

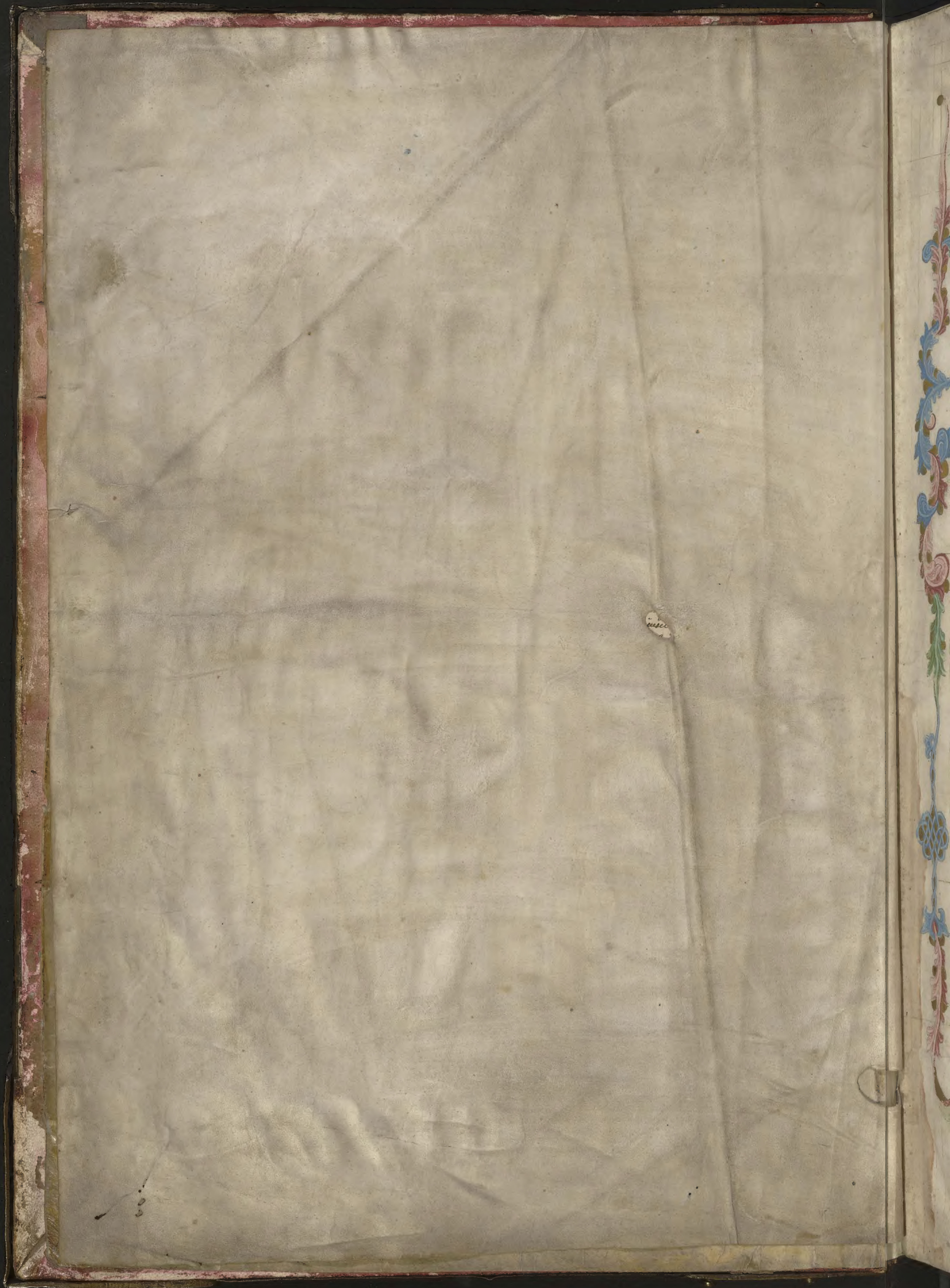
Bemerkungen zu dem Codex no. 2 Richtsteig

Man kennt 5 Codices picturatos des Sachsenspiegels, den Oldenburger, Dresdner, Wolfenbüttler, Heidelberger und Görlitzer. Ueber letztern vergl. m. Haupp's Versuch zu einer Geschichte des deutschen Reichs und des Rechts in Deutschland im Grundriß. Derselbe enthält den Richtsteig des Landrechts, das sächsische Landrecht lateinisch und deutsch, das sächsische Weichbild und die Constitutionen des Kaisers Albrecht. Alle diese Stücke sind mit einer reichen, aus Römischen und Kanonischen Rechte entlehnten Glosse versehen, ausgenommen der Richtsteig, der ja selbst nur als eine besondere Art von Glosse gehalten werden kann. Der Inhalt dieses Codex ist keineswegs ebenso in Bildern dargestellt, wie das der 4 andern Codices picturati, vielmehr finden sich im Landrechte etwa nur 20 Gemälde, die beinahe mehr zur Zierde, als zur Erläuterung des Textes beigelegt zu seyn scheinen. Er hat das größte Folioformat und ist vortrefflich geschrieben. Er ist der einzige von den Schöppen zu Magdeburg ausgestellte und durch ihr Zeugniß als echt anerkannte, während alle übrigen bisher bekannt gewordenen nur als Privatarbeiten gehalten werden können. Aus dieser Ursache wollte ihn Dr. von [illegible] bei seiner Ausgabe des Sachsenspiegels zum Grunde legen, die aber unterblieb. Der Dresdner Codex ist in den Figuren der vollkommenste. Da bedeutet Scheere Gerade, Schwerdt Heergewette, hinter einer der stehende Menschen Figur, Sonne Tag, Mond und Sterne Nacht, Krone, Scepter und goldenes Kleid den König, die Krone allein den Herrn oder Schöffen, ein grüngestreiftes Kleid gemeine, Schild mit einer [illegible] in der Hand den Frohnboten, ein zugespitzter Hut den Gogreven, eine weiße Mütze mit rothen Streifen den Grafen, Bart und Mütze einen Juden, eine Mütze mit einem langen hinterwärts hängenden Zipfel den Gästen, eine Leitgelte den Leitgeben, zwölf hingezählte Marken einen Schilling, zweimal das Zeichen. II. II. II. drei mal über 14 Nächte, das Zeichen 0111110 0111110 0111110 dreimal über 6 Wochen, u. s. w. Kopp Bilder und Schriften der Vorzeit Mannheim 1819. S. 56. 57. Ueber die projektirten Ausgaben des Sachsenspiegels s. m. Leipz. Lit. Zt. 1825. S. 118. 19. 20.

I

856/39 406

Beschriebene Blätter 406.
gezählt von Anton
Am 9 Octbr 1837.



Deus iudex iustus fortis et paciens. Sa-
git david psalmo septimo versum duodecimo.
In diser gegeben spruche der prophete durch den munt
der gotlichen wisheit und spricht got si ein rechte
[illegible] richter. got si ein starker richter. got si ein ge
[illegible] und rurt in disen worten dryerley
[illegible] den der [illegible] und wol denne mit
disen worten bewisen den selben ri. der ubir daz
[illegible] richten sol daz got gleich tue mit seinr luttern
[illegible] [illegible] sich nemen sol dise dry
[illegible] **Nota Primo.** [illegible]
[illegible] er den richter der sal [illegible]
sein. daz ist er sol [illegible] gewogen sein dem armen
alz dem richen. den rurt er do er spricht. Iudex
iustus. **Secundo.** Zu dem andern mal so [illegible]
set di [illegible] mit eim andern [illegible]
[illegible] starck sey an [illegible] gemute und sal sich
[illegible] sin odir [illegible]
[illegible] und [illegible] richte mit [illegible]
mute ubir das volk [illegible] hot mit seinem
[illegible] blute. daz rurt er in der [illegible]
cien do er spricht: fortis. **Tercio.** Zu dem dritten
mol. so meint er daz ein richter geduldig sulle sein
und sulle nicht in zorne richten. wenne gedult [illegible]
set den richter von zorne. wenne der in zorne
richet der tobt. und dise gedult rurt er auch [illegible]
[illegible] worten do er spricht. paciens. und
dornoch sol sich ein iclich richter [illegible] daz er ge-
recht si. daz er starck si. daz er geduldig si. **Ad primum membrum.** Zu dem ersten alz ich gesprochen
habe daz ein ri. sal gleich [illegible] der sol gerecht
sein der andern lute richter [illegible] der richter ist daz sol
[illegible] daz grosste [illegible] l.
[illegible] non [illegible] wenn [illegible] ubir [illegible] lute [illegible]
[illegible] sal der sal selber [illegible]
diser [illegible] [illegible]

in mag nymant ein ri. sein en in si denne gleich
und gerecht. ut in q. vii. Cum autem iudex ee non pot
qui cum reo par aut mayor maculis insiat. **Ad secundum membrum.** Der ist starck der weder durch li
be noch durch zorn. noch durch vorchte noch durch
gabe sein gerichte verkert. eines rechten richters
amecht ist daz selbe. daz groste ist. xi. q. iii. Quatuor
modis. daz [illegible] Iniquitatem [illegible]
Ad tercium membrum. Der ri. ist geduldig der in seim
zorne nicht ubir den unschuldigen richt. wenne
der zorn blendet oft einen daz er nicht irkennt
waz recht odir [illegible] ist. ut xi. q. iii. Ira sepe eciam
innocentes. daz ist wenne wer urteiln odir richten
sol. der sol sich ebin bedenken [illegible] daz nicht in
[illegible] adir in zorne tu. ut xi. q. iii. [illegible]
[illegible] Und dorum spricht er got ist ein
[illegible] ri. und ein starck ri. und ein geduldig ri. Daz
ist so zu [illegible] daz gerichte ist gotes und daz
[illegible] gote der [illegible] strenge. und [illegible]
sit auch gestrenge. got der ist geduldig. dorum
sit auch geduldig. und dorum so si ein iclich ri.
alz er [illegible] wenne in der selben
[illegible] selben [illegible] der selben
[illegible] ri. ob er mit urteilen
[illegible] non [illegible] Und dorum
[illegible]
[illegible] herre [illegible]
[illegible] geslechte. ut [illegible] wie ein
[illegible] l. deo auctore [illegible] **Nota.** Ir sult wissin
[illegible] siczt. daz tut man got zu lobe. und
[illegible] so spricht der [illegible] got [illegible] der
[illegible] wenne alz ein richter in seim gerichte siczt und
richt an aller ley sache des gerichtes [illegible]
ein [illegible] **Nota.** Auch siczt man gerichte durch des
riches wille. wenne daz recht kumt von dem riche.
und ist des riches amecht. **Nota.** Auch siczt man
gerichte durch der lute wille. und sint denne nymant
in den luten gebrechin mag er in bruche denne [illegible]
[illegible] und dorum [illegible] dem richter gesaczt daz er
[illegible] sal von den selbin di da brechin und daz hei
set [illegible] genant gewette. ut [illegible] de modo
[illegible] que audientibus [illegible] l. [illegible]
[illegible] Und daz nymt der richter. [illegible] l. iii. ar. xlviii. [illegible]
[illegible] lant. [illegible] schult richter hot gewette binnen
seim gerichte. [illegible] l. iii. ar. lv. [illegible] Gebut der koning
[illegible] und daz gewettis sal der richter kein [illegible]
[illegible] nova [illegible] Wir seczin und gebiten
Nota Ir sult ebin merken di sachin dises buchis

der sint czwu eigintlichin czu nemen nicht so czuuor
nemen. formaliter noch materialit. sundern effecti
ue. wenne dez buchez effectus ist wi iz einen yder
man der rechtis gert sein recht czuuordern. und wi er
dem unrechte wider sten muge. Sint ander sache ist
wenne er seine begerunge nicznne hot so hot er
kein gewissers wenne hoffenunge eins guten en
dez. worum di begerunge dez buchis czu setzin wa
dez keiser octo dez grosin keisers ottin son noch der
geschicht. alz er vornomen hatte wi daz di armen
und slechte lute sich nicht vorsten kunden an dem
rechtin und sich nicht alle uf recht vornemen konde
und auch nicht mochten juristen noch legisten sein
und auch dez rechte in dem sachsin spigel gestrou
wet waz do iz alle lute nicht in vornemen konden
Dez machte dominus burghardus von mangil
velt dise sechse constitucien in burgerlicher cla
ge uf daz man sich destu slechtlicher und richesa
mer in dez rechtis weise hilde. Dorum so sehin
sich di vor di dem gerichte bevolin sein daz si so rechtin
daz gotis gerichte gnedichlichin uber si irgen muse
se. Nota Ir sult wissin waz ein gehegit ding
ist. Czum andern mol waz ein richter ist. Czu dem
drittin waz ein cleger ist. Czum virden mol waz
ein antworter ist. Czu dem funsten mol waz ein
vorspreche ist. Waz ein gehegit ding ist. Ist daz
ein richter hegit mit urteil und mit rechte kegenwirtikeit
seiner eitgnosen. und ist ein corpus czu samene ge
satzt von vil glidern der in der richter daz haupt ist noch
unserm rechte. und heist denne ein richter wenne er in ge
hegtin dinge sitzt mit seinen schepfen. Waz ein
richter ist. Ein richter ist der noch der schepfen urteil
eine sache entrichtit. ut Iusti. de iure generum q
Kinsa prudentium. Waz ein cleger ist. Ein cleger
ist actor genant in dem latino. Und heist dorum so
dez di clage sa ist sein. und sol warten daz er eine
redeliche sache seiner vorderunge aber nicht vel
lig werdin wolle. Waz ein antworter si. Der ist
in dem latino reus genant. und ist dorum reus ge
nant also vil alz schuldig wenne di weile er seine
unschult nicht beweist. so hat mans do vor daz er
ym schuldig si. Waz ein vorspreche si. Ein vorspre
che ist der seine oder seines frundes begerunge
dem richter. und widersprichit denne der seiner begerun
ge widder ist. ut ff de postulando. l. i. § i. in q vij. In
fames. Item de referendarys sacri pallacy § f.
Call. ii.



[S]int denne ein ge
richte wirt. daz wirt
von drien personen
daz ist von erste
von dem richter
und von dem cle
ger. und von dem
antworter. Wenne
denne nymant
vor gerichte clagen noch antworten mag do en si er
kegenwortig r. und dorum so wolle wir czum erste
von dem ersten sagen. ¶ Der richter sol sich czu dem
ersten setzin. und ist in der stat ein ander richter in
der inn ist dez nicht froge er ein schepfin dem
schepfin oder dem schultheisen sol der richter froge
aber ein ding hegin muge sint daz do ein recht ding
tag ist. So vint man im czu rechte er muge. So fro
ge der richter einen andern schepfen oder dem in
der richter aber dingis czit si. So antwort im der
schepfe. Herre her richter wolt ir daz recht. So vinde
ich euch czu rechte daz iz dingis czyt ist. ¶ So spre
che der richter. Sint dem mol daz mir czu rechte gefunden
ist daz ich mein ding muge czu rechte. und dingis czit
si. so bite ich meinem rechtin urteil czuvinden was
ich in disem dinge czu rechte vorbiten sulle. So s. der
s. her richter. wolt ir horen daz recht. ir vorbit billich
ding slete und unlust. R. s. s. l. i. az. lx. q. Allirha
de clage. V. It in mag kein richter v. dingslete ¶ So
spreche der richter. N. ich froge euch ob ich nicht disin
dinge frede wirken sulle. So s. der s. wolt ir horen
daz recht. ir wirket dem dinge. So spreche der richter alz
mir urteil und recht gefunden hot daz ich dingsle
te und unlust vorbiten muge. So vorbite ich ding
slete und unlust und gotis frede und dez konnigis
frede und der stat frede gemeine arm und reich
frede und urloube recht. und vorbite unrecht. und bite
euch N. meinem rechtin urteil czuvinden ob ich
diz ding gehegit hab alz craft habin muge czu
rechte. oder waz dorum recht si. So s. der s. er habe.
So froge der richter vort. N. sint gefragit alz ich di
sem dinge frede geworcht habe. alz mir urteil
und recht irteilt hat. froge ich ab den frede y
mant breche mit worten oder mit werken waz
der dem gebrochin hat richte. So s. der s. Bricht
den gehegten frede ymant mit wortin iz geet im
an sein gelt. bricht ern aber mit werken iz get
im an den hals. So spricht der richter ich danke got
und dem rechten. Nota Dunket denne den

richter daz ymant do nicht were So froget er eins
rechtin allsus · Her ich froge euch meinem rechtin ur-
teil czu wisen wer hir czu rechte czu dinge sein sulle
So vint man im czu rechte · wer do in dem gerichte ge
sessin sein mit erbe und mit eigen R · s · s · l · j · ar
ij · q · Ein itlich wisen man Nota dingpflichtig
Ir sult wissin · noch unserm maideburgischem rechte
daz wort dingpflichtig hot etwaz vor worus in
sich · etlich ist dingpflichtig und darf doch allis
gleiches nicht czu dinge gesten · So ist ir etlicher
nicht dingpflichtig und muz doch czu dinge
gesten · Daz einr dingpflichtig ist und allis
glichis nicht durfe czu dinge gesten daz sint di
meinem gerichte gesessin · und doch nicht czu clage
noch czu antworten habin alleine sint siz dem
richter pflichtig sein czu gesten wenne er in ge
butet · R · s · s · l · j · ar · xxxv · q · Une dez richters urlap
c · s · l · j · ar · ij · q Ein itlich · hette er aber czu clage
oder czu antworten so were er dingpflichtig
und so muste er czu dinge gesten R · s · s · l · ij ·
ar · vj · q wer seine rechte buse vorsmehe · v · wer
czu dinge rc · hette auch einr einn richter geclaget
und gebe im seinen boten einen vor czu lade
do wurdin si beide dingpflichtig R · s · s · l · ij · ar
v q wer eigens also vil hot rc · Di sint alle ding
pflichtig und sullin gerichtis warten uf rechte czit
R · s · s · l · iij · ar · liiij · q ubir achczen wochin · Wen
were einr nicht gesessin so hette im der richter nicht
czu gebiten R · s · s · l · j · ar · lxx · q hot ein man · v · cla
get So froget der richter vort wer si czu rechte rugene
sulle · ich vinde in dem rechte der burmeister R · s · s · l ·
j · ar · ij · q Do und mein itlichin So froget der richter
vort eines rechtin urteils czu wisen waz der vorval
len si der dingpflichtig ist und nicht gestanden
ist So vint man im czu rechte er si dem richter wettehaft
geworden · R · s · s · l · j · ar · liiij · q wer nicht in volget
R c · s · l · ij · ar · vj · q wer seine rechte buse · v · wer czu
dinge · So froget waz sein gewette si · So vint man
dornoch daz der richter ist R · s · s · l · iij · ar · lviij · q Gebur
protum · von gewette · s · s · l · j · ar lv · lvi · lvij · So
froget er wenne man im daz gewette beczalin sulle
So vint man ubir sechs wochin · R · s · s · l · ij · ar · v ·
q wer eigens rc · v · Gewette ubir · vj · So froget
der richter vort worus er seinez gewettis czu rechte wir
ten sulle · So vint man im czu rechte uf sein erbe R
s · s · l · j · ar · xli q wo der richter Diz mugen si aber uz
redin ab si echtnot hat · R · s · s · l · ij · ar · vij q Vier
sachin · Oder ab si der frone bote mit willin czu

hus gelazin hette · also beschedenlichin · aber nicht
burmeister si oder nicht beclaget were · R · s · s · l ·
iij · ar · xlix q ubir der fursten leip · v · Ein man ·
Ist iz nicht echt ding das ist vort ding · Ist iz aber
vort ding · dinget der burggreve oder der schultheis
selbir · So froge noch maideburgischem rechte ab man
icht di ruge czu rechte inbrengen sulle · und der burmeis
ter icht di rugen sulle czu rechte ader waz dorum recht si
So vint man im czu rechte man brenget si billich ein ·
Nota Ir sult wissin So gen di schepfin unde dem
burmeister in ein gesprecche umb di ruge so sol der
burmeister di ruge in brengen entweder beschriben
oder mit dem munde · und ist czu rugen alle totsle
ge · blutrunst · geczogen swert · not lage und heim
suchunge czether geschrey · l · j · ar · ij · q Do und in
allin · Wen alz ir vornomen hot mit urteil und mit
rechte ist daz ding gehegit · und dorum so clage ein
yder man waz im werre mit vorsprechin · l · j · ar
lx · q Allirhande clage · v · Iz in mag nimant

Capitulum secundum von vorsprechin

Alz diz geschit und ding so gehegit ist
So kome ein cleger vor di vir benk
und spreche Her her richter · habit ir das
ding gehegit · So spreche der richter yo · So spreche
der cleger · Her her richter · ich bite eins man der mein
wort spreche · Nota · Ir sult eben merken uf das
wort ich bite · wenne wolde der richter ein dez nicht ir
laubin wenne der richter hot di vorsprechin czu gebin
l · j · ar · lx q Ane vorsprechin · v · Der richter wey
gert im der richter dez so muz er mit urteiln darnoch
frogen · So froge er eins rechtin ab iz der richter czu rechte
icht sulle tun · so muz erz im gunnen · Nota Daz
ist gut czu bewaren daz man seine nicht
durfe · Der spreche so · Her her richter gunnit mir ey
nes mans der mein wort spreche und bite mey
nem rechten urteil czu wisen ab ir mir in icht czu rechte
gebin sult So gibt der richter ein schepfin daz urteil
der spreche also · Her her richter wolt ir daz urteil So
spreche der richter · sprechit daz So s · der s · Ich teile
ir ein rechte alz mich meine kumpan gelart habe
und spreche iz euch selbir vor ein recht der richter gunne
im billich So spreche der richter du helst in billich No
ta · wenne im daz gefunden wirt so spreche er
ich bite mich den Her · und nenne den den er czu vor
sprechin genomen hot eigentlichin by seim name
Nota Her uns sult ir wissen dreierley sunderliche
behendikeit · Primo · Czu dem ersten mol wer
da ein vorsprechen von einr gern hette al behorte

im czu entwerten adir czu clagin sprich wezeiten
dem richter · unde bite den umb den vorsprechin
so in mag in dir nymant genomen noch wepsite
den wenne umb welchin vorsprechin er bitet
den sol im der ri͛ czu rechte gebin · l · i · ar · lx · Ane
vorsprechin · v͛ · Der ri͛ · Secundo · Czu dem an
dern mol · wenne du einen vorsprechin hast · und
wiltu wissin ab man dir ein urteil czu schadin od͛
czu fromen vinden welde so laz iz deinen vorspre
chin frogen noch deiner gere · vint man daz czu
fromen so behalde iz · vint man daz aber czu
schadin so gee an deins vorsprechin wort nicht
dennoch bleibestu dez ane wandel unde schadin
l · iii · ar · xiiii · Aber man · [illegible] aber ri͛ so mach
stu so tanis wol bewarn froge keins urteils an
in frogest denne den sach waldin ab sein wort so
sy · adir ab iz sein wort sy · Spricht er denne yo
so mag er iz sint nicht wider sprechin · l · i · ar · lxii
vnb bloz geruste · v͛ · Offinbar · Nota · Tercio
Czu dem dritten mol · bitistu umb einen vorspre
chin und weigert er dir dez · So froge meinem
rechten und sprich · herre her ri͛ gunnit ir mir czu
reden · Ich gan daz wol spricht der ri͛ · Noch dem
mol daz ein tiens hir stet und ein gemeine vor
vorsprecher ist ein yderman umb sein [illegible]
[illegible] · und ich an eng[illegible] mut habe nicht wort czu
[illegible] umb mein frey gelt daz ich im vor seine
[illegible] und [illegible] sein erbeit geben wil noch rechter
weise umb sotane sache · bete ich meinem rechten
urteil czu vinden [illegible] weygern mugte od͛
[illegible] rechte sy · Nota · Ir sult wissin der
vorsprecher mag sich nicht weren [illegible]
wort czu reden [illegible] denne daz [illegible] di clage
adir di verteidunge uf seinen mag adir frunt
[illegible] adir uf seinen herren adir uf seinen man
[illegible] gesint adir [illegible]
ge · l · i · ar · lx · Ane vorsprechin · v͛ · vorsprecher
mag kein man · Ir sult auch wissin pfaffin und
weip und rechtelose lute mugen keine vorsprechen
sein · c · d · ar · c · s · c · v͛ · Ein itlich man mus wol re͛
Nota · Racio · [illegible] pfaffin mugen in
unserm rechte nymanches wort füren wenne iz in ver
boten ist · und dorum daz man sy in unserm rechte
nicht uberczugen mag noch auch leuzuellig ma
chin · noch auch dorum daz er vor unserm rechte nicht
[illegible] gebin noch nemen mag · Ein weip mag auch
ein gemeine vorsprecher sein · l · ii · ar · lxiii · wer
wilde tyr · v͛ · Iz in mag kein weip · Nota · Ir

Sult wissin [illegible] rechtelose lute mugen auch keinen
vorsprechin gehabin · l · i · ar · lx · Ane vorsprecher
v͛ · Ein itlich man · e · l · i · ar · xlviii · Alle di unelich
geborn · [illegible] auch ein [illegible] begunst czu
antworten [illegible] so muz er auch vorsprechen
darbin czuvor · l · iii · ar · xxix · vorsprecher sol
der darbin · Capitulum · tercium · Wi sich der vorspre
che bewaren sol · und sein rechte nodingen sol

Al[s] der vorsprecher so mit urteil und
mit rechte gewunnen wirt der sprech
e also · herre her ri͛ gunnit ir mir daz
ich gayns wort sprechen · So spreche er vort · Ich din
ge im sein rechte und mein recht · und alle daz recht daz
ein umbesprochin biderman czu rechte habin sol
ich benenne iz adir benenne iz nicht und bete meinem
rechten urteil czu vinden ab ich im sein recht ir dingte
hab also iz im hulflich sy czu seinem rechten · So sp[reche]
der ri͛ czu ein scheppin · her [illegible] sint gefroget · Der
spreche · herre her ri͛ wolt ir daz recht · Der ri͛ spricht
daz allez daz er im nodinget daz hot er billich · So
spricht der vorsprecher vort · herre her ri͛ ich bite
eins urteils ab ich dez vorsprechins [illegible] scha
din queme wer mich dez abnemen sulle czu rechte
wolt ir daz recht · dez wert er [illegible] kunne er dez [illegible]
[illegible] in billich abe · So froge der vorspre
che vort uf weme der schadin vorbaz sol ab man
[illegible] vorvissen sulle · wolt ir daz rechte er
[illegible] iz im billich [illegible] aber nicht besessin ist
l · i · ar · lxi · wo der man · v͛ · kein cleger · e · s · l · ii ·
ar · v · Nota · [illegible] vor
sprecher den ri͛ daz burgetag [illegible] leze und
daz im dorczu gut ab der vorsprecher buzuellig adir
wettehaft wurde und er so keinen burgen gehab
bin mag und auch nicht besessin were · und er sich
mit dem burgetage so bewart [illegible] dem ri͛ ge
lobin · herre herre ri͛ woran euch genugit daz ge
nugit mir auch an · l · i · ar · lx · Ane vorsprechin · v͛
uls · e · l · i · ar · lxi · wo der man recht · v͛ kein cleger
So spreche der vorsprecher vort herre her ri͛ noch
dem mol daz mich gayns mit urteil und mit rechte
czu ein vorsprechin gewunnen hat · und ich mit
rechte an sein wort komen bin · bite ich meinem rechten
urteil czu vinden ab ymant uf gaynis czu teidinge
hette adir er uf ymant teidingen wolde ab ich in
mit meinem rechte und mit dem seinen vortreten mu
ge kegen ein yden manne adir waz dorum recht sy
wolt ir daz recht · Ich vinde vor ein recht alz ich es meyster
quosen gelart habin und auch sellin vor ein rechte

daz erz im muge kegen eim yclem manne di weil
er ein dez andern nicht abget · l · j · ar · lxj · c wo der
man · v · iij · So froge der vorsprechе vort · ab ich
mich vorsprechе durch mein unvornunft wille ·
ab ich daz ichz ane schadin widerteidingen muge
oder waz dorum rechz sy · wolen · daz recht er mag
l · j · ar · lx · c Ane vorsprechе · v Der stamernde
man · So froge der vorsprechе vort aber sein
teidinge herren nicht bewaren kunde an sein
rechte oder sein nicht gehaben mochte aber sich der
ichz erholn mochte mit eim andern · wolen · daz
recht er muge · l · j · ar · lx · c Ane vorsprechin · v · der sta
mernde man · e · l · l · iij · ar · xiiij · c Ab der man rede
So froge der vorsprechе vort aber sich ichz besprе
chin muge · und dorczu nemen muge di im mug
sein · und wi dicke er sich umb eine rede besprе
chin muge und wi lange er in dem gesprechе ge
sein muge · wolt er daz recht · Ich vinde in dem rechte
umb itliche sache oder rede dry stunt · und mag
in dem gesprechе sein so lange biz im der frone bote
in heischit von rechtis wegen Nota · Uf daz so sult
ir wissin daz ein itlich vorsprechе sotane gewonhe
it habin sol · daz si fragende sullin sein umb di
sache ab si groz oder kleine sy ab man im hulfe
und rat gebin sulle · Alz im daz gefunden wirt So
froge er · wi sein hulfe sein sulle · So nimt man
binnen schille bausen laut · Daz ist torlichin · wen
man darf so einen nicht czu hulfe erkrigen noch
einandern · wenne vorwar ein frunt mag dennoch
dem andern wol helfin mit hulfe und rat vor ist
iz kume er denne holfer vorgerte So frage sein
wider sache · Noch dem mol daz er im einen hel
fer erkorn hat aber sich icht czwite an im sulle la
zen gnugen oder waz dorum recht sy · Dise sotane
frage so czoge ich uf vor hern rudolf von ronstete
vor dem herczogen von brunswig der dise frage
uf brachte in der marke · Von dez vorsprechin lere
Caplin · Quartum
Wo denne mit sein vorsprechin der sach
weldige aus geet an dem gesprechе · So
sol der vorsprechе seinen sachwaldin leren wi er
sich vorgerte haldin sulle · Primo · Er sol in czu
dem ersten leren daz er gezogen sy · l · j · ar · lxiij ·
c wer nicht volgit · v · ytach so wettit · Auch sol
daz sein ander lere sein · daz der sachwalde vor
gerichte nicht nichte sprechе · wenne abin der recht
fragte ab sein wort so were · So muz er wol sprе
chin yo oder neyn oder gesprechis biten oder ur
teil straffen · l · j · ar · lxij · c umb blozgerufte · v Offin
bar · So sy ein vorsprechе auch selbir so weize daz
er sich aft besprechе und in noch rate so wirt iz un
sein schult abir myssiet · Tercio · Ein · der einz wort
nimt wil der sal erst horen alle der rat di do czu
rate gebeten sein ee denne er seinen rat gibit oder
sprichit · Quarto · Trift sich di sache an geczuge so
froge der vorsprechе den sachwaldin aber di ge
czuge gewislichin habin muge · Quinto · Czu dem
funften mol so sol ein vorsprechе seinen vorsprе
che sachwaldin vil liber strofin wen sere trosten ·
gewint er so weiz erz im grozern dank wen vor ·
Sexta · So hute sich ein vorsprechе · und auch der
sachwalde vorczorne und erczorne deinez widersa
chin · wo du machst · wenne czorn vortorit man
chin man · Septimo · Auch sol sich ein man huten
vor bischelichin worten · wenne der gewin leit an re
delichin worten und nicht an smehlichin · Octavo
Auch so hute er sich daz er den richter nicht erczurne · we
iz ist gar swerlich czu teidingen vor eim ungnedige
richter · Nono · Auch sol der vorsprechе so weise sein
daz er horen sulle seins widersachin urteils froge ·
abir gesein mag ee er seines froget · wenne do by
mag er merken wo sein widersache hin wil · und dar
noch denne merken waz im ebin kumt · Decimo
Auch so rat ich eim itlichin vorsprechin daz er liber
dez antworters wort rede denne dez clagers wenne
dem manne ist baz czu helfin daz er entgee · wenne
man im gehelfin muge daz er einen uber gee · Unde
cimo · Auch so fleise sich ein vorsprechе doran daz er
liber eine rechte sache vorteidinge · wenne ein unrechte ·
wenne wer unrechte teidinge furet der vorlust allir
arbeit · wi vil auch einr rechtis kan · wenne unrechtis
mag sich ein man wol mit rechte erweren · rechtis aber
mit unrechte nicht · Duodecimo · Auch wizt daz der
vorsprechе bescheidinlich sulle reden und vornеme
lich und vornumftiklich · und lute genug · wenne
iz ist alzo nucze daz daz urteil dez man froget vor
nemelichin ist alz daz man vorneme waz sein wider
sache gefroget hat Tredecimo · So sol sich auch ein
vorsprechе doran beweisin vornuftiklichin daz er
liber dez antworterz wort sprechе · und im der ant
wort were · wenne di weil er di mit rechte in teilen
wert und weren mag · di weil blibit der antwor
ter by seiner were · l · iij · ar · xxix · c vorsprechе · v
Di weil · Caplin quintum · Von clage
Sint ich denne di lute an undirscheit
ren sachin und sunderlichin an recht

czuuordern an antwort und an clage und einen ri
chter vorsprechin · iz musz denne daz er erst wisse
der clage und irschein do man czu antworten sol
dorumm so merke ein ider man gar ebin dises capi
tuls meinunge · wenne worum alle clagin sint dry
erley · Nota primo · Di erste heist actio civilis daz
ist burgerliche clage · und heist dorumm burgerlich
daz der cleger und der antworter vor der clage un
noch der clage burger bliben · So daz ir ein dem an
dem andern nicht vorfluchtig werdin dark · also
umb schult umb schade und umb gwang · Secun
da · Di ander sache do clage von kumt heist actio
criminalis und ist peinliche clage genant und heist
dorumm peinlich daz der cleger nicht me begert den
daz man den antworter peinige umb seine misetat
und di pein daz ist sein buse · Tercio · Di dritte
sache do clage von kumt heist in unserm rechte vor
mengte clage und heist dorumm actio iniuriarum ·
und heist dorumm vormengit also · Wilch sint burgl[ich]
angesacht daz sy pinlich werdin mugen · waz nu in
iczlicher clage behendis sy daz wirt euch aufgeleit
in iczlicher clage stat · Capitulum · vj · Von burgerlich[er]
clage wi di czu kumt · und sunderlichin von schult

Ir sult eigintlichin wissin als ich vorgesprochin ha
be von dez gerichtis instrumenta als von dem richter und
von dem cleger · und von dem antworter · wenne di
se dry mussin sich by not habin wo ein gehegit
ding sein sol · und spreche eigintlichin von dem richter
wenne were do kein richter so mochte do kein gehe
git ding sein · al weren di do di nu urteil vinden
sullen · Und dorumm so spreche ich der richter inclusi
ve wenne als ich den richter nenne so mein auch ich di
schepfen und richter und cleger und antworter · und
wenne den diz gehegte ding ist ein corpus · und
wenne den kein gehegit ding ist sundern richter und
schepfen · und wo denne kein cleger ist · do ist auch
kein richter · Und wo denne wider cleger noch antwor
ter ist do sol kein richter sein · Wen diz lyt an dem cle
ger · wenne wo kein cleger ist do ist kein antwor
ter · wenne den ein antworter ein vorderer ist seine
sache · und ir denne gehort habt von der sachin
underscheit do clagin von komen mugen · Und
dorumm wil ich czum ersten anhebin umb schult
und heist burgeliche clage · Nota · Schult heist
allis daz einer dem andern schuldig ist und pflich
tig czu leisten von redlichin sache · Nota · Daz ei
ner dem andern icht pflichtig wirt daz kumt czu
vierleyweise · Primo · Czu dem ersten mal kumt
iz czu von borgen also daz man eim icht czu borge
tut · Secundo · Czu dem andern mol kumt iz czu
von gelubde daz ist aber vor den andern globit
als vorgesprochin ist und daz ist billich daz ein daz
leiste · l · j · ar · vij · q wer icht borgit · Tercio · Daz
dritte ist von erbis wegen als wenne man den
erbin beschuldigit umb dez totin schult · l · j · ar ·
vj · q wer daz erbe nymt · Quarto · Czu dem
virden mol so kumt iz czu von undirwindunge
als daz sich einer underwint daz ein ander selp
oder besiczt so ist erz gern pflichtig czu rumen
l · j · ar · lxx · q hot ein man · e · l · l · ij · ar · xlvj · q wer
eins andern · l · iij · ar · xix · q wer dez andern · Nota
Ir sult wissin wer den andern beclaget umb gelt
und froget der antworter worum mans im schul
dig sy daz mus im sagen von welcher sache im
der disen werd er schuldig sy · l · iij · ar · xl · q ein
iczlichin gevangen · ß · ult · Capitulum · vij · Von cla
ge umb vorborgte habe

Nu ist ir wist waz burgeliche clage ist · nu
sult ir wissin wi sich der antworter mit
seiner antwort haldin sol · wenne aber der cleger
seine clage gestellin wil so er dinge der vorspre
che im sein recht · und dem cleger ir dinget und mit
im in daz gesprache kumt · und wider vorgerichte
kumt · So spreche der vorsprache also · Her her richter
wolt ir Nota · wort horen · So spricht der richter · Sprich daz
hi stet ein Nota · oder wi er mit seim rechten namen
genant ist und ich an seim worte und clagit uber
einen nemen daz er im schuldig sy czehen marg
von rechter schult wegen · und begert gerichtis und
einer antwort · und bitet meinem herrn urteil czu vir
uaren aber im icht czu der antwort gebiten sulle
oder waz dorumm recht sy · So vint man er sol im czu
antwort gebiten · Nota · Ir sult wissin ist der
antworter do nicht so bescheidet der richter dem cleger
di weil ding wert daz er gelt beiten sulle dez ant
worters · Nota · Ir sult wissin daz der richter wen in
dubet daz di clagen geschen sein · So mag er ei
nen schepfen frogen · Noch dem mol daz ich czu
dinge hir gesessin bin · und ding aufgebin wil
aber mir icht daz gemeine urteil vinden sullit
So spreche der schepfe · Noch dem daz sich di sun
ne gewant hot · So teilt man daz gemeine urteil
billich · So spreche der richter czu eim schepfin · Nota
teilt daz gemeine urteilt noch dem daz mirz ur
teil und recht gefunden hot daz mans billich teile
So spricht der schepfe daz der richter sein ding auf

gebin mag allin den kremelichin di sich hir bewei
set habin · und den schedelichin di nicht gestandin
sein · Nota · Gestunde er nicht czu dem gemeine
urteil · So spreche er alsa Noch dem daz daz gemei
ne urteil geteilt ist und er czu clage nicht gestande
ist bite ich meinem rechtin urteil czuvurezen waz dar
umb im rechtis si · So vint man im man sullim tag
gebin czu dem nehestin dinge und der richter sol im
gebiten daz ist daz in der frone bote czu dinge
ladin sol · Nota Geschit aber di ander clage
So spreche der vorspreche herre her richter sol ich ie
den mit laube und wolt gnade · wort vornemen
So sprech der richter sprich daz · hir stet gnade · und ich an
sein worte und bitet daz im der stat buch
gelesen werde oder bitet eins bekentnuss alz er
einen trawm czu dinge geladin hat · und er
nu nicht gestet ab daz sein ander clage ist wen
im daz bekentnuss en kumt oder daz buch ge
lesin wirt · So sprech der vorspreche so claget
er aber alz vor · so taget man aber alz vor · so
beseze er daz mit rechte und lazis legen in der stat
buch oder keze der botin darczu · Nota · Gestet
er czu dem dinge drittin nicht · So kraget er noch
dem mol daz erste ding daz ander daz dritte ·
bite ich meinem rechtin urteil czuvurezen aber nu
icht sein recht umb sotane clage vorstandin hat
oder waz darum recht si So vint man im er habe
So froge aber man im ichts pfandis helfin sulle um
sotane schult alz er uf in vorstandin hat czu rechte oder
waz darum recht si · l · i · ar · lxx · q hot ein man · v ·
Clagit · Also ist iz auch umb gut · wenne daz man
einen czu der drittin clage nuweiset · c · l · ar · c · q · c ·
l · ii · ar · ii · q vorsumit v · beclagit · Capitulum · viii ·

·Von antwart unde schult

Also der cleger seine clage gestellit ·
und der antworter kegenwertig ist · so
spreche sein vorspreche also hie her richter wolt ir ·
eins wort vornemen Der richter sprich daz er spreche
gar bescheidenlichin uns ich an sein worte daz
er unschuldig si daz im gnade schult gibet und wil sein
unschult beweisen wi iz im ein recht erteilt · Und bitet
meinem rechten urteil czuvurezen · aber nu icht ne
her czu nemen si · wenne in iemant ubir geen mu
ge oder waz darum recht si / wolt ir daz rechte · ich
vinde in dem rechtin alz uns meine kumpan gelert
habin und selbir vor ein recht habin er si neher czu
nemen wenne in iemant ubir geen muge · l · i · ar ·
vii · q wer icht borgit · c · l · ar · xviii · q Drierhande

recht · v · Daz ander · So spricht er vort Ich bite meinem
rechtin urteil czuvurezen wi er seine unschult czu rechte
beweisen / woldir daz urteil mit czwen wingern
uf den heiligen aber tar · c · o · v · s · Nota · Spricht
er aber er habiz vorgoldin · So froge der vorspre
che Noch dem mol daz er hir stet · und spricht daz
er im vorgoldin habe bite ich meinem rechtin urteil
czuvurezen wi er daz beweisen sol / wolt ir daz recht
selbdritte uf uf den heiligen aber tar · l · ii · ar · vi
q wer seine · v · Alle vorgoldin · Nota · Spricht
er aber er habin loz gelazin · daz muz gewer un
schuldig werdin mit seinz selbis hant · Nota So
spricht der vorspreche herre her richter Gunnit ir im
der rechtin So spricht der richter ich ganz im wol er war
te daz er recht tu · Der vorspreche ich hoff abgot
wil er si gert / Der streich hir an sein worte und
bite der heiligen und eins stebers So spricht der
richter ich ganz im wol · So froge der vorspreche · wi
dicke er holunge habin sulle an seinne eide wolt
ir daz recht · Swert er noch dem steber so sol er den
holunge darbin swert er ane steber so hot er
holunge czwir mit dem ersten / So spricht der
steber · hire her richter gunnit ir mir daz ich tuo sei
nen eit stabe / So spricht der richter ich gan daz wol
So bitet er daz ir im irloubit czu tun daz im czu
tun behore · So spricht der richter ich irloubiz er se
he daz er recht tu / So froge wi czu rechte sein eit gen
sulle / wolt ir daz recht spricht er mit seinem mu
de · Der mir gnade schult gibet des bin ich unschul
dig · oder di schult di gnade von im vordert daz er
im di vorgoldin habe · oder di schult di tians von
mir noch toter hant vordert di habe ich meinn
vorgoldin Oder daz ich tians dem ir · czehen
marg gelobit habe des bin ich unschuldig daz
mir got so helfe und alheiligen er ist an seinem
rechte volkomen · Nota · Ir sult wissin volkumt er
czum ersten mol nicht und swert er noch dem ste
ber er ist der sache vorvallin · hot er aber noch dem
steber nicht gesworn und wirt er vellig an dem ei
de er kumt mit buse und mit gewette wider an sein
recht · wirt im aber czum andern mol bruch an seime
eide er hot holunge und wandel mit buse und mit
gewette · Czu dem drittin mol wirt im bruch an sei
nem eid er ist vorvallin in der sache und muz dem
richter wettin · und gener hot sein recht uf im irstandin
Ist iz aber daz er mit sein rechte volkumt · und mit
urlobe abgewinnit und uf gestet · So froge aber
mit sein rechte volkomen si · So vint man er si ·

Also tut man auch umb seinen gezug aber sy hei
set dar gen und auch sullen ir recht tun. Sine sy
ne gezuge aber do nicht So froge wenne er sy
gzu rechte brengen sol. So uns man im zuhant oder
binnen viertzen tagen dien welch er erst kisen
wil. l. i. ar. lxii. ☙ umb bloz gerufte. V. Gezugis.
So leite auch dine gezug daz sy sich nicht umb
dine sache zugen irbitunde sein. wenne werde
sy vō rechtiswegen gefraget sy bekennen waz in
wissintlichen ist. bekennen sy aber ungefraget
sy mugen nicht gezugen und man vorwirfe mit
rechte. l. iii. ar. xxxvi. ☙ wer den andern. V. wer sich
vorgerichte. Dise froge kumt also czu wenne di
gezugen wider den dinen gezugen wollen so
wil in denne ymant beholfen sein und ir sache
furen. der spreche so herre her rt̄ ir kumt ir mir
czureden So bite ich meinem rechten urteil czur
uaren ab sy icht sagen sullen waz sy gezugen wol
len und icht sagen sullen wo von iz in wissintliche
ist. daz sullen sy in disen sachen vorsagen. unde
den dar noch sweren. l. iii. ar. xxxvi ☙ wer den an
dern. V. wer sich vorzeite. c. l. ar. lxxix. ☙ wer
ein man. V. ult. Capitulum. ix. wi man uf burgen
clagen sol. Und von ir antwort

Beclagte man ein umb burgzog des
wort du spiche do ist keinz me eine
wen slechtz czu bekennen oder czu lo
ken. Yedoch so sult ir wissen daz hir uf sint etliche
regulen di ein antworter vor sich nemen mag Pri
mo. Etlicher setzt burgen so daz er doch selb
schuldig blibit. Beclagte man dez burgen dez ant
wort ist also. Noch dem mol daz der sachwelde
ge selber do kegenwortig ist. bite ich meinem rechten
urteil czurvaren ab man icht billicher und ee be
clagen sulle wenne daz er kein hande antwart
darum tun durfe oder waz darum recht sy. Secun
do. Auch globin lute mit gesampter hant ein ge
nant gelt uf daz so stet sotan antwort. Ich beken
daz ich mit a. b. c. d. globit hab ein slecht glubde
und bite meinem rechten urteil czurvaren ab man
mich hoer beclagen wil muge wenne umb meine
manczal ee iz an meine gesellen und mitglober
gebrocht ist oder waz darum recht sy. Tercio.
Hette aber ein sachwalde daz gelt bezalt oder si
ner burgen einer So froget der antworter sotanes
urteils. noch dem mol daz er vor den er globit
hatte bezalt hot daz er wol beweisen mag aber
icht czuite laz sy. quarto. Ab daz glubde vorwan

So froge noch dem mol daz daz glubde. mit glub
de mit tagen burgen und vorwandelunge der bu
ne vorniuwet sy aber im icht czuite loz sy. Quin
to. Weren di burgen noch nicht in dem glubde be
stetigt. So frager er wider der urteil. Noch dem
mol daz di burgen nicht vol saczt sein und ich in
an dem burgczoge ny gelazen habe bite ich mei
nem rechten urteil czurvaren aber noch icht czuite
ein burge muste sein oder waz darum recht sy Sex
to. Hette auch ein man vil luten ein gelt globt
aber einer ein schuldig. und der liz iz czu getruwer
hant globin czwen oder dren und bezalt er den
sachwalden und spreche denne di mit emphengt
den glober an der muz er sich mit sotaner sache we
ren Noch dem mol daz er sich mit dem sachwalden
verricht hot. bitet er meinem rechten urteil czu vir
varen aber im icht von dem entpfengern loz
sy oder waz darum recht sy. Septimo. Hette auch
einer czu eim pfande globit der hot czweierley
antwort. Er spricht czum ersten czu eim pfande
habe ich globit. und bite meinen rechten urteil czur
varen ab man daz pfant icht wider antworte
sulle dor czu ich globit hab ee ich im keine han
de bezalunge tun sulle oder waz darum recht
sy. Auch mag er sich so vorantworten ein p
fant ist im gesaczt czu dem pfande ich im ge
lobit hab waz im an dem pfande gebreche daz
ich im daz er fullen solde. dez begere ich einer
schaczunge von rt̄ und von schepfin. und bite i
emem rechten urteil czurvaren ab ich im keiner han
de bezalunge pflichtig bin. ee dez pfandez scha
czunge geschen sy daz ich irkisen muge waz ich
im dorczu pflichtig bin oder waz darum recht sy Oc
tavo. Were auch dez geldis ein teil bezalt von dem
sachwalden oder von den burgen So bitet er eins
urteils. Noch dem mol daz dez geldis ein teil ge
vallen sy. ob sein manczal icht deste geringer
sy oder waz darum recht sy. l. iii. ar. ix. ☙ wer burge
wirt. l. iii. ar. lxxvii. ☙ wo me lute. Capitulum. x.
von der erbin antwort noch toter hant

Clagte man uf den dez wort du sprichst
daz er meinio schuldig sy von gay
wegen dez erbe er gnomen hot und
besiczt. So spreche dez antworters vorspreche
herre her rt̄. kumit ir mir czu reden mit laube.
hir stet sophus und ich bin sein worte und froget in
eim rechten czurvaren. Noch dem mol daz menius
da stet und in noch toter hant beclagt umb czensu

mag. So tret er menem rechte urteil czuwinnen aber
in iche innern sulle waz di schult sy und wo von
daz er irkennen muge aber schuldig sy oder nicht
aber daz iche tun sulle billichir und ee wen er im
uf sotan clage antwurten durfe oder waz darumb
recht sy. Wolt ir daz urteil er vinnet und beweisten
im billich. So frage wer iz beweisen oder innern
sulle. Wolt ir daz urteil nach lantrechte mit czwen
und sibenczigen schepfenbaren freien mannen. Noch
wichbilde recht mit siben sol erz beweisen alz recht ist noch
toter hant. Nota ad concordanciam. Daz ir vor
nemen muget umb di czwen und sibenczig schepfin
bar frey di sullen geczugen daz ist nicht czuvor
nemen daz sy alle geczugen sullen. Sundern er
meint daz di sache so offinbar were daz iz in allen
wol wissintlich were. und di durfen nicht sweren
Also verre daz sy unbesprochen sein noch auch
nicht eigen sein. wil aber der antwerter er bu
sit under den allen siben di muslins beweisen mit
czwen ungern und so meinet auch herre ecke da
er sprache. wo man mit siben mannen geczugen
sol. do man wol ein und czwenczig umb fragen
Also ist auch diz czuvornemen. Diz selbe ist auch
umb weichbilde rechte czuvornemen ab di sache
so gewant ist daz di siben beweisen alz recht ist
und sagen wo von di schult ist er hot den antwer
ter gewinnet. Er ist aber der sibende. Und diz ist
darum do konnig otto daz wichbilde saczte und liz
czihen uz dem sachsin spigel do sacczte er vor di czwe
und sibenczig. siben. yo vor czehen einen und der
sachwalde der sibende der stet vor di czwelve ein
satzunge bekentnisse daz sein eit in so sere lazt oder
vordammt alz aber xij. eide tete. so verre aber er
unbesprochen man ist. Nota. wil aber einer
seiner wissinschaft und seiner geczuge abe gen
so muz der vorderer der nach toter hant schult vor
dert seine clage anders vellen in sotaner weise. Sey
clagit czu einem meine und czu dem gute daz ticius
gelasin hot daz meinius besiczt czehen mark di mir
ticius schuldig ist bliben daz meine wol wissint
lich ist di er mir nicht beczalen wil. darum begere
ich rechtis geritis und einer antwort. Diz muz er
slecht bekennen oder loken. l. j. ar. vj. wer daz
erbe nymt. V. waz aber ein man. So frage wel
cherley schult er gelden sol. So vint man im wo
er widerstatunge an habe. So frage er vort wi
verre er di beweiste schult gelden sol. So vint
man so verre alz daz erbe wert an varender habe

e. t. v. s. Aber dem eigen darf er keine schult gelden
sint erz an erbin gabe nicht lasin mag. l. j. ar.
lij. Ane erbin. Ist iz aber len daz im an irstor
ben ist von dem mag er auch keine schult gelden.
wen wenne iz ist in gesligen. l. j. ar. xxiij. wo di son

Caplin xj. von clage umb schult di vorborgit ist

Hlz vorgesprochen ist von drierley burgi
licher clage. di erste rurt ich in dem si
benden und in dem achten ar. Di and
in dem nunden ar. Di dritte in dem czenden arti.
In dem ersten sacze ich von schult. In dem andern
von burgczog. In dem dritten umb schult noch
toter hant. Nu in disem caplo wil ich segen von
der vorderen burglichen clage. di antreffinde ist
drierley gut. varende habe daz erste. lengut daz
ander. Daz dritte gut ist eigen und erbe. Uff dise
drierley gutes gen auch drierley antwort di vogt
ir allen in den eine iczliche sache noch ir gesch. und
wil darum auzweisen waz uf iczliche stucke sunder
lich czugende ist sunderlich nach einander. Nota
Ir sult wissen alz ich czum ersten gerurt habe und
gesprochen von varender habe wer di under im
hot der sol eigintlichen wissin wi sy an in komen
sy ab man sy under im ansprechte und mit rechter
clage von im vordern wolde daz er wolte wi er
sich verantworte kegen dem cleger. und mag er auch
besen aber gewinnen oder verlisen muge. Nota
Dise habe di ich varende habe heise. ist alle beweg
geliche gut iz sy welcher ley iz sy. gelt. gewant.
vich. korn. und allerhande kaufschacz. und di kumet
uns an wol sechserley weise. Entzwer wir vinden
sy. oder sy wirt uns geben. oder wir koufen sy. oder
sy ist an uns gestorben. oder wir yagen sy diben
oder roubern abe. oder czihen sy selber. oder czu
gen sy. Nota Sotane clage mag der cleger czwei
erleie weise angestellen man mag sy ansprechen mit
einer slechten clage. oder man mag sy anvangen.

Caplm. xij. wi man uf varende habe clagen sol.
in slechter clage

Sprichstu eins clegers wort der so ein
pfert oder ein ander gut vint under
einem manne der seine clage vordern wil in slech
ter clage. So spreche der vorspreche also. Ire herr
richter gunnet ir mir. daz ich gaius wort sprechen mu
ge. Der richter spricht dar. So stet her gayus und
ich an seinem worte und clagit got und euch ire
herr richter daz im ticius vorenthalde sein pfert oder an
der varende habe. Oder clagit daz ticius under im

habe sotan gut odir unsemir gewalt hot und im daz
nicht wil volgen lazin und begert gertis und eyner
antwort. Spricht denne der antwortere. Here her
r̄ ich bin sein unschuldig daz ich dez seinen icht habe
odir sein pfert icht habe odir anders icht und wil
mein unschult bewesen wi mirz ein r̄t irteilt unde
bite meinem r̄ten urteil czuvinden ab ich icht bil
licher mein leip und mein gut und mein ere mit mei
nem r̄tin czu weren bin wenne er mich mit seinir
clage bewirley angewinnen muge. Odir er spreche
ich bin sein unschuldig und wil mein unschult do
vor beweisen daz ich dez seinen icht habe wi mirz
schepfin vinden vor ein r̄t. Vnd bite v̄ s̄. Nota.
Noch sotanir antwort quemme er czu seinem r̄te
wilen daz underwisten daz der mit seinem eide nicht loz
werdin muge. So frage sotans urteils. Noch dem
mol daz er daz pfert odir welcherley gut iz sy unsemir
geweren hot wol beweislich. bite ich meinem rech
ten urteil czuvinden ab ich icht billicher und ee mit
meinir beweisunge czu behaldin sy wenne er mirz
mit seime eide vorinthaldin muge odir waz dorum
r̄t sy odir gelobin wole ir daz r̄t. Ich vinde in dem
r̄te alz mir meine kumpan gelart habin und auch
selbir vor ein r̄t habe. waz man under eim hyllichin
beweisin muge dez ist der mit seinir beweisunge ne
her czu behaldin denne iz im yemir mit seim eide lo
ken muge von rechtis wegen. l. i. ar. xv. q wer dem
ander. v. waz man aber. e. l. ar. xvii. q Der erbe.
vi. wo man aber. Nota. Wiltu in aber czu schande
machin so lez in den eit tun. und emvange dein gut
so hilft im der eit nicht. und du irkrigest wol das
deine. l. ii. ar. xxxiiii. q wer ubir den andern tag
Wiltu vorsprechir dez etlich lute sprechin recht varng
men di do sprechin daz anvang an keinen dingen
gesein muge czuirte wenne an vorstolin gute daz ist
nicht. wenne ein iclich man mag sich dez seinen
wol underwinden wo erz vint mit r̄te. l. iii. ar. xx.
q wer dem andern. v. underwindin. Czu dem andern
mol so mag man varende habe beclagen mit an
vange. Sprichtu in sotaner clage ymandes wort. tu
also alz du iz gelart wirst. J. l. ii. ar. xxxiiii. q wer ub
Capitulum. xiii. Von antwort umb gefunden gut

Sprichstu dez wort der umb gefunden
gut beclagit wirt. So sprich also. Here
her r̄. wolt ir gayus wort vornemen
Sprich der. her stet gayus und ich an seinem worte
und spricht daz er gefunden habe alsogetan gut
alz ticius von im heischit. und wil daz gerne wider

gebin aber odir ymant sich dorczu czut alz recht
ist und im warczeichin doran sagit daz selbe daz
selbe gut er unvorstoln und unvorholn gehal
din hab. vnd bitet meinem r̄tin urteil czuvinden
wi man sich czuirte dorczu czihin sulle. So vint man
im czuirte geen selbdritte uf den heiligen abertar
l. ii. ar. xxxv. q waz ein man. v. kumt. So sprich
vort here her r̄. Noch dem mol daz sich ticius czu
dem gute geczogen hot alz urteil und r̄t geteilet
hot So bitet gayus meinem r̄tin urteil czuvinden
ab im icht ticius billichir und ee gayo seine koste
und sein erbeit di er uf daz pfert odir welcherley
were iz ist geleit hot widerkeren sulle odir beczo
len noch frommer lute rate odir waz dorum r̄t sy wolt
ir daz r̄t. Here her r̄. er gilt im seine koste billich
l. iii. ar. xxix. q wem eins. Nota. wiltu aber daz
gnante gut weren von ticius wegen so spreche sin
vorsprechir also Noch dem mol daz ticius seine ha
be odir sein gut by im gefundin habe daz er mir
vor inthaldin hot. bite ich meinem r̄ten urteil czuv
varen wi lange er mir odir ymant der r̄t do czu
hette daz noch haldin sulle czuirte und wi wolt ir
daz r̄t sechs wochin unvorholin ab ymant dornoch
fragit. l. ii. xxix. q wem eins. Noch dem mol spr
der vorsprechir me denne acht wochin daz sein gut
vormist und vorlorn hot. und daz me wenne dry
virczentage gesucht hot. und hot heischunge dor
um lazin tun inkirchin vor dem dinge uf dem mark
te alz so weit alz meins und seins herren gebite ist und
ichs ny ankomen kunde durch seins unrechten helins
wille. daz er beweisin wil wi mans im irteilt vor ey
r̄t. und er im daz seine bey gayo gefunden hot daz
er duplichin geholn hot ab daz icht eine dube sy
odir waz dorum r̄t sy. Nota. Gayus widerrede.
Here her r̄. hi stet gayus und ich an seime worte im
spricht gar bescheidenlichin wi daz er sotane ware
odir habe gefunden hatte di er noch ingeweldin
und ingeweren hot und gehaldin unvorholin und
ungestoln gehaldin hot und do mit alle recht be
gangen hot. wi im iz urteil und r̄t irteilt hot odir
daz ich inkirchin und uf merkten und vor dem din
ge ufgeboten habe daz er beweisen wil daz wi mis
ein r̄t irteilt. bit meinem r̄tin urteil czuvinden
aber mich odir in keinirhande dube geczien mag
und ich billichir inne mit sein geczugen sotanir du
be intsage muge wenne daz ern czu eim dube mit
geczuge gemachin muge odir waz dorum r̄t sy.
Sentencia. Ich vinde in dem r̄tin alz mirz meine

kumpan gelost habin auch habe ichs selber voresse
ist. Mag gayus bewisin mit recht und mit schepfin
adir noch selbdritte volkomener lute an irem rechte das
er alle recht da mit begangin habe er ist neher sein ere
und sein gut mit seinen geczugen czu weren wenne
in ticius mit geczuge czu eim dibe gemachin mu
ge vonrechtiswegen. l. i. ar. xxix. wem ein. d.
Er sol iz auch biten Ir sult wissin volkumen gayus mit
seinen geczugen. So spreche sein vorsprechen so Nach
dem mol daz er mit geczuge eine dube angewin
nen walde an sotanem gute daz er gefunden hatte
do mit er alle rechte begangin hot alz er beweiset
und gewerct hot mit allen rechte Nu bitet gayus un
ich an seinem worte meinem herren urteil czuvinne
ab ticius im sotaner beschuldigunge vorstanden
sy alz er ubir gayum vorderende waz adir waz
darumb recht sy. Nota Ticius vorsprechen herre her recht
noch dem mol daz ticius sein vorlorn gut by gaio
gefunden hot daz er auch bekant daz finde daz
ich im uz geczugen hab wider dube noch keinerhan
de ungerechtis tat an daz sellin gutis ansprache und
ich mich sein uz zemlich noch kempflich underwun
den habe sundern mit rechtir clage. bite ich seinem
herren urteil czuvinden. ab ich darumb keinerhande
sache vorvallen sy di mir an ere adir an leibe ad
an gute durch sotaner vorderunge wille schaden
muge hoer. denne czu buse und czu gewette adir
waz darumb recht sy. Sentencia Wolt ir daz recht er wirt
mit buze und mit gewette los sein sint sich gayus
mit geczuge wern musste vonrechtiswegen. l. i. ar.
xxix. § 3. So sprache denne gayus vorsprechen herre
her recht Nach dem mol daz er in butig den sint
von im engeben da mit er recht begangen hot alz er
mit seinen geczugen beweiset mit dem sellin fun
den kost gehat hot wol umb czwenczig groschin
minner adir me. und sich ticius mit recht dorczu geczo
gen hot alz recht ist. und er daz seine in wider habin
wil. daz ich im ungern von gayus wegen weigern
wolde wider got und wider daz recht. bite ich eine
seim worte meinen herren czuvinden aber in icht
czu tete billichin und ee seine koste legern sulle sie
erz noch unseinen geweren hot wenne iz im ticius
mit keinerhande mit rechte an gewinnen mugen
adir waz darumb recht sy. Sentencia. wolt ir daz recht
er sol im seine koste geldin noch guter lute kur gayus
in wolle den . . . mit seinis selbis hant di koste
bewisin alz . . . recht ist aber daz gut habin
wil vonrechtiswegen l. ii. ar. xxix. § 1. Nota. Mag

aber gaius daz nicht volkomen daz erz unvorholin
und unvorstolin gehalden adir gekoufit hot alz man
darnach gefroget hot So frage daz clegers vorsprechen
Nach dem daz ticius noch dem seinen daz er wider ga
yo gefunden hot hot lazin heischunge tun und erz
uz ankomen mochte sunderlichin durch seins helm
wille. Und alz man darnach fragte und erz offinbar
lichin lokinte. aber da wider reden walde daz ticius
bewisin walde wi mans im vor ein vor ein recht irteile
und erz sint wider im gefunden hot. und er daz fun
des sint selbir bekant hot. Bitet ticius und ich an sei
nem worte ab daz im icht czu tete eine dube gesein mu
ge adir waz darumb recht sy. Sentencia wolt ir daz ur
teil er ist eine dube sint er gelokint hot alz man dar
nach fragte vonrechtiswegen. l. ii. ar. xxix. § wem eins
mans d. lokint erz. Wider dise frage ist sotan frage
wider czu fragen. noch dem mol daz diz eine dube
gesein mag. bitet gaius und ich an seinem worte in
einem herren urteil czuvinden aber mit sotaner dube
di er wider duplichin noch reuplichin an genis ge
weren uz gebrocht hot aber mit sotaner dube leip
adir ere vorwirken muge adir waz darumb recht sy.
Sentencia wolt ir daz recht er hot mit sotaner dube
wider leip noch ere vorworcht vonrechtiswegen. ut
s. d. lokint. So frage daz clegers vorsprechen. noch
dem mol daz erz vorlokint hot. unde im dubisch irteilt
ist bite ich an seim worte aber iz billich getan habe
Sentencia. wir teilen er habe iz unbillich getan. So
frage er vort nach dem mol daz im daz unbillich
czu gesprochin ist. bite ich in einem herren urteil czu
vinden und ich an seim worte wi er daz unbillich
czu tete ablegen sulle. Sentencia. wir vinden in dem
rechte er sulle den sint dem vorderer mit buse wid
gebin und dem richter sein gewette vonrechtiswegen. t.
ut s. So frage waz sein buse sy So vint man noch
daz clegers geburt. l. iii. ar. xlv. § Nu vornemit
So frage vort. waz daz richters gewette sy So vint man
noch dem daz der richter ist. und gnade tut. l. iii. ar. lvi.
§ Gebut der koning So frage daz clegers vorsprechen
vort. noch dem mol daz gaius two bussfellig geteilet
let ist und wettehaft bitet er und ich an seinem wor
te wenne man im di buse teilen sulle beczalin So
vint man noch der czeit alz di buse gewunnen ist
so sal man sy beczalin ubir vierczennacht. adir ubir
sechs wochin vonrechtis wegen l. ii. ar. v. § wer eigens
d. Gewette. So frage er wer im behelfin sulle daz
er bequeme und beczalt wurde. So vint man in
de richter adir der frone bote. l. i. ar. liii. § wer in volgt

v· wer gewette· Capitulum ·xiiij· Von gekaufter ha
Gebiut man Seyuin czu eme ¶· De·
antwort umb eine gekoufte habe· Alz
Seyus hette ein pfert gekauft czu me
nio· dez queme menius und spreche Seyo daz pfert
an mit eim vorsprechin· herre her richter· Gunnet ir mi
czureden mit laube vor menio ich gan ez wol So
dinge ich im sein recht· v· s· wenne er auz dem gespre
che kumt wolt ir herre richter menius wort vornemen
Er claget czu einem Seyo oder wi er czu seim rechten na
men genant ist daz er im sein pfert oder welcher ley
iz ist vor inthalde dez im von im nicht werden mag
an gerichtis hulfe· darum bite ich rechtis gerichtis und
begere einer antwort· Nota· Also denne Seyus vor
spricht an sein wort kumt· und wil im vorantworten·
So spricht der vorsprech· here her richter wolt ir Seyus wort
horn· er spricht gar bescheidinlichin· ein pfert hab
ich gekauft kegen menio und kegen im selber· So
denne Seyus· here her richter ich bin sein unschuldig daz
ich im daz pfert · v · habe vorkouft· und bite mei
nem rechten urteil czu vinden abich iche billicher und
ee und nehir mit rayner unschult czu entgeen
sy· wenne er michs ubirgeen muge· So froge de
wider noch dem daz du iz recht und redlich abge
kauft host ab du icht neher sist czu behalden di
nes koufis und deines gekouftes gutis billicher un
ee czu behalden sist denne er dir mit seim eide
koufis laken muge· Sententia· wir vinden vor
ein recht der koufer ist mit seinen geczugen iz sein
seins h' koufis bite· oder sust lute selb dritte· l· iij
ar· iiij· q wer wider heischt· Ir sult aber wissin Spr
iz aber einander an so muz iz der vorkoufer gewern
und spreche mans denne dem koufer an so vorant
wort er sich also· Here her richter ich habe gekouft ein pfert
oder einen kouf· oder ein gut recht und redelich ¶ Spricht den
menius und sein vorsprech Menius bitet und ich eine
seim worte meinem rechten urteil czu vinden ab Seyus
icht czu recht nennen sulle kegen wem erz gekouft hab
oder waz darum recht sy Daz vint man er sulle· So fro
ge aber icht czu recht di stat benennen sulle wo erz kouf
te· daz vint man ¶ So froge er vort aber sein recht icht
darczu tun sulle daz er sich uf rechten geweren czihe
daz vint man· l· ij· ar· xxxiiij q· wer ubir· So froge
vort wi lange er im volgen sulle So vint man in
virtzen nacht an ubir· schifrich wasser· c· v· s· Nota
Ir sult wissin wer do vorlust der muz gewette gebe
und vorbusen ¶ So froge wer dise habe behaldin
sulle So vint man der sy ingeweren hat· Nota·

kumt denne der gewere und beken nit so froge
der erste vorkoufer aber im icht czu recht loz sy· Da
vint man· Nota· Bekennit aber gener dez kou
fis und spricht er sullis nicht geweren So froge noch
dem mol daz er koufis bekante aber im icht dez
koufis ein gewere sein sulle czu recht geweren sulle
oder waz darum recht sy· So vint man er sulle gewern
iz in were denne czum ersten uzgenomen· l· iij· ar· iiij·
q wer wider heischt· v· wer so koufis bekennit Spricht
aber der antworter er habez gekouft uf dem frien
markte er in wisse wider wen ¶ So froge wider daz
noch dem mol daz er seinen geweren nicht benen
nen mag aber iz icht mit seim eide behaldin sulle
daz iz so sy· daz vint man So froge wi sich der
cleger czu der ware oder habe czihen sulle· So vint
man er sulle sich darczu czin mit czwen biderbin
mannen· l· ij· ar· xxxiiij· q wer ubir den andern
tag· v· Selbdritte· c· l· ar· xxxv q waz ein man vint
· j· kumt gener· wenne er sich also darczu geczo
gen hat So froge er vort· noch dem mol daz er
sein gut mit rechte behaldin habe aber im umbe
daz gelt do erz umb koufte icht czu recht antworten
sulle So vint man er endurfe· l· ij· ar· xxxiiij v· S·
Spricht aber der gewere noch dem mol daz erz drisig
iar in seinen geweren an ansprache hot gehabt
und iz im sint ny angesprochin ist Sint ichs im vor
koufte bite ich meinem rechten urteil czu vinden ab
ich im icht czu recht gewert hab als ich czu recht sal oder
waz darum recht sy ¶ Spricht diz froget Seius wider·
here her richter noch dem mol daz menius hi stet und
koufis bekennit dez ich mich czu here her richter und
an di getruwen schepfen bite ich in einem rechten ur
teil czu vinden aber euch icht czu recht geweren sulle
di weil di habe wert oder waz darum recht sy· Das
vint man er sulle· l· iij· ar· lxxv· q wer eygen oder va
rende habe· Czut er sich aber an einen iuden kau
fis· wider diz froge also Noch dem mol daz Seius
hi stet und czut sich koufis an einen iuden geweren
der ein iude ist oder an einen iuden· bite ich meinem
rechten urteil czu vinden aber ein iude· nuz cristin gewere
sein muge czu recht oder waz darum ein recht sy ¶ wolt ir
daz urteil· ich vinde nidem richter er in muge der iu
de wolde denne antworten an eines cristin mans
stat· l· iij· ar· vij· q Der iude· Nota· Ir sult eigent
lichin wissin iz sy cleger oder antworter oder vorspreche·
der merke eigintlichin dise rede czu gula daz er ei
gintlichin seinez wider sachin re de einneme und
antwort in daz seine clage oder urteilz froge oder

welchir ley bekentnusse er tut ist iz im hulflichin so be
secze erz mit dem rē und mit den schepfin. dorumb ab
gener wider sprechin wolde daz man in ubirczugen mu
ge. wenne worumb beseczte mans nicht siche hette
di schepfen nicht ebin gemerkit so musten di sche
pfen desto eigintlicher merkin. Dise regula halt
ein gehegter bang also vaste als ingehegter bank
und besecze di materia sundirlichin mit gewissin geczu
gen. Capitulum xv. Von antwort umb gut daz dir
getan ist czu behaldin adir gelegen.

Wer dir ymant czu behaldin getan ha
bende habe welchir ley di sy und vorder
te di einander von dir. und du wey
gert iz im czugebin als du rē tetest. er lize dich dar
umb vorladin czu gerichte. Und daz ist auch gwonne
men ab dirz gelihen were. Gener gestelte seine cla
ge wider dich mit disen worten. Here her rē hir
stet Seyus und claget got und euch daz ein mennisch
mein pferd adir mein rok. adir welchirley iz sy daz
nicht irkentlichin sy under andern sachin icht vor
inthalde mit seiner unrechten gewalt und bitet rechtis
gerichtis und heiset eine antwort. Antworter Here
her rē. Menius spricht daz beschedenlich ich an seinen
worte daz pferd adir di ware ist mir getan czu be
haldin von eim gaste adir gelegin und ist nicht sein
und bitet eins urteils aber czu rechte vor eins andirn
mans gut antworten sulle im uf vorlust adir vor
wirken muge. Wolt ir daz rē kein man mag eins
andern mans gut vorwirken daz er undir im hot
l. ij. ar. xxxj. § wer vorgerichtis halbin. v. kein man.
So spreche der cleger so. Noch dem mol daz ich mein
gut by meme gefundin habe by dem ich bleibin
wil mit allem rechte. bitet ich meinem rechten urteil czu
vinden wer mir czu rechte do vor antworten sulle.
Sententia. Dor uf spreche ich ein rt als mich mi
ne kumpen gelart habin und ichs auch selbir
habe vor ein rt der iz disin getan hot der vor
antwort iz mit rechte. So frage der clege der cleg
vort wie wenne erz wertin sulle So vint man im
ubir virczennacht. So frage vort wer im gebi
ten sulle czu der antwort. So vint man der rē.
So frage der rē wer der bote sein sol. So vint
man der daz gut ingeweren hot. So frage wi erz
im kundigen sulle. So vint man mit urkunde czwei
er manne. So frage aber sam nicht funde wen
erz denne kundigen sulle. So vint man dem wirte
sinde sein. Nota. Kumit gener czu der dritten cla
ge nicht. So frage noch dem mol daz er dirz stut

czu der antwort geladin ist und czu vortreten seine
gewantunge habe und doch nicht vorkumt. bitet
er meinem rtin urteil czu vinden und ich an seinem
worte war er im dorumb wartende sein sulle. So vint
man man sullis im unweldigen vongerichtis hal
bin. l. iij. ar. v. § waz ein man. v. Diens. So fra
ge er vort ab man im icht dorubir einen fride wir
kin sulle vors genis ansprache. So vint man man
sulle iz im benenne dem denne echte not. l. ij. ar. vij.
§ vier sachin. So spreche der rē ich weise hir mein
im adir seynin czu sotanem gute do er sein rt uf
irstanden hot mit allim rechte. als mir urteil und rt
irteilt hot uf alle daz rt daz ir czu dem gute habit
noch euwer bewisunge. und uf alle daz rt daz rt
ist und wirke euch einen rten fride dorubir von go
tis wegen und von gerichtis wegen. und wer disin
fride breche mit gewalt iz geet im an den hals ab
im vorbrenget als rt ist er in tiz denne mit rter
clage. Gl. Sye dorum gefroget ab ich im fride doru
bir geworcht hab als recht ist. So vint man er ha
be. Nota. Wil aber der dem iz getan ist adir ge
ligen sotan gut daz allis weren wenne man im
im dorumb czu sprache czum ersten so tu erz gern we
der der iz getan hatte so daz iz der cleger selbe so ist
er darnach los. Nota. Spricht man im aber anderwei
de czu dorum vorgerichte So frage er eins urteils noch
dem daz iz im getan ist czu behaldin. und erz gern
wider gebin hot daz der cleger gesehin hot aber
im ichs quite von im los sy. adir waz dorumb rt sy.
So vint man er sy do mit ledig. l. iij. ar. v. § waz
man. v. Gelegen dinge. Were denne so gewant daz
gener nicht wider nemen wolde. und lokinte erz den
daz iz sein nicht were. Adir alsdenn daz gut gean
sprochin were vorfluchtig wurde. wi man denne dem
tun sulle daz wolle wir sagin wellin do wir sezin von
den vormeinsten clagen. Nota. Du magst daz allis
wol bewaren so tu im also wenne man ein augeschin
chin gut uf einen andern czut mein ander gerichte
So frage aber der gewere uf den er sich czut nicht
vor dem gerichte geweren wolde als eins gewere
rt ist. bitet er meinem rten urteil czu vinden aber
icht mit dem cleger wider komen sulle mins gerichte
und rtis pflegen und aberz icht vorbuzzen sulle
daz vint man iz in sy denne daz er eigins also vil
habe indem gerichte als sein wergelt ist. l. ij. ar. v. §
wer eigens. e. ar. ix. § wer auch begut. v. Der rē.
So frage disin als sein gewere in vor dem rē daz
koufis adir gabe meinem gehegtim dinge beben

ce. bitet er meinem r̄tin urteil czuvinden aber icht
qwite laz were Daz vint man. l. ij. ar. xxxiiij c wer
ubir werez aber daz der gewere verloukente So mocht
sin sprechin herre her r̄. Noch dem mol daz er min
daz gut verkouft hot als ich volkomen mag mit
meinen nageburen und auch mit vil andern bider
ben luten. und bite meinem r̄tin urteil czuvinden
aber nicht icht czwite geweren sulle odir waz dorum
r̄t sy So frage noch dem daz du solt und daz bewi
sen wilt in du ēte laz werdin solt daz du iz nicht ver
kouft hast. wider aber dichz neher czu ubir czuge
sy. und dich mit seim geczugnisse czu eim gewere
ubir gen muge. odir du im neher czu intgen sist
mit deme unschult wolt ir daz r̄t der antworter
ist sich mit seinir unschult neher czu weren. wenne
in der ~~antworter~~ Ansprache mit geczuge czu eim geweren ir
kregen von rechtiswegen. l. iij. ar. iiij c wer wider
heischit. Capitulum xvj. von antwort umb gut das
man diben odir roubern abyaget

Schuit man dir czu antworten umb gut
daz du diben odir roubern abgeyagt
host. so vorantwort dich dem vorsp
also. odir du selbir. Here her r̄. Seins sp. gar be
scheidenlichin und ich an seinem worte. sotan gut alz
meinns ansprach und gemanigfit hot daz ist also
komen an sein hant und an in daz erz diben odir rau
bern mit meinir sweiz leibz und gutis abgeyagt ha
be. und sich da mit bekostiget hot und mue und erbeit
do mit gehabit. Nu stet her seins und ich an seinem
worte und bitet daz ir ein scheppfin gebit abnem. ni
icht meinns billichir und ee meine koste wider kere
und im seinir mue und seinir erbeit gnug tun ee erz
im wider keren durfe czwite umb sust odir waz dor
um r̄t sy. l. ij. ar. xxix c waz ein man. Nota. Daz ir
czu vornemen ab sy beide auz eim gerite sein. ist ab
daz der eine auz eim ge r̄te ist. und der ander auz
eim andern gerite also daz sy nicht beide auz eim
gerite sein so frage nach eim sotan r̄te. Noch dem
mol daz mir urteil und r̄t czugesprochin hot daz
mir meinns meine koste legern sulle. und deme
meinns auzwendig unserm gerite gesessin ist
bite ich meinem r̄ten urteil czuvinden waz ich czu
r̄te vor meine koste und erbeit habin sulle und
behalden So vint man czw̄te den dritten teil.
l. ij. ar. xxxv c waz ein man. v. Ist aber gein. ~
Nota. Nu merke der cleger gar eben aber wid
daz icht gesprechin muge. Czum ersten mol se sol
er merken ab daz nicht ufgebotin were vnder kir

chin uf dem markte vor den geburen vor gerite
vor r̄. und vor scheppfin. were daz nicht geschen
So sp. dez clegers vorsp. odir er selbir. Here here her
r̄. Noch dem mol daz seins sp. gih er hab sotan
gut diben odir raubern abgeyagt bite ich seinem
r̄ten urteil czuvinden aber den raup odir di dube
vor den geburen ufgebotin sulle odir ufgebotin
solde habin lasin Daz vint man. l. ij. ar. xxxv.
c waz ein man. v. waz der. Sp. denne der antwor
ter. er habz ufgebotin und alle r̄t mit begangin
wider du fraget man So frage noch dem mol daz
er stet und sp. er hab alle r̄t mit begangen. bite
ich meinem r̄ten urteil czuvinden aberz icht mit
den geburen volkomen sulle und geczugen daz
vint man er sulle. Nota. Mag er denne dez n.
volkomen alz r̄t ist So frage noch dem mol daz
im geczugen teilt wurden di im intphallin sein
odir mit den er nicht volkomen mag odir nicht
gehabin. bite ich meinem r̄tin urteil czuvinden
waz er czwite dorum vorvallin sy So vint man
er sulle wettin dorum und vorbusen So frage
er vort noch dem mol daz er der geczuge nicht
gehabin mag und dorum vorbusit hot. Bite ich
meinem r̄tin urteil czuvinden ab ich nu czwite
keinerley koste geldin durfe di er helnde getragen
hot So vint man du indurfist So frage noch
dem daz du durch dinez helfis wille dez deinen
nicht an komen mochast. und dorum nicht an
quemest czu r̄ter czeit. und sint dich ~~von~~ dem r̄te
nicht intrichtist So bitez ich meinem r̄tin urteil
czuvinden ab daz nu icht ein dube gesein muge
odir waz dorum r̄t sy So vint man iz in muge
ane dube nicht gesein von r̄tiswegen. Nota.
werez aber sache daz daz gut diben odir raubern
abgeyagt were durch deines geruftis wille So
frage noch dem mol da man dir daz deine stal
und den dip uf fluchtigem fuse anquamest. alz
man dich raubte und di gewalt mit deinem ge
rufte gelautbert ist. und er durch seins geruf
tis wille dem dibe di dube abyagte und dem rau
ber den raup und ich mich dez meinen ny vorcz
en wolde mit willin dorum ich mein gerufte
tat. do mir meinns deinz gar vorgelde czu hul
fe quam durch dez naturlichin r̄tis gebotis
wille. und erz im abyagte. bite ich meinem r̄tin
urteil czuvinden aber mir icht durch r̄t das
meine widergebin sulle. odir waz dorum Sp.
denne der antworter. Noch dem mol daz me

nus hir stet und sich czu dem daz ich hab czu wil
bite ich meynem h'rn urteil czuvinden · wi er sich
cz'rte dorczu czu sulle So vint man selbdritte
biderber lute · l · ij · ar · xxxv · ¶ waz ein man · v · kunt
rc · Caplm · xviij · Von antwort umb geerbte habe
Spricht ein man gut an noch totis hat
alz ab seins meins gut adir varende
habe getan hette · und meinus stur
be · gaib dem wurde daz angevelle · Nu befinde
seins under geyn im alz er meinum getan hatte
und seins wil der uf clagen So gestelle er seine
clage also · herre her r'r hir stet seyns und spe gar
bescheidenlichin · wi daz er meins dem got gna
de sotan gut adir ware t czu behaldn hot getan
adir gelegen di ich befunden habe in seins gute
di im auch lichte angestorbin ist di selbe ware
er auch weigert von im czu gebin · dorumb bite ich
gerichtis und begert einr antwort Vff den gew
nis slechter antwort herre her r'r ich habe seiner
habe nicht So frage der cleger noch dem mol daz
ich meine under im beweisin mag bite ich meinem
h'rn urteil czuvinden aber mir do vor gesweren mu
ge So vint man er in muge · l · j · ar · xv · ¶ wer dem
andern · v · waz man aber · l · j · ar · xxij ¶ der erbe mus
wol varen · v · wo man aber · c · l · ar · xiij ¶ Sunder
varen · v · ist iz aber · So frage er noch dem mol daz
mir di beweisunge czu gesprochin ist bite ich mei
nem h'rn urteil czuvinden wi ichs beweisin sulle ·
So vint man cz'rte er sulle sy selbdritte beweisin
vor dem r'r und vor den schepfen So mag der
der daz gut ingeweren hot spr'n · Erb und gut habe
ich in meinen rechtin und getruwen geweren daz an
mich geerbit und gestorbin ist · Dorumb so bite ich
eigentlichin meinem h'rn urteil czuvinden · ab ich
im adir ymande cz'rte czu antworten habe sint ichz
sint ichz wol mit meinem r'te behaldn wil daz iz
an mich geerbit sy ab ichz icht neher czu behaldē
sy wenne er mirz mit keinirhande geczuge angewin
nen muge adir waz dorumb r'r sy · Cleger · Wider di
mag der cleger fragen Sint dem mol daz ich di
habe under im beweiset habe di auch im mit keim
r'te sein erbe geworden ist noch auch mit keinem
r'te anirsterbin mag und ich sy meins getan habe o
der gelegen habe alz ichs wol beweisen mag mit
hulfe und mit geczuge also vil alz ich ir czu meinem
r'tn bedarf · dez bite ich meinem h'rn urteil czuvin
den ab ichz icht neher czu behaldn sy wenne mirz
ymant czu angewinnen sy Frogit hir nymant in

der · So vint man der cleger sy iz neher mit geczuge
czu behaldn wenne iz im yener alleine vorczu inthaldē
sy vormitsweigen So fragit yener dowider dem iz an
irstorbin ist · Noch dem mol daz ich daz gut adir dy
habe ingeweren hab di meins vorvaren gewest ist und
an mir mit r'te gestorbin ist daz ich beweisen wil alz
recht ist und bite meinem h'rn urteil czuvinden ab ich
iz icht billichir und neher mit geczuge czu behaldn sy
wenne mirz ymant mit geczuge angewinnen muge
adir waz dorumb r'r sy · Sentencia · Wolt iz daz urteil ·
der daz gut ingeweren hot ist iz mit geczugen neher
czu behaldn wen der der gewere an dem gute darbit
vormitsweigen · l · j · ar · xv · ¶ wer dem andern · v · Nun
aber der · sp'r sult eigentlichin merkin · hette der erbe
diz urteil czum ersten gefraget so hette er mit im
geteilet · wolde er aber dornoch frogen alz er ein
andern fragte · und daz der cleger eins andern urteils
gefraget hatte · daz mochte im sein widersache weren
und spreche also · Herre her r'r ich bite eins urteiles
ab man icht cz'rte di urteil erst vinden sulle di man
erst gefraget hat · adir waz dorumb r'r sy · Daz vint
man · man sulle · l · j · ar · lxij · ¶ umb bloz gerufte · v
welchis · Also denne daz urteil gefunden wirt · daz
ist der cleger mit geczuge neher were wenne iz yener
alleine czu behaldn were · wil denne der erbe der so
ein antworter ist sich weren So frage er noch dem
mol daz im vor ein r'r gefunden ist daz erz mit seine
geczugen neher czu behaldn sy · und erz do sein wi
dersache di nicht widersprech'n bite ich meinem h'rn
urteil czuvinden aberz sint widersprechen muge cz'rte
adir waz dorumb r'r sy · l · ij · ar · vj · ¶ wer sein r'r · v · wel
che gabe · Und diz wirt also bewant daz der erbe di
ses urteil fraget adir keyen daz urteil do der cleger
seine geczug irbut · Dornoch frage wem di gewere
urteilt werde · und so frage er wi er di gewere behal
din sulle So vint man selbdritte · l · j · ar · xv ¶ wer
seine So frage er wenne er seinen geczug brengē
sulle · so vint man ubir dirynirczentage welcher erst
nemen wil · l · j · ar · lxij · ¶ umb bloz gerufte · v · Geczu
gis · Gewint aber der erbe man · so frage er noch dem
mol daz sich meinus seins habe underwant mit un
r'te und sich geczugen vormaz da er nicht mit volko
men mochte · bite ich meinem r'ten urteil czuvinden
aberz billich getan habe · adir waz dorumb r'r sy · So
vint man er habiz unbillich getan So frage er wi
er daz unbillich wider tun sulle So vint man mit bu
se und mit gewette · v · s · Nota · Frogit der erbe de
und hette sich noch yener keins underwundin wen

daz er dreuß gedagit hot So froge er ein urteils noch
dem mol daz ich mich dez gutis mit keinerley anevertin
ge underwunden habe und mein dinge anders nicht
wenne mit rechte gevordert hab · bite ich meinem herrn
urteil czuvinden aber ich im dorum keinerhande scha
den lyden durfe czu rechte oder waz dorum recht sy · So
vint man er indurfe · l · j · ar · liij · ¶ wer nicht volgit
v sprichet · hette er aber vorgerichte gevangin So
froge sint dem mol daz er sich vorgerichte mit anevang
ge underwant daz er nicht vollkomen mochte · aber
do wider reden wolde daz ich beweisin wil mit recht und
mit schepfin bite ich meinem herrn urteil czuvinden ab
er im dez loben muge mit keinerhande weise oder waz
dorum recht sy So vint man er in muge · l · j · ar · vij ¶
wer icht · e · l · ar · viij ¶ wo man aber · e · l · ar · xviij ¶
Dreierhande · v · Daz ander · Also du denne di buse holst
So froge noch dem mol daz ich in mit gezuge uber
wunden habe dez daz er daz seine angevangit hot
aber daz billich und mit rechte getan habe oder waz dor
um rechte sy So froge wider daz umbillich wi er dar
wider im sulle daz dem rechte genug geschehe So vint man
er sulle vorbuzen und wetten · l · j · ar · liij · ¶ wer nicht
volgit wider du froge denne der mit rechte aber umb
eine sache czu rechte czwir wetten sulle Noch dem daz
er den anevang vorbunt hot aber denne umb den
gezug di in czu der buze gebrochte habin auch bu
ze auch buze czu rechte gebin sulle oder waz dorumb
sy ¶ wider du so froge ab daz iche ein bruch si daz
ein man ein dingis vormist czuvolkomen do mit
er einen schadhaft machin wolle · und dez nicht
vollkumt ab daz iche czu rechte ein bruch sy und den an
vang sunderlichin mit buse lasin muste den er
unredlichin getan hatte So bite ich meinem
herrn urteil czuvinden aber im czu rechte umb den vor
vallin gezug czu rechte iche buzvellig geworden sy
oder waz dorum recht sy · Nota · Ir sult wissin hot der
vordern seine sache nicht besagt do mite er in buz
vellig machin wolle sotaner weise und er nicht eine
sache besagt hatte so mochte er in nicht di eine sa
che uberczugen · und dorum so were daz nicht eine
buse · wenne wenn wurde wol ein buzvellig und
vorhort iz sein wider sache und mit urteil dorumb
gefrogit sint mag ers vor keine buze vordern ·
hette erz aber czwir besagt · und umb iche sache
urteils gefrogit ez hir do er sich noch dem mol daz
er sich gezugis vormessin hot do mit er nicht volko
men ist · bite ich meinem herrn urteil czuvinden ·
waz er dorum vorvallen sy ¶ Di ander sache noch

dem mol daz er mir mein gut geanevangit hot
umbillichin daz ich mit allem rechte gewert habe daz
sint czwu sachin · dorum teilt man billich wette
hafte czwir · Nota · Ir sult wissin · alz oft alz ein
man wandelt eine rede oder froge mit vorgehegete
dang so sol der vorsprech der wider in ist czu hant sp
reche her rechte daz besete ich mit euch und mit den
getrawen schepfin · froget ir den sachwaldin aber
sein wort sey · spricht er denne jo · und ist iz der sa
chin wert daz man buzvellig gemachin mag So
froge dornoch mit allem fleise und laz do von nicht
und laz do keinz urteils uber frogen dir in werde
denne di buse geteilet · froget dein wider sache v
bir daz · du magist aber umb daz umbillich frogen
mit rechte ¶ wurde aber dem erbin daz gut oder
di habe abgesprochin So mag der vorderer sa
tans urteils frogen · Sint dem mol daz der erbe di
habe genutzt hot aber di iche czu rechte widerkeren
sulle di pfenninge di er genossin hot sint ichz im
mit nochrechte angewunnen hab oder waz dor
umb ein recht sy ¶ Do wider froget also gewer · noch
dem mol daz in geerbit waz und unrechte · und
wol gewunnen gut hatte und do ny keins rechtis
vongewegert hatte · Bitet er meinem herrn ur
teil czuvinden aber ein ichin nicz du von wider
keren durfe czu rechte oder waz dorum recht sy So vint
man er indurfe · l · ij · ar · xliij · ¶ welch man ein
gut v · wer ein gut · Capitulum · xviij · Von antwort
umb varnde habe di man gezuget hot

Daz soltu czum ersten gar ebin merken
wi du einen anevang tun solt · wenne
du wilt einen anevang tun eins din
gis daz dich dunkit daz dir gestoln oder geroubit
sy · wider wem du daz vindest sprich also · Herr
do ich daz gut czum lesten sach do waz iz mein · und
ir mirz wider gebin daz ist mir wol czu danke und
neme iz gerne mit willin · weigert er sich aber daz
und wil daz nicht wider gebin so volge der noch
geschriben lere · wil erz dir aber willichlichin wider
gebin so nym iz frylichin · l · ij · ar · xxxiij · ¶ wer ubir
den andern tug · Und sprache also · wolt ir mirz aber
nicht wider gebin · so bite ich daz ir wolt mit mir
vorgerichte gen do wil ich mit rechte gewinnen oder mit
rechte vorlisen · wil er denne vorgerichte gen so tu also
vorgerichte geschriben ist · wil er aber nicht so schrey dein
gerufte und greif in an vor deinen frunden · und tu alz
wir hir noch nuewlichir clage leren wollin · l · ij ·
ar · xxxiij ¶ wer ubir · v · anvil aber gewere · Wirt aber

der selbir dine habe gewandigit di du selbir gezo
gen host. So kum … in daz gehegete ding sprich
herre her richter dise ha… be habe ich selbir gezo
gen adir ich hab sy lazin wirken adir machin und
wil daz bewisen wi mirz ein recht vint. Und bite ein
rechtin urteils, alzich ichz mit meinir bewisunge
meine habe neher czu behaldin sy di ich in meinir
gewere habe wenne mir sy ymant angewinnen
muge adir waz dorum recht sy. So froge jener do wi
der noch dem mol daz im di habe vorstolin sy der
er bewisin wil wi iz im ein recht irteile. bit er und
ich an seinem worte aber ichz mit bessirm rechte
sein vorstolin gut wider czu irczugen sy wen iz ym
jener vorczubehaldin sy adir waz dorum recht sy.

Sentencia. Wir vinden vor ein recht wer ein gut in
geweren hot der ist mit seinen geczugen daz gut
neher czu behaldin wen der der gewere an dem
gute darbit von rechtis wegen. l. i. ar. xv. Swer dem
andern etc. Mag aber. l. ii. ar. xxxvi. Swer ubir
etc. Kumt aber jener. Sprichet denne der iz in geweren
hot froget hire her richter aber wider daz urteil ichts
redin wolle Spricht er denne nein So sprich vort ich
danke got und dem rechtin. Gunnet ir mir vort czu
reden herre her richter So spreche der richter Sprech daz. So stet
hir seinis. und ich an seinem worte und sprechin gen be
scheidinlichin noch dem mol daz mir urteil und recht
czugesprochin hot wi daz ichs mit meinir bewisunge
neher czu behaldin sy. So bite ich meinem rechtin ur
teil czu vindin wi ichz bewisen sulle daz mirz hulflich
sy czu meinem rechte So vint man selb dritte. l. ii. ar.
xxxvi. Swer etc. Kumt aber jener. Alz du denne sprichst
du host sy lazin wirken und beczugist daz alz recht ist
und wolde denne jener geczugen der dich ansprichet daz
im di wolle adir der flachs do iz von geworcht were
daz im vorstoln were So froge der selbe noch dem
mol daz er seine vorstolene habe by im gefundin hot
der er keinen geweren hette aber sich wicht undir
wundin muge sunder wider stendunge daz ymant
dorufe geleit hot Spricht do nymant wider so vint man
er muze. l. ii. ar. c. iii. etc. Froget aber jener also do
wider hire her richter ich froge noch dem daz ich dise ha
be gehabit habe und unvorholin und unvorstoln
gehaldin hab und habe sy mit meinem gelde ge
bessert also alz ich sy vor meine habe gehabit habe
Dorum so bite ich meinem rechtin urteil czu vindin
aber nu ichz mein gelt irstatin sulle daz ich doruf
geleit habe und di habe gebessert habe also vil alz
sy mecher und besser ist billicher und ee wenne er

nur sy und keinirhande sache intphrenden muge adir
waz dorum recht sy. Sentencia. Hir uf sprechin wir ein recht wen
di koste kumet der gilt sy billich von rechtis wegen. l. ii.
ar. xxxv. Swaz ein man vint etc. Kumt jener. c. l. arti
xxix. Swem eins andern mans habe. Capitulum xix. Von

clage uf lengut

Daz ander gut domen umb clagit daz ist
lengut. und daz man unlaute umb len
gut clagte daz kumt czu von drierley sache. Primo.
Czu dem ersten mol. Alz dem der erbe an nymmt und
seine pfenninge globit were ein lengut czu lazin und
uf czu gebin. und dirre sturbe ee erz intphinge. Secundo
Czu dem andern mol so kumt iz so czu alz di lichte mit
andern ein gut pfendist daz ir beide ansprechin adir
daz einir dem andern abstirbe wenne man daz dem lant
richter clagete So muste man sich allir erst umb daz lenbe
richtin So muste denne der richter prufen wer unrecht het
te dornach so mag er denne disen czwen gebiten daz ir
ilich sein recht bewise. Tercio. Czu dem dritten male
kumt iz donon czu alz dem vater deinem bruder lenz
abgetreten were. und sal dennoch mit dir teil habin
in eigen und erbe. Capitulum vicesimum. Von der er
bin clage umb gut daz sein vorvar bekostigit hot

Wen clagen ubir den … und gekauft …
der deinz vorvaren gut gelt ufgenomen
hot darum daz er im sein len ufgelazin solde
So nym einen vorsprechin der sprech also und irdinge dir dein
recht alz vorgesprochin ist. Alz er ouch sein vorsprechin kumpt
so gestelle er seine clage also. herre her richter. hir stet sey
us und biter eins bekentnuss aber mein recht erbe sy So
froge er. noch dem mol daz dem richter unwissintlichin ist
So bite ich meinem rechtin urteil czu vindin wi erz dem richter
czu rechte wissintlichin machin sulle. So vint man er sullis
bewisin selbsibunde dry von vaterhalbin und dry von
muter halbin daz er der nehste czu dem erbe sy noch irer
magschaft von rechtis wegen. l. iii. ar. xxxii. Swer sich etc.
Mag er aber. Spricht denne sein widersache hire her richter
er ist ein eigen. und wil daz bewisen wi mirz ein recht ir
teilt. und bite meinem rechtin urteil czu vindin. alzeine ey
gen man eins frien mans erbe czu rechte gesein muge adir
waz dorum recht sy. Spricht denne jener do wider. noch dem
mol daz ich alz got wil wol bewisen mag meine freiheit
wi mirz ein recht irteilt adir mein eche adir mein recht. Bi
te ich meinem rechtin urteil czu vindin. alzich ichz billicher
und neher mit meinen geczugen by meinir freiheit czu
bliben sy. und by meinem rechtin erbe wenne er mich mit
solcher antwort do von gewisen muge adir waz dorum
recht sy. Sentencia. Hir uf spreche wir ein recht er ist bint

seinen gezugen seine freiheit nehir czu behalden unde
sein erbe wenne in geuw mit sotaner antwort do von
geweisen muge von r̃ts wegen. l. iij. ar. xxxij ꝗ wer
sich vorgeret v. Mag aber. Sp̃ aber geuw. here her
r̃ noch dem mol daz hir Seyus sotan gut daz lengut
antrift vordern wil. und er sein vater nicht ebenbur
tig ist. odir lichte ein weibez name ist So bite ich mei
nem rechten urteil czu vinden aber ich bein hande ant
wort dorum tun durfe czu rechte ¶ Do kegen frage also
fragit her r̃ aber mit sotaner rede sein antwort be
gen mir uberig muge sein odir aber mir icht billicher
und er czu meiner clage antworten sulle us bekentnus
odir us loken odir waz dorum r̃t sy So vint man er in
muge von r̃ts wegen mit sotaner antwort odir wider
rede sich der antwort nicht weren Noch dem mol daz
er sich der antwort unredelich geweret hot aber daz
unbillich getan hot So vint man er habe unbillich ge
tan v. s. ¶ So sp̃ er vort. herre her r̃ sol ich reden
mit laube heise meinen czu meiner clage gesten und
horen Nu stet hir Seyus und ich an seinem worte und
clagit got und euch herre her r̃ umb sotan gut daz
er einem tote gelobit hatte czu lazen vor sein r̃ten
lenkern dorum er dez selben tot gelt uf genomen
hab wol czwenczig mark odir me und als er bewei
set hat daz er recht erbe ist. so clagit er czu dem selben
meme noch toter hant umb daz selbe gelubde und lu
ter iris geritus und begert eur antwort ¶ So sp̃.
geuw ich habe im nicht globit wenne mich der man
dem ich globit hab dem wil ich gerne leisten So
sp̃. geuw. noch dem mol daz er meinem vorvarn
globit hat dez erbe an mich mit r̃te gevallen ist und
allez sein gut mit r̃te an mich gevallen ist. und hir
stet und eigintlichen bekennit daz er im sotan ge
lubde getan hot. Bite ich meinem r̃ten urteil czu
vinden aber mir im icht czu r̃te daz selbe gelubde
halden sulle sint iz mit r̃te uf mich gevallen ist od
waz dorum r̃t sy Sentencia. wolt er daz urteil. daz
gelubde daz er tote globit hatte und nicht geleist u
och mit keim r̃te untsagit daz sol er dem erben leisten
als er jem solde getan haben von r̃ts wegen. l. j.
ar. vj. ꝗ wer daz erbe nimt. e. l. ar. ix ꝗ wer aber
v. wer auch dem. Noch dem so mag der antworter
fragen noch dem mol daz ich daz gelt abtreten muz
daz mir noch nicht gar bezalt ist So bite ich meinem
r̃ten urteil czu vinden aber mirz icht czu r̃te beza
len sulle odir waz dorum r̃t sy So vint man er sul
le. l. j. ar. ix ꝗ wer aber dem. v. wer auch. Hot iz
geuw nicht czu bezalen. so frage er noch eim urteil

Ich vor mag iz nicht daz ichs lazen muge. und bite
meinem r̃ten urteil czu vinden aber mir
icht daz gelt wider keren sulle daz mein vor
var dorus geben hot. sint ichs nicht vorgelden mag
odir waz dorum r̃t sy. Daz vint man. l. c. ar. c. v. s.
Capitulum. xxj. Ab dem vater dem vater deum bruder
sein lehen gebe. und walde dennoch teil haben an
erbe und an eigen. und walde dir nicht teil geben in
[?]f. dem bruder auss dem leve
deinez vater erbe odir uf deiner mut
in sotaner weise aber vorlobit were
by seinez vater leibe So kum mit sotaner frage
vor den r̃. und sprich. herre her r̃ hir stet Seyus
und bitet eur r̃ten und ich an seinem worte aber
vater muge einem seiner kinder von im sundern
und teilen mit seinem gute do dem selben kinde
wol an genugte mit r̃te odir waz dorum recht sy
daz vint man er muge. l. j. ar. xiij ꝗ Sundert vater
l. ij. ar. xix ꝗ Der vater mag. So sprich ich danke
got und dem r̃ten. Sint er mir nu czu redin
Noch dem mol daz denne ein Nu hir stet und
seyner umb erbteilunge an sprichit daz er vorlobit
hot und sich vorczigen. Bite ich meinem r̃ten urteil
czu vinden aber den im mitteilen sulle czu r̃te odir
waz dorum r̃t sy. Sentencia. Hir auf spreche ich es
r̃t wez er sich vorczegen hot dez darf man nicht
mit im teilen von r̃ts wegen. l. j. ar. xiij. ꝗ Sundert
vater So frage er vort. noch dem mol daz er sich der
erbteilunge vorlobit hot vorgerete bite ich meinem
r̃ten urteil czu vinden aber z sint loken muge odir wa
dorum r̃t sy. So vint man er in muge. Nota. Ist iz
aber vorgerete und lokent erz So frage noch dem
mol daz mein bruder von unserm vater dem got
gnade gesundert waz do er sein unschult vorgebote
hot und auch beweiset. und nu hir stet und erbteilun
ge nemen wil. Bite ich meinem r̃ten urteil czu vinde
aber ichs czu r̃te inbrengin sulle daz mit gute daz im
sein vater gab do er weip genam odir waz dorum
r̃t sy. Sentencia. wir vinden vor ein r̃t. er brenge
iz billich in So frage wi erz inbrengen sulle So
vint man er sullez inbrengen mit seinem eide Nota
Also denne der eit und di inbrengunge geschen ist
So frage noch dem mol daz er nimmer gutis ein
gebracht hot daz beweiset und besehen ist. bite ich
meinem r̃ten urteil czu vinden aberz icht sulle gar
ein brengen odir sich entreiden lazen. odir waz dor
umb r̃t sy. Sentencia. wolt er daz r̃t er sol zu sein un
schult inbrengen von r̃ts wegen. l. j. ar. xiij. ꝗ Sun

dert. v. Ist iz aber. e. l. ar. xv. ¶ wer dem v. waz
man. e. l. ar. xvii ¶ Der erbe v. wo man aber.
wenne erz denne inbrengen so frage er in vorc. Noch
dem mol daz er erbe nemen wil und gleich teil habin
wil an eigen und an erbe. bite ich meinem h'rn urteil
czuirvaren aber daz len auch nicht sulle inbrengen czu
r'ter teilunge. und daz mit dir teilen sint daz du mit
in teilin must adir waz darum recht sy Sentencia
wolt ir daz recht wil er teil habin eigen und erbe
so sol er billich inbrengen daz len czuiter teilunge vo
rechtis wegen. l. i. ar. xiiii ¶ Al ist iz leut v. Also
in ist iz. wider diz frage denne gen'. nach dem mol
daz ich daz len von meinem herren hab der nuz ge
ligen hot. Bite ich meinem h'ren urteil czuirvaren
ab man mir daz len ynder angewinnen muge wen
vor meinem lenh'ren adir waz darum r't sy. Do ma
geslu wider kegen fragen. noch dem mol daz er uf
erbe gesprochen hot und erbe nemen wil aber daz
icht noch lant r'te adir noch wichilde r't nemen sulle
adir waz darum r't ist. Sentencia. wolt ir daz urteil
welch man erbe vordert daz sal iz vordern noch der
stat gewonheit adir des landis do daz erbe in ge
legen ist von r'tiswegen. l. i. ar. xxx ¶ Ein ichlich. l. iii
ar. lxxv. ¶ wo gebur v. kein anzwendig. Sal er den
daz gut allz inbrengen alz vorgesprochin ist so mag
er fragen Noch dem mol daz ich allz ingebrocht hab
waz mir mein vater gebin hatte. Bite ich meinem h'
ren urteil czuirvaren ab ich ichez behaldin muge daz
ich mit meinem bruder nicht teilen durfe Sentencia
Wir vinden vor ein r't noch waz einer mit seime weibe
nymt adir mutterschaft und waz im seim vater gibt
alz cleider harnasch und pfert daz darf er nicht in
brengen noch auch mit nymande teilen von r'tiswegen
l. i. ar. x. ¶ Gibt der vater. e. l. ar. xii ¶ wo bruder
adir. Ist iz aber in daz gemeine gut komen So frage
nach dem mol daz iz in daz gemeine gut komen ist.
bite ich meinem h'rn urteil czuirvaren aberz nu wider
keren durfe sint daz man czu teilen beginnt. Das
vint man sint daz anderthalb teil in dem mit komen
ist. So frage nach dem mol daz dem bruder daz sin
men von dem erbe wil wartunde sein aber icht czu
r'te daz schadin sulle wartunde sein adir waz darum
r't sy. Sentencia Ich vinde vor ein r't wer daz framen
wartunde ist an eime erbe er sal mit dem schadin an
stan aber geschit von r'tiswegen. l. i. ar. xii. ¶ wo
bruder. wider diz frage aber etwaz vorgebin hette
adir vorspilt adir mit unnuczlichir koste czu gebracht
und unredlichin vorczert. bite ich meinem h'rn ur

teil czuirvaren aber icht den schadin czu r'te alleine
tragin sulle. adir waz darum r't sy Sentencia. wolt
ir daz ir herre her r'r ich vinde vor ein r't alz mirz mei
ne kumpan gelart habin und ichs auch vor ein recht
sollir habe waz er unredlichin vorczert hat daz ist der
schade sein alleine von r'tiswegen. l. i. ar. xiii ¶ wo
bruder v. vorspilt aber ein man. Capitulum. xxvi.
Von gutis ansprache czweier manne di beide sa
gen daz in gelegen sy

Ist ein uf pfant gut. und komen czwene
di dich pfendin umb czins ir ichlicher sun
derlichin. so kum vor den lantr'r und sprich. Herre
her r'r ich clage got und euch daz ein seyus komen ist
und auch ein menns und habin mich beide gepfent
umb czwuley pfendunge und czins. und bite daz ir in
darum gebitet czu der antwort. komen sy denne uf
so ti alz vorgesprochin ist. komen sy aber So sp'chin sy
lichte beide sy habin recht darczu So frage abir du kei
nerhande groze pfant liden durfist wenne alz du vor
von dem gute gebin hast So vint man du endurfist.
So frage wem du undir den czwen dem pfant adir
dem pfendunge czu r'te gebin solt So vint man ir
kein sy inhabin sich denne berichte So frage abir in
der r'r icht gebiten sulle daz sy sich berichtin Daz vint
man. Sp'chit denne ir einer herre her r'r der czins ist mein
und habe in von meinem h'ren. Und sp'chit denne der
ander auch also. und sp'chit uf einen andern hern So fra
ge der r'r einz urteils und sp'che also. Wer darum sit ge
fragit. Noch dem mol daz sy beide hy sten und gut
ansp'chin und ir ichlicher vormist seines h'ren der iz im be
kennit. Bite ich meinem h'rn urteil czuirvaren ab sy
icht ir h'ren brengen sullen adir waz darum r't sy So
vint man sy sullin sy brengen von r'tiswegen. l. i. ii.
xlii ¶ wer uf einen. So frage vort wenne sy sy czu
r'te brengen sullen so vint man czu dem nehsten din
ge. So frage waz der vorlure adir vorlusete der
seinen geweren adir hern nicht brechte czu dem auz
gelegeten dinge So vint man er sal daz gut mit buze
und mit gewette lazin. Nota. Zut sich aber einer
uf einen fursten Der bit einz urteilz Noch dem mol
daz gewere ein furste sy und er im unmugelich und
unczimlich czu furen sy aber ir icht mit seinem offin
brive und mit sein ingehaen amtmannen geweren
muge So vint man er muge. l. ii. ar. xlii ¶ wer uf
einen. v. Doch sulmugen geweren. Zihin sy sich
aber beide uf einen h'ren So frage der r'r wo er sy
denne czu r'te wisen sulle. Sentencia So vint man er
sulle sy weisen vor ir herren. und sulle seinen boten

nic sculdin · l · ij · ar · xlij · q wer us · v Sagen Also von
dem merer daz ist von dem czinsmanne gesprochen ist also da
ge der eine abir iz im not si · hette aber er eine eimen ge
weren dann der spreche also · Herre her richter mir ist dorum
hir nicht getedingit und bite meinem herrn urteil czu
vrisen noch dem mal daz di clage mein erbe und mein
gut antrifft daz ich in meinen geweren hab und bite des
dinges und bite meinem herrn urteil czu vinden abich
den tag icht czu ere habin sulle · adir waz dorum recht si
So teilt man im czu dem nehsten dinge · Alz denne der
dingtag kumt so sprech er vort · herre her richter · ich bite u
ach eines andirs tagis wenne ich mich noch nicht be
dacht habe · und bite eins urteils abir mir den tag
icht czu ere gebin sulle adir waz dorum recht si · Daz vint
man · Alz denne der dritte tag kumt so verantwort
er sich also · herre her richter ich habe des gutis einen beka
ten geweren der mirz noch der czeit alz er mirz gele
gen hatte wol geweret hat iar und tag · und bite mei
nem herrn urteil czu vinden abich icht neher czu behal
den si · wenne mirz ymant angewinnen muge mit so
tanir vorderunge adir waz dorum recht si · Sententia
So vint man czu ere wer des gutis eine rechte gewere
hat der si neher do bi czu bliben wenne der der den
gewere der ist vom rechtiswegen · l · ij · ar · xliiij · q welch
man ein gut · e · l · ar · xlij · q wer us einen andern v ·
hot aber · komen si aber beide von dem hern · wer den
do vorlust daz sullen di hern bezugen der denne ge
wint der frage waz gens bruch si So vint man er sul
le dem richter wettin · und seim widersachen busse gebin
Nota · wi man denne len vor dem hern gewint und
vorleust und wi man lens gewere gezugen sol · daz
wol wir dir abirs vor der sinne gan uf daz lenrechtis
geiste weisen und intscheiden · Caplin · xxiij · Von cla
Clagen aber di umb ey ge umb eygen
gen geschen di komen funfirley weise czu
Primo · Czu dem ersten mol so kumt
iz czu so · alz czwene czu eim erbe hetten und der eine
nicht also schir adir snelle queme alz der ander so wil
der erste dem andern nicht mit teilen · Secundo ·
Czum andern mol so kumt iz czu under frunden daz
der nehste nicht ebinburtig ist daz eigen dem an
dern nicht rumen wil · Tercio · Czum dritten mol so
kumt iz czu abir sein eigen aus seinen geweren lest
an erbin gelopt · Quarto · Auch so kumt iz do von ab
czwene uf ein eigen sprechen do ein iclicher spricht iz si seine
gen · Quinto · Di funfte clage kumt do von daz so
einer spricht ein gut si sein eigen · und ein ander spricht iz
si sein len · Caplin · xxiiij · Wie ein erbe uf ein andern

stirbet daz eine stirbit daz erb clagit umb erbe gut ·
neme du wilt so kum vor gerichte mit eim vorsprechen
und der spreche also · Herre her richter seyus si bitet daz er
im bekennit adir czuwint daz er beweisen muge daz
er sein recht erbe si · Alz denne daz bekentniss adir
di beweisunge geschen ist alz recht ist So spricht vort herre her
richter her Steffenus und ich an seim worte und claget
got und euch daz ein menus adir wi er czu seinen
rechten namen genant ist und habe sich underwunden
seines erbteilez · und wil im des nicht abtreten iz in
gesche denne herre her richter mit ewer hulfe und des
rechten · und bitet gerichtis und begert einer antwort · So
gebute im der richter dry stunt czu der antwort · Ist
er denne do und antwort er nicht · So frage wer dor
um recht si sint dem mol daz er do ist und nicht ant
worten wil · So vint man er sulle dem richter wetten ·
Also vint man czu dem andern und czu dem dritten
mol · So frage noch dem daz er dry stunt gewettit
hat und noch nicht antworten wil waz im dorum recht
si · So vint man du hast di clage gewunnen von
rechtiswegen · l · iij · ar · xxxix · q wen so schult · v · wen
wolde sich aber der antwerter weren So spreche er herre
her richter mir ist dorum hir nicht getedingit und be
ger des nehsten dingis · und bite meinem herrn ur
teil czu vinden abir mir icht den tag czu ere gebin
sulle · Daz vint man · wil er sich aber anders we
ren so mache er geinen buzuellisch noch dem mol
daz ein czu dinge nicht geladin hette · Wenne den
daz ding kumt so bite er des andern daz gewinnet
er mit rechtem urteiln daz sol man im gebin · Alz denne
der ander kumpt so bite er des dritten mit rechtem ur
teilen daz sol man im gebin · Czu dem dritten din
ge aber da sol er czu antworten · l · ij · ar · ij · q vorsu
mit · v · Bedagit · hette er aber daz eigen noch nicht
iar und tag besessin So frage noch dem mol daz er
daz eigen iar und tag noch nicht besessin hat · bite ich
meinem herrn urteil czu vinden aber mir icht billich
und ee czu hant czu meiner clage antworten sulle wen
daz er meine clage bynnen handis uss behalden
mugen adir waz dorum recht si · Sententia volg ir daz
urteil ich wane di maem recht er sulle antwortin an al
lir hande ussthab vom rechtiswegen · l · iij · ar · xxxvij · q waz
der man · So frage vort noch dem mol daz er mir
mein recht und tedelichin vorczihen wolde bite ich meinem
herrn urteil czu vinden aber iz billich getan hab · So vint
man er habis unbillich getan v · s · Nota · Bedagit
man dich aber umb dem eigen in ein andern gerichte
da iz nicht in leit So frage abir an kein stat ine ·

umb dem eigen antwortten dur sist wenne in der stat
do daz eigen yn leit Dar sprich so abir vor kemtha
de gerichte suchin dur sist umb dem eigen wenne vor
dem r̄ under dem daz eigen glegin ist adir anders
indert gesten durf czu r̄te adir waz daruu recht sy
Sentencia wolt er daz r̄t undir dem r̄ do daz eige
inder gelegen ist vor dem r̄ sal er r̄t nemen und gebin
umb sulcher sachin di daz eigen antreffinde sein unde
hette mans yoch vor dem reiche angesprochen er dorfte da
nicht antwortten von r̄t wegen l. iij. ar. xxxiij. c. Ein
islich man V Ap man auch sein Kumt er aber czu
dem dritten tage nicht So frage nach dem mal daz ich
in hut geclagit hast uf dem an irstorbin erbeigen
und er durch iener clage wille dristunt getagit ist
und nicht vorqwam czu seinen r̄tn undingen bete ich
meinem r̄tn urteil czu vinden ab ich nicht mit r̄te
seine gewere gebrochin sy adir waz darum r̄t sy So
vint man iz in bevelunge in deme echte nach r̄t wegen
gen l. ij. ar. vij. So frage nach dem mal daz im sei
ne gewere mit urteil und mit r̄te vorteilt ist unde
sagit bete ich meinem r̄tn urteil czu vinden ab man
mich czu dem gute icht weisin sulle czu r̄te adir waz
darum r̄t sy Daz vint man l. ij. ar. xviij. c. Man sal
nymande V Man sal auch l. j. ar. lxxj. c. Hot ein man
Kumt aber gener vor und sp̄ hre her r̄ daz eigen ist
mein erbe und hot daz mit r̄te an mich gestorbin ist
wenne worum ich bin neus tochter kint ungeczweit
von vater und von muter und seins der uf mich da
get ist ein bruder adir daz vorder ist seins bruder son
und bite meinem r̄tn urteil czu vinden ab ich icht bil
licher und ee dem eigen noch r̄ter sibczal wenne seins
der r̄t neu bruder gewest ist adir seins bruder son
dir waz darum r̄t sy Sentencia walt ir daz urteil kin
dez kint v̄ sein elder vaters gute neher wenne der
elder vaters bruder adir bruder son von r̄t wegen
l. j. ar. xvij. c. wo daz kint V ydoch so nymt Were ez
aber neu adir der tonn gancz bruder son und were
gener sein halb bruder So frage nach dem mal daz
ich neu vollen bruders son bin und seins sein halb er
bruder bite ich meinem r̄tn urteil czu vinden ab
ich icht meins r̄tn vettern erbe und eigen also ver
hin sy alz sein halber bruder Daz vint man Were
aber auch seyns dem halbe bruder So vint man
daz l. j. ar. iij. c. Orgenes c. Nu merke Sp̄ aber der
antwortter herre her r̄ Ich waz neu vetter daz ist seines
bruders son und er waz seins ome daz ist seiner swest
son Nu bite ich meinem r̄tn urteil czu vinden als
ich icht billicher und neher dem eigen sy sint ich swest

halben dorczu gebarn ist adir waz ——— darum r̄t
sy Do frage begin nach dem mal daz daz erbe vor
swester und vorbrudert ist bite ich meinem r̄tn ur
teil czu vinden aber ich icht daz erbe billichin nemen
sulle adir di sich glich nahen dem erbe weren adir
waz darum r̄t sy Daz vint man all di sich gelei
chin czu der sibczal sint dem erbe glich nah von r̄t
wegen l. j. ar. xvij. c. wo daz V wen aber Sp̄ aber
der antwortter daz eigen daz seins ansp̄ hab ich in gewe
re und in gweldin gehabt iar und tag und daz besel
sin ane r̄te wider spruche Bite ich meinem r̄tn ur
teil czu vinden aber im adir ymande do vor antwor
ten durfe adir waz darum r̄t sy wider dy frage
Noch dem mal daz ich noch nicht gesungen habe sehs
wochin und einunddrizig iar bite meinem r̄tn ur
teil czu vinden ab ich mich an mynem eigen indez vor
sumen muge adir waz darum r̄t sy So vint du in
muget l. j. ar. xxix. c. An eigen und an houen Kumt
iz denne dorczu daz ir mit einander teiln sult So fra
ge wer teiln sulle So vint man der eldeste sulle tei
len der iungste kisen l. iij. ar. xxviij. c. Kein sche
pfinbar man V wo czwene man czu einem

Capitulum xxv. Von dage uf eigen der n̄ ebinburtig ist

H ettest du eins bruder son der dem eigen
noch dem tode werunde were adir
der deinem bruder alz du darum da
gist So frage er liechte do wider aber ich neher sy
seins vaters erbe und eigen wenne seins sint ich sein
son bin und seyns sein bruder daz vint man l. j. ar.
xvij. c. wo daz Ist iz denne daz du da wider sagest ab
der erbe nemen muge der seinem vater nicht ebin
burtig sy So vint man er in muge l. j. ar. xvij. c. wo
daz kint e. l. ar. l. c. Ez ist manich man e. l. ar. li. c.
welch man l. iij. ar. lxv. c. Daz echte kint V. Nymt
aber So frage nach dem daz di unebinburtikeit be
weiset ist bite ich meinem r̄tn urteil czu vinden ab
ein unelich kint muge an dem gute seins vaters r̄t
behalden adir erbe adir waz darum r̄t sy So vint
man er in muge l. j. ar. iij. c. Orgenes V. Ist do aber
czwerunge e. l. ar. v. c. Nymt ein son e. l. ar. l. c.
Ez ist manich V. Elich man Adir frage auch Nach
dem mal daz meinus eigen ist und sein vater neus
frey gewest ist So bite ich meinem r̄tn urteil czu vin
den aber eigen eins fryen mans gut habin adir ne
men muge adir waz darum r̄t sy Adir ab daz eins
ebinburtikeit gesein muge czu r̄te adir waz darum r̄t
sy So vint man iz nicht l. j. ar. xxxiij. c. Nu wortte
mit l. iij. ar. lxv. c. Daz echte kint So frage Ab

der eins [illegible] dinstmans eigen gnemen muge der nicht ein dinstman waz des eigen er heischt odir waz darum rechtes sy So vint man er in muge · l · i · ar · xvi · q̄ Key man mag · l · iii · ar · xviii · q̄ Frey lute · l · iii · ar · lxxiii · q̄ Dinst · Machstu aber dem freiheit odir dein echt beweisin · So frage noch dem daz du dein echt unde dein recht beweisen wilt So bite ich meinem herren urteil czu vinden ab du daz icht neher czu behalden sist mit deinen geczugen wenne dirz iemant abczu brengen sy mit sinen geczugen odir waz darum recht sy So vint man du sist neher mit deinen geczugen dein echt und dein recht czu weren wenne dirz ymant abgeczugen muge · l · iii · ar · xvii · q̄ wen man · v̄ · ydoch so · wider du mach stu fragen noch dem mol daz er sich vorgeczugete czu eigen gebin hat · Dorum bite ich meinem herren urteil czu vinden ab ich in icht billicher und neher mit recht und mit scheppfen czu uber geen sy wen er dirz intgen muge · Daz vint man · l · iii · ar · xxxii · q̄ wer sich · l · i · ar · vii · q̄ waz ein · l · iii · ar · xxvii · q̄ wen man · v̄ ydoch · Were aber dem vater frey und du eigen und werstu frey gelazin So frage noch dem daz du frey gelasin bist · bite ich meinem herren urteil czu vinden ab ich icht fryer lant rechtes czu rechte haben sulle · odir waz darum recht sy So vint man du hest · l · i · ar · xvi · q̄ kein man · v̄ · Sundern der man · l · iii · ar · xxxii · q̄ wer sich frey · Adir frage g̃ noch dem mol daz mein muter gewechsilt und wider wechsil beweisen wil mag und beczugen · bite ich meinem herren urteil czu vinden ab du icht gute do ein dinstman sist do dem vater ein dinst waz · odir waz darum recht sy So vint man du sist · l · i · ar · lii · q̄ An erbin gelop · v̄ · ydoch Ist aber sache daz er sich nicht ebinburtig beweisin mag So frage herre her richter daz ein meinus hie stet und sich einer ebinburtikeit odir einer freiheit vormessen hat do mit er nicht volkamen mochte da mit er mir erbes und eigens und eingevellis mit unweldigen wolde · bite ich meinem herren urteil czu vinden ab er mich der gewere vorteilen sulle sint daz er meinner kegenwirtikeit vellig worden ist und uberwunden · Daz vint man So frage vort ab man czu rechte icht dich inweisin sulle und in daraus · Daz vint man · l · ii · ar · xxiiii · q̄ Man sol ·

Capitulum xxvi · Wi man eigen ansprechen daz auz der gewere gelazin ist

Lezt einer sein eigen auz seiner gewere an deinen willen daz an dich gesterbin mag und wiltu denne darum clagen So stelle denne clage also · herre her richter Seins clage ich gut und auch daz haus under im hat seins eigens der er wartunde ist noch sein tot und begert gerichtes und einer antwort · Ist er denne do nicht · odir ist er do und wil nicht antworten so tu alz vorgesprochen ist · Kumt er aber und wil sich verantworten So spreche er also herre her richter ich habe wol einen lebindigen geweren der mirz vorkouft hat · q̄ Do kegen frage der cleger noch dem mol daz daus hie stet und sprichet daz erz gekouft habe und sich do mit an einen geweren czut · Bite ich meinem herren urteil czu vinden aber den hie icht benennen sulle czu rechte odir waz darum recht sy · Daz vint man er benenne in billich · q̄ So spr. der ansprecher vort · noch dem mol daz er seinen geweren genant hat und ich den hie ste und daz selbe gut ansprech uf all daz recht daz recht ist · bite ich meinem herren urteil czu vinden aber sich czu rechte sulle geweren sulle lazin odir waz darum recht sy · Diz vint man er sol sich lazin geweren vonrechtiswegen · l · iii · ar · iiii · q̄ wer wider · v̄ · wer so koufis · Kumt aber sein gewere nicht der in czu rechte geweren sol de So frage ab du icht mit rechte wider vordern mugist daz an deinem eigen mit unrechte vorgebin ist · daz vint man · l · i · ar · lii · q̄ An erbin · v̄ · Gibit man · wen daz gesundigt ist So mus aber seinen geweren brengin Alz denne der kumt und wil in geweren mit dem daz er spr. · herre her richter daz eigen ist mein und habe im daz vorkouft · und wilz im abgot wil geweren · alz recht ist · und bite meinem herren urteil czu vinden ab ich mein icht gute vorkoufen und uflazin muge ader waz darum recht sy So frage do wider · herre her richter ich czu mich der an euch daz er hie stet und bekennit daz daz eigen sein sy · und ich daz beweisin wil wi mirs an recht irteilt daz ein understorbin eigen · Und bite meinem herren urteil czu vinden aber daz vorkoufin unde gebin odir vorlazin muge an meinen urlop unde laube sint ich angevellis von im wartunde bin czu rechte odir waz darum recht sy So vint man er in muge · l · i · ar · lii · q̄ Ane erbin · So frage vort noch dem mol daz erz bekant hat daz erz vorgebin und vorreicht habe aber daz widerreden wil · so wiltu iz beweisen mit richter und mit scheppfin So bite ich meinem herren urteil czu vinden ab ich mich zu icht gute underwinden sulle alz aber tot were sint erz vorgab daz erz nicht vorgebin mochte odir waz darum recht sy · Et loco v̄ · s̄ · Wenne aber der erbe daz gut auf gibt und saget man dir denne daz geschicht und widersprichstu daz nicht und werstu kegenwortig und waldestu sint do wider spr. So vinde man dir du mugist do wider nicht sprechin · l · ii · ar · vi · q̄ wer seine rechte buze · v̄ · welche gabe · Geschiet iz aber daz iz einer frauwen mit deinem willen gebin wirt czu leibgedinge · und lezt sy iz · odir spr. sy iz sy ir eigen und hat sy iz in irer gewere · q̄ So frage wi sy odir ir nachko

melunge daz volkomen sullin daz ir eigen sy wolt ir
daz urteil sy sol iz mit sechs scheppinuber sinem manen
volkomen · l · ij · ar · xliiij · c welch man v · wer an
seim leue · Mag sy aber nicht daz getun So frage
noch dem daz ir czu lengedinge gebin waz durch gunst
und gnaden wille und di selbe gnade und gunst sy ir
mechnde ist gewest alz sy czu rechte solde und wolde in
do mit nupfeenden und sich czu eigin czu czugen do
mit synucht volkomen kunde ab sy do wider redin
wil so wil ich sy mit rechte und mit scheppin ubirwin
den · und bite meinem herrn urteil czuvinden ab sy
nicht beide eigen und lengedinge vorlorn habe
odir waz dorumme ein recht sy So vint man sy habe · l · ij ·
ar · xxxiij · c kein weip · Capitulum · xxvij · Ab zwene
ein gut ansprechin mit gleichir were
Krigit ein dem gut und clagestu und sprichstu du
halb iz mit gewere · und spricht den gein do wider er
habiz mit gewelden und geweren so beschuldige gein
disen darum daz er sich sich seins eigens underwun
den · und bite herre her richter daz ir im darum czu der
antwort gebietet · Nota · In diser antwort habin
etliche vorsprechin sunderliche behendikeit Si ant
worten sunderwelen also · herre her richter er spricht gein · be
scheidinlichin daz er gein daz seine nicht und woldiz
auch mgerne im gibt er im ubir daz icht schult dez
wil er unschuldig werdin wi iz im ein recht irteilt · und
bitet meinem herrn urteil czuvinden ab sein gut und
sein ere · und seinen leip icht nehir czu weren sy wen
daz er mit sotanir clage in seim gut angewinnen
muge · adir waz dorum recht sy · Nota · Nach sotanir
antwort so meint erz mit seim eide czubehaldin wen
in mag nymant von seinre rechte weisin · wenne er den
so gesworn hot so meint er denne do mit der clage
loz czu seine · wider daz so mag der cleger sprechin ·
Nota · Se antwort im denne und sprich · here her richter
noch dem mol daz er recht dorczu getan hot daz er mir
daz meine nicht genomen hab · So ste ich nu hir und bite
vort mer daz ir seinen geluter vor euch czu setten czu
geczuge wi dem irlichen meinne umb daz vorgenante
gut · und bite darum einir antwort daz er sich meinen
underwunden habe Spricht er denne alz vor · der selbin sol
er czu der drittin dagin warten Spricht er denne aber
daz er dez deinen nicht inhabe und wil do van so
komen alz vorgesprochen ist · Nota · Ir sult wissin wen
der antworter czum ersten mit sinir unschult geant
wort hot · und in der cleger denne andirweide umb
di selbe sache beclagit alz vorgesprochen ist So mag
sich der antworter weren mit disen wortin · Nach

dem mol daz mich seins umb daz gut angesprochen hat mit
sotanen worten wi daz ich in daz seine genomen het
te daz ich unschuldig bin · und mein unschult doran
beweiset hab alz mirz ein recht irteilt · und er da wid
ir gesprache und mich czu meinem rechte komen liz · bi
te ich meinem herrn urteil czuvinden abich im nu um
daz selbe gut keinir ley antwort me tun durfe odir waz
dorum recht sy · Nota · wider daz so magstu sprechin · Nach
dem mol daz er hir stet spricht daz er mir daz nicht neme
und er in dem meinen siczt daz ich beweisin wil wi
mirz ein recht irteilt · und bite meinem herrn urteil czuvinda
ton aber mirz icht czu rechte rumen solde · odir waz dor
um recht sy · So vint man er sullz beweisen alz recht ist ·
l · ij · ar · viij · c Man sol · v · Man sol · Lezt er sich aber
czum andern mol beclagin · vorantwort er sich daz er
daz seinen nicht hab und beweiset daz mit seinir un
schult · und czum drittin mol aber also So frage nach
dem mol · daz er im dristunt vorgebotin ist hab umb
daz selbe gut und ich mich dristunt vorantwort hab
und er wider mein antwort nicht gesprochin hot · bite
ich meinem herrn urteil czuvinden abich im keinirley
not me dorum leidin durfe · odir waz dorum recht sy
So vint man du inbdurfist · l · ij · ar · v · s · Nota · Ir
ander kunst ist · abis wol einen czu tage gladin so
vorbirgit sich einir und wil daz man im di clage und
wilz do vor habin daz man yo di gewere vorteilet
dorian dem der do antwort · und sy haben ir di ge
were waz claget ir denne uf daz · so spricht er · here her
richter Nach dem mol daz ich daz gut in meinir gewere
habe bite ich meinem herrn urteil czuvinden abich icht
meinir gewere neher czu behaldin sy wenne mir sy
ymant angewinnen muge odir waz dorum recht sy
So frage do wider Nach dem mol daz er hir stet
und sich dez gutis czu gewere enczuit · bite ich mei
nem herrn urteil czuvinden aber icht czu rechte bewey
sen sol wi iz in seine gewere komen sy · odir waz dor
umb recht sy odir frage wi er di gewere geczugen sul
le daz vint man · l · ij · ar · xviij · c Man sol · v · Man
sol · Spricht er denne er habiz gekouft Do kegen frage
nach dem mol daz ich daz gut angesprochen habe alz mein
recht erbe · und daz behaldin wil alz mirz ein recht irteilt
bite meinem herrn urteil czuvinden abich icht billich
und neher mein erbeeigen czu behaldin sy wenne
er mirz mit seim koufe vorinthaldin muge odir waz
dorum recht sy · Sententia wir vinden herrn du seist iz ne
her czu behaldin dem geerbit eigen wen eim ander
gekauft adir gebin eigen · l · ij · ar · xliij · c wer ein
gut · v · erbe eigen · Spricht aber gein ich habiz in meine

geweren · und bite meinem h'ren urteil czuvinden wie
ichs czu'te minemen geweren haben sulle daz mirs
hulflichen si czu meinem h'ren und czu mein' gewere So
vint man er sulle iz haben sunnige und ingeweldigen
l · ij · ar · xliij q welch man · Sp'er denne er habe iz inge
weldigen So frage sein widersache aber iz ichts czu'te uff
di umbsessin komen sulle di iz euch intrichten welchir
r't dorczu habe daz vint man So frage aber daz gut ichs
billich behalde der daz gut mit merern geczugen bewi
set · Daz vint man · l · ij · ar · xlij q wer uf · l · iij · ar · xx · q ·
Sprechin czwene · So frage vort abir den umbsessin u'
wissintlichin were und si dorumb nicht intrichtin kundin
bite ich meinen h'ren urteil czuvinden waz denne r'tes
dorumb si So vint man daz si iz gleich under einander
teiln sullin do si beider seit uf sweren · von 'r swegen
l · iij · ar · xx q Sprechin · V · wo si beide · Capitulum
xxviij Von clage abir ein gut ansp' · czu eigen ·
und einander sprechs an czu lehin

Claget ein · uf gut und sp' iz si sein len und
der antworter sp' iz si sin eygen und ha
bin si beide keinen geweren So frage
ab du icht billichir und neher und mit merern r'te sist
czu behaldin dem eygen an dem gute adir iz czu czu
len behaldin muge adir waz dorumb r't si So vint ma'
du sist iz nehir czu eygen czu behaldin So frage wi du
iz czu r'te behaldin solt So vint man mit drien schepfin
geczuge · l · ij · ar · xliij · q wer ein gut · hot ein iz aber
besessin iar und tag So frage · noch dem mol daz ich daz
gut besessin habe iar und tag an r'te widersprache der
ich mich czih an richter und an schepfin · bite ich meine
h'ren urteil czuvinden abich icht czu'te eine r'te gewere
daran gehabin muge adir · waz dorumb r't si Daz vint
man · l · ij · ar xliij q welch man · Fragit gein · do wi
der noch dem mol daz ich noch nicht drisig iar g' geswi
gen hab · bite ich meinen h'ren urteil czuvinden abich czu
r'te mein ansprache da mit vorswigen habe adir nicht
und waz dorumb r't si ¶ Wider daz so frage · noch dem
daz man sich binnen drisig iarn an erbe und an eigen
nicht vorswigen muge · und seyns hir stet und gut we
dert daz wider erbe noch eygen ist und ichs minenir ge
were an ansprache gehabt hab · bite ich meinem h'ren
urteil czuvinden abichs icht mit meinr gewere und
mit meinen geczugen adir mit meins h'ren bewisun
ge neher czu behaldin si adir waz dorumb r't si Daz
vint man · l · ij · ar · xxiij q Man sol · V · Dorum · habin
aber helfrede So frage daz du allir · yerlichir daz sel
be gut under · im geansprachit hot daz du bewisen
magist So sprich Noch dem mol daz ich daz selbe

gut von iare czu iare ge ansprachit hab an der stat do
man pflit erbe unde eygen an czu sprechin daz ich mich
czih an r'te und an schepfin als ich des bedarf czu
meinem h'ren bite ich meinem h'ren urteil czuvinden
aber under weile sotan gut kegin mir vorworen muge
ge · adir waz dorumb r't si So vint man er in muge · l ·
ij · ar · xliiij · q welch man · V · Di weile man So frage
wi du daz bewisin solt · wolt ir daz rechte mit den ge
czugen da er sich an geczogen hot als an r't und an sche
pfen di mit volle · vint er billich · l · j · ar · vij · q wer icht
Adir frage noch dem daz dirz not benam daz du iz bin
nen der czeit nicht wider sp'' machst · bite meinem h'ren
urteil czuvinden ab du dich di wol versinnen machst
adir waz dorumb r't si So vint man du mogist · l · ij ·
ar · vij · q Swer sachin · So frage wi du di echte not be
weisen solt So vint man uf den heiligen · l · ij · ar · vij ·
V · S · wurde daz dir aber angewunnen · So frage noch
dem mol daz ich daz gut in gewelden gehabt hab · und
do nie kein r'ts ich von geweigert habe und ichz a
uch mit keim selbr'te nicht besessin hab und bekomen
ges mit meinem fryen gelde · bite ich meinem h'ren ur
teil czuvinden abich icht billichir und er daz wider
nemen sulle adir waz dorumb r't si · Sentencia · wolt
ir daz r't wir vinden in dem h'ren waz er uf daz gut
geleit hot und erbeit di bewislich ist di mucz nymt
er billich von dem gute · hette er aber schulde uff
dem gute daz er noch nicht gewunnen hot noch dy
im auch nicht uf dem gute bekant sein der gute · mag
er mit selbr'te nicht behaldin vor di schult von r'ts we
gen · l · ij · ar · xliiij · q welch man · V · wer aber sein ·
l · ij · ar · liij · q waz ein Dis vorgesp' constituciones
habe wir gesaczt so daz ein iclichir wisse er si r't sche
pfe cleger adir antworter wi man volvaren in bur
gerlicher clage und hir auf sp' di ersten · vj · consti
tuciones di do in der sachsin spigel sten in dem dritten
buche · und auf daz ir r't h'ren mugen und urteilen des
der ewige r't di urteil des ewigen vorvinnist nym
mer · unser s'legabe in und ewiclichen Amen
Dialogus adir vorrede uf peinliche clagin

Dise seczunge und dise lere
und were · und rede dy hir
noch volgen di sint peinn
lichir clage di saczte keyser
frederich von staufe noch
gotis geburt tousint iar
und anderthalb hundert iar in dem achtunddreissig
sten iar in dem dritten iare seines riches an deme
pfingstage czu meylan uf dem pallas · und quame



also czu daz di geistlichin und di werldichin furstin dem keiser kundigten wi daz vil missetat lez wundin durch der sachin wille, daz di richter nicht wasten wi sy rîtin soldin, und wi sy di weise haldin soldin des gerîtes in peinlicher clage, und sy den sachsin spigel nicht lerin kundin, darum daz czu dem gerîte also vil gehoret und iz in dem sachsin spigel also weite geschrebit stet, und daz noch vrot manchin weisen man di doch gar lange in der sachsin spigel gestudirt habin, und daz selbige privilegium nicht wol vor nomen habin, und clagin daz sy czu iren notin nicht wol behelfin kunnen noch in mugen, und sy der weise vor gerîte nicht enwissin. Daz selbe kundigten uns auch di erwarn lute, ire eiunat, und ire seibid daz wunderliche ... von buche, und uns baten daz wir durch got, und durch der gemeine nucz, und durch ere und durch fromen, und durch daz rechtin wille, und durch ir libe wille, woldin eine slechte weise leren und beschribin wi sy sich in dem gerîte haldin solde ab sy cleger adir antworter weren in burgerlicher clage als wir hir vor gesacht, und in peinlicher clage, als wir nu seczin wollin. Und batin daz wir keine beweisunge mer darûf seczin wenne in unserm rechte stunde, und wo man daz vinden solde von articulo czu articulo von paragrapho czu paragrapho, noch der weise als wir in dem apparato hatte adir privilegio in der glosin als wirz besacht und beweiset habin mit der beweisunge legum daz ist keiserrechtis, und mit der beweisunge legum canonum und decretalium daz ist des geistliche rechtis. Sint wir sy noch von herczin lip habin und uber ein mussin mit einander tragen. So mugen wirz nicht gewaigern di uns des gebetin habin und wollin got und seiner keuschin und reinen muter und maget maria czu eren, und der werlde und den gutin czu gemache und czu fromen und czu nucze, und den bosin czu laster und czu schandin und czu schadin und wol

im uns mugen der erbern und bosir lute vordechtnisse und aftersprache der untrûwen und irz hassis, wenne sy mich billich hassin mugen und billich tun, daz acht ich nicht, wenne kunde ich und mochte in abegesprechin leip ere und gut, und mochte ich sy bezeichen allen fromen luten, und mochte ich sy beschiren gleich den toren als man pflit czu tun den rechtin toren, adir mit eynem gluendin eisen durch di czene brennen daz sy mochten frome lute irkennen und sich vor in hutin, ich wolde gerne di sunde buzen und gerne lebin eins iars deste mynr. So mochte man sich vor in hutin. Primo was peinliche clagen sin

Sint daz hir vor gesacht ist in der sechs seczungen di keiser otte der rote und keiser otte der rote sein son gesacht habin von der weise in burgerlicher clage und wi man sich da haldin sal. Nu hat gesacht keiser friderich von stoufe dise acht seczungen di wir constituciones heisen noch dem daz er wil daz man des gerîtes weise haldin sulle in peinlicher clage, wenne peinlich heist darum so daz der cleger nicht me begert wenne daz man den beclagten man peinige umb seine missetat aber uber wundin wirt, und daz ist daz er wettit, und daz gewettis recht ist. Nota Ir sult wissin daz recht gibit sunderlichin vierley pein. Primo. Czum erstin mol so nymt sy dem bruchhaftin den leip. l. ii. ar. xiii § [illegible] Secundo. Czum andern mol. so nymt sy dem bruchhaftin seinen gesunt. l. ii. ar. vi. § Di gewere sal [illegible]. Tercio. Czum dritten mol nymt sy dem bruchhaftigen sein recht. l. i. ar. xxxviii § wer so eins e. l. ar. xxxix. § Di ir recht. l. iii. ar. lxxxi. § wunt auch. Quarto. Czu dem vierden mol so nymt daz recht dem bruchhaftin sein ere. l. i. ar. xxxix § Di ir recht l. ii. ar. lex. § wer so tott. l. iii. ar. lxxii. § wundit Nu merke und sich czum ersten weisen clagen und gerichten des richters weise und sein geberde. Secundo wi sich der richter haldin sal in peinlicher clage

Gevallin dise clagin dinge auz den rechten dingtag so lade odir sende der richter noch den dingpflichtin mit seinem czeichen odir den botin und heiten also lange biz daz sy komen vorgerîte und halde den cleger gutlichin auf mit guten worten und beruffe in mit nicht und sprechet inhalt euch biz daz di komen di mir daz urteil vinden. So wil ich an eim rechter richter sein, wenne denne di schepfen komen und er ding hegen wil, so secze er sich und lage sein swert uber sein schos, und spricht czu eim schepfin. H[err] ich frage euch noch dem mol daz man nu

not clagen wil als lichte ein dinc hegen mag daz dinc
man So hege er sein dinc alz vorgesprochen ist Nota
Ir sult wissen daz des clegers clage gevellit vierleyweise
Primo Cu dem ersten clagen si ein hanthafte tat
daz ist alsvenn einer in der tat gevangen wirt Secundo
Cu dem andern mal so clagen si uber nechtige clage
Tercio Czum dritten mal so clagen si uber den der
vorfluchtig geworden ist daz heist eine hanthafte tat
daz ist ein so hefftig alz ab iz im czu der hant clebte des
ist daz iz keiner lochen mag uber den so get di erste
pein di get im an den leip Quarto Czum vierden mal
clagen si uber einen der do ungevangen czu der ant
wort kumpt wi der cleger clagen sol uber den der
in hanthafter tat gevangen ist

Wenne denne daz dinc gehegit ist So laze
der cleger den bruchaftigen man da bau
sen und kome demutlichen und beim
lichen vor den r. und sp. Eya herre her r. ich bit durch
got eins mans der mein wort spreche den sol man
im geben Und wenne denne gein an sein wort kome
ist So sp. der vorsp. Here her r. Seint der bitt daz
er bringen muge vor euch in daz gerichte einen den er
des uberreden wil daz er sein diep oder sein morder o
der sein waldenberger oder sein notzager ab der
cleger ein weip si oder man von weit wegen oder
ir vater oder der r. selber alz sich so vorzumftig nicht
ist als sich der wagen nicht hot oder sein uber hurer
oder sein heimsucher und den er in der hanthaften tat
begriffen hot di noch sein um schinbar ist und bewei
sen wil So frage wi ein gerichte vor den r. in daz ge
hegte dinc bringen sal daz im hulflich si czu sein r.
Sententia wolt ir daz urteil here her r. er sal in brin
gen mit dem gerufte und mit der beweisunge do
man mit uberwinden wil l. ii. ar. xliii. c. Waz oder
weip So furen vorgerichte und frage den r. aber schrien
muge So froget der r. einen schepfen Der vint er
muge So furen vor den r. und schrey uber den schul
digen Czether uber meinen diep und uber des landz diep
der diplichen mir daz meine gestolen hot oder uber
meinen rouber oder morder oder wi der bruch ist oder
geschen ist wenne er denne den bruchaftin in daz ge
hegte dinc gebracht hat so heist der bruel daz volk
swigen So sp. der vorsp. Here her r. wolt ir durch
got seins wort horen und durch des r. wille So sp.
der r. ich horez gern Er sehe daz er r. tu So sp. der
vorsp. er weiz vorwar und werlichen den im lip ist daz
er im recht tut Und bitet eins urteils Aber N. im
mit sein gerufte vorgerichte gebracht hot also er si

ne clage kegen im gestellen muge So vint man er
muge wol er warte daz er r. tu So sprich vort herre
her r. So hat her seins und claget unserm herrn gote
und euch here her r. an gons stat und ich an seinem
worte daz er si komen wider got und wider daz
r. und habe im gestoln diplichen by slafender diep
des nachts und by gebrochenem fure und beslosse
ner tur Oder er habe in beraubit gewaldiclichen
uf des kunnigis straze Oder er hab im seinen blut
freunt gemort und von dem lebinde czu dem tode ge
bracht wil er im daz bekennen daz mag er tun wil
er iz lokin so wil erz in uberwinden wi iz im vor ein r.
urteilt wirt und bite gerichts uber den vorgnanten mis
tetigen manne und bite eins urteils herre her r. wa
ir im darczu tun sult daz in beiden r. geschee So sp.
der r. czu einem schepfin N. sint gefroget darum So
vint der schepfe daz man im czu der antwort gebi
tet daz vint man czu dem ersten czum andern und
czu dem dritten mal l. iii. ar. xxxviii. c. wer da schult
v. Wen man vor gerichte Von der antwort der un
schuldig sein wil

Da sp. der unschuldige man aber alse
vorgeladin si herre her r. ich bite euch
durch got und alle di herinn sten daz ir an mir kei
nez unrechten gestat und mein blut czu unrechte nicht
lasit gisen und bite euch durch got und durch der r.
wille daz ir mir gebit einen man der mein wort sp.
Und bite eins urteils aber mir denucht czu rechte geburen
sullen So vint man einen selle l. i. ar. lx. c. Ane vor
sprechen v. Der r. So bitet er eins urteil gesprochen
daz muz man im gunnen l. i. ar. lxii. c. Umb bloz ge
rufte v. beide So sp. sein vorsp. aber umb totslag si
und der tote kegenwertig ist herre her r. wolt ir N.
wort horen So sp. der r. Sprich dar der bitet daz ir im
ein recht urteil lazet werden daz er N. den biderben man
dem got gnade weder durch has noch durch neide noch
durch keinerhande sache wille sundern durch rechter not
were wille erslagen hot und sich seinez leibez not er
weren muste und sich erwerte daz er noch wol beweisen
wil mit seinez selbis leibe und mit also vil biderben lu
ten alz er ir czu seim rechte bedarf und wi erz mit rechte be
weisen sol Und bitet meinem herrn urteil czu vinden
ob man im durch seines leibez not were muge mort
angesprechen oder waz darum recht si So vint man man
muge So frage er wider sint daz der tote do ke
genwertig ist und er in hanthafter tat gevangen ist
und er sich darum nicht erbot sint der tote vor gerichte
quam Bite ich meinem herrn urteil czu vinden aber

in icht antworten sulle vor seinen halz odir waz dru-
m rechtis sy So vint man er muz den totin mit not kampf
uberwinden odir iz geet im an den hals · l · i ·
ij · ar · xiiij · q Sleht ein man · So frage des
clegers vorsprechen noch dem mol · daz der tote keinen
frunt habe der vor in mit kampfe seinen leip wage
wil So bitet er meinem herren urteil czuvinden aber
icht einen umb seine pfenninge gewinnen muge odir
waz dorum recht sy · So frage do wider noch dem mol
daz er in selber do czu kampfe angesprochin hab · bite
ich meinem herren urteil czuvinden aber sich des we-
gern muge odir waz dorum recht sy So vint man er
muzis mit kempfin tun · l · i · ar · xlviij q Spricht ein

Von kampfe und von kampfis were rechte · vint
man · l · i · ar · lxiij · zav · lxiiij · per totum

Di ander were ist daz etliche herren buten di
lute di czu kampfe odir uber hanthaf-
tin tat gevangen sein czu borge daz
sal mit rechte nicht sein · l · i · ar · lxvj q wen man · l · ij ·
ar · ix · q wer auch · q wenne di clage · Tut erz aber
und but er einen czu borge wil in denne ymant auz
borgen der spreche also · herre her richter ich wil den man bor-
gen · und bite eins urteils noch dem mol daz ir in
czu borge geboten hot · aber in icht czwire czu bor-
ge tun sullit odir waz dorum recht sy Daz vint man
wil auch der richter den geweren So frage in noch du
in auz borgen sullist So vint man vor sein wergelt
l · iij · ar · ix · q wer burge wirt · Alz du in denne wi-
der gestellen solt und du sein nicht host · und man
von der heischit So frage noch dem daz du sein nicht
gehabin magist wi du iz bessern solt So vint man du
solt sein wergelt gebin · und do mit loz sein · l · i · ar
lxv · q wer auch borget · l · iij · ar · ix · q wer so · So fro-
get er vort waz sein wergelt sy So vint man noch
dem daz der man ist · l · iij · ar · xliiij q Nu vornemet
So frage wenne man iz bezaln sal So vint man von
dem tage uber virczen tage wochin · l · i · ar · lxv q
wer auch · l · ij · ar · v · q wer eigens Were er aber ge-
vangen umb dube wiltu in denne helfin so borgin
auz dem gerichte · und hilf im yo von der dube abdu
mit icht mugist Wenne du in denne wider gestel-
len solt · und wollin sy im denne di dube wider uf
binden so schrey er sein geruchte uber gewalt und
uber unrecht · und kume czu seinem rechte · Bitet ab
er aber sein vorsprechen vor dem gehegten dinge · unde
hette er di dube uf dem halse So frage also here her
richter N · der bitet eins urteilz und ich von seinen wegen
ab man einem meinem herren binden odir nehmen

an einen urlop · So vint man im · man in muge sin
dem wez man sich underwinden wil daz muz man ant-
worten und kundigen dem herren · l · ij · xxxiiij · q
wer uber · R · wenne mit des herren · So frage noch
dem daz erz an des herren laube getan habe ab man
im czwire dorum czwire antworten sulle Daz vint
man · l · ij · ar · xxxiiij · q wer uber · R · Froget denne
jener do wider noch dem mol daz er mir des meine
dupliche gestoln hot · und di dube noch by im hot
und in hanthafter tat gevangen hab daz ich bewey-
sen wil mit meinen schreyluten also vil alz ich ir be-
darf czu meinem rechte · und ich in so mit der dube durch min
geschrey uf in gebrochte hab gebunden do mit ich in
vor gerichte brocht habe mit der beweisunge inhanthaf-
ter tat do mit ich in uberwinden wil alz man einen
diep czwire uberwinden sol · bite ich meinem herren ur-
teil czuvinden ab ich in icht czwire under tat odir in
der flucht nahin und binden muge alz einen diep oder
waz dorum recht sy Odir aber icht einen seiner friden-
brecher muge wunden odir binden odir nahin under
flucht an des herren willen sint ich in dem richter geantwort
habe · und rechtis gerichts von begert · bite ich meinem
herren urteil czuvinden · v · s · So frage do wider Noch
dem daz ein N · odir wi er mit seinem cristen namen ge-
nant sy ein keinir bosheit uberwunden ist · und ein un-
beschulten man ist und sein ere wol behaldin hot biz an
den hutigen tag · der mit treuwen und eren und
gar an allerley bosheit und bosin vorsacz czu gewo-
nisem hauz komen ist denn in sepius mit seiner unrechten
gewalt gewunt und geslagen odir also sere uber
meinet hot und hat im dise habe di er im mit seiner
unrechten gewalt uf seinen rucke gebunden hot · mit der
der vorgenante sepius in duplichin noch uf fluchtigem
fusze begriffin ist · daz er wol beweisin wolde wi iz im
ein recht erteilte · wenne do er in so uber meinet hatte
do mochte er in binden nahin unde slahin · wenne er
im mochte komen wider czu des richters rettunge noch czu
nymandes · dorum lazt euch erbarmen und sehit ane
sotane gewalt und lazt mich by meiner beweisunge
sint ich im ny rechtis geweigert hab · und bite meinem
herren urteil czuvinden Noch dem mol daz sotan ge-
walt beweisin wil bite ich meinem herren urteil czuvin-
den ab ich icht billicher und neher by meiner beweisun-
ge czu bliben sy und mein ere und mein leip neher czu
vor treten sy wenne mir sy ymant angewinnen muge
Wider diz so frage · Noch dem mol daz ich den mit hant-
hafter tat und mit meinem geruchte bite ich meinem
herren urteil czuvinden ab ich in icht neher czu uberwinden

den sy wenne er iuw mit sotaner rede ussen oder
waz drumm r̄t si So vint man der cleger ist im ne
her czu uberwinden mit seinen geczugen und mit
hanthafter tat wenne geiner unschuldig werden mag
von r̄tiswegen So frage in er daz czu r̄te beweisen
sulle So vint man selbsibunde. l. j. ar. lxvij c wo
man. wirt eigentlichen hot der der cleger czu heute
seine geczuge nicht und geivint den tag seine gegu
ge czuvolbrengen So sp̄ dez entworters vorsp̄ her her
r̄r. noch dem mol daz di clage mit r̄ten urteiln gefrist
ist So bite ich meinem r̄tin urteil czurvaren ab n. den
gevangen iche czu borge tun sulle oder waz drumm r̄t
si. daz vint man iz nisi daz er in der hanthaften tat
gevangen si alz hir vorbeschriben ist. l. ij. ar. ix c
wer auch. v. wenne di clage e. l. ar. xxxiij c Di hant
hafte tat So frage waz ein hanthafte tat si So
vint man wo ein an der tat begriffen wirt oder an
der vlucht. l. ij. ar. lxx. c wer so totit So froge noch
dem mol daz daz eine hanthafte tat ist aber der w
iche unverborgit sulle behalden. biz daz seine geczug
czu bescheiden tagen komen oder waz dorumm r̄t si.
l. j. ar. lxj. c wo. v. kein cleger. l. ij. ar. ix. c wer. v.
wenne di clage Alz er denne seine geczug brenget.
und geczugen wollen daz erz in der hanthaften tat ge
tan habe So sprich wer czu r̄te ein geczug sein muge
So vint man der volkomen ist an seinem r̄te l. j. ar.
viij. c wo. So frage dez clegers vorsp̄. So sol ich hey
sen seine geczug dar gen So sp̄ der r̄r wiltu iz in
uberheben Sp̄ er denne nein So sp̄ der r̄r laz dem ge
czug dar gen So sp̄ dez clegers vorsp̄. hir sten di ge
czug. fraget hre her r̄r aber wider di geczug icht re
den wolle So sehe dez antworters vorsp̄ sich eben vor
aber di geczug icht vorwerfen muge ab under in ymant
r̄tlos were l. j. ar. xxxviij. c wer so einz. e. l. ar. xxxviij
c Di iar und tag. e. l. ar. xxxix c Di ir rechte. Als
du denne sihest daz di geczug dar komen so sprich
ein gemeine rede habt ir eu wer geczug gebrocht Sp̄
er denne ia So sp̄ er denne si mugen sehen waz si
geczugen. wenne man sp̄ oft daz ein nicht wol wis
sintlich ist dorumm wisse ein ielicher waz er geczuge.
Sp̄ denne ir einer iz ist unserm ielichem wol wissint
lichen wir wissen do von oder nicht So sp̄ er denne
daz horte ich von euwern gesellen nicht So spreche
si leicht auch also So sprich walt ir geczug sein Sp̄
si denne ia So froge noch dem daz si dosten und
sich begen dem armen manne czu geczug irbiten. bi
te ich meinem r̄tin urteil czurvaren ab si von r̄tiswe
gen im geczug sein muge oder waz dorumm r̄t si So

vint man si in mugen. l. iij. ar. xxxvj c wer den
v. wer sich. Leszen iz denne an ander geczug So fro
ge noch dem daz er nicht mit seinen . di hien, ge
czugen czu dem auzgeleiten dinge vol ... ser qua
aber im icht vor di selben geczugen wetten sulle.
Daz vint man. l. ij. ar. xxij. c waz ein man v. vol
kumt. wenne den daz so geschit daz der mit sey
nen geczugen nicht volqueme So sp̄ er also So
sp̄ der wider sache Noch dem mol daz er mit sey
nen geczugen nicht volkomen ist czum einen dinge
und er daz mit gewette und mit buse gebessirt hot
bi te ich meinem r̄tin urteil czurvaren aber sich iche
mit andern geczugen irholn muge oder waz dorum
r̄t si So vint man er muge. mag er di vorwerfen
aber mit sotaner weise alz vorgesp̄n ist So machen
aber buzvellig. und wettehaft. Czum dritten mol
tu aber also Bitu aber dez antworters vorsp̄.
so frage aber beschuldigte man icht ledig unde
loz sein sulle noch dem daz man an keiner urteil
uberwinden mag Daz vint man So sten hir
Nu der biderbe man und dankit got und dem r̄te
und bitet durch got und durch der r̄tin wille daz ir
ansehet und euch erbarmen lazt diser not und diser
gewalt di sey us an im getan hot czu unr̄te und di
di not wol beweisen mag mit den wunden oder
mit den narwen oder sinult. und er in da mit czu
einem diebe oder fridebrecher bereden wolde. aber
da wider reden wolle so wil ichs beweisen mit r̄ter
und mit scheppfen alz ich czu r̄te sal daz er nicht un
kunde. Bite ich meinem r̄tin urteil czurvaren aber
den fride icht czu r̄te an im gebrochen habe od' waz
dorumm r̄t si So vint man er hab den fride an im
gebrochen. l. j. ar. lxiv c wer einen totin. So frag
waz einz fridebrechers r̄t ist So vint man man sol
in richtigen. l. ij. ar. xiij. c Nu vernemt. l. iij. ar.
ix. c wer burge wirt. v. Bruche Ich lerz dich aber
eben den cleger so mit helfendiken uberwindist
daz du im nit reichest der du denne fragest noch bu
ze der pfenninge. wenne wir alleine wollen tun daz
wir den schuldigen an notin helfen ab wir mugen
So in muge wir auch einen unschuldigen alczu zere
nicht schaden So frage noch dem daz er sich sein czu
un r̄te underwunden hatte aber in im icht mit buze
lazen sulle oder waz dorumm r̄t si. l. j. ar. liij. c wer
nicht volgit. Ist er aber schuldig und bewint er sich
nicht mit r̄ten So frage dez clegers vorsp̄. noch dem
mol daz er di hanthafte tat beweisen mag aber iz in
icht nehe czu uberwinden sy wenne erz im gelobin

muge So vint man er sy iz nehir czu ubir geen
dez daz er unschult bewerin mag. l. j. ar. xv. c.
wer dem v. waz man. So frage wi man di hant
hafte tat beweisin und bezugen sol So vint man
selbsibunde. l. j. ar. lxvi. c. wen man Auch sulbir
wissin als der tat were den man ubirwinden wil den
mag man ane kampf nicht ubirwindin ab seiner
mag einr in mit kampfe weren muge wolde. l. j. ar.
lxiii. c. Also. So frage wo du di heiligen segin solt
So vint man auff dez beclagten mans haupt So
frage ab man icht segin sulle. und stunde er wol
wider auff iz hulf im nicht. Alleine wenen unrechte
leute dez in helf daz ist nicht. So frage wi sein ent
luten sulle So vint man Der tat dirre seyns
schult gibt der tat ist er schuldig daz im got so hel
fe und alle heiligen Daz vint man gar. l. iij. arti.
lxxx. c. waz ein man. So frage waz sein recht sy.
So vint noch dem daz der bruch odir di mutat sy
l. ij. ar. xiij. c. Nu vornemit v. Den dip. So fra
ge denne sein vorspr. Nach dem mol daz ez ungebu
den er czu sy ab man icht halten sulle biz czu offin
tagen. Do frage wider Nach dem mol daz iz eine
hanthafte tat sy aber icht sein recht czu heute leidin sul
le. odir waz dorum recht sy So vint man er sulle. l. ij.
ar. x. c. Binnen c. wez man. werez aber ein kint daz
unhanthafter tat gevangen were So frage dornach
Nach dem mol daz ein unmundig kint und iz vor
bruche und unvornunft getan hat. bite ich meinem
hern urteil czuvinden ab ein kint seinen leip vorwir
ken muge di weil sich iz vornunft nicht vorsinnen mag
odir waz dorum recht sy So vint man ez in muge. l. ij.
ar. lxv. c. Kein kint. Ist iz aber ein sinneloz man So
frage Nach dem mol daz der nicht synnig und ein
rechter tore ist und den mort in seiner torheit be
gangen hat. Bite ich meinem hern urteil czuvinden
ab ein tore seinen leip vorwirken muge odir waz
dorum recht sy So vint man er in muge. l. ij. ar. lxv.
c. Kein kint. l. iij. ar. iij. c. Man sol. v. Uber recht
tai. werez auch ein swanger weip So frage noch
dem mol daz daz weip ein lebindinge frucht bey ir
hot di an der tat unschuldig ist und di frucht un
billich leyt So bite ich meinem hern urteil czuvin
den ab man hoer ubir sy richten muge wen czu haut
und czu har. odir ab man sy billich fristen sulle biz
daz di frucht von kome odir waz dorum recht sy ~
Sentencia. Ich vinde vor ein recht man fristet sy bil
lich wil man ubir sy richten man sal nicht hoer richten
wenne czu haut und czu hare vorurteilwegen. l. iij.
ar. iij. c. Man sol. were auch der mutator ein ligen eigen
und wolde ern weren So frage der herre Nach dem mol
daz er mein ingeborn eigen ist den ich vortreten wil alz
recht ist und mein unschult daz er der tat unschuldig
ist. Bite ich meinem hern urteil czuvinden ab ich mich
czu rechte mit meinem eide entschuldigen muge. od waz
dorum recht sy. Daz vint man. l. j. ar. xix. c. Der vater
v. Der herre. Von ubir nechtiger clage.
Ist denne clage vornachtet So hege der richter ein dinck
alz vorgeschriben ist. l. j. ar. lix. c. Allirhande v. Iz mag
So spr. dem vorspr. als hie her ir. Seynis bitet ein ur
teils im er seine ge clage gestellin sulle ubir einen sey
nen fridebrecher odir rauber odir dip. odir waz er
clagen wil daz im nucz sy czu seim rechte und hulfelich So
vint man er sulle sy gestellin mit seim gerufte alz
ein ubirwindin wil. l. ij. ar. lxiiij. c. weip odir. So
frage vort Nach dem mol daz im clage und recht gete
let hat daz ich meine clage mit gerufte gestellin sul
le So bite ich meinem hern urteil czuvinden ab daz
gerufte vor der clage geen sulle. odir di clage vor
dem gerufte odir waz dorum recht sy So vint man daz
gerufte sulle vor geen. wenne daz gerufte ist der clage
begin vonrechtswegen. l. j. ar. lxij. c. vmb wo daz geruf
te. c. l. ar. lxij. c. wo der man. v. Schriet So spricht
er herre her richter irloubit ir mir czu schrien So spr. der
richter ez gunne ich iu wol aleyz iu not sy daz er schrey So
schrey der sachwalde selber zeter ubir N. und ubir
seine unrechte volleist. Also tu czu dem andern mol
und czu dem drittin mol so frage er aber so sein geruf
te czu rechte gerufit habe daz er seine clage czu rechte gerufit
habe daz er seine clage czu rechte tun sulle und muge So
vint man er habe So sprich dornach So stet hie sey
und ich an seinem worte und clagit got und euch daz
der megnante ticius sy komen geweldiclichin und
frevelichin und habe den fride an im gebrochin. und
nenne waz er wolle und waz er im getan hab Und
bite denne richter daz er im dorum czu der antwort gebite
So gebite im der richter und spr. so Ticius ich gebite dir daz
du antwortest alz du czu rechte sole Antwort er denne nicht
So sprich vort herre her richter Nach mol daz ir im einz czu
der antwort geboten hat. und er nicht geantwort hat
nach sich der antwort mit rechte nu gewert hat Bite ich
meinem hern urteil czuvinden waz der richter im czu rechte dar
czu tun sulle So vint man man sulle im czu dem an
dern mol und czu dem drittin mol gebiten czu der ant
wort. So frage vort nach dem mol daz man einem
dry stunt czu der antwort geboten hat und nicht ge
antwort hat nach sich der antwort mit rechte gewert hat

noch auch czu der antwort ny quam · bite ich meinem
h'rn urteil czuvinden waz dorum recht sy · So vint
man · man sal in tagen und czu borge tuen daz tut
man czu dem andern und czu dem dritten mol · l · ij ·
ar · ix · c wer · ß · wenne di clage · So frage Nach dem
mol daz er drystunt czu der antwort geboten ist und ge
taget und vorgeheischen ist · und er nicht gestanden
ist · und im helfrede uerteilt ist der auch nicht gebruch[e]
hot · bite ich seyns und ich an seim worte waz im dorum
recht sy · So vint man · man sullen besenden und tage
uurtemacht aber do nicht dingpflichtig ist · l · j · ar ·
lxvij · c wenne man · ß · wer nicht · So frage vort
Noch dem mol daz man den vorgenanten tictum ge
taget und besant hot · bite ich meinem h'ren urteil czu
vinden aben seyns ydert anqueme aber in icht uf
gehalden und bestetigen und burgen von im nemen
daz er im czu rechte geste und recht swegen pflegen · oder
waz dorum recht sy · So vint man er muge sint er dry
stunt geladen ist und nicht geladen gestanden von recht
wegen · l · iij · ar · xiij · c wirt ein man · Bitte denne
recht so gibet ein schepfin daz urteil Sy · Sye gefraget
nach dem mol daz ein seyns hir stet und seine cla
ge gevordert hat uf recht und di clage mit urteil und
mit rechte gefurst ist ab seyns icht burgen setzen sulle
daz er seine clage volvorder oder waz dorum recht sy
daz vint man iz mussy daz er eigens also vil habe in
dem gerichte alz sein wergelt ist · l · j · ar · lxj · c wer · ß
kem deget · l · ij · ar · v · c wer eigens · l · iij · ar · ix · c
wer burge wirt · Ir sult wissen dise drey ding sal
man nach einander hegen sunder vorczhunge ·
wenne daz erste ding gehegit ist und der cleger
seine clage gestellit und den antworter heischit ·
und er nicht gestet · und der richter sein ding ufgibit un
uf gestet So sp[richt] der cleger · hire her richter ich bite durch
got und des rechten wille daz ir mir ein ding hegen wol
let wenne mich rechte not dorczu dwinget So hegit der
richter ein ding bezunder mit seinen schepfin alz vorgespro
chen ist · und ist dar umb totslag alz denne daz ding
gehegit ist so kome der cleger vorgerichte und spreche
herre her richter habit ir ding gehegit So sp[richt] der richter ich
habe Ich bite einz mans der mein wort sp[reche] · ich gan
dez wol Ich bite umb gewern · und bite meinem h'rn
urteil czuvinden ab ir mir nicht czu rechte geben
sult So sp[richt] der richter ich gan dez wol So sp[richt] der vorspreche
hire her richter habit ir mich im czu eim teidinges manne
gebin · So sp[richt] der richter ich habe · gunnit ir mich czu reden
mit laube vor im · ich dinge im sein recht und mir mein
recht und al daz recht daz ein bider man und sein vorspreche

czu rechte haben sal ich benenne oder beneme mich
und bite meinem h'rn urteil czuvinden ab er z icht
czu rechte haben sulle oder waz dorum recht sy · ß · a · t · ex
j · c · von vorspr[echen] Nota · her her richter hir stet dem ist
gotis sy geclaget sein bruder oder sein vater oder
seins bruder son gar yemerlichen gemort · gunnit
ir im der vorderunge daz er in vortrete und vorder
uf alle daz recht daz recht sy · und sint er der nehest e
bnburtige swertmage ist und bite meinem h'ren
urteil czuvinden er in icht czu rechte vortreten sulle od
waz dorum recht sy · Sentencia wolt ir daz recht hire her
richter er vortrit in billich uf alle vorderunge und uff
alle daz recht daz recht ist · l · ij · ar · xvi · c mi gewere · So sp[richt]
der vorsp[reche] er denket got und dem richter Gunnit ir
mir vort czureden · Vo · er bitet euch hire her richter daz
ir wolt senden euwer schepfin daz sy besehen waz
an dem toten geschen ist und welcherley not · Und
bite meinem h'rn urteil czuvinden ab sy nicht durch
got und durch des rechten wille besehen sule daz er seine
clage gestellen muge czu rechte · oder waz dorum recht sy ·
So vint man sy besehen billich seint man di vorderun
ge mit geczuge besetzen sal und vorn uswegen · l · iij ·
ar · ix · c wer · ß · ult · Und alz sy in denne besehen ha
ben und sich wider gesetzen uf gehegter bank · So
sp[richt] der vorsp[reche] hire her richter fraget den schepfin waz sy
an dem toten gesehen haben So sp[richt] der richter czum sche
pfin ich frage euch by euwerm eide aber icht sagen
sult waz ir an dem man gesehen habit · So sprechen
denne di schepfin wir haben gesehen sp[rechen] wir by unserm
eide den wir got und dem richter getan haben einen
stich in seim herze do von er von dem leben czu dem
tode komen ist · und eine wunde in seim haupt di auch
nicht wol mynner sein muge sy en sy denne uf daz hole
te recht und eine offene wunde in seim rucke Nota · So sp[richt]
der vorsp[reche] vort gunnit ir mir mer czureden So bite
seyns meinem h'rn urteil czuvinden ab seyns icht
so manchen beschuldigen mag alz manche wunde
do ist So vint man er muge Dez houptis aber nicht
ein daz ist dez totslags aber also manche wunde
alz do ist also manchen mag man beschuldigen und
dorczu rechte vollen · Nota So mag der richter wol sp[rechen] wegen
giblen dez totslagis schult · den nenne · wem der
wunden den nenne auch · und umb icliche wunde
sunderlich · wenne beschuldigstu der vollest dem
und dem und nennit sy bey namen so schribit sy
der richter alle Nota · So sp[richt] der vorsp[reche] · vort herre her
richter sal ich reden mit laube so stet hir seyns und ich
an seinem worte aber sy alle mit einem geschrey

meine stunt · delb er einen ichichin nenne by seinem
namen und sunderlichin bennie worumme er sy be
schriet So vint man er muge · er warte daz er im ist
ti ¶ So frage wi der norderer den totin vortretin
sulle daz im hulflich sy czu seim rechte So vint man mit
eim swerte sint daz er sein swert mage ist · und mit
dem swerte den totin vortretin muste albz im not we
So frage er vort Nach dem mol daz der tote do be
genwertig ist und er in vordern wil und seine clage
uolln nach recht So biter er meinem herrn urteil czuvin
den wi er den totin vorbrengen sulle und der clage be
ginnen daz im hulfin sy czu seinem rechte ¶ So vint man
mit seim gerufte und mit den czeichin alz recht ist So fra
ge wo der cleger sein gerufte tun sulle So vint man
vor des totin fusze So daz der tote hinder im ste alz ein
unmundiger hinder seinen vormunden vorm ... ge
So spreche der vorsp · here her ir loube ir im daz gerufte und
... tun daz er durch recht tun sol So spreche der richter ich
gan im allz rechtin wol er warte daz er recht tu So trete der
cleger vor den totin und czucke ein swert und spreche
lute genug daz iz di scheffin und der richter wol horen mu
gen und halde sein swert vor im ubir di achsil und spreche
Ceter ubir seine unrechte volleist ubir den morder und
ubir des landez morder der mir ne meinen liben bru
der von seim lebinde czu dem tode gebracht · unde
ubir seine unrechte volleist · und ubir einen N. der
im einen slag getan hot uf sein houpt di wunde sich
tirte czum hoesten rechte So spreche der vorsp · here her
richter habe ir gehort daz gerufte Spreche denne der richter vo
so frage hot er geschruwen daz er seine clage gestellin
muge So vint man er sulle nie schreyen so laz er den
totin aufheben und ein wenig vort heben · und tu alz
vorgesprochin ist · daz tu czum drittin mol · so gestelle er sy
ne clage alz vorgesprochin ist · Wenne denne di clage gevel
let so sol der norderer geben ein leich czeichin · unde
ist ab daz czeichin vorwarlozt adir vorlorn wurde
aber icht einander daz legen muge So vint man er
muge · Nota · Diz czeichin ist genant ein leywat ·
darum daz iz dez totin gewest ist do di wunden an
czu beweisen sein adir mit blute bestrut und daz
czeichin sol man legen under vier benke czu allin din
gen Nota · Sotane vorderunge ist nymmer not wen
czu der ersten clagen · wenne ez so bewart ist der
erstin clage alz vorgesprochin ist So clage er di andern czw
clagen auch alsa · ab denne der richter nach der andern cla
ge uf stet So bite der cleger durch got daz er im ein
ding hege ... Als er nu vornomen hat so bewarstu
den totin und laz in begrabin mit dez richters loube

l. iij · ar · lxxj § wirt ein man gemort und wirt auch ·
Als denne di clage mit urteiln gefrist wirt und der
cleger nicht burgen hot So spreche der richter Nach dem
mol daz seyns hir stet und einen totslag genordert
hot und di clage mit urteiln gefrist wirt · und ich im
von gerichtis halbin burgen an gemut hab · czu einem
mol czum andern mol czum drittin mol · und er keine
burgen hot czu einer vorvolgunge der clage · darum fra
ge ich euch here N · waz nu darum recht sy So vint man
hot er dez burgen nicht der richter sol in behaldin uf recht
Nota · Ir sult wissin diz ist in allin sachin wer nicht
burgen gehabin mag umb peinliche sachin so sol in
di frone gewalt behaldin · l. j. ar · lxj · § wo ein · vor
dern cleger · wer aber diz ein schepinbar frey man den
man dez totslags czige dem tet man alsa selbandir · wen
daz man yo tagit ubir sechs wochin · und an der hoe
sten dingstat abdir meiner graveschaft were · l. j. ar · lix
§ Mirkande · e · l · ar · lxvij · § wen man vor · clagit ·
Also tu auch ab du einen tirwelaz machin wilt sun
dern daz du kein gerufte rufin solt · l. j. ar lx § wer
so ingeb · Und ab du einen vorbalmunden wol
dich · l. j. ar xli · § clagit · Wilt daz etlichir pflegin
pfenninge czu heischin von dem gerufte und dar
umb mussin di daz gerufte tun pfant pfant legen dem
richter vor daz gewette · und daz ist unrecht · wenne iz in ge
busit nymant umb gerufte pfenninge wenne der seine
clage volvordert nicht · noch volvordern wil · l. j. ar · liij ·
§ wer nicht · e · l · ar · lxij · § umb blos gerufte · l. ij · ar
viij § wer umb · Wenne du alsa czu dem drittin mol
geclagit so frage also here her richter seyns bitit eins ur
teils noch dem mol daz diz seine dritte clage ist und
im noch nicht antwortin wil und dryestunt czu borge ge
tan ist · waz darum nu rechtis sy So vint man man sol
in vorvestin · l. j. ar · lxvij · § wen man vor · wer nicht ·
So spreche der richter N · ich frage euch wi ich in vorvestin
sulle So vint man mit vingern und mit czungen So
frage wer in vorvestin sulle So vint man der richter und
di schepfin · l. ij · ar · iiij § wer sich · So spreche der richter Ich
tu einen tiraun und achte von gotis wegen und von
gerichtis umb einen totslag adir eine wunden den er an
N getan hat · und umb daz er dem gerichte ungehorsam
gewest ist und er beclagit geladit vorgebotin ist nach
allin gerichte und rechte und vorbiten seinen frunden und
erloube in seinen vienden · Und bite meinem herrn ur
teil czuvinden aber vorvelt ist alz recht ist So vint man
er sy ¶ So frage wer in dornach geseczte hauseте adir
houete adir keinerley furderunge tet waz er vorval
len sy So vint man er sulle vorwettin beide dem richter

und dem cleger · ez en were denne daz erz nicht wolde
daz er vorvest were · l · iii · ar · xxii q wer her berget
So spr dez clegers vorspr Herre und ich an seinem worte
biter meinem hern urteil czuvinden aber den vorveste
man ieder anqueme wer in czurte sulle helfin aufhal
din · So vint man der rr und di dingpflichtin · So fro
ge wi du sy darczu brengen solt So vint man mit dem
geruchte · l · i · ar · liii · q wer nicht · l · ii · ar · lxxi · q Syme
gesworn · v · wapen · Bistu rr und vorvestistu so einen
und wil er dez nicht achtin So frage noch dem daz ein
man vorvest ist · und der vorvestunge nicht achtin wil
bite ich euch Herr meinem hern urteil czuvinden waz
da nu rechtis umb sy So vint man man sol in mit hoer
vorvestunge bringen · So frage wi du daz tun solt
So vint man du solt deme vorvestunge mit dem marg
greven adir mit dem greven bezugen · Ist iz aber un
dir im rr ein iz sy welchir iz sy der sol iz mit dem kon
ninge geczuge · so sullin sy in · in ein ander vorvestun
ge nemen · l · i · ar · lxxi · q wen der gebarn So frage
mit wi manchin manne du di vorvestunge vorczuge
solt So vint man selbsibinde · l · i · ar · viii q wo man
Diz mag der rr ane dez clegerz wille nicht getun ab
erz nicht irlouben wolde · Auch so mag der rr dem cle
ger dez nicht geweigern aberz von im gert · Nota
ist er so under riches achte iar und tag so frage der rr o
der der cleger der in dar in brachte vor dem konninge
adir der konnig selber an dise alle aber wil · Noch
dem mol daz ein man ... under achte gestan
din hot iar und tag gestanden hot und der nicht in
achte waz do nu rechtis umb sy So vint man er sy rechte
loz und sein len sy seim herren ledig · und sein eigen
dem riche · iz in sy daz iz di erbin auzczihin · adir iz in
sy daz er ein dinstman sy · so wirt iz denne sein hrn
l · i · ar · xxxviii q Di iar und tag · l · iii · ar · xxxiiii q Ein
ietlich · v · wenne · wer auch truweloz berет wirt den vor
teilt man auch czu der drittin clage sein ere und sein
len · l · i · ar · xl · q wer so truwl · wirt aber ein man vor
balmundet daz kumt nicht hoer wenne alz man
einen vorvestit So vorteilt man im alle vormunde
schaft und sein ere czu der drittin clage · l · i · ar · xli q
Clagit · Clagistu aber ee deme sache vornachtit wen
er dir czu antwort und czu borge gebotin wirt So
frage noch dem daz seyns seine clage mit geruchte an
gestalt habe · und er czu deiner clage dryst unt geladin
ist und czu borge geboten · und er nicht gestanden ist
und do eine hanthafte tat ist · bite ich meinem hern ur
teil czuvinden waz nu rechtis darumb sy So vint man
du solt di hanthafte tat beweisen selbsibinde er waz

lute alz recht ist So frage der vorspr vort Noch dem mol
daz ich di hanthafte tat beleit hab mit allem rechte · bit er
meinem hern urteil czuvinden und ich an seinem worte
waz nu darumb recht sy · So vint man · man sol in vorves
ten · l · i · ar · lxx q hot ein · v · wer umb · wirt aber
der rr nicht inheimisch daz du im diz geclagin mach
tist und kundigistu iz denne dem fronen boten adir
ieder rechtis hauz mit geczuge ist iz wol vornachtit als
denne der rr kumt so frage noch dem daz du gerne
geclagit hettist und der rr nicht inheimisch gewest
ist und du iz kundigist iedez rechtis hauz adir dem fro
nen botin glicherweise alz ab der rr selbir kegenwor
tig were gewest bite ich meinem hern urteil czuvin
den ab der rr icht czuwite im rechten sulle alz ab di sache
nicht vornachtit were und man den fridebrecher
icht vorvesten sulle adir waz darumb recht sy · daz vint
man · Nota · Queme auch der rr czu auzgeleitem
dinge nicht den tag vorlust der cleger alleine · und
muz vierczen tage noch der clage wartin · wurde aber
me vorsumit So muste er von nuwens clagen
l · ii · ar · ii · q vorsumit der greve · Von clage ubir
einen kegenwurtigen den man vorvest hot
Ist daz im daz echtnot benomen hot daz er nicht czu der
antwort quam · und wolde er noch gerne antwortin
So sende er czu dem rr und bite in umb geleite daz
sol man im gebin · l · ii · ar · iiii q wer sich · woldz im
der rr nicht gebin so vinde er welchin weg er muge
daz er czu dem rr kome wo er in und czwen ding
pflichtin gehabin muge iz sy wo iz sy und kome vor
den rr und spr · Here her rr · Ich bin vor euch czu unrechte
beclaget und vorvest do wil ich nicht lenger in sein
daz mir got so helfe und alle heiligen · Tut er also
so ist er allir vorvestunge loz · l · ii · ar · iiii q wer
sich · weigert der rr dez · und wil dez nicht tun So
clage erz seim hoern rr und czy sich vor dem auz
unde mag erz denne volkomen alz recht ist daz iz
im gener geweigert hatte · so vorsagit man im sein
geite · l · ii · ar · xiii · q Nu vornemit · v · welch · we
dirz aber gebotin und wer ubir viertzen nacht geta
git · so mustestu echtenot beweisen daz du nicht
vorquemest alz man dich getagit hatte · l · ii · ar ·
vii · q vier sachin · Czut er sich so auz der achte · So
frage der rr eines urteilz · Noch dem mol daz er sich
so auz geczogen hot aber icht vorburgen sulle vorczu
komen und vorantwortin waz man im schult gibt
Daz vint man So frage wenne er czurte komen
sol So vint man czu den nehsten drien dingen · l ·
ii · ar · iiii · q wer sich So frage wi stark er czu ding

angerite sten sulle · So vint man er sulle nurt selb
drittzigst komen und di sullen kein wapen me furen
denne swert · l · ii · ar · lxvii · c wer umb ungerite und
hat er keinen burgen so frage der ri abern icht sel
ber behalden sulle · sint daz er nicht besessin ist · l ·
ii ar · lxi · c wo · V kein cleger · Vorburgt ein aber
und kumt er nicht vor so frage der ri eins urteils
Ein ticnus hatte sich auz der achte gezogen und bur
gen gesaczt ein gesten do vor mir ein menniß globt
hot · darum mane ich euch mein und bite iemem
rehten urteil czuvinden ab ir nur in icht gestellin sulle
quite adir waz darum recht sy So komen di burge
mit ir antwort wir bekennen daz wir in globt ha
ben ein gestellin · des ge stelte wir in gern nu ist er
nicht inheimisch · wenne iz bery mit im echte vor di
sem sy nicht bote bewisin wil alz recht ist · und biten
einem rehten urteil czuvinden ab sy den tag icht czu
rite irkrigen und behalden mugen adir waz darum
recht sy Do froge wider noch dem mol daz seine bur
gen do sem ab ymant me echtenot beweisen sulle
wenne sy adir waz darum recht sy · So vint man iz
mach nymant me tun wenne sy · l · ii · ar · vii c ver
sachin · So froge wi sy iz beweisin sullen So vint
man uf den heiligen Sprechin sy denne
wir bekennen daz daz wir in auzgeborgit
haben und mugen sein nicht gehabin So
frage der ri waz darum recht sy So vint man sy
sullen ir wergelt geben · l · i · ar · lxv · c wer auch bor
git · So frage waz sein wergelt sy · so vint man noch dem
daz di tat ist · l · ii · ar · xvi · c Di gewere So frage man
sy iz geben sullen · so vint man dem ri daz er genen
wider mac achte tun · l · ii · ar · iiii · c wer sich · wunde
er aber auz dem gerichte geborgit do er kegenwortig
were mit dem cleger da behort dem cleger daz gelt
und nicht dem ri · l · iii · ar · ix · c wer burge V Ge
schrit im So frage noch dem mol daz unser me den
czwene mit einander globit haben ein quantwer
gelt · bite ich meinem rehten urteil czuvinden ab sy mi
all mit eim wergelde loz werden mugen adir waz dar
umb recht sy · Daz vint man · l · iii · ar · lxxvii · c waz
me lute · haben sy in so sprechin sy herre her ri
wir wollin gerne vor brengen und biten eins urteils
abir mi icht frede vor gewalt schaffin sulle Daz vint
man · l · ii · ar · iiii c wer sich V · weigert · Alz er den
vorkumt so neme er einen vorsprechen · der spreche also here
her ri hir stet ticnus und bitt sich vor euch czu din
gerite eim iclichem manne · czum erstin mol czum
andern mol und czum drittin mol So frage nach

waz er im tun sulle · so vint man im er sulle czu dem
dem dinge komen · so tu recht auch also · so vint man
er sulle czum drittin dinge gesten urbiten So frage
nach dem mol daz er sich dristunt czum rehten geboten
hot · und uff in nymant geclagit hot So bitt er mey
nem rehten urteil czuvinden waz im darum recht sy wer
aber der cleger da So frage nach dem mol daz der
cleger kegenwortig ist · und uf in nicht clagit aber im
icht quite loz sein sulle · adir waz darum recht sy Daz
vint man So frage noch dem daz gericht seine buze
geben hot aber im icht darum wettin sulle Daz
vint man · l · i · ar · liii · c wer nicht · l · ii · ar · viii c wer
umb ungerite · kumstu czu dem drittin dinge So
frage g noch dem mol daz ich hir ste czu gerite alz
mich meine burgen czu gestellin gelobit haben ab sy
mi icht quite loz sein sullen adir waz darum recht sy ·
Daz vint man · l · iii · ar · ix c wer so borge V · wer
aber burge · So bitt dich aber vor alz vorgesprochen ist
Dar noch so frage ab du icht loz sullist sein mit
sampnent dinen burgen · Daz vint man · l · iii · V · s
Bistu aber da und wiltu clagen so irhebe deine clage
und sprich · herre her ri ich bite eins urteils abir mi
icht quite ein vorvestunge rehtis quite helfin sul
le adir waz darum recht sy · Adir den man den ich
vor euch vorvest hab den ich vor euwerm gerichte [illegible]
komen bin So frage gener do wider · hir [illegible] ich
bite eins urteils abir mir di vestunge czu keinem schaden
komen muge quite da er mich an unrehte ingebracht
hot und ich mich auzgezogen hab alz recht ist So vint
man sy in schade im nicht daz er der auzczihunge vol
komen muge alz recht ist l · iii · ar · xvii · c Ein vorvest
man · V · wer vor · So frage wi er iz volkomen muge
so vint man mit dem ri adir mit dem schultheisen
adir mit dem fronen boten und mit czwen dingpfli
chtin adir mit czwen schepfen alz sy under konigs
banne · l · iii · ar · xvii · c Ein vorvest man V wer vor
So frage wi sy geczugen sullen So vint man der ri
sulle geczugen · also daz sich ticnus vor im auzgezo
gen hot alz er ein rehte solde daz spreche er bey des reiches
hulden · adir daz mir got so helfe und alle heiligen
Aber liehte dem reiche nicht gehuldit hette Also da
der ri gesprochen hot · also spreche der frone bote by dem
eide den er dem ri gesworn hot und di dingpflichte
by irm eide · l · iii · ar · lxxix · c waz ein man · were den
der ri nicht da der czu dem mol da waz da du dich
auz czogist und hettestu di dingpflichtin czu geczuge
So frage nach dem mol daz di dingpflichtin da sten den
daz wissintlichin ist daz du dich vor des rehtis vorvestu

aus gezogen host aus der vorvestunge. bite ich meinē
rechtin urteil czuvinden aber rē iche czuete sulle ein ge
czug sein odir waz dorum rē sy glicherweise alz iz vor
im gescheen were. daz vint man. l. iij. ar. viij. q Sar
bin ein rē. were er aber in des riches achte so mus er
des auzczihens geczug haben an des riches ere brief.
l. iij. ar. xxxiiij. q Ein ichich. V Dez konnings. Vol
kumt er so frage noch dem daz er der vorvestunge
bekant hat und sich des vormaz daz er der vorvestun
ge auzczug beweisen wolde und des nicht getun mag
aben der vorvestunge geczug me bedarf. daz vint
man. l. iij. ar. xvij. q Ein vorvest man. V. Wer vor
gerite. Volkumt er aber nicht. So ge stelle der clegir
seine clage alz er vor getan hot. wenne man im den
czu der antwort gebut. So neme er einen vorspr. der
spr. also here her rē Noch dem mol daz tieus hir stet
ungevangen und ungebunden und an keine un
tat unuberwunden aber icht nehir czu diser czyt czu
intgeen wenne iz in seyns ubingen muge odir waz
dorum rē sy. So frage wi erz intgeen muge So vint
man mit seins selbis hant uf den heiligen. l. j. ar.
xviij q Drierhande. V Daz ander. Were aber di
clage umb dube odir umb raup und hette er vor
sein rē vorlorn hat. So frage noch dem daz er vor
sein rē vorlorn hat und du in des czalt. bite ich in
einem rechtin urteil czuvinden aber nu czu lidirher
lute rēte komen muge odir waz dorum rē sy So vint
man er in muge. So frage wi er sich denne intschul
digen sulle. So vint man er sulle daz glunde ysen
tragen. odir in einen wallinden kessil griffin. odir
sich mit kempfen weren. l. j. ar. xxxix. q Dir rē.
Spr. er aber daz er sein rē ny vorlorn hab So frage
der wider Noch dem mol daz er mit dem rē und
mit den schepfin vor den er dube odir raup sinete
bewaisin und volkomen mag So bitet er in einem
rechtin urteil czuvinden aber nichte nehir sy mit ey
gehegtin dinge czu ubir gen den erz im alleine ge lo
ben mugen. daz vint man. l. j. ar. vij. z xviij. So fro
ge aber rē daz icht seinen boten czu rēte dorczu
sendin sulle odir czu dem rē an den er sich geczo
gen hat daz er odir gerw volkomen muge odir
waz dorum rē sy. daz vint man. l. iij. ar. lxxiij q
Dinstman. V. wer sein rē. Kumstu aber von im
So frage noch dem mol daz er dir an deinen kreun
halz gespr. hot und orch bozheit geczigen hat das
er nicht volkomen kunde. bite ich meinem rechten ur
teil czuvinden aber daz billich habe getan. Do
frage wider Noch dem mol daz du deine sache

und allen rēte gevordert host und in mit kempflichin wor
tinn an gespr. host abdn do keinerhande schade umb
leidin durfist odir waz dorum rē sy. So vint man du
indurfist. l. j. ar. lxj q Umb bloz gerufte. l. ij. ar. viij
q Wer umb ungerite. V. Volvordert er abir
Von clage umb einen vorvesten man der kegenwirtig
Wi man mit einr vorvestunge kege ¶ ist
wertlichin ansiche wiltu clagen ubir di
nen vorvesten man abdn in ankumst in dem
gerite do er in vorvest ist. Alz du indewic auzhaldin
wilt. so rufe dem gerufte. und rufe czether ubir dinen
echter und ubir des landes echter. Und daz ist dir dar
czu gut daz daz gerite und di dingpflichtin dir volgin
mussen. l. j. ar. lxij. q Wer nicht involgit. So furen
mit dem gerufte czu hant vor gerite. l. ij. ar. lxiiij. q
Weip odir mait. So nym einen vorspr. der spr. also
here her rē hir stet seyns und spr. bitet ein bekentnis
von euch und von den dingpflichtin ubir tieum wi er
vor euch mit urteilen und mit rēte indi vorvestunge
gebrocht habe. So spr. der rē der vorvestunge bekenne
wir. und sehit gar ebin worum ir in vorvestit habit. So
spr. der vorveste man. here her rē ich bin der tat unschul
dig und iz wart ny war. und bite eins urteils wans der
mein wort spr. den sol man im gebin. l. j. ar. lx.
q An vorsprechin. V. Der. Here her rē spr. der
vorspr. wolt ir tieus wort horen und bitet mey in
nem rechtin urteil czuvinden abinen keinen man
keinen man vorvesten mag an den bruch der do get an
di hant odir an den halz So vint man. man in muge
l. j. ar. lxvj. q Wen man. V. Umb. So frage aber daz
icht nennen odir sagin sulle worum daz ein vorvestit
habe Daz vint man Spr. er denne er habe im sein gut
intphurt duplichin odir rouplichin odir heimlichin by
slafinder dyt und beroubenem feure So frage er wider
noch dem mol daz er daz gut wider duplichin noch roup
lichin an seinen geweren gebraht habe alz er selbir
czum ersten bekante Nu bitit tieus meinem rechtin ur
teil czuvinden aber do sider dube odir keinerhande raup
man getun muge do er seinen gesunt mit vorvun ke
muge So vint man er in muge. l. ij. ar. xxix q Waz
ein man. Were er aber auzhaldin. und were in einem
nydern. odir in einem andern gerite vorvest. So frage
ab man mit der vorvestunge gewinnen muge in dem ho
ern gerite der in dem nydern vorvest ist. odir mit der vor
vestunge di in einem andern gerite geschen ist So vint man
er in muge. l. iij. ar. xxiij. q Man in mag. Were er auch in
dem hoern gerite vorvest So frage abder wider rē in des
hoesten rēs vorvestunge rēten So vint man er in muge.

er in wolde denne gezug sein wez hoern rcs stat
l. ii. ar. xxiii q Man in mag. v. Der ryder. were
er auch mgnatir vorvest So frage abbe keinerhande vest
unge mer dem man genemen muge wenne da er
by namen in komen sy So vint man sy in muge.
l. i. ar. lxvi. q wen man. v. ydoch. Ist der auch unge
bunden tagen So frage aber wol vorvest sy ab man
iche vorrechtis wegen sulle ungeeret aber in lagen
biz cu ungebunden tagen. adir waz danne recht sy
daz vint man. l. ii. ar. x q Binnen gebundinetagin
Ist aber eine redeliche schult und ist iz daz der sache
worter do wider spreche daz er unschuldic were So spreche
und frage der clegers vorspreche Nach dem mol daz er
di sache der vorvestunge geliden hot aber nu recht
der selbin sache neher cu ubir gen sy wenne er
cu untgen Daz vint man er sy. l. i. ar. lxiii q
Alsus sol. e. ar. lxvi. q wen. So frage aber di
vorvestunge iche ubirczugen sulle billicher odir
in geit neher cu ubirczugen. l. iii. ar. lxxix. q
waz man Hir sol der recht und di burgischlichen ir
geczugnisse tun alz hir nehiste vor gesprochen ist So
frage er vort aber di vorvestunge vorczugit habe
alz im billich sy cu seinem rechte. daz vint man
So frage abder beschuldigte man seine ubirczugu
ge stende adir sitzinde So vint man er sulle sitzen
So bite daz er stein muge wenne er denne gelagit ist
stunde er wol wider auf iz hulfe in doch nicht wenne
er irkriget daz ufstien wol wider sein unschult aber
nicht So frage abder di schult vor dem eide tun
solt adir danach So vint man er sulle sy kundige
So frage wo du di heiligen reichin solt So vint man
uf daz houpt und kundigte di sache und swere dor
nach. daz di sache so si daz dir got so helfe und alle
heiligen. da und denne geczug di sulbin von der hei
ligen und cu den heiligen komen alz vorgesprochen ist
in den burgelichen clagen So frage in der geczu
ge ein biten sulle So vint man den eit den sey
gesworn hot der ist reine und unmeine. l. iii. ar.
lxxix q waz ein man. v. wen aber. So frage wi
vil er der geczuge czu rechte haben sulle So vint man
sibin mit im So sehe des antworters vorspreche aber
keinen vorwerfin muge So frage darnoch ab du
in der vorvestunge und der sachen ubirwunden
habst alz du czu rechte salt So vint man man sol
in enthoupten wenne man fragit waz sein pein
sy. wenne alle vorvestelute di hat man vor wol
dunberg und da vor daz sy freulichen wider vor
vestunge gestanden habin. l. ii. ar. xiii. q Nimant

nemit. v. Einen man. So frage dennoch sein vor
spreche Nach dem mol daz im seine vordinte pein irteilt
ist bite ich meinem herren in teil cu muten ab man im
keinerhande ander pein angelegen muge wenne di
irteilte pein sint adir wenne er di gliden hot So
vint man er iz durfe So bite ein urteil den sol
man im gebin uf daz. daz man dem totin leichnam
keinerhande ander laster angelegen muge So bi
te im denne sein vorspreche den kirchof cu dem werlt
lichen geiste den sullin im di pfaffin gebin und be
staten. iz en were denne daz er in dem banne were
und der wertliche richter sol iz dem vorsprechen geczwigen
und czu meren ouch ab der mistetir ein geloubig
ende hette und reuwe umb sein sunde. l. i. ar. liii.
q wer nicht innolget. v. Nimant wettit. Jnglo.
sup. e. Alse sol im der vorspreche treuwe leisten an
sein ende als cu dem lebin. Und so halt iz auch um
hanthafte tat. wer der in ubirwunden wirt das
ist allis ein. l. i. ar. lv. q Alle wertliche. v. Heye
gut. e. l. ar. lxvi. q wen man. l. ii. ar. ix q wer
auch den vorvestin man. e. ar. xxxiii q Di hant
hafte. l. iii. ar. lxxix q wo ein man
Von vormengter clage.

Di dritte clage di vor ge
rete geuellit di heist ein
vormengte clage. und
heist darum gemengit
ab di clage wirt burg
lich angesagt daz sy
peinlich werdin muge
und setz man sy peinlich an sy wirt burglich.
Nota. Daz sy burglich muge werdin daz kumt
cu von czweierley sache wegen Primo ist daz burg
liche clage peinlichen wirt daz kumt cu da von daz
daz recht wil twingen den bruchaftin umb seine un
gehorsamkeit. l. i. ar. lxviii q wer aber. l. ii. ar. xiii
q Nimant nemit Ist iz aber daz sy burglichen
werdin muge ab sy peinlichen wurde angesprochen daz
kumt da von daz daz recht gnade tut alz durch tor
heit wille. adir durch vorwarlosunge wille. adir
durch unvornunft wille. adir durch unmacht
wille. adir durch notwere wille Nota Durch tor
heit wille. und durch unmacht wille. l. iii. ar. iii
q Man sol ubir Durch vorwarlosunge wille. l. ii.
ar. xxxviii. q Der man sol. e. l. ar. xiii q Gleiht
ein Jnglo. Adir durch unvornunft wille. l. ii. ar.
lxv. q Kein kint. Adir durch notwere wille. l. ii.
ar. xiii. q Gleiht

Von clage umb slege di brunbla odir irhabin sein · Secundo

Sprichtu der wort dem brun swartz odir blah geslagin ist odir durch di haut gekratzt ist wenne daz ding gehegit ist So spi der vorspr · herre her richter Gunnit ir mir daz ich rede mit laube · Rede dar · Here her richter hir Seyus stet und ich an seinem worte und clage got und euch daz ein ticius sy komen mit gewaldiger hant und habe den gemeinen frede an im gebrochin und bitet daz ir di gewalt an im besehin wolt di an im geschen ist So spich · here her richter So bitet seyus eines urteils abir un ichs czu'te czu der antwort gebiten sullet · daz vint man Alz er denne drystunt czu der antwort geboten ist · Und ist er denne da nicht So frage nu darum waz rechtis sy So vint man man sulle in tagen ubir uirczennacht · l · ij · ar · lxvij · c wen man · v wen man · So frage noch dem mol daz du denne vor dem richter gekundigit host wider sulchin tat und bewiset ab sy in der vorheilte abdir daz schedlichin sein muge czu seinem rechte So vint man iz hindir in nicht · l · j · ar · lxviij c Slehit ein man v v aht der blutigen · Kumt er aber czu der dritten clagen nicht vor So spich · here her richter hir stet Seyus und bitet daz ir im bekennit daz diz seine dritte clage sy So sprich vort herre her richter dez stet hir Seyus · und clagit got und euch alz er czwir vor euch geclagit hat · daz ticius den frede an im gebrochen habe · wil er im dez bekennen daz ist im liep · wil erz aber loken So wil erz in mit im selbir ubir czeugen und mit alle dem rechte alz iz im irteilt wirt · Ist er denne da nicht czu der antwort So frage noch dem daz er noch in seinem ubirmute stet also daz er noch nicht vor komen wil · noch auch noch rechte nicht bessern wil und darum getagit ist dry stunt · bitet er meinem richter urteil czuuinden waz nu rechtis darum sy So vint man man sol in vorvestin · l · j · ar · lxvij c wen man · v wer nicht vorkumt · Wi man einen vorvestin sol · und wi man einen vorvestin ufhalden sol · und wi man ubirwinden und ubirweren sol daz ist hir vor gesprochin · Nota · Wolde in aber sein vorspr weren abdir in noch der vorvestunge anquemist So frage er here her richter · ich bite eins urteils ab imande ymande vorvesten muge an umb sotan sache do einer seine hant oder leip vorwirken muge So vint man · man in muge · l · j · ar · lxvij · c wen man vorgeirte · v umb anders ·
So frage vort ab ymant an fleischwunden und ane lemde seinen leip odir seine hant vorwirken muge aber wol do by begriffin wurde So vint man er in muge · l · j · ar · lxviij · c wer aber · v ane fleischwundin · Alsus erwert man sich dem · Du en frogist denne dez urteils Noch dem mol daz er di gewalt an im begangen hot nicht alleine sunder er auch dez nicht noch rechte bessern wolde abir man den darum nicht vorvestin muge also daz nu dy vorvestunge czu'te seinen leip genemen muge So vint man sy muge · l · j · ar · lxviij · c wer aber v · umb welchin hande schult · l · iij · ar · lvj c Constantin v · vorvestunge · Von antwort umb peinliche clage · Tercio

Kumistu aber czu der antwort So nym einen vorsprechin als vorgesprochin ist oder bite daz du selbir dein wort sprechin mugist daz mus man dir gunnen · l · j · ar · lx · c Ane vorsprechin · Wenne man dir czu antworten gebut · so spich here her richter habe ich an Seyo icht gebrochin daz wil ich gerne bessern noch rechte und noch gnadin · und bite meinen richter urteil czuuinden aber icht beweisen sulle waz an im geschen sy odir waz darum recht sy · daz vint man · l · j · ar · lxviij · c wer aber · So frage vort ab der richter icht daz achten sulle mit seinem urteil sundern abir kampfwurdig sy daz vint man So frage was kampfwurdig sy So vint man fleischwunden di nagils tief sein und glidis lang · l · j · ar · lxviij c wer aber · v An fleisch · l · ij · ar · xvj · c Di gewere v · wer · So frage mit wi vil mannen man daz beczugen sulle So vint man mit sechsin czum richter · l · j · ar · viij c wo man aber · Wenne iz denne kempflichin odir unkempflichin irteilt wirt · So frage der cleger waz an im gebrochin sy So vint man · man sol im seine buse gebin · l · ij · ar · xvj c Di gewere v wen man · So frage waz sein buse sy So vint man noch dem daz der bruch sy und auch nach seiner geburt aber sich mit dube odir mit raube vorworcht habe · l · ij · ar · xvj · c Di gewere · v Ein ietlich · l · iij · ar · xliij c Nimorcnemit · Hette er sy denne vorworcht So vint man im buse czwene besem und eine schere · l · iij · ar · xliiij c Nimorcnemit v Czwene · So frage aber im icht sulle sagin czu welcher buze er geborn sy · daz vint man · Alz erz denne gesagit hat vollkumt er dez nicht So frage noch dem mol daz er sich anderz rechtis czu gezogen und dez nicht vollkomen kan uf daz daz im sine buse czu geleit wurde · bite ich meinem richter urteil czuuinden aber czu der czeit beide buse und clage vorloren habe oder waz darum recht sy So vint man er habe · l · j · ar · xvj c

kein man · l · ij · ar · vi · ¶ wer seine rte buse · weretz ab
daz der cleger gedagit hette und di clage uf gelt ge
sagt hette alz oft vorsp[ro]chen ist daz seczin sy · daz tyaus
sotzme smaheit an seyo begangen habe mit seinen
bosin worten · wertz mugelich daz ein biderbman
solde smaheit leidin um gelt do er nicht hundert
schog umb nemen wolde ymmer odir mer So sprichstu
sichirlichin Ihre her r[ichte]r ich bin des unschuldig daz ich
an seyo icht getan hab do mit ich hundert schok pfenge
im gebrochin hab odir czu rte an im vorbulet habe
und bite meinem r[ich]t[er] urteil czu vinden ab ich seiner
beschuldigunge mit meiner unschult icht neher
czu entgen sy odir er mich mit sotaner clage ge
vellin muge odir waz dorum r[ech]t sy So vint man
du sist neher mit deiner unschult czu engen · l · j ·
ar · vij · ¶ wer icht el · ar · xviij · ¶ Drierhande v[on] Daz
ander · So tu den eit alz du vorgelart bist So swere
frylich abmans nicht irpentwil wenne man vorbust
nicht mer wenne di buse · l · ij · ar · xvij · ¶ Di gewe[n]
Ir sult wissin daz keine buse hoer loufet wenne uff
drissig schilling · Spricht denne der cleger ich bite eins
urteils ab man mir icht sulle antwortin czu meiner
clage und sulle bekennen odir lokin daz vint man
l · ij · ar · xxxiiij ¶ wer ubir So frage do wider aber
im icht sagen sulle worum er dir daz gelt ane
heischit So vint man er sulle · l · iij · ar · xl · ¶ Enz
telichin · v[on] welch man Spricht er denne er vorders von
clegeswegen odir smaheit wegen So frage ab du
umb smaheit odir umb clege sotan gelt vorbaren
mugest So vint man du in mugist · Vunde man dir
anders so wider sprichs und strof daz urteil frey
lich · und tu alz wir dich hir nach leren wollin ~

Von anevange umb gut · Quartum ~

Di ander vormengte clage di kumpt
czu von anevange · Alz wenne du hast
geanevangit daz denne und czage er
sich denne an einer gewerern · und tu alz hir vor
gesprochen ist · lok mit im denne der in geweren sal
koufis und der gewereschaft · Wiltu denne di cla
ge pertlichin machin so nym einen vorsprechen alz vor
gesprochin ist der spreche also Ihre her r[ichte]r · hir stet seyus
und czut sich an euch und an daz gehegte ding daz
tyaus sey vorduhte habe by tyaum gefunden habe
und bitit meinem r[ich]t[er] urteil czu vinden aber im dez
lokin muge odir abir im icht seyus billicher und ne
her mit gehegtim dinge tatum czu ubirgen sy · wen
erz unschuldig werdin muge odir waz dorum r[ech]t sy ·
So vint man er sy neher czu ubirczugen · l · j · ar · vij ·

¶ wer icht bruyht · c[apitulum] l · ar · viij ¶ wo man ab
c · l · ar · xv · ¶ wer dem · v[on] waz man So sprich note
Seyus dankit got und dem r[ich]t[er] urteil · und bitit daz
ir seinz wortz nie wollit vornemen So stet hir seyus
und ich an seinem worte und clagit got und euch Ihre
her r[ichte]r daz im tyaus gestoln hab selbir sotan gut
daz wil er in ubirwindin mit der waren schult und
mit der waren tat und mit seinz selbz leibe und
mit hulfe und mit geczuge fromer lute alz er czu sei
nem r[ech]te bedarf und bitit eins urteils ab er im icht czu
der antwort gebiten sulle So mus man im czu der ant
wort gebiten Dornoch clage waz dir gebrochin ist alz
vorgesprochen ist. Von antwort der andern vormengten
clagen ~ Quintum ~

Sprechstu dez antworters wort · So sprich
also Ihre her r[ichte]r wolt ir tyaus wort hore
Er spricht gar eygintlichin er sy dube adir dez raubes
unschuldig · und aller untat an dirr habe und wil mit
unschult bewerin alz im mit eim r[ech]t urteile · und bite
meinem r[ich]t[er] urteil czu vinden ab ich icht billicher und
neher meinen leip und mein ere und mein gut mit mei
ner unschult czu vortretin sy und czu weren wenne er
mich mit geczugen odir mit keinerhande kempflich
ansprache angewinnen muge sint ich ungevangen
und ungebundin hir ste und aller untat unubir
wundin · odir waz dorum r[ech]t sy Do fragit wider
der vorderer Ihre her r[ichte]r Nach dem mol daz mir ur
teil und r[ech]t gefundin hat · und ich daz meine under mir
bewerit hab an allerley widersprache aber do wider
sprechin wolde daz ich beweisen wil mit r[ichte]r und mit
schepfin uf gehegter bank · bite ich meinem r[ich]t[er] ur
teil czu vinden aber mir dez im gelokin muge · odir
waz dorum r[ech]t sy So sprichstu hir wider Nach dem
mol daz seyus hir stet und sich an r[ichte]r und an schepfin
czut dez spricht tyaus di wolde er auch unseine ymande
czu vorgebin · wenne seyus beweisunge waz daz di be
weisunge habe di tyaus under im hot seine were in
der der beweisunge er nicht sprach sundern er hette
sy gekoufit und lok mit dez nicht · und er woldz auch
ungerne lokin Sundern daz im seyus schult gibt
hot daz erz im gestoln odir genomen hette do bute
er sein unschult vor · und bit meinem r[ich]t[er] urteil czu
vinden aber er sich icht billicher und neher der dube
czu weren were und dez ungerichtis odir man sy czu ubir
gen odir waz dorum r[ech]t sy · Sentencia · hir uf spricht man
ein r[ech]t Tyaus ist sich der dube neher mit czwen vingern
uf den heiligen czu weren sint er di habe unvorholn
gehaldin hat wenne im seyus keinerhande deube

gerzien muge vorm̄ alwegen l. i. ar. vij. z ar. xviij. l.
ij. ar. xxxv. ¶ waz man. l. iij. ar. v. ¶ wer wider So
frage er vort noch dem mol daz er seni it̄ wider mit
dube noch mit roube ie verlorn hot biret er meinem
h̄rn urteil czuvinden aber icht czu rechte czu eins bider
mans rechte komen muge adir waz dorum recht sy So vint
man er muge So frage wi er sichs untschuldigen mu
ge So vint man er sulle daz glunde eisin tragen.
adir meinen siud siedenden kessil biz an den elbogin
adir muz sich des rechten weren kempfen adir muz da
vor sibin manne eide tun. l. i. ar. xxxix ¶ Dive ist.
Adir frage wi er daz volkomen sulle daz erz unvor
holen gehalden hab So vint man mit czwen by
derben mannen l. ij. ar. xxxv ¶ waz ein man vi
volk vint er dez nicht iz gebin anden leip. Auch
machstu fragin noch dem mol daz er di dube by
im hot abir icht eine hanthafte tat gesein muge
adir waz dorum recht sy So frage ab daz ein hanthaf
te tat gesein muge da du wider ander tat noch an
der fluche noch an seinen heimelichin gemachin ny
begriffin bist So vint ir nein sy. l. ij. ar. xxxiij. arti.
xxxiiij. ar. xxxv. So frage noch dem Sint dem mol
daz daz keine hanthafte tat sy und er hie unvange
und ungebunden stet und sy ein volkomen man bi
tet er meinem h̄rn urteil czuvinden aber leibez und
eren und gutis nehir czu weren sy. wenne in ymant
mit sotan gezugen adir mit sotan kempflichin worte
dube gezien und ubirwinden muge So vint man
er sy nehir sich czu weren. l. i. ar. xij. z ar. xviij Also
er sich denne der dube untschuldigit So frage denne
noch der buse So frage da wider sint im bruch wart
an den geweren aber der icht czu rechte buze gebin sulle
und ab du in icht beschuldigen mugest und eine scha
den blibin daz vint man. l. i. ar. liij. ¶ wer nicht. e. l.
ar. lxij ¶ umb bloz. e. l. ar. xiiij ¶ wer ubir. So fra
ge noch dem gewette alz du vor gelart bist So frage
vort wi du dem unschult beweisin sol So vint man
mit seins selbiz hant aber tar uf den heiligen. adir
noch gewonheit. da vint man selbsibinde. daz ist
aber unrecht. Van der dritten vormengten clagen. vj.

Di dritte gemengte clage kumt czu von ge
lubde. Gelobit dir ymant icht und wil
dir des nicht halden. so nym einen vor
sprechin alz vorgesprochin ist der sp̄ also Here her richter
Seins clagit got und euch here her richter. daz im vorgge
lobit hot by seinen truwen und biret dorum gerechtis
und begert einer antwort. Wenne denne di dritte cla
ge kumpt. und kumpt er denne vor So sp̄ sein vor
sp. here her richter Ich bite meinem h̄rn urteil czuvinden
aber mir icht czu rechte benennen sulle waz ich im glo
bit hab. daz vint man er sulle. l. iij. ar. xl. ¶ Swez it
lichin gevangen tag. v. welch So sprich dornoch here
her richter er globit mir eine gewere do mit ich gesun
digit hab vor euch do mir daz ungelucke geschach
daz ich gaium den biderben man irslug adir da er
mich selber vorwunt hatte. Nu ist komen mein
des totin mannes mag den mochte ich nicht abgewi
sen mit keim rechte do muste ich im auch besserunge
gebin adir sein herre beschuldigte mich umb dy
wunde di ich im geheilit hab. Adir er beclagte
mich umb di sache und beneme sy di ich vorsunete
vor euch vor dem gerichte. und wol mich leibeloz und
bite daz ir im dorum czu der antwort gebitet. Sp̄
denne der antworter. Here her richter ich bin dez unschul
dig daz ich im keine gewere gelobete. Unde bite.
eins urteilz abir ich im icht neher czu untgen sy wen
er mich ubirgen muge So frage noch dem daz di
vorgerichte geschen sy ab du in icht neher czu ubirgen
sist wenne er dir czu untgen So vint man er sy ne
her czu ubirgen. l. i. ar. vij. z viij. Fragistu in denne
wi du in ubirczugen salt So vint man mit dem richter
und mit czwen schepfin. Wenne du in denne mit
deinen gezugen ubirwunden host so frage waz den
sein buse sy So vint man er sulle eine were buze
gebin So frage waz eine were buze sy So vint man
seine rechte hant adir ein halbis wergelt. l. ij. ar. xv.
¶ wer sotane sache. were er aber nicht kegenwertig
so frage ab man icht vorvesten muge. Noch dem
daz er seine hant vorworcht hot. daz vint man. l.
i. ar. lxvij. ¶ wen man. v. umb anders So frage
wi man vorvesten sulle So vint man mit vingern und
mit czungen und daz sol der richter und di dingpflich
tin tun. l. ij. ar. iiij. ¶ wer sich. So frage ab du in
icht czu allen geczyten ufhalden mugest in dem ge
richte. l. iij. ar. xiij ¶ wirt ein man. So frage waz
sein bruch sy der in hulfe czu adir tranket wissintli
chen So vint man sein gewette. l. ij. ar. xxij. ¶ wer
herbergit. Hettin aber dem herre beschuldigit So
frage ab dem here ymande umb deine wunden be
schuldigen muge dez knechtz du bist und nicht sein
eigen So vint man denne er muge iz in were im
denne ein laster czu schanden und czu schaden ge
tan. l. ij. xxxij ar. ¶ wer eins andern So frage ab
dem herre in beschuldigte umb daz daz in angienge
ab du in des abnemen durfist So vint man du in
durfist du in hettist sunderlichin globit. Hettestu

im aber sunderlich gelubde getan oder sune vor ein
andern globte. 1z So frage nach dem mol daz mer
us daz gebrochin hat do vor ich globte hab inczuge
stellin und ich sein ungewaldig bin. bite ich meinem
hern urteil czuvinden wi ich daz bessern sulle. So vint
man du solt dem wergelt gebin. l. iij. ar. ix. q. wer
so borgit. Hot er aber anderz icht globt daz er ni
gehaldin mag So frage waz do rechtis umb sy So vint
man der richter sol in antwortin mit der hant. l. iij. ar.
xxxviij. q. wer sa schult. Ist er aber do nicht unde
mag man nicht abpfendin so vorteilt man im sein
trauwe und sein ere. l. iij. ar. xl. q. wer so. e. l. arti.
xxxviij. q. Di iar und tag. Hette er eine sune unde
vriede vor sich selbir globt und brichter sy und lo
bint er sy daz ist der sune. So frage ein urteils. nach
dem daz ich der sune gute geczug hab di di sune ge
macht habin und czwischin gesprochin habin. Bite ich m
einem hern urteil czuvinden abich nicht der sune
neher czu ubirczugen sy wenne er do vor gelobin mu
ge odir waz darum recht sy. So vint man du bist der
der sune neher czubehaldin. So frage wi du sy be
haldin sole. So vint man abir vorgerete sy geschen so
sol man sy beczugen mit dem richter und mit czwen sche
pfin. were aber vorgerete nicht geschen So muste
erz beczugen selbsibinde. l. j. ar. viij. q. wo man ab
V Sune aber und vriede. lokint er aber daz aber den
er an dir icht gebrochin habe So froge er nach dem
mol daz ich mein unschult geboten hab vor di gesch
icht di man mir hir schult gibt. bite ich meinem hern
urteil czuvinden abich icht billichir und ee mit mei
ner unschult intgen muge wenne er mich angehegter
bank ubirgen muge. odir waz darum recht sy. So vint
man du bist neher czu intgen mit deiner unschult ab
du tarst. l. j. ar. vij. z ar. xviij. Ist iz aber vorgerete
geschen So froge Noch dem mol daz ich in mit ge
rechtis geczuge angesprochin do mit ich in ab got wil ubir
windin wil. Bite ich meinem hern urteil czuvinden
abich in icht neher mit richter und mit schepfin angehegter
ter bank czu ubirgen sy wenne er mir intgeen muge
So vint man du bist neher mit richter und mit schepfin
l. j. ar. viij. q. wo man aber. So frage aber waz er do
mit gebrochin hab So vint man seinen leip. l. iij. ar
ix. q. wer burge wirt V. Brichit aber. So frage wel
cherley tat er vorworcht habe So vint man den tor
den gewr ubir in geite. l. j. ar. lxix. q. wer einen totin
l. ij. ar. xiij. q. Nu vornemit. V. wer einen man.
Dise dry clagin di sich glich antreffinde sein und an
geruchte sich irhebin und doch peinlich werdin. Dy
habe wir czu eim bekentnuss gesagt. Di erste peinigit
so daz sy dem bruchaftin den gemeinen fride nymt
Di ander nymt den leip. Di dritte nymt leip ere und gut

Von der ersten vornicgten clagen di man peinlich an seczt. und doch burglich wirt Septimo

Di erste vornicgte clage di man peinlich
anlegt und doch burglich wirt. Daz ko
mit also czu. Abeme einen weg sluge ub
deinen geaten acker. Wiltu den pfendin und weret er
sich der pfendunge So ruffe dem geruchte so mussin di
volgen alle di daz geschrey horen. l. j. ar. liij. q. wer ni
volgit. Wenne du in denne begriffist so furen vor deme
richter und nym einen vorsprechin. der frage nach dem geruchte
alzu rufen mugest alz hir vor gelert ist. Dez sprech dein
vorsprech vore lieber herre richter. dez stet stet hir seius und dankt
euch und den biderbin luten di dem geruchte gevolgit
habin und clagit ubir ticium den selbin beruften ms
daz er quam mit gewalt und erferte und trete mi
sin sver geerbettes lant mit einem nuwen wege
und entsagte im geweldiclichin und mit gewalt pfen
dens und pfandes recht. Nota. wenne man dir czu der
antwort gebut So sprech dem vorsprech hir her richter ich bite
eins rechten. Noch dem mol daz mich seyus czien daz ich
daz ich den fride us seinem gute sulle gebracht habin
den er im geworcht habit aber icht billich und ee mit
euch daz volkomen sol daz er in den fride geworcht ha
bit ee wenne ich im darum antworten durfe odir waz
darum rechtis sy. So vint man wer sich an den richter czut
der muz mit dem richter volkomen. l. j. ar. vij. q. wer icht
e. l. ar. viij. q. wo man abir. l. ij. ar. xxij. q. waz ein man
l. iij. ar. lxxix. q. waz ein man. Sprech denne der richter iz ist
vor meinr czeit geschen iz sint nie lute di iz redin So
froget den ticius. noch dem mol daz sich seyus uf den
richter geczogen hat. bite ich meinem hern urteil czuvinden
ten abe iz icht czurte mit dem richter volkomen sulle od
waz darum recht sy. Do wider spricht seyus Ich bite in
einem hern urteil czuvinden abe iz den urteil vinden
twisindlichin were. und iz der richter von im gemuet wurt
ab recht ist aber iz denne icht czurte sulle ein geczug sein
als aber iz selbir gesehin und gehort hette von seinen
amechtluwegen odir waz darum recht sy. Daz vint man
l. iij. ar. xviij. q. Stirbit ein richter. Froge abir aber noch
dem mol daz er gedagit hot daz ticius sulle nuwe
wege geslagen habin ubir seine acker. bite ich
meinem hern urteil czuvinden aber muge nuwe ge
slahin odir waz darum recht sy. Seius. Abeir einen
weg funde und der selbe weg vorvaren und gehoget
ab wol der weg vorgevaren were. bite ich meinem

rechten urteil czuvinden aber den weg ich geslagen het
te adir waz dorumme recht sy. Tarus Nach dem mol daz
ich den weg czum ersten nicht gevaren hab und eine
geslagen und gebanten weg do gefunden dem ich
gevolget hab uf rechte leisen. bite ich meinem rechten ur
teil czuvinden abich do keinerhande dorumme leiden
durfen / So frage do wider. Sint dem mol daz beide
umbtretin und ummphan weninge geclagit hast. bi
te ich meinem rechten czuvinden aber ich czu rechte czu der
lecztin clage iche also wol antwortin sulle alz czu der
ersten adir waz dorumme recht sy / So frage noch dem
mol daz du in mit dem gerufte gevangen und mit
gerufte vorgerete gebroche. bite ich meinem rechten ur
teil czuvinden waz im dorumme recht sy So vint man er
sulle daz gerufte bessern mit dren schillingen. l. i.
ar. lxii. c. vmb bloz. Auch so sol er doch sein pfant
loz in. So frage waz dir daz pfant sten sulle So vint
man deinen schaden den du beweisin magst. unde
vor ichlich rat einen pfenning. wit er aber so gibt er
vor ichlichin fuz einen halbin pfenning. l. ii. ar. xxvii.
c. wer brucken czol. v. wer mitin. Von der andern
vormengten clage di man peinlich anstellit. und
doch burgerlichen wirt

Dise clage kumt czu abein kint adir ein
sinneloz mensche deinen frunt tote be
greifen iz so furez vor den richter. und bite einz rechten wi
du solt deinen irmordin frunt und deinen morder
czu rechte vorbrengen So vint man mit deinem geruf
te und mit der hanthaftin tat do du in mit ubirwun
den wilt. l. ii. ar. lxiiii. c. weip unde man. So tu alz
du vorgelart bist. Wenne im czu der antwort gebo
tin ist und ist sein vormunde do nicht So frage der
richter adir ein ander biderman wer der sy der spricht also
mit dez richters urloube. here her richter ich bite daz ich dez to
ten adir dez torechtin mannes wort sprechen muge adir
dez kindes di ire keinen vorsprechen habin und vor torheit
nymant getotin kunnen. Tut iz aber der richter selbir
der frage in di czu gebete gesten sullin di sich vortorche
it nicht vorantworten kunnen und auch keinen vor
munden habin So vint man der richter sol in einen vormun
den gebin adir selbir vormunde sein. l. i. ar. xlvi. c.
Meide und weip. So frage der richter aber im einen vor
munden gebin sulle Daz vint man. l. i. ar. xlii. c. Er
seinen tagen. v. wer seinen. e. l. ar. xliiii. c. Clagit.
So spricht der vormunde von gerichtishalbin. here her richter wolt
ir mein wort vornemen von dez toren wegen So bite
ich meinem rechten urteil czuvinden abman im icht sulle
einen tag legen biz daz sein rechte vormunde komen
muge adir waz dorumme recht sy. daz vint man. l. i. ar. xlii.
c. Er seinen tagen. v. wer seinen vormunden So fra
ge wer in beboten sulle So vint man der richter. So frage
wer dem botin lonen sulle So vint man wer dez vor
munden bedarf / kumt er so spricht er also kumt er abir
nicht so spricht der gebine vorsprecher also. here her richter ich bite
einz urteilez Nach dem mol daz diz kint also iung
ist daz sich vor unvornunftlichir kintheit und vortum
heit und vor torheit bozis noch gutis nicht vorsinnen
kan. Adir daz got herre geplagit hot in seiner suche und
im seine redeliche sinnen und vornunft benomen hat
so daz er sich bosiz noch gutis nicht vorsinnen kan durch
seiner torheit wille. bite ich meinem rechten urteil czuvin
den aber in seiner unvornunft seinen leip vorwirken
muge So vint man er en muge. l. ii. ar. xlv. c. kein
kint. l. iii. ar. iii. c. uzan sol So frage wi lang ein ki
nt sein sol daz iz sein kintheit in solchin sachin geniesin
muge So vint man binnen czwelf iaren. l. i. ar. xxiii
c. wo di sone. Sprichit abir der cleger er wollez beweisin lxv
wi iz im ein recht lernt daz er den mort durch torheit
wille nicht getan hab adir durch unsinnikeit wille
sundern durch seins frevelz wille. und nicht also sy
daz er sich mit torheit entschuldigen sulle muge. Und
bite meinem rechten urteil czuvinden abich in icht neher
czu ubirwinden sy wenne er im mit solchir antworte
intgen muge adir waz dorumme recht sy So frage do ke
gen. nach dem mol daz er beweisin wil und bezugen
daz iz den mort adir welcherley di sache sy durch tor
heit wille nicht getan habe. und geet im di ubirczu
gunge an den leip So frage wi er denne di ubirczu
gunge beweisen sulle und volkomen di im den leip be
nemen muge So vint man mit dem richter und mit sechz
bider mannen. l. i. ar. viii. c. wo aber. Wenne er ubir
czugit in nicht daz er also weise sy daz erz durch tor
heit wille nicht getan hot Sundern er ubirczugit in
daz er also weise sy daz im der toren recht nicht czu hel
fe komen muge. wenne iz get im an sein recht daz ist an
seinen leip. Dorumme so sol man diz ubirczugen abder
cleger dez nicht volkomen kunde noch wider reden
So frage vort sint daz er seinen leip durch torheit wil
le nicht vorwirken muge waz er denne im czu rechte vor
buszt hot So vint man sein wergelt sint daz geruf tot
sy. So frage wer iz gebin adir entrichtin sulle So vint
man sein vormunde sullez gebin von dez kindez gute
adir von dez toren. l. ii. ar. lxv. c. kein kint. v. Sleht
So frage waz daz wergelt sy. daz vint man. l. iii. ar.
xliii. c. Nu vornemit. Alz denne dem vormunden
geboten wirt czu gebin daz wergelt. Spricht er denne.

her her r̄ der tote hot keinez geldiz nicht und wart sin
vormunde ny wenne sein gut was so deine daz ich mich
sein nicht underwinden wolde noch vorsten Daz be
secze der cleger · und froge dornoch eins urteilz wer czu
rte unmundiger kinder · und unsinnig̃ lute vormunde
sein sulle So vint man der eldeste ebinburtige swert
mage · l · j · ar · xxiij · c̃ wo di tote · e · l · ar · xlij c̃ Et
semen · v̄ · wer seins So froge noch dem mol daz er vō
r̄ts wegen sulle sein ein vormunde und nicht durch
gutz wille · und er dez nicht getan hot alz er selb be
kant hot · und er sy in vorwarlosunge gelazin hot · al
so daz er daz kint nicht twang · odir daz unsinnige
mensche nicht bewart hot · Bite ich meinem r̄tn ur
teil czuvinden aber icht von dem semen den schadin
legeen und geldin sulle odir waz dorum r̄t sy So vint
man er sulliz geldin · l · ij · ar · lxv · c̃ Kein kint · l · iij ·
ar · iij c̃ Man · v̄ · vlur r̄te So froge wo du iz werten
sullist So vint man uf sein erbe und uf sein gute
l · ij · ar · xli · c̃ wo der r̄ So froge wer iz pfendin sulle
So vint man der frone bote · l · j · ar · lxj · c̃ wer nicht v̄
wer gewette Alz hie vorn stet · daz der vormunde
daz kint nicht vorsten wolde dorum daz iz kein gut het
te So froge ab der vormunde von dem semen daz we
gelt gebin sulle sint daz er daz kint czwange nicht
gehaldin habe · Bite ich meinem r̄tn urteil czuvin
ten ab ich seine vorwarlosunge czu r̄te von dem wer
gelt geldin sulle odir waz dorum r̄t sy So vint man er
mdu fe · l · ij · ar · lxv · c̃ kein kint v̄ Slehte ein k So
froge waz do im r̄ts umb sy So vint man du magist iz
dorum d mit ruten und mit worten twingen Odir du
magist daz dinen lazin biz daz ez dir daz urteilte gelt ab
dinet · du must im aber di weil di kost gebin · du in
must iz aber nicht pinigen widez odir slahin · l · iij · ar
xxxix c̃ wer so schult · Von der drittin vormengten
dage di man peinlichin ansecʒt und doch burgliche

Ab sy were peinlich angesacʒt ¶ wirt
daz ist mit dem geruchte geclagit were
und doch burglich wirt daz kumt czu
alz du einen begreifest der unwislichin und unger
ne deinen frunt irschlust odir irwuft · den fure vor
den r̄ in daz gehegte ding und nym einen vorsp̄ alz
vorgesp̄ ist der irhebe deine clage also · Here her r̄
hie stet seins und bitet eins r̄tn · wi er seine clage ir
hebin sulle czu r̄te ubir seinen morder der den totē
ten man noch by im hot So vint man mit dem geruf
te · l · ij · ar · lxiij c̃ Clagit odir · So in vort alz vor
gelart ist · wenne man im denne czu der antwort ge
botin · und hot er denne keine bessir widerrede So

gp̄ · der vorsp̄ here her r̄ hie stet seins und bekennit
gote und euch daz er gewinn seinen liben frunt lei
der irmort hot von siter vorwarlosunge wegen der
im ny leit getet · und sy leider czu schadin komen von
seinen unschuldin · und an seinen willin · und iz ist im
also leit alz got wol weiz alz ir keinn seinen frunden
und bitet gnade von gote und von seinen frundin sint
iz leider so geschen ist alz er noch einem vogel schisin
odir werfin wolde odir wi iz geschen ist do traf ich in
und wil iz gerne busin und bessern wi got ubir mich
gebut und daz r̄t fragte gern dornoch Noch dem
mol daz er hie stet und dez mordez bekent aber der
tat icht uberwundin sy Daz vint man · l · ij · ar · xxx
vij · c̃ Der man sol So froge do wider Noch dem
mol daz erz ungerne getan hot und ungerne vol
borin wolde und iz von ungelucks wegen czu ko
men ist · und an allirley bosin vorsacz · bitet er in
einem r̄tn urteil czuvinden aber icht hoer gelt
chin ist hab wenne an sein wergelt So froge noch
dem mol daz der tote do kegenwortig ist und er dez
mordez bekant hot bite ich meinem r̄tn urteil czuvin
ten aber in icht sulle eins mordez r̄t leiden od
waz r̄t sy So vint man mag erz selbsibinde bewei
sen daz iz im von ungelucke geschen sy und seine
schult ny willichin getat So sol er dez totin wer
gelt gebin So froge waz sein wergelt sy So vint
man im noch seiner geburt · l · iij · ar · xliij c̃ Nu
vornemt So froge wenne mans bezalin sulle ·
So vint man uber czwelf wochin · l · j · ar · lxv · c̃ wer
auch · v̄ · wergelt So froge der r̄ Noch dem mol
daz do buse und wergelt vorbart ist aber icht czu
r̄te behort odir do von gewalsin sulle So vint mā
sein gewette · l · j · ar · lxij c̃ wer nicht v̄ vint alle
schult · l · iij · ar · xxxj c̃ wer sich fry v̄ Uff wem
e · l · ar · xlvij c̃ zelich deucz lant v̄ z elich richter ·
Hot er denne in dem gerichte kein gut und keinen bur
gen So froge wer in vor daz gut gelt behaldin sul
le So vint man di frone gewalt · l · j · ar · lxi · c̃ wo
der man · v̄ wer do keinen burgen ·
Von unrechten vormengten dagen

Als gewallin gemengte dagin czu r̄te
Nu habin bose lute aufgebrocht daz
sy burglich dagin peinlichin machin
czweierley weise Czum ersten mol dagen sy ubir
einen so here her r̄ wolt ir seins wort horen So
stat hie seins und ich an seinem worte und clagit
got und euch here her r̄ daz im seins schuldig sy
hundirt pfunt geldis und hot dez wol helfindin

gezug · odir aber do wider redin wolde daz wolde er
in mit erwarn fromen luten ubirweisen alz er bedarf
czu seinem re · und bitet rechtis gerechtis und begert einr
antwort Wenne denne ieners czu der antwort kumt
und bit sein unschult und wil iz unschuldig werdin wi
mirz ein re irteilt · und bite meinem hrn urteil czuvinden
ab ich icht mit meinr unschult nehir czu tugen
sy wenne er mich anrichte und an schepfin und ange
hegte dinge ubir czeen muge odir waz dorum recht sy
So frage jener do wider Noch dem mol daz ich in mit
hulfe und mit gezug angesprochen hab und di sache burg
lich ist · und er sein unschult angezug geboten hot · bite
ich meinem hrn urteil czuvinden aber ichs dorum
wetten sulle odir waz dorum recht sy) Odir er frage
eins urteilz aber im icht antworten sulle noch seinr
clage czuvorn odir waz dorum recht sy) So frage vort noch
dem mol daz ein mit gezuge beclagit hot aber im
icht mit gezuge antworten sulle · odir waz dorum recht sy
Alz man daz vint So frage wenne man di ubirczugun
ge leidin sulle So vint man czu dem nehstin dinge So
frage aber z im icht vorburgen sulle daz er czu dem
dinge kome · Daz vint man So frage vort noch dem
mol daz er do keinen burgen hot noch auch kein eigen
indem gerichte hot · aber icht sulle selbir burge sein · Al
so tut man auch ab man ane burgen beclagit Sal er
aber sein unschult beweisen mit seim eide · so frage
wenne er den eit tun sulle So vint man ubir virczen
nacht So frage aber im icht den eit vorburgen sulle
Odir sulle selbir burge sein So neme ein und haldin
biz czu dem nehsten dinge Alz er in denne brenget vor
gerichte · so mag der antworter fragen Noch dem mol
daz er da so enelende sy von frunden und daz er daz
er daz sweren wil daz er do keinen gezug gehaben
mag · Bite ich meinem hrn urteil czuvinden aber ich
sein enlende vorsweren und sein unschult darnach odir
waz dorum recht sy · Daz vint man So swere er drier man
eide alleine Nota · wenne er denne von im komen
ist So clagit er denne uff in dube odir welcherhande
unstat iz sy · und daz ist alczumal unrecht wenne woran
man in mag in solchen sachen nymant ubirczugen So
sagin etliche lute ez sy frouwenrecht daz man mit gezu
ge sulle gewinnen odir geweren · daz ist nicht Wen
man mag czu wichbilde recht mit gezuge nicht gewin
nen sundern noch totir hant odir fumf schillinge
vordientis lonz odir iz en were denne vor gerichte globet
Nota · Auch so sol ein iclicher antwortin czu einr
clage als recht ist und nicht alz der cleger geclagit hat
Nota · Gilt auch todlich umb den enelenden gezug

wenne wer gezug habin wil der schaffe sy mit im
und sehe sich vor daz er icht vellig werde Wenne
hette er seine gezug nicht so wolde er vil dicke
do vor sweren daz er seine gezug nicht gehabin
mag · Von antwort wenne man dich beclagit
mit hulfe und mit gezug · Undecimum —

Diz vorantwort also wenne man dich be
clagit · und benennet man denne hulfe
und gezug so frage also · Here her richter
ich bite euch hrn noch dem mol daz hir sachsin recht
ist so bite ich meinem hrn urteil czuvinden aber mich
ane schult und ane sache ubirczugen muge an hulfe
eins gehegten dinges So vint man er en muge · l · i ·
ar · xviii · q Drierhande · v · Daz ander So frage
noch dem mol daz er mich denne nicht ubirczugen
mag · bite ich meinem hrn urteil czuvinden ab ichs
icht mit meinem eide unschuldig werdin muge Daz
vint man · l · i · ar · vii · q wer icht · So frage noch dem
mol daz du bereit bist dem recht czu tun czu hant an al
lerley uffschop So vint man er musse iz en were den
ungebundener czit · l · ii · ar · xi q wer aber · v · Iz der
man · werez aber in gebunden tagen so teilt man im
den eit czu leisten czu ungebundin tagen · l · ii · ar ·
x q Gymen · v · wo man · Frogit denne jener umb
burgen do wider magstu fragin Noch dem mol daz
du bereit bist deinen eit czu tun und keinen burgen do
vor mugist · und di schult nicht uff dich gewunnen sy
odir gewunnen aber icht den eit nemen sulle odir
du an deme globde bleibin · daz vint man · l · ii · ar · ii ·
q wer aber · v · Iz der man · wenne iz were er heiligir
meinr heiligen czeit daz man eide dorin tete wenne
daz man einen dorumme vinge unde stockte) So frage
der cleger aber denne daz eidez nicht tet waz denne
dorum rechtis sy So vint man di schult sy uff dem ant
worter gewunnen · und muste dem richter wettin und sey
nem widersachin buse gebin und er machen dennoch
allen enden ankehalden mit rechte und im indurfte in der
nymant czuvorgelten · l · i · ar · lxii · q wer nicht · waz
daz recht von sotanen burgczog sy daz ist czuvornemen
abir der antworter tun wolle dorum daz er den tryf ir
kriege · l · i · ar · lxi q wo der · v · kein cleger · l · ii · ar · ix ·
q wer auch · v · Der richter · e · l · ar · xi q wer aber · l · iii ·
ar · xi · q wer aber · Beschuldigt man dich umb burg
czog So frage widir czuvorn umb geborgete schult ant
worten sullist So vint vor deinem richter odir da du dich
geborgit host · odir du inhettist in denne rechtis geweyg
ert · l · iii · ar · xxv · q Stirbit · v · Gewinnen Von der
andern antwort der andern umme vormeyste
clage · xii ·

Di ander unrechte vormessene clage di rechte
sy alse wenne sy eyn icht borgen und
wirt denne der vorlouckint so clagen
sy denne umbe iz in unt geroubet umb daz daz er im
mit willen leig · und clagit denne also · here her richter ihr
stet seyns und clagit got und euch daz im tzaus hab
duplichin hab mitriten sein pferd oder im nupfurt
seines geldis wol czehn marg · oder minigen seine clei
der und urteilt im also lange · bis daz er in vorneist · Ge
schit dir daz so tu alz du vorgehort hast und quich dich
an der vornestunge als vorgelert ist · und wirt ec dich
und kumt denne gewr vor und beschuldigt dich umb

ubinde · Daen
den der tag v
e so habe

clechte schult · So froge noch dem mal
daz er dich czuvrechte mit der clage vor
uest hot ez … du czu antwort nicht
werest und er im dez nicht nicht cla
get aber dir icht czu rechte busse geben sul
le · daz vint man · l · ii · ar · viij · ꝙ wer umb · Sprich aber
der cleger here her richter · ich clage euch alz ich vorgecla
git hab daz er mir mein gut duplichin nupfurt hab
wil … benenne waz iz i … ¶ So sprich er do wider here her richter
ich vorstalz im ny wenne er entwort mirz czuz seinen
geweren mit gutem willen · und er leig iz mir · Sprich
denne gewr iz sy so nicht · und froget noch dem mal
daz du in rindemr clagin und deine beschuldigunge
wol beweisen magist · bite meinem rechten urteil czu ir
neren ab du in icht czu rechte uberczugen mugist · So fro
ge do wider ꝙ Nach dem mal daz ich daz wol bewei
sen mag daz er mirz selbir gelegen hot mit biderben
luten den iz wol wissintlichin ist · und sy iz auch wol
wissin daz ich unvorholn hab · Ab ich ez icht nehir
mit meinen geczugen mitgeen muge · wenne er mich
mit geczuge dube anczu muge · So vint man du sist
neher dich czu weren · l · iij · ar · v ꝙ wer ein man · Sprich
denne gewr ich klacus euch gelegen auf … czeit da
noch nupfurt er mirz duplich und vorstolen hin weg
by closinder dinge · und by hemlichen … und bite
eines rechten ab daz icht eine dube sy sint erz weg furte
So froge do kegin ꝙ Noch dem mal daz ichz czu mercs
ten auz seinen gewer … wider duplich noch gestoln
gebrocht hab sundern mit seinem willen ab ich nu
do keinerhande not dorumb liden durfe ab ichz wol
czu dem benanten tage nicht wider brochte · So vint
man ich indurfe · l · j · ar · xliij · ꝙ wer sich · v · wer er
sich · Diz wist daz man dirz nicht anderz vint noch
rechte nicht alleine hir sundern in allen urteilen di ich
hir gerurt hab vint man dirz anders schilt iz frilich
odir strofiz und tu alz ich dich hir noch leren wil ·

Wi man urteil manen und frogen sol · ingehegtem dinge · xiij

Wenne man der richter eine … urteils froget umb eine sache · und vint
iz gewr nicht So bite du den richter daz er
umb daz urteil mane · wenne er dry stunt gemant
und wil erz nicht vinden So froge waz sin bruch
sy So vint man er sulle dorumb wetten ꝙ Rata · Ist
aber der uf den daz urteil geet dez urteils unders
here man odir mag So froge ab du ubir den kein ur
teil vinden durfist · so vint man du indurfist ab iz
in an im leip ere odir gesunt get · l · ii · ar · xij · ꝙ wen
man · v · urteil mus man · Sprich er aber er inkunne
nicht So froge wi erz beweisin mag So vint man
mit czwen vingern uf den heiligen · l · e · t · ꝙ e · v
wer urteils So froge der richter alumme biz daz sy alle
gesworn habin bis auf den lezten der froge ꝙ Noch
dem mol daz erz nicht kunne ab man im icht tag ge
ben sulle biz czu dem nehsten dinge · odir biz czu den
nehsten angeleiten dingtagen daz er sich befrogen
muge · c · 6 · ar · e · ꝙ · v · So rate ich dir daz du dem ur
teil beschriben lezt daz iz der richter und czwen dingpflich
ten horn · wenne du daz urteil inbrengist So sprech der
richter volbort iz alle daz iz recht sy und volkomen · Dunkt
iz dich denne nicht recht So sprich here her richter ich volbort
is nicht wenne iz dunket mich rechter und sage den
waz dich gut dunket · So froge der richter waz er nu czu
rechte dorczu tun sulle So vint man der richter sol gebiten
den dingpflichten daz ein iclicher sage mit welchem
urteil er iz hab wer denne di groste menie habe der
der behalde daz urteil · Froget denne der richter den der
daz urteil behelt waz dez bruch sy der di volbort vor
sprach So vint man er bleip an wandel · l · ii · ar · xij
ꝙ wer · v · Fraget von urteils strofen und wi man
urteil strofen sol undir konnigis banne · xiiij

Da man urteil schilt odir strofit … kun
gis banne So sprich here her richter · daz ur
teil daz der schepfe gefunden hot und
nennen mit namen daz strofe ich wenne iz ist unrecht
und bite eines rechten ab ich stende odir sitzende sulle ein
ein ander urteil vinden So vint man er sulle sitzen
l · iij · ar · lxix · ꝙ wo man ding · v · Sitzinde So froge uf
wez stul du sitzen sullist So vint man uf dez stule der
daz urteil vant · l · ii · ar · xii ꝙ wen man aber · v · Sten
de sol · So froge ab kein man dem urteil strofin mu
ge er ni sy dir denne ebinburtig So vint man er in
muge · l · ii · ar · e · ꝙ · e · v · Schepfinbare lute Ist er
dir denne nicht ebinburtig So froge waz sein wan
del sy So vint man er sulle dem richter wettin unde

gen seine buse gebin So froge waz sein buse sy So
vint man drisig schilling · l · ij · ar · xliij · c · Niemone
mit d' Schepfinbar · Bitu nu ein elimburtig So fra
ge aber der den stul iche rettinen sulle · daz vint ma
Alz du demme dem urteil gesprochin host So sprich
herre her ri daz ist rt und wil iz behaldin alz ich czu rte
sol · und ich mich iz auch czy wo ich mich iz czu rte hin czu
sol · Dez bite ich eins rten So vint man er sulle sich iz vor
daz reiche czu So sprich here her ri ich bite der botin
und bite eins urteils abir mir sy icht czu rte gebin sule
Vnd darnoch uns in und meinen kogener bekostigene
sullit · daz vint man · l · ij · ar · xij · d · di botin So froge
der ri welcherley lute di botin sein sullin So vint ma
der schepfinbar frey luten So froge wi vil er sein sul
lin So vint man do sol sein der daz urteil vant und
der iz schalt · und czwene knechte mit czwen pferden
und mit czwen botin und mit czwen rytenden knech
ten di alle sullin habin czwene knechte czu voten So
frage wi man ir pflegen sulle So vint man · man sol
den heren vo czu dem essin gebin dry teyseliche und czyt
liche geri te · und den knechten czwey · und yo ielichem
heren einen becher weinz · dorczu birz und brotz gnug
und ielichem pferde funf garbin · odir also vil ha
bern alz funf gute garbin machin czu der nacht vn
di acht pferd sullin sein vorne beslagen · und hinden
sullin sy barfuz sein · So froge wer di kost geldin solle
So vint man wer daz urteil vorlust So froge welcher
ley gewisheit er do vor habin sulle So vint man daz
sy pfant sezin sullin · daz also gut sy alz di kost lau
fin mag odir vorburgen odir sy sullin ir koste selbir
tragen So froge der der daz urteil strafte · wenne er
sich irhebin sulle und gene mit im So vint man by
sechz wochin als sy mugen gefurdert werdin Diz hat
du in glanez · l · ij · ar · xij · c · wen man di botin So fro
ge waz man dem cleger und dem antworter gebin odir
tun sulle So vint man ist di clage peinlich burgelich
so sol man sy tagen · ist sy abir peinlich so sullin sy bur
gen sezin als sy nicht eigen in dem gerite habin · l · ij · ar ·
v · c · wer eigens · hat er keinen burgen odir ist diz ein
hanthafte tat So sol in daz gerite behaldin · l · j · ar · lxi
c · wo der man d' kein man · l · ij · ar · ix · c · wer auch · d'
Der ri Schulde auch einer ein urteil noch dem daz do
czwischin einz andern urteilz gefroget wurde So froge
Noch dem mal daz erz czu hant strofte uf stapfinde
fuze aber iz nu strofin muge So vint man er in muge
Nota · were er auch gevangen vor gerite gebrocht od'
hette er sich eins kampfis vorpflicht So froge ab di
ser urteil strafin muge So vint man er in muge · l ·

ij · ar · xij · c · wen man d' · wirt ein · wenne du vor
den konnige kumst so solt du tun alz ich dich noch
lernen wil · Wi man urteil schilt in der marke
Wi man urteil strafit in der marke Stro
fistu ein urteil do So dn alz hir vorge
sprochen ist wenne daz du dez stulez nicht bi
an dir sist · und auch daz ein ielich man mag wert sein
und auch dez daz ein ielicher einz andern urteil strafin
mag So darf man iz auch nicht an den konnig
czihin wenne man czut sich an di hoeren dingstag ·
l · ij · ar · xij · c · wen man d' · Schilt · Vnd diz selbe solt
du auch vornemen in kronwechter · wer aber in
der nuwen marke ein urteil strofit [illegible]
und bitit einz urteilz wo er sich czy [illegible] der So frage
hin sulle So vint man czu der klinke [illegible] ubirczugen
by brandenburg So sprich here her ri [illegible] ren abuchs
ich bite der botin und bite einz rten ab [illegible]
ir mir sy sy iche czu rte gebin sullit · Daz vint man
So froge welcherley lute iz sein sulle So vint man vol
komen lute an [illegible] rte · ā · c · d' · ist iz aber in · weigert
dir der ri dez So clage sein [illegible] heren der sel [illegible]
gebiten daz erz tu · Tet erz denne nicht so vorteilt
man im sein gerite und richt er dornoch peinliche cle
ge iz an gruge im an den halz · l · ij · ar · xij · Juglos · komst
tu aber czu der klinke und vint man dir dornoch
vnrt So strofe iz alz vor so weist man dich czu klein
paw in dy alde mark Von dennen weist man dich
czu der linde Strofit man iz dennoch so bite der botin
und czu dich an di hoer dingstat daz ist in dez reiches
kamerers kamer odir kempnate daz ist czu tangir
munde Do kert und endet sich einz ielichen rtes bo
tin so schilt mans andertweide · wo du iz denne schul
dest di nym denne czu willen · und tu iz vor di botin
und vor di kost So froge wer di botin sein sullin So
vint man daz gehegete ding · Nota · Wenne du den
czu tangirmunde kumst so heget der marggreve
odir der an seiner stat sizt ein ding So froge mit we
er dingen sulle So vint man mit vol komen luten
an rten her schilde · so bite eins mannez der erwen ist daz
er dem wort spreche · und der auch wol geborn ist ·
wenne iz in mag einander do nicht getun Der spre
che alzo here her ri · [illegible] er stet seins und bitit durch got und
durch dez rechtin wille hore ein urteil daz im czuvor
gefunden wart denne er mit rte wider standen hot
und bitet ein urteilz wer euch daz urteil czu rte vin
den sulle und schelden sulle So vint man der daz
urteil vant · der sol sagen wi erz vant und wi erz gefro
get wart Der iz da strafte der sol iz sagen wi erz schalt

und was er vor eim rc urteil vant der selbin
sullen si sich beide czihn an daz geheghte ding
wenne daz bekant ist. so spc der rc zu einem
volkomen manne an dem [illegible] ich
gebite auch by meinen hulden [illegible] ir [illegible]
mit allen den mannen di hie stent und bren
git wider inwelch urteil [illegible]
daz rechte ist. So bite denne der [illegible] si [illegible]
dem andern tage tagen und [illegible] biten
auz der [illegible] ab si iz dur [illegible] daz sol man
in by pflicht [illegible] So frage wen man alliz be
kostigen [illegible] daz vint man [illegible] selbigen selb
[illegible] Den der [illegible] en [illegible] saz und
den der daz urteil vant und den der iz strof
te so [illegible] alle [illegible] So frage
wer si bekostigen sulle So vint man der daz
gerechte [illegible] der [illegible] von dez gelde der do
verlust der muz di kost czu mol geldin. So gib
man den czu essen und czu trinken als vor
gescr ist [illegible] der
urteil wider ein So biter der dem ist wider
ist als man [illegible] bewisen sulle [illegible] bu
[illegible] So vint man. man sulliz [illegible]
[illegible] sol iz [illegible]
beschriben [illegible] Wenne
iz denne so [illegible] der rc ab
[illegible] So
frage denne [illegible] mol daz [illegible]
[illegible] behaghet aber [illegible] schelden
muge So vint man er in muge. l. ij. ar. vj.
c wer seine v. welche. So frage denne waz
er vorbrach hab So vint man er sulle dem rc
wettin und seim widersachin buze gebin und
dem rc seine koste geldin. l. ij. ar. xij c wen
man v Der daz urteil. So frage waz sein ge
wette si So vint man dez margreuen ge
wette. oder dez der an dez margreuen stat
stet und. Und so frage waz seim buze si So vint
man ein guter hande manne drisig schillinge
ein geburt [illegible] Nota. So er denne
vort schelden wolde so weiset man vor vor daz
reiche und so tut man als vorgescrn ist. Wirt
er aber vor dem reiche [illegible] er muz alle
den [illegible] wettin und ir kost geldin in der [illegible]
er daz urteil gestroft hat. und in auch buze ge
bin der daz urteil gewinnet. l. ij. ar. xij c wen
man aber v Der daz urteil. Wil er aber [illegible]
er strofe iz vor dem reiche und czut sich dez an
seine vorder hant. Und fraget denne sint er
ein sachse si aber icht auch vor dem reiche sech
sisch rc habin sulle Daz vint man. l. iij. artic
xxxiij c Ein ichlich man. So frage noch dem ingl
daz mir uf sechsischer art ein [illegible] urteil gefun
den ist daz er sich an seine vorder hant czu wi
er daz wider sten sulle So vint man er sullis
selb sibende wider andir sibin widerrechtin. l.
j. ar. xviij c Direrhande rc v Daz ander
l. ij. ar. xij. c wen man v. Schilt. Wenne dirz
aber [illegible] So frage Noch dem mol daz er
dirz noch unrecht vint durch den aldin haz ab
er dirz icht mit kampfe bewisen. Daz vint man
[illegible]. Ist daz auch ein wunde so frage ab ein sach
se ein [illegible] urteil lyden durfe. So vint man
er [illegible]. l. iij. ar. lxix. c wo nicht. Wurde
auch ein urteil gefraget [illegible] einander So
sprich [illegible] rc. ich habe gefunden [illegible] daz
mich recht doucht und wil [illegible]
[illegible] durfe So vint man
du [illegible]. l. ij. ar. xij. c wen man aber v
fraget. Ist iz aber vor oder dornoch daz man
[illegible] vor ein rc vant und [illegible] So frage
ab man do von lazen muge an deinen willen
billicher und [illegible] haldin muge wenne man dich
mit [illegible] sache do von getreibin muge

l· ij· ar· xij· v· d· Dez habe wir dir liber vetter czu
einir lere gesagit daz du dich und ein iclich man
muge sich destu baz bewaren· und mag sich de-
sti baz mirchten und ingerete haldin haldin
und volvaren· Nota· Dez wisse daz wir dir en-
ders nicht gesagit habin wenne alz wirz selbir
vorgerete vornomen haben und alz wirz selbir
in der sachsen iz gefunden gefunden habin Der
umb wisse daz du iz in der czal weise ganz vin-
dest di wir vorgesaczt habin· und warte daz
der schriber di rechte czal nicht vorrucket ~

Dennoch wirt unrecht wol irkant
Alz ein cupfirin pfennyng indi laut — sint sein
weme misschint sein varwe schein unt pfennyngen di ge
sind in daz weisse wirt abgeneyt
Also wirt unrecht verleit wen ein man sein ende sicht
Vor gote sey er denne verflucht — werken
wer unrecht gerne sterken ader sich unrecht czuden
Dorumme ich habe lange gedacht
und durch got czu sammen gebracht — ne
Nu danket algemeine dem von valkenstey
Der grave hoyer ist genant
Daz diz ist gewant — daz durch sine bete
Eyke von repchow iz tete vngerne er iz aue quam
Do er abir daz nu main ... dorczu sein ... got
Do er dachte er nu keine wer ... libe in gaz nac
Daz er der bucher began — wen
Daz im waz vil vngedacht do ers in latin hatte gebracht
An hulfe und an lere Do duchte iz im czu swere
Daz ers in deutz wante czu lest er daz gewonte
Der erbeit und der tete von greue hoyers bete
Nu di vorrede czu ende gebrocht ist mit mancher
hande nuge lere nu wil er anheben sein buch daz
er uns hat vorheisen und rift an got den hime
lischen vater daz er im vornunft vorlye und
sezt czum ersten ein capitulum czu latino und
dornoch daz selbe capitulum czu dutz Daz gedut ist
mit vornunft und mit wisheit unser geswornn lu
ten und beleuten herren schepfen czu maydeburg alz
si gefragit sin um recht und urteil daz sy nicht spr
chin noch nen dunken sundern alz sy iz vindenbe
schriben ingeistlichem rechte und auch ... keyserrecht
Sanctus spiritus ... te·
gracia· der sensibus
inmamma· ut prolis
sacro me sanam vera
proponere· dei secundu
placitum 7 utilitatem
hominum· cum ad h...
solus non valeo ... illor ... qui di
ligunt iusticiam ... q... malinam· qui
bus siquid obviat quod liber is non tractat·
sio iubsit sensuum ... hoc reddat conso
num. Nullum amor ... invidia timor neque mu
nera· deviis ponatur ... 7 ama iusticia
Ds amator iustor ... syncens replio
nem· ut iustus adquirat gloriam sic ds amat
iusticiam. Qui suis ... sanat
sentenciis· Hi valget noch der dutze text.

Des heyligen geistes mynne sterke myne
syne· daz ich der sachsen rechte
von dem unrechte scheide noch go
tis hulden und noch der werlde fromen· dez
kan ich alleine nicht getun· dorumme so ich mir
czu hulfe di rechtes gern· ob in ichtz rede be
gegente di myn tummer syn vormyd und
daz diz buch nicht von sprecht daz si daz noch
rechte bescheiden noch irem synne so si iz
rechtist wissen Von rechte sol nymant are
ten wider durch lip noch durch leit noch cz
orn noch haz noch mogeschaft noch gabe
wen got der ist selber recht· und dorumm so
ist recht lip· Dorum so sehen sich alle vor
di dem gerichte von gotis halben bevolen
syn· daz si also richten daz gotis czorn gnedic
lichen und sein gericht ubir si geen musse



Deus qui in principio creavit hominem quem
in paradisum posuit ut ei obediret qui ...
appellatus ... singula obediencie ... — A
... malum ... pene qui culpe in
progeniem ... dilatavit Quamobrem
unusquisque ... voluptatis in — B
... quamque nos redemit
sacratissimo suo cruore 7 legem vivendi no
bis ostendit quam gloriosissima morte confir
mavit Quare secundum quod nobis cum
sanctissimi patres ac romanorum principes pr
ecipue constantinus 7 karolus divine inco
ne docuerunt quam 7 nos inito observamus — C
Got der ist ein begin und ein ende
allir dinge der machte czu dem
ersten himel und erde und mach
te den menschen innen dem ertrich und
sazt in indaz paradiz der brach den horsa — d
mis allen czu schaden dorum so gingen wir
irre alz di hirteloze schoff biz an di czeit

daz er uns irloste mit sinem turen blute.
Nu wir abir bekart sein und uns wider
gladin hot nu hald wir sein ee und sein ge
bot daz uns sine wissagin glart habin und
gute geistliche lute. und ouch gute cristene
konige gesetzt habin. constantinus und
karolus an den sich noch sachsin lant czut
mit irem rechte. Nu di vorrede ge endet ist
nu sult ir wissin wi daz buch geteilt ist. und daz re
gister dez ersten buches daz der sachsin spigel ge
nant ist. oder lantrecht

Nu ir nu vornomen hot indem erstin vo
der geburt der fursten und dornach sine
vorrede czu rime gesatzt hot di man
durch kurtzeweile und durch ir vorlustunge grober
sinne. Dez ist nu daz buch geteilt indren sunderlich
en stucken di einen gemeinen namen habin und sint
genant der sachsinspigel und lantrecht. Dez ist daz
erste buch geteilt in czwen und sibenczig capitula di
wir articulos heisin. und heisin dorumb articuli di
ein iclich paragraphus und ein iclich glose hat sun
derliche lere und recht. Incipit. Registrum
Indem ersten articulo der hi noch volget. Prima.
wil er leren von der grose der czweier fursten
daz ist von dem pabiste und von dem keiser und ist
von den czwein swerten. daz ist von geistlichem ge
richte und von werltlichem gerichte. Secunda.
Indem andern ar. wil er setzin von sentrechte daz ist
geistlich gerichte. Tercia. Indem dritten ar. wil er
setzin von der werlde czal und von herschilde und
von sibeczal. Quarta. Czu dem vunden wol.
von brechaftin kindern. Quinto. Indem sunf
ten ar setzt er von ebinburtikeit von gerade alzein
weip unkuschiet ir angevelle vorwirken mag. von
schulern und von pfaffen di gerade nemen wollen.
Indem sechsten ar setzt er von erbrechte und Sexta.
waz der erbe czu rechte gelden sol. und waz er nicht gel
den darf. wi man schult ynnern sol noch toter hant.
Indem sibunden ar setzt er von schult oder wezem Sep
man mit sinem eide unschuldig werden mag. timo
aber tar. Octavo. Indem achten ar. von uburzu
gunge von dez frone botin gezug. von sune und von
uriede. Nona. Indem nunden ar. von glubde alz
abeiner gut vorkauft. und daz len irwerbin solde von
dem herren. Decima. Indem czenden von der gabe
di ein man sinem sune gibt dez er nicht wider inbre
gen darf noch dez vaters tode aber an erbteilunge tre
ten wil. Undecimo. Indem eilften ar. von gesellschaft

vormunftschaft Duodecimo Indem czwelftin ar.
von gesellschaft. und von bruderschaft. tredecimo
Indem dreiczenden ar. von ubergeratin kindern quarto
Indem xiiij. von lenz vorreichunge daz .decimo.
ein vater dem einen son sin len ufliese und wolde in
dennoch teilhaftig machin in andern sinen gutern
und ist wo sich lenrecht und lantrecht aneczweyet
Indem funfczenden ar. setzt er. abeiner quindecimo
sein varend gut uz siner gewere lez einem andern
wer iz neher czu behalden were und ist von lepliche
bewisunge oder von unlepliche. Sedecimo.
Indem xvj ar. wer vorgerichte czu dem gerichte kei
ne buse gewinnen mag. xvij. Indem xvij ar.
von den di angevellis wartunde sein. und erbeten
lunge von ebinburtikeit. xviij. Indem xviij ar.
von dem vorteil daz di sachsin iren rechtin behal
den habin wider dem riche. xix. Indem xix.
ar. von swebischin rechte. xx. Indem xx ar. von
ritterlicher morgengabe. und waz si czu morgenga
be geben mugen. von angevelle von gezuge. xxj.
Indem xxj ar. von morgengabe. wi ein frauwe ir
morgengabe behalden mag von leipgedinge wi
man einer frauwen brechin mag und worum.
Indem xxij ar. wi ein erbe sich sines angevellz xxij
underwinden sol und wenne. wy ein witewe ires
mannes drisigste begeen sol. von drisligeim di in
eines mans gute besterben von mustele. xxiij
Indem xxiij ar. von herwete. und wer iz nemen sol
mit rechte. von unmundigen kindern. und von
vormunftschaft. und von irem rechte. xxiiij
Indem xxiiij ar. von gerade und waz dorczu ge
hort und wer gerade nemen sol. xxv. Indem
xxv. ar. von monchen und von pfaffen. welchen
monch man in dem orden vorderen mag. waz er vor
lust alz er uz dem orden kumpt. xxvj. Indem
xxvj ar. ob ein man unmundiger kinder gut inne
hette di man monchete oder sturbin wem er daz ant
worten sulde. xxvij. Indem xxvij ar. wi ein weip
ir gut erbet. und ein iclich man der ritters art ist.
Indem xxviij. ar. abgerade oder herwete erbloz stur
be in einem gerichte wem man daz antworten xxviij
ten sol. xxix. Indem xxix. ar. inwelchir czeit sich
ein man an sinem eigen nicht vorsweigen mag.
und ist wenne man gutis gewere irkriget xxx.
Indem xxx ar. welche lute der sachsin recht nicht in
mugen xxxj. Indem xxxj ar. von geistlichin
luten di len enpfan ob si werltlich gerichte habin mu
gen. xxxij Indem xxxij ar. von elicher lute

wi der man ist ein houpt sines weibes und an sinen
willen nicht vorgeben mag · xxxiij · Indem xxxiij ·
ar · wi eine frauwe ir leipgedinge vorlust mit unkusch
eit · xxxiiij · Indem xxxiiij · ar · von swangern frau
wen di gebern noch irs mannes tode · xxxv · Indem ·
xxxv · ar · von gutis vorczichunge · und wi ein man si
ne bessinkeit bewisen sol · xxxvj · Indem xxx
vj · ar · von unrechtigen luten di man von rechte vor
werfen · und von kindern di man bescheiden mag
a xxxvj · Indem xxxvj · ar · von begrabim schatze
odir ob einer begrabin gut vindet tiefer denne ein
pflug gen muge xxxviij · Indem xxxviij · ar · von
des riches echtern und von iren gutern · xxxix · Ca
Indem xxxix · ar · von den di ir rechte vorlorn habin mit
dube odir mit roube · xl · Indem xl · ar · von trü
losen · und herfluchtigen · xli · Indem xli · von fal
schen vormundern · xlij · Indem xlij · ar · wenne lu
te czu iren iaren komen · und wenne si ubir ir tage
komen und vormunde durfen · xliij · Indem ·
xliij · ar · von ir geczuge der vormunder · und ursale
Indem xliiij · ar · von elichir vor · xliiij · Indem
mundeschaft · xlv · Indem xlv · ar · wenne daz
gerichte vormunde sol sein · und wer · xlvj · In
dem xlvj · wer keinen vormunden habin mag ·
xlvij · Indem xlvij · ar · von wunden und von
kampfe · xlviij · Indem xlviij · ar · von kampfe und
von der sachsin privilegium von wunden · xlix ·
Indem xlix · ar · von totslage · l · Indem funf
czigsten ar · von rechtlosin luten · und doch nicht
echtelose sein · li · Indem li · ar · wen man ir
bescheiden mag an sine rechte · lij · Indem · lij ·
ar · wenne ein man ein gut vorczichin und verge
bin muge · welche gabe nicht bestendich ist · liij ·
Indem liij · ar · von der rechtikeit und von der rechte
gebot · liiij · Indem liiij · ar · von czinsrechte
Indem lv · ar · wi daz gerichte uf komen ist · lv · ar ·
und von den richtern lvj · ar · Indem sechsund
funfczigsten ar · von gekorn richtern und von
gogreuen · lvij · Indem lvij · ar · von gochschaft
do kein len an ist · lviij · Indem lviij · ar · von ·
belenten gogreuen und wenne daz gogreuen ge
richte under gelent ist · lix · Indem lix · ar · von
richtern di under kunigis banne dingen · lx · ar ·
Indem lx · ar · von vorsprechin · lxj · Indem lxj
ar · wi man gerichte siczen sol · wo ein man dem
andern czu rechte antwurten sol · lxij · Indem lxij
ar · von gerufis gewette und von pinlichir clage
begin · und von gerichtis weise · lxiij · Indem

lxiij · ar · von kampfe · und wi man einen czu kam
pfe ansprechin sol · lxiiij · Indem lxiiij · ar · wi man
vorgemorte lute kempfin mag · lxv · Indem ·
lxv · ar · von dem lingeczoge der man unt wergelde
loz wirt · wenne man wergelt beczalen sol · lxvj · In
dem lxvj · ar · wi man hanthafte tat vorgerichte brin
gen sol · von rechtelosin luten · lxvij · Indem lxvij · ar ·
wi man einen toten czu dinge brengin sol · und tragen ei
nen iclichin noch siner geburt · lxviij · Indem · lx
viij · ar · von hantillegen · lxix · Indem lxix · ar · ab
einer einen totin vorgerichte brachte · und wold in czu
einem fridebrechir bereden · lxx · Indem lxx · ar ·
wenne man einen czu einem gute weisin sol · lxxj ·
Indem lxxj · ar · von pinlichir clage di nicht vornacht ist
do man mit indi achte brenget · lxxij · Indem · lxxij ·
wi man einen indi ubiracht brengin sol · Hi hot daz
register ein ende · Nu hebit sich di glo · unde ·
sprichit hir ecke ·



ot der do ist ein
beginne und ein
ende aller dinge
und machte czu
dem ersten himil
und erde · et · s ·
Hi hebet mi herre
Ecke an do er under
brochte dir privilegium daz constantinus und karolus di
edele keiser den werden sachsin gabin vor ein rechte ·
uf daz si sich czu dem cristin glaubin bekerten unde
saczt got unsern herren · czu eim beginne allir rechten c
Ut Inst' de iusticia et iure · ff · Iusticia est constans et perpetu
a voluntas ius suum cuique tribuens · Do sprichit daz
keyserliche recht daz wir auch leges heisen · Daz di
rechtikeit si eine stete und ein ewig wille und gibt
einem ichlichin dinge sein recht und dirre wille ist got
Do von so sprichit der psalter · Ir menschin kinder richt
et recht · wen mit welchir mase do ir mit messit do sol
euch mit gemessin werden · Von des rechtis ursprung
Nu hor alle rechte begin und ursprung · entzwer von e
naturen adir von gewonheit · Ut d · j · c · Humanu
genus duobus modis regitur · naturali iure et moribus ·
Wi mancherley weise naturlich recht sinen ursprung
hot · Zwerley weise hot naturlich rechts einen namen g
und einen ursprung · Zu dem ersten heist iz do von
naturlich · daz iz di natura lerit alle lute als hir ·
und · ff · deinde naturale · l · autem · In dem andern h
mol so heist iz do von naturlich daz iz gemein ist al
len luten · Ut Inst' de rerum divisione · §· Singulorum

autem hominu multis modis res fiunt quarudam enim
rerum dominiu nanciscimur iure naturali quod sicut
diximus quod sicut diximus appellatur ius gencium
i quarundam iure ciuili ¶ Zu dem dritten mol so heist
iz ee von naturlich durch siner eren wille alz daz man
kinder oder toren nicht betore oder daz man nicht un
erlichen lebe ut ff de ritu nuptiarum l. j. et Inst. de obligacio
nibus que ex delicto nascuntur § v. So heist auch na
turlich recht noch geistlichem rechte gotis recht. alz in
der alden ee und auch in dem ewangelio stet ut Inst.
Ius naturale est quod in lege et in ewangelio continetur
quo quisque iubetur alii facere quod sibi vult fieri et proi
k betur alii inferre quod sibi nolit fieri et s. Von gotis
rechte. Auch heist naturlich recht gotis recht darum
daz iz got allen creaturen geben hot daz ist di ee und ein
czu sampgebunge daz wir ein ee heisin alz uns Inst.
sprechin de iure naturali Ius naturale est quod natura omnia
animalia docuit. Nam ius istud non solum humani
generis proprium est sed omnium animalium que in celo que
in terra que in mari nascuntur. hinc descendit maris at
que femine coniugacio quam nos matrimonium appella
mus. hinc liberorum procreacio et educacio. videmus
etenim cuncta quoque animalia istius iuris peritia censeri
ueri daz recht ist genant allez rechten ein ursprung.
Noch dem mol daz den daz recht drierley ist. nu
bite wir in einem rechten czuuaren wor noch sich
l denne di lute halden. Diz verantwort wir und spre
chen sich regiren alle lute entzwer noch der ee oder noch
der gewonheit ut Inst. de iure naturali gencium et ciui
li § Quo iure omnes gentes utuntur et populus roman
usque partim suo iure partim communi omnium homi
num iure utitur que singula qualia sint scilicet suis
locis proponemus et s. Nu bite wir in einem rechtin
m czuuaren waz ein sey. wir sprechin ein ee ist daz di
keiser gesacht habin. waz ist denne ein gewonheit
n da sich daz volg noch helt. Eine gewonheit ist daz ein
iclich volk under sich selber helt von alder sunderlichen
Nu bite wir in einem rechten urteil czuuaren wi
o iz den ist umb naturlich recht. Daz us antwort wir
alz wirz in dem rechten vinden. noch naturlichem rech
p te. Es sint alle lute frey und alle ding gemeine ut Inst.
Libertini sunt qui ex iusta seruitute manumissi sunt. Ma
numissio autem est dacio libertatis nam quamdiu quis in seruitu
te est manui et potestati suppositus est et manumissus liberatur
potestate que res a iure gencium et originem sumpsit
ut pote cum iure naturali omnes homines nascerentur
q liberi et s. Et Inst. de iure gencium § Ius autem gencium
r omni humano generi commune est et s. Et in d. viii c.

Differt autem ius nature a consuetudine et a constitucio
ne nam iure communi omnia communia omnibus et s. Et xii
q. j. Dilectissimis fratribus et condiscipulis ierosolimitanis cum
karissimo fratre iacobo et cetero habitantibus clemens episcopus
communis vita omnibus necessaria et s. Von gewon
heit. Gewonheit aber di sich di lute selber gesaczt ha
bin ist gekomen. streit. gevengnisse. eigenschaft. bor
gin und gelden. koufen und verkoufen. und manch
hande ander dinge. ut Inst. de iure gencium. §.
Gentes humane quedam sibi constituerunt. bella etenim
orta sunt. et captiuitates secute et seruitutes que sunt
iuri naturali contrarie. Iure autem naturali ab inicio
omnes homines liberi nascebantur. et ex hoc iure gen
cium omnes pene contractus introducti sunt ut empcio
vendicio. locacio conductio. societas. depositum
mutuum et alii innumerabiles et s. Von disin czwen als
von der ee und von der gewonheit sint komen alle
recht. Nu sult ir wissin ee und recht habin ein un
derscheit. alz ein manne und ein forme. wen recht
ist ein gemeiner name. ein ee ist aber ein under
scheit dez rechten. Nu bite wir uns
mit dem rechtin czu underweisen. noch dem mol.
daz ee und recht mit einander enczwey tragen in
mancherley den daz recht sey uskomen daz iz den
namen habe. Diz verantwort wir drierley weise
hot recht sinen namen und underscheide. Entzwer
daz recht ist uskomen von naturen oder von eim
gemeinen statrechte. oder von der lute gewonheit
di si vor ein recht halden. waz ist den naturlich
recht. Naturlich recht ist. daz alle creature von na
turen halden. also di begattunge der creaturen. di
wir auch ein ee heisin. da von ist komen aller tyr scho
pfunge und samnunge. ut Inst. de iure naturali
§ Ius naturale est quod natura omnia animalia docuit
§. Iudisim rechte ist freyheit und alle gemeinheit ut
Ind. d. j. Ius naturale est commune omnium nacionum eo
quod ubique instinctu nature non constitucione aliqua ha
betur ut viri et femine coniunctio. liberorum successio. puero
rum educacio. communis omnium possessio. et omnium una liber
tas acquisicio eorum que celo terra marique capiuntur et s.
waz ist denne statrecht mit rechte. Statrecht ist daz
daz sich di lute under sich selber saczten do si czu sammen
begunsten czu wonen. do enoch Cayn son ein stat bu
wete di noch enoch heist und iz dem rechte ist komen
blut und ein gebot. alz waz ich verbiete daz laz mir
waz du verbietist daz halt du. ut Inst. de iure genci
§ Ius autem gencium omni humano generi commune
est. Nam usu exigente et humanis necessitatibus ini

nentibus · Gentes humane ē̄ · ut ē̄ · vt Ysid · d · J ·
Ius ciuile ē quod quisque populus uel queque ciuitas s
proprium humana diuinaque causa constituit ē̄ · Dez
sult ir wissin daz der lute gemeinschaft und ir recht
ist stritten · und burge und vesten buwen und stete e
licher lute werp nicht nachgunge gotes genade erg..
schaft · Eides gelubde · und daz recht heist der lute
recht · darum daz is alle dit und volk gemeinlichin
helt ut Inst · ii · ff · de iure gencium · l · Ius autem
ff de iusticia et iure l · vt unum vi · vt Ysid · d · J · Ius
gencium ē sedium occupatio edificatio munitio
bella captiuitates seruitutes postliminia federa
pacis indutie legatorum non uiolandorum religio conu
bia inter alienigenas prohibita hoc modo ius gencium
appellatur · quia eo iure omnes fere gentes utuntur
Sint dem mol daz wir bericht sein uff di dry recht
waz ist denne gotes recht · Gotes recht ist auch natur
lich recht als ir vor gehort habt · Ist denne nu kein
nerley recht wenne dise vorgenanten dry recht · Daz
verantwort wir und sprechin ez ist auch noch ein ander
recht und heiset ritterrecht · und von dem rechte kumpt
mit adel und solt und butunge und herschaft und rit
terschaft · Vt Ysid · d · J · Ius militare est belli inferendi
solempnitates federis faciendi nexus signo dato egressio
in hostem uel pugne commissio · Item signo dato receptio
· item flagicii militaris disciplina si locus deseratur
Item modus stipendiorum dignitatum gradus premiorum ho
nor ueluti cum corona uel torque donantur · Item pr
de decisio et pro personarum qualitatibus et laboribus iust
ta diuisio ac principis porcio · de iure publico · daz
ist von dem offenbaren rechten · Do ist auch ein
recht genant ein offenlich recht und ist gesacz czu
der gemeinen nucz als priesterschaft und redeliche
meisterschaft · vt Ysid · d · J · Ius publicum ē in sacris
et sacerdotibus et magistratibus · Von dez romischin
riches recht · Do ist auch ein recht genant Quiritum
recht genant · und ist dez romischin riches recht · und
heist darum ir daz iz kein volk nu helt wen di dem
riche underteinig sein · und daz recht ist von elichen
den kindern und von vormuntschaft · und wenne
man ein gut verwent mit besiczunge · Vt Inst de
iure naturali § Sed enim et ius quo populus romanus
utitur ius ciuile ius ciuile romanorum appellatur · uel ius
quiritum quo quirites utuntur · Romani enim a romulo
aquirino quirites appellantur ē̄ · ut Ysid · d · J · Ius qui
ritum est proprie romanorum quod nulli tenent nisi quiri
tes id est romani quo agitur de legitimis hereditatibus de
curationibus de tutelis de usucapionibus que iura apud
nullum populum reperiuntur sed propria sunt romanorum et in eos so
los constituta · Alsus so man underschiet wi manchir
ley ee daz recht · nu bite wir meinem rechtin gruz
naren wer doch denne rechte gesaczt hot · Man vint
in den rechtbuchern beschriben · moyses gab den juden
von israhel mit heiliger schrift ir rechte · Foroneus der kri
chische konig gab den krichen ir recht · und saczte ein
weise wi man richten solde · Mercurius trimegestus gab
czum ersten recht den von egipten · Salon saczte czum
ersten recht den von athenis · Ligurius gab recht noch
der gewalt appollinis den von lacedomie · Numa
pompeyus der noch romulo waz den romern saczte er
recht · Dornach bevolen di romer denczen mannen
di rechte uz salonis buchern daz si di in dy latein brach
ten · Vt Ysid · d · vii · Moyses gentis hebree primus di
uinas leges sacris litteris explicauit · Foroneus rex
grecis primus leges iudiciaque constituit · Mercurius tri
megestus primus leges egipciis tradidit · Salon primus
leges atheniensibus condidit · Ligurius primus lacede
moniis iura ex appollinis auctoritate confinxit · Nu
ma pompeyus qui romulo successit in regno primus
romanis leges edidit ē̄ · Wolt ir wissen wer di ere
lichen man waren · daz vint man Ysid · d · vii · da stet
Fuerunt autem hii appius et claudius genucius
ueterius iulius manlius sulpicius sextus curiacii
romilius postumius ē̄ · Und dise czen man sageten
di recht uz salonis buchern in latein ... und ma
chten czwu tafeln czu den czenen und so wurden ir czwel
fe und heisen der czwelf taveln recht darum daz daz iz
in czwelf helfenbeinen tafeln geschriben waz als hy vor
gesprochin ist · und alda kumt alle rechte von naturen
und von gewonheit und also ist auch der werden sa
chsen rechte uz komen und ir priuilegium · ut J · l · l · l · iii ·
ar · xxix · et xxx · et lvi · In principio · Noch dem mol daz
daz buch ein priuilegium heist bite wir meinem rech
ten czu wissen waz ein priuilegium heist · Priuile
gium heist ein sunderliche gnade di man sunderlichin
landen oder luten tut als ysidorus spricht in seinem
sechsten buche ethymologiarum · und auch Ysid · d · iii
Priuilegia sunt leges priuatorum quasi priuate
leges · nam priuilegium inde dictum ē quod in priuato
feratur ē̄ · Dyonis man J · e · ar · xlviii · de priuilegiis ·
Von dez naturlichin rechtes gebot · Dez naturlichin
rechtes gebot ist daz man erlichin lebin und nymande
schade und daz man recht tu · Darum so stet in dem lec
ten titulo in vor in der vorrede in dem ende · Nu wir
abir bekart sin daz halde wir nu sine ee daz ist wir
halden dez rechtes gebot und den cristen glaubin · Vt

a d ·

a f

a g

Inst. de iusticia et iure. § Iusticia iuris precepta sunt
hec. Honeste uiuere alterum non ledere suum unicuique tri
buere. et cetera. wen daz keiserrecht gebut eigintlichin
den cristenglouben. also wol alz daz geistlich recht
ut C. de summa trinitate et fide katholica. l. j. Inst. nature
de emancipationibus titulus C. j. Coll. xj. C. de heredibus et man
dicis l. iij. et j. l. ij. ff. ar. lex. Er tut auch in in disem
ar. declaracione usus do er spricht. Got schuf den men
und di ee in seiner natura gewonheit recht tut er
auch do er spricht. nu hald wir auch sein ee. daz ist di
cristenheit gewonheit und gloubin. Recht tut er
auch do er spricht. nu hald wir auch sein gebot daz
di ee gebut erlichin czu leben daz meint er in dem e
lichin lebin. ut ff. de ritu nupciarum l. Semper. Et ff. de
tutoribus et curatoribus datione. l. Sane quiter § ule repente
Nymande czu schaden. Do von so stet schriben. wez
du nicht wile dez solt ein andern vorlasin. Ut Inst.
d. j. Unde xpc in ewangelio omnia quecumque uultis faciat
uobis homines et uos eadem facite illis et cetera. und recht
czu tun daz ist czu rechte czu helfen. wenne man sol
nicht alleine daz bose lasin sundern man sol auch
gut tun. ut lxxxvj. d. Non satis est bene ulle nisi
studeas etiam bene facere nec satis est etiam bene facere nisi hoc
ex bono fonte id est ex bona uoluntate proficiscatur et cetera.
Daz ist gesprochin von der ee do czu dem ersten wol
recht von kumt. von der gewonheit und willkur
Nu wolle wir sprechin von der gewilkurtin gewon
heit wenne sich wollin vil lute mit der wilkurten
gewonheit eines rechtin weren. nu bite wir meinem
rechtin urteil czu uinden waz eine gewonheit. Eine
gewonheit ist und mag sein an den dingen do kein
beschriben recht en ist Ut Inst. d. viij. Consuetu
do que aput quosdam irrepserat impedire non debet
quominus ueritas preualeat et uincat. nam consuetudo
sine ueritate uetustas est erroris propter quod relicto erro
re sequamur ueritatem et cetera. Et Inst. de iure gencium §
Ex non scripto ius uenit quod usus comprobauit. Eine wil
kur sol sein erlichin Ut Inst. de iusticia et iure § Iuris precep
ta sunt hec. honeste uiuere ut s. Et xxxv. q. v. Por
ro autem de affinitate quam dicitis parentelam esse
que ad uirum ex parte uxoris pertinet. seu que ex parte ui
ri ad uxorem pertinet. manifestissima est racio quia si
secundum diuinam sententiam et cetera. Und auch sal ein ge
wonheit odir ein rechtuertig sin. Ut Inst. e. t. § e. Ut
ind. d. j. Ius generale nomen est. lex autem iuris est
species. ius autem dictum quia iustum est. Omne autem
ius legibus et moribus constat. Auch so sal eine wil
kurte gewonheit mugelich sein. Ut xv. q. j. Non

est quod cuiquam ascribamus crimina nisi que uo
luntati nemo namque tenetur ad culpam nisi propria uo
luntate se deflexerit non sunt tamen que inferuntur
reluctantibus uoluntatibus tamen commissa sequitur delicto
rum uindicta quam melius deuitemus. Auch sol ein
gewonheit odir ein willkur sol auch naturlich sein
Ut ind. d. viij. Si consuetudinem fortassis oppo
nas aduertendum est quod dominus dicit. ego sum
ueritas. non dicit ego sum consuetudo. si ueritas et certe
ut beati cipriani utamur sententia. Quelibet consue
tudo quantumuis uetusta et cetera. Auch so sol di gewil
kurte gewonheit sein nucze der stat und der czit
Ut ind. d. lxiij. Dum longe lateque diffusio tracta
tu tractuum conueniencium impeditur celicis nuncios
et cetera. Auch sol ein gewilkurte gewonheit nicht heim
lich geschen sundern mit wissintschaft einer gan
czin gemeine und sol nymande sunderlichin sched
lich sein. Ut ind. d. viij. Que contra mores ho
minum sunt flagicia pro morum diuersitate sunt uitan
da. ut pactum inter se gentis aut ciuitatis consue
tudine uel lege firmatum nulla ciuis aut peregrini
libidine uioletur. turpis est enim omnis pars uniuersi
so suo non congruens et cetera. Auch sol ein iczliche wil
kur gewonheit not sein so daz man durch not
durft der ganczin gemeine di willkur tun und
daz man nicht bessern muge durch der daz gemey
ne gut. ut ind. d. xxix. Regule sanctorum seniorum
patrum pro tempore loco et persona et negocio instante ne
cessitate tradite sunt. Auch sol ein gewilkurte
gewonheit nymande sunderlichin gut sin wen der
ganczin gemeine. Ut ind. d. iiij. Erit autem lex
honesta iusta possibilis secundum naturam et secundum
consuetudinem patrie loco temporique conueniens neces
saria utilis manifesta quoque ne aliquod per obscuri
tatem in capcione contineat. nullo priuato commodo
sed pro communi utilitate ciuium conscripta. Ideo autem
in ipsa constitucione consideranda sunt. quia cum le
ges institute fuerint non erit liberum iudicare de ipsis sed
oportebit iudicare secundum ipsas. Wo di gewonheit ge
wilkurt wirt der vorgenanten stuckin nicht hot
di mag man mit rechte vorwerfin. und man sol sich
auch do von halde halden. ut d. viij. Mala consue
tudo non minus quam perniciosa corruptela uitanda est
que nisi cicius radicitus euellatur in priuilegiorum
ab improbis assumitur et incipiunt preuaricaciones et cetera.
Nu dem mol. dez wir gesprochin von der ge
wilkurtin gewonheit. nu bite wir meinem rech
tin urteil czu uinden waz eine willkur geschen.

consuetudo sine ueritate uetustas est erroris

Requir ff. ȝ ff.

Sol di man vor ein gute gewonheit halden sol
und waz eine gewonheit sy. Eine gewonheit ist
ein alder site der daz uf kumt mit willkur der gan
czen gemeine und mit der wiczigsten rate ubir di
sachen do kein beschriben recht ist und sol sin na
turlich daz ist gotlich si sol sein erlich daz ist daz
man mit der willkur ere und gemach macht. und
sol mugelich sein daz ist daz man kein vnmuge
lich willkurn sol. Auch sol si nucz sein der czeit
der stat der gemeine. Und ir sol notdorft sein.
und sotane willkur hot beschribens rechtis craft
noch rechte. kumt abir ein beschribung ubir sotane
willkurte gewonheit daz recht wenne iz beweiset
wirt alz recht ist so ist di willkur vorleit mit rechte
von rechtis wegin. Nu bite wir meinem rechtin
urteil czuvinden wi alt eine site sein sol und
ein gewillkurte gewonheit daz sy beschribens
rechtis craft gehabin muge. Diz vorantworten
etlich und sprechin wenne si eins iars alt sy so habe
si beschribens rechtis craft. ut ff. Cum tesquibus
manumittere licet ut von. ff. i. Quisto. Auch so sagin
etlich eine gewonheit sol also alt sein daz ir begin
ne nymande gedenke. ut ff. de aqua de pluviali arc
da. l. i. C. que sit longa consuetudo. l. Consuetum aute
negotium. Nota wir vinden abir vor ein recht. ez
ist an czehen iaren genug di sache mochte abir so ge
want sein iz were an einem iare genug. abir wer noch
der gewonheit odir noch der willkur were geurteilt
Dez sult ir wissin ab di begenwurtig weren den daz ur
teil antrifte so were iz an einem iare genug. wenne
welche gabe der man siet odir welch urteil er vinden
hort wider spricht erz czu der czeit nicht sine mag
ers widersprechin nicht von rechtis wegen. Ke. ij. l.
88 ij. c. ff. ar. vj. c. albein man ein buse gewinne vor
gerichte und di vorsuchte. ff. welch urteil der man
vinden hort. c. ij. were abir der nicht kegenwurtig den
daz urteil antrift. als hette er gut inder stat und
hette er di willkur nicht gevolbort und ginge wal
ein urteil ubir in noch der willkur daz mag er in
czwenczig iaren widersprechin. ut C. que sit longa
consuetudo. l. in ubi. Und man sol di widersprache
di man wider di willkur tut czur vorleit habin. ff.
de lege senatus consulti. l. Cum de consuetudine wen
kein urteil binte den unkegenwurtig von unhorsam
ut iij. q. ix. Paveant iudices ecclesie ne absente eo
cuius causa ventilatur sentenciam proferant quia irri
ta erit immo causam in sinodo profecto dabunt
pro actionis ut nec calumpnia nec vor audiantur.

Nu bite wir meinem rechtin urteil czuvinden wel
cherley gewonheit beschribens rechtis craft hot.
Diz vorantwort wir und sprechin daz eine gewonheit
hot dreierley rechte. Di erste ist daz si ist alz ein recht
ut Inst. de iure gencium ff. Sine scripto ...
sicuti quod usus approbavit. nam diuturni mores c
sensu utencium comprobati legem imitantur. Czu dem
andern mol wo daz recht nicht gemeine were do tet
man noch der gewonheit. ut ff. de interpretatione in fine
Alsus meint iz herre ecke in seiner vorre da er spricht ab
ymant icht rede wider furt da diz buch nicht ab spricht
daz er daz entscheide so man rechtest konde. daz ist
noch guter gewonheit. und nicht ein yderman noch
sinem synne. wen iz mag nymant recht duten noch
uzlegen wenne daz riche. ut ff. de regulis iuris. l. Eius
interpretatio. wen auch so sol nymant nuwes icht czu
disim rechte seczen. und dorum fluchit herre ecke den
luten und den vorfluchten lotern di etwaz nuwes
dorczu schriben von iren mutwillen. wen iz ist vor go
te unrecht. wenne herre ecke waz dorczu irkorn von
dem riche und ist bestetigt von dem riche. ut C. de ve
teri iure enucleando. l. legis interpretatio. Und dez sult
ir wissen also er spricht. daz man uf diz recht keine
dutunge nie seczin sulle sundern man sol iz duten mit
einem andern rechte wen alle decreta lasin sich dutin
und alle canones mit leges und mit der heiligen schrift
Dorum meint er daz man diz buch dutin sol mit de
creta und decretales und mit der heiligen schrift und
mit leges. wo abir daz recht ummoeulich ist do
sol mans nemen noch der gewonheit. ut Inst. de offi.
iudicis. Sup est ut de officio iudicis dispiciamus. Et
quidem inprimis observare debet iudex ne aliter iudicet
quam quod legibus aut constitucionibus aut moribus p
ditum est. ij. C. que sit longa consuetudo. l. ij. ar. lx.
Auch so vordringit ein gute gewonheit ein unvornem
lich recht. ff. de legibus senatus consultis l. ij. ff. De quibus
man sol abir sotaner gewonheit underscheit mer
ken. were di gewonheit gemeine ubir alle di welt
so hot si recht und bricht alle recht. bricht sich abir
di gewonheit mit einem beschriben rechte so muz di
gewonheit rumen. ut ff. de sepulcro violato. l. iij.
Nu sehet wi gar stillichin dez fundes recht gerurt
hot di czwey stucke do recht von komen sein. alz do
stet d. i. Humanum genus duobus modis regitur vi
delicet iure et moribus. Und als herre ecke hi spricht
Got ist ein begin aller dinge. Mit dem mol daz den
daz recht gut ist dorum so ist iz got und got ist ein
begin aller rechten. Daz ander stucke abir daz ev

Requir ff. ȝ ff. — Register tabule — a. in.

Vide ... willkur ... als ... habe craft ... [illegible]

curt ist di aldenliche gewonheit daz meint der do er sprache nu aber wir bekart sein· Daz ist nu wir uns czu dem aldenglouben gebin haben nu halde wir sin ee· daz ist di aldenliche gewonheit ꝛc̃ ꝛj· Arti culus primus de maioritate ꝛ obediencia



Duorum gladiorum potestatem spiritu alem scilicet ꝛ secularem ad defendendum cuium pilum xpc̃ in sua approbauit etiam et quibus aplicus spiritualem· ꝛ romanum principem secularem nemo habe ambigit ob quorum figuram cõm aplicus sup equm candidum constitutus est· ꝛ malcensi eius a cesare principe sella ne decidat tenebitur· In quo significatur ut siqui inobedientes aplico existent a principe ad obediendum dummodo necessi tatis fuerit compellatur· Indem ersten des articulo stet von den czwein fursten· daz ist von dem pabiste und von dem keiser welcher under in me gewalt hat· Sequitur

Czey swert lize got uf ertriche czu be schirmen di cristenheit· dem pabst ist gesacht daz geistliche· dem keiser daz werltliche· dem pabst ist auch gesacht czu riten czu bescheidener czeit uf einem blanke pferde· und der keiser sol im den stegereif halden dorum daz der satel icht wanke· Diz ist czu einem gleichnisse gesaczt gesacht waz dem pabiste widerstet mit unrechter gewalt daz er mit geistlicher gewalt nicht betwinge mag· daz iz der keiser mit dem werltlichen swerte betwinge dem pabiste horsam czu sin Also sol auch di geistliche gewalt helfin dem werltlichen gerichte ob mans bedarff· Sequitur

Capitulus de maioritate ꝛ obediencia

Noch dem mol als hi vorgesprochin ist von der rechtis ursprung do were daz recht gar unsust weren di nicht entscheiden dy daz recht re giren solden und vorsten· und daz sint di czwey houpt der cristenheit· Vnd dorum spricht er hi· Czwey swert liz got uf dem ertriche· Rechte aber sprechin solde sint got daz recht ist dorum hot er bevolen di gwalt den czwein personen di czwei swert daz ist geistliche ge walt und werltliche· und dorumb spricht er hi czwey swert lize got uf ertriche ꝛc̃ ꝛj· Von disen czwein sw ten stet in dem heiligin ewangelio· da di iungern spre chin czu unserm hern· Sich hi so sint czwei swert· der entwort in unser herre unde sprach iz ist gnug· Dise czwey swert bezeichin di czwei gerichte also hi vorn stet j· l· iij· f· l· ar· xliij· t· von des reiches beghynne ꝛ czu babilon· Daz eine hatte sente peter· Daz ander sente iohannes· Daz eine hot nu der pabist· Daz an der der keiser· Vnd dorum so sol ir gewalt under scheiden sein· und ein iczliche gewalt sol der andern behalfin sein also der text uz weiset· ve iud· d· x·

Si inadiutorium tuum impij leges assumendas pu tatis non reprehendimus· nam fecit hoc paulus cum ad uersus inmolas romanum ciuem se esse testatur·

Noch dem mol daz denne geistliche gewalt und werltliche an dem pabiste· und an dem keiser ge want ist· und ein iczlicher sin sunderliche gerichte und gwalt hot· Nu bite wir in dem rechtin czu nuczen und uns czu underweisin welcher denne der hoeste ist und der gewaldigste· Dise froge vorantworten etliche und sprechin daz man daz we gin sulle· wen beide reiche habin ire begin· und ir ge walt von anders nymande wenne von gote ve xcvj· q· iiij· Quesitum est etiam super hys qui post baptism administrauint· aut tormenta seuerit exercuerint· aut etiam capitalem protulint sententiam nichil de hys legimus diffinitum a maioribus· Meminerant autem protestates has a deo concessas· ꝛ ipsum vindictas noxiorum gladium fuisse permissum ꝛ dei ministro esse datum in huiusmodi vindices ꝛj· etliche sprechin der key ser si mechtiger und sprechin· Hette der kei ser sein reiche von dem pabiste· so muste man sich be rufen in werltlichen sachen von dem keiser bis vor den pabist· und daz mag nicht sein· Vnd diz wider spricht pabist allexander· und spricht iz enghore in sein gerichte nicht· ut ex̃ de appellacionibus· Si duobus litigantibus coram suo iudice alter ad nutum eius ad suum iudicis audienciam super eodem negocio appel lauit ille qui ad suum iudicem ꝛj· Deinque quod queris si aemuli iudice ante iudicium ul' post ad nostram sunt audienciam appellatum an huiusmodi

Require
z. aj.

Require. z. zj. Registre tabule.

appellacio teneat. tenet quidem in hiis que sunt me
temporali iurisdiccioni subiecti. malus nō et si de consue
tudine contrarie teneat secundum iuris rigorem credi
mus non tenere et j. Daz der keiser gewaldiger ist
den der pawest daz bewerten si domit daz der kei
ser czins nympt von den gotis husern. ut xj. q. j.
Magnum quidem est et speciale documentum quod etiam
sublimioribus potestatibus docentur debere esse subiecti
ne quis constitucionem terreni regis putat esse solvendum
si enim censum filius dei solvit quis tu tantus es
qui putas esse non solvendum. Diz wider sprechin
etliche und sprechin. Got hot gebin dem pabiste
werltlich und geistliche gewalt. auch so muz der
keiser sweren dem pabiste daz er in und di heilige
kirche nicht vorunrechte. ut lxiij. d. Tibi domino
pape iohanni ego rex otto promitto et iurare facio per
patrem et filium et spiritum sanctum et j. Ouch me der pabist
hot daz reiche geteilt uz osten invescim. ut extra de
electione. Venerabilem et j. Inter cetera vero quidem
principes hac papue obieccione sunt usi dicentes et j.
Der pabist entsaczt auch dem keiser. ut xv. q. vj.
Alius romanus pontifex zacharias scilicet regem
francorum non tam pro suis iniquitatibus quam pro eo quod
tante potestati non erat utilis a regno deposuit et
pipinum karoli magni imperatoris patrem in eius loco
substituit omnesque francigenas a iuramento fidelitatis
absolvitur. Extra l. vj. de sentencia et re iudicata c. Ad a
plice sedis v. nos itaque. Solucio. Diz vorantwor
te wir mit dem rechte. si sint glich an irer gewalt
di weile ir iclicher ist an siner wirdikeit als er czu rechte
sin sol. und tut als im czu rechte behort vormechtlich
gen. wen abir daz nicht were. wes in denne wider
fure iz were der keiser odir der pawest daz geschege
nicht dem keiser noch dem pabiste. sundern iz geschege
ge einem unseligen menschen. wen iz ist nymant pa
west noch keiser durch des namen wille sundern durch
der rechtikeit wille di si an in haben sullen vormechtlich
wegin. Und tut der keiser des nicht so sol man ubir
in richten. und in mag der pabist absetzen und bannen
ut j. l. l. l. iij. ar. l. c. Den keiser muz der pabist noch
noch kein man bannen sint daz er gewihet ist et j.
Contra. Diz urteil ist unrecht. und czihe mich des
an daz recht. und vinde vor ein recht daz der kei
ser ist ubir alle recht. und darf keinem rechten un
dertenig sein und darf kein recht leiden er en leide
iz denne von gutem willen. ut insti. quibus modis
testamenta firmantur. § Secundum hoc quoque divi
severus et antonius sepissime rescripserunt. Licet eis

inquirunt legibus soluti sumus attamen legibus vivimus
C. de legibus et constitucionibus. l. Digna vox. ff. de
officioso testamento. l. Papinianus. § Si imperator
In allen disen rechten vint man daz er kein recht ley
den durfe. Und dorum so ist daz urteil unrechte
Solucio. Dise instancia lose wir alsus und sprechin a.v.
der keiser lydet kein recht. iz in sey sein wille. daz ist
war. wirt im abir daz ryche vorteilt so muz er daz recht
leyden. wenne so leit erz nicht als ein keiser ut s. noch
dem mol daz man denne ubir den keiser richten sol
Nu bite wir meinem rechten ezuwisen vmme wel
che sache man ubir in richten sol und bannen. Diz
vorantwort wir und sprechin umb dry sachin. ex j. a.x.
l. iij. l. l. ar. l. c. von kurfurstin § Den keiser muz key
man et j. Der pabist sol den keiser sterken. und der
keiser den pabist. daz ist daz ein gerichte dem andern
helfin sol. abir not ist. ut x. d. Quoniam idem me
diator dei et hominum homo christus ihesus sic actibus propriis et
dignitatibus distinctis officia potestatis utriusque dis
crevit propria volens eo medicinali humilitate sursum
efferri nisi humana superbia rursus in inferna demer
gi ut etiam christiani imperatores pro eterna vita pontificibus
indigerent et pontifices pro cursu temporalium tantummodo
rerum imperialibus legibus uterentur. quatenus spiritualis
actio a carnalibus distaret incursibus. et deo militans
minime se negociis secularibus implicaret. ac vicissim
non ille rebus divinis presidere videretur qui esset secula
ribus negociis implicatus. Solucio pro forma dispu
tacionis ad conclusionem. Czu einer beslissunge di a.y.
ser disputacien sprechin wir czu der syle wert so ist der
pawest ubir den keiser czu geistlichen dingen so ist
der keiser ubir den pawest. und dorum so stet in
genesi. Et fecit deus duo luminaria magna. videlicet
luminare maius ut preesset diei et luminare minus
ut preesset nocti. Got schuf czwei lichte dem ertriche
dem menschen ein groszez und ein cleines daz gro
se licht sol dem tage czu vor sin daz ist sunne.
daz daz cleine der nacht daz ist der monde Bey
der sunne ist uzgenomen der pawest. bey dem
monden der keiser. Bey dem tage ist uzgenomen
di syle. bey der nacht. ist uzgenomen der leyp und
alle erdische dinge. Dorum so ist der text de ar
tum der hi voren stet uf diz. Nu bite wir meine a.z.
rechten czuwisen czu welchem rechte sullin pfaf
fin odir andir geistliche lute vordern erbe und
eygen und ander varende habe das en dee kir
chen nicht gehoret. Unsir antwort ist uf diz iz a.&.
darf nymant sprechen. ich bin ein pfaffe waz ist

Beschr(?) tabule | Require ... | Sequitur ...

nur umb den keiser oder umb werltlich recht torch
ter man pfaffe oder monich. weistu niht daz alle ca
nones sich lasin duten mit leges dem decretum und
dem decretales di du noch niht gelesin hast di sint
alle mit werltlichim rechte und mit leges glosirt.
hettestu si aber gelesin so sprechestu dez niht daz
ez in geistlichim gerichte gehorte. wenne iz en dark
nimant sprechin der acker daz hus der hof der
knecht ist mein vih oder pfert. wenne von keyser
rechte. also du vindest. In. d. viij. Quo iure de
fendas villas ecclesie divino an humano divinum
ius in divinis scripturis habemus. humanum in legibus
regum. unde quisque possidet que possidet nomine
iure humano. Nam iure divino. Domini est terra
et plenitudo eius. pauperes et divites una terra suppor
tat. Iure ergo humano dicitur. Hec villa est mea. hec
domus mea est. hec servus meus est. Iura autem
humana iura imperatorum sunt. Quare. quia ipsa
iura humana per imperatores et reges seculi deus distribu
it generi humano. Item tolle iura imperatorum et quis
audet dicere. hec villa mea est. meus est iste servus.
mea est hec domus. si autem ut teneant ista ab homini
bus regum iura fecerunt. vultis ut recitemus le
ges et gaudeatis. Item relegantur leges ubi ma
nifeste preceperunt leges imperatores eos qui preter ecclesie catho
lice communionem usurpant sibi nomen christianum
nec volunt in pace colere pacis auctorem nichil no
mine ecclesie audeant possidere. Sed dicitis quid nobis et im
peratori. sed iam ut dixi iure humano agit apostolus vo
luit serviri regibus et voluit honorari reges et dixit re
gem reveremini. noli dicere quid michi et regi. Quid tibi
ergo possessioni que per iura regum possidentur pos
sessiones. quid michi et regi. Noli noli dicere posses
siones tuas quia ipsa iura renunciasti humana qui
bus possessiones possidentur etc. Diz ist dorum daz
alle dinc gemein sein noch gotlichim rechte. Ad
racones. Der keiser sol auch dem pabste helfen
czu betwingen einen itlichin cristin menschin der
wider den gehorsam tut dez cristinlichim glaubin
aberz im bangit und willin lest. ut in l. m. C. ar.
lvj. t. von banne ff. Constantin etc. wenne di cris
tenheit ist muter dez heiligen reichs. ut in auth. ut
determinatus sit numerus clericorum ff. p coll. j. C. de
sacrosanctis ecclesiis et deo amabilibus clericis. l. Est autem
Et xxiij. q. viij. Convenior ipse a comitibus ut
pro me basilice fieret maiorum tradicio dicentibus impera
torem iure suo voluisse tradi debere ut pote in eius
potestate essent omnia Et di. Si enim petit quod iuste

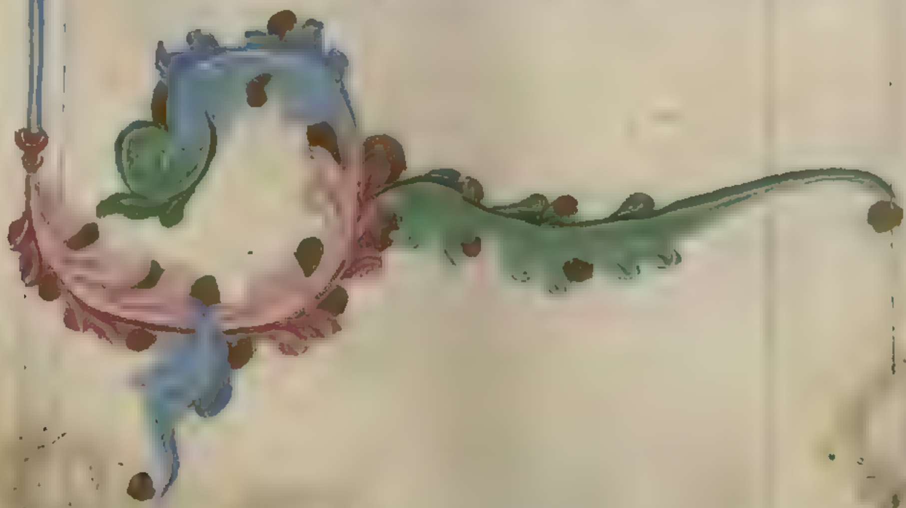
meum est. id est fundum meum argentum meum ius
meum que me non refragatur quamquam omnia que mea
sunt pauperum. vim ea que divina sunt imperatorie
potestati non esse subiecta si patrimonium petit inva
dite. si corpus occurram. vultis in vincula rapere
vultis in mortem voluntas est michi non me valla
bo etc. Daz hi vorn stet daz sich der pawest und
geistliche prelaten mugin storin in werltlich gerichte
daz ist umb offene sunde so daz er gebitet dem werlt
lichin richter daz er iz store und konde en der niht
gesturen noch auch daz geistliche gerichte niht ge
sturen mit dem banne solz der werltliche richter stu
ren mit dem werltlichin swerte ut xxiij. q. v. Prin
cipes seculi non numquam intra ecclesiam potestatis adepte cul
mina tenent ut per eandem potestatem disciplinam ecclesiasti
cam muniant. Cognoscant principes seculi deo de
bere se reddituros racionem propter ecclesiam quam Christo tuen
dam suscepunt. Nam sive augeatur pax et discipli
na ecclesie per fideles principes sive solvatur ab eis tenere
exigit qui eorum potestati suam ecclesiam credidit committen
dam etc. Dez sult ir auch wissin der keiser und
sein richter habin auch sein gewalt sunderweilen
in geistlichim gerichte ubir personen di geistlich sin
alz wen si ire prelatin niht gesturen mugen ut
xxxj. d. Eos qui post diaconatum uxoribus vaca
re voluerint ab omni sacro ordine removemus officio
quoque atque beneficio ecclesie carere decrevimus quod si ab
episcopo commoniti non se correxerint principibus indul
gemus licenciam ut eorum feminas mancipent
servituti. Si vero episcopi consenserint eorum pravitatibus ipsi
officii interdictione multentur. Auch sunderwei
len habin werltliche richter gewalt ubir pfafheit
durch gyrikeit wille. di di geistliche prelaten niht stu
ren kunnen. ut In. d. lxxix. Siquis pecunia vel
aut gracia humana appellari seu militari tumultu
sine concordi et canonica electione cardinalium et se
quencium religiosorum clericorum fuit apostolice sedis inthro
nizatus non apostolicus sed apostaticus habeatur liceat
atque cardinalibus et aliis clericis deum timentibus et lai
cis invasorem illum anathematizare et humano auxilio
a sede apostolica pellere etc. Indem rechte stet. wolde einer
mit gewalt oder durch gyrikeit pawest wurde den
mochte man mit werltlichin gewalt sturen nomech
ti bwesen. Und niht alleine den pawest sundern eyne
itlichin pfaffin der sich mit solcher gewalt und in
winden wolde geistlichir pfrunden. Auch so habin
werltliche richter gewalt ubir pfaffeit ab si den cris
ten glaubin verkeren wolden und den unglaubin

ungelaubin stetkin so get abir daz werldiche swert
ubir si von rechteswegin. de iud. d. xvij. Nec licuit
aliquando nec licebit particularem synodum congrega
re. sed quociens aliqua uniuersali sinodo aliquibus
dubitacio nascatur ad recipiendum de eo quod non in
telligunt racionem. aut sponte hii qui salutem anime
sue desiderant ad apostolicam sedem pro percipienda racione conueni
ant. aut si forte sicut de talibus scriptum est. Peccator
cum uenerit in profundum malorum contempnit ita obsti
nati et contumaces extiterint ut doceri non uelint eos
aliis sedibus ex aliis. aut attrahi ad salutem quoquo
modo necesse est aut ne aliorum periculo esse possit sedem ca
nones per seculares opprimi precipites. Auch so hat wert
liche gerichte gewalt ubir einen phaffen ob er ein
felscher were an brifen adir an phenningen ut extra
de falsariis. Ad falsariorum confutandam maliciam
et s. ubir sotane phaffen get auch werltlich gerichte
vonrechteswegen. Machten auch phaffen czwidracht
so daz si keines bannes achten woldin ubir di so
get auch werltlich gerichte vonrechteswegin ut c. iud.
d. xxiii. De liguribus. Werten si sich auch tributum
czu gebin von iren eckern daz czu ir kirchin gehort
do get abir werltlich gerichte ubir vonrechteswe
gin. ut xxiii. q. viij. Conuenior ipse accomittibus
ut s. v. Tributum cesaris est et s. Nu vornyme man
alhi daz der keiser nemen mag tributum von ein
telichin kirchin ackir. und alhi daz phaffen gebin
wirt daz einschaft adir schosschaft ist daz mugin sy
mit pfeflichen keiner gewalt frey machin. der
furste des landes lose sy denne frey daz er wol tun
machte. Alsus so sol di werltliche gewalt der geist
lichin helfin. und di geistliche der werltlichin von
rechteswegin. alhy hot diz ende und di andern in
stancien di sich uf diz argumentum ir gen di vint
man in c. l. ar. iij. in glo. s. § ult. et l. in. § § ar. l. In
glo. et s. Articulus ij. von send rechte



uilibet xianorum
adultus ter in anno
se synodo presentare
tenetur. Dantur li
bertas etiam terminati
ta est. quorum primi
qui episcoporum syno
dum querere solent Bannum, presbiteri sunt,
morum prepositorum. pagani archipresbiterorum
Simili modo secularia iudicia querere so
lent scilicet bannum comitum. quod decem
et octo septimanis exponitur sub banno
imperiis Si autem in numero quindenali
prouidencia aliqua a superiori iudiciali termino
expositum fuerit et ibi uenire tenentur et
cum hoc omne preiudicium contra iudicem om
nino liberauerit. Peccati uero necessario suo
rum iudicium querent prefectorum quod sex eb
domadarum spacio prenotetur et ex hiis si opus
fuit pro eligetur. Pagani prima non habentes
suorum iudicium exspectant gograuiorum
Ubi et in omnibus legitimis iudiciis debet
unusquisque scultetus clamores iniuriarum ui
latarum et humana uulnera alii ab alio illa
ta et comminaciones gladiorum factas in damp
num aliorum et hos qui ad iudicium cum de
beant uenire non uenerint et omnem iniuriam
ue penam mortis et membri absolucione punien
dam accusare si coram iudicio non fuerit in
cepta eam alioquin non accusabunt

Eyn iclich cristin man ist send phlich
tig czu suchin dristunt in dem iare
sint daz er czu sinen tagin kome
ist in dem bischoftum do er in gesessin ist.
Freiheit ist abir dryerley schepfinbare lute
di der bischof sendesuchin sullin. di phlecht
tin der tumprobiste. di lantsessin der erczprist
czu glicherweise sullin sy werltlich gerichte
suchin di schepfin bar der greuen ding ubir
achczen wochin under koniges banne. leyt
man abir ding uz umb ungerichte von dem
dem echtin dinge ubir uirczen nacht sullin sy
daz suchin dorum daz ungerichte gerichtet
werde. un mit so habin sy ir eygen vonvorvan
gen gehin dem richter daz iz alliz dingis dor
umb ledig sey. Di phlechaftin sint auch
phlichtig der schultheisen ding czu suchin u
bir sechs wochin. von irem eigen under den
man kisen einen fronen botin ader
fronebote sturbe. di lantsassen di kein eigin
habin in dem lande di sullen der gogreuen
ding suchin. Dar umb in einem iclichin vort
dinge so sol ein iclicher burmeister rugin alle
di do phlichtig sein czukomen und daz geruf
te. und menschin blutunde wunden dy un ein
ander getan hot. und gezogen swert uf eyns
andern mannes schaden und alle ander un
gerichte di an den leip und an di hant geet
ab iz mit clage vorgerichte nicht begriffen ist
anders er nicht rugin



Noch dem mol daz ich vor ge sprochin ist von den czwein swerten daz ist von geistlicher und werltlicher gewalt wi si mit einander ubir ein tragin sullin Dorumm so sol ein iclich cristin man sinen gehorsam bewisen beiden gerichtin und ist pflichtig czu geistlichem gerichte czu sten ut sup. di. xviij. Decrevimus ut dum in qualibet provincia concilium agitatur unusquisque episcoporum ammonicionibus suis infra sex mensium spacia omnes abbates presbiteros diacones atque clericos seu etiam omnem conventum civitatis ipsius ut presse dinoscatur: non et cunctam diocesis sue plebem aggregare nequaquam moretur quatinus coram eis plenissime omnia referret que eodem anno in concilio acta sunt ac diffinita esse noscuntur. Quod si quispiam hec parvipendenda crediderit sive excommunicacionis duorum mensium curriculo persistat usquequaque multatus. Noch dem mol daz ein iclicher cristinman czu dem sende komen sol. waz man den do rugin sol czu rechte. Wir vinden czu rechte daz sullin do di sende schepfin rugin alle di sachin di undir yn offinbar sein di wider di czen gebot unsers herren sein ab do werltlich gerichte nicht ubir gegangin ist. were abir do gerichte ubirgangin so durfin si iz nicht rugin von rechtis wegen. Ex. de officio iudicis ordinarii c. Licet in corrigendis excessibus inrefragabili constitucione sanximus et c. Und dem mol daz man alliz daz rugin sol daz wider di czehen gebot geschiet. nu bite wir uns mit dem rechtin czu undirweisen ab ein man den Eidebreche an einem andern und do ginge werltlich gerichte ubir solde mans dennoch in dem sende rugen czu rechte. Hir uf sprechin wir ein recht man sol iz rugin und sol dorumm czu beiden rechtin wettin von rechtis wegen ff. e. l. ar. lxij. c. worumm ein man wette hat. ar. wer nicht volgit et c. Nymant wettit umme eine sache czwir et c. were er abir umme eine sache getan so sol mans nicht rugin von rechtis wegen. Ut ff. de privatis et temporalibus actionibus c. Non omnes autem actiones que in aliquem aut ipso iure competunt aut a pretore dantur et in heredem eque competunt aut dari solent. Est enim certissima iuris regula ex maleficiis penales actiones heredem rei non competere velut furti vi bonorum raptorum iniuriarum dampni iniurie. Sed heredibus huiusmodi actiones competunt nec denegantur excepta iniuriarum actione et si qua alia similis inveniatur. Aliquando tamen etiam ex contractu actio contra heredem non competit cum testator dolose versatus sit et ad heredem eius nichil ex eo dolo pervenerit et c. Nu bite wir meinem rechtin czu undirweisen ab icht sachin sin di man czu send rechte rugin sulle noch eynis mans tot. Wir vinden vor ein recht man sol nymans noch sinem tode czu senderechte rugin umb drey sachin alz umb ungeloube ut xxiiij q. ij. Sane profertur aquitensium qui dicunt quod non oportere post mortem hereticos anathematizare et sequi in hoc doctrinam sanctorum patrum qui non solum viventes condempnaverunt sed etiam mortuos sicut illos qui iniuste condempnati sunt revocaverunt post mortem et in sacris dipticis recepti sunt quod factum est in Iohanne et in flaviano religiose memorie episcopis constantinopolitanis et c. Ex. de hereticis. Si quis episcopus heredes instituit extraneos a consanguinitate sua et c. Were auch ein offenbar sunder gewest und were ungebicht gestorben ut xxiij. q. iij. Placuit et c. Auch sol man kezer bannen noch irem tode. und alle di si husen und hegen. Ex. de hereticis. Excommunicamus itaque et anathematizamus omnem et c. c. Credentes autem receptatores defensores et fautores hereticorum et c. Welche rechte viertage sin ff. l. ij. ar. lxvj. c. Got di rechten viertage welche di sein daz vindestu in der. iij. decre. Pronunciandum est ut sciant tempora feriandi omnem diucium anni que usque adhuc cum ne audeatis captientur. Feriandi vero per annum isti sunt. Dies natalis domini. Sancti stephani. Sancti iohannis ewangeliste. S. Innocentum. Sancti silvestri. Octava epiphanie domini. Purificacio sancte marie. Annunciacio sancte marie. Sanctum pascha cum tota ebdomada. Rogaciones tribus diebus ante Ascensionem domini. Pentecost. Sancti Iohannis baptiste. Duodecim apostolorum. Et maxime sanctorum petri et pauli qui sua predicacione mundum illuminaverunt. Sancti laurencii. Assumpcio sancte marie. Nativitas sancte marie. Dedicacio sancti michaelis archangeli. dedicacio cuiuscumque oratorii et omnium sanctorum et sancti martini. ille festivitates quas singuli episcopi in suis episcopiis cum populo collaudaverint que vicinis tantum circum morantibus indicende sunt non generaliter omnibus. Reliquas vero festivitates per annum non sunt cogendi ad feriandum nec prohibendi. Indictum vero ieiunium quando fuerit denunciatum ab omnibus observetur. Nota. Welche tote man czu werltlichem gerichte dagin mag daz wol wir uslegin an seiner stat. nota. Freyheit ist auch dreierhande et c. Diz sol man vornemen von den di dingpflichtig sein. Pflechaften heisen di c. x. lute in meinem lande eigen habin do si czins oder dinst von pflichtig sein wen plege heist noch unserm alden sechsischen czins oder dinst daz einer pflichtig ist allis gliche ut C. de agricolis et censitis. c. Sequitur. Nu bite wir meinem rechtin uns czu undirweisen. waz schepfinbar lute sin. Schepfinbar lute s

di eigen freiheit haben in dem lande do si schepfin
von sein und di sie in uf gewnten gute do man sy n'
abwesin mag · j · l · ij · ar · lix · q · wil ein her vorwesin
sinen czinsman z f. Noch dem mol · daz den alle di
in dem gerichte besessin czu dem burdinge komen
sullen · bite wir meinem rechtin urteil czuwissene
waz der vorvallin si der daz nicht ist und dorum
gerugit wirt und aber dingpflichtig ist · Der
uf sprache wir ein rechte · wer in dem gerichte besessin
ist und tulichin geladin wirt sich czu verantworten ·
und kumt czu der gwerten ding odir czu dem vogt
dinge nicht odir czu dem sende der wettit sechczig
schillinge pfenninge · di geuge und gebe sein · dar
di armut bir und brot inne kouft in dem gerichte
daz daz gewette inne gewunnen wirt vormechtiliche
gin · S. j. l. iii · ar · lvii · Articulus · iii · von der wilt
czal · von herschilde und riterlicher wirdikeit
· und von sibinczal ·

Urigenes ser seculi esse debere etates
sequitur in septima debet finiri extimit
sicut in scripturis apparet · In adam incepit
se primam · in noe secundam · in abraham ter
ciam · In moyse quartam · In dauid quintam
In transmigracione babilonis sextam · In a
duentu septimam in qua nunc sumus sine fi
nis certa noticia · sicut in septima finitur e
tate sic gradus cognacionis terminatur eode
que modo militaris dignitas in numero expo
nitur · In qua princeps romanus sedem primam
habet et principalem cum abbates ue necnon
abbatisse alciam mea no sciuntur habere · Illu
stres autem ciuium erto q' se episcorum homa
gijs quod primitus non fuerat subdiderunt
Nobiles quartam · Banniti z nobilium ua
salli quintam · Deinceps eorum uasalli sex
tam possidebunt dignitatem · Et sicut cerci
am etate septima sine finis terminacione ex phe
tis est deleta · Sic quoque ulcius uasalli ute
mulitari dignitate sint positi dubitatur
vel utrum ius habeant feudale · Illustres ac
sextam septime dignitati coadiunauit post
quam uasalli episcorum sunt facti uel effecti · Nunc
consideremus ubi gradus cognacionis incipit
z in quo membro finiatur · In membro ca
pitis z colli masculus z femina quicquid legit
time contrariunt · In collo z corporis membro
eorum proles qui de eodem patre z eadem
matre originem produxerint · Si autem decem

dem non sunt progeniti in eadem membro
non constituuntur sed transeunt in gradum
remociorem · Contrahunt autem duo fratres
cum duabus sororibus z alter eorum aliam
alienam acciperit tamen filii eorum sunt in dis
tincti ad succedendum alter in alterius heredita
tem dummodo in eadem sunt dignitate progeni
tus · In distinctorum fratrum filii in membro an
nexionis brachii z corporis ponuntur · isti primum
gradum optinent fratrum sororum ue pro
les isti primi nepotes z ipsi consobrini eorum quos
appellantur · In membro cubiti secundus gra
dus qui pronepotes dicuntur · In coniunctione ma
nus z brachii tercius qui abnepotes appellantur
In membro manus z digiti quartum qui adne
potes nominantur · In secundo membro di
giti quintus gradus qui trinepotes nuncupan
tur · In tercio membro eiusdem digiti gradus
sextus · In quarto primus digiti est unguis
z non membrum ibi regitur z pro septimo habetur
z ideo cognacio terminatur · Qui a primo gra
du usque ad ultimum eque se in gradibus compu
tantur eque in diuisione hereditatis succedunt
Qui autem se in propinquiori gradu huic deum
hereditate agitur probauerit preferetur ei qui ul
teriorem gradum optinebit · In septimo gra
du terminatur cognacio in quapietibus heredi
tatibus licet in quinto gradu amplius matrimonium
contrahere concessit qui tamen nullam dene
talem in nostri iuris feudi z ciuilis potest con

cedere inpeticionem · m ·
Urigenes der wissagte hi vor von j.v.
sechs werden di solden syn di werlt
uf genomen by tusent iaren under sibinden
sold sy czu geen · Nu ist uns kundig worden j.x
von der heiligin schrift · daz an adam di ers j.y
te werlt begun · an noe di ander · an abrahe j.z. j.z
di dritte · an moyse di vierde · an dauid di funf o.b
te · an cristo di sechste · In der sibenden sy o.c
wir nut sunder gewisse czal · Czu der selbin o.d
weise sint di herschilde uz geleit · Der kon o.e
nyg der romisch ist hot den ersten · Dy py o.f
schofe epte und eptuschinne den andern ·
Dy leyen fursten den dritten sint sy der py
schofe man gewarden sint daz ee nicht waz o.g
Dy fryen herren den vierden · Schepfen o.h
bar lute und fryen herren man den funften
Ir man fort den sechsten · Nach di alsten o.i

Registru tabule — Require Hr. z j.

hen inder sibende werlde keine stetikeit weiz
wi lange si sten sol· also weiz man auch nicht
ab der sibende schilt lenrecht odir herschilt ha
bin muge· Di leyen fursten haben abir den
sibinden schilt inden sechsten gebrocht sint
sy worden sint der bischofe man daz ee nicht
waz· also der herschilt indem sibenden czu
geet also czugeet auch indem sibinden glide
Nu merke wir auch wo· von der sibezal
di sibe czal beginne· und wo si ein ende hab
o.l. Indem houpte ist bescheiden man und weip
czusamene di elich czusammen komen sein ¶ In
o.m. dez halses glide di kinder di ane czweyunge
geborn sein· ist aber do czweyunge an di man
gen an einem glide nicht besten und schricket
o.n. an ein ander glyt· ¶ Nemen auch czwene bru
der czwu swestern und der dritte bruder ein
vromt weip ir kinder sint gleich noch ir iclich
des andern erb czunemen ab sy ebinburtig sint
o.o. Zugeczweite bruder kint sten indem glid der
schuldern do di schulder und der arm czu samt
gen· also tun auch swesterkinder diz ist dy er
ste sibezal di man czu mogeschaft rechent brud
o.p. kinder und swester kinder ¶ Indem elbogen
stet in di ander· ¶ Indem glide der hant stet dy
o.q. dritte ¶ Indem ersten glide dez mittelsten vin
o.r. gers stet di vierde ¶ Indem andern di funfte
o.s. Indem drittin glide di sechste ¶ Indem nagelen
o.t. stet ein nagel und nicht ein glit· dorum so en
det sich do di sib· und heist nagil mage ¶ Dy
o.v. sich czwischen dem nayl und dem houpte glich
na czu der sibstobin mugen an glicher stat di
o.x. nemen daz erbe glich ¶ Der sich neher czu der
sibstobin mag der nimt daz erbe czu vorn
di sib end sich indem sibenden glid erbe czu
o.y. nemen ¶ Alhie der pawest irloubit sich czune
nemen indem funften glide· wen der pa
west mag kein recht seczen do er unsir lant
rechte odir lenrechte mit krenken muge
o.z. Von sechs werlden sprach origenes daz wen
sechstusent iar und sprach daz si solde czuge
en inden sibentusenten· Dise rede ist wi
der augustinum· der do spricht· Torlich habin si ge
tan di der werlde end beschreibin wolden· sint got sei
nen iungern di stunde und di bewegunge nicht wis
sen wolde lasin als do stet indem ewangelio Do un
sir herre sprach· Euch ist nicht wissende di stunde di
mein vater hat ge saczt in seiner gewalt· Auch so

spricht got an einer andern stat von der stunde en
weiz wider der engel noch dez menschen son· spricht
denne origenes wider daz ewangelium warum hat
yn denne herre ecke hi czu einer bewisunge gesatzt
wenne spreche ein erczengel wider daz ewangeliu
dem so solde wir nicht geloubin· Also seint paulus
spricht· wider dez ewangelii warheit so sol nymant
sprechin· Solucio· Dise instancia di wider disen text
ist verantwort wir alsus· Origenes beschyt daz
mit keiner stunt do er sprach daz di werlt sulde
inden lecztin tusint iaren czu gen· Noch dem mol
daz den origenes gesprochin von dez sechs werl
den· so wisset· daz sich der werlde ein iclichc entstan
den ist mit einer sunderlichin ee· daz ist mit einer sun
derlichin saczunge unde gebote ¶ An adam irhub z v.
sich di erste werlt dem wart vorboten daz er der
frucht dez holczes der wissintschaft nicht essin sol
de ut s. e. l. ar. j. ¶ Und machte den menschen bin e.
nen dem ertriche und saczt in daz paradiz der sich
den hoesam z j. ¶ An noe irhub sich di ander werlt z
dem wart vorboten daz er fleisch unde blut nicht
mit ein ander essin solde· ¶ An abrahe entstunt uns z
di dritte werlt dem wart geheisin daz er sich besnei
den solde und dem wart di alde ee geben ¶ An da
vid entstunt uns di vierde werlt· an dem so wart
unkeuschheit gerochin· Im wart auch dez tempils
wider buwunge gebotin· ¶ An cristo erhub sich di
sechste an dem erhub sich der selden ee· do unsir se
likeit an ist und unsir gloubin ut s. l. e. ar. j. q. Der d.
numb so ginge wir czwlacz mit sine turen merthyr
Diz ist czuvornemen daz herre ecke spricht eine be
wisunge von origene rechte aber sprechin solde ein
iclich volk hat sine sunderliche ee daz sein sunderlichi
gloubin und gewonheit· Nota· Dez sulen wissin
di sachsin habin czum lecztin angehobin mit irem
glouben· und also di werlt ist indem sibenden ge
secze sundir warhafte wissinheit· Und di sachsin in
der sibenden stat ir recht empfangin habin· dorumb
so end sich ir rechte an dem herschilde· und an erbe
czunemen an dem sibinden glide· Nota Czu der
selbin weise so sint di herschilde ir geleit der romi
sche konung hat den ersten daz ist den hoesten an
wirdikeit z j· Nu bite wir uns mit rechte czu undir
weisen waz ein herschilt si czu rechte· Wir uf ant
wort wir und sprechin· Eyn herschilt ist eine sun
derlich underscheit der ritterlichin wirdikeit von
rechtes wegin· Ut ffud. d. j. Ius militare est belli in
ferendi solempnitates z j. ut s. ar. j. Et in libro

feudorum. ſ in principio. Noch dem mol daz den
ein herschilt ist ein underscheit der riterlichin w
dikeit. Nu bite wir meinem rechten czu unwaren
wi manchirley ritterschaft sein sol uonwedirſ ire
gin. Dez uorantwort wir euch und sprechin Ritt
schaft ist czweverley di eine heist stritliche riterschaft
di ander heist tugeliche ritterschaft. Stritliche rit
terschaft gehort wider vyende di mit wapen
schaden wollen. Dez rechtis streitliche odir tugelich
e ritterschaft gehort wider di. di tune dez rechtis
behendikeit tun wollen. Vt ſ inst. in prohemio. Im
perialem mayestatem non solum armis decoratam
ſed etiam legibus oportet esse armatam ut utrumque
tempus 7 bellorum 7 pacis recte possit gubernari 7 ut
princeps romanus victor existat. non solum in hos
tilibus preliis. ſed etiam per legittimos tramites calum
niancium iniquitates expellat. 7 fiat tam iuris reli
giosissimus quam victis hostibus triumphator. Dez
sol man wissen von stritlichir ritterschaft kumt
daz man lute totit und daz gut gewunnen und
uorlorn wirt. und daz der lute bozheit geczemyt
wirt. Vt in d. d. iii. Facte autem sunt leges ut
earum metu humana coerceatur audacia. tutaque sit
inter improbos innocencia. 7 in ipsis impiis formida
to supplicio refrenetur audacia. 7 nocendi facultas
Nota. Dez sult ir wissin dise ritter tugenlichte
sint czweverley weise di ersten beschirmen di ere
mit rechte. also hi vor gesprochin ist. ut C. de postula
do. l. ii. Quoniam. ſ nauē ut omnes obediant iudici
bus. ſ. ſ. Coll. v. Di andern ritter di toranne rechte
di do lebin wider recht also di froneboten und di
heisen auch ritter. als Joh. in dem ewangelio sprichit
Da er sprach. Di ritter etliche teilten di kleider Jhesu
daz waren froneboten. di wir auch czuchtiger heisen.
xxiii. q. v. Non [illegible] solum homines mili
tes sunt 7 ultores ire [illegible] dei hiis qui malum
operantur. Unde non sine causa gladium portant 7
contra fortitudines que appellantur furor 7 ira dei
wenne worumb sprechen wir daz di toren sullen wen
sie iz vordinen. iz ist nicht gut daz man einen misseta
gen ungetwunget lest. ut e. q. Non putes te to
amare servum tuum quando eum non cedis. aut tunc
amare filium tuum quando non das disciplinam ei. aut tunc
amare vicinum tuum quando non corrigis eum non est
ista caritas sed languor. 7 ſ. Nu frage wir waz ist den
streitliche ritterschaft. Streitliche ritterschaft und
erberkeit ist czweyerley entwer sie ist gemacht oder
geborn. Gemachte ritterschaft ist di bischofe habin
und alle gekorne fursten epte und epteischinnen und
dorum sol dorum der konig frey und elich geborn. ut
ſ e. l. iii. ar. xlviii. ſ. Der konig sol sein frey 7 ſ. und
dorumb daz an im beginnet di gekorne und di ge
borne erberkeit. Auch sol der konig gekorn sein. ut
e. ſ. e. l. iii. ar. xlvi. ſ. Dorum daz auch di kur an im
beginnet. vt ſ in aut. de hereditatibus 7 falcidia ſ in principio
coll. i. Sint dem mol daz den riterliche wirdikeit
kumt von kur odir von geburt. dez bite wir in i
einem rechten uns czu underweisen. ab der gekorne
edler sy. oder der geborne. Unser antwort ist us di
der geborne ist edler den der gekorne. di kur kome
yoch von weme si kome odir ab yoch wol di kur qua
me von rechtes seczunge. Der geborne ist von naturen
wenne eine seczunge mag kein naturlich rechte able
gen von rechtes wegen. vt ſ inst. d. ſ. Omnes leges aut
divine sunt aut humane. Divine natura. humane
moris constant. ſ. Sed que varie discrepant quoniam alie aliis
gentibus placent. 7 ſ. vt ſ inst. de agnatorum successione
legittima. ſ. Ceterum constitucione omnimodo induxit
Ut emancipaciones liberorum semper videantur contracta fi
ducia fieri cum aput antiquos naturaliter hoc optineret
nisi specialiter contracta fiducia parens manumisisset
Ir ander gekorne ritterschaft ist der romische konig o. f.
der wirdigiste. Der ander ander bischoff und geistlich
fursten und di kurfursten. und di von brunswig an
umb daz er keins bischofes man ist. und dise heysen
in legibus sunt illustres daz heisin hoven fursten und
ist der ander herschilt. Den dritten habin edle lu
te und sint freye herren. Den vierden habin der fry
en herren man. Den funften der freyen herren man
ne man. Der manne vote habin den sechsten schilt
Dez man abir sprichit daz man in dem sibenden schil
de czwyfel. wir sprechin abir do sy kein czwyfel. wen
di leyen fursten habin den sibendin abgeleit sint sy
der bischofe man geworden sein. Dez [illegible] unde man
ſ in aut. vt ab illustribus 7 qui sunt eam sunt dignitate
ſ. Sanctimus coll. i. vt ſ in d. d. i. Ius militare vt
h. Also sich daz adel end in dem sibenden schilde. also
end sich auch di sibbezal in dem sibenden glide. Nota
von sibczal. und waz ein sibbe heist. Ir sult wissen
waz eine sibbe ist. Nota. Sibbe ist eine mageschaft.
Mageschaft ist dreierley. Dy eine kumpt von geburt
Di ander. von swagerschaft. Di dritte von geuatter
schaft. Mageschaft kumpt erbe von vater und von
muter. Swagerschaft abir und geuatterschaft kum
dern an der ee. An der geborne mageschaft daz wir
nach unserm rechte glide heisin. daz heisen in legibus

v z.
v g.
b. a.
b. b.
b. c.
b. d.
b. e.
b. f.
b. g.
b. h.

Rechtus tabule | Sequitur S. 7 I. | Seque S. 7

b f gradus · Inc de gradibus cognacionis · Hoc loco necessarium est exponere quemadmodum gradus cognacionis
numerentur quo in primis ammonendi sumus cognacionem ·
b k Daz sult wissen daz di grade gen ein teil uf qwart
als vater und muter · anher anfrauwe · uranher
uranfrauwe · ururanher urur frauwe · und dornoch
b l ur ur ur anher und frauwe · Di ersten heisen in dem
latino vater und muter · daz ist pater et mater ufwart
b m Di ander andern heisen avus avia · und ist elder
vater und elder muter | Di dritten ufwart proavus
proavia und ist anher und anfrauwe · Di virden
ufwart abavus abavia · daz ist uranher uranfrauwe
Di funfte attavus attavia · daz ist ururanher und
frauwe · Dy sechiste tritavus tritavia daz ist ur ur ur
anher und frauwe · und dise habin sich halben ir sib
b n czal · als ir an dem boume sehet ¶ Nyderwart ist
der erste gradus filius et filia daz ist tochter und son
daz ist daz wir heisen swester und bruder syc hal
bin aber vme in der figuren hi vorn bruder unde
swester · kint alle dise nyder wart nemen der eldern
erbe und ir gerade und herwete vor alle di seithal
b o be dor czu geborn sein · Vt Inst · de hereditatibus que ab
intestato deferuntur § · Utrumque pgeniei omnis sive
patris avi vel avie porcionem sine ulla diminucione con
sequentur · ut si forte unus vel duo ex una parte exaltati
tres vel quatuor extent · unus aut duo dimidiam · tres
aut quatuor alteram dimidiam habeant · Undir disen
b p mag abir kein ee vorden · Vt Inst · de nupciis § · Ergo
non omnes nobis uxores ducere licet · nam quarundam
nupciis abstinendum est · Inter eas enim personas
que parentum liberorumve locum inter se optinent nup
cie contrahi non possunt velut inter patrem et filiam
b q aut avum aut neptem et usque ad infinitum et cetera Glicher
weise als adam noch lebete der mochte nu me kein
weip nemen · als iohannes andree spricht in der glosa · super
b r extra de cons et affi nupciarum · l · Nupcie · Dorum so spricht
er di in dem ersten glide sten man und weip und
ist di wurczel der sibbe czal · daz ist di elich czu sammen
komen sein · und do dise vorgenanten kinder nicht
b s gevrevet sein · Vt Inst · de nupciis § · Si adulterius ea que
diximus aliqui coierint nec vir nec uxor nec nupcie nec
matrimonium · nec dos intelligitur · Itaque qui ex eo coi
tu nascuntur in potestate patris non sunt et cetera · Von der ee und
b t von iren sachin · Also wir nu begunst habin von der
ee · di ein fundament ist der cristenheit vmme dy
hindernisse di dar ein komen daz kein ee sin mag und
seczin dise iusus di wir uslegin woln noch unser vor
nunfte · Sunt condicio votum cognacio crimen · Cultus

disparitas vis ordo ligamen honestas · Si sit af
finis sic forte coire nequibus · Hec socianda vetant
conubia iuncta retractant · Et tunc vetitum vetio
tempus feriatum · Impediunt fieri permittunt facta
teneri · Dise iusus sol man so vornemen · Also er
spricht error · und daz heist czweivel so daz ein man
ein dinch wenet daz is so sy daz doch so nicht ist
Vt xxij · q · ij · In quibus rebus nichil interest ad ca b v
pescendum regnum dei utrum credatur an non
utrum vera putentur an falsa in hys errare id est
aliud pro alio putare non est arbitrandum esse peccatum
aut si est minimum atque levissimum · Und daz ist ein vor b x
nemen aber weip einen man neme den sy wen
te er were frey und were deme eigen di mag
man scheiden mit rechte der sy nicht volbort als
sy sine eigenschaft erst innert · und dise glosa du
versitum vindestu · Inst · l · iij · ar · xxvj · c · von schey
dunge elicher lute § · wer ein weip czu der ee nymt
der er nicht · et cetera · Von geuatterschaft und waz
geuatterschaft ist · Geuatterschaft ist geistliche b y
mogeschaft nymt aber ein geuatter den andern
czu der ee di mus man auch scheiden von rechtes
wegin ut extra de cognacione spirituali · Cle
mens ex duplicam sedem et anglicis · Daz sult
ir wissen dise geistliche frunt schaft hindert an der
ee czwischen den getousten · und di do helfin tou
fen und der getousten eldern und den getousten und
czwischen dem den getousten und der toufers kin
dern noch der toufe geborn werden und czwischen
den toufern und der toufers ist sy man odir weip
di in der toufe elich sin · und der toufers kinder di
noch der geuatterschaft geborn · Vt xxx · q · iij · Post
susceptum vero de sacro fonte filium vel filiam spiritu b z
alem qui ex compatre vel commatre nati fuit in ma
trimonio coniugi [illegible] non possunt quia leges se
cuius non emancipa [illegible] tos adoptivis prohi
bent copulari Et eciam e q · iiij · Si quis unus ex c a
coniugio filium aut filiam alterius de sacro fonte sus
cepit aut ad crisma tenuit vel katecismi ministerium
dedit ambo et vir et uxor compatres existunt parenti
bus infantis quia vir et mulier una caro effecti sunt ·
Daz ist auch czu vornemen von den paten di eine
daz firmeluch ymb inden · Von swogerschaft · wy
di ander ee hindert · Swagerschaft hindert auch c b
an der ee also verre als an dines gatin nicht nemen
machst der mag auch diner gatin so nahe nicht
wider nemen von rechtis wegen · Vt xxxv · q · iij ·
Nec propinquus qui ad affinitatem pertinet et uxorem

venit defuncta uxore vel viro in qua cognatione con
iugantur. iniqua si inventi fuint non separentur
cum tamen propinquitate non licet uxorem alcius
accipe post obitum eius equaliter viro coniungatur
in matrimonio eis qui sibi consanguinei sunt et consa
neis uxoris sue post mortem sue uxoris. In dem
qui propinquam sanguinis uxorem ducunt et separant
non licebit alias uxores sibi matrimonio sociare quam
diu utique vivunt. Vnd diz selbe vint man auch in
legibus Inst. de nupcijs § Affinitatis quoque venera
cione quarundam nupcijs abstinere necesse est. Vt
ecce privignam aut nurum uxorem ducere non licet
quia utreque filie loco sunt. Quod scilicet ita accipi
debet. Si fuit nurus aut privigna tua. nam si adhuc
nurus est id est si adhuc nupta est filio tuo alia racione
uxorem eam ducere non potes et i. C. de gradibus
cognacionis § Is non facteis. Alle dise sachin vint
man in der uslegunge der voyte schriben ilius.
Von dem ersten glide der sibczal. Swester und bruder
der z i. Diz ist daz erste glid noch leges. Vt Inst.
de gradibus cognacionis § Primo gradu est super
pater mater. infra filius. secundo super avus avia. infra
fra nepos neptis. ex transverso frater soror. Tercio super
proavus proavia. infra pronepos proneptis. ex transverso
fratris sororisque filia filius. z i. Den noch geist
lichem rechte so sint dise vorgenanten in dem an
dem glide. wenne in der in ist daz erste glid swes
ter und bruder. Vt xxxv. q. v. Parentele tantum
gradus computamus. siquidem ego et frater meus v
na generacio sumus primumque gradum efficimus
et nullo gradu distamus rursum filius meus fratrisque
mei filius sunt ad gradum secundum faciunt. nec alio a
liquo gradu separantur atque ad hunc modum cetere
successiones porro de affinitate quam dicatis paren
telam et i. Vnd die decretisten rechins dorum daz
die ee desti schirer oder dirter czu kampt komen
muge. oder di legisten legens do mit dorum daz
man desti vorder erbe nemen muge. Ist hir ab   O. m.
er czweyunge an so ab sy von einem vater were
und geczweit von den mutern oder ab si eine mu
ter gehabit hetten und weren geczweit mit elichen
vetern so heisin sy halbe swestern oder brudir
von vaterhalbin oder muter. und so nemen sy
erbe von enthalbin. daz ist di kinder dy geczweit
sein nemen nicht gleichin teil mit den ungeczwey
ten kinderin. wenne daz sol man vornemen. daz
ungeczweite bruder kinder sint irs elder vater
erbe also nahen czunemen alz irs vater halber
bruder von rechtes wegen Ve i. l. ij. ar. xx. § Bruder
und swester z i. und so schicket di sibbe in ein an
der glid. wen daz ward ein iclichs sunderlichir el
dern erbe. Vt Inaut. de consanguineis et uterinis
fratribus § Communia de suo. Odir ein ganz bruder   c. i.
nymt sines ganczin bruders erbe ab do kein vater
oder muter sy an den iz gesterbin muge. Ve. e. t.
§ vlt. coll. vi. C. de successionibus l. emancipatis
Nemen czwene bruder czwu swestern und der drit   O. n.   c. k.
te ein fremde weip ir kinder sein gleich na eines
der andern erbe czunemen von vetterschaft wegen
odir der swester kint wern neher von muter hal
bin abir ein der andern erbe czunemen ome sch
aft wegin. vt i. e. ar. v. § Nympt der son ein weip
wo ein erbe vor swister odir vor bruder. Diz recht
weist sich uz mit keiserrechte. Vt Inst. de legittima   c. l.
agnatorum successione § Hoc etiam addendum nostre
constitucionem existimavimus ut transferatur unus tantum
gradus a iure cognacionis in legittimam successionem
ut non solum fratris filius et filia ad successionem pa
trui sui vocentur secundum quod iam diffinivimus
sed etiam germane consanguinee vel sororis uterine filius
et filias soli et non deinceps persone una cum aduita
avunculi sui perveniant z i. Vnd dorum so sprichet
herre ecke hy. alle di sich gleich na czu der sibbe ge   c. m.
stopfin mugen di nemen gleich erbe. und daz vint
man abir so in legibus Inst. e. t. § Si plures sub   c. n.
gradus agnatorum aperte lex duodecim tabularum
proximum vocant. Itaque si verbi gracia sit frater de
functi et alcius fratris filius aut patruus fratris porcio in
betur. et quamvis singuli numero usa lex proximum
vocat. tamen dubium non est quin et plures sint eiusdem
gradus omnes admittantur. Nam et proximus proprie ex
pluribus gradibus intelligitur z i. Alhabe der pawest
irloubit sich czunemen in dem funften glide daz sol
man wissen daz eczwen waz daz nymant muste
ein weip nemen neher wen in dem sibinden glide
also man vint xxxv. q. ij. z iij. De affinitate con   c. o.
sanguinitatis per gradus cognacionis usque ad vij. gra
nem observare. nam in hereditas rerum per legales
institucionum diffiniciones sancita usque ad septimum
gradum protendit heredum successionem. non enim e
is succedent nisi eiusdem prosapie cognacionis de
beantur. Wen dorum aber daz origenes sprichit von   c. p.
den sechs werlden. daz ist von den sechz aldern da
te werlde alz ir geschaft hat do mit so wolde er niche
me mit bewisen von der sibbe czal. di erbe nemen
mochten und niche von der ee. wenne waz ...

Von ...

mit der er gewest ist daz ist gewandelt in ein nuwe
sezunge di sich anhebit. Non debet reprehendi. Gli
chirweise ist auch di mogeschaft di von weiben her
c c kunne und di von swogerschaft heysen. ut e. q. ti.
c q dezymquis ut s. Nu hebit sich abir di disputacio
von der pewestlichir gewalt. Der pawest mag
kein rechte sezen daz er unser lantrecht adir lenrecht
mit eyserin muge. Daz wist daz heire ck-ke hir
an unrecht ist alz ir hir vor inder ersten disputacien
gehort habit. wenne der pawest hot werltlich ge-
richte und geistlichz und hot gewalt czubinden und
czu entbinden. alz indem ewangelio stet. Quod
cunque ligaveris super terram erit ligatum et in celis. Daz
ist war der pawest bint uf der erden daz ist gebun
c r den inden himeln. Diz vorentwort wir und sprech
in der pawest mochte iz wol tun iz fugt im abir nich
wenne waz dem pawestc eins behagt daz sol im
sint nicht missehagin. wenne waz er einz getan
hat daz sol er stete halden. ut e. l. ar. vj. Et ff. de reg.
iuris l. Quod semel placuit amplius displicere non
c s pot. Vt Inst. quot et ex quibus causis manumittere non
possunt. § Semel autem causa approbata sive vera sit
sive falsa non retractatur. wen sy sezin selden ein
dinge adir tun iz unbedocht. und waz si denenne daz
c t sal so bliben. Contra. Ir sult wissin also hir stet
waz in eyns behait hot daz im daz nicht missehagin
sulle. daz ist gesprochin von sunderlichin luten di
iche niten adir lihen adir waz si tun hot in daz eins
behagit daz sullen sy nicht wandeln. und sullen
daz stete halden. ut e. ar. vij. § wer icht borget. Inst.
c v de obligacionibus. § Nunc transeamus ad obligaciones.
obligacio est iuris vinculum quo necessitate astringimur
alicuius solvende rei secundum nostre civitatis iura.
Inancie Fidelis socius § j Coll. ¶ ff. de regulis iu
ris l. nemo. C de negocijs gestis l. si quis volunta
c x tem. Daz ist abir von dem pawestc nicht gesl
chen. aber der sachsin rechte eins wol behait hette
iz mocht in dennoch darnoch missehagin und schat
im dennoch nicht. Glicherweise als di menschin
wissinne sein und wandelich also sint auch vorwa
delich ir sezunge. Ist nu vorwandelich di werde
menscheit dar daz recht uf gesacit ist so mag sich
auch daz recht wandeln. wenne durch der mensch
lichir vorwandelunge so ist auch sunderweilen ne
sezunge not. Inancie quibus modis naturales efficiantur
sui. § Super illos modos qui superioribus constitucionibus
continentur coll. vj. C de vetiri iure enucleando. l. deo
auctore. Der von kumt daz pawestelichte unser
rechte eins behait hette. und nicht mans unrechte
so mocht er wol sezin daz wider unsir recht we.
wenne waz er tut daz ist getan. und waz er bint
daz ist gebunden. ex. de sentencia et re iudicata. c. de
aplice. V. Pro iniqui. l. vj. wenne in dem schrine
siner brust sint beslossin alle rechte. ut ex. de constitu
cionibus. c. Licet romanus l. vj. ¶ Zort me. der
pawest mag vorwerfin der apostein regulen. ut
xvj. d. Canones qui dicuntur apostolorum seu quia eos
dem nec sedes apostolica recipit nec sancti patres assen
sum illis prebuerunt pro eo quod ambiguitas submonuit apo
stolorum compositi dinoscuntur quamvis in eis inveniuntur
utilia ab auctoritate canonica tamen et apostolica con
gesta constat esse remota et inter apocrifa reputata.
Sint dem mol daz sich denne di rechte vorwandeln
mugin und der pawest sich auch vorwandeln mag
noch dem mol daz denne in dem schrine seines her-
czen alle rechte beslossin sein. und pawest alle dinge
mechtig czu tun ist. so mag er auch wol rechte sezin
wider unsir recht. Sint daz er der apostein regule
vorwerfen mag noch vil billichir were daz er un
ser rechte vorwurfe wenne der heilige vater der
ist mechtig alle siner vorvarn tat wider tun mag.
und alle ir stetigunge wider sprechin und ir privi
legia. abir doch gesacit were und bestetiget daz ez
noch seine nochkomelinge nicht wider sprechin sol
den. wenne iz mag kein pawest noch kein keyser
rechte syne nochkomelinge sezin. ex. de rescriptis. c.
Si gracias. l. vj. C de legibus et constitucionibus. l.
Digna vox maiestate. Und dorumb so mag der pabst
adir der keiser unsir privilegium umkeren. und
mag uns ein anders wider sezin und dorumb so
ist der text hy falsch. Solucio. Diz vorantwort wir
schepfin czu maydburg alsus. und sprechin daz der
text daz uns nicht falsch ist und unvorantworten al
le raciones sunderlichen do mit man unsir rechte un
rechte machin wil ad raciones pro forma. Daz hi vor c·x
stet daz di menscheit vorwandelich ist. Diz vorantwort
wir und sprechin alleine daz lute sein di vorgenklich
sein uf di daz rechte gesacit ist ydoch so ist der lute vor
wandelunge meiner vorwendelunge mit einer vorwan
delunge der rechtin. Der sult ir wissin daz rechtis
wandelunge do man recht umme secien mag dy
kumt czu dryerley weyze. Czu dem ersten so vorwa
delt sich ein recht. wenne der sich di sache vorwandelt
daz daz rechte umme sacit ist. also daz daz ist ein re
cht daz ein vater sime kinde etwaz sines gutes er
be. darum daz dem vater nymant me pflichtig ist

dem di kinder czu treuwen dinsten und den di kinder ir eldern nicht micht eren mit truwem dinste dorum si daz erbe halden sullen von nen eldern · dorum so sint gesacet di nuwen recht daz di veter di kinder erbelos machin mit rechte · In aut̃ de immensis donationibus · C · I · Coll' vi · alz wir vinden nider nuwen sezunge · wir herre albrecht 2 I. Conclusio principalis

Und sint dem mol daz denne di sache waz unsirs rechtin der cristin gloube und wir dennoch gelou big sin so stet di sache unsirs rechtin noch und dorumb so sol man uns kein nuwe recht setzin ⁋ Czu dem andern mol so wirt ein nuwe recht gesacet dorum daz man di alden rechte di durch daz gemeine gut gesacz worden · vinden gekart nuwerechte · ut In aut̃ · hec constitutio in novat constitucionem · C · I · Coll' · viii · Also daz recht waz gut daz kein man siner frauwen leip gedinge uflosin mochte si erkeige iz wider mit ansprache alhette si iz gevolbort In aut̃ · nulli iudicum liceat hic loca conservatorem · C · Et illud · Coll' · ix · Daz karte man sint auch mark wenne alz siech di frauwen vorsivorn hatten daz si iz nicht vordern wolden dennoch so taten si wider in eit und so teilt man in wider czu den vorbut in me daz nuwe recht · C · de iure iurando · l · vi · Czu dem dritten mol so sacz man nuwe recht durch me lichin wille · ut In aut̃ · Ut defuncti seu eorum funera non minuentur · C · I · Coll · v · Conclusio secunda principalis Sint dem mol daz wir dennoch di sache unsirs rechtin habin und nicht vorkart sein warheit daz ist in un gelouben und wider den cristen glauben nicht sein dorum so mag der pawest unsir recht nicht brechin · ut Ind' · d · vii · Ravinalium · C · 2 satis abhominabile decus ubi tradicones quas antiquitus a patribus suscepimus infringi patiamur · Conclusio tercia principalis

Hort me · der pawest mag unsir recht nicht vortil gin wenne iz trift in nicht an sundern iz trift den keiser wenne der pawest mocht daz sunde an liegen · C · de foro competenti · Ex tenore litterarum comitis lucianae innis est auribus intimatum quod cum causam 2 I. · C · de appellone · Si duobus · ut · d · Und hette der pawest icht gesacz daz wider unsir recht were daz hindert uns nicht er nent uns denne mit namen sun derlichin · ut · C · de constitu · c · licet romanus in fine Conclusio quarta principalis · Daz auch der pawest der aposteln regulen vorwarf · daz waz regule di waren uf si gerichte ungeleichin · und si hattin ir nicht selbir irdacht · ut Ind' · d · xvi · Clementis librum id est petri apli itinerarium 2 canones apostolorum

numerant patres inter apocrifa exceptis capitulis qui quinquaginta que decreiunt orthodoxe fidei adiungenda 2 I. · Vort me sule ir wissen daz origenes di sibetzal uf genomen hot bei den sechs werlden daz vint man auch xxxv · q · iiii · Consanguinitas dum sepe paulatim propagnium ordinibus dirimens usque ad ultimum gradum se subtraxerit 2 propinquitas esse desierit tunc primum lex matrimonii vinculum eam recepit 2 quodammodo revocabit fugientem · Ideo autem usque ad sextum gradum generis consanguinitas 2 constituta est ut sicut sex etatibus mundi generacio 2 hominis status finitur ita propinquitas generis tot gradibus terminetur · Articulus · iiii · De pueris decepcius [?] inque iuratis 2 non feudandis seu succedendi [?] in eorum hereditatibus · iiii ·

Uppignanos 2 hominacos nullum descendit feudum aut hereditas qui ad ipsos propinquiores dinoscantur 2 ad eos perveniret ex hiis posset eos accipiant 2 eis necessaria subministrant · Nascatur etiam puer surdus aut mutus aut sine pede aut manu in actu demonstratur hoc iure civili heres esse potest sed non iure feudali · Si autem feudum ante huiusmodi impedimentum sic sortiens post superadveniens impedimentum prius acquisita non amittit · Quod verisimile de leproso homine considerremus · Uf welche lute odir kind

Uf altemle und uf getwerge sint lu wider len noch erbe · kein len noch noch uf cropel kint · wer den · erbe gevellet ir erben sint und ir mogen di sullen si halden in irer pflege · wirt auch ein kint toup odir stum geborn odir fuzlos odir handlos daz ist wol erbe czu lantrechte und nicht czu lenrechte · hot iz abir len empfangen ee iz so wirt daz vorlust iz do mit nicht · Der miselsuchtige man empfet wider len noch erbe · hat erz vor der suche empfangin er behelt iz und erbet iz alz ein ander man ·

Sint dem mol daz uf sotane kinder kein len und erbe gevallen sol · lute wir in einem rechtin urteil czu wissen worum daz si · Dez vorantwort wir und sprechin iz ist dorumb gesacz daz si nicht vornumftig und mundig sint und keine urstatin kunde machin alz vornumftige lute und rechte toren und wechsel kinder · wen ir angevelle so sich undirwinden ir swert moge czu rechter vormuntschaft · wenne wo gliche sachin sint do

d · o ·

[illegible] feudali heres esse potest

d · p ·

d · q

d · r

d · s ·

Sol auch gleich recht sein uormuntschaftwegen · ut ff qui
d.t bus manumittere licet · l · infine Noch dem mol daz
denne sotane kinder unt iren gutern in uormun
schaft sein sullin lute wir meinem rechten czuuua
ten ab sy ir3 guts icht uorgebin mugin odir tes
tament gesetzen mugen mit rechte daz iz der ly
den dirre k. an den iz geuallin muge odir erbin mit
d.v. rechte odir waz dorumb rechte sy · Dar uf sprech
wir ein rechte kein blinder noch stummer noch tou
ber noch unsynniger mag testament machen di weil
er indem gebrechen ist · teten sy abir testamentum
ee eime unsynnig wurde und wurde er vnsinnig
dornoch daz testamentum mag nicht besten von
d x rechtis wegen · ut Inst quibus non est permissum ff · furi
osi autem si per id tempus fecerint testamentum quo
furor eorum intermissus est iure testati esse uidentur
certe eo quod ante furorem fecerint testamento ualen
te · nam neque testamenta recte facta · neque aliud ullum
negocium recte gestum postea furor interueniens pe
rimit · Stummen abir und toubin mugin auch nicht al
lez glichis testamentum setzen wir abir etzwaz hort
odir der etzwaz spricht der mag iz tun uonrechtis
d y wegin · ut Inst c. t. ff · Item mutus et surdus non
semper testamentum facere possunt · utique autem de eo
surdo loquimur qui omnino non audit · non de eo qui
tarde audit · Item et mutus is intelligitur qui loqui
nichil potest · non qui tarde loquitur · Wurden sy abir
gesunt und hetten sy testamentum gesaczt und sint
noch an dem willen daz si iz halden wollin ir testa
ment blybet · Blinde lute abir mugin auch kein
testament tun an mit sunderlichir gunst · ut Inst
d z c. t. ff · Cecus autem non potest quidem facere testa
mentum nisi per obseruationem quam lex diui Iustiniani prin
cipis introduxit et s. · Daz ist allis czuuornemen mit irs
uormunders wille · auch waz an uarender habe ist
waz abir an eigen odir an erbe were daz hette ander
d r recht · Jnt dem mol daz si denne keyns erbis ge
waldig mugin sein an irs uormunders wille und
erbin glob · Bite wir meinem rechten czuuuarten
e.b worumb den kein len an irsterbin · Dez uorant
wort wir · len ist der ritter solt daz niemant habin
sol er uordine denne odir mugis uordinen · daz
mugin sotane lute nicht tun · ut Inst d. f. Ius mi
e c litare ut s. · Diz rechte ist nicht rechte und mag auch
nicht rechte sin · wenne daz rechte spricht man sol
den gepflegeten daz ist den gepfrungten nicht ue
pfrungin und pfrunget man den ouch nicht di nuc
gnug daz man im sein len entpfremdt ut vij · q.

Cum per auisio corporalis immineat ueram purgaci
onem an purmdicta contingat dei iudicium in hoc ig
noratur et ideo a nobis a deo flagellatis afflictionem
nos id alipequod absit offensa respiciat · Dez uor
antwort wir und sprechen · diz ist nicht czu uornemen
daz man sy umb diz wegin losin sol sunder ir uormun
de sol in ir notdorft gebin und si uorsten an irem
rechte uonrechtis wegin · Articulus quintus de
consanguinitate et affinitate et equalitate genera
Contraxit filius uiuente · auus
patris sui cum muliere sibi coequali
et si erea genuerit et post modum
ab hac luce fuit subtractus proles eius mor
tuo auo in hereditate cum patruis et matruis
accipit porcionem quod de nepotibus filia
rum non est presumendum · Filia que ad huc
in domo est uterusilia ul' paternalia matris
sue cum sorore emancipata diuidere non com
pellitur · diuisionem uero rerum hereditariarum
cum ea non potest denegare · Mulier uero
cum luxuria sui corporis potest famam suam de
nigrare · uitam autem suam ideo non amittit
Clericus cum sorore in paternalibus matris
sue equalem habet porcionem · similiter
cum fratribus in suppelectile et hereditate partem
obtinebit · Nullus in clericatu est nomi
nandus nisi ordinatus tonsus sit et tonsura
tus ante quam ad eum hereditates peruenerunt
Si uero mulier plures fratres non habuit
nisi clericum superstitem ipsa sibi in hereditatis
percepcione coequatur · Dedicia uero morte
nemo paternalia potest postulare quia res here
ditarie sunt omnia que in ipso tempore ex so
lucionis inueniuntur · Non emancipa
ta mulier paternalia matris sue cum fratre
clerico beneficiato aut prebendato non diuidet
Cum quibuscum bonis homo moriatur
hereditas uiri appellatur · Der funfte articu
lus von ebenburtikeit · welche tochter di gerade
behelt alleine · Ab ein weip ir ere uorrucket uor
lore si ir gut odir ir angeuelle do mit odir nicht
Ab ein pfaffe angeuelle nemen muge und gera
de odir nicht · wenne man einen czu einem pfaf
fin teilen sol · Ab ein frauwe nicht wen einen
pfaffin czu einem hette mochte sy glichen teil
mit im nemen an erbe und an gerade · Mochte
auch ein frauwe ir muter gerade weigern czu
teiln mit irem bruder den man czu einem pfaffi

teilet der belent odir bepfront were. waz er be heist vonrechtiswegen

Nymt der son ein weip bey sines vaters lebindingin leibe di im ebinburtig ist und gewinnet er sone bey ir und stirbit er dor noch ee wen sein vater betellt von dem erbe seine so ne nemen teil in irs elder vater erbe glich iren vettern an irs vater stat alle nemen si eines manz teil. dez mag der tochter kinder nicht geschen daz si glich teil ne men den tochtern in irz elder vater odir elder muter erbe ¶ Dy tochter di in dem hues unbestat ist teilt ir muter gerade nicht mit der tochter di irz gerad ist waz ir abir erbe an irsturbit dez muz si mit der swester teiln. ¶ Kein weip mag mit un kuscheit irs leibes ir weiplich ere arniken ir recht vorlust si do mit nicht noch ir erbe Der pfaffe nymt glich teil in der muter gerade und glich teil dem bruder an ey gen und an erbe ¶ Man sol nymande sa gen czu einem pfaffin und mit er sy ge iart und gewiet czu einem pfaffin und in scheren gezeichent ee wan di gerade an ir stirbit ¶ wo abir di frauwe keinen bruder ne hot den einen pfaffen si nymt mit im glichin teil in dem erbe alz in der ge rade ¶ Von dez pfaffin gut noch sinem tode nymt man keine gerade wenne iz ist alliz erbe daz in dir im lesturbit ¶ Di ungeratte swester teilt ir muter gerade nicht mit dem pfaffin der kirche odir pfronde hot ¶ Mit welchim gute der man besturbit daz heist alliz erbe.

Vmme en titulus ist so czuvornemenen wen in so ist mancherley behendikeit uff selbin geschee daz eineme sone odir eine tochter be rate der auch me kinder hette. Der beweibete son belibe ungesundert von sinem vater und gewu ne kinder mit sinem weibe und sturbe ee in sin vater absunderte uf daz so spricht dirre ertikel und gibt sotane kindern der kinder sin erwer vn odir me ab man den selbin kindern erbteilun ge weigert von irz elder vaters gute noch sinem tode. Einen rechtin ee vater hab wir gehabit di weile got wolde daz er lebte der uns leider schedlich abgangin ist von dez todez craft. der auch einen elichen vater gehabt hot mit andi sinen brudern di mit im ungezweit waren noch rechter geburt. unser vater dem got gnade in unsers elder vater gute bestorbin ist ungesun dert von sinem gute iz sy varende odir unvarn de und sich keins angevelles vorlobt hat noch vor czigen bite wir in einem rechtin urteil czuvarne ab si uns nicht czu rechte rechte rechter teilun ge pflichtig sein von unsirn elder vater noch rech ter man zal. odir waz dorum recht sy. Dar uf sprechte wir ein recht si sint merbe teilunge pflich tig und nemen alle eins manz teil vonrechtiswegen uf sotane fragen stet der ertikel q. dez kegenwirtige ar. Nymt ein man ein weip bi sines vaters le be z j. Dez spricht er vort di im ebinburtig ist z j. c q

Albern gebur eine ritters tochter neme mochten im seine kinder ebinburtig sein und auch der mu ter. Nu bite wir in einem rechtin urteil czuvna ten ab si mochten erben sin in irs elder vater gu te von muter halbin odir waz dorum recht sy Dar uf sprechte wir. Sotane kinder weren irem va ter ebinburtig und mochten treten in irs elder va ter erbe czu lantrechte und nicht czu lenrechte. we er abir von ritters art und neme ein gebuwr ir kinder di sone weren treten in irs elder vaters erbe und len vonrechtiswegen. dez meint er do er spricht daz mag der tochter kinder nicht gesche en. No. an dem worte ebinburtikeit meint er do daz kint frey und elich geborn sy. Dez ist czuvornemen. dez er ein frey weip. daz ist dez er kein eigen weip neme anders sine kinder weren nicht sein erben ut pz j. ar. xvij. t. von fryer ge burt q. wo daz kint ist frey und echt z j. Nota c r

Dez sultir wissin eigentlichin czuvornemen so sint di lute gemeinlichen nicht me den czweyerley en czwer si sint frey odir si sint eigen. ut j. ff. de iure personarum. Summa itaque divisio de iure personarum hec est q omnes homines aut liberi sunt aut servi c s

Nota. Ir sult wissin uf daz urteil daz sy von stet sotane sone nemen erbe in irz elder vater gute daz vint man auch in legibus. Instit. de here. dit. que ab in testato deferuntur q. Et quemadmodum lex duodecim tabularum filio mortuo nepotes vel neptes vel pronepo tes vel proneptes in locum patris sui ad successionem eum sui vocant z j. Nota. Daz abir der text spricht daz mag der tochter kinder nicht geschen z j. Dy ist vmrecht. wenne sy vor in dem dritten der so spricht daz recht. wer sich ein erbe vorswistert und vorbru c t

dert alle di sich gleich na gestopfin mugin und di uō
svdhalbin cu sampt gehoren sint glich nahe Dez
verantwort wir alsus er sprichet si von stammes
halbin· und dort sprichet er von svdhalbin und der
um so ist iz wider ein ander nicht Nota· Er sprichet
auch daz mag der tochter kinder nicht so geschen
daz meint er abem man seine tochter cu rate uz ge
sazt hatte mit gelde· und wolden ir kinder dornach
angevelle an sprechen den so mochte daz nicht ge
schen si brechten denne wider in daz ir muter ge
bin wer· wenne ein vater mag wol tez· secim ey
nem seinen son· alz man vint ī· l· ij· ar· xix· Auch
so hot heinr ecke diz vernomen noch dem alden kei
ser rechte daz wolde daz di von swerthalbin solden
besser rechte habin cu einem erbe· wen di von spil
halbin Vt ī de hereditatibus que ab intestato deferunt
§· Quemadmodum Diz ist aber abgeleit vt ī autē
de triente et semisse §· neque Coll· ix· wir sprechin aber
vor ein rechte er sprichet von den weiben di swanger
sint wenne di sint alle rechtelos von werphalbin vt
ī ar· xviii· §· Dwerhande recht et ī· Di tochter di
in dem liuez ist unbestatet et ī· Abem man eine toch
ter cu rate uz sazte und gebe der ir muter gera
de und hette dennoch ein tochter an sinem bro
te und dez mannes gute meirte sich und siner vra
wen gerade· mochte den nicht di uz geratete toch
ter ir swester nicht an sprechin umb also vil teils
alz di gerade besser worden were noch rechter
man czal und czu rechter teilunge bringin mit
rechte odir waz dorumb recht sy· Hir uf sprechen
wir ein rechte ansprache di mag sy tun si ist ir aber
nicht helfende daz sy si do mit czu einer teilunge
bringen mochte von rechtis wegin Dorum daz ge
ne ir teil weg hat· und dise mit irem teil czu scha
den und cu fromen daz ist uf vorlust und gewyn
behalden· und wer denne dez wartende ist der sol
den fromen habin von rechtis wegin Vt insti^de leg^i agna
tor um successione §· Sed nos vitil de esse persis
tim arquentes nostra constitucione sanccimus quia de
uite priorum humanitas suggerente persolvimus et ī·
et ff de regulis iuris· l· Equum autem et iustum ut q
detrimenti et ī· Vt insti de legittima patronorum tu
tela §· Quia plerumque ubi est successionis emolu
mentum ibi et tutele honus esse debet et ī· Et insti de con
trahenda emptione et vendicione §· Sed et si post emp
tionem fundo aliquem possessionem accessit ademptio
rem comodum in p̄tinet Nam et comodum eius esse de
bet cuius periculum est et ī· Abem man hette eine tochte

di mit ir unkuscheit tet wider sein gebot und
blibe in dem wilden leben biz noch ir eldern tot
ir bruder odir andir ir frunt underwinden sich
irz angevellis· wen di vrauwe ir angevelle mit
clage vordert· jene sprechen gut were in gebin
und hettin iz ingeweiten odir iz were in an irstor
bin wen si hette getan wider irz vater gebot
der mit si in so groblich irzornt hette und nicht
in alleine sundern alle ir frunt mit den schan
den und mit dem sundlichin lebin· wen den alle
kinder sullin gehorsam sin iren eldern und sy
mit dem unhorsam gebrochin hot do von sy
erbloz mit worden ist· Sprichet sy ich hab leider
gebrochin under got und wider mynen vater
und wil busen und bessern ab mir daz got gan
Und bite meinem rechte an czu warten ab sy mit
sotanen sachin muge nvn angevelle vorwir
ken und vorlisen odir waz dorum rechte sy
Hir uf sprechen wir ein rechte si muge ir angevel
le da mit nicht vorlisen von rechtis wegen· wenne
hot sy wider gehorsam gotis und ir eldern [illegible]
daz mag si gote ablegen und buse [illegible]
und dorum sprichet heinr ecke· Ein [illegible] eg
unkuscheit ir werphiche ere kreinket [illegible]
ist dorumb· brichet sy eins unde vorlust ir erbe
do mit so muste si vorbaz me ymmer ubel tun
durch armut wille· Dorum so sullen di eldern dester
baz und vlisiclicher denken· vt ī auc· Cum de appel
lacione cognoscis §· Sane Coll· viii· Contra· [illegible]
urteil [illegible]
der [illegible]
daz [illegible]
[illegible]
[illegible] et sub demptio
is §· Sequitur [illegible] coitu nec extra
eraccioni locus est· Solucio [illegible] antwort wir
und sprechin [illegible] den rechten di wider unser
urteil geallegirt [illegible] sprichet man von elichin wy
ben her ecke in urteil und unsirs meine von ledigin
und dorum so ist unsir urteil wider di rechte nicht
di hir geallegirt sein Abem pfaffe ansprache
seine bruder umb erbeteilunge erbiz und ey
gens· und sine swester umb gerade mag er
sy behalden mit rechte und worum· Hir uf
sprechen wir ein rechte er gewinnt glichin teil an er
be und an eigen mit sinen brudern alz do keine
czweyunge an ist Und mit der swestern di gerade
von rechtis wegen Und daz ist dorumb der pfaffe

ynne gleich teil mit der swester in der gerade alz
her ecke sprichet durch irs gebetes wille · wenne
alle di werlt gnust irs gebetes daz si vor di cristen
heit bit und darum so ist in di gerade geben von
des rechtes gunst wegen · und waz denne daz rechte
erloubit daz nymt eyner mit rechte · ut in auct. Quo
modo oportet epos et reliquos clericos ad ordina
tionem deduci in principio · coll. j · Sint dem mol dix
denne der pfaffe gerade nemen mag · bite wir
meinem rechten czu wissen welchen denne wir
czu einem pfaffen rechen sullen · Diz vorantwort
wir · man sol keinen czu einem pfaffin sagen er sy
gewyet und gelart und geschorn ee en di gerade
an irsterbit von rechtis wegen · alz herre ekke spichet
Ab denne nu einer gelart were und im irsturbe
gerade an ee er gewyet wurde von dem bisscho
fe und lise sich dor noch wyen uf daz daz im di
gerade wurde mochte er sy dornoch vorderen und
behalden mit rechte · Hir uf antwort wir und sp
chen er mag iz nicht vordern · wen im hilft iz nicht
sint er nicht gewyet ist von rechtis wegen · ut in nov. d.
lxix · Non oportet eos ordinare qui nec dum
ab ecclesiis suis sunt probati neque meritis neque moribus
bus Ab nu sich einer wyen lize alz er erst wurde
czu der schule gesaczt und wolde do mit gerade
gewinnen mochte erz getun mit rechte · Hir uf
sprechen wir ein recht er sol gelart sein und vorhort
ee man wyet czum mynsten sol er vornemen in
gramatica und septenen kunnen von rechtis wegen
wen ein ichlich der sich czu einem pfaffen sagen
wil sol gelart sein · wenne ein ungelartheit und
unvornunft ist ein muter der irtumes und der czwy
vels ut in d. d. xxxviij · Ignorantia est mater cuncto
rum errorum maxime in sacerdotibus dei et j · Ab den
nu eyner gelart und gewyet were und der schule
abstunden und lebete dem luderit und hilt sich ir
noch einem pfaffin · und lise seine tonsuren vor
wachsen tage vor der czeit ee er gerade vorder
te hilde sich vor einen pfaffin · und lize abir dor
noch sine tonsuren und mein mucht iz in ubir czu
gin · mochte er mit rechte diz behalden noch dem
mol daz alle pfaffen ir tonsuren haben sullen ·
Hir uf sprechen wir ein recht · mag man daz bewei
sen mit drin sendberen mannen daz er nicht ein
pfeflich leben habe gefurt ee der czeit di gerade
ist im von rechtis wegen vorteilt · wenne ein pfaf
fe sol nicht in lythuser geen ein twinge den not
dorczu daz ers nicht gebessern muge · Non opz

clericos servientes a presbiteris usque ad diacones et deinceps
ordinis et ecclesiastici omnes administros usque · vel lecto
res aut exorcistas · aut hostiarios · aut psalmistas
aut etiam eos qui in proposito continencie sunt tabi
nas nisi causa necessitatis intrare et j · wi di pfaffin ir
leben furen sullen · daz vint man in l. iij. ar. ij. q. pfaf
fen und juden di wapen furen et j · Sint dem mol § b
daz di pfaffin nu eygen und erbe nemen und li
gen mugen mag mans noch irem tode wider
besiczen adir sol iz bey der kirchin bleibin do si
czu belent sein mit rechte · Hir uf sprechen wir ein § c
recht · allez daz man beweisen mag daz czu der kirche
nicht gehort daz underwinde sich der · der do recht
czu hat mit rechte · waz er abir von der kirchen hot
daz mag er nymande erben · und daz sol bey der kir
chin bleyben von rechtis wegen · ut xij q. ij · Placuit § d
ut episcopi vel presbiteri vel diaconi vel quicumque clerici nichil
habentes ordinantur et tempore episcopatus vel clericatus sui agros
vel quecumque predia nomine suo comparant tamquam re
rum dominicarum invasionis crimine teneantur · nisi admo
niti ecclesie eadem contulerint · Si autem ipsis proprie aliquid
liberalitate alicuius successione cognationis evenit faciant
quod eorum proposito congruit · Quod si a sua proposito retrorsum
exorbitaverint honore ecclesiastico indigni tamquam reprobi
iudicentur · Ab denne nu ein pfaffe hette czwever § e
gut adir dreyerley daz hette siner bruder were ·
adir ander lute und der pfaffe sturbe · solden nu
dise irs gutes enpern · abir leicht gelt adir ander
gut were daz dise nicht beweisten · Hir uf sprech § f
wir der pfaffe sol daz einen brif lazen czu einer
wysunge waz er fremdes gutes habe von rechtis we § g
gen · ut xij q. iij · Sacerdotes vel quilibet quibus ecclesias
ticarum rerum aut commissa est quecumque administra
tio tempore sive emerunt si clericus prius vel vile vel
carum fuit ad ecclesie nomen eum presumant cartarum conficere
instrumenta pariter · Non enim iustum est ut ecclesia que
suscepit extraneum efficiat alienos divitem et illius
retineat fraudatorem et j · Ab denne alsus ein pfaffe § h
sturbe und sich noch disem en nicht bewart hette
mochten si iz noch ir beweisunge di offenbar li
chen were daz ir czuvorhte nicht behalden · wir spre § i
chen vor ein recht · waz man offinbarlichen bewey
sen mag daz er iz fremdem gute hab daz ist erbe ·
und gehort nicht czu der kirchin von rechtis wegen
ut xij q. j · Manifesta ac debent esse que ad ecclesiam § k
pertinent et j · Noch dem mol daz hy stet von erbe
bite wir meinem rechten urteil czu wissen waz
erbe heist · und wor von iz den namen hot czu

Registr. tabule | Require ff. ff.

§ l recht. Dez uorantwort wir und sprechin. mit welchē
gute ein man besterbet daz heist allis erbe. wen erbe
ist anders nicht wen eine uolge alle daz recht da der
tote recht zu hatte von rechtis wegen. ut ff. de regulis
iuris l. hereditas. ff. de uerborum significatione l. I nter
§ m. est. ff. de uerbor. obligacione. l. quociens. noch deme
mol daz erbe ein uolge ist alliz dez rechtin daz der
§ n. tote hatte. Nu frage wir ab denne in der tote
hette gehabt eines roubers recht odir eines dibes an
einem dinge so hette der erbe auch sotan recht dem daz
ding an stirbe wenne ez mag nymant dem andern
besser recht an eynem dinge erbin wenne alz er sel
ber dar an hatte. ut ff. de regulis iuris l. nemo. wen
umb welche sache der tote beclaget waz daz muz der
uorantworten der sein erbe nymt noch sime tode. ut
§ o Inst. de perpetuis et temporalib. actionib. que ad heredes et in
heredes transeunt. §. Non omnes autem actiones que
in aliquem aut ipso iure competunt aut a pretore dantur
aut in heredem eque competunt aut dari solent et c. C.
de penis. l. Sancimus. §. Penales. Und noch sota
nem rechte so were daz urteil unrecht. Solucio. Dez
§ p. uorantwort wir alz wir sprachin der erbe uolget in
dez totin recht daz ist do der tote recht zu hatte. hette
abir der erbe etwo ein unrecht gehabt daz man ime
rechte von im uordern mochte habin und ers muste wi
der gebin haben mit rechte so muste iz der erbe auch
wider gebin an sunderliche widersprache. wen iz sol
sich nymant reich machin wider rechte mit ein andern
mannes schade. ut ff. de regulis iuris. l. Iure naturali
Daz der erbe in allez daz recht uolgit dorumme so uol
git er nicht in unrecht. wer wol der tote ein dip gewe
sin odir ein unrecht man di ungerechtikeit uolgit nicht
§ q uf den erben alz do stet. Inst. de perpetuis et temporalib.
actionib. que ad heredes et in heredes transeunt. §. Est
enim certissima iuris regula ex maleficiis penales acti
ones in heredem rei non competere ueluti furti ui bono
rum raptorum iniuriarum dampni iniurie et c. Nota.
§ r Auch sult ir wissin. Iz heist auch nicht alliz erbe do di
lute mit besterbin. wenne etlich lute besterben mit
sotanen sachin daz si ir gut nymande erbin. und
mag erz denne nymande erbin so heist iz auch nicht
alliz erbe wen den dingen sullin di namen bequem
§ s. lich sin. Ut Inst. de donacionibus. Nota. Dez kumt
zu dreierleiweise. Zu dem ersten mol so lest der kein
erbe der dez riches uorreter ist. wenne der stirbit
waz der lest daz ist alliz uorworcht gut. Ut Inst. de
hereditatib. que ab intestato deferuntur. §. Econtra
rio autem euenit ut licet quis in familia defuncti sit

mortis tempore cum filius heres non fiat ueluti si post
mortem suam pater iudicatus fuit reus perduellionis
ac per hoc memoria eius dampnata fuit suum enim
heredem habere non potest cum fiscus ei succedit sed potest dici
ipso iure esse suum heredem sed desinere et c. C. ad legem
iuliam maiestatis. l. Quisquis. Zu dem andern
mol lest er keinen erben der iar und tag in dez ri
ches achte ist. ut i. e. l. ar. xxxviii. t von dez riches
echtern §. Di iar und tag et c. Contra Dez ist unrecht
wen sein gut wirt sinen erben ab si iz uzzin alz re
cht ist alz in dem selbin ar. stet §. Nu iz der erbe nicht
uz der kuniglich gewalt et c. Solucio. Dez uorant
wort wir und sprechin sotan gut wirt in nicht alz er
be iz wirt in alz uorworcht gut. Ut C. de bonis proscrip
torum et dampnatorum l. Si quis. Di drittin di auch
kein erbe lozin daz sint di sich selbir totin. C. de
bonis se se mortem consencientium l. Eorum bona
et c. Contra Dez strofe wir abir und ist unrecht. wen
daz recht spricht wer von gerichtis halbin sinen leip
uorluset odir tut er sich selbir den tot sein neheste
geteling nymt sein erbe. ut i. l. ii. ar. xxxi. Solucio
Dez uorantwort wir und sprechin alsus. Der sich
selbir tot durch forchte wille so dez er den ge
richte tat der uorlust sein gut. Der sich abir
durch torheit odir durch siche wille totit der
erbet sein gut uf sinen rechtin erbin. wer abir
uorczwiuelte alz wucherer di sich selbir hengin
doch so ist ir gut ir erbin sollich sint si uorteilt
von der cristenlichin gemeinschaft. C. e. t. l. i. et
ii. wir sprechin abir iz heist alliz erbe und erbe
heist also uil alz erwe. wenne den eldern wirt
we von wetage dez bittern todes ee si iz den kin
dern lasin gemeinlichin so heist iz alliz erbe. daz
zu der kirchin gehort. ut xii. q. iii. Quamquam de
sacerdotalis uel ministris per sui ualitate atque armati
quocumque modo aut proscitur et c. Articulus
sextus de iure successione hereditatis

Qui hereditatem recipit debita soluet
quantumcumque hereditas in mobili
bus uel seque mouentibus producatur
tur. furta aut spolia nec lusorie perdita
soluere non tenetur nec aliqua debita nisi
de quibus hereditas fuit ampliata uel
que heres personaliter fuit persolutus stipu
latus hec soluit si ei erunt protestimonia
septuaginta duorum bannitorum aut toti
dem legittimi testium prout iuris posses
tacio declarata. Si autem actor suus

noluit renunciare testibus 7 iurare civili
aut feudali eum impedierit tunc necesse
est ut de sua consciencia diuiat veritatem 7
si fassus fuit solvere tenetur. Si vero negaverit
in innocenciam suam iure iurando affir
mabit 7 tunc solutus erit. Debita que
homo personaliter tenetur non indiguit
probacionum, per quibus quis impetitus fuit
fateri tenetur 7 solvere 7 per eisdem si nega
verit iurare manifestissimum est oportere

Wer daz erbe nymt der sol di schult
gelden also verre alz daz erbe ge
wert an varender habe. Dube
noch roup noch topilspil ist er nicht pflich
tig czu gelden noch keine schulde wen
der er wider statunge hot odir enpfing
odir burge vor worden ist di schult sol der
erbe gelden ab ers gemmert wirt mit
czwen und sibenczig mannen di alle sche
pfenbar sein. odir mit also vil eluch gebo
ren luten alz recht ist. waz abir ein man
weiz der darf man im nicht bewern mit
geczuge ab der man synes geczuges ab
gen wil. und in beschuldigen czu lantrech
te odir czu lenrechte vm seine wissentschaft
der sol er bekennen und leisten. odir
loken und do sweren. Man sol dem erbe
gelden daz man dem toten schuldig waz.
Di schult di ein man selber schuldig ist
der darf man im nicht beweisin er sol
ir bekennen odir loken.

Es disen articulum gen vil rechte czu dem
ersten sol der daz angevelle nymt di schult
gelden von dez totin gute. Ab nu ein man
mer schuldig were und sturbe solde sein erb
namen hoer lyden von den schuldigern wen alz
enpfangen hette von dem totin. Diz vorantwort
wir und sprechin der erbe daz sines gutes vor den
totin nicht gebin vonrechtswegin. ut C. de iure deli
berandi 7 acquirenda hereditatibus. l. Sancimus.
Ab denne di schuldiger sprechin er hette nie erb
gutes uf gehobin wenne alz er da bekente daz
si beweisen wolden solde er daz icht mit buse
wider keren gerechte. wir sprechin vor ein recht
beweisen di cleger daz also recht ist. der erbe muz iz
czwenach gelden vonrechtswegen. C. e. t. l. licencia
§. Illo videlicet. Ab denne der erbe dez sinen iz
gebin hot czu der bigraft daz man den toten be

statte mag er daz nicht czum ersten wider nemen
an alle vorrecht. wir sprechin vor ein recht. er mag h o.
iz wal wider nemen abers mit wissintschaft getan
hat. und daz beweiset ab mans im nicht vorlasin
wil mit sines selber leibe vonrechtswegen. C. e. t. l. In
computacionibus. Di rechte di diz widersprechin sin alle
abgeleit. Nota. Ir sult wissin der er imz antwer h p
ten czu itlicher clage do di clage uf schult geet der
pfenninge. Ab der tote beclagit wirt vm dube h q
odir umb roup ee er starp muz daz der erbe do
vorantworten mit rechte odir nicht. Hie uf spre h r
che wir. der erbe sol do vorantwortin daz ist er sol
iz gelden odir wider gebin ab iz der tote nicht an
ders von im geweist mocht habin und schat im czu
rechte an sinem rechte nicht. ut j. l. iij. ar. xxx. §.
Sterbe abir geni uf den di clage geet. ij. Ab der h s.
tote nicht beclagit were vmb vorretnisse dez ry
ches odir dez landes odir einir stat di weil er
lebte und man claget iz uf in noch sime tode. mus
te daz der erbe vorantworten ab er daz erbe ha
bin wolde odir nicht. Disir antwort ist daz der er h t.
be den totin vorantworten muz und wirt daz vor
retnisse uf in gebrocht alz recht ist so vorlust der er
be sein angevelle und schat im czu synen eren nicht
vonrechtswegen ut ff. ad legem iuliam maiestatis
l. ult. Inst. de penis 7 temporalibus ac §. Non. quis
autem. C. de accionibus. l. ex iudiciis. Nu bite wir h v.
meinen rechten gunnern wi er den totin vorre
ten sol. wir vinden geschrieben mit kampfe. ut j. Et
Inst. de hereditatibus que ab intestato deferuntur §.
Per contrarium ut s. Nota. Er spricht in dem text er h x
sulle keine schult gelden. wenne do er wider statun h y.
ge von empfing. Contra. Diz ist unrecht und en
wider der an daz rechte daz rechte spricht er sulle alle
schult gelden er hab si enpfangen odir nicht als
si noch totin hant gemmert wirt alz recht ist ut C.
de contractu 7 committendis stipulacionibus. l. veteris
l. optima. C. de fideiussoribus 7 mandatoribus l. fide
iussores quidem heres. Solucio. Diz vorantwort wir h z.
also. Di leges di hi wider geallegirt sein di sprechin
von den schulden di dem erben wissintlich sint und
hi sprecht er von den di im nicht wissintlich sint und
[illegible] so sint si wider uns nicht und [illegible] sprechen
er der er wider statunge enpfangen hat. Nu ist
vor uns. C. ne filius pro patre conveniatur l. j. Ir sullet h r
wissen diser legum czwidracht ist so czu vornemen
etliche leges sprechin daz der erbe gelden muz do
der vater burge vor waz. und daz recht helt

Registu Tabule

Require S. T. J.

man mlumberdien und nicht herwart · auch spre
chen si von dem gelde daz dem toten geantwort
wart · wen dez vormut man sich daz kein man
gelt czu unnucze entpfah · Noch dem mal daz den

b b nu der erbe gelden sol alle schult di der tote ge
gemacht hat mit lyen odir mit kaufen odir
mit borgin odir mit vorkaufen · ab im ein gelt
geligen wurde daz er do mit spilen odir wettin
odir vorlunhertin solde · odir anders unerlichin
czubrengin muste daz der erbe auch gelden czu

b c rechte odir nicht · Der erbe ist nicht phlichtig
gelden abir wissintlich ist daz im darumme und dor
czu geligen wart · wenne noch keiserrechte und
unserm rechte darf erz nicht gelden allenne sun
dern er mag von im odir von andern spilern
di mit sime vater odir mit dem dez erbe er nympt
gespielt gewet odir gepflicht hetten liernt gelt
wider vordern mit rechter clage und mit wissin
schaft di weil funfczig iar nicht vorgangen sin
waz ubir einen schilling ist · und do mag im ge
nir nicht neyn widir sprechen · wenne alle spiler
pflichter und sotane lute sint alle rechtelos von
rechtiswegen · C · de alee lusu · l · ult · were iz auch
unerliche czu gebrocht so darf erz auch nicht wi
derkeren vonrechtiswegen · C · de duiis re · l · si rebellum
und dorumb so spricht er daz er alle schult gelde
sol abir es gevmert wirt mit czwen und siben
czig mannen di alle schepfenbar frey sein ·

b d Daz ist unrecht daz man anders einen nicht ubir
czugen mochte wenne mit also vil luten und di al
le solden schepfinbar frey sein noch sotanen sa
chin wurde nymmer keiner ubirwunden od' ubir

b e czught ut ext' de testibus et attestacionibus · Licet
negocio principalis ... [illegible] ... sibi
nata rectissime habenda e ... [illegible] ... v
na duo testes adhibitis quadro efficiunt ... quod
patenter ondit dominus · in ore duo vel trium
testium stet omne verbum et c · wen hi spricht daz

b f recht daz erz selb dritte beweisen sol · Soluto · Dy
vorantwort wir is sol so offinbar sein daz iz en alle
wissinlich were · und der schult daz di erben muc
lich halin czu sweren vor dez toten gescheste und
solen in den selb sibende entgeen ab di sache so
gewant were und daz were gar mislichin ab sy
recht swuren und were den meynwucliswert der
wirt gar oft meyneidig · ut xxij · q · ij · Homines
falsum iurant vel cum fallunt vel cum falluntur · pu
tat homo verum esse quod falsum est et tamen

quero iurat et nesciens iurat cum scelere iurant dis
cano autem ista prima que duo commemoravi et c ·

Nu bitte wir meynem rechten czuwiczen waz
schepfinbar frey lute sein · Wir teilen di vor sche
pfenbar frey lute di meiner graveschaft · odir meine
lantgerichte gehoren odir meiner stat besitzit und
besessen sein · di do umbe sprochen sein von nen mi
anen daz man si nicht bescheiden mag · di man czu
schepfen kisen mag abir vor wirt · waz heisen den
laten czu rechte · Laten daz sint gebur di czu czins
rechte siczen odir czu dinste · ut j · li · iij · ar · xliij · et
czu babilon et j · infine Beschuldigt man abir einen
umb sine wissint · Daz ist auch noch leges wo di ge
czugk und ir bewisunge gebrechin do erholt man
sich an den eiden · ut in aut ut litigantes iurent et
C · necz · C · Si vero Coll' · ix · Von eiden aber man q
sich losen muge ff · j · l · ij · ar · ix · Articulus septimus q

De obligationibus et solucionibus

Quis quid accionis habuit solutio tene
tur et quicquid egerit promiserit ue
firmiter debet adimplere · si autem negatur
presumpserit suo autem sacramento si coram
iudicio actum et factum non fuerit expurga
bit · Quod coram iudicio actum et factum
vel procuratum fuerit extunc cum duobus
ydoneis viris iudice protestatur · Von gelubde
und wi sich ein man mit eiden unschuldig machit
wez ein man neher czu ubirczugen ist den er
mit eiden los odir entgeen muge ·

Der icht borgit odir gelobit der sol
gelden und waz er tut daz sol er
stete halden · wil ers abir lokin
ten noch er entsuret iz im mit sinem eide
ab ers vorgerichte nicht getan hat · waz
er abir vorgerichte getut dez vorczugit in
der sachwaldige mit czwen mannen und
der richter sol der dritte sein

Nu wil er hi entrichten kurczlichin vier
stucke do mite ein iclich man mit schul
dig wirt und auch einen iclichin schul
dig machin · Czu dem ersten borget einer icht daz
ist gotlich und erlich daz erz gelde · ut Inst' quibus
modis re contrahitur obligacio · C · j · et ij · et iij · Czu
dem andern mal wirt ein schuldig mit worten als
daz einer vor dem andern gelobit und daz wirt herre
ecke do er spricht odir gelobit · ut Inst' de duobus
reis stipulandi et promittendi et Et stipulandi et pro
mittendi duo plures ut rei fieri possunt et j · Czu de

anttin mol wirt eini schuldig mit volbort alz der sein ingesigel henget an einen brief ut ff. de liter obligatione l. j. ff. de compilationibus l. Cum de consu ¶ Zu dem niden mol wirt einer schuldig von volbort alz der uf irin gutsgut gut der ist im schuldig irnen czins. ff. quibus modis pignus tacite contrahitur l. j. Inst. de obligationibus que fiunt ex consensu § Consensu fiunt obligationes in emptionibus venditionibus conductionibus locationibus societatis mandatis etc. ¶ Nota Alz waz ein man in sachen stucken tut daz ist mit koufen oder verkoufen mit lyen oder mit borgen oder mit sachen glichen daz sol er stete halden daz ist daz ers niche loken sol wenne alle sachen di man slechtlichen claget sint niche me wen vo und nein Spricht er vo so sol er leisten ut s. ar. j. Spriche er nein daz nein muz er mit seinem eide gweren darum daz man im dez niche gloubit daz iz so sy und darumb so muz er sweren ut xxij q. v. Iuramenti huius causa est quia omnis qui iurat ad hoc iurat ut quod verum est quod loquatur et scio dominus inter iuramentum et loquelam meram nullam vult distantiam quia sicut iuramento nulla convenit esse perfidia ita quoque verbis meris nullum debet esse mendacium quia utrumque periurium et mendacium divini iudicii pena dampnabitur dicente os mendax occidit animam. Wil erz aber lo kunen j. Daz wirt uzgeleit j. e. ar. xv. C. de contrahenda et committenda stipulatione l. omnes Mit sime eide. Rt j. c. ar. xviij. vt j. nant ut litigantes iurent § Juieto coll. ix. Abe mer den andern anspriche umb gelubde oder umb schult mit geczugnusse mochte der antworten mit sinem slechten eide mit sines selbis hant oder muz er im mit geczugse antworten. Hir uf spreche wir wer mit geczuge angesprochen wirt der ist mit geczuge neher czu entgen den in geinr mit sinen geczugen uber gen muge. Ab di sache so gewant daz iz der antworter entgen mochte mit sinem rechte were dez niche so were er neher czu uber gen vonrechtsswegen. Abe mer ein anspreche inburglicher sache alz umb gelt und czoge sich dez an sinen brief und spreche er hette im gelobit under sine ingesigel. gener spreche daz ingesigel we sein nicht und man keute sein ingesigel wi sol de sich der von sinem ingesigel sweren vonrechtswegen. Hir uf spreche wir ein reche ist daz in gesigel gefelscht odir vorsengit daz iz niche genu

lich czu irkennen sy so ist erz selbdritte czu entgeen daz iz niche sy ist aber bekentlich. und wil er sich do von sweren so muz erz selb sibinde siner nehsten magen von vater halben und von muter vorsweren daz ist sein ny gewest sy noch sein nymmer werde daz im got so helfe und dy heiligen so ist er volvaren ob er tar. Dor nach sol er di selben wapen niche me furen von gefelschten briven. Rt j. c. ar. xlix. waz aber vorgerichte geschit etc. j. Nu uber czuget man hy den sachsin ut ex. de testibus et attestationibus Licet universis etc. j. Cum non est verum alicui vano et multo minus cuiquam in iniuncto ut cause sue unius tantum quasi legittimo testimonio finem imponat etc. j. Abe mer in der stat ein wilkur were daz man einer sachen warheit sezte czu eins schepfen bekentnusse mocht man di wilkur nicht brechen abe mer im me geczugen hette di nicht schepfen weren. Hir uf spreche wir willkur bricht lantrecht ab sy beide in der willkur sein so ist iz an dez schepfen geczuge gnug. dest er sin geczugnusse niche ee tut ee erz vom [blank] rechtswegen gefraget wirt und sol sich [blank] en vorpflichten bey dem eide dem er gote unserm herren und uns unserm und der bank und arm und reich getan hot. daz ein innkomen sy. in dem iar in dem tage in der stunt an der stat und globt xx. x. mark czu geben uf den tag abers niche tete daz man pfenden sulde und daz pfant vorsetzen an alle not rechte. So ist der schepfe volvaren und so ist sein geczugnusse gut. Ab sich ein cleger vorwillt richter und schepfen uf gehegter bang. und der antworter auch dem cleger gestunden drye odir vyer. und dem antworter gestunde auch also. und der richter beider sache. welcher machte nu volvaren mit sinen geczugen sint dem mol daz sy alle gesworn sein. Hir uf sprech wir ein recht Der antworter ist mit sinen geczugen neher czu entgen und schat den andern schepfen czu irem eide niche vonrechtswegen. Articulus viij. de testibus et attestationibus

Ubi dabuntur. propria aut ponunt aut agunt testimonia veritatem et sanitatem alicuius condempnandam ita ut quod coram iudicio promiserit veri iudicis testimonium nec septimus suis sententia cum diffinitoribus tuitur protestari ¶ Ubi septem virorum perhibetur testimonium ibi pretonis ex tempore sue electionis loco dictorum testium si necesse fuerit dicatur ita lete sua etiam wergeldus et emenda iur

l. d

a 12.

l. e

l. f

Nota bene von schepfen bekentnus

l. g

l. h.

Registri Tabule | Require Gl. et s.

in generacionis suam duplata est ex hoc quod
in preconem electus est atque constitutus In
dicie non transaciones coram iudicio fac
duobus preconis met iudice protestante
Si vero coram iudicio facte non fuerint an in
dicie vel transaciones eiunt stipulate ei sep
tem preconis oportet adhibere. wi man eine
sinen leip adir sinen gesunt adir sein eigen ub
tzugen sol. Von der frone boten getzug. und
von sinem rechte. Von sune und von vrede.
l k W o man abir eigen gibit adir setzt
adir einen getzugen wil an sine
leip adir gesunt. daz der man
vorgerichte gerichte gelobit hot adir un
geteilt ist daz muz der richter selb sibende
scheffen lute di im urteil vinden getzug sin
l m Der frone boten getzug stet vor zwene
man als manz bedarf do man mit siben
mannen getzugen sol. Sine buse ist auch
zwevach und sein wer gelt nach si
ner gebuirt sint der tzeit daz er
l n zu frone boten gekorn ist. Sune abir und
vrede di der man vorgerichte tut ubirtzu
git man mit dem richter und mit zweyen
l o mannen. Geschyt si abir angerichte der
muz iz getzugen selb sibende dem man di
sune adir di vrede tate
l p N u velsuit er des gerichtes getzugnisse. un
spriche. Als ein man sein eigen uslosen
wil und vortrichin der sol iz im vorge
hegter bank durch des bekentnisse wille. Und hette
sich ein man kegen ymande verbunden vorgerichte
daz were er neher zu ubirtzugin denne er unschul
l q dig werden mochte. Solde auch ein man einem si
nen leip adir sein haut angewinnen umb falschheit
adir umb wunden daz muz er abir tun mit richter
und mit scheppfen. und ir getzugnisse ist gesagt der
gemeinen nicze so daz si durch lip noch durch leyt
noch durch gabe nicht anders sprechin sullin wen
l r als in wissintlich ist bey irm eide. Sy getzugit auch
mit siben mannen ein testament. ff de testamento
l. hec consultissima. Der frone boten getzug stet
vor zwene man. daz ist zu vornemen als man mit
l s k n zwen adir dren getzugen sol und ist dem fronen
k o boten wissintlich et s. Sune abir und vrede di vor
gerichte nicht geschen di muz der man selb sibende
getzugen an dem si gebrochin ist. Notandum. nu
sehet zu daz ist nu wider di di do sprechin di sachsin
den sachsin nicht ubirtzugin muge an eine richter
und an scheppfen und an gehegit ding und ein ist
unrecht. Noch dem mol daz man denne den
sachsin ubirtzugen mag an richter und sche
pfen. und an gehegit ding. Nu bite wir mey
nem rechtin urteil zu irvaren wer zu rechte
ein getzug sein muge. Dar uf spreche wir ein
recht. als wir vinden in dem rechtin. alle erlaze lute
mugen nicht getzugen und den fronen boten sin
sunderlichin di do huren halden mugin nicht getzu
gen. und di auch vorteilt sin. und di ungetruliche
tun an vormundschaft. adir di untruliche tun an
dingen di man im zu behalden tut. adir der un
truwe tut an siner geselleschaft ut C de hiis qui
notantur infamia. l. j. Spillute. topler. haut spiler
wurffeler. C de tesserariis l. tesseratores. und alle
di offenberlichin liesprochin sein. ut vj. q. j. Infa
mes esse eas personas dicimus que pro aliqua culpa no
tantur infamia id est omnes qui christiane legis normam
abiciunt et statuta ecclesiastica contempnunt. similiter fures
sacrilegos et omnibus capitalibus criminibus irretitos se
pulcrorum quoque violatores. et omnes qui adversus patres
armantur qui in omni mundo infamia notantur sic
incestuosos homicidas periuros raptores maleficos
veneficos adulteros de bellis publicis fugientes
et qui indigna petunt sibi loca tenere et qui facultates
ecclesie auferunt iniuste et qui fratres calumpniantur aut
accusant et non probant et qui contra innocentes prin
cipum animum ad iracundiam provocant et omnes
mathematicos vel plurimis sceleribus pollutos et s. Auch
mugin trenker luderer und tunkenbolde geilere
wuecherer. ut extra de accusationibus Si constiterit quod de
etiam non presumo. Ut in decretis d. xlviij. Non oportet
clericos servientes a pueris usque ad diaconum et dei
ceps et s. Offinbare rouber und morder mugin auch
nicht getzug sein. ut extra de testibus et attestacionibus
cetera a. si ter. ff de furtis l. nemo. Und meineider
ut extra de testibus et attestacionibus Sicut nobis est ...
tum qui de accepta pecunia de tutela mentem
et uxorem exhibet iuramenta pro quibus divorci
cij sententia promulgatur. postea non ...
lem inter eos consanguinitatis linea asserebat et
s. Und alle di in dem vorgenanten canon sten.
Nu dem mol daz den dise rechtlos sein gnat
und doch nicht ubirwunden sein. mugen si den
darum vorworfin sein zu rechte. Dis vorant
wort wir und sprechin. welche di vorgerichte nicht
ubirwunden sin der getzugnisse muz man leiden.

Requirt §. z. j. — Register tabule

Infamia[?] [illegible] bezeugen — [illegible] [illegible] oder [illegible] Ee

der iz abir leiden sol mag er genen selbe dritte
seud baren mannen ubirczugin daz er be sproch
en ist den mag man vorwerfin. Sint dem mol
daz si den nicht geczugen mugen sint si denne
in allin geczugnisse vorworfen. Diz vorantwe
wir. abir wol von dem geczugnisse geworfin sin
di etwaz personen antreffin darum sint sy nicht us
allin geczugnisse vorworfin wenne si mugin
andern sachin geczug wol sein. Czu dem ersten
mugen sy geczugen ubir symoniacos. ex de sim[onia]
[illegible] ergatur. Tantum est
labes [illegible] servi admissus [illegible]
[illegible] accusationem [illegible]
in [illegible] et c. Ab iz sache were
daz mir eine gewalt tet nachtes do ich ny
mande mochte gehabin wen myn hus gesin
de mochte mir daz geczugen. Hir uf sprech
wir. mag gemr beweisen daz do sein gesinde wa
si sint vonrechtiswegen vorworfen. an einem ge
czugnuss so habe wir dise verlus nen den [illegible]
te nicht geczugen mugen und doch nicht schal
bar sein. Conditio [illegible] fama.
Et fortuna [illegible] tempus [illegible]
[illegible] tutela. Et [illegible]
fugat [illegible] consi
us tempus. Sine [illegible] und [illegible]. Abe men
den andern beclagte umb gelt und czoge sich uf
siner clage uf sine uz gehegter bank. odir der
antworter sprache neyn und czoge sich uf sine
lute. und spreche der cleger iz were nu unwissint
lichin und beweiste daz. were nu der antworter
genen neher mit sinluten czu ubirczugen noch
rechte odir der cleger neher czu entgene odir
waz dorum recht sy. Hir uf sprechen wir eyn
recht. Der antworter ist mit sinen sinluten ne
her czu entgeen nachrechte. wenne im gemr der
sine lobin mechte vonrechtiswegen. wenne [illegible]
recht ist me bereiter czu losen wenne czu [illegible]
ut ex de obligacionibus et accionibus l. [illegible]
dere uns. l. Inter partes. Ex de probacionibus
[illegible] c. Ab den
der cleger so ubirczugit wurde daz ubir sein
ne sache fridesune odir unvride globit hette
di er im mit clage gebrochin hette. were er
im icht czu rechte entstanden noch dem mol
dem mol daz daz recht spricht. Infra l. iij. ar
ix. Bricht ein man den fride den er vor
sich selbir gelobit hot i get im an den halz

Hir uf sprechen wir. Bricht ein man sine odir un m m
vride und wortin iz get im an sein gelt. bricht er
sy abir mit werken iz geet im an den halz von
rechtiswegen ut ex de transactionibus. Sane grave
[illegible] post salubrem decisionem de controversia inter
factam decretum et j. wurde auch sune globit m n
und wurde mit gelde bestricket. wer di sune brech
mit worten odir mit werken und wirt er daz u
berwunden als recht ist er muz daz gelt leisten
vonrechtiswegen. Nota. Unvride ist also vil m o
als ubirfride ubir eine sache geworcht ist do mit
di sache getan wirt und heist in legibus transactio.
C. de transactionibus. l. causas. l. non minorem. Unvri
de sint auch di eide di man swert czu einem fride
daz man soliner sache ymmer vordern sol vonrech m p
tiswegen. Abir soliner sache gevordert wir
de wenne behort di beweisunge. Ut. ff. de m q
exceptionibus c. Continue sunt ante excepcio
nes defendendorum [illegible] agitur
et j. ff. debitum [illegible] l. iij. [illegible] c. [illegible] m r
Nu bite wir nemen rechtin czu [illegible] m s
uns an sune und an unvride ist czu rechte. Di
vorantwort wir und sprechen dryerley [illegible]
[illegible]. Czu dem ersten so [illegible] man do mit
di naturliche clage ut ex de solucionibus l. [illegible]
Czu dem andern mol so vortribet er daz gerichte m t
ut Insti. de excepcionibus c. Preterea debitor si pactus Was [illegible] [illegible] sune [illegible]
fuit cum creditore ne a se peteretur [illegible] obli
gatus manet. Czu dem dritten mol so [illegible] den
der da swert. ut ff. de [illegible] l. Nota m v
wicbilde. Aber hantfride odir eine sune ge
lobit wurde vorgerichte. ist er des nicht neher
czu ubirczugen mit gerichte. wen er mit geczu
ge entgeen muge. [illegible] m x
[illegible]
[illegible]
[illegible] Nota. [illegible] m y
[illegible] dem antworter beweisunge gibt [illegible]
[illegible] ensprache an gehegeter bank

Articulus ix. de pactis

H[illegible] alium debitor oli
[illegible] resignacio
[illegible] here[illegible]
[illegible] resignatur [illegible] here
[illegible]
simile sit faciendum [illegible]
suum depactavit alium [illegible]
coram suo [illegible] resigna

Registrum Tabule

Require Sr. & J.

te i ille fere ul' ex toto solucionem dederit
et si mulier morietur tempore suo heredi feu
dali tacet equalis ei fuerit in genere ul' ne
sun sit resignaturus. Si uo feudalem nō
habuit cuilibet suo h'edi facere tenetur. si sol
uit aut solutam sibi reddē tenetur. Itadē
domino facē interest si feudare aliquem
debuit et ante collacionem ul' feudacionē
infeudandus morietur. Si bonorum re
signator promiserit feudacōm feudanti
a domino impetrare illi testimonio denū
ciauit infeudandus sine legittima causa
negauit dominus interim moriente ul' feu
dacōm prorsus impetrare nō posse isto tē
pore ab eo sit solutus sed resignare ei te
netur si postmodum ualeat impetrare
Quicumque autē bona sua in possessione
alicuius dedit priusquam resignauit ille
possessorem tenetur fidē eo tempore q' ea re
signata non sunt. Si autem sibi aut re
signatori iuste possessio arrestatur. bona
uō que sibi tradita erant reddē tenetur
Moritur resignator heres eius resigna
re non tenetur si resignatum non prom
isisset. Von gedinge und gelubde als ab ein
dem andern gelobit uf czu geben vorgerich
te odir vor dem erbherren.

m z Hwemer dem andern globit ein
eigen uf czu gebin vorgerichte vñ
gewir sein silber odir sein gut dor
umb gibt starbit denne gener ee man y
di gabe bestetigt man sol iz sinen erben
leisten. also man genen sold habin getan
der er genem vorgelde daz selbe sol man
auch tun umb itliche varende habe. Wer

m r auch dem andern sein gut vordingit und
gelobit iz im uf czu lasin vor sinem herren
wenne erz irwirbit und gilt iz im gener gar
odir ein teil starbit der iz gedingit hot ee iz
im geligen wirt gener ist iz pflichtig czu la
sinem lenerben er si im ebinburtig odir
en si und ist do kein lenerbe er ist iz pflich
tig zu lasin sinen rechten erbin. wer der
si als ers genem lasin solde dez erz vorgel
de odir er sol im wider gebin daz im dor

n a uf gebin was. Diz selbe sol auch der h
erre tun als ein man ein gut keyn im bekas
tiget daz er lyen und ledig machin sal und

ab der man ez der lenunge. Globit a
ber der man der daz gut lasin sal dy le
nunge czu erwerben und tut er daz und
kundigit iz genem und gezuge daz er
dar na cite und enpfa und weigert iz ge
im an rechte not starbit der herre weigert
erz sider czu lyen und mag iz der man nicht
czu irwerbin er ist ledig von im dez irwer
bins und nicht dez lasins aber gener der
noch irwerbin mag. Wer auch gut dem
andern in seine were lest ee erz im uf laze
er sol im di gewere vorsten di weil erz im
nicht uf gelasin hot wenne er syner we
schaft bedarf. wirt aber im odir gem
der iz lasin sal di were gebrochin mit re
chte er sal im sein gut wider gebin daz
im gebin was. Starbit aber gener der iz
lasin solde sein son ist iz nicht pflichtig
czu lasin er enhabe is selber gelobit odir
hab bingen do vor gesaczt

Sint dem mal daz hi vor gesprochin ist
wi sich einer verantworten sol dem erbe
und eigen und ander varende habe an
irstorbin ist. und wi er eine itliche clage verantwor
ten sol und waz er czu rechte gelden sol. und von
den do er wider statunge von enpfangin hat. Nu
wil er hi sprechin von den sachin der fromen und
schaden an lyp und sprichit von gute daz man vor
rechin sol und wil hi mit bewersen dez gerichtis
craft. wen wurde dem erbe daz gut czugesprochin
so muste er dem kaufer daz gelt wider keren daz
er dem vorkoufer dorumb gebin hatte. wen beken
te erz pflichtig ist s̄ ar. vij. q. wer im rj. Ab ein
man ein gut koufte wider einen als erbe und
eigen und der vorkoufer gelobit iz czu reichin
vorgerichte. Der vorkoufer sturbe ee den er
diz gut vorreichte und der kouf were belagit
mit lytkoufslutten di erbsessin lute weren und
het gelt dor uf gebin mochten di erbin dez kou
fis lokin sint dem mal daz vorgerichte nicht
vorreicht ist. Hi uf sprechin wir ein rechte der
koufer ist sinen redlichin kouf und sine pfennige
di er dor uf gebin mit geczug neher czu behalden
den iz di erbin lokin mugin von rechtis wegin als
si iz im vorgerichte nicht vorreichte noch gelobit
wenne der kouf vorwandelt di herschaft und
nicht di gabe ut julia' de donacōnibz q. Presumit
cum donator suam uoluntatem nesciens aut sine

Requirꝛ ff ꝛ ſ.

ſcptus manifeſtauit ad exemplū uendicōnis uīa con
trarias cas etiam inſe neceſſitatem tradicōnis uolu
ıt ut ſi non tradantur ſcāt plenıſſimū ꝛ pfectum
robur ꝛ tradicōnis neceſſitas incumbat donatori ꝛ
ſ. Nota. uf diſen ſ. hilt ſich her mertin der ein ſhr
iſt geweſt der heiligen rechten und ſpuche daz dy
erbin ſullin bepflichtig und uonrechtiſwegen daz
erbe uonreichin dem koufer und czut ſich do mit an
daz recht. ut ff de uſuris obligacone l. ſi ſtine. ad
her Johannes andree der ducze wider ſpricht daz
recht und ſpricht gibt der erbe wider daz gelt daz
uf den kouf gebin waz ſo iſt er dez uonreichens ledig
und bewert ſine rede mit dem beſchriben rechte
ut ff de actionibus ꝛ empcōnibus. l. ſ. und mit dem
rechte helt iz auch herre ecke. do er ſpricht abir er
ſol im wider gebin. Nota. Wir ſprechin abir daz
diſe czwene dez rechtes herren mit einander enczwey
tragen daz kumpt dar von herre mertin ſpricht
von dem manne der ſelbir ſein gut uorkoufte allſo
muz er auch den kouf by nu halden und uonreich
en alz er gelobit hatte. C de actionibus ꝛ obliga
cōnibus l. ſi tamen. Herre iohannes andree ſpricht
von den erbin di ſelbir nicht uorkouft habin.
und iz der uorkoufer an erben gelop nicht laſin
mochte ſint iz den an di erben komen iſt und noch
nicht uonreicht ſo habin di erbin di wilkur ab
ſy den kouf halden wollin odir nicht uonreichen
ſi den kouf ſo muz gern uolgelde und wollin ſi im
nicht gloubin daz erz ein teil gebin hab er muz be
halden alz recht iſt. Wem man kinder hette und
sine kinder dorczu twungen daz ſy ſich uorczin
ſolden und uorczihen ſichs und man irkente iz daz
iz der erbin wille nicht were odir ab ſi noch dem
tode dorczu getwungen wurden daz ſi iz uorlo
ſin ſolden hette iz craft odir nicht. Hir uf ſprich
ein recht iz hilft genie nicht und ſi ſint iz nicht pflich
tig czu laſin ꝛ ſ. Ab ſi im ſprechin daz gelt were
im nicht gar bezalt wi ſol im gewir ſine beza
lunge bewiſin von rechtiſwegin. Diz uorant
wort wir alſo mit underſcheide ſpriche iz der ſach
walde ſo beweiſt iz der kegin im er ſelbir mit czw
en biderbin mannen da daz ſagin unde hortin
daz er uorgalt. Iſt iz abir kegin den erbin noch
toter hant ſo muz erz ſelbdritte behalden von
rechtiſwegin ab in der uordertrunge tote hant be
rurt wirt. wirt ſy abir nicht berurt ſo iſt iz alz
uor. Wem man gut koufte und hofte der uor
koufer wurde im gudlich tun und der ſturbe

und der koufer hette iz ein teil bezalt und wold
te iz nicht uollin bezalen noch den erbin uorwiſ
ſin mochtin ſich di erbin do mite behelfin daz ſi
daz gelt nicht widergebin ſint dem mol daz di
ſchelunge an im were. und nicht an den erbin
Hir uf ſpreche wir ein recht. dy erben ſullin im ſein
gelt wider gebin daz er dar uf gebin hatte er enhet
te ſich den anders in dem koufe uorbunden. habin
di erbin icht ſchaden dez koufes. daz mugin ſy in
innne czu ſprechin mit dem rechten. Ut ſuſ de rer
diuiſione ſ. uendite uō ꝛ tradite non aliter emptori
acquiruntur quā ſi is uendicōni precium pſoluit uel alio
modo ſatiſfecit ueluti expromiſſore aut pignore
data quod cauetur quoqꝫ etiam ex lege duodecim ta
bularum tamen recte dicit̄ ex iure gencium id ē iure na
turali id efficı ꝛ ſ. ff de actionibus ꝛ empcōnibus l. ſ. ſ.
Affectu. Diz ſelbe ſol auch der herre tun ꝛ ſ. Nota. u ſ
hir trift herre ecke eine regula di czulenrechte ge
horte. hi ſeczt her ecke ein glichniſſe bei dem man mer
ken ſol daz man ein recht ſol uz dem andern nemen
wenne in glichniſſol auch gleich recht ſin. Sint dem
mol daz eine iclich ſeczunge hot ir ſunderlich recht
alz lantrecht und lenrecht und nimt ſich nicht czu
mag mit eim rechte in daz ander worum ſeczt
er denne diz hir. Diz uorantwort wir und ſprechin
ez iſt dorum daz dez totin erbe noch lantrechte ſines
uorvatirn pfenninge nicht uorliſe di uf im geſtorbin
ſint und angeerbit. wenne alle glubde koufen und
uorkoufen und miten czulantrechte gehort. und nicht
czu lenrechte. ut C de empcōnibus ꝛ actionibus. l. ſ. No
Hette abir der herre daz gut beweiſet und men
lich uorlegin und ſturbe denne der iz empfangin het
te ſin erbe noch lantrechte hette daz nicht an. wen iz
gehorte denne czulenrechte. Nota. waz iſt ein erbe
czu lantrechte. Wir ſprechin ein tochter iſt erbe czu
lantrechte. lenerbe iſt abir ein ſon. Ab den ein man
ein gut gekouft hette daz czu lenrechte lege und
der man ſturbe ee im der hir daz gut lihe. und der
man hette keinen lenerben. wi ſolde der erbe dem
herren daz gelt angewinnen ſint ez nicht lyeuh
wil. Wir ſprechin der erbe ſol den herren beclagin czu
lantrechte umb den kouf und umb daz glubde daz
er dem totin gelobit hatte bekent er ſo urteilt man
daz erz dem erbin pflichtig iſt alz ers geine leiſte ſol
de. Ab den der herre ſpreche er wolde im antwor
ten uor ſinen mannen muſte der erbe daz bypflich
tig annamen noch dem mol daz er uon dem gute
ſein belenter man ny wart. Diz uorantwort wir

Requirꝛ
ff ꝛ ſ.

Regiſtr
tabule

u r
u s
u t
u v
u x
u y
u z
u ʒ
p a
p b
p c
p d

der erbe darf iz nicht annamen sine daz er in daz
gut nicht lien wolde und sein man dar von ny wor
den ist dorum so darf ers nicht annamen von rech
tis wegen. Nota. Dez wilt ly hot der herre den kor
den der erbe vorhacte ob er daz gelt wider geben
wil adir daz gut lien wenne der erbe mag wol dem
herren sein gelt angewinnen czu lantrechte unde
bricht do mit nicht dez herren bescheit. Ut Inst. de
accionibus § Huic autem qui loco plus petere intelligitur
premius est iz qui causa plus petit et j. Nota. Aller
ley bescheit und gedinge machen under den luten
e unrecht di daz bescheit tun. noch disem rechte so hilt
sich unsir pischof czu maideburg. pischoff burchart
der sprach daz diz der stucke ein were do sich lant
recht und lenrecht anczweite. wenne daz lenrecht
spricht wo einer dem andern sein unrechte were sterk
te so daz ers inlenwate hette. und iz dem andern
di nucz uf heben und wer daz tut der tut wider sin
trewe und sein ere. Diz recht spricht aber von ge
kouftem gute daz man an hofte daz iz der herre lye
und daz er iz vorwert daz si czu dem herren nicht ko
men kunden. Dise were do er hi von spricht. get
nicht wider den herren. und were daz also so sunne
er do vor. und daz selbe hulfe im nicht er en neme
denne daz gut wider in sein nucz. Und diz recht
spricht als iz im ein ander ansprache wen so solde ge
nir geweren wen er mag an sotanem gute nicht
me an sprechen wen einen kouf. und sotan rechte
als gener doran hatte. ut ff de regulis iuris. l. nemo
ff pro socio. l. ne § fineius. Wem man ein gut enpfin
ge von seime herren czu lene. und der herre lyhs
als recht ist. mochte iz der vorkoufer der iz en
pfangen hette. Diz verantwort wirt und sprechin
er mag iz nicht vorkoufen wenne er kouft nicht daz
sein ist wenne er vorkouft daz seins herren ist. wen
der herre hat iz im gelegen und nicht geben. und dor
umb daz iz eins mannes eigen nicht ist. dorum so mag
erz nicht vorkoufen von rechtis wegen. ut ff pro emp
tore. l. Emptiones. Ab im einer dem andern ein
ding globit. und gener der daz globde enpfing
wolde erginnen daz gener nicht leisten moch
te. und iz auch nicht sein were. hulfe dem daz ge
lubde icht. wir vinden vor ein recht iz helfe im
nicht alme gener er mochte iz wol leisten und
were iz dem unmogelich czu tun adir czu leisten
Ut Inst. de inutilibus stipulationibus § Idem iuris
est et si rem sacram aut religiosam quam humani iu
ris esse credebat vel publicam que usibus populi perpetuo
exposita sit ut forum et theatrum vel liberum hominem
quem servum esse credebat vel cuius commercium non habuit
vel rem suam quis dare stipuletur nec impendenti erit
stipulacio aliud quam publica res in privatum deducta fuerit et
ex libro servus fieri fuerit et commercium stipulator adipisci
fuerit et res stipulatoris desinere fuerit sed primus inutilis
est. Und diz ist sein nicht der lengut vorkouft. wen
alle len sint der herren und dorum so ist der kouff
unnucz dor en kome den dez herren gunst czu. der
iz lyen sol. Daz gelt muz aber der wider geben der
iz vorkouft aber der herre nicht lien wil. Nota.
Sterbit der auch an len erben so muz der koufer wi
der geben daz uf den kauff geben waz und so muz
iz der vorkoufer uf losin allis gluchis wenn iz der herre
lyen wil daz darf der erbe nicht tun wen len hat
kein man lenger wenne czu sinie lybe. Nota. Un
merkit hy dryerley underscheit. Czu dem ersten spricht
herre ecke von dem gute daz ein man vorkouft daz
sein eigen ist. Czu dem andern mol spricht er von
dem gute daz im gelegen ist do er czu lenrechte in
pflichtig ist da der herre lyen mag. Czu dem drit
ten mol spricht er von dem gute daz einer vor
kouft daz man wider losin noch lyen mag. Czu
dem ersten wirt der vorkoufer loz von dez kou
fers erben wenne er widergibt daz gelt daz dar
uf geben waz. Czu dem andern mol wirt der herre
auch also loz kegen dez koufers erben. Czu dem
dritten mol wirt der vorkoufer loz von dem kou
fer aber der herre nicht lyen wil. und anders nicht

Articulus x. de patria potestate et de donacionibus

Si pater suo filio vestimenta equos
ve arma tempore usus sui vel neces
sitatis tradiderit et quando tradi
ta fuit sius non tenetur fratribus impartire nec
heredibus patris sui aut domino si equalis
ingenuitatis sit vel ne dummodo cum patre est
indivisus. Von der gabe di ein vater seinem
sone gibit di er mit sinen brudern nicht teiln
darf noch sinen erben noch seim herren ab der
son dem vater nicht ebinburtig were.

Gybit der vater seime sone cleider
und ross. und wapen czu der czit
als erz bedarf und der sone in
czu mag. und iz auch der vater geben
mag. stirbit sint der vater er darf iz nicht
teiln mit sinen brudern noch sines vaters
herren wider geben noch dez vater erbin
aber sime vater nicht ebinburtig ist al

Sich er von sinne vater mit sinie gute unge scheiden.

Sint dem mol daz hi vor gesprochin ist wi daz angevelle von den eldern kumt in der erbin hant und in ir gewalt. nu wil er hi sagin waz den kindern werden mag bey ir eldern lebinde daz si mit nymande teiln durfin. Nota Ir sult wissin allir daz di kinder irwerbin di we weil si in irs vaters gewalt sein. daz ist di weil si nicht abegesundert sein von irn eldern daz ist des vaters. und do mit so mag der vater tun und lasin waz er wil. Ut insti. per quas personas nobis acquiritur. Acquiritur non solum per nos ipsos sed et per eos quos in potestate habetis et c. Nota uf diz recht get sibinerley behendikeit so daz kinder gut gewinnen. Zum erstin. Gibt ein vater sein sone cleider wapen oder was des darf er nicht teilen als hi. Ab eim nu gut wurde mit sinem weibe und er spreche erbteilunge an und were nicht abgesundert solde er daz mit sinen brudern teiln. Dar vorantwort wir und sprechin er darf mit in nicht teilin. Zu dem drittin mol. waz ein man in urliuge irkriget des darf er auch mit nymande teilen und ab ers anders nicht hette kunt erkrigen. Ab nu ein man vorarmte und kunde keins me der erbeiten und hette einen son der in herverten und mossenkrigen gut irwurbe und daz sine vater in seine gewalt der besserte sich do mit. und wolte wol daz der vater nicht ir erbeit hette der vater sturbe mochtin di ungesunderten kinder teil habin oder nicht an dem erbe. Hir uf sprechin wir ein rechte. mag der ungesunderte son daz bewisen selb dritte daz ers mit ebenture sines lybes alle irkriget hot in dem urliuge er darf iz mit sinen brudern nicht teilen von rechtis wegin ut ff de castrense peculio l. si forte. Insti. per quas personas nobis acquiritur § Ideo liberi utriusque sexus quos in potestate habetis olim quoque quicquid ad eos pervenerat exceptis videlicet castrensibus peculiis hoc parentibus suis acquirebant sine ulla distinctione et c. und diz ist daz selb gut ist der vaters nicht darum erbet erz uf nymande. Zu dem virden mol. Gewint auch einer gut sich selbir und darf daz nymande mit teilen czu rechte aber wil. als daz dem meystern czu paste wirt und den juristen und den vorsprechin czu lone wirt ut C de inofficioso testamento l. si. C de episcopis et clericis et sacro sanctis ecclesiis l. Cum autem. Zu dem funften mol. So wirt auch einem gut daz er mit nymand teilen darf. also abem son und ein vater czu eim erbe geborn were. Ut in aut. de heredibus que ab intestato deferuntur § Si vero coll. ix. Zu dem sechsten mol. wirt auch einem gut daz der vater nicht gewaldig ist di weil der son lebit und auch wirt sunderweylen gut geben mit sotanen underscheit daz der vater kein teil doran habin sol. Ut in aut. ut liceat matri et avie § In principio coll. viii. Zu dem sibinden mol So wirt auch einem gut von sotanen sachin daz er abir mit nymant teilen darf. als ab dinem vater sein gut vorteilt wirt umb sine unstat und czuge sich der son dorczu als recht ist. und wirt iz im czu geteilt so bleibit iz sein. Ut in aut. de incestis nuptiis § I. coll. I. in c. l. ac. xxxviii. Nota an sotan gutern und di einem an komen mag ein man tun und lasin waz er wil von rechtis wegin aber iz beweisen mag als vor gesprochin ist daz nu so an komen sy. Articulus xi.

de tutela patrinorum

Pater si post obitum sue uxoris filios eius in tutela habuit qui si ab eo dividi voluint omnia que matris fuerunt reddere tenetur si sine causa eius sunt consumpta. sic et per consequens filius facere tenetur genitrix et quilibet puerorum curator. Ab einem manne sein weip stirbit. oder einem weibe ir man wie er syne kinder abrichten sol.

Helt auch ein vater sein kinder in vormundschaft noch ir muter tode. wen si sich von im scheiden wollin er in wider losin und gebin al ir muter gut iz en si von ungelucke und an sine schulde abgangin. Daz selbe sol auch daz weip tun ab der vater stirbit. und ein iclich man der der kinder vormunde ist.

Diz ist der erste articulus in meydburgischen rechte. noch dem mol daz er gesprochin hot wi daz guter gevallin von den eldern uf di kinder di sich vor vaghut und vor lybes unkraft und der vornumft ir angevelle iz sy len oder erbe nicht vorsten kunnen dorumb so spricht er nu billich von den luten di sich der kinder underwinden mit den gutern und sprit hi dreyerley vormundschaft. Zum ersten spricht er von dem vater. Dorum daz er wissin sol daz daz gut sine ... nicht ist. Zu dem andern so spricht er von der muter. Dorum daz si wissin sol daz si czu

q i

q k

q l

q m

q n

q o

q p

Registre tabule | Sequitur S. z. ff.

rechte nicht sin mag / Czu dem drittin mol so sprich
er von einem itlichin vormunde dorum daz merkin
sol daz er di unmundigen kinder vorsten sol · und wi
er den kindern ir gut nicht entphrenden sol · Vt Insti
aut' ut hij qui obligantur res minorum ff. Si vero Col'
q v vj. Sint dem mol daz gar vil falschis loufe mit
der vormundschaft · bite wir in dem rechten czu
wissen · waz ein vormunde sy · und wi ein vor
munde wirt · und wer kein vormunde sin mag
und wer sich einer vormundschaft gewern
q s mugt · Diz vorantwort wir und sprechin ein vor
munde heist in dem latino tutor · und heist also
vil alz ein beschirmer · Dorum daz er sol beschir
men vor czukumpftigin schadin unmundiger kin
der gut di sich vor unmacht irs libes und ir sinne
q t ir gut selbir nicht vorwesen mugen Vt Insti de tu
telis ff. Tutores autem sunt qui eam vim ac potestatem
habent exque re ipsi nomen acceperunt · Itaque appellan
tur tutores quasi tuitores atque defensores sicut e
ditui dicuntur qui edes tuentur · et ff. Eyn vormunder
q p wirt von der rechtis gebot · Ab einem eine vor
mundschaft ansturbe der er sich undirwinden
wolde wi solde er sich der vormuntschaft czu
q y rechte weren Dise frage vorantworte wir allsus vor
muntschaft mag sich ein man weren mit mancher
hande undirscheit · Sturbe einem eine vormunt
schaft an der vier kinder hette odir funfe den
mag man czu rechte nicht keine vormuntschaft
gebin · were auch sache daz er i[n] unses hern dinst
te muste sin uz dem lande do mite entsagit er sich
q z auch der vormuntschaft auch weret daz ein man
sotan geschefte hette daz czu einer gemeinen nucz
gehorte daz er nicht lasin mochte do mite so weret
er sich auch der vormundschaft mit grosir armut
mag er sich auch einer vormundschaft weren · We
auch ein man mit suche begriffen da mite so mag
er sich auch einer vormundschaft auch weren ·
Mit den sachin do ein man vyntschaft erkrygen
mochte odir daz im uched do von entsten mochte
do mite so mag er sich auch der vormundschaft
weren were er auch ubir sibenczig iar odir her
czwelf iaren di mugen sich auch der vormundschaft
weren mit irm aldir und mit ir iugent · Vt Insti ·
de excusationibus tutor' et curator' Do mite man
von disen vorgnanten stucken do er sich einer vor
q r mundschaft mit weren mag · Czu dem erstin mol
R a sprache wir ab ein man mer kinder het unam te
r ff. diz vint man in Insti e t · ff. Excusantur autem

autem tutores vel curatores variis ex causis plerumque
autem propter liberos sive in potestate sint sive emancipati et ff.
und man vint alle dise stucke do ganz und gar
alz si geschribin sten · Sint denne nu keine sa
chin me di einen an seiner vormundschaft hin
dern · wir sprechin yo der mag kein vormunde
sein der den kinden nicht ebinburtig ist Vt Insti
de legittima agnatorum tutela ff. Cognationis vero
ius non omnibus modis commutatur · quia civilis ra
tio civilia quoque corrumpere potest · naturalia vero
non utique et ff. Ab sich nu einer einer vormunde
schaft undirwinden wolde · sint icht sachin do
man mit vorwerfen muge · Diz vorantwort wir
und sprechin der mag kein vormunde den man
an sinem rechte beschelden mag odir schalbar ist
und der eine vormundeschaft untruwelichin o
dir tragelichin helt den mag man vorwerfen mit
rechte ff. Novissime sciendum est eos qui fraudu
lenter tutelam vel curam administrant et si satis
offerant removendos a tutela quia satisdatio pro
positum tutoris malivolum non mutat sed diucius
grassandi in re familiari facultatem prestat et ff.
q Nota · Nu wol wir wider treten an den text · und
spricht helt ein vater sein kinder in vormuntsch
aft noch ir muter tode · Ab einer frauwen gut
ansturbe von irem bruder · di frauwe sturbe
alz si daz gut in ir gewere brechte · und di lize
ungeczweite kinder mit irm manne gevelt daz
gut mit merem rechte und billicher uf den va
ter odir uf di kinder · Hir uf sprechen wir ein
recht sotan gut gevelt mit merem rechte und
billichir uf di kinder wenne uf irn vater von rech
tiswegin und dorum sprich er hir · wollin si sich q u
von im teiln er sol in wider lasin al ir muter gut
et ff. q Nota Daz selbe sol auch da wer ein et ff. q o
Contra · Diz ist unrecht daz ein weip muge vor
munde sein und ez ist auch do mite an daz recht
ut ff. de regulis iuris · l. mulier perpetua · Solucio ·
Hir uf antwort wir und sprechin · Ein weip mu
ge wol vormunde sin wo von swerthalbin kein
vormunde dorczu geborn ist odir ab der swert
mage kein kein so nahe besessin sein · und ab sich
te ein kint inelich geborn were · Insti sotanen sa
chin mag ein weip vormuntschaft haldin von
rechtiswegin · und daz selbe meint er auch hir · Et
C. quando mulier actum tutoris vel curatoris fungi potest
l. ij. Ab nu do kein vormunde were alz hi ge
sprochin ist mochte man ein weip mit rechte

dorczu twingen ab si is nicht tun wolde · wer
unden vor ein recht · man sol ir mit rechte nicht
dorczu twingen vonrechtiswegin · ut ſuaut · ut ſinie p
libitione 7 ſ ſupplicatia Coll · ix · Nota vnd ein itlich
l o. man der der kinder vormunde ist Ab einem ma
ne ein vormundschaft anstirbe wer solde den
dorczu twingen · Hir uf spreche wir · dez kindes
nehste frunt iz sy weip odir man sol komen vor
ein gehegt ding und sol fragin mit einem urteil
wer ummundiger kinder vormunde czu rechte sin
l ad sol so vint man in dem rechtin der nehste ebinbur
tige swert mage · den sol man denne dorczu vorla
tin Weigerte erz denne an redliche sache di wir
hir vor gnant habin der richter mag iz im gebite
l y mit der schepfen vollbort bey sine gewette Neme
er abir daz in di sachin dor an hindern di hi vorge
nant sint daz muz er geweren uf den heiligen mit
sines selbir hant ab er taz Swenne er sich denne
allsus entsait so sol der stat rat einen vormunden
l ca kisen · der sol dem kinde unde seine gute vor sein
biz daz iz czu sinen iaren kumet so mag iz sich
selbir einen vormunder kisen abir wil · und den
l ad sol der vormunde dem kinde sein gut abtreten
dez er sich undirwunden hat · Ab einem vormun
p ac den ungelucke geschege · daz dem mundelein
sein gut entquieme an dez vormunden schult
wi sol er daz beweisen czu rechte sint dem mol
daz mans im getrowet und geloubit · Hir uf
p a spreche wir ein recht · er sol nennen in welcher wi
se iz czu komen ist und sol daz geweren uf den
heiligen ein itliche stucke sunderlichin vonrechtis
wegin daz is von ungelucke · Articulus · xij ·
Vbi fratres aut alij desocietate
homines bona communia ha
bent nit cum servicio 7 expensis
dampnum communiter e sic 7 fortuna) Quod
quid homo cum uxore acceptit cum fratribus
suis diuide non tenetur) Si quis de ta[...]
rauit aut nephande aut donacionibus i
nutilibus consumpserit licet fres aut alij ho
mines bona communia habeant dampno
7 fortuna · Ideo illa inutilis consumpcio
omnium non sit · sed soli ipsius · Von geselschaft
der bruder · odir bruderschaft ·
Wa bruder odir ander lute ir gut habin czu
sammen ingemeinschaft si ver
welins mit koste und mit dinste der fro
me ist ir allir also ist auch der schade ·

waz abir ein man mit synem weibe nymit
dez teilt er mit sinen brudern nicht Ver r x
spilt abir ein man odir vorhurhert ers o
dir vorgibt ers mit gabe odir mit unnutz
er koste sine bruder odir ander lute di ir
koste odir ir gut mit gemeine habin den
schaden den er doran nymt sol sein allei
ne sein und nicht siner bruder noch siner
gevertin di ir gut mit im gemeine habin ·
Noch dem mol daz hi vor ge sprochin ist · r y
von dem vater und von den kindern waz
di gesamptes gutes habin und geczwei
tes der spricht er nu hi billich von bruderschaft ·
und von vorpflichtiger gesellschaft · Sint dem r z
mol daz er hi gesellschaft nurt · bite wir ienem
rechtin urteil czu wissen waz eine rechte geselle
schaft sy · Hir uf spreche wir ein recht · Eine rech r 7
te gesellschaft ist wo sich lute vorbinden mit wor
ten und mit glubde und ir guter brengen ingemei
ne meinem dinste und meiner koste in ebintur uf
gewin und uf vorlust an koufin odir an vorkoufin
vonrechtiswegen alz hi ff · wo bruder odir ander
lute 7 ſ · ut Insti · de societate ff · De illa sane convent s a
cione quesitum e si titius 7 seyus inter se pacti sint
ut adticium lucri due ptes pertineant dampni tria
ad seyum due ptes dampni lucri tia an rata debet
hri convencio quintus mutius contra naturam soc
ietatis talem pactionem esse existimavit 7 ob id n
tam non esse habendam 7 ſ · Noch dem mol daz s b
den dir eine rechte gesellschaft ist so sult wissin
mit welchin sachin eine gesellschaft ende nymt
und der sachin sint sechse · Czum ersten · So hot s c
eine gesellschaft ende aber stirbe der di gesell
schaft mit gelobit hette · wurde einer auch recht
los getailt odir hette sich einer czu eigen gebin odir
aber in daz ellende gesant wurde · odir ob einer
ein monch wurde dise stucke alle und ein itlichs
sunderlichin brichtet eine gesellschaft · Nota
Ir sult wissin · ob einer sich vorpflicht hette dem s d
sotane sachin geschege queme czu sinen geselle
und spreche si an umb daz vorpflichten · Seine ge
sellen sprechin du bist unsir geselle gewest · nu ist
dem sache so gestat daz du unsir geselle nicht me
sein machst · Sein queme mit clage an sy · und di s e
se vorantwertin sich · Eine gesellschaft hatte er
uns gelobit der ist im sein recht urteil · odir er
hot sich czu eigen gebin odir ist ein monch wor
den an unsir willir wissin · bite wir meinem

Registrum tabule | Require ff. 7 j.

rechten czuuaren aber in uort nie nuustir ge
selle gesein muge adir wer dorum recht sey.
s e Hir uf sprechi wir ein rechte. daz er keine geselle
schaft nore nie gehabin muge absi daz geweren alz
recht ist. wen sotane lute sint tot indem rechte von
s f rechtswegin. vt J[n]st[it]. de capitis diminucione §. Maxima
est capitis diminucio cum aliquis simul 7 ciuitatem
7 libertatem amittit ut hys qui pene serui efficiuntur
atrocitate sentencie vel libertis ut ingratis circa patro
nos condempnatis. vel qui se ad precium participandum
venundari passi sunt 7 j. ff. de bonis dampnatorum
s h l. j. §. Primo. Czu dem andern mol so vorget auch
eine gesselleschaft. were sache daz der gesellin vil
weren di sich mit gesellin vorpflicht hettin. unde
sturbe der einir do mit so vorget di geselleschaft
s i vt Inst. de societate §. Sed 7 si consensu plurium socie
tas contracta sit morte unius socii soluitur 7 si plures
sup[er]sint nisi in coeunda societate aliter conuenit
s k 7 j. Czu dem dritten mol. So czuget auch ein ge
s l selleschaft wenne daz dinc getan wirt dorum sy ge
selleschaft globit hattin vt Inst. e. t. §. Item si alicui
rei contracta societas sit 7 finis negocio impositus
s m est finitur societas. Czu dem virden mol. So czu
geet auch eine gesellschaft dorum ab der gesellin ein
gut vorluret durch missetat wille so ist di gesellschaft
s n uz. vt Inst. e. t. §. Publicacione quoque distrahi soci
etatem manifestum est scilicet si uniuersa bona socii pu
blicentur. nam cum in eius locum alius succedit
pro mortuo habetur 7 j. Czum funften mol. Wen
s o man der gesellschaft hette mit luten muste weiche
s p durch schulde wille do mit so were di gesellschaft
uz. vt Inst. e. t. §. Item si quis ex sociis mole debi
ti pregrauatus bonis cesserit 7 ideo propter publica aut
priuata debita substancia eius veneat id est vendi
tur soluitur societas. sed hoc casu si adhuc consen
ciant in societate noua videtur incipere societas C.
s q de cessionibus bonorum l. j. Ab gesellin sich mit ein
ander vorpflichtin eine rechte gesellschaft uf
ein genante czeit uf gewin und uf vorlust wol
de in denne einer seinen gesellin abiten und er
kente vorlust und wolde daz seine gesellin di
vorlust alleine hetten. oder dorum aber gewin
erkente. wolde den gewin alleine habin moche
er di gesellschaft uf lasin geuen czu schaden
s r und im czu fromen. Diz vorantwort man alsus
er muge der gesellschaft nicht uf sagin mit sotan
trugin und quemen sine gesellin daz in schaden.
und bekente er daz er gesellschaft mit in gehabt

hette. er muste durch der trugin wille schade
los halden. und hette er icht gewunnen daz
were seiner gesellen und nicht sein und wirt do
mit amrichaft von rechtswegin. wenne er vor ihm
den machte in ein sunderlich rechte. ut ff. pro socio
l. actio. C. de ablacione l. Sed etiam §. Supra. Ab
der gesellen einer schaden neme an der gemei
ne gute daz czu gewin und czu vorlust stunde
solden si nicht den schaden gleich tragin. Uns ist
antwort ist uf dise frage hot er schade genu
men an dem gute umb di sache di czu dem ge
schefte gehorte an sine vorwarlosunge der scha
de ist allir also nahe alz der frome were aber
fromen gewunnen hette von rechtswegen §. e.
der frome ist er allir. also ist auch der schade vt
Inst. de societate §. Illud expeditum est summa ea
rum sint expressa veluti in solo lucro vel in solo dampno
no. in altero vero obmissa in eo quoque quod pretermissum
est eandem partem seruari 7 j. Abir der gesellen ein
uz zoge und queme czu einem ungetruwelichen gesel
len und enpfinge schaden van dem solde er den
schaden alleine habin sint dem mol daz ers be
wart hot alz sein eigen gut. Hir uf sprechi wir
ein recht. wer seiner gesellen gut bewart alz
abir sein eigen were der blibet ane schaden ab
iz vorwarlost wirt. gut er abir mit einem un
getruwen gesellen und geschit im schade von
dem der entgelden sine gegesellen unbillich.
von rechtswegen ut Inst. quibus modis re contra
hitur obligacio §. Preterea 7 is apud quem res
aliqua deponitur re obligatur actione depositi
qui et ipse decca re quia accepit restituenda tenetur
sed is ex eo solo tenetur siquidem dolo commise
rit culpe autem nomine id est desidie atque neglie
non tenetur. Ita quod securus est qui parum diligenter
custoditam rem furto amisit quia qui negli
genti amico rem custodiendam tradidit sue fa
cultati id imputare debet 7 c. Mag ein geselle sei
teil nicht vorgebin. Hir uf antwort wir ein man
mag sein teil wol vorgebin oder vorwurken daz
schat den andern gesellin czu rechte an irem teil
nicht alz hir §. Vorschulte abir ein man 7 j. Ab der
gesellin einer schuldig were und wiche. und
schuldiger vorkumerten daz gemeine gut moch
ten sich di gesellin do mit vorantwortin daz gut
gemeine were und daz bekentnisse tun an irm hin
der. Hir uf sprechi wir ein recht. ist er vorfluch
tig worden von dem gute so ist di gesellschaft.

ir· mugen si in abir gestellen sich czu vorantwor
ten und daz vorwissin si furen ir gut wo si wol
len mugen sy des nicht tun si sullin daz gut do
lasin daz man treffin mag uf elle daz recht das
recht ist· wollin sy abir loken si behalden ir eigint
liche gewere uf den heiligen ir iclicher aber myn ba
licher sint her abetrunnig worden ist· Nota· hetten
auch gesellen einen gemeinen man adir ein pfert
adir ein ander dink daz men nicht teiln mac daz
mussin si teiln daz der man nicht me wen einen her
behalde von rechteswegen adir daz pfert suln sy a
bir nicht totin durch der teilunge wille· Articulus
xiii· Wen man von sich sunderte vorgerichte o
dir ausgerichte· adir ungerichte ein sone adir ey
tochter· und wolden sy noch us vater tot wi sich
der vorantwortin sullin di nicht abgesundert sin

Si pater aut mater emancipauit
aliquem filiorum suorum aut filiarum
si inconiunctis expensis maneant ue
diuisis· Si emancipati post obitum patris
aut matris ad diuisionem hereditatis accede
frater ad fratris· aut maritata soror soro
ris non maritate· iuramento omnia cum aliis
emancipati sibi imposterre tenentur· Que
autem bona sunt que de monstrari per
iurando expurgari non possunt· Si uero
hereditariam successionem alicui nunciauit ea
rere tenentur nisi uulgari purgacione pur
gantur· Siquidem pedance coram iudice
[illegible] magis prestantur· quam in
sey esse possunt· Pedaneus index in
[illegible] loco iudicis minor
ad testimonium potest adhiberi·

Sundert vater adir muter einen
iren son adir tochter von in mit
irem gute sy czweyen sich mit der
koste adir en tun wollen sy noch irs vater
tode adir ir muter erbeteil ansprechin der
bruder an den kinder· di bemante nicht
an di unbestatte swester sy mussin irteil
inbringen mit irem eide alle daz gut do sy
mit abgesundert woren ir sy varende gut
adir unvarende ane gerade· [illegible] abir
ander gut do man bewisen mag do mu
gen si nicht vor swern· [illegible] si sich
abir erbeteilunge vorzigen adir [illegible]
nit der sullin sy [illegible] sy entslahin sichs
dennoch uf den uf heiligen· [illegible] loben

sie abir vorgerichte so muz man si baz ub
czugin den sy iz unschuldig werden mugen
Der burmeister ist wol ein gezug binnen
sinem gerichte in des richters stat umme
sotane sache

Den vorsprechen vil lute gar slechte· und iz ist t i
auch hi vor gar unwelich gerurt· ff de ex· q· n t k
helt auch der vater 7 j. und ist genant von der ve
terlichen gewalt· und di leges secin gar vil di man
ist Inst· de emancipacionibus· C· e· t· Inst· quibus
modis ius patrie potestatis soluitur· q· videamus
nunc quibus modis 7 j. patrum· Nota Der spricht t l
hi nicht alleine von des vaters und der kinder
absunderunge sundern er spricht auch wi der
vater lezt in siner gewalt· daz merkeit do bei da
er spricht· si czweyen sich mit der koste adir tun
7 j. Nu dem mol daz den di kinder di von uns t m
nicht gesundert sullin in unsir gewalt sein· Nu
bite wir meinen rechten zumerzen· waz gewalt
ein vater ubir sein ungesunderte kint hot und
wer daz kint loz gelosin wirt wenne ers von im
sundert· Hir uf antwort wir und sprechin ein t n
vater hot schenerley sunderliche stucke ubir sin
kint daz von im ungesundert ist und wenne ers von
im sundert so ist daz kint der selben sachin ledig von
rechtiswegin· Primo Zu dem ersten mol mag ein t o
vater sein kint vorkoufen durch hungers not und
mag iz vorseczin do iz im an sein lebin nicht geet
noch sein geloube do mit nicht geerubet wirt und
diz mag geschein noch keiserrechte ut C· de patria potestate
l· Si filius· Secundo· Zu dem andern mol di weile t p
daz kint ungesundert ist von seinem vater so mag
daz kint vor gerichte ubir sinen vater nicht clagin
von rechtiswegen· C de inius uocando· l· pnf· Tercio
Czum dritten mol· di weil daz kint in sines va t q
ters gewalt ist so sal iz nicht seins selbis richter sein
ubir sein vater adir ubir sine muter· und wer daz tut
er ist ewiclichin von sines vater gut geteilt von rech
tiswegin· ut ff· de publicis iudiciis· l· his C de patria
potestate l· congruentius· Quarto· Zu dem vierden t r
mol di weil di kinder in unsir gewalt sein allis daz
sy er erbeten und gewunnen mit dem unsern daz ist
unsir von rechtiswegin· ut Inst· per quas personas nobis
acquiritur C [illegible] ut [illegible] do sint ab t s p· y·
sunder sachen [illegible] ut [illegible] quinta q· c
Di weile auch di kinder von uns nicht gesundert sy t v
so mugen wider clagen noch antwerten an uns zu
gerichte [illegible] von rechtiswegin· C de bonis que li

Registru tabule — Sequitur

t x lens · l · k · § · j · Sexto · Di weil daz si von uns unge
sundert waz in gutis ankumpt an daz wir ufgnome
habin · h · uf den czenden ez · dez underwinde wir uns
und sein dez gewaldig an irn dank vonrechtiswegin
ut insti · per quas personas nobis acquiritur § dequirit · z ·
t y Septimo Di weil di kinder in unsir gewalt sein
und ungesundert so muge wir si eins vorgerichte
vortreten mit unsir unschult · und diz mag er auch
wol tun ab noch iz ungesundert were · ut § · l · ij · ar
xvij · b der vater mag auch wol · z · ff de libis · l · si
t z quis · C de pacti patrie · l · filia · Aber ein man sine
kinder czu rate ussezte und er vorarmte solden di
kinder den vater czurechte icht erneren odir waz
t z dorum recht si · Hir uf sproche wir ein rechte si sul
len im sines leibez notdorft gebin biz an sines leibez
ende vonrechtis wegen si sein von im gesundert
odir nicht · ff de libis · l · si quis · C de pactis patrie
r a l · filia · Abdenne kinder abgesundert wurden · und
wolden noch irs vater tode odir muter ansprechë
di kinder di in dem gute bestozin weren und
nicht abgerad mochten si erbteilunge gewunnë
r b Hir uf antwort wir di kinder di usgerad werdin
und wirt in gut gebin und wollin dor noch glichin
teil nemen dez mugin si nicht tun si bringin denne
in daz in gebin waz mit irn eide vonrechtiswegin
alz hy · Et mano de inmensis donacionibus § ij · Coll
r c Aber sprechin si weren an di stat ny komen do
man sich pflegt czu vorczeihen erbteilunge und
angevelles dez si sich czihen annichter und an sche
pfen an geheigte bank · ab si icht neher do bev
czu bliben sein · Sprechen den gene wider · Sint
dem mol daz in vater gebin hab in gut daz noch
vor den augen ist ab si im vort ine si ansprechin
mugin odir daz inbrengen sullen odir icht zuvor
... iz nemen sullen alz genen geben waz noch
rechter schaczunge odir waz dorum recht si ·
r d Hir uf sproche wir ein rechte wollin si erbteil ne
men si sullin daz wider in legin do si mit usgerad
sin und wil man daz nicht gloubin si mussin ein
ilich stucke inbrengen mit irem eide bewerin dez
si nicht brengin · ist iz abir beweislich und vor den au
gen do nemen gene so vil wider kegin na rechte schacz
unge odir si mussin sich an dem gnugen losin daz
in gebin waz vonrechtiswegen · herwatsch cleider und
pfert und gerade abir durfen si nicht inbrengin
r e Aber ein man sein sein kint deitte alz ers uzsetzin
wolde alz umb xx umb xxx · odir xl · mark und di
kinder di in dem gute unbestatt weren mochten

sint ideich so vil czu vorn iz nemen · Hir uf sprech
wir ein rechte man mag iz in nicht abslan si enhetten
sich denne selbir vorwilkurt so gingë iz in abe und
ander nicht · hette her in abir bereit gelt gebin od
ander gut varend odir unvarend dez machte sich
denne ein ander recht · Ab sich kinder vorczugin
alz si usgerad wurden vor ebsessin odir vor einen
sicam den me du vor einen burgmeister mochte
man si do mite ubirczugin · Hir uf sproche wir in
sotanen sachin mag ein burgmeister und einer stat
rat geczug sein und erbsessin di man nicht vorwer
fin mag ab sich ein si czut vorgerichte und do ir be
kentnis tun alz si vonrechtiswegin sullin · noch sota
nen sachin so were ein son odir ein tochter ymmir
irs vaters und hette di gewalt ubir in di wy gnant
sin di weil er lebite und so were er sein eigen ·
mag er anders nicht ledig gelasin ab sich der son
von dem vater czoge in sin eigen brot · were er
dennoch sein und hette di gewalt ubir in · Diz
vorantwort wir und sprechin er ist ymmir sin er
vorlase denne in der stucke di hir genant sein ·
Aber er in ledig lasin wolde wi sol er in ledig lo
sin · wi · tetin vor ein rechte · Wil ein vater sinen son
ledig losin der sol iz tun vor dez landes richter odir
vor der stat richter · C de emancipacionibus l · Jubem
Nota · Doch so sine sachin do ein man mit ledige
wirt · wirt eins mans sone fursten genosin alz ein
bischoff odir ein meyster der kunste do mit so wirt
er loz · wurde er auch czu richter gemacht · wurde er
auch dez reiches rat · odir wurde er auch ein pfaffe
odir neme er ein weip do mit so wirt er loz · wenne
auch ein man sein tochter einem manne gibt so tut
si in sein recht und gehort czu dem rechte daz ir
man hot vonrechtiswegen · ut § · az · xlv · § · Alsy ein
man · z · § · Insti quibus modis ius patrie potestatis
solvitur § · hy vero qui potestate parentis sunt mortuo
eo sui iuris fiunt · z · § · Jnautem que de dignitatibus
§ · iij · Coll · vj · Articulus xiiij · Aber ein man einer
siner kinder sin leen uf lise czu vor und dor noch
gleichteil solde nemen in dem andern sinen gu
tern wi man czu rechter teilunge bringin mag ·
Quoniam ius feudi est ut dominus
unum filiorum patris feudum confert
non taliter ipse soli feudum opti
net sed cum fratribus suis iuxta divisione
tenetur subiacere · Sic eciam tuuilis iuris
non est quod pater unum filiorum cum feu
do emancipare potest ut per fert fratribus suis ·

& malys feudis & hereditatibus participat
quinis unr feudi negare non possunt ius
ciuile non est ¶ Si conueniuntur coram ciuili
iudicio cum ueris sententiis adequalem di
uisionem cohortatur

Ist daz lenrecht daz der herre nicht
lye nie denne einem sone synes
vaters len · iz ist doch nicht lantre
cht daz ers alleine behalde er gestate iz si
nen brudern noch dem daz in beharet nach
rechter teilunge · Also ist iz auch nicht lant
recht daz der vater sinem von im sundert
mit sime lene und iz en san gantz lest daz
er daz zu vor behalde nach sines vater to
de und inden andern lenen glich teil neme
sinen brudern al kunnen si iz im nichte ·
weigern zu lenrechte doch so ist iz nicht
lantrecht ¶ Clagen sy uber in zu lantrech
te si twingen mit rechten urteiln zu rech
ter teylunge

Uns hat wunder von herre ecke dise wort
meynt daz er spricht daz ist recht zu
lenrechte daz ein herre nicht wen einem sone liet
sines vaters len · und spricht denne her wider daz
ist nicht recht zu lantrechte daz ist noch unserm ma
ydeburgischem rechte daz ers alleine behalde · daz
denne dise zwey recht nicht mit einander uber en
tragen daz dunket uns nicht recht sin · Nota · wen
waz ein recht ist daz sol uber ein tragen mit andern
rechten · Queritur utrum ius priuilegiatum non
conuenienter conueniret cum aliis iuribus possit
habere suum effectum · & arguitur primo quod non · Hy tut
sich ein frage alsein begnat recht als unser recht
ist mit andern rechten als mit geistlichem rechte
oder keiserrechte oder lenrechte nicht uber ein
trugt abir denne recht mochte sein des argumente
wir und sprechen iz muge mit rechte nicht ge
sein und habe nicht rechtis crafte · Alles daz recht
sein sol mit keim rechte entzwey tragen · wen waz
mit dem rechte nicht uber ein treit daz ist ymmer un
recht tragen denne dise zwei recht · daz ist lantrecht
und lenrecht nicht mit einander uber ein so muz
ye eins unrecht sein · Ytem secundo · Wer nu wurde
der pawest oder der keyser ein recht sprechen oder
setzen uber ein sache do vor ein ander recht uber ge
schriben oder gesprochen were · so were daz eldeste
ab gelegt und iz were nymme recht · noch sotanen sa
chen so were unser lantrecht abgelegt · darum daz len

recht nuwer ist · und nuwelicher gesatzt · alleine daz
wir von seiner ablegunde nicht sprechen · Extra de con
stitutionibus c · licet romanus · l · vi · und ist den daz
waz sa sol daz lantrechte von dem lenrechte · darum
daz lenrecht nuwelicher von keiser friderich von stau
fe gesatzt ist · ut in auten · de constitutionibus § · nup
coll · x · Solutio Daz argumentum lose wir alsus
und sprechen · alle zweyunge der rechten kumpt
von zweyen sachen · Di erste ist durch under schei
wille der lute · als ritter recht ist anders wenne
gebuwer recht · ut Insti · de militari testamento §
Supradicta diligens obseruatio in ordinandis testa
mentis militibus propter nimiam imperitiam constitucionibus
principalibus remissa est · C · de iure liberandi l · ius · C · de
iuris & facti ignorantia · l · i · Zu dem andern mal kum
iz zu durch der lande sunderliche gegende wille
als meygellant do nemen sich di magen · ut xxxv ·
q · iii · Quod scripsi & i · propria · Wir sprechen al
sich zweyet sunderweilen ein recht durch einer sa
chen wille mit sotaner sache daz der cleger sal vol
gen vor dem richter do er verclagen wil und do der
antworter zu gerichte gehort · ydoch so mochte ein
man di sachen uf sich haben daz er muste vor eine
fremden richter antworten · Extra de foro · Verum quia
de quibusdam feudis aduersus propositum quod mota fu
it & i · ut iii · q · viii · Cunis magendo qui obsiuat e z
arbitrium eum iure debet & contra se iudicem in eodem
negocio non dedignetur & i · conclusio · Nu zweit x z
sich unser recht mit lenrechte durch der sache wille
wen eine sache spricht von lantrechte und di ander
von lenrechte · Nota mit welchen sachen ein man
verlust · Ir sult wissen daz ein man sin leen verlust x a
sechser ley weise · Primo Zu dem ersten mal ver z a ·
lust ein man sein len durch unredlicher sache wille
also verlust erz hir sa bescheidenlich abers vor daz
lantrecht oder stat recht kumt ut in aute · de uenientibus z b ·
donationibus § · audum · Coll · vii · Secundo · Aber ein man
sime herren grosen schaden zu zoge · Quartus Ab z c ·
ein man sinen herren anwertigte mit gewaldiger z d ·
hant · quarto Aber ein man sein herren freuelichen
schaden walde · an leibe und gute · ut in aute · ut
liberti de cetero non egeant annulo aureo § · hanc
autem Coll · vi · und auch umb sotane sache mag
ein ieklich man allegaben brechen · quinto · Aber ein z e ·
man dez nicht hulde oder leiste darum im icht gle
zu wurde C · de reuocatione dotis § · Coll · vi · Nota
clagen sy uber in zu lantrechte un mugen sy mit z f
lantrechte uber in clagen umb len · Noch dem

mol daz nymant dagen noch antworten mag vnd
len wenne vor den lenhern wen hette ein pfaffe len
gut er muste iz da vordern. Ex. l. lx. que non. und
alsus vint man daz man durch sunderlichs gutis wil
le muz steen zu sunderlichem gerichte ff de iudiciorum
obligacione l. ij Der lantrichter sol ouch nicht rich
ten uber len sundern er sol si mit ir bewerunge
3 f wisen vor den lenhern. **Solucio** Diz vorantwort
und sprechen der lantrichter sol uber len nicht richten
ez enwere daz der daz len hot begint zu clagen uf
den erben so muz er wider antworten ez enwere daz
er im vorborgete erbis rechte zu tun ee er in daz erb
hous kumt. Geschyt daz so muz er im antworten. ff
de stipulacione iudicum. l. j. C de longi temporis prescriptio
ne. l. j us. und also hulfe im di gabe nicht und wur
de mit einem storchis necze bezogen. **Articulus**
xv. Hat man eim gut hette vorsaczt. oder vor
legen oder czu halden getan und der stirbe der
iz sunde. und der erbe sprache er hette iz gebun
den welcher iz neher were zu behalden mit ge
czuge. wo ein man vor sweren mag. wo nar
er nicht sweren mag.

Qui alteri sua mobilia concesserit po
suit ne vel apud eum impignera
verit locaverit ve. tunc si conductor eas res
in bonis suis esse negaverit expositur eas
mecum inmus tacitus repetit qui retentor e
as observare pt. Possessor vero si mobi
lium vel huiusmodi rebus sibi competen
monstraverit vel quod e exfetu suorum e
ducatorum iuste probaverit vel warandaci
onem empcionis producere potuerit iure eas
cum iuramento duorum optinebit nisi de
fectum testibus sive in waranda paci
atur. Accusatus de quacumque re que a
pud eum non est deposita se suo per erat
care suo sacramento. Quecumque autem
que apud eum sensibili sine demanda
da iuramentum non abstergatur.

Wer dem andern sein varend gut
lyet oder seczt oder czu behalden
5 g tut umbescheidenheit wil iz im
gewer dornoch lokin oder sein erbe noch
sime tode daz ist iz neher czu behalden
selb dritte wen gewer alleine do vor
f 2.1 sweren mag. Mag aber gewer der iz
geweren hot sine varende habe dorau
getzugen oder sin erbgut oder hot erz

in gewern czu gerichte er bricht im sine
getzug oder im werde bruch an sinen
gewern. Beschuldigt man den man
umb daz daz er nicht hot dez entgeet er
nur mit siner unschult. Wez man ab
under im beweisen mag tegelichen daz
muz er vorantworten ane unschult.

Noch dem mal daz er gesprochen hot wo der
erbe vorerlichen lokin muge und sweren
Nu wil er sprechen wez der erbe nicht lo
ken mugen und spricht. wer dem andern sein varen
de gut lyet oder seczt oder czubehalden tut. **Nota**
er spricht czum ersten vorlyen. Dez sult ir wissen. ly
en hot czweierley natura in sich. Eyner lyet ein ding
so daz iz sein wirt. und daz selbe nicht wider geben
darf. sundern eins dem gleich in naturen und in
gute als wynpfenninge und korn. Czu dem andern
mol so liet man ein ding so daz daz sein nicht wirt
und muz daz selbe wider geben. als cleider pfert oder
vich und dem glich. Ut J instit quibus re contrahitur ob
ligacio § Item is cui aliqua res utenda datur id
est comodatur re obligatur et tenetur comodati
accione. sed is ab eo qui mutuum accepit longe
distat. Namque non ita datur res. ut eius fiat et
ob id de ea re qua restituenda tenetur. **Ab der**
erbe so varende gut funde in dem erbgute daz
czu pfande gesaczt were oder czu behalden ge
getan mit eim bescheide ab daz bescheit geho
ret czu dem rechten daz man eim czubehalden
tut oder ab iz icht billicher ein gewunt ding sy.
Diz vorantwort wir und sprechen bescheiden
ge gehort czu dem nicht daz man czu behalden
tut. wenne ging daz bescheit abe so werez nicht
getan czu behalden sundern iz were gewunt. Ut J in
st quibus modis re contrahitur obligacio § Preterea
et is et j. ut s ar. xij. Gleicherweise ich lie einem ein
pfert oder einen kemen daz er mirs wider geben
sol by achtagen gibt er mirz uf di czeit nicht wider
so sol er mir alle wochelich geben einen schilling
Sehet diz waz czu dem ersten gluhen mit dem be
scheide brechte ers nicht wider so wurde ez ein ge
mut ding. **Wo vor ein man gesweren mag. und**
wo nar nicht sweren mag. Uff daz ir eigentlichen
wissit wir iz mnb unsirn eit ist. und umb di sache
di einer mit sime eide entgeen muge. wissit waz
man underscheiden mag daz ist daz eins dem an
dern nicht gleich ist als pfert cleider und ander
ding dez ist der cleger selbdritte neher czubehalden

Require gl. 7 ff. — Registri tabule

wenne gener do vor gesweren muge. wez man aber nicht under scheiden mag daz ist daz glich ist als von korn und oel und pfenninge dez ist der erbe mit sime eide neher zubehalden aber dar wenne iz in gener uber czugen muge also swert man auch in legibus wo di bewisunge abgen. C. de fide instrumentorum. l. in exercendis. ut. in auth. ut litigantes iurent. § si vero coll. ix. Nota. In disem artikel here ecke vierley ding. zu dem ersten Abe mein ein ding gelegin wurde odir czu behalden getan oder vorsaczt zu pfande getan. aber der. der iz nicht weren hette icht neher czubehalden were mit sinem eide odir iz der vorderer billicher mit geczuge von im gevordern muge. hir uf sprechen wir ein recht der vorderer ist iz neher selb dritte zu behaldene denne gener alleine do vor gesweren muge von rechtis wegen. als hir § i. Abe einer spreche er hette iz gekouft odir irczogen von einem volen odir iz were im geerbit unde sprech noch dem mol daz ichs nye geweren habe aber ers icht billicher und ee mit geczuge behalden muge. hir uf sprechen wir ein recht. mag der iz mit geweren hot sine gekoufte odir sine irczogen odir sine geerbite habe selb dritte dorczu geczugen er ist iz neher wenne gener von rechtis wegen. ut C. § ii. Contra. Diz ist unrecht. und czu nicht mit euch an daz recht. wen daz recht spricht dem cleger behore di bewisunge und nicht dem antworter. l. ... Solucio. Diz vorantwort wir und sprechin. daz ist war daz di leges dem cleger gebin doch so kumt iz oft daz der antworter sine widerrede bewisen muz als hir in disem urteil spricht der cleger er habe sem vorvarn gelegin odir vorsaczt odir czu behalden getan. Spricht denne der antworter er odir sein vorvarn habe iz geczogen von einem volen. Nu ist dirre mit seiner widerrede der bewisunge neher. und auch durch der gewere willen. wenne mit der widersprache vorwandelt sich di sache und der antworter wirt cleger. ut ff. de re iud. l. exceptione. Inst. de exceptionibus § l. Dec exempli causa retulisse sufficiat alioqui quam ex multis variisque causis exceptiones necessarie sunt ex legibus digestorum seu pandectarum libris intelligi potest quarum quedam ex legibus vel ex hiis que legis vicem optinent vel ex ipsius pretoris iurisdictione substanciam capiunt etc. wenne der antworter sol urlop habin czu tun dez der cleger hot. ut ff. de re. iud. l. non debet. C. de adulteriis l. si quis. C. de temporalibus in integrum

restitucionibus l. petendum. Nota. Sache aber di man nicht bewisen mag etc. d. daz ist ab man an geczug an sprichet. so sprichet er ich bin der unschuldig und wil iz unschuldig werden wi mirs scheppfen vin den vor ein recht. und bite meinem rechten gunnen wi ichs unschuldig werden sal zu rechte. So teilt man im dor noch di sache ist uf den heiligen aber er tar. ut C. § iii. Beschuldit man ymb daz er nicht hot etc. d. do vor swert einer billich nicht alleine noch unserm rechten sundern auch noch keyserrechte. ut in auth. ut litigantes iurent § si vero coll. ix. nicht alleine in den czwen rechten sundern auch in geistlichen rechte. ut ii q. v. Si clerici accusatores cum na sacerdotis probare non potuerit et ipse negaverit cum vii sociis ordinis sui si valeat semetipsum expurget. Si accusatus vero si de eodem crimine fuerit accusatus cum tribus semetipsum expurget ex decimanis cum causa. Nobilis homo vel ingenuus si in sinodo accusatus fuerit et negaverit si eum fidelem esse scire vi cum duodecim ingenuis se expurget. Si autem antea deprehensus fuerit in furto aut in periurio aut homicidio aut falso testimonio non permittatur ad iuramentum sed ei sicut qui ingenuus non est purgacione iudicetur. Noch dem mol daz ich mein gut under im leyplichin bewisin wil. und ers noch meiner gewalt hot. bite ich meinem rechten gunnen aber nur daz mit siner un schult lasen muge odir waz dorum recht sy. hir uf sprechen wir ein recht was man nicht mit be wisen mag daz muz er vorantworten an unschult. ut C. § iii. wi so mochte man einen sachsin odir einen andern der sich noch sechsischem rechte vor ertedinget. wenne man sprichet wi offinbar eine sache sy der sachse sy iz neher zu entgen mit sy nes selbis hant uf den heiligen aber vorgerichte nicht geschen sy wen iz in gener ubirczugen mu ge an geheyte bank. Diz wolle wir vorantworten uf den xviii ar. i. e. und doch als er spricht er muz diz vorantworten ane schult daz man nicht mit be wisen mag. dez wisset man swert in allen rechten vor di ding di man nicht bewisen mag. und daz man uf einen geczugen mag daz bewislich ist. Nota. Nu sult ir wissin daz dise vorworunkeit macht daz wort bewislich. von der bewisunge. Etliche be wisunge ist liplich. etliche ist unliplich. liplich bewisunge ist daz man an einem besehen odir begrifen und befulen muge kegenwertiglichen als ab der silber kegenwertig ist sotaner bewisunge

b.aa · b.ab · b.ac · b.ad · b.ae · b.af · b.ag · b.ah · b.ai

gezug hb der sachse· Di ander beweisinge unlip
lichyn und ist daz man mit worten uf einen richter und
uf in sprechin absich dez eine angezuge czage und wol
de daz bewisen mit sitauer beweisinge lide der
sachse nicht· und ist darumb di leges gloubin baz dē
cleger und siner beweisinge meinbuchtisch wehe
abir daz wir sachsin rechte heisen gloubin waz dem
antwerter und siner beweisinge und doch so sint
di leges dem antwerter gnediger den dem cleger·
ff de re· iuris· l· favorabiliores· Inst' de interdictis et
§ Retinende possessionis causa comparata sunt inter
dicta uti possidetis et utrubi cum utraque pars de proprietate a
liqua re controversia sit et cetera· ff· de acquirenda possessione
l· ult· ff de actu obligacionis· l· arrianus· Der merkit
in gar eben und vornemet disen articulum gantz
so vornemt ir daz gantze buch des tabas· wenne di
ar· leit iz wol siben ar di alle seczin wez man uff
einen sachsin geczugin muge so sal man sich halden
noch diser dutunge· Articulus xvi· Von dem an
geborne rechte als daz eine vorsinchte vorgenich
te von frey gelasin luten

Nemo sibi aliud ius acquirere potest
nisi quod sibi innatum est et si co
ram iudicio excusaverit spernendo
i sibi aliud ius maius querit et in probacione
defecerit iure utroque est privatus· sed et ser
vo manumisso liberorum conceduntur iura·

Kein man mag irwerbin ander
recht wenne im angeborn ist ver
sinchit er abir sein rechte vorgerich
te und czut sich czu eim andern rechte do
mit er nicht vollkomen kan er vorlust sy
beide· Sundern der eigen den man lest
der behelt freyer lantsasin recht

Diser articulus ist so czuvornemen als ein
man beclagit wurde und wurde bruchel
lig und spreche den sein wider sache aber
icht sagin sulle czu welchim rechte daz czu welcher
buse er geborn sey· Spreche er denne er were czu rit
ter adir czu burgrechte geborn· Spreche er den
der im di buse gebin sal aber daz icht czurechte be
weisen sol· So mut man von rechte er sulle iz be
weisen· Breche im denne seiner beweisinge daz
ist daz er nicht beczugin mochte sine freyheit adir
sine geburt· Und spreche den sein wider sache noch
dem mol daz er sich eim ander rechte czugeczogen
hette dorum daz im groser und erlicher buse wur
de und do mit nicht vollkumen were· aber im

icht czurechte weder buse enpern sulle hir uf get
daz urteil· Kein man mag irwerbin et cetera· Spreche er
abir er were eigen gewest und were frey gelasin
daz mus er abir beweisen beweist ers als recht ist
so hot er freyer lantsasin rechte daz ist daz sine bu
se ist als eins freyen mans buse· Noch dem mol daz
nu alle lute entweder frey sein odir eigen· ab den
im einer eigen were eins mans wer mag in frey
lasin· Hir uf antwort wir und sprechin wer eins
mans eigen ist der mag in ledig lasin aber ee· iar
alt als er in lasin wil· ut Inst' qui et ex quibus causis
manumittere licet an non § Cum quo citus modus ma
numittendi minoribus viginti annis dominus p lege
chasencam constitutus sit et cetera· Ab ein man ein eige
knecht hette der in schulden were und nicht moch
te bezalen hulfe daz dem hirn odir dem knech
te icht· Wir sprechin wer so sinen knecht fry ge
be als er wolte daz er nicht bezalen kunde und wol
de do mit sine schuldigere betrigen daz hulfe im
nicht· ut Inst' et § Nam is qui in fraudem credito
rum manumittit nichil agit· quia lex chasencam
impedit libertatem· Waz eigen lute sein und wi
si geworden sein· Eigene sint geworden by vor in
den grosin striten und urlugin hattin di keiser ge
sagt· wer in dem urluge gevangen wurde den sol
de man losin mit gelde adir mit einem andern ad
er solde ewiclichen dinen und heisen in dem latino
servi a servando non a serviendo und dinen dorum
daz man sy lebindig leset· ut Inst' de iure personarum §
Servi autem ex eo appellati sunt quia imperatores captivos
vendi iubent· ac per hoc servare nec occidere solent
qui eciam mancipia dicti sunt quia ab hostibus manu
capiuntur· Wi si daz irwerbin daz man sy los lest·
Daz man si los lezt daz vordinen sy kegin fremden
luten und nicht kegin iren herren· wenne er mus ein
sein hern und mus kegin im uf sten· er mag auch
nicht kunlich ubir in clagin· ut invent· ut liberi deu
tero non egeant anulo aureo § Preter· coll· vi·
Czu dem dritten mol so mus er sinen herren irne
ren als ers bedarf· ff de libertina agnacione· l· liberis
§ Solent· Czu dem virden mol daz er sim hern
kein unbescheidene widerrede tun tar· ff de excep
cionibus § Et adiulis· Czum funften mol stirbt
der fry gelasin man an erben der hir der in fry
gelasin hot nymt sin erbe· Inst' de successione lib
torum § Sed nostra constitucio quam pro omni nacione
greca lingua compendioso textu composuimus in
huiusmodi causam diffinivit ut si quis libertus vel

libera et s. Wad di get dem heren ab funnferley weise. Czu dem ersten mol. alz der here den fri gelasin willichlichen vorteit ut inauc. ut libertati decreti non egeant annulo aureo. C. postea coll. vj. Czu dem andern mol. alz der here den frey gelasin twinget daz er nicht ein weip neme ff. de iure patronatus. l. cum contra (iiii) copulam et s. Czu dem dritten mol alz im der here nicht gessen geb wen er an siner erbeit were ff. e. ti. l. si patronus non aluerit. Czu dem vierden mol alz der here ingelt wolde abtwingen vor czu kunftige erbeit so were alz der notdurnge not empfern mochte ff. de agnatis l. si quis ali quid. Czum funnften mol. alz der also frey gelasin were sines heren tod nicht der der rechte erbe nicht rechen wolde. ut ff. de iure patronatus l. ult. Welch eigen man nicht frey lasin mag. Den man frey lasin mag nach der ersten regulen ist der sich selber vorkouft und czwenczig iar alt waz alz er sich vorkaufte ut Inst. de iure personarum § Servi aut nascuntur aut fiunt. nascuntur ex ancillis nostris. fiunt autem aut iure gentium id est ex captivitate aut iure civili. cum homo maior xx annis ad precium participandum venundari passus est. Den man auch nicht frey lasin sol nach der andern regulen ist der dem vormundschaft wegen unmundigen wuste daz freilazen vorboten ist. C. qui non possunt ad libertatem pervenire l. j. et ij. C. quibus ad libertatem proclamare non licet l. ij. Di dritten di man nicht frey lasin sol sint di knechte di ir heren weip beslafen. ut Inst. de incestis et nefariis nuptiis § iij. Col. ij. Daz man eigen man frey lasin. di geschiht durch sunderlichen gut wille. czum ersten aber seins heren tot nicht. Czum andern mol aber falsche munczer meldet so ist daz sein lon daz man frey lest. Czu dem dritten mol aber juncfrauwen notczogen meldet C. quibus causis servi premium accipiunt libertatis l. ij et ex. et s. Articulus xvij. von ebinburtikeit und von frijheit. und wi man erbe nymt ufwart. von der swaben rechte.

Ubi proles libera et legittimus patris nascatur — Si autem pater et mater mancipiorum constituunt condiciones ut eis erit proles servitura. Moritur sine liberis pater si fuit sin autem moritur mater et in successione fratribus prefertur patris et matris que fratris sorori

in hereditatem filius patris et non filia nisi filius non sufficit acceptamus. Quando autem hereditatis filius gradibus defecerit aut utriusque sexus tunc omnes qui se insimul cognacionis gradibus computaverint equales sunt in successione utriusque sexus quos heredes agnati et cognati parones appellant. Attamen nepotis aut neptis filius patris aut matris sororis aut fratris de successorum preferatur eo quod successio non respicit ascendentium quidem descendentium gradus agentoribus suis in generacione equales inveniunt. Si quis alio inequalis in generacione hereditate illius sustinet non potest. Swanec autem eciam inde femineo genere servi hereditatem non acquirunt eo quod in eorum generacione omnes femine propter priorum feminarum in iuria sunt exheredicata.

Wo daz kint ist frey und echt so behelt iz sines vater recht. ist aber der vater ein dinstman und di muter ein dinst weip daz kint behelt sotan recht alz im an geboren ist. Stirbet der man an kint sin vater nymt sein erbe hot er den vater nicht iz nymt sein muter mit merem rechte den sin bruder. Vater und muter swester und bruder erbe nymt der son und nicht di tochter ez ensy daz do kein son sy so nymt dy tochter. Wen aber ein erbe vor swester und vor bruder ist alle di sich gleich na czu der sibbe gestuppfen mugen di nemen geleich teil doran iz sy weip oder man dise heisin di sachsin ganerben. Ydoch so nymt sones oder tochter kint erbe von vater und von muter und swester und bruder durch daz daz iz nicht czu gat uz dem bosem. di weil der ebinburtige bosem da ist. Wer dem ebinburtig andern nicht ist der mag sein erbe nicht nemen. Der swab mag auch weibez halbin kein erbe nemen wen di weip in irem geslechte alle erbloz sint gemacht durch ir vorvarn missetat — Wymmoz

In dem nehsten articulo hi vor so hot er gesprochen von dem der eigen waz und frey gelasin wart. nu sprichet er hie von dem der frey geboren ist. wy

ca m
ca n
ca p
ca q
ca v
ca s
ca t
ca v

Registrum tabule

Sequitur ... ʒ ...

manchirhande underscheit an den luten ist · wir
ca x sprechin daz ist drierley underscheit · Di ersten sint
fry dorum daz si behalden habin ir naturlich recht
ca y ut Inst' de iure gentium § Ius autem ciuile uel genti
um ut ē viii · Nota · Di andern sint eigen ut In
st' de iure personarum § Seruitus autem est constitu
cio iuris gentium qua quis dominio alieno contra
naturam subicitur · Di drittin sint di nicht elich ge
ca z born sin noch fry sundern di fry gelasin werden
dise habin nicht ir freiheit von rechte sundern von
ca ʒ gnaden · ut Inst' de libertinis § Multis autem modis
manumissio procedit · aut enim ex sacris constitucio
nibus in sacrosanctis ecclesiis · aut enim vindicta manu
mittuntur · aut inter amicos et per epistolam et per testamen
tum · aut per aliam quamlibet ultimam voluntatem
et aliis multis modis · Der aber fry geborn ist
der behelt seins vaters rechte · wenne daz kint ist
da a me des vaters wen der muter · ut Inst' de patria po
testate · § In potestate nostra sunt liberi nostri quos ex iustis
da b nupciis procreauimus · Ist aber der vater ein dinst
man et c' · Diz erzwen nicht wen do rechent man
daz adel von der muter und nicht von dem vat'
Und man sach di muter an ab si eigen waz oder
fry · und dornach rechent man di frucht · ut Inst'
da c de ingenuis § Sed et si quis ex matre libera nascatur
patre vero ingenuus nichilominus nascitur quemad
modum qui ex matre libera et incerto patre natus est
da d quia vulgo conceptus est · Ab ein weip enphinget
und wirt fry gelasin di weil si swanger we
und daz weip wirde wider eigen gemacht ee si
geberte · were di frucht eigen oder fry · Dar uf so
da e spreche wir ein recht noch euwer frage daz kint
were fry · di muter mag sich selbir wider eigen ma
da f chin und nicht di geburt von rechtis wegin · ut Inst'
de ingenuis § Questitum est si ancilla pregnans ma
numissa sit deinde ancilla postea facta pepererit
liberum an seruum pariat · Et marcellus probat liberum
esse sufficit enim ei qui in ventre est liber aut uterum
uel in medio tempore habuisse quod et verum est · Wir
sachsin sten noch dem vater · und diz recht brachte
uns us bischof willebrant von maydeburg · Stir
da g bit der man ane kint et c' · Ir sult wissen daz hi vor
in dem dritten ar · sprach her ecke wi man erbe ne
me nyderwart · nu spricht er hy wi man erbe uf
wartz nemen sol und spricht · daz der vater
oder di muter erbe nemen mit meren rechte und
vor alle di von sithalbin dorzu geborn sein contra
da h Diz ist unrecht und czy mich daz an daz recht we

daz recht spricht wer von mans halbin czu einem
erbe geborn ist der habe besser recht wenne der
von weibez halbin · auch mein bruder und ich sin
dem erbe neher wen unser elder muter oder vat
wenne der abir stirbit so geuelt iz wider us my
nen bruder und uf mich · Solucio · Diz verantwort
man alsus · myns ubir elder vaters erbe geuelt ee
us sin kint wenne uf sinen bruder des ist nicht wi
dersprechin abir myns ubir elder vaters sone neme
nicht me wen eins mans teil und myn bruder sey
nes elder vaters teil von rechtis wegin · ut Inst' de
heredibus ab intestato venientibus § Cum igitur Coll' ix
Inst' de hereditatibus que ab intestato deferuntur § Intestatus
autem est qui aut omnino testamentum non fecit aut non
iure testamentum fecit aut id quod fecerat et c' · Nach
so nymt sones oder tochter erb vor vater und vor
muter · ut Inst' de heredibus ab intestato venienti
bus et de agnatorum successione · § Cum igitur Coll'
ix · und nicht di tochter · Noch sotanem rechte we
di tochter erbloz · wir sprechin alliz daz di weip
von alder vor ein recht hattin daz ist nu alliz ab
gleit · C' de filiis et liberis lt'inis · l · ulc' · Inst' de here
dibus ab intestato venientibus et de agnatorum successi
one § Cum igitur Coll' · Wi iz umb diz recht ist daz
wolle wir iz legin J · ar · i · wo sich abir ein erbe
vorswistert et c' · stopfin daz ist rechen · ebinburtig
bosin daz ist ungezweite sibczal · Nota uf daz
man sich muge eigendichin bewarn mit heyster
bank an den urteiln di sich geuallin uf erbteilun
ge so wisset · Der underscheit erbiz und angeuel
lez czu nemen ufwart daz ist elder vater und elder
muter und uber elder vater und muter under di
sin so nymt der nehste alleine erbe nyderwart wi
wil er sein nemen nurt ein teil daz ir wurzel sulde
gewunnen habin daz ist ir vater · wenne abir ein er
be uz den swestern und uz den brudern kumt so
nymt mans nach den czwigen als ir in dem bou
me der sibbeczal vindet · ut Inst' de hereditatibus
ab intestato venientibus et de agnatorum successione
§ Consequens Coll' ix · Inst' de Lmnia agnatorum
successione § Hoc etiam addendum nostra constitucio
ne existimavimus ut transferatur unus tamen gradus
a iure cognacionis in legitimam successionem et c' · Waz
gheuerbe heist · Gheuerbe heist also vil als gen
de erbe oder slisende dorum daz is di erbin nider
wart nemen · wen eigentlich czusprechin waz ny
derwart get daz sluset und waz ufwart get daz
stet · Waz ebinburtig ist · ... Ebinburtig ist wo

daz kint fry ist und der vater. were aber der vater
fry und daz kint eygen so were daz kint sinem vater
nicht ebenburtig von rechtis wegen. Worumme nemen
den di swavee kein erbe von weibeshalbin. Wir
sprechin di so kein erbe nemen daz der weibe kin
der di uz dem lande van sachsin czogin mit den
swaben. wi diz uf komen ist daz wisset. Ez geschach
enden geciten do effinus geczogen was mit den
sachsen kegen engellant und daz betwank mit
der sachsin hulfe. Inder komen di swabin und ge
wunnen sachsinlant und namen der sachsen wip.
Do di sachsin wider komen mit effinus der weibe
kinder di mit den swabin cu lande geczagen waren
di heist man swavee. Alsus wo man vint inden al
den rechtbuchern wo so stet daz di weip erbloz sin
daz meint er indisem geslechte. wenne hi sint sy
erbloz und anders nyndert. und wo er spricht daz
frauwen erbe nemen mugen do meint er ander
lute mit di disis geslechtis nicht sein. Alsus vor
antwort wir daz rechtis czwidracht. welche aber
diz geslechtis sint daz sucht hi vor inder vorrede
q. z In vornemt umb der hren geburt von den
lande czu z j. Worumm spricht er denne hi von dem
ebinburtigen bosin. Denne daz iz nicht uz dem ebi
burtigen bosin get wen daz naturliche recht gibt
daz erbe mit merem rechte niderwart get wen uf
wart. ut ff de bonis damp[n]atorum. l. cum racio. ff un
[d]e l. l. scripta heredes inst. Noch dem mol daz hi
vor gesprochin ist. wi daz erbe uf di kinder di im
ebinburtig sin. im bite wir meinem rechtin ur
teil czuvinden umb welche sache ein man sine
kinder erbloz machin mugen mit rechte. Hir uf
spreche wir mit dem rechten. einwer frage ist ge
wesen umb welche ein man sein kint erbloz machi
muge. Hir uf spreche wir ein recht virczenerleye
weise vordint ein kint wider sinen vater daz iz sy
nes erbis nicht wirdig ist. Primo. Ab daz kint de
vater sluge odir stize ernstlichin. Secundo. Ab daz
kint den vater swerte mit grosin unrechtin sachi.
Tercio. Ab daz kint den vater rugete odir besente
und daz dem vater an sein lebin ginge odir gen
mochte. quarto. Ginge ab ouch eins mannes kint
umb mit czouberye odir mit der swarczen kunst
do mit vorluret iz auch sines vaters erbe. quinto.
Ab auch ein kint sines vaters tode trachte. Sex
to. Ab ein kint sine stifmuter beslift mit unkusch
eit odir sines vaters amye. Septimo. Ab ein kint
sinen vater mit unrechter gewalt uf grose un

koste treibe. octavo. Ab der vater gevangen were ca h
und der son in nicht uz borgen wolde. Nono.
Ab ein son seim vater werte daz er nicht almuzen ca i
geben muste. Decimo. Wurde auch der son ein ca k
gerude man. undecimo. Vorbote auch ein sone ca l
seim vater daz er sine tochter nicht beraten solde
duodecimo. Ab der vater sein laz wurde und der ca m
son sein nicht achten wolde. decimotercio. Aber sy ca n
nem vater nicht aber in notin sehe. quartodecimo.
Ab der son ungeloubig wurde. ut In aut. cum de ap ca o
pellacione cognoscunt. § omnes causas Coll. viij.
Ab der son durch sachin eine hette wider sinen va ca p
ter ist nicht der son neher czu entgen wen in der
vater ubirczugen muge noch dem mol der son
di sachin wider den vater vorgerichte nicht ge
tan hot. Hir uf spreche wir ein rechte. der vater ist ca q
iz neher selbdritte vorgerichte ubir den son czu ge
czugen den iz der sone mit siner unschult entgen
muge von rechtis wegen. Sic iuravit dominus alberti. con
ff. j. Articulus xviij. von dem vorteil daz di sach
sin behilden mit des ryches gunst an irm rechte.

Triplicia iura sarones preter consen
sum impiris sunt consecuti. Unus
swavee modum feminarum
Secundum est quicquid in iudicio actum vel
factum non sint si sacramentali negare vo
lunt hoc quidem facere possunt demonstrabili pro
bacione non obstante. Tercium est quod nul
la inter sarones coram imperio sentencia
tam vera promulgatur saro si eam infir
mare voluerit et iusticiam eius super dexteram
suam relinquerit in maiorem partem sente
ac consuetudinum et si septenus contra alios
septem debellaverit pars maior pars vincen
cium sentenciam optinebunt. Ad hec
omnia consuetudinaria ante xpiane fidei
devocacionem optinuerunt

Dryerhande recht behilden dy ca r
sachsin wider karoli wille daz
swevische recht durch der wibe
haz. Daz ander waz so waz der man ca s
vorgerichte nicht tut un tzwitlich ez ist
daz er daz mit siner unschult entgen mag
und man in des nicht ubirczugen mag.
Daz dritte ist daz man kein urteil vor dem ca t
ryche binnen sachsin vint wil iz ez ein sach
se schelden und czut er sichs an sine rech
te hant und an di mere menen. unde

Registrum tabule | Require ff. 7 j.

wider nicht ev daz urteil wider ander
siben selb sibende wo di meiste menie
ca v liget der hot daz urteil gewunnen ¶ Daz
czu behilden si alle ir alden recht wol si
wider di cristinliche ee und wider den
gloubin nicht warn —
Von disem articulo hot uns vil gesaget
wi daz di sachsin wider daz riche direr
hande rechte sullen habin behalden alz er auch
ca x hir sprichet · Contra · Daz stroff wir und sprechin
daz der text hy nicht gerecht si · und czu mich der
an daz recht · wen iz mag nymant recht seczin
wider daz riches wille · wenne der konnung ist
ein vater der heiligen rechten · ut Just' quib; mo[dis]
testamenta firmantur ff. Exo 7 ff. ii dum pancas
ordine cautum est ne alias tabule pores [?] intre
facte fiant nisi sequentes nunc ordinate 7 p[ ] sunt
7 ff. Snaut de rapta muliere Coll. x. ff. de legibus
7 constitucionibus l. j. ff. de vulgari substitucione
ca y l. ex hoc facto · Contra secundum Auch sprichet daz recht
in dem andern ff. daz di weib erbloz sein durch
ir vorvarn misstat wille · und daz ist auch unrecht
wenne weip di nemen erbe in dem lande czu sa
chsin · ut ff. ar. iij 7 ar. v. ar. xij. ar. xvij. Do sprichet
daz recht da di weip erbe nemen · ut Snaut de he
ca z dibus ab intestato venientibus 7 agnatorum succesi
que ff. ij. Coll. ix · Contra tercium Auch so spricht er
in dem dritten ff. waz der man vorgerichte nicht
tut 7 ff. und ist sine meynunge daz man kenen man
ubirczugen muge an gehegte bank · daz ist auch by
not falsch wenne man ubirczugit den sachsen in
manchen stucken und auch sunderlichin noch dises
buches urweisunge manche den articulen do daz
recht sprichet daz man ubirczugin muge · ut ff. ar.
vi. ar. vij. ar. viij. ff. ar. xxix. xxxv. lxvj. lxviij. lx[x]
lxxi. In dem andern buche so ubirczugit man
abir den sachsin · ar. vi. viij. xxij. xxiiij. lxix. In
dem dritten buche so ubirczugit man abir den sa
chsin · ar. viij. x. xix. xxi. xxiiij. xxv. xxviij. xxx.
xxxij. xxxix. xli. lxxxij. lxxxix. in allin disin rech
ten ubirczugit man den sachsin alz ir wol vorne
men wert und dorum ist diz falsch · Contra quartum
ca 7 So spricht er auch in dem virden ff. in dise der
dritte sin · daz kein urteil 7 ff. diz muz auch by not
falsch sein · wen iz ist manch man vorsiget und
hot doch recht · wen man vint in den alden recht
buchern beschriben daz daz geslechte von beniamin
strent drystunt wider di kinder von israhel
dorum daz der leviten weip genotczogt waz · y
doch so gebot got den von isr' daz si striten sol
den und hattin dennoch recht dorum an czwi
vel recht mag mit vorligende nicht unrecht w[er]
den · Solucio · Ez were eine bose glose di einen
guten text confundirt · wir vorantwortin dise
instancien und sprechin daz do stet czu dem erstin
mol daz di sachsin diz recht behilden wider keiser
karls wille daz ist nicht · wen hetten si iz wider
sinen willen behalden so were ez nicht recht ·
conclusio · Diz wort wille sol man vornemen vor
einen ure · alz er sprichet wider karolus tat · wene
karolus rit den sachsen czu irem rechte ut ff. l. ij. ar.
lxvj. ff. Nu vornemet umb den alden sitte 7 ff. do
si iz sich selbir gewilkurten do gab der keiser karl
sinen willen dorczu · ad secundum · Czu dem andern ob
iectum antwort wir also · daz di weip erbloz sein daz
ist nicht under allin weiben · wen alleine under
den weiben di sweuee sint alz wir vorgesprochin
habin ff. ar. ff. conclusio · Czu einer beslisunge · al
le kinder di unelich geborn werden daz ist von une
lichen weiben di mugen kein erbe nemen wider von
mannen oder von weibin · Ad tercium Alz di dritte
instancia sprichet daz daz unrecht si daz ein man swe
ren mag 7 ff. Diz vorantwort wir also iz ist nicht
unrecht · wen ein ielich man den man nicht bescheld
en mag an sine rechte · der ist sines gutes und si
ner ere und sines leibes neher mit sime eide czu we
ren denne man ubirczugen muge an gehegte bank
conclusio · Czu einer beslisunge ein man ist sines
leibes und sines gutes und siner eren neher czu we
ren der sache di man mit wortin uf in richtit di im
an sime leibe und sem gute und sinen eren schede
lichen weren der conclusio · und ist auch billich daz
man dem antworter sinen wortin gloubit di er
mit sinen worten geweren wil alz man dem cleger
sine clage gehort · wen got selbir gesprochin hot
in dem heiligen ewangelio · Euwer rede sol sein yo
yo nein nein · Wenne sprichet der cleger yo · und der
antworter nein billichir und erlicher ist daz der
antworter sem nein beweist den der cleger sin
yo · ut ff. de regulis iuris · l. favorabiliores · ff. de
actu obligati' · l. Arrianus · Dorum sprichet der sche
pfe · wen er eime sein rechte czu teilt mit czwen vin
gern uf den heiligen aber tar und ist dorum da si
den cristen gloubin empfingen do hatten si grose
gnade czu gote und gloubin undir sich ee ein go ca 7
tes lokunte und siner heiligen umb ein geschichte daz

Require Sr. 7 S. — Registr. tabule

geschen [illegible] und sich dem [illegible]
daz we unmogelich [illegible] aber [illegible]
auch und swert meyneide der lebe sines bichtigen
[illegible] rat aber sein sele bewarn wil. **Nota.** [illegible]
[illegible] zu rechte sweren mag daz kumt zu dreierley
wei. Zu dem ersten ist iz [illegible] daz alle lant [illegible]
sich an maydeburgisch rechte [illegible] der landes
recht daz den sachsen geben ist und in dem lande
zu sachsin ist daz ein rechte als [illegible] gesprochen ist
wenne do leyt iz einer dem andern zu [illegible]
und dorum so sol mans anders nicht [illegible]
eine sache als [illegible] aber [illegible]
eide behalde wolle oder [illegible] do iz im zu gela
[illegible] Item si quis [illegible]
[illegible] debet pecuniam [illegible]
[illegible] non erit [illegible] de rebus creditis l.
[illegible]
[illegible]
quia neque [illegible]
[illegible]
[illegible] Als sein widersache beweisin wolde daz er
meineide swure mochte er daz tun oder nicht
[illegible] und sprechin [illegible] sol [illegible]
[illegible] nicht horen [illegible]
[illegible] **Ab den sein wider-**
sache spreche ir hern schepfen wolt ir bey dem
eide sitzen und euch wol wissentlich ist daz er un-
recht sweren wil. stet den gener uf mit des rich-
ters loube und der schepfen und spricht. Her
her richter und ir getreuwen schepfen ich zihe
mich des an euch und an daz gehegte ding daz
mir von gotis wegin und von des rechten wege
uber den eit den ich [illegible] tun sal ein fryde gewor-
chen ist. bite ich meinem urteil [illegible] aber
den geworchten fride nu icht an mir gebrochin
hot mit sinen worten oder wer, dorum ein recht
sy. Noch einer [illegible] spreche [illegible]
[illegible] schepfen [illegible]
[illegible] worten an sein [illegible]
[illegible] des frides [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] **Nota secundo** [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

de fide instrumentorum l. Comunis [illegible] Si quis
Nota tercio. Zu dem dritten mol. So lest auch einer
eine sache zu eins andern eide [illegible] der [illegible] war
[illegible] alzu vil. wenne solde man gezuge furen
[illegible] gezuge als man tut in geistlichem rechte [illegible]
[illegible] rechte zu menigvalt und der [illegible]
[illegible] und wer zu [illegible] daz ist nicht gut
[illegible] ut [illegible] rerum [illegible] coll. [illegible] **Ad**
quartum. [illegible] haben von kempfen — ca. c
[illegible] urteil geschen und daz unrecht sol disen [illegible] — ca. z
sol man vernemen daz man [illegible] unrechte [illegible]
unrechte kempfe hette [illegible] man rechte und
[illegible] unrechte vor dem kunige [illegible]
[illegible] mache er nicht [illegible] dorum daz [illegible]
er richter ist an den man sich berufen mag dorum
so lest er sein rechte an gar. und sege daz keyn [illegible]
[illegible] und sotan kempfen mag mit rechte
[illegible] wen iz ist von romischem rechte [illegible]
ufkomen [illegible] l. quis [illegible]
[illegible] **Conclusio.**
[illegible] recht haben di sachsin [illegible]
[illegible] wenne di sachsin [illegible]
[illegible] rechte [illegible]
[illegible] rechte und dem [illegible]
[illegible]
[illegible] **Articulus xix. Woran der swabin**
rechte mit sechsischem rechte nicht uber eintreit.
S[illegible] [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] antiquissimo [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] differt [illegible]
[illegible] successione
D[illegible] nymmet wol erbe [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] mag [illegible]
[illegible]
[illegible] urteil [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

Regestus tabule

Sequitur [illegible]

dinge an di hoeste ding stat. Zweinche
[illegible] erwert sich mit sechsischin rechte nicht
wen ein erbe zu nemen und urteil zu schel[den].

Nu sult ir wissin ezliche bucher der
di behalden swauee und daz ist unrecht
wen swaben sint geborn von swauee sint
[ge]worden alz ir gehoret habit sup. ar. xvij. Der
sult ir wissin daz hir stet gehort nicht zu maidebur
gischin rechte. wen iz gehort auch nicht zu dem p[ri]
[vi]legium. wen iz sint nicht der rechtuertigen man
[illegible] her eken wort sundern er hot sy hy zu einem
[illegible] gesaczt rechte aber sprechin solde. Ich be
[illegible] euch der sachsen rechte gerne mit eim glich
[illegible] wolte ich wo mit. werwyde ich ir tumpheit
[illegible] und daz selbe worchte auch der keiser. Ut
[illegible] deinceps [illegible] s. Hys generalit[er] cognitis m
[illegible] nobis exponere [illegible] Jeermani
[illegible] videntur posse tradi commodissime si prima leni
[illegible] simplici via postdeinde diligentissima atque exac
tissima interpretatione singula tradantur. Alioqui si
statim ab initio rudem et adhuc infirmum animum
studiosi multitudine ac varietate rerum oneravimus
duorum alterum aut desertorem studiorum efficiemus
aut cum magno labore eius sepe etiam cum dif
fidencia que plerumque iuvenes avertit serius ad id
perducemus ad quod leniore via ductus sine magno
labore et sine ulla diffidencia maturius perduci potu
isset etc. Sint dem mol daz diz zu dem privilegio
nicht gehort worum stet iz den hy. Diz ucrant
[illegible] sin her eken wort un
[illegible] di sachsin unmundig wa
[illegible] aber [illegible] wordin sein mit
[illegible] daz [illegible] gesaczt ist und
[illegible]
[illegible]
[illegible] delegibus [illegible]
[illegible] Diz tu wir euch do
[illegible] daz buch so glosirn und unser gloze
und urteil mit [illegible] di wir uf daz
buch gesaczt haben und di bewern mit andern
rechten als mit decreta und decretalibus und corpu
mit leges zu einer rechten [illegible]
[illegible]
[illegible] habin [illegible] urteil
[illegible] wir nicht anders [illegible]
[illegible] rechten vunden [illegible]
[illegible]
[illegible] uzlegunge [illegible] den [illegible]

[illegible] uf [illegible]
[illegible] daz
[illegible] mit der [illegible]
[illegible] mit dem wollen der wercheit und mit dem rou
we der reichheit [illegible] und [illegible]
heren acker des [illegible] psalter [illegible]
Dez wolle wir schepfen von maydeburg [illegible]
begern [illegible] bescheiden [illegible]
aber der do ist ein schepfer und ein merer aller gu
ten dinge sol sein des wachstunes ein [illegible] und
ein [illegible] und segin auch
von der swaben [illegible]
[illegible] von wolsin [illegible]
und legin [illegible] als di swabin tuden [illegible]
tun. Articulus vicesimus. von morgengabe.

Notandum est quod quilibet militaris
uxori sue pro dotalicio donare potest
absque heredum suorum licencia [illegible]
licencia servum [illegible]
maturas [illegible] structilia sepes [illegible]
ue tradet. Vestis feminis [illegible] non ce
dunt structilibus post mortem [illegible]
[illegible] lede
do post tricesimum. Si ab [illegible]
ta [illegible] paganorum [illegible] fuerit
quas firmatus est cum testibus [illegible] sol
uere noluit licite deducunt [illegible]
tractetur. Similiter quia cum filius aut heredi
bus mariti [illegible] uel ne bonis indiui
sis manserit si [illegible] nolue
rint omnia sua tollit [illegible] bonis [illegible]
[illegible]
[illegible] Etiam si [illegible] cum suis [illegible]
bonis [illegible] et [illegible] mariti sui
[illegible] filius contrahit ma
trimonium [illegible] vidua. Si moritur
filius uxoris eius [illegible] et com
mestibilibus cum dotalicijs [illegible] est qui [illegible]
discessit mariti possessionem [illegible]
[illegible] testibus [illegible] Mo
ritur autem filius in sui [illegible] possessioni
[illegible] est cum testibus suam possessio
[illegible] optinere qui [illegible]

Nu vornemet wer ein itlich man
von ritters art muge gebin sy
nem wibe zu morgengabe. dez
morgens alz er mit ir zu tische get vor
essen ane erben gelop so mag er ir gebi[n]

euen knecht und eine mait di binne
den iaren sin czymmer und czune und
velt geuge vie · wo abir der frauwen
di stat nicht ist mit dem gebude alz der
man stirbit binnen sechs wochin noch
dem drysigisten sol si mit dem bude ru
men so daz si der erden nicht norwunde
Vnet si iz abir czu losen noch der gebur
kur geni dez di stat ist so mus si iz wol
uf grabin dest sy di erde wider slichtin
aber iz nicht losin wolle Blibit si abir
mit den kinden odir mit dez mannes er
ben lange weil odir kurcz ungeczweit
mit irm gute · wen si sich denne von in
scheiden wollen so nymt si alle ir recht
[illegible] dem gute daz ir [illegible] ist als si iz do ne
[illegible] solde do ir man starp Blibet abir
di witwe noch irz mannes tode mit [illegible]
kindern inder kinder gut [illegible] mannes
wern daz ir nicht und ungescheiden von
dem gute und ir son ein weip by im le
[illegible] stirbit ir son do noch der sons weip
nymt mit [illegible] [illegible] mannes in
cigengabe und [illegible] und gerad an irz
mans gut den sein [illegible] ab sy irs mas
und irz sellin unbescholdene were [illegible]
an beczugen mag Besturbit abir der
[illegible] mutter ir mor
[illegible] unbehalde
[illegible] irz sons unttrewe ~

U[illegible] wol [illegible]
[illegible] be
[illegible] wirdikeit
Dez sulde ir wissen wi ritter [illegible] und [illegible]
werden mag · und wer ritters art [illegible]
men an ritterschaft sy · und wi [illegible]
lust · Wen wi ritter werden sullen mit rechte · [illegible]
sprechen ritter sullin werden mit [illegible]
barkeit und mit menlichm [illegible]
lichir [illegible]
[illegible] l. j. [illegible] ritter [illegible] sulle [illegible]
einen eit tun · [illegible]
dem fursten under dez banir [illegible]
[illegible] und gute [illegible]
[illegible] alle swere und [illegible]
[illegible] alle [illegible]
[illegible]
[illegible] sein und wollin [illegible] allen [illegible]

sein · und wollin beschirmen witwen und weisen · und
alle unrechte krenken und rechte sterken · un wollin
der nicht lasin wider durch vorchte odir libe odir
gabe odir frruntschaft · ut ff qui et aquilie nominant ga a
te licet l. ij. § ff · [illegible] wer [illegible] sy ritter werde
der sol in gut lyen czu lenrechte aber keins habe ga b
ut ff de testamento militari · l. f. wer sy denne czu
ritter slehet der sol in ein offin bar gorichin legen ein ga c
ten [illegible] daz ist ein schilt · ut C de fabricensi l. ij. wen
sy den czu ritter gemacht werden so sol man sy bey
di anderen ritter seczin · ut ff de testamento militari · l. ga d
Exeo Den man alsus czu ritter pasit ist ritters ge
slechte · C de negociis gestis · l. nemini Der alsus ga e
czu ritter gepasit wirt dem sol der der in czu ritter
pasit daz weltliche swert bevelen uf sein syle uf sin
lehn uf sin truwe uf sin ere · uf sein gut · ut ff de tes ga f
tamento militari · l. j. wer nicht ritter werden mag
von rechtis wegen · wir sprechin · wer eigin ist der mag
[illegible] ritter werden daz ist ein streit elich ritter · wer auch
[illegible] vorsagt were · der mochte auch nicht
ritter werden · wer auch nicht eins guten [illegible]
[illegible] were der mochte auch nicht ritter werden ut
[illegible] ut neque miles neque federatus [illegible] ga g
aute Coll. viij · wer von ritters art sy · wir sprechin
daz der von ritters art ist der von vater und von elder
vater von rittern geborn ist · ut C de negociis gestis ga h
l. nemini · was frowen ist an ritterschaft · Dez wor
antwort wir und sprechin an ritterschaft ist sotan
frowen daz sy czu gemeinem gerichte nicht gehorn
abir eldern wol lebin und doch geringer art weren
waz si [illegible] ritterschaft irkrigen der durfen sy [illegible]
[illegible] elden nicht [illegible]
den guten [illegible] auch so irkrige
[illegible] ga i
[illegible]
[illegible] den enderlute und sust de testam
[illegible] cemulatum testamentis [illegible]
[illegible] publicum quod
[illegible] est [illegible] quoque modo sed aliis de testa
[illegible] sunderlich ist in
[illegible] sunderliche gebin ein frowen der si
sich an im rechte unwissintlichin nicht versume mit ga k
[illegible] da sy iz nicht besser wolten Wort me stirbe
an sy ein erbe odir ein angevelle und we der tote
me schuldig wen daz angevelle gut were dez bliben
sy ane schaden · ut C de iure deliberandi · l. f. C de iure
et facti ignorantia l. j. Wurden auch ir guter gepfent ga l
odir sich verterbin ein im angevelle nider weil als

er uz dem lande we odir in irs herren dinste daz mu
gen si wol wider vordern binnen eim iare. als
si wider en lande sein komen. ut C. de re militari
l. [illegible] veliarius l. [illegible] militaribus. Eius ritters
[illegible] hot auch ritters rechte als si wol von geruger
[illegible] di weil er iz lebet. ut C. de iure militis l.
[illegible] und er sol ritterlich sin in allen sinen werken
[illegible] er sol geschaben und gezeichent sin
er sol denen haben der zu ritterschaft gehoret. er
sol wol geborn sein. er sol gezeichent sin er sol stat
lich und menlich und from erkant sein. [illegible] Agitur
[illegible] ordaro [illegible] natus. Signate signa
tus [illegible] probatus. Hec lex que dicit [illegible]
bene in milite queri. Wo mit vorlust ein ritter
sin ritterschaft. [illegible] Dar uf antworte wir und sprechen
ein erberlicher ritter vorlust sine ritterliche wirdi
keit aber ubirkerte von seinem herren zu seines herren
viende. odir aber andern rittern ir wapen [illegible]
[illegible] odir aber seines herren rat mit [illegible] und [illegible]
[illegible] rat dorzu getan hette / ut [illegible] odir aber
fluhe von seinem herren [illegible] odir [illegible]
[illegible] militari l. si qui l. [illegible]
[illegible] Queritur utrum militaris dignitas
et eorum exercicia sine mortali peccato esse possit et augitur
primo quod non. [illegible] Nu ist hi eine frage [illegible]
ane sunde muge sein. und [illegible] daz si
[illegible] sunde nicht sin muge. Ritterschaft ist
[illegible] und [illegible] ist aller sunden ein muter und
ist [illegible] muter so ist ritterschaft ein houpt sun
de. [illegible] zu der ritterlichen und streitlichen
ritterschaft [illegible] und rouben
und [illegible] denne
der di czu [illegible] der [illegible]
[illegible] ritterschaft [illegible] halden [illegible]
[illegible] ist aber [illegible]
[illegible] gat in schepfer [illegible]
[illegible] und wer do irstochen [illegible]
[illegible] unbenehe [illegible]
[illegible] geteilt und man sol [illegible]
kirchof [illegible] de tornamentis. [illegible]
[illegible]
[illegible] illas [illegible]
[illegible] tornamenta vocant in quibus [illegible]
[illegible] solent et ad [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

careat sepultura. Ad questionem pro forma. [illegible]
diser frage antwort wir und sprechen [illegible]
der ritterschaft [illegible] wille [illegible]
[illegible] Pro conclusione. [illegible]
wissen. etliche ritterschaft geschiet durch [illegible]
etliche aber durch [illegible]
und wer [illegible] sunden [illegible]
[illegible] der [illegible] menschheit. [illegible]
auch ritterschaft odir ander [illegible]
[illegible] sunden wen
man [illegible]
[illegible] ut [illegible] Militare non est peccatum sed pro
[illegible] est peccatum [illegible]
[illegible] est [illegible]
[illegible] dampnabi
le. [illegible] ander ritterschaft aber ist kein sun
de sundern es ist almusen. wenne man muz wol
[illegible] durch des [illegible] wille und durch
[illegible] ut [illegible] Iustum bellumque
[illegible]
[illegible] mag man
wol striten vor daz gemeine gut als vor [illegible]
[illegible] S[illegible] [illegible] necessitas non solum
[illegible] tempore. sed [illegible] tempore
[illegible] est [illegible] mutabilis
[illegible]
[illegible] ab mir mein herre gebote und in czu
sunde nodi [illegible] und ich wolte wol daz my
herre unrechte were solde ich mit im czu [illegible]
mochte daz tun ane sunde. odir mochte iz mit rech
te ledig sein odir nicht. [illegible]
und [illegible]
[illegible] mag
[illegible]
[illegible] gewalt [illegible] habe daz er [illegible]
[illegible] der herre man so ist er [illegible]
[illegible] trawe pflichtig durch des eides wille den
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] uf sinen herren [illegible]
[illegible] M[illegible]
[illegible]
[illegible] lege [illegible]
[illegible]

Cum si sua sponte atq; auctoritate fecisset in crimen
humani sanguinis madisset. Sundern der eim
tumeperstichag ist volfuret er sines herren ge
bot de; ist er ane sache. ut ex de regulis iuris Qui
ex timore facit preceptum aliter quam debeat et ideo
iam non facit. Wen ein ritter mag di vriende wol
totum mossinbarm irlugze. ut xxiij. q. v. Nec
dendis hominibus nec alteris quisq; occidatur non
michi placet consilium nisi forte sit miles ut pu
blica functione teneatur ut non pro se hoc faciat sed
pro aliis vel civitate ubi et ipse constitutus est accep
ta legittima potestate si eius congruit persone et j.
Auch so mugin sy den raup und di bruunge wol
mit gote habin dorum iz ist in von dem ryche irlou
bit. ut sup. d. j. Ius militare. ut ē. et xxiij. q. v.
Dicat aliquis cum ipse invenit quod dixit abraham
ad regem sodomorum nichil sumam abisto cum preda
atq; in potestate victorum fuit. docet discipulum mi
litarem ut regi serviens omnia et j. Dorum so
mag sundiche ritter schaft di von des riches ge
bote entspruset mag mit rechte wol sein und an
tatliche sunde vonrechtiswegen. Worum heist daz
ein morgengabe. Diz voranttwort wir und spre
chin. Iz heist dorum ein morgengabe daz man
sy des morgens gibt. ydoch so mag man si wol ge
ben zu andern stunden wenne man wil an wen
di sunne undir gangen ist. nicht dorum daz man ir
den nicht bezugen. noch leges heist iz eine gabe
dy man weiben gibt. und heist donacio propter nupcias
ut j. inst. de donacionibus. §. Est et aliud genus inter
vivos donacionum quod veteribus quidem prudenti
bus penitus erat incognitum postea autem a iunio
ribus divis principibus introductum est quod ante
nupcias vocabatur. Nota. Alz er sprichet czune
und czimmer und veltgenge und vih. daz ist alle
gebude daz uf eines gute stet. und vich daz do
berende und tragende sy daz gibt er siner frauwe
noch maydeburgischin rechte. und mag iz auch
losin aber wil. Ab einem weibe so gebude und
czune und czimmer gebin wurde und si loiz czu
losin und geme weigertz czu losin mochte si iz ab
brechin und weg furen mit rechte. Hir uf spre
che wir ein recht. si muge noch lantrechte. und
nicht noch weichbilde rechte. wen czu weichbilde bu
wet man mit steinen. dorum so sol man czu weic
bilde rechte keine morgengabe geben an gebu
de sundern ein genant gelt. adir sotan gebude
czu irem leibe und wenne si stirbit so gevelt iz

wider an irs mannes erben vonrechtiswegen.
Ab si den daz gebude abbreche und weg furte
mochte si daz vorgebin wen si wolde an irz man
nes erben hindern. Hir uf so antwort wir und
sprechin si muge iz gebin mit rechte wen si wol
le und dormit arn und lasin an allin hinder sint
dem mol daz vorstanden eygen waz im mit vor
gabiter vornickunge verende habe gewarden ist
vonrechtis wegen. Blibit si abir mit kindern — ha r. Ea. v
et j. Daz sult ir wissin wo di frauwen daz nemen
do mugen si kein erbe nemen. Ab si morgabe het — ha s
te an bereitem gelde adir an ander varender ha
be. weren irs mannes erbin neher adir der frau
wen nehste daz angevelle czu wartende. wir spre — ha t
chin vor ein recht der frauwen sunt sin neher
vonrechtiswegin. Blibet abir di witwe nach — Ea z.
irz mannes tode et j. Contra. Hir ist abir herre — ha v
ecke unrecht alz ich beweisin wil mit dem rechte
ut inst. de re. ex actione et in statute dotis prime et se
und ascamda vota nuptiarum §. 2 i no coll. vij.
Do sprechin di leges wer der erste ist an dem irz
gebin der sol auch der erste sin an dem ufneme.
Solucio. Diz vorantwort wir und sprechin di — ha x
leges sprechin do von keinen sunderlichin dingen
her sprichit er abir von czunen und von czimmer
daz ist daz sones weip neher den di muter in des
sons gute aber sune wybe czu morgengabe ge
bin hette. Also ist auch di muter neher son stur
be in irm gute. wenne diz mache di gewere des
guts. Articulus xxi wi ein frauwe ir morgenga
be behalden mag. Wi eine mestil ir gerade be
halden mag noch rechte. waz man czu morgen
gabe gebin muge. Wi man eygen zu leip ge
dinge gebin sol. Wo mit ein weip ir leipge
dinge vorlust.

Donacionem vero propter nupcias mari
to optinet possessionem autem
cum testibus. Sic et neptis paternalia
post aviam sive neptis si morte prefert suo
iure procius sua sorori. Mater in possessi
onibus sui filij heres et per consequens
filius in possessionibus matris. Quis
autem militans non est suis non potest
dere uxoribus per donacionibus nisi equum
suum optimum aut peius. Donacio
vero propter nupcias mulier moriendo sine testa
mentis optinet. Cum consensu successi
onum licite quis tradere potest sue uxori pro

pria iurisdictione illa sita sita · in quo lib3
loco dum modo regalis bannus ibi est
quomodo tenere etatis sit. ¶ Dotalicium
nemo passivus frangere pt nec legittimus
heres adque ipsa bona succedere possunt si
demeruit ut potest si fertiles arbores succe
dit aut in natos homines de bonis resig
naverit aut quoque modo dotalicium de sua pos
sessione abinserit nisi refundet interupte
amonis alias puniatur in eisdem ¶ Si conti
cium uiste inter coniugatos celebrabitur
ipsa tamen dotalicium sibi in ppriys sui in
ri traditum optinebit ~~ ~~

Ja y Morgengabe behelt daz weip uf
den heiligen di gwere aber mit
geczuge · alsus behelt auch ir rin
tal ir gerade noch irem tode abi sy ee irm
manne bruchir den irs mannes muter
Ja z Di muter ist gast in dez mans gewern
Ja y und der son in der muter ¶ Alle di non rit
ters art nicht sein di mugin irn wiben
nicht gebin wenne daz beste pfert odir
Ja a vich daz er hot ¶ Morgengabe muz ein
weip wol behalden uf den heiligin an ge
Ja b czug ¶ Man muz auch frauwen wol ge
bin ein eigen czu irm leibe mit erbin gelu
bede wi wuk si auch sy binnen dem ge
Ja c richte ¶ Lypczucht kan den frauwen kein
man brechin wider noch geborn erbe noch
Ja d nymant uf den daz gut irstirbit si in vor
wirke iz selbir so daz sy obiz boume abhi
we odir lute von dem gute wisete di daz
czu geborn sein odir czu welchir weise sy ir
lipczucht iz von irn gewern lezt sy en wider
ticz binnen irn rechtin teidingen · wen si do
rum beschuldigit wirt daz mag si iz mit
Ja e vorliesen ¶ Wirt auch ein man mit rechte vo
sinem weibe gescheiden sy behelt doch ir
lipczucht di er ir gebin hatte an sinem ey
Ja f k sult wissen daz dreierley gabe werden ge ¶ Gen
bin durch der ee wille · di erste heist in dem latino ara
und bedut ein molschacz und di gibt man als man sy
czusamit globit · daz muz der czwuach wider geue an
dem der hindert daz di ee nicht czu get · ut C · de spon
Ja g salibz · 7 arris L · mulier ¶ Sturbe aber ir ein so gibt e lle
Ja h chelich wider C · e · o · l · arris ¶ Di ander gabe di so ge
schit di heise wir eine morgengabe und heist in dem
latino sponsalia largitas di meint er hi · und so tane

gabe behelt ein frauwe mit irm eide uf den heiligen
Abeir frauwen ir man sturbe und ir eine morge
gabe gelobete hette · und hette di frauwe nit in
di guter gehat, und di frauwe hette nicht nie be
weisunge den ir eir do si mit gewern wolde daz
ir gebin wer · und dez mans erben sprechin uns
ist unwissintlich dorum · wez si beweisunge hot
daz wol wir gern gebin · Nu bite wir meinen
rechtin urteil czu vinden ab di frauwe mit irm
eide di morgengabe behalden muge · odir ab
di erbin ir ir morgengabe billichir lokin muge
odir waz dorum recht sy · Hir uf sprechen wir
ein recht di frauwe ist mit irm eide ir morgingabe
neher czu behalden und di gwere mit geczuge wen
iz ir di erbin gloken mugin von rechts wegen als hie
s · j · wen di sachsin habin den frauwen czu irem ey
den gelosin ut Insti de actionibus s · Item si de dote
iudicio mulier agat placet actenus maritum con
dampnari debere quatenus facere possit · Idem quos fac
tates eius paciuntur · ita q si dotis quantitas concurrant
facultates eius in solidum dampnatur sinnus intim
iniquitum facere pt · Nota · Dez wist daz syns mans
bestorbene gewere behelt mit geczuge · Nota · Di
dritte gabe heist donacio ppter nupcias und heist eine
gabe durch der ee wille · als gibt mir mein weip
xx schok · und ich ir denne xl · wider gebe · Diz vint
er hir · do er sprichet · alle di non ritters etc · Et Insti de
donacionibus s · Sed nos plenissimo fine tradere
sanctiones cupientes 7 consequentia nomina rebus esse
studentes · Constituimus ut tales donaciones non auge
antur tantum sed 7 constante matrimonio initium ac
piant 7 non ante nupcias sed ppter nupcias vocentur
etc · Dise gabe sol glich sin daz ist also vil sol er auch
gebin und so wirt ir noch eins also vil als si vor het
te aber man stirbit · und waz do an gebricht daz
sol an dem lipgedinge brechin · ut Insti de qualita
te dotis 7 donacionis ppter nupcias s · hec Coll · vij · Ab
ein man sinem weibe eine morgengabe gebe
und vorschribe di uf ein genant gut daz solde ir
pfant sein vor ir morgengabe der man vorschri
be alle sine guter varende odir unvarende sinen
schuldigern mochte er der frauwen pfant auch
vorschriben odir were iz vorschriben · Hir uf so
sprechen wir ein recht · iz ist unvorschriben von rechts
wegen · wen er mag iz wider vorsetzin noch vorkau
fen wider iren willen nicht er in beweise den der frau
we eine wider statunge als recht ist · ut Insti · quibus
modis alienare licet vel non s · Accidit aliquid ut qui ~

Require ff. 7 ff.

Require ff. 7 ff.

Registrum tabule

dominus non sic alienande vel pactem h'ēat. nam
dotā p̄dium maritus inuita mlie ꝑlegem iuliam
ꝓhibetur alienare qūuis ip̄us sit dotis cā et dati
quod nos legem iuliam corrigentes amchorem sta
tum deduximus. Cum enim lex iulia in solis tan
modo rebus. Und dis ist durch gnaden wille daz
di edelen keiser habin ange sehen der weibe cranc
heit und ir gebrechin. ut c. o. Vnde remedium im
posuimus ut in meas res que in provinciali solo posi
te sunt. inter dēā fiat alienatio et obligatio. ne ex ea
earum consencientibus mulieribus ꝓcedat ne sexus mu
liebris fragilitas in ꝑnitiem substancie earum con
uerteretur. Ab ein man me schuldig wer wenne er
sturbe wen er vorgelden mochte solde nicht di
frauwe di schult helfen gelden mit ir morgen
gabe. Hir uff sprechen wir ein recht. si darf keine
schulde do von gelden von ir morgingabe si en
hette den selbin mit gelobit. so muste sy ir morge
gabe gelden von rechtis wegen. Anders nicht wē
ir morgengabe waz di erste schult di ir man ma
chen mochte mit beider gut und dorum sal sy
di erste sein an dem ufhebin. ut ī auē de equali
tate dotis et donacōnis ꝓpter nupcias ꝗ. Aliud. Coll. vij.
Ab ein man sinem wibe gebe eine morgengabe
und benente ir ein gnant gelt noch einer stat
gewonheit und neme dar keins in als im do
mit zu tun und zu lasin. und daz si di gabe
geweldiclichin habin solde noch sinem tode.
und nicht ee. dis benente er alles nicht di frau
we sturbe als si di gabe empfangen hette ane
kint der frauwen vater vorderte di gabe vor
gerichte. were der vater der morgengabe neher
zu behaldin odir der frauwen man. Hir uf
sprechen wir ein recht. gibt ein man seim weibe
morgengabe noch des landes odir der stat ge
wonheit an allin underscheit in seinn bereitin gu
te des weibes vater ist der gabe neher noch irm
tode ab si ane kinder sturbe. ab er man irs ge
bin hot zu tun und zu lasin. Hette er irs abir
gebin mit underscheit und hette im behalden
zu tun und zu lasin so sturbe es mit merem rech
te uf den man und uf sine erbin. wen uf irn vat
odir irn erben von rechtis wegen. Ab ein frauwe
gelobte mit irm manne by alle irn gutern di si
hetten odir ymir gewinnen mochte der man
sturbe und sy spreche si must tun irs mans ge
heise der ir nu abgangin ist. und si seines rech
ten loz worden ist. und sy irs leibes und irs gu
tes selbir geweldig ab sy im sotane schulde gel
den sulle von ir morgengabe. Hir uf spreche
wir ein recht. bekent di frauwe daz sy mit irm
manne gelobit hot und beweist'' nicht '' daz si nu da
si daz gelubde tat den twank mit worten odir
mit werken so hot mans da vor daz siz willclich
getan hab und globit so gilt sy di schult billich
noch dem mol daz si des gelubdes bekent vor ge
hegter bank mit irm vormunden. Nota. Hette
sy auch gelobit ane vormunder in wissintlich iz
were. si were iz neher zu entgen von rechtis wegē
mit ir unschult ab sy daz lokin wolde wen man
si doch mit bruven ansprech. Ab ein man sinem
weibe erbe und eygen daz gelegin were in dem
gerichte do daz gebin wirt vor gehegter bank
mit erben urloup und wille. und uberlebite si ir
man und brochte daz in ir gewere und si sturbe
were des mannes bruder dem gute neher odir
der frauwen. Hir uf sprechen wir ein recht iz ge
uelt mit merem rechte uf der frauwen erbin wen
uf des mannes erbin. iz en were denne daz des man
erben gezugen mochten als recht ist daz iz ir zu lip
gedinge gebin were zu irem lybe odir ab iz en ken
rechte stunde zu so geuile iz mit merem rechte an
irs mannes nehstin. Ut e. ꝗ v. et vj. wen lipgedinge
kan den frauwen kein man brechin sint iz ir zu irm
leibe gebin ist. Nota. wolde daz ein weip do mit
rechtin erbin empfremden so vorlust si ir leip
gedinge zu rechte. ut ī auē de non alienandis do
tis secundo nubentes mulieres et alienacōne ꝗ. ij.
Coll. j. ī auē. ut ex actione instante dotis prime et se
cundo ad secunda vota migrante ꝗ. dudum. Coll. vij.
C. de vir et sacri ignorancia. l. ne passive. Ab einem
manne ein weip sturbe der er morgengabe ge
bin und benant hatte. und der man hette kinder
von ir. neme dornoch ein ander weip. nemen der
ersten frauwen kinder icht billich ir muter mit
gift glich irm vater odir waz dorum rechte sy.
Hir uf sprechen wir ein recht di ersten kinder ne
nemen mit rechte ir muter mit gift glich irm vater
und einem elichen. ut ī auē. ut ex actione instan
te dotis prime et secunde viro ad scda migranti ꝗ. Si
vō. Coll. vij. ī auē. ut neq; virum quod ex dote
est neq; mulierem ex sponsalicia largitate lucrum
ꝓprium habe ꝗ. Prēa coll. vij. Nota bñ. mit wel
chin stucken ein frauwe ir leipgedinge verlust
Ir sult wissen nunerley weise vorlust ein weip ir
morgengabe und sunderlich ir leipgedinge der se

ka a

ka b

ka c

ka d

ka e

ka f

ka g

ka h

Registr. tabule — Sequitur. 3ª. 7 J

ka i chin vnte man dirvindem text. Quarto Ab si eine
dat odir daz reiche vorraten wolde. Quinto Ab si
ka l ir ee breche Contra. Diz ist unrecht und zi unch
dez an daz rechte. wen daz spricht daz ein weip mit
ge mit unkuschen irs leibes ere krenken ir erbe
e h vorlust si do mit nicht ut s. ar. v q. Kein weip
vorlust sy denne hir ir lipgedinge 7 j. Solucio
ha m wir sprechin ein recht si vorlust iz daz mit und
ist wider daz vorgenante recht nicht wen er spricht
ha n do von ledigen weiben hir aber von elichin
ha o Sexto. Ab si irs mans tod rewete. Septimo Ab
si ime fremden mannen heimlichin wider irs mans
ha p wille hatte. octavo. Ab sy dez nachts uz sin bli
be unerlichin er ensluge si denne iz. Nono. Ab si
ha q im nicht gehorsam wolde sin und von im liffe odir
icht vorgebe wider sinen willin daz im schedlich
in were an ir narunge. ut in aut. ut liceat matri
aut avie et aliis parentibus q. Si quolibet. coll. viii.
ka r Sint wir denne nu wissen mit welchin sachin
ein frauwe ir lipgedinge vorlust. mag nicht
ein man sine mit gift auch vorlisen. Diz vor
ha s antwort wir wir und sprechin. vo ervarlust sin
ha t mit gift auch noch rechte. Nota. Ir sult wissin.
sechs sachin vorlust ein man sine mit gift vonrech
ha v tiswegin. Primo. wer ein man dez reiches vorra
ka x ter do mite vorlust er iz. Secundo Aber er dez reiches
ka y odir eins landes odir einer stat schade mit be
wolte. Tercio Aber sines wibes tot rewete mit
ka z slahin mit stozin odir mit anderin sachin quarto
Aber sin elich weip vorkoufte odir vorunte od'
ka ꝫ vorlege zu unerlichin sachin. quinto Aber sin
elich weip mit eime anderin manne mit lugenhaf
tin munde beruchtigete daz sy ir ee mit im gebrach
in hette und dez nicht volkomen kunde. Sexto
la a Ab ein man in sime huse ein hure hilde uber sein
elich biderb weip und mit der huren lege und liz
sein weip und er dez nicht lozin wolde aber der
im gestrofet wurde. ut in aut. ut liceat matri
et avie et aliis parentibus q. Causas et que coll. viii.
la b Wurde ein man umb sotane sachin geschei
den mit sinem weibe mochte si dennoch mit
la c rechte ir leipzucht behalden. Diz vorurteiln et
liche und sprechin noch dem rechtin di hir vorsten
la d so vorlust si iz billich. Contra were daz so so we
der text unrecht wen do stet wirt ein man mit
rechte von sinem weibe gescheiden 7 j. und schet
man denne umb di vorgeschriben sachin so vor
la e lust sy vo ir lipgedinge Solucio. Diz vorantwort

wir und sprechin. were si mit rechte von im ge
scheiden so vorlust sy iz nicht daz ist mit rechtver
tigen und mit redlichin sachin. Nota Ir sult wis
sin uf daz daz ir diz urteil rechte vornemet daz ein
weip von irm manne gescheiden wirt daz geschit
drierleywise Primo. Scheiden sy sich dorum daz
si beide geistlich leben gelobit hetten ee sy zu
sammen quamen so behelt ir iclichs daz ez hatte
geben. Ut in aut. de nuptiis q. Paratonem coll.
iiii. Secundo So geschit aber eine scheidunge
mit rechte alz ab ir ein unmechtig were und
mochte nicht halden redde debitum. Dise zwu
scheidunge tut herre ecke hir. wen sy geschē
mit rechte dorum daz ein dem anderin an siner
ee nicht schade und durch dez wille daz en scha
de getan hot so scheit man sy billich. Tercio
So scheit man auch lute durch der sachin wil
le di vorgenant sin dorum daz ein dem andirn
unrecht getan hot und hot gebrochin di gebot
di uf daz echt gesatzt sein und dorum so vor
lisen sy billich. Ab der gabe ein lene lege mochte
si iz auch behalden. Hir uf antwort wir. ab ir
morgengabe odir lipgedinge uf lenghut si behelt
iz zu irm leibe vonrechtiswegen. Aber keine ga
be gebin were und worden mit rechte geschei
den solde ir nicht von irs mans gute werden
wir sprechin vor ein recht. wirt ein weip von
irm manne gescheiden mit rechte und hat er
ir nicht gebin ee der scheidunge er sol ir vonrech
tiswegen gebin daz uirdeteil sines gutes. In aut.
de exhibendis et introducendis reis q. Cum vero coll.
v. Nota Diz sint di scheidunge di mit willen
geschehen so sint auch dornoch nie scheidunge
di nicht mit gutem willen geschehen. und doch
geschehen durch sunderlichin sache willen. wen
sy geschehen durch bruchis wille. Sint denne in
der den luten und under welde nicht gemeiners
und gengers ist denne di ee daz wir sachsin ein
echt heisen. Ut in inst. de iure naturali q. Hinc desce
dit maris atque femine coniugatio quam nos matri
monium appellamus 7 j. Dorum so gevallin von
keinen dingen me sachin wenne von der ee ma
chit dez menschin kunnen und menschlich gesle
chte werende. ut ff. de soluto matrimonio l. j. et de
bonis damnatorum l. cum ideo q. penult. Von
der ee und zu sammen vorlobunge elichin
lute. Dez wist dorum daz von der ee daz mensch
liche geslechte daz uber funftusint iar waz noch

geweret darum ist auch not daz wir ein wenig
dar von schriben. ut ff de iudicijs l. proneciat. ff
de libis. l. si gregem Dorum so ist keins rechtis
sachin so groz not czwischin als dez rechtis sachin
der heyligen ee als uns iustinianus silvester ge
sait hat Juxta de nuptijs § j. Coll. iiij. et ff de
iustitia iuris l. j. Wenne der naturliche ee machit
den menschen werende daz daz eldeste ist undir
allin creaturen. Ut Inst. de iure naturali § Vide
mus et etiam cuncta quoque animalia istius iuris
perita censeri. Darum so hat der ynnner key
ser theodosius ein rechte gesaczt von der ee wi
sichs sammen mochte und czweyen. Dar so hat
tin auch ein keiser dar von gesprochin ut C. de
secundis nupcijs l. generalit. Dez wart do iustini
anus darnach czurnte und machte ein autentica
do er vinne nicht waz von der ee czweyunge ge
schen mochte und geschach. daz ist wi man luter
scheiden mochte di elich czusamne komen weren
ut Juxta ut fratri filij succedant. § ij. Coll. ix. Do
di autentica gesaczt waz er do unredlichis gesaczt
hatte und sein vorvaren auch gesaczt hattin. daz
besserte und corrigirte er und sprach wir scheme
uns der nicht daz wir unser seczunge bessern. wen
czist besser daz wir ... wenne daz wir von einem
andern werende solden sin Darum so wolle
wir im seczin ein teil dez tertius Bonifacij der der
achtzehende pawest ist gewest dez namen. und spre
chen von den mannen di sich frawen odir iunc
frawen lasin globin und dornach ander nemen
und sint di wort alsus. Nota. Jn dem elichin
hindernuss machit eine vortrawunge di lucelich
en geschit von einem weisen personen mit keg
nwirtigen wortin ydoch so ist daz gelubde sunder
weilen vorgenglich daz man scheiden muge Wor
um man sy scheiden muge. Dez wist. lute di man
czu same globit werden gescheiden manchirhande
weise. primo. Als si in einen orden sich gebin mit
frier willen beider syt. ut ex de sponsalib; et ma[trimoniis]
c. commissum. Secundo. Durch geistlichir mage
schaft wille als gevatterschaft. ut xxx. q. ij. c.
Si. Tercio. Ab sy sich hindernt willechlichin ee do
ein ennunge geworden ist ledig und loz lasin c. c
ij. quarto Abir ein vetter in dem lande czoge ee sy
sich leyplichen mit einander irkenten. ut ex de de
sponsacione impuberum Deillis. quinto. Abir ein
uzseczig wurden adir anzir grose mistalt wurde
ee czu sament quemen als aber di nase vorlure
ex de coniugacione leprosorum c. ult. ex de matrimonio
c. Quemadmodum. Sint si abir vor ein geworden ee
undir geschach so sol man ir nicht scheiden. und der
gesunde sol dem siechin sein debitum gebin aber von
im vordert Ex de coniugacione leprosorum c. j. et ij. Sex
to Kumt abir grose siuche daz ist aber sines gatin la v.
mag besliffe ex de eo qui cognovit consanguineam ux
oris sue c. veniens ad nos presencium septimo. Adir la z.
abdo mageschaft anhinderte extra de consanguinita
te et affinitate c. ij. octavo Abir ein sein ee breche la a
c. denique c. quemadmodum. nono. Abir ein sin ee ma a.
geistlichin breche. ut xxviij. q. j. non solum Decimo
Ab sy sich mit andern vorlobit hettin. ut ex de despon ma b
sacione duorum c. j. undecimo. Ab sy vorlobit weren ma c
undir siben iaren und wen sy buchtig wurden ...
ir ein den nicht halden wolde. ex de spon. impub.
de illis. duodecimo Ab einer globit uf einen gwiss ma d
ein tag ab der den nicht queme so sol den sy unge
bunden sin. c. c. Illud. tredecimo. Abir were ge ma e.
koene mageschaft. ut ex de cognacione spirituali Jnsuper ma f
Nota. Alsus so hindern dise sachin an der ee durch
dez rechten wille der offinberlichin ee. Darum wo
sich heinlichin und eygentlichin vorlobte mit eine
weibe und neme dornoch der selbin nicht daz wirt
dem ersten glubde kein hinder. wen er blibt gebun
den czu der ersten von rechtis wegen. Wer sich abir
vorlobit mit eim weibe mit einem undirscheide
und ist daz er sich dornoch mit eim andern vorlo
bit mit begenwerdichin wortin und di erste nicht
kumt umb daz beschit er sol bey der andern blibin
wen under weise dez gelubdes mit dem undirschei
de wen er beschit waz von dem glubde daz do ge
schen waz in ungewissen personen. und di geschen
von den di do keine volbort habin daz von kumt
doch nicht daz hinder daz durch recht der offinber
lichin ee komen sol. ut ex de sponsalib; l. vj. ff. de
diversis regulis iuris. l. expressa. Von kindern
di man czusammen globit Vort me sult ir wissen ma g
waz rechtis doran sy wer man kinder czu sammen
globit dar von spricht auch bonifacius octavus
Jst daz sich kinder vorlobin mit einandir dor eins
undir siben iarn ist adir beide. odir abir ir eldern
tun er ensy daz sy czusament bliben und beweisins
mit wortin odir mit werkin wen sy ubir siben iar
komen und daz sy dennach sin dez selbin willen daz
erste glubde daz von anegange nicht waz durch
der volbort wille der kinder der sy nicht am mach
tin daz wirt nicht krefftig durch der czit wille di dor

ma h

norget noch brenget nicht di tugent der offinbar lichin ere ut ij q. Nota. Diz selbe ist auch also ab der kinder ein czu sinen iaren komen were und daz ander nicht. Wan beide nyden iren iaren weren und weren sy auch iren iaren etwaz uerre und den daz el delste den kinder des glubdez nicht vorfulte und sich vortruwete mit woran der kegenwortikeit di vor truwnge di dez rechtes dutinge hot di vorczit vmb tug ist. ab si wol iren willen der uzgeleit waz vol furt hettin von kegenwortikeit und ab sy willen hettin zu der ee. wen dez globers iar komen sein hunn wirt diz darnach nicht ein ee. wen er waz er vollbort der iugent. daz wirt nicht ein ee durch der vorgenutlichen czit. iz en sy daz do dez fleisches eynunge geschee. odir daz iz anderz bewislich we odir offenberlich sein mochte also daz si noch wen gewest und nider ersten vorbindunge der bant der so czum ersten geschach von dem mochte nicht werden ein ee durch der offenberlichin ere wille wenne der bant hilt also er besten mag q. iij. Vort

ma l

me. vorwere wissit waz der eldern gelubde der vor vormundigen kinder odir der mundigen geschyt und wi ist daz iz di kinder offenberlichin odir sun gede volborten. alz ab si do kegenwortig sein und daz nicht widersprechin daz bint sy. und von dem wirt daz recht der offenberlichen ere q. j. Ez ist auch so ab di kinder nicht kegenwortig weren odir iz nicht wissen und alz iz en zu wissin wirt ab si iz vol gen offenberlichin odir kentlichin heimlichin daz bint sy. Anders bint der eldern glubde di kinder nicht. und do von wechst auch nicht daz rechte der offinberlichin eren. Ist iz auch daz si den nicht ne men mag der ir globit waz. ut ex de desponsacio ne impuberum. l. vj. Articulus xxij. wi ein erbe sich sol underwinden sines angevellis und wen ne. wi ein witwe irs mans drisigste beyten sol. von drisigstem di in eins mans gute besterbin von musteille. von herwete

Liate heres ad relictam ante tricesi mum in bonis se recipit ad auscul diendum illa que ad eum pertinere noscuntur et ipsa exequiarum officia cum si bi sio celebraverit et nullam ante tricesimum in huiusmodi bonis habeat potestatem. De eisdem bonis familie est assignandum atem pe conductionis usque ad tempus dissoluti onis usque. heres autem si voluerit tunc famu lie ad deputatum terminum eis servire cogit a plenissime premio consequi. Si autem ultra deputatum premium suum sumpserunt red dere non tenentur. Si eis premium dedimi dia aut integre anno denegetur liate in tando optinebunt. Si quis causa gratie familiatus fuerit heredis graciam ex spectabit. Alioquin famulus succedit in preo suus heres quod deservivit usque ad tempus sue dissolucionis post mulier omnia comestibilia cum herede dividere tenetur ubi in possessione habuit. De inde dare tenetur res expeditionas gladi um optimum cum equo frenato ac sella to et arma viri illius adeo sit relicta et plu male cum cussino cum duobus linthia minibus. mensale ac pelvim cum mantili ne hoc commune est dare ad expedicione quamvis multi his ascribunt multa que illi dicantur pertinere quod non est. Quod ta lium mulier non habuit dare non tenetur de singulis vero iurando se absolvit. Ibidem o ultra res ad unum expedicionale fuerint se nior preferet gladium reliqua vero equis por cionibus dividantur.

Wer erbe muz wol varen czu der wit wen in daz gut ee dem drisigstin durch daz daz er beware daz daz nicht werde vorloren daz im behorn mag. mit sime rate sol auch di frauwe di bygraft und daz drisigste tun nider sol er keine ge walt me habin in dem gute biz an den dri sigsten. Von dem erbe sol man allir erst gelden dem ingesinde ir vordinetes lon alz iz en behort biz an di zeit do ir herre starp und man sol sy halden biz an daz drisigste daz si sich mugen bestatin wil abir der er be si sullin im dinen und vol lon entpfa hin. Ist in abir czu vil lonez gebin dez dur fen sy nicht widergebin. weigert man in abir irz lonz von einem iare odir von eime halbin daz mussin sy wol behalden uf den heiligen. wer uf gnade gedinet hot der mus dez erben gnade nemen. Starbe auch der gemyte man ee er sin lon vordinte daz im gelobit waz man ist sinen erbin nicht me lonz pflichtig czu gebin wenne alz er vor dinet hatte und im behorte biz an di zeit alz er starp. Dor noch muz di frauwe kege

den erbin nuz teilen alle gehovete speise
di noch dem drisigsten ubir bleipt in dem
in hofe irs mans wo er sy hatte in sinen ge
weren ¶ So sol di frauwe czu herwete irs
mannes swert gebin und daz beste pfert
gesatelt und daz beste harnasch daz er hat
te czu eins mans leibe do er starp in sinen
geweren dorczu sol sy gebin ein herpfol
daz ist ein bette und ein kussin und czwei
pilachin und ein tischlachin und ein becki
und ein twele und einen kesselhut daz ist
gemeine herwete czu gebin und rechte al
lecztin dinte dar gar manchirley ding czu
daz dar czu nicht gehort ¶ Und wez daz wip
des dinges nicht hat des darf sy nicht ge
bin als sy ir unschult tar dorczu tun daz sy
des nicht habe unde iclichs selb sunder
lich wo man abir daz bewisen mag do
mag wider weip noch man unschult vor
tun ¶ wo czwene man adir dry czu einem
herwete gehoren adir geborn sint der el
deste nymt daz swert czu vorn daz ander
teilen sy undirsich

Daz recht daz hie ercle hi spricht daz bewert
daz keisenrecht ff quibus causis in possessio
ne eat. Noch dem mol daz hi vor gesprochin ist
von morgengabe und von lipgedinge Und sint
dem mol daz uns den erb und gut anstirbit so ist
auch not czu wissen wenne sich ein man des undir
winden muge und waz gewalt der erbe in dem er
begute habin sulle und spricht der erbe sal sich vor
dem drisigstin under nicht und kein gewalt i
dem gute habin also nuz in auch di schuldiger vor
dem drisigstin uf daz irstorbine gut nicht clagin
auch sol der richter dar nicht us pfenden daurm daz
des totin bigraft dar mit nicht gehindert werde vo
nauc ut defuncti seu conni funera non inminentur
in principio Coll v. Anders sol er keine gewalt habe
Contra Diz ist unrechte und czuh mich des an daz
recht di rechte sprechin der erbe sy czuhandes gewal
dig des gutis daz im an irstorbin ist C de heredibus
l. u. Solucio Diz vorantwort wir und sprechin
daz do stet czuhant daz meint er nach dem drisigstin
ut ff de solucionibus l. Quod dicimus Do spricht
daz keisenrecht alleine daz wir sechin der erbe sul
le czuhant gebin daz der tode beschieden hat daz
meine wir uf redliche sache dorum spricht hie in
ercle diz hie der wisse iz dorum nymant mit einem

sache komen von dem erbe sol man czu dem eis
ten dem gesinde lonen etc. Nota uf disen § sult ir ma l. ma x
czweierley merkin di er auch beide hir rurt und be
slust sy gar kurczlichin man sol dem gesinde lonen
Dor bey sol man merkin daz iz ein fry dinstpote ist
und sin gesinde gewest mit dem daz er spricht daz im
gelobit was dor bey sol man merkin daz er durch des
lons wille dint und beslust dise rede und spricht wolde
man im des lonen Dor bei sol man merken daz der
dinstpote billichin und neher bey sime vordinten lon
czu bliben si wene sine rede wen iz im ymant lochin
muge wenne ein iclich diner ist wirdik sines lones
Nota wil abir der erbe etc. Ir sult wissin daz eyn ma y
der genuve ist nuz by pflichtig dinen und darum
gibt man im lon und waz er kriget mit siner
erbeit daz ist unsir vormechtisweyen ut § ult per
quas personas nobis acquiritur ff Acquirunt nobis
ut 3] Daz ander sol man halden als der text us
weiset] Dornoch nuz di frauwe kegen den erbe ma o.
muisdeilen Nota von muisdeilunge Diz ist daz ma z
ein man hat czu siner spyse czu einem iare hir czu
gehort fleich daz gesalczin ist und fische di er czu
markte hette adir heringe des sol man ir ein drit
teil gebin als vor dar von vorkauft ist ist iz abir
grune so gehort iz czu dem erbe. Bachin gehorn auch
czu dem erbe. Schwinfleisch gehort czu der muisdei
le schuldern syten schinken milch keze puter
twark an wein an bire an mete abir nichte ein
schenke ist so gehort iz czu der muisteile ist er abir
ein schenke so gehorte iz czu dem erbe so behort ir
iclichs ein vas mit wein nicht. Zmalcz honig ole
und waz sonterlichs dinges ist daz er czu siner spise ha
ben sol korn ein verz malt Ist er abir ein koufe
man daz er diz allez veil hot so behelt sy iclichis dry
stuckin vormechtiswegen daz ist daz dritteil. Nota
von herwede So sol di frauwe czu herwete iro mannes ma p ma z
nes geben etc. Herwete heist also vil daz gewete
adir gerete daz czu dem her gehort ein tasch eine
gurtel ein gros adir stechmesser und sein besten
cleider hosen schuch sporen swert Ist er ein kouf
man gewest doch so nymt er nicht me wen daz czu
eins mans leibe gehort daz im nicht me behoret
wen im czu sinem leibe daz nuit er in dem text do
er spricht Daz er hatte czu eins mans lybe etc. daz
di frauwe muisteil nymt in allen stuckin daz bewi
set do er spricht Di speise di noch dem drisigstin
ubir bleip in dem hofe irs mans wo ers hatte
sinen geweren. Nota wez daz weip diser dinge ir ma q.

Sequitur tabule

Sequitur S. 7. J.

hot · daz ist abir ir man nicht gehabt hette und ir ge
na a walt nicht were · Alein man sein gut daz er hette
na b odir pur by ir gewinne sinem elichen weibe ge
be daz si daz gancz und gar solde besiczen noch
sinem tode · und do keins wurde usgenomen nach
te di frauwe daz herwete behalden mit rechte od
na c ein ichlich · Dar us sprechen wir ein recht · di frauwe
mag daz herwete nicht behalden mit der gabe · we
n hat kein underscheit in dem gute di weil der ma
lebit · noch sinem tode abir so gewint iz ein na
men und wirt genant herwete · und iz darf nimat
herwede vordern wen noch dem tode · Worum sprich
er anders hir waz man nicht im bewisen mag od
nicht ist do mag sy nicht vorsweren · ut s. ar. xv.
Articulus xxiij · Von vormundschaft · van herwe
de · und wer iz nemen sol mit rechte · von vormun
digen kinden · und von irn gute

Ubi pueri impuberes id est maturos annos non habuint unicognatus qui eis in generacione equalis est solus expedicionale sumit et alios tenet sub cura · post quam adulti erunt tunc curator illud reddere tenetur nisi si demonstret quod sumptum esset sine causa sua aut spolio aut incendio. Dominus feudi iuris puer annos maturos non habuint legitimus tamen curator eius dominus in feudalibus suo autenticus presentandi duntaxat pueri mature sunt. Cum autem curator sive tutor est impuberum illis aut eorum successoribus racionem omni anno tenetur facere et illis eorum bona sub ypotheca et caucionem eisdem facere · quia sepius tunc sit quod unus sit tutor alter vero successor · ubi vero tutor heres est nulli tenetur facere racionem et tutor et is relicte etiam curator sive equalis in generacione sit est quo usque mandatur

na d Wo di sine binnen irn iarn sint der eldeste ebinburtige swert mage nimt daz herwete alleine und ist der kinder vormunde dorzu · wen sy zu irn iaren komen sol er in widergebin er kunnes sy bewisen wo erz hin ir behuf getan hot odir iz im rouplich odir von ungelucke und ane sine schult gelost habe.
na e Alsy ein kint zu lenrechte zu sinen iaren nicht komen sin recht vormunde sol iz doch an sinem gute vorsten zu synem behufe und sinem hern an des kindes stat nach des kindes rechte dinen di weile sich selbir nicht bedecken kan von siner kintheit odir von unkraft sines libes odir durch torheit. Wer abir des kindes erbe ist dem sol der kindez vormunde berechen von iar zu iar des kindes gut und im daz gewiss machin daz ers zu nuczlichte ir hot in sint daz kint zu sinen iaren komst · wenne is ist dicke daz einer ist der kinder vormunde und ein ander erbe · wo abir auch der erbe vormunde ist do darf er nymant berechen der kinder gut noch burgen seczin. Er ist auch der witwen vormunde biz sy einen man genymt aber ir ebinburtig ist

Sint dem mol daz wir gesprochen habin von dem herwede so ist auch not daz ir wisst wer diz nemen mag · und von welchem stamme er sin sol zu rechte · Nota. Alle di von swerthalbin daz ist von vaterhalbin unde von des vaters geslechte · und sint geheisen in latino agnati · und di sullen vonrechtswegen vormunde sein · ut Inst. de legittima agnatorum tutela. Sunt autem agnati cognati per virilis sexus cognacionem coniuncti quasi a patre cognati velut frater eodem patre natus fratris filius nepos ex eo. Item patruus et patrui filius nepos ex eo. Dirre nimt daz herwede alleine und ist der kinder vormunde. Nota. Daz sol er den kinden widergebin abir sone sin · sint iz abir tochter so nymt er daz herwede und ist der kinder vormunde biz daz sy zu iren iaren komen. Wi manche iarzal habin unde wen komen sy zu iren iaren. Diz vorantworte wir und sprechin kinder komen zu iren iaren so daz sy mundig werden dryerley weise · Czu dem ersten mol werden sy mundig zu lenrechte daz ist daz er sin len losin und lyen muge und daz sint xxv iar · ut Inst. de curatoribus. Masculi quidem pubes et femine viri potentes usque ad xxv annum completum curatores accipiunt quia licet pubes sint adhuc tamen eiusdem etatis sunt ut sua negocia tueri non possunt. Czu dem andern mol so werden kinder mundig sunderlichen knechte zu lantrechte und zu irem gute wen si xxiiij iar alt sein · ut Inst. quibus modis tutela finitur. Et ideo facta constitutione promulgata post xxiiij annum completum illico maturi accipere dispo

Sequitur gl. 7 ij

Sequitur tabula

sium° Bescheide abir komen czwen iaren wen sy
menkat rôden daz ist wen sy gentzliche xxj alt
sin [illegible] Antiquitus [illegible] infermitatis
[illegible] bene compositam suo ordine [illegible]
[illegible] completum esse
[illegible] **Nota**. wen sy [illegible] alt sin
[illegible] mit irr gute [illegible] und
[illegible] daz sy an erben [illegible]
gin und an der czit so mugen sy auch [illegible]
[illegible] sy wollen [illegible]
mogen sy iz nicht tun wen sy heissen unmun
dig. Vt Inst. quibi nō est permissum facē testamen
tum quod [illegible] testamentum facē non [illegible]
impubēs quia nullo eorum animi iudicium est
[illegible] Qua etate. Czu dem dritten mal so
werden kinder mundig wenne sy achczen iar
alt sin so mugin sy ir eigen frylasin [illegible]
ce. Vt Inst. quibus manumittere licet [illegible] non
Juste autē manumissionis cause [illegible]
[illegible] **Contra**. Daz ist unrecht und [illegible]
an daz recht. wenne daz recht sprichet wen sy [illegible]
[illegible] so mugen sy auch ir eigen
frylazin [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] legata [illegible] possit [illegible]
[illegible]
[illegible]
Solucio. Du [illegible] wir und sprechin [illegible]
[illegible] von [illegible] luten [illegible]
[illegible]
[illegible]
wy manchirley lute rechte vormunde [illegible]
[illegible] lute sint rechte vormunden [illegible]
[illegible] gebort [illegible] vt Inst. de
[illegible] lex [illegible]
[illegible] non [illegible]
[illegible] testamentum [illegible]
[illegible] und di sint [illegible]
[illegible] **Wenn eine vormundeschaft an**
stirbet wi sol er darczu komen. [illegible]
[illegible] er sol [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] **notā von vormundeschaft wi**
man di irkrigen mag mit clage und mit rech
ter vorderunge. wi man daz weren muge mit
urteiln. [illegible]

[illegible] bruder oder [illegible] oder
bruder kinder oder vettern kinder. oder swer
swester kinder [illegible] komen swer mag haben [illegible]
[illegible] vater [illegible] bruder [illegible] und sal
sprechin. Herre her richter. ich heb einen muter
[illegible] bruder [illegible]
[illegible]
[illegible] mir auch leider [illegible] ist [illegible]
auch [illegible] leider [illegible] und
[illegible] erkennt [illegible]
[illegible] urteil
[illegible] vormunde
[illegible]
[illegible] moge. So sprache [illegible]
[illegible]
[illegible] datus [illegible]
[illegible] tabulara [illegible]
tres qui vocantur legitimi. Und sprache [illegible]
[illegible] auch [illegible] geslechter [illegible]
[illegible] und wil [illegible]
[illegible] ein [illegible] **Nota**
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
wil aber [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
ein urteil [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] **L**icet [illegible]
[illegible] formam [illegible]
[illegible] testimonium [illegible] **Cleger**. Ich clage [illegible]
euch herre her richter [illegible]
[illegible]
[illegible]
siner gutes [illegible]
[illegible]
[illegible] **Ant**
worter. [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] der kinder vater [illegible]
[illegible]

Registr tabule · Sequitur S. a. J.

ich · nu bite ich meinen rechten urteil czuvinden ab er sin rechter vormunde ge sin muge vonrechtiswegen oder waz darum ein recht sy · Der mag dez kindes vormunde nicht sin vonrechtiswegen · ut s. ar. xi § · helt auch ein vater etc. in glo. Rubrica · ij · Nota · wurde der vormunde alsus vorworfen · dennoch mag er sich ein urteil lazin wedir · Sint dem mal daz er dez kindes heste und nicht sein bester [illegible] hette und an di vormundschaft [illegible] werden di im gut sy iz geteidingt mit rechtim urteil czuvinden · wer dem muge dez vnmundigen kindez vormunde sin sulle · Du uf sprache wir ein recht · der stat rat sol einen vormunden kisen mit dez mundelins wille · und den sol der richter bestetigen mit der schepfin urteil uf gehegter bank czu einer gnanten czit vonrechtiswegen · ut Insti. de Satisdacione tutorum § · Ostendimus · vt Insti. de atilia no tutore vel eo qui ex lege iulia et ticia dabatur § · autem pro constitucionem nostram et huiusmodi difficultates hominum resecantes ne exspectata iussione presidum si facultas pupilli vel adulti usque ad quingentos solidos valeat defensores civitatis religiosissimo civitatis antistite vel alias publicas personas id est magistratus vel iuridicum alexandrie civitatis tutores vel curatores liceat nostre tutela secundum eiusdem constitucionis normam prestanda videlicet eorum periculo qui eam accipiunt · Abir du alle abegiuge und er czu vormunde wurde bestetigt · wi sol er bestetigt werden · wir sprechin er sol dem kinde einen vorsprechen teydingen der sol sprechin gunnet ir mir daz ich dez vnmundigen kindes wort sprechin muge daz mich sin rechter vormunde urlub gebeten hat · So spricht der richter ich gan dirs wol sa [illegible] im und dem kinde sein recht und kome an sin wort alz wir iz weisin wollen in unsirm richtstule · So sprecht er · gunnet irs im und mir daz ich im und sine gute eine vormunde kise · und bite meinen rechten urteil czu vinden · wi ich in im kisen sulle daz im hulflich sy czu sime rechte · wir vinden [illegible] ein rechte mit vingern und mit czungen · Gunnet ir mir daz ich in an greifin muge · daz sol man im irlouben · So sprecht wir er ich bite meinem rechten urteil czuvinden wi ich in an rurin sulle und kint vonrechtiswegen · So teil man ein czuchachchin mit siner rechten hant uf dez vormunders kinde achsel · so sprechet · Ich bite meinen rechten urteil czu vinden wi ich sprechin sulle · So teilt man im er sol sprechin · Ich n · kise mit dez

vnmundigen kindes n · worten und willen einen n · czu einem rechten und czu einem getruwen und geweren vormunden dem kinde n · und sinen gutern und getruwet und gelaubit im alz man einem rechten vormunden getruwen und getruwen vormunden getruwen und glouben sol · und bite meinem rechten urteil czuvinden ab ich in gekorn hab daz iz dem kinde hulflich sy czu sinem rechte · So vint man im erhabe · Wi der richter der vormunder daz vnmundige kint bevelen sol · Dez wiset unsir wei se czu maydeburg · wo man sotane sache vordert vor gehegter bank · und mit schepfin urteil geteidinget wirt · do sol daz kint neben dem vormunden sten an der linken seite · und der richter sol uf sten und sol daz kint nemen by siner rechten hant und den vormunden auch by der rechten hant · und sol im daz kint geben mit sotanen worten · n · ich bevele dir diz kint von gotis wegen daz mir di schepfen geurteilt habin uf dem sele uf dem lip uf dem ere · und uf dem truwe czu rechter vormuntschaft und czu beschirmen daz kint und sin guter vor alle unrechte gewalt mit rechte und daz nicht lasin wedir durch lip adir durch leit · odir durch czorn odir durch gabe daz im got so helfe · So sol der vormunde daz kint czu vor im und sol iz hinder im weisen mit dem cage czu einem czeichen daz er vor daz kint treten sol mit clage und mit antwort biz daz daz kint mundig wirt · Nota von der andern vormuntschaft Di andern vormunde di auch werden · di werden durch truwe wille di bevilt einer sinem kinde dem er getruwet und gloubet und heist vulgariter fiduciaria tutela · ut Insti. e. t. § · est et alia tutela que fiduciaria appellatur · nam si parens filium aut filiam nepotem vel neptem etc. j · Ab so einer czu vormunde gekoren wurde durch truwe wille · were auch dem kinde sin gut pflichtig czu vorbodemen und czu vorrechten czu rechte odir nicht · Du uf sprache wir ein recht wer durch truwe wille czu vormunde korn wirt der ist truwe pflichtig · der man im gelaubit hat · und di man an im irkant hat der darf nicht vorbodemen nach vorrechin vonrechtiswegen · ut Insti. de Satisdacione tutoris vel curatoris § · Ne tamen pupillorum pupillarum vel eorum qui que in curacione sunt negocia a tutoribus et curatoribus ne consumantur aut deminuantur curet pretor ut et tutores vel curatores eo nomine satis dent sed hoc non est perpetuum · nam tutores testamento dati satis dare non coguntur quia fides eorum et diligencia ab ipso testatore probata est

Registrum tabule | Registre g. r. j.

ff de confirmacione tutorum l. 3 i filio l. sui confirmac
io. Ab also ein man sinen kinden einen fremden
czu vormunde kure der swert magen hette noch
ten besten noch maydeburgischem rechte odir nicht.
Dir sprechen wir scheppin czu maydeburg ein recht
hot der man der so sinen kinden einen vormunden
kuzt redeliche sachin wider sinen swert magen di
er beweist vorgerichte als recht ist als aber leipliche
gebrechin hette odir sotane gebrechin hette odir
sotane gebrechin odir sotane sachin als wir gesaget
habin uf den xj ar und dar nach er tun bey gesun
dem leibe czu stat rechte und czu lenrechte nicht vor
der des leubenen wille. Vnd sotane vormunden
sol man bestetigen vorgerichte. Vt insti de curato
ribus § Et si tutor absens vel adversa valitudine vel alia necessi
tate impeditur quo minus negocia pupilli admini
strare possit et pupillus absit vel infans sit quem velit
actorem periculo ipsius tutoris pretor vel qui provinciae
preest decreto constituit. Nota. Dez wist in sotaner
weise sagte herre Eyke von Repchow sinem so
ne einen vormunden mit rechtem urteiln vorgerich
te. Nota von der dritten vormuntschaft. Der
dritten vormuntschaft und vormunde werden di
ein jr. leutinne unmundigen kindern czu lenrech
te. und auch ist der herre sines hantledigen vormun
de daz ist der der sein eigen was und ledig gelasen
hot. Nota. Vnder der unmundigen kinder vor
mundeschaft so sind dise bilich zu wissen. wen si ist drei
werter di ersschte und dorum so ist si auch di ker
czte wen si gewert nicht lenger wen czwelf iare di
na n ander xx iar. di dritte xxv iar. ut insti de curatori
na o bus § Masculi vero. Der eldeste nymt daz swert
czu vor und ist der kinder vormunde. Nu bite wir
meinem urteil czu wissen. worum er diz czu vor
nymt. Diz vorentwort wir und sprechin daz recht
gibt is im dorum daz er di vormundschaft tragin
sol durch der mageschaft wille und nymt daz swert
czu vor daz ist vor allirley ding sol er daz recht czu
hulfe nemen als man daz unmundige kint vorm
rechten wolde. Contra. Diz ist unrecht und weder
nicht daz an daz recht. ut insti de hereditatibus que ab in
testato deferuntur § Item vetustas ex masculis pro
genitos solos nepotes vel neptes qui ex virili sexu
descendunt ad suorum vocabat successionem et iuri ag
natorum eos anteponebat. nepotes autem ex filiabus
... non sint etc. Do spricht daz recht. Daz di vor
swerthalbin kein bessir recht czu dem erbe habin sul
len wenne di spilhalbin. Solucio. Diz vorentwortin

wir und sprechin. wo man erbe teilt do nemen sy
gleich teil. daz aber daz sy hir czu vornemen daz ist kein
erbe sunder ez ist herwete und gehort czu der her
wart. Contra. Doch ist iz noch unrecht. wen man wel | pa l
chin gute der man bestirbit daz heist allis erbe wide
bestirbit er den mit disim so ist iz auch erbe. ut insti de
vi § f. Dez aber diz wort ist daz vint man ...
e. wi ein wip ir gut erbeit und ein iclich man wirt
ters etc. § Ein iclich man erbeit et cetera erbeit er auch so
ist iz von erbe. wen iz hot nicht in ... rechte nicht
also vil namen also iz dinges ist. Solucio. Diz vor | pa m
antwort wir und sprechin. Si nemet ... unde
heist herwete dorum daz iz czu der herwart und dar
hern dinste gehort. wenne iz hat in ... rechte nicht so
manchirley namen unt sunderlichin underscheit als der
dinge ist. ut insti de gradibus cognacionis § Ceterum §
Sed cum magis ...
hominum ... ff de verborum significacione l. ...
sus heist iz auch erbe wo der man nur bestirbit. be
sundir aber ... wider im daz ist nicht erbe. Ab ein | pa n
vormunde siner mundelin gut us tet odir weg
lise in trawen den kinden czu gutir hant und be
czins soldin di kinder der in clamure sten. odir
der vormunde daz ist ab daz gut vorwarlost wur
de solden di kinder den schaden habin odir der
vormunde. Hir uf sprechen wir ein recht. der vor | pa o
munde sol den schaden tragin und nicht di kinder
wen der vormunde hot iz uf der kinder clamure nicht
genomen. sundern uf sins selbis sine daz erz den
kinden vorhaldenen muste und gewis machin als ...
wenne sy czu iren iaren komen etc. Aber diz nu un | pa p
czuz us tete sol mit merem rechte der czins geval
len uf di kint odir uf den vormunden als varen
de habe wert odir erbe. Hir uf sprechin wir ein | pa q
recht. ... clamure daz stet der nymt den czins
und den gewin billich von rechtis wegin. ut ff de edui
lis regulis iuris l. Sin autem preventus est. wen der stet
us dez vormundes clamure. Jnstit ut obligatus res
... se here gelubent. Diz vortym von gewinne
der clamure ansteet. Ab den ein kint czins gut het | pa r
te solde der czins auch dez vormundes sin odir
nicht. Hir uf sprechin wir ein recht. Hot ein kint | pa s
...
...
...
vormunde sol dez kindes gut bewaren von iar czu
iar etc. Ab dez kindez gut were varende habe und | pa t
der vormunde koufslagte do mit uf dez kindes

Registrum tabule

Sequitur Sz. 7 § [illegible]

beste und queme im ungelucke dorzu alz iomir und brant solde der vormunde den schaden tragin odir nicht. Hir uf sprechin wir ein rechte. Tar der vormunde daz bewisen alz rechte ist. daz iz ane sine versumnisse (?) geschen ist und an daz sine [illegible] [illegible] gemalet ist odir verbrant ist der vormunde blibit ane wandel vonrechtiswegen [illegible] [illegible] si qui in iaren komen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Coll [illegible] und dorum sprechit er [illegible] den [illegible]

Contra [illegible]

[illegible]

Solucio. [illegible]

[illegible]

Ab ein vormunde siner mundelin gut alz acker odir hopfgertin odir wingertin und beerbeite ir guter uf sein ebentur uf gewin und uf vorlust. und sturbe by kurzer zit e di fruchte vil wurden di er bekostigt hette. ab siner kinder di fruchte billichir nemen sullin wene di mundelin odir waz dorum rechte sy. Hir uf sprechin [illegible]

[illegible]

Ab sich kinder gezweit hetten und kemen in einen andern vormunden und der erste vormunde wer tot der hette kinder und ein weip gelosin di frauwe und ir kint hettin in ir gewere der kinder guter alz hopfgertin odir wingertin odir ecker und buweten di gemeinliche ansprache der kinder und irz vormunders. und di frauwe und di im vorwesen di guter kegen den kindern mit zinse und wider dem hern odir der stat und di kinder swigen alz man in di guter abtretin solde und mitten keiner abtretunge und gene beerbetin di guter ane clage ane ansprache biz uf di zeit daz di guter gereiftin und wolden daz man in daz volle nuwe abtrete. mochte sich di frauwe und di im di fruchte abnemen und im zinsin odir musten si iz abtretin odir waz dorum recht sy. Hir uf sprechin wir ein recht. frauwe odir man di mit kindern [illegible] beliben und di [illegible] [illegible] und sich [illegible] [illegible] [illegible] so mugen di kinder noch [illegible] der di fruchte bekostigt und [illegible] [illegible] der fruchte nicht [illegible] [illegible] sol di fruchte volgin di im [illegible] [illegible] [illegible] und sol den kindern daz di [illegible] [illegible] vonrechtiswegen

Ab nu eines vormunders kinder wolden di guter ingeweren haldin und sprechin di mundelem wen ir vater schuldig gebliben von der vormuntschaft wegen daz si berechin wolden odir mustin der vormunden kinder berechin ab sy den inder rechinschaft funden daz man den vormunden schuldig were mochtin sy der kinder guter inbehalden biz daz in vorgolden wurde odir musten der vormunders kinder rumen und di kinder ir billichir mit dem rechte ansprechin odir waz dorum recht sy. Hir uf sprechin wir ein rechte. [illegible]

[illegible]

in vormundschaft weren mochten kouffen odir v
kouffen vorsetzen odir vormiten · hetten sotane sa
chen craft odir nicht · Dis verantwort wir und spre
chen · di unmundigen kinder sint ir guter so gwaldig
nicht daz sy sotane sachen tun mugen an ires vormu
ders wille vonrechtiswegen · ut Inst. de auctoritate tutor
et curatorum § unde in hys causis ex quibus mutue
obligaciones nascuntur · ut in empcionibus vendicionibus
locacionibus conducionibus mandatis depositis
si tutoris auctoritas non interveniat · ipsi quidem qui
cum hys contrahunt obligantur ac invicem pupilli
non obligantur · Nota · wen alle sachen di ein vor
munde tut sinem mundelin czu fromen das sol er
im eine beweisunge obir nemen und obir ein ich
rechinschaft · Inst. de auctoritate tutor et curator §
Post tempus autem et c. Articulus xxiiij · von ge
rade und waz doreczu gehoret

Post hoc mulier donacionem suam
tollit ad quam spectant omnes
pecudes vacce capre sues que pa
storibus minantur sepes et structilia · pingue
pora ad commestualia spectant cum omnibus
saltem rebus ad pafernalia pertinentibus
tollit videlicet oves anete auce ciste leuca
tis clausuris fila tela strata plumaria lin
theamina mensale cum pelui candelabra
lineum ac omnia vestimenta mulie bria ·
annulos perichelides crinalia psalterium cum
alys libris teutunicas ad usum mulierum
cortine balneamina cum alys ornamentis
que ad pafernalia pertinent et ad hec sunt
plura que ad ea pertinent que pre non nomi
nantur specula setule forfices pannus li
neus sertitus et non sertitus adornatus
mulierum · Aurum videlicet et argentum
mulieribus non pertinet · alia vero hic in nomina
ta ad hereditatem pertinent · Quod vero talium
in pignore steterit aut pertinent secus est solu
cionis

Noch dem herwete sol daz weip ne
men ir morgengabe · doreczu geho
ren alle veltpferde rinder und czygen swyn
di vor den hirten gen czune und czymmer
wasschwn gehoren abir czu der mustei
und allez nymt sy daz czu der gerade ge
horet daz sint alle schof genze enten kes
ten mit ufgehaben ledern garn liene pfo
le polster kussin lilachen tischlachen bad
lachen becken tuele luchter · lyn und flachs
und alle weypliche cleider vingerlin armgolt
golt czepel selter und alle duczc bucher dy
czu gots dinste gehoren und frauwen pfle
gen czu lesen sideln laden teppte umhenge
und alle gebende diz ist daz czu der frauwe
gerade gehoret · noch so ist manchirhande
clemote daz den weiben angehort alleine
neme wirz hir nicht sunderlichen borsten
scheren spygel lynwat gesniten und unge
snyten czu frauwen cleidern · Golt abir · qa l
und silber ungeworcht daz gehort den frau
wen nicht · und waz uber di vorgenanten
ding ist daz gehort allez czu dem erbe · nu · qa m
abir usnemt by des mannes libe daz lo
se er aber wil dem daz mit rechte behort

Nu hant ebbe gesprochen hat · Sol
waz der swert mage nicht czu vor neme
nu secht er waz di von spinnelhalben ne
men und nemet sunderlichen waz sy nemen mu
gen daz ist waz di frauwen czu der gerade nemen ·
und were sy nicht so neme iz ir nehiste nyftal und
hi solvit er di instancia di hi vor in dem nehisten ar-
ticulo ist da di leges wider den text waren · und spre
chen daz di gleichteil sulden haben an dem erbe di
gleich na weren an der mageschaft iz sy weip odir man
ut Inst. de senatus consulto tertulliano § Sed nos con · qa n
stitucione quam in codice sub nomine decorato posuimus
nimis subveniendum · · · ·
et puerperium et periculum et sepe mortem ex hac casu ma
tribus illatam ideoque impium esse credimus et c. · Nota ·
Hir · by so mag man merken daz sy glich vil nemen · qa o
wen nemen di swert magen daz herwete so nemen
di spil magen di gerade · worumme heist dy gerade ·
wir sprechen gerade heist also vil als gerete daz in · qa p
eines mannes hus ist vor dem herwede · Noch dem · qa q
mol daz in stet daz czu der gerade gehort veltpfer
de abe nu man stutpferde hette solden di auch ge
horen czu der gerade · Hir uf spreche wir ein rechte · qa r
czu der gerade gehoren keine stutpferde sundern velt
pferde daz sint stuzen di nicht rinden zilen czihen vu
uz und in gen czu der hutte · und di gehoren czu der
gerade vonrechtiswegen als hir veltpgengir pferde
et c. Abe nu man were ein fleischouwer und hette rinder · qa s
di er czu den benken ableige · mochte di frauwe
di auch czu ir gerade behalden · Hir uf sprech wir · qa t
ein recht · hot ein fleischouwer schoff rinder odir
swin odir ander vich da er · · · alle tage czu · · ·

[illegible]ecken abslet daz gehort czu dem erbe und [illegible]
czu der gerade. hat er aber schaff odir kue in gethen
umb nutz daz ist umb czins odir hat erz in sime huse
czu sinem tegelichin nucze waz sotans wehses geslach
te ist daz gehort czu der gerade von rechtis wegen
als ir muder [illegible] und swe. Ab ein man het
te tragunde swe odir di yczunt [illegible] vil
di vor czu velde gangen hetten und dornach czu
velde wunden gen gehorten di auch czu der ge
rade odir nicht. Hir uf spreche wir ein recht ein i[t]
lich vich daz swanger get under czeit als di gerade le[t]
stirbit und under czit nicht czu velde get daz ist kei
ne gerade von rechtis wegen als ir swe di vor den
hirten gen. Ab ein man hise eine volvinne odir ei
ne hinde. odir einen affin odir singunde vogele
tuben crauchen katzen odir hunde odir anderlei
tyre di doch alle weyplicher art weren gehoren
di auch czu der gerade odir nicht. Hir uf spreche
wir ein recht. waz sotaner tyre sin si sin doch welch
lei si sin so gehoren si czu dem erbe und nicht czu der
gerade von rechtis wegen. Ab ein man in sime huse
keinerlei casten nie hette wenne si weren alle
mit erhobin lyden ist weren kasten odir tulen
sulden di alle czu der gerade gehoren sint daz ei
ner sprache kasten mit ufgehoben leden. Hir uf
spreche wir ein recht. czu welchem kasten ein sunder
lichen slussil treit und nymant mer der gehoret czu
der gerade hette si aber sunderlich kasten trulen od[ir]
schryne mit ir gebrochte di volgen ir auch von rechtis we
gen. Ab ein koufman hette garn rohe odir geso
tin lynwat gesnyten und ungesnyten und ander
ware di auch gerade antrifft in sinem crame. solde
daz auch czu der gerade gehoren odir nicht. Hir
uf spreche wir ein recht. waz sotanes dinges ist [illegible]
[illegible]
[illegible] ist daz sie mochte [illegible]
[illegible] von rechtis wegen [illegible] Nota
[illegible] in alle koninge [illegible]
horen czu dem herwede odir czu der gerade. Ab ein
gastgebe hette betten pfolen kussin und ander
bettegewant in sinen gemeinen gastkamern sol
de daz auch czu der gerade gehoren. Hir uf spra
che wir ein recht. het ein gastgebe hette kussin pfo
[illegible] becken czu [illegible] tisshlachen und hantuch

und ander bettegewant daz gemeine ist sinen gest
en. daz gehort czu dem erbe [illegible]
sunderlich bettegewant in eyn kastin daz si nuc
zende ist czu ir selbis [illegible] daz gehort czu der ge
rade von rechtis wegen. nota ein gemeine regula.
Ab einem gastgebe sturbe sin wip der sol er nyk
teln ir bette bereiten als si iz nugen solde czu dem
sechs wochen [illegible] und sol ein iclich
[illegible] ein
badebecken und sotan gerete. Ab ein bruw
hette czwu odir dry brupfannen und dorczu
geveze daz er ussen nutte umb czins. unde
hette dennoch eine pfanne di stille stunde
und vor unwert were und waz geveezs dorczu
gehoret solde daz auch czu der gerade gehoren
odir nicht. Hir uf spreche wir ein recht. waz
sotanes dinges [illegible] und al
[illegible]
[illegible] nota eine gemeine regula. welche
[illegible] alle gerete daz czu dem
[illegible]
[illegible] Ab ein goltsmit hette ge
smyde als spangen heftel czepel. und ander ge
rete daz czu frauwen czirde hort und hette iz vo[n]
sines selbis silber odir golt gemacht solde daz
auch czu der gerade gehoren. Hir uf spreche wir
ein recht. hot ein goltsmit silber und golt do er al
le tage von erbeit czu verkaufen. daz gehort czu dem
erbe hat aber di frauwe sotan gerete [illegible]
[illegible] Nota ein gemei
ne regula [illegible]
[illegible]
[illegible] der frauwe [illegible]
czum [illegible]. Ab einem weibe ir man in sich bet
te lege und si irkente daz er nicht lebendig blibe
und lise an sich snyden an irs mans wille ein ge
want und wolde iz behalden czu der gerade.
und wolde daz iz dez mannes erben gulden. gul
de daz di frauwe nicht billicher den di erben odir
waz dorum recht si. Hir uf spreche wir ein recht
[illegible] di frauwe [illegible] genomen
[illegible]
[illegible]
[illegible] di frauwe [illegible] den di erben [illegible]

wegen · Albem man vorsacit hette vor saget sine
wibes gewant ee sy legeraft wart mustee daz
beipflichtig losin dem iz behort odir sullin sy iz
selbir losin · Dar uf spreche wir ein recht · wen iz
behore der losit iz billich obert habin wolle wen
der erbe odir der man waz iz geuen nicht schul
dig darumme so darf ers auch nicht lozin vonrech
tis wegin wenne er hatte selbir kein rechte doz
zu · wen iz gebet nymant dem andern besser re
cht [illegible] er selbir · daz en
hatte · ut ff [illegible] · Nota
Daz ist gesprochen von den frawen di kein erbe
nemen · do [illegible] und dar
fen do von keine schulde geben [illegible] erbe
nemen mugen do holen sy di [illegible] daz
erbe nemen wollen [illegible] Articulus xxv
von mönchin und von pfaffin · welchin monch
monch man uz dem orden mag · und wen czu
monche machin mag

Clericus cum sit secundum
tem papit i non mo
nachus ¶ Monachat
puer non dum adul
tus ante professionem
erit [illegible] proba
tioni pt feudum cu
iuslibet optinere ¶ Si autem adultus i
trabit intrant in religionem utroque iu
re priuatus est quia militarem dignitatem
resignauit · et feuda sua sunt soluta si tes
tificetur cum monachis aut septem p
doneis qui cum videbant inderunt q
uis manus professionis erbit ¶ Si quis
religionem post consensum sine legitime
illa in foro ecclesiastico cum exire compellit
ius ciuile optinet et non feudum quia re
signauit ¶ Dic ma unusquisque militare
dignitatem preter consensum sue mulie
ris resignare potest

Der pfaffe teilt daz erbe mit dem
bruder und nicht der monch
Monchit man abir ein kint binnen sy
nen iaren · iz muz wol binnen sinen ia
ren uzvaren und behelt lantrecht und lan
recht ¶ Begibt sich abir ein man der czu
sinen iaren komen ist er hot sich von lant
rechte und von lenrechte geleit · und sine
len sint von im ledig wenne er den her

schilt ubergebin hot als man daz dinges geczug
habe an den monchin do er ein gebin waz
odir an siben mannen siner gnosin di in in
dem lebende gesehende haben als iz uz in
dem iare als grosser manich recht ist · Hat er
sich abir begebin an sines eldern wibes wille ·
und vordert sy en [illegible] uz dem lebe ra y
sein lantrecht hat er behalden und nicht sin
len der er ab gestanden ist · wenne ein man mus
sinen herschilt wol nyder legen an sines wi
bes urloup

Daz der pfaffe teilt mit sinem bruder daz ist ra z
erbe und nicht len · Vt [illegible] de sacro sanctis
epis et deo amabilibus dicas que clerici · Coll' ix de fidelitatis
feudorum ut [illegible] feudum [illegible] · l · Cum dicas
Contra · Daz pfaffin erbe nemen sullin daz ist nicht
rechte und sullin kein eigen besitzen ut [illegible] Due ra 3
sunt genera hominum christianorum · Est autem unum genus
quod mancipatum diuino officio et debitum contem
placioni [illegible] strepitu temporalium rerum cessare
conuenit ut [illegible] deo deuoti [illegible] et conuersi et ff · Mit
dem mal daz sy den kein eigen habin sullin worumme
stet denne hir daz pfaffin erbe nemen mugin Soluc sa a
Dar noramtwort wir und sprechin · man sol daz nemen
vorene lere und nicht vor ein recht [illegible]
in hir stet ist ein rat und ist bequemlichkeit daz sy [illegible]
sitzen · ut e · q · ¶ Zu dem andern mal [illegible]
men · und daz di decreta sprechen [illegible]
di cristenheit erst beginste zu meren · ut xii q [illegible]
[illegible] et ff · ut s ¶ Zu dem dritten mal [illegible]
daz von den pfaffin di eigenthum verlobit habin [illegible]
di sullin kein erbe · wen welchir iz neme der were von
rechtis wegin in dem banne · ut xii q ii · Quicumque sa b
militum uel cuiuscumque ordinis uel professionis persona
predia ecclesiastica quocumque regi uel seculari principi uel
aliquibus [illegible] qui ab alius [illegible] p
latis rectoribus susceperit uel inualit [illegible] uel eorum
concensum tenuit nisi eadem predia ecclesiis restituat et
communicacione subiaceat et ff · Wir habin nicht verlo
bit habin di mugens nemen · und von den sprichit
er hir · ¶ Der pfaffe teilt mit dem bruder et ff · Albem sa c
pfaffe wolde vordern erbe und eigen solde er daz
czu geistlichin odir czu wertlichin gerichten vor
dern · Dar vorentwort wir und sprechin er sulle iz
vor geistlichim gerichte vordern · ut xi q i · Silues
ter faustinus ecclesie [illegible] dicit [illegible] nobis
insinuacione conquesti sunt hereditatem sedin dum be
nignitatem concessa hedium eius oppressione pulsari

se se iudicatus officio pene carnabulis · 7 j · Contra
Sa d Daz ist nicht rechte daz siz czu geistlichem rechte vor
dern sullin · wen ein iclich cleger sol volgen dem antwor
ter und sinem gerichte wenne di decreta sprechen do
von nicht · sundern si sprechin do von ab ein pfaffe
einen andern pfaffin beclagin wolde odir ein ley ey
Sa e nen pfaffen Solucio · wir sprechin vor ein recht · cla
git ein pfaffe ubir einen leyen umb erbe daz muz
der pfaffe vordern vor werltlichem gerichte von rech
Sa f tiswegen · ut xj · q · j · Experiencie tue presenti auctoritate
mandamus ut in causis in quibus causis quibus cum officij
persona loca penitus exultat quemquam laycum pulsa
tum apud provincie iudicem suas non desinat actio
nes C de iurisdictione omnium iudicum l. Cum · Nota ·
Sa g Und nicht der monch 7 j · Sint dem mol · daz pfaffin er
be nemen muge · worum mag den der monch nicht
Sa h erbe nemen · Dar uf sprechin wir ein recht · der monch
ist tot an dem angesichte der werlde · und hot der
werlde vorlobit und allir werltlichir sachin und dor
umb nemen sy kein erbe · ut in auth de monachis §
Si episcopus · Coll · j · ut usu feudorum de milite qui belli
Sa i ca arma deposuit § miles · ut xij · q · ij · Placuit ut
epi vel presbiteri vel diaconi vel quicumque clerici qui nichil ha
bentes ordinantur · ut C de episcopis et clericis · l · ultima · Ist
Sa k diz auch gesprochin von allin monchin · Wir sprechin
vor ein recht iz ist nicht gesprochin gemeinlichin vo
allen monchin · wen etliche monche mugen wol uz
varen in ir erbe vordern und daz nemen von rechtis
wegen · Nota von monchin
Sa l Monche sult ir wissen di werden dreierley
weise · von den ersten spricht er hie · und
sint di sich mit willin monchin und czu iren
iaren komen sin di habin vorlorn ir len und erbe ·
dorum daz si werlde tot sin · ut xvi · q · j · Placuit
Sa n communi concilio ut nullus monachorum pro luaro (?) tre
no de monasterio exire nephandissimo ausu presumat
7 j · wenne di monche vorswern allin eigentum
und sullin nicht sunderlich nicht eigens habin di
wile ein ander in einem closter bruderschaft habin
Sa o Di andern di auch monche werden daz sint kinder di
mit lysten dorczu gebracht werden und getoret · dise
di mugen uz varen und behalden lantrecht daz ist sy
mugen erbe vordern und len von rechtiswegen · Sint
Sa p dem mol daz sotane kinder uz varen mugen und
behalden len und erbe · bete wir meinem rechtin czu
irvaren · wi alt sy sin sullin daz si professionem tun sul
lin und dornoch nicht uz varen mugin daz wider len
Sa q noch erbe vordern mugin · Dar uf sprech wir ein

recht wen di kinder professio tun sullin so sullin sy
xv · iar alt sin so sol man sy fragin ab si wollin blibe
iz sy iuncfrauwe odir knecht gelin sy denne iren wil
len dorczu si sint gebunden und sol in dornoch nicht
geruwen und mugen dornoch nicht uzvaren kein
erbe noch len czu vordern von rechtiswegin · ut xx · q ·
j · Illud autem statuendum esse censuimus ut si in mino
ri etate filij in monasterio oblati fuerint et sacram tonsu
ram vel velamina susceperint dignum quidem duxi
mus ut xv · explentis annis ubi inquirantur utrum
in proposito sancto permanere cupiant an non · si vero permanere
professi fuerint penitendi locum nimme amplecti pote
7 j · Wen man sin kint in einen orden gebe daz
noch nicht mundig were mochte daz uzkomen mit
rechte · Dar uf sprechen wir ein recht · Gibet ein man
ein kint in ein closter ee iz mundig wirt · daz kint
blibit in dem closter billich wen des vaters vollbort
bint daz kint von rechtiswegin · C · q · j · Infans pro
infante pater dare in monasterio quem alter vocatus sit
cum melius est votum solvere simulter et pecora si ne
cesse est equali precio est redimenda · Ex hijs colligitur quod
paterna professio pueros tenet obligatos nec licebit eis
proposito discedere quod prius devocione in pupillaribus annis sus
ceperunt 7 j · Wen man sein kint gelobte czu gots
dinst alz czu pfafheit und daz kint were bey czwelf
odir by driczen iarn daz kint queme czu sinen ia
ren und der vater were do vorgangin und der iunge
vollborte daz glubde nicht alz er mundig wurde
bunde des vaters glubde den iungen czu der priest
schaft odir nicht · Dar uf sprechen wir ein recht · glo
bit ein vater sinen son gote czu dinste und wirt daz
kint begriffen mit der ersten wyunge in dem glub
de und gibt daz kint sinen willen dorczu und glo
bit iz sime vater sinen willin czu vollbrengin und
wil priester werdin daz kint ist czu der priesterschaft
gebunden von rechtiswegin · ut xx · q · iij · Uos qui
semel in clero taxati fuerint sive in monasterijs deputa
ti decrevimus neque ad miliciam ad honores seculares pre
venire eos autem qui hoc ausi fuerint facere et non ei us
in penitere maluerint · Wen man sein kint in ey
nen orden wolde gebin und di monche wolden
sin nicht man gebe in den ein genant gelt · daz tet
der vater · und daz kint were des nicht willig ob
iz besten mochte odir nicht · und daz kint tet pro
fessionem dorubir · und iz ir fure dornoch daz dor
ein kouft were solde iz uzvaren und sin gelt wi
der vordern · odir were iz besser daz iz blibit · Dar
uf sprechen wir ein recht · kinder di worden gekou

Sequitur q. 7 j. — Sequitur q. 7 j.

fat iuden mit [illegible] de odir mit anderm gelubde von
im eldern alz iz di kinder erst enwaren daz si der m
kouft sin. so mugin si iz nemen und daz wider vor
dern mit rechte. wenne wer di gabe dez heiligen
geistes kouft odir vorkouft di sint vortumpt. ut j. q.
iij. Audientes. 7 emenientes de templo eiciunt v
zj. wenne solche koufer odir vorkoufer sint sy
monia. ut j. q. j. Quamvis sacerdotes ordines [illegible]
dum aut emunt sacerdotes esse non possunt 7 j. Contra
Dir ist unrecht und si mich der an dar recht wen
man list in dem ersten buche der koninge. daz an
na alz samuel entspenet wart trug in in daz gotis
hus in sylo mit dren kelbern und mit drin schef
len mehels und mit einer kanne mit wyne. wen
mandem worden sol nymant nicht sunderlichs ha
bin alz wir lesen in actibus apostolorum daz ein waz
genant ananias daz der hatte ein teil sines gutes
im und sinem wibe zeichin zu ir sunderlichir not
durft daz ander sin gut daz opferte er in di gemey
ne zu hant do vil er vor di fuze der apostelz alz in
daz urteil der vormaledynunge wart und starp dar
von ist uns kunt geworden wer in einen orden zun
wil und wil nemen daz der gemeine des ordens [illegible]
sal auch daz sine willichlich [illegible] opfern und [illegible]
ut j. q. ij. c. Sequitur secunda questio qua queritur an
in ingressu monasterij pecunia sit exigenda vel exacta
persolvenda hoc utrumque licere fieri utrisque scienter
tamen complicatur. Legitur enim in ino regum quod anna
detulit secum samuelem cum [illegible] [illegible] 7 j.
Solucio. Diz vorantwort wir und sprechin we
[illegible] man willich [illegible] an allerley gelubde und ge
dinge dorum durften daz kint [illegible] waren. wenne
daz hot ein underscheit. daz ein man willichen op
pfert und gibt. und daz man von im heischt und der
beteidingin und daz zu begeren. wen anna samue
lis muter di gab daz willichlichen den pristern. und
dorumb wer sin kint in den orden globit. gibt der
iche willichlich daz ist wol gut. [illegible] aber dorum
daz man sin kint deste willicher in entfah so mag
daz nicht besten [illegible] Der ananias
vortumt wart [illegible] nicht dorum daz er daz
gut behalden hatte sundern dorum daz er [illegible]
was geworden dem heiligen geiste an dem gelub
de daz willichlich getan hatte und dorumb wer [illegible]
globit zu geben mit gutem willen. daz mag man
wol nemen nicht durch der [illegible]
sal iz nemen alz ein opfer und [illegible]
te sin vorrechtis wegen [illegible]

[illegible] offerre. aliud exacta persolvere anna mater
samuelis 7 j. Di dritten monche werden durch twa
gis wille und dise durfen nicht bliben. ab der twa
nerlich sy und zu vorchtende sey ut ex de vi metu
ve causa facit [illegible] [illegible] Ab ein elich
man sinen leip vorworcht hette alz ein dyp und
er wurde vorteilt daz man hengen sulde und er
wurde uz gefurt und er bete daz man friste an
dem leben der richter und di schepfin geben im
sin leben mit sotanem underscheit. daz er solde
ein monch werden. und queme er uz dem closter
er solde gehangen werden odir einen andern
sinelichen tot liden mochte daz weip in uz fordern
zu rechte daz im unschedlich were zu sinem libe
odir waz dorum rechte sy. Er sulet wissen uf diz [illegible]
we gar wol vil zu disputiren daz wolle wir allis [illegible]
sin und wollen vor uns nemen eine kurze conclu
sio und sprechen ein recht. Dy frauwe mag mit
rechte iren man uz dem orden vordern und schat
im zu sinem leben nichte von rechtis wegen. wen
daz ist nicht recht daz ein uz der elichin luten in ein
closter zin. und daz ander der buzin bliben. dorum
daz do kein ertzerts abkome wenne di condicio waz
aber selbir uz dem orden queme durch siner bosen
willen so hette er sinen leip vorlorn. wen ist nicht [illegible]
komen von sinem mutwillin sundern daz rechte [illegible]
dorum so schat iz im zu sime rechte nicht. ut xxvij
q. ij. Cum ergo coniugatorum continentia [illegible]
borum consensu deo offerri non valeat. cum vir p
testatem sui corporis non habet. sed mulier 7 j. Ab ein
monch professio getan hette und liz er uz mochte
di monche in vahen und wider im closter brin
gin und in twingen dorin zu bliben. [illegible]
che wir ein recht. di monche mugin [illegible]
der wo sie in an komen der uz gelouffin ist [illegible]
[illegible] wol [illegible]
[illegible]
[illegible] bliben den er unbetwungen [illegible] wol [illegible]
[illegible] mitte entpfangin hot und mit gutem wil
[illegible] ut xx. q. iij. Presenti [illegible] monachi [illegible] ad
nis voluntate susceptum deseri non sinitur [illegible]
quod enim quis vovet deo [illegible] 7 j. [illegible]
willen [illegible]
[illegible] ut [illegible] c. P[illegible] [illegible]
[illegible]
[illegible] semel induit [illegible]
[illegible] 7 j. Ab der pawest einen orden
zu geen liz do ein man yn begebin were mochte

t a h
t a k
t a l
t a m
t a n
t a o
t a p
t a q

man den twingen czu einem andern orden noch dem wol daz er den orden von gutem willen enpfangen hatte. oder waz darum recht sy.

[illegible]

Pars secunda [illegible]

[illegible]

Nota p. iiii. [illegible]

[illegible] Nota p. iiii. [illegible]

So ist in dem [illegible] uf der erden [illegible] waz lost uf der erden [illegible] lost denne der pawest [illegible]

[illegible] Inpropositum. [illegible] antwort [illegible] glaube [illegible]

[illegible] Ad raciones in propositum. Ad primam [illegible]

[illegible] Ad secundam racionem. [illegible]

[illegible] Ad terciam racionem. [illegible]

[illegible] Ad quartam racionem. [illegible]

[illegible] Ad quintam racionem. [illegible]

an den dren stucken daz ist man globit sy gleich zu halden si sint abir nicht gluch gut cu halden [illegible] horsam ist senfter in dem elichin lebin den [illegible] armut ist auch senfter cu leiden in dem grahen orden wen in dem weissin. und kuscheit ist auch in dem grahen orden bas bewart wenne in dem weissen. sy gen auch zere in der regula euchwey. dorum volget daz nicht wer den einen globit der globit dez andern nicht. als sy globin. horsam kuscheit und armut und darum durfen sy ir nicht halden. **Ad certam rônem** Die do stet. waz der pawest butet etc. daz ist war. ab sem butin wider daz ewangelium und wider daz naturliche recht nicht sy. ut Johannes andree in glo extravagantia de sententia et re iudicata c. Ad apostolice v. nostrum l. vi. wenne gebute der pawest icht daz wider [illegible] liche recht were daz bunde nicht wen noch [illegible] man anders nicht halden [illegible] als man globit. ut [illegible] de stu[illegible] [illegible] ewangelium wen [illegible] sinen [illegible] kene kuttele oder stocke tragen [illegible] solden twingen. **nota non getwange**. Ir sult wissin twang ist tzweyerley. ein twang ist mit worten mit twange mag man twingen alle lute so daz man spreche das sult ir tun daz ist gut heilsam und ewer syle in glich ¶ Der [illegible] twang ist mit werkin mit dem twange [illegible] guttes begunst [illegible] und [illegible] **S**[illegible] [illegible] **Conclusio** [illegible] nicht sweigen. ut xx. q. iii. **P**resens clericus [illegible] lambertus una cum patre suo [illegible] [illegible] videlicet comitem nunc enim dico [illegible] [illegible] ad [illegible] [illegible] eius [illegible] adhuc ordine [illegible] dua monasteria voluntatem [illegible] ut post suum decessum [illegible] filius eius lambertus locum eius [illegible] quem infra tenreitatem [illegible] et decimum annum constitutum memoratus [illegible] arbitrio [illegible] [illegible] extra [illegible] illius voluntatem tutelam [illegible] etc. Der [illegible] mag keiner wol ein an sinen dank. ut xxiii. [illegible] v. **A**d fidem nullus est cogendus ut das sed [illegible] atem et [illegible] tribulacionum flagellis solent [illegible] castigari etc. wen wer betwungen wol daz ist recht [illegible] abir [illegible]

wert. Extra l. i. de regulis sup quartum c. Hoc sunt heredibus hoc debent stare. **conclusio pro forma**. Auch wittet den man wandelt uz einem orden in dem andern wider sinen willen so mit wandelt man den orden nicht sundern man wandelt di stat. ut vii. q. i. **M**utaciones episcoporum [illegible] comunum utilitate atque necessitate [illegible] non [illegible] voluntate aut dominatione etc. Auch wissit tet ein man wol ane synen dank daz hette er kein lon. ut xxiii. q. ii. [illegible] **Nota.** Darum daz ers deme kein lon hette und darumb sol man doren nicht twingen. ut xx. q. iii. **Presens**. Sunderlich sol man auch nicht einen twingen in ein closter czu sein wider sine frye wilkur ut xxiii. q. v. Ad fidem ut [illegible] et lxxxvii. d. c. [illegible] de ge[illegible] **Ad certam racionem**. Daz abir dar stet daz man einen pfaffin an sinen dank in ein closter [illegible] daz vornymt man so daz man cu einer [illegible] durch bessenunge wille sines lebins. **Nota conclusio principalis**. wir sprechin [illegible] so man [illegible] sprichet non twange [illegible] [illegible] twingen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] syle [illegible] [illegible] man abir [illegible] [illegible] **Ad questionem**. [illegible] twunge der ersten frage ab der pawest [illegible] [illegible] ob man mochte cu einem andern orden twingen. Dar uf sprechin wir [illegible] darum nicht czu einem andern orden twingen sunder sem weldin und [illegible] sol sem bey andern geistlichen luten [illegible] ut xx. q. iii. c. **Presens** [illegible] Und wenne [illegible] sin auch geistliche lute. ut i. q. iii. **N**ullus [illegible] [illegible] [illegible] quis [illegible] innocentie [illegible] [illegible] maculat [illegible] etc. Ist er abir ein leye so sol [illegible] und sol abir [illegible] bey geistlichen luten als [illegible] und ander selige gute lute wen [illegible] auch geistlich [illegible] xxvii. q. **S**i quis viduus [illegible] etc. **Nota**. Hot er sich abir begebin an sines elichin wibis wille [illegible] mag [illegible] wider us [illegible] mit rechte. ut xxvii. q. ii. **S**i [illegible] absitnes sine voluntate [illegible] [illegible] licenciam [illegible] abstinencie. So behelt er [illegible] und kein [illegible] wenne daz vorlos durch der monke wille wenne durch der ritterschaft wille. wen durch [illegible] wille. ut

va p

va q

va r

va s

va t

va v

va z

va 7

ind. d. ſ. Jus militare. ut ō. C. demilite qui bellica arma
depoſuit l. iij. Articulus xxvi. Ab ein kint ſturbe oder
iz in ein cloſter czogt. wen ſine uarende habe beho
rt czu rechte.

Si puer moriatur aut monachetur uel
alius adultus qui mobilia sua habu
erit illi preſententur qui ſuccedere poſſint.
Stirbit ein kint. oder begibt man ſich bin
nen ſinen iaren wer ſeine uarnde
habe under im habe. der ſol ſi dem
antwortin uf dem ſi beſterbin mag na ſinem
tode ſyen ſy mit ſinem willen [illegible]

Noch dem mol daz hi nehſt geſprochin iſt wi
daz ein monch der werlde tot iſt daz bewei
ſet er hir und ſpricht von czweyerley tode
der erſte iſt von naturen der ander iſt von rechte. und
ſpricht begibt ſich ein kint. begebin iſt manchir ley.
wirt eme ein monch ſo hot er ſich begebin. wer eine
eigen ſo iſt er aber tot. wenne der monch iſt tot an
dem angeſichte der werlde daz iſt an werltlichen ſa
chen. ut xvi q. i. Placuit omnibus in ſancta nycena
ſynodo ut monachorum conuerſatio et uita ſecundum eth[illegible]
[illegible] nominis ſignificationibus diſcerpet. monachus
[illegible] grece latine ſingularis. unde eum monachum
omnia ſingularitatem eum agere oportet. Inſti. de capitis di
minucione §. Eſt autem capitis diminucio prioris ſtat[us]
ſtatus commutacio et ſi. In aut. de monachis §. conuerſa
cionis col. i. Sint dem mol daz er denne tot iſt. und
hinder ſich gelaſſin hat uarende habe. ſo ſol man ſy
dem antworten uf den ſy geſterbin mag. Contra.
[illegible] dem mol daz hi uor geſprochin iſt wen ein
kint uor ſinen iaren ſo behaldet iz erbe und lene
in redelicher weiſe enpfet den diſer des kindes gut
ee iz mundig wirt ob iz in dem orden blibe oder iz
ſiur daz iſt uo unrecht. Nota. Sprecze nu ymant
er nymt alz ein uormunde daz iſt nicht daz nymt
man do bei daz hy ſtet uf dem iz geſterbin mag iz
mochte uf den ſterbin der kein uormunde ſein
mochte. ut Inſti. de le[gitima] agnatorum tutela §. Ceterum
lex alimentatio ut ibi. Solucio. Dy uorantworten wir
und ſprechin daz ein man ingutis gewere geweiſt wirt
daz kumt czu drierley weiſe. Primo. Czu dem erſtin
aber ein gut an ſtirbe der wirt des gutis gewaltic
ein lite. ut ſi. inſti. de hereditatibus que ab inteſtato defe
runtur §. Inteſtatorum autem hereditates ex lege duode
cim tabularum primum ad ſuos heredes pertinent et ſi.
Secundo. Czu dem andern mol weiſt man einen
in eines gutis gewere durch ſiner clage wille ut ſi. ar

[illegible] §. Hot ein man gedaut et ſi. et ex quibus cauſis in
[po]ſſeſſio[nem] eatur. l. tres ſunt. Tercio. Czu dem dritten mol
weiſet man einen czu einem gute aber geſchege als
hi ſtet und ſpricht eigintlichin von uarendem gute
dorum. wen ſotan gut daz bedarf gutir hute. Ab
einem ſotan gut geantwort wirde mochte er
czu haut der mit tun und laſen noch ſinem wille
oder nicht. Hir uf ſpreche wir ein rechte. wem
ſotan gut geantwort wirt der ſol iz halde iar und
tag unuortan und ſunderlich biz daz kint nun
dig wirt aber blibin wil in dem orden oder nicht.
blibet iz dor in ſo tut dornoch do mit waz er wil von
rechtis wegin ſint ſy eigenſchaft uorlorn haben. ut
ex. q. iij. Preſidus et ſi. et ex quibus cauſis in poſſeſſionem
eatur. l. Apud quem malum. Articulus xxvij.

Quelibet mulier duobus locis ſua here
ditabit. materialia ad proximum ſui
neptem, una uero ad proximum here
dem ſuum. Quilibet autem miles here
ditabit ad proximum heredatem ſuam
res expedicionales adiecto tamen in aquetitate.
Quamuis dem [illegible] dignitate non aliter
expedicionalia non heredit[illegible] quamuis
nam dignitate [illegible] patitur detrimentum

wi ein weip ir gut erbit. und ein ittlich man
von ritters art.

Eyn itlich weip erbit czwier we
gin ir [illegible] rade an ir nehiſte nyftel
di ir [illegible] weip [illegible] und [illegible] er
be an den nehi[illegible] weip oder man. Ein
itlich man von ritters art erbe auch czwier
wegin [illegible] an den nehiſtin ebinburtin
[illegible] daz [illegible] an ſinen nehiſtin
ebinburtin [illegible] wert moge. Welch man
von ritters [illegible] den czu ſter des her
ſchildes [illegible] der im erbe [illegible]
und [illegible] herwete.

Contra textum. daz iſt unrecht. und czu
[illegible] andern rechte als in dem ſibinge
ten und in dem [illegible] articulo do ſprechin
di recht daz di [illegible] erbloz ſint. ſint ſy den erbloz ſo
mugin ſi auch [illegible] erbin und dorumme ſo wer der
text hir unrecht. Solucio. Dy uorantwort wir und
ſprechin er ſpricht do von den weiben di kein erbe
nemen. und hi ſpricht er von den di erbe nemen
mugin. und er [illegible] gerade
[illegible]
[illegible] czu [illegible] ſpricht er [illegible] erbin

Aber ein gebur ritter wurde hette er auch ritter recht
Dy verantworten di leges und sprechin yo · wen hot
er den namen daz er ritter ist so hot er auch ritter
recht ut in aut. demandans principum § Si uo rusticus
coll. iij ¶ Wir sprechin abir noch unsern maydeb
urgischin rechte und noch unsern gemeinen lant
rechte so hot kein man ritter recht · sin vater und
sein elder vater en weren denne ritter gewest vo
rechtesweyen · ut x coll. In principio · Contra Sint de
mol daz di leges mit maydburgischin rechte nicht
ubir ein tragen so ist maydeburgisch rechte unrecht
wen mit leges glosirt man decretum und decreta
les · Solucio · wir sprechin ab unser recht mit leges
nicht ubir eintrugen so were iz unrecht daz ist war
so treyt iz in mit leges enzwey · dorum so ist iz un
recht · Daz negen wir und sprechin · di ersten leges
sprechin daz sotaner ritter · ritterrecht habin daz
ist quemen wart · daz wir abir sprechin daz sy kein
ritterrecht habin daz ist cu frome wart · exemplum
Dez ist cu vornemen glicherweise alz der ein gut i
geweren hot · und ers selbir in nuczin nicht hette
alz ab ein man ein gut von dem andern hette daz hot
einer in lenez geweren · und der ander hette iz in
nucze · Nota Gebe der konig einem ritterschaft ·
und ritterrecht mit einander so ergerte er den er
ben iz angevelle di sines erbiz von im wartinde we
ren wenne so erbete er sin herwete einen weg und
so hettin sine rechten erben so vil destu mynner · Nota
Auch so wurde den lenherrn ir len mit geergert · wen
man gebuwren kein len pflyt czu lyen wenne man
must daz tun by pflichte hetten sy ritterrecht · und
daz sol nicht sin daz man einen andern mit eyns frem
den schaden ryche machen · Ex. de decimis · c · dilecti filij
abbas et fratres sancte crucis et in glosa · Ex. de verbor. signi
ficacione c · Quid per nouale intelligi debeat et j · Von
gerade und herwete habit ir nu gehort · Articulus
xxviij · Ab gerade oder herwete erbeloz sturbe in
einem gerichte wem man daz antwortin sulle ·

Quicquid tenuit in vita sine legittima
successione manifestum est ut predicte expe
ditionalia et paraferna alia de morte y
nus post tricesimum si eum dicit aut apparere
postulatur illi presentetur qui in mortuo anim
a seneschalci et ipse optinet ... in
terim non vendicantur ... est ...
iudicis usum diuertetur ... vendicator le
gittime innotiatur

Waz sotans dinges stirbit erbeloz her
wed erbe oder gerade daz sol man antwor
tin dem richter oder dem frone botin abers
heischit nach dem drysigsten daz sol der rich
ter halden iar und tag unvortonn und sol
wartin ab sich dor ymant czu czut mit rechte
sine bete iz der richter in sein nucz ez en sy daz
der erbe gevangin sy oder in des ryches dinste
uz dem lande so muz er sin wartin mit dem
erbe wenne er wider kome · wenne er kan
sich an dem erbe nicht vorsumen und diz ist
gesprochin von varender habe

Also hy vorgesprochin ist · wer ein gut er
bit · und wer daz erbe nymt · und auch vo
dem · den man vortot hot · Nu wil er
hy sprechin von den di keine erbin losin · und auch
wer erbe nymt noch eins mans tode · und wer iz
auch nymt von dem den man vortot hot · Nota
wi daz czu kumt daz ein gut erbeloz stirbit · Ir
sult wissin daz ein gut vierley weise erbeloz stirbit
oder erbeloz wirt · Czu dem ersten alz der
da sturbe · und keinen elichin erbin lise alz unelich
er kinder · ut j · e · et · xlix · § Elich kint nymt une
lichs kindes erbe nicht et j · In aut. de incestis et nephar
ijs nupcijs § Sancimus coll. In aut. de trientem et
semisse § Considerantes · coll. iij · Secundo · Aber einer
erbin hette di sines erbiz nicht nemen mochten
durch der totin missetat wille · ut o ex · vij · in glosa ·
Tercio · Czu dem dritten mol · aber erbin hette di iz wol
nemen mochten ab sy wolden und iz nemen wollin
C · de iure deliberandi et adeunda et acquirenda hereditate ·
l · Scimus autem · quarto Aber erbin habe di iz wol
nemen musten · und iz auch gerne nemen und vor
sumen sich daran so daz sy dorczu nicht komen binne
rechter czit · von den sprichit er hy · Aber ein man erb
nemen liser disin erbe gerne nymen und in behorte
mit rechte und quemen darnoch in rechter czit · nu
hette der landez herre sin lant do mit begnadit · w
me der stat nicht burgerrecht hette und noch burgerschaft
noch auch mit der stat nicht schosse oder wachte der
solde kein erbe nemen von der stat inwonunger mocht
te man do mite erbeloz machin oder nicht · Hir uf sp
rech wir ein recht · eines iclichen landez furste mag si
nen landen unde steten ein gebot setzin oder tun eine
gnade sinem lande czu nucze und czu gemache an
erbe czu nemen oder an schult czu vordern ...
synen und setzit dem rechte nicht von rechteswegen
wenne er kunt di synen mit ... gebote und nicht frem
de lute · Nota · wo man wer ... gewonheit

do sol man gewinnen burmal daz ist er pflichtig czu
halden iar und tag. dem mag man sines engeueltis
nicht vorsagen. Ist er aber uswendig der stat besessen
sin [illegible] sich en der rechte. wenne ein iclich man der
[illegible] vordert der sol iz vordern noch der stat gewon
heit. ut ʃ. l. iij. ar. lxxij. § Dem uswendig man ist
auch pflichtig in dem dorfe oder in der stat czu ant
worten noch irm sunderlichen gerichte sunder noch
dem gemeinen lantrechte. er clage uf erbe oder
uf gute. oder umb ander schult 7 ʃ. Den sol man
dem richter antworten. daz der richter daz mit recht
e nemen mag. daz vint man in aut de sponsalia las
gitate § Naher. coll. ix. worumb sol dy der richter
billicher nemen den der stat. und waz ist er dor
umb pflichtig. Wir uf sprechin wir ein recht. ein rich
ter der sowns nymt der sol iz halden iar und tag
unvortan. er sol dorumb beschirmen witwen und
[illegible] eisen. er sol ein vorstender sin aller enelenden lu
te er sol di gemeine nucz vorsten und di bedenken
vor aller unfugen schaden. er sol ein rechter richter
sein der armen und der rychen. er sol auch di armen
gevangen dorumb speisen. und sol arme siche eue
[illegible] luite trosten und speise. er sol alle gebot des rech
ten [illegible] vorfullin. er sol gotis huser helfin
beschirmen und arme pristerschaft. er sol der selen
do von gut tun. der von im an erstorben ist vomrech
tiswegin.) Der wisse aber iz vorwarte habe als [illegible]
[illegible] keinen stende erbe noch ligende [illegible]
sturbe an im nicht. ut ʃ. l. iij. ar. lxxij § Stirbet
Wenn ein elender man gastweise queme in eine stat
und wurde legerhaft und wolde sterbin der hette
herwete und daz dorczu gehort und sturbe solde di
auch der richter nemen czu rechte. Wir uf sprechin
wir ein recht. der richter sol sicher [illegible]
willen sines wirtez und der stat [illegible] und sol den de
non bestaten lozin und sol daz ubrige behalden
als recht ist. kumt aber czu ymant so sol er [illegible]
men daz czu der herwede [illegible]
hort. den ander sal sich [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] wegin. ff de regulis iuris 7 fact. [illegible]
an l. si eo emancipatus. Wenn man crank wurde oder
weip mochte er sine herwete oder sine gerade be
scheiden. wenne er wolde aber do keinen erbin het
te. Wir uf sprechin wir ein recht ein iclich iz si man
oder weip muge di sich hette nicht vorgebin iz si er
be herwede oder gerade an des wille uf den iz geuel
len mag noch sinem tode. daz der czu rechte lyden dur
fe uf den iz sterbin muge von rechtis wegen. wen der
nicht ist vater und muter ein iclichin iz si man oder
weip. und ist gewaldig aller siner guter sy sin va
rende oder unvarende. und ein iclich ritter richter
stan des reiches stat iclicher noch sinen wirden.
und dorumb mag er wider des richters wille nicht
vorgebin. ut [illegible] vnd in der [illegible]. wen ein iclicher
in sinem gelubde ist er sines selbs nicht. und dorum
ist daz auch gut sin nicht czu vorgebin. ut [illegible] de
donacionibus § Mortis causa donacio est que propter
mortis suspicionem cum quis ita donat 7 ʃ. Wenn
man ein weip hette di im elich gebin were dy ge
rade hette und keine unstal noch tochter. mochte
di frauwe nicht irm manne. oder der man dem
weibe sine herwede gebin oder daz weip im ir
gerade gebin vor gehegter bank. do alle dinge
craft und macht habin. mochte der man di gera
de behalden noch irm tode wider den richter.
Wir uf sprechin wir ein recht. wider weip noch man
mag gerade noch herwete [illegible]
gebin an des wille uf den iz geuallin mag. Geschit
aber daz [illegible] und bud iz der richter uf als rech
t ist [illegible] daz nicht sint mag
[illegible] wegin. ut ʃ. l. ij
ar. vj. § welche gabe 7 ʃ) Spreche aber der richter
nach dem [illegible] er sturbe. Nu
dem mal do di gabe geschach beide libten unde leb
ten und ungeczweit gut czu irm leibe hetten und in
ungeczweitem gute herwed noch gerade ist und
im sin weip uf gab daz sunderlich nicht ir waz van
[illegible] daz vor im und vor gehegter bank. und iz
der nicht wider sprach. bite ich in einem rechten
urteil czu wissen ab im daz swigen czu schaden
komen sulle oder waz dorumb recht si) Urteil ut ʃ
hette aber er daz gelubnisse oder hette gesprochin
uf alle daz recht daz recht heist. hette den ymant icht
wider recht gebin daz vordern mit rechte wider. ut
ʃ. c. ar. lij. § Wie erbe lop 7 ʃ. Ab einem manne gut
anstirbe in einem andern gerichte. und wolds nicht
und di vorczal vorginge und er queme dornach und
vordert iz schacz im czu seinem rechte. Wir uf spre
che wir ein recht mag er daz beweisen als recht ist
daz er iz nicht wuste daz gener tot were so schat iz
im czu sime rechte nicht. Spreche er aber er hette iz
nicht gewust daz er recht dorczu hette. mit der un
wissintschaft hot er czu rechte alle vorderunge vor
swigen. ut ff de regulis iuris 7 facti ignorancia. l.

Constitucionis. Nota [illegible] so sint drierley lute den man hilft als si iri rechtin nicht wissin. als stritliche riter. C. e. t. l. possimus. Vnd vnmundige kinder C. de in restitucione minor. l. j. et ij. Vnd frouwennamen. C. qui m[illegible] et sit ignorancia. l. ne passim. Der wist dise drierley lute kunnen sich nymmer vorswigen an irm rechte. Nota. Benymt im der clage vor daz ist redliche sache di mu er bewisen als recht ist ff. l. ij. et vij. ff. vier sachin di sint et ff. quant. de erbitrandis et in [illegible] trans. ff. Plenum Coll. v. Articulus xxix

In welchir zeit sich einer nicht vorswigen mag an synem eigen noch maydeburgischem rechte.

In proprijs et in [illegible] sero se inuendicando non potest negligere in[illegible] tricennali annorum et anni et sex vij [illegible] [illegible] [illegible] se negligunt [illegible] dis successione dummodo possint [illegible]

An erbe und an eigen mag sich der sachse nicht vorswigen binnen dri sir iarn und ior und tag und nicht ee. Daz rycke und der swob mugen sich ny mer vorswigen an irm erbe [illegible] weil si nige [illegible] mugen.

Hir begint [illegible] [illegible] gutes [illegible] ane be sitzunge und mit [illegible] vnd romischem [illegible] und contrarium sich ellius noch dem mol daz wir gesprochin haben in welcher [illegible] sich einer vorswigen mag an sime [illegible] habe. So spricht er [illegible] billich [illegible] sich einer vorswigen mag an eigen [illegible] und daz ist uf [illegible] [illegible] deusu [illegible] constitutum [illegible] [illegible] non erat cum [illegible] cum omnium et et ff. Worumme ist dy recht gesagt. [illegible] [illegible] der alle glichis ein gut dem men entwachse der recht [illegible] gehabin mugt sundern daz man mit einer redelichin besitzunge ein gut ingewisit habe daz ist noch der [illegible] von allir [illegible] [illegible] deusucapione et longi temporis [illegible] [illegible] [illegible] Als man einen anspreche umb gut eigen odir varend. und sunderlich umb eigen und spreche. Ich habe iz ingewen gehabit iar und tag und abir iar und tag und dennoch lenger und wolde daz gut dor mit behalden. [illegible] antwort wir [illegible] mit grossir gewisse der sulen. wissin iz komen gar vil sachin vor gerichte di sich tur uf zu dem so wol wir diz [illegible] lichin daz iz vornemen mugen alle eyn vnde wider sine. So wissit daz zu einer rechtin were do ein man eine redlich besitzunge mite [illegible] mugt der zu gehort zu gut gloube daz ist daz er sunder falsch sal besitzen und dar vor habin daz iz der ein herre weir der iz im mit siner gewere ligt. ff. de contrahenda empcione. l. Cum. Zu dem andern mol sal er siner gewere habin eine redliche sache daz ist daz erz sal gekoufft habin od iz sal im gegebin sin. odir an im geerbit. ut Insti. v. de ff. de possessionibus. l. j. ff. Sed tamen. Disen glouben sal er habin wider [illegible] daz erz von einem rechten besitzer gekoufft habe und daz der vorkoufer si gewest und were noch in dem koufe des gutes ein rechter gewer und ein rechter besitzer ut Inst. de usucapione et longi temporis possessione. ff. Iure civili ut ff. Nota welchir leygut man nicht vorweren mag als wirs wol mussir were und mussir gewalt habin. Ir sulet wissin. iz sint fumf stucke do wir keine rechte were an irkrigen mugen daz ist daz wirs [illegible] nicht behalden mugen al wir [illegible] wol lange in unser gewalt habin. Primo. Daz erste daz wir [illegible] [illegible] besitzunge [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] lange [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] longi temporis [illegible] Secundo. Daz ander daz wir mit unser besitzunge [illegible] [illegible] [illegible] mugen si werdin und [illegible] [illegible] si uns [illegible] [illegible] sint heilige ding. daz ist [illegible] [illegible] [illegible] gehort [illegible] [illegible] daz einer [illegible] [illegible] als ein [illegible] weide odir ein [illegible] odir welch [illegible] zu einer gemeine nucz gehort daz mag man auch nymmer vorweren ut ff. [illegible] l. [illegible] Als eine stat odir ein gots hus vorkoufft hette daz dorzu gehorte und der koufer hette iz besessen noch unserm rechte xxx ior und ior und tag. und dor ubir. und hette daz vorwesit als recht were. und dornoch queme ein andir pfarr odir kirchen biter purgirmeyster und ratlute und mochtin di selbin guter mit rechte wider vordern und iz brengen wider zu der kirchen odir zu der gemeine nucze. [illegible] [illegible] wir ein rechte. wo einer kirchin gut [illegible] [illegible] [illegible] blibelich ist und [illegible] als acker [illegible] gertin odir ander unbeweglich gut odir zu einer stat gemeine [illegible] als eine niderlage odir ander [illegible]

3 a c.
3 a c.
3 a f

kete rechte odir wisen odir wasser odir holtz odir wel
cherley ding iz were daz zu der gemeinen nutz geho
ret wer daz vorkouft nicht daz sin ist sundern er
vorkouft daz der nochkomelinge ist der ganzin ge
meine und dorumb so mag man daz nicht vorwere
und man mag iz wider bringin an n. wesin do iz vor
zu gehort hot desi man im sin gelt wider kere daz
er dorum gebin hot abir yoch wol mit der gemeine
willen vorkouft were daz bint den kouf nicht von
rechtiswegen. Abir bewislich were mit der stat in
za h gesigel hulfe in daz nicht. Hir uf sprechen wir ein
recht wi bewislich is sey daz mit der gemeine wille vor
kouft were. si enhettin denne durch rechter notorft
wille vorkouft. so daz iz nicht gebessern kunde als
durch losunge willin der gevangin oder durch hung
ers not. odir durch sotaner redlicher bewisunge wil
le und di in dem brive nicht benant were so were iz
di stat odir di kirche billichicher wider zu losin wen
iz gerin mit keiner hande bewisunge behalden
za i machte von rechtiswegen. Tercio. Di drittin di w
mit unser besitzunge in keine gewere irkrigen mugin
daz sint fluchtige eigen lute. wenne di stelen sich sel
za k bir ut C de servis fugitivis l. 6. quarto. Daz virde
gut daz wir abir nicht behalden mugen daz ist vor
stolen gut ut ff. l. ij. ar. xxxiiij §. wer ubir den andir
tag. Inst. de usucapionibus et longi temporis possessionibus
za l § Furtive quoque res etc. J. quinto. Zu dem funftin
mol. waz ein man mit gewalt besitzt wi lange daz
er daz in besitzt so erkrigit erz doch keine redliche ge
were mit der besitzunge. Inst. e. t. § Et que vi possesse
sunt nec si predicto longo tempore bona fide possessa fue
za m runt etc. Nota. Der sachse mag sich nicht vorswy
gen etc. Hi bi sult ir merkin daz man sich vorswige
muge an allin den vorgesprochin dingen ab man si
nicht ansprachit alle yerlich vorgeheischin dinge daz
man di ansprache zugin muge und sprichit. Der sach
se mag sich an sinen eigen und an sinen hofen nicht
vorswigen binnen drisig iarn und binnen iar und tag
daz sint sechs wochin und einund drisig iar. ut C. de p
za n scripcione triginta annorum l. j. et ij. Gotis huser abir
und eine gemeine vorswigen sich binnen xl iarn ut
In aut. Hec constitutio innovat constitucionem coll. viij
§. j. waz di recht anders sprechen di sint alle abge
leit. Noch dem mol daz hi vorgesprochin ist wi man
za o sich vorswigen an unbeweglichin dingen. nu lute
wir meinem rechtin urteil uz zu underweisin in
welchir zit man einir varende habe vorweren mu
za p ge. Hir uf sprechen wir ein recht. wer eine varende
habe kouft offinbar und helt si unvorholin an aller
ley ansprache dry iar der hot eine rechte were doran
von rechtiswegin. Contra. Diz urteil strofe ich und
sy mich do mit an daz recht. wer ein gut insinen gwe
ren hot iar und tag an menliche ansprache der hot
ein rechte were doran ut s. ar. j. §. Daz sol er unvor
tan halden iar und tag etc. Solucio. Daz vorantwort
wir und sprechin daz do stet daz niemt er do sich
nymant zu zut hi abir stet von dem daz man an
sprichit. und dorum so ist iz da wider nicht. Nota.
Ist einer inheimisch und get zu wege und zu stege
zu kirchin und zu strosin zu dinge und zu ringe
der mag sich vorswigen an siner varende habe dor
umb daz varende habe nicht gewonlichin ist zu vor
reichen vorgerichte. ut Inst. de usucapionibus et longi tem
poris possessionibus § Si in mobilibus triennio tantum in italico
solo usu capiat ne rerum dominus in incerto essent et cum
hoc placitum erat putantibus antiquioribus dominis suffice
ad inquirendas res suas prefata tempora. Nobis meli
or sententia resedit ne domini maturius suis rebus
defraudentur neque certo loco beneficium hoc concluda
tur ideo constitucionem super hoc promulgamus que cau
tum est ut res quoque mobiles per triennium usucapi
antur. inmobiles vero per longi temporis possessionem
etc. Nota. Daz riche abir und der swob etc. Diz vint
man auch in legibus Inst. e. t. § Res fisci non usucapi
non potest sed papinianus scripsit bonis vacantibus fisco
non dum nunciatis bona fide emptorem sibi tradi
tam rem ex hiis bonis usu capere posse et ita divus pius
et divi severus et anthoninus rescripserunt etc. Nota
Ir sult wissin. wer wider dem ryche icht kouft der
vorwert sinen kouf by xxx iarn. ut Inst. de usucapi
onibus et longi temporis possessione § Edicto divi marci
cavetur eum qui a fisco rem alienam emit si post
vendicionem quinquennium preterierit posse dominum rei
per excepcionem repellere. Nota. were abir der keiserin
nen odir des keisers eigen kouft der wirt zuhant
gewert ut Inst. e. t. § Nostra autem divina consti
tucio quam nuper promulgavimus etiam de hiis qui a nostra
vel venerabilis auguste domo aliquid acceperint hoc
statuit que in fiscalibus alienacionibus prefate zenoni
ane constitucionis continentur. Daz ist wider den
text. Solucio. Dise instanciam soluite wir alsus
di leges sprechen von des reiches gute. Diz abir von
des keisers erbe und ist auch gerainget. und wen
non wo satzunge were nicht we di hette man vor
falsch etc. Articulus tricesimus welche lute der
sachsin recht mugende sein

Quilibet advena in Saxonia hereditatem percipit iuxta ius Saxonicum sive bavarus sive suevus sive franko

Yn welich inkomen man enpfeet erbe in dem lande czu sachsen noch des landes recht er sy beyer swabe oder franke

Nu mochten etliche sprechen lute. warumme ist daz daz ir wendige oder inkomen lute sullen der sachsen rechte nemen di nicht sachsen sint. sint daz diz recht den sachsen geben ist und nicht den swaben beyer oder franken. Nota wir sprechen durch czweyerley sache wille Prima racio Di erste sache ist dorumme daz privilegium ist der sachsen recht ist geben dem lande und nicht den luten. wenne waz mit der czit einen ursprung hat daz daz ist auch vorgenklich mit der czit. wen wer dicz privilegium den luten geben und nicht dem lande so were ez vorgenklich mit den luten. ut in · q · j. Peccatum ut cum mo consultum est ... [illegible] ... in eandem sedem in qua priores eius personas delicti collocaret et j. Sint daz aber diz privilegium dem lande czu sachsen geben ist dorumme so ist ewig. ut xviii · q · j · Hunc et · et xxxii · d · Omnimus filius et j · ... cum venisset ad apostolicam sedem ... et j. Et de usu pallii ... Racio secunda. Di ander sache ist ... dicht oder dingen wil ... der ... [illegible]

... nach dem ... lantrechte ut ... l · iii · ar · xxvii · C · ij · C · de foro competenti · l · ...

Articulus · xxxi · Van geistlichen luten den lenguter gelihen wirt ab sy werltlich gerichte haben mugen und von der sorge ab ein monch bischof wurde. und eine nunne eptischinne

Si monachus in abbatem ... electus ... ad ... dignitatis ... habeat ... vero nullus cum hec non ...

Ab einem bischofe ... nunne ... eptischinne gekorn · oder ein monch czu bischofe sy mugen den herschilt empfan unde len haben von dem riche und erwerben lantrechte erwerben sy aber

Nu mochten etliche finden wer erst nicht · czu ist ... gesagt von ander ...

sint iz nicht unser rechte anlanget. Daz sullet ir wissen ez ist nicht ein stucke des privilegii sundern ez ist ein stucke daz keiser Friderich von Stoufe satzte und ist noch sinem geheisse her gesatzt under ... do er diz privilegium bestetigte der erwaren stat czu maideburg · und dem lande czu sachsen. wenne diser articulus gehoret czu dem lenrechte · ut in usibus feudorum · l · j · § · j · Und wil daz man wissen sulle absolutenen luten der der herschilt wurde in lenrechte und ... doch ... kein lantrechte wurde daz ist ein ubirczugunge libes oder gutes oder sines gutes czu erben als lantrechtis recht ist · wenne wirt er gekorn czu bischofe als recht ist · und wirt von der regula sines monchlichen ordens gelost er nimt erbe und waz im an stirbit daz blibit by dem closter do er ynne waz · ut xviii · q · j · Statutum est ergo rationabiliter iuxta sanctos patres a synodo confirmatum cum monachus quem canonica electio a iugo regule monastice professionis absolvit et sacra ordinatio de monacho episcopum facit ut velut legitimus heres paternam sibi hereditatem vendicandi potestatem habeat sed quicquid fuerit vel habuerit usus fuit monasterio relinquat · uf diz recht trift der · xxv · ar · do er spricht begibit sich ein man an sines wibes wille · nu dert si in iz erbeschaft lantrecht und kein len ut § · et feudorum primo de milite qui bellica arma deposuit · l · j · Noch sullen sachsen se were genus unrecht · wen daz eldeste recht muz dem iungesten nemen · Solucio · wir sprechen iz ist nicht unrecht · wenne der len di er hie empfet di empfet er von der kirchen · und er hat daz len glicherweise als ab ein len enpfinge von ... frauwen · ut usibus feudorum ar · lxj Aber czu sotanem gutem halsgerichte horte und ander sachen di czu lantrechte horen mochten sy daz selbe richten · Dar uf sprechen wir ein recht · sundern si sullen iz einem andern ... len sy mugen iz auch einem iren mannen bevelen ... uf ... richten muge von rechtis wegen. Et de officio ordinarii · l · ij · Dorumme daz si un gerichte deme fruhener twingen · § de diversis regulis iuris · l · inhibendum · C · de cunis et sanctis ecclesiis · l · ne passim Nota · Lenrechte erwerben sy aber daz mit nicht globe selber czu richten · sundern sy mugen ... bevelen iren amechtluten · Gerichte ist czweyerley · daz ein ist ... lich und get ubir masue · daz ander ist ... get ubir schulde · In dem ersten mussen sy nicht richten · in dem andern mugen sy wol richten und ... mugen sy lenrecht besitzen · ut x · coll · l · iij · Ir sulet wissen umb welche sachen ein pfaffe antworten muz vor werltlichem gerichte · Czum ersten umb len · ut ex ...

foro competenti. Verum quia de quibusdam feudis aditus [illegible] questio mota fuit [illegible]. Zu dem an
dern mol. aber vor werltlichem gerichte claget se mus
a m er auch wider da antworten. ut iii. q. viii. Quamuis in
agendo qui obseruat arbitrium eum [illegible] et contra se in
dicem in eodem negocio non denegetur [illegible]. Daz meint
er hy do er spricht lantrecht [illegible] daz ist daz sy zu lant
rechte nicht clagin mugen noch antworten. Articulus
xxxi. Von elichin lute und von irm gute. Wi ein man
ein man ein houp ist sines weibez. und sy ane sin
wolbort nicht getun mag

Coniugatos in matrimonio non [illegible] bona diuisa adiuuicem [illegible]. Si mulier moritur non hereditabit nisi parafernalia [illegible] si habuit ad proximum et non mobilia si uir eius uiuit. Absque sui mariti muli
er licencia nichil dare potest de bonis eius que
iuste sustinebit. Quando aliquis contrahit
omnia bona sue mulieris in sua sunt possessione in recta tutela. [illegible] nulla mulier iure suo
quicquam dare potest de suis rebus tam mobilibus
quam inmobilibus si suis heredibus alienare
uoluit. Quia uir in bonis sue mulieris maiorem possessionem acquirit quam prius eam
a n et sumpsit maritorique

Man und weip habin kein gezweit gut ein irm leibe. stirbit abir daz
weip [illegible] mannes lebe si erbit
[illegible] halbe [illegible] gerade und er
a o [illegible] daz [illegible]. Weip mag
[illegible] nicht [illegible] irs manns wille
a p daz er durch recht liden durfe. Wenne ein
man ein weip genymt so nymt er in sine ge
were al ir gut zu rechter vormundschaft.
dorum so mag kein weip irem manne ge
[illegible] noch an irer [illegible]
habe do si iz irn erbin mit empferen mu
a q ge noch irm tode. Wenne der man mag
an sines weibes gute keine ander gewert
erlangen wenne als er zu dem erstin mit ir
empfing in vormundeschaft

a r Sint dem mol daz eliche lute zu sammen komen mit [illegible] vortzuwinge noch geistlicher gewonheit [illegible] xxii. [illegible]
sup [illegible]. Denn so spricht er nicht von den eliche
luten sunder er spricht von iren gutern. und spricht
a s Man und weip. glosa. Daz er hy spricht von elich
er lute gute daz trift ein teil geistlich recht. und

ein teil zu wertlichen rechte. Zu dem erstin so mag
man zu geistlichem rechte di gabe di man gibe dorum
daz daz echt zu sammen kumpt und heist donacio propter
nupcias. ut Inst. de donacionibus [illegible]. Est et aliud genus
inter uiuos donacionum quod ueteribus quidem prudentibus penitus erat incognitum ut [illegible]. Wen ein weip
hette gut zu irm manne gebrocht iz were vuuarn
de mocht daz weip nicht mechtig sein do mit zu
tun und zu losin. Hy ist sprecht wir ein recht. ein
weip mag nymandiz gebin an irz mannes wille daz
er durch recht liden durfe vorinrechalwegin. alz hy
[illegible] Nota. Di urteil get dorumb zu durch zwey
erley wille. di eine sache ist ab daz weip ir gut vorge
be einandern di gabe were unhulflich dez mannes
gunst und wille queme dorzu und diz ist dorum der
man ist ein vormunde sines wibes und si ist vumun
dig dorum mag si wider sinen willen nichs nicht tun
Ut Inst. de auctoritate tutorum [illegible]. Unde minus causis
ut [illegible]. Und diz ist durch drierley sache wille. Racio
worum ein weip ir gut nicht vorgebin muge. Pri
ma. Di erste sache ist dorum. Ein man ist ein houbt
sines weibes und si sol im undirtenig sin und si sul
le noch sinem willen lebin und si ist irz selbiz nicht ge
waldig. und nicht tun noch [illegible] lebin noch vorge
bin wider sinen willen. ut [illegible] q. v. Hec ymago dei est in homine [illegible] ut unus sit dominus [illegible]
ex quo ceteri oriantur [illegible] quasi [illegible]
quia unius dei habet ymaginem. Hic eciam dicit
[illegible] [illegible]
[illegible] Secunda racio [illegible]
mol. so [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] nicht vorgebin [illegible]
[illegible] wille als hy [illegible] iii. [illegible] Tercia
racio. Zu dem dritten mol so ist iz dorumb ein iclich
elich weip heist [illegible] und ein [illegible] der munt
dig ist sol zu rechte einen vormunden habin und wer
denne einen vormunden hat der ist des sinen nicht ge
waldig weder zu vorgebin noch zu vorkoufen noch
zu vorsetzin noch auch keinerley ding zu globin wen
kein mundelein mag icht getun an sines vormun
den wille. ut Inst. de auctoritate tutorum [illegible]. Auctori
tas in quibusdam causis necessaria pupillis est in quibusdam non est. ut ecce si quid dari stipulentur non est neces
saria tutoris auctoritas. que si aliquis pupilli promittant
necessaria est. nam quod placuit meliorem suam condicionem licere eis facere eciam sine tutore auctore deteriorem

Require ff. 7 j. Regulam textus.

nu non alic' qui curatis auctoritate von disen dren
racionibus sprichtet her in dem text. Nota de satis
racione. Von der andern gabe do er hi von spricht
Di ist ab sy irm manne an irem eigen und an irer va
rende habe. daz ist auch an irer gerade und an ire
kleitergewande. und spricht daz im di gabe nicht
hulflichin sy. als hir. Wenne ein man ein weip
genimt 7 j. Ab ein weip hette erbe und eigen
stende und ligende und varende habe di auch ge
swisterde hette odir bruder odir swester kinder
odir andir erbwartin. und daz weip were fruchte
barsam odir nicht si gebe irem manne al ir gut
daz sy hette do sy mit von iren geswisterden ge
sundert were halp odir daz dritte teil odir gar
und di gabe wurde bestetiget vor gehegeter bank
als recht ist an wider sprache daz weip sturbe ir er
ben sprechin den man an mit rechte noch toter
hant umb erbe und eigen und umgerade er spre
che er hette im sein weip gebin an der stat do alle
dinc craft und macht habin daz im auch urteil und
recht zu gesprochin und vorricht ane menliche
sprache und daz in siner redlichir gewere bes[e]ssin
hot jor und tag und abir jor und tag. und zut
sich daz an richter und an schepfen di im auch des
gesten. Di erben sprechin si sint an di stat ny ko
men do man sich pflicht erbis und eigens und an
gevellis zu vorzien. und vormessin sich auch rich
ter und schepfin und gehegeter bank di im auch
des gesten daz sy sich ny vorzigen habin. und
sprechin daz sy ir der cit als si im di gabe gab
in siner vormundschaft waz. und sy irs leibes
noch irs gutes nicht geweldig waz und im gehor
sam waz und underteinig und nymant muste an
gevelle nemen wen noch irs tode. Nu bite ich
meinem rechten ab sy im an iren gutern keinerley
gabe gebin muge di im hulflich odir uns sched
lich muge sein iren rechten erbin odir waz dorum
recht sy. Hir uf sprech wir ein recht daz kein weip
irem manne keine gabe gebe an iren gutern si
sin varende odir unvarende an erben urloup. als
sy di gabe bestetigt vor gerichte ane ansprache do
sy iz iren erbin nie entpfremden muge sint sy under
irs mannes twange ist so ist im di gabe noch irem
tode unnuchlichin und ist den erbin nicht schedlich
ab sy wol geswigen habin vormuntschafwegin. als hir
ff. wen ein man weip genymt. 7 j. Ab ein weip ir
gut wolde gebin einem andern und iz wez mans
wille. und sein wille hulfe einem andern. hulfe.

denne der wille im nicht billichcher und durch me
rem rechte irem manne wen einem andern odir
waz dorum rechte sy. Hir uf sprechen wir ein recht.
Zcu dem mol daz ein elich man sines elichin wei
bes vormunde. wenne keine mundelin muz gebin
sein gut sinem vormundern dorumb daz lichte der
vormunde daz zu brechte mit bitten odir mit getwan
ge daz iz im alle sin ufsise daz vormuntschafwegin mochte
sein mag. wenne gibt sy einem andern icht mit sine
willen di gabe hot craft noch der gabe rechte. und sin
wille mag im nicht selbir hulflich sin. wenne der
man mag an sines weibes gute keine ander gewe
re kriegen wen als er mit ir empfing in vormuntscha
ft vormuntschafwegen als hir ff. ult. Nota. Eines iclich
in vormunders rechte ist daz und ist des rechtis ge
bot daz er sine mundelin beware daz sy nicht betro
gen werdin dorum so sol er sy auch selbir nicht betri
gen ut j nst. de auctoritate ff. Tutores autem sunt ut s. In
aut. ut obligatas res minor se here prohibent ff. Si
quis Coll. vj. Contra. Diz urteil ist unrecht und czy
unch des an daz rechte. wen di rechte sprechin. daz
kein vormunde muge sinen mundelin ir gut neme
im nymt erz in doch nicht sundern sy gebin im selb
williclichin. C qui tutores dare possunt l. ult. Solucio.
Diz vorantwort wir und sprechin daz di leges spre
chin von dem der sinen mundelin ir gut nemen
wolde di er mit siner vormundschaft vorsten
solde. Unser urteil spricht von den vormunden di
mit iren mundelin des ist di mit iren weiben sitzen
in ungesatzweiten gute. Nota. Merket der under
scheit den man do unmundigen kindern gibt der
heist ein vormunde und heisen zu latine tutores di
man abir frauwen gibt di heisen curatores. ut j nst. de
excusacionibus tutorum C. Qui tutele [illegible] gessit [illegible]
[illegible] curator [illegible] non compellitur. Firmatum ut
[illegible] tutorem dedit adiciat se eundem
curatorem dare tamen invitum eum curam suscipe
re cogendum d[ivu]m divi Severus et Antoninus rescripse
runt. Item rescripsimus maritum uxori sue curatorem
datum excusare posse licet se immisceat. Von dem
spricht er hir. Articulus xxxij. Wi ein weip ir lip
gedinge vorlust mit ansprache. und zu eigen be

Nulla mulier donacione halden wil
sua in [illegible] in iudicio [illegible] [illegible] potest
captiuere post obitum eius nec he
res eius tandem prestare poterint quod ad
[illegible] [illegible] data erat [illegible] te [illegible]
tinere voluit rei abiudicatur perdet [illegible]

R[...]tam [illegible] qui donacionem
R ein weip mag auch ein eigen
behalden in [illegible] noch ir
ervit nach irem tode diweil man daz ge
eigen mag [illegible] ein irem leibe ge[illegible]
[illegible] si aber daz ir eigen si [illegible]
wirt si mit rechte [illegible] Sibot
beide eigen und [illegible] [illegible]

b e q N[...]un [illegible] hot er gesprochen von gnaden
gunst di den frauwen [illegible]
[illegible] wil er [illegible] warnen [illegible]
schaden und daz si wissen sullin ab si deren unrech
tun wolden daz si do keine gunst ein habin als ab
si mit der gewer [illegible] eigen behalde
b e r woldin. Man sol di frauwen [illegible] vor unrech
ter gewalt. wenne alle di gnade di den frauwen ge
bin ist an [illegible] ist daz si [illegible] keinen scha
den nach schulde pflichtig ein gebin sein. ut [illegible]
de equalitate dotis et donacionis propter nupcias [illegible] consequent coll. vii. **Nota** [illegible] mans gut ein pfa
b e s de gesatzt wurde daz si doch in dem pfande [illegible]
[illegible] beheldt [illegible] pocius impignore [illegible]
bule [illegible] er mag [illegible] nicht lasin wedir mit iren
willen noch wedir iren willen. ut [illegible] quibus aliena
re licet [illegible] non [illegible] ut [illegible] ut nulli [illegible]
[illegible] licat [illegible] conservatorem [illegible] Et illud. coll. [illegible].
b e t **Nota** Di [illegible] ein weip dirlerweise. Zu dem
ersten als si [illegible] wurde. ut [illegible]
gus dotis [illegible] mulieribus non prestandis [illegible] coll.
viii. Zu dem andern mol als si sich [illegible]
dim von irem elichin manne scheiden wolde. ut [illegible]
[illegible] [illegible] coll. vii. Zu dem dritten
mol vorlust si dise gnade als si bricht an den [illegible]
ken di wir vor in der glosin uf den [illegible] artikeln
b e v gesagt habin ut [illegible] ut liceat [illegible] et alys
parentalis [illegible] quolibet coll. viii. Dorumme so ist den
frauwen gunst in dem rechte daz man si beware da
man in kein unrecht tu. **Nota.** Spreche si aber daz
ir eigen [illegible] Du [illegible] ungelich daz si [illegible] beides
vorlust sint daz si mit der gewere walde felschlichin
tun. wenne wo einer mit den sachin wil [illegible]
er mit [illegible] di sachin und di gnade sal er vor
b e x lisen [illegible] si weip adir man. und mit sotan sachin vor
lust man alle [illegible] als man si felschlich [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] P[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] legatis l. Cum
b e y pater. Articulus xxxiiij. von swangern frauwen

Di do geberin noch irs mans tode und ungeborne
N[...]ostrum [illegible] · weisen
[illegible] et post obitum
mariti [illegible] si post [illegible]
[illegible] palam [illegible] demonstrave
rit et tempore [illegible] si postumus in
[illegible] natus fuit et mulier testes habuit in
[illegible] qui [illegible] et cum [illegible]
bus mulieribus que circa eam [illegible]
fuerunt et adiuvante [illegible] ad paternam here
ditatem [illegible] si post hoc obierit mater ei
succedit si equalis [illegible] est et
omnes [illegible] in patris sui feudis [illegible]
post eum [illegible] et domino feuda sunt [illegible]
[illegible] si puer demonstretur corporali visione
Si autem palam esse [illegible] fuit qui eum
viderunt audierunt et visus fuit illius testimo
nium prohibebit
N[...]u [illegible] ein weip di ein
kint treit noch irs mans tode und
si iz [illegible] bewiset ein der [illegible]
[illegible] adir zu dem drissigsten. wirt daz kint
lebindig geborn und [illegible] iz [illegible] gc
[illegible] mannen di iz gehort habin und
an [illegible] di iz [illegible] daz
kint behelt sines vater erbe [illegible] stirbet iz
dornoch iz erbit uf di muter als si im eben
[illegible] ist [illegible] si
nes vater [illegible] wenne [illegible]
[illegible] [illegible] di [illegible]
[illegible] ab daz kint [illegible] wirt [illegible]
[illegible] machte [illegible]
wirt iz aber ein der kirchin gebrocht offin
bar wer iz dar sihe adir hore der mus si
nes gezug wol sin
M[...]an mochte aber wol fragen [illegible]
di rechte gesagt hot. [illegible]
und sprechin [illegible] gesagt durch [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] sich [illegible]
sich [illegible] bewise zu dem drissigsten daz si
[illegible] und vyr wochin als si swanger si adir
[illegible] **Nota.** [illegible]
[illegible] [illegible] tragen [illegible]
bus rea que [illegible] [illegible] que [illegible]
[illegible] Alsus hot man auch daz daz recht [illegible]
ut [illegible] substitucione [illegible] quis [illegible]

vy man [illegible]

Sequitur gl. i.

Sequitur gl. i. — Sequitur tabula.

formidolosus sic ut timet ne filius eius adhuc pupillus
ereo quod substitutum est. ¶ Zu dem anderen mol so gi
bet er auch der frauwen rat ab si sich swanger weiz daz
si sich bewise daz di erbin nicht durfen sprechin do wur
de kein kint geborn darumb daz er dez ufer hatte daz
sotaner kinder recht vordruckit wurde durch der unbe
wisekeit wille. darumb so helt er daz werp zu der be
wisunge. wenne iz kein suche do en ist eine arztey vor
so ist auch kein sache so do si ein recht zu. ut Insti. de
her consti. nec mouiat constitucionem quam de medicamentis
coll. viii. ¶ Nota. Er sult wissin. daz ein frauwe mugt
ein kint tragen zehen monden und zwene tage und
nicht lenger. Insti. de restitucionibus zea que parit in
tempore ut in decimo mense post mortem viri quam v. coll.
iiii. ff. de filiis legitimis. l. Intestato. darum so hat er di
sen articulum gesatzt daz di frauwe sinem rate vol
ge und sich daran bewere und daz er daz [illegible] werde.
Ab sich ein frauwe also bewisete mochten di erbin
daz gut bekummern und der frauwen entpfrenden
oder musten si iz der frauwen nicht vorwissin ab
daz kint lebindig geborn wurde und iz zuhant
sturbe daz daz gut der frauwen nicht entpfremt
det wurde. Hi uf sprechen wir ein rechte. bewi
set ein frauwe daz sy swanger ist als recht ist si sol
[illegible] in dem gute [illegible] und ir notorft
[illegible] gebarn und
[illegible] sy [illegible] als recht ist si ist eingewelliz war
tende und sterbit iz iz gevellit andy muter. wollin
sich aber di erben dez gutis underwinden si mussin
der frauwen ir notorft besorgen biz daz sy zu kir
chen gangen ist noch rechtis wegen. und leichte alle
gezinge etc. ¶ Nota. Diz tust lenrecht. und ist zu
vornemen aber hir vorlege ein man sin len mit so
tanen under scheide. ab sin man sturbe ab sein man
sturbe an lenerbin. lezt er denne ein swanger werp
so sturbt er nicht an lenerbin. ¶ Nota. Alle di iz se
gen und horten mugen dez gezuge sin. Contra
Diz strafe ich wenne iz ist unrecht und zy mich dez
an daz recht daz nicht alle gezugen mugen di iz ge
sen und gehort habin. hettin denne monch pfaffin
und werp gesen und gehort. und solden auch di den
gezugen. daz ist unrecht ut ff. de testibus l. i. Solucio.
Di verantwort wir und sprechin. iz ist ein sun
derlich rechte daz in sotan sachin sotane lute gezugen
mugin di iz gesen und gehort habin. dez wirt sy ge
zugen nymandes schaden sundern si gezugen dez
kindez toufe. Und darumb so mugen sy wol gezugen
ut de consecr. d. iiii. Parvulos qui parentibus sub

tracti sunt et baptizati sunt an ignoratur ne hos baptiza
re debeas secundum patrum tradiciones si non sunt qui tes
tificentur etc. Articulus xxxv. von gutis vorzichun
ge. und wi ein man sine besessinkeit bewisen sol
Absque iudicis licencia quilibet propria sua
cum heredum voluntate resignare ci
vitatum [illegible] et accam [illegible]
diuem pt optinebit de quo iudice supplet sua
[illegible] ¶ Quamvis bona sua domino resigna
verit et cum eidem a domino infeudatur do
num domino [illegible] est nisi [illegible] possessionem
sessionem habuit tunc cum hijs infeudari
potest ita ut ipse nec sui heredes bona propria
ac hereditatem in eisdem bonis vendicare pre
sumant. hoc iniuste impedivit qui quis bo
propria sua tradere non potest coram regem cum ad
saxoniam venerit tradet dum modo te[stes]
[illegible] iudicis minus iustum impedi[...]
An dez richters urlop muz ein man
sin eigen wol vorgeben sinen erbin ge
lop des erz behalde ein halbe hu
be und ein wort do man einen wagen uf
[illegible] wenden muge do von er dem richte cc k
sines rechtes pflege. welch man sin gut gi
bet sinem herren und daz wider empfet zu
len dem herrn hat di gabe nicht er enbehal
de daz gut in ledichlichir were ior und tag cze
noch mag ers gerne sicherlichen [illegible]
so daz er noch keine sinen erbin eigen noch
erbe daran bereden mag. tut iz der rich
ter mit unrechte daz der man sin eigen nicht
geben muz wenne der konnig uf sechsz
[illegible] kumt von im mus wol gebin. als
er vor im solde dez man daz gezug haben
iz der richter zu unrechte gewert hebe
¶ Er sult wissin. daz der vorkoufer wandelt di herschaft cc l
und nicht di gabe daz ist der kouf und nicht di gabe
Wenn man ein gut vorkouft [illegible] te daz were cc m
yo sin nymme. und der koufer wurde zuhant
ein ine. und gloubte dem vorkoufer und geim be
sezze daz gut xxxi ior und dorubir. mochte er allir
gliche wol vorwern ob erz vorgerichte nimir uf
genomen hette. mochte iz im helfin. worum darff
man denne vorzichen. Di verantwort wir und spre cc n
chin daz ist war. ein man wert dez gutis ein herre da
er kouft daz erz auch nenne vorgerichte daz ist um gut
zu mircley sache. Primo. Zu dem erstin mol vor cc p
zichet man einem ein gut daz er gekouft. darum

daz der kouf dar mit bestetigit wirt. ut in lxx. dere num divisione ff. [illegible] quam [illegible] nobis sequuntur [illegible] manumissionem [illegible] rem suam instituum transferre [illegible] sit [illegible] aliene

ccq · Secundo [illegible] dem andern mal so ist [illegible] gut [illegible] pflege uff dem [illegible] C. [illegible]

ccr · galis [illegible] l. ij. Tercio · [illegible] dem andern mal [illegible] gut daz man [illegible] gut [illegible] des koufis nicht [illegible] mugen ut [illegible]

ccs · [illegible] de compositionibus [illegible] simul [illegible] non [illegible] nam quod [illegible] contra [illegible] vendicantis [illegible]

cct · Quarto · [illegible] gut [illegible] sache habe · und [illegible] zu der vorwernunge ut [illegible] tempus [illegible] Nota · [illegible]

ccv · [illegible] ist mit der erbin willen und [illegible] nuge · Nota Der erbe halde eine halbe hube [illegible]

ccx · Contra · [illegible] unrecht [illegible] also [illegible] gut [illegible] und naturlicher [illegible] ut [illegible] Wer [illegible]

ccy · ccp · [illegible] von dem richter [illegible] den richter [illegible] kouffe [illegible] under sich behelden [illegible] werden [illegible]

bc 28 · [illegible] daz vint man [illegible] Do spricht [illegible] gutes [illegible] Solucio · Dir [illegible]

ccz · nemunge disir articuln [illegible] articulum der andern buchs [illegible] gerichte also [illegible] nen langen [illegible] wenne [illegible] kouffen [illegible] gelobet [illegible] wenne er [illegible] buygen [illegible] ut ff. l. ij. [illegible]

ff de legibus et senatus consultis l. [illegible] et posteriores · mochte [illegible] gut uff und wolde [illegible] mit der burgschaft [illegible] der richter [illegible] Nota · [illegible] richter [illegible] kinderen wolde an [illegible] herte daz [illegible] genen do mit schaden wolde daz sol ouch nicht sin und darum so helt daz recht [illegible] daz dem der so beclait [illegible] uff sin eigen daz ist er sol eine halbe hube [illegible] pflege [illegible] darum daz der antworter deste gewisser sy und er ouch [illegible] ut [illegible] quibus modis [illegible] halbe hube [illegible] under wilen [illegible] und [illegible] stunden [illegible] pfunde [illegible] und [illegible] landes [illegible] allir luter [illegible] Nota · [illegible] richter wolde [illegible] Nota · [illegible] richter [illegible] dem schultheisen [illegible] Articulus xxxvj · Von begrabin schatze · odir ob einer gut funde tyfer under erden den ein pflug gen muge ·

O[illegible] thesaurus [illegible] [illegible] Argentum [illegible] alium [illegible] alienus [illegible] voluntate [illegible]

H[illegible] under der erden tyfer [illegible] pflug [illegible]

N[illegible]

Sequitur ff. ꝛc. ∫. — Sequitur ff. ꝛc. ∫. — Registrum tabule

begrabin gelt und gut daz behalden ist inder erdē
daz vor alder nymant gedenken kan wa wer iz si
Nota. Ir sult wissin daz man in sinnif stetin wol
schacz muge vinden. Primo. Czum ersten inder ky
chez stat mag man wol gut vinden. Wem man
gut finde in einer kirchin odir in andern heiligē
stetin tifer begrabin den ein pflug eren mag. we
der sint icht mit meinem rechte sin den in ymant
mit clage angewinnen muge. Hir uf sprechē
wir ein rechte. Vint ein man ein gut von geschichte
wegen in kirchin odir in kirchofen. odir in andern
heiligen stetin iz ist sin von rechtes wegen. ut inst. de
rerum divisione §. Idemque statuit si quis in sacro aut
religioso loco fortuito casu invenit ꝛc. der wisset er
gehort halp dem der di stat ist. und daz ander teil dē
vinder aber ane erbeit gefunde habe. Wem man
sin hus oder sinen acker einem czu pfande gesagt
hette. und der pfant iz were hette iz so czu pfan
de genomen daz er daz pfant niczin mochte alz
erz beste konde. und er finde gut in dem pfan
de gut viel odir wenig und erbeitete der finder
und spreche nu were ein gut czu pfande gesacz
der pfander sulde er grifen alz er beste mochte
der hot in got beraten der gutz der wolde er be
halden. mochte dirre daz gut im alleine behaldin
odir nicht. Hir uf spreche wir ein rechte. Vint ein
man schacz in dem gute daz im pfande stet muge
sicht von geschichte daz gut ist sein halp. daz ander
teil ist dez der iz czu pfande gesacz hot sint er im
dez pfandez nuczunge irloubit hot und daz pfant in
czu ergern und iz der pfandez herre nicht wolte daz
sotan gut doruntz waz so ist sin halp von rechtes we
gen ut inst. de rerum divisione §. Ac si quis in alieno
loco non data ad hoc opera sed fortuitu invenerit dimi
dium domino sibi concessit dimidium inventori ꝛc. con
venienter. Wem man gut finde uf einer stat ge
meine gut mochte der vinder daz nicht alleine be
halden. Hir uf spreche wir ein rechte. er mag daz
gut wol vinden daz halbe teil hot er doran. ut inst.
e. t. §. Sin convenienter ut si quis in publico loco
vel fiscali civitatis invenit dimidium fisci vel civita
tis est dimidium ipsius. Ab ein man gut indem sy
nen finde mochte er daz behalden. Hir uf sprech
wir ein rechte. waz ein man uf dem sinen und in dē
begrabin vint daz ist sin von rechtis wegin. ut inst.
e. t. §. Thezauros quos quis in suo loco invenit di
vus adrianus naturalem equitatem secutus conces
sit ei qui invenit. Nota. Juden ersten vier stetin

so ist iz der fund dez vinders halp und der herren halp
dez di stat ist ab siz iz von ungeschichte funden. ut inst.
de rerum divisione §. Ac si quis ut §. ff. de adquirenda
rerum dominium l. si is qui §. Et si creditur. Contra.
Noch sotan reden so were der text hir unrecht wen
der spricht alle den schacz under der erdin ꝛc. ∫. do
spricht daz sotan schacz czu dem reiche gehore. Solucio
Daz verantwort wir und sprechin iz ist wider den text de z
nicht. wenne gehorte di stat dez ryches odir daz gut
und hette im den daz gut daz ryche gelygen gancz odir
halp so ist der schacz auch sin. wir sprechin abir schacz
den man mit der swarczin kunst irkrigt der gehort
in daz ryche. Nota. Suchte ein man gut uf dem sinen de [4]
mit erbeit do du in von latest und finde erz ez wer
im alleine. Wem man einen erbeiter hette der in ff e a.
sein erbeit tet nicht daz er im gelt odir gut solde
suchen sundern daz er im ein ander erbeit tun sol
de. alz einen keler grabin eine mure brechin odir wi
der erbeit were do er czu nordurft were. und der
erbeiter finde schacz unde gut in siner erbeit von
geschicht solde der funt dez finders sin odir sines
herrn der im von der erbeit lonte. Hir uf sprechē wir ff e b
ein rechte. tut ein dinner erbeit umb lon. und vint er
gut von geschicht an erbeit iz ist dez vinders halp und
dez herrn halp von rechtes wegin ff. de rerum acquirenda
dominium l. f. §. Si creditor. Ez en muz auch ymant ꝛc.
Nota. Du sult ir merkin ein underscheit czwischin er ff e c
cze und schacze. und wist daz er hir spricht von schacze
und meint ercz. alleine hat er ercz gesacz eygentlich in
czu sprechin. ut ff. de acquirenda rerum dominium. l. [illegible] In
principio. Diz ist dorum daz iz indutum viel namen [illegible]
hot alz iz dinglich ist. ff. de rerum significatione. l. [illegible] alle
ne daz sotan schacz dez ryches solde sin und auch [illegible]
muz man doch daz gut nicht brechin an dez willen dez
di stat ist. dorum so behelt er di nocztue dorubir so be
scheidenlich daz di herschaft gancz sin siz und anders
nicht. nota questionem. Wi aber ein der di herschaft ff e d
uber einen acker nicht hette. sundern er hette in in nu
czin daz wir latine usufructus heist mochte dirre selb
ercz graben odir lasin brechin. Diz verantwortin etliche
und sprechin. wer einen acker in niczlicher were hot
waz iz der geniczin mag in sotaner weise waz dez gu
tes wesint keinen abegang dor von lyde. ut inst. de
usufructu §. Usufructus est ius alienis rebus utendi fruen
di salva rerum substancia ꝛc. ∫. ff. e. t. l. 1. Sint daz erczē
eins ackers wesint nicht vorgingen von der wegin so mo
chte einer silber lasin brechin. Sed contra. waz in dem ff e f
rechtin offenberlich nicht vorbotin ist. worum muste

Registrum tabule | Sequitur S. 7 T.

Vnkeyscher [illegible] natu[r]lich vnd' [illegible] vnd' dy natur

eme daz nicht tun · ut C. de testamentis l. Sancimus weme den iz nicht vorbotin worin muste er iz den tun · Solucio Diz vorantwort wir und sprechin er muge iz nicht tun · wenne wem ein acker ge bin wirt zu mugin dem wirt dorumb nicht irloubit silbir zu brechin · wenne ob im irgunde ein acker gegeben · alz man durch kurz und durch kirche ab[...] im irloubit wurde so sal er so gralen daz sine hers und sinen nagebuwren an im eckern nicht schedelich in were · Iuxta de usu et habitacione f. Sed si cui habitacio legata siue aliquo modo constituta sit · ij · Der man auch daz wol tun muz da im in rechten nicht vorbotin ist daz schede ym an nicht · ut ff. ar. l. im[...] ff. ult. Iuxta de rerum diuisione ff. thesaurus ut C. de thesauris l. vnica · Articulus xxxvij · von unrechtigen luten und rechtlozin di man vom rechte vorwerfin mag und nymant keins gezugis be helfin mugin · Von rechteloszin und unelichin luten

Ee g

Ee h

Quicumque cum aliena [illegible] dem [illegible] legittimus [illegible] · Quando mulier p[...] [illegible] ante tempus deputatum [illegible] [illegible] ultra tempus genuerit [illegible] [illegible] · Spurii eorum filij qui miniu[...] [illegible] omnes illegittimi et qui eorum [illegible] furti aut rapine causam transactio nes fecerint aut hij qui corpus auctes armes [...] solucionem fecerint omnes hij iuri dero gantur

Ee k

Wer so eins andern mans weip be hurt offinbar odir magt odir weip ne [illegible] nymt er sy dornoch zu der ee · ee kint gewinnet er nymmer by ir · wenne daz weip [illegible] gewint sy ein kint ee [illegible] [illegible] muge man mag iz bel[...] [illegible] rechte sin zu sin gebor[...] [illegible] ein weip [illegible] [illegible] [illegible] wer tote sibir [illegible] [illegible] [illegible] geborn [illegible] Tornaufsin und [illegible] kinder [illegible] [illegible] sin daz [illegible] [illegible] [illegible] Ab also ein man ein weip neme zu [illegible]

der ee und elich mit ir lebe · und gewinnet kinder mit ir · worum werin di kinder nicht elich · sint sy von elichin luten geborn sint · Diz vorantwort wir und sprechin · daz recht teilt sotane kinder daz sy nicht elich gesin muge durch dreierley sa che wille · Primo · Zu dem erstin mol mugin sy [...]orum nicht elich sin durch grosir bosheit der sunde · wen sotan sunde ist wider gotis gebot und wider di natura · und wider daz naturliche recht [...] Iuxta de iure naturali ff. Hinc descendit mar[...]is ut [...] Secundo Zu dem andern mol wer sotane sunde [...] der tut wider daz heilige ewangelium und w[...] [...] di gebot und dorum so mugin sich keine eliche kinder [illegible] Nota · Hir uf sult ir [...] [...]kin daz dreierleyweise di sunde der unkuscheit geschit · Primo · Zu dem erstin mit willin und na [illegible] Secundo · Zu dem an [illegible] [illegible] Tercio · [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] unkuscheit zwis[...] [illegible] non habin [illegible] Q [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ut xxxi · q. i · Nullus ducat in matrimonium quam prius polluit adulterio [illegible] instituta diffi nimimus et precipimus · ut si quis cum uxore alterius [...] [...]uerit eo fornicatus sit moriente marito synodali iudicio aditus ei claudatur illicitus ne ulterius ei con iungatur in matrimonio · Di dritin heisin alz wir wir sy nicht nennen wollin · ut xxxij · q. vij · Adulterij malum vincit fornicacionem vincitur autem a [...] [...] peius est enim cum uxore quam cum aliena uxore concum[...] [...] sed omnium horum pessimum est quod contra naturam fit · ut si uir membro · alio non ad hoc concesso uti voluit [...] nisi enim naturalis si ultra modum [illegible] [...] ut quidem uenial[...] in meretrice [illegible] Et [...] zweyerley gesleche haben nach legem des rode [illegible] ff. ad legem Iuliam de adulteriis · Iuxta de publicis iudicijs [illegible] [illegible] uirginis uel uidue uel [...] [illegible] perpetratus tunc perpetratores et hij qui [...] [illegible] [...] dedit capite puniuntur Sed in te con [...] sunt in crimina et [...] ut non luxurientur contra naturam ff. [illegible] Coll. vj · Nymt er sy dornoch zu der ee · ee kint gewinnet er nymmer by ir · et c. Contra

Dis strafe ich und sprech [illegible]
wider sich selber. sint daz er sprach [illegible]
ee ist. wenne wo eliche lute sin den [illegible] auch eliche k
der. [illegible] lanni. l. [illegible] **Solucio.** [illegible]
mugen keine eliche kinder [illegible]
sy mugin sich zu rechte nicht [illegible]
so sprechin her ecke [illegible] ener [illegible]
er sprechin solde. Geschege iz [illegible] daz
[illegible] der recht meine er [illegible] er daz [illegible]
[illegible]
[illegible] **Nota** [illegible]
ge daz kumt dreierley weis zu. **Primo.** Zu dem [illegible]
ein mol als sy sich [illegible] mit einander [illegible] hetten
[illegible] weil er einen sin tochter gate [illegible] **Secundo** Zu
dem andern mol aber eins dem [illegible] geraten het
[illegible] er sin [illegible] gutin totin [illegible] und sich [illegible]
[illegible] nemen [illegible] welden [illegible] qui durit
in [illegible] qua polluit p adulterium. Significantur nobis
[illegible] **Tercio.** Zu dem dritten mol. aber
sy oder sy in offinbar behurt hette. als hie [illegible]
[illegible] de adulteriis. l. julianii l. [illegible] **W**
iz geschege daz ein weip mit einem andern manne
zuhilde. und daz mit einander zu rate wurden so
daz der mit er zuhilde solde er man totin oder sy
selber. oder sy lichte beide. und sy griffen daz mit
ernste. und er wolde in totin der man ummequeme
genen oder daz weip und er beweiste di not di im
angeleit was do sy in totin woldin. der man hette
genen oder daz weip getot solde er eniche not dor
umb liden sint daz erz mit offinbarlichin zeichin
mag di im angeleit wurden inderenit. [illegible]
[illegible] recht. mag der [illegible]
zeichin di merlich sin [illegible]
weibe oder von wem iz sy und [illegible]
vorgerichte als recht man sol richten [illegible] den totin
als recht ist also tot [illegible] **Nota** Funde
auch ein man sein weip mit einem andern manne in
einem beslossin gemache vorsperret und mag er sin
nicht behalden daz er rechtis mit im [illegible] er mag
in totin aber kan und [illegible] rechte [illegible] ad legem
Juliam. l. [illegible] **Nota** were iz auch daz ein man
sein weip vorderbte mit einem andern manne und
[illegible] er im daz mit geringe daz er daz nicht me
tun sulle und vint er in dornach [illegible]
[illegible] er mag in erslan ane [illegible] aber [illegible]
[illegible] vij. **mit
welchin sachin ein man daz vorwirket daz er sich
selber nicht also rechin muge.** Das sich ein man al

so nicht rechin mag wedir mit clage oder mit tag
daz mag er selber vorwirken mit sechs stuckin **primo** 1
Aber sin ee also vaste gebrochin hette als sy [illegible] xxxij
q. vij. **N**ichil iniquius [illegible]
[illegible] ipse [illegible]
[illegible] **Secundo.**
Zu dem andern mol [illegible] man sinem wey
be rat oder hulfe [illegible] dingin oder
[illegible] sy daz uf [illegible] rechte [illegible]
xxxij. q. ij. **S**i [illegible] sint voluntate uxoris
[illegible] licenciam [illegible]
[illegible]
[illegible] **Tercio.** Aber man
sinem weibe entlife und were so lange von ir daz sy we
nete daz er tot were. ut xxxiij. q. [illegible] **S**i nesciens mu
[illegible] aliena hoc si semp nesciat nunquam ex hoc erit
adultera. Si autem sciat iam ex hoc adulteram esse incipit ex
qua cum alieno scienter [illegible]
[illegible] bone fidei possessor [illegible] dicatur qui [illegible]
[illegible] ignorat alienum cum uero sciens [illegible] **quarto.** Zu
dem virden mol. als ein frauwe genotzogt wurde [illegible]
[illegible] ad legem iuliam de adulteriis l. [illegible]
[illegible] **quinto** Aber unbesprochen frauwe
[illegible] als ir [illegible] sache [illegible] hure und wenit er we
[illegible] **S**[illegible]
[illegible]
[illegible] hoc [illegible]
[illegible] hoc [illegible]
[illegible]
[illegible]
vindicta [illegible] **Sex
to.** Aber ein mans weip [illegible]
er sy dornach behilde und [illegible]
sich aber dornoch daz mag er [illegible]
[illegible] **Nota von
rechtelosin.** [illegible] lute sint
rechtelos [illegible]
[illegible] kinder [illegible]
[illegible]
[illegible]
morder meyneider [illegible]
[illegible]
[illegible] Infames [illegible]
[illegible] **Articulus xxxviij. von
des richtes echtern und von im gutern. von rechtelo**
Q[illegible] annum [illegible] **Gn**
[illegible]
[illegible]

Der [illegible]
[illegible]
[illegible]

Registri tabule · Sequitur · Sr̄ · c̄ ij ·

regalem p̄tatem si maini spacio ȝ semestri temp̄is aliorum hedibus iuste non uendicare iureiurando p̄bent nisi legittime impediat̄ quod ostendunt ¶ Ministrialium p̄p̄ria ad re galem dignitatem in deuolui non poss̄. nec deuenire. Omnium eorum si uiri irrogantur. Dominiumque p̄prium spe cium ȝ dici proscripcōe impii subiugauit ȝ post deuolucōm uiuus p̄uenerit expurgacione se purgare p̄t ut nō om dentur ius suum repetere non p̄t nec hominis p̄ parare. nisi iudicium [illegible] ante imp̄ialem crea ticium ubi rex aliunt regem ualide bellando infestat ibi in matrimonio consolabitur in in [illegible] p̄p̄ria rehibere non potest ——

Di iar und tag inder riches achte sin di teilt man rechtelos · und uorteilt in eigen und len daz len dem herrn ledig daz eigen indi konigliche gewalt czut u der erbe nicht ux der koniglicher gewalt bin nen iar und tag mit irn eide sy uorhalsus [illegible] geweren ez en bewenne ouchtir uor daz si nicht uorkomen mochtin · di echt [illegible] sel man bewisen als recht ist ¶ [illegible] ne eigen mag in di konigliche gewalt [illegible] komen noch in ir herrn gewalt [illegible] sich uor wirken an irem rechte ¶ Wer iar und tag in der riches achte [illegible] · und in nach der iarczal echt und recht uorteilt wart · in der achte mag er sich wol czihen so daz in nymant mit der ach te sinen lip nemen mag in sin recht · abir mag er sider nicht komen · und eliche kinder ny mer gewinnen er entschuldige uor der [illegible] so iare da er einem [illegible] den konig [illegible] [illegible] bestet so gewinnt er [illegible] sin echt und sein recht und nicht sin gut daz im uorteilt [illegible] ——

Aristoteles schribet meinem buche daz ich ge nant elencorum in sinem andern buche stet Quu iuuos uocabulos [illegible] de facili palo[illegible] ı decepiunt · wer di craft der worter nicht weis der wirt betrogen · Nota · Iar und tag daz sint sechs wochin und ein iar · Eine achte [illegible] [illegible] ge · Eine uber [illegible] besweret uemesch [illegible] di teilt man rechtelos und friedelos · Nota · Di [illegible] sint schelten doch so mag man daruin nicht [illegible] nach totin der [illegible] abir man [illegible] daz wol tun [illegible] dem dritten · und uorteilt ein eigen und len · Alz ge schech daz einem sin eigen adir sin len so uorteilt wurde · wi solden sin erbin daz ir gut · wir spre

chin si sullen uor us lantrechters hende gu houe uare und sweren daz [illegible] und [illegible] dran unschuldig sin andem bruche adir an irs uaters · und daz sy der ri ches achte nicht [illegible] en daz in got so hel fe und alle sin heiligen so behaldent si daz gut · C · de bonis p̄scriptorum [illegible] · Nō · Du ist der [illegible] ache uon sprichit von dem ersten tode [illegible] dem naturlichen tode sprichit er [illegible] · Wer der erbe nymt ȝ s · Von dem andern tode sprichit er · [illegible] · Monchit man [illegible] und di sint tot an dem wertlich in [illegible] Von dem dritten tode sprichit er [illegible] [illegible] [illegible] lute · ut [illegible] capitis diminucōe [illegible] [illegible] capitis diminucio cum aliquis sim [illegible] [illegible] amittit ȝ s · wer iar und tag inder riches achte ist ȝ s · Worum mugin di nicht ee kinder gewinnen · wir [illegible] mugin kein ee kinder [illegible] [illegible] daz in [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Eliquis [illegible] [illegible] Sprichit [illegible] daz ist abir elich [illegible] [illegible] gewunnen mit sinem weibe [illegible] wurde [illegible] daz ist daz ir sin [illegible] Item daz er sich rechtelos [illegible] [illegible] unbesamb [illegible] wol [illegible] [illegible] [illegible] naturales [illegible] Nota · [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] gut abir nicht [illegible] eintweder daz gut [illegible] [illegible] mit rechte [illegible] man mag keine gna de tun [illegible] [illegible] [illegible]

Articulus xxxix · Von rechtelosin luten di ir recht mit diube adir mit roube uorlorn habin ——

H[illegible] furti aut spolio uirum sunt [illegible] [illegible] infamantur [illegible] [illegible] non possunt [illegible] [illegible] possunt [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] adarbitrium [illegible] [illegible] se defendunt ~

Die recht verlorn habin mit du be odir mit roube ab man sy dube ander weide beschuldigt die mugin iren eiden nicht unschuldig w[illegible] [illegible] Sy habin ab dry kur. di erste [illegible] den heise ysen tragen [illegible] [illegible] wal lenden kessel grifen bis an den ellbogen o dir sich der kempfin weren

Vor den czwenczigsten artic. hatet er gewiset wi enruchtige lute wurden und wer sy weren. Nu wil er [illegible] in schaden mugen. Nota. Ir schade ist czweyerley czum ersten daz sy so lichdlichin nicht [illegible] [illegible] ab sy unbesprochin weren C. de sententiis passis et restitutis l. generalis. Diz vornemet di mit dube odir mit roube beschuldigt sin. ab sie sich entschuldigen wolden man gloubit in dennoch nicht wenne got der entschuldige sy [illegible]. Contra [illegible] ist unrecht [illegible] sich [illegible] mit [illegible] schulde [illegible] gluende ysen tragen [illegible] wallenden kessel grifen sullen [illegible] [illegible]

[illegible]

[illegible] debeant eos non [illegible] [illegible] fren. Sunderlich [illegible] kempfin [illegible] weise [illegible] kempfen [illegible] in dem rechte ut ex de clericis pugnantibus in duello. Henricus [illegible] nobis [illegible] [illegible] laicum quendam [illegible] [illegible] venisset quia testes sibi defecerunt [illegible] secundum pravam tunc consuetudinem introductam qui tenim [illegible] [illegible] coactus [illegible] [illegible] hoc consulere voluisti [illegible] tue [illegible] monemus quod tales [illegible] [illegible] vel sunt vel exsunt. nec [illegible] [illegible] licet non [illegible] sed [illegible]

Solucio. Dit verantwort wir und sprechin [illegible] do sprichit g. [illegible] iustinus [illegible] wir [illegible] alle unsir alden rechte wo sy wider den cristen glouben nicht [illegible] [illegible] daz ist [illegible] [illegible] unrecht [illegible] recht. Sint wir abir nu in dirre werlt sin [illegible] wider den glouben ist so sy wir is auch abgegangin und habin [illegible] ein willekur mit rechte irkorn. Als so ein man rechtelos geteilt wurde umb dube odir umb roup. den sol man selbsibende uberwinden. ist er abir unbesprochin so ist er neher selbsibende zu entgen als do keine [illegible] [illegible] Nota. Ir sult wissin wenne deme dirre articulus [illegible] [illegible] unrecht ist er [illegible] noch [illegible] [illegible] des alden rechtis unde [illegible] lasin sten durch der glosin wille und zu eynem exemplo gliches wer wir wissin wol daz di iuden wider unsirn glouben sint und doch so sullin wir sy [illegible] Nota Dise stucke sint gelegit und auch der kempfen und ist komen uf siben manne eide. an drien sachen. zu dem ersten mal ab man einen totin ansprecht der vor umbescholden was. und der ansprechir hette in erslagin und brechten [illegible] vor gerichte und clagte [illegible] dube odir roup odir [illegible] den mag man mit kempfin weren [illegible] Als [illegible] Zu dem andern ab man einen czige des riches [illegible] der [illegible] sich [illegible] mit kampfe weren [illegible]

[illegible] [illegible] tenetur l. Eustachius. Articulus xl. Von rechtlosen di man truwelos bespricht. odir herfluchtig [illegible] an des riches dinste [illegible] Q [illegible] herfluchtig [illegible]

W[illegible]

[illegible] leyt.

Manit dricrley wise [illegible] prima. Zu dem ersten [illegible] [illegible] uf sein truwe [illegible] [illegible] [illegible] truwelichin [illegible] Secundo. Zu dem andern [illegible] [illegible] truwelichin [illegible] [illegible] gesellschaft. Tercio. Zu dem [illegible] [illegible] [illegible] behaldin worden [illegible] [illegible] Auch so [illegible] truwelich [illegible]

kcd vetuisse · ut Inst. de suspectis tutoribus § Suspectus est
autem qui non ex fide tutelam agit et cetera. In den ersten wirt
er schuldig · in den andern vorluset er lip und ere · ut
ff. ad iuliam maiestatis l. iii. Darumme sprichet her
wer sie truwelos irret wirt et cetera. nota wi sol man ei
kcf nen truwelos bereden · Sol man mit eynem kem
pfin wir sprechin neyn · wenne daz ist nicht recht daz
man mit ymande umb soliche sachin kempfin sulle
wi sol er in nue wortin wen der herschaft [illegible]
wi sprechin neyn · de geuelt kein recht [illegible]
den werem recht · er sol dry clagin uf en clagen [illegible]
gru sundern geruste · di dritte mit geruste alz umbe eine
missetat so sol man heischin unde gebotin und gu bor
ge biten und tagen alz einen unsteigen man [illegible] man
denne vorvesten sol oder totin · so lezt man erbe und
gudes · her muz aber nymant urteil vinden den der
degens gnosin · wenne ez trift lenrecht ·) oder hersuch
kch tig wirt · Contra · Daz ist ist unrecht · wider widerz
ander recht · ff. ad legem iuliam maiestatis l. iii. do
sprichet daz recht man sol einen sacmen enthoupten ·
kck Solucio · wir sprechin ez ist nicht unrecht · wenne
er sprichet do von sturkuchtigen di man herin wol helfen
machen als si wolden · hir aber sprichet er von dem
der sime herin nicht helfen machte · also hostu auch ff.
de re militari · l. Omne vi · § i. Infames ut [illegible]

Articulus xli · Von falschin vormundern · unde wenne der richter vormunden gebin sol und wen

[illegible] tutorem et [illegible] aut feudum alienat et tribus tum [illegible] fuit et [illegible] non compareat ed [illegible] presumptionem suspectis iudicatur [illegible] mitatis [illegible]

kcl Clagit [illegible] oder [illegible] te uber den rechten vormunden daz er entweldigit eigens oder leheus oder lipgedinge und wirt er darum vorgla din gu dren dingen und kumt er nicht vor des dritten tags rechtis gu pflegen man sol in bekummern daz ist man sol im vorteiln alle vormuntschaft · Sint sy der richter des [illegible] vormunde und geweldige sy von [illegible] hulden [illegible] gute daz sy entweldigt

kcm

kcn Uf disin articulum der grunt ist von · ii · dez falschin vormundern sult wissin vier sun derliche stucke · Zu dem ersten mol wer u ber vormunder richten muge · Zu dem andern mol wer uber sy clagin muge · Zu dem drittin mol waz man uber sy clagen muge · und umb welche sache · Zu dem vierden mol von der falschin vormunder py ne · Primo · ez [illegible] vormunder mag richter der len dez menen [illegible] der stete richter In auth. de defensoribus civitatum § Iubemus · coll. iii · C. de officio presidis · l. i. Secundo · Uber vormunder mugin clagin der mun del in muter ir elder muter ir amme und ein itlich weip di ez durch got und durch truwe tun wollin · ut Inst. de suspectis tutoribus § Consequens est ut videamus qui possint suspectos postulare et sciendum est quasi pu blicam hanc esse actionem hoc est omnibus patere. Immo et mulieres admittuntur ex rescripto divorum Severi et Antoni ni · Sed hee sole pietatis necessitudine ducte ad hec procedunt ut puta mater nutrix quoque et avia possunt et soror · sed et si qua alia mulier fuit cuius pretor perpensam pietatem intellexerit non sexus verecundiam egredientem sed pietate productam non continere iniuriam pupillorum admittit eam [illegible] Contra Daz ist unrecht · und [illegible] der recht ff. de diversis regulis iuris · l. ii · Daz [illegible] recht der keyn weip uber nymande clagin muge · wenne [illegible] sachin und clagin sy denne umb der [illegible] recht · Solucio · Daz ist [illegible] recht [illegible] Tertio · Uber einen vormunder [illegible] [illegible] fuit [illegible] pupillo [illegible] vormunde [illegible] Ergo [illegible] alimenta · quarto · Der vormunder pine [illegible] ff. de suspectis tutoribus [illegible] § Suspectus autem remo tus si quidem ob dolum famosus est [illegible] Nota · Daz sulle ir vornemen alsus der richte mit urteiln darzu gebracht wirt · daz er sprichet [illegible] durch [illegible] vormuntschaft durch dez fal schin wille [illegible] daz wort falsch nicht [illegible] sprichet [illegible] [illegible] wenne man sol [illegible] ff. de penis l. ult. [illegible] eine vormun schaft vorteilt · Sint sy der richter ir vormunde Daz sult ir so vornemen daz der richter sol ir vor

munde sin. daz nemet er daz ir wider beweldige
sol und gewaldig machen daz ir entpfremet waz
und entweldiget. Nota. Ir sult allez merken. her
sprichet von den personen di ir clage selber vorbren
gen mugen als frouwen und meiden. weren aber
kinder den solde man einen curatorem geben und
heist ein vorstender. ut insti. de curatoribus § furiosi
§ cum si tutor. ff. de tutoribus sive curatoribus l. cura-
dicamus. Articulus xlv. wenne lute zu iren iaren
komen. und wenne si uber ir tage komen. und
wenne sy vormunde durfen. und wenne si ir
enperen mugen ab sy wollen von notschaft.

Ante dies et post dies habere curatore
hic potest si voluerit et carere. Q
aungz curatorem [illegible] habere non
[illegible] ille teneatur sicut adoptivorum
[illegible] sententialiter deputatum presentie
[illegible] [illegible] tunc [illegible]
est perfecte etatis et ad dies suos pervenit. Si vult
[illegible] [illegible] excessit dies etatis ex
tunc curatorem habere potest in hoc emenda
sua non minuetur nec weregeldus. Clausa
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]. D [illegible] [illegible]
e [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] voluit et [illegible]
[illegible] quibus [illegible] quia [illegible]
[illegible] [illegible] alios [illegible] potest. In legitimis
actionibus ubi criminaliter non agitur in
[illegible] curatores dare potest et in
[illegible] [illegible] [illegible] curatores [illegible]
[illegible] [illegible] non possint. Si autem criminalis
fuit actio licet quilibet agnatus curare potest.

Ee siner tagen [illegible]
zu muz ein man wol vormunde
haben ober sy bedarf und mag ir
[illegible] [illegible] Swer [illegible] vormunden
zu hant nicht gehaben mag der sol in bete
zu dem richter [illegible] [illegible] gelait wirt
vor gerichtes [illegible] [illegible] clage Ein
ein und zwenzig iar ist daz man zu sinen
tagen komen. Ze siben sechzig iar ist er uber
sine tage komen als er einen vormunden
haben sol ober wil und krankit he [illegible]
sine buse [illegible] sin wergelt. welch man
alder man nicht weiz und hot er har in
dem barte und niden und under einem [illegible]

[illegible] [illegible] sol man wissen daz er zu
sinen iaren komen ist. wenne ein kint
zu sinen iaren kumt so muz es wol vormun
de sines [illegible] sein und [illegible]
und auch zu kampfe [illegible] als [illegible]
sinen tagen. wenne [illegible] selber [illegible]
[illegible] also [illegible] [illegible] sin
notumftige clage do sy zu kampfe nicht
gehort muz der richter wol vormunden ge
ben den frouwen und megden [illegible]
teten daz sy [illegible] vormunden
nicht haben. Get aber di clage zu kampfe
wart sy muz wol [illegible]munde sin ein iclich
er ir ebinburtiger swertmag.

Wi manchir hande weise zu sinen iaren kumt
nach iclichis rechtis underscheit daz habe
wir ingeleit. Z ar. xliii. § wo di sone etc.
Nu wil er hir sagen von den luten di vormunder
durfen durch alders wille. Zu dem wol daz gen
ul von den vormundern gesprochin ist. nu bite
wir uns zu underwysin wi manchir hande vor
munder sin von rechtis wegin. Dy vorantwort ir
[illegible] [illegible] zwierley weise ein
vormunde [illegible] [illegible] der ander
[illegible]. welch vormunde wirt
einem zu eren geben. [illegible]
mit kempfe [illegible] [illegible]
[illegible] sine buse [illegible]. den man einem [illegible]
gibt der heisit in disem articulo vorsprechin daz mer
ke [illegible] er spricht aber [illegible] de paupe
ribus l. [illegible]. Aber ein vormunde [illegible]
Hir ir sult merkin wenne ein iclichir vormundesch
aft ende nimt. [illegible] ein iclich vormunde [illegible]
zu [illegible] iclichir vormundschaft ende hot der
sult ir merken acht regulen. Primo. Aber [illegible]
[illegible] [illegible] und ein maget xii iar. so hot di
vormundschaft ende [illegible] [illegible] bestorben sin und
mugin in und irs gutes wol einen andern kisin.
Ab kinder zu soramen iaren quemen und wurden
mundig geteilt. und wolden ir gut [illegible]
zu bringin mochte daz der weren uns rechte der
ir vormunde waz oder nicht. [illegible] sprechir wir
ein rechte. Jaren sich kinder und losen sich [illegible]
[illegible] und keren von dem vormunden und wollin [illegible]
guter [illegible] zu bringin. daz mag der [illegible]
[illegible] weren in der vormundschaft sy waren mit des
richters hulfe und der schepfin aber augenellis [illegible]
[illegible] vormunde ist oder ein ander [illegible] weil er ein und

cywencigh iar nicht hot daz erz nicht vorderlichin vor thu wen uf redliche und erliche notdurft vor rechtis wegin. **Secundo** Ab sich ein kint einem zu kinde gebe. **Tercio** Ab er mugunschaft gewunnen wurde ez en were denne daz iz vorsaz wurde mit underscheide, ut Inst. quibus modis tutela finitur § Item si pupillus redigatur vel ab hostibus fuit captivus. **Quarto** Ab ein vormunde einem kinde mit underscheide gegebin wurde, ut Inst. e. t. § Sed et si qui ad certam condicionem datus sit testamento eque evenit [illegible] quinto daz kint sturbe. **Abem kint einen gekorn hette zu einem vormunden und hette im sin gutes glasin zu virtende di weile iz in siner vormundschaft were · und sunderlichen uf eine gnante zit als zu sechs iaren · und daz kint sturbe in dem ersten oder in dem andern iare · di erbin vorderten iz angevelle mocht er mit dem daz im daz kint gekorn hette und sine guter glasin sy den erbin vorenthalden biz uf di zit oder waz darumb recht sy.** [illegible] sprechen wir zu rechte · daz der vormunde [illegible] **Sexto** [illegible] **septimo** [illegible] **octavo** [illegible] tutela finitur [illegible] **Contra** Diz ist [illegible] ut Inst. e. t. § [illegible] **Solucio** [illegible]

ben daz er spricht · welcher mans alder man nicht wen · rechte alt aber sprechin solde · wo mans alder wg do bedarf man der [illegible] **Contra** Diz ist wider rechte daz einer zu sinen tagen komen sol · xxv · iar alt sin · und wer [illegible] alt ist sol uber sine tage komen sin · daz ist nicht rechte [illegible] wer zu sinen tagen komen ist der sol [illegible] alt sin · und der uber sine tage komen ist [illegible] sol [illegible] alt sin ut Inst. de excusacione tutorum et curatorum § Minores autem xxv · annis olim qui excusabant etc. **Solucio** Wir sprechin daz sy der schult daz by iustinianus gezeiten di lute sterker waren wen by karolus gezeiten der diz rechte gab · wenne ein kint zu sinen vaten kumt etc. · daz ist zu xxi · iarn · ut Inst. de excusacionibus § Minores. **Nota** Ir sult wissin daz man zal den kinder in ein sempe glebin sal [illegible] sy sibin iar alt sin geschit [illegible] wedin [illegible] **Item** [illegible] [illegible] wenne er was gesprochen [illegible] und anhengik der richter sulle vormunden gebin der sint vorsprechen ut C. de in litem dando tutore vel curatore l. [illegible] Geschit aber [illegible] tutela l. [illegible]

Articulus · xliij · Von eygenunge der vormunden und von ir sal.

D[illegible]

D[illegible]

Diz ist hi vorgerurt in dem xlj. articulo iner
hat man aber diz recht so vint daz vndir-
schiet wenne dort claget sy wi daz er ir
selbir entweldigete daz was daz er iz liehte uz iren
geweren lasin hatte dor mit daz eis vorkouft hat-
te. hi claget sy aber daz er selbir nymt. und ist ein
groz undirscheit. wenne hir tut eis selbir dort abir
irloubit erz einem andern diz tut er auch. J. nauc.
ut litigantes iurent § j. coll. ix. Abir ein man odir ein
weip odir ein iuncvrowe irem vormunden gibe odir
vorkouft ir erbe odir eigin odir ir varende habe
machte iz nu volgin noch irem tode. Diz vorenten
eteliche und sprechin. iz ist muglich daz der sin
gut vorgebe der iz ist und beweren diz mit keiser
rechte. ut Insti. de rerum divisione § per traditionem ut
s. Nota. wir sprechin wer ein rechte gabe habe
keine craft von rechtis wegin. wenne im der vormun
de siner mundelin gut ir-fangit. so heist iz yo alsa ni
als [illegible] daz ist waz der man widerrecht ir-
gut [illegible] mag man im deme ke-
nen [illegible] so hat eis yo gnomen
er tu iz selber odir ein ander mit sinem willen. ut J.
auc. ut obligatos res suas mulierum se hec prohibet
[illegible] coll. vj. und da ir ir man eigin gibit
[illegible] Nota. [illegible]
[illegible]
[illegible] compensatis [illegible]
auc. ut immobilia ante nuptias donatione non dent.
§ j. coll. v. Nota. Ir sult merkin daz undirscheit
daz dar ist zwischin fluchtsal und ursal. gehoret
ursal gehort zu lantrechte und ist ein ingezuinge we-
noch dem alden sechsischin so heist sale als wol als
staten. fluchtsal gehort abir zu lenrechte daz man
auch rechte heist in dem lenr. ar. § kein mag kein
der gut lyen etc. Vi. wer gut lyet zu fluchtsale er
nuz dorumb wettin sime herrn etc. Und fluchtsale
heist also vil waz der man hot zu zwivel sines
libez binnen achtbette odir als der daz rumen lant
wil und abir gemist odir wider zu lande kumt
daz er gut daz wider habin wil. wenne der so gut
lyet enzwer er wider stad iz im mit gelde od' mit
dinste daz er im getan hot. wenne wer so einer frau-
wen gut irfangit odir kouft der muz bewersen di wi-
der statunge di er dorumb gebin hot di si selbir ge-
wilkurt hot. si irkriges anders wider mit rechte.
ut J. nauc. ut immobilia ante nuptias donacionis ne-
que ypoteca neque pypothecam non dentur § j. coll.
vj. J. nauc. ut nulli iudicum liceat [illegible] loca consiliatoris [illegible] § illud coll. ix. Ex de iureiurando c. j. l. vj.

Articulus xliiij. von etlicher vormunschaft

Quamvis mulier uxor sive ingenue [illegible]
similis non est tamen [illegible] sive [illegible]
iugabitur ipso viro mortuo cum go [illegible]
est soluta et sui iuris est. ideoque tutor eius [illegible]
proximus agnatus et non viri. Mulier sine
consensu viri sui vendere vel unde vel resignare
licet dotalicium condescendere [illegible]
racione indivise possessionis. Item virgines [illegible]
et uxores non maritate singula eorum bo-
na vendere resignare [illegible] possunt sine tu-
toris auctoritate si curatorem [illegible] non est.
Also ein man sinem weibe nicht eben-
burtig er ist doch ir vormunde und
si ist sin genosinne und trit in sin
recht wenne si in sin bette trit. Wenne er
abir stirbet [illegible] si ledig von sime rechte
und behelt [illegible] recht ir gebuert. dorumb mus
ir vormunde sin ir [illegible] swert mag
und nicht ir mannes. [illegible] mag [illegible]
uz mans urloup irs gutis nicht vorgebin [illegible]
[illegible] noch [illegible]
daz er nitz [illegible] were sicht. Maide aber und
ungemeinet weip [illegible]
vormunders urloup. er en sy [illegible]
[illegible] hot er gesprochin von dreyerley vor-
munschaft. Di erste waz von magschaft
der von spricht er sup. ar. xxiij. § wo di kint
etc. und ist de legittima agnatorum tutela. di ander
waz von gerichtis halbin. der von spricht er auch s. ar.
xli. § claget etc. von den spricht auch C. de tutore dando
tutorem vel curatorem l. ij. Von der dritten vormund-
schaft spricht hir. und wil sagin wi sotan vormunde-
schaft wirt und spricht sy wirt von vormunden ir beider
und dise vormunschaft treit mit den andern enzwe-
ne vyer stucke. Primo zu dem erstin wol so het [illegible]
man gewalt uber sin weip und uber ir gut und er
ist des weibez gut nicht plichtig zu vorbaden en
noch vorwissin daz mussin di andern tun. ut s. xxiij §
der vormunde etc. J. nst. de satisfactione tutorum et curatorum
§ Re tamen ut s. Auch so sint sotane vormunden
nymande rechinschaft plichtig zu tune. ut s. xxiij.
ar. § ij. daz mussin di [illegible] den tun. ut J. nau.
ut [illegible] obligatos cum rec [illegible] mulierum se
prohibent § sin uo. coll. Man mag si auch nicht ab-
zuin ut s. ar. xli. § claget man etc. wenne man mag
di andern absetzin. J. nst. de suspectis tutoribus et curatoribus

me x

me y

me z

me z

me

Registrum tabule | Require §. x j. | Require § x j. | Registrum tabule § x j.

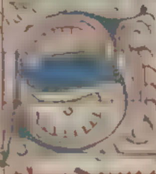
bus § § reuissime sciendum e cos qui fraudulen
ter tutelam vel curam administrant & si satis of
ferant remouendos a tutela quia satisfactio pro[illegible]
tam tutoris maliuolum non mutat § dairius
grassandi vire familiari facultatem priuat quarto
ne b Czu dem vierden mol daz er nicht ebinburtig sin
ne c ius sa. xxiij. § ult. Nota. Sint dem mol daz
gar vil gesprochin ist von ebinburtikeit daz wir
noch nicht vornemen. nu bite wir uns unt dem
rechten dez vornunftig czu machin. wir sprechin
ne d ebinburtikeit ist dreiley. Di erste ist von geslech
tis wegen daz ist wo ein geslechte ist fry und elich
und ungeczweit gebarn. ee von stet. instit. de legitima
agnatorum tutela § Sunt autem agnati ut s. Di
ander ist von adels wegin. als ab ein fry weip eine
eigen neme odir ein ritter eins gebur tochter neme
do were keine ebinbortikeit. instit. [illegible] de [illegible]
& qui sint eam sine dignitatem § [illegible] Coll. v.
Von dir czweierley ebinburtikeit spricht er hir und
sprichet. Als ein man sinem wibe nicht ebinburtig
doch so ist er ir vormunde. wenne der man ist dez wi
ne f bez houpt. und dez mannes houpt ist cristus ut xxxiij q. v.
Cum caput mulieris vir sit caput autem viri cristus
Di dritte ebinburtikeit ist under fryen unde under
eigen. wenne alle lute enczwer si sint fry odir eig[en]
ut instit. de iure personarum § Summa itaque. und dise ebin
burtikeit rurt er auch hy rechte aber sprechin solde
als ein man eigen und nimt er ein wol geborn weip
[illegible] noch ist er ir vormunde. und ist doch nicht pflich
tig der frauwen gut czu vorborgene noch zu be
ne g [illegible]chenen wenne er sin hir so ist sy ledig Nota
einer frauwen volget nicht mannes recht di wile er le
bet aber doch wol eigen. wen und hette sy in gewalt
dem er eigen waz so muz sy in ymer behalden ut xxix
ne h q. ij. Siquis ingenuus homo ancillam alterius uxo
rem acceperit & estimat quod est ingenua si ipsa femina
fuit postea in seruitute deuicta si eam eseruitute rede
mere potest si non valet aliam recipiat. Si aut ancillam
sciuit & collaudauit eam ut legittimam habeat
similiter & mulier ingenua &c. [illegible] sy abir nicht
gewalt sy mochten sich scheiden ut extra de coniu
ne k. lib. § si autem coll. iiij. c. de nuptiis. l. Cum ce Nota
[illegible] wist [illegible] dise vormunder mit den andern
vormundern [illegible] cz[illegible] Dez sult ir wis
[illegible] dise drey [illegible] [illegible] vormunden ubir ein
[illegible] [illegible] Czu dem ersten daz sy nichts
[illegible] elichen mannes wille. ut s. xxxij §
[illegible] Czu dem andern mol daz sy nicht
nichts welsin mag. und sy im auch nicht sunderli
chis geben [illegible] sa. xxxij. § wenne ein weip etc. sin
[illegible] qui obligatos res uxorum se [illegible] prohibet
§ Et si quis coll. vj. Daz si iz auch einem andern nicht
lasin mag. ut instit. quibus alienare licet an non § Nec
[illegible] ut s. Nota. Auch sullen di man wissin daz wer ma[n]
[illegible] morgengabe odir lipgedinge nicht vorkoufin
mugen. Ab ein man einem andern manne gelobete
ein quantgelt uf eine quante czeit. und secze dem
czu pfande sein erbe und sin eigen. und dorczu al sin
gut varende und unvarende. und daz gut were
vor sinem weibe vorschriben umb ein quantgelt
und were ir pfant. Dem daz gut czu pfande wur
de gesaczt spreche. Sint dem dem mol daz sin gut
vor ist czu pfande gesaczt sinem weibe vor di mor
gengabe und auch sy mit im gelobit mit wol be
dachtem mute. und sprichit daz ir gute wille wi si
daz beweisin sulle daz si iz unbetwungen tut. Hir
uf spreche wir ein rechte waz ein frauwe irm manne
globit bey allin iren gutern do sol sy iren willin czu
beweisin mit frolichem mute und beweisin uno czwe
vingern uf den heiligen daz sy ungetwungen daz ge
lubde tut ab man iz nicht vorlasin wil vonrechtis
wegin wenne eine hat sinem wibe mit getwange
[illegible] gebitene und czwochiten und alle glubde
daz man [illegible] gelubde helt bint nicht vonrechtis we
gen ut [illegible] de his qui ui metus ue ca. fiunt Perla
tum est [illegible] nobis
[illegible] subiectam [illegible] milites
[illegible] dicentes
[illegible]
[illegible] pepererunt eidem
[illegible] sibi quietare. wen
[illegible] weip [illegible] man. und darum daz
er sy den twinget so wie sy icher den twang czu
[illegible] man sy ubirczugen muge. Ab ein
man dem man so ein quant gelt gelobte uf eine
quante czeit und ein frauwe mit irm manne gelob
te alz vorgesprochin ist & und der daz gelubde en
pfing spreche. Noch dem mol daz den di frau
we mit gelobit hot unbetwungen als si hir be
weiset hot. ab iz geschege daz ich durch mines gel
dez wille daz gut daz sy mir hy globit habin
muste vorkoufen vorsetzen vorpfendin umb min
gelt alz si mir hy gelobit habin und vorwilkurt
ab mir daz di frauwe icht auch hy vorwilkurn
sulle und vorczihen. Hir uf sprechen wir ein re
cht. wer sin gut [illegible] und czu pfande

leyt ime willuw und uolbort siner frauwen und di frauwe ime globit by alle den gutern di si habin o der gewunnen und di frauwe bewisit daz si iz umbe twungen tut so sol di frauwe di ane sprache vorlore ten uonrechtis wegin ab sy und ir man widerstaten ge daz uor empfangin habe · ut ī · ar · lxiii · ut fuit q̄ bus alienare licet autem · ¶ Contra autem pignus cre ditor ex pactione quamvis ea res eius non sit alienare pt r c · ¶ Nota · So sol der richter dem daz pfant rai chen uf alle daz recht daz recht ist · So hot gewer sine sache bewart mit rechte · wo aber diz so czuget do mag iz di frauwe mit rechte wider kegin · Dises vint man auch in C · uellianum · l · Jubemus · Jn aut · ut nulli iudi cum liceat h̄re loca conseruatorem ¶ Et illud coll · ix · ff de donacionibus int̄ uirum r uxorem · l · j · Meide ab und vngemante weip · worumme mugin meide und vn gemante weip ir gut vorgebin an irs uormundes · wille und nicht eliche weip · Zu dirre frage antwe wir also · meide und weip di nicht bemant sin mugen ir gut gebin wem sy wollen dorum daz ir uormunde nit vn zu schadin nicht stet elicher weibe uormunde stet aber mit irm manne nebintuit uf schade und uf gewin · ut in aut ut liceat m̄ri r aue r aliis parentibz ¶ Si autem in coll · viii · Articulus xlv · Wenne daz gerichte uormunde sin sol und wer

Vngines r aue procuratores habere debent in qualibet actione quia pro testari non possunt nullo quod coram iudicio agunt aut loquuntur · Ibi eis iniure contingit met inirabunt r non earum procu ratores · Procurator ubi earum promictit cauit r prestat pro eis warandacōm indempnes q̄ manebunt · Idem procuratores iudiciales facte tenentur sine dampno manebunt · sed ut ueritatem dicant si extite iudicii interogant quia eorum procuracio longior non est quam iste iudicialis terminus · In quolibet iudicio p̄ tor procuratores eis singulariter dare pt

Meide und weip mussin aber uormun den habin an iclicher clage dorumb daz man sy nicht ubirzugen mag waz sy uor gerichte sprechin oder tun · wo iz den frau wen zu eiden kumt di sullin sy selber tun oder ir uormunde nicht · Ir uormunde vō gerichtis halbin sol auch gewe uor sy glo bin und empfan und sol dornoch keine not umb lyden · wen daz er der warheit beken ne abers uon gerichtis halbin gefrogit wirt

wenne sine uormuntschaft gewert nicht leng wen als daz gerichte gewert · Czu iclichem dinge muz en der richter wol einen sunderlichin uor munden gebin ne 1



Zu me dem mol daz in stet daz meide und weip ne 2 uormunder mussin habin czu iclicher clage · als iz denne geschege daz ein weip einen elichin uor munden hette · und si hette einen czu dinge gladin und clagete uf in er czoge sich an daz recht und spreche sy habe einen elichin uormunden der auch inheimisch ist und wol mechtig und uornunftig ist der uon rechtis wegen uor sy clagen und antwortin sol · bite ich meinem rechten urteil czu uvaren ab ich ir czu rechte antworten durf · oder waz dorumb recht sy · Hir uf pe a sprechen wir ein recht · daz kein weip clagin noch antwor ten sol ane iren uormunden uon rechtis wegen · Ab so pe b tane weip czu dinge geladin wurden und sy wurde gebotin czu der antwort · Si spreche ich habe einen elichin uormunden der nicht inheimisch ist der myn houpt ist · und myn uorstender an eren und an leibe und an gut und ich an siner uormundschaft und mi nes selbis nicht gewaldig bin · und bite der sache bis zu siner czukumpft · und bite meinem rechten urteil zu uvaren ab ich czu rechte di sache icht habin solde oder waz dorumb recht sy · Hir uf sprechen wir ein pe c rechte · di frauwe hot di sache bis an irs uormundes czu kunft billich uon rechtis wegen · Nota · Ir sult wissin pe d dise czwey urteil weisit iz der text und sprechit · meide und weip mus sin uormunde habin czu iclicher clage durch dirrerley sache wille · Czu dem erstin mol ist ez dorumb daz man sy nicht ubirczugen mag · Czu dem andern mol dorum daz sy sich nicht uorsprechin mugen · C · de iu ris r facti ignorancia · l · ne passiue · Czu dem dritten mol daz man ir nicht manen darf · so eret man sy do mit daz man liber und billicher monet di man den di weip und sich licht uorschemde nicht bewaren konden dorum so schont man ir hir · Vt in auten ut bigantes ureteur ¶ Muliter · Coll · iiii · Und diz lecste ist gesprochin von den rechten uormunden C de procuratoribus · l · Tu tem · C de eo qui pro tutore rem negocii gesserit · l · sio Ab einem manne wurde czu dinge geladin wurde sin pe f weip und er horte daz man sy beclagete mochte er sy uorantworten aber sy lies im nicht heete oder ir · Hir uf sprechen wir ein rechte · kein man mag sin weip uorantwortin an ire kegenwertikeit daz sy hore ab sy czu der clage vo oder neyn sprechin muge so bene sie iz daz sy iz selber mit irem eide uortrete uon rechtis wegin · Ab man clagete uon sines weibes wegin pe h

und sin wip nicht bei im hette mochte er vor sy da
pc k gen · Hir uf sprechē wir ein recht · ein witwe man mag
sein weip vortretin mit clage ab er sy bei im hot · hat er
sy by im nicht ein gewere nuz er vor sy globin daz
sin widersache umb di sache ir nimmer angesprochin
werde vonrechtswegin · Jr vormunder von gerichts
halbin r̄c̄ · Nu er czu ende gebrocht hot von den
vormunden di elichs schaden warttende sin von
ir vormundeschaft wegen · nu sprecht er hi von den
vormunden di der richter gibt · und keins schaden
wartin durfen · und daz hot man C̄ de mulier dando
tutorem vel curatorem · l · ad protegendum Nota
pcl Diz ist selgen daz sotaner eine gewere globin sol
sunderlich vorgerichte daz er dez nicht halden darf
pc m noch dorum keinen schaden liden Solucio · wir
sprechin daz er vormunde ist nicht me wenne der
frauwen vorsprechē · Glicherweise alz ein vorspre
che siner teidinge ane wandel blibet also blibet
auch daz er vormunde der von gerichts halbin ist
auch ane schaden wen sine vormundschaft di end
sich mit dem gerichte · C · e · t · l · Suos ex testamento
Czu welchin dinge r̄c̄ · Diz ist czu vornemen als
iz rechten vormunden nicht gehaben mugen · C quī
bus causis tutorem habenti tutorem dari pt̄ · l · licet
pc n Nota Daz man den vormunden gibt di do vor
munden habin daz kumt czu sechserley weise ·
Primo · Ab der vormunde mit sinen mundeln
pc p czu schaffen hette vorgerichte · alz ab ein man sinem
weibe ir sache gebe ut s̄ ez · xliij · q̄ · Claus man r̄c̄
pc q Secundo ob der vormunde in dem lande were noch
heimen dinste odir abir in ander schafte not bene
pc r me Tercio · Sol man auch einen vormunden ge
ben in des vormunders stat der sich der vormun
schaft mit rechte entschuldigt hot ab ir auch
wol me wen di sich der vormuntschaft nicht ent
schuldigt hetten und vil vormunder vorsten vil
baz eine vormuntschaft wenne einer alleine · qr̄
pc s to · Auch so gibt man einem eine vormuntschaft
ubir einem der vor einen hot ab dez mundelins
gut so wyte lyd daz iz einer nicht bereiten noch be
pc t sorgen kan · Quinto · So gibt man einen vormun
den in eins vormunders vorworfin stat · ut s̄ ez · xli
pc v q̄ claus man odir witwe r̄c̄ · Sexto · So gibt man dē
einen vormunden der auch vor einen hot ab sich
sin gut so sere mehert daz iz einer nicht vorsten
kan · Jn disin sachin so sullin di richter vormunder
pc x gebin mit der schepfin urteil · Ut insti · Qui tuto
res dari possunt testamento q̄ · Ad certum tempus

seu ex certo tempore sub condicione vel ante heredis in
stitucionem posse dari tutorem non dubitatur q̄ · j ·
Quibus causis tutorem vel curatorem dari pt̄ · l · j · ij ·
iij · Ab ein vormunde czu dinge gladen wurde
von siner mundelin wegin umme bewislich
schult · wi solde der vormunde bekennen odir
loukin odir loukin · bekente er so muste er leisten
von der kinder gute mochte er siner mundeln
gut vorsetzin odir vorkoufen · und sotane schul
de dar von gelden czu rechte odir nicht · Hir uf
sprechē wir ein recht · der vormunde sol di schul
diger abwisin mit torer hant alz recht ist mit der
kinder guter ab si iz habin an varender habe ha
ben si der nicht er sol der kinder eigen uf einen
wider kouf vorkouf alz di kinder wider lozin wol
len odir er sol iz den schuldigern setzin wider czu
losin alz di kinder mundig werden vonrechtswe
gen Noch sotan sachin so mag man unmun
diger kinder gut vorkoufin · Hir uf sprechē wir
ein recht man mag unmundiger kinder gut vor
koufin umme redliche sache ab man di sache an
ders nicht umme gen muge di der vormunde
vorgerichte bewisen sol · und do wissintschaft ub
nemen daz er di kinder undirweisin muge alz sy
mundig werden wo erz nur nuz geton habe so
blibit erz ane wandel vonrechtswegen ut s̄ · ez
xxiij · q̄ · wo di sone r̄c̄ · Nota umb welche sach
man unmundiger kinder gut vorkoufin muge ·
Hir uf sprechē wir ein recht · Tzf daz wir uns
bewaren an unsern urteiln · und di vorderer an
ir vorderunge uf unmundiger kinder gute und
sich auch di vormunden deste baz bewaren mu
gen und sich vorantwortin wen di kinder in
czu iren iaren komen Man mag mit rechte un
mundiger kinder gut vorkoufen vonrechtswe
gen · C de pdijs minorum l · Si pdium · Man
sol gebin di sache bewesin vorgerichte C · e · t · l · mi
noris · ff de rebus minorum l · magis q̄ ne pam
ue · Primo · Primo durch morgengabe wille C
de amministracione tutorum · l · lex q̄ · j · Secundo
Durch hungers not ab man daz anders nicht
erdenken konde · C de silenciariis ecījs l · Seneci
mus infi · Tercio · wolde man auch di kinder
und ir guter vorunrechten daz man sy beschir
men mochte C de amministracione tuto l · ult q̄ · De
fensionem quarto · Ab man auch di kinder us
triben wolde · quinto Ab di kinder gevangē
wurden · Sexto · Ab ime lute czu einem erbe

horen und sich teilen wolden dem mochte man sin gut vorkoufen C de contrahenda emptione vel venditione l. ultima. Nota. Wenne dise sachen mag man unmundiger kinder gut vorkoufen man so is in abir zu losin geben als si mundig werden C. si quibus causis non restitutio necessaria est. l. j. Wen unmundiger kinder gut also vorkouft wurde noch loten noch ansprachen si di gute nicht in iar und tag mochtens di koufer behalden und eine rechte gewere doran behalden oder nicht odir war dorumb recht si. Hir uf sprechen wir ein recht. vordern si ir guter von dem besitzer binnen iar und tag nicht als si zu iren iaren komen sin noch ansprechen si is nicht gener behelde daz zu einer rechten gewere von rechtes wegen C qui bus causis l. j. Wem weibes name als si mundig wurde odir ee zu manne geben wurde und besitze mit im iar und tag und abir iar und tag und abir also und dennoch leng ir man sturbe si bemante sich in dem iore und bezite abir nur dem iar und tag und dennoch leng dornoch an sprache si di guter. Der di guter inne gewere hette sprach guter hette er in siner rechten und redlichen gewere und hette si vorwesit noch iren rechte an menliche widersprache iar und tag und bis do her und di frauwe einen elichen vormunden gehabt hot dem got gnade vor dem er genugelichen gesessen und auch vor ir und sich vor wandelt hot in sinem rechte in ein ander recht odir si ir eigen recht und sich abir vorandert hot bis her nuch hot losin sitzen an ansprache. Bite ich meinem rechten urteil zu nuaren abich nu nymer redlichen besitzunge icht di guter behalden muge do si sich recht und redlich an vorswigen hot mit meinem rechte wenne daz si nur mit ir ansprache angewinnen muge. Sprichet den di frauwe daz zu ich mich an euch daz ich an di stat nu komen bin do man sich pflegt erbis und eigens zu vorzyen odir uder zit do man mich vor daz dinge brachte also iung und unmundig war daz ich mich doran nicht vorstunt und zu manne quam in miner vunmundigkeit und ir der twunge ich gewest bin daz ich wider sinen willen wider clagen noch erbe vordern mochte und daz nu mit loube und mit gunst des voygen wyrtes vordern muge. Bite ich meinem rechten urteil zu nuaren aber nur icht mit meinem rechte myne guter abtretin sulle vnuls sotane

sache als nu an komen sin wenne er si nur mit sotaner besitzunge und gewere zu eigen behalden muge odir war dorumme recht si. Hir uf sprechen wir ein recht. mag der frauwen vormunde odir si bewisen als recht ist daz si sichs nicht vor eigen habe. der besitzer mag di guter mit sotaner widerrede nicht behalden muge von rechtes wegen. Wem man sturbe der kinder lise und erbe und eigen und ein lebendig weip di mit den kinden sitze in ungeczweiter were. der man we schuldig. di schuldiger luden di frauwe zu dinge und clagten uf di guter noch iren tode. Du frauwe sprache si hette der kinder guter nicht zu vorantworten wedir uf gewin noch uf vorlust. wenne gebe man ir ichs schult des wolde si sich vorantworten mit dem rechten. Diz geschege zu einem dinge. zum andern dinge. und zum dritten dinge. Man tagete daz gut als recht ist. di kinder hetten magen und nagil magen. und vorantworten di kinder noch ir guter nicht solde man di schuldiger weisen zu der kinder guter odir nicht. Hir uf sprache wir ein recht. Haben di kinder magen odir nagil magen und vorantworten di kinder noch ir guter nicht. und werden di kinder geladen als recht ist und gesten nicht. di cleger haben ir recht irstanden uf den gutern sotan recht als recht ist von rechtes wegen. Nota. Als wir sprechen uf allez daz recht daz recht ist. daz ist daz si is halden sullen vor tan iar und tag dornoch als di kinder ge yort sin. So sullen sich di kinder vorantworten als si do sulden haben do di cleger an den gutern clagetten anders mugen si an den gutern keine were me behalden von rechtes wegen. Insti. quibus alienare licet vel non. q. Nunc admonendi sumus neque pupillum neque pupillam ullam rem sine tutoris auctoritate alienare posse. Ideoque si mutuam pecuniam alicui sine tutoris auctoritate dedit non contrahit obligationem quia pecuniam non facit accipientis. Ideoque vendicari nummi possunt sicubi extiterint. sed si nummi quos mutuos dedit ab eo qui accepit bona fide consumpti sunt condici possunt. si mala fide ad exhibendum de his agi potest. Ex contrario. Omnes res pupillo et pupille sine auctoritate tutoris recte dari possunt. Ideoque si debitor pupillo solvat necessaria est tutoris auctoritas alioquin non liberabitur. Sed eciam hoc evidentissima ratione statutum est in constitutione quam ad cesarienses advocatos ex suggestione

sc b
sc c
sc d
sc f
sc h

tribunali uiri excellentissimi questoris sacri palla
cij promulgauimus que dispositum est ita licere tuto
ri uel curatori debitorem pupillarem solui · ut prius
sentencia iudicialis sine omni dampno celebrata hoc
permittat quo subsecuta · si et iudex pronunciauit et debi
ta soluit · sequatur huiusmodi solucionem plenissima se
curitas · Si autem aliter quam disposuimus solucio facta
fuit pecuniam saluam habeat pupillus : aut si ex ea
locupletior sit et adhuc eandem pecunie summam
petat per exceptionem doli mali submoueri poterit · Articu
lus xlvj · Von rechtlosen · und we keinen vor
munden haben muge · Von kampfe ——

Omnes qui legitime geniti non sunt
et qui iuri suo sunt derogati procuratores
habere non possunt in criminalibus ac
cionibus · Homines mutilati siue procura
tore agere et respondere debent nisi in duellio
nibus causis in quibus eorum agnatus qui facere
uoluit eos preesse · Si mutilatus liminum et ag
natum tutorem habere non possit et hoc iurando
demonstret alium sibi acquirit quamquam hoc
pro eo facere uoluit aut unum precio conducat
quamuis eius legitimus agnatus sit demons
trandus · Si autem duellione se defenderit
et is eum taliter accusabit quamuis ipsum non pos
tulauit iuri suo non derogabit · Similiter
mortuus est defendendus si aliter accusatur

Alle di unelich geborn sin odir sich
selbir rechtelos gemacht habin di
mugen kegen vormunden an ir
clage noch an irem kampfe · Lame lute sul
len auch antworten und clagen ane vormun
der er en si daz dy clage czu kampfe geet ·
do sol ir vormunder eine er ir eine tuetiger
swert mag wer der si und iz tun wolle ·
Mag er der lame man ab man czu kampfe
gruset sinen rechten vormunden nicht ge
haben und tar er sin recht dartzu tun er ge
winnet czu vormunde wer iz vor in tun wil · O
dir wen er mit pfenningen gemyten mag
alsunge man sinen rechten vormunden be
weisin · Wert er sich abir mit kampfe genir
mag in wol bereden mit kempfen al en ha
be er in czum ersten mit kampfe nicht an
gesprochin und schat im czu sime rechte nicht

Alsus muss man auch einen toten
wol weren ab man bereden wil ——
nor so hot er gesprochin wer vormunder

habin mugen · So habe wir auch gesagt von disen di
by not vormunden habin mussin · Nu setzet er hir
von den di keine habin sullin und di schelunge ist
wer unelich geborn ist odir rechtelos ist · wen der o
dir welchin er czu vormunder kur der wer elicher
und fromer · wen er und keiner muz sine clage einem
erbersammen gebin wen er selbir ist · dar umme daz
lichte sine wider sachin schedlich we und daz sol
nicht sin vor rechtis wegen · C ut nemini liceat po
tenti l · Si cuiuscumque · Odir di ir recht verlorn ha
bin mit dube odir mit roube ut s · ar · xxxix · § Di
ir recht etc · ff · qui notantur infamia · l · ij · Lame lu
te sullin auch · Contra · Diz ist unrecht · wen hi vor
uf den xv · ar · spricht daz recht · waz man lyplichin
beweisin mag · do mag man nicht vor sweren · mag
man denne hy beweisin des lamen vormunden und
mag dennoch do vorsweren so swert er vor daz
daz man lyplichin beweisin mag · daz ist unrecht
ut s ar · xv · § wer dem andern sin varnde gut etc ·
Solucio · Diz vorantwort wir und sprechin daz
hi stet alsunge man sinen vormunden beweisin
daz meint er so ab man sines gutz vormunden be
weisin mochte · und do mit beweist man nicht sines
kampfes vormunden · wen manch man ist wol ey
nes gutz vormunde der doch vor einen nicht kem
pfen wolde dorum ist iz hi wider nicht · wenne ein
vormunde hat czweierley bedutnisse · Czum erstin
mol heist ein vormunder ein vorstender eins gutes
Czum andern mol heist ein vormunder ein vorstend
vorgerichte ut C de procuratoribus · l · neque · Czu dem
drittin mol heist auch ein vormunde der ein geme
ne vorstet · alz ein purgmeister ist ein vormunde
der stat · und hot alle macht alz ein vormunde hot
ubir sine mundeln und ein iclicher der einer ge
meine gut vorstet C · de sacrosanctis ecclesiis l · Iubemus
Also heist ein vorstender auch ein vormunde alz wir
vor gesprochin habin · Nota quarto Czu dem vir
den mol so heist auch ein vorsprechе ein vormun
de glicher weise alz ein elicher vormunde sine mun
deln beschirmet ut s · ar · xxiij · c · von vormunde
schaft § wo di sone etc · Also vertrit auch der vor
spreche einen man vorgerichte · C de auctoritate
tutorum rai · procur · Nota · Alsus muz man auch etc · wis
set diz ist daz vierteil uz der gewonheit komen ydoch
so sint stucke do man noch umb kempfen muz welch
di sin di wolle wir beruchten in yr rechtin stat ·
Nota · wen abir ein recht uz einer gewonheit
kumt so ist iz abgeleit ut d · iiij · c · leges ubi supra

Articulus xlviii von kampfe und wen man nicht
kampfe nicht ansprechen mag

Cum pugil homo se defendere possit
cum duellione, utrum bone fa-
me infamari non possit nec in suo
Mit kempfen mag sich ein man
alsus eyn man wol weren · mit
kempfin en mag man aber ei-
nen unbeschulden man an seinem rech-
ten nicht beschelden noch bereden ·
Sint dem mol daz her vorgesprochen hot
von kempfen und er daz gar ofte rurt
So sult ir wissen daz wir schepfen von
magdeburg · mit volbort · und mit der erwarn
herren Ecken worte entrichten wollen in disem
kegenwirtigen articulo lernen ein recht wer sich
mit kampfe und nicht mit kempfen weren mu-
ge · vonrechtes wegen · und uf wen man kem-
pfen leiten muge mit recht · und wir sprechen
Mit kempfen muge sich ein lam man weren
ab in ein gesunt man anspricht · Nota · Diz
ist czuvornemene aber in lamer der von einem sy-
ne lemde enpfangen hette anlichtig wurde und
den uf hilde mit synem gerufte · und beschuldi-
gite en · und der iz getan hette spreche er were
unschuldig und wolde syne unschult bewisen
mit seyner hant menlichen · wi iz vin der richter
und schepfen · und dorczu di lantlute funden vor
ein recht · und vorderte er diz mit rechten urtei-
len zo gewnne er dem lamen den kampf an
und so muste sich der lame weren kegen dem
gesunden · ab er en nicht der tat ubirczugen kunde
adir gheuer sine unschult anders nicht bewysen kon-
de ut ff · de re iudicata cum effectu sentencie · l · sin autem
modis · ab daz geschech daz im also ein lam man
zo von eynem gesunden manne en kampfe ge-
wunnen wurde und er vor unmacht synes leybes
den kampf nicht volbringen und keynen sivt
mogen hette der vor in kempfen wolde · mochte
er nicht einen vorvechter oder einen kempfen
gewinnen mit seynem frien gelde der en vor
stunde mit kampfe an rechte · Diz verantwor-
te wir und sprechen er muge eynen gewinnen mit
rechte · ab er vor unbesprochen ist · Daz ist ab er sei-
nem recht nicht vorloren hot · mit dube oder mit
rowbe · wen hette er syn recht mit so tan dingen
vorloren so muste er selber kempfen von rechtis
wegen · ut s · e · l · ar · xxxix · § · Di er recht Et
§ · Et ff · ad legem Juliam magestatis · l · Is qui in
reatu decessit est et § · Nota · Dorum sprach
er hi · Mit kempfen mag sich ein lam man wol we-
ren daz ist czuvornemen ab er sein recht nicht
vorlorn hat · wer her aber unbescholden so
mag man mit kampfe an seyme rechte nicht be-
schelden · Daz ist czuvornemen aber in dem an-
dern durch nydes wille kampf an bote und czi-
ge im der sachen dorumbe kempfen muste · und
mocht is durch ere wille nicht lasen · und were
ein unbesprochen man von allen synen vier
anen und gewnne man im an kampfrecht und
er is nicht wegern mochte mit keynem rechte
unde vorlure er den kampf dorum mocht man
an sinem rechte nicht beschelden von rechtis
wegen · Als hir § · ii · Nota · Ir sult wissen A. 8.
daz dise dryundczwenczig articuli di alle von
kampf sprech sint noch unserm magdeburgi-
schem rechte sint gancz und gar abgelegt mit der
richers gunst sint wir underweiset sein daz so-
tan kempfen wider den cristengelouben ist und
wider di czehen gebot · wen in sotanen sachin
vorsucht man got · Und mit welchin sachin
man gotis almechtikeit vorsucht do mit so tut
man wider di czehen gebot unsers herren · Nota A. 9.
Ir sult wissen · daz wir vor dise vorworfene arti-
culos mit volbort und mit rate des heiligen rey-
ches eine wilkur getan haben di uns gnediclich-
en bestetiget ist auf welchen man envwenne kem-
pfen leyten mochte di sol man ubir winden mit
siben senthern mannen di man mit rechte von
dem rechte nicht vorwerfen mag · noch unser
bestetigter wilkur · und den ubir czugen · Nota A. 10.
Ir sult wissen daz man umme alle sachin nicht
kempfen muge an umme di di leip und glid und
gut und ere antrift · so daz man diz sotane sa-
chin vorlure abher sich mit kampfe nicht werte
der is mit rechte nicht tun mochte · Ut ff · de bo-
nis damnatorum et proscriptorum · l · Cum ratio · ff ·
de donationibus · l · Post contractum · Jnaut · de
mandatis principum § · Oportet vero inductos
Coll · iii · C · de yems · l · Sanctimus · Articulus
xlix von kampfe umme wunden und mit wel-
chen sachen man privilegia daz sint hantfesten
vorwerfen mag :

Si quis vulneratus suum vulnera-
torem cum duellione postulaverit et
propter sui corporis imbecillitatem duelli
onem perficere non valeat et tutorem non habu-
erit qui pro eo pugnaret inducatur ad tempus
quod ipse perficere potest
Spricht ein gewunt man den der en kam A. 11.

pfe an der ein gewunt hot · und mag er
von unkreften seines leibes denne den
kampf nicht vollbrengen · und hot er
keynen vormunden der iz vor ym tun wil
man sol in teydingen zu der zeit daz er
selber seynen kampf vollbrengen mag :·

So tan kempfen als er hy spracht haben
di sachen alles behalden sunderlichen wo si
mit irem rechte begnad wurden dorum
daz si so gar stuthaftig waren und manhaftig · Vn
waz di sache daz man alle ding nicht dorfte zu er
den lasen und dorum so haben si den kampf und
zugen sich daz an ir privilegium · Und dorum daz
si sich an ir privilegium zum ersten und zu rich
ten und urteilen dornoch · als wir noch zu magde
burg tun dorumbe so sint noch privilegia gemey
ne in dem lande zu sachsen · Nota von der sach
sen privilegium · Und worum iz nicht billicher
heist der von magdeburg privilegium wen der
A·12· sachsen · Des sult ir wissen recht zuvornemen so
ist daz wort in magdeburgisch recht ein speciale
dorumb daz si sachsen sint und dem rechte bevolē
daz si daz recht beschirmen sullen und heist mit
merern rechte und billicher der sachsen recht wen
der stat recht zu magdeburg · wen di sachsen wa
ren e zu lande komen · Und di recht wurden den
sachsen von constantino constancius sone · und
wurden auch bestetigt von dem grosen keyser
karolo · Und dorumbe so heist iz billicher der
sachsen recht wen magdeburgisch recht · wan mag
deburg wart gestift von keyser Otten · als ir in
der cronicam wol ynne werden mugit ab got wil
der vornumft gan · di wir auf daz wikbilde rech
setzen wollen · Und ist dorumbe ir privilegium ge
nant durch der sunderlichen sachen wille di si
hir in vor ein recht haben · Nu sult ir wissen
mit welchen sachen ein privilegium vorworfen
A·13· wirt so daz is geuelschet wirt daz man do mit
nicht gewinnen mag · Der sult ir wissen iz sint
zwelf redliche sachen do man privilegium mit vorw
A·14· fen muge zu rechte und di sache mit vorworfen wirt
do daz privilegium uber geben wirt · Primo · Zu dē
ersten sol man merken wen so leute mit ein ander zu
zu schaffen haben vor eynem fursten ader vor richter
ader vor schepfen · ader vor ein gehegt dink · ader vor
eyner stat rat und sullen besehen daz privilegium · Ir
kuzt man aber den daz daz privilegium abgeschabē
were und abgetan in unvordechtlichen steten · so
ist daz privilegium vorwerflich und strefflich · Ab nu
daz geschege daz ein privilegium daz wir auch ey

hantveste oder ein hantschrift heysen abgetan vn
geschaben were an redlichen steten · und der rich
ter · und di scheppfen hetten den brif gesehen und
erkenten daz er geuelschet were sulden si daz de
widersachen ingevordert zu rechte oder nicht ·
Diz vor antworte wir und sprechen vor ein recht
Der richter und di scheppfen sint dez nicht pflich
tig zu melden sint si gebeten zu uberlesine und
nicht zu sagen ab daz icht schedliches an si · si w
den den von gerichtes halben dor zu gebrocht
von rechtis wegen · Ab den dirre sprecher heir
richter · Sint dem mole daz er in stet und siet mich
mit seinem brive uberwinden wil bit ich meynē
rechten urteil zu irvaren · ab man mir auch icht
zu rechte den brif sulle weisen und sulle lasen
lesen und horen und besehen daz ich mi noch si
nes brives ausweisunge loken adir bekennen
muge zu recht oder waz dorum rech sy · Dir
uf sprech wir ein recht er antworten den schep
pfen billich und di scheppfen sullen gerne vort
antworten und sullen bringen vor ym haben
daz er ym wider zuhant antworte als im di schep
pfen manen unvorsenigt · und von dem gerich
te sol er in manen des der brif ist von rechtis we
gen · Ab er den funde sotane sachen als in noch
geschriben sten und sprech eynes brives hat
er sich vormessen der geschabet ist an redlich
en sachen · und auch wol schrinbar ist an ir
kentlichen stucken als an buchstaben an wor
ten an schrift und auch an andern sachen der
ich mich zu zy an den brif · und an richter und
an scheppfen uf gehegter bank · und bite meynē
abrechten zu irvaren ab daz ein rechter brif sin
muge und mich da mit ubirzugen muge od
waz dorum recht sy · Dir auf spreche wir ein
recht man muge mit sotanen briven kein man
ubirzugen sint der brif mit schaben geuelschet
ist wider recht von rechtis wegen · ut ex de crimē
falsi · c · Licet ad regimen · et · ij · ut autē varieta
tes falsitatis circa nostras litteras deprehendē valeatis
eas vobis pluribus litteris ducimus exprimendas ·
q · prima species falsitatis hec est ut falsa bulla falsis
litteris apponatur · et · ij · Ab denne nu des bawestes
bulla oder der keysers majestat · oder fursten
brive · oder scheppfen brive so vorworfen wur
den · oder welcherley brive iz weren mocht
der antworter do mit los werden zu rechte
von der sache daz er nicht me antworten dorf
te oder waz dorum recht si · Dir uf spreche
wir ein recht wenne so sine brive vorteilt w den

daz si von so vaner vorsumenusse vorwarlost sin und tar er daz geweren als recht ist mit uf czoge der kumpt mit wette und mit buse und mit gnade der herren von den er di brive hat wider an sein wolf und gewint gerne sein slechte antworte an. Mag er iz aber nicht beweisen als recht ist man teilt den ant worter von im ledig und loz. Und man teilt disem an eyns velschers pyne von rechtis wegen. ff. de fi de instrumentor. l. Siquis. Nota. Ist daz di sache der clage und der bewisunge an den leip ginge. so muste er mit dem leibe ablegen unde pine leiden von rechtis wegen. vt J. l. ij. ar. xxvj. t. von muntzen S. Pfennynge. et J ingloss. alt. val. Ab nu alsus denne di beweisunge irteilt wurde daz is von vor warlosunge geschen were. Wir vinden vor ein recht er so iz volkumen mit der selben iren brive di sullen im ein bekentnusse tun in iren offen brive sint iz aber richt und schepfen indem selben gerichte do di sache in gevordert wirt und bekennen ym di schepfen als er di materia vor sich nympt. er vol kumpt do mite und der schrib ist sines amechtis do mit beroubit und ist rechtelos und sol vortribe sein ewiclichen. Ist aber di sache pinlich man sol u ber in richten von rechtis wegen. vt in auct. novis dum Alberti c. ultimo. Aber denne alsus volque me muste im dem geut antwort noch dirre bekent nisse oder nicht. Hir auf sprech wir ein recht er mag in mit dem bekentnusse nicht uber win den sint er ym buzvellig worden ist. und ist im mit seynes eynes hant neher czu entgene wez er aber vorvallen waz der ist her von dem gerichte ledig von rechtis wegen. Nota secundo. Di and sache do man einem brif mit vorwerfen mag ist ab daz Ingesigel gevelschet were. ut ex de fide instrumentor c. Inter dilectos albas sancti donati de scotula et J. Vort me sult ir wissen uf di selbe stuc ke ab so ein brif queme vor einen fursten. od vor ein geheget dinc oder vor eyner stat rat di sullen den brif eygentlichen innb der ingesigel. Nu lu te wir meynem rechten czu mazen wi man ein valsch insigesigel irkennen sol. und welch man vor ein valsch ingesigel teylen sol. Hir uf sprech wir ein recht man sol daz Ingesigel an sehen sint dy buchstabe willichchen vorstrucket daz man ir nicht irkennen noch lesen mag so ist daz ingesigel valsch mag man aber di buchstaben lesen und ist der schilt oder der karacter vor drucket mit [illegible] willichche so ist aber daz ingesigel valsch [illegible] Auch so sol man daz ingesigel an sehen [illegible] an dem ruke ab iz dor icht vorserigit oder czu brochen sy

und ander wachs dor uf gecleibet. und di presel vo ge czogen oder vornuwen. oder ab daz ingesigel gevelscht were mit behendikeit. und were an eynen newen brif gebrocht. So ein ingesigel sol man al vor val sch teilen von rechtis wegen. Und wer sotane brive vor gerichte brenget si sint des pawestes oder des keisers. oder welchis fursten si sint. er geistlich oder weltlich. er dem der sol nicht behelfende sein wid recht. dem brif czeiger sunder man sol im czu fuge sein gesaczte pin. vt J. l. ij. ar. xxvj. Inglosa Juco st. val. Et ex de crimine falsi c. Secunda ut filium de via bulla extrahatur ptotum. Nota. Ab ein bul la oder ein brif da des keisers mayestat anhenge o der eins fursten ingesigel oder eins conventus od an der leute di leicht gelobt hetten mit gesampt hant welcherlei materia iz were unde dise glober giben ir ingesigel und ir weren ein teil ritter ein teil knechte ey teil burg der schriber vorgriffe sich und hinge der burger ingesigel an di stat do des ritters ingesigel und hette di materia vorkart mit den ingesigeln vii man wolte der nicht. und man befundes wenne man mit dem brive volkumen solde. Oder ob auch der schriber vorgessen hette und nicht geschriben od hette ein wort vor daz ander gesaczt. od eines buch stabis vorgessen und doch di materia gleich vornem lich were. od ob di membrana harschink were od gesliwert were an der schrift durch slagen moch te man den brif mit sotanen stucken vorwerfen od excepcien wider den brif tun daz daz dem brive schedlich were und sine rechte oder waz dorum si ein recht Hir uf sprech wir ein recht iz schat dem brive nicht noch dem dem der brif spricht. Der schribers schande ist iz aber. und de schrib muste iz geweren mit czweynen vingern uf den heilige daz is vor rechte vorgessenheit an allerlei valsch ge schen si so mag man den brif nicht vorwerfen noch keine excepcien do kegen tun. von rechtis we gen. Nota tercio. Wurde ein privilegium geben von dem pawest oder von dem keiser. oder von andn fursten czu eyner bescheidunge eins vorgeben brive so tochte daz privilegium. man enbewerete den den der mite denne besterget ist. ff. de diversis regulis iuris. l. Cu principalis. Extra de confirmacione ptotum. Nota quarto. Czu dem virden mol eines privilegii craft und macht sol sein daz iz ein sunderlich weise in sich habe do mit is gescheiden ist von einem gemeinen rechten oder ge wonheit als unser privilegium als ir gehort hat und heist ein privilegium quasi privans legem. Vt ex de v hoc significacione. c. Albate sancti silvum antiachi vem unius cereus sigillo cum eiusdem loci monachi

A·23·

A·24·

A·26·

Registrum Require

elegissent · et § · et ind · iij · Priuilegia sunt leges priuatorum quasi priuate leges · nam priuilegium indultum est quod in priuato feratur · et § et xxv · q · ij · Item Octauus die · et § · Nota quinto Czu dem sunf
d.27 ten mol were auch priuilegium mit valscheit irkrigen
oder irworben · Daz ist ab man ein sache so ir wurbe do nymant kegenwortig were gewest der iz is widersprochen ob mans wider sprechen mochte · Ut ex de rescriptis c · Sedes apostolica constituit exhibere se petentibus liberalem sed quid eius gratia nequiter abutuntur Nota
d.28 sexto Czu dem sechsten mole ab einer ein rescript oder
ein priuilegium erwurbe kegen dem kunige oder kegen einem andern fursten daz wider eyn gemeynen nucz were und brechte der sein priuilegium vor dem mag mans vor werfen · Ut In aut ut in medio loco non
d.29 fiant sacrus formas · C · j · coll · viij · Nota septimo ·
Czu dem sibendenmol gebe auch der heilige vater eine bulle oder ein priuilegium · oder der keiser · oder ein ander furste eime in under eime bescheide als oft czu lenrechte geschit wen das bescheit vorgangen ist so ist daz priuilegium tot · ut ex de condicionibus appositis c · Vm si alicui ecclesie quantum interposita condicione donatur a donatore donum postea reuocari non potest nisi forte tali condicione sit collatum quod ea cessan
d.30 te debeat reuocare § dem inglo · Nota octauo
Czu dem achtem mol so mag man auch sotane priuilegium vor werfen ab iz geben were czu einer czeit und di czeit vorgangen were und man ubir di czeit mit gewinnen wolde so hette daz priuilegium keine craft · Ut xxv · q · i · Quam igitur aliqua priuilegia ab apostolico aliquibus conceduntur et si contra generalem legem aliquid sonare uideantur § ij · Nota nona · Czu dem
d.31 nunden mol ab iz geben were wider recht rechte ut
extra de decimis · Suggestum · Extra de uerborum significacione · Quid prouinciale uocabulum intelligi debeat
Nota decimo · Czu dem czenden mol so mag men
d.32 auch sotan priuilegium vor werfen und ist valsch
abis iz ein herre oder were er we einem ein priuilegium gebe daz er solde vrei sin eynes gemeynen lantrechtis oder stat rechtis daz er vrone gesellen were und wer daz weiste vor gehegeter bank do sol man sich nicht an keren wen iz ist valsch · Ut C · de decurionibus · l · cusacianus · l · exemplo · § l · ij · et · ix · In aut Ut omnes obedient iudicibus § · Hanc igitur coll · v · Nota
d.33 undecimo · Czu dem eilften mol ab eyner eynem
brief erwurbe von eynem fursten daz man ubir ein dink nicht richten solde sotane brive si sint offen oder czu man sol sich nicht dar an keren · Ut ex de testibus et attestacionibus c · Causam que inter electum et § · Extra de priuilegiis · Dudum inter priorem et conuentum de burale et § · ut xxv · q · i · c · penultimo et ultimo · C · de liti pendente · l · ij · Nota duodecimo Czu dem czwelften mol ab wider ein gemeine priuilegium ein sunderlichs geben wurde daz ist aber unrecht · Ut extra de rescriptis c · Romanus pontifex qui iura tuetur sic intendit annuere peticionibus singulorum ut eius gratia nequiter abuti non debeant et c · t · c · Pastoralis · l · iij · Alsus sol mans halden um alle brive di man vor gerichte bewiset wen iz ist billich wo einer mit gewinnen wil mag er da mit nicht vollkumen daz er auch seine sache do mit vorlise von rechtis wegen · Articulus quinquagesimus von wunden und von iren rechten ·

Si quis alium uulnerauit occidit ue et sciens detentus et iudicio presentatur · et is occisum impacis uiolatorem accusare non ualuit · is huiusmodi iniurie deuictus qui eum accusauit quando ille minimus aut illegittimus · ideoque neque fur et latro nec illis consortius quod duellio sorp huiusmodi dici potest :—

Wer auch den andern vor wunt oder tot · und vor gerichte furt · und in czu einen undebrecher bereden wil vollkumt er dez nicht er ist selber ubir wunden dez ungerichtis daz er an gemme geton hot · Al si ein man ein spil man oder unelichen geborn · er doch dibes noch rowbers genos nicht · daz man kempfen uf in geleiten muge :—

Von wunden und von den sachen und von den urteilen wol wir uslegen uf keyserrechten dez grosen constitucien daz wir wikbilde rechte heisen an seiner rechten stat doch sult ir wissen rechte als der text hi stet und uns auf weiset also vint mans auch in legibus · ff · de iniuriis l · iij · Nota vom tot slage · Daz wol wir auch uf der vorgenanten constitucias uzlegen an ir rechten stat · Nota Doch so sint sunderliche sachen do einer den andern wol umb toten muge · und mag ers vollkomen als recht ist er blibet ane wandel Primo · Czu dem ersten ist einer den andern an vand wold in toten mit freuel und mit gewalt als gayus und seyus · Seyus weich vor gayo und vor siner unrechten gewalt · und seyus mocht nicht entkomen und schrei sin gerufte · also er mu sein gerufte sch[...] trepe · Gayus slug gewaldiclichen uf seyum sache [...] Czu wante sich seyus und sprach liben lu[...] daz [...]te ir sehet wol daz ich mich werens mus · und [...] sluge gayum czu tode ...... were

sines leibe. Nu mag servus gayum czu einem sa
de breche bereden und in uber wynden mit den sche
pe luten selbsibende di iz sahen und horten und
leid do keine leypliche pein um. als in ·ff· l. ij. ar. x
iiij. C. Adlegem corneliam desicariys l. ij. §. Ag
gressorem. Nota secundo. Czu dem andern mol mag
auch einer den andern toten do aber der morder ane
wandel umb blibet aber der volkumen mag daz
ers um anders keine sache getan hot. und ist di
sache ab einer einen fremden mit sinem weibe
begriffe an simtlichen sachen. ut ff. ad l. Juliam
de adulteriis l. maritus. Nota tercia. Czu dem drit
ten mol so geschit alle tot slag do der toter aber
ane wandel um blibet ab ers volkomen mag
als recht ist. Daz ist ab man eime vorboten were
daz mit eines weibe heimelich gekosen lasen sol
de und machtis der bezugen daz weib iz were
und wold gener daz nicht lasen der macht in er
slahen und blibe iz ane wandel von rechtis. Ut
in aut. ut liceat matri et avie et aliys parentibus §. Jo
quoque. Coll. viij. Nota quarto. Czu dem virden
mole so totet aber einer den andern da aber der
toter ane wandel blibet abers volkumt als recht
ist. Daz wer den andern des nachtis bei slaffender
zit begerothenem fuer und bey beslossener tur in
sime huze ir wischte ader funde den hot man do
vor daz er schaden wolle den mag man toten der
toter sol aber sin geruste schrien und sein nake
bure do mite wecken mit den er volkomen sol
selbsibende abers an wandel bliben wil von rech
tis wegen. Ut C. quando liceat unicuique sine iudice vin
dicare. l. liberam. l. Opprimendorum. Et in libro feu
dorum de pace tenenda. l. Si quis hominem. Nota
Ir sullet wissen um dise sachen di hi geschriben
sin di wol wir uzlegen ff. l. ij. ar. xiiij. mit allen
urteilen und mit fragen uf gewin und uf vor
lust. Nota Als si auch wol ein man ein spilman
et c. Di rurt her sunderlichen lute als pferfer
povker busuner. houbler. lyrer. ritter. und dump
rer. videler und harpfer. singer. springer. und lid
sprecher. und alle gernde lute alleyne sint si von
dem rechte vor worfen daz ist daz si nymandes ge
czug mugen sein. darum. so sint si wider dibe
wider dibes gnosen. nicht daz man kempfen
uf si leiten muge adir toten. Czouberer aber gol
koukeler hantspiler und sotane lute ab man
di irslehet di sol man busen noch irem rechte. Ut
ff. li. iij. ar. xliiij. §. Nu vornemet um allerley
buse und wergelt. Et ff. de maleficiys. l. Nemo
deinceps. li. von rechtlosen luten di elich werden
mugen

Iustinianes quidem vocati sunt seu iurilegi
qui tamen illegittimi non sunt. Nam in
famus seu iurilegus legittime contrahere potest
et liberos sibi coequales procreare qui in pa
ternis seu maternis hereditatibus eis succedere
possunt. si aberis cum servitute distincti non
fuint. Legittimus ac legittima illegittimo
rum hereditatem sumere non possunt. Dicitur
quod nullus puer sue matris pro spurius natus est
quod tamen non est. Quia mulier parare
re potest legittimum ingenuum servum et spuri
um. Si ancilla manumitti potest. si fornica
ta legittimari et legittime contrahere et legitti
mos procreare. Unusquisque a quadrilli ge
nere. hoc est ex parte patris ab avo et ab ava. Et
etiam ex parte matris infamari non potest. is in
famari non potest nisi suo vin sit inuga...
Unusquisque ingenuus suum equalem in
duellione postulavit illi necesse suam gene
racionem quadrilem est denominare. aut po
stulatus duellionem iuste denegabit. Qui
cumque autem se alium in duellione invocavi
serit. et ille iuste ab eo relinquitur eiusdem
cum emenda dimittit

Ez ist manneych man rechtelos der
doch nicht ist echtelos. wen rechte
loze man mugen wol elich weip
nemen. und kinder di elich sin bi ir gewyn
nen. di im ebenburtig sin und di mugen
auch wol sin erbe nemem und ir muter al
so wen si im ebenburtig sin si enczweyen
sich denne den mit egenschaft. Elich man noch
elich weip nympt unelichs erbe nicht. Man
spricht das kein kint seiner muter kefesch
kint si des ist doch nicht. wen ein weip mag
gewinnen elich kint. Adel kint. eigen kint
und kefesch kint. Is si eigen man mag urei
lasen. ist si kefesch man mag si elich machen
und einem elichen man nemen und mag bi
ym ymm eliche kinder gewinnen. Welch
man von sein vier anen. daz ist von czweyen
elder vetern. und von czweien elder mutren D. 2 6
umbescholden ist an syme rechte den kan ny D. 2 1
mant bescheiden an sime rechte er enhabe sin
recht vor worcht. Welch schepfenbar vrey
man einen sinen gnosen czu kampf anspricht D. 2 8
der bedarf wal czu bewaisen sine vier anen
und sein hant gemal und di czu benemen
de oder ader gener weigert ym kampfes mit D. 2 ?
rechte. Wer sich des andern czu kampfe

vnd urwint vnd enget er im mit rechte
er mus in mit buse lasen :·
Sint dem mal daz er gar vil gesatzt
hot von rechtelosen luten vnd von ech
telosen luten· Nu wil her hi sezen
daz vnderscheit daz zwischen echtelosin vnde
A.40· rechtelosen ist· Nota von rechtelosin· Des wis
set· Rechtlose lute sint drieleye Di ersten sint in
rechte rechtloz· vnd heisen dorum rechtloz daz si
nymant geczugen mugen· noch auch nimandes
geczug sin mugen Vt ff· hys qui sunt notati i
famia l· j· ff de testib; l· iij· von den andern dy
A.41· auch rechtloz sin Di andern rechtlosen sint auch
vorgerichte rechtloz an dem daz si nimande mit
ir teiding vorgerichte wider mit clage noch mit
antwert vortreten muge· vnd daz sint vorsprech
en· Vt ex̄ de accusacionib; Omnipotēs dēs· ij̄ vel
de grave ut nec dequo tanta z talia nūciatur cū ante
requiri z discuti debeant honoretur· von den dritt
A.42· rechtlosin Di dritten di auch rechtloz sin di sint recht
los an irem gute· so daz si gut nicht vorgeben mu
gen noch vorkaufen noch nimande uflasen· Vt Iulit
decapitis diminucōe ff· Maxima ē capitis diminu
cio cum aliquis simul z civitatem z libertatem amittat
Quod accidit hiis qui servi pene efficiunt̄ atroci
tate sentencie· ut libitis ut ingratis circa patronos con
dempnatis· vl' qui se adquirunt participandū venūdari
passi sunt· C· de sentencia passis z restitutis· l· cum
prem· Nota von rechtlosen di an leibe vnd an
A.43· gute rechtlos sin· Auch sint etliche rechtloz an leibe
an gute so daz man si wol ersten mag vnd ir guter
vorteilen· Vt C· Qn̄ liceat unicuiq; sine iudicis auc
toritate vindicare· l· libiam· Inaute· Vt liceat matri
z avie z aliis parentib; ff· hiis quoq;· Coll' viij· von
A.44· rechtelosen an gute daz si iz nicht mugen· Ez sint
auch etliche rechtloz an iren gutern· so daz si ir nima
de erbin mugen· wider iren kinden· noch nimande
als des riches echtern· Vt Iulit de hereditatib; que ab
intestato deferunt̄ ff· proximum ac eveniet ut liceat
quis in familia defuncti sic mortis tamē suus heres
non fiat veluti si post mortem pr̄ iudicatus fuerit
reus perduellionis ac propter memoria eius dampnata
fuit suum heredem hr̄e non pt̄ cum fiscus ei succedit
s; patest dici ipso iure esse suum heredem sed desinere
A.44· ut s. Nō Di ersten di sint spillute ut s̄ xxxvij· z
xxxviij· Di andern sint di di ir gut mit romgliche
gewalt geteilt wirt ut s̄ ar· xxxviij· c· von des rey
ches echtern ff· di iar vnd tag in der riches achte sin
z ff· Di dritten di sint erbelos geteilt ut ff· l· ij· ar·
A.45· xxiiij· Nō· Diz geschit zweyerley weise etzliche di
werden von dem richter erbloz geteilt als vorzalte
lute vnd echter vnd vorvestelute· Vt s̄ e· ar· lxviij
c· von knuttel slegen· ff· Wer aber einen z ff· Et Iulit
decapitis diminucōne· ff· Maxima ē capitis dimi
nucio ut s̄· Nota· Di andern di tun wider der rech
tes gebot do mit si sich selber erbloz machin· z ff l· ij
ar· xiij· c· von ungerichte ff· r· In vornemet· Vnd
auch der nachczites in eines andern mannes herze
bucht adur liget· C· Qn̄ li· si m· aut vindi· l· capi
tendos· vnd auch di mit elichen weiben czu schaf
fen haben daz in mit geczuge vorboten ist· Vt Iulit
auct· Vt liceat ma· z avie z aliis pa· ff· hs quoq; Coll'
viij· Nota von echtelosin· Echtelose lute sin di kei
elich weip nemen mugen· daz ist den daz recht so
vorsumet hot· vnd diz geschit drierleye weyse· Et
liche sint echteloz geborn· Daz ist unelich also phaf
fen kinder hurnkinder· vnd alle der kinder di an der
vn ee siczen mit irem weibe di sint alle echtelose· vn
ir kinder mag man bescheiden an irem rechte Inauct̄
Quib; modis naturales filij efficiant̄ sui z legiti
mi ff· Sancimus Coll' vij· Dy andern sint elich ge
born vnd mugen doch nicht elich werden· also phaf
fen di subdiaconi sint di mugen nicht elich weib
haben do si mit an der ee siczen mugen elich· Ab
sich ein man mit einer iuncfrawen vorlubte ee
er sich wien lize· vnd im beruete daz erste gelub
de vnd czug an der iuncfrawen urloub vnd liz
sich wien· si vorderte in so daz er si nemen muste
si wurden czu der ee geben· wurden ire kinder
ee kind· Da ist spreche wir ein recht Sotane kin
der sint rechte ee kinder vnd mugen erbe nemen
von iren elderen als ander ee kinder von rechtes we
gen Auch so haben etliche kuscheit gelobt vnd
di mugen auch kein ee besiczen als geistliche lute
Vt xxvij· q· j Virgines que se deo dedicaverunt si pac
tum proposito ignitatis atq; eidem lumdini serviunt
non intelligentes quid admiserint· Placuit nec nisi
ne eis dandam esse sacram communionē· Nota Et
liche aber di habens vorworcht so daz si do mit sin
geteilt von gemeinschaft der heiligen cristenheit
so daz si kein elich weip nemen mugen als der zwu
swestern beslift oder ein muter vnd ir tochter· Vt
xxvij· q· ij· Quidam meit cum duab; sororib; z una
exillis ante uxor fuit nec unam habeat ex hys nec ipsi
adulteri nūqm̄ matrimonio copulent̄· nec propriē uxori
liceat redde debitum z ff· Nota· Di dritten sint echte
loz geborn vnd mugen doch wol eliche weip habin
di muz abir der echtis habin si abir nicht daz ist
iren kinden ir gut czuerben oder andern iren frun
den ut s̄· ar· xxxvij· c· von der riches echtern ff· Di

jar und tag. et s. C. ad leg. juliam maiestatis. l. Si
quis. et Inst. de capitis diminutione §. Quod autem
dictum est manere cognationis ius et post capitis dimi
nutionem. hoc est summa capitis diminutio intervenit
manet enim cognatio. Nam si maxima capitis
diminutio incurrit ius quoque cognationis perit ut
puta servitute alicuius cognationis cognati et neque
si manumissus fuit recipit cognationem. Sed et si
in insulam deportatus quis sit cognatio solvitur
Nota. Rechtelose man mugen wol eliche wip
nemen et s. Diz sol man vornemen von den erben
ez were anders wider daz recht. daz in dem xxxviii
ar. stet. t. von dez riches echtern §. di iar und
tag v. Er en schulture. et s. wen hi stet er muge
sin gut erben ut dort sprichet er. er bauge sin gut
nicht wider. ab er sein recht wider erkrigt. diz
vint man auch alda. C. de sententia passis et resti
tutis. l. patrem Nota. Dez wisset sotaner lute
kint nemen erbe si entzweien sich den mit der ge
bort. nu legt er hi us di ebenburtikeit. da er gar
vil von gesprochen hat. und tut daz da da er
sprichet mit eigenschaft. wenne under allen luten
ist nicht me wen eigen und vrey. und darum ist
nicht nimant dem andern ebenburtig wen der
eigen dem eigen. der vrey dem vreyen. der eigen
aber ist dem vrien nicht ebinburtig. ut Inst. de iure
personarum §. Summa autem divisio de iure persona
rum hec est. Omnes homines aut liberi sunt aut servi
et s. Nota Elich man nach elich wip et s. nu lernt
er hi daz man wissen sulle daz eliche lute der un
elichen lute eliche erben nicht nemen mugen
Ab mein bruder ein beselschkint gemacht hette. und
daz kint erwurbe eigen und gut is sturbe wem
behorte sein gut czu mel rechte. Hi uf sprech
wir ein recht iz gevellet uf der landes herren und
der stat rat sol sichs underwinden biz an den her
ren. Ist aber gut dez seines vaters gewest ist daz
gevellet uf dez vater erben von rechtis wegen Ab
ein unelich kint ein elich wip neme und gewinne
kinder mit ir. weren sotane kinder eliche kinder ab
nicht. Hi uf sprech wir ein recht iz sint eliche
kinder von rechtis wegen. Sint dem mol daz den
nu diz eliche kinder sin mugen si nemen nicht [illegible]
erbe der unelich geboren ist ader waz darum recht
ist. Hi uf sprech wir ein recht si nemen sines
erbis nicht er en habes en denne gegeben vor
gehegter bank so volgt iz in billich von rechtis
wegen daz tut er ym. Elich et s. Ratio. Und diz
ist darum daz der … eliche man dez elichen man
nes erbe nicht nemen mag. ut C. de liberis [illegible]

et heredibus l. Quotiens Nota Man sprichet daz kein A.43
kint siner muter beselich kint sie et s. Dez wisset kin
der sint czweierlei si sint naturlich und sint elich A.42
von naturlichen kinden. Daz naturliche kint ist
nicht mynner sines vaters und seiner muter an dem
angesichte siner naturen wen daz eliche kint. Noch A.44
dem mole daz den daz uneliche kint nach nature
sines vaters und siner muter ist als wol als daz eli
che kint. worum nympt den daz uneliche kint
erbe mit dem elichen kinde czu rechte Diz vor ant A.45
wort wir und sprechen vor ein recht. daz uneliche
kint ist von naturen siner muter ut seines vaters
kint. doch so en mag iz darum eliches kindes und
mannes nach weibes erbe nicht nemen von rechtis
wegen. Ratio Und diz ist darum daz di keiser ein sez A.41
unge ubir naturliche recht daz man wider daz erlich
e gebot tut. und darumme sint si von dem vor worfe
ut Inst. de agnatorum tutela §. cognationis vero ius
non omnibus modis commutatur. quia civilis ratio civi
lia quoque iura corrumpere potest naturalia vero non utique. ff.
de regulis iuris. l. iura. Von elichen kinden. Eliche
kinder aber sint di elich geboren von einem rech A.48
ten e vater und von einer rechten e muter di
elich czu sammen komen sin. Und ir kinder
haben czweierlei recht. wen si sint elich und na
turlich. und di ersten sint nicht wen alleine na
turlich. und wer denne czu eine dinge czweierley
recht hat der ist ym sicher wen der der nurt einer
leye recht hat. ut Inst. de adoptionibus §. Si vero na
turalis pater non extraneo sed avo filii sui materno vel
si ipse pater naturalis fuit emancipatus etiam avo
paterno vel proavo simili modo paterno vel materno
filium suum dedit in adoptionem in hoc casu et s. In
aut. de consanguineis et uterinis fratribus §. post coll.
vi. ff. de edicto divi adriani tollendo. l. f. Nota
in eam conclusionem. Czu einer besliessunge der rech A.49
sult ir wissen daz etliche kinder elich sin und etliche
unelich daz ist nicht von naturen wen di keiser
haben gesaczt di recht darum daz sich di lute czu
der e halden. Und daz man auch di lute do mite
czu der e twungen. und wer da nicht czu trete daz
sine kinder sine erbe nicht nemen solden. Noch so
tanen sachen so were der keiser seczunge wider ein
naturlich recht und daz nur sol rechte sin ut [illegible] Inst.
de causa ag. tu. Ir sult denken daz diz nicht un .A.11. A.80
recht ist und besehet alle leges und canones so vin
det man wo daz gesaczt recht wider daz naturlich
recht ist so haben di keiser alle der vornunft ir
dacht di si mochten vinden und haben di seczunge
so eigentlichen. und darum so haben si auch hi.

gesacht wi daz vneliche kinder elich werden mugē
Wi uneliche kinder elich werden mugen czu beyden rechten daz ist daz si elich werden unde erbe
a.81 nemen mugen und lehen enphan · Ir sullet wissen
a.82 mit drierleye weyse mugen uneliche kinder elich
werden · Primo · Czu dem ersten ab ein vnelich
kint elich werden sal den sal man in den hof gebē
Vt ∫ Insti. de nuptiis § Aliquā autē euenit ut liberi qui
statim ut nati sunt in potestate parentum nō fiant
postea autē redigantur in ptāte parentum qualis
est is qui dum naturalis fuerat · postea autē datus
pr̃ia patris subicitur · g Nec non is qui a muliere libera procreatus cuius matrimoniū minime legibus interdictum
fuerat sed ad quā prius consuetudinē habuit postea ex
nr̃a constitutiōe dotalibus instrumentis compositis in ptā
te pris efficitur quod et aliis liberis ex eodem matrimonio
postea procreatus similiter nr̃a constitutio prebuit · No
a.83 secundo Czu dem andern mol so werden auch vn
eliche kinder ab der vater di muter czu der ee nymt
Vt ∫ in auth. de filiis ante instrumenta dotalia natis §
prueni coll. iij · g. No tercio Czu dem dritten mol
a.8? so werden auch vneliche kinder von dem keyser e
lich gemacht ab di muter der nicht wirdig were
daz er si czu der ee nymet · so mag der keiser daz
kint elich machen czu beiden rechten · ut ∫ in auten.
Quibus modis naturales filii efficiantur sui et legitimi
a.84 § licet Coll. vj · Nota bñ Diz ist czuuor nemen
ab der keynen erben nie het und dorum so sint wol
recht gesacht daz vneliche leute elich werden mugē
vt ∫ Insti. de hereditatibus que ab intestato deferuntur
a.86 § f · ∫ in aut. De incestis nuptiis § dubitacionem · No
a.8a Welch man von sinen vier anen et cetera · No · Nu
will er vnder weisen wol welche di man an irem
rechte nicht bescheilden mag und spricht Welch
man von seinen vier anen daz ist von czwein elder
a.88 vetern und von czwein elder mutern vnbesproch
en ist · Recht aber sprechen sult ir ir sprechen wis
sen wer rechtloz vnd echteloz ist und wen man daz
gezihen mag so wisset wez vater und elder vater
mit soczmen sachen nicht beflecket ist der entgilt
dez nicht ab wol sein ubir elder vater also gewest
a.89 were wen der eldern ir ēt man nicht vorder · vnd
ir schande schat auch nicht vorder wen an daz dirt
a.90 dritte kint vnd dorum spricht er diz · g Nota Welch
schepfenbar vrey man et cetera daz ist welch man vnbe
scholden ist von sinen vier anen und vrey geborn
der ist also vrey daz er scheppfe sein mochte ab man
an im geczte spricht er einen an czu kampfe ader
wurde er an gesprochen so muste er beweisen sin
hantgemol ab er im ebenburtig were ut ∫ e. ar.

lein · von kamphes gruzinge · § · wer so kemp
lichen gruzen wil et cetera · No · Ir sult auch wissen
vnd merken daz wart ebenburtikeit heist auch
also vil als notschaft · Nota von hantgemol · hant
gemol heist auch also vil als di rechte stat da er von
geborn ist vnd auch do er geborn scheppfe czu ist.
Nota bñ · Nu buse lasen et cetera daz ist ab er in an
gesprochen hot vnd in gener mit rechte entget so
vorbuset er nicht me wen sine buse dorum daz er
sich vnderwant · ut ∫ · l · iij · ar · xliiij · t von buse vn
von wergelde § · Nu vornemet · Insti. vi bonorum
raptorum § · Sed ne dum talia excogitentur inueni
atur via per quā raptores impune suam exerceant a
variciam et cetera · Articulus lij. von gabe wen ein
man sin gut vorgeben und vorreichen mag wel
ch gut ein gut an erben urloup nicht gebē mag.
wes ein man nicht vorgeben mag in sime sich
bette von testamento · ·

Sine heredum licencia et iudicio con
testato nemini propria tradē licet. In
dominii mutuant ministriales sine iudicio
dum modo mutuū edocē possunt. ¶ Si tra
dat quis donū minus iuste vendicat is q
succedit iustis sentenciis ab eo qui possi
det · et se inmittit veluti ille discesserit qui
hoc munus iuste donauit et cum donare
non debuit. ¶ Mobilia quoque singula lo
cis quasi in omnibus tradat resignat ue et
infeudat absque heredum licencia dummodo
tante valetudinis sit quod detrimento a lapide
pollicis altitudinis ultre · accinctus gladio
et clipeo tectus equum ascendē possit sine hominis
suffragio strepam sibi tenendo · cum hoc fa
cere nequiuit dicimus dona sua non valē
sed heredibus suis vult alienare. ¶ Quidque
autem alicui vi abstulit licite illi in possessio
nem remittit · is aliud ius in eisdem rebus s
dicē non potest nec vendicare nisi quod in
eis habuit cum sibi in solidate fuerant ¶ Qui
inscius egritudinibus sua tradidit aut depo
suerit aut resignauit tempore quo facē non
debet · uxor egrotantis neque familia sua pro
non est conueniendus quia dominium prius sibi
cum fuit aut ne hii reclamare non habuerit
Dabit alicui inuiste vendicat iudicialiter suc
cessor deo cui datum erat. ¶ Mulier tradere
non tenetur proprio nisi propriis que subea relic
ta sunt tempore resolucionis

Ane erben urloup · und ane gehegt ding
mag kein man sein eigen nach sein

lute geben · y doch so wechseln di herren ire
dinst manne · wol angerichte abman di wid
wechsel beweisen und bezugen mag · ¶ Gibt
ers wider recht als ers nicht geben mag sun
dern erben urloup der erbe der underwinde
sichs mit rechten urteilen als ab gener tot we
der is gab so ers nicht geben mochte · ¶ Alle va
rende habe gibt der man ane erben urlaup in
allen steten und leset und lihet gut alle di
weile daz er sich vormag daz er gehort urt
mit einem swerte und mit einem schilde
uf einen ors komen mag von einem
steine oder stocke der einer duem elen hoch
ist an mannes hulfe delt man im daz ros
und den stegereif halde · wen er dez nicht
tun mag so mag er wider geben noch lo
sen noch liben keins do ers ymande empfe
ren oder empfrenden muge der is noch sy
me tode wartende ist · ¶ Waz er aber ymā
de genumen hot mit unrechte daz muz
er im aber wol wider losen in seiner gewe
do so mag gener keine gabe dor an sprechē
sunder so tan recht als er dor an hatte ee iz
im genomen wurt · ¶ Wer in seiner suche
sein habe vorgibt ode aus setzt zu der zeit
als ers nicht tun mag ader sol daz weip
und daz eingesinde sol nymant dorum be
schuldigen wen si musten dez mannes ga
be nicht wider sprechen iz sei recht oder un
recht · ¶ Gibt ein man icht mit unrechte daz
vordert man mit rechte wider uf dem dem
iz geben ist · ¶ Daz weip antwort vor keis
nes mannes gut wen vor daz der under ir
bestorben ist :-

Nu beginnet er hi wider der rede der er
begunt hette · und also wir schepfen
czu meydeburg oft geteilt haben und
noch alle tage geben und teilen wen man rechtis
von uns gert mit underweisunge leges und ca
nonum und der erwirden herren ecken · und ha
ben gesprochen daz daz keiser recht gar suliclich
czu hulfe kumpt mit rate dez naturlichen rech
tis · wo ein seczunge wider strebte · und wo unser
vnuornumft so groz ist daz wir nicht uns ver
antworten mugen do begere wir gotis gnadē
czuhulfe und der rechtis underweisunge das gotis un
rechtis daz wider auch naturlich recht heisen ut
ff in prohemio · lerne di keiserliche seczunge · 2 · To ·
von den seczungen di wider naturlich recht sein ·
Ir sult wissen daz drei stucke sint von gesacztem
rechte di wider naturlich recht sin · Primo · Daz erste B j
stucke ist · daz man eliche lute vor eigen haben wil
daz ist wider di natura und wider naturlich recht
wen von naturen so sint alle lute vrey · ut Inst de
libertinis § Manumissio est datio libertatis · nam qui
diu quis in servitute ē manui et potestati suppositus
est ut ff Inaut · Quibus modis naturales filii effi
ciantur sui et legittimi · § Si quis ergo Coll' vij · et
ff · l · iij · et · xiiij · von dez richtis begin · § czu babi
lon i ff · Nota · Dorum so haben di keiser mancher B 2
ley recht gesaczt do si di eigen mite vrenten · ut Inst
Qui et ex quibus causis manumittere non possunt · §
Iuste autē manumissionis cause hee sunt veluti
si quis patrem aut matrem ut ff C de testamentis
l · manumissione · ut Inst de lege fusia caninia sublata
§ lege fusia caninia certus modus constitutus erat
in servis testamento manumittendis quā quasi liber
tatibus impedientem quodāmodo invidiam tollendam
censuimus cum satis fuit inhumanum vivos quidem
licentiam habere totam suam familiam libertati dare
nisi alia causa impediat libertatem · Morientibus autē
huiusmodi licentiam adimere · C de fidei commissariis
libertatibus · l · Cum quisque · C · de latina libertate tollen
da · l · Cum dedicy · Nota · In allen disen rechten B 3
vint man aber in eigen knecht zweier ader dreier
were und wold ein seiner hren den loz lasen der
musten di andern by pflicht gunnen und wen wil
len dorczu geben dest er en gibe daz in von zwen
czig schillingen behorn mochte und der gelt sol a
ber der knechtis sin · C · e · t · l · ne autem · Secundo · B 4
Daz ander daz wider der naturen ist daz ist daz lu
te unelich mugen werden · wen von naturen sint
alle lute elich ut Inst · de hereditatibus que ab intestato
to deferuntur · § F · Inaut · de incestis et nephariis
nuptiis § dubitatum · 2 · To · wisset di lute hey B 5
sen nach naturlichem rechte elich · und keins hil
de sich doch noch der ee · und dorumb so sint vil
recht gesaczt daz unelicher lute elich werden ut ff
Inaut de filiis ante dotalia instrumenta natis §
conveniens Coll' iiij · C de restitutione naturalium l · hu
manitatis et cetera · Qui filii sunt legitimi et conventi
lem statim titulum et ff · Nota tercio · Di dritte seczunge B 6
ist di wider ein naturlich recht ist gesaczt · ist daz
ein man sin gut nicht vorgeben muz in seinem siech
bette und daz er seim kinder lase nimme brot gen
In aut̄ de nuptiis § disponat · Nota · Und dorum B 7
daz den diz wider di natura waz dorum so sint vil
recht gesaczt di do geinten daz man den erben icht
lasen sulle ut Inst de lege falcidia § Sunt est ut de
lege falcidia desputamus qua modus novissime

Registre Tabulare | Registre Supra

legatis impositus ē cum enim olim lege duodecim
tabularum libera erat legandi potestas ut liceret uel totum
patrimonium legatis erogare quippe ea lege cautum erat
B 8 ut quis legasset sue rei ꝛ ꝯ. Nota ad tercium An
erben urloup und an gehegt dink muz kein man
sein eigen vorgeben ꝛ ꝯ. Sint dem mol daz kein
man sein eigen vorgeben. nu bit wir in eynem
B 9 rechten czu irvaren waz eigen sy. Dar auf sprech
wir ein rechte eigen ist czweierley. ein eigen ist li
gende eigen. also eckere wesen weingerten hopf
gerten und saten gut. Steende eigen sint huser
eigen vorwercke mulen und samme guter und ho
fe daz heist eigen von rechtis wegen. Ab ein man
ein weip neme mit blosen henden und gewinne
gut bei ir und kinder er kouft erbe und eigen
beide stende und ligende. er queme vor gehegte
bank und sprechе herre her richter ich bit euch czu
horen seht ir mich insotanen kreften und mech
ten daz ich mein wol gewinnen habe durch ge
czugit mir an eigen und an erbe und gekouft
hab umme mein wol gewinne habe und umme
mein sowr erbeit ab ich di icht geben und uf
lasen muge wen ich wil / sint mirs von nymande
an gestorben ist. Und ichs in geweren und inge
welden habe czu tun und czu lasen adir waz
B 10 daz nune recht ist. Dar uf sprech wir ein recht
hot ein man erbe und eigen von sein wol gewun
ne habe gekouft und mag er daz volkomen daz
ers ingeweren und ingewelden hab czu tun und
czu lasen als recht is er mag daz gut geben und
B 11 uf lasen wem er wil uf alle daz recht daz recht
ist von rechtis wegen. Nota. Uf daz urteil sullen
Dispositio et Conditio donatoris
di schepfen czum ersten gisen daz der geber gesunt
sulle sein daz ist daz er wol czu kirchen und czu
markte czu dinge und czu ringe. czu wege und
czu stege ane mannes hulfe gegangen ist vor dem
tage und indem tage und inder stunt noch sey
nes leibes lust und notdurft. und daz er nicht
tirechaft sei daz ist daz er torecht sei. als mania
als lunaticus litargicus freneticus apopleticus
adir wider gebreche sei der vornunft als melan
coha daz ers auch nicht inczorne tu. Nota secundo
B 12 Daz ander daz si merken sullen als daz urteil
spricht volkomen. daz ist daz erbe weisen sol mit
biuen adir mit schepfen daz ers im kouft hab
und nicht seinen erben. und im alleine vorrechte
czu tun und czu lasen. und im alleine sprechе. ~
B 13 Nota tercio. Czu dem dritten mol so sullen di sche
pfen merken daz si sullen io sprechen czu iglicher
Dispositio et verba Scabinorum in donationibus attendenda
gabe als si der gabe craft geben daz si yo sprech

en uf alle daz recht daz recht ist. Daz geschit oft
daz gabe geben werden ane menliche wide sprach
e di doch wider recht sint. Dorumm sullen si sprech
en uf alle daz recht daz recht ist. weres daz di sa
che wider recht geschech so hettes nicht craft unde
hette doch den schepfen an irem urteil nicht. Nota
Gibet er si denne eim kinde und behelt er im den
nuz der gabe czu tun und czu lasen zu seim le
be. ab ein man sturbe der sein gut also vorgeben
het und liz kinder noch seinem tode di beslurben
indem vorgabten gute. gener queme und wolt
di kinder usstriben mit gewalt ane clage mocht
er daz tun oder nicht. Dar auf sprech wir ein
recht her sol di kinder mit keinem selbrecht nicht
uz triben von rechtis wegen. Nota dem so ey
gut geben wurde. Ir sullet wissen daz vorbote
ist indem rechten daz kein man seines selbes rich
ter nicht sol sein dorumb sol er wissen ab im wol
ein dink geben were. dorumbe sol er sich so nicht
underwinden. er sol kumen czu der beweisunge
vor di schepfen und sol di scheppfen do mit sinem
und sol biten daz si in weisen durch got unde
durch der rechten willen czu dem gute daz im ge
ben ist. So sullen si di schepfen mit mit im gen
und sullen in dorczu weisen. Ab den di kinder spre
chen wir wissen von im nicht noch von seiner ga
be. wen ab got wil wir sein sein sin rechten erben
der und biten durch got und durch der rechten
wille daz ir uns bei rechte behalt. und laset uns
keine gewalt geschen wen wir czum sein. Nu
sult ir wissen di schepfen sullen nicht dise uz der
gewere weisen ane rechte teidinge auch sullen si
nicht teilen wi man ein gewere uber czugen sulle
ut ꝯ. li. ij. ar. xxiiij. von gutes gewere. und welchs
urteils di schepfen czu rechte nicht pflichtig sein
ꝯ. man sol nymande us seiner gewere weisen
ꝛ ꝯ. Nota. Nu muz diser di kinder laden und
ansprechen mit recht und mit der beweisunge do
er di gabe mit behalden wil und muz di kinder e
czu dinge laden noch der weise alz ir in unserm rich
testeig vint ꝛ ꝯ. ab ein vater sein gut so vorgibt
und di kinder sprechen in we umb gabe nicht
wissentlich und weren an di stat ny komen do si
sich erbis und angevellis ny vorczigen hetten und
sint rechte er kint sin. und ir vater di guter ny
gerumet hot bis an sines ende und tot dar uz
getragen ist der si sich czu an richter und an sche
pfen. und auch indi gewere bestorben sint do si
ny ab gesundert sin und bite meinem rechten ur
teil czu irvaren ab ir vater si erblos machen mu

Registr. Tabulae — Require Supra

ge mit sotaner gabe ader waz dorum recht sei
Dor auf sprech wir ein recht. hot ein man erbe
und gut gekoufet umb sein wol gewunne habe
di mag er geben wem er wil. sin kinder aber sol
er nicht do mit erbloz machen sint si sich nicht vor
czigen haben waz aber di kinder ingeweren ha
ben do sint si mit irem rechte neher bet zubleiben
ben wen gener mit der gabe der is getriben
muge von rechtis wegen. ut hic et J. inst. de hereditate
filiorum § non tamen ut omnino valeat testamen
tum sufficit hec obsuetio ut supra expositum est. sed
qui filium in potestate habet curare debet ut eum here
dem instituat vel exheredem nominatum faciat
Alioqui si eum silencio preterierit inutiliter testabitur
adeo quatenus et si vivo patre filius premortuus sit ne
mo heredes ex eo testamento existere possit Quod se
mel abinicio non constitit testamentum. Nota.
Ab der cleger wide dise vrage sprechen wolde mit
disen worten. erbe und gut und eigen were im ge
ben und sunderlichen alles daz er hette ab do ymant
wider sprechen wolle daz er beweisen wolde mit
richter uf geheyter bank und mit schepfen. und
di gabe auf geboten ist czu eim mol czum andern
mol czum dritten mol. und im di gabe vorlangit
und vorreicht und bestetigt mit rechten urteilen an
menliche widerrede. und habe di gabe in meyner
beweisunge gehabt iar unde tag und aber iar
und tag ane wider sprache und di kinder em
heimlich gewest sint und geswigen haben biz der
ir vater starp und di gabe ny wider sprochen ha
ben. Nu bit ich meinem rechten urteil czu vinden
ab ich icht billicher und neher mit meiner be
weisunge bei meyner gabe do si sich an vorswi
gen czu bliben bin wen daz si mich mit sotaner ant
wort dar von geweisen mugen. ader waz dorum
recht sei. Czwischen diser czweier rede sprech wir ein
recht di kinder mugen sich do mit nicht vorswigen
haben sint si in irs vater gewalt sin und sich nicht
benamen vorczigen haben irs vaters angevelle. so
vinde wir vor ein recht daz di kinder mit irem rechte
virteil behalden in irs vaters gute und dem iz gegeben
ist daz ander teil. Ut J. inst. de lege falcidia § novissime
lata lex falcidia qua cavetur ne plus legare liceret
quam dodrantem totorum bonorum id est ut sive unus heres
institutus esset sive plures apud eum eos ve quarta
pars remaneret. et cum quesitum esset duobus heredibus
institutis veluti ticio et seyo. si ticii pars aut tota exhaus
ta sit legatis que nominatim ab eo ab eo data sunt et
supra modum honerata. a seyo vero aut nulla relicta
sint legata. aut que partem eius dimidiam minuit an quia is quartam partem totius he
reditatis vel amplius habet ticio nichil ex legatis que ab eo
relicta sunt retinere liceret placuit ut quartam partem sue partis
salvam habeat et placuit posse retinere. Etenim in singulis
heredibus racio legis falcidie ponenda est Nota. Ir sult
wissen daz der rechte underscheit von sotanen gaben B 22
sprechen daz ein man sein gut bescheiden muge
wem er wolle daz er selber irherbeit hat und im
nicht angestorben ist von seim vater. wer ez im aber
an erstorben so sol er iz innande geben is were den
ne der wille an den iz sterben mochte nach seinem to
de. Nota. Vnd dorumbe zo haben di sachsen under B 23
sich daz rechte wer sein gut vor geben wil der sol is ge
ben di weil ers nuczen mag und actag ist wer iz aber
so nicht vor gebe der vorgebe nicht daz sine sunder
er gibt daz seiner erben ist Ut J. nave demendatis
principum § Oportet autem Coll. iij. Ab ein man gut
hette daz im an erstorben were von seinem ee va
ter er wurde crank oder also alt daz er nymmer sei
nes leibes in gewaldig were. er vorgebe daz im
an erstorben were von seinem rechten ee vater und
liz gein daz gut dem ers geben hette vor geheytem
dinge mledichlicher gewere und entremet di guter
und gener czuge sich dorein und di scheppfen hetten
disen dor ein geweist wi sold der sich czu den gutern
halden daz im hulflich were czu seim rechten Wir
sprechen der erbe sol gene czu dinge laden und sol B 22
uf clagen nach rechte recht ist. Nota wi dir clage
sol sein in richtsteig daz ist inde buche do wir vinsir wi
se inne haben wi man richten sol. Nota abdeme
der ander gut geweisit ist sprechte er hette gut mit
nen guten und getruwen gewere di im geben und
vorreicht ander stat do man pflegit erb und eigen
czu geben und czu lasen und hat di enphangen an
menlich wider sprache. und were auch von dem rich
ter und von den scheppfen dor ein geweist an den
er sich noch czut Antworter spricht daz beleit ich mit B 24
euch daz er spricht daz im geben sei. und bite seinem
rechten urteil czu ir vaten sint der her hi spricht daz
im geben sei aber in icht czu rechte nennen sulle den
der iz im geben hat adir waz dorum recht si. Wir
vinden vor ein recht er nennet in billich. Nota. Ant B 26
worter. Sint dem mole daz er hi stet und seinen gewe
ren genant hot ders im geben hot. bit ich meinem
rechten urteil czu ir vaten aber icht von rechtis wegen
seinen geweren czu rechter geweraschaft und czu ter B 2d
dingen gestellen sulle ader waz dorum recht si Dor
auf sprech wir ein recht er gestellet in billich und
Als denne der gewere man kumpt und bekennet
denne der gewere und spricht Sint mir urteil vi

recht czu gesprochen hot daz ich mein gut geben
und reichen mochte wenn ich wolde und ich mich der
eilh bi an richter und an scheppfen uf gehegt' bank
und mit der gabe und begnugen hab als recht ist
vnd bite meinem rechten urteil czu irvaren abich
nu icht di gabe mit des rechtes craft geben habe
daz im billich sei czu seinne rechte ader waz darum
recht. Cleger. Sint dem mol daz er hi stet und der
gabe bekennet do mit er nu ... geweren wil vnd
ers czu der czeit geben hot als ers unmechtig czu
geben war. als er mit suche ader mit alder od' mit
vnvornunft begriffen waz vnd ich nehster erbnug
bin. und mein wille ny gewest noch mich ny vor ci
gen habe mit willen noch mit worten. vnd ... ny
komen bin do man sich pflegt czu vorczihen erbes vn
eygens und rechtes angevelles der ich mich czih an
richter und an scheppfen vnd angehegter bank vnd
bite meinem rechten urteil czu irvaren ab er di
gabe billich geben muge sunder meynen urloup
sint iz im an irstorben gut oder waz darum recht
B 28 ist. Dar auf sprech wir ein recht er muge iz an er
ben urloup nicht geben daz ymant schedlich si an
sime rechte von rechtes wegen. Cleger. Ich danke go
te vnd dem rechten. Sint dem mole daz ers den wi
der recht geben vnd entrumet hat. do er mir's mit
empfirmden wolde daz mit rechte nicht tun konde
bite ich meinem rechten urteil czu irvaren abich
mich icht mit rechte dorczu halden sulle und undn
winden recht ab als er tot were sint er mir's wi
der recht empfirmden wolde. ader waz dorum
B 29 recht sey. Dar uf sprech wir ein recht er underwinte
sich der guter billich mit rechte von rechtes wegen
B 30 § in ... Nota. Ir sullet wissen daz ist alsus
ab der geber ichte sachen hette wider sein erben do
mit er si erbloz machen mochte di sachen hab wir
enz gelert hi vor uf den xvij. ar. Inglo. ...
B 31 Nota. Ir sullet wissen ez ist gar ein groz wunder
daz sich lute gegen iren erben so vorgessen mu
gen und geben ir gut eim fremden und lasen ir
B 32 erben underwegen. vt Insti. de legatis ... Nota.
Dez wisset ... gewonheit sint di sachen abe
gangen und haben drierley recht an drieley gute
B 33 Nota von des gutes underschen. Ir sult wissen
daz gut daz wir haben und wir besiczen daz ist
drierley vnd wer daz vorgeben wil der auch vor
B 34 czu haben drierley weise. Primo. Daz erste gut ist ei
gen daz mussen si nicht lasen an erben urloup. als
B 35 er ... hi spricht § ... Secundo. Daz ander gut daz
wir haben daz ist lehen daz mag ein man lasen we
er wil dest ers auch durch des wille nicht lese daz ers

nicht leng' genuczen mag. vt Insti. de ... et
... serville § frequent. ... iij. Daz dritte. Daz
dritte gut daz wir haben daz ist varende habe di
ist czweierlei ein eigen knecht oder maid czwey
nerley vnd ist di erste di mugen si vorwesen czu
aller czeit uf daz sich di eigen nicht czweien wen ir
kinder weren anders erbloz. ff. l. iij. ar. lxix. Di an
der varende habe ist allerhanden gut daz nuit er
in dem dritten § do er spricht alle varende habe
gibt ... Nota er spricht leihen und lasen. Ir sul
let wissen bei disen czwein worten als leyhen und
lasen bei dem leihen meynt her lehen. bei dem la
sen meint er auch lehen und eigen lute und daz
... thiren und fursten. und riter und knechte an
und daz beweiset er mit den worten als er spricht
Gegurt mit einem swerte und mit eim schilde
wen daz gehort czu ritern vnd knechten vnd
czu riterschaft. er sagt auch daz durch ... hafug
keit wille. vt Insti. de ... § ...
cognitis ... romanis
nu ... Sint dem mol daz ein riter und sein gnoz
so mechtig sullen sein daz er gegurt mit eim swer
te und mit eim schilde uf ein ors komen muge vo
einem steine oder stocke der einer tumen elen hoch
ist ane menliche hulfe daz man im daz ros halde
und den stegereif. nu bite wir meynem rechten
urteil czu irvaren wi mechtig daz den ein pur
ger sin sulle czu rechte daz er zo geben muge.
Dar uf sprech wir ein recht. Ein purger mag sein
gut vorgeben daz er ein varender habe hat di wei
le er czu kirchen und czu straßen und czu dinge vn
czu ringe an allerlei hulfe gen und sten muge mi
eim swerte vnd daz czucken so ist er mechtig czu
geben sein gut vnd gelten muge also lange daz
im mit rechte erteilet wirt vnd di gabe bestetigt
von rechtes wegen und anders nicht. man hat iz
anders do vor daz ers den erben entpfirmden wil
daz er czu rechte nicht tun sol. Wi mechtig sol den
ein gepur sein daz er sein varende gut ge. mug'
Dar uf sprech wir ein recht. Ein gebowr ist si
nes gutes mechtig czu geben di weile er einen
... gank gepflegen mag einer morgen lang
oder eines gewendes. Wi mechtig sol den eyn
weip sein daz si ir gut geben muge. Dis vorant
wort wir und sprechen vor ein recht. Ein frauwe
muge ir gut vorgeben di weil si czu der kirchen
gen muge. also si do von gesellen sei czweinczig
ruten lang. wen si aber daz nicht tun mag. so
hant mans do vor daz si iz iren erben empferne
wolle. Nota. Waz ir aber ymant genomen ...

Nota. Ir sullet wissen wer ymant icht neme
wider sinen willen vnd besese daz geweldichchē
wider recht daz mag er nymant erben wen ez
mag nymant dem andern besser recht erben an
an eim wen er selber hot. ut ff. de regulis iuris.
l. Quod ab initio. C. de rapt[ore]. l. Si res
e. t. l. Explicate. Nota. Dez willet het ymant
dem andern icht genomen. vnd lise er im das
wider in sine gewalt vnd in sine gewere daz were
keine gabe. sundern ez were ein wider lasunge.
vnd dorum spricht er hi. waz ymant genumen
hat mit vnrechte. et s. Nota. wer in siner suche
sein habe vorgibt. et s. Nu ir willet wen einer
sein gut vorgeben wil mag. wi vnd wo. nu wil
her ecke ruren di gabe. di ein gab ist vnd ge
schit durch vorchte wille des todes daz ist daz der
geber nume denket sich der uolgit nicht wen
waz du gutes getan hast du magst nu nicht dez
nicht genuczen gib iz wem du wilt. vnd gibt
wer gelt vnd gut. der gibt nicht dez seines. sun
der er vorgibt daz eins andern ist. ut Inst. de do
nacionib[us] §. Mortis causa donacio est que propter mor
tis fit suspicionem cum quis ita donat ut si quid
humanitus contingisset habeat is qui accepit. Et s.

Nota ab ein man ader ein weip siech were. vn
sente noch den pfaffen vnd noch andern luten vn
wold ir gut bescheiden wo si gnade hin hette. doch
te sotane bescheidunge di so in suche tage qwam
daz bette liech gesage ader nicht. Hir auf sprech
wir ein recht. kein man noch kein weip mag in
sich bette seines gutes nicht vorgeben wen drei
schillinge. aber alz vil als er begriffen mag mit
der hant in seim bereiten gute an erben urloup
von rechtes wegen. Contra Diz urteil ist vnrecht
vnd en ... ein recht. wen hette nu einer
gut erkrigen vnd di gnade daz ers wolde gebē
czu gotes husern dinste. aber wo er wolde daz
ist naturlich vnd redlich daz ers auch vorgeben
muge in wes gewelden ez auch ist. ¶ Vnd were
daz also so mochte kein man testamentum seczen
noch nimant nicht bescheiden. vnd daz ist un
recht. wen ein yderman mag wol ein testament
machen von rechtes wegen ut extra de testamentis
et ultimis uolu[ntatibus] c. Nos quidem. et s. Peruenit ad
nos saphia de hac luce migrante suprema uolunta
tis eulogio monasterium precepisse fundari cu[ius] de
...[illegible] religiosa femina eius herede per ...
Quamobrem te hortamur ut eam commoneas quatenus
infra annum monasterium quod iussum est ordina
re et [illegible] secundum uoluntatem defuncti sine aliqua

cōne construere. quod si infra predictum tempus siue
in loco quo constitutum fuerat seu si ibi non potest
et aliud placet ordinaria [illegible] negl[exerit] tū
pro edificetur et omnia pro edificentur et omnia pro
loco ipsi sine diminucione qualibet assignentur. Sicut
enim secundum pluriumas leges diuersas defunctorum pi
as uolumptates cunctis decens est studio adimplere.
p. Secundo. et sequitur. Der lecze wille an einem — B 26
menschen der sol frey sein. vnd kein mensch sol
sich keine nuwe seczunge machin. daz ist aber
seinen willen vorkeren wolle. als aber ein testa
mentum seczen wolde den willen sol er nicht vor
wandeln mit einer nuwen seczunge. ut ff. de le
gatis. l. iii. Si quis in principio p[ro] tio. et sequitur.
So spricht man sol dez menschen lecze begerung — B 27
volbrengen vnd sol daz leisten daz er an seine
leczten ende gelobet vnd bescheit. ut xiii. q. ii. Ul
tima uoluntas defuncti seruari debet modis omni
bus seruetur quod deliberato intelligendum est et non
deserta. Vnd sol man sinen leczten willen vol
brengen. vnd waz daz den sein wille daz er be
schit czu der kirchen czehen mark. czu dem dorf
umbzehen mr. vnd dem pfaffen so vil. so sol
man auch leisten waz er begerte waz an seinem
leczten ende. vnd sol mans denne volbrengen
so were iz wider diz urteil. vnd so were daz ur
teil vnrecht. wen ez ist nicht billicher daz der
ein ding vorgebe wen dez ez ist. ut Inst. De do
nacionib[us] §. hec mortis causa donaciones ad exem
plum legatorum redacte sunt et s. Solucio. wir sprech — B 28
en daz unsir urteil nicht vnrecht. vnd ist nicht
wider di vorgeschriben recht. vnd sprechen. der
sines leibes nicht gewaldik ist vnd seyner sinnen
der ist seines gutes auch nicht gewaldig. Vnd
sint si den iris selbes nicht. so ist den auch daz gut
ir nicht. dorum mugen si is nicht vor geben
von rechtes wegen en der wille ist di iz geuallen
muge. Ut Inst. Quibus non est permissum facere
testamentum §. Statim enim qui alieno iuri sub
iecti sunt testamenti ius faciendi non habent. Ad
rationes Hette ein gut irkrigen. Daz ist war — B 29
waz ein man von gute hat. daz er selber irkrigen
daz mag er czu gotis dinst geben. dorum ist daz
nicht war daz in seinem siechbette sein gut vorge
ben vnd sein erben vnderwegen. Nota Dez wilz — B 40
echte spricht hi von geben vnd von keim testamento
waz ein gabe ist. wisset ein gabe ist anders nicht — B 41
wen ein wandelunge einer herschaft vnd nicht
eine vor wandelunge dez gutes ut Inst. de donaci
onib[us] §. Est et aliud genus adquisicionis donacio h[ec]

B 42 Nota. Gabe di geschen dreierlei Czu dem erste mol geschit ein gabe an allerlei vorsichtikeit noch mit vorbedochtem mute sunder durch der totes vorchte ut ff. e. t. l. Tres enim sunt etc. Di ander gabe di euch einr gibt durch kegenwertichcher forchte wille des todes so daz di gabe czu hant des wirt dem man si gibt alz er hi spricht drei schillinge etc. Di dritte gabe di euch gegeben wirt ist euch durch forchte des todes und wirt doch nicht czu hant des dem si geben ist sunder noch sinem tode ut ff. e. t. l. e. welche gabe nicht bestendig ist indem rechten. Ir sullet wissen dreierlei geschen graben di mit rechte nicht besten mugen. Czu dem ersten czwischen man

B 43 und weip mag keine gabe geschen di bestentlich muge sein. und ist darum. man und weip haben kein geczweit gut czu irem leibe und von gemeinem gute sol man nicht vorgeben ut s. er. xxxj. c. von elicher lute gute und von gabe c. man und weip etc. J. Diz ist czuvornemen ab dem weibe ich an ersturbe ader dem manne von irem dem gute daz an erbe und an eigen lege daz mochte man nicht vorgeben ane erben urloup ut e. c. J. Und uf diz so stet auch unser urteil.

B 44 Secundo Di ander gabe di euch nicht besten mag daz ich einn wolde geben der mein mage nicht were wider des rechtes gewonheit di gabe tochte euch nicht ut ff. de solucionibus l. Quedam c. J. Nota Daz aber hi stet wir gebiten daz ist czuvornemen wo daz geschege mit der erben willen und gelobt hetten czuvorvullene der toten begerunge ab man si dez ubir czugen mag als recht ist. Ad

B 44 secundum. Czu dem andern mol daz er spricht der lecze wille sol an einem menschen wesen usi sin daz ist mit volbort sines erbelinge daz ist ab man irkent daz seine vornunft si recht und redelicher und daz testament daz er do seczen wil daz sol sein meslichen daz ist daz iz nicht ubir funfczig schillinge sein sol und sol daz kundigen sinen erbwarten erkisen si daz si iz nicht geben mugen durch rechte nothsache wille und wider sprechen di sache und nemen worum si iz nicht geben mugen so hot er

B gewalt daz er dri schillinge geben muge adir alz er meist begrifen muge mit der hant indem bereiten gute daz mugen si im nicht weren von rechtes

B 7 wegen als hi. Ad tercium. Czu dem dritten male alz

B 74 B 45. er spricht man sal dez menschen lecze begerunge volbrengen daz ist an den gutern di beweglich sint und mit der erben volbort daz ist daz si iz globen und globen si iz si sint iz plichtig czu leysten aber

joch so vil schuldig were daz er ader sine erben nicht gelden mochten dennoch musten di erben daz testament geben solden si iz von dem iren geben. ab man si dez ubir czugen mag daz si iz gelobit haben. ut ff. de testibus l. ij. Nota ad formam. Czu einer guten beweisunge diser argumenti und unsers urteiles. Sult ir wissen eines heist ein gabe daz ander heist ein bescheidunge adir ein bevelunge daz dritte heist ein testamentum. Waz eine gabe ist. Eyn gabe ist ein vorwandelunge ut s. Waz ein bescheidunge oder ein bevelunge ist. Ir sullet wissen ein bevelunge heiset indem latino legatum. und legatum vornympt man so indem rechten. also di eim bevolen werden von eim lebendigen daz eim di werden sullen noch seime tode. ut Insti. de legatis c. legatum itaque est donacio a defuncto relicta. Nota de legatis. Dez sullet ir wissen daz sotane bevelunge adir bescheidunge di wir euch ein gabe heisen so kenen craft hat indem rechten. daz der toten begerunge vorvullet sulle werden. und waz si do bescheiden daz si mit den worten nennen nicht alleine. sunder mit gantzem willen der dem der volgen sulle dem iz geben oder bescheiden wirt mit der wille den iz angehort. ut Insti. e. t. c. Nam autem constitucio quam nunc magna fecimus singulis omne defunctorum voluntates validiores esse cupientes et non verbis sed voluntatibus eorum faventes disposuit ut omnibus legatis una sit natura et quibuscumque verbis aliquid delictum sit liceat legatariis id persequi non solum per actiones personales sed etiam per in rem et per ypotecariam constitucionis prenssim expressus tenore perfectissime acceptabile est etc. J. Sint dem mal daz hi stet daz ein man sein gut bescheiden muge wem er wil ab den der testator ein dink vorsaczt hette. und er bescheide daz vorsaczte dink werden solde dar losen der erbe von dem gute daz im an irstorben. ader ab ers von dem erbe gute nicht czu losen hette. sulde ers denne mit dem seinen losen. ader were iz nicht billicher und rechter daz der loste dem iz geben were wen gener von rechtes wegen. Dar uf sprech wir ein recht der erbe sol iz losen und gem antworten hot ers aber nicht czu losen noch mit eim dem gliche ein ingeczen daz bescheit tog nicht und der erbe ist nicht plichtig czugeben von rechtes wegen. Ut Insti. e. t. c. Non solum autem testatoris vel heredis res. sed et aliena legari potest ita ut heres cogatur redimere eam et prestare vel si non potest redimere estimacionem eius dare etc. J. Nota. Waz ein man so bescheiden

wil daz sullen di erben globen czuleisten. und glo
ben si is denne so mussen si leisten wen daz ist bil
lich daz einer daz helt und leist daz gelobet hot ut
ff. e. t. l. Secundum. Czum dem mole daz man be
scheiden und geben muge bite ich in einem rechten
urteil czu irvaren ab ein weip irem manne ir mor
gengabe geben muge mit rechte adir nicht. Hir
b 51 uf sprech wir ein recht si muge des si mit em ge
nant gelt nemen an der stat do iz craft hot von
rechtis wegen. ut Inst. e. t. §. Sed et si uxor maritus
dotem legavit valet legatum quia plenius est le
b 52 gatum quam de dote actio. Nota Diz ist so czuvor
nemen ab di frawe di morgengabe mit bruven
ader mit ander beweisunge. und geb si im di bri
ve wider und rechtis im vor gehegter bank so hot
b 53 is craft. Nota Dise sachen sol man allis mit ge
czuge tun an der stat do iz craft hot. Nota de
Nu der mol daz wir ge testamento.
b 5? sprochen haben von den czweien gaben
di durch forchte wille des todes geschen
ut ff de donacionibus l. Tres fere sunt donaciones
et c. Der ersten gabe wirt einer czuhant ein herre
Der ander andern wen einer stirbit wem si gebe
ist der ist iz von den erben vordende also ir gehort
b 54 habit. Nota Doch so sult ir wissen daz di sachsen
sich an di weise nicht vil keren als in vorn stet.
doch wo iz geschege so sol man sich dor noch halden
ut Inst. de legatis §. Sed huiusmodi scrupulositas
nobis non placuit et generaliter ea que relinquuntur
licet pene nomine fuerint relicta vel adempta vel in
alium translata nichil distare cetris legatis constitui
mus vel in dando vel adimendo vel transferendo ex
ceptis hiis videlicet que impossibilia sunt vel legibus
interdicta aut alias probrosa. huiusmodi enim testa
torum disposiciones valere secta temporum meorum non pa
b 55 titur. Nota. Nu wel wir ein wenig reden von
der dritten gabe und heist ein testamentum Dez
sullet ir czum ersten merken waz ein testamentum
ist czum andern mol. wer testamentum geben muge
adir nicht. czu dem dritten mol wi man ein testamen
tum bestetigen sulle czu dem virden mole waz ein
b 56 unnucz testamentum ist. Primo waz ein testamentum
ist. Ir sullet wissen testamentum bedut sich ein be
czugunge ader ein bestetigunge der gedanken. der
ist der willen den einer meiner guten meynunge vor
sich genomen hat. ff. e. t. l. ii. Inst. e. t. §. Testamentum
ergo appellatur quod testacio mentis et c. wen testa
mentum heist ein erliche schickunge mit der erben wil
le. ut ff. e. t. l. ii. Testamentum est quedam solempnis
ordinacio sive voluntas cum institucione heredis

wer testamentum geben muge oder nicht. geben mu
ge. Ir sullet wissen wer seines selbes nicht ist oder
b 68 eim andern underten ist der hat nicht gewalt tes
tamentum czu seczen ut Inst. e. t. quibus non permissum
facere testamentum §. non tamen omnibus licet facere
testamentum. Statim enim qui alieno iuri subiecti sunt
et c. Nu bite wir ermanen in rechten urteil czu irva
b 69 ren wer kein testament seczen muge. Wir vinden
vor ein recht unmundige lute mugen kein testame
tum gemachen als knecht di under den xiiij iar
ten sint und meyde under xij. und daz ist dorum
daz si nicht mundig sein ut Inst. e. t. Preterea testa
mentum facere non possunt impuberes quia nulle
mentis arbitrium est. czu disen so rechent
b 70 man ouch weip. secundo. Unsinnige lute lute di
nicht gute vornumft haben als lunatici und ander
unsinnige lute. ut ff. de legatis iij. l. i. §. i. Inst.
b 71 quibus non est permissum facere testamentum §. Item
furiosi quia mente carent nec ad eum pertinet. Tercio
Auch so mugen stummen und und toube lute
kein testamentum geben. ut Inst. e. t. §. Item mu
tus et surdus non semper testamentum facere possunt
Ab solcher lute gebrechen hetten als vor gesproch
en ist und dornoch testamentum seczen mochtes be
b 72 stendlich sein ader nicht. Hir uf sprech wir ein
recht. wen solcher gebrechen an queme und sein
testament geseczt. und queme wider czu seiner vor
numft. oder er wurde gesunt ir testament hot
vorgank von rechtis wegen. ut Inst. e. t. §. Sed
si quis post testamentum factum adversa valetudine
aut quolibet alio casu mutus aut surdus esse cepit
ratum nichilominus eius remanet testamentum
Ab ein man ingevenknusse were mochte er testamen
b 73 tum seczen. Hir uf sprech wir ein recht. wer inge
venknusse ist di weile er gevangen ist so mag er
kein testament seczen. wurde er aber gelasen uf
sein trewe und queme in sein stat. der mag wider
ein testament seczen al sol er wider in daz ge
venknusse. ut Inst. e. t. §. Eius qui apud hostes
est testamentum quod ibi fecit non valet. quamvis
redierit. sed quod dum in civitate fuit. fecit. sive redi
erit valet iure postliminii sive illic decessit valet
ex lege cornelia. Ab ritter oder ander rouber einen
man beyagten mochten si von dem roube testame
b 74 tum seczen czu rechte adir nicht. Hir uf sprech wir
ein recht si mugen von dem roube testamentum geben
von rechtis wegen. ut Inst. de militari testamento §.
Supradicta diligens observacio in ordinandis testa
mentis militibus propter nimiam imperitiam constitucionibus
principalibus remissa est. et c. wi man ein testament be

Registrū tabule· Require· ß. c. j

B a1 B

Betuhen sulle czu rechte· Wir sprechen wer so eī
testamentū setzen oder machen wolle do sol sein
sele gedechtnusse so machen gote czu dinste mit
begenwūtikeit siner erben· und mit irem rote vn
mit irem willen· do sol er czu kisen testamētary als
vil als er irkennet di im dorczu nucze sein den
sol er bevelen daz testament daz si iz nach sime
tode schicken sullen· und daz sol er bewisen od
tun vor erbern luten· di daz testament oder daz
selegerete beschriben sullen mennen offenbriff·
vnd sullen den vorsigeln· daz wisset di czal der ge
czuge sullen czu minsten wesen· siben· czu rechte
ut extra de testamētis· ultimo voto c. Cū eius qui
in ornamentis vel peis seu fabrica luminariis an
nuiliario vij· xx°· xxx°· seu alys adppeciam cultum
divinū legantur ecclis vel reliquis pijs locis cano
nica porcio· Ec ij· Et Insti de testamētis ordinandis
§ Possunt autē testes omnes et uno annulo sig
nare testamentum· Quid enim si septem ānuli
una sculptura fuerit secūdū quod pomponio visum
est· sed alieno quoque annulo licet signare testamen
tum· et ij· Smit dem wol daz hi gesprochen ist wē
ein testament machen wolle der sulle geczug
dor ubir haben· Nu bite wir in einem rechten

B a6

urteil czu vinden ab allerlei lute diz geczugen
mugen ader nicht· Wir ist sprech wir ein rechte
hir ubir mugen geczug sein alle erbere lute wen
aber vnmundige lute· toren· toube· und stūmen
und alle di man von rechtis wegen vorwerfen mu
ge als rechtlose lute ut ß· Insti e· t· § Testes adhi
beri possunt hij cum quibus testamēti factio ē· Sed
neque mulier neque impubes neque servus neque mutus
neque surdus neque furiosus· neque is cui
bonis interdictum est· nec is quem leges iubent im
probum intestabilem que esse possunt in numero testiū

B a8

adhiberi· Waz ein vnnucz testamentū ist· Wir sprech
en daz testamentū ist vnnucze daz do geschit wider
des rechtis gewonheit· und daz selbe nimt herre
Eicke hi do er sprichit· wer in seiner siche sine gabe
vorgibit oder uflesset ad ufleset czu der czeit alz er
nicht en mag noch en sol· Daz weip und daz in
gesinde sol nymant dorum beschuldigen wen si
musten des mannes gabe nicht widersprechen si se
recht oder vnrecht ij· Nota· Nu wisset wen eyn

B a8

man sein gut vorgeben mag· und wo· nu sehet we
di sein di ein gabe wider sprechen mugen czu vor so
sol si daz weip nicht wider sprechen· auch so sol
man si nicht dorum beschuldigen ut c de termine
explicate hereditatis l· adultus adulus· Nota·

B a9

Gibt man ymant icht et ij· Ir sullet wissen wer

ein redliche vorderunge czu eim dinge hat der
hat also mer als daz ding· ff· de diversis regulis iur
l· Qua accusacīne· L· xo· Daz weip antwort
vor keins irs mans gut et j· Diz ist czu vornemē
ab der erbe iz dem gute ich vormiste· und nicht
ab iz vorgeben were· C· de termine explicate heredi
tatis vel adultus. Articulus liii· von der richtis ge
bot· und wi einer busuellig wirt gegen dem ge
richte und worum und von der richtis horsum
von gewette· und worum einer wetten sol· von
von dem frone boten wi der richter sein gewette
mit dem fronen boten uspfenden sol· wen der
frone bote eim pfandis helfen sol· umb welche
sache ein czwir wetten sol daz ein sache ist·

Qui clamore in iuriarum securitus non fu
erit· aut actionem suam cum iure non ter
minet· questione ut suum comprehensum
habuit qui sibi iure evadet· aut citatus
non comparuit· aut omnino iudicium
neglexerit· In iudicio quid dixerit ut cō
tra iuris formam quid fecit· Debita ut
in iudicio acquisita non persolvit· de omni
bus hijs casibus singulariter iudicia multa
tur· In nonnullis actionibus in quibus homo
emendetur in eisdem iudicia multetur
Attamen iudicia multabit in causis inho
nestis in iudicio factis ubi nec actor nec
accusatus emendetur· Item si vendicat quis
bona aliqua iustis actionibus· et si ab eisdem
sentencialiter iudicatur in emendando nec
in multando licet si se non intromisit·
Qui multam aut emendam certis tempori
bus non dedit racionem est impignorandus
quod exprimatur aut obligatur· aut vendi
pro huiusmodi debitis· Non debet
aliquem impignorare pro nisi sentencialiter
requiratur· Nemo duplici pena plecte
tur uno casu nisi sit pacis violator et in

Require g. 7 f. — Registrum tabule.

communicacione cedidit imo facto . is foro et desia stico sucumbit . 7 cum in multa 7 una prestet emendam quem offendet

Wer nicht uoglb als man daz ge ruste schriet . ader sine clage noch rechte nicht ualuordert . Ader eine man czu kamphe uehet der im mit rechte entgeet . adir czu ufgeleiten dinge czu czei ten nicht kummt adir iz gar uorsumet o der binnein dinge icht spricht oder tut vn der recht . adir nicht gilt gewunne schult binnen dingen . Die summe wiche dirre sa chen ein wettit her dem richter . vnd umb alle schult do der man seine buse mit ge wint do hot auch der richter sein gewet te an . Ydoch so wettet man dem richt vm vnczucht di man tut binnem dinge do der cleger noch der uf den di clage geet keine buse gewinnet . Spricht der man gut an und clagt er dor uf wirt er denne mit rechte do von geweist er uliust iz eine gewette di weil er sichs nicht underwint . Wer gewette und buse nicht gilt czu rech ten teidingen . adir tagen der frone bote sol in dorumm pfenden . und sol iz us sez en oder uorkoufen vor di schult . nicht muz der urone bote pfenden er en werde do mit rechten urteilen dorczu gewunnē.

Nimant wettet umb ein sache czwir er breche denne fride und uorschulte den ban an einer tat der muz wetten czu geist lichem und czu ge weltlichem gerichte vn gibt ein buse gein den er geserigt hat :-

In disem articulo lernt er drierley stucke czu dem ersten daz man erliche lebe Daz man erlich lebe daz ist daz ein man sein ebencristen helfe czu seiner rechten not daz tut er do er spricht Wer nicht uol get als zc Diz erliche gebot gebut auch daz keiser recht daz wir leges heisen . Inst. de iusticia 7 iure § Iuris precepta sunt hec . honeste uiuere . alterum non ledē suum unicuique tribuere zc . et ut s. Nota secundo . Czu dem andern mol so lernt er auch redlichkeit der ist daz einer seinem ebencristen selber mit unred licher sache wider recht we tu . do von spricht er auch hi do er spricht Ader sine clage noch rechte nicht uolfuret oder uordert wenne wer den andern an not beclagt . der tut unredliche . Ut Inst. de uiola tione § Iuris v . Alterum non ledere zc . I nst. de pena temere litigancium § Item actoris quoque calumpnia coheretur . Nam etiam actor pro calumpnia iurare cogitur ex nostra constitucione utriusque ... autem partis aduocati iusiurandum subineat ... quod alia nostra constitucione comprehensimus . Nota tercio . Czu dem dritten mol so lernt er hi daz ein man gehorsā sei . wen wer ungehorsam ist der tut eim elichen dinge unrecht und daz ist daz dritte gebot in legi bus ut s. do uon spricht er hi . da er spricht Oder czu ufgeleiten dingen czu czeiten nicht kummt . no B 8a.

Diz ist wen daz gemeine urteil geteilt ist . daz ist wen den richter spricht . Ich teile daz gemeine urteil allen den frumlich di sich beweiset haben . und den schedlich di sich hi uorsumet haben . Ab der richter durch seiner geruikeit wille wolde sein gerichte uf geben sein gerichte und daz gemeine urteil teilen . Nu bite wir meinem rechten urteil czu muzzen wen und czu welcher czeit der richter daz gemeine urteil teilen sulle czu rechte . Hir uf sprech wir ein recht der richter sol daz gemeine urteil nicht e teilen di sunne hab sich gewant czu rechtem mittentage . ab iz do ist do man uor mittage dinget von rechtis wegen . Ut s. l. iij . ar. liij § Gerichtes sullen warten alle di dingpfli chtig sein . von des als di sunne uf geet . daz ist czu mittemorgen biz uf den mittag . Nota Dis ist gesprochen von unser gewonheit di wir czu Ma ydeburg haben . wen iz sol auch von rechtis we gen sein alleuenden . wen wir sullen nuchtern daz ist uor mittage ubir den menschen gerichte siczen den got mit seiner bittern marter . und mit seim tewern blute erloset hat . der er uor mittage vor gossen hat . Vnd wir sullen nicht noch mittage in gerichte siczen . ez were denne umb ein gah ge richte do einer mit hanthafter tat begriffen wur de . ut s. ar. liij . t. von Gogreven § Alle gerich te zc . Nota Ir sullet daz eigentlichen wissen daz alle richter und schepfen von der rechtis gebot wegen nuchtern in gerichte sullen siczen . ut s. li. iij . ar. lxij . t. wi man under kuniges banne dingen sol § Urteil sullen si uinden uastende v bi ... man zc . Nota Der sullet ir wissz sint er hi gelart hat von wem und wer rechte tun sulle . nu wil er hi usweisen wi man sich uor gerich te halden sol . und spricht daz man sich do czucht lichen halden sol . daz ist nicht alleine uon eine rechte gesprochen . wen iz ist auch gesprochen von geistlichem und von weltlichem gerichte . und daz ist billich und erlich daz man czuchtig ist wen der richter siczt do an gotis stat als er in gerich te siczt und dorumm spricht herre dauid . Reges terre 7 omnes populi principes 7 omnes iudices terre . Vnd

B 90. B 91. B 92. B 93. B 9. B 94.

dorum ... spricht auch hir ecke · in seiner vor
rede ... In vij und · viij · capitulo · Got spricht
selber in der throne · ir menschen kinder richtet scho
ne und daz selbe sprichet auch dauid · Juste iudica
te filij hominum z j · Rechte aber sprechen sulde richter
rechte wen ich bin der der uber euch richten sol und
daz gerichte ist mein · Und diz vint man auch c · de
B 96 ueteri iure enucliando § · Deo auctore · Nota · Ir
sullet wissen sint daz man denne ingerichte sitzt
B 9a so sullet ir wissen worum daz man ingerichte siz
et · Primo · Czu dem ersten mol so sitzt man inge
richte got czu lobe und durch gotes wille · wenne
der propheta spricht · Lobit got ir richter des ertrich
B 97 es ii · d · Vnd wen denne der richter richtet rechte
mit rechtem urteil noch em beschriben rechte so
lobit er got · und so ist er ein richter und mit seim
gerechten richte lobit er got · sint daz er richte durch
got · Czum dem mol · daz den in stet · wen der richt
richt mit urteilen so richt er durch got · Vnd wem
B 98 got di gnade geben hot · und di vornunft muge
er denne icht do von genemen · l · Dir ist sprech wir
B 99 ein rechte · er muge do von nemen waz im von rech
tes czu geschriben von rechte · Contra Dir ist unrecht
und sprech vornunft ist ein gotis gabe do er den
menschen mit geczirt hot · und im glichet · als
uns der heidenische meyster schribet · Inquantum ho
sapiencior in tantum deo similior · Inwiuil der
mensche vornunftiger ist uber ander menschlich c
reature · also uil ist er glicher den gotlichen creature
so ist ir vornunft von gote · und ist ein gabe des
heiligen geistes · Vnd wer di gabe des heiligen geis
tes vorkauft der ist ein simoniacus · vt j · q · j · Ca
le · gratianus z theo · alda · Iubemus z hortamur
ut si quis honorator decurionum possessor postremo
colonus quis ciuilis ordinis iudicem aliqua sub
tione concussus · si quis sit venale deuite sue sen
tenciam · si quis penam ul' pro remissa ul' iniquo cu
piditatis ingestam · Si quis postremam quacumque
decausa improbum iudicem putauit approbare is ul'
administrante eo · ul' post administracionem depositam
in publicum prodeat · crimen deferat · delatum ap
B 100 B probet cum probauit victoriam reportaturus z gloriam
Nota ij · Nimpt ein scheppe gelt und ein richter
so ist er nicht ein richter sundern er ist ein gener ·
Wen ein richter got lobet mit richten und nympt
man den gelt dorum so richt man nicht durch got
sundern man richt durch gericheit · Vnd gyrike
it ist ein muter der sunden · ut j q · e · Cum auari
cia idolorum sit seruitus quisquis hanc maleste
in ecclesiasticis honoribus uigilanter non fugeret infidelitatis

perdicionem subiacebit etiam fidem quam negligit uideatur
Solucio Dir vorantwort wir und sprechen daz gelt
daz di scheppfen nemen wirt in dorum nicht daz
si rechte sprechen daz ist umb ir vornunft sundern
durch irs dinstes wille daz si gote und dem reichum
von den in daz dinst beuolen ist daz si di gemeine
nucz dorumbe dinen · Vnd nymant ist der gemey
ne pflichtig czu dienende an dem dinste do von der
des riches gnaden lehen czugeleit ist · vt c · demo
do muletur que aunditibus infligimur l · ij · adracio
nes Adprima · Wen man arguirt di vornunft ist
ein gabe gotis · ut s · e · daz ist war · und wi uil der
mensch weiser ist s · e · daz ist auch war · und dise
sprechen urteil umb gelt do mit vorkoufen si di
gabe des heiligen geistes · Wir sprechen si vorkau
fen ir nicht sundern iz ist ir lon vor ir dinst und
nemen daz von fremden luten und nicht von den
iren · Wen si haben der gemeine do si besessen sint
gesworn daz si si vorsteen sullen und den andern
nicht · Wen iz ist nymant fremden luten pflichtig
czu dinen · und dorum ist in erloubt gelt do von
czunemen vor ir dinst und nicht vor daz urteil ·
Adsecundam Czu dem andern mol · daz er spricht
wer gelt vor daz urteil neme der were nicht ein
richter sundern er were ein geiler ader gener ad
argumentum ut s · Conclusio · Wir sprechen aber wir
nemen daz gelt nicht vor unser weisheit noch vor
nunft · wen wir siczen gemeinlich der gemeine
nucz czu dinen mitganczem fleise daz wollen der
armen gemeine czu dinste tun · daz wir den losen
wollen der gebunden ist mit unrechten sachen von
dem unrechte noch ir beider rede · und ledig und
loz mit dem swerte der gerechtikeit · wen daz swert
de rechtikeit sol lasen den der mit unrechter gwalt
daz ist mit unrechte · Vnd dorumb sprechen di in
stituta · di keiserliche gewalt sol nicht alleine ge
czirt sein und bevestent mit wapen sundern si
sol gewarnt und gewapent sein mit rechte daz
beider czeit beide des frides und des cruges beschirmt
muge werden · vt Inst' in prohemio § · Imperatoriam
maiestatem non solum armis decoratam sed etiam
legibus oportet esse ornatam armatam ut s · Vnd dorum
wer den dem rechte mit truwen und mit fleise und
unuorsumelichen und weckerlichen dem rechten
dint an bosen vorsacz und macht sein herczen rei
ne gericheit · Daz ist daz der richter einen reichen
wolde und ofte daz er deste ofter bussfellig wurde
sotan richter were nicht ein richter · Quod probatur · l ·
ij · ff · xiij · Et l · iij · ff · xxix · § der richter z j · hot
ten auch di scheppfen daz in geuil · wisse pfennige

werden solden aber daz in vil fremder urteil que
men und were dorum ein schepfe der were ein sy
moniacus · Wer iz aber luterlichen tut durch go
tis wille und der gemeine nucz czu dinste mit
sotanem vorsacz ab im yoch kein gelt gesaczt ·
wer daz ers dennoch gerne tun wolde waz der
tut an seinem schepfe ammechte · und nichtis me
to von gert · wen alz im von rechtis wegen be
scheiden ist · der nympt daz gelt vor sein erbeit ·
und hot iz ane sunde · und ein richter der einer
gemeine dint er sei pfaffe ader ley waz im von
dem dinste wirt entpfehet hers an vor gesaczte
gemkeit er mag iz haben als ein wol gewunnen
gut mit rechte · ut j · q · ij · Clerici omnes qui ecclesie
fideliter vigilantibus deserviunt stipendia sanctis labori
bus debita ... sacrorum canonum ... ordinacione
canonicorum a sacerdotibus consequantur multarum aucto
ritatibus luce clarius constat · et ∫ · und wer denne
so ingerichte sizt mit rechtem vorsacz ymmer
guten weise der richter di scheppfen loben got m
nem rechten gerichte wen si ingerichte Nota se
cundo pforma · Auch so sicze wir ingerichte · durch
der lute wille · und wenne den nymant an den
luten brechen mag er enbrech denne auch an
got und sanner sol czweier wegen bessern ·
Nota Dez spricht er alle schult do der man sein
buse mit gewint do helt auch der richter sein
gewette · Nu bite wir meinem rechten urteil
czu wissen · was ein gewette ist · und worum
dem richter daz behort · Hir uf sprech wir ein
recht ein gewette ist ein gesaczte pein geschaczt
von der rechtis gestrengikeit · den do mit czu czuch
tigen den der wider got tut · und wider rechte · wen
mit dem gewette bessert man gote · und dem rich
ter an gotis stat sint daz er an gotis stat siczet ·
alz er ingerichte sizt und mit urteiln richtet und
so ist er gotis diner · ut ... xxiij
q · v · Qui malos percutit in eo quod mali sunt et habet
vasa interitus ut occidat pessimos minister est
domini · Sint dem mole daz er den dem richter
wettet worumme gibt man denne buse sint daz
man gote mit gewette bessert · Hir auf sprech wir
ein recht · mit der buse legt man dem menschen
abe · als hi · et ∫ · l · iij · ar · xiiij · ∫ · Nu vornemet um
allirhande lute buse und wergelt · Nota · Sprichet
ein man gut an · et ∫ · Nu her gesprochen hot wo
rum man gote und dem menschen bessern sol · und
bescheit hi ein sunderlich urteil recht ab er sprechen
solde · Ab ein man der dinget enbreche di hi beschri
ben sten do vi er umme wetten und und busen mus

te · ader ab eyner einen beclagte · und im gewr mit
seim eide enginge · und in dirre wider beclagte
und sprech daz in domit beschemit hette · unde
hette eide von im genummen odir dem gleich und
czug sich do mit an richter und an scheppfen und
schaczte leicht sine schemde uf ein summa geldes
im mochtes dir nicht bekennen daz er in beclait
hette unde eide von im genomen · Spricht denne
der antworter · Myne sache hab ich gevordert mit
rechte der ich mich czu an den richter und an di
getruwen scheppfen · und ich mich sein nicht vnder
wunden hab · wen mit rechten clagen daz er mir
schuldig worden ist mit seinem eide und sein m
meyner clage wider schentlich noch unerlich und
bite meinem rechten urteil czu wissen aber mich
domit angesprechen muge dorczu ich im antwor
ten durfe vorderlich alz hi vorgesprochen geschehen ist
do er mit underwette oder buse oder gewette mit
mit vorlisen muge czu rechte oder was dorum recht
sei · Hir auf sprech wir ein recht er enworluset c 10
wider wette noch buse noch underwette nicht
sint er seine clage mit rechte gevordert hot · und
sin mit keiner gewalt underwunden hot ∫ ·
Spricht ein man gut an et ∫ nota · Ir sullet wis
sen us disen ∫ · gint alle stucke gerurt hot ∫ · b 80 · c 11
wer nicht volget ut ∫ · und bescheit hi alle stucke b 81 ·
und alle ding · do an ein man nicht anders an
tut · wen daz er seine sache mit rechte vordern
wil daz di clage nicht schentlich sei · contra Diz c 12
ist unrecht ab ein man seines geczugis volkumt
mit sein wider sachen doch so muss er dorum wet
ten und disem buse geben ut ∫ · l · ij · ar · xxij · ∫ ·
volkumt gener sines geczuges et ∫ Solucio Wir
sprechen ez ist nicht unrecht · wen hi spricht er
er wirt schadhaft nicht durch der ansprach wil
le sundern durch der lugene wille di er getan
hat mit dem daz er sprach ez were dem willent
lich dem iz nicht willentlich ist · C · Si ex falsis in
strumentis vel testimoniis iudicatum est · l · fal
sam Nota recapitulacionem · Also hi vor gesproche c 13
ist wer dem andern unredlichen we tut · odir tut
wedir dez rechtis gebot · daz sint di dem richter
und dem heiligen rechte nicht gehorsam sein · und
durch der ungehorsamnes wille so muz er dem rich
ter wetten · Nota von gehorsam · Ir sult wissen c 15
daz sechserley lute in werltlichen sachen mussin ge
horsam sein · tun si dez nicht si mussen bessern ein
richter noch siner macht · Primo · Czu dem ersten c 14
mol sal der eigen gehorsam sein der eigen seinem
herren tut er dez nicht der here mag sich an im

rechen noch seinem willen · C · de emancipacōne libo
c 16 rum · l · vnica · Secundo · Di andern di auch gehor
sam pflichtig sint daz sint di ritter di sullen auch
gehorsam sein iren heren mitreite · tun si dez nicht
si vorlisen ir haup · ff · de re militari · l · Omne · § · co
c 17 tumacia · Contra daz ist vnrecht vnd czu nich dez an
ein recht · ut supra · e · ar · xl · t · von herfluchtigen
§ · wer so triulos heret wirt · 7 ʃ · do spricht daz recht
er vorlise sein lehen und sein ere und nicht seyn
c 18 leip · Solucio · Dez ver antworte wir und sprechen
her ecke spricht do von herflutigen luten · wir ab
sprechen hi von streitfluchtigen und dise vorlu
c 19 set sein leip · Tercio · Di dritten di auch gehorsam
pflichtig sin daz sint di gelarten di sullen gehor
sam sein iren meystern tun si dez nicht si sullen
dorum von iren meistern enpfahen dinmutiklich
en eine senftmutige correccio · ader buse · ut ff · ad
c 20 legem aquiliani · l · iij · § · vlt · Quarto · Di vierden
di auch gehorsam haben mussen daz sint di frey
gelasen di sullen gehorsam sein irem herren der
si freygelosen hot ut co · C · de libertis · l · 1 · l · ij · Quin
c 21 to · Di funften daz sint kinder di sullen gehor
sam sein iren eldern · tun si dez nicht si werden
erbloz · vnd amechtig ab di sache grot ist · ut Insti
de hereditz · z falcidia · Daz selbe hat man auch iner
nuwen seczunge di keyser albrecht gesaczt hot · di
c 22 sich so anhebit · Wir her albrecht · Sexto · Czu dem
sechsten mol so sullen dem richter gehorsam alle
sein under sasen und alle di in sein gerichte geho
ren · tun si des nicht si sint dem richter vorvallen
als hi · Wer nicht envolget als · 7 ʃ · ff · de sentencijs
7 reiudicata · l · Contumacia · ab man eim gewalt
tan wolde mit slahen adir mit stelen adir mit rob
ben und daz sehen lute und mochten daz mit sten
mit worten daz sotanes nicht gesche er schrire sein
gerufte · und gener wird nicht aufgehalden · vnd
dise mochtins wol getan haben daz er rechtis mit
im bekomen dirre gewinne di antwort an
und bekentē · dir vragte dornach sint dem mol daz
si im hetten mochen helfen und dez nicht tun wol
den ab si daz billich getan hetten oder waz dorum
c 23 recht sey · Dor uf sprech wir ein recht si habens
vnbillich getan und sullen dem richter dorum
c 22 wetten umbrechtis wegen · Nō · bene · Ir sullet wis
sen daz ist billich und recht · und unser ein ist iz
c 24 dem andern pflichtig von rechtis wegen u̾ s̃ ~ B 81 ·
Nota · Vort me sult ir wissen · widerfure einem
icht oder neme er schaden an ichte · und hetten di
se vorbekant so mochte si do vor nicht sweren · vnd
so gewinne er in an seinen schaden noch rechter

vorderunge · Nota sprechen si aber si hetten ho
ren schrien si hetten aber niemant sehen vagen
oder slahen hetten si ymandes gesehen · si wolde
daz an haben getan waz in czu rechte hette behor
und biten meinem rechten urteil czuvinden ab
si ymande pflichtig czu volgene sint · do kein de
ger volgende ist ader waz dorum recht sei · Dor
uf sprech wir ein recht · Ez bedarf kein man
dem gerufte pflichtig czu volgen an vordere
oder an deger czu rechte · nota · Ez en were denne
daz der deger gewunt were · so mussen si volgē
di wile si in sehen · aber doch wol in ein ander
gerichte fluhet · ut 3 · l · ij · ar · lxxi · t · wi man eiñ
fridebrecher volgen sulle der mit dem gerufte
bestetigt wirt · § · Ist aber der gewunt daz er
nicht gevolgen mag · 7 ʃ · Nota · Were wette
und buse · 7 ʃ · 2 · Nu er gesprochen hot worum daz
man wettet und wer gewette gibe · Nu spricht
er hi in disem § · wi man gewette und buse ir
kriegen sol · vnd mit wem mans irkrigen mu
ge · vnd spricht · der vrone bote · 7 ʃ · Dez vint
man auch also inlegibz · C · de execucōne re iu
dicate · l · 1 · 7 ij · Nota von dem vrone boten · Ir
sullet wissen der vrone bote heist also viel als
der heilige bote · und heist heilig durch czweierlei
sache wille · Primo · Czu dem ersten mol heist er dor
um heilig daz er czu dem amechte sweren muz ·
ut 3 · l · iij · ar · xlix · t · von dez frone bote amechte
§ · Wen der vrone bote von dem richter · und von
den schepfen geboren wirt so sol er dem kuni
ge hulde tun noch irer manne rechte · 7 ʃ · Nota
secundo · Czu dem andern mol heist er dorum
der heilige bote oder der vrone bote durch sines
amechtis wille · wen er ist gotis recher · und legt
dem bruchhaften an ein kurze pein do mit so
wirt got gerochen · und vortribet di ewige pein
di sald geliden haben durch der missetat wille
do er den tot nimme enpfeht · ut xxiij · q · v · Nō
solum homines ministri sunt z ultores ire dei hij
qui malum operantur unde non sine causa gla
dium portant sed etiam 2trie fortitudines que
appellantur furie ire dei · 7 ʃ · vnd dorumb daz er
daz urteil volfurt daz von gotis wegen · und von
rechtis wegen uber den missetetter gesprochen
wirt · Nota · Nymant wettet umb eine sache
czwein · 7 ʃ · daz ist uz geleit 3 · ar · ij · von lend recht
§ · der und in einem itlichen vortdinge · 7 ʃ · Nota
Ir sult wissen daz man czu geistlichem rechte wet
tet man sechczig schillinge · ut 3 · l · iij · ar · lvj · t · von
banne § · Constantin der kunig gab dem pabste

silvestro · z.J. Ab eine getot wurde umb daz
er den fride gebrochen hette an ein vertrage
solde er dennoch wetten zu beiden gerichten
ader nicht. Diz vorantwert wir und sprechen
wirt er durch sines fridebrechens wille getot
so gibt er kein gewette. wen er hot mit seim
tode dem wertlichen und dem geistlichen ge
wettit und gebuset von rechtis wegen. Sint
dem mol daz dint mit sein tode beide gerich
ten gnug getan hat und vorbuzit mit seim
leibe. nu bit ich ir eim rechten urteil zu vinden
ten. ab man gehangene lute und enthoupte
te lute oder wi si von gerichtis halben iren
leip vorlisen odir getot werden ab man si sulle
uf dem kirchhofe begraben oder nicht. Diz
vor antworten etlich canonisten man sulle si be
graben. ut xiij. q. ij. Quesitum est ab aliquibus
fratribus de hiis qui in patibulo suspenduntur pro suis
sceleribus post confessionem deo peractam cadavera
eorum ad ecclesias deferenda sunt. et oblaciones pro eis offe
rende. et misse celebrande an non. Quibus ita re
demus si deo omnibus peccatis suis puram confessione
agentibus et digne penitentibus communio in fine
secundum preceptum canonum danda est. Cur canones com
munionem et sepulturam eis interdicunt qui pro peccatis
suis penam extremam persolvunt. vel confitentur vel
confiteri desiderant. scriptum est enim. Non iudica
bit deus bis in idipsum. Nota. Ir sullet wissen daz
dise canones sprechen man muge si wol uf den
kirchhof graben. Contra. Diz strafen etliche ca
nones und sprechen daz sich kein man kise sei
ne bigraft ut j. ut e. q. e. Placuit ponna mag
no conal ut nullus pro arbitrii temeritate alia
ecclesiam nisi ea usus antiquorum parentum canoni
ca institucione sibi vindicare prohibetur. sepulture et ad
re pareret nisi infirmitatis causa impeditus se aliam
sint religionem quolibet negocio pro crassus ad hoc
siquis prelatus contra hoc satagerit ecclesiastico vincu
lo se subdi cognoscat. Solucio. Dis vor antworte
wir mit dem ersten canone daz man si sulle la
sen beichten und mit gotis leichnam berichten
und dor noch lasen sitzen den drie tage. und den
do mit begen alz daz recht lernt ee sullen si aber
vor urteilt sein. Nota. Ir sult wissen ab sich in
dert ein pfaffe weren wolde und wold sich der
weren alz hi vor gesprochen ist so czi man sich
an daz geistliche recht alz hi vor. Ab der irhan
gene ader der getot were von gerichtis wegen

gebicht hetten und sich bericht hette als ein cris
ten man. were iz aber daz einer nicht wolde bich
ten dem sol man vorsagen di gemeinheit der hei
ligen cristenheit daz ist daz man vor in nicht bite
sol offenberlichin noch vor in nicht oppfern noch
messe lesen noch begraben. sunder man sol in
an daz weter lasen hengen zu eim zeichen
daz sich ander boze do bey zihen mugen. von
den so spricht der ander canon. Placuit u. s. c 38
Nota. Wir ir sult sprechen daz der canon di
meint den der werldiche richter der begraft
nicht erlowen wil wen an dem sa leit daz. ut
ff. de cadaveribus mortuorum punitorum. l. corpora eorum.
l. Siquis. l. Corpora autem. Articulus liiij von
cynsrechte. und von czins luten wi man vorgol
den czyns beweisen sol.

Nullus censitus pignus sustinere
tenetur ultra censum quem isto
anno solvendus est. Siquis cen
sum suum intra terminus sibi deputatus non
dedit sequenti die in solucione dupla con
dempnetur. et singulis diebus taliter red
dere tenetur. si dominus census in domo
censualis ubi moram habuit iuste secutus
censum suum postulando. quia censualis
censum suum foris domum suam non tenet
Dominus aut famulus domini qui agros con
duxit censum non dum solutum. secus est
iurando optinere quam is qui possidet bona
pro censu negare. Censualis igitur si se so
lutum dixerit prestare met tercius tenetur qui
solucionem suam viderunt et audierunt. si do
minus solucionem negare voluit. Sine iudi
cis auctoritate dominus censum suum expig
norare licet in bonis censualis sibi non da
tum. Nullus censualis seras frangere
nec argillam fodere. stipites ne evellere
sine licencia domini census in bonis cen
sualis nisi censualis ad bona heres existat
Es sol kein czinsman pfant dulden ubir c 42
sinen czins den er iarlangis geben sol.
wer sinen czins zu rechten tagen nicht gi c 43
bet zwivach sol er in der andern tages
geben. und alle tage also di weil er in un
der sich hot ab in der herre mit rechten ur
teilen volge und in zu seim huse heische.
wen der man ist nicht pflichtig seinen czins
uz seim huse zu geben. Czins muz der c 44

c 41

c 36

herre oder sein bote der daz lant bestat
hot daz behalden denn iz im der man lo
ken muge · und czehenden daz selbe an dem
c 34 gute der man uf ligt · Spriche aber der
man daz er vorgolden habe daz muz er wal
brengen selb dritte di daz sahen und horte
c 36 daz er vorgolden habe ab mans ym low
ken wil · Der muz wol hie pfenden uf
seim gute unnd sein gelt daz man im von
seim gute gelobt hat an dez richters ur
c 37 loup · Kein czinsman muz auch steingru
ben graben noch leym an dez herren ur
loup dez czinsman er ist · noch holcz howe
noch stocke uzroden uf dem czinsgute ez en
sei denne sein erbczinsgut ~ —

Hi vor in dem nehsten articulo sprach er
von drierley lute · di ersten haben gut
c 38 umb ir arnecht als schepfinbar frey
c 39 lute · Di andern haben gut dorum daz si sich vor
c 40 bunden haben oder vorpflicht als pflechaften
daz sint czinslute do von spricht er hi · Di dritte
haben gut durch meyerschaft wille als frygel
den · Nota von wen czinsgut uf komen ist ·
und von czinslute underscheit · Ir sult wissen
c 41 daz vom ersten anegenge alle ecker der Ro
mer waren do hilden di romer di ritter in ir kos
te und namen alle pflege an selbern von den ecke
ren · Ut Jnaut · Ut neqz miles § · Cum dni di
coll · viij · Jnaut de mandatis principum § · Do
c 42 sic ergo · Nota Do sich di lant vorsaczeten do w
den di romer czu rate und daz si den fursten dy
ritter lehen und di ecker daz si sich selber bekos
ten · Ut Jnaut de mandatis principum § publi
c 43 ce Coll · iiij · Nota Dez wisset do vor myten
di fursten di ecker vort den geburen umb ein
gnant ding · daz gab man in alle iar von dem
gute und daz heisse wir in unsirm lande pacht
In etlichen landen heist iz ein pflege · und in
etlichen landen heist iz czins · Und dis so bestet
mit sotanem gedinge · und sein rente do von
gilt der heist ein pachtman oder ein czinsman
Ut C de agricolis et censitis · l · ij · und der sotan
gut bestet · der sol kein pfant liden vor seim her
ren C · ex quibus causis pignus tacite contrahitur ·
l · Si non · Nota von czinsrechte waz sunderlich
es rechtes ist czwischen dem czinsherren und seim
c 44 czinsmanne · Ir sult wissen daz der czinsmans hie
vnder haben undir sich drierlei sunderlich recht
c 45 Nota primum · Daz erste sunderliche recht ist daz

alle ir gedinge und ir gelubde daz ist also vast
te als ein lex · ut C · de locato conducto · l · legem
Jnst · e · t · § · Conductor omnia secundum legem conduc
tionis facere debet et sicut in lege premissum fuit
in exitu omnia ex equo prestare debet · Nota secundo Czu
dem andern mol daz aber under in ist alz eyn
recht daz ist waz der czinsman brenget uf dem
gute daz stet dem herren allez czu pfande vor sei
nen czins ut C · de locatione et conductione l · ter
minis · Nota · Von dem rechte daz ich iczunt nant
so hot der herre czweierlei nucz oder yoch wol
drierlei · czu dem ersten daz er muge pfenden
an dez richters urloup · wen iz ist sein pfant
vo sinen czins als iz uf sein gut kumt und uf
seim gute · C · e · t · l · diu · Der ander nucz ist daz
der herre di clage hot gegen einem ydermanne
und daz muz man dem herren vor antworten
dorum daz dem herren czu pfande gesaczt ist ab
der czinsman icht weg furte von dem czinsgu
te oder vorgebe oder vorkoufte · und der czins
man we dem herren nicht schuldig mochte der
herre vordern mit rechte oder nicht · Dor uf
sprech wir ein recht her underwinde sichs und
beclag in dorumb so muz er sich do mit czihen
an seinen geweren von rechtes wegen · Nota
ab den der czinsman sprech er wer im schuldig
ge west · und het im daz vor sein gelt geben ·
Sprech denne der herre · Sint dem mol daz er
mein czinsman ist · und al sein gut gegen mir
pfendig ist vor meynen czins bite ich meine
rechten urteil czuvinden ab ers von meinem
gute wider meinen willen geben muge · Dor
uf sprech wir ein recht er gibt iz ymande um
billich an dez herren wille uz des czinsgute iz ge
nomen ist sint iz sein pfant ist C · ex quibus cau
sis pignus tacite contrahitur · l · Sancimus · ff · de
adquirenda rerum dominio · l · Rem in bonis ~
Nota tercio · Daz dritte ist daz si vor ein sun
derlich recht daz kein czinsman gut lasen mag
so daz er czins uf im blibe · ab iz yoch wol vor
weiset hette · C · ut sine consensu reliquis fun
dum comparare non posse · l · Rei annuarie § ·
Jus · Nota von czinslute und wi manchirley
czinsleute gesein mugen · Czinslute sint auch
drierley etlich gehorn czu eim allez geliches und
etliche nicht · von den ersten hot man hi · Der
andern rechte ist uf na auch also und doch auch
vier sunderliche sachen Nota primo · Daz erste
sunderliche stucke ist daz man locati czins lute

von dem gute vorwisen mag·vt ff l·ij· ar·lyx
vi und wenne ein man seinen czinsman vor
weisen sol und uf sagen wil ein herre vorwy
sen sinen r ff· Nota secundo· Czu dem andern
mol so haben si aber ein sunderlich recht daz
man si nicht vorweisen mag er enwere daz si
den czins irem rechten czinsherren nicht geben
und so mag man daz gut by drien iaren nicht
vronen wi man ein gut vronen sol·ff·ff l·ij· ar
xly·c·von gutes vronunge·ff· wo der richter
sein gewette nicht uzpfenden mag r ff·de Ju
re emphiteotico l·ij· Nota Ir sult wissen daz
diz czinsnemen ist von den czinsluten di sich
fremdes gutes daz ist daz wust leit und wust
adir ader angriffen hot Aber einen rechten
czinsman vorvront man binnen czweien iaren
Nota quarto Man vorweist auch den der ey
gut gewurket hot als der herre selber daruf wo
nen walde oder ab ers buwen wolde·adir ab
der czinsman daz gemite gut nicht redlich hil
de c· delocato r conducto l·e deniqu· Nota·
wer sinen czins nicht gibt czu rechter czeit·dez
andern tages sol er in czwivach geben r ff Czit
dem mol daz diz recht spricht er sulle den vor
sumeten czins dez andern tages czwiach gebe
dez dritten tages abir so·ist daz nicht wucher
Hir uf sprech wir ein recht·Iz ist nicht wuch
wen iz ist ein widirwette daz dirre nympt vor
daz er im sinen czins vorczogen hot und dis mag
er nemen mit rechte·ut·c· deusu r fructu·l· lega
torum·ffnaut deslienacone r emphiteoticis le
gacione ff· Hec etiam· coll· ix·Cont· Diz ist
vnrecht daz daz urteil spricht iz sei kein wuch
wen wer me nympt wen sein gesaczte summa
ist·also vil alz er me nympt daz ist wucher·
nympt den dirr dez andern tages me wen im
dez ersten tages czu rechte behort hette·so nymt
er yo wucher·und irlowbit den hi daz meydb[2]
gische recht daz diz nemen sulle so irloubit daz
daz unrecht ist·wen wucher ist hoten vorbate
inder heiligen cristenheit vt ff nd·lxvij·Cum
ffters ffitea secundo·Hort me czu dem andern
mol so sprech wir man sulle keinen wucher ne
men·wen wer me auf hebt wen er uz gibt der
nympt wucher und ist sunde·xxiy·q·ff Quoni
am debetur r si benigne resistitur remittitur non
tamen iniquie repetitur: peccant autem qui exigit
ultra debitum ·ffdamque lex modum figens talio
nis penam instituit·si tu eo longe es expectato

in iusto exactoris qui animo non exigis debitum
ff· tuo· Vort me Waz der canon vorbut daz C 40·
vorbut auch daz keiser recht·vt ffnaut·decemal
tatis titulis ff· Regulis coll·ix· Nota waz wu
cher ist·wucher ist wo ein man me ufhebit wen C 41·
er usgibt und wen er auch benamen benant hot
ut xiiij·q·iij· Si feneraveris hominem i· si tu mu
tuo dedis pecuniam dedis pecuniam tuam aquo
plus quam exdedisti expectes non pecuniam solum
sed aliud aliquid plus quam dedisti sive illud tri
ticum sit ad instanciam ffen· wir vor antworten C 42·
dize instancias also als er spricht in der ersten
instancien wer me nymt wen sein gesaczte sum
ma ist daz uberige daz ist wucher·daz ist war
und dirre der dez andern tages me nympt dez
dritten der iuden nach me·und wez er den me
nympt·daz ist·wir sprechen neyn·wen iz ist
nicht wucher·wen iz gedinge ist also·und der
czins herre·und der czinsman iz gedinge und iz
gelubde daz si under ein ander tun daz wirt und
in ein recht·ut ffnff·delocacione r conductione ff
conductor u's·Nota·und waz denne iz gedin C 44· C 43·
ge ist do sich yener willclichen ein gab do er sich
dez gutes underwant so nympt ers billich ut ex
delocato conducto c·Potuit emphiteotica omia
ffmitus requisita r ff Nota ad secundum·wer me
ufhebet r ff daz ist gesprochen von den di ein ding C 45·
vor leihen und irs geldes oder waz si vor lihen gnys
sen wollen waz di uber ir haupgut ufnemen daz C 41
ist wucher daz der nicht tut u's· Nota ad tercium
waz der canon vorbut r ff· daz ist war·wen di le C 44·
ges sullen den canones·und so her wider·were diz
so nicht so were unser reche so nicht Nota conclu
sionem· Auf dise argumenta sprech wir czu einer C 46
conclusio waz ein man bedingt daz mag einer
wol nemen·leyht aber ymant icht durch fruint
schaft wille oder gunst·und gibt der leiher dem
vorleiher icht·oder tut er im icht anders dinc
tes nicht·durch dez wille·und spricht der lei
her er geins im oder er tu iz im czu libe durch sun
derlicher fruntschaft und entpfet iz gener in der mei
nunge so ist daz kein wucher von rechtis wege
ut l·ex·l·ij· deusuris c· Conquestus est nobis ff
aut de alienacione r emphiteosi locacione ff·generaliter
ffiter hac coll·ix·Nota·Ir sult wissen daz wuch C 44·
auch heist gewin daz ist daz man me ufhebit wen
man usgibt·Czum dem mol daz allez daz wuch
er ist wo ein man me aufhebt adir nymt wen
er usgibt ab denne im nit ein gekouft hette

adir gelt geligen hette uf ein czeit und di czeit
were benant eigentlichen. vnd gelobte gener
zu beczalen uf den tag und gelobte nie beczalte
er nicht durr sunde iz nemen uf genen nach in
den uf genes schaden der wold er in ledigen als
des houpgutes. Es geschee dir nemes uf genes
wort. der muste sich durr dornoch selber losen.
Mochte nu durr den wucher von genen vordin
noch dem daz er dez houpgutes beczalt were vnd
weres im gener pflichtig wider czu geben od
nicht. vnd mag iz der nemen adir nicht. Hir uf
c 78 sprech wir ein recht bekent im gener daz er im
so gelobt hat. und hat denne durr wucher von
dem gelde geben den nutz im gener wider geben
vnd schat disem nicht an seinem rechte von rech
c 79 tis wegen. Nota. Were auch einer burge vor ei
nen andern und het im gener willenclich schad
loz czu halden. und hette in nicht geloset und
hettes durr mit wissentschaft uf wucher ge
nummen und sich do mit geloset gener gibt daz
wucher billich wider von rechtis wegen. ut extra
de fideiussoribus constitutus in in\~a p\~nas. aber
ner sich vorschriben hette gegen einem andern
alz vm czins. Aber man sinen czins nicht ge
be uf sein tag. so sulde er vorvallen sein eines
firdinges. mag man di pein uf in vordern vnd
mag er daz nemen ane sunde und mit rechte adir
nicht. Hir auf sprech wir ein rechte ab sich ein
c 80 so vorschreibet einem czins und im do willkurt
ein pein mit gesatztem gelde daz gelt nymt
durr an allez wandel. wen er nymt iz vor ein
buse di er im selber vorwillkurt hat. Nota. Ir
c 81. sullet wissen in alle den stucken do di lute mit
czu schaffen habin do si sich in vorbinden uf
gelt daz gnant ist wer daz vorbuset so nymt
sin wider sine buse billich. wen willekur bricht
lantrecht wo man si geczugen mag vnd daz
geet so czu ab menius sein tochter seyo gelob
te an weme daz ane ginge der solde ein mark
goldes geben. und sotans mag der nemen wem
iz behoret und von sotan sachen do sich lute sel
ber ynne vorbinden mag man mit gote wol
nemen do von sprichit er hi. wer sinen u. ut xiiij
q. ij. Infelgibz seculi cautum fetur qui rem sur
ripuit alienam. ubi autem res decepta est indecuplu
que sublata sunt restituat in lege divina legitur
maledictus. Aber einer dem andern ein gelt gelob
te uf ein czeit. vnd wurdes dem vorczogen vnd
quem dez vorczihens in grosen schaden. vnd

vnkoste vnd der schad were beweislich moch
te man den schaden nemen ane wucher und ane
sunde adir nicht. Hir uf sprech wir ein recht
vordert einer nie durch dez wille daz er schade
hette enpfangen von eines vorczihens wegen
wen iz wol vorboten ist daz nymant sulle me
wider nemen wen er usgab in czu kumen mag
ers abergaber sinen schaden selb dritte beweisen
denne er von seiner vorczihunge enphangen hot
er mag in dergeczt nemen uf daz er sich dez scha
den beware. ut xiiij. q. iij. Si quis oblitus clamo
rem dei et scrip. que dicunt. c. Si u pecu
am suam non dedit ad usuram post hanc cog
nicionem u. § Nota. Ir sullet wissen in dem cano
ne steet wer wucher nymt sich do mit czu rech
en und sein gut do mit czu mende und nyme
gleich aber queme von redlichen sachen und in
redliche schult iz mocht hesten als czins. Er nymt
aber wucher uf ein durch seines vorczihens wil
le der do gelden sol mit dez wucher leiden ut
ff de usuris l. mora § bu. Nota. Dorum sullet
ir wissen wer dem andern an gelde unrechtlich
vorczuge mit unrechte gewalt von dem mag
man wucher nemen als hi. und daz ist wucher
genummen. sundern er vordert daz alz sinen ch
schaden den er von seyner vorczihunge enphan
gen hat ut ff. l. secum. Nota. Der willet wu
cher also czu vordern gehoret czu der richters am
mecht. wen ein iclicher mag sich schaden wol be
waren. ut extra de fideiussoribus c. pervenit ad nos et
conquestione et. clia q. cum tuae. Nota von wu
cher. uf daz daz ir euch dester flisiclicher muget
gehuten vor di sachen di wucher antreffen und
do einir ein wucher mit wirt. wucher ist allis
daz daz ein man mit vorsacz kauft adir vor
kauft oder gelt weg liht daz im do von wirt
etwaz di hoffenunge macht in machen czu eim
wucherer und der vorsacz ut xiiij. q. iij. c. Pu
tant quidam usuram tm esse in pecunia q prui
dens divina scriptura omnis rei aufert sup hundi
am ut plus non recipias qm dedisti. Item aliq
pecunia seneraza solent munuscula diversi gene
ris accipe. Nota. Auch vort me sullet ir wissen
daz mit sotaner wise einer wirt ein symoniacus
mit der hoffenunge also ab er ymant icht gebe
und hoffe daz im gener icht wider geben wurd
ut j. q. iij. Non solum sunt venditores columba
rum in templo dei faciunt domum negociacionis qui
sacros ordines largiendo precium paue vel laudis

vel honois inquirit. Vnde hu quicq; gradum vel gram
inecttis spualem quā largiente domino pceperunt
non simplici intencōne sed auiusdibz 7 humane cau
sa retribucōnis exercent contra illud petri apli qui lo
quitur quasi sermones dei qui ministrat tamquam
ex virtute quā ministrat deus ut in omnibz honori
ficetur deus Et quicumq; ergo tales sunt si nolunt
veniente domino decet auferri auferant ista deinc
cibus suis ne faciant domū dei domū negociacō
nis r j. Sint dem mol daz in der diffinicien stet
c 3. wucher ist der icht mit vorsatz kouft odir vor
kouft u. s. uf dise diffinicio so gen soline frage
Sint dem mol daz daz wuchir ist ab nu einer be
notigt were vor der erneu. od ee ein wein wuch
se muste vorkoufen czukumpftige fruchte vñ
muste leicht an einem scheffel getreides entwei
chen einen groschen me od mynner oder dem
gleich were der koufer ein wuchrer odir nicht
Diz vorantwort wir mit einer undirscheit vnd
sprechen alle di durch geirikeit wille oder mit v
sacze ein dink koufen oder vorkoufen daz sint
wuchrer von rechtis wegen. ut xiiij. q. iiij. Qui
cumq; tempe messis vel vindemie non necessitate
sz ppter cupiditatem comparat vinū vel annonam v
g. denariys comparat r j. Nota distinccōm. Einer
kouft durch not. vnd einer vorkouft durch not
dise sint keine wucherer. Di andern vorkoufen
mit vorsacze. als ab einer althorn hette adir pfef
fer vnd wolte daz im me gutes adir ander lute
quemen. vnd koufte iz dure uf einen tag vnd ge
be iz turer wen iz czu der czeit gulde der vorkoufer
ist ein wucherer. Also ist iz vmb einen koufer der
do sit einen koufman der benoagt vnd keinen
kouf hat. als wein. ol. gwant korn oder welch
ley ware iz sei. vnd der koufer weiz umb di czitun
ge soliner kouf chaft vnd kouft di ware neher
wen czu der czeit di ware koufuerig ist vnd benu
get den vorkoufer doran. so wirt der koufer mit
solinen sachen ein czu einem wucherer. Nota.
Ir sult wissen uf dise distinccio spruche dise canon
c 8. Quicumq; tempe u. s. Nota Daz dritte stuc
ke indem stucke wucher ist daz daz beide koufer
vnd vorkoufer wuchrer werden. Vnd kumpt so
czu ab ein man mit vorsacze ein gut kouft vnd
borget daz uf ein czeit vnd nympt iz deste turer
vnd vorkouft iz auch uf einen tag mit vorsacz in
solinen sachen sint si beide wuchrer. Von den
so stet. j. q. iiij. Vendentes 7 ementes de templo e
liminavit xpc quia vel eos qui primum inpositionis

manus tribuūt vel eos qui donū di emere intendūt
dampnat. Item in templo vendentes sunt qui
hoc q quibzdam iure competit ad pmium largi
untur: iusticiam enim vendere est pro pcij acceptōe
servare. Ementes vo in templo sunt qui dum h
quod iustum est, premio solve nolunt. dum q; re
debitam iure facere contempnunt. dato patronis
pcium emunt pctin. Ab einer nu koufte. wolle
ol oder korn alz iz gulde uf dem markte. vnd er
anders keine narunge hette ur schutte seyn
korn vnd hild iz vnd hoft doran czu gewinnen
iz queme daz der ture wurde wol bei halb also
vil oder noch also ture quem einer vnd kouft
uit disem uf einen tag gener gebis als denne
gulde czu der czeit alz si mit einander kouften
oder er soldes im gelden als mans koufte als er
beczalen sulle mochte daz besten ane wucher oder
nicht. Hir uf sprech wir ein recht si begen beide c 92
kein wucher sint si beide ir ebenture doran sten
hette aber der koufer hoffenunge daz iz basser
ler wurde daz schaf im nicht ofte aber der vor
koufer daz iz turer wurde der were ein wuche
rer. vnd wilt vor were daz si rechtloz sein. Vt vj
q. j. Infames ubi ubi s. ex de usuris Navigan
ti vel eunti ad nundinas certam mutuans pecunie
quantitatem r j. Ab einer ein gut sezte daz fruchtig
were. daz ein fruchte oder czinse von quemen als
czinshuser brotbenke lederbenke adir fleischben
ke oder den gleich odir ecke oder wingerten od
boumgerten vmb gelt an allerlei undirscheit uf
ein gnante czeit als uf dri ader iiij iar. oder slecht
lich wen ers gelosen muge. dor noch uber di iiij iar
vmb also vil geldes als iz vorsaczt waz odir ist di
fruchte nuczin mit rechte so daz kein wuchir were
oder solde er nu di fruchte ab slan an dem gelde od
nicht. Hir auf sprech wir ein recht. wer ein gut c 6
in solinen geweren hot di fruchtbar oder oder czins
haft sein. waz dize der guter me geniezt wen er
uf di guter geweret daz dor uber blibet daz sol ge
me abe gen an seim gelde wen ers wider losen wil
ir gedinge iste denne anders. ut ex de usuris Quia
non solum viris ecciis sed etiam quibuslibet alijs pica
losum est usurarum lucris intendere auctoritate presenti
duximus iniungendum ut eos qui de possessionibus
vel arboribz quas tenent in pignore nosamt sortem de
ductis expensis receperint ad eadem pignora resti
tuenda sine usurarum exaccione r j. [illegible]
gut hette gekouft czu sime leibe [illegible]
gelt der lebte daz er so vil wider [illegible] vnd neme

noch manch iar · der noch czins biz an sein ende mo
chte iz bessern oder nicht Dez vor antworte wir vn
c 92 sprechen · ez neme iz mit rechte · vnd sint ers umb
sein gelt gekouft hot · Insti de empcione et vendi
cione § · Pcium constitui oportet · nam nulla empci
o sine pcio esse potest sed certum esse debet Abem
man ein czins uf einem huse hette und diz hewse
vor brunte · der czins dor uf hette wold daz gener
wider buete dine sprech er · vor mochtes nicht vnd
di hofstat were nicht also gut als gener den czins
gekouft hette und blibe so ein iar · czwei · od' dry vn
der stat rat gebot gein und dem czins herren daz
si wider buweten und der stat rat vnder wunde
sich der hofstat vor ir schos mochte si daz tun oder
c 94 nicht · Hir auf sprech wir ein recht · der czinsherre sol
dem czinsmanne helfen daz er buwe abir sinen czins
haben wil ab daz fewwer von dez czinsmannes
vorwarlosunge nicht uskomen ist so hilft er im
billich von rechtis wegen · Weigert er daz wider
recht so undirwindet sichs der stat rat billich vor
der stat geschos · und sol is bowen von der stat
gelt · und geme sein czins ablosen oder halben
czins vorbas me von dem gute · der czinse aber
di vorsessin dursen si nicht geben · Ist aber der
stat schos so groz und besser denne di hofestat
ist · und lasen di ratherren di hofstat si dursen ny
mande czins geben · sint der di hofstat weigerte
czu buwen der czins dor uf hatte · Ab ein mans
hette dri oder vir schok czinses meiner stat sol
de er daz schok alleine vor schossen oder sulde ers
c 95 so tune vor schossen al; ers kouft ode nicht · Dar
uf antworte wir mit sotanen worten · hot ein
man czins meiner stat ein schok oder me daz sol
er vor schossen also tute als im lip ist · und waz
c 96 er aber uz der stat hat wi vil dez ist mit halb also
vil Nota · Czins muz der herre oder sein bote er
zu uber czugen man abir in den sachsen und spriche
daz der herre oder sein bote neher sei czins czu behal
den ab yns der czinsman loukent · Daz ist so czu
vornemen abir der herre an spreche · und der czins
man spreche er we im nicht schuldig · so were iz
c 93 der herre neher czu beweisen Nota unam regulam
comunem · Ir sullet wissen ein gemeine regula in
dem rechte · Ist ein man dem andern schuldig · vnd
beclagt man umb di schult und spricht der antwor
ter er sei im nicht schuldig daz ist ein eit · wenne er
ist iz neher czu entgeen mit sein rechte · wen im ge
ner uber geen muge · ut s. ar. vj · glubde und bor
gen § · were icht borget et · Et ar · xviij · c von dem

rechte daz di sachsen behilden wider karolum § ·
were so vorgerichte et ff · Nota · Auz dirre regule ist
diz recht genomen und ist do wider nicht daz der
herre oder sein bote ist den czinsmans neher czu
uber czugen wen daz ers unschuldig werden mu
ge · nota secundam regulam · Spreche abir der czins
man er hette sein czins geben · vnd wil daz bewy
sen als im recht teilt · so sol man im vinden vor
ein recht mag ers selb dritte beweisen daz er vor
golden hat daz iz sahen und horten der ist er ne
her · wenne diz ist daz sunderliche recht daz si un
der sich haben C. de locato conducto · l · e quam Insti
de usu fructu · § · Usufructus est ius alienis rebus
utendi fruendi salua rerum substancia et ff Nota
Ir sullet wissen daz ist daz herre ecke hy spricht
kein czins muz auch steingruben graben et Ra
cio · Vnd diz ist dorumb daz er dez gutes fruch
te nuczen muge an dez gutes schaden · wenne
grube der leim · od' brechsteine · od' hib holcz · od'
roder stocke uz do mit wurde daz gut geerget
Ut ff · de usufructu · l · i · § · et v · Articulus lvi · wi
gerichte uskomen ist von greffen

Omnia fere iura ciuilia a creatione
et electione originem sumpserunt
ideo infeudatus iudex esse non potest
nec aliquis nisi sit infeudatus et in iudicem
sit arbitratus · Accidit autem manualis fac
cio in furtu aut in spolio et cum eo quis ap
hensus fuit · pro eo ergo grauius extribus vil
lis quo adiunius adiudicandum est arbitran
dus si infeudatum iudicem habere non possunt ·

Alle werltliche gerichte haben begin
von kure · und dorum sol kein sak
man kein richter sein noch kein
man er sei denne gekorn oder belenht rich
ter · Beg_ent aber ein hanthafte tat wn
dube oder von roube do der man mit be
griffen wirt do muz man wol umb kisen
einen gogreuen czu dem minsten von drien
dorfern di gen czu richtene ab man dez be
lenten richters nicht gehaben mag ·

Also ir hi vor vint uf den ersten articu
lum do wir haben gesprochen de origine
iuris daz ist von dez rechtis ursprunk
Do hab wir usgelert etlicher male wi daz recht
dreierlei weise uskomen sei · daz ist von naturen
von gewonheit · von gebot · u s ar · i · et Insti de
iure naturali § · Ius naturale est quod natura omnia
animalia ubi s e · Von naturlichem rechte vnd

von dem underscheit. Naturlich recht ist czwe
yerlei Primum Daz erste naturliche recht ist daz
wir eikeit heisen. vt Inst de iure naturali §. hic
descendit maris et femine coniugacio quam nos
matrimonium appellamus ut ff. e. ar. j. Nota secundo Daz
ander naturlich recht ist. vnd heist dorumb natur
lich daz iz di nature bewiset allen luten und al
len landen Nota. Der sullet ir wissen daz dicz
recht ymant gefunden als wer sine frunde
oder ymande anders icht boughte oder czulichal
den tut werlich daz ist naturlich und erlich daz
er gelde oder under gebe. vnd auch daz ab man
mich slahen wolde oder ymande nur daz mei
ne nemen daz ich mich der were. von disem
rechte kumt vedschaft und alle ding do clage ab
kumpt. Inst de iure genciu §. Ius autem gencium
omni humano generi commune est. ut ff. ar. p. e. t
§. Ius gencium ff. de iure et iure acciona. l. viij. Daz
ist daz ist der underscheit daz daz naturliche recht
hot. nota tercio. Auch heist naturlich recht gotis
recht. wen von gote ist di natura genaturt. Nota
Der sult ir wissen. daz daz rechte sprichet daz diz
recht ewichlich bestetigt und blibet unvorwandelt
vt Inst de iure gencium §. Iure autem naturali
et ius ut ff. ar. j. et Iud. d. Ius naturale commune omni
nacionum ubi ff. ar. j. Nota von naturlichem rech
ten. Daz ander naturlich recht heist dorum natur
lich daz iz genaturt ist von naturlichem luten daz
ist von guten luten. wen di naturende natura al
le ding genaturet vnd gemachet in gute und czu
dem besten. Dorum stet in genesi. Et vidit deus
cuncta que fecerat et erant valde bona. et j. Do sach
got alle seine geschefte und si waren sere gut. vnd
wer denne ubil tut der tut wider di natura di got
genaturt hot. vnd dorum so ist iz auch wider di na
tura di got genaturet hot. sint denne etliche lute
lebten noch anweisunge der naturen und noch dem
rechte. daz in di natura larte und brochten daz in
eine gewonheit di gewonheit wart wider in ein
recht. Diz ist di ander sache do recht von komen
ist. vt Inst de iure gencium §. Ex non scripto ut ff.
Nota. Also denne hi uor gesprochen ist daz et
liche lute volgeten dem naturlichen rechten und
auch etliche nicht. Nota von der underscheit der
gewonheit. Der sult ir wissen von dem also ge
sprochen ist. ist uskomen czweierlei gewonheit nota
de consuetudine prima et secunda. Di eine gewonhe
it was redlich daz was di gewonheit der guten vnd
ir beginne quame von der naturen. ut xj d. Iniqu(e)
rebus de quibus nichil certi statuit divina scriptura mos
populi dei De secunda parte consuetudinis Di ander ge D 14
wonheit was der bosen und was wider di natura
di bose ist. und heiset billicher ein alde czweiunge wen
ein alde gewonheit. ut viij. d. Mala consuetudo non
minus quam perniciosa corruptela ut ff. Nota. Ir sult
eigentlichen wissen durch diser czweierlei gewonheit D 16
wille so was auch not daz daz dritte stucke der ge
wonheit daz waren der keiser seczunge und quamen
czu hulfe den guten und ir gewonheit. und quamen
czu einer vorstorunge der bosen und ir gewonheit
und ir bosen turstikeit und ir bosen gewonheit. ut
Iud iiij. d. Facte autem sunt leges ut earum metu huma
na coerceatur audacia. ut ff. ar. j. Nota de consue
tudinibus ac legibus imperium. Ir sullet wissen dise seczun D 17
ge sint uskomen von kure. als was der keiser er
kante czwischen czwein gewonheiten daz beste und
saczten daz vor ein recht. ut xj d. Usus auctoritati
cedat pravum usum lex et racio vincat Nota secundo
Czu dem andern mol wurden leges gesaczt wen D 18
vil lute recht sacztten und baten den keiser dorum
daz er in daz bestetigte. vt Inst de iure gencium
§. plebiscitum est quod plebs plebeio magistratu in
terrogante veluti tribuno constituebat. Nota tercio.
Czu dem dritten mol so geschach iz so daz recht ge D 19
sacz wart. daz keiserrecht saczten an gewonheit vnd
ane bete und ane kur dorum daz si kuren waz der
meine nucz gut was wen der pabstes und der keisers
redliche wille di machen ein recht ut Ind. Lex est con
stitucio scripta. Mos autem longa consuetudo est de mori
bus tracta. vt ind. ij. Constitucio vel edictum est quod rex
vel imperator constituit vel edidit. Inst de iure gencium
§. Sed et quod principi placuit legis vigorem habet cum
lege regia que de imperio eius lata est. populus ei et in eum
suum imperium et potestatem concessit. Et cum quod
igitur imperator per epistolam constituit vel cognoscens decrevit
vel edicto precepit legem esse constat. Hee sunt que con
stituciones appellantur. ut ff. ar. j. et de legibus et constitucio
nibus. l. leges. Nota von den richtern und wi di
uskomen sint. Als denne di recht mit kure uskco D 20
men sint dorum ist iz auch not daz di richter geko
ren werden. Und dorum sprichet Ecke hi. alle wer D. 17.
liche gerichte haben begin von kur. ut in glo. ut ff. D. 18.
Nota. Wenne rechtis vindunge were umb sust we D. 19. D 21.
ren keine richter di daz recht volbrechten. ut ex de e
leccione ut maius §. fitea. l. v. Nota. Der nemet D 22.
mewer vornumft uf daz ir rechtis unvorgessen
werde. richter sint geboren von dem reiche. vnd
von der reiches fursten und von iren undertanen.

Registre tabule· Requir· fi· z· f·

und sint dorumb gesaczt der gemeinen nucz ut·
daz nicht ein yclicher sein selbus richter sein sulle
23 C· ne quis in sua causa sibi ius dicat· l· j· Nota se
cundo· Zu dem andern mol so kuset man auch
einen richter do man dez rechten richters nicht ge
24 haben mag Nota von der richter underscheit·
Ir sullet wissen czweierlei richter sint· alz belehnte
25 richter und gekorne richter· Nota von belehnte
richtern Belehnte richter sint fursten vreye hern· her
czogen marggraven greven schultheisen C· de of
ficio civilium iudicum· l· honorati· Nota sed
26 von gekorn richtern Di andern heisen gekorne
richter und heisen entscheider einer geschicht und
nicht me· und sotaner richter urteil mag nymant
stroffen· und daz wyze er sich selber dem czu einem
27 richter gekoren hot· ff· de officio iudicum· l· diem
§ Stat· Nota von gogreven· Di dritten richter w
den auch gekoren uber ein geschicht und der ur
teil mag man stroffen und der mag richten uber
dube di noch nicht vornachtit ist und roub als hi
28 § Bevegnit z· Nota bene· Und daz ist so czuvor
nemen abder richter rechte do nicht were von dem
so stet hi kore man den alz der dip begriffen we
so sulde man einen gemeinen man kisen der
glich gewegen were ader iz were unrecht· ut ij
q· v· Accusatores vel accusaciones quas seculi le
ges non admittunt i antecessores nostri prohibuerunt i
nos submonemus nullus alienigena aut accusa
tor fiat i iudex Unde i deloch scriptum est i ngressus es
ut advena numquid ut iudices· Accusator autem mu
s nec sit servus aut libertus nulla qz suspectus aut
infamis ff· de iurisdictione omnium iudicum· l· ... m·
29 Nota· Der text spricht· wi daz kein sagman mu
ge richter sein· Hon· uf so sten sotane urteils fragen
Sint dem mol daz deme di richter von kur sint
ufkomen· Nu bite wir in einem rechten urteil czu
wissen wer kein richter sein mag· und welchen rich
ter man vorwerfen mag· und worum· Ir sult wis
30 sen wer naturliche gebrechen hot der mag kein
richter gesein· und erkente man di gebrechen an
im· man mag in mit rechte vor werfen von rech
tis wegen Nu bite wir in einem rechten urteil czu w
issen· welche di naturlichen gebrechen sint den man
mit vorwerfen muge· Wir sprechen vor ein rechte
31 an welchem richter man irkuset daz er toup ist
stum oder vnsinnig oder unmundig und alle di vn
sinig sint eigene· und di man mit rechte beschelde
mag· ut ij q· vij· Cum sint quibus aliqui impediun
tur ut iudices non fiant· Natura surdus et mutus

i qui perpetuo furiosus est· i impuberes quia iudicio
carent· qui alienatum remotus est moribus ut femine
i servi quia non habeant iudicium· sz quia receptum
est ut civilibz non fungantur officiis· Verumtamen si s
ervus dum putaretur liber ex delegacione sententiam dix
erit ius posse institutem de officiis sic sententia
abeo dicta rem auditate habet firmitatem· Nota
abem man in vorgenant lege mit dem richter· und vin
de weren moch er in do mit vorwerfen daz er nicht
im antworten darf· Hir uf sprech wir ein rechte
aber beweisen muge als recht ist· daz er sein vi
ant si er muz im einen andern richter seczen wen
der richter wil an des richters stat vor dem so
muz er clagen und antworten als er vor dem rich
ter tun solde und den der richter seczt sol sein ein
ein gemein man daz er teile so wol gewegen
sei als dem andern von rechtis wegen· oder er
macht in aber vorwerfen· ut ij· q· v· Quia suspe
cti i inimici iudices esse non debeant· i ipsa ratio
dictat i plurimis probatur exemplis· nam quid g
cius i amalulus dare quis inimico potest quem si ei
ad impetrandum consulit quae laedere forte voluit z
Nota mit welchen sachen ein recht gericht vor
kert wirt· Ir sullet wissen virleye weise wirt
der lute gerichte verczogen und unrecht Dino
Zu dem ersten mol durch forchte wille groser
gewalt alz ein sache einen fursten antrete von
ein teile und ein geringen· hi mit furcht sich der
richter sines gerichtes· und schepfen ires gutes· und
di forchte ist wider ir sele· also durch der forchte wil
le unrecht urteilen· Der richter forcht aber sines
gerichtes nicht dem hern czu willen urteilte· und
urteilt er denne dem hern czu willen und vortu
met den armen so ist er dez namen nicht wert
und lobit gar nicht alz ein richter u· s· wen ein rich
ter sol gleich gewegen sein beiden teilen ut j l· ij
ar· xxix· § ult· Nu solde er mit merem rechte sin
gerichte vorlorn haben wen daz er dem hern
zu danke nicht richte· und dorum ist sotane vorch
te nicht czu vorchten sunder man sol gotis czorn
forchten· Und dorum spricht der david· Servite do
mino in timore z· Zu dem andern mol durch gerikeit
Auch wirt ein gerichte vorkart durch gerikeit wils
le· also daz der richter hofft daz im me do werde wen
im czu rechte behort· und sunderlich sich geben less
wen di gabe blendet den sin daz ein man nicht rech
richt· Nota tercio· von hasse di ein recht vor druckt
Durch hasses ader nydes wille ader czornes wille
wen der czorn blendet dez menschen mut daz er

kennen mag waz recht oder unrecht ist und vor
stunet also schne den rechten · ut xi q · iij · § ita sepe
cutum inocentes in crimen adducat · quia dum uic
te amplius tralanuir z nolum' aliena coerce pctm
grauiora committim' · Nota quod Durch frunteschaft
willc · oder durch libe · Czu dem nuden mol ·
wirt daz gerichte vorkart durch frunteschaft wille
do von spricht her Ecke in seiner exhortacio do
er uns prime ermant · von rechte sol nimant
treten v' s · ut xi q · iij · Quatuor modis humanum
iudicium peruertitur · timore dum metu potestatis a
licuius ueritatem loqui pertimescimus · Cupiditate dum
premio alicuius animum corrumpimus · Odio dum con
tra quemlibet aduersarium molimur · Amor dum a
mico uel propinquo prestare intendimus · Ceterum uo grauiter
ue sit uel odio uel amicicia uel munere uel metu uel
quolibet modo iudicium peruertere augustinus testatur
dicens Quicumque et consanguinitate · aut amicicia
uel hostili odio uel inuidia iudicando ducitur peruertit iu
dicium xpi qui est iusticia · z fructum illius uerat
indemptionis amaritudinem · Articulus lvj · von
gogreffschaft do keine volge ane ist · oder lehn · von
welcher gogreffschaft der gogreue dinstis pflichtig
Hograuiatu nec feudum · nec uasal- ut
citra · quia in pagano arbitrio est in singu
lis manufactionibus gograuium elige possimt
aut ad tempus · Si uo dominus pedanium
aut gograuium in feudauit suus uasallus n°
non z libis suus iura feudorum facere tene
tur si a paganis cum arbitrio eorum non in
stringatur.
Hogoschaft ist mit rechte kei
ne volge noch kein lehen wen iz
ist der lantlute freyekur daz si gogreuen
kisen czu welcher gahen tat oder czu beschei
ner czit · Hat si aber ein herre er sol di len
recht sinen mannen und seinen kinden wo
phlegen · Is en breche en beyden di lantlute
mit ir rechten kure · —

In dem amechte goschaft Ir sult wisse
in disen dren nehsten artikelen volgt
er diser rede di er beginnet hot von den
gekorn richtern · Und spricht in disem gegenwirti
gen articulo daz an dem amechte daz wir gogref
schaft heisen · keine volge ist daz ist so czuuorneme
ander herre stur be der in czu einem gogreuen ge
macht hot · so mocht er mit dem amechte nicht vol
gen an einen andern herren daz in do mit beleute
als der herre tat der in czu einem gogreuen

machte · und auch keine volge an seine kinder ist
noch sime tode · wen er ist gekorn als ein entscheit
den mag man kisen · und nicht erwigen · C · de pedaneis
iudicibus · l · Pannitori · Ab sotane richter urteilen
hetten ir urteil craft ader nicht · Hir ist sprech wir
ein recht · wo sotane richter gekorn weden · sine ur
teil binden nymande ane di · di in gewilkurt het
ten von rechtes wegen · ut C · constitucio greca · qui
pro sua iurisdictione iudices dare possunt · l · § necessarius — D 20
Nota · Ir sult wissen · daz etlich ding geschen mach
ten · dorum spricht man wilkure bricht lantrecht
also verre als man si geczugen mag als in · C · de iu
risdictione omnium iudicum · l · non quidem · Nota con
tra textum · Hi stet daz di lantlute sotanen richter
kisen · kysen si in denne so wirt er ein lantrichter von
der kure und nicht von rechtes wegen daz ist un
recht daz vint man ff · de diuisis regulis iuris · l · Pri
uatorum · do sprechen di rech durch sunderlicher sache
wille so machte euch nicht einen richter · Auch so
mag er nicht haben von der kure eines richters ge
walt · C · de iurisdictione omnium iudicum · l · privatorum
Solucio · Dis vor antworte wir alsus und sprechen
daz sotane lute di wir gogreuen heisen haben nicht
eins richters gewalt von der gebure kure sundern
von des belenten richters loube · ut C · de pedaneis iu
dicibus l · placet · l · Quidam · Mit dem mol daz er hi
spricht von einem gogreuen · waz ist doch ein gogreue
Wir sprechen ein gogreue ist ein richter den man
kisit in einer stat oder in einem dorfe uber eine tat
di geschen ist czu richten ist · als daz einer mit der hant
haften tat und uf fluchtigem fuse begriffen oder ge
uangen wurde und so frisch gerichte geantwort wurde
und ist denne der belente do nicht so kusit man ein
gemeinen man der gerichte uber gen siczt · und der
heist ein gogreff · und heist also vil als ein gu greff
und greue heist noch dem alden sechsischen also vil
als ein richter · und ist dorum ein greff genant als
ein suelrichter · Und sotanen kisen gebure oder bur
ger aber noc ist · Nota bene · Het si aber ein here
§ Nota · Dis ist wunder daz er hi spricht het si ein
herre · und hi vor hat er gesprochen dor si kein len
han · Und spricht vort me in er sulle lenrecht do
von entpfaen pflegen · Wi sol er daz lenh halden
daz man nicht len mag · noch do auch keine volge
an ist · n° § · und waz denne wider recht geschit daz ist — D 28
yo unrecht · ut ff · de diuisis regulis iuris · Que contra
C · constitucione greca qui sua iurisdictione iudices dare
possunt · l · § necessarius · C · de legibus z constitucionibus · l ·
Non dubium · Auch spricht er hir · der here sulle

D 21
D 22
D 23
D 22
D 24
D 26

Registr. tabule. Requir. ß. 7 ß

einen kindn lenrechtis pflegen. daz ist er sol im d
volge staten und hi vor so hat er gesprochen da.
D 37 were kein volge an. Solucio Diz vor antworte wir
alsus. An erbechte gogrefschaft do ist wider volge
noch lenan. wen er aber gekorn und belente in den
denne der herre etwo mite vor sein arbeit do het
te her und sine kinder lenrecht an. Wen waz ein
herre liet daz sol er nicht brechen. Jn aut. de mundi
cione ʃ. Si uo. Nota Eo enbirch enbeiden Nu bi
te wir meinem rechten urteil czu undaten wi di lant
D 38 lute mit ir kure lenrecht brechen Diz vorantwor
ten etliche und sprechen si mugen mit ir wilkur de
hern und dem hern gogreuen ir lenhs nicht brech
en noch dem daz si nidiger sint den der herre wen
der keiser mag dez gogreuen recht brechen. ff. de
arbitris magistratis ad trebellianum l. Jlle a quo.
D 39 ʃ. Tempestiuu Soluco Diz vor antwort wir und
sprechen di lantlute mugen daz len nicht brechen
wen si di brechen gemeine sein ambacht daz ist di go
grefschaft der daz len von hatte und dorum geet
im daz len abe. wen alz ein sache vorgeet do ein
ding umb gesaczt ist. so vorget auch daz dorum
iz geschach. ut ff. de regulis iuris. l. Cum principa
lis causa recessit. C. de legibus et constitucionibus. l. vlt.
dubium Articulus lvij. von gogreuen und von
iren gerichten :–
Si fur aut latro in noctis dieique spacio
non deiunatur tunc cassum go
gravium iudicium est. et tunc ministerialis vider
lecus est iudicare. hoc quidem dictum de gog
uis ... in una manualifactione minime
et quod isto die iudicare teneatur
D 40 Wirt ein dip oder ein rouber nicht bin
nen tage und nacht uberwunden so
hot der gogreff kein gerichte dor
an so sol richten der belente richter. Diz ist
geredt umb den gogreuen dem man kusit
czu eim ungerichte meiner hanthafcen tat
czu richten dez selbin tages :–
Gemeinlich czu nemen so wisse wir alle
wol waz ein dip ist noch dem rechten
aber so ist dip der sich fremdes din
ges tugentlichen undirwint durch seinen mut
D 41 willen. Nota Jr sult wissen sich undirwint sim
der wilen einer fremdes gutes czu sein nucz un
wirt doch dorum kein dip. ut Jnst. de rer. diuisio
ne Gallinarum autem et anserum non est fera natura
idque ex eo possumus intelligere quod alie sunt galline quas
feras vocamus. Item alij anseres quos feros appel
lamus. Jdeoque si anseres quos tui aut galline tue
alio casu turbati turbate ve euolauerint licet con
spectum tuum effugerint quocunque loco sint tui tue ve
esse intelliguntur. Et is qui lucrandi animo ea anima
lia retinet furtum committere intelligitur. et ff. de furtis
l. j. Nota Dorum so hab wir gesprochen daz du
be sei ein tugentliche misshandelunge und un
dirwindunge fremdes gutis ut ff. de furtis l. fur
tum Nota von dube underscheit. Jr sullet wissen
dube ist czweierlei eine dube ist offenbar di ander
di ist heimlich. ut Jnst. de obligacionibus que ex de
licto nascuntur ʃ. Furtorum autem duo genera sunt ma
nifestum et nec manifestum etc. Nota. Jr sult wissen
daz der gogreue sotane sachin richten mag dez
selben tages wirt aber di sache uber nechtig daz
ist daz mans tagit uber den anderen tag. so mag
der gogreue dez nicht richten sunder der belente
richter sol denne doruber richten. Nota. Jr sult
wissen wirt sotane sache gefrist biz an den andern
tag so sol man den gevangen czu borge tun. ut ff.
l. ij. ar. ix. c. wen man dem richter pflichtig ist bur
gen czu seczen ʃ. Wenne di clage mit urteilen ge
fult wirt etc. Sint dem mol daz hi stet den der go
greff richten muge uber dube. und uber roup. al
den ein ander ungerichte geschiegt alz totslag not
czog mocht er daz auch nicht richten. Diz vor
antworten etliche und sprechen er muge alle un
gerichte richten. und beweren daz also. in disen czw
ein ungerichten. daz ist in dube und in roube sint
beslossen alle ander ungerichte. wen wer den andirn
torslehit der beroubit in sines lebens. ut ff. de sic
cariis ad legem corneliam l. j. Nota wer juncfrawen
oder frawen notczogt der beroubet in ir ere. ut Jn
aut. de mandatis principum ʃ. et neque. Coll. iij. Nota
were auch dem andern vorgebe mit vorgift der
stele im auch sein leben. oder der einen czu tode
schusse ff. ad legem corneliam de sicariis l. j. l. eius
dem. Soluco Wir sprechen aber und getruwen daz
iz nicht also sei daz der gogreue nicht alle unge
richte richten muge. Racio. Wen welch gerichte
an den leip get. dez beuelunge sol man keinen
nem nemen. wen wer do tot mit gerichte daz im
nicht eigentlich beuolen ist der ist nicht ein richter
sunder er ist ein morder. ut xxiij. q. v. De occidendis
homnibus ne clericus quisquam occidatur nec mich placet
consilium nisi forte sit miles vel publicam funcci
onem teneatur ut non per se hoc faciat. sed pocius
vel paucitate ubi eciam ipse constitutus est accepit
legittima potestate si cuius congruit persone. l. Qui

uõ repellunt aliquo ĩore ne mala faciant eaq̃ q̃us fortaſſe aliquid ꝑſiſtetur. Hinc autem dam eſt. ne reſiſtamus malo ne forte nos uindicta delec̃t qui alieno malo animũ paſcat non ut correctionẽ hoim negligamus unde nec reus ẽ mortis alıene qui cum ſui poſſeſſione in̄orum ambitum cıtum duxit aliquis exp̃iar ubi ꝑcuſſus interiit 7 ſ. Nõ Dort ıne. ſo ſprechẽ wir auch weme ein gerichte beuolen iſt der ſal der beuelunge keinen rum haben daz iſt daz ein richter ꝑ ſelber in heimlich ſiu alſo in muſſin auch di conſiliatores daz ſint di den di gotis hueſere nu ꝑ beuolen iſt czu richten und ſullen nicht richten. wen waz offenbar iſt ut extra de offıcio delegatis c. ſtatuim⁹ l. vi. Rano Ir ſullet wiſſen ez iſt auch domit wo ſich ein ding czu pein wart tıſt di in czweinelıſt di ſal man nicht ıne ren oder groſern ſunder man ſi mynneru ut ff depens. l. Reſpiciendum. wenne er ſal keine pein mynern oder meren auch ſal er keine ſache ıne richten wen dube und raub u. ſ. ar. ly. c. von gogre. ſ. beſı. ſ. Nõ. Dız iſt geſprochen von dem gogreuen 7 ſ. ſint daz er geſprochen hat von dem gogreuen der ubir eigentliche ſachin richten mag und beſcheit den eigentlichen den uf daz. daz do kein czweiuel ab kome. und ſpricht daz iſt geredet von gogreuen den man kuſet czu einne ungerichte inder hanthaften tat czu richtene. Dez iſt ſine rede ſo czunornemen daz der belente gogre ne hir buzen beſloſſen iſt. wen dem ſint alle ſachen beuolen czu richtene ſint dem mol daz di diffinicio ſpricht u. ſ. ſ. Dube iſt eine trogenliche miſſehandelunge 7 ſ. Ab nu einer ſtilet durch notdurft wille ſines leibes alz durch hungers not und nymmer ne. hette der auch eines raubers recht vorloren od' nicht. Hir ſpreche wir ein recht. Stilt einer ein eſſelich dink alz bir brot fleiſch butter od' ander ding eſt iſt eine dube wen ſeinbaſer nor ſatz hot in gemacht czu eim dybe. doch norſchult er den galgen nicht ab ers czu einem mol czu d' czeit alz er uorgerichte ſtet geſſen mag und leidet auch eines dibes rechte dorumbe nicht. Ex de furtis c. Si aliquis ꝑ necẽſitatem famis aut nuditatis furatus fuit cibaria veſtem ul' pecus 7 ſ. Nota Solde man denne ſo ledig loſen oder nicht. Hir uff ſprech wir ein recht. Stilt einer gewant oder vich oder baſte daz mynr iſt wen dryer ſchillinge wert man ſal in czeichen. iſt er aber uorgeczeichent daz bevintlichen iſt. man czeichin haer. und wirt rechtloz. iſt er unbeſcholden an ſeinem rechte und nor ſteret ers do iſt di ſache under czweiuel ſo ſal man im nicht me tun wen ſlan mit ruten und di ſchere. und laſen loufen. Wen wo ein ſache under czweiuel iſt di ſal man mynnern. und nicht meren u. ſ. 2. Nõ Ir ſult unſer urteil uornemen gaz ſlecht alz wir ſprachen von gwande. dez ſult ir wiſſen ein gewant iſt ein rohe gwant als daz noch an einer ramen ſtet. Stilt einer do von vil oder wenig er hette den galgen uorſchult. ſtile er aber ein nuwe gewant und liz ein aldes ligen er uorſchult aber den galgen. Weme er aber daz eigete daz er une ſeine ſchemde mit bedecte. er liebes ane wandel ſines leiber. alſo uerre alz iz under der uorgenanten ſummen were. waz von diben behort me reden daz ſuche man an ſiner ſtat do wirt mans eigentlichen vinden. Articulus lxiij von den belenten gogreuen. und wen ſein gerichte wider gelegt

Quicumq; ad longum temp⁹ 7 ſeu electus fuit. is a comite aut a marggrauio infeudari debet coram quo ꝓſcriptiones ſeu deportaciones dari poſſunt 7 omnis iniuria tam ꝓuocata quam ꝓuocata iudicare poteſt. Quando uo comes ad iudicium ſui gografii venerit cum iudicio ſuo ceſſa teneatur. ſimiliter 7 comicias iudicium ceſſatum eſt qui rex romanor in iuriſdictione noſcatur ubi ambo ꝑſentes fuerint. conſtituti. Similiter uniuſcuiuſ iudicis ꝑ ꝑſencia regis a culſatus fuerit.

Swen man aber kuſet czu langer czeit. den ſal der greue oder der marggreue belenen. vor deme ſo gibt man auch achte der muz auch wol ubir nechtige ungerichte richten. Wen d' greue kumt czu der gogreuen dinge ſo ſal der gogreuen gerichte ſein nyder gelegt. Alſo iſt des greuen wenne der kunig in ſeine grauelſchaft kumpt do ſi ledig czu antwort ſein. Alſo iſt eins iclichen richters do der kunig gegenwertig iſt. di clage get denne uf den uf den kunig.

Nu ſeh … czu wi gemelichen her ecke an ge … haben hot von den richtern vn … angehaben an den nydersten czu dem erſten rechte ab er ſprechen ſulle. Ez iſt ein mugelich ding den ſachſen di alle ir dinge biz her mit gewalt ubirwunden haben. daz man ſi der in anweiſe daz ſi ir ding mit rechte vordern und man leit czu der czeit gaz ſenftlichen vor.

2 1 — d 62 — ⓓ 64 — ⓓ 68 — ⓓ 69 — ⓓ 70 — ⓓ 71 — ⓓ 72

wub welche dieb eyner ſal gehangen werden oder nicht

Registrum tabule. Require g° 7 J°

do si sich czu dem cristenglouben gabin do wart
in u loubit wi daz si in selber sulden kisen einen
richter. Vnd auch daz si den selben richter moch
ten abseczen wen si wold - en. Wen hette mans
czum ersten nicht in lieflichen angriffen si hettes
mit groser erbeit wider standen und weren dez
cristenglouben abgefangen. Dorumb so sullen
D 42 weise lute ir ding czum ersten senftlichen an
grifen und vornumftlichen. Vt Instit. de iusticia et
iure §. Hys generaliter cognitis incipientibus nob
exponere iura populi romani. Ita maxime uidentur posse
tradi commodissime si primo leui ac simplici uia post
deinde diligentissima atque exactissima interpretatione
singula tradamus. Alioquin si statim ab initio
rudem adhuc et infirmum animum studiosi multitu
dine ac uarietate rerum oneravimus duorum alterum aut
desertorem studiorum efficiemus. aut cum magno
labore eius sepe etiam cum diffidencia que plerumque
iuuenes auertit serius ad id perducemus ad quod le
uiori uia ductus sine magno labore et sine ulla diffi
dencia maturius perduci potuisset. Nota. Dez wis
D 43 set dorumb daz der edele constantinus und karo
lus si mit vornumft uberwunden senftlich und der
werde herre ecke. do begunste er si yo lenger yo
D 62 daz yo baz anczugriffen als ir gehort hat ii°. §. et
D 44 lv. §. Alle weltliche gerichte. Nu wil er si beste
tigen nu er si wunden hot daz si dem rechten und
sinem willen volgen. und seczt in einen richter den
si nicht abseczen mugen und spricht. wen man e
D 63 im kusit czu einer langen czeit etc. Nota. Ir scher
D 46 czuhi behalden si noch di kure oder nicht daz ab
D 47 seczen Nota. Disen gogreuen sol der greue bele
nen. Sint dem mol daz hi stet daz der greue disen
belen sol. wi sol er disen belenen. sol er disen gut
D 48 lyen ader daz gerichte. Dez wisset kein gerichte.
mag er im lien ii°. §. ar. lvi. §. Du godischaft ist
kein recht len etc. Auch sol kein gerichte komen
vorder wen in di dritte hant beide an schultheissum
vel. l. iii. ar. lxvi. §. Iz sol kein etc. Sint deme
kein schultheissum ist. dorumb mag dirre gogreue
sein gerichte kein len haben. Nota. Nu mochte
D 49 abir ein ander sprechen er sul . le im ander gut
lien. so spreche wir daz er [illegible] daz hi nicht
turet. wenne leghe man y[illegible] mande ein
recht lehen do mite so wurde er kein richter. Solu
D 80 cio. Dis vorantwarte wir und sprechen alsus allez
daz in dem rechte stet daz ist nicht alliz ein gebot
iz sint auch sunderweilen rede. Also mag iz hi sein
daz hi stet. und stet hi als ein rat daz ny[illegible]den

dem man zu einer langen czeit kusit. wen iz doc
nimant dem andern dinen bei sines selbes gute
ut x. q. ii. c. Precariæ autem uerbo regis de rebus ecclesiasticis fiet
plurimæ. nisi tantum quantum de qualitate conuenien
ti detur. Vnd ein itlicher hot billich sein koste von
siner erbeit. Ex. de simonia et ne quid pro spiritualibus
exigatur. Cum sit romana etc. in consultatione et q
Or nichil pecunie consecratione potes uel debes pro
peticione exigere. alsus ist diz auch ein rat geweit
und nicht ein gebot daz von der ee stet. ut ex.
iii. q. iiii. Sciens fratres karissimi quod quicumque uxori
debitum reddit uacari non potest orationi nec de carnibus
agni comedere etc. Vt Instit. de pupillari substitutione
§. Sin autem quis ita formidolosus sit ii°. §. Nota.
Ir sullet aber wissen daz er hir nicht spricht von
lien. sunder spricht er sulle in belenen. daz czu ver
nemen in einer graueschaft. und da so ist iz ein
rat und do meint er kein gerichte sundern er mei
net daz man mit gute belenen sulle. Nota. Auch sul
let wissen diz ist in einer marke ein gebot so meint er
daz man ein gerichte lien sol und diz werden di be
lenten richter. Nota. Nu mochte leicht einer we
nen iz were wider unser beweisunge di wir hi vor
gesprochen haben sumelich solucio. und auch daz
daz kein gerichte sulle komen in di dritte hant in
bende das ist gesprochen in einer graueschaft do
mag iz nicht sein. In einer marke abir mag iz wol
sein wen in der marke dinget man bey dez marg
greuen hulden. In l. iii. ar. lxiii. c. von dez marg
greuen gerichte §. Der marggreue dinget etc. In
einer graueschaft dinget man bei kunges ban
ne dise vorwandelunge ist durch der lande vnder
scheit wille. ut ex. xix. d. Secundum quod plerique et ce
pta exposuit loco et tempore considerandi sunt quorum
modi quia medullitus non indagant mercenarie
labentium nonnulli intricando impingunt. Cum autem
iudicant quia intelligunt aut inculpant quia etiam
do lecta perquirant. Nota. Czwor dem so gibte man
ochte etc. Daz ist nicht eine vestunge wenne di
ochte di so hi geschiet als eine ruge daz ist wenne
man ding sitzt daz si usgeen ich meine di gebure
und sich besprechin und achten under sich waz sy
rugen sullen und daz meint her In. ar. i. do er spricht
Binnen einer vogtey. Nota. Hir ist so sult ir
merken daz er diz meint in einer marke. wen in einer
graueschaft sint keine voyte di do richten. Nota. Ir
sullet wissen in diser weise der vorgenanten ochte
oder ruge haben di gebuwen einen wunderlichen
siten ab si wol wissen waz si rugen sullen dennoch

quē
ʒ f

Komen si zwir und brengen nicht wider ein · vñ
gen zum dritten mal komen si und brengen di
ruge ein · Und vatte si der richter hi inne so musten
si alle sweren daz si iz vor nicht gewust haben · und
haben in dem dritten gesprechte erste ruwen · oder
si musten alle dorumb wetten · dorumbe daz si go
te und dem rechten gelogen haben ut C de modo
mulctaꝝ que aurdicib; infliguntꝰ l · Mos qui · Wir
danken ewer ere und ewer weisheit daz ir uns under
weiset mit ewer vornumft · Nu bite wir in einem
rechten zu wissen ab lugen sunde ist oder nicht ·
Diz vorantworte wir und sprechen logen ist mei
ley etliche lugen ist ein leichtuertige lugen · etliche
ist ein schimpflich lugene · etliche ist ein schedliche lu
gen · etliche ist ein notlugen · Nu under disen sach
en der lugen sein drei stucke · eine tegeliche sunde
und mein eine totliche sunde · Nota von lugene ·
Ir sullet wissen eigentlichen ein man lige behend
lich oder slechtlich oder welcherlei weise er lige di
lute do mit zu tuschin so sundiget er yo · wen der
lugenhafte munt tot di sele · ut xxij q · ij · Pr̃ ceteris
ōis mendacio nec simplici ūbo debet quēqm̄ decipe
quia quomōlibꝫ mentitur quis occidit animā · Nō
Ir sullet wissen daz wir hi nicht sprechen wollen von
den lugen di do sunden brengen sundern wir wolle
von den lugen reden do der richter sein gewette an
gewinnet ꝛ ſ · Nō · wen der greue ꝛ ſ̃ · Ir sult wis
sen der kunig ist richter ubir alle lant · C · de veteri iu
re enucleando l · tanta · ſ̃ l · iij · et · xxv · ſ · der kunig
ist gemeiner richt' ubir alle ꝛ ſ̃ · Nota · Ir sullet
wissen dorumb daz der kunig allen enden nicht
gesein mag dorumb so hot er richter gesaczt di
vort richter seczen · als der kunig seczt di fursten
di fursten di greuen · di greuen seczen vort di gogre
fen do si selber nicht komen mugen noch auch do
nicht kegenwurtig sein mugen vor manchualdikeit
irs gescheftes C de pedaneis iudicib; · l · Placet ·
Racio · Und dis ist dorumb daz si do selber nicht
gesein mugen · und wenne si den selber do sint also
der kunig in des greuen gerichte und der greue in
des gogreuen so ist vorgangen di sache der un
schuldigunge siner unkegenwurtikeit dorumb so
vorgeet auch des gogreuen gerichte daz si durch d'
sache wille hatten · ff de diuisis regulis iuris l · cum
principalis causa · Nota wi ein richter sinen hern
oder ander fursten oder ritter oder ander erbare lu
te eren sulle wen er in gerichte siczt · Ir sullet wissen
bei disen worten ist zuvornemen eine lere als di
leges auch us weisen C de officio diuisor iudicum

l · singuli · l · sancimus · Do spricht daz keiser recht
Wenn richter dem richter gleich der in dem ge
richte siczt queme vor daz gerichte so sol in dirre
richter bei sich nemen · Ist er aber sein hoher rich
ter so sol er im entrinnen und kegen im uf sten
als er auch in vor gesprochen hot · Auch sol ein
richter erbere lute bite zu siczen ab si nicht clagē
oder antworten · Ut in auten · Ut abillustribꝫ ꝛ qui
superea dignitate sint ſ · Quamquam predimꝰ ·
coll' v · Nota · Wisset haben si aber sotane gesche
fte so sullen si sten und der richter sol siczen · Ut
in auten e · t · col' v · C · de postulando · l · Quamuis
Cum senatus consultus ul' viri clarissimi sunt
conueniendi · l · f · ſ · gedeun · C · de officio ciuilium
iudicum · l · j · C de officio diuisor iudicum · l · f · Ar
ticulus lix" von belenten richtern und von irm
gerichte · und wer richten sol von kuniges ban
ne in einer vorte ist · ab ein richter bei kuniges
banne dinget der nicht bannes hot · wi ein
richter ein ding heien sol · ~

Quumodas accusaciones ꝛ iniurias impositi
ones inder nisus iurisdicione potest iudicare
ꝛ ubiqꝫ locoꝝ si accusacio tp̄m non tangit · ut si
bannitus criminalit' accusatur · de hac inder
nisi illegittimo iudiciali sub imperij banno ag
noscere potest · Sub imperij banno neminem licere
cognoscere nisi ei qui ipsum bannū abimperio
sanctitum est · Qui bannū regalem semel
a rege suscepit eum secundario a rex aliquo
susceperit moueatur non suscipiet · Juniua ug
etiam non nisi unus bannus esse potest · Nō
sub anno regali cognoscat ꝛ inuestituram bā
ni a rege non dum postulauit suam pro nul'
inuletet liguam · Non potest ullus comes
legittimum here siue suo sculteto iudicium
an ante omnia sempm debet pfiere iudican
dum · Et ideo abrupso si congruum tempꝰ

Require
g · r · s · –

Registr
tabule

D · ga ·

sût sahcet postulandi iudicandi postulabit
Et post modum eiusdem ī froget si ei timuil
ta 7 indisciplinata iniudicio liceat prohibere ·
Que dum alteq pti̾ulacta quod sic · Tunc p
nusquisqz decca quod eum mouet mediaū
te serendano suā intēnat accusacionem
D 98 Allerhande clage und ungerichte muz
der richter wol richten inseinem ge
richte wo er ist · an ab man uf yn
selber claget · dez mag der richter nicht rich
ten · wen czu echter dingstag under kunige
D 99 banne ¶ Bey kuniges banne muz keyn
man richten er enhabe den ban enpfangin
von dem kunige ¶ wer den ban eins enpfe
D 100 het er darf in anderweide nicht enpfahen
E 0 ab der kunig stirbet · ¶ Binnen vogtey
E 1 mag kein kunigis ban nie sein gehindernet
net · ¶ wer kuniges banne dinget der den
ban nicht enpfangen hot der sol wetten sin
E 2 zuge ¶ Es mag kein richter der bei kunigs
banne dinget echtding haben an seinen
schultheisen vor dem er sich czu rechte bieten
E 3 schol · ¶ Dorumb so sol er dem schulthey
sen dez ersten urteils wagen ab iz dingis czit
sei · und dor noch ob er icht vorbiten muge
dinstete und umlust · wenne im daz gefunde
wirt · so clage ein iclicher waz im werre mit
vorsprechen dorumb daz er sich nicht vorsu
E 3 Noch dem mol wir gesprochen ¶ nue
haben von allen richtern wi si werden
E 4 also daz etliche di werden von kure · Et
E 5 liche von bevelunge · Von den ersten hot man ff
de electis l · j · Von den andern hat man C · de
E 7 officio eius qui mercis alterius iudicis optinet · l · vi
tam · Von den dritten vint man · C · de pedaneis
iudicibz · l · placuit · nota von disen vorgenanten
E 8 richter nach unserm rechte wo man di vint · Noch
E 9 unserm meydburgischen rechte so vint man in
d 2 disem buche von sotanen richtern · Von dem ers
ten vint man ī ar · lv · ꝯ · Alle werltliche gerichte
d 68 r ſ · Von den andern · hat man auch ī ar · lxviii ꝯ ·
wen man abir buset czu einer langen czeit r ſ · No
E 10 d 98 ta · Von den dritten stet in · ꝯ · Alle gerichte und cla
ge und ungerichte muz der richter wol richten
E 11 in seinem gerichte r ſ · Nota wi richter richten
sullen · Nu ir wisset wi richter werden und waz
richter sein · und waz sachen in hindern daz er nicht
d 30 ein richter sein muge ut s · Nu spricht er hi wy
d 98 si richten sullen und spricht · Allerhande clage un

ungerichte mag richten in allen steten · Inie dem
mol daz er spriche muge richten in allen steten
were daz also r ſ · Contra · Also der text hi spricht
Ein richter muge richten in allen steten · were daz
also so were der text unrecht ī l · iii · ar · lxii ꝯ ·
Gerichtis sullen warten alle di ding pflichtig sin
von der alz di sunne ufget biz czu mittage czu
rechter dingstat r ſ · und vorleiten sin gerichte
anders wo alz er hi spricht er muge in allen ste
ten richten und daz were wider gener · pi · sed
e sort me · So sol der werltliche richter nicht ge
richte sitzen in geistlichen steten daz ist an di ste
te di gewiet sein · und in husern der unkeusch
heit · und in liethusern · und in allen unerlichen
steten sol kein gerichte sein · auch sol iz nicht in
vorslossen husere sin · C · de sentencijs ex beriaculo
rijs om̄ iudicum · l · Cum sentenciā · ff de diuersis
regulis iuris l · Omnia quecumqz · Ex · de appella
cionibz c · Qua fronte nos consulē ualeas non in
deinus cum dicantis ordinem iuris puitere Saluao
Dez vor antworte wir und sprechen ī in allen ste
ten mag ein richter richten in seinem gerichte · daz
ist nach dez rechtis notdurft aber er wol spriche
in allen steten daz ist in steten di erlich sint und
nicht unerlich · Ab ein man czu dinge geladen we
und er queme an di rechte dingstat · und der rich
ter hette sein gerichte andersweten und dirre vor
sumete sich und der richter want in umb sin ge
wette · dirre spreche ich bin komen an di stat di
uns allen usgeleit ist · do wir recht nemen und ge
ben daz ich beweisen wil wi mir ein recht urteilt
daz ich gestanden bin · Spricht vort der · wer ich
nicht abir gedinget habe · und bit meynem rech
ten urteil czu vinden ab ich ichcht nie pflichtig
bin czu sten wen an rechter dingstat oder waz dor
umb rechte sei · Hir uf sprech wir ein rechte · der rich
ter sol sein gerichte nicht vor wandeln von einer
stat uf di andern an redliche sache · und wandelt
er daz gerichte denne und lest daz nicht kundi
gen uf dem marke mit dem fronen boten er
hot kein gewette von den czumodern di sich vor
sumet haben adir nicht gestanden sint si haben
joch gewolt oder nicht · hot ers aber lasen kundi
gen und hat sich hir an mit urteilen bewart ·
umb di sache dy im dor an hinderte daz er do
nicht richten mochten so muss im si wetten von
rechtis wegen · wi sol sich der richter hir an be
waren · Hir uf sprechen wir ein recht · wen sein
ding geheget hot mit rechten urteiln so sol er

Require ·z·f·

Registr. tabule

eme schepphen mugen ane dem mol daz er sin
dinc siczen solde zu rechter dingstat daz er nicht
enmochte mag durch unge wideres wille und
durch daz wille daz lute dessen nicht gehindert wer
den · und ich nyn die dink durch gemachis wille
her geleit daz ich kundigen wil lasen · lute mey
nem rechten urteil zu vinden ab ichs tun muge
meinem rechte unschedlichen oder war dorumb
recht sey · So sullen di scheppfen teilen ez sei seim
rechte unschedlich · Nota uf diz wort · In allen
steten · daz ist in allen enden dar er mit urteile
dinget · und di sache nennet worumb daz der
dinget · Nota · Auch so spricht er allirhande cla
ge contra · Were diz also so mocht er auch geist
liche sachen richten · daz mag er nicht tun · daz
er daz nicht tun muge · daz er ubir geistliche sa
chen nicht richten muge daz wolle wir bewisen
mit drierlei racio Nota ubir welche sachin der
wertliche richter nicht richten sol · Primo · Zu
dem ersten mol · ab di clage geistlich gut antreffe
Ex de foro competenti · c · Si diligenti z f · Asse
rimus te usque ad hec tempora z c · c · Significasti ~
Nota secundo · Zu dem andern mol · ab di cla
ge geistliche lute antrife · ut J[illegible] ut clerici
capit[illegible] conveniant[illegible] (Scheppfen) eps c · Si
uo Coll · vi · Vt ij · q · vij · Sic sacerdo
tes z reliqui clerici a sclaricu[illegible] laicorum exclu
duntur actione ita illi ab illorum sunt excludendi
z alienandi criminacione · wen in eines andern
korn sol nymant sine sichil liten czu snyden
Vt vj · q · iij · Scriptum est in lege per alienam
messem transiens mensam falcem mittere non
debes z f · Nota tercio · Zu dem dritten mol ab di
clage uf einen toten ginge · und do man nicht
wolste aber tot were · ff · qui sine appellacione de
cesserunt non possint · l · iij · Nota per forma solucio
nis · Diz verantworte wir · und sprechen · daz
ist war daz der wertliche richter ubir geistliche
lute nicht richten sol · daz ist war · clagen si ab
czu wertlichem gerichte ubir wertliche lute si
mussen do wider antworten ut iij · q · viij · Cuius
in agendo qui observat arbitrium eum hic z con
tra se iudicem in eodem negocio non denegetur
Nota · Doch so sult ir eigentlichen wissen daz
auch wertliche richter gwalt haben czu richte
ne ubir geistliche lute welche di sachen sin · Re
z f ac · j · t · Von der grose der zweier fursten daz
ist von dem pabeste · und von dem keiser · In
glo · Nota Und dorumb so spricht er hi · Aller

hande clage und richte z f · Di im czu behoren
weren ich sachin di sime gerichte nicht an
gehoren do darf er nicht richten · Ab ein cleger
und ein antworter beide uz einer stat quemen
in einer andern stat vor einen richter do er nicht
richter were mocht er si do entscheiden oder
nicht · Hi uf sprech wir ein recht · er mag si
do nicht entscheiden · wen er ist do nicht als ein
richter · wen er ist aldo als ein slechte man · Ko
men abir czwene uz einem andern gerichte vor c26·
in in sein gerichte den mag er richten c · de recto
iure prorum · l · Iustissimus · Nota · Ane ab man
uf in selber clagit Nota ab ein man mit eim
richter teidingen sulle wi man tun sol · Ir sult
wissen hot ein man wider den richter czu tey c27·
dingen der sol in mit rechten urteilen uf breng
en also ir horen sult in dem richtsteige · so sol der
richter uf sten und einen andern an sine stat
seczen der sol ein richter sein · Nota welche sa
chin sotan richter richten muge · und welche sach
en er nicht richten mag · Ir sullet wissen ein c28·
underscheit · worczu der richter gekorn wirt ·
genen richter · daz sult ir eben merken di clagen
weder ab di clage uf gut antrift oder pein ~
Geet di clage uf gut so mag der gekorne rich
ter richten · c · ut omnes tam civiles quam milita
res · l · Nemo ex iuris · Geet abir di clage uf pein
so daz di clage den leip an tritt oder ere so sol sin
ubir richter ubir in richten · c · ne quis in sua cau
sa sibi ius dicat · l · j · Nota · Abir ubir einen schep
pfen z f · Noch dem mol daz er gesprochen hat c29·
welcherlei clage der richter richten muge · Nu
seczt er auch wo man ubir etliche lute richten sulle
und spricht daz man ubir scheppfenbar lute nicht
richten muge wen in der haesten dingstag · daz
ist dorumb daz si eim iclichen rechtes helfen sullen
dorumb sol man auch do rechtes ubir si werten
Daz sult ir wissen diz ist anders czu vornemen
Daz sult ir alsus vornemen · Ist diz in stat ge c30·
richte daz sol man so halden ab man ubir eynen
scheppfen clagen wil daz sol tun vor dem vollen
dinge do der richter kegenwertig ist mit alle sey
nen scheppfen wo di clage den leip und ere an
trift · In lantgerichte abir daz selbe do sol man
laden vor di lantscheppfen ab der cleger in der gra
veschaft besessen ist · Und auch ab di clage eine
leip oder an ere geet · oder ab iz eine hantheste tat
sei · c · ubi de criminibus agi oportet · l · ij · Nota · Der kun B 99
gis banne z f Der kungis twange oder hulden ~

Ir ſult ſo vornemen wo man dinget undir kun
gis banne wer do bufellig wirt der muz bufellig
wetten ſechcyg ſchillinge · ut ſ · l · iii · ar · lvii · c · von
gewette · § pfalnczgreuen und lantgreuen dinge
auch undir kunigis banne · und der greue wet
E 31 · B 100 · te man auch ſechczig ſchillinge · r · ſ · Nō · Ir ſult
wiſſen diſen ban od' twanc ſol der kunik hen eins
czu einem lehne · und dorumb ſo ſprichet er alhi ·
E 32 · wer den ban eins enpfehet · r · ſ · Nō · Dynmen ey
E 33 · ner voyter diz iſt meiner grauelſchaft · Ab nu
einer ſein dinc hegte und dingte bei der kunige
banne und der antworter der ſpricht er wolde
vor im nicht antworten wenne er dinget un
der kuniges banne ſo muz der den banne vor
dem kunige mag er nicht volkumen · waz hot
E 34 · er denne vorvallen · Diz vorantwort herre Ecke
und ſpricht · wer by kunigis banne dingt der
den ban nicht enphangen hat der ſol wetten ſi
E 35 · ne czunge · r · ſ · Nō · Iz enmag kein richter der by
kuniges banne dinget · Worum ſol dirre ſich
E 36 · vor dem ſchultheiſen cu rechte gebiten · Diz vor
antworte wir und ſprechen iz iſt dorum wer ubir
anderlute richten ſol der ſol ſelber ane wandel ſin
vt v · q · v · Non vos iudicetis maliuolos qui cri
men alcius iudicatis magis quippe innocentes
non eſtis iudicando autem quia ſi tres quos iudi
cando corrige potestis Nota von der forma wi
man ein hegen ſol noch ſtat rechte und noch
E 37 lantrechte · Noch der wyſe wi man ein dinc he
gen ſol zu maydeburg wen ez kumpt czu mit
ten morgen daz iſt alz frumeſſe gehalden iſt ·
So kumpt der richter und di ſcheppen ſo ſeczt
ſich der richter · und der ſol haben ein ſwert ub'
E 38 · ſiner ſchoz Nota von dem richt' · Ir ſullet wiſſen
e wir diſe materia anheben ſo ſult ir wiſſen waz
ein richter ſei und worum ein richter heiſt · Ein
E 39 · richter heiſt alz vil alz ein recht teiler · Nota ·
Daz ſwert iſt im bevolen von gotis wegen vn̄
der rechten wegen · und von dez riches wegen
von dez keiſers · und von dez furſten wegen · von
ſines amechtes wegen · von ſines eides wegen ·
den er got und den heiligen riche · und dem h'
ren und der ſtat · und der gemeine beide arme
und rich · als ſ · l · iii · ar · xlviii · § ughō · vint man
diſen eit · ut xxiii · q · v · Non ſolum homines mi
niſtri ſunt ultores ire dei hii qui malum agunt
unde non ſine cauſa gladium portant ſz eciam co
rum e fortitudines que appellantur ſuvor rura ſi
E 40 · Nota · Und dorumb iſt im daz ſwert bevolen

daz man da bei bekennen ſol daz ein richter
iſt von diſem ſwert vint man ſ · e · l · ar · i · von
der groſe und von der underteniklkeit der czwey
er furſten daz iſt pabiſte und keiſer · § · Czwey
ſwert liz got uf ertreiche · Nota wi man ein
dinc hegen ſol · Als man daz dinc hegit ſo ſeczt
ſich der richter czum erſten · und di ſcheppen nid'
wer benke an rechter dingſtat · und an rechtem
dingſtage · und der butil ſol daz volk heiſen ſwi
gen noch alle der weiſe alz ir · in dem richtſtige vint
Nota So ſpricht der richter · Noch dem mol daz
diz ein rechter dingtag iſt bit ich iz ein rechten
czu vrawen ab iz dingis czeit ſei ſo ſol im der ſchult
heiſe oder ein ſcheppe daz urteil einbringen vn̄
ſol ſprechen · Alsis ein recht dinc iſt und iz ge
leit iſt von dem rechten ſo iſt dinges czeit Nō ·
Ir ſult wiſſen wen man dingen ſol undir kun
gis b' · ſ · lui · ar · So vraget er vort aber ſein
dinge icht craft und vride werben muge · So
vint man er muge · So ſpreche der richter · Ich w'
ke diſem dinge gotis vride · und myns herren der
kuniges vride der ſtat vride · und mynen vride ·
und der gemeine vride der armen und der ryche
wer diſen vride breche mit den worten dem gee
iz an ſein [illegible] gelt · wer in enbricht mit
den wer [illegible] e an di [illegible] ken dem gee iz an den
hals und lute [illegible] meinem rechten urteil
czu vrawen ab ich mein dink ſo gehegt hab daz
craft hat · So vrage er vort aber icht vorbute
muge dinc ſlete und unluſt · So vint man er
muge · Ich vorbute allen meinen dingwarten
dinc ſlete und unluſt · und irloube recht und
bute unrecht · und irloube recht czu nemen und
czu geben von rechtis wegen · Nota waz dinc
ſlete iſt · Ir ſult wiſſen · waz dingſlete iſt · Dinc
ſlete iſt daz nymant ane dez richters urloup wek
gen ſol der do dingpflichtig iſt · Daz iſt der da czu
clagen und czu antworten hat di ſullen nicht we
gen an dez richters laube · Ab ſo einer czu dinge
geladen were und geſunde · und beweiſte ſich
und ſprech her richter czu dinge bin ich gela
den und ſte alhi und bewiſe mich der richter
ſpreche beite der gemeinen urteils dirre ging
weg · der cleger queme dor noch · und ſprech eine
N hab ich czu dinge geladen laſſu mit ewern
boten vragt in abir ſo ſei und kundigt worum
er in geladen hat · Spricht der richter er ſulle
auch der gemeinen urteils warten · Queme im
der antworter nicht wider oder were iz were und

den czweim wer do stunde mochte er dem an
dern czu schaden yagen oder nicht. Der ist
sprech wir ein rechte. beweisen si sich wol vor
dem gemeinen urteil. und gesten nicht alz in
alz in der richter bescheiden hatte und er niche
gesunde durch dez ungehorsams wille so muz
gener wetten und geine buse geben. sint der rich
ter dingstete vorboten hatte. Nota von vn
lust. Daz ist alle unczucht daz ist mit stosen.
mit dringen. mit tufen. mit strampfen. mit ru
nunen. mit schelden mit sweren ane rechte sa
che. mit ander unczucht. di vor gerichte geschen
wider rechte Nota wen ein ding gehegt ist und
ein gehegt ding heisen mag. So clage ein itlich
waz im werre mit vorsprechen et cetera. Jr sult wisse
wen sich diz alles vorgeet alz hi geschriben ist
so ist daz ding gehegt und nicht ee. und so ist
der richter ein recht richter und auch nicht ee.
wen vor waz er als ein ander slecht man. Nota
von gehegtem dinge. Jr sullet wissen noch un
serm maydburgischem rechten so mag kein ge
richte heisen an eylf schepfen und der richter
sol der czwelfte sein. und der frone bote der
driczende. In andern landen so sol mans halde
czum minsten sechs schepfen. oder wi iz der
landez herre erkusit erkennet nach der gemei
ne nucz. Wen alz daz dink gehegt ist so heist
iz nuit ein ding daz czusamne kumpt von dem
richter und von den schepfen. und heist ein cor
pus. alleine ist is czusampt komen von man
cher hande sarme. Doch so hat iz insomer mani
er nicht wen einen namen und heist ein gehe
get dink und wen iz so gehegt wirt so sint si
ein geczug uber einen ydermann der sachen di
do geschen. Und vort me so sulet ir wissen der
richter ist alz daz haup dez gerichtes. di schepfen
aber sint di unemischen glide do der leichnam
und daz houp von geregnet wirt gleicher wei
se ein mensch nicht gesein mag an ein houp. und
daz houpt nicht sine macht und tegrunge nicht
gehaben mag an sine vorderliche glider. Also
mag auch kein gehegt ding sein ane richter
der daz houp ist und ane schepfen di do membra
principalia sint. und welch glid under den gli
dern crank ist dennoch so ist iz ein mensch. Also
ist abern schepfe nicht do ist dennoch ist ein gehe
get dink. waz do geschit daz sint si ein geczug
waz aber do nicht geschit ab iz wol den schepfen

De hiis que fiunt coram scabinis ... iudicii ...

willentlichen were. und were nicht vor gehegter
bank geschen. wil iz der louken den man dorumb
beschuldiget der were er neher czu enken wen in
imre iman winden muge. ez were denne ein ander
gewonheit inder stat. oder ein willkur waz so mit
schepfen besagt wirt daz sol craft haben alz ab iz
vor gehegter bank geschen were. wen wo der nicht
were so weren richter und schepfen als ander lute
von rechtes wegen. et cetera J. ar. vj. l. e. t. von gelubde et cetera
wil ers aber louken et cetera J. e. l. ar. xviij. t. von dem
rechte daz di sachsen wider karls wille behilden et cetera
ij. Articulus lx. von vorsprechen. wen man im
vorsprechen biten sol wi sich keiner mag were
vorsprechen czu sine. wi ein man di erste clage
vorsprechen mag. von stamelde vorsprechin. wer
kein vorsprech sein mag

Sine ferendario quisquis agere vult
et se defendere si eminenti dampno
currere noluerit ut emissa verba
dampnosa per se non posse retractare que
a ferendario emissa fuerint ab eo licite con
festim retractentur que si noluit ¶ Iudex
ferendarium quemlibet invitus postulanti
dare debet et nulli alium nisi ab eo expiat
ferendarius esse nullus negare potest nisi
in iurisdicione in qua residet vel bona pos
sidet vel in qua postulet nisi cognato suo vel
domino vel vasallo vel. Per nimitam aut
sanctitatem vel in famam si vincere nititur
actio extendatur. ¶ Postulant duo unum
uno continenti ferendarium cui eorum dare
voluit in arbitrio est iudicantis. ¶ Pont
etiam duo simul in iudicio est quis eorum prius
audiatur. secus est si unus eorum priorem ac
tionem potuit comprobare. ¶ Titubans si inve
nis cecidit dictis per alium ea potest iterare. ¶
Nullus in causa sua continui verre fern
dator esse potest exceptis clericis dum modo
sit bone fame fideiussorem tenetur obligare
pro multa iudicis et emenda adverse partis non
tamen antequam fuerit perpetrata

Ane vorsprechen muz wol clagen ein
itlich man und antworten aber
sich dez schaden trosten wil der im
do von begegen muge aber sich vor sprecher ¶ 39
der er sich erhalen mag alz er bei dem vor
sprechen woltim muz di weil er an sines
vorsprechen wort nicht get. ¶ Der richt ¶ 40

sol di vorsprechen geben wen man aller erst
bitet und keim andern er werde denne der
ersten loz mit rechte. ¶ Vorsprechen mag
keiner weigern czu sein in dem gerichte da
er wonhaft ist oder gut inne hot. oder da
er recht vordert an us sinen mag odir us si
nen herren oder seinen man ab im di cla
ge an sinen leip geet oder gesunt geet
oder ehre geet ¶ Biten czwene man oder
dry umb einen vorsprechen czu einem
mal daz stet an dem richter welchem her
in erst geben geben wil. ¶ Clagen auch
czwene czu einem mol daz stet auch an
dem richter welchen er erst horen wil. iz
en sei daz ir einer di erste clage geczugen
muge. ¶ Der stammernde man aber nicht
spricht muz sich wol erholen vorsumet er
einen man der vorsprech er ist der muz sich
wol erholen mit einem andern vorsprech
en ¶ Ein iclich man muz wol vorsprechen
sein in dem lande czu sachsen sunder pfaf
fen dem man an sinen rechten nicht be
schelden mag. burgen mus er aber seczen
vor des richters gewette. und vor jenes
busse aber vor bozert, unde nicht ee

c 46 In disem gegenwirtigen buche hot er gesproch
en von dem erbe und ist ein sache do zum mei
sten alle clagen von komen. Wenne hette man
nicht. und vorborgte er nicht so bedorfte er auch
c 47 der clage nicht. ¶ Darnoch hot er gesprochen
von richtern an di man di clage brengen sol noch
dem alz man bedarf. ut s. ina. ut omnes obe
c 48 dicunt iudiciale prouincial s. hec considerantes co.
vi. ¶ Dar noch so hot er gesprochen wi man di
c 49 clage angriffen sol. und spricht daz man daz tun
sulle mit eim vorsprechen. Racio. Ir sullet wis
sen daz recht gibt in einen rat. Recht aber spriche
en solde ein yderman wer icht czu clagen hot
adir sich gegen ymande ver antworten sol dem
rat ich daz ers mit einem vorsprechen tun. Nota
c 60 z hort me. So sult ir wissen daz wir uf disem ar
c 61 ticulo so sult ir vinden nunerley behendikeit.
c 62 Primo. Czu dem ersten mol sult ir wissen wer ein
c 63 vorsprache sein muge. No. secundo. Czu dem andir
mol waz ein vorsprache sey. Nota. tercio. Czu dem
dritten mol. wer keinen vorsprechen haben sulle
c 6e Nota quarto. Czu dem virden mol wez nicz
c 64 an einem vorsprechen sei. No. quinto. wi man
eynen vorsprechen irkeigen muge vorgerichte

No. sexto. Wi ein vorsprache sich weren mu
ge gegen dem der in czu einem vorsprache
bitet. No. septimo. Ab ein man einen vorsprech
en hette ab man im den nemen muge adir
nicht. Nota octavo. Czu dem achten mol. waz
eine kromen daran hot der do teidingen sol
daz einen vorsprechen hot. nota. nono. Czu de
nunden mal von eines falschen fursprechen
pein. Primo bite wir meinem rechten urteil
czu irvaren wer ein vorsprech sein muge. und
wer kein vorsprache sein muge. Diz vor ant
worte wir und sprechen. Ein vorsprech mag
sein ein iclich unbescholden den man mit kei
nem rechte vor werfen mag di mugen der lute
wort furen mit rechte. ii. s. e. Nota wer dy
sint di nymandes wort sprechen mugen. Di
abir nymancz wort sprechen mugen daz ist der
si nicht mugen vorsprechen sein. Wir sprech
en vor ein recht man mag vorwerfen eigen
lute. und toube lute und sinnelose und kinder
und mugen nymancz wort sprechen von rech
tes wegen. l. de postulando. l. f. iii. q. vii. Infa
mes procuratores esse non possunt vel patroni
causarum. Sunt autem tres ordines eorum qui pos
tulare prohibentur. Est autem postulare desiderium
suum vel amici sui in iure apud eum qui iuris
dictioni preest exponere vel alterius desiderio contra
dicere. ¶ Nam ut similiter non postulantium
tres ordines sunt. Quidem prohibentur omnia pos
tulare. vel propter etatem ut minores xvii annis vel
propter casum ut surdus qui prorsus non audit. ¶ Alii
prohibentur ne pro aliis postulent. vel propter sexum ut femi
ne vel propter casum ut utroque lumine orbati. vel propter no
tam turpitudinis ut hii qui corpore suo muliebria
passi sunt ne forte in predonum vel hostium captivi
ta probantur. ¶ Similiter qui capitali crimine vel causa
calumpnie publici iudicii sunt dampnati. vel
qui operas suas locaverunt ut cum bestiis depugna
rent. Interea pro aliis postulare prohibentur. hiis
personis pro se allegare permittitur pro alio postulare
prohibentur. nisi forte tutelam impuberum vel curam
adolescentium non affectatam sed necessariam ami
nistrantes. ¶ Permittitur etiam eis postulare pro
parente patrono vel patronis etiam et liberis fratri
bus et sororibus socru socero genero nuru vitrico nou
erca privigno privigna pupillo pupilla furioso fu
riosa fatuo fatua surdo prodigo et adolescente. Ite
prohibentur hiis quibus propter infirmitates curatores dari solet
ut qui negociis suis aliquo perpetuo morbo sup

esse nō possunt. Omnes autē qui nō sponte s; nc̄ria cinguntur officio sine offensa possu
ilate p̄nc̄ ī si hijs attentur· ī ꝑfessione aduocatorꝰ· Sicut in· ii·l· C· de postulando· ſi inuenian-
tur cum subnomine honoratior extrinsis negocijs q̄
tuenda susceperint emolimentum sibi cēt partis
aim grauit dampno litigatoris temptatoris inue
nire ꝛ ʃ· Nota von den andern di nicht vor
sprechen noch auch parratores sein mugen·
Ir sult auch wissen· keczer iuden heiden· und
vngelobige lute mussen auch nicht vorsprechē
sein wider cristenlute· C· de postulando· l· nemo
Ex· de iudeis ꝛ sarracenis ꝛ hereticis c· Excommuni
camus itaq; ꝛ anathematizamus omnem heresim
extollentem ꝛ ʃ· ij· Credentes p̄terea receptatores
defensores ꝛ fautores hereticor̄ excōi decernimꝰ
subiacē firmit̄ statuentes· ut postq̄m quilibet
talium excōmunicacōne notatus ꝛ· N· ō tno·
Di auch kein vorsprechen sein mugen das sint
pfaffen und munche und acoliti und alle ge-
wiete lute mugen keine vorsprechin sin in
weltlichem gerichte und in weltlichen sachin
und alle geistliche lute· Ex· Ne cl'ici uel monachi secularibus negocijs misceantur· Multa sunt ne-
gocia secularia de quibus pauca ꝑstringam⁹ ad q̄
ꝑtinet omnis carnalis concupiscencia quicq; plus
iusto homo appetit turpe lucrum est munera
iniusta accipere· ul' caaui dare p aliquo seculari ques
tu p̄cio aliquē conducē contenciones ul' lites
ul' rixas amare· ecce talia ꝛ hijs similia nullus
altaribus deuinctus necnon ꝛ monachis omnino ꝯ
tradicimꝰ· de quibus ait aplus Nemo militans
deo implicat se secularibus negocijs· Sacerdotibus
tus ꝛ clericis publice denunciēs ne ministri laicor̄
fiant ꝛ ʃ· Sed nec procuracōnes villar̄ aut iuris
dicōnes seculares sub aliquibus principibus ꝛ secularibꝰ
iuris ut iusticiarius fiat clericorum quisq̄m exercere
ꝑsumat ꝛ c̄· Nota· Das auch dise vorgenan-
c 83· ten als pfaffen und munche czu weltlichem
gerichte nicht procuratores sein mugen das lie
weiset das das geistlich recht· Extra de postulan-
do· Ex parte tua fuit ꝑpositum q quidam canoni-
ci regulares non solum in causis vi in causam inforē
sibi causis ꝑsumunt aduocati exercere cum q; ob
iutur eis quod non p̄nc̄ inforensis ꝛ ʃ· nota· Das
geistliche lute nicht vorsprechen sullen sein das
vint man auch xvi· q· j· Placuit v̄ s̄· Nota in wel-
chen sachen pfaffen und geistliche lute vorsprech-
en mugen sein czu weltlichem gerichte Doch

sult ir wissen is sint sachen do geistliche lute
mugen wol vmb teidingen czu weltlichem ge-
richte als vor ir kirche vor vater vor muter vor
swester vor bruder vor swoger· und sunderliche
vor alle sine mogen· vor arme lute di unmaug
haben di vor si teidingen wollen wollen durch
got und di sich selber nicht vortreten kunnen ex
de postulando· Cum sacerdotis sit nulli nocē alibi
autem velle ꝑdesse non nisi ꝑ se ipso ul' ecclīa sua
ul' si necitas immineat pro ꝑsonis coniunctis aut
miserabilibus sibi licitum est postulare ꝛ ʃ· vt xxiij
q· v· Denique si non p̄t alteri subuenire v̄ alt' ledatꝰ
comodosius ē neutri iuuari q̄m grauari alterū Vt
iij· q· vij· Tria v̄ Infames· v̄ Pcutitur eciam c aa·
ꝑparente v̄ s̄· Wer auch kein vorsprech sein mag
Auch wisset· wolde auch ymant kegen dem an-
dern teydingen· und teidingt er mit drew wor- c 90·
ten der sein wider sache wer der darf im czu recht
nicht antworten wen ir sol nymant des andern
wort sprechen mit drew worten wider vor sich
selber noch vor einen andern· Vt iij· q· iij· Nullus
manoducatur ad causam sed accusatores ꝛ accusati
equa audiantur racione iuxta quod ordo exigit·
· N· ō· Auch sult ir wissen wer in der selben c 91·
sache schepfe adir richter gewest were und ist
di clage peinlich der mus do kein vorsprech sein
C de assessoribus l· vltima ꝛ Nota Der auch amuch- c 92·
tig were der sol auch nymandes vorsprechē sein
non rechtis wegen· ff de postulando· l· j· ʃ· Hoc e-
dicto ꝗ Ait ptor· et iij· q· vij· Tria v̄ s̄ v̄ Similiter c aa· ꝛ ʃ·
In welchen sachen si vorsprechen sin mugen Ir
sult auch wissen das di vorgnanten als pfaffen c 93·
und munche oder ander geistliche lute· also vor
ir eldern und vor dem der eigen er was· und vor
er eldern· und sin kinder und swester und bru-
der und tochter man sinnes weip und stiffeter·
und stifmuter vorweisen toren· und meyde und
vormundige kinder· und vor armelute· ut iij q·
vij· Tria ꝛ c̄ v̄ ꝑmittitur eciā postulatē s̄· nota c aa ꝛ ʃ·
Ir sult wissen von der hi vor gesprochen hat di c 94·
so der lute wort sprechen mugen di auch vorge-
nant sint der sint somme lute di amuchtig sin
in denen sachen· ut s̄· ꝛ Nota· Kempfen odir mit c 95·
iren staten di mugen nymandes wort sprech-
en· Vt ff de postulando· l· j· ʃ· Item senatus ꝛc̄
von den di der lute wort nicht sprechen mugen c 96·
di vint man in disen vi̊s· Lumnibus cassus mlr' nisi
ebrius passus· Adiector pene seruus puer attor a-
rene· Si sint infames ul' serius aut mutilatus

Registr tabule · Requir · ȝ · 7 ȝ ·

E 97 Penip aut monachus vl' canonicus regularis
Nota · Unmichtige lute · und di selber begunnen
czu antworten di sullen auch keinen vorsprechen
haben · Von rechtlosen di keinen vorsprechen
haben sullen von den vint man ȝ · e · ar · xlvij §
Alle di unelichen geborn sein 7 ȝ · Von den an
dern di selber geantwort haben vint man l · iij · ar
xxix · § Vorsprechen sol der dar ben der selber ge
antwort hat · In dem ersten heist er vorsprechen
einen vor münden · Und daz geschit oft in dem
rechte daz man daz eyne vor daz ander nennet
ut j · q · ij Salvator ĩdicit in ewangelio circa fine
seculi pseudo xpos 7 pseudo p̃phas surgẽ 7 mul
tos seducẽ 7 fideles suos multos ĩmunitos nullas
h̃itaturos p̃sumus inferni non p̃valituras · p̃in
de ut ait aplus Oportet esse hereses ut qui p̃bati
sunt manifesti fiant · Oz nos cum p̃pha eradiso 2
surgẽ 7 murum ponẽ p̃domo isrl' 7 cum aplo p̃mul
tas tribulaciones intrare regnũ dei 7 ȝ · ex · depacia
conbus c · Cum inerulis · Nota secundo waz ei
E 98 vor sprechẽ sey · Ein vorspreche ist der sines sel
bis sache oder sines frundes vorbrenget und sine
begerunge kundigt und widersprecht dem der
siner begerunge wider ist · ut ff de postulando
l · j · § j · ve · iij · q · vij · Infamis 7 ȝ v · Est autem pos
E 62 tulare desidium suum vl' amici sui v' ȝ Nota t
cio wer keinen vorsprechen haben sol · Ir sult
E 99 wissen wer di sint di keine vorsprechen haben
E 90 mussen daz sint alle di unelich geborn sint odir
E 60 di rechlose sint · ff · ȝ · Nota quarto · Waz nuez
E 100 an einem vorsprechen ist · Wir sprechen an einẽ
vorsprechen leid sotan nucz und fromen ab ein v'
sprech nicht daz ist aber misse sprreche · Und in der
richter vor dem urteil fraget als rechte ist aber
an sines vorsprechchen geet odir nicht · odir
ab iz sein wort ist daz mag er widersprechen ab
er wil · unde bleibet der ane wandel daz er nich
tin mag aber keinen vorsprechen hette · e · de
E 61 errore advocator · l · errores · Nota quinto ·
F 0 Wi man einen vorsprechen irkrigen mag · Wir
sprechen man irkriget einen vorsprechen mit der
E 40 richters urloup und gebote · weres daz ir der
nicht tun wolde der richter darf in czum andn
E 49 mal nicht haren · ve · iij · q · vij · Cum 7 e v' omis 7 ȝ ·
Si quis ad cõmonitus audice 7 ca excusacõne q
nequeat conp̃bari p̃ p̃a auamq; patrociniũ deneg
F 1 gavit aurae 7 c · Nota von vorsprechen · Wi sich
ein vorspreche behelfen sol in dem gerichte · ff ·

Kuchslag · c ȝ · 7 ij · iij · l · j · Nota sexto · Wi ein v
spreche sich weren muge gegen dem der in de
in czu einem vorsprechen bitet · Wir sprechen
ein vorspreche mag wegern wort czu sprech
en uf sinen herren · und mag · und man · un
vor sinen vient · Nota Diz sol man so verne
men ab ein man einem vorsprechen gu worde
te von dem richter · und der vorspreche sprec
herre her richter der ist mein frunt uf den er
teidingt · oder here er ist mein vient · und bite
meinem rechten urteil czu vinden ab er sein w
mit rechte ledig mug sein daz er sein wort
nicht sprechen durfe oder waz dorumb recht
sei · So vint man er sei iz billich ledig · ff · ȝ e ·
Abem man mit dem andern czu teidingen hette
und hette sein widersache einen vorsprechen
den er gerne alz er in dursichtig wurde vor
gerichte und spreche herre her richter ich bite
eines mannes der mein wort spreche und bi
te einen · N · ab der nu spreche ich sol dem
herr sein wort furen dem hab ichs gelobt ·
Spricht den gener wider · Daz besete ich mu
euch here her richter und bite meinem rechten
urteil czu vinden aber sich do mit weren mu
ge sint daz er in disem gerichte besessen ist
und er noch an sein wort nye komen ist Ab
sein wort nu nicht furen sulle uf sein gelt ·
oder waz dorumb rechte · Hir uf sprech wir
ein recht · er mag sich den sachen nicht entsla
gen er muz sein vorsprechen sein umb sein gelt
sint er gemeiner vorspreche ist · e · de penis · l ·
moris Nota · Ir sult wissen kein vorsprech mag
weigern der lute wort czu sprechen an ab dy
sache uber sinen herren mag oder man ab er
beerbit ist in dem gerichte do er seine clage o
der sache vordert anders mag mans im nicht
gebiten · Nota septimo · Abem man einen
vorsprechen hette ab man dem nemen muge
mit rechte oder nicht · Hir uf sprech wir ein
recht · wer ein vorsprechen vorgerichte mit der
richters urloup den mag im nymant nemen
czu dem dinge · aber an sein wort mit rechte ten
dinge komen di weil er im sich der andern
nicht ab gesagen ist · von rechtes wegen · Als wir
gesprochen haben von den vorsprechen ab man
vorsprechen niten muge daz si ems mans wort
sprechen umb gelt ab si daz tun mugen czu
rechte oder nicht · Ir sult wissen daz wir euch

gerne mit slechter rede vnd wiseten uf daz
daz euch bequemelicher were czu euwer vor
nunft. Nu kumt iz oft daz wir euch gerne vn
derweisten als wir beste kunden. Nu halden
sich di heiligen recht als leges und geistliche recht
oft wider unser urteil czu stunden ane vorsichti
keit schriben di wir wol mit rechte beweisen
mochten als vns anvechtunge do von entstunde
q° Der sei wir gefragt umb recht ab em vorsprech
gelt muge nemen umb sein anwecht. Nu
vns di recht so si truwen und uns nalens wol
so wol doch dise vrage vor antworten als vns
dochte daz iz besteen muge mit dem rechte.
Re° Und sprechen er muge iz nemen mit dem rech
te. und tun daz mit rechte wen ein iclich dyn
ist sines lones wirdig. Propositum arguitur
parte negatiua. Ir sullet wissen diz ist wid
vil lute sulle wir daz vorantworten uf daz
recht als recht ist. So were diz urteil falsch.
wen alle di ein sache beschirmen di tun vn
recht. Assumptum probatur. Daz beweise w
also. alle di ein sache beschirmen enczwer si
beschirmen ein vnrechte sache oder ein rech
te. wen beschirmen si ein rechte sache und
schaden wen wider sachen so tun si unrecht
wen ein ydermen sol nymande schaden dur
ch sines fromen wille. vt ex. de vita et hones
tate clericorum. Cum ab omni specie mala precipi
at apostolus abstinere. et j. Sane ad audiencias apla
tus nostri peruenit. quod cum delegatione nostra cau
sas susceptis pertractandas more secularium su
per decimam litis ut pro alia porcione circuitum con
suetudine preter expensas victualium cum liti
gantibus receptis pignoribus et j. wen daz
recht lobt di rechten und strafet di ungerech
ten. vnd dorumb spricht salomon in sinen
bywortten. Ich locke di gerechten mit milch
di unrechten volgen mir nicht. vnd wer den
durch siner girheit wille unrecht tut oder
recht. der doch nicht doran recht ist dorumb
sol er sich miten lasin. p. Secundo. Wen wider
man leset sich miten uf unbescheidliche sachen
wen Bernhardus spricht meiner summa di er
gemacht hot uf dez rechtis vornunft. Eyn ma
sei an sime rate vorsichtig und an seiner hulfe
getruwe. daz mochte der nicht tun der eins man
wort spricht oder eines rat gebe ist umb gelt.
Nota. Daz durre nicht getruwe mugo sein an

sein rate daz beweise wir do mite. wer den an
red uf krig der red ny nicht mit truwen. wen w
den andern red und weiset uf bescheidenheit
der red mit treu e in wen wen in gerecht eyn
man ist doch so mag im sine rechtikeit so nymm
gehelfen er kumpt iz po inschaden. und daz we
nicht ein getruwe rat noch hulfe. wen treu we
und unrecht mugen mit einander nicht besteen
p. Tercio. Vort me. Daz recht ist heilig und
dorumb daz heilig ist dorumb sol sich nimant dor § 12
czu miten so lasin. wen daz heilige recht sol man
nicht uneren wider mit kaufen oder mit miten
oder mit vorkoufen nicht uneren. Ex. de cond. in deb.
l. prius §. Est quidem. C. de veteri iure enucliando
l. Deo auctore. in d. Daz man daz heilige recht
nicht uneren sol uf daz so spricht auch dauid. ez
ist besser daz mi di ungerechten strofen wen daz
mi di bosen loben. und dorumb sol sich keiner
lasen miten czu einem rate noch czu einem vor
sprechen. wer anders frum und biderb ist. Nota
Solucio. In disem argumento daz hi vor geargwiret § 14.
ist daz er sprach vor sein assumptum. Alle di eine
sache beschirmen enczwer si beschirmen recht daz
ist war. und ab si wol eine rechte sache beschirme
so tun si unrecht daz ist nicht. der wer mit dez rech
tis bescheidenheit bepegint mit einem unrechten
und den schat mit dem rechten der sein ungerech
tikeit mit gedempt wirt der tut nicht unrecht.
wen di recht sint dorumb gesaczt daz man di un
gerechten mit twingen sulle. Vt ix. d. Facte sunt § 16.
leges ut earum metu humana coerceatur audacia.
et j. ii s. Vnd sol man unrecht vortriben mit de
rechte. und komen den alle lute dez rechten nicht
so ist iz billich und mugelich daz man dem icht ge
be vor seine koste und vor sein erbeit. Wers aber daz
ein man ein gedinge vor machet der vormeide sich
und daz sol nicht sein von rechtis wegen und dor
umb so mag er ein gelt vordern uf ein mesliche
summa und erlich ist vor seine mue und vor sein
erbeit wen er der sache ein ende hot und nicht
ee. Ad secundum. Czu dem andern mol. daz er f r § 18.
spricht ein man et j. Daz ist war. hi red einer de
andern nicht uf krik sunder er weiset in uf daz
in daz er sich mit dem rechte unrechter gewalt
weren sol und daz einer daz mit truwen sol dor
umb so gelobit man im sein sollarium daz er
vordern sol und mag. und nemen mit rechte.
Der wisset daz do Bernhardus spricht daz ist ein

Registr. tabule | Requir. § 7 J.

nit und nicht ein recht ut xxxiij q. iij. Scanus v. s.
§ 18 | § 17 | Notarium. ~ Zu dritten mol. daz er auch sprichet
daz man der heiligen rechtis wisheit nicht vorkou
fen sol daz meint er der ~ (l. ...) rechtis urteil sol
man nicht vorkoufet. Vt J naut. Vt J udices sine q°
quo suffragio fiant. § Si igitur. Coll. ij. J naut. Vt
litigantes iurant quia neq; promiserunt duo iudicab;
§ Preterem Coll. ix. Et ij. q. vj. Diffinitiua quoq;
sententia que condempnacionem uel absolucionem
non continet pro nulla habetur. Ex de uita et honestate
clicor. c. Cum ab omni specie mala v. s. Et c. Cum pro
| § xj. | uocare necesse non e. l. venalis Nota Do sprech
§ 19 | en di rechte daz di so vor gerichte komen sweren sul
len daz si den richter nach nymant von sinen we
gen ichtis geben haben durch sines richtens wille
noch daz ymande icht geben wollen. wen nen v
sprechen. do vint man offenbar daz ein vorsprech
wol muge gelt nemen Nota. Alsus vint man
§ 20 | auch de diuisis cognicionibus. ex de ordinariys. l. Si
cui da spricht daz recht daz man wol muge nemen
umb etliche sache hundert gulden und nicht me daz
vint man auch C de officio aduocator diuisor iudi
§ 21 | cior. l. forum. Do spricht daz recht. waz ein man
mit vorsprechen vordint der darf er mit sinem vater
noch mit sinem bruder nicht teilen ab er wil und
mag iz wol alleine behalden aber wil az der von
§ 22 | ber sinen tomp. Contra conclusionem. Wir sprechen
daz euwer conclusiones di wider unser urteil ge
sazt sint. und wider unser questien und sprechen
ez ist nicht. daz do stet di sachwaldigen sullen
sweren daz nimant nicht geben wen dem vor
sprechen und auch daz er ietlicher sache hun
dert guldem vordinet und daz er auch spricht daz
er daz nimant erben darf aber wil. Nota Ir
§ 23 | sullet wissen daz mans nynderthindet in unserm
rechte daz man einen vorsprechen icht geben
sulle noch auch kein gleichnisse wider gebot. vñ
sint iz deme in unserm rechte nynder stet so duchte
uns daz wir im nicht pflichtig sein czu geben ab
wir im icht gebin daz ers mit rechte nicht nemen
muge. Nota ad questionem ab man einen vor
§ 24 | sprechen myten muge 7 J. Wir sprechen er mag
vor sine koste ein gelt vordern noch der sache ist
di sache slecht als umb schult do nicht wen yo od
nem uf ist do sol er nicht me von haben wen eine
schilling pfenninge di genge unde gebe sint in
§ 24 | dem gerichte do er di sache vordert Nota. Ist ab
di sache uber velt so sol man anderthalben schilling

oder czum hoesten czwene schillinge und von der
myle ein schillinge ist aber di sache groser behe
dikeit an ist so vil hoer aber me. Nota. Diz ist
gesprochen wo man di vorsprechen [belent] hat czu der [als]
schepfen bank als czu maydeburg. wo si aber nicht
belent sint noch bestetigt. do gibt eime iclichen
noch dem daz er vornunftig ist und vordinen
kan der mag sich mit einem vordingen und scha
ffen czu seime rechte nicht. Wold ymant wider diz
reden und sprech man fundes in disem buche ny
dert daz man im icht gebin. und sprech leichte er
er mustes tun so were aber in dem gerichte be
sessen were und beerbet und do er icht czu schaf
fen hette vor dem gerichte. Do mit so beweiset
man nicht daz ers umb sust tun sulle und daz er
do von nicht nemen sulle ab man im icht geben
wolde 7 J. Nota octauo waz frumen an einem
vorsprechen leit. Wir sprechen welch man einen
vorsprechen gewint vor gerichte der hot sotan
vorteil daz er sein beschirmer sol sein vor sinen
veint der im mit des rechtis weise schaden wol
de. Wen ein vorsprecher ist der rechtis ritter. wen
der keiser spricht von czweierlei ritterschaft als
ir auch gehort habt. § ar. iij. c. von herschilden
Ein ritterschaft ist ein streitliche ritterschaft mit
swertis scherfe. Di ander ist ein augliche ritter
schaft di ist mit des rechtis behendikeit. daz ey
man wider wider des rechtis veinde kriegen mag
Vt J naut. Vt omnes obediant iudicib; prouinc
ie. J lla uo. Coll. vj. Wen der eine ist ein ritter des
strites und ist edel geborn Vnusquis. Zarcipitus ma
tus et clero sanguine natus. Stigmate signatus ar
tus mucrone probatus. Hee sex que dixi debent in
milite quer. Di andern haben ir adel von der
ritterschaft nicht Vt Inst. in prohemio Imperatoriam
mayestatem. v. s. C de aduocato diuisor iudicior.
Nota. Von eines valschen vormunders pine. Wir
sprechen wer eines mans wort felschlichen spricht
und sich mit willen ubirwinden lest. ader als wen
di sache breucht were. also aber under sachen selben
ein vorsprache ist wurde wider sime herren der wort
er czum ersten sprach sine pein ist daz er erlost wirt
C de aduocato diuisor iudicior. l. j. Et de priuilegiis
tib; l. Si hys. Nota Ir sullet wissen daz kein vor
sprecher vor sotan dinge nicht sweren mag darum
daz iz offenberlich geschen ist. Ist di sache so ge
want aber vor ubir einen sin wort gesprochen in
burgerlicher clage und wente er di selbe clage

mit worten und machte si pinlich wunde der vor
spreche dez ulnr wunden als recht ist er wettit de
richter sine czunge di sol man im czu halse us win
den oder binden czum nacken · Nota wi burg
lich clage pinlich wirt · Ir sullet wissen wi eine
burgliche clage pinlich wirt · R · richtesteig iij · c ·
von vormengeter clage ptotum · Von vormunden
richtesteig primo c · von vorsprechin ij · 7 iij · Nota ·
Siten czwene ader drey 7 § · uf dissen §. So sult ir
vor nemen von dez richters gewalt di er hot in
dem geheyten dinge · Und di erste ist alczwene
gleich umb einen vorsprechen bieten daz doch sel
den geschit so mag er geben den vorsprechen dа
si umb biten welchin er wil · als er in spricht c ·
de postulando l · prudendum · Di ander gewalt
di er auch hot ungeheyten dinge alczwene glich
urteils biten des hot aber der richter macht
und gewalt welchis urteils er ersten vragen
wil · C de erore aduocatorum l · 1 · Nota Ein itlich
man mag wol ein vorspreche sein · Ab ein man al
so czu vorsprechen gewunnen wurde wi er sich
Ir sullet wissen ein itlichen vorsprechen ist noch
daz er frage aber von des wort sprechens wegen
in schaden queme wer in dez schadens abnemen
sulle · So vint man der sachwalde · So er dem rich
ter als in an im gnuge so bleibet der vorspreche
ane schaden · Nota Burgen muz er werden 7 § ·
Ab ir gescheге daz ein vorspreche vor einen richte
tedinget und er wurde buzvellig und gewette
und hette do keinen burgen und der richter wol
des im nicht gelouben und behilden in di frone
gewalt scharte auch dem vorsprechen czu seim
rechten oder nicht · Dar uf sprech wir ein recht ·
wirt ein vorspreche buzvellig vorgerichte als
aber ein urteil stroft · und do mit nicht volczuge
als er czu rechte solde und hat er nicht burgen in
dem gerichte und behelt in do di frone gewalt er
schat im czu seim rechte nicht von rechtis wegen ·
C Eum notant infamia · l · 1 · Von disen sachen
vint man alle urteils fragen in dem richtsteige p
ticula 3 · c · ij · 7 ij · Articulus lxj · wo einer dem an
dern czu rechte gesteen und antworten von bur
geschaft di der richter haben sol und vordern vo
vorsprechen wen man czu keiner clage twingen
mag · und wen man twingen mag von gerufte
von getzogen swerten ·
Ubi quis aliquem conuenit ibi hiatur
reconuenitur · Nullus actor pius
teneatur interpone caucionem nisi ad agen
dum alius terminus prefigatur · Cum si
deuuatorem tunc non poterit nec eundem he
ditatem in illum iudicariis potestas reser
uat si aliquem criminalit accusat uel incu
sat · Item aliquis inferenda ... acce
pit acceptus hiate suo accipiente in accusaci
one uel accusacionibus sine licencia mitto
pro referant que esse nos sanit referenda ·
7 hoc quidem alius alio non fecit cessione
Nullus ad actionem non dum inceptam
inuitus compellatur · Siquis autem
iniuriam sibi illatam iudiciario clamore
manifestauit hanc deinde debet prosequi
quia clamor iudiciarius inceptio est acci
onis · Si quis in alterius detrimentum gla
dium euaginauit gladius iudici applicatur
Wo der man recht vordert do sol § 31
er rechtis pflegen und helfen · Key § 56.
deger daz burgen setzen ee di cla
ge getagit wirt · wer do keinen burgen ha
ben mag do er auch kein erbe inne hat den
sol di frone gewalt behalden · aber umb
ungerichte clagit · oder als di clage uf in ge
et · Wene der man czu vorsprechen nymt § 30
der muz wol sein wort sprechen umb alle
di clagen di man uf in clagit · und di er czu
clagen hot di weile er im sint rechte nicht
genumen wirt · oder ir ein dez andern nich
aligeet · Man sol nimant twingen czu § 28.
siner clage der er nicht beginnet hot · Eyn § 39.
itlich man muz sinen schaden wol vor sun
gen di weil er wil · Schriet er aber daz § 20
gerufte daz muz er vol vordern mit dem
rechten · wen daz gerufte ist der clage be
ginnen · Wer sein swert czuhit uf eines § 21
andern schaden daz swert sol dez richters
Noch dem mol daz er in vor ge · Sein § 22.
sprochen hot · von dem richter · und von
dem cleger · und wi man daz gerichte be
griffen und hegen sol · Und wi der cleger sine clage
vellen sol gegen dem antworter · Dorumb so wil
er nu hi etwaz sunderliches von dem antworter und
von sinem nucze · Nota Ir sult wissen iz clagit oft § 23.
einer uf einen andern dorumb daz er uf in nicht da
ge · Zotanem felscher begegnit hie Ecke alsus § 24.
und spricht · Wo ein man recht vordert do sol er rech
tis pflegen und helfen · Recht aber sprechen solde

Regis
tab Registr
tabule · Require
§ra J.

Wo ein man clagen wil do selbeust sol er auch ant
worten umb widerclage · Nota uf dise sache ist
funferlei behendikeit noch dem alden rechte ·
§ 34. wider sotan selischer so wol wir euch entscheiden ·
§ 36 funferlei behendikeit Primo · Czu dem ersten mal
§ 37 so wol wir seczen wi man der widerclage beginne
sol Secundo · Czu dem andern mal so wol wir ler
§ 38. nen wen er der wider clage begunnen sol · Tercio ·
Czu dem dritten mol so wol wir euch underwisen
§ 39 inwelcher sache man keiner wider clage tun mag
Quarto · Czu dem virden mal so wol wir schri
§ 40. ben wi man dem tun sol abder cleger nicht an
namen wolde walde wider clage · Quinto · J. ndem
kunsten · so sult ir wissen welche clage person di
§ 35. clage annamen mus oder nicht · Nota wi man
§ 41. der wider clage begunnen sol · Ir sult wissen czu
dem ersten daz man indem alden rechten und i
us geuchas gewonheit hatte man einen siten
daz man der wider clage begunste czuhant
alz der cleger sine clage begunste · so ant der
antworter dar und clagte auch ee er dem cleg
antworte daz ist ee er bekante oder loukente
und so horte der richter ein teil · und ander ein teil
und ant si beide uf eine czeit · Also tut man
noch indem geistlichen rechten · ut extra denun
cius peticionibus et de ordine cognicionis c. Cum di
§ 42. lecis Nota · War aber sache daz yener begunste
czu antworten ee er di clage wider den cleger be
gunste so hort man dornoch nicht · l. vj. de rescip
tis c. Reus quoque daz ist sint abgeleit · Wen do
spricht daz recht der cleger mus czu der wider cla
ge antworten ab di clage an gelaczt wirt di wei
le daz gerichte wert Nota secundo wen man di
§ 43. § 37. widerclage ansezen sol · Wir sprechen noch unserm
rechte sol der antworter merken ab er besessen ist
er sei besessen oder nicht so sol er doch sprechen ·
ich haben in auch umb etwaz czu czusprechen alz
den der cleger sine clage anstellet · so trete der ant
worter und spreche · alz im der richter czu der
antwort geboten hot · Herre her richter · sol ich
reden mit loube und ich hab in auch czu beschuldi
gen und bite meinem rechten urteil czu vinden
aber mir icht wider antworten sulle also sint
daz er do recht vordert oder waz dorumb recht
§ 45. si · So vint man er sulle Nota Spricht den der
cleger ab er im icht ee antworten und mit dem
rechte von im komen ee er im wider antworte
§ 44. durfe oder waz dorumb recht si · Exempl · So sulle

di schepfen teilen · wen got und daz recht disem von
genem hilft so antwort er im billich wider von
rechtes wegen vor dem selben gerichte · Ab denne
der antworter dem cleger burgen an mutet daz
er siner antwort wider von im gewiz were mus
te er im daz vorburgen czu rechte oder nicht · Dar
uf sprech wir ein recht er vorburget iz billich aber
im nicht gesessen ist oder do nicht dingpflichtig
ist von rechtis wegen C. de sentenciis interlocutoriis
omnium iudicium l. Cum papinianus Nota · Ir sulet
eigentlichen di urteil merken ein man sei ein cleg
oder ein antworter hat er mit ymande vor ge
richte czu schaffen der im nicht gesessen ist er mag
in vorburgen daz er im czu rechte gestee er sei pfaff
oder ley oder wer er ley sint daz si do recht vordern
J. l. iij. ar. xxiiij. c. von dem vorstorben richter § Bin
ne markete oder bin inwendigem gerichte et J. Quar
to in welcher sache man der wider clage nicht · §
tun mag · Wir sprechen inderley stucke mag man
keine widerclage nicht tun Primo · Bedagte le
yus tuum pinlichen daz ist mit pinlicher clage ·
do mocht tuus seyum nicht pinlichen wider beda
gen sunderlichen vor einem willkorten richter · ut
extra de arbitris c. Cum dilectus filius et J. Utrum coram
arbitris reconvencionum sit locus postulasti per sedem
apostolicam explicari · Nos igitur respondemus quod licet in
iudicio convenientem reconvenire valeat is qui
coram iudice convenitur coram arbitris tamen re
convenire non potest cum arbitri iudicare non va
leant · nisi de hiis tantum super quibus in eos extitit
compromissum · Contra · Daz ist unrecht und czu
nicht der an daz recht v°. B. ar. quinquagesimo § Der
wer auch den andern varwunt oder tot et J. Do
spricht daz recht · wer so einen beirden wolde czu
einem fride brecher und daz nicht tet · der were
dez selben ungerichtes vorvallen · Und hat denne
seyus tuum kempflichen oder pinlichen an ge
sprochen · und ist im tuus entfangen mit dem
rechte · und solde denne tuus seyum nicht wider
ansprechen umb daz ungerichte und gewalt daz
were wider den vorgenanten articulum und so
were ez yo unrecht Solucio · Dyse instancia lose
wir alsus und sprechen · daz recht indem l°. ar.
spricht von dem der sich sein underwunden het
te · hi spricht er aber von dem der sein dinges
mit clage vordert · und auch spricht er do von ey
nem rechten richter · hi aber von einem gewilkur
ten richter und dorumb sint si wider ein ander

niche. Secundo. Czu dem andern mol so man auch
nicht wider clagen als ab einer ein gast beclaite iz
were worumb iz were. oder der gast genen do
mag man den gast umb sein eigen nicht wider
clagen. wen man muz in dem gerichte umb eigen
clagen daz iz gelegen ist. vt j l. iij. ar. xxxiij. c. Wi
man von dem kunige teidingen sol. § Spriche
man auch sein eigen an. do darf er nicht vor ant
worten an indem lande do daz eigen ist. r ij. Nota
tercio. Czu dem dritten mol darf er auch kein
antwort tun czu der wider clage. ab einer einen be
clagt hette umb eigen. und beclagte der antwor
ter den cleger wider umb lehn do darf er auch nicht
wider antworten. und iz ist dorum daz man lenes
clage und sache gehoren vor den lenherren vt in
usu feudorum coll. x. Nota quarto. ab der cleger
59. der widerclage nicht annamen wolde. Wen spre
chen werte sich der cleger so daz er dem antwor
ter czu seiner widerclage nicht antworten wolde
so sol im der richter nicht richten. ut ff de pacta
toribus l. imitatus § pena. ff. de compensacionibus
l. neque scripturam. Nota eine gemeine regula. Ir
sult wissen eine gemeine regula. also her ecke
spricht. wo der man rechts vordert do sol er rechts
pflegen er sey pfaff oder munch ab si czu werlt
lichem gerichte clagen. Vt iij. q. viij. Cuius mage
40. do v. §. ff de iudiciis l. ij. Nota quinto. welche
64. personen by namen wider antworten. Rx. §. mir
gula. Di regula di wir hi genant haben di halt
vor daz funfte. Nota bene. Ir sult wissen czu al
lerley sachen mus der cleger dem antworter czu
siner widerclage wider antworten an czu den di hi
vorgenant sint. unde ab di sache vor gerichte nicht
geant oder begunst ist oder gesunnt j l. iij. ar. xij
von den hodman. extra de restitucione spoliatorum
Audita querela. C. sentenciam rescindi non posse l. Im
petratam. Von den andern hot man j nauf de erchi
bendis et introducendis reis. § Istud quoque coll.
v. Von den dritten vint man extra de desilacionibus
sicut grave r ij. Post salubrem dealsionem decon
trovsia utram fram decernimus ut omnia instrume
26. ta. r j. c. e. c. l. cum mota. Nota. kein cleger be
darf burgen seczen r ij. Noch dem als er vor ge
sprochen hot daz der cleger wider antworten muz
so darfte er do keinen burgen seczen wen sein ant
wort und sein widerclage bint si czu dem gerichte
daz si gesteen mussen. und dorumb so mag daz
nicht besteen czu rechte Solucio. Wir spreche

ab di clage mit urteilen gefist wurde so muste man
dem richter burgen seczen daz er di clage vorder
oder mit rechte laze als hi. C. Cum accusare possit
l. Si in carnem alicuius saat se pbaturum. Nota ab
einer clagete oder sich vor antworten sol da di sa
F 68. che peinlich ist do muz er burgen seczen. Ir sult wissen
dez rechtes gewonheit ist also ab iz geschege daz einer
queme und beschuldigte einen man peinlichen daz der
dem richter daz vorburgen sol daz er sine clage volbrin
ge. und wer denne so keinen burgen hette den sol
man heisen treten mit mir vur benke. do sol er sten
oder ander erden siczen di weil dink wert. also den
daz dink ufgegeben ist und noch keinen burgen hat.
so sol in der richter behalden in di sinne gewalt der
wilder wer so behalden wirt daz ist im an seime rech
te kein hinder. Vt C. exquibus causis infamia irro
gatur l. Infamie. Wen iz denne czum nehsten dinge
kumpt. so sol in der richter wider antworten daz
er sine sache volbrenge di er begunst hat mit clage
C. de custodia reorum l. dehiis quos iudiciaria potestas
includit. r j. C. de iuratis carceribus. l. Iubemus. No.
F 69. Wen der man czu vorsprechen nympt r ij. Hi sta
set her ecke tumerlute wan di da sprechen daz ein
cleger oder ein antworter czu islicher clage und quit
licher antwort von nuwens sulle eins mans bitten
der sein wort spreche und spricht daz man des
nicht durfe di weil daz selbe gerichte wert al sy
der clage vil daz spricht er hir C. de exacubitis et insepa
F 70. rabilibus l. ea quidem. Nota. Der wirt dine vorsprech
blibet an sinem worte di weil daz dink wert und F 71.
di weil er im mit rechte nicht genumen wirt.
Nota. Der wilt welchen vorsprechen. und weme
und umb welche sache man einem einen vorsprech
en nemen mag sy ii §. ar. lx. c. von vorsprechen §.
Ane vorsprechen muz ein man r j procuratorum. Nota.
F 71. Man sol nymant twingen czu r j. Hy soltu merken F 78.
daz vil lute und richter gar vil unrecht tun durch
irs muczwille. und girikeit wille uf daz in daz
gelt werde und man besser der richtit nicht durch
di libe gotes und durch dez rechtes wille. Wer durch
seiner girikeit wille also richtet der ist kein richter
sundern er ist ein gerter. Wen gyrikeit ist der houpt
sunden eine. und ein urhaupt aller sunden. Vt xi. q.
iij. Abyte indas ad summos sacerdotes et constituit ei
pecuniam se daturos. Multi hodie inde scelus ya
dum et magistri dennoch suum pecunia vendidint
velut in mane et nephariorum exhortant nec tamen
caveant. Und auch ist di girikeit ein muter aller

wolheit. vt Inauc. vt iudices sine quoquo suffragi
f 46 a fiant ꝯ Cogitacio. Coll. ij. Nota. Ir sullet wisse
ez sa herre furste ritter richter oder einer stat rat
daz si mit rechte ymande twingen sullen zu key
ner clage er enhette denne der clage begunst. vt
C. vt nemo inuitus agere uel accusare cogatur
l. Inuitus. C. de muniribz et honoribz ul' rescripto
Daz ir wisset ez sprichet daz recht. wo kein cleger
f 47 ist do sol auch kein richter sein. Nota von den
di bei not clagen mussen. Ir sult wissen iz sint
f 45 dry cleger di by not clagen mussen. Primo. Dy
ersten di do clagen mussen daz sint vormunder di
mussen bei not clagen ab man ir mundelein vor
unrechte. und clagten si nicht si musten allen scha
den der do von queme selber tragen. C. de arbitrio
tutele. l. nomina. C. de aministracione tutele. l. de
f 44 tutoribz. Nota secundo. Den andern di auch by not
clagen mussen daz sint kinder di mundig sein
sullen auch benamen irs vaters und ir muter unge
richte clagen ab si anders nymantz habin di iz tun
tun si dez nicht so sint si irs erbis unwirdik. C. ad
f 48 sillaganiam. l. j. Nota. tercio. Di dritten di auch
bey not clagen mussen daz sint di den ir eliche
weip mit gewalt beslosen werden ader genotzo
gir clagen si dez nicht si werden emrudig ff. ad
f 49 legem Jul. de adultis l. Cum donu ul' ream. Nota
Ir sult wissen mussen denne dise vorgenanten
f 38 dry benamen clagen so sint si dorzu getwungen
und sint si dorzu getwungen sprichet her ecke vu
recht do er sprichet man sol nymant twingen
f 46 wn supi. daz groste teil diser instancie ist offenbar
f 44 daz mynste teil beweise wir mit den vorgesproch
f 48 en di bei not clagen mussen v. s. Solucio. Dise
f 80 instancia soluir wir alsus. Und sol nymande twin
gen czu seiner clage do mit so meynt er den rich
ter dise twinget der richter nicht sundern daz rech
f 81 twinget si. Contra. Dise solucio ist unrecht wen
si tut uns nicht gnug ub unser argumentum wen
daz recht mag nymandes twingen an den richt
glicher weise alz daz recht nymant tot nach ueruu
met an den richter. also twinget auch daz recht kei
nen. und auch mag der richter nymant twingen
an recht twingen nider richter mit rechte so twinget
f 82 yn der richter. Conclusio. Wir sprechen aber vor
ein recht. und czu einer beslisunge der instancien
der richter twingit sein nicht von rechtes wegen
f 83 Racio. Daz si der richter nicht twingt der richter
hot keine gewalt ymant czu twingen ane recht

so ist daz recht ein ursache dez getwanges und der
richter ist ein causatum an sine principali causa rech
tum daz ist an der sachen ursprung. nu ist auch kei
ner sachen ursprung nicht an ende. der sachen ur
sprung ist daz recht. dez causatum der richter ist
daz ende di pein ist. Nu czu einer beslisunge so
twinget daz recht den richter. der richter di pine
Nu twinget sotane lute alz der vormunde vor f 6
sine mundelein schade daz ist sine pine daz er den scha
den lyden muz. dez pine der sinen vater nicht vor f a
tryte wer daz er erbloz wurde. dem sein weip genot f 8
zogt wurde unde daz nicht clagen wolde der wurd
erloz. So sehet ab si der richter twingit oder daz
recht. nu sprechen wir dise. Nota. Kein twingen
di vorgenanten sundern di pein di daz recht dor uf
gesaczt. wen di pein saczte nicht der richter uf si
dorumb so twingt si der richter nicht sundern dez
rechtes pein. ab si iz nicht vorderten so wer doch
di pein gleich wol. ut xxiij. q. v. Homicidas et sa
crilegos et venenarios punire non est effusio sang
uinis sed legum ministerium. Sint dem mol daz
man den nymande czu clage twingen sol. ab den
nu einer an tot slage begriffen wurde. und sich
der morder mit der gemorten frunde sunte und
kunde er sich mit dem richter nicht entrichten als
ab lycht der richter groz gelt vorderte daz dirre
nicht so vil geben wolde. muste den der cleger not
clagen so twingt der richter disen czu clagen tete
der richter diz mit rechte ader nicht. Hir uf sprech
wir ein recht. der richter mag in sotanen sachen
wol einen twingen daz er sine clage volfure der er
begunst hot czu clagen mit rechte und tut dor an
wider daz recht nicht. Nota czu welchen clagen
man einen twingen mag. und czu welchen man nicht
twingen mag. Uff daz ir wist czu welcher clage
man einen twingen muge so wol wir ein under
scheit seczen der sachen und der clage. der sotane
clagen abkomen muge. Nota primo. Di erste
sache ist schedliche einem manne alleine. und ist
di sache mit clage nicht begriffen ab si wol pin
lich ist. czu sotaner sache oder clage sol man ny
mande twingen also sprechen di leges di vor ge f 10
allegirt sein. Nota. secundo. Di ander sache der
clage ab kumt di brengt pein und ist ein alleine
schedlich ist di sache gekundigt mit clage so sol ma
den cleger twingen daz er sine clage volbrenge
und anders nicht. ut C. de accusationibz et de inscripcionibz
l. Ea quidem. Nota tercio. Di dritte sache ist.

ist do auch clage von kampfe · di ist alzo getan ab
man si nicht richte daz ist der gemeine nucz sched
liche were · Wo der richter sulchs irkente do sol
er nicht alleine czu clage twingen sundern er
mag auch ungeclaget richten ab di sache offenbar
sy oder als man volkumen muge · als vnmenschlich
unkuscheit · wucher · ungeloube · und mort · dube
und velscher · Vt s. nau. de mandatis principis §.
... coll. iij. Nota · Ir sult wissen welcherley
clage ein man vorgerichte begunst hot di sol er vol
brengen · und dorumb spricht er hir · do er spricht
wen di clage mit urteiln gefrist wirt so sol si brin
gen dem richter seczen ij. q. i. in aut. Vt litigantes in
rem § Omnem vero causam · Nota · Schriet er aber
daz gerufte etc. Ir sult wissen ein gerufte ist ein
schrei do mite do mit er czu im lad alle di in dem
gerichte besessen sint und di den ruf horen sullen
im czu hulfe komen durch des rechtis horsamkeit
wil · ij. q. ar. liiij. c. Von des rechtis gebote § wer
nicht volgit etc. Nota · Ir sult wissen dem gerufte
sullen alle di volgen di swert oder wapen muge
furen · ff. l. ij. ar. lxxj. c. Wo man kein wapen fure
sol · und wi man dem gerufte volgin sol § wa
pen muz man auch furen wol wenne man dem
gerufte volget etc. Nota · Ir sullet wissen daz
gerufte hot noch iclichem lande eine sunderlich
e weise · und man schriet noch unser lantweise
Ioduute · so schrien etliche czether · so heiset iodu
te io tut man mir wider recht als wer mich sla
hen wolde oder mir daz myne nemen oder dem
gleich der tet mir wider recht · Und ist recht ab
er sprechen solde io tut man mir wider recht
kumt mir czu hulfe daz ich rechtis mit im beko
me · und daz ist des rechtis gebot daz wir im al
len czu rechte czu hulfe komen · Also bedut sich
auch daz wort czether · als czyt her mir czu hul
fe her wil mich berouben etc. Nota · Dorumb
spricht er hi Schriet er aber daz gerufte daz ist
aber den beschreiet der im den schaden getan
hat oder im volget uf fluchtigem fuse · Der wis
set abir der gemeine schedliche were · und blibe
di clage underwegen · und hette sein gerufte ge
rufen do must er dem richter umb wetten ut
s. ar. j. § umb bloz gerufte wettet der man dry
sig schillinge und blibet ungeclaget etc. in sy daz
daz gerufte vorgericht begriffen ist etc. Nota ·
wer sein swert czuhe uf eins andern mans scha
de etc. daz vint man auch ff. ad legem corneliam

de sicariis l. Divus adrianus Ab in einem gerich
te ein man czu tode geslagen wurde und der cla
ge begunst wurde er geschee daz do ein ... ge
teidingt wurde gegen der toten kindern oder an
dern sinen magen · und biten den richter dorumb
daz er sinen willen dorczu gebe · und der richter
wold sich barmherczik dar an beweisen und wold
iz tun mochte ers tun mit rechte oder nicht · Dis
vorantworte wir und sprechen der richter der rich
ter sol iz nicht so lasen czu geen wen kein
richter mag sich an sulchen sachen barmherczig
beweisen daz er einen misseteter ledig lest wen
er vordint do mit gotis czorn · und dorumb so stet
in dem propheten · Fulte iudicate filii hominum · daz man
gotis czorn mit vorschut · daz vint man j. l. ij. ar.
xiiij. c. Von ungerichtis pine §. Nu vornemet
umb allerley ungerichte etc. in glo. xxiij. q. iiij. Si
ea de quibus vehementer deus offenditur inse qui ui
ulasa differimus ad ulciscendum iniuriis divinitatis pa
cienciam provocamus · Promte achor filius zare p
varic mandatum domini et super omnem populum ... ira er
uit et ille erat unus homo atque utinam solus
perisset in scelere suo. Nota · Ab sich ein richter so v
gesse und wold einer sein gestaten so laz er mit
im czum ersten abdingen und sich dor noch mit
dem sachwalden berichten · und kan er denne
des geldes nicht mit im uber ein komen so wille
der richter daz er wert baz me richter durch der
clage wille sundern durch des geldes wille daz er
im nicht geben wolde daz er sin anwaderte be
dingis er abir von so nymt er daz gelt daz er
im daz gunste daz er sich berichte mochte · Articu
lus lxij von rufris gewette und von der gerichtis
weise · wen man geczugis vollkomen sol ·

Pro solo iniurias clamore tres solidi
nomine multe iudicii presentantur
Si iudicium persequitur licet reus ab
eius instancia absolutur pro nullum sen
tit dampnum · Si duellia verba non fuunt
instigata · Cum illate violencie nomen acto
ris ignorante nomine violatoris maculacio
one absolute accusa · Testes nominati in
continenti vel in continenti si voluit pro
ducantur · Debet autem pietas probari in
continenti vel in primo iudicio sicut debet
a futuro · Iudex assidue hominem inganga
te si dictis sui scabinorum consentiat et sente
ciam inter duos racione positam debet ·

ff de ertorquetur Iudex uo ſi ſecundum mē
cognitum arbitrium ꝛ non ſecundū iuriſ
formulam hor adrem michil facere eſti
matur Sentencia pluſ poſtulata ꝑma
tus erit pnunciande Actor ꝛ reus in qua
libꝫ cauſa ſtulti interloquantur male tan
dem ut per ꝑcionem reuocentur Quoc
qꝫ locorū ſiſſit iudicium quorꝫ iudex ſenten
aliter iudicabit Manifeſte coram iudi
ff ce qui frezendarium impetrauit loqui n̄
ff audet Interrogatus audiet ſi dictis ſiu
ſentiat ferendarij reſpondebit ita uel
non ul' interloqui poteſt impetrare
ff qq Umb bloz gerufte wettit der man
drei ſchillinge aber im noch rech
te nicht uolget · uoluordert er
aber ſine clage noch rechte und ane kāpf
ff woo und entgeet im gener mit ſiner unſchult
er bleibet dez ane ſchaden er enhaben kēp
flichen angeſprochen Wer er dez friede
C o brechirs namen er uerlag im ungenant
Geczugis ſol der man uber ſechs woche
volkomen dez ſich der man geczammint
hot oder czu hant aber wil Sol man
aber ein eigen ubertzigen daz muz czuhant
C 1 oder czu dem nehſten dinge geſchien Der
richter ſol ymmer den man fragen aber
an ſines uorſprechen wort gee · und ſol ur
teiles fragen czwiſchen czweier manne rede
und fragt er noch ſinem mutwillen unde
nicht noch rechte daz ſchat noch frommit ir
C 2 keinem Welchis urteils man erſten fra
get daz ſol man erſten vinden Beide cle
ger und uf den di clage geet muſſen wol
geſprochen haben umb iczliche rede dirynis
also lange biz ſi der frone bote wider ein
ff 2 heiſchet In allen ſteten iſt gericht do der
C c richter mit urteilen richt Offenbar ſol
der man nicht ſprechen uor gerichte ſint
er vorſprechen hot · ym im frage der richte
aber er an ſines vorſprechen wort gee · ſo
C 4 mus er wol ſprechen yo oder nein oder ge
ſprechis biten
Daz dirre ſines geruftis ane ſchaden
bliben daz ſult ir vornemen als wir
haben uſgeleit in vor uf den nehſten articulum
C 6 ff Schriet daz gerufte Nota · Volvordert er
aber ſeine clage ꝛ j · Wem man mit clage den

andern begriffe mit ſlechter teidinge alz aber
in anſprechte umb ſulhe oder umb roup · oder
umb miſſehandelunge und gein eingunge mit
ſeiner unſchult · Und der antworter beclaget ge
nen wider daz er en beſchemet hette aber do
wider reden wolde daz er bewiſen wol mit
richter und mit ſchepfen aber czimlich were daz
ein biderman ſotane ſcheme muge leiden ſolde
umb gelt ſo wolde er nicht hundert gulden ne
men daz er ſothane beſchemunge me leiden wol
de und begert gerichtis und einer antwort Spiche
denne gener er habe ſeine ſache mit einem rech
ten angriffen · Und mit rechten clagen · und ſich
ſein ir undirwunden habe vorderliche wen
alz im daz rechte geurteilt hot do er ſein unvor
getan hot und mit volkomen iſt · Biche ich in
einem rechten urteil czu irvaren aber daz eine
ſcheme muge geſein ſo daz er nur do mit ſotan
gelt an gewinnen muge oder waz dorumb recht
ſey · Hir uf ſprech wir ein rechte · ſint dem mol
daz er ſein ſache mit rechte gevordet hot · und
ſich ſein ir undirwunden hot · und im ſeiner
beſchuldigunde mit ſeiner beſchuldigunde mit
ſeiner unſchult ſo bliber ers ane wandel von
rechtis wegen · v̄ ſ̄ · Volvordert er ꝛ j · C · de calum
niatoribꝫ · l · mater · l · Cum uo · l · Calumpnia · Nō
Ir ſult wiſſen daz unſir urteil ſo czu vornemen iſt
daz cleger dreierley dinge nicht beruret hab · nota
ꝑmo Czu dem erſten mol daz er keine ſchentlich
e clage uf in clage aber ane ſchaden bliben wil
Nota ſecundo · Czu dem andern mol daz er ſich
keines geczuges vor meſſe vormiſt er ſich geczu
ges und volkumpt es mit nicht · er muz dem
urteilen rowen Nota ꝫcio · Czu dem dritten mol
ſo ſol er ſich bewaren daz einen nicht angrife
mit gewalt · tet er diſer dinge nicht er muſt in
umb wetten und ſeinem wider ſachen buſe ge
ben allhette er wol ſeine clage uf gelt ſaczt doch
darf im diſer hier antworten wen vor ſine buſe
von rechtis wegen · Nota · Diſe vorgenanten
dri ſtucke vorbut er in dem texte · daz angriffen
vorbut er do ane kampf · Schentlich vorbut er
do er ſpricht · er enhaben kemplich angeſproch
en · wen kemplich heiſt alſo alſo vil alz ſchentlich
als aber ſpricht ir ſeit dip oder dem gleich · ff de
iniurijs ꝛ famoſis libellis l · Iniuria Nota · Dez
ſult ir wiſſen · Wer ſatans dem andern beſchul
digte do muſt er vor ſweren ab ers unſchuldig

Geczeug In peinlichend sachen

werden wolde· sintemal unschult czu tun ist nicht
allene· sunder auch noch leges· ut ff de iniuriis
et famosis libellis· l· hac lege· Nota· Ir sult wis
sen ein gemeine regula· Spricht ein man einen
peinlichen an mit geczuge der ist der antworter
neher mit seines eines hant czu entgeen wen in
gener uber winden muge und daz tut er hi
do er spricht geczugis sol der man volkumen et
§ Daz meint er daz ein iclicher man wissen sulle
vornimpt er sich geczugis und widen im di geczug
urteilt und vollkumt er do mit nicht er muz vor
itlichen geczug wetten und busse geben und vor
lust sine busse clage do mit Nota· Ir sult auch wis
sen vorbaz· Spricht aber ein man burglich an
mit geczuge dez ist der antworter neher mit si
nen geczugen czu entgeen wen in gener uf in ge
czugen muge voruellet der antworter mit sinen
geczugen so vorlust er di sache und muz dem in
der sachen busen und dem richter wetten Nota
Worumb ist daz ab man einen peinlichen anspricht
mit geczuge daz der antworter dez neher ent
geen were wen ab man burglich mit geczuge
angesprochen were und so mustis der antwor
ter mit geczuge entgeen· Wir sprechen ez ist dar
umb· der andern anspricht und czihet er in dube
und hat der antworter keine dube bei im noch
auch nicht gevangen ist uf der fluchte und er un
gevangen und ungebunden ist· so mag man
nicht uber czugen aber unbesprochen ist· wer er
aber vorbesprochen mit dube oder mit raube so
mag er mit seiner slechten antwort da von nicht
komen so muz er selb sibende entkeen· Wirt er
aber siner geczug einer vellig· und hat er nicht
volunge gedingt er muz dem urteil volgen Und
indisem ar spricht er von sotanen sachen ·§·

60 Nota· Auch sol er sich geczuges vor mellden·
abers ane schaden bliben wil· daz meint er do er
sprach· Geczugis etc· aber sprechen solde· bewart er
sich dez nicht er kumt darumb czu schaden Ut
§ l· ij· ar· xxij· t· Von geczuge und wi man geczu
ges volkumen sol· ¶ volkumt gener sines ge
czuges nicht etc· l· iij· ar· xxxvj· t· Von ungerichte
daz wider leip noch hant antrift und mit busse
und mit gewette loz wirt ¶ wer sich vor gerich
te geczuge but ee ers Jnst· depena teme litiga
cium ¶ Item actoris calumpnia coercetur nam
eam actor pro calumpnia inferre cogitur ex nostra co
stitucione unusquisque eciam pro eis advocati iusiurandum

subvenit quod alia nostra constitucione comprehensum
est Nota· Weiz er dez fridebrechers namen nicht § 18
etc· § daz ist czweierley czu dem ersten aber ver be
wibet were und weste er dez fridebrechers na
men nicht so clagt er uber in ungenant· hir ge
wint er nicht me wen daz seine clage nicht un
rechtig wirt ut § ar· penulte· Ab ein man gevan
gen hette einen sinen fridebrecher· oder sinen
dip oder wi ez ist und clagit uf in ungenant mo
chte er in do mit uberwinden oder nicht· Hir
uf sprech wir ein recht hat ein man sinen fride § 19
brecher gevangen und mit gewalte vor gerichte
bracht und weist seines namen nicht und claget
uber sinen fridebrecher und beczeichent dem rich
ter daz er in bekennen muge· er ist do mit volko
men aber in uberwindet als recht ist· ut ff· de in
iurys· l· Item ait· Jnst· de officio iudicis Quia est ut
de officiis iudicis disputamus et quidem in primis
observare debet iudex ne aliter iudicet quam quod le
gibus aut constitucionibus aut moribus proditum est § 20
etc· § Nota Der richter der vmr fragen etc· worumb
sol der richter vmr dez urteils fragen· Wir sprech
en ez ist darumb· daz di ir kein an sines vorsprech
en wort nicht geet so mag erz wider sprechen ut
§ ar· lx· t· von vorsprechen· § l· iij· ar· xiiij· ¶ Ab
der man an sines vorsprechen wort etc· Hy vor
hat man gesprochen gar vil von urteil· nu biete
wir meinem rechten urteil czu wissen waz ein
urteil ist· Wir sprechen ein urteil ist eine entschei § 21
dunge di der richter in dem gerichte gibt· do er ei
nen mit lossprichte oder beschuldigt ut ff de senten
cia et re iudicata l· j· Nota· § r sult wissen und sol § 22
urteils fragen· ir sult wissen nach keiser recht so
spricht der richter daz urteil selber· C· de sentenciis
ex periculo recitandis l· j· Nach unserm rechten
aber so fraget der richter daz urteil einen andern
Und darumb heist unser recht dez volkes fragende
recht darum daz der richter dem volke fragen sol
ut Jnst· de iure genium quod plebiscitum est quod plebs
§ Nota· Vragit der richter nach sinem mutwillen § 23
etc· in disem § lerne hie ecke wi sich ein iclich rich
ter halden sol· und meint daz er ein gleich richter
sulle sein dem armen und dem rychen er sol sich la
sen nit gehalen eren durch sines richtams willen· Wi
von dem richter· Welch richter richtet durch mag § 24
schaft oder durch fruntschaft wille· oder durch ga
be oder durch vyntschaft gotis gerichte vorke
ret sine sache di er do von hat wirt gekart in

Jn peinlichen sachen
Ist der antwurter neher zu
entgehen etc

Ein recht ... gerichte

Der richter zu lessen molen

§ 22 unterkeit· ut xj· q· iij· Dominiz aut consangui
tate v. §. Nota In allen steten der ist gerichte
§ 24 u. §. Nota In disem articulo so tuet er drier
§ 25 hande sunderliche stucke Nota primo· Czu dem
ersten mol so warnit er den richter· recht als er
sprechen solde Richter gedenke daran wo du mit
urteilen richtest do sitzest an gotis stat· und bist
gotis diner· und bist gotis werk· und sein erbarmche
und tustu unrecht so vorlougenstu gotis· und so
gibt got ubir dich daz urteil der vormaledyunge
und der ewigen vortumnyz· Und dorumb sol ein
itlich richter lasen molen unsers herren ihesu xpi ma
yestat wi er ingerichte sitzt· und ein gestrenger
richter ist ubir di lebenden und ubir di toten. Und
diz sol der richter dorumb lasen molen daz er ge
denke daz er ein richter ist ubir daz volk daz got
er loset hat mit siner bittern marter daz er so ein
recht richter muge gesein daz gotis gerichte gne
diclichen ubir in gee· ut xj· q· iij· c Summope p
cavendum ut rectores ecclesiarum z qui publica iudi
cia exercent iudicandis sententijs nullatenus levita
te aut furore ducti sint precipites. sed causis dilige
ter ventilatis antequam que ignorabant plenius ad
noticiam veniunt tunc divina z humana lex z secundum
quod in constitucionibus est veritate plenaria acceptione
diffinitiva proferatur sententia. Unde quod moises que
relictis pplis semper ad domini tabernaculum ingressus
est referebat z juxta quod dominus imperabat iudicia p
ponebat nimirum nos instruens ut non ex corde
meo sed ex precepto divino contemplacionis ut institui
cionis sentencias proferamus. Nota secundo· Czu dem
§ 28. andern mol so warnit er den cleger do er spriche
do der richter mit urteil richtet· daz sich den der
cleger beware vor dem ewigen· und vor den un
vorgenklichen schaden· der siner sele zu einem e
wigen vortumpnuz ader seinem ebencristen mit si
nen falschen teidingen und ungerichten zu scha
den wil· durch sines gutes wille· durch sines
ubirmutes wille. durch siner simtlichen und schet
lichen bosen willen· und er sundigt mit wol be
dachtem mute· und brengit einen unschuldigen
man zu schaden daz ein yder cleger sich da vor
bewar tut er dez nicht er sol sich dez vorchten
daz gotis urteil zu einer ewigen vortumnusse
§ 29 ubir in gee· ut xj· q· iij Quicumque contrastaverit
veritatis doctorem peccat iniquum z puenitum odium exa
§ 30. cerbat deum ip quod z iuta tenebit z §. Nota
tercio· Czu dem dritten mol so warnit er den

antworter daz er sich beware daz er sine rech
tikeit vorumb sichlichen beschirme· und beschir
met er di rechtikeit nicht. si wirt vordruct. ut
lxxxiij· d· Error Nota· Offenbar sol der man
nicht sprechen v. §. In disem § warnt er beide
cleger und antworter· rechte als er sprechen sol
de· Vorsprechen sint euch geboten zu nemen vor
munden und dez rechtis beschirmer· Und wer so
einen vorsprechen hat der mag an in nicht
sprechen· Glicherweiz als ein unmundig kint an
sinen vormunden nicht tun sol· Fragit in aber
der richter aber an seines vorsprechen wort gee
er mag wol sprechen ya ader neyn ader ge spre
chis litten nota· Nu sehet wi sich ein richter
in beweisen sol· er sol ein gleich man sein do ein
itlichen· Und einem dez rechten so wol helfen als
dem andern· und sol rechtvertig sein· und dor
bey barmherczig und sol iz beides gleich tragen
als einer der eine wage in seiner hant hat dy
gar gleich stet· Und heist ein richter als vil als
ein gerechter· ut xlv· d Omnis qui iuste iudi
cat stateram in manu gestat. In utroque penso
iusticiam z misericordiam portat. sed per iusticiam reddit pec
cantis sentenciam· per misericordiam temperat peccantis
penam ut iusto libramine quedam per equitatem
corrigat· quedam vero per miseracionem indulgeat qui
dei iudicium oculis suis proposuit semper timens
z tremens z omnium negocia formidat z §. Articu
lus lxiii von kampfe wi man einen zu kampfe
grusen sol· Wi man angriffen sol· wi er in kun
digen sol· worumme er zu kampfe ziehet· Wi man
einem gewere biten sol der zu kampfe gevangen
wirt· Wi sich einer campfes wegern muge· Was
der richter pflichtig ist dem der zu kampfe gru
set wirt· Wi sich di kempfen gerwen sullen·
Wi si kreise kouwen sullen· Wi man dem warte o
der creyse fride wirken sol· von gruswarten· Wi
man dem warte fride gebiten sol· wi si ir swert
bereiten sullen· Wi si sich vor dem richter antwor
ten sullen mit irem eide· wi man di en gleichte
len sol· ab der antwarter ubir wunden wirt wi
man ubir yn richten sol· Wer erste zu creise ko
men sol· Wi man genen heischen sol· aber nicht
queme· Wi man ubirwinden sol ·



Qui duellionem indicere voluit sibi
generacione coequali petat iudicem ut
sibi liceat comprehendere suum violatorem
quem sibi perspiciat constitutum. Cum hoc
licitum fuerit pronunciatum. Tunc interroget
qualiter eum comprehendere debet ut ei perfici
ac iussio iuri. tunc pronunciatur manifeste
nisi superiori foramine vestimenti. Cum
sic eum comprehendit et cum licencia dimi-
sit. Quam item reo hoc accidit actor dicit
enodare. hoc tamen cum inter locucione
vel incontinenti sibit faciendum. Tunc e-
um teneatur incusare quod ipse pacem in
eo violavit innata regia aut villa vel quo-
cumque locorum hoc factum sit debet re-
ferre. Tunc secundo accuset eum quod sibi
plagas et huiusmodi iniurias intulit quas
potest demonstrare. tunc demonstret pla-
gas aut eius si sanate fuerint cicatrices. pro-
tercia accidit et accuset quod eum violentum
desuper predavit rebus ut mito prius et p-
his aliam duellum inferatur. Iste tres
violencie simul sunt absque pronunciande
que si simul non proposuerit eius duel-
lum evanescat. Tunc ulterius dicat ubi ego
eum personaliter vidi et personalem et eum cum
iudiciario clamore infestavi quod si fac-
tum fuerit michi placet. si vero negaverit ego ip-
sum vincam per terre incoli vel bannitu-
si regalis bannus ibi est meo loco esse in-
ris promulgabunt. Tunc reus petat ac-
cusacionis warandam que ei est facien-
da tunc licite potest quis accusacionem
suam ante warande faccionem instaurare
ducere meliorem. Post warandam ille
suam si libeat innocenciam quod est iuramento

et duelli acceptacionem si fieri potest si invalla-
cio rei non intercederit. Quilibet homo du-
ellum potest sibi ingeneracione dicior. sed
non dicior meliori denegare. Negare enim
potest si post meridiem duellum aliquid infe-
[…] tatur nisi prius fuerat iudicatum.
[…]glaser Iudex clipeum cum gladio reo si
[…]schilt indiget ordinabit. Duellum eci-
am quis abnegat cognacionis causa. et si ip-
si sunt invicem tantum consanguinitatis quod
suo iuramento approbare quod deinde eum in-
vicem duellare non oportet manifeste. Iudex
unicuique duos prebere debet qui videant quod
se secundum consuetudinem preparent. Ve-
stimentum voluit decorio et lineo induant. dum-
modo frontes pedesque permaneant enudati.
In manibus non nisi simplices habeant cyrote-
cas nudum in manu quilibet habeat gladium
et unum vel tantum pluribus secundum cuius-
que arbitrium accingatur. clipeum ligneum
corio tectum et non nisi umbo ferreum et u-
nam tunicam induat quivis cuius manice
usque ad cubitum inclinabunt. Iudex certulo
pacem ne quis eos impediat debet preconis
carum capitis demandare. Cuilibet eorum
iudex qui arborem eius deferat ordinabit.
qui ferentes neminem eorum nullatenus impe-
diant. sed si eorum quis ceciderit vel vulnera-
tus fuit ac si rogatus arborem iudex hoc lice-
ncia interponatur. Postquam pax certulo
fuit indicata tunc sibi petere debent circuli
ante licenciam quem ei iudex licenciabit. De
magnis ferrum auferunt nisi hoc eis iudice
concedatur. Ante iudicem accedunt separati
et iurare debent. actor quod illa accusacio sit ve-
ra reus quod innocens sit. ut sic eis deus adiuvet
in isto duello. Iuvat vel splendor solis eis di-
vidatur quando accedunt. Si reus vincatur
condempnatur. si vero vicerit donatur sibi abacto-
re emenda et iudici multa tribuetur. Actor
in certulo prior veniat. et si reus venire pretermise-
rit iudex debet eum tribus vicibus per preconem
a domo in qua spoliabatur adiunctis duobus
bannitis evocare. et si in tercia vocacione non
venerit. actor surgendo duello se debet presen-
tare et eum contra ventum iurando superabit.
et iudex eundem tamquam duello esset superatus
condempnabit.



G.32 Wer so kempflichen grusen wil einen
sinen gnosen der mus bitten den rich
ter daz er sich underwinden musse
sines fridebrechers czu rechte den er da sit
G.34 wen im daz mit urteilen geweiset wirt
daz ers im muge · so wage er
wi er sich sein underwinden sul (und bitt / in aliar)
le alz im hulflich sei czu seim rech
te · so nimt man im czu rechte gar gezogen
G.26 lichen bey dem hantphache · wenne er sich
so sin underwunden hat und mit urteiln
G.29 gelassin hot · So sol er im kundigen wor
umb er sich sin underwunden hot daz mag
er czuhant tun aber wil oder gesprechs dar
umb haben · So mus er in beschuldigen
daz er den fride an im gebrochen habe en
czwer uf des kuniges strase oder inden dor
fe czu welcher weise er in an im gebrochen
G. habe inder weise so clage er uf in · so beschul
dige er in daz er in vorwunt habe und di
not an im getan hab di er noch wol bewey
se muge so sol er beweisen di wunden oder
di narwen ab si geheilet sint · So clage er
vort daz er in beraubet hab sines gutis und
im daz genomen hot wil daz is nicht wun
der ist · is sey wol kamp wirdig · dise dry
ungerichte sol er czu male clagen · welche
er vorswiget do mit hat er seinen kampf
G.38 vorloren · So spreche er vort · do sach ich
in selber und beschrey in mit meme geruf
te wil er daz bekennen daz ist mir · und be
G.25 kennet ers nicht so wil ichs in uberreden
mit alle dem rechte daz mir daz lantvolk
teilet oder di schepfen ab is under kunigs
G.39 banne sy · So bit gewer einer gewere ·
di sol man im tun · ydoch so mag der man
syne clage wol bessern vor der gewere wen
di getan ist · so bit gewer sein unschult daz
ist ein eit · und einen echten kampf ab er in
czu rechte gegruset hot · ab is ist da ichs meine
G.40 overs vor leuude vollbrengen mag · Ein it
lich man mag kampfis weigern dem der
wers gebarn ist · der aber bas geborn ist und
G.2 spricht er den wers gebarn an der kan den
wers gebarn nicht vorlegen mit der besser ge
G.41 burt ab er in ansprichet · Kempfen mag
sich auch ein man weigern ab man in gruset
G.3 nach mittage is enwere denne er mittage

begunst · Der richter sol auch pflegen eines
schildes und eines swertis dem den man do
beschuldigt ob ers bedarf · Kampfis mag
auch ein man weigern ab si beide mugen sin
daz er daz selbsibende gewer uf den heilige
daz si als nahe moge sint daz si durch rech
ter mogeschaft nicht vechten sullen · Der
richter der sol czwene boten geben iclich
en di do vechten sullen · di do sehen daz man
si gerwe nach rechter gewonheit ledern
und linen dinge mussen si an tun also vel als
si wollen · haupt und fuse sullen vorn bloz
sein · und an den henden sullen si nicht we
nichene hantschen haben · Ein bloz swert
inder hant · und eins umbgurt oder czwei
daz stet czu ir wilkur · einen sinewelle schilt
inder andern hant do nicht wen holcz und
leder an si · di pukel mus eysern syn einen
rog sunder ermeln uber di gar · Fride
sol man dem warfe gebiten bei dem halse
daz si nymant irren czu irem kampfe · Ir it
lichem sol der richter einen man geben der
im seinen bom trage der sol si nicht irren
wen aber ir einer gevellet daz er den bom
under stecke · oder vorwunt wirt oder der
stangen gert des selben mus man nicht tun
er enhabis denne von dem richter urlap
Noch dem daz der warude fride gebotin
ist · so sullen si des warnens czu rechte gern
den sol in der richter irlauben · Di orthen
der sullen si von den swertscheiden brechē
nicht an des richters urloup · Vor dem rich
ter sullen si beide gegerbet geen · und sweri
daz di schult war sy do er in umb beclagt
hat · und der ander daz er unschuldig sy
daz im got so helfe czu im kampfe · Dy
sunne sol man in gleich teilen alz si erst czu
sammen geen · Wirt der uberwunden uf
den man clagt · man richtet uber in · wirt er
aber sigehaft man leset in mit gewette
und mit buse · Der cleger sol erst inden
warf komen · blibt der ander czu lange it
tet der richter sol in lasen vorheischen mit
dem frauen boten inderm hause do er sich
inne gerbet hat und sol do czwene schep
pfen mit senden alsus sol man laden czu
dem andern und czu dem dritten · Kumt er
czu der dritten ladunge nicht vor der cleg

require
9ᵃ 7 ʃ

Require 9ᵃ 7 ʃ
Registre tabule

sol uf sten und sich czu kampfe bieten und sol slahen czwene slege und einen stich wider den wint so hat er genen ubir wunden so tauer clage als er in angesprochen hatte und der richter sol richten als er ubirwunden were.

Wir in disem gegenwirtigen buche habe wir gar vil gesprochen von kampfe czum ersten wo man umb urteil kempfen muge s. xviii c. von dem rechte daz di sachsen wider keyser karls ¶ daz dritte daz man kein urteil v. s. Der uf so habe wir gedisputiret ab sotan kempfen muge besteen in dem rechten. So hab wir auch gesaczt von unerlichem kampfe als umb dube oder umb roup do wir auch gedisputiret haben ab sotan kampf besten muge oder nicht s. e. ar. xxxix c. von den di ir recht vorlorn haben mit dube oder mit roub wi si sich des entschuldigen sol ¶. Di ir recht v. s. So hab wir auch entscheiden von nockampfe. ar. xlii c. wen lute czu iren tagen kumen sint ¶. In notnuftiger clage und do di clage r ʃ. So habe wir auch von kampfe gesprochen ar. xlvii ¶. Slag der same man r ʃ. und haben dar auf bewiset wider kampf uz der gewonheit komen ist. Vorbaz me so hab wir me gesprochen von kampfe in dem xlvii ¶. Mit kempfen mag sich allius v. s. do wir ime beweiset haben wi daz man keynen binderwen man mit kampfe nicht bescheiden muge. Vorbaz me hab wir von kampfe gesprochen in dem xlix ar. ¶. Spricht ein gewunt man v. s. Do habe wir gesaczt wi daz kempfen sunderlich sy der sach sin daz si sich czu an privilegium hort me. So hab wir in dem fumfczigsten artikel gesprochen ab einer einen czu tode sluge und wolde den czu einem findelrechter mit kampfe bereden daz mans doch mit kampfe nicht tun mochte aber unbesprochen were ¶. wer den andern vorwunt v. s. Also ein man ein spil v. s. So hab wir auch von kampfe in ar. li. als ein man sinen genosen an spriche ¶. Iz ist manch man v. s. v. welch schepfenbar frey man v. s. Also er denne gar vil von kampfe gesprochen hat des wil er im eine weise geben wi man einen czu kampfe ansprechen sal und spriche. wer

einen kempflichen v. s. Nota Dez sult ir eben merken von allen den articulen di wir euch genant haben do hab wir uf bewiset daz merteil der behendikeit di uf kampf gehoret. Und auch als wir gesprochen haben. ez were ein sunderlich recht der sachsen v. s. ar. xlix ¶. Spricht v. s. Und auch in der glosen uf den selben articulum worum iz der sachsen sunderlicher ist wie denne ander lute. a 11 a 12 § 60 § 61
Nota. Wen diz buch genant ist der sachsen privilegium so mochte iz nit nichte ir gesein weren si mit sunderlichen sachen nicht begnadet und dar umb daz si etwaz sunderliches hir in halden so ist daz privilegium ir. Ut ff. de legatis l. iii. ¶. Vrone
Noch dem mol daz er spricht und auch gesprochen hot von kempfen grusen. Nu bite wir in einem urteil czu wisen waz wir do bei vornemen sullen in dem rechte. Di vorantworte wir und kempfen czu grusen daz man einen an sinen leip spricht. und mit schaden irholen Questio. Sint dem mol daz kampfis grusunge eine ansprache ist di eine an seinen leip geet. ¶ Nu frage ich ab kampf gesein muge mit gotlichem rechte oder nicht. Ir sullet wissen eine frage habe ir getan ab kampf muge gesein mit rechte oder nicht. Der uf so spreche wir ein rechte er sal mit rechte nicht sein. und wollen arguiren ad partem negativam. und sprechen. Alles waz vorboten ist wider heiligen schrift daz ist sunde wer daz tut. kampf ist daz selbe und dorumb ist kampf unrecht. maior patet de se. minor declaratur. kampf ist sunde enczweier kampf geschit durch gotes wille so als sich einman nicht anders rechten wolle wen mit kampfe. und got tot also schir den unschuldigen als den schuldigen. ut ex. q. iii. Ita v. s. Probatur secundo. Vorbaz me. der kampf ist mit sunden. wen ein man wil mit kampfe und mit sime ubirmute seim ebenmenschen schaden der sein bruder ist der cristenheit. und wer so in seinem ubirmute mit eime kempfet der tut sunde wen ubirmut ist ein urhab aller sunde. maior est manifesta. Wenne ubirmut der hat an sich ruim und hoffart. und sotan gemute wil sich do mit erheben und ubirwinden und wen in sotanen sachen sine widersachen ubirwunde der tet wider gotis gebot. wen waz ein man sich selber nicht wil daz sal er auch einem andern vorlasen. Ut ff. ius. i. Ius naturale est quod in lege et in ewangelio continetur. quanquam iubet aliquis. f. 94. § 62 6 4 6 12 § 63 § 64 § 65 § 66 D 36

Require tabulse · Require S. rj.

G. 61. facere quod sibi uult fieri · v. § · minor probatur · daz kampf sunde ist daz ist war · wenne kampf komet von eigem wille · alz wen man eim schult gibt daz er yo getan hot so wil er sich do mit unschuldigen · und but sich darum czu kampfe adir mit glelnn czu rite und wil mit hoffart sammer sime ebmensten schaden wider recht · Und wer in sammem vorsacze sturbet aber yoch wal ruwe gewinne den sal man uf keinen kirchof graben noch uf keine gewyte stat ut ex de torneamentis ~

G. 68 Felicis memorie innocencii et eugenii predecessorum nostrorum vestigiis inherentes detestabiles illas nundinas vel ferias quas vulgo vocant tornamenta in quo milites ex condicto conuenire solent et ostentacionem virium suarum et audacie temere congredi unde mortes hominum et pericula animarum sepe proueniunt fieri prohibemus quod si quis eorum ibi mortuus fuit quamuis ei poscenti penitencia non negetur ecclesiastica careat sepultura · p. Tercio hort me · Czu dem dritten mal so sprechen wir daz kampf nicht sein sal · wen kempfe di sint rechtlos · wen si sint czu halden alz di morder

G. 70 und darumb so sint si rechtlos · maior patet · wen si taten lute mit bosem vorsacze · ut ex de homicidio voluntario vel casuali Sicut diligenti rj. · Cum in distinctis existas plenius nosti quod in maleficiis singulorum non solum quantitas qualitas delicti debet delicti sed etas sciencia et sexus atque condicio delinquentis sunt attendendi rj. minor

G. 71. racionis est manifesta · Wen si versuchen unsern heren und tun do mit wider sin gebot · und sint

G. 72. von dem rechte verworfen · ut iij · q · vj · Infamis v. § · Daz si auch rechtlos sein · v. § · xlvij · ar · § ·

G. 72. kempfen und ire kinder · v. § · p. Quarto Vorme kampf ist verboten darumb ist er sunde und wer wider gebote tut der tut sunde maior

G. 73. p. extingwintis minor p. extracione communi · Wen noch dem nuwen testamento der heiligen cristenheit so ist kampf verboten · ut ij · q · iiij · Monomachiam no in lege non assumimus v. §.

G. 74 p. quinto Vort me · Mit alle den sachen da sich ein man wider recht entschuldigen wil di sint unrecht · wil sich denne einer mit kampfe unschuldig machen so tut er unrecht · a. p. ex sufficienti probacione · li. declarat · ex ij · q · iiij ·

G. 75. Hec autem inter omnia genera purgacionis an adhuc duo tantum que hic prohibita esse videantur permeat non minima dubitatur p. sacri

zelatyne rj. · In oppositum ar. Allez waz do rechte irloubit wer daz tut der tut nicht unrecht · Vorme · Allez waz rechte unvorboten hot · und wer dem gebote volget und lest daz vorboten ist der tut rechte · wen daz recht wil daz man eim itlichen dinge sein recht tu · und tu ich denne daz in dem rechte nicht vorboten ist so tu ich rechte · Und noch dem so were kempfen nicht unrecht · wen dise czeitliche strite sint eine figura der geistlichen strite · Vt xxiij · q · j · Nisi bella ista carnalia bellorum spiritualium figuram gererent nequaquam opinor iudaicorum historiarum libri discipulis xpi qui venit pacem docere legendi in ecclesiis fuissent ab apostolis tradita rj. Ist iz den nicht vorboten so ist iz auch nicht unrecht · Pforma conclusionis Czu einer beslisunge dizes argumenti so sprech wir · Allis daz · daz rechte irloubit daz tut man wol mit rechte · kempfen hat daz recht irloubet wen iz kumt von romischem rechte und habens in dem rechte · Vt Insti. de hereditatibus que ab intestato deferuntur § proconsulum v. §. nota suppositiones ex quibus colliguntur conclusiona · Ir sult wissen kampf ist ein sache di von geschichte gesicht czwischen czweien di ir rechte beide vor sich nemen materiter · Und beyde di materia der rechten vor sich nemen ergrintlich und yo beide wollen rechte sin und ein itlicher wil sein rechtikeit beschirmen wen beschirmte er seine rechtikeit nicht so wurde er ungerecht · Vt lxxxiij · di. Error Secunda suppositio · Kampf adir kampfis grusen ist ein wilkur wider ein gemein recht ein yden manne czu beweisunge siner rechtikeit · Wo in beider syt geczuge brechen do lasin si ir rechtikeit uf iren leip und getruwen gote daz er sich ubir sy erbarme · Adraciones ad prima conclusione · Czu der ersten racio · Allez waz man in der heiligen schrift vorbut · wer wider daz tut daz ist sunde · da volborte wir daz gruste · Czu dem minsten sprech wir der czorn tut also schir den unschul. v. §.

Do sprech wir czu · wo kampf in czorne geschee von in beiden so were der kampf mit sunden wen kampf geschyt von czwen personen · dy ir recht beide vor sich nemen materialiter den volgit billich und wirze Ex suppositione prima sequitur conclusio · Sullen sy den beide witz und vornunft haben so sullen si ir vornunft beiderseit wegen uf recht und uf unrecht · so ist daz not daz si beiderseit ir sache beweisen und sweren

Require § · 7 § ·

der actor daz gener schuldig sy · und der ander
sine unschult · so setzen si ir rechtikeit czu gote · so
ist dem rechten der kampf czu rechte und trit
den den der ungerechte dem gerechten daz schat
im czu der zele nicht · Conclusio · Wir sprechen
daz der kampf wol mag sein wo der man sich
siner sachen anders nicht erholen und nicht ge
czuge me hot wen sinen namen daz sotan kampf
sein mag R v · § · Drierley recht xi · § · in conclusio
ne principali · nota ad secundum · Czu dem andern
argumento da er sprach · kampf der ist mit sun
den · wen ein kampf hot ubir mut v · § · waz ein
man nicht wil daz sal er ein andern erlasen wol
le sin · Czu dem grosten sprechen wir mit under
scheit · Wez ein man nicht wil daz sal er eim an
dern vorlasen daz ist gesprochen von naturlich
em rechte · wen ein man berowbet wirt und ge
slagen so ist daz wider naturlich recht und leze
man so einen den man mit rechte ansprechen
hindert muge wen im wurde lichte gebruch an
sinen geczugen und spricht er den einen sotanen
nicht an so wurden di bosen mit irkrewret und
gesterkit daz were unrecht und bose · und czwi
schen czwen sal man daz minste kysen · ve · xiij · d ·
Dua mala licet cautissime sunt praecavenda ·
na tamen si periculi necessitas unum ex hys perpetrare
compulit id debemus resolvere quod minori nexu
noscitur obligari · Et ind autem levius ex hys quod
ne gravius sic pure racionis acumine investige
mus · Und hot den der gener angesprochen
und hat sich dir sein czu kampfe underwunden
nu hot der antworter czwey bose vor sich · daz
eine bose ist bekente er so vorlure er den leip
daz ander bose ist der kampf aber lokent so
tut im der cleger czu mit kampfe · Nota pro for
ma suppositionis correlarie · Und wil in dez ubir
wunden wi ez im von dem lantvolk irteilt wirt
nu ist daz minste boz daz er kempfe wen daz
mag anders nicht gesein czwer er muz beken
nen oder loken · daz loken ubirwint er in wi ez
im di schepfen oder di lantlute kisen so teilt
man im den kampf czu den gelobet alz in
der suppositio stet · Nu ist der kampf daz minst
te bose · wen ubirwint er den cleger so muz er
in mit buse und mit gewette losin · Daz ist besser
wen abir bekant hette vorluste er · er vorlust
nicht me wen sein vordinte pein · und so mag
sotan kampf sin mit rechte · ut ff ad l · ad eas

l · Qua actione § · si quis in colluctando · De conclu
sione · Darumbe sprech wir sint si sich vorbun § 84 ·
den haben so kempfen si lustlich · daz kempfen mag
in beiden dorumb ane sunde nicht gesein an dem
sunderlich der do schuldig · Contra · Daz ist unrecht § 88 ·
wen daz recht spricht ein man sey neher mit siner
unschult czu entgeen · wen in gener ubirwinden
muge · und daz were hi wider ut § ex · vij · xviij ~
Solucio · Daz vor antwort wir und sprechen · ez
ist hi wider nicht · und ist auch nicht unrecht · wen
dort spricht er · waz man uf einen man uf einen
man sprech mit gerichte hir abir mit warheit und
derwil hi beschuldigt man drierhande und ein
ichlich stucke must einer unschuldig werden mit
sibin man eide · mochte er di achczen geczuge ha § 99 ·
ben yo czu ichlicher sache sunderlich so dorfte er nicht
kempfen · wer er abir der geczuge nicht haben ·
mag er do sein unschult mit beweisen muge dar § 80 ·
umb muz er kempfen · Ad tercium · Czu dem drit
ten argumentum · da er daz kempfen rechtloz czu § 89 ·
dem grosten sprech wir · kempfen di sint rechte
loz daz ist war daz sint di kempfen di umb gelt
vor di lute kempfen · dise abir kempfen vor ir ere
und sotan kampf mag sein mit rechte · Ad quar
tum · Czu dem vierden argumentum · do er spricht § 90 ·
kampf ist vorboten · Czu disem antwort wir
also und sprechen kampf ist vorboten daz ist
war · wo abir ein kampf ein an sein ere geet oder
an sinen leip · und sich an dem anders keins rech
ten nicht erholen mag und einen czu kampfe ge
vangen · und di gewete getan hot so ist der
kampf mit rechte · Ad quintum argumentum ·
Czu dem funften argumentum mit alle den sach § 92 · § 91 ·
en da sich ein man wider rechte unschuldigen etc
Daz vor antworte wir und sprechen daz ist war ·
dise abir weren sich nicht wider rechte der mit kam
pfe sich weren muz · sint ir ichlicher sein rechte an
ders nicht beweisen mugen so mussen si dem rechte
volgen und mit sotanen sachen tut ein man
wider daz recht nicht · dorumb so mag sotan
kamp wol syn · Ad raciones in oppositum · et pro § 96 ·
sentencia principalis conclusiones · Alz wir gear
guiret haben · waz daz recht irloubet und wer § 92 ·
daz tut der tut recht · v · § · wir sprechen daz ist
war irloubet den daz recht czu kempfen so ist
kempfen nicht sunde noch unrecht · Nota · Daz § 93 ·
vor antworte wir also kampf ist nicht unrecht
wer man uf recht kempfit wen vorlure wal ·

Registre tabule · Require S. 1 j.

ein man kampf und were gerecht so wurde er
do mit nicht ungerecht · wen got der hus den
kinden von isrl' striten adir kempfen v' d. ar
xviij. Ut in ff. de hereditatibus que ab intestato defe
runtur § Continuum autem ut quis licet in familia
desinens sit · v. d. ff. De infamia athletarum l. j. § 6. que
res pignori obligari possunt l. Specierum. ff. de donacio
94 nibus · l. donacionum · Nota ~ In disen rechten spricht
man von sotanem strite · und spricht · wez gerecht
nisse allis noch sime tode vorkumit wirt daz
der komen erben lasin mochte czu sime gute sy
vor ist gesprochen daz diz rechte sunderlich der
sachsen ist und evint mans auch in keiser recht
95 so ist der sachen nicht alleine · Nota Ir sullet
wissen daz oft gesprochen sey daz dis rechte sun
derlichen der sachsen sey daz ist so czu vorneme
daz si umb sotane sachin kempfen mugen als
als umb roup und als hi stet · In dem keiser rech
te aber kempfet man umb keine sache me wen
als man einen czige daz er dez reiches vorreter
96 were · ad conclusionem Czu einer besliszunge
so sprache wir ein rechte daz sotan kampf wol
sein muge der da geschit von dem der do ge
recht ist · und sich anders nicht an im gerechen
97 muge · darumb so sol der cleger dy dry ungerich
te clagen czu einem mol · Nota Ir sult wissen
ab sache were daz ein man also beschuldigt wer
oder czu kampfe gegruset wurde hete er nu
wol geczuge und were vorbesprochen so moch
ten im seine geczuge nicht gehelfen wan d. ar
xxxix. § Diz rechte mit dube · Ut ex. de pugna
cione canonica · Cum dil' 1 j. Illud autem nos
attendere volumus et mandamus quod tales ad pugna
cionem admittantur qui graue sint et honeste et c.
98 Nota · Wo aber kampf geschege von frevels
wille adir ubirmut adir durch czorne odir mit
welcherlei weise iz geschege daz wer nicht ein
recht kampf auch ist were unerlich · wen wer
da siget der wirt ein morder er si ritter oder
knecht · wen ein ist daz swert nicht bevolen y
mant czu toten wider recht Ab ein pfaffe be
sprochen wurde daz er ein rouber odir ein dyp
oder ein vorreter odir ein velscher · oder ein kirch
bucher · oder ein morder · und der pfaffe werte
sich mit kemplichen worten · iz queme so verre
daz do ein kampf gelobit wurde · und norburgis
99 muste der pfaffe den kampf vollbrengen · Wir
sprechen · kein pfaffe darf sich kampfis nicht

underwinden · wen sol keinen pfaffen czu kam
pfe vahen mit kein rechte · wen vormitwilt
sich ein pfaffe und gelobte ein pfaffe und
vorburgete er den kampf so muz er den kamp
vollbrengen selber aber keinen gebreche hat
do er den kampf mit von im geweisen muge
Wen aber pfaffe einen tot oder vorwunte od
vorlemet hette er sein prister schaft do mit
vorlorn sint er sich dez kampfes underwant
dez er sich czu rechte nicht underwinden sol
de · und sol man nicht ab seczen er czu kam
pfe kumpt und di blatte abscheren · Wir us
sprech wir ein rechte · ist daz ein pfaffe willich
chen eim einen kampf gelobit · adir aber czu
kampfe grußet wirt · und er entpfet wirt der
pfaffe sigehaft an leimden und an mort man
sol in von seiner pfafheit nicht seczen sunder
sein pischoff sal gnedlichen mit im dispensiren
wirt er aber manslechtig odir lemet er sinen
widersachen er hat sein prister schaft vorlorn
von rechtes wegen · Ut ex. de clericis pugnantibus
in duello · Henricus clericus alium sponte duellum
obtulit vel oblatum susceperit sive victor sive vic
tus fuit de rigore iuris multo deponendus sed
quantumcumque in hoc gravius sit et enormius excess
eius deponi potest deposicionis sentencia si cum ipso
suus episcopus duxerit misericorditer dispensandum · dum
modo ex ipso duello homicidium vel membri di
minucio non fuit subsecuta et j. Ab ein pfaffe
einen an spreche umb dube odir umb roup und
er mochte in nicht ubirwinden mit geczuge als
recht ist · und der antworter bote sich kampfe
nach dez landes gewonheit · der pfaffe gewinne
einen vorvechter adir kempfen den wir auch
einen vormunden heisen · und der kempfe gewin
ne den kamp und tot geven · were dirr pfaffe ir
regularis sint er ein ursache wez dez kampfis ·
Wir us sprech wir ein rechte · Spricht ein pfaff
einen an umb dube adir umb roup · und mag er gē
nen nicht ubirwinden mit geczuge als recht ist und
gewint er einen kempfen mit sime gelde · und ge
wint der kempfe und tot genen der kempfe ist ein
morder und nicht der pfaffe von rechtes wegen · Ut
ex. de clericis pugnantibus in duello c. Henricus presbiter
nobis humiliter intimavit quod cum laicum quendam
super furto inscium placito conuenisset quia testes
sibi defecerunt pugilem secundum pravam terre consuetudi
nem introduxit qui eum usque adeo vulneravit quod eo

actus est exprimere. Quia igitur super hac consule nolu
isti ambiguitate cum rissione huiusmodi remanemus
quod tales pugiles homicide non existunt nec predicis sacer
dos licet non ipse sed alius   Der nuz den ich
ter luten v. ß. Ir sult merken eben hi warumb er ein
rlichen man. vnd sprichet der nuz den richter buren.
rechte aber sprechen sol. ab ein man wal wolte von
wen er den schaden empfangen hette. darumb sol
er sich selber nicht richten. sundern er sol seine sache
mit rechte vordern. wen mit selbrechte so machet oft
ein man sein recht zu eime vnrechte. vt Iucunst ffi
denn. l. habita. Coll' x. Nota von kampfis gru
sunge. Ir sult eigentlichen merken wer einen czu
kampfen grusen wil der sol dreierlei sunderlichkeit
an sich haben. Nota primo. Czu dem ersten mol
sol der an sich haben wer einen czu kampfe grusen
wil daz er gezogen sey vnuorwunkig. nota secundo
Zu dem andern mol. wer einen czu kampfe gru
sen wil. der sol iz tun vor mittage. ader gener mag
im kampfis weygern mit rechte nota tercio. Czu
dem dritten mol. so sol ein ichlicher wer einen czu ka
pfe vahen wil der sol dise dry stucke di in dem text
sten mit ein ander clagen. Nota von kampfe.
Ir sult wissen der kampf in sotaner weise als der
text sprichet ist abe gangen. vnd ist komen uf si
ben manne eide. do mit gewinnt der der cleger
den antworter. darumb sprech wir nicht gar vil
von disem kampfe Nota wi sich einer weren
muge sotaner ansprache. Ir sult wissen wirt
ein man an gesprochen kempflichen mit geczuge
dez ist der antworter neher selbsibende czu entge
en wen in der cleger ubir geen muge. Diz ist
czuuornemen wor ein man einem noch dem nu
wen rechte diube adir roubis ansprech. vt in lib°
feudorum de pace tenenda. l. ij. ß. Si rusticus. Er
werte sich anders nicht seime eide. ut s. ar. vij et
viij. et xviij. wen daz recht ist vil me dem antwor
ter gunstiger denn dem cleger. ff de regulis iuris
l. fauorabiliores l. j. ff de actione et obligatione
l. Arrianus. ff de petenda hereditate l. ij. ß. Nulla.
C. de donacionibus inter virum et uxorem l. maritus

ß. Articulus lxiiij. Wi man einen toten man
vorczeuten mag.

Eodem modo debet eciam mortu
us si in rapina aut furtu occi
datur siguare. Si vero mortuum septem
virorum testimonio quis poterit siguare tunc
se duello presentare tenetur. Si autem un°
quamque ex mortui agnatis ipsum mortuum
duello arrestatum imposito exculsare voluit
omne testimonium euacuabit. et mortuus
si proscriptus non apparuit sine duello non
condempnatur. Et sicut supra dictum est vinca
tur. etiam cum comprehensione duellum illa
tum est. et qui promisit et caucionem interpo
suit ut compareret et tamen non comparuerit
silui assignatis.

Disus sol man auch ubirwinden h 10
einem toten. ab man an diube od'
an roube oder an sotan dingen erslagen
hot. mag er aber den toten mit siben ma
ne eide ubirwinden so darf er sich czu kam
pfe nicht erbiten gegen im. Sint aber ey h 11
ner der toten mag wer der sy in mit kam
pfe czu vorsteen der vorwirft allen geczug
wen so kan man ane kampf nicht ubir
winde er ensy vor vorvestet. Also hi vor h 12
gesprochen ist also uberwindet auch den der
czu kampfe gevangen oder gegruset ist
und globit und burgen seczt vor czu ko
men und nicht vorkumt czu rechten tey
R sult wissen daz recht daz hi stet . dingen. h 13
daz ist vor wandelt mit der nuwen seczunge dy
keiser otto der grose gesaczt hot. Nota von key
ser otten seczunge wi man einen missetetter ubir h 14
winden sol. In gotes namen amen. Wir kire
otte romischer keiser czu allen geczitten merer des
heiligen ryches. unser gnade und unser gunst al
len unsirs ryches fursten herczogen marggraven
greuen. und schultheisen burgern und gebauren
tu wir kunt daz di suche des heiligen rechtis daz
in dem sachsen recht stet in dem lxiiij. ar. wi man
einen toten ubir winden sulde daz recht wir un
vorsengt wollen halden. doch der suche mit vnser
gnaden czuhulfe komen vorderlichen mit der wi
gesten rate und der eldesten. Vnd haben gesaczt
vnd geboten daz ein ichlich ritter sol seinen echter od'
seinen morder ader sinen rouber ader sinen diep
oder sinen mortburner gewinnen selb dritte vnd
ein burger selb funfte. ein gebuer selbsibende czu
einer bequemlicheit eym ichlichen manne uf daz
daz der bosen turstikeit wider standen wurde.
Geben uf der stat do in maydburg leit vij. kl
iunij. Noch dem mol daz dise seczunge gewil
kurt ist der bite wir meinen ... czu nuarzen
abdinie articulus czu rechte ... recht vortilget sol.

Registre tabule · Requre · ʒ · 7ʒ ~

se sein anzuuur adytes pino adytem affirma
h 14· cuam · Diz uorantworten etliche also und sprech
en daz dirre articulus vor worfen ist · wen eines
landes williche wilkur di gebroche wir meine
gewonheit di uordrukt eine gewonheit und ist
h 16· uor in · vt viij · d · Si consuetudinem fortassis op
ponas aduertendum ē q dominus dicit Ego sum
ueritas · non dicit ego sum consuetudo · s; ueritas · ꝛ
cte ut btī cypriani utitam sniām Quelibz cōsue
tudo quantumuis uetusta quantumuis uisita uulgata
ueritati s; omnimodo postponenda ꝛ usus qui uirta
h 18· ti contrarius est abolendum · Rō secundo · Sint
dez keisers redlich wille machet ein recht · waz den
diz dez keisers wille · alz in dem priuilegio stet v. s ·
und wirt denne sein wille ein recht und wilkurt
er den ein recht ubir daz ander so muz daz eldeste
weichen · vt Inst deiure genaium § Sz ꝛ quod
h 18· principi placuit v · s · Rōn tro · Sint nie · Ein
iclich richter der sol richten entzwer noch dem be
schriben rechte · ader noch gewonheit · Vnd hat den
der richter ein richten nach der gewilkurten ge
wonheit so ist daz recht mit der gewonheit uor
drukt · vt Inst de officio iudicis Disputamus v s
vt Inst · deiure genaium § · ex non scripto v · s · C ·
h 19· Que sit longa consuetudo l · i · ij · Solucio Diz vor
antwort wir und sprechen diz recht ist nicht ab
gelet und man helt ez noch vnd disem articulo
hindert di gewonheit nicht · wen di wilkur · waz
h 20· allus Pracione · Daz man allus einen vorworch
ten man der inner enden der lander be sprochen
waz daz man den also ubirwunden mochte dest
in uimant uidez tot · wirt er aber gemort so darf
h 21· man sein so nicht ubirwunden Conclusio · ꝛ sint
h 22· totumb ist di kur · in wider nicht sine dirre tote
nicht ubirwunden waz Nota · Ir sult wissen
man sol keiner untat gelouben si en werde denne
redelichen bewiset · C · de accusatoribz ꝛ inscripcionibus
h 23· l · Si quis hominem · Nota secundaz racione · Daz
auch disse wilkur wider daz recht ^nicht^ gewilkurt sint
daz sullen ir do bei merken · daz man den bedagten
man weren mag in de weise alz man anspricht
Glicher ^wis^ sprichen ein ritter an selbdritte der were
neher sinen frunt czuuortreten wen in ieman mit
sinen zugen czu einem fridebrech · morder · roub
h 2e· oder disse ubirreden machte Nota · Ir sult ey
gentlichen wissen wurde denne ^den toten^ also geweret
und mit gezuge uortreten alz recht ist so teilt
man den toten von rechtis wegen ledig · vnd

denne den cleger zu einem morder Conclusio Des
wisset · wer so einen toten adir einen gewunten
vor gerichte furet · und volkumt er an siner cla
ge nicht so ist er selber der gewalt oder dez mor
des ubirwunden vt · l · e · ar · lxix · t von fridebrech
er § · wer so einen toten ꝛ l · C · de calumpniatoribz
l · ult · Contra conclusionem · Wider dise conclusio
sprech wir also · were daz also so daz unrecht mal
lem sachsen rechte stet · daz ein man sines lybes und
sines gutes und siner eren neher zu weren si den
mans im gezuge angewinnen muge · und daz
were wider di conclusio · wen wurd dem cleger
sein leip also angewunnen daz were yo wider
recht · nota scdo ~ Auch uorbaz me so sult ir eygē
lichen wissen ab iz geschege ab ein man einen an
dern czu tode sluge durch nydes wille · adir durch
vyntschaft wille · vnd wold er dennoch den tote
bereden mit sinen gezugen czu einem fridebrech
vnd muste uf in sweren so tane unschult und
wold in do mit ubirwinden den toten der sich sel
ber nicht verantworten mag der leicht unschul
dig were · vt · C · de penis l · cum suam sententiam
ꝛ l · Solucio · Diz verantwart wir und sprechen
Ist keine beweisunge einer achte so sol man zu
rechte kempfen · Solucio racionalis · Ir sult wis
sen · were dez nicht so swuren siben uf uf welche
sei ez were yo den andern iren leip ab · ubir · den ez
ginge · und under czwen bosen so ist daz minste bo
se daz si kempfen und lasen ir reche uf got · daz
den daz minste bose ist daz selbe sol man kesen vt
ꝛ · d · Prdiu teschaulos leuiathan ꝛplexi sunt
nexua suggestionū illius argumenta implicatis in
uentis alligantur · ut plerosque ita peccare faciant
Quatenus si fortasse ipsum peccati fugere appetant
hoc sine aliquo peccati laqueo non euadant ꝛ culpā
faciant ut declinant aut neqquam se ab una uale
ant absolue nisi maliciam consenciant se ligate ·
Wi ab denne ein man einen alsus toret · und bun
de im uf sinen hals und spreche er were ein dip
muste er in dennoch ubirwunden ader nicht · Dor
uf sprach wir ein recht · wer so einen toten vor ge
richte brenget · und hat er im wol di dube uf den
hals gebunden · und hat der tote ymandes der in
uortreten wil mit gezuge adir mit kampfe der
vorderer muz in gewinnen mit rechte von rechtis
wegen aber mag · wen do er sein gewaldig waz
daz er in toten machte do waz er auch sein also
gewaldig daz er uf in binden machte waz er wol

de wider rechte· Ab einer getot wurde adir vor wunt alz er leicht eine daz seine wolde stelen adir rouben man gewinnen vor gerichte alz recht were sol man auch vor si biten und gemeine ader nicht· Dar auf sprech wir ein recht wirt ein diep oder ein rouber gewunt oder getot daz er sterben muz ab si der prister ge antwort werden mag man des pristers nicht gehaben er mag bychten eine diacono mocht man yo des nicht gehaben und hot di gnade zu bychten er mag kysen einen leien und einen vornunftigen man dem er sine sunde clage der man sol ir vort einem prister bichten und buse vor genen enpfan so mag man vor si biten und uf den kirchof graben ut extra de furtis· Fures et latrones si in furando vel depredando occiduntur misericordie pro eis orandum non est· et si comprehensi ac vulnerati presbitero vel diacono confessi fuerint communionem eis non negamus Ab man si uf den kirchof graben muge· R· v· s· In augmento at lyy· in glo· v· s· Ab man einen alsus vor gerichte umb diebe ader umb raup ader falschs oder wi daz were· und man fund in an keiner hanthaften tat· und man wolte wol daz er vorbesprochen were· sold man zu rechte lasen komen so wurden di bosen da mit gesterkit· und wurden erger sold man den uf si kempfen daz were aber wider den gelouben· solden si auch daz gluende ysen tragen daz ist wider den glouben· wi sol man den tun sol man si ledig lasen ader nicht· Ir sult sunderlichen wissen· wen iz ist not zu vornemen und nu zu wissen etlichen enden haben di lute ein gewonheit daz man lute vorsuchte mit so swerer pein ab si wol schuldig sint ader nicht si mussen bekennen· Nu waz ab daz wol getan ist oder nicht wen wir sullen di bosen lyden und sullen hoffen ir besserunge und sullen si nicht pinigen· wen got weste wol daz iudas ein diep waz und schulde den noch daz unschuldige blut vorraten dennach liz in got noch nicht vortilgen Ut xxiii q· iiii· Tu bonus tolleras malum nam et ipse iudam quem sciret furem esse tollavit et ad iudicandum eum cum aliis eukaristiam dedit· Hat denne got uns bilde do mit geben· so sulle wir auch siner lere leben volgen und sullen di bosen liden biz daz man si redlichen uberwinden muge nota secundo· Hort ir so sult ir wissen daz got selber sprach· Last den raten wachsen mit dem weyze biz an di zeit daz er reyf wirt· so wil ich sprechen zu mynen medern

nemet den raten und bint den zu samen· daz man in vor bur· matheo· xiii· Colligite primum zizania et alligate ea in fasciculos ad comburendum etc· Daz meine wir nach des rechtis weise daz wir di bosen bei den guten sullen lasen· wen di zeit der erne kumet daz ist daz siz volbrinen so sol man si vor burnen daz ist mit dem rechten vortilgen· Solucio· h 37
Ewer frage ist· aber sein muge daz man lute so martet· uf daz were vil zu disputiren daz wol wir allez lasen sten biz an sein rechte stat· und wollen ir kein rechte uf sprechen· sunder wir wollen euch entplosen unsir gewonheit di wir nymande teilen vor ein rechte wen ein itliche stat di hat rat herren h 38
und scheffen Nota bene· Wir biten und manen richter und scheffen und ratherren einer itlichen stat daz si andechtig sein der eide den si gote und dem reiche getan haben zuvorsten di armen gemeine mit irm rat und mit ir vornunft· So hab wir in unser stat eine gewilkurte gewonheit di wir mit rate unsir wiczigsten· und mit der gemeine rat und mit ir willkur· und haben under unsern ratherren vier sunde gruen di darzu gesworn haben der stat nucz zu bewissen· wen man in eine unsetetes antwort und ir keine gewalt di halen si uz mit vornunft und pingen keinen se wissen den daz er vorbesprochen sey· Wen si in pingen lasen und vorsuchen mit irem stokmeister bekent er so sent man noch dem schultheisen· so lest man aber nit frist sitzen· daz er von sich selber aber bekenne alz er denne bekennet von mutwillen so ist her aber wurden so darf man im keinen eiden nie gewinnen so vor urteilt man uf sein bekentnisse Sunderlichen so hab wir sotane weise daz wir von in erfaren umb seinen wirt aber icht geselen hot aber icht zuflucht hot· dor uf hat achte sint di vor besprochen man holt si uf vor unrechte lute· sint si aber unbesprochen man hat achte dar uf werden si besprochen man buset si noch dem rechten· Sint man aber unschuldige lute di so gemartert werden di sol man lasin und ufentzen und heilen aber geseugt ist· Man sol aber also zere keinen pingen daz im schedlichen were an synem leibe· daz er icht lerchaft wurde di stat sol man im vorsagen und daz laut darczu abir not bleibet er aber ir schat im nicht zu sein rechte Nota· But h 90
aber einer des toten mag Ist ein man vorvelt daz ist zweierlei zuvornemen ab ein man mit achte mit rechte kamen· und mit sotanen sachen hat er

Register tabule · Requite s^a ? j

man ein gute so darf man dorumb nicht kempfen
dez meint er in dem titulo der hir uf vorn stet
von kampfe und spricht ab der antworter oder
der cleger nicht czu kreize kumpt so sla gein
czwene slege und ein stich daz ist ab ein cle
ger uf ein clagte peinlich · und iagte den alz
recht ist · dez weltet daz hir in vint daz man
ein recht mit ein andern uslegen sol unde
glosirn als hir · C · de legibz · 7 constitucionibz · l
leges qualesunque · C · deueti iure enucliando · l · do
h xi · auctore nro · § · hys wacz · Nota · Auch sult
ir wissen daz soran gleichnisse stet nicht di len
ge wen du maus mit ein beschriben rechte be
weisen mag · C · deueti iure enucliando · l · Deo
auctore nro · § · Nulla · Articulus lxv^s · Ab ein
man einem borgete umb ungerichte waz der
leiden sol aber in nicht gestelt · Wen man wer
gelt beczalen sol von schult ·

Qui etiam aliquem fideiussorie pro
alio iudicio exhibere promiserit quod
facere nequiverit cum suo absolve
tur wergeldo · 7 ob hoc iuri suo non derogatur
wergeldus persolvitur post sex menses a tem
pore eius acquisito · Omnia debita ante
solucionis diem cui debentur hic persolvun
tur dummodo fiunt in loco persoluta a quo cre
ditor ea libere poterit deportare · Ipse autem ad
hoc testimonium indiget duorum virorum qui
solucionem viderint aut audierint ubi eum
cum argento vel nummis usualibz debita
persolvere presumit quam creditor nimis iniste re
cusavit acceptare ·

h xii · Wer auch einem manne umb un
gerichte vor czubrengen · und mag
er in nicht vor brengen er mus sein wergelt
geben · und schat im czu seime rechte nicht
h xiii · der in geborget hatte · Daz wergelt gibt man
h xiiii · ubir czwelf wochen nach der czeit alz iz
gewunnen wirt · Alle schult mus man
wol gelden dem man si gelden sol dest
man gelde in der stat do gener ist dem ma
h xv · gelden sol dest er si unbekumert von dan
nen brengen muge · Dez sol er aber ge
czug haben abers bedarf an czwen manne
di daz sagen daz ers vorgalt · und horten
daz er sich czu gelden bot mit silber oder
mit pfennyngen di genge und gebe do
waren · und iz gener do weigert mit un

Irrechte nemende ·

Hi vor so hat herre ecke gesprochen von
burgen umb gelt und umb ander ir
rende habe · Auch hat er gesprochen von
burgen di gelobit hetten vor leib · und dornoch von
dem der pflichtig wirt ein eigen uf czulasen und
czuvorczihen vor gerichte · Nota · Nu secz
ich etwaz sunderliches · und sine meynunge di
also · Wem man clagte uf einen umb ein lemde
oder umb ein wunde uf daz hoste recht · ader umb
ein totslag · und di clage wird mit urteiln ge
sirt · Nu secze der antworter einen burgen und
er erkente daz im an sein leip ginge oder an sein
gesunt · er entqueme daz der burge sein nicht
gestellen kunde der cleger beclagte den burgen
der bekente daz er vor in gelobit hette · und
hette in gelobit czu gestellen der er unmech-
tig und ist sein unmechtig und ist sein nicht ge
dig · und wil dorumb liden waz ein recht ist
git den jener sint daz er hi stet und bekent
daz er ein burge ist und nicht gestelt aber
im icht antworten sol vor seinen hals ader vor
sine hant spricht denne der burge ich gelob in
und daz recht · und liden waz mir ein recht ist
und bite meinem rechten urteil czu vindeu als
ich doran vor allen bin czu rechte · Hir in
sprech wir ein recht · Der burge der so vor einen
gelobit wider czu gestellen mag er sein nicht
haben alz er in gestellen sol er gibt sein wergelt
und wirt do mit der burgschaft ledig und los
und schat im czu seime rechte nicht von recht
wegen ut e · § · j · nota · Ir sult wissen Allen
daz alle burgeschaft in dem rechte begriffen ist
und wort in daz gerichte gelent ist · ut ff de minor
l · Iuris sui · nota · Ir sult wissen · etliche burgschaft
enpfet ir name von dem gerichte · und somme
burgerecht hot in sich vierley sunderlich stucke
di geschen an allerley clage · Nota primo · Czu dem
ersten mol · So geschit eine burgeschaft vor ge
richte gelobit vor czukunftigen schaden alz di
und dem nagebur · daz ist ab ein man und mein
beide hetten czwey hus und hetten ein gemein
want do ir beider huz uf stunde · were denne ein
mans hus buwellig von alder · und furchte sich
meinus vor czukunftigem schaden so der mans
gebude velle und meinig sein huz nider breche ge
me meinus und kundigte daz dem richter so ist
der pflichtig mit seinen urteiln vindern den sch

den czubeschen · vnd im dez eine gewisheit zu
schaffen von eines vorzukunftigen schaden daz
der bewart werde · Von sotaner burgeschaft
vint man ff. de dampno infecto l. j. l. Dies cautio
onis ¶ Nota · Zu dem andern mal so muz auch ey
ner dem richter burgen setzen so daz er zu gerich
te sten ut ff. und heist in legibus tacita ypotheca · Vnd
heist in unserm rechten ein gewere · ut ff. ut re
ratam hri l. j. l. gauratoz ¶ Siquis · nota tres ·
Di dritte burgschaft ist daz ein vormunde tuo ir
mundelein vmb ir gut v. s. ¶ xxiij ¶ wo kinder bin
nen z. j. Jnanc · vt obligatos res minores se hu p
hibent · ¶ Si uo · coll. vj · De fideiussoribus tutor
z curatoz l. Elige · C de contrario iudicio l. Si pr ·
n · ro quarto Di virde burgzucht di auch geschie
vor gerichte di ist auch czweierley · nota von burg
lichir burgeschaft Jr sult wissen etlicher burge ey
nen ir der beclagt wirt umb gelt der einen allus
borgit der muz vor geme antworten und gewist alle
dez rechten daz der geborgte solde gwissen habn
wirt er aber uberwunden so muz der burge vor ge
nen bezalen iz sei vil oder wenig · vt j. l. iij. s. v. t.
x · C. de fideiussoribus z mandatoribus l. fideiussor ff. e.
t. l. sicut reus · Nota von burgschaft vmb pin
liche clage · Zu dem andern mal so borget einer
einen uz uf den man pinlichen claget · von sotaner
burgschaft spricht er hir ¶ Nota Jr sult wissen in
sotanen sachen · daz der burge vor sinen antworter
nicht antworten · vnd ist dorumb daz der burge
vor genen nicht lyden wil und dorumb gibt er sin
v. s. C. de fideiussoribus z mandatoribus z solucionibus
12 · l. Sanctimus C. de custodia reoz l. Siqui reum ·
¶ Nota · Vnd schat im zu sein rechte nicht · Abem
man einen usborgete der vmb ungerichte beclagt
were · vnd gelobte den wider czugestellen bei gu
ten truwen an arg vnd er in nicht gestellit bite ich
meinem rechten urteil czuweisen aber im icht
mishuwig geworden ist oder waz dorum recht
si · Hir auf sprech wir ein rechte · hot gavus seyum
usborget und hot bei guten treuwen den czu ge
stellen gestellit er sein nicht zu rechten teidingen
gavus muz seyus wergelt geben · und schat gavo
an seim rechte nicht noch zu seinen eren nicht v
s · Vnd wirt do mit treulos nit nicht aber wol in
guten treuwen gelobit hatte · Von rechtis wegen
C. de fideiussoribus z mandatoribus z solucionibus l. Sanc
timus ¶ · Cz si defendere ¶ Nach dem mol daz in ge
sprochen ist wer einen usborget der umb gelt

beclaget were der must sich selber losen und gwisse
alles dez rechten daz gener gwisen [illegible] wie denne
der beclagt umb hundert gulden di mu[illegible] dne ge
bin ab man si gein im gewinnen mochte ·
Vnd wirt einer usgeborget vmb ungerichte
daz ein sinen leip antrift · wirt er mit seim wergel
de los · worum ist daz daz dine dem man pinlicher
clage gloubit wen lichlichen los wirt · wen der
inburgerlicher clage burge wirt · Dar uf sprech wir
ein recht · daz burgezog lichtlicher ist wo di cla
ge uf pein geet · wen do si an gelt get · K aao · h 60
Vnd daz ist dorumb uf pinliche clage ist ein gelt ge · h 61
sagt · vnd heist dorumb ein wergelt daz man sich
mit dem golde wert aller clage · vnd daz wergelt
kumpt noch unserm magdburgischem rechte czu
hosten uf achtzen pfunt und underweilen uf un
ne sotaner pfenninge di do genge und gebe sint
in unser stat czu maydburg · K. j. l. iij · ar. xliiij. t ·
Von allerleylute buse und wergelde ¶ Nunmerne
mir z j · Di ander lauft ofte hoer · Nota wi sich ey
richter halden sol in pinlicher clage in sachen di
noch nicht vorvachtit ist · Jr sult wissen daz ein · h 62
itlich richter sotane weise haben sol · wen man ey
nen misseteter brenget vor di vier benke und clage
kegen im geveller den sol man nicht czu borge bi
ten · But im aber daz der richter czu borge · und
wold im den ymant helfen der sprech also · Nota
wi man einen usburgen sol wen der richter so
einen czu borge geboten hot · Wer so einen usbor · h 63
gen wil der sprech allus herre her richter ich cyhe
mich dez an euch vnd an daz gehegte ding daz ir
bar satonam ein borge geboten hot · den wil ich bor
gen und heische in czu borge · czu eim mal · czum an
dem mal · [illegible] zum dritten · und gebe dez myne
willentschaft · Nota von dez richters antworte · h 62
Spricht den der richter ich gebe dir in zu borge umb
hundert pfunt · Spricht gener ich wil in borgen wider
czu gestellen vor daz gerichte · und gestelle ich sein
nicht ich wil dorum liden waz ein recht ist · So frage
er meinem rechten urteil czuweisen sint dem mol
daz im der richter zu borge geboten hot · vnd ich sein li
ge werden wil wider czu gestellen ab ich in nicht ge
stelte daz er dorumb lyden wolle allz daz recht ist
vnd bite meinem rechten urteil czuweisen aber ir
im vorsagen muge mit rechte ader waz dorumbe
recht si · Vrteil · So vint man er sulle in zu borge · h 64
geben sint er in czu borge geboten hot von rechtis we
gen · ¶ Nota bene · Funde man ein anders so strafe · h 66

ers uf sein recht. Wirt er im aber czu borge tan.
vnd wil er sich trosten czu dem selben achczen pf
unc so darfe er sin nicht gestellen aber wil und er
sein czu der zeit ungewaldig ist zc. Nota
li 67 li 22 Ubir czwelf wochen v. s. Diz vint man auch
C de fideiussoribus et mandatoribus. l. Sanctimus
li 68 li 23 nota. Alle schulo nuz v. s. Diz vint man auch. C
de solucionibus. l. Obsignatam. Ab em man dem an
dern schuldig were eine summa di hette er im ge
lobit czu meylan czu beczalen und dorre queme im
an czu meydburg und manet in dorre sprecht ich hab
dir gelobt czu beczalen czu meylan dez hastu auch b
gen. und wil dich do beczalen. ist diz vorgenchte
vnd spricht der vorderer daz beser ich mit euch daz
er mir meins geldes bekennet und bite meinem rech
ten urteil czuwiczen ab er mirs nu beczalen sulle o
der waz dorumb recht sey. Hir uf sprech wir ein
li 69 recht. beweiset dirre mit czwen vingern uf den heili
gen daz er im czu meylan globit hat czu beczalen vnd
hot dez burgen er darf im czu maydburg nicht be
czalen er hat iz sint biz uf di stat von rechtes wegen
v. s. Dest erst beczale under stat. ut J. Inst. de accion
li 70 ibus S. Loco plus petitur cum quis id certo loco sti
pulatus est alio loco petit sine commemoracione illius
loci in quo sibi dari stipulatus fuit v. ff. Si quis sti
pulatus fuit ephesi dare si quandoque nunc petit intē
dit sibi dari oportere. Id do autem plus petere intelligitur quia
utilitatem quam habuit promissor si ephesi fuit sol
uit adimit ei pura intencione propter quam causam alio
loco competenti arbitraria accio proponitur in qua scilicet
racio habetur utilitas que promissori competitura fu
isset si illo solueret. Que utilitas plerumque invenitur
in marinis invenitur veluti vino oleo frumento
que per singulas regiones diversa habent precia sed et pecu
nie numerate non in omnibus regionibus sub eisdem
usuris feneantur. Si quis tamen ephesi petat
idem eo loco petat ut sibi detur quo stipulatus est
pura accione recte agit. Id quod eciam pretor monst
trat scilicet quia utilitas soluendi salua est promissori
zc. ff. de eo qui certo loco stipulatus est. l. ij. S. infine
li 71 Nota. Ir sult aber eigendlichen wissen. daz diz
recht so czuvornemen ist aber in manet vor dem ta
ge were aber der tag vorgangen so mag er in ma
li 72 nen wo er in an kumpt. Nota Auch sult ir wis
sen. hette er im gelobt czu beczalen czu meylan mit
gelde daz da genge und gebe were. Vnd gewinne
er in czu maydburg daz er in beczalen muste er dor
fte im nicht anders beczalen wen mit solchen pfen

nyngen di czu meydburg genge und gebe weren
Waz aber gene haller weren daz must er im sin ir
fullen nach rechten wirden uf kein ander pagamen
machte er in triben. ut ff. de eo qui stipulatus est lo
co. l. ij. Nota. Forme sult ir wissen. ab iz geschech
daz er mit eim gekouft hette umb wein ol. oder
korn czu meylan so darf er dez czu meydburg nicht
beczalen. wen solcher gedinge ist mancherley an si
me koufe und gilt eyn me wen dem andern vnd
manc deme dicker geuen an eine unrechte stat durch
seines frumen wille und gerne czu schaden daz sol
auch nicht sein. Ist iz aber uber di beczalczeit so
mag er in manen wo er in an kumt mit rechte. ut
Inst. e. t. S. e. ff. de eo qui e. l. ij. Nota. Der sol ein 70.
geczug haben an czwen mannen. Nota Ir sult
wissen di instancias di wir gehort haben s. uf den
funfczenden ar. und uf den xviij ist wol gesolui
Vnd iz ist und ist yo wider di. di do sprechen daz
man einem sachsen nicht uberczugen mag sint der
hi stet er sulle iz geczug haben an czwen mannen di
iz sahen und horten. Nota Ir sult wissen. daz solcher
geczug gut und war ist. wen waz czwen wissint
lich ist daz ist ein gut geczugnusse. und der geczug
nuss warheit vint man C. de testibus et attestacionibus
C. Si pecuniam mee fratris v. s. Nota. Ir sullet
wissen daz auch ein sachs sweren mag. daz kumt
so czu ab man einem sachsen schaden wolle mit
czuden und wolden uf in sweren daz er ding ge
tan hette. dez er leicht unschuldig were. oder wi
iz darum si. so we der sachse neher mit sinen ge
czugen sich czu ledigen wen man in uberczugen
mochte. Nota Ir sult auch eygentlichen wissen
Alz wen man einen beclaget mit helfinden geczu
gen so uor antworten sich etliche und sprechen ich
bit myn unschult. und wil iz unschuldig werden
wi mirs di schepfen vinden vor recht und bite in
einem rechten urteil czu irvaren ab ich iczt billich
und neher mit mynes selbez hant mein leip myn
ere und myn gut vortreten muge wen er mirs
mit geczuge angewinnen muge ader waz dor
umb recht sy. Nota. Spricht den der cleger
alz ich in mit geczuge angesprochen hab alz er
mir mit seines eygens hant dez uorloken muge
So sol man teiln er sulle mit geczuge entgeen zc.
Nota Sprach aber der antworter er wolde dez
unschuldig werden wi im di schepfen finden vor
ein recht und nicht anders. Nota. Ir sult wissen
daz in solchen sachen sich der richter und di schepfen

bewaren sullen · alz wen si teilen er si iz neher czu
entgen daz ist ysyn geczugen · v š · Nota · Wisset hette
einer den andern bezalt czu maydburg · und hette di
der schuldherre di burgen zu meylan nicht ledig gelo
sen und man manit in darnach czu meylan · und iz quë
me abir czu clage · nu sprech er er were im nicht
schuldig und hette iz beczalt czu meydburg und hab
des wol wissen und bite abich der iche zeugen sol
mige zu rechte · Nota · Wisset eben lokunt im geni
der beczalunge und sinne disem sein gelt · abe daz
were unrecht daz ers im andertweide geben sulde
Nota · Eyn yderman der einem so beczalunge tut
meiner stat do er nicht inne gelobt hat czu beczale
der sol einen quitbrif nemen mit willen do er dez
beczalers burgen ledig und loz lasen sol · Nota · Ir sult
wissen uf diz alz hi vor stet dryerlei · Primo · Czu dem
ersten mol · zpricht mich einer an und gebute mich
czu dem rechten ich werd sein ledig mit eim eide
Nota secundo · Czu dem andern mol · zpricht mich
einer an · und sprech ich er habe mich loz gelasen · dez
mag er lokeñ und ist iz neher zu gheme wen geni
und in ubirgeen mige · Nota · tercio · Czu dem dritten
mol · zpricht mich einer an umb schult · und sprech
ich · ich hab in beczalt di beczalunge sol ich bewisen
selb dritte · und diz weren drierlute eide · und diz wè
ya allis ein eyt · Wen hette ich einem vorgolden a
dir hette er mich loz gelasen so were ich im nicht
schuldig und moche ich vil liber antworten mit ey̅
wen mit meren · Nota · Auch sult ir wissen sunderlich
ob abir einer spreche er were im nicht schuldig
do mit hette er sine burgen nicht geledigt · Bewy
set er aber eine beczalunge do mite so loset er sine
burgen und anders nicht · ut Inst. de exceptionibus
§ Eque si debitor creditori iuravit nichil se dare opor
tere adhuc obligatus permanet · sed quia iniquum
de periurio queri defendatur tamen per exceptionem
iurisiurandi · Nota · Ir sult wissen · Ein itlich burge
sol geniesen des rechten daz der selbschuldige genise
solde · ut Inst. de replicationibus § · Exceptiones autem
quibus debitor defenditur plerumque accomodari so
lent etiam fideiussoribus eius · Et quia quod ab his pe
titur id ab ipso debitore peti videtur quia mandati
iudicio redditurus est eis · quod hii pro solvunt qua ra
tione · et si de non petenda pecunia pactus quis cum
reo fuit · Placuit proinde succurrendum esse per
exceptionem pacti conventi · illis quoque qui pro obliga
ti essent ac si cum ipsis pactus esset ne ab eis ea pe
cunia peteretur · Nota · Der sich czu gelden bot v̈.

§ · Ir sult wissen alle dise vorbeschriben urteil · und
recht sol man auch vornemen · umb den der sich
czu gelden gebot · wen wer sich gebut gelnt czu
gelden · und weigert er daz czu nemen und weigert
iz jener do mit weiz vorluset er sein gelt nicht sun
dern den tag · ut C. de solutionibus l. obsignatione ·

Articulus lxvi · Wi man den ubirwinden sol · der in
einer hanthaften tat gevangin ist · Wi man einen
echter oder einen vorvesten man ubirwinden sol ·
Mit welcher achte man einem sinen leip nicht an
gewinnen mag · Wi einer rechtloz wirt · —

Qui in manuali facinore comprehensus
fuerit criminali statim iudicio pu
nietur · ac septem virorum testi
monio met actore vincere tenetur · Quem
admodum proscriptus convincatur si factum
potius proscriptionis protestari · Attamen nul
li sua vita per eam proscriptionis in qua non
nominaliter positus fuerat condempnatur
Qui vero manum aut aurem cruce
ue levavit sibi condempnatum infamis
de cetero iudicatur · —

Swen man in der hanthaften tat h 93.
vehit alz er gevangen wirt also
sol man vor gerichte bringen und selb
sivende sol in der cleger ubir czugin · All
so tut man den vorvesten man ab man h 94
di tat vorczuget do er umb vorvest was h 96.
ydoch sol man keinen man mit eyner vor
vestunge synem leip vorteilen noch mit
der achte do er bey namen nicht ein ko
men ist · Wer lip odir hant loset oder h 97.
sei ledigt alz iz im vorteilt ist mit rech
ter der wirt rechtloz · —

Nu sult ir eigentlichen wissen waz ein hant h 98.
hafte tat · Eyn hanthafte tat ist di y
czunt geschen ist · und czu hant geclagt
wirt und di selbin sol man czu hant richten · dez
ist man sol den missetetir czu hant lasin ubirwi
den · und dorum sol man nicht czu borge tun
noch czu borge laten · C. de custodia reorum l. In
quacumque · Nota · Judisim rechte sprechin di le h 99.
ges in welcher sache der hanthafte teter begrif
fen wirt do sii ein cleger · adir nicht di sache ge
horet czu des richters sorcfeldikeit daz er ubir
den missetetir doch czu hant richten sulle so daz
man den schuldiger pinige oder aber unschul
dig si daz man von der clage entledige daz merk

Registrum tabule Require

h. 100 en do er spreche mit siben mannen ubirczugen
Nota q. zu ubirczught man aber den sechsen
durch der getwechen adir der misseteters leip bewy
f. 0 singe wille. Nota. Ir sult wissen daz sotane be
weisunge nicht lenger were wen di wyle er di
tat undir im hat. adir do er fluchtig abgevagt
ist. alz ab ein dip ein dube uf seyme rucke. oder
do er von gevagt ist. ut ff. de furtis. l. furtum
manifestum q. Sunt igitur. l. ij. ar. xxxiij. c. Von
hanthafter tat q. Di hanthafte tat r. j. Nota. Also
f. 1 h 94 tut man auch umb einen vorvesten man v. s. Ir
sult wissen daz sich ein yderman bewar an einem
echter oder an einem vorvesten man er sy richter
oder schepfe oder vorderer daz man sotane lute
nicht toten sol. sundern man sol ersten uf in ge
czugen und sweren mit siben mannen di tat do
er umb vorczalt war ut s. l. iij. ar. lxix. c. Wi man
der gerichtes geczug volkumen sol q. Also sol
auch der cleger r. j. Wen man vorczalt wirde
umb eine missetat were iz dar an nicht genug daz
man beweiste daz er vorczalt wirt oder waz. sint
dem mol daz man keinen man vorecht oder vor
vest man bewise den di tat vor der vorvestunge o
der waz dorumb recht sy. Hir uf sprech wir ein
f. 2 recht ez sei doran nicht genug. wen den man vor
vest den vorvest man dorumb daz er dem gerichte
ungehorsam gewest ist c. Quomodo et quando iudex sen
tenciam proferre debet l. Cessante. Sint daz er den
dem gerichte ungehorsam waz da er umb vorvest
waz dorumb sol der cleger di vorvestunge ubir
czugen von rechtes wegen. Wen man so einen
man der vorvest ist vor gerichte bringit wi sol ma
ubirwinden. Hir uf spreche wir ein recht wer so
f. 3 einen man vor gerichte brengit der vorczalt ist
der sol di achte mit dem richter und mit sechs
schepfen ubirczugen von rechtes wegen daz er vor
czalt waz. adir mit dingpflichtig. ab do keine sche
pfen weren und sol noch der sacziunge di tat mit
siben biderwen mannen ubirczugen ut s. l. iij. ar.
lxxix. c. Wi man mit des richters geczuge volku
men sol q. wen man einen vorvesten man r. j.
de accusacionibus et inscripcionibus l. Nullus infame.
h 94. Nota. Ydoch sol man. Ir sult wissen daz hi vorn
stet c. l. ar. xlij. q. Weiz er der fridebrechers namen
nicht r. j. do spriche daz recht. wer sines fridebrech
ers namen nicht weiz der sol in inculpant becla
gen alz wir di instancias do gesolvirt haben also
solvir man si als wir do getan haben. Nota von
vorvesten luten. oder vorczalten. Ir sult wissen wi
man einen echter mit clage mit geczuge mit sacziun
ge ubirwinden sol. Sy unrechtlig von vorvesten lute
Nota. Wer leip oder hant hut oder har etc. Ir sult
wissen von sotan rechtelosen luten C. Ex quibus causis
aliam infamia derogatur l. non dampnatos. der
sotane lute rechtloz werden daz vor nym also wir
hi vorn gesaczt haben s. ar. xxxviij. c. Von rechtlosen
luten q. E. l. ij. ar. xiij. c. Von ungerichtis pein q.
Geschyt ein dube r. j. Articulus lxvij. Wi man einen vor
heischin sol der umb ungerichte beclagt wirt. Wi
man tagin sol. Wi man einen schepfenbaren man
teidingen sol. Czu welcher clage man einen undirach
te tun sol. Worum man einen echten sol

Qui coram iudicio accusatur. si presens non fuerit ei iudicium proximum. Cui autem omnium iam assignatur tribus edictis quindenale nunciatur. Cui autem pro violencia banni tus inculpatur post tres quindenas ad iudicium citetur sub banno imperii et ad legittimum locum iudicantem. Qui tribus edictis citatus non comparuit proscribetur. Non pro aliqua alia accusacione nisi que mortem vel membris amputacionem inferat quis proscribetur.

Swen man vor gerichte beclagit und ist er do nicht man sol in teidingen czu dem nehsten dinge. Wen man abir beclagt umb ungerichte den sol man abir teidingen ubir vierczen nacht. Claget man abir ungerichte ubir einen vrien schepfenbaren man den sol man teidingen sechs ubir wochin undir kunniges banne und czu echter dingstag. Wer nicht vorkumpt czu den dritten teidingen den vorvest man. Umb anders keine clage sol man den man vorvestin an di an den leip geet. adir an di hant etc.

Ungerichten sult ir merken umb der clagen undirschet. Dez wisset czweierley clagen werden alsus begriffen vor gerichte. Von burgerlicher clage. Di erste clage di vor gerichte gevellet wirt di heist in legibus accusacio civilis. und ist noch unserm rechte burgerliche clage genant. Waz ein burgerliche clage ist und worum si burgerlich genant ist. Dise clage ist der

umb burgerlich genant daz bede cleger und ant
worter burger bliben vor der clage und vnder
clage und noch der clage. Nota. Vnd clage ist
genant actio di burgerlich ist. vnd clage ist n̄c.
nic wen eine vorvolgunge in dem gerichte der
sache di man im pflichtig ist. Ut Inst. de actioni
bus. §. Sup. ut de actionibus loquamur. Actio aūt
aliud ē quā ius persequendi in iudicio quod sibi
debetur. Nota. Ir sult wissen burgerliche clage
etliche spricht gut oder spriche dem man nota
Di gut an spricht entweder iz ist im an geerbet
oder er hot iz gekouft. nota. Gut daz ist drier
ley. eigen. lehn. und varende habe. Nota. Ey
gen daz ist zweyerley eyns ist streude eigen. daz
ander ist ligende eigen. Dirre guter ist etliche lip
liche daz ist bewiselich und beselich und begrif
lich. und sotan gut ist vorweng lute golt silber
und ander sotan ding. ut Inst. de reb. corporalib.
et incorporalibus §. Corporales sunt que sui natura tan
gi possunt veluti fundus homo vestis aurum ar
gentum et denique res alie innumerabiles. Nota
Von sotan sachen komen alle burgerliche cla
ge also daz beide cleger und uf den di clage geet
burger bliben. Nota. von pinlicher clage. Di
ander clage di auch vor gerichte komen di heisen
actio criminalis vel noxalis. und ist noch unserm
rechten genant pinliche clage. oder schenliche
clage oder ein schedliche clage. und heist dorum
pinlich daz der cleger nicht me gert wen daz
man den bruchaftigen pinige umb sein missetat
Nota. Von den ersten daz ist umb burgerlich
e clage spricht er hi §. i. Vnd in sotaner clage
hot man tag biz zum ersten dinge. Von den
andern daz ist von pinlicher clage spricht er. c.
§. ii. Vnd der hot virzen tage. tag. daz ist daz
man in tagen sol ubir ¶ tage. daz werden
sechs wochen ee man vorvelst C. de dilationib.
l. sine pis Von pinlicher clage waz sunderliches dor
an ist. Ir sult wissen. In einer pinlichen clagen
sint dry sunderliche stucke. Primo Daz erste
sunderliche stucke daz man sotane clage vorburgē
muz an beiden seiten daz ist von dem cleger und
von dem antworter. ut s̄. lxi §. Beyde cleger u̇. s̄.
§. l. ii. ar. ix. c. Von burgeschaft in pinlicher clage
§ Der richter sol auch burgen halden et §. C. Cum
accusare possunt. l. Cum crimen. ff. de accusationi
bus et inscriptionib. l. Si cui crimen Nota secundo
Daz ander sunderliche stucke ist. daz man sotane
clage anders vindert clagen sol wen da si geschen
ist v̇. s̄. c. von belenten richtern. und von im gerich
te §. Allerhande ungerichte et c̄ ut iii. q. vi. Reuera (D 98.
causa ibi agatur ubi crimen admittitur. oder auch sun
derlichen wo der wonhaft ist den man beclagen
wil. ut C. v̇ de criminib. agi oportet l. Questiones.
nota tertio Daz dritte sunderliche stucke daz auch § 26
ein pinliche clage an sich hot di ist wen sotane cla
ge begrift vor dem gerichte daz man der nicht be
richten mag mit keiner hande gabe. der antwor
ter wird anders erloz v̇. s̄. ar. lxvi. c. Wi man den
ubirwinden sol der ander hanthaften tat begriffē
wirt. wer leip oder hant. s̄. C. ex quib. causis an § 9a.
an infamia derogatur l. non damnatos Nota.
wen man abir beclagt umb ungerichte v̇. s̄. Ir § 8 § 2a.
sult wissen in disem §. lernt er wi einer seiner cla
gen volgen sol und spricht dirrens ymr ubir virzen
nacht. daz ist abir einer lute clagete und were der ant
worter do nicht. so taget man zu dem andern din
ge daz sint virzen nacht. So kumt der cleger und
vornuwet sine clage. so heischet man zum andern
mol. und taget im abir ubir virzen nacht. So teilt
man im deme helfrede daz weren sechs wochen.
Nota. Clagt man ungerichte ubir einen v̇. s̄. Ir § 9 § 28.
sullet wissen dise vorzihunge di so geschit vorge
richte daz wir auch getaget heisen di hir vor geschri
ben ist. ist gesprochen von den di mit pegenote daz
ist do si wonhaft inne sint. Nu saczt er hi wi man
einen schepfenbaren tagen sol den man umb unge
richte beschuldigt. und spricht man sol in tagen ymr
ubir sechs wochen daz weren dry manden. Vnd daz
ist dorum daz man den schepfen firen mag uz siner
pegenote czu mit wen man beclagen wil. und
sine pegenote daz ist sine prouincia ist der schepfen
stul. und wer in deme beclagt der czut in uz siner
prouincia. daz ist uz siner gegenote. Wenne er deme
alsus uz czogen wirt so hot er tag zwir sechs woch
en daz sint zwer sechs wochen daz sint dry mond
diz gibt auch daz keiser recht den di us iren prouinciē
gladen werden und uz ir pegenot geczogen wer
den durch clage wille C. de dilationib. l. Ad nouā
Also ist auch in geistlichem rechte do gibt man sechz
monden tag ut iii. q. iii. § Induciae accusatis mai § 29.
orib. causis sex mensium vel eo amplius si ne
cesse fuit concedende sunt. Nota de dilationibus
Eigentlich doch czuvornemen wo man einen uz § 30.
seiner pegenotin czut so daz er sich verantworten
sol dem sal man di clage beschriben geben. und

und sol in dry manden frist geben sich czuvorant
§ 31. worten · ut · in · q · iij · Spacium vo dilacionis sicut
initio libri codicis c de dilacionibus invenitur · hac
racione moderandum est ut si erea primas ubi lis
agitur vel instrumentum vel persona posteretur non
amplius quam tres menses indulgeantur · Contra ·
§ 32. Diz ist unrecht daz hi stet das man einen uz siner
dingstat czoge · und beclagte so duchte mir er hette
deme tage · nicht czu rechte durch der sachin wille
wille · wen do mit so wurd er uz siner gegenot
§ 33. nicht gezogen · Solucio Diz vor antworte wir vn
sprechen er wirt uz siner yegnote gezogen abwol
di clage geschyt inder dingstat sint dem mol daz
er durch der clage wille uf sten muz und den
schepfenstul rumen und sin ambt so ist iz er uz
siner yegenote und daz muz er tun von rechtis we
gen · wen in yder man sol nicht rechs sprechen in
sines selbes sache · C nequis in sua causa sibi ius
dicat l. i · Wen schepfe eins mans rat gebeten wur
de und der schepfe stunde uf · und gincge mit yeme
in sein gesprecke · si quemen uf dem gesprecke vor
geheyter bank und begunster urteils czu fragen
§ 2. mochte der schepfe czu dem urteil sizin daz so ge
fraget wirt do der schepfe mit ange sprecke gewest
ist · ader mag iz der widersache wider sprechen daz
er czu dem urteil nicht size · noch auch daz urteil
§ 30. nicht helfe teilen Hor uf sprech wir ein rechte ·
welch schepfe mit dez richters loube an eins man
nes sprech geet der sol der bank darben di weil
daz urteil nicht enkomen ist · und wirt daz ur
teil geschoben er sol dornoch bei dem urteil nich
§ 34. § 10. sitzen von rechtis wegen · Nota Wer nicht vor
kumt v s. Ir sult wissen · daz man durch schult
wille · noch auch durch keiner hande sache wille e
nen vorechten sol sunder um daz er dem ge
richte ungehorsam gewest ist und daz er nicht
§ 11. vorquam czu rechten teidingen · Nota · Umb anders
§ 36 keine sach v s. · Ir sult wissen ab einer umb gelt
clagte uf ein gut den sal man czu der dritten clagin
wisen in daz gut umb di schult di pfendet man iz
§ 37. ut j. ar. lxx · Hot aber ein man z j. Nota · Und
dorumb so sol man keinen man vorvesten wen
umb di clage di an den leip geet · C. de date · Insti
§ 38. de pretus z temporalibus actionibus § Non omnes
autem acciones que in aliquem aut ipso iure saluet
similiter competunt aut a pretore dantur · z in heredem
eque competunt · aut dari solent Est enim certissi
ma iuris regula ex maleficiis penales acciones in

heredem rei non competunt velud furtum bonorum ini
uriarum dampni iniurie · Si heredibus huiusmodi acciones
competunt · nec denegantur excepta iniuriarum accione
z si qua alia similis inveniatur · Aliquando tamen etiam
ex contractu accio contra heredem non competit cum
testator dolose versatus sit z ad heredem eius nichil ex
dolo pervenit · Articulus lxviii · Von kamfslegen
von swulsten di brun oder blah adir rot sint
Wi man daz beweisen sol · Wi man einen kempf
lich an sprechen sol · Von offenwunden von blut
runste · Wi man einem toten mugt alle wunden
Wi man mit der achte einem sinen leip angewin
net · Wi ein vorvest man mit sein rechte sich
ledigen mag



Cum alium vacillaverit ut eius tumescat cu
tis · aut cruentas sanguineas sine carnis vul
neracione imposuit · si hoc coram iudice vel
persone scabinis vel z villanis cum sanguinis re
centibus demonstravit · z si ille ad emendandum
vel ad excusandum se non presentavit interim
pore deputato cum sanguinea · aut certe in pro
scripcionem condempnatur cum imposicione
duellum vero potest quis alium appe
ad duellum · Sine carnium vulneracione
ut cum percussionibus z iactationibus aliisque diver
sis modis potest quis accidi vel invalari
In quibus impetrans manus vel vite suppliciu
incurrit aut ad proscripcionem · P quacumque
causa aliquis proscribitur · si in ea proscripcione
comprehensus iudicio presentatur · z ultimo
supplicio subiciatur si actor factum z proscri
pcionem potuit edocere · Si vero reus a pro
scripcione se prius absolvit z iudicio se presenta
vit licencia se que iuris beneficia sentit quasi
proscripcionem nunquam sustinuisset :
Wer aber einen andern mit kunt

tein slehit so daz im di slege czu swellen
oder wer den andern blutrunstig machit
an fleisch wunden und clagt er daz dem
frouen boten oder dem burmeist und den
buren und verweist er daz uber frischen tat
und kumt gener nicht vor binnen sinen
rechten teidingen czuvorantworten oder
czu bessern noch rechte man sol in vorues
ten· Mit der blutunden wunden an fleis
ch wunden und san mit den narwen der
wunden und mit kempflichen worten
mag einer den andern czu kampfe nahen
Ane fleischwunden so mag auch einer den
andern toten oder lemen mit slegin mit
stosen oder mit werfen und anders czu
manchir hande wise do er sein hant oder
sinen leip mit vorbohirt· Welcher hande
schulde der man vorvest wirt· wirt er in
der voruestunge gevangen und vor ge
richte gebracht is geet im an den leip ob
er der tat und der voruestunge vor czu
get wirt· Entzit er sich aber uz der
voruestunge und kumt er ungevangen
vor gerichte er kumt czu sinem rechte alz
ob er unvoruest were·

Dysen articulum hot herre ecke gesacht
czu einem glichnusse eyner sunderlich
en clagen wen hi vor hot er gesproche
von burgerlicher clage· Nu sagt er in disem arti
culo ein glichnusse einer clage di gemischt ist o
der gemengit· Nota von vormengit clage· Dise
clage di wir ein gemengete clage heisen di ist wi
der pinlich noch burglich· und heiset noch leges
eins ungerichtis clage· und heiset czu latino ac
cusacio iniuriarum· ut ff de iniurys et famosis bell'
l· iniuria· Wi man ein vormengte clage vorne
men sol· Isz daz ir wilt wi ir dise clage vorsten
sult daz ir euch desterbaz darnoch gehalden
mugit so sult ir si vornemen mit manchirhande
underscheit· Nota prima· Czu dem ersten ge
meinlichen daz wort unrecht ist alliz daz daz wi
der recht geschit oder sunderlich so heist auch
unrecht ein smacheit ff· de iniurys et famosis bel
lis· l· iniuria· Inst· e· t· § Generaliter iniuria di
citur omne quod non iure fit· Specialiter autem contu
melias que acontempnendo dicta est· Nota
von smacheit· Ir sult wissen waz ein smacheit
ist· Ein smacheit heiset contumelia czu latino

ut e· Specialiter autem Nota· Ir sult wissen etliche
smacheit ist smehlich und schedlich und ist auch
sunderweilen smehlich und pinlich und underwilen
smehlich alleine· Nu bite wir meinem rechten ur
teil czuvurneren waz smehlich und schedlich ist· Diz § 40
vorantworte wir und sprechin smehlich und sched
lich ist alz ab man einen man pfente und meinte in § 41·
alz einen schuldiger der im nicht schuldig were
ut Inst· de iniurys § Iniuria autem committitur non § 42·
solum cum quis pugno puta aut fustibus cesus vel
etiam verberatus erit· Sed etiam si cui convicium factum
fuit· sive cuius bona quasi debitoris qui nichil de
betur possessa fuerint ab eo qui intelligebat nichil
eum sibi debere· vel si quis ad infamiam alicuius libel
lum aut carmen scripserit composuerit ediderit que dolo
ve malo fecerit· quo quidem et eorum fieret· sive quis
matremfamilias aut pretextatum pretextatam ve ad
sectatus fuerit sive cuius pudicicia attemptata esse
dicetur et denique aliis pluribus modis admitti in
iuriam manifestum est· Waz smehlich und pinlich
ist· Wir sprechen smehlich und pinlich ist wen man
einen mit knutteln sluge· und czuge im daran un § 43·
tat oder ander ungerichte· ut § l· ij· ar· xvj· c· von
eines ichlichen glides wergelde § Wen man an fleisz
wunden sleth· Waz alleine smehlich ist· Smehlich § 45
ist daz man einen mit bosen worten ubilhandelt
ff de iniurys et famosis libellis l· iniuria· Nota § 44·
Ir sult nu eigentlichen wissen und merken diz un
derscheit der smaheit so vint ir wi dise clage ge
mengit ist alz wir gesprochen haben· wen waz
smehlich und schedlich ist daz ist auch pinlichen
eweder is ist pinlich an dem libe oder an gute oder
an eren· und waz den pinlich ist an disen drien daz
ist auch schedlich· Nota· Glicherweise also di sa § 46·
che diser clage gemengit ist also ist auch di clage
gemengit alz spricht man si pinlich an si mag
burglich werden und setzt man si peinlich an sy
mag burglich werden· Nota· Si wirt auch burg § 47·
lich ab man si pinlich an setzt also ab der antwor
ter vorkumt und bekent und wil bessern und bu
sen noch rechte mit gewette und mit buse so
darf der antworter nicht rumen ut § l· iij· ar· xxxvj
c· Welchs ungerichtis ein man mit gewette und
buseloz wirt· § Wer den andern slet an fleisch
wunden § Nota· Auch wisset ab sotane clage an § 48·
gesacht wurde daz ist ab der cleger burglich ane
gerufte geclaget hette· und kumt der antworter
nicht vor und vorsumet daz gerichte do mit so

wirt di clage zu mich und so tut man den antworter
in di achte. vnd diz lit auch an dem cleger wi er sine
clage angrifen sol oder wil. vt I. ult. de iniuriis ¶
§ 59 Iniuria faciendum est de omni iniuria eum qui passus
est vel criminaliter agere vel civiliter. Et siquidem civiliter
agatur extimacione facta secundum quod dictum est pena
imponitur. Si in autem criminaliter officio iudicis extra
ordinarii pena reo irrogatur. hoc videlicet observan
do quod zenoniana constitucio introduxit ut viri illus
tres quique supra eos sunt et per procuratores possint
accionem iniuriarum criminaliter vel persequi vel suscipere
secundum tenorem qui exinde manifestius apparet ff et
§ 60 l. Constitutiones Nota Dez sult ir vornemen al
so etliche smacheit di ist wenig von der so sezt
er hi und spricht iz sey des clegers wille wi er si an
sezen wil dez hot er macht. nu wirt doch da von
nicht me den eine buse ader antworter vorkumt
Dez meint er hi do er spricht. Blutrunst auch ¶
fleischwunden. so ist diz doch eine smacheit wider
§ 61 geschicht ab wol di tat groser were. Nota Di ander
tat kumt von geschichte also ab einer den andern
§ 62 wunte. nota secundo Zu dem andern mol so ist
auch eine smacheit groser durch der stat wille
als ab einer den andern mit sinen scheutlichen bo
sen worten ubilhandelte in einer kirchen oder uf
dem frien werte markte oder in sinem huse. oder
in dem rate oder vor einem dinge Nota von sotan
nen clagen di von sotaner smacheit geschen
§ 63 Ir sult eigentlich merken von sotanen sachen
mag man clagen daz einer di freiheit gebrochen
hab und brenget man vor und claget man uf
in bekent er. er sol dem cleger di buse geben. vnd
dem richter sein gewette. und vorbuset der stat
§ 64 tat ir kume Nota were iz sache daz er nicht zu
der antwort queme so sol man heisschen und ta
gen als recht ist. kumpt er dennoch nicht man
vor echten. und kumt man in der achte an er mus
liden eines echters recht. Nota wi man sotane cla
§ 64 ge clagen sol. wisset wem so eine smacheit ange
leit wurde an sotanen steten als vor gesprochen
§ 65 ist vnd ist iz offenbar so weller er sine clage alsus
§ 66 Herre her richter ich clag euch einen .N. daz der
komen ist mit seim frevel und hot in smehlichen
und bosliehen gesprochen mit sinen snoden bo
sen worten also vil als in gut douchte in der kir
chen do wir alle von gotis wegen fride und ge
mach freiheit vnd beschirmunge haben sullen.
vnd di freiheit an mir gebrochen hat do ich in

der gotis noch der werlde daz ich bewisen wil in
so vil biderwen luten als ich ir bedarf zu mynem
rechte. vnd bite gerichtis und begere einer antwort
Nu merket eben ymb sotane clage er tirt dor
an einen fridebruch bewiset er den selb sibende
so ginge iz im an den hals. Zu dem andern mol
daz er di fridheit gebrochen hot wurde daz aber
bewiset selb sibende iz ging im an den hals. d.
und so sult ir wissen waz antwort einer dor zu
tun muge. wen von rechtis wegen so ist er nehe
zu ubir zugen wen ers mit gezuge unschuldig
werden ab her in der hanthaften und in der frisch
tat vorbracht wurde. Ab so dy geschee daz einer
den andern so ubil handlet in der kirchen mache
uf der kirchen nemen mit gewalt sint daz di
heilige kirche ein muter und beschirmerinne
aller misseteter di zu ir loufen durch gnaden.
vnd solde man den disen hir uz nemen daz were
vnrecht. Daz di vor geschriben rede dy do spricht
daz man einen uz der kirchen nemen muge daz ist
unrecht. vt lxxxvii. di. Vos qui ad ecclesiam fug
iunt tradi non oportet sed loci sancti reverencia inter cessi
ne defendi. Si quis autem in maniquia clericorum pre
sulis manicipiis ad ecclesiam confugientibus crediderit
occupanda ponnes eccias districtissima dampnati
one feriatur. Salvaco. Wir sprechen vor ein rech
noch anweisunge der rechten so mag man ein sotan
wol uz der kirchen nemen bewaren sol man aber
daz do kein blut vorgossen werde sint er sich so
ber rechelos vnd fridelos gemacht hot als er got
noch der werlde in der kirchen nicht schonen wol
de. vnd wer denne der kirchen nicht schonet di
schonet di kirche nicht. Dorumb so mag man
nemen uz der kirchen oder von dem closter.
vt xxiii. q. v. Reos sanguinis defendat ecclesia
ne effusione sanguinis particeps fiat. hinc apparet
quod mali flagellis sunt cohercendi non membrorum
detruncacione vel temporali morte plectendi. Sed
obviatur illud quod dominus ait ad moysens a
lectos non pacias vivere. Item Qui coierit cum
iumento morte moriatur et I. Prohibetur quod illo pre
cepto quisque sua auctoritate necem alicui inferat
non legis imperio reos morti tradere. Qui enim pu
blica potestate functus imperio legis imperio reos
morti tradere et malos punit ut illius precepti trans
gressor neminem ecclesia patria alienis habeat. Von
der antworters wider rede. Sprech denne der
antworter er were iz unschuldig vnd wolde daz

Require
g. z §.

vnschuldig werden wi uns ein rechez urteilt vnd bi
te meinem rechten urteil zu vinden ab ers icht ne
her zu weren si wen man in ubirczugin muge od'
waz dorumb recht sy. Nota. Ir sulet merken waz
der cleger wider dise antwort reden muge Sint
dem mol. daz ich meine clage begriffen habe uf
ein fridebruch den er an mir begangen hot mit
sinen sinelichen worten inder heiligen kirchen
und auch freiheit beruret hab di wir von der hei
ligen kirchen haben sullen di er auch an mir gebroch
en hot bite meinem rechten urteil czu vinden ab ich
in dez icht neher zu ubir geen sy wen er mirs
gelouken muge odir waz dorum recht sy. Hir uf
sprech wir ein rechts. Der cleger ist siner clage ne
her zu beweisen. wen ers unschuldig werden
muge von rechtis wegen Nota von dem antwor
ter. Spricht den der antworter. Sint dem mol
daz er in gezagen wil do mir di geczugin muge an
an den leip und an den gesunt und an mein ere
und an meyn gut geet aber mir daz mit andern
luten an mit richter und mit schepfen vnd ge
hegter bank abtzu czugen muge oder ab ichs ich
williher und neher intgeen wen er mich ubir ge
en muge adir waz dorumb recht sy. Nota der
cleger. Sint dem mol daz mir diz inder kirchen
von im wider varen ist do von rechtis wegen
kein gehegt dinc sein sol von rechtis wegen ab
ich icht mit mein geczugen neher di auch dinc
pflichtig sint ubir czugen mugen wen er do vor
sweren muge oder waz dorumb recht sey. Czwis
schen euwer beider rede sprech wir ein recht der
cleger ist mit sinen czugen neher wen jener vnschul
dig werden muge ab wol do kein gehegte bank
ist sint er di gemeine freiheit an im gebrochen hat
von rechtis wegen. Nota. Wen der cleger denne
den antworter ubirwint mit sinen geczugen. So
sprech der cleger. Sint dem mol daz ich mit myne
geczugin volkummen bin dez ich mich czu an richt'
vnd an schepfen und an gehegit dink und bite in
einem rechten urteil czu vinden waz er im gegen
mir vorvallen sy sint er di gemeine friheit an
mir gebrochen hot aber im icht eines fridebrecher
rechts liden sulle. Hir uf sprech wir ein recht. Sint
dem mol daz er der tat der smacheit di er inder
heiligen stat daz ist inder kirchen di wir alle fry
heit ynne haben sullen. ubirwunden ist so sol er
der kirchen ablegen mit sechczig schillingen vnd
dem cleger sine buse. vnd gegen dem richt' daz

Require
g. z §.

Require
tabule.

hoeste gewette der pfenninge und ist der stat vor
vallen noch der kur von rechtis wegen. Nota Ir
sullet wissen Geschehe diz uf dem rathuse und wir
de ubirwunden oder uf dem markte oder uf andir
freiheiten ez geet im an sein gelt. bricht er aber di
friheit mit den werken ez geet im an den hals wi
clein di tat ist Nota tercio. Czu dem dritten mol. § 83.
wirt ein smacheit groser durch der personen wille
daz ist durch underscheit der lute wille. alz ab ein
vater von sime kinde ubil gehandelt wurde. oder
ab ein edel man von ein vndeln. odir ein burger
meister ubil gehandelt wurde von ein burgern oder
ein richter oder ein schepfe. Nota Nota ir sult § 84.
wissen an disen luten ist auch czu irkennen di stat
der geschichtes so mag man auch ubir den misteter § 66.
clagen v. s. Nota quarto. Czu dem virden mol. so § 86.
wirt auch eine smacheit groser durch der glides
wille alz der einen cratzte oder crumme uf daz
kuche oder sluge im brumbls slege an dem antlige
oder oder stise in der were groser und smehlicher
wen aber er in uf den rucke geslagen hette. Ut Inst'
de iniurijs § Atrox iniuria extimatur. vel ex facto § 8a.
veluti. Si quis ab aliquo vulneratus fuit aut fustib:
cesus vel ex loco veluti si an intheatro vel in foro vel
inconspectu pretoris iniuria facta sit. vel ex persona ve
luti si magistratus iniuriam passus fuit vel senato
ri ab humili iniuria facta sit aut parenti patrono
que fiat a libris vel libertis. aliter enim senatoris et paren
tis patronique aliter extranei vel humilis persone extima
tur iniuria Nota Ir sult wissen von sotan sachen § 88.
alz wir gesprochen haben durch der glides wille
do von gevallen sunderliche clagen. In sotaner
sullen sich auch di schepfen bewisen dem richte
gleich ab einer queme dem ein ore abgehowen were
oder ein ouge uz gestochen. odir di nase abge
howen. odir schramen under dem antlicz. oder
ein blutrunst der alle dise sunderliche stucke sint
bewysbere abir wol nicht nagilstif ist und glide
lang. ist der antworter gegenwertig so vorantwort
er sich mit vornunft. ist er aber do nicht vnd im
gestet auch nicht zu rechten teidingen er wirt dor
umb vorczalt. Herre er richter ich clag got vnd § 89.
euch daz ein. N. N. ist komen uf der frien strasen mit
seiner vnrechten gewalt. und hot mich gekrimmen
uf mein ouge. adir ein wunde an mynem antlicz
vnd hot mir mein gestalt vorwandelt meine vn
gestalt. vnd mochte nicht wol ymmer sein wen
kampfwurdig. dorumb bite ich gerichtes und

ʃ 90 begeer einer antwort. Jr sult wissen. sotane sache
czu clagen. und czuvorantworten. vint man in
dem richtstag. do wir sotzen von peinlichen clage
ʃ 91 vnd do von stet auch J. ult. de iniurys §. Non
unquam z locus vulneris atrocem iniuriam facit ut
luti si quis in loco pcussus fuit pax vi aute refert
utrum prfamilias an filiofamilias talis iniuri
a facta sit. nam z hec atrox iniuria extimatur.
ʃ 92 ʃ 81 nota. Jr sult wissen atz wir auch gesprochen
habin von pfonen daz ist auch czuvornemen ab
einem manne an syme leibe oder an sime wei
ʃ 93 be smaheit geschee. Nota ab eins mans weip
missehandelt wurde mit smelichen worten oder
geslagen wurde. wen do di clage behort. Jr
ʃ 94 sult wissen. ab einem manne sein weip ubil ge
ʃ 95 handelt wurde dor uf sult ir wissen drierley sun
derliche stucke. Nota primo. Czu dem ersten
mol ab meinem elichen weibe eine smacheit vo
ymande geschee daz mochte clagen ir vater. vnd
ich und auch sy wen man dut di smacheit ir
nicht alleine. sundern man ir but si auch irm
vater. und irm manne. vt J. ult. de iniurys §.
ʃ 96 Patitur autem quis iniuriam non solum p
semetipsum sed p liberos suos quos in ptate ht.
Item p uxorem suam. idem magis pualuit. Ita
q si filie alicui quetiao nupta est iniuriam fe
cis non solum filie nomine tecum iniuriam
agi pt si eciam patris quoque z mariti nomine
ʃ 97 z J. vc ff. de iniurys. l. Sponsum. No secundo.
Czu dem andern mol. geschee mir ein smaheit
daz mochte mein weip noch mein kint nicht cla
ʃ 98 gen von mynent wegen. wen ich sol si beschir
men. vnd si mich nicht. vt J. ult. e. t. Contra est
Si viro iniuria facta sit. uxor iniuriam agere non
pt. defendi enim uxores a viris non viros ab uxoribus
equum est. Sed socer iniuris nomine eius age pt
ʃ 99 z J. ff. e. t. § az si uo. Nota tercio. Daz dritte sunder
liche stucke auch an smaheit ist daz man an einen ge
ringen od an einen unherhaftin willichter smacheit
tut wen einen erbern. wen man sulch atz noch dem
ʃ 100 daz er geborn ist an ritterlicher wirdikeit. vt J. l. iu.
ar. Item § Nu vornemet z J. Just. de iniurys §.
Pena aute iniuriarum ex lege duodecim tabularum
ppi membr quod ruptum erat talio. ppi os uo frac
tum nummarie pene erant constitute quasi in mag
na veterum paupitate. sed ptores postea pmittebant
ipsis qui iniuriam passi sunt eam estimare ut iu
dex ut tanti condempnet quantum iniuriam passus

extimauit ul minoris pro si visum erit. sed pena
quoque iniurie ex lege duodecim tabularum introdu
ta est in desuetudinem abyt. Quam aute ptores
introduxerunt que eciam honoraria appellatur in
iudicys frequentatur. Nam secundum gradum
dignitatis vite az honestatem crescit aut minuitur
extimatio iniurie qui gradus condempnacionis in
seruili psona non in mito seruatur. ut aliud in l
ibro actore aliud in medy actus homine aliud in vili
ul compedito constituatur. Nota. Jr sult wissen in
recht daz in disem §. pena. stet. di daz vorsten sch
en daz iz wider wider unser maydburgisch oder
sachsen rechte sy. wen da stet wem so eine smahe
geschee. der mag sine clage uf gelt schatz wen w
hoch si der cleger an sezt also hoch muz si der antw
ter vorantworten und vorbusen noch diser clage
halden sich etliche lute und grifen ire clage also a
Herre er richter ich clage got und euch daz mich
z N. also smelich gehandelt hot mit sinen sl
den bosen worten. und were iz mugelichen da
ein bider man sotane ubilhandelunge vmb
gelt liden sulde so wold ich nicht czen schok nem
mymer oder me. daz ich sotane smaheit liden w
de. und bite gerichtis vnd begere einer antwort
Nu haben si disen §. pena autem. v. d. vor m
und meinen dem antworter sotan gelt an gew
nen. Nota von dem antworter der uf sotane cl
ge antworten sol. Spricht den der antworten her
her richter ich bekenne uf gnade und uf recht w
slug in uf di wangen. und wil dorumb liden
waz ein recht ist. Nota von dem cleger. Sprich
den der cleger. herre her richter dez czy ich mich
an euch daz er noch in sinem ubirmute hy stet vo
euch bekennet wi er mich geslagen hat
und beseez daz mit den schepfen getruwen vnd
bite meinem rechten urteil czu truwen aber nu w
aber nu icht der czen schok gegen mir vorvalle
ist oder waz dorumb recht sy. No. Alsus muß
nu czu rechte diser czen schok geben wen worum
er mag iz yo nu nicht louken. hette er deme
neyn gesprochen. so hette er mein eide geswor
Alsus so het duten sy disen §. noch irem sinne
vnd clagen ir clagen alsus. und noch sotane wei
se so were iz wider unsir recht. wen unser recht
spricht man sol sotane sachin busen. Solucio. D
wir antwort wir und sprechin daz keiser recht ist
wider unsir recht wen do di instituta sprechen
§ Pena. do spricht der iz ie der sol sine bdung ʃ·100

das ist sinen sineren schatzen. und so sol iz im der richter zu teilen minr od' me oder als iz den rich ter gleich dunket di wort meinen sy als iz den cleger glichdunket das meint den richter. wen meint iz den cleger und richter und das were im recht. Ar. j. l. ij. ar. xvi. ſ. von eines ichichen gli des wergelde ſ. ij. C. ne quis nisi a causa sibi ius dicat. ſ. Nota. Alsus so schaczt mans auch noch unsirm rechten wer das urteil vint der sol das schaczen wi iz im aller glichist dunkit ab wol gem sine clage gar hoch geschaczt hette. ſ. Nota von der antwort di man uf sotane clage antwor ten mag. Czu sotaner clage sol man antworten noch unserm rechte der bin ich unschuldig das ich sotans an im getan hab do ich czen schok mit vor schult hab czu rechte umb das er beweiset hot do wil ich umb liden was mir das recht urteilt. und bi te in einem rechten urteil czuwuaren alsich do mit czen schok vorworcht hab &c. Richtsteig. ſ. Nota.

2. Umb welcherlei ungerichte &c. ṡ. Ir sult wissen er spricht in welcherley rechte aber sprechen solde der smacheit ungerichte geclagit werden si sint wenig oder gros der di clage bruu oder bloe mit sy oder irhaben swulst do sy der vorvest man den antworter mit ab er nicht vor kumt oder ut bessern wil noch dem das er ungehorsam dem ge richte gewest ist do im di clage wider an sinen lip noch an sein gelimt ging. Und doch so geet im och te an den leip aber do mit begriffen wirt. ut ff. de

9. iniurijs l. Pretor ait ſ. dicitur. Inst. e. t. ſ. l. n sum ma faciendum e deo mm iniuria eum qui passus e posse ul' criminalit' v ṡ. C. de bonis proscriptorum damp

13. natorum l. Si quis. ſ. Nota. Czu sich abir uz der vor vestunge v. ṡ. dis vint man auch in legibus. C. de sententiam passis et restitutis l. Causas. Aber vor vest ist. wen was di vorvestunge schaden tut das brenget di gnade des uzczihens wider ein C. de sen tencia passis et restitutis l. ultima. Articulus. lxix. Ab einer ein czu tode sluge und in also tot vorgerichte brecht. und in czu einem fridebrecher bereden wil und der nicht volkumen mag.

S qui mortuum ve vulneratum coram iu dicio compulerit comprehendendo et ipsum inuiolatorem esse cum duello pretendit su peret et inhoc defecerit tamquam iner ut pacis uio lator dampnatur

Wer so einen toten oder einen gewunten vorgerichte furet ge vangen und den czu einem fridebrecher be reden wil mit kampfe. oder an kampf. und uberreder er sein nicht man richtet u ber in noch frides recht.

Man spricht. was mag der von bitir keit ar wissen der ny sußes gesmak te. Als was mag der wissen der anders ny icht gessen hette. wen eitel honig. Also wol wir auch hi sprechen. di ny nicht gutis getan haben. dorumb so wil er hi wider steen bosir lu te gewonheit und ir unredliche turstikeit di durch hassis wille toten einen biderman und sprechen das er in wolde haben gestolen. der warnt er hi sotane lute. und spricht wer einen toten oder ey nen gewunten vor gerichte furt. und czu einem fri debrecher bereden wil. v. ṡ. recht aber er sprechen solde. durch got so sehet euch vor und seit bei ewer vornunft eintichter das er sich nicht vorgreife. und nicht menschlich blut vorgyse. ſ. Nota. Wen ir sult wissen wer einen biderweniman begriffe in si nem bette und wold dennoch sein weip do mit nicht beschemen. und sprech denne er so begriffen hette er hette in befunden an dube und brecht in tot oder lebende. und uberwunde in mit siben ma ne eide als recht recht ist so swure er meyneyde mit allen sinen helfern. Ab dis geschee das einer so vor gerichte wurde lebende oder tot und clagt uf in und irbute sich czu dem rechten in uberwinden selb siebende. wi sol der sache walden eit sin. und wi der helfer czu rechte das in hulflich si czu sime rechte Der uf sprech wir ein rechte. der selbschuldigen eit sol sein der tat der er dem N. beschuldiget hat so das er im stelen wolde bey slofender dyt zu gebrochem ture und bey beslosner tur. do er sich sein anders nicht underwinden konde. wen das er in toten muste. und der nicht getan hat. wider durch hassis wil noch durch neydes wille das mir got so helf und di heiligen. ſ. Nota. hat er aber di maria begriffen under clage. so sol sein eit so sin Der ich N. neno beschuldigt hab der tat ist er schuldig das mir got so helfe und di heiligen. Von der geczuge eide. Den eit den N. geton hat der ist rein und unmeyne das mir got so hel fe und di heiligen. ut ſ. l. iij. c. Wi man einen uber winden sol ſ. wen abir der man ge clagt wirt et ſ. ar. lxix. Ist den der tote oder der verwunte so uberwunden wurde das were unrecht wen in so tanen sachen so wurde der forderer vor gote ein

k 12.
k 13
k 12.
k 14.
k 16

morder und ein meineider do zu mit allen sinen hel
fern oder gezugen · und wer denne so meineide
wirt swert der wirt vor gote ein lugener · Vt xxij
k 16 · q · ij · Q uemadmodum est quod iusiurandum hos
hostes comites veritatem iudicium et iusticiam et si defe
cerint nequaquam iuramentum sed fuit sed periurium
Item · Qui falsum iurat mentitur · mentiendo
autem iurare nichil aliud est quam peierare · Nota
k 18 D 66 Daz auch sotane lute morder sint vor gote daz
vint man · xxiij · q · v · de occidendis hominibus ·
ne aliens quisquam occidatur · v · g · D · 60 · Nota
k 19 Der sult ir wissen wer einem sotanen mort tet der
durch libe sines wibes zu einer be deckunge si
ner schanden und sines wibes der ist ein vorke
rer des gotlichen gerichtis · wen sotane sunde schri
et vor dem angesichte unsirs herren ihesu christi · Vt xj
k 20 q · iij · Q uid hoc obest homini quod de illa tabula vi
eam delere humana ignorantia si de libro viuencium
non eam deleat iniqua consciencia · Nota: Ir
k 21 sult eben merken und trachten an ewer sele seli
keit daz ir euch vor sotanen sachen bewaret als iz
ymande widerfure daz er keme keim andern ge
richtis gegen · wen sotaner tat do er ynne begrif
fen wirt · und lege den misseter keinen andern tot
an wen als er mit der missetat vorschult hat · Wi
m einen andern tot an leite wen als im beschriben
ist er wirt ein morder vor gote er sey richter sche
pfe oder cleger · Ab nu ein dieb gevangen wurde
und bete daz man im daz swert gebe · daz ist daz
man im daz man im daz man im daz haup abesluge
oder ein morder den man zu rechte sleyfen unde rade
brechen sit der vnd einen andern tot solde man ym
den geben oder nicht · Hir uf sprech wir es recht
k 22 man sol dem misseter keinen andern tot anlegen
wen den der im zugeschriben ist und siner misse
k 23 tat von rechtis wegen · Nota · Ir sullet wissen alle
di do richter vnd schepfen sein daz si keim misseter
anders keinen tot anlegen sullen aber wol dorumb
bete · wen teten si sein bete si weren siner sele vnd
sines blutis schuldig · und seinen sunden teilhaft
wen so totet in der richter und di schepfen · und nicht
daz recht · wen hette daz recht daz man hengen oder
radebrechen solde · und liz man im denne daz houp
k 24 abslan daz were unrecht · Nota · Sprech man den
auch er Mag hette dorumb gebeten · So sprech wir
wer mag so gewaldig sein daz er gotis creatura to
ten mochte oder wer were also turstig daz er in ein
ander recht geben mochte ubir di creatura gotis

wen als iz heilige recht ui wiset · und wer do wider
tut der ist ein morder und nicht ein richter · Vt xj · q ·
iij · c · Summopere preauendum est ii · S · G · A · Nota · Ir
sult wissen welch richter durch gabe wille oder durch
gnade wille anders richtet wen als daz recht ui we
set sotan gerichte sol zu rechte ubir den richter ge
geen · daz ist auch wer ein misseteter sine pein mi
ret oder meret der sol der selben pein vorvallen
sein von rechtis wegen · Vt J · l · ij · ar · xiij · t · Von u
gerichtis pein · q · Welch richter vngerechte nicht
richte et J · C · de pena iudicis qui male iudicat · l · f · G
Greg · Vt xj · q · iij · N olite timere a dominis usque
in hodiernum diem · hoc est donec selim stat · qui
ergo unde quamdiu yebuseus donec in lim stat hitem
cum filijs iuda in ierlm · quippe cum nec ipsum quidem
filij iuda habitent etc · Ideo ergo nec istud vim esse pot
quod yebusei cum iudeis habitent in ierlm · quam nec ipsi h
bitent inea · Sed nos intelligimus hoc spiritualiter
assumentes ewangelij parabolam de zizanijs · sinite
utraque crescere ne forte volentes eradicare zizania eradi
cetis cum ipsis et triticum · Nota · Ir sult wissen w
auch sotans erloubte der wurde siner sele schuldic
und teilhaft siner sunde wen dorumb erkouset e
im selber einen tot und bit dorumb und gibt man
im den so tot er sich selber · vnd wer sich denne se
ber tot der ist vorlorn · Vt xj · q · j · P lacuit ut
quicunque ab impetre cognicionem publicorum iudicum p
cent proprio priuentur honore · Si autem etc · Nota Der
richter sol auch den missetetigen corrigiren uf daz · di
di sele selig werde und daz si nicht vor timet werde
Vt mone · de mandatis principum q · Qui si non de
linquentes · Ab iz nu geschee der so einen vorlwa
te · und in ubir reden wolde · vnd volqueme nicht
Waz were er vorvallen zu rechte · Hir uf sprech
wir ein recht ab ein man so einen misseter ader
wer er were ubir reden wold den er tot oder ver
wunt vor gerichte gebrochte hette · volqueme er
nicht er ist der selben sachen ubirwunden di gewi
geliden sult haben von rechtis wegen · Nota
Ir sult eigentlichen wissen wer einen totin vor
gerichte brenget ubirwint er in nicht er sol eins
morders recht liden wen iz ist offenbar daz er yo
genen getot hat · und dorumb ist er ubirwinden
ubirwint er sein nicht zu der zeit · S · C · de calup
niatoribus · l · fallaciter · l · Si quis · Articulus lxx ·
Wen man einen gute weisen sol wi man in weisen
sol von clage uf schult · Vnd von pfanttrechten · Wen
man einen nach achte tun sol · Wem vngerichte

Gescheen das ein richter nicht einheimische were.



Si conqueritur quis tribus uicibus super bona
ipse uero in possessionem mittatur ex quibus
enim cicare non conceditur nisi cum uera acci
one. Illam autem inmissionem potest alter in
annuali spacio contradicere cum suo iura
mento si ab eo predicta bona tribus legiti
mis iudicialibus citacionibus absumpcionibus
defendatur. Agitur autem acio de debito
contra absentem et qui ad hoc iudicium non
ueniat et ut infra quindenam persoluat. uel
suo se excuset iudiciaria auctoritate precipia
tur. quod si non fecit pro debitis debet impig
norari et preter quindenas pignus si postu
letur debet accomodari si non postuletur
actamen per sex ebdomadas reseruetur. et
si infra hoc tempus se ab excusacione non
absoluet. postmodum se absoluere non ua
lebit nisi legittime impediatur. tunc pig
nus uenditur aut exponitur si pro debitis
non potest obligari et si plus soluerit reo
reddatur si uero minus iterum pignorando de
bita impleantur. Contra quem actio in
iuriarum cum clamore iudiciario proponitur
dum adhuc iniuria non sit prouocata si
actor cum septem uirorum testimonio factum
potest applicare statim reus proscribetur.
Si ordinarius extra suam fuit iurisdicionem
tunc actio secundum loco iudicis referetur. Quum
autem uidex fuit ingressus iurisdiccionem prout
perspexit. si actor primo actionem suam incho
atam cum testibus manifestet.

Hot aber ein man geclagt uf gut
czu dren dingen. man sol in dor
ein weisen. und man sol iz im ge
weldigen do sol in kein man uz weisen er
tu iz mit rechter clage di einweisunge mag — S c. 2A
der man irreten binnen der iarczal uf den
heiligen mit er aber daz gut vorsteen czu
den nehsten dren dingen ab man den uf da
gut. Clagt man aber uf schult uber eine — k 8. 2. — k 33.
der do nicht dingpflichtig ist noch auch do
czu der antwort nicht ist. man sol im gebi
ten von gerichtes halben daz er gelden sol
uber virczen nacht oder di schult mit recht
entreden tut er des nicht man sol in da vor
pfenden. und daz pfant sol man czu wette
tun drienstunt vierczen nacht ab
mans czu borge gert. begert mans nicht
czu borge man sol iz doch halden sechs woch
en unuorkaufet. Gert er di schult der by
nen nicht czu noch mag er si nicht entrede
iz beneme im echte noch. so sol man daz
pfant vor di schult ussetzen oder vorkou
fen ab mans do vor nicht setzen mag.
Wirt do icht ubrigis daz sol man gein
wider geben. gebricht aber do ichtis an ma
man pfende in aber also lange biz gener
sein gelt habe. Wer umb ungerichte vor — K 41. — k 35.
gerichte beclagt wirt mit dem geruchte e er
uber nechtig wirt. mag der cleger daz im — 1 0
gerichte selb sibende uber czugen man vor
uest gereite der iz getan hat alczuhant.
Ist aber der richter uswendig sines gerichte — k 34.
als diz geschit so clage er iz dem fronen bo
ten an des richters stat. hot er der clage ge
czuge des ersten tages als der richter wid
in sein gerichte kumt man vorvest gereite
als ab di tat des selben tags geschehen we.

Nu der werde herre ecke etlicher more czu — k 36
ende gebrochte hat di clagen do er vor
von gesprochen hot. In disem articulo
spricht er nu waz man dem tun solde der durch
ungehorsams wille nicht vorqueme sich selber
czu vorantworten. Nota. Nu wil er in secren wi — k 37
den di czu gerichte nicht komen der gut man an
spricht. Nota von gutis ansprache. Ir sult mi — k 38.
eigentlichen wissen von gutis ansprach do uf
so sult ir merken drierley sunderliche clage stuc
ke. Primo. Czu dem ersten mol so wol wir secze — k 39
wi ein gut ansprache wirt. Nota secundo. Czu dem — k 40
andern mol so wol wir seczen waz gewin oder
waz vorlust an einer ansprache ist. Tercio. Czu
dem dritten mol vor an an eine ansprach ansehen — K 41.

Registr. tabule | Require B. ... J.

k 62 k 39
k 63 k 80
k 66 k 89
k 67
k 65
k 6a
k 68

sol. Nota wi ein gut ansprach wirt. Primo Ir sult
wissen ein gut wirt ansprach als wen do ein man
dusunt uf claget. als lii. ff. ex quibus causis in pos
sessionem eatur. l. pretor ait. Nota waz gewin
oder vorlust an einer ansprache ist. An eins gu
tis ansprach ist keine vorlust des sich der cleger
des gutis mit unrechte nicht undirwunden habe.
ut s. ar. lxii. c. von des gerichtes gebot § sprich
der man gut an. u. s. Nota. Der gewin einer
ansprach ist alsder cleger czu der gewere mit un
rechter clage komen ist doch muz in nymant uz der
gewere triben wen mit rechte. ut s. l. ii. ar. xxiiii. c.
von eines gutis gewere. § man sol nymande uz
siner gewere weisen. et s. et ff. ne vis fiat ei qui
in possessionem missus. l. pretor ait § hoc medictum
ff. de dampno infecto. l. dies. ff. ex quibus causis in
possessionem eatur. l. ult. Nota. Der gewin ey
ner ansprach ist auch waz er uz dem gute nymt von
fruchten oder von andern nuczen oder von czinse
des darf er nicht wider geben als im wol gant
siner gewere mit rechte bracht. ut s. l. ii. ar. xliiii.
c. von gutis ansprache. § wer aber ein gut in
geweren hot u. s. Ab alsus ein man in ein gut
geweiset wurde von gerichtis halben und er
bessente di guter und er beseete ecker und be
kostigete weingarten oder hopfgarten oder wel
cherley iz were in ebenture sines eigen geldes ee
di guter an gesprochen wurden. iz geschiet daz si an ge
sprochen wurden. und wurde disem di gewere
an gewunnen. und der im di gewere an gewunnen
hette wolde sich auch der fruchte undirwinden
und jener sprach do wider. Nu bite wir mey
nem rechten urteil zu machen welchem under di
sen czwen di fruchte dises jares billicher blibe.
Hir uf sprech wir ein recht wirt ein man geweiset
set in eins gutis gewere. und bekostigt er di gu
ter in eben tur uf gewin und vorlust. und hot er
di guter nymantz genumen noch besitzt er nicht
mit unrechter gewalt waz er dorumme beseet hot
mit sime eigen gelde vor der clage daz ist billicher
sein den des dem di guter czu gesprochen sint
waz er aber dor uf geerbeit hot noch der anspruch
und wirt iz im angewunnen er sewt di frucht alle
czins muz er aber do von geben. Nota Ir sult ey
gendlichen wissen wurde ein man auch so czu gu
te geweiset und leit icht iz uf di guter mit zu bes
sern. und iz bewislich ist so muz der wider geben
der czu dem gute geweist wirt. ut ff. de rebus auctoritate

te iudicis possidendis. l. pretor ait. nota. Ir sult
wissen ansproche dor mitz an sin sol di sol gesche
sy sol auch gerecht sin. ut C. ubi de possessionibus a
gi oportet. l. i. C. ut nemini liceat sine iudicis rebus
alienis quas alius possidet sine iudicis auctoritate
l. sepe. Nu dem mol daz man yo ein gut vor ge
richte an sprachen sol als denne im einer ein gut
hette und lie daz eim andern oder mit koufe un
dich sprech donnoch ein ander an. Als ticius hette
ein gut in seinen geweren und vorsezte daz oder
vorkoufte iz. oder tets iz umb einen czins eim
als gayo. nu queme seyus und sprech di guter
an gegen tico und sprche daz sy sein weren. Nu
queme der vor dem gerichte. seyus pfente uf
di guter gayum und beroubet in und sprache
daz daz gut sein were. mochte mit sotaner pfen
dunge seyus di guter ge ansprach haben di er al
verlidns getan hat oder nicht. Hir uf sprech wir
ein recht lest einer ein gut oder vorkauft eis o
tut er iz uz umb einen czins. und beweist er an
den selben gutern ein rechte redliche were daz si
us rauwet oder pfendet uf di guter domit ge
wint er keine ansprach nicht. und schat tico
noch gayo an ir gewere nicht von rechtis wegen
N. o. Ir sult aber wissen queme seyus vor ge
richte mit clage so muste ticius gayum sinen ge
weren vor sein ansprache. Wen so wurde den
aller erst eine rechte ansprach und nicht ee von
rechtis wegen. ut C. de edendo. l. edita. ff. ex quibus
causis in possessionem ea. l. s. Iulianus. de in bonorum
raptorum § Sane in hac actione non utique exspec
tatur rem in bonis actoris esse. nam sive in bonis
sit sive non sit. si tamen ex bonis sit locum hec ac
tio habebit. Quare sive commodata sive locata sive
etiam pignorata sive deposita sit apud ticium r. j.
Nota Di einweisunge. u. s. In diser clausula wir
euch underweisen wi sich ein man czu dem sine gut
sol. und sine meynunge ist also als einer ein gut
an spreche umb schulde daz der cleger dor czu ge
weiset wurde uf alle daz recht daz recht ist. kumt
im jener der besser beweisunge hot der sol di ein
weisunge widersprechen mit sime eide daz im
daz not benomen hot daz er czu der antwort nicht
komen mochte. und dise beweisunge sol er tun
vor gerichte. Und so sol man czu den gutern wei
sen czu der beweisunge. ff. ne vis fiat ei qui in
possessionem missus est. l. pretor ait § hoc interdictum
Nota Von ynnen der jar czal. u. s. Ab einer so

so ein gut ingeweren hette do er zu geweiset we
ier und tag und dennoch lenger mocht man den
noch ansprechen umb daz gut aber nicht. Dez
wol wir verantworten mit mancherhande under
scheit. wen ein iliche underscheit machet yo u-
sunderlich recht und ein einen ¶ Nota primo. Zu
dem ersten mol. sult ir merken zu welcherley gute
er geweiset ist. entweder iz ist varende habe oder
ist eigen oder lehen. Ab man einen geweiset het
te zu varender habe. wurde einer zu varendem
gute gute geweist. Distingwe. Underscheit allus
ist der cleger von rechtis angevellis wegen ader
von anevangis wegen Ad primum. Zu dem erste
teil wir vor ein recht wirt einer geweiset zu einer
varender habe alz zu sime rechten angevelle der
so dar zu geweisit wirt der vorwert iz binnen
sechs wochen und in einem iare. ¶ Nota ad secundum
Uf daz ander sprechen wir ein recht wirt ein man
zu varender habe der er geanevanget hot daz vor
wert er alzuhant von rechtis wegen. ut §. l. ij. ar.
xxxiij. t. von anevenge. ¶ Under dem daz gut iz
Rema. Dit ist dorumb daz im daz urteil zu ge
sprochen hot und kein urteil sol zu rucke geen
ut §. l. ij. ar. vj. ¶ Welch urteil iz §. C. sentenciam re
sciudi non posse. l. j. impetrata. ¶ Nota von eigen
do ein man zu geweiset wurde von gerichtis
halben. Hir uf sult ir wissen ab ein man zu
eigen geweiset wurde do mag sich der erbe nicht
an vorswigen wen binnen iar und tag ab er ein
heimisch ist. ist er aber nicht einheimisch so mag
er sich nicht er vorswigen wen binnen iaren und
iar und tag aber er von erbes rechte dor eingewiset
ist. ut §. ar. xxix. t. In welcher zeit sich ein man
vorswigen muge an eigen und an erbe ¶ An eige
und an erben. v. §. C. de sacrosanctis eccles. l. E. o
Nota. Spreche aber einer daz eigen wer im ge
nomen mit gewalt und were den der cleger dor
eingewisit. und verantwort di einweisunge
mochte man widersprechen binnen der iarzal. C.
ne us fiat ei qui in possessionem missus. l. Hertio
Ab ein man mit volbort sines wibes sich vorpfli
cht ade vorbunden hette mit gelubde umb schult
bey allem gute varende oder unvarende daz gelt
oder di schult an bezalen uf ein bescheiden tag
und sunder underscheit aber di schult nicht be
zalte. Alz nans hot gekauft gegen menio hun
dert centener seiden uf urbarn und gelobt by al
len sinen gutern zu bezalen bezalt er nicht so

solde menius volle craft und volle macht ha
ben zu vorkoufen und zu vorkummern und zu
vorseczen nans guter und do mit tun und lasen
alz mit sinen eigen gutern. nu ist menius nicht
bezalt. und hot sich lasen weisen zu nans gutern
der si hot uf geboten dri vierzen nacht ander
stat do alle dinge craft und macht haben. Nu
so meint menius zu vorkoufen. Der spricht nans
er wolle sich der mit menio an daz recht zihen
noch dem mol daz nach nans sine guter in
sine habende gewere hab. di er ny
vorwurkt hot. do er auch ny uz geweiset
ist noch auch ny medelicher were gehabt
hot bite ich meinem rechten urteil zu wissen
Aber mein guter ee recht iarzal vorkoufen
muge oder waz dorumb rechtis sy. Menius
spricht noch dem daz er sich gegen mir vorwil
kurt hot alz ich beweisen mag mit myneme bri
ue. bite ich meinem rechten urteil zu wissen
ab ichs nicht gewaldig muge sein noch meines
brives irweisunge oder waz dorumb recht sy.
Hir uf sprech wir ein recht. daz menius eigen
noch sine guter di im nans zu pfande gesaczt hot
sol nicht vorkoufen er enbrenge si denne in siner
stillicher were und behalde si iar und tag unvor
kauft. dor noch so sol mans im anbiten mit ge
zuge lost erz den nicht so mag mans vorkoufen
noch der iarzal sint daz man kein erbe noch ei
gen losen mag an erben lop. v. §. ar. lij. t. xvi und
wen man erbe und eigen lasen mag ¶ An erben
urlop und. v. §. Ab ein man sich vorschribe ge
gen einem alz nans hette mit seyo gekouft
uf di zeit seius vorkoufte daz gut nans der het
te kinder di noch unmundig weren nans sturbe
vor der iarzal ee gener di gewere mit einer rechte
und redlichen erkunge di kinder wurden mundig
lange weil oder kurze der kinder vormunde
ansprachte der guter nicht binnen iar und tag
und abir so lange und noch so lang. Nu bite
ich meinem rechten urteil zu wissen ab sich dy
kinder an der ansprach vorsumen mugen zu rech
te oder nicht sint di keine einen vormunden hetten
oder waz dorumb recht sy. Hir uf sprech wir
ein recht wirt unmundigen kindern ir gut vor
kouft in ir unmundikeit ab si di guter nicht ane
sprechen noch ir vormunde daz schat den kindern
zu irem rechte nicht ab sich wol der vormunde
vorswigen hette. wen ein vormunde der mag

k 66
k 69
k 68

Registr. tabule. Requir. S. r. I.

sinen mūdelem wol gut gewinnen. nicht mag er in aber vorliesen daz si liden durfen alz si mūndig worden von rechtis wegen. vt Inst. de auctoritate tutorum et curator. §. Tutor autem statim in ipso negocio presens debet auctor fieri si nullo pupillo prodesse estimauit et ff. Ab deme di kinder sotane vorbundene guter an sprechen mit clage.
k 69. vnd sprechin daz si uf komen weren do man sich pfliget erbis und eygens czu uorczeihen. Sprache domme seynis guter hab er vorkauft disen sint
[illegible] der er wol eine gute bewersunge.
[illegible] hot di nu vor schriben sein vor sein gelt daz im trans pflichtig was. und si noch ir vormunde in dorumb ny angesprochen haben bey iar und tag. und aber bi iar und tag und dennoch lenger. Bite meinem rechten czu wisen ab si mich nu dorumb angesprechen
k 70. mugen. oder waz dorumb rechte sy. Daz kinder. Sint dem mol daz wir vor iugent vnd vor vnmacht dez leibes und der sinne uns nicht vorsteen kunden. und unsir vormunde uns keins vorlisen kunden von rechtis wegen vnd wir sotane guter ansprechen mit rechter clage noch to tir hant ab er nu uns czu rechte icht antworten sulle oder waz dorumb recht sy. Hir uf
k 71. sprech wir ein recht er muz di guter und rechte vorantworten gegen den kindern sint si sich nicht noch rechter iar czal alz si czu iren iaren komen sin und mundig worden von rechtis wegen. vt s. c.
Obir wy jar komet ein man zu seinen jaren
wen ein man mundig wirt. ar. xlij. §. Wir czwen czug war ist der man czu sinen iaren komen vts
k 72. Nota Ir sult auch wissen und eben merken in sotaner weise ir kriget man eines gutes oder eygens redliche ansprache mit rechte. Nota. Ir
k 73. sulter wissen wi di kinder sotane guter verlagen sullen daz wol wir ab uns got der vornunft gan sezen unsem richtsage do wir vor clage und von antwort sotaner guter sotaner seczin wollen.
k 74. Nota von lehens ansprach. Ir sult wissen gi mein … sein lehn gelasen hette do mag sich ey man an der wider sprach bynnen einem iare n vorswigen. Innit. §. Deinis fiat ei qui in possessionem nullus est. Coll. x. Nota. Nu habet ir
k 75. di underscheidunge der guter mit den stucken dy doczu horen mugen. Von den vorswigenden wer disen di sich nicht vorswigen mugen. Czu
k 76. dem ersten mol so mugen sich unmundige kinder nicht vorswigen. Vnd hir uf sult ir merken dy

antwort uf di vor geschriben fragen. Sint sin mir vorschriben vor geheyter bank do ich von rechtis wegen mit urteil und mit rechte czu gewiset bin der ich mich czu an richter und an scheppfen di mir auch geurteilt habin daz ich di guter geweldiclich vorkoufen vorkummern vorsezen muge vor mein gelt do ich eine gute beweisunge ubir habe. Vnd bite meinem rechten urteil czu wisen ab ichs do icht billich vorkoufen mochte do mirs czu gesprochen ward adir waz dorumb recht sy. Di kinder. Dez besez wir mit euch herre her richter vnd mit den gesworen scheppfen daz er spricht daz im recht vnd urteil czu gesprochen habe. Nu bite wir meinem rechten urteil czu wisen ab uns daz urteil binden muge adir schaden daz ubir unser gute geben ist in unsirn unmundigen czeiten. oder ab wir nu icht billichir und neher bei unsir antwort bliben mugen vmb unsir gute billicher wen er iz vns entsteen muge oder waz dorumb recht sy. Hir uf sprech wir ein rechte dy kinder vortreten billich ir guter mit ir antwort uf rechte sint gerne di guter czu gesprochen sint in den gezciten alz di kinder vnmūndig waren wenne kein kint sich vorswigen muge binnen sinen iaren. ab do wol urteil ubir gangen weren. und schat im czu irem rechte nicht von rechtis wegen. C. si adulus rem uidu… … minores. Nota von den andern di sich auch nicht vorswigen mugen. Ir sult auch wissen were daz ein stritlicher ritter der so sein gut ansprache. vnd wer so ein gut vorkauft under czeit alz er in der ritterschaft were wi lange er uzsen ist daz schat im doch an sinem rechte nicht und vorlust auch sine ansprach dorumb nicht alz er wider czu lande kumpt er mag sein gut an sprechen mit allem rechte. C. de re militari. l. si. cum tu. ff. l. ij. ar. vij. c. von echter not §. Wer sachen sint di etc. Nota von den dritten den auch nicht schat ab man ir guter vorkoufte oder uf gebe vorgerichte. Ir sult auch wissen were gener nicht gagenwirtig dem di ansprache behort und wolte er dez nicht daz man sein gut so verreichte alz ers erst innen wirt so mag ers wider sprechen und czu sim rechte nicht. C. de iuris et facti ignorancia. l. Errore. Nota von schult. Claget man aber uf einen umb schult als s. c. Nu er li wir gesprochen hot wi man gut gewinnet

mit clage. in wil er hi legen wi mein selpitt ge
winnen sol mit clage. vnd meint wer ichz borgt
wil er des nicht wider geben oder bezalen ub(er) di
ge(we)re do muz sich der cleger mit gewalt nicht vnder
winden sunder er sol sine clage mit rechten sachen
vordern. Ut Insti. de ui bonor(um) raptor(um) § Sed ne dum
talia excogitentur inueniatur via p(er) quam raptores
nimie suam exercent auaritiam melius est diualibus
constitucionibus prohac p(ar)te p(ro)spectum e(st). ut nemini liceat
at in rape rem mobilem uel se se mouentem licet
suam eandem rem existimet si quis et I. C. vnde vi
et vi armata. l. Si quis in tantam Nota. Man sol
im gebiten zu gelden aber do dingpflichtig nicht
Contra textum. wider disen text sprechen etliche
vnd sprechen wi mag der richter dem gebitin der
nicht dingpflichtig ist. wen were er sin richter so
were im auch dingispflichtig sint er den auch sin
richter nicht ist so ist er im auch nicht pflichtig zu
steen und daz urteil bint auch nicht den daz der
richter gibt der sein richter nicht ist C. Si non a co(m)
petenti iudice. l. ultima. ex(tra) de consuetudine c. Ad au
dienciam n(ost)ram nouis p(er)uenisse q(uod) intra dyoc(esim) cui
mansis eius consuetudo minus ronabilis h(abe)atur
et s. ex(tra) de iudicijs c. At si clerici coram seculari iudice
conuicti fuerint uel confessi de crimine non sunt p(ro)p(ter) h(oc)
a suo ep(iscop)o aliquatenus condempnandi Sicut enim a no(n)
suo iudice sentencia lata non tenet ita et sua confessio
coram ip(s)o v(bi) I. y. q. j. In primis requirendum e(st) de p(ro)fe
ss(ione) dilectissimi f(rat)ris et coep(iscop)i n(ost)ri January et si ita se vita
e(st) etc. Soluc(i)o. Diz vor antwort wir und sprechen
daz si doch alle gleich wol gehoren zu einem gerichte
di doch nicht dingpflichtig sint also als guter hande
lute di meiner marke gehoren und doch gehoren in
des marggreuen ding dennoch gerichte dem sol man
gebiten diz ist darumb daz er nicht pflichtig ist doru(m)
so ist er nicht ungehorsam. vnd wist daz kein ur
teil bint den ungegenwurtigen er enwere den vnge
horsam. ut ij. q. ix. Caueant iudices ecclesie ne ab
sente reo cuiusdam uentilatur sentenciam p(ro)ferant
qua irrita erit ymo coram insynodo p(ro) facto dabunt
p(ro)ditoris uel nec calumpnia uel nec auditur C. de
pauratoribus l. Cum absente reo Nota. Ir sult wis
sen uf dise sache wi man sich doran bewaren sol.
do uf sol man wissen funferlei stucke dorumb ey
ner nicht kegenwurtig ist Nota welche vnkegen
wurtikeit eine unschedlich ist. Primo. Di erste ist
beweislich und notlich als der ritterschaft were od(er)
inheruerten oder in vulugen Nota secundo. Di
ander sache ist wen beweislich alleine also di zu der
schule sein Nota tercio. Di dritte unkegenwurtikeit k 92
ist nicht wen alleine notlich als echter und uoruesle
lute Nota quarto. Di uirden ist alleine von slechtem k 93
willem als di lute di umb koufschatz uaren. Nota
quinto Di funften sint unkegenwurtig durch unge k 92
horsammes wille als der do nicht wil sein. Von disen
funften vint man C. de in integrum restitucione l. ultima
Nota. Ir sult wissen dise uire di wir hi gnant ha
ben helfen eim ydem manne daz im daz urteil nicht
schat daz man uber si gibt do si nicht gegenwurtig k 94
sint als wirt hie her ecke. I. l. ij. ar. vij. Nota. Tut
er des nicht daz ist aber nicht volkumt di schult zu
bezalen oder zu entreden so sol man pfenden u(nd) s(equitur)
Des wist daz sol der richter tun Nota. Hir by sult k 96.
ir merken daz sich ein man mit siner habe losen
muge oder mit gute wil dirre den nicht losin noch
sechs wochen so mag iz der richter eim andern vor
koufen. auch so mag iz der richter dem vorderer vor
sein gelt geben woldes der ~~richter~~ nicht vor sein
gelt nemen so must der sines geldes darben daz iz
vorkauft wurde und des sol er von dem richer
wartende sein. von rechtis wegen. Insti. de fideius
soribus et mandatoribus § ij. Coll(acione) j. Nota. Wer umb K. 32. k 9a.
ungerichte u(nd) s(equitur). Sint daz er vorgesprochen hat von
dem der beclagt wirt umb schulde daz man den tagen
sol und nicht zu hant uber in richten. Nu wil er
hi bewaren daz der richter des nicht tun sol ab einer
beclaget wurde der nicht beclagit were und aber
nicht kegenwurtig were und dorumb spricht er hir
alzuhant. Contra. Diz ist unrecht und zu mich K 88. k 98.
daz an daz recht wen hi vor stet daz kein urteil dem
schade der nicht kegenwurtig were im were denne
von ungehorsam wegen der nicht dirre werz leicht
nicht aber beclagit ist oder nicht dorumb ist er
nicht ungehorsam aber do nicht ist. und dorumb
solde im daz urteil nicht schaden. Soluc(i)o. Wir k 99.
sprechen vor ein recht disen sol man zuhant vor
uesten wen er ist da nicht durch sines unhorsames
wille. wen daz recht vorbut daz man nymant in
redlichen sachen sulle. Ut Insti. de iusticia et iure §.
Iuris precepta sunt u(nd) s(equitur). Conclusio. Sint er den ge D 8a. k 100.
ungehorsam gewest ist dem rechte so daz er ein un
gerichte geton hot so uornimt man sich auch des
daz er ungehorsam gewest ist dem gerichte wen
der grosse beslust machet daz immiste. ut ff. de regul(is)
iuris l. In toto. Nota. Mag der cleger daz unge l o
richte ubirczugen u(nd) s(equitur). Ir sult wissen daz man kein

ungerichte vorgerichte clagen sol do mit man einen
vorvesten wil an redeliche bewisunge. ut J. l. iij. ar-
l. 1 lexix. C. de iudicijs. l. Iudices. Nota Ir sult wissen
wen man so ein dinch bewiset so sol man zuhant
vorvesten. Diz ist wider tore[h]te lute wan di do
sprechen man sol dy benke vorrucken und vorke
ren oder etliche sprechen man sal in ubir frische
l. 2 nacht tagen. Nota. Wir sprechen von keinen
benken vorrucken noch von frischer nacht nicht
wen iz di clage unvornachtet so sol man recht al
zuhant lasin vorgang haben. Ist aber di sache
vornacht so sol man tagen ubir virzen nacht od'
zu borge tun. J. l. ij. ar. ix. C. de custodia reorum
l. 3 R 31 l. exquaciamq. Nota. Ist aber der richter usweni
dig seinis gerichtes v' s. Ir sult wissen unt so tani
sache nirwirbet er nicht me mit wen daz di sache
l. 5 nicht ubir nachtig. Nota. Ir sult auch wissen.
daz der frone bote sich dez gerichtis nicht vndir-
winden daz er nicht vol enden mag C. de pedaneis
iudicibus. Articulus lxxi. von beswerunge einer
achte vnd von ubirvestunge.

Quando natus gogravius ac in
der ordinarius aliquem pscri
serit i hoc coram comite attes
tando manifestet ipse sup eum statum co
mitis induat proscriptionem. i sic pscripcio co
mitis induat pscripcionem i imperij acqui
rit dampnacionem

l. 4 Swen der geborne gogreff vor
vest oder belente richter der
sich siner goschaft czut an den
greuen und ubirczugt er sine vestunge
an den greuen er erwirbet dez greuen vor
vestunge ubir genen alczuhant also er
wirbet auch der greue mit siner vorves
tunge der kuniges vorvestunge od' achte

l. 6 Dyse rede dises kegenwtigen articuli sol
man vornemen meiner grauschaft oder
l. 7 der belente richter daz ist inder marke.
Nota. Ir sult wissen. Nu vornemet ir daz er
hir anhebet von den zwen nydestern richtern di
se zwene richter alleine mugen di nydern vestun
ge indi hoere brengen. Nota questionem Sint de
l. 8 mal daz diz der geborne gogreue getun mag.
l. 9 mag iz den auch nicht der gekorne gogreff tun.
Solucio. Nein. wen er mag nymande vorvesten
v. s. ar. lvij. c. von gogreuen und von iren gerich
ten. q wirt ein dip oder ein rouber. ii s. C. de peda

neis iudicibus. l. Placet nobis Nota. Mag den go
greue nimant vorvesten so mag er auch nymant
ubirczugen. sol man denne di vorvestunge und ubir
czugunge irwerben und mag er den nicht geczugen
so mag er auch der vorvestunge nicht irwerben.
Nota. Dirre vor so hot er gesprochen woran un
horsam schatte dem uf dez gut man clagete. dor
nach so sprach er. waz iz dem schatte uf den man
pinlich claget. Nu wil er sezin von sime scha
den der inder vorvestunge mit unhorsamme
blybet noch keiser rechte so solde man besetzen
sein gut C. de requirendis reis. l. ultima. daz ist
dez schult der indes reiches achte ist den mag man
nicht hoer twingen dorum so vorlisen si ir ere vn
ir gut. v. s. ar. xxxviij. c. von dez reiches echtern
C. de bonis pscriptor' i dampnator' l. deportatos
Nota Ir sult wissen daz ist nicht in unserm rech
te wen daz ein man sin gut durch vorvestunge
vorluse si wurden denne indez reiches achte ge
bracht. Dorumb so lernt er. wi man einen indez
reiches achte brengen sol und sprichit hot in dez gr
uen under richter indi achte getan und geczuget er
selber daz vor dem greuen so kumt der d' beschul
digte man indez greuen achte. Ab der underrichter
so einen zu unrechte vorvest hette mochte er sich
nicht beruffen. Diz vor antworte wir und sprech
en nein. wen wer durch vnhorsamkeit wille vnt
wer so nicht vorkumt der mag kein urteil schel
den weder inwerlichem noch ingeistlichem ge
richte C. Quor' appellaciones non recipiunt. l. i. C
de iudicijs Properandis l. Cum aute' hermodicum.
Nota. Dise brengunge inder hoern vorvestung
hilfet dorczu daz di vestunge me zu schuwende also
vil als si wider ist. Nota Diz ist wider di toren di
do sprechen wer in eim gerichte vorvest ist oder
meiner stat der ist allenenden vorvest. also weit
als daz lant ist. were daz also so bedorfte man dez
articulus nicht. Nota. Wir raten eim itlichen ge
richte richter schepfen ratherren purgmeistern vor
ten und allen ambeluten daz si keinen in iren ge
richten keinen gewinnen lasen mit einer fremden
vestunge. dez wist wer sinen willen dor zu gibt
der tut unrecht vor gote und ist ein morder vor
got. wen were in unsir stat zu meydeburg vor
vest ist. der ist inder Sudenburg nicht vorvest. Und
wer inder Sudenburg vorvest. der ist ubir der elbe
noch inder alden stat zu maydburg nicht vorvest
vc J. l. iij. ar. xxiij. c. Wi man einen echter gewinnen

sol meinem fremdem gerichte ꝗ. Man sol nymande
ꝛc. Nota waz ein vorvestunge ist. Wir sprechē
vor ein recht eine vorvestunge ist ein urteil uber
einen vnbegnugtigen der seim nicht gehorsam
wil. und ein teil ist wider dez rechtes gebot. vñ
eine vorbrinunge der gemeinschaft der lute di im
der seim richter gesessin sint. vnd doch so bint in
kein fremde urteil in wurde denne mit rechte ge
volget. vt C. si non acompetenti iudice l. ultima
ex deconsuetudine t. Adaudientiā nr̄am nouis v.
S. ij. q. j. c. In primi requirendum de persona pbri
dilāssimi friis et coepi nr̄i januarii et si ita se vitas h:
sicut eiusdem epi petitio continet ineccia atq; iloco
suo iam pbr mulcte dampnatus modis omnibus re
uocentur. Si autē dictum fuit quia contra ipsū cau
sa aliqua mota sive pbata ē. Subaliē ipso pñsente et
pse ratōm reddente in . . quendum ē et genus cause
et modus pbacōnis ut ex hoc colliḡe valeas utrū in
ecclesia demorari an certe meccia et officio suo debeat
reuocari ꝛc. Gloriosus communiciolus quicq; pdicis
epus pniolenciam atq; inscitiōni ipsius expendisse
se ul' dampnum pculisse dato sacramento firmavit
idem epō restitui codempnetur. Si autē alii qui
ante fati epi petitio continet actum ēē forsitan p
hibetur subalter quiendum ē. Et cognita veritate
cum dei timore quod iusticie ordo suaserit iudicandum
ē. C. l. vij. t. desententiis ex periculo recitandis
In pr. vas' gram'. Nota bene. Also hivor ge
sprochen ist daz man keinen man inkeinem frem
den gerichte ubirwinden sol mit einer vorvestun
ge dorumb sol man kein urteil einer vorvestung
sprechen daz zum lezten ge sprochen wirt uber di
vorvestunge daz sol man schriben di sache worum
er beclagt ist gewest. und wi man getagit hat vñ
vor geheischen an dem einen mol. zum andern m
ol. zum dritten mol. und dornoch zu der helfede
nicht gestanden ist. und dem rechte nicht gehorsā
nicht gewest ist. dorumb vor bute wir mit der
burgern und vorweisen mit den burgern einem
ꝛc. alle gemeinschaft unsirs gerichtis underla
sen. und wer in ankumt in unsirm gerichte der
sol in ufhalden vor einen echter des kunges des
gerichtis der schepfen und der ganzen gemeine.
Diz ist geschen nach gotis geburt ꝛc. Vt ij. q. j.
Scitatis generalibus iussimus ut universi iudices
quib; reddendi iuris imponimus pmissimus faculta
tem cognitis causis ultimas descripcōnes ul' diffini
cōnes descripti recitacōne pferant hinc addidimus
sancioni ut sententia que dicta fuit cum scripta non
esset. nec nomen quidem sententie habē mereatur
nec ad reclamationem pcuratori dector appellōnis solemp
nitas requiratur ꝛc. Nota. Ir sult wissen. daz dor
umb bint auch kein vestunge meim fremden ge
richte wen mochte man mit einer vorvestunge ey
nen gewinnen allenenden so were eines geringen
richters also groz als dez richtes achte und dez ist n̄.
C. depedaneis iudicib; l. placet. ff. de officio eius qui l. 20
vices alterius iudicis optinet. l. a. que causa. Nota
von unhorsam. Ir sult wissen unhorsam ist zwe l. 21
zerler weise wirt unhorsam. Nota primo. Ir sult
wissen der erste unhorsam geschit in burgerlicher l. 22
clage. und di clage ist dorumb burgerlich daz der
clegher und der antworter in der clage und nach der
clage ubirwindunge burger bliben. wer in sotanē
sachin unhorsam ist der vorluset sine sache C. de
iudicib; l. properandum ꝗ. Cum aut' hereditarium in nanc
decreliberis et producendis reis S. si no. Coll. v.
ff. decontrario iudicio impio collere pt pretor quod iust
sit l. Contumacia. Nota. In der andern clage di v l. 23
pinlich heist do man durch eren willen pringet di
vor ungehorsam sint dise di sint unersam ezwei
dem rechte ader dem richter. dem richter ist man
unhorsam ezwer ezwer in siner antwort daz
begenwertlichen. Sint si dem richter unhorsam keg
wertlichen so teilt man si zu der pein v. o. az. lex
t. wen man einen zu einem gute weysen sol ꝗ.
wer umb vngerichte v. o. ff. depublicis iudiciis l. li 3c.
inter accusatores C. de accōnib; et inscripcōnib; l. ne
mo. et Insti. de mandans priapum. l. Non at
Ist aber der horsam mit siner unhorsamkeit so
wirt er vorvest. ut S. ar. lxvij. § ult. Insti. de capitis
diminucōne ꝗ. Minor sive media est capitis dimi
nucio cum civitas quidem amittit libertas nō re
tinetur. Quod accidit ei cui aqua et ignis interdicta
ul' ei qui in insulam deportatus est ꝛc. Nota. Wer l. 22
den so blibet in sinem unhorsam iar und tag so
brenget in der richter in der greuen daz ist in dez
hoesten richters vorvestunge helet daz mite so
kumt er in dez richtes achte ist er dan iar und tag
yn ine. so tut man in der abir achte. und so vor
teilt man im sin gut vt S. c. az. xxxiiij. t. Von der
riches echtern ꝗ ult. C. de bonis pscriptorum et
dampnator. l. Si quis. Insti. de hereditatib; que
ab intestato deferunt ꝗ. Econtrario v. o. vt ij
q. iij. Quicunq; intra annum suarum aliter
sive publice causam suam coram suis excommunic

cationibus non pepercit ipsi sibi aditum audi
encie clausisse videantur quod si obstinacio eiu
sine communione defuncti fuerint · c · j · Nota Czu
l 25 git er sine vestunge · c · j · Dez wirt diz mag der
cleger gezugit mit sines richters brief di er czu
dem obern richter geben sol · wil aber der rich
ter diz tun an den cleger daz muz er tun von
munde czu munde und muz daz sweren dem
hoern richter uf daz er yn vort vorvelte daz ist
l 27 daz iz der richter tun tar · Nota Ir sult wissen ·
wen der uberrichter von dem underrichter so den
er nymt so ist er deste tursticlicher und kumer
genen czuvorvesten · wirt wen der richter unbar
teiln richtet so sol er sich serer furchten wen gener
uber den er richt · wen der richter richtet uber den
menschen so ist sicherlich got kegenwortig · C · de iudi
ciis · l · Rem non novam · Inst · de obligacionibus que
l 28 ex quasi maleficio nascuntur · § · Si iudex litem su
am fecit non proprie ex maleficio neque ex contractu obli
gatus est et utique peccasse aliquid intelligitur licet per
imprudenciam · Ideo videtur quasi ex maleficio teneri
equum religionem iudicantis videbitur penam sustine
bit · C · de diversis cognicionibus · Ex ordinariis l · ult
l 29 · c · xj · q · iij · Abyt iudas ad summos sacerdotes et consti
tuerunt ei pecuniam se daturos · Multi hodie inde
scelus quia dominum ac magistrum deumque suum pe
cunia vendiderunt veluti immane et nephariarum ex
horrent · nec tamen cavent · c · j · e · q · iij · Summopere
cavendum · v · s · In aut · Iusiurandum quod presta
tur ab hiis qui administracionem accipiunt · § · In
ter ergo · Coll ·

Fridericus est Primus specialis patronum curiarum
sentenciis diffinitivis et interlocutoriis Iur
es quaslibet interrogaciones diversarum civita
tum opidorum et villarum Quatenus eo
rum iudices et scabinos et rectores et civita
tes seu opidos et villas singulis nominibus in no
minamus Illis ne preceptorie sentencie peten
cium peticiones scripsimus Que addiur
nam commemoracionem omnibus successoribus
nostris misimus missis scriptis · Non ex
nostro fonte sed divina inspiracione inform
ati · Quarum conclusiones ex dignalibus const
itucionibus legum et sacrorum canonum pro
confirmacione Reipublice protestamur ·

wirt · Ob imant dihui oder roubernuche abgevar
get wi man do mit recht tun sol · xxxvi ·
Ab em man korn stele uf dem velde · von we
geingen luten di korn uf firzen uf dem lande wi
man di bessern sol di korn uf turinge halden xxxvii
Ob ymant schade geschee von eim andern manne
von brande oder von andern sachin · Ob ymant
dem andern scharte an vorsichtikeit mit schosse o
der mit wersen · Articulo · xxxviii · ·
Ob man einen bedagit von sines wegen knechte
Von drust xxxix · wi hoch ein vorantworte sol
botin rechte gegen iren herren · Articulo · xl° ·
Ob eins mans vihe schaden tet an leimde oder
morden wer den schaden gelden sol · Ab eins mans
wagen mit pferden oder ander vich besteugt wur
de inhauthaftir tat · Ob em man siner nagebur
korn firzte mit sinem vihe · vnd daz gebissen wur
de von der mannes hunden dem si schaden getan
hetten waz wandels er darum lide · ar · xli° ·
Wi man eim sine geweir frouen sol vnd worum
wi man di frouwinge reichen sol wi hoch man si
Ob em man uf den an xlii° · vorfronen sol ·
dem clagte vmb gut · daz sich ein ieterman zu le
ne zu spricht wi man dor uber richten sol · ar · xliii
Ob emer ein gut anspreche zu lene und ein ander
sprech iz an zu eigen · vnd sprechens an ime glichen
Von einer rechten gewere wi · xliiii · zugen ·
man mit der ansprache eine gewere bricht · Ob em
man ein gut ingeweren hette · wer di fruchte sein
sullen di dor uf gevallen · Ob emer len oder legige
dinge anspricht wi er daz volkomen sol · xlv · ·
Von dingfluchtigen luten wi man di richten
sol · wen man si vorvesten sol · articulo · xlvi° ·
Ob emer vnwissende einen fremden acker erbei
te waz sein wandel doran ist · waz er mit zinse
absnyden mag · Ob ein man beseten acker an
dert weide erte waz sein wandel sy · Articulo · xlvii
Ob em man sein vich tribe uf fremde weide waz
sein wandel ist · Ob der man nicht kegenwertig we
vnd daz vich gepfent wurde wi man den bewei
ten schaden gelden sol · Ob man daz vich nicht in
triben mag noch pfenden · wi man sich do schaden
Von vich daz man · xlviii · an erholen sol ·
tribet uf fremde weide und daz gepfent wurde
Ob emer uber gesaten acker fure waz sein wa
del were · waz ein hirte bipflichtig gelden sol · wi
ein man schaden nymt den im nymant gelden
darf · / von zehenden von allir hande · xlix° ·

Von trouffen von rynnen wi man zukunftige — aj ea
schaden bewaren sol · articulo Quinquagesimo ·
In dem funfzigsten articulo von molboumen wi ein — aj 48 ·
man siner hof zunen sol an sines nagebuers scha
de von ofen von swin koben ode vorstal · von gen — aj 49 ·
In dem ein und funfzigsten ar · von fure · li° · gen — aj 40 ·
von muren von bakofen wi man di bewaren sol · — aj 41 ·
In dem lii · ar · von · lii° · · vor zukunftige schade — aj 42 ·
hopfe ranken · und boum zwigen von sprach ka
Ob em man bowte uf fremdem · liii° · mein · — aj 43 ·
gute vnd ob er dannen varen walde · waz er roch — aj 4e ·
Von hirten rechte vnd · liiii · tis dor an habe — aj 44 ·
wi man di hirten halden sol · articulo · lv° · — aj 46
Von dem bow meist · Ob dorfer by wasser ligen · lvi° — aj 4a
vnd der tam so uzbreche vnd man dor zu lude mit
dem geruste di by dem tamme besessen sint · waz — aj 48
sein busse ist der do nicht queme · Ob ein wasser eine
nuwen ganc breche wem der tisch zu gehore ·
Ob em werder wurde binnen einem fluse wem der — aj 49 ·
Ob man uf einem gute schaden · lvii · behore · — aj 50
tet wen man do vor antworten sol · ar · lviii° · — aj 61 ·
Von zinstagen vnd wi man zins den geben sol — aj 62 ·
vnd wen er vordint wirt · an fleisch zenden · Ob
ein vnmundig kint zinsgutes hette an mulen an — aj 63 ·
an muntzen · und sich daz kint larte vor den zins
Ob ein ste sinen zinsman vor · · lix · dagen — aj 6e
weisen sol wen er in daz kundigen sol · von zins
rechte · wi weit des kunigis strase sein sol · wi
weit ein strase sein sol · / welch wagen dem an — aj 64 ·
dern weichen sol · von mol rechte · Articulo · lx° · — aj 66 ·
Ob em man sein varende gut vorlegte vnd iz — aj 6a
dem vorstolen wurde wer di vordeunge doran
Von dem alden erbe vnd von · ar · lxi° · behore — aj 68
den ban vorste · von vegern wen si di saht nicht — aj 69 ·
tretten sullen durch yagens wille · articulo · lxii° ·
Ob ein man schedliche tir hilde und di schaden — aj a0 ·
teten wi man den schaden bessern sol · Ob em man — aj a1 ·
einen hunt zu tode sluge oder ein ander tir alz yn
schaden wolde waz sein wandel dorumb sy · lxiii ·
Ob ein man wilde tir hegen wolde wi er di he — aj a2 ·
gen sol · worumb wer nicht vorsprechen sein mu — aj a3
gen · wo ein man wol vorspreche sin muge vnd — aj ae
clagen und antworten zu werltlichem gerichte
Wi man unge · lxiiii · oder zu geistliche gerichte — aj a4
richte mit geruste vor gerichte bringen sol · ar · lxv ·
Von vnmundigen kindern di mort lemde ader — aj a6
ander vngerichte tun wer daz bessern sol · Ob em
man ein kint zu tode sluge wi er daz mit wergelde

Registr' tabule · Requirit gl. i.

ar 77 ablegen sol· von vormunden vnd vnmundigen kin
ar 78 Von dem alden fride vnd von vier· lxvi· dem
ar 79 tagen· vnd wo ein yderman fride haben sol· worum
man an dem donrstage noch an dem fritage noch
an sunnetage noch am sunabent nicht dingen sol
ar 80 Ob ein man zu dinge gesteen sol· articulo· lxvii
ar 81 wi er gesteen sol daz er nicht wider horsam tut lxviii
Ob eim wegeuertigen manne sein pfert irlege·
wi ers futern muge uf dem velde ane wandel lxix·
ar 82· ar 83 Wi man keinen uz siner gewere weisen sol· vō
ar 85 Ob einer einen fridebrecher· lxx· fridebrechern
uider flucht tote wi er dez volkumen sol ab ane
ar 84 Von gesworn· ar· lxxi°· schaden bliben wil·
lantfride· stat fride wi man den halden sol· wen
man wol wapen furen muge· und wi man einem
ar 86 Ob ein fride ar· lxxii· fridebrecher volgen sol·
brecher czu eim andern gerichte fluhe· oder czu
ar 88 uesten oder czu dorfern oder czu steten· wi man wi
ar 89 gin sol· vnd wi man heischen sol· wi man daz
ar 90 hous oder di festen beraden sol·

Noch dem wol daz hi vor gesprochen ist
in dem ersten buche von mancher hande
behendikeit dez rechten wi man daz
ar 91 recht anheben sol· Nu wol wir vort me sprech
en von den urteiln· und von den rechten di daz
recht volbrengen sullen vnd wollen czum ersten
ar 92 mol sprechen· Von dem ryche ab sich ymant do
l 3c wider vorpflichten wolde mit eiden wider recht
daz si wider daz reiche tun· vnd spricht· Wo sich h
ar 93 l 30 ren oder fursten v· s· In disem ersten articulo dez
andern buchez so hebit her ecke billich daz recht
an von den di di ersten an dem herschild sint daz
sint di fursten vnd spricht gar truticlichen· wo
sich hren mit eiden v· s· Rechte aber sprechen solde
Alle hren vnd fursten sullen dem ryche vndertan
sein sint si sich dem ryche hulde sweren mussen· vn
swuren oder vorbunden sich czu sammen mit iren
eiden· daz einer den andern nicht lasen wolde mit
leibe und mit gute und mit ganczer manheit· der
vorbunden vorpflichten si ir itlich wider ein ander
in guten treuwen an arg einer den andern nicht
czu lasen daz in got so hulfe und di heiligen mit di
sem eide so vorbunden si sich· und hetten sich vor
bunden dem ryche undertan czu sin mit huldunge
bewarten si sich so wider daz reiche nicht und ny
men daz sunderlichen bei namen nicht uz so sulden
si wissen daz si wider ir truwe dor an tun· Von
ar 95 der fursten underschiet· Ir sult eigentlichen wissen

wi mancher hande fursten sin· Solucio vnd spr
en dricrley fursten sein Prima· Di ersten heisen
furstliche fursten daz sint di ander fursten czu
manne habin also di patricy daz sint di sich der
keiser czu eldern nemt· vt Inst· quib; modis ius
patrie ptatis solvitur § Filiusfamilias si militia
uit vel senator vel consultus fuit factus manet in
pris potestate· Militia vel consularia dignitas a
patris ptate filium non liberat· Sz ex constitutione nra
summa patriciatus dignitas illico imperialib; codi
cillis pstitis a ptria ptate liberat· Quis enim pa
tiatur patrem quidem posse per emancipationis mo
dum sue ptatis nexibus filium relaxare· Impera
toriam autem maiestatem non valere eum quem
sibi patrem elegit ab aliena eximere ptate etc· Inaut
Constitucio que de dignitatibus et espatu liberant a
patria ptate· § Quicquid coll· vi· Nota· Kur
fursten und geistliche fursten daz sint di ander
fursten di auch fursten heisen· vt Inaut· vt abul
lustrib; et qui sunt eam sunt dignitatem § Quicumq;
coll· v· Nota· Edir heiren daz sint alle heiren
fursten greuen und alle di manschaft vnder in
haben vt Inaut· Constitucio imp § Precia du
catus· Nota· Sich mit eiden czu sammet sichern
v· s· Nota· Dises rechtes meinunge ist wo sich lu
te czu sammene binden daz einer dem andern be
holfen wolde sein daz man yo bey namen daz rei
che sulle do busin besliesin· Inaut de constitucione
fridern· l· Quicq;· Sint daz si sich nicht vorpflich
ten sullen mit eiden· ab iz geschich daz sich so czu
sammen vorbunden wider daz reiche waz sint
si vorvallen czu rechte· Diz vorantwort wir und
sprechen si tun swerlicher an dem reiche vt C·
ad iuliam maiestatis l· Si quis· Nu bite wir in
einem rechten urteil czu uinden· waz si vorvallen
sin· Diz vorantwort wir mit underscheide· vnder
scheide di sicherheit· widerwart daz reiche nicht
uz genomen durch vorgessinkeit wille od' durch
bosheit· Geschach iz durch vorsumenusse wille so
daz si iz vorgasen so wettet ein itlicher hundert
gewichte goldes do sol itlich gewicht haben ach
czig guldeine pfenninge werdig sin eines schil
linges pfenninge di genge und gebe sin· vt j· l·
iij· ar· liij· et von gewette § ij· C· de susceptis et ar
chia· l· Quocumq; Nota· Diz ist ab do ein boser
wan by were· Von der pein ab si iz durch bosheit
wille lisen daz si daz reiche nicht uznamen· Ge
schehe daz durch bosez vorsatzs wille vnd were dy

sicherunge wider daz reiche so haben si vorlorn lip
und gut und ere. Ut I. nisi de liceitatibus que ammittentur
tam defenduntur. § Preterium autem eveunt v. s.
C. ad legem iul. maiestatis. l. Quisquis. Nota.
Ir sult eigentlichen wissen sotane pein get nicht
alleine uber di di sich wider des keisers leben vor
binden. sundern auch uber di di sich wider daz
reiche vorbinden. darum so meint er daz reich und
nicht den kunig. wen der kunig mag vor geen
und nicht daz reiche. C. ad legem iuliam maiestatis. l. Quisquis. Ob sich lute vor binden mit
ein ander meiner stat einer dem andern bey czu
sten mit leibe und mit gut ab man der ymme wurde daz sich di lute so particien wi solde man den
tun. Dor vor antwort wir und sprechen sult einer
stat nit daz sich lute czu sammen sweren oder
vorbinden geet di vorbindunge uf der stat schade und uf der gemeine schade der stat nit sol si
vor burgit nemen biz vor nen herren werden si
sich der si sullen si naken und halden biz an der ir
ten czukunft. und dem herren daz kundigen d'
sol si euchtagen. und di vorbindunge abnemen und
sol si ymmer ledig noch los lasen si tun denne
vrunde dem herren der gemeine der stat der stat
rat. und allen den wider di si sich vorbunden het
ten. Nota Hette aber ymant schade do empfan
gen den schaden sullen si noch gnaden gelden ab
der schade uf gut ginge. Ginge aber der schade
uf der lute vorterpnisse an dem leibe si sullen den
schaden auch mit dem leibe bessern und daz gut
sol der herren sein daz si haben in dem gerichte
wen alle di sich czu sament binden sy sy recht od'
unrecht so ist si doch wider recht sy sy under pfaf
fen oder leyen. ist si under di pfaffen daz weltlich
e swert sol daz selber richten. Ut xi. q. i. Conspiratio
communi criminia unis iniquitibus ingerere audivimus et plebes contra epos suos conspirare nobis intimatum
est quod crimus astucia non solum inter xpianos ab
hominabilis est sed eciam inter ethnicos et a exteris legibus prohibita est. Et ideo huiusmodi criminis reos
non solum ecclesia sed eciam seculi dampnant leges
et non solum conspirantes sed eciam consencientes etc.
Nota Ir sult sunderlichen merken und ir sotane
vorbindunge di do geschen under fursten und lan
de und luten und steten do so ist etwas sunderlich
es mit so daz man ir eide noch ir gelube nicht hal
den darf di eide geschen durch frides wille. Si nemo
de fide tenenda l. ac editali §. Conventiculos coll'

r. worum ist daz. wir sprechen ez ist dorum und lazt n 10
euch dez nicht wundern wen waz sy anders gelob
ten oder swuren enczwei ez were in ewern sched
lich oder ir were wider di gewonheit daz si swuren und
dez darf man nicht halden. Ut xxii. q. iiii. Si aliquid n 11.
forte nos mentire contingit quod observatum
peiorem vergat meritum illud salubriori consilio in
melius mutandum noverimus ac magis instante necessitate periurandum nobis quam periurando pro vitis in
aliud crimen gravius esse divertendum. denique iura
uit perdere david occidere nabal virum stultum et in
prium atque omnia que ad eum pertinebant demoliri. Sed
ad primam intercessionem abigail prudentis femine mox
remisit minas revocavit ensem in vaginam neque aliquam culpe periurii contraxisse doluit etc. Ab ein man
einen eyt tet. und gelobte bei dem eide ein dinck
czu tun daz in dem rechte vorboten were ab er dez
nicht tet wurde einer meyneide dorum oder nicht.
Dor uf sprech wir ein rechte swure einer einen eit n 12.
ein bose dinck czu tun daz in dem rechte vorboten were
daz man nicht tun solde und liese ez den und entet sin
nicht alz er geswarn hette er wirt an keinem meineid
sunt er daz geswarn hat daz er czu recht nicht halden
darf von rechtes wegen. Nota von meineide di ane
sunde geschen mugen. Ir sult eigentlichen wissen n 13
daz vierley weise meyneide geschen di doch ane sunde
mugen geschen. Primo. Czum ersten mal ab eyner un n 14.
willentlichen unrechte swure und meinte eigentlichen
und werlichen daz er recht swure und wolte do keine
anczumeiden der meineide were ein sunde. Ut xxii. q.
ii. Beatus paulus apostolus non ideo quod aliud fefel n 14
lisse credendus est aut sibi extitisse contrarius. quoniam cum ad
yspaniam promisisset iturum dispensacione divina maioribus occupatus causis implere non potuit quod promi
sit etc. Nota secundo. Di andern sweren willentliche n 16
unrechte und daz ist totliche sunde. Ut xxii. q. ii. Ho n 17
mines falsum iurant vel cum fallunt vel cum falluntur
putat homo verum esse quod falsum est. aut temere iurat
aut scit aut putat falsum esse et tamen pro vero iurat et
nichilominus cum scelere iurat. distant autem ista periuria que
duo commemoravi. Nota Diz ist von den gesprochen n 18
di mit listen sweren und in czweivel. Nota tercio. Czu n 19.
dem dritten mal so werden meineyde gesworn durch
torheit wille und ist sunderweilen totliche sunde und
underweilen tegeliche sunde. Ut xxii. q. iiii. Quis sa
cramento se obligavit ut litiganti quolibet ad pacem n 20.
nullo modo redeat pro periurio uno anno a communione
corporis et sanguinis domini segregatus reatum suum

elemosinis et fletibus et quas potuit rennays absaluat
ad caritatem que operit multitudinem peccatorum celeriter
n 21 uenire festruet Nota quarto. Czu dem vierden
mal so werden auch meineyde alz wer dem andern
eide gelobt vnd der nicht leist daz ist czu stunden sun
n 22 de und czu stunden nicht. Ut xxij. q. iiij. Si quis
puerus testamentum uult suum tueri mendacium quidem
ius illic quidam sdam fortasse contingit dicere nate e
alienarum rerum raptum dicat retribucionem in ure que
infimis illic concessa sunt sibi nocere non posse que omnia
cunctis liquent quantum animadvisione uitas intelligat
que nobis significacionis sue umbra postposita in
n 23 uera carne declaratur Nota Dez wirt meineide sit
czu stunden keine sunde alz ab einer swure er wold
ein tot slan oder dem gleich der wirt dorumb nicht
n 24 meyneide aber er gen nicht sluge Ut xxij. q. iiij.
In malis promissis rescinde fidem. in turpi noto muta
te decretum. quod incaute uouisti ne facias. Impia
est promissio que scelere adimpletur. Inanit.
seruatas non solum fideiussores fideiussores sed et
si iusiurandum dent sine periculo discedent. Item
innuus Codicis v. C. de legibus et constitucionibus l. non
dubium. Ab einer einen twinge daz er sweren
muste. vnd er swure yo einen meineit vnd daz were
te der in twinge uf. wen ginge di sunde. ginge di
sunde uf den der in twinge. oder uf den swerer.
n 25 Diz vor antwert wir und sprechen. twang der ist
czweierley. ein twang geschit mit gewalt. wer so
einen twinge czu eiden der were noch erger wen ein
morder der tot den leichnam dir aber tot di sele Ut
n 26 xxij. q. v. Ille qui hominem provocat adiuracionem
et scit eum falsum esse iuraturum vincit homicidam
Quia homicida corpus est corpus ille animam
ymo duas animas et eius quem provocat et suam scis
uerum esse quod dicis et falsum quod ille dicit et iu
rare compellitur. ecce iurat ecce periurat. tu quid in
uenisti ymo et cepisti qui de illius morte saciare vo
n 27 luisti Nota secunda Der ander twang der ge
schit mit rechte der ist auch czweierley Nota pri
n 28 mo. Czu dem ersten mal so mocht iz geschen von
des richters twangis wegen. Abir geschee daz einer
dem andern sold recht ani alz tiaus gayo der an
queme der tiaus den eit tun solde. gayus wold in
des eides vorlasen. vnd der richter wold iz in nicht
vorlasen dennach der richter weste wol daz tiaus
gerecht were uf wen ginge der eit uf den richter
n 29 oder uf gayo oder uf tiao. Hir uf sprech wir
ein rechte der eit geet uf gayum und nicht uf tiaum

noch uf den richter. wen gayus waz der clag
en sache tiaus der sich gerecht wuste muste
sich mit siner unschult entschuldigen der richter
must von gerichtis halben tiaum twingen durch
sines ambechtis wille daz tiaus volfurt adir dy
schult blibet uf im. Vnd wold in den gayus le
dig lasen so ist daz billich und recht daz gayus
dem richter ablege. wen kein richter sol di sach
ledig lasen. man mus dem richte waz im behoret
von rechtis wegen. Wen der dem ambechte beuo
len ist der muz ani daz czu dem ammechte behort
Vnd wen er daz tut so tut er doran keine sunde
von rechtis wegen Ut xxiij. q. v. c. De occidendis
hominibus v. §. D. 60. l. j. ar. lvij. Nota. Ir sult
wissen daz ein richter an sime getwange keine
sunde tut. wen ein richter der mus einen iclichen
sines rechten gunnen. Vnd wen ein richter des
nicht tete so tet der richter unrecht. wen erloubt
der richter daz. daz daz recht irloubit so sundigt
der richter nicht. aber er yoch wol wuste daz er vn
recht swure. wen daz recht lest en sweren und der
richter. Ut xxij. q. v. Iuramenti huius causa est
quia omnis qui iurat ad hoc iurat ut quod verum est
loquatur. Et ideo dominus inter iuramentum et loquelam
nostram nullam uult esse distanciam. Quia sicut
iuramento nulla conuenit esse perfidiam ita quoque
in verbis nostris nullum debet esse mendacium diuini
iudicii pena dampnabitur. dicente scriptura. Os quod
mentitur necat animam etc. Nota Dez wirt ein
richter sol nicht richten noch siner wissenschaft. sun
dern er sol noch der beweisunge richten. Ut xxij.
q. v. probatur. Insti. de officio iudicis §. Supra est v. §.
C. de edendo. l. Cum accusare etc. Articulus secun
dus. Ob ein greue oder ein richter sinen ding
tag vorsumet wenn daz vorsumnuss schat.
Ob man einen bedagte vm eigen oder vm len
wi man den eigen sol.

Negligit comes unum iudicialem terminum illum solum perdit actionem
si uero plures perimi negliguntur actionem de nouo inchoare necessarium est.
Agit quis contra possessorem et actio in eius proprietatem aut feudum pertendatur si bona
certa fide possidet ipse si dixerit propter hoc
sibi non esse terminus assignatus usque ad
proximum iudicium induaretur. In secun
da actione si legittimum adueniente ter
minum gratiam pecierit ei erit concedendus

qui et postea respondit

Vorsumet ein greff ein echt ding daz vorlusit der cleger alleine · vorsumet er abir der dinge mer di ymb ungerichte geschen oder ufgeleit werden man muz der da ge beginnen als von erst · Beclagit man einen man umb siner gegenwerti keit umb eigen odir umb lehin daz er in rechten geweren hot man sol in teidingen czu dem nehisten dinge und ab er spriche mir dorum nicht her ge teidinget noch bescheiden czu der andn clage birit er dez dinges daz sol man im geben sunt sol er antwortin

Di meynunge dises kegenwirtigen ar tikels ist abir an dem richter hinder te daz ein cleger sein clage nicht volfuren mochte wi man dem tun solde · daz ist czuvornemen aber sprechin solde ich Dette einer geclagt ubir virczen nacht · und sulde er aber hute clagen und wurde kein ding so sulde er vort ubir virczen nacht clagen · daz were von der ersten clage ubir vier wochen so sulde er denne aber clagen so vorlure er nicht me wen virczen tage Nota · Vorsumet er der dinge me · dez wilt abir den so geschee daz der greve daz ist der richter der dingtage me vorsumete so muste der cleger sinen antworter von nuwens vorladen · und sine geclage von nuwens gestellen · Wen wo kein richter ist do mag auch kein cleger sin · wen czu einem rechten gerichte do sol czum minsten dri sin noch unserm rechte daz ist cleger und antworter und richter · Und dez vint man in dem richtsteige · Supplicacio ab er czu geistlichim rechte sullen ir vier sin ein ur korn richter und redliche clegir und antworter und geczuge · Vt iiij q · iiij · Nullus umquam presu mat accusator simul esse iudex et testis quoniam in omni iudicio quatuor personas semper necesse est esse id est iudices electos · accusatores ydoneos ac defen sores congruos atque testes legittimos · Iudices enim uti equitati debent testes veritate · accusatores inde fensione ad amplificandam causam defensores accu satione extenuacione ad minuendam causam · Ab einer ein gut ansprech und siner clage beginnite und gener daz ist der antworter da nicht gegen burtig were mochte daz ein ansprache heisen

oder nicht · Dez vorantworten etliche und sprechen ez muge kein ansprache sin mit rechte · Vt C · de litis contestacione · l · Res · do spricht daz recht · Wirt wol ein ding geheischen oder gevordert mit clage vor gerich te · do mit so ist der crig daz ist di ansprache nicht er haben · Und dorumb so wirt do keine ansprach und so vorlise di czit der vorweringe kegen dem cleger dez ist doch nicht contra · Daz ist unrecht und czu nuch dez an dez recht und sprechen czuhant · wen ein man siner clage beginnt vor gerichte so wirt daz gut an sprach · Gleicher weise hette Heinz ein gut ingeweren iar und tag gehat als hute sulde iar und tag uzgeen unwidersprochen daz er den eine rechte gewere dar an er tugt mit siner beleytunge · Und Heinz queme als hute czu gerichte umb enczeit und spreche daz gut an mit rechter clage do wurd daz gut ansprach als wol Heinz nicht kegenwirtig were · ff de usucapionibus et usurpacionibus · l · Vsucapionibus · Solucio · Dez vorantwort wir und sprechen daz ex modice stet daz der strit eines dinges wirt nicht erhoben vor gerichte do sei rede und widerrede daz ist war · nu di sache so gewant ist war wo sich ein man an seim rechte nicht vorsumen kan · ff · abir spriche von gu tis ansprache do sich ein man envorsumen mag wir sprechen abir vor ein recht daz ein an sprache wirt semper also schir als iz dem richter gekundigt wirt · mit rechte so wirt so wirt eins gutis ansprach mit rechte von rechtis we gin Nota · Beclagt man einen v s · In dem nehisten d ze § · hi vor hot er gesprochen ab der richter nicht in heimisch were und als richtis gebreche · nu wil er hi sagin wi daz geschee daz etliche clage nicht vorgang hot ab wol richter und cleger und antworter kegen wertig weren Nota · Dez wist diz kumt also czu daz man dem antwort tag gibt daz er uf di clage ge denke di czuvorantwortenn wen der cleger hot vor uf sine clage gedocht daz selbe sol auch der antworter tag haben daz er uf di antwort denken muge wen der antworter sol urlop haben sich czubedenken als der cleger hatte · Vt ff de regulis iuris · l · non debet · C de edendo · l · j · Nota von den xl tage · Ir sult wissen · disen tag gibt man in un serm rechte anders wen in keiser recht oder noch geist lichem rechte · wen noch unserm rechte gibt man im tag czu den nehisten czwen dingtagen · und in le gibus gibt man czwenczig tage tag · Vt iij · q · iij · Offeratur ei qui vocatur in iudicium libellus et ex inde presentis sportulis dato fideiussore xx · dierum

n 38
n 39
n 40
n 41
n 42
n 43
n 44

spacium gaudeat induciis in quibus deliberet an cedat
an contendat atque alio iudici petat socium vel tractu
ser eum nisi sit ille quem et ipse iam alio recusato petat
et Deinde plenus in integrum. In aut. de exhibendis et in
troducendis reis § Sanctimus Coll. v. Ratio Diz
ist dorumb daz wir bescheydne recht haben tage
di nicht di leges haben Sint dem mol daz der rich
ter dy denkil tage geben mage ers icht kurtzen
oder lengen oder waz dorumb recht sy. Dis vor
antwort etlicher und sprechen der richter der sol den
tag weder kurtzen noch lengen sint dise tage sint
von des rechtis wegenaden. Ut in aut. Constitucio
que de dignitatibus et spacium libant a patria potestate
§ illud. Coll. vi. ff. de re iudicata. l. iii. § Si quis
Contra. Diz ist unrecht wen der richter mag den tag
lengen und kurtzen wen er wil ut ff de iudiciis l. non
numquam ff de re iudicata et effectu sentencie. l. ii Solucio
Dis vor antwort wir und sprechen vor ein recht.
man sol den tag geben von rechtis wegen iz kome
me im denne redliche sache oder echte not In aut. de
iudiciis § Oportet aut. iii. Coll. vi. Worumb tragen
dise vorgnanten leges nicht ubir ein. wen di eine
lex spricht man sol di denkel tage geben di ander
lex spricht do wider. Daz vor antwort wir und
sprechen di ersten leges sprech[...]en daz man
czu rechte denkel tage geben. ler ni sol. di ander
lex spricht man durf er nicht geben man bite denne
dorumb und daz spricht er auch hir er bite denne
des dinges so sol man si im geben. wen wolde er so
mochte er czuhant antworten ut s. e. wen man gibt
tag dem antworter und nicht dem cleger Ut in c.
ar. in C. de dilacionibus. l. Si quando. Articulus tercius
Ob einer czu kampfe grust wurde der ungewarnt
do queme wi man den tagen sol. von schepfenbarn
und dinstluten wi man einen ydermann tagen sol
noch siner geburt. worumb ein man czuhant ant
Induciatur aliqui[...] duellum worten sol
qui ex obrupto pre[...]tant an etiam pro
hoc hic non liceat eiusmodi assignatus pro
se si desiderat inducias secundum suam
generacionem optineberit non plus quam cum
duelli accio fuerit stipulata semestri ipsis
induciae vacantis. aliis vero quindecim dierum
largiuntur. In qualibet alia actione re
sponsionem suam debet quis facere incontinen
ti vel negari.

Gruset man einen czu kampfe der
do ungewarnt komen ist und
im umb di sache do nicht geteidingt ist
er sol den tag haben noch siner geburt
ob ers bitet daz er sich dorczu warne wen
der kampf gelobit ist und nicht er. Den
fri schepfenbar man ubir sechs wochen
den dinstman ubir virczennacht und allen
ander frielute. Sy im nie alle ander sache
do man einen man umbeschuldigt sol er
antworten czuhant und bekennen oder
Inden nehsten articulo hy vor hot er [...] loken.
gesprochen ob der richter einen dingtac vorsume
te. nu seczt er in dem dritten articulo di dritte sa
che dor man einen umb tagen sol. daz ist ob man ei
nen man czu kampfe gruste. nota. Ir sult wissen
wi man einen man czu kampfe grusin sol Require v. s. l. i.
s. l. ar. lxiii. e. von kampfis grusunge § wer so kep
lichen grusen wil v. s. pprocium. Nota. Des spricht
der text der do ungewarnt v. s. daz ist ab einer
nem gerichte queme do er nicht gladen were um
sotane sache und auch do von nicht wuste daz man
anspreschen wolde. Contra. Diz ist der unrecht
und czi nuch dez an daz recht. wen hy vor in dem ers
ten buche an dem lxiii. ar. spricht daz recht der rich
ter sol dem antworter pflegen eines swertis und ey
nes schildes czu sime campfe. so ist er czu kampfe
und gebe man im denne tag so dorfte im der d
denne nicht schaffen und dem cleger wurde do
mit sem recht vorczogen. und dorumb so ist diz un
recht und ist auch wider den vorgnanten articulum
v. s. l. i. s. l. ar. lxiii. § Der richter sol auch pflegen
v. s. Solucio. Diz vor antworte wir und sprechin
daz der text do mit nicht unrecht ist. daz er hy spricht
man sol im tagen ubir virczen nacht. dez wilt daz
er do spricht daz im der richter sulle pflegen eins
schildes etc. Daz ist war do mit so hot er nicht genug
czu sime kampfe aber ein swert und einen schilt
hette. und dorumb sol man im tag geben daz er
sich czu kampfe bereiten muge. Nota. Dem do
di sache nicht geteidingt ist. Recht aber sprechen sol
de hette ein man wol dorczu schaffen und sprech
man an kemplich dez darf er nicht vorantwor
ten daz er mit im czu kampfe sundern er gewinnet
sinen mit rechte. Nota. wen der kampf gelobit
wirt v. s. Ab ein man so czu kampfe gegrust wur
de und spreche der hir her richter: mir ist dorumb
nicht her bescheiden und bite eines waren tages
daz ich mich dorczu bereiten muge. Und bite meine
rechten urteil czu vinden ab im mir den tag czu rechte

icht geben sulle. oder waz darumb recht sy
clagit. Noch dem mol daz er tag vordert und
nu den kampf nicht gelobit hot noch vorbur
git und bite meinem rechten urteil czuvinden
ob man im tag geben sulle er er nu den kampf
gelobt hot und vorburget. oder waz darumb
recht sy. Hir uf sprech wir ein recht er sulle
den kamp erste annamen ob ers sich anders nit
sagen kan und den kampf vorburgen so hot er
di sulb billich noch siner geburt von rechtis we
gen u s e. Nota. Ir sult wissen were einer do
getagit umb kampf und queme er dar vnge
warnt und wold er alsus tag irwerbin er hette
den kampf gelobit oder nicht so mag er keinen
tag irwerbin und sine vorderunge hulfe im nicht
wen als keine suche ist do en sy eine erztie wid'
Also ist auch kein unrecht do sy auch ein recht
wider Inaut. hec constitucio que innouat con
stitucionem que prescriptionem centum annorum dederat
venerabilibus domibus s. Ne medicamina. Coll. vij.
Nota. Dez spricht der text nach siner geburt
v. s. Contra. Diz ist unrecht. und czih mich an
daz recht. wen daz recht spricht. daz daz recht eyn
ydem man sol gleich sein dem armen alz dem ri
chen dem edeln alz dem unedeln. Und spricht daz
recht daz der edel me bust habin sol den der
unedel daz ist unrecht. und darumb ist herre ec
ke mit sinem rechte daz er in gesaczt hot un
recht. ut iiij d. c. Erit autem lex iusta honesta
possibilis secundum naturam et secundum consuetudinem
patrie loco temporique conveniens necessaria utilis ma
nifesta quoque ne aliquid per obscuritatem in captione
contineat nullo privato commodo sed pro communi
utilitate civium conscripta. v. s. Solucio Diz vor
antworte wir und sprechen daz der text nicht
unrecht ist wen er seczt in eine lere. etliche lere
nympt man gemeinlichen. etliche mit underschei
de. uz der gemeinen lere sint genumen etliche lu
te durch eren wille und sotane ushemunge be
halden si sunderlichen daz me czu eren geben ist
durch irs amechtis wille ut C de officio diuersorum
iudicum l. j. ij. et iij. Wen ein itlich man geniubt
der gnaden di im daz recht geben hot billich So
hot daz recht dez riches amptlute daz sint alle e
dele lute begnadt daz si sullen usgenomen sein
uz dem gemeinen rechten und darum ist der text
nicht unrecht wen sy geniusen der gnaden billich
do mit si uz dem gemeine rechte genumen sint

von rechtis wegen. ut Inaut. ut ebdomadariis qui
sunt circa suam dignitatem s. Quicumque Coll. v.
Nota. Des spricht der text wen der kampf gelobit tt 68.
wirt. Contra. Diz ist aber wider daz recht daz do tt 69.
spricht kein man darf burgen seczen umb keiner han
de clage si si burgerlich oder pinlich da man mit
urteilen dingit di clage wurde den ee mit urteilen ge
sult oder getagit. v. s. l. j. s s. ar. lxj. c. wo ein man
dem andern czu rechte gesten sol s. Kein clager darf f 36.
burgen seczen v. s. und spricht denne in daz er bur
gen seczen sol. und ist di clage mit urteiln noch
nicht gesult. und nimt man im den burgen an der
ist unrecht. wen spricht er hy er sulle nu keinen
tag haben dez kampf sy denne gelobit. Solucio
Diz vor antwort wir und und sprechen daz ist under tt 70
genen articulum nicht der hy wider geantwurt ist
wen der vorgenante articulus spricht daz kein cleger
burgen seczen darf di clage wurde mit urteiln gesult
und nent eigentlich den cleger. und in disem kegen
wurtigen articulo spricht er nicht von dem cleger sun
dern er spricht hy von dem antworter. Und in wirt
di clage mit urteiln geteilt getagit sundern also vil
daz hy der cleger ee dez tages gebrunge sine clage
volbrenget. wen sine clage ging also wi daz er ge
nen czu kampfe brochte und daz volbrochte er do
im gener dem kampf gelobte. Nota. Dez sult ir tt 71.
wissen daz der cleger burgen seczen muste alz der
articulus spricht. s. l. j. s s. ar. lxj. daz ist ab do heh f 36.
te urteils bruch wart so daz di clage getagit wart
dennoch so waz er nicht gewiss siner begerunge daz
er volqueme darumb so muz er burgen seczen ut
cum accusare possunt. L. Cum armen. ab nu einer
czu kampfe gegrust wurde und im gener den kampf
gelobte. mach er in auch hoen brengen uf burge
schaft oder were darumb ging daz er selber ge
lobte oder nicht. Darumb sprech wir ein recht er tt 72.
muz gener burgen seczen und ist an sine gelub
de nicht ging von rechtis wegen. ut s. l. j. s s.
ar. lxiij. c. von kampfis gruzunge s. wer sa f 38
kempflich v. s. Ab denne der antworter sprech tt 73.
wider di klage. Sint dem mol daz ich erb und
eigen indem gerichte habe daz also vil bessir
ist wen mein wergelt ist. ab ich im icht gnug
gesessen sy so daz ich im keinen burgen seczen
durfe oder waz darumb recht ist. Hir uf sprech tt 74
wir ein recht wer eigens also vil habe indem ge
richte da er czu kampf gegrust wirt der darf keine
burgen seczen von rechtis wegen ut s. l. j. s s. ar. lxj

Registre tabule — Require c. r. s.

o. Wo einer dem anderen czu rechte gesteen sol. §. kein
n. 75. degir. rc. Ab denne im dirre nicht besessen were noch
auch keinen burgen hette. vnd solde denne den di
frone gewalt behalden daz were im schedlich. nu
lere wir meinem rechten in teil czuuuaren. wi man
im den tun sol daz man dez kampfis gewis sy.
n. 76. Der uf sprach wir ein rechte. Wirt ein man czu kam
pfe gevangen. und hot er keinen burgen und hot
er keinen burgen und ist er unbesessen di frone ge
walt sol in behalden an aller we vnd hindernisse si
nes leibes und sines gesichtes daz im vnschedlich
czu seim kampfe sy. biz an di czeit daz er sinen
kampf vollbrengen sol von rechtes wegen. Nota.
y 77. Ir sult eigentlichen wissen ab soiane sache in einem
gerichte geschee daz man so einen behalden muste
dem sol man nicht we tun. man sol in auch in keine
vinsternisse legen dorum daz er nicht vnsichtig
werde. man sol in auch nicht stocken noch in keine
vesser halden. daz er nicht vorleme vnd im di bey
ne nicht ertoten. C. de custodia reorum l. In quacu
n 78 — n. 42. — que. Nota. Vm alle ander sache vnd §. Contra. Dy
n 79. — ist aber unrechte. wen man sol czu einer iclichen
clagen tag haben daz er sich bedenke czu worte
worten. alz sich der cleger bedocht hot ab der
antworter vmb den tag bitet v. s. e. l. et. y. t. Ob
n ze. — ein greue oder ein richter sinen ding tag vorsumete
n eg. — §. Beclaget man einen man v. §. iniglo. wen di
wider spricht sunderlichen daz geistliche recht.
wen do gibt man tag. vnd gibt di sache beschri
ben vnd heist in dem latin ein libellum Ex de libel
n. 80 — li oblacione c. quarus eciam direct habeus libel
lum reclamacionis vel postulacionis ut tradunt mil
lum presentantibus. hic libellum significatus est direct ex
uos secundum consuetudinem auctem etc. Nota. Ir sult wis
n 81 — sen noch geistlichem rechte so hot man wirzen ta
ge noch werltlichem rechte vnd tage vt iij. q. iij.
n ee. — Offeratur v. s. In aute. de exhibendis et introducendis
n 82. — reis §. Sanctimus Coll. v. Soluao. Wir sprechen er
spricht in vm alle ander sache. sundern ab der gre
ue czu gerichte nicht queme. oder ob man einen
beclagte vmb vnbewegliche gut. oder einen wunge
wannt czu kampfe ansprache vmb dise sache muz
man einen tagen vnd vmb anders keine sache.
vnd dorumb ist auch wider einander nicht. wen
daz keiser recht nympt uz sachen do man keinen
tag vmb gehaben muge. Noch dem mol daz
daz recht denkeltage gibt. lere wir in dem rechte
czuuuaren ab man denne in allen sachen tag ge

wunnen muge oder nicht. Der vor antwort wir
und sprechen man hab in allen sachen tag als man
begert ane vmb siben sachen. Nota von den sach
en do man ein denkel tage vmb vorsait. Ir sult
wissen daz recht hot uz genomen siben sachen do
man keine denkel tage vmb geben sol vor gerichte.
Primo. Czu dem ersten mal spricht daz recht daz
man kurcze kriege und armelute snelliche sulle richten
und kurczlichen an allen vorczug. und man sol si
triben uf unkost. Nota worum man in unserm
rechte keinen bedenkel tag gibt. Conclusionem
Ir sult wissen uf dise racio der uf so stet unser rech
uf daz. daz man keine bedenkel tage gebe. wen un
ser antwort und unser clage di sind kurtz so daz
stet an unserm bekentnisse so bedurfe wir keine
tages. wen wir sprechen jo oder nein. C. de senten
ciis ex periculo recitandis. l. Certe. Nota secundo. Di
andern di auch iren sachen keinen haben ist di
ein bischof sein under saszen machet iren sachen
Inaue. ve dia apud proprios conveniantur episcopos. §. j. Co
vj. Nota tercio. worum unser recht keine denkel
tage gibt. Vnd daz wist daz ist dorumb daz di kri
er sachen bekant sy. dorumb so haben si auch ke
nen tag. Sint denne auch unser sachen in clage und
in antworte bekant ist dorumb gibt man auch in un
serm rechte auch keinen denkel tag. Nota. tercio.
Den dritten den man auch keinen tag gibt daz
sint di sich uz der lute stelen. Ex de abigeis l. j. C. e
t. l. y. Nota quarto. Czu dem vierden mol so gibt
man dem auch keinen tag wo man richt uber fal
sche vormunder. Ex de suspectis tutoribus l. y. §.
non tantum. Nota quinto. Di funften di man
nicht tage daz sint di uber di man in hanthafter tat
richtet v. s. l. j. C. C. ar. lex. t. wen man einen czu einem
gute weisen sol §. wer umb vngerichte rc. C. de accu
sacionibus et inscripcionibus ea quidem. Nota sexto. Dy
sechsten sachen do man keine bedenkel tage vmb ha
ben sol daz ist do deme frevliche sachen geschen als
do ein man mit knuttiln geslagen wurde Ex de accusacioni
bus l. levia. Nota septimo. Der auch keinen tag
haben mag ist in den sachen do man richt uber
falsche hantvesten und uber falsch geczugnisse C
de probacionibus l. j. l. ult. C. de testibus. l. Nullum.
Nota. Ir sult wissen vernymt man diz rechte so
hot man denkel tage ab der text wol spricht czu hant
daz meint er doch also daz er sich wol mit rechte
der antwort weren muge vt j l. iij. C. C. ar. xxix. t. wer
keinen vorsprechen haben sol §. Di weile sich der

man antwortens ꝛc. j. wen man einen beclaget der mag wol mit einem urteil fragen ob di sache umb gelt si. wer von si sy daz sol er im den kundigen vor rechtis wegen. vc. j. l. nj. C. C. ar. xl. c. von gevengnuss. ff. welch man vor gerichte ꝛc. j. Ex delibera ablactione. c. Significantibus nobis ꝛc. Und diz ist darumb daz er merke aber bekenne adir loken muge ff. de ede. c. l. prim. aic. Articulus quartus. Ob ein man indi achte wer do er sich uz czihen wolde wi man dem fride wirken sol. Ob man einn echter adir ein vorczalten manne weygerte geleitis alz er sich uz der achte czin wolde. wi er sich dennoch uz czihen sol. wi sich ein echter der sich uz der achte geczogen hot gestellen sol czu der antworte. Ob ein usgeczogen echter burgen gesaczt hette czu gesten und nicht ge

Qui se a proscriptione eximere studegare voluit si iudex requisitus ad compandum ei debet pacem pronunciare. quando se tunc expurgavit iudex ꝛ populus cum ulnis ꝛ digitis absolvit quemadmodum eum in proscriptionem inscripserunt cyter. Et si se iure inmando a proscriptione liberavit ulterius prosequtus non est reputandus. tunc ei tranquillitas innuetur. ꝛ ipse fideiussores ponat ut in tribus sequentibus iudiciis se presentet responsurum. Si vero in hys tribus terminis nemo inculpavit ab accusatione sentencialiter absolvetur. Expurget se autem aliquis a proscriptione in absencia actoris ꝛ si promiserit ꝛ fideiussores posuit ut compareat ꝛ non compareat item stipulatam non actor sed iudex tollit dummodo iterum velut iuris est in proscriptionem pronunctietur

Swer sich uz der vorvestunge czin wil dem sol der richter fride wirken vor czu ob imans von sinchalben begert wen er sich so uz geczut uf den heiligen so sol in der richter und daz volk uslasen mit vingern und mit czungen alz man indi vorvestunge tet. Weigert man im daz mit unrechte und czut er sich uf den heilige uz er ist ein unvorvest man so sol man auch im fride wirken und er sol burgen seczen vorczukumen czu dren dingen ob mans von im heischte do sol

er sich czu der antwort irbiten ab imant ubir in clagen wolde. Clagit ein kein man ubir in inden dren dingen so sol man ledig teilen von der clage. Czut sich abir ein man uz der achte der do cleger czu antwort nicht ist und globit er oder seczt er burgen vorczukumen und kumt er nicht vor daz burgeczog hot der richter gewunnen und nicht der cleger ob er in wider indi vorvestunge tut als er von n 9a.

In disem kegenwortigen articulo. rechte sol. n 98.

Nurt der rechtvertige man henreche drierley sunderliche stucke Primo. Czu dem ersten mol wider um sol der unschuldiclichen beschuldigt und beruchtigt wurde vor gerichte und wurde geheischt und getagit und czuhant vorvest. wen wer beclagt wirt umb gewalt ee di sache vor inchat de sol man czuhant vorczeihn und indi achte tun. Bc. v. ff. C. C. l. j. ar. lex. c. wen man einen czu einem gute weisen sol. ff. wer im vingerichte Nota. Ir sult merken daz gar oft geschit daz man ein richter und sinen schepfen vordechtnuss. ut daz si sullen nicht rechte gerichtet haben den doch unrechte geschye vor gote. Dez wist daz vil sachen nicht rechte geclagit werden. und auch vil geczuge nicht rechte geczuget werden. Und darumb wirt oft nicht rechte gerichtet. daz an so ist der richter und sinen schepfin don an unschuldig. vt insti. de obligacionibus que ex quasi maleficio nascuntur. ff. Si iudex litem suam non prie ex maleficio obligatus videtur. v. s. Nota. Zum dem mal daz den diz oft geschit daz lute so unrechte vorczalt werden dorumm so ist daz recht dorczu geneiget den unschuldigen czu ledigen und czulosen. vt. C. de custodia reorum. l. j. Nota. Dorumb sprichet er hir. wer sich uz vorvestunge czin. v. s. Diz ist deme so dunket daz czu unrechte vorvest sei. wil er vorkomen und sich dez entschuldigen den sol der richter geleiten czu rechte als und czu von rechtis wegen Contra. Diz ist unrecht wen man sol keinen indi achte tun wen mit vingern und mit czungen daz ist mit rechten urteiln wen man sol kein urteil einer vorvestunge sprechen man beschribe iz. v. s. l. j. C. C. ar. lxx. c. Von ubirswenunge einer achte in glo. Nota bene. Also hi vor gesprochen v. s. Und ein ein gesprochen urteil sol keinen wider tun liden daz ist daz nicht czu tuchte kegen sol. vt C. sentenciam rescindi non posse Nota Ir sult eigentlichen wissen wo ein urteil eins geben wirt daz der keiser mit namen spricht daz mans in

Rctsitr tabule · Require. S^m l^i.

der sprechen solde. Daz sol man von rechts wegen
nicht tun. C. sentenciam rescindi non posse l. vlc. C
a 6 dere iudicata. l vltima Solucio. Wir sprechen di ge
allegirten rechte sint da wider nicht. wen do sprechen
di rechte daz man kein urteil widerczin sol daz eins ge
lien ist daz ist war. diz aber ist kein urteil wen ez ist
a 7 ein vorbrengunge eins rechten Nota. Daz diz kein
urteil ist daz merkit do bei daz diser spricht daz er czu
unrecht vorvest waz. Vnd do mit er do vorvest waz
waz kein vrteil. sundern ez waz ein vorbringe dez
rechten durch sines unhorsames wille. Vnd wirt dẽ
daz vnrecht wider tan mit gehorsam und wirt dem
rechte irloubit so mag diz wider di leges nicht sin.
Sunder. Et constitucio innovat constitucionem C j. coll.
viij C. dere iudicata et effectu sentencie et interlocucionibus
a 8 iudicium. l si se. ff. condempnatum Nota. Alsus
sult ir auch vornemen Daz in matheo stet Quod
cumque ligaveris super terram ligatum erit in celis v^a q. l j.
ca. 2. daz ist war der pabist bint uf der erden daz
ist gebunden in den hymeln. nicht alleine der pabist
sundern alle geistliche gewalt Daz ist war daz ist
ob ers recht und redlich bint so ist iz gebunden wen
in den daz recht heist binden und bunde mans denne
mit vnrechte so were ez vngebunden Nota. Di
a 9 ander meinunge dez kegenwirtigen artikil ist aber der
vorveste man sich dez irbote vnd begerte geleites vnd
irbote sich czum rechten vnd sich dez der richter wei
gerte und wold in nicht geleiten. darumb so spricht
er weygert daz der richter mit vnrechte. vnd czut sich
jener uz uf den heiligen. recht ob er sprechen solde
ein urteil und angehegt dinge. swenne er daz er mit
vnrecht in di vorvestunge komen ist. so ist er un
vorvest des ober disen eit voreczugen muge. daz er den
eit getan habe. wen waz man mit vnrechte tut oder
geiner mit vnrechte weygert daz ist an beider seit
vmme nicht C. Cum in sua iurisdictione iudices dare
a 10 f φ f 18. possunt. j q. vj. Diffinitiua quoque v^a q. Ex. de sentencia
et re iudicata. Inter ceteras et j. Item cum aliqua causa ap-
te committitur sentencia profertur iniqua eam evacuari
oportet nec debet ei stari si iniquitatem contineat
manifestam Nota wi sich ein man uz der vorves
a 11 tunge czin sol. Ir sult eigentlichen merken ab iz
geschee daz ein man vorvest wurde. daz ist im not
benumen hot daz er czu der antwort nicht komẽ
ist mochte vnd wolde er noch gerne antworten so
sende er czu dem richter und bite umb geleite ab
a 12 f 96. inde czu daz sol im der richter geben Nota. Ir
sult wissen. ab der richter dez nicht erlouben so

vnde er welchen weg er muge daz er czu dem rich
kome wo er in und czwene dingpflichtigen haben
muge iz sei wo iz sei und kome vor den richter No
wi ein man reden sol vor dem richter wen er sich u
der vorvestunge czihen wil. Ir sult wissen als er
sich uzczin wil. herre her richter sol er sprechen bin
vor euch czu unrecht vorclagit und vorvest do wil
ich nicht lenger in sin daz mir got so helfe und al
heiligen Nota. Ir sult eben merken wen sich ein
man so uz der vorvestunge czut so ist er unvorvest
man Nota ab sich ein man uz der vorvestunge
czugt vor den richter vnd vor czwen schepfen an
gehegt ding mit sine eide mochte er czu sine
rechte komen oder nicht. Hir uf sprech wir ein
recht gut sich ein man uz der vorvestunge und b
czugt daz als recht ist er kumpt czu sein rechte a
er unvest were von rechtis wegen. Ab der richt
ein dez weigerte und wold in nicht geleiten wi
solde er im denne tun. oder muste er denne u
di vorvestunge bliben oder nicht. Ir sult wiss
weigert dis der richter so sol ers kundigen sei
uber richter und czi sich vor dem uz und kan ers
denne daz im jener richter weigerte so vorsagt
man gein dez gerichte Vt s. e. ar. xiij. t. von vng
richtis jm ff. uls. Ab iz geschie daz mans nicht
te daz er sich so uzczuge wi er sich uszihe vnd
sich mit der not bewisen sol. Ir sult wissen
wurde ez aber ein angeborn so muste er echte
not bewisen von dem tage uber virczen nacht d
er nicht gesten mochte als man geclagit hatte J
ar. vij. t. von echter not ff. vier sachin sin di echte
not heisen. et j. Ab sich denne einer alsus uz czug
muste er sich icht vorburgen vor zu komen
vnd sich vorantworten wez man im schult gibt
oder waz dorum recht sij. Hir uf sprech wir ein
recht er vorburgit iz billich von rechtis wegen s.
e. ar. Sint dem mal daz er vorburgte czu geste
bitte wir uweren rechten urteil czu wissen ob m
im icht einen dingtag legen sol daz er sich vor
antworte oder waz dorum recht sij. Hir uf sprech
wir ein recht man sol im teidingen czu gestene czu
dren virczen tagen von rechtis wegen. ut s. e. Ab
sich so einer uz der achte czugt und burgen set
te und nicht vorkume. ab man icht di burgen
manen sulle sint si gelobit haben et c. czu gestel
len. Hir uf sprech wir ein recht man mant di bu
gen billich. Ab sine burgen denne gestunden vnd
sprechen iz benymt im echte not daz er czu dinge

nicht gesten kan di not sin sembare bewisen,
wil ab ein recht. und bite in eine rechten urteil
czuvinden wer daz bewisen sol daz er in si
nen tag do mit behalden muge. Contra. Inte
dem mol daz sein burgen do sein ob irname ine
echte not bewisen sol czu rechte adir waz dorum
recht si. Dar uf sprech wir ein rechte sint di bur-
gen do und sprechen si daz gener czu dinge niche
gesten muge durch echtenot wille. so sullen di
burgen mit merem rechte di not bewisen wen
gen sine bote von rechtes w· ō· e· J· ar· vij· t· Von
echter not. Inte dem molen daz im dem burge
di echtnot czu geteilt ist mit ir bewisunge daz
er niche gesten mag. und si den tag do mit be
halden wollen bite wir meinem rechten urteil
czuvinden wi si di not bewisen sullen czu rech
te daz in bulich sulle sein. Dar uf sprech wir es
recht noch dem mol daz den burgen di bewysunge
czu gesprochen ist so sullen si bewisen ir ithich sund
lich mit czwen vingeren uf den heiligen von rechte
wegen. Nota dise weise der ufczihunge wol wi-
gane und gar ufweisen in unserm richtsteige an
siner rechten stat. Clagit kein man ubir in v· ō·
Nota ab er di czwei ding gestunde und queme
czu dem dritten dinge. so sprech er also. Inte de
mol daz er hi ist und sich do czu gerichte geboten
hat ein ding czweiding und nu czu dem dritten
und do burgen gesaczt hat abir icht sine burge
loz sein sullen von rechtes wegen. Dar uf sprech
wir ein rechte sine burgen sint ledig von rechtes we
gen. Nota. Dorum sprichet er hi: Clagit kein man
ubir in wen er sich so erbutet czu rechte so teilt man
ledig und loz so mus in sin widersache mit buse ledi
gen ut J· e· ar· viij· t· Oblich einer czu antwortin
erbute uf den man ungerichte clagte ff· Wer um
ungerichte claget uf einen ō· Insti· de pena temere
litigantium ff· Hec autem omnia prioris calumpnie
actione introducta sunt. Que in desuetudinem
abiit que in decimam partem litis actores multa
bat quod nusquam fieri esse invenimus. sed pro his intro
ductum est prefatum iusiurandum et ut improbus li
gator etiam dampnum et inpensas litis inferre adversario
suo cogatur. Insti· de exhibendis et introducendis
reis ff· Ea si vo Coll· v· Nota. Gut sich ein man
us der achte v· ō· Dises articuli meinunge ist czu
dem dritten mol ab trugen mit dem antworter
hie so daz sich gener uz czuge uz der vorvestunge
und secze burgen unde queme den niche vor. Ab

di burgen vorquemen und geuen niche gestellen Q 38·
kunden und sich dorumb dem gerichte vorvallen
gibe. Nu bite wir meinem rechten urteil czuvinde
waz si dorum vorvallen sin. Dar uf sprech wir ein Q 39·
rechte. Hot sich ein man uz der achte geczogen als
recht ist und vorburgit als czu gesten und gestet er
niche. noch sine burgen gestellen sein niche czu rech
ten tedingen mugen si sin nicht gestellen si sullen
mit irem gesaczten wergelde bessern von rechtes
wegen. Nu bite wir meinem rechten urteil czu vin Q 40
nden wem daz wergelt czu rechte behore. Dar
uf sprech wir ein rechte. Tut ein richter einen in Q 41·
di achte wider so behort im daz wergelt billich um
rechtes wegen· v· ō· e· Nota. Dez wist daz man den Q 42·
vorvesten sol andertweide vorvesten und wen der
richter daz tut so ist dem cleger volkam an dem rech
te und dorum so nymet der richter daz wergelt.
Nota. Hir uf sult ir eigentlich merkin daz sotan Q 43·
gelt daz do vorlorn wirt. do man einen umb unge
richte vorburgit daz sol der richter czu rechte haben
daz vor ym ab der antworter mit willen vorqueme
were er abir betrit vor dem gerichte und wurde er Q 44·
uz dem gerichte geborget so wurde dem cleger daz
gelt. J· c· b· l· iij· e· Von burgezoge ō· Wer burge wirt
ff· nota. Ir sult abir wissen ab einer ufgeborgit wur Q 45·
de wer der von wurde daz gevelt dem cleger. Nota·
Sotan ufczin sult ir auch vornemen von dem der im Q 46·
getagit und vruorhobit vorvest wurde der mochte
sich so ufczin also ir hi vor gehort hot und vornumen
wer aber getagit und vorbot wurde und niche vor
queme und so vorvest wurde der mag sich an den
sachwalden niche uz czin. Nota. Ir sult eigentliche Q 47·
merken. Ab ein vorvest man sich ufgeczogen hette als Q 48·
vor gesprochen ist und der cleger daz tut und sprache
here her richter ich bit meinem rechten urteil czuvind
zen ab man im iche czu rechte rechtes helfen sulle einer
vestunge ubir den man den er vor euch in einem ge
richte vorvest ist und in an komen ist vor einem ge
richte. Antworter sprichet wider dise frage also· Q 49
Ich bite meinem rechten urteil czuvinden ab min di Q 50
vestunge czu euch unschaden komen muge czu rechte
do er mich czu unrecht ingebrache hot und ich mich
uz geczogen hab. Her sprech wir ein rechte. mag er Q 51·
dez volkomen daz er sich ufgeczogen hab iz schat im
niche czu seim rechte aber daz bewiset daz er czu un
recht vorvest wer als rechte ist. vt J· l· iij· c· b· ar· xvij
t· Von achte odir vestunge ff· Wer ungerichte clagit
er have sich uz der vorvestunge geczogen ff· Cleger.

Bedachte tabule · Register

c.42 c.42 Nu bite wir meinen rechten urteil zuvinden wi
er des volkummen sol daz er sich uz der vorvestunge
czogen habe daz im hulflich sey czu seim rechte · Hir
c.43 c.43 uf sprech wir ein recht mag er des volkummen mit
dem richter odir mit dem schultheisen odir mit dem
fronboten mit czwen dingpflichtigen oder schepfen daz
er sich usgeczogen hab er geniust ir billich · ut in l. iii. c. c.
c.45 ar. ix. t. Von burgzog · und von achte q. wer vorge
richte etc. · Cleger spricht · Sint dem mol daz ich in
in di achte gebrocht habe mit allem rechte umb so
tane schaden di leip odir gut an trift alz mich czih
an richter und an scheppfen bite ich meinen rechten
urteil czuvinden ab er sich czu rechte usgeczin mu
ge an mynen willen und myne kegenwertikeit oder
c.44 waz dorum recht sy · Hir uf sprech wir ein recht
wirt ein man vorczalt do in di achte an lyp oder an
gute dorum vorvest wart der mag sich an des clegers
c 26 wille nicht uszin von rechtis wegen v. s. c. Sentencias
iam rescindi non posse · l. impetrata · C. de exaustione
rei iudicate · l. ex penis · ff de re iudicata et effectu sententie
l 2x l. unles · Articulus Quintus · Ob ein besessin man
beclagit wurde um ungerichte ober burgen seczen
l 24 sol · wen man schult di man vor gerichte gewinnet
l 26 hot gelden sol · wenne man gewette bezalen sol
l 2a wen man buse gelden sol · und wo ·
Is qui tantum possessionis habet quantum precii
sui wergeldi constat intra iurisdictione si co
tra eum actio criminalium movebitur nequaquam
non ponit stipulantem · Post quindenam
persolvenda sunt debita que in iudicio sunt ac
quisita · Post sex ebdomadas multa
et post multam per quindenam persolvatur emen
da · si autem emenda prius quam multa acqui
sita fuit tunc post sex ebdomadas emen
da et ultra post quindenam multe debetur
in creditoris domo lucente phebe creditum
est persolvendum · ibi si creditor domum non
habuit in vicina domo domus iudicis per
solvatur ·
c.46 l 22 Wer eigen also vil hot daz besser
ist den sein wergelt in dem ge
richte darf er keinen burgen ob man
c.47 l 24 yn umme ungerichte beclagit · Uber vir
czen nacht sol man schult gelden di man
c.48 l 26 vor gerichte gewint · Gewette uber sechs
wochen · buse noch dem ge
c.49 l 2a wette uber virczen nacht · Gewint aber
den man sine buse vor dem gewette man
sol si leisten uber sechs wochen und da
gewette uber virczen nacht · Czu der hus
sol man daz gelden dem man schuldig
ist by sinnen schein · ob er hues in dem
gerichte hot odir czu des richters nech
ste hues ob gener do nicht behuset ist ·
Hi vor in dem ersten buche s. c. ar. lxi. t.
wo einer dem andern zu gerichte ge
sten sol q. Kein degen darf v. s. Do spricht
daz recht daz kein man durf burgen seczen sine de
gewerde mit urteiln gefult · dem selbin wil er an
volgen · j. e. ar. ix. t. Ob sich ein man zu der ant
wort gebut q. der richter sol etc. · Daz selbe virt
er hir auch und spricht ab man einen purlichen an
spreche und wird en einen dingtag und besaz
te der richter burgen und weren si den nicht be
sessen so musten si burgen seczen sint si aber beses
sen so durfen si nicht burgen seczen · ut ff de stipulationibus
stipulacionibus l. si stonar · C. Nam acusare possunt
l. Nam crimen · Nota Hir bey sult ir merken daz
besessene lute vorteil haben daz ist ab si so vil gu
tis in dem gerichte habin alz ir wergelt hoch lau
fet · Contra · Wir sprechin daz diz aber unrecht ist
wen daz recht sol gleich gemeine sein dem einen
alz dem andern dem armen alz dem rychen darf
denne der riche keinen burgen seczen dorum daz er
lichte nicht also wol gesessin ist dorumb so ist diz
ungelich · ut in iii. d. Erit autem lex u. s. Solucio ·
Diz sol man also vorantwortin daz diz nicht un
recht ist · Diz ist dorum daz der richter destu gewis
si der vorderunge der hot der richter ein pfant an
genis eygen dorum so darf er nicht burgen seczen
und nu hot der un besessin so kein pfant do er sich
by iz burgen muge · und dorumb so ist der richter
von dem besessin siner vorderunge gewisser wen
von dem unbesessen ff de regulis iuris l. Plus cautionis
onis · nota · Ir sult wissen · man seczt oft pfant wi
dem mynner ir wer dem er wart · Contra · Noch moch
te man sprechen daz daz recht ungelich were ·
wen wer umb ungerichte beclagit were und bruchte
er sich auch uz bey sinen gutern di mynner weren
wen achczen pfunt odir koum also gut im mochte
lichte gener lieber daz gut vorlisen wen sinen leyp ·
wen do stet in Job · Pellem pro pelle et omnia que
quam hz homo ponat pro redempcione corporis sui ·
Da spricht der text · Heut umb heut und allez daz
der man hot lezt er ee er daz lebin vorlust · Solu
cio · Diz vorantwort wir und sprechin iz in si

nicht ungelich wen alle sichen sterben nicht noch
alle beclagte henget man auch nicht. man sol auch
einen fromen biderben man. vor from vnder hal
den also lange daz man daz bewisen mag daz er
nicht from ist alleine ist er wol beclait dorum
sol man ezuhant nicht nahin. C. de exhibendis et in
troducendis reis. l. Nullus. Nach dem mol daz
man einen besessin man czu borge tun sol by sime
eigen ob er begriffen vnd beclagit wurde vmb
mort adir roup adir wi di sache were getan. do
auch ein hanthafte tat were. Vnd wolde borgin
by sime gute solde man do bei en borge tun od'
solde iz di frone gewalt billicher behalden od'
czu rechte oder waz dorum recht ist. Hir uf
sprech wir ein recht. wirt ein man in sulcher hant
hafter tat begriffen und mit geschrey vor gerich
te brocht er mag sich bei sime gute nicht uzborgin
di sache wurde den mit urteiln gefrist biz an den
andern tag so borget er sich billich bey seime ey
a 15. gen uz von rechtis wegen ut d. e. g. l. j. s. l. ar. lx
f. J. t. Wo einer dem andern czu rechte gesten vnd ant
worten sol. G. dem cleger. v. d. Nota. Ir sult
wissen in allen sachen do kein hanthafte tat ist
do darf ein besessin man keinen burgen seczen
weres abir daz er in einer hanthaften tat gevan
gen were di frone gewalt sol in behaldin aller
meist noch gar vil gr. eigens. C. de custodia reorum
l. Siquis. Item demandans principium. G. nec
possessus. Coll. iij. nota. Ir sult abir eigintlich
en wissen alz uns daz recht uzwiset alleine daz
wol daz recht glich ist. idoch so geet gar ofte ge
strenger gerichte ubir einen geringen od' snodern
wen ubir einen erbern uzlicher misseetat. ut ff. de
penis l. Capitalium. C. de custodia reorum l. de his.
Et Inst. de iniuriis G. Atrox iniuria extimatur uel
j 8a ex facto v. d. l. j. s. l. ar. lxviij In glo. Nota. Ubir iarte
c 4a nacht sol man schult v. d. daz hele man noch unserm
meidburgischen rechten Contra. Imet dem mol daz
daz meidburgische recht sprichet di schult di man vor
gerichte gewint mit rechte sol man beczalen ubir
virczenacht daz ist unrecht. wen were daz recht
so weren di leges unrecht. wen di leges sprechen
man sol si beczalen ubir vir manden. C. de usuris rei
iudicate l. ultima. Solucio. Diz vorantwort wir
und sprechen. di leges sint wider unsir recht nicht
wen di leges sprechen von den di groz gelt beczalen
sullen. und unsirs rechtis meinunge ist von cleiner
schult. Contra. Wider diz sprachen etliche leges
alz ff. iudicatum solutum l. j. ff. de re iudicata. l. In nomi
nis. Do so sprechen di leges waz eim gelobit wirt sim
dem bescheidenczit daz sy man alczuhant phlichtig czu
beczalen. Vnd der dem man beczalen ist iz alle tage wer
ende. Solucio. Diz vorantwort wir und sprechen al a 14.
leine daz mans czuhant schuldig ist. doch so pfent
mans nicht er iz in siz irstanden alz recht ist. wen der
cleger sol dorumb czuhant nicht mit eim sacke ko
men ab mans wol czuhant schuldig ist. ff. de solucio
nibus. l. Quod dicimus. Nota. Gewette ubir nuczen a 18. a 16.
nacht v. d. Ir sult sunderlichen merken vmb buse vnd
umb gewette. und geschit oft daz man der buse tag
hot sechs wochen. und auch wol under stunden acht
wochen. wen welch under disen czwen daz ist under
gewette unde buse erst gewunnen wirt daz sol man
erst beczalen Diz ist wider etliche lute di do sprechen
wo buse irteilt wirt daz man di von stad an bereiten
sol daz ist doch nicht. Nota. Czu der hiuez v. d. Nu a 11.
secz er hi di stat und di stunde Vnd wi man bereiten
sol di stunde tut er do. do er sprichet by sunnen schin
di stat tut er do er sprichet czu sime huse. Ab man a 18.
eim so buse beczalen solde ab si deme gever nicht
nemen wolde inder hous man si beczalen solde.
wi sol er daz beczalen daz er do mit vollkume an
dem rechte. Hir uf sprech wir ein recht sol man eim a 19.
buse adir ander gelt beczalen. und wirt im daz ge
teilt daz ers czu sime huse beczalen sol er sol iz im be
czalen mit czweierley lute geczuge di daz horen und se
hen annamit er der nicht er sol iz bewisen mit sinen
geczugen und sol daz gelt lasin ligen er ist der beczalung
von im los ab ers vollkumen mag alz recht ist v. d. l. j.
s. l. ar. lxv. t. Abem man einem borgete vmb vuge
richte G. Dez sol er abir geczug haben v. d. Ab 4 er a 80.
ers deme so beczalen wolde alz im ein recht ir
teilt hette. und gever were im daz er in sin hous
nicht geen muste. mocht er in sein hous gewere
sint daz im daz recht czu gesprochin hot daz ers
im in seim huse beczalen sol odir waz dorum recht
si. Hir uf sprech wir ein recht. Ein man mag wol
dem andern weren in sine gewere czu geen. wider si
nen willen und schat dem urteil nicht von rechtis we
gen. Ut Inst. de rerum divisione G. Apium quoque na
tura e. Itaque que in arbore tua consederint antequam
ate alueo includantur non magis tue esse intelligun
tur quam uolucres que in tua arbore nidum fecerint. Ideoque
si eas alius incluserit is earum dominus erit. fauos quoque
si quos effecerint quilibet eximere potest. Plane integra
re si prudis ingredientem in fundum tuum potes eum

Registrum tabule. Registrum.

83 nur prohibē ne ingrediatur. Solde er denne in sin
hous nicht geen wi solde er in denne sin|ne buse
85 bezalen. Den uf sprechē wir ein recht. er mag iz
im hen in werfen odir im legen uf sin swelle und
ist da mit ledig von rechtes wegen. und dez mus er
gezug haben ob iz im gern lokin wolde. Odir er
gebe iz czu dez richters nehste hous. ut C. de solucio-
nibus et liberacionibus. l. Obsignatione. Articulus sextus
l. 85 Oben man ein buse gewunne vor gerichte und er
l. 86 di vorsmehite. Wi man vorgoldene schult bewi
l. 87 sen sol. Ob ein dingpflichtiger nicht gesinde wa
l. 40 der vorvallen were. Ob sich ein man vorswigit
alz er ein urteil vunden hat. odir ein gabe sit waz
schade im do von komen mag.

Qui coram iudicio veram desperit
emendam ultius aliam non habe-
bit. Omne persolutum debi-
tum bonum cum duobus solutionem videnti-
bus et audientibus probare necesse est. Qui
ad iudicium non venit cum ad hoc venire
teneatur mulctabitur nisi se iuste poterit
excusare. Quam donationem quis vidit
et non contradixerit et a sententia quam audi-
erit non appellavit post modum ei con-
tradicendi et appellandi facultas denege-
tur.

84 l. 85 Swer sine rechte buse vorspricht
vor gerichte der keine buse
86 l. 86 nie. Alle vorgoldene schult sol der man
volbringen selb dritte di iz sahen und hor-
87 l. 87 ten. Wer czu dinge nicht kumt den recht
man wettaft ober do dingpflichtig ist
czu komen ober sin nicht muge wider reden
88 l. 40 welch urteil der man vunden welche
hort gabe er sit wider spricht ers czu
hant nicht dornoch mag ers nicht wid-
sprechin.

89 Hy vor hot er gesprochen von czweierley
dinge daz verlorn wirt vor gerichte alz
buse und gewette. Nu spricht er hir von dem
90 dritten daz man vor gerichte verlust. Nota Auch
sult ir sunderlichen wissen daz dennoch dry stucke
91 verlisende sint vor gerichte. Primo. Di ersten sint
di ir angeborn recht vorsprechen vor gerichte und
sich einander rechte czusaite der verlure sein recht
daz im angeborn were. und konde er nicht mit
dem andern rechte volkomen so verlust er sy by
de. ut S. l. l. j. ar. xvi. c. wi ein man sein rechte

verlust vor gerichte et Kein man mag irwerben
v. s. Secundo. Daz ander daz man auch vor
lust vor gerichte ab sich ymant alz ein weip leip
gedinge czu eigen anspreche und konde dez
nicht volkumen der volure di ansprache
an beiden alz an leipgedinge odir an eigen. v.
s. l. l. j. ar. xxxiij. c. wi man leipgedinge verlust
mit ansprache et kein weip v. s. Tercio. Von
dem dritten daz man auch vor gerichte verlust
von dem sprichet er hi. und spricht ab einer bus
vor gerichte irwurbe wen man si im geben so
de daz er sy denne hoer czoge wen sin recht were
alz ab einer ein kerl were odir ein gebur und
wolde haben guter hande lute buse dene vor
beide buse. und diz ist dorum di erste buse vor
smahete im und di ander behort im nicht diz ist
czu dem mal hot er keine buse me umb di sache.
Nota. Alle schult vorgolden ist v. s. Diz ist a- 86
ber wider di di do sprechen daz man den sachsen
nicht uber czugen und sprechen di iz sahen Aben
ein bezalunge tet di man sehe und man het
ir nicht gehort. und di man gehort hette und
hette ir nicht gesehen mochten sy daz noch ge-
czugen Diz verantworte wir also. bezalunge
mag geschen werley wyse. Prima. Di erste be
reitunge odir bezalunge ist daz ein man wider
gibt daz man im gelihen odir geborgit hot daz
mag man horen und sehen. ut Inst. Quibus modis
re contrahitur obligacio. et Contra autem obliga-
cio mutuis rebus consistit v. s. Secunda. Di ander be
czalunge kumt czu von wider statunge. alz ab ticio
menio gelt schuldig were. und menius geb ticio
were alz korn wein ol odir dem gleich uf gliche
tage und gliche vil und gut alz im menius schuldig
were. alsus were ir kein dem andern nicht schul
dig alleine wen im si iz beide. Sotane bereitunge
mag nymant sehen odir horen und diz heist in
legibus ein wider statunge. ut C. de solucionibus.
l. j. Tercia. Di dritte bereitunge geschee. Ob
menius einen stummen bezalte dirre sehe diz
alleine und er mochte iz doch nicht laz gelasin
Quarta. Di virde bezalunge ob menius ticio
schuldig were czehen mark. und gayus were menio
o auch czehen mark uf gliche tage. und menius
weiste ticium uf gayo. und gayus gelobte meni-
o im were ticius ledig alleine hort mans nicht
noch mochts gesehin. C. de novacionibus. l. Ex con-
tractu. Nota. Ir sult wissin daz ein man nicht

wen vierley wise schuldig wirt daz ist mit den stucken di wir usgeleit haben uf den sechsten ar. l. j. c. c. und diz ist auch naturlich daz ein man al so lange loz wirt. daz ist mit dingen mit volbort mit briuen mit worten. Vt Insti. de oblig. ac. con. lus que fiunt ex consensu q. Item ubis contrac tibus. Und dorum so wirt man vierley wise loz als man schuldig wirt. ff. de reg. iuris. l. nichil. Diz were allis umb sust solde man io eine be galunge sehen oder horen. wir sprechen aber ist heist horen und sehen und nicht horen und se hen. Nota. Wer zu dinge nicht kumt den teilt man wethaft v. s. Nota. Ir sult wissin diz ist usgeleit s. l. j. c. c. ar. lxij. t. Von des rechte gebot q. wer nicht volget v. s. Nota. Welche gabe di man sye v. s. Der vor hot er gesproche waz nuci dor an ist daz ander lute sehin eim ge schehe. Nu wil er in sagen waz schaden dor an leit. ob ein man ein dink selber sye od' hort und spricht welche gabe v. s. Ab ir sache were daz ein man ein gut in geweren hette und im daz mit kofe oder mit gabe oder mit angeuelle oder mit pfandis wise ist ankomen were daz er daz vorkaufte an der wille uf di iz ge vallen mochte oder rechte dorzu hette gener reichte daz gut eim andern mit des richters ur teil. und dirre were da gegenwertig als der reiche uf bote mochte iz im schadin zu sime rechte oder nicht. Dar uf sprech wir ein recht wer sin gut sye vor reichen oder uf geben wider spricht ers zu der stunt nicht sine mag ers nicht wider sprechen von rechtis wegen. Contra. Dis ist unrechte und ez iuch der an daz recht. Und spreche daz recht spricht daz sich kein man an sime erbe noch an sime eigen nicht vor sinnen muge noch vorswigen binne iar und tag sunderlich der kegenwartig ist. ut s. l. j. c. c. ar. xxix. von gutis vor wertinge q. An eigen und an hofen v. s. Solucio Dar uf sprech wir daz recht spricht. do von dem der nicht kegenwertig ist. und in spricht er von dem der kegenwertig ist und di vor swigen sich mugelich Vt Insti. de usucapionib; t longi temporis possessioni bus q. Quod autem ad eas res que solo continentur expedit ius magis procedit. Vt si quis loci vacantis pos sessionem p absenciam aut negligenciam dni aut quia sine successore decessit sine in vaneslact qui quon ius ipse mala fide possidet quia intelligit se alienum fundum occupasse ic. Racio. Diz kumt do von.

daz man gloubit wen einer swiget daz er genen den daz gut ensfet mit sinem swigen bezugen wil und auch wehnet man daz sin wille sy daz er do nicht wider spreche. wen wer so swiget der volgit. Vt In aut. de sanctissimis epis t deo amabilib; clicis q. Si se uus coll. ix. ff ad municipales l. Quiincunqz. Ab einer vorgenichte were do man sin gut vorgebin od' vorreichen wolde als er horte daz man der sache beginnste so gienge er weg daz gut wurde vorreiche als recht ist. Diz queme daz ers ansprache in iar und tag als recht ist. der gewere des gutis sprich. Sint dem mol daz er zu dem selben tage vor dem gerichte kegenwertichin waz mit clage und mit antworte. und der dise gabe zu der zeit nicht wider sprachen hot. bite ich meinem rechten ur teil zu vinden sint ich in des wol mit richter und mit schepfen uber winden mag aber si im zu rechte wider sprechen muge oder waz dor umb rechte sy. Cleger. Sint dem mol daz er hi spricht daz er an dem tage daz gut daz ich hi an spreche vor mein gut vor reichte habe daz ist mir unwissintlich und wil myn unwissentschaft be weisen wi mirs di schepfin vinden vor ein rechte und bite meinem rechten urteil zu vinden sint dem mol daz ich mit mynem wider mit worten noch mit werken bey der vor reichunge nicht gewest bin noch ich auch dorzu nicht ge la den bin. abirch iche billicher und ee by mir bewy sunge wi mir di schepfen urteilen di unwissent schaft zu beweisen wen er mich mit keinerhan de gezeugen muge uber zugen oder waz dorum rechte sy. Dar uf sprech wir ein recht der ansprecher des gutis tar er daz geweren mit zwen vin gern uf den heiligen daz er zu der stunt nicht kege wertig ist gewest. und sein volbort nicht dor zu geben hot weder mit swigen noch mit wor tin noch mit werkin so ist erz neher zu entgeen wen man mit keiner hande gezeugen ubirzugen muge von rechtis wegen. Nu bite wir meinem rechten urteil zu vinden wi sein ee luten sulle zu rechte. Dar uf sprech wir ein rechte spricht er mit sinem munde. daz ich nicht zu der zeit als meinis seyn daz gut geben und gereichet hot nicht gegenwurtig gewest bin wider mit werkin noch no mit wortin noch mit mynie vol bort mit swigen dorzu nicht gebin hab daz mir got so helfe und alle heiligen so ist er volvaren von rechtes wegen. Nota. Wer welch urteil

P 11.
P 12.
P 13.
P 15.
P 14.
P 16.

Ker tr · Registre tabule · Require · S. a f.

P 17. her vuden hort · v · ō · Contra · Dez ist unrechte ·
und ez ist auch dez an keiser rechte · und auch an geist
lich rechte wen noch dem rechten mag man sich be
rufen wider ein unrecht urteil binnen zehen ta
gen noch dem tage alz daz urteil geben wirt · Ut in
aut de appellacionibus · et intra que tempora debeat ap
P 18 pellari · § · i · coll' · iiij · Solucio · Dez vorantwort
wir und sprechen dise czweyunge ist · darum daz
man in unsern rechte einn fraget ob er daz ge
funden urteil volborte · und were denne ein urteil
eines volbort der mag iz dor noch nicht strafen ·
ff · de diuisis regulis iuris · l · nemo · C · sententiam
rescindi non posse · l · Impetrata · Articulus sep
L 41 timus · Ob ein man czu dinge geladin wurde
und nicht gesunde und im daz echte not beneme
waz ein echt not ist · wi man echt not bewisen
· sol von sinne botin
Quatuor sunt cause que legitime
necessitates appellantur videlicet
captiuitas · infirmitas · peregrinacio · publi
ca expedicio · si qua predictarum causarum
aliquem ut ad terminum sibi prefixum non
veniret · impediret ipse procedat dummodo
ut iuris est demonstretur dampnum · idem
non sentiat aliqualem et ipse usque ad proxi
mum iudicialem terminum post predicte cause ces
sacionem induciás optinebit · Cum
autem qui compareat fuit stipulatus et si
ex predictarum causarum aliqua necessitatum
impeditur stipulator suus illam debet
necessitatem manifestare et nominare et
cum suo iuramento affirmare et non aliud
· nisi ipse
P 19. Vier sachin sint di echtnot hei
sen gevengnisse suche gotis
dinst uz dem lande und dez riches dinst
welche dirre vier sachin eine den man
irret daz er czu dinge nicht kumt wirt
di not beweiset alz recht ist von ymand
siner sinne botin wer er sy er bliwis an
wandel und gewint tag biz an daz neh
ste ding also er von der echte not ledig
P 20. wirt · Wer aber burgen sezt vor ge
richte czu kumen und benymt im das
echte not di echtnot sol sin burge bewei
sen oder benennen und sweren daz uf
den heiligen · und anders kein seyner
botin ·

Von diser sache daz wir echte not heis
ab sich einer doran vorsinnet und in
ungehorsam blibet von gerichte un
dez so hot der werde herre ecke buse do von un
scheiden und heisen diz helfrede in dem rechten
Nota von helfrede · Ir sullet wissen helfrede is
aber ein man czu dinge geladin wurde und gesum
nicht ein ding czwey ding drey ding czu dem
minden wol teile man im helfrede daz ist daz er
czu dinge komen mag und sagin waz in doran
geirret hot daz er czu dinge nicht komen ist und
di not sol er bewisen · vorkundigen und dornoch
sweren · § · Nota · Und dez sult ir wissen · uf daz sich
auch di lute nicht alczu lichtlichin czu eiden irbiten
mit der helfrede daz in di not benot benomen
hot · und darum so legt er hir di zal der note er
uf man di helfrede urteilt · Welch di sachin sint
dor mit man echte not beweisen sol · Ir sult wis
sen dorum spricht er hir vier · ō · Recht aber spr
en solde · Im mogin kein sachin me behelfen we
dise vier di im czu helfrede gehelfin mugin wen
dise vier sachin di wir in dem rechten echtnot he
sen · Prima · Di erste sache di der sachin eine ist
di wir echtnot heisen · ist gevengnisse · R · lenrecht
ar · xxiiij · t · wen ein herre an schult aber sinen man
czu manschaft nicht empfing · § · Auch so mag man s
itlichin echte not entschuldigen · Ut ff · l · iij · C · C · ar
lvj · t · wi der keiser len leihin sol geistlichin fursten
oder wertlichin · § · wen der kunig erst in daz lant
kumt so sullen im ledig sein alle gevangin uf red
ts · § · Nota · Ir sult wissen dise behalden ir recht daz
si inder sumden hatten do si gevangen wurden ut
ff de captiuis et postliminio reuersis · l · bona ·
Secunda · Di ander sache di wir auch echte not
heisen · ist siche · C · ut cum maiores in integrum
restituuntur · protum · Ab einer siech wurde alz er
gesten solde czu dinge und gewinne febres · od'
im teten di ougen we odir di czene · odir meme
sin gestochin oder gewunt wurde mochte sola
ne suche echte not sin di in dez entschuldigen daz
er czu dinge stet · Hir uf sprechen wir ein rechte
wirt ein man czu dinge geladin · und gewinne so
tane suchen do er mit gen und sten mochte czu de
dinge der mag do mit keine echt not beweisin
sint er sine not by sinne eide beweisen muz und so
tane suche hette der wurde vor gote meyneide und
wurde busfellig aber dez uberwunden wurde ·
alz rechte ist von rechtis wegen · Ab Tercius czu dinge

gladin wurde und man irsumde uf in alz hute
solde er sein helfrede enbrengen und er were
vor dingstat odir dingzeit und noch dingzeit
gesitin. als servo wirud irteilt daz er sin rechte uf
hao irstanden hette servus volgte volgte sennrech
te tiaus zaug sich an sin helfrede. und servus sprecht
daz er in dez ubirwunden wil mit erbsessin luten
mit also vil als er bedarf zu sinem rechten und im
schepfin vinden vor ein recht bite meinem rechten
urteil czuwaren sint ers bewisen wil daz tiaus be
sehen ist vor dem dinge noch dem dinge indem
selbin tage als im di helfrede irteilt ist di er nicht
gebracht hot do er sie zu rechte brengin solde und
aber nicht und aber im icht mit merzin sein
recht uf in irstanden hab wen daz er im mit siner
helfrede doran gehinderen mugt oder waz dorumme
recht si. Hir uf sprech wir ein recht mag er selb drit
te erbsessener lute di tiaum gesehen haben an dem
tage als er zu dinge gesten solde gen vordern din
gezeit und noch der dinge zeit. so ist im servus
mit siner bewisunge neher zu ubirzugin den im
tiaus mit siner helfrede angewinnen muge von
rechtis wegin. Nota. Grose suche aber do ein man
nicht angen kan do mag ein man sine helfrede be
weisen daz heise wir echt not. ff. Siquis cautione
l. ij. §. iij. et iiij. Ab man uf einen recht irstanden het
te und im were helfrede irteilt er wolde komen
zu dinge. und man erette in mit gewalt daz er
durch sines leibes angst nicht kunde zu dinge ko
men und jener ersumde sein recht uf in. scheite daz
zu seim rechte odir nicht. Hir uf sprech wir ein
recht mag er beweisin daz im unrechte gewalt
doran gehindert hot mit schrei luten als recht ist
daz er sine helfrede nicht nicht brengin konde noch
sine echt not nicht beweisen mochte er beweiste
si zu dem dinge als ers do beweisit solde habin
und schat im zu seim rechte nicht von rechtis we
gen. Nota Di dritte sache do man helfrede uf
teilt und daz wir auch echtnot heisen daz ist go
tis dinst uf dem lande v. g. Abemer sin wolde uz
geen kegen rome odir ache. und man lude in
zu dinge als hute muste dinr gesten ee od' mag
ers do mit gewinnen oder nicht. Hir uf sprech
wir ein recht. wirt ein man ee zu dinge geladin den
er betevart gut er sol gesten. und mag sich do kei
ner echte not entschuldigen von rechtis wegen.
Abemer dem andern gesumde zu dinge und in
wird ein dingtag geleit. und er einer were be

tev daz er betevart zen wolde und hette jener un
di so lange nicht harren wolden solde dirr gotis
dinst lasin odir mochte er diz rechin zu echte
not odir wi solde er im tun daz er recht tet. Hir
uf sprech wir ein recht. wirt eim odir zwen ein P 78.
dingtag entscheiden und wil im der den ein betevart
gen mag er daz mit sinem widersachen betagen.
uf sine widervart mit dez richters loube mag des
nicht so kise er einen vormundin zu siner sache
der in vorste an seim rechte. Ist aber di sache uf ei
de gewant und bute sich dirr dorzu zu tun di mag
jener nemen von stadan. weigert jener di eide zu
nemen und wil er nicht dirr zu wege und schat im
zu seim rechte nicht. Nota Ir sult wissen. wen P 79.
einer beclaget were abers wolte. oder wolte er von
der sache nicht der er umb a zu dinge solde gesten.
wolte ers so mochte er keine helfrede brengin di im
hulflichen were von rechtis wegen. ff. Quibus ex causis
manumitte liceat an non. l. j. in fine. Quarta. Di vir P 80
de sache do man helfrede uf brengin mag di wir auch
ein echt not heisen ist dez richis dinst daz hulft alz
gleichs wen der einem manne geboten ist iz si vor d'
sache odir dornach und vorzulfit alle sache C. de re mi
litari l. Siquid. l. ignorare. Zu dem mol daz nicht P 81
me wen dise vier sachen sint di echte not heisen. nu
bite wir meinem rechten urteil czuwaren abemer
zu dinge geladin we. und solde uber ein wasser
und kunde nicht dorubir komen durch stormwetters
wille odir ab do leicht kein schif were mochte daz ein
echte not sin odir nicht. Item secundo. Abemer zu P 82
dinge reiten solde und im wurde sein pfert uf dem
wege genomen. Und er kunde zu dinge nicht ko
men mochte er daz auch vor ein echte not beweisin
odir nicht. Item tercio. Ob auch einer were gezogen P. 83.
umb koufmanschaz uz dem lande mochte er daz
[illegible] auch zu echte not gerechin odir nicht.
[illegible] Item secundum quarto. Vort me P 84.
ab ich licht meiner hervart we odir in mins herren
dinst. were do lichte daz reich nicht von wolte moch
te ich mich do mite entschuldigene ab ich zu dinge
queme odir nicht. Ir sult wissen uf dise vir sachen P 85.
di hi gefragt sin. di vorentwortin echliche und sprech
in. ez muge in keine echte not entschuldigen und er
gunen also. Jemande muge entschuldigen kein
hande not me wen vorgerichte. wen di vir als ge
nengnuss suche. gotis dinst und dez richez dinst. und
dorum so entschuldigt in keine sache me. daz groste
ist offenbar daz musste daz beweist sich in dem texte.

P 36 Preterea secundo · Z fort me · wo daz recht ent do ent
auch unsir wille · und do mag unsir wille nicht
ubir · wen denne daz recht nicht me wil haben
wen dise uns so weres vnib sust daz wir sin mer
haben wollen wen eigen willen adir eigen wilkur
ist kein lantrecht · ff de diuisis rapitis uniis l · pma
P 37 tor · Solucio · Uf dise mer fragen antwort wir und
uf diz argumentum sprechen wir · durch alle redliche
sache wille sol man lute intsehin · ff · exquibz cau
sis manumicte licet ul non l · Oportet · infine · Ad
P 38 Racionem · Vort me so sol kein richter geben ubir
keinen der nu gegenwortig ist · er enweir denne vn
k 88 kegenwortig durch unhorsammes wille · vt iij · q · ix ·
Caueant iudices ecclie v · ē l · j · s · C · ar · lex · Juglō · C ·
de peraratoribus l · Et quia absente · ff de penis l · Ab
P 39 sentem · Nota · Sint daz den dise ougerichte nicht
gesten durch ir redlichen sache wille · so sint sy dem
P 40 rechte unsgehorsam · Conclusio · Diz vorantwort wir
schepfin czu maidburg alz vns daz recht lerit · daz
ist war daz keinerlei not keinen man me entschul
diget wen dise vii · sachen · daz ist · wen man einem
helfrede urteilt der di brengin sol · der muz dirre vii
sachen eine bewisen alz recht ist · daz er czu rechte
nicht gestunde und daz alle redliche sachin eine man
entschuldigen mugen daz ist auch war · wen alle red
liche sachin sint indise vire beslossin · und derum so
sint di vire urteil vorgefragit do wir urteil unde
recht uf sprechen wollen · do mit wir bewisin wol
len so daz sich ein iteliche frage beslise under iner sa
P 41 chin eine · Adprimum · Czu der erstin frage sprechen
wir · mag einir czu dinge nicht gesten durch wal
sers not alz er bewar nicht schiffes hette do mit er
mochte gefindert werdin · adir durch ungewiters
wille adir sturmweters wille nicht ubir daz wal
sir komen muge daz ert yo einen · adir abe iner uf
gehaldin wurde wider sinen willen [illegible]
adir aber gevangen wurde mit [illegible] · sin
sachin mag er sich intschuldigen · wen iz ist geschen
wider sinen willen · wen gevengnuss ist nicht me wē
P 42 eine vorbindunge sinez willen · vt J inst · de iure psona
rum § · libertas quidem ē · exqua etiam libi uocatu
tur naturalis facultas eius quod cuiqz facere libet
nisi quod in aut iure phibetur · Ad secundum · Czu
P 43 p c dem andern mol · so ist daz mines libes crankheit
daz ich czu dinge nicht geen muge ab mir mein
pfert genomen wurde alz ich mochte geriten haben
do mit so concludir wir daz sich soteine sache von
rechtis wegen muge gegin czu einer echte not sint

iz in eine redliche sache ist · Ab ein gast einen inb
ger iuner stat vorladen solde bitt wir uwerem rec
tin urteil czuwissen wi man den laden sol czu gerich
te · Hir uf sprechen wir ein recht · wil ein gast einen
inbruger beschuldigen der sol in laden ubir nu
nacht daz ist aber in heute czu dinge led so sal er u
morgen gesten von rechtis wegen und nicht ee ·
Ob denne der inbruger sprech er weir ein besel
sin man und bete der dinges tage · und bete uwerem
rechten urteil czu wissen ab ich den tag iche haben s
le czu rechte adir was dorum recht sy · Sprichet denn
der gast er sy nu ich bin ein wilder gast und bin se
nicht besessen daz ich czu rechten dingtagin nicht g
sten muge und bite uwerem rechtin urteil czuwis
ab er mir nu iche czu rechte antwortin sulle bill
und ee wen daz er sich mit der rede czu der czeit
der antwort weren muge adir waz dorum recht
sy · Hir uf sprechen wir ein recht · bewiset der gast
uf den heiligen mit czwen vingern · daz er ein wil
gast sy und hindert adir so verre behusit daz er
czu dinge nicht gekomen mag adir ist iz wissentlic
daz er uz der tageweise besessin ist so muz der inbr
ger antwortin von staden von rechtis wegen · N
bitt wir uwerem rechtin urteil czuwissen waz ein
rechte tageweise sy do ein man czu dinge nicht ge
sten darf · Hir uf sprech wir ein recht · ein rechte
tageweise ist sechs mile oder siben czum meisten
vnd wer uz der weise gesessin ist der ist ein gast ·
dem muz man antwortin vor einen gast von rech
tis wegen · Adtercium · Czu dem drittin mal alz ich
uor stet · tu ich wol so bin ich ingotis dinst und
bin ich denne uz umb myne truwe und rechte u
runge so bin ich auch in guten werken und dorum
bin ich ingotis dinst · ist denne daz ich do mit ingotis
dinst bin so mag ich mich do mit entschuldigen ·
vnd mag iz vor eine echtenot in myner helfred brin
gin von rechtis wegen · Adquartum · Czu dem uir
den mol · bin ich auch in mynes hern dinst der hern
sei wer er sy so bin ich inder rychis dinst alleine
wen daz riche do von nicht wenne ich daz tu daz
mir der tut adir gebut den daz reich ubir mich
gesatzt hot und di do belehunge haben von dem
riche so tu ich auch waz mir daz rechte bevilt · C · de
uetera iure enucliando · l · Deo auctore mō § · hys m
qz inf · ff de re militari l · In bello · l · Omne § · Com
meatu · J nam ut neqz miles neqz federatus obse
tur § · j · Coll · viij · Ab ein knecht · der eins mans
dinstknecht were vn sein lon dirre weir beclagit

Require
g. i.

Require
g. r. i.

Registrum
tabule.

vnd er helfrede brengin solde vnd sin hir hettin vor
sint uz dem gerichte. oder ob er ein dinst tet daz
keiner inn konde do dem hirn schaden von ko
men mochte ob der knecht do von gunge vnd sin
hir di not kundigite mochte der knecht daz vor er
ne echt not benemen czu rechte adir nicht. Hir uf
sprech wir ein recht. beweiset ein hire von sines knech
tes wegen di not alz er czu rechte sol der knecht gunst sin
billich von rechtis wegen. Nota. Ir sult gemlich
en wissen wil abir der dem man di helfrede brengen
sol den eit von des knechtis hiren nicht nemen er
mag iz lasin sten ob er wil biz daz der knecht sine
helfrede selbir brengin sol vnd den den eit von
dem knechte selbir nemen. Nu bite wir ueme
rechten urteil czu wisen wi daz knechtis eit gen
sulle do er sine helfrede mit beweisen sol czu rech
te. Hir uf sprech wir ein recht. spriche der knecht
mit sinem munde daz ich. N. czu dem ugeleitin
dinge nicht komen konde durch hiren nodinst wil
le daz echte not heist. alz ich. N. mym hiren sein er
beit volbrengin solde di im kein man czu dem
mol volbrengen konde daz mir got so helfe vnd
alle heiligen. Nota. Ir sult sunderlichin wis
sin daz man allus alle an der not bewisen mag
ab si nit redlich ist vnd beweisit wirt also recht
ist. g. No. Man sol sy beweisen uf den heiligen v.
g. Nota. Ir sult eigintlichin wissin vnd merkin
daz man in allen sachen daz man in allen sachen
po einen botin beweisin sol der di not kundigt
der sol daz beweisen mit sime eide vnd genen ey
gintlichen nemen bi sime ... namen vnd di sa
che dorczu di im di not macht ober ane schaden bli
ben wil. Ob ein man czu dinge gesten solde vnd iz
behorte im also daz er durch redlicher sache wille.
adir not sache dor nicht sin mochte vnd sente kei
nen sinen boten do macht er helfrede gehabin
vnd ane buse vnd ane gewette an sein recht kome
Hir uf sprech wir ein recht. Wer czu sinen rechtin
teidingen nicht gestet noch keine helfrede brin
get czu rechter czeit. noch keinen sinen botin czu
gerichte gesendet den teilt man vellig in der sa
che vnd busvellig vnd wetthaft vnd mag mit bu
se noch mit gewette an sein rechte nicht komen
umb di sache von rechtis wegen. Ob eins mans
sinne bote mit sein eide di not beweiset hette.
vnd der queme vor vnd wolde sich vorantvortin
czu wider sache magte liche sint daz er nu ko
men ist. vnd sich vorantvortin wil ab er icht czu

czu rechte sin helfrede brengen sol vnd di bewisen alz
recht ist ee er czu keiner antwort komen mag oder
waz dorumb recht ist. Spricht den dirre sint daz
ich nymen sinne botin hi gehabt hob der myne
not mit sime eide benant vnd beweiset hot alz mir ir
teilt ist von scheffen munde czu beweisin. bite ich mer ... p. a3
nem rechtin urteil czu wisen ob ich icht billich der gny
sin muge. Hir uf sprech wir ein recht mag er dez
volkomen mit richter vnd scheppen daz sin sinne bo ... p. a2.
te sin not vor gerichte gekundigit hot vnd mit dem ei
de beweiset so darf er keiner bewysunge me vnd kumt
mit slechter teidinge wider an sein recht alz vor von
rechtis wegen. Ab denne einer sinen sinne botin sente ... p. a4
vor gerichte der sin not kundigite vnd man schobe di
beweisunge der not uf den sachwalden wen der que
me daz er den sine not selbir kundigite vnd di und
di sine not beweisin alz recht ist. ab er dez nicht tun
wolde mochte er daz an gnug habin daz sein bote
beweiset hatte adir mochte er sine sache do mit vor
lisen adir nicht. Hir uf sprech wir ein recht weigert ... p. a5
gener dem helfrede irteilt ist sine helfrede di sin sin
ne bote vor gerichte gebracht hot mit sime eide ir
beweisen wil er wirt nydervellig in siner sachin von
rechtis wegin. Nota. wer burgen setzt vor gerichte ... p. 20. p. aa.
czu komen v. s. Hir sprechit er im aliemir burgen
sagte vor gerichte czu komen vnd quemen sine bur
gen vnd sprechen einen. N. hab wir ingeborgit
wider czu gestellen vnd sprechin der ist nicht heim
vnd sprechin er ist nicht in dem lande adir wi di
not were vnd wolden do mit loz sin. Dez spriche
er hir di echte not sullin sine burgin beweisen. wen
di burgin mussin antwortin in dez antworters stat
vnd geniesen alle dez rechtin dez der antworter gnos
sen solde habin. ut j. l. m. s. s. ar. ix. c. Von burgsc
czaft umb sache di uf wergelt loufit. q. wer so bur
ge wirt r. j. Insuper de fideiussoribus et mandatoribus
l. j. coll. j. Articulus viij. Ob einer uf einen vnge
richte clagte der nicht kegenwartig were ob der
gesunde vnd gener nicht geclagte waz der vorual
len ist. Ober sine clage volfurte oder ante.
Is qui accusacionem in iuriam contra ab
sentem proponit et si postmodum presens
factus fuerit et si actor iniuriam eius accu
sacionem suam non proposuit tunc etenim pro ea
multatur et reo condempnabitur ad eiusdem
dam et reus ab hac accusacione liberatur.
Sed si suam actor prosequitur accionem li
cet reus se iure excusavit actor eo ullin

Registr. tabule · Require · [illegible]

dampnum sustinebit si reum probationis
verba non attauit ···
P 28 Wer um ungerichte uf einen man
clagit der nicht kegenwertig ist
und kumt er dor nach vor und
clagit gener nicht uf in er muz dem rich
ter wettin und gein buse geben auch
so teilt man gein der clage ledig · Vol
P 29 vordert er abir sine clage und intzeet
in gener mit sem rechte er leit do keine
not umb er inhab kemplichin vor ge
ladin
P 30 Nu er gesprochen hot von der not di ey
nen unschuldig machin mag so daz er
P 17 mit helfrede czu siner clage odir antwort komen
mag · und hot der sachin eine bescheiden czal us ge
sazt · uf daz · daz der antworter dem cleger nicht
unredlichin ufczihen uf unnuce kost und erbeit
P 31 Nota · Nu wil er hi bewaren daz auch der
cleger den antworter nicht unredlich in mue und in
erbeit brenge uf dise czweierley ding bewarunge
P 32 stan alle recht · ut Inst · de iusticia et iure § · Iuris prudencia
P 33 est divinarum atque humanarum rerum noticia iusti
atque iniusti sciencia v · s · Inst · de pena teme litigan
cium § · Nunc admonendi sumus magnam curam
egisse eos qui iura sustinebant ne facile homines
ad litigandum procederent · Quod et nobis studio est
id quod ea maxime fieri potest quod temeritas tam agencium
quam eorum cum quibus agitur · modo pecuniaria pena modo
iurisiurandi religione modo infamie coherceatur · Ecce
enim iusiurandum omnibus qui conveniunt ex nostra con
stitucione defertur · Nam reus non aliter suis alle
gacionibus utitur nisi prius iuraverit quod putans se
bona instancia uti ad contradicendum pervenit etc
P 28 Und dorum so spricht er hir · Der um ungerichte
einen beclagt v · s · wen hi der einen clagit uf eine
und wil denne nicht clagin wen gener gegenwirtig
ist · daz ist ein czeichen daz er di clage felschlich
meinte · ut Inst · de re ... describendis et introducendis
reis § · In no · Coll · y · C · de ... calump
niam l · ij · § · Et si accusator · Nota · Er muz dem
P 3[illegible] richter wettin v · s · Daz ist dorum daz er gebrochin
hot und hat getan wider des rechtis gebot · wen
daz recht gebut daz man nymande czu unrechte scha
den sal · ut Inst · de iusticia et iure § · Iuris precepta sunt
b 34 hec v · s · ex · liij · l · j · C · C · in glo · ff de ... l · ac
cusator · l · ... · et ij · q · iij · Si quis autem
P 34 huiusmodi ... non ... detulit auctoritate

huius sanccionis intelligat si iacturam infamie sul
tinere ut dampno ... et estimacionis dispendio
districtus sibi aliene ... inpune insidiari ...
decreto non licere · Nota So teilt man genen der
clage ledig v · s · Diz recht vint man auch in legibus
C · de abolicionibus l · abolicio · Nota · Volvordert
er abir sin clage v · s · Mit dem mol daz er hi uor
gesprochin hat mit drien worten so daz sich ein ... itli
er dor vor huten sol daz er nicht uf einen andern c
ge mit unrechte aber der ane schaden blibin wil
und warum einen yden man do vor · Nota · ...
willet herre ecke abir an mit vornunftigen wor
ten di manhaften sachin so daz ein itlicher nicht sin
selbis richter sy sundern er irclage sich vor sinem
richter ab im wol ein ungerichte wider fure · ut ...
q · iij · Si quis se iniuriam ab aliquo passum pu
taverit et querelam deferre voluerit non ad sinodalia
deveniat sed ad presidalem adeat pretorem aut libell
offerens aut querelas suas apud acta deponens ...
alias autem criminalibus causis dignum est ut in ...
nes proponantur que magnitudinem videlicet criminis
temporisque designant ... ... dignus legum
tenere possit auctoritas · Und dorum spricht er ...
entgeet er im mit sinem rechte so blibet der cle
ger des ane wandil · Contra · Diz ist unrecht sol
einer des ane schaden bliben daz einer den andern
czu ungerechte beclagte weit daz war so weren di ...
ges unrecht · daz ist nicht · wen wer freuelichin wi
recht tut der ist dem rechte vorvallen · C · de calump
niatoribus · l · Quisquis · Do spricht daz recht daz sich
ein itlicher huten sulle vor lugenhaftir clage tut er d
nicht er sol des antworters pein lidin · ut ij · q · iij · Ca
lumpniator si accio de facto talionem recipiat · Nota
Do spricht der canon mag einer nicht bewelsen da
er sinen widersachin czeit er ist der pein vorvallen
di gener uf in getichtet hatte · und ist er denne der
vorvallen daz er uf genen getichtet hatte so sol er
auch di pein leiden di gener solde geliden haben · ut
e · q · iij · Qui non probavit quod obiecit penam quam
ipse intulit paciatur · Salucio · Diz vor antworte
wir und sprechin daz er hi spricht daz er ane schade
blibin muge · Daz ist ab der cleger kein geuengnis
nach keinerley not durch siner clage wille geliden
hab adir wunden und daz meinen di canones und
di leges · und dorumb so ist iz do wider nicht · ut s · l
J · C · C · lex · o · Von gerufftis gewette § · Umb bloz ge
rufte wettit der man dry schillinge ob siner clage
nicht volgit volvordert er abir sine clage · v · s · C · de ...

Require ff. a ff. — Registr tabule

abolicionibus. L. fallacter. Nota. Dorum so sp(rich)t
er hi. er inhabin kenyflichin vorgeladin. Articulus
nonus. Ob sich einer zu antworten binte und czu
4 ufgeleitin dinge nicht gestunde wen cleger und ant
worter burgin dem richter seczin sullen. Wen man
einen czu borgen tun sol umb ungerichte. wenne
einen echter bestetigin sol. wi hoch ein man bur
gin seczen sol vor gerichte.

Qui iudicem incepit et alius sibi ter
minus prefigatur et si in eo non com
paruit quasi victus reputatur.
Iudex ab actore et reo caucionem habe de
bet ut se iuri representant ipsi qui suos iurium
iudicem confidebunt. Quando actu
in iudicium confidebunt. Quando actu
sentencia sit captum ultra sextimum diem sente
aaliter erit indicata iudex et cum eum ad
representandum comodare nisi sit impaten
ti violencia comprehensus. Proscriptus li
cet in diebus ferialibus arrestatur sed in
hys violenciam manuali preparatum con
dempnatur. Nullus actor in iudicio
quam sinus wergeldus constat iure stipu
latur. nisi in factis delictis vel si debita
sint cum iure sunt approbata.
Swer auch begint czu antworten
und wirt in ein dinc geleit
mit urteiln und kumt er den nicht vor
er ist in der clage ubirwunden. Der
richter sol auch burgin habin von dem
cleger und von dem uf den di clage get
daz sy czu gerichte komen. sy sullen an
ch us rechtin uf daz gerichte sehen. wen
di clage mit urteiln gefiret wirt biz an
dem tag umb einen gevangen man so
sol man den czu borge tun er en sy in der
hanthaftin tat begriffen. Den vor
vestin man muz man wol bestetigen
in der gebunden czeit nicht muz man
ubir in richtin do en sy denne
di hafte tat. Kein man ist pflich
tig hoer burgin czu seczen wen
also sein wergelt stet. Iz en sy schult
der er vor gerichte bekant hot odir mit
rechte uf in gebrochte.

Also grose achtunge habin di edeln key
ser gehat dorczu daz si falschin lutin ge
gegin. und di gerechtin mit rechte be
schirmen und hey rechte behalden und bekumern

sich selber do mit daz vo daz recht in norduike blibe
von den ungerechten. ff. nam de heredibus et taladia.
ff. j. coll. j. Und dorum so habin sy gesaczt vor it
lich unrecht ein rechte czu einer rechtin buse dez un
rechtin. ut ff. nam. hec constitucio innovat constitu
cionem ff. de medicamentis coll. viij. Nota. Dorum C. 0
so sprichet er hir und hat auch hi vor gesprochin ff.
er. viij. c. Ob einer ungerichte clagte ubir einen nicht
gegenwertig were. ff. Wer umb ungerichte v. d. — p 18
und sprichet. Ob der cleger an den antworter queme
und denne der cleger nicht clagen wolde. und er het
te vor geclagit wi man im denne tun solde. Nu
sprichet er hir. Ob der cleger clagen wolde und der
antworter begunste czu antworten. Nota. Ir sult C. j.
merkin daz daz gegin der antwort geschyt di wile
der antworter nicht antwortin kunde czu dez cle
gers clage glicherweise. Ich clage czu eim tiod un C. 2.
czehen mark rechter schulde. und bite gerichtis und
lieger einer antwort. Nu vornemet wi man ei C. 3.
nem teilt daz er nicht ge antwort hat. Hir her
nicht tians und ich sint besessin und wonhaft in C. e.
eim gerichte. und bite meinem rechtin urteil czu
nacen ab er mich do icht billicher beschuldigin sulle C. 4.
wen hy odir waz dorumb rechte sy. Nu sehe noch
hat er nicht geantwort. wenne hette er gesprochin
er were im nicht schuldigt so hotte er begunst czu
antworten. C. de litis contestatione. l. Res. Nota. C. 6.
Ir sult wissen ob daz geschee daz er sich der ant
wort werte und im so ein dingtac gelegt wurde.
und queme er czu der antwort nicht so wurde er in C. 4.
der clage ubirwunden. Ob eim ein dingtag uz ge
leit wurde und er queme nicht vor sich czu vorant
worten wurde di sache gewunnen odir nicht C. 8.
Hir uf sprechin wir ein rechte. wurde einem manne
ein dingtag geleit und gestunde er nicht er ist in
der sachin vorvallen. daz ist dem richter ist er sin
gewette vorvalln und den dingtag hot er vor
lorn so sol er dez andern dingtags wartin und
dez drittin. und dornoch helfrede brengit er der ni
so ist er in der sachin ubirwunden daz ist daz er hi
sprichit. Nota. Ir sult abir wissin noch geistlichin C. 9.
rechte gewint man der sachin nicht der krig gee
czu samene sundern der so nicht gestunde den urteilt
man czu der koste daz ist daz er gein di koste lege
ten sol. C. de iudiciis. l. properandum. Nota. De richt p 96 C. 10.
sol auch burgin habin v. d. Diz vint man auch in
legibus. C. Qui accusare possunt. l. Qui termen. ff.
de accusationibus et inscriptionibus. l. Si cui. Nota. Diz ist. C. 11.

czuvornemen von den di nicht besessin sin oder
di nicht beerbet sin oder di kein eigen habin in dem
gerichte · ut ff · c · l · et · v · t · Ob ein besessin man beda
git wurde umb ungerichte ff · Der eigen also vil
hot · v · s · und der richter sol darumb burgen ha
bin daz si czu gerichte gesten · ut C · de exsecutoris et
exactoribus · l · j · ff · Judicatum solui · l · Cum tam ·
C. 12 Nota · Wen di clage mit urteiln gefirst wirt · v · s ·
Ir sult eigentlichen wissin und merkin wi ein sa
che sy · si sit wi si sy vornacht sy so sol man yo czu
borge tun sundern meiner hanthaftin tat · R · l · j
ff · s · et · lex · c · wi man einen czu einem gute weisen
sol · ff · wer um ungerichte v · s · C · de exhibendis et
introducendis reis · l · nullus · ff · de custodia reorum
C. 13 l · Si quis reum · Nota · Den vorvestin man · v · s ·
wol bestetigen daz ist uzhaldin daz er rechtis pfle
ge daz in si keine hanthaftetat anders sol ma
im ingelinden er czeit nicht me tun · ut ff · de
C. 14 feriis · l · Prouinciarum · Inant · demandatus pri
capitum · ff · Neque aute · Coll · iiij · Nota · Kein man
ist pflichtig v · s · hy so seczt er daz underscheit
diser burgeczuchte und daz kumt von czweierlei
clage · Nota von burgeschaft um pinliche clage ·
C. 14 Ir sult wissin um pinlichen clage darf nymant hoer
burgen seczen wen als sein wergelt hoch loufet
C. 15 dez antworters und ist czum hoesten achczehen
pfunt · ut ff · l · iij · C · f · et · xliiij · Contra diz ist un
recht und czu mich dez ein daz recht · ut C · de fide
iussoribus et mandatoribus et solucionibus · l · Si liber
satoriam · Do spricht daz recht · ist daz lisias ker
satoriam nicht wider antwort so sol man lisiam
antworten dem schultheisin unsirs reichis od' den
vorstendern siner provincien daz er in vortume
C. 16 subeundi · Diz sult ir vornemen von einen ithichin
burgin der einen so antworten sal ist iz deme so
czuvornemen so ist yo daz maideburgischin urteil
C. 18 unrecht · Solucio · Diz vorantwort wir und
sprechin di leges tragin mit unsirn rechten nicht
inczwei · wen daz recht spricht do von den landen
do daz wergelt nicht entscheiden ist da sol der
richter seczin waz der gebin sulle der einen uz
borget umb ungerichte und darum wart lisias czu
dem richter gesant · wa abir daz wergelt vor ent
scheiden ist do darf man dez nicht · In unsirm
rechte ist daz darum darf mans in unsirn rech
te nicht · ut ff · de exhibicione custodia reorum · l ·
Si quis · ff · ad legem iuliam maiestatis · l · Lex
C. 19 ff · Similiter dolo · Nota · Ir in sy schult der er-

bekant hot · s · hy so seczt er di ander burgscha
di schit in burgenlicher clage · und spricht daz
sotane burgeschaft hoer loufit wen dise di p i
lich ist · und dez selczen daz sotane clage di an di
leip geet vorburgit wirt und der burge keine
grozer not lyt wen der burge dy clage angel
get · Diz kumt do von wen diser di burgeczug
bewist hot und sin wergelt geben dennoch in
nest man genen und so hot man den czu rechi
gewardert · ut · Inst · de capitis diminucione · ff · ma
ma est capitis diminucio cum aliquis simul e
civitatem et libertatem amittit · Quod accidit n
hijs qui servi pene efficiuntur · atrocitate senten
vel libertis ut ingratis circa patronos condem
natis · vel qui se ad precium participandum venund
pati sunt v · s · Von burgeczuchte und von burg
lichen clage · Ir sult wissin ist daz umb schult
do daz burgczucht vor ist also bescheidenlich
und gener gelobit vor di schult di man uf g
nen bewysin mag und bescheitbricht alle rec
ff · de regulis iuris · l · Jutoto · ff · Qui mandum
te non possunt · l · ultima · Articulus decimus
Von gebunden tagin und wen di gebunden ta
ge beschirmen · wenne man binnen gebunden
tagen nicht dingen sol ·

interualibus diebus non nisi pax intran
extiterit et nisi super manualem violato
in facto comprehensum · Qui in feriis
violenciam commiserit ipsum ferie non de
fendunt nec abbacia vel cimiterio quamquam
defenduntur et si in eis crimen commis
erit · Quod quis excepta iniuriarum
accione coram iudice et parcium presencia
adulte in feriis prosecutus fuit iudex vel
iudicabit et ei papere ut fateatur eius
dat tempore deputato vel denegat ·
Judicia autem in hijs diebus bannum
non licet et iudicium contestare · Vlti
sacramenta pronunciantur in primo
die non feriato persolvantur ·

Gebunden tagen · ut v · g
nu · man nicht sweren an den
eide und auch uf den der in
hanthaftertat gevangen ist · Swer den
eide bricht binnen den gebunden ta
gin den beschirmen di gebunden tagin
nicht · also in tut kirche noch kirchoff
ander tat di er dar ynne tut · Waz man

anders nit clagit man binnē gebunden
tagen sunderen ungerichte daz muz der
richter wol richten ubir den man der
do czu antwort ist. und man sol im ge
biten daz er bekenne und besser czu
rechter czeit odir daz er lokin. Nicht
muz er abir dingen binnen gebunden
tagin. Wo man abir eide gelobit di
sol man leisten czu den nehsten unge
bundin tagin

Hy vor so hot er gesprochin von den
di czu dinge nicht gesten. Nu spricht
er in daz eclichir an siner clage nicht vorgang
habin mugen durch vorczihunge der czeit durch
der gebundin tage wille. daz ist daz di lute vor
derlich nie gebunden sin czu gotis dinst und czu
siren inden geczyten nie wenne sust ymmi und czu
beten. und dise czeit ist genant ferie noch dem
rechte und nach dem latino und heist indem deu
czin virtage so daz man deme rue habin sol
sol vor aller clage. Nota de feriis odir virtage.
Ir sult eigintlichin wissin daz sotane tage dy
wir ferien heisin werden gebin enczwer von
rechte odir von dem richter. Nu bite wir in
einen rechtin urteil czuvinden welche di ferien sint
di der richter gebin muge. Diz vorantwort wir
mit dem alz uns daz recht usweisit di ferien odir
di virtage di der richter gibit sint eczlich durch
der ladunge wille. odir durch bedenkens wille
odir durch beczalunge wille odir durch usvor
derns wille. odir durch gewalt wille. di der eine
wortir geliden hot. alz dem sin gut genomen
were der darf nicht antwortin von rechtis we
gin binnen drien manen czum minsten noch dem
tage alz er sin gut wider ingeweren und ingewel
din hot. Ut iii. q. iii. Electis vel expoliatis post
integram restitucionem annuisane induciae vel sex
mensium indulgende sunt. Nota wi man ein
ladin sol czu geistlichim gerichte. Ir sult wissen
eine ladunge noch geistlichem rechte sol geschen
mit drien gebotin daz ist mit drien ladungen und
da sol ein ichliche ladunge tag habin virczentage
odir mag in gebiten mit einer ladunge daz man
peremptorie daz di anderen tage di er habin solde
di sint do mit daz der richter daz gebot tut wyder
geleit und kumit von eim ubo daz do heist a peri
mo &c. Ut xxiiii. q. iii. Ostiliata excommunicaci
one lex Iustiniani catholici imperii que probat
i servat et constitucione C. xxvii. cap. ac iii. decreuit
ut nemo plus excommunicet aliquem antequam cau
sa probetur quam eciam canones hoc fieri iubent
Nota. daz wir nu sagen wolden von geistlichin
sachin daz were uns czu vil. dorum so wol wir ge
sin uf daz daz uns czu gehoret. Vore nie di tage ... c. 33.
di man gibt durch bedens wille. und der hot. xx. ... c. 32.
tage tag. ut iii. q. iii. Offeratur et ubi s. Nota. ... c. 34.
Den man tag gibet durch beredens wille alz ab
einer sines geczugis nicht gehabin mag. Ut iii.
q. iii. Spacium vero dilacionis sicut in nono libro ... c. 36.
codicis de dilacionibus invenitur hac racione mode
randa est ut si eadem provincia ubi lis agitur vel in
strumentum vel persona postuletur non amplius quam
tres menses indulgeantur. Nota. Den man tag ... c. 37.
gibt durch usvorderunge wille. einer schulde odir
geldis alz ab eim ein gelt irteilt wurde daz vor
dert der richter nicht uz binnen vier monden C. de
usuris. l. ultima. Nota. Ir sult wissen daz ist nach
keiser rechte und noch geistlichin rechte. Inne dem ... c. 38.
mol daz wir nu wissen von den ferien di der richt
gibt. nu bite wir uns czu underwysen welche fe
rien daz recht gibt. Ir sult wissen sotane ferien ... c. 39.
di daz recht gibt di sint zwerley. di ersten heisen
solempnes. Und daz sint gebunden tage di czu
vyernde gebotin sin. und inden tagin sol man
nicht dingen. wen di tage sint gesaczt durch go
tis dinstis wille und der heiligen czwelfbotin
und andern heiligen czu lobe und czu eren. Ut Ex
tra de feriis. Omnes dies dominicos a vespera usque ad vesperam ... c. 40
cum omni veneracione decrevimus observari
et ab omni illicito opere abstinere. ut mercatum minime
in eis fiat nec placitum nec aliquis ad mortem vel
ad penam iudicetur nec sacramenta nisi pro pace vel ... c. 41.
alia necessitate prestentur. Inne dem mol daz man
inden heiligen tagin nicht dingen sol. also daz
recht eine spricht und usweisit. Nu bite wir uch
nem rechten urteil czu vinden ob man deme auch
kein vordingung odir notding hegen sol czu rechte od
nicht. Dar uf sprech wir ein recht daz man kein ... c. 42.
ding hegen sol wider vordingung noch recht ding noch
alle ding do man mit urteiln teidingt von rechtis
wegen wen di tage sint allen cristenlutin czu czi ... c. 43.
rne gebin und czu vrunkeit. Ut xv. q. iiii. Pla
cuit sollicita dominicis diebus vel aliis precipuis festivi
tatibus seu in hys diebus in quibus legittima ieiunia ce
lebrantur secundum canonicam constitucionem minime
fieri decrevimus. Insuper eciam sancta sinodus decreuit

ut nulla iudiciaria potestas licenciam habeat sua auc
toritate p(ro)ximos ad placitum banire nisi p(re)dictis
diebus videlicet ante natale domini usque in octauam
epiphanie. Et a quinquagesima usque in octauam
pasce et septem diebus ante natiuitatem sancti
Johannis baptiste. Quatenus ad eundum etiam
orationibus vacandi liberius habeatur facultas. C. de fe(riis)
C. 34 l. dies sollempnes. ff. e. t. l. Si feriatis. Ob den
noch ein richter der nicht ist und lude einen czu din
ge und dirre gestunde nicht und der richter sagte
uf in und sin widersache und irstunde sin recht
uf in sint in der geladin waz und nicht gestun
de daz gerichte und di ladunge sint dem mol daz
man in heiligen tagen und in gebunden czeiten
nicht kein ding mit urteilen hegen sol oder waz
C. 35 dorumb recht sy. Dar sprechen wir ein recht. der
richter kenen czu dinge lasin laden van rechtis we
gen in gebunden tagen noch in vyertagen. Let a
ber ein richter einen er sol gesten ob er ane schaden
bliben wil. wen ein iclichs richters urteil bint de
C. 36 vngehorsamen daz rechte sy sy rechte oder vn. xi. q.
iii. Sentencia pastoris siue iusta siue iniusta fu
C. 37 erit timenda est. Nu von dem mol. daz man denne
der richters urteil furchten sal iz sy recht oder vn
recht so wurde einer den busfellig und fellig
in der clage. gestunde er denne und entwort. vn
funde man denne ein vnrecht urteil und straffte
er daz nicht kunde in daz urteil oder nicht ?
C. 38 Dar uf sprechen wir ein recht er mag sich daran
nicht vorsweigen von rechtis wegen aber wol
gegenwurtig ist er unvorwillkur sich und volge
dem urteil alz recht ist so bint in daz urteil und
sust nicht von rechtis wegen. wen alle urteil di
wider des rechtis gebot gebin werdin di bindent
C. 39 keinen von rechtis wegen. Ut xi. q. iii. Item sen
tencia contra solitum ordinem iudiciorum ap(osto)lice
plata auctoritatem rei continet etc. Von sunta
gis vyer. Ir sult eigentlichen wissen aller viertage
sunderlicheit so ist der suntag der erste wen got ge
bot den sunderlichen und by namen czu vieren vo(n)
allen dinstlichen werken dor in man by namen
nicht ding hegen sol iz enwere denne hanthafte
C. 40 tat oder notding. Ut extra de feriis. Conquestio
est nobis et c. Quamuis non pro rogandi s expedienda
esset questiones debet tamen iudicialis strepitus di
ebus conquiescere statis qui ob reuerenciam dei non sancte
C. 41 esse statuta etc. Nota von dinstlichen werkin di
vorboten sin an dem suntage unde von andern
heiligen tagen. Ir sult eigentlichen merkin daz
man dinstliche werk an dem suntage noch an ken
heiligen tage tun an eckern an eren an schnin
mehin und an allen andern sachen. Und an wi
gartin an stecken an hacken an binden an hefte
tin. an meyen an heusamen an czwiende. an tre
an rodin an misladin an mistbreiten an richte
an markten an hantwerk czu irbinne. und an si
ten an obinan erde swure. Nota wenne sich di
heiligetag anhebet czuwende. Nu sult ir wi
wenne sich di heiligen tage an heben noch keise
rechte so gen di heiligen an czu mitnacht und e
den sich czu der andern mitternacht ff. de feriis.
More. Nota. Noch geistlichem rechte aber
begint der heilige tag an czu vesper daz ist wen
abinesterne begint ufczutreten. und der stern h
vesperus czu latin. Ut de consecracione d. iii. Plu
candum. Di iuden beginnen auch iren heiligen
abint alz wenne di sunne nidirget. di geen wen
di sunne ufget. Nota von des tages teilunge. Nu
sult ir vornemen von dez tages teilunge wen in
taten sachin ist manchirhande sin. Ir sult czu
ersten mol eigentlichen merkin ein tag heist der na
turliche tag. und der naturliche tag hot vierundzwen
czig stunden. der ander tag heist dies artificiali
daz ist daz sich der tag lengit unde kurczit noch
czeit. uf sotane teilunge so vornemt dise kegen
tige vs. Mane diem greca gens incipit. astra sequ
tes. Media sublucet inde vespere. sancta inchoat e
medio subtempore noctis. Nota Ir sult wissen di
wol wir beuelin den capitulen und wollin wi
grasin an unsir recht und sprechin eigentlichin di
daz man in den gebunden tagin nicht dingen sol.
und alz der text hi sprichit also vint man auch C.
feriis l. Prouinciarum. Und auch sprichit daz recht
daz di czeit den sidebrechen nicht beschirmet. Nota
de iusticias feriis. Di ander czeit di wir auch ferien
heisin dar man auch nicht dingin sol dorumb daz
di lute ir erbeit nicht vorsumen durfen und hei
sen rustice hie daz ist der gebuer rutage. so daz si
gemach und rue habin sullen vor alle anrechtunge
dez gerichtis. und dise czeit ist in der erne und in der
wemleisin. und ist czu der gemeinen nucz gesaczt so
daz di fruchte nicht nicht varterbin uf dem velde di
uns got czu nucze gegebin. Ut extra de feriis. Licet
diebus festis qui gratia vindemiarum uel messium etc. De
feriis repentinis. So heisen auch di drittin ferien
ferie repentine und ist wenne ein furste gebote.

durch siner fründen wille an dem tage alz er geboren
were oder im ein kint bescheret wurde. von gottis
gnaden mit sine frauwen. oder aber lichte ge sigeo
hette begin sinen vienden oder wi iz umb sotane
sache were. Sotane feiren sint aber nicht under ge
wonheit wen si brengen nicht vil nucz in torum wol
wir auch do von nicht gar vil sagen. No. wer
den fridebruche binnen gebunden tagen v s. Nu
sulet ir hi bei eigentlichen merken alle sachen di nicht
hanthafte tat ist sol man einen umb fristen czu den
nehsten ungebunden tagen. Nota. Ir sult wissen
iz were michelbessir an dem ostertage gerichtet.
wen daz man einen missetetigen weg komen lise
wen di missetetigen unbeschirmet wider kirche noch
kirchoff unbeschirmen alle nicht. Vt C. de his qui ad
ecclesiam fugiunt l. fidelis. Nota. Wir sprechen aber
di kirche beschirmet alle di czu ir fluhen und auch der
kirchof uf rechte so daz man nymant do von nemen
sol mit gewalt daz ist daz man kein blut dorumb vor
gisen sol v s. l. j. ff. ad leg. c. Von kirchtillegen
In glo. v s. Nota. Alle di czu der kirchen fluhen sint
beschirmet von der kirchen an fumfirley lute. Pri
mo. Czu dem ersten so unbeschirmet wider kirche
noch kirchof iuden noch heiden. Secundo. Czu dem an
dern mol so unbeschirmet wider kirche noch kirchof
eigene knechte di sich mit wapen weren C. de his
qui ad ecclesiam confugiunt l. j. et l. Si servus. Tercio.
Czu dem dritten mol. so unbeschirmet wider kirche
noch kirchof kirchbrecher noch morder und roub
und dibe. extra de immunitate ecclesiarum. Inter alia
et ij. Tunc questionibus tunde. iuxta sacrorum statuta cano
num et tradiciones legum civilium ita duximus distin
guendum quod fugiens ad ecclesiam aut liber aut servus si
liber quantumcumque gravia mala perpetraverit non est violen
ter ab ecclesia extrahendus. et hoc verum est nisi publicus
latro fuit vel nocturnus populator agrorum qui dum
etc. Quarto. Czu dem virden mol. so unbeschirmet
wider kirche noch kirchof alle notczoger. Quinto.
Czu dem fumften mol so beschirmet wider kirchof
ubirhurer daz ist ebrecher. Vt in aut. vt liceat matri
et avie quod Quia vero coll. viij. Nota. Ir sult wissen wer
so durch gnaden wille czu kirchen oder czu kirchofen
oder czu clostern fluhet der sol sich doran bewaren
daz do keinerley unere werde oder nicht gewalt dor
geschehe mit blut czuvorgisen vt C. e. t. Nota. Waz
man anders tut v s. Ir sult wissen daz er do mit
meint ander sachen di nicht an daz leben gen daz
burgliche di mag man wol richten pinliche sachen

gar nicht ut est Omnes v s. Nota. Nicht muz man q 24.
aber ubir s. hi vor hot er gesprochen man mochte
wol deine sachen oder clagen richten. Sint dem mol
da man nicht binnen bunden tagen richten oder dinge
sol wi sol man denne deine sachen entscheiden. Dar
vor antwort wir und sprechen der herre ecke meint
daz man nicht alle dingpflichtigen dorczu laden sol uf
daz daz si gottis dinst desta fliziclichen warten und
achten mugen sundern mit sinen urteil vindern muz
er wol dingen daz ist anders nicht czu vornemen do man
slechtlichen bekennet. Nota. Wo man aber eide ge C. 2a.
lobit v s. Ir sult merken alle teidinge muz man in
gebunden tagen wol richten. Also einer dem andern
eide gelobet und der di eide gelobit hette spreche er
wolde der eide keinen tag han und wolde czu hant
von im komen. mochte der cleger di eide von im ne
men ane wandel binnen gebunden tagen oder nicht
Dar uf sprechen wir ein rechte. ist der antworter bereit
und wil sich mit sinen eiden czu hant ledigen von si
nes widersachen ansprache der cleger mag di eide
nemen und schat im keins an sinem rechte von rechtes
wegen. wenne sotane sache geet uf den richter und
uf den antworter. Articulus xj. Swem man dem an l 49
dern gelobite eide und der nicht leiste czu ufgeleiter
czeit waz er do mit verluset. Aber sinen eit czu hant l 60
leisten wolde. und der antworter sin nicht annemen
Is qui sacramenta pro debitis prestare. wolde.
promiserit is si ea non prestiterit in solucionem
debitorum pecunie et pro quibus ea promiserat
creditori condempnatur nisi legitima ne
cessitas ingruat. Fueruntque in iudicio sa
cramenta promissa et non porrecta per iudi
cem multabitur et emendam actori erogabit.
Si ad instar civis separatus fuit ad sacramen
ti prestacionem receptor si renuncierit vel se
absconderit reus pro debitis illis et a sacra
menti prestacione omnimode sit liberatus.
Der aber eide gelobit und leist er
si nicht czu rechter czeit er ist an
der schult ubirwunden do di
eide vor gelobit waren iz enbeneme im
echte not di man beweise. Weren aber
di eide gelobit vor gerichte man muz dem
richter wetten und dem manne sine buse
geben dem di eide gelobit waren. Ist der
man bereit sinen eit czu leisten den er ge
lobit hatte czu rechter czeit und wil iz geur
nicht oder ist er do nicht do man den eit

C. 40.
C. 41.
C. 42.
C. 43.
C. 45.
C. 44.
C. 46
C. 47.
C. 48.

tim sol dez eides sol er ledig sein und der
schult do er den eit vor gelobit hatte ab
des gezug habe
C. 79 Nu wil er aber hi begegin etlichin bosin
luten und ir vnmenschlichir falscheit Zu
dem mol daz er gesprochin hot wo so ey
man dem andern eide gelobit di sol er im leistin
czu den nehstin ungebunden tagin · Nota von
C. 80 eiden · Er sult ein wenig vornemen von eiden
C. 81 Sint dem mol daz nu in sechsin rechte daz w
auch maidburgisch recht heisen vinsir im dem
andern czu den eiden gelosin hot · Nu frage
wir meinen rechtin urteil czu vinden alldaz ein
sunde si daz man eide nymt odir gibt odir ob iz
doran gnug si daz einer sprche ez ist odir ist odir
sprche yo odir neyn · Diser frage menunge ist ·
C. 82 nicht me wen daz man fraget ab man me wort
durfe czu einem eide · iz ist also odir iz ist nicht also
diz vorantwort man also iz ist daz an gnug · Phar
C. 83 Daz iz doran gnug ist daz bewise wir also · got
richtit sich noch der herczen menunge und der
nimt dez eides sol nicht me sprechin wen waz dez
herczen meynunge ist aber vor gote ane meineide
bliben wolle · und meint er denne mit dem her
czen nein so ist iz doran gnug daz er nein sprcht
und meint er denne yo so ist iz auch doran gnug
daz er yo sprche und sprchet er neyn so ist iz im
vor gote ein eit · und sprcht yo so ist iz im aber
vor got ein eit · daz groste ist offinbar alz vns
daz ewangelium usweiset ch̃e v · Sit sermo vr
est est · non non · Daz minste beweisit sich doran
C. 8[illegible] daz an den czwen wortin gnug ist · iz ist iz ist ·
odir nein nein · ut pz ex · de iure iurando · Et si
xpc p̃cepit sedm ewangelicam veritatem Sit sermo
vr est est · non non · ut affirmacio vl negacio sicut
procedat corde ita procedat ore · 7c · wen dise czwei
C. 84 wort bedeuten sich eine bewerunge odir eine lo
keininge · Pcta secunda · Vort me · Wer do an
ders swert und sprcht wen sine meinunge ist d
wirt meineide · Und sprche den eit einer yo und
meynte neyn der wurde meineide Ro: pz · daz gste
C. 85 diz argumenti daz ist offinbar ꝑ gracianũ xxij · q · ij ·
Inuolo uirat qui alie fraus est qui punctat ai
pnunum sic nequiter decepe credentes · Wen im
sir eit sol nicht anders sein wen bei gote es ist
also · odir bey gote ez ist nicht also 7c · wen daz
minste teil dez argumenti beweiset sich also w
sullin nicht sweren bi der creaturen so daz dy
ere dez schepfers do mit nicht geswecht werd ·
ut pz ex de iure iurando q · Licet cũ iuramentũ
prohibuisse dominus videatur nisi sit certum pro
creatorem & p creaturam iurare ꝓhibuit ne ꝓhun'
modi iuramentum exhiberetur ad creaturam hono
ficencia creatoris qr cum in ewangelio ꝓmissũ dũ
nobis non iurare neqz ꝓcelum quia tronus dei
Und noch soran sachin so were dor an gnug er r
rede si ist ist · neyn nein ut pz in assumpto Pcta
Tercia · Vort meran ichichin der do swert einen r
er swert daz er einen betrigen wil odir swert in
eide · und sprcht einer denne yo odir nein und i
iz denne doran gnug so darf er keiner rede m
meint er denne reche so ist iz im eides gnug mein
er vnrecht so ist iz im eides gnug ist iz im denn
doran gnug so darf er keiner rede me und sol ich
dez menschen menunge nicht anders sin so ist i
auch doran gnug · Ro: pz daz groste beweist sich
wen wer sine lugin bewerin wolde mit eim eit
daz ist ab einer me dorczu wolde legin dorum d
man in deste baz gloubin solde alz ab einer spr
che · daz mir niens schult gibt daz bin ich vnschul
dig daz mir got so helfe · wil er denne me d
czu legin uf daz man im gloublicher geloube m
vor · und sprcht · daz mir niemand schult gibt daz
bin ich unschuldig daz mir got so helfe und al
heiligen · Nu argwire wir also · Allez daz czu
vil ist daz ist nicht gut · in disem eide ist daz czu
vil alz er sprcht und alle heiligen und dorum
so ist iz nicht gut wenne wer mag bessir sin wen
got · ist denne myn rede so daz ist daz si war
so darf ich keins grosers geczuges den got ut p
ex de iure iurando q Testis ẽ michi deus ·
darf ich den keins grosirs geczugis me wenne
gotis · und nymt er denne alle heiligen czu ge
czuge · so nympt er di creature czu geczuge ubir d
creatorem daz ist ubir den schepfer ut pz ꝑ gracia
num xxij · q · ij · Siquis ꝓ uentis testantur v
ẽ Nr · j · c · l · nuglõ · Pcta · Quarta · Allis daz volko
men ist an sich selbir der ist gnug und allez daz d
gebut der volkummen ist an im selbir daz ist gnu
und allez daz gnug ist daz ist gut czu nemene m
dem gnuge daz wir meinen do kein gebrechin
an si daz ist gut wen daz gebrechin hot daz ist
nicht gnug noch gut · wen wer icht an sich selb
darbit der ist nicht gnug · ut pz in libro ꝓboe
tium de consolacione philie prosa · iiij · Qui indiget
aliquo non est sibi sufficiens · Und got der ist

volkumen vnd sint den sine wort so darf man
zu dem eide nicht me sagin ut pz in assumpto ar[o] b[z].
daz unuste beweiset sich selber· und darumb so sol
vnser rede sin iz ist iz ist daz ist wer daz mir got so
helfe· oder iz nicht daz mir got so helfe· In oppositum arguitur· Wider dise argumenta sprechen wir
alsus· Waz di heiligen zwelfbotin ge saczt habin
und di heiligen veter der heiligen cristenglouben
gesaczt habin daz sol kein man widersprechen
wenne alliz daz si gesaczt habin daz sullen alle cristen
lute halden· a[o] pz daz groste teil dises argumenti
daz beweist man sub· xij· Preceptis apostolicis non
dura superbia resistatur sed per obedientiam que a sancta
romana ecclesia apostolica auctoritate iussa salutifere impleantur· Do spricht der canon daz alle di gebot
di uns geboten werden von dem heiligen stule
sol man eynmutichlichen breiten und halden· Item
daz war so ist auch daz war daz Jacobus spricht
der spricht bruder vor allerley ding so sult ir nit
nicht sweren· noch auch ewer wille sol auch dar
zu nicht sein· ut ex[tra] de iureiurando c· Jacobus
quamquam simpliciter iuramentum sed voluntate iurandi
dum ait· ante omnia fratres mei nolite iurare etc· Sal
man denne nicht sweren noch sullen vnsern wil-
len zu eiden nicht geben so durfe wir nicht me
wen daz vnser ittlicher dem andern glouben wen
er spricht yo oder neyn ut pz in assumpto· Vnde
mit yo vnd mit neyne mag man kein eit getun
ane zulegunge ander worter und sol man do
q 8· nicht me zulegin ut pz le[ge] ratio so sweret man
nicht· und sweret man den nicht so ist auch kein
wille dez eides nicht· Nota ad questionem et ad
q 12· rationes· Zu dem argumento in oppositum daz
er gearguiret hot· waz di heiligen zwelfbotin
und di heiligen veter geboten und gesaczt ha
bin daz sulle wir halden· Jacobus hot ge sprach
en vor allerley ding sult ir nicht sweren v· s·
Nota· In disem argumento volborte wir daz
groste vnd sprechen zu dem minsten Jacobus der
spricht ante omnia fratres nolite iurare· dez bewi
set iacobus hot einen rat geben so daz sich ein
itlicher deste baz beware vor eiden und sunder-
lichen vor meineiden· Vnd daz diz ein rat ist daz
ist wol sehin in dem selben do er spricht ex[tra] de
iureiurando c· Quoniam ad iurandum non debet
quemquam spontanea voluntas inducere sed necessitas
talis importuna et timor ut sine culpa iurare et c[etera]
Nota· wen ein itlich mag mit eiden wol losin

aber einer sachin nicht anders vnschuldig werden
mag· mag er denne durch not sweren so sweret
er mit rechte· wen sweren ist nicht vorbotin vt
pz xxij q j Quinimus dictum sic ne iuremus tamen c 100·
in scripturis sanctis ne me legisse memini ne ab eh
quo iuracionem recipiamus· Nota conclusionem·
Alle di werk di got getan hot di sint vns eine lere R 0·
vnd eine figure daz wir der volgin· und sin wort
sulle wir auch nicht vnnuczlichen in vasitu nunt
nemen· Vnd got der hat selber geswarn so muge
wir auch sweren· daz groste diser conclusie bewert
sich ex[tra] de iure iurando c· Si enim ipse esset malum R 1
iurare ipse dominus non iuraret cum tamen in ue
ti testamento legitur· Quia iuravit dominus et non penitebit eum Et rursus· Juravit dominus david ve
ritatem etc· Nota suppositiones ex quibus colliguntur
correlaria· Ir sult eben merken unt nemen us R 2
daz ir euch vornunftichlichen vorantwarten muget
us sotane argumenta· des sult ir vornemen dise
suppositiones in den man czihen muge correlaria R 3
zu einer conclusio· Nota Ein eit ist ein bewei
sunge einer warheit vnd nymt den personalichen
gezeuch in siner beweisunge· darum daz man im
der rede glouben sol daz si so si oder so nicht si R 4
Sequitur correlarium· Ist ein eit ein iuramentum personaliter
sumptus daz ist· ist daz ein eit der eigintlich in sich
selber genummen wirt zu einer beweisunge dez glou
ben so ist im not daz ist dem eide daz im di warheit
volge· sol im denne di warheit volgin so ist vorder
lichir not daz im di rechtikeit volge· Conclusio· Sol
denne ein eide di warheit und di rechtikeit volgin R 5
so ist zu einer besliessunge dez eides not daz gerichte
etc· Secunda suppositio· Ein eit ist ein beweisunge ein R 6·
vnschult di einen vnschuldig machin vor gote und
vor der welde mit einer leplichin beweisunge· Sequitur
Correlarium· So ist daz volglich daz sich ein man R 7·
sichir weiz an seiner rechtikeit· und wer sich denne ge
recht weiz der hot vor sich di dry stucke dez eides daz R 8
ist di warheit und di rechtikeit· Conclusio· So mugin
dise czwei mit nicht gesein ane besliessunge dez gerichtes
wen daz tochte nicht daz di glit von dem houpte en
tweichin soldin· vt d· xij· Non decet a capite membra
discedere sed iuxta scripture testimonium omnia membra
caput sequantur etc· Dez beweisit got ist ein hort dez
eides und sin gerichte di glit· aber sint di warheit und
di gerechtikeit und darum sol ein itlich eit in sich habin
dise dry daz ist do der propheta von spricht· Viuit dominus in
veritate et iudicio et iusticia· Rationes Ad primam· Zu R 9

Registri tabule — Require Sr. 7 s.

q 83 dem ersten argumento do er spricht Got der sprichet
sich nach der herzen meinunge und der munt sol
R 10. anders nicht sprechin. In disem argumento volbarte
wir daz groste Nota. Czu dem minsten spreche
wir also. iz ist do nicht an gnug daz einer yo spricht
oder nein. wen spricht einer nein so wil er mit
dem nein sich unschuldig machin und einer mag
R 3 do mit nicht volkomen. Daz groste beweiset sich
mit der ersten supposicien. ein eit ist ein beweisun
ge einer warheit der der eweine beweisunge so mag
keine beweisunge volkomen sin mit dem worte
yo oder nein do in volge denne di warheit und dy
rechtikeit. und eine beslisunge des gerichtis mit der
rechtikeit beweist er sich gerecht. als wen er spricht
waz mir tieus schult gibt des bin ich unschuldig
mit dem erfullet sich der eit. daz er spricht daz mir
got so helfe do mit rurt er daz gerichte. Und wen
er spricht und alle heiligen do mit vorslust er sich
Recht abir sprechin solde. daz ich des unschuldig
bin dor uf kan ich keinen warhaftin geczug
nicht uf habin wen got und sin heiligen. wenne
denne so sint alle ding offinbar Dorum spricht der
propheta. Ego dixi mendacium meo. omnis homo men
R 11. dax. Conclusio. Dorum so spreche wir czu einer be
q 83 slisunge diser rede daz daz ewangelium spricht eu
q 83 wer rede sol sein. yo yo. nein nein. daz ist affirma
R 2 tive oder negative daz ist in slechtin sachin do men
keines eides noch keiner beweisunge czu me
R 3. derf. wen daz er spricht yo oder nein. Wo abir einer
R 6 ein unschult beweisen sol. daz sol er mit seim eide
R 4. beweren. und sotan eit sol an sich habin di drey
stucke. quod pz s. com. f. Ad secundum argumentum
R 12. q 84. rindetur. Czu dem andern argumento. do er spricht
wo einer anders swert wenne sine meinunge ist.
der wirt meineide v. s. e. Daz ist war. Czu dem minst
en teil des argumenti. do er spricht wir sullin nicht
q 86 sweren bey der creatura v. s. dorum so volget daz
nicht daz man nicht me wort czu eim eide habin
sulle. wen iz ist als got weiz. sint ein eit ist ein be
R 6. weisunge einer warheit. und sotane bewysunge
mag man nicht irkennen di stucke by der eides v.
R 13 R 4. s. suppone prima com. Conclusio. Czu einer besli
sunge und czu einer beweisunge daz einer mit vol
komen wortin sein unschult eigintlich eigintlichin
beweisin sol und di sache benemen daz man im
schult gibt aber volkomen wil mit sime eide. ut
n 14. xxii. q. ii. Beatus paulus. v. s. e. l. et in glosa.
R 16. R 4. Adtercium. Czu dem dritten argumento do er spricht

wez czu vil ist v. c. Dez sult ir wissin als er vort ar
gumret so nymt er di creature czu geczuge v. s. diz 89
vorentwurt wir alsus und sprechin. der den eit tut
der geczuget sich siner beweisunge an den schepfer
und an di schepfunge. und secze got czu einem geczu
ge. und czihe sich an alle heiligen durch einer vol
komenheit wille ut ex. de testibus et attestacionibus
c. Si petrauit inte fr. tuus v. s. Ad quartum argumen
tum. Czu dem virden argumento. waz got gebut
v. s. In den wortin do got sprach. euwer rede sol
sein. yo yo. daz mit ist nicht beweiset. ab der wort
des eides me sullen sein oder nicht. Wen czu einer
beslisunge des argumenti so sol man antworten als ir
vor gehort hot uf daz erste und uf daz ander argumen
tum. Nota. Ir sult wissin dorum spricht er hi der 15
so eide gelobit daz ist daz ein iclicher eigintlichin mer
ken sol waz ein eit sy und waz schadin er von eim
meineide empfan muge. Nota. Nu mochte sich
ir geschen daz er lichte schuldig were. und gebut
sein unschult do vor und wolde do mit einen uf
schup gewinnen sines eides czu ungebundin tage
und hofte daz under der underkumen wurde und
gewunne den tag trugentlichin daz sol im unhulf
lich sein. wen trugin sol czu rechte nymant helfen
ff. de dolo. l. eleganter. ff. j. Und dorum spricht er
hi. leister sy nicht czu rechter czeit er ist an der
schult uberwunden. Nota. weren abir eide vor
gerichte gelobit v. s. Hie mit dem mol daz hi stet we
ren abir di eide vorgerichte gelobit. wo pflit man
anders eide czu globin wen vor gerichte. Dizvor
antwort wir und sprechin. Abir geschee daz sich
czwene irkoren einen richter. oder sunlute wilku
ren daz si beide vor si komen wolde. wer denne
dar nicht queme der solde sine sache verloren habe
Abir geschee daz ir czwene sich vor willkurten vor 12
gerichte sunlute und gebin den gewelticlichin ir
sache czu untersehin so daz ir nicht me vorgerichte
komen solde. und auch me wer den tag vorsu
mete als di sunlute dar ein sprechin wolden der
solde sine sache vorlorn haben. nu geschunde ir
einer nicht man teilt im vellig so daz er sine sache
vorloren hatte er spreche er hette ir nicht vorlorn
und frogte mit urteil dornach ab man uberczugen
mochte an richter und an schepfen in gehegter
bank. Sprechin den gemeine lute daz ein sine czu
in gelasin were vorgerichte vor richter und vor
schepfin do alle ding craft und macht habin
mit sotaner underscheit wez czu sotaner kerich

tinge nicht queme der solde sine sache vorlorn haben dorzu er nicht komen ist und biten in einem rechten urteil czuwissen ab si iz im icht ne her czubrengen sin wen er iz mit siner unschult entgen muge. Hir uf sprech wir ein rechte als uns daz recht usweiset. wirt ein sache vorgerichte uf genomen mit dez richters wille und der schepfin. und wirt zu sunelutin gelasin di benant werden vorgerichte und siche annamen vorgerichte und sich der sachin underwundin di sache zu berichtin. und wer zu dem tage nicht queme der solde sine sache vorlorn haben in sotan sachin sint di sunelute gener nehir zu ubirczugin wen er iz mit siner unschult entgen muge von rechtis wegin. ut ff. de receptis. l. J.

Nota. Man muz dem richter wettin v.s. Rechte aber solde sprechin. ist iz geschen vor dem dinge odir vor den dingelutin alleine daz mans halden solde man wett im doch nicht. daz ist man wettit den sunelutin nicht als dem richter. C. de arbitris l. J. Nota. Ist er aber bereit sin eit zu tun v.s. Diz ist aber ein gotlich rechte sol der antworter in der sache vorvallen sein ab er nicht vollekumt und sol sein gelt vorlisen. also ist iz auch ab der cleger nicht vorkumt daz der antworter dez eides loz sy. wenne dez clegers und dez antworters recht sol gleich sein. Nota. Wer ab er sin nicht. Ir sult wissen erlichir lute wen waz so. man solde einem sotanen di vinger von den heligen czin. Ab daz gesche daz man eim sine vinger von den heiligen czihen. nu bite wir uwer [...]em rechten urteil czuwissen ab daz icht ein fridebruch were sint daz man eim erlichin fride wirket zu sime eide odir waz dorum rechte sy. Hir uf sprechen wir ein recht. zut man eim sine vinger von den heiligen als er mit seim eide vol varen sol er tut einen fridebruch doran sint im der fride vorgeheget dinge geworcht ist und vorluset sinen lip hals do mit von rechtis wegin ob man. Nota Dez eis gezug haben v.s. Hir uf sult ir eigentlichin wissin umb disin gezug geschit dy vorgeheget dinge daz iman sinen eit tun sol. und were der bereit sinen eit tun und wolde in gener nicht annemen und fragit gener dornoch mit sotanen worten. Nach dem mol daz ich bereit bin minen eit zu tun dez er nicht annemin wil dez ich mich zu an richter und an schepfin daz er den eit vorslagin im bite

ich meinem rechten urteil czuwissen ab ich icht mit
rechte ledig und loz von im sin sulle odir waz dor R 29.
umb recht sy. Hir uf sprechen wir ein recht. czut
sich ein man vm sotane sache an richter und an
schepfen vollekumt er mit im so teilt man disin le
dig und loz dez eidez und der sachin do der eit von
kumt von rechtis wegen ut s. l. J. C.C. ar. vij. t. von
schult. § waz der man borgit. Nota. Auch wert R 30
me so sult ir eigentlichin wissin geschie sotane sache
vor sunelutin volkomen daz er dez eidez nicht neme
wolde und di mugin den ledig teilen mit rechte
der den eit tun solde von rechtis wegin sint sy bei
der seit andi sunlute gewilkurt heben an der
stat do alle dinge craft und macht haben. ut s. l. J.
C.C. ar. vij. t. von uberczugunge § wo man eigen
v.s. de rep bacionibus l. J. z.y. Nota de arbitris odir R 31
sunlutin odir von den lutin zu den eine sache ge
lasin wurde. Ir sult ein wenig vornemen von
sunlutin daz ist daz oft geschit daz man lute kust
di entscheider sullin sein eins kriegs odir einer sa
chin beide an geistlichem gerichte und an werltliche
gerichte di leider zu schunden tun vil anders wen
si zu rechte tun sullin Nota ad racionem. Dorum R 32
sult ir wissin daz diz nicht ist einem itlichin daz er
wille von den selben entscheideru wi man sich der
erweren muge mit rechte und ist ein yden manne
not daz er diz wisse wenne urteil mag ymant stro
fin und heisen inlegibz arbitri. und heisin entschei
der. auch so heisin sy richter in sotan sachin do man R 33.
si ubirwelt. Sint dem mol daz wir von sotanen lu
ten di wir entscheider heisin in dem rechte sagin
wollin. Nu mochte einer frogin ab alle lute
entscheider mugin sein odir nicht. Diz vorantwor R 35.
te wir als uns daz rechte underweiset daz alle lute
mugin mit rechte nicht entscheider mugin sin von R 34.
rechtis wegin. Nu bite wir in einem rechten
urteil czuwissen wer ein entscheider nicht sin
ge. und den man mit rechte vorwerfin muge R 36.
odir nicht. Wir vinden in dem rechten daz eigin
lute mugin keine entscheider sin von rechtis we
gen. ut ff. de arbitris. l. pcomis § Inservum. Se
cundo. Wert me unmundige lute und toren und R 37
toren. stummen. toubin. mugin keiner entscheider
sin von rechtis wegin. ut iij. q. vij. Tria sunt q
bus aliqui impeditur ut iudices fiant v.s. l. J. ff. d zi.
de arbitris. l. Sed si in servum § J. Tercio. Durch R 38.
iugent wille so mugin auch etliche nicht entschei
der sin durch iugent wille. als abeur under—

sunfundczwenczig iar were. ff de arbitris l. Sed
R. 39 si insecuum. ff de receptis l. Cum lege. Quarto.
Czor ine. so mag auch keiner ein entscheider sin
in seins selbis sache. ut ff de arbitris. l. penultima.
R. 40 Contra. Diz ist unrecht und sprechin ein iclicher
muge ein intscheider sein in seines selbis sache ut C.
libro iiii. c. mandati p[ro]curatio. l. si iure mandata. So-
R. 41 lucio. Diz verantwort wir alz uns daz recht uz
weiset. C. spricht von ein uerlicher der eine sache
vor clume daz mag ein iclicher tun alz ich herte mit ey-
nche czu schaffen und sezt er sine sache czu mir adir
ich secze iz czu im daz mag wol besten ff. abir spricht
von ein entscheider. Waz ir rechte sprache abir von
ein richter. di wir auch sentutte heisen di si sich
beider seit vor wilkurn e waz di sprechin iz si recht
adir unrecht. daz mus sein si doch by vor haldin
R. 42 ut ff de arbitris l. diem § Stati. Quinto. Durch
geslechtis wille mag auch einer nicht entscheider nit
sein alz ein weip. ff de diuisis regulis iuris. l. ii.
R. 43 Nota. Dennoch sult ir wissen erbere frauwen
R. 44 mugen wol intscheiderin sein alz ut ex de arbitris
c. dilecti filii. Sexto. Der belente richter mag
nicht ein intscheider sin in einer sunderlichin gekorn
R. 45 ten sachin. Nota. Diz sult ir vernemen von ein
iclichem manne der eine stat adir ein dorf adir ein
gemeine regiren sol der sol czu rechte kein summan
sein sundern er sol sein alz ein richter czu einer be
R. 46 weisunge. Verbi gratia. Ein purgmeister sol kein int
scheider sein noch siner eitgnossin keiner noch der
der richter noch sein urteilvinder keiner. Racio.
R. 47 Und daz ist darum sotane lute sint der ganczin
gemeine gesaczt so daz si nymande sunderlichin
czu legen ein me den dem andern. Diz ist czu vorne
men einen iclichin sunderlichin gesworen manne
waz abir czu ein vollen rate gelosin wirt daz mu
gin si intscheiden. ut ff de arbitris. l. Sed si insecu-
R. 48 rum. Abir sache were daz czwene fursten mit ein
ander einen teidinge legin alz umb ein gut adir
umb einen rechtin und di fursten beide wilkurte
an einer stat rat. daz der stat rat der ein sprechin
mit mynne adir mit rechte. Dubitetur wir ienem
rechten urteil czu vorlazen ab sich einer stat rat der
sachin underwinden muge. sint sich di nydern
der obern sache nicht vnderwinden sullin czu rich
R. 49 tene. Diz verantworten etliche und sprechin. daz
der nidir adir der niderige stul der obersten stuls
sache nicht entscheiden mag. daz ist daz di purger
di nederer sin an dem herschilde wen di fursten.

und di fursten sint herren ubir di purger. und dorum
so mugin di nidern der obern intscheider nicht
sin von rechtis wegen. ut xxi. d. Inferior sede
poriorem absolvere non potest sola enim potior infe-
riorem convenienter absolvit. Contra. Diz ist un-
recht. wen czwischin czwen bosin sol man daz
minste bose irkisen. also ist diz kegin czwene fur-
ten mit einander inteidunge daz ist daz groste bo-
ze wen do von mochte den landen schade vor-
misten. so mag man daz minste wol irwelen und
mugin di sich noch ir beider wilkur lasin uf di
purger di nyder sin an dem herschilde durch
machis wille. ut xiiii. d. Duo mala licet cauti-
ssime V. s. li. i. C. C. Sup. ex. lxiiii. Solucio. Di
instancias solvir wir also. do er sprach daz nider
stul den obern stul nicht richten sol daz meint ma
mit bewisennuge daz binde der underrichtirs der
obern richters urteil nicht. Er spricht er abir von in-
scheider di do von beiden teilin gewilkurt werde
Conclusio. Czu einer beslisunge sprechen wir vor ei-
recht. vor wilkurn sich fursten an einer stat rat
so daz si sich dorein gebin daz der stat rat der n-
sprechin noch mynne adir noch rechte si underw-
den sich der sache uf bescheidenheit billich. ut ex
de arbitris. Cum tempe c. ... controversi-
que inter te et merseburgii. episcopum etc. Sint dem nu
daz den einer stat rat meiner sachen sachin spr-
en mugen wi sullin sich doran bewaren daz di
stat der eine schadin blibin muge ob ir ein m-
hente sint daz sich ir kein vor berufin mag
und ir urteil nicht strafin. Dise frage vorantw-
wir alsus. Di ratherren der stat do so eine sach
czu gelasin wirt di czu entscheiden noch mynne
adir noch rechte. sullin von den fursten beiden
brive nemen under irem ingesigel und daz vo-
willin so daz di stat von in und von iren nach
komelingin und von allen den di durch iren wi-
len tun und lasin wollin an allerley schadhaf-
tikeit und vordechtnisse ymmir czu blybin so mu-
gin sy dor in wol sprechin waz in allirgelichist
dunkit und do sullin sich di fursten an genugen
lasin von rechtis wegin. Nota. Insotan sachin
alz ir vor gehort habit von den entscheidern
ubir alle mag man der vorgenantin sechserley
intscheider nicht kisen in geistlicher sache adir cla-
ge adir umb eigenschaft ut ex de restitucione in
integrum. noch auch ymme di sachin di di ee an-
treffin ut ex de restitucione in integrum. Delegit

ti uo et Ioroniarys qui administracom no hñt et facultatem eiusmodi iudicandi seu arbitri de hac causa cognosce nequeunt nisi coram eis mota fu causa cognosce nequeunt nisi coram eis mota fuerit madenus ff. in matrimoniali vel criminali causa cum mayores iudices errigatis arbiter nequit assumi. Nota. Besprochinlute und di eintrechtig sein nu gin wol entscheider sin als man si wilkurt ff. de arbitris l. preomis. Nota. Ir sult wissin wurde ein wip von ein halp und ein ander kein ein man daz sol nicht sein ff. de arbitris l. non distinguemus. Nota. wo weip intscheiderinne mugen sein sunderlich di etwaz sin daz kumt von gewonheit eines lan des als in franken extra de arbitris. dil. Nota. Obem kint einen entscheider wilkurte an sines vormundes wille daz tochte auch nicht. ff. de arbitris l. Si pupil lus. Nota. Ir sult vort me ebin merkin wo so eine sache czu luten gelasin wirt di der so gekorn widen daz di keiser vorbinden bei einer pein daz si wollin leiden wer dise intscheider oder di sinlute dor ein sprechin wo der nicht gesche do hetten di intschei der keine craft. C. de arbitris l. 1. Ab der nicht ge sche und swuren daz si iz leiden woldin mochte iz besten oder nicht. Hir uf antworte wir. ez mocht wol besten wen mans tet nach geistlichem rechte tut mans. Ex. e. t. Cum tempore. Ab so eine sache czu luten gelasin wurde vorgericht und wurde mit pein besaczt als mit gelde oder mit ander pein sullin di intscheider czu rechte icht nemen uf wel che czeit si dor in sprechin wollin. Hir uf sprech wir ein recht. Wirt ein sache uf intscheider gela sin vorgeheger bank di intscheider sullin di czeit nemen wenne si dorin sprechin wollin eigintlich en von rechtis wegen ex. de officiis iudicis et potestate de legat. c. De causis que infra certu terminum decaden de committimus hoc tamen volumus cognicionem tenere etc. Ab di intscheider di sache nicht entrichten uf di czeit als si vorheisin hattin mochte der cleger wider an sin recht komen. Hir uf sprechen wir ein recht. Wirt ein sache czu luten gelasin czu berichten uf ei eigintlichin tag und sprechin di intscheider der nicht in als si sich vorpflicht habin und mag daz der cle ger bewisen als recht ist der cleger brengit den ant worter wider czu rechte als vor ee di sache iz der hant gelasin wart. iz in habe denne den entschei dern echte not benomen daz si der czu der czeit den nicht ussprachin als si czu rechte dorin sprechin solden. Were iz aber an daz so kumt der cleger wi der czu seim rechte. ut ff. de arbitris l. Non dis

tinguemus ff. Si cum. Ob der sinlute einer queme K. 9. und di quemen beide den di sache antrife mochte man den andern entscheider dorumme beschuldi K. 10 gen adir nicht. Hir uf sprech wir ein recht man sal in mit rechte dar czu twingen und der richter hat im czugebiten by virczen tagen dornoch by acht tagen. dornoch bei drien tagen. dar noch by twei nacht itliche czeit mit des richters gewette ist der cle gers sinman do nicht und kumt der andern int scheider adir sinman und bewisit sich dem richte der cleger muz sine clage mit gewette und mit buse lasin von rechtis wegin. Nota. Werez sa K. 11. daz di intscheider ir urteil gebin adir sprechin an ein heiligin tage daz urteil binde nicht. ff. de feriis l. diem. ff. Si quis litigatorum. Nota. Wurden K. 12. auch geistliche sachin uf einen leyen gelasin sin urteil daz bint nicht ex. de arbitris. Contingit in dum quam cum actori et f. ddlf generaliter prohibemus ne sup rebus etc. ex. de iudiciis. Decernimus ut lai K. 13 ci etiam tractare negocia non presumant. Nota. Ir sult wissin daz der leyen urteil geistliche sache K. 14 binde. als iz gebin wurde mit der obersten wil le und gunst so daz si beide darczu wilkurtin ex. de arbitris. Per tuas literas intimasti quam cum sup. etc. Nota. Wurde uf mer lute eine sache gelasin daz K. 15. man sy intscheiden sulden di sullin alle mit einan der ubir ein tragin. daz urteil enbinde anders kei nen ff. e. t. l. Item. ff. Si plures. Ab so czwene ir K. 16 koren weren ubir ein trechtig werdin mochten sy nicht einen kisen czu eim ubirmanne. Hir uf K. 17. sprechen wir ein recht. wer den lute irkoren vor dem rechte ubir eine sache mugin di nicht eintrechtig werden si mugin einen ubirman kisen mit des richters volbort und der sachwalden von rechtis wegin. ff. e. t. l. Non distinguemus ff. Cum in plu K. 18. ribus. Nota. Ir sult wissin ist daz ungeistlichen sa chin sa sol man di intscheidunge beschriben ge ben ut C. l. ij. de receptis arbitris l. Cum antea. Ezen were denne uzgenomen. ff. de iudiciis l. ij. K. 19. Nota. Vort me so sult ir wissin di so irkoren werden sullin keine sache me intscheiden wenne di dor si ubir koren sein wen ir intscheidunge di hat craft als ein urteil ff. e. t. l. Si cum dies. ff. de verbor. significacione l. Quitch. Ex. de arbitris. Cu. E 49 K. 20 dilectis. v. ff. l. j. et. ley fugl. Nota. Ir sult wis sin ab sa drey gekoren wurden waz di czwene wil K. 21. len der sol der dritte volgen. Ob denne eine sune uf gelt ginge do der intscheider einer spreche der

der antworter solde dem cleger czwelf schok
geben der ander spreche von achtin. der dritte
sprech man sulde nicht me den funf schok ge
ben. Nu bite wir uweren rechtin urteil czur
waren welchis underscheiders kür grozir stimme
hot so daz man billichir volgin sulle von rechtis
82 wille. Hir uf spreche wir ein recht. der daz minste
gelt uzscheit dem sol man volgin von rechtis
wegin. wenne der czwelve sprach der volbarte
yo auch funfe oder sechse. Vt ex de officio iudicis
ordinarii. Si extrinsecus. l. vi. Articulus duodecimus
l 61 Ob man eim pflichtig were czu bezalen gelt und
es nicht annamit uf di czeit alz im globit were.
l 62 Von inlegers rechte wen ein man nicht inlegen
l 63 darf. Wenne man nicht dingin sol. Ob ein
l 64 . l 65 schepfe urteils gefragit wurde wi er sich daz vir
l 66 sagin daz ers nicht vinden darf. Von schepfen
l 67 baz lute urteil. Wer usim kunigis banne urteil
l 68 . l 69 vinden mag. Von der urteils strafunge. Und
l 70 wi man daz urteil strafin sol. Wer di botin dor
l 71 czu sein sullin. Wi man di botin speisin sol.
l 72 Wen si daz urteil inbringin sullin. Waz der vor
l 73 lust der daz urteil gestrafit hot und nicht vol
l 75 kumt. Wo man sich mit eim gestroftin urteil
l 74 hin czin sol. Wi ein sachse ein urteil stroft und daz
l 76 mit kampfe behelt. Wi ein schepfe eins unrech
l 77 tin urteils ane wandel blibit. Wi man ein ur
teil noch maidburgischin rechte strofin sol.
l 78 Ob ein swob eins sachsin urteil strofte. Wi
l 79 man vindir kunigis banne vinden und strofin
l 80 sol. Wer kein urteil strofin mag.

Cum autem quis argentum vel
nummos solvere tenetur. licet is
cui persolvendum est tempore solutionis
non veniat. vel si venit et pecuniam
suam acceptare noluit. ob hoc tamen si
eam non omisit pecuniam illam vero diem
nasceat probidisse reus non ab obstagiis ex
liberatur. sed nummi expectivam solutione
Inferius banne non licet. Sentencias ex
am aliam super dominum suum vasallum vel
cognatum vel non liceat pronunciare ubi vi
tam eorum vel honorem tangit aut sanitatem.
Bannitus licite super quemlibet hominem
sententiabunt preterquam acerrime illo. ubi ad vitam
honorem vel hereditatem vel tangit aut sani
tatem nisi alius equalium suorum sententias
pariuntur. Extra regalem bannum quis
sentencias licitum est pronunciare et eis op
pellando contradicere qui iuris defensioni
exinde paratur. nullis tamen casibus
sine regali banno sunt cognoscendi.
Appellat quis contra sentenciam quo a
dignitatem tenetur appellare iudicem il
lius ad regem appelletur. Et iudex su
ad hoc tribuet nuncios ut audiant que
dicuntur coram rege supplebit. Nuncii d
bent esse bannuti si a comitatu appellatur
Si vero illud in marchia contigit nuncii c
possunt quilibet plenarius et iudex eis
videat de expensis panem et cerevisiam c
sistet habundanter crateram plenam vini d
quamlibet comestionem cum tribus ferculis
de die usualibus et duo fercula servus ap
ponunt. et cuilibet equo quatuor manipulos
die noctuque tribuant ad pabulandum
Sex servi esse debent et octo equi ab ip
sis habeantur. Cum principes romani prin
cipes adventum saxonum nacionem vi
lexerunt a cunctis pergant civitatem et infra
mesteretempus confirmatam ab imperio
sentenciam reputabunt. Appellans
sentenciam non optinuit multam vi
a dabit et pronuncianti emendabit et iud
dampnabit in expensis quas cum iniq
videtur expendisse. A comitatu inuid
am non appellatur licet comes cum co
tatu sit infeudatus a marchione et si ide
quia in marchia non erat regalis bann
et pro hoc intra eorum discrepant ergo ad im
mediatum principem appellatur. Si ignor
a sentencia fuerit interrogata si sentenciam
ignorancia iuramentum expurgavit
tunc per eadem sentencia alter licite inte
gretur. et post illum alium tandem ad ul
timum dum perveniatur ipse quoque iudicatum
prout ero iudicatum fuit optinebit. Ap
pellans sacra ad dextram suam et ad mayo
rem partem consenciunt inter septenus ad
sus totidem certare tenetur. et vincentes s
tenciam optinebunt victus iudici multam
vincenti emendam prestare tenetur. quo
tamen numquam nisi coram rege est faciendi.
Queritur ab aliquo sententia et ipse eam
putet sibi iuris esse videtur protulerit et si iu
ris non fuit pro eo nullum dampnum sustin

tur. Si quis consensum in uente sentencie
non prebuit et aliam ueriorem expriuerit que
maior pars ipsi sentencie consenserit illa in
res optinebit. nullus illorum ob hoc penam
incurrebit mulcte quia nullus horum alterius
sentenciam increpauit. Non appellare
uoluit sic loquitur sentenciam quam ille
pronunciauit ego quidem increpo et proceo ap
pello ubi deinde est appellandum. Increpare
suauius stariorius sentenciam. vel swarn h
ipsi coram rege determinant prout dictum est s.
Standio sentencie sibimpm baiulo mar
pantur. Sedendo unusquisque iusticia sede
sentenciam pronunciat. Cum uero ad scamp
num scabinatus natus non fuerat sedem
sentencialem postulet adiutorem sentencia dum
pronunciandum creatur ei cedat qui priorem se
tenciam exprimebat. Sentenciam prout uo
aliea prolatam se probeat iure optinere et pe
tat apostolos et inuoget sentencialem ubi ap
pellare tenetur quos uidelicet apostolos
iudicia oportebit adherere huic. Increpata
sentencia inder ipsi non debet inuogare
consensum. et etiam qui sentenciam inue
nit alica non recedere non licebit nisi abeq
iuuamus perfectum pronunciata est consentit
Cum prouincia comprehensus et iudicio pre
sentatus sentencias rescindi non potest
nec aliquis quibus duellum inductum est
post quum circulo includuntur

Swen man aber aber phenninge
adir silber geldin sol wert er des
l 51 czu dem rechten tage nicht adir
anuauut er sin nicht er vorlust do mit sin
gelt nicht den tag hot er aber domit vor
lorn. Hette aber er gelobit gein inczu
l 52 riten er ist auch des riten ledig und nicht
des geldens noch der schult do vor er gein
l 53 riten solde. Binnen gebundin tagen
l 54 muz man nicht dingen. Vrteil muz man
nicht vinden uber herren und uber man
und uber mag do is in an iren leip adir an
iren sunt adir an ir er get. Schepfenbar
l 55 lute muz wol urteil vinden uber einen ie
l 56 lichen man uber sy aber muz kein man ur
teil vinden daz iz in an iren leip odir an ir
sunt odir an ir ere noch an ir erbe gee.
noch auch ir urteil strafin der in nicht ebin

burtig ist. Buzin kungis banne muz l 67 R 88
ein ielich man wol uber den andern wol ur
teil vinden und urteil strofin der volkume
ist an sinem rechte umb allsotane sache di
man an kungis ban richtin mag. Schilt l 68 R 89
man ein urteil des sol man sich czihin an di
hoest ding stat und czu leczt an den kunig
do sol der richter sine botin czu gebin di da l 69
horen welcher volkume vor dem kunige.
Di botin sullin schepfenbar fry sin ob iz in l 70 R 90
einer grauesschaft geschit. Ist iz aber in einer
marke so mugins sin allirhande wer sy sin
dest si volkumen sein an irem rechte. Di l 71 R 91
sol der richter bekostigin mit bire und mit
brote des sol er in genug gebin und dry ge
richte an den essin de des tagis czitig sein vnd
einen becher vol weins. czwei gerichte sol
man den knechtin. funfe garbin einn ie
lichin pferde under tag und under nacht
und man sol di pferd vorn beslahin. sechse
sullin der knechte sin achte der pferde.
wenne si den den kunig niste unaheru by l 72 R 92
nen sechschir tat so sullin si czu hove varen
und dornach uber sechs wochin sullin sy
daz urteil wider inbringin. Der daz ur l 73 R 93
teil schilt volkumt er nicht er muz dorum
wettin dem richter wettin und gein sine bu
se gebin des urteil er gescholden hot und
dem richter sine koste gelden di er mit den
botin vortan hot. Keins geschuldens ur l 74 R 94
teils muz man sich czin uz einer grauescheft
von dem marggreven. diz ist dorum daz in
der mark kein kungis ban ist und ir recht
czweit sich dorum sol man sich do mit vor R 95
daz rychte czihin. Wer urteils gefrogit wirt
und des nicht vinden kan do sol er sein
recht czu tun daz ers nicht vinden kunne
So muz mans wol eime andern fragin
dornach dem dritten dem vierden der lecz
te gewinnet tag also lange alz iz gein gete
dingt wirt uf dem daz urteil get. Schilt l 75 R 96
ein sachse ein urteil und czut er sichs an
seine rechtin hant und an di mere menie
er muz dorum vechtin selb sibende wid
ander siben. wo di meiste menie gesiget
der behelt daz urteil. Ein ielich gesiget
man wettit dem richter und gibt buse den
der uf in gevochtin hot. Umb urteil muz

man nidert vechtin wen vor dem kuni
§ 97 l 96 ge odir vor dem riche · ¶ Fragit man
einem manne urteilz und uint er daz
noch sein sinne abir wol unrecht ist er leid
do keine not umb · widerspricht er di vol
vort und vint ein ander urteil welchm
di meiste meine volgit der behelt daz ur
teil und bliben beide sunder gewette sit
ir kein dez andern urteil gescholden hot
§ 98 l 99 Wer ein urteil schilt de spreche alsus daz
urteil daz der man gefunden hot daz ist
unrecht daz strafe ich und czy mich dez do
§ 99 l 98 ich miches czu rechte hin czihen sol · ¶ Schilt
swob eines sachsin urteil · odir der sachs
eins swobin urteil daz muz man vor dem
kunige inscheidin also hi vor gesproch
§ 100 l 99 in ist ¶ Stende sol man urteil schelden si
czinde sol man urteil vindin undir kuni
gis banne menlich uf seim stule · Der ab
ir czu den benken nicht geborn ist der
sol dez stulis bitin unz urteiln ein ander
urteil czu vinden so sol im gener den stul
rumen der daz erste urteil vant · welch
urteil denne gener vint dez erbite er
sich czu behaldin mit seim rechte und czi
sich dez do er sich czu rechte hin czihin
sol · und bite dorum eines urteils wo er
sich do mit czu rechte hin czihin sol · und
bite der botin dorczu · Wanne ein geschol
den urteil sol man keiner volge fragin
der iz auch gefunden hot muz daz von
nicht ane gens wille dem daz urteil ge
§ 0 l 80 fundin ist czu kumen ¶ Wirt ein man ge
vangin umb ungerichte und vor gerich
te gebrocht er muz kein urteil scheldin
noch der man der kempfin sol sint er i
den warf komen ist ~

§ 1 Hy vor hot er gesprochin von dem dem ey
de gelobit wurden und werte er der eide
nicht so hette er di schult verlorn do er dez
§ 2 eides vor wernde waz · Nota Dez wil er nu hi
von dem rechte sprechin ob man eim schuldig we
uf eine genante czeit · und er sines geldes nicht war
en wolde · daz man wissin solde · ab ymant dor
noch vagin wolde daz er sin gelt do mit verliesen
solde sint er den tag verlorn und versumet hatte
der man im auf gelobit hatte czu bezalen · Unde
sprichit hot ein man den tag versumet daz er sines

geldes nicht gewert hot do mit hot er doch nicht sin
gelt verlorn · Nota Ir sult wissin · wurde ein gelt
vor gerichte gelobit daz solde er bezalen an dez ri
ters nehste hivez und wurde do mit loz · ut s e l r
v t · Ab ein besessin man beclait wurde umb ung
richte ober burgin seczen sol g · Gewint aber ein
v s · Dorum darf iz gener nicht wartin ist iz bi
sunder gerichte bescheiden · und wart er der be
czalunge nicht so hot sich dirre do mit bewart a
dem glubde und gewint lengir tag · Nota Ob
annamit er sein nicht v s · Contra · Lex wider
ist ff de solucionibus z liberacionibus l · Cum · § Si debitor
Do sprichit daz recht wil der cleger di clage nicht
annamen so sol man im nicht richten · Solucio
Diz verantwort wir und sprechin mit einer unt
scheit · waz di bezalunge gewunnen vor gerich
und wolde der clegir der bezalunge nicht ann
men der antworter beweise daz gelt vor di un
benke vor richter und vor schepfen und gibt iz in
schepfin hant und wirt do mit loz von dem so sp
er sint ar s ff de solucionibus z liberacionibus l Si
bitor · Nota · Unsir andir antwort ist ab sotan
lubde an gerichte geschen ist und annamit er si
bezalunge nicht er verlust sin gelt dorum nic
sundern den tag verlust er · und der antworter
ist allir schadens loz an gute und an eren · Wen
waz sein schult nicht daz gener nicht bezalt wa
ut ff de regulis iuris · l · In iure · Nota · Ir sult wi
sin diz undirscheit nach dir wort daz hi stet an
nimt wil v s · Wen manch man wolde leicht ge
ein ding mochte ers ein weg bringin und der u
lur sein gelt do mit nicht · alannamite ers nich
C · de solucionibus z liberacionibus · l · obsignacione · Der
eins dinges nicht wolde · der iz do nicht wolde ne
nyndert do ers czu rechte annamen solde de noch
iz billich · ff · de solucionibus · l · Si debitor · l · Si solu
turus · Nota Binnen gebunden tagin v s Sint
dem mol daz von der gebunden czeit vor gesproch
in ist · s e · l · ar · r · wor noch seczt er diz dennoch
me sint iz vor gesprochin ist Diz verantwort wir
und sprechin · er seczt iz dorum noch eins hi daz er
do mit bewisin wil und sagin von der er erzeu
und buse di wir eine appellacio heisen adir eine
berufunge wider ein unrecht urteil · und wi man
daz urteil strofin sol · ff de minoribus · l · Prefecti ·
Waz er hi churkemen gibt · und waz man by
den gebunden tagin vorvemen sol · Indem daz
er hi sprichit von gebundin tagin daz man denne

kein urteil vinden sol · do gyt er by quit kennen
daz man alle urteil nicht strofin darf · Exempli
gracia · Gleicherweise alz man kein urteil vinden
mus binnen gebunden tagin daz ist binne vier tage
also sol man auch kein urteil strofin binnen vier
tagin · Racio v̇ ğ ar · x · Der wirt abir wol vnge
strofet blybe doch so bunde iz nicht alz wir vor
gesprochin habin uf den gebunden tag · Nu bin
zint dem mol daz man urteil strofin sol mag bitt
wir uns zu undirweisin welcherley weise urteil
gestrofit werden · Dez voranwort wir und spre
chin ir sult wissin do unsir berufunge adir appella
cio daz wir noch unsir weise urteilz strofunge hei
sen geschyt drierley weise · Primo · Zu dem ers
ten mol sult ir wissin daz etliche urteil gestrofit doch
nicht bint daz kumt zu vierley weise · Uf diz erste
sult ir merkin vierley sundliche stucke · Primo
Daz erste urteil ist daz man nicht strofin darf daz
ist allem schepfe kunde vor ein recht ein offinbar
unrecht daz vornemelich daz unrecht were daz
mochte kein urteil sein · ut C · Qn̄ provocare necesse nō
est · l · Ita tamen · Wider spreche man dez nicht so
were iz yo ein urteil und vorswige iz gein dem iz
zu schadin gefunde wurde iz bunde in also wol
alz abir gar gerecht were · wy sol er diz wider spre
chin daz im unschedliche sy an sime rechte · Dor
uf spreche wir ein recht · Spricht ein schepfe ein
offinbarlich unrecht vor ein recht daz sol man vor
der vorvolgunge wider sprechin von rechtis we
gin · v̇ ğ · l · y · s · s · ar · lxy · t · Von gerufts gewette
s · Der richter sol vnt fragin · v̇ · ğ · Nu bitte wir
meinen rechtin urteil zuvristen wi er di vollwort
widersprechin sol zu rechte · Dor uf spreche wir
ein recht · Wen der richter einen frogit ab er wid
daz urteil icht sprechen wolle so sol er nicht sprech
in yo noch nein · sundern er sol auch nicht gesitz
chis bittin · auch sol er von der stat nicht tretin
und sol sprechin ab iz der schepfin wille sy daz
der schepfe gesprochin hot und abir muge ein
recht sin und bite ihn her richter daz ir s der vrunste
hude gemeine recht dunkit sprechin sy den alle
yo so ist iz ein urteil widersprechin sitz abir so ist
iz kein urteil und so blibet den dinc ane wandel ·
Secundo · Zu dem andern mol · so darf man daz
urteil nicht strofin ab ein urteil gekouft wurde o
der abemer dorumme icht gebe daz er im daz urteil fun
de · ut ıı · q · vı · Diffinitiva quoque sententia que con
dempnacionem vel absolucionem non continet pro nulla habetur

v̇ · ğ · Venales quoque sentencias qui in mercede acce § 22.
ptis iudicibus proferuntur coram ecclesia in expositione
provocacionis auxilium infirmas esse decretum est · ex
devita et honestate cleric · c · Cum ab omni · ff ğ · C · qn̄ R 11.
provocare necesse non est · l · venales · Tercio · Zu dem § 24.
dritten mol · so darf man auch der urteil nicht stro
fin ob di ein urteil fundin di dez eides nicht hettin ·
daz meint er hi do er spricht · Urteil muz man nicht R 86.
vinden v̇ · ğ · alsus vint man auch extra de sucreacione
Ad audienciam nostram noveris pervenisse · ex · de iudiciis
c · De si dia coram seculari iudice convicti fuerint vel § 26.
confessi decernimus non sint ipsi hoc alio episcopo aliquatenus
condempnandi · Sicut enim sententia alio non iudi
ce lata non tenet ita et sua confessio coram ipso v̇ · ğ ·
ıı · q · ı · Imprimis inquirendum est · v̇ ğ · ut C · l · vj · c · l 18.
Si a non competenti iudice iudicatum esse dicatur
l · vlt · Quarto · Zu dem virden ob ein urteil wur § 2a. q ca
de gebin ungebunden tagin · daz urteil darf man q c8
nicht strofen wenne iz bint doch nicht · v̇ ğ ar · x · In q c9
tulcis · c · ca · Nota · welche urteil vinden durch
erwarkeit wille · Ir sult merkin di andir weise § 28.
ist daz etliche lute urteil vindin ab si gesprochin
werdin · Primo · Zu dem ersten mol so vinden § 29.
etlicher lute adir richter urteil durch ir erwarkeit
wille di di urteil gebin · alz der pawest ein urteil ge
be in geistlicher sache adir der keiser in werltlicher
sache di keinen richter uber sich habin an den man
sich berufin mag · ut ff · de appellacionibus · l · ıı · Secun
do · Di andern di iz nicht gestrofin mugin · ut j · ınft · 8 · o § 30.
C · Quorum appellaciones non recipiuntur · l · ıı · Tercio · Di § 31.
dritten di ein urteil zu unrechten sprechin strofin ·
Nota wenne man ein urteil strofin sol · Ir sult wis § 32.
sin · wenne einer ein urteil vinden hort daz er eigent
lichin horit daz unrecht ist · Und ab in der richter fro
git aber wider daz urteil icht reden wolle · So spre
che er also an alle gesprech und rege sich nyndert vō
der stat · herre her richter gunt ir mir daz ich spre
che · so spricht der richter ich gan dirs wol · So spre
che her vort · Herre her richter daz urteil daz disus
der schepfe adir wi er zu sime rechtin namen ge
nant ist daz strof ich wenne iz ist unrecht und bite
meinem rechtin urteil zuvristen ab ich steende adir
sitzende ein ander urteil sulle vinden adir waz da
um recht sy · ut pz j · v̇ · Nota · By diser frage R 100. § 33.
sult ir icznunt anders nicht vornemen wen di stunde
wen ein man daz urtel strofen sol · alz ir an deme
nehsten urteil vornomen hot · daz so stet uf steenden
fusen alz er daz urteil horet vinden so sol ers stro

sin wirt eine volge dorubir gesprochin sint mag
§ 32. ers nymmer strofin. Nu bite wir meinem rechte
urteil czuvuaren wer eine volge eines urteils sy.
Hir uf sprechc wir ein rechte. eine volge eines ur
teils ist nicht me wen daz ein man swiget czu eime
urteil odir gesprechis biteo odir nem sprache als
in der richter fraget ob er icht wider sprechin
wil. als dise stucke geschen und widersprache
ers nicht sint mag ers nicht widersprechin von
rechtis wegin nach unserm rechtin. Nota wen
man noch geistlichim rechte ein appellacio usnim
§ 34. nen mag. Noch geistlichem rechte so mag einer
binnen czehen tagen berufin sodir sine appella
§ 36. cio usnimmen. Ut ex de appellacionibus et intra que
tempora appellari debeat c. i. coll. iiij. Nota ir
sult wissen vorswige er sich ubir den czenden
§ 37. tag sine appellacio tochte nicht Nota quarto
Di urteil der urteil man auch nicht strofin mag
daz sint di inscheider odir gewilkurte richter we
ir urteil birit di di si czu richter gewilkurt habin
iz sy recht odir unrecht und daz weist er sich selb
der einen schalk gekoren hot czu eime sotane rich
ter ut ff. de arbitris l. diem. §. Stari. Nota ab
§ 38. ein man noch der ersten weise ein urteil strofte.
und strofte iz noch der czeit als man nicht strofin
§ 39. mag. daz ist noch der volbort odir noch dem ge
spreche. Spriche denne der scheppfe. odir sein
widersache. herre her richter. sint dem mol daz
sevns hi ster und der scheppfen urteil mit sinen wor
ten strofin wil do er gesprechis umb gebetin hot
und sine urteil dorubir gefragin ist odir volbort ge
schen ist. bite ich meinem rechtin urteil czuvuare
ob ers im nie strofin muge sint dem mol daz ers
czu der rechten czeit nicht strofte do er mochte von
dem rechtin hatte d. er mit seim swigin czu rech
te verlorn hot odir wiz denne recht sy. Hir uf
§ 40. sprech wir ein rechte. Wer daz urteil uf stapfinden
fusin und ane gesprechc vor der volbort ee daz
ubir urteil get nicht strofit. der mag iz sint nicht
strofin von rechtis wegen. Ut nota de appellacionibus
et intra que tempora appellari debeat c. i. coll. iiij.
§ 41. Nota. tio. Di dritte weise daz man urteil strofit
ist daz man daz rechte ufczut biz an di czeit daz daz
urteil czu rechte beweist wirt Nota. Ir sult wis
§ 42. sin daz ist uf komen durch czweierley beweisunge
odir sache wille. Prima. Czu dem ersten mal ge
§ 43. schyt diz durch bosheit wille dez der daz urteil
strofit odir durch bosheit wille der scheppfin.

Secundo. Czu dem andern mol durch unvornuft
wille der scheppfin dise czwe sachin vorczihin ein
urteil daz iz nicht vorgang habin mag ut ff. de
appellacionibus l. i. Nota. Busin kunigis banne
et §. Diz ist meiner marke odir meiner graveschaft
aft odir in eim dorf gerichte do der burmeister
richte. In kunigis banne daz ist by kunigis twang
do muz ein iclich man wol urteil vindin. Sint
dem mol daz in der marke ein iclich ir wol urte
ubir den andern. bite wir meinem rechtin urteil
czuvuaren worumb daz einer do von seime un
genosin leiden sol und in dir kunigis banne nicht.
Diz vorantwortin etliche und sprechin ez ist
umb daz di lant nuwer sint. und di guten her
lute daz merteil inkomen sint dirre von swe
gen vom rine. de dritte von franken. Nota.
Ir sult wissin di sotan antwort tun di vor ni
men unser recht. Urteil. Hir uf spreche wir
ein rechte di in der marke leidin ir ungenosin ur
teil nicht vor iren rechten richter daz ist vor de
marggreven von rechtis wegin. Nota. Uf daz
urteil sult ir wissin. als sy vor eim andern rich
czu schaffin hettin do ir ungenosin urteil um
und do clagtin do mustin sy wider gesten und
mussin do ir ungenosin urteil liden dez si vor
nicht hettin gedorft leidin von rechtis wegin.
Nota. Vorbaz me sult ir wissin in sotaner w
se fordirte ein bischof vorgeistlichem dinge eine sa
odir ein ander geistlich man so muste er do v
gesten und antwortin aldo als ein slechtman
iii. q. viij. Cuius magendo v. §. Nota. Ir sult vor
baz me wissin daz oft geschyt daz guter han
lute in dem lande czu sachsin und in der bota
maydeburg czu dem lantdinge komen di abir
uz der marke sint di sint nicht pflichtig czu kome
wen czu der marggreven dinge ydoch vornemt ir
disen articulum rechte so helt mans hi als dort.
Wen herre ecke spricht do muz nimant urteil vind
ubir sinen herren und ubir sinen man und ubir s
nen mag do iz im an den leip odir an di ere geet
Nota Ir sult wissin uf diz so geet sotane frage uz
dez scheppfen munde. Hir her richter ubir den ich
daz urteil sprechin sol ist mein herre so daz ich mein
gut von im hab. odir er ist mein man odir mein vu
dersaze. odir mein mag. wil man im daz houbt
ist im leip wil man daz nicht tun. so wil daz beweisin
wi ich czu rechte sol. und bite meinem rechtin urte
czuvuaren ab er ubir sy keinerley urteil vinden durf

daz in an den leip odir an den gesinne. odir an den
gesinne. odir an ir ere gee. odir waz dorum rechte
si. Hir uf spreche wir ein recht beweiset er mit sime
eide den er gar vnd seim herren und der bank getan
hot daz ers durch anders keine sache wille lazen
wen durch der sache wille. so darf er kein urteil ub'
sy vinden von rechtisweges. Nota. So spricht er
auch hy wo kein kunges ban ist. do muz ein iclich
man wol urteil vinden in sotan sachin di man indem
lande czu sachsin di an kunges ban richten mag
daz ist an den sachin di an den leip noch an di ere nicht
genge. daz meint er hy do er spricht. vmb sotane sa
chin. Nota. Ir sult wissin daz hy obin stet daz der
schepfinbar sy urteil nymant muz strofen er insy
im ebenburtig daz ist er sei ein dinstman wen dise
di sint gleich in ritterlicher wirdikeit daz indem her
schilde. Nota. Schilt man ein ur teil. daz sol ma
sich czihen an den hoesten richter und zu lezt an
den kunig vt s. Nota. Nu mochte eine fragin
wi meint er diz daz hy stet. wider meint er di hoern
richter an erwerkeit odir di richter durch der schu
le wille. Solucio. Hir uf sprechi wir ein recht. wi
sprechin iz ist durch der schule wille und dorum spricht
er czu lezt an den kunig. Nota von dem unsir
rechte und keiser rechte von der berufunge der
wir urteils strofunge heisin. Ir sult ein wenig mer
kin ein sunderlich stucke czwischin unsirm rechte
und keiser rechte und geistlichim rechte. Noch un
sirm rechte so zut man sich mit eim gestroftin ur
teil von einer stat czu der andern. und vort vor dem
marggreuen. odir vor dem greuen und czu lezt
vor den kunig. daz ist noch lantrechte czu vorneme
Nota. Ir sult abir wissin. wen helt iz mitte rechte
abir anders wen man strafft iz noch maidburgisch
im rechte von richter czu richter daz ist von einer stat
czu der andern czu lezt czu maydburg uf den
pfalncz vor dy kurfursten alz wir euch schribin wol
im uf daz wichilde rechte ab uns got der gnadin
gan. Nota. In keiser rechte beruft man sich von
richter czu richter uf wert. berufe sich einer an eyne
herren der mag in wider czu rucke sendin an den er
sich solde berufin habin vt ff. de appellacionibus. l.
Impres. Ab ein lant were daz mit irs erplichen
wille begnat were mit maidburgischim rechte. vn
wenne in urteils bruch wurde daz si iz czu maid
burg vinden solde. ab denne indem lande ein
urteil gestrofit wurde meiner stat und man zu
ge sich vor di hoest stat des landis iz abir daz
daz abir gestroft wurde zuge man sich icht billi
cher mit dem gestroftin urteil vor des landes
herren wen czu maidburg. Diz vor antwort 66
wir alz uns daz recht usweisit. hot der here sein lant
do mit begnat und hot do keins in uzgenomen
wider an urteil berufunge noch keins so beruft
man sich mit merem rechte und billicher an di stat
der si sich vorwilkurt habin wenne ir herre si selb'
do mit begnat hot. ab der herre icht ergers do in
irkente so mag er si mit des landes wilkur der
czuhaldin. daz si sich mit eime gestroften urteil czu
lezt vor in czihen sullin. wen ein herre mag sein
lande eine wilkur bestetigin wo sy wider ein be
schribin rechte nicht sy. Nota. In geistlichim rechte 67
so mag man alle mittelsten richter underwegin la
sin und berufin sich an den pawest. vt ij. q. vj. Ad 68
romanam curiam ab omnibus tamen maxime op
pressis est appellandum et concurrendum quasi ad matrem
ut eius uberibus nutriantur auctoritate defendantur a suis
oppressionibus releuentur. quia non potest nec debet mater
obliuisci filium suum. Nota. Ir sult wissin eine 69
berufunge ist nicht me. wenne wo sich ein man ir
kennit daz er von eim unrechtin urteil beswert wi
der recht. odir von eim vngenedigen richter. vt
ex de appellacionibus. Si duobus coram suo iudice 70
litigantibus. Ext. e. t. Cum sit romana. Nota.
Do sol der richter sine boten czu senden vt s. zu 71
chit di indem richstige. do wir sechin von berufin
ge. Nota. Ir sult wissin. daz helt man in keiser 72
rechte und ingeistlichim rechte anders wen in un
sirm rechte. wenne indem rechtin gibt man briue
und di heisin apli do stet ynne di berufunge. und diz
ist dorum und diz ist dorum daz sich di sachsin czu
dem mal uf briue nicht vorstunden do in diz recht 73
gebin wart. Nota Di botin sullin schepfinbar 74
frey sein. Racio. Diz ist dorum daz si ouch dem rech 75
te geswaren habin. Nota. Ist iz abir meiner me
ke also czu myszen czu brandenburg czu lusicz und
dorczu allen enden wo sachsin recht ist und so sint
sy alle sachsin und duringe. vt J. l. iij. c. c. ar. xlvij
ff. Ein iclich durich lant et J. Racio. Diz ist dorum 76
daz si geczugin sullin des mochtin sy nicht werin
si an irem rechte nicht vollinkomin. ut ff. Qui vo
cantur infamia l. j. Nota. Di sol der richter be 77
kostigen vt s. Ab diz der richter nicht tun wolde 78
und spreche sich selbir beczwungen mochte er diz
weigern mit rechte. Hir uf spreche wir ein recht 79
der richter sol sy bewislichig bekostin und vorlegin

Register tabule. Requir S. 7 J.

weigero er daz und kundigio man daz seim ubir
herren er hot sein gerichte von rechtswegen vor
§ 79. lorn. Nota. Sirot unde bir. v. s. Hir secht er dy
mase der kost und di czal der lute und der pferde.
§ 80. und wi man si uzhalden sol. Racio. Und diz ist dor
umb daz der richter si nicht beschedigen sol und di
koste durch sines gruses wille zu ubir swenke di
koste rechen und ebir der richter jem zu schadin
tun wolde daz er nicht tun sol von rechtswegin. Ut
J naue de appellacionibus et intra que tempora appellari
§ 81. debeat. § Illum eciam. Coll. iiij. Nota. Und man
§ 82. sol di pferd vorne beslahin. v. s. Racio. Diz ist dor
umb daz si sich vor bedenken sullin wo si hin wollin
wo si sich satanes vornunft vornemin dor man sy
underweisin muge daz man dem unrechte widerste
§ 83. Exempli gracia. Glicher wise als daz ysin dem pferde
sinen fuez bewart vor zukunftigen schadin. Und
by dem daz di pferde hinden parfuez geen sein daz
bedut di kintheit und unvornunft di si uzgetri
§ 85. ben hot. Nota. Und dornoch ubir sechs wochen
v. s. Hir secht secht er di czeit wen man daz urteil
inbringen sol und spricht dornoch ubir sechs wach
en von der czeit als si von dem kunige bericht sint
§ 84. Contra. Diz ist wider geistlich recht und auch wi
der leges wenne di sprechin man sulle einer beru
funge frist habin ein iar ee man sy inbrenge sun
derlich di uf der seit der meheres besessin sin. Ut C.
de temporibus et reparacionibus appellacionum seu consultacionis l. j.
Ex de appellacionibus. Constitutus. ij. q. vj. Tempus
§ 86. autem ad exequendum appellacionem annus est vel si iusta
causa intercessit biennium. Und J naue constitucione
xj. Coll. v. legitur. Hinc lite exequantur aut si iusta
causa intercesserit alius siquis appellat imperator annus
intra quem secundum se committit ne litem exequa
tur aut si iusta causa intercessit alius annus indul
getur quo transacto lite incompleta rata manet
§ 87. sentencia. Nota. Spricht denne diz recht von
§ 88. sechs wochin so ist vo unrecht. Solucio. Diz vor
antwort wir und sprechin daz unser recht nicht
unrecht ist. noch auch leges. noch wider canones
§ 89. nicht ist. Racio. Diz ist dorum daz di di sich berufin
mussin den hoff suchin wo er ist und wir durfin
umb ein gestrofit urteil nicht zu hofevaren uns kom
den der kunig uf sechsischer erde. Nota. Ir sult wis
§ 90 sin umb sotane sache so hot der groze kunig Otte
ins den pfalncz gemacht uf dem ende sines hofis
der do gnant ist der roten kunig ottin hoff alz
in dem wichbilde wol ynne werdin sult etc. Sunt

dem daz daz recht spricht binnen sechs wochin
sullin sy daz urteil inbringin ab si nicht sy endli
gefurdirt wurdin. wurdin si vellig odir nicht.
Hir uf spreche wir ein recht. Si werdin nicht vell
in der sache von rechtis wegen. Racio. Wir sprech
en diz ist dorum von daz unser recht spricht von
den sechs wochen di gen an noch der czeit als sy
gevordert werden. Alsus hat man J naue de appellacionibus
et intra que tempora appellari debeat. § Illud
Coll. iiij. Nota. Do spricht daz keiser recht ab di
vorsumenisse si an der berufir schult so daz daz r
echte der berufunge nicht gehoren mochte durch an
ders gescheftis wille. Und so spricht di selbige lex
wer ist der dem reiche gebiten mag. daz daz wie
rede gehoren muge er muz do mit beiten wenne der
kunig daz tun wolle. Und dorum ist do keine si
menisse an. Ut J naue de appellacionibus et intra que
tempora appellari debeat. Nota. Wer daz urteil
schilt volkumt er nicht. v. s. Nu secht er hi von de
pene di der liden sol der so inderuellig wirt in seiner
sachin und daz ist billich daz der gepinigit wirt
der den andern wider recht schadin wil. J naue de
hiis qui egrediuntur ad appellacionem. § Quia enim Coll
v. Nota. Keins gescholden urteils. v. s. Nota. l
uf kumt eine frage. Noch dem mol daz man sich
in unserm rechte beruft zu den hoern stetin und st
len und doch di mark hoer ist an iren richtestulen wen
di graveschaft so muz man doch keins gestroftin
urteils sich zien uz einer graveschaft in eine marke
wi kumt diz zu. Wer der marggreve di graveschaft
so ist er ein beveler des rechtis in der graveschaft
und wer ein gerichte leit der sol auch der berufun
ge ein richter sin. Ex de appellacionibus. l. ij. Solucio.
Diz vor antwort wir und sprechin. alleine der
marggreve der richter wirt doch den ban enpfan
von dem kunige ut S. l. j. s. c. ar. lix. c. von belenten
richtern und von irem gerichte. § Bey kunigis ban
ne v. s. Nota. Ir sult wissin daz sotan richter mus
dem konige sweren daz er recht tun wolle. Nota.
Dor bei muget ir merkin daz des rechtis berufunge in
gehoret an den kunig in einer graveschaft wenne
an dem marggreven. Nota. Und ir recht czweit sich
mit unserm rechte. v. s. Nu bite wir iu meinen rechti
gunnaren vornim daz recht daz man in der marke helt
mit unserm rechte nicht ubir eintreit. Diz vorantwor
wir und sprechin. merkisch recht czweit sich mit sech
zehin rechte sucht sundern in sechs sachin. Prima
causa. Di erste sache ist dorum wen ir recht mit

unsirm nicht uber ein daz do kein bau ist. Secūda
causa. Di ander sache ist daz do kein schepfinbere
frey ammecht ist. Tercia causa. Di dritte sache ist
daz hir kein schultheistum ist also tan. Quarta
causa. Di vierde sache ist daz hi sunderliche gerich
te vorligen sein. Quinta causa. Di funfte sache
ist daz hir gebur erb an gute habin daz si nicht
zu gehoren. Sexta causa. Di sechste sache ist daz
nicht wen zu des marggreuen gerichte komen di
gut handelute sint. Nota. Wer urteils gefra
get wirt v. g. Hir wil er bewarn ob der richter
ein eines urteils frayte und man im nicht funde
oder finden wolde. er spreche licht er wolte iz nich
und wolde daz mans einen andern frayte. Ab ein
schepfe spreche daz er des urteils nicht wiste noch
konde. im bite wir meinem rechtin urteil zu wis[?]
wi er daz bewisen sol. Hir uf spreche wir ein
recht. tar ers behalden uf den heiligen mit zwen
vingern alz recht ist so vraget iz der richter eine
andern billich von rechtes wegen. Wem schepfe
urteils gefraget wurde und er wolte des urteils
nicht und begerte eines gesprechis dorumb sol
er sich zu rechte mit sinen eitgnosen besprechin
oder nicht. Hir uf spreche wir ein recht er sulle
sich von rechtes wegin mit nymande dorum bespre
chin. wenne sein besprechin hilft im nicht und iz
ist auch sein urteil. iz ist auch kein urteil nicht. man
sol kein urteil vinden noch sagewortin sundern
man sol iz vinden noch den beschribin rechte von
rechtes wegin. C. de veteri iure enucleando. l. j. § Ipsis
itaque. Nota. Uf diz urteil sult ir eigentlichin wissi
alz wir gesprochin habin daz man sich um ein ur
teil nicht besprechin sol. dez wist iz ist bessir daz
er sein unwissinschaft entschuldigit ab er sich ei
gintlich dor an bewaren kan. doch so were iz bessir
daz er ein urteil funde noch sines selbiz sinne um
besprochin wenne daz ers vint noch eins andern
sinne. C. de sententiis interlocutoriis omn. iudicum
l. nemo. § nemo de iudicibus. § Sind Coll. vj.
Nota. Ab iz gein gedinget wirt v. g. hir bewi
set er nu wi der richter sich bewaren sol in sotan
sachin mit dem also er urteils gefraget wirt und
spricht der leste schepfe gewinnt tag biz zu dem
dinge daz nehst zukumftig ist. Ab iz geschee daz
sich di schepfin nit einander einten und scholdin
ein urteil daz si wol funden wen si wolden noch
tun si daz tun oder nicht. Hir uf spreche wir
ein recht. der richter sol manen umb ein urteil dem

schepfin dem ers gebin kan ers nicht er wirt sein
ledig alz recht ist. daz tut der ander der dritte der les
te biz tag von rechtes wegen. Nota. Schilt ein sach — T 18.
se ein urteil v. g. diz ist geglosirt s. l. j. c. l. ar. xviij
in glo. Wem man oder ein schepfe urteils gefraget — T 19.
wurde. und funde daz noch sinen dunkin alz im
aller rechtest dochte und bewisete daz urteil nicht
mochte daz ein urteil sein oder nicht. Hir uf sprech — T 20.
e wir ein recht. vint ein man ein urteil noch sine
sinne alz er do von rechtes wegin umme gefraget wirt
iz sey recht oder unrecht iz ist ein urteil von rechtes
wegen. Contra. Diz ist unrecht und en mich dez — T 21.
an daz recht wen were diz also. so were daz un
recht daz der keiser spricht. C. de sententiis et inter
locutoriis omn. iudicum. l. nemo. C. de iuris et facti
ignorancia. l. constitucione. do spricht daz recht daz — T 22.
des rechtes setzunge sich nymant underwinden sol zu
einer dutunge und er zwiuelt der sol iz zo so ver
sich nemen recht alz ab ers nicht wiste und suche
er in daz vor ein recht daz er an zwiuelte. Solucio. — T 23.
Diz verantwort wir alsus. Wer dinne diz vor im
daz ein recht si und wil do bei bliben wi ez zwiuel
te sol und weret er sich dorzu er blibit iz ane wandel
und leit do keine not umme von rechtes wegin. Nō — T 24.
In dem C. do spricht daz recht daz iz im nicht hilft
aber sich in dem gerichte an ichte vorsumete daz er
spreche. daz ich ein unrecht urteil gefundin gefun
den hab. des bin ich ane sache dorum ich hab dez
nicht verstandin. dez wist in sotan sachin ist er
selbin schuldig. und dise widerrede hilft im nicht. — T 25.
Nota. In unsirm rechte schat iz im aber nicht. ab iz
nymande vort schatte. und ab er iz bewerit alz vor — T 26.
gesprochin ist. Nota. Diz ist in der weise alz man i
geistlichin rechte widerrufit di beswerunge di si
unredlichin getan habin. Ex de sententia et re iudica — T 27.
ta. c. ad adaplice[?] l. vj. Nota. Vorspricht einer di
volbort. v. g. Glicher weise alz der ane schaden blei
bet der ein urteil vint in zwiuel und wehnit daz
iz recht si also blybit dinne auch ane schadin der
ein urteil nicht volbort dorum daz er wehnit daz iz
unrecht sy. ut Inst. Quibus modis ius patrie potestatis — T 28.
solvitur § dictum est autem. et ff. de iudiciis obliga — T 29.
cione l. actio. Inst. Qui cum eo qui in aliena potestate est
negocium gestum esse dicatur § Illas tamen actiones
duas praetor reddidit si liberum quis hominem aut alie
num servum. vel aut tabernae aut cuilibet negociacioni
preposuit se quia eadem equitatis racio etiam eo casu
interveniebat. ff de edendo. l. Quedam § Nummularios

T 30. ff. ad legem aquil. l. Illud. Nota. Wer ein urteil schilt v. s. Nu lernt er hi di weise wi man ein ur teil strofin sol. und spreche wer ein urteil strofin wil der sol sprechin. daz urteil daz jenis vor ein rechte urteil gesprochin hat daz ist unrecht und stro fe daz und zi mich dez do ich mich zu rechte hin czy sol. und biet meinem rechten urteil zu mueren ab ich daz urteil so gestroft hab alz mirs billich zu meinem rechte odir z. j. dis urteil vint sich v. s.

T 31. Nota. Ir sult merkin wider daz urteil und wider der dise weise ist manchirley wunderlich syn. daz vil vnnatzunfuge lute di den selbin sin vor sich nemen da gar manchirley ungeberde an czu erken nen ist. auch alz etliche sprachin man solde dy schepfen mit den benken umme werfin daz ist allez nicht und ist ein getent. wenne do gehoren keinerley ne wort me zu noch geberde wen man vint inlegibz nicht me. ff. de appellationibus et relatio nibz. l. 3iquis.

T 32. Nota. Schilt ein swabe eines sachsin urteil. v. s. Ir sult wissin daz ist durch der aldin hassis wille. dorumm daz di swabin der sach sin weip besessin do di sachsin engellant bekreftig tin und weren by ettinge alz wir vorgesprochin habin. s. l. j. ar. xviij. Inglo. c. xviij. Inglo.

T 33. Nota. Stehnde sol man urteil strafin. v. s. Mit disin wortin git er czu vornemen daz der cleger und der antworter und der vorspreche daz di stehin sullin vor dinge. und spricht stehnde sol man urteil stro fin daz ist uf stehnde fuse und an gesprechie und sol mit dem einen worte sprechin alz ir vor gehort

T 34. hat. Nota. Sitzende sol man urteil vinden. v. s. Nu secit er di weise von dem richter. und von den schepfin und spricht. Sitzende sol man urteil vinden v. s. C. de postulando. l. Quisquis et ubi senatus vel clarissim. l. f. et de officio civilium iu dicum. l. nisive.

T 35. Nota. Wenne eine gescholden ur teil. sol man keine volge vragin. v. s. Nu under weiset er hi den richter wi sich der bewaren sol kegen eim gestroften urteil. und sine meinunge ist also. daz der richter mit nichte uber ein bescheł den urteil vorbaz richten. sundern er sol iz lasin bestehin biz an den richter der berufunge. ut. Inat. denunciatus audiant. Coll. vj.

T 36. Nota. Ab der rich ter sich doran nicht keren wolde und urteile den noch vort. Waz were dez richters unbillich zu rech te. Diz vor antwort wir mit einer under scheit do so tane sache geschech were an ingeistlichin gen

T 37. ichte odir inwerltlichin gerichte. Ist daz ingeist lichin gerichte so sol der richter sines gerichtis eine czit nicht richtunde sein. breche er daz so were er conclichin irregularis. ut ex. de officio iudicis ordinarij. c. Cum etiu. l. vj. Nota. Ist daz inwer lichin sachin daz under scheide waz dise sache pinlich odir burgerlich. Ist di sache burgelich so vorlust der richter sein gerichte. Nota. Ist dy sache pinlich. und wirt gener getod. so mogen in und clagin den gens frunt ubir den richter gat dem richter an sin leip und an sein ere ut j ar. t. von ungerichtis pein g. vlt. C. de pena iu dicis qui male iudicat. Nota. Ir sult wissin a cin ein urteil schulde. und weygerte im der ri ter zu tun daz er von rechtis wegen pflichtig were zu tun. were er ein leie dem daz wider fur dem bischolfe de sol in dwingin daz er des urteis wertunde sy. und pflege dem rechtis der daz ur teil gestrofit hatte. Ab im den der richter der gestatin wolde und wold im der botin dorzu nicht gebin wi solde er im denne tun daz er mit seime rechte volqueme. Wir sprechin der bischof sol im sinen brif gebin und do mit vol kunit er recht alz aber di botin dorzu hette ut. Inaut. ut defentes iudices audiant intpallacum Si tantum. Coll. ix. Nota. Der daz urteil va v. s. Contra. Wisst der text wider sich selbin w hi vorne so hot er gesprochin von ein schepfe ein urteil noch sine lybe er bliben ane wand Und hi spreche er der daz urteil vant mag iz w eligen ane dez wille dem iz zu fromen gefund wart get ers nicht abe so mu er daz urteil be lenden were vor sem schade. Solucio. Dez wennu wort wir und sprechin wen di volbort vorsag wurde so get er dez urteils nicht abe. wen iz wa kein urteil. ellis tit auch ieme der ein unrecht urteil vant. do er wehnte daz er ein recht urteil gefundin hatte. Nota. Ir sult wissin er spricht hi von dem der ein recht urteil gefundin hot w daz mans noch vorrechtin hette der lize leichte dar von durch der erbeit willen wen er hatte dar mans strofte. wen di erbeit ist unnotdurftlich da man w ein andern umme sult erbeit habin sol. und de sol doch nicht sein. und man doch nicht daz von le sin ane dez wille dem iz czu fromen geteilt ist ut C. de sententijs et periculo retractandis l. Hac le ge. Nota. Wirt ein man gehangin daz habe wi hi vor under sellin glozin. und also hat man auch Inaut. Quos appellationes non recipiunt. l. Observare

Dinst arcimus daz man welhnt daz er sinen leip do
mit lusin wolde. ut ff de penis l. Si quis forte. Arti
culus Tredecimus von ungerichtis pein. Und wel
cher ley pein uber ein iclich ungerichte. Wi man eu
hir und ein har richten sol und worum und wem
daz zu richten behoret



Nunc decimus in
telligitur eas que
debeatur iusticia
fur est suspendu
Accidit autem fur
tum iudice in villa
aliqua minus trium
solidorum. hoc scul
tetus ipso die capillorum et cutis extirpa
cione iudicabit. Sed reus istam penam
trium solidorum prestacione eximere potest
sed extunc infamis seu inlegius permanebit.
Si autem maius iudicium est in quo scultetus
potest cognoscere id ipsum quoque iudicare non
potest si pernoctatur. In minimis et malis
mobilibus ulterius iudicabit. Facta vero
pena contra mensuras et pondera iniusta
et falsas ciborum vendiciones esse dimos
atur substituta. Omnes vero sicarii mo
lendinorum aratrorumque ecclesiarum cimiterio
spoliatorum traditores incendiarii. Et
nuncii qui profectum eorum agentes et dominorum
suorum negocia delinquentes rotande eorum
corpora sentenciantur. Si quis aliquem cap
tivat spoliant vel incendio cremant mulie
res vel oppresserint virgines vel stupraverint
pacem vel violaverint quique adulterium com
miserint capite puniuntur. Qui vel fur
ta vel spolia fecerint abdiderint vel vel furanti
bus patrocinaverint convicti eandem le
gum severitatem plectantur. Si quis xpia
nus a christiana fide apostataverit vel aliquod
venenum miscuerit ille vel illi ignibus flam
mis concremantur. Si qui iudicium in
iurias non iudicaverint eadem condemp
nacio iudici est inferenda quam fere in
iuriarum actione dissimulavit. Nemo
iudicas iudicium frequentare nisi co
ram iudicio suo stare compellitur quan
do ipsi alicui iusticiam negasse perhibe
tur



Nu nennet von gerich
te welch gerichte dar
uber geet. Den dip
sol man hengen. Ge
schit aber in einem
dorfe dez tagis eine
dube di mynner ist
den drei schillinge
wert daz muz der burmeister wol richten
dez selbin tagis zu hut und zu har odir mit
drin schillingen zu losin so blibet genner er
los und rechtlos. Diz ist daz hoeste recht daz
der burmeister hot. Dez muz er nicht rich
ten aber ubirnechtig wirt noch der clage.
In mynnerme pfennynge und umb ander
varende habe muz er wol richten vorbaz
Diz selbe gerichte geet ubir unrechte ma
ze und uber unrechte wage. und uber han
de falschen speise kauf. Alle morder und
di pfluge rauben odir molen odir kirchin
odir kirchove und vorreter und mortbur
ner odir di ir botschaft werben zu iren hir
ren und ir herren sache vorsumen di sol
man alle radebrechen. Wer einen man
slet odir vehit odir roubit odir bornt. sun
der mortbrant odir weip oder mait not
zogt und fridebrechen und di in der ubirhu
re begriffen werdin sol man daz houp ab
slan. Wer dube hovsit odir raup odir mit
einicherhande hulfe sterkit dorzu werden sy
dez uberwundin man sol uber richten sy rich
ten alz uber gene. Welch cristin man odir
weip ungeloubig wirt odir mit zcouberny
se odir mit vorgiftnisse ummegeet und dez
ubirwundin wirt den sol uf einer hurt bur
nen. Welch richter ungerichte nicht richtit
der ist der selbin gerichtis bestanden daz
uber jenen gen sulde. Kein man ist pfl
ichtig des richters dinges zu suchen noch im
rechtis zu pflegin di weil er selbir rechtis
[illegible] geweigert hot

Nu hebit hir der rechtuertige man hir
[illegible] an und der hochgelobte Rey
chow und [illegible] disin begunnigen articulum we
ren vor aller [illegible] der disputacien mit
siner selbis worten und sprache. Nu nennet
rechte als er sprechin solde. Sint daz wir so vu
vornunftig sein gewest [illegible] ungerichte wid

Require ff. 7 j. | Registrum tabule.
C 38.
C 39.
C 40.
C 41.
C 42.
C 43.
C 45.
C 44.
C 46.
C 47.
C 48.
C 49.

daz recht. So wol wir in irkulen und vor uns ne
men di rechunge und di prue di gwus di gotlich
vornunft vnd ir weisit hot mit der daz rechtes
anewysunge und daz zu gotlichin vornemen
di heilige schrift. So wirt dem werden hern
ecken von repchow kundig und sinnelich
und allin der rechten vndirtenigen daz in vor
unkundig waz wenne iz ist bessir vornomen
vngelesin wen gelesin und unvornomen Diz
ist der diz buch liset und nicht vornemen kan
Dorum so sullin alle selige lute di gote und ire
herren und dorzu dem rechte und der stat und
armen und rychen getan habin diz buch vor
nunfticlichen merzin daz si do mit ein ewiges go
tis lon vordinen mugin. Sint dem mol daz hi
stet man sol den dip hengin. Nu froge ob iz icht
billicher und gotlicher und naturlicher und
dorzu erlicher were. daz man leben lise. und lise
in buze vor entphan wen daz man in den sinden
tot. Der heilige geist verleihe vns vornunft
und selde und rechte weisheit daz wir dise frogin
so intscheiden mussin so daz got do mit gelobit
werde und daz rechte mit irluchtig. so daz sich furs
tin vnd hern richter und schepfin beide der lande
und der stete purgmeister und andern gesworen
dor noch regiren und haldin mugin. Nota Su
wer frage ist mit den worten di unsir vnvornunft
vorgeleit ist. ab ich billicher und gotlicher und na
turlicher und erlicher were daz man einen misseter
vngetot lise und im sulc eine buse secze di er lip
lichin volbrechte. Nota Uf dise frage sint gesazt
viir conclusiones parte affirmativa. wir sprech
den daz argumentum ader frage vierley beslissunge
Zu einer bewerunge daz man einen billicher le
dig und los lize wen daz man tote. und sprechin
ez ist billicher daz man einen misseter lebin loze
wen daz man tote. daz gerste der conclusien vol
bortin di zehin gebot di da sprechin. Non occi
des. daz ist du solt nicht toten. Sol man den nicht
totin so ist iz billich daz man lebindig lesist. daz
ander bewerset abir sich selbir in der heiligin
schrift. Mt xxiii q. iii. Quam aliter sancti lit
Diliges amicum tuum et odio habebis inimicum tuum
Nunquam licencia ultionis fiat nec deo sanctus ad ulcis
cendos quia possent virtute mentis ... gla
... ferrent quod in nova testamento ...
...atur cum plenitudine ... sit. precept dicens
Diligite inimicos vestros et benefacite hiis. P. secundo.

Hort ine. do wir di andir conclusio irzelten daz
ist gotlichin wenne wer wil gotis kint sin der
sol barmherzig sein. wen wer barmherzig ist d
der tot nicht. wen got spricht in dem ewangelio
luc. Estote misericordes sicut pater vester misericors est
etc. Do stet seit barmherzig als euwer vater barm
herzig ist daz groste ist offinbar an sich. Ut ait ix
Euntes discite. quid est. misericordiam volo et non sacrifi
cium. Do spricht der ewangelista ich wil di barm
herzikeit vnd kein opfir. vnd irweist vns den der e
wangelista so wol wir dor mit zu der conclusien
komen daz wir barmherzig sein sullen. sulle wir
denne barmherzig sein so sul wir den misseter le
big lasin. wen der david sprichet. Misericordia d
mini plena est terra etc. Daz ertrich ist vol barmh
erzikeit gotis. und so sulle wir auch barmherzig
sein ubir unsirn ebinmenschin. P. Tercio. Zu de
dritten conclusio formir wir sotan argument
wer di gebot unsirs hern volfurt der ist gotis
kint. und wer denne gotis kint wil sein der sol
vorgebin seinen ebinmenschin waz er wider in getan
hot uf daz daz im seine sunde vorgebin werden
daz groste ist offinbar. ut vi. Dimittite et dimitte
si non remiseritis peccata hominibus nec pater vester dimittet
vobis peccata vestra etc. vorgebin wir denne dem
der wider uns tut so vorgibit uns got nicht.
Correlarie. waz ist denne billicher. wen daz w
haldin di gebot di uns got gebeut. und haldin
barmherzikeit und vorgebin dem misseter daz d
er wider vns getan hat uf daz uns auch unser
missetat vorgebin werden. Nota. Tu wir denne
unrechtikeit und totin einen misseter. so totin wi
tate wir denne so tu wir wider gotlich gebot
und tu wir denne wider di gebot so sy wir nicht
barmherzig so vorgebe wir denne nicht so sy wir
unsers barmherzigin vaters kint nicht. wenne di
barmherzikeit di got vor opfir wil di wil vorge
ben allen bruchhaftin alle sine missetat tu wir des
nicht so vorgibt uns got nicht. und reche wir uns
so richt sich got. Daz virde bewert sich ut vii. Ju
dicate vidimus ne iudicemini in quo enim iudicio iudi
caveritis iudicabimini etc. Richtet nicht uf daz ubir
euch nicht gericht werde. Richte wir denne und
vorgise wir des menschen blut daz ist nicht na
turlich noch gotlich ut patet. Nota pro formis solu
tionum. wir bekennen dine argumenta der besli
sunge und der wort di gar nuzlich sind zu vor
nemen di ir vor euch genomen hat und daz ir

Margin: T 60 · T 61 · T 62 · T 62 · T 63

di blumen der heiligen schrift vor euch genomen
hot zu einer bewerunge di unstreflich sein. Nota
ydoch sult ir wissin daz wir mit unsir grossin vn
vornunft ein weinig antworten mussin. ir hot oft
vornomen daz di bromze und di wespe treit but
keit von den blumen do di byn susikeit von ne
men und doch gene sich zu stocke seczin dor doch
gar weinig nucz von kumt. Dise schrift di ir vor
euch genomen hot di euch keit noch rechtikeit di
heit man und brengit sy zu rechtikeit. Dorumme so
muz wir vor uns nemen eine etliche conclusio und
ir argumentum und wollin zu dem erstin ant
T 6. worten zu der froge. Nota Swer frogeist ge
wesin ab man icht billichir. v. s. Solucio Diz vor
antwort wir alsus. man sol richten ubir einen et
lichen missetetir noch dem beschriben rechte. wen
wer do richtit der ist diner gotis. daz vint man
xxiii. q. v Non solum homines innustri et vultores
72 v. s. l. j. c. c. ingl'o s. articulum lij. nota racionem
und dorum sprichit heure ecke den dip sol man
hengin. Recht aber sprechin solde uf daz ir al
6 le gotis diner sin mugit so sult ir richten. Ad
61 argumentum Do er sprichit. Ez ist billichir daz
man einen missetetir ledig laze wenne daz man
tot daz ist mugelichin daz man lebin lise wen daz
man tote daz aber einer tote der ein zu rechte nicht
totin mochte wen wer einen tot und nicht ge
walt zu totin hot der ist ein morder. vt xxiii. q. v.
61. De occidendis hominibus. v. s. l. j. ex. lvij. in gl'o. bn
tot in den daz recht so tot man billich. Wen wer
wider daz gebot tut den sol man anlegin di pin
dy dor uf gesaczt ist so tot man mit rechte. und
tut do mit wider di zehin gebot nicht. Ad secundum
T 4. Zu dem andern do er sprichit wer gotis kint
wil sin der sol barmherczig sein daz ist auch wor
aber di barmherczikeit volbrengit mit der rechti
keit so ist der gotis kint. wen daz were ein vn
redliche barmherczikeit daz man einen missetetir
lebin lize und seiner bozheit gesterkit wurde vt
xxiij. q. iiij. Est multa misericordia dei neque ulc
ge scriptum e de quodam. Non misereris illius
Et in libris regum legitur. Quia saul contraxerit of
fensam quia misertus est agag hostium regem qd
prohibuat divinam sententiam servari. Itaque si quis
latronem filiis deputantibus mortis lacrimis conniu
gis eius inflexit ad solvendum putat cui adhuc
latrocinandi aspiret affectus nonne innocentem
tradet eriuo qui liberat multorum excicia cogitantem
certe si gladium irripuit innicula dissolvit laxat ex
litum cui latrocinandi quia potest clemencia... manu en
pit facultatem cui voluntatem extorquere non potu
it et s. Nota Fleise ich mich denne an di barmherczi T 78.
keit gotis. wen ich mit rechte den bruchaftin anlege
kurcze pin wenne liz ich den mistetir lebin alz ich
machte hette in mit rechte zu totin so were ich teil
haft siner missetat. vt xxiii. q. iiij. Si ea de quibus 6 99
ubi s. l. j. ex. lxj. Nota. Tu ich nu denne daz der T 79.
leip sterbe uf daz. daz di sele ewiclichin lebe. daz
nut daz daz werltliche gerichte ubir sy gee umb
ir missetat. so richtit got ubir di selbe sache nymme
vt xxiij q. ij. Quesitum e v s. l. j. c. c. ex. liij. Nota. C 36. T 80.
Bin ich denne barmherczig do mit und wil eins bosin
schonen und lasin lebin von dem komen vil me
bosin. dorum daz sein bozheit nicht gestoret wirt
und ungerichtit bleibit der mit so werden di unste
tir gesterkit daz si deste eigintlichin und kulicher
ubil tun. vt xxiij. q. iiij. Si quis potestatem no T 81
habet quem scit reum obicere et probare non valet
inmunis e et iudicas non est sine actione dampna
re sicut enim xpc iudam oliuit simulque non e sententia
sententia qui multitudo e in causa. vel qui ille qui p
cat sociam h; multitudinem. Nota. Man totit T 82.
einen bosin und meine eigintlichin den bosin den
man so vorgerichte vor einen mistetir mit sotan
sachin brengit und store mit siner peine sine bos
heit und irbarme nuch ubir di unschuldigen und
betrube der nicht und irfrewe di gerechtin uf daz
daz si gote deste fleislicher dinen mugin Ad tercium
Zu dem drittin argumento sprechi wir. do er sprichit T 83.
wer gotis kint wil sein. v. s. Daz abir war. Wer C 61.
lichin abir sy wir barmherczig da stehit der do
schowit der bozheit der dinge uf daz. daz er nicht
betrube sundern den willin der ist barmherczig alz
der dem kinde lezt daz messir nicht hant uf daz daz
iz nicht weine do sichs selbir mit vorwunt oder to
tit. vt xxiij. q. v. Qui uicio misericordis parcet et favet T 82.
ne contristet peccantium voluntatem tamen non est
misericors quam qui non vult cultrum tollere puero ne
audiat plorantem et non timet ne vulneratum doleat
vel extinctum. Ad quartum. So also alz ir gesprochin T 84.
hot waz ist nu billichir daz wir haldin gotis gebot
sul wir sein gebot haldin so sulle wir barmherczig
sein v. s. und vorgebe ich nicht der wilt. daz ist abir
war. Nota. Ir sult wissin. Ir sult barmherczig sein T 86
und sult vorgebin durch got daz an euch geschyt. Ir
sult nicht vorgebin daz an gote geschyt wenne

weme gots czorn wirt gesunet alz wen man rich
tet · und gar wirt verczornt alz wen nicht richtet vt
T 87. xxiij · q · iiij · Si quis platus e dnico detentori culpas
impune dimittit non mediocrit pctō offendit qui de
bita celestis regis et domini sua psumpcōne relax
uit ea namque que in nobis committunt ea ole possimus
dimitte · ea vō que in deum sunt comissa cum mag
discrecōne nec tamen sine pnia possumus relax
T 88. are · Nota · Diz ist zu nemen von dem richter
und von den scheppfin den so misseter ge antwort
werden missetatiger tat · oder wi di sache gelegin
Dorum so spreche wir vor ein recht alz wir mit
dem rechte under wesit sint · daz iz billicher und
gotlicher und naturlicher und erlicher ist daz man
einen misseter umb seine pein anlege seinen ge
saczten tot wen daz man ungepinigt leben lise vo
T 89. rechtis wegin Racio ad primum · Er hot getan wi
der dez rechtis gebot · wen daz rechte spriche · man
sol einem ydenmanne daz seine lasin · und wer den
wider dez rechtis gebot tut der sol leiden dez rech
tis gesaczte pein und dorum sprichet er hir den dip
sol man hengin · daz ist · daz man einen itlichen mis
teter pinigin sol noch siner verdinten pein · Secūda
T 90. racio · Waz mochte gotlicher sin wen daz ein man
unschuldinge hot · und erbarmit sich aber den missete
ter so man im anlege einen zitlichen tot uf daz daz
man den ewigen tot do mit vertrabe · ut pz · v · g ·
T 91. Tercia racio · Waz mochte naturlicher sein · wen daz
ein yderman daz sine gerne behilde oder daz im v[er]
schadin widerfure · wen daz ist der naturlichen rech
tis gebot daz einer den andern nicht sergin sol ·
Hat er denne daz wider tan hot so ist naturlich
daz er dorumme leit dez naturlichen rechtis peine ·
und sprichet den dip sol man hengin · Quarta ro
T 92. Waz mocht erlicher sein daz man mit der gesaczten
pein zwinget ander misseter und do mit twinget daz si
erlichen lebin mussin und sprichet den zu einer diru
unge den dip sol man hengin und ein itlichen mis
teter zufugin seine beschrabene pein zu einer buze
T 93. Nota · Aber sprechin solde bint ein dip umb einen
k 22. andern tot den sol man im nit mechte gebin v · g ·
T 94. k 23 l · j · ar · lxix · Inglo · Nota · Secht aber ein dube v
T 40 Z · us disen articulum oder q · sult ir vernemen dri
T 94 erley sunderliche stucke · Primo · Zu dem ersten
sprichet er von tage dube und wil daz sy so bose n[it]
ist · alz di dez nachtis geschege und sprichet ist ein ta
ge dube mynner den dry schillinge so sol man rich
T 95. ten zu hute und zu hare · Nu bite wir in einem ·

rechten urteil zuuirkeren wi man zu huet und zu
hare richten sol zu rechte · Hir auf spreche wir [ein]
recht wo sich daz urteil git do man zu hut und zu
har richten sol den sol man gebin zwene besem[e]
und schere von rechtiswegen · Nota · Ir sult wi[s]
sen diz urteil ist so zuuernemen daz man sol in g[e]
der staupe slan und daz har absniden mit orti
Nota · Ir sult wissen · daz diz rechte ist vor gewo[n]
wen man einen richten solde zu hute und zu hare [s]
sluge man zu der staupe und wante im daz har us [dem]
kopfe mit eyner cluppen · und zu der zeit do wur[den]
di sachsin lang har · und die tat man dorum da[z]
man sy dar bey erkennen machte · und sprichet [von]
deiner dube v · s̄ · c · s · l · j · ar · lvij · Inglo · Nota [ir]
sult wissen von nacht dube sprichet er nicht hir [ra]
cio · Dorum werden an der nacht zitis inseim
house begriffe er hette gestoln oder nicht iz gin[ge]
im an den leip wenne er mocht in wol erslan
vt C · qui licent unicuique sine iudicis auctoritat[e]
vendicare · Diz ist dorum welche bosheit gemer[e]
ist daz sol man aller sererst storen · ff de furtis ·
und dorum hengit man disen und begrebit in [le]
din · In unser stat habe wir von alder gewo[n]
heit gehaldin · wen ein weibes name mit ein[er]
dube begriffen wart daz man si den teilte [zu]
dem tode · und begrubin sy lebindig · der sy [nu]
im vunewordin daz di rechte spricht · den di[p]
sol man hengin · Nu bite wir meinem rech[ten]
urteil zuuirkeren ab man si auch hengin solle
oder waz dorum recht sy · Hir uf sprech w[ir]
ein recht den dip sol man hengin iz sei weip od[er]
man von rechtiswegin · v · Z · Nota · Ein dip [...]
ist gesprochin von allin geslechten di do stelin
daz ist auch keins usgenomen · wo man aber [ei]
ne pein nymmt wo si under zwenuel ist daz ist bi[l]
lich wen daz man di pein belivert · vt ſ ult dom
te genanni q · Plane ex hijs quedam sunt plena
les que nos ad exemplum trahuntur · Cum hoc non
princeps uult · Nam quod alicui ob iniuriam inflig[it]
ur sicut penam irrogamus v · g · Von dez purger
meisters oder burmeist[er] gerichte · Daz ander di[e]
ander · daz er hir ruret daz ist daz ist von dez bur
meisters gerichte daz er uf pinliche clage richten
muge · Nu bite wir meinem rechten urteil zu
unraren ab di pinlich clage sein muge di man
mit drin schillingin muge losin · Diz vorstun
warten etliche und sprechin ez sy keine pinliche
clage sunt daz er sy mit drin schillingen losin

Dem dip sol man hengen [...]
[...] man [...]

mag. Nota. Wir sprechin abir vor ein rechte iz
ist ein pinliche clage von rechtis wegin. Nota
zu einer usweisunge dez articuli sult ir wissin leid
an dute di slege daz man zu der stupe slugē odir
ein ore ablsnyte odir durch di backin brente odir
ein tute vor di stirne brente odir daz hare mit ey
ner cluppen usswunde daz were im yo ein pein. losit
er sich abir von der pein mit dem gelde so blibeet
er loz und rechtloz. und daz were noch ein grosere
pein vnd daz er also blibet. Wi einer erloz wirt
der huet und har losit. Der hut und har losit
sunderlich umme dube dorum daz er mit disen
dren schillingin sich sime daz man zu der stupe
nicht slahe noch auch nicht czeichin alz ir gehoret
hot v. s. l. j. l. l. ar. lxvj. b. wi man den ubirwin
den sol der meiner hanthaftin tat gevangin ist
§. wer leip odir hant v. s. C. ex quibus causis ali
cui infamia irrogatur. l. non dampnatus. Wi
ist diz daz der burmeister so richtet vnd man losit
sich kegin im mit dren schillingin vnd in wicbil
de stehit er losit sich mit dren wendischin mar
kin tragin dise zwei rechte inczwei. Diz vor ant
wart wir und sprechin. si tragin mit ein andir
nicht inczwey sundirn wisset dise sachin di sich
zwey mit den wortin daz diz rechte sprichit von
dren schillingin und dort von dren schillingin
wendischin markin der sint sechs vnd dryssig
schillinge. Diz ist dorum daz diz rechte gesatzt wart
do waren pfenninge der einer also gut alz ygut
sechs sein der machtin do di dry schillinge alz v
gute di sechs und drissig schillinge sein mugin
wenne gewiz recht ist uz disem genomen vnd
diz ist elder wenne genz. vnd waz an gem ge
bricht daz sol man sich an disim recht .. te irho
lin. und waz an disem rechte zu kurtz ist daz sol
man sich an keiser rechte und geistlichin rechte
also sol ein recht dem andern zu hulfe komen
v. s. l. j. l. l. ar. j. c. Von der grose der zweier fur
tin §. Alsus sol di geistliche gewalt der werltlich
in. v. s. Nota tria. Daz dritte stucke ist daz er him
mit daz er keine ubir nachtige sache richten sol
ab si wol zu sime gerichte gehorte und gehort an
den ubir richter daz ist an den belenten richter v.
s. l. j. l. l. ar. lvij. c. Von gogreuen und von irem ge
richte §. wirt ein dip v. s. Et insti. in prohemio
§. vlt. Summa itaque ope et alacri studio has leges
accipite et vos metipsos sic eruditos ostendite ut
spes vos pulcherrima foveat toto legitimo opere perfecto

posse eciam nostram rempublicam in partibus eius vobis
credendis gubernari. Et instaut. de iudiciis §. j. coll. vj.
Nota. Do sprichet daz recht daz were unbillich daz v 16.
der eins richters namen hette der sich an dem rechte
nicht vorstunde. ist denne daz unbillich daz er den
namen hot. so ist iz noch unbillicher daz er diz ein
macht hot und so mag er nicht ein richter geheissen
wenne ein richter hot dorum den namen daz er ein
vorstender sol sein an dem rechte und wer den dez
nicht weiz so hot er denne den namen unbillich ut
in Inst' in prohemio §. v. s. Nota. Dez wirt daz im v 17.
... dorumb ein andern namen gebin und heist
Stupa ... in ein burmeister. Nota. Umb nie pfenige t. 11. v 18.
... mag er wol richten v. s. Iudicium §. beweiset
er einen rechten namen und meint daz er billicher
heist ein burmeist'. vnd ist in unserm rechte genant
ein schultheisse und in einer stat ist er gnant ein purg v 19
meist'. Nu bite wir meinem rechtin urteil zu wissen
worumb er hir nicht gesaat hot also wer von einem v 20
purgmeister alz von ein burmeist'. Diz vorantwort
wir. diz ist dorum daz zu der zeit do constantinus und
karolus den wer sachsin diz recht bestetigte do waren
noch nicht stete uz gesatzt in dem lande zu sachsin und
were biz an kunig ottin den riche der maidburg uz
saste der uz do ander stete uz gesatzt sin und diz wart
dem lande gebin alz ir in dem weichbilde wol vinden
were. Nota. Vnd sprichet umb nie pfenninge v. s. v 21
Dez sult ir hi merkin daz man ein ein gerichte bevilt
mit burgerlichen sache dem mans mit nicht bevile in pein
lichen clage wen wo groser macht an lyt do sol man
groser hute by habin. ut ff. de regulis iuris. l. nemo plus
Sint dem mol daz den der burmeister vin gelt rich v 22.
ten mag. bite wir meinem rechtin urteil zu wissen
wi hoch er denne richten muge. Diz vor antwortin v 23.
etliche und sprechin. wi hoch man vor im claget. Con v 24.
tra. Diz ist unrecht wen daz were gar wunderliche
daz einem mochte alz sein gut vorteilen der ein nich
mochte ein glas vorteiln ab di sache ubir nechtig wur
de. Nota. ir sult wissin in keiser rechte di sotaner v 25.
richter gnoszin mugin in sotaner sache nicht hoer
richten wenne umb funfczig pfunt. ut instaut de in
diciis audiant. coll. vj. Richt er denne hi hoer
so were ez wider keiser recht. und dorum so were ez
unrecht. Solucio. Wir vorantwortin diz und sprech v 26
er richtet hi hoer. wen in unserm rechte ist der behen
dikeit nicht in sotan clagin do man so groser weishe
it icht bedarf alz in dem keiser rechte not ist dorumb
so ist iz nicht unrecht. Nota. Diz selbe gerichte get v 27.

Registri tabule | Require. S. 7 ſ.

uber allirhande wane male ū ś diz vint man im
wikbilde do wir sechin wollin von dez purgmeist'
gerichte. Dez wilt recht alz iz hi stet also vint
mans auch in keiserrechte ſ nauē decolatoribus
7 aliis capitulis ſ Nullus Coll' ix. Nota. Alle
v 28. c 42. mordere und di pfluge roubin v̂. ś. Ir sule wissin
d 60 wer do totet der mort. Ut xxiij. q. v. Decapitandis
v 29. homicidiis v̂ ś. Nota. Ir sule wissin daz morden
v 30. hat drierley underscheit. Primo. Czu dem andern
ersten mol so tot einer den andern umb daz sein
diz sint mordere von den sprichit er hi und di
sol man radebrechin und sleyfin Nota
v 31 secunda Czu dem andern mol so dehet und
etlicher den andern czu tode durch uehede
wille disem slehit man daz houp ab. von den sprichit
er hi nyden in dem nehsten ſ. Nota. tercia. Czu
v 32 dem dritin mol so totit einer den andern umb vn
gerete adir in not were dir wirt loz und sein wer
v 33. gelde. Sint dem mol daz daz rechte hi spriche er wur
de loz unt seine wergelde. Wi ab daz geschee daz
einer in seim hofe einen bowm ab hybe do er sich ny
mandis vormute. und sunderlich do auch nymandis
czu schaffin hette. adir vormutin dorfte. alz der bo
um nyder uellete und tot mit dem valle einen. Nu
lute wir meinem rechtin urteil czuuirczen ab der ein
morder were. und waz sein pein rurichte sein solde
v 34 Dir uf sprechin wir ein recht. Hat der man uf sey
nen ein boum nider gehouwen binnen seinen ge
worchten geweren do nymanz geschefte were noch
do man sich auch nymandis vormute noch vormu
tin dorfte. und hat sein boum mit dem valle einen
getot der man ist kein morder. und sol do keine
not uinne leiden vonrechtiswegin. Ut l. d Sepe
v 35. contingit dum quis ap̄ud nemus incidens arborem in
cidit ut aliquis subitus eam ueniens deprimatur Et
ideo si uoluntate vel negligencia incidentis arbore
suu est ut homicida puniri omnino sit intus delz. Et
si uis excusato si incuria illius qui mortuus ē non hec
eum sentencia contingit. Si enim illi dum ap̄ud ne
cessarios fortassis incumberet iste insperatus occurrens
subarbore 7 sub ipsa suppressus est. maior arboris nō
v 36. tenetur p̄homicida. nota. Ir sule wissin uf daz ur
teil czuuirnemen. gen uel condicien daz sein im
dirscheit di merit er do er sprichit binnen sinen ge
worchtin geweren do man sich nymant vormutin
v 37 dorfte. Nota. Geschech daz andirswo alz neben
einem wege so daz er den boum ab houwen solde
und warnte er di lute nicht mit seim schreye und

tot er einen so were er ein morder. Sint dem
mol daz dirre ein morder ist. lute ich meinem
rechtin urteil czuuirczen waz sotanis mordes we
ist. Dir uf sprechin wir ein recht. houwet einer
einen boum nyder bei einem gemeinen wege vn
warnte er di lute nicht mit seime geschreye vnd
erualle der boum einen er ist ein morder allein
hatte er leicht willen czu toten. dach mit dem swi
gen vorsumet er sich. Und ist bey czuuirnemen
ab do ieg bey ist. wenne do er sweig do wart ist
der todis ersandin vonrechtiswegen. Ut l. d. Hi
qui arbores incidē uidentur si contingit ut cadente
arbore occidit hominem inculpabiles sunt atque in
noxij quia nec uoluntate eorum nec desidia homici
dium p̄petratum ē. Si uero aliquorum culpa vel negli
gencia morientis hominis interitus cognoscitur non
esse abiciendi agradu. 7 in sacro ordine nullatenus
susapiendi. Nota. Ir sult ir aber eigent
lichin merkin umb di condicien di uf daz rechte ur
teil steen und merkit auch waz condicien hir uf
sten mugin. Dez wilt sache dirre di lute und warn
er nicht und warf er den boum nyder so daz si
nicht gewar wurden man richte uber in alz uber
einen morder. wenne so hot mans do vor daz der
ein bosir vorsacz bey sy daz ist mit bosim willen.
Ut ff. de dolo. l. Si putator. Ut Inst. de lege aquil'
ſ. Item si putator ex arbore deiecto ramo servum
tuum transeuntem occidit si prope viam publicam aut
uicinalem id factum ē neque p̄clamauit ut casus e
uitari possit culpe reus est. Abir denne geschech
daz er geschrite und mochte daz bewisin mit sei
nen schreyluten alz recht ist. und einer were dem
boume also nahen und wolde weichin und der
fe dem boume inden nal were der boumes
hewer noch ein morder adir nicht. Dir sprechin
wir alz uns daz recht lerit. warnte der boum
hewer mit seinem schrey daz si sich hutten alz
der gehowen boum uallen wil und fluhit einer
inden ual und wirt der slagin der boumhower ist
kein morder. Sint er di lute mit seim geschrey ge
warnt hot. und di warnunge bewiset mit sine
schreyluten alz recht ist er blibet dez mordes ane
wandel vonrechtiswegin. Ut l. d. Si duo fres
in silua arbores succiderint 7 appropinquante casu unius
arboris frater fratri dixit caue 7 ille fugiens in pressuram
arboris incidit 7 mortuus fuit inueniens degruam sag
ione diiudicetur. Et Inst' ad legem aquil' ſ. Si p̄
clamauit neque ille curauit cauē extra culpam est

putator. eque certe culpam esse intelligitur si scor
sum ama forte ul' in medio fundo cedebat licet non
p̄clamavit quia eo loco nulli extraneo ius fuerat
ūsandi. Nota Ir sult wissin dise urteil nach ein
ander sult ir vornemen vor di condiciones der ers
ten urteilz. Nota Ir sult wissin dise sachin et
ce liche werden los mit irem wergelde daz sint di di
lute mit irem geschrey habin gewarnt. Di andir
di lyden keinerley wandel daz sint di di in irem ge
co weren unwissinde von geschicht einen totin. Di
ci drittin mussin liden mit irem leibe durch der bo
sin vorsacio wille. vt ff de eo lo z continuacia. l. Si
putator. ff. ad legem cornel' de sicariis. l. Divus
adrianus. C. e. t. l. exemplum. Nota. Der auch
ce einen man beroubit v. s. Daz vint man auch in
legibus. ff. ad iuliam legem iuliam de iu publica.
l. via meadem. Nota. Edir weip odir mait
notzogit Nota hir uf get manchirhande lehen
diket. Viel sachin sint hir uf sint cu(m) vormen di
man an daz houptis pein trybit. Ab ein elich man
sein elich weip vornimt durch bosheit wille uf daz
im daz gelt von wurde und were offinbar und man
machte in ubirwunden wer solde daz clagin von
rechte. Hir uf sprechen wir ein rechte. di frauwe
sol iz clagin und mit frouwen erbern luten selbsi
bende ubirweisen vonte rasweyen. Ab ein man
einen nuffer befunde bei seinem weibe so daz er
sy einem andern nuffin walde. und beschriete daz
weip den mit irem gerufte. und der vinge in und
brechte in vor gerichte. Nu bite wir in einem rech
ten urteil czu irvaren wi man ubirwinden sol und
sine pein sy. Hir sprechen wir ein rechte. brengt
man so vor mit geschrey under hanthaftin tat
man sol in mit den schreiluten selb sibende ge
winnen hot man der schreilute nicht man sol in
vorsuchin und ufczihen bekennit er man sol ime
houptin. intkumt er man sol in ewiclichin vor
treibin. Nota Ir sult wissin dise pin get auch
ubir di. di in ubirhure begriffin werden. daz ist wo
ein elich man mit eins andern elichen mans we
be begriffin wurde. und so mit gerufte vor gerich
te brochte dem sol man daz houp abslahin. Nota
von notzoge vint man. C. de raptoribus virginum.
l. i. Ab einer begriffin wurde meiner hanthaftin tat
do er mit eim tir zu schaffin hette waz solde sein
pein sein. Wir vinden in dem rechte man sol im daz
vich binden seinen rucken und leiten in alle gassin
und bis an di stat do man totin sol. do sol man im

daz houp abslahin und in do mit dem tire begrabin
vonrechtiswegin. vt ff ad legem iuliam de adulteris v 60.
l. i. Ab so mit einander man begriffin wurdin in den
sachin sodomitas. odir ab ir einer an einem be
weiste wi sol man ubir den richtin. Wir vinden in v 61
dem rechte werden burger von sodoma begriffin in
sotan sachin man sol in ubirweisin alz rechte ist selb
sibinde mit schreiluten. odir sol in ufczihen und
vorsuchen und daz haupt abslahin aber ubirwun
den wirt vonrechtiswegin. vt in aut. vt luxurient
contra naturam §. i. coll. vi. Nota. Von haueroy v 62.
vint man auch. C. ad legem iuliam de adultis. l.
Stupro. Nota Von den ruffian. ff. de iniurijs l. v 63.
attemptari. in aut. de lenonibus. coll. iii. Nota von v 6e.
ubirhure do sol allir leyplich pine. C. ad legem iu
liam de adulteris. l. Reos. disim sol man daz houp v 64.
abslahin. Nota. Ir sult wissin man sol dise meche
alleine so totin. sundern alle di tat odir rat dorczu
bewisin und hulfe dorczu tun. vt in aut. de publicis
iudicijs §. Sin autem p(ro)prium raptus virginis z vidue
ul' sanctimonialis ul' alie fuit perpetratus tunc z raptores
z hii qui operam flagicio dederunt capite puniunt
z ex qua hec aptaus possibile est fare. Nota. Wer v 66
dube odir raup ubir s. di z vint man auch in legibus
C. de furtis. l. is qui. in aut. de obligacionibus que ex ma v 6a.
leficio nascunt §. i. utcumque furtum tenet qui ipse
furtum non fecit. qualis ē cuius ope z consilio furtū
factum ē. in quo numero est qui tibi nūmos excussit ut
alius eos rapet. aut obstitit tibi ut alius rem tuam
exciperet aut oves tuas ul' boves fugavit ut alius e
as exciperet z hoc veteres scripsimt de eo qui panno rubro
fugavit armentum. Sed si quidem ex(tra) p(re)sca(n)tiam
z non data hec opa ut furtum admitteretur factum ē
infactum accio dari debeat. Nota. Welch cristin v 68.
man odir weip v. s. Ir sult eigintlichin wissin daz
nymant seinen leip vorwirkin muge mit unglou
bin wenne di cristin alleine. C. de iudeis l. Iudei.
Nu bite wir uns zu undirweisin waz ungloubic v 69.
sy. Daz vorantwort wir und sprechin. ungloubischi
sint di us dem geloubin getretin sein und iz der
ce. und heisin exleges odir apostate und heisin dor
umb so daz sy der geloubin abgestanden sein. Ab v 70.
kezer widen vorsuchin stunden solde man si dennoch
burnen. Hir uf sprechen wir ein rechte man sol si v 71.
halden und widerweisin czum heiligin cristin glou
bin bekeren sy sich und enpfahin buse so sint sy
cristin alz vor. tun sy der nicht man sol sy uf der
hurt burn Nota welche di man burn sol. Ir sullet v 72.

v a3 wissin · alle di hi noch geschribin sol man alle brn
en · Nota · odir mit czoubernisse immne gen odir
wickin daz sint di zukunfte ding sagin wollin vnd
di aptgot anebetin · odir mit vorgiftnisse vmme
gen · odir mit der swarzen kunst vmb get · odir
mit welcherley vngeloube daz wider cristinheit vor
botin ist · und alle di sachen do man got mit vorsu
chet wider den cristenglaubin · C de maleficiis · l · j ·
v a4 vt xxvj · q · vj · Non licet tenere tradiciones gentilium
7 observare vel colere elementa aut lune aut stellarum
cursus aut manem signorum fallaciam pro domo facien
da · vel pro segetes vel arbores plantandas vel coniugia
facienda · Scriptum est enim omnia quecunque facitis in
cibo aut opere · omnia in nomine domini ihesu christi facite
gratias agentes deo nec in collectionibus herbarum que medicina
les sunt · aut aliquas observaciones aut aliquas incan
taciones liceat attendere nisi tantum cum symbolo
diuino aut oracione dominica ut tantum deus creator
omnium 7 dominus honoretur · Si quis autem pagano
rum consuetudinem sequens diuinaciones 7 sortile
gos in domum suam introduxerit quasi ut malum foras
mittant aut maleficia inueniant vel lustraciones paga
norum faciant quinque annis penitenciam agat · Mu
lieribus autem 7 cetera non liceat in suis laniciis vani
tatem obseruare sed deum inuocent adiutorem qui
v a4 eis sapienciam texendi donauit · Nota · Er sule wissin daz
hi in dem latino sten sol man doch so nicht totin noch
uf der hurt burn er enwere daz si dorum gestrofet
wurden und offenberlich in der kirchin gerugit wurden
vnd dorumb gebannit wurden und dennoch nicht
abegen wolden und der geistlichen swertis nicht vorch
tin woldin so sol man sy uf di hurt brun · ut ff de
v a6 penis l · capitalium · Nota · welch richter nicht richt
v · s · Nu warnt er der richter und schepfin den
purgermeist und seine eitgnosen · und alle di dem
gerichte bevolen sein daz si daz nit nicht lasin sul
lin · si sullin yo richtin und lasin sy einen dyp si sullin
wissin daz sy von rechtiswegen selbir dibe sein vnd
sint rechtlos und meineide · vt C · de pena iudicis qui
v aa male iudicat pretorum · Nota · Wem man ist pflich
tig des richters ding gu suchen v · s · Daz hir vor ge
sprochin ist daz meint er in pinlicher clage und daz er
hir sezt daz meint er in burgerlicher clage · In der ers
ten sache geet iz im an den leip · Tut er wider andern
unrecht dorum vorlust er sein gerichte · und dem er
unrecht getan hot muz der richter daz czu seinem
schaden legen · ff · de diuisis cognicionibus · C · de ordina
riis · l · ulti · Inst · de obligacionibus que ex quasi malefi

cio nascuntur · § · Si iudex litem suam fecit non e
pe ex maleficio obligatus videtur v · s · Articulus
xiiij · Swen man den andern czu tode sluge in
notwere sines leibes

Interficiatur quis causa necessitatis 7 faciens
si non audet pre suo corpus prima illa eum ad
iudicium deducere si se fatendo 7 non pri
re mortuum pro nec aliquo non dum co
tra eum agente iudicio presentauit corpo
re supplicium ei pro eo non infertur · Se
cunda tamen maior nummorum quam solet e
quiritur multa 7 parentele interfecti e
rum wergeldus adiudicetur ad quem
ad temptandum ad primum 7 ad secund
7 ad tercium iudicii bannum citantur si
non venerint pax seruari vel eo senter
aliter 7 eum cum wergeldo pace sed
puniatur quouisque sicut dictum predictum w
ergeldum ebrea racione poterunt ext
quere cum eo interfecto eum nullus vi
cere potest pro quo antequam accusaretur i
iudicio presentauit · Si vero interfectus
non dum sepulture traditus in iudicio
deferatur 7 eo aduersus reum accio pro
uetur reo stricto modo respondere aut
mortuum prout superdictum est vince opo
Slehit ein man den · tewt
andern czu tot durch not und
tar er nicht bey im blibin daz e
in vorgerichte mochte brengin und ub
in richtin vor sines leibes angest · Kumt
er an den totin vorgerichte und bekent
ers ee man ubir in clagit und bret cl
dorum czu rechte man sol im sinen leib
nicht abteilen dem richter sol man teil
len daz hoeste gewette der pfenninge daz
man im pflit czu gebin odir czu wette
und den magin ir wergelt di sol man vor
ladin ir wergelt czu nemen czu dem echt
tin dinge und czu dem andern und czu
dem drittin komen si denne nicht vor er
sol do mit besitzen wen sy iz im mit cla
ge angewunnen und man sol im fride
wirkin · Wurb den man mag in kein
man an seynen halz ansprechin do er
sich czurechte vmme gebotin hat ee man
uf in claite · Brenght man abir den to
tin man vorgerichte unbegrabin und cla

Require 17

Require 57 j · Registr tabule ·

6 gir man uf in er muz antwartin vor sy
6 nen halz odir er muz den totin vorreden
· alz vorher

Nu bewart sich der werde ecke mit disim
begenwirtigen articulo. Noch dem mol
daz er hi vor gesprochin hot daz man solde alle
morder radebrechin und slaffin Dez meinter in
hy mit disim begenwirtigen articulo czu bewaren
und in czunemen. Ob einer einen czu tode sluge in
notwerunge sines leibes und seines gutis und sei
ner ere. Als ab einer den andern irslahin wolde o
dir im sein gut nemen wolde den pinlichin odir
rouplich. Adir ob er in seiner ere rennte alz er in lich
te sein weip odir sein tochter odir sein ingesinde
smehin wolde. wissit sotaner sache muz sich wol
ein man weren ut ff de iu z iu armarta. Nota
von den ersten daz ist von notwere. wer den an
dern totin wil und tote dine genen er bleibet
dez ane schaden. C ad legem cornel de sicarijs
l. is qui. Nota und tar er nicht bey im bleiben
v. g. Diz ist aber in sotan sachin einen tote und
terst in nicht vor gerichte brengin durch forchte
wille Als iz geschee daz einer in notwere einen
irsluge der den totin nicht brengin torste durch
leibez not bite wir meinen rechten czu underwei
sin wi man disim tun sol. Ir sult wissin er sol
komen czu dem richter und im kundigin und in
biten daz er in beschirme vor unrechter gwalt
im sy leider ein ungerete wider varen von me
ne der im angeloufin hat in sein frechin und
und freveln mute mit seiner gezogin gewere
und wolde in sines leibez geeruget habin gwel
dichin dez er sich gut an syne schuldt und
tar dez in czurechte nicht brengin vor seinen frun
den und vor angst sines leibes und bit daz man
beschirme vor unrechter gewalt so sol in der richt
beschirmen uf recht ut C de hijs qui in metus ue
causa gesta sunt. l. Si donationis. Nota. Und but
v 89 er sich dorum eurechte v. g. im beweiset er hiu wi
er sich czu gerichte gestellin sulle Nota. Ir sult
wissin er sol der irbitunge gezuge habin und sol
vor sy und vor den richter kundigen seine not so
mag man im sinen halz umme sotan sachin nicht
vorteiln Ratio Diz ist dorum daz man kein
urteil gebin mag uber den unbegenwirtigen er in
were denne dem gerichte ungehorsam daz er czu
gerichte nicht gesten wolde daz ist diser nicht der
durch vorchte wille sines leibez czu rechte nicht ge

sten tar ut C de penantarijs l. Cum absente ff. de
penis l. Cum absente ut iij q ix Caueant iudices k 88
v. g. Contra. Diz ist unrecht und czyh nach dez an
dez recht ut C de hijs qui metu iudicis non appellare
possint l. j. Da sprucht daz recht iz ist euche sache
di redlich ist und hoschi denne di hulfe dez ge be
schreyes nicht genuzt so mustu dem urteil rouwen v 90
wenne in unsirs heiligen rechtis sammunge torstin
dich nicht furchtin sint di richter allenenden dez ry
chis sint und dorum darff man sein nicht schouwen
sint er von gerichtis halbin wolbehut und beschir
met were und terst denne dine czu gerichte nicht ge
sten daz were ein unredliche forchte wen eine for
chte di so eines schonen sol di sol redlich sein und
bewislich der man so schonen sol ut C de hijs qui
vi metus ue causa gesta sunt l. Cum te l. metum
Solucio. Diz vorentwort wir und sprechin daz v 91
unsir recht wider daz keiserrecht nicht ist do di rech
von sprechin di uns dise instancia machin der waz
in dez keisers hofe czu gerichte der dorfte sich in sey
nem rechte nicht furchtin und alleine daz alle ge
richte und richter dez keisers sein vorch so were ey
ner baz bewart in dez keisers hof vor gewalt wen
er hie in unsirn gerichte mochte befund werden vor
gewalt. Nota. Ir sult wissin daz vorcht nicht v 92
daz recht sundern er furcht der ungerechtin gwalt
di im widervaren mochte von der totin frunden. Nota v 93
Dem richter sol man irteiln daz hoeste gewette der
pfennynge v. g. Nu sult ir merken er sprucht hie
man sol dem richter dorumb wettin und der totin
frunden ein wergelt gebin. Synt dem mol daz hy v 95
vorn stet man muge im umb sotane sache sinen
halz nicht angewinnen worum ist diz hette er ge
brochin dez dorfte er mit pfennyngen nicht abele
gin hot er denne nicht gebrochin worum vorlust
er denne seine pfennynge. Diz vorentwortin et v 94
liche und sprechin er habe keine bruche und bewei
sen daz mit dem keiserrechte. ut C ad legem corne
liam de sicarijs l. is qui. ff. e. t. l. j. C. Diuus adria
nus In disem rechte stet er habe keine bruch Nota
Nemen den der totin mog dise pfennynge so ne v 96
men si sy czu unrechte und dez sol nicht sein daz ey
ner gericht wurde mit eins andern schade und mit
eins andern gute czu unrechte ut ff de regulis iur
l. Iure naturali. Solucio. Diz vorentwart wir un v 97
sprechin. si nemen diz gelt mit rechte wenne er
hat hie di wilkur aber vorkomen wil odir nicht
wil er vorkomen so behelt er sein gelt wil er des

Registre tabule. Registre 9·7 F

nicht tun so gibt er daz gelt und so mugin si iz mit
v 98 rechte nemen. Nota komen si denne nicht v. s.
Sint dem mol daz si dristunt geladin sein und
nicht komen daz gelt zu enpfahin. Wi sullin si
iz denne tun noch mit clage gewunnen sint daz
.. man in allin sachin vellig wirt wer zu
v 99 dem dirtin dinge nicht gestet. Diz vorantworten
etliche si vorlisen daz gelt da mit sint sy in der sachin
vellig wordin sint. ut ff. de re iudicata et effectu senten
v 100 ae l. contumacia. Sentencia. Wir vorantwortin daz
als uns daz recht undirweiset mit eim undirscheide
Diz daz er hir abe spricht daz er in kundigt wenne
man mag nymande geladin en inhabe denne vmb
beschuldigt odir man wolle in beschuldigen. Und
disse kunt waren von nymant beschuldigt auch
hattin si nymant beschuldigt und dorum daz key
ne ladunge von rechtis wegin. Es sucht sy. Ab sy
gedagit hettin weren sy denne pflichtig czu ko
x 0 men odir nicht. Diz vorantworte wir und sprechi
nen. der richter der annamit der clage nicht
durch gerne wille der wort er vor gehort hot hettin
sy der clage vor begunst er gerit sich dem richter
antworte so hotte man sy billich von rechtis wegin
ut ff. de regulis iuris. l. non videtur. Nota Umb
x 1 den man v. s. Hir setzt er in daz man dar bey vor
nemen sol ab sich ein man so dem richter antworte
und im kundigte als vorgesprochin ist daz man dem
umb sothane sache seinen hals vorteilen sol zu rechte
ab man wol uf in clait odir ab man dar noch bringe
x 2 und zu dem totin spme. Nota. Ir sult wissin et
liche sprechin daz sich di holczten noch disim artic
lum haldin wenne si sich undir einander slahin
der so den do einen anderen holczen zu tode sleht
der vert zu dorfe czu dem gerichte und bekent d
geschichts und des mordez und zut sich uf noch dez
ist daz ers in notwere syns leibez tun muste und er
in mit sotan notin ubirwunden hot daz er vertlich
mit dem lebin do von im komen ist und zut sich
uf sein weygelt also tut gerne wider ab iz im not
x 3 geschyt. Nota von der holczlender gewonheit
wi der tut wez frunt so gemort wirt. Also ir vor
x 4 gehort hot umb den morder. nu sult ir auch vorne
men von dez gemortin magin. Di mogin undirwin
den sich dez weygeldez und seczin ein cruce czu ey
nem czeichin dorum so binden sy ein twele odir
hantuch czu eim czeichin daz daz ungerochin ist
und haldin daz selbe gelt daz in vor vern kunt zu
weygelde geworden ist biz daz si den selbin wider
zu tode slahin so nemen sy di twele ab und legin
dem totin daz weygelt uf den buch und czihin sich
do mit an den richter dem gibt er sine gewette und
ist do mit ledig. Nota Dez sulen ir wissin daz vil er
rechte nicht sotanis meint daz man sich also vorli
sol. sundern ez spricht von den di sich sein anders
nicht weren kundin wen daz er sich sein weren
muste. Nota Brengit man abir den totin vor v. s.
S. Ab iz geschech daz di frunt den totin vorgerich
te brechtin und uf disin clagetin als uf einen n...
der. und im der richter gebute czu antwortin
wi sol er sich vorantworten. Wir sprechin er sol
sprechin. Her herr richter ich bekenne uf gnade de
ma mich ein servus anlif an der stat da ich billich
de und gemach habin solde von meyns herren di
kunigis wegin und von gotis wegin und von
richtis wegin mit seiner unrechtin gewalt d...
ich mich czihe an frome biderbe lute beide bes
sin und unbesessin di mein geschrey und mine
rufte gehort habin also vil als ich ir bedarf czu
meynem rechte und hot sotan gewalt an mir e
tan daz ich wol beweisen mag mit meinez selb
leibe an wunden und an andern notin daz ich d
sein anders nicht entsagin konde wider mir l
noch mir leide daz mir leider ungerne widerv
ren ist daz ist mir leit und bite meinem rechten
urteil czu vinden ab ich do eincherley not umb
den sol durfe di mir an meinen leip gen durch
czu rechte odir waz dorum rechte sy. ff. s. l. j. c.
l. c. von wunden inglo. Nota Sprechen den ...
wider di den totin dar gebrocht hettin Sint dem
mol daz der tote hir kegenwertig ist den er so ge
tot hot ob er dez mordes mit sotaner rede
ge laz werden czu rechte odir nicht. Hir uf spre
che wir ein rechte er muz in mit kampfe besten
odir selbsibende ubirwunden von rechtis wegin
S. l. j. ar. lenn. c. Wi man einen totin man vorten
mag c. But abir einer dez totin mag v. s. Nota
Ir sult wissin diz ist erste usnemunge daz man
alle morder nicht radebrechin darf und daz recht
nymt in dorumb auz daz er den totslag tun muste
durch notwere sinez leibez. Nota Di ander
notwere durch gutis wille als ab man einen berou
bin wolde odir daz sine stelin und totit der auch
so einen der blibe iz auch ane sache v. s. l. j. c. c.
ar. lenn. c. wi man einen totin man vorten m
c. Also vorgesprochin ist v. s. Nota Auch wor
me so sult ir wissin daz di leges uznemen vierley

Welche missetetter nicht wirdig sein
zutöten uf vier elementen

lute · daz man di nicht radebrechin sol durch ir ge
su bosheit wille di dez nicht wirdig sein daz in di
elementa mit geteilit sullin werdin · daz ist daz man
er nicht hengin sol noch radebrechin daz in di luft
czu teile nicht werden sol · auch so sol man si nicht
burnen wen si sint des elementis dez fuers nicht wir
dig · man sol si nicht lebendig begrabin · wen sy
sint der erde nicht wirdig · man sol si auch nicht
ertrenkin ledichlichin · wen si sint dez wassers u[n]
wirdig · Nu bite wir vns mit dem rechtin czu
vndirweisin wer di sein di man so totin sol daz
si der gemeinen pein nicht werdig sein · Wir
vinden indem rechte di iren vater odir ir muter od[ir]
ir kint odir welche eldern totin · odir heisen totin
odir morden odir mit bewillin odir rat dorczu ge
bin und dez begriffin werdin odir besait werden daz
si iz getan habin und dem gerichte gevangen vn[d]
gebunden geantwort werden do der tote leichnā
kegenwitig ist · und daz lecte urteil gebin wirt daz
man sy totin sol · Nu bite wir meinem rechtin
urteil czuwisen welcherley tot uber sy geen sol
sint daz in alle erliche pein vorbotin sint · Dor uf
sprech wir ein rechte als vns daz nuwe rechte uz
weiset und di nuwe pein pompeyam von den sel
bin morderin · man sol sy mit gluenden eysernen
czemen slahin an der stupe daz man nicht gancze
an im blibin lest · und sol in meinen ledern sag sto
sin mit einem mit einem affin und mit einem
hunde und mit einer natern · und mit einem ha
nen · und sol in dorin vernehin daz er dorinne er
sticke und sol in werfin in daz mer · odir in ein ge
bruche odir in ein wasser vonrechtis wegin · Ut insti
de publicis iudiciis § Alia deinde lex asperimum cri
men noua pena persequitur que pompeia de parrici
dis notatur que cauetur Ut siquis parentis aut
filii aut omnino affectionis eius quam nuncupacione
parricidii continetur fata properauit siue clam siue pa
lam id ausus fuit · nec non is cuius dolo malo id factum
est · vel conscius criminis extitit licet extraneus sit
pena parricidii punietur · et neque gladio · neque igni
bus neque ulla alia solempni pena subiciatur · Sed
insutus sanguineis verberatus et insutus culleo cum cane et
gallo gallinaceo et uipera et symea et inter has ferales an
gustias comprehensus secundum quod regionis qualitas
fuit · vel in vicinum mare vel in amnem proiciatur ut
omnium elementorum usu viuus carere incipiat et ei celum su
perstiti terra mortuo auferatur · Nu bite wir daz
ir vns diz urteil erluchtit vnd · worumme man den
hunt · und den affin und di natir und den hanen
czu im binden odir nehin sol · Dez vor antwort
wir als vns daz rechte ußwiset · Von dem hunde · r 20.
Bey dem hunde ist ußgenomen der sundige morder
der gleichit ist einem hunde · Als der hunt blint ist
biz an den nunden tag und nicht erkent di libe siner
mutir · also hot daz rechte disen misetetir eim hunde
gleiche der mit den augen sines herczen und mit
seiner redlicheit seiner naturlichin menscheit nicht
erkante di libe seiner eldern di si czu im gehat hau
vnd er der woltat so gar vorgessin hot kegin sinen
eldern als der hunt nicht erkante di libe seiner mu
ter und erbeist sy leicht selbir · und dorumme ist dir
gleichet einem hunde · Nota von dem hanen
Daz ander tir ist der han · und bei dem hanen ist r 21.
der misetetir ußgenomen indem rechte · Der han hot
einen vnrechtin hoen mut als man list indem buche
der naturen · Daz der han uppig und homutig ist ·
an sinen siten und dorczu torecht und irkent nicht
welche sein nature ist · also ist auch der misetetir daz
er sich selbir nicht irkent durch seines ubirmutis wil
le den der im nehist ist gar geschaffin hot mit syner
naturlichin weise und lest den totin dorumb so glich[et]
in daz rechte dem hanen durch seiner tumpheit wille
Nota von der natern · Auch wart me · so bint r 22.
man czu im ein natir · Von der lese wir inder
schrift wen di natir enphahin sol so beist si irem
gatin uf den kopf dorinne so enpfet sy · Wenne sy
den geberen sol · so beisin di iungin ire mutir czu
tode und brechin ir uz dem leibe · Also ist auch der
von dez rechtis ußweisunge glichin einer natern
der seine eldern also vemerlichin totit odir totin
lezt und beczeichen der eldern ungelucke daz sy
den geberen sullin und erneren der so gar unbe
lichin und so unbarmherczlichin totit · Vnd dorum
so ist diser gleiche einer natern · Nota von dem r 23.
affin · Sunderlichin so bedut sich dirre misetetir
ein affin der gleich ist einem menschin an vil stuc
kin doch so ist seine vornunft nicht redlich also ist
auch dirre misetetir gleich einem affin der mit syner
gestalt ist gleiche einem menschin · doch so ist er
nicht einem menschin gleich · der mit seiner unred
lichkeit und mit der tat do er vnmenschlich mit tut
an seinen eldern der si so gar unbarmherczlichin to
tet odir totin lest · Vnd dorumb so gleicht man eine[n]
affin · und dorum so bint man dise vir tir czu im
indi hut · C. de his qui parentes vel liberos occiderunt · l.
Siquis · et ff. ad legem pompeyam de parricidiis l. j.

x 27 Nota · Ir sult eigentlichen wissin daz man keine
multat sol lasin ungeprungit · und wo denne di
multat grosir ist do sol auch di pene groser sein ·
ut C. ad legem iuliam de ui publica uel priuata lic.
minus et maius et de eadem materia ut supradictum est ·
Articulus xv · worum ein man eine gewere
gelobin sol · von gewere buse ·

Qui aliquis coram iudicio talem
postulauit causam uel pro ea
waranda promiserat illam si
promiserit et postmodum alius superuenit
qui coram iudicio tali eam uel eandem op
ponit causam et si qui prior egerit super
mentem iure silere nequiuit prior non
warandam cum emenda dimitte optere
que dextera cum qua warandam pro
miserat aut dimidii sui weregeldi sum
mulam erogabit ¶ Promittens quis pro
rebus expeditoriis aut paraferualibus aut
aliis mobilibus et si in hiis warandam
non tenuerit et si ab alio expugnatur pre
missa iudicio mulctatur et res cum emen
da relinquet

Welch man vor gerichte vordert
alsotane sachin do er eine gewere
vorgelobin muz · und globit er di und ko
met dornoch ein ander und volvordert
di selbe sache und mag der di gewere
globit hot genen abweisin mit rechte
er muz di vorderunge lasin mit einer
were buse und muz dem richter wetti
¶ Were buse ist sein vorder hant do er
di gewere mit gelobite odir sein halbis
wergelt ¶ Globit abir einer eine ge
were da er herwete odir erbe odir ge
rade odir ander varende habe mite
wirt im an der gewere bruch so daz si
im gebrochin wirt mit rechte er wettit
dem richter dorum und lest di habe unt

x 28 Nu er si vor gesprochin hot ¶ kurze
von ungerichte welch gerichte dorubir
geen sol · und auch gesagit hot wi man
vorwarloste sache vorbusin sol · Nu wil er beware
ab von eim eine vorwarlosunge geschech und si
vorbusit wurde · und wurde von eim ufgenomen
dem si zu rechte nicht behoren machte · Nota von

x 29 gewere gelubde · Dez sult ir wissin undirscheit
also tut er zweierley · Zu dem ersten ab einer ez

gewere gelobte inwentliche sachin · In dem · an
dern sprichet er ab einer eine gewere gelobit
inburgerlichin clage daz erste tut er do do er
spricht · Welch man u. s. Daz andir do er spricht
Globit u. s. Nota uf daz erste daz ist ut pinlich
sachin · Ir sult eigentlichin wissin weren sache
daz einer einen zu tode irslagin hette · alz Seius p
rimum · Dar in quem Ticius gar mag und teidingte
verre daz Seyo tag geworcht wurde iz queme zu ei
ner berichtunge Gayus enpfinge di berichtunge
und gelobete Seyo vor menliche anesprach diz wur
de besagit vorgerichte vor gerichte · Nu bite wir
meinem rechtin urteil czuvinden wi sotane be
stetigunge vor gerichte geschen sol · Diz vorsp
wort wir mit dem alz uns daz recht undirwiset
alz wenne di sune geschen ist · und di sunlute di
in sprechin sullen · so kome Ticius und spreche her
her richter adir wer iz vor im tun wil · Sache ist
der geschen wi daz Seyus Gayum irslibet hot vu
gerne dez solde wir eine berichtunge und ei
sune der in sprechin bringet herre her richt
abir ir wort sy · Sint dem mol daz beider
ir vo wort dorczu gebin bite wir meine re
tin urteil czuvinden · ab nu Ticius icht zu
te Seyo sulle eine rechte gewere gelobin ·
man di sununge dar in spricht adir · waz
umbe rechte sy · Dar uf spreche wir ein rechte
wo man eine sune umb totslag sol · und di su
vor gerichte gebrocht wirt · wer di sune enpf
hen wil sol eine gewere tun ee man di sune spr
von rechtis wegin · Sint daz en denne di su
nen sol und di gewere ee sol getan werden nu
bite wir meinem rechten urteil czuvinden
wi er di gewere tun sol zu rechte · und we
mer di gewere enpfan sol · Wir vinden vor ein
recht mit vingern und mit czungen · und so sol
auch gener di gewere enpfan von rechtis wegen
Nu bite wir meinem rechten urteil czuvinden
wi di wort der gewere luten sullen czu rechte
Wir vinden vor ein recht er sol sprechin · Ich ge
spreche bey mynem eide daz Gayus mein frunt
also nahe daz im keiner nehir ist von rechter
mogschaft wegin den Seyus von dem lebindec
dem tode gebrocht hat daz im got vorgebe di
vorgebe ich im luterlichin durch got und gelob
im vor menlich anesprach vor mir und vor alle di
di sich Gayo zu frunde czihin und recke uf zu
vinger so ist er do mit volvaren von rechtis w

gin Nota also denne gever di gewere enpfan
gin hot so spreche er vort. ab ers icht vorbur
gin sol. Hir uf sprechen wir ein recht ist er im
nicht besellin so vorburgit ers im billich Nota
Ir sult wissin daz ist dieme weise wi man eine gewe
u bringt vorgerichte. Dez ist nach eine weise do
man auch eine gewere umme tun muz. Nota di
ander weise ist. titius seyum beschuldigte daz
er gayum von dem lebende zu dem tode gebrocht
hotte. Spreche den seyus herre her richter. Sint
dem mol daz er mich in anspricht daz ich solde
sinen frunt im schedlichin von dem lebende czu
dem tode gebrocht hab und er sich der vorde
runge underwint. bite einer gewere von im und
bite meinem rechtin urteil czuvinden aber wir
di zu rechte icht tun sol ee ich im keinerley ant
wort tun sol von rechtis wegen. odir waz dor
umb recht sy. Wir vinden vor ein recht er tut
im di gewere billich. Nota. Alsus irwirbit man
di ander gewere. und von der spricht er hir wol
24 ch man vorgerichte vordert sotane sachin do man
eine gewere umb tun sal alz umb totslag und um
lemde und um wunden ut ∫. et j. Nota. Kunt
daz nach einander v. s. Nu sagt er in di sache
worzu daz gut ist daz man eine gewere tun muz
und ist ab im einer so eine gewere enpfangin het
21 te und im do vor gelobit were alz vor gesprochin
ist. und wurde seyus aber dorumb angesprochin
und so muste denne titius vor seyum antworten
walde titius denne seyum nicht vortretin zo muste
er in zu dinge ladin und czu im clagin mit den
wortin. Clage czu einem titio odir wi er czu sy
nem ersten namen genent ist. daz er mir eine
gewere gelobt vormeinlich anspriach do mir
leidir daz ungerete geschach daz ich gayum von
dem lebende czu dem tode brochte unvorwerc my
nes leibis do er auch mein czweyfelt vor enpfan
gin hot ab er wider reden wil mit richter und
mit schepfin ingehegter bank und bite gerichtes
und beger einer antwort. wissit eigentlichin spricht
titius sich czuvorantwortin. Herre her richter
ich czi mich dez an euch und an daz gehegte ding
daz menius do waz czu der czeit do ich seyo di
gewere gelobit und sweige dorczu und wider
sprachis nicht alz di sune geschach. Dez bite ich
in einem rechtin czuvindin aber er mir anspreche
muge odir waz dorumb recht sy. Hir uf spreche
wir ein recht mag seyus daz geweren mit richter
und mit schepfin ingehegter bank alz er sich vor
messin hot daz menius kegenwirtig was do er seyo
vor di gewere gelobite und is do nicht wider sprich
sint mag ers nicht widersprechin und hat alle vor
derunge doran vorlorn von rechtis wegin v. s. et.
vi. t. ab ein man eine buse gewinnet vorgerichte l 40
G. welch urteil der man vunden hat v. s. Nota. d 88.
Nu muget ir merken wenne man so mag und rech x 42
te von einer clage weisen der in den so do von wei
set der wirt dez loz alz ob di clage ny begunst were
ut ff de regulis iuris l. non videtur. Ab daz abgingit x 43
daz titius menium so nicht abweisin mochte und
menius leicht spreche er were gayus rechtis bru
der son gewest und titius were seiner swester
son gewest. und von swerthalbin im nicht czu
geborn aber der vorderunge icht billicher und ne
her were wen titius odir waz dorumb recht sy.
Hir uf sprechen wir ein recht beweisit menius alz x 40.
recht ist daz er von swerthalbin gayo czugeborn sy
er ist der vorderunge neher wen titius von rechtis
wegin. Nota. Nu muget ir merken wi menius x 44.
titium abeweisit mit rechtin urteiln und seyus muz
menium antwortin mit rechte. Spricht seyus titium x 46.
an sint dem mol mir titius ein rechte gewere ge
lobt hot vor richter und vor schepfin der er mir
nicht haldin mag. und ich nu meinem abweisin
muz mit mynne odir mit rechte odir wi ich
mag. Und bite meinem rechtin urteil czuvinden
aber er mir der icht usnemen sulle czu rechte odir
waz dorumb recht sy. Spricht denne titius ich ge
bite mich czu dem rechte und bite euch herren x 40
daz ir mich by der stat rechte gnedichlichen und by
der landis rechte behalt. und bite meinem rechtin
urteil czuvinden. Abich icht pflichtig bin ho x 48
er czuvortretin wen alz daz recht usweisit odir x 49
waz dorumb ein recht sy. Czwischin euwer beider
rede sprechen wir ein recht. globit ein man eine ge
were umb totslag odir lemde odir wunden unde
wirt gebruch an der gewere er ist ny dem er di ge
were gelobit hot nicht me insranden wen daz recht
usweiset und wirt do mit usgeweiset er in hette ny
denne anders gelobit so wurde er do mit loz von x 60.
rechtis wegin. Nota nu bite wir meinem rechtin
urteil czuvinden waz er czu rechte vorvallin sy
sint daz er im nicht geweren mag alz er im ge
lobit hot. Wir vinden vor ein recht er muz di vorde x 61.
runge losin mit einer were buse von rechtis wegin
Nota. Eine werbuse ist ein vorderhant od' sein x 62.

Registrum tabule Require · S. & J.

x 63 halbis wergelt · v̄ s̄. Nu bite wir meinem rechtin
urteil czuwisen · worumb muz er seine rechte
x 62 hant gebin und nicht ein ander glyt · Diz vorantwort
wir und sprechin · her vorbuset hi mit den
bruche do er mit di gewere gelobte der er nicht
gehaldin mochte · und dorum vorlust er di hant
x 64 von rechtis wegin. Abermer sprechit titius hot mir
eine gewere gelobit in guten trewen ane arg ·
der ich mich czu eine richter und an scheppin unge
heyter bank der trewe er mir vorvallin ist ·
Bite ich meinem rechtin urteil czuwisen aber
nu icht trewloz geworden ist · odir waz dorum
x 66 rechte sy · Diz vorantwortin etliche und sprechin ·
Sint dem mol dez man im dez richter czu ubirczugin
sey deme ers unschuldig werdin muge · und dor
umb mag man trewloz bereden von rechtis wegin
v̄ s̄. l. j. ar. v. t. von ubirczugunge · § ult. Sentencia
x 67 Dis vorantwort wir und sprechin vor ein rechte man
muge in nicht baz czihin wen als daz recht spricht
von rechtis wegin wenne wer vorgerichte gelobit
der globit nicht seim widersachin sundern er glo
bit dem rechte und dem richter · sint si sich ins rech
tin uf daz recht und uf den richter von rechtis we
l 43 gin v̄ s̄. ar. ix. t. Ablich einer czuantwortin ubir
p 96 te § Der richter sol auch bruche habin v̄ s̄. Nota
x 68 Ir sult wissin der richter darf auch nicht hoer ma
nen wen als daz recht beschribin hot im in wur
x 69 de deme hoer gelobit. Ut Inst. de officio iudicis
§ Sup. est ut de officio iudicis disputemus Et quidem
in primis illud observare debet iudex ne aliter
iudicet quam quod legibus aut constitucionibus aut
moribus proditum est. Ideoque si noxiali iudicio additus
est observare debet ut si condempnare videbitur dominum
ita debeat condempnare publium mevium lucio
ticio decem aureis condempno aut noxe dedere
Et si in rem actum sit sive contra petitorem iudica
vit absolvere debet possessorem. Sive contra possesso
rem iubere et debet ut rem ipsam constituat cum fructi
x 70 bus. Nota Ir sult wissin · wurde der so trewloz be
red so wurde er hoer geczogin wenne er gelobit
hette und so vorlure er sein ere und daz were im
swerer wen di hant · und wir sullin keine penam ho
x 71 ein ut ff de penis l. absentem. Nota Odir sein hal
x 72 bis wergelt. Noch dem mol daz di recht sprechin
wer leyp odir hant huet odir haz losit der wirt
h 99 der wirt rechtloz und losit deme der seine hant
t 40 mit seinem halbin wergelde were er den auch
nicht rechtloz czu rechte odir waz dorum recht sy

Hir uf antwortin etliche und sprechin · wer hut
odir har loze daz im mit rechte vorteilt wirt der
wirt rechtloz v̄ s̄. ar. xvi. t. von ungerichtis pein
§ Geschit aber meinem dirfe v̄ s̄. Sentencia ·
wir sprechin vor ein rechte iz schat im czu seim rech
tichte wen allir dingiz muz sich ein man wol sun
dez daz rechte nicht uz scheiden hot · wenne daz
rechte hat disen nicht uz bescheiden wen diebe u.
roup. C. ex quibus causis aliquis infamia irrogatur
l. Condempnatos. Racio · Und dorum so mag
sich dirre in sotan sachin mit eren vorsunen von
rechtis wegin. Nota · Daz wist waz do stet · l. j.
lex j. Do spricht daz recht von den den ir hant sle
lich vorteilt wart an unduscheit · und si vorteil
man si im so bescheidlichin ober sein halb we
gelt nicht gebin wolde · C. de accusacionibus. l. Tran
sire. l. Causas. Nota · Ir mugit gerne vornem
yn aber daz ist ticius sine werbuse geben mus
sevo · daz ist ein halp wergelt und hette er den c
ganz wergelt ufgenomen so gewinne er daz ha
be teil und so wurden gerne betragin wenne m
wurde nurt di helfte der im czu rechte nicht von
behorte und unstat der sol nymant genysin · ut ff
de regulis iuris l. nemo ex suo. Sentencia · Wir sp
in vor ein rechte ticius sol daz selbe halbe wergelt
gebin sevo · dem er di gwere gelobit hatte czu g
weren und dem er di buse gibit · So sol er sevo c
wergelt wider gebin · daz ist daz gelt daz er von
sevo vor nam vor ein wergelt alsus so mus ticius
sevo gebin anderhalb wergelt · also hulfe in sein
triegin nicht czu rechte · Nota Also gibt man eine
ein wergelt und buse der eide gelobit und nicht
leistet v̄ s̄. ar. ix. Von disen sachin vint man
§ vi bonorum raptorum § Sed ne dum talia excogi
tur inveniatur via perquam raptores impune su
exerceant avariciam. v̄ s̄. Ab nu menius clagte u
seyum do er gayum seinen rechten vettern vo
dem lebende czu dem tode gebrocht hot aber
do widerreden wil daz wil in menius ubirwi
den mit richter und mit scheppin ungehegter
bank · vor den ers selbir bekant hot und bite
gerichtis und begert einer antwort · Seyus ant
wort und sein vorsprechin · Sache ist geschen vo
ungeluckis wegin odir von notwere odir wi di g
schicht geschen ist do ist ein fruntliche sune ubir
gangin do er alle seine unschult beweist hot w
in daz recht geteilt hot daz im czu seim wergeld
komen ist · und bit meim rechten urteil czuwisen

aber icht antrichte mit seim wergelde von im le dig und loz von im werden muge alz er von gein wert odir waz darum recht ist. Diz vorantwort wir und sprechin alz uns daz recht underweiset der seyns mit seinem wergelde loz wirt von meinis alz er von tods ledig und loz geteilt wert von rechtsweghin. Nota Ir sult wissin wo di selbe sa che ist do sal auch daz selbe recht seyn. Ut j nic. Quibz modis ius patrie ptãs solvitur. § Peni tracione si is qui in ptãte parentis sit in insulam deportatus fuit desijt in ptãte parentis ẽe. Sed si ex indulgencia pncipali restituti fuint pcinia p̃s tinuij statum recipiunt. ff. de ubor obligacõne l. actio inf. Nota Globit gein abir ein gewer ff. Imt dem mol daz er hir gesprochin hot von dem der eine gewere gelobit der er nicht leistin mag nymmer clage. Nu wil er hi sprechin in der notbusin sol der eine gewere gelobte in burgerlicher sache der er nicht leistin kunde wen waz lichelicher ist der wirt man leichelicher loz. wẽ ubir grose mistat daz gehort auch gestrenger recht ubir. ut j auth. de publicis iudicijs. § Item lex iulia seu privata adv̄sus eos exoritur qui vim vel armis tam vel armis commisint si quidem armata vis arguatur deportacio ex lege iulia de vi publica irrogatur. si nõ sine armis r̃c. C ad legem iulia de publica vi privata l. prima. Articulus xvi. Wo

88. nuuz ein man ein gewere globin sol. welch un gerichte an di hant geet obers ubir wunden wirt welch ungerichte an den hals geet aber ubir wundin wirt. Ob der frone bote einen sume

89 te odir den richter waz er darum kegin dem rich

90 ter wettit. Ob man einen man vorleimit meine auge odir fusin. an henden an czungen. an ge nen angeschefte. an nazin an oren. wi man daz

91 bessern sol. Ob einem ein vinger odir ein czehe obgehouwen wurde wi man daz bessern sol.

92 Wi lange man einem mit eim halbin wergelde bessern mag. welchis ungerichtis man mit bu

93 se ledig werdin mag.

Nunc quilibet pro homicidio va randam aut pro mutilacione vnde vulneracione pstet p domino suo et suis pro cognatis. Qui alium mutilat vel vul nerat si convictus manum amittat. Qui liber iniurijs duello convincitur mortis sup plicio punitatur. Quilibet emendam qui suis non minuit nisi sedam suam optinebit generacõem. Quando iudicii p̃ so pro eo quod ipm iussio vire neglexit mulcta tur tunc regis mensuram mulctat que in triginta duobus unge quercine cubitum continentem ulnibus nosatur Mihen sa Quamvis more naribus oculis auri bus sive lingua in manibus vel genitali bus vel pedibus mutilatur si hij hee vel sit persolvende cum dimidij wergeldi summa pro luatur. Quilibet digitus pedicis vel pedialla emendatur secundum quod eis est dewergeldo decima pars constituta. Quã diu quis occiditur cum dimidio wergeldo contentatur. quoaeus tamen in uno sco vulneratur aut mutilatur dum tamen se cundario malo membro mutilatur di midij wergeldi donatam iteratur. Cui sola caro vulneratur vel qui mentem mac patur ei secundum suam prestatur genera cõm. Ab sauciatur alicui membri mundicio sit persolutum nichil proceo nisi emendam erit consecuturus.

Wer gewere sol ein ichlichin man tun umb totslag und umb lem de und wunden vor seinne hirren dem er bestat und vor seinen swert mag. x 88.

wer den andern vorleimit odir vorwunt x 89.

wirt er des ubir wunden man sleht im di hant ab. Welch ungerichte man ubir x 90.

den man red mit kampfe daz get im den hals. Ein ichlich man hot buse noch siner x 91.

geburt er enhabe sich denne vorworcht wenne der frone bote dem richter wettit x 92.

umb daz er mane seim rechte vorsumit ha be so wettit er des kuniges malder daz sint czwen und drysig clege mit einer grunen eychin gertin di einer dumelen lang sey.

Dem nimt nase und augin und des man nes geschefte und czungen firze und andysir euch vorleimit wirt und sol mans im bessin x 93.

man muz iz im geldin mit eim halbin wer geldе und ichliche czehe und vinger hot sine x 94.

sundirliche buse noch dem daz im an dem wergelde behort sein czehnt teil. Di weil x 95.

der man nicht stirbit und wi dicke man le met meinez tat man bessirt daz mit einem halbin wergelde. Wi dicke man abir eine x 96.

lamen anderweide vorlemet an eine man

dern gelide also dicke sol man bessern mit
x 97 eyne halbin wergelde. Welchem man slet
wunden sleht. oder beschult ingener dem
sol man buse gebin noch siner geburt.
x 98 Wunt man einen man an ein gelide daz
vorgoldin ist vorgerichte oder howt mans
im silber aber mag do kein hoer gelt ane
vordern wenne seyne buse.

x 99 Noch dem alz wir gesprochin habin von einer
were di ein man gelobit hette eim andern
x 100 Nu bite wir meinem rechtin urteil czu
y 0 varen waz ein gewere sy. Diz vorantwort wir alz
uns daz recht underweiset und sprechin ein gewere
ist ein gelubde daz ein man dem andern tun muz im
geheytin dinge also wenne er eine sache uf einen an
dem vordert ee der antworter di clage annamin darf
vor alle di ansprecher di dy selbin sachin vordern
y 1 mugen von rechtis wegin. Nota Sint er denne hi vor
gesprochin hat daz etliche sachin sein da man eine
gewere vor gelobin muz und welche di sachin sint
y 2 R. S. Nota Der spricht er man sulle si globin von
sotane sache wo man totslag vordert und umb lemde
y 3 Nu bite wir in einem rechtin urteil czu varen ab
man wullen sachin da man totslag vordert eine gewere
y 4 gelobin muz oder nicht. Diz vorantwort wir alz uns
daz recht underweiset wo man einen totslag vordert
uf sune oder ab sotane sache in notwere geschee. oder
durch vorwerlosunge geschee. und sich gein czu der
antwort gibt der darf nicht antwortin man muz im
ee di gewere tun von rechtis wegin. Nota. vor seim
y 5 hern dem er bestat. R. S. Ir sult wissin wir habin vier
ley weise. Habe wir herschaft uber lute so daz si uns
dynen. Ut Inst. per quas personas nobis acquiritur §. Item
placet et de eo quia nobis bona fide possidet sive is
liber sit sive alienus servus quod enim placuit de usufruc
tuario. idem placet et de bona fide possessore. Itaque quod
extra istas duas causas acquiritur vel ad ipsum pertinet si
liber est vel ad dominum si servus et §. Nota Ir sult
y 6 wissin daz ist gesprochin von unsirn dinstbotin di uns
dynen umb lon. ab sotanem knechte icht wider fure
y 7 von wunden. oder von lemde. oder wi di sache were
nu bite wir meinem rechtin urteil czu varen wem di
vorderunge behorten dem hern oder dem knechte. sit
dem mol daz der knecht di smerczin enphangin hot
in seins herren dinst. und der knecht gesunt uz seines
hern brote quam und vorwunt in seines hern brote
Ab in sotane sache icht billicher dem hern behore wenne
y 8 Dem knechte oder waz darum recht sy. Hir uf sprech

wir ein recht. Geschyt unsirn dinstbotin oder denen
ein ungerichte di unsir eygin nicht sein von us sel
sache alz sy iz in geschen bey ewerm brote und
gesunt komen von ewerm brote und vorwunt
der dar in der knecht hat seine vorderunge daran
und nicht der herre dem er bestat oder dinet von
rechtis wegin. Ut Inst. per quas personas nobis acqui
§. S. Sint dem mol daz dem knechte di vorderunge
seiner smerczen und di clage czu gesprochin ist ab
knecht seine sache mit sune oder mit clage oder
di geschicht geschech vor sich neme und sein wi
sache mute von im einer gewere vor seine hern
dem er dinte czu dem mol und noch. der knecht
weigerte diz und sprech er were wider sein mog
noch sein eigen hir wenne er were sein dinstknecht
und bitet meinem rechtin urteil czu varen ab sich
der antworter mit der antwort da geweren mu
oder der clegir eine gewere vor seine herren ge
bin muz czu rechte oder waz darumb recht sy. Hir
uf sprechen wir ein recht. Geschege unsirn dinstbo
tin ein ungerichte alz vorgesprochin ist der darf
uns keine gewere tun wenne uns behoren di unge
mach nicht mit clage vordern von rechtis wegen. §.
Ir sult eigintlichin wissin man darf vor keinem
ne gewere gelobin im enbehore di clage mit rechte
Ab denne unsern dinern icht geschech und uns
czu smacheit getan wurde mochte wir daz nicht
rechte gevordern oder nicht. und sunderlich unsi
knecht. Hir uf sprechen wir ein recht. geschyt
seim diner ein ungerichte von smaheit oder wun
und tet man iz uns czu smaheit so habe wir von
rechtis wegin auch so mag er sein ungerichte selber
clagin. Ut Inst. de iniuriis §. Sed si libero qui ei bona
fide serviat iniuria facta sit nulla tibi actio dabitur sed suo
nomine is experiri poterit nisi in contumeliam tuam pulsa
tus sit tunc enim competit et tibi iniuriarum. Idem est et
in servo alieno bona fide tibi serviente ut totiens ad
mittatur iniuriarum actio quotiens in tuam contumeliam
iniuria ei facta sit. Nota Ir sult wissin. vorderte wir
unsirs gemietin knechtis ungemach da mochte uns
der antworter eine gewere vinnen anmutin di mu
wir im tun vor unsern knecht wenne wir di im te
tin so mochte er mit seim eide von uns komen. Und
wenne der knecht von uns ledig wurde. so mochte
der knecht genen mit clage angeretin. Und wir
kunden denne deme antworter vor di gewere nicht
neyn sprechin und gewinne uns an mit rechte di
gewere buse. Und darumb so sulle wir ir ungewinn

nicht clagin v s. ar. j t. Von gewere und von gewere
bule q welch man vorgerichte vordert eine sothen
24. v. s. Nota Ir sult wissin. sluge man unsir dinstbo
tin uns czu smaheit. der smaheit vorderunge ist unsir
anders queme er von uns mit sinem eide vt ff dem
iuriys l. hac lege. Nota di ander herschaft di wir
ubir unsir diner habin. Di ander herschaw ist di
wir ubir diner habin daz sint unsir eigen lute dez
sult ir wissen waz deme geschege dez mugen sy den
nicht geclagin. wenne si sint irs selbis nicht ut Inst
dominus. q. Servus autem quis quoque nulla iniuria fieri
intelligi sed domino per eos fieri videlicet. Non tam
hiisdem modis quibus etiam p liberos et uxores sed ita
cum quidem atrocius commissum fuit et quod aperte ad
contumeliam domini respicit. veluti si quis alienum servum v
rbaverit et inhuic casum actio proponitur. at si quis servo
convicium fecit vel pugno eum percussit nulla in eum
actio domino competit etc. Ab ir deme geschege
daz eim eigin sotan ungerete geschege. und daz
mit clage vorderte und sein widersache vorderte
ein gewere. der eigin gelobte iz im und in queme
eine sune Dez eigen herre beclagete genen der ant
warter beschuldigt den eigen. der herre vortrete
seinen eigen mit antwort und sprechte er were sin
ingeborn eigin alz er mit im selbin beweisen wol
de als er icht gelobit hette iz were gewere adir
welcherleye iz were an sein willin und ane sin wort
und bite meinem rechten urteil czu vinden aber er im
dem gelubde volkomen sol daz sein herre do ker
ne vorderunge anhabin muge czu rechte adir waz
dorum recht sy. Hir uf sprechen wir ein recht. Ge
schyt unserm eigen ein lemde. odir ein wunde adir
andir geschichte do man eine gewere umb gelobin
muste und gelobte der eigene ein gewere vor seim
herren dez eigen er ist daz gelubde schat dem hren
nicht noch auch di gewere di er gelobt hot alz er si
mit rechte nicht globin mochte. Hette her icht geldis
ufgehabin daz muste er widergebin und wurd do
mit los vonrechtis wegin. Vt Inst de nuptiis capitula
combus q. Si quis aliquid ei cuius iure subiectus sit
stipuletur nihil agit. Nota Nu mochte einer spre
chin daz were lichte unrecht wen iz wider unsir recht
ist. Solucio. Diz vorantwort wir und sprechin
iz ist wider unsir recht nicht. wenne her ercke meint
auch von den eigen den eine lemde odir eine wunde
wurde dem wurde keine sune getan noch gelt ge
bin der herre globite denne vor di gewere. Und di
dorumb daz dem hren di clage behoret v. s. Nota
adir vor seinen swert mag. v. s. Nu sult ir merken y 25.
wem man eine vorderunge czu spricht. Und vor wem
man eine gewere gelobin sol und spricht vor seinen
swertmog. v s. in tuhno ar. j. q. Ob diz abginge. Nach x.13. x.16.
tin meyner swester kinder mein leit nicht also vol y 26.
rechin alz meins vetteren son adir meins vetteren so
nes kint. Diz vorantwort wir und sprechin. Rach y 27.
unge ist czweyerley. etliche rechin sich mit gewalt.
di andern rechin sich mit rechte. und dorum so gibt
daz recht disen di clage dorumb daz si do vor kempfin
dorum daz si vor munder sullin sein der clage Ut Inst y 28
de legittima agnatorum successione q. Sed nos nichil
deesse perfectissimo iuri cupientes nostra constitutione sanci
mus quam de iure patronatus humanitate suggerente p
tulimus successionem magnatorum hereditatum non esse
eis denegandum. Cum satis absurdum erat. quod cog
natis a patre agnatum cum hoc agnatis esse reclusum.
Maxime tamen cum inhonore quidem tutelarum et p
mo gradu deficiente sequens succedit. et quod nulo
nore optinebat non erat inlucro permissum. Nota. y 29.
wer den andern vorlemit. adir wunt. v. s. Ir sult x 89.
wissin von wunden odir von lemden wi man daz
mit clage vorgerichte begreifin sol daz wolle wir mit
richten in unsirm rechtsteige. Nota. Ubir wunden y 30.
wirt. v. s. Nach dem mol daz leider gargemeine ist
daz sich lute czogin mit einandir dorumb ist not daz
wir ein wenig do von sechin und wollin czum ersten
angreifin von hoesten wundin daz ist von den wun
den di sich uf daz hoeste rechte gehoren. Nota von
wunden. Ir sult wissin. wunden sint undirscheiden y 31.
etliche wunde ist mortlich. etlich ist kampfbar. etliche
wunde ist ein fleischwunde. Nota alz wenne man y 32.
einen totin odir einen gewunten leiten sol. Ir sult y 33.
wissen sotane sachin helt man oft me noch der ge
wonheit wen noch dem rechte. doch so wolle wir vor
uns daz recht nemen. und wollin di gewonheit lasin
wenne got selbir sprach ich bin di warheit. und sprach
nicht. ich bin di gewonheit. ut viij. d. Si consuetu
dinem fortassis opponas v. s. Nota. Sint daz man y 35
noch der gewonheit helt. so hot man eine gewon
heit wo eine geschichte geschyt so beweiset man eine
wundin mit schepfin inhanthaftiger tat di gewonheit
ist lobelich und billich. Nu bite wir meinem rechtin y 34.
urteil czu vinden worum beweiset man di wunde
inder hanthaftigen tat und gestellit seiner clage czuhant
nicht und vornachtit sine clage der mit nicht adir
waz dorum ein recht sy. Diz vorantwort wir und y 36.
sprechin. wirt ein man vorwunt czu sotan sachin

Registr. tabule. Require s. ꝛ j.

stunden daz man nicht ding hegen mag so beweise
er sine wunden mit drien schepfin aber di gehaben
mag dorum daz seine clage nicht vornachte waz so
mit den schepfin beweisit wirt daz hat craft umb so
tane sachen von rechtiswegen. Ke. s. l. j. ar. lxx. c. Wen
k. 28 man einen queinem gute weisen sol. § wer umb un
p 34 gerichte vorgerichte bedeit wirt. v. s. Nota Wen
man im daz ding gehegit hot und man den gevan
gen vorgerichte furet. und der auch da ist der so
vorwunt ist mag der vorunmacht sines leibes seine
clage nicht getun der irfulit im einen vormunden
der sine clage volbrenge. v. s. l. j. ar. xlix. t. von kampf
D 11 umb wunden. § Zuchte ein gewunt man v. s. hot
p 38 er nicht ꝛ. Nota Ir sult wissen wenne im der
vormunde di vormundeschaft vnderwunden hot
mit allen rechte so kume er mit seinem vorsprach
in vor den richter und spreche herre her richter
p 39 gunnit ir mir daz ich rede mit loube. Ich bite in
einem rechten urteil czuvinden aber di schepfen
icht fragen sult was si an dem vorwunten man
gesehen haben so daz ich an seinem worte und
an seiner clage noch der schepfin bekentnuss sei
ne clage angestellen muge noch rechte oder waz
p 40 denn recht sy. Nu wisit so sol der richter fragen
di schepfin waz si an im gesehen haben. Nota
p 41 Di schepfin sullen sich besprechen. und sprechen
wir haben an im gesehen eine wunde uf seyn
hout czwischen dem hirnschedel und der hout a
p 42 dir di swarten Frogit herre richter wi sich di wun
de getzihen mag czu dem hoesten rechte oder nicht
p 43 Wir sprechen vor ein recht si czut sich uf daz hoes
p 44 te rechte. Nu bite wir meinen rechten urteil czu
wisen welche wunde di sich uf daz hoeste rechte
p 45 czut. wir sprechen vor ein recht ist di wunde so tif
daz sy kampfbar sy so czut si sich uf daz hoeste
rechte daz ist nagils tif und glides lang. Nota
p 46 Noch dem bekentnuss so sol der vorsprech sine
clage an gestellen mit seim geruste alz der richtesteig
p 47 usweiset us pinliche clage. als sache were daz ei
ner meinem geloufte oder meine slahen schaden tet
als barsatonas stach tino eine kampfbar wunde
und mevio auch eine wunde uf daz hoeste rechte.
und gavo auch eine wund uf daz hoeste recht bar
satonas wart vorgerichte gebracht und wart be
schuldigt von dem einen. di andern czwene beweis
ten auch ir wunden und beschuldigten. Barsatonas
bote dem einen sein unschult. dem andern. dem drit
ten alz er den sein unschult tun solde er enhette

keine helfer man vorteilte im di hant. Nu bi
wir meinem rechten urteil czuvinden wi man e
richten sol daz im allen drien genug geschee von
rechtiswegen. Diz vorantwort wir und sprechen e
schit eine sache daz meine ir houp oder mein bu
und wunde einer manhaft vnd wunte ir drey men
tac und ein yderman gewinne im an mit seiner w
den daz hoeste rechte. daz were selb sibende czu tuy
en. er enhette der helfer nicht. er ist seines hals e
standen allen drien abesy in kempflich angesproch
hetten von rechtiswegen. Nota Ir sult wissen den
ersten were er der rechten hant mstandin so moch
den andern kein rechte tun wenne er hette der gehl
fen nicht. daz selbe dem dritten. dorum daz er de
rechte nicht genug czu tun hot denn muzer sinen
halz vorlisen. Nota. Doch sult ir wissen. alz dem m
teter dem ersten seine rechte hant czu buse gebe vn
im di wurde abegehouwen di andern czwene mu
nicht toten. sundern man sol im di linke dem dr
ten di augen und man vorseit im daz lant. Nota
Ir sult wissen. diz ist ab sy in gewunnen alz recht i
und dorum spricht er man houwet im di hant ab
Nota von wunden di man kampfbar teilt. wi d
geschen. Ir sult eigentlichen vornemen umb wund
di werden sunderweilen kampfber durch der stat
wille alz uns daz recht der czwelf tavelen lerut ꝛ
an dem haupte geschit daz ist dem lebende neher
wen ab iz uf dem arm oder mein dich doruf stet
erste urteil umb den man di wunde uf dem kopfe
te daz selbe ist an der brust und an den wunden d
di in den leip geen. Nota Di andern czihen sich
ber alle czu lemde alz ein ouge ein ore. nase czun
Di kenebacke durch di backen gehouwen daz is
eine wunde uf daz hoeste rechte durch der stat wi
wille und alle wunden di kampfbar sein. Nota
welch ungerichte uber den man. v. s. Hie dazer
hi vor gesprochen hot von ungerichte daz en di ha
geet alz wunden und lemden. Nu wolle wir ein we
nig schreiben von den sachen di ein an den halz ge
Und spricht welch ungerichte man uber den man
tedt und kampfe daz ist mit kempflichen worten d
ist mit dem geruste daz geet im an den halz aber s
kempflichen uberwunden wirt. Nota. Diz ist a
czu vornemen alz wir ez haben geleit. s. l. j. ar. lxiij.
von kampfe. § wer so kempflichen grussen wil v. s.
c. l. ar. lxiij. t. wi man einen toten vorgerichte br
den sol. § Also sol man auch v. s. Ober man vor
wunt wurde und me wunden hette wenne ein

di wunden sich alle czugen czum hoesten rechte und
er iz getan hete wurde umb ein ichliche wunde be
schuldiget. Nu bite wir uwern rechten urteil czu
wissen aber vor ichliche wunde sunderlich selb siben
ne tugen solde czurechte odir waz dorumb rechte
sy. Hir uf sprechen wir ein recht. Ist daz einem ma
ne me wunden wurden gehouwen wen eine seiner
tat. und einem manne den mag man nicht umb
ein ichliche wunde sunderlichen beschuldigen sun
dern er mag sein unschult selb sibende tun uf den
heiligen ob er tat. Ob eins mannes weip beschemit
wurde daz ist ab man sy geslagen odir vorwunt
hette. und man solde ein gewere. wer tet di ge
were vor sy ir man odir ir swertmage czurechte.
Hir uf sprechen wir ein recht. der man ist ir vormu
de und beschirmit sy di weil er lebit. dorum muz er
billichen di gewere vor sy gelobin wen ir swertmag
vorrechtu swogen. Vt Inst. de iniuriis §. Patitur et
96 quis iniuriam. v. s. l. i. ar. lxviij. von kuntliche gen
91 ingloss. Nota. Ein ichlich man hot buse noch seiner
geburt. v. s. diz ist nach ritterlicher wirdikeit. Vt j. d.
ius militare. v. s. l. i. ar. j. t. de origine iuris. Er enha
be sich vorworcht daz ist aber sein recht vorlorn het
92 te. nota. Wenne der frone bote dem richter wette
v. s. ab ein man dem froneboten gebe sein recht und
hise einen czu dinge laden. und diz geschege vor
liten do der frone bote mochte mit ubirczugen w
den waz were er dorum vorvallen sint daz er disen
vorsumit hot an seinem rechte. Hir uf sprech wir
ein recht er ist dem richter vorvallen sein gewette
daz sint czweunddreisig slege mit einer grunen ey
chen gerten einer dumen elen lang. Nota Diz ist
dorum daz sy nicht vil geldis habin do si sich mit lo
sen mochten sint sy denne ire bruche mit gelde nicht
bessern mugen noch komen dorum mussen si iz mit dem
leibe busin und bessern. Vt In auth. de pace tenenda. No.
x 9 Dem nimt nase und augen. v. s. Ir sult wissen. diz
helt man czwene anders alz uns daz recht der czwelf ta
felen ubweiset wer dem andern eine auge uzstach dem
dem stach man wider eins auz nase umb nase ore um
ore und diz recht hatten di von athenis den romern
in czehen elfinbeinen tafeln do sageten di romer czehen
man ubir di machten der czwelf so wurden der taveln
czwelve. ut vij. d. Sint hy appius claudius. v. s. l. j.
von der rechte ursprung in gloss. Sint dem mol. daz
daz in den alden rechten stet worum ist mans den ab
gangen. und worum helt mans do und im nicht. Diz
vorantwort wir alz wirs in dem rechten vinden daz

mans czwen gehalden hot daz macht der alden ar
mut. Sint aber di lant und di lute reicher worden sin
so habin di pretores daz sint di richter daz abgeleit.
und habin do ein gelt uf gesatzt. do man daz mit ab
legen sol ein yden manne noch siner geburt. Vt Inst.
de iniuriis §. Pena autem iniuriarum. v. s. Nota. Ir sult J o y 69.
wissen diz sol man dorum nemen abir durch vorwar
losunge geschech odir unwetwere so daz iz einer un
gern getan hette und queme in czeiten vor unde
sich doran beweiste daz ers ungern getan hat so ist
er mit dem wergelde los alz ir gehort hot anders
stunde daz recht noch odir er muz sein hant dorum
gebin. wenne diz habin sich di sachsen gewilkurt
do man in diz recht gab. v. s. Nota Und dez mannes x 9e. y ao
gerechte. v. s. Ir sult wissen daz diz czu vornemen ist
ab iz von vorwarlosunge geschech. v. s. Abir geschee y al.
daz sich ein man selbir kapphante mocht man in icht
dorum angehabin. odir waz were er dorum vor
vallen. Diz vorantwort wir alz uns daz recht ubwei y a2.
set. welch man der sich selbir capphunte daz ist der sich
selbir sein menlich geschefte ubhyet der ist vorvallen
dem richter sein halbis gut. ut ff. ad legem corneliam
l. f. C. de sicariis. l. Nemini hominem. Ab diz ein ander y a3.
tet mit gewalt waz were der dem gerichte vorvallen
czurechte. Diz vorantwort wir alz uns daz recht uz y a2.
weiset. Geschech iz daz ein man sein unrechte gewalt
beweisen wolde und volbrechte sy auch mit der tat
were der frey dem iz geschech. sol man sol den der iz
getan hot were er icht erber in daz ellende senden
daz ist man sol in ewiclichen vortreiben. were er nicht
erbar so solde man den trien vorwesin odir daz haup
abslahen. ut ff. ad legem cornel. de sicariis l. f. § qui.
Nota. Wem man fleischwunden sleht. v. s. daz ist x 9r. y a4.
dem man keine kampfbere wunden gehouwen werden
daz helt man eine blutrunst di wirt einer nach der bu
se noch eines geburt dem daz getan wirt. Vt Inst. J o
de iniuriis §. Pena autem iniuriarum. v. s. l. j. ar. lxviij x 94.
in gloss. Nota Wirt man einen daz vorgolden ist vor y a6.
gerichte. v. s. diz ist dorum daz im vorgolden ist. und
waz von wunden ne czusprechen ist daz vint man in
dem wychbilde. Nota von peinlichen urteiln Auch y aa.
so sult ir wissen. daz er hir meine di urteil di in pein
licher clage gesprochen sullen habin werden ein ichlich
en mitteter noch dem daz er vordint hot und mit
nicht kein ander. Dorum wenne nu ein diep ubir
wunden wirt odir mit der hanthaften tat di er noch
uf seinem rucke hot odir bey im odir aber selbir be
kent. So sprache der vorsprache. Ich bite meinen y a8.

Registr. tabule | Require F. a. J.

rechtin urteil gunnaren. Ob man den dip ubir
y 79. wunden hot alz ein recht ist. So teilt der sche
y 80 pfe yo. Sint dem mol daz der dip ubirwunden
ist alz recht ist. So bite wir meinem urteil gunna
ren waz er an irstanden ist daz dem rechte ge
y 81 nug gesche. und dem deger. Wir vinden indem
rechtin man sol zufugin seine gesatzte pein.
y 82. Nu bite wir meinen rechtin urteil gunnaren
y 83 waz sein gesatzte pein ist zurechte. wir vinden
indem rechte. den dip sol man hengin v. s. ar.
xiiij. t. von ungerichtis pein q. Den dip v. s. So
y 84 spreche mugen wir in nu mit rechte losin indez ge
richtis gewalt ane wandel. Dar uf sprech wir
y 85 ein recht er lezt in mit buse indez richtis gewalt
aber selber nicht richtin wil. So froge wem di bu
y 86. se behore. So vint man vor ein rechte de behore
y 87. e den da richtet. Nota ir sullit wissin. di gele gilt
billichir der stat rat von der gemeine gut wen
y 88. iz der deger gebe. Ir sult wissin wenne man nu
y 89 gerichtit so sol der richter frogin aber gerichte hab
y 90. alz zu rechte ubir ein dip richtin sol. So sprechin di
y 91 sprechin yo. So froge der richter den vorderer ab
y 92. im genuge. So spreche er ich danke gote unde
dem richter und den getruwen schepfen gutis ge
y 93. richtis. So spreche der richter ab ymant were der
in rechin wolde mit wortin odir mit werkin odir in
welchir hande sache er daz tet waz der vorvallin
y 94. were. Wir vinden in dem rechtin der selbin pein
y 95. ist er bestandin. Nota Ob einer den abhube ane
des richters laube. den sol man hengen an di stat
y 96. waz pein sol ubir morder gen. wir vinden indem
rechtin man sol in sleyfen und dornoch radebrechin
so hot man dem rechte gnug getan. Nota. Zu
disir pein sint beschribin di pfluge berouwen di
kirchin brechin di morthurnen. und verreter v. s.
y 97 ar. xiiij. t. von ungerichtis pein. Nota welchin
nachtern man nichoutin sol. Rouber burner sim
der morthurne di lute inzorne totin. ubirhurer
y 98. nuffer v. s. Inst. depublicis iudiciis q. It lex corne
lia desicariis que homicidas ultore ferro psequitur
vel eum qui hominem occidendi causa cum telo am
y 99 bulavit. r. j. Ab ein man ubirwunden wurde alz
recht daz er hette ein ingesigel gevelscht waz pein
y 100 solde der sein zurechte. wir vinden indem rechte
wirt einer ubirwunden daz er ein ingevelscht hot
dem sol man daz houp abslan. und allin den di
rat und hulfe dorzu getan habin. odir der eyn
falsch ingesigel willintlich gegrabin hot. odir

falsche brive geschribin und alle di dorzu geta
tan habin. odir der ein privilegium felscht odir
ein testament brif felscht und alle di rat und
tat dorzu tun den sol man allin daz houp abs
lan. Ut inst. depublicis iudiciis q. Item lex cor
nelia defals. que eciam testamentaria vocatur
penam irrogat ei qui testamentum vel aliud instru
tum falsum scripserit signavit recitavit subiec
qui ve signum adulterinum fecit sculpserit expressi
sciens dolo malo eius qz legis pena in servos ulti
supplicium est quod in lege de sicariis et venefi
as servatur. In liberos vero deportacio r. j. Ob ein
lantman turunge wolde machin indem lande odir
einer stat. waz were sein pein zu rechte. Diz
antwort wir alz wir vinden indem rechte welc
man korn inkouft uf turunge odir mit vorsa
turunge machin wil mit rate der dez befinden
wirt der ist der stat vorvallin zwenzig mark g
dis. ut ff. ad legem iuliam deannona l. j. Nota
Ist diz uf dem lande odir in einem dorfe er ist d
vorvallin sein herren. e. t. Ab iz geschech daz ein
man der so korn uf turunge in kouft alz daz korn
sluge gelunge und der man seute sein korn zu m
te bey einem und queme und koufte umb sein e
gin korn uf daz iz im destu mer gulde. man sla
queme in waz were der vorvallin. Wir vinden i
dem rechte er ist vorvallin der zwenzig mark g
dis und daz korn und wirt ers loz von rechtis w
gin ff. e. t. l. j. Ab einer einen frien knecht vor e
koufte odir seinen hirn vormithilde odir ratdorzu
gebe waz were sein pein. Diz vorantwort wir al
alz wirs indem rechtin vinden. und sprechin welc
man einen frien iz sey kint mait odir knecht ve
kauft odir wissintlichin einen eygin sein hirn
vormithilde. odir rat dorzu gebe dem sol man
urteiln sinen leip. ff. ad legem athleth deplagiariis
l. f. Ob einer ein verreter were dez richis odir ei
nes landis odir einer stat. waz der vorvallin w
Diz vorantwort wir und sprechin welch man
des ubirwunden wirt mit kampfe daz er dez re
es verreter were der verluset sinen leip und sein
gut. ut C. ad legem Iuliam maiestatis l. j. Nota
Diz ist ab mans in anspreche so mache ers nicht en
der ledig werden wenne mit kampfe were iz abir
so gewant daz mans in ubirweisin machte also
recht ist so ist sein gut vorlorn. unde den leip di
peine. waz pein sol man im zu teilen. Diz vorant
wort wir alz uns daz recht underwiset wir vind

scheit hot er di gemeine nucz zu beschirmen od' ist er ein gemein man. Ist er gemein man so sol man im daz haup abslahin. Ist daz er den eit hot daz er di gemeine nucz sol helfin vorstehin so vor dint er grosir pein man mag im siden meiner pfan nen und im einen hut uf sezin mit swevel unde mit peche. Nota. Diz ist noch kubischin rechte. noch unsirm rechte sol man si radebrechin. und di rat vor irem huse ufrichtin. Abe einer der totin grab beroubit waz were der vorvallin zu rechte. Wir vin den in dem rechtin welch man der totin grab be roubit. oder ein totin beroubit seine pein sint cehen pfunt goldis. und wirt er loz. Ut C. de se pulcro violato. l. Qui. Abe ein man czweyunge machte in einer stat oder slechtunge oder sammenunge waz were der vorvallin in dem rechte. Diz vorantwort wir als uns daz recht underweiset. wo sich ein man uz schiet der czweiunge machte in einer stat oder slechtunge oder sammunge wider recht dem sol man daz haup abslahin. Von meineidern und von irn pein. welch man dez uberwundin wirt daz er meyneide swert. oder der uz czwir tut. mag man den czu dem drittin mol uberwindin und dren fro men lutin man sol im di vinger abhowen und di stat vorsagin. Von falschin vorsprechin und von ir pein. Welch vorsprech eines falsches uberwundin wirt. man sol im seine czunge uz dem halse winde von rechtiswegin. Von schribern di schantbrive sch reibin. und von ir pein. welch schreiber schantbri ve schreibit oder der sy tzeugit. oder der sy indert vint geheingin und nicht abe nymt und vorsligt und di rede vortbrengit oder der rat oder tat dor czu gebe dem sol man daz houp abslahin. Nota. Abe ein schreiber brantbrive schribe oder vorreter brive sol man allen daz houp abslan. Ut C. v. q. i. Si quis famosum libellum sive domi sive sive in publico sive in quocumque loco ignarus reperit aut corrumpat prius quam alter inveniat aut nulli fateatur inventum. Si vero non statim eas cartulas vel corrum perit vel igni combusserit sed inde alias dolose manifes taverit sciat se quasi auctorem huius delicti capitali sententie subiugandum. Huius autem libellus alicuius opinionem non ledat. Nota welche schriber vil ander gar tare lute vorlisen und woran. welch schreiber schribet missage brive. achtebrive. brant brive drowbrive. oder allerley ding do man leip oder gut umme vorlust do vorlust der schreiber sein prister schaft. Ab ist daz ers wissentlich tut und

mit wolbedachtem mute. Geschit aber diz in un wissenschaft. und ist do kein blut umme vorgossin so sol der bischof mit im dispensiren. welch gelert man ein schepfe ist gewest mag auch kein pfaffe nicht werdin. alle di rechtlos sein wucherer rouber czouberer vorgifftiger mugin alle nicht pfaffin wer den. wenne sint daz eins verlust wordin sein so sol man si nicht enpfahin. Ut l. d. Si lapsis ad suum ordinem redeundi licentiam concedatur vigor canonice procul dubio frangitur discipline dum pravitatis spe prave actionis desideria quisque non formidat. — z 24

Ab ein man einen teich uz stiche waz were der vor vallin. welch man einen teich uz sticht oder ein wes sir dorczu einer gemeinen nucz geleit were in einer stat abslug in notin als mans in notin durfte begriffin wur de man sol in brechin. wer auch rat dorczu gebe den sol man ewiclichin vortreibin. C. de ul' aggeribus non rum pendis. Ab ein man einen czuchtigte in seim house der sein noch dez wirtes noch ander biderber lute nicht schonet. welch wirt der erhaft ist und unbesprochin in in einen vier pfelin und seze ein geschendiger czu seime tranke. und wunde ein mit schantwortin der nicht trunken were. und wold er sein noch sey nes gesindez nicht schonen noch wolde ander siner geste nicht schonen er mag in czuchtigin mit einem ungeschutin brande. und den brant wider in der fuer legin. und bliubt domite ane wandel. Clagte iz aber der. der wirt bekent iz und beweiset daz mit czwen lutin daz er nicht sturen kunde noch uz dem house anders nicht glosin der wirt leit keine not dorumme. man czihe genen dorczu uber daz tischbette — z 21 — z 23 — z 20

Articulus xvii. Ab ein kint noch seines vaters tode umb seines vaters ungerichte daz er getan hette antwerte. Wi ein man sein ingesindez ten sol vortretin muge. — l. 90 — l. 91

Filius pro iniuriis patris mortui non respondebit. Pater filium iniuriis accusatum si sua suam iuramento probaverit innocentiam expedire potest si alie [...]o non est mancipatus. Si vero ambo in unius facti complexu essent actione tunc pater fi lium non potest absolvere antequam personaliter erit ab ea absolutus.

Der son antwort nicht vor den vater wen er gestirbit waz er ungerichtes habe getan. Der vater mag den son ents aussnemen aber umme ungerich te beclagit wirt di weil er nicht von im — z 24 — z 26

gesundirt wirt also daz er swere uf den
heiligen daz der son der tat unschuldig
z 27 sey wirt beide vater und son beclagt
umb eine tat do mag der vater den son nicht
abnemen er en hab sich selber allir erste

untschuldigt
z 28 Sint dem mal daz hi vorgesprochin ist
wi man bruch adir unstat bessirn sol
di in vorwarlosunge geschehin und in notwere un
auch von den sachin di mit willin geschen wy
z 29 man di besserunge ablegin sol. Nota Nu wil
er hi sagin in disim articulo in welchir sache der
son vor den vater antwortin muz. und rurt hi-
daz keiserrecht do er spricht von den di vorgeng-
z 30 lichin sein. und von den clagin di ewig sein. Nu bite
z 31 wir meinem rechtin urteil czu wisen waz clage ein
ewige clage ist. Hir uf sprechin wir alz uns daz recht
underweist. vor ein recht di clagin heisin ewigen cla-
gin di von dem totin uf ir erbin so daz di erben ab si
daz erbegut habin wollin czu der clage antworten
z 32 mussin von rechtis wegin. Nu sulle wir wissin waz
z 33 ein vorgengliche clage ist czu rechte. Diz vorant-
wort wir alz uns daz recht underweiset. vorgengliche
clagin sint di mit dem manne sterbin so daz di erbin
y 34 zu der clage noch heuz tod nicht antwortin durfin
von rechtis wegin. Ut Inst. de perpetuis et temporalibus ac-
cionibus que ad heredes et in heredes transeunt § Hoc lo-
co admonendi sumus eas quidem acciones que ex le-
gibus senatus ve consulto sive ex sacris constitucionibus
proficiscuntur perpetuo solere antiquitus competere donec
sacre constituciones tam in rem quam in personalibus accioni-
y 35 bus certos fines dederunt et §. Nota. Darum so spricht
y 36 Der son antwort vor den vater nicht. in glosa. Contra.
Diz ist unrecht und czy nich der an daz recht. wenne
der erbe daz ist der des angevelles wartinde ist sol ge-
volgig und gewaldig sein in allin rechte alz der
waz von dem er daz gut wartinde waz. sulde er den
alle des rechtis wartin. were denne der tote sotanir sa-
che wartinde daz er hette must antwortin umme un-
gerichte adir umb andir sache so muste der erbe
auch antwortin czu rechte. muste denne der erbe daz
ist der son antwortin so were der texte hey nat hi-
inrecht do er spricht der son antwort vor den va-
z 37 ter nicht. in glosa. daz grosse beweist sich Inst. de perpe-
tuis et temporalibus accionibus que ad heredes et in heredes
transeunt § Penales acciones quas supradiximus
si ab ipsis principalibus personis fuerint contestate et heredi-
bus dantur et contra heredes transeunt et §. Daz
muste ist offinbar. ff. de regulis iuris l. Quociens
pars secunda. Czu dem andern mol. Ein erbe ist
nicht me wen eine volge in alle dez recht daz der
tote hatte hette den nu der vater antwortin vor
ungerichte so antwort der son czu der clagin an
dez vaters stat billich ut ff. e. c. hereditas. Solucio
Diz vorantwort wir alz uns daz recht underweist
und sprechin Nu ist vor uns. Inst. e. t. §. Non
autem acciones que in aliquem aut ipso iure competunt
aut a pretore dantur et in heredem eque competunt ...
dari solent. Est enim certissima iuris iuris regula ex
maleficiis penales acciones in heredem rei non com-
petere velud furti vi bonorum raptorum iniuriarum damp-
ni iniurie si heredibus huiusmodi acciones competunt
nec denegantur excepta iniuriarum accione et si qua alia
similis inveniatur. Aliquando tamen etiam ex contractu ac-
cio contra heredem non competit cum testator dolo-
sus versatus sit et ad heredem eius nichil ex eo dolo pervenit
Do spricht daz recht daz der son vor den vater nicht
antwortin darf waz er so ungerichtis getan hette da
er den nicht antwortin alz daz recht spricht. C. ne filius
pro patre conveniatur. l. Patris nomine. ff. de regulis
iuris. l. heredes. Nota adiciones. Wir sprechin
clagin di sint czweierley Prima. Di erste clage
gevelt bei dez vaters lebindigin leibe do antwortet
der son keiner weise vor do von stet in codice ne fi-
lius pro patre et pater pro filio. vel libertus pro patrono conve-
niatur l. ult. Secunda. Di ander clage di gevelt
noch dez vaters tode di geet an den leip adir an di
gesunt daz der vater mit seiner unstat vorworcht
hat. In diser clage so antwort der son vor den va-
ter auch nicht von rechtis wegin. Racio. Diz ist
darum daz der son nicht treit dez vaters missetat
noch der vater dez sons. und stet in ezechiele wer
lebint bricht adir missetut dez leip sol sterbin. Ut
Inst. de perpetuis et temporalibus accionibus que ad heredes
et in heredes transeunt § Non autem omnis in glosa
Nota. So sult ir wissen di dritte clage heist auch
ein clage des ungerichtis und heist eine sunlichit
Der vorantwort auch der son noch sines vaters
tode nicht Racio. Diz ist darum daz man in umb
sotane sachin nicht gehoret als der son noch sines
vaters tode umb sotane sachin clagin wolde. C. de
iniuriis et famosis libellis. l. Si iniuriarum. Nota quarta
Di virde clage ist di man uf in einen tun mag het-
te ymant dem andern geschat mit dube adir mit
roube do must der son vorantwortin noch seins
vaters tode vor also vil alz er reicher wert dovon

Require ff. ij.

Require Jo. a ſ. — Regiſtr tabule

den · ſ · l · ſ · ar · vj · t · von erbe rechte ff · der erbe
ff · ſ · pt ſ · uſ · de exceptionibus ff · Alioquin ſi iuſta
tempus egime qbrectaq; ſit excepcio neqz eo iudicio
quitquid conſequient ſz excepcionem nec poſt tempus olim
age poterant cum temere tem iudicio ducebant
rconſumebant qua racione tem emittebant ff
de regulis iuris · l · ij ff · Sicut · Alſo ein man bei
ſeim lebinde beclagit wurde umb ungerichte
adir wi di ſache gelegin were · und muſte den
der ſon noch ſines vaters tode di antwort vor
tretin aber den vellig wurde ſo daz man uber
wunde und hette den der vater ſullen den tot
leiden ſolde un der ſon vor den vater leiden a
dir mochte ers mit gelde loz werdin czu rechte
adir nicht · Hir uf ſpreche wir ein recht als uns
daz recht underweiſet · welch man mit ſachen
ſachen vorgerichte begriffin wirt mit einer ſachen
der ſmaheit adir ſchadin bey ſeim lebinden
leibe und ſtirbit ee di ſache volant wirt der ſon
adir wer ſein gut habin ſol mit rechte ſal tretin
an di antwort ut pruſen der rechtin der der tote
gnoſſen ſolde habin · wirt di ſchult adir der ſcha
de adir di ſmaheit adir daz ungerichte uf in ge
bracht als rechte iſt er leit do keine pein umb · ſun
dern er mus daz ablegin noch dem als er beclait
wer adir di ſache achtit und anders von rechtes
wegin ut ſ · l · ſ · ar · vj · t · von erberecht ff · wer ſo
daz erbe · v · ſ · ff · de obligacionibus et accionibus l ·
Omnes · Inſt · de perpetuis et temporalibus accionibus
que adheredes vel inheredes tranſeunt ff · Penales
v · ſ · Concluſio · Daz rechte daz do ſtet und wider
unſir recht geallegirt wer; ſ · ff · de regulis iuris ·
do ſtet wenne di clage von der totin tugin ſein
daz iſt alle di tugin di totin tericher gemacht hot
vor den gnys ſo antwort der billich dem daz ſpil
ſet wenne ſich ſal nymant rychin mit eins andern
ſchaden und mit eins andern gute czu machte
ut ff · de condicione indebiti · l · naturaliter · C · pro
26 emptore · l · Cum qui · Nota · Der vater mag wol
uſnemen · v · ſ · Von diſir vortretunge iſt ein wenig
vorgeſprochin doch ſo wol wir vort me reden
von der ſelbin weiſe · wen daz vorgeſprochin iſt
von ſoteinir vortretunge di wart geſprochin wi
ein vormunde ſein mundelem daz ſein vrunin
dige kinder vortretin ſol · Nu wil er in ſagin
wie ein vater ſein kint vortretin ſol daz umb un
gerichte beclait were · Nota · Ir ſult wiſſin di
weiſe wi ein man ſein kint vortretin mag · wen
der man vornymt ſeins kindes ungemach und
mans vorgerichte beclait · So ſpreche der vater ſ
te her richter gunnet ir mir daz ich rede mit loube
So ſpricht der richter ich gan dirs wol · So ſpreche
er vor · ich hore in mein ungeſundertin ſon beſchul
digen den ich gerne vortretin wolde als recht iſt
und bite meinem rechtin urteil czu vinden ab ich in z 44.
icht czu rechte vortretin muge mit meiner antwort
adir waz dorum rechte ſy · Hir uf ſpreche wir ein z 46.
rechte · welchem manne ſein ungeſundertes kint
daz in ſeim brote iſt vorgerichte beclait wirt · do
mag der vater daz kint vortretin mit ſeiner antwort
aber daz kint hinder im brengit mit rechtin urteiln
als rechte iſt · Nu bitet dens meinem rechtin urteil z 47.
czu vinden · wi er daz kint hinder im brengin mu
ge daz im hulflich ſey czu ſime rechte · Hir uf z 48.
ſpreche wir ein recht · welch man der ſein kint vor
tretin wil daz ungeſundert von im iſt der ſol is
noch der rechtes uſweiſunge und mit rechten ur
teiln nemen bei der hant und ſol is mit des rechtes
laube hinder im czihin mit allem rechte · Noch z 49.
dem mol daz im daz recht czu geſprochin hot daz
er ſein kint bei der hant nemen muge mag ers
mit laube angriffen · wir vinden in dem rechtin z 60
er greift daz kint czuchticlichin billich an mit ſein
rechtin hant · Nota · Ir ſult wiſſint daz kint ſol z 61
im ſten czu der linken hant · und ſo ſol ers nemen
mit der rechtin hant und ſol fragin aber daz
begriffen hab als er czu rechte ſol daz vint man im
So fragit er aber daz kint hinder im czu nem
ge · So vint man im man ganz im wol erwarte z 62.
daz er rechte tu · Nota · So ſol er daz kint mit der z 63.
rechtin hant mit den czwen vorderſtin vingern des
kindes rechte hant begreifin · und ſol daz kint lei
tin vorin und ſol daz kint weiſin hinder in und
ſol daz kint haldin und fragin noch eim urteil
Ich bite meinem rechtin urteil czu vinden ab ich z 68.
meinnen meynen ſon hinder mich mit urteil
und mit rechte gezogin habe als ich czu rechte
ſol · Diz urteil vint man noch der weiſe als ir z 64.
vorgehort habit · Nota · So fragit er aber me z 66.
nunn ſeinen ſon laſin muge · So vint man im
er muge mit rechte · Sint dem mol · daz ich mey z 6a.
nunn mein ungeſundertin ſon den ich noch an
meinem brote habe hinder mich gebrocht hab
mit urteiln und mit rechte als mich daz recht ge
lart hot · Nu bite ich meinem rechtin urteil czu
vinden ab ich in nu icht vortretin muge mit ant

Registri tabule · Requir' F. 7 J.

worte und mit rechte · und auch von sentwegin
clagin mit allim rechte odir waz dorum recht sy
68 Hir uf sprechē wir ein recht welch man sinen son
hinder im brenget mit allim rechte der vorteit sin
son mit clage und mit antwort von rechtis wegin
69 Nu bite ich meinen rechten urteil czu vinden
ab man icht di clage gegen im vorniuwen sul
le von meines kindes wegen sint daz ich in vorste
in sol mit antwort odir waz dorum recht sey ·
70 Wir vinden in dem rechte · man muz im di clage vor
nuwen von rechtis wegin · Nota v · Nu gestellit ge
ner sine clage · do nie dirre seine antwort uf · Ko
mit er czu eiden sich wol daz kint selbir solde vor
antworthabin so hette ez doch der eide nicht um
abir czu seinen iaren nicht komen were · ut xxii ·
72 q · v · Parvuli qui in etate idonei non sunt non
coguntur iurare et qui semel periuratus fuit nec testis
sibi sit sed nec ad sacramentum accedat nec in sua causa
vel alterius iurator erat · Nota Dorum so vortrit
73 der vater seinen son mit seime eide · und der man
sein weip · und der man furmunde sein mundelein
74 Nu bite wir meinem rechten urteil czu vinde
75 wi sein eit czu rechte sein sol · Dar uf sprechē
wir ein recht · tar er sprechin in seinem munde daz
seyns meinen mige sunderlin son meins schult gilt
daz er siner tachter berchan ir eir be nomen habe
76 da daz ist er unschuldig daz mir got so helfe und al
le heiligen so volvurt er mit dem eide · Nota · Dor
umb so sprichit er hir · der vater mag den son v̄ z̄ · 3 26
wenne in sotan sotan sachin vortrit der vater den
son und hi mit so vurt er abir keiser recht ut heist
novalis actio · ut ff · de noxalib' actionib' l. i · Nota
77 Da sprechin auch di leges · missetut eins mannes ei
gen sein hir der hot di kur ober dem degir den ei
gen lasin wil vor di missetat di der eigen getan hot
odir er im di missetat vor den eigen ablegin wil ut
ff · si familias furtum fecisse dicatur · l · valissimum
78 Nota Uf disin § sult ir eigintlichin merkin vier
ley sunderliche stucke di ein man vor sich habin sol
der seinen son also vortretin sol · Primo · Daz erste
79 ist daz der vater nicht me den eins seinen son der vm
ungerichte beclait wirt usnemen mag noch unsirm
rechte wenne daz were gar unczimlich daz ein man
sein kint also weg lise czihin umb sotane missetat den
80 im ist in erloubit von der rechtis gnadin · ut Inst
de noxalib' actionib' § · Sed veteres quidem hec in
filys familias masculis et feminis admisiunt · Nova
autem hominum conversatio huiusmodi asperitatem

recte respuendam recte existimavit et ab usu com
muni hec penitus recessit quis enim patiatur filium suum
et maxime filiam in noxam alii dare ut pene co
pus filii magis quam filius periclitetur cum filiabus
etiam pudicicie favor hoc bene excludit · Et ideo
placuit in servos tantummodo noxales actiones esse pro
ponendas · Cum apud veteres legum commentatores in
venimus sepius dictum ipsos filios familias pro suis
delictis posse conveniri · Secundo · Daz ander ist
auch einer vor im habin sol der seinen son vort
tin wil daz der son von dem vater unge scheiden
sein sol und an seim brote dorum daz dem vat
der sons geschefte wissintlichin ist czu der czeit
billichir · wen aber von im gesundert were odir
seinem brote wenne so hette er mit im umb sotan
sachin nicht czu schaffin · ut C ne filius pro patre et
pro filio et libertus pro patrono conveniatur l. i · Nota
tio · Daz dritte daz der vater vor im habin sol ·
sol seinen son vortretin wil · dem sol di sache so
wissintlichin sein und des sones unschult und di
sache des ungerichtis odir der smaheit daz er di
mit seim eide an alle var bewelsen mag · v · § ·
Nota · Der wissit · wer in seiner vaters ungesun
dertim brote were und auch noch under iaren
weren waz di so sivuren odir gelobtin daz mag
ir vater als ers erst pruvet widersprechin und
unschult beweisin wen waz si doran tetin daz w
ir unvornunft · Ut xxii · q · v · Parvuli autem qui
quatuordecim annos non cogantur iurare · puella q
que si in puerili etate sita in domo patris illo nesciente
iuramento se constrinxerit · Pater eius ut audivit
tradivit vota eius et iuramenta irrita erunt et fac
emendabitur · ff · de iniuriis · l · Hac lege · Nota
Ir sult wissin daz ist czu vornemen als man dem
sone czu seinen eiden komen mochte und ab
mans im czu seinen eiden lasin wolde were de
nicht so muste der son selbir antwortin · ut Inst
de noxalib' actionibus § · Sed veteres v · § · Nota
quarto · Daz virde ist daz ab der vater und der
son einer tat beschuldigit v · § · Nota · Ir sult wi
sin der vater mag den so nicht entschuldigen er
en hab sich selbir vor entschuldigit · wenne wer de
andern entschuldigin sol der sol selbir anschul
sein · ut ff si familia furtum fecisse dicatur · Ca
pitulus xviii · welchis urteils der scheppe nicht vin
den darf · wen man auch keinen ge
Non sententiare · czug urteilen sol ·
Capitel qualiter quis debeat con

Sequitur g. a j. | Registr tabule.

dempnari autem quod apparet p sententiam
victus ad condempnandum ¶ Neq; e
qualiter bona aut cor possessionem esse
mam probabit pnunciandum ante quam
pbatio ei manifeste sententiatur ~~~

Man sol nymande vinden czurecht
te wi man ubir einen richten sol
er en sy allir erst ubirwundin al
so verre als man ubir en richtin sol ¶ Man
sol auch nicht vinden czurechte wi eyn
man ein gut adir ein gewere dez gutis ge
czugin sal im ensy allir erst der geczug vor
urteiln irteilt ~~ . III . ~~

Nu er gelart hot manchin weg dez rech
tin . und dez richters czu richtin . und hot
gesprochin beide von clegern und von antwortin
und auch von vorsprechin . Nu tut er di urteil
vinder daz ist di schepfin daz si sullin wissin daz
alle urteil nicht urteiln sullin der man in fraget .
und ist sein meynunge . ab daz geschege . alz manch
vorsprech ein gewonheit hot daz er eines urteils
fraget . Nota Herre her richter meinus clage
got und euch daz mi tenus sein pfert genomen
hot notroubinis . und bit eins urteils dorum czu
vinden waz eins roubirs recht sy Nota Sulchem
sotem urteil sol man nicht vinden wen funde man
daz so kunde der antworter czu keiner were ko
men Ratio . worum man daz urteil nicht vinden
sol dorum daz der cleger vor beweisin sol daz er
ein rouber sy ee man im eines roubers rechte czu
teile . C. decedendo . l. Cum accusare Nota . Auch
so sullin di schepfin sich doran nicht vorsuemen und
sich bewaren daz si icht meineide werden . und sul
lin kein gemein urteil nicht vinden dez man so
fraget . man enhore di sache worum man daz urteil
fraget . ut ff de re iudicata et effectu sententie et interlocu
tionibus omnium iudicum . l. Condempnatum . C. de ac
cusationibus et inscriptionibus . l. Singuli . l. Actionis .
Ab ein man vorgerichte gebrocht wurde den man
wolde bereden czu einne dibe adir czu eim rou
ber und gern wurde erteilt daz er sein clage be
weisin solde . und der antworter wolde im der
beweisunge vortragen solde der richter volgen
adir nicht . Dar uf sprechen wir ein recht . welch
man vorgerichte beclagit wirt umb ungerichte
wil der antworter dem cleger der beweisunge vor
tragin willeclichin und der tat bekennen der richter
bedarf keiner beweisunge me und der missetetir ist
der tat ubirwunden von rechtis wegin . ut s. l. j. ar.
vij et von ubir czugunge . § . wer icht borget adir
gelobit v. g. et ar. xviij c. waz rechtis di sachsin
an irem rechte behilden wider karls wille § . daz
ander waz . v. s. Ab der antworter spreche wenne z 97
man in fragete aber im durch got der beweisunge
vortrage durch siner sele wille uf daz daz do kein
eide gesworn werden . spreche er denne ich vorlase
ir im gerne . got weiz doch wol daz ich unschuldig
bin und wil im der beweisunge gerne vorlasin .
Nu bite wir meinem rechtin urteil czuvinden ab
der richter doran gnug were czurechte . und gnug
doran enthabin solde odir nicht . Dar uf spreche wir z 98
ein recht . welch man vorgerichte umb ungerichte be
schuldiget wirt als man ubirwunden und wirt er dor
czu getreist daz er der beweisunge vortragin sol o
dir tut ers mit gutim willin dez sol der rich achte
ter nicht gestatin aber der tat nicht
bekennen wil von rechtiswegen Ratio . Ir sult daz z 99
urteil so vornemen daz man di beweisunge dem mis
tetir nicht ... daz man ubirwunden wolde seiner missetat
sundern man sol si dem richter und seinem urteil
vindern und anders nymande wenne er ist der der
daz urteil sprechin sol . C. qui dies legato cedit . l. j.
Ab man dem richter vorgesait hette daz man eyne z 100
dip gevangin hette in hanthaftir tat und hette in
di frone gewalt . er queme daz man di dube von
im gebrochte man czuge in uf und vorsucht in vil
marter in er lonkente uf daz lecste bekent er .
und dysent gefin weren begenwurtig mit den be
segte man daz solde man den totin ungerichtin o
dir nicht . Hu uf spreche wir ein recht wirt ein z 0
dip odir ein morder odir ein rouber gevangin
und wirt in di frone gewalt mit geschreye gebrocht
wirt der vorsucht als eine gewonheit nu ist bekent
er in der ersten vorsuchunge nicht noch in der an
dern und bekent in der drittin kegenwurteclichin den
sent grebin man sol in sitzin losin biz daz er sich
baz bekenne gibt er sich schuldig er ist ubirwunden
Gibt er sich nicht schuldig und ist her in hanthaftir
tat begriffin man sol in ubirwunden und ubir in rich z j
tin von rechtis wegin . Nota . Ir sult wissin was
man anders tet so tet man wider recht . wenne der
richter und auch di schepfin sullin sich dor an bewarn
daz si keiner beweisunge glaubin sullin wenne der
di man vorgerichte tut . ut xj q. j. Deus omnipo z 2
tens nos a precipitatione sententie prohibens compescit
et cum omnia nudea et aperta oculis eius mala tamen

sedente voluit audita iudicare prius quam manifeste cognosceret que dicebantur unde ait ipse Descendam et vide utrum clamorem qui venit ad me ope compleverint an non est ita ut sciam. Deus omnipotens cui nichil est absconditum sed omnia ei manifesta sunt antequam fiant. Et ideo hec et multa alia que alphabetatem capitulo non invenimus prius inquirere dignatus est non quod ea ignoraret sed ut nobis exemplum imprudentes et dissuadentes et iudicandis negociis cernimus et ne mala proximorum prius quilibet presumat autem crede quam probare. Cuius exemplo monemur ne apprehendam sententiam umquam preceptos simus aut temere aut indiligenter probata et indiscussa. Quacumque modo iudicemus dicente veritate nolite iudicare et non iudicabimini in quo enim iudicio iudicaveritis iudicabimini et cetera.

7 3 Solde gratia man den ubir ummer bemen richten man solde in mit gezugen ubirwinden sequelin mit dibe ungeschaugin und andir misetat.

7 2 Dz sule ir vornemen wen einen misteter ingeuengnisse brenget der sol dem richter gleuben eine vordrunge bekent denne der misteter so darf man

7 4 keiner beweisunge me. Nota. Ir sult auch wissin wo man einen besaget meinter stat mit so sullen di ratheren kisen als der greven besat di stat wernit. Si sullen kisin aber frome und erwaz sy. Si sullin irkisen abers durch gabin wille tet an dem luten czu libe odir czu rachunge. Si sullen auch kisen alder den man besat iche vorsprechin sy mit dube odir mit roube mit manslechtinge mit meyneiden mit norczhulle mit spile myt spurheit mit falscheit angeczugte aubotschaft an browen an mortbrunen odir an andirn sachin di einen man beradsigen. So sol man disse sougin heisin darnoch tun di herren was si czurate werdin

7 6 589 anewandel. Nota. Man sol auch nicht vinden czu rechte v. s. Nu er gesacz hot ein man sotan urteil nicht vinden sol mynnlicher clage. Nu vorbut er auch den schepfin daz si sich auch do vor bewaren sullen daz si auch alle urteil der man in fraget mynnenlicher da

7 A ge nicht vinden. Exempli gratia. Rechte als einer gefragte herre her richter gavus spricht er habe daz gut unrechte gewert der neius uf clagit und bitit mey nem rechten urteil czuviaren wer seine rechte gewere

7 8 czu rechte gezugen sol. Nota. Des sult ir wissin daz man sotan urteil auch nicht vinden sol wen also gener geclagit. Spricht denne der von einer gewere so sol er sprechin wie im ingeweren queme do sp

iche denne der ander wider aber muge. Wen nu denne di gewere geteilt wurde und der frage wie si beczugen solde teilte man im daz so gingen di urteil ungeleich daz sol nicht sein. Wen di urteil sullen eigentlichen czugeen. Ut Insti. de actionibus §. Curare autem debet iudex ut omnino quantum impossibile ei sit certe pecunie vel rei sententiam ferat etiam si de incerta quantitate aput eum acta est. Insti. de officio iudicis §. Si in personam neget se possessor restituere posse et sine fraude nec induci tempus restituendi causa petit indulgendum est ei ut tamen de litis estimatione caveat cum fideiussore si intra tempus quod est datum est non restituisset. C. de sententiis in interlocutoriis omnium iudicum l. prius. Et quod vj Diffinitiva quoque ubi §. Et de actionibus Illam. Et de verborum significatione sit dictum est autem et cetera ff. de re iudicata et de effectu sententie l. ad me §. Super rebus. Articulus xix. Wie ein vater seinen son von im sundern sol. Wie ein herre seinen eigin vorteren mag.

Patrem in iudicio filium suum emancipare licet qui prius sunt res principi emancipatur dum modo prius fuerint accepte. Dominus etiam licet exeque servum suum iam condempnatum dummodo servus innocentiam suam et meo vinatam servitutem iniurie affirmabit tunc ille permanet verius et venditionis.

Der vater mag wol seinen son von im sundern vor gerichte mit eteliche gute der der son annemen wil denne iz sey. Der herre mus wol vornemen eines sinen eigin man wenne er vorteilet ist aber daz geweren tar uf den heiligen daz er sein ingeborn eigin sey da mit er bedart ist so blibet gewer eklos und

Hir vor do hot er gesacz von kein eiblos dem son der von dem vater ungesundert ist. Nu wil er hie uns undirweisen ab einer sinen son von im sundern wolde daz er wisse wo er daz tun sol. Und wirt hie aber keiserrechte dar van spricht mit welcherleyweise daz rechte der veterlicher gewalt loz gelasin wirt. Ut Insti. quibus modis ius patrie potestatis solvitur §. Preterea emancipacione quoque desinunt libri in potestate parentum esse sed ea emancipacio antea quidem vel per antiquam legis observanciam procedebat que per ymaginarias venditiones et intercedentes manumissiones celebratur vel ex imperiali rescripto. Nota. Dez sult ir wissin daz man

az echwen gehaldin hot mieghlius gar selczenlich
Ab ein man sein kint von im sundern wolde in
dem alden rechte wi er im denne tun muste. Ir
sult wissen daz wir vinden in dem rechte daz etz
wen wenne ein man sein kint von im sun
dern wolde auz seiner herschaft und auz siner ge
walt der must daz mit der keisers laube tun od
er muste einen cze zu schicken der im sein kint ab
koufte der iz den kouste der must denne daz kint
frv lazin. daz stunt biz an Justinianum der alle
romische recht berichte und erluchte. Ut Inst. in pro
hemio §. Omnes vero populi legibus iam a nobis
promulgatis vel compositis reguntur cum sacratissi
mas constitutiones ante confusas in luculentam ere
mus consonanciam. tunc maiorem extendimus curam
ad immensa veteris prudencie volumina et opus desperatum
quasi per medium profundum euntes celesti favore iam
adimplevimus. C. de veteri iure enucliando. l. deo auc
tore ind. Wer hot denne daz rechte abegeleit. wir
vinden in dem rechte daz der ewer und hocgelob
te Justinianus sotan rechte recht sacze. welch man
der sein kint auz seiner gewalt lasin wolde daz
ist ab ers von im sundern wolde von seime gute d'
solde daz tun vor dem gerichte. Inst. Quib. modis
ius patrie potestatis solvitur §. Nostra autem
prudencia et hoc in melius reformavit ut factione
pristina explosa recta via apud compe
tentes iudices vel magistratus parentes filios su
os vel filias vel nepotes vel neptes ac deinceps sua
manu dimittant. et tunc edicto pretoris in huius
filii vel filie nepotis vel neptis bonis qui vel que a pa
rente manumissa fuit eadem iura prestantur parenti
qui tribuuntur patrono in bonis liberti. Nota. Daz
wart volbracht vor ein rechte dorum sprichet her Der
vater. v. §. Wenn man denne seinen son von im
sundert und gebe im ein genant gut iz were va
rende odir unvarende und der son annamete daz
gut vorgerichte do wurde keins an beruft aber
do mit solde sin abgeteilt odir abgesundert von
seim gute er virlobte auch kein angevelle er
brochte daz gut in seine gewere und sunderte sich
von den gutern und queme auz dez vaters brot
e in sein eigen. der vater hette andern seinen kin
den keins gebin an seine gute und blibin doch
in dem gute ungesundert der vater sturbe di kin
der wolden sich teilen mit den gutern. er sprech
erbteilunge an. di kinder sprechin er were ab
gesundert mit eim redlichen gute do er nie an

hette wen er eine behoren mochte. er sprech
hette im sein vater icht gebin do mit hette er sich
keines angevelles vorczigen. leichte sprechin si
si wolden im erbteilunge gerne gebin. daz er in
brechte das im der vater gebin hatte. im sprechc c 23
dute warum er daz tun wolde er were im dorum
nicht gebin daz ers solde wider inlegin. Nu bite
wir meinen rechten urteil czu vinden ob di kinder di
in dem house bestorbin und nicht usgeratt dem bru
der der uz dez vaters brote komen ist in sein eigen
brot. der auch vorgerichte abegabit ist. odir ab
im daz gebin waz czu rechter teilunge wider in
bringin aber erbe nemen wil. odir in di kinder
di erbteilunge weigern mugen mit rechte odir
nicht. Hir uf sprechē wir ein recht alz uns daz c 24
recht underweiset. gibt ein vater seinne sone gute
vor geheyter bank do alle ding craft und macht ha
bin und der sun annamit daz an allerley underscheit
und der vater benennet auch keins. stirbe der vat'
und lest ungesunderte kinder in seim gute. wil der
son mit den kindern an erbeteilunge tretin er muz
einbrengin mit dem rechte daz im der vater gebin
hatte. weigers er daz so mugen im di kinder der
erbteilunge mit rechte weigern sint di kinder sche
den und fromen wartende sint an des vaters gute
Racio. Diz ist dorum ab lichte dem vater daz gut c 25
ingegangen were und hette im sein vater icht gebin
er wolde iz leichte sinen brudern nicht mit teilen un
wo gleiche sachen sein do sol auch gleich recht sein c 26
ut ff. de regulis iuris. l. Pari. Nota. Dorum so
sprichet er hir. alz der son annamen wil. Recht ab
er sprechen solde. annamit er diz so ist daz zu ein
czeichen daz im doran genuget und gibt iz im dorum
vorgerichte daz ers nicht loukin muge. l. j. ar. vij. c.
von geczugin §. waz der man borget v. §. Nota.
Ir sult wissin waz er hiv mit vorlazin wirt daz ha c 27
be wir hi vor gesacit. 3. l. j. ar. xvij. c. Von abgesun
derten kindern §. Sundert vater odir muter. Ab
ein vater so seinne sone sein gut gebe und der c 28
son vor armte. solde de son den vater czu rechte
nicht erneren biz an sein ende. wir vinden in dem c 29
rechte. welch man der seim son sein gut gebe daz
er do von armte odir wi iz geschech daz er arm
wurde der son sol in neren czu rechte er der nicht
erwirt ers laz von rechts wegen. ff. de liberis agnos
l. Si quis alibis. § in principio. Nota. Welt iz der son c 30
annamen wil v. §. Nu mugit ir hi daz urteil vor
nemen daz hi vor gesprochen ist welch vater so sine

Registr tabule

Requirt. S⁹ ⁊ f.

son von im sundern wolde. und wolde im gnent
gut gebin daz der son do bei merkin sol daz er do mit
abgesundert sol sein von seim gute. wolde auch der
son daz nicht annemen mit gutem willen so mochte der
vater den son nicht von im sundern ansinen dank.
⁊ 31. Nota. Ir sulo wissin daz sotane absunderunge sol
den kindern czu gute geschehin wenne man mag in
sothen sachen nymant gut tun an seynen dank. C.
⁊ 32. depactis l. Si quis inconsulendo. Ab deme ein kint
sein vater nicht gehorig wolde sein und wolde si
nes vaters nicht achtin und mochte er in den nicht
von im sundern mit rechte. solde denne der vater
mit den son ubir laden sein iz were sein wille odir
⁊ 33. nicht. Diz verantwort wir und sprechin. alz uns
daz rechte underweiset. welch vater einen ungera
tin son hot der im nicht volgig wil sein noch geho
rig und mit redlichen sachin wider seinen vater ist
mit unrechter gwalt der vater mag in erbloz ma
chin und von im weisen mit rechte. Vt in aut. de tri
⁊ 34. ente ⁊ semisse §. frequens coll. iii. Nota. Diz vint
man auch in keiser albrechtis setzunge di sich anhe
⁊ 35. bit. Wir lere alb. v. s. Nota. Der herre mag
wol v. s. Diz ist wunderlichin daz man so einen
uf eins mans eit uz einem urteil nemen leit und
daz in czwene sweren wolden wen daz urteil gebin
ist daz hulfe im nicht. C. Sententiam rescindi non
⁊ 36. posse. l. Imperatam. Ratio. Diz ist dorum das
man einen fryen manne vorteilt seynen leip daz ist
sein schade. und daz man einen eigin vorurteilt daz
ist seines hiren schade. und dorum so swert der hre
sein unschult her ledigin in also alz aber swure daz
meine kue odir meine pfert schadin getan hettin
dez sint si unschuldig daz mir got helfe und alle
heiligin also sol auch der herre den eigen nemen
⁊ 37. ut ff. hac lege. Nota. Ir sult wissin. der hre mag
in sotans wol weren. ut C. de actionib. ⁊ ins. quod
⁊ 38. bus. l. Cuiusdam. Nota. So blibet er rechtloz
⁊ 39. worum sol dine rechtloz blibin sint dem mol
daz hre sein unschult gesworn hot. wen hette
der herre unrecht gesworen dez entgulde er bil
⁊ 40. lichn deu der eign. Diz verantwort wir und spr
chin. ez ist dorum daz der eigen rechtloz blibet daz
er vorurteilt waz und uberwundin dorum so bli
bet er rechtloz czu rechte. Nota. Bey disim so gibt
er czu kennen alle vorurteilte lute rechtloz sein.
men gebe si loz odir nicht. C. de infamia
ethleta l. Si furti. Articulus xx. von en
F ratres vel sorores indiv bugin.

tictorum fratrum sororum vel que sunt
one fratribus sororibus vel a patre vel
matre ingeneratione proferuntur distinct
Indistincta fratris filii distinctorum eque adher
ditatem admoscuntur.

Bruder und swester nemen irs vn
geczweitin bruder und swester
be vor den bruder und vor dy
swester di geczweit sint von vater und vo
muter. Di ungeczweite bruder kint sint
auch glich noch dem geczweitin bruder
be czunemen.

Sint daz er hir vor gesprochin hat von
der absunderunge di mit willin czwi
schin dem vater und dem son. dorum setzt er in
hir billich nehste genem articulum disin begin
nigen der sprache von der scheidunge und absun
derunge di di natur tut czwischin brudern und
swestern. und ist seine meinunge daz er hir an
und hot auch diz vorgerurt. s. l. i. ar. iii. c. von si
bezal. §. In merke wir wo di sibbe v. s. Nota.
Ir sulo eigentlichin gedenkin waz ir dort verno
men hot und gehort wi di sibbezal schickit me
ander. Hir daz ist ab dem muter sturbe odir dem va
ter und sich dem vater vorenderte mit eim ander
weibe di kinder weren von vater halbin dem ge
swisteriden von muter halbin weren si dir nicht
nicht und dorum so heise wir sy geczweite ge
swisteryd daz man dicz in halb heisin. und dorum
so nymistu deme vollin bruders erbe vor dynen
halbin bruder. alz man in dem richtsige und auch
in dem wichilde horen wirt. Nota. Daz wist wan
dem andern wider rechten sibczal glich stet der un
ungelichin sibbe. alz in dem boume der sibczal wol
ynne wert. wenne wer dez andern gancz bruder
ist von vater und von muter der heist ein unge
czweit bruder und dorum so ist er dem erbe neher
wenne der geczweite bruder. v. s. l. i. ar. xvii. c. von
ebinburtikeit §. Wen abir abir ein erbe vorswistert
v. s. Vt in aut. de legitima agnatorum successione §.
Masculi vero ad eorum hereditatem si longissimo gradu
admittantur. Quia de causa fratres tui vel patrui tui si
bi vel amice tue hereditas ad te pertinebat tua vero ad
illas non pertinebat. Quod ideo ita constitutum erat
quia commodius videbatur ita iura constitui ut ple
rumque hereditates ad masculos confluerent ⁊ s. Nota.
Dez sult ir willin. wo sich so ein erbe vorswistert
odir vorbrudert daz ist czuvornemen stirbt einer

der keinen bruder noch swest[er] hat von vollin od[er]
ganczir geburt odir hallir alle di im denne gleich
gesibbit sein v[n]d sey von vater odir von muterhal
ben di sullin daz erbe gleich nemen. were von va
terhalb nymant do so nemens so nemens di von
muterhalb gleich di dorczu gehoren mochten. wê
abir ymant do von vaterhalben und nymant von
der mutir odir noch ymant di sich nechst gesibben
mochten di hetten daz vorteil an dem erbe. were
abir daz nicht sundern si weren gleich noch alz von
dez vaters bruder. odir swester odir mutir brudir
odir swestern weren alle gleich noch iclichm gut
dus alz im an behorte so ab ein[er] sturbe der keinen
vater noch muter hette. Nota. Dir der abir vol
bruder ist der ist neher seinem vollin brudir vn[d]
nymt billichir sein erbe wenne sein hallir bruder
wenne er hat vo czweyerley recht dorczu dorum so
nymt ers billichir den der der nurt einerley recht
dorczu hette. Ut Inst. de adopcionibus § Sin[e] na
turalis pater non extraneo si auo filij siu matrio
ul' si ip[s]e pater naturalis fuit emanapatus etiam
auo paterno ul' p[ro]auo. simili modo paterno uel
materno filium suum dedit in adopcionem in hoc ca
su quia in una p[er]sona concurrunt 7 naturalia 7 ad
opcionis iura maneat stabile ius p[at]ris adoptivi 7
naturali vinculo copulatum 7 legittimo adopcionis
modo constrictum ut 7 in familia 7 in potestate hu
iusmodi patris adoptivi sit. C. de edicto divi adri
ani tollendo. l. f. Inst. de legittima agnatorum succes
sione § Si nemo suus heres ul' eorum quos inter suos
heredes p[re]tor ul' constituciones vocant extat 7 qui
successionem quodmodo amplectitur tunc ex lege du
odecim tabularum ad agnatum proximum hereditas
p[er]tinet. Nota. Ungeczweite bruder kint v. S. Inur
dem mol daz er gesprochin hot daz der vollebruder
neher sy seines vollin bruders angeuelle wen der
hallbe bruder. Inaut. de consanguineis 7 uterinis filijs
§ Quia igitur Coll. vj. Nota. Nu secze er hir daz
ungeczweite bruder kinder also nahen sind vollin vet
tern erbe sein alz der hallbe bruder. Exemplum g[ene]r[ale].
Sturbe ein man und liez er ein kint der tot hette
einen vater und einen lebenden bruder sturbe den
daz kint dez kindes gut weren si gleich nahen von
vollort dez rechtin. daz ist de[s] kindes elder vater
und der vater bruder v. S. l. j. ar. xvij. c. Von eben
burtikeit § ydoch so nymt v. S. Exemplum secundi.
Glichirweise so spreche wir czu dem andern stur
be ymant seines bruder kinder weren nu; erbe also

nahen und seiner swester kind also nahen als sein hal
bir bruder. Nota. Dorum so spricht daz recht czwe
yer bruder kinder sten nicht mit dem vollin brud[er]
in eynem glide. sundern si schrickin in ein ander glit
S. l. j. ar. in t. von sibbeczal § Ungeczweite bruder 7 46.
kint 7 c. Nota. Ist daz in dis recht vornemen mu
gir so wol wir euch seczin ein gleichnusse. Meinem 7 4[7].
erbe ist mein vater neher wenne mein halbir brud[er]
Mein halbir bruder von meines vaters halben und
mein halbirbruder von meiner muterhalben di sint
meinem erbe gleich nahen. Mein vetter odir meyns
bruder son der ist meinem erbe neher wenne mein
halbir bruder. Also vint man Inaut. De consang[ui]
neis 7 uterinis fr[atr]ibus § Quia igitur. Coll. vj. Inau
t. de here[dibus] ab intestato venientibus 7 agnatorum
successione § Consequens. Coll. ix. Articulus xxj.
wi lange ein man vollebuz und weygelt habin M o
mag. Von czinslutin und wi si erbin. von leygut M. j.
dinge. Von lenerbin und von lehen.

Plenam emendam quilibet habet
licet aliquo membro deficit dum
modo ergo in iudicio tutorem no[n]
acquisivit 7 ei ex tutis non sit sentencialiter p[ro]
solutus. Censitus quamquam q[ui]ppe sua sius i[n]
fundo censuali edificat heredibus insumtibus
ius existat qui ea in dotem dedit hereditatibus
Cedit domino fundi fundus censualis edi
ficia cum fundo cedunt nisi militaris ea in
dotem erogavit. Habens mulier dotali
cium in feudo ul' p[ro]prietate edificia in ea ab
ip[s]o derelicta cedere non eius heredibus sed cui
dotalicium cedit videbitur. Quia sicut p[ro]p[ri]
etario aut infeudato sive domini sui edificia
meliorari conceditur sic mulieri in suo dota
licio concessum est. Habens quis filium
qui ei heres feudalis existit 7 non curiis tam[en]
tamen plus unus mediatis fundo feudali i[m]
positis habet qui heres curiis in eis h[abe]t nos
citur. Confert dominus alicui fundum in
distincte edificia fundi eius erunt nisi a do
mino nominatim excipiantur

Vol weygelt unde vollebuze sol ha 7 48.
bin ein iclich man. aldaweil er etlich
es gutes di weil er seine leinde
vor gerichte nicht beweisit so daz er von
munde mit gewinne odir si im vorgolden 7 49.
wirt. Der czinsman wo er sey der erbet
sein gebude uf sinen erben uf czinsgute ...

in sey ein man von ritters art der iz seim
weibe zu morgengabe habe gebin · wirt iz
auch ledig einem herren er nymt daz ge
bude al' mit dem lene · der man hab ein
weip der ers zu morgengabe habe gebin
z 60 Hot auch ein weip leipzuchte an eigen od'
ane lene waz si gebudes dor uf hot wenne
stirbet dez erbit si nicht an iren nehsten
mag · iz nymt der dem daz gut ledig wirt
wenne ein iclich man muz wol sein gebu
de bessern und eygen uf seim lehen wider
z 61 seines herre wille · Hot auch ein man
einen son der sein lehin erbe ist und nicht
sein erbe nach lantrechte der behelt doch
seines vaters gebude uf seine lene mit me
rem rechte denne der sein erbe ist nach lant
z 62 rechte · Lyet auch ein herre ein gut einem
manne sunder undir scheit waz do gebudez
uf ist daz ist dez mannes sampt dem gute
z 63 alz iz dez herren waz er midinge iz den vor
Nu wil er hi sagin von dem rechte alz
Nabe einer gewort wurde odir vorwunt
odir mishandelt · und albi sache also ge
tan were daz di wergelt odir buse vorbehorte alden
gew sprechin wolde der vorbusen solde · Sol ich einen
lamen manne odir ein crupil also teure gelden od'
z 64 vorbusin alz einne gesunden · Nota · Eynem sotan
dem antwort er und sprichet · Ein iclicher sol vollebu
ze und wergelt habin aber wol lam were Racio ·
z 65 Diz ist dorum daz wergelt gibt man durch vorwor
losunge wille do einer den andern mit we tud wen
ein lamen geschyt also we an seinem leibe alz einne
gesunden · leit er den sotane wetage so hot er billich
auch sotane besserunge · wenne wo di selbe sache ist
do sol auch daz selbe recht sein Vt Insti. Quibus modis
ius patrie potestatis solvitur § Pen. racione ii. ff.
z 66 ff de obligacione ubi ex · l. Nemo inmine Insti. Ex eius
eo qui maliena patre negocium gestum esse dicatur
§ Istas tamen acciones quas pretor reddit · et si liberum
quis hominem aut alienum servum neum aut taber
ne aut cuilibet negociacioni v. s. Secunda Racio ·
z 67 Di ander sache ist daz man buse gibt zu einem be
kentnusse daz gener der sy gibt gedenke daz er unrecht
geton hot und dar er buse dorum gebin muz · Sint
sich denne der lame also wol schemen muz alz der
gesunde so bessirt man also billich alz den gesunden
z 68 ff de iniuriis · l. Illud · Nota · So daz er vorwunde
do mit gewinne v. s. Waz ein vorwunde heist ·

Der uf sulle ir willen · Indiser stat heist ein vorwun
de also vil alz ein vorvechter odir ein kempfe vt s.
l. i. ar. xlix. v. von kempfe umb wunden § Sprich
ein gewint man · v. s. Al denne ein lamer so ey
nen vorwunden irkrieget odir gewinne solde
er dorum wergeldis darbin zu rechte od' nicht
Dor uf sprechen wir ein recht · welch man an einne
gelide vorlemit ist so daz er in einen vorwunde
seines kempfis habin muz wurde im abgehouwen
daz glit do ers uf lerte daz er selbir nicht kempfin
machte umb daz glit sol er wergeldis darbin zu
rechte wegen · Racio · Diz ist dorum daz im lichte
daz glit eins vorgerichte mit wergelde vorgolden
ist so daz ers nicht me nuczen machte vt s. ar. vi
v. warum ein man ein gewere globin sol § wirt
man einen man v. s. Contra · Diz ist unrecht wan
hi stet man sol iz im nicht vergeldin · wen di leg
sprechin der richter der sol sotane sache schaczin
alz in gleich dunket · vt Insti. de iniuriis § Pena
v. s. Solucio · Dez vorantwort wir · Daz keiserrecht
spricht do von unbewisten glidern welch glit der
man selbir siht daz ist nicht entaug der darf man
im nicht geldin · Nota Der zinsman v. s. Nu
liebit hi her ecke an zu seczin daz ein iclich gebud
sol der grunt volgen · und ruret hi ebin daz kei
rechte wenne daz keiserrecht ist · wez der grunt o
di hofstat ist dez sol auch daz gebude sein daz d
uf stet · vt Insti. de rerum divisione § Ex diverso · Si q
maliena solo sua materia domum edificaverit illius fit
domus cuius et solum est · sed hoc casu materie dominus p
prietatem amittit quia voluntate eius alienata
intelligitur utique si non ignorabat maliena solo se
edificare · et ideo licet si diruta sit domus vendicare
dominus materiam non possit · Nota · Dez sulle
ir wissin daz er dorum hi spricht · er erbet iz uf
seinen erben aber zu dem zinsgute gehort sin
erbe sey wer er sey · Nota · Iz ensey ein man von
ritters art · Sint dem mol · daz uns daz recht vo
dor weiset wenne man ritter macht so sol man im
gut lihen · Solde den auch ein ritter uf zinsgute
siczen zu rechte odir nicht · Dez vorantworten er
lich und sprechin · si mugin wol uf zinsgutern
siczin und bewisin daz mit daz gewonheit ist di
beste beweiserinne · Vt xj · d. Consuetudinis us
que longevi non est vilis auctoritas verum nisi usque
adeo sui momento valitura ita ut racionem vin
cat aut legem scriptam et j. Solucio · Dez vorantwort
wir daz ein gute gewonheit ist eine gute beweise

tyme einer warheit daz ist wen dorum vorhorte
wir der nicht daz ritter uf czinsgute sullin siczen czu
rechte · Nota. Duf dise antwort sulle ir wissin daz
czweyerley czinsgut sein. Nota · primo · Der wilt
ezlich gut daz hot czins uf sich den selbin czins hot
er czu lene der uf dem czinsgute siczt · und solchen
czins mugin di ritter wol habin und besiczin · Sint
dem mol daz kein lanterbe czurechte kein lehin be
siczin noch uf gesterbin iz inwerde in denne vor
bedingit ab denne in dem lanterbin nicht daz
len bedingit were mochte in dennoch daz geben
de volgin czurechte sint alle gebude der grunt
volgin sol. Hi uf sprache wir ein recht alz uns
daz rechte undirweiset · welch man uf czinsgute siczt
do im nicht me behort wen czu ein wen seinen czins
[illegible] der czinsinen waz er gebuwet hot uf dem
czinsgute daz ist do der grunt ervelshaft ist und n°
gebude daz gebude erbit er uf seinen erbin ab di
grunt nicht von ymande czu lene daz ist daz iz kein
len sey wenne were daz gut odir di grunt lengut
so muste daz gebude der grunt volgin czurechte
[illegible] Ut Inst' de rerum divis' [illegible] Cum in suo
solo aliquis edificavit [illegible]
ipse dominus intelligitur edificij · Nota Ir sult
wissin dorum daz dirre czinsman rechten trewen bu
wet uf dem czinsgute und an [illegible] so blibet
er ein herre sines gebudes und [illegible] dorauf sinen
erbin. Sint dem mol daz er denne daz gebude od
dir daz czimmer mugе erbin uf sinen son erbin
und di erbin sprechin daz czimmer an odir daz
gebude mochtin si daz nicht czurechte auch ab
brechin und weg furen · odir waz dorum recht si
Hi uf sprache wir ein recht alz wir in der [illegible]
ten vinden welch man der do bouwet uf fremden
gute der bleibet sines gebudes ein herre ab wol daz
gebude der grunt volgen sal dorum vorluset er daz
seine unbillich daz er nicht trewen geton hot · an
sprechin noch ab brechin mugins seine er[illegible] nicht
sundern der di grunt ist sol im daz czimmer und
daz gebude ablosin a blosin alse tuer als iz wert
ist unvorczoginlich. Ut Inst' de rerum divisione §
Cum omne quod inedificatur solo cedit · nec tu
ideo is qui materie dominus fuit desinit dominus eius
esse · Sed tamen neque eam vendicare [illegible] odor
[illegible] agere [illegible]
[illegible] qua [illegible] Sed [illegible]
[illegible]
[illegible] que [illegible]

Ab denne der here der di grunt were sint dem mol
daz er wol woste daz er der grunt kein here waz
und er dar uf gebuwet hot alz er sprichit gar wi
der meinen willen und wider mein geheise und
mein erde do mit vorwunt hot so daz daz gebude
bodem veste geworden ist und in daz recht vor
but daz man uf fremden gute nicht bouwen · und
er wider daz rechtes gebot getan hot des ich mich
czu an im selbin und wol bewisen mag mit dem
gebude daz uf dem meinen stet daz ervueste ist
und nagelveste und wurtveste · Nu bite ich in
einem rechten urteil czuvuaren ab daz ich mit
meren rechte und billicher an allerley losunge
sint ers an mein geheise geton hat dem etliche
volgin sulle wenne ers mit keinerley teidinge ꝛ 92
abbrechin muge odir ob ichs im pflichtig bin ab
czu losin odir waz dorum recht si · Hir uf sprech ꝛ 93
wir ein recht alz uns daz recht undirweiset · welch
man uf fremden gute buwet wider dez wille des
der grunt er vorluset sein [illegible] und der here dez der
grunt ist mag gonen do von weisin mit rechlichen sa
chin sint dez der bouwer wol woste daz der grunt
sein nicht enwaz und doch nicht bouwete wider des mein
herren wille so ist [illegible] pflichtig wider
czu losin [illegible] sint alle gebude der
grunt volgin sol czurechte [illegible] der werlt [illegible]
[illegible] monchis der ꝛ 94
Et Inst' de rer' divisione § Certe
illud constat si in possessionem constitutus edificatoe
soli dominus [illegible] dominum suum esse nec sol[illegible]
cium materie mercedes fabror' posse eum per excepti
ones doli mali repelli utique si bone fidei possessor
fuit qui edificasset. Nam scienti alienum esse
sol[illegible] edificavit [illegible] so
[illegible] Ab di erben bey ꝛ 95
dem czinsgute blibin uf sotan rechte alz der czu
dem gute hatte und ir vater hette den uf dem gu
te gebowet alz ir gehort hat und daz gebude wur
de vellig und czu iul der herre wolde daz si iz von
dem neu wider buweten · si sprechin lichte nein
dorum daz gebude were ir gewest und daz czimm
wer auch noch ir · Der herre sprache iz were sein
und iz were in also ankomen und wi iz an si kome
were also sulden si iz auch halden Des bite wir
in einem rechten urteil czuvuaren ab si iz bey pflicht
ig wider buwen mustin odir ab si daz czimmer
behaldin mugin czurechte odir nicht sint daz ge
bude der erden volgin sal · Hir uf sprache wir ꝛ 96

Registr Tabule — Registr 3. 7. 5.

ein recht alz uns daz recht underweiset. welch
man buwet uf fremdem gute weiz er do gebud
uf secht an gedinge der gebude volget seinem
erben nicht. mugen si iz abbrechen dorum daz der
gebude der erden volgen sol. wirt aber daz gebu
de vollig di erben underwinden sich der czimmers
und seczens wo sy wollen sint iz nymme ertvests
unvests noch nagelvests ist. und tun do mit an
der unrender halbe di in an irsterben ist nicht dur
fin sie dem heren wider uf richten noch wider bou
wen sin si czuslute sein vornechalwegen ir glub
de stunde den anders. Ut ff. de rerum vendicatione
r 94 l. Iurem. Inst. de rerum divisione. § Quod ideo
provisum est ne edificia rescindi necesse sit. Sed
si aliqua ex causa dominum sit edificium materie dns
si non fuit duplum eam pscantus tunc eam vendi
care et ad exhibendum de ea re agere ut ff. de ser
vitutibus rusticorum urbanorum prediorum. Nota. Dor
r 98 umb so habe wir vor in dem urteil vorgesprochen
si erben doch ir gebude uf iren lanterben also
bescheidenlichen als di gruntlehen were. ff. de
rerum vendicatione. l. Si in rem actio. Nota von
r 99 dem andern czinsgute. Daz ander czinsgut ist
daz gut do man eim andern czins abgibt sotan
gut sullen di ritter nicht besiczen noch haben czu
…manne … rechte. Nota. Daz si sotan
r 100 vorbulsin alz eins gut nicht haben sullen daz mu
… gen ir dar bei merken aber wol
daz gut seinie weibe gebe daz ingestatte doch d'
here nicht daz si diz gebude ab brechen und weg
ab 0 furen. Nota. wenne daz so czuginge so wurde
lichte dem heren daz gut wuste und so reichete sich
daz weip mit eines andern schade daz mag nicht
besten. ut. ff. de condictione indebiti. l. naturali. ff.
ab 1 de regulis iuris. l. Iure. C. de emptore. l. Cum quo.
Nota. Ir sult wissin alz wir gesprochen haben
daz ritter uf sotanem gute nicht siczen mugen daz
vint man eigentlichen in lege. x. col. In principio
Insti. Ut neque miles neque federatus domum private
s' possessionem alicuius § Cum dum de Coll'. viij.
ab 2 Nota. Do spricht daz recht. daz sotan gut do ritt'
ab 3 uf siczen daz sol der here vorlien und di ritter vorli
r 60 sen ir ere do mit adir ritterschaft. Nota. Hot auch
ein weip v. s. Nut dem mol daz hi vorn stet ein
iclich man von ritters art mag sein weip geben czu
morgengabe czinse und czimmer. ab denne im ir
man sturbe der ir so gut gelien hette czu irem lebe
mochte di frauwe daz gut abbrechen und weg fure.

Hir uf sprechen wir ein recht. welch man seinem w.
be ein gebude czu morgengabe gibt do dirret di
frauwen nicht ist. di frauwe sol iz czu losen biten d.
der der grunt ist noch rechter kur weigert er da
czu losen di frauwe brechet ir gebude ab. und ebe
dierde wider und seczt ir gebude wo si wil mit
allem rechte vornechalwegen. v. s. l. i. ar. xx. v. de
morgabe. § Wo aber der frauwen v. s. Nota. ...
ist czuvernemen noch lantrechte und nicht noch l.
rechte und ist dorum daz man mistetin mit steine
murt. und auch nicht me sulo ir wissin der sotane
sache nit erbe lob wille gescheen. v. s. l. i. ar. iij.
von gabe § an erben urloup etc. Ab denne so ein
weip daz czimmer abbreche und seczte daz uf ei
andern grunt di frauwe sturbe ir erbe spreche d.
gebude an und spreche iz were ir czu morgenga
gebin gewest und si hette iz hir uf gesaczt. Nu
te ich meinen rechten urteil czu waren. sint den
mol daz si iz gewandelt hot uf di ander stat do
iz erbe geworden ist und ich hoffe daz iz mit rech
uf mich gevallen ist ab ich iz icht abbrechen mug
mit rechte oder waz dorum recht sy. Hir uf spre
che wir ein recht alz wirs in dem rechten vinden
wurde einem weibe gebude czu morgengabe ge
und breche si diz ab mit rechte und hette si iz and
wo daz wirt mit der vorwandelunge erbe. wen
hot si iz dar gesaczt si mag iz abbrechen mit rech
sturbe aber di frauwe so mag iz ir erbe nicht a
brechen iz were denne uf iren erbegrunt gesacz
wenne alz er daz liden muste der iz noch irem
de wartende waz also hot er auch billich den
men ab sichs besserte. dorum spricht er hir kreg
iclich man mus wol sein gebude eczern uf seine
lehen adir bessern wider seines heren wille da
czu vornemen noch der urteils frage. wen wer d
schadens wartic der sol auch den frumen haben
Ut ff. de regulis iuris. l. Secundum. Inst. de legit
tima agnatorum tutela § Item. Inst. de contrahenda
emptione § Cum autem emptio et vendicio contracta
sit quod diximus simul atque de precio convenit cum
sine scriptura res agitur v. s. Nota Hot auch ein
man ein san v. s. Nu er hir vor gesprochen hot w
diz man gebude nicht brechen sol czwischen dem h
ren und dem czinsmanne und der frauwen erben
und dem daz leipgedinge behoret. Nu wil er hy
bewaren czwischen dem lenerben und dem lant
erben. Nu bite wir uns czu underweisen waz undir
scheit doran ist czwischen lantrechte erben und le

erbin. Diz vorantwort wir und sprechin. Ein er-
be noch lantrechte daz ist ein tochter und ein ley
erbe daz ist ein son. Nota. Jr sult ouch eigentlichin
wissin noch unserm rechte daz alle gebuwe volgit vnd
gehort czu dem erbe und volgit der grunt. und dorum
so nymt man daz hir uz noch unserm rechte unde
spricht ab daz gebuwe uf lengut stunde wen daz
underscheit bricht daz gemeine rechte ut ff de regul
iuris. l. In toto. ¶ Lyet auch ein herre einem manne
ein gut sunder underscheit ut s. Nota. Hir ist in
sir meynunge daz ein iclich gebuwe sulle by der
grunt blibin do iz uf gesaczt ist uf daz di guter
nicht unstalt werden. ut ff de rerum divisio
52 ne. l. Cum in suo solo ut s. c. Wenne ouch dem
86 worte gebuwe ist czuvornemen alliz daz wintuese
te nagelueste ist uf dem gute. wenne daz ist ey-
gintlich czu nemen noch dem rechte. Nota. Jr sult
eigintlichin wissin noch leges ist daz gwant tignum
und tignus ist eigintlichin czu nemen vor eine
sparre. dar doch so setzt man daz wort tignum
gemeinlichin czu nemen vor czimmer und alliz
do mit man buwet. ut ff de rerum divisione. Appel
latione autem tigni omnis materia significatur
ex qua edificia fiunt. ex ideo prouisum est ne edi
ficia rescindi necesse sit. Sed si aliqua ex causa di
rutum sit edificium poterit materie dominus si non
fuit duplum iam persecutus tunc eam vendicare
et ad exhibendum agere. Articulus xxii. Von gezeuge. Von
gebin luten. Wi ein man sines gezugis volk-
O uinquit aliquis adversarius. men sol-
uendicem probaturus mea probaci-
one indicas testimonio non indi
gebit si accusacio eius multam non excedit
si hoc cum duobus iudiciis ¶ attesta
bit ¶ Sin non ultius tamen pro [illegible] testa
da extenditur perfectus aut ... Nota pro
ad testificandum loco iudicis opponente l.
ipse iudex ponatur ¶ Tibi quis testimo
nium suum perfectum vel proconem cum ban
nus adimpleuit iudex propter ipsorum veri
tatem testimonii testis illius facti efficitur
licet factum ignorabat ¶ Neget iudex
testis esse fraudulenter probans attamen
is suam adimpleuit probacionem ¶ Mana
chatur quidem adultus licet coram iudice
o hoc factum non est ut in superiori libro est e
narratum ¶ Quicquid per septem virorum te
stimonium probandum est pro eodem testio
nium vivus sine iudice ¶ Sin is adversus
sus quem testimonium vonniet ipse deinde
sibi inuenienda sua debet deliis si ei cognita
fuerit dicere debet veritatem ¶ Impletur probacio
per eundem ultius contra eum nullam indiget
probacionem ¶ Sed confessus iudici in multam
in proponenti in emendam succumbit velud ei e
mendasse debuisset si improbacione defecisset
et quia eum contra iusticiam calumpniatorie
et contra propriam suam consciencia probacionis
onere supportat condempnatur
Waz ein man kegin dem richter czugen ab 14
sol dorczu bedarf er des richters ge
czuge nicht do im di beschuldigunge
nicht hoer wenne an sine gewette geet daz
geczuget er selb dritte dingpflichtigen di do ur
teil vinden ¶ Ist aber di schult hoer so mus er ab 15
den schultheissin oder den fronen boten czu ge
czuge habin an des richters stat oder den richter
wo ein man sines geczugis volkumt mit dem ab 16
fronen boten und mit den schepfen do sol der
richter auch ein geczug sin von der warheit ur
geczugis den er gehort hat al wolte erz ce v.
weigert der richter sin geczug czu seme wider ab 18
rechte gener der ist doch volkomen an sime ge
czuge ¶ Begibt sich ein man der werlt der czu ab 19
sinen iarn komen ist und gut er monchis clei
der und beschiret er sich dornoch al tut erz we
gerichte nicht wil er dornoch lokin man mag
iz im ubirczugen ane gerichte der man selb si
bunde gein genosin daz er sich do begebin
hatte di in in irem lebin habin gesehin oder
mit den brudern do er sich begebin hatte er
habe horsam getan oder nicht er hot doch den
herschilt nyder gleit ¶ Wo man mit sibin man ab 20
mit sibin mannen geczugen sol do sol man ein
und czwenczig man vurbrengin ¶ Czut ein man ab 21
sines geczugis und uf den selbin man uf den
daz geczug get der sol durch recht sagin by sei
me eide waz im darum wissintlichin ist oder
mersagin daz er dar von nicht wisse ¶ Vol ab 22
kumt gein uwer siner geczugis mit im den dritte
uber sich selber tut er bedarf ubir genen key
ner geczugis me er mus san dorum dem richte
wettin und disin sine buze gebin als er solde
als er mit geczuge nicht volkomen were wen
er in czu geczu geczuge brochte wider rechte
und wider sine eigen gewissin und ist do mit
vorvallen.

ab 22 Hy vor in dem ersten buche in dem sibinden
artikulo sprach daz reche wi ein man sin un
schult bewisen solde ab man sin sache uf
im vorderte. were aber di sache vorgerichte geschehen
so were der cleger den antworter neher czu ubir
czugen wenne gener mit siner unschult entgen mu
ab 23 ge. Nota Dez sult ir wissen daz er in disem arti
culo spricht von dez richters geczugnisse. und der
richter ubirczugit einen icliche man der sache di
vorgerichte geschehen sint redliche sache selbdritte
ab 24 mechliche sache selbsibende. Zu dem mol daz
ein richte mit sinem urteil vindern einen yden
man ubirczugen mag. nu abir geschee daz ein
schepfe oder ein richter tet sachin wider ein rechte
und der richter wurde darum angesprochin.
wi solde man den richter ubirczugin sint daz
man keinen ubirczugin mag sotaner sache an
ab 25 den richter. Hir uf spreche wir ein rechte. tut ein
richter wider rechte binnen dingen. do di sache an
buse und angewette tritt. der ubirczuget man den
richter binnen dem selbin gerichte mit dren schep
phin billicher und ee. wenne iz der richter mit sines
selbs hant unschuldig werden muge von rechtis we
ab 27 gen v. s. q. j. Noch sotan sachin so durfte man
ab 28 denne in nicht beschuldigen czu rechte odir sol
man iche beschuldigen. Hir uf spreche wir ein
rechte wech richter sotane sache tut vorgerichte
di mit der sache walde czu dem richter mit geczu
ge clagin in gehegeter bank daz mus der richter wid
reden und einen andern richter an siner stat seczin
ab 29 mit rechte von rechtis wegin. Zu dem mol daz er
sich denne vor einen andern richter den er an sy
ner stat gesaczt hot. Al denne di sache so gewant
were. und der richter spreche. er we er unschuld
ig. und walde di unschult bewisin als im ein re
chte erteilt. nu bite wir meinem rechten urteil czu
ab 30 wisen wi der richter sine unschult bewisin sol
czu rechte. Hir uf spreche wir ein rechte. Wirt ein
richter so beschuldigt umb bruchliche clage. und
wirt er mit schepfin geczuge angesprochin der rich
ter ist mit siner unschult und mit der schepfin ge
czuge und des richters den er an siner stat gesaczt
hat billicher und neher und neher czu entgen mit sy
nen geczugen wenne in gener mit sinen geczugen
ubirwinden muge. von rechtis wegin. v. s. Ab der
richter so vellig wurde. waz were der richter vor
ab 31 vallen. Hir uf spreche wir ein rechte wirt ein richter
beschuldigt mit geczuge in gehegeter bang unde

bint der richter sin unschult mit geczuge als rechte
ist. und wirt der richter vellig an sinen geczugen
und an sinem eide der richter mus deme wider so
chin sinen schaden legern. und man sol im sin
gerichte nyder legen und vorteiln von rechtis wegen.
ut. Insti. de obligacionibus que ex quasi malefitio nas
cuntur q. si iudex v. s. ar. xxiij. c. von gerichtis pflich
glosa circa finem. Al denne ein richter sprech
er hette sich an dem rechte nicht vorstanden
er bewisin walde wi im daz ein rechte urteil
sprache denne sin wider sache daz beseczte ich
auch daz er spricht er habe iz nicht gewost. S.
bite ich meinem rechten urteil czu wisen als
sich mit sotaner sache weren muge sint ein
licher richter sich vorsten sol an dem rechte
ich da von in schadin komen bin von siner un
delichin unwissinschaft aber im mit sotaner
antwort ledig und los von im gesin muge czu
rechte odir wi daz um recht si. Hir uf sprech
wir ein rechte. welch einen man vorsinnet an siner
rechte durch siner vornumft odir unwissintlich
wille so daz er sich an dem rechte nicht vorstund
der mit mag sich der richter nicht entschuldigen
sol dem clemen schaden legern von rechtis wegen
v. s. Nota. Ir sult eigentlichin wissin als ein richter
spreche er hette sich an dem rechte nicht vornomen
aber nu daz wol bewisin mochte daz ist dem rich
ter hulflich an keinen sachin. wenne er sol sich
vorsten. ut. Insti. de obligacionibus que ex quasi mal
ficio nascuntur q. si iudex litem suam fecit non pr
ex maleficio obligatus videtur. Sed quia neque ex
maleficio neque ex contractu obligatus est ...
cisse aliquid intelligitur ...
videtur ... quasi ex maleficio teneri ...
de ea ... res equam religionem iudicantis ...
debit ... penam sustinebit. Nota. Vor
baz me so sult ir wissin noch rechter sachin so sint
alle richter unubirczuglich so daz man si nicht ubir
czugin mag und si mugen doch wol ubir einen
lichin geczug sin. und darum so mussin si mit rech
te uf sten und einen andern richter an sine stat seczin
denne er sich czu rechte gebin. v. s. l. j. ar. lx. c. von
belenten richtern q. Ez en mag kein richter v. s. No
Uf daz ir eigentlichin muget merke daz underscheit
der richter und der ubirczugunge so wisset daz di
richter dricley sin etliche richter sint belent mit dem
gerichte v. s. l. j. ar. lviij. c. von belentin gograven
wenne man busse czu langer czit den sol der grafe

58 odir der marggraue beleuen v. s. Nota secundo.
Dy andern richter sint beuolen richter v. s. ar. ben
von gogreuen und von ein gerichte s. wirt ein
10 du v. s. Nota tcio. Di dritten daz sint lenrichter
Nu bite wir meinem rechten urteil czuvindeu
wi mancherley denne daz gerichte ist. wir vin
den in dem rechte daz daz gerichte dreierley ist von
rechtis wegen. Nota Primo. Cu dem ersten so ist
geistlich rechte daz eine. Nota secundo. Cu dem an
dern mol so ist werltlich recht daz ander. Nota
tcio. lenrecht ist daz dritte. Noch dem mol daz
wir habin gesprochin von richter und auch ire
gerichtes. nu bite wir meinem rechten urteil czu
vinden wi man einen itlichen richter uberczugen
sol noch sime rechte. wir vinden in dem rechte
den belenten richter in werltlichen gerichte ubirczu
get man in den sachen von rechtis wegen. Nota primo. Noch unserm rechte ubirczuget man czum erste
den richter ab man gerichte [illegible]
der weigerte in burgerlicher sache [illegible]
burczugen. Nu bite wir meinem rechten urteil czu
vinden. wi in der ubirczugin sol czu rechte. [illegible]

[illegible]

Nota Primo. Cu dem ersten mol ab er eine [illegible]
[illegible] oder [illegible] were von den andern

us est delite non contestata. Accedens. No secundo
wisse daz mochte gesehen mit mancher hande under
scheit. ab der richter eine sache richten solde der sinen h
[illegible] und den sein herren gnediger were wenne
dem andern. ut in. q. v. Accusatores et denunciatores
quas leges non admittunt et antecessores nri prohibuit
et nos [illegible] ut nullus alienigene aut
accusator fiat [illegible]
suspectus es [illegible] ut iudices accusator D 28.
[illegible] nullus sit [illegible] ab 44.
suspecta aut [illegible]. Nota. tcio. odir aber
[illegible] were. ut [illegible] denunciacione.
omnium iudicum. [illegible]. Nota. tercio. were auch er
[illegible] des andern [illegible] in. q. v. [illegible] in suspecti et ini
mici iudices esse non debeant. [illegible] D 2.
gerichte ubirkomen ist. alle werltliche gerichte v. s. [illegible] D 32.
Nota. Ir sult wissin daz man [illegible] noch geistlichin ge
gerichte und darum so mag man sich berufin von dem
richter an einen andern richter. Nota tcio von len
richter. Ir sult wissin einen lenrichter den ubirczugin
man kunnen dem lenrechte und daz [illegible]
[illegible] ubirczuget man mit des herren mannen und mit
andere [illegible] ut [illegible]. Nota ab 16.
[illegible] abir di schult hoer. Noch dem mol daz [illegible]
ab di sache hoer were so solde er czu geczuge ubir
den richter habin den schultheisen odir den fro
neboten czu geczuge habin. Nu bite wir meinem
rechten urteil czuvinden wi einer den schultheis
sin odir den fron botin czu geczuge [illegible] sol
sint wo der burmeister odir der belentin richters
odir der gogreuen [illegible] ist selden kegenwertig
sein ab der frone bote do were und der richter [illegible]
geczugen mochte. wir vinden in dem rechte von
schult sachin gesehen daz ist wenne burgliche sa
chin gesehen di ubirczuget man uf den richter alz vor
gesprochin ist. ab do der frone bote odir der schult
heise der nicht kegenwertig weren und [illegible]
[illegible]
[illegible] Nota [illegible]

[illegible]

[illegible] P [illegible]
[illegible] sint testes [illegible]

ab 44.
ab 46.
ab 47.
ab 48.
ab 49.
ab 60.
ab 61.
ab 62.
ab 63.
ab 64.

Registri tabule | Require q[uesti]o[n]e[m] ...

ab 64 demusi mit sola uenie fama ꝛc. ... iure erqua
dum ... sitez commune formam ehm fu
erat institutum ut inconsanguinitatis ꝛ affinitatis gra
dibus computandis ualeret testimonium de auditu
cum pro breuem hominum uitam deuisi deponere nõ
ualent. Und sol denne sotan recht von sage worten
ein gezug sin alz hie ecke sprichet v. 8. c. wo ein me
ab 18 sines gezugis vollkumet ꝛc. Daz were vo unrecht sint
dem mol daz kein gezugnusse sine craft nicht habin
ab 65 muge von horen alleine also er von den gezugen
alleine di geschicht gehort hat. Solucio wir sprechi
abir inden rechten di wider unsir recht geallegirt
sint di do sprechin von sotan sachin di man sehin
mag und daz meint unsir recht auch alz ab einer ge
J 50 slagin were. und im di slege brun blah odir eu swol
len weren. daz mag ein schultheise odir der frone bo
te wol gezug sin von sage worten sint sy von den
scheppin di den eit ynnehaldin der warheit daz sy ge
sehin habin undirweiset. ... und darum ist iz wider
ab 67 unsir recht nicht. Nota secundo. Auch so wer ant
wort wir czum andern mol ... instancia und spre
chin. er meint do daz kein gezugnusse odir kein ...
sol sprechin ich habe iz gehort sagin sunder er sol
sin gezugnusse tun alz ab er ... wolte. Nota
ab 68 tercio Auch wer me. so spreche wir von sachin dy
man sihet odir hort mag man gezugin. und dorum
so sprichet er nicht daz czu einem ... gezugnusse
not sey daz man di sache sehe und hore. wen etliche
sache ist so getan gewant daz man si horen muge und
nicht sehin von den sprichet er hir inden vorgenante
ab 69 rechtin Nota quarto Auch so sprichet der daz recht
sprichet daz man also ein dinc gezugen sol und auch
so sprichet er hir wi man eine kundigunge ist ... licht
lichir czu gezugen wenne ein sache. wenne der kun
digunge mag sich dennoch gewir wol nieden. ex
ab 70 empli gracia. Glichir weise were einer vorwunt od'
mit knutteln geslagin. odir wi di geschicht were vñ
daz wunde besehit und bewiset mit scheppin in der
tat und gekundiget sotane kundigunge mag der ant
worter mit siner unschult widerredin aber tar. wen
di scheppin bekennen waz sy gesehen habin und waz
sy ... geschehen habin daz er dem schult
gebe nicht muge sy ... bekennen daz er ge
tan hat ... unde ... anders
mag er unschuldig werden ... ar ...
iudices a ... ...
ab 71 ... hat ... Si causam. coll. ix. Abir gesche
ge daz sich einer mit eim andern czogte und daz

sehin etliche scheppin iz queme czu teidinge den
sweigin geschehen weren clagete jenen da und
ge sich mit siner clage an di scheppin di iz gese
hen hettin und der widersache ... sein unsch
ult und wolde der unschuldig werden alz im di
scheppin funden vor ein recht. Nu bite wir mei
nem rechten urteil czu irvaren ab in der cleger ...
billichir und ... richter mit scheppin gezuge ...
winden muge wen in der antworter mit siner u
nschult und mit seime rechte entgeen muge sint
sache vorgerichte nicht geschen ist. Hir uf sprech
wir ein recht. der antworter ist sines leibes und se
nes gutes und siner eren czu nweren und czu vorst
en noch der geschichte der sache alz recht ist. wen
in der cleger mit sotan scheppin angehegter bank
und richter ubir winden muge. wenne iz ist ...
richter noch scheppe an ungehegter bank odir er
werde dorczu geladin alz recht ist so hette iz gezugn
craft und anders nicht ... Nota ...
ein man sines gezugis ꝛc. Du meint er abder ...
nider ... nicht ... were geweist den sullin
di scheppin di sache kundigin alz er erst ...
wirt. v. 8. l. 1. ar. lex. wen man einen czu einem ...
weisin sol ꝛc. Ist abir der richter ... ꝛc. Ab..
sache were daz ein man sine sache besetzte mit
scheppin und bete sy daz czuge. und spreche ...
digitas auch dem richter gerne. were er ...
Nu bite wir meinem rechten urteil ...
man den richter czu gezuge ... sol ...
Dar uf spreche wir ein recht. welch richter ...
sime gerichte ist. und geschit sotane sache di sin
an gezugnusse gut. und hot der sachwalde sin ...
bewart und beleg mit den scheppen alz recht ...
und tut er sich denne en richter und an scheppin
ist wissintlichin. wez denne di scheppin bekennen
bey dem eide den sy getan habin. so ist der richter
ein gezug der sachin recht alz erz geschin odir ge
hort hette ... Nota. Ir sult wissin
man einz richters gezug gert und seins bekentnuss
daz sol er tun aberz von den scheppen hort wen der
... richter und scheppin alz wen daz
gehegit ist. Coutez ein corpus. v. 8. l. 1. ar. lex. c. Von b
... richtern ... ꝛc. Ir sult wissin ...
wez denne von den scheppin daz bekant wirt der be
kentnisse gezug ist der richter billich. Nota ...
daz der richter ... ꝛc. Ir sult wissin ...
... gezugen wolde sotan bekentnuss. dem daz beke
... czu komen ... ist doch do nicht vollkomen

Sequitur tabule · Sequitur tabule·

wem man sine sache besaget hette odir beweisit o
dir beleit und der richter were nicht kegenwortig ge
west er teidinget sich an der schepfin bekentnisse und
di schepfin und di schepfin gestunden im und beken
ten im und er fraget mit urteiln · Noch dem mol
daz der richter der warheit geinnert ist von den sche
pfin ab der richter zu rechte iche sulle der sache ein
gezug sin weygerte daz der richter · und der widersa
che besezt daz und kriegte als man mit den schepfin
ubirczugin annichte · Nu bite wir meinem rechten
urteil czumaten als der mit den schepfin an den
richter und mit irem bekentnisse volkumen muge
odir ob sich dirre billicher den schepfen gezug do
sich der richter nicht in gebin wil weren muge zu
rechte odir waz dorum rechte sy · Hir uf sprechen wir
ein rechte · welch man sich mit sime gezugnisse czut
an richter und an schepfin und ist dem richter umb
di sache nicht wissindich – und wirt er · der sachin vu
dirweist von den schepfin als rechte ist · und weygert
der richter des wider rechte dirre ist doch mit der
schepfen bekentnisse volkomen und daz sein wider
sache hi widersprochin hot daz schat disim zu seim
zu seim rechte nicht vonrechtiswegen · v · 8 · c · C · de co
suetudine grecia de testibus l · ultima § · ad ea · Nota ·
19 Begibt sich ein man etc. · Zu vorvolgit er di rede daz
man elich ding wol ubirczugin mag · und auch man
ehm man ubirczugin mag an richter und an schepfin
und an gehegte bank · und gibt uns zu eim glichnisse
diz kegenwortige rechte und spricht · Begibt sich ein
man · Nota · Ir sult vornemelich vornemen unde
merken daz wort begibt daz hot gar vil synnes in sich
und irt alle begebin lute do mit · Nota Ir sult ey
gentlichin wissin ez ist manch man begebin und weis
doch gar wenig daz er begebin ist · wen alle di under
eim eide sint di sint auch begebin vonrechtiswegen ·
also hantwerke · schuster · becken · snyder · kreczmer
burgen · gwantmacher · goltsmide · und alle ander
hantwerke di ynnunge heist habin alle dise sint be
gebin irn meystern den sullin si gehorsam sin und
mit siner ynnunge gesellin mag man einen itlichin
ynnungis man ubirczugen der sache di zu seim hant
werke gehort als ab si iche felschlichin an irem hant
werke tetin odir wider ir gesazte gewonheit odir ir
gesecze · Nota · Auch spricht er vort der werlt · und
daz ist dorumb · wer sich meinen orden gibt der ist tot
der werlt v · 8 · l · i · ar · xxv · t · von monchin § · Monchit ·
etc. · Item de sacrosanctis ecclesiis et deo amabilibus clericis et mo
nachis § · coll · ix · Et xx · q · ij · Infans puer infante v · 8 ·
l · i · ar · xx · t · von monchin in glo · Nota · Der zu seinen
iaren komen ist · Nu bite wir meinem rechtin urteil
czumaten in welchim alder einer sin sol der sich mein
closter gebin sol odir mag do mit er sin len odir er
be vorlisen mag · Hir uf sprechen wir ein rechte · Gibt · za q
sich einer meinen orden under sinczehin iar und tut
er horsam er hot do mit vorlorn eigen und erb und len
uchert er abir uz als grawe monche rechte ist binnen
der iarczal er behelt sein eigen und sein erbe sin lehen
hat er abir vorlorn vonrechtiswegen v · 8 · ar · xxv · t · von · ra x
monchin · § · Begibt sich abir ein man etc. · Item de wol · ab 10 ·
daz unser rechte spricht · daz ein yder man mit siner
unschult der sache der man in czit ab si vorgerichte · la p
nicht geschehen ist daz mans mit richter und mit sche · la q
pfin ubirczugin mag · und hette sich denne einer be · ca s
gebin und wurde der ynne daz sein schade were er
fure uz inder iarczal und behilde eigen und erbe als
rechte ist · und er vorderte sin lehin · der herre odir dem
daz len mit rechte geworden were sprechin er hette
sich begebin der werlde und hette sich meinen orden
begebin aber do wider reden wolde daz wolde sin
widersache beweisin mit den monchin di in zu
einem bruder genomen hatin · odir mit andern
sin gnosin gezugen daz er sinen herschilt do mit
genydert und nydergeleit hat · und bite meinem
rechtin urteil czumaten aber in icht der sache ne
her zu ubirczugen sey · wenne daz er mit siner un
schult do von komen muge · odir waz dorumb
rechte sy · Hir uf sprechen wir ein rechte · Begibt sich
ein man der werlde und lezt sich cleiden und scheren
als monche recht ist · der zu sinen iarn komen mag
man daz beweisen als recht ist er ist der sache neher
zu ubirczugin wenne er do vor sweren muge · unde
wirt er des ubirwunden als rechte ist er hot sin len und
allez daz lenrechte anruren mag vorlorn sint er sinen
herschilt nider gelegt hat · aber wol uz fure und der or
dens sich vorczige daz were im doch unschedlich zu sei
me lenrechte vonrechtiswegen · u · 8 · c · t · Ab inde ein
kint we · und were in sinen kintlichin tagin so in
ein closter gebin iz fure uz ee iz zu sotem alder
queme daz iz horsam tete schatte dem kinde daz zu
sinem rechte odir nicht · Hir uf sprechen wir ein re
chte · wirt ein kint inein closter gebin binnen siner
kintheit und vert iz uz binnen siner rechten iarczal e
iz professio tut iz schat im an seime rechte nicht vonrech
tiswegin · ut xx · q · ij · Puella si ante duodecim anno
rum etatis spacium sponte sua velamina sacrum sibi
assumpserit possunt parentes vel tutores si voluint

ab 82
ab 84
ab 86
ab 87
ab 88
ab 89
ab 90

Registru tabule
Sequitur ff. 2 j.

ac si ānnum 2 diem dissimulando consensit ultimus u°
ipse uocatiā mutare potuerunt. Quod in foraui etate a
dolescentula ul' adolescens sermone deo eligeit nō est
ab 91 potestas parentibus phibenda. Z mit dem mol daz
man einen man sotaner sache uelier czu ubir
czugen si wener mit siner unschult dauon ko
men mochte. Nu bite wir meinem rechten gu
uuaren wi man in der ubir czugen sol. und mit
wem. Hir uf sprache wir ein recht. mag man daz
ab 92. bewisen mit den mounchin des ordens dar inne er sich
gebin hatte. odir selb dritte sibinde siner guosin
der bewise ist mit rechte uolkomen uonrechtswe
gen. ut dausu feudorum coll' q. Nota Ir sult wissin
ab 93. daz man einen ieclichin man ubirczugit ieclicher sache
di er wider siner hantwerkis setzunge tut ubir
wint man selbdritte siner guosin alz mit dem meist'
des hantwerkis. und mit czwen andern in ir morgen
sprache czuge man abir sotaner sache busin der mor
gensprache. alz uor dem burmeister odir uor der stat
rat odir uor dem gerichte. beschuldigt man deinn
alz aber ein felscher were. odir wi di sache were der
sache muss man ubir winden selbsibende siner guo
ab 94. sin. Noch dem mol daz man mit sinen guosin v
birwinden sol. worum ubirczugit man deme in
der morgensprache selbdritte und aus der mor
ab 94. gensprache selbsibinde. Diz uorentwort wir
welch man in siner innunge morgin sprache uor
der innunge meister einer sache ubirczugit wirt
der muz dem hantwerke ablegen noch ir gesaczin
kur und leit keine grozir pein uon rechtis wegin. we
abir sine sache gewant daz iz uon dem burmeister
t 40 und uor der stat rat. und uor gerichte muste gericht
t 42. werdin. so gienge iz im liche an sin lebin odir czu hout
v 10. odir czu hare daz must man uf in brengin selbsibe
v 11. und wurde da mit uon dem hantwerke geworfen le
h 99. digte er sich abir mit galde do uon so wurde er
rechtloz und erloz und sotaner sachin mag man kei
nen ubirwinden wenne selbsibinde des antworter'
guosin und darum so sprichte er hi siner guosin.
ab 96 ab 20 Nota wo man mit sibin mannen geczugin sol v
g'. Nu lernt uns daz recht wi ein man geczugin
sol und mit sinen geczugin uolkomen sol und spicht
wo ein man mit sibin mannen geczugin sol. do.
sol man einundczwenczig ynnne fragin daz ist so
czuuormenen aber uellig wurde so kumt er mit ge
wette und mit buse uf di ander czuge do sol man mit
urteiln gewinnen. werden abir di andern uellig
daz weren im iv czwelue und er selbir in der erstin

sache eins inder andern sache abir eins so wurd
ir virczen so muste er di geczug uorteein mit ein ge
wette und mit einer buze. So sol er mit urteil
irwerbin czu dem drittin mol sine geczug czu fire
daz sol man im abir irloubin uf sem recht und
sint di einundczwenczig man di sol der richter fr
gen. Z mit dem mol daz er hi sprichit di sol d
richter fragen. Nu bite wir meinem recht
urteil czuuuaren wi der richter di einundcz
czig man umb den geczug frogin sol. Wir
den uor ein recht. welch man mit siben manne
geczugen sol. und mit sinen geczugen daz ku
und spricht herre her richter abir mit rech
myne geczug geteilt sint di ich hi gestellin
und di mit rechte daz gestellit. und der richter
mit rechte bestellit mit dem eide alz recht ist so
sy der richter bi sinem eide frogen einen ieclich
sunderlich und heimlichin. und merkin ab sy
ein ander ubir ein tragin und sol frogin. wo
im di sache wissintlichin ist uon selbin odir uo
ten odir aber darczu geruffen were alz ein gecz
und wo daz geschach und wenne iz geschach
welchin sachin iz geschach. und ander sach
uil me di wir alle sagin wollin j. l. iij. et. lxxx
in dem richtsige. ut ff de plarptis ibis. l.
aut constitucione. Nota Git ein man sines
gu rē. Nu lernt er hir di weise der ubirczug
ge und spricht. Git ein man sich anden man
uf den er sich czugis irboten hat. und bekent
er so ist dirre mit dem bekentnus uolkumen
bedarf keines geczugis me. Nota. Ir sult e
gentlichin merkin diz mag so czu komen wen
einer sine clage sy sy bruchlich odir pinlich
gen ein gestelt und spricht. wil er mirs bekent
daz ist mir lip wil er mirs lokin so wil ich in der
czugin mit so manchin manne alz ers bedarf
sinem rechte. und bite meinem rechtin urteil czu
waren noch dem mol daz ich mich an in selbir cz
aber wi mir ichs der warheit bekennen sulle
di czweem mit sime eide odir waz darumb ein
sy. So sol man im teilin daz gener der warheit be
kennen der muz sich daran lasin genugin uonrech
wegin. Abir iz nu geschech daz man einen also cz
siner guosin lise daz er der warheit bekente so
de er den eit uor dem bekentnus tun odir dor
noch. Hir uf sprache wir ein recht er sol di sa
che uor sagin wi iz im wissintlichin ist. daz der e
kenne ab iz so sy odir nicht. odir aber ers bas mit s

gezugen beweisin mochten sonder den [illegible]
bekentnisse so darf genur nicht sweren sunder er
aber nicht so mus er geweisen als recht ist · wen
er mac den selber der warheit bekennen er spre
che so [illegible] so mus er doch mit sime eide be
weisin mit zwen oder dren beweisin · und so heist
man de allegibus und auch nuwe canonicos posi
tiones · und man helt iz auch in den rechtin so · ex
de fide instrumentorum · Cum iohannes heremita acce
pit · C · xxv · libras zenonem · &c · **Nota** Ir sult eigin
lichin wissen das in sulchen sachen der man so eins be
kentnisse auf einen man lise ist den man gezuget
daz in selbin get so mag er zu antworten als
er wil · wil er des nicht tun so mus er aber sweren
und gewinnt sich entbrechen wenne er mus
ungeistlichin rechte erst sweren und dennochte
kennen der warheit an der sache [illegible]
sagit ff de interrogacionibus · l · Qui interrogatus &c · dem
re unwerts · l · [illegible] **Nota** · Volkumne
gewer [illegible] wenne wer bekennet
der ist uberwunden & de confessis · l · confessus
l · nemo · &c · de probacionibus · l · Frustra · **Nota** · Er mus
denne den rechten wettin [illegible] des wilt er mus dem
richter wettin darumb wenne er hot wider des
rechtes gebot getan · und hot do mit gebrachin
und unrecht getan sint er sinen ebenmensten und
rechte schaden wolde · ut [illegible]
[illegible] · **Nota**
[illegible] gebiure · ut · i · ust de pena te
[illegible] Hec autem omnia [illegible] i · nau
de exhibendis [illegible] reis &c · Plurimi
Coll · v · i · nau de iudicibus et [illegible]
[illegible] · q · Oportet Coll · vi · **Articulus vcxv ·
von elichin luten**

[illegible]
Audent uir
matrimoni
um [illegible]
lier legiti
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] mulier [illegible]
[illegible] uel [illegible] primo libe
Dios [illegible] casus [illegible]
[illegible] uemi dubium [illegible]
Dy weil ein man ane weip sin wil

[illegible] mag so mus er wol elich weip nemen
als [illegible] weip oder me tod · Zu der
selbin weise nymit ein weip ein man und
gewint eliche kinder by dem leczten also
by dem erstin und beerbit sy mit irem gu
te und mit irem rechte

Do so hot er gesprochin von manchin
und von begebin lutin · Nu begint er [illegible]
zu sagin von dem orden der ein ursprung ist aller or
din der menschlichin [illegible] ein wesin ist ertriche dem
totlichin menschin · wenne adams leip lebet noch sit
der [illegible] nach lebit · wenne von kindern
so ewigit sich di menscheit · ut i nau de nupciis &c · i
Coll · iiij · **Nota** Ir sult vornemen und eigintlichin
wissin das dirre orden der heiligen ee ist [illegible]
und [illegible] dryerley wise · **Nondum primo** · Zu
dem erstin mol · so ist der orde der heiligen ee [illegible] al
deste · **Nota secundo** Zu dem andern mol so ist er
[illegible] das der orde der heiligen ee ist der heiligst
ee · **Nota · tercio** · Zu dem drittin mol · so ist der orde
der heiligen ee der nuczte orden · **Prima primo** · Do
rumb so sult ir eigintlichin wissin · der orden aber der
heiligen ee ist gewesin ein begin mit der naturen
wenne der was der erste orden · **p secundo** · Dorumb
so ist auch orde der der heiligen ee der heiligste [illegible]
siner heiligen ordenunge oder saczunge wille · und
durch sines inwonenden tugent wille · **Nu bite w
ir uns mit dem rechten zu underweisin wenne und
wi seine saczunge und sin ordenunge angehobin
hot** · [illegible] wir vinden in dem
[illegible] hot v
on begin und ursprung von gote von gote und
aller volkomenheit · wenne got ist volkomen
und allez das von im kumt das ist volkomen
ist denne got volkomen · dorumb so ist auch
das gewis das sine saczunge und sine ordenunge
volkomen · und di lute di vorwandelich sein der
saczunge mugen sy wandelen der orde aber der
heiligen ee ist unvorwandelich · **Nu frage wir
worumb ist der dirre orden der heiligste** · Du vor
antwort wir als wir vinden in dem rechte und spre
chin er ist der heiligste orden durch seiner inwonen
din tugent wille · wenne in im so sint aller orden
tugent · in im so ist der heilige und edle glaube der
heiligen cristenheit · wenne under den cristen so ist
dirre orden volkomen · wen oder were oder wurde
under czwen elichin lutin ein ungeloubiger so vor
ginge di volkomenheit des heiligen ordens · Dor

Consumacio matrimonij

Regiſtr tabule | Sequitur F'. z. J.

bc 17 xxviij. q. j. Caue karıſſime ne gentili aut iudeo fi
liam tuam tradas. caue inquit ne ducas aut gentı
lem aut alienigenam hoc eſt hereticam commem
alienam a fide tua non adverſas uxorem tibi pri
mam coniugij fides caſtitatis gracia ē ſi xriana ſit
bc 18 No. Auch ſo iſt in diſem orden der heiligen ee di
ware hoffenunge wenne worum (?) gut ein weiſes
man kinder wenne daz er hoft gotis dinſt an in
und gotis ere und vor den zitlichin dinſt entpfa
bc 19 hen ewig lon ut xxvij. q. j. Nupciarum bonū
quidem ſemper bonum quod bonum ſemper in po
pulo dei fuit. ſed aliquando fuit legis obſequium nunc
eſt infirmitatis remedium. in quibuſdam uero huma
nitatis ſolacium. filiorum quippe procreacōm ope
ram dare non canino more uſum promiſcuum fe
minarum ſed honeſto ordine coniugali. nunc e meo
homine probando affectus xpianus tamen laudabilis
tranſcendit et vincit celeſtia cogitans animus caſti
tatis. Sed quoniam ſicut dominus ait. Nō omnes
capiunt verbum hoc. qui poteſt capere capiat qui ſe
non continet nubat que non cepit deliberet que
greſſa eſt perſeveret nulla adverſario detur occaſio nul
bc 20 la xriſto ſubtrahatur oblacio. Nota. Auch vort
me ſo iſt in dem orden der heiligen ee rechte libe
zu gote. wenne in dem orden der heiligen ee iſt
iſt di ware gotis mynne und libe. wenne wo un
der zwen eelichin luten ſoliche ſache iſt daz ſy got
lib habin von ganzem herczen di habin ſich auch
bc 21 undireinander lip. ut xxvij. q. ij. Omne itaque
nupciarum bonum impletum ē in illis parenti
bus xpi proles fides ſacramentum. prolem cognoſ
cimus ipm dominum. fidem quia nullum adulterium.
ſacramentum quia nullum divorcium. ſolus ibi nup
ciar concubitus non fuit. quia in carne peccati fieri
non poterat ſine pudenda concupiſcencia carnis
que accidit ex peccato ſine qua concipi voluit. Nota
bc 22 Auch vort me. ſo iſt in dem orden der heiligin ee
iſt auch rechte kuſcheit. wenne an der ee iſt eine
vorſlißunge der kuſcheit. abir ſy beider ſyt ir ee rech
und redlichin haldin. ſundern iz iſt eine vorbin
bc 23 dunge eins freien willin. ut xxvij. q. ij. Coniux
vocatur a prima deſponſacionis fide quam concubi
tu non agnoverat nec tamen fuerat cogniturus ne
perierat. nec mendax manſerat coniugis appellacō
ubi nec fuerat nec futurus erat carnalis illa commix
tio propter quod fidele coniugium ambo parentes vo
cari meruerunt. eciam ille non ſolum illa matr. verum
eciam ille patri eius ſicut et coniux uxor eius utrumque mente

non carne. Nota. Auch ſult ir wiſſin. ſint ſolcher
weiſe ſo iſt von dez ordens wegen der heilign
ee unſir di wir heiſin di kuſche muter und mait
maria di eine geberernne waz gotis waz und i
eine ewige troſterinne aller ſunder. di iſt nicht
unſir ſweſter ordenlich als di nature gibt. wenne
ſy iſt unſir ſweſter dez ordens. Nota. Dez will
wer dy widerſprechit der tet unrechte und wider
rechte dy lugenhaftig er were monnich pfaffe
adir nunne. wenne er ſpricht wider daz ewangel
ium. ut xxvij. q. ij. Omne itaque nupciarum bonū
impletum ē ut ſ. No. Auch vort me ſo ſult ir
wiſſin in dem orden der heiligen ee iſt armut to
dez wiſt der behelt nicht der ſich ſelbir ein an
dern und dorum ſo ſpricht der heilige lerer ſan
te Auguſtinus uf daz ewangelium. Ecce nos relin
quimus omnia. Nota. wi mochtin di iche ſunder
lichis habin der leip ungeſundert iſt. wenne do ſt
in dem heiligen ewangelio. Mt xix. Propter hoc relin
quet homo patrem et matrem et adherebit uxori ſue et erunt
duo in carne una. wenne durch der wille ſo vor
leſt man vater und muter und volgit ſime weibe
wenne ſy ſint ein in zwein leibin. Dez wiſt darum
ſo ſpricht herre ecke. Man und weip habin kein
gezweit gut zu irem leibe ubi ſ. et xxxij. l. j.
Nota Auch ſo iſt in dem orden der heiligin ee wai
tir horſam den ſo hot got ſelbir beſtetigt under
naturen als vint. Et eris ſub poteſtate viri tui Nota
Auch vort me diſe orde der heiligen ee iſt auch a
nuerte. wen wer diſe orde nicht. ſo weren alle or
den nicht. wen diſer orden iſt ſunder alle ander
orden volkomen in ſich. und alle ander orden di
ſint uz diſim orden komen. Eya wi wol wolte got
daz er nicht ſprach zu Adam ez iſt nicht gut daz
kein monich ſein. adir daz er ein monich ſolde
ſein adir nunnen. ſundern er ſprach. Non eſt
eſſe hominem ſolum faciamus ei adiutorium ſimile
ſibi. Ez iſt nicht gut daz der menſche alleine ſey ma
che wir im einen gehulfen der im gleich iſt. Recht
aber ſprechin ſolde di weile er keinen gehulfen hot
ſo mag do keine ordenunge der ee ſin. ſundern
mache wir im einen gehulfin uf daz daz do eine or
denunge der heiligin ee werde. No. Dez ſult
ir wiſſin in dem orden der heiligen ee muſſin ſin
alle di zu gote gehoren entzwer liplich adir be
weiſelich. wenne dy orde der heiligen ee bewei
ſet di keuſchliche libe dez vaters di er hot zu ſy
ner kirche daz iſt zu der heiligen criſtenheit. Ez

Requirit
Registr tabule

bewelsit auch der sones nnweliche und unscheidliche voreinunge mit der menscheit. Es bewiset auch di endhelunss dez heiligin geistez und der irrwelan syle. Nota. So muz er auch wider weip nemen u. s. Dis woruym alz ir leit. Nota ir sult gar eigintlichin wissin daz man mit fumferley lute keine rechte ee besitzin muge. Nota primo von den erstin mit den man kein ee besitzin mag. Di ersten mit den man kein ee mit besitzin muge daz sint di kuscheit globit habin. Nota von dem globde und von der globdir underscheit. Der sult ir eigintlichin merkin der globdis underscheit wenne sotan globde mag zweierley sin. iz mag slecht sin iz auch hertzig sin also di sich durch globdez wille den bischof se gin losin odir mein closter czihin. Daz erste daz ist daz eine sehent lize durch globdez wille und dor noch man nemen ist daz gelubde erlich daz mit insegins und mit ncleidunge begriffin were dan so mag daz kein ee gesein ist der nicht sint dem ist iz von slechtes gelubdez wegen so blibit daz ein ee. Ut xxvii. d. Si uir uotum singularis simplex adiungitur uxori postea non dimittat uxorem si cuius annis peniteat. Nota secundo. Daz ander globde ist daz ab dez globde einem andern globit were und daz ist auch zweierley. Erlich globde ist zukunftig durch magtschaft alle und daz gestat nicht daz daz muge czu gen der ee odir ab sich zwey mit einander vorlobit hettin und sich yoch genomen hettin und were ir ein unmechtig czu volbrengin der echtis recht under den so were auch kein ee ut xxvii q. ii. Non dubium est illam in mulierem a patre ad uxoriumm cum qua dicetur non fuisse coniunctio sexus. Nota. Czu dem andern mol. auch alz wir indem nehstin q. hi vorgesprochin habin ab sy vorlobit were gewest demme mugin uber sy bin iar daz ist gewest weren do man sy czu sammen globit hatte so mochtestu sy der noch nicht nemen. ut ex de desponsacione impuberum. Litteras tuas recepimus ex quarum tenore pe(r)cepimus quod quidem cum esset perfecte etatis quandam puellam in annis desponsavit. Nota tercio. Czu dem dritten mol. so mag einer nicht ein ungeloubig weip nemen. ut xxviii q. i. Caue. v. s. Nota quarto. Czu dem vierden mol. so magstu nicht nemen deynen odir dyner weibin gevatter der gevatter sy noch dem echte were ut xxx q. iii. Post susceptum

non de sacro fonte v. s. ii. i. ca. iiii. ingnis. e. q. e. Si quis v. s. e. Ex deroganacione spirituali veniens. Nota quinto. Auch magstu der czu der ee nicht nemen ab du mit einez manz weip legest und di besturtest daz voruym ab du ir ein ee gelobit hettest bey gemys lebende leibe adir aber hulfe man uf irz mannes lebin. ut xxxi q. i. Si qua mulier in mortem mariti sui cum aliis consiliata sit et c. q. e. Relatum est auribus sanctorum sacerdotum quendam alterius uxorem stupro violasse et insuper mechie uiuente viro suo iuramentum dedisse ut post eius viri mortem se superuixisset duceret eam in uxorem quod factum est tale igitur coniugium prohibemus anathematizamus et c. Ex deeo quod duxit in matrimonium quam polluit per adulterium. Significauit. Nota. Auch so mag einer sines weibes magin nicht nemen. also mag si auch sine magin nicht nemen ut xxxv q. i. Cum igitur humanum genus post copulam viri facti ex primis parentibus et coniuges eius e cum latere marium feminarumque commixtione opus haberet ut gignendo multiplicarentur nec essent ulli homines nisi qui ex illis duobus nati fuissent mares in coniuges suas uxores suas acceperunt et c. Nota. Czu der selbin wyse nymt ein weip man v. s. der wist daz mag ein allen sunden geschehin ane sunde dest di besserunge ab sy dar sy kinder mit einander gewynnen mugin ut xxxv q. iii. Dic cum propria uxore dormiens nisi lotus ad ecclesiam intrare non debeo. quamuis diverse hominum naciones de hac re diuisa senciant atque alia custodire uideantur. Articulus xxiiii. Wem man ein gut in gewere hette. wi man im di gewere brechin sol mit rechter clage. wi ein man ein gut gelosin mag und loz werden

Non debet aliquis a sua possessione eici licet male possidet nisi bonorum possessio ex iusta ipsius presencia vel absencia legittimus citatus terminis non compareat tunc eliditur actione. Et quisquis pro sua iusta bona iure amittere si ab eo obligantur vendu̅tur ne resignantur. vel si a suo domino inuestitum per diem et annum non petatur aut quoquomodo ciuili aut feudali iure abiudicatur. Qualiter non coactus ea non deliquerit ea tamen iure desinit possidere. Ideo nulli possessio bonorum nisi in eius presencia vel eius intuitu uenienti contumacia abiudicatur.

Man sol nymande aus siner gewere weisin von gerichtishalbin al sy er

bc 22
bc 23
bc 22
bc 24
bc 26
bc 2a
2

Registri tabule

Require g" z. f.

mit unrechte dor in komen man ubir
che si in mit rechter dage oder selbir
kegenwortig odir man ladin von gerichtis
wegin czu sinen rechtin teidingin und her
denne nicht vorkumt so verteilt man im
bc 38 sine gewere mit rechte ¶ Glich man mag
wol seines gutis enwg werdin ab ers vor
kouft odir vorsezt odir uslezet odir sich
voreisirt kegin sinem herren odir ab is im
verteilt wurde czu lantrechte od' czu lenrech
te odir czu welcherley weise er is abgêt im
betwungen so ist der gewere gelozit mit
ab 39 rechte ¶ Dorum mag man mit rechte ny
mande sine gwere abczugin geuir der di
gwere hot si enwerde im angewunnen
do er czu antworte si odir er werde dorum
beclagit und dorum gladin czu rechtin tey
dingen und er dar nicht queme
ab 40 ndisem kegenwortigen articulo vorbud daz recht dry
erley stucke und vorbut daz dem richter und den
daz si nymande sullin us siner gewere weisin noch
ab 41 weisin Nota primo. Czu dem erstin mol so vorbut
daz recht dem daz der gut eigin ist is were beweg
lich gut odir unbeweglich daz er sich mit selbrech
bc 42 te nicht undirwinden Nota. Ir sult wissin uf diz
recht muz wir nu sprechin uf czweierley gut daz ist
an varende odir an unvarende mit clage und mit
antwort. und wollin czu dem erstin greifin uf
bc 43 varende habe Wenn man sein varende gut fun
de by eime der is lichte gekouft hette odir dem
is vorsazt were czu pfande. odir er is lichte fun
den hette odir is im lichte in wasser czugeflossin
were. odir romberin odir diben abgevagit hette
odir ab is uf in geerbit were. odir wi is ankome
were. Und genumer als titius funde sotan gut bey
seyo. Titius spreche czu seyo daz ich daz pfert
odir welcherley ding is were von varender habe
czu dem lezten mole sach do waz is wenn daz sol
tu mir widergebin. titius neme seyo daz sine mit
gewalt. Seius queme czu gerichte und clagte dir
nu titius mit frevel und mit unrechter gwalt
daz sine gnomen hot wider got und wider recht
daz ich ingweren unvorholin und unvorstolin
gehaldin habe. und ny keinem manne rechtis
do von geweigert habe und begere gerichtis
bc 44 und einer antwort. Titius. Wenn gut daz mir
vorstoln odir gnomen odir entflossin ist odir wi
is von mir komen ist habe ich by im gefunden der

hab ich mich undirwundin uf recht und wil u
gut vortretin wi mir scheppfin vinden vor ein
recht. Und bite meinem rechtin urteil czuvi
ren ab ich mich icht czu rechte undirwunden
habe odir waz dorum recht si. Seyus. Daz e
setze ich mit euch herre her richt' und ir getru
wen scheppfin daz er bekent daz er sichs undir
wunden habe. und er daz ander richters urlo
getan hot als ich im rechtis ny geweigert ha
und bite meinem rechtin urteil czu vinden ab
er mir billich genomen habe odir waz dorum
recht si. Czwischin euwer beider rede sprechi
wir ein recht welch man sotan gut vint daz
we under eim andern und undirwint sich der
mit unrechter gwalt als seyus titius eine clag
und angerichte er hot sich czu unrechte undirw
den von rechtis wegin. v' s' § l. Sint dem mol da
er sich czu unrechte undirwunden hot bitt
wir meinem rechtin urteil czuvinden ab er is bu
getan hot. Hir uf sprechi wir ein rechte. wer si
icht mit unrechter gwalt wider des richters loub
undirwint der tut unbillich Nu bite wir meine
rechtin urteil czu vinden waz der unbilliche s
hir uf sprechi wir ein recht. welch man der sich
tis undirwint wider recht der sol is mit gewere
mit busse gerne wider gebin in syne gewere von
tis wegen ut Inst. vi bonorum raptorum § Sed
dum talia excogitentur inveniatur in a perquam
tores. v. s. Nota Ir sult wissin in dotaner weis
chin di leges welch man sich des sinen mit unre
ter gwalt undirwint ungeclait do sich gener rechte
nicht geweret hot daz muz man gerne wider in
ne gewere lasin und so den durc des sinen also
dorczu vorloen so muz denne titius uf seyum clag
umb sein gut. so muz seyus daz gut vortretin mit
rechte. ut Inst. in bonorum raptor § Siquis con
statuta principum fecit rei quidem sue dno cadere
Sin autem aliena sit post restitucionem eius v. s. N
Ir sult wissin. also clagit man auch wenn man
unrechter gewalt syze meigen odir werbe do mu
er auch czu antwortin. als gayus mevius. Gayu
seze in gutis gewere do were er mit unrechte c
komen. Nu sol mevius gayum mit unrechter
gwalt nicht ustreibin sundern mit rechter clag
Dorum so spricht er hi. Man sol nymande v
Nota secundo. Czu dem andern mol so vorbu
daz recht den scheppfin und dem richter daz si ke
urteil vinden. wenne sy sullin nymande teilen w

Require Sp. r. s. | Registrum tabule

er sine gewere erkrigen sol ee man im di gwere cu
spricht daz er do recht cu hab v. s. c. ar. xviij. t. wel
chs urteil der scheppfe nicht vinden darf § Man sol
88 nymande vinden cu rechte etc. C. de probacionib. l. sine
Nota trio. Auch so vorbut dem richter diz daz recht
daz er auch nymande erlaube er werde denne uno
rechtin urteiln dor cu geweiset. wenne man sol ny
mande uztreibin wenne daz recht wil iz nicht. C. de
edendo. l. ultima. l. edita. Ab der richter und di sche
pfen wol wostin daz einer mit unrechte meines
gutis gwere mochte der richter im nicht gebiten
daz er an rome an allirley notrecht. Hir uf spre
che wir ein rechte. Man sol nymande weisin auz siner
gwere aber wol mit unrechte yn hette vn wissintlich
iz were. wenne der richter sol doch dem cleger sine
clage lasin bewisin von rechtis wegin. Ab einer spre
che di gwere ist myn und ich mich des an den rich
ter und an di scheppfin den daz wol wissintlich
ist. und bite meinem rechtin urteil cu irvaren ab
er mir icht mein gwere rumen sol cu rechte oder
waz dorum recht si. Hir uf sprechę wir ein recht
man sol den der inder gwere ist nicht uzweisin
ane rechte clage. Dorum ab der besiczer di gwe
re wol mit unrechte irkrigen hette breche sy im
der cleger mit rechter bewisunge mag er behal
de di gwere des gutis biz daz si im mit rechte
angewunnen wurde von rechtis wegin ut s. e. fa
la. de medicis § Comodum autem possidentis i
eo est q. etiam si eius res non sit qui possidet si
modo actor non potuit suum esse probare remanet
sua possessio ppi quia causam cum obscura sint
ius utriusque contra petitorem iudicari solet etc.
C. de edendo. Nota Dorum spricht er hir do er
selbir kegenwurtig ist etc. wenne iz bint kein urteil
dem unkegenwurtigen er en sey denne dem gerichte un
gehorsam aber geladin were und nicht vorqueme. ut
88 in. q. ix. Caueant iudices etc. v. s. C. de precatoribus
32 l. Cum absente ff de penis. l. absentem. Nota. Cu
seinen rechten tedingen v. s. e. Daz ist daz man dry
stunt ladin sol v. s. l. j. ar. lxx. t. wenne man eine
cu einem gute weisin sol § Hot ein man gedagt
vor s. e. l. ar. ij. t. ab ein greue oder ein richter sey
36 nen dingtag vorsumet § Beclagit man einen man
in seiner kegenwurtikeit v. s. C. quomodo et qn iudex
sententiam pferre non debet l. ij. § Tres bone iudica
ciones Nota. Und er denne nicht vorkumt so
vorteilt man im di gwere mit rechte. C. quomodo
et qn iudex sententiam pferre non debet l. Cum nos

Nota. Sich man mac wol seines rechten gutes eins bc 19 · bc 13
werden v. s. Iudisium § wil uns daz recht und irweise
wi ein man sines gutis gelosin mag. und spricht ein
man muge sines rechtin gutis wol gelosin mit vorkau
fen mit vorsetzin mit uflazin mit vorswigen aber zu
betwungen uflezt und setzt hi eigintlichin vor vier stuc
ke do ein man sein gwere mit vorlust v. s. l. j. ar. ix. t.
Von gedinge und von gelubde. also abeiner dem an
dern globit hette ein gut uf cu gebin vor gerichte §
Abeiner dem andern globit uf cu gebin ein eigin vor ge A1
richte ut ff de pignoribus. l. Quamquam § Cum fundum No
Ir sult wissin daz wir dise vir stucke als vorkaufin. vor bc 14
setzin uflazin oder vorrichtin. vorswigen. wolle wir
ein wenig sagin von eim iclichin stucke sunderlichin
und wolln cu dem irsten sagin von vorkoufen. Nota vo
vorkoufin. Ir sult wissin etlicher vorkouft daz auch sin bc 11
nicht ist waz ein man vorkauft daz sein ist daz mag er
geweren. aber sein eigin ist do von spricht er hi. Nota bc 15
Als ein man vorkouft ein eigin daz sein eigen were
daz er bewiste mit bruven oder mit ander bewisu
ge so daz sein eigen were und umb sin wol gewun
nene habe gekouft hette und er mit urteil und mit
rechte gewinnen daz er vorkoufin und uflazin mo
chte und jener der iz gekouft hette gewinne im ey
ne gewere an. wi lange sol er im cu rechte der
koufis gewere vor ansprache. Hir uf spreche wir bc 11
ein recht. als uns daz recht underweist. ein yderman
der ein ding vorkouft als erz ingeweren hot der sol
geweren seines koufis iar und tag vor di kegenwurtigen
vor di unkegenwurtigen einunddrisig iar und sechz wo
chen und sunderlichin di weil er lebit von rechtis
wegen u. s. l. j. ar. xxix. t. Swelcher cwo sich einer
nicht vorswigen mag. an seim eigin § An erbe und ya r.
an eigin etc. Nota. Ir sult wissin sotane gewere mus Ce k bc 18
ein yderman tun der ein gut vorkouft wenne wo ein
kouf geschihe der sol bestetigt werden vor gerichte 0 38
und di ufgebunge und di gabe sol sy uf biten als rechte
ist. Dorum ab man di guter ansprechin wolde daz
man daz wisse daz man si vo inedem gerichte an spre
chin sol do sy vorrichte sin. auch sol man kein gut k 40
vorrichten wenne in dem gerichte do sy ynne gele k 41
gen sin. Nota. wenne wo ein kouf sein sol do sol bc 19
man mit gnanten dingen und worten koufin und
sol di bestrickin und bevestin mit lutin. und mit an
der bestrickunge noch eins landes gewonheit so das
der kouf nicht cu ruckegen muge an ir beider
wille wenne iz mag anders kein kouf gesein si vor
binden sich an beider seit den kouf cu halden. und

Sequitur tabule. Sequitur 3.a 7 j.

der underwinde sich dez daz er gekouft hot und
halde waz er gelobit hot. wenne di weil der kouf(er)
uf den kouf nichs gibt noch sich auch dez gekouft(en)
an gutes nicht underwint so ist der kouf umb
bc 80 sich. ut ff. de contrahenda empcione et vendicione
§. Inhys autem que scriptura conficiuntur non aliter
perfectam esse empcionem et vendicionem constitutum est. §. nisi
et instrumenta empcionis fuerint conscripta vel manu propria
contrahencium vel ab alio quoque scripta a contrahen
te autem subscripta et si per tabellionem fiunt nisi et com
plectiones acceperint et fuerint partibus absoluta donec
enim aliquid ex hys deest penitencie locus est et po
test emptor vel venditor sine pena recedere ab empcione
et vendicione. Ita tamen impune recedere eis conced(i)
mus. §. nisi iam arrarum nomine aliquid fuerit da
tum hoc etenim subsecuto sive in scriptis sive sine
scriptis vendicio celebrata. Is qui recusat adimple(re)
contractum siquidem emptor est perdat quod dedit
si vero venditor duplum restituere compellitur licet n(il)
bc 81 sup(er) arris expressum est. Albin ir czwene mit einand(er)
mitkouft stunden und einer spreche dem andern
nicht czu. so daz einer den andern mochte daz den
noch ein kouf sein czu rechte odir nicht. Hir uf
bc 82 spreche wir ein recht. Steen czwene mit einander
mitkoufe und volfuren den kouf nicht mit wor
ten. odir volfuren sy den kouf mit worten mant
ir ein den andern nicht und besiczen beide an vor
bc 83 derunge der kouf get ab von rechtis wegen. Insti.
de contrahenda empcione et vendicione §. Precium autem
consititui oportet. nam nulla empcio sine precio esse
bc 8[illegible] potest sed et certum esse debet. Also czwene mit ein
ander kouften und der koufer queme mit dem
vorkoufer ubir ein so daz einer dem andern vo
saite so verre als der koufer dem vorkoufer sein
gelt vorwissin konde daz dem vorkoufer genu
gete uf sotane koufe underwunde sich der koufer
bc 84 dez gekouften gutz. als menius und sevus. nu
hot sich menius underwunden ein teil dez gutz
odir dez geldiz daz er uf den kouf genomen hot
Dez ist sevus mit gutez und mit gewere gezo
gen. und hot sich dez gekouften gutis underwun
den. und haben sich beide keine gewisse czit ge
wilkurt daz im sevus sein gut vorwissin solde se
vus bezesse in der gewere unvorburgit dornoch
kundigte sevus menio dez er dez koufs nicht hal
den mochte und vormochte in nicht behalden noch
bc 86 czuvorburgen. Nu vodert menius sine gewere
czu rumen. dez weigert sevus und wil mit selbrecht
di gewere behalden und wil der nicht rumen
man gebe im denne sein gelt wider. Nu bit
wir niemem rechten urteil czuvarn ab sevus
menio sine gewere icht rumen sol czu rechte v(nd)
daz gelt behelt menius czu rechte sint daz sevus
di gewere nicht gerumet hot do er dez koufs
nicht halden wold mochte noch vorburgen. o(dir)
menius sevo sin gelt icht billicher wider geben
sol czu rechte daz er uf den kouf gebin hot.
Und sich dez huzes mit keim selbrechte nicht v(n)
derwunden hot sint daz ir gedinge so ist mit
sotanem underscheit aber vorgelden odir
vorburgen mochte odir waz dorum recht sy.
Hir uf spreche wir ein recht. hot menius vor
kouft sevo ein gut als eigen odir erbe und hot
sich uz bescheiden aber czu vorburgen odir czu
vorgelden hette. und hette sevus sein gelt dor
uf gebin und hette menio dornoch den kouf u(f)
gesait und ist der mit besessin iar und tag od(ir)
mynr odir me. sevus mag mit keim selbrechte
di gewere behalden. sunder er muz di gewere
mit rechte rumen. hot sevus icht geldis gebin
uf den kouf dez ist im menius nicht pflichtig
wider czu gebin sint dez er menio an seime kou
fe gehindert hot und an siner gewere ir gedin
ge funde denne anders und hette menius sevo
icht gelobit dez mag sevus manen von menio
mit rechte wenne er im seine gewere rumet
und nicht ee von rechtis wegen sint daz der kouf
gebricht an sevo und nicht an menio ut ff.
de contrahenda empcione et vendicione §. In
hys autem v. b. e. Ab sich so einer underwunde
eins gutis uf sotan sachen als vorgesprochen
als menius sevus und sevus sese in dez gutis
gewere. dem gute gescheeh ungelucke als von
brande odir von wasser. menius wolde im se
vus sein gut gulde odir sein houz. Dez sprach
sevus ein houz hatte ich kegin euch gekouft d(as)
ir mir noch nicht ufgebin wer dez ist schade ge
geschen ane myne vorwarlosunge ee mir vor
reicht ist und ee ichz vorburgit habe und bite
einem rechten urteil czuvarn ab ich an dem
schaden bliben sulle. und im sein houz gelden
sulle daz mir ny voreicht wart odir aber und
icht billicher und ee czu rechte los lazin sul
le. Menius. Sint daz er in stet und mit kou
fis bekomet und er sich in daz houz gezogen
hot czu rechter wirtschaft und ich im vorkouft

sotanen schaden nicht globit habe und ichs
alle tage bereit were gewest czu vorreichin od
ufczulazin und er mir sein gelt dor uf gebin
hot des bite ich meinem rechtin urteil czuvinta
ren ab nur seyns mein gelt das er mir gelo
bite an allerley undirscheit do vor er sich in
di gewer geczogin di im an meine vorwerlo
sunge schadehaft wordin ist billichir und ee
gebin sol wenne er sich mit sotaner helfrede
behelfin muge odir myn gelt mir do mit vor
inthalden muge mit rechte odir wer dorum
recht sy. Hir uf sprechin wir ein rechte. Hat sey
mo meno kouft umb ein hous und hot sein gelt
dor uf gebin und hot sich seyns des houzis vn
dirwunden czu rechtir wertschaft und dorynne ge
sessin ane hindernisse und ane vorbote und mi
menus sich der vorreichunge ny vorsait und seyn
unsotanen gewern gesessin so ist seyns pflicht es
memo czuhalden und czuhalden und czuleistin sit
seyns des koufis selbir bekant hot und den kouff
bestetigt mit seime gelde und sich der gwere undir
wundin hot ee der czit des schadin so ist der schade
billichir sein wenne menis vorrechtslucegin ut C. de
fide instrumentorum l. Contractus. et ff. fuit decontra
henda emptione et venditione c. Cum autem emptio
et venditio contracta sit quod effici diximus simul at
que de precio convenerit minen sine scriptura res agitur
casum rei vendite statim ad emptorem pertinet tam
si adhuc ea res emptori tradita non sit. Itaque si homo
mo mortuus sit vel aliqua parte corporis lesus fuerit
edes tote vel aliqua ex parte incendio consumpte fue
rint aut fundus in fluminis totus vel aliqua ex parte
ablatus sit sine cum inundacione aque sunt et
boum turbine deiectus longe minor aut detior esse
cepit emptoris dampnum est cui necesse est licet rem
non fuit nactus precium solvere. Nota. Eigentlich
czuvorvemen du urteil so ist ouch vor dorum welis
und vorvemit in das ...
des ebinture des schadin ...
dem koufe das ist ... das er sich vrdirwun
den hot czu rechter wertschaft aber im vol nicht
vorreicht noch ufgebin ist im gewer des koufis
bekant hot und er noch nicht selbir bekennet
ut C. de pignoris instrumentis ... contractus
vel inventarium. Nota. Der gelt hette er sich
nicht undirwundin aber vol gelt czu kouf gebin
hette und mochte man wol bewisen dar er kou
fet hatte so were er neher ... czu lokin sine

iz im nicht vorreicht wer sein gelt aber das er dor
uf gebin hot vorlore er wenne vorderte er das gelt
so muste er sagen wi von mane im schuldig we
sprechte er er hette im dorumb gebin dar er ein hous
gekoufet hette im were das bekant das ein kouff
were und so were der koufer genen des koufiones
her czu uberczugin und so undirwunde sich dirre
der hofstat und muste gewen beczalen. ut ff. de
con trahenda emptione l. Si in emptione et periculo
Wenne kegin eim gekouft hette ein pferd od
ein vih der koufer trunke likouf mit dem vor
koufer und mit luten und befestte sinen kouf
und gebe einen gotis heller. Dirre hette das
pferd beriten und vorsicht er hette im keine
czit gesaczt czubehaldin odir keinen wandel
kouf globit. Der koufer nymmet das pferd
und bete das genir lute sten uf dem stalle uf ey
czit. dem pferde geschee ein unfertte wi iz ge
schee gener queme noch dem pferde. und czoge
iz an das pferd hunke odir we tot odir wi iz
wandelbar worden were er wolde des pferd
des nicht. Der vorkoufer mant in umb sein
gelt. der koufer sprechte. ein gesunt pferd hat
ich im abgekouft das ich nimmer gewerin
noch in meinen geweldin ny gebrocht hab vn
seinem stalle gebrechaft worden ist odir gestor
bin das ich in nicht vorwillin wolle iz sy im wis
sintlichin gewest das das pferd brechaft gewest
ist odir von siner vorwerlosunge gestorbin ist
Bite ich meinem rechtin urteil czuvinvarey ab
ich im sein pferd das er noch in sein geweldin
und gweren hot czurechte gelden durfe odir
wer dorum recht sy. Clager. Hirte dem wol
das er bistet und bekent das er mir das pferd
abgekouft hot. des ich mich auch czu an meyne
likofis lute und er sich des pferdes undirwun
din hot und mich gebetin das ich is lise uf mey
nem stalle sten do iz sint in sein ebinture und
uf sein koste gestanden hot. das iz brechaft
geworden ist odir gestorbin das ist an meyne
schult und ist mir leit sin schade. und wil myn
unschult beweisen wi mir scheppin vindin vor
ein recht. und bite meinem rechtin urteil czu
vinvaren aber mir mit sotaner widerrede myn
gelt vor inthalden muge czurechte odir wer
dorum recht sy. Hir uf sprechin wir ein rechte
wer ... mag der vorkoufer beweisin als ein
recht ist das gener sein pferd genommen hot mit

bc 94.
bc 96.
bc 98.

rechtem und redlichem koufe und hot daz pfert
mit gunst gestanden uf der vorkoufers stalle und
ist dem pferde ein ungerete widervaren und tar
der vorkoufer daz bewiesin mit zweien vingern
uf den heiligen daz ane sine vorwarlosunge
geschen si der koufer bezalt den vorkoufer bil-
lich sint der kouf recht und redlich bewerst
mit des koufers bekentnisse. ff de periculo et com-
modo rei vendite. l. Illud. Et Insti. de contrahenda
emptione et vendicione § Cumquid enim sine
dolo et culpa venditoris accidit in eo venditor
vr 99 est securus etc. Nota. Disz urteil sult ir wis-
sin und auch uf daz vorder uf welcherley kouf
geschit ein underscheit als gleich mit ein in
koufe umb wein korn oley odir umb sich als um
pfert esil maul odir umb anders icht und neme
wir beide daz ist koufer und vorkoufer under-
scheit als ab ichs vorburgin odir ab ichs bezaln
mag odir er mirs geliven mag odir gewern mag
odir aber gesimt ist odir uf ein vorsuchen odir
uf ein behagin geschit in dem underscheide der
gekouften dinge ungerete und hot sichs der kou-
fer mit sotaner volbort mit dem underscheide
dem koufer in siner gewere gelasin mag der kou-
fer daz underscheit mit den litkoufs lutin bewei-
sin und tar er daz geweren uf den heiligen als
recht ist daz di vorwarlosunge ane sein schult ge-
schen ist der koufer ist der ane wandel waz er
dar uf gebin hot odir daruf bekostigt hot daz
hot er vorlorn ir glubde stunde denne anders ut
bc100 ff. de periculo et comodo rei vendite. l. i. § i. Insti. de
contrahenda emptione et vendicione § Item et mer-
cis animalibus ceteris que rebus intelligimus usque ad cer-
tam vendicacionem rei et condicionem exhiberi debet
emptori. quia sane qui rem non dum emptori tra-
cd 0 didit adhuc ipse dominus est. Nota. Der wist daz
underscheit behelt disen bey der herschaft der sich
so underwunden hot der ist nur ein huter. und
wer denne ein dinc bewart als daz sine gewert
er daz als recht ist er blibet des schaden ane wan-
del. wenne ir wilkur di si do under einander tun
di vorsueit daz recht under sy ab man daz bewei-
cd 1 sin mag v. s. Nota Dez selbe ist auch zu vornemen
um gewant wein. öl. jugeber odir ander dinc
daz man mit smacke odir mit greifen odir mit
sehin erkennen mag daz ein daz koufte als heute
und neme er dez nicht und setzte der vorkoufer es
anders an der stat gleich maciabit der koufman

muz iz nemen ab man in dez koufs nicht ledig lassin
wil ut ff de periculo et comodo emptionis et vendicionis
l. Quod sepe § Julius. Nota. Odir vorsezt u. s. n.
nimt er hi di ander clausula und spreche. Odir vor-
sezt daz ist aber zu pfande sezte. Als so titius ein
gut zu pfande sezte meuio und titio blibe denne
daz gut als aber sich vorschribe kegin meuio se-
weingarten odir sein hous und meuius ammanu
daz hous zu pfande. und zehin gulden golde; w
der zulosin uf sente kilians tag und loste er sin
nicht uf di zit so solde er iz behalden odir da
mit tun als mit andern seime gute zu vorkoufen
odir zu vorsezin. Nu bite wir meinen rechten
urteil zu irvaren wer di gewere uf sotanem gute
habe mit rechte. Dor uf spreche wir ein rechte. hi
titius sein gut vorsazt vorgenant gelt uf genante
zit dem daz gut gesazt ist hot iz in seiner pfant
so daz titius nicht vorsezin noch vorkoufin noch
vorkummern mag an meius willen dem iz zu
pfande gesazt waz sint erz inne hat gewere hat
aber meuius wol besiczt wenne sein besigunge
vorbunden ist uf genante zit und waz zu schaden
dem gute geschege an vorwerlosunge der besiczers
der schade blibet by dem gute mag er sines gutes
nicht losin er darf den schaden nicht liden kegin dem
erz zu pfande gesazt hot. daz selbe darf meuius
gerne vornichtis wegin. ut Insti. de locacione et con-
ductione § Conductor omnia secundum legem condi-
cionis facere debet. Et si quid in lege pretermissum fuer-
it ex bono et equo debet prestare etc. Nu dem wol
daz er sich so vorbunden hot. waz mag sotaner
bindunge mit vorkoufin in zwey tragin Dy wir
antwort wir und sprechin. pfant zu sezin mit so-
taner vorbindunge treit mit in zwei mit vorkou-
fen nicht me wenne daz man daz eine losin mag
und daz ander nicht und dorum so mage titius si-
nes gutes nicht vorkoufin an dez pfant herrn wille
C. de pignoribus. l. Creditores. Mit dem wol daz ti-
tius kegin meuio vorschriben habe bey seinem gu-
te uf ein genante zeit unde titius sein gut nicht ir-
losin mag. und meuius mit dem gute als sein recht
begnugin mit ufbiten mit anbiten und iz im vor-
kouft hot. bite ich meinen rechten urteil zu irva-
ren aber in weren unge zu rechte. Hu uf spre-
che wir ein recht. wer sein gut zu pfande sezt al-
habe er sich vorbunden daz erz vorkoufin mochte
dem iz zu pfande gesazt were uf genante zeit und
erz nicht irlosen mag. wurde im wol geteilt daz

Requirit. H. 7. J.

Registru tabule

erz vorkoufin muge. vorkouft erz wol er mag doch
doran keins me gwein wenne daz sein pfant ge
west ist und mag iz ymir vorweren wenne wem
iz der jen der iz czu pfande vorsaczte dem muz iz ge
mir czu lozin geben aber erz wol vorkouft hette vn
abir wol vorsaczt were di weile daz man daz bewei
sin mag daz czu pfande gesaczt ist vonrechtiswegin
C. c. t. l. Creditoris. Ab so denne ein gut vorkouft
wurde von eim pfant herren. und der iz gekou
ft hette hetiz besessin iar und tag odir lenger
der tenus odir sein erbe odir wem erz gunde.
wold iz losin und ansprachte daz gut sein gwere
hette kein grosir beweisunge. wenne daz im czu
pfande gesaczt were vor so vil geldiz so lange
und hette do mit begangin alle recht dez hette
erz vorkouft und do nicht lozete als im daz czu ge
sprochin hatte und erz vorkouft hot und der iz sint
gebessirt hot und gebuwet aber icht czurechte
im daz wider keren daz er do uf gelet hot ee
erz wider nemen sol. odir waz dorum recht sy.
Dar uf sprechen wir ein recht. waz man uf daz pfa
rechint daz man durch dez pfandez notorft wille.
dar uf gelet hot daz muz der wider keren der iz lo
sin wil vonrechtiswegen ut C. v. s. Abem man ein
gut versaczte czu pfande daz nuczber were als ac
ker weingarten hofstetten mulen czolle od
kramen odir korn brotbenk lederbenk schu
benke odir fleischbenke odir hoiz odir welcher
ley ding so ein man seczte czu lozin uf gwante
czit und man von dem pfande tegelichis nu
czis warnde ist. odir ierlichz dinst odir nucz
vonkomen mag. und iz were nicht bescheidin
daz im di nucze auch gesaczt were daz er der gu
ter gnisin solde und er gniss iz. solde der gni
czurechte an dem houptgute abgen czurechte od
nicht. Dar uf sprechen wir ein recht. welch man
fruchtsam gut ymande czu pfande seczt den nucz
dez pfandez sol im an dem houptgute abgeen iz
enwere denne vor uzgnomen daz er der guter gni
sen solde. und waz er denne so uf neme daz we
wucher vonrechtiswegen. und dorum sol erz nicht
nemen. v. s. l. i. ar. lug. t. von gnisrechte in glosa
Also wir gefroget sein hy vor. als menius und tic
ius. wi tecius ursemer gwere blibe tecius vorkouf
te daz gut daz er menio czu pfande gesaczt hette
vordert menius billichir sine schuldigunge uf
dem vorkoufir der ist tecio der iz czu pfande ge
saczt hatte odir aber sicht billichir uf dem gute

vor ... nucz komen ... der odir waz dorumb
recht ... sy. Dar uf sprechen wir ei
recht ... Hat tecius sin gut vorsaczt czu
pfande und vorkouft er daz ane dez wort dem iz
czu pfande gesaczt waz. der daz pfant inneme pfa
wert hot. hot di wilkur aber den vorkoufer dor
um ansprechin wil odir sein pfant gut und ist im
dorum di norder nicht vonrechtiswegin. Ab ini ein
ein gut czu pfande gesaczt wurde. und hette ey
nen brif der spreche im alleine er gnuge ab und
sein erbe queme und ansprechte daz gut vor sey
nez vorvaren ~~gut~~ pfant. Der antworte der gute
spreche hette aber er icht beweisunge hette der czo
ge sich an siner vorvaren brif. der antwort spre
che. sint dem mol daz er mir myn gut anspricht
vor sein pfant und wil mir daz bezugen mit dem
brive der im nicht spricht. Bite meinem rechtin
urteil czuvinden aber myn gut mit rechte anspre
chin muge. Cleger. Noch dem mol daz ich sin recht
erbe bin und alle sein gut mit allen rechte an mir
gevallin ist iz sey an schulde varende odir unvaren
de. Bite meinem rechten urteil czuvinden. ab ich
icht czurechte czu sein gute daz in pfandez stunt
czurechte ein rechte vorderunge habin muge odir
waz dorum recht sy. Gwischin diser czweyer rede spre
che wir ein rechte. iz en mag keiner pfant gewinnen
wenne der dem iz gesaczt ist. ist der abir ymande icht
schuldig geblibin und hot er sin gut do vor czu pfan
de gesaczt do muz der erbe genen umb beclagen be
kenn denne der antworter daz er gem sein gut czu
pfande habe gesaczt so mag der erbe an daz pfant
rechte komen mit allen rechte. odir bey dem gelde
daz er sein vorvarn schuldig was vonrechtiswegen
Abemein manne ein gut czu pfande gesaczt wur
de iz were varende odir unvarende dem gute ge
schee schadin. Jener wold dornoch sein gut lozin
und wolde von jem den schadin gebessert habe
und jener spreche pfant wer im gesaczt daz hette
er bewaret als sein eigin gut ab man mir daz glou
ben wil daz ist mir lip. wil man mirz nicht glou
ben so wil ich daz behaldin als im di scheppin te
len vor ein recht. und bite meinem rechtin urteil
czuvinden ab ich do keiner hande schaden umb ly
den durfe czu rechte odir waz dorum recht sey.
Dar uf sprechen wir ein recht. wenn ein pfant ge
saczt wirt. und bewart daz mit truwen geschyt dem
pfande schade. als abiz vorbrente. odir vorstolen
wurde mit anderm sime gute ee er daz geweren

cd 14
cd 15
cd 16
cd 17
cd 18
cd 19

Registrum tabule | Require 3ᵒ 7 J.

alz recht ist daz an sime ... kouffe und hot ... noewet
losunge geschen si er bly ... ez norkoufers ... bet
dez ane wandel vomrechtsune ... vervat ... gen.

cd 20 Abem man mit mynem gutin willin sich czoge
in mein hous und hette mir czu globit adir
nicht. adir ein czuge sich uf mein czinsgut. adir
ein czuge mein gut daz mir pfandes stunde er
meinte sich wider in dem gute czu czihinde ich
wolde in nicht lasin und vorstosse im sin gerete
er kundigte diz dem richter daz ich im hindert
te an dem sinen. Ich spreche hie her richter ich
habe gut adir gerethe in meynen gweren adir
uf meinem czinsgute. adir in meinem pfantgu
te daz ich behalde vor meinen czins. wenne er
mir den gibt so ist im sein gerete und seine ha
be gefreyt. Spricht denne ieuer si mir nicht schul
dig und habe mir nicht globit. Sprethe ich de
ne. noch dem mol daz noch sein gut in meiner
gutis gwere habe abich icht neher by mime czin
se czu blibin sy wenne er mir losin muge adir
waz donne recht sy. Der uf sprethe wir ein recht.

cd 21 waz ein man gutis brenget uf czinsgute adir uf
pfantgute adir meines wirtes houz und daz
mit besiczt uf dem gute iar adir ein halbiz adir
ein in teil. wil iz dez pfandez herre adir dez czinsez
herre. adir dez czinshousez nicht enpern der sich de
sich daz ein gezogin hot mit im czins gelim und
mag im vorslisen indem gemache do er yn gewest
ist alz sein gut er habe im globit adir nicht ...
herre daz geweren tar daz er iz vorsessin het.
billicher und ee. wenne im im ieuer losin muge
vonrechtiswegen v. 3. l. j. ar. liiij. t. von czinsrech

c xx
c 46 te q. Czins nuz der hie rc. suglosa sup cod. No
Ir sult wissin daz etlich gut wirt von sich selbir
cd 22 ein pfant abnamis wol nicht bescheidet alz waz
czu czinsman adir ein hauzgnose brenget in seinez
wirtiz gweren daz ist dez wirtiz pfant vorsmen
czinz und daz mag er ane wandel wol vorslisin
und beweren daz mit truwen aberz an rede bli
ben wil. ut C. de locatione et conductione l. Cer in
ns. Abem vormunde sich gezogin hette czu

cd 23 unmundigen kindern irer gut adir hette
sich ir guter underwunden czu rechter vormunt
schaft und der vormunde hette selbir guter we
ren der vor den gutern nicht der kinder pfant czu
rechte. Der uf sprethe wir ein recht. welch vor

cd 24 munde sich unmundiger kinder underwint alle
sine guter sint der weisen pfant vor ir gutir daz

der nicht czu inpflichte vorm der selbin gutir
mag mag er nicht gewaldig sein wider czuvor in
sin adir czuvorsetzin er enhabe den weisin ir g...
berechint und beweiset daz den weisin und d...
erbin genuget und der vormundschaft abgetret...
ist und nicht ee vonrechtiswegin. et ...
racione tutoris vel curatoris q. ... tamen p...
lorum pupillorum ne v. 3. l. j. ar. xxiij. t. von vor
mundschaft q. wer aber des kindez vormu...
de ist rc. suglo. Nota. Ir sult wissin alle ...
se urteil di wir gesaczt haben genumen noch ...
burgirschem rechte. ab man sy recht vordert. u...
also vint man sy auch inleghis. C. quibus modis p...
nus tacite contrahitur per totum. Noch dem ...
daz ir uns bericht hot uns rechte noch unse...
frage abem man im sein gut adir sein eygen
czu pfande sazte. alz merius tuo. und vo...
de mit worten alz ir gehort habe mit vor...
sin mit vorsetzin. adir mit welcherhande ...
bindunge er sich vorbunden hette mochte ...
pfanthere daz vorkummen czu haut al...
gelde tag vorruckit were. und dez pfanth...
briff spreche an allir vorrecht. Der uf spre...
wir ein recht. Wer ein man ein gut inpfant ...
uf di czeit daz man daz pfant ablosin sol ge...
losit seins pfandez nicht der sol geuen ladu...
daz er sich verantwortin czu dren dingen alz r...
ist gestet er czu dem dritten dinge nicht ma...
sol den pfanthern weisin ... en daz gut uf
tan recht alz er mit sine briue beweisin mag
do mag in nymant iz weisin an mit rechte d...
ge v. 3. Nota. Ist er aber do so laze dine ...
briff adir der stat registrum lesin. adir bewei...
wi sich merius kegen tuo vorbunden hot ...
frage merio aber wider di beweisunge icht ...
den wolle. Spricht denne merius neyn so tut
daz ist tuus merio sein pfant an vorgeheget...
dinge so sol im der richter sein pfant gebitin
czulosin bey virczen tagen. lozt erz denne nicht
So fragit tuus waz er im mit dem pfande
tun sol sint iz eygen adir erbe. So teilt manz ...
aber by virczentagin czulozin. und denne ab...
also. so teilt man im er sulle iz usbiten drewi...
czu tage. wenne er daz getut so sol manz im
kundigin adir anbiten czu house und czu hou...
mit der willin so hot er aber virczehin tage
tag. So spricht denne tuus. Noch dem mo...
daz ich allerecht mit dem house begangin.

Require s. a. s. | Require tabule

habe daz mir richter und schepfin vor ein recht
geteilt habin der ich mich an sy czu. Bite ir
einem rechtin urteil czuwisen alz ich daran
geweist bin noch rechter beweisunge aber ir
mir icht di gwere meins pfandes czu rechte
rumen sulle. oder waz darum recht sy. Hir
uf sprechen wir ein recht. Wo titius sein rechte
mit dem hause begangin alz recht ist meuius
rumet di gwere billich. Nota. Ir sult wissin
wen er den in so uzbrenget mit rechte so sol
sich der pfanthere darin czihen und di gwere
daz mit behaldin. oder einen andern dor in la
zin czihen. oder vorsliesen und sich der gwere un
derwinden. So antwert titius sint dem mol
daz mir daz hauz geeygint ist uf sotan recht
alz ich beweist habe bitte ich meinem rechtin
urteil czuwisen waz ich nu mit dem huze
tun sulle daz ich rechte tu. Hir uf sprechen wir
ein recht. titius sol sy behaldin mitsamt gewe
re und tag innehaben. sint man iz nicht lazen
mag an erbin urlop. kumt ymant der sich
dorczu czit wil sint mag er vorkoufin und ge
were tun uf sotan recht alz er daran hatte und
anders nicht vorrechtisweghin. ff. e. l. j. ex. hec. t.
wenne man einen czu eim gute weisin sol in
glo. Ab ein frauwe lipczucht. oder morgin
gabe hette uf dem huze und wurde daz hauz
vorkauft mochte sy di gabe vorsprechin und
geine geschaden mochte an sinem pfantrech
te. Hir uf sprechen wir ein recht. di frauwe spricht
mit rechte ir morgengabe an ab sy wol mit vor
gelobit hette und schat ir czu irem rechte nicht
und behelt sy or vor alle schulde. ab sy di mor
gingabe beweisin mag. sint iz ir czu pfande ge
saczt ist. ee iz geine vorsaczt wart. Dorum so
schat iz ir czu irem rechte nicht vorrechtisweghe
ut insti. quib. alienare licet ut non f. Item ut ff.
c. l. j. ex. xxj. in glo. Ab ein man vormunde un
mundiger kinder gute vorkoufte oder vor
seczte mochte erz czu pfande vorseczin. oder
mochte erz czins daruf vorschreiben oder nicht
Hir uf sprechen wir ein recht. der vormunde mu
ge der weisin gut nymande vorseczin czu pfan
de noch auch nicht vorschreibin daz sy czu recht
te liden durfin wenne sy czu iren iaren komen
der vormunde tet iz denne mit der wissin daz
erz beweisin mochte daz erz durch der wey
sin beste getan hette. und daz daz gelt mdez

weisen nucz komen ist so mochte der vormunde
vorseczin und anders nicht vorrechtis wegen C.
si aliquis pignori data sit. l. curator. Ab ein kir
chin meyster. oder ein pfarrer oder ein apt oder
ein prior oder ein gardian siner closters. oder sy
ner kirchen irkente und hette nicht wo mite
den gebrechin wandeln mochte er geweiet alz
dalmatica oder messegwant. oder kelche. oder
ander gerete daz geweiet were und czu der kir
chin gehort ymande czu pfande seczin. Hir uf
sprechen wir ein recht. Daz kein man er sy pfaf
fe oder monch oder ein kirchin stifmeister sol nicht
vorkummern noch vorseczin keinerhande ding
daz czu der kirchin gehort und geweiet ist mit
rechte um keinerhande not an als man gevan
gene nicht anders gelosin so mag mans vorse
czin. und di gevangen do mit lozin und anders nicht
vorrechtisweghin ut insti. de rerum divisione §.
Sacra sunt que rite per pontifices deo consecra
ta sunt veluti edes sacre et donaque rite ad mi
nisterium dei dedicata sunt que etiam per nostram con
stitucionem alienari et obligari prohibuimus excepta
causa redempcionis captivorum etc. Nota. Ir sult
wissin kirchlute sol man auch nicht czu pfande
seczin und kinder ut in auct. de non alienandis
et permutandis ecclesiasticis rebus c. Si vero credito
coll. ij. Ab ein man gut brechte uf myn czins
gut oder in myn hauz daz ich vor mynen hauz
czins habe alz vorgesprochin und der czinsman
irkuge daz gerete und vorsetzte daz eim andern
und gebe mir myner czinses nicht ich queme iz
an und der iz hette sprech iz stunde im pfande
von dem must man mir icht mein pfant nicht
under an meine stat brengin czu rechte oder moch
te manz eim andern czu pfande seczin oder nicht
Hir uf sprechen wir ein recht. welchin herren ein
gut kumt uf sein czinsgut. oder welchin wirte
ein hauzgenosse kumt in sein hauz waz er so der
sinen brenget in sein hauz daz ist des wirtes pfant
vor sein czins des selbin gerete daz er inderz wur
cz ge weren gebracht hot mag er eim an
dern czu pfande nicht seczin. tut erz aber daz der
wirt mag iz ansprechin mit dem rechte wo erz
ansichtig wirt. und lokint im der der iz vorsaczt
hat man tut mit disem waz ein recht ist. bekent
erz aber bekent erz aber er muz im wider mit
buse und mit gewette antwortin in sein gwere
wenne vorlure der wirt im daz pfant er must

cd 3a.

cd 38.

cd 90

cd 91.

cd 92

Registr tabule. Sequitur gl'a r[illegible]

cd ez — ce m
ce n
cd ez — ce p
cd ez
p a x.
p ig.
cd eb
cd ea
k 22
cd eb
cd ea
b 88
a g
b a
b 89

iz geladin adir er mustis gelweren alz rechtist daz iz im gestoln ist · odir im von vngelucke mtkomist an sine vorwarlosunge v̄ · ȝ̄ · C que res pignori vl' obligari pn̄t vl' nc · l. Quoniam filios · l · executores · Nota · Adir vßlezt v̄ · ȝ̄ · Nu so rurt er hi daz dritte do ein man sine rechte gwere sines gutz gelazin · und spricht lezt ein man sin gut uß an der stat do erz czu rechte lazin sol er gelasit seine gewere billich doe mte vt Inst' de rerum diuisione § Per tradicionem v̄ · ȝ̄ · Nota · Do spricht daz recht nicht ist dem natvrlichin rechte glichin · wenne ab ein man sein gut vßlezt willichin daz erz daz mit glosin muge und daz rurt er hir · rc de vsucapione C. sine formata · l · vna · Nota · Adir vorsvmt v̄ ȝ̄ · Diz ist daz vrteile · Da ein man sinez gutz mit einigr wirt ab sich ein man vorswige an seime gute ab er nicht inheimisch were und queme binnen iar und tag nicht daz ist binnen dreißig iar und by sechs wochin und ein iare v̄ ȝ̄ l · i · ar · xxix · t · Inwelchir czit sich eine rc § Anerbe und an eigin rc · Ez inbeneme im denne echte not · v̄ · ȝ̄ e · ar · vij · t · Von Dechter not § wyr sachin rc · Nota · Adir czu lenrechte daz wist ein man vorsvmt sich kegen sein leuherren aber sines lenes nicht synnet by iar und tag Vt Inaus de vsu feudorum § Constitucio imperatoria coll' · x · Nota · Adir czu lantrechte rc daz ist aber dry stunt geladin wirt alz man vß sin gut clagete · und er denne nicht gesunde daz man denne genen czu der drittin clage weiste czu sime gute · do von spricht er hir ȝ̄ l · i · ar · lxx · t · wenne man einen czu einem gute weisen sol § Hat ein man gedaut rc · C quomodo et qn̄ iudex sentenciam proferre non debet · l · cessante · Ab man ein gut beclagete und der cleger were vngerechte · odir liz sich weisen czu einem gute mit vnrechte · und der vorsinnete sich an sinem rechte schatte im daz daz gener mit unrechte darczu geweisit wart ·

Diz vorantwortin etlich und sprechin · ez schadet dem antworter nicht darumb daz der cleger hatte so vaste vnrecht getan alz gener · wenne daz recht vorbut daz man nymande czu vnrechte scha[de]n sol · vt Inst' de iusticia r iure § · honeste viue v̄ ȝ̄ · l · i · ar · In prologo t · von dez naturlichin rechtis gebot · r · l · ar · lix · t · von dez rechtis gebot · In glo̅ daz tut der nicht der sich mit vnrechte weisin lest czu eyns gute wenne waz czu dem ersten vnrechte ist gewesen daz gar lange czit mit so mag daz nicht rechte werdin ff de regulis iuris l · Quod ab initio · wenne sol sich auch nymant reichin czu vnrechte mit eins andern schaden · vt ff de regulis iuris l · Iure · Nota wir sprechin aber ist der antworter mit vngehorsam nicht kegenwertig odir wil nicht kegenwertig sin und wil sine wider sachin mit betrigen und vorsumet sich an syme rechte mit im sein gut vorteil und wirt gener darin geweist er mag sich vorsumen an sime rechte von rechtis wegen · Nota · Ir sult aber wissin der lute gerichte mag man betrigen mit der lute rate · gotis gerichte mag man aber nicht betrigen · der im teuschit der di lute und betrugit di got den mag er mit nichte betrigen · wenne got der tut ein iclichin dinge sein recht · vt ff de iusticia r iure § · Nach · Nota · Ir sult wissin noch gotlichin rechte so vorlure dirre sein gut nicht wen noch gotis rechte so weren alle ding allen lutin gemeine v̄ · ȝ̄ · in prologo vl' prohemio t · von naturlichin rechte § · Hir uff antwort wir und rc · Nota · Nach keiserrechte aber und noch mhirrechte so vorlust dirre sein gut er en muge denne wider erkrigen mit rechter clage ¶ wenne di keiser habin gesaczt wi daz man sich vorsumen mag · vnd doch so ist gemein gut allir lute · wenne wi man gut gewinnen und vorswigen und vorsumen mag daz habin uns di edelen keyser gesagt von gotis anweisunge · und di helt man auch noch gotis anweisunge stete vt in · d · C · vt nemo defendas villas eccie · v̄ · ȝ̄ · l · i · ar · l · lb · ein pfaffe erbe vordrete · in glo̅ · und darum so vorlust dirre sein gut · vt ff quibus modis vsufructus amittatur l · ij · C quomodo r qn̄ iudex sentenciam proferre debet · l · ij · Inst' de officio iudicis v̄ · ȝ̄ · Vnd daz kumt so czu dem daz er dem rechte vngehorsam ist darum so nymt im daz recht sin gut · vt Inauten de exhibendis r introducendis reis § Si uo · coll' · v ·

Articulus xxv · wi der richter vber vngehorsame gewere richten sol wi hauthaftir tat · Ob der richter nicht richtin konde

Igitur vos si ad vsus aliquem actor missionem apponitur r manuale factum vicem apparebit · iudex si ad hoc clamaciue valenciarum actoris fuit sequi incontinenti tenetur r actori suam possidam vicem defendentem suos et complices indicare Postmodum debet ei suam tuhac restituere possessionem si reus iure non prohibere potuerit ¶ Psin iudex actori non iudicat vl' iudicare non valeat vbi

ter cum iusaronicam primitus aduenerit
r acto si coram eo protestetur indicabunt

Wirt abir ein man beclagit umb
rouplìche gewere do man di hant
hafte tat bewisin mag und wirt
der richter mit gerufte gladin der czu der
richter sol volgin czuhant und richtin dem
clegir umb den roup und ubir den rouber
und ubir sine unrechte vollenst aller erst
czuhant der noch sal er in geweldigen sie
ner gwere abir gener uf den di clage get
nicht widersprichit mit rechte. wo der rich
ter nicht richtit noch volrichtin kan odir
mag do sal im der konnig richtin so er
erst kumt uf sechsche art abiman d' cla
ge geruft hot

Sint [illegible] mol [illegible] hette ecke hy vor
gesprochin hot von der nu der roch
in gwere daz vervolgit er noch hy und spricht
Wenne iz siner gwere genomen wurde wi im
denne czu tun were. und uf disin articulum so
sulet ir vornemen fumferley lere. Nota primo
Czu dem erstin mol so lernt er daz nymant sein
selbis richter sein sol. daz tut er do er spricht wer
ein beclait. Nota Dez sult ir welch man ein
selbrichter were. und ein gut anvertigte mit
gwalt noch unsirm rechte gunge iz im an den
hals aber wider hanthaftinetat gevangin wur
de und mit gerufte vorgerichte brocht er en
tete iz denne wider stunt und wider fluchte als
manz im nyme. Wenn manne in sime huse
ein dink gestoln wurde und der dip que
me do mit uf di gasse und der man life im
noch der dip lize di dube vallin und hy wur
de kein geschrey getan der dip queme weg
odir der man begriffe den dip in seime hu
se. und der dip entqueme mit gewalt under
liez hude di dube in sime huse der richter spre
che dem manne darum czu daz er sich seins ge
richtis underwunden hette. Sprecht denne
der man einen dip hatte ich begriffin der ist
mir mit gwalt entgangin wil mir der richt'
der gloubin daz ist mir lip wil er mir dez nit
gloubin so wil ich daz bewisin mit mitz sche
pfin vinden vor ein rechte. Und bite meinem
rechtin urteil czuvinaren abich do keinerley
not mus leiden durfe kegen dem richter
odir waz dorumb recht sey. Hir uf sprecheh
wir ein rechte. geschech iz daz ein dip begriffin wur
de und hze der sachwalde im nitgen gerne odir im
gerne odir entginge er im mit gwalt und an sy
nen dank wolde in der richter dorum beschuldi
gen er kumpt von dem richter mit sime rechte
also daz im der dip mit gwalt und an seinen dank
entgangen sy tar er daz tun der richter mag im
keine bu angewinnen vomrech es wegin were
er abir dem dibe gevolgit uf der gassin ane
geschrey und hette dem dibe sine habe abge
yagit und hette si uf gehabin und wider heim
getragin und spreche in dorum der richter an
daz er sich vordubter habe mit gwalt undir
wundin hette. und der antworte sprechende ich
sach einen myn habe tragin dem habe ich ge
volgit an allirley gerufte dez gerichtz den ich
auch gerne uf gehaldin hette. hette ich in mo
chte habin dem ist daz mein entfallin ee ich
czu im queme. Und bite meinem rechtin ur
teil czuvinaren abich do keinerley not muss
lydin sol sint ich daz gerufte nicht geruft hab
und ich den dip nicht ankomen mocht daz ich
mein gerufte getan hette abich do keinerley
not dorum von dem gerichte leiden durfe czu
rechte odir waz dorumb ein recht sey. Hir uf
sprechen wir ein recht. abein dip eim manne sein
gut in seime house vorstele. und queme do mit uf
di gasse und der man volget im und yagte im also
daz im di dube entfile der iz gut mag er wol wid'
uf hebin und behaldin in sinen gweren an des rich
ters urlop also daz do kein gerufte geschen were.
hette er abir daz gerufte getan daz iz geschen were
so mag er der gwere nicht uf hebin noch in seinen
gweren brengen an des richters urlop vonrechtes
wegen etc. Nota Hor me sult ir wissin. ab sich ey
man dez seinen underwunde mit gwalt wider
recht und wurde er dez ubirwunden so verlure
er noch leges sine vorderunge die er doran hette.
abir yoch wol sein were. und er muste geme in
der gebin dez iz waz und also vil derczu alz iz wert
were. ut sult in bonorum raptor. q. Zod ue dum [illegible] k. 8z.
talia excogitentur. u. §. l. j. et lex. inglo. C. vn
vi. l. si quis intantum Nota secundo. Czu dem
andern mol so lernt er den richter. daz er kein ur
teil gebe er enloze di bewisunge vorgen Daz ur
tet er do do er spricht. do man di hanthaftetat
bewisin mag. Alsus vint man dyz auch in legibz
ff. de edendo l. Qui accusare C. de rationibz z in

cd 61.
cd 62
cd 63
cd 64

Registri tabule. Requirit F. 7 J.

cd 64 scriacionibus l. singuli. Nota tercio. Zu dem drit
ten mol so lernt er den richter · daz der richter sol
gebin ein urteil daz eins roubers urteil ist ubir
den der roupliche swere under im hat an einem
dinge. ff. de iure publica. l. eadem § inde in l. su
t 48 ma sol. ǁ. c. ex. viij. t. von ungerichtis peine §
v 65 wer einen man slet z c. Nota quarto. Zu dem
cd 66 vierden mol so lernt er alsus daz man daz selbe
recht urteil sulle gebin ubir den helfer daz ubir
den sachwalden get daz wirt er do der spriche
ubir seine rechte volleist daz sint di im geholfin
cd 67 han. ut Inst. de obligacionibus que ex delicto nas
cuntur § furtum furti teneatur qui ope furtum fi
eri. qualis est cuius ope et consilio furtum factum est
Sicuti is qui tibi nummos excussit ut alius
eos raperet vel obstitit tibi ut alius rem tuam ex
ciperet. aut oves tuas aut boves fugavit ut alius
v 66 eas exciperet et hoc veteres scripserunt v. ǁ. ex. viij. de
cd 68 v 67 publicis daz ist vom ungerichtis peine. Ab ein
man eine leiter hette ligen vor siner tur oder
einen hakin do quemen dibe und nemen di
leiter oder den hakin und stiezin ein des mans
nachebor und steln im daz sine di dibe lizin den
hakin oder di leiter do und quemen weg dem
sein gut so vorstoln were neme richter und sche
pfin und fragten in ab der hakin oder di leiter
sein were er spreche liehte an geverde si were sin.
Der spreche ich bite euch herre her richter und
mine burgen von im wenne mir ist daz meine
gestoln des wil ich in nicht verwissin er habe
rat oder tat doran oder er beschuldigt in einer
volleist doran. wenne dibe hettin im daz seine
nicht gestoln were sine leiter oder sein hake daz
nicht gewest. Der man spricht ein leiter oder einen
hakin habe ich vor langer zeit ligende gehabt
an allerlei geverde uf daz ab not zu queme daz
man si bereit hette alum do mit schade geschen
ist daz ist mir unwissinde und daz er mir doran
schult gibt des wil ich unschuldig werden mit mins
scheppfin vinden vor ein recht. Und bite meinem
rechtin urteil zu vragen. alsuch ich billicher und
neher mein ere und mein leip und gut mit my
nem rechte vortretin muge wenne er mich mit
seiner clage an minen eren oder an meinem
gute geschadin muge. oder waz dorum recht
cd 69 si. clager. Noch dem mol daz er bekant hat.
daz di leiter sein si gewest oder der hake aber
do wider reden wil daz ich in des ubirwinden

wil mit richter und mit scheppfin und bite i
einem rechtin urteil zu vragen ab ich in ich
neher zu ubir winden sey wenne er mir do
vor gesweren muge oder waz dorum recht si
L. er uf spreche vor ein recht. Sint dem ma
daz der man ungevangin und ungebunden
und ungeschrien vor gerichte gebracht ist un
alsus bleibt unvorwunden so ist er neher zu
entgen mit siner unschult als recht ist. wenn
im daz bekentniss der leitern oder sines hak
zu schadin brengin muge. Sint iz do vor an
aller lute schaden ist vorswegin. Nota von
dem volleist. Ir sult wissin umb volleist das
einer neher zu entgen si daz ist denn daz ma
im der hanthaftin tat nicht zu gesprochin h
und unbesuchtige waz und nicht gevangin
v. ǁ. oder stet der cleger nach dem daz er der
leiter bekente oder des hakin und spricht er
dorum ein als recht ist daz er do von schadin
empfangen habe und mochte er wol seine le
ter oder sinen hakin anders bewart habin s
mag er im vor der volleist nicht sweren ab
in keinerleie angesprochin habe. Ab man
einem einer volleist zeyhe daz er ein leiter het
gelent an eins mans haus und dem manne
gestoln man muge disen und man brechin
vor und clagete uf in und gebe im schult d
er sine leiter an daz haus gelent hette do vo
im schade geschen ist aber do wider redin w
daz erz doran gesagt und ich in uf der wan
tat begriffin hab daz bewisin wil als mirs sche
pfin vinden vor ein recht v. ǁ. Ir sult wissin al
so tan dingen ist ein man neher zu entgen wen
man ubir gen muge er enwurde denne gevangin
in hanthaftir tat oder fluchtachtim begriffin oder
in sein hause gefunden und dorum so spricht er hi
ubir seine unrechte volleist. Nota. Ir sult wissin
man muge einn iclichin einer volleist czien der ist n
vo neher zu entgen wenne man doran ubirzugin
muge ab beide dip oder rouber oder morder oder
mortburner oder waldenberger oder vorreter ma
flucht und sin helfer oder in hanthaftin begriffin w
den oder beschriern werden oder ufgehalden. Nota
wenne man einer volleist gezien mag. Ir sult
wissin sint dem mal daz wir begunst habin zu sa
gen von der volleist so sult ir wissin wen man ei
ner volleist czyhin mag. Man mag auch gerne
wissin waz ein volleist ist. Eine volleist ist ander

nicht wenne wo einer meinen hosin vorsaczin
were den er nicht enden konde an hulfe sin rat
an vorderunge di dry sachin sint di grosten sa
chin der volleist. Nota Dez sult wissin daz ein
so hot daz recht irkorn wi man sotane sachin
begriffin sol mit der clage alz wen man di clage
gestellin sol und sol volkommen sinen morder
sinen dip sinen rouber. So nift er czeter ubir sinen
dip und ubir dez landis dip und ubir sine rechte
volleist. Also tut man auch ubir einen morder
daz man ubir in schreit ubir sine unrechte vol
leist. Dez wist do mag der volleister czuhant czu
seime rechte komen aber were ungevangin und
ungebunden v. s. Nota. Wormete so sult ir wissin
wurde der gevangin man dem man der volleist
beschuldigt an dube den darf man nicht einer vol
leist beschuldigen sundern man binde in mit dez nich
terz laube und brenge in vor alz einen dip wenne
er ist denne ein dip und dorum so darf man key
ner volleist beschuldigen. ut insti. de obligacionibus
que ex delicto nascuntur § Aliubi ope mecum vnus
furtum fecit ambo furti tenentur. Nota Dez
sult ir wissin noch rechter anweisunge dez rechtin
so sint sy alle dibe di rat adir tat adir hulfe adir
vorderunge habin getan adir gerete dorczu ma
chin alz nachslussil adir ysin do man mit brechin mag
sloz adir ture adir leitern dorczu leiht adir selber
anleinet. adir der einen ufhilde alz er noch seime
dibe adir vormorder nach lifet. adir wo er entlifet adir
wer in beschirmete wider recht. wer in hyzete wer
in spiczte. adir wer eim mannez ture offinte daz im
daz sine gestolen wurde. adir ein messer adir swert
beil adir axe lege adir armbrust odir wa
pen adir welcherley ding iz were. Umb alle dise
ding mag man einer volleist beclagin. ut insti. de
obligacionibus que ex delicto nascuntur § Ope consi
lio eius quidem furtum admitti videtur qui scalas
fenestre forte supponit aut ipsas fenestras vel hostium
effregit ut alius furtum faceret qui ue ferramenta
ad effringendum aut scalas ut fenestris supponerent
commodavit sciens cuius gratia commodavit etc. Nota
Sege auch einer daz man eim andern daz seine ne
me und schrue er nicht und warnte gnen er were
selber ein dip. hyze aber einer einen stelen und tete
nicht me dorczu wenne er sprache get stelen do mit
wurde der nicht schuldig aber stele aber sprache
er do stet ein pferd wollit daz nemen di wil ich dir
czu helfin mit sotanen sachin so wurde dirre ein dip

und anders nicht. ut insti. e. t. § Certe qui nullam o cd 82.
pem ad furtum faciendum adhibuit sed tantum co
silium dedit atque hortatus est ad furtum faciendum
non tenetur furti etc. Und dorum wist auch di hulfe
adir rat adir mitthelunge machet nicht alleine ey
nen czu einem dibe sundern me aber di vordeuber
habe sy in neme do mit so wurde er also vaste schul
dig an der dube. ut C. de latrones talis annulus
vos occultant l. eos l. sequi. Nota quinto Sy cd 83
dem finfsten mol so underweist man er den richter
daz er dem deger sulle wider gweldigen siner gwere cd 85
Abeinem wenne daz sine mit dube adir mit roube
entweldigit wurde und der dip adir der rouber
wurde do mit gevangin und dem iz genomen ist
dem wurde gericht alz recht ist mochte der richter
mit rechte an der dube an dem roube gehabin
adir nicht. Dez antworten etliche und sprechin dem cd 84
richter behore der dritte pfennig dan der do richtet
ubir den dip adir ubir den rouber. Contra Da ist in cd 86
recht wo vo ko welch ein rechte. daz ist worum solde
er dy behalden sprechin sy er sol iz nemen vor sin er
beit. wir sprechin er sulle iz nemen mitz richtin durch
dez rechtin wille. wenne er ist dorczu belent. Contra
Aber denne do nicht belent were solde erz denne vm cd 87
sust mit sins dez iemant dem andern pflichtig ist umb
sust czu dinen. v. s. l. j. ar. liij. i. glo. t. Wetalz frage §
Sint dem mol etc. prorum. Solucio. Wir sprechin cd 88.
waz ein richter von sotanen dingen nimt daz mag
er vor sein erbeit nicht nemen und auch were er mit
dem gerichte nicht belent so mochte er sotane sache
nicht richtin. Contra Daz ist unrecht stet doch hi vor cd 89.
b. j. ar. l. v. t. von gogreuen und wi daz gerichte ussto d. z.
men ist §. Begegnit aber eine hanthafte tat etc. und
do stet geschege eine hanthafte tat von dube adir
von roube. do mag man wol einen gogreuen umb
bitin czu myssin von dem dorfern di do czu richtin
gen mag denne der gekorne gogreue richtin und
ist nicht belent so nymt er vo an diser habe den drit
tin pfenning billich umb seine erbeit. Solucio. Dez
vor antwort wir und sprechin im behore do von nicht cd 90
wenne daz er do spricht von dem gogreuen daz ist
war do mit so mag man nicht beweisin daz er an so
tanen dingen den drittin pfenning habin sol wen
sotanis richters gewette ist dry schillinge uzsin ge
hegtim dinge sechz pfenninge. v. s. l. j. ar. lxij. t. von
gerustis gewette §. Umb bloz geruste etc. s. e. ar. xvij t. 39.
t. von ungerichtis pein §. Geschit aber meinem ar t. 40.
te. Nota Auch so sprechen wir da er daz von hat der cd 91.

Registrum tabule· Require S. 7. J.

lich sotan dinc umb czu gében wil· Daz hoter vō
m 22· dem articulo j· c· ar· xxxv· t· wem ge lindin gut
dubig wirt c· waz der man dyben odir roubin
abvragit etc· Dez wilt do spricht daz recht der man
ben odir dieben icht abvragte daz sy luten gnome
hetten auz eim fremdin gerichte· do sullin di iz im
abgevragit habin den drittin pfenning ab habin
kumt abir der ymant noch so gebe man dem rich
ter den drittin pfenning teil· Dorum sol der richt
diz nicht nemen von sinen undersasin· wir sprec
chin eigintlichin er mugiz nicht nemen mit rech
te· wenne neme ers so gebe er sein urteil umbe
S 22 gelt und daz were unrecht c· qui provocare necesse
F 4 non est l· ult· ij· q· v· venales v· s· ex dentia 1 ho
nestate dicitur cum ab omni specie v· s· ar· lx· in glo·
cd 92 Nota Dez wilt man sol auch mit urteiln ymman
de we tun odir schadin wider recht· wen den dy
do bruchin waz den widernete daz geschit von
dez rechtis gebote· waz mag dirre wrcin tun dem
daz sine mit gewalt genomen wirt und iz im mit
rechte wider werden mag· Ut in aut· de mandatis
principum c· et si· coll· iij· Nota· Sprechin si
cd 93 der richter nymt den drittin pfenning von sotanes
habe vor sein gewette· Nu fragit wir und biten
uns czu underweisin ab der diz vor sein gewette
nymit wer do wettig wirt· Sprechin etliche der
cd 92 dyp wettit daz· daz ist unrecht und sprechin der
dyp hot nicht daz gut czu wodisin wenne ez ist
sein nicht vort me er wettit den halz· dorum so
wettit er kein gut v· s· l· j· ar· lxij· t· von dez rich
b 88 tis gebot c· Nymant wettit umb ein sache es
czwi etc· ut in aut· de mandatis principum c· oportet
coll· iij· Sprechin si abir der cleger wettit· So spre
che wir iz enwettit nymant ane sache und ane
schult· und dirre ist ane schult der eine rechte cla
ge angestalt hat ader mit rechte volfuret v· s·
b 81 l· j· ar· lxij· t· Von dez rechtis gebot c· wer nicht
volgit etc· c· demodo multarum que crudialibus i
cd 94 fliguntur l· eos qui· Nota· Wir sprechin abir es
gentlichin dem richter dem behore nicht mehe da
von und sol iz im insine gewere lazin als in er sol
im sine gwere gweldigin di im inweldigit werz·
c· unde vi· l· vi pulsos· Articulus xxvj· Von mun
czern und von irn rechtin·

Nummum inadvertitum novi datum
sunt renovandi· Si monetarius
falsum exhibuit denarium morti adicietur
Dum viri suo furando aut spoliando sunt

derogati· si quartus dimidius nummus
punt eum reptus fuit si warandam cum
um inde non potest manum amittit· D
uo plenarius est si apud eum solidus fa
sorum reptus fuit eos et nichil magis
tur· Falsificat prudens nummos suos
sicas non tenet prout iuris est tunc ven
pit crimen falsitatis incurrere qui pea sa
face compellitur· Nummos cudens equ
ponderis et valoris debet custodire· Ne
in forum aut monetam de novo imponere
licet sine consensu locis ordinarii rex qu
pro suo consensus civitatum suam adhoc
tere tenetur· Nemini licet etiam num
cude qui alys similes sunt inceratas sc
heant differencias satis competentes·
qui nummi prohibiti sunt licite cum eis
hoc peramdenam debita solvuntur e
pignora redimantur· Dum post tempus
deputatum cum eisdem nummis emerit
dens eos licite frangit et illi restituet·

Pfenninge sol man vornuwen
di nuwe herren komen· Gut de
munczer einen falschin pfenning
auz so daz er do mit kaufin wil iz get
an den halz· Wer sein recht vorwurch
hot mit dube odir mit roube vint ma
under im andirhalbin pfenning iz ge
im an di hant er en moge ir einen gu
ten habin· Wer an seine rechte vol
men ist vint man by im einen falschin
schilling valschir pfenninge di pfen
ge hot er vorlorn und nicht me hat
abir me iz get im an di hant er en mug
einen geweren gehabin· Felscht der mu
czer sine pfenninge und helt er nicht
nem rechte di weile mag er ymande
schis geczien do er wandel umb lidin
sc· Pfenninge sol der munczer hald
glych pfundig und eben swer und glych
wercz· Kein man muz merkte noch mun
czin irhebin an dez richters wille sy· N
mant der muz pfenninge slahin anderu
gleich sy inhabin denne ein sunderlich
underscheit· Wenne man di pfenninge
vorbut ubir virczen nacht dornoch mu
man wol mit den pfenningen geldin un
pfant lozin· Wer do mit kouft ubir te

Require Sᵒ· j

Require Sᵒ 7 j

Registri tabule·

te czit der muntzer muz si im wol czu bre
chin er sol si im abir wider gebin ····
Ez ist wider unsir gewonheit di wir czu
Meideburg habin wenne man vornu
wet unsir pfenninge czwir in dem iare
alz uf ostern eins· und uf sente michelz tag eins·
In der marke abir ist ein ander gewonheit do
vornuwet man si nur eins alz umb iren wille
alz uf sente michelz tag Nu bite wir meinem
rechtin urteil czu irvaren wornoch man sich nu
halden sal noch der aldin gewonheit adir noch
dem beschriben rechte· Ir sult wissin eine ge wil
kurte und eine redliche und ein gute gewonheit
vortilget ein alt recht· ut ff· de lege z senatus c con
sulto l· non est novum· Nota secundo· Czu dem
andern mol sult ir wissin eine gemeine gewonhe
it vorleit beide saczunge und recht· ff ad legem se
natus consulto l· de quibus Nota tercio· Czu dem drit
ten mol sult wissin· Ist di gwonheit meiner stat
alleine so vortilget si daz recht und di saczunge al
leine· ff co̅muni dividendo l· venditorum § Cum
Si constat Solucio Diz vorantwort wir· alsus vn
sprechin· daz recht ist wider di gwonheit wenne diz
recht ist wider di gewonheit nicht wenne daz recht
spricht man sal pfenninge vornuwen wenne ein
nuwer her kumt und der mit so vorbut daz recht
nicht daz mans nicht tun sol sundern man mu
ge iz tun wenne man wolle waz man von der
gwonheit nu habin wolle daz suche man ꝯ̃· l· j· In
phemio c von gewonheit § Eine gwonheit rc
Nota· wer sein recht Diz sint di sich mit dube
adir roubis sinen vorgerichte adir geledigit ha
bin hout adir har di sult rechtloz sein· Wer dy
sint ꝯ ꝯ̃· l· j· c von rechtlozen § Jo ist manch man
rechtloz der rc· C de quibus causis alicui infamia
irrogatur l· non dampnatos· Nota· Funde by
im vundehalbin pfenning Daz wissit durch der
waz czu einem volkomen menschin geworden
und ein itlich menschin ist von naturen komen von
den vier elementin sint er denne di unredliche
gemuot hat und hat getan unredlichin und un
erlichin so hat er unredlichin sine menscheit wen
er denne sein recht vorlust so helt man nicht
vor einen volkomen menschin in dem rechte· So
rechint man denne daz er nur habe virdhalb
elementum daz bezeichint daz recht mit dem
virdhalbin pfenninge· Alz so rechint man
x 15. auch den di vier elementa der sinen vater adir

muter tot den teilt man von den vir elementin x 16
ut fuit de publicis iudiciis § Alia deinde lex as pri x 18
ma ꝯ̃· c· ex· xiiij· cunctis· C de his qui parentes vel x 19
parentes occiderunt l· si quis· ff ad legem pompe
iam de parricidis l· j· Nota Der an seime rechte ꝯ d 99.
Daz wissit durch vorlust der valsch gelt vorlust Ab
ein man dem andern gelt schuldig were und que
me der und bezalte sinen schuldiger mit val
schin pfenningen wissintlichin· und der daz
gelt enphinge spreche lichte ist daz gelt gut
er spreche besichts· und durch vorstunde sich ir
und kente der pfenninge nicht und geur wol
te wol daz si valsch weren mochte er geuen und
bezalt habin adir nicht Diz vorantwort wir de 12
mit sotaner underscheit· welch man der den an
dern bezalen sol· sol er in bezalen mit der mu
cze do si beide inne besessin sein adir mit einir
andern muntzen· So sol er in bezalen mit der
muncze do si beide in besessin sein· wil der be
zaler wechsil sitzen und geuen bezalen adir
wil er im nicht wechsil sitzen· Sitzt er im wechsil
und spricht nym waz du sucht· waz du nicht su
cht daz wirf aus· und bezalt er in so daz im
genugit und scheiden sich beide waz der boz is
enpfangin hat der darf durch nicht wechseln
so verre aber daz gelt heim tirt adir ander pfen
ninge dorczu tut Wil er abir im kein wechsil
sitzin und gibt im gelt daz nicht gebe ist unde
mag durch daz geczug habin an sibin lutin di be
sessin sein man urteilt in vor einen velschir ab
iz ubir einen schilling ist· Sal er in abir beza
lin mit einer fremden pavment· alz mit guldin
adir turnosin adir mit sotanem gelde waz er
im bosiz gibt do muz er gerne vorantwortin· ist
iz ubir einen schilling und ist er ein unbesprochin
chin man und mag er sinen gweren nicht habin
er wirt do mit czu eim velschir· betreit er muz selb
sibinde entgen aber umb valsch beschuldigit
ist· Hat man abir slechtlichin clage angesprochin
chin so daz er im daz gelt gebin hab und mag der
man daz bewisin daz erz im gab er muz im wech
seln sein unschult muz er dorczu tun daz erz nicht
wuste daz iz boz wer nicht hat er geuen bezalt
dem er bose pfenninge vor gute gab· also vor
lust auch durch nicht der valsch gelt bezalt vor
lust· also bezalt auch einer nicht der kupfer
wissintlichin vor golt gibt adir welcherley valsch
vorwalt vor gut gibt ut ff de solucionibus l· Cum

Registri tabule | Require ff. 7 ſ.

de 16

hat er aber me dez wiſſit wo groſir boſheit
iſt, do ſol auch groſir pein ſein. ut ſult' depu
blicis iudicijs ff. Alia ũ ẽ. Nota Felſcht der mun
czer ũ ẽ. Do uor hot er geſprochin. Gutt er einen
pfennink aus der valſch were mit czu kauffin u
ginge im an di hant. Dez wiſt eine hundert ſunder
weiln ein pfenninck me wenne ein andern ey
ſchilling. wenne ein munczer bekennit ſy baz
wen ein ander und dorum ſo ſchat iz im ſere.
Nu ſpricht er er enmuge nymandez valſchs
czien wenne gein der ſpreche lichte ſy weren
ſein geweſin alz er ſy gemacht hot also ſint ſy
im geworden Dez mag der munczer nicht im
ſchuldig werden. wen gein ſpreche lichte czu
dem munczer er ſy ſelber ein velſcher odir ein
miſtetir. und wer ſelbir ein miſtetir iſt der mag
einen andern do mit nicht beſchuldigen. ut ci. q.
ſ. Cum crimine irretiti alios accuſare non poſſint
C. de teſtibus. l. ultima. Nota. Pfenninge ſol der
munczer haldin gleich pfundig etc. Ir ſult wiſſin
ich meine daz rechte. wo iz geſchit do man pfenning
ſlehit do ſol man ſy haldin noch eim gewichte daz
einer nicht ſwerer noch beſſir ſy denne der ander
Dez wiſt noch maidburgiſchir munce ſo ſol noch
rechtim gewichte achtundczwenczig ſchillinge gen
uf ein mark czu rechtim gewichte. und auch brande
burgiſchir muncze und ſy ſullin gleich ſwer ſein.
und weiz. daz iſt daz man in der feinen mark ſilbirs
ſeczin ſol anderhalb lot czu maidburg. uf branden
burgiſchir muncze anderthalb loch czu lotigem ſilber.
Noch dem mol daz der munczer ſine pfenninge
gleich wichtig haldin ſol und dez nicht tet ab
denne im einer der ſich dorzu vorſtunde machte
einen ſeufer odir ein woghe konfte pfenninge
wo er ſy anqueme und czoge di ſwerſtin auz er
were im ein ſchuldig ein mark czu bezalin.
und we ein geſecze achte undczwenczig ſchillin
ge vor ein mark und dine hette uz gezogen
pfenninge der gingen funfe odir ſechsund
czwenczig ſchillinge vor ein mark und gein
walde der nicht nemen. dine ſpreche ich wil
mit der woghe beſten mochte man ſotanen ver
im czu ſprechin daz er der ſtat und dez lande
und dez hern muncze erſerte. Diz uorantwort
wir und ſprechin der man den man ſo bezaln
ſol ſol man bezalin an der czal gein: wan in
bezalin an der czal alz er gerne gelobit gelobit
hatte mit pfenningen di genge und gebe ſein

de 17

de 18 | de O

de 19

de 20

noch der ſtat willkur und er darf der ſweren
pfenninge nicht annemen uon rechtis wegen.
nem aber mag dez landez here odir einer ſtat rat
anſprechin und wirt er dez uber wunden alz recht
iſt er hot leip und gut vorlorn ſint er dez lant
dyp und der ſtat dyp und der ganczin gemeine
ut C. de mundinis l. Cau. Wenn man uor ſo
ner ſache da man mit pfenninge uz czoge be
ſen wurde und man fund bei im der pfenni
di er uz geweczen odir uz gezoghin hette ein
ſchilling und man brecht in mit vorgericht
mochte man mit rechte uber in richten und
Dor uf ſpreche wir ein volbort welch man mit
ſotanem gerete begriffin wirt und vint man de
pfenninge by uber einen ſchilling man richte
ber in alz uber einen dyp. Iſt iz aber under ein ſchil
linge man ſol im di hant abſlan. Ab ſo eine
gelt uz czoge alz vorgeſprochin iſt und ſolde
nen bezalin und hette ichich gelt und doch
vortilich were mag daz beſten. Diz vorantw
im etliche und ſprechin iz muge wol ſein wenn
er genen bezalt daz im genugit und gibt geme
daz er uortin mag an valſch er hot genen do
mit bezalt. Nota wir ſprechin aber wer ein
muncze mit uz czihunge ergert und gibt genug
him wey er hat genen bezalt daz iſt war. er ha
ve wider daz geſaczte recht getan. Nota. kein
man muz markte noch muncze irhebin etc. Diz ſol
man uornemen alz iz leit. wenne diz ſullin
dirzasin an iren herren bringin. di herren and
landez here dez landez herre an den konnig czu
miſſen abz ſein wille ſey. Dorum ſol er ſinen
hantſchuch dar ſenden daz man irkenne daz ſin
wille ſy C. noua uectigalia inſtitui non poſſe. l.
Nota. Nymande muz pfenninge ſlan etc. Diz
vint man C. noua uectigalia inſtitui non poſſe. l.
ſuper auguſtus conſtituit. Nota waz der code
uſweiſit uon den munczern. Ir ſul uornemen
waz uns daz keiſerrecht auzweiſt uon den mun
czern. wenne etliche munczer di kunnen mit her
melichir unrat und valſcheit muncze odir pfen
ninge machin. alz etlichir mit ſnyden etlichir mit
giſen etlichir mit greifen. etlichir mit ander un
tat. Dorum ſo willin alle lute di not der velſ
chunge nicht ſotanir lute. Nota uon den di val
ſche munczer melden. Sint dem mol daz denne
daz ſo groſe boßheit iſt under werlde ſo ſult ir wiſ
ſin wer ſotane munczer eruert und nahin mag

Require S° 7 f.

Registru tabule

der sol sy dem richter antwortin dem so sol man pun
gin uf daz er melde werde dy sein di darczu geholfin
habin uf daz ir bosheit gestort werde und ir unsse
tat nicht geweitert werde und mit der vorsuchunge
bevint man auch als sy der pein wirdig sein di daz
rechte dar uf gesagt hat · Von der pein und von de
rechte ubir di valschin munczere · Dez willit im
rechte · daz ist di valsche munczer meldin den lone
ugern · daz ist di valsche munczer meldin den lone
wir nuwerlichin · wenne di lute di sint vugelich di sy
melden · dorum so ist eim yden manne gesaczt czu
lone sunderlich lon · und auch sunderliche pein di
man en fugen sol den uf daz gute sy befindin wer
den · dez wirt in gesaczt sunderlich recht czu pinigin
Ab eim richter sotane velschir geantwort wur
den und der usquemc und der velscher wurde
von dem richter gevarderzt waz were der richter
vorvallin · Diz vorantwort wir alz wir vinden
in dem rechte · welch richter einen sotanen velsch
in siner hute vorloufin lize odir entkomen · und er
den nicht gestellin mochte der richter ist sinez hal
siz enstandin so daz man im daz houpt abslahe ·
Nota Auch vort me so sult ir wissin daz man vin
de welcherley urteil man vinde do sol man ir keine
gunst en gebin daz sy daz urteil strafe · Nota · Auch
vort me wer diz auch ein richter odir ein ritter mit
sotanen sachin beschuldigit werden man sol sy vor
den richter brengen · Nota Ir sult auch wissin · daz
houz odir di burg odir di hofstat do sotane sache
von munczern valsche munze geschiet · daz houz od
di burg odir di hofstat ist under dem rechte der vor
vestunge so daz man z brechin muge abir dem her
ren unwissintlichin ist · ist iz abir dem hern wissint
lichin man sol den hern halden vor einen velscher
werz abir dem hern wissintlichin und hette iz selb
gemelt alz erz ist ynne worden so sol di wonunge
odir daz hauz nicht sein under dem vorgenanten
rechte · Wer abir der herre von deinen gesessin
so daz er en von nicht wolte so leidet der herre do
keinen schaden umb der vorsteinde abir der wo
nunge alz der houpman schaffer odir hofman und
di knechte di iz gestatin di sol man alle mit den val
schen munczern senden czu der flamme · Witewe
abir und weisen dez getruwe wir daz si wirdig
sein sunderlichin gnaden dez sy nicht enpfern sul
len ir wonunge ab sy do bei nicht gewest sein un
ab sy nymant bey im habin den di tat wissintlich
si were der missetat · Nota · Di unmundigen
kinder ab sy wol do bey weren und mit bewolh
di durfin dorum keinen schadin leiden · wenne
wen sy czu ir vormundschaft komen so wissin sy
nicht waz sy inir iogent gesehin habin · Nota
Dez wist vort me der kinder vormunde abir der
muz leiden denne dem behort czuwissen waz man
tut uf der unmundigin kinder gut dorum so ist er
wartende diner peine daz sy dez ien sullin muwsin
trezekeiner antwortin also im di unmundigen
kinder geantwort habin · Nota Dez vinde wir
auch in einer andern constitucien do stet · Si q
mant der pfenninge macht mit falschin gezeuc
odir mit snyden · wir gebiten by unsir keiserlich
in gwalt daz sy di hant dorum vorlisen sullin di
sy gezen und ir gut sol unsern munczern vorteilt
sein · Di andern sint bruchaftig der keiserlichin
gewalt · also undir wenne mant vint einen valschi
schilling wer in daz underwelt hesant man sol den
velschir antwortin der flammen · Insti val' aug
us · Nota · Auch so vinde wir me in dem rechte wer
auch so mit pfenninge sunden ir koup und gunst
iz sy mit unsern brieven odir mit unsirn zeichen od
gunst · bricht er so daz er wider recht tut der mag
nicht alleine mit sine gute vorbusen sunder er sol
enpfahin seine vordinte pein · Diz vint man c. de fal
sa moneta · l · i · ii · et iii · Articulus xxvi · von zolnern
und von irem rechte

Qui valvarium seu pontaticum vecti
gal abstulerit quadruplum restitu
debit · Qui forense vectigal non dedit t
ginta solidorum penam sustinebit · Qua
tuor euntes unum denarium et equitans
dimidium · Currus onustus quatuor da
bit denarios exeundo et redeundo · Nau
rum vectigali pretium dabit dimidium · Cle
rici et milites et eorum familia a vectigali
sunt exempti · Sic etiam a donacione huius
modi in minus est qui valvearium et navium
non indiget transfretacione · et etiam addu
cta compaccione · Et sbrianque periculum suis
in rebus aut corpori non timebit · Qui aute
ducatu tollit compaccionem ipse compacientem
indempnem debet custodire · Currus
vacuus duos nummos · dimidius vero cur
rus unum nummum · Siquis transitum a
gri novum imposuit pro qualibet unum nu
mum equitans sistet dimidium · Semi
natum sive agrum dampnum teneatur re
sarcire et in hoc faciant heute mugitorant

de za.

de z8.

de z9.

Registrum tabule

Sequitur Sr. 7 f.

z. si resistent cum clamore violenciarum
attestantur quem clamorem cum triu
de 30 solidis eos oportet emendare tenetur sus
tinere.
Wer brucken zol und wasser zal
entphurt der sol in virvach gel
de 31 din. wer merkit zcol intphurt der sol
de 32 drissig schillingin gelbin. Wyr furgengin
de 33 gelbin einen pfenning. Ein reitunder ei
de 34 nen halbin. Ein geladin wagin vure
de 35 hin und her wider zu varende. Der gi
bit man zu wasser zcolle den halbin teil
de 36 Pfaffin und ritter und ir gesinde sullin
de 37 sein zol fry. Ein idich man sol auch zol
fry sein er vare odir reite odir gee. wo
er schiffis odir brucken nicht darf und
mit rechte so sey er geleites fry. wo er
leibez odir gutiz vellig wurde sin. wen
er aber geleite gibt der sol im seinen
schadin bewaren binnen seime geleite
odir er sol im seinen schadin legern. ein
ytel wagin gibt halbin zol kegin dem
gladin der halbe wagin den halbin wa
de 38 gin teil. Wer unrechtin weg dehit uber
gewunnen lant vor idich rat sol er gebin
einen pfenning der reitunde man einen
halbin pfenning und sullin den schaden
geldin ab do schaden ist stet. do von mus
man wol pfendin. weren sy sich pfandes
widerrecht man bestetigt sy mit dem ge
rufte so mussin sy daz gerufte bessern mit
drien schillingin und mussin doch pfandir
recht tun.
de 39 Nu er von muntzern gesprochin hat di
gar vil lute vor ungerechte lute habin
de 40 nu wil er sagin von zcolnern. Nach
dem mal daz lute gar groze ungenade geschit
von den zcolnern. Nu bite wir meinem rechtin
urteil czuvursten ab zcolle mit rechte gesein mu
gen odir abir von unrecht gwalt uskamen
de 41 sein. Diz vorantwortin etliche und sprechin
man nymt in mit rechte nicht und arguiren so
alliz waz mit girikeit begriffin ist daz ist sun
de zcol ist daz selbe dorum so ist zal sunde daz
groste ist offinbar an sich selbir. Daz mussen daz
beweisin sy also wo ein mit gerichit wurde
der rechte daz ist unrecht und daz ist nicht rechte
daz sich ein man reichet mit eins andern schadin

in ff de regulis iuris. l. iure naturali. Non
Thore me. so arguiren sy alsus alle unrecht ab
reissunge di ist wider got. zcol ist ein unrechte
und ein unredliche abrysunge dorum so ist
sy mit rechte nicht. daz groste ist offinbar. daz
mynste beweiste sich ca. ix. Et vidit ihc hominem
sedentem in theloneo etc. Do stet got sach einen
menschin siczen an dem zcolle unde sprach vol
ge mir. were iz gut und recht gewesin so het er
in von dem nicht gerufen etc. Argumentum. Item
men daz ist sunde. und alliz waz sunde ist daz
ist wider daz ewangelium. und alliz daz da
ist wider daz heilige ewangelium daz ist auch
wider der werden sachsin rechte wenne die sa
chsin do sy sich zu dem cristen gloubin karen
do behilden sy alle ir alden recht wo sy wur
den cristinglouben nicht waren daz groste ist
offinbar an sich selbin. v. s. l. j. ar. xviij. t. von e
urteil daz di sachsin etc. Dorczu behild sy
alle ir alden recht etc. daz mynste weisit in ein
ewangelio v. s. Nota ir sult wissin mache
nante sich publicanus. und duten etliche
sein einen offinbarn sunder dorum daz er
zcolner waz. Solucio. Diz vorantwort man
oppositum. alliz waz dem keiser behagit daz
rechtis craft. ut insti. de iure naturali. Quod
principi placuit v. s. und habin denne di keiser
diz irloubit so ist iz rechte und so nymt man
rechte. Conclusio. Und waz man denne unre
te nymt und nymt erz alz erz zu rechte neme
und nicht me wenne daz im behore ut ff. de
re iuris l. ij. Deinde Ad racionem primam
sy arguiren alliz waz mit girikeit begriffin
daz ist war zcol ist daz selbe etc. Do sprechin
also czu. zcol ist uskomen zu einer beschirmunge
daz gemeine gut. wenne hi vor bey alden
do daz volk mit einander urlugte do mo
nymant mit dem seinen durch daz lant komen
Do sagtin di keiser zcolle daz man di nemen
und saztin im ein gwant dinc und di zcolner
ir liren tr. ussin di lute beschirmen uf den st
vor unrechter gwalt. und waz man den lute
nam daz mussin di wider keren wider geleite
geschach. und waz denne in dem rechte irloubit
ist und wer daz tut der tut nicht unrecht
r. d. Vides fili karissime quia quod contra leges
accipitur per leges dissolui meretur. Ad secundum racionem
Zu dem andern do sy sprechin alle unrecht ab

Pro Officio Theolonarii
arguitur pro et contra
cum suis solucionibus et
declaracionibus

teilinge ic. Daz ist war. Czol ist daz selbe ic. daz ist
nicht. wenne czol ist ein gesaczt ding wenne er daz
gibt so ist er do mite ledig und sol auch nicht me
nemen wenne daz im czu rechte behort. ut C. uo
ua uectigalia instituí non posse l. uectigalia. l
ult. *Ad tercium dicit.* Czol nemen daz ist sunde wa
sprechin wer rechten czol nymt alz er czu rechte
nemen sol der mag in habin vorrechte gut. Dorc
sunde ist wider daz ewangelium daz ist war. Dor
umb ist diz wider daz ewangelium nicht. wenne
der ewangelista vorbut nicht daz man czol neme
sol. und waz denne nicht vorboten ist. daz mag
man nemen. Daz abir do stet. Vnser herre nam
mathevm vom czolle solde dorum czollen sunde
sein. were daz war. so were auch daz war unser
herre nam Johannem und iacobum von vi
schinde dorum so were auch vischen sunde daz
ist doch nicht. *Nota.* Daz auch etliche pfaffen
publicanum einen offinbaren sunder heisin daz
ist unrecht wenne iz heist ein schos nemer. ut
ff de publicanis l. ij. ff de iure bonorum fisci
l. Cum qui. *Nota.* Daz wist wer so czol entpfu
ret iz sy wassir czol odir bruckin czol der sol in
vierualt geldin. und diz ist dorumb daz man
diz hat vor ein gweldicliche dube. Insti. de ob
ligacionibus que ex delicto nascuntur. § Pena ma
nifesti furti quadrupli est. tam ex serui persona quam
ex liberi nec manifesti dupli. *Noch dem mol daz diz
eine gwaldige dube ist. und einer solde so sein
czol gebin iz si wasser czol. odir bruckin czol und
entsatte sich der frevelichin odir er fure heimli
lichin weg. und vorstale den czol er queme den
an einem andern gerichte mochte der czolner
disin irtabin odir muste er den czol do ablegin
mit rechte.* Hir uf sprechen wir ein recht. entpfu
ret einer willinclichin eime czolner sinen czol und
volget im der czolner uf fluchtigem fuse nach
und irholt er in ee er uf eins andern gut kumt
odir bekumt er in ee iz di lute gwar werden
der czolner mag den wider uffhaldin und so
hat der sein gut vorlorn. und nicht me aber ob
nicht gnade tun wolle. bequeme er in abir in
einem andern gerichte er helt daz gut mit rech
te ab der czolner beweisin mag daz er im ge
volget habe alz er czu rechte sol. do mus gentz
antworten vor sein gut uf recht von rechtis
wegin. *Nu bite wir meinem rechtin urteil
czuuirnemen wi im der czolner volgin sol daz im
hulflich sy czu seinem rechte.* Hir uf sprechen wir — de 66.
ein recht wirt eim czolner sein czol entpfurt mit
gwalt odir duplichin und ist der czolner odir ymant
von sinen wegen sol genen bestetigen mit
dem geruffte und volgin uf fluchtigem fuze durch
der hanthaftin tat wille. und wenne er in an sich
tug wirt in ein andern gerichte abir sich mit geruf
te dorczu czihin daz im sein czol duplichin entpfurt
sey. *Ab der antworter sprechen sint daz er nu* — de 6a
*gevolget hat umb daz. bite ich meinem rechtin
urteil czuuirnemen aber ich gerechte beweisin sulle
ab iz ein rechter czol do gesein muge ee ich im key
nerley antworten durfe odir waz dorum recht sy.*
Hir uf sprechen wir ein recht. der czolner mus bewi — de 68
sen ab do gerecht ein czol sey odir nicht mit fursten
lichen briuen von rechtis wegin. *Nota.* Ir sult wis — de 69
sin queme iz czu sotaner teidinge so sol der richter
daz senden an den obirn richter des landes do sol man
di beweisunge tun. *Ab denne der herre volqueme* — de ao
*mit siner beweisunge daz do ein gesaczter czol were
von rechte und teidingte uf disen daz er im dup
lichin odir gewaldiclichin sein rechtin czol entpfurt
hette denn er gevolget hette uf fluchtigem fuze
meiner hanthaftin tat daz er beweisin wil mit
sinen schepfin und er noch di dube sy by im ge
funden hab di er mit dem gerichte beleit und be
saczt hot. und bite daz ir im dorum czu der antwort
gebietet.* Hir uf antwort der antworter alsus. mir — de aj.
*ist unwissinclich gewest daz ich do czollin sulde und
wil mein unwissintschaft beweisin wi mir ein recht
urteilt. wenne hette ichz gewost odir hette mir ymant
angevordert ich hette gerne getan alz waz
ich gerechte solde. und ich noch hy ste. und irbite
mich dorczu daz gerne tun waz ich gerechte tun sol
und wil leiden waz mir daz recht spricht. und bite
meinem rechtin urteil czuuirnemen waz ich czu rechte
dorum leiden sol sint ich in bosir meynunge nicht
getan habe.* Hir uf sprechen wir ein recht. tar er — de a2.
daz beweisin daz erz nicht gewost habe und auch
den czol von im nymant gevordert hat so sol er den
czol einualt geldin von rechtis wegen v. s. e. *Nu bi
te wir meinem rechtin urteil czuuirnemen wi er seine
unwissintschaft beweisin sol gerechte.* Hir uf spre — de az
chen wir ein recht er sol seine unwissintschaft bewei
sen selbdritte. wenne sotan ding sol man nicht we
nen sundern man sol wissin wenne sotane unwis
sintschaft were ein mutter des schaden ut xxxvij.
d. Ignorancia v. s. l. i. et v. uglo. *Ab denne der czol* — de aq

Man sal nicht wenen sunder wissen

Registr. tabule. | Require z· c j·

ner spreche er wolde nicht zu halden noch wolde
nicht zu halden noch wolde auch nicht gebin und
sagte sich mit rechtem freuel und mit unrechter ge
walt wider daz recht daz ich mich zu an mine schri
lute mit den ich nachgeuolget bin· und bite meinen
rechten urteil zuuarzen abich in icht nehr zumb
zuygen sy sint ich im mit geschrey geuolget bin wen
de 74 er mir zu entgen sey· Hir uf sprechen wir ein re
cht· der zolner ist mit sinen geczugen geuen ne
her zuuben gen den gener zu entgen sint er im uf
fluchtigem fuse und mit geschrey geuolgit hot von
de 76 rechtiswegen· Ab der zolner so einen gewinnet
mit dem rechte und sunde mit rechter clage und
mit urteiln sint dem mol daz er in ubirwunden
hette und spreche sint dem mol daz ich in ubirwun
den habe mit mynen schreilutin und bite meinen
rechten urteil zuuarzen waz er mir zu rechte vor
de 77 vallin sey· Hir uf sprechen wir ein recht· er ist dem
zolner daz gut vorvallin und nicht den leyp wen
de 78 man mag umb sotane dube nymant hengen vo
rechtiswegen· Abeins man gesunde bey sein gu
te were und der man nicht en sy vorfuren den zol
daz gut wurde auf gehalden von dem zolner der
man queme alz er ez erfure· und spreche myn gut ist
uf gehaldin da wolde ich gerne wissin warumb daz
geschen ist· Spricht er denne mir ist mein zol ent
furt· wer spricht denne hot daz getan daz gut
ist myn und hoffe daz di knechte mein gut nicht
vorhelen mugen· wenne behort euch daz wil ich euch
gebin· und bith auch dez mit euch ander recht als
ich euch icht me zu rechte sulle wen meinen zol sit
ez mein wille noch mein wort nicht ist und ane
mein geheise geschen ist wolde denne der zolner
vor sein vorvaren gut behalden· Ich bite meine
rechten urteil zuuarzen ab der zolner einen so
umb sotane sache an seime gute gehindern mag
odir waz dinc keyen dem zolner vorvallin were
de 79 zu rechte· Hir uf sprechen wir ein recht geweret der
man daz ane wissin und ane sein wort geschen sy
er gibt den zol un nach und ist do mit ledig von
de 80 rechtiswegin· ut Inst· de actionibus § Quadrupli ue
luti furti manifesti Item de eo quod metus causa factum
sit de qua ea pecunia que in hoc data sit ut is cui
dat calumpnie causa negocium alteri facit vel non
de 81 facit· Nota· Dez sult ir wissin alleine daz diz
in dem rechte eine dube genant ist doch so mag
man umb sotane dube keinen man hengin abir sy
wol den zol duplichen unpfuren den sy gebin

sullen warumb sy ab ir kein doch fromit gut ge
stoln do man sy dube mit geczien muge· ut ff·
de · xxix· t· Abeim ein gut inwasser zu flusse 7 c
§ kein dube hot er abir daz an getan etc· Nota
Ir sult wissen alleine daz man dise clage wol pin
lich an sezen muge doch hot der cleger di willkur
aber sy pinlichen angriffen wil odir sine clage uff
gelt uf gelt sezin wil· ut Inst· de iniuriis § In
summa sciendum· ff· § l· j· et· lxvij· in glosa·
Nota· Wer fuzgeuehr ir § Diz vorneym alz ez
leit wenne diz sezt man noch dem alz ez not ist
Diz sol sezen dez landez richter mit des reiches
urlaup· ut C· ut noua uectigalia instituy non pos
se l· non quidem Nota· Pfaffen und ritter
Nu nymt er her uz dreierley lute· Di erstin di
sint pfaffin di nymt er uz darumb wenne sy sint
durch di gemeine nucz gesagt so daz sy sullin go
dinen und biten vor uns· und vor dez reiches heil
wenne di gancze werlt geniust irs gebetis und di
sint nicht alleine prister wenne ez allez daz zu a
pfaffeit gehoret· In auth quomodo oportet episcopos
clericos ad ordinacionem produci et de ecclesiasticis expen
sis § j· Coll· j Ab ein pfaffe ubir lant zuge und
furte ware alz kaufmans schatz und queme do
mit zu einer unten der muteuer wolde ez ver
zolt habin· und der pfaffe wolde sich zollis
weren mit seiner pfaffeit und spreche er dorf
ez zu siner notorfe mocht der pfaffe zollis ledig
sein odir nicht· Diz vorantworten wir und spre
chen· waz ein pfaffe gereitis furt ubir velt daz
zu seiner notorft gehort dez darf er nicht ver
zollin· Furt er abir armuerey odir ander kauf
manschaft daz zu siner notdorft nicht gehort
daz muz er verzollin alz ein ander man von rech
tiswegen ut ex^a ne cleri vel monachi secularibus negoci
is implicantur· Multa sunt negocia v· § l· j· et
lx· in glo· Nota· Di andern di auch daz recht
uz nymt so daz si nicht zollin durfin daz sint
ritterliche ritter· wenne di sullin beschirmen mit
irem ritterlichin swerte daz gemeine gut· und dar
umb so vorczeret man in billichen der gemeinen
gabin darumb daz sy arbeit muzzin habin vor
daz gemeine gut C· de uectigalibus commissis l· omni
bus· In auth· ut neque miles federatus obsequatur·
§ Cum autem dei· coll· viij· Nota· Und ir gesin
de etc· Dez wirt daz selbe gesinde wenne sy in
irer herren dinst sein so genisen sy dez rechten daz
di irren habin· C· de equis et clinis l· ij· Ab ein ritter

Obnoxii solutioni vectigalium, quis in bonis, quis in corpore et pecuniis

Wer nicht dorffe zollen

gut legende hette in einem andern lande odir ey
pfaffe. und wuchse eme gut dar uf als getreide
odir wein und wolde daz furen uf sein huser
zu speisen odir ir knechte zu vorkoufin sol daz
gut zolfri sein gen odir nicht sint ir knechte
zolfrey sullin sein. Daz vorantwort wir und sp
chin. wechsit eim hern er sy ritter odir pfaf
fe odir monich wein odir getreide uf seim gute
odir kouft er zu seiner speise und anders nicht
und hot der daz getreide odir der den wein furt
eine beweisunge mit eim offinbriue der do be
halde ein eigentliche summa des gutis zu speisen
seine vestin odir sein closter daz furt sein gesin
de billich zolfrey. Lest er abir furen durch vor
koufin wille e er nuz rechtes do von pflegen
als ein ein ander man von rechtis wegin v. s. waz
abir ir gesinde in andern sachin zu schaffin hat
und auch ir weip do sullin sy ir herren rechte gen
sin an insothan sachin als vorgesprochin ist. ut
C. de commerciis et mercatoribus. l. q. ut eu. q. ij.
desiarum servos vel episcoporum vel clericorum vel pluri
um vel clericorum omnium audiaris publicas indui
sio angarys fatigari dolemus. quia quid est consilium
ac pietate gloriosissimi domini nostri principis postulatur
tales usus deinceps inhibeat etc. ut ff. de iurisdi
ctione omnium iudicium l. quadam puella. Nota
Ein iclich man etc. in dissum q. tut er unser conclu
sio di wir gesagt habin uf daz argumentum
also wir vorgesprochin habin daz zal und ge
leit uf komen sey durch notorft und nicht durch
gyrikeit wille. dorum so mugin sy daz habin als
ein rechte gut daz in daz von gevellit wenne we
ge zol gibt man dorum daz man di wege und
bessern sol und brucken und stege. Were ein bruc
ke were an eim zolle odir in einem geleite dar
man vo nicht weg komen mochte man muste vo
dorubir und di brucke were buwellig daz kun
digte man dem brucken meister er besseit er nicht
einer neme schadin uf der brucken so daz di
brucke breche. und er vorloufte sich odir sein gut
wer solde zu rechte vor den schaden antwortin
Hir uf sprechen wir ein recht. Geschit ymande
schade in dem geleite an seime gute odir an sein
leibe an wegin odir an stegin odir an bruckin
daz dem wegemeister behort zu bessern und nicht
bessert als er zu rechte solde den schadin sol er
gentzlichen bessern uf rechte von rechtis wegin. ut C. de
vectigalibus et commissis l. vectigalia. Nota. Di

drittin di drittin di daz rechte uz nymt daz sint
di zu der brucken odir zu den wegen odir zu
den stegin di durfin nicht zollin dorum ab so
vil zollis nicht gevile do mit man di brucke od
di wege bessern muste so sol man sy zu hulfe
nemen daz man sy bessere und dorum sullin si
keinen zol gebin zu rechte ut C. de vectigalibus
commissis. l. v. Nota. Ir sult wissin als wir vor de 94.
gesprochin habin von rittern odir von pfaffin
di mussin zollin wenne si uf gewin odir durch
koufschaft uz gihin odir ir gesinde ut C. de vecti
galibus commissis l. ex prestatione. Nota. wenne er de 96
z zol gibt etc. in dissum q. wil er uns leren wor
um daz man zol nymt. und spricht wer so ge
leite odir zol nymt der sol von rechtis wegin um
seinen schadin legern wenne wer den fromen
habin wil und nuz der sol daz ebentur tragin
ff. de regulis iuris. l. secundum. Abir ein zolner de 9a.
seiner beweisunge nicht hette als vorgesprochin
ist und nicht volkomen konde und daz ubirwun
den wurde waz were der vorvallin zu rechte. Hir
uf sprechen wir ein recht. wer unrechte zolle setzt der de 98
ist vorvallin hundert guldein dem er den zol
an vordert und wirt dorumb rechtlos wirt er ab
er gerichtlichen angesprochin dem so get iz im an
den hals ut ff. ad legem iul. maiestatis l. alicuius
ff. de iure publico l. ult. C. ut nova vectigalia instituu
non posse l. ult. Nota wer unrechten weg slet de 99
v. s. Ir sult wissin etliche acker ist eim andern
acker pflichtig eins stiges alleine und etlich acker
ist pflichtig eins stiges und eins weges etlich ac
ker ist pflichtig eins stiges und eins weges und
einer strazin. Nu bite wir meinem rechtin ur
teil zu vorwaren waz ein steig sey. wir vindem in de 100.
dem rechte ein steig ist do man zu fuze gen mag
und einer reyten. ut insti. de servitutibus rusticorum
prediorum q. iter est ius eundi et ambulandi non
etiam iumentum vel vehiculum. waz ist denne ef 0
ein weg. Ein weg ist den man mit eime wagin
varen mag. ut Insti. e. t. q. Actus est ius eundi agen
di vel iumentum vel vehiculum ita quod qui iter habet
actum non habet et qui actum habet et iter habet eo uti
potest etiam sine iumento. Nota waz ein strase sy
Daz vorantwort wir als wirz in dem rechte vinde ef j.
eine strase ist do man ein vich trybin mag und wen
wer eine straze hat der hat auch einen weg und
wer einen weg hat der hat einen steig. abir
wol einer einen steig hette do mit mag er keine

weg gehabin hot er auch nu einen weg do mit
mag er keine strase ir kregen · ut Insti·e·t § Via
est ius eundi et agendi et ambulandi · nam et iter
et actum in se continet · Were man ein wengart
c 2. tin hette der umlegen were mit andern gerten
und hette keinen eigen steig sunder er hette
mit gunst gangin ein iar zwei drey oder me ge
mir erkente lichte sinen schaden · und woldez
gerne nicht me gunnen und werte iz im lichte
und gein sprache er hette da gangin so lange er
er hofte albgot wil wol uort meinit rechte daz
czu gen wenne sein garte were in disem wege
sacz · Nu bite wir meinem rechten urteil czu u
urteil ab dirre by sinem steige den er mit gunst
gangin hette neher czu bliben were noch deme
daz ein garte auz dem andern gesacz were · od
abir ein dirre gein weren unge sint ein iclich
akker dem andern eines steigis pflichtig ist · od
c 3. waz darum recht sey · Hie uf spreche wir ein iclich
welch steig weg oder strose ein man iar und tag
an allir ley bete und gunst und an allirleyhin
dern offenbarlichen von sein acker oder czu sein
acker hot gehabt czu sines ackerz notorft den m
ag im nymant vorbiten · werez auch sache daz
der steig so an im komen were so daz sein voru
re den so gangin heste und hette in deme so
kouffe in allen rechten und reinen · und vorsin
ge dirre durch dez garte were iar und tag sint
mag erz nu nicht weren von rechtis wegis · werez
abir sache dez der garte were gerne von iare czu
iare gekundigt · und hettz deme gein mit
gunst gehaldin er mag iz do mit czu keiner ge
were brengen di weil dirre gezugin mag daz
erz mit gunste getan habe · ut ff de usu et actione
c 4. iurato l. i. Nota · Ir sult wissin mit dem als her
recke gesprochin hot · der do get do mit meint
er den steig · da er sprichit von dem wagin do
mit meint er den weg · mit dem geldene do mit
c 4. meint er daz getrette und daz tregin daz ist di
strase · Nota · weren si sich pfande; so schreve
er daz gerufte · Nota · Nu sprichit er wenne so
tane gewalt geschege daz man ubir seinen beseh
tin acker oder garten fure und im schade gesche
in er di czurechte brengin sol ab si wegeuertig
weren und im mit gewalt intgen woldin und sich
und sprache er sulle si pfendin vor sinen schadin
wollen si sich pfandis weren wider recht so schrey
er sein gerufte noch sines landis weise daz im daz

volk czuhulfe queme daz er rechtis mit im be
men muge · Nota Ir sult wissin noch sachsen
geschichte haldin sich di geistigen richter und spre
chin man sulle alle gerufte bessern mit dren schil
lingen und wenne so einer mit pinlichen oder
mit notwendigen sachin vorgerichte komet un
clagin wil · So froget sein vorsprecher wi er sein
kundigen sol · So vint man im mit sein geruft ·
So bitet er daz iz im der richter erloube so erlo
bet erz im · wen er den gerufin · So bitet er d
im der richter sprache der richter · Nich sprech
darum czu sint ir euwer gerufin habit und me
gewette · Do mag der cleger nicht nein umb
sprechin · So virteile man daz er dem richter dri
schillinge vorvallin sey und nemen vorsich daz ter
daz si vorn stet l. i. ar. lx. von geruftis gewet
§. Umb bloz gerufte wettit der man dry schil
ge etc. Nota · Ir sult wissin us disem articulum al
den si sich · wenne aristotiles sprichit daz were tor
rechte daz si di sinodesin dutungin a iure mun
den wenne wez si anders tetin daz were allein
der si wenne do stet in dem vorgenanten articul
eigintlichen umb bloz gerufte daz ist aldo keine
hande clage noch volgete meinen si oder noch
volgete · Nota · wir wollen abir begegnen ir bo
sheit und sprechin in dem rechte do si sich
haldin der ist czu uornemen ab ein man sine
ge mit dem gerufte begunste und der nicht u
vordete daz ist hie nicht sint dirre seine clage
gesacz hot · Und auch so sprichit er do in dem
genanten articulo ab ein man sine clage mit dem
gerufte volfure und im gein enfrage mit se
ine rechte er blibiz ane wandel · Dez wilt der
blibet ane wandel nicht der so dry schillinge
gebin mus · Nota · wilt auch so mochte einer sp
echin der ausprache blibe ane schade ab er in
nicht kemplichen vorlude · wer deme daz geruft
rufe der lude den andern kempflich vor · Not
wir sprechin daz ist abir nicht · der den andern
kempflichen vorled der sol sich darczu biten ab
gein lokin wolde so wolde in dirre uberwinde
wi iz im di lantlute irteilten daz tut dirre nicht
wenne er kundigt seine not und bit daz man i
czu der antwort gelute · were ez denne wol da
er in kemplichen vorlude mit dem geschrey so
vordert der richter sein gewette · darum daz d
antworter dem cleger vorbuzen muste umbe
nicht durch dez geruftis wille · Nota · wer u

so ist dem cleger und rechte urteilt daz er wol
enisen muge daz ist von der rechtunwegen irlou
bit. und darum daz im irloubit ist darum so
darf er keinen schadin leiden. C contrario inuen
o talle potest pter que uissit l. j. ff de regulis
iuris l. Cum iussu. Nota. Der sult ir wissin.
diz ist daz ein stucke do einer vorpfendin mu
ge an der richterz urloup. Articulus xxviij.
Wer ein man gehegit holz stele waz sine pein
ist. Wer einer vischit in begrabin teichin. oder
traginde boume abslahe. waz sein pein sei
Wer einer gehowen holz stele der nachte waz
sein pein sei. wer iz der tage stele waz sein
pein si. welch wazer gemeine zu varen und
zu vischin ist.

Quicunque ligna cedit gramina fal
cat aut maliciose riuis fluuiu
bus que prendit cum tribus solidis libe
ratur et dampno tenetur inter esse. Qui
uero in piscina fodiata prendidit. ligna
fertilia aut plantata aut uictinum te
gumine posita succidit. aut fructus lig
norum rapuerit. aut lapides finium
tegendorum abstulerit in summa trigin
ta solidorum multatur et si reptus in
facto quis fuit sine iudicis licencia licite
pignoratur. Nocturno qui tempore
ligna cesa gramina que falcata furatus
fuerit suspendetur. Aqua que fluent
profluit nauigandi atque prendendi co
munia sunt. ideo que piscatores passim
litoris fru licite conceduntur

Wer holz heut oder graz meihit
oder vischit in eins anderen waz
ser an wilder wage sein wandel
ist dry schillinge den schadin gilt er uf
recht. Vischit er in teichin di begrabin
sein. oder heut er holz daz gesacit ist o
der traginde boume oder grebit er auz
steinne steine di zu markesteine gesacit
sein er muz dreisig schillinge gebin vmb
man in der tat man muz in wol pfende
oder ufhaldin an der richterz urloup.
wer der nachtis gehowen holcz oder
graz stilt daz sol man richtin mit der wit
stilt erz der tage iz get im zu hout und
zu har. Welch wasser stramnez flust
daz ist gemeine zu varen und zu vischin

dorum muz der vischer der ertrichez nuez
czus also vere alz er eins geschrytin mag
uz dem schiffe von dem rechten stade

Hi vor indem nehstin articulo hot er gespro
chin wo man einer an der richterz urlop
wol pfenden muge. und segt hir daz ein
de stucke do man auch vor pfendin mag. Nota. — cf 14.
Der sult ir kurczlichin merkin daz ein man umb — cf 18.
alle sachin pfenden mag di uf dem velde geschit
do man nicht umb pinlich clagin mag und diz ist
dorumb daz dis aller dickist geschit vonwertigin
wan di anders unmoglichin zu rechte zu rechte
zu bringin weren. und dorum spricht er wer ho
lz adir etc. Der wist durc sol den schaden gelden
uf recht und muz doch pfantrecht lyden und diz ist
gesprochin von dem holcze daz zumal keine nuc
liche fruchte treit do von ist diz gesprochin. Nota
Und sprichet vort. Oder vischit meins anderen man — cf 19.
wasser etc. Diz ist czu vornemen in wilder wag do
kein stram ist daz di vische uz und ein gen. und do
der vische gnug frey ist. dennoch alz in schin iz — cf 20
were anderz wider daz keiser recht. Vt inst de re
rum diuisione que flumina at omnia et portus pu
blica sunt. ideoque ius piscandi omnibus commune est
in portu fluminibusque. Nota. Merke daz under — cf 21
scheit. wildewage heist daz wassir daz sich wegit
noch dem winde und anderz nicht. Der wist wer
in sotanen wassern vischet und er beclagit dorumb
beclagit wurde und der bekennet er und sprech
er wolde dorum leiden waz ein rechte spricht dem
teilt man daz wandel daz sint dry schillinge wenne
man mag ihn mit nichtez an sinen leip sprechin
ut ff. ar. c. Nota. Vischit er in teichin etc. Indisim q — cf 22.
tut er hir von gehegtem holcze adir wassir. und
spricht wenn man dorum beschuldigt wurde vnd
er dez bekente uf rechte so mag man nicht hoer tei
len wenne uf drisig schillinge und uf den schaden
zu gelden uf recht dorum daz er hir des menschin
erbeit zu komen ist. und auch daz di vische di in tei
chin sint gevangin und eigen und dorum so muz
man diz wandel gebin. Wenn man begriffin wur — cf 23.
de daz er vischete in teichin ubir dry schillinge daz
ist ab si besser weren wenne drey schillinge. und
man begriffe in in hanthaftir tat mochte er sich
mit den drisig schillingen gelosin oder nicht oder
hette er den galgin vorschult. Hir uf sprechen wir — cf 24.
ein recht. stilt ein man oder vischit er in begrabin
teiche. und wirt er gevangin und in hanthaftir

Sequitur tabula · Require · Sr. 7. J.

vorgerichte mit dem geruchte gebrocht und mit d
hanthaftin tat und uberwundin alz recht ist · und ist
der dube adir der wische me wenne dry schillinge
wert richte uber in alz uber einen dip vonrechtiswe
gen v. s. c. ar. xiij t. von ungerichtis pein f. Den
cf 24 dip sol man hengin r c. Nota. Ir sult wissin ist diz
mynr und wirt er auch pinlich angesprochin man
richtit czuhaut und czu har · wirt er abir burglich
angesprochin und bekent erz er muz dorum wettin
und verbusin und den schaden legern uf recht ·
cf 26 Wem stram ginge us der elbe adir uz eim
andern wasser flusse uber mynen acker mocht
ich nicht wern czu unschinde gerechte Hir us
cf 20 sprechin wir ein recht · Fluzit ein stram uz eim was
ser uber mein acker das wasser ist mein di weil daz
uf dem meinen ist also ist auch der visch und daz
umb mag ich wern uf dem meinen · nicht mag ich
nyden nur vormachin · werz abir sache daz czu
hant wider von dem meinen geule nd daz firve was
ser so mogen auch pfenten di dorynne vischin · al
leine daz man ir mit einen dube gewen muge ·
di im an sinem leibe geschadin muge ut ff de regu
lis iuris l. culpa. Nota. Adir holcz heut r c. Wem
cf 28 man struche weiden gesagit hette di noch nicht
bewurczalt weren und so unwelich und wurden
vorstoln der dip wurde mit begriffen Zu birt
wir meinem rechtin urteil czuwissen ab man dem
mistetir anlegen sulle pein adir recht aber ge
houwen holcz gestoln hette adir hette er daz
recht do von hir gesprochin ist · Hir us spre
cf 29 che wir ein recht · were diz holcz besser wen drey
schillinge adir also gut so hort eines dubez recht ·
ist iz abir nicht also gut so slehit man czu der stu
cf 20 pe vonrechtiswegen. Nota · Und diz ist dorum daz
holcz ist glicher gehouwen holcze wenne gesetzen bou
men wechin sy inhalbin wurczeln · ut arborum furti
cf 31 cesarum · l. vitem. Nota · Tragunde boume r c. Hir us
sult ir vornemen alle fruchtsamme boume alz eichy
buchin wynstocke und allirhande boume di frucht
barsam sein · ut ff de arboribus furtim cesis l. vitem ·
cf 32 Ab czwene einen boum nyder hyben und si beide
bessern solden · mochtin sy beide mit eim gelde
da von komen adir muz ein yder man ein ganz
gelt gebin adir nicht · Hir us sprechen wir ein rech
houwen czwene einen boum nyder iclicher muz ge
bin also vil alz aber einen boum nyder gehouwen
hette vonrechtiswegin · ff. c. t. l. si plures · Nota
cf 33 Adir bricht er abir r c. Contra Diz ist unrecht daz

der · der eins mans obiz bricht so grose pein leid
sol alz der einen ganczin boum nyder heut. Z.
luao Diz verantwort wir und sprechin solch
obiz boume do wir von gesprochin habin do me
ne wir di boume di mit dibausin ein man vier
pfele sein und dorum so vorbusit dir so groz alz
gein vonrechtiswegen · Wem man einen unge
nhanthaftin tat der im in sinen me pfeln e
nen traghndin boum abgehouwen hette
und den czugerichte mit sime geruchte brecht
und in dez uberwunde wi sol man uber in ric
tin daz man recht richte. Hir us sprechen wir
ein recht · tut man ymande gewalt in sinen vir pf
len · so daz man im seinen wein stok abheue
gepfropfet adir obiz boume und wirt der walde
herser begriffin inhanthaftir tat · und mit gen
te vorgerichte gebrocht · und der tat uberwund
alz recht ist man teilt im czu eines fridebrechs
recht aber ez wol von dannen nicht furen wol
vonrechtiswegen · ut ff de arborum cesar l. q.
Do sprichet daz recht · wer einen tragenden o
einen fruchtbarsamen boum totit man sol ub
richten alz uber einen morder · Nota Ir sult
wissin diz ist gesprochin von den sachin di da ge
schin geschen di bessert man alz vorgesprochin ist
ab sy nicht pinlich angesprochin werdin · wer
sy pinlich angesprochin und duplichen so richt
man czuhut und czu hare · Sprichet man abir
burglichin an so vorbusit manz mit drisig schil
lingen · Noch. Auch sult ir wissin daz man diz
auch vornemen sol umb allir gehege daz mit
czune noch mit grabin noch mit blanken adir
mit muren nicht bewart ist daz bessert man
alz wir gesprochin habin · aber werz meins man
vier pfile pfelen · Nota · Adir grebit er reinstein
adir marstene uz · Mark stein daz sint di steine
di czu einer scheidunge eins ackers gesagt sint ·
adir hofis adir eins weingartins · wer den stein uz
grube der sol daz bessern mit drisig schillingen
so czuvornemen aber ez unwissinde getan hete ·
und seine unwissintschaft beweist alz recht ist we
r aber sache daz erz wissintlichin tete adir frevel
lichin so mocht beclagin umb gewalt und so mu
man gewinnen alz recht ist · ut c. finium regun
dorum l. ultima. Nota · Vint man ein inhan
haftin tat r c. Der wist wen man inhanthaftir
tat in sotan sachin bevint der iz unwissindelich
den sol man pfendin Diz ist czu vornemen umb

Require · g. 7 j

Registr · tabule

alle di sachin di vorgesprochin sein sol man kei
nen czu gerichte brengin iz were denne daz di
sache grosir were so daz man sy mit pfantrech
te czurechte nicht brengin konde und so muste
man den mit geschrey ufhaldin · und auch als
er sich gwaldis weren wolde so must man ab
mit dem gerufte ufhaldin daz man rechtis mit
im bekomen mugte · v · ß · ar · j · q · ult · Also eine
den andern pfente und man czihe in sorcher
sachin und der antwarter queme von sein
mit siner unschult und er claget wider uf ge
nen einen raup · Nu bite wir meinen rech
tin urteil czuwisen welchir den andern ne
hir czuuberczugin · Di vorantwart wir und
sprechin jener der jenen gepfant hot ist mit
meinem rechte czu ubirwinden wen dirre ge
nen aber mit dem pfande sein recht behaupt
hot als er czu rechte tun sol noch rechtiswegen
Ab ein man so einen pfente der im sein gras
ab henwe adir bronne adir seinen thoren ab
sinte adir iz reufte adir im sein obis ab bre
che adir uische intrechin adir gremez steine
adir mol bomme abhenwe adir iz grube ad
reine grabin wider hire adir einen steig
machte durch ein korn adir wi di sache gele
gin ist · do mit man einen schatte den man an
ders nicht czurechte brengin konde men
pfent in denne · wi sol der mit dem pfande
tun daz er recht tu · Uf ewer froge antwort
wir also wir vinden in dem rechte · welchin man
de sache geschyt als in der froge stet · von eim
der im czu dem rechten nicht gesessin ist dem
sol er pfandez an mutin weyhet er im dez
er sol sein gerufte tun uf rechte und gen pfen
den uf dem seinen · und wenne er in gepfant
hot so sol er mit dem pfande mit den nehsti
luten sinen schaden bewesin und czu dem
richter gen und im kundigen seinen schade
Und sol sprechin herre her richter schade ist
mir geschen von eim wegfuertigen wenne den
ich anders nicht czu rechte brengin konde an
pfantrecht den hab ich gepfant uf dem mei
nen in der czeit als er mir den schaden tet
daz pfant daz pfant bite ich vor euch uf und
beleze daz mit euch und bite daz ir mich un
derweisit waz ich do mit tun sol · Spricht denne
der richter er sulle iz ufbiten drey virczehene
nacht · Spricht abir der richter sib mir daz
der richter czu rechte nicht tun daz schat disem nich
aber czu im nymt so hot er sich doran bewart C
de plantatonibus · l · Sine iudicis auctoritate · C · e · t · l · sui
ta · Nota wer der nachtis gehouwen holcz stilt ez · cf · 14 · cf 26
worum ist daz · daz einer der tagis stile holcz daz
gesaet were und bewurczelt were der wurde
der ledig mit siner buze · und stele er daz nach
tis gehawen holcz daz nicht drier schillinge wert
were daz man dorum hengin solde · Di vorant · cf 27
wort wir und sprechin · Ez ist dorum daz sotan
holcz mit dez menschin erbeit gebrocht ist uz dem
naturlichen rechte · und dorum so tut man disem
wer auch di natura stilet di an erbeit wechsit der
im so tut man keinen · wenne abir eins menschin
erbeit daz angeleit wirt der sich denne under
wint widerrechte der bricht und sinen bruch ur
teilt man im an den leip · ut ff de arboribus fur
tim cesis · l · Faciendo · Nota · Auch vor ine sult · cf 28
ir wissen daz groser pein get ubir di dube di der
nachtis geschyt wenne ab sy des tagis geschege ·
ut ff de furibus balneariis · l · Fures · Nota · Nu leit · cf 29
er ir iz alle di urteil di hi vor gerurt sein di
daz man sich deste eigintlichir gewordern mugc ·
und spricht stele erz des tagis iz get im czu hut und
czu har · wi man czu hut und czu har richten sol
ut · ß · ar · xiij · von ungerichtis pein · q · Geschyt ab t. 40
v · ß · Nota welch wasser stromis flusit v · s · was · cf 40
ser di stromin fliesin sint di wasser do keine were
uf gemacht sein sunder di do frey sein · do di vische
iz und ein gen abir man eigent sy ofte und rechte
ut Insti · de rerum divisione · q · flumina v · §e · dise
wasser sint der gemeine di do besessin sint und
heist publicum also vil als gemeine des volkis C
de sacrosanctis ecclesiis · l · E · Sint dem mol daz denne so · cf 41
tane wasser gemeine czu varen und czu vischin
de sint mochte denne einer uz eim andern ge
richte vischin anderswo · als unsir vischir czu
maidebure mochtin di vischin czu tanghmun
de adir nicht · Di vorantwort wir alsus di wel · cf 42
di elbe und wo sy uf unsirm gebite ist da habin
unsir vischir alle glich gut rechte czu vischin und us · cf 43
andern gebite nicht von rechtiswegin · Ab ein vis
cher von alder czit gevischit hette meinem was
ser · im queme auch ein ander vischir und wol
de do auch wonen und vischin in dem selbin
wasser mochte jener vischir disen daz czu vi
schin mit siner alden gewonheit adir nicht ·
Di vorantwart wir und sprechin · Der lange vor · cf 4[?]

Registri tabule
Require ... 7 3

vorgewuscht hette der mochte mit sine alden gewon
heit daz wasser czu vischin nymant vorbiten er enhet
te denne gewuscht vordrysig iare an allin hinderse
daz in nymant doran gehindert hette. ut ff de usucap
cf 44 capione l. siquis. Nota Diz ist czu vornemen
ab daz wasser quiswafte were so ist iz dar nicht
cf 45 mit sinem cziuse czu weren. Nota Auch wort me sa
sult ir wissen. welche beche adir fluze czu flechlichin
diuste horen do mus kein man nicht vischin ander
herren loube dez di bach ist vonrechtis wegen. No
cf 47 Dez sult ir wissin Dorum sprach Johannes andre
e der druze uff den legem ff de usucapione. Abe mer
daz wasser und di vische besessin hette drisig iare
an redliche ansprache der mocht soran rechs doran
cf 48 habin. Nota Und dorum so mus der vischer ec.
Dez wist sint daz daz wasser gemeine ist dorum
so ist daz ertrich daz ist daz uber gemeine den vis
schern und den schifluten czu nuczin daz si uff der
buhe ir schif heiln mugen und ir necz trugin und
uszhengin und druff gen und ir kauen czihin und
treibin und hutten buwen und anders nicht. ut ff
de verborum significatione l. litus. Nota Ir sult ab
cf 49 eigintlichin wissin daz ein vdeman ist ein herre
uber daz wasser daz uber sinen bodem loufft als daz
uber ist. und dorumb so ist ir loubit czol czunemen
us daz si di schiflute nicht hindern sullin an ir er
beit und sullin nicht nemen iz ertrichis czu nuczin als
cf 50 vorgesprochin ist. ut Just de rerum divisione § Ri
parum quoque usus publicus est iuris gentium sic
ipsius fluminis. Itaque naves ad eas applicare funes
arboribus ibi natis religare onus aliquod in his re
ponere cuilibet liberum est sicuti per ipsum flumen navigare
sed proprietas earum illorum est quorum prediis adherent
qua de causa arbores quoque in hisdem nate eorundem
cf 51 sunt § litorum quoque usus publicus est et iuris
gentium sicut ipsius maris et ob id cuilibet liberum est
casam ibi imponere in qua se recipiant sicut retia sic
care et ex mari deducere. proprietas autem illorum potest in
telligi nullius esse sed eiusdem iuris esse cuius et ma
re et que subiacet mari terra vel arena. Articulus
xxix Abeinn gut czuflusse in wasser wi man
do mite tun sol daz er do keine dube an begee
wen man doran vor einen dip habin sol

Qui res alienam possessionem appli
catur ipse eas dummodo prius mu
est postulet et eis si quis alieo sunt in
pensa persolvet. respondentur ipse eas eminere
in ambone debet per semestre tempus eas ii
consumat. et si eas interrogatus habere fuit
neget. si vero oppositum res furtive sunt
usurpate. tamen eas cum emenda et cum in
ta redde compellitur. Furtum in ea non co
mittit prius sua vita aut sanitas ideo con
dempnatur quia non dum predictis re
a sua possessione furtive non dinoscit
abstulisse

Kemet einz andern mannes habe d
varende habe heist in wasser
flusit der sol si gerne wider gebin
er sich derczu gut als rechte ist und daz
im seine kost gelde nach guter lute
Er sol iz auch usbiten und halden vier
tzen sechzwochin froget do ymant no
er sol bekennen lokint erz als man d
noch froget so ist dube ab man iz doruo
under im vint. und er mus iz sider mit
ze widergebin und mit gewette sint
diuplichin gehaldin hot. Keine dube
hot er aber doran getan di im an seine
adir an sein gesunt get sint erz wider
diuplichin nach roupuchin aus gen
weren gebracht hot

Uff disen articulum ist gutir vornum
nat wenne hir sint wenig wort und
gar vil sinnes. wenne er meint daz man dri
vornemen sol. und spricht. wenne einz andern
mans habe daz varende habe heist czuflusse in was
ser. Recht aber sprechin solde. allene daz man
lutin vonflisen doch so sult ir hir bei vornemen
erley sin. Nota primo Czu dem ersten mol wol
reden von dem flisin umb beweglichis gutis da
ein wasser flusse czwischin den acker und mein
waz sich sandez von dem strome lette an mein ac
ker daz gingit tin abe und ginge mein czu und
wurde sein mit rechte. ut Just de rerum divisione
§ Preterea quod per alluvionem agro tuo flumen ad
iecit iure gentium tibi acquiritur. Nota Ir sult
aber eigintlichin wissin daz sotane czu flisunge
also behendichlichin sulle geschen daz man nicht
wisse wenne sich czuleget. Nota Dez wisse falle
ein wasser ein stucke us mein acker und fure da
von czu unde daz stucke beweislich were der acke
blibet glich wol mein. ut C. de alluvionibus et pal
udibus ad alium statum translatis l. i. Ut Just de rerum
divisione § Quod si vis fluminis partem aliquam ex tu
o predio detraxerit et vicini predio appulerit palam est

eam tuam permaneat plane est si longiori tempore
fundo meum haeserit arbores quas secum con
traxit meum fundum radices egerunt citra quid
videtur meum fundo acquisita esse. Nota se
cundo. Czu dem andern mal so sult ir abir wis
sin umb daz ander zuflisen wusche daz wasser
dir einen boum in dem ertriche und tribe den
an einen andern stadin der were dem bi daz er
sich bewurczelte zu dem erden so wurde ir. Instit.
e. t. §. plane si longiori tempore. vide. quod. ff. de damno
infecto l. hoc amplius. Ab iz nu geschege daz
daz daz wasser daz zwischin mevium und 40
tičium flusit ein teil risse einen andern gang
ubir tal und tribe ein teil von seim acker zu
mevio und zu seim acker. ticius beweist daz als
recht ist. mevius beseßte den acker und meinte
er were gar sein. ticius bedagte mevium darum
und zoihe sich des an di nachebur di bekentin
daz der acker ticio angehorte. Nu bite wir in
einem rechtin urteil zuvindeen ab ticius von me
vio zurechte werdern muste odir waz darumme
recht si. Hir uf sprache wir ein rechte. flusit me
vio acker zu von ticius acker. mevius sol den
acker kegin ticio vorwesin mit czinse und mit
allir pflege umb also vil als mu ein dem teile lieho
ren mugen vorrechtsweghin ut C. de alluvionibus
et paludibus [et] pascuis ad alium statum translatis. l. hu q. Ab sich
von mevius zu tribe ein werr in einem was
ser wer mag den werr billichin besiczin. Uf
euwer frage antwort wir also wurde ein werr mit
tin in einem wasser der ist der di do beidersit ac
ker habin noch der breit ir ackers von dem sta
din do er kegin leit vonrechtswegin ut Instit. de
rerum divisione §. insula que in mari nata est.
quod raro accidit occupantis fit nullius enim
esse creditur. At si in flumine nata est quod frequen
ter accidit siquidem mediam partem fluminis te
neat communis est eorum qui ab utraque parte fluminis
prope ripam predia possident pro modo latitudinis
cuiusque fundi que latitudo prope ripam sit.
Nota. Noch so sult ir wissin welchin teile des
wers dem behort der werd alleine. ut Instit. e. t. §.
Quod si alii parte proximior sit eorum est tantum qui
ab ea parte predia prope ripam predia possident. Nota
Auch vort me sult ir wissin. als wir vor gesprochin
habin von mevio und ticio und von im acker
der so eim abgerissin wirde von des wassers
crefthin dem blibet der acker mit rechte des er vor

waz ut Instit. e. t. §. Quod si aliqua parte divisum flumen cf 79
deinde in fine rursum agrum alicuius in formam insule redi
gerit eiusdem permanet is ager cuius et fuerat. Nota
Di ander teilunge der zu flisenz ist ab daz wasser cf 80
ymant enczihe und von sotan sachin spriche er
hir und seine meinunge di ist so wer sotans iche hi
de der sol wissin daz iz sein nicht ist. Nota. Ir sult cf 81
wissin wi man sotan dinge vordern sol daz wol wir
sesin in unsirn richtsteige. Aben man schefbruchig cf 82
wurde und er muste lichte seine habe uswerfin
durch seins leibes not di habe flusse weg iz wur
de ein ander gewar und vinge di habe sol der
di habe wider gebin sint er si selbir weg worfe
odir nicht. Hir uf sprache wir ein rechte. kumpt cf 83
gener noch seine gute daz er durch fastunge wille
muste uswerfin gener muz im billich wider gebin wen
iz mag do mite gene nicht sein abir dirre willichen
weg geworfin hette vonrechtswegin. Nota. Di cf 85
ist darum ein dinge ist vorn eins mannes er enlasz
mit sinem willen. odir iz neme im daz recht. der
alsus daz seine weg wirft durch fastunge wille si
nes leibes. und iz im denne misfluzt daz waz sin
wille nicht als daz rechte wenit. ut Instit. de inpa
ris l. jnmo potius. C. de usufructibus l. j. Aben man
daz seine willichin weg wirfet blibe daz sein cf 84
odir nicht. Etliche vorantwortin dir und sprechin
iz blibe ir nicht darum daz si iz willichin weg
werfin wenne ein man mag wol seines gutes e
nig werdin aber wil. vide quod c. ar. rerum. t. Abem man lc 28
ein gut ingeworfen hette §. selich man. Wirft ei
ner daz seine weg so wil er sein nicht. als wenne
man den pawest wiet. odir den keiser kronet
so wirft man pfenninge weg der wil man nicht
welde man si so wurfe man si nicht weg. und
wer di pfenninge begrifet des sint si also hot
erz hir auch der iz begrifet. Auch vort me so stro
fin si di urteil daz hir vor gesaczt ist wenne alle di
schifbruchit werdin odir gruntruringe tun di
habin ir gut vorlorn si werfinz iz odir nicht. wer
fin si iz uz so ist iz nicht ir. ist iz denne nicht ir so cf 86
ist iz billichin der di iz begreifen. Solucio Di
vorantwort wir und sprechin daz blibet ir di
iz us durch leibes not uswerfin. wenne daz wer
fen daz do geschit do man den pawest wiet odir
den keiser cronit daz treit ane disin gar wenig wen
hir ein gene di werfin ir gut weg durch freuden
dise abir nicht. und darum so wirt daz der di
iz begrifin daz man in freudin sotaner weise

Registr tabule | Require Gl. et S.

weg wirft · ut Insti. de rerum divisione § Hoc am
plius. Quidam in certam personam collata voluntas
domini transfert rei proprietatem ut ecce proiectores vel ex
cellos qui missilia iactant vulgus ignorant quidem
rum quisque excepturus sit · et tamen quia voluit q
quisque excepit eius esse statim eum dominum efficiunt
c 88 Nota · Ir sult wissin di so daz ir weg werfin dich
notwendir durch sotan sachin di behaldin ir gut
in irem mute so daz sy iz wider nordern wellin wo
c 89 sy iz ausschuf werden · und darum so ist iz ir ut Insti.
e. t. § Alia causa est earum rerum que in tempestate ma
ris levande navis causa iactantur. hee etenim do
minorum permanent quia palam est eas non eo animo
eicia quo quis eas habere non vult · sed quo magis cum
ipsa navi periculum effugiat. Qua de causa si quis e
as fluctibus expulsas vel etiam in ipso mari nactus
lucrandi animo abstulit furtum committit nec lon
ge discedere videntur que de reda currente non intel
ligentibus dominis cadunt ff de rerum adquirenda
dominium l. Si quis § Differentia. ff pro derelicto l. i. et ii. No
c 90 ta · Dez wilt wer sotan dinch vinge der sol daz uf
c 91 biten under kerchen uf dem markte. Ab der di so
gevangin hette und daz nicht ufbute und lokie
de: und wurde daz dornoch by im befunden sit
dem mol daz er duplichin gehaldin hot · und
iz gelokint hot · mocht man nicht dorum ansp
c 92 rechin vor ein dip ezurechte · Diz vorantwert wir
und sprechin man mag in ansprechin vor ein dip
c 93 vonrechtis wegin. ff de furtis. l. falsus § Si a curdit
Ab denne der antworter so uberwundin wurde
und er wider duplichin noch triplichin iz ge
weren gebrocht hot aber keinerley vor dorum
leidin durfe di unschedelichin sey an leibe od
an gute odir an eren ezurechte odir waz dorum
c 94 recht sy. Hy uf sprechin wir ein recht · lokent er
als man do fraget und vint man iz sint by im man
mag in an sinen leyp noch an sein ere nicht sprechin
wenne er muz iz mit buse und mit gewette wider
gebin und schat im czu seinen rechtin nicht. Nota
c 95 Diz ist czunemen von den dingen di ein czu
flussin odir uz ein schiffe neme alz iz undir gen
wolde · odir uz ein house neme alz iz vorbrente d
wart hir und loz · were ez abir czu lande gebrocht
und czusammen getragin und truge iz denne einer
c 96 weg den teilt man vor einen dip. ff de incendio ruina
naufragio. l. quo naufragium. Ab im grunt
nuge were geschen so daz er sein gut hette uz

geburt und czusammen leit mochte er iz wider
nemen an der herren urloup uf daz geschee iz g
schehin were. Diz vorantwort wir und sprechin
welch man durch sines leibes not sein gut burte
alz im sein kern odir schiff er trinken wolde er mu
iz wider sammen und demen furen und ane lau
be der iz ist vonrechtis wegen ut ff e. t. l. ultima
Articulus xxx. Ab sich ein man ein erbe czu czo
ge nicht von erbe odir sibhalbin sundern von
gelubdiz wegen
Qui sibi hereditatis successionem
non iure cognacionis sed promis
sionis dicit debere pro hoc irregulare h
beatur nisi huiusmodi promissio coram i
dicio fuerit confirmata.
Der sich so erbe czusagit nicht von
sibhalbin sundern von gelubde
halbin daz habe man vor unrecht man
mugiz geczugen daz daz gelubde vor g
richte bestetigit sey.
Zu in disem kegenwurtigen articulo wo
herre ecke keiserrecht und ist genant in
dem latino de adopcionibus · und ist in deuczim
so vil · als von gewilkurtin erbnamen · und sp
echvene daz ein iclichir mochte im wilkurn ein
son odir ein tochter wenne er wolde und der w
in seiner gwalt und beerbte di mit seinem gut
ut Insti. de adopcionibus § Non solum autem na
turales sibi secundum ea que diximus in potestate nostra sunt
verum etiam hii quos adoptamus etc. ut ff e. t. l. i
Nota · Dez wilt diz waz in czugnadin getan di
nicht kinder hattin und auch den den ir kinder
mistryten getot wurden sint wart iz also wer
daz ein iclich man im kure einen czu eim sone od
eine czu einer tochter · und begnaten di mit irm gu
te und beerbtin sy noch irem tode · ut Insti. de
nupciis § disponuant · coll. iiii. ff ad legem falcid
iam l. i. Nota Dez wilt diz begunste sich czu war
dein merk · wenne etlich vorgabin al ir gut ·
und machin ire rechtin erbin czu betlern ut Insti.
de triente et semisse § Frequent. Coll. iii. Nota ·
Dez sult ir wissin diz ubir irclagte sich der der k
ser und richtede diz und hot gesagt daz man di
erbin beyflicht lazin solde so daz der vater nur
den drien teiln czum hoesten tun muge waz er
wolle ut Insti. de triente et semisse § Sed no
coll. iii. Nota · Ir sult abir wissin daz manchin

Sequitur g. r. j.

Registrum tabule

enden vil innir vme daz ist abgeleit allez uf dise
rechte so gienge gar vil vorworts daz wolle wir den
beiehn di dorum disputiren · ut Inst · p(er) quas per
sonas nobis acquiritur § Hoc quoque a nobis dispo
situm est et in ea specie ubi pares emancipando
liberi ex rebus que ad acquisitionem private effugia
vinit sibi tertiam partem retinere si voluerit licentia
ex antioribus constitutionibus habebat pro pretio quod
quodammodo emancipationis et inhumanum quid
accidebat ut filius rerum suarum ex hac emancipa
tione dominio propter tertiam defraudetur · Et quod ho
noris emancipatione additum est ei quod sui iuris
effectus est hoc pretium diminutionem decrescat ·
Ideoque statuimus ut parens pro tertia parte bonorum
dominii quam retinere poterat dimidiam non dominii rerum
sed usus fructus retineat Ita etenim et res intacte
id est aliunde acquisite apud filium remanebunt
et pater ampliore summa fruatur pro tertia dimidia
potiturus · Nota · Diz daz di vorworkeit ma
chit daz sint di sachsin abgangen und halden
zu maidburg daz sich kein man zu eim erbe
gehalden muge durch gelubde wille sundern
wer erbe werden wil der sol dorzu geborn sein
von rechter sibzal · s · l · j · ar · iij · c · Von sibzal §
Nu merke wir auch wo di sibzal ret · ut Inst ·
de hereditatibus ab intestato venientibus § Hi non
coll x · Wen man einem sein gut gebe vor
gerichte als meinus ticius · meuius gebe an
im sein gut vor gerichte und sprache tiez ich
ich gebe dir gwalt und macht daz du mein
erbe nemen salt und besitzen noch meinem to
de ewiclichen zu tun und zu lasen mit allem re
chte · und diz mochte er vorzugen · mochte er
diz behalden noch sein tode zu rechte oder
nicht · Diz vorantworten etliche und sprechen
mag er daz gezugen als recht ist er nymt iz
mit rechte · v · s · e · wenne waz daz recht wil · do
stille wir nicht wider · wenne der keiser wil an
ders nicht wenne waz daz recht wil · ut In aut
ut immedio litis non fieri sacras formas aut ius
siones § j · coll · viij · Contra Diz ist unrechte und
zu wider an daz recht · wenne daz rechte spricht
eigentlichen · waz ein man vorgeben wil daz sol
er nemen iar und tag und geuen in sine gwe
lasen · ut · s · l · iij · ar · lxxiij · t · von gabe Contra
J · ottonis § wer ein gut eini z Solucio Diz vor
antwort wir und sprechen · daz iz nicht unrecht
sey · und sprechen under scheit di ist diz warende ga

be di mag er vorgeben di weil er turig ist v · s · l · j · ar ·
lij · t · von gabe § An erben in lop und c · Ist iz alw
erbe so sol erz nemen iar und tag · Ist iz eigen er sol
iz geben mit erben in lop v · s · l · j · ar · lij · t · Von ga Fol 10
be v · s · Nota · Diser drier gabe under scheit merke
er hie do er spricht · vor gerichte bestetigt daz ist ab
di gabe so sy daz sy mit rechte besten mugen · ut In
stit · de rerum divisione § Per traditionem quoque iure Fol 11
naturali res nobis acquiruntur · nichil enim tam
conveniens est naturali equitati quam voluntatem
domini volentis rem suam in alium transferre ratam
haberi · Et ideo cuiuscumque generis sit corporalis res tradi
potest et a domino tradita alienatur v · s · Articulus
xxxi · Wen man sinen leip vorluse von gerich
tis wegen · oder sich totte · oder selber wer sine er
be nemen sol · Wemer vorurteilt wurde der
dube oder roup under im hette wem daz be
Qui ob sententiam iudicii in · horte
terficiatur vel se ipsum interficiens ei
eius succedit consanguineus ¶ Spo
lia autem et furta sub eo reperta infra annale
tempus optinebunt si infra hoc tempus iure
non postulatur · infra ea postmodum in
usus suos convertit ¶ Nullus res suas pro
alterius iniuria si sub eo reperte sunt perdet nec
iudici usurpantur licet ea habens morte fe
riatur
Swer von gerichtis halben sinen leip
vorlust · oder tut er sich selber den
tot sein nehiste getelung nymt sein erbe ·
Deube und raup di man under im vint
daz sol der richter behalden iar und tag
ab sich do ymant zu zoge noch rechte der
richter kert iz sint in syne nucz ¶ Kein man
mag vorwirken eins andern mans gut ab
erz under im hat aber wol seinen leip vor
Lieben herren merkit disen lust ·
articulum gar eben wenne in disem gan
czin articulo privilegio kein nucz stet ·
wenne hir in so sint geruret funferley sunderlich
sachen dy eim ydermanne nucz zu wissen sint und
en maniclich dor an zu bewaren einen ydem richter
und sein scheppen daz sy disen articulum so vorneme
als lip als in n sele sey und wi di sache gevellit si
sy pemlich oder burglich daz sy dorzu vornunftig
sein und sich bewaren kegin gote und kegin dem
heiligen reiche kegin dem rechte · kegin iren eren
kegin iren eitgnosin kegin iren under sazen armen und

r. eschiltz tabule · Require s. r s.

reichin · kegin frunden kegin fremden · kegen en
lenden luten · kegen witwen und weisen · und ke
gin allen den di dez rechten gern wenne si sullin
ein itlichem rechtes helfin noch siner beweisunge
Und dorumme ist diz not dez sy sich an dem rechte
wol vornemen und vorsten wenne sy der besten
vorkennunge sein · ut insti in prohemio § Summa
itaq; ope z alacri studio has leges nras accipite ·
§ · ut fiscus de vidiabz § · j · coll · vj · Nota primo
Ex° 16. Czu dem ersten mol sult ir wissen ab dem man von
gerichtes halben sinen leip vorlure der vorlure dor
Ex° 17. umb sein gut nicht · Nota · Dez wist · diz ist ein
nuez rechte daz man daz wisse daz den richtern so
tan gut mit rechte nicht genemen mugen · wen
wurde ein man gevangen / ach wi wurden dy rich
ter snelle mit den urteiln iagen uf daz in dez
gut wurde · wenne sy diz teten so mochten sy nicht
richter heisen · sundern si mochten billicher kram
mer heisin wenne sy wirkenoste mit unredlichen
sachen und tun unrecht do mit vorliesen sy den rech
ten namen ir wirdikeit · ut xj · q · iij · Summopere pra
vendum vl · § · l · j · et · lxij · t · von rechtes gewette
Ex° 18. iusto · C · de ferys · l · nullo · et fiscus de vidiabz
§ · j · coll · ¶ · Nota Dez wist ir unseligen richter
denket eben waz ir vordert · vordert ir anders
wenne waz mit dem rechten besten mag ir sevt
unselig ir sevt rechtelos · ir syt truwelos · ir sevt
meyneide vor gote · und vor dem reiche und vor
den herren · und vor dem rechte · vor armen und
reichen · wenne sotan dinch mag den gruen nicht
geschehen · ut fiscus demandatis principum § · cum
Ex° 19. coll · iij · Nota Dez sult ir eintrechtlichen merken
dise wort di so enzugevallen mugen dy sprechit e
uch lobelichen dersten · und an den so sult ir legen
euwer redliche vorsichtikeit und euwr vornunft
also ein man der peine wirdig were daz man
sein gut nicht berure · Sunderlichen man sol
sotan gut gunnen seinen erben und dem richter
noch seiner weise · wenne daz dinch ist nicht
dez der do bricht / sundern er waz ein besiger
dez dinges oder dez gutes czu bawen czu nuczen
und nicht czu vorliesen noch czu vorwirken und sol
nemen seine vordinte pein · und man sol deme
pein vorlasin di ir nicht vordint habit · Dy vint
Ex° 20. man C · de penis · l · Sanctimus · Contra · Diz ist
unrechte wenne daz recht spricht welch man in
dez reiches achte ist iar und tag dem vorteilt
man sein leip und sein gut · vorteilt man nu dez

sein gut so wirt iz seinen erben nicht so wer di
unrechte dez hir stet · ut C · de bonis proscriptorum
z dampnatorum l · deportata z ij · § · l · j · et xxvj
t · von der reiches echtern § · di iar und tag ·
Solucio · Diz vorantwort wir und sprechin · der
rechte spricht hir von den di uns ir ein leibe
und bessern · Dort sprichit aber dez rechte von
den di nicht bessern noch ablegen wollin · und
dorumme ist iz wider ein ander nicht · Nota · Der
sich selbir tut den tot rc · Diz helt man gemein
en vor ein recht und ist ein offinbar unrecht de
man sotaner lute magen weisit von irem gut
Nota · An disin sachen sullin sich aber bewaren
alle fursten und herren ritter und knechte
und schepfin purgermeister und gesworn und al
amplute ab imr sotane geschichte geschege ·
sich ein man tote so sullin sy wartin welcherle
tot sich ein man antet dez sy mugin wissin
seine erbin ir angevellis wirdig sein umme
Nota · Dez wist alle brechafte lute di sich s
bir toten durch ir suche wille · also frenetica
lemaca apoplecia melancolia litargia luna
oder in welcherley suche er sich tote in unvor
nunft · waz dierbir oder gutis habin lasin
vom tode daz mag nicht vorworcht gut
seyn · sundern iz behoret mit rechte an seine er
ste getelinge und an anders nymande Do vo
vint man beschriben in dem rechte C · de bonis
se se mortem conscientinaum · Nota · Tote sich
aber einer der ungevengnisse hitze und sich vor
te daz man von gerichtes wegen tote · totte sich
ne ein man · so were sein gut nicht erbe sunder
iz were vorworcht gut · und dorumme so mugin
ir erbin dez nicht gevordern und mag auch mit
rechte uf sy nicht gevallin · ff de bonis eor qui
ante sententiam sibi consciuerunt mortem · l · qui
C e t l · ulc · Nota abem wucherer vorzwi
velte an seinne koufe und sich selbir selbir
te nymen sein erben sein gut mit rechte oder
nicht · Diz vorantwort wir und sprechin welch
erwuecheler ir sey wuchter oder spiler · oder wel
cherley sache sey do er sich selbir tot und wirt er
befunden gehangen oder ertrunkin · oder daz er sich
selbir irstochin hat und man noch bevint daz er di
czeichen bey im vint dez todez · sein gut erbit nicht
uf den erbin ab man beweiset daz er bi gutir vor
nunft sey gewest · were er abir uz seiner hende
gebrochin gewest ist · als vorgesprochin ist · bu

A iuridice dampnatis non amittit bona

Judex unde

q 20.

Racio quare corporis dampnati bona non amittunt

Proscriptio imperii

De hiis qui sibi mortem consciunt et eorum bonis

Valde

mugin di erbin daz bewisin alz recht ist ir blieb
mit merern rechte bey den erbin wenne by vns
de nonrechtsweghin · ut C de bonis eorum qui mortem
consciverunt · l. de bonis eorum · Nu abir ge
schiecht daz sich so ein totte alz aber sich er
hengte wi sal man iz mit dem begen daz ma
recht mit im tut · Diz vorantwortin etliche
und sprechin welch man der sich selbir henget
odir tot er sich selbir · dem tot der wart der nye
wert daz man im tun solde alz eim andern men
schin · und dorumb so ist er nicht wert daz man
ustragin sol alz einen andern man sundern man
sol in zu der swellin uzden uz zihin und sol in
vorteilen also tot · und sol in vorechtin · und dor
umb so vorteilt man den erbin ir erbe recht ·
Nota Dez sult ir wissin etliche sprechin man
sol sie zu der vensterin auz winden und machin
taut und reserve · Solucio · Diz vorantwort
wir und sprechin · daz man sotaner reservy nicht
bedarf und sprechin kurzlichin man sol sie uff
keinen kirchof begrabin · man sol im auch nicht
louten · man sol im auch keine vigilia singen · ma
sol im auch nicht zu le messe singin noch sprechin
man sol auch nicht vor in biten noch er ist auch
nicht wirdig dez gemeinen gebetis · ut xxiij · q v
Qui ovem laqueo ardicor pije laqueum calub
aliquid hac ad nos omnino non pertinet neque enim
veneramur nomine martirum eos qui sibi collu
ligaverint · Nota tercia · Zu dem drittin mol sprich
er hie von dem gute do ein man sinen leip umb
vorluset und daz behort auch dem richter nicht
daz mag man do bey merkin daz der richter daz
an nicht gehabin muge · Wen dip begriffin wur
de mit der dube und dem su gestolen wer wol
de daz nicht vordern · und der richter begunge
recht mit dem und hinge den · sol der richter
nicht di dube behalden zu rechte · Hir uf spre
d 83 che wir ein recht · er sol di dube haldin iar und
d 84 tag unvorlorn ab sich do ymant zu zuhet alz
d 86 recht ist binnen iar und tag dem sol erz wider
gebin vonrechtisweghin · ij · q · c · ar · xxvj · Wi der
richter richten sol ubir rouplich gwere in glosa
Nota quarto · In dem vierdem mol so sult ir
wissin · Ab man eime daz seine stele und dip wur
de dorumb gevanghin wi man sich dornach zu der
dube zihin sol · Dubite wir meinem rechtin ur
teil zu vornemen wi man sich dorzu zihen zu rech
te · Diz vorantworte wir und sprechin der iz

vordert der sol komen vor den richter und swe
ren daz daz gut sein sey · Sint dem mol daz
man keinen dip odir rouber ubirwunden magk
ane clege · wi mochte denne diz zu komen daz
man dem richter diz solde lazin iar und tag vn
vorlorn · Diz vorantwort wir und sprechin vor ein
recht · der richter sol iz haldin iar und tag · und ist
dorum iz geschyt oft daz viel lute sint uf einer reisin Et 38
do man einen raup vaht odir einen dip · und volgt
im alleine und claght dorum und waz denne sein
ist daz nymt er billich · waz denne sein nicht ist daz
mus der richter mit rechte unvorlorn haldin und gein
wider gebin der sich dorzu zut · Nota quinto · Et 39
Zu dem funftin mol so sezt er daz nymant muge
vorwurken eins andern mans gut und hot daz mehe
hir gesacht durch zweyerley sache willin · Nota · Zu Et 40
dem erstin mol dorum daz er hot gesprochin der
richter der sol iz wider gebin · aber solde sprechin
zu dem richter · ir sult daz wider gebin · wenne
hot der rouber odir der dip sinen leip vorlorn ·
Doch so hot er dez beroubtin manz gut nicht vor
worcht zu rechte · Nota · Zu dem andern mol · Et 41
sprichet erz dorum ab ir zwey gut mit einander het
ten in einer gemeinen geselleschaft und der ge
sellin eine wurde vor urteilt daz er leip und gut
vorvallin were · dorum mag er seiner gesellin gut
nicht vorlisen · Nota Auch sult ir sunderlichin Et 42
wissin ab ymant eim icht leghe odir zu pfande wur
de gesazt · odir zu behaldin wurde gotan und
wurde dem wol sein leip und sein gut vor urteilt
dennoch mag er disem sein gut nicht vorwirken
Titius hette Gavo ein pfert gelegin der hot gav Et 43
vorzoh getan ~~an beschein~~ · im wart Gavus ge Et 44
vanghin im wolde man richtin ubir daz pfert
Nu quam Titius und sprach er hette Gavo daz
pfert gelegin zu siner notdorft · und daz pfert
were sein · und wil daz behalden und sich dor
zu zihen mit rechte alz im schepfin vinden vor
ein recht · und bite meinem rechtin urteil zu ver
nemen ab er mir mein pfert vorwirkin muge
aber wol seinen leip vorworcht hot · Hir uf Et 45
spreche wir ein recht · beweiset Titius daz daz pfert
sein ist und sein waz do erz Gavo leih er zut sich zu
seine pferde billich ut C de equis · l. Sanctimus · Ar
ticulus · xxxij · Wenner dez andern knecht fluge
wi man do vor antwortin sol ·
Quicumque alienus perculserit vel ei quod
rapuerit vel cepit famulum tam

Alterius vero nemo sua bona perdet

Princeps subiugitatum repeti potest

Dampnato fure : nominis
accusante : furtum ...

publica

dirtuuo qui famulo emendatur in sa
cramentalis firmauit q' dominu mob
prolurii neq; dampnum fecisset. Et di
co mob pluriui. ut siquis alicui servu
ue famulum ob causam dni sui percussit
ue iuiauit non servi ob causam uel ob
causam utriusq;. Et dico dampnum
ut si propria persona famuli ue domina
faciendo ob sue percussionis iniurationis ue
causam prohibeatur. affirmet tantummodo
servo ue famulo emendabit. Si uo af
firmare noluit se hoc in dominum dampnu
non fecisse ipse dictum dampnu debz que
admodum famulus debuisset si servici
um domini sui non iure compleuisz re
sarcire z cum emenda uel ut predictum est
se excuset. Dum hominem captum tenet
aliq; dominorum eius qui captus e aut cog
natorum alique uiolenciam respondere tene
tur quamdiu preiam innailis e manupatu
Wer eine andern manz knecht sle
hit odir uehit odir roubit nicht
denne durch dez herren schult no
ch er in beiden buze gebin. er en tar iz den
ne uf den heiligen sweren daz erz dem
herren nicht czu laster noch czu schaden
getan hab so ist er der einen buze ledig
Czu laster sage ich dorum aber einen sle
hit durch dez herren schult und nicht
durch dez knechtis odir durch ir beider
schult. Czu schaden spreche ich dorum ab
er in also geslagin hette daz sein herre sy
nez dinstez doran gehindert were daz
sol er dem herren bessern also der kne
cht solde aber iz seinez herren dinste
wider rechte komen were und er muz bu
sin in beiden er in neme sich dez lasterz
abe und dez schaden uf den heiligen ke
gin dez mannes herrn den er geslagin hot
odir ir gevangin. Wer einen man ge
vangin hot der muz antwortin ein ielich
in seinen mogin und seinem weibe aber
dorum beschuldigt di weil er in ynne hat
Also er hir gesprochin hot in einer hot
dez andern gut nicht vorwirken mag
dorum so sezt er im billich von der
sache di man eim fremden tut. do man doch ir
dem alleine antwort der sotane sache leit sim

dem auch seinen fründen alz aber spreche sol
Alleine daz ein knecht daz meine nicht vorwur
ken noch vorwirken mag doch so mag sich ein
kegin im vorwarlosin und vorwirken an mei
nem knechte odir dinstpotin. Sint dem wol
daz sich so einer vorwirken mag an meine kn
echte kegin mir so bite ich mit gancim fleis
ewer erber keit daz ir mich vndirweisit w
ich mit dem worte knechte vornemen sol sin
dir daz latin spricht ein servus und famul
woran dise zwey unterscheit tragin. So sprech
en dem erstin wir eigintlichin so heist ein kn
echt der eigin ist. und hot seinen namen uz dem
latino. und ist servus in dem latin genant und
der servus. und kumt von servo servas servare
und heist behalden. und kumt dorum von dem
servo daz sy di keiserliche gwalt mit begnadet
daz man ir nicht totin sullin ab sy wol mit st
ritte ubirwundin wurden so sol man ir nicht totin
dern man sol sy durch irz dinstz wille ledeclich
behaldin. ut Inst. de iure personarum. Servi aute
ff. d. l. i. ar. xvi. in glosa. Ab sotaner alz ein eigin
knecht gevangin odir geslagin wurde be
te di vorderunge dem knechte odir dem herr
odir hettin sy beide gliche vorderunge. Dem
antwort wir und sprechin. wenn daz sotanem
knechte alz eim eygen etwaz wider fur alz aber
geslagin wurde odir beroubit odir waz im we
fure do klage von komen mochte do behort di
ge dem herren und nicht dem knechte und we di
che so gewant daz do buze von kumt. di buse be
hort auch dem knechte herren und nicht dem kn
te. wenne man mag kein ungerichte an dem kn
te begeen sundern waz man an dem knechte
daz tut man dem herren dorum so hot der herre
vorderunge und nicht der knecht von rechtis weg
Ut Inst. de iniuriis §. Patitur autem quis quoque iniu
riam sibi intelligitur sed domino per eos fieri uidet
non tamen isdem modis quibus etiam per liberos
z uxores sed etiam ita cum quidam atrocius contumeli
osum fuit z quod aperte ad contumeliam dni respic
at ueluti siquis alienum servum uerberauit z in hunc
casum actio proponitur. at siquis servo conuicium
fecerit uel pugno eum percusserit etc. ut ff. e. t. aput
labeonem §. si mandatu. Nota. Dez wist von dem
spricht er hir daz merke do bey daz er spricht man
sol in beidin buse gebin ut Inst. ad legem aquil
§. Illud non ex uerbis legis sed ex interpretacione pla

Require F 7 J

Registry capitule

aut non solum perempti corporis estimacione heri
dum esse secundum ea que diximus. Sed eo am
plius quicquid preterea perempto eo corpore dampni
nobis ablatum fuit veluti si servum tuum here
dem ab aliquo institutum antea quis occidit
quam is iussu tuo adiret. Nec hereditatis amisse
quoque racionem esse habendam constat etc. ¶ Nota
Also er vornomen hot daz er hie spricht von den
knechten di uns dienen umb lon und sint genant
in dem latino famuli und heisen diener und kumet
von eim daz heist famulor famularis. ut Insti.
per quas personas nobis acquiritur ¶ De his autem
servis in quibus usumfructum habetis ita placuit
ut quicquid extra eam rem ex operis suis acquirit id nobis
adiciatur etc. wenne waz si erkrigen mit dem
unsern di weil si in unsirem dinste sint daz wirt
unser und von den spricht er hie. Ab meinem
dinstpoten eine geschicht wider fure an meine
dinste und an meiner erbeit mit ubilhandeln
ge odir mit slegin odir wi iz geschech und der
dinstpote were frey mochte er nicht noch sine
dinstpotin sten mit vorderunge. Dez vorant
wort wir und sprechin. geschyt einz meines
dinstpotin ein geschichte so daz er geslagin wur
de odir misshandelt daz behort sein herren
nicht czuvordern. iz en were denne dem herren
czu smaheit geschen so vordert er di smaheit von
sines selbis wegen und nicht von rechtis wegen
und nicht von des knechtis wegin. wenne von so
then sachin behort sein ander sache nicht. Nota.
Ir sult wissin er setzt hie buze vor drierley ding als
von slahin und vornahin und vor raup. Contra
Daz ist unrecht und en mich der an daz recht wene
von dire sachen nyndert keine behort buse und
setzt er denne hi daz man vorbusin sulle daz were
so unrecht. wenne sotane sachin sint alle peinlich
und dorum so mag man ir nicht vorbusin. Spre
che er denne di pein di er hie umb leit were sei
ne buse daz mag nicht besten wenne hie so stet
er sulle in beiden buze gebin des mochte er mit
einer buze tun. Solucio. Dez vorantworten wir
und sprechin. Slahin daz ist czweierley ein slahin
heist ulcerare. und heist geslagin als backin ce
und daz ander heist baculare und ist daz man
einen mit knutteln sluge und sotanen under
scheit vint man ff. l. j. ex. lewig. t. von knuttel
39 slegen ¶ wer aber einen andern mit knuttiln
sluge etc. ff demniis. lex cornelia. Nota von
raube. Dez wist raup ist auch czweyerley etlich
ist ein rauber und raubit dez einz andern ist mit
gwalt do gehort keine pfenning buse vor. wen
di clage di do vor gehort ist di ist peinlich. ut ff
di ui bonorum raptorum l. ult. Nota secundo Etlich
der roubet daz sine. als der sich an der richter lau
be einer wonunge underwint di ein ander under
wint ane recht. Der muz dorum busin. ut Insti. vi
bonorum raptorum ¶ Sed ne dum talia excogitentur
v. s. Wenn man sich vorbunden hette umb ein ge
nant gelt uf genante czit und dem man schuldig
were mochte man den pfendin an notrecht und
mochte iz besten mit rechte odir nicht. Dar uf
sprechen wir ein recht mag der schultherre bewisin
daz sich der schuldiger kegin im so vorbunden hab
als recht ist er mag in pfendin uf also tan recht als
er bewisin mag pfendit er in uber seine bewisunge
man mag in anesprechin vor gwalt. und daz meint
daz recht daz do spricht von roube. und sotaner
muz daz mit buze wider gebin von rechtis wegen
Nota von gevengnisse. Dez wist von gevengnisse
ist auch czweyerley ein gevengnisse ist daz man eine
spennit odir stockit odir in den torm wirft sotan
gevengnuss daz ist peinlich und der mag mit buse
nicht ledig werdin. Nota secundo Daz ander ge
vengnisse ist als der einen bey den cleidern helt
mit unrechter gwalt und sotaner gevengnisse wirt
man mit buse ledig. ff de in publicis l. Et cum. Insti.
de iniuriis ¶ Iniuria autem committitur non solum verbis ¶ 42
ff. h. j. ex. lewig. inglon. Nota. Dez sult ir eigentlich
in wissin Indisin dren lectin muz muz man czu
rechte beiden daz ist dem herren und dem knech
te buze gebin. Nu bite wir meinen rechten urteil
czuvinden worum daz man beiden buse gebin
mus sint di mit eine sache ist. und nymant wer
tin darf umb eine sache czwir. worum sullen sy
beide buse habin. Dar uf sprechen wir ein rechte
man gibt dem herren buse dorum daz man im czu
smaheit sinen knecht geslagin hot. und dem kne
chte gibt man buse vor seine smerczen. ut Insti. de
iniuriis ¶ Sed si libero homini qui tibi bona fide ser
vit iniuria facta sit nulla tibi actio datur. Sed suo no
mine is experiri poterit nisi in contumeliam tuam pul
satus sit. tunc enim competit et tibi iniuriarum. Idem
quod est in servo alieno bona fide tibi serviente
ut totiens admittatur iniuriarum actio quotiens in
tuam contumeliam iniuria facta sit. ff. e. t. l. Item apud
labeonem ¶ Insidium. Nota. Dez wist wider su

Ca 62

Ca 63

Ca 64

Ca 65

Ca 66

Ca 67

Ca 68

Ca 69

Ca 70

Ca 71

Registrum tabule | Sequitur s. 7 j.

te diz einem eigen den vorlust man nicht sundern
fy 42. seime hern dem gibt man buze. ut Inst. e. t. § Ac
fy a2. siquis servo v. s. e. Nota. Er enturtez zweren
rc. Nu merket eben daz wort ten und meint daz
sich ein ittlich man so gewiz rechts wissin daz er sy
ne unschult bewisin mugin. wenne der eit sol
mich di gesellin habin warheit gerechtikeit. und
wo di in dem eide nicht sint daz mag kein eit
gesein sundern ez ist ein meineyt. Ut xxij. q. ij.
fy az. Animadvertendum est quod iusiurandum has habeat
comites veritatem iudicium et iusticiam et si ista de
fuerint nequaquam iuramentum fuit sed periurium.
Und do von kumt daz czu wenne man eine sine
unschult czu bewisin teils so spricht man mit czwe
vingern uf den heiligen aber tar. daz ist daz er sich
fa f also sicher wer als vorgesprochen ist v. s. l. j. ar. xviij
fy ae Iustlo. Nota. Der wist tar er daz geweren uf den
heiligen so vorteilt mans im lichte dez eides. wenne
er ist neher czu entgen wenne man ubir gen mu
k p ge noch unserm rechte. v. s. l. j. ar. vij. t. von glubde
ca g § wer icht borget adir globet rc. e. l. ar. xviij t. von
fa c dem vorteil daz di sachsin behilden §. Daz ander waz
fy a1 l rc. ut glosa. Nota. Des sule ir auch wissin daz man
noch keiserrechte sotaner sache mit eim eide los w
fy a6 den. ut ff de iureiurando l. hac lege. Nota. Czu laster
ez aber dem hern gutem odir vrunt were. unde
spricht auch czu schadin. Hi bey sule ir merkin daz
ein itlicher seine sache odir clage redlichin vor
brengin wil der sol seine sache undirscheiden. wen
ne alle bescheidene ding di brechin in dem rechte
gemeine ding. ff de regulis iuris l. iurato. Nota.
fy a11. Daz sol er dem hern rc. Diz ist czu vornemen
ab daz eim sy geschen ymande czu smaheit tun
wenne iz sint etliche lute. ab sy wol ymande sma
heit tun daz man doch vor keine smaheit hot. Wi
mag daz czukomen geschit eine smaheit. sy
geschee wem sy geschee. adir von wem sy gesche
he so were ez doch smaheit so waz were denne
fy a8. diz gesprochin. Diz vorantwort wir und sprechin
daz kumt czu czweverley weise. eintweder von den
di iz tun. adir von den an den iz getan wirt. Di
iz tun als toren und unmundige kinder. waz di
einem tun alleine tun sy wol einem eine smaheit
doch so hot mans nicht vor eine smaheit Ut Inst.
de iniuriis § Iniuria autem committitur v. s. e. Von
den an den man kein smaheit tun muge. Der
fy a9. wist an den man ez nicht tun muge daz ist daz man
in czu smaheit rechin muge daz sint hern waz

waz di ir eigen odir iri undirtanen tun daz mu
gen sy ubir hern nicht vordern vor eine smaheit
waz auch di eldern an iri kindern tun daz mugen
di kinder uf di eldern nicht vordern vor eine sma
heit. waz ein man auch sinem weibe tut daz m
sy auch nicht vor ein smaheit habin vordern
nen man. ut Inst. de iniuriis § Non tamen
e. C. de emendatione propinquorum l. corrigend.
Ab ein man sein weip sluge mit knuteln odir
mit ystin odir undiriten. odir mit sporen
odir mit eim messer wunde mochte daz nicht
vater odir ir muter ir swester odir ir bruder.
ir magen ein vordern mit rechte uf den mit
rechter clage. Diz vorantwort wir und spre
sy ir mugin in darum nicht beclagin sind di
we in dez mans vormuntschaft getretin ist
sein rechte. ut Inst. Ut liceat matri et avie. l. si
autem primum coll. viij. Contra Diz ist wider
und czi mich dez an daz rechte wenne daz rechte
man sol daz nicht gestatin daz ein man sein
weip unredlichin stoze mit smaheit adir mit
andern unredlichin stucken. Ut Inst. de nuptiis
§ Si igitur. coll. iiij. Solucio Dise instancia
antwort wir und sprechin. daz diz wider eim
nicht ist. wenne di leges di wir czu legten
sint gecorrigirt wider erstin. und von dem
man auch C. de iniuriis necandis l. nemo. Und
chin daz kein man sein weip mit swertslegen
unvornunfte nicht strafen sol do vor sy ir vor
munde nicht vorlisen mugen noch sy auch
totun von rechtis wegin. al muge man darumme
dez weibes wegen nicht beclagen doch so mag
vater odir ir bruder odir ir techter swester
den man undirweisen und mochten den man
um beschuldigen daz mans im eine smaheit tet
§. e. Nota. Er sol dem hern bessern rc. Daz ist
diz getan hette. daz er den knecht geslagen
hette und wurde dem herren sein erbeit
vorsumit von sines knechtis sweren. der diz
getan hette muste dem herren gebin also vil
als der here dem knechte solde gebin habin
er in vor im getreben hette odir als der knecht
dem hern solde gebin habin aber czu vurstein
uz dez hern dinste kamen were unde were der
knecht etwaz von seime lone gebin daz muste
dirre czwivach wider gebin. ut s. e. ar. xxxvi
t. von dinstboten § Intreet der knecht dem
herren rc. Nota. Wer einen man gevangen

ie Dez wilt hir sprecht hi vom geuengnusse Contra
Dz ist unrecht wenne warumme hir ist der text wi
der sich selber wenne vor so hoet gesprochin wer
nuge einen der muste sich dez abenemen daz er
dem herrn ein swalcit getan hette und hir sprecht
er er muz eim ieclichm herren antwortin und mo
gen und seine weile. Solucio. Dz antwort
wir und sprechin daz der text wider sich selbir nicht
ist und distinguieren dr aliis modis daz geuengnusse
also vor gesprochin ist so vnd man disen sachen
underscheit. wenne daz geuengnusse do er hir von
spricht ist do man einen spennet oder stocket der
muz antwortin wenne er ist kein rouber. ut ff de
captivis et post liminio reversis. l. legem hoste
Daz er auch einem ieclichm antwortin muz daz
vint man Insti. vi bonorum raptorum § Sane in
hac actione non utique v. s. Nota. Dz sult ir
auch vernemen Daz sotan antwort nymant ut
seiner unschult bewisen mag dorumm so spricht
er hir drweil in iclichem hot C. de edendo. l. ij.

Articulus. xxxiij. von hanthaftir tat wenne
man einer hanthaften tat gezien mag.

Manualis factio dicitur ubi faciens
in facto aut facti fuga reperitur.
vel ubi furta aut spolia in clau
sis habitaculis que personaliter solet claude
re inveniuntur.

Dy hanthafte tat ist wo ein man
mit der tat einen begrifit oder
in der flucht der tat. wer in der dube od'
raup in seiner gewere hat do er selber
den slussil czu treit ez ensey so denne daz
mans wene uenster oder stozin muge

r allir erwerdistin fursten und herrn richter und sche
pfen. und alle erbere lute sezt euwer hoffenu
ge czu gote. und scherfit euwer vornumft unde
euwer sinne mit vorbedachtikeit. und mit rechte
sinner wizikeit. und halt noch euch dem rechten
so daz di rechtikeit do mit besterkit und beues
tent werde und vornemmit eigentlichin disen
kegenwertigen articulum wenne daz ist euch
not und er ist antreffinde di gemeine nucz. wen
euwer erwer vornunft di vorschirmen und vor
treten sal nicht alleine mit dem strithchen swerte
sundern auch mit euwer seligen weisheit so daz
daz heilige reiche da mit gesterkit werde. alz ir
vinden Insti. in prohemio. Imperatoriam maiesta
tem non solum armis v. s. Vnd dorumb so gebut
euwer vornunft dorczu mit ganczem fleise und be
weiset euch dar an vornunftlichen. daz euch dorumm
trosten muge di behegliche gotheit. alz ir vint In
sti. in prohemio § Summa itaque ut s. Vnd dorumm
so ist not daz ir disen kegenwortigen articulum verne
met mit vornunft. und ansehet seine muse rede di
daz rechte uns entscheiden wil und spricht von hant-
haftir tat. wenne er hot uns gar vil do von gesagt
und meint daz di clage gar vil anders si an czu gri
fen in der hanthaften tat. Nota waz sunderlich
keit an hanthaftir tat sy. Der sult ir wissin der
hanthaften tat gerichte hot in sich drierley sunderlich
rechte. wenne si ist in sich selbir drierley Nota primo.
Daz erste sunderliche stucke daz di hanthafte tat hot ff 92.
daz ist daz man den der in der hanthaften tat begrif
fin und bedacht wirt nicht czu borge tun sol noch
fristen sundern man vorurteilt in als schuldig. v. s.
l. ij. ar. lxvj. c. wi man den ubirwinden sol der in
einer hanthaftin tat gevangen ist § wen man
in der hanthaften tat vehet v. s. Nota secundo
Daz ander sunderliche stucke ist an der hant ff 93
haftin tat daz si nicht loken mugen sundern
der cleger ist in neher czu ubir czugen wenne
der unschuldig werden muge v. s. l. ij. ar. lxvj.
c. wi man ubirwinden sol der in einer hanthaf
tin tat gevangin ist § j. C. de accusationibus et inscriptio
nibus l. Singuli. C. de probacionibus. l. ult. Nota tercio
Daz dritte sunderliche stucke daz aber an einer ff 94.
hanthaften tat ist. man vinde welcherley urteil
man vinde daz mugen sy mit nichte strofen v. s. c.
ar. xij. c. von urteils strofunge § wer und urge
richte et C. Quorum appellaciones non recipiuntur
l. opinare. l. de appellacionibus non recipiendis. l.
ultima. Nota Dez wilt daz di hanthaftir tat in ff 95.
sich selbir drierley ist. daz hat ir hir. Nota primo
Daz erste sunderliche stucke ist daz di hanthafte ff 96.
tat hot gar werlich rechte und heist hanthaft alz
ab iz czu der hant clebete wenne er in der tat be
griffin wirt. ff. de furtis. l. fur. Nota secundo. Czu
dem andern mol so ist daz hanthaftig ab einer ff 97.
in der flucht begriffin wurde. ff. e. t. l. Sunt igitur
Nota tercio. Daz dritte ist daz an einer hanthaf ff 98.
tin tat ab man in eines mannes gwere icht funde
daz im vorstolin were do er selbir den slussil czu
truge by seiner seiten. Ab einem gut gestolin ff 99.
wurde und daz gefunden wurde in eins mannes
gewere und der man were ein unbesprochin
man. und were daz er nicht den slussil by im

Registru Tabule | Require Fᵃ 7 f.

truge sundern er pflege in anders wo czu legin
machte man den hanthaftiktat geczien odir
Ez 900. nicht. Dir vorantwort wir und sprechin. bevint
man eine vorstolene habe. meines vnbesprochin
mans gwere daz er den slussil nicht by im treit sel
bir nach auch nicht bev im heimlichin treis behelt
dem manne mag man keiner hanthaftintat gezi
en vonrechtiswegen. Wem gut so vorstalen wur
gh 0 de daz so deme were an sich selbir daz mans mo
chte czu einem venster in werfin odir instozin
und man tet haussuhinge mocht man einen vn
besprochin man hanthaftirtat gezien odir
nicht. Dir vorantwort wir und sprechin vor ein
gh 1 recht. hete man husuchunge alz recht ist. und funde
man meines senlicheren mannes gewere di seine
vorslossene gewere were. vordeubte habe und we
do an dem gemache ein venster czur gassen. odir
do man czu komen mochte. und were di habe czu
dem venster ingeworfin. und were unvorslossin
andertweit man ... dem manne keiner hant
haftintat doran geczien vonrechtiswegen. So
gh 2 Dez sult ir wissin disin urteiln czu einer bewe
sunge behulde durch den slussil anderswo do er doch
nicht heimlichin behalden were noch trugin au
ch nicht beseiner syten odir mochte manz in daz
gemach brengin ane sine wissintschaft so mochte
man im keine hanthaftintat doran geczien. were
abir daz nicht so hette mans da vor daz erz selbir
gestolen hette odir daz im czuhalden getan we
und daz erz mit helte. Und so wez daz ein hanthafte
tat und mochte man in dube czien mit rechte. ff.
e. l. ar. xiiij. t. von ingerichas pein. Swer dube
huset odir ranbitere. C. de his qui latrones vel alys
criminib; reos occultant. l. ij. et iij. Als deme du
gh 3 be wurde gefunden meins manz gwere nicht
in dem gemache do er selbir den slussil nicht czu
truge sundern sein weip odir sein son odir sin
gesinde werz doran nicht gnug mochte man
den wirt nicht hanthaftirtat geczien czurech
gh 8. te odir nicht. Dir uf sprechen wir ein recht wirt
eine dube in eins manz hous funde alz man
haussuchunge do tut mit sinem willin und man
funde iz in seime gemache nicht do er den slus
sil czu hette. und were di dube so getan daz manz
ir anders nicht dor in brengen konde wen dur
lichin den slussiltreger sol man habin vorennen
dup vonrechtiswegen. Als man den wirt dorum
gh 4. beschuldigte und der man ein unbesprochin

were und spreche iz were im unwissinde un
dure spreche er hette iz gefunden binnen
nen gewerin und czuge sich an richter und
schepfen. und dure spreche er wolte do von
und bote sein unschult. Nu bite wir ewer
rechtin urteil czuirvaren abir dure den man
der hauz di dube gefunden waz were nehir
entgeen. odir ist dure nehir czu ubirwinden
richter und mit schepfin odir wez dorum re
sy. Dir uf sprechen wir ein recht. wirt ein huss
uchunge getan alz recht ist. in eins manz houze mit
sein guten willen. und wirt di dube gefunden
seime houze in einem andern gemache und ist
man unbescholden an seim rechte der wirt
dez blibin ane schaden und ane schande ab er
geweren tar uf den heiligen daz er do von nicht
woste. unt mereu rechte den in geur mit richt
und mit schepfen ubirwinden muge vonrecht
swegen. ut C. de his qui latrones vel alys crimin
reos occultant. l. iij. Nu bite wir ewern
rechtin urteil czuirvaren wi man eine haussuch
ge czu rechte tun sol. Dir vorantwort wir
uns vinden in dem rechten. wirt einem man
binnen einer stat odir dorfe daz seine gestolen
odir genomen und er wolte wol wo iz hin komen
men were odir nicht und kumt er vor den rich
ter und vor sine urteil vinder und kundigit
daz im daz sine vorstolen were uf der gassen
seiner tur odir iz seime huze. odir uf dem
te daz er nicht wolte wo iz hin komen were und
wolde daz gerne suchin aber seine dube vin
konde funde er sy er walde gerne da by blib
in im daz rechte irteilte und bite euch herr
richter daz ir durch got und durch dez rechtin
wille mit den schepfen wollit helfin suchin.
sol der richter tun mit rechte und sol keinen
meiden mit seime suchin. Wen der richter
mit gunge und queme vor ein manz hous und
fragte der richter genen der sein gut vorlorn
hette aber der ein gen walde und der man
che were er getruwes wol daz ez da nicht si
ist der richter pflichtig furbaz czu suchin. Dir
vorantwort wir und sprechin. wirt ein haussuch
gemut und irworbin von dem richter so mag
an dez richterz urloup keinen man vorlasin
tet er daz der richter durft im nicht me hussu
chin und muz dem richter buze gebin. und den
andern do er haussuchunge getan hat vonrecht

Sequitur . Registrum tabule.

swegen. Ab der richter so vor eins mens hove
ueme und sprechete zu dem wirte daz ein traw
orlorn hat sotan gut daz er nyndert ankome
mag der ist er mit rechtin urteiln komen und
ot gemut und legert von rechtis wegin daz
man im solde helfin hussuchunge tun dez ist
er gewert von allin vageburn liz au euch vn
gebiten euch von der rechtis wegin daz ir vns
daz gunt. und habis uns nicht vor ubil wer
gert dirre di wider recht. mocht man den ansp
chin vorzenien dip odir nicht. Der uf sprecht
vn eirecht. Geschyt eine dube in einer stat od
in einem dorfe und geschyt eine dube odir eine
housuchunge alz sy von rechtis halbin geschein sol
und wert sich der ymant wider rechte man sol in
behalden in der frouen gwalt und sol suchen in
neu gweren alz recht ist vint man binnen sine
weren man richtit ubir in alz ubir einen dip. vint
man nicht er mu dem richter dorum wettin und
jeme buse geben. sint er sich wider rechte gesatzt
hat. wenne er ist ein dip. wirt er abir ein dip mit
truste gevangin so mag man ansprechin vor
nen dip. ut Inst. de obligacionibus que ex delicto
nascuntur § Est etiam prohibiti furti actio adversus
eum proponitur qui furtum querere testibus presentibus
volentem prohibuit etc. Nota. Mit disin vor
geschriben stucken mag man irkennen daz daz
gerichte der hanthaftigen tat drierley ist. Nota.
Dez sult ir willin dise clage eine wer er si vordert von
dem beclagten dipe vnde alz ubir einen vorvestin
man wenne do wirt dem cleger anderz nicht wen
dez antworters pein. Nota. Zu dem andern
mol so vordert di clage nicht me wenne daz vor
lorne gut daz einer dem andern entpfremdet hat
alz abir unbeweglich gut ist und eim entwelon
get were. ut Inst. de actionibus § Sed iste quidem
predicte sunt actiones alie tantum pene persequende
cause comparate sunt. Alie tam pene quam rei perseq
de. et ob id mixte penam tamen persequitur quis actione
furti sive enim manifesti agatur quadrupli sive
nec manifesti dupli de sola pena agitur. Nam ipsam
suam rem propria actione persequitur quis idem suam
esse petens sive ipse fur eam rem possideat sive
alius eo amplius adversus furem etiam in condictio
est rei etc. Nota. Di dritte clage der hanthaften
tat di vordert beid pein und vorlorn gut alz der
einen dip odir einen rouber mit dem gute vor ge
richte furt und vordert do roubers rechte und vordert

sein gut wider mit rechte ut s. ar. xxv. et. vi der
richter ubir roupliche gwere richten sol in hanthaf
ter tat § wirt abir ein man beclait umb roupliche
gwere etc. Inst. de actionibus § Vi autem bonorum rap
torum actio mixta est quia in quadruplum rei persecucio
continetur pena autem tripli est. Articulus xxxiiii
an welchin sachin man anevang tun sol. wi
man anevang tun sol. waz ein anevang ist

Qui post alicui diem spolium aut
furtum sibi ablatum apud aliquem
invenit qui illud manifeste eme
bat et illud non occultabat et ei emptum
potest protestari hic per manuali sermone
non est acquirendus nisi forte sui iuris pas
sus est detrimentum sed cum licenciam
quas suas res potest vendicare. Si autem
ille testificare noluerit petit retinens secum ad
iudicium ducetur. hoc si negaverit clamore vi
olentie actor inco in prehendendo eum tam
quam furem emittat quia se fugiendo reum
fecit. Si vero reus cum actore ad iudicium
duxit tunc actor rem suam vendicet ut
contradicatur aut hoc actio quod si pannus
sit quod ipse eum texuisset aut si animal fu
erit educatum per eum dicatur ipse etiam tex
isset qui possidet cum duobus sint villa
nis promouebit. Dicat autem rem alico
in commune foro emptam et se ignorare ven
ditorem innocens emptor permanet dum
modo locus emptionis et emptionem suo
iuramento affirmetur iudicati nummi pecunia
abeo dati perduntur. Si vendicator sua
cum duobus ydoneis poterit attestare ut
ei eas furtive ablate sunt saltem et plenum
iuris. Si vero datam sibi rem fore extimet
aut per eum empta et ab aliquo tunc dato
rem aut venditorem aut locum emptio
nis nominare oportebit iurare etiam tene
tur quod eum adverum warandatorem
et non ad fluviorum naufragium per eum ex
istentem producat. si tunc anominato wa
randatur hoc absolvatur et tunc pena wa
randa correspondebit. Si vero in waran
dacione defecit ipse rem cum multa et
emenda relinquit et si furto vel spolio re
us inculpatur secundum iura se excusa
re tenetur de fiat autem in multam atque
emendam retromittit. Multos waran

Registre tabule Require 3ᵃ – 7 f.

dat d(icitu)r es litte nominat possunt quousque
ad eum qui illud terere debet si pannus p(er)
uenatur mercatus uendicator si retentor
deficit rem optinebit ¶ Inbiquo res uen
dicantur eas optinere quousque ab eo in
re acquiratur optebit

gl 20 Swer ubir den anderen tag du
be odir roup undir einem man
ne vint der daz offinbar gekou
fit hot und unuorholin gehaldin hot und
daz geczugen mag den mag der man keiner
hanthaftikeit geczien dran alleine vint
man di dube undir im er inhabe sein
gl 21 recht ¶ Wenne mit dez richters laube
muz er wol sein gut anvangen mit rech
te wil abir geuir im sein gut wehern ee
iz vor gerichte kome so bite er in wider
keren vor gerichte weigert er daz er sche
ye sein gerufte und grife in an vor einen diep
alz abir di hanthaftikeit sij wenne er sich
schuldig hot gemacht mit der fluchte ¶
gl 22 Kumit abir geuir willichin vor gerichte
er sal sich undirwinden seinez gutis mit
rechte sprichit abir geuir do wider er habe
iz lozin wirken abir gewant ist odir er ha
bez selbir irczogen uf seime stalle abir iz
ein pferit odir ein vich ist er muz iz mit
merem rechte behaldin geuir der iz inge
wern hot oberz selb dritte geczuge mag
denne geuir der iz geanvangit hot ¶ Sprich
er abir er habez gekoufit uf dem geme
nem markte er enwisse wider wen so ist
er der dube unschuldig dest er daz bewy
se und sinen eit dorczu tun sein pfennige
hot er abir doran vorlorn di er dorum
gab und geuir behelt sein gut daz im vor
stolin odir abgeraubit waz aber sich dor
czu uf den heiligen erbut selb dritte volko
mener lute an irem rechte di daz bewisin
daz iz im duplichin odir rouplichin gno
gl 23 men sey ¶ Sprichit abir geuir iz sij im ge
bin odir er habiz gekoufit so muz er nen
nen sinen wer man wider den erz gekou
fit hot und di stat do erz koufte er muz ab
sweren daz er sich czihe czu rechter czucht
so muz im geuir volgen vierczen nacht wo
gl 24 er czuit an ubir schifreiche wasser ¶ wirt
er gewert alz recht ist der gwerer muz

vor im antwortin an seiner stat vor de
gut wirt im abir bruch an der gwer
muz daz gut mit buse und mit gewe
lazin · und czict man in dube odir wi
bir doran der muz er sich entschuldigin
noch rechter vorlust auch der der iz g
anevangit hot er muz iz mit buse u
zin ¶ Sein man muz sich wol czihen u
manchin gwerern der eine uf den an
dern also lange biz daz man kome
den der iz uf seime stalle geczugit h
abir vich ist odir aberz selbir geczug
hot obir gewant ist ¶ Selb dritte sol
sich dorczu czihen der iz geanvangit h
abir in bruch wirt an den gwerern ¶
dem daz gut geanvangit wirt der sol
gut behaldin in seiner gwere biz daz
angewunnen wirt mit dem rechtin

Noch dem mol daz der meister dez ke
wertigin privilegij hot gesprochin vor
hanthaftikeit do wir auch vort me
komelichin sprechin wollin in dem richtstige
so wolle wir mit seiner vollbort hyrin wenig
gin von dem evangelio ¶ Nota · Dez wilt dan
werde · in wil er bewisin und bewerin daz alle
be und guter di vorstoln und geroubit werd
und di selbin guter gar oft manchin erwe
und fromen manne gar wunderlichin werde
daz man den mehe malsorine vorbringe ¶ Nu
Nu sehit czu und merkit gar ebin wi gar heils
der bluende stamme her ecke vorbrengit dez
rechtis blumen di gar wunsamlichin gibt sm
und gesuntheit eim itlichin vornunftigen daz
er doraz czihen muge do mit er gesunt machen
muge einen itlichin dez rechtis siechin wider de
siechin der ungerechtikeit · Nota · Unser e
wer vornunft sol wissin daz in der blume sin
vier sunderliche stucke · Czu dem ersten mol so v
man an einer nuczsamen blumen blute Czu de
andern mol smag · Czu dem dritten mol ruch
Czu dem vierden mol gesuntikeit · Di hot de
worde her ecke di blume dez rechtis vorlich gno
men do mit er uns dez rechtin blute gar vorn
tirlichin irczeygen wil · und wil mit roche dez re
ten irquicken unsir suche der unvornunft und
wil uns do mit gesunt machin daz wir mechtig w
den und gesunt daz wir mit dem rechtin di un
tikeit widersten mugen · wenne wer behendi

clichin ein dingk bessert und der vornunfticlichin
erluchtin der ist lobelichir wenne der iz czum erste
irvant C. de veteri iure enucleando l. deo auctore nis
§ hys itaqz · Nota · Dorumb so saczte er als his
disin articulum alz aber sprechin solde · Ich gan
dem unsetir der vordirn pein und gan einem
iclichin erbern und unbesprochin manne daz dem
vortragin und vorlosin werde sotanir unstat · und
sotanir lasters und der sinaheit · und daz auch ist
billich · Ut iuxta demandatis pincipium § neqz ac
coll iii · ff de muneribus l. auxilium · § item demonstra
chis § hiis coll · Ab ein man vorgerichte queme
und gar offinberlichin daz er gerecht were und
er kunde sein recht nicht beschirmen mochte
der richter und daz recht den nicht beschirmen
daz er unbeschedigt bleibe · Diz vorantwort wir
und sprechin alz uns daz recht underweiset · Daz
der richter noch di schepfin keinen man mag noch
keinen von seim rechte abir uf recht loufit muge
sinnie vornunft dez manz wider sache underwei
sen · daz mugen sy tun wol mit dez rechtis laube
ab sich gein dorein gebin wil · wil er abir nicht
so mus daz recht einen vorgangk habin · Wenne wi
recht daz ein man ist · weret er sich mit dem rechtin
nicht sein recht wirt vordruckt vonrechtiswegen ·
ut lexxiij · di · Enim etc · ut s · Nota · Dorumb so sult
ir wissin alleine daz sotan lute in der hanthaftin
tat nicht sein beide man auch sunder sunden die
be odir raup vint · und uf daz ir wist euch czu be
waren an sotan stucken so sult ir vornemen di un
scheidunge di hir kumt · Welcherley underscheit
der habin sal den man keiner hanthaftin tat ge
czien mag · Ir sult eigentlichin wissin di wallin
daz man in keiner hanthaftin tat czien sol der sol
an sich habin drv sunderliche stucke · Nota primo ·
Daz erste ist under man sotanit dingk vint · daz sol
vornacht sein were nicht vornachtet und wurde
do mit begriffin und so vorgerichte gefurt were
so were daz nicht anevangunge sundern ez were
ein vorderunge einer dube · ut ff de furtis l. duo
destinant Nota secundo · Czu dem andern mol
der do so ein gut odir ein dingk under im hot der
sol iz unvorholin haldin habin aber wil daz man
in keiner dube dorangeczien mag · C. qui latrone
in aliis alis criminibus reos occultant l. j. et ij. § fructi
de obligacionibus que ex delicto nascuntur § Oblatum
furtum dicitur cum res furtiva ab aliquo tibi oblata sit
eaqz concepta sit · utiqz si ea mente tibi data fuerit

ut apud te pocius quam apud eum qui dedit concipetur
§ nam tibi apud quem concepta sit propria adversus eum
qui optulit quamvis fur non sit constituta est accio que
appellatur oblati · Nota tercio · Czu dem dritten gh. 21
mol so sal er vollkomen sein an seinem rechte · v. s.
li. j. ar. xxxix · v. von rechtelosen § Di ir recht mit
dube odir mit raube etc · C. de causis ex quibus alicui
infamia irrogatur · l. Si furta · Nota · Wenne mit gh. 22
dez richters laube etc · Czu wil er uns underweisin
abir geschehe daz ein man sein gut bey eime an
dern funde der sal iz mit dez richterz laube anspre
chen daz ist daz er den richter biten sol daz erz im
gunne daz er sein gut anvangin muge · Nota · Dez gh. 23
sult ir wissin dreierley stucke di nucze czu wissin sin
an den sachin do man einen anvangk tun wil · Nota
primo · Czu dem erstin mol · welch man der gut an gh. 24 · gh 24
sprechin wil · der sal dez richters urloube tun alz hir gh. 22 ·
C. ut nemini liceat sine iudicis auctoritate signa imprimere
rebus quas alius possidet · l. rebus · Nota secundo
Czu dem andern mol · wer ein gut so ansprechin gh. 25 ·
wil der sal beweisen daz iz sein sey · wenne hette er
wol des richters laube dorczu und mochte er nicht
beweisen daz iz sein were daz er anevangte er neme
iz schaden vonrechtiswegen alz hir ff que sentencie
sine appellacione rescindi pt. l. illud · § item · Ab
der richter ein sotanis dingis icht irloube daz gh. 26
daz wider recht were · und der richter bekentis
daz erz im irloubit hette · were iz seim widersa
chin schedlich so daz erz czu rechte leiden muste
odir nicht · Diz vorantwort wir und sprechin · gh. 27
Irloubit der richter ymant wider recht daz schat
dem nicht dem iz czu schaden irloubit wart · und ist
auch gemme nicht schedlichin dem iz irloubit wart ·
vonrechtiswegen · Ab der richter denne umb sotan gh. 28 ·
ne sache beclagit wurde und erz bekente odir
daz ubirwunden wurde · und iz gener schaden
hette muste im der richter nicht vor den schade
antworten · Diz vorantwort wir und sprechin · het gh. 29
te der richter ymande icht irloubit wider recht und
do ymant czu schadem von komen were und wirt
beweist der schade beweist alz recht ist · Und wirt
der richter dez ubirwundin · der richter muz geme
sinen schaden legern vonrechtiswegen · Nota · Ir
sult eigentlichin wissin · Ouch sal kein man vorlasin gh. 30
uf dez richters urloup · wenne der richter sal irlou
bin daz daz recht irloubit · irloubit er icht wider
recht · so irloubit er dez nicht alz ein richter · und dor
um so ist iz geme nicht schedlichin · Dorumb sal

Registrum tabule · Sequitur · gl. ca. 3

ein itlich richter sprechen · wenne er eine icht irlou
ben sol · ich irloube; us alle; daz recht daz recht ist C.
gl. 41 qui appellare necesse non est · l. Si quis · ff. de regulis iuris
l. factum · Nota tria · Dez dritte ist · der der der
ein dinc anvangen wil daz erz mit rechte tu · wenne
wi gerecht ein man ist · und tut er seine rechte un
recht · er mag sein recht do mit zu eim unrechte ma
chen · und sein recht do mit vormutwillen · ober da
mit sein recht nicht beget · noch auch do mit rechte
tut · ut C. de ordine iuris cognicionum · l. Si res · Nota
gl. 42 Dez wilt daz er spricht mit rechte · daz meint er mit
dez rechtes wege · Ut in aut. ut iudices sine quoquo
suffragio fiant § Sed coll. ij · ff. de re iudicata cum
effectu sentencie et in eloquencijs omnium iudicum
gl. 43 gl. 22 l. A tribunali · Nota · wil aber iener sein gut we
weren etc. Ir sult eigentlichen wissen · wer ein gut
under im hat oder ingweren der hat czweverley
gwere doran · dy eine gwere ist an gerichte · di ge
were di angerichte ist geschyt di ist us sich selber
gl. 45 drierley · Nota primo · Czu dem ersten mag sich
ein man weren ab iman im daz seine nemen wol
de der gwalt · mag sich ein man daz mag ein man
wol tun v. s. e. ar. xiiij. t. Wenn man den andern tot
v. 48 sluge § Slehet ein etc. ff. de vi et vi armata l. Idem ·
gl. 44 Nota secundo Czu dem andern mol · so weret sich
auch einer der seine nicht daz ich mich fremder gu
tes under winde wider recht · tet ich dez so were
ich ein rouber und gener mochte mich dorum an
sprechen · wenne di sint alle; ein; di eim daz sine ne
men · und di eime di nicht weren dez sinen · Dorum
gl. 46 spricht er hie · wolde aber sich iener weren · Und
diz vint man · Inst. de vi bonorum raptorum § Qui res a
lienas vi rapit quidem etiam furti quis enim ma
gis alienam rem invito domino contrectat quam
qui vi rapit § daz recte dictum est eum improbum
furem esse sed tamen propriam actionem eius delicti
nomine pretor introduxit que appellatur vi bonorum
raptorum et est intra annum quadrupli post annum
simpli que actio utilis est · Etiam si quis unam rem
gl. 47 licet minimam rapuit etc. Et Inst. de obligationibus
que ex delicto nascuntur § Furtum autem fit non
solum cum quis intercipiendi causa rem alienam
amovet sed generaliter quis cum alienam rem in
vito domino contrectat ita quod sive creditor pigno
re sive is apud quem res deposita est ea re utatur
is qui rem utendam accepit in alium usum eam
transferat quam cuius gracia data est furtum committit etc.
gl. 48 v. s. Nota · Kumt aber iener willeclichen etc. Nu

er gesprochen hot von czweverley were di bu sin
dem gerichte geschen · Nota · Nu sult wissen
daz er hi spricht von der dritten were und ist di
were di vorgerichte geschyt · und di wilt wider di
vorgesprochen beide · wenne alz sich ein ritter in
dem stryte wert mit seinne swerte also weret sich
ein man mit dem rechte vorgerichte · Ut Inst. de
exceptionibus § Sequitur de exceptionibus dispi
ciamus · comparate aut sunt exceptiones defenden
dorum eorum gracia cum quibus agitur sepe enim
accidit ut licet ipsa persecucio qua actor experitur
iusta sit tamen iniqua adversus eum cum quo a
gitur gracia · Si metu coactus aut dolo inductus vel
errore lapsus stipulanti ticio promisisti quod non
debeas palam est iure civili te obligatum
esse et actio qua intenditur dare te oportere effi
cax est · sed iniquum est te condempnari § ideo da
tur tibi exceptio metus causa aut doli mali a
in factum composita ad impugnandam actionem
Nota · Er sol sichz underwinden mit rechtem
teiln etc. Daz ist mit rechten urteiln und mit des
richters urloube · wenne an eim anvange bussin
geheget in dinge do darf man dez richters laub
nicht czu alleine daz iz etliche torechte lute we
nen Nu bite wir meinem rechten urteil czu
varen wi man einen rechten anvang tun sol ·
Diz vorantwort wir · und sprechen · wer einen a
nvang tun wil der sol komen vor gehegt ding
und sol also sprechen herre her richter · ich bite
daz ich mich dez meinen underwinden mit
rechte daz sol man im gunnen · Nota · Ez sagen
etliche · wenne er sichz underwint ist diz ein ph
so sol er im treten us den rechten fuz und neme
bei dem rechten ore · Do ist nicht an sunder
begryfen wo erz angrife daz ist alleins daz er
nurt anvertige alz recht ist wenne daz ist a
abgeleit · Ut in aut. de delegatis § Sed ne dum
ff. c. t. l. Si in pluribus · Nota · Spricht aber
ir etc. Nu ir vornomen hot wi der cleger sine
sine clage angreifin sol · Nu wil er hi leren
wi sich der antworter weren sol mit seiner ant
wort und begrift kurzlichen alle dez antworters
widerrede in dren worten · daz ist daz erz selber
erzuget hot oder gekauft hab · oder gezogen
habe · Nota · Diz ist unrecht daz er in disen drein
worten dez antworters widerrede begriffen di
mag nicht sein · wenne iz ist wenig gesagt · wen
man mochte ein ding under eim anvanen · daz er

mdisen dren sachin nindert berurte noch daz er al
so nicht ervagen hette alz aberz nichte ann stecbin
wer odir abes in gesligen were · und dorum so
ist iz doran nicht gnug · und dorumb so ist diz un
recht · Solucio · Diz vorantwort wir und spre
chin daz her ecke diz wider lengir noch kurzer
gesagt hot · wenne alz er indem latin gefinden
hot · wenne recht zu merende odir zu mynnende
behort nymande wenne dem reiche ut Insti de
iure gencium § Sed et quod principi placuit V. ò.
C. decreti iure enucleando l. ii § Sed hoc C. dele
gibus et constitucionibus l. f. · Conclusio · Wir sprechin
aber daz her ecke nicht unrecht si · und auch nicht
zu kurz gesagt wenne er hot diz also nicht ge
sagt daz ein man an seim gezogin dingen noch
an gekauftin dingen odir an geczugetin dinge
keinerley ding gehabin mag erlichin · Nota · Zu
dem ir sult wissin daz er indisen dren stucken ge
sagt hot alleine gewinnet iz der cleger dem ant
worter an deme er geczugen habe C. de rei vendi
catione l. Si inficiatur · C. de edendo · l. ij et prius · Nota
Adir indisin dren vorgenanten stucken behelt der
antworter kegin dem dem cleger ff · uti possidetis
l. et proinde · Nota · Spricht aber gen ir c. Nu du
weist wech di widerrede si do sich der sich der
antworter mit behelfin muge nu sult ir eigent
lichin merkin zweyerley antwort · Nota prima
Di erste antwort ist · er habe iz gekouft er enwis
se wider wem so vorlust er sein gelt · wenne der
iz im vorkoufte der mochtez im mit rechte nicht vor
koufin und waz wider rechte geschit daz hat man
in dem rechte als ab iz nicht geschen were · wenne
iz waz sein nicht alz erz vorkoufte wenne waz ey
nes manz daz mag an seine vorczunge und wid'
seinen willen nymandes werdin · ut ff. de regulis
iuris · l. Quod nostrum · Nota · Dez wist der koufman
hat daz selbe recht an dem gute daz der doran hat
te der iz vorkoufte ff. e. t. l. plenam · Nota primo ·
Di ander antwort ist daz einer spreche iz si im an
komen den er nenne der muz nu geweren · odir er
muste dem richter wettin und muste dem cleg'
buze gebin durch der erbeit wille · und dorum daz
er muk und vnredliche koste getriben hot · ut Insti
de pena temere litigancium § Hec et omnia V. ò. C.
de iudiciis · l. Properandum § Sent autem · Nota · Ir
sult eigentlichin wissen daz man anvangen muge
und wi lange der ein ding koufte mit welcher zit
daz verweren mochte und wenne er hat ein rechte

gewere an irlangen muge · Nota · Dez sult ir wis
sin daz man nicht mag ein ein ding anvangin
muge iz en si an seiner natura vnder scheidenlich
in alz vich cleider und sotan ding pfenninge od'
silber di meiner stat und meinte lende genge und
gebe sein · weyn ol korn und sotan sachin und dir
gen mag nicht wol ein anvang geschen · dorum
daz man dez nicht vnder scheiden mag wenne si
sint glich an sich selbin · wenne ein pfenning ist dem
andern gleich an der gestalt · Nota · Dez sult
ir eigentlichen merkin · hette einer yezunt pfen
ninge vorlorn und hettzu pfenninge und spre
che si gen an · in sehe zu di pfenninge hettu
nicht lasin stalyn noch lasin wirken so daz du si
kalnn mochtest · und du hettest ir auch keinen ge
weren und erzogist dich ir geyen der sprecher di pfen
ninge odir sotane pfenninge gingen zu dem
male und er spreche er wolle nicht aber di wern
odir nicht · Nota · Dez wist solde auch in der an
sprache mit geczuge geyen di pfenninge angewin
nen und froget man denne di geczuge alz man
si vorhoren sulle wo von iz in wissintlichin we
daz di pfenninge dez ansprachers gewest weren
und kunden si denne daz nicht eigentlichin ent
scheiden dorum so tocht ir geczugnuge nicht ·
wenne geczugnuge sol zu rechte eigentlichin ge
schen · ff. de interrogatoriis · l. de etate § nichil · C.
de testibus l. cos · Nota secundo · Zu dem andern
mal so mag ein daz nicht vorlisen di weil di vor
dubte habe unvorwandelt ist alz ab du daz ein pf'
hettist gebin umb ein gerowbit pfert odir umb
ein vorstolnz und mochtest daz beweisin alz recht
ist · und queme wol yener dem iz vorstoln were od'
abgeroubit · der mochte dir dorum keine gezinnuge
me wenne mochtest du gehabin und mochtest bewei
sin einen rechten weisen wechsil mit geczugen und
selber dorzu gweren uf den heiligen daz du iz nicht
gewost hast · aber gestoln were gewest odir nicht
so mochte der dir dorum nicht angewinnen · ab du
wol bekenst daz du daz pfert dorum gebin hettist
ut C. de rei vendicatione l. Si ex ea · Nota · tercio · Zu
dem dritten mal in welcher zeit ein man ein vorsto
len gut vorweren muge so daz manz nymme anver
tigen muge · Nota · Dez sult wissin und vornemē
mit eine vnderscheide der iz gestoln und behelt
iz selbin wi lange erz selbir behelt doch gewinnet er
nymmer eine rechte gwere dorum · wenne man
mag iz ansprechin di weile daz dez gut gewert der

Registr' tabule | Require f. 7. f.

iz auch vorkaufte und wolte daz vorstoln waz der
mag dem koufherrn dorum nymmer geweren · ut C.
gl 83 · de rei vendicacione · l. Cum · Nota secundo · Czu dem
andern mol sult ir wissen umb den der vorstoln gut
gl 82 koufit in welcher czit daz er dor an eine rechte gewe
an irkrigen muge · Nota · Diz sult ir abir vorne
men unt unders[c]heiden · koufte erz wider dem der iz
gestoln hette · oder koufte erz wider den der wolte
daz iz vorstoln waz · oder vorkoufte iz der der vor
ware wolte meinte daz sein were · alz abeim ein gut
anstarbe do vorstoln ding were · und ab der erbe
wehnte daz iz recht vertig were und vorkauft iz in
gl 84 · dem selbin wane · Nota · Der ist not daz ir euch
doran bewarte und wilt in ir diz vornemen sule we
gl 86 · hir gevelt etwaz sunderlichz ein Nota primo ·
In dem ersten so ist di unstat in den personen · wenne
er hatte iz gestoln · oder er wolte werlichin daz iz
vorstoln waz · und dorum mag iz nymmer nie vorwe
ret werden · Nota secundo · Czu dem andern mol so
ist di sache an der dube oder an den vorstolen din
gen und nicht an den personen · alz der ein ding vor
koufet in dem namen daz iz sein sey der vorweret daz
gl 8A · binnen drien iarn · Insti · de usucapione et longi tem
poris possessione § Sum credit v. 6 · l. j · ar · xxix · ff. furto
ẽ c. § Furtive quoque res et que possesse sunt vi si p
dicto longe tempore bona fide possessa fuit usucapi
possunt · Nam furtivarum rerum lex duodecim ta
bularum et lex attinea inhibet usucapione in posses
sarum lex julia et plancia · Quod autem dictum ē fur
tivarum et vi possessarum usucapionem per legem pro
hibitam esse non eo pertinet ut ne ipse fur qui primum
possidet usucapere possit · Nam iz alia racione usu
capio non competit quia semel mala fide possi
dent · ne sed nec ullus alius quamvis ab eis bona fide
emerit vel ex alia causa ceperit usucapiendi ius habeat
Idem in rebus mobilibus non facile procedit ut bone fi
dei possessori usucapio competat · Nam qui alienam
rem vendidit vel ex alia causa tradidit furtum eius co
mittit · sed tamen id aliquando secus est · C. de acquirenda
possessione · l. vina · C. Communia de usucapionibus
l. 6 · ff. de exceptione doli · l. apud § Auctoritas

Articulus xxxv · Abem gefinden gut dubig wirt
Ab ymant diben oder roubern icht abgeyagit wi
man do mite recht tun sol ·

Quis quid invenit et inventum
negavit · et que furibus vel latro
nibus depredantur coram iudica
nis publice sunt exhibenda · Si vero ea ali
quis eiusdem iu[ris]dicionis postulaverit
post solucionem impensarum restitu
antur · Si vero aliene fuerint iurisdicionis tri
partite retente iudex duas partes reddantur
repetenti · eas quoque iudex integraverit si a
nullo repetuntur ·

Waz ein man vint lokint erz alz
man dor noch frogt so ist iz eine li
be · waz man diben oder roubern abyage
git daz sol er ufbiten vor sinen buren
czu der kirchen · Kumt gener in sechs
wochin dem iz czu gehort er sich dorzu o
hin selb dritte und gilt di koste di gene
do mit gehabit hot aber pfert oder nich
ist · ist abir gene von eim andern
gerichte dez daz gut ist · so behelt er den
dritten teil der iz den diben oder den rou
bern abgeyagt hot · Kumt abir kein in
in den sechz wochin der sich dorczu czihe
nymt der richter czwey teil und gener be
helt daz dritte

Nu sult ir hir vornemen und merken
etwaz sunderlichis daz ein man czu dem
ersten ein ding redelichin irkrigen mag und daz
mag er selber sint czu dube machin also tet nyma
mens icht czu behalden · oder funde einer oder so
tane dinge in solchen sachin ist der begin erlich · lo
kint erz abir daz im czu behaldin gelorn waz · od
lokint erz daz erz gefunden hatte so wirt diz ein
dube · ut Insti · de obligacionibus que ex delicto nasc
untur § Furtum ē contractio rei fraudulosa vel ipsius rei
vel eciam usus eius possessionis ne quod lege na
prohibitum ē admittere · ff. e · ol · pignore · Nota
Auch vorne me so sult ir wissen daz ein dube man
irkrigen mag und doch dorumb kein dip ist · alz
ab einer korn von dem velde ein fürte daz ein a
dern manz were daz korn wurde nicht ee ein dube o
wolte denne daz korn sein nicht were und er u
behilde · wenne wer keinen willen hot czu steln
der ist kein dip · ut Insti · de rerum divisione § Gal
linarum autem et anserum v. 6 · l. j · ar · lvij · ff. de fur
tis · l. j · Nota · Alsus hostu daz dube nicht machit
wenne der wille dez stelns · Contra Diz ist un
recht · were daz waz · so were daz falsch daz daz
recht spriche · Dube ist ein tugenliche unhan
delunge und underwindunge fremdez gutis wid
der herren wille dez daz gut ist · und dorumbe
ist daz unrecht daz groste beweist sich selber · daz

Sequitur · Registrum
S. 7 ʃ. tabule

daz muste vint man ff. de furtis l. j. wenne keine
misschandelunge der dube mag mit dem willin n°
volbracht werdin · und dorum ist diz unrecht · daz
aber diz unrecht ist daz beweist daz recht ff. de penis
l. Cogitationes Do spricht daz recht man muge key
nen willin pinigen darum so ist der wille kein du
be · alz hab ich willen czu stelin · dorum so stele ich
nicht · stele ich nicht so pinget man mich nicht · wē
mein wille ist nicht di tat worden volbrocht ich er
bote mich dennoch dorczu daz ich stelen wolde · und wol
de den willen brengen czu der tat Contra secundo
wer nu spricht daz so czuvornemen mag · denne du
begeschen mit willen · und mag man denne keine
willen pinigen so mochte man keine sache pini
gen und daz ist unrecht · daz daz unrecht ist daz ist
offinbar an sich selber ... Solucio
Der loset und antwortet also · er stelet kein ...
dinc er enhandele truglichen · und iz tut nymant
truglichen ane willen Adragones. Alz in dem ar
gumento · daz man keinen willen piniget daz vor
nemt also daz wert nymant sunder meden vor
di tat · und ... sunder wedir di gedanken
und noch di tat alz wenne ich stele so wil ich stelen
und dorum volget daz nicht · ich wil stelen daz
ich wil stelen dorum stele ich doch nicht ich enbren
ge den willin czu der tat so piniget man mich von
anders nicht ... dorum ist di wider ein ander
nicht ... mit meint er do er spricht · wer ein
man vint ff. Nota. ... so hat er gespro
chin ... vordubet habe redlich
... der daz vor ... gut hette · un
spricht er ... von gefundener habe · adir von so
taner habe di diben adir rouberen abgejaget
wurde aber wol wer daz sy sein nicht sy Nota
kumt do ... noch ... Nu beweist er sich hin
... dinc adir ... gefunden hette ...
er sich doran beweisen sal · und spricht er sal iz uf
biten vor sinen gebuwen daz ist vor sinen gebuwen
uf dem markte und in der kirchen drey stunt daz
sal sein vo ... nicht und auch vor dem
gerichte · Ab diz so ein getan dinc were · daz ein
man gefunden hette und einer queme der sich
do czu czihen wolde · und dirre der uf geboten
hette · hette lazen kundigen abe ... nicht vor
loren ... hette · queme der der iz we
und saste ein warczeichin dem wolde er iz wider
gebin · Nu queme der iz vor vorloren hette ·

und wolde sich doczu czihen alz recht · und dirre
wolde vo ein warczeichen habin · und dirre wolte
kein warczeichen · Solde dirre diz gefunden gut
geme wider gebin odir nicht · Diz vorantwortin
und sprechin · wer so ein gut daz er vorlorn hot ... ich
von eime vinder vordern wil der sol dan vm
der ein werlich czeichen sagin · und seine geczug auch
und dornoch mit sinen geczugen sweren daz iz sin
sy und vorlorn habe so sol iz im der vinder wider
gebin dirre ... burgen setzin aber in dem
gerichte nicht besessin ist · daz er den vinder vor
treten wil ... anderweit dorum anspreche
... Nota · Kumt aber daz ymant
noch aus dem selbin gerichte daz ist aus der selbin
herschaft · Nota · Du ... etliche vil anders
und sprechin · wer in der stat odir in dem gerichte
nicht besessin were · der were nicht ... aus dem
selbin gerichte · alz di uz der stat czu maidebursch
weren nicht uz dem dorfgerichte Schartaw · und
di von Schartaw gehoren czu dem stat gerichte czu
maideburg nicht · abwol maydeburg aus Schartaw
gestift ist und dorumb ist daz unrecht Contra Wen
funde ich icht in dem gerichte czu maideburg und
hette koste und erbeit dor uf gelegt di muste ma
mir vo gurechte gelden · wenne di iz umb sessin
sint uz dem gerichte nicht · dorum sy sint in dem
gerichte nicht · Solucio · Diz vorantworten wir und
sprechin · daz gerichte von unsirs herrn wegen do
wir unsir gerichte von habin · und hette auch
ymant ein gerichte von dem selbin herren alz
unsir gerichte czu maideburg habin daz lengeruch
te von dem bisschobe ... auch di von Schar
taw so ist diz ein gerichte · wenne in welcher stat
man richtet von des selbin herren wegen so ist daz
vo ein gerichte · wenne daz reiche spricht der ist
unsir ... gewalt gebin · ex de officio et
potestate iudicis delegati c. Pastoralis officii § j.
consult. et ... cum delegato a
principe iurisdictio demum in ... lege concess
sa ... malitiose fuit com
pelle ... quod iurisdictio nullius inde
tur ... si cohercionem aliquam non haberet
sed cum delegatus ... ut si ...
... exigente ... negocium ... dele
gandum ... dignitate dele
... de ... l. Dec
... Nota · So behelt er
den dritten teil Noch dem mal daz hi stat was

ht 2.
ht 3.
ht e.
ht 4.
ht 6.
ht a.
ht 8.

man diben odir roubern gutis abvagit melbini
te sines leibis und sines gutis were: nicht billich
sein gnug und gar wenne daz man im den drit
lxi·9 tin teil do von gebin sulle· Dir vorantwort wir
und sprechin er habe den dritten teil dorum und
nicht me· und nymt diz vor sein erbeit· dorum
daz erz in elimitur sines leibes und sines gutis
abgevagit hat· wenne er mag iz selbir nicht gar
behalden· und weigert erz wider czugebin man
sprechin an vorenen dup· und do muste er vorant
lxi·10 worten· Nota wi man einen ansprechin sol der
sotan vudir im hat· Sint daz wir uns der erwe
gen habin und mern di gemeine mit czu vorsten
mit undirweisunge der rechtin· als wirz indem rech
lxi·11 te beschriben vinden· daz vil lute nicht lesin kun
nen noch auch vornemen· Nota· Beclagete man
ein umb sotan gerethe odir gut· So verantwort
er sich mit sotaner rede und spricht· Sint daz ich
undir mich habe daz dieus gevangen hot ist ko
men an meine hant und gwalt daruz abgot
wil wider gnomen noch vorstoln habe sundern ich
habiz dibin odir roubern abgevagit melbinter
meynes leibez und meins gutis und habe mich
do mit bekostigit· und bite meinem rechtin urteil
czuwisen ab man mir icht czurechte ee legern
und gebin sulle durch do mit gehabt habe ee ich
lxi·12 ymande durfe widergebin durfe Nota· Diz ist
gnug abby beide meinem gerichte daz ist meiner her
schaft wonhaft sein· were abir der nicht so dat ein
lxi·13 auz einem gerichte were und der ander uz einem
andern so ginge diz urteil abe· Sint dem wol daz
ich mein gut bey im gefunden hab· und er spricht
daz er alle recht do mit begangin hab· Nu bite
lxi·14 ich meinem rechtin urteil czuwisen waz er czu
rechte vor sein erbeit und vor sine koste habin sul
le· Dir uf sprechin wir ein recht· Vagit ymant rou
bern odir diben abe melbintur sines leibes und
gutis· der sol habin den drittin teil an dem gute
aber beweisen mag daz er rechte do mit begian
lxi·15 gin hab vonrechtis wegen· Aber der vollkomen sal
de wi sal er daz vollkomen· Dir uf sprechin wir
ein recht· mag erz beweisen mit richter und mit sche
pfen daz erz ufgeboten hot odir mit dien ad mit
der gemeine beweisen daz erz ufgeboten hot uf
dem markte und under kirchen offenberlich er ist
lxi·16 do mit vollkomen vonrechtis wegen· s· c· Aber der
nicht vollkomen konde und jen sprechin an vor
einen dup vor dem gerichte sint er sein gut bv

im gefunden hette daz er vorholin gehaldin het
te abir daz eine dube gesein muge· Dir uf spre
che wir ein recht· Hette ymant diben odir rou
bern ab gevagit odir vint· und tut er do nicht alz
er czurechte tun sol und wirt iz sint by im befun
den und hat erz vorloukent alz man dornach fravit
man mag in ansprechin vor einen dup vonrechtis we
gen v· s· c· ar· xxix· t· Wenn ein gut czu flusse in
wasser wi man do mit tun sol q· er sol iz auch uf
bieten rc· Nota· Ir sult wissin waz uf sotane sachin
behort an dage und an antwort daz wolle wir in
richtin indem rechtsbuche· Nota· Kumt abir man
dornach rc· im vint man hir· wi daz ufkomen ist
daz diz di richter nemen· und sotan guter di man
diben odir roubern abjagit· do behort dem rich
ter den dritten pfenning von sotan sachen als ich
gar gnug vongesprochin· s· c· ar· xxxi· t· Wem man
sinen leip verluret vongerichts wegen In glosa·
Articulus· xxxvi· Ab ein man korn stele uf dem
velde· Von wegevertigen lutin di korn stegin
uf dem velde wi man di busin sal di korn uf
turunge halden
Hmonam qui nocturno tempore fu
ratus e suspendatur· si in die fur
tur decollatur· Viatoris si agricorum fru
ges non abstulendo animo sed pro necessita
te consumpserit horum secundum estima
cionem solue tenetur
Swer des nachts korn stilt der
vorschult den galgen· stilt erz
des tagis iz geet im an den hals· Welch
wegevertig man korn uf dem lande sni
tet und des nydert furt der gelde den
schaden noch sinem wirden· Welch man
korn krigit uf dem lande und des nicht
vorfuret des er nicht notorftig ist d' sol
iz bessern dem richter und dem lande·
Nu sult ir sunderlichin merken sint der
iz angehaben ist von dube und von
steln· dorum so sult ir wissin daz ste
len vil gemeiner ist wenne roubin· alleine da
im in sachsin lande roubin gemeiner ist wenne
stelen· Dorum so vurt daz rechte vil ofter dube
wenne raup· iedoch so solde man ofter vuren in
dem rechte von roube wenne von steln· wenne
wo ungelichir dingk geschyt [illegible] daz lege
man allir dickest· und do von spricht man daz
rechte billich allir dickest· ff de legibus Senatus cun

Gulo. l. non ad ea. Sint dem mol daz im lu stet
wer dez nachtz korn stilt der vorschilt den gal
gen stilet erz dez tagtz iz get im an den halz. Noch
dem mol daz ez eine dube ist sy sey geschen dez
nachtz odir dez tages worum sprichet er denne im
stilt erz dez tagis iz get im an den halz. Sint daz daz
recht spricht Den dip sol man hengin. Diz ant
antwort wir und sprechin noch dem mol dez
nachtdube gemeiner ist wenne dez tagtz und
dorumb so pinight man den dip mer wen disin
ut ff de furib. balneariis l. Fures nocturni. Nota
Dez sult ir wissin. ein dip heist fur in latino und
kumt von eim griechischin und heist furvo und
heist also vil alz vinster. dorum daz er daz licht
schouwet und wil dez kein wort habin. und
dorum ist sein pein billicher groser und heng
in an den galgen uf daz der dez lichtin gewo
ne. Ut Insti. de obligacionibus que ex delicto nascun
tur § furtum autem vel a furvo id est nigro dic
tum est quod clam et obscure fit et plerumque nocte
vel a fraude vel a ferendo etc. Und dorum sprichet
er hie. Der dez nachtes korn stilt der vorschult
den galgen. stilt erz dez tages iz get im an den
halz. daz ist man sol im daz houpt abslahin wen
er nymt iz offinberlichin. und ist alz ein raup od'
ein offinberliche dube und ein geweldiche dube
und dorum slehit man im daz houpt ab. ut ff de
penis l. Sunt autem. Nota. welch wegevertig man
etc. Sint er vorgesprochin hot von korn steln. nu
bewarchtet er sich auch daz man sotane dube auch
hinge. und dorum nymt er sotane lute uz und
sprichet der gelde den schaden noch sinen wirden
Contra. Diz ist unrecht und ez wich dez an daz recht
wenne daz recht sprichet Irleit eim wegevertigen
manne sein pfert er muz wol korn sneiden und
im gebin ut s. e. ar. lxvi. t. c. § l. und sprichet er den
hie er sol den schaden gelden. und ist denne eyn
recht wider daz ander so ist bey not ein unrecht
sein. Saluacio. Dise instanciam lose wir alsuz. daz
recht sprichet do abe einem wegevertigen manne
sein pfert irlege uf dem wege der mochte seinem pfer
de wol korn sneiden und im gebin uf dem wege
sol er abir nicht tretin sundern alz er reichen mag
in dem wege stende. und hie sprichet er abe einer
korn kerzte mit sinen pferden odir mit sinem vy
he dez er warten solde und dez nicht tet der muz
den schaden gelden uf recht. Nu mochte eine lichte
also wenig steln alz ein hun odir ein toube odir

daz noch minn geldes wert were mochte man daz
abir einen duplichin clagen. Diz vorantwort wir
und sprechin man muste clagin umb wi cleine man
wolle. und einer muste clagin dube ubir einen um
einen pfenning odir umb ein pfenning wert gut
und noch siner clage muz man im richten alz hie
§. l. j. ar. lviii. t. von getreuen justiciis. ff. de dampno d 64
infecto l. si. pictarius. welch man kein burgit etc. d 66
ff. s. c. ar. xvi justiciis. Articulus. xxxvii. Ab wande
schade geschiech von eim andern manne von andi
sachin. Ab wande dem andern schade an vorsicht
keit mit schiesin odir mit werfen. Edictum primum p
Homo quispiam aliquis a tonis
sua negligencia illatum tenet
resarcire. Si quis aliquem ig
norantes sagittando vel iactando interfe
cerit in sui donacionem werigeldi et non in
mortem condempnetur
Der man sol gelden den schadin
der von siner vorwarlosunge
geschit andern luten iz sy von
brande odir von bornen di er nicht be
wart eines einez knyes hoch ubir der er
den. Schiust ein man abir odir wirft er
einen man czu tode odir ein vich alz er ie
mete ein: volghs hirum vorteilt man im
nicht siuen leip noch sein gesunt alle
der man er muz in abir geldin mit gesaz
ten wergelde
Nu wol wir setzen ein teil der gebot di
der richter gebiten sol. und sotane ge
bot gehort czu der gemeinen nucz. und sprichet czu
dem erstem mol von dem gebote daz ein yder man
sich dovor bewaren sol. und sprichet der man sol
gelden den schaden der von siner vorwarlosunge ge
schit eim andern daz ist daz ein ydermann sich dovor
bewaren sol daz im czuerchte geboten. und waz er
doran vorwarloste daz ist aberz nicht achte dez er czu
rechte achten solde. Und dez ist ein swer bruch. wen
warum vorwarlosunge ist ein vnderwinde aller
unstat. wenne wer daz bewart alliz daz im von
dez rechtes gebot czu bewaren geboten ist der nyst
tut wider daz recht. Nota. Dez sultir wissin er
secht hie von sotaner vorwarlosunge der so gesche
ge wider einz mannes wille. und wider weist vns
hie gaz ein nucz stucke wenne alliz daz er vorgespro
chin hot von wergelde. und wer vnwonemelich
hette hette er dez recht nicht gesagt. Nota. aber

li. 33
li. 32
li. 34
li. 36
li. 38

Registre tabule Sequitur ...

ineiner stat ein gebot geschege mit der wizig
sten rate und mit der gemeinen willkur daz
ein yder man solde sein fuer bewarn bey leibe
und bey gute · und czu weme ein fuer uz queme
der solde der mark geben adir czweinczig adir
funfczig marg geben aber daz nicht mit geruf
te beschrie und di leute warnte eneqweme er
er solde echte iar uz der stat bliben · und diz
gebot queme uz und wurde gekundigt in dem
burdinge und wurde globit und genoszbor of
sunderlichen mallin burdingen und qwe ein fuer
uz und wirt vorswege diz und diz fuer wurde be
sehin und beschriren von den nagebuiren unde
nicht von dem wirte selbir · er wurde dorum
von der statwegen angesprochin daz er wid
der stat gebot getan hot und er spreche er
wolde dorum lyden waz ein recht were aber wi
der recht icht getan hette · und di stat adir der
stat rat sprechin an umb funfczig mark adir wi
sy sich vorwillkurt hetten · Nu wil dirre wider
diz sprechin und spreche hette er kegen ymande
icht gebrochin daz wolde er ablegen noch dem
rechte und nicht noch der willkur · Nu bite
wir ewir weisheit uns czu underweisen ab dir
ir icht sulle lyden di willkur di sy alle gewilkurt
habin di er nicht widersprochin hot adir abir
ab kegin ein iclichin wirte czu rechte di gemey
ne buze lyden sulle · adir aber billichir mit ey
ner buze do von komen muge czu rechte adir
h. 39 waz dorum recht sy · Diz vorantwort wir unde
sprechin · habit ir ineuwer stat eine willkur ge
tan mit der wizigsten rate und mit der gan
czin gemeine volbort · von weme ein fuer uz
queme der iz nicht beschrie mit sime geruchte der
sol der stat funfczig mark gebin adir di stat
echtin iar meiden und ist daz gekundigt czu
dem burding · und ist denne ein fuer uskomen
binnen eines mans gweren und hot daz nicht vor
lutbart mit sime schrey · er muz der stat willkur
leiden ab daz fuer ubir dem house besehin wirt
Were abir von nymande besehin und nicht beschri
ren von andern luten · und wirt er von der stat
wegen er ist sein nehir czu entgen wenne in ymant
ubirwunden muge von rechtis wegin · Alzem man
h. 40 vrunetlichen sein fuerwerg hette ineiner stat und
der richter gebote im daz er sin fuer bewaren sol
de und der richter mutte im burgen an mochte
h. 41 sich der burgen weren czu rechte adir nicht · Diz

vorantwort wir und sprechin · er muz dem richt
burgen seczin vor czukumftigen schaden alzo la
ge biz er daz besser · der richter sol iz im gebiten
den schaden bewaren di virczentaghin dornoch by
achtagin dornoch bey drien taghin dornoch bey
twer nacht alzo oft alz er des richterz gebot ni
entut so muz er dem richter wetten · bewart er
dez schaden dennoch nicht der richter antwort
dem schade do von mstehin mochte adir gew
nuz den schaden vorburgen von rechtis wegen
ut ff. de cautionibus et obligacionibus l. actionum · Ab
ein man einen backofen adir eine badstube in
seinem hofe vorch vernt · und hette alz heute
backen adir gebat · und alz morgen queme
selbinst ein fuer uz · muste der man auch der
stat kur gebin adir mochte er; do uns ledig
den daz er spreche er hettez nicht gewost · Diz
vorantwort wir und sprechin · Hot ein man ei
badstobe adir anderz icht do man iz pflyt
fuer czu erbeiten der man sol den czukumfti
schadin bewarn · und tut er dez nicht er sol di
stat kur dorum lyden · und mag im sin e un
wissintschaft nicht do von komen von rechtis
wegen · v · s · e · ut ff de incendio ruina naufragio
l. i. in principio · Ab so ein fuer usqueme und de
man queme wegh er lize dornoch vier tag we
bin keghin der stat rat · und man gebe im g
leite bey vire wochin als und czu er vorebunt
sich keghin der stat noch der stat kure als er
daz getan hette · muste er dornoch eine iclich
sunderlichin vor sinen schaden adir nicht · we
dem mol daz hi stet der man sol gelden den
schaden · Diz vorantwort wir und sprechin · g
schyt ein schade ineiner stat von brande und
ist inder stat ein willkur getan · wi man daz bes
sern sol · und kumt der man wegh und wirt im
dornoch geleit und tag gebin · lyt der man der
stat willkur · und wirt dez los er darf den ander
di auch schade von im empfangin habin keine
schadin legeren von rechtis wegen · ir willkur stun
de den anders di man beweisen mochte · Ab so
ein fuer usqueme ineime house · und der stat
willkur stunde by funfczig marken czukumf
tigen schaden czu bewaren · und hauswirt czu
haftig der wirt wurde abtrunnig · und der stat
rat wolde sich underwinden der hofstat vor der
stat broke mochte iz der czinsherre weren sint
daz an sine vorwarlosunge geschen were ·

Diz verantwort wir und sprechin· wirt der wirt
vorfluchtig der czuschene vnd nymdic sich der stat
billichir wen der stat rat losunge wirt er
abir do von geben tar er dez nicht und buwet
auch nicht by iar und tage der stat rat inder wirte
sich· v̄ ē· l· j· ar· lm· c· von ewisrechte f ugflosa·
Nota· Abir wiste auch wer me von brande wer
de einem manne brantbriue odir droubriue ge
hangin der sol daz kundigen lazin inder kirch
und uf dem markte und vor dem dinge und allu
me bey czweyn meilen wegis na· und sich erbitun
czu einer berichtunge drey virczen tage sol der
drowez tag habin vorsicht er daz und czu tage
nicht komen· wo man anekumt man sol ubir yn
richtin alz ubir einen morthurner· tet er auch in
dez schaden den man gedrouwet hatte blibe dez
anewandel sint er sich czu tage gebotin hot· hinge
man abir brantbriue und tet er dez nicht kunt·
vnd gesche ymant schade do von er sol den scha
den legern als vorgesprochin ist· Ab einer ein hous
williclichin inczunte und wurde vorfluchtig sol
man denne nicht in di achte und aber besessin
were hette er nicht czurechte daz seine vorloren
Diz verantwort wir und sprechin· welch man
mit wolbedachtem mute daz an czunt· und wil
do andern lutin mit schaden wirt er begriffin
man sol in brnen entkumpt er· er sol ewiclichin
inder achte sein ist er besessin und hot er kind
odir ander erbin· und czin sy daz gut bey iare
und tage nicht uz uf den heiligen alz recht ist
daz anneu willin und wissin geschen ist si vorli
sen daz gut kegin der stat· und der stat rat im
dir wirt sich vor di kure di di lute getan habin
samt gerne der iz merunte vonrechtiswegen· ut
ff de incendio ruina naufragio· l· j· Nota· Dez
sult ir abir wissin geschege daz einem manne ey
schade geschege daz lichte sine scheune enczunt
wurde ane sein schult und er beschrie daz fuer
selbir und entqueme den sol man gebin und ee
er daz gweren selb dritte uf den heiligen daz diz
ane sine vorwarlosunge geschen ist er wirt sich
dez schadin ab kegin der stat rat und kegen eim
yden manne aber dorum beschuldigit wirt· und
diz ist von dem schadin czuvornemen der im ge
schit bausin seime house· were abir daz fuer in
seime house uz komen und hette erz wol beschri
ren er muste der stat kure dorum leiden Nota
Auch wer me sult ir wissin· queme ein fuer vor

auz dez nachtes odir dez tagis und irrechte ymant
de sein houz und wente daz fuer do der stat sol im
buwe sturunge tun noch dem alz er schaden enpfan
gen hot· hette abir ymant vorder ufgedakt und
hettin daz fuer nicht betretin man darf im keine
buwesture tun· hette auch wol ein aufgedackit
und vorbrente im daz dennoch der schade were
seins selbis· und sprechet gewem czu dem daz fuer
ufqueme ane umb den schaden der muste im do
vorantworten czurechte und dorum spricht her
ecke hir· Der man sol gelden den schaden der
eim andern von siner vorwarlosunge geschyt
wenne eim yden manne behort daz czu bewaren
vonrechtiswegen vnd dorum heist diz ein gebot
dez rechtin vnd diz gebot behort dem burmeist
mit sinen eytgnosin czubesorgene und mag her
uf ein wilkur tun· und di wilkur bestetigin mit
einer peine· Noch dem mol daz ein burmeist Li 43·
und sein eitgnosen mit der wirzigsten rate ein
gebot tun mugen der gemeinen nucz czu fro
men· und mugen daz gebot bestricken mit pin
und do mit bestetigin· mugen sy hoer gebot tun
wenne drey windische mark angelde· odir mu
gen sy auch grosir wilkur tun an leiplichir pin
wenne czu hut und czu hare odir nicht· Diz
verantworten etliche und sprechin sy in mugen Li 42
keine hoer wilkur tun wenne uf drey windische
mark daz sint sechz und drisig schillinge· und keine
grosez wilkur getun di leip odir glyt antrift wen
czu hut und czu hare vonrechtiswegen v̄ ē· c· ar·
xm· t· von ungerichtis pein f· Geschit abir wenn T 40·
dorfe rc̄ wichbilde ev U t von der stat rat wilkur
f· Di ratman rc̄ Contra· Diz ist unrecht und ych Li 44·
mich dez en daz recht· wenne daz recht spricht in
dem wikbilde daz wir auch fronrecht heisen in dem
selbin ar· stet· daz der stat rat sol mit der wirzigste
rate der stat recht vorsten und der stat ere und fro
men bewaren· und daz vorstin so sy beste kunnen
und mugen· Sullin sy denne diz tun bey irem eide
so mugen sy ein wilkur tun· mugen sy denne ein
wilkur tun durch der stat beste wille so mussin sy
merken waz der stat grostin schaden inbrengen
mag· und erkure man denne uf denne uf den gros
ten schadin eine wenige buze so ewnige man sich
dez schaden und lyd di buze und daz sol nicht sein
ut ff de regulis iuris l· ex sidese ute· Und sol denne
daz nicht sein so mugin sy grosir wilkur tun· wen
geschech sotane sache so muste er den schadengel

den· solde er denne den schaden gelden dez mach
te er nicht tun· dorumme ist diz besser· wenne wo gro
ser notdorft an ist do sol grosir hute an sein und do
rum mugen si grosir willkur serin und ist wider
di vorgeschriben rechte nicht· wenne do stet daz er
hi 45 der stat nicht und etc· Solucio Du vorantworte
wir und sprechin· daz si iz wol tun mugen durch der
gemeinen nucz wille· wenne der mit truwen si vor
sten sullin bey irem eide irkiesen sy abir daz an seine
vorwarlosunge geschen ist sy sullin im gnade tun
hi 46 Nota· Diz ist dorum· wurde einer begriffin man
wurfe in liehte mit einer fuer· aber wol besessin were da
mb ist diz czu der gemeinen nucz gesagt diz man
im keine gwalt tun sol· und dorum spricht er hir
hi 47 der an seine vorwarlosunge geschyt von brande
Nota Und spricht hir eygentlichin der man rechte
aber sprechin solde er sult ansehin wer der ist von
dem der schade uz komen ist und wi und wo dor
noch sol man in prugen· Rechte aber sprechin sol
de· wer iz nicht ein man daz ist abir nicht vornunf
tig were als ein tore adir ein kint adir ein weyp
adir ein vich do von sotan sache geschege ut extra
de homicidio voluntario vel casuali· Sicut diligentia
et s. Sane cum in discretus existis plenius nostra
que mereretur singulorum non solum quantitas et quali
tas delicti sed etas scientia sexus atque condicio deli
hi 49 quentis sunt attendenda· Abem man ein fuer ma
chte uf dem velde von dem entpurente korn oder
getreide und wurde unbewachafticlich begriffin
wi solde man ubir den richten adir waz were er
hi 60 vorvallin czurechte· Du vorantworte wir als wir
vinden in dem rechte· welch man streuet getreide
ab brite adir schobir unverscheiden sol man daz
geschichte und noch dem underscheit sol man rich
hi 61 ten· Nota· Ir sult wissin iz sey weyp adir man tut
er di ymande czu schaden und czu wider di sen und
durch hassis wille man sol ubir in richten als ubir
einen mortburner von rechtis wegen Nota Ir sult
hi 62 auch wissin were diz von vorwarlosunge geschen
und doch ane sine schult er gilt den schaden uf
rechte· ut extra de iniuriis et damno dato· Si egressus
ignis acervos frugum sive segetes stantes inveniat
hi 63 reddat dampnum qui ignem succendit· Nota Du
burnen daz sint alternen· In disem worte bewei
set er di sachin der ein man mit dem gesatten
gelde ledig und loz wirt· und spricht der man sol
gelden den schaden der eim andern geschyt als
aber einen burnen adir eine stare adir eine

grube graben hette· und hette der nicht vormacht
eynz kniez hoch und wider kut do von ymande scha
de als ab seimez nagebures kint dor ein vile der
muste er buzin mit seim gesatten wergelde sint
der schaden ein sache ist· also muste er auch den scha
den gelden ab seins nagebures vich dor ein viele
muzer gelden und daz fleisch blibet by dem· ut
extra de iniuriis et damno dato· Si quis aperuerit cister
nam et fodit et non aperuit eam reddit bos vel asi
nus inceam dominus cisterne reddet precium iumen
torum quod autem mortuum est ipsius erit· Nota·
Schuldit abir ein man adir wirfet ein man einen
tode· Ir sult wissin daz ein man den andern
tun mag vierley weize Nota primo· Czu dem ersten
mol so tot man einen mit willen an redliche sache
diz ist ein mort· von dem vint man li· c· ar· xiii·
von ungerichtes pene f. Alle morder etc· et c· t· f· vor
einen man etc· ff ad legem corneliam de sicariis
l· Nota secundo· Czu dem andern mol so tot ein
den andern mit willen und ane sache als in not
were durch blibet an sines leibez schade aber di
beweise als er czurechte sol· v· li· ar· xiiii· t· von
notwere f. Slehit ein man· C· ad legem corneliam
de sicariis l· i· hys qui l· Sunt Nota tercio· Czu dem
dritten mol tot einer den andern so daz erz selber
vorwarlozit als ab einer einen boum sneitelt adir
ab hewe· do nymandez geschefte were adir daz ei
ner czu tode getret wert in torney von den vint
li· ar· xiiii· c· Von ungerichtes pene in glosa Nota
quarta· Czu dem vierden mol· tot einer den andern
von siner vorwarlosunge und doch gar an sinen
willen durch vorlust dez totin verschult· Und diz ist
di sachin di man mit wergelde loz wirt· Und der
richter sehe vo daz hir kein vorsatz dez morde ist
do sotan vorsatz an so sol man di houp ablu
wen an sumenisse ff de pactis l· Iuris gentium
C· Pactorum· C· de transactionibus l· Cum p
cissime ff· de pigneribus l· Paulus· Item ad legem
aquiliam f. Ac ne plurimi verbum quoque addidi
si sabino recte placuit proinde verbum estimacio
ac si etiam hac parte plurimi verbum adiectum fuisset
Nam plebem romanam que aquilia tribuno ro
gante hanc legem tulit contentam fuisse quod prima
parte eo verbo usa est etc· Wenn ein strange fri
we sluge so daz ein lebindige frucht von ir gi
nie und di frucht sturbe solde man ubir un rich
ten als ubir einen morder adir mochte er mit
wergelde ledig werden· Diz vorantworte wir

sprechin vor ein recht alz wir indem rechtin vindē
Slehit ein man ein swanger weip so daz di fruch'
von ir kumt hette di frucht er leben so daz si er
menlichin geformirt czu dem lebin man richt u
bir in alz uber einen morder. were er abir nicht czu
dem leben gestalt er wurde mit sein wergelde los
ut xxxij q ij Moyses tradidit si quis percusserit mu
lierem in utero habentem et abortivum fecerit et formatum fu
erit dat animam pro anima si autem informatum fuerit
multetur pecunia. ut probaret non animam esse
formatam Nota. Ist iz abir von unvorwarlosun
ge geschen und get an seinen dank so vorlust er sin
gelt ut ff insti de lege aquilia § Ceterum placuit ita de
mum ex hac lege directam actionem esse. Si quis p
cipue corpore suo dampnum dedit. Ideoque inuiri qui alio
modo dampnum dedit utiles actiones dari solent.
Veluti si quis alienum aut pecus ita incluserit ut fa
me necaretur. aut iumentum tam vehementer egerit
ut rumperetur. aut pecus in tantum agitaverit ut precipi
taretur. aut si quis alieno servo persuaserit ut in arbo
rem ascenderet vel in puteum descenderet. et is ascende
do vel descendendo aut mortuus fuerit aut aliqua par
te lesus fuerit utilis in eum actio datur. Sed si quis alie
num servum de ponte aut de ripa in flumen deiecerit
et is suffocatus fuerit eo quod proiecerit corpore suo dampnum ali
cui contingit eum non sufficit neque directa neque utilis
aquilia. placuit eum qui obnoxius fuit in factum
actione teneri. Veluti si quis misericordia ductus alienum ser
vum compeditum solvit ut fugeret. Articulus xxxiij

Ab man einen beclagit von sines knechtis wegē wi hoch ern vorantworten sol

Pro famulo dominus nisi quantum
eius precii summa constet actioni
tenetur respondere nisi magis pro
eo fuit stipulatus. Expellit dominus fa
mulum suum causis illegittimis plenam
sibi mercedem erogabit. Per consequens
famulus dominum aptuno tempore relinquens
domino suam precii summam sibi promissam obli
gat. Si quid sibi fuit sibi datum precii du
plo tenetur redundare.

Kein man ist plichtig vor seinen
knecht hoer czu antworten wen
alz sein lon ist er enwurde denne sein bur
ge. Vortribet abir ein herre sein knecht
er sol im sein vollon gebin. Intget der
knecht dem hern von mutwillen er sol dē
herren alzo vil gebin alz im der herre ge

lobit hatte. und waz im vorgald in ist daz
sol er czwivach widergebin

Nu er hi vor gesprochin hot von vorwarlosun
ge und von sotan sachin do ein here selber
anschuldig ist. Nu ist uns not daz man un hi 78.
scheide eigentlichin wi man sich an unsern sinde vor
sten sullin. und daz ist gar not. wenne do von komen
gar vil sachin vor gerichte. wo so eine gwalt geschege
oder eine vorwarlosunge alz an totslage oder an wun
de. Abs geschege daz eins mans knecht der uss hi 79.
me brote we sotane sache getan hette an morde
oder an nachtrage oder dem gliche und wider in
dem geschichte queme an des hern brot dem dize
geschichte geschen were clagte uf des knechtis he
re daz sein knecht uz seime brote ist komen und
hot im sinen liben frunt oder bruder von dem le
bin czu dem tode gebrocht und ist alz erz geton
hot wider an sein brot komen im wissintlichin
und wil in des nicht vorwissin er hab rat und
tat dorczu gebin und furderunge und eine rech
te volleist doran und lieger gerichtis und einer
antwort. Der sult ir wissin uf sotane clage mus hi 80
sich der antworter gar wol bewaren. spricht er
do vor nein daz er uz seime brote und wider czu si
me brote komen were noch der geschicht do sine
re einer meineide. ut xxij q ij Beatus paulus in
decret c xx t. von dem rechte ab sich ymant do wider u 14.
vorbunde. Inglo. Nota. Ir sult auch wissin beken hi 81.
te er so spreche liechte der cleger er woldez iz im nicht
vorwissin er were sein geheise so gewunne man im si
wergelt an. Nota. Ir sult wissin were en im sein hi 82
brot komen und wider dor ein daz ist geschen aber
di tat getan hot daz weiz ich nicht daz ist mein rat und
mein geheise solde sein gewest des bin ich unschuldig
und wil des unschuldig werden wi mir schepfin vin
den vor ein recht. Nota. Ir sult wissin uf sotane sache hi 83.
daz knechte czweierley sint. Eigentlich in abir czu spre
chin so heisen daz knechte di unsir eigint sint. ut in
stit. de iure personarum § Servi ff de s. l. j. et xvj. inglo ba 4.
Nota secundo. Di andern heisen dinere. ut insti hi 84
per quas personas nobis acquiritur § Acquiritur nobis non hi 85.
non solum per nosmetipsos sed etiam per ipsos quos in po
testate habes. Item per eos servos in quibus usumfructum
habes. Item per homines liberos et servos alienos quos bona hi 86.
fide possidetis etc. Nota primo. Czu dem ersten mol
sult ir wissin daz der herre mus antworten vor sinen
eigen knecht. noch dem daz der cleger sinen schadin
achtet. adir der herre mus den knecht vorantworten

Registri tabule

Sequitur
3ᵉ c. 5.

hi 87 vor den. Ut Inst. de noxalibus actionibus § Ex maleficiis
cijs servorum. veluti si furtum fecerit aut bona in-
fuerint. aut dampnum dederint. aut iniuriam fecerint
commiserint noxales actiones prodite sunt quibus dno
dampno dato aut litis estimationem sufferre. aut
hi 88 hominem noxe dedere. Nota. Hir uf sult ir et-
waz sunderlichin merkin. vor den eigen knecht
stet der herre zu rechte. und antwort vor in uf daz
daz si nemen der knechtes redliche were uf daz.
daz knechtes bosheit ungerochin blebe. ut ff. de act.
hi 89 omnib. l. cuiusdam Nota. Ir sult wissin di knech
te brechin odir missetun czweyerleyweise mit ir hern
wille do muz der herr vorantworten alz aber selbir
getan hette. ff de noxalibus actionibus. l. ij. l. sudelitis
hi 90 C. e. t. l. ij. Nota secundo Czu dem andern mol so sult
ir wissin. wenne si brechin an irer hern willin so
hi 91 wirt der her los alz wir hi vor gesprochin habin Sint
dem mol daz vorgesprochin ist. daz ein herre sinen
eigen vor seine missetat lasin mag aber wolle. ab
denne ein herren czu ganz eigen volk schadin
tet alz mit raube odir mit andern ungerichte
solde der her daz volk gar weg gebin odir sol
er den schaden geldin und mag er daz volk mit
hi 92 ledigen. Dis vorantwort wir und sprechin der
herre habe di wilkur aber daz volk lazin wolle
odir den schaden gelden alz aber ir ein getan het
te. ff. Si familia furtum fecisse dicatur. l. utilis
hi 93 sinuum. Nota. Di andern di diner heisin di di
nen ums umb irir lon czu einer czeit von dene
sprichet er hir. vor disen antwort der her nicht
wenne also hoch alz sein lon ist dorum daz diner
daz herren eigen nicht ist. und dorum darf er vor
in nicht antwortin alz er hir. Inst. de noxalibus §
ff 10
Sed si libero homine v. s. e. ar. xxxij in glosa a
hi 94 wi mag daz czu komen daz der herre nicht hoer
vor sinen knecht antwortin darf wenne also
hoch alz sein lon ist und hi vor hat er gesprochin
daz der herr muge dagin. und der knecht daz we
hi 95 ir gar ungelich. Dis vorantwort wir und sprechin
du ist nicht ungelich wenne dort claget der herre an
derz nicht wenne sein smacheit und sinen schadin
wil man den herren des beschuldigen ratis und tat
der antwort er hir wider vor ut ff. Si familia furtum
hi 96 fecisse dicatur. l. j. Nota Also hir vorgesprochin ist
daz ein herre muz antwortin vor den schadin den
sein eigin knecht getan hot. wi hoch der schade
ist odir er habe di wilkur aber den knecht vor
den schadin weg gebin wil. und hir vorantwort

er einen freien knecht nicht hoer wenne sein lon ist
Contra Diz ist unrecht. wenne ich einen knecht ge-
mit hab so ist er mein. wenne ich ein ding gemie-
te wider czeit der mitunge ist iz mein. ist iz denne
mein so hob ich recht dorczu alz czu dem meine
so mag ich daz gemite also wol vortretin mit
rechte alz mein eigen. In disem argumento ist
antecedens gut. daz consequens beweist man d
mag ich vortretin daz gemite alz daz eigen. u
daz war und so volgit billich daz ich daz gemite al
so hoch vorantwortin muz alz daz eigen. Ar
tium probatur. Daz vorgenante beweist sich hel
ich an disen czwen daz ist an gemiten und an ein
glich vil so hab ich in auch glich czu gebiten.
volgit daz billich daz ich si gleich sten odir vor
tretin mit myner antwort. Solucio Daz sophisma
solvirt wir alsus. und sprechin und volbort
daz antecedens. Czu der consequencia sprechen wir
er vorantwort si beide glich hoch und beslis
daz der freye dint umb sein lon daz gibt er vor
sein brach odir missetat der eigin dint umb
lebin daz ist daz er lebin muge. gibt denne der
herre sein lebin vor seine missetat so gibt er im
lon. und dorum so antwort er vor si beide glich
hoch daz dez eigen lebin sein lon ist. daz vint man
Inst. de iure personarum § Servi autem v. s. l.
xvj in glosa. Sint dem mol daz dez eigin
lon sein lebin ist. und dint dorum daz er le-
bin sein herre dez eigen er were sein dint
nymme wolde so wurde im daz lon nicht
daz also so mochte er in totin. Nu froge
dorum aber in totin muge odir nicht. Dis
antwortin etliche und sprechin. Dint ein eigen
umb sein lebin. so ist daz lebin sein lon. wil ich
denne im nymme lonen so mag ich in totin. sint
ist er mein eigen so ist er mein eigen czu tun u
czu lazin so mag ich in hengin odir blenden sie
odir bratin odir mit im tun waz ich wil. Nota
Nu sehit wi wir daz rechte glosiren mit einer
ren rede. und daz ist wol not daz man auch etw
selczens odir torlichis secze uf daz daz do noch d
weisheit desta gnemer werde. Alz wer sich sinen
weilen czut in eine fremde luft und di enpfet
wider kumt in di luft da er gwone inne ist alz
wirt da nach frisch wenne en er wider czu seine
luft kumt. alz der ander odir wonhaft ist in
der luft gewan ist. und do noch an der elbischen
luft kumt. der mag denne irkisen welche luft

in allir bequemest ist. Dorum spricht der na
turliche meister. consuetudo est altera natura. Di
gwonheit ist di ander natura. **Solucio** Zu diser
frage antwort wir alsus und sprechin daz ein hir
seinen knecht nicht totin mag noch muz durch zwey
erley sache wille. **Nota primo** Di erste sache ist.
do ein hir seinen eigen knecht nicht umb totin
mus dez knechtes lebin ist sein nordinte lon. und
daz lon ist sein di weil im got daz lebin gan. **No
ta secundo** Di ander sache ist daz diz norbotin ist
indem romischin rechte alleine ist er wol sein doch
so muz er in dorum nicht totin. wenne er muz
sich dez seinen nicht unerlichin nutzin. ut Insti. de
his qui sui uel alieni iuris sunt § expedit enim rei
publice ne quis re sua male utatur curius resqui
ad elium marcianum eriusi uba sunt hec. Ezuchtige
mag er in wol. ut C. de emendacione servor. l. j.
Nota Iutget der knecht dem hiren v. s. Diz ist
zuvornemen alz in leyt. Und ist dorum daz der h
ir seiner erbeit doran versumit wirt. odir der
knecht. Daz ist aber der hir den knecht norn im ur
be zu vurzten so sol er im sein nol lon gebin. und
gibt er dem einander nor seinen schaden. und hir mit
wirt einer dez andern los und we daz nicht so mus
te der hir dem knechte umb den schaden nu also
vil alz recht ist. und der knecht dem hiren. ut Insti.
de locacione et conducione § conductor omnia secun
dum legem etc. v. 3. l. j. ar. lim. In glosa c. e. c. l. p̄ses

Articulus xxxix. von dinstpotin rechte kegen
Sind famulus matino. in hiren.
Sinum contraxerit aut ei tutela in
Cumbit pupillorum licite a domi
no recedit et quia tempus famulatus fuit
tantum a domino sibi sequitur prestu
aliquid plus acceperat hoc solummodo dno
reddere tenetur sine pena.

Abder knecht ein elich weip ge
nymt odir ein vormuntschaft
an ursterbit von kindern di im
nen iren iaren sint der muz wol uz sine
hiren dinste komen und behelt also vil
lonz alz im behort biz an di zeit. ist im
aber me gebin daz muz er wider gebin
ane wandel.

Sint dem mol daz hir norgesprochin ist
entwinge ein knecht seinem herren
seinem mutwillen odir von seins ubirmutis wil
lon wi er dem hiren seinen schaden legern sulle

Ab ein hir erkente daz der knecht im zu sine 8
were an seim dinste und were mutwillig o
dir were trege und norsumelich. odir were
dez herrn schade. mochte der herre den knecht
nicht lasin gen und im gebin sein nordinte
lon odir solde er im zu rechte nollen gebin
odir nicht. Diz norantwort wir beweist der h 9
ir dez knechtis unredlich durch alz recht ist er ist
im nicht me pflichtig wenne so vil lonz alz er
nordint hot vonrechtes wegen. **Contra** Diz ist 10
unrecht und zu nicht dez an daz recht wenne daz
recht spricht. nortrybit ein hir sinen knecht nor
der zeit alz er uz gedint hot der hir sol im sein
ganz lon gebin daz er im gelobit hatte nor den
schaden den der knecht do mit entpfinge. aber
zu dinste nicht komen mochte sol er im denne
sein ganz lon gebin so we daz yo unrecht v. s.
ar. j. t. ob man ein beclaite non seins knechtisweg
gen § vortibus abir etc. **Solucio**. Diz norantwor li. ab. 11
wir und sprechin. Daz daz recht spricht. vortribt
ein herre seinen knecht er muz im sein ganz lon
gebin. daz ist zuvornemen aber nuon im treibe
an redliche sache so muste er im sein lon ganze
und gar gebin. die selbe ist zuvornemen non dem
knechte kegen dem herren. **Nota**. Ir sult wissin 12
ouch daz daz zwischin dem hiren und dem knechte
sumelichin eigentlichin zuvornemen sein so
hat hir echte zwerdliche sachin gesagt do mite ein
frey knecht von seime hern komen muge ane scha
den und ane wandel. **Nota primo**. Ein dem er 13
sten mol wirt ein knecht ledig non seime hiren
dinste aber ein elich weip neme. do non spricht
hir. Aber knecht ein elich weip nymt. Recht als
er sprechin solde. Alleine norniu ein knecht sein
erbeit und sein dinst dorumb. ist er unser eigen
nicht er mag doch wol non uns komen abir red
liche sachin doran hindern. als aber ein weip.
Daz ist dem knechte erloubit und dem rechte durch
der sacramentis wille wenne daz ist ein sache aller e
lichir dinge. ut Insti. de iure naturali § hinc descen
dit maris atque femine coniunctio quam nos matri
monium appellamus etc. **Nota**. Dorum so mag 14
einem sonen dinge nicht gehindern. **Nota secundo**
Zu dem andern mol so mag eyn frey knecht uz
sines hiren dinste komen abir ein vormuntschaft
en ursturbe daz ist durch der kinder wille wenne
der knechtis wegk komen ist der hiren schade so
sere nicht alz ez der kinder were als si ane vormun

Requisita talione | Sequitur ar. 7

der bliben und dz ist darum daz der knecht ledig
wirt durch der rechten wille wenne daz rechte daz er
dz tu und waz denne daz recht wil daz muz einer
byplichtig tun. Insti. de excusacione tutorum et cu
ratorum § Non esse admittendum excusacionem
eius qui hoc solo utitur quod ignotus patri pu
pillorum sit ... qui lites rescripserunt. Nota. Er sint
wissint dise sachin inbunden alle glubde und alle
eide. ut § de legibus et constitucionibus l. Non
ar. 16 dubium. et xxii q. iiii. | inmalis promissis rescin
de fidem. in turpi voto muta decretum quod in
caute vovisti ne facias. impia est promissio que
ar. 17 scele adimpletur. Nut dem mal daz ein dinst
bote sich vorminten mag und uz dem dinste
nich komen ane redliche sache. mochte einir
sein erbeit eintlichin vorminten adir nicht.
ar. 18 Diz vorantwort wir und sprechin wir getruwe
daz du mit rechte bessen muge ut ff de homine
ar. 19 exhibendo l. ii. Nota Diz vorantwort wir
mit undirscheide weder vormit er sich selber
adir vormit er sein erbeit. vormit er sich sel
bir daz mag er nicht bessen. vormit er sein er
beit so mag iz bessen. wenne zu der erbeit
mochte keinen zu schicken der sein di erbeit
tet an dez herren wille ff de acceptis et elias l. quis
l. ad similitudinem. wenne so darf erz selbir al
lez glicheis nicht tun. ff de tradicionibus tollendis l. via
ff de duobus reis stipulandis l. nemo est. Diz moch
te auch sein wenne er mochte dez erbeitus nicht
lokin ff de re iudicata l. si quis ab alio. Nach
ar. 20 dem mal daz er nicht me gesaczt hot wenne
zw sachin di einen von seine dinste ledigen
mugen. Nu bite wir meinem rechtin czu urtaile
ar. 21 abe icht me sachin sein. Diz vorantwort wir
Umb alle redliche sachin und schult mugen sy
sich beider seit scheit so daz der knecht dez herrn
dinst ledig wirt. Ut Insti. de locacione et conductione
ar. 22 § Conductor vero et Insti. quibus modis tollitur obli
gatio § hoc amplius hec obligaciones que conse
su contrahuntur contraria voluntate dissolvuntur.
Articulus xl. Wenne man ich schaden tet.
an lemden. odir an morden wer den schadin
geldin sal. Wenn man wagen und pferde o
dir ander ich bestetigit wurde in hanthaftir
tat. Wenn man siner nagebur korn frezze uf
dem velde mit sinem vihe und gelussin wurde
von dez mannes hunden den sy schade getan
hetten. waz wandelz er darumb lerde.

Cuius canis aper ursa vel corn
peta vel thaurus vel quadrup
animal aut hominem mutil
vit aut necavit pauperem vel fecit dam
num cum deputato wergeldo persolv
si eum quadrupedem post datam vu
am sciens recepit. Si vero noxium anim
abeo omnino repellerit tunc eum qui d
num passus est pro dampno sibi illato
recipiet. Nullum animal insuo
to iudicia inuistitur. Quociens vero dam
num equi aut pecora alicuius alicui fe
rint aut noxia dederint in familiares custo
diunt ad hunta. Si autem effugerit
aut animalium dominum arrestantur
eorum exceperit aut dampnum estimat
tunc dampnum passo ad iudicante
simul vero quis cum pecoribus vel pecu
sata villanorum suorum que inpugnare
possunt velut porci aut capre et huius
modi si a canibus momordeantur a
restituunt me ipse dampnum sustinebit
Wez ochse hunt odir bere odi
pfert odir welcherhande
einen man totit odir lemit o
ein andir ich sein herre sol den schaden
den noch rechtem wergelde odir nach
nen werden bessern abers wider mein
were nymt noch dem daz iz dem scha
getut siecht erz abir iz noch enbouet
och enhuset iz nicht noch enezzeis no
trenkte iz nicht so ist er unschuldig an
schaden so underwinde sich iz gerne
sinen schaden ober wil. Kein ich
ist gewette an seiner tat. Welchin sch
den abir eines mannes ich tut binnen
nez knechtis odir sinez gesindez hute
sol do vorantwortin under hute iz w
wirt abir ein knecht abtrunnig odir
den dez mannez pfert achsin odir ich o
wagen bestetigt under hanthaftir tat
mag daz getzugen der man muz bessen
dez daz ich odir wagen ist aberz nicht
reden kan also verre alz sein wagen
sein pfert odir sein ich wert ist daz
uf gehaldin ist odir er muz sein mite
und sa behelez gein vor seinen schaden
Frizt abir ein man siner geburt kor

odir sahit mit swemem odir genisin dy
man nicht pfenden mag hetzt man si ab
mit hunden odir beissen si di hunde czu
tode odir vorwunden si sy man billich ane
schaden und ane wandel

Ir sult wissin daz allirley clage do man umb scha
den clagin mag komen von drierley sachin odir
stucken. eintweder von willin daz ein dem andern
schat. eintweder ane willin tut er doch eime schat.
Czu dem drittin mol daz er selbir schaden tut an ein
manz wille daz sein ist von den ersten vint man in
the delege aquilia ff. de usu v. s. ar. xxxvij. in glosa
von den andern vint man C. ad legem corneliam de
sicariys l. sinos von den drittin vint man hir. und
ist da von ebyrman schade tet. Nota. Dez wiste
allerme daz er hir sprichit von viehe in dem textu
do ist doch vihe czuvornemen und begriffin allege
haldene tir odir geczemete do schade von kume
ff. si quadrupes pauperiem fecisse dicatur l. j. supra
apud. Nu sult ir wissin von der tir undirscheit
Ir sult wissin etliche tir sint wilder natura etliche
tir sint czamer natura. Nota Ir sult wissin und
gar ebin merken waz wilder natura ist bi dem so
mugit ir irkennen welche czamer natura ist. Nu
bite wir uns mit dem rechtin czu undirwisen.
welche tir wilder nature sint. Diz vorentwort
wir als wir mit dem rechte undirweisit sein. wil
der natura sint di tir di man heimlichin nicht ge
ten mag. ut Inst. de rerum divisione § fere igitur
bestie et volucres et pisces et omnia animalia que in terra
celo mari que nascuntur simul atque ab aliquo capta
fuerint iure gentium statim illius esse incipiunt quod
enim ante nullius est id naturali racione occupanti con
ceditur nec interest feras bestias et volucres utrum in
suo fundo quisque capiat an in alieno. Sint deme
mol daz daz er hir secit von drierley tir als ein
hunt ochse odir beer. wi sol man do bey irken
nen welche wider natur sein wenne dise sint
billicher czamer nature. Diz vorentwort wir und
sprechin er secit hir drierley bey namen sunder
lichin dise drey di tir heisin. Nu bite wir uns
rechtin czu undirwisen worum er hir den hunt
nent und waz er do mit meint daz er den vor
gesacit hot. Diz vorentwort wir und sprechin. er
hot den hunt dorum czum ersten gesacit durch drey
erley sunderlichir nature wille di auch an im czu
komen sein. Nota. wir bezeichen bey dem hun
de allirley tir di bey den luten pflechlichin pflegin
czu sein. und doch daz er von naturen schedelichin
ist. Der beer und der ochse sint nicht von naturen
schedlich. wenne von vettikeit dise tir ein schadin
nicht wenne in kome czu waz in czu kome doran ist der
herre unschuldig des ers noch der geschicht als is den
schaden getan hat nicht wider nymt in seine hute und
is im wissinlichin ist. Abir ist manz pferts odir och
se odir hunt odir welchirley is sey einem manne
schatte an seime vihe odir andern sachin schei
te. und dem vihe wurde genolgit und geschrey
vor seinz herren hous der herre weret im daz
daz daz vich nicht hen in gewalt machte der her Jk 38
douit ledig werden aber is entfluge und sprich
cher is were sein nicht. Diz vorentwortit und
sprechin aber vich schaden tut und undirwinde
sichz der man noch der tat nicht der man ist der Jk 39
tat unschuldig und daz er blibet dem. dem is scha
den geschadin getan hat ut ff. C. eodem. Diz ist wi Jk 40
recht und ouch der an daz rechte wenne der rech
sprichit eigentlichin. Tet ein vich schaden durch sinen
heit wille der herre mag is vorantworten. aber der tir
gebe so were er domite los und der wils tir nicht
is vorrechtlich nicht behalden dorum so mag
ers nicht behalden geben und dorum ist is unrecht
daz unrecht ist daz vint man hirst. si quadrupes pau
periem fecisse dicatur § Animalium nomine que ratione Jk 41
carent siquidem ratione fecerit aut lasciviam aut feritate
pauperiem fecit noxalis actio lege duodecim tabu
larum prodita est que si animalia noxe dedantur
proficiunt reo ad liberacionem quia ita lex duodecim ta
bularum scripta est. utputa si equus calcitrosus calce per
cusserit aut bos cornupete solitus petierit. Solucio
Diz vorentwort wir und sprechin daz keiserrecht
ist wider unsir rechte nicht wenne do stet nicht daz Jk 42
man nicht geben sulle dem odir seinen kindern
der den schaden genomen hot. wenne daz daz wer
gar ein jemerlich ding ab ein sein hus odir sein
sunt von ein vihe so getot odir vorlemit wurde.
daz man deme das vich czu hause sente sindern do
stet undern rechte man sol is im vor den bruch lazin
alzo lest man ein wenne sichz der nicht me vi
di wirt. und dorum ist dy wider einander nicht. Jk 43
Abir wer hilde einen wolf odir einen affin odir
einen lewen. odir einen fuchs. odir einen bern
odir einen kranchin. odir dem gleich. und sota
ne tir teten schaden einem menschen und der
is gehalden hette sluge is von im als is den scha
den getan hette mochte er [illegible] lost werdin od
nicht.

Rubrice tabule

Require f. 2 J

Jt. 22 Diz vorantwort wir und sprechin welch man e
tir helt daz verboten were enthaldin von dem rech
te und hulde er dez nicht unvorslossener we noch
ubanden alz recht ist und tet daz tir vrumende scha
den und cluge der herre odir der man daz tir anz
und tribe iz von im dennoch muz er den schaden
gelden uf recht vonrechteswegen ut s. c. l. ar. Ab
ein man wilde tir hegen wil wi er di hegin sol s
Jt. 24 wer wilde tir z s. ar. lenz Nota Diz ist czwarene
wen ab einer eigentlichin wiste daz di tir schede
lichin weren von naturen und di tir nicht hulden
insinnen be worchten geweren cluge er wol daz
tir von im alz iz den schaden getan hette doch
so muste er den schaden bessern uf recht sint er
wider daz rechtis gebot getan hat ut ff. si quadru
Jt. 26 pes pauperiem fecisse dicatur l. quemadmodum l. ge
neralis Nota Ir sult wissin czu sotan tiern sint
gerechnit pauchin leben affen merkatzen fuchse
wolfe odir grimmende hunde alzo schaden tetin
uf einen gemeinen gassen odir uf dem markte o
der wo iz geschege daz lute gemeinlichin czu schaf
fin hetten und czu gen Dorum so stet in dem tir
Jt. 27 teil binnen sinen geworchten geweren Ab ein
man sotane tir hulde in seinen geweren alz aber
einen tirgarten hette odir leicht einen bern an
einer ketin lege hette in seinem huse und der
queme einer mer wer er were und ent
pfinge schadin von im und der lite daz daz
tir wer wurde dorum beclait und der spre
che ist do vrumende schade geschen von minen
tirgarten daz ist mir leit waz hatte er do zu schaf
fen Nu sagt wir nemen rechtin urteil einir
[illegible] ab der herre der eynerley schade dor
Jt. 28 umb ludin der se entrechte Diz vorantworte wir
und sprechin helt ein man binnen seinen be
worchten geweren schedliche tir geschit der
vrumende schade von binnen sinen geweren do
nimandes redliches geschefte were den schadin
ist der man nicht pflichtig czu gelden von rechtes
Jt. 29 wegen Nota Daz ist czumerennen ab vrumende
hunde in einen tirgarten odir in eyns hove dorfe
quame schedliche tir legen gebunden odir ungelazin
den di nacht wunden pflegen czu gen wenne do
selbe wirt dagete er daz gemer spreche lichte waz
hat er czu schaffin in dem minem wert ir do han
sin blibben auch were daz nicht widervaren Diz vint
Jt. 40 man auch Insti. si quadrupes pauperiem fecisse dica
tur s. Ceterum sciendum est edilicio edicto prohibi

Nos tamen veritatem approbamus verissimam scientiam
ubi dicitur quia iniquo intervenit s. et si adulus est fa
miliaris et notam habuerim liberos de ducatu et
benivolentiam regiam iudicii videtur tamen dominus
Nota Daz wist tet in sotane tir odir auch sus
man alz vorgesprochin ist dennoch muz der tir herre
gelden nach sinen gesaczten wergelde Nota
Ir sult eigentlichin wissin er spricht von wer
gelde durch czwererley sache wille Nota p
ma Czu dem erstenmol spricht er ab ein man
lich czam tir einen menschin totte dem wergel
de gesaczt were so vergulde er im mit dem
wergelde odir tote diz tir einander tir dem ke
wergelt gesaczt were so muste der herre des
tirs dezselben tirs geldin nach sinen werden odir w
so gute als daz selbe gelarn ut s. l. iii. ar. lv. Evor
gil und sin wergelde s. et vorwennet und
allirhande tir und vogil wergelde et Nota
secundo Czu dem anderen mol spricht er dorum
wo rechtin wergelt absotane tir schadin
alz vorgesprochin ist Nota Daz wist daz
lute dunket daz her anderen buchern daz recht
uwer tirit wenne her stet man sulle disen
den mit einem gesaczten wergelde Do spreche e
aber ein ander recht man sulle den schaden
den im in der richter schaczt Insti. si quadrupe
pauperiem fecisse dicatur s. Ceterum Insti. v
e. So spricht auch ein ander recht man sol
den mit czwen hundert schillingen ut ff. si qu
drupes pauperiem fecisse dicatur l. quod nu
Contra Diz ist unrecht Daz wist eine recht se
alzemal wider unser recht sint dise recht
mit ein andern nicht entrachtig wenne wo ist e
recht wider daz ander ist und di weil sy nicht
wider ein ander sein gebuchet [illegible]
Solucio Diz vorantworte wir und sprechin
tragin nicht enczwey wenne dem richter den
dunket nicht glichin wenne daz gesaczte recht
wenne er muz schaczin aber [illegible] nicht
wenne alz daz recht gesaczt ist ut ff. [illegible]
sequendum Und daz recht daz da spricht v
czwen hunderten schillingen daz sint achczehn
pfunt wenne achczehn pfunt daz ist auch ein
gemeine wergelt und dorum so tragen si nicht
enczwey ut s. l. iii. ar. xlv. et Von buse und w
wergelde s. et du vernemit umb allirhande
te buse und wergelde Nota Kein nicht vorbu
s. s. wi mag daz czukomen daz ein tir muste

Requirē g. 7. j.

Registr tabule.

worum solde er denne auch nicht vorbussin an
siner tat. Diz vorantwort wir und sprechin.
Der richter sitzt an gotis stat und nymt kein
gewette do en wurde denne gebrochin an gote
und daz geschyt hir nicht wenne waz ein tir tut
daz tut iz ane vorsichtikeit bosis willin der tut
der mensche nicht und dorum vorbusit kein
noch nicht. Vt ins. si quadrupes pauperiem fecis
se dicatur. § Pauperies autem est dampnum sine in
iuria faciemtis datum. Nec enim potest animal in
iuriam fecisse quod sensu caret. hoc quoque ad
notalem ptinet. Nota. welchin schadin ein
mans vich tut. etc. Nu ev gesprochin hot von vri
belhutin vihe. nu sprichet er von dem vihe daz
man wol bewaren mag mit hute daz nymande
schade und dorum tut mans nicht hute und sprechet daz der den schadin billichin gilt der sich
czu bewaren undir wunden hatte. Aber ein mans
vich schaden tet daz er in siner gwalt nicht
were sundern iz were in eins andern lute alz
ab eins mans knecht einen wagen furte und
ein kint oder ein vich trette daz vich oder der
wagin oder pferit wurde besetzigt in hantheftiger tat. und der dem das vich czu bewaren was
bevoln oder do bewaren solde wurde abtrunnig und gein undirwunde sich dez vihes vor
sinen schaden. solde der herre dez seinen nit
enperen oder muste er den schaden gelden uf
recht oder nicht. Diz vorantworten etliche und
sprechin. Ist daz eins mans vich schaden tut.
daz einem andern in seine hute bevoln ist. und
wirt der abtrunnig in der hute iz waz der herre
mus antworten vor sein vich aber dez nicht entperen wil. Contra. Diz vorantwort wir noch etlichen luten wan di do sprechin be ... te er daz daz
der wagen oder daz pfert oder daz vich seine were
so woldin sy daz er den schaden geldin solde und
daz were unrecht. Nota. Dez wist also wirt getwungen manich man daz er mit den seinen loken
und sweren daz sein vie were geworden in offinbarlichin daz iz were daz sein were gewest und
so swert ein eigentlichin meyneide. Nota. In solchen sachin so wirt der richter meineide. dorum
daz er den meyneit gestatet. wenne ein richter sol
bewaren daz besten daz er mag daz keine meyneide geschen. Vt insaut de iudicib. § Cura iud.
coll. j. Wenne der richter der mus dez sweren
daz er dez nicht gestatin sol ane redliche bewei

singe. Vt insaut. ut iusiurandum quod prestatur ab
hys qui administracionem recipiunt § Iuro ego coll.
v. Nota. Auch vorbme so sult ir wissin ev wirt sin
dem andern meyneide. wenne dirre eit get uf den
richter also vaste alz uf den der den eit nymt oder
tut. wenne uf den der den eit nymt und uf den
richter get der eit und sy sint beide ensser wenne
ein mordir der tot den leip dirre totet dy zele.
Vt xxii. q. ii. Item qui falsum iurat mentitur mentiendo autem iurare nichil aliud est quam periurare.
Solucio. Wir sprechin aber eigentlichin. wirt eins
mans wagen pferd ochse oder ander vich in hantheftir tat besetzigt und der abtrunnige wirt in
der hute daz vich waz. wil der man sein gut oder
sein vich widir habin er sol daz vich lozin dem noch
dem daz iz schadin getan hot. Leugint erz abir us
und umb den schaden dem der schade geschen
ist behort seinen schaden czu beweisen alz recht
ist. Aber eins mans vich schaden tet in einer heit
und daz vich wurde en getan dez daz vich were
borgete daz iz vor ein genante gelt daz vich czu
gestellin uf ein genante czeit. oder daz gelt solde
gein vorvallin sein. und der schade we belenit
mit scheppin Dirre dez daz vich ist vorkoufte
daz vor der gelt oder slugit iz. Dem der schade
geschen were manit daz man im daz vich wider
gestelte oder also vil geldes. Der daz vich we
und sprache. hette sein vich schaden getan dez er
nicht wolte den schaden wolde er ablosen uf rechte
wenne er dez gemeret wirt alz recht ist. Und bite
meinem rechten urteil czuvinden ab ich keiner
ley noch hoer ledin durfe. Spricht denne gein
vich habit ir ein geborget und gelobit czu gestellin oder also vil geldes inczulegen. Nu bite ich
einen rechten urteil czuvinden aber nur daz vich
icht stellin sulle czu rechte. oder daz gelt daz ich
vor meinen schaden gepfent habe dez ich mich
czihe ander wissin billicher wenne er mir mein
pfant mit solcher antwort vorgehalden muge
oder waz dorum recht sey. Diz vorantwort wir
und sprechin wirt eins mans vich begriffin in hantheftir tat alz iz schaden tut. und wirt der schade
beweist und beschaczt alz recht ist. und tut der man
daz vich ein. Kumt do ymant noch dez daz vich ist.
und wil daz vich habin er mus den schaden gelden
uf recht. Wirt abir daz vich uz geborgit und wirt
geschaczt uf ein gelt daz vich sol er gestellin oder
daz gelt uf di czeit di globit ist. ist dez vihes icht

Jt 6a

Jt 68

Jt 69

Jt 70

Registrum tabule | Require f°. 7 f

abgeslagin vorkouft odir gestorbin so muz man
im daz gelt wiegen und den schaden gelden noch
der schepfin bekentnisse waz do geldis ubrig
ist daz sol man geme wider gebin vom echaftwege
Jt. a1 Nota Ir sult wissin diz ist genomenen von Cota
nem mhe daz nicht vor einen gemeinen hirten ge
et. Ginge iz abir vor einen gemeinen hirtin so gen
do an urteil uf §§ s. e. ar. klm. c. von mhe daz man
tribit uf fremde weide et. wer sein nicht tribit rc
Jt. a2 Nota wirt der knecht abtrunnig rc Diz ist ein
gemeine regula in dem rechtin und spricht wer
mit gewalt ymande schat widerrecht dem mag
man wol wider schadin. und wer so vorsmehte
daz recht dem mag daz recht nicht czu sein hulfe
komen. ut ff. de minoribus l. auxilium § nam de
Jt. a3 monachis et Ji. uo Coll. s. Ab ein smit ein pfert sol
de beslahin und hyse einen daz pfert odir dem
pferde ussiebin daz pfert slugk dem knechte lich
te zwene zene us odir me anre hulde sich czu dem
pferde vor sinen smerczin. der pferdis herre que
me und spreche daz pfert waz mein gen spreche
der vorsczugtin vormunde herre her richter sint
dem wol daz dans hi stet und sich ancziet der iu
rechtin pferdes daz gewaldichlichin niemis seinen
gesinne benomen daz noch wol bewislich an im
ist aber im icht vor sinen schaden und smerczen
antwortin sulle sint er sich des pferdes czuget od
Jt. aa wz: dorum recht si. Nota. Spricht denne nau
wo ist daz geschen so spricht herr vor dem smy
de daz ir der smit daz ich eweren pferde ushulde
do ich daz pfert angreife do slugk mich. Nota
Jt. a4 Daz besetze ich nu euch ir getruwen schepfen sint
dem wol daz ichs in nicht geheissin hab und auch
daz pfert do in myner gwalt nicht hatte sundern
der smit der hatte in seiner gwalt und bit in
einem rechtin urteil czuuinden ab ich keins antw
Jt. a6 tin durfe. Nota. Dez spricht meinis sint denne
wol daz er sich des pferdes annymt. nu bite ich i
einem rechtem urteil czuuinden aber sich icht czu
dem pferde halden sulle vor sinen smerczin. Ir
Jt. aa sult wissin. alle dise frogen komen uf di urteil.
noch der frogin usweisunge. Uf di erstin frogen
teilt man nicht so aber daz pfert vorrettin wil so
muz er im ab lesin mit dem gesaczin wergelde.
Uf di ander frage teilt man wil er des pferdes us
vortreten mit dem rechte so weist man den czu dem
pferde dem der schade widervaren ist. Nota Ir
Jt. a8 sult wissin daz man in satan sachin sich vornemen

sol spreche dirre in dem smyt dorum an der smit
must im daz pfert wider vordern und im do in
antwortten sint daz pfert in seiner hute waz un
nicht in des mannes. und auch sint der smit de
knecht daz hiz so vornit der smit daz pfert bill
und antwort dem knechte vor sinen smerczen
dem smide wart daz pfert geantwort czu beslahin
und nicht czu vorlisen. Ut Inst. de obligacionibus
que ex delicto nascuntur et. Que de fullone aut
natore diximus. eadem ad eum an commodata
est transferenda veteres existimabant. nam ut illi
lo mercedes accipiendo custodiam prestat ita is
qui commodatum utendum percepit similiter nec
custodiam prestare Articulus xli°. Wi man ei
sine gewere fronen sol. und worum. Wi m
di fronunge gebin sol. wi hoch man fr
Iudex ubi sciam non potest fronen so
extorquere emendam super propria aliqui
privatatem proprium illud pro eo pauca
posicionum ablativorum pro causa et se
eam tenetur fronizare hic si fundi do
pannum et diem iuste non eripuit post
tempus mox sibi condempnatur. Ex
sequenti tempus pronotati heredes ven
do ad hec sacramentaliter prout iuris
exhibent et debita que iudex super eum
sua pro dictam iuste acquisita que me
attestare poterit persolvant. Solummodo
multos aut unum werigeldum ut
vititur optinere
Wo der richter sein gewette me
dan pfunden mag ir eins
eigen daz also clein gelt hot daz sol
frone bote fronen mit eim cruze da
uf daz tor stecken sol noch der sc
pfen urteil Tut er iz nicht ur gen
der daz tor ist binnen iar und tage man
teilt im sein recht doran. dornoch bin
iar und tag. kumt sein erbe vorgericht
und czut sich von sinem erbe als recht
uf den heiligen und gelde di schult di
richter dor uf geczugen mag und gewin
binnen dinge selb dritte Item voer
mag er dor uf geczugen wenne dry gew
odir ein wergelt.
Worum daz hir vor vil gesprochen ist vo
churley weise. wi lute in schaden kome
kegen dem richter so daz si uf wergelt gerube

Require ff. z j. | Registr. tabule.

werden und uf buze legen dem cleger. und sint si
denne noch disen zwen daz ist noch buse und noch
wergelde volget groz gewette daz behort den rich
tern zunemen. v. ff. l. j. ar. lxij. c. von des rechtes ge
bot q. wer nicht volget rc. Diz nymt der richter
dorum daz er ein groz stat sitzt ss. j. l. iij. ar. xxij.
c. Alman einen ansprechen vorennen eigen q. wer
sich sitzt v. uf wen der cleger rc. Dornoch
helt er sich hie und spricht. wo der richter sein
gewette nicht an pfenden mach rechte aber spre
chen solde. Jnt dem mol daz dem richter daz
gewette uon rechte behort so mag erz im pfen
den mit den schepfen. Nota. Jr sult wissin da
les ettlich meinunge ist daz er hie in beweisin
wil sechserley sunderliche stucke Nota primo.
Zu dem ersten mol wil er uns under weisen w
gewette nemen mag und spricht dem richter
behort daz gewette daz nimt er hie do er spricht
wo der richter rc. Recht aber sprechin solde
wer kein richter ist der mag kein gewette ne
men. ss. l. iij. ar. xliij. c. von pfaltz greuen q.
Jtlich denn lant rc v. Jtlich richter hot gewette
binnen seim gerichte rc. Nota von den richtern.
Nu sult ir vornemen sunderlichin von den rich
tern wenne sie sullin an sich habin vier sunder
liche stucke. Nota primo Zu dem ersten mol
so sol ein itlich richter vornunftig sein und sich
vorsten an dem rechten daz arme lute deste baz
bewart werden und daz recht deste baz gesterket
werde. ut jnauc. de iudicibus q. j. coll. vj. Contra
Diz ist unrecht und en weiz daz an daz recht ss. j.
l. iij. ar. xxix. c. von vorsprechin q. vorsprechin sol
der darben rc v. Der richter sol rc Do spricht
daz recht. der richter sol gleich sein urteil sol er
nicht vinden noch straffen. wornach darf er denne
sich rechtes zuvorsten. Solucio. Diz vorantwort
wir und sprechin. Daz ist war daz ein richter ur
teil vinden sol noch urteil straffen. dorum stet
do nicht daz er nicht durfe in dem rechte vor
stendig sein. wir sprechin abir ein richter sol
vorstendig sein an dem rechte v. ff. Nota se
cundo. Zu dem andern mol. so sol ein itlicher
richter an sich selbir rechtfertig sein. wenne w
ander lute richten sol der sol selbir ane wandel
sein. und si sullin barmhertzig sein wenne daz
recht ist barmhertziger wenne di richter nimmer
gesein mugin. ut jnauc. de iudicibus q. Oportet
coll. vj. ff. de arbitris. Contra. Diz ist unrechte

wenne an dem rechte sol kein barmhertzikeit sein J 60
wenne daz recht wil daz man richte noch dem be J 9?
schriben rechte wil daz keine barmhertzikeit habin J 80.
in dem rechte so mag der richter noch nimer barm
hertzig sein. ff. v. ff. ar. xiij. jn glosa. Argumenta
Solucio. Diz vorantwort wir und sprechin ein Jt 92.
itlich richter sol rechtfertig sein und barmhertzig und
sol dem bosen zu fugen eine leipliche pein daz do
mit vormiden wirt di ewige pein. wenne mit ur
teil getot wirt der wirt mit dem urteil nicht vor
tumt. ff. ff. Nota. Jr sult wissin daz man alle wege Jt 93.
sol richten und urteiln noch dem beschribin rech
te. ut ff. de exhibendis et introducendis reis. l. ij. q.
Si igitur. C. de sententiis interlocutoriis omnium
iudicum. l. nemo. jnauc. ut iusiurandum quod pre
tatur ab his qui administrationem recipiunt q. jn
Noch dem mol daz hie stet. man sol richte noch Jt 97
dem beschriben rechte. Nu bite wir uns mit dem
rechten zu under weisen ab einer icht billicher rich
te noch seiner consciencien daz ist noch siner sam
wicikeit wenne noch rechte. Diz vorantwort wir Jt 94.
und sprechin er sulle richten nach dem beschribin
rechte. Contra. Diz stosin etliche und sprechin Jt 96.
man sol richten noch der samwicikeit und gebin
dor uf ein glichnisse. Einer wurde gevangin und
gebunden vor gerichte brocht mit eim totin. Nu
wost der richter und di schepfin wol daz erz nicht ge
tan hette und were unschuldig man clagete uf in man
gebote im zu der antwort zu dem einen mol. zu
dem andern mol. zu dem dritten mol er swige und
vor antworte sich nicht. nu were din recht daz man
urteilt zu dem tode. ut ss. j. l. ij. ar. xxxviij. c. wi man
schult uf einen vordern sol q. wer so schult vor
dert rc. v. wen man vor gerichte beschuldiget rc.
wenne wer so swiget der ist schuldig aber un
schuldiget wert er mag sein recht vorsingen ff.
de regulis iuris l. cum tacet. Nu set zu sol nu der
richter disen loz lasin odir sol er richten. nu spre
chin si und meinen daz man billicher lebindig un
loz laze. wenne er daz wissintlichen weiz daz er
unschuldig ist. ut jnauc. de mandatis principum
q. Hic quoque coll. iij. C. de iudiciis l. ij. in fine. So Jt 99.
lucio. Diz vorantwort wir und sprechin man
sulle richten nach der beweisunge des rechten und
nicht noch der samwicikeit. ut ff. de officio pre
sidis. l. illicitas q. veritas. C. de legibus et constitutionibus
l. jnterdum. Ab nu diz ein kint odir ein un Jt 98.
vornunftiger mensche were den man so vorbrech

Registrum tabule. Sequitur F. 2. 3.

er und swige wenne man im czu der antwort ge-
butet czu einem mal czu dem andern mal czu dem
dritten mal solde man vorurteiln oder nicht
fo. 99. Dir us sprechin wir ein recht. wirt ein kint oder
ein rechter naturlicher tore so vor gerichte gebracht
alz vor gesprochin ist man tut iz unbillich von rech-
tiswegen. ut j. e. ar. lxv. c. von unmundigen kin-
dern di mort tunde oder ander ungerichte tun c.
kein kint etc. j. l. iii. ar. iii. c. wi man richten sol ub(er)
sawe swangere frauwen und uber rechte toren c.
Man sol nicht richtin uber ein weip di ein lebindig
fo. ooo kint treit etc. Nota. Diz mochte euch lichte wun-
dern und iz ist doch recht. und diz ist darum daz daz
recht und daz glich hat oft czwitrachte daz ist daz di
lute gotis recht heisen wo daz recht und daz gleich
uber ein tragen daz behort nymande czu vorlichene
wenne dem richter oder dem riche. und di weil daz
fo. o unvorcznut ist so sul wir daz recht halden. ut j. auc.
de iudicibus c. Omnes coll. vi. Nota. Jr sult wissin
di leges di anders sprechin. daz man di clage noch dem
leichte richte daz meint man. wenne wer czwevelt daz
ist billichir daz man dem gloubit der sein ding bewei-
set. wenne wer swiget dem gloubit man nicht alz
fo. lo wol alz der sein ding beweiset. Nota tria. Czu dem
dem dritten mol so sullen di richter gleich sein daz ist
si sullen eim teile also gnedig sein alz dem andern tei-
le. ut j. l. iii. ar. xxix. c. von vorsprechin c. vorspre-
chen sol der darbin etc. v. Der richter sol etc. j. l. i. ar.
lxii. c. von rechtis gewette c. Umb blaz geruste etc. v.
Der richter sol unverzagin etc. j. auc. ut iudices sine
quoquo suffragio fiant c. Eos autem coll. ii. Nota
fo. i. quarta. Daz wirde daz auch ein richter an im habin
sal daz er nymande unczornic vorurteiln. xi. q. iii. Ita
sepe etiam v. ite c. q. iii. Iuvante v. s. ff. de officio presi-
fo. 2 dis. l. Iusiurandum. Nota secunda. Czu dem an-
dern mol so underwiset man den richter wor czu
er recht hat aber gewette nemen muge daz vor-
fo. 3 antwort er hir do er spricht sein gewette Nota
von gewette. Jr sult wissin eime richter ist gesagt
daz er daz gewette nemen muge und hot do recht
czu. und darum sol erz. er tet unrecht. wenne diz
ist gesagt. daz man damit czuchtigt di wider got
tun wenne mit dem gewette bessirt man gote v.
C. a. j. l. iii. ar. lxiii. c. von des rechtis gebot Iuglo. Sint
fo. e. dem mol daz hir vorgesprochin ist. hat der rich-
ter sein gewette und nyme sein nicht. er tet un-
recht wi mag daz czu komen daz einer unrecht
fo. 4. tut wenne er ein ding in dem besten tut. Diz

vorantwort wir und sprechin ez ist unrecht di
drierley sache wille daz ein richter sein gewette
nymt. Nota primo. Czu dem ersten mol so sal
ein richter des gewettis nymande vorlasin. wen
daz gewette ist gotis besserunge und der sol nycht
dem andern vortragin. wenne der daz vorgebe ge-
sein nicht were der tet unrecht. ut xxiii. q. iii.
Duo ista nomina cum dicimus homo peccator
non utique frustra dicuntur. quia peccator est corrip(iendus)
et quia homo miserandus. nec non liber ab homine
cum persequimur eius peccatum huic officia nominis
immineret et disciplina. Et paulo post. Non ergo sa-
piamus peccatores esse qui hoc quod sunt peccatores sed tra-
ctemus eos ipsos. quia homines sunt humana considera-
tione tractemus persequimur mens propriam voluntatem
Nota secundo Czu dem andern mol so sult ir wis-
sin. neme der richter des gewettis nicht so vorni-
ge daz geczugnisse vorgerichte. ut C. de modo mul-
tarum. l. multam. Nota tria. Czu dem dritten
mol sal man gewette darum nemen daz man daz
volk mite czuchtige und warne vor grosem scha-
den. ut j. auc. de mandatis principum c. Et sic
fiente. j. auc. de defensoribus civitatum c. Ar-
as coll. iii. Und darum spricht daz recht in key-
ser albrechtis saczunge. c. xviii. c. von des ryeis
honerichter c. Der selbe richter etc. Sint dem
mol daz dem richter daz gewette czu recht ge-
hort und sein ist von gotis wegen. und von
des rechtis wegen mochte erz im nicht nemen
sin in dem gerichte wenne er wolde. Diz vorant-
wort wir und sprechin. er sol iz nymande vor-
sin weder frunden noch fremden. wider ein ge-
wettehaft wirt so sol er dem richter sein gewet-
te globin und der richter sal daz gewettes glou-
ben empfan von rechtiswegen. Nota. Jr sult wissin
wirt einem richter ein frunt oder ein mag ge-
wettehaft geteilt. und fraget er darnoch nicht im
gerichte und lie daz durch fruntschaft willen
were er nicht ein gleich richter. und swechte an
wider sachin do mit. unde und sterkte den seinen
und daz were unrecht. Nota tercio. Czu dem
dritten mol so lernt er den richter wo er sein ge-
wettis wartunde sol sein. Nota. Jr sult wissin
daz man vor gewette noch vor wergelde keinen
beweglich gut nemen sol iz enge schehe denn
alz hir stet. Diz vint man auch daz man un-
sotanen borgen keinem manne sinen acker
angewinnen muge. ut j. auc. ut nulli iudicum

Require
gr. 7 j.

Registri
tabule

agricole tenetur illius terram ff. de ter. auciaam col
ii. Nota primo. Zu dem ersten mol sol ein richt(er)
pfenden eins mannes varende habe vor sein ge
wette v. s. l. i. ar. lii. c. von gabe ff. An erbe globz
c. v. Alle varende habe etc. Wen man den man
pfenden solde sein varende habe hette. sundern
er hette nicht enweder wor uf solde der richt(er)
sein gewettis sehin Wir sprechin. Sol der richter
sein gewette von eim manne pfendin der nicht vare
de habe er enweder man sol den richter zu dem
gute den sol er uf heben biz daz er sein gewette
daz im von dem manne behort uf gebe. so ist der
man mit dem gute von dem richter ledig von
rechtiswegen. Ab der richter zehen gewette
oder zwenzig hette oder zwenzig. Und der
richter sprechte als der man keyserwurtig were
also vil gewette habe ich uf dir. daz ich nicht zy
an daz buch. und an di scheppfin bekenten nun
di spricht er va. so spreche der richter. Mit dem
mal daz er hir stet und nicht bekent. in welch(er)
sust sol er nuz gebin. Wenne den di ersten vor
zen so begert der richter daz man im pfende
der helfe daz sol man tun. Hat man nicht va
rende habe oder erbgut. hat er eigen so ker
te der richter ab man icht zu dem eigen wer
sen sulle vor seine gewette. Daz wist man wei
set den richter zu dem eigen daz sol der frone
bote kronen daz ist zeichen mit eim cruze zu
dem eigen daz ist zu sime huse. ut C. de execucione
rei iudicate l. certo. Nota. Ir sult wissen daz lant
richter mag di uf eins mans erbe nicht gesetz(en)
wenne daz gehort zu lenrechte und zu der nut
zit. ut ff. d. Ius militare v. s. Nota quarto. Zu
dem vierden mol lernt er wi man daz gut zeich
en sol wenne man weiz wo man des gewettis
warten sol so ist auch not daz man wisse und
erkennen muge und spricht mit eim cruce
Nu bite wir uns einen rechten urteil zu wissene
waz man mit dem cruze meint. und warum
daz man ein cruze daz uf steckit und nicht
billicher ein ander zeichin. Diz antwort
wir und sprechin. Man sol iz zeichen mit eim
cruce billicher wenne mit eim andern zeichin
dorum daz daz gewette gote zu gehort. sint de
der richter an gotis stat sitzt dorum nimt er
daz gewette gotis so hot iz billich gotis zeichen
wenne alle ding di gotis sint sullen sunderliche
zeichin habin. und ist denne daz gewette go

tis so hot iz billich gotis zeichen. ut xi. q. iii. Cum
autem metu ammum sparsum et C. v. s. C. ar. iiii. In
glo. Nota. Ir sult wissin man zeichent diz nicht kl. 29.
alleine durch des gewettis wille sundern auch dor
um daz di nakeren nugen di dorzu gehoren wen
dise geschicht macht in leicht unwissintlichen sein
und so machte iz nicht schadin. ut C. de iuris et
facti ignorancia. Nota quinto. Zu dem funf kl. 24.
ten mol so lernt er wi daz ist dem daz gut gesto
mit wart dorzu zihen sol oder sein erbe. und spr
chet sy sullen sich dorzu zihen mit rechte daz ist
mit irem eide daz iz ir were aber sturbe. und sullen
di schult geldin di iz stet als hir et C. de pignoribus ypothe
l. vetis C. de pignoribus. l. Cum et. Nota sexto. Zu kl. 26.
dem sechstin mol lernt er wi vil gewettis habin mu
ge uf eim mans eigen und spricht. nicht me wen
dry gewette oder ein wergelt. also seczt er auch eine
maze des gewettis. Daz ist dorum. daz der richt(er)
nicht eins mans gut behalden muge zu eigen ut
C. de modo multarum. l. eos qui. Dez wist war
ein man so uffent vor sein gewette do sol er pfant
recht mit beten als recht ist. Articulus xlii. Wen
man uf den andern claget umb gut des sich ein
yder man zu lene ansprechte wi man dor uber
Si quis contra aliquem. richten sol
in iudicio agit ut feudum suum
minus iuste occupat quod parten
tes sese infeudum reputantur et a duobus
dominis infeudati extiterint quilibet suum
warandatorem sive dominum iudicio presenta
bit qui warandatur is possessionem opti
nebit dummodo alter eorum in predicto feu
do possessionem non habeat magis effica
cem ut porte in ipso anno sunt infeuda
ti. Si quis predictorum feudum annua
le tempus possedisset per rigorem sive pos
sessionis feudum ob absenciam domini
sui non amittet. Preterea illustres suos
infeudatos cum litteris bene warandat
si vero ministerialem cum ea tras
mittunt qui pro domino videlicet. Si am
bo autem unum nominaverint dominum
eos infeudatos cum ad eundem hoc dictum
audiret ante quem agitur una cum iniciis
ad audiendum quis vincit transmittatur
tur victus vero iudicia multat pro kl. 2a
adverse emendabit
Hemer uf einen andern clagit

Rechtes talmle. | Require · S° ? j

er neme im sein gut daz sich ir itlicher czu
lene czusagit sagin sy sichs von czwen her
ren ir itlicher sol seinen gwern czu dem din
ge brengen wer geweret wirt der behelt
kl 28. daz gwere nicht kumt der vorlust · Ab
sy iz beide sunder gewere ansprechin und
unwelich mit dem gute beleit sein iz en
beneme im echtenot · hat abir ir einer
eine rechte gwere an dem gute gehabit
iar und tag an rechte widersprache al en
kumt sein gewere nicht czu dem dinge ·
und tut er im abswenke czu rechter wer
schaft · do mit so vorlust er daz gut nicht
noch di gwere nicht des gutz dest er sy sel
kl 29. ber vorste noch sime · Doch so mugen ge
weren di fursten mit eim offin brive ab sy
mit senden im ingeboren dinstman der daz
gut vorste an siner stat den brief sol man
antworten dem uf dem g di clage czu ge
czuge der clage abers dornoch bedarfe ·
kl 30 Sagin sy sichs abir an di sich dorumme cwe
ren beide von einem manne vor den sul
len sy beide komen czu rechte ubir sechs
wochin · und der richter sol czwene botin
senden di do horen wer do behalde odir
vorlize · wer do vorlust der wettit deme
richter und gibit dem andern sine buze ·
kl 31. Biz hir her hat er gesprochin von clagin
di dem lantrichter behoren czu richten ·
Nu wil er hir ein wenig sagen von so
tanem unvalle und von sotan clagin do sotan un
val werden mag daz di sach von lentrechte komen
muge uf lenrecht · ab di unvallinde rede nicht vor
kl 32 richt werden mochte · Nota bene · Ir sult wissin
czu sunden daz einer clage anhebunge behort
vor den lantrichter · und di unvallinde rede beho
ret eim andern richter czu richten wer dem an
dern gewalt tet an sime gute ut ff · de nov · bono
kl 33. rum · l · ait pretor · Nota Dez wist · Spreche eme
ein gut begin eim an und der antworter spreche
lichte er hette im do nicht czu antwortin · wenne
er hette daz gut daz er ansprache von eim andn
hern und der ansprecher spreche iz im gelegen
were von eim andern hern · Nu sehit noch sotan
ner sache were diz len · und dorum mochte men
sy nicht virrichten der unval wurde daz len were erst
untscheiden und dorum so must man sy wisen
vor di herschaft als er hir spricht · und daz mirz

der lantrichter nicht richten · ut ff · de jud · ut mihi ·
vicarum habeat hic loca consuetarum g · Stea coll ·
Nota · Ir itlicher sol seinen geweren brenge ·
Contra · Daz ist unrecht wenne daz ist ungeh[...]
daz der lantrichter ubir mynen man · wenne d[...]
gut daz er von mir hat daz ist lengut und ke[...]
lantrichter mag ubir lengut nicht richten · [...]
usu feudorum · mag er denne ubir lengut nic[...]
richten und sprach denne hir · Ir itlicher sol sin[...]
gweren brengen · daz ist vo so czuvornemen [...]
git ein itlicher sinen gweren so muge iz gend[...]
werdin mochte in deme gericht werden so ri[...]
te er vo ubir lengut daz ist unrecht Solucio [...]
vorantwort wir und sprechin der here kumt d[...]
nicht umb daz len sundern er kumt do daz er [...]
nem manne bekennit daz er daz gut von im [...]
be · und do mit ledigt man den man von der g[...]
walt · Nota · So geweret in sein here · Ab di [...]
beide qwemen und ein ydem man walde sin[...]
man geweren musten sy nicht sagin wi [...]
sy daz gut habin czu rechte · Diz vorantwort [...]
und sprechin komen di herren und wollin gew[...]
so muz ein itlich here gweren sagin und nem[...]
von welchim fursten er sein gut empfangin h[...]
daz er disim gelegen hab · und aber er den [...]
wolle geweren des gutis daz er im vorligen h[...]
vonrechtiswegen · Ab in denne der eine her[...]
spreche er hette sein gut von dem herzog[...]
und der ander spreche er hette iz von dem [...]
marggreuen mochte ein yder here seinen [...]
geweren do mit odir nicht · Diz vorantwort[...]
und sprechin · Wirt ein gut geansprachit und [...]
men di herren und wollen geweren so sol ein[...]
licher nemen von welchim fursten er daz gu[...]
empfangin hot vonrechtiswegen · Spreche abir [...]
eine here er habe sein gut von dem marggreu[...]
und der ander sprecher hette daz selbe gut en[...]
pfangen von dem herczogen so wirt iz kein g[...]
wert und dise mugen daz len do nicht untsch[...]
den · Nota Ir sult wissin ein itlich sol seine b[...]
weisunge brengen und beweisin wi iz sein si w[...]
denne bessir beweisunge hot der behelt daz g[...]
und gweret seinen man mit rechte · Ab sy den[...]
gleich gute beweisunge hettin wi na wer[...]
man im denne · und noch sotan sachin we[...]
daz recht nicht volkomen und sich leugeti[...]
lichte teidinge · Ir sult eygentlichin wissin · wi[...]
di vornemen sult · Clagit einer uf einen daz [...]

im neme sein gut · und der ander spricht iz sy
sein · und ir itlichir spricht er habe iz enpfan
gen von seim sunderlichin herren der sotan
gut eim vorkoufte adir vormite · In sotanen
sachin must ein yderman seinen geweren brin
gen · daz ist daz er den gestellin mus der im
vorkouft hatte nicht sinen herren welchs
werer den kunt der behelt · Daz merkit do
bey abder lenherre nicht queme hin mit vor
luse er sein len nicht · adir der gewere wirt
den weist man in daz gut · C · ubi in rem actio
exer debeatur · l · furem · Nota · Ir sult wis
sin wi sich sotane sache irrpfenghn mugen daz
do clage von komen · ez kunt an abem man
syse uf zinsgute · im queme an zwir ein und
pfent in disen adir einer gebote im daz er im
in eine syse rite ryten solde · adir begerte er
sture von im · adir wolde zins adir bete adir
robotin von dem der uf dem gute syse · der an
der begerte auch daz selbe von im und er we
lichte sumelichin zu dem gute komen daz er
do von nicht wolte · im were er dem einen bereit
daz wolde der ander auch von im habin der
pfentin als er nicht tet waz er von im vorderte
und spreche lichte ich weiz von euch nicht · sunder
ich habe einen herren dem muz ich dinen wen
er mir gebutet do so kerte er sich nicht an
und pfent in · Nota · Nu sehit und vornemit
daz eben wor uf dirre articulus stet als im dirre
di pfendunge geliden hette umb sotane sa
che als vor gesprochin ist · Nu queme der vor
den richter der uf dem pfantgute sitzt unde
clagit dem richter daz seyns von dem er daz gut
habe zu zinsrechte enpfanghn daz er im dinst
gebotin hatte daz er willichin und gerne getan
hot · Nu ist komen ein fremde und hot im auch
sotanis gebotin daz er nicht vollbrengen kon
de noch inwolde der in drumb gepfant hot mit
dem er auch nicht zu schaffin · Nu wolde er
gerne wissin welchin er zu eim herren habin
solde · und bitet daz man sy zu der antwort ge
bite · Nota · Nu vornemit ir dise sache nur
der clage einen ursprung hot an den lantrichte
und mag doch nicht geant werden vor dem lant
richter · Nota · Nu sehet zu quemen sy lichte
beide und sprechin sy hettin recht darzu · Nu
mochte kriegin der cleger aber keinerley grosir
pfendunge durfe lyden wenne vor dinst adir

sein zins ist von dem gute · und vor von dem gute
gebin ist · Nota · Noch sotaner teidinge so darf
der zinsman ir keime wider dinen noch zins ge
bin · si enhabin sich denne vor einet wenne daz gut
blybe und ein itlichir muz seinen heren brengin daz
ist zu vornemen als ir vor gehort hot und bewey
sunge brengen · Nota · Hot iz abir ir ein ingewe
ren r c · daz ist aber iz vorwerit hatte mit rechtir und
mit redlichir besicunge iar und tag an allirley kl 26.
ansprache der bedarf keiner werschaft mer · wene
er sicher an allirley ansprache · ut Inst de usucapi
one et longi temporis possessione § · Cum acciderit V · g. · yra 9.
l · j · ar · xxx · inglo · Nota · Alkumt sein gewe nicht kl 28
r c · Nu vint ir hir eigintlichin wer so vmande ein
gut geweren wil der muz komen an di stat do al
le dink craft und macht habin und sol bekennen kl 29.
in welchir wise er daz gut habe gehabit · unde
wenne er gedint do von hot und nicht den hern
sundern der ander der vorkauft alleine wenen
etliche lute daz diz der herre nicht sein darf · C · ubi
in rem actio exerci oportet · l · j · Nota Also daz ein kl 40.
herre selbir vorkoufte wo solde er daz gewe
ren vor welchim gerichte · Diz vorantwort wir kl 41.
mit undir scheide und sprechin aver sich da
mit zoge an einen fremden hren so sol der here
geweren dem koufer vor sinen mannen · Inaut
haec editali § · Preterea coll · x · Ab im der nicht kl 42.
queme der geweren solde · Dinne wurde im di
gwere geweisit · vorlure der ander sein recht
do mit adir nicht · Diz vorantwort wir und spre kl 43.
chin er vorluse sein recht nicht di weil der ynge
wisite nicht vorweret mit besicunge · C · e / t · l
ultima · Aber so geweren sol nicht komen kl 4e
konde als aber lichte in dem lande were adir
lichte were ubir di iarzal mochte daz geme hin
derlich sein und dem ingewisten fromelichin
Diz vor antwort wir und sprechin · Benymt iz kl 44.
dem echtenot der geweren sol und kumt er als
di echtnot ende hot · und hot er di echtenot gebun
digt mit eime sune botin als recht ist der sol mit
siner beweisinge komen und beweisin des gutz
ein gerechte gewere · vollkumt er mit siner be
weisunge und ist gener mit unrechte dor ein ko
men · man sol im di gwere rumen mit rechte von
rechtiswegen · V · s · e · ar · vij · t · Von echtir not § vn
sachin di echte not heisin r c · Nota Dach so mugen kl 46
gewen di fursten r c · Nu setit er hir · abir geschege
daz man do eins mans gut ansprechi und der an

Registrum tabule. Require g. c. j.

Sprachet sprache ich habe daz gut von dem marg
greuen von brandenburg· der iz geweren hette
spreche is were sein· und er hette iz enpfangin von
dem hertzogin von sachsin· Nu queme iz abir uff
daz alz wir hir gesprochin habin daz ein yder man
seinen geweren brengin bringen solde· Dez que
me der eine seins herren brif der im ubir daz
len gebin were· Noch mochte er do mit nicht vol
komen· wenne sein wider sache tet liche auch daz
selbe· do mit mochte daz nicht gesunt werden· wen
ein yderman muste daz seinen herren lazin wissin
dorum nolure der man daz gut er verlure dem
herren sein gut nicht· und dorum so senden di fur
sten iren briff dar· und dorum sprichet er hir· doch
mugen geweren di fursten mit irem offinbriue
bl. 57 und daz sullen di fursten tun by not· Ab denne ein
furste so einem manne sines gutes geweren· wer
iz nicht billicher daz der furste selber queme sint
daz dez mans wider sache auch sich an einen
bl. 58 fursten czut odir waz dorum rechtis sy· Diz vor
antwort wir und sprechin· waz fursten czu schaf
fen haben kegin irem ingenossin vorgerichte
do dorfen sy selber nicht kegenwurtig sein sundern
si sullin daz enden mit iren botin der si an den sa
chin vor sten sulle uf recht von rechtis wegen No
bl. 59 ta racionem· Und daz ist dorum wenne quemen
sy selber so furchtin sich lichte di armen lute di
wider sy teidingen solden· und alle di in czu hul
fe kamen weren an irem rate· Und auch vort
me solden sy teidingen so musten di fursten sten
und daz we ungewonlichin sysen sy denne daz
were wider der rechtis ersamkeit· Diz vint man
in aut ut ab illustribus qui sunt eam sunt digni
tatem § Quoniam q; coll. v. C. ubi senatores ul clari
simi ciuiles ul criminales sunt conueniendi· l. in
bl. 60 fine § Sedendum· Nota· anti tren brinen· Dez
sprichet er dorum daz der richter irkenne daz der
herre disin dez gutiz geweren wil· und dorum ob
daz der keinerley falsch mit liffe daz sol der richter
bewaren· ut extra de confirmacione utili c. Cum dilecte
C. de iure emphiteutico· l. ultima· Nota wi sich ein
bl. 61 richter bewaren sol an sotan brinen· Ir sult wis
sin queme einem richter sotan briff den sol er
gar eben lesen aber czwischin den czilen geschri
ben were· odir aber icht abegetan were· odir ab
er vorluchte were in redlichin stetin sotane brine
men vorwerfin v. l. j. ar· xli· iusto ptotum ut extra
bl. 62 de crimine falsi· licet ad regimen v· §· Nota· Auch
wer me sol er dez herrn ingesigel an sehin ab iz ge
felscht were· odir ander sache doran were al
wir gesprochin habin § ar· elix· in glosa No
Ir sult wissin als er sprichet mit sinem ingeho
nen dinstmanne· Nota Nu sult ir wissin
ein herre czu gerichte gesten sol sein ingeh
und wil er sol senden einen der sol dez herrn
ingeborn dinstman sein· Nu bite wir meinen
rechten urteil czuuinden wi der dinstman
weisin sol· daz iz des herrn wort sy· daz er
vor sten sulle· Diz vorantwort wir und sp
echin· Sendet ein herre sinen dinstman vor g
richte von seint wegen der clagen odir antwor
ten sol kegen dez herren ingenossin dez her
dinstman mus daz beweisen alz recht ist daz er
von dez herren wegen do ist· und den vortreten
sol mit allem rechte alz recht ist· Ut insti. pro
qui agere possumus § Ceperunt homines procura
tores agere litigare· nam et morbis etas et necessarie
peregrinatio· Itemque alie multe iuste cause sepe
numero impedimento fuerunt quominus rem
suam ipsi exequi possent· Nota· Dez wilt ir
so einen vorstet vorgerichte ist genant ein pro
curator· ut ff de procuratoribus l. Si procurator §
Procuratorem· Dez wilt der dinstman der
einen herren odir einen fursten vortretin al
der sol der herren odir dez furstin ingebor
dinstman sin und erinschuldig· Sint dem nu
daz hi vorgesprochin ist er sulle iz bewe
Nu bite wir meinen rechten urteil czu
vinden wi er daz beweisen sol· Diz vorant
wort wir und sprechin· Ist der furste selber
kegenwurtig gewest vorgerichte und hot mit eid
get und volle kraft und volle macht gebin
im daz er clagin und antworten mag· und ge
globin und enpfan· Ist abir der herre do nicht
sol er einen briff bringen da sol yn sten wi man
herre erkoren habe czu einem rechten und echten
vortreter aller sachin czu antwortin und czu dem
und gwere czunemen czu tun eide und czu ne
de und gebin uf den herrn· und den vortreten mit
allem rechte· und alliz waz der selb man tete
dez herren namen odir ein ander den er an sin
stat secze schaffe odir tete daz der herre stete
und gancz halden wolle· und ab der selbe man
in keiner hande not schade odir andir geschi
te queme daz der vorgnante furste seinem vor
gnanten procuratore abnemen wolle· und der

herre sol disen brif vorsigeln mit seim hangin
den ingesigil. vnd sol dorczu habin geczugnisse
di auch ir ingesigil sullin doran hengen. und
do sol an sein geschriben di stat und di stunde
der bevelunge und der sachin. Den brif sol
er brengin vor den richter do di ansprache ge
schen ist. und wenne man seins hern gedenkit
so sol er den brif bewisin. und sol sprechin.
Mein herre hot dem daz gut gelihen vor sinen ma
nen. und wil im daz gweren vor einem iclichin
manne. wenne meinem hern ist daz selbe gut
vorvaldirt czu von allin sinen vier anen anko
men und ist in siner rechtin gwere. und hot
daz ingeweldin und ingweren hot so lange
daz der beginne nymant gedenken mag daz
er auch mit der landes maiestat beweisen
mag. Nota. Der will. sotan brif ist genant
in dem latino ein procuratorium. doch ist di
nu in der gewonheit daz man dis czu latino
schribet wenne in duczin. Nota. Uff daz ir ea
gentlichin wist wi man sich doran bewaren
sol so vornemmt auch gar eben wi man dis
czu latino schriben sol. wenne der procurator
mag den fursten vorsten vor geistlichin ge
richte und auch vor werltlichin gerichte wo
er wider sinen ungenosin teidingin. Nota.

Forma procuratorii

Noverint universi ac singuli presentem paginam inspectu
ri seu audituri. Quod nos Ruppertus dux Ligom
cen. meliori modo ac forma quibus possumus
facimus et constituimus et ordinamus verum
verum ac legittimum procuratorem actorem
et factorem negociorum nostrorum gestorem ac
nuncium specialem. N. d. an. et tam in causa
iurisdictionali nostre iurisdictionis presentem honus
procurationis huiusmodi in se sponte suscipien
tem in omnibus et singulis causis litibus controversi
ys motis tam motis quam movendis coniunctim
vel divisim dantes vel concedentes dicto nostro
procuratori plenam meram et liberam potestatem ac
mandatum generale ac eciam speciale coram
quibuscunque iudicibus ecclesiasticis vel secularibus or
dinariis delegatis subdelegatis civilibus feuda
libus datis vel dandis quacunque auctoritate fungen
tibus contra qualescunque personas ecclesiasticas vel secu
lares. cuiuscunque status condicionis vel preemi
nencie aut ordinis existunt agendi pro nobis
nostris et meis nominibus occasionibus realibus vel
personalibus contra eos quoscunque defendendi libellum
seu libellos dandi et recipiendi excipiendi repli
candi duplicandi triplicandi. litem seu lites con
testandi iurandi in animas nostras tam de ca
lumpnia quam veritate dicenda et cuiuslibet alterius ge
neris sacramentum in animas nostras prestandi po
nendi articulandi posicionibus et articulis partis adver
se respondendi litteras et alia quecunque probacionum ge
nera producendi exhibendi eos vel ea partis adverse
producta et alia quecunque probacionum genera partis
adverse reprobandi et contradicendi testes iuran
di crimina et defectus opponendi probandi allegan
di concludendi sentenciam seu sentencias et pro
nunciaciones tam interlocutorias quam diffinitivas
ferri petendi et audiendi et ab ea vel ab eis seu a
quolibet alio gravamine illato seu inferendo si
opus fuit appellandi aut provocandi appellacionem
aut provocacionem insinuandi apostolos petendi cum
debita instancia primo secundo et tercio petendi
optinendi ac appellacionem ac provocacionem prose
quendi intimandi insinuandi. ubi quando et
quociens sibi visum fuit expedire. alium vel
alios procuratorem seu procuratores loco sui sub
stituendi qui consimilem habeat seu habeant
potestatem et ipsum seu ipsos revocandi quando sibi vi
debitur expedire. eciam si mandatum exigat
speciale promittentes nos ratum gratum et
firmum perpetuo habere quicquid predictum nostrum
procuratorem vel procuratores substitutum vel
substitutos ab ipso actum factum et procuratum
fuit. In premissis premittentes insuper nomine dic
tum procuratorem ac substitutum seu substitu
tos ab ipso relevare ab omni honere satisdandi
sub obligacione omnium bonorum nostrorum ypoteca
Acta sunt hec etc. Nota. Der sult ir wissin so
tane brive sullen habin di ir hern vorantwortin
sullin. abir nicht von ein andern fursten
angesprochin werden do di furstin beide ge
gennwortig sein. hette auch ein furste den an
dern beschuldigit und angesprochin do mag — bl. 42.
der herre mit dem procuratore nicht antwortin
er enwere denne selber kegenwortig. Abir denne — bl. 43.
geschege daz ein furste geladin wurde von sy
nem ungenozin und beclagit und der herr
man vortrete in mit siner antwort. iz queme
daz seim herren czu eiden queme wer solde di
eide tun der herre oder der man. Dis vorant — bl. 44.
wort wir und sprechin. wo iz den furstin czu

Registrum tabule

Require Ar. 7 J

gu eiden kunt kegin im ingenozin den eit sol
tun der herr ingeboren dinstman deSt er czwischul
dug ist an der herren stat. Ist dise sache so getvant
daz ein herre adir ein furste den andern beschuldi
get do mut ein furste sein eit selber tun. aber der
sachen unschuldig werden wil und anders ny
mant von sinetwegen. ut ff. nauti ut abillustribus
bl 86 r qui sup eam sunt dignitatem. ff. j. coll. v. Nu
biete wir meinem rechten urteil czuvinden
wi der eit gen sol den der man vor seinen her
bl 88 ren sol. Wir vinden indem rechte. Sal ein man
sine einen eit tun vor sinen herren. Spriche der
man mit sinem munde. Daz tuns meinem rech
ten erbern herre marquardo schult gibt des ist
er unschuldig daz mir got so helfe und alle hei
ligen so ist der man vollvaren. di sachen mit der
man abir eigentlichen nemmen von worte zu wor
bl 98 te. Ab im der herre schuldig were. und der man
woste auch wol daz der herre schuldige we
und ungerecht uf wene ginge der eit uf den
bl 99 herren adir uf den man. Diz vorantwort wir vn
sprechen. Ist der herre ungerecht an den sachen.
und ist dem manne wissintlichen daz sein herre
ungerecht ist. und tut er denne den eit. der eit
get uf den herren und uf den man und werden
beide meineider. Wolte abir der man des nicht
und vortret der man den herren mit rechte der
eit get uf den herren recht aberu selber gesworen
hette. C. de iure iurando pro calumpnia l. Cum q
bl 80 in autem. Contra. Diz ist unrecht und zu mach
do mit an daz recht. wenne daz recht spriche ei
gentlichen daz di sachwalden den eit selber tun
sullen ab sy wol vormunde haben vor gerichte
C. e. t. l. Cum. v. ff. l. j. ar. xlv. t. wenne daz gerich
nc x te vormunde sein sol ff. zweide unde weip. et c.
nc v v. wo iz den frawen et c. Und daz were wider
nc z diz. und darum ist diz unrecht. Solucio. Diz vor
bl 81 antwort wir und sprechen. di rechte sprechen von
clechern luten. odir von den di procuratores haben
mugen ab sy wollen. und dise rechte sprechen von
fursten und di mussen vormunder odir procurato
res haben. sy wollen odir nicht wollen. C. de procura
toribus l. Quamquam. v. q. iij. Si epus. ex. de iure
iurando c. i. et ij. l. vij. ut ff. nauti ut abillustribus
r qui sup eam sunt dignitatem ff. j. coll. v.
Articulus xlii. Wenne ein gut ansprechte
ein lene und ein ander sprechte an zu eigen
und sprechen ez mit glichem gezugen.

Qui bona arrestauit infeudum
alius in proprium cum equali in
probacione affirmat ea facili
us qui in proprium arrestauit duorum scabi
norum testimonio quam alter infeudi
proprietas hereditaria pocius optinetur
quam data aut vendita
Swer ein gut ansprichet czu lene
und ein ander sprichet iz sy sein
eigen sprechen si iz mit glicher gewere
an gener mut iz baz czu eigen behalden
mit czweier schepfin geczug denne der
ander czu lene. Erbe eigen mut ein man
baz behalden wenne ein ander gekouft
odir gebin eigen.
In dem nehsten articulo und in disem mit dicht
drierley stucke. Daz erste waz ab ir czwene
ein ander teidingten umb ein len gut. Nu seg
er hie abir czwene ein gut ansprechen do sich der
eine lens an kenente und der ander eigens mit
gleicher gewere. Swer dem mol daz er hie sp
von glicher gewere. Nu bite wir meinem rech
ten urteil czuvinden in welcher zit man len
vorwert czu rechte. Diz vorantwort wir und
sprechen. lehen vorwert man binnen eim iar
Und sechs wochen von rechtes wegen. Et de illis fe
dorum. Nota. Dez wist. ist diz eigen so vor wa
mans kegen dem czuhant der do kegenwortig wa
do man diz vorreichte. v. s. c. ar. vij. t. Aber in ti l 90
se gewunne vor gerichte ff. wer seine rechte o 81
buse et c. v. welch urteil der man vinden hor o 68
et c. Nota. ir sult wissen ist der man uzwendig
dem lande so vorwert man eigen binnen drei
iaren und sechs wochen. v. s. l. j. ar. xxix. t. In
welcher zit sich ein recht vorsingen mag an
nem eigen ff. An eigen und an erbe et c. Nota. 90
Ist er abir in dem lande so gewert man kegi
im binnen sechs wochen und einem iare Contra
Diz ist unrecht. merket gar eben. len vorwert
man binnen iar und tag. daz sint sechs woch
und ein iar. und vorwert man den ein eigen bin
nen drisig iaren und iar und tag. und spriche der
daz recht man vorwere ein eigen und muge iz
licht licher behalden mit czweier schepfin gecz
ge ist denne diz eine lichtlicher czu vorweren denne
daz ander so ist iz auch lichtlicher czu behalden
Solucio. Diz vorantwort wir und sprechen
er sprichet hie nicht von lichtlicher gewere odir

waz man lichtlichir vorweren muge sunder
er spriche wer diz lichtlichir behalde ab sy ber
de daran hetten. Nota. Diz ist czu vornemen ab
ein man sturbe an len erbin. und der hre spre
che daz gut were im ledig geworden und wolde
sich daz underwinden czu lenrechte. ansprechelich
te daz totin erbe iz were eigen. nu queme diz
czu teidingen. So froge der iz czu lene behal
din wil aber mit im daz antwortin durfe.
abiche billichir darum vor seinen mannen
antwortin durfe. Spricht denne der ander
gut ist im an irstorbin daz sein vor varis
eigen waz. und ab got wil daz mit allim rech
te an im irstorbin ist als ein rechte eigen daz er
sich czu an richter und an schepfin. und bitet
meinem rechtin urteil czuvinden aber icht
daz eigen billichir behalden muge wenne erz
czu lene behalden muge. Dar uf spreche wir
ein rechte. Spricht man ein gut an der eine czu
lene der ander czu eigen. der iz czu eigen an sp
richet behelt iz billichir mit czweier schepfin ge
czuge wenne iz getw czu lene angesprochin mu
ge vorrechtis wesin. Nota. Zu selner unso
tan sachin ist der erbe neher wenne der iz czu
lene an spricht. Und diz ist darum. man lyt ein
em len an gehegit ding. eigen abir mus man
gebin in gehegtin dinge an echter dingstat v̄
s. l. i. ar. lii. t. von gabe. Zu erbin in lop und
an gehegit ding etc. Und diz ubirczugit man baz
darum behelt man diz lyplichir lichtlichir. ut ff de
inofficiosi l. iuris ff quorum bonorum l. Ptor ait
C. in possidentis l. i. in fine. Nota. Erbe eigen
mus ein man etc. Zu wirt er hir daz dritte stuc
ke daz ist ab si sich beide eigens czuczogen. und
der eine spreche er hette gekouft. Und der ander
spreche iz were im an irstorbin. Zu spricht daz
rechte. durch daz ist iz nehir czu behalden den dur
daz gekoufte eigen. wenne uf dem iz gestorbin
ist der darf sich uf keinen geweren czin. wenne
er hot allez daz recht czu dem gute daz der tote
hatte. ut ff. de regulis iuris l. hedem C. unde li
beri l. si avus. Und der koufer mag nicht me
an einem gute geweren. wenne daz daz er sich
an sinen geweren czihe. und darum hot erz swer
lichir czu behalden wen durch sein geerbte habe
ut s. l. i. ar. lii. t. von gabe. in glosa C. de cont
henda emptione et venditione. l. iii. et iiii. C. ubi i
rem actio exerceri debeat l. i. unicam. Articulus

xliii. t. Von einer rechten gewere. wi man mit
der ansprache eine gewere bricht. ab ein man
ein gut ingeweren hette wer di frucht sin sullin
di daz uf gevallin. ab einer len odir lipgedin
ge anspricht wie er daz volkomen sol.

Quicumque annum et diem bona si
ne iusta contradictione possedit i
eis iustam habet possessionem.
Dum dum non contra eius bonis retentione
agitur licet ea diutius retineat tamen e
a non prescribit quamdiu iusta actio potest prec
tari. Dum non bona hereditaria donata
aut concessa retineat et non ma lenter fruc
tus medii temporis non restituet post modum
eius possessio eliditur per actionem si ab
eis quod iuris fuit nulli denegavit. De
minus feudo aut dotalicio proprietatem nobi
erit utrestare cadit non hoc testimonio sex
vasallorum comprobatur.

Welch man ein gut hot iar und tag
an rechte widersprache der hot
doran eine rechte gewere. Di weile man fl 96
abir ein gut beclagit under einem man fl 9a
ne in lange erz doribir helt mit gewalt
nymir gewint er eine rechte gewere doran
di weil man di rechte clage geczugen mag.
wer abir ein gut ingeweren hot daz im an fl 98
irstorbin ist odir im gebin odir gelegen
ist und erz selbir nymande nymt. der darf
er nicht wider gebin daz er daz aus nymt
ab im daz gut angewunnen wirt di weil
er keins rechtis daz von weigert. Wer an fl 99
seinme lene odir an leipgedinge seiner
mutir odir wy stulin eigen anspricht er
mus di eigintlichin geweren mit sechs sche
pfinbarn lutin und sibin mannen geczu
gin odir im wirt broch doran.

Hy vor hot vor hot herre ecke gesprochi fl 900
von den di ir gut habin odir vordern
ane gewere daz ist ane redliche be
sitzunge. Zu wil er hir sagin von den di ir gut
habin mit gewere daz ist mit besitzunge. Nota
Uff diz sult ir eigintlichin wissin dirleye stucke. No fl o ſo
ta Primo. Czu dem erstin sultir wissin wenne man lm o
an einem iclichin gute eine rechte gewere irkrige
muge. Nota secundo. Czu dem andern mol sultir lm 1
wissin wy man an eime gute eine rechte gewere
irkrigen muge. Nota tercio. Czu dem drittin mol lm 2

Register tabule · Require 3ᵃ a 3

so sult ir wissin · worczu di gwere nucz sy · Disse dry stucke wol wir mit urteiln irrichtin nocheinander · Zum dem mol daz er in sprechin wil von eins itlichin gutis gewere · Nu bite wir lm 2 meinem rechtin urteil czu irrczen wen man lm a einez itlichin gutiz irkrigen muge · Hir uf sprelm 1 che wir und alz wir vinden indem rechte vor ein rechte · Daz ir czum erstin wissin sult · daz euch ein gut ankomen muge drierley weise dor uf so muget ir vornemen unsir urteil · Nota Prima

lm 4 Czu dem erstin mol · encweder erkumt euch an von mogeschaft · alz daz euch anstirbit Sententia · Uf

lm 6 diz spreche wir ein recht · Stirbit eim manne ein gut an von seim vater odir von seim bruder odir von eim andern seiner magen noch rechtir sibczal und hot der daz gut gehabit in seiner unbesprochin gwere er gewinst dez totin recht an dem gute und der gewere · und vorwerit daz gut ein hant alz iz in seine hant kumt und ist do mit gewerret vonrechtiswegen · ut ff · de regulis iuris l · heredem ff de usucapionibus et longi temporis possessionibus lege lm a possessio · Nota secunda Czum andern mol so lm 8 kumt eim ein gut an von fremden lutin · Sentencia · Hir uf spreche wir ein recht · wirt einem manne ein gut von eim fremden der daz selbe gut in geweren hot gehabit erwlich und besiczt iz dry iar und tag an ansprache alz daz ordenlichin vorget so hot er eine rechte gewere doran ut in · l · iii ar · lxxiiii c · Von gutis vorreichunge · wer ein gut etc. · wer abir ein gut vorkoufe etc. · Nota · Ir

lm 9 sult wissin ist diz gut varende habe daz wir auch beweglich gut heisen daz vorwerit man noch lenges binnen dren iarn · Und unbeweglich gut daz vorwerit man undir den kegenwertigen binnen czwenczig iarn ut Inst de usucapionibus et longi tem za o poris possessionibus § Si immobilis · v · 3 · l · i · ar · xxix

lm 10 in glosa · ff de usucapionibus et usurpationibus · l · Pro Nota bene · Ab dem reiche ein gut anstirbe odir dem kuninge odir der kuniginnen od wi si iz irkrigen und vorkouften sin iz in welcher czit mocht der koufer daz gut geweren daz er mochte ane ansprache nie bliben und eine rech

lm 11 te gewere nie irkrigen · Diz vorantwort wir und sprechin · kouft ein man ein gut kegen dem ryche odir wider den kuning · odir wider di kuninge diz vorwerit man durch ir erberkeit wille alczuhant von rechtiswegen ut Inst de usucapio za x nibus et longi temporibus possessionibus § Edicto divi

marci v · 3 · l · i · ar · xxix · in glo · Abir ein capitel odir ein conventus · odir ein probist · odir ein bisschof · odir ein apt · odir ein eptischinne myt dez conventus vollbort iche vorkoufte · odir ein ander vorstender eins gotis hous vorstender in koufte in welchir czit mochte der koufer gewer werdin daz man in dorumme nicht ansprechin mochte · Diz vorantwort wir und sprechin kouft ein man ein gut wider ein gotis hauz · alz wir einen convent · odir dem gleich besiczt der koufer und dem gute vierczig iar gerauwelich ane allerley ansprache dez gotiz houzis odir siner vorstender der man hot eine rechte gewere doran vonrechtiswegen · blibit abir der vorstender sy bisschof odir wer iz sy der iz · de mit dez conventus wille vorkoufte kegen dem selbin vorwe man sich binnen driczen iarn In aut hoc amplius innovat constitutionem · Contra · Diz unrecht und ez mich an daz rechte · wenne daz rechte spricht · wer iche kouft wider ein gotis houz der der muge dez nicht vorweren binnen hundirt iarn · Und spriche denne daz rechte hi vorn er muge iz vorweren binnen drisig iar Und were denne ein recht wider daz ander · un welch denne daz lengiste czu vorweren hette · wer dem gotiz house destu lichtelichir widersprechinde · ut In aut Cum tamen etiam romane centum annorum habeat prescriptionem § i · coll · ii · Solutio · Daz vorantwort wir und sprechin · daz di nicht unrecht ist · wenne di autentica di dem sprechin von hundert iarn sint abgeleit und gecrenkit in der erstin · Nota · Daz dritte daz ein di lute kunnt daz irkrigen sy selbir als allez daz ein man von wilder natura irkrige alz ab einer ein lant beworchte von wilder wurczel daz nymantz were odir ir irwischte di wilde werin · odir vogel odir vische und alles daz wilder nature ist · Sentencia · Hir uf spreche wir ein recht · Irkriget ein man in wilder wage ir vische odir vogil do sich nymant czu czit alz czu dem teinen · odir ober ein landbuwet von ruwer wurczel · daz auch nymantz ist daz irkriget der in siner gewere und gewere sich selbir von stadan vonrechtiswegen · ut ff de rerum divisione § Illud quesitum est · An fera bestia ita vulnerata est ut capi possit statim tuam esse intelligatur · Quibusdam placuit statim tuam esse et eo usque tuam esse videri donec eam

pfequeis· Ct si dehens psequi desine tuam ee
z rursus fieri occupantis· Alij enim aliud putant
tunc tuam ee quā si ceperis sed posteriorem sente
ciam nos confirmamus· quia multa accedere solet
ut eam non capias si ptem natura fera e· Itaque
que marbore tua consedeant ante inalueo tradi
deram· non magis me melli gunitur q̄m volu
cres qui marbore tua midum fecerit· Ideo si aliquis
eas inclusit· is earum dominus erit· Favos quos
si quos confecerint quilibet eximere pt· Plane i
tegrate si prudis ingredientem in fundum tuū
potes eum iure phibere ne ingrediatur· z c· ff· de
acquirenda z retinenda rez dominium· l· naturale
Ab ein vogel niste in meinen bovmen adir bie
nin honnich machten were dise auch mein od
nicht· Dir verantwort wir und sprechin· nysten
vogel adir binen in meinem hofe uf meinem
bovme der vogel noch di binen di weil ich sin
in meinem binstocke brenge sint si mein nicht
Machen si auch do honnich daz en meine hulfe
und erbeit daz honnig ist so wenig mein alz di
binen hab ich abir den bowm dorczu gemacht
und bewart so sint di binen mein und daz ho
nig anders weres mein nicht vomrechtis we
gen· ut insti· de rerum divisione § Itaque que v
§· c· Ab denne im an meine erbeit di binen an mei
ne en meinem hofe czu samene trugen und ho
nig machten daz were im der di daz honnig
gewinnen machte ich di ez nicht weren mit rech
te daz einer in meinen hof gen torste· Dir ver
antwort wir· daz honnig ist der di daz gewin
nen mit rechte doch so mag der man wol weren
ein andern daz er in sinen hof nicht gee mit
rechte· v· § e· Plane integrate rc· Nu wir wis
sen haben in welcher czit ein man eins gutis ge
were irtragen muge· Nu bite wir meinem
herrin urteil czu vinden wo mit man eine rech
te gewere irtragen muge czu rechte· Hir uf spre
che wir ein recht· hat ein man ein gut gehaldin
und besessin iar und tag an rechte und redliche
widersprache so her ein rechte gewere doran
vomrechtis wegen· ut e· § · Nota von besiczun
ge· Ir sult wissin als in dem urteil stet besessin
besiczunge ist czweverley· Nota primo· Czu dem
erstin mol so ist di besiczunge leiplichin alz do ich
uf ste· adir inwone adir in meiner hand habe
ut ff de acquirenda z retinenda possessione l· pos
sessio· Insti· de rebus corporalibus z incorporalibus §·
Corporales sunt que sui natura tangi possunt ve
luti fundus homo vestis aurum z argentum· z denique
alie res innumerabiles· Nota secundo· Di ander besi
czunge ist in dem mute und ist unleiplichin Ex
empli gracia· Czu einem glichnisse habe ich gelt
under hant daz besicze ich leiplichin Kumt mirz
dorvz so habe ichz unleiplichin gewere mete doch daz
ichz leiplichin in dem mute habe· und habis vor daz
meine dorum kumt ez uz meiner gewere nicht
alleine habe ichs under hant nicht· Alsus mag ein
man ein gut mit gedanken under gewere habin
ut insti· de rerum divisione § Alia causa e earum que ff 89
in tempestate maris v· e· ar· ex ix· ingl· Nota· Do
spricht daz recht· di in wasser not ir gut uz iren
schiffin werfin di behaldens dennoch in ir gewe
ab si ez mit willin nicht vorczihin· Nota· Auch
wer me so sult ir wissin· hette einer ein gut in
gewern adir under hant und wolde erz nicht in
geweren habin er enhette ez nicht ingewern allein
hette erz wol bekumert· ut Insti· de rerum divisi lm 33·
one § Qua racione verius esse videtur z si rem
pro derelicto a domino habitam occupaverit quis statim
eum dominum effici· pro derelicto autem habetur quod dominus
ea mente abiecerit ut id rerum suarum esse nollet
Ideoque dominus statim ee desinit· ff de acquirenda et
retinenda rerum possessione· l· Possideri· Nota
Daz wist alsus hat ein man daz groste und daz lm 33e
beste teil seins lebins gutis und willin· wenne daz
ein man leiplichin besiczen mag daz ist wenig·
Nota questionem· Ir sult eigintlichin wissin uf lm 34
der vorgenanten rede ist eine frage in dem rech
ten· Noch dem mol daz ich an meinen willen cein
gut in meiner besiczunge und gewere nicht geha
ben mag so ist daz gewis daz ich kein ding besicze
muge ich habe ez in geweren· mochte ich denne
gut ingewern habin do ich nicht von weiz alz ich
spreche lege schacz in meinem acker und ich wolte
dez nicht den schacz besize ich nicht ab ich den acker
wol besese dorum ich waltez nicht· ut ff de acquiren
da z retinenda rerum possessione· l· Possideri § In
certam· Solucio· Dise frage verantwort man mit lm 36
underscheide· wider hatte der besiczer ein dem rechte
adir mochte er recht dorczu gewinnen sunder be
siczunge so behilde erz alleine wolte er dez nicht
Mochte er abir recht dorczu gewinnen nicht und
wolte sein nicht so besiczt erz nicht· Nota· Also
irtruge auch eins dinges gewere abir v mant be lm 40·
siczt von sinentwegen· alz ab eins mans leiman

Sequitur tabule | Require ff. 7 j.

odir der iz zu lene von sinentwegen hatte odir er
lm 38 ver cinsinan odir sein eigen. Ut insti. per quas personas
nobis acquiritur q. Non solum autem proprietas per eos
quos in potestate habemus acquiritur nobis sed etiam pos
sessio. cuiuscunque enim rei adepti fuint id nos pos
sidere videmur. unde etiam per eos usucapio vel lon
lm 39 gi temporis possessio nobis accedit. Abem man so
zu einem gute were geweist vor sein pfant. vn
dar hette mit dem gute getan als rechte were
und hette genen iz gebruche mit rechte. under
ihr einen nyzin undi gewere vn der sylve dar in
iar und tag machte er eine gewere mit irkri
gen so daz erz vorkaufen mochte zu rechte od
lm 40 nicht. Hir uf sprechen wir ein recht. wirt ein man
zu eim gute geweist er als zu eim pfande vor ein
gelt liget der mit dem pfande alle recht als recht
ist und secz einen in daz gut von sinentwegen vn
besitzt daz iar und tag und lost geinr sein pfant
nicht binnen siner zit. er gewint ein rechte ge
gewere doran der darzu geweist wart. ut ff. de acq
quirenda et retinenda possessione. l. si filius. l. ite
lm 41 l. Si inferiun. Nota Ir sult wissin alle dise leges
di sprechen daz kinder van ir eldern wegen und
di eigen von ir hern wegen. und alle di von eins
mans wegen geweist werden zu eim gute di mu
gen irkrigen eine rechte gewere. und auch mugen
si uns eine gewere irkrigen. Contra. were daz
lm 42 also so we daz unrecht daz do vor stet daz wir an
unsir wissintschaft ein gut in unsir gewere irkri
gen mugen. und daz were unrecht. Solucio. Dez
lm 43 vorantwort wir und sprechin. wille und wissint
schaft tragin meine. wenne ich mag in meinen
gewern an meine wissintschaft nicht gehabin
wenne habe ichs und ist iz mein so habe ich eine
gewere doran. ich mag abir ingeweren mir erkri
gen dez ich nicht habin wil iz ist abir doran gnug
ab ichz wiste und ichz wolde. ff. e. t. l. Possiden.
lm 44 | 14 qa Nota Di weil man abir ein gut rc. q. Nu wil er
abir hir sagen welcherley gut ein man nicht vor
lm 45 weren mag. Mit dem mal daz gesprochin ist
von dem gute daz man vorweren mag. Nu bite
wir meinem rechten urteil zu vinden welchir
leygut man nicht vorweren mag. Diz vorant
lm 46 wart wir und sprechin. welcherley gut geweldi
chin besessin wirt und wirt di gewalt ange
sprochin binnen iar und tag als recht ist keine
gewere mag er doran irkrigen von rechtiswegen
v. s. ar. xxv. t. Wi der richter ubir roupliche wer

richten sol q. wirt abir ein man rc. v. s. Insti. de rebus
in bonorum raptorum q. Sed nec earum talia ex
istentium v. s. l. j. ar. lxx. in glosa. Nota primo. K
Zu dem andern mol sult ir wissin daz man in
stoln habe nicht vorweren mag wenne di mag
man annehmin wo man sy sit. v. s. ar. xxxiij.
Van anvange q. Ubir den andern tag rc. Insti.
usucapione q. Furtive quoque res. Auch vorbue
mag man auch nicht geweren heilige dinc di
zu einer kirchin gehort als messegewete buch
kelch und sollich gerete ut insti. de rerum divi
ne q. Nullus. Nota. wer abir ein gut ingehe
ren hot rc. Diz sol man vornemen. welcherley
hot do er nymandez rechtis von geweigert he
do behelt er di frucht ab. und waz er so uf leh
und truwelichin besitzt der behelt waz er truw
lichin dor uf gelet hot. Nota. Ir sult wissin
kumt gar manchirley weise zu daz sollich gut
gevordert werden als wenne man einen beclagt
umb einz gutes gewere und im wurde di gewer
mit rechte angewunnen. und der daz gut in
weren hette gehabit und hette daz mit selber
te nicht besessin. noch hette do ny rechtis ver
weigert. und hette er di guter mit sein gute
leit uf ebentur uf gewin und uf verlust. un
durch der gutir bestin wille. were disin sein
vortailnu. un dorfte do vor nymant entworte.
also mag auch dirre der gutir zinsen di er in
wen besitzt und di guter nicht ergert der man
der frucht zinsen di uf dem gute gevallin
nuz er abir do van gebin und geschos von
aliwegen. Ut insti. de interdictis q. Commodum
possidenti meo c. v. s. Abemer zinsguter bes
sin hette auch in solcher weise solde er daz
nicht widerkeren und gebin dem di gewer
zugesprochin wirt. Diz vorantwort wir und
sprechin er darf iz nicht widergebin sint er
mit keiner unrechten gewalt besessin hot un
rechtiswegen ff. de condictione indebiti. l. Si in
res. ff. de exceptione doli. l. Paulus. Nota
also eine ein gut undir eim anspreche und d
iz ingeweren hette. hette auch mit der gewer
di guter vorleit mit seime gelde und di geleg
daz er wol beweisin mochte. mugen in daz
gnug behelfin daz er di gewere nicht rumen
durfe. man ingebe im denne wider daz er do
uf gelet hot odir waz dorum reche si. Diz vor
antwort wir und sprechin wirt einem man

Registre fo. ? j.

Registri capitule

eine gewere angewunnen mit rechter clage di
gewere mus er rumen und mag di gewere mit
selbrechte nicht besitzen. Hot er aber uf das gut
icht geleit und mag das bewisen mit sechs sche
pfinbaren luten das ers dem gute zu fromen
getan hot. er ist is neher zubehalden mit sinen
geczugen wenne is jener mit unschult mitsen
nuge noch rechtis wegen. Nota. Ir sult wissin
das urteil zuvornemen als do stet mit sechs sche
pfinbaren. Dis ist mit sechs vmbesprochin lu
ten. und auch aber meiner grauescheft were.
ist is aber meiner mark so behelt ers mit den
di do urteil vinden also vint man vornvmft wan
das auch das do vorn stet l. j. ar. viii. c. Von erb
rechte ff. wer das erbe nymt zc. v. Obers gein
neer wirt mit zc. C. de assessoribus l. studiorum
l. licitat omnibus. Wenne wer ein dinch mit tru
wen besizt der nymt billichin das wider das er
mit trewen dorufleit. Ut insti. de emptoris ff. do
modum aute possidentis. v. s. C. de rei vendicatione
l. si in arca. l. certum. Und das vorlust der der
is untruwelich besizt. C. de fructibus et litis expensis
l. ii. Nota. wer an sime lene zc. Ir sult wissin len
das ist ein gnade also vaste als ein lipgedinge. und
wer denne eine gnade unerlichin nuczt der vorlust
sie billich. Nuczt denne der das ubil so tut er un
recht. wenne was er hat das hat er von lennunge
wil er denne ins mit unruwelichin tun. und wil
is im eigen behaldin und wil is do mit sime hern
entfremden do mit tut er untruwelichin und
dorum vorlust ers billich. ut deus in feudorum quibus
modis feudum amittitur ff. ulti. coll. x. ut ff. de le
gatis l. ultima ff. cum pater ff. libertis C. ubi sena
tores ut viri clarissimi sunt conveniendi. l. ii.
C. de revocatione donis l. j. v. s. l. j. ar. xxxii. c. wi
ein weip ir lipgedinge vorlust ff. kein weip mag
zc. Articulus xlv. Von dingfluchtigen luten
wi man di richten sol. wenne man sie vorvel

Contra quem tristia p ten sol.
lennia actio proponitur perfugus
efficitur actori res actionis adiu
dicatur. Et si accusatus obmolescentem
vel innugarum actionem proponitur incon
tinenti proscribitur.

Wen man vorgerichte beschuldi
git in sinez antwort odir kegin
wirkeit wirt er dingfluchtig er ist an der
clage ubirwunden. Ist er aber beschul
digit umb ungerichte man sol in vorvel
len zu hant.

In disem articulo wil er sagen von den di sich sel
ber schuldig machin di wol unschuldig werden
mochten das wirt er hin do er spricht. wen man vor
gerichte beschuldigit in seine kegenwirtikeit. unde
wirt der ist an der clage ubirwunden. Rechte aber
sprechin solde: Zwu der das recht so lere jeuer
gie wir einen unschuldigit. worum wirt denne
der vorfluchtig und gloubit dem nicht rechtin vn
wirt er denne vorfluchtig so ist das ein czeichin
das er schuldig ist. ut C. de assessoribus l. consiliarios
Und alle di so vorfluchtig werden di sint rechte ab
sie an der hanthaftin tat weren. und wurden sie in
der hanthaftin tat begriffin das ist an der flucht. wan
nicht ubir sie noch dem als sie beschuldigt weren
v. s. c. ar. xxxiii. c. von hanthafter tat ff. Di hant fo 82.
hafte tat ist zc. Nota secundo. Zu dem andern lm 60
mol so machen sich di auch schuldig di vorduliet habe
di nu aber wenne man di wider in anspricht. und
bitet sie zu gerichte wider cukeren. wergert er das
so ist der auch dingfluchtig und so mag man anspre
chin vor einen dip dest er in angrifet mit dem geruf
te und so wirt aber ein hanthafte tat sint er sich
selber schuldig macht mit der flucht. v. s. c. l. ar. xxx
iii. c. In welchin sachin man einen anvang tun mag
ff. wenne mit des richters laube zc. Ut j. insti. de obli
gationibus que ex delicto nascuntur ff. Conceptum fur lm 61
tum dicitur cum apud aliquem testibus presentibus
furtiva res quesita inventa sit. nam in eum propria
actio constituta quamvis fur non est que appellatur con
cepti zc. Nota tertio. Das dritte das auch einen lm 62
schuldig machit das ist ab man eine gemeine hus
suchunge tet. und wer denne nicht wolde lasin
suchen in seime gemache der macht sich auch schul fo 11
dig und den machte man auch angrifen vor eine fo 12
dip v. s. ar. xxxiii. c. von hanthaftir tat in glo. Insti. fo 13
de obligationibus que ex delicto nascuntur ff. Concep fo 14
v. s. Nota quarto. Zu dem vierden mol. so macht lm 63
sich auch einer schuldig aber dem gerichte ungehor
sam were als aber wer einen ubil gehandelt hette mit
wortin odir werkin das man mit buse ablegen mo
chte und des nicht tun walde. und wie di clage pin
lich angesaczt man sol in vorvestin aber nicht ko
mit zu sinen rechten teidingen. v. s. l. j. ar. lxviii. c.
von kampfes clegen ff. wer aber einen andern mit
kamphe zc. C. quomodo et quando iudex sententiam proferre debet
l. cessante. Nota quinto. Di funften di sich auch lm 64

Registr. tabule. | Sequitur Ar. a j.

selbir schuldig. ab einer zu dinge geladin wirt
und claget man uf in. und geboten der richter zu
der antwort. und antwort er zu dem einen mol
zu dem andern mol. zu dem dritten mal antwort
er nicht. noch sprichet er nicht. noch widerred. nicht
daz er nicht antworten durfe. ist er nicht unsinnig
odir ein ritter so ist er under clage. vnd en wunden
ut j. l. iij. ar. xxxviij. t. von schult. s. wer so schult
vordert z c̃. wen man vorgerichte beschuldight
z c̃. ff. de regulis iuris l. d. in tacet. Ex. de probacionibus
Adimam novitas audienciam puenisset. demne
iniundo l. ij. Ex. de testibus z attestacionibus. Cum da
lm 67 mor validus z c̃. Ab einer einen zu dinge gela
den hette und si weren beide vorgerichte und der
geladin we sprechc herre her richter zu dinge bin
ich geladin und stet da der mich geladin hot und
wil mich kegin im vorantworten. Froget in aber
recht kegin mur zu reden hab. zu einem mol zum
andern mol. zum dritten mol. und claget kegin
im nicht. So wer dan der ladunge loz. macht
lm 68 te im der geladin wart disen bedagin. und muste
er im antworten odir nicht. Dir uf sprechc ich
ein recht. hot ein man den andern zu dinge gela
den und sint si beide kegenwurtig und er but sich
der geladene zu der antwort zu einem mol zum
andern mol. zum dritten mol und claget jener uf
man teilt den antworter von im ledig der ladunge
und gewinnt dem clegir antwort an vorrechtis wege
lm 69 Ab im zwene mit einander vor dinge stunden
und urteil wurde zwischen in gescholden und daz
urteil solde man sprechen zwischen in beiden lich
te vorchte sich der clegir der vorlust und gesun
de nicht solde man den laden odir nicht sint im
ein eigentliche zeit bescheiden ist. und aber nicht
gesunde alz recht ist. waz were er vorvallen Dir
lm 70 uf sprechc wir ein rechte. wirt ein urteil gescholden
zwischen zwen. und wirt ein zu eigentlichen be
scheiden odir dingtag gelect man darf ir keinen
zu dem urteil laden. wer aber nicht gestet zu dem
einen dingtag. man sol in aber laden zu dem an
dern zu dem dritten uf sein helfe rede bringt er di
nicht alz recht ist sein widersache hot sein recht uf
im erstanden mit allen rechte. wenne di schepfin
sullen daz urteil nicht sprechen si sint beidersit ke
genwertig. ut ij. q. ix. Caveant. v. s. l. j. ar. lex. In
lm 71 glosa. Nota. Ir sult wissen wi solche sachen sichen
gen mugen wenne man daz urteil sprechen sol kumt
denne der eine er si clegir odir antworter und sprichet

herre her richter urteil habe wir irstende daz ist ich
hir und wolde gerne zu horen zu dem urteil ein
bescheit ir mir. So sprichet der richter were jener
kegenwurtig man solde ez sprechen. So sprichet jener
herre her richter. waz bescheit ir mir. so sprichet der
richter wart di weil dinges wert. Gesunde denne
jener nicht so teilt man im zu dem nehsten dinge
Nu mochte man fragen ab man icht laden sulle
jenen man. man let in billich. Gesunde er denne
nicht noch brechte er keine helfe rede so vorteilt man
im vorvallen alle der sache di jener uf in gevordert hette
te der teilt man den antworter ledig und loz. Gesunde
aber der clegir und der antworter nicht man sprichet
im di clage zu daz er sein recht uf im erstanden hot
recht alz ab im daz urteil zu gesprochen were
en keneme im denne echte not. Articulus xlvi
Ab einer unwissende ein fremden acker erlet
waz sein wandel dar an ist. waz er mit sunde
sneiden mag. Ab ein man besaheten acker e
derweide erte waz sein wandel sey.

Qui agrum alcius ul' forte ab alio
ei locatum nesciente seminavit
z si cum adhuc erat actio si con
cium ventilatur laborem z semina amittit
Qui autem adhuc non mota actione semi
navit qui agrum optinebit prestet censum
reliqua vero compete videbuntur. Qui vi
ta alcius aravit emendam ei dare tenetur
z dampnum iuxe refundet.

Swer eins andern lant unwissend
chert odir daz im ein ander getan
hot. wirt er darum beclagt odir
beschuldight di weil erz ehert sein erbeit
vorlust er daran aber jener behelt. wer i
getan hat der sol im tragen seinen scha
den. wer so daz lant ehert odir beschu
sundir clage der vorlust sein erbeit und
seinen samen doran waz er sehit sunder
clage odir vor der vor der clage er behelt
den samen und gibt seinen zins da von
jeme der daz lant behelt. wer besahten
acker eins andern mannes anderweide e
hert der sol im den schaden gelden uf
recht und jeme seine buse geben
In disem articulo unterricht er uns vierley sunderliche st
ke. Nota primo. Zum ersten mol so sprichet er aber
ver unwissentlichen fremden acker bewerte mit e
rende und mit sehende. und er darum beschuldigt

Sequitur B. z. J. | Registrum tabule.

wurde daz ist abir ein gekundigt wurde van
iem dez der acker were mit geczugk. adir daz
im ymant sa vorlure er sein erbeit wenne er
were ein trugendlichir besiczer. ut C. de rei vendi
cacione. Ab einem manne vorbotin wurde daz
er einen acker nicht buwen solde und er bu
wetin ubir daz. und diz were wissintlichin daz
im vorbotin we im selbir adir dem der im
den acker gelazin hatte wurde angewunnen
mit rechte. Nu spreche der den acker beses
sin hette. einen acker hette er gebuwet mit
sinem frien gelde uf gewin und uf vorlust
doruf im fruchte gereift wen sunder clage daz
er sich czoge an richter und an schepfen und
er sprecht daz er nicht vorbotin habe dez un
wissintlich ist. Und bite meinem rechtin ur
teil czuvindin alrich di fruchte di im sunder
clage gereift sein wenne er im di mit keiner
hande clage und geczuge an richter und ane
schepfin uz geheglir bank angewunnen mu
ge adir waz dorum recht sey. Hir uf spreche
wir ein recht. Hot ein man einen acker wissint
lichin besaht als aber sein were adir als aber
dez were der in im gelasin adir getan hatte und
im daz nicht vorbotin noch gewerit ist als recht
ist. und nu uf dem acker fruchte gewachsin und
gereifet sein sint der clage di er selbir mit sine
gelde bekostigt di fruchte sint im mit rechte ge
reifet. Ist abir icht czinses adir pflege do von pf
lichtig daz sol er gebin und di fruchte nemen an
allirhinder dez rechtin vonrechtiswegen v. S. c.
Nota. Ir sult wissin wurde im di vorbotin mit
richter und mit schepfin als rechte ist und buwet
er den acker dennoch muste der der den acker
behaldin wolde von im weisen mit rechte daz ich
seine erbeit hette er vorlorn. Hetterz abir be
standen umb einen czins so muste der iz im ge
tan hatte ufgeczin daz ist schadeloz halden. Wurtz
im abir nicht gesagit und wolde der trugendlichin
mit umbgen und wolde in lazin den acker bese
hin. wolde denne der den ande ackir habin mit
rechte so were daz unbillich daz dir daz seine vor
lure. und dorum sprichit er hir er behelt di fruch
te vor seine erbeit und vor seine koste. adir wil
gern di fruchte nemen so leget er disim seine koste
und seine erbeit. ut Insti. de rerum divisione C. Certe
illud constat si in possessione etc. Nota secundo.
Daz ander do er auch hir von sprichit daz ist der
unbeclagit sehit der behalde di fruchte und gebe
czins do von als hir vorgesprochin ist. Contra. Diz
were nu wider daz vorgesprochin ist er solde di saht
und di koste behalden vor sein erbeit. Gebe her den
hir czins so behilde er diz vor den czins und nicht vor
sein erbeit. Solucio. Diz vorantwort wir und spre lin 80.
chin. Ir sult daz vornemen von dem akker der fri
ist und nicht czinshaftig ist. und hir sprichit er abe wer
sein czinsmanne einen fremden acker weiste vor
den seinen unwissintlichin tet er daz behaldene
als rechte ist daz erz unwissinde getan hot. und hot
iz getan indem namen als er recht getan hette und
swiget gein dorum dine behelt di frucht mit dem
czinse und ist wider daz nicht. Contra. Diz ist un lin 81.
recht und en nicht dez an daz recht. wenne daz
recht sprichit. wer seine pflanczen sezt meins an
dem acker di pflancze volget dem acker und bli
bet dem dez der acker ist. Ut Insti. de rerum divi lin 82.
sione C. Si ticius alienam in suo solo posuit plantas
erit. Sal denne vonrechtiswegen di pflanczen vol
gen und bliben auch bey der erden. so blibit sy bil
lichir bey dem dez daz ertrich ist. wenne hi dem dez
daz ertrich ist. wenne hi dem der sy dor ein gesacz
hot. ut ff. de acquirenda rerum dominium. l. Idea
C. Si alienam. Solucio. Diz vorantwort wir und lin 83.
sprochin di leges di wider diz sein di sprechin aber
wer wissintlichin seine pflancze secze adir sinen sa
men sehete in eins fremden acker. do sol di fruch
und der same adir di pflancze dem ertriche volgin
aber unsir rechte sprichit hir von dem der iz un
wissintlichin tet und an trugene so behelt er di
fruchte di im ane clage gereifit und gewachsen
ist und gibt sein czins do von. als vorgesprochin
ist. Ut Insti. de rerum divisione C. Cum ratione autem
plante que terre coalescunt solo cedunt. eadem
racione frumenta quoque solo cede intelliguntur etc.
Nota. Wer so daz lant besehit. Hinter dem mol lin 8e.
daz gesprochin ist wer daz tet der behilde di fru
chte aber nicht beclagit wurde. Nu bite wir in
einem rechten urteil czuvindin waz der ge
bruche der do wissintlichin erete einen acker
der im vorbotin we czu erende und dez nicht
lize. Diz vorantwortin etliche und sprechin. Ert lin 84.
beit ein man einen acker wissintlich der sein nicht
ist und wirt im daz vorbotin von dem richter
und von den schepfin und von gerichtis halbin
und lezt dez nicht also ofte als er di pflug uz und
in secit also oft sol er gewette und buze gebin.

Registrum tabule · | Sequitur Ex · 3 · s ·

lm 86 Contra · Ir sult wist daz iz unrecht und sprechin
voreim recht · welch man sin ein laut eret daz im vor
botin ist von dem rechte der sol den schaden geldin
als recht ist daz ist er sol gebin also vil als gemeinlich
ze gewachsin · und dem herren di buse gebin und de
richter sein gewette · ut s · l · iij · ar · xvi · Abe einer sinen
den acker eret q wer der andern laut etc ut C
lm 87 de fructib: [et] litis expensis l · i · Nota Ir sult kurz
lm 88 lichin wissin dreierley urteil nach dreierley frage · Snit
dem wol daz er nicht west daz der acker sein
nicht gewest ist den er besahit und beerbeit hot
und do keins gewost hot enczunniden daz er
geweren wil wi is im schepfin vunden vor ein
recht · und bitet meinem rechten urteil czunva
ren aber icht mit meinem rechte di fruchte ge
nemen muge di im sunder clage gareifet sein
wenne man si im mit keinerhande rechte an
gewinnen muge · odir waz dorum recht sey ·
lm 89 Hir uf sprechen wir ein recht · tar er daz geweren
mit zwein mannen uf den heiligen daz erz nicht ge
wost hot so behelt er sein erbeit doran mit sam
te und nymt di fruchte von rechtiswegen v · s · e · Nota
lm 90 Daz ander urteil und di frage · Snit dem mol daz
er sich meins ackers underwunden hot wider
recht · und hot meinen acker geerbeit daz ich
im gekundigt habe mit nageburen obin und
niden odir mit richter und mit schepfin und
erz dorubir gebuwet und geerbeit hot wider
meinen willen · und ich meinen acker vinde
fruchtig · und hoffe daz di fruchte dem ertriche
volgen daz von gotiswegen und von der rech
tiswegen mein ist · Nu bite ich meinem rechtin
urteil czunvaren ab di fruchte czu rechte icht
mein sullin sein an allerley vorteidinge billich
und ee · wenne er mir daz meine geweren mu
ge odir waz dorum recht sy · Hir uf sprechen w
lm 91 ein recht · mag der vollkomen mit nageburen
obin und niden odir mit richter und mit sche
phin als er sich vormessin hot daz erz im kundig
te mit nageburen odir mit richter und mit sche
phin daz er den acker nicht erbeiten solde als er
in begunde czu erbeiten · hot er in dornach geer
beit er hot sein erbeit und di fruchte vorlorn von
lm 92 rechtiswegen · Nota tercia · Daz dritte urteil ist
lm 93 ab einer einen besaheten acker umb eret unwissin
de · Snit dem mol daz er in mit hanthaften
tat begriffen habe · daz er meinen besaheten ac
ker umgearn hot daz ich mich czihe an meine

schreylute · Und bite meinem rechtin urteil c
zunvaren aber mir icht mynen schaden keren
sulle den ich uf recht bewisen wil odir waz
dorum recht sy · Hir uf sprechen wir ein recht ·
welch man eins andern mans besaheten acker a
der weide umb eret der sol den schaden gelden
recht · mit buse und mit gewette von rechtiswe
gen · Nota quarto Czu dem vierden mol so g
vellit noch eine clage frage · di kumt do von c
ab czwene mit ein ander umb einen acker teid
geten unde der acker wurde dem einen czugesp
rochin · Nu liez sich der dem daz laut czu gesproch
wart einen fride wirken · do kerte sich yener wi
der dem der acker abgesprochin was und wol
noch den acker erbeiten · dar queme in an mit
hafter tat · und griffe in an mit geschrey · und
brechten vor gerichte · und claget uff in · Nu sprech
der cleger · Snit dem mol daz ich den acker m
vor rechte besessen behalden habe · do mir
fride ubir geworcht ist · daz ich mich czu an ri
und an schepfin · und er mit siner unrechtin
walt geweldiclichin meinen acker sich un
wundin hot · als ich mit mynen schreylutene
weiset habe · Und bite meinem rechtin urte
czunvaren aber der fridebruchs vorvalle
sy czu rechte · odir waz dorum recht sy · Hir
sprechen wir ein recht · welch man der laut eret
im mit rechtin urteiln abgeteilt ist · do gemeine
der clage ein fride dorubir geworcht ist und e
er dorubir den acker · und wirt er mit hanthafte
tat begriffen · und mit gerufte vor gerichte geb
er ist des fridebruchs enbunden von rechtiswe
v · s · e · ts · l · iij · ar · xix · t · Abe ein man des andern
erte q · wer des andern laut eret etc · ar · etc
mag kein man sinen lip vorwirken etc · Arti
culus xlvii · Wen man sein vich tribe uf fremd
weide · waz sein wandel ist · Ab der man nicht
genung were · und daz nicht gepfendet wurd
wi man den schaden geldin sol · Ab man daz
nicht vintriben mag noch pfenden · wi man de
schaden doran irholn sol.

Qui pecora sua in alterius sata vel
gramina vel pascua immiserit
dampnum resarciat et tres solid
possessori tribuantur pro emenda · Si au
dominus pecorum in iniuncionem prius non
fuit et pignorantur dampnum si ominum
erit exsolvat velud spaganus arbitretur

Sequitur . f. z. j. Sequitur tabule.

i. sex numum eius emenda erit. Si no animalia sint que impignorari no pue ut porte aucte equi agnos & huiusmodi tunc duos sibi assumet viros eis dampnum demonstrando & pecoribus indomi eadem sequatur & inculpet eum qui z in solvendo tenetur prout pecora inpignorasset.

S wer sein vich tribet uf eins andern korn oder graz der sol gelden den schaden uf recht und buzen mit dren schillingen. Ist er aber do nicht begenwurtig do daz vich schaden tut und wirt daz gepfent den schaden sol er gelden dez daz vich ist als man czu hant den schaden beweist noch der gebuer kure. und sechs pfenninge gibt ein ithcher vor sein vich czu buze. Ist daz vich so getan daz mans nicht intriben mag noch pfenden als pferde di rech sin und geise und beren so lade er dorczu czwene man und beweise den seinen schaden und volge dem vihe in seines herren hous se und beschuldige den dorum so muz er bessern vor daz vich alz ab iz gepfent were.

R it vor hat er gesprochen von dem der unwissende einen fremden acker buwete mit einem wane als aber sein were. Dorum ist im billich daz er von dem spruche der so sein vich tribet uf einz fremden korn oder graz. wenne diz ist ein teil vil erger denne jenz wenne jener der den acker erete der wente daz er sein were gewest und durch der weiz wol daz diz eins andern ist. und dorum tut er vil ubeler den jener. wenne jener wente daz er recht tete und doch auch. und wer denne mit willentlichen einen fremden acker erete. do were doch dez ackers herre fromen an wartende. Dez mag aber disem herren czu fromen nimmer komen daz im daz vich schaden tut. und dorum so muz er buzen mit dren schillingen durch daz unrecht daz man an im begangen hot. und allez waz man mit rechte nicht tut daz ist unrecht. ut Inst. de iniuris § Generaliter. v. ā. l. j. ar. lxviii. in glosa. ff. e. t. l. j. Nota. Ist aber jener nicht begenwurtig. Du sult ir eigentlichen merken daz di sache lichticher czu bessern ist kegen dem rechte der daz geschit do ein man nicht kegenwurtig ist. wenne wo ein schade geschee von eim do er selbe kegenwurtig were. und diz ist dorum daz man wehnet daz iz ein leit were. und dorum so minnert man im di buze und nicht den schaden. wenne den schaden hot yo gener iz sy disem libe oder leit und blibet gleich groz oder di smaheit da di buse vor gehort di minnert man oft noch der andacht. ut Inst. de lege aquilia § Item si putator. v. ā. e. l. ar. xiii. in glosa. Et l. dist. c. xiiii. c. Si pe. c. Si duo fr̄es. v. ā. e. l. e. ar. in glosa. Nota. sechs pfenningen. Du sult ir wissen daz er hie spricht mit sechs pfenningen bessern. Ab ein hirte in einem dorfe hutte einer ganczen dorfschaft. do auch der hirte nicht kegenwurtige were. und daz vich aber di herschaft tet schaden an einez manz getreide. Nu bite wir meinem rechten urteil czu vinden wy dirre hirte den schaden bessern sol czu rechte. Dez antwortent etliche und sprechen. dirre hirte sol vor itlich vich geben sechz pfenninge czu buse. und sal den schaden gelden noch dem daz man irkennet und schaczt den schaden. Contra. Diz ist unrecht und ein nicht dez an daz wider wenne daz recht spricht indem ersten § Treibet ein man sein vich uf einz andern korn oder graz der sol den schaden gelden uf recht und vorbusen mit dren schillingen. und spricht er denne hir man sulle vor itlich vich geben sechz pfenninge und sol den schaden gelden uf recht. daz wer do wider. Solucio. Wir sprechen aber vor ein recht. ez ist wider ein ander nicht. alleine ist diz vich manchis mannes. iz wirt doch diz hirten alleine wenne manz im vortribet wenne ez get us sein ebinture alleine. und dorum so spricht gibet er di dry schillinge czu buse ut j. e. l. ar. liii. von hirten rechte § kein man sol sein vich &c. Und uf weil ebinture daz vich iz get der antwort vor daz vich billichen. und dem antwort man auch billichen wider ab man im auch schaden tet. ut j. nē de obligationibus que ex delicto nascantur § Item si fullo poliendi curando ve sarcinator sarcinanda vestimenta mercede certa acceperit eaque furto amiserit ipsi furti habent actionem non domini quia dni nichil interest eam rem non perire. Cum iudicio locati a fullone aut sarcinatore rem suam prosequi potest. Nach dem mal daz er denne diz vorbusset alz ein man daz ist alz ein man daz ist als ab diz vich einz manz were. und ist er den begenwurtig sol er denne vorbusen mit dren schillingen als vorgesprochen ist. wenne erz denne so losete mit dren schillingen were denne sein nicht czu behalden czu rechte sint erz selber lozen sol und

v. er. v. e4. v e6. v. eo v. e4.

m n 2.
m n 3.
m n e.
m n 4.
m n 6.
m n A.
m n 8.

Registrum Tabule | Sequitur. G. et J.

der nihes hern selbir nicht lozin wolde · sint erz
denne selbir losin muz so behilde erz billich · Der
m n · 9 vorantwort wir und sprechin vor ein recht · Iz ist
sein zu bewaren und nicht zu vorlisen noch zuvor
waslosen mit sechs pfenningen · wenne daz nihs
ist sein uber hute und behut erz nicht alz er zu
rechte sol so muz er daz busin und daz nihs wider
losin und dorum so mag er daz nicht behaldin daz
er mit sein gelde lozte daz er mit seiner varwar
N n · 10 losunge vorlust · Nota · Ir sult wissin alz wir
gesprochin habin daz der hirte di herschaft bil
lichir lozit mit sechs pfenningen wenne mit
drin schillingen · dorum der vorbusit mer der
der vor ander lute sechs pfenninge gibit · wenne
wer vor daz seine drey schillinge gebe · Nota ·
m n · 11 Auch so mag man dir also vorantwortin · Ist er
do kegenwertig alz ein hirte der sich dorzu vorbun
den und vornumt hot zu huten so ist iz sein ist er
denne do nicht kegenwertig alz ein huter und so
ist auch sein nicht · wenne er nicht tut noch sine
ammecht · wenne der hot den namen von der
ammecht nicht ubir alz er zu rechte sal · ut in
m n · 12 aut de mdicab · q · j · ca · vj · Nota · Ist daz aber
nihs daz man nicht pfenden mag etc · Alz ir hu
vornomen hot von nihe daz schaden tut · J · ex
xl · c · l · t · Abems nihs schaden tet Inglo · Nota ·
Nu wil er hir auch uf di selbe rede grifen unde
spricht · tut eim mans nihs schaden daz wilder
m n · 13 nature ist daz man iz nicht intribin muge alz gen
se wilde pferd odir welcherley nihs iz were daz
so einem manne schaden tet · dem so der scha
de widervaren were sol nicht sein sellis richter
sein daz nihs zu slahin noch zu schiezen sundern
ist daz nihs so getan daz iz vorfluchtig wirt und
wil sich nicht losin entribin · so sol er nemen
zwene man di im seinen schaden besehin di mu
gen der geschicht und des schaden gezug sein ·
m n · 14 Nota · Nu secht zu wi ubirzugit man abir den
sachsin · und wo sint di di do sprechin man mu
ge den sachsin nicht ubirzugin ane richter und
ane schepfin · wenne were daz also so were daz
m n · 15 recht hir hir falsch und daz ist nicht · Nota · Ir
sult eigintlichin wissin · daz ist nicht unrecht dorum
gesagt daz er daz nihs nicht slahe noch werfe odir
tote · wenne mochte er daz nihs so nicht pfendin
noch sinen schadin anders nicht bewisin an richter
und an schepfin · so sluge man manchim manne
m n · 16 sein nihs zu tode · Nota · Auch furbaz me so sult

ir wissen · wurde einem manne deme sein nihs
getot · spreche man eim dorum zu · er spreche
lichte wider der iz getan hette · Ist daz nihs eim
alz gayus und seyus · Seyus spreche iz ist mein
Nu spreche gayus daz besecze ich mit euch da
er spruche daz daz nihs sein sy · Noch dem no
daz daz ein schedlich nihs ist · und mir geschat
hot an meime getreide odir an meime win
garten · odir an meime ~~wein garten~~ nihe sche
den getan hot und ichs inhanthaftir tat be
fant · do ich iz anders nicht gesturen kunde
must iz mit gewaldiger hant weren und iz
dem schrey bekentbar habe alz recht ist · wenn
er hir stet und sich dez schedlichin nihes anna
dit mir gewalt getant hot wider got und
der recht · daz ich bewisin wil an den stete
do iz mir an geschat hot · und an meinen
luten · und bite in einem rechten urteil zu
varen ab ich im keinerley antwort tun dur
fe er mir antwort vor meinen schaden · odir
waz dorum recht sy · Hir uf sprechen wir ein
recht · Begriffe man eim manne sein nihs in hant
haftir tat alz iz schaden tut · und mag er den
nihe anders nicht gesturen · tot er daz nihs wer
er dez volkomen alz recht ist der man dez daz
nihs ist muz antworten vor den schaden · und
durf darf keinerley not dorumb leiden aber
beweist alz recht ist daz erz in notwere getan
hot · Nota · Nu mugt ir wol kisen wor
daz gut ist daz man so mit zwen mannen ubir
zugit den schaden den sein nihs tut und is
besser und nuczer wenne daz man im sein nihs
erfluge · und muste dennoch vor den schaden
antworten · und dorum volgit dirre dem
rechte und beweiset den schaden · so muz dirre
vor sein nihs antworten recht alz ab iz gesche
den were · und losit sein nihs mit dem wun
gen · und in disem stuckin ubirzugit man daz
nihs · Abem man gesalzit hette · odir ander
sache hette in sime hove do seyns nakebur
hunre ufflugen · und schaden dorzu teten so
tan mag man nicht pfenden noch ~~[illegible]~~
sol man sich doran bewaren daz man recht
tu · Hir uf sprechen wir ein recht · Flugen hu
ner in eins fremden mans hof und tun sy scha
den kan er sy begrifen er mag in dy fluchte
abhouwen und mag sy im wider senden un
der wund sich gein der hunre wider er muz

antwortin vor seinen schaden entsetze er sich
abir der hute. und ist gros odir beweisliche er
ist im nicht pflichtig do vor ein antwortin noch
entwegen v. g. e. l. ar. xl. c. Ab eius manus nec scha
den tet. et vez achse r c. Nota. Ir sult wissin ist
der schade wenig daz er dor ubir nicht clagin
wolde so hoirit er im in nuttach abe und sein
det sich entvouse und ein houe nicht sol er im
di hute lesen. wenne umb wenige sache
richt man anders wenne umb grose. ut suat
demandans pincipium et Jit tibi. Coll. iii. c. de
sentencijs expiculo retractandis. l. brevissimas.
Articulus xlviii. Von vihe daz man treibit uf
fremde weide und daz gepfendet wurde. Ab
einer ubir gezeuen acker fure war sein wan
del were. Waz ein hirte zu pflichte geldin sol
ab ein man schadin nimt den im nymant gel
den darf. Von czenden

Qui pecora alterius in communionem
predii pascuam minavit inser nu
mis delinquit pigneratus. In cultum a
grum si quis transierit nisi pratum fo
te fuit non punietur. Quicquid pastor i
sua custodia amiserit ad eius tenetur so
lucionem. Si dimittit fruges in campo a
lijs frugibus introductis conculcatas post
modum vel omnino consumptas non p
solvantur. Et si decimam decimator non
susceperit si a decimante nullatenus dimissa
demonstratur. Quelibet pecus pariens
ubi dencelye receptum fuit decimabit. Fru
ges in agro precides inpredijs aut equinis
singulorum ubi procurantur decimant. Ab
omnibus reptilibus dentur decime excepto
pullis facoque quelibet curia vel solum ne
singularis domus cum uno pullo decim
tur in die beati martini. Ubi fruges in
agro decimantur cum decima seragena
aut manipulo valoris equali decimen
tur. Quando quis noluit introducere
fruges decimatori si in campo aut inpre
dio fuit debet nunciare. si eam non exspec
tet extunc personaliter decimat et eam foras
dimittat sicuti suum. Si in nuisatur noluit
adhibere sacramentum et eam duobus viris de
monstret. et si postmodum inpetit an velu
tum est ne iniracta is sit innuimus. Fruct
as via locis deputata datur annona pro

decima. Firmarius dnarium debet esse vi
narum a pollice incipiendum pro quem ma
nipuli ligabuntur et hoc in fruge yemali.
Qui secundum consuetudinem dant deci
mam exponamus. De apibus et de omnibus
pecoribus decimator suam accipit decimam.
Si exspectare noluit decimo inanimum q.
usque sibi de illa domo cedere possit. Si expec
tare noluit detur ei quod ad eum pertinere
dinoscitur annuatim. De pollicibus et inu
la iumentis minimis. decime ne asino vitulo
ne siculo ne hirco dimidium si sint in nu
mero quinario aut infra constituti. Si
in senario sistunt vel ultra tunc decimator
sextum cum duobus. septimum cum altero dim
dio. octavum cum dimidio libabit. Ille at
qui decimatur excipit duos alter tres ano
nem decimandis postmodum eligit deci
mator.

Swer sein vich treibit uf eine andern iii. ii. 23.
marke uf eine gemeine weyde ist
daz gepfent er gibt sechs pfenninge. Uinge iii. ii. 24.
winnen lant wer dorubir vehert iz insey
ein geheyte wise er bliuet dez ane wandel
Waz der hirte binnen seiner hute vorlust iii. ii. 25.
daz sol er geldin. Lezt ein man sein korn iii. ii. 26
uzin sten als alle ander lute ir korn inha
bin wirt daz gefrezt odir getret man gilt
iz im nicht. Daz selbe tut man umb zen iii. ii. 27.
den abin der zendener nicht nemen teil
ab in der man der gebin sol uf dem velde
lezt sten und den mit sinen gebuern bewi
set. Iclich vich alz iz sein mugen gewint iii. ii. 28.
wo iz dez abin dez czu der herwerge kumt da
sol mans vorzehenden. Den sewen vorze iii. ii. 29.
hnit man uf dem velde daz vich indem dor
fe in velchis manz hovs do daz vich ist ge
worfen ist odir wirt. Eines ielichis vihes iii. ii. 30.
gebit man tezint sundern von hunern. Iclich
hof und hovestat odir wohert vorzeinit
man mit eim hune in sente martini tage.
Wo man zehenden gibt uf dem velde do iii. ii. 31.
sol man gebin daz zehende schog gleich
gut den andern odir di zehnde garbe.
Wenne ein man korn infuren wil daz sol er iii. ii. 32.
kundigen dem zendener aber indem dor
fe odir uf dem velde wart er denne seines
zehenden nicht der man vorzehint in selb

Registrum tabule. | Sequitur D. 1 f.

alz er seinen eit bewaren wil ab man den
eit von im habin wolde. und bewisen sine
gebuiren und in losin sten so sol erz blibin
ane schaden aber dornoch geergirt wirt o
der vorlorn. man gibt auch manchmende
bescheidene schok czu czehnden von der hu
ben und ein lamp vor di schafhert di mei
m n 33 nen hof gen. wa man korn czenden gibt
do sol daz seil do di garbe mit gebunden
wirt sein einir daumelen lang czwischin
den czwen knoten wenne daz seil ist gerich
tit und den winter korne so blibit er ane scha
m n 34 den. wer den czenden noch der gewonheit
gibt der hot wol gegebin. Von binen und
m n 35 von allir hande vihe nimt der czendener
seinen czenden ober her beiten wil von iare
czu iare biz daz er im gebuir von dem hou
se do man im von gebin sol. wil erz abir
m n 36 nicht beiten so sol man im gebin daz im
gerichts do von behoret. Von itlichim vol
ne und maule gibt man einen pfenning
von einem kalbe und ezele und bocke und
czigen und schaff und vere abir under fun
fen ist mit einem halben pfenninge ist iz
abir sechse odir me so nimt der czendener
eins czu losin. daz sechste czwene pfenninge
daz sibende mit anderthalbin. daz achte
mit eim. daz nunde mit eim halbin. Gen
m n 37 abir der daz nicht ist sol czuworne uznemen
czwei under sechsin. di andir nimet odir
m n 38 der czendener der kese. In der selbin wei
se verczehint man gense czu hellechingen.
m n 39 Also hir vor gesprochin ist von dem der
sein vih treibit uf eins andern mans
korn. Nu wil er hir sagen von dem der
sein vih treibet uber eine fremde weide. und spricht
m n 40 sein wandel ist sechs pfenninge. Noch dem mol
daz hir stet man sol diz bessern mit sechs pfen
ningen. abdenne im gebuir sich wilkurtin ey
ne grozir kure alz wer uf der gemeine sein vih
treibe der solde czu der ruge gebin dri schillin
ge. Nu queme eine herschaft und trebe uz dez
dorfis gemeine weide. Alz di von grunner ha
bin getan uf der [illegible] weide. Nu habin di
gebuir von cracow der grunner vih gepfent
und wellin daz nicht gebin drei schillinge di si
ge wilkurt habin czu pfantrechte und gelden den
m n 41 schadin uf recht. Nota. Nu sprechin di gebuir

von grunner pfantrechte wellin sy liden und
ten meinem rechten urteil czuvoraren abir [illegible]
nerley grozir not dorum liden sullin wenne
daz rechte pfantrecht usweiset sint daz si an
einer andern dorfschaft sein und sich nir [illegible]
re nicht gegebin habin. odir waz dorum recht
si. Nota di gebuire von cracow. Sint den
mol daz wir mit der [illegible] rate und m
vollbort der ganczin gemeine unsirn geme
nen nucz czu fromen und czu gemache eine ku
getan habin di wir an allerley wider sprucht
besessin und gehabit habin iar und tag un
abir iar und tag. und abir also lange und d
noch lenger. und habin di uzgebotin inne
bin dinge und in unsir ruge alz recht ist. un
bitin meinem rechten urteil czuvoraren ab
unsir kure czurechte liden sullin sint wir d
nicht in unsirn gevelden und geweren habin
Czwischin euwer beider rede antwort wir d
gebuir von cracow mugen sich selbir eine w
kur und undir sich selbir von sunderlichim p
rechte mit einer rechten kur. und schat den in
sellin noch dem rechten nicht. und habin di von
cow der von grunner vih gepfant daz muge
mit ir kur nicht tun. pfenden wenne alz rech
pfantrecht ist mit sechs pfenningen und den
schaden sullin di grunner geldin uf recht als
ist vonrechtisweyen [illegible] Nota Ir sult w
sin. eine kur ist daz sich lute undir selbir kisen
und ist dorum eine kur genant daz sich lute d
kisen. were abir daz iz dorumb sellin bunde od
gebunden mochte so hulfe iz ein recht. und daz mit
von der gesundertin k[illegible] nicht getun ut ff de
pactis [illegible] Nota. Ungewunne lant
wer dorubir vert etc. Daz ist daz ungearen ist
daz vorhin do der weg an gehore wenne ein ist
dorf ist pflichtig eim andern dorfe eines wegis
und eins stiges ut Inst de servitutibus rusticorum
predorum et urbanorum ff. item [illegible] Nota Ung[illegible]
abir einer einen nuwen weg daz mag wol
pfenden [illegible] von czolle [illegible] wer bre
ken czol etc. [illegible] wer unrechtin weg slehit odir
Diz ist unrecht wenne daz recht spricht do w
ubir gewunnen lant vert do kein weg gen
cht ist der sol vor itlich rat gebin einen pfen
ning und den schadin geldin. Sal denne er
gelden und sol dennoch vor daz rat gebin eine
pfenning. und spricht er denne hir er [illegible]

dez aue wandel mehe gehegte were were und
so were ein recht wider daz ander und daz ist un
recht. Nota. Du vorantwort wir und sprechi
er meine hir acker den man ymme nie chert
und dort spricht er von dem acker den man geeren
hat und auch nach sunder stunden chert und dor
umb so bescheit erz hir uz und spricht eine ge
hegte wise. ut ff de iure actionis privato l. i. § divus
Nota waz der hirte binnen siner hute vorlust ze
Ir sult wissin alz hi vor in dem nehsten articulo be
richt ist von dem hirtin. Nu wol wir ein wenig
fur baz griffen uf der hirten reche. Und spriche waz
der hirte binnen siner hute vorlust daz sol er
geldin. Nota. Ir sult wissin in allin undinge
sol man schaden bewaren. und daz ist dem benu
men der sich des underwunden hot czu bewaren
und der sich dorczu vornumt hat und wer denne
anders tut. wenne alz in der vornumunge bedin
get ist der mus daz verantworten. ut Inst. de loca
tione et conductione § Conductor omnia secundum
legem conductionis facere debet. ff. l. i. et lxiii et
non causa inquiro. Nota. Ir sult wissin wo er
iz nicht bewart alz er czu rechte sol waz do scha
den geschiht den schaden sol er geldin. Contra.
Diz ist unrecht und en mach der ein daz recht bewa
ren ouch der mit ganczem fleise daz im bevolhen
ist. und tut er daz gewaren alz recht ist der aue
sine vorwarlosunge geschen ist er darf do keine
not umb leiden von rechtes wegen. ut Inst. de loca
tione et conductione § Qui pro pulire vestimentorum
aut argenti aut iumenti mercedem aut dedit aut
promisit ab eo custodia talis desideratur qualem
diligentissimus pater familias suis rebus adhibet
quam si prestitit et aliquo casu rem amisit de restituen
da ea re non tenebitur. Solucio. Diz vorantwort
wir und sprechin er spricht do von dem der ein
ding nicht bewaren konde aber mit ganczem fli
se bewarte. und hir spricht er von dem do ers
wol bewaren wolde adir mochte aber wolde und
seinen fliz dorczu tun. und tut er denne seinen
fliz czu dem do er sich czu vornumt hatte so vor
gilt er den schaden billich. ut ff de locacione et con
ductione l. Si de dampno. Nota. Lezt ein man
sein korn etc. Dir vor in dem xxxvi. articulo hot
daz recht gesprochin daz ein man den schadin
geldin sol der eim andern von siner vorwarlosun
ge geschiht und von dem spricht er auch in c. l. et
li. Und spricht auch von dem selbin in l. iii. artic.

xxxvi. Und von dem spricht auch di leges ff de dampno infecto l. iii. § Nu spricht er hir von dem der so
taner vorwarlosunge ein sache ist so daz ein schade
geschiht und der schadin selbir ein sache ist alz einer
der sein korn liz sten uf dem velde alz ander lute ir
korn ingefuret hetten. wurde im daz gefrezt adir
getret der schaden were er selbir ein sache. und dor
umb darf er nymant clagen ut ff c. l. ar. xxxv et ff
de regulis iuris l. Unusquisque. ff de acti. et obligacione
l. moram § Cum filius. Nota. Ir sult wissin wer m n 46
sich selbir schat der schade ist seins selbis und den
mag er nymande clagin. Contra. were daz war so m n 49
were daz falsch. wo ein cleger ist do sol auch ein
richter sein. beclagte den dirte nu einen dorumb
so muste man im yo antwortin. muste man im
denne dorumb antwortin so were diz unrecht.
Solucio. Diz vorantwort wir daz ist kein cleger m n 48
den man mit redlicher antwort von siner clage wei
sen mag. ut ff de regulis iuris l. non videtur. Nota.
Nu sult ir wissin wie mit welcher weise man den m n 49
nen einen von siner clage weisen mag und rechten m n 60
urteiln der sich selbir schat. Wenne clage czu ge
yo daz sein vich ist komen und hat im sein korn
gefrezzt do iz in seinem schobern gestandin ist ader
in seinen mandeln und hot im daz getret und im
unredelichen czu gebrochin und hot im geschat an
seim getreide daz er beleit und beweist hat mit
also vil unbesprochin erbern lutin alz er be
darf czu seinem rechtin und im wol umb ere
hin schok schaden getan hat und begert gerich
tis und einer antwort. Garis. mein vich ist gan m n 60
gin uf gemeine weide und hot daz vinandege
schat daz ist mir unwissintlichin wenne ein y
der man sein korn eingefurt hot hatte er nach
sein korn uf dem velde Nu bite ich meinem rech
ten urteil czuvaren. sint dem mal daz er sein
korn hot lozin sten uf dem velde alz di ganze
gemeine ir korn ingefurt habin und er so gute
ceit inczufuren hatte alz einander ab ich im czu rech
te vor sotan schaden antwortin durfe czu rech
te adir nicht. adir waz dorumb ein recht si. Nu
sehit nach sotan sachin darf man im nicht ant m n 61
wortin: und sol den antworter ledig und loz tei
len von dem cleger sint er der sache der vorwar
losunge ein sache ist. wenne waz sich einer selbir
tut der darf er nymant schult gebin von rechtis
wegen. ut ff de arbitris l. diem § Sterr. et de iure
iurandi l. Jurare § Sed quia. Nota. Der selbe m n 2A m n 62

Sextus tabule | Sequitur 3 · 7 · 1 ·

tut man auch unde czenden ec̄ Zeno dem mol das
er gesprochen hot wer den schaden haben sol di
en selber widerueret von sines sellus vorsinnens
Nu wil er saizen von dem schaden der eim ge
schyt an gute das eim wet als czende oder teczim
m n 63 Nota Ir sult wissen uff daz wort czende oder te
m n 64 czim sechsley sunderliche stucke. Primo Czu dē
erstin mol wolle wir sechin wz czende oder te
m n 65 czim ist Secundo Czu dem andern mol wol wir
m n 66 sechin wer teczim gebin sol. Tercio · Czu dem
dritten mol wolle wir sechin wem man czenden
m n 67 gebin sol · Quarto · Czu dem vierden mol wolle w
sechin von der pein der seinen teczim nicht gibt
m n 68 Quinto · Czu dem funften mol wolle wir sechin
welcherley gerichte dorubir get obem man si
m n 69 nen teczim nicht gebe. Sexto · Czu dem sechste
mol wol wir uben eine frage ableven auch te
czim haben mugen. Zum dem mol daz wir uff
den teczim komen sein So bite wir czu dem
ersten uns und dem rechten czu underweisen waz
m n 70 teczim ist. Dez vorantwort wir und sprechin te
czim ist gotes czins daz ein man von dem gibt
daz im got beschert und teczim oder czenden ge
nant czu duczim · und decima czu latino unde
ist daz czende ding daz im got vorliet von sy
ner rechtuertigen und siuren erbeit · Ut xvi · q · i ·
m n 71 Decime tributa sunt egencium animarum q
si decimas dedis non solum habundanciam fruc
tuum recipies · sed etiam sanitatem corporis con
sequeris Non quod dominus deus tuus premium pos
tulat sed honorem · deus enim tuus qui dignatus
est totus dare · decimam a nobis dignatus est reci
pere non sibi sed nobis profuturam sine dubio · Sed
et si tardius dare peccatum est quanto magis peius est penitus
non dedisse · dominica et denegatio et decretalis extra
de decimis Also wir nu wissen waz teczim ist
So bite wir uns czu underweisen wer teczim czu
rechte gebin sol · und wer iz pflichtig czu gebin
m n 72 ist. Dez vorantwort wir und sprechin alz wirs
vinden inden rechten teczim sol sol ein iclich man
m n 73 gebin · ut extra de decimis. Decimam primo omni
um frugum levitice tribui prius ex lege debebat ex
his ex ipsis decimis levite hoc est ministrorum ministre
gradus dabant sacerdotibus. Erant quoque et alie
decime quas unusquisque de populo in suos usus hono
re servabat ut comederet eas cum eis in templum
invicem et vini et in vestibulo templi sacerdotes et levi
tas ad convivium invitabant. Erant autem alie quas

pauperibus recondebant · Verum primicie quas d
frugibus offerebant non erant specialiter nomi
diffinite · sed offerencium primicie arbitrio delict
tradicionis sed acceptimus hebreos non lege p
ceptam sed arbitrio magistrorum molitam a q
plurimum XLa partem dabant sacerdotibus qui u
minimum sexagesimam inter quadragesimam et sexag
simam ut debat quodcumque voluisset offerre
Quod igitur impetrata tenuam dubium declar
est hoc specialiter diffinimus ut sacerdotum aug
ant ne amplius a populo exigant in primicijs offer
Nun wir nu wissen wer teczim gebin sol so
bite wir uns czu underweisen wo wiru czu
te hin gebin sullen. Dez vorantwort wir und
sprechin alz uns daz rechte underweiset. Tecz
sol ein iderman gebin an seiner rechten pfarr
daz ist czu der taufkirchen dem rechten pfarre
ut extra de decimis. Pervenit ad nos et · Man
mus quos parochianos tuos monere curatis et
opus fuit sub excommunicacionis districtione co
pelle ut de proventibus molendinorum piscari
feno lana decimas ecclesijs quibus debentur cum
integritate persoluant Auch furbas nu frage wir
wo von man allir teczim gebin sulle. Dez vo
antwort wir alz wirs inden rechten vinden
sol man czenden gebin von alle der fruchte d
dem velde. Und von dem vihe daz czu dem
jung geborn wirt und von nucze der weide
vorvintem lone und von allen rechten win
gen und von buwinge von molczinge · ut e
de decimis Pervenit ad nos et · Mandamus
Zum dem mol daz hi vorn stet er muge
buwinge czenden nemen · Nu bite wir
nem rechten uns czu underweisen ab si
rouberei oder von andern gute daz mit u
te gewunnen ist mugen czenden gebin.
Dez vorantworten etliche pfaffen und sprech
man sulle in teczim gebin von allen dem d
den luten wirt und in czukumt. do sullen si
czende teil gebin czu ir rechten taufkirchen
ab si daz weigerten so sullen si inden ban
sein · ut xvi · q · i · Statuimus ut si quis ali
ones esse ut decimas quas prius dare debe
tenue contendit ut extra ecclesiam baptismale
dare voluit saltem consciam ea ut eius cui
hujusmodi officia commissa sunt · nec tamen
voluit agere consilio hominum nostri comparant
communione pinetur. Nota Ir sult wissin von

Sequitur Jr. c. j. — Registrum tabule

ntern di ein man mit rechte irkriget Contra Sol
man von allem dem den zcenden gebin daz ein ma
kriget hat daz so so sol man auch von raube zcen
en gebin · yo man · Gibit man denne von rau
e zcenden so we raubin mit rechte und ane sun
e daz ist nicht · Daz roubin mit rechte nicht sein
mag daz vint man in dem rechtin Sup. dem bono
um raptorum q. Cum aliena in rapina tenetur
nam quid furti r. e. So were daz unrecht daz
man von bitunge zcenden gebin sol · wenne
man sol zcenden gebin von allem wol gewunne
nem gut. ist denne roubin mit rechte nicht so nymt
man zcenden unbillich · und nymt denne ein pfaf
e von dem roube zcenden so were er auch ein rou
ber ut J. ne. de obligacionibus que ex delicto nascunt
Oblationem furtiuam &c. Solucio Diz vorantwort
en wir und sprechin ein pfaffe mag zcenden von
[illegible] rechtin raube nemen den man tut meinem
[illegible] in urloge ab man im gibt nicht sol er in abe
fordern mit keinem banne · und wenne man
[illegible] offinbarn urloge nymt so mugen dy
ritter den raup mit rechte habin · und wor su
denne rechte czu habin do von so hot der pfaffe
inen zcenden billich · wenne di ritter uns zeutes
amentt do von tun [illegible] Jus militare [illegible]
ex. singlo. z xvi. q. Decime sunt tributa [illegible] animar
[illegible] Noch dem mol daz man tecznuge
[illegible] sol van allen wol gewunnen gutern · ab
im eine nicht gebin wolde noch auch nicht ge
be was were eine rechte sein pein · Diz vorantwort
[illegible] wer den zcenden nicht gibt der wirt vorgo
te beroubit des irdischin gutis · und des hymel
richs und daz im nymt wechst · wenne got der
gibt nuwteil dem menschin daz zcende teil ist
gotis · und wenne man den gote seinen zcenden
nicht gibt · und vorinthelt so gibt im got nicht
und wer den zcenden nicht gibt der ist in dem
banne · Welcherley gerichte uber zcenden get
Dez wizzt alz der zcende gotis opper ist · dorum
so get auch geistlich gerichte dorubir · wenne w
zcenden nicht gibt noch auch nicht gebin wil
den sol man ladin · und gewint in ungeistlichin
gerichte · und brenget in in den ban · bedarf me
de werltlichis gerichtis czu so sol man dem geist
lichin swerte bey sten mit dem werltlichin und
helfin betwungen · [illegible] l. j. ar. j. c. von der grosse
der czweier fursten · und van den czweien swer
ten c. Czwey swert &c. [illegible] l. iii. ar. lvii. c. von banne

c. Constantinum. [illegible] xvi. q. j. In canonibus ingra[illegible] m n 86
ecclesia [illegible] auctoritate conditis de fructuum ob
lacionibus que ministris ecclesie debentur · z aliis que
ministris pauperum conferuntur · statutum legitur Si quis
oblaciones ecclesie accipere vel dare noluit preter epi[scopi]
sacerdotum vel eius cui huiusmodi officia commissa
sunt nec tamen eius a [illegible] noluit consilio anathe
ma sit · Nu bite wir uns czu underweisin able m n 69
ven auch mugen gehabin mit rechte oder nicht
Diz vorantwort wir und sprechin · kein leye sulle m n 87
sich des underwinden daz er neme daz czu der kir
chin gehore alz zcenden und sulch opfer ut
xvi. q. Statuimus ut s. ex. de decimis Quoniam a
nobis sollicitudo quesiuit &c. Wenne diz ist gote
czu einem opfer gebin · und den armen sylen czu trost
te daz man dorum vor di biten sol di iz gelukt ha
bin · und underwindet sich den ymant sunder icht
wider recht der tet sunde ut ex. de decimis Quo
niam sit grave nimis z indignum [illegible]
[illegible] legatur indicij q. laici quidem quod sacerdotum
est [illegible] rebus usurpant mayorem tam [illegible]
formidinem &c. Contra Daz wider sprechin etliche m n 88
decreta und sprechin · daz ein leye mit eines bischo
fs wille zcenden wol habin mag · wenne ein bischof
mag den zcenden vorkoufin oder vorsetzin oder vor
lien hot der bischof hot des macht alz di recht spre
chin. ex. l. ij. de emptione z venditione c. j. Ad assump
tum · Czu dem vorgesprochin · sprechin etliche alt m n 89
decreta daz mit nichte gesein muge und sey ev
gentlichin vorbotin daz di leyen der nutzunge [illegible]
habin sullen ex. l. ij. de decimis c. Adhuc · ut x. q. j.
[P]aruc consuetudinem que contra ecclesiam katho m n 90
licam augeri videtur omnino interdicimus ut nul
la modo umquam ullo tempore a oblaciones que in
tra sanctam ecclesiam offerantur sub dominio laicorum
detineantur · sed tantummodo sacerdotibus qui cottidie
domino servire videntur illis solis licet comede
r bibe. Quia in veteri testamento prohibuit dominus
panes sanctos comedere filius israel nisi tantummodo
aaron z filius eius · Contra · Etliche decreta und m n 91
canones sprechin di bischofe mugen sy lien di her
schaft musin sy aber sel[illegible] dorubir behal
den · und wer iz denne so [illegible] hette wider den
bischoff wille der tet sunde [illegible] ut xvi. q. j. [illegible]
canonibus Diz ist czu [illegible] men daz kein leye
zcenden nemen noch habin sol der czu der kirchin
bescheiden ist · daz auch [illegible] hy
vorstet daz wir der [illegible] unsenen hoff [illegible]

Capitula tabule | Sequitur f. 7 f.

czunge nicht haben sullen daz ist gesprochen von
dem tecim der inder kirchen geopphert wirt Nota
m n 92 Jclich mch alz er seine iungen gewint ·10· were ouch
daz mch getriben uf ein fromde gelt velt do wur
m n 93 dez czu der herze genomen Nota. Jclich hoff und
und wert daz ist eine hofestat und sunderlich hau
vorzehint man mit ein hune czusente mertens
tage · und daz ist in unsirm lande ein rotthun ge
nant und ist darum rothun genant daz man daz
hun gibt von dem herte daz ist von der wirtsch
aft. Nota. Daz helt man nach der gewonheit
m n 9e weme ein gute bescheidenheit der rechten · wenne
sy nordrukt oft ein recht · wo di gewonheit kunt
von der gewonheit dez rechten · ut Inst. de iure na
turali § ex non scripto insuevit quod usus approbavit
nam diuturni mores consensu utentium comprobati
m n 94 legem imitantur. Nota. Jr sult wissin waz von
dem czenden hir geschriben stet daz ist daz meiste
teil komen von der gewonheit · und darum nordrue
kit sy daz recht · ut ff. de legibus et constitucionibus l.
de quibus in fine · und darum so spricht er hir · wer
den czenden nach rechter gewonheit gibt der hot
in wol geben · ut in . d. leges instituuntur ut primo
aguntur firmantur cum moribus utencium approba
m n 96 B 3. bantur v. s. Nota. Von binen und von allir han
de vihe nimt der czendener seinen czenden ut ex
de decimis § Nuncios et j. mandamus quatenus parochia
nos tuos decapibus et decimum fructu decimas Nota
m n 9a Von dem house. Jr sult wissen alz hi vor hot ge
hort wi man czenden geben sol von einem iclichem gu
te daz got einem manne bescheret is sy welcherley
es sy dez manns unde truwen irkrige. ez sy no fruch
ten ez sy von samen ez sy von wine von getre
de ez sy von fruchten der boume oder von bu
tunge · ut ex de decimis § Non est in potestate hom
inum plantat arbores vel semina terre mandant et
Reta sancti patres nisius tradiderunt septimus de m
no grano fructibus arborum ortis pecoribus nego
m n 98 ciacione et de ipsa etiam milicia Nota. Jr sult wis
sin daz der tecim ist czuvoraneme vor opphir ist
ein iclich cristen mensch schuldig und phlichtig seim
pfarrer czu recht tu ... czu geben der ist
dem menschen wider phlichtig vorczuseine und mit
dem heiligen sacra mento czubewaren alz der
cristenheit gewon heit ist · und darum spricht
er hir von iclichem huse do gibt man ab einen
pfen ... nig · und von iclichem
m n 99 ... houpte auch · Nu denne
... ad communium mutar

alle huser sullen tecim geben ab eine man
eine houestat ledig legt · oder wo ein hou
gewest were · wurde eine schune gesacz o
ob ein acker were der fruchtsam were ge
west wurde czu einem gerichte geben daz
man do ein gerichte uf buwen solde man
man noch opphir oder tecim do von oder
Daz ist hir vorantwort · und doch so sprechen
wir man sol czu einem iclichem opphirtage ...
do von geben vonrechtiswegen Daz selbe ist
uch czu nemenen von den inden husern do ...
ein pfarrer wol von nemen · ut in l ...
Von Juden Articulus xlix · Von trousin und
rinnen wo man czu kunftigen schaden bew
ren sal — Edictum pretoris —

Nulli licet stillicidium suum ed
ificatum inmittere fundo vic
inum ¶ Unusquisque etiam te
tur sepire parietem sue curie alioquin d
na manno suo per hoc illata persolvit · ...
vel dampna sibimet debet imputare

Is nus kein man seine trouse hen
in eines andern hoff ¶ Ein iclicher ...
auch bewirken sein teil dez houez
dez nicht tut geschit do schade von
sol in bessern man bl... ane wande
im selber schade —

Nach dem mol daz hir vor gesproch
ist von schaden der einem manne
schit von seinz selbis vorwarlosunge wegen
alz der sein ~~korn~~ korn uf dem velde lezt sten
ander lute ir korn ingefurt haben daz ist sein
gen schult geschit dem schade · Nu wil er hir
wenig sagen von czukunftigen schaden · und d...
ist aber ein gebot daz ist von dem dritten ge...
te seinen ursprung hot; und spricht · Is mus
man seine trouse hengen in einz andern man
hoff. Recht aber sprechen solde · Wir gebieten ...
gerichtes halben daz ir ewer gebuwe vorm...
chchen secztin sult und bewaren daz wasser daz ...
euwern husern velt so sloze und trife sein ...
bur czu schaden · und daz heist ein czukunftig
schade · und ist dennoch nicht geschen · Abder ...
schiech alz meinus buwet neben dem ...
Titius spreche du buwest mir czu schaden ...
daz wasser daz do abevelt daz sullit mir ...
gebude oder veschit mir di want ...
mus spreche ich buwe uf dem meinen ...

..r lust schat durz so bewarte daz alz ich daz ny
.. tun muz. Nu sehit zu noch sotaner rede
.z er bir vornemit ist noch kein schade geschen
..ndern do mochte schaden von komen. und her
.t ein sache der zukumpftigen schaden. Alz dez
.eschech alz vorgesprochin ist. und denne meinus
..n zukumpftigen schadin nicht bewaren wol
..z wi solde heinz der schaden sehn werdin als
.n schade geschech daz meinus der schadin nicht
..kan mochte. Diz vorantwort wir buwet me
..us sotan werg odir gebude heinz zu schadin
. daz im schade do von komen mochte so sol
..aus komen zu dem gerichte daz der richter
..nd di scheppin wollin gen durch got. und durch
..z rechtin wille. und wollin besehin wi im me
..nus zu schaden gebuwet hot odir sine troufe
..f in gewisit hot. und uf dem seinen do im un
..vorwintlichir schade von wisten muge odir daz
..meinus ein teil seiner hover nicht vorczunen
..ol. odir sein hauz so alt ist. und vorchit daz iz
..valle. und im unvorwintlichin schadin tu. So
..ullin si gen uzgehegtim dinge und wullin den
..schadin besehin do sol man zwene nagelbure
..zunemen di do by behusit sein obin und nydin
..n sullin di scheppin fragin wi daz wasser vorgan
..hin hot von alder. Wenne di scheppin daz getan
..habin. so sullin si meino gebiten von gerichtis
..halbin den schaden bey virczentagen cubel
..sein und daz im er vorbingen dem richter aber
..nicht enpern wil. Abdenne meinus sich hir nicht
..ankerte und buwete also vor sich und heinz liz
..in buwen mochte in denne heinz dorum nicht
..zu dinge ladin. Diz vorantwort wir und spr
..chin. Buwet meinus heinz sein huz zu schadin
odir furet er sein wassir uf in und wirt meino
daz gebotin zu wandeln bey virczentagen und
..ut er denne daz nicht er ist dem richter vorval
..lin der gewettis und disim di buse. und gebut
..m daz bey achtagen zu wandelin bey drein ta
..gen bey twer nacht. itlich gebot mit buse und
mit gewette. er mag in dorum ansprechin noch
dez richters bekentnisse. und der scheppin. Na
..h schult willin diz gebot mag der richter mit
den scheppin tun an allirley clage clagit odir
der clegir daz so sol er richter und scheppin vor
gefurt habin und sol seine clage so gestellin
Ich clage zu meino daz er seine want uf dem
meinen gesatzt hot. odir seine treme in meine
mure gelet hot. odir sine rynne uf daz meine ge
leit. odir sein steine vor mein tur geworfin hot
an meine do mein want odir mein huz schade
von entpfan muge und bite gerichtis und beger
einer antwort. noch dem daz ich daz mit richter
und mit scheppin beleit habe. Nu sehit wi von no 4
disem gebote clagen komen mugen. und waz der
antworter zu einer widerrede gehabin muge. ist
daz umb ein wasserlouft. odir umb troufe alz der
terer hir uzweist und clagerz odir wil in becla
gen. Meinus hot seine troufe in meinen hoff ge no 12
weisit mir zu schaden und bite euch her rich
ter und ir getruwen scheppen daz ir den schaden
besehet daz ich meine clage dornach gestellin mu
ge. und bite meinem rechtin urteil zuvirvaren
abir icht zu rechte sult vonrechtiswegen odir
wer dorum recht si. So spricht man do ein recht no 13
uf waz er von gerichtis halbin mue und begert
daz tut man billich. Nota. wenne di scheppin
wider ukomen so spricht heinz Herre her richt no 14
ich bite meinem rechtin urteil zuvirvaren ab di
scheppin icht sullen inbrengen und bekennen
waz si gesehen habin. Hir uf spreche wir ein no 15
recht. Sint dem mal daz man der scheppin bekent
nisse begert von gerichtis halbin so tut mans bil
lich. Nota. So sprechin di scheppin Herre her rich no 16
ter wolt ir wir horen waz wir gesen habin. wir
habin gesen wi daz meinus ein hauz
uf gerichte hot und daz gebuwet. und daz gedac
ket hot. und daz wasser velt in sin hoff im zu
schadin den schaden den mag er vordern hoch
odir nider odir wi er wil. Heinz ich dank got vnd no 17
dem rechtin und dem richter und den getruwen
scheppin und besetze daz mit euch und nennt
mynen wispfenning und bite meinem rechtin
urteil zuvirvaren waz man zu wisse pfenninge
gebin sulle. Hir uf spreche wir ein recht. Wir no 18
vinden in dem rechte er sol gebin einen wisse
pfenning daz ist ein schilling. aber dornoch der
scheppin bekentnisse habin wil Heinz. Fragit hie no 19
her richter ab meinus wider daz bekentnisse re
den wil. So spricht der richter meino wiltu icht wi no 20
der daz bekentnisse reden. So spricht mag er spre
chin vo odir nein adir gesprechis biten. v. S. l. j. ex.
ley. t. van gerichtis gewette f. und bloz gerufte v. E 99.
offinbar nu der man nicht sprechin r. c. Nota. g. e
Nu gestellit heinz seine clage kegen meino daz no 21
er im sein wasser zu schaden in seinen hoff ge

Ein wissepfenning ist ein schilling d.

Registr tabule

Require Jr. 7. 5.

geweisit odir geleitet hat. odir seine trauffe in
ein hof gehangin hat der er schadin hat umb cz
hen schok. und sol daz di lenge wern er walde mich
czwenczig schok darum nemen aber do wider re
den walde daz er beweisin wil mit richter und mit
schepfen ungeheger bank. und bite gerichts und ei
no 22. ner antwort. menius. Ein hauz habe ich gehabit
ubir nuczig iar in rechten geweren und nemen
do im ny kein hindernisse von ansprache weder
von wassers halbin noch von czumens halbin noch
von trauffe wegen bis an disen hutigen tag besessin
hab. und hab an der selbinstat auch ein di trauffe
hot ny der gangin alz von disem tut. und er mein
vorvar der mirs vorkauft hat inden geweren und
inden rennen und so an mich komen ist. Nu bite
no 23. ich meinem rechten urteil czuvinden ab min
wasser ryune odir trauffe sulle den gang den
val haben sulle den iz von alder gehabit hot
und mich so komen ist daz ich anrechte wider
sprache ubir ein und dryssig iar und sechs wochen
und dennoch lenger gehalut habe billich und
ee do bey czu bliben sey wenne er mirs keiner
no 24. ley zu schaden geworden muge. Titius wider
seiner beweisunge. und under siner gewere rede
ich nicht. sundern ich rede umb den czukunfti
gen schadin daz ich alle tage wartende bin sein
von seiner trauffe und von seinem wasser daz mir
czu schaden in meinem hofe velt daz ich mich czi
an richter und an schepfin. Nu bite ich meinem
rechten urteil czuvinden ab menius mit siner
alden besitzunge muge czu einer gewer irker
gen daz titius sein wasser liden sulle und den
schaden der alle tage kumftig ist rechte. odir
aber seine wassir und seiner trauffe billichir
und ee einen nuwen ganc gebin sulle. und daz
weisen une tici (sic) schadin wenne erz mit der
alden besitzunge vor ein eigentliche gewere be
no 25. haldin muge. Hir uf sprechin wir ein recht daz
menius daz menius mit seiner alden besitzunge
daz in keine gewere bringen daz titius den schadin
tegelichin von seins wassers wegen gesehen mu
ge daz er daz pflichtig czuliden sy. sundern men
us sol bewaren den schaden und sein wassir furen
und sein trauffe vahen. und di leiten an tici schadin
von rechts wegen. ut ff de aqua pluviali arcenda
no 26. l. j. Also menius sein hauz buwete und titius
sinen schaden bewisete als recht ist. und di sche
pfen erkentin daz der bu. tici schade were mus

te menius den schadin tun ablegin mit geld
odir muste er den buwe abbrechin so daz er
keinen darum liden sulle kegen ymande odir
waz darum recht sy. Hir uf sprechin wir ein recht
hot menius sein hauz gebauwet tici zu schadin
und wirt der schade beleit als recht ist und irken
nen di schepfin und der richter daz man den scha
din anders nicht bessern muge. man inbreche
abe. man gebut im von gerichts halbin daz er iz
breche aber wil busse und gewette um er gebu
daz er daz wider recht geton hot von rechts wegen.
Aber sprache ich habe recht gebuwet. und wil
daz beweisen wi mirs ein recht irteilt. und bit
meinem rechten urteil czuvinden ab ichs dir
abbrechin. odir waz darum recht sy. Titius
Sint dem mol daz im geheisin ist daz erz breche
sol. und czu unrechte gebuwet hat daz ich mich
czi an richter und an schepfin ab im sine bewi
sunge nu kuntlich gesein muge sint ers nicht
beweisete ee her iz buwete und di frunt besi
chin wolde odir waz darumb recht sy. Hir uf
sprechin wir ein recht. wil ein man ein hauz buwen
da sol czufuren di nagebur ab im unde ouch
richter und schepfin di grenitz czufurende und
auszuweisen und daz vorstockin und vor ir
kennen alz recht ist. und darnoch bauwen. do ir
sein nagebur sint nicht wider sprechin aber un
recht gebuwet hette aber do kegenwartig were
gewest odir ymant von seintwegen. Tete mer
us des nicht und sprichet man darum an. und
er kennen richter und schepfin daz er unrecht
getan hat. er mus abbrechin aberz anders nicht
wandeln kan alleine. walde erz darnoch wi
bewisen daz er recht gebuwet hette daz hulfe
im nicht von rechts wegen. ut ff. de nova opis
nunciacione l. Nunciatio. Et ff de dampno infecto
l. j. und darum sprichet hir. Iz mus kein man si
ne trauffe hengin etc. Contra. Diz ist unrecht in
ei mich der an daz rechte. Inst. de servitutibus rusti
corum prediorum et urbanorum §. Item prediorum urba
norum servitutes sunt hee. ut vicinus honera
eum sustineat. ut in parietem eius liceat vicino t
ignum immittere. ut stillicidium vel flumen recipia
quis in edes suas vel in aream vel in cloacam vel n
recipiat. et ne altius tollat quis edes suas ne lu
minibus vicini officiatur. Do sprichet daz recht
ein nagebur sy pflichtig des andern nagebur
burde mit czu tragin und im gunnen daz er sein

Fecauue F· 7 J· | Registri tabule

t nufe leide Solucio Diz norantworte wir und rechtu· Iz ist wider unsir recht nicht· wenne t reche sprechin do non den di do sich nor wil uren kegin einander· und do ist iz auch billich diz sy iz leidin· wo abir daz nicht ist· do mussin iz wandeln nonrechtiswegen Nota Ein iclich l auch· hir sezt er abir ein ander gebot unde nicht· Ein man sol bewaren seinen hof daz in andern kein schade do von gesche sine na hbur schade do non do nor mochte er nicht nih n· dorumm daz sein teil daz im behorte czu nor innen und diz nicht tet v· ē e· Nota Ir sult nemin alz ir hir nor nernomen hot wi man czu unkunftigen schaden bewaren sol und norwissin l daz man des schades gewiz daz man den eldin mus uf recht· Ab czwene naigebur eins auz hettin uf einr want· alz mans und mein s· meinus hauz hette sich geneiget und wol e wallin· muste dirre burgen setzin nor den unkunftigen schadin odir nicht· Ldu· us Spe je wir ein recht· haben czwene nagebur czwey enser uf einr want an einander stein· und hette ch daz eine hauz geneiget czuwallin und kum uft daz dem richter· der sol geine gebiten sey en schadin czunorwissin· czum einen mol czum andern mol czum dritten mol norburget erz nit noch bessert erz nicht man weiset disin undi ge were norden czukunftigen schadin nonrech tiswegen ff· ex quibus causis in possessionem eat ͡ ꝯ ij· ff de dampno infecto· l· dies cautionis Ab im eine der nicht clagete und meine nil en hus nider uf tiet und breche im daz nuit z er im alzgleich wol gelden den schadin alz ab iz norburget were gewest odir nicht· Dir uf sprechen wir ein recht· velt ein hauz uf ms andern mans gebew von elders halbin und ist diz nicht nor beweist alz recht ist doch mu er den schadin geldin uf rechte odir er be jelt daz unseinen hoff genallin ist nor den scha den nonrechtiswegen· ff de dampno infecto· l· fuerint· Nota· Geschit im abir selbir schade ez darf er nymant schult gebin v· ē c· l· clom ugl· ff de regulis iuris· l· vnauq; C· deune· libe randi· l· Scimus· Articulus· I· von molbomme von greniczen und reinsteinen· wi man gre

[Q]ueczen sol· von czunen· von bakofen von swin koben odir porstellin· von ini lapides finium regen gegen·

dorum posuit ni pisoutia exalia pte posti dentis id fieri debet ¶ Insersus fundum suum nerte debet arbusta nuigarium fornaces stabule cloace sicutiarum a aspe trium pedum spacio ē ponende

[S]wer molbomme odir reinsteine der sol doran haben den di an derthalbin leit anhalbin ¶ wer so czunit der sol di este kerin nusinen hof Sine und gouge und swin koben sullin sten dry fusse non dem czoune.

[A]lso hir norgesprochin ist non czukunf tigen schadin den nornolget er noch hir und ist abir ein gebot und spricht nol komenlichin· wer molbomme odir reinsteine od greniczin wolle der sol sich doran bewaren daz do nimande schade non geschee· und sulle doczu ne men di an beider seit ackir do habin odir beider doran besessin sint C· finium regendorum· l· I· Nota· Ir sult wissen uf disen § vierley sunderliche stucke· Nota Primo· Czu dem erstin mol· wo so czwene einen ackir hetten der nugt greniz were di mugen greniczin wi si wollin· und wi sy in greniczin so wirt under en ein recht· ut C· e· t· l· j· ij· Nota secundo Czu dem andern mol· daz man keiner dinge gehort di man umme einen odir umb eine greniz nit nicht horn noch richtin sol der cleger· en bewisin denne daz siuz ein rechte gewe do di stat czu gehort alz umme eine houestat· C· e· t· l· Siquis· Nota tercio· Czu dem drittin mol wenne di gwere beweist ist· so get man den reinen uf mit dem sachewaldigen und mit sey nem widersachin noch des lantrichters geheise C· e· t· l· iij· Nota quarto Czu dem nirden mol so norliset der des seinen ackir nil alz er sich sines u gebures undirwunden hatte· C· e· t· l· Si constiterit Nota quinto· Czu dem funftin mol· so wirt daz man eine greniz nicht ee wenne nidrisig iarin vo weren mag· C· e· t· l· ultima· Contra Diz ist unrecht und si nicht des an daz rechte daz do spricht man norweret unbewegelich gut in czwenczig iaren ff· nisi de usucapione et longi temporis possessione § Sed aliquid· Solucio· Diz norantwort wir und sprechin er sprichet dort non acker· und hir spricht er non marksteinen und non grenicen· Nota Ir sult wissin uf dise funf stucke· gehort uf iclichs ein sunderliche frage dir anwerden sult in unsern recht steige· Nota Quen und geriche Judicium f·

no 30
no 31
no 32
no 33
no 34
no 36
no 37
no 38
no 39
no 40
no 41
no 42
no 43
no 44

kunt er dreierlei stucke. und mit den dreierley stucken vorbut er dreierley dinch. und gebut daz man di halden sol. So daz di gemeine nu gemeht mit gerumet werde. und sprichet zum ersten von backoven. Recht alser sprechen wolde. wil ein man ein backhus setzen da vor keins gewesen ist der sol iz tun mit der nagebur gewissin und des rechten und sal sich bewaren. und ertzen di gantze gemeine. und sol seinen oven setzen nach des rechtes rate drey fuse von dem zune daz der nicht intprine. wen entprinnet ymant schade von im daz queme zu von seiner vorwarlosunge. und den schaden must er gelden von rechtis wegen. v. s. ar. xxxvj. t. von cunftigen schaden ¶ Der man sal gelden etc.
no 44. Nota. Sengt. Daz sint piuten. di ist zu der gemeine nutz gesaczt durch eren wille. wenne daz rechte gebut daz man erlichen lebe. ut. iust. de iusticia et iure ¶ Iuris precepta sunt hec. v. s. Durch der scheinde und stankes wille so ist aber ein teil gesaczt und sprichet drey fuse von dem zune ut s.
no 46. ar. j. ¶ Ein itlich man etc. Nota. Und sivin kobin. daz sint mestkobin. oder porstelle do man pflit swine zu mesten. di sol man auch drey fuse setzen von dem zune. durch stankes wille daz lute von dem stanke nicht irstenket werden. ut ff. de cloacis l. pretor ait ¶ Quemquam. Articulus li

von fuer nuwen. von backofen. wi man di bewaren sol vor zukunftigem schaden.

Quilibet debet caminum suum tegere ne scintillarum incursibus ēdus (aedes) alicuius inflammetur.

Ein itlich man sol auch bewaren und
n o 46 beschirmen seinen oven und sine fu
er nuwe daz di funken nicht vare
in eines andern mans haus

no 47 In disem kegenwurtigen articulo volvorer den sin dener vor sich genomen hot von fuer und oven do man mit fuer umb get. und sprichet ein itlich man sol bewaren seinen ofen. Daz ein itlich man der mit fuer umb gen mus durch seines hantwerkes wille daz er wisse wi er mit dem fuer umb gee daz do nymande schade mite. und spricht gemeinlichen daz wort ofen und meint do mit alle di mit fuer erbeiten mussin als goltsmide smide kannengiser glokengiszer beckmesser valdiner liechter kemmer silberborner und alle di mit fuer narunge suchin.
no 49 Nota. fuer nuwe hi mit nennt er aber alle di mit fuer erbeitin als becker bruwer gerwer verwer und alle ander dise sullin bewaren ir fuer nuwen ir essen. wenne daz gebot kumt auch von naturlichem rechten. wenne wo lute zu samene wonen. der ist naturlich daz ein itlicher beware schaden der von siner vorwarlosunge einem andern geschen mach. und wil im nicht entperin. und get man von im er mus burgen setzen vor cunftigen schaden vorwerhalgen. ut ff. de dampno infecto l. dies cautioni.

Ab ymande schade geschech von seinem fuere als vorgesprochen ist. und hir kein schade vorburget were. und dinn clagte uf in als gar uf seinen Daz er wider des rechtes gebot getete. und hette seine fuer statt nuwe nach sinen darf noch sinen ofen. noch sinen lo ofin noch sinen gisofin noch sein bruhaus nicht bewart hette. do im von schadin geschen ist er eine de umb ziehin mucz so daz seiner vorwarlosunge sein hous odir sein schune entprant ist er da wider reden wolde daz er in ubirwinden wolde da daz fuer zu im ukomen ist in gantzer gemeine. und bite gerichtes und giebt einer antwort. Nu sehit ein wider ist kein redliche antwort. wenne er mag keiner unschult da von komen. wenne ist ein gemein recht. lezt er in auch umbe gut und unvorburget man muste doch den schadin uf richten der schade von im ergen hette sint diz vorbotin waz. ut ff. de ar. dictis. l. Prohibitoria. Nota. Ir sult wissen di gebot di von dem rechte kumen ir sprunge bin sint dreierlei. Enzwer ez ist daz ein dinc vorbut eigentlichin alz diz hir so daz ein man bewaren sol vor zukunftigen schaden so daz andern luten kein schade gesche in der mede prohibitoria. und ist allez do gebot uf gen alz daz vorbotin ist daz man nimant gewalt tun sol an eins gute odir leibe. in dem vint man e. l. ar. xxv. t. wi der richter rouplichen gewer richten sol ¶ wirt aber ein man umb rouplichen gewere etc. Und auch s. ar. xxiii. t. Ubern man ein gut ingewer hat ¶ man sol nymande etc. Von dem selben l. ar. xiij. t. von ungerichtis pein ¶ Nu virnemt etc. v. Alle morder etc. und auch von dem bin s. ar. xiiij. t. von notwere ¶ Slehit ein man etc. ¶ Auch vorbut daz recht daz man heiligen steten keine gewalt tun sol. v. s.

Lex prohibitoria
lex constitutoria
lex exhibitoria

Requirē ff. 7. ff. | Registrū tabule

ar. xiij. t. von ungerichtes pein ff. Nu nozmeint
v Alle morder und mordbrenner odir kirchin
odir kirchofe rc. odir gewalt tete in huse dar ge
meine were v. ē. ar. t. abener geheyte holcz
stele ff. wer holcz hewet v. vischit er mach in
di begraben sein rc. und alle dise sachin sint be
griffin in dem gebote daz daz nymant tun sol
und wer wider daz gesaczte gebot tet der mus
leiden daz rechtes pine ut ff. de interdictis ff. Pro
hibitoria sunt quibus vetat aliquid fieri velud vi
sine modo possidenti vel mortuum inferri quo ius
erat inferendi vel in sacro loco edificari vel in flumine
publico ripave eius aliquid fieri quo peius na
vigetur. Nota. Daz ander gebot daz daz recht
gebut daz heist restitutoria. und ist daz gebot daz
man wider gebe waz man mit unrechte hot. v. s.
li. ar. xxix. t. in welcher czit man ein gut vorwer
ff. In eygen und an hofen rc. c. l. ar. lij. t. von gabe
ff. An erbin urloup rc. ff. l. iij. ar. ix. ff. wer burge
wirt. Inst. e. t. ff. Restitutoria sunt quibus restitui
aliquid iubet velud cum bonorum possessionem cor
que quis pro herede aut pro possessore possidet ex
hereditate aut cum iubet ei qui in depossessione
fundi deiectus sit restitui possessionem. Nota
tercia. Daz dritte heist exhibitoria ut ff. e. t. ff.
Exhibitoria sunt per que iubet exhiberi velud cum
cuius libertate agitur aut libertum cui patronus o
perat indicere velit. aut cum parenti liberos qui
in eius potestate sunt. Nota. Ir sult wissin di ersten
czwey gebot sint in dem rechte gemeine der drit
tin gecht man wenig. und dorum secze wir nicht
vil do von. ut ff. de interdictis. l. j. Articulus lij.
von hopferanken. und von czweygen. von spruch

S tausare seit humulus · Hawern ·
sepem cuius radices fundo ī ie
act arbusta sepi quanto prius
poterit acquirat et trahat et ei sequencia cum
fiant et mani est quid ei de humulo preua
levit. Rami arborum tangit sepem no
nascendum si hoc vicina sit detrimentum
cloace patentes alcius cure inclinatim vel
que minuantur

D
licht sich hopfe ubir ein czun
wer di wurczil in dem hove hot
der grife dem czune so er nehist
muge waz im volget daz ist sein. waz
in der seyten blibet daz ist seines nage
bures. Seiner boume czwige sullen v

ber den czune nicht hengen seime nage
bure czu schaden. Gezuge sol man auch
bewirken biz an di erde di kegen eines
andern hof gen

D
er sin und di auslegunge dez kegin
wartigen articuls der ist czweyerley So
ta. Primo. Czu dem ersten wil er uns underwi
sen. Ab nu czwe nagebur. als meinus tiaus czwe
gertin nebin einander hetin also hopfegertin
odir weingertin. odir bomgertin di getrennt
und gegrenczt weren und gescheiden mit ein
grabin odir mit eim czune. Nu hette tiaus
weinwachs odir hopfe nebin dem czune der
were gewachsin ubir den czun. Alz nu der
wein were reif so wolde er in lesin. und cza
ge den weinrebin und di hopfranken. Diz
were meinus und spreche daz er den czune
unczurissen hie. und tete im nicht gewalt. vn
daz er so czoge. daz were in seinem hofe. Ge
ner alz tiaus spreche di wurczil ist in meinem
hofe und hatte abgot wil und daz recht daz
di frucht auch mein sy di uz myner wurczil
und uz myner erden gewachsin ist. Nu bite
wir meinem rechtin urteil czuvindin. ab me
inus di frucht di er in siner gewere und in sy
nen geweldin hot und uz seine czune. unde
dem seinem gesetzt ist und an alle wider spra
che billicher behaldin muge. odir ab di frucht
billicher und ee der wurczel volgin sulle und
dem bliben waz er gewisen muge der sy in
sime ertriche hot. odir waz dorum recht sy.
Hir uf sprechen wir ein recht. Wer di wurczel
dez crutis odir dez stockis in seiner erden hot d'
trete dem czune so er nehsten muge und czihe
daz crut odir di ranken sein lebin hot waz im
volgin mag an sines nagebures schade daz ist
sein sint daz crawt odir di ranken sein lebin
hot von der wurczil di in siner erden stet von
rechtis wegen. v. g. e. Inst. de rerum divisione ff.
Ex diverso. si ticius suam plantam in mevij solo
posuit mevij planta erit. Si modo utroque casu
radices egerit. antequam radices egerit eius perma
net cuius et fuerat. Adeo autem ex eo ex quo radi
ces agit planta proprietas eius commutatur. Ut si vi
cini arbor ita ticium terre ut in eius fundum radices
egerit ticij esse arborem dicimus. Racio enim non
permittit ut alterius arbor esse intelligatur quam cuius
in fundum radices in gessit. et ideo prope confinium

no 69
no 40
no 41
no 42
no 43
no 48

Beschlus tabule

F 7 J

arbor posita si etiam vicinum fundum radices egerit communis fit etc. Nota Ir sult wissin daz ist von
no 46 naturlichem rechte daz di frucht der wurtzel volge wenne si hat ir lebin und ir wachsin von seiner
erdin und dorum spricht er hir flichtit sich hope. Recht aber solde sprechin wer di wurtzil eins
boumis adir eins wimstockis adir eins kruttis in sinen hof abwol di czweige der boumes adir di
reme der sich czugen uf seiner nagebures hof dar
eyn ydoch so sullin di reme adir di czwige volgin
der wurtzil und nicht di wurtzel den czwigen von
rechtis wegen. ut ff de acquirenda rerum dominio
no 44 l. adeo § si malleum. Nach dem mal daz den
ne di czweige der wurczel noghin sullin ab sy den
so gar sere in eins andern mans hof hingen mo
chte er nicht sine frucht gewinnen wi er machte und den czun treten und daz seine nemin. Dor
no 48 zu antwort wir und sprechin. Abwol ein man
di wurtzil seiner boume adir seiner weinstocke
in seinen bewerchtin geweren hat und doch so sal
er durch der czwige wille und auch durch der fruch
wille seim nagebur nicht schaden. auch sal er den
no 49 czun nicht tretin von rechtis wegen. Nota Ir sullit
wissin daz ist der ander sin des kegenwortigen artickils und meint mit den wortin di er spricht er trete
den czune so er nehstin muge und czi di vank in
waz im volgit daz ist sein. Recht aber solde sprechin. alleine gibit daz recht daz ein man wol daz sy
ne nemin und gewinnen mag. dorum sal er ander
lute dorum nicht schadin daz er in daz ir trete ad
risse adir czu breche durch sines fromen wille. Dor
umb spricht daz recht er ste uf dem seinen und ne
me daz seine. al mochte is im wol me werdin gunste
mens im czu gewinnen. wenne ein man der mag
sich selbir nicht fromen mit eins andern schadene
ut ff de regulis iuris. l. Jure. C. pemptore l. quamuis
ff de condiccione indebiti. l. naturaliter. Nota wer sy
no 80 ner boum czweig etc. Disis artickils meinunge di ist
auch czweierley. wenne also hir vor gesprochin ist
von kaufe der vrabin man czin und bogin muge
Dorum spricht er nu sy von boumen der czwige
man nicht gar wol bogin mag noch nicht wol
krummen und na sich czihen. und spricht wer siner
boume czwige hengin in eins andern mans hof der
sal er abe hauwen wenne seines nagebures kaut
no 81 wuchse lichte dovon nymir. Ab ein man boume het
als hir gesprochin ist der czweige. und hettin
gehangen ein iar adir czene adir lenger unde

man hettin lichte nv czu gesprochen adir me
hette. unlichte angenomt daz er sy abe ho
wen solde gein in der boume czweige czu
schadin hingen. Sprechin der ander an daz
boum in den schein von der sunne usziud
daz sein crawt nicht gewachsin mochte adir
sein saffran. und hette der wol czen guldin
begert gerichtis und einir antwort. Antwort
Jme dem mol daz er im umb schadin zu
cht der im geschen ist von mynen boum cz
gen di do hengin in seinen hof. und er de
schaden nicht beleit hot als rechte ist. und
im ny rechtis von geweigert hab und
gebotin ist von gerichtis halbin den schad
czu wandeln als rechte ist der ich nuch czu an
ter und an schepfin. bud er in schadin be
hot. bite ich meinem rechtin urteil czu
abich im keinerley antwort d tun durfe c
rechte. adir waz dorum rechte sy. Hir uf
che wir ein recht. Hangin eins mans boume ub
eins andern hof. di weil der den schadin nicht
leit als recht ist. noch im von gerichtis halbin
gebotin ist da er den boume abe heuwe so ist e
umb schadin nymant plichtig czu antworten
rechtis wegen. Wenne is hot nymant den ande
umb schaden czu czusprechin man bewer den
den erst als rechte ist. Jme dem mol. daz man
schaden nicht ee antworten darf der schade
beweisit. Ab denne einir kurte richter und s
pfen daz seins nagebures boume im czu
schaden stunde daz sine fruchte do von nic
gewachsin konde. adir aber do bruwen w
de. und spreche daz im seiner nagebures bo
dorczu hinderte. man gebote gene von gerichtis halbin daz er den boum abhibe der ter
schadin. und durch der sprechen. schade habe
do von empfangen daz der boum do gestan
hat do begere ich einir antwort vor. gein
che als der boum do gestandin ist und an
im wider tet hot. Bite ich meinem rechtin
teil cz warnen ab ich im keinerlei schade
von hyer sulle. adir vorantwortin. adir
dorum rechte sy. Hir uf sprechin wir ein recht
steet einem manne ein boum czu schadin inem
andern hof. di weil er sweight und den schadin
nicht beweisit. und wirt dem geheissen den bo
abe zu houwen. und des nicht tet er vorvil
gein dem richter und dem clager. tet er aber d

ichtes geliet er mag in umb den schadin ns
bedagin vonrechtiswegin Ut sulk de iniurijs
quam causam aut obscura sunt utriusque
iura petito rei indicari solet. Wenne man
at iz do vor di weil eine swester daz sein wille
t. und dorumb daz man im nicht antwortin
vor dem schadin. Nota. Ir sult aber wissin hie
is in der vorgekundigit mit nagebuwen und
er hertis nicht gewandelt und bedaget er en der
m und sprecher hertis im lasin wissin daz we
vol wissintlichin frowen luten er muster ant
wortin und anders nicht und dorum sol man
n erste abe howwen also verre als sein nagebur
schadeten aber buwen wolde. ut ff de arbo. ius
caedis Ab im einr einen boum hette stende
vor sinem gemache odir huse und der hinge
ein teil mit seinen esten in sines nagebures hof
und der wolde daz man den boum abhiuwe
und wolde do ein hous buwen dirre sprechet
man wurde im sein licht do vorbuwen und
zere lube den boum als machte man geine
gewern daz er nicht buwet odir wez recht
sy. Hir uf sprechen wir ein recht. kein man mag
sine nagebure czu schaden buwen odir sein
licht vorbuwen daz er von alder gehat hot het
te abir einer ein nuwe venster gemacht daz von
alder do nicht were gewest do mit mag er sein
nagebure sines buwens nicht weren vonrechtis
wegen. ut ff e. t. l. j. Wenn man einen obiz boum
hette sten an seinem czune odir veme von dem
boume me l als er ni schnitte in sines nagebu
res hof mochte dirre daz widder neinen mit
rechte. Hir uf sprechen wir ein recht. hot ein
man einen obiz boum nebin siner nagebures
czun odir greinez als er sein obiz abslecht. waz so
in seins nagebures hoff velt daz ist sein nage
bures vonrechtiswegen. Contra. Diz ist unrecht
und czuh mich an daz recht. wenne daz recht spr
icht. Ich wil mit nichte daz ymant gewalt ge
sche an seinen fruchtin czu lesen. ut ff de glande
legenda. l. ait pretor. Und wie denne eins mans
frucht in eins hoff. und weret man ein deme
in den hof czugene so tet man im gewalt. so
were auch vo daz urteil unrecht. Solucio. Diz lo
se wir alsus und sprechin daz daz urteil nicht
unrecht sy wenne daz recht spricht daz man
im keine gewalt sulle tun. wenne er sein obiz
schut nach auch an seine lesin daz tut man im

wenne waz mein andern gewerck kumt. daz
kumt in eins andern gewalt mit rechte. und dor
umb tut man im keine gewalt. ut ff de regul
iuris. Nota. Doch so sult ir sunderlichin wissin no 92
mage dirre sein obiz lesin an sines nagebures
schade daz mag er tun mit sines na
gebures laube do hindern daz recht nicht ge
nicht an de glande legenda. wenne ist nam
glans heist ein eichil doch ist diz noch rechte ge
sacz vor allerley obiz und fruchte. ut ff de verbo. u
significatione. l. Quod ventum. Ab man hir an no 94
einem gewalt tet mochte man daz auch pin
lichen clagin odir nicht. Hir uf sprechen wir no 96
ein rechte. Geschyt eim gewalt er mag daz dagin
pinlich odir burgelich aber nicht pinlich begrif
fin hot vonrechtiswegen. Ut Inst de iniurijs ff.
In summa sciendum est de omni iniuria eum qui
passus est et criminaliter etc. ff. l. j. ar. xlviij. Nota. j 49.
Geuge sol man auch bewaren. daz ist der ander no 97
sin dor kegenwortigen articuli und ist auch czu ge
meinen nucz gesagt. und ist dorum daz lute desta
mynner kegen einander sich durfin seczin. ut ff de
cloacis l. pretor ait ff. § interdum. Do spricht daz
recht. man sol der geuge sauberunge nymande
vorbiten abir wol mein andern hof gen. Contra
Diz ist unrecht. wenne daz recht spricht. man sol no 98
geuge odir sprach kamern an kule seczin von dem
czune etc. xlix. t. von trunken etc. ff. § si mur etc. e. l. et
l. t. von molboumen und greinczen ff. wer mol
boume etc. Oven und geuge etc. Solucio. Das no 99
verantwort wir und sprechin. er spricht hi von
heimelikeitin. und ist czu der gemeinen nucz ge
sagt. wenne diz mag man von naturen wegen
nicht enpern Und dorum muz diz ein nagebur
von dem andern liden Ut Inst de servitutibus no 31
rusticorum prediorum ff. Item prediorum etc. ar. xlix. et
von trunkin etc. § sustlo. Nota. Ir sult wissin daz n 100
recht daz wort cloaca und meint do mit allerley
loch und rinnen und geczucht und allez do sich
wasser oder sament und unreinikeit in sliuzet. ut
ff. de cloacis. l. pretor ait ff. Sublice ff. Hic edes.
Nota. Ir sult wissin. Wenne daz daz recht spricht 101 0
Ein nagebur itlich sol iz leidin dorum darf erz uf
dem seinen nicht leiden von ein andern sunder
er meint abeinr ein privete buwen walde ke
gin sein nagebur der sol iz von den luten ma
chin nicht nucheln ut ff de cloacis. l. j. § hec autem
Ab diz ein man erlaubete erblichin czu habin 101 j

Registr tabule | Sequitur fo. 7 ...

einem andern daz er phecte (?) sezte uf dem
sinen · machtin daz dez mans erbin nicht
weren noch sinem tode · Dis verantwort wir
alz wir iz in den rechten vinden · mag imer daz
bewisen als recht ist daz iz im der do tot ist erb
lichen irloubit hot er ist nicher do bey
unnus di gebliben wenne in gewer da von ge
sinen le wisen muge nach rechtis wegen · vt sunt
de servitutibus rusticorum prediorum § Si quis vicino
aliquid ius constituere pactionibus atque stipulacioni
bus id efficere debet · Nota · Ir sult wissin ein man
der mag auch seine erbin vorbinden kegen an
dern luten so daz si ir haus nicht hoer buwen
andern luten ir licht do mit czu benemen adir
daz er liden musse sines nagebures trame czu
gen in sine mure · adir daz sine trauffe valle in
im hoff adir ir rinne · adir aber einen horne het
te in seinem hove daz der nagebur do sein nicht
virtriben muge · adir daz er einen gemeinen gang
habe erblichen adir ewiclichen adir rein steig
durch seinen garten · adir dem gleich mag ein
man vorbinden alle sine sine erbin und allen si
nen nochkumelingen daz si daz liden und hal
den mussin iz kome in czu fromen adir czu scha
den · und daz mag auch dem dez gebuwit er
bin ymer me ewiclichen di weil si iz bewisin mu
gen under virczig iarn und auch sunder weilen
under drisig iarn · und auch sunder weilen under
czwenczig iarn spricht man si nider sult nicht
an sint behalden si iz czu eine rechten gewere · vt
in sunt de servitutibus rusticorum § Poterit etiam in
testamento heredem suum dampnare ne altius tol
lat edes suas ne luminibus edium eius officiat
vel ut paciatur eum tignum in parietem immitte
re vel stillicidium habere · vel ut paciatur eum per fundum
ire aut aquam ire ex eo ducere · Nota · Doch so
sult ir auch wissin · alleine daz ein man sine noch
komelinge vorbinden mag daz si daz liden mus
sin erkennen si daz in do von schade geschen mo
chte si mugen burgen nemen vor czukunftigen
schaden · haben auch nagebure eine gemeine
alz ein trenke adir einen brunnen · adir ein wes
ser lauft adir eine rinne daz in gleich gemein
ist daz sullen si gleich gemein halden · ab do bes
serunge an not ist do sullen si gleich gemein czu
helfen ein iclicher mit gleichem gelde · und wer
sich wer sich daz wert den mag man pfenden ·
von rechtis wegen · Articulus liii · Wem man

buwete uf fremdem gute und aber dann
weren solde wez er rechtis doran habe ·

Si quis aliquid edificat in fundo
censuali alieno · is cum recesserit
ea tollit aut eius heres propter an
teriorem sepe et posteriorem et communiter
dicit dominus secundum pactum vel
arbitrium condicione potest qui si non fecerit
ea prius dicta deportabit ·

Ob ein man icht buwete uf frem
dem gute do er czinz ab gibet do
mit er wol ab brechin aber danne ver
und sein erbe noch sinem tode an den
czum hinden und vorn und daz hauz in
den mist sol der herre lozin noch der
gebure kure tut er dez nicht · er furt
daz eine weg mit dem andern ·

Der neheste articulus und dirre sprechin
le wi ein dinc daz einz andern manz
wirt werde von naturlichem rechte ·
· Nota · Ir sult wissin daz kumt czu mit rechte
chin sechserley weise · Nota primo · Czu dem er
sten mal · allez daz do wechst auz der erden ist wi
daz ertriche · wen dach so mag von naturlichem
rechte di fruchte eines andern werden · vt instituta de
rerum divisione § Si quis v. s. · Contra Dis is
unrecht · und ez nicht dez an daz recht · wenne d
recht spricht · ab einer fremden acker buwet d
behelt den semen doran aber sinen czins do mit
gibit v. s. ar. xlvi. c. Ab einer unwissinde einen fre
den acker erte § wer so unwissinde etc. Solucio
Dis verantwort wir und sprechin · ez si nicht vn
rechte · wenne er sagte do dez der acker nicht
und hette ir do vor daz er sine were · und dann
gibt er czins und behelt di frucht · daz mag dan
nicht tun der wissintlich einen acker adir ein pfl
ancze disem were mer in andern acker sezte wen
di do bekibet so blibet di pflancze adir der boum
bey der erden von rechtis wegen · Und wer danne di
wurczil in sime hove hat dem volget di frucht billi
vt instituta de rerum divisione § Si titius v. s. c. l. ar.
xlvi. singulo v. s. ar. liii. singulo § Ex diverso · Nota se
cundo · Czu dem andern mal aber wirt icht buwe
von einem holcze daz were ab von naturlich
rechte mein · Nota · in bite wir meinem
urteil czu nemen · Ab ein man uz einz ande
winbern · adir uz eins fremden olboum ol
machte · adir uz dresche ein andern korn

Requir 3ᵉ 7 ʃ. Repertorium tabule.

li einer uz eine andern golde odir silber ein
e neze machte adir welcherley dingk einer mit
ier uz einer fremden matien ab daz dingk bil
cher blibe bey dem der diz so gemachit hot
dir abir billicher bey dem blibe der der mati
n gewest were waz odir waz dorumb recht sij.
Diz verantwort wir alz wirz vinden indem rech
te. Nach dem mol daz man diz nicht czu seiner
matien wider brengen mag so blibiz by dem der
iz so gemacht hot. mochte mans abir czu der ma
tien wider machin alz iz ee waz so blibiz mit mere
rechte und billicher dem der iz ee waz wenne dez
andern. Ut Inst. de rerum divisione §. Cum ex ali
ena materia species aliqua facta sit ab aliquo qu
aler utrum eam naturalis ratio dominus sit. utrum
is qui fecit an ille potius qui materie dominus fuit. ut
ecce si quis ex alienis uvis aut olivis aut spicas
vinum aut oleum aut frumentum fecit. aut ex a
liena auro vel argento vel ere vas aliquod fecit
vel ex alieno vino aut melle mulsum miscuerit
vel ex alienis medicaminibus emplastrum et collirium
composuit. vel ex aliena lana vestimentum fecerit
vel ex alienis tabulis navem vel armarium. vel sub
sellium fabricavit. et post multas sabinorum et proculia
norum ambiguitates. Placuit media sententia
existimantium si ea species ad materiam reduci potest
eum videri dominum esse qui materie dominus fuerat. Si
non possit reduci eum potius intelligi dominum qui
fecit. Ut ecce vas conflatum potest ad rudem massam
eris vel argenti vel auri reduci. Vinum autem et ole
um et frumentum ad uvas et ad olivas et spicas reverti
non potest. ac nec mulsum quidem ad vinum et mel re
solvi potest. Nota Und dorumb so wirt von natur
lichem rechte daz unser daz vor eins andern waz.
Nota. tercio. Zu dem dritten mol so wirt auch
eins unser von naturlichem rechte alz abeine ein
bret malte. Abeine maler ein fremde bret mol
te vor daz seine indem wene daz sein were od
ein schribe uf ein fremden pergamen. Nu wol
der der daz bret adir pergamen waz vorgolde
haben sein bret. odir pergamen dirre spreche
ist daz pergamen daz ist mir unwissentlichen
eins wer were odir daz bret. gelt mir mein er
beit und nemit daz eins wer er spreche wer
hot iz euch geheisen. Nu bite wir meinem
rechten urteil czu tragen. ab nu billicher daz
gemelde odir di schrift blibe by dem der daz
bret odir daz pergamen waz. odir ab billicher

daz bret volge dem gemelde odir daz pergame
der schrift und blibe dem maler oder dem schri
ber odir waz dorumb recht sij. Diz verantwort cap 19
wir und sprechin. daz daz bret billich volge dem ge
melde. und dem volget daz pergamen der doruf ge
schriben hot von rechtis wegin. Ist abir uf ein per
gamen geschriben mit golde odir welcherley ge
achte iz were dez billich der daz pergamen ist von rech
tis wegen. Ut Inst. de rerum divisione §. litere quamquam cap 20
licet auree sint perinde cartis membranis que cedunt
ac si solo cedere solent ea que inedificantur. aut inseruntur
Ideoque si in cartis membranisve tuis carmen vel his
toriam vel orationem Titius scripserit huius
corporis non Titius sed tu dominus esse videris etc. Von
dem gemalten brete vint man auch Inst. e. ti. §. Si cap 21
quis in aliena tabula pinxerit quidam putant tabu
lam picture cedere. aliis videtur picturam qualiscumque
sit tabule cedere. Sed nobis videtur melius esse tabu
lam picture cedere etc. Nota. quarto. Zu dem vierde cap 22
mol von naturlichem rechte eins daz dez vor eins
andern waz alz waz ein man uf fremdem gute bu
wet indem wene alz abir sein we daz er selbir nv
mande genomen hot. sundern dez er daz besiczt alz
ein truwer besiczer der behelt daz uf dem gute ge
welt vor sein erbeit. V. s. ex. xlviij. c. Von einer rech Li 96
ten gewere §. welch man ein gut etc. V. ewer abir ei Li 98
gut etc. Inst. e. ti. §. Si quis a non domino quem dominum esse cap 23
crediderit bona fide fundum emerit vel ex donatione alia
ve iusta causa eque bona fide acceperit naturali ratione
placuit fructus quos percepit eius pro cultura et cura et io
so si dominus postea supervenerit et fundum vendicat
de fructibus ab eo consumptis agere non potest. Nota quin
to. Zu dem funften mol. Abeiner von eyner matien cap 25
machet ein bilde daz wider czu der matien nicht wer
den mochte di iz ee waz ut ff. de acquirenda rerum do
minio l. adeo quidem. Nota sexto. Zu dem sechste cap 24
mol abeiner ein hous buwete uf meinem gute odir
in meinem hofe. und waz sotaner dinges were. Di
wurde mein wenne allir gebude volget der erden
ut Inst. e. ti. §. Cum in suo solo etc. Nota Do er ein
abe sibet daz mag er wol ab brechin. Nota. Indy
sim §. wol wir nu uzrichten alle di vorgeschriben rechte
und hir spricht er abeiner uf fremdem gute syle do
er eins von gebe daz mochte er abbrechin aber
dannen furen. Contra Diz ist unrecht. und zu mich
an di sechs regulen dez naturlichin rechtis wenne
alle daz hir vorgesprochin ist. alz daz holz blibit
dem der daz gebuwet hot. und di tafel dem maler

Registr tabule

Registrare ...

und daz erz dem gibet Daz alliz czuuornemen daz
er weute daz sein were so vorlisen sy ir erbeit noch
ir koste sy mussin abir dy geldin und daz mit itzme
de behalden und heist dorum ir daz man von im
nicht vordern sol mag mit keim rechte Nota
wolten sy abir daz wol so musten sy antwortin
ap 29 wenne sy wolten wol daz ir nicht waz dorum
habin sy uf sich duplicht clage Ut ff. e. t. § Si
ap 30 tamen alienam purpuram quis intexuit suo vestimen
to licet preciosior est purpura accessionis vice cedit vesti
mento et qui dominus fuit purpure adversus eum
subripuit habet furti actionem et condictionem sive
ipse est qui vestimentum fecit sive alius. et cum extinc
te res licet vendicari non possint condictionem a furibus
et a quibusdam aliis possessoribus possumus. Contra
ap 31 Diz ist unrecht und ez uncht do mit an daz recht
wenne daz recht spricht ein man mag daz seine
daz im vorstoln ist anvangin wo erz ankumpt
und kumt denne dar dez seinen an und mag
erz keinen geweren habin so hot er eine dube
und hot er dube so muz man dube uf in clagen
und spricht daz recht denne hie er muge iz anvangen
ap 32 so were yo daz unrecht. Solucio Diz vorantwort
wir und sprechin ez ist nicht unrecht wenne wer
sein gebude sezt uf dem mynem odir sine pflan
ge wechst auz myner erden der sal mirs nicht
ap 33 sundern er hot iz do gesazt Nota Auch sult ir
wissin anvang der ist czweierley Daz ist eine ist
ap 3e alz man ein ding selbir irkrugit daz ander alz
man ein werk irkrugit Nota Ein ding mag
man selbir vordern di weil di weil iz von eim ge
truwen besiczer vnvorwandelt ist aber hie vorn
spricht er alz iz vorwandelt were mit eins arbeit
so irkruget hem sein gewere und dare vorlust sin
erbeit wenne waz ein man truwelichin besiczt
l 96 do behelt er di koste an. ff. d. e. l. ar. xliii. t. Von
l 98 eim rechtin gewere. ff. welch man ein gut etc. § wer
ap 23 abir ein gut etc. Insti. de rerum divisione § Si quis
a non domino quem dominum esse crediderit. ff. Daz gut
etc. ander dubig. Ut insti. de usucapionibus et longi
temporis possessionibus § Ceterum autem ad eas res que so
lo continentur expeditius procedit ut si quis loci
vacantis possessionem propter absentiam aut neglientiam
domini aut quia sine successore decessit sine vi nactus
qui quamvis ipse male possideat quia intelligit se alienum
fundum occupasse etc. Articulus liiij. von
hirtin. Und wi man hirtin haldin sol
Nullus debet sua pecora pastori

bene sequencia dorum oportune exceptis suis
lactantibus que eciam nec alicui dampni
inferunt custodiendo ¶ Nemini licet
singularem habere pastorem cum quo com
munis pastore precium minuatur nisi tres
habens mansos proprios aut feudales vel
opinionem hic conceditur ¶ Et ubi autem
pastori demansis et non de pecoribus appli
atur illud precium nemini servare licet ne
propria pastore careant ¶ Et quitquid coram
pastore minuatum fuit ipse illud solvit
quod pecum ad propria non reportet ¶ De
eciam ablatis aliquis aut raptoribus que
liantur ipse dum detentus non fuit mu
tum pinalencie clamorem ita ut pre
ri posset notificet ad solucionem tenetur
Mutilatur eciam pecus coram pastore
pecore vel conculcetur vel mordetur pastor
eciam pro hiis si incusatur nominetur
tur pecus et ad hoc iurare quod per impeum
petraurit ille cuius pecus per impetum fe
se dicitur aut intulit debilitatem et ille
suam suscipiet curacionem dummodo
pastori sequi possit et si moriatur pecus
nominatum wergeldum est persolvere
Incusatur pastor ut aliquod pecus non
importaunt iuramento suo absolvetur
autem quis qui pecus suum non invenit
statim sub testimonio duorum eum ac
sando accedit pro quo pastor extunc vi
re non potest sed ad eius tenetur solu
cionem ¶ Dixerit si pastor coram se pa
tor pecus non portatum hoc nunciare
cum duorum virorum testimonio secalis
oportuerit quam ea pastor perit deneo

Rein man sol sein vich czu hey
ze halden odir lazin der dem
an volgin mag ane suwe di u
kal czihin di selbin sol man bewaren di
sy nymande schadin ¶ Kein man mu
zerlichin hirtin habin do mit er dem ge
nen hirtin sein lon mynnert inhabe drey
habin odir me di sein eigin sint abir
sein len der muz wol sunderlichin selbst
hirten habin ¶ Wo man abir dem hir
tin lon gelobit von der hubin und nicht
von dem vihe daz lon muz kein man
halden durch daz daz der dorf nicht h

Requirit
S^o^ 7 §.

Registr.
tabule.

elos blibe ¶ Waz man vor den hirten trib
benget er iz nicht wider in daz dorf er mus
iz gelden ¶ Waz im abir di wolfe nemen
adir di rouber blibit er unvevangen und
beschriet er sy nicht mit dem gerufte so
daz er gezug habin muge er mus iz gel
den. bekennit ein nich daz ander vor dem
hirten. adir wirt iz geraet adir gebissen
und beschuldigt man den hirten dorum
er mus nennen daz nich daz den schaden
getan hat. und mus dorzu sweren so sal
ouch der daz nich ist daz den schaden getan
hat daz bekennte nich halden sal so lange
bis iz wol czu velde muge gen. Stirbit
iz er sal iz gelden noch dem gesaczten wer
gelde ¶ Beschuldigt man den hirten daz
er ein nich czu dorfe nicht gebrocht hot
daz er sine unschult dorczu tun er ist le
dig do von ¶ Wer abir seines vihes vor
sumt und enhalt czu dem hirten get und
en dorum beschuldight mit iz kunde czwe
er manne nicht vorsweren. wenne er
mus im sein nich gelden. Spricht abir der
hirte iz sy vor im nicht getriben daz mus
der man daz vorczugen mit czwen man
ne di daz salyn daz man an sine hute tri
be den iz der hute unschuldig werdenne

Nu der weise man nerer ecke muge.
von repchow gar manchirley und gar
vil gesprochen in manchem articulo
von der gemeinen hute. Nu setzt er abir hir ey
nen articulum der auch czu der gemeinen hute ge
hort. und ist us na der mitte und der beste dor
um setzt er in hir czum lezten daz mugt wissen
daz er czu der gemeinen hute sunderlichen hort.
und daz erste daz stet billichin czu dem ersten
ut ff. de termino a vulsione ff. singulos et habitum
v. s. l. i. ar. von der rechten ursprung singulos Nota
Der sult ir wissen daz er dorum sacze sechsirley
stucke di czu ufwendiger hute gehoren. Nota
Daz erste ist daz czu der ufwendigen hute gehort
daz kein man sulle sein vih czu hause lasin daz
dem hirten volgen muge. und diz ist dorumb daz
daz nich schedlichin ist. und tut grossin schaden
noch sinen achte. wenne diz tut teglichin schaden
und dorum schat iz mer. und schat iz dem hirten
an seime lone. Nu vint ir daz man ein dingk
nicht tun mus durch czukunftigis schaden vol

le. v. s. e. l. ar. xl. e. Wenne man vich schaden tet
ff. wer achte hirte r. c. ff. de damno infecto l. i. circa
unum Nota secundo. Daz ander daz auch an der us
wendigen hute gehort daz kein man einen sunder
lichen hirten habin sal. dorum sint dise sachin ge
saczt ut daz daz di kost dester minner sy. wenne ein
ganczer dorf helt vil senftir und bequemelicher ey
non hirten wenne abem oder man sunderlichen
einen halden solde. Nota tercio. Daz dritte stuc
ke daz er hir spricht daz ist abir wol ein eren sche
fer hette do mit so mochte er der gemeinen hute
lone nicht ledig sein daz man gibt von den hube
und diz ist geret do di dorf also wenig vihes ha
ben daz sich ein hirte do von nicht nerern mag
so schaczt man hube und seczt daz si eine hube
sol gebin vor also vil kuhe. und vor also vil schof
und vor also vil swein. und diz mus ein itlicher ge
bin er habe daz quantum nich adir nicht Contra
Diz ist unrecht. wenne solde der arme also vil
gebin als der reiche. und der nie hot der gibt is
nie wenne als im gesaczt ist alhette er nie vihes
und ein armer der nicht me den ein kue hette od
ein swein solde auch daz gebin daz gesaczt were
und daz were unrecht. sint denne diz unrecht ist
worum hot man den diz hir gesaczt. Solucio
Diz vorantwort wir und sprechen diz ist gesaczt an
der gemeinen hute. und do mus man halden al
iz wol ymande schedliche sy. wenne gemeine hute
di get vor sunderliche hute. ut ff. mand. ut neq
males neq. fediatis ff. Nam cum dei col. v. q. Nota
quarto. Zu dem virden mol. wo an der hirten
unschulde an gesein mag. und als er kurczlichen
vorgesprochen hot wo der hirte nicht redlichen
tut an seim huten waz er vorwarlosit daz mus
er gelden. ut ff. de locacione et conduccione ff.
Conductor a nua sedin telegem. v. z. ff. Nam pupilli
vestimentorum v. s. Nota. Diz recht noch vormeres
recht. wenne der herre vor mit sich dorczu daz er
der vihes warten wil und tut er denne der nicht
do er sich czu vormit hot. und geschit schade dor
an der er sich underwunden hot vor schaden czu
bewaren so mus er von rechtes wegin gelden den
schaden der eim andern von seiner vorwarlosin
ge geschit. ut ff. l. iii. ar. xlv. ff. welch. Nota quinto
Zu dem funften mol. der man im alleine glou
bit wenne er spricht bey seim eide daz der man
nich disen sein nich vorlemit hot. Nu secht czu nu
uber czugit man abir den sachsin mit sotan worten

Re. 23.

ap 46
ap ea.
ap 48
ap 80
ap 40.
ap 41
ap 42

Sequitur tabule | Require Sr. z. j.

cap 43 daz man spricht daz sein nich ein andern geschat
hot Contra Diz ist unrecht und czi nich der andz
recht · waz vorgerichte nicht geschen ist · in wirs
liuthchin iz ist · doch ist erz neher czuentsen den
man uberzugen muge v° § l. j. ar. vij. t. von glub
de q wer iehe borgiz etc. v° · vnd erz abir lokent
q. c. l. ar. xviij. t. von dem vorteil daz di sachsin be
hilden q Daerhande recht etc. v° · waz der man vor
cap 42 gerichte nicht tut etc. Solucio Diz vorantwortz
wir und sprechin · Daz diz recht wider geuz nicht
ist · wenne er spricht waz der man tut · und hir
spricht er waz daz nich tut · wenne man uberczu
cap 44 get hir dezubes tat und nicht dez mans Wy
mag czu komen daz ein man hir und in sotan
sachin einen uberczugin mag · sint man doch
mathu unsirm rechte hindert stet daz man
ein ubir windе mit eim geczugte · sundern er
muste doch czum minsten selbdritte · Diz vor
cap 46 antwort wir und sprechin ez ist darum daz hir
nymant by ist wenne er alleine · odir in geist
lichin rechte gloubit man eim meigen geczugen
dest sy nymande sin noch sunderlichin schedlich
als abeine kirche gewiet wer odir nicht ut de
cap 47 consecracione . iiij. placuit · e · t · Parvulos qui paren
tibus sunt zan baptizati sunt an non ignoratur
ut hos baptizare debeas secundum patrum tradicio
nes si non fuerint qui testificentur Contra Diz ist
cap 47 unrecht · und czi nich an daz recht · ut ex detesta
bus z attestacionibus c. licet vniuscis v° § z iiij. q. iij.
Item in criminali causa pauci testes v° § Solucio
cap 48 wir vorantwortin diz und sprechin · iz ist nicht im
rechte · wenne di canones sprechin von scheinlichin
cap 49 sachin dise abir nicht · Nota sexto · Czu dem sechs
ten mol sezt er daz der hirte sich muge eutsein ab
man in vorwar losunge czyge als sotanir weise
aber er nich ussgelassin hette daz er sich dez mit ey
den ledigen muge · Daz vint man C de rebus cre
cap 51 ditis · l. delato · Nota · Ir sult wissin daz kuntgel
tz do von daz indem lande czu sachsin einr dem
andern an sinen eiden gelosin hat · und lezt iz
uf sinen eit · daz merke do by daz hir noch stet daz
er nicht sweren mag ab man noch dem ubte czu
haut froyte lok in er und spreche iz we im nicht
cap 52 vorgetrebin daz ubirczugit man in auch Nota
Ir sult auch wissin wy so getzuge sein sullin di sul
lin unwilke sprochin sein und sullin sagin bey irm
eide daz si iz habin geschin an der stat und an
der stunt daz manz im vortreibe · ff ex quibus caus

notantur infamia · l. j. ex · de testibus z attestacio
nibus c. presencia · ex de successionibus ab intestato · c
Cum dilectus filius abbas de prussia etc. Articulu
lus von dem Burmeister

Quitquid scultetus cum majori
consensu paganorum ordinave
rit utilitatis hoc minori parte non p
contradicere

Swaz der burmeister schaft dez
dorfis fromen mit wil der me
rin menen der gebur · daz mag daz m
ner teil nicht wider redin

Hy vor so ist gesprochin von der gemei
nen nucz der lute di so bey einander
wonen alz erz beste bedenken kand
und daz waz gar groz not · daz sich di gewald
gen lute do mit bekummertin mit sotan sach
Daz der erwer und hochgelobte und edele
der heilige Justinianus dez juristen son selbir
sprach · daz dez rechtes betrachtunge im h
manche nacht rowe benomen alz uns da in
underweiset Jnaue de heredibus z falcidia
coll. j. Nota Der sult ir wissin · do si iz do me
gar betrachtin konden do gabin si macht d
geburen und den burgern waz sy underlich
kentin · waz czu der gemeinen nucz komen
chan daz sy daz solden irkisen · und wegen
der wiczigisten rate und mit der merern me
ere · daz mochte der mynner teil nicht wider sp
chin · wenne mancher vorsumete sein eigen
torst erz tun · Nota waz ein burmeister ist
Ir sult wissin · daz diz wort burmeister hot czu
dem erstin mol beduttniss alz ein meister ubir di
gebur · daz ist also ein richter · und der selbe b
meister hot gerichte daz er richten mag czu
und czu hate · und ubir halz und haut · von de
vint man in unsirm rechte d. l. j. ar. lxx t. von
lenen richtern q Allir hande clage und gew
te mag etc. Nota secunda · Czu dem andern
so heist ein burmeister ein vormunde eim g
czu gemeine von dem so stet auch in unsirm
re § l. j. ar. xlvj. t. von rechtlozin jn glo. v° czu d
dritten mol etc. Nota tercio · Czu dem dritten mol
heist auch ein burmeister einer der eine stat vor
von dem ret er hir und sy vor. u. § ar. xiij. t. ve
ungerichtes pein q Geschyt meinem dorfe ein
dube etc. Nota Ir sult wissin daz ein burmeister
burgmeister sol nicht alleine richtin sundern e

Sequitur
Registrum tabule

nl auch deub in tag und nacht vor di gemeine
ne und sal bewaren daz ein iclicher daz seine
nicht unmuglichen niuze · ut Just' qui sin' ut al
n mus sunt § Sed et Expedit enim publice
e quis res suas male utatur · v · §. Nota wi di
komen ist von den ratherrn · und von den
urmeistern daz wolle wir ufweisin under
osin uf daz weichilde · Nota · Noch so be
echt sich unsir unit noch dem alz wir alz auge
ben habin von dem burmeister so mir wir
n wenig kruchlichin reden · wenne doch unsir sin
lich ist kegin euwer edeln wisheit · und euw
ol geborne edilkeit · und wollin unsirn kruchlichē
lunk mit dez rechtis ufweisunge urquicken · Wir
nden in dem alden rechte beschribin daz zu ko
e irkorn waz ein konnig der waz genant tar
inius superbus · und waz in den geziten ein und
ez der sibinde konnig · und waz an dem reiche
unfundzwenzig iar der wart ab gesazt durch sei
es sones missetat wille · Do waz Rome ane ko
nig zweihundirt iar und funfzen iar und het
n nymant der daz gemeine gut und di gemeine
ut regirte · Dez wurden di romer zu rate und
oren zwene zu der gemeine nucz und gabin
en heissen di wir ratherrn heissin · und di sint nu
erlichin geblibin in dem · ut ff · de consulib; · l · j ·
under den kuse man einen oder zwene und di
eisst man in dem rechte · und dise di mussin swe
en gote und dem reiche · und dem konnige und
rin hern · und der gemeine · und armen und ri
hin getruwe und gewer zu sin mit aller craft ·
mit allir macht mit allir vornuft so siz beste
kunnin mit der wirzigsten rate · und dez
nicht zulasin weder durch libe noch durch zorn
noch durch vorchte · ut in aut · Jusiurandum qd
stratur abhys qui ad ministracionem accipiunt z j · l ·
u · ar · xlviii in glo · Und wenne si den eit getun
o sint si an dez riches stat · di gemeine nucz vor
zu sten mit allem fliise · und dorum mugen si
gebot tun mit rate der gemeine zu fromen alz
r wol gehort hot · und auch baz horen wert · Sint
ien mal daz si denne tun eine wilkur der ge
meinen nucz mugen si auch zu koufin und zu
vorkoufin wilkurn · Dez vorantwort wir und sp
chin · Wil ein stat eine wilkur tun an koufschaz an
speisin kouf dez mugen si nicht tun an irz herren
laube ab si iz wol der gemeine nucz tetin an
iren undirtanen mogen si ein gesetze tun daz
daz durfin di unbesessen nicht leiden vamrechaswe
gin · Nota · Si mugin unnucze kaste wol vorbiten
den nen undir sessin · Si mugen spil vorbiten · si mu
gen nachtgeen vorbiten ane licht · si mugen vorbi
ten gemeinen kouf und valsche speise kouf an allir
ley · si mugen vorbiten di in dem rechte vorbotin
sein di stucke alz swert zu tragen eim vden manne
si mugen mase sezin · messer zu tragen · Si mugen ge
biten fuer zu bewaren · si mugen waser vor tun
gebiten · si mugen reinikeit mir stat gebiten · si
mugen alle unzucht vorbiten · Si mugen scho
zu vordern nach dem daz di herschaft uf si sezt
si habin alle di zu busen di wider der stat gebot
tun · si mugen di stat vorbiten wem si irkennen der
vorbort hot · si habin macht zu richtin ubir ware
mase · schefel · elen · wagen · Si mugen alle erliche
sachin gebiten · alle unerliche sachin zu vorbiten
ut in aut · Datum kl' · july · constantinopolis post
baliam viri clarissimi constitucio secunda de consu
lib; § Sed nec coll' · iiij · Nota Als wissin alle di
se gebot di hi sten geschriben · und alle di si dorzu
irkennen der habin si craft zu gebiten zu allin
burdingen und kundigen · und sullin di gebot be
schribin · und di sullin nicht lenger sten wenne ein
iar wenne dy ratherrn sullin auch nicht lenger
sizen wenne ein iar · und dorum sullin si di sachin
ge alle schribin · uf daz ab di dornach quemen daz
selbe halden woldin oder nicht · Ir kur sol nicht hei
lich sein si sol offinberlich sein · si sol mirlich sein ·
si sol erlich sein · si sol nuzlich sein der stat der gu
der gemeine · von disin vint man § · l · j · ar · von dez
rechtis ursprung in glō · in rubro · wa ein gewonheit a]
si protinum et · in rubro · Wi eine wilkur gesehen a [
sol protinum · Nota Wenne gemeine beschuldi
get wurde vor eim gemeinen richter von einr
andern gemeine · alz ein stat beschuldigt di an
der · solde iclich burger clagin · und iclich burg
sunderlich antwortin · oder muste ein ider stat
einen sunderlichen vormunden habin der di si
nen vortrete oder nicht · Hir uf spreche wir ein
recht habin zwu gemeine wider einander zu schaf
fin · so sol der burmeister iclichir gemeine di sine
vortretin alz ein rechter vormunde sine mundelin
vortretin sol in clage und in antwort zu gebin und
zu nemen vonrechtis wegen Ab dise so zu teidin
gen quemen · wi sullin si nicht beweisunge bren
gen daz der gemeine wort were · und wi man
do teidingte daz daz volle craft und macht hette

ca 42

ca 43

ca 44

ca 45

ca 46

ca A. A

Register tabule	Require
	F°· rj·

ap 78 Hir uf sprechi wir ein rechte: ein islich burmeis
ter sol bewisunge brengin von siner gemeine
sint sine vormunttschaft und sein eit nicht len
ger wert wen zu eine iare von rechtis wegin Sit
ap 79 dem mol daz sy denne bewisunge brengen
sullin. Und ider man clage und antwort antwu
rten sol. Bite ich meinem rechtin urteil czu
waren ab sy gewere globin und entfan nu
zcu geweldiclichin alz ein rechter vormunde
vor seine mundelein tut. odir waz dorum recht
ap 80 sy. Hir uf sprechi wir ein rechte. habin so czw
stete ein teidinge uf genomen kegen ein ander
und ist di sache so gewant daz man eine gewere
do vor globin mus. Do mus der cleger ein gewe
ren und globin vor sine gemeine. und di ge
were vorburgen ab mans nicht enpern wil von
rechtis wegen. v. s. l. i. ar. xlv. t. Wenne daz gerich
ap 81 ne z te vormunde sein sol. q. ir vormunde von gerich
tis zc. Ab denne dornoch ubir ein first alz uber
ein iar odir czwei di selbe sache wider entpfin
ge an teidingen. und der burmeist der gewe
getan hatte wurde dorum angesprochin daz
er gelobit hette vor eine gewe der nu broch we
worden und wolde sten noch der we buse. und
er bekente daz erz getan hette alz er zu dem
mol burgermeist was. und den eit vil hatte vo
gotis wegen. und von der herren wegin. und
von der gemeine wegen aber do keinerley not
dorum leiden sulle czu rechte und ab im icht der
burmeist der an seiner stat ist icht vortretin
sulle czu rechte. und daz leisten sulle. odir waz
ap 82 dorum recht sy. Hir uf sprechi wir ein recht
Gelobit ein burmeist eine gewere vor sine ge
meine alz er zu rechte sol. und wirt daz dor noch
gebrochin von eim andern burmeist mit clage od
mit welcherley sache daz di gwere gebrochin wirt
der burmeister der di gewere gelobte von siner
gemeine wegen sol keine not dorum leiden des
er der warheit bekenne aber von gerichtis halbin
dorum gefrogit wirt. so sol sein nochkomeling
an der burmeisterschaft di gewe leisten vor disin
von rechtis wegen. v. s. l. i. ar. xlv. e. t. q. und sol do
ap 83 noch keine noth umb leiden. zc. Noch dem mol
daz denne der burmeist antwortin mus vor di
sen. und liet di sache vor bericht were dorft ma
ap 84 dornoch nie antwortin. Hir sprechi wir ein rechte
mugen di antworter bewisen daz di sache vor in
minne odir mit rechte bericht ist alz recht ist sy

durfen keinerley antwort nie dorum van re
chtis wegen. Ab denne di antworter volqua
mit ir bewisunge daz sy nicht antworten
dorftin. und dise ansprechin umb einen
dotbruch. odir umb eine fride sune bruch
ten gene nicht antworten czu rechte odir
dorum recht sy. Hir uf sprechi wir ein recht
mugen sich der antwort nicht weren von re
wegen. Ab man denne uf in clagte und spr
che. daz si sune unredliche und wider ge
gebrochen hot. ab man in icht daz neher
czu ubirczugen sy wenne erz lokin muge
Hir uf sprechi wir ein recht. Di an den
sune gebrochin habin sint neher mit ir b
wisunge gene czu uberczugen wenne iz d
unschuldigt werdin mugen von rechtis we
gen. v. s. l. i. ar. viii. t. Wi man einem sinen leip
sinen gesunt. odir sein eigen uberczugen
q. wo man abir eigen gibt zc. v. Sune ab
unvede zc. s. l. iii. ar. ix. t. vor frides gelubd
burgewirt eins manz zc. v. Czu der selb
Ab denne eine stat di ander ubir que
und ubirwunde solde di ubirwunden
sein in dem rechte der vorvestunge od
de der burgirmeist leiden vor di gemeine
odir muste er daz billichir an libe odir
gute bessern. odir waz dorum recht sy. Hir
uf sprechi wir ein recht. wurde eine stat
fridebruchis ubirwunden alz recht ist. di sta
nicht in dem rechte der vorvestunge. Auch
daz nie der burmeister mag sinen leip dor
nicht vorliesen sundern man sol daz besser
noch dem daz di clage ist. ist di clage pinl
man sol di clage bessern noch dem gesatzt
wergelde. Ist si abir burglich man sol sy
buse und mit gewette bessern von rechtis we
gen. Sint dem mol daz di clage annis
men und reichen und dem einen also v
antrift alz den andern. und do keinerle
der lichheit an ist. Bite wir meinem recht
teil czu waren. ab sy in icht kegen eim v
le sellin manne an wergelde odir an buse
vallin sein czu rechte odir waz dorum recht
Hir uf sprechi wir ein recht. wirt ein gemei
odir ein stat vellig kegen der andern daz m
antworte der burmeister odir der burgirmeist
mit seins eines munde abir der gemeine
sy. Dorum lyt er eine buse odir ein wergelt

Requir. S. 7 j. | Resultt tabule.

v n stat gelde. und ein gewette von rechtis we
g i und keins me. Ab denne di sache so ge
n nit were daz der gemeine rat do mit ewe
lenuf und loz werden. Nu bite wir seinen
rechten urteil eintrusten. Wer den eit tun sul
le ab den eit auch der burmeist' odir der bur
g'leister tun sulle. odir ab di gemeine etlich
in derlichin tun sulle czu rechte sint ein yden
mme der eit sinderlichin antrift odir waz
rrem recht sy. Diz vorantwortin etliche le
g ten und sprechin wo ir einer stat odir eine
g meine noch rechter teidinge czu eiden kunt
d gemeine sulle sweren. und ein yderman
si derlich. wen swuren di ratheren odir der bur
n ist' alleine leicht were der gemeine ein nuz
li je wille nicht. so daz ein etlicher lichte nicht
s eren wolde. und dorum mag durch nicht vor
d gemeine sweren. ut ff. de acquirenda possess
si ne. l. i. §. Sed nec bonorum possessio petere
n nomis liberti seu liberte. etc. Contra. were daz
ner so mochten si keinen vormunde habin der
n si clagete und vor si antworte alz in der sel
bi ler stet. und auch in den vorgnanten urteiln
Et. solde denne ein yderman selbir clagin und
ā antwortin so we der text hir falsch. und alle di
n gesprochin urteil. ut ff. de acquirenda possess
e. l. i. §. Sed necessario actorem eligunt. v. s.
l. ar. xlv. t. wenne daz gerichte vormunde
sin sol §. Meide und weip etc. v. Ir vormunde
n gerichtes habin etc. Solucio. Diz vorantwor
t legisten di do sprechin si musten alle sunder
lichin sweren daz ist war einen vorteidinger ha
n daz ist war do mit ist iz doran nicht genug. ab
wol einen vormunden habin ir teidinge czu fu
n und darf dorum nicht sweren der teidinge
o iz den czu eiden kumt di sullin si selbir tun
d nicht ir vormunde. v. s. l. i. ar. xlv. t. Wenne
iz gerichte §. Meide und weip etc. v. wo iz den
nuwen czu eiden kumt etc. ist denne daz von
nuwen gesprochin noch vil billichir ist diz von
annen gesprochin. C. de mu... ca
upinam. l. ii. §. Non est ergo. Prima secundo
zu dem andern mal sprechin si di do wollin daz
alle sweren sullin wo eine sache so gewant ist
daz si di alle trift do vor must doch ein sinder
lichin do verantworten ab man dorum czu spre
che der ander der dritte der virde. do must doch
in yderman sunderlichin antwortin bekennen

odir lokin. mag er denne lokin so muz er auch
selbir sweren. v. s. l. i. ar. xv. t. Abem man ein gut
vorsagt §. wer dem andern sein varende gut etc. z. li.
v. Beschuldigt man den man etc. C. de decurionibus et fi. z. li.
lis eorum. l. in fine. Contra. Diz ist wider di vorge | cap 99.
schriben argumenta. daz ein burmeister ist ein vor
munde und ein vorstendir siner gemeine alz ei
vormunde sinen mundelein tut. und diz ist in de
rechte irkorn der gemeine czu nutze. v. s. l. i. ar. | usa d
xxiii. t. Vormuntschaft §. wo di sone. e. l. ar. xlv. | be 7
in glo. Sugno quarto und diz ist ingesagt durch
der ere wille und auch durch des eides wille. ut
ff. Quod cuiusque universitatis. l. Item §. ii. Solucio.
Diz vorantwort gancz in und gar und sprechin | cap 00
vor ein rechte und sprechin daz ein purgermeister
sine gemeine mit seinen eide vortretin mag ab
ir der gemeine wort si volle craft und macht mit
pfangin habe von rechtis wegen. C. de sacrosanctis e
piscopis l. Iubemus. Nota. Ir sult wissin wolle | pq 0
der purgermeist' daz di gemeine schuldig we und
ir di gemeine sweren der mein eit ging uf si
alle. v. s. e. l. ar. xlii. in glo. wen ein knecht si | li. 68.
nen hern vortrit. Nota. Ir sult wissin. daz ers | li. 69. | pq 1.
te argumentum. daz do spricht wo iz den frau
wen czu eide kume do sullin si selbir sweren
daz ist war wo si mit vorsprechin teidingen
und daz ander schat disem rechte nicht. wenne
di burmeist' mussin dorczu sweren daz si der stat
beste bewerin sullin recht alz ein vormunde.
wenne er ist nicht ein sunderlichin vormunde de
der andern. und vortrit daz man der ganczen ge
meine czu spricht und nicht ein sunderlichin
und dorum vortrit er di gemeine der er gesw
ren hat. Mit dem mol daz er denne sein ge | pq 2.
meine vorsten sol ein burmeist' und er eine
stat gut nicht berechin konde. und di andern
eitgnosin irkennen daz der stat unglich ge
schee waz were der vorvallin. Diz vorantwort | pq 3
wir und sprechin. mag ein burgermeist' der stat
gut nicht berechin alz recht ist. man sol in vor
bekummern und ewiclichin vortulin. und daz
dritte teil seines gutis ist er vorvallin. Ir den
kit er auch nuwe gewonheit di der gemeine
nucz nicht sein. und ist di wider der wirtschaft
rat. und uberwint man in dez. ist di sache bur
gelich er vorlust sein gut und sein ere. ist si ab
schentlich odir frevelich man muz in uberwinde
selb sibinde seiner eitgnosin. und di vorpflich

Rechtis tabule. Require H. et I.

tun sich bei dem eide den sy getan habin daz er der
tat schuldig sy iz getan an den haz von rechtis we
gen. Hoder aber eingnosin siben er ist neher czu
entgein wenne man nbringen muge. und di andern
sint vorvallin und blibin meineide. und sullin v
triben sein ewiclichin. ut ff de regulis iuris. l. fauo
rabiliores. wenne sy sullin rechtuertig sein und
mit der gemeine und glich gewegen dem ar
men alz dem reichin. tun sy dez nicht. und sprich
man in dorumme czu mag man sy ubirwinden mit
sinen einginosin. ist di sache pinlich er ist vorval
len dem dem er geschat hot also vil alz er geschat
hot und wirt do mit meineide. Ist di sache pin
lich man nicht ubir in alz ubir einen falschin vor
wunden. Dez wist er mag vil lichtlicher brech
den ein ander. ut In aut. de mandatis principum §
Sed etiam principum coll. iii. In aut. de consulibus
Datum kl. julii constantinopolis post basilica
nii clarissimi consulatum secunda de consulibus
§ Sed eam coll. iiii. In aut. ut iudices sine quo
suffragio fiant § Omnes § Cogitatio. coll. ii.
ff de officio pretoris urbe l. curacionis C. de iudi
cibus l. Nemo. Articulus lvi. Ab dorfer bey was
ser legin und der tam so us breche und man do
di eu lude mit dem gerufte di by dem tamme
besessin sein war sein we der do nicht queme
Ab daz wasser einen nuwen weg risse wem
der teich czu gehore. Ab ein werder wurde i
einem wasser wem daz behore

Que predia penes flumina sita
sunt et agros ibidem habeant que ab
ea impetu undarum precipue te
git quodlibet predium meo preter suum ac
ne debet in clausura ab undis incontami
sam maneant. Si autem undarum im
petus oritur prevalentie clamorem ad hoc
citantur qui sub eo morantur si quis eorum
ad reparandum clausuram non venit ipse
talia bona que sub eo habet se noscat perdi
turum. Que per alluvionem fundo tuo
applicantur iure tibi acquiruntur. Si vero
novum fecit alveum preter fundi tui diruitam
adeo non amittit. Si qua insula in flumen
redigitur cuius fundo vicinior fuit ipsi est ac
quisita. Si autem in medium omnino tenu
erit per medietatem utriusque partis erit quod
etiam de alveo siccato intelligitur.
wo dorfer by wasser und einen tam

habin do sy von dez wasserz flut von
wart sin. Iclich dorf sol sein teil dez tam
haldin und vestin vor di flut. Kumt a
di flut und bricht den tam uz und let m
mit gerufte dorczu di binnen dem tam
besessin sint welcher nicht hilft den ta
vestern der hot vorworcht allez daz er
also er binnen dem tamme hot. Wa
daz wassir abrisst by dem von dem lan
daz hot der vorlorn dez daz lant ist.
Bricht iz abir einen nuwen gemeinen
ganc so nit vorlust er seines landes
welch werder sich erhebit binnen ein
flusse welchim staden dem iz neher ist d
stadin behort der werder czu. Ist er ab
mitwegis er behort biden staden czu d
selbe tut auch der abganc aber vo
Ry vor hot uns der werde heir er
bericht umb di gemeine nucz und v
der armen gemeine czu hulfe kumt
wil er hir einen rat der gemeinen nucz und
also ab wol etliche lute unwillichin dorczu
ren daz in selbir hulflich were daz man si d
czu twingen. und gibt hir eine sterkunge d
nehstin articulo der hir vor gesprochin ist v
dem burmeist. alz aber mit der voirigsin
te ein ding erfure der gemeinen nucz czu f
men. daz hie dennoch manchir twunge ma
dorczu. Und dorumme waz si so irteilen daz m
sy irteilen. und do ein gelt uf wilkurn alz her
meint daz man sich vor schadin huten und h
ten sulle. und sprich Dorfer di so under ein
adir under temmen ligen di sullen dez ber
gen sein daz sy den teich halden und den en
Nota. kumt abir di flut und bricht den t
auz. Nota. Ir sult hir uf wissin dreierley sun
stucke daz sich ein yder wolk daz bey ein ande
mag sich vorbinden mit einir kure czu kunfti
schadin czu bewaren by eime gelde. und wer da
geldiz nicht gebe daz er eine leipliche pein da
lide. Nota primo. Czu dem erstin mol daz di
die teiche adir under temme sizin adir meine
stat czu eren und czu gemache und der gemeine
ge czu fromen mugen sich ein gelt wilkurn a
vorgesprochin ist. Also wer wider daz gebot
der salde der stat dry pfunt gebin. also w
sy auch hir di so under temmen sitzin di sullen
ende an den tamme haldin mit machene un

pq l.

Require 3ª 7 ʃ.

Registr tabule.

bessern. dorum er kisen sy sich eine pein do
sich mit czu der nicht twingen. und dine kure
mit rechte sein aber nicht unredliche irkorn
de und wenne di willkur so lange stunde so
de daz ein reche ꝙ. Que sit longa consuetudo
peses. Nota secundo. Zu dem andern mol so secht
er wer sich do wider sechte alz der tam czu bre
chen und wolde in helfen machen. der vorlure seine
ere. Zum dem mol daz hiscet er vorlure sein
e alz daz eigen were vorlure er daz auch Sint
dem mol daz erbe und eigen ane erbin urloup
angeheght ding nicht lasen mag. Dir vor
wart wir und sprechin iz heist alz erbe v. s. l.
v. c. von ebenburtikeit ꝙ. Nunt der sau ein
welchin gute der man besterbet etc.
denne diz len were solde er diz auch vorlizen
dem mol daz man len anders vindert ge
men adir vorlisen mag. wenne vor dem len
Dir vorantwort wir und sprechin kein len
man do mit nicht wenne len gehort czu
utter solt. ut d. j. jus militare v. s. l. j. ar. deor
unis. in glosa. Nota. Abder diz sich weren
mit gewalt beneme iz im aber echte not di
bewaisin machte alz er czu rechte solde daz er
nicht komen mochte so vorlure er do mite nicht
3. e. l. ar. vij. t. von echter not ꝙ. vier sachin ꝙ.
etatibus majores in integrum restituuntur l. vj.
contrahibus. Nota. tercio. Zu dem dritten mol
willin wer eche uzsteche mutwillins und be
man in hanthafter tat und vorgerichte ge
bocht und uber wunden wirt alz recht ist man
komen. und wer do tat czu gebe den solde man
vorthriben. C. de aggeribus milito non rum
endis l. si quis v. s. e. l. ar. xvj. in glo. ꝙ. permittitur
Nota Wer so daz wasser abtilt. Dir habe wir
v. s. e. l. ar. xxix. in glo. Insti. de rerum divisione
ꝙ. preterea Nota Suchit iz aber einen nuwen ganc
Di nimt man auch s. e. l. ar. xxix. loco v. s. Insti. de
rerum divisione ꝙ. Q. ff. de acquirenda rer. dominium
l. adeo. C. de alluvionibus et paludis l. ea que. Ab
er ein wasser uber seinen acker flisende hette
ochte er von im weisen uf ein ander velt so
daz wasser einen andern ganc gewunne
denne iz vor gehabit hette. Dir vorantwort wir
sprechin daz kein man sulle ein wasser einen nu
en ganc grabin. wer daz tut uber den sol geen daz
gesacte pein vonrechtisweghen. Nu bite wir
einem rechtin urteil czu vinden wer seine vor

dinte pein sy. Dir vorantwort wir und sprechin. man pq 24
sal uber in richtin alz man uber den richtet der einen
rich an sache von rechtisweghen ut C. de aggeribus mili
tare non rumpendis. l. j. C. de alluvionibus et palu
dis. l. j. Nota welch wer der sich erhebit etc. diz nimt man pq 25
auch also in glo. Insti. de rerum divisione ꝙ. Insula
que in mari nata est quod raro accidit. v. s. ꝙ. Nota.
Summen einem ause Dir sprichit er dorum abir ge sche pq 26
ge daz ein wasser so vortrugete daz di erde der sa
nicht mochte gesein der do acker umb haben wurde
sus nicht ir sundern iz blibe dem der iz vor waz wur
de auch ein werr in dem were der werr nymandes sun
dern der in begriffe der were er mit rechte. daz nimt
auch der abegang. ut de rerum acquirenda dominium
l. adeo ꝙ. Cum situs. Articulus lvij. Ab man uf ey
nem gute schaden tet. wem man do vor antwor

Licet feudum proprium investitum tam sol-
tarium sit plurimorum tamen quod
in eo delinquitur libero possesso
ri emendatur.

Als ein gut manchis mannes also pq 27
daz iz einer von dem andern hab
waz man uf dem gute tut daz sal
man bessern dem der iz inledichlicht were
hat und anders keinem manne.

Sint dem mol daz er gesprochin hat waz pq 28
wasser ein czugebe daz daz von natur
lichem rechte sein sy nach dem daz er do
acker kegen habe daz ist seine meinunge abe icht
geschege uf eins mans gute daz man dem do vor
antwortin solde Nota Ir sult wissin. daz einer pq 29
ein gut von dem andern daz kumt czu drierleyweis
entweder iz kumt von lenunge. adir von vorm
unge. adir von vorsaczunge. Nu bite wir in pq 30
einem rechtin urteil czu vinden. Ab iemer ein gut
inleins were hette. und uf dem gute schade ge
schege wem czu rechte di clage behorte. Hir uf pq 31
sprechin wir ein rechte. wirt ein man beleit mit
einem gute wer daz gut inredlicht gewere hot
dem mus man denne do von antwortin von rechtis
weghin. Ut Insti. de usufructu ꝙ. Finitur autem usus
assidua permutatione quodammodo extinguitur.
Sed utilitatis causa senatus censuit posse etiam e
arum rerum usumfructum constitui ut tamen ea
nomine etc. Wenn ein gut vormunt hette und uf pq 32
dem gute alz ein pferde adir ein kuhe adir ey
gewande. adir ein acker adir ein ein wein
garten. adir welcherley gut iz were do so schade

Registry tabule

Require q°. 7 j.

uf geschehe. wem daz behort di vordenunge der dem daz gut vorsnit hot. oder der ez gelihen hot. Dez verantwort wir mit undirscheit. Ist di sache so gewant daz daz vorsnite gut bey siner werden blibet so verbuset mans dem wirte. und dem muz man auch dorum antwortin von rechtis

pq 30 wegen. wenne so ist der schade sein. ut C. de loca

ta conducto l. dampnum. Ist abir daz vor snite ding schade doran und wirt geergert von dem schaden so ist der schade des der daz gut eygen ist und dorum so ist auch di clage sein von rechtis wegen C. de iure emphiteotico l. j. Nota von pfande wem do di clage an behort ab daz pfant

pq 31 geergert wurde. Dez verantwort wir und sprechin. wez der schade ist dem behore auch di clage ut sup. de vi bonorum raptorum § Item si hac actione. Sint denne dirre siner schulde wart uf dem pfande und mecht uf geme der daz pfant sazte ist von rechtis wegen. ut sup. de obligacionibus que ex delicto nascuntur § furti autem actio ei competit cuius interest rem salvam esse licet dominus non sit. Itaque nec domino aliter competit quam si eius interest. Sit rem non perire. unde stat creditorem de pignore surrepto furti agere posse. et si ydoneum debitorem habet quia expedit ei pignore potius niti quam quam in personam agere. Adeo quidem ut quamvis ipse debitor eam rem surripuit nichilominus creditori competit actio furti. et C. ff. vi bonorum raptorum l. ij. § Generaliter. ff. de regulis iuris. l. Nemo. Articulus lviij. von zinstagen. Und wi man gen den gebin sol. und wenne er vordint ist an fleische zcende. alein vnmundige kint czinshafte hette an molen an munczen. und sich daz kint yarte vor den czinstagen

Si vir hedem non habuit feuda lem. si quis eius heres aulis excesserit tollat mortui usufruct. deservita. ¶ Considerimus quando redditus seu di deserviuntur. ¶ In die sancti bartolomei est omnis pactus seu census deservitus. ¶ In die sancte walpurgis agnorum decima. ¶ In die assumpcionis marie aucarum. ¶ In die sancti johannis omnis decima carnis usque carnium est deservita. ubi annuatim primos redduntur. ubi vero non redduntur non nisi quando pecus nascitur et decima deservitur. ¶ In die beate margarethe omnis decima frugum nisi prius manipulentur deserviuntur. Item pro araturo aratra deservinnt quando terra agro tegiuntur. quasi ortorum seu sementur. Molendinor et theolonor et non monetarium vinearumque preparacione redditionis avuli heredi cedit pecunia. Si puer annos suos compleuit ante dies suis in quibus bona deserviuntur census persolvetur. Si vero post dies census in quibus bona deserviuntur yetas eos impleverit pacienda non optinebit. hoc decod dicitur ut si domini aut ceyce eorum unicas provenia operantur anni non dum impleverit si dominus agrum seminavit pueromque ipse fructus et fruges et non stipulas neque culos palmitalis optinebit alligatos. Domino non licet ligna cedere aut gramen eius falcare aut metere quando puer videtur annos compleuisse. ¶ Eius si prius anni implebuntur dominus suum meo autem laborem. quia nec puer ad solvendum domino tenetur nec ipse pro nec eius heres aut aliud qui post mortem feudum exspectabit

Hober man keinen lenherrin noch seine tode. wer sein erbe si noch lantrechte der sol nemen sein dint gut iuden lene ¶ Nu vornemet allir hande zcende vordint sy ¶ In sente bartolomeus tag so ist allir hande czins und cinns vordint ¶ Zu unsir frauwen tag wurczewie allir hande gense. Zu sente johannes tag allir hande fleisch zcende do man mit pfenningen den zcenden lichis lost. wo man abir mehe lost di zcende denne vordint wenne daz nich geworfen wirt. In sente margareten tag ist allir hande korn zcende vordint. waz abir geschocket ist daz ist doran ee vordint. In sente urbanus so sint wingerten und burgertin zcenden vordint ¶ Der man samen als er in mit seine pfluge geworfen hat und bedakt hot mit seiner eiden hat er sinen zcenden vordint. und der se als als er behafaht und gesat ¶ Gult von molen und von czollin und von munczin und von wingertin ist vordint. Wenne der czinstag kumt der eim czu geldin

Require Jr. 7. j.   Registr. tabule.

Cheidin ist ¶ Alb daz kint sine iar zal
gewint vor den czinstagen daz daz gut
vordint ist iz sol den cins uz nemen sa
tez iz sich abir noch den rechten czinstagin
daz gelt des gutis hot iz vorlorn ¶ Dize
daz ich do von erbeite ein herre adir ymāt
in seinen salbin garten odir boum gartin
odir weingertin und bekostigt er sy biz an
sinte urbanus tag und hot sich daz kint
nicht gevart dennoch der herre nymt di
fracht do von hot auch der herre la sin be
in dez kindes acker er sich iaer der herre
behelt den samen und nicht di stopfeln
noch di wein stabe len wenne si inder erde
sin und czu dem weinholcz gebunden sin
nuz auch der kinder holcz nicht losin
houwen noch schrz sint sich daz kint ge
iaert hot. Jaert sich abir daz kint vor der
herre hot vorlorn sein erbeit daz kint
ist iz im nicht. Also tut der herre deme
kinde noch dez kinder erbin wenne er dez
kindes angevelle nymt.

Dirre articulus ist uf komen do von do di
Romer alle lant betwingen do sazten sy
uf der der viende burge und uf ir vesten einen
den hiesen sy einen fursten und den lyhen sy ritter
schaft und di hilden di fursten mit irer koste.
Nota. Ir sult wissin vor dis so namen di furste
alle fruchte von den eckern der betwungin und
waz czu vormiten tochte den acker taten di furs
ten uz umb bescheiden czins odir czenden und do
mit hilden di fursten di ritterschaft und waz
ubir bleib da gabin sy den Romern. ¶ Nota.
Der wist dornoch do di lant wider betwingen
wurden und sich so saczten und den nehsten lande
kunde wart und daz urloge vorkunt. Do vordroz
di fursten daz sy di ritter so stetlichin bekostin
soldin und by in haldin und legin den furste der
lande urbor daz ist czins dorumb daz sy di ritt
do von bekostigen daz sy do von den landen dinst
iz pflegen solden di fursten di lyhen do vort den
rittern der selbin gutir vort. Nota. Dez sult ir
wissin daz an dirre articulus sprichet von wenne
daz czu komen sy daz di ritter also gedint habin
daz so daz gut vordint sy. Dez wist den ee daz vor
dint wirt stirbit der belente man so wirt diz dez
so wirt diz dem herrn ledich dor in wer denne y
mant dem iz behorte czu vordinen und daz wen

sine kinde. Jnit dem mol daz denne alle kinder
erbin sein daz ist daz sy daz len nicht vordinen
kunnen und dorum so sprichet er hie adder man
keinen lenerbin hot. Nota. Ir sult wissin ein len
erbe daz ist ein son dez vater und sein elder vater
von ritterschaft geborn ut fnaue de nulla feudoru
in principio coll. x. v. s. e. l. ar. xvj in glosa § finu AQ 10   pq 38.
bus § In hue wir ic. Und dem mol daz man Aly
manne len erbin sein ab denne der eine gebrechi
hette an seim leibe alz ab iz krupil kint weren
odir blint adir welcher ley gebrechin iz hette und
der man hette kein kint me daz sein lenerbe
sein mochte. mochte daz kint lenerbe sein czu rech
te adir nicht. Diz vorantwort wir und sprechin   pq 40
an wem len sterbin sulle so daz er seins lens
sunnen muge keyen seim lenherren daz sol gesunt
sein so daz iz wapen furen muge abir so lange
lebin muge daz sein len vordinen muge von rech
tis wegen. v. s. l. j. et m. t. uf keine lenlute odir
kinder kein len sterbin muge § vff altwile z c. DH.
Nota. Ir sult wissin wer sotanir erbin nicht hot   pq 41.
dierbin ir len nicht. Wenne der lennunge sache
ist daz man len liet daz ist dorum daz di czu der
gemeinen horen und sullen di beschirmen mit
gewapinter hant. Di denne czu der were nicht au
gen alz weip und gebrechafte kinder di sullin
der erbin nicht nemen und der wist alz denne es
sache vorget so vorget auch da di sache umb
waz. Ut C. de epis z clo cumabilibz clicis. l. j.
§ Generaliter. Ab denne ein man so len   pq. 42.
gut von sime herren hette und er hette di
guter geerbit uf sotane tage und czite alz in
dem texte. und der man sturbe und lize ein toch
ter odir einen brechaftin son gewile di fruchte
dem herren icht billicher mit der grunt sint iz
im ledich gestorbin ist. Alz ein itlich frucht dem
grunde volgen sol mit merem rechte denne iz uf
di kinder gevallen muge di iz nicht vordinen
kunnen alz man leuchte czu rechte vordinen sol
adir waz dorum recht sy. Hir uf sprechē wir es   pq 43
ein rechte. hot ein lenman ein gut vordint uf di
czit alz er czu rechte sol und stirbit er an lenerbin
sein erbe czu lantrechte nymt daz vordinte gut
iz sein iz sy knechte odir maide von rechtis wegen
v. s. c. Nota. Ir sult doch eynteilichin vornemen   pq 44
wenne daz geschyt daz ein len man stirbit der
keinen lenerbin lest. Nu wolden etliche leuthe
daz di fruchte der erden volgen solde daz sol

Registrum tabule. Require. S. c. j.

sol nicht sein an disin stuckin. wenne di grunt
was im gelegin. und hette er denne di grunt be
kostigit und gebuwet so vorluse er di koste um
billich. Czu get dem hern daz len czu und dorum
geb den lanterbin di frucht czu. und allis daz der
tote vordint hatte iz sy an czinse odir an czenden
odir welcherley iz sy desse er gedinet und gletis hot
pq 41. uf di czit di in dem textu stet. Nota. Czu vornemit
ic. Dez wist er ir mant mit disin worte. im vornemt
abyniant wolde durch siner grikeit wille. odir
durch seins ubirmutis wille. odir durch siner un
rechtin gewalt wille. und wolde sich der undirwin
den daz er sulle wissin daz iz im nicht behoren mu
st. und wolde licht sprechin czu den erbin wor umme
mochte iz euch behorn. ist doch daz gut mir ledig
und loz gestorbin ist. Sprechin sy denne dez gutis
eische wir uns nicht an. sundern der frucht hoffe
wir abgot wil von rechtis angeuellis wegen sy an
uns gestorbin. wenne unser vater nu sente iohan
nes tag und di czinse di sint von im vordint dorumme
pq 45 hoffe wir sy czuhebin. Nota. Dez sprechit er ir sult
eigintlichin wissin daz da insente bartolomeus tag
pq 40 Abem ein czinsman czinsgutir hette und morgen wur
de der czinstag. und so wurde der czins vordint
und dem czinshern were wurden. und were be
richt czu dem tode nach der cristelichen gewon
heit. und der czinsherre sturbe czu mitter nacht
Czu bete wir meinem rechtin urteil czuirvaren.
aber czins den erbin billicher gezule denne
dem herren. odir mochte der herre ... diz
pq 43 weren mit rechte odir nicht. Diz vorantwort
wir und sprechin. Daz gut sy dem totin ein vor
dint gut. und erbitis uf sein erbin aber wol ge
sicht hette ein iar odir mer sint er daz len enpfan
gen hatte er so wart aber wol czu mitter nacht ge
storbin were er erbitis uf sein erbin von rechtis we
gen. v. s. l. j. ar. iij. t. wer keinlen noch habin ic. s.
Uff alanlc ic. v. der inselsuchiage ic. wenne len ist
der richter solt. ut innanc dominandatis principum s.
publicorum. coll. iij. ut d. j. ius militare. Nota
pq 40 Ab daz kint sich vart indisem s. gibt daz recht czu
vornemen. wi daz der lenherre der unmundigin
kinder odir len mannes vormunde sein sol. wenne
der hern vormunt schaft ist ein ufhebinge der gu
ter di weil daz daz kint unmundig ist. Nota. Ir sult
pq 60 willin daz diz der lere wol nemen mag wen daz waf
heit is in und dorum nemen si iz mit rechte. ut ff.
deregulis iuris. l. nullus. ff. procas. l. qlento. c. de

emendacione propinquorum. l. Quod aut. Articulus
lx. Abem hir sinen czinsman vorweisin wel
wenne er im daz kundigen sol von czinsis rechte
wert dez koninges sin sol. wi wert ein strase
sol. welch wagin dem andern rumen sol von
wol weichen

Si dominus censitum in
bonis in natum resignare velit
et dominus vel censitus dominio in
die purificacionis nunciare tenetur. Mo
ritur censitus heres eius suo loco domino
promissa persolvet. Si dominus moritur
censitus ad quem bona pervenerint censum
solvet non nisi suum gratum induxerit
warandatorem. Regia via ut currus cur
cedere possit debet esse dilatata. Currus
vacuus cede debet onerato et cedit ambula
equitati si in arta via consistunt aut supra
pontem. aut si equitans aut ambulans pe
ricolum patitur stet currus tandem perveni
Qui ius currus pontem prius ascendit procedere
debet. Et qui prius annonam portavit pri
molere debet

Ab ein herre wolde vorweisen seine
czinsman von dem gute der czu d
gute nicht geborn ist daz sol er im kundi
uf unser frauwen tag licht wunnge daz sel
sol der man tun aber daz laut lazin wil
bit auch der herre sein czins den er dem
liten globit hatte gibt er dem der den ach
besitzt und bedarf ymants me czu einer
were wenne sinen pflug. Dez koniges
straze sol sein also breit daz ein wagin
andern weichen muge. Ein iclich straz
sol habin siben fuze indi breite. Der
ytal wagin sol dem geladin wichin. und
der myner geladin dem swerern. dem w
gen der ryttende. der gende dem ryttend
Sint sy aber in einem engen wege. odir
uf einer brucken und yaget man einen r
tenden odir einen fuzgenger so sol der
wagin halden odir stille sten biz sy vur
gen vorkomen. Welch wagen erst uf di
brucke kumt der sol erste ubirgeen er sy
ytal odir geladin. Wer auch erste czu mol
kumt der sol auch erste malen.

Nu der berichte wenne ein gut daz len sy
dint sy so daz iz erbe wirt. Czu wiler
richten von vormundis rechte. wenne da

n ein vorbenumpte wenne allene daz der
ue wegk ist und di vorbenumpte binnen besche
ner czit so nymt di vorbenumpte eine ende und der
uf nicht und do mit so tragen sy nit ein ander
ch uber ein · ut Inst' de locacione et conductione §
cacio et conductio proxima e(st) emptioni et vendicioni
iusq; regulis iuris consistunt · Nota von ne
uten und von miten · Nu sult ir eigentlichen
issen daz dicz gar gemein ist · under dem volke
iz miten und vormiten · dorum ist auch gar not
az man ir recht gar eigentlichen wissin · Nota
r sult eigentlichen wissin daz alle gulde ist dreier
n · entweder iz ist eigen · oder iz ist len · oder iz ist ge
ut · Nu bite wir meinem rechten czu wissene
daz eigen sey · und wo von iz ist komen ist · Dicz
orantwort wir mit dem rechten alz wirz vin
en in dem rechte · Eigen ist uskomen wer ein gut
m ersten von anegenge von einer wurczil uz sac
e der wart sein eigen alz iz auch noch ist wirt wen
az nymanz ist daz wirt des der iz czu dem
ersten irkrigen kan · ut Inst' de rerum divisione
§ Insula · ff de acquirenda rerum dominio § adeo
§ insula · Von disem ist nu nymande nicht
flichtig czu geben auch noch czu dinen · Nu bit
e wir meinem rechten urteil czu wissen waz
len ist eigentlichen czu vornemen · Dicz vorant
wort wir und sprechen · len ist ein gulde di von
des reiches oder von der herren oder von der kirc
ken eigen gevelt · daz gelegen wirt der rittersch
aft wille · und werlicheit · oder manscheit wille do
der von dinen muz dem iz gelegen wirt · Sint
dem mol daz denne len der ritter solt ist · do
von sy dinen mussin · bite wir meinem rechten
urteil czu wissen abir alliz fluchs dorum dinen
mussin · Dicz vorantwort wir und sprechen · We
so ein gut gelegent wirt czu lenrechte und im
seins herren dinst · oder des reichs dinst gebaten
wirt der muz dinen by pflicht oder her sture
geben · oder man vorleset iz im durch gnaden wil
le anders muz er dinen von rechte alwegen § nos
de mandatis principum § Oportet · coll' iij · in auct'
de constitucione principis § hac edictali · Sint dem mol
daz wir nu wissin waz eigen und len ist · Si bite
wir meinem rechten urteil czu wissen wi man
sich an dem miten vorsten sulle · Dicz vorantwort
wir und sprechen · Genant gut ist also wenne ein
man ein gut im dinget umb ein genant gelt uf ey
genante czit · daz gut sy eigen oder len daz mugen sy

under sich bescheiden wi si wollen · und waz si sich
kegen einander vorbunden wurde undir in ein
recht · ut C de locato conducto l. legem · Inst' de loca
cione et conductione § Conductor omnia secundum legem
conductionis v. ff. l. j. ex lum. Inst' · Nota Ir sult pq. 77
wissen von vormumpte sult ir vornemen sibner
ley sunderliche recht daz ir wol vornemen sult mit pq. 78
disen siben urteiln · Nota primo · Czu dem ersten
mol bite wir meinem rechten urteil czu wissen
ab ein ritter mit rechte muge uf czinsgute sitzen
adir uf gemitem · Dicz vorantwort wir und spre pq. 79
chen · wer uf gemitem gute sitzt der sol nicht
sein von ritters art · wenne er wolt vorlisen seine
ritterschaft do mit sint er czu herren nymt den
der iz im vormit von dem spricht er her · Nota
Ir sult wissen daz ist czu vornemen alz aber spre pq. 80
che · wer czinsgut nymt oder mit der wirt
gens czinsman und des g daz gut ist der wirt
sein sein herre des iz kegen im bestet · Nota Auch pq. 81
spreche wir daz der ihr sinder were und gerin
gen an dem herschilde wenne aber sein len
man were · wenne umb len czweite sich di len
und auch di wapen und blibe bei der ritter
schaft umb czinsgut so vorczihet er sich der ritter
schaft und wirt ein gebuer · ut C de constitucione
gratia de locato conducto · l. licet · l. miles · Nota pq. 82
secundo · Czu dem andern mol · noch dem mol
daz der czinsherre · und der czinsman ein ge
dinge eyn mugen · und ir gedinge wirt under
in ein recht · Nu bite wir meinem rechten ur
teil czu wissen wi lange daz recht undir in ge
were · Dicz vorantwort wir und sprechen · Dy pq. 83
weil er ein andern czinsherren nicht lesen wil
sin so daz er im sage daz er des gutis nicht len
ger halden wil adir im der czinsherre nicht len
ger lazen wil so stet und blibet der vormitun
ge recht daz meine er her do er spricht daz sol
er kundigen · Dicz vint man auch C de locato
conducto · l. lege quidem · in aut' de deposito
et innovacionibus inquilinorum § i et ij · coll' vj ·
Czu dem dritten mol · Sint dem mol daz man pq. 82
einen von dem czinsgute wisen muge · Nu
bite wir meinem rechten urteil czu wissen ab
man von czinsgute erbczinsgut [illegible] machen mu
ge so daz man [illegible] den [illegible] czinsgut
noch sime er [illegible] man [illegible] von dem
czinsgute nicht [illegible] Dicz [illegible] wesin muge czu key
ner weise · Dicz [illegible] vorantwort wir und pq. 84

Registrum tabule. sequitur d. i. j.

sprechin. Ein man der mag sein czinsgut erbli
chin vormiten danne so wirt diz ein erbezins
gut. und den mag man von dem gute nicht
weisin noch seine erbin do von spricht er hude
czu dem gute nicht geborn ist. Nota. J r. silb wis
pq 86 sin daz ein man ein gute geboren wirt der scheit
sich mit maidburgischin und meihischin rech
te. und sprechte mit meideburgischin rechte daz
ist mit sechsischin rechte. wenne wer misachsin
czu czinsgute geborn ist der ist ein laze genant.
und heisin in dem rechte latin. der mag sich der
gutz an sines herin urloup nicht vorzihen. und
daz sint di lute di unsir eldern liezin sitzin do si
di lant betwungen do liezin si dise sitzit. und
di wurden genant lazin. ff. j. l. iij. et. xliij. t. von
der rechts legin. J ider aber mit uns habin di
gebure ein plicht gute daz ist czinsgut ff. j. l. iij.
ar. lxix. c. von czinsrechte. q. Tut ein man uz re
Diz mugen si uzlazin wenne si wollen daz ist
dorum daz di lant musin besaczt sein und nu
pq 87 we ingesaczt Nota. Der silb irwillir do man
di marke uz saczt. do tate man den gebuern di
hubin wilde. daz den nu di hubin gebessert sint
und mer erbeit. daz vorkoufin si wem si wolle
und diz heist der gebure erbe do iz gebessert ist
wenne der czins. C. de iure emphiteotico l. j. Jus
pq 88 Nota quarto. Czu dem vierden mol. Sint dem
mol daz iz gedinge ein recht ist alum keins vo
in beschiden were. und uf gute schade gesche
ge do daz gut mit gezinsert wurde. und vor
gesprochin ist. wer der schade were der solde
di vorderunge habin. Nu bite wir meinem
rechten urteil czu wurken wer uf sotanem gute
pq 89 di clage habe. Diz vorantwort wir und spre
chin. welcher ley schade geschege uf dem vor
czinstem gute der daz gut in siner natura bliben
daz ist in sinen wirden do ist der schade des zin
sers. wenne iz we unbillich daz er inner selbe
durch ungeluckes wille. wenne er gebe nicht
me wenne seinen bescheiden czins aber iz mi gar
wol gelucke. ut ff. de regulis iuris l. secundum
pq 90 S. de locato conducto l. dampnum. Nota qinto
Czu dem funften mol. Sint dem mol daz mitun
ge mit [illegible] vorkoufunge uber ein tete und
seyus [illegible] daz da mite [illegible] ein pfert wider
gayo [illegible] daz d. [illegible] nemen umb ein genant
gelt. oder ein ander [illegible] nemen si [illegible] vich czu siner
notorft. cleider oder [illegible] gewant. oder

welcherley iz were daz vorline seyus. oder iz
vorbrente im. oder wurde im vorstolen mit de
semen. Nu wolde gayus daz seine widerha
bin. seyus spreche es ist mir vorbrant vor
stoln. vortrunken. oder geraubit. und habe iz
meine mit vorlorn. und ist mir leider wen euch
und wil euch gebin daz do ich iz umb genomen habe
Uchte wolde gayus daz seine von seyo geldin
habin. Seyus spreche ich si mich der an daz
recht alrich euch icht me pflichtig sey wenne ein
wer gedingte gelt sint daz ich euch daz mein mit
vorloren hab und ich iz bewart hab alz meine
geus. Nu bite wir meinem rechten urteil czu
ire machen. ab der seyus gayo daz er im ver
nut hot. und daz er im vorwarlosit hot uche
billich wider antworten oder gelden sulle und
ee wenne er im keinerley helfrede genom
mugen do er sich des geldens mit irneu muge
oder waz dorum recht sy. Czwischin einwerb
spreche wir ein recht gut einer ein varende
habe umb ein genant gelt. und mit keiner
hande glubde me daz czu me wenne daz er im
daz gelt gebe stirbit im daz pfert. mich oder
welcherley daz sey. oder vorlust eiz von ro
be oder von dube mit dem sinen. der er da
gewezen alz recht ist daz an seine vorwar
lunge geschen ist. und habe iz bewart alz
ein truwer bider man. er gibit im daz gedin
gete gelt. und darf do keinerley not mer im
leidin vonrechtis wegen ut ff. de locatione et
conductione q. Cum proponas iestamentorum v. g. c.
l. Si merces q. Cum colonum. ff. e. t. l. f. q. De
dampno Nota sexto. Czu dem sechstin mo
sint dem mol daz hir vor stet. daz ein man
sein gut erblichin vormiten mag. Bite wir
in einem rechten urteil czu machen. ab der
czinsman icht sachin tun mochte. daz man
mit rechte von dem gute weisin mochte.
Daz vorantwort wir und sprechin. welch m
der sein gut erblichin vormit der ubirgit iz
wider dri leyge. Nota Primo. Czu dem erst
mol. welch man ein gut vormitte erblichin.
und gibt der czinsman sinen czins nicht binne
den iarn der czins herre der undirwinde sich
seins gutes also aberz im vormit herre vorcz
tis wegen J nanc de alienatione et emphiteosi lo
catione q. Si vero cuius. Coll. x. C. de emphiteotico
l. Emphiteoticam. Nota secundo Czu dem ander

Sequitur
3r 2 f.

Registr. tabule.

wil so irkricht einr sein gut wider aberz selbir
si er notorft bedarf. ut C. de locato et conducto
l. dem quam. Nota tria. Zu dem drittin mol
ader inne da; gut da; im vor und waz eigtz
t alz aber den acker ungetungit lize odir gelin
a zu fallin lize odir welcherley er da; gut ergerte
t derum so mu; er sich dez seinen wol wider und
v uden alerz wol erblichin weg gelasin hette. ut
f. aut de aliena etc. ff. si vero quidem Coll. ix. Nota
si ramo. Ab so ein man sein gut u; getan hette
i do do we kein zins benant. und der zinsherre
solde von im nemen waz er wolde der zinsma
sprechi er wolde im gebin waz gewonlich we
in soraneim zu gebin in dem lande. Nu bi
t wir meinem rechtin urteil czuwisen ab
der zinsherre den zinsman hoer twingen od
icht. Diz vorantwort wir und sprechin. tut ein
e man sein zinsgut au; sunder bescheit der zin
man ist im nicht me pflichtig zu gebin wenne al
vil al; man gewonlichin gibt in dem lande us
tem gute von rechtis wegen. C. de locato conducto
l. vet. Nota. Starbit der zinsman etc. nu wil er
as in dirwisin waz der zinsman bey pflicht li
n mu;. und ist seine meinunge. al; wenne ein
man zut us ein zinsgut allz waz er dorufbren
it da; ist dez hrren pfant vor sinen zins. starbe
n der zinsman da; were dez hrren schade da;
da; gut solde wuste legin. quemen denne seine er
in und woldin ir angeuelle dez zinsherren pfan
wollen dise denne da; gut habin so mussin si da;
zinsgut haldin bizuf di zeit da; im mit rechte uf hal
in sagin. und da; vint man auch in legibus sup
locatione et conductione ff. Mortuo conductore i
ra tempus conductionis heres eius eodem iure in
conductione tenetur succedere C. de locato conducto
l. f. Cum vitatis Nota. Starbit auch der here
Nu er gesprochin hot waz dez zinsmans er
in dem zinsherren von rechtis wegen pflichtig sin.
darum sprichit er auch nu billich von dez zinsher
en tode und von sinen erbin und meint alsem.
zinsherre sturbe der zinsman sol besitzen mit
ein gute und gibit sinen zins dem. dem da;
gut mit rechte behort und darf keinz mannz me de
in dez gutis gewere denne seinen pflug. da; ist
da; erz mit siner erbeit koste beerbeit hot Contra
Diz ist unrecht und czy nuch an da; recht. wenne
n rechte sprechin. man sulle den zins gebin geine
dem da; gut behort al; man geine solde der da;
gut au; tet. wenne sines selbis nicht begnugte al;
er starp. ut C. de re. l. in. ar. lex. et. von zinsgute etc.
ff. Tut ein man etc. v. Di erbin sullin etc. C. de locato
conducta l. Tutor. Nota Diz vorantwort wir al
sus und sprechin der zinsman dez herren starp der
darf keiner gewere me denn seinen pflug da; er den
samen von dem iare nymmit und gibt seinen zins al;
er globit hatte. Aber nu einr ein gut besunde zwei
odir drey iar. und der selbe der da; gut vor im hette
te sturbe al; der zinsman da; gut zu gesaint hette
te. odir welcherley gut i; were dem gut an irstorbin
ist. muste er bey pflichte dem zinsmanne da; gut sey
ne gedingetin iar haldin odir nicht. Diz vorantwort
wir und sprechin. wer ein gut vor eine uf genante
zit. bewirbit der zinsman da; gut zu dem iare
und sturbit der der im da; gut vormite er mag
im keine lenger vormitunge geweren wen. di
weil er lebit. und dorum mu; man wol von dem
gute weisin des er im kundige uf rechte zit al;
vor gesprochin ist. aber welch iar der zinsman
mit seime gute pfluge begriffe da; iar behelde er
mit sime zinse. al wolde man me zinsis von dem
gute gebin. man in mochte denne den zinsman
von dem zinsgute wisin umb redeliche sache al;
recht ist. Nota Ir sult wissin. Al; ir vornomen
hat von zinsgute. ab ein ein gut ansturbe da;
vor im were allz waz er uf dem zinsgute funde
da; were sein pfant also wol al; i; seinz vor were
waz. Ab nu einr ein gut gemit hette und were
in dem gute gesessin iar und tag. und dennoch
lenger. di erbnus uf ir kint. di besessin auch da
mit iar und tag und dennoch lenger und erb
tins uf ir kint. so da; im indi dritte hant kome
were. Also weren auch umb di zinsherren da; der
zins auch an di dritte hant komen were. Sy
wolden gene di in dem weren sprechin i; were
ir eigen. der zinsherre spreche i; were sein eigen
und sein vorvarn hettiz u; getan umb zinz und
were. Nu bite wir meinem rechtin urteil czuw
isen welchir di; neher zu behaldin sy. Hir uf
sprechi wir ein recht mag der zins herre bewisin
da; seins und seins vorvarn recht zu zinsgut ge
west ist. er ist i; neher zu behaldin. wenne i; der
zinsman zu eigen behaldin muge von rechtis we
gen. Nu bite wir meinem rechtin urteil czuwisa
ren waz der zinsman vorvallin sy an rechte ke
gen sime zinsherren. Diz vorantwort wir und
sprechin. welch zinsman geine gut hot vor eigen

qr 2.
qr 3
qr ę
qr 4.
qr 6.
qr a.
qr 8
qr 9.

Registr tabule Requir g. 7 f.

behaldin wil der vorlust also vil gutis alz er sich mit unrechte underwundin hatte vorrechislwegen · C delocato conducto l · Certi iuris regula · No

qr 10 Dez konnigez strasze · nu ir wist wi sich der czinsman kegin dem hren · und der herre kegin deme czinsmanne haldin sol · nu wil er bewaren ab ein czinsman gut besunde kegen ein hren der durch der durch seines gutes wille wolde vorderen wenne sein nagebur dez der wille daz er nicht vorderen mag wenne an dez konnigez

qr 11 strasze · Nota · Dez wist daz heist dez konnigis strasze · dorum daz di konincliche gewalt und alle di von dez reichswegen dem werltlichen swerte bevolen sein di strasze und di wege czu beschirmen und wer da gewalt ymande tet wider recht · uber den richte man alz recht ist · und dise strasse sol also b · reit sein daz ein wagen dem andern entweichen muge · vo · ff · de servitutib · rusticorum · · urbanorum

cf j pdiorum · · via est · · · · · · l · ar · xxvij · t von colnern singlo · · waz ein strase sy · Jnsti

qr 12 Nota · Dez wist aber do czu queme daz so eim dem wege so nahen erte und man im dorum czusprche · daz er gewalt getan hette an der konnigez strase · und er sich czoge an daz recht beschilde denne der konnigez strasze sibin fusze an der breite so volqueme er an sinem rechte · Aber geschege daz czwene wegen kegen einander furen und der ytel wagen wolde nicht weichen und man hise in weichin und dirre wolde nicht dem geladin wagen gesche schadin · und dirre geladin wagen man beserte sinen schadin mit luten di do kegenwartig weren · oder erslugen · oder tet im ander sache · und clagte schade uf in · und daz er den von im empfangin hette muste er im den schadin legen?

qr 1[illegible] Dis vorantwort wir und sprechin · Der ytel wagin der sol dem geladin rumen und weichet er dez wider recht · und wider im icht daz wider vert ein fridebrecher · und mag der bewisen der wagen man der der geladin wagin ist daz er nicht weichin wolde · und hot er schade do von enpfange den mus im der ytel wagen geldin · und ist im icht widervaren dez darf er nymande clagen von rechtswegin · v · s · Nota · Dis ist auch czu vornemen von den rytenden · und von den gendern · und dorum sprichet er hir der rytende · ut · ff · ad legem aquiliam

qr 15 · Sed si quis alicuium fuum etc · Nota · Sunt si aliquem in wege oder uf einer bruck · in etc · Dez wist tritte der rytende den gendin · oder queczte der

wagen den gendin · oder iagt man ir ein n · wer den rytende oder der gende stunde der wagen n · hilde er nicht were der ein dip oder ein rouber man mag in bedagin daz man geuort hab · und hot man uf gehaldin mit gerufte · und claget man uf in er mus selb sibunde swerin daz erz an not getan hat · so mus er dem richter daz gerufte ablegen alz rechs ist · v · s · l · j · ar · brg · t · von geruftis gewette · · umb bloz gerufte etc · Nota · wer erst czu der mule kumt · et c · uf daz daz ein iderman sich czagiz beware · iz sy an wege oder an stege oder in molin · wenne niden geschicht oft daz gewalt und frevel vorgen wil · und dorum sprichet er hir wer erst czu der mol kumt der sal malen · Aber an einem gemeinen wasser ein mol bu · · · machte der mol ein welyr uf daz sein mol · · geuget were · do von mochte komen daz daz wassir schadin tet · alz menius titius · Nu kundigte menius titio daz im daz wer schadin tete daz er wol tet · und daz wer ab breche · der titius nicht · menius breche daz wer selber · Nu queme titius und beclagete menium dar umb in der weise · Menius ist komen mit gewaldiger hant und hat wider got und wider daz rechte getan · und hat mit siner unrechten gwalt und hot mir sein were czu brochin czu schadin und hot der schadin umb hundert guldin oder me · Nota · Czu dem andern mol so claget titius uber menio daz er wider rechtis gebot getan hat · und ist seins selbis richter gewest und hat im sein mol gewust der er schadin hat aber umb hundirt guldin und bitet gerichtis und einr antwort · Titius · Eine mol hab er gebuwet an einem gemeinem fluse mir czu schadin und myneni gute hat er ein wer gemacht do von mir mein vorweg na von vortrunkin waz · daz ich im gekundigt habe · dez ich mich czu an di bouder er nicht achtin wolde · noch auch mir den schadin dez ich alle tage wartunde mnste sin dez habe ich daz wer mnst ufbrechin durch der sachin wille daz mir nicht grosir schade gesche · Nu bite ich meinen rechten urteil czuvinden · Aber in einem gemeinem fluse wer machin muge wider der umb sollin wille ymande czu schadin und ich daz uf czu mnste kegen dem meinem billich wenne er mir czu schadin buwen mochte · oder waz dorum rechte sy · Nota secundo · Daz ich sol wider der rechtis gebot getan habin daz ich ein wer

..nemem gemeinem flise ufgnomen habe· do von
..n schade inpfangen habe· und grasin do von en
..pan mochte alle tage· Nu bite ich meinem rech
..tz urteil czu vinden ab ich uf dem gemeinen flise
..n minen schadin bewaren billichen ir· und ee wenne
..e inden gemeinen flise ane der gemeine wille·
..u d wert buwen mochte adir wer denn rechte sy
Nota menns· Daz beclage ich vor euch herre
..h r richter und ir getruwen schepfin daz er hir stet
..n d bekennt daz er mein wer czu brochin hot vnd
..b t meinem rechten urteil czu vinden aber daz bil
..li h getan hot· Nota ticius· Ich czi nich der ane
..c h daz er hir stet und bekennt daz er uf der ge
..m eine flise gebuwet gebuwet habe sein were· und
..d z selbe wer an meinen acker wante do von mir
..s chade gescheen ist· Vnd bite meinem rechten urteil
..c zu vinden ab ich keinerley unbillich doran getan
..h abe sint daz ich daz ufgebrochin hab daz er uf
..m einem gute gebuwet hatte do ich meinen scha
..d en doran irkante adir wez denn recht sy· No
Vf dise fragen ist gar vil behendikeit czu vornemen
..u nd wollin etliche daz ticius unbillich getan habe
..d az er meinen wer czu brochin habe· wenne wer
..w ider des richters gebot tut· der tut unrecht· und
..h et denne der an richters loube disin sein wert
..z u brochin alz er keinen schadin beleit noch bewy
..s et hatte so hot er unrecht· ut ff de iurisdictione om
..n ium· l· ij· Nota secundo· Mag eine buwen uf
..d en seinen mit rechte so buwet er nicht unrecht· bu
..w et denne eine ein mol uf dem seinen uf dem sey
..n en mit rechte so mag er auch ein wer an siner mo
..l machin wer im doran gewalt tut der tut unrecht
..u t ff de legatis· l· si fundum· Vnd ein ydez man mag
..s ein ding bessern· und do sol man im nicht an hin
..d ern· vt sup̄ in bonorum raptorum ꝗ· Sed ne dum
..t a excipientur· v· ꝭ· Contra· wider diz sint et
..l iche di sprechin· daz der unrecht hab getan der
..d iz were buwete· und sprechin wer unredliche
..b uwet der tut unrecht· und er daz unrecht nicht
..w ider tut alz man im daz tut kundigit da bei ist
..c zu vornemen daz man daz wider tun muge wo daz
..u f eim andern ist· C· de aquarum ductibus et pascuis· l· j·
..e t ff quod vi aut clam· l· si alius· Vnd hot man
..d enne eine unrechte uf ingebuwet so mag man
..e z mit rechte abbrechin· C· ad legem iul' l· Sygnatus
Soluci̇o Diz vorantwort wir und sprechin· daz
..i st recht daz man diz underscheidin sol· hot ticius
..u f gemeine gebuwet daz mag er brechin uf dem

seinen und leit do keine not umb ob im schade
do von geschen do mag er billichen genem umb
ansprechin von rechtis wegen· ut ff ad legem aqui
liam· l· Quemadmodum ꝗ Nota· Hette er aber uf
im nicht gebuwet und breche er denne daz so
mochte in dirre umb gewalt von rechtis wegen·
Wenn man ein mol hette gehabit uf eim flise q r 29·
und hette di besessin drissig iar an allirhinder
Nu wolde einer ein mol buwen ubir im adir q r 30·
nidir im und wolde disem sein wasser nemen
und der sprache daz man im an dem sinem nicht
hinderte nude er hette iz besessin so lange an
allirhinder der buwete und weisete daz was
ser uf seine mol· und diz mol nazurbe do mit
mochte man disin di mol abbrechin mit rechte
adir nicht· Diz vorantwort wir und sprechin
Der so lange ein mol an allirley hinder gehabit
hette an allirley hinder und ansprache dem mag
man daz wassers nicht genemen daz er von alder
czeit czu seine molwerke gehabit hat. Vnd hot q r 31·
im ymant czu schaden gebuwet und beleit er den
schadin alz recht ist man mag im di mol nider
legin von rechtis wegen· ut C· ad legem aquil' ꝗ· de
pecoribus· Wenn ein mulner unrechte meze hette q r 32·
in seiner mol· und der ubirwunden wurde wi
sol man ubir in richtin· Hir uf spreche wir ein
rechte· bevint man ein unrechte meze by einem q r 33·
mulner man richte ubir in· alz ubir waneme
von rechtis wegen Nota· Der wirt bevint ma̅
czum andern mol unrechte meze bey im man q r 3e·
richte aber also· Czu dem dritten so richte man
ubir in alz ubir einen dip· v· ꝭ· e· l· ar· xiiij· t· von
gerichtis pein ꝗ· Den dip sol man hengin No
Ir sult auch wissen· wo man golt gibit von malin q r 34·
iz sy von korne adir von malcze· und nimt er di
meze dorczu· man sol ubir in richtin alz ubir ein
dip dornoch di dube wert ist von rechtis wegen v· ꝭ·
e· l· ar· xiiij· t· ꝭ ꝭ Articulus· lx· Wenn man sein na
rende gut vorlige eim andern· und im daz vor
stoln wurde· wem di vorderunge doran beleip

Si in aliquo equm aut uestime̅· ren-
ta ul' aliquod mobile concesserit
uc obligauit· aut quoquomodo
res alienus ꝑtate cum consensu suo aliena
tur. Si accipiens eam rem uendidit uc ob
ligauit detesseriuit· ul' si eam furto spo
lio uc ꝑdidit qui eam eiusmodi ꝑta
tem tribuit nullam aduersus eam rem

Rubrica tabule. Require q̄ 3 q̄.

qui etiam concessit habet actione ¶ Si ea
uo qui concessit modo directo vel indirecto
moriatur tunc is retro suam abheredem pur
iuris est postulet vel audiat si ad eum di
noscatur pertinere

q̄r 38 Welch man liet dem andern pferd
odir cleider odir samen adir a
der varende habe czu welcher
weise er diz von sinen geweren lezt mit
sinem willen vorkouft syder der der iz
ingeweren hot odir vorsetzt erz odir vor
spilt erz adir wirt iz im vorstoln odir ab
geroubit gein der der sy vorlegen odir
vorsatzt hatte der mag do keine vorde
runge uf nicht habin an uf dem man sy leih
q̄r 21 odir vorsatzte ¶ Stirbit aber gein rechtis
todiz odir unrechtis so en er sich czu dem
gute mit rechte kegen den erbin odir
q̄r 3 kegen dem richt ab iz dem behort
Noch dem mal daz hi vor in dem siben
und funfczigsten articulo gesprochin
hot wenne di clage behore ab imant icht ge
schat wurde und gibt do di clage dem der der scha
de ist Nu spricht er hir abir der dem andern
gelihen hette und abir der dem iz gelihen were
vorkoufte wen denne di vorderunge behorte Und
an satzin durchen spricht er behore dem keine vor
derunge sundern er hot dem czu czu spre
q̄r 39 chin Contra Diz ist unrecht und en mich do mit
an daz recht wenne daz recht gibit dem di clage
der daz gut ist und nicht gene dem iz gelegen ist
wenne daz recht spricht ein man der muge sich in
dirwindin mit rechte der sinen wo erz sihe ff l ij
ar xxi t Wem man sein varende gut eim andirn
lege uf ein bescheidene czit ff wer dem andern etc
v vndirwinden mag sich wol ein man etc Solucio
q̄r 40 Diz vorantwort wir iz sy wider einander nicht spre
che wir wenne er spricht hir von dem der sich der
sinen mit willen vorczihet und ein willichlichen lest
auz siner gewere Dort abir spricht er von der
habe di eim vorstoln wirt und darumb ist iz wider
q̄r 41 einander nicht Nota Zenbit abir gein rechtis
todis Noch dem mal daz daz recht spricht wur
de einem ein pfant gesatzt wurde und dem wur
de daz pfant vorstoln und torste er daz geweren
alz rechtis ist daz iz an sine vorwarlosunge geschen
ist er durfe der nicht geldin ut in ff de locacione
et conducione ff cum proponi v S Nu bite wir i

einem rechten uns czu undirweisen wi sich ir
czu der habe gerzin muge daz im hulflich sy
sine rechte Diz vorantwort wir und sprech
sol sich dorczu czin mit drier manne geczug uf
den heiligen von rechtis wegen Contra Diz
unrechte und czu mich der an der an daz re
chte vorspilt ein man odir vordubit adir
roup darf der erbe nicht antworten v S l er
vj t von erbrechte ff wer daz erbe nimt etc
be noch roup odir topilspil etc Und solde der
erbe daz gelden daz were vo unrecht ut C de
lusu l ultima Solucio Diz lose wir alsus
chin er hot hir den erbin nicht czu czusprechin
wenne er mag darumb nymande czusprechin
dem erz leich von rechtis wegen Contra ist Da
daz er nymande darumb mag czu sprechin wen
dem den erz leih warumb stet denne diz hir
sich czu dem gute kegen den erbin Solucio wir
sprechin kurzlichin daz hir stet daz er sich czu
gute czu dem gute czihe kegen den erbin daz
net er ab iz der erbe in dem erbe gute van
wolde iz lichte vor erbe haldin habin so
durfe dorczu mit czweier manne geczuge
sein sy v S l j ar xv t Wem man ein gut
vorsatzt odir vorlegen etc ff wer dem an
Nota Auch vort me sult ir wissin odir da
sich dorczu czihe kegen den erbin daz ist abir
in seine nutze komen were v S l j ar vj t
erbrechte ff Der erbe sol geldin etc Nomo
kegen dem richter Nu bite meinem rechtin
nunaten wi diz an den richter komen Diz
antwort wir und sprechin Ez mag geschen
in gerade gehort odir in der herwete abir
noch dem drisigsten dem richter geantwor
de odir abir dem erbin gestoln were wi
diep nu begriffin wurde odir der rouber
C l ar xviij t welchis urteils man nicht vin
durfe ff Man sol nimande vinden etc Wem
man sein gewant dem snyder gebe czu ma
und daz wurde gestoln dem snyder und
queme sein gewant an und befinde iz bey
Nu bite wir meinem rechtin czu unterweisen
durfe sein gewant vordern sol von dem sny
odir von dem bey dem erz befunden hot Diz
vorantwort wir und sprechin welch man sein
want eim sneider czu machin tut odir sein an
habe ein andern hantwerke und im daz vor
len wurde und der queme sein dinge an daz gu

Require Z. r. j. — Register tabule

...stoln waz. hir an hot er di k. ur aber wil uf den
...eider dagin. odir aber uf den dip dagen wil
... ff. de furtis. l. frags sibulla. J. nst. de obligacionibus que ex delicto nascuntur. § Nunc de furto autem tractare dicimus. v. s. Articulus. lx. Von den
...n forste. von vegern. wenne wenne si di
...hir nicht tretin sullin durch ir vagnus wille

Cum deus omnipotens conditor prothoplastum volatilium bestiarum piscium ne potestatem tradi... e. Sed quia illis iniuriam inferentibus sancta... tum ne vitam non adeo condempnatur ... ibus autem nemoribus bestiis aut fe... r. ibi existentibus tranquillitas perimpi... tur nostri intimatur. Que ergo sunt nemora ... nis. Ut marcheide. Atque hartis. Jstis ... in nemoribus feram quis cepit banno ... gis videlicet sexaginta solidos nomine ... ultre prestabit ¶ In indictis nemo... ris equitauit arcus nervum sublatum eius ... larentur canes eius et veltres colligan... r. Et si feram ibi quis venatus fuerit ... nemore hanc equus persequi dum modo ... cum non sufflat et canes ad persequendum ... m mitigauit si eam cepit sine dampno ... sum permanebit et liceat canes suos reuo... cabit ¶ Nemum venationis causa liceat ... sata conualescere ex eo quod foliatum ... et fundatum pullulauit

Da got den menschin geschuf do gab er im gewalt ubir vogil und vische und wilde tir. Dorum habe ... ir dez ein urkunde daz kein man sine ... lip noch sinen gesunt an disin dingin ... vorwirken muge ¶ Doch so sint dry ste... t in sachsin do wildin tiren fride geworcht ... in bykonnungis banne ane bern wolven ... und fuchsin diz heisin di ban forste ¶ Di ... eine ist di heide czu conna. di ander di mait ... wide. dy dritte der hart. wer in disen forste ... ist vehet der sal wettin dez kunnungis ... m daz sint sechzug schillinge ¶ Der ... urch den banvorst reyt sein boge und ... in armbrust sol ungespannen sein und ... in kochir bedackir und seinen ... racken ufgevangin. und hun... ... gekopilt. Jagit ein man ein ... wilt in dem forste der man muz wol wol

gin so daz er nicht blase noch di hunde nicht gruze und mischit doran nicht ab er san daz wilt nicht sine hunde muz er wol wider rufin ¶ Niemant muz di saht tretin durch vagnus wille odir herzius noch der czit als sich diz korn geledit hot. qr 46

Diz sint dez edlen hren eckin wort und nicht dez pullegy. und sazte diz czu einir beweisunge dez rechtin und hot dise wort genomen uz dem erstin capitulo Genesis. Contra qr 44

Diz ist genczlich unrechte und beweise diz mit der schrift. wenne herre ecke mag mit disin worten nicht beweisin daz er willin hot und dorum ist diz unrechte. wenne er meint czusagin daz kein man sinen leip an wildin tirn nich vorwirkin muge doch der sache wille der her vor sich nymt do er spricht Do got den menschin geschuf do gab er im gwalt ubir den vogil in der luft. ubir den visch in dem wage. ubir di tir uf der erdin. daz ist war daz der menschen ein herre ist ubir dise tir. durch siner redelichir vornunft wille. und dorum mir dem menschen ... underteinig sein waz unvornunftiger ist dorum volget daz nicht daz einir sinen leip odir sinen gesunt anwildin tiren nicht vorwirken mag. und dorum ist so diz unrecht. Preterea secundo. Vort me so arguirt wir also. Mag sich der herre mensche durch der gabe wille so daz er here solde sein ubir di tir durch siner redlichin vornunft willen so daz er sich nicht vorwirken mochte an wildin tiren mere here ecke. Worum denne auch nicht an czamen tiren sint got do kein underscheit doran bescheiden hot czwischin wilden und czamen. so mag mag er sich an czamen tiren so wenig vorwirkin als an wilden. und daz ist unrecht. v. s. l. iii. ar. xlv. t von vogil und von tire wergelde. §. wer dem andern etc. Wenne got hot nicht alleine dem menschin gewalt gebin ubir wilde tir sundern gemeinlichin. ubir allis daz do lebit in der luft. und in dem wassir und uf der erden. ist denne dise gabe gemeinlich nicht hilft sowie auch diz durch der gabe wille nicht. und so were dise gabe umb sust. und diz were unrecht. Solucio qr 49

Diz vorantwort wir alsus und sprechin. Umb daz so gab got den lutin di tir durch der underscheide wille. und dorum so vorwirkit kein man sinen gesunt odir sinen leip an den tiren aber sy tot odir vorwunt. Do mit do er sinen leip vorluset daz ist aber ein nich stele odir roubete in daz ist here nicht wider. wenne so vorwirket erz an dem men qr 60

Registrum tabule. Sequitur q. 7. J.

qr 61 Schin daz iz ist und nicht an dem tire. Contra Zum
daz vorgesprochin ist daz man sich an tiren anders
nyndert mit vorwirken muge wenne mit diube od
mit roube mag man sich an den nicht an wilden
qr 62 tiren auch vorwirken muge. Solucio. wir sprechin
sich mag kein man vorwirken daz im schedlichin sy
an sime leibe oder an seme gute gesunde aber ez
wilt ir muge wenne diube ist ein trogenliche mis
handelunge daz eins andern ist ut ff. de furtis. l.
furtum. ff. de penis. l. Cogitaci. Sint denne wilde
tir nymandz sint. Insti. de rerum divisione. §. Fere igitur
bestie et volucres et pisces et omnia animalia etc. §.
ist denne diz nymandez so handelt mans nicht tro
gintlichin. Und dorum ist diz keine deube. Nota wi
daz czu kunt daz ein dingk nymandz ist Ir sult
qr 63 wissin daz kunt czu sechsirley weise daz ein dingk
qr 64 nymandez sy. Nota primo. Czu dem erstin mol.
kunt daz czu von naturen daz ein dingk nymandz
sy. Insti. de rerum divisione. §. Fere igitur. Nota
qr 65 primo. Czu dem andern mol daz ein dingk nyman
des wirt daz geschit von czorne alz der fluoch ein
dingk weg wirft. ut Insti. e. t. §. Illa c[...] sacre
qr 66 certum rerum. Nota tercio. Czu dem drittin mol
so wirt daz nymantz daz man vor gibt. alz aber
ner schacz under der erden begrube und wolte
dornoch nicht wo ein begrabin hette ut ff. de ac
quirenda rerum dominio. l. Nunquam. §. Thesaurus
qr 67 Nota. quarto. Czu dem vierden mol kumt czu daz
ein dingk nymandz wirt. ist durch eren wille also
heilig dingk. ut Insti. de rerum divisione. §. Nullius
autem sunt res sacre religiose et sancte quod enim
qr 68 divini iuris etc. Nota. quinto Czu dem funften
mol. so kumt iz czu von erbe alz der gewint daz der
erb eigen gewint di weile der rechte erbe daz erbe ni[cht]
annamen wil und daz ist auch nymandes. ut Insti. de
stipulacione servorum. §. Servus ex persona domini ius
stipulandi habet si etiam hereditas in qua his est persone de
qr 69 functi vicem sustinet. Nota. sexto. Czu dem sechs
tin mol so kumt diz czu von eins missetat alz der ey
nen eigen alz er sich were iz sazo der were auch ny
mandez. C. de latina libertate. l. i. §. Xantinus. No
qr 69 ta Doch so sint dry stete. Di vornennit nicht so
qr 70 daz daz durch disz frieden wille vmant seinez ha
vorworchte all. hie diz also Nota wer hir tunnen
wilt wiczt. Dez sult ir wissin wer dez kunin
gis ban bricht der wettit sechczig schillinge.
und daz heist dez kunnigis ban ut J. l. iii.
ex. lvii. t. Von banne. §. Constantin der kunnigk

ro. §. l. i. ex. lix. t. Von belentin richtern. §. Allusitam
de clage etc. v. Bey kunnigis banne. xvii. q. i. Si
nimus ut si quis v. §. ff. de penis. c. [...]
Nota von weideluten. Nymant sol di sete
tin durch iagins wille. Nu er hir sprichit
le. nymant di sat tretin durch yagins wille
bite wir memem rechten urteil czu vinden ob
weidewerk gesin muge oder nicht. Dinoch
wart wir und sprechin. weidewerk ist mittelsche
den an den planen und an der czit und an den ti[rn]
an den planen. etlicher der hot weidewerk durch
fruchte wille alz valkener vogeler und yeger di[e]
ner czit schonen. der ist von recht gewesen ut le[gitur]
Qui venatoribus aliquid donant quia donant
ca[nt]istis quare donant venatori hic nullo a[...]
in quo nequissimus etc. Nota Etlich di haben
weyk durch kurczweile wille di mugen diz haben
fursten und ander herren uf daz daz sy bose list [...]
triben Nu man denne keine yeger haben
ge und bite wir ab man unbicht geben mu[ge]
oder nicht. ut d. lxxxvi. Qui venatori do
non homini donavit sed arti nequissime. nam
homo tantum esset et non venator non daret non
donatores viceo viciorum et non naturam Do sprechit
der canon daz iz ane sunde nicht muge sein. w[er]
einme yeger icht gebe wenne er gibt iz im do[...]
nicht. daz er ein menshe ist. sundern er gibt iz
durch siner unredlichin kunst wille. und dorum
mag diz ane sunde nicht gesein. Ut d. e. t. Esau ve
nator erat quoniam peccator erat. et penitus non
invenimus in scripturis sacris sanctum aliquem
natorem piscatores invenimus sanctos.
Ir sult wissin. by dem yeger sint czu vorne varende
gerende lute. und den sol man nicht geben
worum man gibt iz in nicht durch got. wen man
gibt iz im durch ir lotterie wille und daz sy di[...]
te nicht schenden. Wenne sy haben selber nicht
ren und durch irz gutes wille. so gibt man den
kein kunde er di tauthure nicht so gabe man
nicht. und dorum tut man unrecht und sunde.
pfaffin und alle geistliche lute di sullin den ni[cht]
geben. Ut Ind. e. t. Quid prodest teruniate
bus et luxuriosi venatibus absunie aaliuis et
peccatis. Und diz sint yeger sanger sprecher pfi[ffer]
... und alle erloze lute ut vi. q. i. Infamie
... J. Ab im ein wachtelte in dem ku[...]
oder mit dem sperwer oder mit dem [...]
che yagete. und di lute beschedigte und tret[e]

Require S. 7 J.

Registri tabule.

in l' getreide wi sol man disin zuvechte bren
ge' der er den schadin gelde. Diz voantwort
w: und sprechin. man sulle in pfendin weret
er ich der pfandes mitt schrey daz geruste und
be. aine rechtis mus im alz recht ist vourechtis
w jen v. s. e. l. ar. xxvij. b. von zolnern v. wer im
re tu zol 7 c. ¶ Nota Dez wist den man so mitt
be der musste daz geruste bessern mit dren schil
lin jen. v. s. l. j. ar. lxij. c. von gerustis gewette
¶ nb blaz geruste 7 c. J ust. de servitutibz rusticorum
et pdiorum urbanorum ¶ Iter est v. s. ¶ Nota.
Ell daz korn geledit ist. daz meint er nicht alz
daz korn zukomen ist. alz iz sein gut al habin
so sunden er meint wenne di sat daz and' ge
ce daz blat hab. Contra. Diz were auch zu kurz
gesazt. wenne er hette vil billicher gesazt wen
n daz korn sein ander schoz hot. daz ist alz nuc
se daz balde stet. wenne di seher wert daz rechtin
si in bequemlich sein dem sume. J ust. de donacio
nibus ¶ Sed nos plenissimo fine tradere sancio
nes cupientes 7 consequencia nomina rebus esse studentes
te 7 c. ¶ de excepcio 7 dicis l. Decernimus. Solucio. Diz
antwort wir und sprechin. daz er bequemlich
gesprochin hat. wenne alz daz korn indem schoz
bilge stet so hot iz sine gut und dorum sol man
d me nicht me vaghin ut C. de cessione pflicis. l. j. In
et si dampnabz ¶ j. coll' vj. Articulus lxij. Aber
um schedliche tir halde. und di schadin tetin.
wan den schadin bessern sol. Wen man eine
nit zu tode sluge. oder ein ander tir alz im
schaden walde tun waz sein wandel dorum sy.

Ierem qui tenuit canem ne lupum ne ursum ne cervum simeam et talium. quod 7 si postquam dampnum dedit se eos excludendo aut eis mitten negando se excusare in hoc non potest. sed attestandus ipse met tenus qui dampnum intulit q' pdictus eos usque in diem in dampnum tenuisset ¶ Interficiat quis canem vel simile quid ipse custo non luet si sum addat munimentum necessitatis tenuisse ac fecisse ut alias eum capere no' potuit.

Wer so helt einen grimmenden hunt odir einen zamen wolf odir herz odir bere odir affin waz di schadin tun den sol der geldin dem daz behort ul er sichs ussirn noch dem schadin do mut der nicht umschulang ob man daz berzu

gin mag der man selbdritte daz er si ge
haldin hab biz an di zit daz daz mich scha
din tet ¶ Hlehit ein man einen hunt zu to qr 86.
de odir beren odir ein ander tir alz iz im
schadin wil er blibit iz ane wandel aber
daz gewaren tar uf den heiligen daz erz
notwerende tete.

Als er hir vor nutrecht hat uf den nirsg qr 87
sten articulum hot er gesprochin von
schedlichin tiren. Sint den diz vorgesprochin
ist. worum setzt er denne diz hir. Diz voantwort qr 88
wir und sprechin welche sachin undirscheidliche
sint dorusf bedarf man bescheidenlichis rechtis wol
Racio. Auch sprechen wir daz er hir bewaren wil qr 89.
daz diz recht keine unredliche antwiche leidin darf
C. de legibus 7 constitucionibz l. Que ex relacionibus
Nota Dez wist der erste articulus sprichit von d' qr 90.
tire schade di von naturen unschedlich sint alz
sint pferde und ochsin. Ut Inst' ¶ Si quadrupes
pauperiem fecisse dicatur ¶ Hec autem actio que contra
tra naturam moventur locum habet. ceterum si genitalis
talis sit feritas cessat. Denique si ursus fugit a domino
7 sic nocuit non pt' dominus conveniri quia desinit
esse ubi fera evasit. ¶ Nota. Indisem articulo spri qr 91.
chit er von dem. der tir helt di schedlich sein noch
dem daz daz rechte sotan dingt verbut di so undir
schelt habin. dorum so sint di busin billich undir
scheiden wenne der richter sol daz by siner sylen
nemen daz noch der mildat di rechte pein gee. Ut
Inst' de actionibz ¶ Curare autem debet iudex ut
omnimodo quantum possibile ei sit certe pecunie vel
rei sententiam ferat ... etiam si de incerta quan
titate aput eum actum est. ¶ Nota. Dez wist dorum qr 92.
daz er do diz uf sleht und non mitlibt so wirt er da
mit loz. ut Inst' de noxalibus actionibz ¶ Ex maleficiis
cys servorum veluti si furtum fecerint aut bona ra
puerint aut dampnum dederint aut iniuriam com
miserint noxales actiones prodite sunt quibz domino
dampnato permittitur aut litis estimacionem sufferre
aut hominem noxe dedere. ¶ Nota autem est corpus
quod nocuit 7 c. Sint dem mol daz vorgesprochin qr 93.
ist tet ein mich schadin dest sich der entdete unde
sluge iz in und iz in seine gewere nicht wider neme
Adenne der cleger sprache. daz er einen zamen
wolf. affen. odir bere. und habe daz gehalden
dez ich mich zi an daz aber do wider redin daz ich
in dez ubirweisen wil alz recht ist daz erz gehaldin
biz an di zeit daz mir iz den schadin tet Und bite

Registrum tabule

Require: S. 7. j.

meinem rechten urteil gewinnen aber in icht nehir gen ubirwinden sy. wenne er des schad' unschuldig muge werden Aber wol uzgetriben hette oder waz dorum recht sy.
qr 96 Hir uf sprechen wir ein recht. mag der man der den schaden enpfangen hot selb dritte bewisen daz er daz schedliche tir gehalden hot er ist geneu senis schaden nehir zu ubirwinden denne erz unschuldig werden mag von rechtiswegen Nota Dez sult ir wissen daz er dez
qr 97 nicht immer schuldig werden muge. wenne er wol tu wol daz di tir schedlich wern. und auch daz diz in dem rechten vorboten ist alz hir. Inst. Si quadrupes pauperiem fecisse dicatur § Ceterum. vi. ff. Nota.
qr 98 Dez sult ir auch wissen daz diz gewonheit ist um alle sachen di vorboten sint in dem rechte ist ein man nehir zu ubirczugen wenne er unschuldig
qr 99 werden muge Nota Waz si schaden tun etc. Ir sult wissen waz disen worten meint er alle schedliche tyr sy sein welcherley sy sein. als fuchs, leoparten, lebarten, merkaczen, panter. oder luchse si sein vorslossen od' vorbunden. oder nicht so sint sy doch vorboten in dem rechte C. de edilicio edicto l. habenti enim
qr 100 l. generalit' etc. Nota Den schaden sol er gelden dem daz gehort. daz ist dez daz tir waz und gehalden hatte. ut Inst. Si quadrupes pauperiem fecisse
r8 0 dicatur § Ceterum etc. Ab einem manne ein kint gewisen oder gebissen wurde. und dem der schade geschen were. vordert seinen schaden hoch. und in hoer wenne u recht ist. und gene gebe sich in den schaden und spreche iz were im leit und wolde dorum leyden waz er gewurchte leiden sol. und nu bite wir meinem rechten urteil czuwissen waz er gewurchte dorum lyden sul
r8 1 le. Hir uf sprechen wir ein recht. wer schedliche tir helt den sol er gelden noch sein gesaczten wergelde uf recht von rechtiswegen v. s. e. l. ar. xl. t. Von schedlichem vihe § wer ochse hunt oder ber. etc.
r8 2 Nota Ab dis mich schaden tet an eime manne eigen oder einem kinde daz sotan hantwerk konde do mit der eigen sinen herrn erneren muste oder daz kint den vater mit erneren und sich der nerte oder der vater anders keine narunge hette
r8 3 mochte dinne den auch mit eim wergelde loz werden oder muste er grosir dorum lyden. Hir uf sprache wir ein recht. helt ein man ein wilt tir und tut daz tir eim schaden an sein eigen oder an sinem kinde daz in dez vaters gewalt ist. und von dem vater ungesundert ist. und der eigen sotan hant

werk kan daz er seinen herrn mit erneren mus od' daz kint sinen vater. den schaden muz er czwivaltig gelden dez daz tir waz von rechtiswegen. Inst. Si quadrupes pauperiem fecisse dicatur § Haec denique. v. Nota. Ab man dez gezugs zu ubirczugen man al den sachsin selb dritte. diz vint man ex. de testibus c. licet universis e. t. In nostro negocio principalis persona dicens veritatem dere sibi nota testis (?) est preste. v. s. Contra. wider diz ist daz rechte von ... sinlich oder offinbar ein sache ist dest sy vorgerichte nicht geschen noch getan sy der sachse sy nehir czu ... nigen denne man ubirczugen muge. V. s. l. i. ar. vii. von gelubde § wil erz aber loken etc. e. l. ar. von ... von dem urteil daz di sachsin etc. § Dreihande etc. v. Daz ander etc. Solucio Diz vorantwort wir und sprechin diz ist wider gemeine nicht und vorantworten alz wir vorantwort habin. Daz diner mit sein eide nicht loz werden mag aber sich dez tires ent ... wolde do mit daz erz nicht gehalden hette. swer ... abir daz er nicht wolde daz sein hunt gewunnede daz er sein noch der andern tir nicht gehalden hi... er wurde do mit loz ut ff. de regulis iuris l. hec ... ge Nota. Hebit ein man einen hunt czu tode ... er im schaden wolde. wirt in notwere so muz er ... wol dem schaden der im schaden wil aber daz ge... ten taz daz er im anders nicht gestriten konde ... ar. xxiii. c. von notwere § Helyt etc. C. ad legem ... neliam de sicariis l. ii. et iii. Nota. Dez wist ... daz hir ein man nicht alleine mit der vor... der tirs nicht nicht loz werden muge dennoch ... einr dorczu sweren daz iz sein ein der tir nicht ... weilich daz ist nicht ein lobliche gewonheit di ... liche vor sich nemen und sprechin daz vor ein ... Abeins manz wagen oder ein ander czam tir schetet daz sy dennoch dorczu sweren sullen. daz ... gewest were. und sotane eide sullen di richter ... rechte bewaren. Ut Inst. de mandatis principum ... Sed neque Nota. Und spricht uf den heiligen ... wist daz sich einr mit eiden loz werden mag daz ... man auch inleghibt daz man sich mit eiden loze ... vaste alz in un sirm rechte. Ut Inst. de actionibus ... Item si quis postulante adversario iuravit sibi ... pecuniam quam petit vel ei solvatur utilitatis accomodat talem actionem in qua non illud querit an ei pecuniam debeatur. sed an iuravit. ff. de regulis iuris l. hac lege. C. de iure iurando l. sub ... ff. de iure iurando l. Iusiurandum. Articulus ... Abem man wilde tir hegin wolde. wie er di hegi...

fk 22

Requirit g. r. j. Registrum tabule

se · worumme ein weip nicht vorsprechin mu
ge wo ein man wol vorsprechc sein muge
und clagin und antwortin ein werltlichin ge
richte odir czu geistlichim

In bestias fere nature comune
sen custodire volunt eas nisi
munita aut septa debet habe possessione

¶ Mulieri procurari non licet pro
se ne tutore age hec omnia eis prohibita cal
sua que sexus verecundiam transcendit
a tam rege dum suam in procurando opti
ne non potuit voluntatem ¶ Excommu
nicatus testificare age et se defendere licet
in foro regis vel imperialis iudicii sive p
agne in foro ecclesiastico hoc ei licitum
si excommunicatus non est

Wer wilde tir hegin wil birze ban
forste der sol sy haldin binnen sinen
bewarchten weren · ¶ Iz enmag kein
weip vorsprechc sein noch ane vormunde
clagen daz vorlos in allin calfurnia dy
vor dem ryche unsbarte vorczornte do ir
wille en widersprechin nicht muste vol
gen ¶ Auch man nurz wol vorsprechc sein
und czugen und clagin und antwortin an
dem gerichte do er in vorvest ist odir ab
er in des ryches achte ist · vor geistlichin
gerichte nurz ers nicht tun aber czu banne

mit dem mol daz vorgesprochen · ist
dann ist bir her · von wilden tiren ¶ Zu
sprichet er her von geheiten tiren di sich
selben hegin ¶ Nota Der wilt daz daz unrecht ist
ab sy ymant hegen walde umbezimet halden wol
als nide in ban forste · Ab ein her einen walt
oder ein heide odir einen pusch hette do wilt
inne umbezimet und umberocht machte
oder ymande weren czu yagen mit rechte odir
me daz wilt gemeine eim yderman ist czu
vahen und wer iz vahe mocht erz behaldin
odir nicht · Dir vorantwort wir und sprechin
mag kein man wilt hegin an unbewarchten we
ren · Di weil aber ein tir uf sime walde ist so mag
er weren in dem sinen czu yagin ut inst. de rerum
divisione § Plane integrare v. s. Kume daz wilt ab
von dem sinen so ist iz sein nicht · und so wirt iz dez
der iz begriffit · v. s. c. l. ar. lxi. von bannforste und
an tiren ¶ Do stet den man meschen rc. Inst. de
rerum divisione § Fere igitur · v. s. ar. xl. in glosa

ff de acquirenda rerum domin. l. i. § omnia ¶ Zu
Dez wilt willekurten sich di inwisessin so wurde di
ein recht durch der gewonheit wille C. que sit longa
consuetudo l. 2ª ff. Contra · were daz daz recht als
der codex sprichet a. b. di inwisessin sich vorwillekurten
so wurde di willekur gehaldin so wurde sy ein recht
vorwillekurten si sich denne daz daz wilde tir eigen
solde sein durch der willekur wille daz were wider ein
beschribin recht · und daz mag keine gewillekurte ge
wonheit brechin · C. e. t. l. ii. · Do sprichet daz recht
ein lange gewonheit ist nicht eine bose beweisunge
doch ist sy also vil nicht daz si vordruckin mu
ge eine beschribin recht · Auch vort me · yndere wil
kur wirt kein recht · wenne der lute wille wirt kein
recht · ut ff de regulis iuris l. privatorum · Solucio Dez   r. s. 19.
vorantwort wir alsus · und dise sprechin dise gewon
heit ist wider ein beschribin recht nicht · wenne sine
di tir frey ich mag doch vorbieten daz man nicht ya
gen uf dem mynen · ut Inst. de rerum divisione §
Plane integrare rc. C. de rei vendicacione l. si fundum
¶ Nota · Mag ich denne vorbieten daz man uf dem   r. s. 20.
mynen nicht yaget so mocht so machte man si auch
nicht vahen so hegit man sy mit rechte und dorum
ist dize gewonheit wider daz recht nicht · und dorum
so wirt der geheget gewonheit ein recht · ¶ Nota
Daz auch der gesunderten kur kein recht muge wer
den · daz ist · do wirt kein gemeine recht ab · wenne
iz wirt wol ein willekur under in · ut i. l. iii. ar. lxxiii
§ Ab gebur ein nuwe dorf uz seczen § · wo gebur
v. kein inwendig man rc. ¶ Nota kein weip muz   r. s. 11.   r. s. 21
auch vorsprechc sein rc. ut ff de regulis iuris l. femine
ut iii. q. vii. Infames v. s. l. i. ar. lx. c. von vorsprechin e. ar.
in glosa · Noch dem so weren sy in allin [illegible] vor
worfin daz sy nicht vorsprechin sin mochtin · Der   r. s. 22.
vorantwort wir und sprechin · frauwen mugen
vorstenderin sein in dreyn stuckin do sy wol wort
mugen sprechin · Nota primo · Czu dem erstin   r. s. 22.
mol so mag ein frauwe ein vorstenderin sein
durch irs annmechtis wille alz ab dy were ein ep
tischinne ut ex. de confirmacione inutili c. cum dilecta
in xpo filie abbatisse et sorores rc. cum sineum · Nota se
cundo · Czu dem andern mol so mugen frauwen   r. s. 23
irz selbis sachin wol vr eigen vorsin · und irz sel
bis vorsprechin sein · C. de procuratoribus · l. alia
¶ Nota tercio · Czu dem dritten mol · wenne man eine   r. s. 24.
frauwen zeit czu einer clage · C. e. t. l. quia · Nota quinta
Auch so mugin frauwen vorstenderin sein und vor   r. s. 24.
sprechin sein von irs sichin eldern clagin odir beser

Registr tabule. Sequitur 3a q. j.

rs 26 sin· C· e· t· l· feminas· Nota quinta Zu dem funf
ten mol Ab ein weip eine vorsteuderinne were bu
nmundiger kinder vorde so mag si auch clagen C· qui
mulier procuratoris fungi possit l· ultima· Nota ser
rs 27 to· In dem sechsten mol so muz ein muter vor irs
kindes friheit wol teidingen· ff· delicti causa l· em
rs 28 plius· Nota· Noch ane vormunder clagen· noch
dem mol daz ir sechs sachin sin benant do
frauwen wol mugin vorsten ein vorsprechen
stat· und spricht er denne hir· kein weip muge
an vormunder clagin· Nu bite wir in einem
rechten urteil gewiset· Worumme si denne mit
vormunden habin sullen sint si selber clagin
rs 29 mugen· Du vorantwort wir und sprechen Daz
frauwen an vormunden nicht clagin mussen in
unserm rechte durch der uberzugunge wille· wen
man mag kein weip in unserm rechte uberzugin
und dorum mussen si vormunden habin der vor
si gewere gelobe und auch vor si gewere empfah·
und der vormunde ist also vil alz ein burge· wenne
sol er gewere gelobin so ist er ir burge V· s· l· j·
nor xlv· t· wenne der richter vormunde sein sol q· mei
rs 30 noz de und weip etc· V· ir vormunde· Nota Der wite
Alleine daz wol frauwen namen einz vorsprechins
stat vorsten mugen vor di vorgenanten sachin· doch
so sule ir wissin ab si wol ir sachin mit clage vor si
nemen· doch so mag ir wider sache gewere nicht in
muten· di mussin si va tun· Wenne wanne di ep
tischinne vordert irz conventus sache und di ist i
ewig· und dorum so muz si ein gewere tun· wenne
sturbe si· adir wurde si abgesatzt· abin wol di sa
che so gewant ist· so mochte ir nochvolgerinne di
sache wider empfangen· und dorum mussin si vo
di gewere globin· Du selbe ist auch zu vornemen
rs 31 umb di andern sachin Nota· Diz vorlos in allen
calfurnia etc· q· Nu underweisit uns der werde liga
ecke wi daz ist komen ist· daz di frauwen nymander
sache furen mugen vor gerichte· und sezt di sache
in dem textu Diz vorwarcht in allen calfurnia bis
di ir vint man ff· de postulando l· prima q· Zerum· und
diz nimt er auch Institu· de suspectis tutoribus q· Conse
quens est ut videamus qui possint suspectos pos
tulare Et sciendum e quasi publicam esse actionem
rs 32 hoc est omnibus pate Contra· Diz ist unrecht daz
di frauwen dorum nicht mussin nemen einz vorspre
chin stat· wenne wer daz war so wern di vorgenan
ten sechs regulen falsch· wenne auch so ist daz wid
daz recht daz im stet· daz habe frauwen durch

got alz si irkentin nymmundiger kinder gebrech
der in von im falschin vormunden geschee w
Institu de suspectis tutoribus q· Mulieres mulieres
admittuntur extra sequitur dinorum severi et an ni
sed hee sole que pietatis necessitudine ducte ad
progrediunt ut mater nutrix quoque et aua possunt
et soror· Sed et si qua alia mulier fuit cuius p
pensam pietatem intellexit non sexus verecundi
egrediuntas sed pietate productam non continere
iniuriam pupillorum admittit eam ad accusationem
etc· Nota Were denne diz durch dez wisgeb
dis wille so were daz nicht durch der rechten wil
le· und dorum daz uns daz recht vindet wen
si wol clagin mugen· und dorum ist diz in wid
Soluc· Wir sprechen iz si durch der wiswil
le alleine nicht daz man di frauwen nicht ge
czugen muge· V· s· l· j· etc· xlv· t· wenne daz cor
te vormunde sein sol q· Meide und weip u dere
Diz ist unrecht· Wenne ist diz durch der wi
der wille nicht alz di soluc spricht so we
tet unrecht wenne spricht· Diz vorlos u
calfurnia di vor dem riche missbarte ist in
vorbotin so mugen si nymant vorsprech
und dorum ist daz unrecht· Soluc wir spre
chin· Si sullen vormunden habin dorum daz man
si ubirczugen muge· und hir spricht er frau
sin nymant vorsprechin sein umb gelt ist
nicht beschemit wurden· wenne durch der wis
beides wille der calfurnien wart diz abge
mein vint· ff· de postulando l· j· q· Zerum Gel
ich man muz wol vorsprech sein etc· q· Nu
er· wen man vorwerfin muge mit rechte so al
der lute wort nicht furen muge vorgende
spricht· Ein iclich man muz wol fursprech sein
und gezug und clagin und antworten· an
vorvelt sein· adir in des riches achte sein· Nota
Ir sult wissin· Inder reichs achte sint alle un
laubigen alz keczer· und di mugen in dem geri
te nicht gesteen wider kristlichen noch unkrist
lichen· ut C· de postulando l· nemo· Ex· de here
Excommunicamus itaque et anathematizamus omnem
heresim extollentem adversus hanc sanctam orthodoxam
catholicam fidem V· Credentes preterea receptores
defensores et fautores hereticorum excommunicatione
tenemus etc· Nota· Monche mugen auch ir
wort sprechin umb golt· ut xvj· q· j· Placuit
nimm V· s· Und pfaffin ut extra ne clerici vel monachi
secularibus negociis misceant· V· s· l· j· et· lxj

Require ... | Registri tabule

...o clagen sundern di hir steen. ut ff. qui accusare
...ssunt. l. cum anteen Nota. und gezugen sint
...r di schalbar odir di besprochen sein ff. qui
...mitur infamia. v. s. l. j. et viii t. Wi man eine
...en leip odir seinen gesunt odir sein eigen u
...augen sol. Jnglo Nota sie sulen wissen. das
...in anders keinen vorwerfen mag. no sunt deere
...tionibus s. eas no. exceptiones que olim pro
...uitibus pro infamiam vel dentis vel ipsius per
...ois opponebantur cum inuidiis frequentari
...llo experimus modo conquiesce sanctimus.
...dum aclys altercatur ipsius negocii discepta
...preleta. Articulus. lxiiij. wi man muste
...te vorgerichte brengen sol.



Mulier et ... uirgo mun... tiarum in... olenaam co... quientes ... clamore in... olentarum agitur per manuale factum quod ... unde presumitur et ad necessitatem. Dum ... im furto aut spolio comprehensi et sic in... io putantur cum clamore uolgenancy... ...um eos agendum est per manuale factum ... id cum eis producatur. Dum eam ... ...os iudicio presentat et eorum intendit ... prosequi iniuriam eis illatam clamore ... olentarum hoc age debent per manuale factum quod manifestum est. Dum ... ...m spoliatus sit et si sit quo eius abla... ...uenit et si iudicem ad prosequendum ad... ...locauit clamore violentarum hoc fa... ...debet per manuale factum quod omnes presumunt

Weip odir mait di not uorgerichte clagit di sol clagin mit gerufte ...ch der hanthaften tat und durch der ...willi di sy da beweisin sol. Di man ...h mit raube odir mit dube vorgerich... ...renght. uber di sol man clagen mit ge... ...te durch der hanthaften tat di man mit ...luten vorbrenght. Der auch totin ...gerichte brenght und clagit uber in im... ...ichte daz an im getan ist. di sullin da...

gen mit gerufte durch der hanthaften tat
di schuldiger ist. Der auch beroubet ist und r s 39.
weiz wol wo sein roup hin gefuret ist wil er
daz im der richter volge er muz in mit dem
gerufte darzu ladin und clagin mit geruf
te durch der hanthaften tat di er da bewisin
wil. Wo kein hanthafte tat ist da murz man r s 40
an gerufte clagin alwans ane schadin bli...
In disem articulo spricht das recht von .iiij. r s 41.
vierley stucke di man alle mit gerufte clagin sol. Nota
primo. Zu dem ersten mol so sprichter von notzo
ge. Her richter: bertha bitet das sy vor euch bre r s 42.
gin musse einen iren notzoger. unde das gelegte dyng
und bitet meinem rechten urteil czu vinden
wi sy in vorbrengen sol das ir hulflich sy czu irem
rechte. Her uf sprechen wir ein recht. mit gestrubtem r s 43.
har und mit dem gerufte und mit der bewi
sunge do sy in mit ubirwinden wil vonrechtes we
gen. Nota. Ir sule wissin. Notzog. wenne diz r s 44
ist di grosse. ut C. de raptoribus virginum vel vidua
rum. l. raptores. Nu bite wir meinen rechten r s 45.
urteil czu vinden worum man notzoge mit ge
rufte und gestroubtem hare. Diz verantwort r s 46.
wir als wirz vunden in dem rechte und sprechin
durch der sunden wille. wenne dise sund ist be
swert in dem rechte mit drierley besweringe
Nota secundo Di erste beswerunge ist. das man r s 47
dise sunde vorpflicht clagin muz. Ab diz so ge
want were das einem manne sein kint so besme r s 48.
het wurde und der vater wolde nicht clagin mo
chte das kint clagin und was were der vaters peen
der sein kint mit clage nicht vortrete. Diz ver r s 49
antworte wir und sprechin were das der kinder
eldern des nicht clageten so sol man sy senden in
das ellende das ist sy mussen das lant vorsweren
von rechtis wegen. C. e. t. l. j. s. Cum parentibus.
Nota secundo Zu dem andern mol was di sun r s 50
derliche beswerunge sy. Sint dem mol das dise r s 51.
sunde beswert ist. ab iz geschech das einer eine
frauwenam wurde weg gefurt mit gewalt. und
das wurde sich weren und schrey dem gerufte als
Gayus und Bertha. Gayus wurde gevangen mit
der berthan. und wurde mit hanthafter tat vor
gerichte gebrocht mit gerufte. Gayus wolde ber
tham nemen sy weigert sichs nicht und wolde in
im nemen. Nu bite wir meinem rechten urteil
czu vinden aber sy in czu der e nemen muste.
sint er sy genotzoget hot. sint sy ir notzoge ...

Registri tabule	Sequitur Z. c. J

dem gerufte gekundiget hot · und mit dem ge
rufte gebrachte ist vorgerichte · und ure clage
gewunnen · muge · oder waz dorum recht sy ·
rs 62 Diz verantwort wir · wer so eine wer eine wibis
namen weg firt mit gewalt · und wirt sy schre
de dem gerufte · und wirt er gevangin und ge
bunden vor gerichte gefuret · und mit gerufte dy
clage vorgebrachet er vorlust leib und gut · unde
mag ir nicht czu der ee nemen ab sy iz beide wol
wolten vonrechtiswegen · v. z. l. i ar. xxxvij. c. von
anmechtigen luten § wer so eins mans weip be
kumt z c. J inaut de raptis virginibus que raptoribus
rs 63 fe. k nubunt § j · Coll. vj · Santa Diz ist unrecht · Diz
obiectum · Re. z. l. j · ar · xxxvij · in glo. Nota trio ·
rs 64 Di dritte beswerunge · Wan geschege daz ein
notzoge geschege der beluchert wurde mit dem
gerufte · und do nymant · · were der vorderte
Nu bite wir in einem rechten urteil czu wissen
wem daz behoret czu vordern czu rechte · Diz ver
rs 65 antwort wir alz wirz vinden in dem rechte und
sprechin · Geschiet ein notzoge in eim gerichte do kein
vorderer ist ab daz notzog beluchert wirt alz recht
ist · der richter des gerichtz sol suchen den notzoger
an allirley clage und lyden gleich dem rechte und
richten ab man daz beweist mit sibin mannen alz
recht ist vonrechtiswegin · ut s. l. iij · ar. i · c. von dem
gebuwe do notzoge ingeschit § umb keinerhan
rs 66 de ungerichte etc. Nota · Und wie der beweisun
ge · Nu er gesprochin hot · wi man der clage be
ginnen sol · nu spricht er wi man di clage bewei
sin sol · Nota wenne er sein gerufte getan hot ·
rs 67 so erhebe er sine clage · Herre her richter · hi stet
sevus mit seiner tochtir bertha · und clagit got
und euch · und ich an siner stat · daz ein gavus der
der hi kegenwortig gevangen und gebunden
stet und mit gerufte vorgebrocht alz di schepfin
vor rechte gefundin habin ist komen wider got
und wider daz gesatzte recht und hat einen not
zog begangin an der kegenwortigen berthan
aber daz bekennen wil daz ist im lip · wil er ab
der nicht bekennen so wil er in des uberczugen
alz schepfin vinden vor ein recht · und bite gerich
rs 68 tis und beger einer antwort · Waz er nu hir uf
antworten wil daz mag er tun ab iz im hulflich sy
rs 69 Sint dem mol daz er hir gevangen und gebun
den · bite ich in einem rechten urteil czu wissen alz
ich in mit gerufte beclait hab · ab ich in icht ne
hir mit mynen schreiluten czu uberwinden sy · we

er mit siner unschulde do von komen muge ad
wez dorum recht sy · Hir uf sprechen wir
recht ist gavus gevangin und gebund
gerichte gebrochte mit gerufte so ist be
her mit geczuge iz sy mit mannen odir
ben czu uberwinden wen iz gavus un
wdin muge vonrechtiswegin · Nota ·
vornemen ab gavus di sache gewant
gavus in bestossin gemachin begriffin
ut s. l. iij · ar · j · c. von dem gebude do notzoge
geschege § umb bloz etc. Ab bertha que
geschroubtim hare und mit vorrissin
und mit windenden henden und mit
und clagte daz ein gavus sy komen w
und wider daz recht und hab mit sein
bosin list und mit siner bosin list · und
unrechten volleist geweldichlichen mein
liche ere berowbit daz ich mich czu an
schreyluite di mir czu myner notczuht
begere gerichtis und einer antwort ·
Ich bin sein unschuldig und wil sein
werdin wi mich schepfin teilen vor
und bite meinen rechten urteil czu wis
dem mol daz ich hir ungevangen un
bunden ste · und allir untat unmowin
ich icht neher mit myner unschult sy
wenne si mich mit iren geczugen ub
ge vonrechtiswegen odir waz dorum
Hir uf sprechen wir ein recht · Noch de
er selbir vor gerichte komen ist ungevangen
ungebundin so ist er neher mit siner un
schulde czu entgen denne in berta ubirwinden
muge vonrechtiswegen · Nota · Ir sule wissen
Durch dutte sache wille spricht er · ab sy
der beweisunge daz ist mit dem der iz
in hantheftiger tat und gevangen und ge
und mit geczuge daz ist mit schreiluten
Ir sult wissin des vornemen etliche · alz
mit der beweisunge · und sprechin
di scheudlich czu sprechin sein · und daz
recht · sundern man sol iz vornemen
sprochin habin · und also mit manns
rechte § accedendo l. qui accusare § de
ingenuum ut manumissum l. j. Nota Di
mit rowbe · Noch dem mol daz gesproch
von der einen sachin di man mit gerufte
richte brengin sol · und mit der beweisunge
spricht er auch hir wi man roup und dube daz

Require	Registre
S. et J.	tabule

den rouber und den dip vorgerichte bren
sol und spricht mit dem gerufte und mit der
nthaften tat daz ist mit der dube und mit dem
ube. und diz ist dorum daz diz eine peinliche
che ist. und dorum daz diz eine peinliche clage
Nota Ir sult wissin. wider dise sache und uf
recht sint auch drierley sunderliche stucke No
no. di erste sache ist. welch man der dube odir
up sinte den teilt rechtelos aber der ubirwun
n wirt als recht ist ii. s. ar. xxxix. t. von rechtelo
luten Di ir recht vorlorn habin. Nu bite
ir meinem urteil zu wissen wi man den ub
nden sol der sich dube odir roubis gesumt
Diz vorantwort wir und sprechin. diz ist an
genomen mit undirscheide. odir hot er sich vor
ir vorgerichte odir aufgerichte. ist iz vorgerich
eschen nicht so mag man mit sinluten ubirwin
der sachwalde selb sibunde billicher wide ee we
alleine intgen muge. odir doch selbsibunde von
halvegen. Wer abir vorgerichte geschen so u
rzugit man abir billicher mit dem gerichte we
unschuldig werden muge al weren gern sibin
d der schepfin dry. C. ex quib. causis aliam infamia
rogatur. l. non dampnatos. Nota secundo Di
der pein ist di sich also sunetin wurden sin andere
vor besprochin daz sy ein nem rechte nicht me ko
men mochtin v. s. l. i. ar. xxxix. t. von rechtelozin
Di ir recht vorlorn habin Nota Der wizt do
nicho daz recht. sy mugin mit neineide nicho un
uldig werden sundern sy habin dry kure daz ist
sy heise eisin tragen sullin daz ist daz swert aber
rouber. odir der kempfin were daz ist der stan
odir der oren daz ist der scheren und der besy
s odir der stupe v. s. l. e. ar. xiii. t. von ungerich
pein. q. Den dip sol man hengen. Auch so mugin
kein urteil strafin. v. s. c. l. ar. xii. t. urteils strafin
q. wen man abir rc. v. wirt ein man rc. C. quorum
pellaciones nō recipiunt. l. observare. Nota tercio
dritte pein ist. di wider raup gesagt ist. daz ist
man so getan gut nymir vorweren mag. v. s. c. l.
xxxiii. t. von anevange. q. wer ubir den rc. Ins.
usucapione et longi temporis possessione. q. furti.
Nota. Di auch totin vor gerichte brengin rc. uf di
auch gesagt drierley pein. Nota primo. Di erst
pein ist. aberm ein an tode fluge unnotwere der
schult sein weiszelt. odir abir geschech an sein schult
s. c. l. ar. xiiii. t. von notwere q. Sleht ein man
Inst. ad legem aquil. q. illud non ex ullis legis.

Nota secundo. Di ander pein ist wer einen rs 86.
morder hegit odir housit odir vordert der sol leidin
daz selbe rechte daz der morder leidin solde aber der
ubirwunden wirt. s. c. l. ar. xiii. t. von ungerichtis t 48
pein. q. wer einen sleht rc. C. de his qui latrones et alios
criminibus reos occultant. l. i. et ii. Nota tercio. Di drit rs 88
te pein ist. alle di da mordin wollin wurden sy ge
vangen in der czeit daz man ubir sy richten sol als
ab sy gemort hettin. ff. ad legem corneliam de sic
cariis. l. i. C. e. t. l. is qui. v. s. l. i. ar. lxviii. t. wi ma
den ubirwunden sol der in der hanthaftin tat h. 98
gevangin wirt q. wen man in der rc. Nota
wer auch beroubit ist. und wer wyder dise mis rs 89.
tat sint auch gesagt drierley pein. Nota primo
Daz erste daz man by pflicht vagin mus als hir
v. s. l. i. ar. lv. t. von gogreuen und wi daz gerichte
ufkomen ist. q. Alle wertliche. v. begehnit abir es
hanthafte tat rc. Ī nove. de mandatis principum.
s. ex si. coll. iii. Nota secundo. An dem andir rs 90.
mol. daz vor dem richter do der rat rouber liegis
fin wirt mus er antvortin und der urteil mus
sin sy leidin. Ī nove. ut omnes obediant iudi
cibus q. Accipientis coll. v. ss. i. c. l. ar. lxxi. t. von
gesworn eide q. binnen gesworn rc. Nota tercio
Di dritte pein ist. wenne man rauber iagit di mag rs 91.
man in der fluchte irslan und wer daz tut der leit
kein wandel dorumme. ss. c. l. i. ar. lxv. t. aber ein er eine
sinen eidebrecher tot in der flucht q. wer so tot rc.
C. qui non liceat unicuique sine iudice. l. ulcins. ff. de
in privata. l. furtum. Nota. wo kein hanthafte tat ist rs 92.
rc. Daz wist ein tat di hanthaft sol sein da sol auch
offinbar sein als man sy mit der hant grifin mach
te. C. de publicationibus. l. sciant Nota. Ir sult wissin rs 93
wo sotan gerichte sol sein do sol auch offinbar tat
sein. und di clage sol auch mit gerufte beludbart w
den. und solden mistetir gebunden und gevan
gen vor gerichte brengin Nota Ir sult auch wis rs 94
sin. wo so ein vorgerichte gebracht wirt. als wir
vorgesprochin habin. do sol auch der leibes pein
odir des gelides pein. odir ein hout und ein hare
Nota Auch sult ir wissin daz auch oft clagin mit rs 95.
gerufte an gestellit werdin do doch wider leibes
noch glides pein nicht noch volgit. als umb blut
runst. und swulst. brunblah. kunthalsleye. odir
fleisch wundin. di nicht kempfbar sein. ist daz ein
vorsumit und bessern wil noch rechte. were abir der
nicht. und wolde noch rechte nicht bessern. und w
de dorum vorechtet. wurde er in der achte begriffin

Registrum tabule. Sequitur ...

ez greiff im an den leip. ~~s~~ l. j. ar. hc viij. t. Von knuttil
slegin. § wer aber einen andern mit knuttiln sleht
rs 96. zc. Nota. Von schadin. Contra. Diz ist unrecht.
wider, wan ein daz recht, wenne waz schade nymt
er sint er in vor ge sprochin hot wunde einr wol in
siner clage geweist er blibt ane wandel und daz ist
rs 97. wider diz. Solucio. Diz verantwort wir und sprechin. daz diz wider einander nicht ist. wenne er sp-
richt hie er blibe iz ane wandel er sal aber kemplichin
vorgeladin. daz ist mit gerufte und mit schreulichir
§ de calumpniatoribus. l. mater. l. qui non. l. qui calumpnie. ff. e. t. l. Ab aliquo. Articulus. lxv. Von unmun-
digen kindern di mort temde oder ander unge-
richte tun wer daz bessern sol. Aber wenn ein
kint zu tode sluge wi er daz mit wergelde bes-
sern sol. Von unmundigen kindern und von
irn vormunden

Nullus puer facere potest in quo vita eius condempnatur aut fundus. ¶ Occiditur aut mutilatur quis a puero tutor pueri ab ipsius substancia tenetur secundum wergeldi modum resarcire quod dedampnis alijs pueris nimis iuste illatis dicendum est ¶ Interficit vero quis puerum plenius pro eo wergeldus debetur ¶ Corrigit quis puerum dummodo pro delicto eius se fecisse suo iuramento affirmavit nichil pro inde sustinebit

rs 98 Kein kint mag binnen sinen iarn
nicht getun daz iz sinen leip mit uor-
wirken muge. noch sinne lozin luten ¶ Sle-
rs 99. hit ez einen man zu tode. oder lemit iz en
man sein vormunde sol iz bessern mit des
kindes wergelde aber uf in gebrocht wirt.
welchin schadin daz kint tut den sol der
vormunde geldin nach sinen werden mit
rs 100 dez kindes gute ¶ Sleht ein man ein kint
zu tode er sol sein vollis wergelt geben.
st 0 Sleht aber ein man ein kint oder schilt ez
oder howt erz mit gertin oder hewt ers
rouft erz umb sine unstat er blibt dez an
wandel tar er daz geweren uf den heiligen
daz erz durch siner unstat getan hab und
st 1 anderz nicht ¶ Di weil di kint irn rechtin
vormunden nicht habin noch gehabin mu-
gen so mag man si zu kemen tey-
dingen brengen si komen allir erst
st 2 mit dem mol daz in vor ¶ zu iren iarn

ich waz man mit gerufte clagin sol. und wi ...
zu sein vor gesagt ist. § mit er ...
nem leibe noch an nem gesunde nicht vor...
ken mugen als kinder und sinneloze lute § Do
waz under scheit si zwischin gewalt und sch-
din. Der merkit dir underscheit zwischin scha-
din und gewalt. Nota von gewalt. Gewalt
mag nymant getun an willin als kinder un sin-
nelose leute ut ff de regulis iuris. l. ffuriosi. ...
bin si denne keinen willen so mugen si auch ke-
ne gewalt tun. ut ff de iniurijs. l. Illud. Und wenne
mugen si iren leip nicht vorliesen wirken. ut ff de re-
gulis iuris l. fere C de dolis delictum l. j. Nota
von schadin. Der ander underscheit daz man scha-
din mag tun ane willin. und den mus man schadin
geldin. Aber kint under sinen iarn schade...
oder ein ungerichte. als wenne si mit ein ...
spilten. und eins tot daz ander oder lemit ...
und wenn der schade geschen were ...
kint unhantchaftir tat mit gerufte. und b...
iz zu gerichte oder einen rechtin tac ...
gestelte sein clage daz ...us daz kint ...
liben liben ... sevum mit sinem bosin w...
und unrechte vollenst und wider got un...
recht seines leibis oder sines gesindes b...
bit hot aber do wider reden walde. oder ...
von seintwegen so wil ich in dez uberw...
mit der hanthaftin tat dorum ichs gevan...
und gebundin habe. und mit rechter ...
schepfin di wunden beleit hab. do vor ...
dem lebin zu dem tode komen ist. und ...
mynen schrey lutin also vil als ich zu ...
rechte. und bite gerichtis. und gezw...
wort. Der sult ir willin. ist der kinder vormunde
der nicht so sol der richter dem kinde einen vor-
mundin gebin. v. ~~s~~ l. j. ar. xly. t. wenne lute in
iarn komen. § Er sinen tagen und noch sein ...
gut zc. v. § Unvornunftiger clage zc. Der sp...
also wenne er an dez kinder wort komt. Herr
her richter daz unmundige kint. daz man ...
gevangen und gebunden hat gebracht ...
so vor seiner unmundikeit und seiner vor-
nunft sich nicht verantworten mag. und ...
selbe unvornunftige kint einen rechtin vor-
mundin hat der geborn und gekorn ...
steticht ist do alle dinc crafft und macht ...
der do nicht kegenwurtig ist. so bite ich de...
vo ungerichtis wegen. und von dez unmu...

Sequitur [illegible] Registrum tabule.

...in kindes wegin. Und bite meinem rechtin
...teil gunnigen ab daz kint icht czurechte dy
...t habin sulle so lange biz daz kint sinen rechtin
...munden gebrengin muge odir waz dorum re
...cht sy. Hir uf sprechen wir ein recht. Tut ein
...kint ungerichte und wirt daz beclagit und hot
...sinen rechten vormunden by im nicht. man sol iz
...vr biz czu dem nehstin dinge daz iz seinen vor
...munden gebrengin muge czu sinen rechtin beidin
...vormuntschafwegin. ut e c. ult. Aber der vormun
...de spreche daz kint daz ist so unvornunftig von
...siner kintheit wegin daz iz nicht gewost hot
...noch auch nicht weiz ab iz wol odir ubil getan
...und iz an allen bosin vorsacz getan hot daz
...bewisin wil wi iuz schepfin vinden vor ein
...recht und bite meinem rechtin urteil gunnen
...ein kint daz binnen sinen iarn ist muge getun
...welcherley ding do iz seinen leip mit vorwirken
...muge ein rechte odir waz dorum recht sy. Hir
...sprechen wir ein recht. tar der vormunde bewe
...rin als recht ist daz daz kint durch sines bosin wil
...len mort odir di lemde nicht getan habe so mag
...daz kint do mit sinen leip odir sinen gesunt nicht
...vorwerkin. wenne der vormunde vortrit iz mit
...seinem rechte und lost iz mit dem gesaczten wer
...gelde von des kindes gutes vormuntschafwegen. C. de
...administracione tutorum et curatorum et de peccunia pu
...pillari l. fruchia. C. de periculo tutorum l. tutoribus.
Nota. Slehit auch ein kint. Diz ist anders nicht
...czu verstene von den kindern di so gar unvornunftig
...sin daz sy nicht wissin von bosheit so mag er iz vor
...tretin als recht ist. daz ist selbsibunde so vortrit er iz
...nicht. in dem rechte er vortrit iz mit sinem
...wergelde. nicht des kindes tat sundern des kindes tu
...mheit und seine unvornunft und daz daz kint den
...totslac mit bosin vorsacz nicht getan hab. und daz
...iz der vormunde tun aber daz kint losin wil
...von dem tode. Nota. Ir sulet wissin. diz wollin
...etliche schepfin und auch vil torechte lute do mit
...vorsuchen ab ein kint boze list an im habe und
...ab man daz kint gunvorsuchin und legin vor ein
...en pfennig vor und einen apfel nemet den
...pfennig so teilen sy iz czu bosir list. und wollin
...daz kint totin. daz ist nicht sunder ter iz der vor
...munde vortretin als vor gesprochin ist er ledigt
...iz mit seinem wergelde. ut ff. de regulis iuris l.
...pupillum. Nota. Nu bite wir meinem rech
...tin urteil gunnen in welchem alder man diz

vornemen sol. Diz vorantwort wir und sprechin st 14
si sullin undir dryczen iarn sein odir czu dem hol
ten unczen. ut ff. de furtis. l. impubereum. Item st 16
iunger bey czwelf iaren odir dorundir odir by
nunczen iarn odir dorundir ein pfert rite und daz
trenkin solde. und pfert wurde loufende. und
der iunge konde dem pferde nicht geczemen und
irtrete ein kint der iunge wurde vor gerichte
gebracht als ein morder und daz tote kint wer
gegenwurtig mochte man dem iunge seinen hals
angewinnen odir nicht. Hir uf sprechen wir ein st 18
recht. Ist der iungen sache so gewant daz er in
der vormuntschaft ist und tar sein vormunde ge
weren als recht ist daz er iz an bosin vorsacz getan
habe. und so unmechtig seins leibes were daz er
daz pfert nicht geczemen mochte so gilt er den schaden
mit seim gesaczten wergelde sint er sich des pferdes
underwundin hatte dem er nicht gestiuren konde
vormuntschafwegen. Inst. de lege aquilia § Item si propter st 18
infirmitatem retinere eas non potuit cum alius firmior
retinere potuisset eque culpe tenetur. eadem placuit de
eo quoque qui cum veheretur impetum eius aut propter
infirmitatem aut propter imperitiam suam retinere non
potuit. Nota. Ir sult abir wissin. ab man dem iunge st 19
des mordes schult git beschuldigt man abir daz pf
fert und den iungen einen volleist so vorantwort man
daz er so unmechtig seines leibes were daz er dem
pferde nicht gestiuren kunde so muste er sich ver
dingen uf sein wergelt also. were er abir unhat
haftentac begriffin so. und beclagte man daz pfert
undin so muste man vor daz pfert antwortin vor
den mort und der iunge vor di volleist. ut Inst. c. t
§ Impericia quoque annumeratur quas mulio propter imperitiam st 20
retinere non potuit. si servus suus oppressus fuit culpe
reus est mulio. Daz ist vil sich auch einer czu tode von
einem pferde do were daz pfert des todes schuldig. e.
Nota. Slehit abir ein man ein kint. Diz vint man st 21
auch in legibus. ff. de emendacione propinquorum l. si cognitionem
dis. ff. de iniuriis. l. apud labeonem § adiacitur.
Articulus. lxvi. Von dem alden fride und von
vier tagen. Und wo ein yderman fride halden sol
worum man an dem donerstage noch an dem frey
tage noch an dem sunabint noch an dem sunnen
tage nicht dingen sol.
Considerimus antiquam pacem quam
intra saxonie imperialis potestas
ex consensu religiosarum hominum ubi
commorancium confirmavit. Divinibus

inppetuum clici et religiosi· mulieres et
virgines iudei in corpe et rebus vernacle eccle
et amitia et quelibet villa infra sepes suas
ac fossas arrata molendina via regia tã
in aquis quam in campis et in omnes ibidem
existentes secura pace transferantur ¶ Om
nes dies eciam feriales et feriati ad pacem
hominum omnibus sunt constituti· deinde
in qualibet ebdomada quatuor dies in hys
que et sunt quinta et sexta sabbatum cum
die dominico ¶ Quinta feria ob crisma
tis confirmacõem cum quo imunitati consigna
mur et eucaristie consecracõem in qua nascitu
ler incipit et propter dominicam venerabilē
desiderabilem ascensionem in qua via que
nobis fuerat serrata reserabatur ¶ feria
sexta deus reformavit hominem sua mor
te reformavit ¶ Sabbato requievit dominus post
celi terreque creacionē requievit et in sepulcro
post penabilis passionem ¶ Clerici et sab
bato ordinantur qui magistri ecclie depu
tantur ¶ In die dominico homines deo re
conciliantur et sicut dies dominicus omnium
dierum primus fuit sic et ultimus erit ideo
erit resurreccio hominum in quo unusquisque
accipiet premium sive operacõnis ¶ Et ideo pre
dicti dies cum pace custodiuntur et cum ne pa
cis consignacõne consignantur et venantur
in rebus omnibus pax senciatur exceptis qui
in manuali facione deprehenduntur aut
peorum reatu exigit aut pallio iudicie pro
scribuntur et in eodem iudicio fuerint com
prehensi

3o22 Ni vornemit umb den alden fri
de den di keiserliche gwalt be
stetigit hat in dem lande zu sachsin mit
der kur knechte wilkur von dem lande
3t23 Alle tage und alle zit sullin fride habin
pfaffin und geistliche lute meide und wip
juden an irem rechte an irem leibe und
irm gute· kirchin und kirchofe und ein
ein iclich dorf binnen sinen grabin und
binnen sime czune· pfluge und molen
und des kuningis straze in wassir und i
velde di sullin stetin fride habin und al
lis daz daz dar binnen kumt ¶ Heilige
3o2l tage und gebundene zit di sint allin lu
ten zu fridtagin gesaczt· dorzu in iclicher

woche viertage· der donrstag und der f
tag sunabint und suntag ¶ Dez donrsta
gis wiet man den cresim do man uns al
le mite czeichint zu der cristenheit in der
toufe· dez donrstagis mere unsir herre
sinen iungern in dem heiligen kelche do wir uch
mit begen unsir ee· dez donrstagis do fure
got unsir menscheit mit im zu himel und
offinte uns den weg der uns lange verslos
sin waz ¶ Dez freitagis schuf got den man
dez freitagis do wart got gemartert durch
den man ¶ Dez sunnabindes do ruhte
got alz er himel und erde geschaffin hatte
und allez daz dor inne waz· Er ruhet ouch
dez sunnabindez in dem grabe noch sine
martir· Dez sunnabindez wiet man ein
pfaffin zu gotis dinste di der cristenheit
meister sein ¶ Dez suntagis wurde wir
vorsunit mit gote umb Adams missetat
Der suntag waz der erste tag der ie ge
wart und wirt der lezte alz wir irsten von
dem tode· und sullin varen zu gnadin an
leibe und mit selen di iz umb got vordint
habin ¶ Und dorum so sint dise vir
tage gemeine fridtage allin lutin· sunder
den di in der hanthaftinitat gevangin
sint adir werdin adir in dez reiches achte
sint adir vorvest in dem gerichte·

Disen articulum vornemen gute ding
lute· dorum sult ir gar eigintlich wis
sin daz er hir spricht fride· Swa er
hir spricht von fride· beger wir czu wissin
noch dem rechte da waz er meint mit dem
daz er hir spricht von dem alden fride Dar
vorentwort wir und sprechin herre ecke de
mit dem worte fride dreierley und nimt hir zwei
ley fride mit dem worte fride alden· Von dem
lantfride· Ir sult wissin· do di werdin sachsin zu
dem heiligen gloubin bekart wurden von dem
bosen und von den hochgelobtin und heiligen fursten
und keisern constantino· und von karolo· do
nam in und dem lande fride der sich vor sachsin
de erhub· do sich di sachsin bekertin von dem
geloubin und von ir bosin gewonheit· zu dem hei
ligen cristinglaubin· zu der gutin gewonheit
diz heist ein geistlich frid· wenne do wart gewoin
got unsirm herren und den werdin sachsin· bi
disin frid dez heiligen glaubin irhub sich di ge

Reguire 3. 7. 5. | Register tabule.

leit der gutin werke den fride begunste ein be
cugin di keiserliche gewalt. Nota Der wist dir
geschien zweyerley weise. Nota primo. Zu
dem ersten mal erhub sich dirre fride und dise
nate mit gutir lere und seliger anweisunge un
mit ablegunge der bosin gewonheit. alz man
liset ff. l. i. supro hemio c. Got der da ist ein begin
und ein ende rc. v. Nu abir wir bekart sein
Nota secundo. Di ander gewonheit der be
teagunge was daz di keiserliche gewalt do pein
liche sagten ubir di di under koeren woldin von
dem aftirgloubin und lebunde daz man den sol
peinigen v. ff. l. i. ar. ii. t. von sendrechte c. Ein
dich cristin man rc. e. l. ar. i. t. von zwein swerte
c. Zwei swert rc. ff. l. iii. ar. vii. t. van iuden c. Der
iude Diz vint man auch de apostatis pro tum
nante cotis tulitibus hereticis non prinandis c. i. Coll.
Nota Daz wist dir geschach mit rc. Nu sehe
in do sich wandelte der haubert an siner bosin
gewonheit daz vorwandelte sich der name. wene
waren biren mdem ubirtrunte. und di sint gewor
den dinistige knechte durch den namen unsir
heren alz si sich dinmachechin beweisin. An dem
gote vorchtsamen dienste unsir heren und der
mb sprcht er knechte. Nota Zu dem andern
mal. so heist auch fride also vil alz ere. und diese
sullin habin pfaffin und geistliche lute durch irz
heiligen gelebeds wille. wenne der gaist di gan
ze werlt. Inaug. quomodo oportet episcopos et ceteros clericos
ad ordinationem prodire c. i. Coll. i. Nota Auch sullin
si habin daz ist gute gewonheit di vor unfride
hatten von ir bosin gewonheit. wenne der fride
sammecheit sol berichin daz ungeloubin und un
fride und erret hatte. ut ut q. iii. c. Scriptum est
in lege palionam rc. Nota. Auch sult ir wissin di
sin fride und diseere sullin habin frauwen und
iuncfrauwen so daz man si nicht unerin sol. ut
ff. de iniuriis l. Sede c. Attemptari c. Siquis Wor
umb sint di iuden indem keiserfride begriffin
Dir norantwort wir und sprechin. Sint got un
ser besserunge gutlichen gewart hat. so sulle wir
auch ir besserunge gutlichin beiten daz si got be
kere und der sulle wir beiten willichich und sullin
zu dem gloubin nicht twingen. wenne man sol
nymant twingen czu gotz dinste noch czu gutin
werkin er enhabe denne erst angehabin. ut xlv. d.
Qui sincera intentione extraneos a xpiana religione
ad fidem rectam cupiunt adducere blandimentis
debent non asperitatibus studere ne quorum mentem red
dita ratio plane poterat revocare. c. de iudeis et ce
licolis. l. Siqui l. Iudei. Nota von kirchofin und
von im friden. Dise ere und disin fride sullin ha st 33.
bin kirchin und kirchofe. daz ist daz man in keine ge
walt tun sulle ymande wider an leibe noch an gute
und auch da von nymande nemen sol. v. ff. e. l. ar. x.
t. von gebunden tagin c. Brunen gebunden ziten
tagin. c. de his qui ad ecclesiam fugiunt l. fideli l. de
nunciatam. Nota Der spricht er auch itlich dorf bin
nen sinen en grabin rc. Daz wist dir ist allez indem st 34.
heim fride begriffin und ist gesagt von der keiserlich
in gewalt. Nota von lantfride. Ir sult wissin wo st 35.
man so einen lantfride bestetagen wil. sullin sich nicht
vorpflichtin kegin ein ander noch czu sament sweren
der fride werde bestetigt von der keiserlichin gewalt
Zwuren also furstin herren stete dorfer. lant und
lute. und der selbin manschaft. wider des reichs. da
tetin si wider ir ere. und wider ir truwe. si nibeschu
den in denne selbir daz reiche bausin v. ff. e. l. ar. i. t.
Ab sich herren adir furstin rc. c. wo sich rc. Und disin
fride sullin si dem reiche sweren. und allin den di her
indem rert sten alz pfluge. molin rc. Und dirz was
des keisers lere do er di sachsin mit larte und bekar
te. Nota Ir sult wissin. daz nicht fride alleine si an st 36.
den stucken. sundern iz sol auch fride sein alle heili
ge tage und sunderlich fride vorunge wenne inden hei
ligen tagin so sol man rowen vor allin clage. daz
ist daz man in heiligin tagin nicht dingen sol. v. ff.
e. l. ar. x. t. von gebunden tagin c. Brunen gebun
den rc. e. l. ar. vii. t. van urteils strafunge c. Brunen
c. de feriis. l. omnes. l. quadragesima. Nota. Und der
czu itlicher woche vier tage di sult ir wissin daz st 37.
man uf dise iiii tage kein echt ding habin sol Wor
umb sol man nicht echt ding habin an dem don
tage. Dir norantwort wir und sprechin. Got czu lo st 38.
be und czu eren dinget man czu uns czu maideburg
nicht. dorumme daz man an dem dontage unsir ee
begunt. ut de consecracionibus d. iii. Nec moises Sa
no. Der dunrstag dor leite uns got mit meinunge uf st 39.
eine seligen nutzunge siner heilugen lichnamen Un
nam mit im unsir leibes inden himel. Worumme
sol man denne nicht an dem freitage dinghen
Dir norantwort wirt got czu lobe und czu eren st 40.
dorumme daz ubir unsern herren schepfer himels und
der erden an dem heiligen freitage gerichte wart
und durch seiner heiligen martir ere so sulle wir
auch rowen daz wir ubir den man richten den er

Requiri tabule

Require Sr. c. j.

mit siner turen marter von dem ewigen tode ge-
lost hat den er an dem fritage geschaffen hatte
ar 41. Worum sol man denne an dem sunnabint nicht
dingen. Diz vorantwort wir und sprechin Der sunna
bindez sulle wir rugen in dem namen alz got ruwe
te. und an dem sunnabint viret man di pfaffin.
und der sunnabint ist sabbatum genant. und be
dut sich ruwe in deme dutzin. und dorum so viret
man di pfaffin billichir an dem sunabinde wen
ane eim andern tage. wenne wer czu einem pfaf
fin gewiet wirt der trit in di ruwe daz ist. daz er
trit in di selige pristerschaft di er dornoch nicht
wol bequemlichin von lasin mag. wenne er trit
dorum in ein ruwe daz er sol ruen von allen wer
lichen sachin und sol sich bekumern und vorwe
ren mit allen geistlichin sachin. ut lxxxviij d. Quo
ar 42. alius est negotium nisi que possunt minus compa
ri carius velle distrahere negociatores quos in abhomina
biles existimantur qui iusticiam dei minime consi
derantes per inmoderatum pecunie ambitum polluuntur
merces suas plus periuriis onerando quam preciis tales
eiecit dominus de templo dicens. Nolite facere
domum patris mei domum negociacionis etc. Und
dorum so sullen pfaffin. und alle geistliche lute frid
haben vor allen weltlichin sache wenne wer got di
nen wil. der mag sich keiner andern sorgen under
winden. alz sent paul sprichit thimo. ij. Nemo mi
litans deo implicat se secularibus negociis ut ex.
Ne cler. vel monachi secularibus negociis misceant.
Multa sunt negocia etc. V. I. l. j. ar. lxj. c. Von vor
sprechin. van pfaffin R. j. l. iij. ar. ij. Wor fro
gin einen juden ab man den sunnabint billichir
ar 43. viret oder den suntag. Diz vorantwort di sinago
ga und sprichet. got schuf alle ding noch siner ord
nunge in sechs tagen den sibinden tag daz ist der sa
batum den ruwete er. und dorum heist ez sabbatum
und ist also vil alz ruwe. wenne got ruwete an
dem sunabinde. und dorum ruwe und viren sint
denne wir gotis gebot volfuren wollen. und hot
denne got geruwet den sibinden tag von allen sche
pfunge so vire wir auch billichir den sibinden tag
wen den achten. Contra. Wir sprechin daz di sina
ar 44. goga unrecht ist. Noch dem daz got volbrochte alle
schepfunge und ruwete den sibinden tag. Nu sich
czu wider schuf er den sibinden tag oder nicht. Nu
sehit czu. Schufe got den sibenden tag so were er
nicht von schepfunge. schufe er auch den tag nicht
so ruwete er. so muste durch not der erste und quam

an der sibinden stat. waz denne der erste tag sun
tag und were denne durch ihn der sibinde so vi[...]
got den sunnabint suntag und nicht den sun[...]
Worum viert man an dem suntage und di [...]
nicht. Diz vorantwort wir und sprechin daz wir
mit gote vorsunit wurden an dem suntage durch
der sache wille so vire wir gote. Contra Diz ist
unreche daz der sachin wille den suntag vire wen
wir wurden mit gote gesunit an dem fronen frita
ge und nicht an dem suntage. und dorum ist iz
ein unredliche racio. wenne gotis bitter marter und
sein heiliger tot daz geschach an dem freitage daz
wart unsir selikeit und unsir lebin. were denne
daz daz man den suntag solde viren durch der
der sache wille viert man billichir den freitag wen
den suntag. Solucio. Diz vorantwort wir unde
sprechin. daz er ihr gesatzt hot ein vorgang unde
vor ein czukumpftigis durch der grosin wer[...]
wille so muz diz geschen so hat er ihr. wenne [...]
as sprach auch ein vorgangin wort vor ein czu[...]
tages. uns ist geborn. daz ist uns sol geborn w[...]
daz ihr stet wurde wir vorsunit der suntag daz
ist czu dem iungsten tage so worde wir vorsunt
so daz wir got nicht me erzornen den selben sun
tag sulle wir beide viren und ruen. C. de fer. l.
Omnes. De consecracione d. iij. Pronunciandum [...]
Nota. An den man den man nicht hanthaben [...]
etc. wenne den in beschirmit wider kirche noch
kirchof wider viertag noch gebundene czit. [...]
ar. x. b. e. q. Inimen. Inanc demandatis primi
q. j. Coll. iij. C. de feriis. l. Pronunciandum. Articu
lus. lxvij. Wen man czu dinge gesten sol. [...]
gesten sol. daz er wider horsam nicht tu.

Qui propter violenciam accusatus [...]
erit ei non licet nisi cum tunicis [...]
viris non armatis nisi gladius
hintes compareat

Swer umb ungerichte beclagit
wirt er muz nicht me denne [...]
sig man furen vorgerichte wi[...]
er fur kumt di sullen keinerley wapen
ten denne swert

Wis ihr her hot er gesprochin von de[...]
schade di mit ungehorsam von de[...]
gerichte. Nu wil er hie setzin di un
gehorsam dem gerichte sein alsi wol vorgeri
te quemen. Nota mit welcherley weise ein
ungehorsam sy. Ir sult wissin eine kumt di[...]

Require S^a c^a j. | Registri tabule.

iy weise vorgerichte ungehorsamlichin Nota.
uno. Zu dem erstin mol kumt der ungehor
samlichin vorgerichte der nicht antwortin wil
ader der nicht ordenlichin antwort. wenne den
er vorsprehe dornach fraget. und teilt man im
daz er nicht antwort hot alz er zurechte solden
teilt man busuellig und wettehaft. wenne wer
weight adir unredlichin antwort der volget uz
ff de exhibis reis l. quitat l. non vnqi. & j. l. iij.
c. xxxviij q. wer so schult vordert zc. v. wen man
vorgerichte beschuldiget zc. ex. de presumpcionibus
Nonne vndicamus te quia samaritanus es tu et
demonium habes zc. ex. de probacionibus c. Adnos
tam noviter audienciam pervenisse zc. ex. de testibus
attestacionibus c. Cum clamor validus cca adietoru
num acceptu zc. Nota secunda. Dy andern di
auch ungehorsamlichin vorkomen di so vorkomen
daz man si zu der antwort gebut daz si dingfluchtig
werdin di teilt man auch nydervellig durch daz
nicht wille. v. s. l. c. ar. xlv. t. von dingfluchtigen
wenne man. C. de iudiciis l. properandum ff. Cum ex
de accepcionibus stipulacionibus. l. j. ff. ij. Nota tercio. Di
dritten di auch ungehorsamlichin vorgerichte ko
men di komen mit gewalt daz si wollin gewinne
mugen si aber mit rechte nicht gewinnen so wol
len mit gewalt wider wer gen von den spricht er
wie Nota Dez silbir willen wi sich ein iclich richt
in sotan sachin bewaren sol wer so geweldiclichin
vorkumt. Der wirt wetthaft. und der cleger sol
auch nicht clagen auch sol der richter seiner rede
nicht horen. beginnet sich den einer frevelichin zu
ringen so ist er ein fridebrecher. ff de publica et v
annata l. Cum dolo. ff. de in inpuatu l. legis Nota
Dy ist auch wol czuvornemen umb di sich auswendig
dem gerichte samen uf krig. C. de seducionis l. j. z ij.
Dez wizt. wo sich so lute samen uf einen krig dy
sol der stat rat ufhalden mit dem gerichte und mag
man si vor fridebrecher uf haldin auch so teilt man sy
zu dem tode ut insti de publicis iudiciis ff. Item
lex cornelia de sicariis qui homicidas ultore fio
persequitur. ut eos qui hominem occidendi cau
sa cum telo ambulaverit zc. C. ad legem iulii maies
tatis l. primum. Articulus lxviij. Ab einem weg
vertigen manne sein pferd irleget. wi es furen mu
ge ane wandel.

Lassatur equitanti equus licet ei sa
ta iuxta viam posita abscidere
spicas aut gramina ad pabulandum pro

pere dummodo messas scandendo nimium pe
dem viam contineat i eas post aubequorum
passum non descendat.

Irleit dem wegvertigen manne sein st 67.
pferd er muz wol korn sneidin und im
gebin alz erz gereichin mag stende in
dem wege mit eim fuze er ensol iz abir
nicht weg furen

Nu nymt daz recht iz den der korn nicht st 68
uf dem velde also er wegreitig. rechts ab
er sprechin solde ez sint nicht allez dibe di durch v
ner wille fremde gut nemen. Nota Dez wizt. we st 69.
in dube ist tugentliche nemunge und wille czu stelen
de. In disim der so korn frezt do sint zwei stucke in
dem dy haben sol. Daz dritte ist stelens wille und
dorum ist daz keine dube. ut ff de furtis l. j. Inst. de
obligacionibus que ex delicto nascuntur ff. Furtum est
contractio rei fraudulosa vel ipsius rei vel eciam usus
eius possessionis ve quod naturali prohibitum est zc.
Inst. decretum divisione ff. Callimacum at i auser
Articulus lxix. Wi man einen uz seiner gewe
re weisin sol

Nulli sine possessio ab
iudicetur nisi hoc ostensum fuit
a iudice esse faciendum. Duwas
quod violenciam committit ut supra dictum est
iudicatur

Man sol nymande weisin von seinem st 70
gute daz er ingeweren hot im en
werde di gewere gebrochin mit rechte In
den fride bricht uber den sol man richtin st 71
noch frides rechte alz vorgesprochin ist

Diz ist di ander ausnemunge di daz recht an st 72
sich hot. und spricht man sol nymande er
wenne wer ein gut ingeweren hot den
sol man nicht ausweisin im enwerde di gewere irteilt
mit rechtin irteiln. und diz trift den richter an. v.
s. c. l. ar. xxxiij. c. von gutis gewere ff. Man sol ny
mande C. de rei vendicacione. l. ordinarii Nota
wer den fride brichet. wi man uber fridebrecher rich st 73.
ten sol daz ist auch vorgesprochin. Diz trift auch den
richter an. aber von mutwillen der ein cleger sin
sol sich dez seinen aurechte clage und vorderunge
underwint. Ich ab caus meines gutis gewe sitze
und di gewere were sey. wolde seins tamun mit
geweldiger hant an rechtis vorderunge daz were
ein fridebruch und ein unrechte gewalt uber sein
gnuge denne eins fridebrechirs recht. v. s. e. l. ar
xxxiij. c. von ungerichtis pein ff. Zu vornemen zc.

Registr. tabule. Sequitur ...

St ... v. wer einen man slehet ꝛc. Nota ist daz uarende
habe daz tiaus inder sich hot. tvinct inservus ut
gewalt er uorlust daz selbe und dorzu also vil. No
St ... Nimt aber einer daz eines anderen ist und lest sein
an di stat. und meint iz si sein und tar er daz ge
weren alz recht ist. er mus mit buse und mit ge
wette wider geben. vt J uit de vi bonor raptor
S. Si quis contra statuta principum vel quidem sui
dum cade ꝛc. S. unde in l. Si quis tantum. ff. ui
bonor raptorum. l. pitoi ait. Articulus lxx. Aber wer
einen fridebrecher in der flucht totit wie er des
wolk-omen sol. aber ane schaden bliben wil.

Qui interficiat aut vulnerat sue pa
cis violatorem pro eo non luet si
met septimus hoc ei in fuga aut in
actu accidisse valeat protestari

St ... Swer so totit einen sinen fridebre
cher er bliber ane wandel aber er
selb sibinde gezugin mag daz er
in in ime in der flucht odir odir an der do er
den fride brach.

St ... Also er uor an genomen hot von czweier
ley alz duben und gewalt. so wil er
nu hir us nemen wil di dritte usnemunge und
ist umb fridebruch wenne alle mishandeler vn
unde winder freunder gutes sint nicht dube al
so sint auch alle totir nicht morder alz der sich
wert unrechtir gewalt. odir der seine wert. v. s.
ar. xii. t. von ungerichtis pein S. Carnorueniut
ff. l. iii. ar. lxxii. C. qui liceat unicuiq se liceat sin
iudice defendere. l. i. J. ult. de lege aquilia. S. Iniuria
St ... autem accidere intelligitur qui nullo iure occidit
Itaq ꝛ qui latronem ꝛ qui latronem occidit non
tenetur utiq si aliter periculum effugere non potest
St ... Ac ne quis quidem hac lege tenetur qui casu oc
cidit si modo culpa eius nulla inveniatur. Nam
alioquin in minimis excedalo quia exculpa quilibet hac
St 80 lege tenetur ꝛc. Nota. Ab sibin mannen ꝛc. daz
ist czuuoruemen als den totin mit campfe umsid
vortretin walde. wolde in aber ymant uortretin
der uerleite allein geczug. v. s. l. i. ar. lxxiii. t. wi
man einen totin uberwindin sol. S. Also hir uor
gesprochin ist ꝛc. C. de phis cautub. l. ultima. Ar
ticulus. lxxi. von gesworm lantfride statfride
wi man den halden sol. wenne man wol wa
pen furen. und wi man einen fridebre
cher volgen sol.

Omni iurata pace et
ma deferre non debent exceptis

gladys non nisi ad publicam expe
ditionem vel ad coronationem sunt portanda. Et ...
adversus ea fecit indicentur ... in
impialem ... ... Ne
in castris civitatibus ne villis absque p...
weis communia aut hospicia ... ...
tantur. Ubicumque ab hys defenditur ...
clamore violenciarum secuntur. hunc ...
ri iure sequi debent omnes qui gladio ...
ungi possint. nisi iusta necessitate ...
cicantur. exceptis mulieribus clericis ...
panatoribus pastoribus ne. Si autem
castrum susceperit aliquem cum ... ...
ante illud tres dies ꝛ noctes ... de
bent quilibet ... sua pro illo ...
Quilibet ... iurisdictione sequi ...
tur quamdiu actor sequitur. Si ... a ...
iudicatus fuit ut sequi non potest sequatur
singuli quamdiu violatorem conspiciunt
Si forte in alium se transferat iurisdic
tionem ꝛ si eum comprehendere non potest
ante quam vulgus occurrerit ab ea ... re
ducantur. Si uero ad villas civitates ...
castra reus ... clamore violenciarum ...
ꝛ hoc contigerit sculteto cum rusticis ...
bus vires ad iudicium postuletur ad ...
puniendus si in manuali constiterit ...
ne ꝛ si eorum persecucio a suo iudicio ...
timonium septem virorum comprobent
tunc cautionem facere debent ut ab eis ...
iudicatur tunc eum reportantes cum ...
statuunt quid cum eo sit faciendum

Bynnen geswornem fride sol man kein
wapen furen denne czu des riches
dinste und czu torney sunder ...
Alle di ander wapen furen ubir di sol in ...
richten sunt sy in des riches achte sein als ...
do inne gevangen werden. Swert muz ...
nicht tragen binnen burgen noch dorfern
und binnen steten alle di do binnen wonen
ge habin. Wapen muz man wol furen den
man dem gerufte volget dem sullen ...
recht volgen alle di czu uen uren komen
sein also verre alz sy swert furen mugen
iz en beneme in echte not. sunder ...
fin und werp und burchener und hirten.
Ab si volgen vor ein burg dry tage sullen
sy do bliben und uz sellis speize. binne ...

ndiste di weil er uorteit odir get der daz
ruste geschruen hat. Ist er abir uor
unit daz er nicht geuolgen mag so sulle
i lute uolgen bypflicht di weile sy in sehn
er den fride gebrochin hat aber wol mac
uder gerichte kulnir. mugin sy in ualm uf
em uelde ad daz uolk von dem lande nicht
zu kome sy furen. Fluht er abir zu dorfe
oder zu stetin odir zu burgen in ein ander
gerichte. man sol daz geruste uor im wen
und dorzu ladin den burmeister und di ge
ur und di guten knechte di man zu der
zit gehabin mag. und heisschin geuen auz
zu rechtem gerichte den sol man in antwor
en ab er uber hanthafter tat bestetigt ist
ab sy des bezugen mugen unt sulm man
en daz sy im geuolgit habin uber hant
hafter tat von irem gerichte so sullin sy
mugen setzin uor des mannes wergelt ob
y nicht recht uber in richten. so furen si in
in wider und tun rechte do mit.

Noch dem wol daz gesprochin ist von
dem aldin fride. Der wil er dem sel
bin sinne noch uolgen. und wil ein we
uz sagin von dem lantfride. und sprichit daz
den man in den friden und sunderlichin di in
dem fride begriffin sein sullin so wol von des
der craft beschirmit sein daz sy keinerley for
hte habin durfen weder in uelde noch indor
fern noch inburgen noch instetin. wapin zu fu
en so uerre ab der fride so bestetigit ist als recht
ist. Ab man in einem lande einen lantfrid be
griffin wolde. wi sol man den fride begriffin
daz der fride craft habe. Ir sult wissin. In wel
him lande man einen lantfride bestetigin sol
wil. Der sol zum erstin begriffin werdin mit
des kunnigis gebote do zu sullin sweren alle
di mit dem fride begriffin werdin. Nota. Ir sult
wissin di swern do man so lantfride swert hat in
ich dreierley sunderliche stucke. Nota primo. Zu
dem erstin mol muz man disen fride wol sweren
inunen gebundin tagin. dennoch uorbotin ist daz
man denne keine eide tun sulle. v. s. e. l. ar. x. t.
von gebundin tagin q. Bynnen gebundin tagin
ist xvj. q. iiij. Placita secularia dominicis diebus
vel alijs precipuis festiuitatibus. v. s. ex. x. fugio sa.
Nota secundo. Zu dem andern mal. daz in di
sim fride begriffin wirt daz sy nicht sullin wapin
furen. und waz sy dornoch sweren daz wider disim
gesworn frid were des durfin sy nicht haldin also be
scheidenlichin di weil der frid sten sol. ut sicut de
pace tenenda q. j. coll. x. Nota tertio. Daz dritte
sunderliche stucke daz in disim fride begriffin sul
lin sein allelute di zu wapen tugin sunderlich di
in dem lande und den ere mussin di herren des lan
des dem reiche tun und dem custode und dem pacis
do des frides an des reichs stat und dem lande und
des kunnigis strose inwassir und inuelde und sul
lin kein wapin furen an zweierley lute. Nota. wi
disem di ingesworn fride wapen furen mugen St 92.
Also ir gehort hat daz man binnen dem gesworn lant
fride nicht wapen furen sullin. des nymt er auz zwe
yerley lute di wapen furen mugen. Di erstin sint di
di dem geruste uolgen. v. s. e. l. ar. liiij. t. welche
clagen di man mit dem geruste clagen sol. q. weip
adir mait. rc. s. l. j. ar. lxj. t. von des richters ge
bot. Nota. Di andern di auch wapen furen mu St 96
gen daz sint di zu hove und zu tornei zin odir
zu riterschaft. wenne den so hat daz recht ge
sact eine sunderliche gnade als abeim den andn
zu tode tote odir der so ymand verte daz do
kein gerichte ubirgen sol. I. uer. de lege aquilia q.
Item v. s. si quis demandatus prinatum q. tam
los. coll. iij. Nota. Swert muz man nicht trag St 97.
rc. Diz ist abir begriffin noch des kunnigis frid
der fride sol sein instetin indorfern dorum daz si
kegen ein ander nicht sein sullin. und diz vint
man auch ff. de re publica l. j. Und diz ist gesact
durch zuchte wille und durch gemachis wille der
gemeinen lute. wenne wer diz in dem rechte
nicht uorbaten so wern leute frechir wenne mit
gewapinter hant wider sten. ff. dem tui arma
ta. l. vim vi repellere licet. Nota. Dem sullin St 98
sy durch rechte uolgin rc. Des wiss hir uor in
dem erstin buche sprachit daz recht. wer dem ge
ruste nicht uolgit der mus wettin. s. l. j. ar. liij. in
nympt er hir uz pfaffin. wen den ist in dem rech
te uorboten daz sy nicht wapin furen sullin
j. l. iij. ar. ij. t. von pfaffin und von juden q. Pfaf
fin und iuden di wapin furen rc. ut xxiij. q. viij
clericis. Nota. weip. Diz ist dorum daz der man St 99.
ein beschirmer. und ein uolstender seins wettes
und sol sy uortretin und nicht daz weip den man
ut justi demumus q. Patitur. v. s. ff. demumus
l. ex xli. Nota. Knechte sullin auch dem ge rich St 900.
te nicht uolgin. dorum daz sy auch kein wapin

Wi man eynen bestetigen landis fride begriffen sal

Registrum tabule | Sequitur ...

sinen sullen. do ist daz dorum daz si sich geistlicher geselschefte en ent. ut ex. q. iij. c. qui semel etc. Nota

tv o — und horten. Dez wirt ymmer di durfin auch dem gerufte nicht volgen dorum daz si sich vorwunt haben dez uhis en warten und nicht dem gerufte. Ut ff. de locato conducto. v. §. Nota.

tv.1 — Fluhit er abir. czu dorfe etc. Diz ist quomodocumque alz iz leit und spricht mit silbin worten. Von dem vint man auch C. de edendo. l. qui accusare. Nota. und tun do rechtis mit

tv.2 — daz ist daz sy dem misteter anlegin sine vordunge. ff. §. e. l. ar. xiij. c. Von ungerichtis pein. ff. Nimande mit etc. ff. de penis. l. respiciendum. C. de exhibendis reis. l. ultima. J. uant. immediate has ff. Sunt coll. vij.

Articulus. lxxij. Wem fridebrecher czu eim andern gerichte. odir czu vestin. odir czu eim stetin odir czu dorfern vi man im volgen sol. und wi man heischin sol. wi man daz houz brechin sol.

Supra quadamque castrum violator se recepit. vel in quocumque contra iusticiam retinuerit. Cum iudex pro violenciarum clamorem ad hoc citatus iudex in tanto fonnu vocis in castrum ut audiri potest reum debet ad iudicium postulare et si iudicio non presentetur tam castrum quam inhabitantes proscribuntur. Sed si dominus castri sex integras ebdomadas ad querendum raptam et raptorem a se et a suo prohibuerit tunc castrum est proscribendum. Accusatur autem castrum quod ad id et ab eo spolium sit illatum hoc suo dominus iuramento aut castrensis suis potest excusare. Qui autem incepte cum violencias accusatus est et castrum antequam se ipsum excusabit et castrum. Si castrum vero quis reum producionem facere noluerit hoc a domino ipsius. aut eius castrensi continuum sibi ingeneratione corporali repugnetur aliaquin proscribetur et castrum. Conqueritur quis quod de alicuius castro sit spoliatus dominus castri ut castrum se excuset aut satisfaciet et raptorem producere debet vel pro eo respondere proscriptionem auferebit. Agitur vero adversus castrum quod quis ex eo sit spoliatus et si actor factorem ignorabit dominus castri post sex ebdomadas cum iuramento suo castrum expiabit. vel dampnum secundum quod iuris fuerit sine emenda resarcire dummodo ope et consilio sit immunis. Si inferentes dampnum de castro equitaverunt et si spolium

castra illud reservatum non manapetur et tunc castrum immune habeatur. Si vero de eo dampno resistuntur aut spolia castri et suis defensionibus manapetur reum in facto iudicatur

Uff welchim hause man den fridebrechir helt wider recht. wen der richter und gerufte dorczu gelandit wirt. und man den fridebrechir abheischit als recht ist von dem richter. daz man is gehoren mugin uf der burg geben sy in nicht do von czu rechte man vorvestit di burg und di dorinne sint. Lezt man abir di uf dez richters boten sechs und den clegir ind den fridebrechir und den roup so sol man sy nicht vorvestin. Beschuldigt man den hous umb den roup und er dorab und dorin gesehen sy. daz muz wol unschuldigin der houses herre. odir ein sein burger uf den heiligin. Wer selber abir umb ungerichte beclagit wirt der mag daz houz nicht unschuldigen er inhab sich selbir von ersten entschuldigt. Wil man abir daz houz betedingen mit kampfe daz muz wol wardin sein herre odir sein burger wider sinen gnosin ouch manne vorvesten und richte dorubir. Ab ir ouch man clage daz er von der burg geroubit sy und dorufkomen den muz der houses herre vorsten gen daz erz bessir odir daz houz intrede. tut er daz nicht er muz selb do vorantworten. Clagit abir ein man ubir eine burg daz er do von beroubit sy er inwisse von wem und wer iz getan hot do sal der burg herre vor antwortin an dem tage ubir sechz wochin von dem tage daz er dorum nicht wisse aber dorum beclait wirt so daz er di burg intschuldige mit seime eide. odir den schadin geldin uf rechte sunder buse. aber rates und tetes unschuldig ist. Reiten lute von ein burg und tun sy schadin und kumen sy mit dem roub wider binnen tag und nacht wider. kumt daz nicht uf der roup noch do czu behaldin so ist sy der tat unschuldig. Komen abir di roubir wider dorif und den roup auch dor uf odir do vor so ist di burg der tat schuldig.

Nu wil er intscheidin waz rechtis dorumb

Welcher gestalt das schlos ... der ... schloss vom ... der ... [illegible]

Require
S. 7 J

Registr.
tabule

ande der iude sein gelt nicht vorluset · Octauus
dem achtin articulo · Von wane · Nonus ·
dem nunden articulo · von burgezoge unde gelt
in publichin burgezoge wi der burge mit der
clagtin wergelde lo: wirt · Von burgezoge un
de · Wenn den gelobitin fride breche · wi man
ir den fridebrechir clagen sol · Wider fridbrech
haftir nit gevangen wurde · Ab binnen lat
de burge odir stete gewinne · Wenne einen bur
en sezte vor ein gestellin und der sachwalde en
gen vorqueme · wi ein burge vollkomen sol
az er sinen geborgtin man wider gestalt habe
wenne ein gevangin man der uncht ungerichte
gevangin were gewaldichlichin intfure · wi man
ir in richtin solde ober gevangen wurde noch
mir gem aber intquemen · Decimus · In
dem zenden articulo · Ab ein an geborget were
umb ungerichte und sturbe ee man en gerichte
antworte wi der burge daz volkomen sol · Ab
er an geborget were umbe der umb gelt be
sagt were und sturbe wi der burge daz volkq
en sol · wer denne vor di schult antwortin sol
u eine ein man usborgete · und gelobitz wider
stellin · und sturbe · wi der burge daz volko
en sol · Vndecimus · Indem eilftin ar · von bur
gezoge · Ab man einn eide angewinne und er di
verburgen muste und er sturbe wer di eide leis
n sulle · Duodecimus · Indem zwelftin ar
zwen mit einander teidingtin · in welch strit
r clegir dem antwortin nicht zu antwortin
schuldig ist · Wenn man von vil lutin zu einem
al beclait wirt den wem er antwortin sol zu recht
Ab di clage getaght wurde wi hoch er sich an
ngen muo · xiij · Indem xiij articulo von unge
ichte ab man uf einen unbegewirtigen ungericht
clagte wi man den tagin sol ob man anqueme
man bestetigen sol · wenn der richter fride wir
e · xiiij · Indem xiiij · ar · von vorsprechin Ab
n vorsprechte im sprache vorgerichte wi er der
an schadelos bliben von ungerichte · were der
zwere binn sol nicht begtun mugi · xv
dem xv · ar · von erbe abezwene noch eins mans
it erbe vordertin wer daz gut ingewen hot wi
sich daran bewarren sol · waz wandels der lev
en sol · alleine undir in erbe hette · erbe herwe
gerade und er weigerte von im zugehin mit
rechte · Ab der richter ein angesprachit gut
ordente wi lange erz undir im habin sol · wer

rechte zu herwete hot · xvj · Indem sechzende
ar · wi der richter keinen von seiner clage weisin
muge wider des antworters wille von rechte lo
zin · xvij · Indem xvij · articulo · von echteru
wo sich ein vorvest man an zcin sol · und wi er
sich an zcin sol · von burgezoge daz er inder u
zilunge tun sol · wer undir konnungis banne ge
zalt wirt wi sich der im zcihe · und wi er der vol
komen sol · wi man keinen von siner clage weisin
sol · xviij · Indem xviij · ar · von gezuge · wer
vor dem reiche gezug sein mag und urteil vin
den · Vnd wen des reichs dinstman kein urteil
vinden sol wo er an glide odir an leip · odir an ere
geo nach gezeug sein sol · xix · Indem nunzende
ar · von lande odir acker den ein dem andern ab
ert · welchs ackerz man ane wandel bliber wer
er bessern sol · Von pfantrechte · Uno welchin ac
ken ein man sinen leip nicht vorwirket · welch
den leip nicht antrifft · xx · Indem xx · ar · von gu
ts ansprache · ab zwene ein gut mit gleichin gezu
gen ansprechin wer di gezug sein sullin · waz ein
wassir urteil sy · wi man daz gut undir si teilen
sol · xxj · Indem xxj · ar · von varender habe di
ein gluten wirt zu bescheidener zit · wi man im
do keiner dube angezien muge · wi man sich ein
man des sinen undirwinden sol mit rechte · xxij ·
Indem xxij · ar · von vorsten luten · wer di speiset
trenkit herberght odir furdert wissinde waz er vor
vallin sy · wi er ane wandel bliber wer is unwis
sinde tut · xxiij · Indem xxiij · ar · von vorvestunge
di ein nicht schat wenne indem gerichte do er vor
vest ist · von welchin vestungen man in allin ge
richtin · von der iuden richters achte · Ar · xxiiij ·
Indem xxiiij · ar · von des richters rechte und von
des richters gezugnisse · do er nicht keyenwer
tig were gewest · wi man einen aus sein gerich
te nicm ander gerichte nicht brengin muge · xxv
Indem xxv · ar · warumb der konnig richtin sol · der
wo der schepfinbar fry antwortin sol zu kampfe
wo er dingpflichtig ist · wo der gerichtis warten sol
der zu der bang nicht geborn ist · wi man den sche
pfin stul erbin sol · xxvj · Indem xxvj · ar · von
der ee · und wi sich eliche lute haldin sullin an ir ee
welche eliche lute man scheidin mag von iren kindern
di vor und noch der scheidunge geborn sein · xxvij
Indem xxvij · ar · von ubirzugunge · wi man lute u
birwinden sol di man an anmechte odir an ge
burt beret · xxviij · Indem xxviij · ar · von hant

Sequitur tabule · Sequitur S. 7 J.

gemol · wenne eim daz bewisen sol und seine
vier anen zu nennen · wi sich einr zu seim hat
gemol zcin sol · wi man herwete teiln sol · xxix ·
Indem xxix · ar · von vorsprechin · wer keinen vor
sprechin habin · wenne einr nicht geantwort hab
von dem richter · xxx · Indem drisigsten arti ·
von den erbin · wor vor man den erbin antwor
tin sol · und worum man nicht antwortin darf
Indem xxxi · ar · wor vor man einz manz · xxxi ·
erbin nicht antwortin darf noch der iarzal · wi
lange ein man seine friheit zurechte behaldin
muge · xxxii · Indem xxxii · ar · von friheit
Alsemer einen frien zu eigen ansprechte wi der
ansprachir einen eigen behaldin sol · wi einr
einen eigen wider einen andern ansprachir be
haldin sol · von einz eigen manz gewere · wi man
einen eigen widersprechin sol · Abein eigen sich
eim herren entsagit · und sich eim andern zu sa
git · wo der richter sein gewette an hot · xxxiii ·
Indem dri und drisigstin ar · von dez kounings
gerichte wo ein iclich man sein recht hot · wi man
vordem kouninge antwortin sol · wor vor man
vor dem kouninge nicht antwortin darf · wi
der kouning ubir eigen richtin sol · wi sich einr
uz dez kouningez achte ziehin sol · und wi er dem
hove volgin sol wenne man einen iudi abir echt
te im sol · xxxiiii · Indem xxxiiii · ar · wez sich
ein man an keinen geweren geziehen mag · vnde
von hanthaftir tat · xxxv · Indem xxxv · ar · von
kampfis vride · wenne man den wirken sol · Ab da
vride gebrochin wurde · wi man den bessern sol
wi man ubir den vridebrechir richten sol aber in
hanthaftir tat gevangen wirt · xxxvi · Indem
xxxvi · ar · von ungerichte · welchis ungerichtis
man mit buse loz wirt · welchin man von vor
gesprechte vorvechtin mage · Ab ein man fremde
vich nimbe · wez ein man an wandel blibet aber
an gesprochin wurde · xxxvii · Indem siben
und drisigsten ar · wi man einen tagin sol daz erbe
man an teidinget daz er in rechtin geweren hot
von swangern frauwen · von mustdeile · waz ei
nem manne von der gerade behoren muge ·
xxxviii Indem xxxviii · ar · von schult · Ab man einen be
claite umb schult der nicht zu geldin hette ·
noch burgen zu setzin · wi man den schuldige
gen vordi schult antwortin schol · wi der schult
herre den geantworten schuldiger haldin sol ·
Indem xxxix · ar · von schult wi man · xxxix ·

man di geldin sol · xl · Indem xl · arti ·
von gevangenen lute rechte · und von gevang
nisse rechte · welche gevengnisse er leistin darf
adir nicht · wenne ein clegir sein bekentnisse
nim ee der antworter sein antwort · ar · xli ·
Indem xli · ar · wo von eigenschaft irsprungin
sy · und dinstluten · und iclichis ezzins vol
gen · xlii · Indem xlii · ar · ab sich einr iclichis in
dir wunde mit unrechte · wi er daz mit rechte wi
dergebin sol mit buze und mit gewette · wez
ein man an wandel blibet · xliii · Indem xliii ·
ar · von dez reiches ursprunge · von rome uz e
cunge von den sachsin wi di zu lande komen
sein · xliiii · Indem xliiii · ar · von buse und von
wergelde einz iclichin manz · xlv · Indem
xlv · ar · ab einr dem andern daz seine nemme
were wenig adir vil · wi er daz mit buze wider
gebin muz · von vogil und von tir wergelde ·
wo ein sachse wider buse noch gewette ver...
darf · xlvi · Indem xlvi · ar · von dem kouninge
ge wer den kisen sol · wenne er den kouninges
en namen habe wenne er des reichis gewaldig
wirt · war ubir der kouning richter sein sol
von herschilde · warum der keiser den fursten und
herren ir gut und gerichte liet · wi verre ein ...
her zcom komen muge · wer ubir den kouning rich
tin sol · und ubir den greuen · xlvii · Indem xl
vii · ar · von pfaltiz greuen · wi ein iclich dem ...
sinen pfalnez greuen hot · wer wegewette ...
nemen sol · wenne man buse zu rechte gebin sol · ...
welchin lene keine volge sey · wi lange der ...
ein vanlen halden muge unvorlegen · xlviii ·
Indem xlviii · ar · von len · waz len an gerichte ...
lyen muge · wi man hulde tun wenne der ...
hulde tun sol · von dez kouningez gerichte · xlix ·
Indem xlix · ar · wer ubir firvlute richtin sol in
dem kronen baten wi der hulde swerin sol · und von
seine rechte · und von seim gruse · Quinquagesimum
Indem fumfzigsten arti · umb welche sache man
den keiser bannen muge · und absetzin von ...
fursten · wen man zu kouninge kisen sol · und
kein kure hot · li · Indem · li · ar · wen der reich
fursten zu herren habin sullen · lii · Indem lii ·
ar · von hervorge · waran geistliche lute lenre ...
enphabin · zu welcher zit ein geistliche kur ...
daz reiche gevelt · liii · Indem · liii · ar · wi ...
keiser len lyen sol · waz dem keiser ledig sein ...
alz er in ein lant kumt · wi man gevangen ...

Require H. 7. J.

Registru tabule.

...engin sol. liiij. Indem liiij. ar. von rech
...dingtagin. wer kein schultheiz sein sol. wenne
...ght eit ist. wer dingpflichtig ist. lv. Indem
...arialo. wi manchin p(f)alnc(z) in sachsin. und
...manchin hof der konnunc dar binnen hat
...em lvj. ar. von banne und von geistlichin ge
...ette. lvij. Indem lvij. ar. von eniz ielich
...hers gewette. lviij. Indem lviij. ar. von der
...ughenen gerichte. wi er dingen sol. von kam
...e. wo nut eine sein gebuit. noch sein lant
...cht nicht nut krenkit. lix. Indem lix. ar.
...nette an stat von der andern sol gebuwet
...n an der lantrichters urlop. was man ane
...en urloup wol buwen muz. lx. Indem
... ar. Abem sein burg angewunnen wurde
...t unrechte. wi man wider weile drauf nicht da
...n mag. lxj. Indem lxj. ar. wi sich der richter
...can beweisin sol. abem burg vorurteilt wur
...mult ungerichte. wi man di brechin sol. wer
...czu helfin sol. lxij. Indem. lxij. ar. wi man
...dir konnunges banne dingen sol. wi si urteiln
...llin. lxiij. Indem. lxiij. ar. wer urteil vinden
...uge bansin konnunges banne. von wenden und
...chin di ungerichte tun. di gevangin wurden
...hanthaftir tat. wi deme einr ubir den an
...ru gezugit. lxiiij. Indem lxiiij. ar. Abem
...chr deutz bonde. odir einr nicht wendisch ko
...wi man den betadingen sol. lxv. Indem
...lv. ar. von firer gebuit. von dem di geburt u
...zheit gewint. von vater odir von muter. lxvj.
...em lxvj. ar. Ab ein weip nut rechte von irm
...manne gescheidin wurde. wer si nut rechte le
...ldin muge an irz manz gut von gebende lxvij
...en lxvij. ar. waz rechte leipgedinge sein muge
...n gedinge wi daz der frauwen len wirt. wi
...uge man len habin muge. lxviij. Indem lx
...ij. ar. wi sich ein frauwe von irn kindern Sun
...n sol noch irz manz tode. woran ein man recht
...t noch sines weibir tode. lxix. Inden lxix
... Abem man ein witwe nymt di czins hat. od
...n. odir leipgedinge. und er daz beerbit. waz
...das von behore von dem gute ab si sturbe.
...x. Indem lxx. ar. Abem man acker hette.
...nd den besetzit. ur tet waz rechtis er daran
...w. ab der sturbe der iz ur getan hette. lxxj.
...dem lxxj. woran der konnunc. und ein ielich
...an wider seine truwe nicht tut. lxxij. In
...m lxxij. ar. wi ein man wider sine truwe nicht
tut. aber wol wider sinen hren tut. und woran er
wider sine truwe. lxxiij. Indem lxxiij. Ab man
ein dorf aus secze von ruwer wurczil. und welchir
rechte er si begnadin mag. wi man nicht antworte
sol noch dem dorff rechte. Ab ein eigen erbiloz stur
be. von ein bergelde abir drv hubin wein daz an
geuelle behore. Abem eigin frey gelasin wurde
Ab schepfin czu grafschaft meiner graueschaft. wi
man do schepfin wider bestetigen sol. wi di sche
pfin sullin belent werden. lxxiiij. Indem. lxxiiij
Abemer ein gut uf gebe. wi man den dinn weisin
sol der di gabe upfangen hat. wi man ein gut i
geweren nkrigit. Constitucio prima domini otto
nis lxxv. Indem lxxv. ar. wi man varende ha
be geweren sol. Constitucio secunda. lxxvj.
ndem lxxvj. ar. wormit ein man lepp und gut
verlust. Constitucio tercia lxxvij. Indem lxxvij
ar. ab lute gelobitin mit gesampter hant wi man
daz gelubde leisten sol. Constitucio quarta
ndem lxxvij. ar. Abemer der gemeine abgnimt
odir grebit wi man daz bessern sol wi ein gemei
ne bessern sol einer andern gemeyne Constitucio
quinta. lxxviij Indem lxxviij. ar. Abem ley den
andern an geistlichin gerichte lade und in ...
schaden brecht wi er in der schaden abne... m...
men muz. wi ein richter gerichtis weigert. wi ein
man rechtis weigert. Const. vj. lxxix. Indem lxx
ix. ar. von geczuge. wi sich der richter czu geczuge
vorpflichtin sol und di schepfin. wi man di saczun
ge uberczugen sol. Const. septima. lxxx. Indem
achczigstin ar. Abem man varende habe unwissinde
vor daz seine neme und liz seins an der stat. wi er
daz an schadin blibin sol. Const. viij. lxxxj. Indem
lxxxj. ar. Abem mort geschege und man wolt nicht
werez getan hette. und den ymant begrube mit
der richterz loube. welchin totin man ander rich
terz loube nicht begrabin muz. Wiem man ane
schaden blibet an einem totin. lxxxij. Indem
lxxxij. ar. wi ein wirt an schadin blibit ab sich
sein geste slahin odir ander ungerichte ir ein dem
andern tete. lxxxiij. Indem drey und achczig
sten ar. waz rechte ein richter ubir daz lantvolk se
czen muge odir nicht.

Hymne keinerhande ro ... Zu hebit sich
an daz dritte buch. Sint daz hi vor gesp
chin ist. von der vorstorunge der bur
ge ub daz der der gebudes vorstorunge nicht czu
gemeine wurde. daram seczt er hir einen brach

tvzi.

Registrum tabule | Registrum §. c. j.

und sprecht. Man sulle umb keiner hande dinge
tv 32 richter etc. Nu bite wir meinem rechtin urteil
gunnen warumb daz man auch dorf gebude.
umb raup nicht zu bricht also vesten oder burge
und warumb daz si daz man daz gebude durch no
tzoge nyderslecht und nicht umb raup. Daz vor
tv 33 antwort wir und sprechen. Burge oder vestin di
weren daz man nicht von in brengen mag den rau
ber. und der rouber kan anderz sinen rouber und
sinen roup anderz nicht irkrigen noch gewinnen
wenne man di burg nicht. und dorumb bricht man
burge nider. und daz kan kein ander gebude tun
ut nauis de pace tenenda § hec edictali Coll. x. No.
tv 34 Dorff gebude slecht man aber nyder dorumb daz
daz gebude wehrt und vorsliust und hilft mit
helin di notzogunge der frauwenamen daz si ni
tv 35 wegkomen mochte. Nota. waz pein uber den
vorlorn sone gehen sol. daz vint ir § l. y. ... xiij. t
tv 36 von ungerichtis pein § wer den andern tot etc.
Nu dem mal daz notzoge wider eine weibernamen
geschiet. bite wir meinem rechtin urteil zu unna(?)
aber ir an ir weipliche ere schadin mugt und ir
tv 37 kuscheit do mit vorliret. Daz verantwort wir und
sprechen. keuscheit ist zweierley alz der lei
bes kuscheit. Der leibes keuscheit vorliust
er di gewalt. C de raptoribus virginum vel viduarum
tv 38 l. raptores. ut xxxij. q. v. Non potest etiam corpus cor
rumpi nisi prius animus corruptus fuit. nunquam
namque absque contagione anime caro non peccat
tv 39 Nota. Daz ist zu vornemen ab si ein juncfrau
lich geberde gehabt hette. ut xxvij. q. j. Nuptia
tv 40 rum bonum semper quidem bonum est. quod bonum
semper in populo dei fuit. sed aliquando fuit legis obsequi
um. nunc est infirmitatis remedium. In quibusdam
vero humanitatis solacium. filiorum quippe pro
creationem operam dare non canino more per usum pro
miscuum feminarum. Sed honesto ordine coniugali
nunc est in homine probando affectus et quem tamen lau
dabilius transcendit et vincit celestia ac celestia co
gitans animus christianus. Sed quoniam dominus ait
Non omnes capiunt verbum illud. qui potest
capere capiat. id est que se non continet nubat
que non cepit deliberet que gressum est perseveret
xxxviij Nullo adversario detur occasio nulla christi subtra
tv 41 hatur oblacio. Nota Ir sult aber wissen der tu
gent und der sele kuscheit wirt vorgete und vor
der werlde nymmer vorsergit noch vorlorn mit tur
tzoge noch mit notzogunz gewalt. wenne keusch
heit ist ein tugent der sele. und der selbin tugent
mag kein man mit gewalt brechin. geschiet wol ein
leibe gewalt. doch so geschiet der sele nymmer ge walt
ut xxxij. q. j. Caue frane aut gemali ... se
kam tuam ... v. § No. Dez wirt seinne ...
der keuscheit ist auch in den seligen juncfrauen an
di juncfrauwen zu der ee kamen. Inden selbigen
sed diz eine keuscheit. Inden uncfrauwen heit an
eine tugent. und maidtum. Inden witteven ist
diz eine enthaldunge der kuscheit. ut xxij. q. j. ...
... v. § e. Nu bite wir meinem rechtin ur
teil zu unnen. worumb man hir drierlei frauwen
ist iz doran nicht genug doran daz er sprechen
frauwnamen. Diz verantwort wir und sprechen
herre ecke der sezt zweierlei und ist doch di ...
weibz name bei zu vornemen mit dem wor
te weip. meint er witteven si leben kusch ...
oder in tun. und mit dem worte meint man
er eliche frauwen mit und iuncfrauwen ...
dorum spricht daz recht von drierley weibes
namen alz von iuncfrauwen. von elichen frauwen
und von witteven. Racio. Dez sult ir wissen
diz ist durch der underscheit wille der pene
wenne alz di weibez nam drierlei sein also ist auch
di pein drierley. wenne di pein ist groz nach der
ersten geschicht. si ist noch grosser nach der andern
geschicht. si ist aller grost nach der dritten ge
schicht. und dorum sol man den vorloren sone
pinigen. ut ff. de penis. l. Respiciendum ff. ad
senatus consultum ad certullianum l. f. et xxij.
q. iiij. Duo ista nomina cum dicimus homo
peccator non utique frustra dicuntur. quia peccator est
corrumpe et quia homo miserere nocion liber ... ho
mine nisi eum pleniter suis peccatorem. ... ...
cia nominis multiplex disciplina etc. v. Et paulo
post. non suscipiamus ergo peccatores quia ipsi
sunt peccatores sed tamen eos ipsos quia et homines
sunt humana consideracione tractemus persequi
mus propriam iniquitatem communionem ... in
Nota von den ersten notzoge. Di ersten
tzogetin frauwennamen sint ledig und frey und
ir hurtzoger sint auch ledig und frey daz ist ein
grose misseat. von der spricht er hie. ut ff. ...
ultris et stupro. l. vini passam. C. de raptoribus
virginum. l. j. Abdenne der vorlorn son uber
wunden wurde alz recht ist. bite wir meinem
rechtin urteil zu unnen zu welcher pein man
urteiln sulle. Hie uf sprechen wir ein recht

Requirit ff. 7 j

Registri tabule

dez hurzogis uberwunden alz recht ist man
le in czu dem swerte czurechte · v · s · l · ij · ar · xiij
von ungerichtis pein ff. Nu normemt rc · v ·
C · rc · C de adultis l · Quotiens · Nota · Ir sult er
lichin wissin · Umb sotane sache sol man
bude brechin Nu bite wir menem rechtin
teil gunnaren un man daz gebude gebrechin sol
clagt odir unbeclagt · hir uf sult ir wissin we
unterscheide · ist di maie indem gemache mit dem
notzoger vorslossin und schriet si daz gerufte
r wirt odir wer daz gerufte horet sol si dor
behaldin biz an dez richterz czukunst sint si
mach dorin so mag man di wende und di
ez dez gemachiz mit rechte brechin und nider
wen · und di genotzogite dor auz nemen und
n vorlorn sone · und uber in richten alz rechte
Albaz weibiz name mit dem hurzoger que
an dem gemache daz mit semen slossin und
ir semen wenden si behaldin und beslossin
te dem si ir weipliche ere odir ir unsiren
he ere beroubit were wider got und wider
recht do si wol mit gotis hulfe und mit dez
this ankomen were were si nidez haulis
weldin so gewaldiclichin nicht vorsperret
daz clage ich czu dem gemache und czu si
r unrechtin vollest · und bite gerichtis und
gere einer antwort · Antworter · Mein hauz
d mein gemach ist der tat und der geschicht
schuldig und wil sein unschult beweisin an
r scheppfin vinden vor ein recht · und bitz in
ein rechtin urteil gerurtzen noch dem mol
l sin mit trui notzoge in myner ur pfelm
ir begriffin noch befunden ist noch auch ir
notzoge ingefuret ist · und iz dem urteil ir
teilt ist · abir iz icht billichir mit myner wil
lichin unschult czu vortretin si · wenne man
ir mein hauz umb sotane sache gebrechin
ge odir waz dorum recht si · Hir uf spre
e wir ein recht · tar er selbsibinde sines hauz
unschult beweisin alz recht ist er ist iz nehir czu
treden denne manz umb sotane sache bre
in sulle sint si unvorslossin gemache nicht
funden ist · von rechtis wegen · ff. de adultis ·
Cum dominum · Nota · Daz sult ir vornemen
ir gebude hewet man uf wende und cloz
di frauwen derinne behulden daz si nicht
weg komen mochte · und ir werunge flucht
daz si intfliehin mochte den sundlichin sachin

und daz nuz man wol mercken abir man muge
mercket manz abir nicht so brichet manz · wenne
ein ichlichin schat afte sein vorsumenisse · ut ff.
de regulis regulis iuris l · Imvaniqz · C · Sententiam
rescindi non posse · l · Peremptorias Nota Alle le
bindinge dink · Diz ist di dritte pein daz man
alle lebinde ding inthoubtin sol daz ist dem
pferde dez si wek komen mit und di lute di si
weg trugin odir weg hulfin · und allez daz da
lebit · und dorum stet hir iz odir waz ut C · de
raptoribus virginum vel viduarum · l · j · Nota Alle cv 48
di dem gerufte volgin · diz ist do er di unde
pein mit ruret · und ist daz man dez hurtzoger
be pflicht vagen muz · und daz man vor dem
urteil uider flucht wol totin muz iz si not od'
nicht daz ruret er indem textu do er spricht alle
di dem gerufte volgen · C · e · t · l · Raptores · Nota cv 49
Di funfte pein ist daz er si czu der ee nymmer
nemen mag C · e · t · l · j · ff. Sin aut ingenua s · l
j · ar · xxxvij · t · von rechtlosin ff. wer so eine
manz weip rc Contra Diz ist unrecht · wenne daz cv 60
recht spricht · Nympt er si czu der ee · unde
spricht er · denne hir er mugir nicht czu der ee cv 61
nemen · und do were ein recht wider daz ander
und daz ist vo unrecht · In aut de raptis mulie
ribus ff. j · Coll' · Solucio Diz vorantwort wir
und sprechin er muge ir czurechte nicht nemen
tun si iz denne wider recht und gewinnen si cv 62
kinder daz weren nicht eliche kinder sint daz s
dem rechte vorbotin ist daz si sich czu der ee ne
men mugen Nota Di sechste pein ist · ab di ol
dern si dem notzoger gebin czu der ee wider
recht di solde man ewiclichin vortreibin · C · e · t
l · j · ff. Parentibus In aut de raptis mulieribus cv 63
ff. j · Coll' · x · Nota Auch sult ir wissin ab si sich
wol czu der ee nemen doch mugin si nymmer ge
winnen di mit der heiligen ee · daz ist daz si elich
kinder nymmer gewinnen · v · s · l · j · ar · xxxvij · t · von cv 6[illegible]
rechtlozin ff. wer so eine manz weip beschut od'
maie odir weip notzogin rc · Ab nu ein elich weip
notzogete Di andern frauwen di sitzin an der
ee · wer di hurtzagete daz were grosir unstat
und wa den grosir unstat ist · do sol auch grosir cv 64.
pein sein ut ff. de penis l · Respiciendum · und
dorum sint in der unstat alle di pein di uider ers
ten unstat beruret sint wenne dise unstat ist gro
sir dorum wenne si ist wider di czen gebot un
sirz hern ihu cristi Und dorum hat auch dise

Registrum tabule · Sequitur · f · c ij

multat sunderliche pein / und ist ab ein man einen
andern mit mit seime weibe vordechte und vorbo
te im mit ir czu komen odir heimlichin schprechin
dersteint mit geczuge und lize er do von nicht er
mag in an alle gevere erslan ut s[upra] [in] auct[enti]c[a] ut liceat
m[atr]i[monium] et avie et aliis parentibus C · § 8 quoq[ue] · C viij coll[atione]
tv 66 vj · Nota · Ir sult eigintlichin vorbaz nie wissin daz
dise pein also groz ist abe nur der mit eins elichin
weibis wille tet alz aber eine ledige hurroge tete ·
tv 67 C de adulteris · l · gracchus · Abe ein elich man sein ee
breche und der mit vorzoge odir an vorzage · und
di frauwe daz beweisin mochte alz recht ist moch
te di frauwe den man lazin mit rechte od[er] nicht
tv 68 Dz verantwort wir und sprechin · Bricht ein elich
ein elich man sein ee · und ist daz beweislich alz recht
ist sy mag in lazin mit rechte · wenne der man sol
sein weibe sein alz sy im sein sol · ut xxxij · q · vj ·
tv 69 Si auctum est is uxores servare nos uxoribus m[i]n[u]s
quare nullas eas invenire tales et ipse nos inveniat
tv 70 eq · c · Non mechaberis id est non ibis ad aliam
aliquam preter uxorem tuam · Tu autem exigis hoc
a[d] uxore non vis reddere uxori · vo s[upra] in auct[entica] · ut liceat m[atri]
[et] avie C · Si quis in sua · coll[atione] · viij · Nota · Auch sult ir
tv 71 wissin alz man helt in keiserlichin rechte · wirt ein e
lich man mit eim elichin manne begriffin in heimlich[er]
tat · furen sy mit einander uf einem scheidewege und
grabin eine grube und bettin in mit dorne und pfloc
ken sy beide von dem rechte sprechen wir nicht gar
nil · Nota von witewen · und ungeseinten junc
tv 72 frauwen · Di dritten frauwenamen sint di heimlich
und offinbar got getruwe sein und gewiet wer di
vorczoget der tut haupt sunde · und wider des rechtes
gebot wenne sy ist gote getruwet · und wer sy da
vorczoget der vorczoget seines seines himelischin vaters
braut und gebuet got do mit unrat und den leuten
laster · C de raptoribus virginum vel viduarum · l · j ·
tv 73 Nota · Ir sult wissin dirre vorczoger der sol leiden
di vorgenante peine · wenne er hot getan alle di vor
botin missetat · dirre und alle seine volleister sol man
toten · und alz sein gut sol man dem closter czu teiln
C de raptoribus virginum vel viduarum · vnon sanctimoni
alium · l · Raptores · ut xxvij · q · j · Si quis rapu
tv 74 erit vel sollicitavit vel corrumpit ancillam dei nomine
vel diaconissam vel monacham vel aliam mulierem
religiosam vitam vel habitum habitem bona ipsius vel
eorum qui huiusmodi commune communicati se
tv 75 religiosa loca vendicentur · Nota · Ir sult wissin
wi di frauwenamen vorkomen sol vorgerichte alz

dez urteils frage ist weiset · v · § · l · ij · et ibi · t
wi man ungerich vorgerichte brengin sol · ...
bin do sprichit daz urteil si sulle komen in ...
schultheizin hant · und mit dem geruste und mit
wundenden henden und den vorzoger geb ...
und daz vint man auch in legibus Juris d[e] cau
bilias indicans C · Item lex iulia de adulteriis coer
cendis que non solum temeratores alienarum nup
tiarum gladio punit · sed etiam eas qui cum masculis
nefandam libidinem exercere audent · de
adulteriis l · hec autem · Insti[tut]a · de publicis iudiciis c[on]tra
innaturalibus et alias C · Si quis coll[atione] · j · In auct[entica] · q[uonia]m
oportet eorum episcopos et reliquos presbiteros a domo maci
pari C · Cum vero eas · Articulus · ij · Von den
di mit dez keisirs frede begriffin sein · als iu
den und pfaffin wi man uber di richtin sol
ab sy wapin furen sint sy in dez reiches frede begriffin sein ...
... Juden sint ... pfaffin ...
sturmen · si quis in eos deliquerit non a te
mis ut laico emendetur · quia arma portare non debent qui pace nuptii cottidiani sunt amplexi ·

Pfaffin und iuden di wapin furen und nicht geschorn sein noch irme rechte · tut man an in gewalt man sol in bessern alz einem leyen · wenne sy sullen kein wapin furen di in dez kunnigs frede begriffin sein

In dem andern buche in dem xxij · articulo do sprochin ist von dem aldin frede wer dar in begriffin were · Dez hot er hi vor in dem nehsten articulo · wer in dem frede begriffin ist alz frauwen und iunchfrauwen · Nu wil er hi sezin von andern di auch in dem frede begriffin sein und daz sint pfaffin und iuden · Nu bite wir einem rechtin urteil czu vindeu worumb sullen er von pfaffin und von iuden · und wi sy billichir von den erwarn pristern sunderlichin seczte · Dz verantwort wir und sprechin

Reauue H. c. J — Registrum tabule

e secte dorum pfaffin und iuden durch dez fride
lle do si beide nue begriffin sein wenne si sein
ide mder richis fride begriffin. Dorum wol
ir ein wenig sagin von den seligen pristern
chi iuden latino gnant sein vnd clerus ist
chisch und ist also als glucke. Nota de vita
onestate clericorum von der wirdikeit und von
m lebin der prister. Der werde herre ecke
achs pfaffin. do mit meint er alle di pfeflich
he habin wollin dez wol wir ein wenig secgin
sich di heiligin und di werden prister haldin
lin irem lebin. und hoffin daz wir ir vor
chtnisse dorum nicht leidin dursin sint wir zu
keiner smaheit um sundern got czu lobe und
eren und der seligen pristerschaft di meister
n der heiligen pristerschaft aldenheit und wol
secgin achte sunderliche stucke do mit man mu
ryesen einen erwirdigen und gotlichin prister und
llin secgin waz di auzerweltin meiden sul
wenne di geistlichin dingh sullin wirdiger sin
nne di werltlichin dorum sulle wir gehorsam
der heiligen pristerschaft. ut ex de ma yon
t r et obedientia. Cum spiritualia sint digniora
sia sit melior quam victime et auscultare mag
q adipem arietum etc. Sint si denne auzerwelt
so sullin si sich selbir noch irn eren und noch
wirden haldin ut ex de vita et honestate dicor
eus quicunque suum sup nova prole fecundat
cta pmo. Abem pfaffe ein leithauz wolde
ldin odir tavern mochtin si di haldin wid
gemeine und mochtis in der pauwest odir
pischof. odir ein furste irloubin gemeine
tarn czuhaldin und czuschenken alsimlicher
in odir nicht Dez vorantwortin etliche und
echin. si mugin wol eine freiheit habin czu
notdorft und mugin ubir freiheit tun czu ir
torft. und sotane freiheit muge in der pa
st odir der pischof. und dez landez furste
auben daz si daz erlichin haldin. und dez sul
si nicht wenden mergh. wenne si mugin sich
nder sundin wol dez irfreuwen daz sust ge
einlichin vorbotin ist. Ex de vita et honestate
corum c. Cum decorem domus dei etc. Judicii
di hunc ut divinum et actus innelius reforme
continentur et caste vivere studeant universi pre
tim in sacris ordinibus constituti ab omni libidi
avientes maxime illo vitio quod venit ira dei etc
nitia Dez ist unrecht. wenne wir hot dez geist

liche recht undirweist dez si nicht mugin keine
gemeine kretczmer habin odir taverneu noch kei
nerhande veilin trank ut ex eisdem d. Non cohorter di
cos servientes apostolicis etc. ex de vita et honestate
clericorum c. Clerici officia vel commercia secularia non ex — ev 88
erceant maxime inhonesta mimis ioculatoribus et
histrionibus non intendant tabernas prorsus evi
tent nisi forte causa necessitatis in itinere constitu
ti ad aleas et taxillos non ludunt nec huiusmodi
ludis intersint coronam et tonsuram habeant cong
ruentem et si in officiis ecclesiasticis et aliis bonis studi
is exerceant. Diligenter clausa deferant desuper indu
menta nimia brevitate vel longitudine non notan
da pannis rubeis vel viridibus necnon manicas aut
rostratis sotularibus consutitiis frenis sellis pecto
ralibus calcaribus deauratis aut aliam superfluita
tem gerentibus non utantur cappas manicatas ad
divinum officium intra ecclesiam non gerant etc.
Salutas Dise instancia vorantwort wir und spre — ev 89
chin si sullin kein kretzim habin noch keinerley
veilin kouf trangk. ist abir sache daz si von an
dern luten so verre gesessin sein si mugin in mit
der leute gunst und mit fursten gnade czu ir no
torft einley getrenke undir einander schenkin
nicht sullin si iz andern lutin vorkoufin czeichin
sullin si nicht usstecken als czetzmer site ist si sul
lin nicht umbewirtschaft trinken sundern uf ein
kerb. si sullin keine fremde lute dorin hegin. si
sullin keine spiler haldin noch keinerley unerhaf
te lute. Ist daz ir ein tun si mugen keinerley sun
derlich privilegium noch bulla noch commissio dor
ubir habin wider di gemeine wiez. Unsir pfaf
fin abir czu maideburg mussin keinley tun daz
wider daz gesatzte recht ist. ist abir den pfaffin
anderswa grosir freiheit gebin do von sprechen
wir nummirmer rechte. Nota secundo. Abem p — ev 90
faffe in tavernen ginge. odir sich sust unerlich
hilde und were erchaft und cragete sich mit den
lutin er wunte einen odir er wurde vorwunt
odir vach erslagin. geschehe daz der ir getan
hot hette mochte selbczwelfte odir selbsibinde
bewisin daz der pfaffe ein anheber der sache ge
west were. und durre hette sich sines lebins verwe
ren mussen. Nu bite wir unsern rechtin ur
teil czu wissen alder keinerley not dorum ley
dun durfe sint dem mal daz si sich nicht mit
den lutin czagin sullin vonrechtiswegen. Diz — ev 91
vorantwort wir als wir wundin in dem rechte

Registr tabule | Require f°. c j

Alle di der gnadin der pristerlichin wirdikeit in
czin wollin sullin sich mit den lutin nicht slahin
cv92. ut xlv. d. Licet plerumq; accidit sacerdotibus
q' sint reprehendendi plus cum erga corrigendos
agat benivolencia q̄m seueritas plus cohortacio q̄m
cōmocio plus caritas q̄m ptas rc. wenne tetin sy
mort odir machtin sy einen freuelichin lam und
weren sy nie umb sotane sachin beschuldin an der
stat do man pflegit pfaffin beschuldigen man sol
in berouben siner pristerlichin wirdikeit uon rechtes
wegen. ut lxxxv. d. Non licet rc. ex̄ decli'o pauli
rc. Siquis in aliquo sacro gradu percussor exstiterit
corripiatur acrius r si non emendauit deponatur
cv93 Sentencia. wir sprechin. welch pfaffe sich sluge
mit den lutin. und der pfaffe ane redliche sache
ein irhap der sachin were. und wurde ein pfaffe
in sotan sachin geslagin man sol in bessern alz
ein leyen der in notwere irslagen were wenne er
denne kein pfaffe waz in der czit. ut in aut' de sa
cr̄is'ctis epis r deo amabilib; clicis § Sed neq; coll'
cv96 ix. Nota tria. Czu dem drittin mol so sullin di
pfaffin kein gehalbirt noch kein gestuckit ge
want sy sullin nicht alczulang noch alczukurcz
noch czu hauwerte sehin noch seidein gewant noch
keine ander uarwe. alz grun und rot bla gra sun
derz mugin sy tragin. ut ex̄ deuita r honestate cleri
corum. clerici officia ul' commercia secularia v. d. Nota
cv94. Auch uortme so sullin pfaffin keine berte noch czop
pfe tragin. tragin si sy. si sint nicht pfaffin sunder
sy sint in dem banne. ut ex̄. Siquis comam relax
auit anathema sit. c. t. Clericus neq; comam nutr
cv95. neq; barbam rc. Nota quarto Czu dem uirden mol
so sullin pfaffin mit keinen fremdem weibe wo
nen wonen auch sullin sy sy nicht bey in habin
cv97 ut xxxij. d. Interdixit per omnia sca synodus. non
ep̄o non p̄sbro non diacono non subdiacono ne
omnino qui in clero ē licē sub introductam hr̄e
mulierem nisi forte matrem. ex̄. de cohabitacione cleri
cv98 corum r mulierum. Inhibendum ē ut nullus clericus
ul' sacerdos feminas de quib; suspicio p̄t esse reti
neat neq; illas quas canones concedunt matrem
r amitam r sororem. quia instigante diabolo ē
in illis scelus perpetratum reperitur. aut eciam in pe
dissequis earundem. Sed si qua de hijs necessitatem ha
buins p̄sbri habeant eas in uico ul' in uilla domum
longe alia comissacone r ibi eis que sunt necessaria sub
cv99 ministret rc. Czu dem mol daz pfaffin mit wei
bern nicht wonen sullin. und dez denne ein pfaf

fe nicht lasin wolde wer hoc in dorum gi ... [illegible]
sen und in daz czu uorbiten. Dez uorantwor ...
wir alz wirz uinden in dem rechte. wirt ein pfaffe
besprochin umb unkuscheit so daz er mit ein
weibe gehalt hette. und wurde er drystunt von
sinen p̄latin dorumme gemant. und lize er sy nicht.
czu der drittin manunge er ist in dem banne. und
di werltliche gewalt in der wone sich dez wert
und sol in uorbiten daz sy czu im nymme komen. ut
ex̄ de cohabitacione cleri r mulierum. Siquis autem
sacerdotum id est p̄sbr diaconus subdiaconus fornica
cionis fornicacionis suspectus post primam secun
dam r terciam admonicōm cum ea inuenitur abo
lari r aliquo modo conuersari excommunicacōis sub
datur sentencia uel canonice iudicetur. Nu wil
len herre eynirclichin waste daz sein pfaffe al
gleichs ein weyp bey im hette. und im daz ...
tu weir uon seinen p̄latin. under ir nicht ...
mochte der lenherre den pfaffen uortrib von
seinem len. odir mochte er den pfaffin ...
sint er dez bannes nicht achte. odir wi sol
man im doch tun. Dez uorantworte wir ...
sprechin. Wenn pfaffe so ungeratin wer mit
weibin odir wi boz si sint man sol sy leiden wen
ne got lezt seine sunne schinen dem bosen als
uaste alz dem guten seinez lenez noch sinr le
bez noch siner wirdikeit nicht berouben. er inne
uon dem bischoff erst intsetzt. und were der ...
lichin swerte irleubit. anderz hot in prisch ...
sine p̄latin umb sotan missetat czu strofin. wes
set aber der lenherre redliche sachin. er mag in
heisin wechsiln. weygert er daz und bewerde
patronus uor den p̄latin di sezin und gebin ...
daz er wechsiln mus. ut xxviij. d. Consulendum
decreuimus utrum p̄sbrm habentem uxorem de ca
tis sustentare r honorare aut aliquis procu
quod audiuimus licet ipsi sint ualde reprehen
nos cū dominum conuenit imitari qui solem suum o
rire facit sup' bonos r malos. Nota. Alz wir ...
chin habin si sullin sich mit weibin nicht uo ...
daz gebot ist gesaczt allir pfaffheit uon der
werltlichin gewalt. und dorum daz do geli ...
ut xxxi. d. Aliter tricennium omnium ...
Italie prohibite sunt ut more romane ecc'e ...
uerantib; nullatenus misceantur. Nota. wen
di pristerliche wirdikeit di got und dem altir di
nen sol sullen keusch sein. ut xxxi. d. Sacerdotes
ut semp ualeant altari assistere semp abstineant

Sequitur q. i. | Registrum tabule

suscipiendum semper castitas observari precipitur. Nota. wenne di kor der wirdigen prister ist so pristlich und lobelich. dorum sullen sy auch sel ir billich sein ane misstat. ut xxxii. d. O mnium sacerdotum tam excellens est electio ut hec que in us membris etiam vacant exculpa tantum habeant in illicita. Ab denne ein vo ubir seine wirdikeit ein pfaffe. und hette ein weip mit im in dem house. und ir bettegewant were ungescheiden so daz sy allez gliches bey ir lunette und teglichen messe hilde solde man seine messe horen oder nicht. Diz vorantwort wir alz wirz vinden in dem rechte kein man der eynuchlichen sal messe horn von dem pfaffin der bey dem weibe gelegen hot zu der nacht oder sy heim gehabt hatte. ut xxxii. d. N ullus missam audiat presbiteri qui sit concubinam habere indubitanter aut subintroductam mulierem. Nota. Diz ist wol zu mercken von eynvden manne wenne du ist ein ge... von der pristelichen gewalt e. t. P reter hoc tenere precipiendo mandamus ut nullus missam audiat presbiteri quem scit concubinam habere indubitanter vel subintroductam mulierem. Nota Vnd wol daz di rein und keusch sullen sin ... got dinen sullen zu der heiligen messe. Zum leben sich muniser stat gesamment eliche lute und auch sust. und haben sich vorbunden zu unser frauwen messe di sy singen got zu lobe und queren. und seiner hersammen muter und gen mit korruckel. und haben sich vorbunden wer di messe vorsumit sol vorvallen in der bruder schaft einen halben schilling. wie wir uns zu underweisen abdiz besten muge oder nicht. Diz vorantworten etliche und sprechen iz muge nicht besten. und sprechen got wil mit gelobit sein von reinen herzen und von unbeflecten luten alz der david spricht. Ex ore infancium et lactancium perfecisti laudem etc. Auz dem munde der jungelinge und der singenden kinder hastu volbrocht daz lop. Infans ha heist ein kint daz noch nicht sprechen kan. wenne also reine alz selben kinder sein von sunden also reine sullen ouch di sein di got dinen wellen under kirchen mit irem sange. ut xcii. d. C antantes et psallentes cordibus nostris domino audiant hec adolescentuli audiant hii quibus mettura psallendi est officium deo non voce sed corde nec intragediarum modum guttur et fauces medicamine. Nota Wi

mochten denne eliche lute und ander lute got so reynlichen dinen als vorgesprochen ist. Pars secunda. Vorbaz me sprechen sy wer wol tun wil der sol iz un getwungen tun. wenne wurde er darzu getwungen so wer di tat umsust. wenne sey freyer wille sol wol tun. ut xx. q. iii. P rochivus est cursus ad voluptatem et imitatrix natura maior quam obrem quicumque vir vel mulier habitum semel induerit sponte religiosum. und sezen sy denne hir uf ein pein so tun sy iz me durch der pein wille denne durch got Contra Diz improbiret wir und sprechen daz got wolle gelobit sein uz reinen herzen daz ist war gotz lob daz der erste mensche tun will und tut daz sol von ganzer meinunge dar komen. und von ganzem herzen alz der kinder herze ist ane sunde. also sol auch des manz herze sein an anderley bekummernisse wider zeit alz er got dinen wil er sol iz nicht in ytalkeit tun. dorum ... volget daz nicht daz eliche lute nicht gote sin... gen oder dinen sullen. wenne di heilige ist nicht ein vorhindunge der kuscheit. sundern iz ist eine vorbindunge der keuscheit. ut xxvii. q. i. Nupciarum v. s. und dorum mugen sy wol bruderschaft machen got zu lobe. Solucio. Wir sprechen. wollen eliche lute so zu sammen vorloben unde eine bruderschaft machen dez sullen sy nicht mechtig sein wider zu bekumen noch abzulazen ane dez bisschofez wille der stat oder dez landez der mag in eine regel geben. wilkuren sich aber lute sotane sachen di sullen sich keins vorbinden gotis dinst mugen sy wol tun mit dez pfarrerz wille dem mugen si iz nicht zu schaden tun. nicht sullen sy korruckil tragen noch keine buse dorufe seczen Nota quinto. Zu dem funften mal. sullen pfaffin nicht mit frevel spilen noch wetten noch pflichten Contra Diz ist unrecht wenne sy mugen kurzweilen zu stunden so daz sy sich mit erquicken und spilen. und spricht er denne hir si sullen nicht spilen daz were do wider ut extra de vita et honestate clericorum c. Cum decorem domus dei etc. Solucio. Diz meslike wir und sprechen prister mugen wider ein ander kurzweilen zu stunden umb einen wein pfennig und nicht ubir einen schilling von rechtez wegen gruszen wetten pflichten und alle di ander sachen do man gelt mit gewinnen oder vorlesen mag. daz ist in bei dem banne vorboten. ut in auten. de sanctis ecclesiis et deo amabilibus dias § Interdicimus coll. ix. Nota. Ir sult eigentlichen wissen wurde ein pfaffe ein hantspiler und

vx 19
vx 20
vx 21
vx 22
vx 23
vx 24
vx 25
vx 26

wurde er ubir sputn erslagen und mochte man dez
sells sitwude ubirwindin als rechte ist an der stat da
manz czu rechte bewaisin sol man sol do keyn ley
te dinge dorum leidin. C. e. t. l. Placuit. l. decre
uimus. ex dem t honestate clericorum Clerici
vr 27 xxxv. d. Episcopus aut presbiter aut diaconus alee et
vr 28 ebrietati deseruiens etc. Nota sexto. Czu dem sech
sten mol so sullin sy keyn vedirspil habin. als hab
chin sperwez noch keyn weidwerg. als vaichhunde
auch sullin sy nicht yeger sein. noch sullin auch kei
qr 42 nerley werltlich amnichte habin. uo xxxv. d. Clu
qr 46 uena. e. t. Qui venatori donat. e. t. Extra. b. d. l. v
qr 44 ar. lex. t. von bannforste. Inglo. ut ex decreto vena
tore. Omnibus seruus dei uenaciones et siluaticas va
gaciones cum canibus et accipitres aut falcones inter
vr 29 dicimus. Ab ein pfaffe yagte und rette den lu
ten ir korn. macht man pfenden vor den scha
din adir solde man ladin dorum Diz vor
vr 30 antwort [illegible] wir. man sol in ladin do mitz er
antwortin gestunde er nicht und tretis indes dez
noch me man mitz in wol pfenden uf dez man
rechtes mit im kome. b. z. l. v. ar. lex. t. von ban
qr 42 forste g. Do got den menschen geschuf. v. Ny
qr 46 mant mitz di saht tretin. Wenne di pfaffent sol
sunderlich sich mit sotan sachin nicht norwerren. uo
vr 31 xxxiiij d. Quorum derelacione fidelium nris au
ribus intimatum est quod ganfredus episcopus
qui et iuuenis esse dicitur uenacionibus sit deditus
vr 32 Nota septimo. Czu dem sibunden mol sullin sy
keynirley werltlich amecht habin von fursten
als schaffer vorte czolner. auch sullin si nicht rich
ter sein noch richtschryber. uo ex. Clerici uel
monachi secularibus negociis inuoluantur. Sicula
ria negocia secularia etc. g. l. j. ar. lx. t. von vor
vr 33 sprechin Inglo. No octauo. Czu dem achtin
mol. Alle di geistlich rechte nucen wollin sullin
keyn wapin furen durch der pristerlichin wirdi
keit wille. uo xxiij q. viij. Clerici inquacumque
faccione arma uolentes sumpserint reperti amisso
ordinis sui gradu inmonastrium retrusi tradantur
xx. q. j. Eos qui semel inclero etc. v. l. j. ar. xxv. t.
vr 34 von pfaffin und von monchin. Inglo. Nota.
Und darum spricht er wapin dorumt beslust er al
lir hande were. messer stechmesser und ander we
vr 35 sy sin heimlich adir offinbar. ff. de vi bonorum sup
stracone. l. Armatorum. Nota. Juden. Nu bi
te meinem rechtin urteil czu wissen worum daz
recht disin czwen do ist den pfaffin und juden
uiden vorbotin ist sunderlichin Diz uorant
wort wir und sprechin hir an ist ein groz unter
scheit czu merkin. Czum uirbuhit der pfaffent
ir pfaffin und andern geweiten luten und [illegible]
lern wapin czu furen durch ere willin. und nu
vorbutet iz hir den iuden czu sunheit und czu
schandin Nota von iuden. Ir sult wissin daz den
iuden nierley sunderlich stucke vorboten sein
primo Czu dem erstin mol sullin mit keyn
en manne wider essyn noch trinken noch [illegible]
di cristin mit den iuden. ut xxviii. q. j. Omnis
deinceps clerici siue laici iudeorum conuiuia uitent
nec eos ad conuiuium accipiant. Quia cum apud
xpianos communibus cibis non utantur Indignum
autem et sacrilegum est eorum cibos a xpianis sumi
cum ea que apostolo permittente nos sumimus ab ipsis
iudicentur inmunda Nota Auch sullin di cristin
den iuden nicht dinen noch di iuden den cristen [illegible]
de iudeis et sarracenis Presenti concilio sancimus
ut nullum xpianum mancipium iudeos seruire [illegible]
datis duodecim solidis pro qualibet bono mancip[illegible]
sum quicunque xpianorum etc. Nota. Ir sult wissin
[illegible] mit heidin muge wir wol essin und [illegible]
[illegible] mit iuden ut xj. q. iij. Ad mensam [illegible]
re paganorum si uolueris ire sine ulla prohibi[illegible]
[illegible] Si enim quis sibi frater nominatur [illegible]
quid inter nos fratrem uel hoc loco omnem fidelem
intellige simpliciter non monachum tantum [illegible]
autem est quod fornicatie vocat. Nota Czu dem an
dern mol so mussin sy auch keyne sache mit [illegible]
habin ubir cristen. ut xv. d. Nulla Nota [illegible]
Czu dem drittin mol. so sol auch kein cristin [illegible]
ein iuden erztie nemen. ut xxviij. q. j. Nullus
Nota quarto. Czu dem vierden mol. sullen di
iuden in dem tat fritage nicht turen noch ve[illegible]
offin habin ut ex de iudeis et sarracenis Quia si
tyrus xpi interdictas generaliter ut iudei hostias
fenestras in die parasceuen apertas non habeant [illegible]
clausas teneant tota Nota. Tut man ein gewalt
Ir sult wissin tragin pfaffin wapin odir iuden [illegible]
wollen sy ymandis schadin und tut man dem [illegible]
walt an in daz sol man bessern als eim leyen. [illegible]
spricht er dorum daz wir mit geweldichir [illegible]
keinen pfefflichin man amwertigen sullin. [illegible]
sulle wirz nicht heisin. wenne wer einen [illegible]
adir einen geweiten man mit gewalt anuert
adir trat adir tat dozan hat. adir den slecht [illegible]
blutrunstig macht der ist czu hant in dem banne

.. ex de sententia excommunicacionis Non dubi
.. hy qui uiolentas manus inicitos uel canoni
.. s aliquam sanctis religionis etc. Nota · Jr sult
.. wissin · hette er der sachin eniich an im di
.. nonrechtis wegin nicht habin sol · alz aber im
.. n furte · oder einen bart · oder einen czopf het
.. oder kein coronam hette · oder geschabit ge
.. mit · oder ander sachin di nicht priesterlich wen
.. di bewisin mochte aber not were · man sol
.. men dorum an den pawest weisin · noch sol
.. auch dorum in den ban nicht tun · uber desen
.. cia excommunicacionis · Si uero aliquis iudei
.. in inuenientem contra manus iniecit uiolen
.. s uter hoc debet non explicito pronunciari consp
.. i nec eciam excommunicacioni notari etc. C de
.. eis et celicolis · l · Nullus Ecclesia · Jr sult wis
.. di iuden segt er in dem textu do er sprichit
.. nne si sullin kein wapin furen di wile daz kan
.. ges fride begriffin sein Disen fride erwarp
.. yosephus ut ʃ · e · l · ex · vij · c · von iuden Articu
.. lus quintus · Von swangern weibin · und rechte
.. n · und unsinnige lute di ungerichte tun
.. man ubir sy richtin sol · ~~~ ~~~

Non debet mulieri inpregnati in
iudicio nisi actis et artes condemp
nari · Similiter super fatuos et
.. nosos sententia mortis uel membri a
.. missionis non promulgatur · sed et si damp
.. num dederint illud eorum curatores debe
.. ant resarcire ·

Man sol nicht kein weip richtin di
ein lebindig kint treit · hoer wen
.. howt und czu hare · Tobir rechte tore
.. sinneloze lute sol man auch nicht
.. tin · wen sy aber schadin tun ir vor
.. munde sol in geldin ·

Di vor hot er gesprochin daz man etlich
lute schonen sol durch irz amechtis wil
le · so daz man sy czu werltlichim ge
richte nicht geczin muge alz pfaffin · wer nu
.. nicht czu schaffin hot · der sol sy beclagin vor
.. geistlichim gerichte · Vt ʃnarr · de cassinus ex
.. eo amabilibus dicas · q · Si quis · coll · ix · ut xi · q ·
Siluester et faustinus ecclesie christiane di
.. uinosa nobis insinuacione conquesti sunt v
.. ʃ nanc · ut dicit apud presbiteros conuenientur exsos
.. ʃ · coll · vi · Nota Nu segt er hir daz man an
.. gerichte vorczin sol umb redliche sache · alz

einem frauwe czu gerichte geantwart wurde di
swerez leibis were · und man irkente daz di frucht
by der muter lebte do sol man di frauwe sullin
lyz daz ir got gehilfe · wenne hette wol di muter
den tot vordinit doch so were di frucht doran un
schuldig nonrechtis wegin · ut ʃ ulc · de ingenuis q
Geys et illud quesitum est si ancilla pregnans
manumissa sit deinde ancilla postea facta peperit
liberum an seruum pariat et marcellus probat liberum
nasci · sufficit enim qui innocentie est liberam matrem
uel in medio tempore habuisse quod et uerum est Nota ·
Dez sult ir wissin · daz ist der sin dises kegenwurti
gen artikels daz man kein unschuldig kint oder
man totin sol oder pinigen durch der eldern
missetat · C de penis · l · Sancimus · Und dorum spri
chit er hir · Man sol ubir kein weip richtin di ein
lebindig kint treit · daz vint man auch ff de penis
l · Pregnantis · Noch dem mol daz hir stet man
sulle ubir sy nicht richtin Nu bite wir wenne
rechtin gewissen wi man ir denne tun sulle ·
Diz vorantwortin etliche und sprechin · man sol
sy loz lazin und czu sich an diz kegenwurtige recht
wenne hir stet man sulle nicht ubir sy richtin ·
Sint man denne nymant totin sol man totin
denne mit rechte · so muz man yo czum erstin
ubir in richtin · richtit man denne ubir sy nicht
so totit man ir nicht Solucio · Diz vorantwort
wir und sprechin · gerichte daz ist czweierley · und
sprechin vorein recht · man richtit mit rechte wen
man einen urteilt · Czu dem andern mol so rich
tit man wenne man vollbrengit daz do geur
teilt waz · Daz erste get ubir swanger weip und
daz leczte sol man vorczihin biz daz di frauwe
genist dorum daz di unschuldige frucht nicht ge
tot werde von dez urteils wegen · ff de penis l
Inpregnantis · Und daz erste urteil get czu hout
und czu hare · daz ist daz man mit rechte haer
richtin sol · ab man yo richtin walde Nota ubir
rechte toren und sinlose lute etc. Sint er gesp
rochin hot wenne man daz urteil vorczihin sol und
worum · Nu wil er sagin von den andern die
den man auch vorczin sol · yme me daz ist daz man
mit rechte ubir sy richtin sol und daz sint toren
wenne iz en mag nymant sinen leip vorwurkin
ane willin und tat · wenne der wille ane tat ist
der do keine beweisunge an ist so pinigit man
sy nicht ff de penis · l · Cogitacionis Nota · Jr sult
wissin · unstat auch di so geschit von torheit oder

vx 44 · vx 45 · vx 47 · vx 48 · vx 49 · vx 60 · vx 61 ·

Registrum tabule — Require 3ª a. j.

lv 32 lv 37 lv 42 r 598

uan norwarlosunge pinigit man auch czu sunden
nicht vt · ȝ · l · ij · ar · xxvij · t · Ab ymande schade ge
schee von eim andern ꝙ · Der man sol geldin · vn
schult abir ein man · ȝ · e · l · ar · lxv · t · von dugtlich
ngen ꝙ · wenne man vorgerichte ic̄ · ȝ · e · l · ar · lxv ·
t · von unmundigen ic̄ ꝙ · kein kint et c̄ · ff de inin
rys · l · illud · C · ad legem iul' de sicariys · l · si quis ·
vx 62 Nota Sint denne unsinnige lute keinen willin
haben alz uns daz recht spricht · ut ff de reg̃ulis iur
l · furiosus C · de falsa moneta · l · j · Und dorum wil da
recht den unsinnigen nicht pinigen sundern man
vx 62 sol den schadin geldin Contra Diz ist unrecht und
czi mich dez an daz recht daz man den schadin gel
din sol · und solde man denne von der kinder gut
den schadin geldin so pinigit man sy v · ȝ · l · ij · ar
r 598 lxv · t · Ab unmundige kinder schadin tetin ꝙ · Kein
r 599 kint mag binnen sinen ic̄ v · Slehit iz einen man
vx 62 czu tode et c̄ Solucio · Diz loze wir alsus und spre
chin · waz an leip get odir an hut daz heist ge pi
nigit waz man abir mit gelde ablegt daz heist
gebust und gewettit · ut ff de verbo ꝶ significacione
l · Aliud ꝙ · inter autem et penam · Wir sprechin abir
vor ein recht ist einem manne ein tore bevoln czu
rechter vormundeschaft · odir hot ein tore gutir
di an den vormunden gevallin mugen der vor
munde sol iz von dem seinen gebin sint er den
toren in seiner hute nicht gehaldin hot alz er in czu
rechte haldin und bewaren solde wenne ein ider
man sal den schadin geldin der eim andern ge
schyt von siner vorwarlosunge v · ȝ · l · ij · ar · xlv · et
vx 62 t ꝙ · j · Nota Er salt wissin · der vormunde sol iz
von dem seinen gebin · daz ist von dez toren gute
abir uz den vormunde gevallin muge nach dez
toren tode · Articulus · iii · von anvangin daz
man einem gebin odir vorkauft hot · wi man
sich dez an einen geweren czin sol

Qui repetit ab ipso venditam aliqua
ue donata rem venditam nega
uit aut donatam · emptor ne ac
ceptor si sibi rem venditam in actionis pl...
patit · aut ei donatam iure eam optinebit
Cum tali vero testimonio si res aliqua sibi ea
venditur aliunn sibi non pt acquirere in
warandatorem quia hoc se suo sacramento
expurgate ¶ Qui confessus fuit se rem
vendidisse et ille ei eam non tenetur warran
dare et qui venditionem et non warandacione
confessus fuit fur aut furi similis non est
nec presumatur nisi eam warandacionem b
testificacione expulset

Swer wider heischit daz er uirge
bin odir vorkauft hot an wer ...
habe · und lokint er der koufunge odir
der gift · gewer dez sy undir im hat de ...
wol selb dritte behaldin di daz sagin ...
sotanen geczugen mag ꝙ abir ein man ...
andern czu geweren nicht irkrigen noch ge
winnen alz ein ander man daz gut in ...
im anvangit wenne er nutzeet im in sy
ner unschult ¶ wer so eim koufis ...
nit der sol durch recht gewere sein dez ...
er vorkauft hot · wenne er en ist wider ...
nach diebez guoz der dez koufunge ...
gewere lokint er en habez denne an ...
scheidin mit geczuge do er sy vorkoufte

Disis articuli meinunge ist abeim ... ge
bin were · odir abir icht gekouft ...
alz man im daz ansprechte mit geczu...
odir yoch angeczuge · alz ... hette meinis ...
gebin odir vorkouft der vorantwart sich ...
Ein pferd habe ich nicht weldin und ...
gehabit und noch habe unvorholin und ...
stoln gehaldin · und mir dez gebin odir ...
habe · Und bite meinem rechtin urteil ...
ab ich icht mit meinen geczugen mein ...
odir mein gebin gut icht nehir sy czubeh...
denne er mirs mit seinen geczugen abge...
muge · alz er der gewere do bit odir waz ...
recht sy · Di vorantwort ver ...e · und spricht ...
uf ein recht · wirt eim icht gebin · odir hot ...
gekouft · der iz ingeweren hot ist iz nehir czu ...
din alz recht ist wenne im gew gabe odir kaufis
lakin muge von rechtis wegin · Contra · Diz ...
recho · und czi mich nuc im an daz recht · wen ...
recho spricht · wi gar offinbar ein sache ist · ...
der man lokin er ist sy nehir czu ... denn ...
ubirczugin muge · von rechtiswegen · ... ȝ · l · ...
vij · t · von glubde ꝙ · waz der man borgit ic ...
erz abir lokin et c̄ · e · l · ar · xviij · t · von der sache ...
teil ꝙ · Dnerhande rechte et c̄ · v · Daz ander ...
spricht er denne hir · der iz ingeweren hot be ...
iz billicher daz im gebin odir vorkauft ist de ...
in gew gabe odir kaufis doran gelakin ...
ge und dorum ist diz unrecht · Solucio · Diz ...
antwort wir · und sprechin · iz ist nicht unrecht ...
er spricht do alz di recht sprechin Nota Do ...

Require S. 7. J.

Registri tabule

...er eine vorgerichte nicht vorlobit hot do mag er
...ch yo schadin ir weren billichir und ee. wenne ma
...n mit gezuge schadin tun muge vonrechtiswegen
Nota. Hat denne dirre daz gut ingeweren hot do
...on schadin entphinge als man im seinen kauf adir
...abe abswure. dorum ist sich dirre des schadin ne
...r zu weren vonrechtiswegen. Nota. Ir sult wis
...n were ein gut ingeweren hot der hot daz ge
...iste recht. und ist auch allir beweislichist wenne
...er ist ansprechir. wenne der ansprechir der hot
...iche nicht denne eide adir gezuge do mit er seine
...age beweisin wil der antworter aber der hot drier
...y recht doran. Czum erstin daz erz ingeweren
...t. Czum andern mol daz er mit seim rechte be
...aldin wil. Czum drittin mol. daz iz beweislich ist
...on dem erstin vint man. s. l. ii. ar. xxxiiii. t. von
...uwunge q. wer ubir den andern tag etc. Von dem
...ndern. s. l. i. ar. xviii. t. von der sachsin urteil q.
...nerlande recht. v. daz ander etc. Von dem drit
...n vint man auch. s. l. i. ar. t. von leiplichir bewei
...unge q. wer dem andern etc. v. waz man abir un
...ir dem man etc. Contra sentenciam. Daz urteil
...az do vor ein recht gefunden ist daz ist unrecht.
...nd mag vor kein recht urteil besten got und dem
...iche und der stat. und unserm herren. und der
...anczin gemeine. armen und reichin. und dem rech
... und ez nich domit an daz recht. wenne daz recht
...eigintlichin spricht. ein cleger behort sine clage zu
...eweisin als er nemt di sache mit czubehaldin. ut
... accedendo. l. qui accusare. Behort denne dem cle
...r di beweisunge und spricht er denne ein gut
...in und der antworter czuge sich denne an den cle
...ger und spreche. ir habit mirz gebin adir vorkau
...t daz hab ich gute gewissin. nu spricht der cleger
...er si sein unschuldig und wolle sein unschult be
...weisin wi mans im iz vint vor ein recht. nu we
...ullich daz dirre mit siner unschult der gabe adir
...des kaufs lokente den im gezuc ubirczugete ut
...ust. de interdictis q. Comodum autem possidenti in
...do etc. v. s. Do gibit daz recht dem cleger der bewei
...sunge mag er sein recht nicht beweisin daz gean
...sprachte gut bleibit bey dem antworter. und dorum
...ist daz urteil unrecht. ut C. accedendo. l. ultima. Solu
...cio. Di vorantwort wir und sprechin. Daz ist kei
...n recht waz schat daz unsirn rechte ab iz wol wid
...er unsir recht were. wenne wir sint mit keiser rechte
...nicht begriffin. und dorum ist unsir rech urteil ge
...recht. und uns schat keiser rechte nicht. Contra. We

daz aldo so were daz dorum daz sechsisch recht nuwer
were wenne leges. und dorum solde daz nuwe recht
daz alde vordruckin daz ist unrecht. Auch vortme
trugin si mit einander ubir ein so mochte daz nicht
myn gesein. welch recht daz beweislich were daz
vordruckte daz mynir beweisliche. wenne daz ist
me beweislich daz di edlen keiser und di heiligen va
weste. wenne sechsisch recht. und eirz ist me anten
tisch wenne daz ander. und dorum ist legibus baz
zu gloubin waz di sprechin vor ein recht und dorum
ist auch daz urteil unrecht. Solucio. wir sprechin vx 48
eigintlichin czuvornemen. so sint leges wider diz
urteil nicht. wenne unsir recht hot ein ursprung von
keiser rechte. und man mag unsir recht anders nicht
wol vornemen man irluchte iz denne mit leges und
secze concordancien doruf mit leges. und mit geist
lichin rechte. und dorum sint si beide wider unsir
recht nicht. Nota. Ir sult wissin di leges di do spre
chin. daz dem cleger di beweisunge behort daz ist be vx 49
weisunge siner clage also behort auch dem antwor
ter czubeweisin sein antwort und wider rede. Nota
Exempli gracia. Zehnt zu ein gelichnisse hette naus vx 50
ein pfert. und meinus spreche daz pfert were sein
Nu behorte meinus czubeweisin wo von iz iz sein
were wenne er ist ein ansprechir. Diz meinen di vor
gesprochin leges. Daz wir auch sagin nu behore der
beweisunge nicht. daz vornemt alsus. nicht bewei
sin mag daz daz pfert sein sey so darf naus nicht
beweisin daz iz sein si. wenne iz blibit denoch sein
do mit vorlust erz nicht. ab meinus daz pfert an
sprachte sint er nicht beweisin kunden daz iz sin
were und dorum sint si wider daz urteil nicht. ut C.
de probacionibus. l. actori. Inst. de interdictis q. Sciendum
dumi etc. C. accedendo. l. non est novum. Abdenne vx 51
meinus beweisete daz daz pfert sein were. und
naus spreche daz im meinus gebin adir vor
kouft hette. und wolde daz beweisin wiz im
ein recht urteilte. Bite wir meinem rechtin ur
teil czuvuvaren wer mit [illegible] seiner
beweisunge daz pfert billichir behelt. Nu sehit vx 52
zu wi im der antworter sein antwort beweisen mus
und sprechin vor ein recht. beweist naus daz im
meinus daz pfert gebin adir vorkouft habe als
recht ist naus blibit sein koufe adir gabe billichir
wenne iz im gezug mit seiner ansprache angewinnen
muge vonrechtiswegen. ut C. de probacionibus l. vis
eius. l. Cum res C. de excepcionibus l. i. ex. de probacio
nibus C. Sicut consuetudo laudabilis. etc. Al denne me vx 53

Der Sachsse est mit dem

Registrum tabule | Require S. a. J.

nuus sprecht daz ist war daz ich im gebin habe
der hot er sotan sache an mir getan do er bil
lich di gnade mit vorlorn hat und gabe. aber d
wider reden wil daz ich daz bewisin wil wi mir
schepfin vinden vor ein recht. Nu bite wir mei
nem rechtin urteil czuvinden sint dem mol daz
ich daz bewisin wil aber mir icht mein pfert
widergebin sulle czurechte adir waz dorum ein
vx 82 recht si. Hir uf sprechen wir ein recht. Hot mein
us tiao ein pfert gebin durch sunderliche gna
din wille und hot er di gnade vorlorn mit rede
lichin da man di gabe und di gnade der gabe vor
liesen muste. und mag meinus bewisin di ungena
de alz recht ist er in darf tiao dez pferdes nicht
leisten daz er im gelobit hatte. hette auch tiaus
daz pfert in seinen gewern mit gunst gebracht
und tut er wider der gnadin recht er muz meino
daz pfert wider gebin. wenne daz pfert waz u
nai sundern iz waz mein sint er nicht tat waz er
vx 84 czu rechte tun solde vonrechtiswegen Sint dem
mol daz eim so eine gabe vorlisin mag. bite wir
meinem rechtin urteil czuvinden mit welchin sa
vx 86 chin eim di gnade vorlisen mag. Diz vorantwort
wir und sprechin. welchim manne ein ding globit
wirt daz man im gebin wil durch sunderlichir gunst
wille. adir man im san gibt di gnade mag er vor
mutwillin so daz er di gnade vorlust in funf stuc
vx 87 kin vonrechtiswegen. Nota prima. Sint deme
mol daz ich im mein gut von friem willin gebin
habe und er mir so groz laster und smaheit ange
leit hot daz ich wol bewisin mag wi ich czurech
te. bite ich meinem rechtin rechtin urteil czuvinde
aber in icht kegin mir di gnade vorlorn habe
und mir icht daz meine widergebin sulle od' waz
vx 88 dorum recht si. Sentencia. Hir uf sprechen wir ey
recht. bewisit er di smaheit alz recht ist geny
muz di gabe wider gebin und vorlust sy mit re
vx 89 chte vonrechtiswegen Nota secunda. Sint dem
mol ~ ~ daz ich im mein gut ge
bin hatte und in do mit czu einem manne gemach
te. und er nu dise not an mir begangin mit sei
ner unrechtin gewalt. und mich geslagen hot daz
wol bewislich ist. und in dez uberwunden wi mirz
ein recht irteil. Und bite meinem rechten urteil czu
vinden aber di gnade der gabe icht vorlorn hab
czurechte. und mir mein gut icht billich wider
volgin sulle daz ich im gebin hatte adir waz dar
vx 90 umb rechtis si. Sentencia Hir uf sprechen wir

ein recht. mag er daz ist in bewisin alz recht ist
daz er in geslagin hab. er hot di gnade und di
gabe vorlorn. und sol daz gene daz seine wider
gebin daz er im gebin hatte vonrechtiswegen
Nota tercia. Nach dem mol daz ich grosin scha
din von im und von seiner unrechtin vollist
anleibe und an gute empfangen habe daz ich be
weisin wil wi mirz ein recht irteilt. Bite ich mei
nem rechtin urteil czuvinden aber in di gna
daz er ungnadin von mir empfangin hot in czu
rechte icht wider gebin sulle adir waz dorum
rechte si Sentencia Hir uf sprechen wir ein un
bewiset er den schadin alz recht ist geny ein
daz gut gebin ist. ist vorteilt von dem gut und
iz ist dez gebers billich vonrechtiswegen. Nota
quarta. Glubde hot er mir getan daz ich bewi
sin wil. wy mirs ein recht irteilt daz er in ...
gehaldin. und bite meinem rechtin urteil czu
vinden aber mir icht mein gut wider gebin sul
le daz ich im gebin hatte. sint er mir nicht ge
leist hot alz er mir gelobte adir waz dorum rech
si Sentencia. Hir uf sprechen wir ein recht
der geber daz gut gebin dorum daz er im ir ...
tun solde. adir ein ander widerstatunge in rech
te czit. und hot der nemir dem gebir nicht ...
din alz er gelobit hatte und bewisit der g...
daz alz recht ist geny hot di gabe vorlorn und
muz disim di gabe wider gebin vonrechtiswege
Nota. quinta. Ein gabe hatte ich im geb...
gutem frien willin und von sunderlichir ...
di selbe gabe er gar unwirdiclichin empfan...
hot daz ich bewisin wil wi mir schepfin re...
Bite meinem rechtin urteil czuvinden aber ...
nu icht daz meine widergebin sulle czurech od'
waz dorum ein recht si Sentencia Hir uf ...
che wir ein recht. gibt man ymant icht ...
und empfehet er di gabe undanclichin mag er
gebir daz bewisin alz recht ist der hot di gabe
vorlorn alz recht ist vonrechtiswegen Nota ...
disin sachin vint man in legibus in ti. de do...
nibus C. Sciendum tamen est quod si plenissime ...
donaciones tamen si ingrati existant homines ...
in quos beneficium collatum est donacionibus per ...
constitucionum licenciam prestamus certis ...
eas revocare neque suas res in hos contulit ...
hys quandam paciatur iniuriam vel iacturam ...
quandam enumeratas in nostra constitucione ...
C. de revocacione donis. l. f. l. generaliter. Nota.

Sulc willin wunde eim seine gabe so ab ge spr
in mit dem rechtin der gebir in darf tw um is
sechin von rechtis wegen · C · c · c · l · generaliter §
alto Wenn eim eine gabe gelobte · Alz tic
ht menis x mark gelob czugebin willicli
und er hettis wol czu leistin · alz heut er
uike in allem gut · und hette nicht me
denne x mark · menius wolde habin gen
mark · Ticius spricht ich hab dir si gelobit ·
ich habe nicht me wenne czen mark gebe
ich di weg daz ist mein ewiger schade und
ich mag mich dez schadin nymir me irholin
und mus ewiclichin ein betler blibin · sundir
fuit in abin got ymir bewarin wolde so
wolde erz im willichlichin gerne gebin · do wol
e meinis nicht genug an habin und spreche
dorum an er bekente und spreche alz vor
gesprochen menius daz besetze ich mit euch
ir er mir bekent · und bite meinem rechtin
teil czumaten aber mich icht czurechte be
habin sulle · adir waz dorum recht sy · Ticius
en schol · hatte ich im gelobit di hette ich im
wol mocht gebin an meinen ubirigen scha
din · dez bin ich leider schadehaft geworden
und vormag nicht me wenne daz gelt § Du
te ich meinem rechtin urteil czumaten ab ich
in daz gelt gebin durfe und selbir ewiclichin
betelin · wenne ichz im nyndert von schuldig
bin wenne von gutim willin · und mir der gut
wille undirgangin ist von vorhengnisse und
sache von bosim willen adir vorsatze ab ichz
im pflichtig czu gebin bin adir waz dorumb
recht sy · Hir uf spreche wir ein recht · umb ga
bin gelubde sol man nymande hoer gedrin wen
alz er vormag · wez er nicht vormag daz ist er
nymant pflichtig czu gebin so daz er selbir vm
brot gen durfe er enwerz denne schuldig von
rechtir schult so muste er geldin aberz bekente
von rechtis wegin · ut ff de revocatione dotis l · cum
a · § nam de equalitate dotis § Inventem Cass
m · Nota Diz ist czuvornemen von sotanem
gelubde daz man eim umb sust globit Nota
Alz sotanen geczugen z c Diz ist czuvornemen
Wenn man sein gut daz im leicht gestolin were
funde undir eim andern und anvangetez lichte
undir im · alz er denne sinen geweren nemen
solde spreche er denne czu dem anvenger ir ha
bit mirz vorkauft adir gebin und wolde in mit
czwen geczugen czu einem geweren irkrigen · und
dorum spreche er hir · mit sotanen geczugen mag
ein man den andern czu geczuge nicht irkrigen
daz dez nicht gesein muge · wenne der anvanger
mag iz lokin · Nota · Diz ist unrecht wenne hir
vor stet · wer wider heischt daz er vorgebin adir
vorkoufit und lokint er der gabe der iz ingeweren
hot ist iz nehr czubehaldin · un mag erz wider hei
schin wenne mit anvange uf welchin geweren
mag er sich denne czin wenne uf sich selbir daz
ist uf den anvanger sint erz im selbir gebin hot
mag er denne di gabe adir den kouf mit geczu
ge behaldin alz hir vorgesprochin ist so mag er
der gewere nicht lokin · Irkriget er in denne al
sus czu einem geweren so were diz falsch daz hir
stet · Mag er denne gein der gewere lokin so mu
er gerne czum erstin koufis lokin · mag er denne
auch diz tun so ist diz erste falsch Solutio · Diz vor
antwort wir und sprechin diz ist czuvornemen mit
undirscheide und vornemit czum irstin di wider
heischunge heischt erz von geine alz von einic
getruwen besiczer so behelt iz der der iz ingewe
ren hot mit geczuge aber gabe adir kouf adir
ander redliche sache an bewisin mag v · ff · l · j · et
x · c · Wenn man nerende habe z c § wer dem z c C
de pactionibus · l · Cum res · ff de pemptore l · j · Inst de
donationibus § Alie autem donationes que sine ulla
mortis donatione cogitatione quas z inter vivos ap
pellamus que omnino non comparantur legatis que
non fiunt perfecte temere revocari non possunt Nota
Heischit er iz abir wider von gein alz vorstolin
gut und mag der anvanger bewisin daz im vor
stoln waz so ist der ansprachir mit sinen geczu
gen daz gut nehr czubehaldin wenne iz genir uf
disin czu geweren irkrigen muge · v ff · l · ij · et · xxx
inj · c · Von anvange § wer ubir den andern tag
z c wenne dube blibit ymir vunvorweret · ut Inst
de usucapione z longi temporis possessione § furti
ve quoque res · v · ff · l · ij · et · j · Nota secundo · Czu · gl 8a
dem andern mol so ist undirscheit daz dirre ge
weren sol · ist daz bewegliche gut adir unbewegli
chis · Czum erstin mag er nymmer einen
geweren irkrigen er enwolle denne der gabe adir
dez koufis bekennen · alz man vint ff l · ij · et · xxxiij
c · Von anvange § wer ubir z c Nota · Ist abir diz gl 20
unbeweglich gut · Diz undirscheide hot erz gein
uffgebin vor gehegtir bank · und heischt erz wider so
spricht dirre der im iz geweren hot er habz im vor

xv 0
xv 1
xv 2
xv 3
xv 4
xv 4

Registr tabule   Regitur F · 7 J

uorkouft · und helnz im uf gebin daz vorczugit man
mit richter und mit schepfin und mit geheginten
dinge v · § · l · j · ar · vij · 7 viij · C de probacionibus infine
Ist iz abir vorgerichte nicht vorricht · so mag der
nemer so geuen czu gezugewerin nicht irkrin
gen so darf er in nicht geweren · wenne iz ist
noch sein · und lobint er denne koufis so muste
er antwortin vor daz gelt daz der koufir dem
vorkoufer dorif gebin hatte · § · l · j · ar · x · t von
gedinge q · wer so dem andern · C de empcionibus
xy 6 bus · l · psidium Nota · Ir sult wissin eigintlichen
wi sich richter und schepfin an sotan sachin be
xy a weren sullin Nota · Dez wist spricht wenne ein
gut an daz er im selbir gebin adir vorkouft hot
man teilt tiauen ledig und diz ist do wider nicht
daz man einen mit geczuge czu einem geweren
irbrigen muge · wenne er geweret do keine gewe
sundern er bekent do koufis adir gabe Nota
xy 8 Ir sult wissin · eine gewere heist nicht unsir di ein
ander · wider uns beweisit daz vor sein waz daz iz
nu unsir geworden sy mit rechte wenne daz heist
ein gewere uf den sich ein man koufis adir gabe
czut dez gutis daz im einander ansprichet Nota
xy 9 Spricht imr abir ymant mein dinc adir mein gut
an uf den ich mich selbir nicht denke und den gu
einem gewere wolde irbrigen uf den ich mich den
en denne den mag ich denne czu geweren nicht ir
krigen mit geczuge iz in were denne vorgerichte
geschen ubi § l · j · ar · vij · 7 ar · xviij · t von geczuge et
Ist mirs abir vorgerichte gebin · und ist mein kouf
do bestetigt so sol er mir geweren · C de euiccionibus
l · Si controuersia · Inst de rerum diuisione § · Per
tradicionem quoque iure naturali et · ff ne vis fiat ei qui
in possessionem missus est · l · Pretor ait · Inst de empcione
et uendicione § Item precium in numerata pecunia
consistere debet · nam in ceteris rebus an precium esse
possit veluti homo aut fundus aut toga · alterius rei
precium esse possit valde querebatur · Nota · wer
xy h so koufis bekennit der sol durch recht geweren sein
xy k Nach dem mol daz recht spricht wer sa koufis
bekennt der solde durch recht · Nu bitte wir mei
nem rechten urteil czu wizzen ab daz mallin kou
xy R fin besten muge · Dez vorantwort wir und spre
chin · wer so koufis bekennit der sol geweren czu
rechte an sunderlichin dreien stuckin · Nota primo
xy l Daz erste stucke ist · Wenn ein erbe an irsterbin ist
oder von ein frunden und vorkouste er daz der dez
angeuellis wartende were in sotan sachin darf der

der vorkoufer den koufer nicht geweren von dez
wegen · C de empcionibus · l · j · Racio · wan di sach
mit · der vorkoufer mag anderz doran nicht vor
koufin wenne waz er wartende waz und iz
nuz der koufer auch warten aber wil · Nota
secunda · Czu dem andern mol · waz ein gut
wirt daz darf der gebir dem nemer nicht gewe
ren und keinerley wider statunge darum tun al
iz wol geine mit rechte angewunnen wurt Ra
cio · Diz ist dorum · wer so ein gut vorgibt mit
gutem willin do tut er dem wol czu danke nach
erz gibt · waz im denne czu danke und hat er
wol doran getan · so sol woltat keine leiden
so daz er durch seinez gutz willen · wil sch dan
durfe leidin vonrechtswegen ff de donacionibus
l · Aristo · Contra · wider diz recht cadet de erbe
ne l · ij · do spricht daz recht daz di erbin wer ir
erbin der gabe geweren sullin · sullin sy kune
geweren so ist diz unrecht · Solucio · Daz vorant
wort wir und sprechin · daz do indem cod stet
daz ist wider uns nicht · wenne der coder sprichet
daz erbin von mit erbin sullin geweren di
di in gebin sein von seim elder vater · dez mit
wurden im vor ein teil seinz gutis gebin · und
spricht er vorgebin von gabe czu ein ledicl
umb sust gebin wurden Nota tercio · Daz dritte
ist wer wissintlichin gewinet diub kouft · wenne
di sint nymandez · und dorum werdin sy nicht kou
fin noch nicht vorkoufin nymant · wenne daz gut
ist nymantz daz gotiz ist · di vorkoufunge ge
schech denne durch rechter notdurft wille · als
man gevangin mit losin solde · ut Inst de rerum
diuisione § Nullius autem sunt res sacre · C de sa
cro sanctis ecclesiis · l · Sancimus · Inauth de non alienan
dis nec permutandis rebus ecclesiasticis § Idem sol
ij · Nota · wenne er in ist dip noch diebz gut
Ir sult wissin · wer so ist icht vorkouft der sol ein
recht dem koufer czurechter hulfe beweisin · wa
rum erz vorkoufin mitz · wil er dez nicht tun so ist
daz ein czeichin daz erz sunder recht vorgehalden
hatte · und dorum ist er wider dip noch diebe
noz · noch rauber noch raubers genoz · wenne
solde erz gewelditlichin so mochtez doch mit la
langin besiczunge nymer vorweren so daz sein
eigen mochte bliben · wenne ansprachte nicht
under im er muste sich do mit yo czu an sinem
geweren v · § · l · ij · ar · xlviij · von gutis gewer
§ · wer ein gut et · Inst de usucapione et longi tem

Sequitur g. et f. | Capitula tabule

possessione § Si autem etc. Nota. Helt auch der
ekoufer daz gut tougenlichen daz ist vorholn
so ist iz dubig. ff de furtis l. j. § ult. de obligacio
nibus que ex delicto nascuntur § furtum e. t. c. Nota
Ir sult ir wissen wer sotan gut vorkoufet der
uf dem koufer kein bessere recht doran gelegen ge
ben wenne also er selbir doran hatte ut ff de ac
quirenda rerum dominium l. Tradicio ff de regu
lis iuris l. nemo l. non debeo. Justi. de usucapione
et longi temporis possessione § Furtive quoque etc.
Articulus Quintus. An welchen dingen ei
ner wider dube noch enhat. Wenne man einem
der sein ding geweldigen sol. waz not einer
um leiden sol. aber gut zubehalden wirt ge
tan und im mit rechte an gewunnen wirt. Al
s gelihen dink ansprachen wurde. wi sich
der leyher doran bewaren sol. Wenne ein varen
de habe gesatzt wurde. oder ir zu behalden getan
daz an seine vorwarlosunge vorwarlost wurde
wi er sich des vorantworten sol. wi ein man ein
gut wider geben sol dem iz gelegen oder gesatzt
wurde. wem pfert oder ein ander vich sturbe daz
zu pfande gesatzt were. wi er sich doran be
waren sol.

Quicquid alicui conceditur aut a
pud eum subtrium testimonio de
ponitur siue manifeste cum hys furti
aut spolii non potest [illegible]. Singulas qui
dem cas [illegible] hys is qui res alio concesse
rit vel qui eas deposuerit si voluit eas de
mandat quod si non fecit actor impetrari
cum nititur possessionem optinere ac
tum diem accomodatori aut depositori
debet si sine periculo permanere voluit sibi ip
si. Aut ad eius domicilium debet innuere
accomodatorem is qui eam accomodauit
[illegible] [illegible] in conspectu actoris creditori
ante reportabit. Si quis rem suam apud
alium deposuit si exfurtiui hanc amisit
aut spolius aut incendiis nullam pro pe
riculo sustinebit dummodo suo sacramento
hoc sine dolo suo non accidisse declaratur.
Quicquid autem homini conceditur
aut pignoretur tenetur quidem redde re
reparatam aut meius estimacionem eidem ap
tetur. Moritur equus aut animal obli
gatum creditori hoc solue non tenetur. Si
cut unus est a dolo excusabit summa fi

hoc tradita creditor amittitur nisi aliter in
contractu fuerit stipulatum.

Waz man einem manne lyet oder tut
zu behalden offinbar mag er daz
gezugen selbdritte man mag in
dube noch raubis nicht doran gezien. xv 24.
Dryens ymmer ubir nachtwachit sol man
genen vorladen zu worsten sein gut aber wil
tut er des nicht man geweldigunis geine d
dar uf dage den tag sol aber kundigen der
daz gut under im hot mit urkunde und zu
hause und zu hove aber daz ane schaden blibe
wil. Gelegen ding muz er auch wol zu xv 26.
dem ersten widerbringen dem der iz im ge
ligen hot daz iz sein ist do der cleger beginn
ig ist. Welch man dem andern sein gut tut xv 27.
zubehalden wirt im daz vorstoln oder ab
geroubit oder vorbrant oder sturbit iz aber
nich ist er darf do kein not umb leiden er
muz sein rechte dorum tun daz iz an seine sch
ult geschen sy. waz man abir dem manne
liet oder sezt. daz sol man unvorterbit wid
brengen oder gelden noch seinen wirden.
Sturbit abir pfert under satzunge an gen
schult der iz under im hot beweisit er daz xv 28
und tar er sein recht dorzu tun er gilt iz im
nicht er hot abir vorlorn sein gelt do iz im we
stunt ir gelubde stunde denne anders

Nu er uns bericht hat. abymant wider
sprichet daz er selbir vorgeben oder vorkou
fit hette. Nu ist seine meinunge in disem xv 29.
articulo. und wil uns weiser machen an dem rech
ten ob ymande icht geligen wurde. oder icht getan
zu behalden aber under eim gemanikit wurde
wy er sich an sotan dingen bewaren sol an beiden
seiten. Nota. Ir sult gar eigentlichen merken daz
under scheit. dises kegenwortigen articuli und des nech xv 30
stin der hy vor gerurt ist di lernen und sagen uns
beide von antwort. und wi man sich vorantworten
sol. der sich mit dem gute uf den geweren zut da
daz anevangen sein ist und bliben sulle. dirre antw
ter do diz rechte von sprichet. vorantwort diz gut so
nicht daz iz sein sy sunder er begert daz erz mit rech
te geloze. Nota. Dez sult ir gar eigentlichen mer
ken wi diz uf clage und uf antwort kumt so daz xv 31
diz kegenwortige rechte mit seinen urteiln dem antwer
zu hulfe komen mag. Ich gut uns clage zu seyo xv 32.
umb ein pfert daz er bey im gefunden hab daz

3

Register tabule

Sequitur 3. 2. 3c

daz mir vorstolin ist daz er mir dublichin vorge
haldin und bite gerichtes und gert einer antwort
xv 33 Gayus. Ein pfert hab ich in meinen gewerin
daz ist nicht mein sundern ez ist ein der mirz ge
legin hot und wil daz beweisin wi mir scheppin
vinden vor ein recht. und bite meinem rechten ur
teil czuwaren ab ich icht bas billichir und ee daz
seine widergebin sulle wenne ich keinerley ge
antworten durfe dorum. adir waz dorum recht
xv 34 si. Hie uf sprechen wir ein recht. wirt einem ma
ne ein dink offinbar geligen und mag er daz bewei
sin selbdritte alz recht ist er dorum keins leiden
denn erz gerne wider gebe derz im geligen hot
do der ansprecher begernde ist und keine dube
mag man im doran geczien vornechtisweghin Nota
xv 35 Ir sult eigintlichin wissin uz dez urteil sunderlicher
xv 36 stucke dry Nota primo. Czu dem erstin mol daz
man mit sotanem gute daz ein so offinberlich ge
tan wirt czubehaldin odir daz eim gelegin wirt
daz man im keinerlei dube doran geczien mag als
hir. wenne dube ist nicht mer wenne ein trugin
lich misselhandelunge fremdez gutis. ut ff de furt
l. j. Insti de obligacionibus que ex delicto nascuntur §
furtum est contrectacio fraudulosa. v. s. l. j. ar. lv. in
xv 37 glosa Nota. Merkit auch eigintlichin daz auch
hy stet. man muge auch ymande kein hande du
be doran geczien denn iz im offinbar geligen sy odir
getan were. diz ist gar vornunfticlichin czu merke
xv 38 men: Ab iz geschie daz mir einir gelt czubehaldin
tet salde er daz offinbar tun und aber der nicht
tet mochte er nuch do dube an geczien od nicht
xv 39 Diz vorantworten etliche und sprechin. man mu
ge in dube doran geczien. wenne wer ein dink al
so wil behaldin daz man im keinerdeu dube doran ge
czihen muge der sol iz offinberlich haldin odir of
finberlichin enpfan alz hir v. s. ar. xxix. l. ij. t. von
varender habe di ein inwassir czu fleust § wer
ouz andern etc. wenne wer dube vorholin hilft hal
din der ist ein dyp v. s. l. ij. ar. lxxij. t. Abe in frid
xv 3 brecher czu eim andern geuchte etc. ff. vs welchin
hus etc. C. de hys qui latrones vel alius criminibus
xv 40 reos occultant. l. j. et ij. Nota. Dez wist. wer denne
so ein dink vorholin inpfet und helt den mag man
xv 41 dube doran geczien. Contra. Diz ist sicherlich un
rech und czi nich dez an daz recht. wenne czum irs
ten mol sprechin di rechte eigintlichin under diffin
cien do mit man uns diffinirt waz eine dube sy
und an di wir uns czu mit unsirm obiecto wen

dinbeist ein trugenliche misselhandelunge fremdez
gutis. ut j insti de obligacionibus que ex delicto nascun
tur § furtum est contractacio rei fraudulosa. uber
mir denne ymant icht czubehalden heimlich gibt
gelt. und behalde ich denne daz heimlichin und
doch nicht under meinunge daz ichz mir behalden
wolle. so underwinde ich michs nicht trugenlichin
daz groste ist offinbar under diffinicien daz mus
vint man an im selbir. wenne ez enthalt trugenliche
dube er enhandel trugintlich ein dink daz eim
andern ist durch seins gewinz wille j insti de inven
dicione § Gallinarum autem et anserum. v. i. glo
sa. Diz vorantwort wir und sprechin. Ein ding
ist underweilen dubig und do geschie dube inne
man mag auch ein dube mit geczien eigintlichin
als di do stelin und do mit begriffin werdin. insti
de obligacionibus que ex delicto nascuntur § vor
ulcius furtum manifestum extendendum quod
diu eam rem fur tenens vel visus vel deprehensus fu
eris sive in publico sive in privato vel a domino vel
ab alio antequam eo pervenit quo deferre aut depo
nere rem destinasset sed si pervenit quo destinaverit ta
men et si deprehendatur cum re furtiva non est manifes
tus fur. Nota. Undirstundin geschit auch dube
so daz vorstoln ding dubig wirt. und man mag dem
der iz stal do keine dube an geczien. alz ab ein mit
hern stele korn odir getreide und daz seins hern
de frezze odir mit andern sein ihe. odir ab ein
sein vater ist icht stele. und doch di dube under
mir queme. ut insti de obligacionibus que ex delicto
nascuntur § Hy qui in potestate vel in potestate ..
sunt si rem eis surripiant furtum quidem illis fa
ciunt et res in furtivam causam cadunt. Nec cio
ab illis usucapi potest antequam in domini potestatem
tur. sed furti actio non nascitur. quia nec ex ulla cau
sa potest inter eos actio nasci etc. ff. e. t. l. servi et filii. No
ta. Czu dem drittin mol so geschit dube und man
mag gein dube doran geczien. und daz gestoln gut
wirt do mit dubig daz ist iz wirt sotane dube icht
man mag ez doch mit besitzunge nicht werin
gen dez mag man vor dubte habe nicht tun sw
j insti de usucapione et longi temporis possessione § fur
tive quoque v. s. Alz ab eim ein pfant vorsatzt were
und er daz gerne stele dem ers czu pfande gesatzt
hatte. Diz were yo eine dube im mochte erz ab
lange halden daz iz nicht dubig wurde sint wir
wol wosten vor daz iz sein waz. ut insti de obligacio
nibus que ex delicto nascuntur § Aliquando autem

Requie S. et J. | Registrum tabule.

...e rei quilibet furtum committit veluti si debitor ...i quam creditori pignoris causa dedit subtraxerit. [Co]nclusio. Zu einir beslisunge sult ir wissin wen ...i offinbar zu behaldin tuen daz sult ir alsus ver...nen und sult ein iclich dinc behalden noch ... werdin und noch dem daz zu behalden be...t. Exempli gratia. Gibet euch einer gelt zu behal...din und tut er euch ein pferd zu behaldin oder ...kue. Schut ir daz gelt in einem kasten ir be...tz dannoch also offinbar alz er daz pferd gehelt ...ir gehaldin mag daz er us dem stalle hat und ...lich zu der trenke geet. oder di kue di teglich ...ueide get. Nota. Tet euch auch einer vordub ...habe in solarium meinunge daz im liber were ...z ir da mit begriffin wurt. Zelt zu liebinde ...m daz bruch und mochte ir diz gewern alz ...ht ir ir blibet des genzlich ane pein aber ...sol mit busse aber und gewette must ir dor ...leidin. ff. l. n. ar. xviii. t. von anvange v. s. ...n dem erstin vint man Inst. de obligacionibus ...e ex delicto nascuntur § Oblatum furtum v. Noch dem mal daz recht hie sprichet von ...ley alz daz man eim zu behaldin tut. ...d auch daz man verliet. und auch daz man ...borget. Nu bite wir meinen rechten ...l zu nennen waz underscheit under recht ...an geseen muge. Diz verantwortet wir ...d sprechin ir hot groz underscheit. waz zu ...lege getan wirt daz heist mutuum. Nota von ...m daz man vorborgit. Ir sult wissin wenne ...an mir ein ding borgit so wirt daz mein so daz ...z daz selbe ding nicht darf widergebin wenne ...h bezale gerne sein gelt. Verbi gratia. Gi...w weise borgit einir mir gelt oder pfenninge ...ht widergebin di er mir gelihen hatte wen ...h gebin andir widergebin seinen gleich an ...dem. und werde da mir von im loz geu si mir ...ch ab. alz ab ich si verlure doch must ich mit ...zalin. ut Inst. quibus modis re contrahitur obli...gacio § Mutui autem obligacio v. s. § Item is ...u res aliqua utenda datur idem commodatum ...e obligatur et tenetur commodati actione si is qui ...utuum accepit longe distat. Namque non ita ...s datur ut eius fiat. et ob id eam rem ipsam restitu...nda tenetur. Et is quidem si mutuum accepit si ...uolibet fortuito casu qui accepit amisit veluti ...ncendio ruina naufragio aut latronum hos...ium ve incursu nichilominus obligatus per...

manet. at is qui utendum accepit sane quidem ex...acta diligenciam custodiende rei prestare iubetur nec sufficit ei qui tantam diligenciam adhibuisse qu...tam in suis rebus adhibere solitus si modo alius di...ligencius poterit eam rem custodire. sed propter maiorem ...vim maiores ve casus non tenetur. si modo cul...pa eius is casus non intervenit. Alioquin si id quod ...tibi commodatum est peregre tecum ferre malueris et ...incursu hostium predonum ve vel naufragio amiseris ...dubium non est quin de restituenda ea re tenearis. Nota von gelegin dingen. Waz man aber ei...nem lieu zu sine notdorft. alz cleider pferd. daz heist in legibus commodatum und scheit sich mit dem erstin in dem dren stucken. Nota primo. | xv 46
Zu dem erstin mal. het man ein icht daz mag man anders nicht nuczin. wenne darzu iz gele...gin ist. Ut Inst. de obligacionibus que ex delicto nas...cuntur § Furtum autem non fit solum cum quis intercipiendi causa rem alienam amovet. Sed quia liter cum quis alienam rem invito domino con...trectat. Itaque sive creditor pignore sive is apud quem res deposita est ea re utatur. sive is qui rem utendam accepit in alium usum transferat quam cuius gracia data est furtum committit v. s. Nota secundo. | xv 47
Zu dem andern mal. wem so ein ding gelihen wirt der sol daz selbe widergeben und keinz dem gliche. I. e. ar. Inst. quibus modis re contrahitur ob...ligacio § Item res tuis v. s. e. ar. Nota tercio. Zu | xv 48
dem drittin mol. wirt eim ein ding gelihen. be...wart er daz alz er bestin mag und mit kumer ir un...dorubir alz aber iz im vorstolin wurde oder ab ...gewunlit oder vorbrantis oder ir trunke in was...ser daz er daz gewern alz recht daz erz mit flyze bewart hab er darf da kein not umb leiden In...stit. e. t. § Item is v. s. e. ar. Nota von deme daz | xv 49
man zu behaldin tut. Daz man aber eim zu behaldin tut daz heist in legibus depositum. Des wist. wenne man ein ding zu behaldin tut der muz er nicht nuczin des darf er auch nicht geldin aber iz sam ubil bewarte. ut Inst. quibus modis re contrahitur obligacio § Preterea et is apud quem res aliqua deponitur re obligatur actione depo...siti qui et ipsam eam rem quam accepit restituenda tene...tur. sed is ex eo solo tenetur. siquidem dolo com...miserit. culpe autem nomine id est desidie atque neglie non tenetur. Itaque securus est qui parum diligenter custoditam rem furto amisit quia qui negligenti amico rem custodiendam tradit | xv 50

sue facultati id imputare debet ꝛc. ff de deposi
xv 61 l. j. C. e. t. l. Jnfine mansu. Nota. Jr sult sunder
lichin merkin an den dingen di man eime czu be
halden gibt vir ley sunderliche recht. Nota pri
xv 62 ma. Czu dem erstin mal wem so ein ding czu be
haldin wurde getan gibt erz nicht wider alz wen
manz von im heischit und lokint erz er sol iz gel
din. ist daz der bewisit daz czubehaldin tat und
der behelder wirt do mit diber gnoz. C. de deposi
l. Jnfine. l. depositi. l. si deposita pecunia. Nota secun
xv 63 do. Daz ander ist. daz der behelder keinerhande
widerrede gehabin mag daz er do mit den geystin
am muge. so abir geine lichte schuldunge were ader
im der seinen icht getan hette. C. e. t. l. Siquis.
xv 64 Nota tria. Daz dritte recht ist. abeinn so ein gut
czubehaldin getan were und hetten vil lute recht
dorczu alz ein erbgut welchin sunderlichin sein
teil wurde di mit im erbe weren di mochtin uff
sein teil nicht sprechin abir wol dornoch nicht. C.
xv 64 e. t. l. Supuatuem. Nota quatuor. Czu dem vierden
mal. wer sotan gut nicht wider gibt der wirt
rechtloz und schalbar. C. de depositi. l. Cum. ff de
hiis qui notantur infamia. l. j. vj. q. j. Jnfames
xv 66 Nota. Driens vnir vber vortzemacht ꝛc. Diz
ist so czuvornemen. vnder wen man ein gut an
spricht daz man im gelegen hot. den sol man in
der dube nach nicht vorczien. sunder den
der iz im getan hot den sol man vorladin dry
stunt. wenne kein urteil hindert nymant daz
man vngeladin von im spreche. C. de pib. et com.
l. quia absentem. ff de penis. l. absentem. vj.
iij. q. ix. Caueant iudices ecclie. v. s. Nota. Kein
xv 67 were denne daz einer dem gerichte vngehorsam
were. C. Quomodo et qn iudex sententiam pro
ferre debet. l. Cessante. l. Consentaneum. l. tres
xv 68 bone iuriationes. Nota. Diz czuvornemen sulle
ir eigintlichin wissin drierley sunderliche dinge.
xv 69 Nota Prima. Czu dem erstin mal kumt der
nicht vor czu dem dritten dinge der iz ist. odir der
iz disim gelegen odir getan hot daz gut czu vor
tretin. man spricht iz dem vorderer czu. und schat
dem nicht dem iz waz getan czubehaldin. und
hilft ouch dem nicht dem iz czu gesprochin wirt
wenne er wirt dorum der kein herre sunder vor
wirt iz ein vorstender. ff. ex quibz causis in pos
xv 70 sessionem eatur. l. fitor eit. Nota tria. Czu
dem dritten mal. so schat iz dem nicht der iz czu
behaldin getan hatte di weil iz der nicht vor

werit dem iz czugesprochin ist. C. de deposi. l.
vlt. Nota. Den tag sol er im abir kundigen
Jr sult wissin. wen do so ein ding bevoln wir
dem wirt iz so yo nicht bevolen daz erz vo
sol sundern wenne manz vnder im anspricht so
sol er begern daz man im ein dingtag leg
dem er geine kundige der iz gelegen daz man da
gut anspricht. kumt er denne czu dem erstin
noch czu dem anderin noch czu dem drittin dinge
nicht und man im helfrede irteilt und er d
nicht kumt. so kumt der cleger und sprict
Noch dem mal daz ich uf meinem gut
annanghe hab und allein rechte wi im
phin gefunden habin vor ein recht. do
erste clage di ander di dritte uf nigeti
be und den getragit hab alsa alz mir
gefundin habin vor ein recht. und er
nicht komen ist nach keine seiner
tin der seine echte not gekundigt het
te ich meinem rechten urteil czuvor
man mich im icht billich dorczu weisin
und mir meinz gutis geweldigen sulle
te odir waz dorum rechte sy. Hir uf spreche
wir ein recht. hot ein geclagt uf gut noch
vangis recht. und er daz gut vndir eim ge
sprachit hot dem iz gelegen odir vorsagt
und mag man daz volkomen alz recht ist
manz im kundigt hot czu hause und czu hove
daz gut czuvorantwortin. und kumt er nicht
gnrechtin teidingen man geweldigit iz dem
ansprachir billich uf allez daz recht daz
ist. ut j. e. et. Dem iz bevolen ist spricht
Noch dem mol daz mir daz gut bevoln
daz bei mir ansprachit wordin ist. daz
mir der gewissin gekundigt habe dryerley
vber vurzeunachte und er nicht gestanden
Nu bite ich meinem rechtin urteil czuvor
alz iz mir abe gesprochin ist und dem vorderer
czu gesprochin. ab ich dornach von ymme
keinerley not dorum leidin durfe czu rechte
waz dorum rechte si. Hir uf sprechen wir e
recht wirt einem manne ein ding czu behalden
getan odir vornumt odir vorsaczt odir gelegen
wirt daz vndir im geansprachit daz sol er
kundigin mit geczugen. mag er denne daz
czugen alz recht ist daz erz geine gekundigt
und den dingtag. und gesteet er nicht. und
iz dem anvanger czugesprochin der darf



...un keinrley not dorum leidm uonrechtis wege
...d dorum spricht er hir den tag. Nota. Gelege
...dig. Nu er hir vorgesprochin hot wi sich der be
...nnen sol kegen eim der dez seinen etwaz lege
...d gezanspracht wurde. Nu wil er hir seczen
...n sich der hier hir an bewarn sol kegen dem
...e sprachin und sprichit. Gelihen ding muz ein
...n wol widergebin gem der iz im gelihen hat
...t mit rechtin urteiln. Diz ist czuvornemen alz
...a einr mir ein gut gelihen hette und man spr
...e iz an ich bite eiuz dingis tagiz sino iz mir gu
...l lom odir gelihen were daz ichz dem machte la
...wissin und daz gesche. und geur quemc sein
...e czuwortin. im spreche der. der iz itndir
...hette. Herre her richter hir ist der man
...r mir daz gut gelihen hot. und daz selbe gut
...dir mir und norbotin ist. Und bite meinem
...ham urteil czurnazen. ab ich iz im wider ge
...n muge an meinen schadin sint der auch nu
...r dingpflichtig ist der iz geansprachit hat.
...ir waz dorum recht sy. So spreche richter ist
...hir kegenwutig nicht. so warte di weil ding we
...daz tu er zu dem andern zu dem dritten.
...dem nidern daz ist zu der helfarde. Nota.
...der abir do so teilt man daz erz im wol antw
...n muge. und widergebin. do von spricht er hir
...elegin ding muz ein man wol widergebin etc. C.
...depositi l. si quis Nota. Er spricht zu dem
...sin daz ist ee iz geanvanghit wirt odir undir im
...nsprochin wirt so mag erz im wol an dez rich
...z urlob so nemē alz der degez kegenwutig ist ff
...cedendo l. quedam § hys au etc. Nota. Sarbis
...ir nicht etc. Diz vint man auch in legibus ff. de
...endo l. quedam § penult. et ult. Inst. de locacione
...onductione § Cum pisu v. ō Do spricht auch
...z recht. Gingc ein hir ein pferit binnen zuter hir
...aber blibit iz ane wandel. und daz were hir wi
...er. wenne hir stet sein gelt vorlust er. aber dor
...Nota. Ir sult wissin do von er spricht hir. daz
...b wen eim einem pfande alleine getruwet. daz
...bir pust stet. daz ist wo ein man dem pfande vn
...en manne geloubit. Ir glubde stunde denne
...nders. wenne beschert bricht alle recht. ut ff de
...egulis iuris. l. In toto. C. de pignoribus l. quamvis con
...ar. Articulus vi Di knechte di iris hern gut
...orsezin. vorkoufin. odir vorspilen. wi der hir
...vorderunge doran hat. und woran er keine
...orderunge hat. waz ein herre dem firen knechte



gelden sal von spileren

Excesserat famu lus rem domi ni sui. aut si e am vendidit aut obligavit ut dominus eas repeteret se ad res suas iure attrahendo ¶ Si vero famulus in propriis suis rebus hac fecerit domini non earum repeticio erit. quia dominus adierunt sic proditarum seu cum consensu famuli alienatarum solucionem non tenetur licet famulo iure servandis dampnus sit obligatus ¶ Si autem res famuli furtive in domini servicio aut violenter auferuntur dominus ei in solvendo condempnatur et dampnio adrecipiendam rem tabuntur actiones

Vorspilet ein knecht seines herren gut odir vorsezt erz odir vorkau... xy 84
fit erz der herre mag iz wal vorde
ren mit rechte. also daz er sich dorczu czihe
alz recht ist ¶ Vorspilt er seins sellis gut odir xy 82
vorsezt erz odir vorkouft erz odir inwelchir
weise gelazit mit rechte und mit seinem
willin der herre mag doruf nicht vordern
wenne er ist iz im nicht pflichtig czugeldin
alzhabe er im sein vorlust besagt. Also ist
man im nicht pflichtig do vor czuantwor
ten ¶ Wirt im aber sein pferit deuplichin xy 84
odir rouplichin genomen in dez herren dinst
an dez knechtis schult daz muz im aber der
herre geldin. und do vor muz man dem
herren antwortin aber doruf clagit.

In dem andern buche hi vor so hot er gesprochin in xy 86
dem xxxi. ar. hot er gesagt. wi ein der andern gut
nicht vorwirken muge. Dorum wil er nu hir sa
gin daz ein der andern gut nicht vorwirket mit
missetat. alz aber vorspilte odir in solcher weise les
tlichin zubrechte. Nota Ir sult wissin dirre arti xy 8A
culus ist geteilt in drey sunderliche stucke und wil
in welchin § odir stucke seczin sunderlich recht. No
ta primo. noch dem mal daz wir denne si diner xy 88
habin di uns dinen umb unsir lon di wir oft
an senden an unsirm dinste. Nu bite wir in
einem rechtin urteil czuwissen waz solche
knechte getun mugen daz in herre nicht stete

4

Requiras tabule | Require ... a ...

haldin darf oder waz er halden nicz und leistin
xv 89 Diz verantwort wir und sprechin · daz der here muz
dicerley sunderliche dinge stete haldin aber sein
knecht oder sein kint tut · wenne daz kint oder
der knecht einz manz helt diz recht vor in von den
xv 90 kindern vnte man insti. de patria ptate § Jus au
ptatis quod in libros hemus ppium e ciuium roma
nor. Nulli enim sunt homines qui talem in li
beros heant ptatem qualem nos hemus · Cum
erte r uxore nascatur in tua ptate est rc. Nota ·
xv 91 Diz ist gesprochin von den kindern di mit den
vetern sint ungesundert di haben noch in ir ge
walt · und dorum so mussin sy do antvorten ·
waz sy den eldern czu dinste tun · diz ist auch czu vor
nemen von den knechten di uns dinen umb unsir
lon waz di tun uns czu dinste daz musse wir auch ste
te haldin Vt insti. per quas personas nobis acquiritur
§ Item per homines liberos r seruos alienos quos bona
fide possidetis rc. Nota primo · wo vor di hern oder
di veter antvorten mussin daz ir kinder tun oder
xv 92 ir knechte · Daz erste daz di kinder tun daz di eldern
oder dez knechtis herre uf sich nemen muz · daz ist
wenne in di eldern oder di hern icht bevelin ane
ein gescheste · alz sigeln oder noch koufschaft czu va
ren an dez vaters oder dez hern stat · waz sy doran
fromen tun an koufin oder an vorkoufin deste iz
czu dem bevoln ampte oder gescheste gehort daz
xv 93 mussin si stete haldin · Ab einz manz knecht ... czo
ge begen Flandern an sein heren gescheste und
gewant czu eim andern koufman und beschribe
im eigintlichin waz er im sendin solde der kouf
man kante den knecht wol · und hette in lichte
czur getruwe der borgte ... wenne sein herre
vorschribin hette · er queme heim und sante sei
nem hern do von nicht · der knecht ... lich
te oder czage lichte von im noch wolte der kne
chte umb diz nicht · Der koufman mante di
sin daz sein knecht daz czu im quomen hette
im czu brengin und wolde daz man im gulde
und nante czeit und tage · und waz der knecht
quomen hatte · und wissin do czu der herre
sprache im were nicht dorum wissinde · sein kne
cht hette im nicht nie gebrocht wenne alz er
im geschribin hatte · Nu bite wir uch meinem ...
... czu wissin ab der herre billichin daz
gelde sint dem knechte sein heren gescheste
bevoln waz daz er mit sein heren brif do be
weiset hette und dem glaubte wol abvach der

herre keinen brif gesant hette oder ab der
koufman billichin einen schadin blibet
dem wol daz er nie gesant hat wenne gen im
empoten hatte daz im nicht geworden ist · di
waz dorum recht sy · Diz verantwort wir
sprechin · hette der herre eigintlichin vorsch
waz der koufman im senden solde · und and
empotin car er dez geweren alz recht ist daz er
keins anders wisse · und hat der koufman
icht gesant wenne alz er im seinne brive en
hatte er darf im keinz geldin · sint dez knecht
bin under herren gescheste nicht waz · und der
koufman under seinen schadin uf den knec
er muge · Nota · Ir sult aber wissin · hett aber
der knecht under herrn nucz gebracht und der
knechte berechent hette · der herre muste dor
antvortin · ut insti. § cum eo qui in aliena
potestate ...
negocium gestum esse dicatur § Exercitoria ...
tum locum habet cum quis seruum suum ...
nauem proposuit et quid cum eo eius rei gratia ...
positus erit contractum fuit · Jdo autem exerci
toria vocatur quia exercitor appellatur is ad quem
cottidianus questus pertinet · Nota secundo daz
ander auch di hern oder eldern verantworten
mussin · und auch daz stete haldin · daz ist ...
mans knechte oder kinder tun den hern ...
nucze deste iz im czu nucze kome · alz ab sy ...
borgetin und do mit irz vater schulde oder ...
ren schulde do mit bezaltin · oder ab sy d...
genantin gesinde mit bekostigtin · oder ...
buwetin hinvellige huser ir herren oder ...
ter. diz mussin di hern oder di eldern bezal...
stete haldin · ut insti. § cum eo qui in aliena
te negocium esse dicatur § Preterea ...
tae actio de peculio deeo quod in rem domini
versum erit ut quamuis sine voluntate domini
negocium gestum erit · tamen si quid in ...
gestum fuit · id totum prestare debet sine qui
fit in rem eius versum id hactenus prestare debe
bit quatenus peculium patitur · wenn ...
czu gesinde ist ein vorstender dez hern · und
mit dez herren fromen beweisin in dem ge...
te daz der herre dem knechte bevilt · oder ...
ter dem kinde · und daz sullin sy aber ...
und sagin wi iz in ir nucz komen ist · ut insti.
§ Jn rem autem domini versum esse intelligitur
quicquid necessario in rem eius impendit ...
veluti si mutuatis pecuniam creditoribus eis

Requie- 3 · 7 · J · | Registri tabule

is telonius emerit aut ei obligatum fuit
n furtive sed clandestine die lucente
q; clausis ianuis que ita ab eo empta
et transportat equivalere licet furtiva
res ipse tamen summam desijj cōmo
tam in eum modo aptinebit · si vero
restitutis defecit nummos suos se sen
tiat perdituram ·

Der jude muz cristin mans gewe
nicht sein er enwolle denne at
tan an eins cristin manz stat ¶ Sleiht
e ie jude einen cristinman oder tut er
m in ungerichte da er mit begriffin wirt
m nicht ubir in alz ubir einen cristen
echt auch ein cristen einen juden oder
t er ander ungerichte an im man rich
ubir in sint er dez konnings fride an
gebrachin hot · disin fride erwarp im Jo
sephus wider den konning Vespesianum
er sinen son Titum gesunt macht von
der gicht ¶ Kouft der jude oder nymt er
wette kelch bucher adir messgewant
er keinen geweren an hot und vint
an daz in nen seinen geweren man r
te ubir in alz ubir einen dip ¶ Waz der
r jude kouft anderz dingez unvorholin
tagez lichte und nicht in beslossin hou
mag er daz bezeugen selb dritte er behelt
ine pfenninge doran di er dorum gabe
dir dorus tet alnz wol vorstoln ist · Ge
icht iz im aber an den gezeugen er vorlu
set sein pfenninge

Iz gar vil gesprochin hot daz recht von
gutis ansprache so daz eine minge un
r dem andern anvalin · und auch gesprochin hot
man sich mit dem selbin angesprochin gute
einen geweren czu sol · und czoge man sich denne
em · und der bekente koufir noch rechtin urteiln
it man den ledig den man czum ersten angesp
in hatte ¶ Alz denne eine sein gut funde bey
ayo und anvangite daz alz recht ist · gayus
reche er hette iz gekouft · kegen eim juden
saac · und hoft abgot wil daz der jude im
ufis bekenne · und bite meinem rechtin ur
il czuwisen ab ich do mit werit muge wider
bich den juden gestelte odir nicht · Sevus
nicht mein vorstoln habe · hab habe ich bey
n gefunden di ich geansprachit habe alz recht
ist · Bite meinem rechtin urteil czuwisen aber
sich im czurechte ane meinen juden czu rechtir ge
were geczin muge · odir aber mir icht billichir
selbir dorum icht antwortin sulle sint ichs by
im gefunden habe · odir waz dorum recht sy ·
Dar uf spreche wir ein recht · kouft ein man icht ꝑ 3 31
kegen eim juden der jude mag iz im nicht gewe
ren · er enwolle vor den koufer antwortin alz ein
cristinman so gut sich gayus billich mit dem an
gesprochin gute uf den juden billich vorrechtin we
gen · o · S · j · Alz denne der jude queme und beke ꝑ 3 32
te gayo koufis · Sevus spreche sint dem mol daz
ysaac hir stet und bekennit daz er gayo meine
vorstoln habe vorkouft hot und im der geweren
wil · Nu bite meinem ich rechtin urteil czuwise
aber im mit dem bekentnisse gewert habe · und
der jude im icht vor in antwortin sulle · od waz
dorum recht sy · Dar uf spreche wir ein recht · Be ꝑ 3 33
kennit der jude gayo daz er im daz gut vorkoufit
hab · und wil im der geweren er mus antwortin vor
gayo · und man teilt gayum von der ansprache le
dig vonrechtis wegen · v · S · e · ar · S · j · Nota · Sv sulle ꝑ 3 34
egentlichin wissin · Sprichit denne sevus ysaac an
alz recht ist daz er seine vorduhte habe by im ge
funden hab · di er vorholin und vorstoln hot und
und bitet rechtis gerichtis und eine antwort ysa
ac · daz gut do hab ich mein gelt uf gelyhin nach ꝑ 3 35
unsir iudischin gewonheit · und habe daz sel
be pfant alz recht ist daz ich beweisin wil wie
mir scheppin vinden vor ein recht · Und bite meine
rechtin urteil czuwisen aber mir icht mein gelt
und mein wuchir icht czurechte wider gebin sulle
odir waz dorum recht sy · Sevus · Sint dem mol · ꝑ 3 36
daz er hir bekent daz er sein gelt hir uf gelyhin
hot und er wol gewost hot daz vorstoln ist ge
west · und do sein gelt uf gelegin hot und ich an
daz meine hy im an komen bin · Nu bite ich
meinem rechtin urteil czuwisen aber icht bil
lichir und ee daz meine widergebin sulle an al
lerley pfenninge · wenne er mirz mit sinen ge
zugen czu dem meinen angewinnen muge od
waz dorum recht sy · Dar uf spreche wir ein rechte ꝑ 3 37
beweiset der jude alz recht ist daz er seine pfennin
ge uf dem pfande habe und daz er daz pfant en
pfangin habe alz recht ist · Der jude behelt di pfen
ninge uf dem pfande · und wil sevus sein pfant vo
ysaac habin er mus losin mit wuchir und mit houp
gute und schat dem ysaac nicht aber yoch wol

Sechstu tabule · [illegible] H. c J.

ge wolt hette daz gestoln were · odir wolt nicht
sint iz der iude mit vor helunge nich dubige gewa
chit hatte vonrechtiswegen ut insti de obligacionib;
que ex delicto nascuntur · § Oblatum furtum d · s ·
yz 38 Nu bite wir meinem rechten urteil czuwiczen
wi der iude do beweisin sol daz im pfandes
ste · und enpfangen habe daz er sein pfennige
yz 39 daran behaldin muge · Dar uf sprechin wir ein
recht mag der iude mit mit eim cristin beweisen
daz er so vil geldis daruf gelegen hot · und daz
pfant unvorholin · und offin houze offinbeclichen
enpfangen hab er beheldet sein gelt daz er daruf
gelegen hot vonrechtiswegen · v · ō · e · ex · § ix · ex de
yz 40 de testibus z attestacionibus c · Licet universis
ff · Quia non est licitum aliquam racio z multo mi
nus cuicas in unico cause sue unius tm qui licima te
timonia finem imponat · Mandamus quatenus
inter vos z quoscumque iudeos emersit questio in
qualibet causa cristiani z maxime cria non minus quam
duor vel trium virorum qui sunt probate vite z fi
delis conversacionis testimonium admittat in iux
illud dominicum dictum in ore duorum vel trium testium
stet omne verbum · Quia licet quedam sint cau
se que plures quam duos exigant testes · Nulla tamen
que minus tantum testimonia quamvis terminetur
yz 41 Nota Ir sult wissin volkumt der iude so mit
seinen geczugen so behelt sein gelt daz er daruf
gebin hot odir gelegin · volkumt er abir nicht
er vorlust sein gelt daz an vonrechtiswegin und
schat im an seinem leibe nicht · ubi ō · c · ex · § ult
yz 42 Nota · Ir sulet abir wissin · were abir dy gewant
und gebracht im an den geweren si habin geczu
gen odir nicht man richt ubir sy alz ubir einen
dip vonrechtiswegen · v · ō · e · ex · § ix · Nota Ir
yz 43 sult eigintlichin wissin · diz daz hir stet ist gesprochin
chin darum daz man merken sol daz di iuden etwas
yz 44 sunderlichis habin in dem rechte · Nu bitte wir i
einem rechten urteil czuwiczen · waz underscheit
hir an ist · und waz sunderlichis rechtis di iuden
yz 45 habin · Wir sprechin daz di iuden sunderlich ha
bin do mit sy von den cristinmannen gescheidin
sein in czwelf sachin von rechtiswegen Nota pri
yz 46 mo · Czu dem erstin mol · sult ir wissin · daz ein cris
tin man sich mit keinerhande wissinschaft uf ey
nen iuden geczien mag aun rechter gewerschaft so daz
der ansprecher do mit volgin durfe czu rechte der iu
de woldis denne geweren nach eins cristin mannes
rechte · daz ist daz der iude an den gecanungeten

dingen ein geczug adir ein rechte gewere [illegible]
beweise Contra · Diz ist unrecht wenne daz [illegible]
sprecht daz di iuden hir an ein sunderlich [illegible]
hettin · wenne diz muste ein cristin also wale [illegible]
alz ein iude daz er ein gewere muste sein aber [illegible]
ding vorkoufte aber ein geczug sein wolde und
muste sein gewere daran beweisin aber gewinnen
wolde daz daz sunderliche der iuden were den [illegible]
unrecht · h · ō · l · ij · ex · xxxiiij · t · Von anvange [illegible]
ubir den andern tag ic Solucio · Du vor [illegible]
wir und sprechin · daz ir daz underscheit so [illegible]
men sult · Ein cristinman der so koufis bel [illegible]
der mus durch rechte gewere sein · des darf [illegible]
nicht tun · wenne der iude behelt ander [illegible]
bin habe sein pfennige aber geczuget iz [illegible]
ist Racio · Und daz ist darum · daz ein man [illegible]
stoln gut deste gewislicher wirde · und [illegible]
der werde und darum so gar den iuden sotan [illegible]
fis · und man daz geweren vorlosin ist iude [illegible]
te so daz er vorstoln ist adir koufin mag [illegible]
darum vorimmit man sich vo daz sotan vorstoln
gut sy · wenne der eine bosheit tut adir [illegible]
an koufin odir anvorkoufin daz vorstolne [illegible]
dem vornimt man sich auch daz er vort vorstoln
ding vorkoufte · wenne eim ubil volget of [illegible]
ander · ut ff · de rei vendicacione · l · ex diverso · [illegible]
aut · ut iudices sine quoquo suffragio fiant [illegible]
gracias · coll · ij · Nota secundo · Daz ander sun
derliche stucke ist · daz kein iude habin [illegible]
cristin knechte · odir meide czu eigen · hettin [illegible]
do mochte ein iclicher cristin wer do wolde [illegible]
men aber wolde ob er vor iclichin eigen den [illegible]
czwelf schillinge gebe · und so must in der [illegible]
frey lasin aber vil · C ne christianum mancipium
ex · de iudeis z sarracenis c · Presenti concil' [illegible]
v · ō · e · l · ex · ij · t · Von den di mit der kommunion [illegible]
de begriffin sein · In glosa · e · t · Multarum [illegible]
ff · Nulli iudeo liceat christianum mancipium [illegible]
dominio retinere · Nota tercio · Ab so iuden [illegible]
stat odir eins landes herrn betin daz man [illegible]
meiner stat woninge habin do vor kein [illegible]
weren gewest · und sy woldin do eine n[illegible]
sinagogin uf richtin · Nu bite wir meinem
rechten urteil czuwiczen ab man sich des [illegible]
muge mit rechte odir nicht · wir vinden [illegible]
rechten daz di iuden keine nuwe synagoge [illegible]
wen in der stat do vor keine synagoge gewest
were abir do selbins eine vor vorgangen [illegible]

gen sy selbir wol wider vernuwen lazin mit der
willen der stat. hetten sy abir ein synagoga i
stat. di mag man in mit gewalt nicht brechin
sy sullin besitzt sein vor unrechter gewalt vo
yslicwegen. C. de iudeis et celicolis. l. Synagoga
d. Quicunque ex iudeis ab ea religione ad
vertatur aliquid adducit blandimentis delict
aspirationibus c. ex de iudeis et sarracenis. Iu
deamicitate et s. Sicut legalis diffinitio iudeos
non patitur erigi synagogas. ita eos sine
inquietudine veteres habere permittit. Nota quarto.
dem iuden mol. sult ir wissin welch cristin is
nicht oder knecht den iuden dint der iudeun
ne. ut ex de iudeis et sarracenis. Iudei sive
racem neque sub alendorum puerorum suorum obtentu
nec pro servicio alia licet qua causa cristiana manu
domibus suis permictunt hec excommunice
aut qui cum eis presumpserint habitare. ut xxv.
Violatores sacrorum canonum volun
a sanctis patribus iudicantur et a sancto spiritu instinc
tus ac dono dictati sunt dampnantur qui
blasphemare spiritum sanctum non congrue videntur qui
contra eosdem sacros canones non necessitate compulsi
libentur ut premissum est. Nota quinto. Zu dem
cristin mol. so sullin die iuden auch an dem gu
freitage nicht uf di gassin gen. noch auch sullin
wider fenster noch turen offin habin. darum das
sich an sy nicht vorgesse. ut ex de iudeis et
sarracenis. Quia super hiis c. l. in glosa super ea
ulum sin. Nota sexto. Zu dem sechstin mol
welch iude ein bekartin iuden mette mit werfin
mit andern unerlichin sachin den sol man bu
mit allin seinen heiltum. C. de iudeis et sarra
s. l. Iudeis. ex de iudeis et sarracenis c. Cum sit
nimis absurdum ut blasphemus in cristianos iude
atus exerceat etc. Nota septimo. Zu dem sibin
mol so mussin sy mit nichte tun do sy unsir
mit vorsmehin tetin sy do wider man sol sy bu
c. C. c. l. Iudeos quosdam. Nota octavo.
dem achtin mol. so sal kein ee zwischin cristin
und iuden sein daz ist daz ein cristin eine iudinne
sich toufin wolde zu der ee nemen. noch auch
iude eine cristinne. tetin sy ubir daz gebot
sal ubir sy richtin alz ubir ubirhure. daz ist
sol im daz houp abslan. C. de iudeis et celico
l. y. C. Cum enim. Nota nono. Zu dem
iunden mol daz kein iude eine cristin icht be
schedin mag in seine sichherte. Als iz geschege

daz man di iudin sluge menner stat. und iude
gelt hette. und wolde daz eim cristin weibe ge
be. und er bekerte sich dornoch und wolde daz
weip dornoch zu der ee nemen. und daz weip
wolde sein nicht. Nu wolde er sein gelt wid
habin der richter wolde daz gelt auch habin
und di frauwe wolde daz gelt habin mit der
gabe. Nu bite wir meinem rechtin urteil zum
naren weme daz gelt zu rechte behore. Der uf
sprechin wir ein recht. gibit ein iude einer cristinne pz 62
gut und wolde sy dornoch zu der ee nemen mit
rechte nemen sy sich nicht daz gelt abir daz sy
von im genomen hot mag sy nicht behaldin noch
der richter. sundern iz behort dem abirn hern
von rechtis wegin. C. de iudeis et celicolis l. ult. et
av concilium Nota decimo. Zu dem zendin pz 63
mol so mag kein iude ubir einen cristin gezu
gen. der cristin mag abir wol gezug sein ubir
den iuden. C. de hereticis et manicheis. l. Quod multa
ut y. q. vii. Non potest ergo homo esse fidelis qui pz 64
deo extitit infidelis. Iudei ergo qui dudum cristiani
in effecti sunt et nunc in ipsa fide prevaricati sunt
ad testimonium dicendum admitti debent. Cristianus
esse cristianos seu amicient etc. ex de testibus et attesta
cionibus c. Iudei sive sarraceni et. Testimonium pz 65
quo cristianorum adversus iudeos in omnibus causis
cum illi adversus cristianos testibus suis utantur recipiendum
recipiendi esse censemus et anathemate decernimus
ferendos quicunque iudeos cristianis voluerint in hac pre
preferre tamen eos cristianis subiacere oporteat et ab
eis pro sola humanitate foveri etc. Contra. Diz ist pz 66
unrecht. wenne were daz so. so were daz vorderige
urteil unrecht. ut ex de iudeis et sarracenis. Iudi
v. s. C. de iudeis et hereticis. l. ultima. Solucio. Di pz 67
vorantwort wir und sprechin. Man lezt den iu
den sunderweilen auch gezugen in weinigen sa
chin alz in weinigen koufungen. und auch wen er
ein ding selbir kouft ut s. e. ar. et waz er abir pz 68
Nota undecimo. Zu dem eilftin mol daz
kein iude einen cristin sol vorkeren zu seiner
ee. tut er daz man sol ubir den iuden richtin vnd
wil sich der cristin nicht wider bekeren ee rechte pz 69
zu tune man sol ubir in richtin alz ubir einen
keczer. C. de iudeis. l. Iudeos. C. ne sanctum baptisma
iteretur l. ultima. C. de apostatis. l. penult. C. ne
mancipium hereticus paganus vel iudeus habeat
vel possideat vel circumcidat. l. Iudeus. Nota
duodecima. Zu dem zwelftin mol iuden heide pz 70

und koyser keiserlichir und sunderlichir gnade ir
habin noch sullin gebruchin und sunderlichin ir
weyp sullin kein ley leipgedingis rechz habin. C.
de donis l(ver)acis l. privilegia. Juncte de privilegys
et donis l(ver)acis urbibus p(re)stituendis C. j. coll. viij. Noch
yz aa dem mol al: vorgeschribin stet daz man einen
iuden ubirzugin mag mit drin sachsin. Nu bite
wir meinem rechtin urteil czuvinden. abdi iu
den di in dem lande czu sachsin besessin sein icht
sullin nuczin sechsisch recht adir waz dorumb
yz aa recht sy. Dz vorantwortin etliche und sprechin daz
alle iuden wo sy gesessin sint sunderlichin do sech
sisch rechte ist und dorumme besessin sein sullin nu
czin sechsisch recht v. li. l. j. ar. xxx. c. wer sechsisch
recht nuczin sal. Ein iclich inkomen man etc. Contra
yz az wer daz war so were daz falsch daz di sachsin von
ein rechte habin daz einir mit sein eide nehir czu
entgen were wenne man ubirczugen mochte und
daz ist unrecht. wenne sy sint beroubit allir kei
serlichir gnadin. ut C. de privilegys. l. privilegia
Sullin sy denne nicht nuczin di keiserlichin gna
din so nuczin sy des rechtin nicht. wenne daz recht
ist den sachsin gebin durch gnadin wille. nuczin
sy denne der gnadin nicht so nuczin sy des rech
yz ae tin nicht. Pria secunda von me so arguire wir
also. Dz recht ist gebin dem sechsischin geslechte
und kein andern geslechte. dorum so nuczin sy d(er)
gnadin nicht. daz grosse ist offinbar. daz minste be
weisit sich selbir. e. l. j. ar. xviij. c. von der sachsin
vorteil. C. Drier hande etc. Sint denne di iuden
nicht in dem sechsischin rechte geslechte sint so
nuczin sy daz privilegium nicht. ut ff. de regulis iu
ris. l. privilegia. ff. de excusibus. l. etatem. ff. de lega
yz ai cione l. ij. C. Cum patronus. Inoppositum. wider
daz sprechin di argumenta. Juden sullin habin
gemeine keiserrecht. ut C. de iudeis l. Judei ro
mani. sullin sy denne gemeine keiserrecht ha
bin. ist sachsin recht gemeine keiserliche gna
de und di gnade ist ein gemein keiserrecht.
yz as Solucio Dz vorantwort wir und sprechin sy
nuczin sechsisch recht abir man ab sy clagit. adir
sy uf ymande clagin. von dem so sprichit. C. v.
Incuntis que cum magendo etc. adiciones. Als
yz aa wir gesprochin habin daz sy gemeine recht ha
bin sullin. daz ist sy sullin sich nicht czu czin der
lande gnade do sy inne sitzin. Adiciones con
yz as clusiue. Und sprechin eigintlichin. daz do wi
der nicht wenne daz recht sprichit. Ein iclich in

komen man hab sechsisch recht in dem lande czu
sachsin. er sy beyer swabe adir franke. v. l. j. ar.
xxx. c. wer sechsisch recht habin mag. C. Ein iclich
inkomen man etc. Ist denne ein iude ein inkome
ling des landes so mus sy auch billich des landes
recht do mit das lant begnat ist. ist denne
des landes begnat recht daz ein vderman ve
ren muge vorgerichte und nicht ubirczugin so
volgit daz billich daz di iuden auch sweren mu
gen vorgerichte. wenne ist daz vordertal war
so ist dornoch volgit auch war. und daz wi da
daz vor gesprochin ist. Solucio Wir sprechin daz
di conclusio unsir argumentu(m) nicht conclu
wenne daz recht do er unsir argument mit con
cluditen wil sprichit von inkomen luten di der
naden wurdig sein als cristenlute. wenne di gna
legium und dise gnade wart durch des heilge
glaubin wille und dorum sullin di gnade di
nuczin di auch geloubig sein. iuden sint i(n) de(m)
heiligen glaubin nicht dorum sullin sy der
gnadin nicht nuczin. Ad questionem. Czu der
frage antwort wir slechtlichin. daz sich kein iu
de dorum vorlasin sulle daz er sechsisch recht ha
bin sulle. daz ist an erbe czunordern. czu cla
gin und czu antwortin mussin sy noch de(m)
des rechtis nemen und gebin. und waz dem of
finbarlichin uf sy czubeweisin ist. daz man sy
geczugen. wo abir daz nicht ist daz vorant
tin sy mit irem eide. Nota Ir sult ein weis
wissin von den iuden di irn eit tun sullin wo der
weise wi sy sten sullin habin etliche lute
de und sprechin wenne ein iude eit tun sol
sol er sten uf eine sowhout. und sol den
barfus tun. von der weise sage wir nicht. wenne
iz ist ein ketzerey. Ir eit sol abir sein als
dem krone rechte undet. und sy sullin swere
noch ir ceulen. daz ist noch dem als di sach
want ist. Nota Ilehis ein iude einen cristin
Judistin C. beweist er uns in welchin sachin
iuden nuczin daz gemeine recht und sprichit
hit ein iude Beche aber sprechin solde. Judei
beschriben czu dem aldin fride. daz ist daz sy
im fride habin vornemlich. Dorum sullin sy
der gnadin nicht ubirhebin und den fride
brechin an ymande. C. de iudeis. l. nullus. Itm
ein iude einen cristin totte adir ander ungeri
te tet. und dy iuden hetten einen sunderlich
richter. iudex stat. und der iude wurde begri

auchaftir tat· wer solde ubir in richten· der stat
ster· odir der iuden vogt· odir der herre sel
der der stat gewaldig were· Der uf sprechę
ein recht· Slehit ein iude einen cristin czu to
odir tut er ander ungerichte und wirt gevā
inhantaftirtat· und vor der stat richter
bracht· so sol der richter horen di clage und di
vorsinuge· daz sol denne der stat richter dem h
kundigen umb di geschicht· heischit denne
herre den iuden den sol man im antwortin·
dem rechtin unschedlichin der sol in zu richten
er sol in lazin der statrichter lasin richtin· wen
daz geschichte geschit· do sol man di sache rich
·iij·q·vj· Ubi causa oritur agitur ubi crimen
mittitur· ₇c· Nota· Ir sult eigentlichin wissin
sprichit in dem textu man richt ubir in alz ub
en cristin daz ist der iude sol lydin eins fride
brechers recht· wenne in sotan sachin habin di iu
gemein recht· C·e·t·l· Iudei romano· Ab nu
me der wolde daz man den iuden ubirzugę
de· und do auch nie iuden werin bey gewest
di nicht woldin gezugen sein· mochte man
n iuden mit vier cristin gewinnen od̉ nicht
Verantwort wir und sprechin· Tut ein iude
gerichte an einem cristin den iuden sol man
winnen alz recht ist mit drin iuden und der
ger selb vierde cristen· mag man der iuden nicht
habin man ubirwint den iuden alz einen cristin
sint abir iuden begnuwig· und weigern gę
ug czu seine widerrecht· sy sint dem hern noruel
seiner gnadin der richt ubir di iuden wi er
l· Noch dem mol· daz man keinen gezug
ren sol noch glaubin und denne iuden ge
ugen soldin wo soldin sy ir gezugnusse tun in
sinagogin odir vorgeheigter bank· Der uf spr
e wir ein recht· Wirt ein iude gevangen ī hant
hafir tat· und werdin di gezug ubir in ertailt·
z recht ist· di cristin sullin im gezug geweren
vorgeheigter bank· di iuden abir in ir sinagogen
ir gezugnusse beweisin uf moises buche odir
sephatus absy vollkomen wollin alz recht ist
durch alswegen· Nota· Ir sult wissin wenne
man so ubir einen iuden richtin sol so sol er einen
iuden hut habin und man sol in nicht storen
in seiner ee· hette er abir gnade czu gote und
goubte genczlich so toufte in daz heilige recht
seim rechte blute· Nota· Slehit auch ein crist
in einen iuden· Diz ist czuvornemen alz iz leit

Doch sult ir wenig sunderlichis merken und hir an
vornemen· slugę ein cristin einen iuden durch seinē
unreinen ubirmutis wille· und miczarte und in un
rechtir gewalt· man richte ubir in alz recht ist· daz
ist alz aber einen cristin geslagin hette· wenne wem
icht were wider einen iuden der sol dem richter
daz kundigen und im daz clagin· wenne kein mā
sol sein selbiz richter sein· C· de iudeis ₇ celicolis
l· nullus tamquam Contra· Diz ist unrecht· wenne
di canones sprechin daz iuden noch heiden noch
kezzer nicht clagin sullin ubir cristin· ut ij·q· vij·
Paganu· Sullin sy denne ubir keinen cristin clagē
so richtit man in nicht· wenne wo kein cleger ist·
do sol auch kein richter sein· ut· ij·q·j· S iudicaverit sine
iudicio quemquam nolumus condempnari itaque iuste
diffinita sunt nulla paciuntur actione deferri· nu
gen sy denne nicht clagin so darf man nicht rich
tin· Solucio· Diz verantwort wir und sprechin
si mugen nicht rugen fremder lute mistat· waz sy
abir selbir leidin daz mugen sy wol clagin C· qui
accusare possunt· l· Si crimen· ut iij·q·vj· Omni
bus quibus accio denegetur iniurys causis accusan
di licencia non est deneganda· Ab denne ein kri
iuden hette meiner stat der im einr vorstoln
und entpfurt und wurde vorkouft mochte der
koufer den iuden behaldin odir mochte in der
koufir beschaczin· odir nicht· Der uf sprechę wir
ein recht· hette ein furste iuden· odir eigen in seine
stat· und wurde der iuden ein gevangin iz sy in
velde mistrazin in dorfern odir in stetin· odir stele
man den heimlichin und wurde entpfurt und vorkou
fir der iude mag sich an seines hern wille keiner
schaczunge underwinden sint er und sein gut seinz
selbiz nicht ist· der herre abir dez der iude ist spricht
er den koufer darumb czu daz er im seinen iuden vor
mehalde mit gewalt unrechtir der koufer muz ant
wortin vonrechtalswegin Ab denne der koufer
sprechę ich hab meinen rechtin wirt in meinē
geweren der mir geantwort ist do ich mein
gelt gebin hab do mit ich in ir genczlich gelo
sit hab den ich wil haldin alz meinen eigen iude
Wil den vrunt losin ich gebe in czu losin wer
in losin wil· und hoffin al got den mit rechte czu
behalden di weil mir mein gelt nicht wordin ist
spricht denne iener· Noch dem mol daz ich mei
nen iuden bey im gefunden hab der mir deuplich
entpfurt ist do er gelt uf gelihen hat· bite ich
einem rechtin urteil czuvaren aber in mir icht

[right margin, top:] Require ff· 7 ff· — Registrum tabule
[right margin notes, in order:] yz 92· — yz 93 — yz 94 — yz 94 — yz 96· — yz 97 — yz 98·

Registrum tabule | Sequitur Sa. c. j

czurchte widergebin sulle und sein gelt noch
sen sint er wol woste daz der nicht recht czu dē
iuden hatte der in vorkoufte odir waz dorum
yz 99 recht sy. Hir uf sprechē wir ein recht. wurde eyn
ein iude entpfert durch beschaczunge wille und
der in gevangen hette machte in nicht bequemlichē
beschaczin und wolde in vorkoufen ist der koufer
dez hirren vynt under dem der iude besessin ist
der koufer mag den iuden beschaczin und di be
schaczunge mit rechte habin. wer der auch dez hy
offinbar vynt dez der iude waz. und wolte der kou
fer daz. und wirt der iude geantwort uf redliche be
schaczunge der koufer vorlust sein gelt und seine
beschaczunge unbillich. were abir der iude duplich
en mitfurt und der in gestoln hette machte key
ne redliche entsagunge bewaisin. so hette der andē
iuden also vil alz der dip hot an eyme dube. und vor
kouft er denne den iuden do er kein recht anhette
so gewert er dem koufer an dem iuden also vil
rechtis alz er selbir doran hat. wenne iz mag nymāt
dem andern bessir recht geweren an eyme dinge
wenne alz er selber doran hatte C de iudeis. l. iudi
yz 00 romanis Nota Dez sult ir wissen dorum spichē
er hie. odir tut er ander ungerichte an in. Nō
Ir sult wissin disen fride erwarp iosephus der iude
widir diz vint man under romischin cronica Nota
zt 0 kauft ein iude kelch etc. Dez wist diz mag nimāt
vorkoufin wenne diz ist nymant. vt Sucit de rerum
diuisione q. Nullus res sunt v. ff. Inaue de non
alienandis ecclasias rebus aut permutandis q. Ide
zt j pems. c. de sacrosanctis eccūs. l. Sanctimus Noch
dem mol daz ein man sotan ding nicht vor
seczin mag. worum spricht er denne iuden
terin er enhab iz gewere mag iz nymant vor
koufin so mag iz auch nymant gewern. Dez vor
zt 2 antwort wir und sprechin. er spricht hie von kelchē
di noch nicht gewiet weren und von mesgewant
und von buchern di noch ny in ein gotishus nicht
zt 3 komen sein. Abir geschiet daz man sotan gere
te vorkoufin odir vorseczin muste durch redlich
sachin wille alz durch losunge wille der vangin
odir durch narunge wille der armen. und iz
woldin iuden koufin So bitte wir meneme re
chten urteil gewarnen ab si den koufin torsten
zt e odir gelt doruf lyen. Hir uf sprechē wir ein re
cht. kelch noch sotan gerete daz czu kirchin ge
hort sol man durch keinrhande not wider vorse
czin noch vorkoufin. Geschiet iz abir not alz durch

narunge wille der armen odir durch losunge wil
le der gevangen daz manz vorkoufin muz. iz
sol man kein iuden vorkoufin noch vorsecz vt pu
tat ff Inauē de non alienandis aut permutandis rebus
ecclasias. l. Iubemus. Nota. Ir sult wissin waz
ist czu vornemen di weil iz gewiet ist. wenne iz ab
er ungewiet ist so mugen si iz czu pfande neme als
do offinbar czeichin an sein daz iz ab si czu ...
geslagen weren. odir abir czu sammen geslagen we
so mugen si ir gelt wol dor uf lien. einen ... we
ren abir sullin si habin und hetten si gebuwet ...
den geweren man nicht ubir si alz ubir ein ...
v. ff. l. y. ex. ... t. von ungerechtis ... q. ... vor
nemis ... c. v. Den dip sol man hengen. ff. de eu...
l. capitalium pfamosos. Ab iz geschie daz man
di iuden wolde stehin mein stat. odir sie
sich bekeren mag daz bestan odir nicht. Hir
vorantwort wir und sprechin. man sol ir ... nicht
te czu dem glaubin twingen. ut ex de iudeis sar
racenis S. vnt iudei ff. Statuimus ut nullus
invitos vel nolentes iudeos ad baptismum venire
compellat. Nota. Man sol ir auch nicht slain.
man sol ir auch nicht vorwundin noch kein le...
gewalt tun noch in daz ire nemen. auch sol man
in keine gewalt tun an iren kirchofe. noch ...
tin nicht berouben noch usgraben wer diz tete ...
er begriffin man richtis ubir in alz recht ist. Sicut
Sicut iudei ff. Statuimus ... Nullus ...
... eorum quelibet sine iudicio ... ...
occide vel vulnerare vel pecunias suas sibi ...
auferre ... Ad hoc malorum hominum pravitati ...
ac obviantes decernimus ut nemo cimiterium
iudeorum mutilare aut invadere audeat sine obtentu
pecunie corpora humata effodere. Si quis autem ...
Nota. Ir sult wissin welch cristenman mit ...
meliche geschefte hot an essin an trinken ...
an andern stuckin in beheglichin czu lebin ...
meinschaft czu habin. gelt czu lyen mit ...
ten. odir si czu kindern und czu sterkin ...
den cristinglaubin. mit wortin odir mit we...
alz aber si sterkte mit wapin odir mit bu...
mit dinste. mit hulfe. Dise sint alle iuden b...
Ist auch icht sache doran daz daz geistliche ...
varnemen ist do sol daz werltliche gerichte ...
gen ... ff de iudeis c. Significavit. Olim ...
... lerandum etc. Articulus viii. Vo...
Sunt quidam qui dicunt ... wa...
... castra et illustres non habent ...

pcem quia quis pocius treugas violare. Ipsi inuadores castrorum. et ipsi uulitantes qs illisres secum ducere debent quod tamen si sunt esse reputur. ¶ Omnis qui psonis illustribus homagia fecerunt et qui ad hoc e stricti sunt si eam transgressi fuerint iudicantur.

Man spricht daz burge und fursten keinen fride habin den man an gebrechin muge durch der were wille. di burge habin durch der werhaftin ly ville di di fursten furen sullen dez ist doch nicht. wenne wer den fursten fride gelobet d truwe phlichtig ist. bricht er den fride man sol uber in richtin

In disem kegenwirtigen articulo spricht daz recht an einem stucke daz wir in dem latino apinio sin. und apinio heizt ein wan odir ein czwivel o dez wolle wir ein wenig sagin von dem sel en. wenne ein wan ist ein sache tummer lute d von sotan sachin daz recht daz meistel ko ist. und mitsprossin sein. wenne wo ein dingk dir wan odir undir czwivel ist da kumt allir of schade von. und dorum ist wol not daz man rechtin wan. mit dez rechtis warheit bewer und spricht. Man spricht daz burge ec daz in czwivel spricht man Nota. Ir sult eigintlich wissin dise sache trift an alle lute di in czwivel t di meint daz recht sunlichen czu underweisen daz sy von sich legin sullin czu sich ir unredlichin u und sullin czu sich vor sotan sachin meiden richten di in mit czweivel czukomen ee sy sotan sachin richten sullin sy vorschribin und sich ein u rechtin tracten. und sullin di sache wegin nach m naturlichin rechte. und noch naturlicher en. nlunge. vt ix. d. ¶ Sane quippe racio exanimor plus ponenda est cum quidam exemplis cauetur at. sed illa que tantum dignior sunt uincta e quam sunt excellenciora dignitate. Cum p inmutuum nihil aliud proponatur quod us uult fieri nichil est veretur quam quod deus plus sieri. Constitucones vel ecclastice vel seculares si vel ali contrarie esse uidentur penitus sunt excludende. Nota. Dez sult ir sunderlichin wissin. wo so e sache geschech. iz were an wem iz were di so lute mit irem rechte vorsten soldin und queme e sache in mczwivel. und walden di noch dem redlichin wane richtin. und meintin iz were in

eine groze schande daz sy sich soldin lazin un derweisin und sprechin und sprechin wir habe den eit und tun denne durch dez eidez wille und meinen sinen sich do mit czubehelsin und vorla sin sich denne dorus daz ist torlichlicher. wenne daz eim an ein dingk czwivelt der sich der war heit wol irraten mag. und sprechin. wo von mag erz irwissin wo hoter an dem rechtin gesel sin und in dunkit daz nymant nicht recht kunne wenne di an dem rechtin sitzin und sprechin auch So er hot geistlich recht waz trift daz nicht unsrin rechtin. odir aber keiserrecht kunne und mey nen daz ir czwivel bessir ist wenne ab sy sich an ander lute irfuren. von disen unredlichen wane sprach er hir. Dirre wan ist unredlichin und un weislich und kumt ein wan do von. alz auch zu stunden der schepfe spricht. Ich spreche ein recht alz michs nyme anyman gelart habin und selb dunkit michs auch recht. Nu sehit mit dem wor te dunkit. daz ist czwivel von dem so kumt ein czwivel aber wol recht were daz daz er sich doch selbir nicht glaubit aber man undirsche. wenne wer do dunkit odir went der weiz keins vorware.
Nota. Ir sult abir wissin wo eine sache que me uf czwivel do kein beschriben recht ist. di sa che were im recht odir unrechte do sol man di sa che wendin alz man allir glichest mag ab di sache gemeinen redlichin wan hat. da sol manz noch dem redlichstin entscheidin. Ex de regulis iuris c. Om zr 16.
nis res per quas sunt causas nascuntur per easdem dis soluuntur. Ex de iudeis et sarracenis. c. Cum sint zr 17.
lnus ii. d. Und sotan wan behort nymande czu richten wenne dem reiche und allir rechtis du tinge. C. de legibus et constitucionibus et edictis. l. j. l. Digna vox. ff. et c. l. nam. J nanc de iudicialium
q. ult. Coll. vj. Nota Ir sult wissin waz einer zr 18.
nicht weiz daz intschuldiget in sein eigen wis sinschaft. C. de iuris et facti ignorancia l. j. Nota
Ein unredlicher wan ist alz do sich einer selbir zr 19.
einen wan macht von seiner unredlichkeit ff. de legibus et constitucionibus. C. de sentenciis et interlocu toriis omnium iudicum. l. non uidetur. Nota
Dez sult ir wissin sotan unredlich wan kumt zr 20.
da van daz si sich rechtis nicht vorsten und dor umb so ist der wan unredlich. wenne ein iclicher und sunderlichin der czu dem rechtin gesworn hot sal sein recht kunnen. C. de legibus et consti tucionibus l. leges sacratissime. C. de iuris et facti

Registri tabule | Figure 5. 7 5.

ignorancia · l. constituciones principum nolumus
quicquam ignorare · in nova de indiciis ꝗ. Omnes
zi 21 coll' vi · Nota · und darum so tut er sotan wan
in dem texte da er spricht · Wen spricht etc. Der
wist di daz sprachen di vornomen des rechtin
nicht · und dorum so wentin sy daz di burge
dorum daz man sy nicht ir yme helt hettin kei
nen fride · und kusten dorum keinen fride ha
bin solden ab allz glichis manheit bev ir habin
hettin di fursten keinen fride so weren si recht
loz und hettin buze · und daz ist nicht · wenne
sy habin buse noch ir gebort · ut s. e. l. xliiij t. vo
buse und von wergelde ꝗ. Numnemit · Tut
auch ymant unredlicheit an einem erwarn · er büsse
me wenne wenne aber az an eim geringeren · ut insti
dennuncis ꝗ. Actor muria extimatur v. s. l. i. ar.
xxvij · t. von knuttelslegen · fuhlo · C. e. t. l. ulame
zi 22 Nota · Burge warum soldin di keinen fride ha
bin sunderlichen me wenne dorum daz sy warhaft
sein vor unrechter gewalt · und dorum suln sy
auch werhaft sein · und dorum so ganz in daz recht
wol · ut s. ar. lviij. Di steten mussen auch wol wer
hafte lute habin · wenne sy sullen alle ungefuge
dinge stoeren · ut in nova de mandatis principum ꝗ.
zi 23 Deinde coll' ij · Nota · wenne wer den fursten fri
de gelobet · hir solvirt herre ecke seine questio
nicht wol · wenne er spricht fursten di sullin fride
habin vor di in fride globin odir vor di di in fride
zi 24 pflichtig sein · Nota · Ir sult wissin · uf disem arti
culum kumt eine froge · ab fursten fride habin sul
lin odir burge · und antwurt ptem negativam in
sich selber und spricht si habin keinen fride · wenne
hettin sy fride so dorftin si sotanir manschaft nicht
by in noch di burge dorftin auch sotanir warun
ge nicht · wenne ir sachen sten in wane · dorum
daz sy wenen und nicht eigentlichen wissin · und
dorum ist dirre wan unredliche · daz groste ist of
finbar · daz muste beweisit sich selber v. s. in ma
zi 25 oribus · Nota · wir sprechin aber uf diz argumen
tum daz er mit der solucio daz nicht meisterlichin
ist · wenne fursten und vestin sullin fride habin
vor eim ydermanne · Nota solucionem · wir
zi 26 sprechin eigentlichin · vornemt ir diz eigentlich
rechte so bevint ir daz er di froge wol gesolu
ret hot und auch sunderlich geludirt hot · wen
sy sullin fride habin sunderlich vor zweyerley lu
zi 27 te · Nota · Ir sult wissin fursten fride ist von
glubde · daz ist alz di fursten und di herrn di bey

einander besessin sein · und keysen ein ander
fride sweren daz wir freyn heissin odir lantfri
de · und daz mugen sy tun · alz man vint s. l. ij.
ar. j. t. Alsy fursten odir herrn ꝗ. wo sich herrn od'
fursten · e. l. ar. x. t. von gebunden tagen q. inneni
gebunden tagen etc. e. l. ar. lxvj. t. von dem lant
fride ꝗ. Nunnemit von dem aldin fride e. In
aut. de pace tenenda · ꝗ. hac edictali · coll' j. xxij
q. i. Omne quod ingrede' paces · Nota · Der an
der fride den sy auch mit den fursten habin ist
pflichtlich von pflicht und hir meint er di under
sazzen und kesen iren herren und dise sint alleine
iren herren nicht pflichtig in allin notin ir hel
fin bey iren herren · v. s. l. j. ar. xl. t. von me ein
truwelos werden sol · ꝗ. wer so truwelos · ff. de
re militari · l. omne · l. qui proditum · xxij · q. D
cat aliquis · v. s. · Nota · Alz er spricht ir sult
sult eigentlichen wissin ist dirre sein man er so
wider seinen herrn tut der vorlust leip und
gut · ut s. ar. lxxvj. t. wo mit ein man leip und gut
vorlust ꝗ. wer so etc. in inst. de publicis iudiciis · ꝗ. pu
blicorum autem iudiciorum quedam capitalia sunt que
dam non capitalia · capitalia dicimus qui ultimo
supplicio afficiunt vel aque vel ignis interdictione
vel deportacione vel metallo · Cetera si quam infami
am irrogant cum dampno pecuniario · hec pu
blica quedam sunt non tamen capitalia · ff. ad legem
iul' maiestatis · l. Quisquis · Nota · und nicht
auch wenic alzeit unrechtis · Ir sult wissin drei
lei stucke daz man mit nichte an sache sol sol
Nota primo · Zu dem ersten wol sol man in zwi
vel nicht sweren · wenne wer in zwivel swert der
wirt daz meisteteil meineidig · wenne er weis
daz er vorware nicht weiz · ut xxij · q. ij. Animad
vertendum v. s. · Nota secundo · Zu dem andern
mol so sol man auch noch wane nicht richtin uber
einen man · noch sol auch nicht urteil vinden noch
wane · wenne wer noch wane richtet der wirt
alz aber ein blindeluge schirmet mit gere ein ...
fin swerte · der selber nicht weiz aber in selb od'
einn andern wenn mugen · ut C. de pena iudic qui
male iudicat · l. deo · Ab ein man vorgerichte
brocht wurde do man ubir richtin solde · und di
scheppfin weren ein teil in zwivel aber daz er
wer · und ein teil sprechin er wer is wol wert ·
Nu bitte wir meine unrechtin urteil zu innecen
ab man ubir den richtin sal odir nicht · Hie uf
sprechen wir ein recht · Wirt einer vorgerichte g brocht

ubir den gerichtis gezt den sol man ubirwinden
daz recht ist. were abir do zwivel an. were wol daz
in mere menge in tzan woldin und konde en nicht
ubirwindin alz recht ist man sol en lasin nor mechtelose
zu. Nota. si sult abir wissin. were abir di sa
che bruflich do der zwivel umb ist. wo den dy mere
menge hin boget daz sullin sy haldin. C. de action
et obligat. l. singuli. Nota tria. Zu dem
dritten mal so behort kein man an dem gloubin. wen
der gloubit nicht wanne daz ist daz er wenit daz er
recht gloubit der zwivelt der ist ungeloubig und
nicht. C. de summa trinitate et fide catholica. l. Ne
quis ex. delictas. Dubius in fide infidelis est.
Nec eis omnino credendum est qui fidem veritatis ignorant.
Articulus ix. Von burgezoge unde gelt.
von peinlichin burgetzogen. wi der burge nie
gebotenen wergelde loz wirt. Von burge
zoge unde fride. Wenn den gelobtin fride bri
che. wi man ubir den fridebrecher dagin sol als
der fridebrecher inhanthaftir tat begriffin wurde.
Ab binnen lantfride burge odir stete ge
nummen wurden. Wenn burgen sezte vor
zu gestellin. und der volqueme ane burgen
ein burge vorkomen sol daz er seinen ge
borgtin man gestalt hab. Wenn ein gevan
gin man der umb unrechte gevangen were
in werldlichin tirfurte. wi man ubir en rich
ten solde aber gevangen wurde. Von seinem
pein aber wek queme.

Qui pro aliquo stipulatus fuit ut eum
iudicio representet. et si eum tempore
representationis illum sistere non potuit tenetur
in solidum secundum modum actionis qua
is reus victus dampnatur. Si vero actio in
iuriarum fuit similiter prestare tenetur wer
geldum qui ad actorem et non ad iudicem
noscatur pertinere. Similimodo quis pro
eo pro alio stipulatum optinuit est eme
dare. Si vero quis pacem pro eo stipula
tam violavit morte punitur. Par si
ne transactio quo stipulata est contradicenda
sunt emendanda. Agere etiam non licet
dolosis cum eum cum quo transactum est.
Si frangit quis stipulatam pacem actioni
usque passe poterit aut sine duello con
victum est. Expugnantur qui in stipula
ta pace castra aut capiuntur in ea homi
nes pecans suos tamen in munito suo sti
pulatores non possunt liberare. Qui autem
se aliquem iudicio presentaturum stipulatus
fuit et si is se sine stipulatore presentavit simul
liberavit stipulatorem hoc dummodo presentetur.
Qui vero captivum hominem representare stipu
latus fuit quod ipse quemadmodum in sua
continebatur stipulatione sic presentatus hoc
comprehensus in suo fideiussor sub suo iura
mento affirmare tenetur. Qui homine
qui contra quem actio iniuriarum in iudi
cio proposita et a iudicio ab aliquo violenter dedu
citur. is si cum eo comprehensus fuit simili
pena plectuntur. Si vero effugit statim est
prosequendus si contumax infracto cum dampno
te violentie citatus et vocatus est dummodo
potest comprobare.

Swer burge wirt eines mannes vorge
richte zu brengen. und mag er sin
nicht gehabin alz er en gestellin sol er muz ꝛ 79
bessern nach dem daz er beclagit waz sint
er an der clage ubirwundin ist. Get en ꝛ 80
abir di clage an den leip er muz gebin sein
wergelt dem cleger und nicht dem richter
sein gewette hat er abir daran. Zu der sel ꝛ 81
bin weise sol man den fride bessern der ein
man vor dem andern globit. Bricht abir ꝛ 82
ein man den fride den er vor sich selbir glo
bit hot iz get im an den halz. Fride sol ein ꝛ 83
man mitredin odir bessern binnen dem geri
chte do er gelobit hat ist. Kein man muz auch ꝛ 84
clagin binnen gelobtin fride daz man ubir
den dem der fride globit ist. Bricht abir ein ꝛ 85
man den gelobtin fride. daz man wol ubir in
clagin wider man wil mit kampfe odir ane
kampfe. Uehit man abir den fridebrecher
inhanthaftir tat man richtit ubir in bynne
dem fride. Gewinnt man auch burge odir ꝛ 86
stete binnen geswornem fride. odir uehit
man lute dez mag gein der iz getan hat
seinen burgen nicht almenen. We abir ꝛ 87
burge wirt eins mannes vorgerichte in zu bre
gen und kumt der man vor sundern den bur
gen und erbut er sich vorgerichte zu rechte
und mag er daz gezugen er hot seinen bur
gen geledigit. Wer abir borgit einen ge ꝛ 88
vangen man wider zu gestellin do muz der
burge vollbrengen daz er wider geantwort
odir gestat sy also sein glubde steet und

Registru tabule.

Sequitur ff. 7 f.

3r 39. nicht der gevangin man. welch man ei
nen beclagten man umb ungerichte gewel
diclichen entfurt wirt ez gevangen er sal
gliche pein gerne leiden. kumt er aber weg
man vorvest in czuhant aber weder hant
haftin tat mit dem geruchte beschriet wirt
und man daz gezugin mag

3r 40 Noch dem mol daz hir vor indem nehstin
articulo gesprochin hat wi man fride
hat vor unrechte gewalt. Nu wil er he
sagin wi auch ein fride u krigit vorgerichte und
ab und czu czukomen der vor unfride hatte. No
3r 41. Ir sult wissin glichir weise alz ein streit uf dem
velde tatit und unveldigit manchin seines lei
bez und sinez lebinz. Also tut auch der streit inde
gerichte. mit rechtis gebote. und mit rechtin
urteiln untweldigit auch manchin leibez und le
3r 42. benz von gerichtes halbin. Nota. Also denne et
licher uf dem velde widervechtin und gewinne
also gewinnen auch etliche vorgerichte mit der
rechtz behendikeit. Und vort me. Also man
in veltstrite sein leip bisiht. und vordert tag.
und di tage vorweiset werdin. also vorweiset
man si auch hir. und darum spricht er hir von
3r 43 sotanem rechte. Nota von burgetzoge. Ir
sult wissin daz ist czuvorvernemen aber man be
clagit wurde vorgerichte. und daz gerichte vor
czogen wurde. und ein ander dingtag gelegt.
und man lichte meinte daz der antwortir nicht
gesunde der muste do einen habin der vor
in gelobte der were im ein burge. Noch dem
3r 49. mol daz man so einen tagin sol und mag iz
si uf dem velde adir vorgerichte. So bite wir
meinen rechtin urteil czuvirnemen wi manch
ley weise burgen werdin. Diz vorantwort wir
3r 44. und sprechin. dise burgen werdin czweierley
weise. entzwer si werdin binnen gerichte adir
bousin gerichte. Nota von den burgen di
3r 45. bousin dem gerichte werdin. Ir sult wissin von
sotanen burgen di bausin gerichte werdin. mugen
iz gelubdis lozin ab si wollin noch unsirm rech
te. wenne ein itlich sachse lezt iz dem andern czu
sein eide wenne er nicht daz gute beweisunge
hot. v. s. l. j. ar. vij. c. von gelubde. q. wer icht bor
git etc. e. l. ar. xv. c. Ibem man seine varende etc.
q. wer dem andern seine varende habe etc. e. l. ar.
xviij. c. von der sachsin vorteil q. Drierhande
3r 49. recht. v. daz ander ist etc. Noch dem alz hir stet

noch unsirm rechte muge do von komen
seiner unschult von dem glubde aber d
wert alz recht ist. Bite wir meinem rech
teil czuvirnemen. aber in andern rechtin
nicht loz werdin mochte. wo man keine
che beweisunge hette. Diz vorantwort
sprechin. iz ist nicht alleine in unsirm rech
dem iz ist auch noch keiserrechte. daz man
erdin loz wirt alz wo auch di beweisunge
gut ist. so aber einer dem andern dorczu lob
Insti de actionibus q. Item si quis postulan
s. ff. de dolo et contumacia l. j. q. Quod si d
C de iure iurando. l. cauta. l. Iuliane fide. I
ut litigantes iurent q. Sunt datum. coll
q. q. j. Inquirendum de sponsa pbri etc. Nota
von den burgen di vorgerichte werdin. Czu
dem andern mol. so werdin burgen bi
dem gerichte und dise mugen mit recht
loz werdin. von disin habe wir indisin
nestgen articulo. ut ff. de pretoriis stipula
l. j. Nota. Dez sult ir auch vorbaz me wissin
daz dise burgen werdin schuldig so da
antwortin muessin dem gerichte durch
ley sache wille. Nota primo. Czu dem er
mol. Entzwer si sint do nicht kegenwurtig
sendin iren botin der daz mantz ingsloul
se werdin burgen von gutin willin. we er
gibt sinen willin daz her do vorsten wil.
Insti de obligacionibus que fiunt ex consensu
in hijs contractibus alter alteri obligatur in
alter alteri ex bono et equo prestare oportet
aquin in aliorum obligacionibus. alius
letur. alius promittat. ff. de actione et oblig
l. consensu. Nota secundo. Czu dem an
mol. werdin burgin mit werkin also
uf ir burg raup adir dube treibin lazin
seht czu deme ist im ein burge vor den
adir vor den diep. wenne beschuldigit
dorum er muz den rouber vorbrengen
er muz vor in bessern. v. s. l. ij. ar. lxxij.
fridebrecher czu einem andern gerichte
q. uf welchin house etc. v. ubir wen man
git etc. Und dirre wirt burge von volbor
were daz sein wille nicht so mochte iz gen
tun. Nota tercio. Di dritten burgen wer
von wortin. alz der einen kegenwurtiglich
dem richte borgit von dem spricht er hir.
Insti de oblig. que ex verbis oblig

Sequitur
G. x. f.

Registrum
tabule.

ontrahitur ex mutua interrogacione et responsione cum
quid daret fieri ne nobis stipulamur ex quia
ue pertinebit atque verba conditione si dia
stipulacio que ex stipulacione si vel stipula
io que hoc nomine inde utitur. quia stipulu
quit veteres firmum appellabatur forte a stipu
e descendit. sub hac re olim talia verba tradita fu
erunt. spondes spondeo. promittes promitto. fide
promittes fide promitto. fideiubes. fide iubeo.
dabis. dabo. facies faciam. Nota Ir sult wi
in ubaile dri stucke der burgeschaft. daz ist
bem man gelobte mit eim sinn boten. adir
durch vorsprechinswegen. adir durch keyn
licher wartwegen gehoren auch etliche
vale fragin uf wi man sich sotaner sache vu
burgezoge vorsten sulle. Wenn so eim man
burge werden wolde vor gerichte. und mochte
e selber nicht dar komen. und wollde den
noch gerne globin by wem sol er diz enputin
daz man gloubin sulle. Diz verantwort w
und sprechin. wil ein man ein burgschaft tun
vor einem vorgerichte. da er selber nicht kegen
wurtig sein mugte. durch er afur not wille der sal
senden seinen son der zu seinen komen ist.
und von im ungesundert. adir einen seinen in
gebornen dinstman der auch zu seinen jarn ko
men ist. adir seinen rechten brotessin bei dem
sol er senden ein warzeichin und wasan daz
mit eim brive daz er gelobit geven zu ge
sellin. und der bote sal sprechin. Mein vater
adir mein herre der wolde den man ueborgen
nu ist er krank. adir im bewirrit sotane sache
daz er selber nicht komen mag. und beweiset
daz mit dem brive. Nu leit daz an dem richter
und an dem cleger. ab sy dem knechte gloubie
wollin er beweise denne dez iren redlichin
wollin mit seim offin brive wo daz nicht gesche
daz man bestetigite vorgerichte alz recht ist
so tochte daz gelubde nicht. Instit. de inutilibus
stipulacionibus. §. Item verbor obligacio inter ab
sentes concepta inutilis est. sed cum hoc materiam li
tium contenciosis hominibus prestabat forte post
tempus tales allegaciones opponentibus et non
presentes esse vel se vel adversarios suos contendentibus
ideo nostra constitucio propter celeritatem dirimenda
rum litium introducta est quam ad cesarienses ad
vocatos scripsimus per quam disposuimus tales
scripturas que presto esse partes indicant omnimodo
esse credendas nisi ipse qui talibus utatur improbis
allegacionibus manifestissimis probacionibus vel
per scripturam vel per testes ydoneos approbaverit in ipso
toto die quo conficiebatur instrumentum sese vel
adversarium suum in aliis locis esse. Nota. Ir sult z. 69
wissin sotane burgen globin vor zweierlei enge
wer si globin vor clage adir vor antwort. vor
antwort ymmlicher clage. adir vorantwort
ummglicher clage. und heist dorum burglich
daz beide cleger und antworter burger blibe
noch der clage und wider clage alz sy vor der cla
ge waren. und sotane burgen nur uf sich neme
der clage antwort und alle vorlust ab der uf ge
borgte nicht wider kumt. Instit. de fideiussori
bus mandatoribus et solucionibus. C. Si quis. Coll. j.
Contra Diz ist unrecht und zu mich dez an daz z. 70
recht. wenne daz recht spricht. wer ein dinge
vorborgit der habe di wilkur aber uf den bur
gin clagin wil adir uf den sachwalden. C. de fi
deiussoribus mandatoribus et solucionibus. l. non recte
l. non iure. l. si alienam. Solucio. Ir sult wissin z. 71
daz alle dise leges di wider unsir urteil gealle
girt sint di sint gecorrigirt in der autentiken.
und nement daz also. ab der sachweldige in
dem lande und also nahin daz man sen kegenwirtichin
laden muge ut ff. de iurisdiccione omnium iudicum
l. ff. Nota wir sprechin aber eigentlichin und z. 72
daz ist auch recht ab der sachwalde in dem gerich
te. Instit. de testibus. §. penultimo. coll. vij. Nota
Noch dem mal daz wir nu begunst habin zu z. 73
sagin von burgelichin clagin so wol wir ein we
nig vorbaz me schreibin von dem burgezoge
daz von burgelicher clage kumt und sunderliche
von schult. Wenn man dem andern schuldig z. [illegible]
we. alz gayus seyo. Gayus weir seyo schuldig
und hette meinem vorsagt vor hundirt gul
den. nu mante seyus meinem vorgerichte
ich bin vor im burge. und habe so gelobit daz
er geldin sol. habit ir in gemant. seius sprechit
neyn. Nu bite ich meinem rechtin urteil zu vir
neren aber in icht ee manen sulle und im an
gewunnen aber muge ee ich im keinerley ant
wort tun sulle sint er selber inheimisch ist. adir
waz dorum recht sy. Seius. Noch dem mal z. 74
daz er hir stet und bekent daz er vor im gelo
bit hab bite ich meinem rechtin urteil zu vinde
ten aber wir nu icht billichin und ee bezalen
sulle wenne ich geven manen durfe. adir waz

Rubrice tabule	Require St. et J.

zt. 76. dorum recht sy. Hir uf sprechе wir ein rechte. ist
gavus also nahin daz ist in dem gerichte er sol in
ee beclagen von rechtes wegen ee er den burgen keine
beclagen muge von rechtes wegen. In aut. de re. fid.
zt. 77. § pemiit coll. vij. Ademe der selbschuldige
sprechе ich hab euch einen burgen gesaczt vor
euwer gelt do euch wol an genugit und bite
einem rechten urteil czu vinden ab ich un ichte
schuldig muge gesein sint er dem burgen ge
loubit hot und nicht mir czu rechte odir waz
zt. 78. dorum recht sy. Servus. Sint dem mol daz er
sprichit daz mir meinis vor in gelobit hab do
mit ich in nicht ledig gelasin hab. und mir we
der von meinis noch von im ny keine becza
lunge geschen ist. Bite ich meinem rechten ur
teil czu vinden in welcher frist er mich noch be
czaln sulle. odir waz dorum recht sy. Hir uf
zt. 79. sprechе wir ein rechte. Bekennit gavus daz er seio
schuldig sy. und hab im daz vor borgit und er in
ledig gelasin er nuw sinen burgen by virczen tagin
losin mit pfanden und mit pfenningen er enmu
ge denne eine redliche beczalunge beweisin alz
zt. 80. rechte ist von rechtes wegen. Ab gavus seio schuldig
were uf seinte kilians tag. und er wurde nicht
inheimisch. und servus walde seines geldis nicht
enperen. und mante meinum. solde servus billich
clagen uf gavus guter odir uf di burgen. Hir
zt. 81. uf sprechе wir ein rechte. Hat ein man burgen ge
saczt vor ein genant gelt. und hat der man ligende
erbe odir stende eigen. man beclagit di burgen
billichen denne daz gut von rechtes wegen. In aut.
de fideiussoribus et mandatoribus et solucionibus § Presen
zt. 82. tes coll. j. Ab nu ein man schuldig were der eigen
hette. und hette nicht czu beczaln. und bote im
sein eigen an vor sein gelt. machte er sich do mit
zt. 83. losin odir nicht. Dir vorantwort wir und spre
chin. Hette gavus seio gelt globit. und mochte er
daz nicht beczaln. und hette er ligende gut odir
eigen daz sol im servus einen koufman czu schi
ken odir er mus selbir nemen vor sein gelt. di will
kur sol er habin und sol daz nemen noch der rich
ters saczunge. und hir mit wirt der selbschuldi
ge los. ut in aut. e. t. § Si autem decreto. coll. j.
zt. 84. Nota. Hir sult ir vornemen daz daz man ein
so oft gibit umb sein gelt ander werbe als man
im gelobit hot. Und daz vint man auch. C. de do
nacionibus l. Si quis argentum. in principio. ff. de le
gatis. l. Si domus quoque conburetur. ff. de re iudi

cata. l. miles. In aut. de emphiteosi § Si uero d...
tam. ff. de rei vendicacione. l. qui restituere. Ab ...
seio gelt schuldig und hette do mit burgen ...
gesaczt und di burgen hetten alle gelobit ...
gesamptir hant. wi solde man sy alle be...
mit gesamptir hant beclaite man sy denne ...
eine clage. wi sol man di clage vorantwo...
Dir vorantwort wir. sy mugen sich mit gese...
hant nicht wol vorantworten. sundern sy ...
einen kisen der sy alle vorantwort mit allir ...
te. Nota Diz ist dorum bekente der eine ...
kenne daz ich gelobit mit den. als mit meio ...
ac tuo calandino eine summa eines geldis ...
auch mit gesamptir hant gelobit habin d...
ich leiden wil waz mir ein recht irteilt. Nu ...
ich meinem rechten urteil czu vinden ab ich ...
mit myner anczal ledig und los werdin m...
noch rechte odir waz dorum recht sy. Se...
Sint dem mol daz er hir stet und beken...
er mir mein globit hot. und sich mit sein ...
czal ledigin wil. und sich mit gesamptir h...
vorbunden hat kegen mir ungesundert ...
ich ich meinem rechten urteil czu vinden ...
icht im mein gelt czu rechte gancz mug be
czaln sol odir waz dorum recht sy. Nu ...
man czu rechte er beczalt im billich. Nota. In sult
wissin. hette sich so einer us geschossin und ...
antwort so gewinne er eim itlichen antwort ...
und gewinne eim itlichen di gancze summ ...
mit rechte. ff. de solucionibus l. Stychum. In ...
duobus reis stipulandis § Duo plures ...
mittendi ita fiunt. mevi quinque aureos dare ...
des sey eosdem quinque aureos dare spondeo ...
videant singuli separatim spondeo. ex huius ...
stipulacionibus solidum singulis debetur. et pro...
mittentes singuli in solidum tenentur. In ...
tamen obligacione una res vertitur et vel alter de...
bitum accipiendo vel alter solvendo omnium perimit ob...
ligacionem et omnes liberat. Nota. Des sult ir ...
Dorum also wir gesprochin habin in dem ...
do sy nicht wol antwortin kunnen daz ist ...
lin einen vormunden kisen der sy alle vorant...
mit einer gemeinen antwort. wenne im servus
seine clage gestalt hat kegen ein der spre...
also hette her richter gunnit ir im daz ...
rede mit laube. Ich sprichit servus an ...
gelubde daz ich in gelobit habe gelt ...
auch im daz alleine gelobit hab. Und bi...

meinem rechtin urteil czuwiszen aber daz icht
urrechte tun sulle so daz ich doran irkennen mu
e auch bekenne adir lokin muge mit rechte
Dar uf sprechē wir ein recht · wer so einen becla
t umb ein gelt der sol eum sagin wo von we
n daz gelt schuldig ist adir globte so daz der
antworter irkennen muge aber schuldig sy od
adir vonrechtiswegen · ut ſ · ex · xl · c · von geneg
lle q · einz ielichin gecindigin tat rc · v · welch
an vorgenichte rc · Seius · irhalte mit meins
ir two mit rolandius gelobit hundirt gul
n mit gesamptir hant mir dicz zu beczaln
ungesundirt · Meuius · Noch dem mol daz
n gelubde gescheen ist von den drien selbir
euans hot di alle mit gesamptir hant un
gesundirt gelobit habin · Bite ich meinem
rechtin urteil czuwiszen ab ich mich sunder
lichin vorantwortin sulle sint wir ungesun
der globit habin · adir ab wir uns icht eine
sen sullin der uns alle vortretin muge mit
einer antwort adir waz dorumb recht sy · Dar
uf sprechē wir ein recht · globin vil lute mit
einander ein genant gelt mit gesamptir hant
zu beczaln ungesundert dem daz globit ist sol
von in vordern alz ir gelubde ist von in allin
sullin si einen vortreter kisin der sy alle vor
antwort vonrechtiswegen Noch dem mol daz
einen vormunden kisin mugen der si alle
vortrete mit einir antwort ungesundert alz
mit gesamptir hant globit habin · Bite
ir meinem rechtin urteil czuwiszen ab sy
undir in einen kisen der auch so mit ge
lobit hot · adir waz dorumb recht sy · Hir uf
sprechē wir ein recht · wo sich so lute mit ein
ander vorantwortin sullin · mugen wol undir
sich einen vormundin kisen der vollecrafft und
vollemacht czuvortretin mit rechte · So fragit
wi sy in kisin sullin mit rechte · wir
nden mit dem rechtin mit vingern und mit czun
alz recht ist · Nota · Ir sult wissin · wen er so
ir antwort kumt so vorantwort er si mit
rechte alz er sy getruwelichtin muge · Bekent
so spricht · Noch dem mol daz sy sich alle
einen vormunder korn habin dem sy volle
krafft und volle macht gebin habin · der auch
geldis bekant hot · bite ich meinē rech
tin urteil czuwiszen aber mir in icht mein
gelt czurechte gebin sulle billichir und ee we

ich mit den andern im vorbriz me keinerley vor
teidinge habin sullin adir waz dorumb recht
sy · Meuius · Noch dem mol daz sy mich czu aa z
einem vormunden koren habin · und sy daz gelt
alle mit ungesamptir hant globit habin · ab mir
im daz gelt mit rechtin urteiln an gewinnen ·
wurde ab sy mir icht noch rechtir anczal dez gel
dis abnemen sulle czurechte uf sotane czeit alz
ichz gebin muz adir waz dorumb recht sy · Dar
uf sprechē wir ein recht · Noch dem mol · daz sy in aa e
czu einem vormunden gekorn habin dem daz gelt
mit allim rechte angewunnen wirt der gibit iz
billich und lozt di andern alle daz sullin sullin
sy im widerkeren noch rechtir anczal mit
rechte · ut ff de stipulacōnibz · l · stipulum q · ult
C de duobz reis stipulandis · l · j · C · de fideiussori
bus mandatoribus et solucōnibus · l · cum alter
Rolandinus hot gelobit sevo czenhundert aa 4 ·
guldin und hot im dorczu pfant gesaczt · Nu
mant sevus rolandinum daz er im beczal alz
er im vormeins gelobit hot · Rolandinus sp
richt ich hab gelobit czu dem pfande genugit
euch nicht an dem pfande · mich dunket doch
daz pfant ist wol besser · iz queme czu dage Ro
landinus solde sich vorantwortin globit hab
ich czu einem pfande und er helt und vordert
daz gelt gar von mir · Bite ich meinem rechtin
urteil czuwiszen aber mir daz pfant icht czu
rechte antwortin sulle ee ich im keinerley ant
wort durfe tun adir waz dorumb recht sy · Dar
uf sprechē wir ein recht · welch man burgin und aa 6 ·
pfant mit einander nimt umb ein lehgelt der
mag den burgen nicht beclagin er en gebe denne
daz pfant dem burgen wider do er czu gelobit
hot vonrechtiswegen · Wem gelt two gelobit aa a ·
were und im daz vorburget mit vir od' funf
burgen · der gelde einr gingē weg · diz wurde
vorwandelt · mit gelubde mit wortin und mit
briuen · und meuius der auch der burgen ein
were gewest wurde gemant von two umb
daz gelubde · Meuius spricht ein burge bin ich
gewest und hatte gelobit mit rolandius mit
sevo unt gayo · dez ist daz selbe gelubde vor
wandelt · mit wortin mit burgen mit briuen
mit gelubde mit vorwandelunge daz ich be
weisin wil wi ich czurechte sol · Und bite seine
rechtin urteil czuwiszen ab ich vonrechtiswe
gen me und vorderlich ein burge gesein muge

Registrum tabule | Require §. 7. J.

aa 8. sint ich mich nicht andirtweide ingebin habe
odir waz dorumme rechtis sy Titius. Noch seinem
bekentnisse daz er mir gelobit hot doz anz ich
in ny gelasin habe wider mit worten noch mit
keinirhande weise noch sich selbir nicht gelozt
hot. Bite ich meinem rechtin urteil czu vinden
aber ein rechte mder sache ein burge sein sulle
aa 9. odir waz dorumme rechtis sy. Hir uf sprechin wir
ein recht. wirt ein glubde vorwandelt mit burgen
mit worten mit briven odir ein welchirleyweise iz
vorwandelt wurde die erstin burgen sint loz ab sy
sich andirtweide nicht vorbunden und ab man der
vorwandelunge gezeug hot alz recht ist. ut insti. qui
bus modis tollitur obligacio §. Preterea novacione
tollitur obligacio veluti si id quod tibi seius debe
at a ticio dari stipulatus sis. Nam interventu nove
persone nova nascitur obligacio et prima tollitur trans
lata in posteriorem adeo ut interdum licet posterior sti
pulacio inutilis sit. tamen prime novacionis usque
tollitur. veluti quod si id. quod tu ticio debeas
a pupillo sine tutoris auctoritate stipulatus fuit quo casu
res amittitur. Nam et prior debitor liberatur et
et posterior obligacio nulla est. Non idem iuris est
si a servo qui stipulatus fuit ro. C. de fideiussoribus
et mandatoribus et solucionibus. l. 4. et 4. In novacione
aa 11. Abir zwene odir drey globit hettin mit ein
ander. und der burgen ein vorczurnte daz er
nicht czu geldin hette. und dise hettin gelobit
mit gesampter hant solde der schade dez
sein dem man geldin solde. odir mustin dise
zwene in schadeloz haldin odir waz dorumme recht
aa 12. sy. Diz vorantwort wir und sprechin vor ein
recht wirt einem manne so gelt gelobit von zwen
odir von drin daz stet an dem. dem man gelobit
hot aber dem der teils ledig lazin will der vor
czurnt ist und iz von den andern vordern so ab sy
mit gesampter hant globit habin. hot abir der
burgin ein daz gelt gar bezalt und solde iz wider
vordern von seinen mit globern und ist der auch
ein vorczurnt er mag in mit rechte keinz angewinnen
von rechtis wegen. ut insti. de fideiussoribus §. Itaque
liberum est creditori a quo velit solidum petere sed ex e
pistola divi adriani compellitur creditor a singulis qui
modo solvendo sunt litis contestate tempore partes pe
tere. Ideoque si quis ex fideiussoribus eo tempore solvendo non
sit hoc ceteros oneratur. sed et si ab uno fideiussore cre
ditor totum consecutus fuit huius solius detrimen
tum erit si is pro quo fideiussit solvendo non sit. et

sibi imputare debet cum potuit adiuvari ex
e epistola divi adriani et desiderare ut pro parte in se
actio. Noch dem mol daz vollbort einen
dinst machte sy geschet mit begunstigen vol
tin odir welchirley daz gelubde sein u
ning hab iz sy vorgerichte geschien odir ane
gerichte. Nu bite meinem rechtin urteil
vinden. abiman im icht ein gelobte und
walde lichte sein gelubde ungern bre
iz were gut odir bose. welch glubde an
be odir nicht. Ir sult eigintlichin wissin
gelubde binden den menschin daz der gleub
dem pflichtig ist von naturlichin rechte von
glubde ist eine vorbindunge daz wir pflichtig
ein haldin sein und czu leistin noch unsir
wonheit. D. Insti. de obligacionibus §. Nunc
transeamus ad obligaciones. obligacio est iuris vincu
lum quo necessitate astringimur alicuius sol
vere secundum nostre civitatis iura. Contra. Dise
cio ist unrecht. wenne sy spricht sy sy ein vor
bindunge. were daz also so mochte daz an be
sten abenir ein ding globte. alz titius hot gelobt
daz gaium irslan wolle und hot er globit und
bekennt er dez glubdez so ist er schuldig. ist er
denne schuldig. und teilt man im denne daz
tun muste. so totet er gaium daz er lichte nicht
getan hette. hetten daz recht dorczu nicht ge
twungen und daz ist unrecht. wenne also
man globit sintlich odir schentlich. odir unge
wislich. ut xxii. q. iiii. Inmalis promissis rescin
de fidem. in turpi voto muta decretum. quod
incaute vovisti ne facias. impia est promissio que
scelere adimpletur. Solucio Diz vorantwort wir
und sprechin daz alle gelubde den man bi icht
waz abir in dem rechte vorboten ist daz sol man
haldin. Nota. Uff daz ir wisset. welche glub
ein rechtis gelubde ist. odir welchis ein unrechtis ge
lubde ist. so wolle wir ein wenig sprechin von dem
gelubde. daz wir in dem rechte ein unrechtes glub
de ist. wenne ab wol sotan glubde geschee. und
mant dorumme do iz craft hette. und bekent er
wol und spreche. Ein glubde habe ich getan
daz ich gayum irslan solde dez mein ich nicht
czu tun. wenne iz ist nicht gotlich noch erlich
bite meinem rechtin urteil czu vinden. noch
mal daz ich daz gelubde getan habe. daz ich
gern tun wolde. und mir rechte leit were daz
mir in mein hertze ye kommen solde. bit

…em rechtin urteil czu vinden abir; schadin
…nugk an keinerley sache daz ich daz gelubde
…nit halde. odir waz darumme rechte sy. Ir sult
…wissin. globit einr ein dingk daz in natura nicht
…ist. noch auch nicht mochte in natura sein als
…us globte lucas stichum czu gebin und wen
…daz er noch lebte. und were tot. odir er hette
…lobit czu gebin ein dingk daz nyndert in natura
…re daz were ein unnucz gelubde. ut Inst. de in
…ut. stipulacionibus. § At si quis rem que in rerum
…ura non est aut esse non potest dari stipulatus fu
…erit. veluti si stichum qui mortuus fuit quem vivere
…credebat. aut ypocentaurum qui esse non possit in
…utilis erit stipulacio. Nota secundo. Globte
…ich einr ein dingk und weinte daz erz wol gewal
…dig gesein mochte czu gebin. und were daz dennoch
…unmogelich czu gebin. als heilige und gewiete dingk
…die nymandez und darumme mag ir auch nymand
…gebin. mag man denne nicht vorgebin so ist
…daz glubde umb nicht. Das selbe ist auch gemei
…ne dingk als ein markt odir ein rathous daz ist auch
…nymand wenne iz gehort czu der gemein nucz
…Odir abir einer gelobte czu gebin einen eigen
…knecht und gebe im einen frien sches alle soliche
…glubde sint unnucze. Wenne man doch gemeine
…dingk nicht eigen machin. und ein frey knecht
…nicht eigen mugk werdin und vorkaufin. di weil
…er gemein ist so ist daz gelubde umb sust.
…Inst. e. t. § Idem iuris est. et si rem sacram aut reli
…giosam quam humani iuris esse credebat. vel pu
…blicam que usibus populi perpetuo exposita sit
…ut forum aut theatrum vel liberum hominem quem
…servum esse credebat. vel cuius commercium non ha
…buerit. aut rem suam dari quis stipuletur. nec in
…pendenti erit stipulacio. ob id quod publica res
…in privatum deducta. et ex libero servus fieri potest
…et commercium stipulatoris esse. sed protinus inutilis est. ff.
…de verborum obligacione. l. stipulacio. Nota. Ir sult
…wissin. daz ist genczlich war recht. ydoch so sint do
…drey sachin uz genomen. ¶ Czu dem erstin mol ab
…er gelobitz eigen ist und doch czu der gemeine
…nucz gehort der mag iz gebin und globin so daz
…iz der gemeine nucz blibe ¶ Czu dem andirn mol
…globte einr eim ein dingk daz dez were dem mans
…globte und iz doch der globir undir im hette als
…ein erbe globte meine rechten eberbwarten
…und er wasts auch nicht daz er do rechte czu hette
…glich ich auch ¶ Czu dem drittin mol abir eim

gelt schuldigk were und er gelobte im anders icht
in sotan sachin mag sotan glubde craft habin. Nota
tercio. Auch so mag daz kein glubde abein Spre
che czu lucas globistu mir czen guldin. und lucas
sprechte ich globe sumfe. Inst. e. t. § Preterea | aa 27
inutilis est stipulacio si quis ad ea que in- | aa 28
terrogatus fuit non respondeat veluti si decem au
reos a te dari stipuletur. tu quinque promittas et c.
Nota quarto. waz unmundige kinder und toren | aa 29
globin an vollbort ir vormunden daz glubde ist un
nucze ut Inst. e. t. § Furiosus nullum negocium ge | aa 30
rere potest quia non intelligit quid agit. e. t. § Pupillus | aa 31
omne negocium recte gerit ut tamen sic ubi tutoris
auctoritas necessaria sit adhibeat tutor etc. Nota quinto
wer auch globit unerlich odir unczemlich dingk od | aa 32
unmoglich dingk. der glubdis darf man nicht hal
din. ut Inst. e. t. § Quod turpi ex causa promissum est
veluti si quis homicidium vel sacrilegium se fac
turum promittat non valet. ff. de verborum obligacione. l.
generaliter. l. veluti. C. de inutilibus stipulacionibus. l. ex eo.
Abir geschech daz lucas meina gelobte daz sein toch | aa 33
ter meinis son neme daz globtin si beide und sacz
tin dorauf ein gelt an wem daz abe gingk solde hun
dert guldin gebin und di kinder waren undir im
iarn. der kinder ein vorlobte sich selbir als mein
es son neme einander weip. lucas mant mein
nun umb hundert guldin di er im vorvallin were
sint er sich vorbunden hette daz sein son sein toch
ter nemen solde daz nicht geschen were. Der me
nus sprechte ir sir kinder hatte wir czu sammen
globit di noch nicht czu sotan iaren komen wern
daz man si mit einander vorlobin mochte. daz
glubde wir auch bestetigt habin mit sotaner sum
me als er nu mir vordert. Nu hot mein son wid
meinen willin ein weip genomen. so bite ich mein
nen rechtin urteil czu vinden noch dem mal daz
di ee also heilig und so edel ist daz si unbetwun
gen und ungekouft und an allerley falsche mute
geschen sol. Abir ich nu meinen son durch der gelub
dez wille so gebin hette so mocht ichs nicht durch
got getan habin noch durch der ere wille der hei
ligen ee sundern durch dez scholschacz wille
und daz czu rechte kein ee mochte sein gewest der
ich mich czi an daz recht. ab ich sotan gelubde mich
binden musse daz ich im pflichtig bin meinen son
mit seiner tochter czu vortrauwen wider seinen
frien willin. und ich daz nicht tun mochte ab ich
im denne an dem gelde der scholschacze vorvallin

Registrum tabule. Sequitur. gl. z J.

aa 35 unge czurechte. adir waz dorum recht sy. Hir
uf sprechte wir ein recht. daz kein gelubde also
scholschatz daz uf echt gesagt wirt nicht haldin
darf alz meinus son sol lucy tochter nemen an we
me daz abegunge solde hundert guldin ge
bin und hat denne meinus son ein ander
weip genomen iz sey ioch des vaters wille geschen
gewest adir nicht er darf des gelubdes nicht hal
din noch auch des geldes nicht gebin sint daz glub
de geschach durch des geldes wille und nicht durch
der ee wille der heiligen ee so gebe er daz gelt un
billich wenne di ee sal ane allirley twang geschen
vone chriswegen. C. de inutilis stipulacionibus. l. li
aa 36 bia. ff. de verborum obligacione. l. tua. l. j. Inst. de
inutil' constipulacionib3. q. Penam cum in tum sti
pulatur quidam non illud inspicitur quod inter
sit eius sed que sit quantitas in condicione stipula
cionis. C. de spon. salibz z arris sponsalicijs.
aa 37 l. mulier q. penulte Nota. Ir sult abir wissin het
ten di kinder willin czu sament noch der czeit alz
sibin iar vorgangin weren und sunderlich dy
kinder iren willin waldin darczu gebin. und wol
den denne der vater nicht gestatin so gunge
iz an dem vater abe. aber were der kinder wil
le nicht und we auch inder czeit nicht daz man
sy verlobin mochte so bunde daz glubde nicht
aa 38 ut xxx. q. ij. Ubi non est consensus utriusque ibi
non est coniugium. ergo qui pueris dant puellas in cu
nabulis z econuerso nichil faciunt nisi uterque puer
postquam convenit tempus discrecionis consenciat
nec est coniugium nisi sit consensus utriusque sicut
z mater hoc fecerint z voluerint Nota. Ir sult abir
aa 39 wissin. daz mag dennoch geschen undir den fursten
uf daz. daz den landen fride und gemach
von komen mochte. ex. de spon. salibz z arris Ho
est nobis sicut arbitramur in cunctum qualiter
rex anglorum pro discordia zc. Nota Get abir di cla
aa 40 ge an den leip zc. Noch dem mol daz di vollbracht
ist. umb sotan burgczoge daz geschit virunge
lichir clage. Nu wol wir hir sagin von sotanem
burgczoge daz geschit ir peinlichir clage di auch
aa 41 vorgenchte geschit. Nota. Ir sult wissin. dise bur
gen durfin nicht leidin di pein di der gebuorgte lei
den muste aber ubirwundin wurde so wirt er los
mit gantz wergelde. g. l. x ar. l. xx. t. von burgczo
ge q. wer auch borgit einen man zc. Contra.
aa 42 Diz ist unrecht und czu nich des an daz recht daz
spricht. borgit ein man einen aus vorgerichte der
der umb ungerichte beclagit were den unde czu
gestellin. und mag er sein nicht gestellin czu rechter
czeit alz er gelobit hatte al den sol man czu dem
ein richter czu der pein sedin daz were wider
daz er mit sein wergelde los werdin mochte und
dorum ist daz unrecht. C. de custodia reorum l. si
barsatorias Solucio. Diz vorantwort wir und
sprechin. ez ist nicht unrecht. wenne daz recht da
spricht von besserunge. spricht von sotan schuldin
do keine beschribin besserunge an ist. Im
rechte ist abir gesagt welch man einen burgen
git der umb ungerichte beclagit were den
czu gestellin. und mag er sein nicht gestellin czu
rechter tedinge er sol iz bessern mit sein ganczen
wergelde ut e. Nota. Auch vorbaz me alz der
spricht. daz barsatorias zc. Des wist bar
as gelubde daz stunt also daz er gelobit
iussam czu vinden der ein morder waz den
vindon kunde. dorum daz er in nicht vinden mochte
te. man solde in antwortin czu der pein
man in dem rechte. und sotan glubde tut er
nicht der so einen aus borgit Auch so sterbit
gelt vorpein. C. de fideiussoribz z mandatoribz
z solucionibz. l. sancimus. Worum ist daz
burgczucht liplichir unpeinlichir clage
in burglichir clage. Diz vorantwort wir und
sprechin. ez ist dorum daz man keinen
peinlichir clage keinen czu borgin tut der
hafter tat gevangin ist. den man abir czu
ge tut daz hot man da vor daz er sich mit rech
te vorantwortin und losin muge. v. g. l. j. a. l.
x. t. Wenne man einen czu einer gewere wisen
sal q. Hot ein man zc. v. wer umb ungerichte
zc. g. l. ij. ar. ix. t. von burgczoge q. wer
beginnt. v. kein man ist pflichtig zc. C. de
reor. l. Inquacumque Nota. Ime dem mol daz
man denne keinen czu borge tut. man hat
denne da vor daz er sich mit rechte gewerin
ge. geet er denne seiner were abe. so gibit
burge ein wergelt. und wirt do mite los und
vorlest man geven und so hat man den
tin in dem gerichte vorlot. Ut Insti. de capitis
minucione q. Maxima est capitis diminucio cum
quis simul civitatem z libertatem amittit quod
adit in hys qui servi pene efficiuntur. Atnatus
tenue ut' libertis ut' ingratis circa patronos con
natis ut' qui se ad precium participandum venun
ri passi sunt. ff. e. t. l. ulti. Nu bite wir ue

Require … Registr tabule

…chan urteil ermuren wen daz wergelt be
…re. Dir vorantwort wir und sprechin. borget
…h ein man iz der umb ungerichte beclagit ist
…o gestellit man nicht zu rechter teiding der
…burge loze sich mit sem wergelde daz sal dem
…ger gevallin do mit wirt der burge loz von
…m cleger von rechtis wegen v. s. e. ar. Contra
…z ist unrecht. und ez mich der an ein recht. want
…h ein man in der vorvestunge und seczt er
…ysen vor zu komen und kumt er nicht vor
…n burge muz iz bessern mit sem gesaczten we
…lde und daz sal dez richters sein und sprichet er
…une hin. iz sulle dem cleger daz werir wider ein
…der und darum ist iz unrecht. Solucio. Merket
…ebin so benimt er der diz rechte wider genz u
…und dorum ist iz nicht unrecht. wenne in dem
…anto spricht er von dem der iczunt vorvest ist
…o der dem cleger uzkomen ist. Judicium arti
…o spricht er von dem den der cleger noch in sy
…gewalt hot. borget man den uz siner gewalt
…numt der burgzage billich wider cleger ze ge
…ilt. Gewette behort abir dem richter daran
…sumigen di er gote und dem gerichte getan
…e. Nota. Zu der selbin weise etc. Nu spreche
…von sune und von orvede di man globit vor
…richte oder ane gerichte di man breche spricht
…e. solde man zu der selbin weise bessern daz
…ist nicht in der selbin weise als hie vorgespro
…en ist. und doch nicht gar also. Wenne sune und
…de und orvede wo di an ein gebrochin wer
…di muste er hoer schaczin. auch so mag man
…en hoer darum beschuldigen. Wan sotane
…orgeschaft muge man nicht hoer beschuldigen
…auch nicht hoer verantworten … wenne
…hoch als der geborgten wergelt … di … trift
…une wer wider recht globit der darf nicht hal
…C. de legib. et constitucionib. l. Non dubium
…de pactis. l. de questione l. Pactum. Nota se
…ndo. Daz ander stucke do sune und orvede
…zu disem burgzoge in zwey tragin. daz ist wa
…sunlute saten waz di sprechin vorem sune
…id daz beuestin mit gelde. so wer di sone bre
…e der solde daz gebin. Auch als sunelute ubir
…sache kom wurden sprechin si ein gelt uf di
…une gibit man daz gelt so darf man der sune
…che haldin. Item C. de iudiciatus. ff. Qua vo mulier
…ss. v. Nota tria. Daz dritte daran sune und
…rede und unvede an in zwei treit mit diner wor

weise daz ist wo man sune und fride orvede tut daz
man di mit keiner clage brechin sulle vor nymande
de. und geschee daz der cleger muste daz bessern noch
dem der do gelt uf gesaczt was. oder seine burgen mus
ten iz bessern als aber den fride mit gewalt gelo
chin were. C. de transactionib. l. Causas. ff. de ex
cepcionibus ff. Pacta si debitor pactus fuit cum credi aa 44
tore ne ab eo peteretur. nichilominus obligatus manet
quia pacto convento obligaciones omnino dissolvuntur
Qua de causa efficax est adversus eum a quo quis actor
intendit si apparet eum dem … contra. Et quia
iniquum est contra pactionem … eum dampnari
de feudum percepcion pacti conventi Nota Ir sult aa 46
wissin er spricht darum zu der selbin weise wen
als man wergelt vor dem richter muz gebin do der
glubde geschach. also muz man auch den fride oder
di sune bessern vor dem richter do sy auch vor gelob
was. C. ubi de criminib. agi oportet. l. j. Nota. So der aa 47
ander do sy auch mit einander ubir eintragin unde
gleich an sein daz man ir beide mit wergelde loz
wirt. Contra. Daz ist unrecht. Wenne wo man sune aa 48
globit und fride und unvede globit. di globit man
an beidin seitin ingutin truwen. und wer denne di
sune breche den mochte man mit den sunluten ir
berzugen und uberczugit man denne so mochte
man truweloz bereden. und wurde er denne truwe
loz beret daz we noch groser wen aber daz gelt ve
lur. wenne wer sein ere vorlust und sein truwe. v
s. l. j. ar. xl. t. Von rechtlozen luten ff. Wer so truwloz
beret wirt etc. Solucio. Dir vorantwort wir. wen aa 49
were dir ein wergelt so were wider dir. und wir spre
chin. wer icht globit und mag er der nicht gehaldin
und bessert er daz noch rechte so mag man im n
nehmen. Nota. Bricht aber einer den fride etc. Ir sult aa 60
wissin der ist der dritte do so gleich an sein ist daz
der den fride bricht den er vor sich selbir globit hot
und der auch an geborgt wurde werden sy begrif
fin sy vorlisen ir leyp. s. l. j. ar. lxiij. t. Wi man vor
gewonte leute kempfin mag ff. Also sal man etc. ff.
C. ad senatus consultum Tertullianum. l. si praeco.
Nota. Nu sult ir merkin hie etwaz sunderlichis aa 61
breche einer ungelobten fride iz ginge im an den leyp
also vaste als aber sune breche. wenne alle fridebre
cher vorlisen iren hals. v. s. l. ij. ar. xiij. t. Von ungerich
tis pein ff. In vornemit. v. Alle morder etc. ff. de in
iuria. l. hac lege tenetur. Nota. Ir sult auch eigint aa 62
lichin wissin sune mag man mit clage bessern unde
wurde er dez uberwunden als recht ist man mag im

Sechster tabule

Bequire [illegible]

nuc eim fridebruch wider beclagin ut C. ar. C. ad sena
tus consultum turpilianu. l. si femina Contra. Diz
aa 62 ist unrecht. und en mich an daz recht. wenne daz
recht spricht. welch man seine clage vorderet noch rech
te und wirt er do von geweiset mit rechte er bly
bit ane wandel. v. s. l. i. ar. xiiij. t. von gerufts ge
wette q. Swis blaz geruste rc. v. volvordert er aber
seine clage rc. und mag er denne ane wandel bly
bin. worum solde man denne hirczu sprechin vore
nen fridebrechir. und dorum ist unrecht Solucio
aa 63 Diz vorantwort er he. wir und sprechin. er spriche
do von sorauer ... clage di er nicht vorlobit
hot wurde er da mit rechte von gewist der clage
blibe er billich ane wandel. hir spricht er aber von
der clage di er vorlobit hat. und dorum ist iz wider
aa 64 einander nicht. Wenn einen fride gelobit hette in
eime gerichte. und er queme denne an in eime an
dern gerichte und er hilde in dor uf odir breche den
fride an im mit wortin odir mit werkin und der
clagte ubir in daz er den globtin fride an im gebro
chen hab. und uberwunden als recht ist. Nu bite
wir ewerem rechten urteil czuwissen wi er daz
aa 66 bessern sulle czurechte. Diz vorantwort wir und
sprechin er sol dn an beiden gerichten bessern noch
aa 67 rechte Contra. Diz ist unrecht. und czi mich ane
daz recht. wenne daz rechte spricht eigentlichin iz
enwette kein man czwir umb eine sache er enbir
che den fride und vorschult den ban v. s. l. i. ar.
t. von dez rechtis gebot q. wer nicht rechtis vol
gir rc. v. Nimant wettit umb eine sache czwir. Nu
solde er denne beiden gerichtin ablegin daz we
re eine sache so wettite he czwir und dorum so
aa 68 ist daz unrecht Solucio. Diz vorantwort wir und
sprechin er mus beiden richtern ablegen vorrech
aa 69 tin wegen Racio. Diz ist dorum der eine richter rich
tit uber den bruch und dem wettit er dorum Dem
andern richter wettit er adir sein burge umb daz
gebrochin globde daz er gelubit hatte. Nota
aa 70 Zu kampfe adir ane kampfe. Ir sult wissin daz
sulch ... haldin umb alle clagin sint si pinlich man
mag si burglichin an seczin. ut insti. de reorum dupli
cione q. Si quis in aliena tabula pinxerit rc. Insti.
de usucapionibus q. Diu... sciendum rc. Nota Unde
aa 71 spricht in dem texte Juegen v. s. l. i. ar. xv. t. von
tzwiuelichir beweisunge q. wer dem andern sine na
rende rc. C. de edendo. l. his. Insti. de legatis q. Quod
autem diximus aliena rem legari posse ita intelli
gendum est. si defunctus sciebat alienam rem

esse non si ignorabat forsitan enim si scisset ali
enam non legasset et ita divus pius rescripsit et verius
est ipsum qui agit idem legatarium probare oportere scis
se defunctum non heredem probare oportere ignoras
se alienam rem quia semper necessitas probandi in
cumbit illi qui agit Nota. Kumt der man [illegible]
Diz spricht er dorum uf daz man wisse also [illegible]
einen us borgete czu gestellin daz man doch [illegible]
aber selbir queme ungebrocht daz er doch [illegible]
nen burgen do mit gelosit habe. Nu bite wir
ewerem rechten urteil czuwissen wi sich einer [illegible]
sen sol der einen burgen gesatzt hot sich wider
czu gestellin und selbir vorqueme ane [illegible]
Ir sult wissin kumt ein vor man sunder sein
burgen und gestellit sich vorgerichte der sprehe
alsus. Herre her richter wan sa... hatte [illegible]
mir globit daz er mich gestellin solde czur [illegible]
cziunge daz stehe ich hi und beweise mich [illegible]
bite mich czu der antwort und wil mich vor
wortin ab mir imant icht schult hat czu gebin
Und bite ewerem rechten czuwissen. noch [illegible]
mal daz ich selbir hi stehe und mich czu antwort
geboten hab daz ich mich czu ein richter [illegible]
czurechte ewern burgen gelost hab. odir wi
dorum rechte sy. Hir uf sprechen wir ein recht [illegible]
ein man einen uz geborget den wider czu ge
stellin kumt der vor sunder burgin. und [illegible]
er daz beweisin als recht ist er hot seinen bur
gen gelost vorrechtis wegin. ut insti. de duo
reis stipulandis q. Ex duobus reis promittendi [illegible]
pure alius in diem vel sub condicione obligari
potest nec impedimento erit dies aut condicio
quominus ab eo qui pure obligatus petatur. Nota
Ir sult ... aber wissin dise beweisunge [illegible]
mit ir v. ... den burgen czu fromen. und [illegible]
solder geborgte man daz beseczin daz er sich ge
stalt habe e denn dem burgen dorum [illegible]
che daz er daz beweisin muge daz er sich ge
stalt habe. Und diz selbe sol auch tun der bur
ge wenne er geinen gestelt den er geborgit
hat und spreche Herre her richter wan [illegible]
te ich geborgit und gelobit hatte czu ge[illegible]
lin den ich hir gestelle und beseczte daz mit [illegible]
herre her richter. und bite ewerem rechten ur
teil czuwissen als ich gehaldin habe als ich
gelobit habe. Hir uf sprechen wir ein recht [illegible]
er in do gestalt. daz in richter und schepfin [illegible]
selbin mugen vorgehen ... und der ke[illegible]

[illegible] Capitulu· tabule·

vadichin ist man teilt in ledig vonrechtiswegen·
Nota· Ir sult auch wissin· der richter sol fragin
er dorumme sten wolde di weil ding wert· daz
der richter durch des clegers wille· wil er des
nicht tun· so sprichet der richter czu dem gestalte
ze einen andern burgen· hot er des nicht so
ist ein man in benke tretin· so sol er dorumme
en bis czu dem gemeinen urteil sol er sich ab
nten· claget denne nymant uf in so teilt ma
dem nehstin dinge Nota· welch man einen
dageten man geweldidichin von dem gerich
entfurt ic· Nu sprichet er von der gewalt di
geschee daz man einen gevangin hette unb
gerichte als lusias· baesatorias queme gewel
lichin und furte geweldidichin von dem ge
richte· und spricht wirt er gevangen er sol gl
pein gerne leidin· Nu bitt wir meinem rech
urteil czuvuaren ab man ubir den richtin sol
clagen· adir sol man ubir in clagin und auch
uwinden adir waz dorumme recht sy· Hir uff
sprechewir ein recht· Welch man einen gevan
man geweldidichin wegfurt· und wirt der
lombergter gevangen mhantthaftir tat man
mit geruchte vorgerichte brengen· und b ub
seie gewalt und ubir seine vollerst clagin· und
der mhantthaftirtat mit richter und mit sche
n ubirwunden als recht ist· und sol ubir rich
als man ubir geuen richtin solde· al ist gew
ubirwindin vonrechtiswegen· ut ff ad le
iuliam· de vi publica· l· cum dolo fecerit
Nu bitt wir meinem rechtin urteil czuvureren
die vorderunge in sotaner sache behore·
Hir uff sprechewir ein recht· dem cleger der
gevangen vorgebracht hot der sol den rich
und di dingwartin dorczu ladin di sullin
pflicht volgin dem geruchte· und gehen uf
lin vonrechtiswegen Albir gesche daz ein ma
vangin were umb ein ungerichte und man bracht
vor gehegete bank· und man gestellte clage ke
im· und der richter gebute im czu antwor
Der spreche here her richter gebit mir
ich hot einen man der mein wort spreche· der
hter gebin im lichte Der vorspreche queme
sein wort als recht ist· und bete umb ein ge
reche· er trete mit dem gevangen an ein ge
reche· der vorspreche hisin lichte weg geen
er gebe im stete dorczu· Der cleger vorderi
seinen gevangen wider von dem vorsprechin

und begriffe in lichte mit geruchte· und brechte in
mit geruchte vor· und claget ubir den fursprech
en daz er in seines morderz adir seines dubes in
twedaght habe mit einer unrechtin gewalt als
er mit im ingesprechie gangin der ich mich an
richter und an schepfin czu· und bitte gerichtis
und beger einer antwort · Von der vorsprechin aa 88·
antwort· Von der richters gebotes wegen solde
ich eins mans wort gefurt habin dem ich al sy
recht irdinget hab· und im ein gesprecheegedin
get habe· daz im auch der richter irloubit hot
der ich mich czu an richter und an schepfin idem
gesprechie er mir geweldidichin entkomen ist wi
der meinem willin· und wider meine macht ab ma
mir des gelaubin wil daz ist mir lip wil man des
nicht tun so wil icht beweisen wi mir schepfin vin
den vor ein recht· den selbin ich auch nicht globit
hatte· noch man auch ny keins gelubdis von mir
gevunt noch begert haben des ich czu an richter vn
an schepfen· und bite meinem rechtin urteil czu
vuaren abich do keinirley not dorumme leidin durfe
adir was dorumme recht sy· von des clegers wider aa 89·
rede· Noch dem mol daz er hir stet und bekant
hot daz er mit im an ein gesprechie gangin ist und
spricht daz im der gevangene geweldidichin ent
gangin sy· bite ich meinem rechtin urteil czuvurre
ren aber daz icht czu rechte gekundight solde ha
bin daz man im entwichen were komen· adir was
dorumme recht sy· Der vorspreche· Noch dem mol
daz ich vor in nicht gelobit hatte wider czu gestel aa 90
lin· und er auch in meim gevengnisse nicht gewest
ist sunder ich bin in seim gesprechie gewest do
er mir entkomen ist· bite ich meinem rechtin ur
teil czuvuaren abich keinirley geruchte pflichtig
bin czu tun ymande czu wernen sint er an mir
keine gewalt getan habe· adir was dorumme recht
sy· Czwischin diser czweier rede sprechewir ein aa 91·
recht· Geet ein vorspreche mit eim gevangin ma
ne der umb ungerichte beclagit ist an ein gespre
che· und entgeet der gevangene dem vorsprechin
mit gewalt· und kundight der vorspreche der ge
walt nicht als recht ist· er mus dorumme antworte
noch dem daz der gevangene beclagit was von
rechtiswegen al habe er nicht gelobit wider czu
gestellin Nota· Ir sult auch wissin man sol kei aa 92·
nen man so lazin an ein gesprechie geen unvor
burght· spricht auch der richter czu dem vorspre
chin globistu in wider czu gestellin und spricht

Sequitur tabule

Sequitur ...

er yo · und kumpt er wez der gezugen war · und
beweiset der vorsprche selb sibinde alz rechte ist daz
er im geweldiclichin misgangen si · er verbusse im
gen: wergelde · hat er aber daz geruste geschriren
und beweist er daz geruste alz recht ist doch mag
er leidin daz recht ist vonrechtswegin · Jn erstern
sachin · aber gingis im an den leip · ut ff ad legem
Jul · de vi publica · l · Qui dolo fecit · Nota · kumt
AA 93 er aber wez etc · Jr sult wissin wer der so einen
wez siut beschriren inhanthafticat und daz mit
den schepfin und mit den dingwartin beczuget
AA 9e man nie in czuhant nicht achte · Nota · Jr sult wis
sin · daz man yo ein din beczugen sol iz geschee binne
gerichte odir do bausin alz hir · ut inst de interdictis
§ Commodum autem possidenti in eo est quod etiam
si eius res non sit qui possidet · si modo actor non
potuit suam esse probare remanet suo loco · propter
quam causam cum obscuri sint utriusque iura contra
ea petitorem iudicari solet · C de edendo · l · Quod
admo · iuncte · ut litigantes iurent · et · Si quis con
fiteri · ut c q · j · Finitus · Articulus · x · Abeme ein ge
borgit were umb ungerichte · und sturbe ee man
en gerichte antworte · wi der burge daz vollko
men sol · Abeme iz geborgit were der umb gelt
beclagit were und sturbe · wier der ullkomen
sol · wer denne vor di schult antwortin sol · Ab
eme ein mich ane borgete und globet daz mich
wider en gestellin · und daz mich sturbe ee erz ge
stelte · wi er dez vollkomen sol · · · · ·

Debet homo aliquem iniuriis ac
cusatum iudicio in certo termino
representare · et si intim presentaturus mo
riatur stipulator si eum defunctum presenta
verit liberatur · Si vero a certo annis adi
sus eum presentatur non mortuus in hys pre
sentatur si fideiussor mortem eius met
tans potest declarare sed heres eius ad
hanc actionem tenebitur · Si animal quis
representaturum eius stipulatus fuit stipu
lator si autem iudicio presentavit liberatur

AA 94 Sol ein man einen der umb unge
richte beclait were wider antwor
ten · odir gestellin stirbit er do bin
nen er sol in tot vorbringen und ist ledig
AA 95 Jst er aber umb schult beclait di noch nicht
uf in gewunnen odir gebrachit ist · stirbit
er binnen dem tage man sol in nicht vor
bringen als der burge sinen tot sellbdritte

er gezugen mag · so ist sein burge ledig
sein erbe sol aber antwortin vor di schult
Stirbit pferd odir nich daz man voll en
gen sol der burge di hawt vor und si ist
nutte ledig · · ·

Jn disim begenwirtigen articulo wil uns daz dic
kurzlichin intscheidin von drierlev burgschaft · daz
erste ist von peinlichir clage · daz ander ist ein
burgeliche clage · daz dritte ist abeme ein ich
iz borgete · Daz erste ruret er do do er spricht sol
ein man · daz ander rurt er do do er spricht · ist er
aber umb schult beclait etc · daz dritte rurt er
do er spricht · Stirbit etc · Nota primo · Jr sult
wissin · hette einer globit vor einen und der wer
umb ungerichte beclagit der beclagte stirbe sein
erbin wolden bestate · Der burge spreche ich wil
sein nicht bestatin ich habe in globit zu gestel
lin en gerichte lebindig odir tot dorumb sul ir
nicht begraben wenne ich sol gestellin vor den
burggrevin · Nu bite wir meinem rechten ur
teil envinden wi sich der burge doran beweren
sol daz er do mit vollkome an dem rechte · Jr
sult wissin · ist diz uz dem rechten dinge tage do
sol der burge ein ding hegen lazen alz recht ist
wenne den daz ding gehegit ist so kome der bur
ge vor und laze den totin dar tragin · und spreche
Nicolaum hatte ich auz geborgit wider en gestellin
lebindig odir tot der ist aber abegegangin von des
todis craft · Jch bite daz er besehen werde so sullin
di schepfin den toten besehin wenne si in be hant
habin · So frage der richter waz si gesehin habin
so sprechin si · wir habin Nicolaum gesehin und ist ge
storbin von dem naturlichin tode · so frage der
burge · Noch dem mol daz ich in her begun ich
ein habe und in gestalt hab bite ich meinen ein
en urteil envinden ab ich so gestalt habe daz ich
laz gesein muge · Jr sult wissin · an sotan sachin
sullin sich di schepfin und der richter beware und
auch den burgen · und sullin im bescheidin daz er
in halden sol und gestellin do er in globit hat zu
gestellin · und wollin dez gestellinz gezug
sein · Nota · Jr sult wissin · diz ist doran gut ob
der tode beclait were umb sotan ungerichte alz
man uber in richten muste alz umb mort odir
falsch · und dorum spriche er hir sturbe er der
binnen den solde man also tot vorgerichte sein
bringen · Contra · Diz ist unrechte · und ist wider
daz recht · wenne daz recht spricht · Daz di ...

Require Sⁱ. ē ſ. — Registu. tabule.

dar ſtirbit. wenne der ſtirbit uf den dclage get
um j de ſuſpendēte ſtipulacōne. ubi mors interueni
rit j. §. quinus. C. e. t. l. Si qui. C. ſi reus ul' actor.
magnus ſuit. l. ſi is qui diſtinguerit. Solucio. Dar
uzantworte wir und ſprechin triſt diſe ſache allei
ne jen bedagtin an ſinen leip ſo hette daz recht
enunde. und do von ſprechin di geſtellegirten lege
um. doran iſt dis hir nicht wider daz hir ſtet daz
me den totin vorbrengen ſol. Nota. It ſult wiſ
ſin vorbrengunge iſt nicht eine ledigunge der
clegin ſundern ez iſt eine ledigunge der burgſchaft
yn abir di clage leib und gut an. wer denne daz
gut haben wil der mus antworten zu der clage
C. ad legem iuliam mayeſtatis conſtitucione generali
... quiniſſe §. Marcianus. ff. e. t. l. is qui. Inſti.
... ab: que ab inteſta deferunt. § Proinde
... euenit ut licet quis in familia defuncti ſit
... s tempe v. s. Nota. It ſult auch wiſſin. doch
... ſi auch clagin. di auch mit em nicht ſterbin
... iemer einen bruch bewaiſte vorgerichte und
... der bruch geſtoſſit und ſtirbe der den
... beweiſet hatte. wer den bruch dornoch bewei
... gen dem meint ſich di clage wider C. ſi reus
... mortuus ſit. l. ſi ut prius. Nota. Iſt er ſch
... chult bedait rē. er ſetzt hir von der andern
... ſchaft. und wiſt wer einen vorſchulde ir hor
... und geſtellet er den nicht zu rechtir teidinge
... di ſchult geldin adir uncredin ut j. c. ar. xiij
... mit ſeinen ſelbdritte bewaiſin. und wirt
... lor. und ſein erbe der mus antwortin. San
... iſt unrecht. wenne daz recht ſpricht. daz
... von den vater nicht antwortin darf. dorf
... denne nicht antworten alz daz recht ſpricht. s.
... xvii. § Der vater rē C. ne filius patre con
... tur. l. patris. Und ſtet denne diz hir der
... der ſol antwortin. und daz were wider gen
... ſo iſt diz unrechte. Solucio Diz vorant
... wir und ſprechin. der ſon der antwort hir vor
... vater nicht ſundern er antwort vor ſein gut
... dorum iſt diz recht wider gein nicht. Noch de
... daz hir vorſtet der erbe ſol di ſchult geldin
... tate ſchuldig was. der er widerſtatunge hat
... hette denne der erbe der ſchulde der ſchul
... ne widerſtatunge ſolde er ſi dennoch gel
... dir nicht. Diz vorantwort wir und ſprech
... erte der von dem erbin ſeine ſchult der
... ne widerſtatunge hette noch komen ſo darf
... nicht geldin von rechtes wegen. v. s. ar. vj. c.

hon erbe § wer daz erbe nimt rē. Nota. Ir ſult bb 9.
auch wiſſin. were der tote bedaght und were im daz
gelt zu geſprochin daz er hette muſſin beczalen ſo
hette der erbe komen. und dorum gilt iz der erbe
billich. und do von ſtet Inſti. de perpetuis et temporalibus bb 12
actionibus § Sup est ut admoneamus quod ſi ante
rem iudicatam is cum quo actum ē ſatisfaciat actori
officio iudicis conuenit eum abſolue licet iudicii ac
cipiendi tempore in ea cauſa fuiſſet ut ē dampnari
debeat. et hoc ē quod ante vulgo dicebatur. omnia
iudicia abſolutoria eſſe. C. de delictis defunctorum. l.
Poſt litis. ff. de re iudicata. l. Tociens Nota. Stir bb 13
bit pferd adir vich. Nu wirt er hir daz dritte bur
gezoge und ſetzt im wan des lor werdin mugen
und ſpricht. Stirbit daz vich und brenget er di hout
vor er wirt do mit los. Nota. Ir ſult eigintlichin bb 1e
wiſſin. wer ein tir adir vich inne hette. und
vordert daz ein ander von im mit clage od' mit
anevange. odir aber vorkouft hette. odir ab
do burge vorwere ſtirbit iz er wirt do mite loz.
Vt Inſti. de inutili ſtipulacionibus § Item contra. licet bb 14.
in minus valitu res in ſtipulatum deducta ſit ſi poſt
rem incarum quā cauſam. de quibus ſupra dictum eſt
ſine facto promiſſoris devenit extinguitur ſtipula
cio. Inſti. de empcione et vendicione § Cum ad emp bb 16.
cio et vendicio contracta ſit quod effici diximus ſi
atq; de precio conuenit cum ſine ſcriptura res agitur
periculum rei vendite ſtatim ad emptorem pertinet
tamen ſi adhuc ea res emptori tradita non ſit. Vs
ff de periculo rei vendite. l. id quod. Jo en we denne
daz im gelihen were. Vt Inſti. quibus modis re contra bb 1a.
hitur obligacio § Item is cui res aliqua utenda
datur idem commodatur re obligatur et tenetur com
modati actione. ſed is ab eo qui mutuum accepit
longe diſtat v. s. Odir iz inſterbe von ſinen ſchul
dyn adir vorwarloſunge. Vt Inſti. de legatis § Si bb 18.
res aliena legata fuit et eius uiuo teſtatore lega
tarius dominus factus fuit. ſiquidem ex cauſa emp
cionis ex teſtamento actione precium conſequi poteſt
Si vō ex cauſa lucratiua ueluti ex donacione aut ex
alia ſimili cauſa agere non poteſt. Nam traditum
ē duas lucratiuas cauſas in eundem hominem et eandem
rem concurrē non poſſe hac racione ſi ex duobus teſta
mentis eadem res ei debeatur interest utrum rem an eſ
timacionem ex teſtamento conſecutus ē. Nam ſi rem a
gē non prt quia habet eam ex cauſa lucratiua ſi eſ
timacionem agere prt ff de verborum obligacione. l. ſi
ſeruum. ff. delegatis. l. Cum res. § Si culpa

Registru tabule · Require Sr. c. J.

Articulus · x · von burgezoge · Ab man eim eide
an gewinne · und er di vorburgen muste und er
stirbe · wer di eide leisten solde ·

Qui pro sacramenti prestacione premisse
rit moriente reo premissor aut heres
rei inter est sacramenti completionis
vel adnegate solucionis obligantur ·
bb 19 Swer abir voreide burgen setzt stir
bet er ee er den eit tut · sein erbe
adir sein burge mus den eit vor
in tun czu globir czeit adir di schult ist uf
den burgen gewunnen do der eit vor ge
lobit waz ~ ~
bb 20 Nu der werde herr ecke gesprochin hat
von gewissin burgen di vorgerichte vor
burgit werdin als lute adir nich · Nu wil er sage
von sotan burgen · aberir bedagit wert · und der
seine unschult mit seime eide beweisin solde ·
und dise burgezoge trit mit den burgen nicht
vil mizwen und kumt dirre vor an seinen burgin
er lozit in also vor gesprochin ist · Insti. Quibus
bb 21 modis tollitur obligacio § Item si reus solvit e
ciam hii qui pro eo intervenerint liberantur · Item ex
contrario contingit · si fideiussor solvit non solum
bb 22 ipse liberatur · sed etiam reus · Nota · uff di wort
daz ir eigintlichin wissit wi ir euch eigintlichin
vorsten muget · an der burgeschaft · so wol wir
bb 23 euch nudirweisin daz man vorgerichte setzt sech
bb 24 sirlei weise · Nota primo · Di ersten setzt man
vor vormuntschaft · ut Insti. de divisione stipula
cionum § Communes sunt stipulaciones veluti rem
bb 25 salvam fore pupillis · Nota · Dez sult ir wissin
sotane burgeschaft sint glicher gemeine burge
schaft · wenne sotane burgschaft kumt · von des
rechtes gebot · wenne der richter daz ist auch des
landez herre · adir eine stat ist sol geluten daz
man unmundiger kinder gut bewaren sol · ut
bb 26 Insti. e.t. § e. v. Nam pretor ait ubi rem salvam
fore pupillo caveri interdum inde si aliter ex
pediri hec res non potest vel decreta stipulacio
bb 27 Nota Ir sult wissin di werdin dierley weise
bb 28 Nota primo · Di ersten burgen di so von vor
muntschaft komen · di globin vor dem vormun
der · daz der vormunde der mundelen gut it
bb 29 cin unpflichte vortu · ut Insti. de satisdacione tu
torum et curatorum § Sed tamen pupillorum
pupillarum ut et eorum qui que ne maneacione sunt
negocia a tutoribus curatoribus ne consumantur et

denunciantur · curet pretor ut et tutores et curator
nomine satis dent sed hoc non est perpetuum § Nam
tutores testamento dati satisdare non coguntur quia
fides eorum et diligencia ab ipso testatore probata
est · ff rem pupilli salvam fore l. Non quisi
ff de pretoriis stipulacionibus · l. pretorie · ff qui satis
dare coguntur · l. i. · Nu bitet wir in einem
an urteil gewinnen ab dez ein pdeman an
le der ein vormunde geforn wirt · Dez vor
wort wir und sprechin · kuset ein man sine
den einen vormunden den er irkant hat
truwen durch redlicher sache wille seiner
magin · der vormunde ist nicht den munde
pflichtig ir gut czu vorbodemen vomrechte
gen · ut Insti. de satisdacione tutorum et curatorum
§ Item ex inquisicione tutores et curatores a
satisdacione non onerantur quia ydonei e
sunt · ff de confirmacione tutorum et curatorum
l. Si filio · Nota secundo · Di andern burgen glo
bin vor ir mundeln · und daz sint di rech
vormunder · waz di globin daz mussin si
din von ir mundeln wegen · v. g. l. i. ar. xli
von vormundschaft § Sweide abir etc. · c. d. o.
qui pro tutore negocia gessit l. ult. C. de contra
l. i. · Nota tercio · Di dritten globin vor ir mun
deln als burgen di dar sin nicht leistin
daz sint di vormunder czu eim gerichte ge
werdin · Insti. quibus modis tollitur obliga §
Item autem quod debetur pro parte vero solvit
in parte debiti accepti lacio fieri potest · Est prodita
stipulacio que vulgo aquiliana appellatur
quia stipulacionum contingit · ut omnium rerum obli
gacio in stipulatum deducatur et ea per acceptil
acionem tollatur · Nota quarto · Di vierden bu
di auch vorgerichte werdin globin uppin
er clage und di losin sich mit gerichte vergelde
l. i. ar. lxv. d. von borgeschaft § wer auch
gut · Nota quinto · Czu dem funftin mal
lobin etliche vorburgliche sachin di wei
loz mit dem gelde do sy vorglobin · und an
geur wil beclagit waz adir aber sinen
selbdritte bezugit v. s. ar. ix. Nota sexto
Sechstin globin und borgen ein nicht auz
globin daz wider czu gestellin und stirbit d
inder czeit als manz gestellin sol der burge
ge di hont vor und sy do mit loz · v. s. ar. x. § ff
delegatis § Si res v. s. C. de ulitre dando tut
vel curatorem · l. Ad protegendum · Nota septimo

Requirē 3ª 7 . j. | Registru tabule

Dꝛ sibinden di globin vor eide von den so spiche
ein Nota Ir sult eigintlichin wissin daz som
burgeschaft nicht los wirt. e nquwer der
burge den der in den eit dez erbe adir der den eit
bit hatte. Contra. Diz ist unrecht. wenne iz glo
menlichir vor einen voreide der lichte daz im
ne sweren wolde. und auch vil liber gelt vorm
ie denne er eide vor in tete. und solde denne dir
so los mugen werdin er en laze sich denne ior
adir sein erbe. hette denne gein unrecht und
ie denne der burge sweren so wurde er vo mein
wenne er swure daz er nicht wolte aber rechte
ir adir unrecht. und werdenne meinvil swe
swer meineide. ut xxij. q. iiij. c. Illicitum ergo
iuramentum quod observare prohibetur intelligen
dum est quod satis esse illicitum dum iurat. Si autem
iurat illicitum cum sit ignorancia excusatur. si
putat esse licitum non ignorancia iuris sed fa
cti. Ir sult wissin daz der erbe adir der burge
den eit uf den vorderer aber wolle sweren
im gein schuldig si gewest. v. s. l. ij. ar. xxij
gezugen. Swaz der man kegin dem gen
gezugen sol etc. v. volk. unt. C. denne unrau
ist. Contra. Diz ist aber unrecht. wenne in
selbin ler stet. wenne ein seine sache czu ei
eidin leze und czu sinen gewissin. so mag
er wol wider ein gein eidin lorm. lize denne
clegir wider den eit uf den burgen und we
icht als iz vor was. Solucio. Ir sult wissin ab
geschee daz ein man so burge wurde vor eide
lichte selbir eide gelobit hette. und sprech
der antworter adir der cleger. werlich ich
iz nicht gar eigintlichin umb di sache wissin
sundern ir sprech ich bin euch schuldig
gayus ist euch schuldig gewest do vor er sin
schult geborn habe dem got gnade und ich
seine bewisunge der unschult globit hab
iz uf einvorm eit nemen daz ich adir er euch
schuldig were. ich wil iz euch gutlichin becza
sprech denne der cleger. er hot mir nein ge
achin. adir gein. der ste ich im und wil neme
gobin und allez daz ich czurechte nim sol. Nu
wir meinem rechen urteil czurucken wel
den eit billichir czu im neme. Hir uf sprech
ein recht. gesehint sache daz eine dem andern
globit umb gelt und wil der antwort dem
nemen der bewisunge und wil iz im uf
eit lasin. und wolde der cleger dez nicht

nicht annemen noch den eit nicht tun. sint sich der
vorderer so ungewis wer daz erz czu im nicht neme
ter. ut ff de iure iurando. l. iurandum. Nota. Ir
sult wissin solde denne dir so czu gen so dorfte der bb 37
burge noch der erbe nicht sweren wenne daz er den
ganczin gloubin habe daz der der den eit tun sol
gein nicht schuldig were. v. s. l. j. ar. vj. c. von ge
lubde. Swer icht borget etc. C. de iure iurando per ca
lumpniam. l. ij. wenne eins andern schulde mugen
ein lichtlich. und auch billich unwissinde sein. C. de
iuris et facti ignorancia. l. cum quis. C. de probacionibus
l. j. Nota Odir di schult ist uf in gewunnen Nochsatan sachin ab der burge so nicht sweren wolde bb 38
und gebe daz gelt daz muste der erbe czurechte wid
gebin. so verre als iz in seine hende komen wer.
s. l. j. ar. vj. c. von erbe. Sunt acceptus et temporalibus bb 39
actionibus. Aliquorum tamen et imperatorum extenditur ide
usque ad finem constitucionibus introductum quales sunt
hee quas bonorum possessori ceterisque qui heredis se accomo
dat. Nota. Des sult ir wissin diz ist auch czu vorne bb 40
men umb etliche peinliche clage. ut instit. c. t. Pe bb 41
nales autem actiones quas supradiximus si ab ipsis
principalibus personis fiunt et heredibus dantur et contra
heredes transeunt. ff. de actionibus. l. Servidiaorum.

Articulus xij. Ab czwene mit einander teidingin
in welchin sint der cleger dem antworter nicht
pflichtig ist czu antworten. Wem man von vil luten czu einem mol clagen wem er antworten sol
czurechte. Ab di clage getigit wurde im noch er
sich aus borgin mus.

Qui agit adversus aliquem et ille econ
verso contra eum actorem postea
ris actio nisi prioris discussa audiatur.
Si nulla contra aliquem actionem inponitur
iniuriarum reus nemini illorum nisi priori respo
ndere tenebit. Et si actio prorogatur caucio
nem non nisi primo tantummodo wergeldo prestabit.

Swel man uf den andern clagit und
gein wider uf in der erste cleger
hot gein nicht czu antworten er in bb 42
sey allir erste von im komen. Clagin vil bb 43
lute czu einem mol uf einen man unrechte er im hot den andern nicht czu antwor
ten er er dez erstin ledig wirt. Wirt auch bb 44
di clage getigit er darf auch nicht burgen
seczin wenne vor sein wergelt. al
ley der clage.

Dez rechte daz in stet daz wirt dez natur bb 45

liche recht · und diz hot seinen ursprung von dem
naturlichen rechten · wenne der naturlichen rech
tis gebot ist daz · alz man euch tut also sult ir wi
der tun · und waz ein eim tut · daz sol er auch wid
bb 46 nemen · ut d. j. Humanum ius duobus modis
regitur naturali videlicet iure et moribus · Jus
naturale e quod in lege et in ewangelio continet
quo quisque iubetur alii facere quod si vult fieri ·
et prohibetur alii inferre quod sibi nolit fieri · v. s.
l. j. ar. j. c. von dez rechtis ursprung i ng lo. Und
waz ich denne von eim beger vor ein recht in dem
selben sol ich im auch rechtis geweren · ff. de quis
bb 47 iuris · l. j. Nota · Ir sult eigintlichen wissin · der
ist naturlich und redlichen abich einen beclag
te daz ich im den wider antworte aber er mich be
clagte · v. s. l. j. ar. lxj. c. wo ein man dem andern
czu rechte ge sten sol · et wo der man etc. i. c. ar. lxiij
ex. de mutuis peticionibus c. Ex litteris quoniam tra
bb 48 cius ordo exigit etc. ut iij. q. viij. Quis magis
da qui observat arbitrium eum hic et contra se iudi
bb 49 cem in eadem negocio non denegetur · Nota · Ir
sult eigintlichen wissin · geschegz daz ein man der
czu dem rechte nicht besessin were wolde einen be
clagen · und spreche denne der antwarter den cle
ger an · und gestelte seine clage an kegin im der
bb 60 cleger fragte noch dem rechtin · Noch dem mol ·
daz ich in in meyner clage habe bite ich meinn rech
tin urteil czuvinden aber nur icht czu rechte ant
worten si ir und von mir komen ee ich im antwor
bb 61 ten darf odir waz dorum recht sy · Antworter
Noch dem mol daz er hie recht vordert und nur
czu dem rechtin nicht besessin ist · und ich im auch
czu disem rechtin nicht wol brengin mag · bite
ich meinem rechtin urteil czuvinden aber nur
echt daz vorburgen sulle daz er mir czu meiner
clage gestee ee ich im keinerley antwort tun dur
bb 62 fe odir waz dorum recht sy · Hie uf spreche wir
ein rechte · wo ein man recht vordert do sol er
rechtis pflegen · und ist er czu dem rechtin nicht
besessin · und wil nicht burgin seczin der richter
darf im nicht rechtis pflegen von rechtis wegen
ut ex. de mutuis peticionibusprotinus · Nota · Ir
bb 63 sult auch wissin alz daz recht hir irloubit daz der
cleger wider antwortin mus und dorum spricht
er hir er en sey allir erst von im komen · Nota ·
bb 64 Nu sult ir eigintlichen wissin · wi man einen cle
ger wider beclagin sol · wist daz czwen wenne
der antwarter den cleger wider beclagin wolde

daz muste er ee tun ee der antworter bekentnis
lobunte · Jn der weise wenne der cleger seine clage
gestelte · so gestelte der antworter czu hant sein cla
ge wider · und so antwort denne der antworter dem
cleger czu seiner clage · und so dornach muste der
cleger dem antwortin · also volenden si ir teid
beide noch der regulen · welchs urteiler ... [illegible]
git daz sol man erst vinden · v. s. l. i. ar. lxij. c. v. ge
ruftis gewette et Umb blos geruste etc. v. we
urteils etc. Ex. de mutuis peticionibus c. j. ex. de ...
cognicionibus · Cum dilectus filius abbas etc. Nota
Nu aber mag daz nicht gesein wenne der cleger
darf dem antworter nicht wider antwortin
weil der selbe gerichte gewert daz ist di wei ...
der antworter von dem cleger nicht kome ist
und dorum muz man diz vorwissin und do ...
ist daz gecorrigirt daz di recht sprechin der ...
muz wider antworten · ut ex. l. vj. de relig. et ...
dia lacum · Nota · Ir sult wissin daz man in allen sa
chin wol wider clagin muz an in dren sachin ...
Primo · Czu dem ersten mol ab eine sache ...
sin were uf sunlute · und di eine sache mitich ...
ubir darf nymant vorbaz me clagin umb di selbe
iz enwere denne vorbeteidinget · ut ex. de a ...
Cum dilectus · ff. e. t. l. Sitri dies · ff. de ribus al ...
cone · l. Quitquid · Nota secundo · Czu dem an
dern mol so hort man auch do keiner wider ...
clage · wo ein man vorczalt wirt · v. s. l. j. ar. lx ...
von kemphlichen slegen · v. wer so einen andern ...
Nota tercio · welch man dem andern ein gelt ...
daz er im nicht schuldig were daz er in licht ...
mit seinn eide gewinnen · odir daz er lichte vo ...
wenig nicht sweren wolde beschuldiget er ...
dornoch so daz er im daz gelt mit unrechte ...
wunnen hette · do vor dorfte er im auch nicht ...
worten · ut Jnst. de actionibus et Item siquis ...
te adulterio nupsit · v. s. C. de iure iurando · l. ...
C. de condictione indebiti · l. Indebitum · Nota
Er sey von erste von erste von im komen ...
vint man auch in legibus · C. qui accusare possunt
l. j. Noch dem mol daz nymant dem andern ...
tworten darf er en sey von im ersten komen ...
czur einen umb pfenninge beschuldiget ...
gewunne si genem an mit unrechte und ...
walde genen wider dorum beclagen · Bite
wir meinem rechtin urteil czuvinden wi ...
der antwort weren muge mit rechte · Hir ...
spreche wir ein rechte · Er sol dem cleger fragen ...

Sequitur ff. 7 f · Registru tabule ·

er di pfenninge czu unrechte an uns gehabin ha
b daz muz er gern vorantwortin · Spricht er · dan
... sey do von alz wir hy vor gesprochin habin
... inge der antwortet eins urteils · Noch dem
... l daz eins hy urteil und recht uberczaugen
... Bite ich meinem rechtin urteil czuvuraren
... di im keinerley antwort me dorumb tun dur
... dur wen dorum recht sy · Wir uns sprechenwir
... recht · wor ein man sotaine sache anderweit
... dert vorgerichte do urteil und recht ubir gesp
... ist czu der clage darf man im nicht antwor
... vorrechtis wegen · ut C · sententiam rescindi n
... e · Insti · de exceptionibus § Eque si debitor de fe
... creditore iuravit nichil se dare oportere adhuc
... gatus permanet · sed quia iniquum de periurio
... defenditur tamen per exceptionem iurisiurandi
Nota · clagin vil lute czu einem mal ubir einen
... ule eigintlichin wissin · dis recht · daz muz bey
... sein · wenne einer mag czeveren czu einem mol
... antworten · dorum so muz er dem ersten
... worten dem der czu dem erstin mol geclaget
... gen auch czwene czu einem mol gleich so mu
... daz der richter wem er der erstin clage oder
... vorclage bekennit v · 3 · l · 1 · ar · lx · t · von notlyche
... Alle clagen · v · clagin auch rc · ff de agnoscendis
... et inscriptionibus · l · Cum autem · § Eodem · Nota
... t auch di clage gefallt · Nu secze er hie noch
... mol daz er nicht me denne ein antwortin
... so secze er im billich abir gesche daz man
... wegen solde · wo hoch man uz borge czureth
... und spriche er sulle burgen secza vor ein wet
... Dorum · er hot nicht me wenne einen leip
... dorum so vorburgit er nicht me wenne ein wer
... ff de custodia reorum · l · divus pius · l · Si
... reum · ff de penis · l · Si unusquisque plura C · Con
... autem · Articulus · xiiij · Von ungerichte ·
... man uns einen unbeschuwigen ungerichte clai
... wi man den czugen sal · Ab man auque
... n besagen sal · wen der richter hide wir
I contra que ken sal czurechte
actiones vinudiuo ... inimicis
niarum ipso non presente · et tunc si
... terminus ad respondendum sibi assignatur
et actor infra dictos terminos reum recipit eum
... te quousque sibi sufficientem ut eius rei
... at quemnobis probaverit cautionem attestat
... quia parem actori iudex et non inimicum
... sententia conquestum est mitiavit

Wirt ein man vor dem gericht umb bb 77·
ungerichte beclait do er nicht be
gunnig ist · und wirt im geteidinge
czu dren dingen · und kumt in den cle
ger an sint · er muz im wol bestetigen czuv
chte umb seine beschuldigunge · also lan
ge biz er burgen seczet vor czu komen · wen
der richter wirket hide dem der claget und
nicht dem den man ane seine kegenwurti
keit vorlet
Sint wir vorgesprochin habin daz alle bb 78
der rechter meinunge dor uf get daz lu
sir lute turstikeit gesturet · ut d · iiij · Facte sunt bb 79·
leges ut earum metu humana coherceatur auda
cia tutaque sit inter improbos innocencia et in ipsis
improbis formidato supplicio refrenetur audacia et
nocendi difficultas facultas · Und dorum so wil der
werde herre ecke den selbin basin und ir unrech
te vollenist bevegin daz man sy gesturen muge
mit dem heiligen rechte · C · de legibus et consti
tucionibus · l · leges sacratissime · Nota · Ir sult wis bb 80
sin · daz torstikeit kumt czu drierleyweise · Nota primo
Czu dem erstin mol so ist di turstikeit bose daz er bb 81·
man tat wider recht tun er sey im etwaz er sey
Nu bite wir meinem rechtem urteil czuvu bb 82
ten waz wider sotaine torstikeit behore so daz
man sy do mit gesturen muge · wir sprechin wid bb 83
sotaine torstikeit · waz wider recht geschiet daz
hot man in dem rechte vor ungetan oder unge
schen czu gerz fromen wart der di torstikeit tat
wider recht · und wirt do mit ungerecht · und muz
dennoch di pein leiden di daz recht wider dy mis
tat · und wider di unrechte torstikeit gesaczt hot
Exempli gracia · Czu eim glichnus · Stele einer ein bb 84
pferit · und wirt er do mit begriffin diz pferit wirt ge
wider dem iz gestoln waz v · 3 · l · ij · ar · xxv · t · wi man
ubir roupliche were richten sol § wirt abir ein
man rc · e · l · ar · xxxi · t · Ab eim sein leip rc · § wer
von gerichtis halbin rc · Und man hot iz do vor daz
iz dez ny gewart der iz stal odir raubete · und also
hot er auch der wer nicht · wenne man henget in
dorczu · odir man slehit im daz houp abe · und also
leit er dennoch dez rechtis gesaczte pein gesaczte
pein · ut ff de legibus et constitucionibus et edictis · l ·
Non dubium · § nemo · ut omnes obediant in
dicialis § · j · coll · v · Nota secundo · Di ander tor bb 84·
stikeit ist auch also boze · als daz an eim gebrochin
ist · und daz er sich denne an geine rechin wil rech

Registrum tabule · Require S[upra] · ·

te alz ab man einen geslagin hette · und dirre sich
an dem rechten nicht wolde lasin gnugen und
bb 86 · disir wolde wider slahin · Nu bite wir meine
rechtin urteil czuvinden waz wider sotane
torsikeit gehore czu rechte daz man sy do mite
gesture · welche di sich selbir rechin wider recht
ir pein ist daz sy ir recht do mite swechin und ma
chin ir rechte czu unrechte Ut sup[ra] de bonorum
raptorum · § Sed ne dum talia excogitentur in
veniatur via p[er] q[u]am raptores inpune deceant
avaritiam rc · C · unde vi · l · Si quis in tantam ·
bb 87 · Contra Diz ist unrecht · wi mochte daz czu ko
men daz einir sein recht czu unrechte machen we
ne recht blibet ewiclichin rechte · und daz spricht
daz recht · Justicia est constans et p[er]petua voluntas rc · Und waz recht ist daz bli
bet ewiclichin recht und daz kan auch nymmer
bb 88 unrecht · Solucio Diz vorantwort wir und spre
chin · di rechtikeit mag nymt man auch nider
weilin vor got und di rechtikeit ist got · und
got ist di rechtikeit · Und di rechtikeit ist stete
und ein ewiger wille di von gotlichir ewiclichir
sinunge eim ydem dinge sein recht gibit · do vo
sprechin di instituta · So nymt man auch sun
derweilen recht vor ein vorderunge einir sache
und also nymt mans hir · wenne ein ding vor
gerichte vordern mag und do er recht czu hot
dise rechtikeit under vorderunge di vorlust der
der iz mit rechte nicht vordern wil do er recht
czu hatte · und wil er denne mutwillins mit
gewalt varen der vorlust seine rechte vorde
runge durch seine unrechte gewalt · und daz vor
bint er hir · und dorum spricht er hir · Hot ein
man einen vorgerichte beclait rc · Und kumt
er im wol dornoch an alz er seiner clage begunst
hat er sol in mit rechte uzhaldin daz ist mit
rechte vorsprechin · daz ist er sol dez richterz bo
ten nemen und sol in vor rechte furen · und im
kunden an mutin · wenne keinir sol sein selbrich
ter sein · ut j · e · ar · lxxj · C · nequis in sua causa
sibi ius dicat · l · generaliter · Nota tercia Di drit
bb 90 te torsikeit di auch bose ist wenne einir wider
rechte getan hat daz er sich dennoch nicht mei
den wil und get so halzstark · alz aber noch gar
wol getan hette adir urloup dorczu hette daz
bb 91 er wol ubil tun muste · Nota · Der sult ir wis
sin sotaner lute pein ist daz man sy wol uzhal
den mag und besteutgen daz sy rechtis pflegin

und daz richter da do er spricht · wenne der rich
ter wirket ende rc · Recht aber sprechin solche
als sey wer iz sey · er hot durch seiner erwarunge
nicht urlop ubil czu tun · wenne waz man recht
vorgut hot daz wart und ist bose do mit gegin
denne di gerechtikeit · Ut s[upra] nauta · ut omnes ju
dicant in dicibus § j · coll · v · Articulus xiiij · an
vorsprechin · abem vorsprechie missprechie or
gerichte wi iz der man schadlos blibet · vm ge
were · wer der gewere biten sol ungelegin
Si homo dictus sui sctem · dur ·
dary no[n] consenseit p[ro]p[ter] causa [i]sta
dicta dampnum inde non sus[tine]
bit · Cum agit actionem iniuriarum
aliquem accusatus warandam ante in
p[ro]statio[n]em actor facultatem sue actionis
corrigendi sed ut postq[ua]m no[n] e[st] habitu
Ab der man an seines vorspre
wort nicht get di weil blib er
sunder schadin mit sines vorspre
chin worte · Wer umb ungerichte bela
git wirt der bite umb di gewere · di wil
di gewere ungelobit ist so mag s[ich] der cl[eger]
bessern seine clage und dor noch nicht
In disim kegenwortigen articulo spricht der richter
von czweier sunderlichin stuck in di dem antwort
hulflich sein · Daz erste ist di weil der man an sines
vorsprechin wort nicht get · so mag im der vorspre
chin mit seine worte sprechin nicht geschade
Und von dem vint man s[upra] · l · j · ar · lx · c · von vorspre
chin § Jne vorsprechin rc · C · de errore advocati
l · Sententiam · Nu bite wir ir meinem rechtin
urteil czuvinden in welchir czeit in mitsin re
chte seins vorsprechin wort wider teidun
inge · Ir sult wissin · daz in sachsin rechte der
man sines vorsprechin wort mag wider teidin
gen di weil ez von dem vorderer nicht gevolget
ist · Nota Ir sult auch wissin · Wenne daz oft ir
man wol sunderweilen einem rechte wol mi
de wenne er wolte wi erz vordern solde · Do im
sult ir gar eigintlichin wissin ist sache daz ein
sache so gewant ist vor gerichte daz ir gerne vol
ter ein urteil · daz ir do bey kisen mochtet ab iz
euch czu schaden adir czu fromen vinden mochte
adir nicht · So lat frogen ewern vorsprechin
eines urteils daz ir gerne horet · ab iz euch di sche
pfen vinden woldin czu schadin adir czu frome
wenne iz geschyt oft daz ein urteil gefundin

Sum ?? ????

mit also schire zu fromen durch torheit wille
n ren sy normmnftig sy fundens un lichte czu
schadin Nota. Ir sult wissin · vme mans euch
a ne zu willin so blibit doran gar eufmtliche
n t iz euch abir cu schadin funden · und frogit
e ch denne der richter · abiz euwer wort sy · so
ber eure gesprechis · So kunt wider in und spe
et iz ist mein wort nicht · und blibet dez one wā
de · und dorum spricht er hir · der richter sol yo
n dem urteil frogin den man abiz sein wort
si · v̄ s̄ l · j · ar · lvij · v · von gerufts gewette q
vib bloz gerufte r c̄ v̄ · Offinbar muz rē ¶
gi sult auch wissin | ngeistlichin gerichte mag
ar ein man seines vorsprochin wort · wider
a dingen binnen dren tagin · und darnoch
n ist · und diz ist dorum daz di sachwaldin sel
b selbir begrinnotig sein er muz abir redliche
s che der muoge bewisin · und dez durfe wir
n unsirm rechtin nicht · und dorum habin sy
l ger frist wenne wir · Ez were auch ungeloup
l e daz eine dez bedenkens odir der volbort
d im schedlich were · Spreche sein vorspreche
u wenne erz nicht widersprechin mochte ut ff
d confessis · l · y · l · ult · ff · de aqua pluuiali arcenda
l hoc ita · C de iuris r fa ignorancia · l · cu̅ nullo
u e · ff de ueri dictione om̅ iudicum · l · j · q · Super
Ob der richter einen nicht frogite aber an sei
t nes vorsprechin wort gienge · bite ich meinen
h han urteil czu uinden · in welchir frist erz wid
r rechin muge czu rechte · Diz vorantwort wir
u d sprechin · er mugiz widersprechin di weil
d z daz ding weret · ut C · de error calculi · No
r er umb ungerichte vorgerichte rē · Czu dem an
d im mol daz ein man sine clage bessern muge wo
r ir were Nota · Ir sult wissin · eine gewere sol der
v leschin der mit gerufte beclagit wirt · und daz
e wigu gut daz der cleger in der clage geweren
n iz · aber in der clage antwortin muz und von
q i queme daz in einander umb di sache nicht an
r rechin muge · v · s̄ · l · y · ar · rv · v · von were buse
w elch man vorgerichte r ē Nota secundo · Czu dem
a ndern mol so ist iz auch doran gut daz man eine
g were mitit daz der cleger siner clage nicht ge
b essern mag · Als hette man einen beclagit umb ge
r ite er in mag en darnoch umb mort nicht be
s uldigen · hette er in auch kemphlichin geuange
u nd hette der cleger uf den antworter czwey stuc
k und globit er di gewere er wirt nyder vel

lig · wenne er solde dry clagin mit einandir clagē
v̄ · s̄ · l · j · ar · lvij · Und wenne di gewere gelobit ist
so mag der cleger der clage nicht gebessern · und
do von spricht er hir · Articulus · xv · Von erbe · Ab
czwene noch eins mans tode erbe vorderin · wer
daz gut ingewerin hot wi er sich doran bewa
ren sol · waz wandels der leidin sol · abeme nidir
im hette herwete odir gerade und iz weigerte
von im czu gebin mit unrechte · Ab der richter
ein angesprochin gut vorderte · wi lange erz in
dir im habin sol · wer rechte czu eim herwete hot
czu vordern ·

Sires a duobus post mortem
defuncti postuletur · nisi licet inter
eos lis capitis siue nulli eorum probatur ·
Retentor non si postulatam rem exhibere ne
gauit minus iuste multam dabit r emen
dam si eius iniusta retencio iuste iudicata fu
gatur · Si res liugiosa sint iudex si eam rem
postulet ei presentetur · r iudex eam rem usque
ad litis determinacionem optinebit · r presentatus li
beratur · Qui res liugiosas ut expedito
rialia postulat is ex linea agnatorum nos
citur esse generatus ·

Ab czwene mans uf ein gut spre
chin nach dem drisigstin der iz
undir im hot der sol iz ir keim cc 2
antwortin sy enworenen sich mit mynne
odir mit rechte · ader ir eine weiz den an
dern abe mit rate rechte ¶ wer erbe odir cc 3
herwete odir gerade noch dem drisigstin
weigerte mit unrechte von im czu gebin
und beschuldigt man dorum er muz dorū
wettin und buse gebin ¶ Ist ein gut gean cc 5
sprachit und heischit der richter auz czu re
chte man sol iz im antworten und der
richter sol iz undir im haldin biz daz si sich
dorum entscheidin mit rechte · und gewi
der sy do von ledig der iz dem richt ant
worte ¶ wer herwete vordert der sol von cc 4
swertshalbin darczu geborn sein ·
In disim kegenwortigen articulo rurt daz rechte vir cc 6
ley sunderliche stucke · Daz erste ist abeme ein gut
geantwort wurde · und der rechtis todis odir un
rechtis · Ab denne im er czwene quemen · und daz
gut ansprachin · wi sich dire doran bewaren sol
der iz undir im hatte · Czu dem andern mol so meit
er wi eine daz dem gerichte ablegen sol abeme

Registrum tabule | Require. S. et T.

daz dem gerichte ablegen sol alsemer wider recht
sotan gut hilde. Czum dritin mol. wenne manz
antwortin sol. abir wol keim czu gesprochin were
Czu dem virden mol wer recht czu eim herwete
gehabin muge. Von dem ersten ersten spricht er
do do er sprichz Albewenc zc. Daz ander. wer
erbe. Daz dritte ist ein gut gerausprache. Daz
cc 7. vnde. wer herwete. Nota primo. Ir sult wis
sin Noch dem mol daz vorgesprochin ist. wi
sich ein man bewaren sol mit dem vorsprechin.
Nu spricht er billich und vordelichin bewarn
sol vor schadin alz ab ein dingk undir im hecte
daz czu herwete gehorte alz ein pferit odir andir
gerete odir wapin eim gelihen were und der
vorwer stirbe. und quemen des totin frunt und
vorderten daz pferit odir ander gerete. und er
wolde nicht. wem erz czu rechte gebin solde. alz ticius
menius hettin beide recht dorczu hettin si im bei
de den angesprochin alz lucius ticius. Gebe im lu
cius tiio daz pferit. lichte hette er nicht recht dor
czu. und spreche in menius dorum an und bewei
sete daz er besser recht doran hette. dem muste er
denne dorum antwortin. und dorum so hot er diz
recht hir gesprochin. Vnd dorum so sult ir wissin
daz des rechtis lernunge get vor alle lernunge.
wenne do mit so mag ein man menschliche und
gotliche dingk irkennen und irkennen. C. deuteri
uir enucleando. l. deo auctore unde quia Cum itaque di
cc 8 uini uel humani iuris Nota. Disin artikel um
vornemen nicht vil lute den dute wir also. Ab
gewene man ein gut ansprechin daz sult ir eigent
lichin wissin czu vornemen undir emandir. alz
ab lucas eime ein dingk hette getan czu behaldin
odir gelegen odir vorsaczt und queme ticius und
spreche er solde daz gut vmaude gebin. menius
spreche daz gut auch an. und vorbute iz mit des
richters bote. Spreche nu dirre der iz ingetan
hot iz were auch sein. Nu mochtin sotane clagin
do von entspriesen. di wir alle mit summen richtsteige
cc 9 berichtin wollin Nota Nu sult ir wissin wenne
denne der iz undir im hette iz were von rechtis wegen
sein. spreche denne sein widersache. Noch dem
cc 10 mol daz er sich des gutis undirwundin hatte
mit selbrechte. und wolde mirz do mit entwel
digen. Bite ich meinem rechtin urteil czu vindin
ab er iz mir billich an rechte clage im czu rechte be
haldin muge. odir waz dorum recht sy. Ir sult
cc 11. eigentlichin wissin vor ein recht. wer sich so un

durwindit fremdiz gutiz an rechte clage der sol iz
mit gewette und mit buse widergebin von rechtis
wegen. ut. S. l. ii. ar. xv. C. Von were buse. Swer si
vorgerichte vordert. C. ut nemini liceat sine iu
dicis auctoritate signa imprimere rebus quas alius possidet
l. I. Quis. Nota Auch vorne me sult ir wissin daz der
text spricht. ist abir ein gut gerausprache zu
sprichet er hir do wir czum erstin von gesprochin
habin. Ab sotan gut ein fremder undir sich hette
der sich doran kein recht an sagete wenne iz en
geme von im antworte. wolde er wi er sich dar an
bewarn solde dem gebe daz recht hir ein vor
sprecht vorem recht. Ist ein gut gerausprache und
heische iz rechtez von dem der iz undir im hat dem
solez antworten. und si do mit ledig. und di
net er do er in dem texti spricht. und gewir der si
ledig. hir vorn abir do er sprach. heische daz
weigert von im czu gebin. und sich rechte der
czut daz man denne dem richte antwortin
daz ist ein gebot. von dem rechte vmme man
dem interdictis quod restitutoria sunt quibus restitui iubet
iubet. velut eum bonorum possessionem eas que
pro herede aut possessore quis possidet ex hereditate
aut cum iubet ei qui vi de possessione fundo. de
tus sit restitui possessionem. ff. e. ti. l. Iuris
Nota Auch sult ir wissin alz in dem texti sprichet
Diz si sich intscheidin. Contra Diz ist unrecht
daz recht sprichet wo sotan dingk alz herwet adir
gerade erbloz stirbit daz sol man dem richter ant
worten. der sol iz haldin iar und tag unvortan
S. l. i. ar. xxviii. ti. e. Swaz sotans dinges zc. Nu
hette denne der richter diz alz im geantwortet wur
de iar und tag unvortan. so daz erz ir keime
gebin hette mit rechte. und si sich nicht meldin
dem konden widir mit minne noch mit recht in
bin iar und tag. und so behilde der richter diz
billichin. und dorum were diz unrecht. v. S.
Solucio Diz vorantworte wir und sprechin daz
nicht unrecht ist. wenne er sprichet do von her
te und gerade. do manz vor hat daz der kein
erbin habe dem iz von rechtis wegen gehoren
sulde. und hir sprichet er von dem der erbin gelassin
hot. und daz rurt er do. do er sprichet. Diz sich
intscheiden Nota wer herwet vordert. Noch
dem mol daz er sprichet von herwete dorum ist
auch billich daz er uns intscheit wer rechte czu
dem herwete habe und sprichet. wer so herwete
vordern sol der sol dem totin angeborn sein

sa swerthalbin daz ist von vaterhalbin · v · s · l
j · ar · xxiij · c · von vormuntschaft Contra · were
also daz di von swerthalbin daz herwete ne
men sullin so were daz unrecht daz daz recht spricht
daz di sich glichna gestoppin mugen an der sib
di nemen gleich erbin · mugen sich denne di
von spilhalbin daz ist von spilhalbin auch also
lichen gesibbin · v · s · l · j · ar · iij · c · von sibczal
Item · v · Alle di sich rc · Nemen denne diz
man erbe daz were denne yo unrecht · So
no · Diz vorantwort wir und sprechin · Iz ist
nicht unrecht · und ist auch wider einander nicht
nemen di von swerthalbin daz herwete · So
men di von spilhalbin di gerade · v · s · l · j · ar
iiij · c · von gerade · Nach dem herwede rc
nne di rechte gebin daz sy glich gut recht ha
sullin · Ut Inst · de hereditatibus que ab intestato
deferuntur · Item vetustas ex masculis progeni
plus diligens nepotes vel neptes qui ex viri
descendunt ad avorum vocabat successione
agnatorum eas ante ponebat · Nepotes aute
ex filiabus nati sunt et pronepotes ex neptibus cog
locum numerans post agnatorum lineam
in matrem quam mariae vel patrie
se patrie sive matrie successionem · Dum aute
capes non passi sunt talem contra naturam s
nam sine competenti emendatione relinquere
nam nepotis et pronepotis nomen commune est
usque qui tam ex masculis quam ex feminis desc
dunt · Ideo eundem gradum et ordinem suc
sionis eis donavimus · sed ut amplius aliquid
eis qui non solum nature · sed etiam veteris iu
suffragio muniuntur porcionem nepotum et nep
vel deinceps de quibus supradiximus paulo
minuendam existimavimus ut minus terciam p
accipiant quam mater eorum vel avia fuat accepta
vel pater eorum vel avus paternus vel maternus quo
mina mortua sit · eius de hereditate agitur · hiis
et soli sunt adeuntibus agnatos minime voca
ant · rc · In auten · de heredibus ab intestato venien
ius et de agnatorum iure sublato · § · In aute § Cog
natorum · Coll · ix · Nota · Ir sult auch sunderlichen
wissin di von swerthalbin sullin auch daz her
wete nemen dorum daz sy sullen vormunde sin
bis vor ist · v · s · l · j · ar · xxiij · c · von vormunt
schaft · § · wo kinder binnen iren iarn sein · rc ·
Nota · Auch vort me sulet ir wissin · wer nie er
lert habin der mag auch wol nie nicht habin

er darf nymant dem andern anwen bey dem sei
nen · ex de pre scripcione · Cum ex officii sui debito
rc · § nauc de undialabi § · Ne autem Coll · vi · c · bj
t · de scriptis et ymaginibus ymaginacionibus § · j ·

Articulus · xvj · Wi richter keinen von seiner
clage weisen sol noch nimge wider der antwarten
wille · von rechtelozen luten

Iuder aut nullius hominum quem quasi
a sua actione diverte poterit exceptis qui
actione agitur · Infames tantum ac
tores habere prohibentur in ipsis et in ipsa
sa iurisdictione prosequitis nemo ius iudere
tenetur

Der richter noch kein man mag ny
mant weisin von siner clage an
uf di di clage get · Rechtelose lute sullin — cc 23
keinen vormunden habin · dez riches ech — cc 25
tern noch vorwesthin luten den darf kein — cc 24
man antwortin als sy clagen clagit man
uf sy sy mussin antwortin binnen dem ge
richte do sy vorwesht sein — cc 26

Noch dem mol daz gar vil gesprochin
ist von rechtlosin luten · Nu bite wir
meinen rechtin urteil czu vindin · wer
rechtelose lute sein · Diz vorantwort wir als wis — cc 27
heinden niden rechtin · Rechtlose lute sint di
beflecket sein an iren eren vonrechtiswegen · Nu
bite wir meinen rechtin urteil czu vindin · wi — cc 28
di werden beflecket an iren eren · Diz vorant — cc 29
wort wir und sprechin · daz solche lute noch un
seim rechtin werdin funfferleywaise · Nota pri
ma · welch man vorgerichte diube oder roup su — cc 30
net · der wirt und ist rechtlos vonrechtiswegen
v · s · l · j · ar · xxxvij · c · von rechlosin § · wer eines
mans rc · v · Der diube oder roup sunet rc · C de
quibus ex causis infamia irrogatur · l · Si furti · ff · e
t · l · ulc · Nota secunda · welch man in des riches
achte iar und tag ist gewest · von den so werdin — cc 31
auch rechtlose lute vonrechtiswegen · v · s · l · j · ar
xxxviij · c · von des riches echtern § · Di iar und tag
rc · Nota tercia · Zcum dritten mol · welch man der — cc 32
do lozit hout oder har als im vorteilt ist vorgerich
te · von den so werdin auch rechtlose lute vonrechtis
wegen · v · s · l · ij · ar · xiij · c · von ungerichtis pein § ·
Nu vornemet rc · s · l · j · ar · lxvj · c · wi man hanthafte
tat vorgerichte brengin sol § · wen man mit hant
haftin tat rc · v · wer leip oder hant haut rc · Nota
quarta · welch man erwlos bereit wirt als recht — cc 33

Registru tabule. | Require ff. et J.

ist. der ist auch rechtloz vonrechtiswegin. v. s. l. i. ar. xl. t. von truwelozin q. wer truwelos rc. No
cc 34 ta quinto. welch man lein odir gut lazit daz im vorteilt ist der wirt auch rechtloz vonrechtiswege v. s. l. i. ar. lxvi. t. von hanthaftir tat wi man di uor
cc 35 geruchte brengen sal q. wen man rc. Nota. Auz dirre regulen sint genomen den ir hant vorteilt werden durch der gewere wille alleine ir wol ir hat vorteilt wirt dorum so werden sy doch nicht recht loz v. s. l. ii. ar. xv. t. von were buse q. wer uorfe ri
cc 36 chte rc. Nota sexto. welch man seinen herren vorrete unt seine ab der herre meineide sioure. un auch di lute di di herren vorrietin. und do di hern di selbigin man und meineiden lozin alz di man daz urteil geliden habin. v. s. l. ii. ar. xix. t. wi der uater seinen son vorretin sol q. Der uater rc. v. Der herre muz wol auz. rc. C. de causis quibz aliqui infamia irrogatur ptotum. ff. e. t. ptotum. vi. q. i. Infames eas psonas esse dicimus que pro aliqua causa uel ali
cc 37 qua notantur infamia. v. s. Sint dem mol daz di se uorgnanten rechtloz sein nach unsirm rechtin lute wir meinem rechten urteil czu wiszen waz
cc 38 ir pein ist czurechte. Ir sult wissin ir pein di ist dry
cc 39 erley Nota primo. welch man an seinen eren so beflecket wirt so daz er rechtloz beweisit wirt der mag nymandes geczug sein weder czu geistlichin gerichte noch czu wertlichin vonrechtiswegen. ut
cc 40 ff de hys qui notantur infamia. Sint dem mol daz sy an ir geczugunge vorworfin sein. bite ich meinem rechtin urteil czu wiszen ab sy denne in ir vorczugunge vorworfin sein in aller uberczu
cc 41 gunge odir nicht. wir vinden daz ir czugunge vor worfin sulle sein an sunderlichin andren sachin do mugen sy beide cleger und geczug in sein vonrech
cc 42 tiswegin Nota primo. Czu dem erstin mol. wo man des reiches echter uberwinden solde in sotanen sachin mugen rechtloze lute wol geczug sein. und di mag man mit sotanen geczugen uberwindin vonrechtiswegen. Und daz ist auch czuuornemen. von des reiches vorechtern. ff. ad legem iul. maiestatis. l. famosi si quis. C. e. t. l. nullus omnino cum
cc 43 inconsulas rc. Nota secundo. Di ander sache ist do sy auch geczug in gesein mugen daz ist ingeistlichin sachin alz in symonia daz ist ab man geistliche gabe vorkoufte. sotane sachin mugen clagin und geczugen alle rechtloze lute ut ex. de simonia et ne aliquid psualibus exigatur. c. Tanta labes huius criminis est q; etiam seruis adulus dnos et quibz

criminosi admittuntur ad accusationem. iii. q. xi. Le ganda est accusans licentia criminandi pius s. cum ne quo pmuntur exuerint quia ipsi inscriptione contra eos etiam pedente actione deponere psunt ii. q. vii. Oues que suo pastore contulit sunt cum nec resiliende nisi a fide exorbitauerit v. s. ne p. ii. q. iii. Constituit sancte sacer iste conuentus ut qui sue abbates qui non in fructu animarum sed in auaricia et turpe lucrum inhiantes quoslibz homines conuenirendo totonderunt ut res eorum tali pdi one surripuerint penitencie canonice usque cum pri lucri sectatores subiaceant qui illa comm ... posiuit ineo quod ceperint pseuerare cogantur ... eorum heredibz reddantur. Nota. tercio. Auch so mugen sy ungelaubin rugen. ut ii. q. vii. ... v. s. Nota. Auch so sult ir wissin alz wir gesp ... habin von symoniacis do von nimt man ein ex. de symonia et ne aliquid psualibz exigatur. c. ... heli summus sacrdos ipse bonus existeret quia tamen filiorum excessus non eo corripuit et in se paruit ... ipis cum adulsionis diuine uindictam excepit ... filii s eius in bello perempti ipse de sella cor ... fractis ceruicibus exspirauit Nota von di ... dem pein der rechtelozin. Ir ander pein daz daz sy keinen vormunden habin sulli. daz nemen etliche vor einen vorsprechin. un ... etliche nemens vor einen kempfen. wir sp ... abir man mugz nemen vor beide. wenne d ... recht meint sy auch beide. v. s. l. i. ar. xlviii. von rechtelozin lutin q. Mit kempfin mag ... e. l. ar. xlviii. t. von rechtelosin lutin q. Alle di ... elich geborn rc. Nota. Nu mochte einer spr ... waz pein were daz. daz einer keinen vormun ... solde habin. Solucio. wir sprechin er muz do keinen vorsprechin noch vormundin habin d ... man hoft daz er sich icht von dube odir von ... be intphari lize. wenne der spricht. Ex habundancia cordis os loquitur. wez daz hertze daz herte ... leist do von spricht oft munt. Und auch so spricht Ecclesiasticus. Qui offendit in uno offensus est multis. wer eine bosheit tut an dem vornym ... man sich auch vorbaz nie anders bosin. Und umb daz sich an den vormunt ander bosheit ... unib wil in daz rechte der gnaden nicht czu ... ut Inaue. ut iudices sine quoquo iudicio suffrag ... fiant q. Cogitatio. coll. ii. l. deuen uendicione ex diuersa Nota Daz sy auch keinen kempfe habin sullin daz ist dorum daz man sy nicht ke

in ubir winden mag und ansprechin. v. s. l. j.
ar. xxix. c. von rechtlosin luten di ir rechte vorlo
rin habin q. Dir rechte rc. Nota tria. Di drit
te pein ist di an den rechtlosin ist daz sy keiner
schuldigunge unschuldig werdin mugen uf
irn eide sundern man ist sy neher zu ubirzuge
denne sy unschuldig werdin mugen von rech
te wegen. v. s. l. j. ar. xxix. c. von rechtlosin q.
ir rechte rc. Nota. Dez riches echter daz sint
dez riches vorveste lute sint. disen so darf ny
mant antworten ut ij. q. j. P rohibentur alij
causa sui serum vel etatem ut talis et pupillus
alij sui sacramentum qui stipendium merentur. et
magistratum et potestatem in qua agentes sine
fraude in ius vocari non possunt. alij sui delicti
sui ut infames. alij sui turpem questum ut qui
contra adiusus eos vos duos subsequit hinc
minos ne ob accusandum vel non accusandum
acceperunt alij sui condicionem suam ut libertini contra
patronos. alij sui suspicionem calumpnie. ut illi qui
falsum testimonium subornatum dixerunt. nam nisi
paupertatem ut sunt qui minus quinquaginta
aureos habent hii tamen omnes si suam iniuriam
sequentur mortem vel propinquorum defendant ab accusatione
non excluduntur. Articulus. xvij. von echtern
achten vorvest man einen sol. und wi er sich
usczien sol. von buzzetage daz er nider ansagen
sol. wi er der ansagunge volkomen
sol. wer under kungis banne vorvalt wirt wi sich
er usczihet und wi er daz volkomen sol. wi man
in von seiner clage weisen sol

Proscriptus sicuti adiusus eum actio
proscriptionis in omni loco proponitur
ut se in omni eiusdem iurisdictione
excipialit fideiussorem autem prelic debet
comparat cursurus quem si hic nequiuit
intra uider usque ad condignam cursionem
uetur retinere. Dum in iudicio se proscri
me dicat expurgationem illud si non iudicie
alterum ne aut proconem loco iudicis et ali
ubi yd[illegible] testibus probavit actor proba
ne proscriptionis meum facte relevatur. Ex
us sub regis banno proscriptus fuit ad pu
andum suam expurgationem duorum bannitorum
testimonium et iudicis indigebit. Nemo alium
causa actione nisi adiusus que actio
fuerit ventilata
Jn vorvest man muz sich wol uzcin

hen mallin stetin binnen dem gerichte do er
inne vorvest ist zu glicher weise als man dy
clage irheben muz mallin stetin also muz sich
wol ein man usczihin in allin stetin ¶ Buzze cc 47
sol er aber sein daz er vorkome vor er der
burgen nicht der richter sol in selbir behal
din biz daz er rechtis gepflege ¶ wer vor ge cc 48
richte spricht er habe sich uz der vorvestun
ge gezogin und volkumt er dez nicht mit
dez richters gezuge adir dez schultheisen
adir dez frone botin an dez richterz und mit
zwen mannen. der cleger darf uf in keiner
vorvestunge zu gezugen ¶ wer under ku cc 49
nigis banne vorvest ist der bedarf zweier
schepfin und dez richterz zu gezuge wenne
er sich uz gezuet ¶ Der richter noch kein ma cc 50
mag nymande von seiner clage weisen sy
werde im mit rechte gebrochin

Also hi vor gesprochin ist von rechtlosin cc 51
nu wil er sagin von dem underscheide
der rechtlozin Nota. Dez sult ir eigint cc 52
lichin wissin daz underscheit ist zweierley etliche
sint rechtloz und mussin ewiclichin rechtloz bliben
und etliche sint rechtloz und mugin ir rechte wider
irkrigen. wenne wo iz wol sein mag do ist daz rechte
gar gunstig. wenne daz recht ist me dorzu geneigt
zu ledigin und wenne den iz vorterbe. ut
ff de obligacionibus et actionibus. l. Divus adrianus
ff de re iudicata et effectu sententiae. l. Inter pares. ff de
diversis regulis iuris. l. In dubiis. Ex de probacionibus
Exiit qui seminat rc. ut xxxiij. q. j. Si per
coracias atque maleficias occulto sed non numquam cc 53
iniusto iudicio dei penitencie et diabulo preparante con
cubitus non sequitur. hortandi sunt quibus ista e
veniunt ut corde contrito et humiliato spiritu rc. noch
dem mol daz wir vornomen habin welche disen cc 5[illegible]
di ir recht vorlorn habin. und wi sy ir recht ir
krigen mugen. Nu bite wir meinem rechtin ur
teil zu irvaren wer di sein di ewiclichin rechtloz
sein. Ir sult wissin di sint ewiclich rechtloz. unde cc 54
sunderlich so sint sy wissintlichin rechtloz di diebe
oder raup sunen und ir gesellin als wir vorgesprochin
habin. Di andern aber sint zu einer zeit rechte
loz als echter und vorvalte. und daz di rechtloz sein
daz vint man s. l. ij. ar. lxvj. c. welche sachin man
mit gerufte clagen sol q. Man odir weip rc. v. wo
kein. s. l. j. ar. lxvj. c. wi man hanthafte tat vor ge
richte brengin sol q. wen man under hanthaftiger tat

Requirite s. et j.

Registrum tabule

Registrum tabule | Require fo: [illegible]

cc 66 tc v Also tut man dem vorvesten man tc. Noch de
mol daz den vorvestunge zweierley ist so bitte wir
unnemen rechten urteil zuvinden wi man sich auz
itlicher achte zin sol. so daz der vorveste man sein
cc 67 recht wider irkrigen muge. Ir sult wissen. daz erste
underscheit der vorvestunge daz ist den wir vorvest
tin mit hanthaftir. und umb hanthafte tat von den
spricht er hi. daz der kome zu sein rechte daz er sich
ueziehe daz ist daz er vor den richter kome und swere
unschult und burgen secze sich zu gestellin zu rechter
antwort. und diz ist dorum daz vil lute zu unrechte
vorvest werdin. und daz sy sich also ledigen mugen
daz vint man o. l. ij. ar. iiij. t. wi man sich uz einer vor
vestunge c. wer sich uz der vorvestunge zin wil. C.
cc 68 de abolicionibus. l. fisces Nota. Diz sult ir vornemen
di unvorbod vorvest werdin. und ungetagit. wenne
man aber redlichin vorbod. und tagit der mag sich
nicht uzzin er enhabe des richters wille. und des sach
weldigen wenne er vorlos seine gewere mit unge
horsam da er nicht vorqueme zu rechtir teidinge
ff. de re iudicata cum effectu sententiae. l. contra iur.
o. l. j. ar. lxvij. t. wi man einen tagin sol c. wen man
aber tc v. wer nicht vorkumt zu dem dritten dinge
den vorvesten man tc. Nota von der vorvestunge
cc 69 underscheit. Ir sult wissin der vorvestunge un
derscheit ist aber zweierley indem erstin iar so hei
sit iz eine achte. und ist dorum so genant daz daz
reiche sotane sotane sachin achtin sol. und der vor
veste sol auch achtin daz ist daz er ime denken sol
dorume nicht zu bleibin. und sol sich auch gar ei
gintlichin bedenken aber der tat schuldig sy odir
nicht. und in sotaner achtunge bestet er ein iar. und
mder so lest in der kounig seine unschult beweisin
cc 70 wil aber wil. Nota secunda Zu dem andern mol
so heist daz ein ubir achte daz ist aber ubir daz iar
inder achte we so vorteile man im ere leip und gut
und sunderlich daz echte. v. o. l. j. ar. xxxviij. t. von rich
es achten c Diiar und tag inder reiches achte sein
tc. v. wer iar und tag tc. C. de bonis proscriptorum et
dampnatorum. l. dampnati. l. deportati. ff. e. t. l. j.
cc 71 Nota Ir sult wissin daz man lute vorvestet durch
zweierley sache willin als umb gelt gewalt. unde
umb totslag und umb wundin. odir aber einen mit
knutteln sluge. v. o. l. j. ar. lxviij. c von brun bla
knuttel slegen c wer den andern Nota. Nu sult
cc 72 ir wissin wi sotane echter uz ir achte komen. sy ko
men uz der achte zweierley weise. Sine sy schuldig
sy komen uz also hie vor gesprochin ist. o. l. ij. ar.

iiij. t. wi sich einer auz der vorvestunge zihen sol
c. wer sich tc. C. de abolicionibus. l. abolicio. ff. de re
iudicata. l. condempnatum. Zu dem andern
mol so werdin sy los ab sy sich sunen umb sotane
sachin mit rechtem wergelde als umb totslege ub
lemde und umb wunden. v. o. l. ij. ar. xvj. t. wi
man eine gewere globin sol c Di gewere sol
itlich man tun tc. C. de transactionibus. l. celus No
ta. Ir sult wissin wil sich einer umb sotane schult
sunen der sol iz tun mit des richters laube. v. o.
l. ar. xxxiij. t. von des kounigis gerichte c. ich
man v. wen einr. C. e. t. l. proces. Nota. Di sich
di werden vorvest dorum ab man in dube odir rau
bis rechte zu leite sint sy unschuldig sy sin rechtir
als ander lute. Si mugen sich nicht sunen. wenne
sunten sy sich sy wurden erlos und rechtlos. v. l. j.
ar. xxxvj. t. von rechtlosin c wer so eins me [illegible]
ir. tc. v. kempfin und ir kinder tc. ut C. de eis
ex quibus causis infamia irrogatur. l. furti. C. de ab
gacionibus. l. ij. c Sin autem. Noch sotan [illegible]
so muste ein itlich man der sich uz der vorve[stunge]
ge zoge werdin entzwer meineidig odir [illegible]
odir er muste ewiclichin vorvest blibin. Be[i]
dem funde. noch sotan sachin als wir vorge[spro]
chin habin. daz man in sotan sachin urmande [illegible]
tien sol. doch so mochte diz so zu komen daz [illegible]
einr einem misstetir gerne hulfe wenne er w[i]ste
wi daz gein bey eren und bey rechte darnoch [illegible]
und daz im selbir unschedlich were. Nota. Ir sult
wissin gar eigintlichin. daz were gar ein [illegible]
dinc daz man nicht mochte wege habin und [illegible]
man ein misstetir losin mochte der doch lichte [illegible]
noch wol from werde hulfe im got daz er von der [illegible]
me wenne iz ist zimlich daz zu einr itlichin m[isse]
buze und erztie hore. und auch were daz ein [illegible]
arzt der eim gift gebe. und im di nicht wide[r]
triben konde Dorumb wolle wir mit der [illegible]
hulfe ein erztie seczin uf weinig suche wenne [illegible]
suche ist lichtlich zu busin. gewint abir di suche
ubir ganc und wirt zu ubirswenke so ist ir be[illegible]
zu helfin und swerlich. und noch daz niemant [illegible]
man im nicht gehelfin kan und so ist nicht [illegible]
ser den der tot Dorum so sult ir vornemen [illegible]
erztie di wir vor sotane suche seczin. Nota. [illegible]
ir einem helfin der sol sich doran beweisen [illegible]
kumt so behaft were so lase er einen andern [illegible]
dem sachweldigen redin als lisias hette mein
ein pferit gestolin man hette in vorczalt dorum

[illegible marginal note]

...u were ticius lisias frunt und wolde im gerne
...fin. Nu sehet wyer im helfin muge daz lisia
...eren blibet und doch ticio an seim rechte n
...ade. Ticius sol czu memo senden einen frowe
...m als favium und lazin mit memo reden und
...mugen eine sune uf daz man nicht sprechin
...fe daz lisias selbir gesunit hette. wenne de
...rus di sune bedingit daz sehet lisie nach ticio
...te. und di mag mit rechte wol sein. wenne
...recht norbut is keim daz er sine sundern
...rauber odir dem dibe selbir daz prime ma
...bev daz do stet l. j. ar. xxxvij. c. von rechte lo
...wer so eins mans rc. v. wer hut odir har
...spricht daz rechte. wer dube odir roup sv
...odir hout odir har lazit do stet nicht di iz
...en lazin odir di iz widir gebin daz tun di se
...sy gebin kein wider sundern di di sune
...gen di sullin gerne daz gelubin czu geldin
...mag daz mit rechte abir wol besten. wenne
...rus gilt odir ticius memo sein vordube ha
...daz tut lisias selbir nicht. und dorum mag
...ol besten. Wi ab man do ticium umb czu
...sache mochte; im schedlichin sein odir lisie
...ulo wissin queme daz fur. und spreche man
...dum czu im machte dorum im man czu sp
...n noch auch ymand ubirwunden daz er sich
...sunit hette. Spreche man dorum ticium odir
...num czu sy mochtin sprechin. wir habin mem
...hin mark gebin daz er uns unsirn frunt mit
...mache und unvorworn lize. und do mit so que
...von dem cleger. und von eim yden weme de
...dorum czu sprechen. Noch dem mal daz er
...t sotaner sache und bereitunge von dem
...er queme. Nu bite wir meinem rechten ur
...czummaren. wi er von dem richter komen
...le judez vorvestunge er waz. Daz vorantwr
...r und sprechin. er sulle sich beteidingen ke
...n dem cleger daz er ubir lisiam nicht clage
...io gesunde denne lisias und gebute sich czu
...r antwort. und hetten sy denne sich beten
...icht und der cleger daz iz mit memo so dar
...mus nicht clagin er sy kegenwertig odir nicht
...io spreche daz er mit unrechte in di achte ko
...en sy do er nicht lenger ynne sein wil. Ab
...nne der cleger nicht clagte. und der richt
...m cleger dorum czu spreche. waz were der
...er dem richter vorvallin czu rechte. Ir sult
...issin dem cleger muge keine grosir vorlust

geschen wenne daz er dem richter wettehaft wirt
und dem antworter buzevellig. Noch dem mol
daz er seiner clage nicht vollbrengit di er be
gunst hot als ir vinden werdit in dem richtsteige
wenne wer uf einen claget do er nicht kegenwar
tig ist. und claget man ubir in nicht als er kegen
wertig wer man teilt den antworter los. und der
cleger wirt buzvellig und wettehaft. v. g. l. ij. ar.
viij. c. wenne man einen wettehaft teilt der wer
umb ungerichte rc. Noch dem mol daz ein yder
man der meiner achte ist und sich uz sich uz czihin
wil. sich uz czihin sol mit seim eide. Nu bite
wir meinem rechten urteil czu vinden wi sich
lisias mit seim ~~eide~~ eide bewaren sol. Daruf
antwort wir und sprechin. wo man sotane sune
teidingt. do darf er sich nicht mit sime eide uz
czihin czu rechte. Nota. Ir sult wissin geschege
aber daz er sweren muste so sol sein eit sa gen
aber mit seim munde spreche di vorvestunge od
achte do ich ein komen bin do wil ich nicht lenger
ynne sein daz mir got so helfe und alle heiligen. cc 82
Nota. Ir sult auch wissin daz etliche sprechin daz
sein eit do mit nicht vollkomen were. und spre
chen sol er vorwaren so solde er mit seinem
munde sprechin. sind vorvestunge do ich inne
gewest bin do bin ich mit unrechte ein komen.
und do wil ich nicht lenger ynne sein daz mir got
so helfe. Nota. Ir sult wissin daz der nicht mit cc 84
dem eide vollkomen mag wenne er ist unrechte
wenne man vorvestit keinen er in mus redliche cc 86
sache habin. und daz er dem gerichte nicht gehor
sam tar und gester nicht czu seinen rechten teidin
gen. und do mit so wirt er ungehorsam. und
durch daz unhorsams wille so vorvestit man. v. g. cc 89
l. j. ar. lxvij. c. wi man einen czu dinge teidingen
sol. c. wen man vorgerichte. v. wer nicht vorko
mit czu dem dritten dinge rc. ff de re iudicata c.
essa sentencie. l. contumacia c. contumax. Wil
solde denne dine sprechin er were mit unrech
te dorin komen. Sint daz man denne czu unrech
te beclagit hatte. worum gloubte er do dem cc 88
rechten nicht und gestunt do czu der antwort us
so were ungehorsam. und ist er denne dem ge
richte ungehorsam gewest. und wart er dorum
vorvestit so ist er ye mit rechte in di vorvestun
ge komen. und swur er denne daz er mit unrech
te dorin komen were so swur er meineide wenne
man vorvestit keinen man czu unrechte als wir

Registr tabule | Sequitur gl.ª a s.

gesprochen haben · ut C · quomodo et qn̄ iudex sententia
am pferre dz · l · Cessante · l · Tres bone innuaciones ·
Vnd sint er denne czu gerichte nicht gesten wolde so
wart er czu rechte vorvestet · und darum sol der eid
seiner auzczihunge so nicht sein · wenne spricht
er alz wir vorgesprochen haben er volkunne · C · de
iure iurando l · delato · Sint er denne burgen setzen
muz daz er czu gerichte gesten muz und wil · darf
darf er auch alsus nicht sweren · Mit sotaner wei
se alz ir vornomen hot · mag man einen wol auz
der vorvestunge helfen · und behelt in bey eren und
cc 89 bewart in vorvemeide · Nota · wer so vorgerich
te etc · Nu er gesprochen hot · und wir mit seiner
anweisunge wi man sich auz der vorvestunge czihen
sol · Nu wil er insunderheit sagen von der beweisun
ge · wi ein man daz beweisen sol daz er sich auz ge
cc 90 czogen hatte Nota · Ir sult eigentlichen wissen glich
erweise alz einer an dreien enden vorvestit mag
werden · also muz auch einer dreyerley beweisunge
cc 91 haben · Nota primo · Ir sult czu dem ersten mol wis
sin · were einer in des ryches achte geweest und het
te er sich uz geczogen · und solde er daz beweisen der
sol haben des koninghis offinbrief czu einer bewei
sunge · vt s̄ · l · j · ar · xxxviij · b · von des reichis echtern
cc 92 f Dinar und tag etc · C · de mandatis principum · l ·
Siquis · Nota secundo · Di ander vorvestunge ge
schiet in der kunighis banne · czuge sich auz der achte
so einer · der must daz volkomen mit czweier sche
pfen geczug · oder czweir schepfinbar geczug · Nota
cc 93 tertio · Czu dem dritten mol · so vorvestet man auch lu
te vor den beleenten richtern · wer sich auz ir vor
vestunge czut der bedarf czu geczuge siner ingesin
de czweier dingpflichtigen alz er hie spricht · Nota
cc 94 Ir sult wissen · Spreche der vorvestete man daz er sich
uz geczogen hette · und mochte er des nicht volko
men mit geczuge alz vorgesprochen ist · so were er
ubirwunden · wenne wer ein ding spricht dem
behort iz czu beweisen · C · de probacionibus · l · possessi
onis · l · frustra · C · de edendo · l · is apud · ff · de excep
cionibus l · j · C · e · t · l · sine possidens · Instit · de mandatis
§ · Commodum autem possidenti v · s̄ · ex de probacioni
bus c · ex litteris · Articulus xviij · Von geczuge · wer
vor dem reiche geczug sein mag und urteil vin
den · ubir wen des reiches dinstman kein urteil
vinden sol · wo iz an glide oder an leip oder an
Ingt ere ge noch geczug sein sol ·
Ministeriales imperii coram im
perio sentencias neclon testimonia pro

(Marginal note, hand-written: wer eyn dinck spricht ... gehort ... zu bewisen)

ferunt eo quod in preiudicium fidelitatis prestite
sacramentum excepto adversus hanc
sententiam vel testimonium in eorum
vel honoris vel sanitatis detrimentum
Des reyches lute und des ryches dinst
di mussen vor dem reiche wol
czug sein und urteil vinden ·
umb daz sy dem reiche hulde tun
noch seine rechte · Doch muz nicht
ches dinstman ubir den schepfinbar
en manne urteil vinden noch geczug
do iz im an eren leip · oder an ir ere get
im gesunt ~
Von anegenge worchten sich di
daz man sy ubirczugen wurde
gingis ie und ye umb was sy mochten · und
spricht er hie insunderheit kegenwertigen artic
ubir czugunge · und welche nicht me mit
und sagen von dreierley stucke Nota primo
Daz erste ist daz er uns czuvornemen geb
daz nymant geczugen muge ubir einen
er enwere denne frye · wenne eygene lute
nicht geczug sein · C · de testibus · l · Si nos ·
von geczuge · Noch dem mol daz wir begunnen
haben czu sagen von geczuge · So sult ir wissen
daz vil sachen sein di einen hindern daz er
geczug gesein muge · und sint di sachen in di
sen v̓sus · Condicio sexus etas discrecio fama
fortuna fides in testibus ista requires · Et locus
prius enumerat eis · Nota primo · Ir sult czu
ersten wissen · ist er eigen an den sich einer
zu geczugnusse · sein ander sache mag wissen
sin · und sint genant in dem latino testes in
heisen geczug · ut ex de verborum significacione ·
Forus C de extendendum lucrum locus etc v ·
meum dicentes testimonium sequuntur
etc C · s̄ · iiij · q · ij · et iij · Item in mann malicaus
a testes etc · vj · q · j · infames esse personas dicimus
etc · daz meint er hie do er spricht frylute · Nota
vnd des ryches dinstmanne etc · Czu dem andern
mol · so wil er uns underweisen daz wir wissen
len daz underscheit czwischen eygenluten und
dinstluten · und welch daz underscheit sy daz
wir volkomenlich entrichten hi nyden in dem
und funfczigsten articulo wenne do behort sis
czu rechte · und daz meint er hie do er spricht
des rychs dinstman Nota · Di mussen vor
reiche etc · Czu dem dritten mol · so wil er daz wir

Require H. r. j. Registr tabule

...n sullin daz kein geczugnuss tuge man in be
...ise daz geczugnuss mit dem eide daz ist daz
...geczug sweren mussin uf den heiligen und
...z rurter do da er spricht darum daz sy dem
...che hulde tun Nota. Ir sult daz so vornemen
...ist gesprochin von den schepfin di man sagt
...in stat czu gerichte adir meinem lantgerich
...und di selbin schepfin di sullin hulde tun dem
...che und sweren alz recht ist und so mugen
...geczug sein ubir einen yden manne darum
...z sy czu dem rechten gesworn habin ut C. de
...tib. l. Jusiurandi. ex. detestab. Sup nobis
...in vj. q. iij. Jusiurandi religione testes prius quam
...ibeant testimonium iurarent et honestioribus
...ius fides testibus adhibeatur unius vero testimonio
...in nemo iudicum inquacumque causa facile pa
...tur admitti. primo unius testimonii responsio
...omnino non audiatur. wenne sy sullin sweren
...ir sich vorpflichtin czu der geczugunge wenne
...mit rechte dorczu gebrocht werdin. ut iij. q. ix.
...ortamur ut sub amore de sweta consciencie mi
...itatem in hoc quoque negocio conservantes omni
...tionis qui veritatem causam illius scire possunt fa
...tis amputari fomitem et unius pristam conspiratis
Nota. Ir iclicher noch seime rechte daz ist ein
...tman swere czu seim rechte daz er dem reiche
...lle also getruwe und also holt sein alz knechte
...dinstman sein sulle. In sotaner weise sweret
...ch der freye sunder daz er czu keim dinstrechte
...eret. von dirre weise dez eidz stet auch in decret.
Nota von der weise wi man hulde swere.
Von der weise der huldunge sy wir gemant
...z wir auch daz beschribin wollin. Dorum so
...nemit gar kurczlichin daz hir noch volgit daz
...an der buchir vollkom gemweisit sein. noch
...mol daz man hulde sweren sol. Nu bite ich
...einem rechtin urteil czu irvaren. ab icht sunder
...ns an sotaner huldunge sy do man sunder
...lyn noch richtin sulle. Dy vorantwort wir
...wir vinden indem rechte. welch man der sei
...em herrn hulde swert. der sol an sich haldin di
...ese sunderliche stucke. und sol in dem gedecht
...isse habin. Nota primo. Czu dem erstin mol.
...sundikeit. Secundo. Czu dem andern mol. si
...cherheit. Tercio. Czu dem dritten mol. gemecklich
...eit. und erlichkeit. Quarto. Czu dem vierden mit
...samkeit. Quinto. Czu dem funftin mol. lichtekeit
Sexto. Czu dem sechstin mol. mogelichkeit. No

ta. Uf daz ir dise sechs stucke eigentlichin vornemen dd 14
muget so wolle wir ein ichlich stucke besunderlichin
unterscheiden. Von gesundikeit. Daz erste stucke dd 9 dd 16
daz ein ider man in gedechtnusse habin sol kegen sy
nem herren dem er gehuldit hot ist gesundikeit. daz
ist daz er seime herren wider an seime leibe noch an
seime gesinde noch an seim gute czu keinirley scha
den werdin wol. wider mit rate adir mit tat noch
mit wortin daz im got so helfe und alle heiligen.
Von sicherheit. Daz ander daz abir ein man steti dd 10 dd 17
lichin vor sich habin sol kegen seim herren dem er
hulde tut. daz sein herre vor im sicher sein sulle
an leibe an gute an eren an gesinde an allirley hin
dernisse wider mit rate noch mit tate daz sein hir
dez vor im sicherlich sulle sein beide hemelich und
offinbar. dez im got so helfe und alle heiligen.
Von erlichkeit. Daz dritte stucke daz auch ein man dd 11 dd 18.
vor sich habin sol kegen seim herren dem er
hulde getan hat erlichkeit. daz ist daz er seim herrn
an seinem rechtin nicht hindere. adir an den din
gen di czu der herren ere gehorn. und di czu vor
derst mit ganczem herze und dem herrn wollin hel
fen czu allen seinen sachin czu beschirmen mit lei
be und mit gute. und wider in nicht czu sein wider
mit rate noch mit hulfe noch mit keinir volleist daz
im got so helfe und alle heiligen. Von gemecklich dd 12
keit. Daz vierde stucke daz auch ein man an im ha dd 19.
bin sol kegen seim herren den er hulde swerit daz
ist gemecklichkeit. daz ist daz er seim herren kein
ley ding czu ungemache tun sol. wenne er sol im ste
tichin beholfen sein wider allermenlichin und sol im
beholfen sein leib und ere und gut czu beschirme
und daz nicht lasin wider durch libe noch durch leyt
de noch auch wider in nicht czu sein wider mit ra
te noch mit tate. Von nutsamkeit. Daz funfte dd 13 dd 20.
stucke daz auch ein man kegen seim herren habin
sol dem er so truwe swerit daz er stetechin in sy
nem mute habin sol und denken sol daz er auch
seim herrn pflichtig ist nutsamkeit. daz ist daz er
seim herrn nicht hindern sol wider an seime gute
noch an seime leibe noch an seinen eren noch an
seinen lehen noch an seinen undirsasin. wider mit
rate noch mit tate noch mit keinirley volleist noch
mit wortin noch mit werkin daz im got so helfe und
alle heiligen. Von mogelichkeit. Daz sechste stuc dd 21.
ke daz abir ein ichlich dinstman der so seim herren
swert stetechin gedenken sal daz er seim herren
pflichtig daz ist mogelichkeit. daz ist daz er seim

herren mogelichs dem herrn mogelich mache · wider
mit rate noch mit tate · noch mit wortin noch mit wer
kin noch mit kenir hande volbort odir mit volleist
dd 22 daz im got so helfe und alle heiligen · Nota Ir sult
eigintlichin wissin diz sol ein yderman in seim herczin
habin · und gar ebin bdend bedenkin daz er dise sechs
stuke seim herrn benamen pflichtig ist vor gote ·
alleine benurte er iz an dem eide nicht · doch so be
slusit man diz dor in und hat diz vorgate gesuo
ren und dorum wer dirre sachin eine bruche der
were meineide vor gote und truweloz seim herren
aber dez ubirwunden wurde alz recht ist dorumb
sol ein ilich getruwer man volgen dirre lere · Nota
dd 23 Ir sult wissin · Alz iz dennoch doran nicht gnug ist
do ein man der seim herren truwe pflichtig ist daz
er nicht ubil an seim herren tu · wider di vorgeschri
bin stucke sundern er sol mit den vorgnantin stuc
kin · und dennoch dorubir mit rate und mit tate
mit wortin mit werkin mit rechtir manschaft · mit
gauczir undirtenikeit und gehorsam und mit gan
czin truwen · mit leibe mit gute mit eren mit gan
czim dinste behalfin sein und im besten alz ein truw
man aber wirdig sein wil siner gnadin und behal
den wolle seins herren hulde und aber selig wer
den wolle nider truwe di er got und seim herren
dd 24 an dez reiches stat getan hat · Nota Ir sult auch
sunderlichin wissin · Alle der vorgnantin truwe
und rede sol der herre seim getruwen manne bysten
mit gauczin truwen mit gauczem fleise mit gaucz
macht und voller craft mit wortin mit werkin · mit
hulfe mit rate mit leibe mit gute · mit aller vornunft
wider ein yden manne dem im seinen truwen dinst
man vorunrechten wolde mit unrechter gewalt
dd 24 wider recht · Nota · Dez wist daz ist der herr dem
manne und ein ydem sein undirsasin by truwen
und bey eren pflichtig · tut er dez nicht so hot man
den hern alsa wol vortruweloz alz den man truwe
loz machen mochte aber wider seinen herrn getan
hette · und wenne der herre dem manne der truwe
nicht bestunde alz er czurechte solde und der man
daz beweiste mit zuosin · daz ist mit dez herren
mannen selbsibinde do were der herr truweloz
dem manne worden und so mochte der man dem
herren uf sagin · und tete wider sein truwe doran
nicht · Breche diz och wol der herr mit volbort odir
mit volleist so wurde der herr also truweloz und
meineide alz vur der man aber sotans wider sei
dd 25 nen herren getan hette · Noch dem mol daz hi vor

gesprochin ist ein man sulle seinem hern
ren · Nu aber geschee daz ein man seinem hern
manschaft globte mit sotaen worten · Ich tru
swere got und meinem herren marquardo
meinem rechtin erbherren getruwe und gewe
sein alz ein getruwer bider man sinem rech
erbherren odir lenherren czu rechte sein sol daz
got so helfe und alle heiligen · Machte er no
ren an seim eide czurechte · odir nimte er
vorgeschribin stucken sunderlichin nemen
gnedlichin odir nicht · Hie uf sprechin wir ein
er mag mit disin eide wol volfaren · wenne
sim eide ist begriffin di gancze forme dez gelub
eides und beslusit in indisim kurczen eide gar
und gancz · alleine so nennet er di wort so eig
lichin nicht dach so ist er gnung vor dem angesicht
unsirz herren gesworn mallirweise alz er hie
von wortin czu wortin · daz meint er indem
er spriche alz ein getruwer bider man seim h
pflichtig ist · wenne er ist seime herre by namen
uf di sech stucke daz erste ist · Incolume daz ist
sundikeit · Daz ander heist tutum daz ist sich
Daz dritte heist honestum daz ist gemechliche
erlichkeit · Daz vierde daz heist utile · daz heist
samkeit · Daz funfte heist facile · daz heist lich
Daz sechste heist mogelichkeit · und heist po
Wenne diz ist ein yder man seim rechtin erbh
pflichtig also vaste alz ein lenman odir ein d
man er sy ritter odir knecht burger odir g
und ein ilichir undirsaz seim herren · er swer
nicht so ist er doch im diz pflichtig · und wer
wider tet der were vor gote meineide · wenn
gate so ist kein undirschetz czwischin eidin und ge
lubde · Nota · von der forme und dez gelubde und
dez eides vint man xxii · q · v · De forma fidelitatis
aliquid scribere monitus hec nobis que sequuntur breuiter
ex librorum auctoritate notaui · Qui domino suo fideli
tatem iurat ista sex in memoria semper habere debet
incolume · tutum · honestum · utile · facile · possibile
Incolume videlicet ne sit indampnum domino suo de
corpore suo · Tutum ne sit ei dampnum de secreto suo
de munitionibus per quas tutus esse potest · Honestum
ne sit ei indampnum de iusticia sua vel de aliis
que ad honestatem eius pertinere videntur · Utile ne
ei indampnum de suis possessionibus · Facile vel possibile
ne id bonum quod dominus suus leuiter facere poterat
faciat ei difficile · Ne ne id quod ei possibile erat
reddat ei impossibile · ut fidelis hoc documenta

Require S. a. f.

Registr. tabule.

…iustum e. Sed quia non sufficit a malo sustinere nisi
…at quod iustum et bonum e. Restat ut in ess
…n sex supscriptis consilium et auxilium domino suo
…his prestet si beneficio dignus videri vult et saluti
…de fidelitate quam iuravit. Dominus quoque
…li suo in hiis omnibus vicem reddere debet quod
…si non fecerit merito censebitur male fidus. sicut
…ille qui eorum preuaricatione vel faciendo vel consen…
…deprehensus fuit perfidus et periurus ¶ I…
…eigenlichen willen. welcher der so kegen
…n herren truweloz wurde und dez uber wun
…der hot verlorn sein len und ist ine meide. Vn
…n sol im sein wapen nemen und nyder lege
…erloz und truweloz machen vor einen
…une mit rechten urteiln. und sein weip sol
…an eine wittewen machen und sein kint
…weisen. Dez ist er sol czu rechte seinen
…en gihen und buse entpfahen und di halden. we
…ist der werlde tot. wenne er hot seine ritter
…schaft verlorn und sinen herschilt. vnd dorum
…nit man im daz swert daz sol man an einen
…ren baum hengen. und seinen schilt sol
…man nemen und werfen in daz bat. und in
…hefen von alle seinem gerete. und daz sin
…tun erliche lute. wenne er denne so
…geist ist. so sol man geben an seinen dank in
…closter. kumt er von seinem muotwillen uz ein
…werndichen in dem banne. und wurde er dez
…nes nicht achten so sol daz werltliche swert
…ist gerichte uber gen mit keim swerte totin
…ch man sol in auch keinen erlichen tot taile
…sundern man sol im den halz mit einer
…en abstozen. Blibet er aber in dem closter vn
…buse di weil er lebit am lezten ende sol man
…mit teilen di heiligen sacramenta der heiligen
…tenheit. Ist daz auch ein bisschoff oder ein
…paffe oder ein diaconus den sol man entwien
…berouben der priesterlichen wirdikeit. ut
…xxii. q. v. Siquis laicus iuramento violando
…ianat quod regi domino suo iuravit et postea perverse
…eius regnum et dolose tractavit et in mortem ipsius
…aliquo machinamento insidiatur quia sacrilegium
…mittit in xpm dei manum mittendo anathema
…ignam penitentie satisfactionem emendauit sicut
…institutum est a sancta sinodo id est seculi relictio
…ma deponat in monasterium eat et peniteat ad
…us diebus vite sue. viaticum tamen communionem
…exitu vite sue cum eukaristia accipiat. plus ex…

diaconus si hoc crimen admisit. ¶ Ir sult wissen der dd 32.
sachen underscheit do mit der man wider seine tre-
uwe di sache an leip und an gut und an ere als in
eine strite und tete er daran wider sein truwe
und klage von seim herren er hette leip und gut
und ere verlorn. ut ff. l. i. ar. xl. ti. von truwlosin quoniam
so truloz etc. Und daz ist zu vornemen aber sein her-
ren helfen mochte. ff ad legem iuliam maiestatis l.
ii. were ez aber sache daz er im nicht gehelfen moch-
te. und wurde der herfluchtig der verlure sein ere
und sein recht recht und sein len. ut ff. l. i. ar. xl. ti.
Von trewlozin quoniam wer so trewloz etc. ut ff de re mili-
tari l. omne quoniam dan maac. und sint auch rechtloz
ii vi q. i. Infames Und dorum so spricht er hin
und urteil vinden. daz ist daz keiner uber einen
sotanen urteiln mug. wenne seine der ist seins her-
ren man. und dez gedechtnisse ist auch ewiclichen
vorstumet. Ut inst de publicis iudiciis quoniam Publica dd 33.
autem iudicia hec sunt. lex iulia maiestatis que
in eos qui imperatorem vel rempublicam aliquid mol-
itus suum vigorem extendit. cuius pena animad-
versionem sustinet et memoria rei post mortem damp-
natur. und seine erben sint seins gutis noch si-
nem tode nicht wirdig. ut C. ad legem iuliam ma-
iestatis l. quisquis Nota Doch nun nicht dez rei-
ches dinstman Contra Diz ist unrecht wenne we- dd 34.
daz so daz ein dinstman uber einen schepfinbarn
fryen man nicht gezugen mochte. wenne moch-
te man denne einen schepfinbarn uberwinden.
wenne do weren nicht allz gliche frye han da
lichte ein schepfin breche. di uber in czugen mach-
ten. mochten denne ander lute nicht uber gezu-
gen. so blibe ungerichte ungerichtit und daz sol
nicht sein. und dorum so ist diz unrecht. Preterea
secundo Zu dem andern mol so sprechen wir aber dd 35.
ist sy unrecht. were daz war. daz di dinstman nicht
uber schepfinbar frye lute urteil vinden. wo solde
man auch allezit als sy brechen schepfin frie ne-
men di sy vorurteilten oder urteil uber sy funden
und als man ir denne nicht gehaben mochte so sol-
de di sache ungerichtet bliben. und daz were wider
daz recht daz do spricht daz keins mans erwarkeit
urlop gibit ubil zu tun. ut in aut. Ut omnes obedi-
ant iudicibus quoniam i. coll. v. Solucio Diz vorantwort dd 36.
wir und sprechen daz diz also zu vornemen ist. des
reiches dinstman mag uber schepfinbar frye lute
nicht gezugen vor dem reiche. wenne daz reiche hat
dise uz genomen uz der gemeine dinstmanne rechte

ut j̄ e ar lxxiij c Ab man ein dorf uz sezte von ru
wer wurtzel ꝗ wo gebur ein nuwe dorf etc. v. Czu
dd 57 gen abir abir di schepfin etc. Nota Czu dem andin
mol so sol man daz auch vornemen daz ein dinstman
nicht ubir sy geczugen mag noch urteil vinden in
einer graveschaft wenne do so vint nymant urteil
wenne der czu der bank gesworn hat Nota tria
dd 58 Czu dem dritten mal so ist daz czuvornemen daz man
dor ubir einen schepfinbaren fryen man nicht e geczu
gen mag do er schepfe ist wenne welch schepfin
bar fry man dez stulez darbit der muz dez herren rich
terz ding suchin ut j̄ e ar xxv ꝗ wor ubir der kon
nig richten sol ꝗ Der konnig ist ein gemein rich
ter ubir al etc. v. Der dez schepfin stules nicht dor
dd 59 nicht hat etc. Nota Mussin sy auch do ding suchin
so mussin sy auch do der dingpflichtin urteil leidin
dd 60 Contra Daz ist unrecht und en nuch daz an daz
recht ꝟ ß l ij ar xij c von urteilz strofunge ꝗ
wenne man abir gelden sol etc. v. Schepfinbare
lute mussin wol urteil vinden Do sprichit daz
recht daz sy wol urteil mugen vinden ubir ieme
iden man ubir sy abir nymant daz ez in wider
an ir ere adir an leip gee er en were denne ebin
burtig und daz were wider daz daz hie vor ge
sprochin ist und dorum ist daz unrecht Solucio
dd 61 Diz verantworte wir und sprechin ez ist nicht un
recht wenne di dinstman sint den schepfinbaren
frien ebinburtig in dem herschilde wenne sy ha
bin beide den firsten schilt ꝟ ß l j ar iij c von
der welde czal ꝗ Origenes etc. v. Di schepfinbarn
lute und der fryen herren man den funften etc. Nota
dd 62 Auch vorbaz me so sult ir wissin daz dise ere haben
di schepfinbarn frye lute durch irz amechtz wille von
geburt sint sy auch edler wenne etliche dinstman
alz iz in dem lande czu sachsin wol offinbar ist noch
dem mol daz nu hi stet von schepfenbaren
Nu bite wir uns czu underweisin ab sy icht sun
derlichis in dem rechtin habin Nu sult ir kunt
dd 63 lichin wissin waz sunderlichis rechtis sy habin daz
habin sy do do ir amecht lyt in dem gerichte
daz ist do sy schepfin sein und do konnigis ban
ist und also verre alz di recht di von in sagin No
dd 64 ta Ir sult abir von in wissin clagin sy anderswo
sy mussin do rechte nemen und gebin alz ander
lute und clagit man wider uf sy sy mussin ant
worten alz ander lute ut j̄ ar lxxiij c Ab man
ein dorf etc. ꝗ wo man gebuwe etc. ut ff de decu
dd 65 rionibus l j Nota Brechin sy auch in einn andin

gerichte sy mustin auch rechte do leidin do i ge
brochin hot Contra Diz ist unrecht und en nuch
an daz recht wenne daz recht sprichit tete ein sche
pfinbar fry man ungerichte ubir den solde man
clagin czu rechter dingstat under konnigis ban
ne ꝟ ß l j ar lix c von richtern di under konnigis
banne dingis ꝗ aller hande clage und gerichte
etc. v. odir uf einen schepfinbar etc. Solucio Diz ve
antwort wir und sprechin daz wider einander nicht
ist sundern er sol do antwortin do gebrochin
ab do konnigis banne ist C ubi de criminibus
agitur l Questiones C de foro competenti l alis
C de dignitatibus l j ut in q vj S euera cau...
agitur ubi crimen admittitur Articulus ...
Von lande odir von acker den ein dem andir
abert welchis ackerz man ane wandel b...
waz er bessern sol von pfantrechte und
von ackern an man seinen leip nicht vor...
...it welchis an den leip trift

Qui agrum arabit alterius ignorans
pena non comittitur Sed qui
uit agrum quem dicit suum esse
succumbeit emendabit Quilibet cum
citatem agrum suum licite sine iudi...
... ut eum ad iustitiam faciendum
ducat pignorabit Quando nullus ...
mittit aut sanitatem nisi agere qui ...
alicui per sententiam sic abiudicatus ...
dicato pax sibi eundem fuit nunciata

Swer dez andern lant eret do ...
get kein wandel nach aber z...
wissende tet wer abir lant ere...
er im czu sagit wirt iz angewunnen mit...
te er muz iz bessern er muz im auch wol...
din uf seinme lande den der iz eret an de...
richters urlop daz er rechtis mit bekore
Mit eren mag kein man seinen leip vor...
kin nach seinen gesunt iz ensy daz im ...
lant vor gerichte vorteilt und fride dor...
gewarcht sy

Dirre articulus ist auch me geriurt ꝟ ...
l xlvj c Ab eme unwissinde einen fre...
den acker erte waz sein wandel dorum sy ꝗ wer
ein ander etc. Noch dem mol daz er denne ...
me geriurt so duchte uns und me lute daz
billich sy daz ein im abir hir sezt Nu bite
uns czu underweisin worum daz er in im an
derweide geriurt hat und noch sunderlich...

gsant · Diz vorantwort wir und sprechin Also
daz er vor gerunt ist · dorum iz dort nicht geuc
menschit waz dorczu gehort und dorum daz
ir vorvollen wil waz dort ein kurt ist dorū
sot ein im ihr andertweit gerunt Nota · Ir
:wissin · daz etliche sprechin daz dise articul
wider geuen · und were daz also so muste yo
unrechte sein und sprechin er were do mit in
geuen daz iz stet er blibz ane wandel · und
stet er vorluse seine erbeit · vorlust er deme
erbeit so vorbusit er mit dem leibe · und we
me mit dem leibe busit der tut wandel · vorlu
er deme sines leibez erbeit so blibit er nicht
wandel · vorlust er deme sinz leibz erbeit so
er nicht ane wandel · daz man auch czu stunde
dem leibe vorbusit · daz vint man z̄ · l · y · ar · xvj ·
porum ein man eine gewere globen sol · Di
r sol ein iclich man · rc̄ v̄ · wenne der frowe hatt
naus · Constitucione nup · l · hac edictali vnd bu
zewse dure mit seine leibe so blibet er nicht
wandel · und dorum so sint sy wider einander
· Wan · wir sprechin sy sein wider einander
rc · wenne er spricht beide dort und hir er blib
ane wandel der iz unwissenclichin tut · und gew
iz nicht unwissenclichin der do eigene articulo
wrt ist · und der tat iz unwissenclichin der dorū
chuldigt wart di weil erz ackerte und von dē
spricht gein articulus und dorum sint sy wider ein
ander nicht Nota · wer aber lant ere daz er im
saget rc · diz ist dorum daz er sich underwundin
fremdez gutis wider rechte · und dorum so mus
besseren · Nota · Ir sult wissen daz auch dise
ula quiuornemen umb ist allerley gut daz sich
underwint mit selbrechte · aber iz im mit rechte
gewunnen wirt daz im yo loust us gewette und
buse · ut j · e · ar · xliij · T · ab sich ein · rechte undir
mit unrechte wi er daz mit rechte wider
sol · q̄ · wer sich der man mit gewalt underwint
C · ut nemini liceat sine iudicis auctē signa imp
rebus quas alius tenet · l · Sepe · l · Rebus q̄s
dem bonor raptorum q̄ · Sed ne dum talia e
pretur · C · unde in l · si quis in tantam · Nota
Sie auch nicht sagen daz daz recht summist spricht
in bonor raptor und auch ander leges daz der
lize der sich eines dinges underwint wider
chte aber wol sein were der sichs underwunden
hette · Nota · wi aber iz sein nicht waz daz er sich so
underwunden hatte so sprechin di rechte daz er

awir also vil vorlore als daz were waz daz er sich im
dirwant · und daz lute als iz wider unser rechte were
der er hir spricht daz er mit buze ledig wirt · Nota
Ir sult eigentlichen wissen daz di rechte sprechen von dd 60
dem der sich eines dinges underwint mit gewalt · und
diz rechte spricht der sich eines dinges underwint mit
ane rechte Noch dem mol daz deme di leges so in dd 61
wissin rechte eigentlichin nicht uber ein tragin ·
wor umb allegirt man deme di us unser rechte czu
geczuge und sy nicht sprechin von dem selbin ·
Ir sult wissin di leges di sint geczug uf disen q̄ · und dd 62
wollen do mit gemeinen daz rechte do wir sy us ge alle
gut sein haben · daz ist daz yo ein man des schadin
neme und mus iz vorbusin aber sichz mit unrechte
underwint Nota · Ez mus auch wol pfendin q̄ Nu sult dd 63
ir wissin Diz ist der q̄ · der mit dem rechtin uber ein
treit daz in dem andern buche do mit er in czwir ge
nit hot · wenne er diz stucke und daz hir noch stet
daz hot er nicht vorgesprochin daz man pfenden mu
ge Nota · Doch so sult ir diz so nicht vornemen daz dd 64
ihr ein gebur den andern umb nicht pfendin muge
wenne ein velt gebur mag den andern also wol pfen
den und daz merket do bey daz er hir spricht uf daz
er rechtis mit im bekome daz bequeme er doch mit sy
nen flerzgebauren wol Nota · Mit eren Diz ist daz dd 65
ander stucke dorum er hir auch disen articulum sun
derlichen setzt daz ist daz man wissin sulle daz einz
wider leip noch gesunt vorwirken muge mit eren ·
daz ist dorum daz er mit dem eren dem herren daz
lant nich ergeb Nota · Is en sy daz im daz lant vor dd 66
gerichte vorteilt wurde und gerne do fride uber ge
worcht wurde und daz gruge geme sin seinen leip
und do von spricht er hir · ū · q̄ · l · y · ar · lex · c Alemen
ein fridebrecher inder flucht tot rc̄ · q̄ · wer so todt
rc̄ · C · dem armata · l · ptem art q̄ · Nequis autē · ff · ne
us fiat ei qui inpossessione missus est ptorum · ff · dem
publica · l · ptorum · Noch dem mol daz hir stet er dd 67
vorlize seinen leip mit eren aber fride der uber
geworcht wurde · Nu bite wir meinem rechten
urteil awnimaren · aber der acker vor gerichte
uischbin wurde und man im dorzu gewalt tet
mit eren mochte man den nicht vor einen fridels
che bereden also vaste aber im fride dor uber ge
worcht wurde Diz vorantwort wir und sprechin dd 68
man muge geine seinen leip do mit nicht angewin
nen · wenne der mochte u leichte ymwissinz getan
haben · und hette in liechte vor den seinen ge eren er
wuste aber daz beweisin als rechte ist Und dorum

Registr tabule

Require H. VI.

so hoc man sin gnade. ut J. nisi dem bonorum rap torum ff. Sed ne dum talia rc. C. de iuris et facti igno rancia. l. Error facti. Articulus. xx. Von gutis an sprache. als czwene gleich ein gut ansprachin mit glichin geczugen. wer di geczug sein sullin. was ein wares urteil sy. wi man das gut under sy teilen sol.

Impetunt duo unam rem autem similis testimonio et racione ipsius ea res equaliter sunt dividenda. Jsud testimonium ab hiis quod ville in qua bona sunt situata circum sedentibus exhibentur et qui testimonium plurimarum personarum habuit ea optinebit. Si vero quis eorum iustiorem possessionem circum sedentibus ignoratur tunc proinde parrochianis exigi. ut lactor aut reus de hiis bonis quod unumquodque optineat eorum sub iuramento ostendant perstaccione. Et que eque ab eis ostenditur eque ut dictum est ab eis dividatur.

dd 69. Sprechin czwene man ein gut czu widerstreit an mit glicher ansprache. und das mit glichin geczugen behaldin man sol is under sy teilen. Disen geczug sullin di umbsessin bescheidin di in de me dorfe odir niden nehsten by dorfern besessin sint. wer di meiste menge hot der geczuge zu dem gute der behelt das gut. Ist is de

dd 70. umbsessin nicht wissintlichin. wer di ge were habe so mus man das wol bescheide mit eim wassir urteil. odir der cleger odir uf den di clage geet sullin dorczu sweren das sy recht weisen also is is sy do sol der richter seinen botin czu sendin odir gelin wo sy denne beide uf swerent das sol man in

dd 71. gleich teilen.

dd 72. Dises articuls auzlegunge beginnet uz dem articulo der hie nehst geruret ist. und seine meinunge ist alsus. Wenn sprechen als lucius meno an dorum das der acker den menius hette in seinen gweldin das der nu billicher hin were wen menius. und menius queme czu seiner antwort und spreche. der acker den da lucius anspreche were mein. Nu sehit czu also mochtis czukomen das czwene ein gut gleich ansprechin. also ab sy liche ir guter gleich lange gehabit hettin. und das

dd 73. meint er hir da er spricht mit glicher were. Nota Und spricht auch mit glicher clage das ist ab lucius menium anspreche das er im hette seiner acker

abgearen. und walde das wider haben das im abgearen odir abgesteinet were. Menius bu spreche. ir habe mir mein acker abgearn od gesteinet. nu sehit mit der antwort di menius getan hot so hat er berurt ein ansprache glicher weise als lucius getan hot. und das er sprut von glicher clage das meint er mit sameliner clage. Nota Auch spriche er mit glichin geczugen. das ist also wenne lucius spreche das ist so nenne mein ... mich des an den richter und an erbsessin ... nor antwort sich denne menius is were so ... sein das er sich auch czoge an richter und an ... sessin. Nu sehit also czogen sy sichs an mit gleichen geczugen. Nota. Uff das man dis gleichlichin vornemen muge. so vornemet wi man so ... tane clage gestellin muge sulle. wi man sich ... dises articuls auzweisunge vor antwortin sulle ... sol so der clage beginnen. Here her richter ... ir Lucii wort vornemen. vo. Er claget got ... das ein menius im des seinen eigens an sein ... de odir walde. odir acker. odir wisen. odir ... ab habe gereinet odir gemolbaumt. odir ... ren. odir abgeczunt. odir gemunet das gut und mein ist das ich beweisin wil mit mein ... guter gewere do ichs unbesprochin gehab ... be iar und tag und dennoch lenger des ich ... sy an richter und an scheppin. und an di ... greniczen und an erbsessene lute also ... ir bedenk an meinem rechtin. und bite gen ... und beger einer antwort. Nu sehit czu ... behendikeit mit in dirre clage ist wenne er ... das erz ingearn hot er rurte das sein eigin ... er rurit das im ny angesprochin ist an der ... do man pflit eigen anczusprechin. er rurt das ... unrechtin reinen hot er vormist sich auch ... ge mit den erz beweisin wil das sein sy ... sehit czu wi wil sich des menius verantworten. Spricht er im nein do vor das er im das ... nicht abgegraniczet habe odir gereinet odir ... molbaumt. odir abgeczunt. odir abgemunt ... so hot der cleger nicht genug getan als unser text usweiset. und machit in dorczu bunellig ... er nicht recht geantwort hot. Das tut man ... dem einen mol. zu dem andern mol. czu dem ... an mal. hette er dennoch nicht recht geantwort ... So fragte liehte hans einer urteile. Noch dem mol das er seine klage menio mit geczuge ... nellit habe. do im nicht czu geantwort hot ...

Require
g^a. r. j

Registr.
tabule

... zu rechte solde dez er sich an richter und an
... scheffin uf geheyter bank vor den er im auch
... vellig geteilt ist zu einem mol · zum andn
... mol · zum dritten mol und er mir noch nicht
... antwort hat · Nu bite ich von sinentwegen
... einen rechten urteil zu irvaren abir want
... seiner redlichen clage di im meinus im
... lich vorantwort habe ich uberwunden ha
... oder waz dorum recht sy · Nu sullet wissen
... deiner weise solde teilte man den vellig in
... se und ingewette · und dornoch vellig inder
... he do er mit beclaget waz · ut j · l · e · art^9
... ew · t von schult · § wen man vorgerichte be
... woight rc · Nota · Nu were aller rede mit
... t sundern ein muste sich recht und redlich vor
... wort · uf daz man sich vorantworten muge uf
... ne clage · Meinus spricht gar bescheiden
... hin und ich an seine worte daz er lorane
... utvelde wissen etzer reyne gezeugen malbon
... sune · oder innen in seinen rechten reinen
... d guten und getruwen ge weren hot gehabt
... d noch hot iar und tag und dennoch lenger
... an im geansprachit sein ander stat do man
... m gut ansprechen phlit dez ich mich ein an nich
... und scheppfen und meinen rechten reinen be
... sin wil mit erblessen luten obin und nden · du
... e meinem rechten urteil zu irvaren als meinu
... t billichen und nehir mit seinen gezugen by
... uen reynen und ekern zu bliben wenne er
... iz mit einchir hande gezuge angewinnen ·
... nge sint ichs unrechten geweren habe · od' waz
... um recht sy · Nu sehet allus kumt iz im uf
... z · daz der text spricht · sprechen zwene man ein
... t aure · Nota · Nu bennit man dise ansprache
... d dise teidinge alz ir sy innden wert nideme
... heiberge do wir grauer und grae dise mana di
... uren wollen uf ir recht Dorum so sule ir wil
... wen sunderlichz indisum artaculo · und ist daz
... ... insotaner clage ist beide cleger und
... twortter · und der antwortter ist auch antwortter
... d cleger · ut ff de iudiciis · l · j · z · y · ut ex · de plbacio
... bz · c · Cetris tuis intellex^mus z c · Nota · Dise ge
... zuig sullen di unbesessen bescheiden · diz ist daz
... den gezug anwisen sullen Contra · Diz ist un
... cht wenne welch gezug an seiner gezugnunge
... ngewiset wurde von ein andern gezugnusse ·
... ere falsch · wenne iz sol nymant dez andern ge
... uge sein von sage wortin · ut ex · de electione

P ... quisitum quam de mandato nostro fecistis sup
statum capitulis z ep'i colosan' ps sincaritez intellexim'
quod malealon cancellarius iuratus asseruit se
audisse presente K · olim colosan' ep'm z amicos su
os ante suam elecō in habuisse colloquium cum
quibusdam canonicis nominatim expressis eos ex
sollicitasse pro eius ut ipm eligerent in ep'm seqz iudic
se pariter z audisse quod predictus ep'us recognouit
Jndem decretalis ist czuvornemen daz kein ge
zugnusse von anweisunge gesein sol · sundern
ein gezug sein wolde der sol anderz nicht gezu
gen wenne alz er daz geschehte selber gesen und
gehort hot · ut ex · z attestacionibus · c · Cum litteris
ueris qui depoicōnes testium intelleximus · ex de
consanguinitate z affinitate · c · Cum nos dixit · ff
f · consulendos utrum illoz rc · ex de sucessione ab
intestato · c · Cum dil' filius abbas de brusia pro
causa quam aduersus ep'um rc · ex de eo qui cognouit
consanguineam sue uxoris rc · c · Sup eo quod
postulas utrum coniugatus Und alle dise rechte
di alzumal wider daz vorgesprochen rechte ist
daz di unbesessen den gezug bescheiden sullen
und dorum ist daz unrecht Soluc · Diz vorantwort · ad 8a·
wort wir und sprechen daz dy decretales wider
unser rechte nicht sein sundern daz sy stet daz
sy den gezug bescheiden sullen · daz ist daz sy
di warheit sagen sullen abir mit eiden dorzu ge
bracht werden wer bessir recht dorzu habe ·
Nota · Diz ist czuvornemen daz man sy dor · ad 88·
zu mit rechten ir teiln twingen sol daz sy by
rem eide der warheit bekennen Contra · Diz · ad 89·
ist unrecht · wenne were daz so daz man lute zu
gezugnusse twingen mochte · und daz sol nicht
und dorum so ist iz unrecht · ut · C de testibus l
si quando · ut iij · q · iij · Jtem muti dicit testimo · ad 90
nium non cogantur senes ualitudinary uel mi
lites uel illi qui magistratu reipublice rc · Do
spricht der canon daz man lute nicht betwin
gen sulle di iz ungerne tun daz sy gezugen und
auch sunderlichen alde lute und ritter und den
di der gemeinen nutz bevolen sein und dorum
so ist daz unrecht Soluc · Diz vorantwort wir · ad 91·
und sprechen daz ist nicht unrecht si wenen man
sol ir nicht twingen daz sy komen zu der gezugu
gen · sundern man mag sy wol twingen mit dem
rechte daz sy der warheit bekennen wo sy sint sy
sein sich oder alt · oder wer sy sein · und auch sunderli
chen di so nutz weren durch gemeine gut magen

und swegere und swere und di mussin alczu mal u̅
dd 92 gezugen. ut iiij. q. iij. Item lege iulia iudiciorum pu
blicorum cavetur ne invito denunctietur ut testi
monium dicat adversus socerum generum vitricum pri
vignum. sobrinum sobrinam sobrinatum. eos ue qui
priori gradu sunt. Do spricht auch daz recht man sal
dd 93 n' nicht czu geczugunge twingen Solutio. wir vor
antwortin daz und sprechin man sal ir geczugnusse
unt keinerley gwalt von in brengen sundern senfte
dd 95 lichin und fruntlichin manen Nota. Ir sult wissin
daz man nymande czu keinerley geczugunge twingen
sal ane sunderlichin vieren sachin. wenne sy der war
heit durch hassis wille. odir durch libe odir durch
gnadin nicht woldin di woldin di warheit beken
nen durch der vierley sachin wille. so mochte man
sy twingen und anders nicht ut extra de testibus non
cogendis vel non. Cum sup causa que inter inte
dd 94 re Als sy stet man mochte keinen geczuge twin
gen dorczu daz er der warheit bekente. Ab
er ir czwene mit einander hettin ein schelunghe
und hettin sich einen sunenman ir sache czu ent
scheidin. iz geschech mochte man den sunenman
getwingen daz er der sune ein geczug were
dd 96 odir nicht. Diz vorantwort wir und sprechin. wer
einr sachin ein mittelman were gewest den muste
man nicht twingen czu geczuge ir ein twingen sun
derlichin ane den andern iz en were denne beider
wille. und sy darum biten. ut in eadem detestibus c.
Quomodo in coll' vj. Ab iz geschee daz ein man ge
czug furen solde wer solde di bekostin czurechte
dd 97 Diz vorantwort wir und sprechin. wer der geczu
ge bedarf der sal sy auch bekostigen vomothalive
dd 98 gen. C de testibus. l. quoniam. ut iij. q. iij. Liben
testes ad causas postulentur alienas si socij et parti
pes criminis non dicuntur si fides vocatie ab his
postuletur. venientis autem ad iudicium per accu
satorem aut ab his per quos fuerant postulati sump
tus competentes ministrentur. cum si imperitie
rei causa abalienatur per testes sunt producendi
dd 99 Nota. Auch vorbaz me sult ir wissin wer der ge
czuge der sal in durch iz komens wille nicht gebin
daz er ir nicht mieten darf noch. ut in eadem ut litigan
tes vicerit quia neque promiserint duobus iudicibus
c. f. coll' ix. Nota. Ir sult aber wissin daz man doch
fyndet under in unsirn rechte daz der richter di
geczuge getwungen muge. daz sy geczugen unde
gesten durfen czu der geczugunge sundern wer ir
bedarf. der sal sy vorbrengen und also helt man

auch allin enden Nota. Auch sult ir wissin
egintlichin. wer diz recht vornymt der mag
vornemlich bevinden daz leges nyndert
unsir recht ist. noch unsir recht nut leges
czwey treit. noch auch mit geistlichin rechte.
rechte twingis der richter nymande daz er
czuge der kome der in seim gerichte nicht
wig ist. Iz musi denne daz man der warheit
nicht ynne werdin konde. ut xiiij. q. ij. Q
sacerdotum testimonium credibile habeatur
aliarum negotiis provincialis meritus
nunc non cogentur quia eos talibus rebus
esse non convenit et c. de hereticis. l. ultima
q. vj. S tatuendum e ut qui inventa qualit
sam urit explicio certis imposito agere noluit et
traslio clericum vim pati disciplinam non liceat
ad iudicium ad testimonium deuo can eum qui
ses vel qui cogitur fuit et nulla ad testimonium
dum etiam cuiuslibet persona pulsetur. Ist er aber
binnen dinge us den man czut der richter
twingen daz er di warheit bekenne by sinen
de. s. s. l. ij. ar. xxij. t. von ubirczugunge c
ein man kegen dem gerichte. v. volkumt
sines geczugis et Nota. Nu mochte licht
gen diser articulus der stunde so nicht czu
men daz der richter di geczuge twingen sole So
lutio. Ir sult eigintlichen wissin er sprach
daz di den er fraite kegen sich selbir der warheit
musten bekennen Contra. Diz ist unrecht
were daz also so were daz wider daz recht
spricht ein man sal mit den geczugen volkomen
der er sich vormaz. s. s. l. j. ar. xliij. t. von gerichts
gewerte c. vm bloz gerufte. v. Geczugis sal
und daz ist wider daz hi vorn stet. und
ist diz unrecht ptes secunde Auch so vort me
daz wider daz keiser recht daz spricht. wer so
wil der sal bewisunge habin. ut C de dedeuin
l. qui accusare. und daz dorfte dirre nicht
der czu der czugunge twingen der wider sachin
ein richter were Solutio ad primam instantiam
dem ersten antwort wir alsus und sprechin
vorgerichte geschen sal daz muz geschen mit
ters gebot und gebut iz denne der richter
ein gebot sint dem richter alle seine undirsassin
gehorsam pflichtig sein Nota per forma
bewisunge sullin denne dem richter gehorsam
sein alle seine undirsasin und mag denne der
ter ein gebitin daz er ubir sich selbir der warheit

Requir(itur) S°. 7 J

Registr(um) tabule

wenne daz ist vo ginug betwingen so mag er
vo gehnten daz er ubir ein andern der warheit
eine Nota Auch sule wissin daz ein man der
gezugh vollkomen sol daz er sich annamit daz ge
dem wissintlich sy an den er sich czit und
nit daz er in vorbrenghit sol mein geheghit
Ad secundam instanciam. Diser auch di
wer clagin wil sol seine beweisunge
daz meint er er sulle geczug habin od
weisunge seiner rede odir seiner vorderunge
er nur sy dem richter nennen und so lit
als wider clage und auch wider antwort
gerurt ist. correlarium. Alle die recht kurz
in di in unsirn maideburgischin odir se
schin rechte sprechin daz der richter ge
twingen muge daz ist czunornemen wenne
der sachweldige in daz gehegete ding gebeht
Secundum correlarium. Di recht di auch
daz sy der sachveldige sulle selbir habin
sich daz ist er sulle sy wider ding czu czuge
en tagin gestellin. v. q. v. s. l. i. et. lxxi. t. vor
usus gewette q vmb bloz geruchte ro v. Ge
ro. ex de testibus et attestacionibus c. In causis et
causas ul' civilibus ultra certam productionem non
ent testes produci c. t. significavit nobis ut
de testibus q Quia ucò Coll. vij. Alem wa
ingerichte beclagit wurde und dem clegir
den seine geczugen irteilt di er auch benen
und sy sprechin lichte in were dorum nichte
kuntlichin mochte man sy doczu twingen daz
geczugin musten odir nicht. Hiruf sprechir
ein rechs. In peinlichin sachin darf man der
czuge nicht twingen von rechtis wegen. ut C.
testibus. l. Quomodo. ff. de minoris. l. Cum
C. et. l. Si non. C. de famosis libellis l. j. in.
ij. Ubi testes ad causas. v. q. c. Facio. Diz ist
daz di unstat di man vorgerichte rufen
mir gar offinbar sein und gar wislich als haue
. ut C. de probacionibus. l. Sancit. C. qui ac
sare pnt. l. Singuli. Nota. Di meren meine
Diz vornemit also. daz di frommen und bider
en lute me und vollkomenlichen geczugen wen
wider bose. man sol der geczuge erbarkeit
und rechtuertikeit me an sehin wenne di menie
iij. q. iij. Non tantum ad multitudinem. ff
t. Si testes omnes eiusdem honestatis et exist
macionis sint et negocii qualitas et iudicis motus
cum his concurrit sequenda sunt omnia testimo

Nota. Ab(er) ein wasser urteil. Zu sehir czu wider — cc 17
czu vornemen ist etliche sprechin wo so eine sache
undir czwivel wo man der warheit nicht komen
komen mag mit geczuge nu wil er hir sagin und
auch etlich sprechin wi man ein wassir segen sol und
daz sol man dem cleger und dem antworter an trin
ken gebin wenne undir in czwein iz binne den teilt
man unrecht. Zu dire wir meinem rechtin urteil — cc 18
czu vornemen als sonne vorsuchunge alle sunde ge
sein muge sint dem mal daz iz hir stet man sulle ein
wassir sagin. Dise frage vorantwortin etliche und spre — cc 19
chin daz man wol eine sache vorsuchen muge mit so
taner behendikeit daz man do mit in warheit kome
daz man alsus anders nicht mitkomen mochte. Argu
mentum. Allez do man mit urkunde komen mag der — cc 20
so menwuel were und do nymant in ir kentnusse der war
heit mitkomen kan an anweisunge gotis vorhengnuss
daz mag sein mit rechte diser czweier sache ist also der
lucius ansprache und sich menius ancziit ane eines
gutis ansprache daz man so mir kentnusse nicht ko
men mag mit geczuge uf daz man in czwivel nicht
richte so mag man wol gotis urteil czuhulfe nemen
daz man der rechtikeit mitkunde kome daz man
rechte richte und dorumb so muge iz besten mit rechte
Arguitur primo sic. Aller dinge vorsuchunge di mezwi — cc 21
vel sein mit redlicher vorsuchunge der rechtin sint mit
rechte und allez daz mit rechte ist daz ist mit gote
ist denne dirre czweier sache mezwivel daz man in
iz vorsuchen mag wer gerecht sey wi man daz vorsuchen
mag daz in beiden rechte geschee daz ist mit rechte
man mag man denne mit dem wassir urteil irwel
cher recht odir unrecht habe vorsuchen so ist iz mit rech
te. wenne waz mit rechte ist daz ist mit gote. maior
pacet desc minor declaratur. Daz groste ist offin — cc 22
bar an sich selbir. daz mynste teil der argumenti daz
bewert man Justicia est constans et perpetua voluntas ius suum cuique tribuens wil denne
daz recht daz man einem yclichem manne daz seine gebe von
der heiligen rechtis gebotis wegen. so mag der gebot
dise vorsuchunge mit gote sein von rechtis wegen.
Arguitur secundo. Allez daz in dem rechte vorboten ist — cc 23
daz tut mit rechte. und waz man mit rechte tut daz
daz ist mit gote. vorsuchet man denne di rechti
keit di mezwivel ist noch der rechtis anewisun
ge so tut mans vo mit rechte. und dorum mag iz
sein mit gote. Maior. Daz groste wirt man inleu — cc 24
ten do stet daz man mit wassir vorsuchte di kuschin
frauwen Minor. Daz mynste der argumenti wirt ma — cc 24

Registr tabule · Sequitur · ...

inder termi · indem rechte · und dorum mag sotane
vorsuchunge wol sein mit rechte · Preterea tuo · Allen
cc 25 · zwivel sol man wissen wo man mit gote und mit
rechte wissen mag · wenne cum in pfange quia ur
daz ist mit gote · und dorum so ist iz mit rechte · Daz
man daz wissen mag daz habe wir vorfunde inder
heiligen schrift · wenne Josue ir für alsus daz achaz
gestoln hatte di libe ein verchio do nahe wurb in
grose not quam · mayor patet desse minor declarat
cc 26 ut xxvi · q · ii · Quod autem sortes exquirere penitus non
sit exemplis et auctoritatibus probatur · Cum enim achor
de anathemate furtum surripuisset et ab obviis pera
pulsus cesus aput hay hostibus terga dedisset precepit
dominus Josue ut sortibus exquireret quo peccante po
pulus in manibus hostium cadere meruerat · Josue
preceptum accipiens misit sortem primum super tribus de
inde super familias deinde super personas et sors ita cecidit
super achor · Saul quoque cum pugnasset contra philiste
os et iurasset se interfecturum quicumque ante occasum
solis comedisset sorte deprehendit Jonatham filium suum
mel comedisse quod ceptum accepit · Qui cum mor
ti eum tradere vellet a populo supplicante revocavit senten
ciam · Jonas quoque cum a facie domini fugeret depre
hensus sortibus in mare deiectus et cete est absorptus
Et de zacharia ante legitur etc · Ei inposicioni arguitur
cc 28 sic · Allez do man gotis almechtikeit mit vorsucht
daz ist sunde · ein wasser ein segen oder ein eisen da
man mit hofft durch der segens wille in wissent
schaft zukomen do mit vorsucht man gotis almecht
ikeit und dorum ist iz sunde · Mayor patet · Daz ge
cc 29 ze ist offinbar deuteronomii · Non temptabis dominum
deum tuum · daz ist du vorsuchest nicht got dinen
herren · Ist iz denne vorbotin so ist iz sunde · minor
cc 30 declaratur · Daz minste ist offinbar ut ut · Non
temptabis etc · Sint iz denne di nuwe ee vorbut
und daz heilige ewangelium so ist iz vo sunde und
dorum so sol man mit keim sortilegio oder sotte
sotan ding wissen sol · und dorum ist der text
in falsch · do er sprichet mit eim wasser urteil · Sup
cc 31 posicio · Daz man so ein wasser segnet oder ein ei
sen daz einer tragen sol oder trinken · do mit er seine
unschult bewerin sol · daz heist eine vorsuchunge
und heist sors in dem latino · und ist auch sortilegium
genant daz geschichte · und diffinitur sich also Sorti
legium ist daz under dem namen einer echten regule
oder heilikeit · und ordens di mit beswerin oder mit
ettlicher zuladunge der twelfboten so daz man do
mit heimeliche und vorborgen ding wissen wollen

Corelarium · Dorum daz si denne daz wasser oder
daz eisin so beswerten und conivrien do mit si wo
nen daz sich durch der conivrien wille got suder
liche bewisin wolle den er unbeswornt tete so ist
eine vorsuchunge · recht als si sprechin solden si
in got und wer mensche · und sint dir alle din
gelich zu tun so offinbarsten uns dise heimlikeit
sotane vorsuchin sint der tuvels · und werden un
vesthaft · so ist denne der meister der bosheit und
sinen tuschis kunsten und sehnit im ir auge in
dunket ein zwey sein · und kumpt daz der t
ir meister daz offinbart · daz geschit von vor
ruste unsers herren · und si werden do mit betr
und werden domit bestetiget in der tuvel
daz in in vorbaz me dunket wi si got irho
te · und dunken sich denne gar heilig · und
heist ficta religio · und heist eine erdachte heilikeit
als inder supposicien stet · ut xxvi · q · i · Sortilegi
sunt qui sub nomine ficte religionis per quas
scientiam apostolorum convocant sortes divinacionis
sciencia proficiunt · aut quarumcumque scriptarum
inspectione futura promittunt · Secunda supposi
cio · Vorsuchunge ist nicht boze · sunder ist e
ein vorsuchin daz got seinen willen bewert der
menschlichen zwivelhaftikeit · ut xxvi · q · ii · Sors
non est aliquid mali sed res in humana dubitate
divinam indicans voluntatem etc · Corelarium
Sint dem mol daz denne di eine erwarunge gotis
almechtikeit ist · und wer di denne vorsucht mit
mit sotan sachin do er sich nicht in worten an
der vorsucht got · wenne sente paul sprichet ir
sult nicht haer vornemen wenne als euch behort
zu euwer nuchterkeit · und wolde wir denne mit
zaubernisse oder mit swarzer kunst oder in vor
suchin oder mit anderweise tantweise gotes al
mechtige heimlichkeit wissen so tet wir wider
di zen gebot · und dorum sulle wir nicht got ver
suchin als inder ersten supposicien stet · und in
dem corelario · und dorum sprichet der heide
kacho · Mitte archana dei celum inquirere quid sit
Contra primum argumentum · Wider daz erste argu
mentum · do si gearguiret habin · Allez dinges
vorsuchunge di in zwivel sein etc · Daz ist unrecht und
daz iz unrecht ist daz beweise wir also und spre
chin · Alle di sache do man daz rechte wissen mit
eine redliche bewisunge mitte daz ist unrecht
dem wasser urteil ist daz selbe dorum ist iz un
recht · mayor patet desse minor declaratur · D

Requirē
Registr
tabule

gete ist offinbar an sich selbir. daz muste de
a puncta beweiset di erste supposicio. Conclusio
n sprechin an einir beslisunge daz argumentum ist
n ir bote daz man di warheit mache mit dem waz
si urteil daz ist mit dem eide den sy selbir tune
n ussin czu einir beweisunge daz iz ir ist. und hei
si darum ein wasser urteil daz der eit slizende ist
si ein ewigen vorturnisse siner sile der do mei
a swert. und diz wassir mussin sy beide trinken
d unschuldige also wol also der schuldige. Nu
sit czu widir wassers daz geseint ist von dez rich
a gebot bruc widez schuldigen gewissen daz nicht
n liche mag werdin wenne mit dem wasser der
b e und darum heist diz ein wasser urteil Solucio
d darum ineluste heize ecke selbir diz argum
a a er spricht Adir der cleger. odir uf den
c clage get sullin dorczu sweren. und darum mag
d wol sein mit rechte. Ad secundum argumentum
li daz in dem rechten nicht vorboten ist daz
n man mit rechte. eine warheit mit sorte irva
e were mit rechte Contra Allez daz vorbotin ist
n ein rechte ader geboten wer. do wider tut der
b der tut unrecht er tu ez doch waz nu erz tu
a ch so tut er unrecht. und dorum ist iz unrecht
n vor Et nota secunda supposicio ne tenus contra
io. minor probatur. Daz groste dez argumenti ist
a nbar inder andern supposicien. und in dem
c relacio. Daz muste beweisit. alle sortilegia
e mit sunden sint sy vorbotin sein Conclusio
a einir beslisunge dises argumenti und sprechin
d daz argumentum anweiset. do iz gebotin
te daz man iz vorsuchin solde. daz waz gut
d ane sunde als inder alden ee. sint iz denne vo
du ist inder nuwen ee so mag iz nicht gesein.
xxvi. q. ii. Sors ii. S. Hys ita respondet aug
ewangelium clarescit multa permittebantur q
nunc perfectionis discipline peritus sunt eliminata
rc. Sint iz denne nu vorbotin ist so sulle wirs
immer halden Solucio. Czu einir losunge spre
e wir. diz argumentum und daz wider diz ist loze
ir und sprechin eigintlichin daz dez wassers ur
il wol gebin mag der richter und daz seinen
ob dez rechtes gebot und daz dem cleger und
an antworter czu trinken gebin. wenne daz
cht irloubit nicht dez. wenne iz heist darum
cht ein wasser urteil daz manz materialiter se
en sol sundern substancialiter nac dez eidez lu
r den man in beiden stabin sol den mussin sy

beide trinken er sy schuldig odir unschuldig als
di schuldigen und di unschuldigen in deme tru
ken musten dez wasserz do daz guldine kalp in ge
nben waz do mit moyses irkante wenne ir herte
worden bestoubit mit dem pulvere dez gerubin cal
bez und musten sterbin dez ewigen todes Also ist
auch disen di so trinken dez gesegenten wasserez
mit dez richterz gebote dorin gerebin ist daz kalp
ir ansprache mit dez pulver der unrechtin ansprn
che der schuldigen hant bestoubit. und darum er
sterbin muz dez ewigen todes. und daz lozit er auch
indem texte do sol der richter sinen botin czu sen
den. Conclusio principalis i racio omnium argumentorum
Czu einir beslisunge allir dir argumenta de wir her
gerurt habin secze wir ein gemeine conclusio und
sprechin. Ez heist auch darum ein wasser urteil
darum daz der eit fluzsit von dem einen czu dem
andern. und daz auch daz recht spricht daz man go
tis urteil nicht tun sulle man enkunne den der
warheit anders nicht komen als czliche rechtbu
cher auch habin. und daz ist keine bekorunge got
noch vorsuchunge. und meint do nicht me mit we
den eit der gotis ist. werez anderz so werz wider
den cristenglouben und wider daz recht. und wid
unser recht. v. S. l. i. ar. xviii. t. von der sachsin vor
teil ¶ Di erlande rechte rc. v. Dorczu behildin sy
alle ir alden recht wo sy wider den cristenglouben
nicht waren Und darum so meint er den eit der
gotis ist. der so get ubir leip und sele. wenne der
behort got czu rechte. ut ff. de dolo. l. qui si defen
te. § deinde iurando. l. Jusiurandi. Nach dem mol
daz sy so beide sweren sullin so mag daz nicht
nymir gesein ir einir swert meineide und mein cc 28
eide sol der richter bewaren wo er muge. Nu le
te wir meinem rechtin urteil czu merken wi sich
der richter doran bewaren sol. Du vorantwort cc 29
wir und sprechin der richter sol iz mit rechte ge
staten er en mochtez denne anders nicht ervaren
und so muste er sy lasin sweren. worube sy den
beide swuren daz sol der richter undir sy teilen
durch dez eidez wille. ut fuit de actionibus ff. Si
quis aliud pacto intendit rc. Articulus xxi. t
von varender habe di eim gelihen wirt czu be
scheidener czit wi man in do keinir dinge an ge
czien muge. wi sich ein man dez seinen undir win
den sol mit rechte

Si quis alicui equum aut vestimenta
ad certum accomodauit tempus i

si ea alieno ultra tempus retineantur statim
post interpositam a creditore actionem eum
vel ea reddere tenetur aut ad eius vel earum
si perierint fact facte ne fiunt dampno tenetur
mter esse inco meis ne accomodata furtum
aut rapinam non dicatur commisisse licet
quis bona sua sicut iuris sunt vendicat qui
cc 40 alius contra iusticiam dinoscitur occupare
Hylto einer dem andern liet pferit od
cleider czu bescheidener zeit adir
tagin helt erz ubir den tag und wir
er dorum beclait er sol iz alein haut wider
gebin und bessern aber iz geergert hot dube
albir odir toubis mag man in doran nicht czy
cc 41 en wenne erz im selbir leig ¶ Zu dirre wide
nuz sich wol ein man seines gutis wo erz sit
mit rechte daz man im mit unrechte vor ut
helt ubir bescheidene zeit
cc 42 In disem articulo so helt herre ecke den siten den
er biz her gehaldin hot. wenne er zum erstin sac
te ein recht von unbeweglichim gute so saczte er
vo czu dornach den andern von beweglichim gute
Noch dem mol alz er hi vor sacze. als czwene mit
einander teidingten umb ein gut mit glicher anspra
che waz rechtis doran si. So sacze er auch hi. ab
czwene mit einander teidingten umb varende habe
und spricht wer dem andern icht liet czu bescheidener
cc 43 zeit Nota. Nu sult ir wissin. wer eim icht lyet al
leine daz man ime pflichtig ist wider czugebin doch
so darf manz von im vorder czeit nicht vordern. und
er ist iz im auch nicht vor der czeit pflichtig wider
cc 44 czu gebin Nota In disem articulo so nut er leges
gar eigintlichin. wi daz so wider ein clage czweverlei
widerrede ist und heist in dem rechte exceptio und
heist in duczin ein auznemunge. daz ist daz ein man
wider eine clage widerrede gehabin mag. ut inst.
de exceptionibus § appellantur autem exceptiones alie
petue alie peremptorie alie dilatorie alie temporales
cc 45 Nota. Ist daz ir daz rechte eigintlichin vornemen
mugit so wolle wir euch czu einer forma eine clage
dor uf formiren di wider rede do daz recht von spricht
wenne etlich antwort di geschit daz so mit der
antwort ewiclichin vortilgit wirt und getot. Di
ander ist daz sy di clage tilgit mit nicht sundern
cc 46 vorczut mit der antwort dem cleger seins rechtin
Ein lucius clagit czu lentulo umb czen czikel gol
cc 47 dis von rechter schult und bitet gerichtis und be
gert einer antwort. Nu sehit ein waz hir uf ein

antwort were. wenne lentulus wider schuldi di
lucius vordert gewinet ist. alz recht ist. wil er deme
mit seiner antwort di clage ewiclichin vorlegen
sol er erst irkennen aber mit der antwort ...
men muge. So ste sein antwort also. Noch dem
mol daz mich lucius czu spricht umb czen ...
goldis do vor ich einz mein unschult vor gerichte
hab und von im komen bin vor unsirs sche-
finden vor ein recht aber do wider redin ...
ichin ubirwunden wil wi mir schepfin vunden ...
recht. und bite meinem rechtin urteil czu ...
ab ich im iht keinirley antwort dorum bin ...
odir waz dorum rechte si. Hir uf spreche wir ...
mag lentulus daz beweisin alz recht ist. daz er ...
daz selbe gelt lucio rechte getan hab so darf ...
von lucio vorbaz me keinerley teidinge leiden ...
rechtis wegen Nota Nu sehit ein mit solcher ant
wort vorstort man di clage und mussin sich ...
beder site mirchtin. ut J. inst. de exceptionibus § Ite
si debitor deferente creditore iuravit. ff. C. de ...
iurandis. l. in fine. C. de rebus creditis l. Iub ...
ff. de iure iurando. l. Nam postea § Dato ... de
actionibus § Sunt preterea quedam actiones qui ... no
solidum semper quod debetur nobis persequimur ...
solidum consequimur modo minus. Nota. Di ...
antwort vorczut di clage uf ein czit. di ist ab l...
lus spreche ich bekenne daz ich im so vil schul ...
bin daz sol ich im gebin von sente bilianus ... der
nehste kumftig ist ubir ein iar. aber mir des ...
loubin wil daz ist mir lip. wil er dez nicht so ...
behaldin wi mirz schepfin vinden vor ein recht ...
bite meinem rechtin urteil czu wisen ab ich ...
tag billichir billichir behalde wenne er mir ...
dem tage angewinnen muge odir waz dorum ...
si. Nota Nu sehit czu wi man mit solcher ant
wort di clage vorczut und vorstort doch di ...
do mit nicht. ut J. inst. de exceptionibus § Temporales
que dilatorie sunt que ad tempus nocent et temp ...
lacionem tribuunt. qualis est pacti conventi cum ...
nit ne intra certum tempus ageret veluti ...
quennium. nam finito eo tempore non impeditur ...
torem exequi. Ergo hii qui intra tempus ...
agere volentibus obiciatur exceptio aut pacti con...
aut alia similis differre debent actionem ... post ...
pus agere. J. de ... et dilatorie iste exceptiones ap...
lantur etc. ff. de verborum obligatione. l. Servi ...
diz meint er hir do er spricht. Czu bescheidener
Recht aber solde sprechin. Slaut man vor der ...

darf iz nicht geldin vor der zit. Beclagit er in
zer czu der zit so sol erz czu hant bezaln. Contra
iz ist unrecht und czi nuch der an daz recht wenne
iz recht spricht. Schult di man vorgerichte gewinne
man tag habin czu bezalen bey virtzen nacht
ff. l. ij. ar. v. t. wer keinen burgen setzin darf. und
an man besessin teilen d sol q wer eigens also ni
t z c. v. ubir virtzennacht sol man schul gelden
und dorum ist diz unrecht. Solucio. Diz verant
te wir und sprechin. Alleine daz hie stet czuhant
ist alz man recht do mit beghrugin hot. Gliche
wise alz dernoch stet auch daz der erbe czuhant
sulle underwinden der angestorbin gutis daz
nach dem drisigsten. wenne alleine daz dem
im angestorbin ist daz angevelle czu hant alz
er tot ist, dorum darf er nut ein sacke czuhant
nicht na komen sundern er sol beiten noch
im drisigsten. aber in daz gut mag er wol in
hant czihin. v. s. l. j. ar. xxij. t. wi ein frowe
wgrift beiten sol q Der er nuz wol varen.
Also ist iz auch umb disin abwol hi stet. czuhant
dorum darf er auch nicht nut ein sacke komen
naa. Man sage waz man wolle iz ist unrecht
wie diz ist wider recht wenne di recht sprechin
te ymant icht dem andern globit do dorfte
in umb nicht beclagin iz en vorgienge also vil
z man geleistin mochte. ut insti. de inutil. stipu
sculus q Si fundum dari stipulcis vel hominem
n potis continuo agere nisi tantum spacium pre
t quo tradicio fieri possit. Contra secundum. Vor
. Czu dem andern mol so sprechen wir noch
unrecht ist und czi nuch der an daz recht wenne
recht sprichit. daz man tag habe di virtzen
t daz sint sechs wochin. v. s. l. j. ar. lxx. t. wenne
n einen czu ein gute weisen sol q Hot ein man
lant z c. Auch so ist iz wider keiserrecht. C. de usu
rei vendicate. l. j. Do sprechin di lex man sulle
habin vir manden. und dorum so ist diz un
ht. und alle di do urteiln wenne man briue
weisit do sacan titulus ynnestet Gibt er nur
den vorgnanten tag nicht daz er czu hant der
uldigers guter versetzin verkummern odir vor
ffen und do mit tun und lasin. alz mit seim eige
te. Daz ist auch unrecht sicherlichin si sullin
ht dorum begern. und di briue sint auch falsch
wie man sol schriben aber nicht gebe so sol er
hant noch der rechtis auswisunge tun und la
alz mit seim eigen gute. Auch schribin etliche

an allir naterecht und clage. wenne den der gelt
tag kumt so loufin di schelme. und lazin sich den
czu dem gute weisin und verkoufinz an redliche
auswisunge alz vorgesprochin ist und sint gar ge
meit daz sy einen armen man czu einem lantloufir
machin und seine kint czu betlern. und ist wider
got und wider di natur. und wider recht alz ir vor
gehort hot. Und ist auch wider gots gebot. wenne
in den czen geboten stet. Diliges proximum tuum sicut
te ipsum. Daz tut der nicht der so mit unrechte eine
unredlichin schat. und wil in nicht gunnen waz
im daz recht gan. ut j. insti. de iusticia et iure. j. iuris pre
cepta sunt hec. honeste vivere alterum non ledere unicuique
suum tribuere. und tut auch vorbaz wider daz heili
ge ewangelium. ut. d. i. Humanum genus duobus
modis regitur z c. Und dorum sullin sy nut der rech
ten weise umb gen sint sy der un so gar gewiz wollin
sein. Solucio. Diz verantwort wir und sprechin.
und underscheide. Schulde sint mancherley. und
dorum so ist auch ir recht mancherley. Etlichir tut
zu borge daz iz der fromen hot dem man borget
und der iz vorborgit hot keinen fromen. waz man
dem globit und uf welch czit den sol man czuhant
leistin alz der tag kumt. von den so sprichit er. hie
ff. de regulis iuris. l. j. nominibus. Etliche di vor
borgen daz sy beide fromen habin. und der hot
virtzen tage tag noch dem tage alz erz globit hat
te czubezalen ane wandel von den sprichit er. s
l. ij. ar. v. z ff. de solucionibus et mandatorum. l. Qui
diumus. Etliche di vorborgen also daz der dem
man borgit grosin schadin hot. alz der burge
der vor einen andern globit. wirt der beclagit.
do er nicht kegenwertig ist er hot sechz wochin
tag von dem sprichit er l. j. ar. lxx. ff. de constituta
pecunia. l. promissor q. j. Auch globit einr ein ding
daz er vor der czeit nicht leisten mag. Alz ab einr eim
globet czu schaffin einez gutis lenwar der mag
er nicht getun er enkumme denne czu dem hern ko
men. do von sprichit daz recht de inutil. stipulacioni
bus q. ulti. Auch so ist etliche schult daz man er drey
manden tag hot alz umb wergelt. von den spricht
er hie vorn. l. j. ar. lxv. t. von burgeczoch q. wer auch
burgit z c. v. wergelt z c. C. de usuris rei vendicate. l.
j. Also ist ir ein wider daz ander nicht. Nota Sich
nu wol ein man underwindin. daz ist er nuz iz
wol besiczin odir an vangen. und dor uf clagin. No cc 70
Duble noch vanyn z c. Nu sult ir gar ebin merkin cc 71
daz aft geschit alz wir vorgesprochin habin w

cc 69

sich eyner kegen dem andern vorschribet umb schult
und den ofte er bloz macht durch der schulde wille
der auch lichte me luten schuldig ist und den lichte
nicht czu bezaln hot den man auch lichte nicht
gnade tun wil an seinen schulden und muz lichte
rumen darum daz er nicht czu gelden hot. und be
vorchte sich vorschemde und vorschande und auch
vorschadigunge und muz weichen. So sint denne den
er schuldig was und lazen den schuldiger heischin
und clagen deube adir roup uf in mit geruchte und
gestellin ir clage uf in alsus. Herre her richter wa
ir Lucaus wort vornemen. So stellit Lucaus und ich
an seim worte got und euch herre her richter an
gotis stat. daz ein lentulus adir wi er czu rechte
cc a2 mit meyn genant ist rouplichin sein pfert mirten adir
adir czen marg seines gereites geldis mitfurt
adir mitnigen adir seine cleider. und bitet daz ir
in czu der antwort lat heischin. und bite meine
rechtin urteil czuvinden abir in icht billich sulle
heischin adir waz darum recht sy. Nu sehit czu
cc a3 noch sotaner clage heischt man billich und czu
dinge czu dem andern dinge. So gestellin si abi
ir clage. So teile man si czu der dritten clage do
heischit man abir und teile im heilstede brenget er
der nicht czurechter zeit so tut man in in achte.
cc a8 und daz ist werlich unrecht. Nota. Ir sult wissin
der so vorczalt wurde der sy sich aus der achte als
recht ist. und gestehe czu gerichte als recht ist. Also
wir vorgesprochin habin. Beschuldigt man den
umb schult mit slechter clage. so vorantwort er
sich mit dem bekentnisse. adir mit seiner unschult
Spricht er abir. Noch dem mol daz er in einem
rechte beschuldigt hot do er nicht kegenwurtig was
noch auch durch seiner clage wille nicht vorfluch
tig worden ist. mit der clage er in in achte ge
brocht daz er sich eyn an richter und an schepfin
und an do stet. und in do mit einer slechten clage an
gesprochin hot der er sich entschuldigt hot. Bite
ich meinem rechten urteil czuvinden. ab er da bil
lich getan hot. So teilt man wettehafte und bunel
lig. v. s. l. ii. ar. viii. t. Von ungerichtes clag uf eine
cc a4 der nicht kegenwurtig ist. Swer umb ungerichte
Nota. Ir sult wissin. wolde denne der clager der
clage volgen. und gestelte seine clage wider len
cc a6 tulo als vorgesprochin ist. und man geluate leutu
lum. Nu wisset von der antwort. Ein pfert adir
gelt adir cleider hatte er mir gelegin mit seinem
guten willin. und habe daz wider deuplich noch

rouplich aus seinen gewer nit gebracht da
ich abegat wil beweisin wol wi mir schepfin
vinden vor ein rechte. Nu bite ich meinem re
chten urteil czuvinden ab ich do mit dube gi
habe di mir schedeliche muge sein an leibe
an gesunde adir an eren geschadin muge adir
waz darum rechte sy. Lucaus widerrede wi
di antwort. Einen lentulum habe ich in mei
clage gehabit und noch habe. der auch ge
schin und getaugit ist noch allem rechte. und
durch meiner clage von der wegen er vo
tig wart und nicht czu rechtin teidingen q
und er durch meyner clage wille vorliest
Nu er hir spricht daz ich im daz pfert adir
der geligen habe. des ich unschuldig bin u
in des ubirwunden wil daz erz deuplichin in g
habe und bite meinem rechtin urteil czu vin
ab ich in icht billicher und neher czu vinden
und czu ubirgen wenne erz czu entgen sy adir
waz darum rechte sy. Lentulus Noch dem vol.
daz er czu einer widerrede kumpt. so sprecher
so. Noch dem mol daz ich hir ste unvangen und
ungebunden und aller mitan unubirwunden
und ich beweisin wil daz er mirz mit seim
guten willin mit hant selbir gelegen hot
ichz unvorholin und unvorstoln gehaldin habe
als ein biderman ein gelegin dingk czu recht
dar daz ich beweisin wil mit also manchin
waren manne als ich bedarf czu meinem recht
Und bite meinem rechtin urteil czuvinden
ich nehir mit meyner beweisunge czu
wenne er mich mit geczuge ubirwynden
adir waz darum recht sy. Czwischin dirre czu
rede sprache wir ein recht. daz lentulus mit sei
beweisunge nehir czu entgen sy sint er anwort
ist. wenne daz in Lucaus ubirwinden mag
seiner beweisunge sint er clager ist. noch dem
daz er ungevangen und ungebunden dar
richte ist vonrechtiswegen Noch dem mol da
von gotis wegen und von rechtiswegen mit
schepfin urteil di beweisunge czu gesprochin
bite ich meinem rechtin urteil czuvinden
ich daz beweisin sulle des mir czu meyner
gelegen ist daz ich mit rechte volvaren muge
Dar uf sprechin wir ein recht. tar erz gewern
dritte uf den heiligen alz recht ist er volvert
v. s. e. l. ar. v. t. In welchin dingen einer wider
be noch roup. S. waz man einem manne

dir nit offinbar mag er daz geczugen selb dritte
e·Der desser·Noch dem mal daz er hir stet vñ
nicht daz ichz im gelegin hab daz tat ich uf ein
escheidene czeit· und uf einen genantin tag alz
o der tag quã daz er mir mein gelt gebin sal
e do wurden er nit· du mit duplich nacht czins
aeholin und uorstoln· bey slafender dit und
er beredun fure· aber do wider reden wil der
ch bewisen wil wir mir scheppin vinden vor
in recht· und ich im uf flüchtigem fuse uolgete
e da er mir intgiñ· Nu bite ich mernem rech
in urteil czuuirnezen abichte daz eine dube ge
sein mag odir waz dorum recht si· Lenaulus·
ender rede· Noch dem mal daz er mirz willich
gin gelihen hot alz er hir selbir bekent daz er
mirz gelihen hat mit gutem willin und ichz im
er nicht uorholn noch uorstoln czum ersten mirz
einen geweren ur brochte ab ich im keinerley
got dorum leiden durfe di mir wider an ere na
n leibe schedlich muge sein ab ichz vzich wol
ubir den tag gehalden hette odir waz dorum
recht si· Dar uf sprechen wir ein rechte beweist er
alz recht ist daz erz im gelihen hatte er mag mak
n wider dube noch raubis geczien uon rechtis we
ge·v̂·ß·e·l·az·o·t· An welchin dingen ein wider
dube noch roup hat ·ff· j· Nota Dez salt tu wissin
daz er dorum hir spricht· Dube noch roup mag man
n doran nicht geczien sint erz im selbir leig· wenne
waz man ymande lyet dez stilt man im nicht v̂·ß·l·
·ff·ar·xxix·t von habe di ein man aller czuslusec
·wen einz andern manz habe ·ic·v̂· keine dube
hot er doran getan· ic Contra Dez ist unrecht vñ
ein mich dez an dez recht· wenne daz recht spricht
daz dube nicht geschiht ane stelen· sundern auch an
undez ganz argentlicher misshandelunge abir
geschiht wider dez willin dez daz gut ist Vt Inst
de obligacionibus que ex delicto nascuntur ·ff· Fur
tum e contrectacio rei fraudulosa inuito dño· ic·
vnd dorum so ist diz unrecht Saluac· Diz uorant
wort wir alsus und sprechin· ein ding wirt oft
dubig daz der dennoch kein dip nicht wirt· Vnd
daz ist so czuuornemen daz man den dorum nicht
hengen mag· also meint erz hir· ꝛ ß·l· ij· ar· xxix
ff· de furtis· l· Serui ꝛ filij· Vnd uon den diben
spricht auch daz recht ·ff· naut· ut nulli iudicum
liceat hūc loci conseruatorem ·ff· De furto Coll· ij
Nota Vmb sotane dube di einer mit falscheit
tut angelegen dingen und dez ubirwunden wirt

den tailt man erloz· uel ff· de his qui notant̃ infa
mia·l·j·C· de quib; ex causis alicui infamia irrogat̃
Si te· vj· q· j· Infames· Articulus xxij· wer di spy
se wiszit herbergit odir hindert einen uorwestin
man waz der uorwillin si· wi erz aue wandel lib
ber wer iz unwissinde tet· ·)) ·

Is qui recipit aliq̃ ut proscriptum sciente
multaturus est· Si uero se ignorantem
hoc fecisse iurauit p̃ impunitus erit

Der so herbergit einen uorwestin man
odir speiset willentlichin er mus dor
umb wettin· wer ez abir nicht er
wird daz gewette mit seiner unschult

Gar uil lute vint man di den echtern und
den uorwesten luten so gram sein und gar
hessichlich wider si sint daz si si gerne in
not brechtin· alle di si uorderten mit ichte iz were mit
wortin odir mit werken· den widerstet hy daz recht
gar uornunfticlichin und entschuldiget etliche und
spricht· Der so herbergit willinclichin einen uorwest
tin man der muste dorum wettin Contra Diz ist
unrecht· und en mich dez an ein recht· wenne daz
recht spricht· wer do husit odir hegit einen Fride
brechir odir einen roubir· odir einen andern miste
tir odir dem uolleist tut mit uorderunge der sulle lei
den di selbe pein di der mistetir leidin solde ut C·
de his qui latrones uel alijs criminibz reos occultãt
l·j· Nota Ir sult wissin uf dise instancia halden sich
etliche teidingis lute wenne si einen indi achte ter
dingen und sprechin Noch dem mal· daz ein len
tulus in di achte recht und redlich mit vingern
und mit czungen gebracht ist· Ab im den ymant
housit odir hegit speiset odir trenkte aber nicht
icht gleich peinwirdig were alz der echter· odir
waz dorum recht si· Noch sotaner frage so teilet
man den auch czu sotaner pein alz einz uorwestin
mans recht ist· und daz were denne wider diz daz
hir stet Saluac Diz uorantwort wir und sprechin
mit underscheide· wer herbergit einen uorwestin man
alz einen andern gast tut er daz willinclichin iz get
im an sein gewette· wer aber einen hegit wid recht
so daz seine hegunge den uorwesten sterkit der diz
willinclichin tut der ist glich schuldig mit dem
uorwestin· und uon den spricht daz urteil· C· qui
latrones ꝛ alijs criminibz reos occultant· l· eos qui·
Nota Ir sult wissin· wer nicht me tut· wenne daz
er einen speiset der hat in uoreinen wegfuerti
gen gast· und dorum so get iz im an sein gewet

cc 87
cc 88
cc 89
cc 90
cc 91
cc 92
cc 93
cc 9e
cc 94

Registru tabule | Sequitur ff. 7 f.

te · wer abir einen husit · daz ist der in uf burg helt
dem get iz hoer · v. S. l. y ar · lxxij · C · wi man einem fri
debrechir volgin sol · ff · uff welchin house 7c · C · de
hys qui latrones ul' alys criminib; reos occultant · l · Si
cc 96 qui Nota · Tut er abir diz unwissintlich 7c · ir sult
wissin dise unwissintschaft · wedir wolte er dez rechte
nicht alz er lichte weuit daz er nicht ubel doran ge
tan · dez wirt er nuz dorum wettin · wenne diz rechte
daz sunderlich soliche sachin antrift daz sol er beynot
wissin · ut C de legib; 7 constitucionib; 7 edictis · l · leges
sacratissime · C · de iuris 7 fa ignorancia · l · constitutio
cc 97 ones Nota · wolte er abir nicht daz geschichte daz
ist daz gein' vorvest waz und tet er daz geweren alz
recht ist so blibet er daz ane schaden · und do von
spricht er hir · und C · de iuris 7 fa ignorancia · l · error
cc 98 Nota · Ir sult eigintlichin wissin daz vorbotin ist
gemeinschaft zu habin mit vorvestin luten by leip
lichir pein alz gemeinschaft vorbannen lutin vorbo
tin ist bey dem banne · ut ff · e · ar · lvj · C · von banne ff ·
Constantin der konning 7c · v · vorvestunge nymt
dem manne seinen leip 7c · ut xj · q · iij · Quicunq;
cc 99 intra annum spacium ciuilis sine publice cam co
ram suis excommunicatorib; non pegerint ipsi sibi
aditum audiencie clausisse videantur · quod si ob
stinato animo sine communione defuncti fuerit ·
Nos igit' 7c · Articulus · xxiij · vorvestunge di eim
nicht schat wenne in dem gerichte alleine do er in
vorvest ist · von welchin vestungen man in allen ge
richtin vor einen echter haldin sol

Nullus in proscriptionem in alia iu
risdicione erit condempnandus
Qui in superiori iudicio proscribitur i
omnib; iurisdictionib; ad hanc pertinentibus
dicitur esse proscriptus ¶ Qui autem in inferi
ori proscribitur in superiori adeo proscriptus n
est nisi in ea iusto modo proscribatur ¶ Inferior
iudex proscriptionem superioris iudicis cognosce non
cogitur nisi forte superioris proscriptio sibi esset ta
cognita ut in eo loco superioris iudicis istam p
scripcionem testificando volunt affirmare

cc 100 Man mag nymande mit keiner vor
vestunge ubirwinden in eim andir
ff 0 gerichte ¶ wer in dem hoern gerich
te vorvest ist der ist in allin gerichtin vorvest
ff 1 di in daz gerichte gehort ¶ wer abir in dem
nydern gerichte vorvest ist er ist in dem ho
ern gerichte nicht vorvest er in werde do re
ff 2 delich in gebrocht ¶ Der nyder richt' muz

nicht richtin di vestunge der vorvestunge
di der abir richter getan hatte sy in si ...
so wissintlichin daz er selbir gezug wol
le sein an dez hoern richters stat

Mit dem mol daz der ewart und hoch
gelobte dez begnuwtigen zuvelgeng
ter mit syner redelichin und meister liche
vornunft bewart hot heilsamlichin daz erste u
nd allinde stucke · daz von der vorvestunge komen
mag · und ist abir ein man einen echter odir einen
vorvestin man herbergte odir speizte · Nu seit
wi er do mit auch schuldig odir unschuldig wer
den mag · Nu wil er in disem begnuwtigen ar
ticulo seczin dry sunderliche stucke von der echte
und von der vorvestunge di gar nucze sein en ...
ielichin gerichte er sy richter odir schepfe · Nota
primo · Daz erste sunderliche stucke ist daz ...
einen man in einem andern gerichte nicht ubir
winden mag mit der vorvestunge di in disem ger
te ubir gegangin ist Racio · und diz ist dorum daz
ein vestunge muz nymant den leip nemen ...
werde denne ubirczuget mit dem richter ...
und mit seinen urteil vindern · Auch vorbaz we
queme man in ein andern gerichte an und bre
man vor den richter do er vorvest waz der m...
do nicht geczugen alz ein richter · Nota · In ...
richter · richter ist · wenne in seim gerichte · und ...
von ist daz beywort komen daz man keinen gezug
ubirnicht gefuren muge · Daz ist czuworeme daz
kein richter geczugen mag buzin seim gericht
und der richter der do ist · der mag nicht ein ...
zug sein · wenne er wolte nicht anders denn
von sage wortin mag nymant geczug sein ut ...
de electione c · P ... requisicionem 7c · ex · de testibus 7 at
testacionibus c · Tam litis ... 7c · Contra · Diz ist wedir
und czi ... do mit an daz recht wenne daz recht
spricht · wer sein recht vorluset in einer stat er
habiz allin enden vorlorn · und auch ist diz wedir
di gewonheit wenne man gewinnet mit vel ...
gewinen man gar endelichin allir wegen sint
di gewonheit gut ist so ist sy lichtelich zu ha...
ne ff · ... de iure genaium 7 ciuili ff · Genom sp...
sicut quod usus approbavit 7c · und wo auch daz
recht wedir czwivel ist do sol mans noch der ge ...
heit haldin · ff · de iure genau · l · si de interpretacione
zu dem mol daz denne di gewonheit mit dem
rechte wider diz ist so corrigirt sy lichte daz recht
Solucio · Dise instancia solvir wir also und ...

Rechtur F. 7. J. Registr- tabule

...im daz iz hy wider nicht sy und sprechin lute
...uslum odir birchin cweyer weise do mit sy di
...norueschunge vorschuldin und vordinen · Nota
...Primo · Di erstin brechin daz sy norueschet werdē
...z doch ir mistat nicht ist eine grose irrunge der
...eiligen kirchin so mochten echter mag man in ...
...n ... dem gerichte nicht ubirwinden von dem
...niche er hir Und di ist dorum daz ubir sy eine
...eger der richter nicht richtin mag Nota secun
... Di andern di auch norueschet sein · di sint nicht
...z mistat also di ubir huret daz sint di eliche weip
...abin und habin mit andern elichen weibern
...n schaffin · unnaturliche unkuschet · Ich meine
...i burger von sadoma und gomorra und ir na
...ager und di disin gleich sein · Dez sult ir wissin
...e di sint allen enden fridelos und sint widen achte
...er heiligen cristenheit · und dorum so sint sy allen
...nden norueschet · Und dorum so sol sy ein iclich richtē
...achin unvorclagit und sol sy bringen czu dem to
...e · ut inst' de publicis iudiciis § Item lex iulia de
...dulteriis coherendis que non solum temeratores
...narum nuptiarum gladio punit · sed etiam eos qui
...um masculis nephandam libidinem exercē au
...et · C de raptoribus virginum vel viduarum · l · Raptoē
... de adulteriis l · j · in aute · ut non luxurientur contra
...aturam § · j · coll' · vi · in aute de mandatis principū
... Nech autem Nota · Dez wisset sol sotane ach
...r der richter selber suchin so mag er sy auch ervi
...nden mit seiner norueschunge gewunnen lezin in
...im gerichte Also ist iz auch wider ein ander nicht
...nd dorum ist iz nicht geeinigit mit der gewon
...eit · und wir sullin der rechte eynigunge umb
...en wo wir mugen mit ganczem flyze · ut C · de
...appellacionibus · l · Papinius in fi · in aute quibus mo
...is naturales efficiuntur sui § · Tribus coll' · vij ·
...Nota wer in dem hoern gerichte norueschet ist · z c
...dir vor so hat er gesprochin aber man nor
...uschet wer wenne gerichte daz man doch mit der
...norueschunge in dem andern gerichte nicht gewin
...nen mochte · Nu bezuget er hir daz selbe nach
...daz und sprichit · wer in dem nydern gerichte nor
...uschet ist der ist in dem obirn gerichte nicht nor
...uscht Nota · Nu sult ir vorbaz me wissin daz hir
...in auch leit czweierley nuez · Nota primo · Di erste
...nutz di ist erlich · daz wir unsir hoer richter do mit
...eren daz wir nymant rechtelos mugen machin an
...ir willin und ir wort Nota · Ir sult wissin dreier
...ley weise sey wir unsern obirn richtern ere pflich

tig · di erste di hot man hir · Nota secunda · Di an ff 14·
der ere di wir unsirn obirsten richter pflichtig
sein daz ist daz wir im leip nicht richtin sullin
daz iz nemnit abir sy norueschet sein · ut ... e · l · ar · xliii
c · wer ubir fry lute richtin sol § · ubir der fursten
leip etc · C · ubi senatores vel viri clarissimi civiliter
vel criminaliter sunt conveniendi · l · quoniam · Ist ab
der nicht so richtet man ubir sy nicht · In peinlichir
clage abir richtet man ubir sy wo sy gebrechin
C · ubi de criminibus agi oportet l · j · C · ubi senatores vel
viri clarissimi sunt conveniendi l · j · Nota Tercia
Daz dritte do wir sy mit eren sullin · Daz ist wenne ff 18·
vor uns ein urteil gestrafit wirt · und daz di rusi
ge geschen daz wir daz bey namen an unsir obir
richter weisin sullin · C de appellacionibus · l · Sanci
mus · in aute · de mandatis § Nostros · Coll' · vi ·
ff de appellacione et relacione · l · Sancit · Nota · Di
ander ere di wir unsirn obirn tun · Di ist durch un ff 19·
gis wille · wenne were der den wir noruesch ...
ch in dem hoern gerichte norueschet so dorfte er sich
vor uns nicht uz czihin nach norueschunge so wur
de uns nicht gebessert der bruche den man uns
czu rechte bessern solde und uns do von behorte
also er sich auz der norueschunge czut ut in constitu
cione domini alberti · Constitu' · xviii · § wir setzin unde
gebiten etc · v · Der selbe richter sol alle di gewer
te etc · Nota Er enwerde do redelichin ingebrocht ff 20
etc · Ir sult wissin · wi man diz in einer grauschaft
tun sol · s · l · j · ar · xlii § wen der geborne grafe
etc · In sotaner weise sol man iz auch haldin ab iz
in einer marke geschehe Nota · Der nyder rich ff 21·
ter muste nicht richtin sotane norueschunge di der
obir richter getan hot · ez enwere denne daz er in
hette selbir norueschet so mochte er richtin und an
ders nicht · wenne alle peinliche sachin sol man mit
eigintlichir ubirczugunge einen ubirwinden · C · de
edendo · l · Qui accusare possunt · l · Singuli · C · de
probacionibus · l · Sancimus · in aute · de testibus § · j · coll' · vij ·
xi · q · iij · Articulus xxiiij · Von des richters rechte ·
und von des richters geczuge do er nicht kegin
wertig were gewest · Wi man einen us sinem ge
richte in ein ander gerichte nicht bringin mugen ·

Moritur iudex successor eius in iudi
cialibus actibus licet eis nec visu nec
auditu intellexerit · testis idoneus iudici
erit postquam a scabinis actum intellexerit et
factum · In oppidis aut iurisdictionibus alieni
non tenetur respondere nisi forte mansione

Registrum tabule

Require. ff. 2. f.

videm possidet aut bona nisi in mandando
quid ibi deliquit ul' in rndere fuit stipula
tus / Quicquid extra aliquam iurisdiccio
nem actum fuit hoc ibidem non est iudican
ff 22 Stirbit ein richter ~ dum
waz binnen seinen gezeitin ge
schen ist daz sol sein nochkomelig
an dem gerichte gezug wesin. al in sach
erz noch in horcis nicht. wenne er mit der
scheppin gezuge der warheit gevinnet ist
ff 23 Binnen markte adir binnen auswendige
gerichte darf kein man antwortin er en
habe do wonunge inne. adir er vorwurke
sich mit ungerichte. adir er vorbunge sich
25 dar binnen Waz binnen dem gerichte ge
schit dez en darf er darynne nicht vor
antworten ~
24 Sint daz er hir vor gesprochin hot daz der
richter und di urteil vinder zu ewigen
hegtin dinge sullin sein do man rechter gezugun
ge von gerichtiswegen begert. und sunderlichen.
wo man einem seinen leip adir sein ere abezugin
sol. v. li. i. ar. viii. t. von ubirzugunge q. wo
man abir ic. und dorum so sezt er eine frage und
ff 26 ist also. Noch dem mol daz daz recht gar ey
gintlichen spricht. wo man so gezugen sol do ez
di gezugunge an seinen leip ginge. do solde der
richter und di scheppin gezug sein. Abir denne
geschech daz so ein gezugnuss geschet vor eim
richter und der richter sturbe. Nu bite wir mei
nem rechtin urteil zuvinden wi manz denne mit
dem gezugnusse haldin sal zu rechte. Uf dise fro
ff 27 ge sult ir eigintlichin wissin der werdin herren
ecken antwort und spricht kurzlichen sein noch
komelinge sal gezug sein Contra Diz ist unrecht
und zu mich dez an daz recht. wenne di recht gar
eigintlichin sprechin. Iz sol nymant ein gezug
sein von sagewortin. und spricht er denne hir sin
nochkomelinc sol dez ein gezug sein wenne
er der warheit gevinnet. und daz ist unrecht
ut ex. de elacione. Qui inquisicionem v. s. Daz groste
ist war in disim argumento. und dorum ist daz
dornoch war. wenne solde man gezugit habin
von sagewortin so werez in dem rechtin vorbo
tin. Assumptum probatur. Wenne ein richter stir
bit. so stirbit sein gezugnusse. und seine sache
und sein gebot. und were denne daz so. so we
der sachsin rechte. wider geistlich rechte. wenne

geistlich rechte spricht eigentlichin wenne der le
ser stirbit so stirbit sein gebot. daz er getan hot
ut ex. de officio delegati. Gratum gerimus et ff.
relatum est et ff. Nos itaque consul'. v. taliter tre
mus. Et si lis fuit ante presentam mandati obitum
testata mandatum in morte in morte mandan
tis expiravit Solucio. Zu diser froge sp
che wir. Sein nochkomelinc sol gezug sein
Ad argumentum. Zu dem argumento sprechen wir
daz di decretales sprechin. abir ein richter
behaldin hette und sturbe der richter. adir di
cleger adir der antworter ee di sache begun
wurde so were di behaldunge tot. und heiss
integra hir waz der clage nicht begunst wenn
sy waz bey gesunden leibe volrichtit und dorum
wider di decretales nicht. Nota. Daz sol sein
komelinc gezug sein ic. Diz ist do von wi
hi vor daz argumentum turt. daz man ge
gen solde von sagewortin und ist auch gar of
berlichin unrecht. wenne wider diz so sint g
nu recht. di iz eigentlichin wider sprechin. und
sprechin ez sulle noch en muge nymant ein g
zug sein von sagewortin. ut ex. de elacione c. qu
inquisicionem. ex. de testibus et attestacionibus Cu
ris nris. ex. de consanguinitate et affinitate c. d
nos. ex. de successionibus ab intestato. cum d
ex. de accionibus. Quesitum. ex. de eo qui cogn
consanguineam uxoris sue. Sup. eo. Auch wo
ne. so ist iz auch wider di recht di do sprech
Iz sol keine gezugunge sein man hette iz der
ge gesehin und gehort. ut extra de testibus
tercia c. t. Cum in manifesta Solucio. Diz vo
antwort wir und sprechin mit underscheid.
Unwissentlichz dingis gloubit man nicht. iz e
werde bezugit mit den di iz sagen und hort
waz abir offinbar ist daz gloubit man den
zugen di iz habin gehort sagin. Diz vint me
auch ex. de testibus. c. Pretera. xxxii. q. i. Dix
dns in evangelio Quicunque dimisit uxorem
nisi ob fornicacionem et aliam duxit mechatur ic. zu
denne diz offinbar ist und wissintlich den sch
pin dorumb gloubit manz dem richter dem
di scheppin gesagit habin. Nota. Ir sult wis
man mag auch etliche ding von amechtislu
gen tun daz man sust nicht tun muste. a
der frone bote der totit lute durch seins amec
is wille ane sunde und vordint dorzu gotis l
ut xxiii. q. v. De occidendis hominibus v. s.

lso geschit dise gezeugnusse von annexitas wegen
nā dorumme iz wider ein ander nicht. Nota Dinne
wichte und binnen auzwendigem gerichte ꝛc.
zu wil er mdiesen begenwortigen ꝗ. merschei dem
az nuder scheit zwischin wichbilde recht und lant
rechte und spricht daz kein lantman czu statrechte
esten darf noch do antwortin. und wil do mit
bewisen daz yo der cleger sulle volgen dem antw
r vor seime richter. C. de ordine cognicionis ꝛc.
no competenti. l. Juris ordinem. Nota Und spr
ict daz do kein man antwortin durfe. Ir sult ei
nchdin wissin daz funfirley stucke sein dor
umb einer antwortin muz vor einem fremde
richter. Nota Primo Czu dem erstin mol. hette
in lantman gut und burwal in einer stat al
me were were er in der stat nicht besessin.
adir wer imo im czu schaffin hette und d' auch
in der selbin stat burwal hette do mochte er
in daz statgerichte geladin alwol der lant
man czu dem statrechte nicht gesessin were. al
so ist diz auch czu vornemen abem burger gut
ette daz ein lantrechte odir ein lenrechte lege
und hettin der herren man mit dem statmāne
zu schaffin sy mugen czu dem gerichte teidin
gen do er gut hot des iz sotane sache sy di do
zu teidingen behort. und do muz der statman
in der antwort gesten. ut ꝭ ar. lxxiii. t. Ab man
in dorf uzsetze von ciner wurzel ꝗ wo gebur
ꝛc. kein antz. C. ubi de criminibus agi oportet. l. Ja
us. C. ubi in rem. l. ultima. Nota Secundo Di
ander sache ist. do auch ein umb antwortin
muz vor einem fremden richter abe im breche
in ungerichte. adir an sotan sachin und er
so begriffin wurde und vor den richter gebrocht
so daz geschichte in geschen ist. C. ubi de crim
ibus agi oportet. l. questiones. ut iii. q. vi. In ꝯ
causa agatur ubi crimen admittitur. Nota
Tercia. odir er in vorburgete sich. hir rurt er dy
dritte sache do auch ein umb vor einen andern
dir fremden richter. Daz ist abem lantman
ich in borgte adir sich selbir anzborgte und
lobte ein gesten und sich czu vorantwortin. Und
auch abem lantman in einer stat. odir ein bur
ger in einir andern stat icht koufte odir kouf
slagte. dorum muz er auch binnen dem gerich
te antwortin do er sich in vorburgit hot ut ꝭ
vendicys. l. i. Nota Quarto Czu dem virden
mol. wo ein man recht vordert do muz er auch

wider czu gerichte gesten und antworten v. s. l. i.
ar. lxi. t. Wo ein man dem andern czu gerichte
gesten sol ꝗ. wo der man recht vordert ꝛc. ꝭ e. l.
ar. lxxiii. t. wo gebur ein dorf uz seczin von niwr
wurczel ꝗ wo gebur ꝛc. v. wo der man recht
vordert ꝛc. ff. de pactionibus. l. mutuas. et de mu
tuis peticionibus. c. extra. iii. q. viii. Quis in agen
do qui observat arbitrium ꝛc. Nota Quinto Czu
dem funfftin mol. Ab man eim gerichtis adir recht
tis weigert ut ꝭ e. l. ar. lxxviii. t. Ab ein leve einen ff 20
andern leven czu geistlichin gerichte lude ꝗ. welch
leve ꝛc. Rechtis weigert der richter ꝛc. uo d'. xvii.
q. lucat alicui aliquē nec licebit ꝛc. Contra. Diz
ist unrecht und czu trach dez an daz recht. wenne ff 21
daz recht spricht der richter muge in sein gerich
te wol alle clagin richtin v. s. l. i. ar. lx. t. Von
richtern di da dingen under kungis banne. ꝗ.
Alle clagin und ungerichte ꝛc. Darf denne di
do nicht antwortin so darf der richter nicht rich
tin. und dorum so ist diz unrecht. Solucio. Diz ff 22
vorantwortit wir und sprechin. der richter mag
wol alle clagin richtin. sundern abir der cleger
der mag do nicht clagin. Beclagit er in aber und
sint sy beide an ein gerichte. und beclagit der
antworter den cleger wider vor iren beider dem
daz er in in eim andern gerichte beclagit hatte.
und hir im sein gerichte rechtis ny geweigert wa
so muz der vorder cleger disin von allin schade
helfin und vorluist dorczu sein sache. ut ꝭ e. l. ar.
lxxviii. t. Abem leve den andern czu geistlichin
gerichte beclagte ꝗ welch lev ꝛc. C. ne filius pro patre
conveniatur. l. ulti. Nota. Ir sult eigintlichin ff 23
wissin. diz selbe muz er auch tun ab er in czu geist
lichim gerichte beclagte umb wertliche sachin
ut ꝭ e. l. e. t. ꝛ ar. ꝗ. i. Czu dem mol daz ein leve ff 22
nicht czu geistlichin gerichte einen andern leven
treiben mag umb wertliche sache. Ab ez nu were
daz ein leve eim andern eine summe geldis schul
dig were. und gehortin beide nicht in ein gerich
te. und dem schultherren were ny rechtis geweygert. auch hette er z nichte ny gevordert. Nu bite
wir meinem rechten urteil czu wissen ab der schul
herre den schuldiger ladin muge mit einir commis
sien adir nicht. adir mochte dirre weigern czu sten
adir nicht. Hir uf sprechen wir ein recht. gibit ff 24
ein pawest ein rescriptum adir ein commissio ein
geistlichin rechte und dem bevilet noch geistliche
rechte di sache czu richten iz sey umb schult adir

Registru tabule · Require ff° 2 · j ·

umb ander sachin di wertlich sein · und trift auch di
sache weltliche personen an · Dist rescriptum adir dy
commissio ist czu vorwersin ab dem cleger rechtis v(er)-
geweigert ist · und er den schuldige gerulich leten
dingin mag do der schuldiger besessin ist · wenne
der cleger sol dem antworter volgen vor seine rich-
ter · und seine clage vordern vonnechalwegen · ut
ex̄ · de foro competenti · c · licet ex suscepto (et)c̄ · et c̄ ·
ff 25 Ex tenore Nota · Ir sult abir wissin · mochte der
cleger den antworter anders nicht czu rechte bren-
gen · und vorkundigte er daz als recht ist · er mag
in conuenirn · und mag mit der commissio einen
richter behaldin wo er wil und den schuldiger
ladin wo er in bey namen vindin mag und mit
geistlichin sachin czu gewinnen waz er mag · wen
wer der beschirmunge begert von dem heilige
stule der sol is gewert sein · ut lxxxvij d · Li-
ff 26 cet de communi (et) de nobis (et) canabus non iubeami(n)
in quantum possimus nos deuestire (et)c̄ · Ir sult
auch wissin ab man anders keins rechtin mit
im bekomen kunde und sunderlich witewen
ff 28 und weisin Nota · Ir sult auch wissin wer sache
do so ein ley den andern citirt per commissionem
Der gecitirt wirt sol czu dem tirmino gesten · tete
er dez nicht er wurde contumax · daz ist man teilt
in vor ungehorsam · und der actor daz ist der cle-
ger gewinne seine koste uf dem reo · und queme
in den ban · und der actor hette sein recht uf dem
reo irstanden is were mit rechte adir mit unrechte
sint er dem rechtin nicht gloubte · und sich dem rech-
te nicht bewerte beweisin wolde · wenne ein ichlicher
sol vorchtin seins richters urteil is sy recht adir · ut
xj · q · iij · Dues que suo pastore (et)c̄ · wem sotane
ff 29 geschicht wider iure der muste gesten czur antwort
komen icht excepciones in seins widersachin libel-
lum · adir posiciones di im czu hulflich sein der sey
sein procurator vorsichtig · und bewerbe daz beste noch
der gewonheit geistlichis gerichtis · und als den dy
geschiht erkusit denne der antworterz procurator da(z)
im hulflich sey und bequemelich daz er seine excep-
ciones secze noch der weise als recht ist und appellirt
noch rechte · von dirre weise wolle wir nicht mi sa-
gen · wenne iz trift nicht unser recht an · Articulus
xxv · worubir der konning richtin sol · wi der sche-
pfinbar antwortin sol czu kampfe · wo er dink-
pflichtig ist · wo der gerichtis wartin sol der czu
der bank nicht geboren ist · wi man den stul
erbin sol ·

Rex communis est iudex omnium
ubique locorum in alieno iud(icio)
litigantes non residebit ad ca-
sam duellorum · In iurisdictione autem in
qua sigittatus e(st) residebit i(n) uicari sedem bu-
nitorum habuit iudicio alligatur · ubi
sedem non habuit superioris iudicis non
sidit iudicium expectabit · Hanc sedem
pater suo primogenito scabino non existente
mori sibi in generatione coequali agnati he-
reditabit ·

Der konning ist ein
gemeiner richter
al · In keim an-
digen gerichte
kein schepfinbar
man keine czu k-
pfe · Judem geri-
mit er antwortin do sein gemolhantig
ynne leit · hat er schepfin stul so ist er nicht
dingpflichtig der dez schepfin stulez nicht
hot do · der sol dez hoern richterz ding
chin wo er wonhaft ist · Disen stul erbit
der vater an seinen eldestin sun · ab er des
sones nicht hat so erbit er in uf den e-
in ebinburtigen swertmagen ·

Noch dem mol daz vorgesprochin ist von
sunderlichin gerichte und richtern · d(er)
man vor czu der antwort gesten mus ·
Dorumb wil der vornumftige meister dez reg-
ister privilegy von dem richter der czu werlde
rechte gekorn und gemacht ist der hoeste · wele
richter ist der romische konning der ein gem(einer)
richter ist ubir al · Sint dem mol daz er denne
allen enden gesein mag und dorum so hot er
konnings richter gesaczt in allin stetin · und do
spricht er hir · ex d · l · j · ar · lx · c · kunrechtin richt(er)
und von dez konningis banne · All urkunde
und ungerichte (et)c̄ · Den ban sol der konning (et)c̄ ·
e · l · ar · xxxiij · c · von der konnings gerichte · Gl
lich man (et)c̄ · Item ut omnes obediant iudici
principatum (et) j · coll · vj · c · a zenone · Noch dem mol
daz denne der konning ein gemein richter is
ubir al · Nu bite wir in einem rechtin urteil a-
ubir icht sunderlichis an seim gericht(e)
habin sol · Der uns spreche wir ein recht · als wir
mit dem rechtin underweist sein · Daz der kon(ning)
in seim gerichte vor allin richtern sunderlich v-

...iche habin sol. Nota primo. Daz erste sunder
...che stucke ist. wo der konnig selber nut urteiln
...ratin odir mit binnen ubir ein sache di er auch
...rsehet di blibit ymmer me gerichtit und blibit
...ich vur recht. ut C. de legibus et constitucionibus
...dictis. l. leges sacratissime. Inst. de iure natura
...genaium et ciuili. § Sed et quod principi placuit
...gis uigorem habet. Nota. Der sult ir eigint-
...lich wissin daz in solcher weise Codex czu sam-
...mit komen ist und geconfirmirt. wenne dorin
...stet anders nichte. wenne wi di edelen keiser
...urteile habin. Und wo denne eine sache so ge-
...tan wer daz si der keiser selbir nut urteiln od
...ir binnen berichten muste daz selbe helt man
...ich noch uor ein rechte in den selbin sachin. Nota
...cundo. Daz ander sunderliche stucke daz auch
...er konnig in seim gerichte habin sol uor an
...ern richtern. Abem urteil odir ein recht unuor-
...nlich were und nicht czu uornemen stunde.
...z behort nymande czuuorluchten noch auz czu
...gen odir czu duten wenne dem konnige alleine
...C. de ueteri iure enucleando. l. Deo auctore ut
...de legibus et constitucionibus et edictis. l. ex equitatem
Nota. Ir sult auch wissin daz daz recht sprichte
...den vorgenanten leges wo czwivel an einem
...chte ist daz daz nymande behore czu duten wen
...leine dem konnige. Contra. Diz ist unrecht
...do gi (?) nach der an daz recht. ff. de regulis iuris. l.
...nocens. Do sprichet daz recht gar eigintliche
...schege daz man umb einen man czwivelte
...er eigen odir frey were. so solde man den ...
...chter urteilunge den frey teilin billicher. wenne
...z man czu der eigintschaft teilte. Daz selbe ist
...ch czuuornemen ab man einen man uorgerich
...brechte. und do etliche czwivelten aber der ...
...weit were odir nicht. Do ist aber daz billich
...nd recht daz man der meistin menge volge di
...ledig lasin wollin. und so irrichtet do der rich-
...ter den czwivel und nicht der konnig. Pretera
...cundo. Vort me. so sprechin aber etliche legis-
...ten und sprechin daz iz unrecht ist. und czu sich
...n daz recht. Inst. de actionibus. § Curare autem
...bet iudex ut omnimodo quantum possibile ei
...certe pecunie uel rei sententiam ferat etsi de ...
...tam si de incerta quantitate apud eum actum est.
... Do sprichet daz recht eigintlichin daz der rich-
...ter gar eigintlichin merken sol und achte habin
...az er vo ein dinge gewisslichin intrichtin sol aber

wol in czwivel vor in queme. Preterea tercio. Auch
vort me. So sprechin etliche were daz waz daz der
konnig sol ... de den czwivel richtin. daz
were wider ... ff. de regulis iuris. l. Sem-
per. Do spr... § Item ... cht auch daz recht. wo
ein sache in ... quia nos ... czwivel ist. do sol man
di sache us... in parag... daz gnedigste urteiln. sol
man daz us... daz gnedigste urteiln wo
der czwivel ist so irrichte der konnig den czwivel
nicht. und dorum ist iz unrecht. Solucio. Diz uor- | ff 64.
antwort wir und sprechin. Den czwivel do daz
recht an czu duten ist sol man dirsgwuen daz ist
underscheiden. etlicher czwivel ist an rechte. etlich
an beweisunge. etlicher an geschichte. Nota von
dem czwivel der an rechte ist. Czwivel der an dem | ff 66.
rechte ist der ist czweyerley. Nota primo. Der
erste czwivel der an dem rechte ist. der ist ab so | ff 6a.
gar ein ewer man gebrochin hette und wurde
er begriffin abdenne hette der konnig intpotē
daz man loz lise czwivelte allis der richter waz er
tun solde. Sotans czwivels sol man wissen us daz
recht und nicht us di brive di der konnig ge-
sant hot. wenne man sol sotane brive uor unrecht
habin. vt Inauten de mandatis § Omnibus autem iudex
coll. vi. C. de sententiis et interlocutoriis omnium iudicum
l. Nemo iudex. Nota secundo. Der ander czwi- | ff 68
vel ist auch der an dem rechte ist. ab eine sache que-
me uorgerichte do man kein beschriben recht funde
odir waz des rechtis czwivel ist do ein dutunge ist
an czuuornemen sotan czwivel den behort dem kon-
nige czu richten alz hi uorgesprochin ist. Nota von
dem czwivel der an einer beweisunge ist. Der czwi- | ff 69.
vel der an einer beweisunge ist. der ist so. Ab Ticius
spreche er wolde selb sibinde beweisin daz Lisias
sein eigen were. und wolde denne Lisias bewei-
sen daz er frey were. In sotaner czwitracht sol
man gnedichlich en richtin odir urteiln. daz were
man solde Lisiam frey teilin. Von sotanen czwivel spre-
chin di uorgeallegirtin regulen. wenne daz recht
ist stetichlich do mer czu geneight daz iz einen lozit
wenne daz iz einen uortunne. ut ff. de actionibus et
obligacionibus. l. Adrianus. ff. de re iudicata et effectu
sententie. l. Inter pares. et C. de probacionibus et ...
lis. Nota von dem czwivel der an geschicht
ist. Auch so kumit diz czu daz man czwivel in dem | ff 70.
rechten von geschicht. Alz ein ichte getan hette
do so etliche sprechin er hette is in seime unrechtin
ubirmute getan und mit uorsichtiger bosheit

Registr· tabule | Sequitur · § · a · j

und etliche spre[illegible] / dann er hette iz an bosin vor
satz getan und ane arg· disin zwivel sulle wir
richten uf daz beste· daz ich [illegible] daz ich daz er
an arg getan hab· ex de [illegible] unuldige [illegible] regulis iuri
Cum autem infirmus [illegible] uger vesen · l· vi · ex · e · t
Quod non est licitum [illegible] ter valgen ex lege licitu
facit Nam et sabbatum [illegible] vomech custodiri p
ceptum est machabei · tu [illegible] sabbo sine
culpa pugnavit· Sic et hodie si quis ieiunium frege
ff a1 rit egrotus reus nam non habetur Nota Auch
vorn nie clagen einer· und secz seinen schadin uf
gelt ungelich· als alsu hoch· der daz urteil vint
der sol dernach vinden wi iz in glich dunket von
dem sagen di Insti· Abdez clegerz clage ungewis
sey· und hir by sult ir merken der questien unde
ff a2 scheit Nota tria· Daz dritte sunderliche recht
daz auch an dem konninge sunderlich behoret daz
ist daz· daz der konnung eine iliche missetat twin
gen dornoch er ist· und wi er wil er mag en lazin
widebirchen aber gestoln hette· adir hette er ge
mort er mag in in daz ellende sendin adir disim
ff a3 glich· ut Insti de iure naturali gentium et civili §
Plane ex hys quedam sunt personales que nec ad
exemplum trahuntur quoniam non hoc princeps vult
Nam quod alicui ob meritum indulsit vel si cui pe
nam irrogavit vel si cui sine exemplo subvenit p
sonam non transgreditur· Alie autem cum generales
sint omnes procul dubio tenent· ff de penis l· aut
ff ae facta q b Nota quarto Daz vierde sunderliche
stucke daz der konnung an seime gerichte ha
bin sol· daz sich kein man ubir des kungis urteil
berufin sol· und dez ist dorum daz man sich mit
einer appellatien an einen hoern richter zin sol·
ut ff de appellationibus l· i · in · q· m P atet p sco
ff a4 ap· se cuius auctoritatis maius iudicium non est· eam
eo iure fore retractandum· neque enim quis de eius
licerat iudicare iudicio· Iuxta illud quod Innocen
cius papa ruffo et ceteris epis per thesaliam constitu
tis scribens ait· Nemo umquam apostolico culmini
de cuius iudicio non liceat retractari manus obvi
as audeat inmittere· nemo in hoc rebellis existat
ff a5 nisi quidem volunt iudicari re e t· Ipsi sunt
canones qui appellationes totius esse ad huius sedem
examen voluere deferri ab ipsa vero nusquam pre
cius appellare debere sanxerunt· ac per hoc illam
de tota ecclesia iudicare ipsam cum eare iudicium nec
decius umquam presumpsit iudicio iudicari sente
ciamque eius constituerunt non oportere dissolvi

cuius precius sequenda decreta mandavit ud
Nota Dez sult ir vorbaz nie wissin· man
mag sich nicht von dem kunninge beruf
den pawest· ut ex de appellationibus c· Si duobus
litigantibus ati admittam ad sui iudicis aud
am v· § · ex qui filii sint legittimi · Causam
k et f super eo quod ius et c Nota · Inkeinir ve
digen gerichte· Nu spricht aber herre ec v
der schepfinbar frien rechte· wenne er w sel
ber ein schepfinbar frey herre und spricht daz
sy nicht durfin zu kampfe antworten daz
geinlichir clage in eim fremden gerichte daz w
neme abir meiner graveschaft sicem daz ...
auch als wirz hi vor auzglosirt habin Nota
dem gerichte muz er antworten et c Noch
mol daz· daz alz gesprochin ist von vorsch
hantgemol· So lazze wir uns ein wenig
wir mit dem hantgemol vornemen sullin
rechte· Diz vorantworte wir mit dem als wir
den wedem rechte· hantgemol ist daz gerichte
schepfe zu ist· adir do sein sol· aber ein schepf
te alldo kein neher auz sein gesslechte were· u
heist dorum sein hantgemol daz er adir sein di
mit derhant do uf den heiligen zu dem rech
swern habin· und daz er noch mol habe daz
warzeichen an dem schepfin stule do sy rech
urteiln Nota Dez spricht er in dem texte
worten Noch dem mol daz wir gesprochin
hin von im vorteil· wez vorteils er da an da
sulle vor sein richter antworten· Diz vorant
ten etliche und sprechin· daz man sy vor eine
dem adir fremden richtern antworten· Contra
Diz ist unrecht· und en mich dez anders recht· und
sprechin daz diz nicht sey ir sunderlichin sun
ez ist der ganczin gemeine und rechte allen
daz ye der cleger ye dez antworters richter
foro competenti · l· iuris · l· Iuriumalibus · l· Ca
ff· de regulis iuris l· Actor · ut · xi · q· i · E xpress
sic presentium auctoritate mandamus ut nec aulis umquam
quilibet clericus ecclesia persona loco petitionis existat
quem laicum pulsaturum apud primae iudicem
non desinat canones et c Dise leges und dise
canon di sprechin alle daz der cleger sulle des ant
worters gerichte volgen und suchin· an in
dem sachin di wir hi vor gesprochin habin
den xviii · articulum · und umb sotane sachi
muz ein schepfinbar fry antwortin alsa wol
als ein ander man · Von dem vint man an

Sequitur S. 7 i | Registri tabule

c. l. ar. xxiiii. t. Von dez richters rechte § Swer iz ein richter etc. V. Binnen markte etc. Solucio. Dez verantwort wir und sprechin. Ir sunderlich eit ist anders nicht. wenne daz inder graueschaft al nymant uber sy richten wenne der greue od in schultheis Nota. Woter schepfin saul dar ... do solt er dingpflichtig beide dem greuen und dem schultheisen. b. §. l. j. ar. xx. ij. t. Von sen ... rechte § Ein ielich achtmann etc. v. Ein glich ... welere etc. der sol dez hoesten richters dinguchin ... ist der greuen Nota. Nu sult ir etwez sun... erliche wissin daz di schepfinbar frey di eld... n sin under den drier ley fryheit. di dingpflich... t sein do sint sy di elsten. di pflechaftin die ... an. di verzeldin di dritten. §. l. j. ar. ij. t. Von ... unrechte § Ein ielich achtmann etc. Nota. ... ilsen saul erbin etc. Ir sult wissin daz ist ennoz... nemen eine grauescheft alz ein stategerichte da ... iecliche schepfin rinne belent sein. und dem le... e nolgen nach rechter synnunge als lenrechte ... chte alz ein lenweip lenhalbin keine nolge ... it also hot dirre saul keine nolge werphalbe... nd dorum so erbit er daz uf dez nehstin ebin... urtigen swertmagin. und also helt man ez zu ... aidebung. ut C de acusatoribus et eorum filys et ... privilegiis cessantibus. Articulus xxvj. Von ... der heiligen ee. und wi sich eliche lute haldin sul... n an der ee. welche eliche lute man scheiden ... sol. Von iri kindern di noch und vor der schei... dunge geborn sein.

Qui cum muliere matrimonium contraxerit ignoranter contra ritum dirimendum nunc naturalium quo post modum dirimit ... er postumi et ante diremptionem concepti non derogatur. —

Swer ein weip zu der ee nymt unwissinde der er nicht habin mac und kinder by ir gewinnet werden sy e sint gescheidin mit rechte iz enschat en kindern zu irem rechte nicht di vor der scheidunge geborn sein. noch auch den daz di muter treit.

Nu begynnet aber der werde herre ecke dez ersten ordens recht aber zu nuren

von dem zum ersten kumt zweierley dinge von der heiligen ee ursprung. Daz erste ist daz di ff 91
heilige ee von naturlichin rechte iren ursprunge habe. Do von vint man I inst. de iure naturali gen cium et civili § Hinc descendit maris atque femine coniunctio quam nos matrimonium appellamus et hinc liberorum procreacio et educacio. videmus etenim cetera animalia istius iuris pericia censeri. Nota.
Der sult ir wissin daz von nature wegen under eli... ff 92
en luten mugen ein ee gesein sy weren magin od nicht. ut Inst. quibus modis naturales efficiantur legitimi § Si quis ergo ius coll. vj. Nota.
Dez sult ir auch furbaz me wissin uber daz natur... ff 93
liche recht und sequnge und geboten daz sich ma gen vorbaz me nicht nemen solden und daz quam von dem keiserlichen gebote. ut Inst. de nupciis § Ergo non omnes nobis uxores ducere licet. Nam quarundam nupciis abstinendum etc. v. §. ff. de ritu nupciarum. l. Nuptiae. Nota. Noch dem daz ff 95
denne di heiligen leges under etlichin luten di heilige ee vorboten habin und dorum so ge schit daz ofte daz sich lute mit einander nemen di sich von rechtis wegen nicht nemen soldin und da von spricht herre ecke hir. Noch dem mol. daz ff 94
sich denne lute nemen di sich zu rechte nicht ne men solden. Bite wir uns nu dem rechten zu underweisin wi daz zu komen muge. Ir sult ge ff 96
nommen furbaz vorneme daz kumt zu zwey ley wise daz sich lute zu unrechte nemen. alz et liche di nemen sich di sich nicht habin mugen. et liche di nemen sich di sich nicht habin durfin. auch so nemen sich etlich di sich nicht habin mussin.
Von den di sich nemen und sich nicht habin mu ff 97
gin. Di ersten di sich nicht habin mugen daz kumt auch zu zweyer ley weise entweder ez kumt von geschichte oder von naturen Nu bite wir ff 98
uns mit dem rechten zu underweisen wer di sint di sich von nature wegen nicht habin mu gen. Diz verantwort wir alz wirz vinden in ff 99
dem rechte. wo sich zwei zu der ee nemen und ir ein dem andern echtis rechte nicht getun mac von unreinikeit wegen der naturen. und neme sich so daz di mugen sich mit rechte nicht geha bin von rechtis wegen. ut extra de frigidis et male ficiatis § Quod sedem ij. Sicut puer qui non potest reddere debitum non est aptus coniugio. sic illi qui impotentes sunt minime apti ad contrahen da matrimonia reputantur. Nu bite wir ieme ff 00

Registrum tabule

Require S^o. ? ?

rechtin urteil zcurnarn ab man sy zcuhant in
dem ersten iare scheiden sol czurechte od nicht

gg o Daz behort geistlicher sache zcuuorantwortin. doch
wolle wir unser vornunft uben mit sotan sachin
alz wir auch in dem rechte vornamen habin. Ge
schiet under zcwein elichin luten sotane sache daz
ir ein echtis recht durch unmache wille der natu
re redelichin nicht enmuge di mag man scheiden
ab di unmacht beweiset wirt alz recht ist. Dise
scheidunge hot man tag drey iar ee man daz lez
te urteil sprechin sol. ut ex de frigidis et maleficia
gg 1 tis c. Accepistis aliquam mulierem et per aliquod tempus
habuisti puerilem aut partes aut pannum et nunc dy
cis. e. t. Laudabilem et s. Requisisti quantum tem
pus indulgendum sit naturaliter frigidis ad exper
gg 3 enciam copule nupcialis etc. Nu lere wir meine
rechtin urteil czurnaren. wer di sint di sich ne
men und sich nicht habin mugen von geschich
gg z te wegen. Daz vorantworte wir und sprechin von
geschicht wegen. geschit oft ein daz ein man ein
weip nymt der nicht gehabin mag alz ab er im be
gg e zoubert were daz er daz weip nemen muste. Nu
froge wir aber sich dorum mit ir scheidin mu
gg 4 ge oder nicht. Wolt ir wissin ab sy sich hirum
scheidin mugen. So distinguiret daz waren sy vor
ein leip geworden ee daz czoubernisse geschach so
blibin sy ymer bey einander. wurden sy aber ny
ein so mugen sy sich scheiden von rechtis wegen. ut
xxxiii. q. i. Si per sortiarias causas atque maleficia. v. s.
gg 6 e. t. c. i. c. Quod autem interrogasti qui uiri con
iuncti sunt si ille aliam uel illa alium ducere possit
de quibus scriptum est. Vir et mulier si se coniunxerint
et dixit postea mulier de uiro quod coire non pos
sit cum ea. si potest probare quod uerum sit per iustum
iudicium accipiat alium. si autem ille aliam acceperit
gg a separentur. Nota. Ir sult aber wissin. were sache
daz ein weip also einen man bezoubirte oder liee
in so bezaubern daz er sy neme. beructe sy daz dor
nach und wolde sich von im scheiden sy muste in
behaldin. ut s. nam dem ympais q. Per occasionem. ext
gg 8 ni. Nota Ir sult wissin eigintlichin uff daz erste
daz wir sagtin von der naturlichin unmacht daz
man ir in drein iarn nicht scheidin sol daz ist czu
vornemen ab do besserunge an czu hoffin sy. wo
aber czwiuel an were weder sy ein fleisch worden
weren oder nicht so sol man daz doch do vor haldin
daz eynunge geschen sy. und daz ist durch der
ee gunst wille. ut e. de eodem cis ediccis. Von den

di sich nemen. und nicht nemen durfen. Czu dem
andern mol so nemen sich di. di sich nicht nemen
durfen oder habin. daz kumt czu achterley
weise. Dure der scheiden nur daz echt also
ny geworden were di andern nur vorlere
dez by slafins daz ist daz sy daz bette scheiden.
und blibin doch beide in der ee. Nota primo.
Daz erste ist. Abem. betrogen wurde. alz einer
eine wrete und gebe im denne ein andere
also geschach iacob. der dar ir nicht behilde
ut xxii. q. ii. Si quis puctus tesbamint
fuim tueri mendacium quiuus ille etc. Nota
secundo. Czu dem andern mol. ab sich ein
elichin lute czu dem gloubin bekerte und daz
ander blibe ein iude oder ein heide. und ir
sich nicht bekeren der bekarte mochte ein
dern gatin nemen noch cristenlicher gewonheit
und auch ab der ungeloubische dem gloubigen
vil lasters anleite. ut xxviii. q. i. Si infidelis
discedit apostolus dicit discedit discedat non enim servi
ti subiectus frater autem et soror in hiis. Idem
fidelis noluit esse cum coniuge fideli hoc agat
ut fidelis suam libertatem ne ita se putet subiectum
servituti ut ipsam dimittat fidem ne coniugem
mutat infidelem. Ind dz selbe mit men aut e.
de divorciis. c. Gaudemus et s. Utrum pagani
uxores accipientes in secundo uel tercio uel ulteriori
di sibi coniunctas sic coniuncti licencia post etc. Nota
Tercio Czu dem drittin mol. so mag do auch
ee an sein. ab ein erwer frey im nemen eigen
czu einem manne. und sy hette dez nicht geacht
daz er eigen was. und wirt di wissinschaft
sie alz recht ist. man scheit sy von im mit rechte.
te. wenne sy darf in nicht behaldin ab sy wol
sy wol ein fleisch geworden were alz sy gewissen
ten ir hute. daz er eigen were wolte sy aber in
weir sotane geschicht geschen. si mochte sich
vmb sotane sache von im nicht gescheiden.
xxix. q. ii. Si quis ingenuus homo aliquam
alcius in uxorem accepit et estimat quod ingenua
sit si ipsa femina fuit postea in servitute detecta
si eam a servitute redimere potest si non vult aliam
placet. Si autem in ancillam eam facit et collan
ueit. postea non non legittimam habeat. Si mulier
et mulier ingenua de servo alius facere debet. Nota
Ir sult wissin waz wir von dem freyen weibe
sprochin habin daz ist auch czu vornemen von
ein freyen manne. Nota quarto Czu dem vir

Require S.ᵃ 7 J. | Register tabule

nol· geschege; daz ein begriffin wurde mit ge
threy odir an geschrey bey eim weibesname und
wurde er czur getwungen mit gewalt daz er
nemen muste ane seinen dank und mochte er daz
beweisen alz recht ist man scheit sy von im mit re
chte· ut xxxi· q· ij· Deceptus tue conjugium quā
cuidam militi daturum necessitatis instante articu
sub fidei pollicatione firmasti· hoc equitate
certum· ut si illa virum illum omnino ne dual
erunt in eadem voluntatis auctē perstitit, prius ne
tres nuptam nequaquam invitam et renitentem eā
eidem viri cogas conjugio sociari· etc· Nota
sult yr eygintlichin merkin daz dise nu schei
dunge sullin geschen und gehorin czu geistliche
gerichte und scheidin gerlich daz eche rechte und
redelich alz abir ny geschen were· und ein ie
chs mag wol ein andern nemen ab sy wollin und
mogin ab sy wollin czu sampt bliben Von den
sachin di daz bette scheiden und nicht daz echt
Sult auch vorbaz me merkin von den andern
sachin di daz bette scheidin und nicht daz echt
daz ist daz eins daz ander behaldin muz unde
ich nicht echtis mer nicht gehabin mag· daz
t daz sy nicht bey einander slafin sullin· Nota
primo· Czu dem erstin mol also czwei mit einand
nach der cristinlichin gewonheit czu der heilige
gelobit wurden und getrewet· und undir in
eins mit seinz gatin wille kuscheit globte so
muste der ander auch keusch blibin di weil sin
gate lebte· Und dise scheidin daz bette und nicht
daz echt· wenne yr ein ist dem andern glich wol
truwe und warheit pflichtig und rechte libe in
und yr glubde bint sy beide· ut ex· decum
ratione conjugator· c· Cum sis proditus scientia
ignorare non debes· xxxiij· q· v· Una so
causa esse potest quare a dico quod uniusquisque non so
in honeramur vim etiam plurimi imple si forte
conjunx hoc tecum suscipe ... seu causa
mutate recusaret· nam et vovenda talia non
sunt a conjugatis nisi ex voluntate et consensu co
mmuni etc· In naut demptis q Scandum itaque coll
ij· Nota secundo· Czu dem andern mol so scheit
daz bette sorme sache· ab undir czwen elichin
leuten ee ein sein ee breche mit vorgoyte odir mit
willin so ist daz ander nicht pflichtig echtis rechte
beweisin mit beislafin ab di sache vor geistlichin
rechte beweisit wirt alz recht ist· So scheit man
sy so daz sy bey einander nicht slafin durfin ab

sy wollin und di sache geuordert wirt mit rechte·
ut xxxij· q· j· Quod autem introgressi de his qui gg 23
matrimonio sunt conjuncti et nube non potuit· v· s· No
ta· Dez sult yr eygintlichin wissin· Tut daz ein weip gg 24
di so yr ee bricht der man mag sy vorslisin aber wil
biz an yr ende odir sunderlich in auch di wile er lebit
aber sy ubir wint an der stat do iz angst hot yr leip
narunge ist er yr abir pflichtig gebin di weil yr ein
lebit· wenne abir yr ein tot ist so get iz abe· und der
man sol incontinentia lebin und sich mit keime wei
be bewerren· und tet er da wider· und dez mit drien
menschin di erlich weren ubir czuget wurde er mu
te sein weip wider nemen· und weren echtis recht
pflichtig· Diz selbe ist auch von dem manne czu
vornemen· wo abir heimeliche sachin sint do sullin
auch heimeliche busin sein· In naut demptis q Si
igitur coll· iiij· Nota tercio· Di drittin auch daz gg 25
bette scheidin di sint ab undir czwen elichin lutin
einz ungeloubig wurde di weil er in dem unglou
bin ist so ist der ander im nicht echtis rechte pflich
tig· ut xxviij· q· j· Hoc distinguendum etc· Nota qr
to· Di wirde sache di auch daz bette scheit di ist gg 27
aber ein dez andern tot ... und in totin wol
wolde· und ee daz bewiset wurde vor geistlichin
rechte alz recht ist yr vorteile ist er yr pflichtig· und
dez beyslafins ist er von yr vortrachin· ut ex· de di
vortiis c· Si qua mulier in mortem mariti sui cum
aliis consiliata e· v· s· In naut demptis q Si igit
coll· iiij· Nota Dise scheidunge di scheidin daz bet gg 28
te und nicht daz echt· so daz eins ein andern nicht
nemen mag di weil yr einz lebit Nu lute wir uns
an undirweisin wer di sein di weip nemen der
der sy nicht habin mussen· Daz dritte ist daz et gg 29
liche weip nemen der sy nicht habin mussin· daz
kumt czu czweyerley weise etzwer sy mussin yr
emperen czu einer czeit odir lange· wie alz als gli
chis Nota von den di weip emperen sullin czu einr
czeit· Uf daz yr wist wenne ein man sines weibes gg 30
czu einer czit emperen sol· So sult yr merkin eygint
lichin di czeit der emperunge· Ir sult wissintlichin
merkin ein yder man sol ein weip meidin wider czu
alz sy bluhin czu irlichin manden daz ist alz sy ire
houp clagin etc· do vor sol sich meidin ein yderman
ut v· d· Ad eius vir concubitum vir eius accede gg 31
non debet quousque qui gignitur ablactetur· prava
ira autem consuetudo conjugatorum moribus surrexit
ut filios quos gignuerunt nutrire mulieres et prius
eos quam viribus admittendum quod ibidem totum

Registri tabule. Require F. 7 j

i deflum mulier quod est vitandum. Nota. Noch
M 32 dirre weise alz wir begunst habin czu sagin von der
frowen blume so musse wir uns czu an di natur-
liche kunst. wenne di naturlichin meister beschrei
ben uns von sotaner sache. und sunderlichin der
philosophus. und auch der groze meister Adal
bertus geschriben hot in dem buche der heimeli
keit der frauwen. do so ynne stet. Ein ydermann sol
doran vornunftig sein. und sich hutin in der czit
daz er mit den sichin frauwen nicht czu schaffin
habe durch manchirhande weise wille. wenne
welch weip mit irm manne in der czit czu schaffin
hot sol wissin daz si denne bereiter czu inpfan
gen ist. wenne sust ymir. und sult wissin di kinder
di denne enpfangen werdin werden selden ge
born an leiplichin gebrechin und dorum daz ein
itlich man sich doran beware. dorum so rure wir
diz in disem kegenwurtigen articulo. und biten lon
be kegen allin erwern luten und daz si sich hu
en nicht erczeigen wenne iz welichen grot not ist.
und auch nucze eim itlichin elichen manne. daz er
sich doran beware. wenne von disen geschichten
spricht auch der heilige lerer sente Ambrosius
Dy man spricht er sullin meiden daz si czu den wi
bern nicht gen in sotan stunden etc. wenne di kin
der di alz den enpfangen werdin. werdin oft
uiselsuchtig daz ist ein seruch an irm leibe. si wi
den behaft mit bosin geisten. odir werdin lu
natici. odir kurtzsi. und irstickin oft in der mu
ter leibe. Und uf diz selbe spricht auch augusti
nus. daz in gram wirt alle di welt. und hot czu
unde alle himelische her. der in der czit czu sy
me weibe get er irwerbe denne gnade wider
und inpfahe buse. wenne in der alden ee hatte
man sotane siten daz in di prister auz zogin seine
cleider und vorbranten di tat erz czum andern mol
me so steinte man odir man vorbrante in. do von wol
le wir nicht vil me sagin sundern daz er czu der czit
enpern sol vollkomelichin. Nota. Auch sol ein man
M 33 sunderweilin weibez enpern czu stunden alz czu hei
ligen tagen und nechten. und czu vastagen uf daz
sich ein man deste minner machte czu gotiz dinste
czu betin und czu vasten und czu andern gutin din
M 34 gen. ut xxxiij. q. iiij. Sacres sunt quoniam
quicunque uxori debitum reddit vacari non potest
nec orationibus agni commedere debet. Item si pa
nes propositionis ab hiis qui uxores suas tetigerant
comedi non poterant. wenne ir sult wissin in so

tanen tagin alleine daz wol vnverg vorbot ist
Doch so sulle wir nicht da von alleine lassin sun
dern ir sult auch euwer weip meidin. ut e. q.
Uxores non solum debetis abstinere in diebus
ad abstinendum sed etiam ab uxoribus propriis studiose
sine contineatis. Nullus enim uxori sue im
gatur. Nota. Ist daz ein yderman wissin sol
ander ee sicz der sunde in drei scheit di er mit
seime elichin weibe tut. So sult ir wissin daz
man mit elichin weibin czu schaffin hot in drei
leyweise andacht. Nota primo. Czu dem ersten
mol. So hot ein man mit seim elichin weib czu
schaffin durch ir setunge wille und so daz ich
eine dorczu notight in sotan sachin ist iz heine
sunde von dem der iz seime gatin anmute etc.
xxxiij. q. iiij. ptotum. Nota secundo. Ab ich ha
bin mit irn elichin weibin czu schaffin uf sotane
sachin daz si sich behorunge vortreibin in sotan
sachin so ist iz eine tegeliche sunde. ut xxxiij. q. Du
ista ibs. Nota tercio. Czu dem drittin mol. also
ein elich man mit sinem elichin weibe czu schaf
fin daz er hoft fruchte da von czu gewinnen in
sotan sachin so ist iz almuz. ut xxxiij. q. iiij. Si
causa procreandorum filiorum ducitur uxor in
multum temporis concessum videtur ad ipsum in
Omnia dies festi i dies processionis et quia non con
ceptus et partus iuxta legem cessare usum
nis huius debite temporibus demonstrant e. t. Non
cum propria uxore dormiens nisi lotus aqua ecclesiam
intrare non debet. quomodo divise horum vacantes
divisa senciant. atque alia custodire videantur. Nota
Ir sule wissin Diz ist gesprochin von betetagen
und von heiligen tagen. Tete aber ymant an
czeit alz sein weip siech were do lebe er seins ge
tigerz rat uber. Sint diz vorbotin ist in der he
ilikeit. Und wirt wurde so ein kint enpfan
gen daz gewint leiplichin gebrechin alz wir ge
sprochin habin. entweder iz wirt misselsuchtig od
iz wirt suchhaftig. do von spricht philozophus
Tempore menstrui usus mulierum non est. Nota
von den weibin di man allzeit ehlichs meidin
mus. Daz man etlich weip allezeit meidin mus
daz kumt czu vierleiweise. Nota primo. Czu
dem erstin mol. kumt diz czu von mageschaft we
gen wenne iz mus kein man weip nemen vel
wenne uf enthalb. daz ist von muterhalbin
in der unde glit von vaterhalbin in daz sibende
glyt. ut xxxv. q. iij. De propinquis qui adfinium

on puriuum z uxorem puenuit desinit worde
q uxore ul' mo inquinita generacione con
iungatur. in quarta si inuente fuint non sepa
rentur. Infra prinquitate non licet uxorem alti
us que post obitum eius equalit' uno coniugat'
n nimis eis qui sibi consanguinei sunt z consang
neis uxoris sue post mortem sue uxoris z cetera
do. fo Zu dem andern mol scheit sich daz
che durch swoger schaft wille und halt also
n nahm eine von seiner mageschaft nemen
uz also nahm mag er seinz gesiptin mugen
nicht nemen. e. q. iii. Equalit' uiri coniugat'
consanguineis prius z consanguineis uxoris
ne. Nota tercio Zu dem drittin mol geschit
scheidunge di einer ee durch geuatterschaft wil
. Nu sult ir wissin. wenne under zwen eli
chen luten ein zu geuattern gebetin wirt. der
bitet ist auch dez geuater der in bitet. No
. Ir sult wissin der einvers gatin genatter
ist ee er euch nam der wirt einver genatter
nicht al nemit ir seinen gatin geuattern
Nota. Auch vorbaz me sult ir wissen. wez ge
atter ir wert der muz auch einver kinder nicht
nemen di noch der geuatterschaft geborn wer
en. xxx. q. i. Post susceptum uo de sacro
fonte filium ul' filiam spiritualem qui ex compat'
ul' conmatre nati fuint matrimonio coniungi
non possint. Diuina lege seculi non emancipati
us adoptiuis prohibent copulari. Nota Auch
sult ir vort me wissen weip und man mugen
nicht mit einander geuatter werdin. ex decret'
racione spiritual. Supra eo. xxx. q. iiii. prorsus. No
quarta. Zu dem uirden mol. Zvint ein
weip der er nicht habin muz. als ob ein man
weip neme di kuscheit globit hette und der
mag er nicht habin. ut xxvii. q. i. Virgines q
deo dedicauint. v. s. Contra Diz ist unrecht.
do er nicht an daz recht. wenne daz recht spri
cht. ein man sol durch dez glubdes wille der
kuscheit kein ee scheidin. ut xxvii. q. i. Nup
tiarum bonu semper quidem bonu e. v. s. So
lucio. Diz norantwort wir mit underschaide
und wist eigentlichin. daz daz glubde daz durch
kuscheit wille geschit ist zweyerley. Nota
primo. Daz eine glubde der kuscheit geschit
mit wyesegeuunge und mit uncleidunge und
mit ordens enpfahunge. dise di wirt gat ge
tint dorum mag sy ir triwe eim andern n'

globin vnn sotann glubde sagen di ersten cano
nes. Nota scdo. Daz ander glubde geschit an gg 44.
dise vorgnante andechtikeit. und durch sotans
glubdez wille so scheit man echt absy mit einan
der vortreit werdin. do von sprechin di andern
canones. xxvii. q. i. Nuptiarum bonu' rc. Vt xx
vii. d. Si uir uotum cognitatis habens adiungitur gg 48
uxori postea non dimittat uxorem z ceterus sui
peniteat rc. c. t. Qui sine crimine unius uxoris gg 49.
uir est tenetur ad legem sacerdotu suscipiendi qui
autem reliquit coniugium culpa quoque non habet
coniugiunti sed propositum extinguit sacerdotis
Nota ad tercium. wer sotan weip neme unwissin gg 60.
de seine kinder bliben dennoch glich wol eliche
kinder absy wol gescheidin wurden und auch da
vor dem lesten urteil enpfangen were. Nota.
Ir sult auch eigentlichin wissin daz aller eliche kin gg 61
der di von elichin geborn werdin di blibin elich
ynur abwol di heilige kirche ir eldern mit rechtem
urteiln scheidin. und von den spricht er hir. ex
Tau filii sunt legitimi. c. Cum inter i. uetrem z gg 62.
mulierem diuorcii sentencia sit canonice plata
filii eorum non debent exinde sustinere iactura
cum parentes eorum publice contradictione cate
inter se contraxisse noscantur. I deoque scimus i
lii eorum quos ante diuorcium habuint z qui
conceptus fuint ante latam sentenciam z cetera.

Articulus. xxvii. Von uberzugunge der man
lute uberwinden sol. di man an amechte oder
an geburt beredit.

Qui illegitimus ex generacione di
citur ex officio hanc ponens intesep
timus debet probare posita iuris p concis
ac honestis. Attamen qui ius q legitim'
z plem iur sit secus est testimonio probatur'
fraalius z auditur qui pro testimonium au'
cunque id ei abiudicetur. Si uo quis iuri
legis propter furtum aut spolium factus di
cetur hoc aduersus eum p iudicem intesep
timum certificatur.

Swen man unelichin ziet von ge gg 63.
burt oder von amechte daz sol
uf in gezugen der iz uf in spricht selb si
bende volkomener lute an irm rechte.
Doch muz der man sein echt und sein rech gg 62
daz behaldin mit gezugen denne man in
imt gezuge do von geweisin mu
ge. Spricht man abir daz er sein recht gg 64.

Registr Tabule

Sequitur fo. 7 f.

recht uorlorn habe mit dube odir mit rou
be daz mus der richter geczugen selbsibinde
gg 66 Dy rechte habe wir auch in uor ntscheidin
l. j. ar. li. t. wen man an seme rechte n[...]
gg 67 bescheldin mag q. welch man von re. No.
Jr sult eigintlichin merkin waz daz disir articuli mei
nunge sunderlich ist. Er spricht were sache daz
urteil gefrogit wurde nons eins clegers wegin od
eine clage gestellit wurde mit geczuge di do ane
treffinde were und merkliche sachin. alz ab man
einen bescheldin wolde an seime rechte odir an
seiner geburt odir an seime amnechte. unde
wollin dise sachin seczin uf ein glichnisse do cla
gen von komen mugen do man eim mit sotan
sachin begegin mochte. vnd wollin czum ersten
angriffin dise sache burgelichin alz von erbis
gg 68 wegin. Nota Wem erbe vorsturbe. do queme
einr und zogte sich q zu dem gute alz rechte we
und were in dem dritten gelide und gewunne
daz gut daz im lichte zu gesprochin wurde
Dez queme nu ein ander und vorderte auch
daz selbe angestelle. und were eines glidez ne
her wenne jener. Der ansprecher gestelte sey
ne clage wider jenen insotaner weise. Seyus
gg 69. clagte czu eim gayo daz er sich erbis und eigins
undirwunden habe von seines bruders wege
do mich dochte noch rechter sibbezal bessir
recht zu haben wenne gayus sint wir eins
vaters kinder sein daz ich beweisen wil noch re
chter sibbezal. wi mir schepfin vinden vorein
recht. und bite gerichtis und bater einer antwort
gg 70 Nu sehit wi sich der cleger secz uf seine rechten
geczugen vonrechter sibbezal. noch dem mus der
antworter volgin mit seiner antwort. Erbe und
gg 71 eigen habe ich in meinen geweren daz mir en er
storbin ist von meinem rechten vettern und gayus
von im geborn ist. und unelichin daz ich beweisin
wil noch rechter sibbezal wi mir schepfin vinden
vor ein recht und do kein neher erbe zu ist daz ich
beweisen wil noch rechter sibbezal. Und bite u
einen rechten urteil czu vorsen ab ich iche billich
unde ee by dem erbe und bey dem gute mit my
nen geczugen zu bliben sey wenne er mich mit
sotaner ansprache und geczuge do von gewei
sin muge. odir waz dorum recht sy. Nu sehit gu
gg wi gayus mit seiner antwort wandelt di anspra
che so daz man im ee beweisin sol noch [...] rech
ter sibbezal wer besser recht dorczu habe. So

canen spricht seyus. Noch dem mal daz [...]
hi stet und sachin tunt di mein er[...]
mein gut antreffin. und ich mich mit [...]
clage geczogin habe anrechte sibzal So [...]
ich meinem rechten urteil czu vorsten ab ich [...]
mein recht billichir und nehir czu beweis[...]
sy. wenne er mich uberczugen muge odir [...]
dorum recht sy. Hir us sprechen wir ein [...]
ein man ist neher den man anspricht sein re[...]
und sein recht czubehaldin mit geczuge. wen[...]
in de cleger mit sinen geczugen vorlegin [...]
ge vonrechtiswegen. ut ff de regulis iuris. [...]
debet. l. fauorabiliores. Nota Jr sult w[...]
insotan sachin were wol gar vil czu sagen [...]
dem mal daz ich beweiset hab uno recht[...]
weisunge der sibbezal daz sein vater und [...]
muter mit einander gesessin habin wider [...]
cristenliche ee so lange biz daz man sy mit [...]
im urteil von einander treibe. und er noch [...]
lesten urteil der scheidunge geborn ist bi[...]
meinem rechten urteil czu vorsten aber [...]
ein rechte erbe anrechte gesein muge od [...]
dorum recht sey. Seyus spricht wider diz [...]
bescheidinlichin. Einen rechten ee vater hab [...]
gehabt. und eine rechte ee muter di recht [...]
redelich zu der ee komen sein noch der cri[...]
stenin gewonheit. und ir ee besessin habin [...]
di czeit daz si undirweisit wurden do si so [...]
magin waren daz si sich niche habin mochten [...]
do eine rechte und erliche scheidunge gesc[...]
volkomelichin mit allem rechte vor dem [...]
urteil ich empfangen wart. naturlich und e[...]
und noch der scheidunge geborn noch rech[...]
zal daz ich beweiset hab wi mir schepfin [...]
vor ein recht noch rechter sibbe zal. Bit [...]
meinem rechten urteil czu vorsten ab sotane [...]
dinge mir an meiner eren odir an meine[...]
gute. odir zu meinem rechten angestelle [...]
din muge. und billichir mit meiner beweis[...]
ge do bei czu bleibin sint ich ein antwort[...]
bin wenne er mich mit seinen geczugen [...]
gen muge odir waz recht sy. Hir us sprec[...]
wir ein recht. Hot gayus selbsibinde bew[...]
drey von vater halbin und drey von muter h[...]
bin do er selbir der sibinde ist daz sein mu[...]
seinem vater vortruwet wart vor dem angel[...]
te der heiligen kirchen und so elichin besess[...]
habin indem namen daz sy wenten daz sy [...]

Require Registri
tabule

olhabin mochten und sint undir weist wordē
ich rechter sibczal daz sy mageschafte sunder
noch rechtis usweisunge er ist valkomen en sy
e rechte aber wol vor dem lezten urteil ent
angen und noch der scheidunge geborn er ist
chter erbe billichir und ee wenne in seyus der
geswidern muge von rechtis wegen · v · z · e
ii · xxvi · t · von der heiligen ee · q wer so ein
eyp nymt an der ee · rē · k · Nota Ir sult wis
i daz ist auch anwornemen umb sowne di an
en sachin sy sein peinlich odir burglich so en
man vo daz der antworter mit siner bewi
uge nehir czu tugen adir sein unschult czu be
eisin sy · wenne in der cleger ubirczugin muge
Nota · Ir sult auch wissin · uder echtis sache
ist nymant billichir geczug wenne di magin
n beidenthalbin daz vint man · ex · qui muri ac
i sate pnt · c · videtur nob ē · Quod pntes sūs
ynao nauisq; serus inte stificacōne suorum ad
actionum cōiungendum ul' dimendum admit
tur tam antiqua consuetudine quā legibz eppba
ta q Et autem legē Pater non recipiat' inquisa
e nec filius inquisa patris I nc mutui libz causa
nis verum est Nota Spricht man abir daz er
i recht rē Nu beweisit daz rechte mit welchi
dm man einen ubirczugen muge · und wer di
cug sein sullin Und di mochte liche so czu ko
n daz lichte czwene mit einander czu schaffin
ten do der cleger lichte mit sotan sachin be
er were und di sachin sich czugen uf buse ·
der antworter spreche wider di buse und
an wortin · Noch dem mol daz lisias sein ueh
lorn hot do mit daz er dube odir raup gesch
hot aber do wider sprechin wolle daz ich
t den sinluten beweisin wil und mit andern
varn lutin Bite ich meinen rechtin urteil czu
aren abich in der ubirwundenist mynen ge
gen der ich mich abich im denne buse pflich
bin czurechte odir waz do umme recht sy · Nu
mag gu wi sich dirre mit seiner rede der busin
nen wil · Nu mag man abir der buse dem
schoczu teiln · noch auch gewe der buse ledig ter
i iz werde erst getunt umb daz man lisiam rechte
tna tedingen wil · und seine rede sol also sten
er by eren und bey rechte bleibin wolle Noch
in mol daz lentulus hy stet und sich sache irbutt
geczugen di mein ere und mein gut und mein
antwort di er mit sinluten sich irbut dube

weisin · und ich hi ste unschuldigen und ungevan
gen und allir untat vnubirwunden · Bite ich u
einen rechtin urteil czu vinden aber mir sotan
sache ane richter und ane schepfin ingeclegter
bang ubirwinden muge czurechte odir waz czu
recht sy · Czwischin einer beider rede spreche wir
ein rechte · Czeo man lisiam daz er sein recht mit
dube odir mit raube vorlorn habe daz muz man
in ubirczugen mit richter und mit schepfin billich
wan ee wenne er mit siner unschult do von kome
muge von rechtis wegen · v · z · l · i · ar · xxxix · t · von
rechtlosin di ir recht rē · I · ar · lxxvi · t · wi ein dinst
arbit und von rechtlosin q Dinstman erbit und ne
men erbe als rē · v · wer sein recht vorlust rē · Nota
Also wir auch gesprochin habin umb daz ab man
einen unelichin ansprache von geburt odir von
amecht als ab man einen ansprache daz er czu de
amechte daz im sein herre gelegin hette als ein
schepfe amecht gelorn were und sich hebte vor der
ansibczal · Secht in ezi mag der hi antworter be
weisin sein hantgemol selb sibende als recht ist er
behelt sein amecht do mit entphallen im abir di ge
czugen · dennoch so muz der ansprocher den antwor
ter mit geczug hin legen · Von dem spricht er hy ·
Und sotane geczuge sullin noch rechter ... ir
mageschaft des stammes gesehen · vn̄ ...
dorum so hatte dise glos czweine urkunde · Ver
bar im rechte welche sachin schelin an dem echte ·
Der wes · ber · nicht frey lop mageschaft scheiden
de muz absin · Czwey loube not erde vatterschaft
suche mit ber wort · wer swoger ist odir kalt dy
sint von echte gespalt · Alios · vorbund echt heilig
czeit machte buse und nicht quit · vnd desbi unschach
daz ist daz nicht alter waz · Articulus xxvii · Von
hantgemol · wenne eine daz beweisen sol · und
sinen einen czu nennen · wi sich einer czu seinne
hantgemol czu sol · wi man herwete teilin sol ·
Nullus bannitorum bannum aut
scabinatus ostendere aut originē
quadrilem indiget designare nisi
in sua generacione equalis duellum posu
erit in ingendum ¶ Licet quis inando
bannū seu scabinatus potir demonstrare
licet scabinatum non possideat ¶ Ibi du
orum hereditatis divisio senior dels diuide
Reliquere competat iuniori · ~
Ein schepfinbar man bedarf sein
hantgemol beweisin noch seinen

86

84

Registrum tabule | Require fo. 7 fo.

wer anen czu benennen er insprechin sei
gf 89 nen genoshin czu kampfe · Der man mus
sich czu seim hantgemol wol czin mit sey
me eide allhabe erz undir im nicht · Wo
czwene man ein herwete teilin sullin der
eldeste sal teilin · und der iungiste der sal
kosin · Bisen ·
gf 90 Kegenwörtigen articulo do wir in benent haben von
burgelichin clagin sachin di ubirczugunge an treffin · wi do sich der antworter neher czu weren ist
wenne im ymant sein echt und sein beweiset
hot so mag so mag in nymant wider echtelos
noch rechtlos machin Dorum wil er nu nu diesin kegenwörtigen articulo sagen und underweisen wer di sein di man an anneche nicht be
gf 91 schelden mag Nota · Ir sult wissin daz kumpt
oft czu von obirmute so daz sich einer dunkit
bessir angeburt und schilt einen der liche so
wol geborn ist · Der meinte liche dister nicht
czuvorsingen und widerredit daz und spricht · Ich
wil beweisin daz ich so gutir gebuit bin als du
und wil daz beweisin wi mirz daz lantvolk vint
vor ein rechte · Gehet czu so erhebt sich indem articulo
und der ander spricht liche auch also diz kumt czu
dingen daz einer czu gerichte den andir
led daz ist vor der herren man · Nota
gf 92 Ir sult wissin in sotan sachin mag einer den andirn vorburgen an muten daz er czu gerichte gestet wo
do nicht besessin gnug ist hot er der burge nicht
di frone gewalt behelt in mit rechte czu rechter ta
dinge · s. l. i. ar. lxi · von gerichte und wo ein man
gu gerichte gesten sal · q. wo der man rechte vor
derte etc. Nota · Ir sult wissin dise vorborgunge
gf 93 mag geschen vor einen slechtin richter dem sullin si globin czu gerichte gesten vor dem richte
vor dem si czu rechte gesten sullin · v. s. ar. lxi
t. von richtern di undir konnungis banne dingin q. Allir hande clage und ungerichte etc.
gf 94 Nota · Ir sult wissin · wenne si so bescheiden sein czu rechtem gerichte und czu rechter dingstat
und einen itlichin tag bescheiden ist nach seiner geburt · s. l. iii. ar. iii. t. von kampflichin grusen und von
seinen tagin q. Grusit man etc. Nota · Ir sult
gf 94 wissin daz man vor der herren man sotane sachen
teidingen sol ein ydermann noch seim rechte und do
nuz man deme ein ydermanne seine beweisin
geczuinen · und dorum spricht er hir · Kein sche
pfinbar frey man etc. Gewe wer anen nennen ·

Nota · Als er spricht wer anen daz ist seine vor
eldern von vater und von muter · und anen czu
undem latino avus und ist auch genant ein czu
dorum daz do seine adel und sein beweisunge
ist ab wol sein ureldern geringer oder
er weren gewest an dem herschilde · also wir
er sy denne nennen behenen seinen genoshin czu
liehin ansprechen · wenne diz helt man gar
cherley · und wolle wir diz beneln der gewon
heit · di gar ein gute dutemme ist der rechte
vnq. d. veritate manifestata etc. Nota · Ir
abir doch wissin daz herre ecke hie spricht
kein man seiner eldern nicht nennen der
in spreche seinen genoshin czu kampfe an · Contra
Dis ist unrechte · wenne spreche er einen
pfen an der wol kein kempfinbar frey were
muste hi doch nennen · abdiz meiner mag
schege · wenne man vint vil schepfinbar frie
di doch von czinschuldigen luten gut heldin
von dinstluten · und dem antworte der czinshul
dige czu kampfe nicht · wenne inder marke
wart nymant czu kampfe seim ungenoshin
l. i. ar. lxiii. t. von kampflichs grusunge q. wer
kempflichin grusin wil etc. v. Ein itlich man
und darum ist diz unrecht Solucio · Diz ant
wort wir und sprech in herre ecke meint h
natschaft nach der geburt · und darum spricht er
hir seinen genoshin er meint iz nicht von anr
te daz ist daz er auch schepfin frey sein sulle
Also wir do vor indem nehstin articulo do i
rurten burgeliche sache di sich uf beweisunge
der sibczal czoch do von wolle wir aber ein
nig ruren der selbin Ab iz geschee daz ein
erbe vordern wolde vorgerichte und man im
gloubin wolde daz er der totin mag were
daz er daz angeuelle nemen machte nur
Bite wir uwerem rechtin urteil czu wissen
er icht di magschaft czurechte nemen sulle
rechtiswegen · Diz vorantwort wir und spre
welch man vorgerichte ein angeuelle vorder
wil der sal sich dorczu czin noch rechter sibczal
swertehalbin und von spilhalbin von rechtis
gen Nota Contra tertium · Diz ist wider de
text · wenne der text spricht er durfe seiner
dern nicht nennen ane czu kampfe · und daz
nicht alleine vor czu kampfe · sundern ez ist
auch nach erbe czu vordern v. s. l. i. ar. iii. t.
der werlde czal q. Sugenes etc. v. Alle di sich

Requir Sr. J — Registrum tituli

n gescopfin mugen ꝛc. vt Inst. de hereditatibus que
ab intestato deferuntur. § ... ueus Nati ...
tem constitucione excep ... rechtin rea ... tus est is
. vnd daz were allis wi daz di fursten der daz
. der text sprichit. vnd ... rum were. dorum ist
der text unrecht. Solucio. ... Diz uorentw
rtet wir und sprechin. daz der text nicht unrecht
. wenne daz er hir sprichit daz eim nicht dorfte
der wer anen czu benennen daz meint er czu
nichir sache daz er sy aber nennit doer er ...
vdert daz ist durch der sicherheit wille. ut in lib
idoor in principio Nota Ir sult wissin wo er
. sprichit daz meint er czu kampfe wart dort
in erbe czu vordern und dorum ist iz wider
ander nicht Nu bite wir meinem rechte
teil czu wizen. ab schepfinbar frey lute
ich an dem herschilde geborn sein adir nicht
Iz uorantwort wir und sprechin. daz schepfin
bar frey ist ein amnecht und nicht ein adel.
und wer daz amnecht ein wol geborn man
hat im an seinem rechte nicht uorsumet
wyen. Exempla Glichnisse wolle wir secin
hier czu di von meyendorf sint schepfinbar
fry und sint doch der von ploczin man und
sint dinstlute. So sint auch di von dremel
schepfinbar frey czu wanne alz in der grauescha
ft zu mulingen und czu billingis houe wol
kundig ist. weres daz schepfinbar lute wol sche
pinbar lute weren adir slechte gebur. dorum
deilt sy kein amnecht. wenne alle amnecht
ist von des rechtis saczunge. adil ist aber er
bin von naturen. und eins rechtis saczunge
mag uorwandeln eins mans recht und uorwan
delt doch nymant sein naturn daz ist seine ge
burt. ut Inst. de legitima agnatorum successione
. rela. § cognationis uero ius non omnibus mo
dis commutatur quia ciuilis racio ciuilia quedam
iura corrumpere potest. naturalia uero non utique. ff.
de regulis iuris. l. Iura. ff de capitis diminucione
. et Inst. de iure naturali gencium et ciuili §
iure uero naturalis racio inter omnes homines
constituit id aput omnes populos pereque custodi
tur ꝛc. Nota. Der man muz sich czu seinem her
schilde wol czu ... bewisit uns daz rechte wi sich ey
n man czu seim hantgemol czu sol daz ist czu dem
... do er czu rechte schepfe sein sol also kein
... wer daz ist alz er czu schepfe gemacht wo
rden sol. Alhabe er in nicht under im Dez

n. wissin daz man im alleyn gloubit mit seins selbis
bewisunge durch des eides wille dorum daz er
swert daz er do ein geborn schepfe ist und diz hin
dert kein. Alsus gloubit man auch eim geczuge
dem seine geczugnisse frumede frome und keine
schade. ut de consecracione d. iii. placuit et c. primo
los Nota. wo czwene man czu eim herwete gehorn
ꝛc. In c. illum § vil daz recht uorrichten kurzliche hh 9.
gar ein nucz stucke daz in dem rechte groz not ist
wenne ofte geschit daz ein man seinen eigen scha
den gerne uorswige uf daz er eim andern schaden
czu czu mochte daz ez an rede blibe. und daz geschit
aller dickist an dingen di man teiln sol. dorum sagt
er hir von teilunge. und sprichit wo czwene man
ꝛc. Recht aber sprechin solde. Hetten lute mit ein
ander gesellescheft adir bruderschaft adir gemein
schaft an eime dinge do sulle der eldeste teiln und
iungste kiesin. Nota. Ir sult eigentlichin merkin hh 12.
an den dingen di man teiln mag. Der sult ir wis
sin daz man manch dinc teiln muz so daz man
ander dinc do kegin secin muz. Alz ab czwene eine
eigen knecht hettin adir ein pfert. diz muz man
durch der teilunge wille nicht totin. wenne iz in
muz nymant des seinen ubil bruchin. adir auch da
seins teilns wille eins andern teil uorterbin. ut Inst. hh 13
de his qui sui ul' alieni iuris sunt § Expedit enim
rei publice ne quis re sua male utatur. Nota.
Auch noch so sol man len nicht teiln sundern man hh 13
sol iz bey eime lazin. In aute. de consilicone l. hac dica
li. § Preterea coll. x. Nota. Czu dem dritten mol sol hh 14.
man ein dinc do ir czwene czu gehoren nicht in vil
teilen alz ab czwene acker hetten mit einander und
der eine herre wolde daz man bey ringer breite teil
te daz sol nicht sein sundern man sol iz inczwei tei
len. adir auch sunderlichin noch dem gelegede des
ackers. ut C. de communi diuidendo. l. ad officium
l. Si maior. Nota Ir sult auch wissin. a(b) kein quil
gut czweier were daz mugin sy so nicht teilen daz
einr den czins behalde. und der ander den acker. C.
sine censu reliquis fundum comparari non posse
l. i. et ii. Noch dem mol daz der text sprichit der hh 17.
eldeste sol teilen abir durch daz nicht tun wolde
wem behort denne di teilunge czu rechte. Diz uor hh 18.
antwort wir und sprechin uor ein recht. teidingen
ten czwene umb ein erbe adir gerade adir her
wete do sy beide gleich recht czu hetten und wur
de denne di teilunge dem eldesten czu gesprochin
und dem iungsten di kure. und uorsluge der el

Register tabule

Requir. Sr. 7 S.

deste di teilunge. Der richter sol iz selbir teilin
cu rechte ut C. de familia herciscunde divisione. l. s.
l. Bona. C. de communi dividendo. l. Si maior. l. In
communione. C. Communia utriusque iudicii. l. un. Articulus xxix. Von vorsprechin. wer keinen vorsprechen
habin sol. wen einer nicht geantwort habe von
dem richter.

Verecundario caveat qui provaliter
ridulit. Tamdiu quis se in litiga
re non debe ostenderit ridisse non dicitur.
Omnibus hominibus inder sit equus minime
mit sententiam non debet. neque eam mar
pare.

hh 19 Vorsprechin ~~sol der sprechin~~ sol der
dabin der selbir geantwort hot
hh 20 Di weil sich der man antwortins mit ur
teiln wert und mit rechte so hot er nicht
hh 21 geantwort. Der richter sol gleich richten
sein allin luten urteil sol er nicht winden
noch scheldin.
hh 22 Also gar eigintlichin als sich der vorsichti
ge man bewart hot an seinne rechte und
er gesprochin hat. Wem man seinen genosin zu
kampfe angesprochin hot selbir. und walde in dar
noch mit vorsprechin an sprechin wi man in den
hh 23 vorsprechin abwerfin mag mit rechtin urteiln und
frage meinem rechtin. also. Noch dem mal daz
servus luciam selbir und ane vorsprechin zu kam
pfe odir wi di sache angewant ist. und er nu stet
und in mit vorsprechin anteidingt und teidin
gin wil. Bite ich meinem rechten urteil zu vinda
ten aber nu einen vorsprechin billich habin mu
hh 2e ge odir waz dorum recht sy. Hir uf spreche wir
ein recht mit dem urteil daz uns herre eike undir
wisit hot vorem rechte. Vorsprechin sol der darbin
der selbir geantwort odir geclaget hot vonrechtis
wegen. Also ist iz auch wol billich. Ab auch ein selb
begunste zu antworten ane vorsprechin daz er
auch zu dem deinne dinge keinen vorsprechin ha
be. wenne waz man dem cleger vorteilt daz sol man
auch dem antworter vorteiln ein ichlichin noch
seiner achte. ut ff. de regulis iuris. l. Non debet.
hh 24 Nota Ir sult auch wissin. ein man mag vorspre
chin habin aber wil auch mag er sein darbin aber
wil. v. q. l. i. ar. le. Von vorsprechin. Ane vorspre
chin mus der man wol etc. Nota Ir sult wissin.
vorsprechin sint gebin dem rechte von gnaden den
zu gnadin mige und zu fromen di do kriegen od'

teidingen. und ein ichlichir mus seinez dinges und
fromen. ... wol abegen aber wil. und
der recht und sinnes ... fromet nymande an seinen
dank ... iz do sein ... und wider seinen willen. ut
ff. de regulis iuris. l. Invitus. C. de agen
tis. l. Siquis ... in conscribendo. Ex de pro
curatoribus transumptis de rel'. c. Ad apicam sedes etc.
Ex de rescriptis c. Nonnulli gracia sedis apostolice ha
bentes l(itte)ras eius ad remotas iudices impetrare
tunc ut reus fatigatus laboribus et expensis ...
vel importunitatem actoris redimere compellatur.
Cum autem pudiciam iniuriis adiuus pare ...
debet quam iuris observancia interdicat. Statuimus
ne quis ultra ultra duas dietas extra suam diocesim
per l(itte)ras apostolicas ad iudicium trahi possit nisi de
assensu partium fuerint impetrate etc. Nota: In der
iz in deinne zu dem erstin mal behagete daz er
selbir antwortin wolde dorum sol ers auch von
ne tun. wenne wen ein dinges vorgerichte ein be
hagit und daz mit lobit daz sol im nicht mucha
gin. ut ff. de regulis iuris. l. Quod semel placuit.
Nota. Doch so sult ir uf diz merkin zweierley
undirscheit. Nota primo. Daz erste undirscheit
ist daz etliche lute vorsprechin habin mussin. di
wol selbir gerne antwortin woldin. und daz sint
dreierley lute. Nota primo. Di erstin daz sint fursten
und di mussin vorsprechin habin durch drei
sache wille. Zu dem erstin mol bite wir uns
rechtin urteil zu vinden. worumb daz fursten
vor sich selbir nicht teidingin mussin ane vor
sprechin. Diz vorantwort wir und sprechin daz
der fursten gescheste so manichvalt ist daz si sel
bir zu dinge nicht gesten mugen. und daz hot
er eike in seinem andern buche ar. xlii. t. Von gr
ansprache. § wer uf einen andern claget etc.
Doch so mugen geweren di fursten etc. C. de p
neis iudicibus. l. Placet. Zu dem andern mol
bite wir meinem rechtin urteil zu vinden w
di fursten teidingir lute habin sullin sint sy sel
bir wol mundig und vornunftig genug were
selbir sich zu vorteidingen. Diz vorantwort wir
und sprechin. Der fursten erwerkeit ist mit di
te so beleget daz sy sichin sullin nu wirdikeit
man sol in dinen und vor sy sten und soldin sy
denne vorgerichte sten daz were wider rechte. und
den sy denne siczin daz were wider der rechtis wir
dikeit und dorum sullin sy vorteidinger habin
rechtisbogen. ut Inauté ut abillustribus qui sig

Require Sᵃ ꝛ ꝭ. | Registrum tabule.

em dignitatem ꝗ. j. Coll'. ij. C. ubi senatores vel cla
rissimi sint conueniendi l. Quociens Czu dem drit
ten mol bite wir meinen rechten rechtin urteil
czu vinden. sint dem mol daz di fursten vorstend
sin sein dem rechten. worum were denne daz
nicht billichen daz sy an vormunden teidingeten
vnde nicht vormunden adir waz dorum recht
si Di vorantwort wir und sprechin. Fursten sullē
recht nicht gesten selber ane vormunden uf
der fursten kegenwertikeit den cleger noch den
ter nicht in irre und dorum sullin sy czu dem
nicht gesten vormundeswegen. C. de muneris. l.
ul. iij. q. ix. Nichilominus puniendi sunt
ꝛc. qui ad calumpniam aliquid testificantur
eorum voces tamquam plenum ad initium quod
ipsum quidem diuisitas semel infusse plybut
in decorato patricio ꝛc. Von den andern dy
vorsprechin nicht teidingen mussin Dy
ren di auch an vorsprechin nicht teidingen
Im von den habe wir auch vorgesprochin vᵈ. ſ.
ar. xlvij. c. Von gerichtis vormuntschaft di frau
ingerichte gebin werden. ꝗ Scheide unde weys
ꝛc. ij. l. ij. ar. lxiij. t. Wi man wilde tir hegen wil
ꝗ der wilde tir hegen wil ꝛc. vᵈ. J: in mag kein vor
sprechē sein ꝛc. ff. de regulis iuris l. if Diz ist czu
nemen noch unserm rechte noch geistlichem
Im sy wol ir vor clagen. und dornoch ir clage
vorden. C. qui accusare possunt l. j. ꝗ Si
ten C. de procuratoribus l. aliena. Nota secundo
Di andern di auch ane vorsprechin adir ane
munden nicht clagen mugen daz sint vnmun
dige kinder. C. qui legittimam personam standi in
iudicio habent vel non l. j. ij. et iij. Nota. Wen man
en vorsprechen gebin sol ab sy wol dorum
ten Daz dritte underschet ist auch daz auch
che lute sein ab sy wol den richter muntlichen
ib einen vorsprechin biten daz man in doch
nen gebin sol und daz sint virley lute. Nota
Primo. Di ersten da sint di. di urteil straffen
Im. vᵈ. ſ. l. ij. ar. xij. t. wenne man bezalen
ꝗ wenne man aber pfennunge ꝛc. vᵈ. wer ein
teil schilt ꝛc. Nota secundo. Di andern di auch
ie vorsprechin habin sullin daz sint di rechte
sein. vᵈ. ſ. l. j. ar. xlvij. t. wer keinen vormundē
hin sol ꝗ Alle di unelich geborn sein ꝛc. Nota
tio. Di dritten di auch keinen vorsprechin ha
bin sullin und man in auch keinen gebin sol ab
si wol dorum biten daz sint di einen czu kam

pfe grussin vᵈ. ſ. l. j. ar. lxiij. c. Von kampfe und wi man
einen czu kampfe grussin sol ꝗ wer sol kempflichen
grussin wil ꝛc. v. q. v. Inauiminibz. Nota quarto.
Di unden den man auch keinen vormunden gebin hh 34.
sol. daz ist einen vorsprechin daz sint di selber be
gunnen anzuantworten von den spricht er hir. und
diz ist czu vornemen noch unsirm rechtin. Noch ey
leges mag er nennen einen wen er wil. ut C. de procura
toribus l. Judicii Nota. Di weile sich der man ꝛc. hh 36.
Czu secht er hir aber ein underscheit da by man ir
kennen sol. wenne eine geantwort habe. adir ha
be begunst czu antworten. Nota. Ir sult under hh 37.
scheit merken der antwort. Alle antwort ist nicht
wenne czweierley. entweder er antwort wider di cla
ge daz er sich weret daz er nicht antworten wil adir
nicht antworten darf. Nu bite wir uns czu under
weisin. wi daz czu kumt daz einer nicht antworten
darf. Ir sult eigentlichen wissin daz sibenderley wi
se daz czu kumt daz eyn man nicht darf antworten
Nota Primo. Czu dem erstin mal ab der cleger hh 38.
vorvest were vᵈ. ſ. c. ar. xvij. t. Von echtern ꝗ Ein
vorvest man ꝛc. Dysen den darf man nicht antwor
ten. vᵈ. ſ. c. ar. xvj. t. wy der richter keinen von sey
ner dage weisin sol ꝗ Der richter noch kein man
ꝛc. ꝗ Der reiches echtern noch vorvesten lutin ꝛc.
Nota secundo Czu dem andern mol. So weret sich hh 39.
auch der antworter mit rechtin urteiln wider wai
se. Noch dem mol daz di kinder czu rechtin clei hh 40.
dern vormunden habin der wolbeweislich ist
Bite meinem rechtin urteil czu vinden. ab ich in
keinerleye antwort tun durfe an iren rechtin vor
munden adir waz dorum recht sy. Dir uf spre hh 41.
che wir ein recht. Clagen unmundige kinde uf y
mande an iren rechtin vormundin antworten darf
man in nicht. also tun auch di kinder ab man uf
sy claget ab sy nicht vormundin vormundeswegē
ut C. qui legittimam personam standi in iudicio
habent vel non. l. j. et ij. Nota quarto. Czu dem
virden mol so weret sich einer der antwort aller hh 42.
in heiligen tagen wurde czu dinge geladin so
mag sich einer der antwort weren mit sotanen
worten. Noch dem mol daz du ein recht wegtrag hh 43.
ist eim ielichen cristin manne der uns czu troste
und czu gnaden von der muter der heiligen cri
stenheit an iren geboren ist. Bite ich meinem
rechtin urteil czu vinden ab ich im an disin hei
ligen tagen keinerley antworten durfe. adir waz
dorum rechte sy. Dir uf spreche wir ein rechte. hh 44.

Registrum tabule | Require g. a. j.

Ein man ist dem andern wol pflichtig zu antwor
tin· wor er in mit urteilen anspricht sint daz man kein
ding in vierczen tagen hegen sol do man mit urteiln
dingit eine hanthafte tat vorrechalwegen v. ḡ. l.
ij. ar. x. t. von gebunden tagin ¶ Sunnen gebun
den tagen rc. C. de feriis. l. Omne. l. quadragima
hh 44. Nota quinto· Czu dem funftin mol· so mag
sich auch der der antworter weren der antwort
ab di sache eim vorgerichte ein begunst unde
auch da ein grans were und wert sich mit den
hh 46. wortin. Noch dem mol· daz er mich ein umb
di sache beclagit hot und mir got und daz treif
von im gaholfin hot aber da wider sprechin
wil daz ich in mit richter und mit schepfin ubir
wundin wil mgeliegter bank· bite ich meinem
rechtin urteil czuvinden abich im keinerley ant
wort me umb di sache durfe· odir waz dorum
hh 47. recht sy· Hir uf sprechin wir ein recht· mag er de
volkomen alz recht ist· di sache ein vorgerichte ge
ant ist· er darfe im umb di sache keinz me umb
antwortin vorbaz me vorrechalwegen. Nota
hh 48 sexto· Czu dem sechstin mol so mag sich der ant
worter weren der antwort· ab der cleger nicht
wolde do wider antwortin alz manz im an mu
te von dem habe wir vorgesprochin· ḡ. l. j. ar. lej
t. Wo ein man dem andern czu rechte gesten sol
¶ wo der man recht vordert do sol er rechtis pfle
gen rc. C. de compensacionibus· l. Reg: septimo
hh 49. Nota septimo· Czu dem sibinden mol so darf
man auch nicht antwortin vor dem richter der
rechtis geweigert hot v. ḡ. l. ij. ar. xiij. t. Von im
gerichtis pein ¶ Nu vornemit umb ungerich
te rc. v. Kein man ist pflichtig rc. C. de penis in
hh 60. dicas qui male iudicat· l. ultima. Nota. Ir sult
wissin di weil der antworter der sachin ein vor
in hat so ist er nicht pflichtig czu antwortin ab
er sich der antwort wert mit rechtin urteiln alz
recht ist· so teilt man im czurechte alz wir vorge
hh 61. sprochin habin· Weins mans weip einen an
dinge geladin hette und dagete· und der ant
worter sprecht. Einen rechtin elichin vormunden
hot sy der auch wol beweislich ist· der czu dinge
und czu ringe wol gen mag· Bite ich meinem
rechtin urteil czuvinden abich ir czu rechte ant
worten durfe an iren vormunden sint sy in sei
ne vormuntschaft an dez willin sy wider dagin
noch antwortin darf odir waz dorum recht sy·
hh 62 Hir uf sprechin wir ein recht· kein elich weip di

ein elichin vormunden hot ist keinem manne pflich
tig czu antworten so ist ir auch an iren vormun den
der von irentwegen gewere globin und ingesin
sol vorrechalwegen v. ḡ. l. j. ar. xlvi. t. Von gerich
tis vormuntschaft ¶ Maide und weip rc. v. re
chte vormunde rc. Nota. Ir sult auch wissin al
auch ein mannes weip vortretin mit rechte
und mit antwort daz mag er nicht getun an ke
gewinkeit. Nach dem mol· daz wir wol ir in
men habin wi sich der antwort der antwort
ein weil werte und doch di lenge nicht nu
wir meinem rechtin urteil czuvinden wi
ir kusit wi er rechte geantwort habe Ir sol w
sen wenne sich ein antworter czu der antwort
daz ist wenne der antworter lokint odir bekant
und diz heist in dem rechte litiscontestacio· we di
nit der mag dornoch keinen vorsprechin habn
Nota. Der richter der sol gleich richter sein
luten· Nach dem mol daz ein gerichte werdin sol
von drien personen· daz ist von dem cleger und von
dem richter· und von dem antworter· und ein
dry in disem begrinwigen articulo di dry nut
nut den cleger mit dem do er sprichet· Vorsu
che sol der darbin der selb rc. Den antworter
den nunt er do do er sprichet· di weile sich der
rc. Den drittin daz ist der richter den nut ehr
wenne der richter und di schepfin ist ein conus
wo ein gehegit dink ist alz wir vorgesprochin
bin Dorum wolle wir ein sunderlichs sein
von dem richter und sprechin· Ein richter
sol an sich habin· rechtikeit· erlichkeit· von
vorsichtikeit· ernstikeit· kunheit· manheit· st
keit· kleusikeit· demutikeit· barmherczikeit
samkeit. Von der rechtikeit di ein richter
sich habin sol. Ir sult vornemlichin von
disse czwelfe stucke di sunderlich ein richter
an sich habin sol. Nota prima. Er sol czum e
habin an sich rechtikeit Daz ist daz er gleich
sein in sein gerichte· und sol selber so sein da
nicht beschelden muge an sein rechte· Von
sprichet er ḡ. l. j. ar. lv. t. wi gerichte ufkomen
ist ¶ Alle wertliche gerichte habin begun
nen· und dorum sol kein laynman richter sein
wenne wer ander lute mistat richten sol· der
sol selber an missetat sein· ut iij. q. vij. Alienis
iuris societatem rc. Nota secundo von des
richters erlichkeit. Daz ander stucke daz ein
richter an sich habin sol daz ist erlichkeit. D

Sequitur S. 7 s.

Sequitur tabule.

t daz er sein ere behalden habe daz ist daz im
em man unerlicher sache czien muge · wenne
erliche lute mugen wider gezug noch richt
m · vi · xj · q · j · Infames sunt Nota tercio von
er richterz vornunft · Daz dritte daz auch eyn
chter an sich haben sol daz ist vornunft · daz ist
z er nicht ein naturlich tore sey · alz lunatici
etici · daz ist daz er nicht unsinnig sy · ut iij · q ·
ij · Tria sunt quibus impediuntur ut iudices non
ant · v · s · Nota quarto von der richters vor-
dikeit · Daz vierde stucke · daz ein richter an
ch haben sol · daz ist vorsichtikeit · daz ist daz
vorsichticlichen vornemen sol des clegers cla-
und des antworters antwort · und vorsich-
clichen noch ir beider urteil fragen · v · s · l · i · ca ·
ij · t · von geruftis gewette c · Trunk bloz ge-
fte rc. v · Der richter sol yme fragen rc. von
m spricht er auch hir · Auch sol er vorsichtig-
ch gewette czu nemen Nota quinto · von
er richterz ernstikeit · Daz funfte stucke daz
uch ein richter haben sol daz ist ernstikeit
az ist seine wort sullen ernst sein und war-
aft · wenne er sol auch mit seim gesichte ernst-
ich und ernstlichen ansehen beide cleger und
antworter · aber ein unrecht were daz er sich
lber bedechte · wenne sein angesichte sol den
rechten underweisen · Do von spricht david
u gote · De vultu tuo prodeat iudicium · daz
von gotis angesichte wirt geoffinbart daz
richte daz ist vom rechtsweysen Nota sexto
n der richters kunheit · Der richterz kun-
it ist daz er durch nymancz drewortin sein ge-
hte daz gotis gericht ist nicht vorkeren sol den-
ch er nicht wille · ut xi · q · iij · Quatuor modis hu-
anum iudicium pervertitur · Timore dum metu po-
tatis rc. Septimo von der richters manheit
anheit sol auch der richter an im haben ab
mant mit gewalt wider recht tun wolle daz er
m menlichen widerstunde · und daz recht von
ete mit menlichen sachen v · s · l · ij · ca · lxvij · t
t wi vil luten der czu dinge gesten sol den
an umb ungerichte beclaget c · wer umb unge-
chte rc. s · l · ij · ca · xxv · t · wo der richter czu ko-
en sol und volgen durch recht c · wirt aber ey-
em rc. Octavo von der richters stetikeit Ein
chter sol auch an sich haben stetikeit an wor-
en an werken und angemute · er sol nicht wan-
lmutig sein alz ein weip · er sol nicht wenne

helig sein sundern er sol glich gewegen sein · und
sol sich nicht koufin lazin und sol seine rechtikeit
stete halden · iij · q · vij · Tria · Nona von der rich-
terz flisikeit · Ein richter sol flisig sine gerichte hh 24.
sein tag und nacht · und lute nicht vorsumen noch
ir recht nicht vorczihen · sundern nach des rechtis
weise und sol mit flize sten nach der rechtikeit und
mit flize wider sten der unrechtikeit · und sein recht
halden noch dem beschriben rechte · ut ff · de offi-
cio iudicis c · Hoc est ut de officio iudicis discuciatur
rc. Nota decimo von der richters demutikeit · hh 26.
Ein richter sol demutig sein czu horen den armen und
den demuticlichen berichten und gutlichen · und vor-
nunfticlichen alz ir vinden wert in dem richtstei-
ge in dem tractatu da wir setzen wollen von pein-
licher clage Nota undecimo von der richters ·
barmherzikeit · Ein richter sol auch barmherzig hh 27
sein · und sol sich erbarmen ubir den missetetir
und sol den an legen eine kurcze pein des leibes
uf daz di ewige pein do mit geleschet werde und
gotis czorn alz ir vint in der disputacien s · l · ij ·
ca · xiij · t · von ungerichtis pein c · [illegible] rc.
Duodecimo · von der richterz nutzikeit · Auch
sol ein richter nutz sein einer ganczen gemeine · und hh 28
sol di helfin regiren und volbringen des rech-
tis gebot fromelichen den gehorsammen und
schedlichen den ungehorsammen · v · s · l · i · ca · liiij ·
t · von des rechtis gebot c · wer nicht mvolgit
alz man daz geruftt schriet rc. Nota · Der spricht hh 29.
er hir · der richter sol gleich sein · Richter vornym
diz recht und nym vor dir dise vorgeschriben stuc-
ke und myde daz du doran meiden salt · und ube
waz du doran uben salt · und biz glich und rechte ·
und gedenke steticlichen an daz gestrenge gerich-
te unserz herren · wenne got ist wider selbin ric-
ter und wider selbin stunden und wider selbin stat
ein richter ubir dich · alz wenne du richtest ubir
den · den got erlost und irarnt hat mit seinne
tuwren blute · c · de iudicijs · l · Rem non novam
xi · q · iij · Quamvis contristatur veritatis doc- hh 30.
torem peccato inexpiu xptum omnium exacerbat
deum quod in iram exacerbit Nota von disin sa- hh 31
chen habe wir gar oft gesprochen wil sich ein
richter an disin sachen bewaren so neme er vor
sich dise vorgeschriben czwelf stucken · und mer-
ke auch dorczu dise vier sunderliche stucke Ein
richter tu kein unrecht · weder durch vorchte ·
noch durch girikeit · noch durch haz · noch durch

Registr tabule | Requir...

blic· wen durch dise vier stucke ein werden oft rechte gericht vorkart· ut xi q· iii· Quatuor mo dis humanum iudicium peruertitur etc· Und daz nimt er hir in dem texte· Der richter· Contra

bl 82 Daz ist unrechte· wenne di leiten gen uf den rich ter nicht rechte· wenne der richter nicht urteil vin den noch strofin sol· sol er denne daz nicht tun· wi mag er denne unrecht getun und dorum ist daz unrecht daz er sein recht vorkeren muge sint er nicht so gewaldig ist daz er noch seynem mutwillen

bl 83 nicht richten mag Solucio Di vorantwort wir und sprechin· Daz under leit uf den richter· met ist gar eben alz wir euch gesagit habin von der maten des gerichtis· und merkit wer daz urteil vin det der ist ein richter der frage· und vint der un rechte vor ein recht wissintlichen alz er iz wol bessir gewost hette odir wol bessir hette mochte wissen aber hette gewolt· der vert gewislich czu dem tu uel· Und der richter der des unrechtin urteils ge stat vert auch czu dem tuuel· und di ez iz so sindin daz unrecht iz gabin di varen alle mit him· und alle di iz volbortin und rat und tat doran habin·

bl 8[illegible] Nota Diser sache habit urkunde an unserm herren ihesu christo und an dem urteil daz uber in gin ge· Nu sehit an und merkit eben Pilatus fragit di iuden des urteils waz er mit ihesu tun solde· do rieten di fursten der prister dem volke man solde in cruczigen· O du richter nu merke eben daz urteil vant daz volk· dy prister rietens pilatus der richt gab state darczu· Nu sich wer hir an unschuldig ist· in daz urteil vint der ist des richters ratgebe und noch dem sol der richter tun daz hir stet· der richt sol kein urteil vinden· daz ist er sol kein nuwe recht vinden· sundern er sol richten noch dem beschribe

bl 84 rechte· ut ff· de officio iudicis q· Sup est etc· C· de iudicijs· l· Iudices· In auc· de iudicibus l· Omnis col· vi· Nota· Daz er auch urteil nicht schelden sol odir nicht vinden sol· daz ist er sol iz einen andern fragen di sich dorum besprechin sullin· wenne ey urteil sol mit rate geschen und gefunden werdin

bl 85 ut in auc· de iudicibus q· i· coll· vi· Nota· Daz auch hi stet· er sulle kein urteil scheldin Daz ist doch so nicht czu vornemen daz er alle urteil volbortin sol· sundern er sol nicht urteil scheldin· daz ist er sol nymant uf schadin treibin sundern er mag wol sprechin besprecht euch baz odir halt iz wo irz czu rechte habin sullit· odir er sol do urteil schriben und daz meinte wir do wir sprachin von des

richters vornunft· ut ff· de iust· in prohemio q· Sum itaque opere et alacri studio has leges etc· C· de qu[illegible] laudo l· ii· In auc· de iudicibus q· i· Coll· vi· Arti[illegible]
xxx· wo vor man den erbin antwortin sol und warum man nicht antworten darf·

Prodebitis et defuncto ablatis he dicens videtur ¶ Si autem mor tuus sui nullus heredes nisi ali ta possideant pro que mota actio fuerat re spondebunt·

Waz ein man dem andern schul dig ist adir nymt do muz man den erbin vorantworten ab yener sturbit ¶ Iht abir yemir uf den di clage get sein antwort nicht do vor er nihetes denne gut under im dorum yemir beclagit wir

Dorum daz er hir vor gesprochin hot wer ein man antwortin durfe odir nicht Und auch sprach waz dem richter beholfin an der clage und czu der antwort czu tun liebe Des seczt er nu hir czweierley sunderliche sache do von komen mugen czweierley clagen ein clage di ist burglich· und di ander ist pinlich burgliche clage· di nemt er hir do er spricht ein man dem andern schuldig ist· und wil ich nit beweisen daz man dem erbin antworten vor di schult di man dem totin schuldig was erbe ist ein volgunge mal des rechte daz der hatte· ut ff· de regulis iuris· l· hereditas Nach dem mol daz di erbin beclagit habin· umb hen pfunt noch totir hant begere wir ein nerunge daz wir bekennen odir loukin mugin noch dem daz ich gevnuct und underweist werde· Und bite meinem rechtin rechtin mir czu vinden ab man mir icht di vnnerunge tun sulle czu rechte odir waz dorum recht si· D· erbin und ir frage wider des antworters Nach dem mol daz wir czu rechte erbin und an u erblichen komen ist al sein gut iz si varnde unvarende an erbe und an schulde und wir vnn ausgesprochin habin noch totir hant und rechte schult di er two schuldig gewest ist· So wir meinem rechten urteil czu vinden· ab wir nu nu nie keinerley innerunge pflichtig sein sun dern daz uns antworte noch unsir clage· odir waz dorum recht si· Hir uf spreche wir ein rech Di erbin sint seyo keinerley ynnerunge pflichtig sint iz liche garus seyo sellin gelobigt hatte de

Sequitur S. c. J. Registr. tabule

257

muz servus dez erbin bekennen odir antwor
mit seiner unschult vormechalwegen · v̇ · g · l · j ·
vj · c · von erbrechte ⁋ wer daz erbe nymt rc̄
do von spricht er hir ⁋ waz ein man dem an
rc̄ · Nota · Ir sult abir wissin · sprech man
erbin an daz er ymande schuldig were geb
· und vorderte man daz von in noch rechte ·
muste man den erbin ynnerunge tun der cle
selbsibinde odir selbdritte ab di sache so
want ist · und diz ist darum ynnert mans in
lich · wenne eins ander tat mag lichelichin
colichin ern unwissintlichin sein · ut C de
do · l · Justum · Nota · Ir sult wissin den man
claget umb sein eigen schult di er selbir ge
cht hot · der darf man in nicht ynnern · wen
nymant so wissintlichin alz im selbir der
er bekennen und leistin odir lokin und do
swern alz rechtist noch totir hant · Nota
sult wissin · Den man abir umb seins vor
ren schult beschuldigt · der darf nicht swern
er wil wenne iz wol mugelichin ist daz er von
· schult nicht weiz di sein vorvar gemacht
· und darum ynnert man billich · ut ff de iur
ando · l · Jusiurandum · Nota · Abir nymt rc̄
ist do er pinliche clage mit nymt · und spricht
ymande icht neme der muste den erbin dor
b antwortin wenne iz were der erbin scha
de · und daz ist eine gewisse regula · wez der
schade ist der sol auch di clage habin · Inst de ob
ligationibus que quasi ex delicto nascuntur ⁋ Furti
tam rc̄ · Nota · Sturbit abir gein der gevein
roubir · und sprecht man darum sein erbin an
sy durfin do vor nicht antworten · Nota · Ir sult
sunderlichin wissin dreierley sunderlichkeit · No
Primo · Czu dem ersten mol · Tiaus der muz
antwortin sey erbin umb raup odir umb diu
di er an sevo begangen hatte ern vater und
erbin antworten gerein nicht umb den raup
servus an tico getan hatte · Daz lout doch
unglich · wenne wo sey erbin sey erbin
richin vorantwortin · daz soldin auch sey er
sey erbin billich wider vorantwortin · Daz
nicht etlichin lichte gar unglich sein dez ist doch
ht · wenne iz en antwort nymant noch eins
dem tode alz einz rouber · wenne sprechin
erbin einen an daz man im vater geroubit
htte dez di kinder gericht weren do muste n
vorantworten · v̇ · g · l · j · ar · vj · c · von erbrech

rechte ⁋ wer daz erbe rc̄ · v̇ · Dube odir und roup
rc̄ · ff de furtis · l · Omnis · Inst de perpetuis et tem
poralibus actionibus ⁋ Non omnes autem actione
rc̄ · Nota · Und diz ist darum der erbe hatte nicht hh 98
geroubit · und darum antwort er nicht alz ein rou
ber · Nota · Si habin daz gut rc̄ · Hir secztet er daz an hh 99
der sunderliche stucke · und wil uns do mit underr
weisin wi mit sterbin eine pinliche clage burge
lich wirt und werdin mag · Contra · Diz ist un hh 00
recht und es ist auch an daz recht · wenne erbe ist
eine volge in alle daz recht daz der tote hatte · ut
ff de regulis iuris · l · heditas · Solucio · Diz vor ii 0
antwort wir und sprechen · der erbe sol habin al
daz recht daz der tote hatte · hette auch der tote
etwo czu unrecht gehabit · daz unrecht erbit er
uf di erbin nicht vorderlichin daz sol der erbe
bessern mit gelde und nicht mit dem leibe · No
tanda · Czu dem dritten mol · So ist daz auch ein sunder ii 1
liche stucke daz der erbe vor dube habe wol wid
gebin ane wandel aber richter geworden ist · Do
von spricht er hir · sy habins in ir gewalt · v̇ · g · l · j ·
ar · vj · c · von erbrechte ⁋ wer daz erbe nymt rc̄
v̇ · Dube odir roup rc̄ · ff de regulis iuris · l · Tan
dens · were aber der erbe nicht richir gewordin
so darf erz nicht widergebin · Inst de perpetuis et
temporalibus actionibus ⁋ Aliquando tamen etiam rc̄ · ff de
postulando · l · j · Articulus xxxj · Wo vor man
den erbin nicht antwortin darf · noch der ein
czal · wi lange ein man sein freiheit behaldin
muge czu rechte

Qui alium cepit aut sine mortis
vulnere aut invalidationis vulne
ravit nisi parens actionem prolius ante
quam discederet antmotus fuerat suis post
anni spacium heredibus actio non datur
adversus perpetratorem · Si quis adversa se
liberum dixerit pluries heres deduce hac
protestacionum reprobetur

Wer den andern slehit odir vehit ii 2
ane fleischwundin und an lemde
und ane totslag seinen erbin
hot er darum nicht czu antwortin aber
sturbit noch der iarczal geiner in habe den
der clage vorgerichte begunst ee er be
starp · welch inkomen man sich frey saget ii 3
den sol man frey haldin man en
muge en mit geczuge vorlegen
Noch dem mol daz sich deme daz volk ff e

Registr tabule | Require S. 7 f.

gemeinlichin helt nach der regula daz der erbe
volgin sulle mall daz recht hatte · ut ff de regulis
iuris · l · hereditas · Dorum lant daz recht oft al
so als ab der tate iz getan hette daz der erbe do
vorantworten solde daz hot der erwer meister
disis privilegii intworten hir vor · und dorume
wil er iu hir entscheiden · daz man auch den erbin
nicht umb etliche sache durfe antwarten di dem
totin geschen waren · Dez spricht er hir · wer den
andern velnt odir slehit · rc · do dorfte man den er
ben nicht umb antwertin · Contra · Dez ist un
J i 4 recht · und en mach an daz recht · wenne daz recht
spricht wer so einen man gevangen hot der sol
enn ichlichin seinem herren und seinem magen · s
l · ii · ar · xxxii · t · Von ouispotiu rechte di einander
slugen odir vengit ¶ wer einz andern mans knech
rc · v · wer einen man gevangen hat rc · Sol er denne
ein ichlichin antworten daz were vo wider daz · und
J i 6 dorum so ist daz unrecht · Contra secundo · Und spricht
auch vort indem textu · Odir slehit daz ist auch un
recht · und en mach dez an daz recht daz do stet · s
l · ii · ar · xvi · t · wo vor man eine gewere globin
sol ¶ Di gewere sol ein ich man globin rc · Do
spricht daz recht ein man sol gewere globin wo
im eine wunde odir eine lemde gebessirt wirt
vor seim sweranige durfen denne di di erbin
nicht clagen so darf der di smerczen gliden hot
gein der im di smerczen getan hot keine gewe
ren · und daz were auch wider diz dorum ist diz
aber unrecht · wenne wo rechte wider einander
ist so muz by not einz unrecht sein · ist denne gar
recht wider diz alz wir von dem rechte under
weiset sein so ist diz vo unrecht · Contra tercio · Czu
J i 7 dem drittin mol · spricht er · aber starbet · Diz ist
auch by not unrecht · und ist wider daz recht · daz
do stet s · l · i · ar · lxiii · t · wi man vorgewarte lu
te kempfin sol mag ¶ Alsus mag man auch ugl
weren rc · Do spricht daz recht · wer einen slu
ge · und in toten · czu einem fridebrecher bere
den wolde mit geczuge dez mochte er nicht tun
dez in dez totin frunt mit kampfe weren wolde
und er muste in mit dem kempfin uberwinden
dez dorfte dirre nicht tun · aber den erbin nicht
antworten dorfte · und dorum ist der text un
J i 8 recht · Solutio · Diz vor antwort wir kurzlich
alsus · Daz alle di recht di wider disin artickeln
geallegirt sein do man mit unrecht probiret di ve
sint hi wider nicht · wenne di recht sagin alle ·

von geschichtin di eim wider furen do er
ein iar noch gelebete hette und der nicht clagete
te · und dorum helt manz do vor daz erz ver
gebin habe wenne sotane sache mag man ve
gebin · und di vorderunge vorlosin · und d
so mag dez czu komen ab der erbe sotane
vordern wolde · daz man denne nach dem i
ner clage nicht hore · Nota · Ir sult wissin ab
so gen auch sotane practica · ab einz vater ge
gen wunde odir gevangen dez gevengnisse
dez slahinde er lichte nicht genesin mochte und
sturbe · und er hette keiner clage begunst und
erbin woldin der clage beginnen wider gen
gevangen hatte und sezten ir clage also · Here
her richter · hi stet ein lentulus und ich ant
worten und clage gar und einen genan
Here her richter daz ein lucius mit seine
rechtin gewalt und hot im seinen vater ge
slagen do von er in siche tage komen ist
im vorwunden hot · biz an den tag daz
starp · und von dem slahin sein vater
komen ist · Odir er clagit daz ein lentulus
hatte seinen vater gevangen · und dem
gis vorterbit hat sinen leip und seine
dez er vorwunden hot biz an seiner leit
de von dem gevengnisse und vorterbni
sein vater gestorbin ist · und bite rechtis
tis und besser einer antwart · Lucius antw
Nach dem mol daz ein lentulus clagt
totin · odir an tote hant nach der rechtin
czal · und di clage im begunst ist bey le
dinigem leibe dez vaters · noch ir lentulus
bir im begunst hot · bite ich meinem rechte
urteil czu vinden ab ich im keiner ley ant
dorum tun durfe · odir waz dorum recht
under du spricht lentulus · Sein vater w
so grozer krankheit bevallin von dem
him odir slegin · odir von dem gevengnisse
daz er unmechtic nicht weste waz er tun
de und ich in seinem brote was · und vo
vormuntschaft daz mich doucht daz ich mei
vaters smerczin nicht vordern mochte · und
er noch nymant von seinwegen wider
nen vater noch mir czu keinerley vo
noch sinne · do nu er meinem vater od
under unleide odir gewere angewunnen
do im mein vater der vorderunge ledig
laz gelasin hette noch auch ich · Und ich ein

Registrum S^a 7 J

Registri tabule

lebin und allez an mir gevallin ist daz mir
ater hatte. und dise clage ir vorlobit hatte
vordern. Bite ich meinem rechtin urteil czu
waren aber mir im icht czu meiner clage ant
wortin sulle billicher und ee wenne daz er mich
mit sotaner antwort von meiner clage weisin
muge odir waz dorum recht sij. Her uf spre
che wir ein recht. noch dem mol daz lentulus
iter noch der geschichte iar und tag gelebit
ir. und di sache noch der clage wider von dem
ite noch von lentulo ny begunst ist noch czu
uge noch czu beweisunge ny komen ist so tei
lin wir meinem rechtin daz lentulus noch tot
mit im nymmer gevordern muge. v. s. e. ar
wer den andern clehit rc. ff de iniurys. l. no
lum. huic. e. t. ς hec actio dissimulacione ab
etur et ideo si quis iniuriam dare delinquent
ne est statim ut passus e ad animum suum revo
nit postea ex penitencia remissam iniuriam
in potis recolere. ff de sepulcro violato. l. q
sum. Nota. Seinen erben antwort er dorum
nicht. Der wist daz der iz getan hot antwort
ob di sache meht. wenne wem daz czu smaheit
schiet do mugen di erbin nicht umb clagen de
sachwaldige lebite so daz er wol seine clage
il hette selbin begunste hette. aber hette ge
ilt und dar meint er hir do er spricht an tot
g und sunder lemde. Dit vint man auch. ff.
de iniurys. l. iniuriarum. l. item apud labeonem
Nota. Noch der iarzal. Indisim. ς. wil er uns
hin uzlegen daz urteil daz hi vor gesprochin ist
der der vorwunte odir der geslagene odir
der gevangene nach der iarzal der erbin clage
hort man nicht. wenne dise clage daz man sy
gin mag weret nicht lenger wenne ein iar. ut
ist. de perpetuis et temporalibus actionibus ς Non omnes
actiones rc. C de iniurys. l. Convicii ς Nota. Dit
vorwornemen ab der sachwalde der clage nicht
begunst hette do von spricht er hir. wenne so
iste man den erben do vorantwortin ut i usti.
de perpetuis et temporalibus actionibus ς Penales v.

Ab denne lentulus lucium beclaite daz er im
schadin und czu smaheit getan hette und luci
antwort sich. Geschichte were geschen czwi
schin irem vater und mir vor manchim tage noch
im selbin geschichte er gelibit und gelebit
iar und tag und er nu dorum ny czu ge spro
chen hat umb seinen smerczin noch umb schein

den. und er hir spricht daz ichz im czu schadin und
schandin getan habe. dez bin ich unschuldig. und
wil mein unschult beweisin wi mir schepfin vinden
vor ein rechte. Und bite meinem rechtin urteil czu
vinden ab ich icht billicher und neher bi meiner
unschult czu bliben wenne er mich mit sotaner
clage noch rechter iarzal odir waz dorum recht
sij. Her uf spreche wir ein recht. Tar er daz ge J. i. 19.
weren mit czwein vingern uf den heiligen alz
recht ist daz erz lentulo wider czu schadin noch czu
schanden getan habe getan hab er ist neher czu
untgeen wenne in lucius mit keinerhande clage
gevellin muge nach rechter iarzal vorrechtigen
gen. v. s. l. y. ar. xxxij. t. von dinstlotin di man
sluge odir vinge. ς wer dez andern knecht rc.
Nota. Ir sult wissin wi ein man seiner clage J. i. 20.
begint. alz wenne er sine smerczin beleite mit
richter und mit schepfin so were di clage begunst
wurde der von dem geschichte und sturbe inder
iarzal. so muste gewir antworten den erbin. we
abir der gestanden und hette sich wolt vorant
wortin und man hette dem vorsprechin bescheiden
den und gesunde nicht so teilt man im holfende
daz er di brengen solde und sente er nicht seine
boten daz man fulst in biz er seine clage ... in
volfuren muge. v. s. l. y. ar. vij. t. von ehafter
not. ς vier sachin rc. ς Zu sehs czu sotaner vor
deringe erbete er sinen erbin. Di mugen di sa
che vordern binnen iar und tag. Nota. Ir sult J. i. 21
abir wissin aberz im willichlichin und literlichen
durch got vorgebin hette beweisete er daz noch
toter hant alz testamentis recht ist ab wol di
clage begunst were angelubde rechte vorde
runge von der clage machte man di erbin wol
weisen. ut ff de inofficioso testamento. l. Postumus

Articulus ... xxxij. Von freiheit. Ab ein man einen
freyen ... [illegible] czu eigen anspreche
wi der ein ... [illegible] sprechin den eigen
behaldin sol. wi einer einen eigen wider einen
andern anspracher behaldin sol. Von eins
... [illegible] eigen manz gewere. wi man einen ei
gen widersprechin sol. Ab ein eigen sich
eim herren entsaite und sich eim andern czu
saite. wo der richter sein gewette an hat.

S qui se liberum dicit et alius eum sui esse
asserit et patria eius donatione servum
postulatus istum negare post donacionem
nisi sit iudicialiter ordine confirmata.

Registrum tabule

Require 3° 7 f

Si uero eum suum esse vernaculum dominus
cum duobus suis conservis eum subiu-
ramento optinebit ¶ Si autem alius eu-
dem a domino ut suum postulat servi-
tute eum cum septem cognatis et agna-
tis eius aut hominibus idoneis viris diis
optinere uere est ¶ Si eum hys qui servus
dicitur suam met septimus cum tribus ad
eum matre cognacionis et tribus ex patre
agnacionis ptinentibus pocius probare
poterit libertatem eamque retinebit inconvul-
sam et testimonium adversus se testancium
refutabit ¶ Possidentis servum plus ac-
ci servus admittitur et facilius quam is qui
eum non possidet ¶ Qui se coram iudi-
cio in servum donavit id heredes eius non
contradicere possunt et eum in statum du-
cere libertatis ¶ Sed si eum dominus usque
iudicem sui obitus optinuerit quicquid eius ac-
quirit hereditatem, vel proles sive si ei secute
fuerint quas post hanc donacionem procreavit
Qui servus unum dominum negavit et si eu-
ius se ad alium dicitur ptinere si citatur ad
iudicium suum ad defendendum eum non
an erit comparuit, is qui eum impetit cum
duobus suis cognatis quos si non habet
cum duobus suis vernaculis iurando opti-
nebit ¶ Quando si a domino convictus
erit servus, dominus servum alapam
do vel pcuciendo si voluit apprehendat ¶ Su-
per quacumque a moneta weregeldum de eme-
dam actor acquirit, sicque eundem iudex si
vult multam optinebit

J.1.22. Swer sich saet, und eynander sprec-
che daz er sein were so daz er sich
im gewin habe der [illegible] nuz gerur
wol unschuldig we[illegible] dan ez in
J.1.23. si vorgerichte ge[illegible] ez recht [illegible] schen ¶ Sp-
richt aber der, daz er sein ein geborn ey-
gen si er behelt in uf den heiligen mit
zwein seiner eigen manne ¶ S[illegible]
J.1.25. pricht in ein ander herre an [illegible] gen [illegible]
dem mus er in behalden selb sibinde siner
J.1.24. magen odir warhafter liute ¶ Mag aber
er selb sibende seine freiheit behalden di
seine magen sein drey von muterhalben und
drey von vaterhalben seine freiheit vorle-
J.1.26. git ir aller gezuug ¶ wer di gewere hot

an eim sein manne der mus in mit
rechte behaldin odir vorczugen den g-
der sein darbit ¶ wer sich vorgerichte
eigen gibit sein erbe mag iz wol wider-
den mit rechte und brengens wider an
ne freiheit ¶ Behelt in abir sein herre bi
seinen tot er nymt sein erbe nach seim t-
und seine kinder als sy noch im geboren
er nach der gabe gewan ¶ wer sich ein
ten entsagit und sich eim andern herre
sagit und vordert man czu gerichte un-
kumt sein herre nicht vor den er sich
sagit daz er in vorsten mit rechte geur d-
uf in spricht behelt in selb dritte seiner
ge aber si hat, hot er abir nicht so un-
git er in mit czwen seiner ingeborne
ne eigen, wenne er in ubirczuget hat
sol er sich sein ubir underwinden mit
te mit eim halsslage aber wil ¶ Uff
der degen wergelt odir buse gewint
hot auch der richter sein gewette

Diz gehort czu dem articulo der do
von der beweisunge der eigenschaft
Allene sint doch etliche bucher di
einen paragraphum der vorgangen articuli
er gesprochin hat, waz di erbin clagen muge
waz man uf di erbin mit clage wider wider
vordern mag und darum so seczt er hir von er
unterschaunge der eigenschaft und daz ist gu
Nota Ir sult wissin diser articuli ist uns dun
vor abmugerichte eine widersprache queme
eine eigenschaft an ruerte do kan man sich d
clage nicht entscheiden do si erst entrichte d
von der eigenschaft gesprochin ist. Nota i
ist eigentlichin czunomemen stet also. Titius
te Gayum beclait umb schult odir umb raup odir u
dube odir umb gewalt, odir umb smaheit di
an im begangin hette. Sprechte lichte gayus
man im gebotin hette czuantwortin, herre her
ter, titius ist mein eigen, und wil daz bewise
wi unz ein rechte irteilt Nota. Nu sehit
wi do nicht gerichtet werdin mag der inval
der eigenschaft werde erst entrichet, ut ff. de con
cognicione l. ii. C. e. t. l. cum ante Nota Der
ir eigentlichin wissin uf solche sache drey sunde
liche stucke. Czu dem erstin mol wer solche
che richtin mag. Czu dem andern mol, wo ma
di clage begreifen sol. Czu dem dritten mol, wa

Require
3^a 7. j.

Registr.
tabule.

o beweisunge behore dise dry stucke rurt er in
dem ersten ff. diuis extraord. Nota primo. Ir sullit
wissin sotane sachin sal nymant richtin wenne der
lendes richter. daz rurt er hir do er spricht. welch
komen man sich frey sait. waz inkomene lute
sin. Ir sult gar ebin merken inkomen man. In
komen lute sein di do komen und waren di geho
rn an dem gemeinen lantdinge. Von pflegehaftin
Pflegehaftin daz sint di mitu-sasin di pflegelichin
in dem lande sein. di gehoren wider mark sunder
wollen zu sunderlichim gerichte. ff. l. j. ar. ij. t.
von senderechte ff. ein iclich cristin man. zc. v. Di
pflegehaftin. zc. C. ubi causa status agi oportet
l. procuratores. Nota. secundo. wo man di cla
ge tun man sal daz rurt er do. do er spricht den
den man vor frey haldin. wenne wo man einen
vor frey hot daz man der clage beginnen wil mag
man eigen gewinnen. Contra. Diz ist unrecht und
widir an daz rechte. ut. C. ubi causa status agi
oport. do spricht daz rechte. daz di von dosy. di
waren eigen und intfluhen in ein ander lant und
namen sich do freiheit an. Daz ist nicht unrecht
daz man sy zu der antwort wider stat twinget
wo der sy intloufen waren. Und darum sol sy der
richter wider senden in jenz lant do sol sy der
richter horen und nicht do sy begriffin sein. Solu
cio. Diz verantwort wir und sprechin. Der an
gesprochin wirt vor eigen bekent er daz er geine
freiheit nit habe und spricht er sy mit unrechte dorzu
komen so antwort man wider in daz gerichte.
do denne er intloufin ist. wenne daz unrechte
sal er billicher beweisin in dem gerichte do er aus
entrunnin ist. wenne von dirre bekentnisse so hot
der cleger eine gewere. und der mag man ander
swo dort brechin wenne vor seinne heren. J. e. l. ar.
xxiij. t. von dez kunnigis gerichte ff. iclich man
zc. Nota. er spricht abir der angesprochin wirt
er spricht er wisse von seiner herschaft nicht. so
wizze man daz er frey sey. wenne man sal einem
iclichim glaubin leys daz iz ein ander anderz be
weisit. und daz rurt er do. do er spricht. Man.
zc. C. ex. metus causa ue gesta sit. l. j. ut
v. Presbiter vel quilibet sacerdos si a populo
accusatus est. si certi testes inventi fuerint qui
crimen illatum veritatem dicant iusiurandum in
medio fiat et illum testem proferat de innocencia
sua quia certum ante nuda et aperta sunt omnia. Nota
Der sich frey saget und ein ander spricht zc. In

sin ff. wil er in beweisin wen di beweisunge zu
sprechin sal. Nota. Ir sult wissin daz hir zwleye I.i.35
ansprache hir an czunemen ist. und dorzu gehoret
auch zwleye underscheit zu der beweisunge
Nota. von der ersten ansprache. Spreche. Gayus I.i.36
ist mein eigen mans und er hot er sich mir selbir
zu eigen gebin daz ich beweisin wil mit mir scheppfin
vinden vor ein rechte. und bite meinem rechtin ur
teil zu vinden ab ich icht neher zu eigen mit
meiner beweisunge zu behaldin sy. wenne er
mir intgen muge odir waz dorum rechte sy. Nota
von sotanir beweisunge. Zu sotaner beweisun
ge der gabe wider vorgabe er sich vorgerichte od I.i.37
an gerichte. hette er sich vorgerichte gebin so ub
ezuget man mit dem richter selbsibende di in ur
teil vinden. v. 3. l. j. ar. viij. t. von ubirczugunge
ff. wo man abir eigen gibt zc. Nota von seinem
der der sich zu eigen gebin wil. Ir sult wissin wo I.i.38
sich zu eigen gebin wil. der sol seins alderz ha
bin czwenczig iar. ut. Inst. de iure personarum ff. Ser
ui autem aut nascuntur aut fiunt. nascuntur
ex ancillis nostris. Fiunt autem aut iure gencium
id est ex captivitate aut iure civili. Cum homo
liber maior xx. annis ad precium participandum se
se venundari passus est zc. Nota secundo. Zu dem
andern mal aber sich selbir vorkouft hette und des
geldis genossin. C. de liberali causa. l. Non ideo. Nota
tercio. Zu dem drittin mal. ab sich ein man zu ey I.i.39
gen gebin daz sal mit der erbin urlap geschen. ut
J. e. ar. ff. ij. Nota. Gebe sich abir einer angerich I.i.40
te. und wil er daz lokin er ist seine freiheit mit seinz I.i.41
einz haut wenne er der zu eigen behaldin muge
daz rurt er hir do er spricht. des mag geir wol
unschuldig werdin. Nota. Spricht er abir daz zc. I.i.42
Nu rurt er hir di ander ansprache. wenne vor so
sprach er her hette sich im gebin. hir spricht er ab
daz er hir sein eingeborn eigen sy. wenne waz von
unserm eigen. ut Inst. de iure personarum ff. Servi autem
aut nascuntur aut fiunt zc. Nota. Ir sult wissin
daz etliche texte sprechin habin ingeborn eigen I.i.43
Nu sult ir wissin der texte corrigirunge und spre
chin daz ein rechter sal text behaldin ingeborn ei
gen. Dorum daz sy in ir gewalt geworden wer
din. ut Inst. de iure personarum ff. Servi. v. 3. C. de rei
vendicacione. l. precium. Nota. waz beweisunge do
zu behoret. Ir sult wissin. Spricht in der herre
so an daz er sein ingeborn eigen sey so ist der here I.i.44
in nehir selbdritte seiner magin zu eim eigen

Sequitur tabule — Sequitur g. r. f.

zu behaldin wenne er seine freiheit behaldē mu
J 1 44 ge c. ij. Nota Spricht in einander herre an rē. di
ist dritte ansprache und ist alz er in czu eim ey
gen anspricht und wolle in uberwinden mit sei
J 1 46 nen mannen Nota uf solcher ansprache Ir
sult wissin vornimt er sich dez daz er in behaldin
wolle mit seinen e ingeborn eigen er behelt in
billich. Spricht in aber einander an wider den
der in vor angesprochin hatte und mag er sine
freiheit selbsibunde behaldin weilin er vorleit
n beider gezug und blibit by seiner freiheit bi
helt wenne sy in czu eigen behaldin und dise
gezug sullin sein magen sein. Contra Diz ist
J 1 4a unrecht wenne daz recht vorbut eigintlichin
daz magin nicht gezugen sullin ut C. de testib.
J 1 43 l. ij. ex. de accusationibus c. Cum petrus manicoulla
pbr̄ ecclesie ptre et boniis plī et j. boniis cotti
lenis frater eius exaltā minū essent pnaa co
stituti eundem jo. quia laicus erat iudicii p ec
cionem non durimus ad mittendum rē. C. deī
borum significacōne l. j. Do mit man in allin
den rechtin daz magin nicht gezugen mugen
und solden denne di magin gezugen noch sotā
teidingen so were unsir recht unrecht Solucio
J 1 49 Diz vorantwort wir und sprechin daz unsir recht
nicht unrecht ist wenne iz ist nicht wider leges
noch canones wenne sy gezugen alle diz recht
als sy iz recht vornemen Dise leges und canones
di hir vor geallegirt sein di sprechin ingemei
nen sachin do di magen in gezugen mugen
J 1 60 Nota Nu sult ir wissindlichin wissin drey sunder
liche sachin sint auzgenomen Nota Primo Di
J 1 61 erste sache ist do ein vater und ein iclich mag der
mag ein gezug sein uber sons selgerete ut ff. de
testamentis l. Cum testamento ∫. j. Nota secundo Czu dem
J 1 62 andern mol so mugen auch magen gezug sein in
elichin sachin ut xxxv q. iiij Consanguinitas diui
sere paulatim rē. ex. qui unū accusare ptūc. c. Vide
tur v. g. ex. de sentencia et re iudicata. Tenor lit
J 1 63 rum tuarum mē. R. t. in. mulierem questio mira
interetur et thecatine epō comissa fuisset idem eum
dem R. muliere absente al in petitione eius ab
J 1 6e soluit rē. Nota tercio. Di dritte sache ist do auch
magin ingezugen mugen daz ist wo man eins
kindes alder odir eins manz alder gezugen sol
odir wo man auch eins manz adil gezugen sol
ut ex. qui filij sint legitimi. Transmisse nobis tu
e lite continebant q. tam q. usque ad iuventute

quendā primi intrauisse uxore sua iij tum no
desposata sibi existante postmodum lī e
desponsauit et filios suscepit ex eadem Quia
predictam hereditatem petentibus predictis inuenta
traditur gerens se filium eē et heredem quum
mania que primi genuit filium occium esse ced
hat spurius dicitur. Und sotan gezug mu
ret er auch hir und darum ist iz wider einander
nicht Nota wer di gewere hot an einem
ne rē. Sydisin ∫ rurt er di iurde ansprache
und macht di iurde beweisunge und ist ader
ansprecher di gewere an dem eigen hette
nicht Nota Ir sult wissin diser gewere han
ge ist drierley einzwer ir habit di gewere an
einem eigen adir der ansprechir odir der in
gesprochin hot si selbir Nota Dise gewere
kumpt in drierley weise einzwer er ist einwer in
geborn eigen. ∫. l. j. ar. xvij. t. Von freiheit q.
daz kunt ist frey rē. ut Inst. de iure personarum ∫.
Servi autem rē. Nota secundo Einzwer er ist
einwer gekoufter eigen dez wilt vorkoufun an
eigenschaft ist auch czweierley einzwer er ist
und vorkouft sich selbir czu eigen Nota von dem
koufe do sich einer selbir vorkouft czu eigen sol
der kouf eigen so gehoren vierley sunderliche
stucke czu Nota Primo Daz erste sunderlich
ke daz czu sotan koufe gehort ist daz sich kein
man vor eigen vorkoufin mag er inhy czweinczig
iar alt der kouf taug anders nicht ut Inst. de iure
personarum ∫. Servi rē. C. de causa liberali l. ∫.
ideo. Nota secundo Daz ander sunderliche stuc
ke daz czu sotanem koufe gehoret daz daz gelt
im selbir werdin der sich so czu eim eigen lebe
adir vorkouft ut Inst. de empcione et vendicione
∫. Precium ante constitui oportet v. ∫. C. Qui bus
libertatem proclamare non licet l. j. Nota tercio
Czu dem drittin mol sol iz sein er erbin
loup sein. v. ∫. Nota quarto Daz vierde ist daz
der kouf vorgerichte bestetigt v. ∫. Nota secundo
Czu dem andern mol so kouft ir einen eigen wi
seinen herren der muz euch dez koufes gewere
alz ein ander man der eins koufez gewere ist Nota ter
cio Czu dem drittin mol so wirt euch di gewere
an eim eigen von gabe wegen und diz ist auch
czweierley weise Czu dem erstin ist er frey so
bet er sich selbir und dorczu gehort daz czu
koufe sunder daz do kein gelt czu gehort. Czu
dem andern mol so gabe in sein herre. ∫. l.

Requir… S^a. r. s.	Registrum tabule

ly. c. von gabin q. An erbin urlop und an ge
gnodung z c. vnd an sotain eigen habit ir ge
re alz an andern gebin dingen. wider ange
sprochin selbir di gewere hot an seiner freiheit
zu dem dritten mol. so hot er selbir di gewere
seine freiheit der angesprochin ist dise gewere
er in nierleyweise. Czu wer di freiheit wirt im
von naturen so daz er frey geborn ist. Vt insti de
ingenuis q. Ingenuus est qui statim ut natus liber
est. Nota secundo. Czu dem andern mol so irkri
gen sy di gewere ir freiheit von gnadin alz ab sy
en weren und man sy frey lize ut insti de libertinis
Manumissio autem est dacio libertatis. Nam qui
diu quis in servitute manu z potestate suppositus est
Nota tercio. Czu dem dritten mol so habin sy
di gewere der freiheit mit rechte Daz kumt czu
drieley weise Nota Primo. Czu dem ersten
mol. so irkriget der eigen sein freiheit mit rechte
ab er sein herren tot werete. Czu dem andirn
mol aber falsche munczer melte. Czu dem drit
ten mol. aber hurczog offinbarte. Daz vint man
C. Quibus causis servi premium libertatis l. i. ii. z iii.
Nota Quarto. Czu dem virden mol so irkri
get man di gewere der freiheit mit unrechte also
ab er sein herren intlife. und daz habe wir hie
vor gesprochin. wi er seine freiheit behelt ader
verlust. daz tut er hie do er spricht. wer di ge
were hot an einem manne Nota. wer sich vor
gerichte czu eigin gibit z c. Ir sult wissin. ir sol
erbin wille sein ab sich ein man czu eigen ge
ben wolde. wenne man mag kein eigen vorge
ben an erbin lop. Vt s. l. i. ar. lii. c. von gabe q.
An erbin urlop z c. mag er sein eigen gut an erbe
lop nicht vorgebin so mag er sich selbir noch
mer vorgebin. C. de libera causa. l. liberis. Nota
wi ein frey man sich eigen macht. Von der pitum
wolle wir ein wenig seczin von den sachin wi sich
ein frey man eigen machin mag habit ir wol vor
nomen wer diz tun wol sol sich vorkoufin ader
vorgebin alz ir vor gehort habit und sol komen
vor gerichte und sol sein alder beweisin alz rech
ist. hot er aber bart und menlichir gestalt so da
richter und schepfin wol irkennen mugen daz er
mer denne czwenczig iar alt sy. So froget er mit urteiln
noch aber mlorancer gestalt sy daz er sich
mit rechte czu eigen gebin. So vint man er muge
Froge wi er sich czu rechte czu eigen gebin sul
so daz di gabe craft habi. So vint man im mit

erbin urlop. Sint di erbin do. so froge man sy
ab iz ir wort. vollbortin sy di gabe ader nicht
dornach halde sich di schepfin. und so tu man
der gabe alz man ander gabe bestetigt alz rechte
ist Nota wer sich eim herren czu saget z c. Diz
ist dorum daz der eigen vorgerichte sich selbir
nicht geweren mag. wenne er ist tot in dem rech
te ut ff. de regulis iuris. l. Servitus. Vt insti de ca
pitis diminucione q. Servus autem manumissus
caput non mutat quia nullum caput habuit
C. e. t. l. liberos inf. Vnd dorum sol er geweren in
dem. und daz muz sein herre habin alz hir z c. de
agricolis z mancipiis l. i. l. si cuiusdam. Nota
daz czwen ungeborn eigen. Nu seczt er hir wi
man daz beweisin sol daz er eins eigen sy vnde
spricht mit czwen ungeborn eigen. Contra. Ir sult
wissin daz diz wider durecht ist di do sprechin
daz eigen lute nicht geczugen mugen ut ex. de
liberorum significacione. C. Forus est ex tendat
sacrum z c. v. Testes. Vnd sprechin denne di ca
nones daz eigene lute nicht geczugen sullin so ist
daz unrecht. falsitas probatur ex consequenti. di unrech
tikeit beweisen di decreta. iii. q. v. Nullus sinus
z c. Daz vorderteil durch instancien ist offinbar
daz der text unrecht ist. dorum beweisit sich das
assumptum. iiii. q. iii. l. ubi testes ad causas postu
lentur z c. Do sprichit der canon daz freye lute ge
czugen sullin und dorum so ist der text unrecht
ut C. de testibus l. Quomodo Solucio Diz vor
antwort wir. und sult mit vlize antwort eigent
lichin vornemen daz di rechte vornemen daz di
recht sprechin daz eigenlute wider frey lute nicht
geczugen mugen. hir abir geczugit ein eigen ub
den andern und dorum ist iz nicht unrecht. daz czu
einer conclusien vint man. iiii. q. iii. Servi neque pro
dominis neque adversus dominum sed pro se suo interrogari
possunt und dorum sint sy hir wider nicht. Nota
wenne er in ubir czuget z c. Spricht man hir wy
sich der herre sein underwinden sol. und sprichit
wenne der herre in beczugit daz er sein eigin ist
So underwinde er sich sein aber wolle mit einem
halz clage vor seine buse. C. de emendacione servorum
l. Si virgis. Nota. Ir sult wissin. hir mit gibit er
ein czu vornemen In clage di ticius an gaio getan
hatte. da gaius sprach. ticius sprach ist mein ei
gen daz ich beweisen wil. Sint er im ubir wun
den hot daz er sein eigen ist so hot er ubir seinen
herren nicht czu clagen und do hot auch nymant

f 1 82
f 1 83
f 1 84
f 1 86
f 1 87
f 1 88

Registrum tabule | Require ſ. ꝛ j.

ubir czurichten · wenne kein hre mag en seim ei
gen kein ungerichte tun. Fuit demum ꝗ Simus
autem · wenne widerkur enwenn eigen icht das
mochte er nicht clagen · v · s · l · ij · ar · xxxij · Nach
fi 89· dem mol das der eigen seinn herrn duplichin ge
gangen was und sich selbir vorstoln hatte · bite
ich meinem rechten urteil czu uinden aber icht
iche den galgen czurechte vorschult habe · sint
das man den dip hengen sol odir was darum rech
fi 90 sy · Diz vorantworten etliche und sprechin man
hengit in billich sint er seim herren duplich empgan
gen ist · v · s · l · ij · ar · xiij · t · Von ungerichtis pena · C ·
Deservus fugitivus · l · clericos Contra Diz ist
fi 91 unrecht · und wir sprechin vor ein rechte er mag
sein umb satane dube nicht gehengen sint er sich
fremdes gutis nicht underwunden hat · ff de fur
tis · l · servus · Ir nauf ut nulli iudicum liceat habe
bat conservatorem ꝗ Pfurtu eqll · v · Nota ·
fi 92 Des sult ir wissen er mag in abir ewiclichin ker
keren und spannen · C · de emendatione servorum
fi 93 l · j · Nota · Uf wem der cleger buz gewinnet od
wergelt Ir sult wissen das der hals slag des manz
buse ist und darum spricht er · uf wem der cleger
fi 94 rc · Noch dem mol das er dem cleger mit dem sla
ge vorbust · und denne ein eigens hot · Nu bite
wir meinem rechten urteil czu vinden was er
denne dem richter czu gewette gebin sol czurechte
fi 95 Diz vorantwort wir und sprechin vor ein rechte
der richter sol im sechzen slege lasin gebin en
dem kak odir stupe · umb das er beweise das er
duplichin getan hot · und das leidet er von des rich
ters gewette · v · s · l · ij · ar · xvj · t · warum man gewe
globin sol ꝗ Dy gewete sol ein iclich man tun
rc · v · wen der frone bote demet c · C · de emendati
one servorum l · vnyis · Ir naut de pace tenenda ꝗ · j ·
fi 96 Call · x · Nota Er spricht auch wert indem textu,
Ab er wil · Rechte aber sprechin solde · Diz stet an
des richters willkur aber en slan wil vor das ge
fi 97 wette Contra · Diz ist unrecht · und czu mich an
di nuwe setzunge di keiser albrecht gesatzt hot
Di sich begin · wir herre albrecht Constit · xviij
ꝗ · wir setzin und gebiten rc · v · Der selbe richter
fi 98 ꝛ Saluna · Diz vorantwort wir und sprechin er
sol is vordern mit rechtin urteiln wenne is im den
czugesprochin ist · So stet is an seiner willkur ·
wenne der vordrunge sol er mit nichte lazin
an alle barmherczikeit · wenne di barmherczikeit
di wider recht geschit di ist unrecht · ut · xxiij · q ·

ij · Et iniuriam una v · ar · xiij Inglo · l · ij · Inau
mandatis principum · ꝗ · Et si · Articulus · xxxij
Von des konnigis gerichte · wo ein iclich ma
sein rechte hot · wi man vor dem konnige ant
worten sol · wo aber man vor dem konnige
nicht antworten dark · wi der konnig
eigen richten sol · wi sich einer us der konnig
achte czin sol · und wi er dem hove volgen
wenne man einen mag abir achte tun sol
Quilibet ius suum coram rege
retinet · Quilibet etiam
ubique coram rege tenetur se
secundum pretem sed secundum ius
adverse · Et etiam ad omnia maleficia re
spondere excepto in monomachia si sup
inducatur hoc non nisi in suis circum
stantibus ab eo acceptatur · Si etiam pre
eius racionem infestatur non ubi nasci
torio ubi proprietas eius esset situata re
Rex vero non secundum hominis proli
sed secundum iura terre de proprietate pronun
ciet · Quem vider proscribendo in regni
ponerit proscriptionem · si proscriptus ante
se exuerit proscriptione per semestre tempus
re est securus · Iurare etiam debet
ad sisti et se iudicio qui eum proscripserit
re · Et tunc ei pax expresse pronunciatur
infra quindenam postquam reversus fuerit
se iudici prenotato presentat gratia iuris fi
di complementa et sacra pigramata seculi
ferat ad probandum iudicio coram in plena
voluntatem · Dum se a proscriptione in
exuerit et iudicio non astat denunciet
pannum et diem in iterum proscripcione per
Ein iclich man hat sein rechte in
dem konnige · Ein iclich man
muz auch antwortin vor dem
konnige in allen steten noch seime re
te und nicht noch des clegers rechte · A
so muz er antwortin umb alle clage d
man umb beschuldigt an ab man czu
pfe ausspricht des muz er sich wol wegi
an uf der art da er in geborn ist · Spri
man auch sein eigen an da dark er nicht
vorantwortin an undem lande da da
gen yn leit · Der konnig sal auch ni
tin umb eigen nicht noch des mannes re
te wenne noch des landez da das eigen yn

Requiit Sr. 7 J. | Registr tabule

Wenne ein richter vorvest und nit
ner vorvestunge brengit vnde ez konig
ochte czu er sich auz der ochte er sol de
me volgen sechwachen so sol im der ko
nig brive wirken · und er sol sweren vor
komen vor dem richter der in vndi vor
stunge und in di ochte gebrocht hatte
dem sol er komen und sich czurechte
uten binnen virczennacht sider der
t daz er czu lande komen ¶ Dez kon
ngez brif sol er auch mit bringen und
n ingesigel der dez richter dar czu wis
a daz er der ochte ledig si ¶ wer czu
ite wirt getan anvestunge czu er
auz er sal volgen dem hove sechs
chen und ist do mit ledig ¶ wer sich uz
ochte czut und rechtis nicht pfligt
rt er ubirwunden man tut im in dy
rochte alz aber in der ochte war und
gewest were.

In dem articulo wil der werde herre ecke eim yder
man troesten mit dem rechte ab sichs so
liefte daz sy czu rechte komen solden vor dem
kunige wi sy sich denne halden solden mit
rechte · nicht alleine vor den konnig sunder
wenne vil lute vorchten sich lichte durch der kunc
ngesichte dez trost er sy hi und sprichet · Ein
ich man hot sein recht vor dem konnige recht
r sprechin solde · lazet euch keins sagen daz
er teidinge sy vor dem konnige oder vor ei
andern sundern ein yder man hot sein recht
vor sein richter Racio. Dez ist dorum daz di
konige habin gebin ein gemein recht alle der
welde · und auz dem rechte sint etliche lute gnu
von dem konnige alz di duczen und sund
di sachsin · ut l. j. ar. xviij t. von der sachsin
ev. ¶ Drierhande rechte etc. Sint dem mol
denne di keiser etlichin landen sunderlich
sunderliche gnade gebin habin so we di gnade
sust hette man si von dem keiser nicht. ut
demur genuum ¶ Plane autem erhus. v. ff.
Nota. Ein iclich man muz etc. Des wist der kon
nig ist ein gemein richter ubir al ut ff. c. l. ar
lx. t. wer ubir der konnig richten sol ¶ Der
konnig ist ein gemein richter Nota. Unde
spricht mallin stetin daz ist czu vor nemen a ber
antworte do ist · ist aber der antworter do nicht
man mag in do nicht ladin. ut in auth. ut omnes

obediant principibus provinciarum ¶ j. ij. Coll.
v. Nota. Ir sult auch wissin ab der konnig
do einen lise ladin · der dorfte nicht komen · do
munde denne in dem brive wir gebiten ernst
lichin daz er keme · do schadin nicht di leges an
di do wider sprechin sunderlichin er muste do
benamen benant sein in der ladunge anderz in
sullin do keme leges an schelin der geladene dorf
te nicht komen. ut ff. de legatis l. Siquis. Von
der ladunge wolle wir bevelin den den di la
dunge geboten wirt und geschribin ut ff. ad leg.
jul. maiestatis l. j. et ij. Nota. Noch sein rechte | 12.
Ir sult doch wissin daz er funfirley sachin nicht
richten mag · und auch daz si do sein nicht durfin
Nota primo. Czu dem ersten mol antworten geist | 13.
liche lute vor dem konnige nicht und di ladun
ge binte sy nicht · wenne vorum der konnig hot ir
in von gnadin vorlasin ut in auth. ut clerici apud proprios
causas dicant monachos ¶ j. coll. vi. ut in auth. ut cle
rici apud proprium episcopum conveniantur ¶ Plurimos
coll. vi. in auth. de sanctissimis et deo amabilibus clericis
¶ Nullo ¶ Sed neque ¶ Si quis Coll. ix. Nota secun
do. Czu dem andern mol · So enantwort man vor | 15.
dem konnige nicht umb geistliche sache also nit
man auch vor dem paveste umb wertliche sache.
ut in auth. de sacrosanctis episcopis et deo amabilibus clericis
¶ ut autem. ut l. j. ar. ij. t. von sendrechte ¶ Ein
iclich cristin man etc. ex. de foro competenti. Licet
ex susceptio c. t. Ex tenore literarum comitis britanie
c. t. Sexte bene regine. ex. de appellationibus c. Si
duobus litigantibus etc. Nota Tercio. Czu dem drit | 14.
ten mol · So antwort man auch vor dem konnige
nicht umb sotan sachin di anderzwo vor gerichte
mehe begunst sein noch geant noch gesunit. C. de
tenasam rerum di non posse. l. Impetrata. C.
de transactionibus l. Non minorem. Nota
Quarto. Czu dem vierden mol · Ab man | 16.
einen czu kampfe an sprechte vor dem kon
nige so darf er im do nicht antworten · der bruch
in were do geschen so muste er do antwortin. C. ubi
de criminibus agi oportet. l. Quoniam. Nota quinto
Czu dem funften mol · ab man einz manz eigen
an sprechte der darf auch do nicht antwortin der | 17.
daz eigen ist alz hie. in auth. ut omnes obediant
iudicibus provinciarum ¶ Coll. vi. Nota. Der
konnig. Ir sult wissin der konnig hot so den | 18.
sachsen ir recht gebin · daz ein iclich inkomen man
in dem lande czu sachsin sal niczin und habin der

Registrum tabule

Require §. 7. 1.

landez recht und nicht sein angeborn recht · er
sy vach von wenne er sy · v̈ · §̃ · l · j · ar · xxx · t · welche
lute sechsich recht inne mugen ꝗ Ein iclich in
komen man ꝛc · wenne der richez privilegium in
den landen gebin und nicht den luten di czu der
czeit lebin · wenne welch privilegium den luten ge
bin wirt daz norget mit den lutin · und waz mit
der czeit gebern wirt daz norget auch mit der czeit
ut vij · q · j · Petisti ut tuo consultu ꝛc · waz abir
eim lande gebin wirt daz blibit ewiclichin · ut
kk 19 xvj · q · j · Hinc est quod renodorum se monas
tium quod in eodem francorum regnorum constitutum
est · quia pambicones contenciones quorundam
non canonice tractabantur aquisitate malorum ꝛc ·
xxiij · d · Comunis filius diaconus petrus ꝛc ·
ex de institucionibus c · Cum venissent · ex de usu in
ly quasi procium · Und diz meint er auch ex de re
gulis iuris · l · Privilegium · ff delegatus · l · Cum pi
tronus · c · de iure genanum l · j · ꝗ · Placet · Nota
kk 20 wenne ein richter vorwelt · Judisium ꝗ wil er sagins
van den sachin do man sunderlich den konnung
umb suchin mus · Der wilt wist eigintlich daz
funf sachin sint der · umb man bey namen
kk 21 suchin sol · Nota Primo · Czu dem ersten mol
sol man den konnung suchin umb ein urteil do
mit man sich an in beruffit · v̈ · §̃ · l · ij · ar · xij · t · Ab
man eim pfennunge geldin sal · ꝗ wen man ꝛc ·
v̈ · Jtlich vorsiget man ꝛc · c · de appellationibus ꝛ infra
que tempus debeat appellari · l · j · ꝗ naut de appella
tionibus ꝛ intra que tempus debeat appellari · ꝗ Adh
kk 22 Coll · iiij · Nota secundo · Czu dem andern mol ab
man an eim rechte czwivelte und sunderlich von
meideburg oder ein ander richter der nehest den
konnung ubir im hette · so muste daz urteil uf
mant duten wenne der kon nung · ibt · c ·
de relacionibus · l · Si quis · Nota · Tercio · Czu
kk 23 dem dritten mol · Ab der konnung
seinen hoff gebutte § · e · l · ar · lvj · t · von eim
iclichin richters gewette ꝗ Gut der konnung ꝛc ·
kk 24 Nota quarto · Czu dem virden mol so mus man
den konnung suchin · darum ab einer in des kon
nunges achte were und sich auczihin wolde · alz hie
c de sentencia passis restitutio spiritus · l · Quoc
ens · dise suchunge kunt ein vorgerichticheit al
kk 2[illegible] bin · Nota quinto · Czu dem funftin mol · Ab man
einen in di achte tun wolde · wi daz czu kunt ·
daz vint man § · l · j · ar · ult · t · wenne man einen
besweren sol mit eine vestunge ꝗ wenne der

geborne ꝛc · Nota vor dem richter · Ab sich ein
uz der konnunges achte geczogin hette · und
beweist alz recht ist · und hette dorczu ke
in gewern · hette er sich aus geczogen oder
bey · uf sprechte wir ein recht czut sich ein
dem riche auz der achte und tut er den
czu mer alz er czu rechte sol · er hot sich nicht
geczogen al hette er der ausczihunge ge
und der eider nicht er hot sich nicht ausgeczogen
von rechtes wegin Nota Er sulle wissin ab
nicht · wenne man sol dem brive nicht glouben
di von dem riche komen umb eine sache
gerichte beginnet wo di rechte sagin · Do wider
spreche recht ist · wenne der konnung wil nicht
anderz wenne alz daz recht wil · ut supra de
abus ꝗ Omnes · Coll · vj · Nota und der konnunges
brieff · Jr sult wissin daz man keim des konnunges
botin glouben sol an seinen brieff · c · de mandatis
principum · l · Si quis · Nota · Und sprech
bit achte so vorlust er sein recht · und sein
§ · l · j · ar · xxxiij · t · Von der richez echtern ꝗ D
Der riches acht ꝛc · Articulus · xxxiiij · wer ob
ein man an keinen gewern geczien mag · W
mit sich ein man an einen gewern geczie
mag · Und von hanthaftir tat ·

Qui manuali facione furti aut
spolij comprehensus fuit, nam
rerum nullum potest nominare
warandatorem ¶ Inuenit quisquis
suam sibi sublatam silvaticum aut furti
retinere predictarum rerum manualem
imponere non potest ¶ Sed ipse uatur
suum nominabit warandatorem
quelibet verba obiciuntur

Swer mit der hanthaftin tat
gevangen wirt mit dube oder
raube der mag er sich an keinen
gewern czin ¶ Trifft abir ein man sein
gut under gern daz im abgeroubit ist
gestoln dem er keine hanthafte tat
schuldigen mag der mus sich an seine
gewern czin abir man kenntlich ...
Biz hie her hot er gesprochin
chin von der ryches achte da di lute
durch missetat in komen und ofte ge
schyt wenne di missetar vorsicht alz sy
und ofte bekumen uf ander lute · und geue
chin habin tat odir tat an ir missat und

Require ff. 7 j. Registr. tabule

[..]n do nuo vor schauen und dorum so hot er di
[..]e ertailunn gesagt und wil uns do mit vu
[..]o weisin wi wir uns an sotan sachin vorneme
[..]sulin · und wil uns underweisin mit welchin din
[..]n sich ein man an seinen geweren geczin mag
Nota · Nu sule ir eigintlich vornemen daz man
[..]zweierley clage gestellin mag kegin eim do
[..]t sich der antworter czu mus an seinen ge
[..]weren Di erste clage ist burgelich und ist ab
[..]eine clage uf unbewegeliche guter · alz ir ofte
[..]ehort hot und vornomen an unsirn clagen
[..]di wir uf sotane guter ansprache gesagt habe
[..]nd ir auch iczunt vornemen sule in dirre clage
[..]elias claget lucas daz er im vor inthalde
[..]ein hauz daz im an irstorbin ist von seim rechti
[..]vater marquardo dem got gnade und daz
[..]selbe hauz ein irstorbin gut ist · und aldir
[..]erst uf meinen vater komen ist · daz ich
[..]n ny vorczigen habe und an di stat nye ko
[..]men bin do man sich usht erbis und eigens cze
[..]ven czien daz ich ich mich czu an richter und an sche
[..]pen · und lute gerichtis und begere einr antwort
Nu sehit czu uf sotane clage so ist dem antw
[..]ertinor daz er sich mit seiner antwort czit uf
[..]seinen geweren · Nota · Euch ist wol wissintlich
[..]daz wir euch gnug gesagt habin von sotan sa
[..]chin do ir bezeichin gnug in vinden muget
[..]Dorum so muge wir diz also blozlichin von un
[..]mute gelasin und mussin doch ein wenig do von
[..]sagen selbin · und wollin sagin von der antwort di
[..]uf sotan geclagte sache gehoret gnungen und
[..]sprechin · Lucas spricht ich habe recht und rede
[..]ich gekauft umb mein wol gewunne pfennige
[..]daz mir vorreicht und ufgegebin ist an der stat do
[..]man pfligt erbe und eigen czu vorreichin · und der
[..]besessin hot alz ein getrewer koufer · und ich sal
[..]ab wil einen guten geweren habe · und begere
[..]der frist daz ich meinen geweren bringin muge
[..]Vn bite meinem rechtin urteil czu vindin ab ich
[..]di frist icht billich habin sulle · adir waz dorum
[..]recht sy. Ir sult wissin · mag der gewere nicht
[..]geweren alz recht ist · so mus der gewere gein
[..]dem gelt wider keren daz er im umb daz hauz
[..]gegebin hatte und bliben daz beide an scheuch
[..]des schadin · v. s. l. j. ar. ix. t. von gelubde q
[..]wer dem andern seins s. stirbit · Nota von
[..]peinlicher clage · Ir sult auch wissin ab diz eine
[..]peinliche clage were alz ir auch vor vornomen

hot alz ab man einen beclaite umb roupliche ge
were alz ab er im lichte seine burg angewunne
hette · alzo lucas hette · lucas sprechen lichte ir
were im geheissin Nota · Diz geheisse sult ir un
dirscheidin · waz er sein herre der iz im hiez od
waz er sein gewaldig daz er im hette gehorsam
globit adir pflichtig waz daz er tun muste waz
er im gebot · so ist lucas in sotan sachin ane
schult · und sein herre der muz iz lucas gewere kk 19
alz ab diz lichte lucas vater were der iz im hye
adir abicht diz lucas lenherr we der iz im hies
adir sein eigen were · Bekente er diz vorgerich
te daz erz in geheissin hatte si werden do mit los
ut ff de regulis iuris l. Non velle · ff. si familia
furtum fecisse dicatur · l. j. Nota · Ir sult abir kk 20
wissin · hette diz ein ander lucas geheissin der
sein sotane gewalt nicht hatte · Vnd spricht er
daz erz im geheissin hab daz er steln adir roube
adir mordin solde ymande daz mag er im nicht
geweren sundern bekent erz do mit wurde er
sein gewere nicht · sundern er wurde wol ein ge
selle seiner untat so lydet er mit im di pein · vn
nymt gein sein pein do mit · So spricht · ut inst
de obligacionibus que ex delicto nascuntur § Interdum
furti et c. ff. vi bonorum raptorum · l. Praetor ait
§ dolo · s. l. ij. ar. xiij. t. von ungerichtis pein q
Nu vornemit et c. v. wer dube adir raup et c. C. de
raptoribus ingenuum ul' viduarum · l. j. Nota Diz rurt kk 21
er indem textu und sotaner sache mag er sich
an keinen geweren czin · Diz ist czweierley czu
vornemen Czu dem erstin mol so mag er sich
mit sotan geschichte uf keinen geweren czyn
wenne man vormut sich dez · daz erz vorczihunge
wille der pein tu · ut ff. de penis · l. Si quis · Vnd
auch sunderlich dorum daz do eine hanthafte tat
ist · v. s. l. ij. ar. xxxiij. t. von hanthafter tat q Di
hanthafte tat · Nota · secundo · Czu dem andern kk 22
mol · so mag er sich do mit an keinen gewere czin
umb daz daz er do keinen mit besprechin mag ·
Vt C. de questionibus · l. Fratri · C. de accionibus et in
sequacionibus · l. actiones · l. ultima · Vnd diz ist czu
vornemen abir der lokene uf den er sich czut
Bekent erz abir daz erz disin getan hette · so
wurde er schuldigt und der wurde do mit loz
und dirre dem iz geansprachit waz und dem
erz getan hatte · ut inst. de obligacionibus que ex
delicto nascuntur · Nota · Vnd den er keine kk 23
hanthaftig tat geczien mag · daz ist daz er daz

gut einen ganczin tag vorlorn habe. und is ge
ner bewisin mag daz erz unvorholin gehaldin
hab den mag man mit sotanem gute keiner
hanthaftin tat. v. s. l. ij. ar. xxxiij. t. Von ane
vange c. wer ubir den andern tag. Nota Der
muz er sich czien an seinen geweren. Contra
ff aa. Diz ist unrecht. und ez auch der ander recht
wenne daz recht sprecht. kouft ein man ein gut
ff ab. oder ein ding uf eim freyen markte. und iz wol
te wider wem noch enkente auch sein nicht.
wider dem erz gekoufit hette. sunder er be
weisete den kouf mit geczuge alz recht ist den
mag man keiner hanthaftin tat geczien aber
wol seinen geweren nicht gestellin mochte. und
hir spricht er. des muz er sich czien an seinen ge
weren. und daz ist wider daz recht. s. l. ij. ar. xx
iij. t. Von anevange. c. wer ubir den andern ic.
v. Spricht er aber er habe iz gekouft ic. Solutio
ff ac. Ir sult wissin. daz der text hir so czu vornemen
ist. Ab man einen kempflich umb sotane sache gru
sete daz ist czu vornemen ab mit pinlicher sache od
clage czu sprechen. Daz ist ab man mit dem gerufte
und mit der sin vorduhten habe vorgerichte lich
te. Nicht ist daz so czu vornemen daz man dorum
kempfin sulle so muste er sich mit dem koufe cz
hin an seinen geweren. daz ist daz er seinen rech
ten und redlichin kouf beweisen sol mit geczuge
und den geweren uf den heiligen. so blibet er
der ane leiplich pein und vorlust sein gelt abgen
der iz angesprochin hot sich derczu geczogen hot
alz recht ist. v. s. l. ij. ar. xxxiij. t. von anvange
Pratum. Articulus. xxxv. Von kempfis fride.
wenne man den wirken sol. Ander fride gebro
chin wurde wi man den bessern sol. Wi man
ubir den fridebrecher richtin sol. aber mer hant
haftin tat begriffin wirt

Si quis alium in iudicio indicem
do monomachiam comprehenderit
si actio per sententiam progerit am
bobus pax nunctetur. Qui si violatur
ante monomachie purcationem emendatur
et violator autem si in facto comprehenditur
secundum pacis violator iure sentenciatur

ff ad. Ubermir einen vorgerichte czu kam
pfe gevert. und wirt di clage in
urteiln gefrist so wirket man in
beiden fride. und wirt der gebrochin
man sol in allir erst bessern sunder kam

pf noch rechte. er wirt abir der fride ge
chin gevangen under frischin tat mi
richte ubir in noch frides rechte

Nu warumme der werde herre eike v
chin weerlichen man der oft dur sy
ner manheit willin tet. daz wider
gotlich rechte were vorchte er nicht des rech
gebot daz wider sotane sache gesaczt. Sint
sy denne mit der rechtis underweisunge ben
und warnen wil. dorum sprichet er. Abermer
vorgerichte ic. Rechte aber sprechin solde. Z
daz wir hir gesprochin habin von kempflich
clagen. und iz oft geschit daz vil lute di cz
ersten wol ir ding mit clage angreifin und
gie czuhant ir wille nicht so wollin sy sich
selber richtin. Der warnet er sy hir und spr
welche clage pinlich angesprochin wirt. a
ab man einen an kampfe gevangen hette.
breche man in der den gewrechten fride er n
mus in ersten bessern mit rechte alz aber ny
clagt were. di weile er der nicht tut so an
im gein nicht. Nota Diz ist so czu vornemen
Tiaus were beraubit von menio. Tiaus quem
an gerichte und clagte ubir menio daz er in
rechtir gewalt in beraubit hette der seinen
machte nicht wol myn sein. iz were kampfi
dig. und sprechte in lichte kempflichin an
recht ist. Menius bote sein unschult und
te kampf. daz wurde befrid alz recht ist. v.
ar. lx iij. t. von kampfis grusin c. wer so ke
lich grusin wil. Nota. Inder czeit alz der be
getagit wurde alz recht ist. v. ss. l. ij. ar. iij. t.
kampfis grusin. und von seinen tagin c. S
sie man ic. Queme menius ubir tiaum un
raubte tiaum. und neme im wider daz an
gnomen hatte. Tiaus queme czu gerichte
clagte ubir menium daz er in mit seme
an gwalt beroubit hette. und hette den ge
tichin fride an im gebrochin. Diz queme cz
wort er bekente daz er im daz seine gnome
te und anderz nicht. Nu fragte lichte tiaus e
urteilz noch sotaner weise. Noch dem mal
ein kampf umb sotane beschuldigunge. a
menius ubir in clagte hatte recht und redlic
er sich czut anrichter und an schepfen und
ein fride geworcht und getagit und in dem
ge und in dem fride menius beraubit hot. u
er der selbin bekent. bite ich meinem rechtin

tel antwarten aber ich den fride do mite ge
brochin habe. oder waz dorum rechtis sy. Sehet
e wi Titius vor meinem kumt mit seiner clage
und in meinis antwort wil den fridebruch. nu
sehe man uber meinem richtin zu rechte wider
des fridebrechirz rechte. Nota. Doch sult ir
wissen daz man sich vordeklichin wol mag an
sehin bewaren mit sundeclichir frage. Noch de
und daz mir kampf globit ist als hute an
brengin und ich mich uf den kampf gewarnit
habe den ich alsust wil enden wil. und er mir bi
und eine ander teidinge dorin wersin wil
e ich meinem rechten urteil antwarten aber
mit sotaner rede kampfis weigern muge
des lichin den er mir gelobit hat oder waz
dorum recht sy. Titius spricht wider diz. Noch
dem mol. daz mir diz vor einen fridebruch ge
ret ist. bite ich meinem rechtin urteil zu vinden
abich im keinerley kampfis pflichtig bin
er mir wider gibit waz er mir genomen hat
und den fride bessert den er an mir gebrochin
hot er zu rechte bessern sal. oder waz dorum
recht sy. Hir uf sprechin wir ein rechte. wirt ein
kampf globit. und do ein fride geworcht ubir
wirt. so sal er den fride bessern uf rechte de
er gebrochin hot. und wider brechte geben waz
er genomen hot von rechtis wegen. ut ex de restitu
tione spoliatorum c. Solliciteatures pro querere
tempore h. renunciavit ecclesie et si continuit spoli
atum. cum id ecclesie innunciavit. ij. q. ij. Omis
leges tam ecclesiastice quam vulgares eam publice
ponunt ut omnia sublata restituantur ei qui
suis rebus est spoliatus. Nota. Diz meinte er
an kampf mit rechte aber sprechin solde
das man kempflich ansprichit. so richtit man
ubir in als fridez recht ist. v. S. e. l. ar. ix. t. Von
burgen ∫ wer so burge wirt. v. Bricht ab
er man rc. v. S. l. ij. ar. xiij. t. von ungerich
tis pein ∫ Nu vornemit vnub ungerichtis. v.
wer aber den andern rc. wenne diz stet an
des clegers wille. aber peinlichin clagen wil od
burgelich. ut sup. de iniurijs ∫ Insumma sicen
tum de quam iniuria v. S. Nota. Diz ist auch
zu vornemen. alzeine gut gevordert wurde
in eim do vor der antwortter sein unschult
getan hatte. und queme dirre inder und ue
nim daz seine er dorfte der eide nicht leistin
und zu keinir hande clage antwortin ab er

daz dem richter kundigt und gein zu antwort
als vor kunt. Nota. wirt abir der fridebrechir
Nu wil er nichsin ∫. ims underweisin. alzeine fri
debrechir also den fridebroche so daz do peinliche
clage von komen mochte. und wurde er begriffin
so richtit man ubir in noch fridez recht. daz mei
net er daz man im daz houpt abslan. S. l. ij. ar.
xiij. t. von den ungerichtis pein ∫ Nu vornemit
vnub rc. v. Swer rc. ff de penis. l. Capitalium
Abiz sache were daz so einir dem andern eide
angewinne. und der di eide tun sol wurde
mit knuttiln geslagen mochte man auch do
mit zu einem fridebrechir werdin. sint ein
fride ubir di clage geworcht ist. Diz vorantwor
ten etliche und sprechin. iz ginge im nicht an
den hals. und nemen vor in daz rechte daz vor ge
sprochin ist. S. l. j. ar. lxviij. t. von knuttil slegen
∫ wer so den andern rc. j. c. l. ar. j. Contra.
wider di sprechin wir ein recht iz get im an den
leip. Tut erz durch der sache wille do er in umb
beclait hatte. wenne mochte man diz so lichtlichin
bessern. waz hulfe denne geworchte der fride. v.
S. l. ij. ar. xiij. t. von ungerichtis pein ∫ Nu vor
nemit rc. v. ∫ Swer rc. S. l. j. ar. lxiij. t. von kam
pfis grutzin ∫ wer so kempflichin rc. Do sprichit
daz recht. wenne der warne fride gebotin wirt by
dem halse rc. ff de publica. l. Cum dolo. Articu
lus. xxxvi. Von ungerichte. welchis ungerichtis
man mit buze los wirt. welchin man von ubir
zugunge vorwersin muge. Alzein man frevil
ich in trybe. wez ein man an wandel blibit ab
er angesprochin wurde.

Is qui sine vulnere alium percusserit aut sangui
nem vel cum clamore comprehensus iudi
ci presentatur. ex inde vite aut sanitatis ni
patitur detrimentum. mulctando et emen
dam prestando liberatur. Qui se ad testimo
nium antequam iuste secundum formam iuris
interrogatur exhibuit a testimonio repellitur.
Qui sui corani pecus iniuria cum suis inclu
ndo nimium suam minavit pecudibus et si i
ancillum expulserit non deliquit dummodo
hoc non neget nec eius sumpsit utilitatem
Qui maturos altius fructus dum eos pu
tat suos aut sui esse putet nec eos aufert
ex inde non peccat.

Wer so den andern slet ane fleisch
wunden oder roufet wirt er gevan

kk 60
kk 61
kk 62
kk 63
kk 64

Registre tabule

Sequitur S^a. q. j.

gin und mit gerufte vorgerichte gebracht
iz geet im an den hals nicht noch an seine
gesunt. gewette und buse vorbort er. Der
kk 64 an ¶ wer sich vorgerichte czu geczuge er
biut, ee erz von gerichtes halben gefraget
wirt noch rechte ist er von dem geczuge ver
kk 66. leit ¶ Der man mustut nicht aber seiner
palwins nicht nutit mit dem seinen adir I
treibet und dez morgens wider antz. und dest
nicht loken und keinen nutz do von nemen
kk 67 wer eintz anderz reysz korn snetet also daz er
wehnet daz daz lant sein sey adir seinz her
ren dem er dinet er mustut doran nicht des
er nicht abfuret seiner erbeit sol man im
kk 68 aber lonen

Hir vor so hot er gesprochen in welcher se
sache grosir unstat ist adir broche. Der
den fride bricht. der geworcht ist vor gehegetem din
ge. und in manz vo do vor hot daz erz durch der sa
che wille tut daz er in bedacht hatte und ist ein rech
daz auczwivel ist und an dunken. wenne durch
und dorumme so wil herre eike d'recht mtz baz irluch
ten di ane wane sein und an dunken. wenne durch
dunkens wille sint nil recht gesaczt. wenne alle roch
di von beweisunge komen sagen di sint durch wa
nes wille gesaczt und dunkens. Wenne waz man ku
ware wolde do dorfte man keiner bewisunge czu
ex. de consanguinitate et affinitate. c. Sup eo quod
inuenem asseris puellam quandam non dum nu
bilem fide interposita desponsasse. que iam factam nu
bilis eum repetit etc. xx q. j. Scelus lochariis tec
si tamen tex uerater dici possit etc. Nota. Der sult
kk 69 ir wissen daz daz meiste teil aller beweisunge nich
me machin wenne einen wan. und ya di beweisun
ge der geczuge. wenne man gloubit in nicht an
dern den geczugen. wenne daz man wol dez wehnt
daz sy recht sworen. und nicht also daz man vorwa
re wisse. Also aber ir wol sprechet ez ist war ich habe
iz horen sagen do mugit ir by merken daz keine bewi
sunge war sy wenne di man leyplichen beweisin mag.
Und dorumme so sagin di unrecht di do sprechin iz ist
war. ticius und meuius habintz gesworen. wenne
man sol sprechin iz ist gleublich adir mugelich daz
di sache warhaft sy adir war. wenne warum di fro
men lute meuius und ticius habintz mit iren eiden
kk 70. beweiset adir gesworn. ut j q. ult. Audiuimus
cuiusmodi nos argumentas tegendas accedere ad hoc
nouis insignia non ambitione sed probate uite so

lent et amplitudinis tue solent testimonio pro
ueri. ita saue ul' quibus honores sedis tue ul' initi
fiunt elationem cumulis iniuriis incre gesta pro pari
parum instrucionibus locarendis neque odisse quippiam
neque dicturos iniqua postmodum fore siue pl.
siue principalem personam infamidem legisque
arcanii. aut donacionis aut uendicionis neque occa
sione uelamento aliquo cuiuscumque contractus
ab hoc exceptis sellariis ul' penitus tam iam
tractatae positionis quam post depositum officium
per aliquo fictito biblico tempore administracionis
quam gratuito meruerunt accepturos et licet nemini
diuini timoris contempnendo iure iurando cir
cumueniri inmemorem ut saluti proprie illum co
dum anteponat tamen ut salutis timorem cre
cessitate pauli subiungetur. Siquis ausus fu
erit sibi tam sacramenta negligere non modo adisu
apientem sed etiam adiusus dantem accusan
cunctis tamquam publicum crimen concedimus
facultatem quadrupli pena eum qui tamen
fuit modis omnibus feriendo Nota Daz selbe u
auch czu vornemen von der beweisunge di be
set werden mit briuen di hot man auch nich
genczlichen vorwar wenne nach wane. ut in j
iij. In summali causa. Nota. Idoch sol der ne
ersten dem wane der beweisunge glouben
lange biz daz manz anders beweise. Nota
sult wissen daz vierley sachen einen wan m
chen dorumme spricht er hir. und seczt von we
wan. der ist ein beweiselich alz aber einer
teufit. und wurde dorumme gevangen und wur
vorgerichte gebrocht und bekent erz uf gnade
und uf recht der vorlust dorumme sein leyp noch
gesunt nicht sundern mit buse und mit gewe.
Nota Der sult ir wissen hir vor iniden ersten b
che ar. lxvij. t. von knuttilslegern. wer so mit
knuttiln etc. Do spricht daz recht. wertz sache
ein der sotans tet. und queme wech man ur
indi achte dorumme. und sint er nicht gesten wo
de und bessern noch rechte. Nota. Ir sult wi
uf sotane sache so hot daz recht einen redlich
und einen vornunftigen wan. wenne wir sulle
wenen umb disin gevangen. were daz er umb
eine sache nicht vorfluchtig wurde sundern m
hot iz do vor daz ein seines rechten nicht abe
gingen daz er mit buse und mit gewette ledig
werdin mag. daz er do keine vorvestunge umb
lide durre man ist beweisit von im selbir. sint er

Sequitur
.S.ᵃ r. i.

Registri
tabule

gefunt und liebkante. ff. quod in metus causa
l. C. Ut in metus ue causa gesta sunt. l. Cum
in iii. q. iiii. Sibi se negat rc. Nota. Iz gezuin
a den helt nicht. Dise sache behelst enne de:
lichen wanes daz man wenet daz er vor ko
n wolde insotanem wan ist der richter ein
ustender sint der wan unrecht bewiset daz ist
a er unbegriffin blibe und nicht vorqueme
daz er vortelt wirt v. s. l. i. ar. lxviii. t. von
utinsiegen ff. wer mit. Nota. wer sich vorge
ir zu gezuge. Nu legt er im di ander sache
auch daz recht von machte den andern wan
der heist ein vorechter wan und ein unredlich
iwe werlich er czught welichin der so lute u
wint an not und der sich czu eiden erbut do
mit geczugen wirt ane not. und wer geczu
wil ungefragit der sol vorworfin werdin.
Nota. Ir sult wissin wider einen sotanen der
so gezuge erbote wider den so wirt dincilo
Nota Primo. Czu dem erstin mol. wo
einer so gezuge erbute ungefragit. der wen
man daz er der geczugunge nutz hette so daz
gewunt were und dorum so wirt er vorwo
und wider den so fragit man sotanes urteils
och dem mol. Als lucans hie stet und wider
gezugen wil ungenotigter dinge do er mit
ie nicht getwungen ist noch gewunnen
e ich meinem rechtin urteil enmiten aber
echte im geczugen muge sint daz sich key
n czu gezuge erbiten sol. odir wiz dorum
ie si. So vorwirft man daz er nicht geczu
mag wider sachin und man machin dennoch
nellig dorczu und wechaft. Diz ist durch de
iz wille. daz dem widersachin und auch dem
tor und den schepfin dunkin mag daz man
elit globit hatte odir gebin dorum daz er be
ne wenne man sol keine gezuge nicht glo
noch gebin noch miytin. ut C. de testibus. l. Si
quis. ex. de testibus et attestationibus c. Placuit
sancto conventui ne testes non ducantur prao
quamuis ydonei et fideles in testimonium
sunt ut nullus testimonium dicat nisi ieiu
nus rc. ex. de probationibus. c. Exemple uerbis. in
q. ii. Placuit sancto conventui rc. Nota secundo.
dem andern mol. so hat man abir wider so
tane gezug di sich selbir czu der geczugunge
iten einen sotan wan daz man wenet und
auch den lutin dunkit daz er lichte ein leichnie

ag man were odir rechtlos. odir ein meineider we
sotane lute di czechin nicht waz si sagin. ut C. de
hiis qui notantur infamia. l. i. ii. et iii. iiii. q. i. Dif kk 82
finimus enim rite ad actionem non admitti qui
postea quam excommunicatus sive in qua adhuc ex
communicacione consistunt. sive sic clericus sive sit lay
cus noluit accusare omnes ... infames maculis
aspersis. id est ystriones. aut turpitudinibus sub
iecte personae heretici sive pagani sive iudei ab actio
ne prohibeantur. Nota tercio. Czu dem drittin kk 84
mol so wirt sotan wan wider sotan lute daz ma
wenet daz si nicht begriffen vornunft seyn. odir
lichte unsinnige lute. wenne di pflegin oft czuberi
chten unbefragit und dorum so kerit sich der rich
ter noch sotanem geczugnusse nicht. ut ii. q. i. Iu pri
mis inquirendum est de persona rc. Illius wirt sotan
geczugnusse vorleit noch ein unvornunftlichin
wan der wol ein vorecht wan geheisin mag. und
sotanem wane und geczugnusse wider stet
der richter so lange biz daz iz anderz bewiset wirt
Nota Der man mistut nicht rc. Nu rurit er kk 86
hir daz dritte stucke do von so si kumt der dritte
wan der heist ein geweldiclich wan. und heist dar
um daz sotaner sache daz recht wenit und hat
iz noch dem wane diz recht gesagit daz er nicht
ubil tut der seinez nagebures nich an seinen ...
uribus Nota Ir sult wissin diz heist ein gewel
diclichin wan wenne do behorit keine bewisun
ge wider abir ... bewisen wolde daz erz mit
sim vorsacze getan hette. Nota Als sotaner wei kk 8a
se so gloubit man einem pfaffin nicht. der mit kk 88
ein fremdin weibe in woncte aber wol bewise
wolde daz erz mit ... an arg. ut ex. de cohabita
cione clericorum et mulierum. c. Siquis quam sac kk 89
dotum id est presbiter diaconus sub diaconus sub
diaconus dequa cumque femina crimine fornica
cione suspectus. post primam secundam tertiam
admonicionem inveniatur fabulari et aliquo mo
conversari cum ea excommunicacioni subdatur. feria
us canonice iudicetur rc. Nota wer einz andir kk 90
mannez korn rc. Diz ist daz virde stucke do von
so auch kumt der virde wan und der heist ein
dorflich wan odir gebuwisch und di habin den
di do bosin wan habin an sotan sachin do kein
arg gesein mag. Als an sotaner geschichte ist
mit nicht kein arg. der dez andern korn sneit als
iz genug ist zu sneiden und dez nicht weg furt
Nota regulam communem. Uff dise vorgeschri kk 91

Regule tabule | Sequitur S^a. 2 j.

um sachin alle· so sult ir euch haldin uf dise ge
meine regula· di sache si gewant wi si gewant
si di vorgerichte kumt und mit rechte adir mit
clage begriffin wirt· Alle di sache di von redliche
dingen iren ursprung habin di sol man ymir vor
redelich habin si enwurde denne mit bessir be
wisunge unredlichin bewisit· Exemplum Ex·
kk 92. En einir redlichin bewisunge alz eir seins na
geburs vich uztribe mit dem seinen und morge
wider en tribit daz ist yo ein zeichin daz erz ir
in unredlichim vorsacze getan habe. Daz aber
dez vihes miz un in wordin si daz ist mezwivel
daz bewisit er· All bewisit alz recht ist noch wene
manz yo daz er gnossin hab. Alz der pfaffe er site
re wi er swere daz er mit der frawen in guten tru
wen und in guten eren democh vordenke man yo
Darum sol mans yo noch der redelicheit haldin
also lange daz manz unredlich bewisit Nota se
kk 93. cundam regulam Di ander regula ist di Alle di
sache di unredlich gestalt ist und man daz vorge
richte brechte daz hot man vor unredlich ez enwer
de denne mit redlichir bewisunge redlich bewi
kk 9e set· vbi gracia· Glichwis· Slehit eine einen zu
fleischwunden adir roufit er in und brenget ma
in hanthafter tat vorgerichte mit geruste und
gestelt dagewider in daz hot man vor unredlich
der antworter in bewise denne daz erz nicht bo
lich gemeint hab· ut ff de iniuriis l· Si quis vero
conuicii· et ex de presumptionibus c· Nichil prodest et c· Scri
kk 94. cht cum scandalo Nota· Uf disin kegenwirtigen
articulum so sult ir vornemen seine practica wi
sich dez rechtis vorderunge seczt noch dez gerichtis
kk 96 uswisunge noch dem wane· Lentulus claget got
und euch herre her richter daz ein lucius si ko
men wider got und wider daz recht an der stat
do er von gotis wegen und von dez rechtin we
gen fride und gemach solde habin uf dez kon
inges frye strasse und habe in geslagen fre
velich wider got und wider recht den ich in hant
haftir tat gevangen und gebundin vor euwer
gerichte gebracht hab aber do wider reden
wil dez ich in ubirczugen wil mit also vil luten
di mir zu hulfe quamen durch meine geschrey
wille also vil alz ich ir darf zu meinem rechte
und bite gerichtis und beger einer antwort·
kk 9a. Secundo· Vort me· So claget lentulus daz in
lucius an der selbin stat roufte by sinen hore
und hette im got nicht gehalsin und gute lute

er mochte in ermurdet habin· daz er aber
weisin wil mit seinen schreyluten mit ...
alz er bedarf zu seinem rechte· und ...
richtis und begert einir antwort· Tercio ...
git er auch zu dem dritten mol daz er an ...
selbin stat so sinelich und so scheutlich ...
snodin bosin wortin in ubil gehandelt ...
daz er wol bewisin wil mit seinen schrei...
und bitet gerichtes und begert einir antw...
Nu sehit uf di helt den erstin wan· ...
ist ein redlich wan· wenne man weniz dez ...
er wol ungevangen und ungebunden were ...
er durch der sache wille vorfluchtig worde ...
Nam· Ir sult wissin uf sotane clagin sol sie ...
antworter vorsichtlichin vorantwortin· ...
lokinte er der geschichte· so were in der ...
nehir zu ubirczugen mit seinen schreilutin ...
er gevangin und gebunden und mit geruste ...
gerichte gebracht ist· wenne im der antwort ...
gen mochte· und darum ist not daz wir ein ...
segin von der antwort· Lucius sprichet ...
untadelich daz im sotane geschichte ...
ge alz sich lentulus mit missehandelunge ...
in vorgessin hette· und nicht kegen im ...
sen habe und bekenne uf dez rechtis gnade ...
dez richters gnade der ersten clage und de...
dern und der dritten und wil darum leidin ...
recht ist und bite meinem rechtin urteil ...
ren ab mir sotane bekentnisse zu keinir ...
din komen muge sint do wider blutrunst ...
fleischwunden noch swulst bewiset ist· ...
daz an leibe und an glide adir gesunde ge...
din muge· adir waz darum recht si· Hi...
che wir ein recht· er leide keinen wandel ...
daz im an seinem leibe adir gesunde gesch...
muge von rechtis wegen· ut ff e a· g· l· Nota ...
mal· daz is im wider an seinen leip und ...
schedlich ist alz ein recht gefundin ist bite ...
einem rechtin urteil zu irvaren ab mir ...
losin sulle sulle adir waz darum recht si ...
unden vor ein rechte alz di sache wider leip ...
gelid antrift so lozit man billich· Noch dem ...
daz ich in vorgerichte gebracht hab· und ...
mit peinlichir clage mit meinen schreilut...
gesprochin hab di er mir bekant hat· ...
meinem rechtin urteil zu irvaren waz er ...
vorvallin si· Hir uf spreche wir ein recht ...
dem mol· daz er daz bekant hab tat er daz ...

Sequitur ... Registr. tabule

sy das erz an bosin vorsatz getan hot sunderu
n sewez zo zornez reisunge so ist daz ein ubilhan
dlunge di man vorbusit mit drisig schillingen
zu unrechtisvegen v. 5. c. Sz. q. j. v. Sewerte unde
b se vorbort er doran rc. Nota. Selnt wi im der
a ntworte: den redlichin man beweisit daz er nicht
u schuldig werdin wolde. Noch dem mol daz
daz clage vorgerichte begriffin ist mit gerufte
e man daz gerufte uht sunderlichin vorwer
n fulle zurechte. Hir uf sprechie wir ein recht
ei vorwertit billich gerufte daz mit dren schillin
g e sint er in umb ubilhandelunge mit gerufte
b clagit hatte. Nota. Wi man sotane geczuge.
n wirft daz habt ir vorgehort. Nota. Ir sult
u ssin umb den dritten man. alz abeuir der endin
u h mit dem seinen intrabe und dez morgenw
a: anz kegen den so clagit man sotane clage.
. s lucius der hot meine zu odir ein ander
u zam nich unr vor inthaldin vorhohn daz
u; up an bowen kaude durch sein; helm; wil
le daz ich befundin habe alz ichz mit richter und
u r schepfin von house zu house suchin muste
u d ich si inseinen geweren gefunden habe ab
e do wider redin wolde daz ich beweisen wil
u: richter und mit schepfin di mir habin hel
f suchin uite gerichtis und beger eine antwr
s undo. Zu dem andern mol. Daz er mein
u es guotin hot wider recht alz er duplich ge
n din hot aber do wider redin wil daz ich be
w sin wil. v. 5. Nu sehit zu wy dirre man sich
d ir weme diz heist ein geweldig man. v. 5. No
t. Zu sotaner antwort murde sich der antwor
t wol vorsehin. und wilt aber ni voch wol ang
s prochin hette ane schepfin. und sundern aber
d n uhe gevolgit hette mit dem geschrey alzu
d man selber mitrep und lichten und lichte der
n b zu sprechie. So vorantwort er sich also. Auch
d ist mit meinem uihe. und mir ander nage
b en uihe zu hause gangin und mit meinem
n e in meinen hof daz habe ich wider anz ge
n om und hab do kein arg angewost zu im
d n daz ich behaldin wil wi mirz schepfin unde
n : ein recht. Daz er aber spricht daz ichz im
d plich vorgehaldin hab. des wil ich unschul
d ig werdin wi mirz schepfin vinden vor ein rech
t e ich meinem rechtin urteil zuvirnaren al
s ir daz ein kemerley schadin komen muge der
i r schedlich muge sein an gute odir an leibe

odir an eren sint ich ein unbesprochin man bin
odir waz darum recht sy. Nu uf disen man den
wir geweldiclichin man heisin und sprechin vor ein II 14.
recht. Der man mustet nicht doran aber sein; na
geburez mich mit dem seinen intribit und dez mor
gen; wider anz aver er daz geweren tar daz erz eine
bosen vorsag getan habe vonrechtisvegen. Nota.
En der andern clage antwort er mit sliner slechtin un II 16.
schult. also ist iz auch zu vornemen umb den andre
man. und von disen teidingen sprechin auch di le
ges. ff. de minoribus. l. Si vero commune. Articulus.
xxxvii. Wi man einen teidingen sol der er be
man anteidingt daz er unrechtin geweren hat
von swangern frawen von musteile. waz
einem manne von der gerade behoren muge
Quidquid homo annum et diem possi
det pro eo si impetitus fuit actum
ridere non tenetur. Non debet im
pregnata non dum extra alvous mariti
sui expelli. Commestualia et dotem mu
lier nisi a defuncto marito ea recepit nemini
hereditabit. Neque edificia nisi tignum fun
do sui dotatitii vivia abstulit et illa fendo et
sue proprietati medicatum. Mulier cum mor
tua fuerit cognata eius sanctum mariti qu
admodum ea vivente ornabatur et de u
tensilibus si ea susciput debet exornare et
mensam eius cum mensali nec non sedile
eius cum lectulo aut tapeto et sedem cum
cussino exornat
Waz der man iar und tag besiczt i II 17.
rechtin geweren hat do sol er nicht
zu hant vorantwortin. Daz weip sol II 18.
man nicht vorweisen auz ir manz gute we
er stirbit di do ein kint treit ee si geniest
Musteile noch morgengabe erbit kein wip II 19.
by ir manz leibe sy enhabe si intpfangin
noch ir mannes tode. Daz weip erbit kein II 20.
gebude uf iren erben daz uf irem leip ge
dinge stet si intfuhrez abe bey irem leibe
und seze iz uf ir eigen odir uf ir len.
Stirbit dez mannez weip welche nyftel di II 21.
gerade nymt di sol von der gerade berich
ten dem manne sein bette alz iz stunt do
sein weip lebite seinen tisch mit einem tisch
lachin und seine bank mit eim pfo
le und sein stul mit eime kussin
Noch dem mol daz er hir vor gesprochin II 22.

Registri tabule

Sequitur S. 7 ß.

hot waz man sich an eim ichlichin dinge vormun
en mag daz bewaisit ist · Dorum so wil er im hir
sagin von dem daz beide bewerlich und unbe
werlich ist · und spricht waz ein man iar unde
tag besitzt · daz ist waz ein man ingeweren vn
ingeweldin iar und tag gehabit hette do dorfte
ll 23 er czu hant nicht vorantwortin Contra Diz ist
unrecht und ez ruch do mit an daz recht wenne
were diz also · so were daz unrecht daz do stet · s
l · ij · ar · iij · t · von kampfis grusin und von semen ta
gen ¶ Grust man einen rc · v · umb alle ander sa
che rc · Do spricht daz recht · daz man czuhant ant
worten sol iz sy umb welche sache iz sy und ist den
ll 22 gentz wider diz so ist diz unrecht Solucio Disse in
stancia vorantwort wir alsus und sprechin · daz
recht daz wider · Daz spricht von sotam gute daz
ein man iar und tag ingeweren nicht gehabt hot
do muz er czuhant vorantworten · hir aber meint
er len und erbe mit · wer daz ingeweldiclicher
gewere gehabit hot iar und tag der darf czuhant
nicht antworten · C · quomodo et quando iudex sen
ll 24 tenciam proferre debet · l · iij · Contra Diz ist unrecht
wenne were ez recht · noch sotan sachin daz eine nicht
antwortin dorfte daz were ein geichin daz erz vor
wert hette · und daz sich der antworter doran vor
swigen hette · und daz ist unrecht · v · s · l · j · ar · xxix
t · Binnen welcher czeit sich eine vorswigen mag
¶ An eigen und an houen rc · C de prescripcione · xxx
ll 26 annorum · l · Sup Solucio · Diz vorantworte wir und
sprechin · wenne diz recht spricht nicht daz man
nicht antwortin dorfe sundern ez spricht daz er
czuhant nicht antworten darf sundern er sol dez
dinges tages biten den sol man im gebin · v · s · l ·
ij · ar · ij · t · Von greuen vorsumenusse ¶ Vorsu
met der greue rc · v · Beclagit man einen man
ll 27 in sein rc · Nota · Ir sult wissen waz er aber iar
und tag nicht besessin hot do sol er czuhant umb
antwortin · wenne so hot er kein recht doran sun
derlichir me wenne alz gein doran hatte der iz
im vorkoufte · oder der iz an in mit koufin adir
vorkoufin brechte · s · l · j · ar · lij · t · Von gabe unde
von vorreichunge ¶ An erbin urlop und an ge
legit ding rc · C de rei vendicacione · l · Iuris · ff ·
de regulis iuris · l · nemo · l · non debeo · Nota
ll 28 Daz weip sol · Nach dem mal daz er hir vor
indem erstin buche indem xxij · articulo · wi sich
daz weip von dez mannes erbin scheiden sol ¶
ll 29 Der erbe mag rc · Nach dem mal daz erz denne

vorgerurt hot · worzu ist denne not da...
alur im hir rurt · Diz vorantworte wir unde
sprechin ez ist not daz er in hir rurte sund...
chen durch der frucht wille di di frauwe tret...
wenne ist di frauwe wol czu weisin von dem g...
te y doch so ist di frucht do von nicht czu wei...
di di frauwe treit · wenne di frucht di ist erbe d...
gutis und czu dem gute · Sint denne di unge
borne frucht erbe ist czu dem gute · und denne
di frucht ir narunge von der frauwen daz ...
von der muter nymt · dorum so sol man di ...
we wider ernern von dem erbe · und sotan ...
hort dem richter czu bewaren · ut C de dote...
facto apud quem liberi morari vel educari debeant
l · licet · C · de alendis liberis l · Si competentem ...
dem mol daz man denne di frucht von de...
gute nicht weisin sol durch daz sy erbe ist und
di frauwe auch do von nicht weisin sol du...
der ungeborunen frucht wille · Und sint me...
denne di frauwe uz dem gute nicht weisin ...
Bite wir meinem rechtin urteil czu vrnemen ...
man denne daz erbe und daz gut vorwesin s...
czu rechte · Diz vorantwortin etliche und spr...
Noch dem mol daz man di frauwe von de...
gute nicht weisin mag so vorstet di frauw...
daz gut billich Contra Diz ist unrecht und ...
auch an daz recht · wenne daz recht spricht ...
muter ist gast in kindes geweren · v · s · l · j · a...
xxj · t · Von morgengabe · und wi ein frauwe
morgengabe behaldin mag ¶ Morgengabe ...
helt daz weip rc · v · Di muter ist gast indes k...
des gewere rc · Ist denne di muter gast in de...
kindez erbe so mag si dez gutez nicht vorsten ...
dorum so ist iz unrecht Daz grosste ist offinba...
daz muste beweiset sich s · l · j · ar · xxij · t · Wi ...
man frauwe irz manz by craft begen sol ¶ D...
erbe muz wol rc · Und sein rate rc · Do sprich
daz recht · Daz di frauwe mit dez erbin rate ...
irz mans begraft begen solde sy di gutez ...
sten · so dorfte sy eine sein rate dez nicht tun
Auch vort me so sprechin etliche der erbe su...
daz erbe vorsten alz in dem nehstin gesaczt...
ten articulo · do stet daz der erbe wol varen ...
czu der witewen in daz gut sint er denne ...
gut so were di frauwe do mit uz dem gute g...
weiset · und daz were wider diz recht und do...
ist daz unrecht · wenne worum daz ist ein erbe
daz ist der ungeborne weise der ist bestorben

dem gute. dorum darf kein ander erbe in daz
er gen. und wirt daz kint lebindig geborn.
daz man sein stimme gehoren mag und stirbe
denne daz kint daz gut vel der muter in ir schoz
v. s. l. i. ar. xxxiii. t. von swangern weibin. § Nu
mement mich rc̄. Solucio Dy verantwort wir
d sprechin vor ein rechte. Der ungeborn kin
dez rechte erbe sol di frauwe und di guter vor
stein an dez kindez stat. und der frauwen ir vo
st gebin also lange biz daz sy genyst daz ist biz
daz sy uz dem kindelbette kumt vorrechtisliche
gn. v. s. l. i. ar. xxxiii. t. von swangern frau
vn. Jnglo. Contra. Dy ist unrecht. wenne dy
r sprichet. Stirbit eim weibe ir man ir ebin
bragt sol ir vormunde sein. v. s. l. i. ar. xlv. t.
In elichir vormuntschaft. § Al sey ein man si
m weibe rc̄. v. wenne er aber stirbit so ist sy
j. Sol denne ir ebinburtiger swertmage ir
vormunde sein so mag er denne irz ungeborn
wesen vormunde nicht sein. und dorum ist daz
recht. Solucio Dy verantwort wir und spre
chin. Dy ist gewornomen gu verantworten an
der weise. er meint gum ersten daz ir ebinbur
tiger swertmage ir vormunde sol sein und nicht
des mannes. daz ist gu peinlichir sachewart. v. s.
l. i. ar. xlii. t. von vormuntschaft. § Ee seinen
jaren und noch seinen tagen rc̄. v. Jn motiuum
der dage rc̄. Auch sprechen wir ir ebinburtige
swertmage der sol dennoch gleich wol ir vormun
de sein an erbe gute. und der der ist dez ungebor
nen wesin an seim gute. und der frauwen vor
munde daz ubir schaffet. und so ist iz wider einan
der nicht. Aber der vormunde sol betrachten alle
lich dem der dez kindez erbe ist. s. l. i. ar. xxiii.
von unmundigen kindern und von vormunt
schaft. § wo abir di sone binnen ein iarn rc̄. v. Der
kindez vormunde rc̄. Et l naue. ut hii qui abli
gatos se lyte pro liberis res innocuum. § Si vero
ff. vi. C. de officio divisorum iudicium. l. i. Nota
Gerade noch morgengabe rc̄. dez sult ir wissin
daz ist den frauwen sunderlich gebin von gna
den wille von dem rechte. und dorum so nemen
sy iz billich. und dorum so volget man billich. ut
ff. de rec. gencium. § Plane. C. de legibus z co
stitucionibus. l. iii. vii. q. i. Petisti ut mone rc̄. Nota.
Daz weip erbit nicht rc̄. Dy habe ir auch gese
zt. s. l. ii. ar. xx. t. wer volbuze und wergelt sol
habin. § Vollebuze und wergelt rc̄. v. Hot auch

ein weip leip eucht rc̄. wenne alle gebude volge
der erdin. ut l. inst. de rerum divisione. § Cum ibi
v. z. ff. de acquirenda rerum dominium. Nota. Und ll 19
sunder dieser si iz ab rc̄. wisset. alz ein man sein leip
gedinge bessirn mag. oder wol mer. alzo mag erz
auch wol ergern. v. s. l. ii. ar. xx. t. wer volbuze und
vol wergelt habin sol. § Volbuse rc̄. Jnglo. Nota.
Stirbit dez mannez weip. da. Dy ist durch eine wille ge
saczt. und hir mit bekent man daz daz recht eucht
leine. ut J naue. ut abilluster z qui sup eam sunt
dignitatem. § l. Coll. v. Nota Eine abir hatte wir ll 20
vergessin von den swangern frauwen alz do steet
Ee sy genyst. daz ist ee sy gu der kirchin geet. ee sy
dorum sprichit er. ee sy dez kindez genesin sy. wenne
alz ein frauwe dez kindez genesin ist. dennoch ist
sy der weteige nicht genesin di sy von dem kinde ll 21
hatte als man vint in dem buche der frauwen hei
mlikeit. und dorum sol man di frauwen haldin
alz vorgesprochin ist. Articulus. xxxviii. von schult
Ab man einen beclait umb schult der nicht gu
geldin hette. noch burgen gu seczin. wi man den
schuldiger gein vor di schult antvorten sol. wi
der schult herre den geantworten schuldiger hal
Oum debita postulavit co den sol
trum iudicio abeo qui persolvere ne
habitur. nec prouto sic potest stipu
lantem. inder potcbitis creditori eum debet
ptrare quem z creditor laboribus z victua
libus eque sive familie tenetur providere
z si vult compedi eum includat aliter eum
tormentare non debet. Et si effugerit er
go non est a debitis absolutus quidem solu
cionem debiti nequivit prestare nadinum
dinoscitur debitorum. Cum in iudicio
accusatur z si ut rideat audire percipiatur z
si non ridererit z se denuo non ridere debe
monstravit tunc mulctatorius sententiam
audire. quod etiam iuscandos ztunc iure
prinuatur. z si adhuc non ridererit tunc in
actione est siugatus. Sed si actio fuit crimi
nalis actori factum mercseptimus prestan
tur. Cum aliquid persolvendum est is ius
q; ad occasum solis usura aut invitam do
mus iudicis exspectare oportebit
Swer so schult vordert uf einen ll 22
man der er nicht geldin mag no
ch burgen geseczin mag der rich
ter sol im geine antvorten vor daz gelt.

Sequitur tabule

Sequitur Jr. 7 J.

der sal er glich haldin sein gesinde mit
speise und mit erbeit ¶ wil er in spannen
mit einr ketter daz mag er tun anders
sal er sein nicht pinigen ¶ Lezet er in sich
II 33 mitloufin do ist er dez geldins nicht mit
ledig di weil er im nicht vorgoldin habe
und er dez nicht volbrengin kan so ist
II 34 er ymr sein pfant vor sein gelt ¶ wen ma
vor gerichte nicht beschuldigt und im der
richter eurechtez antwort gebut di weil
er nicht antwort noch sich der antwort
mited daz er icht antwortin durfe sulle sint
teilt man wettehaft · also tut man czu dem
andern mol · und czu dem drittin · und ant
wort er dennoch nicht er ist gewunnen in
II 35 der schult ¶ Seet im di schult an den leip
adir an den gesunt di mus der cleger selb
sibende gezeugen uf in ¶ wen man geldin
II 36 sol der mus iz wartin biz di sunne undir
get inseinz selbz house adir indez richters
nechste hauz do daz gelt gewunnen ist ~
II 37 Uf daz daz diz rechte gancz und gar vol
kamen si · und keinz munsirn rechte
vorgessin si · Dorum so wil herre ecke
hir czu vorsten gebin wi man dem tun solde aber
so vor armt daz er nicht seine schulde gelden
II 38 konde di man uf in vorderte Nota · Noch so
sult ir dez so nicht vornemen daz herre ecke czu
vornemen gibit alz abers von seinz selbz sinne set
te sundern er gibt iz unz dorum czuvorsten daz wir
vornemenlichin wissin sullin daz erz uf dem latino
alsa gnomen hot · da erz so ynne gefunden hot das
di lute gemeinlich nicht wol vornemen kunden
I nder weise so stet der werde herre ecke czu lobin
sint er seinen fleys so gar hefdichin daran gelet
hat · uns und allin di dez latins nicht wol vorne
men kunnen daz oft czu finden mit so gar be
hendichin sinne begriffin ist daz unser grop
heit nicht begrifin mag noch vornemen · wenne
iz ist lobelichir wer ein ding behendiclichin mit
nicht · wenne der czu lobin ist der iz czum ersten
vant · ut C. de veteri iure enucleando · l. Deo auctore
II 39 mid ff. Non omnes inf. Nota Uf einen der nicht
geldin mag rc. Ir sult wissin · wen man icht schul
II 40 dig ist der mus seiner bereitunge wartin vonrech
te drierley weise · Nota Primo Czu dem erstin
mol · sult ir wissin were ein dem andern ein gelt
schuldig · und hette im daz vorwisset mit burgen

Di burgen sol man nicht ee beclagen ee man den
selbschuldigen beclagt hot · ut inaut. de fid.
sorib. z mandatoribus z solucionib. § Si quis
Da spricht daz rechte · daz der borger dem
ger man da borgete ee beclagt sulle werden um
di schult di man im geborget hatte ee man se
mit globir beclagte · Contra Diz ist unrecht
czi nich dez an daz rechte · ut · C. de solucionib.
Non recte · l. Iure · l. Si avena debita stipul
rc. Da sprechin di rechte · wenne ein man burg
sezt · so ist er gein dem er burgen gesazt hot
schuldig i were er im denne nicht schuldig sol
dagte er in unbillich · und dorum ist diz unrech
Solucio Diz vorantwort wir und sprechin
alle di leges di wider daz sein daz man den sel
schuldigen nicht beclagen sulle di sint gecorrigirt
inder autentica · und dorum so ist billich daz
mans helt noch dem beschriben rechte · wenn
wonnen iz muste doch an den selb schuldigen
men · und dorum ist iz billich daz man dem sel
schuldigen manne ab man gehaben mag ·
Secundo · Czu dem andern mol · so sol der schul
herre seiner schult wartin uf dez schuldigers
rende habe daz alz wenne ein beclagt und
im der schult bekeut so mag er sich lasin
sen an dez schuldigers varende habe alz er sein
recht irstet alz recht ist · ff. B. l. j. et lex · z wen
man einen czu einem gute weisen sol § Hare
man geclagt czu ein gute rc. In aut. de fideiuss
orib. z mandatoribus z solucionibus § Quod aut
Coll. j. Nota Tercio Czu dem drittin mol · hot
man so geclagt uf einen umb schult und ir
der cleger sein recht uf in · und sol man im pf
dez helfin hot er keine varende habe man w
sete in an umbewegelichin gute und ersteet
sein recht uf dem pfande er sol sich dez pfand
underwinden uf dez richters schaczunge aber
di willkur undir alle dem gute dez schuldigers
he · und daz mus er bey not nemen ab im noch
wol silbir adir gelt globit were · ut in aut. de
fideiussorib. z mandatorib. z solucionibus § Si au
Coll. j. C. de donacionibus · l. Si quis argentum
in principio · ff. de re iudicata · l. Miles · In aut. de
alienacione emphiteosi § Si vero · Coll. ix · ff. de
vendicacione · l. Cum restituere Nota In allen
disen legibus vint man daz man silberwalu
dem man geldin sol · mus anderz nemen wen
man im globit hatte Nota Dez sult ir wissin ·

Require
ff. z. j.

Registr.
tabule

...wer sache daz der schuldiger wider pfant noch
...gewunge noch burgen hette. und der deger mit
...weiln dornoch yagit. so antwort man dem deg-
...er der hant umb sein schult Contra. Diz ist un-
...recht. wenne worum ez ist wider alle leges wen
...di sagen daz man keinen umb schult ingeuenc-
...nisse halden sol. ut C. de his qui bonis cede. pos-
...sunt. l. j. item de fideiussoribus et mandatoribus et
...circumlibus. § ex autem ff. j. Do spriche daz recht
...der antworter sol dem deger entweichen und den
...wisen zu alle seim gute und sol dorum nicht ein
...er bug sein Solucio. Diz verantwort wir und
...sprechen. daz diz recht wider leges nicht ist. wen
...de man disen vor di schult behelt daz ist liehte
...dorum daz der geantworte man nicht sive
...er wolde. oder verwissin aber vmb icht uber
...seines leibez notorft irkrigen mochte daz er diz
...gen gulde. und diz behort im czu tun ut ff. de
...cessionibus. § Cum eo quoque qui creditoribus suis
...cessit si postea aliquid acquisierit quod ydone-
...um emolumentum habeat ex integro quod fa-
...cere potest creditores cum eo experiuntur. iniqua
...enim erat eum spoliatum fortunis suis in so-
...lidum dampnaret. Adir er wirt liehte dorum
...geantwort gerne. daz in liehte gern wil lazin
...im arbeiten vor di schult und wil in im
...di dez seinez leibez notorft geben. daz meint
...er im gleich seime gesinde Nota Auch so spre-
...chen wir. ez ist wider di leges nicht. wenne hi-
...ste man mugin wol mit einer vessern spanne
...und di leges sprechen man sol in nikeinem
...kerker halden. ut C. qui bonis cede possunt
...l. Nota Noch mochte liehte dunkin daz. daz
...w. diz nicht recht duten odir anzlegen. noch
...a mol daz di rechte sprechen. man sol in eine
...alirley marter halden. ut C. e. t. l. ultima. Nota
...Wir sprechen abir eigintlichen man sol in einer
...vesser halden an allirley pein me. wenne
...eine redeliche vesser peinget keinen. Nota.
...Daz man disen so wenne vessir spannen sol
...daz ist liehte dorum daz er sein gut trugnelich
...gebrocht hette daz er nicht gelden mag und
...muz man wol kerkern und spannen und
...recken dorczu. ff. quia in fraudem creditorum
...l. ult. § uls. Und diz gewert so lange biz der
...er verdint und so hat daz gevengnisse ein
...ende und dorum ist ez wider di leges nicht
...ut C. de penis l. j. incredibile Nota Do sprach

daz recht man muge keinen zu eim ewigen ge-
vengnuss urteil. und do mit beweise wir eigint-
lichen daz unsir recht ... wider keiserrecht nicht
ist. wenne diz gevengnuss nymt ende alz erz ge-
abe dint. und diz gevengnusse nymt ende. Nota
Entlouft er da mit ist er dez geldis nicht ledig. ll 66
diz vint man auch in legibus. ut C. qui de bonis
cede possunt. l. j. Nota. Ir sult wissin wem so ei- ll 67
ner nichse der mag in irhalden allin enden und
sich sein underwinden vor sein pfant den mag
er behalden in kerkern odir in schult kamern od-
er wi er mag und im sein notorft daz er nicht hun-
gerz sterbe Nota Ist abir diz ein sotan manch- ll 68
ein erwer man odir ein koufman dem daz seine
genomen were uf dem velde odir abgeschaczt
were. odir verstoln were odir abir verbrant
were odir in wassir irtrunken an seine verwar-
losunge seinz eigin willin mit dem sol man
mitleidunge haben und entweichen allir peine
sint er sich warhaftig beweisit hot und demu-
tig. den sol man haldin alz daz recht lernt. Sint
er dis noch diser glosse nv weit Nota Ir sult ll 69.
auch wissin. Als ymant dem andern ich mit
gutem willin globte und durch woltat schul-
dig wurde. Alz als ymant dem andern mit gu-
tem willin icht globte. und vorderte man daz
von im mit dem rechten. und er bekente daz
erz im globit hette er darf in doch dorum nicht
zu eim beteler machen. sundern er sol sein no-
torft behalden. ut ff. de donacionibus. l. Cum ex
donacione. ff. de regulis iuris l. Donatur. Nota
Practicam Ir sult wissin uf disen artikel den de- ll 70.
rechtis vorderunge. Actor clagit czu Reo
daz er im schuldig si von rechter schult zehen
guldin. und bitet gerichtis und begert eine ant-
wort. Reus. Ich bekenne daz ich im schuldig ll 71
bin und gelez gebiz gerne. und vormag sein
nicht sint mir leider gote si ez geclagt so ubil
gegangen hot daz ich leider nicht czu bezaln ha-
be. und wil mein ellende und mein armut be-
weisin un mir scheppin vinden vor ein recht und
bite meinem rechtin urteil czu understen. Noch
dem vor mal daz ich gerne bezaln wolde und
gerne bezaln wil wenne mir got icht beschert
abir euch ir-ley not di mir schedeliche unge sein
an leibe odir an gesunde odir ich vorderlich kein-
nerley not dorum leidin durfe. odir waz dorum
recht si. Actor. Noch dem mol daz er hi stet ll 72.

Sequitur tabule | Sequitur

und mir meiur schult bekennit · bite ich meine
rechtin urteil czuvnaren wenne er mirz becza
II 73 len sol · So wirt man vor ein rechte ubir virzen
nacht · v · s · l · ii · ar · v · t Aver keinen burgen seczin
sol und wen man besessin teilen sol · Wer ey
gens also vil hot rc · v · ubir virzen nacht rc
II 74 Nota Menius Noch dem mol daz er mir becza
len sol so mute ich eins burgen · Vnd bite mey
nem rechtin urteil czuvnaren ab mir der richter
icht burgen czu im helfin sulle · So spricht der
II 75 richter secz im burgin · Spricht denne Seyus er
habe ir nicht burgen · so mut man im abir bur
gen an czum andern mol · So spricht Seyus abir
also · So mut man im abir burgen an czum
dritten mol · Spricht denne Seyus abir so So
II 76 spricht denne der richter vort · Noch dem mol
den ich im dry stunt burgen angemut habe · vn
czu dem virden mol ubir recht · und er nicht bur
gen hot als er spricht so frage ich euch her ·
II 77 waz man im mit im tun sol · Ich vinde nu dem
rechtin · daz ir dem cleger froget ab erz im selbir
glouben wil · adir lot lasin wil er dez nicht so
antwort man im billich umb sein gelt vonrech
II 78 tiswegen Nota · So froget der richter meni
um · Menie wiltu im selbir glouben noch dem
alz er nicht burgen hot zu im gutlich · Menius
ich wil ir nicht glouben · So spricht der richter
so undirwint dich sein umb dein schult · und
der richter gibt in im by der hant und spricht
II 79 Also mir urteil und recht geben hat so antwurt
ich in dir in dein gewalt vor dem gelt czu
II 80 pfande · Menius Noch dem mol daz er mir
czu pfande gesaczt ist · bite ich meinem rechtin
urteil czuvnaren wi ich in halden sal daz ich
II 81 rechte tu · Wir vinden in dem rechte · er sol in hal
den erlichin gleich seim gesinde mit koste und
II 82 mit erbeit vonrechtiswegen Noch dem mol
daz ich sein nicht vmr huten mag · Bite ich
meinem rechtin urteil czuvnaren · ab ich in icht
insperrin adir stockin · adir vessern muge daz
ich sein deste gewisser sy · adir waz dorum recht
sy · Wir vinden vor ein recht · er muge in mei
ner vessirn halden · nicht we sol er im abir
II 83 tun · Nota Hette im Seyus weip adir kint
adir einen vater di sprechin so · Noch dem
II 84 mol daz Seyus sich willichlich in daz gevenc
nis gibt umb schult do er ungerne vervi mit
sprechin wolde und er mir geben ist czu eine

rechtin ee wanne und mich besorgen mu
daz er nicht tun kunde ab im sein gesinde
nomen wurde und begere eins burgen
im · Vnd bite meinem rechtin urteil czuvn
ren · ab er mir icht burgen seczin sulle od
dorum rechte sy · Wist daz mirz er vorburge
gen ein iclichin der burgen von im gert
sichs nicht untsagen mag · v · s · l · ii · ar · xxv · t
dinstpotin rechte di einander slugt · Wer e
andern manz knecht rc · v · wer so einen gev
gen rc · Nota Ir sult wissin · der so ein gevan
wirt kan er erbeitin daz ist aber ein hantw
kan daz sol in der schultherre lazin treibin
er gevangen waz er so vordint daz sol ma
an seim gelde abeslahin do von sprechin d
recht in ff · de cessionibus bonorum · l · Hys qui b
Noch dem mol daz er mir vor mein pfant
czugesprochin ist aber mir nicht moder
in wider ufhaldin vor mein pfant an all
ler vorrecht · wir vinden in dem rechte · entle
er im er ist do mit nicht ledig dez vorgeldi
weil er nicht beweisin mag daz er im vory
den hette so ist er yme sein pfant vor sein g
und mag sich sein undirwindin vor sein pf
und in indi schultkamer seczin · Von dem s
chin di rechte · C · quibus bonis cedere possu
l · j · Vnd dorum ist iz auch so bestetigit · No
Ir sult wissin · daz man keinen umb schult
di schultkamer seczin er enwurde denne
fluchtig seinen schuldigern · adir were vor
loufin · adir er hette inverlichin czugebrocht
der im so dorm secze sol sein pflegen noch dem
di herren erkennen in der stat do di schult kan
yme ist · mag er verbeitin den binnen er sol in
sin beiten v · s · Nota · Ir sult auch wissin · wen
di schult umb burgelt er mag in dorum nicht sp
nen noch auch indi schultkamer seczin auch mag
er sich sein nicht haben pfendin wenne waz er u
sein gurtil gewant hat daz ist waz er umb sich
gort hat dez sol man im nicht nemen · ff de bon
damnatorum · l · Divus adrianus · Hir czug
hort alliz daz er hot daz ubir achtzen pfennin
ge ist · Daz sol abir der richter schaczin nochs
nen wirdin · ut ff de fugitivis · l · Quaeque · Nota
wen man so vorgerichte rc · Noch dem mol da
er gesprochin hat von den di vorgerichte beken
nen der schult der sy schuldig sein · Nu wil er
hir von den sagen di vorgerichte widir bekenn

Sequitur
Sa a j
Registru
tabule·

…mag loben Der wirt vellig durch seines unge
…horsammes wille· wenne wer nicht antworte
…an Ich niche der antwort redelichen wert nuit
…re· der ist ungehorsam· ut ff· de confessis· l· cer
…tum Contra Diz ist unrecht· wenne wer niche
…begeht noch offinberlichen loben dez ist yo ein
…gethin daz er nicht loben wil· und dorum so ist
…im sein sweigen czu vornemen aber bekente
Solucio Diz vorantwort wir und sprechen· es
ist niche unrecht· wenne glicher weise als man
…dem der nicht gloubit ane beweisunge seiner
…da c· ut C· de edendo· l· Qui accusare· C de prob
…acionibus· l· Sciant· Also hat man dem beda
…gten vorschuldigt· er intschuldige sich denne·
…und intschuldiget sich nicht der niche ant
…wort· und dorum wirt er vellig Nota· Ydoch
…sullt ir wissen daz diz recht so einen unt seine
…swigen eygentlich vellig machet· iz en were den
…sache daz der der do antworten solde sich an dem
…rechte nicht vorstunde als ab iz lichte ein ritter
…were oder ritters art oder ein kint oder ein weip
…C de iuris et facti ignorancia· l· error· C e t· l· ult
…C si adversus rem iudicatam· l· Iuris· Oder aber
…unsinnig oder nicht wol synnig were C· qui legit
…timam personam habent standi in iudicio ul· tio
…l· i· rebus· Oder aber stum oder czu mal toup we
…were diser aller schout man so daz in der ri
…chter geben mus vormunden· ut Iusti· de cura
…t… § Et si tutor aisa valitudine ul· alia ne
…cessitate impeditur quo minus negocia pupil
…li administrare possit et pupillus absit vel in
…fans sit quem velit actorem periculo ipsius tutoris
…pretor ul· qui provincie preerit decreto constituat
…C· de episcopali audiencia· l· de cauatoribus· Nota
So eilt man wettehaft et c· Diz ist czu vornemen
…aben der richter gebut czu antworten dry stunt
…und er nicht antwort· so wirt er wettehaft·
…Und dem drittin mol teilt man vellig· Contra
…rium Nu sehet czu noch sotaner rede so
…were der text unrecht· wenne daz recht spricht
…gar offinberlichen· daz kein man umb eine sa
…che czwir wettet er enbreche denne den fride ob
…er schulde den ban· v· s· l· i· lii· ar· et von der rech
…ten gebot et· wer nicht volget als man daz gerich
…te et· v· Nymant wettit umb eine sache czwir
…Ab wetten man denne ir umb eine sache
…ir dunt daz were yo unrecht Solucio· Diz vorant
…wortte wir und sprechen daz der text dorumb
nicht unrecht· wenne er wettit hy durch unge
horsammes wille daz er dem gerichte nicht ge
horsam waz und nicht antwarten wolde do man
im von gerichtes halben gebot· und er nicht ant
wort· noch sich der antwort nicht werit als er
czu rechte solde· Dort aber spricht er· wo von
einer slechtlichen wettehaft· wirt· und daz ist wid
dir niche· und dorum ist diz niche unrecht· wenne
worum er in wettit umb di sache nicht· sundern
er wettit nurt durch des ungehorsammes wille
wenne er spricht dort Nymant wettit umb eine
sache czwir et c· Nota Seet nu aber di clage an den ll 99·
leip et c· Ir sult wissen wo sotane clage ein ant
worter seinen leip oder seinen gesunt antrifft do
sol man keinen vorurteiln er bekenne oder wer
de uberwunden als hir ff· de re iudicata· l· Si se con
dempnatum· C de penis· l· Qui sentenciam· C de
accionibus· l· Singuli Nota· wenne man … ab ll oo
ich gelden sol et c· Ir sult wissen· wem man icht
pflichtig ist czu gelden kunt er nicht und wart sy
ner bezalunge er vorlust nicht nie wenne seinen
tag do mite· daz ist ab man im daz gelt globit het
te vorgenannte czu bezaln uf einen eigentlichen
tag· und stunde· und queme er nicht und lise sich
bezalen· ab im wol der bezaln sol do sich mit
beschonen wolde· und wolde lenger tag do mite
irkrigen· oder slechte mit ledig sein· daz bewart
er hir· s· l· ii· ar· xii· et Ab man eim gelt schuldig we
r et· wem man aber et c· Insti· v· s· ff· de eo qui certo lo
co· l· ii· § b· Articulus· xxxix· Von schult wi man
di gelden sol·
Qui nummos aut argentum solve
re tenetur si pro hoc mulctam prebuerit
non nisi hac in promissione continetur liberatur
Quamquam nummum et argentum solvunt·
Sed non illo alio nummo nisi ei qui ad hoc a
creditore in iudicio nominetur prestat ¶ Tali
condicionis quemadmodum in promissione con
tinetur argentum aut nummum persolvantur
Si vero condicio pronunciata non fuit argentum
aut nummum prestentur in illo loco usuales
Der pfenninge oder silber gelden sol m m o
blibt er do wette vor er do mit nicht
ledig ir glubde niste denne also
Man mus silber oder pfenninge wol gelden m m j
mit boten· keinem boten sol man aber antw
orten er im sy bescheiden dorczu vorgerichte·
von gem dem daz silber sol ¶ Sotane pfen m m 2·

Schiltz tabule · Require S^a. 7. J.

wugt und sotan silber al; dem manne ge
lobit wa; sal man geldin · ist aber da nicht
aube scheiden so sal man silber geldin und
pfenninge al; do genge und gebe ist sint in
dem gerichte ·

S mit da; meiste teil de; volkis di; mit ein
ander zu schaffin hot · so ist iz geschefte
so gewant da; iz burgeliche sache antrift da; mer
teil do mit einer ichs vordert von dem andern da;
er im durch recht pflichtig zu tun ist · vt Inst de
obligacionib; § Omnium autem obligacionum sum
ma illa diuisio in duo genera deducitur · namque aut
ciuiles sunt aut pretorie etc. · Der hot hie ecke un
eigintlichin underweiset von dem der nicht vol
enden mag da; im zu tun behorte · Und wo man
denne an eim andern wartin sal · Nu wil er sa
gen in disem articulo · von dem der iz vormag ·
Und ein teil der iz nicht vormag · Und
dorum spricht er · Wer so pfenninge schuldig ist
büt er do wette vor da; ist ware adir habe · Rech
te aber spreche · Beclagte einer den andern umb
gelt · und der antworter spreche · Gelt bin ich im
schuldig da; gebe ich im gerne · und mag sein ab
dir sint nicht gehabin · sundern ich hab ware
do ligen di neme er adir schetze nur einen kouf
man dorzu und neme da; seine · und gebe mir
da; ubirloufit · Menius · Noch dem mol da; er
mir meins geldes bekent frage ich wenne er
mir; gebin sal · Seyus · Noch dem mol · da; ich
im meine ware vor sein gelt gebin wil noch rech
ter schaczunge de; richter; und der scheppfin bi
te ich meinem rechten urteil zu vinden aber
sich icht zu rechte sulle geweren lazin · od' wa;
dorum recht sy · Menius · Noch dem mol da; er
mir gelt schuldig ist da; er auch selbir bekant
hot · bite ich meinem rechten urteil zu vinden
ab ich do keinerley ware anders an wartinde
sulle sein wenne miner bereiten pfenninge
adir wa; dorum recht sy · Hir us sprechen wir
ein recht · Hot Seyus meino pfenninge gelobit
do ist Menius nicht pflichtig keinerley ware vor
zunemen er globde sunde denne anders v. s.
e. articulo · Nota · Ir sult wissin da; ist recht
und czu nicht de; an da; rechte · wenne wa; ein
man globit da; sal er haldin · v. s. l. j. ar. by t
von schult § wa; aber man globit da; sal er
haldin etc. · Ist denne da; recht da; der leiste wa;
er gelobit · so were da; vo recht hette man im

gelt gelobit so were; billich da; man im da;
leiste · Inst quibus modis tollitur oblig.
§ Tollitur autem omnis obligacio solucione
eius quod debetur · vel Siquis consenciente
eo pro alio soluit nec tantum interest qui
soluat utrum is qui debet an alius pro eo etc. ff. so
lutratur · l. ij. § Appellata · Contra · Di; ist un
und zu nicht de; an da; recht · wenne gar un
recht sprechin · Da; der dem manne schuldig
ist · ab nemen mu; ander; wa; wenne al; er
globit wa; · vt Inst de alienacione emphiteo
donacione § Si uero · Coll. ix · C. de donacione
l. Si quis argentum · ff de legatis · l. Si cum
§ Qui confitetur · ff. de re iudicata · l. Ahles
aut de fideiussoribus et mandatoribus et sol
uendis § Cum autem coll. j. · In nullum disin re
vnit man · aber nu silber schuldig were im
hette er de; nicht zu bezalen · Er wurde
gute lo; · deist er; im gebe noch de; richter
schaczunge und dorum so ist iz unrechte so
dise recht do wider sein · Solucio · Di wort
worte wir und sprechin · da; dise insticia
unscheiden ist mit eim underscheide · und wi
ein man wirt schuldig zweyerleyweise · Nota
Primo · Zu dem erstin mol von naturen al;
wir icht globin unserm eigen adir unsern
dern di demnoch in unser gewalt weren den
wir schuldig von naturlichem rechte so ist
kein underscheit zwischin eigen und frein
ff de regulis iuris · l. Iure · § j. · Inst de libertini
§ Libertini sunt qui ex iusta seruitute manu
missi sunt etc. · Inst quibus modis naturale
efficiuntur sui iuris vel alieni § Si quis coll. v
Inst de inutil' stipulacionibus § Item inutilis est
stipulacio si ab eo stipuleris qui iuri tuo subiectus
vel si is a te stipuletur · seruus quidem non solum
dno suo obligari non pt · sed nec alij quidem
ulli · Nota · Ir sult abir wissin · sotan globde
mugen sy abir vor gerichte nicht vordern
man hort iz dage nicht · C. de iuris et facti ignorancia
veniam · Nota · Secundo · Zu dem andirn mol
so wirt ein man schuldig von de; rechtis sa
zunge wegen · Di; ist zum erstin zu vorne
men · ab man einen man beschuldigte und
gebe im schult einer sachin der er lichte unschul
dig wer al; der im zu der antwort gebote
und er denne nicht antwort der macht sich
selbir schuldig · v. s. e. ar. j. · Nota · Auch so wi

Require St. 7 J. — Registrum tabule

ger schuldig in seines selbs sache. alz abir im vor
gerichte were und hortein urteil vinden daz im
zu schadin queme. und wider sprechte dez nicht
az wol widersprechin machte der schade der
von mistunde were sein. Alz abir iz nicht
angesprochin wurde umb gelt. und horte
man daz guo vorurteilte. Recht wolde er
daz gut behaldin er muste daz gelt bezalē
von umb beclagit hette. Auch abir man
daz man einen weisete zu einem gute und
iz sesse wider sprechte iz nicht. der wurde
schuldig v. ff. l. ij. ar. vij. t. von dem der
buse vorsinchit § wer seine rechte buse &c.
eldic gabe &c. C. Sententiam rescindi nō pos
peremptorias Nota. Alz denne ein man zwe
y weise schuldig. also lozit sich auch ein
zweverley weise. Dez irst von naturlichē
e wirt ein man seinez gelubdez nicht loz
leiste denne daz er gelobt hatte. do von
et er hir. ff. Si eum petatur. l. ij. § Apella
Nota Adir nach dez rechtis sagunge wirt
loz aber also nil do vor gibt anderley gut
den richter wert dunkit und so wirt er
z Nota Adir auch er wirt mit der habe
loz. daz sy gein vor sein gelt wider seinen
n haldin durfe wenne sunderliche dez mit
; do di gabe vorgebin waz. v. ff. l. j. ar. xx.
wie man einen zu eim gute &c. § Hot ein
gedagit &c. Nota. Ir sult auch wissin wal
ein dem andern ware gebin umb sein
und wolde gein nicht einnemen. Der rich
tag sich der habe underwinden und vor daz
gein genug sein daz di habe geldin mag
iz doch gein seinez geldiz nitzein so lange
ez iz vorkouft wirt Nota Man muz sil
der ufenunge wol geldin &c. Judisum
richter unz in ein recht. abir geschege dez
ein in ein gelt gebe globt hette zu be
u und sunderlich ubir velt. und der beza
alde sent iz im by einem botin dem wir
gnomen. dez mirchte er dy wer den scha
doran habin solde und spricht. man sol
einem botin antwortin er inwere vorgen
dorczu bescheidin von dem. dem daz gelt
Nota Practicam. Ir sult wissin uf sotha
achin gehoren sunderliche teidinge Sey
e gayo schuldig hundirt guldin uf seinte
aus tag unvorczogentlich zu sendin Ei-

sentiz im sy wurden vorlorn. Gayus queme un
mante seyum. und tribin dorum zu gerichte
Gayus gestelte seine clage alsus. Ein gayus mm 29
clagit an seyo umb hundirt guldin di er im
globit hatte zu senden uf seinte Kilianus tag
der vorgangen ist. und bite gerichtis und be
gere eine antwort Seyus. Sit waz ich im mm 24
schuldig daz habe ich im gesant by einem bo
ten daz ich beweisin wil mit erwein luten al
so vil alz ich er bedarf zu meynem rechten. bi
te ich meinem rechten urteil zu vinden abich
im keinerhande bezalunge me pflichtig bin
odir waz dorum recht sy. Gayus spricht Sint mm 26
dem mol daz mir daz gelt nicht wordin ist un
ab man mir daz glaubin wil daz ist mir lip
wil man abir nicht so wil ich iz beweisin wi mir
schepfin vindin vor ein recht. und ich mir kei
nen botin gewillkurt habe by dem man mirz
sendin sulle Aber denne einem gebin hette
der iz lichte im vorwarlost hette bite ich mei
nem rechten urteil zu vinden ab dorum mey ich
nes geldis enpern sulle zu rechte. odir waz
dorum recht sy. Her uf sprechen wir ein recht mm 2A
Tar gayus geweren uf den heiligen daz im daz
gelt nicht wordin ist. noch hot er im den botē
vor gerichte nicht gewillkurt. so were der scha
de unbillich sein von rechtis wegen. C. de so
lucionib. l. j. Nota wirt auch were abir der
bote besscheidin vor gerichte so sol Seyus gezug m 07 26
habin selb dritte di iz sagin und hortin daz er
dem botin gebin und eigentlichin gezalt sy
ff. l. ij. ar. vij. t. Abeins sein rechte buse vorspre
che § wer sein rechte buse &c. v. Alle vorgoldin
schult &c. So ist daz wagin nicht sein. Nota
Ir sult auch wissin geschech sotan vorgesin mm 29
daz man keinem beschide dem man daz gelt
gebin solde. und sente denne gayus noch sei
nem gelde mit einem vorslossin brive Seyus
darf sich doran nicht keren iz en were denne ein
quitbriff der sol abir offin sein under sotanem
ingesigel daz erz nicht lokin muge ab schade zu
dem gelde geschege dennoch sol sich seyus doran
bewaren daz er diz tu mit wissinschaft. und do
mit er hir do er spricht. Zu gerichte &c. wenne
wi ich im odir ymant von seintwegen bezalt dē
erz bescheidin mag ab ich daz beweisin mag
ut Insti. quib. modis tollitur obligacio § Tollitē
autem omnis obligacio solucione &c. Nota Er m mm 30

Registr' tabule | Sequitur ff. 7. ff.

iii iii 21·
iii iii 2?·
iii iii 22·

sy bescheidin dorzu etc. Ir sult wissin. Aber wer eine schuldig were zweierley odir drierley gelt. waz der schuldiger gebe daz mag der schultheiß rechin vor welchz er wil daz ist der iz gibt. ut C. de solucionibus wer aber daz erz nicht unterschide. so mag iz der der iz ufgenomen hat rechin vor waz er wil. dest erz nicht rechen vorbuergeschaft odir unschulde di er im nicht beßerne hot wurde; aber an beider seit nicht untscheidin so sol manz rechin noch gemeine schult Nota. Ir sult wissin der schulde underscheit do man sotan gelt vorrichin mag. doran so ist daz erste vor wucher. daz ander vor schol schaz. daz dritte vor zelen odir vorburgete odir vorhuset odir vor eigen odir vor erbe. und alle schulde di vorphent sein. Do nehest di eldisten schulde. diz vint man C. de solucionibus. l. i. ff. e. t. l. ii. iii. et iiii. Nota. Sotane pfenninge und sotan silber etc. Diz helt man noch dem daz sy sich mit einander bescheidin habin sy aber kein bescheit der schuldiger bezale mit dem gelde daz genge und gebe ist in dem gerichte do man di schult von im vordert noch glicher gewere. haer mag er in nicht triben Nota. Ir sult wissin. Ist daz eine stat. alz nu uns zu Maidebuerg ist. so do man zwir nuwe pfenninge slehit in dem iar. odir in der mark do manz iarz einz slehe. mag man wol pfant lozin mit ... gentage vor e di pfenninge nuwe anzgen. und keinz me doruf zugebin al hette man im wol nuwe pfenninge gebin odir glihen. v. s. l. ii. ar. xxvii. c. Von nuweren pfenninge sol man etc. v. wenne man di pfenninge vorbut. Articulus. Quadragesimus: Von gevangener lute rechte: Und von gevengnisse. welch gevengniß eine leisten darf odir nicht. wenne der cleger sein bekentniß ee tun sol ee der antworte: sein antwort tun darff

Cuiuslibet captivi facta aut promissiones ipso iure irrite sunt et inanes. Sed si sibi mediante sua promissione induciae tribuantur. vel si cum iuramento absolvatur aut promittitur nec interest sive donando pecuniam sive sine donacione illud iuramentum interpositum sit hii duo et non alie aliquae promissiones illese custodiantur que ab ipso et captivitate promissa sunt vel iurata. Quicumque homo innuit promiserit vel vite sanitatis gratia conservante adhuc si ea ad implere nequiverit pro eo iuri suo non derogetur. Qui alium cepit fraudulenter si se restituere promiserit sive alio iuravit ea adimplere non tenetur dummodo iurando se asserat dolose captum et obiectum moret additam istam simulacionem.

Gevangin mannes gelubde sol durch recht nicht stete sein daz er in dem gevengniß globit. Lezt man aber uf sein truwe ... ten zu tage er sol durch recht wider komen und seine truwe ledigen. Gibt er odir wirt er ane gelt ledig. welche unschulde odir gelubde tut globit odir sweret sol er durch recht leistin und anders ... daz er in gevengnisse tut odir globit. waz ein man swert odir in truwen globit seinen leip mit zu fristen odir sein gut mag er des nicht leisten iz schat im zu seinem rechte nicht. Wo man den man truwelichen nehit lezt man uf seine truwe reiten der in gevangen hot odir er in sweren in truwen odir ein anders globin er darffs im nicht leisten mag er vollbrengen uf den heiligen daz er in ungetruwelich vieng und in zu dem gelubde getwungen habe. Welch man vorgerte gelt vordert uf einen andern froget wo von mans im schuldig sy er sol iz durch recht sagen wider iz von gelubde sy odir von erbe daz er uphangin habe.

Also er hie vor gesprochin hot wi ein pflichtig wirt so daz er ein dinges leisten mus. sint dem mol daz denne keinen man serer bint wenne einz guter wille. Nota Dez wist wer willeclichin ein dinges globet der der sol mit willen leisten. ab in wol dorumbe daz globde geruwete. wenne seinen willen mag nymant wandeln mit einz anderen schadin. ut de regulis iuris. l. Nemo. Noch dem mol daz ein man halden sol waz er globit: und wurde er denne gevangen und globte zu geltin odir nicht. Diz vorantwort wir alz wir vinden in dem rechte. waz ein man globit ane getwank daz leist er billich ane twang von rechte alwegin. ut C. de obligationibus et actionibus Contra Diz ist unrecht. wenne were diz also. so were der text unrecht. Solutio. Diz vorantwort wir

Was eyn man glebt ane gefengnyss

Sequitur S. 7 j. Registr tabule

an sprechin. Daz iz wider den text nicht. wenne
der text spricht von gevengnuss wo der nicht do darf
man nicht halden. und do von spricht er hir: daz
durch recht nicht sein sulle. Nota. Dez sult ir wis
sin wer dez andern gevangin ist der ist sein
eigen wenne alle eigenschaft ist komen ist von
gevengnuss. ut J. e. ar. j. t. von eigenschaft. Jus
gencium ff. Jus autem gencium omni
humano generi commune est. nam usu exigente
et humanis necessitatibus gentes humane quedam
sibi constituerunt. Bella etenim orta sunt et capti
vitates secute et servitutes que sunt iuri naturali
contrarie. Jure enim naturali ab inicio omnes homi
nes liberi nascebantur etc. Jus deinde personarum ff.
summa rerum divisio etc. Und sint er denne sein
eigen ist dorum so ist ir glubde nirgen. ut Insti.
de inutil. stipula. comunis ff. Item inutilis e stipula
tio. Nota. leze man aber uf sein truwe etc. gan
zer er hir in zweierley sache di ein gevangin
halden sol aber si truwen globit. Nota
primo. Daz erste stucke ist daz ein gevangen
in gerechte halden sol aber unguten truwen sich
nicht wider en gestellin. und daz ist den gevan
gen zu gute en gute gesacht. uf daz man in deste
baz tag gibt und uf daz. daz si dornoch deste ser
sich erbeiten daz si los werdin mugen. Sint iz in
denne zu fromen gesagt ist dorum so haldin sy.
wenne waz si globin. ff. de captivis et post liminio
reversis. l. Post liminium ff. Captivus. Nota secundo.
Daz ander daz aber ein gevangen man enleist
oder leisten sol. Daz ist sune und vriede. wen
wen der nicht so wurde kein urluge verslunt und
zergat. Und daz ist auch durch der gevangen nuz
gesazt. uf daz si nicht erblos werdin. und sune
und di selbe macht als ein urteil vorgerichte.
wenne man gezugit eines urteils volbort mit rich
ter und mit schepfen unstreflich also tut man auch
eine sune unstreflichin mit den sunluten uberzu
gen waz er eins gevolbort hot. wenne als er
daz urteil nicht gestrafen mag daz er eins gevol
bort hot aber wol unrecht were. Also mag er auch
di sune nicht strofin. v. S. l. j. ar. viij. t. von ge
vangnisse ff. wo man aber eigen gibt etc. c. v. Sune
und vriede etc. Insuper de appellacionibus et intra
que tempus debeat appellari ff. j. Coll. iiij. Also so
sal man auch di globte sune auch haldin si sy
genomen von rechte odir von unrechte. C. de tran
sactionibus. l. Cum te. l. Causas. Contra. Daz ist vn

rechte. und en mach dez an daz rechte. ut C. e. t. l. Inter
positas. Do spricht daz recht. man durfe getwun
gene sune nicht halden. Nota. Daz ist zu vor
nemen. wo man einen in der sune ledig und loz
lezt. ut ff. Q. in metus ve causa gesta sunt. l. j. Nota — m m 42
und anders kein glubde. Noch dem mal. daz — m m 43
daz recht spricht er sulle anders kein gelubde
haldin. Aber geschee daz einen gevangen twun
ge uf beschazunge und notte in twunge zu
uf glubde so daz er muste globin ein genant
gelt uf ein genante zeit gebe er des geldis nicht
so solde er wider envarten und leistin ein rechte
gevengnuss. Aber ob er dez geldis nicht gehabe
mochte. queme er wider und leiste so wurde
er meineide. wenne er hette geswarn gelt en
geben und tete er ir nicht in so wurde er truwe
loz. Nu biten wir in einem rechten entrichten wi
man sich an sotan stucken bewaren sol. Euwer — m m 44
froge ist abeteinen beschazte in ein gevengnuss
und er swure sein gelt engebin oe er wider in
queme und er hette nicht en bezaln aber im sche
delich were daz er sich nicht gestelte. Hir uf spre
che wir ein recht er in darf wider tun noch lazin
daz ist er darf wider riten noch bezalen. wen
gestelt er sich nicht als er daz inkomen versworn
te so helt er den eit. Und daz globte gelt darf er
nicht geldin sint erz in dem gevengnuss globin mus
te wenne daz globte gelt noch nit iz in daz er nicht
inkomen wil. wenne sein glubde daz darf er nicht
leistin von rechtis wegen v. S. e. ff. Eins itlichin ge
vangen etc. C. Q. in metus ve causa gesta sunt
l. Si convencionis. Nota. Ir sult wissin. wo eide und — m m 46
glubde. wider der ~~glubde~~ rechtis sazunge sein
der sal man nicht haldin. C. de legibus et consti
tucionibus l. Non dubium. C. de pactis l. Pacta
ff. de his que in metus causa fiunt. Sacris est
canonibus et J. xxij. q. v. Siquis coactus pro uta
redimenda. [illegible] pro qualibet
causa vel necess[illegible] sitate p
iurat quadam [illegible] gelumas ie
iunat quia plus [illegible] corpus quam animam dilexit
et c. Nota. Ir sult wissin daz selbe meint er — m m 48
auch hir do er spricht. wor man den man untru
welichin velit. Nu er uns underweist hot von
den di erlich gevangen werdin als ab iz sine rech
te viende tetin. Noch dem mal. daz er spricht — m m 49
wo man den man untruwelichin vehet. Bite
wir uns en underweisin. welch ein truwelich

Registr. tabule | Sequitur f° ?. f.

genenguiss ist · odir welch untruwelich ist vnd
m m 60 welche rechte vinde sein · Ir sulo wissin daz kein
hande vinde sein · wenne di dem reiche widsagin
odir di dez reiches gut habin · odir di · di ein von
dez reiches wegin widsagin · und dise vahin trew
lichin und werdin gevangen truwelichin · Alle
di ander vinde sint nicht vinde · sundern iz sint
lotter und rouber · Vnd dorum so vahin sy un
truwlich · und wer denne einen untruwelich ve
hit · lezt man den gevangin uf sein truwe ryten
waz er gelobit odir swerit dez darf er nicht
leisten · ff de captivis & postliminio reversis · l ·
m m 61 hostes Contra Hir ist der text wider sich selb
wenne er hot gesprochin · waz ein man truwe
globit daz sol er leistin · und nu spricht er hir er
durfis nicht leisten · wenne wo ist daz ein man
sy gevangen truwelich odir untruwelich wil er
tag habin er muz sich globin wider czu gestellin
in guten truwen ane arg · und so lezt man yn in
uf truwe und uf sein ere · und daz ist y den fro
men manne pfandez gnung und dorum ist der
m m 62 text wider sich selbin · Solucio Diz verantwort
wir und sprechin · er spricht do von den di trew
lich gevangen werdin von iren rechten vinden ·
vnd hir spricht er von den di untruwelich ge
vangen wurden von den di nicht rechte vinde
sein · daz sein di · di nicht rechte und redlich ent
sagit habin waz gelubdez di ein abtrunigen
dez durfin di gevangen nicht leisten · ut C de
pactis · l · Pacta · C de transactionibus · l · Interpo
m m 63 sitas · C quod in metus ve causa gesta sunt · l · j ·
ut xv · q vj · Sacerdotibus vel auctoribus eccle
quedam scriptur quoquomodo pinctum aut
fraudem aut per vim extorte fuint vel ut se libe
re passint quecumque abeis conscripte &c · iij · q ·
m m 64 j · Sed integra sunt omnia spoliatis vel elec
tis principaliter ordinacione pontificum & meo
loco unde absc[illegible] servus funditu
revocari [illegible] sibi medii da quacumque
condicione [illegible] aut captiuita
te aut dolo aut violencia maiorum aut per quas
cumque iniustas causas res ecclesie vel proprias vel suas
m m 65 substancias perdidisse noscuntur &c · Nota welch
man vorgerichte &c · Nu underweisit er uns ab
iz geschech daz ein man gelt vordert von dem an
dern vorgerichte · Nu setzt er hir daz urteil daz
man gemeinlichin pflugt czu fragen wenne man
einen umb gelt beclait so spricht der antwort

Ich bite meinen rechtin urteil ...
icht gurechte sagin sol wo von ich im sc...
bin daz ich irkennen muge ab ich is im p...
bin odir nicht · Hir uf vint man ein recht ...
iz billich daz der antworter irkenne odi...
wol · Nota Spreche denne der cleger er ...
globit · Dez wirt iz ist doran nicht gnug ...
dern er muz bekennen wo vor erz im ...
hab · dez er muge irkennen aber iz im ...
sy odir nicht · dorum sol erz im eigintlich ...
richtin · ut ff de edendo · l · Si quis · ff · C · t ...
de libelli oblacione · C · j · & ij · ff · de iure fis...
fidei heredes · C de iure iurando · l · Gene...
§ Sin autem · ff · C · t · l · Iusiurandum ...
uf satane sachin und uf allirley schult ...
entwordern beide an clage und an antw...
wolle wir euch ab uns got der vornunf...
volkomelichin berichtin in unserm richt...
do wir von schult sagin werdin · Articu...
li · Wo van eigintschaft entsprossin ist ...
dinsthutin · Vnd etlichs opinio von eig...

Hlustrissimus enim conditor ...
adsuam creditur condicio...
gnem & unum prout relig...
a cum beatissima tradeunt · ipse ve...
rem veluti diuitem sua tradicion...
tate ¶ Dumque non admi[illegible] ...
iuriu qui pari deuitibus ...
enarrare ¶ Cum itaque ...plera sunt ...
tate ut sub quolibet episcopo ¶ Ab ...
ne albacia sibi dominus compete...
iurium inuocantores & eciam ...
ges huius priuilegii predictorum pri...
constituciones geminus iurorum & ...
terte exornabantur ministrialium ...
ad non consistebant cum iure posse ...
aditum se transtulerunt primi ...
in bus competebat facultas ingen...
tis ¶ Scrutando meos sensus exer...
seruitutis inuenire nequeo sed s...
rum scripturas & legum sanctiui ...
tem opinatur seruitutem a cham ...
da incepisse sed stirps ipsius pe...
funditus euellebatur · ¶ Nunc en...
seruitutem a cham filio noe incep...
aliqui putant quos beatificasse filius
sed tercium non redigebat in seruitute
Cham per suam stirpem possedit affri...

Require	Registrum
D. a. j.	tabule
	277

…in asiam. Japhet europam subiugau
…r nullus eorum alteius servus p(ri)ma
…uat. Item alii etiam a bismahele ori
…dam ymaginaunt. theologia vero ys
…mahelem ancille filium non alienus ser
…um nominaunt. Deinde plures ser
…uitutes ab esau exiuisse commemorant
…o qui eius subripuit benedictionem et
…p eam dominum fratri optinebat. sed
…lius esau maledictione servitutis sub
…icebatur. Sed ex scripturis colligitur
…quando que septimo die requievit p(er)
…septimanam ebdomadam cum septi
…o anno tradidit observandam cum in
…s decalogum tradidit et nobis flaui
…actum. Septimam enim mensem
…unum liberationis in quo omnes servi
…ui et captivi cum priore statu si volue
…r manumittebat sius dixit cerimo
…s iniungendum. Post septies sep
…tem annos annus iubileus venie
…r meo quoque omnes liberabantur qui
…s etiam ex necessitate etiam volenti
…s sive volentibus p(er) adulitatem in
…ucebantur. Dominus etiam hu(m)
…llum hominem alteius hominis ee
…minio a deo p(er)ceptionis et a phariseis et
…odianis ablato significavit dicens
…date ymaginem cesaris cesari et que d(e)i
…t deo. Ex hiis ubis colligitur hominem
…deum pertinere et qui eum occupat in om
…potentis peccat potestate. Secundum
…itatem servitutis p(ro)ceptivitates et m
…his innationes est incepta qui hiti
…longi temporis p(re)scriptionem ac consue
…tudinem t(ra)xerunt unusesset cupiunt ob
servare. ~~~

Got der hot den menschin noch
im selber gebilt. und hot in mit
…iner marter geledigit den einen alz den
…dern nu ist der arm alz der riche. Nu
…it euch nicht wundern daz diz buch so
…nig sait von dinstmanne rechte wenne
…o manchvalt daz iz kein man czu en
…komen kan. undir iclichim bischofe
…und apte und eptischinne habin dinst
…ir sunderlich recht. dorum so kan ichs
…ht entscheidin. Do man auch recht

erst sacczte do waz kein dinstman und do
waren alle lute frey. Do unsir vordern m m a2
czu lande quamen. unde di thuringe vortri
bin. an meinen sinnen also kan ichs nicht
usgenemen noch der warheit daz ymant
dez andern sulle sein. auch habe wir is
von urkunde. Ydoch sagen sumeliche lu m m a3
te di der warheit irre waren habin daz sich
eigenschaft irhube an cayn der seinen
bruder abel erslug. Cayns geslechte wart
vortilgit do di welt mit wassir zu ginge
daz ir nicht bleibe. Auch so sagin etliche m m a8
lute eigenschaft si aufkomen von cham
noe sone. Noe der seinete czwene seiner
sone an dem drittin wug er keiner eigin
schaft. Cham der besaczte affricam mit sei
nem geslechte. Sem bleip in asia. Japhet
unsir vorder besaczte europam alsus bleib
ir kein dez andern. So sagen auch sumeli m m a4
che lute eigenschaft queme von ysmahele.
di heilige schrift heist ysmahelem der di
nen son. anderz so laut si kein eigenschaft
an in. Auch sagin sumeliche lute si que m m a6
men von esau. Jacob der wart gesegent vo
seim vater und hiz in herre sein ubir seine
brude. esau den vorfluchte er nicht. Wir
habin auch noch unsirm rechte daz sich m m a a
kein man selbir czu eigen gebin mag. iz in
verlege sein erbe wol. wi mochte do noe ader
iacob einen eigen andern czu eigen gebin
sint sich selbir nymant czu eigen geben
mag. Auch habe wir urkunde me. got m m a8
ruwete den sibinden tag. di sibinde woche
gebot er auch czu haldin also er den iuden
di ee gab und uns den heiligen geist. den
sibinden manden gebot er auch czu haldin
und daz sibinde iar daz heist daz iar der lo
sunge so solde man ledig und la frey lazin
di gevangen waren. und in eigenschaft ge
czogen mit alsotanem rechte als man si ving
ab si ledig und frey woldin sein. ubir si
ben stunt sibin iar quam daz funfczigste
iar daz heist daz iar der freuden so muste ey
nicher frey sein er wolde. Auch gab uns m m a9
got urkunde me an eim pfenninge do
man mit vorsuchte do er sprach lazit deme
keiser seins bildes gewaldig sein. und gotis
bilde gebit gote. do bi ist uns kundig von

Register tabule | Require Sr. 2. J.

gote wortin gewordin daz der mensche
gotis sy· und wer im ander ymande czu
stute wenne gote daz er wider got thu·
iii iii 80 Noch rechter warheit so hot eigintschaft
begin von getwangte und von gevencknist
und von unrechter gewalt di man von al
der meine unrechte gewonheit geczogin hot
und nu vor ein recht habin und haldin wil
iii iii 81 Lieben und besundern frunde vornemte
ebin wi gar vornumfticlichin er sich
czu einr beweisunge czu wil der rechtin
und spricht· Got den menschen &c· Dirr artic
lus stue dez edelen und vornunftigen manz wort
herren ecken· und spricht dise wort nicht vor ein
recht· sunder er spricht sy durch disputirens wil
le· und wil mit disin wortin pluren daz ist be
weisin daz durch recht kein eigin lute sein suldin
Czu dem andern mol· so wil er beweisin daz iz
iii iii 82· allir ein sy umb dirste lute Nota Noch dem
mol daz er denne disputiren wil alz ein meister
undir seinen studenten und undir seinen schu
lern dez wolle wir mit loube im antworten n
darum daz wir in narmichtigen wollin alz ab wir
weren anvechter der totin· sunder wir wollins
darum tun daz destu baz schoner und lobelicher
sy sein erwirte wisheit· wenne man do wider hot
iii iii 83· unsir brotige torheit· Noch dem mol da vil in
disim buche genant ist von eiginschaft Nu di
wir erwer erwarn weisheit eine sunderliche fro
ge abeigenschaft an luten gesein muge oder
iii iii 84 nicht· Czu dirr frogen antwert der erwar wi
se herre ecke und wil bewisen daz ymant dez
andern eigen sein sulle unrechte· und wil sein
argumentum seczin uf dry media· und wil dor
czu sein argumentum seczin concludiren mit drier
ley conclusien Di erste conclusio wil er bewei
sen mit der bildunge di uns got gebin hot. Con
iii iii 84 clusio prima Noch dem daz wir alle gleich noch
gote gebildet sein· darum sint di bilde gleich
edel· und darum ist keinr dez andern· Videns
iii iii 86· Judisum argumito vollorteich daz wiste und di be
slisunge· und strofe daz gruste Contra majorem
iii iii 8a· Ich spreche daz di lute nicht gleich sein gote· und
bewere daz wenne der philus spricht· Inquitum
homo sapiencior utantum deo similior· Inwiuil
der mensche weiser ist· Invallo vil ist er gote glich
und sint denne di lute nicht gleich weise sein· so
sint sy auch nicht gleich gote und darum sint sy

nicht gleich edel· und darum ist den der [...]
gleicher ist in weisheit ubir den toren· de[...]
unglicher ist· und darum spricht salomo[...]
nen sprochen Der tore sol eigintlichin [...]
dem weisin Solucio Diz lose wir und [...]
wir warn alle vor adams valle gleich [...]
da ware wir alle glich gote· Sint abir [...]
wir mit torheit daz ist mit sunden unsir [...]
unglichin· denne der ander darum so [...]
ein dem andern dienen Nota Dez sult ir [...]
daz dise instancien herre ecke wol bedocht [...]
so wider stet er meinem argumito und [...]
und hot in mit seiner marter irlosit [...]
sprechin solde· Sint daz du sprichst daz [...]
gelich czu komen sy durch adams vall [...]
umb unsir ein unz sein under dem [...]
hat got di marter geliden· und hot unz [...]
valle irlost mit seim turen blute den [...]
alz den reichin· wenne er hatte unz glei[...]
und darum loste glich· und darum sind [...]
frey Contra secundes· Dir wider sprec[...]
und sagin· daz uns von adams valle [...]
erley weise peine· Di eine di wart ge[...]
di syle di ander· ubir den leip daz loste [...]
syle von den sunden und nicht den leip [...]
den pinen· wenne wir sterbin noch· und [...]
mit erbeit unsir brot irkrigen· und di [...]
gebern unz noch in we· alz unz daz buch [...]
frauwen heimlikeit beweisit und sint den [...]
gintschaft leipliche pein ist· und sint daz [...]
leipliche pein mit der martir gesenftit [...]
umb so ist eigintschaft pein di uns leiplic[...]
geleit ist Solucio· Czu einr losunge der [...]
instancien so spreche wir· Do wir abir [...]
irlosit sein· daz ist an der syle· do abir glich[...]
sein· do von spricht herre ecke do wir noch [...]
an irlonet sein daz ist an dem leibe· Pria[...]
Diz wider spricht czu dem drittin mol her[...]
und spricht Noch dem mol daz der pein dez [...]
keins notlicher ist· sich daz ist im der arme [...]
alz der reiche· und hot den reichin also vaste [...]
irlozt alz den armen· und er hot den armen [...]
wenig czu dienende gebunden alz den reichen [...]
umb so ist der arme also frey alz der reiche [...]
Diz wider spreche wir und sagen daz got [...]
te nicht glich leip hot wenne do iacob und [...]
noch ungeborn warn und ir kein nicht gut [...]
tan hatte vorderlichin me denne der ande[...]

Sequitur S. 2 j

Textus tabule

gleich gar dir grozir sol dinen dem mynnern kint gleich an eim andern stat. Jacob der waz mir lip ich haste esau. und darum sint sy di lute gote glich lip. Solucio. Diz lase wir alsus und sprechen zu dem ewigen lebin. So gibt er eim yderman noch seinen werdin. und do hat uns got gleich gleich wol tun und eret sy darnach. Nota conclusio. Zu eim beslisunge spricht herre ecke das got mit seiner ge marter geledigt hat. di der selen zu dem ewigen lebin. Aber in dem werltlichem lebin. daz do libe heist di beweiset nit unmordinc. und hat sunderweiln seinen und nydert seinen fraint in eigentschaft. Un dum so mag iz gesein. Nota Nu lant euch nicht wundern daz diz buch so wenig von dinstluten seit ... Wy ist herre ecke wider sich selbir. do daz er spricht daz dis buch von dinstluten nicht sait daz ist unrecht. wenne er hot gesait und bescheiden al ir lenrecht. Do er beschut und ir sagt von den herschildin. s. l. j. ar. iii. t von dem schilde und von den herschildin q. O rigmes in der selbin weise. Nota secunda. Zu dem andern mol. so hat er unterscheidin von ir erbeteilun das ir hir nyden vindet. j. l. ar. lxxvj. Dinstlute erbet und nemen erbe etc. Nota Tercio. Zu dem dritten mol. so hat er gesprochen wy man dinstman von eim herren zu dem andern mugen daz ist aus eins herren gewalt. i andern. v. s. l. j. ar. lij. t. von gabe und von gu verrichtunge q. an erbin urlop etc. v. Doch entsilin di herrn etc. Nota quarta. Zu dem vierden mol. so er gesaczt wi zu malen dinstman iz sein herren gewalt kumt. als ir hir vindet. ar. lxxij. t. Ab man ein nuwe dorf setzet q. wo gebure etc. Und seczt er denne von dinstman rechte. als ir gehort habe. und daz wider diz. und darum so ist iz unrecht. Solucio. Dise instancia di lose wir also und sprechen daz herr recht eine sunderliche gnade di sy von herren habin den sy dinstpflichtig sein. und ist so mancherley. daz man des zu keime ende komen mag. wenne iclichem bischoff und herren mugen iren dinstluten recht gebin und setzen daz sy under sich haldin zu irm gemeinem ... unschedelichin abir dem gemeinen lantrecht. ... j. e. l. ar. lxxij. t. Ab gebur ein nuwe dorf ... von ruwer wurzel q. wo gebur etc. v. ... dorfis herre etc. Nota conclusionem. Und wis

daz herre ecke selbir seczt ein correlarium do er beslisunge mit wil tun diser instancien und spricht Do man recht erst saczte do waz kein dinstman. daz ist daz nymant dem andern dinstis pflichtig waz noch dem andern gebunden waz zu dinste. sundern ein yderman der diente umb seinen genus. ut j. e. l. ar. xliij. t von des rechts ursprunge q. Zu babilon erhub sich etc. v. Do unsir vordern her zu lande komen etc. Nota. Und waren alle lute etc. Diz ist zu vornemen. di sachsin waren alle frey do in diz recht gebin wart. do wurden sy gefreit von dem ungeloubin in dem sy eigen waren und wurden mit der heiligen cristenlichen ee und gloubin. von der eigenschaft des ungeloubin. Secundum argumentum. Indisum q. nimt herre ecke seine ander opinio. und weinet daz alle dinstlute eigen weren. Als aber sprechet Do unsir vordern her zu lande quemen und di thuringischen herren vortribin. do waren keine dinstlute. und wider diz arguire wir also Contra. were daz ware daz do keine dinstlute weren gewest. so were auch daz war daz kein eigen weren gewest. weren denne wider eygen noch dinstlute gewest. so weren alle lute frey. und daz ist falsch. und beweisin daz. wenne alle lute sint entzwer eigen oder frey. ut insti. de iure personarum q. Summa itaque divisio de iure personarum est. quod omnes homines aut liberi sunt aut servi. Und wer denne ein erbe dinstman ist der ist nicht frey. und darumb ist er eygen. Contra conclusionem. Daz ist falsch der nicht eigen ist der mag mit seim langen dinste nicht eigen werdin. ut C. de longi temporis prescriptione que ... pro libertate ... libertatem agentibus ... penitus ... Und darum so sint alle dinner nicht eigen. Solucio conclusionis. Als er arguirte. Daz do keine eigen etc. Indisem argumento volborte wir. daz nymant und di beslisunge. und ... sprechen zu dem grosten Etlich dinst ... leit uf den man so daz er dinen muz umb sein eigen und umb sein lebin. Etlich dinst leit uf gute so wer daz gut hot der der dinen muz. Nota. Ir sult wissin an disin sachen so sint eygen underscheidin und dy dinste lute. wenne wo der eigen abdinet daz ist substancialis. wenne er ist eine selbir substancia oder ein understentnisse di sez dinstes wenne di net darum daz er lebin muz und darum lebit

iiii 2

iiii 3

iiii e

ii ii 4

ii ii 6

ii ii a

Registrum tabule | Sequitur S^a. r. f.

n n 8 er daz er dint · Nota · Dez dinstmannez dinst
daz ist accidentale · wenne er dint umb daz gut
daz im accidentaliter czu gelegt ist umb sein dinst
n n 9 Nota · Und wiss wi daz uskomen ist · wo di ro
mer ein lant betwungen · und dem einen herren
sagten so gabin sy im mite · Manige lute den sy
getruwen mochten · und begabtin di so daz sy
dez ammechtes dinst do von tun mochten · Do
umb wir hovelute heisin und dinstlute · und wer
dir sein sol der muz geborn trugsesse sein · oder
marschalk oder kemerer · g f od schenke · ut Jn li
feudorum · welch gut einem manne ane man
n n 10 schaft gelegen wirt · Nota · Daz auch ein dinst
man nicht eygen ist daz mugit ir da by merken
daz er dint umb etwaz daz ist umb daz gut da
er ammechtes man umb ist · der eigen dint umb
n n 11 nicht · Nota secunda · Daz ander stucke do der
eigen mit dem eygen mit dem dinstmanne in
czweitert daz ist daz ein dinstman der mag rit
n n 12 ter werdin der mag kein eigen tun · ut C · de ne
gociis gerendis · l · nemini · l · j · C · dan miliciam put
n n 13 l · j · ff · de regulis iuris · l · Servus · Nota tercio · Daz
dritte stucke do sy auch mit einander inczwey tragen
daz ist ein dinstman mag prister werdin an seinez
herren urlop daz mag der eigen nicht tun · C · de
epis et clericis · l · Jubemus § Jllius · Ex · de servis non
n n 14 ordinandis · c · Jnstruendi · § · Forte dicet aliquis
clericus fieri non permittatur nisi ante clericatum in
genuitatis dignitate pociatur · Ceterum dum dicit
et idcirco quod inficiari vel inutiliari pro sicutionem ta
n n 15 bet · Nota quarto Daz virde stucke da sy auch in
inczweytragen · Daz dinstlute ir gut mugen la
zin und hen daz mugen di eigen nicht getun ut
n n 16 Jnsti · Per quas personas nobis ac[...]
quiritur § Jtem nobis acquiritur [...]
quod servi nostri ex traditione nanciscuntur · sive qui sti
pulentur ex donacione vel ex alia qualibet causa
acquiritur · hoc etenim nobis ignorantibus et in
vitis obvenit · Jpse enim ser[...]ius qui in
potestate alterius est nichil suum [...] habere potest
Sed si heres institutus sit non hoc alias nisi iussu
nostro hereditatem adire potest et si iubentibus nobis ad
ierit nobis hereditas acquiritur · ac proinde ac si
nos ipsi heredes instituti essemus et convenienter
semel legatum per eos nobis acquiritur · Contra
n n 18 Diz ist unrecht · und sprechin daz dinstlute ey
gen sein · wenne di herren wechseln ir dinstman
v · S · l · j · ar · lij · t · von gabe § Ane erbin urlop ·

rc · v · ydoch so wechseln rc · mugen sy wol ein[...]
ir dinstman vorwechseln so sint sy yo eygen
Solucio Diz verantwort wir und sprech[...]
wechsil geschiet nicht durch der eigenschaft wille
sundern ez geschiet durch dez ammechtes wille[...]
sy czu geborn sein · Contra Diz ist aber unrecht[...]
sy sprich der ander recht · frey lute und der ri[...]
dinstman · Solucio · Diz verantwort wir und [...]
chen · Er nennit do frey lute vor frey herrn [...]
ni lute di sein frey di doch nicht frey her[...]
Daz ein dinstman ein underscheit sy vor der
eigen daz vint man j · c · l · ar · lxxxiij · t · Ab [...]
ein niwe dorf rc · § wo gebur rc · v · j rsti [...]
rc · Do spricht daz recht · Lezt der konnig oder
ein ander herre seinen eigen oder seinen [...]
man frey · Daz wort daz do stet daz mach [...]
dunken · und daz macht daz underscheit [...]
were ein dinstman eygen so sturde do ni[...]
Daz daz do stet frey daz ist der dinster · da[...]
seinne gute pflichtig wer und so ist daz g[...]
frey · Nota · werz daz alle di eigen were [...]
umb gut oder bey pflicht dinen so wer[...]
pfliber frey eygen wenne sy dinen non [...]
te erblichin · S · l · j · ar · xj · t · von seud rech[...]
ichich ansinnen rc · v · czu gleicher weise [...]
l · ar · xxv · worubir der konnig richter [...]
Der konnig ist ein gemein richter rc · v · [...]
schepfin stul rc · Contra Auch wert me · [...]
weren alle di eigen di len gut hettin · wer[...]
dinen erphlichin do von · ut libro feudor[...]
Ab czwene man rc · Jnante de pace tenenda [...]
terra · coll · x · Jr namen sint auch under[...]
den · wenne ein eigen ist servus § naue [...]
lanus · und ein dinstman ministerialis [...]
tudem sint sy nicht eygen quam · ut ff de [...]
iuris · l · libertas Solucio Diz verantwort [...]
und sprechin · herre ecke sprach · do di r[...]
gelacht wart · und do unsir eldern her [...]
quamen daz do keine dinstlute waren · d[...]
sprichet dez nicht Abir eigen lute sein · do [...]
auch dinstlute eigen sullen sein · wenne czwe[...]
dinge an seinem menschlichen leibe ir [...]
nicht · wenne sente Johannes sprach do c[...]
ten sy ihm und czwene ander ungerechten [...]
in · Do wit daz er sprach czwene ungerechte
mit im sprach er nicht daz ihe ungerechte w[...]
gewest · also spricht auch herre ecke der nicht [...]
dinstlute nicht eigen sein · Wenne spricht er [...]

Requirr S. 2. 3. | Registr tabule

zeme dinstlute noch eigen lute waren 2c. ca.
In meinen sinnen kan ich nicht 2c. noch
uolget er der ersten opinien. und wil uolsu
daz selbe argumentum und sage darub sechz ...
es und beweisunge do mit er bewersin wil
niemant der andern eigen sein sulle. unde
... Racio prima. Doch sagen semeliche lute
eigenlute komen sein von cayns geslechte
Nota. Alsus dirre racio concludirt er etlicher
opinien di do sprechin daz eigenschaft ko
... sii von cayn der sinen bruder abel irslug
... weiget di opinio und sprichet daz der nicht
und sprichet daz cayns geslechte uortilget
... mit der wassir flut. Contra. Diz ist niht
... wenne wi machte her ecke wissin ab cayn
... slechte gantz und gar uortilget were oder nicht
... wenne di spricht. daz noe were von cayns ge
... lete und von seths wenne sy waz liechte sein
... oder seiner sone weip. wenne von cayns
... slechte spricht di schrift. do sagen di gotis so
... daz waz seths geslechte der menschin tochter
... waren cayns tochter di namen sich. weren
... wenne der geslechtes gewesin so machte von
... eyn eigenschaft sein komen. wenne eigen
... omen von mutern. wenne weren sy kainis
... ter di seths sone namen wenne so weren
... eigen sint eigenschaft von der mutern. v. s.
... ar. xviii. c. von freiheit. q. wo daz kint ist fry
... echte 2c. v. S. li. aber di muter ein dinst weip
... c. l. ar. lxv. c. von freiheit und von frier ge
... 2c. q. Daz echte kint 2c. Insti. de iure personarum
... autem nascuntur aut fiunt. v. s. Insti. de in
... q. Ingenuus est qui statim ut nascatur liber
... v. s. C. de rei vendicacione. prohibitum. Infanti co
... que ex ancilla et colonis natos liberos esse iust
... coll. v. Solucio. Diz uorantwort man alsus. got
... nam di bosin von der werlde unde welte dy
... di er czu eim gedechtnisse und czu seinen hal
... wolde. und darum so volgit den kein fluch
... chams geslechte noes sone. Nota. Auch sa
... etlich lute. Nu rurt er hir di ander racio do
... er etlicher opinien wider sten wil wenne etlich
... men waz di daz eigenschaft solde komen sein
... cham noes sone. und sprechin daz noe czwene
... sone segente und wolden do mit uf bewern daz
... dem dritten sone den er nicht gesegent hatte
... waz cham von dem solde eigenschaft komen
Secunda Racio. Diz wider spricht herre ec

ke mit seiner racien. und concludirt und sprichet
daz ir kein der andern gebliben ist wenne ein itlich
besaczte sunderlich teil der ertriches. Contra. Hir
hat herre ecke di heilige schrift nicht uorstandin ii ii 31.
do er sprichet noe der segente czwene seiner sone. an
dem dritten wug er keiner eigenschaft. diz ist wer
lich unrecht. wenne werlich er wug ir gar zere. wen
do noe sein segente do sprach er. Gebenedeit sey sem
got. und sy sem eigen cham. Er wug auch vil zere ei
genschaft do er iapheten segente. und sprach. Ia
phet den breite unser herre got. und er wone in
dem gelende. sem und canaan oder cham sint
sein eigen. Er wug der eigenschaft auch vil zere
do er czu cham selber sprach. Vormaledeit sy cham
chanaans vater. er sy seiner bruder ey...
gen wenne ein eigen heist servus ... Insti.
de iure personarum q. Servi autem ex eo appellati sunt.
Solucio. Diz uorantwort wir und sprechin herre ii ii 32.
ecke wug keiner eigenschaft uber cham und vaphet
und sem sundern er sprach nicht. cham der sy
eigen sundern er sprach canaan der sy eigen so
sprichet herre ecke war. Aber in chams vorfluchun
ge wug wug er eigenschaft 2c. in sotanem argu
mento habe wir war. Nota. Cham der besaczte ii ii 33
affricam mit seim geslechte 2c. alsus bleib ir kein der
andern Contra. Diz ist wider heilige schrift. und ii ii 34.
darum so ist diz unrecht. wenne di iuden waren
von seths geslechte und ... betwungen cha
naan daz volk und di waren chams ...
geslechte. und machtin ir teil ginsshaft und eigen
Nota. Iustinianus der edele keiser von Rome ii ii 35.
der alle keyserrechte czu sament gezogen hat und
bericht und irluchtet. ut C. de veteri iure enucleando
co. l. i. q. Cum itaque. Insti. in prohemio q. Omnes vero
populi legibus a nobis iam promulgatis vel compositis
reguntur cum sacratissimas constitutiones ante
confusas in luculentam ereximus consonanciam
tunc nostram extendimus curam ad immensa veteris prudenti
ae volumina. et opus desperatum quasi per medium
profundum euntes celesti favore iam adimplevimus
Und dirre Iustinianus waz von Iapheth stamme
geborn und betwang eigentlichin affricam. do sas
ene chams geslechte. Ut Insti. in prohemio In nomine
domini nostri ihesu christi. Imperator Cesar. Flavius. Iusti
nianus. Alamannicus. Gothicus. Francicus. Germa
nicus. Atticus. Alanicus. Wandalicus. Africanus
Pius. Felix. Inclitus. Victor. Ac triumphator
Semper Augustus cupide legum iuventuti. C. de

Registr tabule · Require f · 7 f ·

officio pfecti pretory affrice · l · j · Alle daz hir stet
ii ii 78 daz were wider den text Solucio · Diz verantwort
wir und sprechin daz czu mol ir kein dez andern bl
be do spricht herre ecke von · odir dornoch so wer
chams geslechte eigen · und also so wart noe prophecia
vorvolget und so sage auch wir war · Nota Tercio
ii ii 79 Sagen auch semeliche lute eigenschaft queme etc
Nu setzt er hir di vierde racio · do er aber etlicher o
pinio mite concludiren wil und ir opinio waz · wi
daz von ysmahele were eigenschaft komen unde
sprechen daz iz keine eigenschaft me laut · Contra
ii ii 80 Nu wider sprechen wir aber di conclusio · und spr
echin ysmahel der waz von art eigen · wenne sein
muter waz eigen · und wo di muter eigen sein do
werdin ir kinder di inder eigenschaft
an undirscheit geborn sein · Insti de iure personarum
§ Seruitus autem nascuntur aut fiunt · nascuntur
ex ancillis nris · Insti de ingenuis § Ingenuus est
qui statim ut natus est · liber est · sive ex duobus ingenu
is etc · C · de rei vendicacione · l · j · ptea · Secunda ·
ii ii 81 Daz er auch hir spricht · Daz di schrift an ysmahe
le keine eigenschaft wug · Daz ist aber unrecht
wenne do got abraham sprach wirf auz di dirne
und iren son · wen wer der dirne sol kein erbe wer
den mit den freyen sonen · Warumme teilte denne got
selber von dem erbe und ysaac dorczu · anders nym
dert umb ist diz · wenne daz ysmahel eigen und
ii ii 82 ysaac frey Solucio · Diz verantwort
wir und sprechin · Daz herre ecke gespro
chin hot nicht daz ysmahel frey sy wenne er sprich
dy schrift spricht von seiner eigenschaft nicht · wen
er spricht daz sein muter eigen waz · und so queme
di eigenschaft nicht von im sundern von der mu
ter · Nota quarta Racio · Auch sagen semeliche
ii ii 83 lute · Eigenschaft queme von esau etc · Nu tut
er hir di vierde racio do mit er concludiren wil et
licher opinio · wenne etlicher opinio waz · daz ey
genschaft were komen von esau · Diser opinio wi
derstet mit siner racio und sprechin daz daz nicht
ist · wenne iacob der wart gesegent und hiz in here
sein · Aber keine eigenschaft wug er aber in · Con
ii ii 84 tra · Nu nymt herre ecke eine conclusio wider
sich selber wenne er spricht · Iacob wart gesegent
und wart in dem segen czu herren gesatzt uber
esau · Aber do wart von keiner eigenschaft gesagt
ii ii 85 Nota Eigenschaft ist anderz nicht · wenne daz
einer eine herschaft uber den andern hat do von
gener nicht los werden mag ane seinz herrn wille

vo · Insti de iure personarum § Seruitus autem est
constitucio iuris gencium qua quis dominio alie
no contra naturam subiatur etc · ff · de acqui
rerum dominum · l · j · ff de stipulacione servo · l · de
servos · Insti de ingenuis § ij · ff · de liberali causa
l · Si usufructus · Wart denne iacob von
herre got sein bruder czu herrn gesatzt so
esau seiner herschaft nicht uber · so waz er
sein eigen · Solucio · Diz sulle wir so vornemen · her
re ecke sprichet nicht do von daz er keine eig
gewegen hette · odir wurde dem andern ge
geben und czu knechte sundern er sprich von
esau · wurde er keine eigenschaft geben
der segens wille · Alleine daz esaus nachkomen
sein solde · wenne etliche wurden von dem
te frey alz von andern geslechtin · Und dorumb
ist eigenschafts recht von im nicht ufkomen
ta Quinta · Auch habe wir urkundis
Nu herre ecke di rede czu eim ende gebr
hat di er wider di opinien gesatzt hat vn
di rede di wider in gewest ist · Nu nymt
im di rede do mit er beweisin will sein
und spricht · Ab yman were gevangen
under alden ee · und wer mit gevengnisse
genschaft geczogen daz man di frey mu
Alz aber solde sprechin were daz recht gewe
daz eigen soldin sein gewest so hette man
frey lazin nicht geboten · wenne got der
hate nymant do er recht cu hatte · ptea Se
cunda · Czu dem andern mal so spricht e
orum · wenne alz di alde ee ist ein ursprung
und ein fundamentum unser ee · Sint dem
got gebot daz man alle eigen frey lazen
und dorumb sulle czu rechte kein eigen hal
Contra Primum · wider daz erste sprech
Daz etliche dingk wurden den iuden geb
daz wir haldin mussin · wenne daz nem
do er gebot daz wir di haldin mussin · E
dingk di gebot got der wir nicht haldin
sen · Alz di zehen gebot di in got gabe
bot · und di gebot di in sich hatten di ge
unser ee di durfe wir so nicht haldin · Do
so stet in leviticis Ir sult essin daz ist ir sult
din daz alder eldeste · daz aldin der sint der
ee zehen gebot · Sint denne daz nuwe ist di nuwe
ee dor uber kumt · so sule wir daz alde daz
bezeichenunge der gebot abe geworfin
Wenne daz gebot der freilasunge bezeich

Sequitur S· 7· j·

Sequitur tabule·

rheit di noch in den silbertulinc iazn werdin
din do wir nit von der tiuvels herschaft gelo
soldin werdin darum dorft wir des nicht hal
wenne dirs nicht mit der bezeichenunge ge
haldin noch begen daz wider warheit geschen
So sprach er wart er sol nymant der andern
Nota· Auch gab uns got urkunde zu e
nem pfenninge· Ir sult wissin disen pfennig
chan di sunder der lebender di undir den iude
ten mit herodes rittern zu ihm und sprach
ister wissen daz du warhaft bist· und lerest
mit warheit und du sist nicht an di personen
lute noch di angesichte der gewaldigen Mu
n dem keiser schatz geben oder nicht Der h
ch einen pfenning reichen· und sprach oder
wez daz bilde were were daz uf dem pfen
nig stunde· do antworten sy und sprachen·
keisers· Der antwort unser herre und sprach
nun gebit daz des keisers ist dem keiser· und
gotis ist gebit gote· Der mit sprach unser
re nicht daz nymant der andern sein solde
Nota· Dis sult ir so vornemen der mensche
ist zweierley· ein heist der auswendige men
· und der ander heist der inwendige mensch
der inwendige mensche daz ist di sele· und di ist
nach gote gebildet· Der auswendige mensche als
ist der leichnam· und der ist nicht nach gote ge
bildet· Und darum sol man losin dem keiser und
sin rechten· Und darum so gabe got von siner
menscheit einen pfenning von seiner menscheit
dem keiser zu geschosse den der nicht in dem mu
hatte als in sente peter ving· Sint denne der
leib undir dem keiser· und darum mag man
eigen und freien noch keiserrechte· Der innewen
ge mensche aber daz ist di sele di ist gotis bilde
da von spricht herre ecke di ist gans frey wen
sile ist nymandes eigen· Und der inwendige
mensche ist gote also frey niemen eigen als men
en· wenne di sele eigent nymant iren eins sun
· Darum wer den menschen ymande anders
zit wenne gote der sundigit wider gotis a
echtikeit· Nota· Noch rechter warheit etc·
Di antwort er uf der frage· und wil sein argu
mentum da mit beslisin und spricht daz eigenschaft
ummechtig gewalt komen sy· und musse mit
rechte nicht sein· Contra conclusionem argumenti
Daz mag umb alle di werlt nicht gesein· wene
were dise rede wider gotis gebot· so hette

Abraham und ysaac wider got getan· wenne sy
hatten eigen· Auch so hette sente unrecht getan
do er sprach zu den cristen di eigen waren· Ir ei
gen sit zu male undirtenig euwern herrn· und sit
in keim eigen dinste nie sundern erent got an euwern
herren· ut xi· q· j· Magnum quidem est et speciale do
cumentum quod etiam in sublimioribus prelatibus· v· s· et
dem humilitate et obediencia et sollicitudo benign
itatis affectu etc· Hat denne sente peter eigen ge
volbort darum so ist dise conclusio falsch beweiste
Allis daz von der heiligen muter der heiligen cri
stenheit nicht verboten ist daz mag man haldin
und tut do mit wider den heiligen glouben nicht
Eigen lute zu haben ist daz selbe· und darum ist is
wider di cristenheit nicht· Daz vordirteil des ar
gumentum ist war· und darum daz noch volgit ist auch
war· Di conclusio abir der beslisunge beweise
wir und sprechin· Were sache daz nicht eigen
sein soldin so weren alle lute frey daz ist unrecht
Adir weren auch eigen von unrechter gewalt·
Und di gewalt wider di cristenheit were so we
re proposicio falsch di sente peter gesagt hat Ir ei
gen sit zumol undirtenig etc· wenne weren
nicht eigen worumb were denne daz recht ge
sagt daz man eigene lute nicht zu prister ma
chin sol er sy denne recht und redlich frey gelazen
Daz großte beweist sich ex de servis non ordinan
dis c· De servorum ordinacione etc· j· Statutum est u u 44·
ut nullus episcoporum deinceps ad sacros ordines
eos promovere presumat nisi prius a dominis libertatem
fuerint consecuti· ut si quis servus fugiens dominum
suum qualibet calliditate vel fraude ad gradus ec
clesiasticos pervenit· Decretum est ut deponatur
et dominus eius eum recipiat· Do spricht daz u u 46
heilige recht von der muter wegen der heiligen
cristenheit di mit rate des heiligen geistes di sa
chen diffiniret spricht· Man sol keinen eigen zu
einem pfaffen machen· Queme der eigen mit
listen darzu man sol in berouben der pristerschaft
und man sol in seim herren wider antworten· wa
sicht wi di cristenheit di eigen helt sal man denne
den eigen dem herren wider antworten so ist er
ye sein eigen· Daz minste unsers argumentum be
weist sich· liiij· d· c· Nullus episcoporum presumat u u 4a
servum alterius ad clericatus officium promovere nisi
forte eorum peticio aut voluntas accesserit qui aliquid
sibi in eo vendicant potestatis debet enim unumquemque
esse a laicis qui divine milicie est aggrediendus

ut accessus ducis quibus nomen eius ascribitur vel
lius ucitatis vincalis abstrahatur · prima secundo ·
ii · ii · 48 vorbaz me · wan di mute der heiligen cristenheit vor
hin dem gebote sol man volgen · So gebut di mute
der heiligen cristenheit daz nymande seinen eigen ent
pfrunden sol wider seins herren wille · sint daz er den
so gar sein eigen ist und in nymant entpfremden mag
geschreiben mag wider seinz herren wille so ist er sein
herren billich daz man nicht frawen mag daz lewt ist
sich · Wenne ein frey weip einen eigen von rechtes
wegen sy musten vun herren lassn absis vnuis
sunde getan hette · und muste sich mit im scheiden
oder sy muste sich mit im in eigenschaft geben · vn
daz sol nicht sein · ut xxix · q · i · Si quis ingenuus
homo etc · Auch so mag man einen eigen wider
auz ein orden nemen und sein herrn wider ge
ben · vt liiii · d · Generaliter · Wenne daz recht ·
wil eigentlichin daz sy wol sein mugen · vt I · inst
de iure personarum ptotum · I inst de ingenuis § I ·
Inst de libertis § Liberti sunt qui ex iusta servitu
te manumissi sunt · C de servis fugitiuis l · i · ii ·
et iii · C de furtis de servo corrupto l · Alienum ·
C de his qui a non domino manumittuntur
l · ult · ff · Si quis a testamento liber iussus esse
dicatur l · i · § Si servus · ff de iure iurando l · Si cum
ff Si familia furtum fecisse dicatur l · i · Inst
de monachis § Si quis cast · l · i · I naut · de
sanctissimus epis et deo amabilibus clericis § F · coll ·
ix · I naut de questore § Sin autem coll · vi · Se
int ein alle dise recht sprachin daz eigen wol
gesein mugen mit rechte und darum ist herren
ecken conclusio unrecht da er spricht daz ei
genschaft ist komen sy von unrechter gewalt
wenne e were daz also so hette daz recht ge
sagt wi man der unrechten gewalt wider
steen mochte mit rechte · Soluc · Du ver-ant
wort alsus und sprechit recht daz ist czweier
ley · Ein recht daz ist naturlich recht · und von
naturlichem rechte so sint alle lute frey und noch
sotanem rechte mag nymant des andern sein · vt
I inst de libertis § Servi etc · I naut · quibus modis na
turales filii efficiuntur sui § Si quis igitur coll · vi ·
ff de conductione indebiti · l · Si id · I · d · Ius natu
rale · ut xxix · q · I · Omnibus enim nobis par
est incolis · et unusquisque dives et pauper servus et
liber equaliter parise et animabus eorum eorum reddi
tur sunt · Quapropter omnes mancipium ordinis
sunt · urbanum legem quidam addunt non dubitamur

Von dem rechte sprichit herre ecke hir · und
ist seine conclusio gut · wenne wer ymand
eigenhat der mit seiner naturen gewalt
frey habin wolde · und tut wider den
der im sein natur frey gebin hatte · [..]
da · Der ander recht · daz ist von sacun[..]
komen · und von dem gesaczten rechte m[..]
eigen sein · wenne di kaiser habins auch
also · Ab ymant eynen rechtin vint ynug
er sein salde sein · uf daz man nicht tote ·
q · y · Dicat aliquis cum iste utreit quo
dicit abraham ad regem sodomorum · Nu
man abstc cum preda usque impetrate me
fuit dacet disciplinam militarem ut re
yentur omnia etc · I · d · Ius militare etc · I
rerum divisione § I tem ea que ex hostibus
cuius iure gentium statim nostra fiunt ad
deo ut liberi homines in servitute nostra dedu
qui tamen si evaserint nostram potestatem et ad su
versi fuint pristinum statum recipiunt · Fra
ge wir denne unsir rechte vinde beraube
w gutir behaldin · noch vil billicher behal
sy selbir ab wir sy begreifin · ut ff de captiv[..]
postliminio reversis · l · i · l · Hostes · Zu unsern
ynden habe wir bessir recht · wenne czuvor
wenne sy sint di wider uns gebrochin hab
nicht ir gut · vt I naut de mandatis princip
Oportet · coll · iii · Von disim rechte sprechi
eigenschaft wol sein muge mit rechte · Al
unsir ein wider einander nicht · Articulus
Ab sich ein ichtis underwunde mit unre[..]
er daz mit rechte wider gebin sol mit b[..]
mit gewette · Wer ein man ane wandel b[..]
Quecumque homo non iure in[..]
tit si ea iure abeo papossiunt
multa et emenda huius remunare
oportebit · Si assumpte rerum pos[..]
quum fuit voluntate velud si alicui d[..]
tuntur vel comodantur · et si res pro sol[..]
vel restituantur debito tempore · non in[..]
tur nisi eas representatio fuerit coram [..]
Sa stipulata
wes sich der man mit gewalt
underwint · und im daz mit rech[..]
gewinnen wirt er muz iz mit busse la[..]
wez er sich abir underwint mit gew[..]
lin der iz ist der iz im leyt odir czu bo[..]
tat gilt erz nicht adir czu beschiedem [..]

vinc

Sequitur
q. z. j.

Registrum
tabule

der gibit er bleibit ane wandel · er nika
dem · be iz vorgerichte.

scu accaulo hir vor so hat der werde herre
: underweisit wi daz eigen lute von natur li
n rechte nicht gesein mugen ut j inst de libti
s Manumissio est autem datio libitatis r c.
: denne mit naturlichem rechte nicht bestan
g · als man vint · ff de iusticia · l · Jure ciuili ·
daran vorbut erz auch hir · daz sich kein ma
andern winden sal en eigen · wenne wer sich
man underwint · und im daz mit rechte ane
nummen wirt · daz mus er mit buze und mit
seme gewette widergeben · v · s · l · ij · ar · xxxv
von gefundem gute ‖ waz ein man vint vorta
arg · Ir sult ebin merkin daz wo do daz er
spricht mit buse hir uf sult ir merkin daz
ane buse gu spricht er minner sy denne mi
te r c. Also eine sache gewant were alz er hir
in disem texte do man eine eine buze umb
sprechin solde So mus man dar noch frogin
noch dem mol · des er sich zu eigen underwin
hatte mit unrechter gewalt · bite ich in einem
ten urteil zu wizzen aber daz billich geteil
: So vint man in dem rechte · er habis unbil
getan · So froget man wi man wi man
unbillich wider tun sol · So vint man mit
seiner buse · So froget man waz di buse sy zu
rechte · So vint man drisig schillinge · ut j · c · l ·
elun · c · von wergelde und von buse ‖ Nu
nemit umb aller lute buse und wergelde p
tum Contra Dis ist unrecht und en mach dez
daz recht ut inst de vi bo raptorum ‖ Sed ne
dum talia excogitentur r c. Do spricht daz recht
: wer sich ichtis underwint an des richters ur
lob ist iz sein er sol iz vor lorn haben ist iz aber sein
nicht so sol er also vil vorgelten alz er sich under
wunden hatte und daz dorzu · und spricht er
dannoch er sol iz mit buse lazen · und daz ist po
recht · ut C de bonorum raptorum · l · Si quis
in tantam Solucio. Dis lozit und sprecht · diz sol
man mit underscheit vornemen · Kein man mag
sich underwinden eins dinges zweierley weise ·
adir mit urlop oder ane urlop · So sint auch
dinges dreyerley der man sich underwinden mag
so ist di andacht oder di meinunge der underwin
dunge auch dreyley · Nota primo. Di erste wise
der underwindunge di ist · Ab sich einer under
winde eins menschen der daz erste ding ist der

man sich underwinden mag in der meinunge daz
er sein eigen were volqueme er des nicht er muste
dem richter wettin · und jeme seine buse gebin
daz selbe muste er auch tun aber einen zu eime
fridebrecher bereden wil · s · l · j · ar · lxiiij · Nota
Zu dem andern mol so underwint sich ein varen
de habe in der andacht daz sy sein sy volkumt er
des nicht er mus buse und gewette gebin · v · s · l · n n 48
ij · ar · xxv · t · von gefundener habe ‖ waz der
man vint · s · l · ij · ar · xxxiiij · t · von anevange ‖
wer uber den andern tag r c. Nota tercio. Zu dem
dritten mol · so underwint sich auch einer unbe n n 49
weglichis gutis mit gewalt in der meinun
ge daz iz sein sy · Nota · Des sult ir wissin alse n n 80
gewalt ist zweierley · Eine gewalt heist di waz
einer angericht mit der sich alles dez seinen under
wint der gibit noch unserm rechte gewette und
buse und mus jeme daz gut wider in sein gewe
lazin also lange daz er im di gewere mit rechte
gewere breche · s · l · ij · ar · xviij · t · Welch urteil
man vindin oder nicht vinden sol vorgerichte
‖ Man sol nymande vinden r c. · v · Man sol auch
r c. · r · ar · xxiiij · t · von einer gewere beligunge ‖
Man sol nymande auz seiner gewere wyben ·
r c. ff · uti possidetis · l · ait pretor · ff · ne vis fiat
ei qui in possessione missus est · l · j · ‖ hoc interdictum
C de iudiciis · l · Judices Nota secundo. Di ander m 81
gewalt geschit mit gewapenter hant · wer sich so
dez seinen hattez jenir ungewarn dem erz nam ·
unde claget erz burgelichen der dorauf daz jener ver
lust seine ansprache · und so hot er daz gut verlorn
ut inst de vi bonorum raptorum ‖ Sed ne dum
talia excogitentur · C · e · t · l · Si quis in tantam sit
iz aber sein nicht der sichs underwint und claget
jener peinlich uf in iz get im an den leip · ut inst de
vi bonorum raptorum ‖ Cum alienas res in rapit te
netur quod furti r c. inst de obligationibus que ex
delicto nascuntur ‖ Furtum autem non solum fit
cum quis intercipiendi causa r c. Nota · Claget erz n n 82·
aber burgelich noch unserm rechte so schaczt jener
dem di gewalt geschen ist uf gelt wi hoch er
wil daz mus aber jener muge j c ar ‖ ult · C · de
donacione inter virum et mulierem l · Si autem · ij · q · j ·
Imprimis requirendum est r c. · v · Gloriosus autem n n 83·
quiuncolus quicquid precio eius prolenciam
atque inscricio in expendisse vel dampnum protulisse
dato sacramento firmauit eidem epo restitue con
dempnetur · Si autem alius qui antestati episcopi

peticionem continet actum esse forsitan probetur sub alter quiendum est · Et cognita veritate cum dei timo re quod iustitie ordo suaserit iudicandum est · Nota
nu 82 ir sult aber wissin di weise sachwaldes dage czu vordirn da man di dage uf gelt schagt · daz man indem rechtin do keine bescheidin buse von einr sache gesacz ist do helt noch dem bescheide · ut ff de custodia reorum · l · si quis reum · Nota · Auch vor baz
nu 85 me sult ir wissin wenn sachwalde sache wider kumt der hot di wilkur aber seine sache wolle pinlich odir odir burgelich angestellen · ve just de iniuriis q̄ si in summa scaendum est de omni iniuria · § · ē · Nota vor
nu 86 baz me sult ir wissin in welcher weise daz ist daz ist burgelich odir pinlich angestellit ab im wol dochte daz er der dage me gnusen walde er mag ir andert weide nicht anderz angestellin · Aber sy burgelich angesaczt hette er mag ir dornoch nicht pinlich angeseczin · ff · de iniuriis · l · prtor · Nota · wer
nu 87 er sich abir underwint nut gemz wille · Noch dem mol daz er gesprochin hat von der underwindunge di wider der herren wille geschit en wenunge un gestrenge daz czu richten sy · Nu wil er hir sagen von der underwindunge di czu dem ersten mit mit willin geschit · Also ab eme ein dinge vorlege und im daz so snelle nicht wider wurde alz er walde · und hern ecken meinunge ist · Aber geschee daz man darum beclagte · und iz gemr czu hant wider gebe alz man vorgerichte von im vorderte dem iz geligen waz sol wider geweren noch buse darum leidin di im schedelich sy wider an lebe noch an gute · wenne er mag nicht wol pomlich uber clagen · sint erz wider duplich noch roublich noch trugentlich an sine gewere bracht hat · v · s · ar · xxj · ti · von uarender habe di eim geligene wirt q̄ Also eim dem andern her pfert odir cleder rq · Cont · Diz ist unrecht · wenne iz ist nicht · wene
nu 88 alz er uf den selbin articulum spricht er sulle im de
nu 89 schadin gelden Solucio · wir sprechin daz erz eme wandel blibet daz erz uf den tag nicht galt alz erz im gelobit hatte · hette er in globit schadeloz czu
nu 90 haldin · odir hette erz geergert er musse im bessern Nota · Er inhabe vorgerichte globit · Daz ist czunemen aber in vorgerichte beclaget hette und der richter im geboten hette daz erz solde widergebin · Gebe erz denne nicht uf dirzyt so muste er dem richter wettin und dem clegir buze gebin · v · s · l · j · ar · liij · ti · von der rechtis gebot q̄ wer nicht volget ic · C · de sententiis que pro quod inter est

feruntur cum pareo · C de fructibus et litis expensis · l · litigator · ff de iudiciorum obligacione · l · du-
aeus · Articulus · xliii · Von der rychs urspr-
Von rome ussczinge · Von den sachsin · vn-
czu lande komen sein
In babilonia imperium incepit quod tam diu imperabat quam titus expugnauit · In persidam transtulit in qua usque darium perdurauit · Quam inuit allexander et imperium in greciam applicauit et ibi stetit usque romanum assumpserunt · et iulius cesar imperator Et ergo ad huc roma secularem albeo hab- principem gladium · et alterum petro tenet spirit- et ideo romanus mundi tenent principatum cum predecessores nostri ad istam peruenerint prunciam et thuringos fugauerunt · in- o allexandro · cum asiam subiugaret in qua ipsius post obitum pro subiugatoribus sidium morari non audebant · Intrauerunt calendis se receperunt que omnes fluctibus in- ris tumescentibus exceptis quinquaginta quatuor galeidis submersi sunt · Quibus decem et octo ad litora prunc peruenerunt et illam optinuerunt · Et duodecim de rugianorum terram occupauerunt · Et quatuor in istam se terram receperunt · et cum in numero essent breui ut agros nunc tradere non possent · fugatis tamen ras thuringorum dominus reliquam generent ut opererentur agros uiuere permiserunt · Talia eis imponentes iura quemadmodum ad huc consistunt latinorum · Et hiis qui iura derogabant de ditacionum condicione subiacebantur
Czu babilon irhube sich daz rich daz waz gewaldig uber alle lant daz czu sturte tytus · und wandelte daz in persiam · Do stunt iz biz an darium den tot den vorsigete allexander und kart iz in criechin · Do stunt iz also lange biz daz iz romere underwant und iulius keiser wart · Noch hat rome von im behaldin daz wertliche swert · und daz geistliche von sente peters halbin dorvon sy noch heisen haubt aller werlde · Sachsen vordem die her czu lande quamen · und di thuringen vortribin · di waren in allexanders here gewest mit ir hulfe hatte er betwungen all

Require Registrum tabule

nam · Do allexander starp do worshin sy
ich nicht in dem lande czu tun durch dez
nider was und schiften mit dren hundert
ylen di norworbin alle uf mr und fumf
ig nahe · der selbin quamen achzene czu
rusen und besaczin daz ı czwelic besaczte
ighen mr und czwenczig quamen her czu
nde · do ir so vil nicht waz daz sy den ac
er machtin wirken da sy di thuringischin
nen vortribin · do listen sy di gebur sicze
nvorslagin und besaczin den acker czu
lomenen rechte also noch di gebur habē
o von quamen di laten · von den laten
sich vorworchten an erem rechte sint ko
len di tagewurchten ·

Noch dem mol daz er hir vorgesprochin
hat daz sich von dem naturlichin rechte
nymant dez andern czu eigen czu nidir
nden muge · und er hot dor noch gesprochin ·
az ein ter waz der vorvallin muge were · er m
ste denne czu hulfe daz gesaczte recht · Dorum
wil er nu hir sagen wi daz gesaczte recht uff
en ist · wen spricht czu babilon irhube sich daz r
ye rc · recht aber sprechin solde · Alle gesaczte rech
t auf komen von dem heiligen reiche · und daz
hub sich czu dem erstin czu babilon · Nota · Ir
lt auch gar eigintlichin merkin · Daz alle di sa
tzungen di czu babilon gesact wurden sint ab
elegt · und auch di czu persia gesact wurden sint
uch abgeleit · Di aber czu krichin gesact wur
en di helt man noch · und daz heist daz recht der
welf tavelen · wenne di von athenis di santen
en Romern recht daz waz geschrebin in czwelff
elffinbeinen taveln · dorczu saczten di romer ze
en manczu · di machten czu den czehin taveln czwi
da wurden ir czwelve · v · s · Nota · Pompeius
er ratman von rome czu dem ersten di saczunge
n di romischin keiser saczten wolde habin beschri
en lazin · der liz iz durch der richter vorchte vnl
: Dornach do wolde iz keiser Cesar tun der wart
rslagin · also vorgingen czu male di aldin saczun
gen Nota Di nuwen saczungen di wir noch ha
ben di begunsten an constantino von dem wir auch
unser leges habin · und von seinen nochvolgern
und di selben saczungen waren unvornemelich un
unvorrichte · und unbescheiden Nota Dornach
quam theodosius der iunger und vant ein buch noch
der weise der bucher der ein geheisen waz Grego

nanus und hermogenianus und liz dor in schribē
eins ichlichs keisers saczunge · und der name der iz
gesact hatten · und gabe dem buche seinen namen
und nante is theodosianus ut in · d · Sunt autē hy
v · s · c · Postea · C · in prohemio · l · Hoc quedam · Nota ·
Dornach quam der edle und hochgeborne und
achper · und hochgelobte und erbar Justinianus der
waz der erstin keisers Justinus son · ut Just · de donatio
nibus C · Est et aliud genus donacionis · v · s · Just · qui
bus modis non ē permissum facere testamentum § · Sectis
autem non potest facere testamentum nisi pro observacione
qua lex divi Justiniani patris mei in traducit · Nota · oo o
Dez wart der selbe Justinianus der erluchte alle le
ges · und sacte sy bescheidinlichin · und deute sy re
delichin und vorvolgete daz unnucze waz und kurcz
te waz czu lang waz · ut Justi in prohemio § · Cum oo · f ·
hoc deo auctore · pactum · Tribuniano viro magni
fico et exquestore nostri sacri pallacii necnon theophi
lo et dorotheo viris illustribus antecessoribus nostris quorum
omnium sollerciam et legum scienciam et circa nostras
iussiones fidem iam ex multis argumentis rerum acce
pimus convocatis specialiter mandavimus ut nostra
auctoritate nostris que suasionibus componant institucio
nes · ut liceat nobis prima legum cunabula non
ab antiquis fabulis discere · sed ab imperiali splen
dore appetere · et ut tam aures quam animi vestri nichil
in utile nichil perperam positum · sed quod in ipsis
rerum optinet argumentis excipiant · Et quod in
priore tempore vix post quadriennium prioribus contin
gebat · ut tunc constituciones imperatorias lege
rent · hoc vos a primordio ingrediamini digni tan
to honore tantaque felicitate repleti · ut in manum vol
et finis erudicionis legum arcae principali procedat
J nave · ut immobilia ante nupcialis donacionem
non def · C · j · coll · v · J nave deheredatis et fallacia
§ · j · coll · j · Nota · Nu ir wist von wem und wi oo 2 ·
di saczunge her komen sy · Nu sult ir vornemē
und wissin · wi di saczungen her komen sint un
gesact sint · Zu sein ufkomen mancheyweise ·
Nota Primo · Czu dem erstin mol · sint sy ge oo 3 ·
wordin wenne di keiser gefraget wurden
umb recht di antwort di sy taten di wart ein
gesact recht Nota Secunda Czu dem andern oo e
mol · wenne sy eine sache entscheiden so wart
auch daz ein gesact recht Nota Tercio Czu dem oo 4 ·
dritten mol · waz sy von irem mutwillen gesaczten
daz wart auch ein gesact recht · Nota quarto
Czu dem vierden mol so wart auch recht gesact oo 6 ·

Sechste tabule

Require f · a f

waz di edlen keiser von gnadin saztin do von
wart auch ein gesaczt rechte · und also mag noch
hutistagis recht ufkomen von den keiserin · und
bestetigit werdin · ut C · de veteri iure enucliando
l · Deo auctore nisi § · Instabile · C · de legibus i
constitucionibus · l · i · ff · Cum nouo · l · si nuptialis
Diz sint di saczungen di wir auch leges heisen ·
Waro worum di romer houp der werlde hey
00 a. sen · Noch dem mol daz wir denne diz von den
romern habin · dorumm so hot roma daz werltliche
swert von iulio daz ist werltlich gerichte Nota Cro
00 8 nicam · Ir sult wissin alz man list in der romisch
en Cronica · daz roma ufgesaczt ist noch der czeit
Der sint sint in der czit aulus silvius · und in
den cziten vo sie der kunnigiz von iudea · Dirre
selbe aulus herschete · xli · iar · und vortreip sine
bruder numitorem von dem ryche · und der selbe
numitor hatte eine tochter rea genant · di junc
fraw waz ein druste irkorn in dem templo · Dy
wart do heimelich beslafin von marte · und sy
inpfing von im zwene sone zwelinge di wur
den genant Remus und Romulus · alz sy do wed
der gesaczte recht getan hatte alz iz do gewon
lich waz do wart sy lebindig begrabin · und di kin
der wurdin in daz wiltnisse gesant bei der tyber
in den streimich-in von eim wolunnen do von
ein hirte di zwey kinder remum und romulum
in irn windeln und brochte sy seinem weibe di
waz geheisin laurencia di nerete di kinder lern
Di selbe laurencia waz ein wildez weip · und grarz
schones angesichtis · und ir warp groz gut mit y
rem leibe und dorum so hisin sy ir nagebur lupa
Do di kinder gewuchsin do samptin sich di hirtin
dez landez und rouber mit in und totin den der
ren elder vater von dem reiche saczte · und saczten
irn elder vater wider an daz reiche · Von den ez
zwen romulo und remo di von dem geslechte e
nee troyano komen sein ist roma gestift und uf
00 9. gesaczt Nota · Dez wist von der czeit · daz di troy
a vorstort wart biz an rome begynne waren vir
hundirt iar und nunczen iar · Noch der czeit der
sintflut daz noe sone den torm buweten zu ba
bilon do sich und sprachen czungen von vorsto
rt wurden · und noe mit seime sone quame in yta
lia nicht verre von rome der stat do nu roma lyt
und machtin do eine stat do er sein erbeit und sy
ende ufgebin hot · Do begunste do zu herschinde
sein sone ianus mit iano iaphets sone sein neuen

und mit camasse · und machtin eine stat janu
lum · Der selbe ianus mit dem camasse by der
tyber buwet er ein pallas daz nante er ianicu
do nu sente johannes kirche lyt · Czu den selbi
ten Nemroth der auch saturnus genant ist ·
Ir sult auch wissin daz nemroth auch saturnus ge
nant · Von saturno und joue do von er kom
waz · wenne er waz saturnus und jouis son a
geschriben stet · daz er von seim vater flog und
quam in ytaliam nicht verre von der stat do ro
ma lyt und wonte in dem holcze und hatte sich be
halden durch vorchte wille · dorum so ist daz lant
italia genant und bedutt sich ein behaltnisse
der saturnus also behuzete do larte er den luote
in sy buwen und erweten soldin und pflanczen
und weingertin und wi sy menschlich lebin sol
wenne ee zu sy quam do lebten sy alz daz vi
und azen eicheln und waz sy gehaben mochten
und hatten sich mit laube behangen und bleib do
ir herre und ir konnig · und wart auch geheiz
ir got · Der selbe saturnus quame zu dem ry
che daz ianus hatte · In den gezyten quam konig
italus zu iouem und saturnum und buwete ein
stat bey dem wasser daz albula genant waz daz
sint di tiber genant wart · Also herschen di zwen
bruder ubir roma · und saczten di stat iz mit m
uern vesten · Do gar vil stete und pallas w
gebuwet di alle sint mit einer mure begriffen wor
den · und romulus ubir lebte sinen bruder remum
Also wart roma ufgesaczt alz man in der cro
nica vint Nota Von rome begin · daz ist alz roma
ufgesaczt wart · ubir sechshundert iar und in
und funfczig iar wart julius keiser zu rome und
brochte daz reiche wider zu rome · und beste
tigete do daz werltliche swert · daz ist daz hoeste in
werltlichen gewalt · und starp in dem zeude iar
seyns rychis Nota · Von rome begynne ubir i
binhundirt iar und czen iar · wart octauianus an
daz ryche irkorn · der wart sint augustus genant
von den romern · In seinem nunczigisten iar wart got
geborn · und do quamen di zwey reiche zu sa
men · daz ist geistlich und werltlich · Und dorum
so habin di romer beide reiche · daz ist werltlich
reiche oder gerichte von julio und augusto · und
von sente peter von gotis halbin · Daz geist
liche reiche · daz ist daz geistliche swert oder ge
richte · ut C · de veteri iure enucliando · l · Solummodo
Und von sente peters halbin behutliche geistliche

..d ein urspruncg dez heiligen cristinglaubin ·
..de summa trinitate et fide catholica · l · j · ff ad mu
..ipales · l · Romana · ex descriptio · Romanu
..nafex qui unus tricetur sic intendit annuere pe
..omnibus singulorum ut eius gratia nequiter abu
..tentur impetrantes. Nota Do non so heilig
..houp aller werlde · ut C · deneti mirenudian
..l · Salm · ff ad municipales · l · Roma · Nota
..di sachsin czu lande komen sein · Vusir vor
..en di her czu lande quamen etc. Nu er gesproch
..in hot. wi daz reiche uf komen ist · und recht ge
..nden ist · und wi daz recht dornoch irluchtit
.. · und auch gesprochin von dem begin der Ro
..ischin gewalt · Nu wil er sagen von den sach
..n · und ... von ir czukumpft · wenne ir were
..ir unredelichin daz er recht gesaczt hette · hette
..nicht ineschendin di czu dem rechte gehoren
Nota · Dez sult ir wissin · Daz inder sachsin cro
..can stet und auch inder romischin cronican ·
Do konnig nabuchodonosor ubirwunden hat
..arfaraten · und begunste czu herschin ubir
..e di werlt · do wider stunt im dennoch der
..nen · und di von mesopotamiam · und di von
..nesobal · dise houptin alle an den di von sili
..n · Do sich di von silicen ubirgabin do wur
..n betwungen alle di andern. Nota · Dornoch
..holofernes irslagen wart von iudith do wart
..z herre weiselos und an haupt · do undirwant
..ch der silicer herre der waz petracolus genant
..z bedut sich ein steinen storm der wider
..nt den vynden · und wart gewaldig dornoch
..r konnige von babilonia · und hulfin den
..twingen alle di lant di vort von dem petra
..lo quamen di behilden seinen namen und w
..en petracoli genant und bedut sich kiselin
Nota · Do daz reiche von babilon vorgingk
..nd vorstort wart · der bliben di petracoli nach
..nbetwungen manchin tag · Dornoch do czo
..sich zu allexandro dem konnige von mace do
..ia und hulfin im betwingen und striten wider
..darium · dornoch betwangk er mit ir hulfe all
..siam wenne si by asia besessin maliaen · No
..ta · Do allexander starp do vorpflichten si sich di
..von asia · mit den di von der obirn sicilien ub
..di petracoli mit in und gewunnen in ir lant an
..und ir slugen ir eine stat di waz meraris genant
..und irslugen di sigeler und nennen wi vil gut
..i wolden und schiftin inder stat schiffe unde

vorbranten di stat · Do man si betwinnen wolde
do waren si bereit und sigelten wegk di vortorbi
uf vir und funfczig nahe · und daz quam do von
daz si czu wassir nicht konden noch czu schiffe wegk
Der quamen achczen gegin prusin do waz prusin
dennoch ein wiltnisse · dise sint vorwandelt unber
den Nota · Czwelfe quamen begin rugien von den 20
so sint komen stormer · und ditmerschin · und holcz
an und hadele Nota · Vyrundczwenczig · quamen 21
her czu lande · und di sint geheisin di steine wene
gutinsch petracol eine kiselingk · und ist bewant in
ein bequemlicher wort und heist sara · und do von
heise wir saxones daz heisen kiselinge · Nota Dez 22
sult ir wissin · Inthuringen waren besessin lute di
hisen sassin · si waren abir nicht burtig auz der lat
graneschaft an thuringen · wenne si waren wen
den · Also di rymischin hern und di thuringischen
herren irfuren der petracolorum czukunft auf
dem reyne do hattin si vorbotin daz man ir nicht
sliegen noch husin noch speisin nach keinerley vor
derunge czu also bey lyplicher pein · also si czu sta
de stisen funden si einen hirten da der vihes hute
Sprach der petracoli houptman der waz rolant ge
nant dem hirten czu daz er in speise schafte · Unde
der sprach er vorcht durch dez landez haz · Do
koufte er dem hirtin dez erteriches abe · und auch
hattin si mit in sant gebrocht und straten in sant
dor uf traten si als si vordeist mochten · und be stri
ten di rymischin hern di waren thuringe genant · und
thuringk bedut sich durus meus daz ist ein hert an
baz · und hattin den namen durch irz hertigen stri
tez wille · und den namen inphingen si von den
saxones adir von den petracolis · und wurden ge
nant noturinge · daz ist not dorlinge dorumme daz si
czerste nistrute waren. Nota · Do si di thuringis 23
schin herren und di rymischin irslugen und vor
triben do lisen si di gebur sitzen und be satzten
den acker an sarracenum rechte als noch di gebur
habin Nota · Di laten di sich vorworchten etc. Nu 24
ir wist wi di sachsin geworden sint und czu lande
komen Nu wil er sagin wi di latin geworden
sein · waz gnade den eigen gebirn wart · Dez 25
sult ir wissin dem eigen wart getan virley gna
de Nota primo Etliche wurden czu mal ledig 26
ut ff. c. l ar. lxix. et Item man acker hette et Tut
ein man in czu ginse etc. ff c. ar. lxxiij. et Item man
ein dorf uf seczte czu czinse etc. et wo gebur etc. v.
Irsterbin di schepfin etc. Iusti de libertis et Sed de

deditiorum quidem pessima condicio iam ex multis temporibus in desuetudinem abiit. Nota secundo.
27 Di andern musten eigen bliben al ir tage leb. und
wenne si gesturben so wurden si frey. daz was so
daz sich di herren irs gutis nicht underwunden und di
waren genant dediticii. ut C. de dedititia libertate. l. j.
28 Nota tercio. Di dritten di waren frey di weil si lebten und di wurden eigen als sturben. und di hiessen
latini oder latin daz ist noch diser tat namen irer
29 herren als ir gut. ut instit. de libertis § libertinorum uero
nomen. Ideoque nostra pietas omnia augere et in meliorem statum deducere desiderans duabus constitucionibus hoc emendauit et in pristinum statum reduxit.
Quia a primis urbis rome cunabulis una atque
simplex libertas competebat. id est eadem quam habebat manumissor nisi quod scilicet libertinus sit qui
manumittitur licet manumissor ingenuus sit et
dediticios quidem per constitucionem nostram expulimus
quam promulgauimus inter nostras decisiones etc. wist von
disem rechten sprechen etliche daz di latini komen sint
und der late ist ledig di weil er lebit. wenne er aber
stirbit. so burge daz ist teilit der herre mit seinen
kinden. daz ist der herre nymt daz korn ader schinen daz ist uber den bausm. ist der nicht so nymt
ers uf dem velde halb und alle varende habe halp.
30 Contra. Diz ist unrecht. wenne hir wider so ist daz
recht daz do spricht wer einen eigen frey lezt der
sol freyen lantsassen recht behaldin. v. s. l. j. ar. xvj
t. wer keine buse vor gerichte gewinnen mag et
kein man mag erwerben etc. v. Sundern den man
frey lest etc. und daz were hir wider. und dorum
31 ist diz unrecht. Solucio. Diz ist verantwort wir
und sprechin. wenne man frey lest der ist frey den
man aber under eim bescheide behelt den lest
man nicht frey. und dorum ist iz do wider nicht
32 Contra. wi ist iz nicht wider di recht di keiser helias und keiser iustinus gesatzt hatten so dem dy
denne sein abgeleit. ut instit. de libertinis § sed etiam
et C. de latina libertate tollenda. l. j. § Cum igitur
33 Solucio. wir sprechin nein. wenne wir sein nicht
nomen uz gemeinem keiserrechte. und waz der
keiser setzt des durfe wir nicht halden er enwere
uns denne sunderlichen in seiner satzunge. wenne
wer icht behelt wider einez andern privilegium das
schat im denn er sein nicht. ez enwer denne eigentlichen wider daz erste gesatzt. und daz erste gerurt
s. l. j. ar. iij. in glosa § ulti. C. de codicill. l. j. l. dumus
34 § penulti. ff. de legatis. l. Si quis. ut xxv. q. ij. Pos

tea uero extra iura docuimus quoque nichil decreuimus
fuisse auctoritate firmata nullatenus ab his distrahi
debet uberta pontificum si uult priuilegia in
censuram. Si ergo priuilegia monasteriorum uel
tumulis ecclesiarum auctoritate leonis etc. Ex. de capellis
bus. Oblate nobis ut se continebant etc. nisi
ex. de rescriptis c. Ceterum si aliquis super aliqua
sa ab apostolica sede litteras impetrauit et aduersarius
eandem causam optinuit commissam alius de
one prior non habita mencione etc. e. t. exceptis
tenore. Nota. Di latin di sich vorworchten a
rechte etc. Ir sult wissen. tage worchten sint di
lute di tegelichen iren herren erbeiten mussen
wonen uf der guter si sitzen. Contra. Diz ist
lich unrecht. wenne hir wider l. a. sint
uil leges di diz genzlich wider sprechin. wer
daz recht spricht daz wider di lute gesatzt
ist alliz abgeleit. ut C. de dediticiis libertate tollenda. l. j. Solucio. Diz verantwort wir als wir
vor gesprochin habin und auch so sprechin. Daz ist
abgeleit daz man mit underscheide vrinade
lazin muge. wenne lez man einen also bescheidenlichen frey er wurde algemal frey. der aber
eigin ist dem bescheit sein erbeit. wo man
adir wi er wolt. Articulus. xliiij. Von buse und
von wergelde eines itlichen mannes.

Nunc intelligite qui werigeldus
liber homini debetur et eius
Illustres spectabiles clarissimi
equati sunt in weregeldo. Attamen illustres et spectabiles in animo duodecim aureorum numorum quorum tres numos pro
decimarum nomine emendarum
tur et pondus numi aurei pro decem argenteis computantur et sic triginta aurei
uel triginta solidorum optinebunt
nitas triginta solidos ponderatos
orum prestantur. Horum uiginti solidos
marcam solent ponderare. decem et
talenta eorum continet wergeldus
liber mulier dimidiam pretem sui mariti
non legittima suis ingenuitatis equalibus dimidiam accipit emendam et in
geldo. Maritus uero uxoris sue post
sponsacionem tutor dinoscitur et in ...
cione sibi coequatur. mortuo uero uiro
ab alienis iure est liberata. Pagani
et qui iudicia presecti querere solent quibus

...am solidi ad emendam et decem talen
a in wergeldum nominantur ¶ Exulis
in aspectu et calumus pro minus qui tres
mansos habuit pietatis est eligendus
Qui liberi homines nulla dicuntur qui
n illam habet pietatem sed veluti advene
veniunt et recedunt quibus ut paganis we
rgeldus est et emenda magna solidi et minima
a in quadrante est emenda latronum
viginti talenta eorum est wergeldus ¶ Du
as cirotecas laneas cum aut furcula eme
de est dedicacionis cum duodecim virgularum
manipulis tritici ita ut una virga distat
ab alia passum et quelibet est virgarum
duodecim clavos debet habere et clavus ias
cendendo a clavo in spacio usque ad hume
rus uno distare debet et ut pedes annulum
... sublevari et in quolibet clavo duode
cim burse pendere debent et duodecim so
lidi in qualibet bursa debent eorum conti
neri hic eorum est wergeldus ¶ Ordino
rum filij illegittime procreati vectura
sin prout duobus bobus annualibus duci
valeat eis prestatur pro emenda ¶ Histrio
nibus illis qui se in servitutem dedinit
umbra viri datur pro emenda ¶ Pu
gilibus et eorum filiis iubar solis a clipe
o pugillari irradians datur pro emenda
Duas virgas una cum forpice qui spo
ndo aut sumendo sunt viri derogati
datur pro emenda ¶ Illegittimorum pax
infert emenda nempe mulcta media
tribuatur sunt situare ¶ Sine wer
geldo reputantur illegittimi attamen si
quis horum vulnerat spoliat interficit
se vel illegittimum violavit pacem ve
rgeit secundum dum pacis iura iudicatur
committit culpam et in ipsius conciliuma si
... violat adeo vita eius condempnetur
... una vulnere saluendo minus impetatur
... ter tei apis et aurelij qui plures possunt
accusari.

Nu vornemet aller lute buze
und wergelt ¶ Fursten frey herren
schepfinbar freilute di sint gleich an buze
und an wergelde ¶ Jydoch so ert man di
fursten und di freyen herren mit golde czu
gelden und gibt in czwelf guldine phen

ninge czu buse der iclicher dry silberine phe
ninge wege. daz phennig gewichte sol
dis nam man des uorczen silberz. also wa
ren di czwelf phenninge drisig schillinge
wert ¶ Den schepfinbarn freyen luten gi aa 31
bit man drisig schillinge der sullin czwen
czig schillinge eine mark wegen. ir wer
gelt ist achczen phunt ¶ Jclich weip hot irs aa 32
manz buse halp und wergelt. iclich ma
git und ungemant weip hot halbe buze
noch dem daz sy geborn ist. Der man
ist auch vormunde dez weibez czu hant
alz sy im getruwet wirt. Daz weip ist
auch dez mannes gnosinne czu hant wenne
sy an sein bette trit. noch dez mannes tode
ist sy ledig von dez mannes rechte ¶ Di ber aa 33
gelden und di phleghaftin heisin und schult
heisin ding suchin den gibit man funfczen
schillinge czu buze. czehin phunt czu wergel
de. under den mus man wol kisen einen
frone botin ab mans bedarf von dem schult
heisen und von schepfin der nicht denne
dry hufen habe ¶ Ander freylute sint di lant aa 34
sazin heisin di komen und varen gastwise
und habin kein eigen in dem lande den gibit
man auch funfczen schillinge czu buze und
czen phunt czu wergelde ¶ Czweinczig schillin aa 35
ge und einen phenning und einen helbling
ist der latin buse. und nun phunt wergel
de ¶ Czwene wollene hantschuh und eine aa 36
mistgabil ist der tagewerchten buze. Zein
wergelt ist ein barch und weise czwelf rute
alz ein iclich rute von der andern stet einz
nadems lang. icliche rute sol habin czwelf
nagel ufwartz. iclich nagel sol von dem an
dern sten alz der man lang ist biz an di schul
dern durch daz man den barch heben mag
von nagel czu nagel. iclich nagil sol habin
czwelf butil. iclich butil sol habin czwelf schil
linge ¶ Pfaffin kinder und di unelich ge aa 37
born sein den gibit man czu buse ein fuder
hewz alz ir czwene iertige ochsin geczin mu
gen ¶ Spilute und alle di sich czu eigen ge aa 38
bin den gibt man czu buse den schatin einz
manz ¶ Kempfin und iren kinden den gibt aa 39
man czu buse den blig von einem kempf
lichin schilde kegin der sunnen ¶ Zwene be aa 40
sem und eine schere ist der buse di ir recht

Registru tabule | Sequitur S. 7. j.

mit dube adir mit raube vorlorn habin od'
oo 41· sich mit andern dingen vorwirken ¶ Une
lichir lute buze gibit luczil fromen und sint
doch darum gesagt daz noch der buze dez
oo 42 richterz gewette volge ¶ An wergelt sint
uneliche lute · ydoch wer ir ein wunt adir
lemit adir totit · und den fride an in bricht ·
oo 42 adir unelich weip notczogit ¶ Man richtit
uber in und an seiner anyen mag ein ma
man notczoge tun und seinen leip vorwir
ken ab er sy wider iri willin beslefet ·
oo 43· Uber eine wunde mag man nicht me ·
wenne einen man beclagin · doch mag
man ratis und hulfe lute mit beschuldige
oo 42· Also der edele man her ecke auz dem la
tine in deuczin brocht waz und welch
ley buse der man mit tragen der mit
rechte ufinlichir sache uberwunden wirt · Also
man vint S · l · ij · ar · xiij · t · von ungerichtis pein ·
q · Nunc vornemit umb ungerichte rc · V · Den
dip sol man hengen rc · Nu wil er hir sagen von
sotanir besserunge · ab ein uberwunden wur
de in burgelichir sache und spricht Nu vorne
mit umb rc · Nota Dez sult ir eigintlichin mer
oo 44· ken daz wort vornemit dez wist daz iz yo etwaz
sunderlich in sich habe daz groz not zu wissin ist
und zu vornemen wenne anderz ichtis · Nota
Dez sult ir wissin daz in disin ganczin privilegio ist
oo 46· me wenne funfe articulos sich irhebin mit dem
worte Nu vornemit · und di selbin habin vo
etwaz sunderlichez nuczes · dez not zu wissin
oo 47· und zu vornemen ist · Primo Der erste articulus
der sich so anhebit den vint ir S · l · j · ar · xx · t · von
morgengabe · Do wil er daz man vornemen sol
waz eren nuczez und fromen und sunderliche ge
oo 48· nade an ritterschaft sy · Nota secundo Der and'
articulus · den vint man auch S · l · j · articulo xxxiij
t · von swangern frauwen · q · Nu vornemit umb
ein weip rc · Daz wil daz rechte seczin dez zukunf
tigen erbin und dez ungebornen weisin recht vil
wi man mitlydunge sulle habin mit der beraub
oo 49 ten und swangern frauwen Nota tercio · Daz dritte
recht daz sich so anhebit mit dem worte nu vorne
mit · daz vint man · S · l · ij · ar · xiij · q · umb ungerich
tis pein q · Nu vornemit rc · Do wil wil uns daz
recht zu vornemen gebin daz underscheit zwisch
der barmherzikeit und der barmherzikeit No
oo 50· ta quarto · Der virde articulus der sich auch so

anhebit den vint man auch S · l · ij · ar · lxvj · von
dem alden fride · q · Nu vornemit und umb den
alden fride do wil er daz man vorneme di gute
rechte di di sachsin annamen · Nota quinto ·
Den funften vint man hir der sich auch mit dem
selbin worte anhebit daz do spricht Nu vornemit
und wil daz wir vornemen sullin mit ganczer an
dacht und mit ganczem fleise · di di edelen keiser
der werden sachsin getan habin und gebin sun
derlich in diser stat · wenne in keiserrechte habin
di richter gewalt daz sy mochtin einen man ei
teilen buze zu gebin wi hoch sy woldin · und da
noch als ir gerichte etwaz weiz · Nota · Dez
sult ir wissen · di fursten mochtin einen uf tusint
pfunt goldiz vorteilen zu dem hochsten ·
Der provincien richter mochtin einen vorteilen
uf dri pfunt goldiz · ut C · de modo multarum
que a iudicibus infliguntur · l · illustres · l · e ·
Nota · Vorbaz me sult ir wissin daz man ein
hilt wo ein man seine sunheit di an im be
gin waz vordern wolde uf geine mit gerichte
so schaczte der cleger seine clage wi hoch er wolde
do muste der antwarter darzu antworten wo
der antwarter di clage nicht mynnern mit rechte
und vorvil er muste gerne linderunge lyden und
muste gern sein schadin geldin adir sunheit
gelde wider tun · ut Insti · de iniuriis q · Pena autem
iniuriarum ex lege duodecim tabularum rc · ff · t ·
l · Prator ait · Noch deme der cleger seine cla
ge schaczin mugte nach dez rechtis usweisunge
uf ein gelt und ein richter sulle gewette ne
men noch seinez gerichtis erwarkeit · Nu
lute wir meinem rechtin urteil zu warten
also icht ein man so gevordern mugte noch
te sint unsir rechte wider keiserrechte nicht
sol adir waz darum rechtis sy · Dir uf sprech
ein rechte · Ein richter mag seine clage sunder
seczin uf ein gelt · vorvelt der antwarter in den
tan er ist nicht me vorvallin wenne sine buse noch
siner geburt daz sint drysig schillinge und dem
richter nicht me wenne sein rechte gewette daz
sint acht schillinge von rechtis wegen · Nota Ir
sult wissin daz daz den sachsin durch gnadin
abgeleit ist · und ist zu warnunge gesagt wi sich ein
lichir vorbusin sulle ab man an im breche · unde
wi man tote und einen richtir nogil vorwerfen
den sol · Nota · Uff daz ir wist worum man buze
gebin so ist wol groz not daz ir vornemit

g..hin underscheit daz ir do mit irkesin mugit ab
eie sache bussewirdig sy oder pein wirdig. Vn
v ist daz mirlerweise geschen bruche. Nota primo
z.. dem ersten mol geschyt ein missetat oder ein
b.ruch mit vorbedachter argelist in eim bosin vor
s.aze als mort. raup. dube. notzog. ubirhur. ge
n..it. fridebruch. von disen sachin komen peinli
.. clage. der buse ist der tot. v. s. l. ij. ar. xiij. t.
v.. ungerichtis pein q. s. ... ... pro tutum
..delictaris. l. Si quis. ff. de penis. l. capitalium
.. famosos. C. de raptu virginum vel viduarum. l. j.
.. rem publica. l. Qui cetu. C. ad legem juliam
.. adulteriis. l. de crimine. Nota secundo. Di ander
.. tat und bruch kumit czu von vorwarlosunge
.. endern bosen vorsacz und an arg. als abem ein
.. nugar oder ein tore. oder ein kint daz nacht
.. undig were einen totte. oder abem den andern
.. schosse als er einz vogils trette. oder in notwer
.. siner lybes. v. s. l. ij. ar. xiiij. t. von notwere. q.
.. slet ein man den andern czu tode. etc. e. l. ij. ar.
.. xvij. t. wi man vorwarlosunge bessern sol. q.
T.. man sol geldin etc. v. Schult abir ein man etc.
e. ij. ar. lxv. t. von unmundigen kinden di vn
g. rechte tun und vonrechten toren q. kein kint etc.
.. ff. ad legem aquiliam q. de nec q. Item si puer
.. v. Nota Der sult ir wissin Sotane sache get
.. nicht an den leip abir bewart wirt als recht ist
.. wirt man los mit wergelde Nota Tertio
.. zu dem dritten mol. so geschen bruche inbuz
.. lichir sache. als abem den andern mit wor
.. ten ... ubilhandelte mit worten oder
.. geberden oder sinechlichen beschemen wolde
.. oder sluge an mortsleye. oder ane mort sache. vn
.. kampfbar wunden. oder roufte. oder nicht
.. alde gewunnen schult vorgerichte. oder ge
.. gez nicht volqueme dez er sich vormessin
.. hette. oder sich ichtez vndirwunden hette wider
.. recht. Diz muz er mit buse wider tun. s. l. j. ar.
.. ij. t. von dez rechtis gebot q. wer nicht volgete
.. i. e. ar. lxij. t. von gerufftis gewette q. Umbe
los geruffte etc. v. Gezugnis. e. ar. lxviij. t. von
mitalslegen q. wer so den andern mit beuten
slet etc. l. ij. ar. xvij. t. wer vollebuze und wer
gelt habin sol q. volbuze und volwergelt etc. v.
ven man fleischwunden etc. s. e. l. ar. xxxvj. t.
von ungerichte und welchis ungerichtis man
mit buze loz wirt q. wer so den andern an fleisch
wunden slehit etc. Nota quarto. Czu dem vir

den mol geschen bruche ane vorsichtikeit und ane
bosen vorsacz. als abem den andern inschimpfe le
genstrofte. oder ubil spreche. hir behort keine buze
vor. Der antworter muz abir daz geweren als recht
ist daz erz im czu smaheit nicht getan sundern in eim
rechten schimpfe und bekennit derane buse und
gewere dez uf den heiligen aber daz daz erz dem
cleger wider czu smaheit noch czu schanden nicht ge
tan hab. ut C. de iniuriis. l. Si non convicii. ff. de
iniuriis. l. Illud relatum. Nota. Fursten und fry
herrn schepfinbar frilute etc. Contra. Diz ist un
recht und ist mich dez an daz recht. wenne daz recht
spricht eigentlich. Ein itlich habe buz noch seiner ge
burt. v. s. l. ij. ar. xvj. t. wer vollebuz und volwer
gelt habin sol q. volbuze und wergelt sol habin
etc. Ein itlich man etc. Und sint denne fursten und
frye herrn hoer sein an ritterlicher wirdikeit wen
schepfinbar fry so sint sy auch edler wenne sy. s.
l. j. ar. iij. t. von sechz werldin q. Origenes. v. Czu
der selben weise. Und sint denne dise nicht glich
ane geburt so sint sy czu rechte nicht glich ane
buse noch an wergelde. Und dorum ist diz vn
recht Solucio Diz verantwort wir und sprechen
wer also frey ist als der ander der hot also vil
buse als der ander. und der ist auch also wol ge
born als der ander. wenne geburt czweiet nyndert
wenne an eigen. und an frien. und sint denne der
schepfinbar fry also fry ist als der frey herre. und
wort nie der frey herre also frey ist als der furste
und dorum habin sy gliche buse. Nota. Auch sult
ir wissin daz er spricht hir in dem ersten buche in
dem dritten articulo daz ich czuvornemen von
ritterlicher wirdikeit. hir abir spreche wir von
naturlichem rechte. di in sich nicht me hot wen
einerley freiheit. ut Instit. de iure personarum. § Et
libertas quidem est ex qua libi vocantur natura
lis eius facultas quod cuiquam facere libet nisi quod
vi aut iure prohibetur. Contra Und wider diz ist
auch daz lenrecht daz spricht. daz der frey furste
vorteil habe Solucio. Diz verantwort wir vn
sprechin. er spricht do von lenrechte. und hi von
lantrechte. ut C. ad legem juliam maiestatis
l. Quisquis. Do spricht daz recht. wer wider
di fursten brichit. der muz daz mit seim leibe
und mit seime gute bessern. und mag erz denne
hy mit gelde bessern. und daz were hir wider. Vn
dorum ist abir diz unrecht Solucio Diz verant
wort wir und sprechin. er spricht dort von dem

aa a3
aa a2
aa a4
aa a6
aa aa
aa a8
aa a9

di mit den fursten vmb glichen mit vorretnisse
hin. Spricht er aber von den di sich begin fursten vor
gessen. do di vorgessnikeit nicht an den leip gin
ge. und diz mit rechte vordette. Do behort buze
80 vor. und dorum ist diz nicht unrecht Contra wider
diz so ist daz keiserrecht Inst. de iniuriis § Atrox in
iuria estimatur. vel ex facto. Do spricht daz recht
daz man an eim erwarn lichlicher bricht wenne
an eim geringern. C. e. t. l. Atrocem. ff. e. t. l. Prae
tor § Posse hodie. In allen disen rechten vint ma
daz man sich an einem erwarn lichlicher brichet
81 wenne an ein geringern Solutio. Diz verantwort
wir und sprechen. er spricht do von den di an so
tanem geschefte sein do sy groser hute an bedur
fen. und hie spricht er von den di glicher geburt
sein und dorum sint sy an glicher buse. Nota
82 Ydoch so ert man di fursten Nu secz er di sa
che waren di fursten vorteil haben unde an dem
amechte er bar sein wenne ander frey lute. und
doch an der geburt nicht freyer sein wenne ander
lute. Dorum so gibt man in golt daz schoner
ist wenne silber czu buze. und daz bedut daz sy
erwaer sein vom amechte und von gesaczten
rechte. und doch ir buse nicht besser ist wenne di
sechs schillinge. Di man andern luten czu buse gi
bit. und do bey bezeichnet man daz sy in dem na
turlichen rechte nicht anders sein wenne ander
lute. Vt Inst. de iure personarum § Et libertas qui
dem est etc. ff. de regulis iuris. l. quod attinet. ff.
de condicione indebiti. l. natura § Quod In aut.
83 de monachis § hinc autem. Coll. j. Nota Czwels
guldine pfenninge. Ir sult wissen. daz man in
allen keiserrechte rechnet einen guldinen pfen
ning vor einen schilling und achczene diser pfen
ninge macht gewicht goldis daz wir libra heisen
Alz man vint Inst. de libertinis In glo. § libertinorum
84 Inst. de pena temere litigantium § Omnium autem
actionum instituendarum principium ab ea parte edicti
proficiscitur qua praetor edicit de in ius vocando utique
enim inprimis adversarius in ius vocandus est id est ad
eum vocandus est qui ius dicturus sit. Sed eo
tempore parentibus et patronis. Item liberis parentibusque
patronorum et patronarum hanc praetor honorem
et non aliter licere liberis libertisque eos in ius voca
re quam si id ab ipso praetore postulaverint et impetra
verint et si quis aliter vocaverit inevitam penam soli
85 dorum quinquaginta constituit. Nota Dez rech
tis glosa spricht daz der gulden sol einz schil

lings wert sein. ut ff. l. de in ius vocando. l. li
tis. l. meum dicat. l. Aureorum. Und vor
tir czal. so machen lxxij gulden ein pfunt. ut
dis C. de susceptoribus et arcariis. l. Quotiens. Nota
Elich weip hat iz mans buze halp. etc. D
dorum einz mans ere dischonit daz weip
er edelt sy. und sy wirt sein genossinne ein
in getruwet wirt In aut. de consulibus § Cum
autem. Coll. iiij. C. de nuptiis. l. Cum te
de in manibus. l. Filii § j. ff. de senatoribus. l.
Feminae. C. de dignitatibus. l. Mulieres Nota
Der man ist auch etc. Diz ist dorum daz
wisse. wer daz vordern sulle aber frauwe
sin aheit geschech. daz sy daz nicht clagen
an ir man sol von ir wegen clagen sint
vormunde. und dorum sol man im entwor
ten man antwort aber der frauwen ir
mans smaheit nicht wenne di frauwen
beschirmet sein von den mannen. und
nicht di man von den frauwen. Und di
man Inst. de iniuriis § Patitur autem quis in
iuriam non solum per semetipsum etc. ff. e. t.
iniu. Nota bergelden oder czinslute buz
Di bergelden und pfleghaften. diz sint
lute. Ir sult wissen wenne man einem
buse czu spricht so mag sein widersache
gen meinem urteil Noch dem mol daz
im buse geben sol. bite ich in einem rechten
teil czu vrazen aber ich sagen sulle
elwelcher buse er geborn sy sint ein itlich
se hot noch siner geburt. oder waz der
recht sy. Hir ist spreche wir ein recht
nennet iz billich von rechtes wegen. ut l. q.
xvj. b wer volbuse und volwergelt
sol § volbuse und volwergelt d. v. Ent
lich man hot buse noch siner geburt etc. et l. j.
ar. xvj. Swer keine buze vorgerichte
haben mag czu dem mol § kein man
etc. Nota. Spreche denne der antworter
were ein ritter oder ein ander frey
und man wolte liche wol daz er genugs ge
burt were. und spreche denne der di bu
geben sol. Noch dem mol daz er sich ein
ritterlichen wirdikeit oder freyerlute
nimt daz daz im desti grozer buze geuile
ich meinem rechten urteil czu vrazen a
der icht czu rechte volkomen sol billichen
ee. ee ich im keinerley buz bekenne oder

Requiē gr. 7. J.

Registr tabule.

orum recht sy. Hir uf sprechē wir ein recht
e beweise iz billich v. s̄. l. j. ar. xvi. Noch dem
wil daz im di beweisunge czu gesprochin ist
bite ich meinem rechtin urteil czuvuaren im
e. beweisin sol daz im hulflich sy czu seim re
c. Hir uf sprechē wir ein recht. er sol iz selb
e mde beweisin. drey von vater halbin und
d, von mutir halbin aber vollkomen wil ane
s nem rechte v. s̄. c. l. ar. xxvij. t. Von uburz
g uge. ſ wen man unelich czeit rc. v. ydach so
r iz der man rc. Nota. Spreche abir der ma
a m di buze gevallin sol. ich bin aus der stat
u d meine frunt sint mir so gar vorstorbin
u d ich leider soczamir magin nicht habe lute
p meinem rechtin urteil czuvuaren ab ich ich
n c andern erbsessin luten mein echt und mein
r ht beweisin muge odir waz dorum recht sy
Sintemal hir uf sprechē wir ein recht. Hot ein
n soczamir magin nicht. und czut er sich czu
s nem hantgemol mit seim eide er mag seim
e t und sein recht mit andern luten geczu
g n odir sunderlich mit der stat briff od' mit
d z dorffs bekentnuss. do er sein hantgemol von
r htalswegen. s̄. c. l. ar. xxvij. t. von geczuge ſ we
r m rc. ydach mit der man rc. Nota. Ir sult
i ssin. vollkumt er. er gewint sein buse und
s te an und seinen schadin muz er im geldin
r echt. Spreche er alsus alz gein fraw aber
s ye sagen sulle czu welcher buze er geborn sy.
e n in komen man bin ich mitir stat iar und
t und dennoch lenger und mein echt unde
ein recht behaldin habe alz ein ander frey
der man. und man mich von mynem rechte
n gewiset hot. Bite ich meinem rechtin ur
t il czuvuaren ab ich icht eins freien mans bu
r czu rechte icht behaldin muge. odir waz dor
u mb recht sy. Hir uf sprechē wir ein recht. Ir
z u mkomen man der sich frey sait der sol
z v habin ein itlich man in dem gerichte ma
n muge denne seine freiheit mit geczuge
b ilegen alz recht ist. di weil er dez nicht ubir
c umdin wirt so hot er buse und wergelt alz
e in ander frey man der do besessin ist in dem
g erichte vom rechtis wegin. v. s̄. c. l. ar. xxxj. t
S o vor man den erbin nicht antwortin dars
v wer den andern rc. v. welch mkomen ma
n. Nota. Ir sult eigintlichin wissin. dorum
s ol man kein man in nemen meiner stat noch

in keinirley herschaft noch in keinirley ynnunge
odir hantwerke er inbrenge denne soczane be
weisunge alz wir gerurt habin meinem offinbri
ue von der stat dannen er sich czut odir dorff
odir herschaft odir ynnunge dor in man in ken
nen muge wi er sich und seine eldern do gehal
din habe. und dorum spricht er hir di bergeldin
recht aber sprechin solde er sy wer er sy. er sagt
billich czu welchirley buze er geborn sy. Spreche
er denne er bergelde odir ein pfleghafte. Nota.
Ir sult wissin ein bergelde ist ein czinsman der pp 1
uf erbeczinsgute sitzt der vater und elder vater
czuz von dem gute gelebt und czu dem czinsern
gute geborn sein und heisin alz offinbar schul
diger. wenne bar heist nach dem aldin sechsisch
offinbar. alz man spricht ein erbar man daz
ist ein mande der offinbar an seinen. Ein gelde
daz ist czinz. wenne er ist ein offinbar czinsman
Auch so heist gelde ein dingk daz nicht fruchtsam
sam ist. also ist auch der selbe bergelde unfrucht
sam mit seim gute. wenne sein gut ist seinz her
ren pfant. v. s̄. l. j. ar. liij. t. von czinsrechte ſ iz
sol kein czinsman ingilo. Nota. Pfleghaftin pp 2
sint di do pfleglichen dienen von irm gute. und
ist pflegelich behaft an dem gute. und daz gut
nicht lazin mag an seinz hern wille und daz sint
besessene gebur. undir disin muz man wol pp 3
einen fronen boten kisen. Waz dez fronen bote
recht ist daz wolle wir an seiner rechten stat se
czu Nota. Under frey lute rc. Indisim ſ. segt er pp ſ
von einz itlichin manz buze. und meint do mit czins
lute di nicht czu eim gute geborn sein. sundern di
guter besten di wir mit unz meyer heisin di gast
weise komen und varen. Rechte aber sprechin solde
di unsir guter umb czinz besten uf genante czit alz
di sit kumt. und wider von dem gute lazin mus
se. Und diz vint man s̄. l. ij. ar. lix. t. Von dez hern
und dez czinsmanz rechte ſ wil ein herre vorweisin
sinen czinsman rc. Diser buse ist czuvornemen
alz der text lut. Nota. Czwenczig schillinge und pp 4
ein pfenning. Indisim ſ sect er von der buze
latin. und spricht. wo iz geschech daz lute mit
ein latin czu schaffin hettin umb soczane sache
di sy vorbusin mustin den sol man vorbusin
mit czwenczig schillingen und mit dreu schres
sin. Bey dem hellelinge ist uf czunemen daz
er nicht gar frey ist. und dorum so gibt man
im einen helling und einen pfenning

Echisly tabule | Sequitur gl. z. J

pp 6· Nota· von tagewarchtir buze· Zwene wollin
hantschu und eine mistgabil ꝛc· Indisim § wil
er uns berichtin· waz buze eim tagewarchtin beho
re· und sprichit· man gibt im eine mistgabil czu bu
pp 4· ze· sein wergelt ist ein barchweisz Nota· Ir sult
wissin ein tagewarchte ist der tegelichin erbeitu
mit seim herren ist ouwonemen alz ein eigen und
gibt im eine mistgabil czu buse· und gibt im eine
bach weisz von zwelf rutin daz ist also der wei
se gesat sol sein und sprichit ein barch daz ist ď
der weise noch inden uen odir inder erdin uorbe
gin ist uf zwelf ruten lang daz ist uf zwelf ruten
lang· und also daz ein rute von der andern stet
eins nadeins lang ieliche rute sol habin zwelf
nagel uf wartz· daz ist daz di rute sol uf geraket
sein· und sol so hoch sein daz ein nagel von dem
andern sten sol eins uf gerackein manz hoch biz
an di schuldern so daz er den barch daz ist den
scheppfil weisz hebin mag· von eim nagil an deˉ
andern und an eim ielichin nagel sullin hangen
zwelf bural· inielichin bural sullin sein zwelf
schillinge· Diz gibt man im zu wergelde· Contra·
pp 8· Diz ist unrecht· wenne sol ein ielicher buze ha
bin noch seiner geburt· und hette denne der ta
gewarchte me geldis zu wergelde wenne der la
te der bessir geburt ist odir ammechtis· wenne
der tagewarchte der ist snoder an seim ammechte
daz er snoder ist daz vint man ğ· l· c· ar· i· v· ult·
wenne di tagewarchten sint geworden von den
latin· wenne alz sich di latin vorworchtin an irm
rechte· so nam man in ir gut· und mustin sy vor
baz me tegelichin erbeitin und erbeitin und dar
umb ist er ein tagewarchte genant· Solucio· Diz
pp 9· vorantwort wir und sprechin· ez ist nicht unrecht
wenne warum do stet nicht daz man wergelt sul
le noch der geburt gebin· sundern do stet man sol
buze noch der geburt gebin· wenne mit der buze
so bessert man einen e man selbir· Nu vorneimt
ir wol welchir undir disin zwen an ammechte erwir
ist· daz ist undir den latin· und undir den tagewarch
tin· wenne dem einen gibt man dry scherff und zwe
czig schillinge zu buse· Dem tagewarchtin wirt
nicht me zu buse· wenne zwene wolline hantschu
und eine mistgrepe daz ist eine mistgabil· Sundern
mit dem wergelde daz man do vor gibit daz wirt
seim herren des tagewart er ist· und sint denne
daz dirte seim herren tiurer waz wenne ein ander
tage eigen durch der stetlichin erbeit wille di er deˉ

herrn tun muste· So gibt man im noch siner
dikeit nicht· sundern man gibt diz wergelt noch
dez herrn schade· der im doran geschach· und dar
umb ist diz nicht unrecht· Vt J· nct· ad legem a
quiliam § illud non exibis legis· ff· e· t· l· J· in
de § Si occidis seruum· C· ad legem aquilia
ceinorte· l· Contra· Nota waz man pfaffin
kindern und andern unelichin lutin geb sol
zu buse· Pfaffin kinder und alle di unelich
geborn sein ꝛc· Indisim § wil er uns undir
sein von der buse dirre banghartin und andern
kebiz kindern di unelich geborn sein· und le
sol man abir merkin daz der busin gebin
zu sol zu welchir buze der neiner geborn
umb daz der gebur mugic ubasen abgeun
rechte buse vorderte odir nicht vorderte
ne me buse wenne alz im angeborn ist und nich
te dez nicht volkomen er vorlure di buse
vorderte· und sein angeborne buse dorzu zu
dem mal· v· s· l· i· ar· xv· t· Wer keine buse ga
bin mag § kein man mag erwerbin andir
ꝛc· ȝ· l· ij· ar· vj· t· Abenir seine rechte buze
suchete § wer sine rechte buze vorsuchit ꝛ· vi
sprichit· Pfaffin kinder· recht aber sprech
de· Spreche er sich edler wenne er were
burgebur mag in mit gezugi vorlegen
sibende und rechtelos machin· v· s· l· c· ar· vii
ubirczugunge § wen man unelich ziet an
te ꝛc· Nota warum sprichit er hir pfaffin
der· und di unelich geborn sein· er mochte
wol mit eim worte genant habin und wer
an genug gewest· daz er sprach unelich Contra
Also er im denne diz zwir gesagt hot daz
vil· und wez denne zu vil ist daz ist recht alz wol
unrecht als ob iz zu wenig gesaget were
umb ist unrecht· daz groste ist offinbar an sie sel
ber· Daz virtute beweiset aristotiles· Peccatum
est fieri per plura que possunt eque fieri per pau
ciora· Iz ist sundelichin vil wort daz mit mynnern
wortin glich wol gemant wirt· Sint er denne
spricht· pfaffin kinder und unelich geborn
daz were wol mit kurtzern wortin gemant· wenne
pfaffin kinder di sint ya unelich· so hette er vor
mit vo genug getan daz er sprach unelich geborn
Solucio Diz vorantwort wir und sprechin· er ha
be nicht zu vil gesagt sundern er wil· daz man
bi merkin sol von unelichir lute kinder un
schiet· Alleine daz alle pfaffin kinder unelich

… n· ydoch so sint allir unelichir kinder lute … icht so zere beflecket mit der untat der eldern … o nicht so gar zere beroubit sein der gnaden … dz rechtis· als pfaffin kinder· wenne sust einz … elichin mans kint mag elich werdin· v· s̄· l· j· ar … l· von rechelozin und echtelozin· q· j· ist manich … chtloz ꝛc̄· wenne daz unelichte kint mag elich … dm dest iz by sottanir frauwen geborn sey di … z man elich weip mochte sein gewest· ut Insti … z hereditatib; que ab intestato deferuntur q̄ … quis mulierem in contubinio suo copulauit … n abinitio affectione maritali maritali· eam qui … m qua potuit hr̄e coniugium ꝛ erea libios susci … t· Postea affectione procedente ꝛ nuptialia in … strumenta cum ea fecit filiosq; uł' filias cum ea … buit non solum eos libios qui post dotem edi … tint iustos ꝛ in potestate esse parentib; Sed etiam … eriores ꝛ hiis qui postea nati sunt occasionem … ctum nominis p̄stiterint quod optinere censui … us etiam si non p̄genita fuint post dotale … entum confectum ubi uł' etiam nati ab hac … e subtracti sunt· Auch wirt nie so mag man … elich machin· ut C· de naturalib; filiis· l· Cum … q· l· Nup· Inaut̄ de trienne ꝛ semisse q̄· E· Coll … mugin pfaffin kinder nicht getun Contra … ist unrecht· wenne pfaffin mugen pfaffin … dm· su mugen p̄laten werdin wenne orosius … pawest· und waz stephani son· der ein sub … onus waz· Bonifacius waz ein pawest und … z jaonidus son· der waz ein pfaffe von fasci … und dennoch ander gnug di waren pfaffin … nder· und darum ist daz unrecht daz pfaffin … nder nicht elich werdin mugen· daz gruste dir … anaen· wint man d̄· lvj· Orosius papa roma … Sluna· Daz ist war· daz pfaffin kinder pfaf … und monche werdin mugen· als si irkant … erdin von den heiligen vetern daz si der ere … rdig sein so mag si der pawest elichin ma … en· und mit in dispensiren so werdin si elich … emem rechte daz ist czu geistlichem rech … daz ist daz si mugen geistliche lute werdin … wertlichem rechte mugen si elich gesein … nio· vnd diz darum· wenne man den pfaf … wiet so wirt er getauwet der heiligen taufe … e· und welch weip er denne besleft di ist sei … z rechten weibez tochter daz ist der heiligen … staufheit· ut vij· q· j· Nichil contra statuta … Dnus trinitatis p̄sumatur neq; illa que sunna

veneratione censentur nulla p̄sumptione uiolan tur cum adhuc tantum fieri iussa sunt inter nupta noscantur ne languoris piauentur robo re salutis natura p̄uetur non ergo solum fragi litatis consulitur humane sed etiam sacris minis trorum dei prouidetur sollicitudine ꝛc̄· Und dar so mugen pfaffin kinder nicht elich werdin· ut Inaut̄ de incestis ꝛ nephariis nuptiis q̄· j· Coll· ij C de incestis ꝛ inutilib; nupciis· l· qui nupcias co tra· Inaut̄ quib; modis naturales efficiunt̄ sui q̄· ulti̅ Coll· vj· Nota Sint daz man denne dye pfaffinkinder so gar vorsmeht· und unelich lute kinder· und darum gibt man in czu buze von dez rechtis auswersunge wegen gar ein er ware buze di in wol hulflich ist und gibt in ein fuder hews als iz czwene jerige ochsin gezim mugen· Dise buze bezeichint das glicher weise also der jerige ochse kegin andern ochsin sint in gestat· und doch nicht an werte· unde kunnen selbir nicht gezim· und doch den groz ochsin glichir maneire sein und habin doch der werk nicht· Also sint auch dise denne sotane buze wirt habin gestalt also habin auch si ge stalt nach fromen luten si habin abir der wir ge nicht noch der ere wider czu eren noch czu rechte· Von spilluten und von ir buse Spillu te und di sich selbir czu eigen gebin ꝛc̄· Indiesim q̄ wil er sagin von der buse· di man spilluten ge bin sol· und spricht man sol in gebin schein von dem manne· Diz ist czuvorvemen· der schein von einem manne ist einz mannes czeichin und doch so ist diz kein manz· Also ist diz auch kein man indem der eigen ist· oder ein spilman· hir czu gehoren pfifer· puker· videler· singer spri ger· und koukeler· lezer· scherer· bader· und alle gerende lute· und heralde und schreyer· di ze habin alle glichnuss einz mannes· und sint doch indem rechte nicht czurechin vor man· wenne man hat si vor einen schein· und alsomer also tot· ff̄ de regulis iuris· l· Quod attinet· l· Sin autem· Von den kempfin· und von irn kin dern· was man den czu buse gebin sol· Kem pfin und iren ꝛc̄· Indiesim q̄ sextet· waz kem pfin und iren kindern den gibt man czu buse den blig von einem kempflichin schilde· Diz ist so czuvorvemen· also di kempfin irkant mit dem sundichin unrechte wiert habin als si sich czu kempfin· und darum gibt man in diz

xx 20

xx 21

xx 22

Registr' tabule

Require S'' 7 j

czu buse · wenne warum man hot sy vorrechtloz
pp 23 von rechtlozir lute buze · Cwene besim und eine
schere · Judisium q wil er um sechin von der lute
buse di ir recht vorlorn habin mit dube adir mit
roube · und sprichit man sol in gebin czwene stup
besim und eine schere czu einem geichin daz sy
rechtlos sint · v ŝ l ij · ar · xiij · c · Von ungerichtis
pein q Nunorememit r c v Geschit abir rc Diz ist
alliz czunorenemen von den sundern ez ist auch czu
vornemen umb di di ir recht verlisin mit falschin
spise kauf mit unrechtir ele mit falschir maze
mit unrechtir wage · und so vorgerichte der sa
che ubirwundin were · den kumt iz so daz man
den buze czusprichit so froget der busen geber
pp 24 eins urteils · Noch dem mol daz er sein recht v
lorn hot vorgerichte dez ich mich czu an richter
an scheppin · odir als er hout odir har geledigt
hot als mi vorteilt wart umb sotane sache daz
er unrechte maze hatte wider der stat gebot
daz ich vollkomen wil wi mir ein recht urteilet
So bite ich meinem rechtin urteil czunvinden waz
seine rechte buse sy · odir waz darum recht sy
pp 24 Dor uf sprechi wir ein recht · vollkumt der
busegebir mit richter und mit scheppin vor
den er rechtloz geteilt ist · odir mit der stat rat
do er wanie maze · odir ander falsch gebessirt hot
als recht ist · odir mit dez busen nemers werggc
nosin selbsibinde · im wirt czu buse czwene stupe
besim und ein schere do man oren mit phlut czu
kurtzen vonrechtisivegen · ŝ l ij · ar · xiij · c · Von
ungerichtis pein q Nunorememit r c v Geschit
pp 26 rc · Nota Vnelichir lute buse rc · Ir sult willin
sotaner lute buse brengin weinig fromen sun
dern sy sint dorum gesaczt daz dem richter sein
gewette volgin sol · v ŝ l j · ar · liij · c · Von gerich
tis gebot q wer nicht volgit rc ŝ · e · l · ar · xxxij
c · Von freiheit q wer sich frey sait rc · v · vff wem
der clegir rc · Dez wist diz ist dorum muzer hiw
dem richter wettin sint daz der richter mgotis
stat sitzt · Und dorum gibt man dem richter ge
wette von den personen wenne man tut wider
dez rechtis gebot · vt insti de iusticia et iure q Iur
precepta sunt hec · honeste vivere · alterum non ledere
pp 27 vniquique ius suum tribuere Nota · An unerenden
weibin rc · Ir sule willin als man vint under al
den rechtis ausweisunge wi daz froge geschen
ist von den greas under schule czu athens als
man sotane frauwen lyden solde · uf diz wart

in gedisputirt · und czu der froge antwort
di iudischin · und sprachin iz were wider ere
bonn · wenne wer sich mit eim weibe vor
de · und sich dornoch mit eim andern vor
te er were dez todez · ut xxvij · q · ij · Item in
leuitico precepit dominus moysi · si quis alterius
sponsam magno oppresserit morte moriatur
Nach diser weise haldin sich noch hius di
di iuden · welche iudinne wider diz gebot
di steint man odir tut ir den tot · Di gri
abir · also sy der gemeine nucz vorstunden
mit ir vornunft koren ein gesecze welch
odir man ir ere mit unkuscheit swechet
antwort man dem rechte di wart enphangen
von dez rechtis vorstendern di saczten sy
coz und behingen sy mit schellen · und di
man umb under stat · als man daz getan
so muste sy di schellen trugen czu eim be
nisse · und der wart gesaczt ein lon do sy
narunge von hatte · und di wart bevolen
dem rechte czu bewaren · Und dorum
beschirmer der ir gesaczt wart den drit
pfenning · Do di romer ir recht enphingen
von den von athens · do lobtin sy di ge
heit mit und sprachin iz were wol lobe
czu der gemeinen nucz · wenne iz were
man sy lyde wenne daz man ein ersterz
frisin sol von seim gesinde · und koren
mynste bose czu einer sicherunge dez gro
ubils czu vormeiden · wenne iz were wo
beliche daz iz nicht were doch so mochte
ein ergerz geschen · ut · d · xiij · Item ad
naturale ius dispensacio admittitur nisi
duo mala ita urgeant ut alterum eorum
eligi · Also sy denne diz vor daz schriste
habin dorum ist gesaczt in dem rechte daz
sich an sotanen weibin vorgreifin mag
sy sint mit sotanem rechte begriffin daz
in keine gewalt tun sol · ut ff de iniurys
dere · Und diz ist czunornemen als sy sich
dem lebinde vorkeren wolde · und wolde
den sunden lazin und wart gesaczt von
ns wegen · woldin sy von dem sundlichin
lazin · sy suldin frede vormenlichin habin
do wider tet · und wurde vorgerichte
als rechte ist · und mochte daz weip beweisen
umbesprochin luten daz sy von dem sun
chen lebin gelazin hette man solde im tu

ez voczogers recht. ut ff de iniuriys. l. Si quis
Nota. Dise gewonheit beget man noch alle
is czu meidebure wo so eine heimeliche mut
chtir ist di brengit vor di herren und kuret
umb czu eine drowunge welche di sich beke
wer sy vrenbir voczogit der brichet mit rech
einen halz. Nota. Diz dochte lichte etlichen
lichin gesprochin sein. Nu sehit czu wir vin
an ein glichnisse. ein sente agnen di waz ein wil
weip do sy sich bessern wolde. der wolde sy
nach voczogen do wolde sy iren willin nicht
gebin der totte sy. daz waz ir marter. wen
inweise alz ein man ein weip wider iren willin
e machin also sol man auch keine frauwe er
machin. ff de regulis iuris. l. Attemptari. ff.
de servo corrupto. l. j. C. de raptu virginum. l. j.
Nota. Noch sult ir wissin daz kein frey weip so
frey weip ein yderman ie frey sol sein umb
e pfenninge in den enden do sy pflegen wen
czen czu habin. wolde sich ein weip kegen
weren. und noczogit er sy ubir daz und
wolde sy in deme darum beclagin. er vorlust
sin halz darum nicht. wenne er sol iz bessern
ch der stat rat gebot. und dem weibe ir buze
dem richter sein gewette. Nota. Vnme
e wunde etc. Diz ist ist so czuvornemen daz
n mit einir wundin nicht me wenne einer
huchaftin tat geczien mag vallent daz ist ta
odir volge daz ist eine slechte beschuldigunge
bekent er so ist der volleister also valste
uldig alz der iz getan hot. ut ff ad legem de
publica. l. qui dolo. ff ad legem corneliam de
cariys l. j. ff ad legem iul. de privata. l. hac
le. l. Interest. Articulus xlv. Aberir dem
dem daz seine neme iz were wenig odir
wi er daz mit buse wider gebin muz.
n vogiln und von tiren wergelde. wo ein
chse wider buse noch gewette vorgebin
l. Quis aliquid vi tul. de ar. ff.
prietate reddere compellitur cum e
menda. Sed si sublatam rem her
non posse invenit in eius estimacione vi
tute eque invenit condempnatur. Ve
tale cum suo simili similiter dummodo
hoc invenit solvere tenetur. Cum pecus
undum aut comestibile voluntarie au
on occidit cum constituto wergelda per
luat. Cum vero id mutilat quamdiu
a non potest. aut moriatur ad eius tenetur
plenum wergeldum et emendam. Si aute
mutilatur eius prestet wergeldi dimidieta
tem. Occiditur animal ex hominis conse
su sed ex culpa ejus hoc invenit hoc sine eme
da persolvere tenetur ut supradictum est. Mutu
latur aut occiditur canis vel venes cum ho
minem aut pecus suum incautus aut in
nullis mordere voluit nulla emenda sequi
si eum aliter compescere non posse invenit
ut iuris est. Molosus canum vicinis
alligetur ne alicui dampnum inferatur quod
si mulier eum sequitur. vel si huic solvendo
non est ad domino relaxatur. Vlni teuto
nicis vitam suam amittit aut manu debi
nullatum non prabit parti adverse
Also einer dem andern etwaz nymt pp 32.
mit gewalt odir an wissinschaft
iz si wenig odir vil daz sol er wi
der gebin mit buze. odir er muz sweren
daz erz nicht widergebin muge so sol erz
geldin noch der vorderunge daz iz geme
werde der iz vorlorn hatte. odir geir nymt
mit seim eide der iz do geldin sol. Singe pp 34.
de vogel. und krimmende vogil. und win
de und hezhunde. und brackin mag man
wol geldin mit eim irm glichin der also gut
sy ab manz gewerit uf den heiligen. Wer pp 36
dez andern vi tot daz manz essin muz dan
kin odir undankis der muz iz geldin mit
seime gesaczten wergelde. Belemnt erz er pp 37.
gilt iz mit dem halbin teile und ane buze
darczu behelt gewir sein mich dez iz ee waz
wer abir totet odir lemit ein vich in eim pp 38.
suze undankis an not daz man nicht es
sin muz er muz iz geldin mit vollim wer
gelde und mit buze. Lemit erz aber in pp 39.
ein auge er gilt iz mit eim halbin teile. Sch pp 40
let aber daz vich tot odir lam von eines
manz schuldin und doch gar an seinen wil
len tut er do seinen eit czu. er gilt iz ane bu
se also hir vorgesprochin ist. Lemit aber pp 41
ein man einen hunt alz er in bissen wold
odir slehit er in czu tode odir durch daz er
sein vich beisset uf der gassin odir uf dem
velde er blibit dez anewandel gewert
erz uf den heiligen daz er sein anderz nicht
gestiuren kunde. Welch hunt czu velde get pp 42

Fehsche tabule · Require S. 7. S.

den sol man inbanden halden durch daz er nymande schade · tut er aber schade der sol den gelden dem der hunt volgit czu velde · oder sein herre do er nicht gelden mag ¶ wo der dutze man seinen leip oder seine hant vorwirket mit ungerichte er in loze sy oder nicht do darf er geben wider buse noch gewette czu.

pp 23. Nu haben etliche bucher ein begin alz ab hie ein nuwe lex beginnit · wenne daz stet in dem privilegio vor ein wer

pp 22. tarum daz er di buse vorgnant hat di buse behaltet dem manne vorsotane bruche di ein man an sich selber geladen hat · Dorum so wil er hie se czen von der buse di man an eines manz gute vorbort · und spricht · Ab man dem andern etc. Von disen sachen habe wir gesprochen ii. S. l. e. arti. xly. e. Ab sich einer iche underwinde mit unrechte ¶ wez sich der man underwindet etc. Inst. de vi bonorum raptorum ¶ Sed ne dum talia excogitentur · C. e. t. l. Si quis ¶ Nota Ir sult wissen er spricht

pp 24. iz sy wenig · Contra Diz ist unrecht · daz man

pp 26. also groze buse sulle leiden umb eine wenige sache alz umb eine groze · wenne vil rechte sint hie wider und sprechen · di pein sulle sein noch der sachen oder noch dem bruche · und wolde der cleger seine sache hoer vordern wenne alz gewonlich were so solde der richter yo der maze nemen alz er besten mochte · Ut Inst. de actionibus ¶ Curare autem iudex debet ut omnino quantum possibile ei sit etc. ff de penis · l. Curare · Inaut. de mandatis principum ¶ Coll. iij. C. de penis l. Penam iusta causa · In aut. Ut nulli iudicum liceat hire loci conservatorem ¶ Cum vero · Coll. ix. Solucio

pp 27. Diz vorantwort wir und sprechen · iz sy wenig oder vil waz einer dem andern nymt daz muz er im vorbusen di buse di ist aber nicht glich groz also spricht er · iz sy wenig oder groz · er spricht aber nicht di buse sulle gleich groz sein oder swere sein.

pp 28. Noch dem mol daz denne hie stet iz sy wenig oder vil · Nu bite wir meinen rechten urteil gewinnen · wi wenig iz sein sulle do man nicht umb clagen muge · Diz vorantwort wir und

pp 29. sprechen · man mag wider scheide di clage · clagt er uber einen daz er im betragen habe sotaner clage sol man nicht horen daz daz in wurde den schade an berurt uf czwene schillinge · ff de dolo & contumacia · l. Quod fide ferente · clagit

man aber dube uf in so hort man di clage und tete sy nicht einen pfenning an · Ut Inst. de divisione ¶ Calumniarum autem et eius etc. ff de dampno infecto · l. Si pretoria ¶ Nota Ir sult wissin da man sotane clage geruchlichen gehoret di dube antrift wenne ander clage · und geruchlicher richtet denne ander · daz kumt von czu daz dube gemeiner ist denne ander · und dorum so wetet sich daz recht sere · ff de penis · l. Aut facta · Man heuchet alsenen umb sotane dube · v. S. l. ij. ar. xiij. unrechter pein · ¶ Quoniam etc. v. sechst aber etc. S. l. j. ar. lviij. in glosa · In aut. Ut nulli iudicum liceat hire loci conservatorem ¶ Porto · Coll. ix. Nota · Und dorum sprichet er hie er muz sweren · daz ist auch gewonlich so verre alz man mit gelde loz werden mag daz ist gewonlichen daz clage burgelich angehaben wurde · Ut Inst. de iniuriis ¶ In summa sciendum est etc. ff. e. t. l. Prator ait ¶ Nota ¶ Noch gewonderunge etc. Iudicium ¶ wil er sezen daz recht der vorderunge ab man einen man beclagte und der cleger sezte seine clage uf gelt und spreche noch uf des clegers vorderunge · Nota · daz ist unrecht · wenne der text sprichet ist wider sich selber wenne hie noch stet · man sol iz gelden noch seim gesaczten wergelde · wenne welch ding von dem rechte gewerdert oder geschaczt ist daz darf nymant me vorgerichte schaczen · und wez man denne nicht me schaczen mag · noch mynnern noch meren · und dorum denne daz ding vor geschaczt sint dorum darf man iz nicht schaczen · und dorum so ist daz unrecht · Solucio

Diz vorantwort wir alsus · waz an sotanen dingen oder sachen geschit di vorgeschaczt sein do ist keinerhande schaczunge me not wider czu hoern oder czu nydern · sunder sol in sotaner weise bliben alz iz von dem rechte geschaczt ist · Nota · Ir sult wissin noch unrechte so schaczt der cleger sinen sinen schaden und dornoch so mynnert der antworter · alz er hie spricht · oder keiserrechte oder noch pawest rechte so schaczt iz der cleger und der richter messiget di selbe maze und der cleger mit seim eide behalden daz sein schade nicht mynner gewest sy · wenne alz iz der richter geschaczt hat · ut C. de usuris · l. pignorum ¶ Hinc autem · In aut. de usuris ¶ ij. Coll. vij.

Noch satan sachin ist der text unrecht. wenne
gezuc beweisunge mit dem rechtin habe daz ist
recht. der text hot dez nicht darum ist er unrecht
wenne beweiset keiserrecht seine beweisunge
wider unsir recht so muste unser recht dem kei
serrecht weichin Solucio Diz verantwort wir
uns sprechin daz unsir recht wider keiserrecht
nicht ist. wenne worum keiserrecht nymt unz
seine uz und sprichet. wo man ein bescheide
nyzelt habe do sal manz haldin noch dem
daz bescheidin ist. wo abir keinz bescheiden
ist do sal manz haldin alz vorgesprochin ist
ff de exhibicione rerum. l. Si quis. C de fide
instrumentis. l. Sacratoriam. C ad senatus consult
um. l. j. Nota Singinde vogil. und krymme
de vogil etc. Noch dem mol daz er hir gesp
rochin hot von nuczlichin sachin wi man sich
dar an bewaren sol. und ab do vorwarlo
sunge ane geschee wi man di vorwarlosu
nge bessern solde. Nu abir wil er grifin uf
seine sachin di nicht gar nuczlichin sein wen
doch lute gerne by in habin durch lust wille
und durch kurczweil wille. und doch groze sa
che von komen mochte und czweyunge. und
seine weyrunge ist so alz wol ein gewaldig
sein weidelicheit hette. und im do schade an
geschech von einz vorwarlosunge wegen daz
er ich nicht an dem vorgessin sol. und sich
nicht lazin uf gewalt und einen dorumme slahin
oder sinelichin handeln. wenne mit satan
sachin so wurde der rechte ungerecht. und
darum hot er vorgesprochin. iz were wenig
oder vil. wenne diz ist gar ein geringe ding
ein singender vogel. alz ein czisig oder ein
distelvinke oder ein droschil. oder ein nachtgal
l. und man schaczt sy oft gar ture. und ist
doch gar lichtlich vorwarlost. und sprichet sin
gende vogel Nota. Ir sult wissin mit dem
daz er sprichet. Singende vogel. do rurt er al
lerley vogil mit di ein man durch lust wille
in seim huse helt. alz ken. sitechin pawen
tubin allesterin tolin und sotan vogel di
doch nicht vil nucz inbrengen und doch ture
geschaczt werdin. und sprichet man sol sy
geldin mit irn glichin. und nucz dorczu sine
tin. Daz ist auch czuvornemen abgenir wol
sprechin man hettis im czu sinaheit ge
tan. Vnd ist auch czuvornemen abgenir wol

de sprechin der czisig wer nicht so gut. odir
abgenir den vogil ture schaczin wolde so mit
im durc di schaczunge mit seinne eide. Nota. pp 49·
krymmende vogil etc. hir mit so meint er aller
ley wider spil mit. daz czu weidewerke gehort
alz valken. blafuse. habichin. sperwer und sota
ne vogel. di sal man auch geldin mit sein gli
chen. und seine schaczunge geweren also vor
gesprochin ist Nota Vnd winde etc. Hir mit
meint er allirhande jachhunde. und stouber und
vogilhunde und allirley heczhunde sol man alle
geldin mit ein sein glich. und seine gewerde
runge geweren uf den heiligen alz vorgespro
chyn ist Nota. Vnd bracken. hir mit so meint pp 60·
er allerley tirlin daz man helt durch lust wil
le. alz eichharner und hermlin. und all. sotane
tir di man anders nyndert umb helt. wenne
durch rechter lust wille. und diz sol man alz gel
din mit eim sein glich und geweren alz recht ist pp 61·
Nota Practicam. Ir sult wissin uf sotane sa
chin so sint sunderweilen eczliche vorderer und
sunderlichin weise ir vorderunge. und gestellin ir pp 62·
clage in sotaner weise. Themus clagit hote daz
titius ist komen in sein mir pfele. do er von ge
tisweyen frade und gemach in habin solde. und
von dez rechtin wegen. und habe im frevelich
eine droschil getot. und bit gerichtis und be
gert eine antwort Secunda Di ander clage pp 63
ist. daz er im getot hat den vogil. er wolde li
ber vorlorn habin czen schok seinz bereitesten
geldis wenne den vogil. und bitet gerichtis.
und begert eine antwort Tercio. Zu dem drit pp 64·
ten mol. so clagit er czu titio daz er im daz er im
daz czu sinaheit getan habe. und in do mit be
schemit habe. und werez mogelich daz ein bi
derman sinaheit oder schemide umb gelt leide
solde er wolde nicht czen schok nemen daz er
nicht willin sotane sinaheit lede. und bitet ge
richtis und begert eine antwort. Nu sehit czu pp 66·
wi sy sotane sachin vordern der mag er aller be
kennen aber sich der buse irwegin wil sint daz
di sache burgelich an gesagt ist. Vff sotane sa
che glosirt sich der erste § dez selbin articuli
da er sprichet. wez sich der man underwint mit
gewalt Nota. Ir sult auch wissin hette erz auch pp 6a·
weg genomen. und vordertez gein wider von
im und mochte erz nicht wider gebin. er muste
widergebin oder geldin noch geinz werderung

Registri tabule

Require S: 7 I

ge er mag aber dise schatzunge nymen noch si
nen dunken di er beweisen wil ab der cleger syne
clage uf czen schillinge. Der antworter mag spre
chin iz were nicht funfer wert. und wolde daz
beweisen wi er czu rechte solde. So swert er daz
nicht funf schillinge wert si. und swert nicht
meinde iz besser so hat er recht iz erger so hot
er aber recht. ut xxij. q. j. Quimus dictum sit V.
S. Nota uf sotane clage gen sotan antwort.
pp 68. Ir sult wissin daz oft geschit daz man so einen
vorteilt czu grosin schadin. darum so wolle wir
im bevegnen mit unsir antwort und sprechin
pp 69 also. Ich bekenne uf gnade und uf rechte daz
ich in sein hous komen bin und gangin an al
lirley vorclust und ane allin frevel. und er mir
nv seines housis ingang vorbotin. do mir ein
ungerete geschen ist an eim vogil den ich an
alle vorsichtikeit und an allin frevel getot
daz ich beweisin wil wi mirz ein rechte irteilt
pp 70. Sprichet deme meinis. daz beseze ich mit euch
herre her richter und ir getruwen schepfin und
begere czu der andern clage antwort. Eine dro
pp 71. schul habe ich im getot di wil ich bessern wi mirz
schepfin vinden vor ein recht. umb daz er sprichet
er wolde liber czen schok vorlorn habin do
wez ich nicht von. ein ander droschil wil ich im wi
der gebin so gut alz di waz. Daz beseze ich mit
pp 72. euch herre her richter. und mit euch ir getruwe
schepfin. und beger czu der dritten clage einer
pp 73. antwort. Daz er sprichet. daz ich im czu smac
heit getan hab. und er smaheit schaczt umb
czehin schok. von den czehin schokin wez ich
nicht. sundern di smaheit wil ich ablegen wi
mirz von dem rechtin irteilt wirt. Meinis
pp 74. sprichet. daz beseze ich mit euch und czi mich dez
an ein recht. Noch dem mal daz er sin stet
unsemein frevel und bekant hot. der einen cla
gen der andern der drittin. bite ich meinem
rechtin urteil czu irvaren. waz er darum czu re
pp 75 chte vorvallin si. Uf der erstin clage sprechc
wir ein recht. tar neins geweren uf den heili
gen mit seinez selbiz hant daz er nicht durch
frevelz wille in meinn houz gangen si er bliebz
dez anewandel vonrechtiswegen. Nota se
pp 76 cundo. Uf daz ander sprechc wir ein recht. gi
bit er im ein ander droschil wider. und tar
er der droschil gute geweren kegen gein di
er getot hatte uf den heiligen mit seinz selbiz

hant. er ist im keinz me umb pflichtig von
rechtiswegen. Nota. tercio. Uf daz dritte spre
che wir ein recht. tar er geweren uf den hei
ligen mit seinez selbiz hant daz erz im czu sma
heit nicht getan hab er ingibit wider buze
nach gewette. vonrechtiswegen. Tar er aber
dez nicht tun er gibit buse und gewette. und
wirt do mit ledig vonrechtiswegen. V. S. c. j.
Nota. Ir sult wissin. Dise clagen stellin sulche
umb daz si desthmer busin gewinnen wolin
Auch sezin si clagen umb genze und ente, uñ
umb huner. und schaczin iren schadin den si da
von gehabin mochtin vor di czukumpftige
schadin nucze. Und clagin czum ersten daz e im
sein hun erslagen hot. daz im so gar nucze ist
gewest. dez mez er sich mynern vorczegen ein
umb ein halbe marg. Di ander clage daz er
seinen frevel doran beweiset hab. Czu dem drit
tin mol. daz erz im czu smaheit getan habe. No
ta. Ir sult wissin czu sotan clagin sol man ant
worten di smaheit mit siner unschult und be
kent slechtlich daz er im sein hun gant oder en
te getot. und wil daz bessern wi manz im alle
vor ein recht. So teilt men im er gilt daz hun
mit eim halbin pfenninge. Und di ente und
di ganz mit eim pfenninge. So vil alz dez cost
sir nucz inbrengin alz vil ist iz tuwer geschaczt
dem wergelde. alz ab daz ein bruthun were od
ein bruthenne so hette man ir grosirn scha
darum must man ir tuwer vorwergeldin. ane
drei pfenningen binnen ir brutczit. Nota. Sy
machte lichte eim vordunkin. daz man diz i
heimlichin vorwergeldin solde. warum daz so
nahe gesaczt si. Racio. Diz ist darum daz
koste di iz kosten solde. ab mans czihin sol
di rechnit man im vor di nucz di gein vorder
rechnit man im ab man sagen solde ein hun
gilt man mit eim halbin pfenninge. wen ez
kume einz halbin pfennigis wert ist. wen
di kost ist sein nucz. und man gibit im daz ez
dez iz ee waz. Nota. Diz ist gesprochin alz
von vorwarlosunge geschech. Geschege iz b
mit frevel. und mochte der cleger den frevel be
weisin er wurde den antworter busuellig und
chin. Werez auch sache. daz er dube uf in cla
gete. und brechte er in hanthaftir tat vor
gerichte mit der dubin habe man richt uber in
czu hout und czu hare. V. S. l. ij. ar. xiij. t. V.

Sequitur gl. 1. | Registr tabule

gerichtes peine ·c· Nu vornemit ic·v·ge
se ut ic·Nota Diz mag man vornemen
ich sweme und ander nich daz man
mag wer daz ein totte und wunde darum
lait daz er im czu schadin daz sweim getot
te· di ander clage czu smahheit· di dritte
ge mbreuel· Dise clagin vorantwort er
w vor gehort hot· den freuel und di sma
t mit sein eide odir unschulde daz er da
getot hot bekent er uf sein wergelt· unde
m blibit sein nich dez iz ee waz· und auch ab
gelernit hette er gulde mit dem habin wer
de ane buse aberz im czu smaheit nicht ge
hab Nota Ist abir daz ein nich daz manz
ge essin mag daz so vorlemit wurde er mu
geldin mit sein gesaczin wergelde· Lemit
abir mein ouge er gilt iz mit dem halbin
gelde sarbez abir er gilez ane buse also vor
sprochin ist· Nota Lemit abir ein man
en hunt alz er in beweisen wil alz er uns
ichtic hot von tiren an den auch mitz und
adeleit ·c· zu geschen oft clagen von houe
an· und wollin hir gar vil vorderlichin tei
gen van machin· und sprechin man sulle in
weise beschiten· wenne man uf richtic
ubir den czagil daz ist ein teserye wenne
geschech den gar ungerecht der hunt nich
gel hette Dez sult ir wissin hunde di habe
urscheide Darum so ist ir wergelt auch
urscheidin· ein wint und andir vait· disin
sein wergelt gesaczt· dorum gilt man sy mit
trin gliehin· Also ist iz auch mit brackin vn
hunde· houeliartin daz sint di wir auch stok
nu heisin den ist ein wergelt gesaczt aber mi
mitwillin czu tode sluge· und dem ist ge
czt zu wergelde dry schillinge· Nota Ir sult
ch wissin· sprache der antworter er hette in
lc heisen· und er hette sich sein anderz nicht
uffe irweren ader sein nich· und wolle daz be
wisin alz recht ist so wirt er mit sein eide loz
z hir· Nota· Ydoch sult ir wissin daz man
rkin sol dez hundez wunden· sint di wunde
dem vordirteil er darf nicht darum lyden· di
unden abir di hinder sein di teil man heimlich
hin· und hette er keine wunde me denne
uden er muz in geldin mit dren schillingen
Nota Ir sult auch wissin hilde ein man ei
n hunt wenne hanse den man einen kout

heit· den er helt czu durch gemachs· waz der
hunt schadin tut binnen seines herren gewen
alz aber ein swein bisse und sunderlich dry fuze
von der swelle der wirt leidet keine not darum
Gebe man im abir dorum schult daz erz gesla
gen hette binnen sinen geweren er mag iz be
kennen sint kein man sein nich czu huse nicht
haldin sol· daz dem hirtin volgen sol mag· we
rens abir vorswern er leit wandel darum uf
recht· Byst abir dez manz hunt uf der gassin a
dir uf dem velde dez hundez herre muz antworte
vor den schadin uf recht· Ilelpt man abir inder
schicht czu tode· odir man howet man im eine
wunde sy si voch hinden adir vorn· und tar er
daz geweren alz recht ist er blibet dez ane wan
del Nota· welch hunt czuvelde get ·z·c· Diz ist
hi vor indem andern ausgeleit ar· xl· v· Ab so
einz manz nich schadin tet ·c· wez hunt odir och
se· Vnd auch indem buche selbin· ar· lxx· v·
Abeiri schedliche tir hilde ·c· wer so helt eine
grimmenden hunt ·z·c· Ir sult wissin daz man so
tane hunde stetlichin haldin sol· Tete man dez
nicht inder hute der hunt waz der muste den
schadin geldin vormochte er dez nicht sein hir
gulde in uf recht· Nota wo der dube man sei
nen leip odir sein hant vorwirket ic· Ir sullet
wissin daz ist beide gewette und buse· wenne
wer pfeninge buse gibt der wirt da mit loz· Al
so wirt der auch loz der durch dez bruchez wille
sein blut vorgiust· Inaut demandatis principium
c· Oportet coll· iii· Nota· Ir sult wissin daz der
lecste articulus diser buchis czu disim gehort· do
er in spricht· von vagel und von tir wergelde· vn
darum so habe wir in hir geglosirt· Nota Ir sult
auch wissin daz er hir spricht dankes odir unda
kes· Daz ist wer ein nich lemit odir totit mit wil
lens odir unwillens daz schat doch sein herren
gleich sey· darum bessert er den schadin gleich
vt Inst· de lege aquilia ·c· Dampnum iniurie
datio constituitur per legem aquiliam cui' prima ca
pitulo cautum est ut si quis hominem alienum ali
enam ve quadrupedem que pecudum numero
sit iniuria occidit quanti ea res in eo anno plurimi
fuit tantum domino dare dampnetur· Quod
autem non proprie de quadrupede sed de ea tantum
que pecudum numero est cavetur eo pertinet neque
de feris bestiis neque de canibus tantum esse intelli
gamus· sed de his tantum que proprie pasci dicuntur

wan er bin nen dem huse und dem houe bisse

¶ 89
¶ 90
¶ 91
¶ 92
¶ 93

Registru tabule. Sequitur

quales sunt equi muli asini boves oves capre
de suibus quoque idem placuit. nam et sues pecudum
appellacione continentur. qui et hii gregatim pas
cuntur. Sic denique et homerus in odissia ait. sicut
elius marcianus in suis instituionibus ait. C. e. t. l.
de pecoribus. Nota. Alsus daz wer ein vich stilt
oder gest im an den leip. der tut es nicht also einer ta
at oder lemit. Racio. Diz ist darum. daz di dube
an dem vihe nicht geschit daz man stilt sundir
an den menschin an dem es geschit oder gestilt
und wer an dem menschin bricht der muz mit
der menscheit bessern. daz ist mit seime leibe. ut
C. l. ii. ar. xiii. t. Von ungerichtis pein. Nuwer
nemit umb ungerichte etc. ff de penis. l. capitalium
Wer aber ein vich lemit oder totit der bricht an
dem vihe. und daz bessert man dem des daz vich
ist. wenne der mensche ist herre uber alle vich von
gotis saczunge wegen. als der david spricht in dem
psalmo. Omnia subiecisti sub pedibus eius oves
et boves etc. Recht aber sprechin solde. Alle ding
hastu dem menschin undirgeworfin schaf ochsin
etc. Und darum so mag keiner seinen leip an eim
vihe vorwirken. C. l. ii. ar. lxi. Also ein man si
nen leip an tiren noch an vogeln nicht vorwir
ken mag. Da got den menschin geschuff etc.
i. d. Ius naturale est commune omnium nacio
num etc. Insti. de rerum divisione quod fere. ff de acq
uirenda rerum dominium. l. Et enim. Articulus
elvi. Von dem Romischin kounige wer
den kisin sol. wenne er den kouniglichin
namen habe. wenne er des riches gewaldig
wirt. worubir der kounig richter sein sal
und von herschilde. warum der keiser den
fursten und herrn ir gut. und gerichte liet.
wi neer ein schultheistum komen mag. wer
ubir den kounig richtin sal. wer ubir einen
marcgreuen richtin sal. und ubir den greuen

Teuthunici aut almani unum regem
eligere debent. et cum episcopis
ad hoc deputatis benedicatur
et sedem aquis granis receptus fuerit re
galem habet dignitatem. et cum ab apostoli
co fuit consecratus tunc habet potestatem
et imperatoriam hoc dignitatem. Prin
ceps suum feudum et proprietatem et unius
cuiusque vitam iudex eligitur. Imperator
quia omni hora omnibus quoque in locis in
iurias iudicare non potest. I dominis illustribus
comitatus et comitibus prefecturas
et conferendas. Inquantum persona
iurisdicio habean vitam aut manus
dampnatur. Feudalis exceptis pre
tura non conferatur in comitatu
sine prefecto iudex legittimum hic in
iudicium sentencialem sine prefecto suo tenere
non oportet coram quo si accusatur
se iuri exhiberi oportet. Dum pa
latin iudex velud phalantinus
toris extitit. et burgraviis march

Di duczin sullin durch rechte den
kounig kisin. wenne der
wiet wirt von den bischofin
dorczu gesacht sein und uf den stul
ache kumt so hot er kouniglichin
namen. und wenne in der pavest
et so hot er des riches gewalt un
keiserlichin namen. Den kounig
kusit man czu richter ubir eigin und
ubir len. und ubir eins iclichin mans
leip. Der keiser mag aber in all
steten nicht gesein. und alle ungerichte
te nicht richtin czu aller czeit. darum
so liet er den fursten graveschaft
den greuen schultheistum. An di
de hant sol kein len komen daz g
te si ubir halz und ubir hant. wen
schultheistum alleine under graveschaf
ft. durch daz kein richter echtding
bin mag ane seinen schultheisen
clagit man ubir den richter er sol
wortin vor dem schultheisen. wenne
der schultheiz seiner schult. also
pfalnczgreve ubir den keiser. und
burggreve ubir den marggreven.

Nu er gesprochin hot wi man vor
dem richter irwirbit besserunge
licklichin bruchis. Dez wil er nu
gen wi di richter do vor man diz irwirbit
irwerbin mag her komen si. und begunne
czu sagen von dem aller erwelstin daz ist
dem Romischin kounige wi der wirt. und
spricht. Er wirt von kure und undirweist
wer di kur habin sulle. und spricht. Di
sullin durch recht den kounig kisen. Nota
wi di kure an di duczin komen ist. Er
gar eiginlichin merken diz recht gab der

.. kounnig karl den duczin · wenne hir vor
.. uren di senatores von rome den kounnig
.. darnach so kuren di herlute einen kounnig
.. at dem kounnige in hervertin waren · wen
.. daz gar schedelichin dem here wenne ein kon
.. meiner herevart stirp daz denne daz volk
.. anderen landen an houptman solde sein Vnd
.. .in so gabin di romer den herevertlutin di
.. walt daz si in einen houptman irkuren · daz
.. .n si sich einen kounnig machin machtin ·
.. do kounnig karl sach und sunderlich war
.. daz di duczin so menlich und so getrewe
.. jr dem reiche waren und yo der reiches heil
.. an duczin lag · do gabe er in daz si den kon
.. kisen solden · Vnd darum so spricht er hir
.. igin sullin durch recht den kounnig kisen
.. ne diz wart kounnig karlz wille · wenne dez
.. kounnigs redlich wille der macht ein rechte ·
.. delegibus et constitucionibus · l · digna vox
Nota wenne der gewret wiet wirt von den li
.. len zu si · sult wissin · dise wiunge gibe im kon
.. lichin namen Di kure abir gibt im daz r
.. ib in yach der wiunn' bestigte bestetigte br
.. legimus Nota wenne in der pawest wiet
.. diz nu der pawest eine wenne im dez kon
.. ez redliche kure bewesit wirt alz man vint
.. in lenrechte · ca · v · § · wenne abir di duczin
.. einen kounnig kisent zc · Nota wi der kounig
.. reiche irwirbit · Ir sult eigentlichin wissin
.. wer kounnig daz reiche irwirbit · Daz konig
.. ne irwirbit er mit der kure · daz keiserreich
.. irwirbit er mit dem strite · Den keiserlichin
.. men erkrigt er mit dez pawestes wiunge ·
Nota Den kounnig kuset man czu richter zc
.. wiet noch dem mol daz er ist der hoeste vn
.. wirdigste ubir daz werltliche gerichte · Vnd
.. um so ist er ein gemein richter ubir all · v · o ·
.. c · xxxvij · t · Von dez kounnigis gerichte § Eu
.. ch man · C delegibus et constitucionibus · l · j · l ·
.. in decimona · l · singularis · C deneti nuc eum
.. ndo · l · tanta § Mirabile § Jed quis · Nota
Der keiser mag abir in allin stetin nicht ge
.. zc · Nu er gesprochin hot wi daz der kon
.. ig der hoesterrichter si · Nu wil er wort
.. sagen von den richtern di under dem ko
.. nige sein und sezt ratien worum daz er ein
.. richter sezt · Racio · Vnd er spricht · Der
.. ser mag aber in allin steten nicht gesein ·

Vnd darum so werdin si czu richter gesatz dise
richter · und hir bey so ist czuvornemen daz alle
richter von dez reichis wegen an dez kounnigis
stat czu gerichte siczin · Jnaut ut iudices sine
quos suffragia fiant § j taq; deo · Jnaut ut ius
randum quod prestatur ab hys qui administra
cionem recepint § j · coll · ij · Nota Ir sult auch ei qq. a.
gintlichin wissin daz alle herschaft von dem kon
nige intspruisit · und alle richter von gotz halbe
und von dez romischin kounnigis wegen in gerich
te siczin · und darum sol man alle richter herre her
richter heisen er si were er yoch sy · wenne er in
gerichte siczt · Nota An di nirde hant sol kein len qq. 8.
komen daz gerichte ist ubir halz und ubir hant ·
Contra Diz ist unrecht · wenne were diz recht daz qq. 9.
kein len an di nirde hant komen mochte wenne
schultheistum alleine daz gerichte solde sein ub
halz und ubir hant · so weren alle sachsin recht un
recht · wenne alsus so mochte nymant richter sein
er en were denne ein schultheiz adir wer kein gre
ue were · wenne rechint ir den kounnig vor di
erste hant · so were der marggreue der ander ·
der dritte hette ein schultheiz amecht · daz were
daz nirde len · Also in were nyndert ein richter in
dem lande czu sachsin · enczwer er muste ein furs
te adir ein greue adir ein schultheiz sein der ubir
halz und ubir hant richtin mochte · daz ist nicht ·
wenne daz widerspricht daz recht eigintlichin · C · l ·
j · ar · lv · t · wi gerichte us komen ist § Alle werlt
liche gerichte habin begin von kur · zc · C · e · l · ar ·
lij · t · Von gochschaft do kein len an ist § Ingoch
schaft · e · ar · lxij · 7 lxiij · und do spricht daz recht
daz ein gekorn gogreue ubir halz und ubir hant
vnd daz were wider diz do er spricht · daz kein
len an di nirde hant komen muge nur lyen daz ve
dem kounnige · Solucio Diz vorantwort wir alsus qq 10
Ir sult diz so vornemen daz kein an di nirde hant
komen muge nur lyen daz von dem kounnige
czu lene get · wenne waz der kounnig vongerich
tes hallin vorliet · Daz gerichte ist enczwer ein furs
tum adir ein greueschaft · adir ein schultheistum
adir ander herren lyen gericht wol an mer wer
hende alz der marggreue · Nota Auch daz sult ir qq. 11.
merkin daz er hir spricht daz meint er von einer
greueschaft di intpfet ein furste von dem reiche
und der greue vort von dem fursten · hir mag
der greue kein len daz gerichte ist nymande vort
angelyen wenne schult amecht alleine · Nota ·

qq 12 Jn einer graueschaft rc. Jr sult wissin dise unuor
mehlichkeit machte daz wart. jn einer graueschaft
und daz uornemet also. Jn einer graueschaft mag
kein len angerichte und uirde hant komen wen
schultheistum daz ist nicht so czu uornemen daz ny
dert kein gerichte nu lende und uirdehant ko
men muge sunder schultheistum alleine in der
graueschaft. sundern es kumt doch wol uorder
dez habe wir di gewonheit czu geczuge di di beste
uztelinne dez rechtin ist. Vt insti de iure gentium
§ Ex non scripto insiveuit quod usus approbauit rc.
ff. e. t. l. In cupitaciona § Nisi sunt de legibus. l. qui
dem. insti de officio iudicis § Sup est ut de officio
qq 13 iudicis disputamus rc. xj. d. In hijs rebus de quibus
nichil certa statuit diuina scriptura mos populi dei.
qq 12 Nota. Durch daz kein richter echtding gehabe
mag an seinen schultheiz. wenne claget man u
bir den richter daz ist ubir den greuen. Also ist
der pfalczgreue ubir den keiser. daz ist ubir den
der keiser was. wenne di weil er keiser ist so ist kein
richter ubir in. j. ar. j. § ult. wenne er ist ein richt
aller und alle reiche sint under im. jedoch so lebit
der keiser noch rechte. ut C. de legibus et constitucio
qq 14 nibus et edictis. l. digna uox. Insti quibus modis tes
tamenta firmantur § Secundum hoc quoque diui
seuerus et antoninus sepissime rescripserunt. licet enim
inquiunt. legibus soluti sumus attamen legibus
uiuimus. ff. de legatis l. ij. ex imperfecto. ff. e. t. l. in.
§ ex imperfecto. ff. de inofficioso testamento. l. papinia
nus. l. Imperator. Nota. Vnd der burggreue. Cont.
qq 16 Hir ist der text wider sich selbin. wenne daz recht
spricht. daz ubir der fursten leip kein richter sulle
sein wenne der koning. ut j. ar. xlix. Wer ubir
freylute richtin sol § ubir der fursten leip rc. Vn
spricht er denne hir. daz der burggreue ubir den
marggreuen richtin muge daz were von unrechte.
qq 18 Solucio. Diz laze wir und sprechin. Daz der burg
greue richtit inburgelichir clage ubir den marg
greuen da von spricht er hir. In peinlichir clage
so hort er di clage wol. und uorschribet sy deme
reiche. Der koning abir muz daz urteil dorubir
sprechin und so ist iz hir wider nicht. Vnd diz
vint man C. ubi senatores uel uiri clarissimi sunt
conueniendi. l. Quociens. In aut. ut clerici apud
proprios conueniantur episcopos § Si tamen coll. vj. ut C.
de officio proconsulis l. j. C. ad legem corneliam de
falsariis. l. vbi. iij. q. vj. Quamuis. Articulus.
xlvij. t. Von pfalczgreuen. Wi ein iclich lant

seine pfalczgreuen hat. wer gewette
te nemen sal. wenn man buse czu rech
bin. an welchim lene. wi lange der k
en van len haldin muge vnuorligen

Quelibet prouincia suum ha
pfalcigrauium. Saxonia. ba
franconia que antequam ...
stipabantur regna fuerunt. Jn quibus
in ducatus nominata sint nunc ...
tamen illustres in uasallos uexillorum ...
optinuerunt que eis per imperium sepe
abstracta. Juder in suo iudicio mult...
habet et non emendam eo quod iudex
non potest iudicare. uerum enim ...
tur solummodo actori. ideoque illustribus ...
dam competere est minus iuste diuulga...
Non licet alicui diuidere iudicium aut ...
grum conferre. aut diuidium collat...
meo consequencia erit ut eam incoli ...
tunt. Nisi sic comitatus pertinens ...
dum uexillorum quod illustri conferre ...
Sicut imperii feudum uexillorum perdere ...
num non licet optinere sed ab eo ali...
Ouch iczlich lant daz hot seinen pfalcz...
sachsin. beyern. und frankin diz waren ...
le kongreich sider wandelt man in den
namen und hisin sy herczogtum sint ...
romer betwungen. Doch behaldin ...
di furstin czu manne. und uanlen und ...
mannen sider habin di keiser beide ...
und uanlen abgebrochin. Ouch ...
hat gewette binnen seim gerichte un ...
ne buze. wenne der richter en mag ...
ger und richter nicht gesein. Man g...
keinem manne buse wenne dem cleg...
tum spricht man daz di fursten ane b...
sein daz ist doch nicht. Man muz ...
gerichte teiln nach ganczer hyen nach ...
iz da gelegin ist so daz da uolge ane ...
di lantlute leiden durfen. iz en sy ein ...
derliche graueschaft di in ein uanle ...
hore. di muz man san nicht ledig hal...
Also muz der koning kein uanlen ...
er unuorhyes binnen iar und tag.

Dorum daz hir uor gesprochin ist ...
der koning wirt. der der hoeste ...
ter ist. wenne dorum so hot got ...
himel daz reiche lazin werdin uf daz recht ...

Requiere S. 7 f.

Registr tabule

gr erdin were · ut C de uecti mur euuchando · l ·
cata ꝗ Mirabile · Vnd sprach vorbas me · wy
 fursten und di greuen wurden di eigentlich
di reiches honelute heisin · als man vint in dem
 rechte · Do sagte er vort von den richtern di
 greuen vort sagtin · Nu wil er sagen von den
 htern di nicht alle von gnaden werden als
 er hir von gesagt hot sunder di auch ein teil
 rechtis wegen werdin und auch sein und daz
 pfalczgreuen · Nota wi pfalczgreuen war
 sein · Jr sult wissin · di pfalczgreuen sint ge
 rdin · und uskomen in sotaner weise · wenne
 romer ein konnink betwungen so liszin si czu
 din di selbin konnunge herin blibin ubir
 lant · und wandeltin in di namen czu eim ur
 nde daz man do bey irkennen mochte daz er
 twungen was · also wart yecomas · sedechias
 nant · und pharao wart nepharao geheisen
 verwandeltin in iri namen · wenne vor do
 sy konnunge · und noch wurden sy herczoge
 nant · adir pfalczgreuen · Nota wo von ein
 rczoge den namen hot · Ein herczog heist noch
 ein her czut als man vint in dem lenrechte · l · j ·
 und dicatur marchio · comes · l · Cum inprinc ·
 Nota wi der name pfalczgreue uskomen ist
 und was is bedute · Jr sult wissin · Dirre name
 falczgreue ist czu sammen gesagt von welsche
 von duczim · wenne pfalcz ist welsch · und be
 t sich betwungen herre · und heisent auch cy
 utlichin phalanx ein herre · und heist auch pha
 nxe ein betwungen her · Nota was ein gre
 heist · Ein greue bedute sich ein richter noch de
 dm sechsischin · und dorum so heisin auch et
 he gogreuen daz sint gaurichter · dinggreuen da
 ir burmeister und marggreuen daz sint richt
 ir eine marke · burggreuen daz sint burgrich
 r · und pfalczgreuen daz sint richter eins betwu
 en reichs · Nota · Jr sult wissin · Diser hot ein
 lichir ein deucz lant · und diser ein ist der herczo
 e von sachsin · ut j · e · ar · lv · ꝗ · fumf stete · ic · Der
 ader pfalczgreue ist · vom reine · und daz ist der
 erczog von beyer · Der pfalcz von frankin daz
 t der bischoff von mencz · Der pfalczgreue vo
 on swobin daz ist der bischoff von trire · Der
 falcz von grina daz ist der bischoff von colen
 Nota · Jr sult wissin hir von habin sy di kur
 nd di fursten czu manne di in den pfalcz geho
 n · und dorum so heisin sy kurfursten in de

heisen in dem latino · sup illustres · und daz bedut
sich ubirfursten · vt innuit ut ab illustribus · z qui
sup eam sunt dignitatem ꝗ j · Coll · v · C · de inmun ·
l · Si quando · C · de dignitatum ordinacione · l · ij ·
Nota · Jslich richte · zc · Hir sprucht herre ecke daz qq 30 ·
ein iclicher richter hot gewette in seim gerichte
und keine buse · Contra · Diz ist unrecht · wenne
were diz also daz di richter keine buze hetin · Noch qq 31 ·
sotanem reden so weren di richter geringer wenne
ander lute und daz ist unrecht · wenne ein iclicher
hot buse nach seiner geburt · ut ō · l · ij · ar · xvj · t ·
wer volbuse und volwergelde habin sol ꝗ volbu
se und volwergelt · z c ꝰ · Jslich man hot buze · z c ·
Assumptum · Daz diz unrecht ist · Daz arguiret qq 32 ·
sich also · wo der man erwar ist · wo erner buse hot
der richter ist daz selbe igitur z c̄ · Daz groste be
weiset ō · l · ij · loco preallegato · Daz mynste daz be
weiset sich j inst de iniuriis ꝗ Atrox iniuria · Do
spricht daz rechte man muge sich an eime erwar
terer vorgessin wenne an eim geringern · mag
man sich denne leichtlicher vorwirken so habin
sy auch grosir buse · Preterea · secundo · Were daz qq 33 ·
also daz richter keine buze hetin so weren sy
an wirdikeit geringer · daz ist unrecht go · zc · daz
daz vorderteil ist offinbar · daz mynste beweiset
sich mit dem rechte · wenne weren richter ane
buse so weren richter ane wirdikeit · daz ist un
recht · ut ff de iniuriis · l · preter edidit ꝗ Atrocem
Auch so ist diz wider den articulum j · wenne do
spricht daz recht ein richter sal czu mynsten sy
sein · und dorum ist diz unrecht zc · Preterea Tercio ·
Auch vort me · daz richter sullen erlich sein daz qq 34 ·
beweisit sich in dem lenrechte in dem lxxxv · ar
do spricht daz recht · Daz wider weip noch
pfaffe noch echtloze lute sullen richter sein · nu
sin denne unerliche lute nicht richter gesein vt
innuit de dignitatibus ꝗ j · Coll · vj · ff · de in preuata · l · j ·
Pro conclusione · So vint man yo daz erliche personē qq 35 ·
richter sullin sein · wenne weren sy unrichtig
daz ist daz man sy an irin rechten beschelden mach
te so soldin sy nit nichte richter sein · ut C · de in
famibus · l · vna · Ex · de testibus q · licet ex quadam ·
Ex · de iure iurando · c · Querelam · Ex · de excessibus
prelatorum c · Inter dilectos · iij · q · vij · Infames zc ·
Nach dem mal wol geborne und unbesprochene lute sullin richter sein so habin sy yo auch
billich buse als ander frome lute · und spricht den
der text sy sullin keine buse habin daz were

Registru tabule | Require Jt. 2. f.

wider daz allez daz hie vorgesprochin ist. Solucio.
qq 36. Czu disim argumento antwort wir und sprechi
Allus erlich lute sullin daz ist war. und ein iclich
man sol buse habin noch seiner wirdikeit. daz
ist auch war. und dornoch volgit daz nicht daz di
richter an amechte adir an geburt soldin gerin
ger sein. und volliorte daz daz sy sullin erwar
sein volliorter daz so volgit vo daz billich. wenne
volgit ir dem grosten. so ist auch daz mynste
billichir war. wenne daz ist ein gemeine regu
la inloyca. wo czwu proposiciones mit einander
gesaczt werden di sint auch glich war. alz hie
Ein iclich richter sol erlich sein daz ist yo war.
ein iclich man hot buze noch siner geburt. daz
ist auch war. sehit dise czwu proposicien sint war
und dorum ist ir conclusio auch billich war. und
di conclusio ist dy. Ein iclich richter hette auch bil
lich daz sy busin noch ir geburt hettin. Daz wi
der sprechi wir alleine daz di czwu proposicien war
sein daz ist wol. aber daz dorum di conclusio
solde war sein daz ist nicht. wenne dise conclu
sio hot nicht macht der vorslusunge. und vor
antwortin diz kurczlichin. der richter hab bin
qq 37 nen seime gerichte keine buze. Nota. Ir sult
wissin. Ein richter ist czweierley weise inis
qq 38 nem gerichte. Nota prima Czu dem ersten
mol ist ein richter in seime gerichte wenne er
uider stat ist do er pflit gerichte czu siczin wen
iz czit ist und diz heist iurisdicio. Nota secunda
Czu dem andern mol ist ein richter in seime
gerichte. wenne er sicz uf sein richtstule und
mit in teilin richtit ingelegtin dinge. Ad con
qq 39 clusionem. Czu ein besliszunge alle der mitan
di wider den text sein di beslise wir kurczlich
so. und sprechin der richter habe in seime ge
richte keine buse do sol man vornemen daz
wort in inclusive. daz ist do er mit in teiln rich
tet etc. wo er aber in seim gerichte ist daz ist i
seim gebite da hette er buse alz einander man
noch seiner geburt. von dem ersten sprucht
herre ecke von dem andern sprechi wir. Ad
qq 40 racionem. Da wir auch sprachin daz man
sich an ein erwarn heistlicher bricht. wenne
an ein geringern daz ist czu vornemen wenne
er ist in seinez geschefts ubunge und anderz
qq 41 nicht. Nota wenne der richter in mag bei
de cleger und richter nicht gesein etc. Czu secz
er hie di racio worum ein richter in seim gerich

te nicht ein richter gesein muge in seinz selbs
che. ut C. ne quis in sua causa sibi ius dicat. l.
unica. wenne iz sal nymant richter und cleger
sein mit einander. ut iiij. q. iiij. Nullus unq
presumat accusator simul esse iudex etc. Und
dorum in dem texte ez inhabe nymant bu
denne der cleger. ist denne der richter k
cleger so hat er keine buse. wenne er hat
wette di nymt er alz ein richter und nicht
ein cleger. wurde aber der richter clagund
so muste er auf sten und einen andern an
seine stat seczin so hette er sein recht usg
und so were er ein cleger und nicht ein ri
und so hette er buze und anderz nicht. N
Ir sult wissin iudisium q. wil er bewegin et
falschin richter gnikeit mit disin wortin. v
etliche di meintin wenne so ein unczucht
gerichte geschach so fragetin sy mit ein u
le dornoch inder were. Noch dem mol a
ein barsatorias ein unczucht mit seinen h
sin wortin aber daz billich getan habe. J
sprache man im daz unbillich czu. Noch de
mol daz er di smaheit an mir begangen hot
auch under der rechts gehorsamkeit getan
wie ich auch meinem rechtin urteil czumut
aber daz icht mit gewette und mit buse ab
gen sulle. daz gewette vor di ungehorsamk
der rechtin. und di buse vor meine smaheit
mit er meine nicht schonen wolde. adir w
dorum recht sy. Barsatorias. Noch dem m
daz mir ein unczucht czu gesprochin ist. bit
ich meinem rechtin urteil czumuczen abme
mir icht sagin sol an wenne ich di unczucht
gangen habe. adir waz dorum recht sy. N
sehit czu wi der richter fragit ab barsatoria
icht gewette und buse vorvallin were. Der a
wort sich barsatorias mit seiner frage abme
im icht sagen sulle ane wem er di unczucht
tan hette. Teilte man im nu er hette iz an de
richter begangen so hette barsatorias eine
der rede. Noch dem mol daz der richter hie
alz ein richter. und seine stat ny gewandelt
bite ich meinem rechtin urteil czumuczen al
er czurichte buze und gewette umb eine sac
vordern muge. sint daz kein richter und cle
gesein muge mit einander. adir waz dorum
cht sy. Nu sehit czu wi er mit der antwort v
wider rede dem richter begegnit wi erz vor

n nu so hat er im gnug beyd rechte. so sprech
n in ein rechte. dor uff ein richter muge nicht ge
n ete und buse gehaben sint er richter und
g ter nicht gesein mag von rechtis wegen v. s.
e ij. q. iij. Nullus iniqua presumat Nota. Ir v
ir wissin wil der cleger seinen schadin berecht
e gewint den richter mit rechtin urteiln von
d . bang. und gewint im antwort an mit dem
n hin und machin in burzeuellig und rechte sint
g er nie unrechte buse von im gevordert hot
n Nota. Nu so strofet er nie der richter gy
r eit dorum daz sy sich sotaner vorderunge
r dirwinden. und sprichte daz dem richter daz ist
r nie er ungerichte siczt czu gehegtim dinge. so
h be er gewette. und dem cleger behore di buse
. iz geschege daz man einen richter slugc od
i einander sinaheit an leite behorte im dor
i ab buse und gewette. und diz geschege nicht
g tim dinge. Diz vorantwarten etliche und
r echin. im behore beide gewette und buse.
e nde sprechin sy di behore im vor di misseh(ant)
d inge di an im getan ist. Gewette aber dorum
d az er ein richter waz alz im wider fure. und sy
c n daz und wolleniz do mit bewisin. hettin
i nicht buse so weren sy geringer wenne an
r lute. und wurden im denne nicht gewette
r were er nicht ein richter alz vorgesprochin
i Solucio Diz vorantwort wir und sprechen
m an sal daz under scheide. Geschit eim richter
r it in eim gehegtin gerichte daz mag er selbir
r icht clagen und richtin. Er sal iz abir vor seim
r em richter clagen. und wirt im do buse wen
e . di teilt man im nicht czu alz eim richter wen
i ist denne ein cleger. g. Nota. Auch vort nie dem
r ichter sprechin wir dem werde binnen seim ge
h egtin dinge keine buse. wenne daz uf buze
g eheftim dinge lauft. kegen dem richter daz geho
i r halz durch des gewerchtin fridez wille. v.
. l. ij. ar. xvij. t. Von ungerichtis pein f. Nu
o rnemit ic. v. wer einen man slehit. ff. ad le
g em iuliam dem publica. l. Qui dolo Nota
b enem richter ein ungerichte wider fure
v on imande in gehegtim dinge. Uff daz einen
d en manne recht wider vare er sy cleger od
a ntworter so ist iz auch wol not daz man auch
r ich bewisse wi man sich kegen dem richter be
w aren sal sunderlichir in gehegtim dinge wen
a lz der richter sein ding heget so wirkit man

im fride dem dinge von gotis wegen und von
dez konnigis wegen und von dez rechtis wegen
und gebut der stat fride. und dez richterz fride
wer den fride bricht mit wortin dem get iz an
sein gelt wer iz mit den werken bricht dem get
iz an den halz. g. Nota. Ir sult wissin wider fure
dem richter sotane sache di burgelich were daz
besetze der richter mit den schepfin und nute
gein burgen an aber nicht besessin ist aber wil
wil der richter dez nicht tun. So setze er einen
andern richter an seine stat und bevele dem sey
gerichte mit rechtin urteiln. wenne er daz ge
tuo so gestelle er seine clage also. Herre her rich qq 47.
ter ich clage got und euch daz ein barsatoia
sey komen in der stat do ich ungerichte gesessin
habe. do ein gewarchter fride ist gewest und
noch ist von gotis wegen gotisfride von dez kon
nigis wegen. gerichtis fride von meinwegen
alz ich richter was meinen fride von der stat
wegen der stat und und von der gancin ge
meine wegen der gemeine fride und hot mich
so gar sere missehandelt mit seinen snoden
bosin wortin und czy mich dez an richter und
an schepfin und bite gerichtis und beger ey
ner antwort. Nu sehit czu sotaner clage mus qq 48
er antwortin ab der richter richtin wil der in
gerichte siczt wil er aber nicht er weiset diz
an dez richterz ubir richter. daz der der clage
ein richter sy. wil er abir selbir richtin so ge
but er gein czu antwortin so vorantwort sich
gein und bekent uf gnade aber wil. wil er dez
nicht tun und wil di teidinge vorczihen so mag
er wol fragen. Noch dem mol daz er hir qq 49
stet und er in umb einen fridebruch beclait
hot aber icht czu rechte dez fridez vollkomen
sulle aber sein gerichte sotan fride geworcht
habe alz er sich do vormessen hot billich und
ee wenne ich im keinerley antwort dorum tun
durfe odir waz dorum recht sy. Ir sult wis qq 60
sin dise weise ymt ir indem richtsluge. wenne
nu der so kumt vollkumt und gein ubir wun
den wirt und er denne antwortin muz. Ich be
kenne uf recht und uf gnade und gebe mich qq 61.
inder rechtis gnade. und wil dorum lyden
waz recht ist Der vorderer sprichit Noch dem qq 62
mol daz er hir stet und bekent daz er den
fride an mir gebrochin habe bite ich meine
rechtin urteil Gewetten aber im icht dez

Registrum tabule | Requir 3a · 7 · f ·

dez fridebruchs den er sellbir bekaut hat
icht czurechte uberwunden sy · adir waz dar
qq 63 ymb recht sy · Hir uf vint man eintrecht er ist
uberwunden vonrechtiswegen · Noch dem mol
qq 64 daz er uberwunden ist bite ich meinem rechtin
urteil czuvinaren waz eins fridebrechirz recht
qq 65 sy · wider diz froget denne barsatorias eines
urteilez · Noch dem mol daz ich den fride mit
qq 66 worten kegen im gebrochin hab und mit keine
gewalt alz mit slahin adir mit anderin un
gerichte · bite ich meinem rechten urteil czuv
naren alz ich mit sotanem fridebruche meinen
leip vorwirken muge adir billichir wide ee
mit meiner buse ablegen muge adir waz dar
ymb recht sy · Hir uf sprechē wir ein recht er
qq 67 in hat wider leip noch gut mit dem fridebruche
nicht vorworcht sundern er sol iz mit seim gelde
bessern vonrechtiswegen · Noch dem mol daz
qq 68 er den fride mit rechte mit seime gelde bessern
sol · bite ich meinem rechtin urteil czuvinare
waz er czurechte vorvallen sy · wider diz sprichē
qq 69 barsatorias · Noch dem mol daz ich mich mas
qq 70 recht gebin habe · bite ich meinem rechtin ur
teil czuvinaren ab ich keinerley grosir not dor
ymb leiden durfe · wenne eine slechte buse vn
gewette adir waz dorumb recht sy · Hir uf spre
qq 71 che wir ein recht er sol iz mit eim wergelde
bessern noch fridez rechte vonrechtiswegen · No
qq 72 ta · Ir sult auch wissin were di sache peinlich
di eim richter geschech ingehegtim dinge der
seze einen richter alz recht ist · und spreche also
qq 73 Herre her richter gunt ir mir daz ich mich
mynes fridebrechers underwinden muge · so
also ich in czu einem fridebrechir uberredin
qq 74 wil · So spricht der richter ich ganz euch wol se
hit daz ir im rechte tut · So brenge er in vor alzo
man einen fridebrechir czurechte vorbrengen sal
und gestelle seine clage mit dem geruffe · So get
iz im an den hals · ut ff de iu publica · l · qui dolo
qq 75 rc · Nota · Man gibt nymande buse etc · Indisim g
strafe er abir etlichir lute wan di do sprechin
wo fursten sein daz do ein gehegit ding sy alz
aber sprechin solde · Sint daz denne kein rich
ter buse gibit in seim gerichte daz ist in seim ge
hegtim dinge · und sint iz denne etlichir wan we
daz furstin stetlichin gehegt ding hettin wo sy
weren und dorumb woldin sy daz furstin keine bu
qq 76 se hettin · Nota · Dise opinio strafe wir und

sprechin · kein ding heist gehegit · wenne do
einem dinge fride wirket · und do man mit ur
teiln teidingit · v · ff · l · j · et · lx · t · von richter
in den dingen under kindez kouniges banne ·
Allerhande clage und ungerichte etc · ff · Her
mus kein richter etc · Und dorumb ist er wan un
Nota · Man mus auch kein gerichte teilen
uf disin ff wolle wir ein wenig ruren · und
der sin etliche di wollin daz wenne ein richte
uf stet in dem gehegtim dinge noch dem alz
gemeine urteil gesprochin ist so solde ding u
gebin sein · Wider diz sprechin etliche · und s
chin ein richter muge wol uf sten dest er einen
anderin richter mit urteiln an sein stat seze
er abir ymande czu schaden uf recht alz ab
an ymancz rat ginge dem er czu schadin w
mag den richter dorumb beteidingen · entsch
digit sich dez der richter alz recht ist der richte
kumt wider in seim gerichte und helt sein u
auf alz recht ist · di weil der richter dez nich
tut so mag sich der man dez weren czu ein
richter · und mit disin halde wir z auch · Abir g
schege daz ein richter so einen mit rechtin
urteiln einen anderin sezte · und dem gew
te czu gesprochin wurde · mochte er daz
wette behaldin · adir nicht mit merem re
an den richter an dez stat er czu gerichte s
Diz vorantwort wir und sprechin · iz ist d
richterz der in gerichte sizt · und dem daz
wette czu gesprochin ist vonrechtiswegen · u
erz im gerne gunnen · daz mag er tun un
daz tut er auch hir man sol kein gerichte t
rc · Nota · Ir sult auch daz der text spricht
sol kein gerichte teiln noch gancz lyen adir
man mus sy in teiln lyen · Contra · Wi mag
gesein mus man denne kein gerichte wider
gancz noch in teiln lien alz er in dem textu sp
were daz also so mochte man kein gerichte l
und daz ist unrecht · Solutio · Diz vorantwort
wir und sprechin · Der kounig adir welch fu
ein gerichte lyet der sol iz gancz lyen einem
ne · Der man dem iz do geligen wirt · der m
vort von dem nicht vorlien · Und diz ist also c
vornemen · Der kounig macht einen man
greven wenne er im lyet daz gerichte einer m
Daz gerichte mag der marggreve vort nicht u
lyen · Und diz ist dorumb · daz der marggreve adir
der greve mag vort keinen greven marggreve

Sequitur gl. 7 ?

Registr tabule

ne dem gute machin noch einen greuen nuc
lyn. Man sal auch czu rechte keine graueschaft
noch herczogtum noch marggraueschaft teilen
d ist czuuorneinen daz ein vanlen ist. od' daz
d. reychis ammecht ist. ut in constitutione friderici
l. item Nota. Iz in sy eine sunderliche graue
schaft et c. Noch dem mal daz er vorgesprochin
h daz man kein gerichte inteilen vorlien
sde. und dorum so nymt er hir auz daz me
ach gerichtz len by not vort lyen muz alz
n dem kunnigreiche muz der kunnyng by
ne lyen di vanlen. und auz den vanlen muz
si di fursten by not graueschaft vorlien. und
a: den graueschaftin mussin by not di greue
d schultheistum vorlien. ut s. Nota. Dyz sulle
u auch vornemen von eim itlichin rechtin, wen
n mag sein gerichte wol beuelin weme er sal
c. ut C. qui pro sua iurisdictione iudices dare
p ssunt l. j. in auth. ut defuncti seu funera eorum
n n minuantur a creditoribus et § illud et § Illos
c ll. v. ff. de officio eius cui mandata est iurisdicti
o. l. j. ff. de iurisdictione. l. iudicium. In auth. de mandatis
princip. § Omnes autem. coll. vi. Articulus
xviij. waz lenez man an gerichte nicht h
mag. wi man hulde tun sal. wenne der
kunnyng hulde tun sal. von des kunnyngs
rechte. und von seime rechte

R eudum in iudicando non nisi
libannitus qui in imperio homagi
um faciat secundum iugerung
im una p quod si merox prestatur eius
rationem potest possidere ¶ Rex qui
eligitur imperio homagium prestare non
tenetur iuramentum suum possit iniuste
a defendere quo ab anno finito iuramenti
de cetero non iurabit nisi forte ab apostolico
in deserendo inquisaretur. post modum
unum rex ad suum testimonium perti
nentium quam iam imperio sacramentum ac
cessabit per sacramento suam ponit pro
missionem ¶ Si unitatem incorpe aut in
ecclesiam vel apostolica iuste sententia in
nodatus in regem non est eligendus
Rex vero de legittimo thoro natus esse
debet nec non ingenuus et in iure suo in
maculatus ¶ Postquam in regem quis electus
us fuerit debet hic una qualiscumque na
tionis fuit francorum veluti franco non nisi

in manuali facto reprehenditur uita eius con
dempnatur ¶ Si non ei francorum uita fuerit tunc
aeta sic eum criminaliter nullus accusare
potest nisi eum primum per sententiam ab
iudicatur

W en an gerichte muz kein man ha aa 84
halden er in sy ein schepfinbar fry
und daz er dem kunnynge hulde tu nach
fryes mannes rechte. und by den huldin
sich vorpflichtin wenne man geczuges vo
im gert ¶ Also man den kunnyng kuset aa 86
so sal er dem reiche hulde tun und sweren
daz er recht sterke und unrecht kreuke und
daz reiche vorste an seinem rechte also er
besten kunne und muge. Sint sal er key
nen eit me tun iz in sy daz in der pawest
beschuldigte dorum daz er an dem rech
tin glaubin czwuelte. dornach sal er ge
czug sein by dez ryches huldin und sein ge
lubde sal er tun vor den eit do man fride
swert ¶ Lamen man noch miselsuchtigin aa 87
noch den der in dez pawestes ban mit rech
te komen ist den muz man nicht czu kun
nynge kisen ¶ Der kunnyng sal sein fry aa 88
und elich geborn und so daz er sein recht
behaldin habe ¶ Der kunnyng sal ha aa 89
bin frenkisch recht wenne er gekorn ist
von welcher geburt er joch sy. wenne
also der franke seinen leip nicht vorwir vi. 14
ken mag er in werde inhanthaftir tat
geuangin oder im in sy frenkisch recht ir
teilt en mag kein man dem kunnynge an
seinen leip sprechin im in sy daz reiche vor
vorteilt mit rechtin urteiln

I n disem articulo wil uns daz recht sagin wer aa 90
czu rechte ey richter gesein muge und wi ein richt
ter sal werdin. und wi ein richter geczugen sol.
dornach sagte er von dez kunnyngis rechte. und
wer ein kunnyng gesein muge Nota Dez spricht aa 91
er len an gerichte muge nymant gehabin er in sy
ein schepfinbar fry Contra Diz ist unrechte. und czu aa 92
mich dez an daz recht. wenne daz recht spricht gar
eygentlichin kuse man einen gograuen czu eime lan
gen czit den sulle der herre belenin und diz mugen
slechte lute gesein. ß l. j. ar. lvij. c. von belentin go
grauen § wen man aber kuse czu langir czeit et c.
und spricht er denne hir. ez muge kein man len an
eim gerichte gehabin er in were denne schepfinbar

frey und daz ist wider gern· und dorum so ist iz unrecht
qq 93 Solutio Dez mochte liehte ein· so wollen vorantwor
ten di gogreuen habin kein gerichte czu len sundern
daz len daz man im liet daz wirt im geligen vor sein
erbeit alz wir uf den selbin articulum gesprochin
qq 95 habin· Contra Iz ist noch unrecht· wenne diz recht
daz velt mit gern und dorum ist iz unrecht· und iz velt
mallim sachsin lande und by nemen in der marke we
do kein belent richter schepfinbar frey ist adiuxione
qq 94 Diz mochte man auch vorantwortin iz were von ge
wonheit· und sprechin daz oft ein dinc von gewon
heit geschyt daz von rechtiswegen nicht sein solde
wenne eine gewonheit vorunwet ein recht· ut ff
de legibus et senatus consultis l· non est nouum·
qq 96 Contra· Diz ist unrecht und mag auch mit rechte
nicht besten daz ein richter solde von gewonheit
sein wenne wer ein richter sein sol der sol gar e[...]
gintlichin dorzu komen· und wer unbevolin richtet
der richtet nicht sundern er mordit· und dorum spricht
gl[...] xxvj· Qui gladio pugnat gladio perit· wer sich
des swertis daz ist dez gerichtis underwint daz ist d[er]
von sich selbin unbevolin richtit der sol vorgen von
dem swerte daz ist er sol von gotis gerichte vorlo[...]
rin werdin· ut xxiij· q· iiij· Ille gladium accipit qui
nulla etc· hettis denne der richter der kein schepfe
bar frey were von gewonheit so hette erz nicht von
rechte so were er nicht ein richter sundern er were
qq 97 ein morder Solutio· Diz vorantwort wir und spre
chin daz hir stet daz nymant sulle gerichte czu len
habin er in sy ein schepfinbar frey Diz ist so czu ve[r]
nemen Alle lute di sint czweierley entwer sy sint
frey oder eigen· ut Inst de iure personarum ¶ Summa
itaque diuisio de iure personarum etc Dieeigen di sint ei
gen di mussin nicht richter sein sy mussin auch kein
gerichte czu lene habin· ut ff de iudiciis· l· Pretor· ii
q· vij· Tria sunt quibus aliqui impediuntur ut iudices
non fiant etc· Ex de eleccione· c· Bisaracius· Und dorum
sprichit er hir len angerichte daz meint er so daz er
czum mynsten sulle also frey sein alz ein der sche
pfinbar frey sy· [...] were diz ist di snodeste freiheit
und di geringeste· wenne sy sint von di geworden di
man frey lest· ut j· ar· lxxij· c Ab man ein dorf auzset
te von rouwer wurtzel ¶ wo gebur etc· B· lest der
qq 98 konnig oder einander herre etc· ¶ Nota Und daz er
dem konnige hulde tu daz ist daz er sweren sol·
¶ Nota von dez konnigiz eide· und einz itlichin
richterz und schepfin· und einz itlichin amnechtz
manz der von gerichtishalbin ein amechtman

Diz ist czuvornemen daz er sweren sol daz er [...]
tu· und der eit sol so gen· Ich swere bey de[m]
almechtigen gote und by sem eingeborn son [...]
seim herren ihesu xpisti· und bey der ersammen [...]
us geberinnen mariam der ewigen mait und [...]
disin vier ewangelien di ich hab in der hant und [...]
den heiligen engeln michael und gabriel daz [...]
wil habin eine reine samwiczikeit und redeli[...]
dinst meinz heiligen hern· ¶ N· in dem amecht [...]
mir von sem gute bevolin ist· und wil alle [...]
erbeit entfan sunder tugen und an allirley b[...]
kunst in dem amechte daz mir von dem reiche [...]
volin ist· Ich swere auch daz ich rechtis glou[...]
bin und daz ich im nymer czu schadin werdin [...]
und daz ich entpfah diz amecht sunder allirl[ey]
nyrunge und daz ich mich frolich und irolich [...]
beweisin an den under sasin unsirz hern und [...]
gnunchig sein an meinem len daz sy dorczu gel[...]
habin· und wil vorsten dez reichiz recht· und [...]
dez nicht lazin wider durch lip noch durch haz [...]
durch miet ich wil iz auch eim andern nicht [...]
bin· Ich swere auch daz ich di guter wil veter [...]
haldin· und wil ir under sasin unvorseugit hal[...]
und wil in dem gerichte gelich sein· und wil e[...]
vordern alle bruche alle bruche und wil hald[...]
daz rechte ist· und swere vort daz ich di gerich[...]
wil in rechte behaldin· und wil dem ungerech[...]
czu fugen seine beschribene pein daz swere ich [...]
haldin· und eim andern nicht anderz czu [...]
Ist daz ich daz breche· so gee ubir mir daz ew[...]
gerichte unserz herren ihesu cristi· und musse [...]
teilhaftig mit iuda und mit entpfan vasias [...]
etc· ¶ Not[a] che und mich beste Cavs besen· un[...]
[...] ba· mir [...] zeilin [...] mir geu daz wel[...]
urteil daz wider [...] lver falsche richter [...]
sagt ist etc· Ir sult wissin dirre eit ist recht al[...]
hir stet also nimt man in autentica Iusiurandum q[uod]
prestatur ab his qui administraciones recipiunt [...]
portet coll· ij· ¶ Noch dem mol daz dirre eit
eit sy dez amechtis ab sich nu einr seczte a[n]
dez gerichtes stat· und hette disen eit nicht [...]
tan· und tet anderz wenne ein richter czu [...]
te tun solde wurde er auch meineide oder [...]
swer froge wolle wir berichtin alz wir mit [...]
rechte underweiset sein· und sprechin· ein itli[cher]
richter wenne er sich sezt an dez rechtis stat [...]
hot er den eit volbort· wenne dirre eit ist ein [...]
dez amechtiz· und wer sich denne dez amnech[...]

u durwint der hat den eit auch gevolbort vor go
t alleine swert er in vor den luten nicht · und
v: er denne wider dez anmechtis saczunge so
y er meineide worden · Nota Ir sult wissin da
[illegible] eit swert ein iclich richter wenne er sich rich
s underwint · Also swert auch der leenman sein
n hulde wenne er seine herre keren im wel
g wenne der herre im sein len lyet · Also swe
man auch den orden wenne man gehorsam
g lobit · Alleine sweren sy vor den luten nicht ·
xxij · q · j · In dolo iurat etc. e · q · v · Cauete fres
e · Iuramenti huius causa est etc. Nota Also
m den konnungk kusit etc. Nu begint hy daz
ch zu sagin von dez konnnges rechte und vo
m reiche · und daz hat herre ecke genomen uz
konnnges karlz saczunge do er den deuczin daz
che gab und den duczen daz alde reche · Aber
z do spricht von dem keiser und von dem re
c daz halde wir in dem keiserrechte nicht al
also uns accursius spricht deme genomin uz
n ff. Sed et quod principi placuit etc. Nota Sint
er kein eit me tun · wenne alleine sein wort sul
m eider genug sein und sullin also war sein als
erzemen eit swure · ut xxij · q · v · Iuramenti huius
usa e qua omnis qui iurat ad hoc iurat ut qd
uum est quod loquitur etc. Nota Iz nisy daz in
pawest etc. Ir sult wissin in sotan sachin mus
sich mit seim eide lozin adir der pawest mag
ab segin ut ex de sententia et re iudicata c. ad
ulice . v. de hereticis · l · vj · Nota Ir sult auch wis
· were ez auch sache daz man den pawest umb
than sache beschuldigte der muste sich auch laz
leren · ut Io. andree ex in glo de sententia et re
iudicata · c · Ad apostolice · v · de heresi · l · vj · Ex de hereticis
excommunicamus itaque et anathematizamus etc. Nota
men man und miselsuchtigen etc. Ir sult wissin
ist nicht alleine von dem konnunge gesproche
indem iz schat in allin koren abir such inder eyt
t alz man kore Noch dem mol daz sotan ge
rechin an einer kur gehindern muge abir ge
schege daz einer gekorn wurde und bewile der
och mit sotan sachin machte man dorum al
sezin adir nicht Diz vorantwort wir und spre
hin wirt ein man gekorn zu eim gescheffte als zu
me konnunge adir zu eim pawest adir zu eb
ischoff adir zu welcher prelature iz sy wertlich
adir geistlich adir welcherley gescheffte in vor
legen wirt · und pflagit in got dornoch mit [illegible]

sotanen sachin · als miselsuchtig adir welcherley rede
liche gebreche iz were man mag in dorum nicht abse
zen von rechtes wegen · ut ex de supplenda negligentia pre
latorum · Nota · Und der inder pawestez mit rechte xx 9
komen etc. Ir sult wissin daz ist dorum · wer in dem
ban ist der ist gesundert von der cristenheit gemein
lich und wer denne do von gesundert ist der ist ein
ungeloubig man · ut ff. iuncto de privilegiis et dolis mali
bus hereticis non obstantibus c. j · Coll. viij · ut in · q · j · Dif
finimus enim rite etc. Secunda ratio · Di ander sache xx 10
ist dorum daz di heilige kirche ist ein muter dez romi
schen reichz und alle cristenlute sint kinder der muter
der heiligen cristenheit · und wer den zu ban ist der
ist der cristenheit son nicht · und dorum sol man nicht
kisen · Iuncto · ut determinatus sit dicatur · c · j coll.
j · C de sacrosanctis ecclesiis · l. Iubemus Ratio iija · Zu xx 11
dem dritten mol so sol man dorum nicht kisen das
der konnungk sal ein gemein richter ubir al sein · und
wer denne ein gemein richter sol sein der sol ein
glyt sein der heiligen kirchin Iuncto · ut in sumarum
dum quod prestatur ab hiis qui administrationum
recipiunt c. j · coll. ij · C de episcopali audientia l · Iubemus
quarta ratio Di virde sache ist · daz daz konnig xx 12
reiche ist di groste wirdikeit der werlde · wer denne
inder menscheit ist nicht ein kint der heiligen cri
stenheit dem ist vorslossin alle cristenlichen wirdi
keit · ut C de iudeis l. s. Iuncto de privilegiis dolis ma
lorum non obstantibus c. vni nobis Coll. viij · Contra
Diz ist unrecht · und zu mich dez an daz recht wenne xx 13
daz recht spricht Der ban schade nymande do en
volge denne der reichez achte dornoch · ut ff. e. ar. lxv
t. von banne c. Constantin etc. v. Ban schat der
sele etc. Ist denne daz der banne disin schat daz
man zu konnunge nicht kisen mag so ist iz yo do
do wider Johann · Diz vorantwort wir und spre xx 14
chin · er spricht da der ban schat nymande wid
zu lantrecht noch zu lenrechte · und hy sprichter
der ban schade der kur · und der inkumt wider von
lantrechte noch von lenrechte das der ban macht
kuren schad daz vint ex de electione · c · venerabile
etc. v. Sunt enim notoria impedimenta duas excom
municatio publica quorum manifestum et presecucio
divulgata quam persecutores eius et ipse presumpsit in
aplicarin et alias causas exerit · Nota · Und mit rech xx 15
te dorin komen ist etc. Ir sult wissin welch ein rechte
ban ist adir ein unrecht ban daz vint man ff. e. l. gr
l vj · t. von banne in glo. do vint man daz gar wol
Nota Der konnungk sal habin frenkisch etc. Contra xx 16

Daz ist unrecht, wenne wider daz sint vil leges daz der konig sulle undirtenig sein dem rechte daz ist nicht wenne der konnig ist ubir al rechte. ff de le gato et senatus consulto l. princeps. Wenne unser keisers hertzen sint alle rechte vorslossin. C. de test tamentis l. omnium. Ex de constitucionibus c. lic. l. vj. Und alle dise rechte sint wider den text, und dar umb so ist der text unrecht. Solucio. Daz vor ant wort wir und sprechin. Der konnig ist mit seiner erwarkeit ubir alle recht, sundern er ist undir rech tuum daz er dorundir sein wil, ut C. de legibus et constitucionibus l. digna vox. ff de legatis l. ij. ff de of ficiali testamento l. Papinianus et imper. Conclusio

xx iii. Ir sult wissin daz dez hir nicht stet daz der konnig sulle undirtenig sein dem frenkischen rechte, sun dern er wil hir sagin daz den konnig nymant be schuldigen muge di weil er konnig ist, und dorum spricht er hir, wenne als man keinen franken be schuldigen muge er in werde inbanthaftir tat ge vangen adir im in werde frenkisch rechte vor teilt. Also tut man auch dem keiser, di weil er keyser ist so richtit man ubir in nicht wenne siner aber im daz reiche vorteilit so richtit man ubir in nicht als ubir einen keiser sundern als ubir einen unsteren als ubir einen unsteren, ut s. j. c. ar. lo. t. Um welche sache man den keiser bannen muge et Der keiser in muz der pawest etc. Sa sol der pfalcz grave von dem reine richter ubir in sein. v. s. ar. xlvij. t. wer zu rechte den konnig kisin

xx iiii. sol. et Di fursten sullen etc. v. Also sol der pfalcz greve etc. Nota. Der konnig sol sein frey und echt geborn und sein rechte behaldin. Daz vant man C. qui militari possunt l. j. und elich geborn, ut ex. de elecione. Innotuit nobis et wime gen ecclesia destituta pastore prior et conventus eun dem magistrum. W. eboracensem archiepiscopum elegerunt. cuius confirmacionem usque in adventum ipsius qui absens eligebatur et missus distulisti qui tan dem et spontanea et secreta confessione monstravit quod consciencia eius aliquantisper ex natalibus eius esset lesa etc. Quidam autem et suffraganeorum asserunt eum esse quondam nullius et ab ea ex quadam ingenua etc. Und daz er auch sein recht behaldin hab, daz ist daz er wider hant adir har gelosit habe, und daz er iar und tag in dez reiches achte nicht gewesin sy ad daz er auch kein falsch richter gewest sy. v. s. l. j. ar. xxxviij. t. von dez reiches echtern et Di iar und tag etc. e. l. ar. xxxviij. t. Von rechtelosen g.

wer so einz mannes wergelt. s. e. l. ar. lxvj. t. von inban thaftir tat vorgerichte brengen sol et wen in inder banthaftin tat etc. v. wer leip adir hant. C. ex quibus causis alicui infamia irrogatur l. ij. q. j. Infamis etc. Ex. de testibus et attestacionibus c. Villissimas. Articulus xlix. Wer ubir fursten richtin sol. Von dem fronen botin. und der hulde swern sol. und von sein rechte und von seinem gewete.

Si in illustrium virum causa ne san tem nullus iudex est nisi solus patroni et Dampnatorum vita a nullo condempnatur nisi a nero precone est puniendus. ea audire qui et scabinus eligitur secundum iura ingenuorum homagium debet impre. Tunc eum iudex ducendo manu sua sed cussimo tectam in eius facie respectu ne se et pudicicem misimi eius sancta sequitor collocantur et pacem ei pronunciabit. pigno randi atque protestandi quando hoc iussi fuit et ei pronunciatur habet et auctoritate. Si autem iniuriam commiserit ut et vi ut alius patiatur detrimentum gladium nec arma deferat. Si quis ei minus iu te resisterit ab eo in cale terre damo violenciam citantur si apprehende potest ap phendat et quod iuris sit cum eo fiat si comprehendi non potest hoc iudici si fertur. Ius enim suum detrimus est qui condempnandus est quod eum prestet sus pendendum. Et ubi bona hereditatis non pa rentalis deferuntur ab hys fructus uxor is pannito in maiores adeum pertinent cottidiana vestimenta. Et sibi precias dari et donatum par vincatur ab ea tantum hoos quam velint. Qualibet villa nisi non inclusatum adiudicatum non com mi ac excepto sculteto hec patic supportatum.

Ubir der fursten leip muz kein man richter sein und ubir in gesunte der konnig. Ubir der schep phin leip wenne di iren leip vorwirken mit vorteil sein muz kein man richtin wenne der rechte frone bote. Wenne der frone bote gekorn wirt von dem richter und von den schepfin so sol er dem konnige hulde tun noch fries mannes rechte. so sal in der richter nemen by der hant und setzin uf

e i kussin uf einen stul und sol im di heilige
si zu machen schoz und erde wirken nach re
dz solhe der frouen hate gewalt daz er pfe
di und bestegin muge und frouen einen it
lighn man und sein gut mit rechte do er
ir urteilen czu gebin wirt ¶ Tuter aber
i ugerichte er mag sein gut und seinen leip
u wirken als ein ander man · swerz sol er
u sie furen nach keine were wider stet man
u rechtes mit unrechte mit seim geruste sol
e daz lantvolk dorczu ladin und bekome
e ghas mit im aber muge mage er dez u
i komen so clage erz dem richter ¶ Jem
u ho ist auch der czende man den man vor
t lin sol daz er in czu lozin tu und wer ein
g r erbloz stirbit von mannen adir von
u wibin · daz erste stadel korn daz ist sein
u d der man · tegeliche cleider · wo man auch
e gen gibit · und do erde ubirwirkit do sol
a an im drisig schilling von gebin · einen
u an von eim icliche dorfe muz er wol dem
dz erlazin aber nicht bedaget ist sunder de
burmeister ·

Nit daz hir vorgesprochin ist wider rich
ter werdin · und in der konnung wirt
gn kure der der hoeste richter ist · Nu wil er hir
sin wer ubir furstin richten muge di nehest dem
hosten richter sein · und spricht daz der konnung
sle ein richter sein ubir iren leip und ubir iren gesunt
d anderz nymant Contr · Daz ist unrecht · unde
puten allso · Allez daz wider ein beschrebin recht
daz ist unrecht · und stet hir daz der konnung
bun sol ubir der fursten leip und anderz nymant
dz ist nicht und dorumm ist dz unrecht · daz vorder
l dine posicien ist offinbar · und dorumm daz an
r teil beweislich · s · e · l · ar · xlvi · t · wer den konig
sen sol · ¶ Di dingin · rc · Und der burggreve ubir
n marggreven rc · Und richtit denne der burg
reve ubir den marggreven der auch ein furste
t so richtit der konnung ubir in nicht rc · Contra
rium · Czu dem andern mal so sprechen wir daz
z wider ein beschribin recht ist und dorumm ist
z unrecht daz here ecke hir spricht · Daz ubir
er fursten leip nymant richtin sol denne der
onnung · Were daz also so weren leges unrecht
t Jnavit ut omnes obediant iudicializ puniciã
am · ¶ · j · Coll · v · Do spricht daz recht wer czu
lagin habe der sulle volgen dem antworter

vor seinen richter · ist daz denne also und habe u
ber den marggreven czu clagin · und mag der
burggreve mein richter sein worumm dorfte ich de
vor den konnung czu clagen · Daz selbe vornymt
man von dem schultheisen · und von eim iclichin
richter und dorumm ist daz unrecht · rc · Contra tercio
Daz diz unrecht ist daz bewirt man do by wo man
senatores czu rechte gesten sol · und spricht in deme
rechte man sol si beclagen in dem lande do si in be
sessin sein · adir do daz merteil irz gutis ynne leit
sullin si denne do antwortin do si besessin sein od
ir gut lyt so durfin si nicht antwortin vor dem kon
nunge rc · In oppositum · Allez daz vor ein recht be
schribin ist · und in dem rechte beschribin ist daz ist xx 29
recht di weil iz von dem reiche nicht gecorrigirt noch
mit andern rechtin nicht verleit ist · Daz hir in dem
selbin texte stet daz ist daz selbe · und dorumm so ist
iz nicht unrecht · Ad raciones in oppositum · wider
di erste racio spreche wir · do er spricht · Allez waz wider
ein beschrebin rechte ist daz ist unrecht · In dem argu
mento volborte wir daz mynste und daz groste · czu der
conclusien spreche wir · Daz der burggreve richtit ubir
den marggreven · Und auch di lezte racio do er argu
iret do er spricht · Daz di senatores · ¶ · sullin ant
worten rc · Do antwort wir czu und sprechin do
ir richter in burgerlichir clage ubir si richtin · und in
pinlichir clage abir do mugen si nicht ubir richtin
sundern der clegerz clage muge muge er wol horen
und der antworters widerrede und solde iz dem kon
nunge beschriben senden der muz daz urteil gebin
Diz vint man C ubi senatores vel viri clarissimi ci
tari debent qui criminaliter sunt conveniendi · l · quo
ciens · ¶ · j · y · z · ys · Und von dem spricht hir · Do er
spricht ubir der fursten leip noch ubir iren gesunt
sol nymant richtin wenne der konnung · Ad secundam
racionem · Czu der andern racien do er arguiret daz
man ubir einen clagen sol in seiner vogetie rc
do meint er slechte lute mit und nicht di fursten da
merkit do by si sullin clagen und antwortin vor der
landez richter daz ist vor dez landez furste · und dorum
meint di lex dorumm daz eine nicht ein richter gesein
muge in seiner selbiz sache · C ne quis in sua causa
sibi ius dicat · l · j · ¶ Nota · Jr sult wissin daz dryerley
lute rechte richter sein · Nota primo · Czu dem ersten
mal so heist der ein richter der di clage mit urteiln richt
alz rechte richter · s · e · l · ar · xxix · t · von vorsprechin
¶ Der richter sol gleich richter sein rc · C de iudiciis
l · Rem non novam ¶ Omnes Nota secunda Di

xx 30
xx 31
xx 32
xx 33
xx 3c
xx 34

Registrum tabule · Require ff · r · j ·

Di andern richter di auch richter heisin daz sint di
eine sache vorhoren und iz doch nicht richten muge
daz sint di · di sy di sache horen und di mussin di sa
che vorschriben czu dem konninge von den sprichet
daz gelt rechte · ff · e · l · ar · xlvij · t · Wer den konnig
kisen sol ff Di durchen sullin durch rechte den kon
nink rc · Der burggreve rc · C · dendeis · l · ipandu
ff · Jm autem · j · nauc de defensoribus civitatum ff
Audiens Coll · iij · Nota tercio Czu dem drittin mol
xx 36 so heisen di auch richter di di gesprochin urteil vi
rtuen alz frone botin von den sprichet er hir der
sol ubir di schepfin unde fryhute richter Von frone
xx 37 botin rechte · Wenne der frone bote rc · Noch
dem mol wer nu hir gesprochin habe von czwen
richtern · dorum sprichet er auch nu hir billichin
von dez drittin richterz rechte und von seim ge
xx 38 richte · Noch dem mol daz di rechte sunderliche
sprichet von dem frone botin was sein sunder
xx 39 liche recht sy · Ir sult wissin · eine frone bote heist
ein lanthotil der von richter und von schepfin ge
korn wirt alz recht ist so hat er an sich acht sun
xx 40 derliche stucke Nota primo · Czu dem erstin ist
daz man einen fronen botin kisen sol auz den
pfleghaft rc tiu v · ff · l · j · ar · ij · t von senderechte
ff · Ein iclich cristen man rc · v · pfleghaftin sint rc
ff · e · l · ar · xlviij · t · von buse und von wergelde ff
Nu vornemit umb allir lute buze rc · v · Beygel
xx 41 din und pfleghaftin rc Nota secundo Czu dem
andern mol · daz er nicht also wol geborn alz ein
erwer man und daz meint er do do er sprichet
daz er nicht me wenne di hufen eigens habe v
ff · ar · xlviij · t · von buse und von wergelde ff Nu
vornemit rc · Nota tercio · Czu dem drittin mol
xx 42 so mag kein frone bote sein er in werde geko
ren von dem richter und von den schepfin und
xx 43 von den bestetigit v · ff · e · Nota quarto · Czu dem
virden mol daz man im gewalt clagen mag ·
wenne der richter nicht inheymisch were · v · ff · l
j · ar · lxv · t · Wenne man einen czu eim gute wei
sin sol ff hat ein man gedait rc · v · Ist abir der
xx 44 richter auswendig rc · Nota · quinto · Daz funf
te sunderliche stucke daz eine frone bote czwenach
und sein wergelt · ff · l · j · ar · viij · t · von gezugen ff
wa man abir rc v · Dez frone botin gezug rc · No
xx 45 ta Sexto · Czu dem sechstin mol so stet dez frone
botin gezug vor czweier manne gezug wo der
richter selbsibinde gezugen sol · v · ff · l · j · ar · viij
xx 46 t · von gezugen ff wa · Nota septimo Czu dem

sibenden mol so mag der frone bote ein gezu
sein an dez richterz stat · ff · l · ij · ar · xxij · t · von ge
czuge ff · waz ein man wider rc · v · Ist abir di ric
hter rc · Nota octavo Czu dem achtin mol di
man einen frone botin bestetigen sol mit rich
und mit schepfin unde sol sweren rechte ster
und unrecht czu kranken Nota · und dorum spr
hir · und sol di heiligen in den schoz habin
ein warczeichin daz er czumol sol ein glich
sein · und sol befriden di guten · und sol rechin
als czorn an di bosin · also phinees und sambr
wenne er ist dorum ein frone bote genant
er ist ein knecht gotis gerichtis · und mag di
totin und pinigen von gerichtishalbin alz
czu dem tode geteilt werdin ane sunde ut
q · iij · Quesitum est etiam super hys qui post
wenne er hat dez almutes aberz mit gancze
czu meint in mitlidunge dez sunderz · ut xx
q · iij · Si quos legitur violentes rc · Nota
ermanen dich ar werder frone bote durch
an gerichtis daz du an den kende solt sein
dinen eit den du gote getan hast und dem
che · und dem konninge von dez wegen di
swert hast czu richtin und czu totin von dez
halben · und daz ist czu dem amechte gelei
daz soltu mit meiner guten meinunge ab
wiltu lon inpfan von gote · ut xxiij · q · v · Ofi
vindicte possunt impleri bono bono animo
modo inder z quomodo lex · Nota O du fron
bote biz bestendig mich selbir sint daz
daz sotaniz amechtis underwunden hast · wi
werlichin heldestu dem amecht alz du gut
te solt und hastu wille und werk in gutem
satze du bist genczlich heilig ane allen czwi
wenne dem name der ist heilig genant dur
dierley sache wille ist daz du dem amechte
stest alz du gerechte solt · Nota Primo · D
erste stucke daz du an dir habin solt du fr
bote · daz ist · du solt den bosin nicht totin
hasse noch in czorne · sundern du sol den ung
rechtin under rechtin gotis libe daz urteil vol
gin daz di schepfin im urteiln vor ein rechte · u
ff · ex quibus causis manumittunt · l · Si cum
ut xxiij · q · v · Officias Nota secundo Daz and
stucke daz du an dir habin solt daz du dine
dinez ebin cristo wille an dem er gebrochin
hot volfuren sol · ut xxiij · q · v · Non solum
ministri sunt ultores rc di rc Nota

Requir
S. 7 j.

Registri
tabule

zu dem dritten mol so solen daz urteil volbrenge
zu der an dem uirsten urteile wirt luterlichen
... got uf daz nuo diner rechtunge gotis gezu
... gesehne werde und uf daz der daz volk der sun
... nicht mitfelde und uf daz dem rechtunge in
... ure gotis eeren und lesten diz durch endschaft
... sache wille du tunest deme zele noch seren we
... du einen totalt unnoczetel ut xxiij q iij Si
... qui paratus e etc xxiij q viij Quicumque pauperes
... los meos q mali sunt et in causam inrationis
... ruster dei est Dum uo sine publica ammunitione
... ve malefactum furem sacrilegum et adulterum
... uirum vel quelibet criminosum interfecit vel
... adauit vel membris debilitauit uelut homicida
... iudicabitur et tanto acrius quanto non sibi adcessam
... potestatem abusiue usurpare non timuit
Nota Ir sult wissin daz ist von dem rechten fro
... boten gesprochen der sol aber an sotanen
... ugen keinz tun er en werde mit rechten urteiln
... nen gebrocht Und darum so spricht er hie
... dem textu so hot der frone bote gewalt dar
... wenne er dem rechte gesworn hot so hot
... macht czupfenden und czu frone ein iclichem
... anne sein gut aber mit rechte daz ist mit re
... en urteiln doran gebrocht hot anderz nut
... dez nicht etc v. s. l. j. ar. liij t. Von dez rech
... gebot s wer nicht volget etc v. Nicht muz
... der froneboten pfendin etc. Nota Tut er
... ur unrecht etc Indicium s. wil uns her ecke
... orweisen daz sich kein man vorlasin sol uf
... en gewalt und sol dorum unrecht tun und
... ut hie den fronen boten mit dem meint er
... ein amecht gesagt sein iz sy richter iz sy
... heymburge iz sy purgmeister iz sy ratman iz sy
... sy statschriber iz sy butel iz sy fronebote
... wer er unrecht an sein geschefte er hot vorsich
... nerley. Nota Primo. Czu dem ersten mol
... wirt er meineide gote unsirm hern dem heili
... gen reiche dem romischen kounige sein her
... en und dem heiligen rechte der gemeine sein
... amechte und dirre der wettet seine czunge da
... er den eit mit globit und ge sworen sein hot vn
... zwene vinger di er czu einer gewere seinez eide
... getan hatte Daz ist czu vornemen alsus der se
... him uberwunden werden alz recht ist Von dem
... ... man l. j. t. Von richtern di under kouni
... ges banne dingen s Allirhande dage und mi
... rechte etc v. wer by kounigez banne dinget dy

czunge gibet vor dez gewerte di vinger vor di
buse dem dem er mit unrechte an seinme amecht
te geschat hot wider seines amechtis saczunge
wenne dise gewere tut er der gemeine und den
herren Und an wem er denne di gewere bricht
dem muz er sy mit der were buse bessern v. s. l.
ij ar xv t. Von were buse s wer sotane sache vor
gerichte globit etc. Nota secundo. Czu dem an xx 49.
dern mol so wirt er truwlos gote unsern hern
und dem reiche und dem romischen kounige
v. s. und an wenne er denne di truwe bricht ane
dem amechte der sal in gewinnen alz recht ist
so vorlust er sein gut und sein ere v. s. l. j ar
xl t. Von truwelosin s wer so truwelos werdet
wirt etc. Nota tercio. Czu dem dritten mol so xx 60
vorlust er sein amecht und muz geme seinen
schaden legern dem er wider recht geschat hot
aber di sache peinlich ist er vorbusit mit dem le
be ist sy sy aber burgelich er vorbust alz recht ist
v. s. l. ij ar xiij t. Von ungerichtis pein s Nu ne
nennt umb ungerichte etc v. kein man ist pflichtig
dez richterz ding czu suchen Nota Ir sult aber xx 61.
wissin wi man sotane sache vordern sal mit rech
te er muz dry clagen gestellen wider en mit rech
te und muz in allir drier clage uberwunden als
recht ist so gewint man en an gut leip und ere
daz wirt man. C. de mandatis athletis. l. j. Nota
Ir sult wissin daz kein seine erwerkeit state gy xx 62.
bit ubel czu tune wenne einer an einer gewalt
hot oder ein amecht daruf sal er sich nicht vorla
zin wenne er bricht serer wenne einer der kein
amecht man ist Der amecht man hot ge
sworn ein slecht man nicht Der amecht man
hot hulde gesworn dez hot ein slecht man
nicht getan Und darum wenne ein amecht
man unrecht tut der bricht drierley czu mer
ren an seinme eide czu dem andern wider sei
ne. Czu dem dritten mol daz unrecht daz er
tut daz ist einne slechten manne nicht der den
eit nicht hot wenne er bricht er muz darum
liden waz darum rechte czu leiden ist. Czum aber
muz grozer not dorum leiden der an seinme a
mecht unrecht tut ut C. ubi senatores vel
viri clarissimi sunt conueniendi. l. Quicumque
Ut fuerat ut omnes obediant iudicibus prouinci
arum q. j. coll. ix ut xlv d. Nos beatum petrum xx 63
sicut dictis a domino cum sedis priuilegio vel
successores eius peccandi licenciam non iudicamus

xx 62 Suscepisse ille preheminem miratum ꝛc· Nota Ir sult
auch wissen daz wie wissin· versumit der frone bote
den richter an seinen sachin daz ist aber einen ir
zu dinge lude adir ander sache dem richter zu scha
din versumete adir einen andern daran versu
met hette und der gerugite wurde vor dem richt
er muz dem richter dorum wettin der konnigis
malder· daz sint zwene und drissig slege mit ein
grunen eichin gertin di ein· dum elen lang ist
v· s· l· ij· ar· xvj· t· Wer vollbuze und weregelde ha
bin sol ꝗ valbuse und weregelt sol habin ꝛc· v·
wenne der frone bote dem richter ꝛc· Nota Zweit
xx 64 sol er nicht furen ꝛc· Dz ist dorum daz er mder
konnigis fride begriffin ist und bestetigit Ir sult
wissin diz amecht kumt von dem konnige· we
der konnig muste selbir ubir einen richter we
sein frone bote von dem rechte irwelt alz ir vor
xx 66 gehort hat· Nota· wider stet man im rechtis·
Daz ist ab man im wider stunde mit unrechter
gewalt· daz ist also zuvornemen aber einen ver
 solde vongerichtiswegen· adir soldin vor ge
richte furen· und werte sich gein er mag in uf
haldin mit dem gerufte uf daz er rechtis mit
im bekome sint sich gein mit der flucht schul
dig gemacht hot· v· s· l· ij· ar· xxxiij· t· Von hant
haftir tat ꝗ Di hanthafte tat· e· l· ar· xxxiij· t·
Von annange ꝗ wer ubir den andern tag ꝛc· Nota
Mag er der nicht bekomen ꝛc· daz ist ab im gein
urtzugite mit gewalt so clage erz dem richter· Der
vorvestit genen wenne er in heischit drystunt
und getagit drystunt alz recht ist· wenne er zu
der drittin heischunge nicht gestunde· und auch
keine helfrede brechte so vorvestit in der richter
vonrechtiswegen durch des ungehorsammes wille
v· s· l· j· ar· lxvij· t· wi man einen zu dinge teidin
gen sol ꝗ wen man vorgerichte beclagit ꝛc· v·
wer nicht vorkumt Nota· Sein recht ist auch
ꝛc· Also hir vorgesprochin ist· wi man einen fro
nen botin kisin sol· und von wene er gekorn sol
werdin· und wi man bestetigen sol· und worum
man einen kusit· und von seinem amechte dorf
wil er nu hir sagin von dem wer im vonrechtis
wegen behoren sol· dorum er so der gemeinen
nutz mit seim amecht vorsten sol· wenne iz ist
nymant pflichtig ein· gemeine zu dinen bey
dem seinen· wenne man sol im gebin do von
do er sein narunge von habin mag daz er mit
fleise dem amechte truwelich und wecker lich di

nen muge· ut j· q· ij· Clerici omnes qui ecclesie fi
liter vigilanter ꝛc· wenne wo man im nicht
einen solt vor seinen dinst gebe so mochte
lichte in sotan sachin vorzwiveln und erger
din· und dorum ist im beschribin waz im d
von gevallin sol· Nota· Ir sult wissin
ist gewest diz amecht frone bote daz ein se
amecht zu der sele wart· Nu ist abir von
vorsachis wille· ez waz do man daz recht sag
do wolte man von den buteln nicht zu se
dy man im mdem rechte hot lodet· wenne
waz nicht wenne ein frone bote der lude di
zu dinge· er muste volrichten daz lezte ur
daz ubir vorteilte lute gingte er volfurte d
rechtis gebot· er muste kundigen alle sach
di daz gerichte gebot· und dem waz gegeb
von dem rechtin daz er daz zuirechte solde
bin· waz im von den gevangen werdin moch
mit rechte di vorteilt wurden mit rechtin ur
und gabin im den zenden man den man ur
lm solde Nota Hir by sult ir merkin d
man so dem zuchtiger gibt den wir in unsi
rechte einen frouen botin heisin· Daz ist g
schint indem rechtin vorzenden· und den
den gibt man von allin wol gewunnen gu
ut xvj· q· j Decime tributa sunt egentium a
marum ꝛc· Hir von so mag er selegerete a
di gnade habe zu gote ut j· d· Ius militare
Nota Man gibt im den zenden man den m
vorteiln sol· daz ist· der leip man vorteiln sol
Nota· Den man sol man im gebin ee er vor
wirt· uf diz sult ir eigentlichin wissin zwever
Zu dem erstin mol daz man im den man sol
bin unvorteilt· dorum daz man destu turer
wenne gebe man im also er vorteilt wer so
er erloz und truwelos· v· s· l· j· ar· xxxix· t
rechtlozin ꝗ Di ir recht ꝛc· e· l· ar· lxvj· t· wi m
hanthafte tat vorgerichte brengen sol ꝗ we
man mder hanthaftin tat ꝛc v· wer leip a
hant· hout adir har· ꝛc· s· l· ij· ar· xiij· t· Von un
richtis pene ꝗ Nu vornemit umb ungerich
v· Geschit abir ein dube ꝛc· ff· de his qui no
tur infamia· l· j· C ex quibus causis aliam infamie
irrogatur· l· Si furti· l· Non dampnatos· N
secunda· Zu dem andern mol sult ir merk
daz wort daz der text sprichit den man vor
len sol· und wissit daz wort· sol· daz hot insic
ein gebot und merkit daz diz ein gebot ist·

Requirє g. 7 J | Registr. tabule.

ao gebot hat seinen urhap von dem rechte und
d: gebur eigintlichen daz man di bosin totin sol
v. l. ij. ar. xiij. c. von ungerichtis pein ¶ Nunc
autem rc. v. Den dip sol man hengen. ff. de penis
l. esquacendum. C. e. c. l. Si quis. xxiij. q. iiij. Cum
si int est etiam sup hys rc. Contra wider diz sprich
d heilige schrift und sprichet. wir sullin di bosin
lidin und sullin hoffin zu besserunge abir. uwil
b bosheit vornemen wenne unser herregot lei
d iudam uf dem ertriche. ut xxiij. q. iiij. c. Tu
b nis tollere malum nam x. iudam que sanere
si em rc. Solucio. Diz vorantworte wir und
s rechin di sullin di bosin gedulclichen lyden
d i dem gerichte bevoln ist. ut e. q. v. De occiden
d i hominibus rc. Conclusio. Zu eim beslisunge
s reche wir. wem daz gerichte bevoln ist der
s. n. mit nichte lyden. als er vint in dem argu
mento. s. l. ij. ar. xiij. in glo. Nota. Daz erste sta
d l botin rc. daz ist von drin boten diz ist zu uuo
n men meiner graveschaft. Nota. einen man
i in einem dorfe mag er dingis erlasin wenne
r disse mans im nicht und bekenens in der bo
t nicht daz erz im verlazin hette so muste der
b bur dorum wettin aber von dem burmeist
d nigit wurde. v. s. l. i. ar. ij. t. von sendere ch
t ꝯ Ein iclich ankuman alz er zu seinen tagen
k umt rc. v. Do und in eim iclichen vorrdinge
n wenne queme er zu dinge nicht alz er dur
g lichtig were so muste er dem richte wettin
s. l. i. ar. liij. t. von des gerichtis gebot und
m ungehorsamkeit ꝗ. Wer nicht volget rc
 wer zu ungeleitem dinge nicht kumt als
 dingpflichtig ist rc. Nota. Diz ist zuuorne
 en von dem fronen botin der so bestetigt
 ird und dise gewonheit helt man in der marc
 l. und diz ist auch von anegenge dez rechten
 gestanden. Nu abir sich daz recht bestetigt so
 habe wir zu maidburg unser stat zu gemac
 e und zu eren daz amecht der frone botin
 r hatt mit sunderlicher gnade und habin zu
 dem frone botin ander amecht lute gesagt
 und habin gesagt einen voit der di lute vor
 bedet und beslaget von gerichtis halbin. Der
 frone bote muz aber di lute zu dinge ladin
 zu allen ungeleiten dingen do der richte mit
 den schepfin dinget. Articulus quinquagesimus
 umb welche sache man den keiser bannen
 muge. und abesetzin. von kurfursten. wene

man zu konninge kisen sol. wer hern kur hat
imperator a tempore sue consecrationis ab
apostolico nec ab ullo alio nisi tribus casibus po
test excommunicare que sunt heresis mina
ny districtio et sacrilegium ¶ In principiis e
lectione primus est episcopus treverensis se
cundus maguntinensis. tercius coloniensis
Primus inter illustres Rex palatinus
est qui et dapifer est. secundus dux saxonie
qui et marschalcus est. tercius marchio bran
deburgensis qui et camerarius est. Boemie
rex qui et pincerna est non eligit quia nostre
non est nacionis ¶ Post hoc omnes illustres
imperii tam seculares quam spirituales eligant vel
secundum predictam placitum elige debeant
sed quem omnes illustres eligunt preteris
nominabunt

Den keiser in muz der pawest noch xx ao
kein man bannen sint der czyt
daz er gewiet ist. an umb dry sachin aber
an dem glouben zwivelt. oder sein eliche
wip lezt. oder gotis hauzu stort ¶ In dez xx ai
keiserz kur sol der erste sein der bischoff
von trir. der ander der bischof von mencz
der dritte der bischof von colin ¶ Under xx a2
den leyen fursten ist der erste an der kur
der pfalczgreve von dem reyne dez rey
chis trugsesse. der ander der marschalk der
herzog von sachsin. der dritte der kame
rer der marggreve von brandenburgh. der
schenke dez reiches der konnigh von
behemen hat keine kur dorum daz er
nicht deucz ist ¶ Nur kisin dez reiches xx a3
furstin alle pfaffin und leyen di zu dem
erstin an der kur benant sein di sullin ni
kisen nach irm mutwillin. wen den dy
furstin alle zu konnige uz irwelen den sul
len sy allir erste bey namen nennen

Noch dem mol daz hir vor gesprochin xx a4
ist von gekoren richtern. und sint
denne ungeistlichen und in werlt
lichen gerichte sint gekorn richter und dorumb
wil er hir sagin von den zwen houptin der hei
ligen cristenheit. und von wirdikeit hir vor in
dem erstin buche in dem erstin articulo do hatte
wir begunst zu ruren von der grose der selbin
furstin. und von ir gewalt. Daz ist von den zwen
swerten. daz ist von den zwen gerichten. daz ist

Registrum tabule

Require ꝑ. 7 ꝓ.

geistlich und werltlich. Daz geistliche swert daz
ist dem pawest bevoln. und dem keiser daz wer
liche. und uf diz so habe wir gedisputiret. ō. l. i.
ar. i. jugiō und dorum so wil ich eke bewise
wer der groste undir disin fursten rechte alder
sagin solde. Noch dem mol daz der pawest noch
kein man den keiser bannen mag aber sich an
sein amechte redelichen beweiset und daz mer
det daz er unrechte meiden sol. Nota Primo
xx 44 Noch dem mol daz in denne keinman bannen
mag so hot nymant gewalt ubir in. wenne hette
ymant gewalt ubir in. so hette er sein reiche von
ymande. von dem er denne daz reiche hette der
were denne ubir in. und were sein herre daz ist
nicht. wenne er hot sein reiche von nymande we
xx 45 von gote. ut xxiij. q. iiij. Quesitum ē etiam sup
qui baptismū administrant aut tormenta seua
exercuerint. aut etiam capitalem ꝓtulerint senten
ciam nichil de hijs legimus amatoribus esse diffini
tum. meminicam autē adeo ꝑrates has fuisse con
cessas rc. Hat denne der pawest keine gewalt u
bir in so hot er auch keinen hern an got ubir in
und dorum ist sein gewalt ubir di pewestliche ge
xx 46 walt. wenne daz also daz daz geistliche gerichte ubir
werltlich gerichte were so muste man sich beruffin
in werltlichen sachen an den pawest. daz ist nicht. ut
ex̄ de appellationibus c. Si duobus litigantibus coram suo iu
xx 48 dice r c. ꝑ. tcia. Daz der keiser durch seinez ri
ches wille undir den pawest nicht ist daz bewiset
man do by. Den keiser den machit daz her. ut
xxiij. d. legimus. Auch so mussin dy kirchen cont
butum gebin dem keiser. ut xi. q. i. Magnum qui
xx 49 dem est r speciale documentum r c. Contra. wider diz
sprechin di uwisten und nemen vor sich di unstref
lich warheit daz ist daz heilige ewangelium. wē
got sprach zu sente petro zu dem obirsten wer
no. was du bindest uf dem ertriche daz ist gebun
den in den himeln. Und was losist uf dem ertriche daz
ist gelosit in dem himel. Diz gabe er nicht alleine
sente petro sundern er gabe iz der pewestlichen
gewalt und allir geistlicher gewalt. ut ex̄. de re
iudicata c. Ad aplice. ō. g. Nos itaq. l. vi. ꝑ. secundo
xx 80 Zu dem andern mol. sprechin sy der pawest habe
daz himelische reyche und daz irdische. ut xxij. d.
xx 81 Omnes sancti ꝑriarche metropolitanis apicem siu me
tropoleon ꝑmatus aut eꝑatuum cathedras aut
ecclesiarum cuiuscunq; ordinis dignitatem instituit
romanam ecclesiam. illam vō solus ipse fundavit et

sup̄ petram fidei mox nascentis erexit qui beato pe
tro eterne claugero etiā simul r celestis imperii iura
cōmisit. ꝑ. tcia. Vort me der keiser muz dem pa
weste hulden. ut lxiij. d. Tibi domino ego
rex otto ꝓmitto r iureiurando. ꝑ. quarto. Vort
me. Der pawest hot daz reich gelegit von kriech
en her. ut ex̄ de electione. Venerabilem r c. Der pa
west mag auch dem keiser widersagen. ut xv.
q. vi. Alius romanus pontifex r c. ex̄. de re iudica
ta. Ad aplice. l. vi. ꝑ. quinto. Auch vort me so
daz sich der pawest zu sunden sich auch wert
lichir gewalt undirwint als wenne er einen ee
machit der vor unelich was zu beiden rechten.
ut ex̄ qui filii sunt legitimi. ꝑ venerabilem fra
trum archiepiscopum. Contra. Ir sult wissin daz
der pawest werltlichen und geistlich gericht
habe daz ist unrecht ut x. d. Quoniam idem me
diator dei r hominum r c. Do stet daz got habe
geistlich und werltlich gerichte underscheiden an
den zwen ꝑsonen daz ist an dem paweste und
dem keiser. Solucio Diz intwerte wir und spre
chen alsus. Di gerichte sint undirscheiden. Do
abir der pawest genen elich machte. daz hat er
der keiser. und auch so erfullit der pawest wel
lichen sachen und vorstet des reiches stat. inde
wenne daz reiche keinen keiser hot. ut ex̄ de
competenti. c. licet ex suscepto r c. Nota. Ir sult
wissin umb diz argumentum zu soluiren we
undir disen zwen der hoeste sy daz sult ir suchen
von als wir. ō. l. i. ar. i. jnder glosin gesagt habin
und auch uf den dritten articulum uns gesagt
habin. Conclusio. Zu einer beslisunge spreche
eigentlichen. was zu der sele selikeit gehort in
den sachen ist der pawest ubir den keiser. was
abir zu dem leibe behort eigentlichen. und
dem werltlichen swerte. und zu ritterschaft
ubir ist der keiser gewaldiclichen denne der pa
west ut xcvi. d. Animadvertendum. Nota. Zu
mol. daz denne der pawest in geistlichen sachen
ist ubir den keiser. und dorum so mag er den
keiser bannen und nicht alleine der pawest
den alle pfaffeit. daz ist bischof. und dorum spricht
er hir in dem texte. kein man r c. do mite so meint
er di bischofe mit di in auch bannen mugen. ut
xviij. d. Quoniam quidem regula est que diu bis in
anno ꝑsingulas ꝓvincias oportet fieri ꝓvinciale
episcoporum regulares inquisitiones. Item ꝑ se
gaciones r usu habeantur aditer agendum

qui congregandi sunt fuerunt secte sinodi sancti
sacerdotes omni excusacione remota modis omnibus
se vel manno fieri 7 depravata corrigi huiusque
ordinem 7 nos renovamus. sed si quisquam princeps
in eius sunt hoc plebe communione privetur.
Nota. wenne di gantze welt sol von disen ho
ben geregiret werden. und darum ist iz auch
billich daz si ir gewalt glich haben. und si sullen
ir rehte beschirmen ein ieclicher noch seiner gew
al. ut xcvi. d. Duo sunt quippe imperator auguste
quibus principaliter hic mundum regitur auctoritas
sacra pontificum 7 regalis potestas in quibus gravius
tanto est pondus sacerdotum quanto eciam
pro ipsis regibus hominum in divino sunt reddituri
examine racionem. Et post pauca. Nosti itaque
inter hec ex illorum te pendere iudicio ad tuam
non te redigi voluntatem talibus igitur institutis
wenne si sullen beider seit erlich sein. und
der keiser sol dem pawelste bey sten mit allen
crefften. ut lxiii. d. Valentinianus imperator
veniens ab oriente ad hesperias partes ut refert
ecclesiastica hystoria mortuo auxencio arriane perfidie
magistro qui mediolanensis ecclesie. ut hunus dilaniavit
. Cum vellet katholicum deo ordinante ibi
ordinare episcopum advocavit episcopos hec eis locutus
Nostis aperte eruditi divinis eloquiis qualem
oporteat esse pontificem 7 quia non decet ver
bo solo sed eciam conversacione gubernare subiec
tos 7 totius semetipsum imitatorem virtutis os
tendere testemque doctrine 7 conversacionem bonam. Talem
itaque in pontificali constituite qui gubernat
nos imperium sancte capita nostra submittamus
7 eius monita dum tamquam homines de
linquimus necessario veluti curantis medicamina
suscipiamus. Hoc autem cum dixisset imperator
rogat synodus ut magis ipse decerneret sapi
ens 7 pius existens. At ille ait. Super nos inquit
talis electio. nos enim gracia divina potiti et
splendore fulgentes melius poteritis eligere.
Tunc sacerdotes egressi de episcopali sede tractabant
cum autem ordinacione divina ambrosius nam
tum baptizatus clericus fuisset exultans imperator
ait. Gracias tibi ago domine deus omnipotens 7 salvator
quoniam huic viro qui commiseram corpora
et animas 7 cetera quod sentenciam vestram
convenire audisti. Cumque sanctus Ambrosius
cunctaret de hac quidem accidat ut idem ipse
sanctus epistolis scribit. Confortavit eum imperator et

ait. Noli timere quia 7 deus qui te elegit semper
te adiuvabit 7 ego adiutor 7 defensor tuus ut
meum ordinem decet semper existam. Nota pri
mus casus. Aber an dem glauben zwivelt. Ir
sult wissen umb sotane sache mag man nicht
alleine bannen sunder man mag in auch ab
sezzen und nicht alleine den keiser sunder auch
den pawest. Nota. Ir sult wissen. umb sotane
sache wart keiser friderich abgesagt extra de re iu
dicata. c. ad apostolice v. Nos itaque. Nota. Ir sult
wissen umb sotane sachen mag man auch den
pawest abesezzen. ut xl. d. Si papa sue fratern
isque est negligens reprehenditur inutilis 7 remis
sus in operibus suis 7 insuper a bono taciturnus
quod magis officit sibi 7 omnibus nichilominus
innumerabiles populos catervatim 7c. Nota secun
dus casus. Aber sein elich weip lezt. Zu dem
andern mal mag man den keiser bannen um
sotane sache aber sein elich weip lezt. Ir sult
wissen umb sotane sache wart kunnig lota
rius gebannen der vor kevelde di kunnige
tebergam und nam gwaldradam. ut ii. q. i.
Scelus quoque lotarius rex si tamen rex vocari
vera possit qui nullo salubri regimine corpus ap
petitus refrenat sed lubrica enervacione ma
gis illicitis eius motibus cedit in duabus femi
nis teberga scilicet 7 gwaldrada commisit omnibus
manifestum est. Sed 7 dudum teugwaldum et
guntharium in tali facto eum habuisse auctores
atque fautores pene totius orbis undique ad limina
seu ad sedem confluens apostolicam referebat. I
gitur decernente nobis cum sancta synodo in
prima depositi 7 officio sacerdotali excommuni
cati atque a regimine alienati indubitanter ex
istant. Nota tercius casus. Oder gotes huser
storet. daz ist di dritte sache do man den keiser
umb bannen mag. daz ist aber gotes houser
vorstorte. Ir sult wissen wer ein keiser ist dem
ist daz gesatzt daz er gotes huser bessern und
beschirmen sol. ut in autentica quomodo oporteat episcopos
7 reliquos clericos ad ordinacionem perduci § I. coll. I.
ut xxiii. q. iii. Maximianus episcopus auxilium
abrumpere vano contra hostes ecclesie non tam su
ulciscendi tamquam tuende ecclesie sibi credite quod si
pertimuisset non eius fuisset laudanda paciencia 7c.
Nota. Diz ist auch des keisers recht daz er sol kir
chen buwen und bessern und nicht enzeren. ut in aut
de non alienandis rebus ecclesiasticis § Sancimus

xv 92.
xv 94.
xv 96.
xx 9a.
xx 98.
xv 99.
xx 00.
ss 0
ss 1

Registru tabule

Registru ff. i ij.

ss 2 Coll. ij. ut xxvj. d. L[?]. cui principis est ac religiosi
eccias conlatas atq; conquassas restaurare nouas e
dificare et dei sacerdotes honorare atq; tueri unde seos
aplos coninge successores rc. Nota. Ir sult wissin
ss 3 daz der keiser swerem muz in seiner cronunge daz
er di kirche bev irm rechte laze. ut lxiij. d. Tibi
ss 5 domino rc. Nota. Ir sult wissin umb satane sache
wart der groze keiser theodosius czu banne getan
von sente ambrosio. ut xxvj. d. Duo rc. Nota.
ss 4 Diz ist von dem gesprochin der keiser ist. worum
mag man denne den konnung bannen. Ir sult
wissin man mag in umb alle ander sachen ban
nen do er sich nicht an berichtin wil lazin ut xv.
ss 6 q. vj. Alius romanus pontifex. v. s. Nota. Ir sult
wissin den keiser abir mag man umb anders
keine sache mer bannen wenne umb dize dry sa
ss 7 chin. Daz sol man abir in gebin Contra. wider
diz sint di canones di do sprechin. daz der pawest
Innocencius lize keiser archadium domm czu
banne tun daz er crisostomu vorworfin hatte den
doch archadius nicht vorwarf. und daz were wid
ss 8 disen text Solucio. Diz laze wir und sprechin. iz
ist wider den text nicht. alleine daz der keiser
archadius crisostomu nicht vortreib. ydoch so vol
bort erz. und wer ein dinch volbort dem pini
git man so billich alz den der iz tut. ut xxiij. q.
ss 9 v. Qui mojs minendis pat et faucet ne concu
tet pecatnau voluntatem rc. ut lxxxvj. d. Tanta
nequicia adanires mas demia senectute pueiu
ss 10 rc. Nota. Inder reicher kur rc. Noch dem mol
daz gesprochin ist worum man den keiser banne
und ab secm mag. Dorum sprichet er billich we
daz behore daz er einen andern kisen. und dor
umb so sprichet er hir inder reicher kur ist der er
ss 11 te der bischoff von menci Nota. Ir sult wissin
drie pischoff ein iclicher hot ein sunderlich am
mecht von dem ryche dorum sy di kur habin. der
erste ist kenzler czu rome. der ander der ist kenz
ler czu merlgin. der dritte der ist kenzler czu ache
ss 12 Noch dem mol daz drie bischofe sullin di erste
sein inder kure. worum sullin sy mit dem kei
ss 13 ser czu der wihunge czin. Diz vorantwort wir
alz wir vinden indem rechte und sprechin diz ist
durch drierley cronunge wille. und daz sy dez kei
serz redeliche kure und seine cronunge geczugen
sullin. und diz ist dorum daz man dem konunge
ss 14 mit sende drierley ryche Nota von der erstin
kronunge. Ir sult wissin wen man czu romischē
konunge kuse so sol man cronen czu ache. daz
di snodeste cronunge do cronet man mit einer gu
dinen cronen. so ist konnung ubir di dutczin. und
hot daz ryche ubir di dutczin. v. s. ar. xlvj. c. w
den konnung kisen sol. Di dutczin sullin den
konnung kisen rc. v. wenne er gewiet wirt.
Nota von der andern cronen. Di ande
crone inpfet der romische konnung czu meyla
do cronet man mit einer yseren cronen. und so
er ein herre der walen Nota von der drittin
cron. Di dritte crone do man den romischin k
unig mit cronen sol daz ist eine insula do cron
man czu rome mit so ist herre ubir alle di wel
v. s. ar. xxv. c. wor ubir der konnung richten sol
Der konnung ist ein gemein richter rc. Nota v
der den leven fursten rc. Ir sult wissin wil er uns v
derweisen wer di leven furstin sein di den konnung
kisen sullin. und sprichet. der pfalczgreue von d
rine rc. Ir sult wissin. hir hot ein kurfurste er
dinst der eine ist. Truchsesse der ander ist dez r
ches marschalk. der dritte ist dez ryches kemer
Nota. Ir sult wissin hir vor indem selbin u
che indem xlj. articulo do wir intrachte habin
dinstluten Nu ist vor uns dirre q. der in ei
sprichet daz furstin erbdinst habin und doch
dorum nicht eigen sein. Alleine wolde her c
daz dinstelute eigen suldin sein. dorum daz s
insotanem amechte beerbit wurdin Daz hab
wir wol ausgerichtit Nota Der konnung v
bemen rc. Noch dem mol daz hir vor gesp
chin ist von den kurfursten daz di durch irz a
mechtes wille daz sy von dem ryche habin de
reiches kurfurstin sein sy sein pfaffin odir le
Nu sprichet er hir von dem konnunge von b
hemen der habe keine kure dorum daz er n
duczc ist Recht aber sprechin solde. Alle di fu
ten habin kur durch irz amechtes wille an de
konnung von behemen aber wol dez reiches
mecht man ist. wenne er ist ein schenke dez ryche
und sprichet er sulle dorumb keine kur habin d
er nicht deucz ist. wenne konnung karolus gab
nicht di kure den behemen noch den walen su
dern er gabe sy den dutczin. v. s. c. ar. xlvj. c. w
den konnung kisen sol Di dutczin sullin durc
rechte den konnung kisen rc. Contra Diz ist w
rechte daz hir stet daz der konnung von beher
keine kur habin sol. were daz war so were da
falsch daz sy durch dez amechtes wille daz sy d

Requir F. 7 j. | Registr tabule

ische pflichtig sein den kur habin. ist denne der konnig von behemen dez reichiz schenke so ist er ouch vaste dez reiches erbdinstman. also der trugse c. adir der merschalk. adir der kemerer und jar er so billich eine als der andern eine. C. de regulis et constitucionibus. l. Non dubium. Nota contra. Zu dem andern mol so ist di racio in der glo di herre ecke vor sich nymt daz der konnig von behemen keine kur habe. dorum daz er nicht deuz kan daz were do wider. wenne wir sehen alse daz er der kure dorum inpern solde daz er nicht deutz kunde so volget billich sein contrarium der konnig von behemen kan deutz dorum habe er di kur. wenne daz contrarium daz imphart di maciam wen wenne der sachin ursprung vorget so vorget ouch di sache dorum sy gesacht wart. ut ff. de reg. iur. l. Cum principalis. C. de legibus et constitucionibus. l. non dubium. Hot er denne dorum dy kur nicht daz er nicht deutz ist. und wirt er denne deutz so hot er di kur billich. und hette er denne dy kur billich so kunde hir unrecht Solucio. Zu diser instancien spreche wir. er habe dorum keine kur daz er ein mittil man an der kur ist. wenne di kurfursten ir kure nicht ein tragen so hot er keine kur. wenne so ist di kur geschen. kuren abir dry einen und di andern dry einen andern. und mochten ir kur nicht eintrechtig sein. so mochte er under den zwen einen kisen. Diz vint man in glosa Johannis Andree ex. de sentencia. c. Ad apostolice. v. Illi. Nota. Sit kisin alle dez reiches rychs fursten etc. Di instancia di hir vor gerurt waz daz waz her Johannes hostien opinio. den turt er uf den decretalen ex. de electione. c. Venerabilem do stet daz di kur den der konnig von behemen hot von geschichte und nicht von rechte. wenne di keiser macht daz her. Nota. Ir sult wissen herrn hostien opinio waz daz di kurfursten den keiser alleine kisin soldin di hir vor genant sein daz were wider disen § der hir stet. wen di fursten alle uzirwelen etc. Dez konnigiz kur von behemen ist nicht von geschicht sundern ist von eim bestetigunge dez kores der sy nicht einig werdin konden. Abir geschech daz di kurfurstin nicht kuren mochte der pawest nicht di kur nemen und gebin kisin wen er wolde. Daz verantwort wir und sprechin

er in mugiz nicht getun wenne in ist keine gnade gesacht. ut Joh. Andree. ex. de sim. et re iudicata. Sed neque § in were denne daz sy nicht kysen wolden als sy von dem pawest gemant wurden. ut ex. de sentencia et re iudicata. c. Ad apostolice in glosa que incipit Non constitutus c. peult. ex. de electione. c. Venerabilem. Articulus li. wen dez reichiz fursten zu eim herren habin sullin

Imperii principes nullum dominum preter regem debent secularem. non est feudum vexillatum a quo quivis illustris esse poterit nisi illud a rege conferatur. feudum vero prius collatum sequenti illustri non tribuet dignitatem

Dez reiches fursten sullin keinen leyen zu herren habin wenne den konnig. iz ist kein vanlen do der man dez ryches furste gesein muge er intfahez von dem konninge. wez so einander man von im inpfehit do ist gewer an dem len der vorderste nicht. wenne iz einander vor im inpfing und mag dez reiches furste do von nicht gesein. 33 27

Noch dem mol daz er hir vor gesprochin hot wi und wer den konnig kisen sol und sprach dar noch daz iz dez rychiz fursten tun sullin und dorum wil er in hir untscheidin wer dez reiches furste gesein muge adir nicht. und spricht kurzlich dez reiches fursten sein sullin keinen leyen zu herren habin. Nota. Ir sullit gar eigintlichin merkin daz fursten zweierley sein. wenne etliche di heisen fursten. so heisen auch etliche dez reiches fursten. daz habe wir auz gelesen s. l. j. ar. iij. c. von der werlde zal und herschilde § Origenes etc. v. Zu der selbin weise etc. Und diz vint man auch in auth. ut ab illustrib. et qui sup. eam sunt dignitatem § j. Coll. v. Nota. Dez sult ir wissin daz ir dez reiches fursten sult irkennen dreierley weise. daz erste habit ir hie da er spricht sy sullin keinen leyen zu herrn habin. Nota secundo. Zu dem andern mol so sullin sy ir gut von dem ryche habin und daz sol in der keiser lyen mit dem ceptro adir mit dem vanen. ut j. e. ar. liij. c. wi der konnig len lyen sol § Der keiser lyet etc. Nota tercio. Zu dem drittin mol so sullin sy di lant habin di furstum sein. als wol ine bruder weren wen ein der daz furstum behelt der ist ein furste dez reiches. Der ander were ein slecht furste

Sechsten tabule. Sequitur 3ª c j.

Diz vindet man j. ar. lv. c. in manch pfalczen sach
sin ist ff. quib. ex ca. in ro. C. ubi senatores vel clari
ssimi sunt conveniendi. l. ij. ff. vitis. Und den
§§ 33 herze wir fursten quaz. Nota. Der in ist geur de
vorder ro. judisun ff. so wil herre ecke auzlegen daz
wort furste und spricht der vorderste der furstenn
ist ein furste darum daz er czu dem ersten mol mit
§§ 32 dem furstelich lene belenet ist. Nota. Diz were
wider den von hennenberg der sprach czu dem
von limenburg. Ein furste were ein vorsteer. der
von des reiches wegen eine vorste daz ist ein walt
oder ein wiltnisse vorstunde. daz ist nicht. Articu
lus. lij. Woran geistliche lute lenrecht habin
in welcher cziit ein geistliche kur an daz reiche
behore. Von geistlicher kur. Und von pfarre.

Quando episcopus abbas vel ce
tus abbatissa eligitur. nisi eo se
cularem habuit dignitatem feu
dum prius suscipiant. et postea autem. post
quam feudum susceperint vero possunt feudi
facere. quod antea non poterunt
ubi episcopi abbates vel abbatissa se
mestri tempore non eliguntur. imperator id illi
cuicumque voluit confert dummodo sit
bone fame. et si ad eum pertinet ius collatio
nis.

Swen man bischof kousit und
§§ 34 epte und eptischinne di den her
schilt habin daz len sullen sy vor intphan
und di by sorge darnach. wenne sy daz len
intpfangen habin so mugen sy lenrecht
§§ 36 tun und nicht ee. ¶ Wo man bischofe ku
sit nicht oder epte oder eptischinne bin
nen sechs wochin do di lenunge an den kei
ser get er lyet is wem er wil des er sich red
lich gehaldin habe.

§§ 37 Also hie vorgesprochen ist von den werlt
lichin fursten di des riches fursten sein
Nu wil er sagin von den geistlichen fursten und
spricht hie von den czweierley stucke. Nota. primo
§§ 38 E nuit czu dem mol. Abir geschech daz ein len le
dig wurde do man einen apt bischoff oder apt
oder eptischinne kisen solde und den di kur behor
te. Di kom nicht binnen der czit als sy kisen sullen
daz denne nach der czyt der pawest. oder der kei
ser daz len gebin muge wenne er wolle als siche an
§§ 39 in behore. Nach dem mol daz sotan len gevul
lin muge an den pawest. In welcher czit un

wi lange sullin sy ir kur frist habin. Ir sul
wissin. wo sich ein kur an den pawest czuit do he
bin di do kisin sullin habin dry manden frist h
sen sy nicht. sunt liet iz der pawest. wem er wil
ist abir di sache so gewant daz di lenunge an
den keiser gehore do habin di tag di do kisin
sullin sechs wochin tag kisin sy inder frist nicht
sint mag iz der keiser lyen wem er wil ut c
de electione. Ne pro defectu pastoris gregem
dominicum lupus rapax invadat aut in facul
tatibus suis ecclesia indutata grave dispendium p
atiatur etc. Nota secundo. Czu dem andern mol
spricht er wo der gekorn len habin sol daz
er czum ersten intpfan und di bysorge dornoch
wenne hette er wol di kure und di bysorge un
hette di bestetigunge. und hette des lenes nicht
intpfangen. er mag doch nicht len lyen. und
ist diss actuali invenunge. Nota. Des sult ir wi
ssin daz sechserley weise kur geschen. Nota primo.
Czu dem ersten mol so kusit daz leievolk ein ri
ter. do von spricht er s. l. j. ar. lv. lvj. lvij. lviij. c
gogreven. Nota secundo. Czu dem andern mol
so kusit ein patronus daz ist ein lenher einen
pfarrer czu seiner kirchen. Nota de iure patro
natus. Ir sult wissen von sotan sachen. und s
vornemen funferley nucze stucke. Nota primo
durch fruit ein lenherre ein kirche innehaben
habin muge. Czu dem ersten mol kusit oder
liet ein man seiner kirchen nicht by vir wochin
der bischoff liet sy wem er wil. ut ex. de iure pa
tronatus. Quoniam in quibusdam locis funda
tores ecclesiarum aut heredes eorum potestate in qua
ecclesia hucusque sustinuit abutuntur et cum una e
tc. Nota secundo. Czu dem andern mol. Zol er
wissin. wer ein kirche ein altare. oder ein cap
vorliet. wenne er sy eine vorlyet und benuwe
in er mag iz dornoch nicht dem andern noch de
dritten vorlien. aber di bysorge daz wir auch
heisen empfangen hot. hette er aber nicht intpf
gen der bysorge. Der lenherre mag daz len ei
andern dem dritten lyen abir in benuwen were
ut ex. de iure patronatus. c. Inter ceteras D
ist von lene gesprochin. Nota tercio. Czu dem
dritten mol. welch man so eine kirche vorliet
durch got als recht ist der hot daz beschirmen
di kirche so daz er di kirche und den pfarrer und
der kirchen gut beschirmen sol. ut xvj. q. vij. F
lijs vel nepotibus ac honestioribus propinquis eius

q i construerent vl dedicauit ecclesiam · licitum
sit eis habere hanc sollerciam vt sacerdotem si aliqui
e collatis rebus defraudare ꝛc · Nota quarto
Czu dem vierden mol so hot ein patronus di ere
daz er einen pfarrer kisen sol · und daz lehen lien
a man durch got dorumb bete · vt ex͂ de iure
patronatus · c · Quecumque ecclesia · Nota quinto
In dem funften mol · so hot ein lehenherre macht
in der pfarre aber vor armute so muste inder
pfarren vnderen · vt xvi · q · vii · Quamuis fide
li in propria deuocione de facultatibus suis aliquid
e ie contulerunt si forte ipsi aut filij eorum re
d ch fuerint ad inopiam ab eadem ecclesia suffici
g im vite presidijs nisi perpnant · Si ergo ea
e suas facultates preterea disponendi non habent
n ulterius ipsas ecclesias quibuslibet adiacentibus
a iure vl alijs auferre valent · Hinc ad dis
n vendum quid iuris ecclesiarum fundatores in
e habent vl quid non habent vis prudendi ꝛ consile
q sacerdotem vemendi · sed non habent vendendi vl
d uandi vl utendi tamquam proprijs ꝛc · Nota sexto
I n dem sechsten mol so wirt daz ein man sein
b richlen vorgeben oder vorwechseln mag · vt
xvi · q · vii · Nemini regum aut hominum ꝛ extra
c de iure patronatus c · placuit est nobis ꝛ c ·
Nota von der dritten kur · Czu dem dritten
mol so kuset man den konnig · an diser kur
t ragen sich di kurfursten nicht vorsinnen · wen
d ist keine bescheidene czit uf gesatzt iz inwe
dez sy nicht kisen walden alz sy der pawest
t ut ex͂ · de electione · Venerabilem ꝛꝛ · ex͂ de se
n tencias ꝛ re iudicata c · Adaplice · In glo · Johannes an
d re · v · illu · l · vi · Nota von der nuden kur
In dem nuden mol so kusit man den pawest
n ach seinem tode binnen czen tagen kisin sy in
der czit nicht so sol di werltliche gewalt di car
dinales vorslisen · wer denne do nicht ist oder
e z dem vorslossin gemache kumt der hat
sin kur vorloren Nota wi man der cardi
nales pflegen sol di so vorslossin werdin · Den
c onclaus beslossin werdin di spizet man nicht
d enne mit eim gerichte in den ersten funf
tagen · wenne di vorgangen sint so gibt man
nicht me wenne wein und brot · dis vint man
d e electione · Vbi maius · l · vi · Nota von der se
sten kur · Czu dem sechsten mol so kusit man
b ischofe und eppte und eptischinne und ander
p relaten Nota mit welchin sachin eine kur

nortorlum ist · Ir sult wissin dise kur wirt vor ss 59
nichtat funfczehen ley weise · Nota primo
Czu dem ersten mol · so taugt di kur nicht ab man ss 60
einen kuset an eim geistlichen platcze ee denne
begraben wurde · vt ex͂ · secundo · de electione · Nota
secundo Auch so taugt sotane kure nicht di heim ss 61
melich geschit · ex͂ · de electione · Quia propter diuersas e ss 62
leccionum formas quas quidem venire conantur
ꝛ multa impedimenta peruenit ꝛ magna pericula im
minent ecclesiis viduatis Statuimus electio fuit ce
lebranda presentibus omnibus qui debent ꝛ vo lunt
ꝛ possunt commode interesse · Nota tercio Auch so ss 63
taugt sotane kur nicht ab einer gekorn wurde
e we besorgen gehabit hette ane laube ex͂ e t · Du
dum Rothomagensi pastoris dissolucio destituta ec ss 64
clesia electionem qua in eadem ecclesia fuit celebrata q · vi
cum in eodem concilio sit constitutum · vt quicumque
recepit aliquod beneficium curam habens animarum an
nexa si prius tale beneficium optinebat eo sit ipso iure
priuatus ꝛ si forte illud retinere contendit eciam alio
spolietur Nota quarto · Auch so taugt di kure ss 65
nicht ab di keiser nicht czwechar czeit kisen alz
wir vorgesprochen haben · Nota quinto · kure ss 66
man auch einen der nicht elich geboren were so
tochte di kure auch nicht vt ex͂ · de electione · Innotu
it nobis quod wintoniensis ecclesia · v · s · Nota sexto
Auch so taugt sotane kure nicht · ab man einen ss 67
ungelarten kure czu eim geistlichen platcze
do by not gelarte lute czu sein soldin · vt xxxviii
d · Quoniamquidem regula est que dicit ꝛc · vt xxxviii
d · Ignorancia est mater cunctorum errorum · v · s · Und
sunderlichen do man curam animarum habin sol
ex͂ · de etate ꝛ qualitate ꝛ ordine preficiendorum · Cum ss 68
sit ars artium regimen animarum districte precipimus
vt episcopi promouendos in sacerdotes diligenter instruant
ꝛ informent · vl per se vl per alios viros ydoneos ꝛc
Nota septimo · Auch kure man einen der eines ss 69
unerlichin lebins were · sotane kure tochte nicht
vt ex͂ · e t · Cum in cunctis ordinibus sacris ꝛ ecclesiasticis mi ss 70
nisterijs sint etatis maturitas · grauitas morum
ꝛ literarum sciencia inquirenda multo forcius in episco
po Statuimus vt nullus in episcopum eligatur nisi qui
iam · xxx · etatis annum excessit ꝛ de legittimo ma
trimonio natus ꝛc · Nota octauo Auch taugt sota ss 71
ne kur nicht · Ab der uf den eine kur gelasin
wurde anderz kure wenne alz im di macht czu
kisen gebin were · vt ex͂ · e t · Cum dilectus filius
Maguntinensis archidiaconus ꝛꝛ · Ecclesia maguntinensis episcopi solacio de ss 72

Registr: tabule

Require S: 7 J.

stituta. Canonici eiusdem de pastoris substitucione
tractantes maiores can maiorem partem eligendi
potestatem epim unanimiter contulerunt, promittentes
ut illum reciperent in pastorem quem d egremio ipius
ecclesie duceret eligendum etc. Nota nono. Auch
73 taug sotane kur nicht abdi do kisen sullen sich
besprechen den sy kisen woldin adir mit seinen
sundern ee sy in kuren. ut e. t. Per inquisitionem
74 qua demandat etc. Nota decimo. Auch taug
sotane kur nicht. ab sy einen kuren der noch nicht
xxx. iar alt were ex. e. t. Cum in cunctis. v. s. v. Sta
75 tuimus etc. Nota undecimo. Ab der kur gesche
noch einer redlichen berufunge sotane kur taug
auch nicht. ex de electione et electi potestate. c. Considerimus
76 c. Audactis. Nota. xii. Auch wer nie so taug so
tane kur nicht. ab di do kisen adir der gekorne
77 in banne weren. v. s. c. l. xlviii. t. waz leuer ane
gerichte nicht hen taug nunge q. len angerichte
etc. v. Lamen man etc. ex. e. t. venerabilem. v. s.
78 Nota xiii. Ab der kur geschech von eim dem sey
amecht wider geleit und vorboten were. adir ab
iz dem vorboten were den man kure. ut ex. e. t.
79 Cum inter dil. Nota. xiiii. Auch wer nie. Ab di
kur geschege durch getwanges wille od durch
80 werltlicher gewalt e. t. Quisquis electionem de se fac
per secularis potestatis abusum consentire presumpserit
contra canonicam libertatem et electionis commode careat et
in eligibilis erit nec absque dispensacione ad aliquam
valeat dignitatem q. Qui vero electionem huius quam
ipso iure irritam extimus presumpserint celebrare
ab officiis et beneficiis penitus suspendantur per triennium
tunc eligendi potestate privati. Nota xv. Auch
81 taug sotan kur nicht di geschech von dem myn
ren teil dez capituli. ex. de electione. c. Congregato.
82 universo capitulo ad electionem faciendi pastoris tredecim
in decanum et xvii computato procuratore cuiusdam
absentis in cantorem eiusdem ecclesie convenerunt qui
cum plures meum et pauciores maluimus etc. Nota
83 xvi. Geschege di kur nicht von dem besten
teil dez capituli so tochte auch di kur nicht. ex.
e. t. Congregato. v. s. Nota xvii. Auch taug sota
84 ne kur nicht. ab der den man kur daz ee vorbor
te ee man kure. ut ex. de electione. Cum post peti
85 tam instans et demum apertentem quondenen ei
epi tessionem nota canonicorum kundeni. Nota
86 xviii. werez auch sache daz leven einen kuren
an einr geistlichen prelatur sotane kure ist myt
87 rechte quuorwerfin. ut ex. e. t. Massana ecclesia past

tore vacante etc. Edicto perpetuo prohibemus ne per
laicos cum canonici pontificis electio presumatur
si presumpta fuit nullam optineat firmitatem.
Nota xix. Auch worbaz me. geschech ein kur
durch der walkus rufis wille. sotane kur taugt
auch nicht. ut ex. e. t. Nota. xx. Underwunde
sich einr gekorne der kirchen gut ee er bestet
get wurde. sotane kur tocht nicht. ut ex. Nos
quod longon elc concedendi honores vel prebendas
etc. e. t. Qualiter post obitum. Nota. xxi. Auch
taug sotane kur nicht ab nicht noch dem daz
kur geoffinbart wirt. uf di in gelasin waz er
hir kur in volgte. ex. e. t. Post petitam etc. In ge
neri legitur cum in concili caveatur. ut hys colli
gitur eligatur in quem omnes vel maior et sanior pars
consentit etc. Nota. xxii. were auch symonia in
kur. und der gekorne weste dez nicht dennoch
taug di kure nicht. ex. de elc. c. Sicaliam electione
per symoniam eo ignorante ac ratum non habita
consultam non contingit repbari cum eo super
lacione ac qui taliter electus fuit. illa vice non potest
episcopus dispensare. Nota. xxiii. Ab auch der er
bischoff den kur und den gekorn nicht geeren
mit so tochte der kor auch nicht. ut ex e. t. Cum
est quod ecclesie dei magis officiat quam quod indigni
assumuntur prelati ad regimen animarum q. Si vero a
metus fuit in hac provaliarum excelsisse gravius
subiaceat ulcioni. Nota xxiiii. were auch der
korne ein diacon nicht gewiet so tochte auch
kur nicht ex. e. t. c. dudum. Nota. xxv. Quet
auch der gekorne mit gewalt doran und so tocht
auch di kure nicht. ut ex e. t. Quisquis v. s. vel
xvi. q. vii. Per laicos nullomodo clericus aut pr
optineat ecclesiam nec gratis nec precio. nullus mo
ch habitum suscipiat sive promissionem habens ut a
bas fiat. nullus presbiter duas habeat ecclesias. Nota. xxv
Ab man den kore den man kiesen solde als der
uz ein andern bischtum were adir capitulo sive d
electione promovit. ex de postulacione. c. Gratum
gerimus etc. Nota xxviii. Geschege daz der ko
uf ir siben gelasin wurde. und werez denne daz
dry kuren einen undir in dreu daz ist der ir ki
gnose were. und di andern dry kuren einen fre
den. der drier kure di im kurgenosin kuren de
beschinden mit ir kur. so were deste er uf sich
her vorborte. ut ex de elc. Cum inter priorem
primus eius q. articulus continebat. quod cum
dam ecclesie decano defuncto etc. Nota. xxvii

ab sy eine nuwe kure machten nach dem daz
geboren hetten. ut ex. de postulando. c. gra
tum gerimus. Nota. xxix. Auch tochte sotane
kure nicht. ab sy andertwerbe kuren uf den
kure gelasin were ee di erste kure widdach wor
worden were. ut ex. e. t. c. Considerantes quod electio vobis
... post appellationem et contra tenorem privilegiorum
... fuit celebrata. Nota. xxxi. Geschech
auch eine kure mit vorandirunge. alz ab einer spre
che ich kise den oder den sotane kure taug auch
nicht ut ex. de electionibus. Nota. xxx. Geschech
ouch ein kur mit underscheit. so taug sy auch nicht
ut ex. de electione. c. Cum dilectus filius etc. ex de sen
tentia et re iudicata. c. Cum olim. Nota. xxxii.
Daz kure geschye von eim ungenanten persone
alz ich kise den der erste kumt. ex. e. t. In electionibus
Nota. xxxiii. Auch taug sotane kur nicht ab
den kisern vorbotin were daz sy nicht kisen sol
... an iz oberstin urlop di machten anders nicht
... ex. e. t. Eis quibus interdicitur ut absque superioris
... eligere non presumant tempus statutum a
... currit ex quo ex quo in moram fuerint licen
... postulandi xxxiiii. Sprechin auch et
liche daz sy soldin nider kore sein di nicht von
... capitulo weren di sullin sagen di sache wor
... daz sy nider kur sein sullin. tet man dez nicht
... kure man so einen di kur tochte nicht ut ex
... electione. Constitutis in nostra presencia procuratoribus
... ebroicensis et sancti leofridi ecclesie etc. No
ta xxxv. were auch ab nider kure icht geschech
... indem concilii vorbotin were so tochte di kur
nicht ex. e. t. c. Quia propter v. s. Nota. xxxvi. werez
auch sache daz man einen uz dem capitulo lize also
... kisen solde und vor sine hant in donnit so daz
... der kur nicht lude. und kuren sy. sotane
kur tochte nicht. ut ex. e. t. Bone memorie. s. ar
... epc ... agente cum de convalescentia
... tprius ... capitulum. h. canonicum
... disciplinis scolasticis insistentem ad
... penitentes profiti electione
... citari fecerunt etc. Nota. xxxvii. Auch
taug sotane kure nicht ab man di zal nicht secze
under der zal und di beschinde wirdikeit daz
man do nach kise. ex. e. t. Cum aria ... pastoris
... destituta ad congregatis dieam ad celebrandam
... presbytera qui presentes erant decimaniis canonicis
... Nota. xxxviii. Geschech auch di
kure nicht alz recht ist noch aller der weise als

sy geschen sol. so taug di kur nicht. ex. e. t. Quia pr.
Nota xxxix. Ab der pawest gebote daz man ki tt 12.
sen solde noch etlicher lute rat. lize man daz. so
tochte di kur nicht. ex. e. t. c. Cum inueti lege et tt 13
Porro iam dudum vobis dedimus in mandatis ut
infra xl. dies post susceptionem ... Nota xl.
Ab man einen kur den man nicht kisen mochte tt 15
als ab man einen leyen kure odir einen vorbanne
man odir einen dem sein amecht vorbotin were
sy vorluren zu dem mol ir kure ab si iz wissintliche
teten. ex. e. t. c. Innotuit. Nota. xli. Auch so ist tt 14.
daz wol ein rat daz di kure indem tume sein sulle
und geschen ab man mit ichte mochte. ex. e. t. c.
Cum terra que ... dni tenebat etc.
Nota xlii. wurde auch erwelt ein monich daz ma tt 16.
zu apte kure ut ex. e. t. c. Cum administ. xvi. q. vii.
Plaicos. Nota. xliii. Ab man einen zu priore odir tt 17.
zu apte kure der nicht gehorsam getan hette
ex. e. t. Cum in magistrum assumi non debeat qui
formam discipuli non assumpsit nec sit preficiendus
qui subesse non novit. Nota xliiii. Ab di dem der tt 18.
kure bevolen were einen koren der zu dem amecht
te nicht tochte. ut ex. e. t. Causam que inter ...
les sancte margarethe etc. Nota. xlv. Ab di kure ge tt 19.
sche mit eim underscheide. alz. ich kise den abbet
... odir wer sotan underscheit were. ex. e. t. c.
In electionibus quod est. etc. c. Innocentii quarti ...
... lugdun. Articulus. liii. wi der keiser len lien
sol. waz dem keiser ledig sein sol alz er mein
lant kumt. wi man gevangen vorbrengen sol.

Imperator confert cum ceptro spiritualibus et secu
laribus cum vexillo feuda illustris dignitatis
feudum vexillorum per diem et annum non debet
tenere vacantem. ¶ Inquacumque civitate rex in
imperio advenit ibi theolonia monete ... va
cabunt et possit cognoscere omnem causam
iudiciis non dum inchoatam nec determina
tam sibique in isto territorio iudicia vacabunt
Et in adventu principis omnes detenti ad fa
ciendam iusticiam sunt presentandi quam cito post
regis postulacionem inducia poterint ad effectum
et in ipsius presencia vinciendi sunt aut ut iuris fu
erit dimittendi eos rex aut suus nuncius
ad iusticiam mandiencia detentoris ut in
castro aut in fundo ubi ubi detenti sunt euo
cavit eque. Si negantur et hoc privilegium po
terit protestari statim qui eos tenent et deti
nuerint neccion et castra in quibus tenentur

Sechste tabule · Requere S. 7 j.

proscripcio imperii innodantur

tt 20 er keiser lyet al
geistlich furstin
len mit dem cep
tro und allin wlt
lichin fursten v
vanlen mit eim
tt 21 vanen · Keine
vanlen muz er le
tt 22 dig haldin iar und tag · In welche stat des
reiches der kunnig kumt binnen dem ry
che do ist im ledig muntze und czolle · und
in welch lant er kumt do ist im ledig daz
gerichte daz er wol richtin mag alle di cla
ge di vorgerichte nicht begriffen sein noch
tt 23 geant · Wenne der kunnig erste in daz lant
kumt so sullin im ledig sein alle gevangene
uf recht und man sol sy ubirwinden oder
mit rechte lasin so man sy erst besenden
mag sider der czeit daz sy der kunnig hey
scht czu rechte odir sein bote · und sende czu
dem manne sellir czu dem hove oder czu
dem huse do sy gevangen sein oder habin
gewest · weygert man sy vor czu brengen sint
man sy czu rechte geheischin hot und man
des geczug an des kunnigis botin hot man
tut in czu hant in di achte · und alle di si vin
gen und haus und hof · und alle lute di sy
wider recht haldin ·

Nach dem mol daz hir gesprochin ist wi
tt 24 di fursten von kur werdin dorum spiche
er im billich wi sy der kunnig belene mit dem
lene da er sy mit czu fursten machte · Nota wi
di fursten dem romischin kunnige hulde tun
tt 25 sullin · Des sult ir wissin daz beide leyen und pfaf
fen fursten dem ryche ir manschaft glich biten
ich mein mit gevaldin henden und mit gebogen
knyen · daz bezeichent di schuldidunge dorum sy
tt 26 dem reiche pflichtig czu dinen sein · Nota wi und
welcher war der keiser sein sol wenne er den fur
tt 27 stin ir len lyen sol · Ir sult wissin wenne daz licht
vorschemenden ist der nacht daz ist dem leibe wenne
dem lichte sol der leip underteng sein als uns
daz recht urweiset · v · S · l · j · ar · j · t · von den czwein
swertin · § · vn · Czwey swert liz got zc · Juglo · wen
got sellir gesprochin hot do er seine menscheit
beweisete mit dem pfenninge und sprach gebit
gote daz gotz ist und dem keiser daz des keisers

ist · v · S · c · ar · xli · t · von eigenschaft · § · Got
hot den menschin zc · v · Auch gab uns got zc wen
ig licht daz ist der keiser daz lichte der nacht daz
ist den corper seine volkomenheit und seine ent
pfet von der sunnen daz ist der pawest von dem
er seiner sele selikeit enpfet · ut ex demonstracio
ne et obediencia · § · Solitae benignitatis affectu
zc · v · Extra ubi nostri debueras quod fecit deus duo
magna luminaria in firmamento celi luminare ma
ius ut preesset diei et luminare minus ut preesset noc
tem · magnum · maius ad firmamentum celi hoc e
cclesie universalis zc · Wenne den diz licht seine schein
entpfet seinen schein von der sunnen daz ist daz
er gecronit wirt von dem bischofe · v · S · c · ar · xl
viij · t · wer den kunnig kesin sol · § · Di durch sullen
durch recht zc · v · wenne der gewiet wirt zc · Daz
ist czu vornemen wenne uns der nuwe mande in
sten sal so enpfet er sein licht von der sunnen ·
und yo der mande von der sunnen trit und sich se
ter neyget kegen der sunnen in also vil enpfet er
grosern schein biz daz er kegen der sunnen so hot e
schein vollin · Also ist iz umb den kunnig wenne
er von dem pawest gewiet wirt · und secze sich in
seiner keiserlich mayestat so ist er ein gewaldig
gebiter den lichnamen den er lichtin sol menscli
licher natura in keiserlicher wirdikeit Nota Des su
lt ir wissin · alz denne der keiser den fursten ir len
lyen sol · so sol er an getan sein in seim dalmatica
sal an getan sein in seim ritterlich gewete und dru
ber sol er ein alba tun di sol gecierdiert sein hu
den und vorn mit dem czeichin des heiligen cru
ces und dorubir ein stola und manipl alz ein diac
nus und eine cappa · und sol sein keiserliche cron
und ein ceptrum in sein linke hant und ein po
mel der guldin ist dor uf ein cruce ste · und ein be
mir daz czu dem reiche gehore · und secze sich uf
den solium und ein bloz sol man vor im haldin
und sol gewaldiclichin siczin in seiner keiserlichin
maiestat · und sol menlichin lien den furstin ir
len · Nota wi sy ir len enpfahin sullin · Ir sult
wissin wenne so der keiser geweldiclich sizt in sei
ner mayestat · sullin di furstin knyen und mit ge
valdin henden · und ir manschaft irbiten · und ir
len enpfahin daz sal in der keiser lyen sint sy le
yen mit eim vanen czu eim czeichin daz sy des ri
ches vanen so gevolgit habin daz sy ir furstum
und ir len do mit vor dirne habin · So liet er den
geistlichin fursten ir len mit dem ceptro daz ist

Require g. z. f. | Registrum tabule.

ar kunk demote ein di czu dem reiche gehorn
Nota. Von dez reichis crone. Daz erste clei
note daz czu dem reiche gehort. daz ist di keiserli
che crone. daz ist ein buch adir ein crancz gecziret
mit vier lilien. Waz di lilien bezeichin. Ir sule
wissin der crancz hot vier lilien daz bezeichint
daz der konnung sol gut und fruchtsam sein
und auch so di lute machin. Dise vier lilien sul
en gemacht von den vier elementin. daz ist fu
r. luft. wassir. und erde. Von dem fure. Daz
fuer ist runde und heiz unnte durch seine gro
n hicze ist iz vorczerende allez daz czu im kumt
und vorczert daz grobeste und lest daz edelste
recht czu vornemen golt vorsucht man in dem
fure daz grobiste wirt vorczert. daz golt abir
wirt do mit gesementirt und gelutirt. Also
sol auch der keiser glichet sein dem fure der
brinnende sol sein und bringende in seiner keiser
lichin gewalt. und sol vorczeren di grobin daz
ist di ungerechten. und sol di vorczeren von
dez rechtis gebotis wegen. daz edelste abir und
daz reinste sol gelutirt werdin mit dem fure
dez urteilz. und dem ungerechtin den leip vor
czeren uf daz di zele behaldin werde. wenne
so daz wertliche swert ubirget. do wirt got
zorn mit gerochin. und umb daz selbe richtit
got nimmer. ut xxiii. q. v. Si quos legitur z c.
Und dorum ist daz wo der keiser cziut mit herz
kraft wider des reichez viende do czut er mit
fure daz ist daz er brinnen mag. Von der luft.
Daz ander do daz reiche mit gleichit ist. ist di
luft. mit der luft sint alle corpora czu samen ge
fuget di dem reiche undirtan sullin sein. di luft
ist feuchte und hot do bei hicze. und ist durch ge
hende alle ding. Also sol der keiser glicht sein der
luft. und sol durch gende sein mit seiner vor
nunft. und sol welhin daz recht mit seinen un
dirtanen. und volfuren dez reiches gebot in
allin wertlichin sachin und sol mit der luft der
rechten urteiln. und sol abewehin di vor salwe
ten bletir und di bosin fruchte uf daz von ir
bosheit nicht me bose werdin. und uf daz er
nicht teilhaft werde der bosin fruchte. ut xxiiii
q. v. Cum meis mitendis. Von dem wassir.
Daz dritte stucke ist wassir. daz ist fucht und
kalde und ist flussig. also sol auch fliseude dem
wertlichin heile und sol vorsmide sein mit si
nen rechtin urteilin di fliszin sullin ubir di

rechtin. und ubir di ungerechtin. di gerechtin czu
sterkin. di ungerechtin czu trenken. und abeczu
waschin von der erdin. und sol barmherczig sein
den leip czu totin uf daz di sele lebe. und dorum
ist im daz swert bevoln vor allin. ut xxiii. q. iiii.
Quesitum. Von der erden. Daz vierde do auch
di lilien von sullin gecziret sein daz ist erde. daz ist
do by czu bezeichin daz er ein irdisch mensch ist. und
daz swerste undir allin elementin also ist er auch
in keiserlicher wirdikeit ein mensch der vorgenglich
ist also naste alz ein ander mensch. und sich nicht
vorlasin uf seine gewalt. und sol czu hulfe nemen
di andern dry elementa und sol sich do mit temperiren
ab di menscheit ir grobheit ubir wolde so sol er di
vorbrinnen mit dem fure der gotlichin irluchtunge
und sol ab wehin alle unflatekeit mit dem winde
der luft di ewiclich globit ist. und sol mit dem was
ser allin unflat abewaschin. und nicht von im al
leine. sundern von in allin di dem reiche undirtan
sein. wenne sein gewalt ist ubir di lute. und diz
bezeichin di vir lilien di vir elementa. alz di lilia ir
wesin und ir wachstom hot. und nuczsam ist von
naturen und sunder complexien. Also sol auch der
keiser der gleich ist eine lilien under andern tot
lichen luten. so sol er fruchtsam sein und nuczsam
sein allir werlde. undir dem dorne daz ist under der
anevechtunge. Und dorum stet in canticis canticorum
Sicut lilium inter spinas sic rc. Alz di lilia undir
dem dorne also ist meine fruindinne. daz ist meine
werdesamme sele undir den tochtern von Syon daz
ist undir den andern tochtir seligen silen rc. Also
denne di lilie ein preservativum ist ander recepta und
doch sich selbir nicht inbehaldin mag also ist auch
ein preservativum allin gerechtin mit seim smacke
und ruche der rechtin. und ist ein consumptivum
der ungerechtin und mag sich doch selbir nicht
behaldin. Und dorum so sint uf dez keiserz crone
di vier lilien gesaczt. und bezeichin daz er sotane
tugunt an im habin sol. alz ein lilie. Nota
von der crone di czu dem reiche gehoret. So lien
get im di crone ubir daz houpt. dor ubir ein halbe
spera get. und sal doch nicht gar ausgelot sein und
sol wysen von seiner stirnen czu dem nacken und
ist genant ein wyse. so daz si wysit von seiner
stirnen czu seim nac [illegible] ken. uf der so
stet ein ouge daz be [illegible] greifinde ist by
de vorderteil unde [illegible] hinderteil. Und
diz heist dorum dy wyse. dorum daz der der im tt 36. tt 5a

Registrum tabule. Require H. r. i.

dem crucze gemartirt ist. den weisez ist unsir eyle
selbert. also sol er auch gedenken das ein kon
inng ist ubir daz volk. daz der ewige weise mit
seiner tuern marter erlosit hot. Und do von sp(ri)cht
Salomon Dixi sapientie soror mea es etc. Und
sol daz volk weisin mit seiner keisirlichin wis
heit und sol daz volk haldin an alle di stucke
der heiligen cristenheit So hengit im di wyse
von dem crucze inden nacken. di do dorum ge
nant ist daz er alleine undir allen edelin steinen
der edelste ist. wenne di edelen steine di us der
wyse sten bezeichint vornunftige und weise lute
di daz reiche stetlichin habin sol. dorum daz er
ein teil seinez reichez daz er nicht bewaren sol
kan. do auch so sein heil an leit. daz sol er beue
lin den weisin daz ist di daz reiche kunnen und da
reiche beschirmen mugen mit ir wisheit. wenne
daz reiche schirmit noch mehir nicht allis gliche
mit dem swerte sundern iz muz auch striten mit
vornunft wider di ungerechtin Ut sunt impie
mo. Imperatoriam maiestatem etc. Nota. Und
38. dorum hengit im di weise indem nacken. daz
ist daz er dem weisin sein vornunft beuelin
sol daz er in mit seiner seligen vornunft vornuf
tig mache. der undir allin edlen steinen keinen
edlern und heiligern hot. noch auch keinen ede
lern hot der im glich sein mag. daz ist di muter
sunder vater. und der einen vater hot sunder
muter. und daz ist do von geschribin stet. Per me
reges regnant. Und dorum stet im daz crucze ub
daz houpt daz er den cristinglaubin habin sol
volkomelichin wo er doran czwivelte so solde
man alie secum. v. q. ex. xlviij. q. Den keiser etc.
Nota von dez reiches pawyr. Daz andir stucke
39 adir clenote daz czu dem reiche gehort ist ein ba
nir doran so stet ein adelar der sol habin ein cru
cze an der brust. by dem adelar ist us genomen ri
cher manhafte tugent. und sol daz crucze menli
chen furen vor alle cristenlute czu einr ganczin bes
serunge. und sol stetlichin bereit sein czu sterbē
vor di heilige cristenheit. wenne er ist ein schilt
und ein puckeler dez heiligen cristin glaubin. Un
dorum so spricht der bischof wenne er in wiet
und cresemit czu konnige. und im ein crucze sny
sicht czwischin der swe den schuldern. Jhesu
christus der le chin hot da bendigen gotis sun
wye uns Pr. drnen knechis daz er
nuz sy ein pukler vor alle sundiche vyende als
an uns holst gewiet mit dem tuern blute an dem
frouen crucze vor alle sundiche viende. Nota
von dez reiches vane. Czu dem drittin mol so h(ot)
daz reiche einen vanen der ist von rot und hin
geel. Nota von dem rotin Bei dem rotin der
vanen ist usgenomen di ware libe di er czu go
te und ingote. und czu dem cristinvolke habi
sol. daz im von gotiz wegen und von dez reich(es)
wegen habin sol. und gibt czu irkennen daz c(ristus)
an dem crucze irlost hot mit seim tuern rosin
renblute. und alle cristinlute. Nota von d(em)
gelen. Bey dem gelen ist uns usgenomen di
rechte wirdikeit di er under den totlichin lu(ten)
habin sol. und den tot den er den bosin an
gen sol. wenne gele varbe bezeichent den
als uns di meyster der erczteye auzweisen u(nd)
beschreibin Nota von dem pomel. Czu dem
virden mol So gehort czu dem reiche ein pom(el)
den sol der keiser habin in seiner hant als er
seinr mayestat sicz. daz sol sein ein guldine
spere adir apfel den man mag uf und czu t(un)
dor uf so stet ein crucze. der appfil sol vol e(r)
den sein daz bezeichint den keiser selbin in
sein mayestat. wenne so di erde indem gold
ist also ist er ein totlich man mensch in keisir
licher wirdikeit. Von dem cepitro. Czu dem fu(nf)
tin mal so hot daz reiche ein ceptrum daz ist ei(n)
guldine rute di hot uf dem ende ein czwival
lilie. Dise rute irrechte konnig asuerus. Un
daz vint man inhest. Und wilcz wem der kon
nig di rute neigete. daz bezeichente daz er
dez konnigez hulde hatte und genade. unde
dorumb het noch der konnig allir geistlicher
gewalt und fursten ir len mit dem ceptro da
sy ir len habin von dez reichis gnadin. und v(on)
von rechte. Und diz vint man in decim scacionu
imperatoris protum Nota. In welcher stat d(es)
reichis etc. Noch dem mol daz er im gesprochin
hot wie er di furstin belenen sol mit dem len
do sy furstin von sein. nu saght er hir von de(s)
reichez stetin. und spricht. In welchir stat des re(i)
ches der konnig kumt noch der czit als er (czu)
romischin konnige gewiet gecronet wirt
wirt Nu so sint im denne ledig unngelt und
czolle. hir gibt er mit czunemen daz di leu(t)
und stete nicht alleine indez reiches stete sun
dern auch in allin landin und stetin anderz w(o)
me ist wenne eine beuelunge an sotan dinge

Sequitur ... | Registre tabule

.ß. c. l. ar. xlvi. t. wer den konnung kisen sol
Di dugen sullin rc. Der sult ir eigintlichin
wissin wer sotan dinc als munczin, zolle und ge
richte koufte keyen den fursten der muz den scha
den habin und den schaden darf er von dem her
rin nicht vordern der iz im vor nit hot. wenne iz in
mag nimant dem andern an eime dinge bessir
recht erbin noch geweren wenne als er selber da
ran hatte. ut ff de regulis iuris. l. nemo. Also ist
auch daz gerichte dem konnunge ledig wenne er
in ein gerichte kumt sint er der obirste richter ist
ß. l. i. ar. lviii. t. von dem belentin gogreuen
und wen man abir kusit czu langer czit rc. also ist der
greuen wer rc. Nota. wenne der konnung erst
in daz lant kumt rc. Ir sult wissin daz recht hot
ein ichlich richter der man alle geuangene vor im
vorwinden sol. oder er mag in vorlesin. Nota.
Nu mochtin licht etliche sprechin. Sint deme
mol daz da ein ichlichin richter recht ist. worum
richt er denne hir daz recht were sunderlich des
konnungis. Solucio. Daz verantwort wir und
sprechin. Ein ichlich richter der mag den der in seim
gerichte geuangen were. und der in geuangen het
und hulde in seim gevengnisse und nicht uor
... und auch sunderlich wider des richters
wort. von dem so heischit der richter den geuan
gen daz er in uorgerichte antwort. und uber
winde tut er des nicht man vorliest in alsu
... Der konnung abir vordert sy nicht allein
von dem der sy geuangen helt sunder auch
von dem richter. wenne der konnung ist do ein
richter in dem gerichte wenne er do ist. und dorum
mag er di geuangen von dem richter vordern
und heischin. Nota. Und mit rechte ubirwindin
Nu sult ir gar eigintlichin merkin daz kein
richter sein sulle an rechte beclagunge do man en
... vorurteiln sol sunder er sol ein recht richter
sein. Daz vint man C. de edendo. l. Qui accusare
... C. de penis. l. ult. C. de armonib. l. Singuli
Nota. Abir mit rechte lazin. Daz ist auch ...
... Ader antworter dem cleger mitsuge
mit rechte so muste er in mit buze lazin. v. ß. c.
ar. xlviii. t. von buse und von wergelde eins ich
lichin mans. C. Di in vorneint rc. I ult. de pena tenie
agnacium. C. Quod rnolns studio c id quod ...
arime sien ... q tenuitas tam agencium quam
... cum quibus agitur modo pecuniarie pene
... iusiurandi religione modo mera infamie

coherceatur rc. Nota. Hette er abir lastir uf in gesp | tt 41
chin durch hassis wille und mitsugte der antworter
gein mit rechte so wurde der cleger erlost. ut C. qui
accusare possunt. l. Criminis. iii. q. vi. Qui tamen
obiecit sacto se probaturum rc. ii. q. iii. Qui non pro
bauit quod obiecit penam quam ipse intulit paciat
ex de calumpniatoribus c. Cum dilectus filius magister
scole palatinus rc. Nota. weigert man sy vor | tt 42
czu brengen so tut man sy czuhant in di achte. daz
vint man ß. l. i. ar. lxx. t. wenne man einen czu ey
gute weisen sol C. Hat ein man rc. v. wer mit vn
gerichte rc. Daz ist aber wol sein recht vorkun
digit hette und wol di clage vornachtit were er in
hette in denne geweigert vor czubrengen so vor
lest man alle di sy vengen. wenne wer einen ir
hestin hat der muz do vor antwortin. ß. l. ii. arti
xxxii. t. Aber einen venget C. wer des andern rc. v.
wer einen man geuangen hat. Nota. Und daz | tt 43
hauz. v. ß. l. ii. ar. ult. Di sy wider recht halden
wenne wo der richter vor gewalt nicht richtin mag
do sol der konnung wol richtin als hir rc. l. ii. ar
xxv. t. Von roupliche gewere C. wirt abir ein man
rc. v. wo der richter nicht volrichtit. Articulus
liiii. Von rechtin dingtagen. wer kein schult
heis sein sol. wenne dingez czit ist. wer ding
pflichtig ist.

Post decem et octo ebdomadas suum
iudicium comes iurisdiciali loco
ubi scabini prefectus quoque preco sint debet pronun
ciare. Nemo prefectus esse potest nisi inge
nuus et illius iurisdiccionis oriundus. Pre
conibus dimidium mansum licite debet pro
pietatis. Omnes illius iurisdiccionis a uo
cali solis mider ibi si sint usque ad meridiem
iudicium expectabunt
Uber achtzen wochin sol der greue | tt 4[?]
sein dinc anlegen busin den gebu
den tagen czu echtir dinc stat do der schult
heiz und di schepfin und der frone bote ke
genwutig sein. Iz in mag kein schultheis | tt 44
gesein er in sy frey geborn von dem lande
do daz gerichte in leit. Der botil sol czu | tt 46
dem minsten habin eine halbe hufe ey
gens. Gerichtis sullin wartin alle di ding | tt 4[?]
pflichtig sein von dez also di sunne ufget
biz czu mittage. Aber richter do
Noch dem mol daz er hir vorge. Ist | tt 48
sprochin hot gar eigintlichin von den

Registrum tabule · Require fo. 7. ſ.

rechten richtern · und hot gesprochin wi der keiser
di fursten machit mit lenen beide werltlichin und
geistlichin di dez ertzentumez herren und meister sein
und houpt · ß · ſ̄ · l · ij · ar · lxvj · t · von dem aldin fride
q · Nunnernemt unib den aldin fride rc · ſ · feudo
rum ar · primo q · pfaffin rc · Nu wil er hy sagen vo
rechten richtern di di fursten nort machin und sint
greuen genant wenne sy sint der fursten under
richter · v · ſ̄ · l · ij · ar · xij · t · von schult un man dy
geldin sal q · wer so schult vordern sal rc · Nota
tt 49 ir sulo eigintlichin wissin er beslust indisim ar
tt 60 naulo kumfurley sunderliche stuke · Nota primo
Czu dem ersten mol spricht er uber hyn unt so vil
wil er bewaren daz der greue nicht czuhant unde
auch czu dicke ding seczin · dorumme daz di er daz
lantvolk nicht czu vil und czu ofte uf gewette trei
be · dorumme daz iz do von icht vorarmit werde und
daz tuut auch daz keiser recht · C · de modo mulcta
rum que audiantur insligiuntur · l · cos · Nota secundo
tt 61 Er seczt auch di czit dorumme daz der richter di schep
pfin nicht alczu sere erbeite · und disin ding von irn
eigen suchin mussin · v · ſ̄ · l · j · ar · ij · c · von sende rech
te · q · Ein iclich man cristinman rc · v · leit man aber
tt 62 dinck aczinub aez ungerichte · Nota tercio · Czu dem
dritten mol so spricht erz auch dorumme daz der gre
ue mit seinen dingen di lute di ir narunge wartin
sullin an ackern oder an ander erbeit nicht gehin
dert werdin · und daz vorbut auch daz keiser recht · In
aut · de questore q · j · coll · vj · Und daz ist dorumme gesaczt
daz sich di arme gemeine nicht vorsume an ir na
tt 63 runge · Nota · Ir sult wissin daz ist eine iclichin rich
ters amechte daz sy dez reichiz mudersasin nicht ver
terbin sullin mit irm willin sundern daz ist ir ab
daz sy di arme gemeine von irz amechtis wegen
vorsten sullin und vorwechtin vor sotan sachin
do mit sy vorarmit werdin · ut in aut · ut iudices si
ne quoquo suffragio fiant · ſ · circa medium coll ·
ij · wenne daz gehoret czu der gemeinen nucz daz
ein yder man daz seine nicht ubil nucze · und sotans
ist auch bevolen dem richter durch seinez amechtis
wille · ut in aut · qui sui iuris aliene iuris sunt · ſ · Expe
dit rei publice ne quis re sue male utatur · rc · ff ·
de officio pretoris in tus · l · j · ſ · cunamus · ſ · de iudicijs
tt 64 l · nemo · Nota quarto · Auch so ist daz gesaczt dor
umb · daz der greue noch keinerley richter sich vor
sume wider volk und ein lez nicht sy wenne also
eincz dingis mag czuvil sein also mag sein auch czu
wenig gesein · wenne wo aleyn vil ist daz ist seldin

gua · ut in aut · ut determinatus sit numerus cleri
q · Dudum quidem · coll · j · In aut · de referendariis pal
lacij q · ff · coll · ij · In aute · de mensura ordinando
rum cleri q · j · coll · iij · In aut · de consulibus in prin
cipio · coll · iiij · wenne werez daz der greue alczu
laz were an seim gerichte so wurde ofte ungerich
te nicht gerichtet dez sol nicht sein · wenne daz
gehoret czu der gemeinen nucz · daz man di bo
sin gar balde vortilgen sol · v · ſ̄ · l · ij · ar · xiij · t
von ungerichtis pein q · Nu vornemit unib un
gerichte rc · v · Den dip sol man hengen rc ·
C · de ferijs · l · penult · C · de penis · l · si quis ·
Daz meint er hy do er spricht uber achczen wo
chin · Nach dem mol daz der text spricht daz
der greue sein ding auz legin sol daz ist be
scheiden sol er under der czit nicht richten ·
Eigentlich czu vornemen so ist euch not czu wis
sin waz er hy mit meint do er spricht · Vor ach
czen wochin sulde man nicht ee richten so wu
den lute gar sere mit vorsumit · Ir sult wissin
er meint hy di rechten voyt dinge di wir echt
ding heisin dise achczen wochin di ucht indu
ne czu vornemen so ist daz ein gancz iar · wenne
te der greue sein voytding auzgeleit in diner wo
und hettez in dirre woche · wenne er denne ge
richt und sein gerichte uf gibit oder uf geben
wil · So fragit er mit urteiln dornoch · wenne er
sein ding auzlegen sol · So vint man uber ach
czen wochin · Nu czelt man dise woche vor di
erste woche so vint sich di czal selber · und mei
net di dry voytdinge · di der greue habin sol ·
und von dem wir sagen wollin uf daz wei
bilde recht · Nota · Czu rechter dinkt dingstat
keine ander meynunge da ist · daz er di gem
ne aber bewaren wil vorczukumftigen schad
und bevelhit den geringen richtern · daz sy ire
richte nicht vorrucken einen hin den andern tag
her · und meinen daz sich lichte di lute vorsu
mehn und wettehaft machin daz wil er hy be
waren daz man dez nicht tun sulle · und spricht
czu echter dingstat · Recht aber sprechin solde
leute ein richter sein ding wen ander stat do
er pflichtig dinck pflit czu habin an echte wo
di er mit rechtin urteiln vor den scheppfin bew
nen sol · wenne er ander andern stat hegit so
sol er sprechin Nota · wenne sich der richter
seczt an der stat do er sein dinck hegin wil un
sein dinck hegen wil mit urteiln · so sprecht er

...lsa. Noch dem mal. daz wir an unsirn ter
...ugen hindert. wint. wetir. odir sue. odir
...nder ungewiter odir alz daz dinghauz bu
...ellig ist daz ich furchte czukunftigen scha
...n. Bite ich meinem rechtin urteil czu vinden
...lich daz ding icht hir haben uinge unsche
...chchin sy czu meinem rechte odir waz der
...nb recht sy. Hir uf sprechin wir ein recht.
...an vorleit iz billich. So spreche der richter
...r ich frage euch abir iz icht kundigen sul
...lasin. Hir uf sprechin wir ein recht. man kun
...gt iz billich. So frage er wer iz kundigen
...lle. wir vinden in dem rechtin. der froneb
...kundigin iz billich. So frage er in der lo
...sprechin sol. wir vinden vor ein recht. sich
...r bote. Daz mein herre der richter und seine
...cheppin durch rechter sachin wille di sy geirret
...ir dazer sein ding nicht habin mochte an ech
...dingstat und hot daz vorleit mit rechtin ur
...lin. hot ymant icht czu dagin odir ist ymant
...dinge geladin der kome vor dez manz hou
...man geheget ding hot do wil er ein vden
...anne gutes gerichtis helfin vonrechalwege.
...ota. Ir sult wissin daz tut der richter billi
...chin dazer di lute doran warne uf daz sy wis
...n wo sy rechtis wartin sullin uf daz der stat
...unsinticheit nymande schade. also sol auch
...z recht anweisin. ut in j. d. com. ante lex iusta
...iusta possibilis. ut s. nam. ut facte nove con
...ucciones post insinuacionem earum post duos
...enses valeant. q. j. coll. v. Nota. Ir sult wis
...n hette abir der richter daz bewetet in sein ler
...n dinge alz er ding ufgeben wolde und bewe
...daz alz vorgesprochin ist so hoter sich be
...art. Nota. Und sprichit do der schulteheise
...nd di schepfin rc. Ir sult wissin daz ist dorum
...az der schultheise sol kegenwirtig sein daz
...ubir den greven richte abe man bynnen sechs
...ir in dagin. und auch dorum daz er dazer z
...urteil vinden sol dem richter. v. s. l. j. ar
...r. t. von belentin richtern q. Allir hande cla
...e und ungerichte rc. v. s. l. e. ar. xlvj. t. wer
...en konnig kisin sol q. Di duczin sullin den
...ryc den konnig kisen rc. v. Dorum dez
...em richter rc. Nota. Und di schepfin sullin
...rum do sein daz sy urteil vinden und anderz
...ymant. s. l. ij. ar. xij. t. wi man silber odir
...fenninge bezalen sal q. wer silber rc. v. Sche

pflichtbar lute rc. Nota. Und der frone bote sal | cc aa.
dorum do sein daz er di lute stille und sy heisse
swigen und di lute heische und frone waz der rich
ter und di schepfin vorurteiln. v. s. ar. clix. t. wer
ubir der fursten leip richtin sol q. Ubir der furste
leip rc. Nota. Iz en mag kein schultheis sein rc. Diz | cc ab.
ist seine dritte meinunge disiz artikils und spricht
daz der richter sol frey sein. und dorum spricht er
diz und sol geborn sein von dem lande. v. s. e. l. ar.
xlviij. t. waz lenes man angevelles rc. len ane gere
chte rc. Nota. Der butil sal czum mynsten eyne | cc ag.
halbe hufe habin. dorum er sol dez rechtis bote
sein. hette er der halbin hufen nicht so mochte
er kein pflegehaft sein. s. e. l. ar. xlviij. t. von bu
se und von wergelde q. Nu vornemit umb al
ler hande lute buse rc. v. di bargeldin und dy
pflegehaftin rc. s. l. j. ar. ij. t. von sendrechte q. Ein
ielich cristinman rc. v. di pflegehaftin rc. Nota.
Gerichtis sullin wartin rc. Seine funfte meinun | cc 30.
ge di ist yn lange daz daz volk gerichtis wartin
sol. und spricht von der sunne ufgang. biz czu
myttage. Ir sult wissin von der sunne ufgang
daz meint er czu mittemorgen und daz sol we
ren biz czu mittage. und sullin daz gerichte nich
tem endern. v. s. ar. lxij. t. wi man undir konin
gis banne dingen sol q. wo man dingit undir
konnigis banne rc. Articulus lv. wi manch
pfalcz in sachsin ist. und wi manchin hof der
konnig do binnen hot.

Quinque civitates que palatine di
cuntur in saxonia inveniuntur in
quibus rex legitimus debet pro
dere curias. Prima dicitur grona. werlz
secunda aqua modo nygoslava tuslata est
walhusin tercia. orzster quarta. mersebure
quinta nunccupatur. Inca eciam septem
feuda vexillorum sunt distincta ducatus
saxonie. et palantis marchia brandenbur
gensis. et lantgraviatus thuringie. mar
chia mysnensis. et marchia lusacie nec non
comitatus ascarie. et duo archiepatus et qui
dem suffraganeorum dioceses in saxo
nia reperiuntur. Magdeburgensi subest
nuenburgensis. merseburgensis. mysze
nensis brandenburgensis. havelbergen
sis. Archiepatus maguntinensis quatuor
suffraganeos in hac. halberstadensis. hil
desemensis. werdensis et palleborneensis. Ar

Registrum tabule

Sequitur s^a· r· j·

archiepo bremensi obediunt epus lubicensis
swerinensis· raceburgensis· epus osinbur-
gensis· ꝛ epus mindensis· monasteriensis
obediunt coloniensi·

tt 81· Vunf stete di pfalcz heisen und li
gen in dem czu sachsin do der kon
inge echte houe in habin sol· di
erste ist grona· di ander ist werla di ist czu
gosler geleit· wallhusin di dritte· alstete di
tt 82· ne vierde· merseburg di funf· ¶ Siben van
len sint auch in dem lande czu sachsin· daz
herczogtum von sachsin und der pfalcz· di
mark czu brandenburg· di lantgraveschaft
czu thuringen· di mark czu meissen· di marke
czu lusicz· di graveschaft czu aschersleve·
tt 83· Auch sint sint czwey erczbischtum in dem lan
de czu sachsin· Dem bischof von maideburg
ist undertan der bischof von nuwenburg·
und der von merseburg· und der von bran
denburg· und der von havelberg· und der
von meyssen· Der bischof von dem mencze
hot im undertan in dem lande czu sachsin·
den bischof von halberstat· den von hildes
heim· und von werdin· und den von pale
borne· und der bischof von osinbrucke· der
von minden· und der von munster di sint un
der dem bischove von colen· Der erczbi
schof von bremen hot under im den von lu
bik· und den von swerin· und den von ra
czenburg·

tt 85· Mir vervolget herre ecke vort von dem
gerichte und spriche von funf steten
und spricht von den richtern· Rechte aber spre
chen solde· noch dem mol daz der greve czu rech
ter dingstat komen sol· und di stat sol eigent
lichen benant sein· so ist auch billich not daz di
stat auch eigentlich benant sy· do der richter aller
richter seinen hof daz ist sein gerichte habin sol
tt 84 Nota· Sibin vanlen· Noch dem mol daz di furs
ten des riches mussin di lant habin do vanlen
sein· und dorum spricht er hir wi manch vanlen
in dem lande czu sachsin ist· und spricht der van
tt 86· len sint sibin· Nota Ir sult eigentlichen wissin
daz der vanlen siben sein und der fursten der
sint vir· Der marggreve von meissen· der hot
do vanlen czu meyssen· und czu landisperg· und
czu thuringen· So hot der marggreve daz van
len czu brandenburg· und czu lusicz· So hot der
herczoge von sachsin und der von berenburg
habin ascanien· also habin di vir fursten di
sibin vanlen Nota· Nu mochte eyn sprech
wi ist iz denne umb den von brunswig und
den von luneburg sint ir herschaft kein van
len Solucio· Diz verantwortin etliche und
sprechin ir herschaft sy kein vanlen· wen
hir sten nicht me denne siben Contra Diz wi
der sprechin da di reche gebin wurden do hat
ten di von brunswig daz keiserriche· und ha
tin ir eigenschaft vor eigen· und daz ist nicht·
wenne iz mag nymant furstum czu eigen ha
bin· ut h^o. feudorum· Quid sit dux quid marchio
quid comes ·c· j· Nota· conclusio· Diz vora
wort wir und sprechin· Czu dem daz der herczo
ge von sachsin heist daz waz der brunswig...
der herczoge hatte do beide lant der ein daz her
czogetum ein und daz ander ein der pfalcz· und
dorum stet hir daz herczogtum und pfalcz No
Auch so sint czwei erczbischtum in dem lande czu
sachsin etc· hir mit wil er nicht me mit sagin so
dern daz der sachsin recht also verre get als der
bischove ban get daz meint er nicht so· sunder
er meint daz di tume in dem lande czu sachsin l
gen· wenne sechsisch reche helt man vil verre
wenne der vorgenanten bischove ban geet Ar
ticulus lvi· Von banne und von geistlichem g
werte·



Constantinus
imperator· si
vestro apli
nullatam se
agnita soli
darum equ
sit temporale
ut presumptu
corporalite d
nollent emendare pecuniariter compellerentur
Sic quoque seculare ius ꝛ spirituale iudicium
vicem se debent adiuvare ꝛ si quid alteri
tur ab altero ad obediendum iusticie compe
llatur Anathema non corpori sed anime est
nocivum nec eius conditio in civili iure deter
ior neque feudali si in ipsum prescriptio non subse
quatur proscriptio si quis mea comprehenditur con
dempnat vitam ꝛ hoc aliquo tem
poris aboletur
Constantin der konnig gab den

[..]em pawelste silvestro werltlich gewette czu
[..]em geistlichin sechczig schillinge mit czu
[..]wingene alle di gute mit dem leibe bessern
[..]olln unt nichte daz man sy dorczu twinge
[..]it dem gute. Also sol werltlich gerichte und
[ge]istlich gerichte ubir ein tragin waz dem
[..]nen widerstet daz mag man mit dem andirn
[..]twingen gehorsam czu wesin und rechtis
[..]u pflegen ¶ Ban sicht der syle. und nymt
[n]och nymande den leip noch ere ket nymat
[..]nrechte noch an lenrechte do in volge der
[..]mmuge: achte noch ¶ Ehoneslunge nymt
[..]em manne seinen leip aber dorbinnen be
[..]ssin wirt man tut im sein recht wi lange
[..]er dorynne ist.

Nu hebit der werde herr ecke an. in
disim buche und wil sagen von dem
[..]inge den ein idlich rychter hot ubir seine ubir
[..]urfasin. er sy voch geistlich oder werltlich.
[..]nne daz were alcmer alz umb sust daz rechte
[g]esagt were. were daz nicht besweret mit gehorsa[m]
[s]o were auch daz gebot des gehorsammes umb
[..]st twbez nicht twang an. so were auch der ge
[t]wang umb sust. were do nicht pein uf gesagt
[d]o mit man di lute czu gehorsam und czu dem
[re]chten getwungen muge. So were auch der
[t]wang umb sust. weren di nicht gesaczt di den
[..]uch und di pein vordertin. und daz recht beschir
[m]etin. ut ex. de elacione. c. ubi. l. vi. ff. de regulis
[iuri]s. l. ii. § post originem. ex. de statu regularium
[..]vis. v. Cum. l. vi. Und dorum spricht her. von
[de]z pawelstes gewette und spricht daz constan
[ti]nus dem pawelste silvestro habe gebin werlt
[lic]h gewette daz sint sechczig schillinge czu geist
[li]chim gewette wenne sechczig daz sint dry phunt
[u]nd machit ein schog groschin und sotan gewet
[..] vorvellit man czu dem gerichte do man inder
[k]onnungis banne dinget. v. s. ar. j. b. gewette.
[..]ebut der konnungk rc. xvi. q. j. Statuimus v.
[..] Correlarium. Noch sotaner weise volgit bil
[li]ch sotan regula. Ein idlich richter hot gewette
[b]innen sein gerichte. v. s. e. l. ar. xlvii. Von
[p]falczgreuen § Idlich ouch lant rc. v. Idlicher rich
[t]er hot gewette binnen seim gerichte rc. hette de[nne]
[..]e der richter ander nyndert gewette wenne
[i]n seim gerichte. und hot denne der keiser de[m]
[p]awelste gebin werltlich gewette so hot er im
[o]uch werltlich gerichte gebin. Daz antecedens

ist affirmat also ist auch daz consequens. wenne
noch sotaner sache so hette der pawest werltlich
gerichte und geistlichis sint er im di gabe gab
di doch nicht czu ubirswenk waz. ut in aut. de
non alienandis rebus ecclesiasticis § ij. Coll. ij. Pro
secundo. Hot im denne der keiser diz gebin so tt 9a.
hot erz billich so hot er werltlich recht billich. sint
daz nymant gewette hot wenne ingerichte. und
wolde denne der keiser diz so ist iz rechte. wenne
dez keiserz redelicher wille ist ein lex. ut ff. de const.
princ. principum. l. j. wolde diz denne der keiser daz
der pawest beide rechte hette. so ist diz ein rechte
wenne der keiser sol vorgebin mag dez reichis alz
iz sein eigen were. wenne do ist kein underscheit
an. ut C. de quadriennii prescripcione. l. fi. und hot erz
denne dem pawelste gebin so ist iz sein. Contra al.
in oppositum. Were diz so. so were daz unrecht daz tt 98.
ein idlich keiser in seim titulo do stet semper augustus
daz ist merer dez rychis. wenne hette er diz von dem
ryche vorgebin so were er nicht ein merer sunder
er were ein ergerer und ein vorterber. wenne diz
ist dez keiserz titulus von rechte daz er sich schrei
bin sal czu allen gecziten merer dez heiligen reichis
ut sunt rubrica. in imperatoriam maiestatem rc.
Wenne hette erz wol vorgebin von dem ryche vorge
bin er mochte iz doch nicht gewerin so daz sein noch
konnunge leidin durftin ut de arbitris. l. Non
magistratus. ff. ad legem aquiliam. l. Ille a quo
§ Tempestivum. Nota secundo. Vorbaz me hette er tt 99
diz vorgebin so hette er diz vorgebin wider sein
amecht getan. wenne ein idlich amecht man sal
sein amecht nicht swechin sundern er sal iz bessern
alz er bessern mag. ut C. de epis. et cler. l. placet
Nota tercio. Auch vorbaz me so mochte der pawest tt 00
mit sotaner gabe daz werltliche swert nicht be
haldin wenne iz ist mag kein czweierley amecht
behaldin. ut ff. de pactis. l. si plures. Nota pro
forma. Alleine daz dise underscheidunge unser vnnu vv 0
nunft czu hoch ist. idoch so wolle wir mit laube
diz argumentum losin und vorantwortin und spre
chin daz sotane gabe czurechte nicht tuge. ut inst.
quibus modis testamenta firmantur § Eadem racione
rc. in aut. de non alienandis ecclesiasticis rebus § Cunc
tis rw. Coll. ij. C. de legibus et constitucionibus. l. dig
na vox. wenne von der gabe so mochte daz gancze
reiche czu gen. Nota pro conclusione. Rome nicht vv j.
uf uns liber pfaffe. wenne accursy sint dise wort
in der gemeinen glosin in aut. ut determinatus sit

Sequitur tabule · Sequitur Sr · 7 · J ·

numerus dicor q · j · Supillud ibum · Conferent
coll · j · q · ij Doch zu eim besliszunge · ab wol d'
keiser constantinus daz gewerte dem pawese Sil
uestro gab do mit so gabe er im nicht werltlich
vv 2 gerichte rc · Nota · Di gote mit dem leibe nich
bessern woldin · Ir sult wissin wer geladin wirt vn
nicht gestet dem teilt man ungehorsam · Alsus sol
geistlich gewalt und werltlich ubir ein tragen v · §
l · j · ar · j · t · von der groze der zweier psonen q
Zwey swert liz got uf ertriche · Quaut · ut detim
natus sit numerus dicorum q · j Coll' · Nota Ban
vv 3 · schat der syle rc · Glichir weise · al di vorueslunge
eim manne schat zu dem leibe also schat d' ban
zu der syle Sentencia excommunicacionis · liber
vv e · und besundern funde also wir andenkendig ge
worden sein an dem daz wir euch globit habin zu
undirweisin · waz ein recht ban sy · Diffinicio ·
vv 4 · Dez sult ir eigintlichin wissin · Ein ban ist ein ir
lichin richters urteil daz er gibit umb beweisete
vv 6 · sunde ubir ein sele · Nota · Uff daz sult ir eigint
lichin wissin wi ir irkennen sult · welch ein unrech
urteil ist · do by mugit ir irkennen welch ein rech
urteil ist · Ir sult gar ebin wissin dise urteil wer
din zuunrechte gebin manchirhande weise · und
vv a · so binden sy nicht Nota · primo · werez sache daz
sotan sache urteil gekoufet wurde so bindez ni
s 2e ut ij · q · vj · venales quoqz sentencias rc · ex demita
f 4 · et honestate dicorum · c · Cum ab omni specie v § ·
vv 8 · C qui pro mocione urbe non est Nota secundo · wur
de auch sotan urteil in heiligen tagin gebin unde
gerechtin wertagen so bunde abir daz urteil ni
ab sich der berife dem daz urteil zu schadin ge
sprochin wurde und daz beweiste alz recht ist ex
deferiis · c · licet diebus feriatis · ff · deferiis l · In
vv 9 feriatis diebus · Nota · tercio · werez auch sache
daz der nicht kegenwirtig were dem daz urteil
zu schadin gesprochin were · und doch dem gerich
te nicht ungehorsam sei gewest so bint in daz
urteil nicht aber sich mit seiner berufunge bewei
k 88 set waz in daran gehindert habe · ut iij q · ix · Ca
ueant iudices ecclesie ne absente rc · C · de preteratis
l · absente · C · depenis · l · Absentem · Nota quarto
vv 10 · Auch so taug ein urteil nicht iz in habe denne
wort inslich di eintweder binden adir losin adir de
s z · dem glich · ut ij · q · vj Diffinitiua quoqz v · § · ex
de accusationibus · c · Illa · ex de verborum significatione
Cureris qui in canonem inciderunt sentencie pmul
gate aut ante siue post publicatem postulant

se absolui rc · C · de sentenciis et interlocutoriis o
mnium iudicum · l · pses · Nota quinto · Gebe der
richter daz urteil nicht siczinde so tochte iz auch
nicht · ut iij · q · iij · Spacium vo dilacionis rc · v · §
cedente rc · Ut Iuaue ut ab illustribus et quibus eam
sunt dignitatem q Cum eos Coll' · v · C · de sentent
is ex periculo recitandis · l · j · Nota sexto · wur
de auch daz urteil auch nicht beschriben so tocht
auch daz urteil nicht · ut ij · q · j · Sumus inqui
dum e de psona plura rc · v · Statutis generalib
ut v minusi rc · Nota septimo · wurde auch daz ur
teil von dem rechten richter nicht gebin so tocht
auch daz urteil nicht · ut ex · de consuetudine · c · Ad
audienciam rc · C · de sentenciis ex periculo recitan
dis l · ult · ff · de arbitris · l · diem proprium · l · Na
distinguemus q Et si hoc modo Nota octavo
wurde auch ein urteil gebin ubir einen unmu
digen an kegenwortikeit seines vormunders so tu
de daz urteil nicht · C · qui legitimam psonam
bendi habent in iudiciis · l · j · et ij · C · si adversus rem iu
dicatam · l · Cum minores · C · de procuratoribus ·
Non eo minus · Nota nono · wurde auch ein
richter irkorn · und gebe auch der selbe rich
daz urteil nicht so bunde daz urteil nicht · ex
de consuetudine · Ad audienciam · ex · de iudi
c Ac si clerici coram rc · Nota decimo · Gebe auch
ein eigen daz urteil so tochte auch nicht · ut iij ·
vij Tria sunt quibus aliqui rc · ut xxxiij · q · v · Quis
rem constat subiectam dominio viri esse et nulla
auctoritatem habere nec docere potest nec testis esse
nec fidem dare nec iudicare rc · Nota undecimo
Gebe auch ein keczer odir ein ungeloubiger ein
urteil ubir ein gloubigen daz urteil bunde ni
ab daz urteil mit der berufunge beweiset wurd
ex de hereticis · c · excommunicamus et reprobamus
v · Credentes preterea receptatores rc · Nota xij
werez auch daz ein werltlich richter urteil ge
ubir geistliche sache daz urteil tochte auch nicht
ex de foro competenti · c · Si diligenti Signifi
casti · Quaue · ut cum clerici apud pprios conueniantur
epos q j · Coll' vj · Nota · xiij · wurde auch ein ur
teil noch dem andern gebin iz in were beschul
digen · ut ij · q · vj · Diffinitiua · C · de sentenciis et in
terlocutoriis omnium iudicum · l · post · Nota xiiij
were auch daz urteil insunden gebin · ex de appel
lacionibus Cum fronte · C de sentenciis et interlo
cutoriis omnium iudicum · l · Cum sciam · ff · de regu
lis iuris Omnia queritur · Nota xv · Auch so te

...ch urteil nicht albine nicht helt des rechtes wei
... ut ij q vij · Diffinitiua · ex de lite non contesta
... c · Olim · Nota xvj · Auch so bint kein urteil
... di siben balkin vorkert wurden adir undir
... gen gelasin · Nota von dem ersten balken ·
Der erste balke ist in dem rechte genant libelli
... blacio · daz ist daz man di clage sol beschribin ge
... do mite gewint der geladene bedenkel tage
... sein uorczemacht albine under citacien nicht
... schriben hot · iij · q · iij · Offeratur ei qui uocatur ad
... nacium · v · s · e · c · Ipracium v · s · ex · de libelli obla
... ne c · Ignacius epus dixit · Nota von dem an
... n balkin · Der ander balke ist in dem rechte ge
... nt litis contestacio · daz ist wenne der kryg ir
... bin ist so wenne man einen beschuldiget und
... ir lokint · ut ex de eleccione Dudum · ex de litis
... testacione · c · Vinco · l · vj · Nota von dem dritte
... balkin · Der dritte balke heist iuramentum calump
... und ist daz man swert daz man nicht felschlich
... clage odir vorder · daz man der warheit beken
... ab di sache geistlich sy · ex de eleccione · Dudum
... homagen etc · ex de litis contestacione · l · Vinco
... de iure iurando · l · Cum de iure iurando ff Siquis
Nota von dem virden balkin · Der virde balke
... depositio testium · daz ist daz man di geczug
... horin sol · und ir geczugnunge beschribin · ut ex
... probacionibus · c · Cum contra · C · de sentenciis et int
... locutoriis omnium iudicum · l · placitum · Nota
von dem funften balkin · Der funfte balke hei
... dicta testium publicacio · daz ist daz man der
... zug bekentnisse offinbarn sol · C · de sentenciis
... eloquutoriis omnium iudicum · l · placitum · Nota
... n dem sechsten balkin · Der sechste balke · sen
... ae diffinicio · daz ist daz man daz urteil sprech
... und beschribin · ut ij q · j · Statuimus generaliter
... sinuus ut uniuisi iudices quibus reddendi iuris in
... mais v · s · Nota von dem sibenden balkin
Der sibende balke heist · sentencie prelacio · und
... ist daz der richter siczin sol in seinem gerichte
... r seinen zuhorern · ut C de assessoribus · l · ij ·
... de sentenciis ex periculo retractandis · l · j · et ij · No
... xvij · Auch so taug sotan urteil nicht · daz wid
... beschribin recht were · odir wider ein sequn
... ut ij · q · vij · Diffinitiua · ex · de sentencia et re iu
... dicata c · Inter ceteras et · Item cum aliqua causa ·
... ce committitur et sentencia fertur iniqua etiam
... oportet nec debet ei stari si iniquitatem contine
... manifestam etc · e · t · Cum inter uos · No · xviij

Auch so taug sotan urteil nicht · daz ein richter gebe vv3[illegible]
der gesellin hette di dorczu geschribin weren inder
commissien ez in were im denne von seinen gesellin be
uolhin odir sunderlichen in dem brive der beuelun
ge · ut ij · q · vij · Si plures iudices dati fuerint et unus ta
tum ex hiis pronunciasse proponitur · non uidetur appel
landi necessitas fuisse cum sentencia firmitatem non op
tineat etc · ex · de officio legati c · Prudenciam tuam
ex · de sentenciis et re iudicata · c · Ad probandum quod prouid
tas dne etc · Nota xix · Daz urteil taug auch nicht vv34
er in sy dry stunt vorgeladin · odir eins vor dry stunt
ist er nicht do man sol ez im zu huse und zu hove
kundigen · odir seinen frunden · ut xxiiij · q · iij De
illicita excommunicacione etc · ff · qui sine sentencie ap
pellacione rescindi possunt · l · j · ex · de dolo et contumacia
c · Causam que inter · f · e · t · Prout nobis · ex de eo qui mitti
tur in possessione rei seruande · c · ult · Nota · xx ·
Auch taug sotan urteil nicht · abir ubir einen toten vv36
gebin wurde · ff de sentenciis que sine appellacione
rescindi non possunt · l · penulte · Iz in were denne umb
ungloubin · wenne di mag man noch irm tode ban
nen · ut xxiiij · q · ij · Sane siquidem richardo filio burelli vv37
contra fraternitas se egisse innotuit pro zelo dei et animarum
caritate laudamus · sed non est adeo timendum non
adeo est nobis ab eius elemosinis abstinendum etc ·
Nota · wer ez auch abir sache daz er ruwe und an vv38
dacht an seim lesten ende gehabit hette umb seine
ungelaubin man mag in uz dem banne lazin al we
er in dem banne gestorbin · ut xxvj · q · vj · Qui rece vv39
dunt a corpore accepta penitencia placuit sine reconcilia
toria manus imposicione eis communicare quod morien
tis sufficit reconciliacionis secundum diffiniciones patrum
qui huius communionem uiaticum congrue nomina
uere etc · ex · de sententia excommunicacionis · c · A nobis fuit
exposite · Nota xxi · Auch so bint sotan urteil nicht vv40
do man icht unmogelichz in gebut · ut ff de sententi
is que sine appellacione rescindi possunt · l · ult · No
xxij · Auch wer ez sache daz ein richter in dem banne vv41
were der sotan urteil gebe daz urteil tochte nicht
mit rechte · ex de sentencia et re iudicata c · Ad proban
dum · ex · de excepcionibus c · Cum inter priorem et con
uentum · ex de consuetudine c · Cum dilectis · ex de
concessione prebende uel ecclesie uacantis c · Quia diuersi
tatem corporum diuersitas sepe sequitur animarum ·
Nota · xxiij · wurde auch ein urteil in sotaner
weise gebin do der parator felschlich ingetan her vv42
te daz urteil taug auch nicht · ex de apparatoribus
c · Inimica prorsus e · t · Ex insinuacione ad dictum · ex ·

Registru tabule

Require · S^a · c · f ·

derescriptis · c · ex parte decani · C · de prevaricatoribus · l · li
cet · Ydoch sult sult ir wissin · di weil di falscheit der
prevaricatoris nicht beweisit ist so bint daz urteil ·
vv 33 Nota · xxiiii · Ir sult auch wissin wurde daz urteil
ubir einen spruclozin gebin den bunde iz auch ut
ut ff de sententia ut iudicata · l · furioso · aber noch
vv 34 wol sprung Nota · xxv · Auch taug sotan urteil ni
ab di prevaricatores gelt nemen und sich lozen ubir
winden · C de advocatis diversorum iudicum · l · j ·
vv 35 Nota xxvi · Daz urteil taug auch nicht dem
ein gerichte bevolen wurde ee er zweinzig iar
vv 36 alt wurde ut ex de officio delegati · c · Cum vicesi
mum annum pegeris date potuisti in etate huius de
legati ꝗ Certum constituto infra etatem eandem ipsi
ptes scienter consentirent in eum qui ante xviii ni
tendisset · fcā delegacio ab alio qui capiat non te
neret · Iz in were denne daz der pawest gewalt
hette dez rechten richters gerichte · ex de electione
vv 37 Cum in cunctis · Ab sich einer iz were man oder weip
einer vormundeschaft underwunde der keine
rechte vormunde were · und vorderte der un
mundigen kinder sache · und man vorteilte d
kindern di sache zu schadin binde daz urteil
vv 38 odir nicht · Hir uf sprechen wir ein recht · Vorder
te ein unrechte vormunde unmundiger kinder
sache daz urteil queme den kindern zu keinem
schadin ab daz beweisit wurde daz der vorderer
kein rechte vormunde gewest were alz recht ist vo
rechtiswegen · C quibus modis restitucio in integrum no
vv 39 est · l · tutorum · Noch dem mol ein urteil mallir
weise alz vorgesprochin ist unrecht wurde bitte
wir meinem rechten urteil czuwissen ab sotan
urteil binden odir nicht · Diz vorantworten etliche
vv 40 und sprechin er sy zu furchten · wenne daz schaf
sol sein hirten urteil furchten iz sy recht odir un
recht · ut · j · q · vii · Oves que pastori suo etc · Contra
vv 41 Diz wider sprechin etliche und sprechin ein unrecht
urteil sy nicht zu furchtin · ex · vi · de sententia excommunicationis · c
prius · wenne wer den andern zu unrechte bannit
der vortumt sich selbir und nicht genen den er
vv 42 bannet · ut xxiiii · q · iii · Cum neglegit oris maledi
consuetudinem resecare etiam si non corde maledicat
cum in mundiciam labiorum secundum ysaie ibunt et
vv 43 inquinamenta oris incurrunt · Conclusio · Diz vorant
worte wir und sprechin · daz man eines richtin hirten
urteil vorchtin sol · daz ist er sol richtis richters ban
eren so wirt er nicht zu unrechte gebannen und
sol aus der kirchin dinnitdichin blyben · ane in

zwen sachin · Nota primo · Czu dem erstin m
Ab daz urteil noch der berufunge gebin wurt
Nota secundo · Czu dem andern mol · ab daz ur
tail hette ein unvortreglich unrecht · ut ex · vi · de
sententia excommunicationis · c · Cum prius · Nota · Ir su
wissin di canones di do sprechin daz man dez ba
nis nicht furchtin sulle do er unrecht ist di meinen
zu der zele wart daz man iz nicht furchtin · Nota
Ir sult wissin · welch richter einen unrechtin b
gebe dem sol sein amecht ein iar vorbotin sein
und ubit erz darubir er ist ewiclich irregular
in enlaze denne der pawest selbir · ex de sententia
excommunicationis · c · Cum eterni · Nota · Vestunge nym
dem manne den leip etc · Diz vint man ô · l · j · ar
t · Vorsmutwilleger ꝗ wer abir etc · C de custodia
reorum etc · l · j · nequaquam · Nota · Wi lange etc
sult wissin · Das ist darum er wart vider vorvesti
ge gebrocht um bosheit · und wi lange er indi bo
heit ist und diz uf im hat · darum wirt iz der m
nicht gebessert noch geringert aber wol lange
der bosheit were · ut ff de regulis iuris · l · Quod b
inicio · Di pein wirt auch nicht da mit geminnert
der ban in einer voraldert · C de penis · l · Sancimus ·
Articulus · lxiii · Von eins richin richters gewe
Cum rex indixerit publicam expedi
cionem vel suam curiam sentencialiter
do ab illustribus p̄ sacra progrant
ut declaratur hanc eis quendam necessarium
est · quod si obmiserint multando puniuntur
Illustres principes centum talenta multantur
bunt qui feuda habent vexillata · Ceteri omnes
decem multantur ubi principes iniuriam non mult
Decem dua multantur quilibet generosi
te sunt in terra saxonie generaciones qui sibi
liqua feuda dicunt competere et aliena iura
ut holczati · hedeleri · stormeri quorum mul
tam non scribo · Sexaginta solidi comiti
advocato si bannum regis habuerint mulct
tur · Bannum nemo conferre potest nisi solu
rex · Rex cum bannum collatum est conferen
vel collacionem negare non potest · Bannum
sine homagio conferre potest · palatinum vero
lantgravii · comites silvani cognoscant
nuptiali · ideo eis sexaginta solidi multant
Et cuique marchioni triginta solidi · Prefecto
tem et octo sive pagani multantur · Advoc
to sine banno infeudato advenitur tres soli
multantur · Gograuio solidus aut ninur

ser secundum arbitrium villicorum committitur
Sculteto ser nummi aut tres solidi partis aut
civium vilicacione multa tribuatur quod
premium villicorum est potacione.
Gebiut der konnig dez reichis dienst
auz odir seinen hof mit urteilen
und lezt er in kundigen den fursten
mit sein brive und ingesigel sechs wo-
chen ee er varen wil den sullen sy suchen bin-
nen deuczer art wo er ist komen sy nicht sy
wettin darum. Di fursten di vanlen haben
di wettin dem konninge hundirt pfunt. alle
ander lute czehin pfunt do man umb unge-
richte nicht wettit. Dem herczogen wettit
auch czehin pfunt ein itlich edel man. Ge-
der vegenote ist dach gnug in dem herczog-
tum di sunderlich rechte wollin haben also hol-
stein und sturmer und hedeler. von irn rech-
te und von irn gewette schreibe ich nicht.
Sechczig schillinge wettit man dem greuen
und dem voyte di undir konniges banne
dingen aber den ban von dem konninge
selbir hot. Der konning mag mit rechte
nicht geweigern den ban czu lyen dem daz
gerichte gelihen ist. Konnings ban mus nymant
lyen denne der konning selbir. Ban
len lyet man ane manschaft. Pfalczgreuen
und lantgreuen di dingen auch undir kon-
niges banne als der greue den wettit man auch
sechczig schillinge. Ielichem marggreuen
drisig schillinge der dingit bey seins selbis
huldin. Dem schultheisen wettit man acht
schillinge seiner burgelden. Dem belenten
voyte der den ban nicht hat dem wettit man
dry schillinge czu den hacsten. dem gogreuen
sechs pfenninge odir einen schilling odir wi
der lantlute kur stet. Dem burmeister
wettit man auch sechs pfenninge und auch
undirweilen dry schillinge. wer hut und har
daz ist der gemeine den geburen czuvorwirke
Iz hie vorgesprochin ist von dem gewal-
te daz constantinus der lobeliche keiser
dem heiligen vater silvestro gebin hat
mit czu betwingen di wider den cristenlichin horsam
sin. wenne dise czwey gerichte sullin eins daz ander
sterken. vt l. j. ar. j. t. von der graze der czweier swer-
te. q. Czwei swert liz got uf ertriche rc. v. So sol
auch rc. Dez wil er nu hie von dem werltlichin
gewette. und spricht Gebote der konning. Recht
aber solde sprechin Noch dem man eim itlichin
gewette gibt. durch ungehorsams wille. und denne
der konning ein richter ist ubir alle richter. unde
weren im denne ungehorsam di fursten di musten
auch billich derum wettin. ut C. de modo mulctarum
que exudibus infliguntur. l. j. Nota. Mit urteiln
auz gr leit rc. In disem q will er beweisin wo und
wenne und wi ein richter sein gewette gewinnet und
spricht. Noch dem mol daz dem konninge gehor-
sam sullin sein di er leu von im empfahin und plich-
tig czu dinen sein. und gebiut er denne des reiches
dinst mit rechtin urteilin. und vorschreibit in daz
undir sein ingesigel by seinen hulden und dez ry-
chez und tun sy ungehorsamlichin. so mussin sy dar-
umb wettin. wenne daz konning ein gemein richter
ist. v. S. e. ar. xx. t. worubir der konning richten
sol q. Der konning Nota. Ir sult eigentlichin wis-
sin. Dez dinst und disen hof saler kundigen mit
rechten urteilin. daz ist daz der konning sol spre-
chen und fragin odir einr seiner fursten. Noch
dem mol daz sy dinstis pflichtig sein czu dinen
aber von dez ryches wegen daz dinst nicht gebi-
ten muge odir waz darum recht sy. So frogen vo-
rn czu rechte dinen sulle. so vint man alle di de
reiche undirtan sein. ut feudorum ar. iij. von dez ry-
chez dinst q. Dez reiches dinst rc. Nota. Und sult
auch wissin daz der konning hirum kein ding
hegen darf sundern waz er ernstlichin in seinen
briuen impeniit daz ist ymr urteils gnug. C. de le-
gibus et constitucionibus et edictis. l. leges sacratis-
sime. und daz tut er eigentlichin do. do er spricht
Gebut rc. wenne dez konniges redelich gebot
und sein wille daz ist ym urteiles gnug. ut insti-
tute naturali gencium et civili q Sed et quod prin-
cipi placuit rc. wenne sein wille ist ein lex. ut ff
de constitucione principum. l. j. Nota Ir sult wis-
sin er spricht darum mit urteilin. daz ist daz by
namen in dem briue sten sol worum sy czu houe
komen sullin. so sol auch in dem briue sten wer da
geladen wirt und sunderlichin der name. ut ff
de legatis. l. si quis Nota. Und spricht binnen
deuczer art. Dez ist by diser czunge sullen alle di
dinen di dem romischin riche undirtan sein. Und
sult wissin alle di mollerhalbe siczin daz ist iensit
halb der sale sint pflichtig czu dinen. kegen wen-
den. kegen polan. und kegen behemen. Daz ist
czuvornemen. als der konning sein dinst gebute

vv a2

vv a3

vv a4

vv a5

vv a6

so weren sy nicht pflichtig vorder uz dem lande zu
dinen wenne alz vorgesprochin ist · und daz sol man
vv aa sechz wochen gebiten vor dem tage Nota · komen
sy nicht sy wettin darumb daz sy dem reiche ungehor
sam waren und sprichit di fursten di vanlen haben
di wettin hundert pfunt · Diz ist darum daz sy und
ir truwe getan habin di sy dem reiche getan ha
bin alz sy ir len von dem reiche intpfingen · v · s · ar
liii · t · wi der keiser den fursten ir furstum lyen sol
Der keiser lyet alle rc · wenne sy sein dem ryche
pflichtig hulde · v · s · e · l · ar · xlviii · t · welch gerichte en
vv a8 an len lyen · lene an gerichte rc Nota · und alle an
der edle lute zehen pfunt · Daz ist di kein vanlen ha
bin und doch dem reiche pflichtig sein · und diz ist
zuvornemen wenne der kunnig den hern dez ry
chez dinst gebutit · und der herre vort seinen man
nen · und welch man denne nicht queme der musse
wettin zen pfunt · und diz muz der herre gezug
habin an zwen seiner manne · ut suli · feudorum
ar · iii · t · von dez ryches dinst · Dez ryches dinst rc
vv a9 Nota · Sechzig schillinge wettit man rc · Noch da
mol daz hir vorgesprochin ist · wi man dem kunige
wettehaft wirt · wer dem alle richter sein · und wa
umb man dem wettit · Nu sezt er hir von dem ge
wette daz man den richtern gibt di rechte richter sein
alz greuen · und alle di undir kunnigz banne din
vv 80 gen · Nota · Ir sult wissin mit dem gewette bessirt
man gote und dem richter der do sitzt in gotis stat
wenne er ist inder stat gotis dinier · ut xiii · q · v · de
vv 81 malos ponne · v · s · Nota · Ir sult wissin gewette ge
vellit dem richter gar mancherhande weise da man
mit wider dez reiches gebot mit tut · v · s · l · i · ar · liii ·
t · von dez reichis gebot · wer nicht volgit rc Do se
tzt er alle stucke darum man wethaft wirt · wenne
dise sachin komen von ungehorsamkeit zu · ut · pul
de pena teme vagancium · Quod et nota · und darum
sprichit er hir sechzig schillinge · Recht aber solde sy
chin · uf daz ir wist eins iclichin richterz gewette · So
sult ir erst wissin der richter undirscheit und wi sy
dingen · wenne der greue und ein iclich richter · der
da dingit undir kunnigez banne · daz ist by kunig
twange · Disen twang kundigit der richter alz er
sein ding hegit · und wer do wettehaft wirt der
vorvellit sechzig schillinge · v · s · ar · i · t · von banne
Constantin der kunnig Nota · Ir sult wissin
vv 82 by kunnigis banne mag kein man dingen er en
habe den ban von dem kunige enpfangen · hete
er dez bannez nicht · und dinget er dennach by banne
er wettit seine zunge · v · s · l · i · ar · lix · t · von bei
ten richtern di undir kunnigz banne dingen ·
Mancherhande dage und ungerichte rc · v · wer bey ku
nnigis banne dingit rc · Und also nun alz pfalzgre
uen rc Nota · Iclich marggreue Contra · Daz ist
unrecht · wenne der marggreue ist ubir den gre
uen · wenne er intpfet seine graueschaft von dem ma
rggreuen · und hot denne ein greue grosir gewette
wen der marggreue · und daz ist unrecht · Solucio
Diz vorantwort wir und sprechin · Der marggreue
dinget by seinez selbz huldin · und der greue din
git by kunnigis hulde banne · Alleine daz wol der
greue seine graueschaft hot von dem marggreuen
darum dinget er nicht by dez marggreuen huld
Nota · Dem schultheisen wettit man achzen schi
llinge · diz ist zu seim haesten gewette · ut C de
da uulttay que audialius insligantur · l · pro . . .
und sprichit seiner bergeldin Nota · Do by sult
vornemen daz man einem iclichin richter sein ge
wette sol gelin mit sotanen pfenningen alz genge
gebe ist indem gerichte do er sitzt do man bir
und brot umb kouft · Nota Dem gogreuen we
tit man rc · Daz ist bitze in dem gehegeten dinge in
ungehegetem dinge rc · so wettit man im acht schilli
ge wenne der gogreue belent wirt alz recht ist ·
v · s · l · i · ar · lviii · t · von belenten gogreuen · wenne
abir bisit ein langer tzyt rc Nota · Dem burme
wettit man auch rc · Nu sezt er hir von dez bur
meisterz gewette · und wist daz sotan gewett
ist der gebur kur · und diz kur ist der gebur
nein zuvortrinken · v · s · l · ii · ar · xlvii · t · Von
daz schaden tut · wer sein vy treibit rc · Articu
lus lviii · von dez marggreuen gerichte wi
dingen sol · von kampfe wo mit einer . . .
geburt noch sein lantrecht nicht mit . . .

Marchio iudicat sub suo proprio fi
delitatis sacramento post sex ebdoma
das iudicandi · ibi quilibet ple
nus sive alium centenarium preficiat · Ali
nen illi nullus suo inequali ad duellum
respondebit · Si homo suo ingeneracione
inequali infeudatur suum originem ve
num auulia exinde minorauit feudi dy
gnitatem huius habuit

Der marggreue dingit by seinez s
elbz hulden ubir sechs wochen
daz iclich man wol urteil vinden ubir di
andern den man an seime rechte nicht . . .

Registre tabule·

beschelden mag· Doch antwort do kein
man en kampfe seim ungenosen· Wirt
im man seines ungenosin man seine ge
wer noch sein lantrecht hot er nicht geerc
zt seinen herschilt hot er gernydert

Nit dem wol daz er hir vorgesprochen
chen hat von einz itlichen richterz ge
wette· und sprach auch von dez marg
greuen gewette· und sprach man wettic im dry
ig schillinge dorum daz er dinget bei seinz sel
bez hulden· und sol sein dinc auzlegen vo uber
sechs wochen· und sprichtc do muge ein itlicher·
urteil vinden uber den andern· Nota Ir sult wis
sin daz ist dorum daz daz ist bussin dez konnigs
name· Nu bite wir merken rechten urteil ge
nosen· worum daz undir dem marggreuen
und vor seim dinge ein itlicher urteil vindet· un
man do lyden muz seinez ungnosin urteil· Di
verantworten etliche und sprechen· ez sy dorum
daz di lant nuwer sein· und di gutirhende lu
te daz merteil inkomelinge sein· Contra Daz ist
nicht· wenne daz mugen di sprechen di iz nicht
vornemen· sundern wir sprechen daz di inder
marke ir ungenosin urteil nicht leiden durfe
vor irm rechten richter daz ist vor dem marggre
uen sint sy abir anderswo do mussin sy gesten
und mussin do urteil leiden daz sy vor nicht teten
und daz ist ir wilkur· ut iij· q· viij· Cuius magen
do ec· Nota Ir sult wissin wo kein konnigs
bann ist· do muz wol ein vischer urteil vinden· und daz
ist zu vornemen wo di sache an den leip noch
an gut nicht ginge· Nota· Di man an irm rech
te nicht mit beschelden mag· v· s· l· j· arti·
xxxviij· t· van dez riches echtern q di iar und tag
inder reichis achte ec· e· l· ar· xxxvi· t· von recht
lozen q wer so einz manz weip beluret· e· l· ar· xx
ix· t· von rechtlozen q Di ir recht vorlorn haben
mit dube adir mit roube ec· e· l· t· van truwelo
sen q wer so truweloz· e· l· ar· xlv· t· von falschen
vormundern q clagit mage adir wittewe ec· e· l·
ar· xlviij· t· van rechtlozen q Alle di unelich geboren
sein ec· e· l· ar· lxvj· t· wi man hanthafte tat vor
gerichte brengen sol q wen man inder hanthaften
tat ec· v· wer leip adir hant ec· s· l· ij· ar· xiij· t·
von ungerichtis pein q Nu vornemet umb ec·
q Geschit abir ein dube ec· Nota· Doch so
antwort do· v· s· l· j· ar· lxvj· t· von kamplicher gru
sunge q wer so kamplichen grusin wil ec· v· Ein

itlich man mag ec· Nota· Wirt ein man seinz un | vv 9a·
genosin man ec· Indisim q· wider sprich er etlich
lute opinio· Ab lute von einem manne zu schut
enpfinghin daz man weren sy· ez were an lenguter
adir an czinsgute schat im an ir geburt nicht noch
an irm lantrechte nicht· irn herschilt abir habin
sy genydert· v· s· l· j· ar· iij· t· von den sechz werlden
q Origenes der weissagte ec· v· Zu der selbin weise
wenne di von ritters art sein sullin kein czinsguter
habin· ut Inaut· ut neque miles neque federatus q Cu
dum dei· Coll· viij· Inaut· demandatis principum q Sic
deo· coll· iij· Nota Seinen herschilt nydert er do
mit· wenne ein herschilt ist ein nydirscheit der rit
terlichen wirdikeit· ut Inaut· ut ab illustribus et qui
sup eam sunt dignitatem q Scimus· coll· v· j· de
this militare ec· Articulus lix· wi verre ein stat | vv 98·
von der andern ligen sol· ane dez lantrichters ur
lop· waz man wol an dez lantrichterz urlop bu

Non licet castrum aut opi· wen muz·
dum ex novo nisi octo stadia ab alio
distat edificari· Nec etiam debet o
pidum muniri· nec in ipsis muros construere
nisi de ordinarij consensu speciali· Sine eius
licencia licite quis fodit quandam terram fossa
erecere potest dummodo eiciens gradum ad ul
terius procedendum non parabit· Licite etiam
sine eius licencia trium mansionum altitudi
ne cum lapidibus et lignis edificatur· una sub
terra alie tre poterint eminere· dummodo in in fe
riori mansione alia hominum usque genua ianua
pateat· Fundus etiam licite cum sepibus
virgis sive lignis aut muris extensis seden
tis sup dextrarium in altitudine finibus cir
cumdatur· et nullis propugnaculis munire constitu

Man muz keinen mar· untur
kit buwen dem andern uf einr mi
le nahe· man muz auch keine burg | vv 99·
buwen noch stete vesten mit planken noch
mit muren noch bergfride noch turne bin
nen dorfern an dez lantrichters urlop· An | vv 00
seinen urlop muz man wol graben also tief
als ein man mit eim grabescheite hoch ge
schusen mag so daz er keinen schemel mache
Man muz auch wol buwen an seinen ur | xx 0
lop mit holcz adir mit steinen dryer dilen
hoch adir gademen eine binnen der erde
und di andern czwey doruber· deste man eine
tur habe in dem nydersten gadem uber der

Registrum tabule

Require 3ᵃ 7 ʃ.

xx 1 erdin hoch einez knyes Man muz auch wol
nestin einen hof mit czunen odir mit blan
ken odir mit muren also hoch alz man gerei
chin mag sitzunde uf eim rosse. czunen aber
und brust weren sullen do nicht ane seyn.

xx 2 In disim kegenwurtigen articulo wil uns daz recht un
dirweisin waz gewalt ein lantrichter habe. und waz
sein amecht sy. und spricht. Man sol an dez lantrich
ters urlop keinen markit buwen dem andern uf
eiuer meile nahe Nota.

xx 3 Ir sult wissin also ein furs
te den wir hir einen lantrichter heisen undir sich
und in seim lande eigen hettin daz were wol erlich
und billich daz er daz seine nuczte also er besten
mochte. ut ff. de acquirenda rer. dnium. mochte er
denne daz nicht im czu fromen. so were daz unrecht
daz hir stet.

xx 4 Nota. Solucio. Daz verantwort wir
und sprechin. Iz ist nicht unrecht. wenne hot er ei
gen odir len daz meins fursten lande gelegen ist
dem muz er gehorsam sein und undirtenig unde
dem dinen alz er von dem gute gewonlich ist. und
waz denne der lantrichter gebut mit willinschaft
dez landes beste daz sullin billich di bypflichtig hal
din di gut undir im habin. ut Instit. ut omnes o
bediant iudicibz provinciar. & Omnes Coll. x. Und daz
ist dorum der gemeine nucz czu fromen. so daz ny
mant durch seinez gnyses wille wider den gemei
nen nucz sy. und dorum spricht er hir Man sol ke
nen markit buwen noch irhebin meim lande do er
nicht gewest ist. neher wenne uf eine myle nah.
Nach dem mol daz man keinen markit irhebin
mag noch stete noch nestin buwen an dez lantrich
terz urlop. und gayus und seyus hettin guter by
einander ligen und ein itlicher wolde daz seine nu
czen und buwen. Gayus sezte uf dem ende seinz
guts ein stat. seyus wolde auch eine seczin. und
daz wert gayus und sprechle er solde do nicht bu
wen Nu bite wir meinem rechten urteil czuwis
ren aber im daz vorbiten muge. Sint dem mol daz
er uf dem seinen buwen wil und nicht uf fremden

xx 5 gute. adir waz dorum recht sy. Hir uf sprechle wir
ein recht. hat gayus ee gebuwet uf dem seinen eine
stat. und hot er do meinen markit irhabin. seyus
mag im czu schadin keinen markt liegen neher wen
uf eine meile vonrechtswegen. alz hir. C. de nundi
nis. l. Cum.

xxi Ab im der landez herre bestetigte und
irlaubte czu buwen einen markt. und gayus
hette vor einen gebuwet. und gayus mochte daz
nicht volkomen. daz im der lantrichter irlaubit
hette. und gayus hette seinen markit beses
iar und tag an menliche widersprache wid
von dem herren noch von nymande und da
hette gayus stat. und vorwesit kegin sein
ren noch seine rechte und hette sy beneslieu
recht ist. und er werete seyo czu buwen Seyu
seyus lude gayum vor den herren und gesl
seine clage wider in inder weise. Ir sult wi
in sotaner weise muz man sotane clage gesl
Erbe und eigen habe ich ligende under m
rechtin erbherren mit der laube und mit de
richterz laube ich do einen markt liegen w
buwen wolde dem ganczin lande und mein
herren und der gemeine und dem lantvol
czu fromen und czu gemache daz weret m
gayus wider recht. und bite gerichtis und
gert einr antwort. Gayus antwort ist also
Eine stat und eine stat und einen markit h
ich gebuwet und anz gelegt czu markrecht
gemeine und dem ganczen lande. und mein
herren czu nucze und czu fromen. und ich auch
vorwesit habe kegen mynem hern mit allem
te biz an dise stunt. und habe sy besessin b
dise stunt an allirley widersprache iar und t
und dennoch lenger. Nu kumt seyus und wi
mir do schedlich einen markt irhebin und
wen. und da freiheit machin neher wenne
wol recht ist. und habin daz gewert uf rec
und an allirhande gewalt. und bite meine
rechten urteil czuwisen aber mir nu do kein
hande bu gebude noch freiheit irhebin m
ge mir czu schadin do er mir mein gut m
geergern muge ab iz im wol der lantrichter
und der herre irloubit hette. odir waz dorum
recht. Seyus widerrede. Nach dem mol d
sich gayus sotaner freiheit an czut und eine st
mitez lantrichterz gebote gebuwet hat m
dem er mir di gnade wert und weren wil di
von meinem herren habe. Bite ich meinem
ten urteil czuwisen ab er daz icht erst bew
sen sal daz erz mit rechte gebuwet habe. bill
und ee beweisen sal ee er mir di gnade und
freiheit. di ich von meinir herschaft habe ge
ren muge. odir waz dorum recht sy. Hir u
sprechle wir ein recht. iz en mag nymant dem
dern sotane gnade di im von fursten odir her
gebin wirt geweren muge er en beweise denn
erste mit welchim rechte er iz weren muge von

Registru(m) gl(ossa)e — Registru(m) tabule.

rechtiswegen Nota. Ir sult eigintlichin wissin.
wer sorān ding beweisen sol der muz seine bewei
singe tun daz iz dez lantrichterz wille und dez ry
chez gunst wenne der keiser sol seinen hantschuch
dorczu senden daz iz sein wille sy czu einir bewey
singe. C ut noua uectigalia institui non posse. l. j.
Nota Ir sult auch wissin mag er dez nicht vol
komen. er ist dem herren vorvallin. und der here
mag im nyder legen alle freiheit. und hatte er auch
vol inder stat gelacht daz muz er sunderlich vor
lisin. und wirt schalbar dorczu. ut ff ad legem iu
liam. l. Ambiens Nota. volkumt abir gayus
nicht so teidingt servus also Noch dem mol daz
gayus nicht vollkomen mag und er diz mit un
rechte geweret hot frage ich in einem rechtin
urteil czuvinden aber daz billich getun habe
ist diz greifit man mit rechte. noch der gemein
weise. vollkumt er aber mit seine rechte und mit
seiner beweisunge. Noch dem mol daz ich mit
myner beweisunge vollkomen bin. und auch
nemen wil. bite ich meinem rechtin urteil czu vin
den. wi verre er seinen markit und seine frey
heit hegen sulle czu rechte von der meinen. Dy
us sprechē wir ein rechte. hot ein man in leube von
dem reiche. und von dez landes herrn ein stat od'
einen markt czu irhebin daz sol er tun uf ein my
le nah. und nicht nehir von rechtiswegen. Contra.
Diz ist unrecht und ist nicht dez an dy gewonheit
in di beste dutemine ist ut vnj. d. Quelibz consuetu
do zc. wenne vil stete di nebin einander legin als
meideburg do ligen dry stete. als meideburg. su
denburg. nuwestat. und daz sint dry stete. und li
gen doch byeinander. und habin doch iren sunder
lichin rat meinerlichin stat. und habin auch sun
derliche herschaft. wenne di nuwestat und sunde
burg sint dez bischofes. meideburg abir ist dez ry
ches freystat. und daz ist wider diz. Solucio. Diz
vorantwort wir und sprechin. daz ist war daz di
gewonheit gar ein gute ductrine ist. wo man di
gewonheit helt nach dem beschriben rechte. Daz
meideburg und sudenburg. und nuwestat bei ein
ander ligen. und auch vil me ander stete. Dorum
ist diz nicht unrecht. noch auch dorum nicht daz
sy auch sunderliche herschaft habin und gerichte
wenne dise dry stete sint uslich nicht geteilet wen
iz ist eine stat und ist meideburg genant wenne di
andern czw stete sint adiacentes und habin iri
flucht czu markte inder mittelstat ju den andern

steten steten abir mag man wol hantwerg ubin
dorum sint sy nicht gescheiden. wenne do di stat czu
dem erstin auzgeleit wirt. do so leit man auch den
markt als hir Nota. Dorum sult ir wissin hot xx 22.
gayus seinen markt vor begriffen so mag servus kei
nen markt nehir begriffen. ut C de nundinis. l. Qui
dem. Noch dem mol daz ein markt von dem xx 23.
andern sein sol einir myle als uns daz rechte ir
weiset. bite ich meinem rechtin urteil czuvinden
ab man diz icht czu rechte irweisin sulle. odir
waz dorum rechte sy. Dir uf sprechē wir ein rechte xx 24.
man weiset diz billich auch iz mit messen von rechti
alswegen Nu bite wir meinem rechtin urteil xx 25.
czuvinden. wo man daz mas czu rechte an lazin
sol. wir vinden in dem rechte. Sol man ein dorf xx 26.
odir einen markt odir einen czegen auz der stat
gebite und der rechtin. so sol man daz mas anla
zin an dem euserstin der stat grabin glich czu nemen
nach dez nehstin und geredestin wegiz ausgang
biz czu dez nehstin dorfiz ausgang an dem eusirste
grabin dez dorfiz do man di meile auz messin wil
von rechtiswegen. ut ff de servitutibz rusticorum p
diorz in banoz. l. Iniam. Nu bite wir meinem xx 27.
rechtin urteil czuvinden wi man eine meil czu
rechte messin sol. wir vinden in dem rechtin. eine xx 28.
meile sol habin in di lenge acht stadia. vir stadia
sullin habin ein halbe meyle. und czwey stadia
sullin habin ein virteil. und ein stadium ein halp
virteil. Und ein stadium sol habin in seiner lenge
funf und czwenczig schrite und hundert. Und ein
schrit sol habin in seiner lenge eins messigen mās
funf fuse von rechtiswegen. ut ff de actionibz empti
ginato. l. iiij. Nota. Man muz auch keine burg bu xx 29.
wen in disem q vil er beweisen von dez lantrichters
daz ist von dez landez herrn rechte der von dez rei
chez wegen daz lant in hot und sprichit daz man
an seine wissin in dem lande nicht buwen noch iz
sezin sol abir wol di grunt eins mannez eigen were
doch so mag iz sein so blozlich nicht sein. er ist vo
dinstphlichtig do von. Und diz ist dorum daz alle
sloz und alle stete sullin dez herrn offin sein wenne
er wil und gebut. Und dorum sol man wider sei
nen willen weder stete noch burge buwen noch
turme noch keinerhande werhafte vestin do dem
lande schade von wisten muge. Und dorum sullin
sy diz mit seinem willin tun. und tetin si wider
diz sy weren dem herren vorvallin uf daz hoste
rechte. und daz hauz ist dez herren mit rechte. ut ff

Rechts tabule | Register ...

xx 30 desufficiencius · l · j · Nota · Jr sult wissin er wil hir
nit gelern czuuorsten daz man nymr ein stat an; se
czu sol man sol si ussetzin uf ein sunderliche gnade
und gnade mussin si haben von dem hern · und der
herre von dem kunnige · wer er denne di stat be
gnat mit ein sunderlichin rechte undir vnnnugh
lute Do habin si recht an keine nuwe gewonheit
noch freyheit mugen si sich nicht machin an de;
lantrichters wille · ane wa; di ir kisen di an de; her
ren rat sitzin · al; ir horen wert · in dem wichilde ·
xx 31 Nota · Ane seinen urlop mu; man · Also er hir vor
gesprochin hot · worzu man des lantrichter; laube ha
ben mu; · Nu wil er sagin worzu man; nicht · vn
da; ist czuuornemen recht; al; i; ste leit · und di; mu;
man auch · ff de nouo operis nunciacione · l · Pretor ·
Deinde · Articulus · lx · Ab ein seine burg ange
wunen wurde mit unrechte wi man wider welle
dorus nicht clagin mu; ·
Non licet alicui castrum suum propria in
iuriam dirutum sine ordinarii licen
cia nouo reparare ¶ Si uero violenter diruitur et
dominus castri ipse desoletur licite reedificabit
Qui alterius castrum iniuste expugna
uerit amittens hoc prout iuris fuit prosequa
tur expugnatorem castrum adhuc violenter
retinentem ¶ Nulla accio aduersus predictum
castrum poterit interponi ipso quia in preiudicium
uenerit dominii desolacionis sua promulgatum
xx 32 Man mu; auch keine burg wider bu
wen an de; richter; urlop di mit ur
ungerichte gebrochin ist mit urtei
len · Bricht man aber ein hau; geweldiclich
odir lest ist der herre czugen von mutwillin
xx 33 da; mag er wol wider buwen ¶ Wer dem
andern sein burg angewint mit unrechte
clagit gein dorus al; recht ist und helt man
im nach demnach geweldiclichin vor al; dy
weil er; ungewaldig ist der recht darczu hot
so mu; man uf da; hau; keine clage tun
do man mit rechte nit brechin sulle ·
xx 34 Nu volvolget er di rede hir und ist seine
meinunge wurde einem manne seine
burge mit rechtin urteilin vorteilt vm
ungerichte al; ab man raup odir diube dorus hege
te · v · § · l · ij · ar lxxij · t · wi man einen fridebrechir
volgin sol et ff · welchin hauze man den fridebre
cher etc · C de his qui latrones vel aliis criminibus
reos occultant · l · eos · l · Siquis · Abdo wer ad

man in geuorzaget were v · § · e · l · ar · j · t · von ...
czogt et vmb keinr hande ungerichte etc · Sam
gebude sol man nicht wider buwen an de; la
richters urloup · ut ff de nouo operis nunciacione
Pretor · Nota · Seine ander meinunge ist · wur
ein seine burg mit gewalt czu brochin ane w
le und ane recht · odir lize er si czugen von g
willin da; mag er wol wider bessern und bu
wenne al; ein man bessern mag also mag er ...
ergern · und wer auch eine; dinge; schadin hot de
mag i; auch bessern und fromen do von warte
ut ff de regulis iuris · l · Secundum · Insti de ...
patronorum tutel et · Item Nota · Seine dritte m
nunge ist · Ab einem sein hau; odir burg an
wunnen wurde mit unrechter gewalt · und i
di burg gewunnen wurde hette · hette raup ...
uf gebrochte · Di lantlute woldin dy burg brech
mit rechter gewalt · und mit urteiln und m
rechte · und dem di burg angewunnen were m
unrechte stunde in clage umb seine burg · Czw
schin diser czweyer rede · al; alder eine urteil
frogete insotanir weise · Nach dem mal · d
ich beraubet byn · und ich mynen raup belan
get habe mit meinem geschreye · und mir d
voll · durch meine; geschreyes wille czu hulf
komen ist · und ich meinem roube uf hanthaft
tat und uf fluchtigem fuse geuolgit · und m
nen raup geuordert hab al; recht ist de; ich m
czuh anrichte; und an scheppfen · und bite ir e
rechten urteil czuuristen ab man im icht vol
richtin sulle · und da; hau; mit rechte brechin o
wa; dorum recht sy · Nu setzet czu noch sotane
froge solde man richten uber da; hau; ab man
di; nicht widerrette · und wil der dem da; hau;
angewunnen ist sein burg odir sein hau; were
der sproche also · Da; hau; da; ist mein do e
uf clagit · und wil mich dorczu czin wi mir ge
funden wirt vor ein recht · und da; selbe hau
mir angewunnen ist mit unrechter gewalt
getragit · und er nur uy niclait hat al; gewon
lich und recht ist · und ich von im anders nicht w
te wenne libe und gut · und nit ein nyhtein
de gestandin habe · und ich meine clage wider
meinen waldinberger geuellit habe · und den
getragit habe · und geheischin habe al; mir u
teil und recht geteilet hab · Bite ich meinem rec
ten urteil czuuristen · ab man mir da; hau; ...
keinerhande weise vorteilin muge di weile m

Sequitur
ar. vi.

Registrum tabule.

ur daz hous czu unrechte vorinthaldin habe. od
daz dorum recht sy. Dar uf spricht here eike
in recht. und spricht. daz man uf daz hauz kein
ake getun muge czurechte. ut ff de non ope num
ocione l. i. Articulus. lxi. wi sich der richter dar
n bewisen sol. Ab ein burg vorteilet wurde
umb unrechte. wi man di brechin sol. wer dar
der debet primo castrum. czu helfin sol
ictum tres ictus cum bipenni inferre.
quod nisi fecerit condempnabitur. et ad hoc
illam debent eradendo et destruendo adiu
are cariman vel ligna sub eo inuento aut la
ides auferre non licet. Sed siquid in spo
lium aut furtum inco receptum fuit spolia
i qui id inire persequi potest restituatur. Fos
si magis huius solidi ab illius iurisdi
ccionis incolis sup eorum expensis tribu
nalibus compleantur si ad hoc cum cla
more violencie conuocantur.

Der richter sol czum erstin mit ey
byel dry slege slan an ein burg
odir an ein hauz daz mit urtei
n vorteilt ist do sullin di lantlute mit hau
en und mit rammen czu helfin. Nicht
sol man bornen noch stein noch holez keine
ande damen furen iz in sy reuplich dor
uf gefuret. czut sich dor ymant czu mit rech
der fure iz damen. Den grabin und den
waldin sol man fullin und ebin mit spatin
alle di lymen dem gerichte besessin sein.
sullin dorczu helfin dry tage by irs selbis
koste abir dorczu geladin werden mit dem
disim articulo vorvolgit daz recht. Gerufte
sin den en er begunst hat ab man ein burg od
n hauz beschuldigte und vorvolgete daz mit rech
clage daz man mit rechtin urteiln gewint unde
rechte daz der richter czu dem erstin sol slahin dry
slege czu eim czeichin daz iz vorteilt ist Nota Ir
sult wissin daz man umb anders keine sache ves
n odir huser uf hauwet wenne umb sotane sa
che do man waldinberger uf hilde alz abenur uf
eine burg lize riten lantrauber odir strazin rau
ber. und man dem raube mit gerufte volgete biz
vor daz hous odir burg und clagit dem lantrichter
odir dem richter der sol vonrechtiswegen dorczu
komen. v. s. l. ii. ar. lxxii. c. wi man dem fridebre
cher volgen sol & vf welchim hulse. C. Cum latrones
vel alys criminibus reos occultant. l. si qui. Nota

Ir sult wissin hir mit gibit er czuvorsten daz kein
man sulle sein selbis richter sein. und dorum sol
man den richter czu hulfe nemen der vorrichtin sol
ubir den rauber odir ubir den notzoger und ubir
sein unrechte volleist. v. s. l. ii. ar. xxv. c. wi man
ubir rouplighe gewere richten sol. & wi er aber ey
man bedaut umb rouplighe gewere Nota. Ir sult xx 24.
eigentlichen wissin daz der richter ubir sotane sache
nicht richten sol er in werde mit rechtin urteilen
dorczu brachte. und di sache beweisit wirt alz recht
ist. wenne der richter sol nicht richte ubir eine sa
che richtin an redeliche beweisunge. C. de accedendo. l.
Cum accusare Nota. Ir sult wissen wenne der rich xx 26.
ter so mit urteiln dorczu gebracht wirt. So sol der
den sachwaldigen irlouben sein gerufte czu rufen
ubir di burg. und ubir ir unrechte volleist von den
er beroubit ist. und von ir und wider czu ir di rou
ber komen sein und mit ir unrechtin gewalt im sei
nen rouber. und seine beroubte habe geweldichliche
vor inhielt. wenne so ist di burg so schuldig alz der
roubir. wenne so weste der roubir odir der dip ni
wo er sein dube odir seinen raup behaldin sulde
licht stele er nicht. und dorum so richtet man ubir
alz ubir einen volleister. v. s. l. ii. ar. xiii. c. von un
gerichtis pein & In vorneimit umb allir rc. Der
dube housit odir raup rc. Inst. de obligacionibus que
ex delicto nascuntur & Interdum etiam rc. C. de
hiis qui latrones vel alys criminibus reos occultant
l. Si qui Nota. Di ander sache do man auch dorf xx 2a.
gebude und vestin umb nyder brichet und ufhou
wet ist dorum ab weip odir maget dorin genotczo
git wurde. v. s. c. l. ar. i. c. von notczog & umb kei
ner hande ungerichte rc. ut in aut. de pace tenenda
& hec editalis. Coll. x. Nota Ir sult wissin disim
gerufte sullin volgen alle di wapen furen muge
und zu iren komen sein. v. s. l. i. ar. xlii. c. wen
ein man czu seinen tagen sokomen ist & Ee sey
nen tagen und noch seinen tagen z o v. ubir ein xx 28.
und czwenczig iar rc. v. s. l. ii. ar. lxxi. c. von ge
swornem fride rc. wapen muz man auch wol fu
ren rc. ut ff de iu publica. l. i. wenne mit gewa
pentir hant muz man gewalt widerstein. ut ff
de vi et armata. l. vim vi. Nota Dez sult ir wis xx 29.
sin disim gerufte sullin volgen alle lantlute und
sullin helfin nyder brechin. Ir sult wissin pfaf
fin durfin hir czu nicht komen. s. l. e. ar. ii. c. von
den di mit dez keiserz fride begriffin sein & pfaf
fin und iuden rc. wenne di pfaffin mussin kome

Registr tabule | Require Sr. 7. j.

wapin furen · ut xxiij · q · viij · Clici inquacumqz sta
xx 40 aone · Nota Auch durfen weyp dem gerufte nit
volgin ut ff de minorib · l · quod si · fuit · e · t · § Pater
tur autē · Auch sullin hirten dem gerichte nicht
volgen · wenne worumb sy haben sich zu huten wa
tut · ut I int de locacione z conductione § Conductor
omnia et c · und karthener daz sint schuler durf
fen auch dem gerufte nicht volgin · v · s̃ · l · ij · ar
lxxi · t · von geswornem frede § Bynnen geswor
frede · v̈ · Sunder phaffin und weyp z c · Nota ·
xx 41 Do sullin di dry tage zu helfin by ir sellis koste
v · s̃ · l · ij · ar · lxxj · t · von geswornem frede § Bynnen
xx 42 geswornem frede z c · Ab sy volgen vor ein burg z c ·
Nota Steine noch holz sullin sy nicht von dem
vem z c · Deube abir und roup · Ir sult wissin sodo
dinge undirwinde sich der dez iz ist aber sich dorczu
zut alz recht ist · v · s̃ · l · ij · ar xxxv · t von gute daz
gefunden adir diben adir roubern abgeyagt ist
§ waz ein man vint z c · kumt gein in sechz wochin
xx 43 z c Nota Ir sult wissin wer sotam gerufte nicht
volgete an di vor ausgenomen sein von dem rech
te di musten alle wettin · v · s̃ · l · j · ar · liiij · t · von der
rechtis gebot t · wer nicht en volgit · Articulus ·
lxij · wi man undir kungis banne dingen sol · wi
wi sy urteiln sullin

Ubi sub regis banno cognoscatur in
dicia neqz scabinus neqz capitaca pil
lei ne mitre cyrotece ne habere conce
duntur · pallia eorum in humeris inpendā
tur nec alicis arma portentur · Quilibet
hominem sentencialiter teutonicum aut
sclauum liberum siue seruum · nullus aliis
pre ipsi debent in cognicione seruare · Sede
do pronunciant z eis in generacione equalis se
sentenciam eorum increpat sedem postulet q
ei pronunciator debet accomodare · z postq
sederit z sentenciam alicu veriorem q̄ prima
tam promulget z veriora ubi uinis fuit pos
tulacio confirmacionis z eam prius vinis est
optineat aut amittat ·

xx 44 Swo man dingit undir kunigis
banne da sol wider richter noch
schepfe kappen habin noch hute
noch hutelin noch haubin noch hantschu
Meintel sullin sy uf den schuldern habin
xx 45 ander wapin sullin sy sein · Urteil sul
lin sy vastende vinden ubir itlichin ma
er sy deutz adir windisch eigen adir fry

Do sol kein man urteil vindin denne
sitzende sullin sy urteil vindin Schilt e
urteil ein er gnose er sol der bank biten
urteil zu vinden so sol gein uf sten de
daz urteil vant · und diser sich sezin an
genz stat und vinden daz in recht dunk
und czihe sich do mit er sich durch recht
him zu sol und lazis adir behaldin als
vorgesprochin ist ·

In disem kegenwertigen articulo wil er unsi
undirweisin wi man dingen sol undir kunig
banne · und wi sich der richter und di schepfin
den sullin in dem gerichte · wenne sy ingerich
sitzin · und nimt in disem kegenwertigen articul
dry sunderliche stucke · Nota primo Zu dem
dem mol · sprichit er · wo man undir kunin
banne dingit · do sullin di schepfin noch de
richter wider kogel noch hute uf habin · D
vint man C · de sentenciis z interlocutoriis omn
iudicum · l · j · Nota · Diz ist dorum daz daz
richte ist so heilig · und daz man seine heiliken
ren sol · wenne sy sullin mit rechter dirmuker
recht eren wenne sy sullin mit ganczim flize d
heilige recht eren und zu in nemen · ut fuit in
hemio § Summa itaqz ope z alacri studio z c · So
Ir sult wissin ir czuvornenen rechtnetig
vornunftig und sullin dem heiligen rechte mit
kogel noch hut uf sezin sunder er sol daz mi
offinbarlichin haldin · und dez wider durch lip
durch haz noch durch forchte daz rechte wider
geen noch huten · ut xj · q · j · Quatuor modis
manum iudicium peruertitur Nota · Ir sult auch v
nemen alz der text spricht daz sy nicht kogl
noch hutelin sullin habin daz ist sy sullin an
del sein · wenne welch man beflecket ist der ta
sich vor nyment intplosin · und dorum daz sy
ubir ander lute richtin sullin dorum sullin si
lich beweisen und offinbarlich intplosin · und
cht · hantschun sullin nicht habin noch wap
Daz ist dorum daz sy mit gewalt noch mit ke
hande frevel sullin vorteiln alz in rechalt d
Dinkit yemant daz man ein unrechte undet
sol daz urteil mit frevel nicht widerreden s
dem er sol iz mit rechtem urteiln strofin · Dem
urteil gestrofit wirt · der sol iz mit keim frevel
der sten sundern er sol lyden waz recht ist · vn
daz meint er do mit do er sprichit sunder wa
sullin sy sein · ut fuit de appellacionibus z intra

-mpa debeat appellari ff. j. Coll. iiij. Nota. Vr-
-til sullin sy vastind vinden. Du ist sein ander
-dinunge wo man undir kounnigis banne din-
-gt. do sullin di schepfin urteil vinden vastinde
denne man sol dez dingens vormittage begin-
-en und enden. v. s. e. l. ar. liiij. t. wer keine
-hulcher sein sol ff. vbir achtzenwochen rc. v. Ge-
-chis wartin rc. Nota Vbir iclichin man er sy
-ug odir windisch dest er recht do vordert inne
ist iz billich daz man di sache do mit urteilin
-nge. ff. de sententiis 7 interlocutoriis omn. iu-
-dicum. l. j. ut. iij. q. viij. Cuius magendo Nota
-sy eigen odir fry rc. Ir sult wissin alle lute di
-ne entwer eigen odir frey. ut Inst. de iure pso-
-narum ff. Summa itaque diuisio de iure personar-
-um est q omnes homines liberi sunt aut serui. No-
-ta. Do sal kein man urteil vindin denne sy rc.
-z ist durch dreier sache wille. Nota Primo
zu dem erstin mol ist iz dorum daz schepfen stul
-habin durch irz amechtis wille. v. s. e. l. ar. xxx.
-warubir der kounnig richten sol ff. Der kon-
-nig ist gemeine richter 7 c. v. Hot er schepfen stul.
Nota secundo Zu dem andern mol. so hot durch
-mez eides wille den er sein amecht getan hot.
-t. ff. de mmoribz 7 eorum filiis l. fruilegiis cessan-
-tibus Nota Tercio. Zu dem drittin mol durch irz
-mez wille wenne mit dem amechte vordinen sy ir-
-en kegen iren herren. Und dorum mag nymant
-me urteil vinden denne sy. ut Inaut. ut cdi-
-nare prestituuc ff. j. coll. v. Nota. Schilt ir urteil
in ir gnoz c. l nauisum ff. vid. et iuncti de appella-
-tionibus daz ist gesprochin von dez urteils strofu-
-ge undir kounnigez banne. Von urteilez strofu-
-ge habe wir gesprochin. s. l. ij. ar. xij. in glosa
wenne ir urteil mag nymant strafin. wenne ir
-enose odir ebinburtig. daz ist er nisy ein dinst-
-man. wenne dinstlute und dise di sint mitter luch-
-en ridikeit gleich Nota. Ir sult wissin von der wei-
-se wi man urteil strafen sol undir kounnigis ba-
-nne daz wolle wir volkomelichin setzin irmilsum
richtsteige. und dorum so wolle wir hir nicht
-ul me setzin Articulus. lxiij. Wer urteil vin-
-den muge bansin kounnigis banne. Von wen-
-den und von sachsin di ungerichte tun und dar-
-umb gevangin wurden mit hanthaftirtat. Wi denne

Einer ubir den andern gezugit.

Ubi vero sub banno non iudicatur
nuwali ibi quilibet alium senten-
-ciabit qui non est racionabiliter increpandus
excepto saxone sup sclauum. et sclauus sup
saxonem. sed si saxo uel sclauus iniuriis
fuit comp̄hensus 7 cum violencie clamore
iudicio fuerit presentatus extunc saxo sclaui
7 sclauus saxonis ac deprehensus testimoni-
-um 7 sentenciam alter alterius sustinebit optebit

Swo man nicht dingit undir koun-
-gis banne do mag iclich man ur-
-teil vindin ubir den andern den
man rechtlos nicht beschelden mag. Ane
der winde uf den sachsin. und der sachse
uf den windin. were abir der winde odir
der sachse mit ungerichte gevangen an der
hanthaftin tat. und mit geruchte vorgerich-
-te gebrocht der sachse gezugit uf den winde
und der winde uf den sachsin. und muz ir ic-
-lich dez andern urteil leidin di also gevangen

Dys ist inder marke ~ werdin.
odir in einer graveschaft man dorf ge-
-richte do der burmeister mit urteilin
richtin Dez ist bausin kounnigis banne. da muz
ein iclich wol urteil vinden ubir den andern.
Dez ist wo der burmeister dingit wer do eyten
dingen hot der muz seinez ungenozin urteil lei-
-den. wenne in sotaner weise muste ein prister ant-
-wortin vor einem fremden richter. ut iij. q. viij.
Cuius magendo Nota. Ir sult eigintlichin wis-
-sin. wo kein kounnigis ist ban. dorumb ein iclich
man wol urteil vinden in sotan sachin di man ane
kounnigis ban richtin mag. wo man abir sotan
sachin hot di an den leip odir an ghyt gen odir an
ere und dez meinber hir. v. sr. l. ij. ar. xij. t. wen
man silbir odir gelt rc. ff. wenne man abir rc. v.
Bausin kounnigis banne muz ein iclich man rc.
Nota. Ane der wende uf den sachsin Ir sult wis-
-sin daz ist durch dez aldin hasses wille. were abir-
-dez in einir hanthafter tat alz man ubirwinden
mag. v. s. l. ij. ar. lxiij. t. wan man mit geruffte
vorgerichte brengen sol. ff. weip odir mait rc. wen
durch der hanthaftintat wille. mochte man leip
und ghyt entrift. und sint iz denne eine hanthaf-
-te tat ist. di ist auch lichtlichin zu beweisin und dor-
-umb so muz ein iclichir dez andern urteil leiden
und sein gezug. Articulus. lxiiij. Wenn ir-
-dentz kunde. odir einir nicht windisch konde
wi man den teidingen sol.

Quilibet reus admonicionem tridere te-

netur si in invitatum ydiomate actio proponatur. Si vero teutonicum ignorat et hoc affirmet sacramento et si tunc in suum contra eum agitur ydioma aut eum alio secundario ita respondere oportebit aut audire et actore eius intelligatur. Si enim intencione vero litigavit vel iudicio sentenciam promulgavit et si hoc protestetur eum in teutonico oportebit litigare. nisi in appellatione imperatorie maiestatis quia ibi quilibet iure generalore nosci-

xx74 Etlich man den man den be - - - optinere schuldiget mag wol weigern zu antworten an ander sprache di an im geborn ist aber deutz mer nicht kan und sein recht dor-
xx76 tut. Beschuldigit man denne an seiner sprache so muz er antworten odir sein vorsprecher von seinen halben alz iz der clegere und der richter vornemen. Hot er aber in deutzem geclagit odir geantwort odir urteil gefunden vor gerichte und mag man es in ubirczugen er muz antworten in deutzem. an vor dem ryche. wenne do hat einlich man recht noch seiner geburt.

xx77 Vor in deme nehesten articulo hot uns das recht kurzlichen bericht ab ein wunderman hantaftig wirt gevangen wurde. und man sich anderz keiner geczuge irholn mochte also ist iz auch czuvornemen umb den sachsen. Nu wil er diz vorvolgen unde spricht. Ein itlich man muz antworten den man beschuldigit ane seiner sprache. recht aber salde sprechin. Beschuldiget ein sachse einen went odir einen polan einen deutzin do ener der andern sprache nicht vornemen kunde. Der do beschuldigit wurde und im der richter czu der antwort gebote und der sprache ich vorneme im nicht waz er spricht.
xx78 Und bite meinem rechten urteil czu vinden ab ich im keinerlei antwort tun durfe er in beclage mich denne in sulcher sprache di ich vornemen kunne odir waz dorum recht sey.
xx79 Spreche denne der antworter. er kan deutze wendisch. polanisch. odir behemisch. Und bite
xx80 meinem rechten urteil czu vinden aber nu ich antworten sulle noch meiner clage odir waz dorum recht sy. wider diz spricht denne der
xx81 antworter. Noch dem mol daz ich seiner clage nicht vorneme alz mir wol not were czu miner antwort daz ich beweisen wil wi mir di schepfin vinden vor ein recht. bite ich meinem rechten urteil czu vinden aber wie ich di clage irluchten sulle daz ich sy vornemen moge an meiner sprache odir waz dorum recht sy. Czwischen euwer beider rede sprechen wir ein recht. er daz geweren alz recht ist daz erz nicht vornemen kunne wez man im schult gibt. Der clegere muz im di clage vorluchten an der antworter sprache daz erz vornemen muge von rechtis wegen alz hir. ff. de officio divisor iudicium. l. Cum fratre. Nu bite ich meinem rechten urteil czu vinden wi er daz czu rechte beweisen sol. Hir uf sprechen wir ein recht. mit czwen vingern uf den heiligen aber ter. Nu bite wir in einem rechten urteil czu vinden wi sein eit czu rechte wesen und sten sulle do er mit volkomen sulle czu rechte. wir vinden vor ein recht. Spreche er mit seinem munde. daz ich seiner clage noch seiner sprache nicht vornemen daz ich im recht antworten muge daz mir got so helfe und alle heiligen so ist er volvaren von rechtis wegen. Nota. Ir sullet wissin. mag sich der cleger wider dise frage behelfen so frage er und spreche so. Noch dem mal daz er vor in deutzin odir behemischen odir polanischen odir windischen geclagit odir antwort odir urteil gefunden hot daz ich beweisen wil wi mir schepfin vor ein recht sprechin. Bite ich meinem rechten urteil czu vinden ab ich nicht billicher und ee mit geczuge uberwinden muge daz er sich an der sprache dom in an beschuldiget wol vornimt wenne daz er mit mit sinem eide myne clage vorczihen muge odir waz dorum recht sy. Hir uf spreche wir ein recht. mag er beweisen alz er sich vormessin hot. daz er in deutzem odir in behemische geantwort hat. odir geclagit. odir urteil gefunden so ist er in neher czu ubirczugen wenne er mit seime eide seiner antwort vor inchalden muge alz im fromelich und dem cleger schedelich were von rechtis wegen alz hir. Noch dem mol daz im di geczug czu gesprochin sint bite ich meinem rechten urteil czu vinden mit welchen luten er mich ubirwinden sol daz im hulflich sy czu seim rechte. Hir uf spreche wir ein recht. noch dem mol. daz er in seim urteil beweiset hot. wi daz er geclaget und geantwort odir urteil gefunden hab so muz er in mit richter und mit schepfin ubirwinden von rechtis wegen alz hir.

Nota. Ir sult abir wissin. Hette er abir ge
machin er ist von rechter durir art adir behe
mischir adir polanischir. adir kan di sprache
rechte wol daz ich mich czu suchin erware lute al
s vil alz ich w darff czu mynem rechte und lute
einem rechten urteil czuvinden aber nur do umme
weren muge. adir waz dorum rechte sy Nota Ir
sult wissin. Noch sotaner sache so teile man im
lichir ander geczuge eine richter und eine sche
fin. ut de consecratione d. iiij. Paruuli. Nota
Beschuldigit man den an seiner sprache so mus
er antworten czu der clage. wenne im der rich
ter gebote czu antworten czu dem einen mol. Un
antwort er nicht. noch beweiset er auch nicht daz
er durch er nicht antworten dorfte so teilte man
ettelhaft. v. s. e. ar. xxxviij. t. von schult. Al
so an einen beclaite umb schult der nicht czu gel
den hette q wer so schult vordert 7c. s. wen man
vor gerichte beschuldiget 7c. Nota. An vor dem
riche wenne do hot man recht ein ichlichir noch si
ner geburt. Diz ist so czu vornemen. Alleine sich
sol ein ichlich man weren muge alz ir wol gehort
hat. allen enden wo so czweierley sprachin sein
noch were; sache daz man einen beclaite vor
dem kunnige vach windich uf einen deutzin
adir deucz uf einen winden. adir polanich uf
einen behemen. Und diz ist dorum. daz der kon
nig gemeinlichin allen luten ein gemein recht
schuldig hot. Und dorum so hot auch ein ichlich man
sin recht vor dem kunnige v. s. c. l. ar. xxxvij
von des kunnigis gerichte q Ein ichlich man
hot sein recht vor dem kunnige. Alleine sint
[illegible]liche lute auz dem gemeinen keiserrechte gno
men ut sulff. de iure generium q Plane autem et
[illegible]is 7c. v. s. c. l. ar. xxv. t. worumbir der kunnig nich
[illegible] sol q Der kunnig ist ein gemein richter. Nota
[illegible]tractatus. lxv. Von fryer geburt. von wem di
geburt ir freiheit gewint von vater od muter.

Legitima prolis et ingenua pa
tris clipeum et matris hereditatem
optinebit. Si vel [illegible] sit gene
racionis inequalis. sed si pagana aut vil
[illegible] copulatur genita erga proles non mat
[illegible] patri in emenda et werigeldo coequatur
et ideo non matri aut materne generacionis
capit hereditatem. Ministeriales eiusdem
[illegible] usque ad tempora wichmanni archiepiscopi con
noscebatur quod filius patris et filia matris in

ra utebatur. Et patri filius si ministrialis
extitit condicionis sequebatur tunc inter
ministriales opus non fuerat permutacionis
Quivis ex ordio hoc sint quod liber patris secun
dum partum iniquum parauit. Mydich autem
archiepiscopi temporibus hoc ius est frequentatum
quod proles utriusque sexus eius erunt civis et mi
erat. Si mater teuthonica eorum erat ut et
sequebantur licet pater sclauus aut theuto
nicus emancipatur. Sclaue proles sclauo
patre. theutonicus uero si fuit uiri nesatur sue
matris. Aliqui dicunt quod sclaues sunt ingenu
es ereo quod proles eorum sequitur patrem sclauo
quod reppluamus qui sius dmus quoaens co
pulatur persteut mercedem copulacionis quod
repudiantur ut sclauarum iuris est sint [illegible]
ende Quod merces in tribus solidis consis
tat vel minus secundum quod in locorum consue
tudine continetur.

Daz eliche kint und frey behelt sei xx 96
nes vaters schilt. und nymt seiner
muter erbe abir ir ebinburtig sy odir bas
geborn. Nymt aber ein schepfinbar eyne xx 97
biergelde odir ein lantzase. und gewint sy
kinder by im di sint ir nicht ebinburtig er
buse und an wergelde. wenne sy habin irs
vaters rechte und nicht ir muter. und dorum
nemen sy der muter erbe nicht. noch keins
manz der ir mag sy von muterhalbin. Daz xx 98
selbe recht hatten auch di dinstmanne biz
an bischof wichmanne von maideburg daz
der son behilt des vaters recht. und di toch
ter der muter und gehorten noch in alz sy
dinstlute waren do dorfte man keine wech
sel undir den dinstmannen. Von angen xx 99
ge des rechtin waz recht. daz freye geburt
nymmer eigen kinder gewinnen. Sint bi
schof weichman czeiten hot abir daz
recht gestandin daz beide son und tochter
gehorten noch der ergern muter dem den sy
beslaf. der vater der deucz adir windisch
ist. und der windinnen kint gehoren noch
dem vater aber ein winde ist. ist er aber
deucz so gehortis noch der muter. Man xx 00
sprichit daz alle windinnen frey sein noch
dem daz ir kinder noch dem windischin va
ter gehoren daz ist doch nicht. wenne sy
gebin irn hern gabe also oft alz sy man

Registrum tabule

Sequitur 3a 7 i

xx o genemen ¶ Lasen sy auch ir man als wyn
disch recht ist so mussin sy irn hern nersin
pfennunge gebin das sint dry schillinge im
insuelichin steten nie noch des landes ge
wonheit ·

ẞ sult wissin das drier hande freyheit an den luten
xx i ist Nota primo · Di erstin sint frey di ir rechte be
xx 2 halden habin von naturlichir redlicheit wegen
ir naturen · und di habin naturlich recht von ir
naturlichin freiheit wegen · ut insti. de iure natu
rali gencium et ciuili § Jus naturale est quod na. do
cuit etc. Wenne von soteinem rechte so sint alle lu
te frey · ut xxix · q · ii · Omnibus nobis unus pater
est in celis et unusquisque diues et pauper etc. s. s. e. l.
ar. xli. c. wo von eigintschaft ursprossin ist § Got
xx 3 schuf den man etc. Nota secundo · Di ander sint
eigen und di sint gewordin von gesaczin rechte
wenne sy einen ercziven vingen den muste man lozin
mit silber · adir mit einem andern lozin · odir man
behilt in czu eim ewigen dinste · und di ist in gebe
von gnadin ist das man si nicht tote und sint ser
ui in dem latino genant · ut insti. de iure personarum §
Serui autem ex eo appellati sunt quia imperatores captiuos
vendere iubent ac per hoc seruare nec occidere solent qui
etiam mancipia dicti sunt quod ab hostibus manu
capiuntur · v. s. e. l. ar. xli. c. wo von eigenschaft ur
sprossen ist § Got schuf den man · v. ult. Nota
xx e Tercio · Di drittin si abir sint eigen gebom und
sint frey gelasin · di habin ir freiheit nicht von rech
te sundern von gnadin · ut insti. de libertinis § Ma
numissio est dacio libertatis Nam quamdiu quis in ser
uitute est manui et potestati suppositus est · manumis
sus liberatur potestate · que res iure gencium originem
sumpsit ut pote cum iure naturali omnes homines
liberi nascerentur · nec esset nota manumissio cum ser
uitus esset esset incognita · sed postquam iure gencium
seruitus inuasit secutum est beneficium manumissionis
xx 4 Nota · und darum spricht er hir · das ein elich kint un
frey behelt seines vaters schilt das ist nach dem her
schilde wenne das kint ist nil me nach dem natur
lichin rechte des vaters denne der muter · ut insti. de
patria potestate § Jn potestate nostra sunt liberi nostri quos ex
iustis nupciis procreauimus · und nimt seiner
muter erbe aber ir ebinburtig ist adir bas gebo
ren · Das meint er · ab das kint elich und von rech
ter ee gebom were anders mocht das kint das er
be nie kein rechte besiczin adir nemen · v. s. l. j.
ar. l. s. Di rechtlos genant sein und elich werdin
mugen § Jz ist manch man rechtlos etc. v. Elich
noch elich weyp etc. ut C. de legitimis liberis et heredi
bus. l. Quociens § Nota · Nymt abir ein frey
pfleger eine bergelde adir eine lantzasen etc. §
wil er uns hir ausweisen von der rechtin ebin
burtikeit doran man kisen mag ab ein kint sei
vater ebinburtig ist · und wil hir mit nicht u
beweisin · wi das kint noch des vaters kunne et
und beweisit das do mit das sy an buse und an we
gelde dem vater glich sein und nicht der muter. we
sy habin irs vaters recht · und nicht der muter. u
wurden gebom von rechter ee · ut ff. de statu ho
l. lex · were abir das kein ee gesein mochte so he
sy kein ee · ut C. de rei vendicacione. l. Peruin
wo di kinder elich sein von vater und von mute
ff. de statu hominum · l. Cum legitime · Nota · wen
wenne ein frischepfenber eine bergelde di were
nicht ebinburtig odir ein lantsase di were im au
nicht ebinburtig · wenne er were von frier gebu
sy abir nicht · Nymt er sy denne czu der ee so
su yo sein gnossinne · wenne sy in sein bette trit u
er ist ir vormunde · v. s. l. e. ar. elmy. c. Von bus
und von wergelde § Nu vornemit umb allir he
buse und wergelt etc. v. Das weip ist auch des m
gnosinne wenne hir an ist kein ebinburtikeit u
vot · dorum das di kinder noch des mans kunne
gehoren Nota · Und drum nemen sy der mut
erbe nicht · das ist dorum das der bergeldin gut
bit an ir herren wenne si sint frey di weile sy lebe
wenne sy aber gesterbin so geuellit ir gut an ir h
schaft · ut insti. de libertis § libertinorum vel noua
etc. Und auch heist der ein late · und dorum neme
gene sotaner muter erbe nicht · v. s. · Nota · D
selbe rechte hattin auch di dinstmanne etc. § Nu
er dis hir vorderlichin weren und spricht jnder
do bischof wichman czu maideburg herschete do
das ein gewonlich rechte · das der son behilt seine
ter rechte · und di tochter der muter sy waren vo
wndisch adir deucz das ist eigen adir frey · und d
bischof vorleite das recht · wenne vorwar das
das frey burt nymir eigen kinder gewinne · un
hildens das beide sone und tochter geharten n
der deuczin muter · Dis ist czu vornemen das d
deuczen czu dem mol frey waren · und di wnden e
gen · und dorum ist das di frey geburt nymir eige
geburt gewint · ut insti. de ingenuis § Sed et si qu
ex matre libera nascatur patre seruo ingenuus ti
chilominus nascitur quemadmodum qui ex matr

Sequitur ...
Registru tabule

heris i incerto patre natus e quoniam uulgo concep
us est. Nota· Man sprichet daz alle wyndinnen ..
ey sein ic q ... strafir er etlichir ... dy do
oldin daz freiheit und adil solden von den muter
omen· und sprachin di wyndinnen weren alle fry
rum daz ir kinder nach dem wyndischin vater
chorn Dez sprichit herre ecke daz ist nicht· wenne
sint eigen· wenne weren sy fry so weren sy ny
ande nicht pflichtig· wenne di wyndinne muz
ledigen von irm herren wi oft sy einen elichin
an gewynt so muste sy irem herren einen schil
ing gebin· und wenne den ein wyndin adir ein
windinne· so musten sy dem herren czwelf schil
inge gebin· und diz recht bracht bischof wych
an uf· und liesen sy ir man alz wyndisch recht ist
musten sy vierzin pfenninge gebin· und daz
aren dry schillinge· alsus uns di cronica auz
eiset· Alsus sult ir vornemen daz der schult vo
m vater kumt· und nicht von der muter· Articu
us· lxvi· Ab ein weip mit rechte von irm man
e gescheidin wurde· waz si mit rechte behalde
nge an irz mannz gute von gebende·

Si inter uirum i mulierem uichum
celebratur diuorcium· illa tamen
omnia donata optinet iusius p
ter agnis iuxta modo mariti quod diruj potest
abducere i nichil aliud desius edificiis pr
ptinere· nec dotalicium i parafernalia optine
immobilia omnia ei restituenda sunt que
deum asportauit· aut tantum de bonis
mariti quantum sibi promissum erat in prima
desponsacione.

Wirt ein weip mit rechte von irm
manne gescheiden si behelt doch
leypzucht di er ir gab an seinem eigen od
gebude der muz si aber nicht usbrechin und
namen furen· anderz blibit ir kein gebude
nach nicht di morgingabe ir gerade behelt
sy· und ir musdeil· man sol ir auch wider la
zin und gebin· waz si czu irem manne broch
t adir also vil irz mannz gutis alz ir gelobit
waz do sy czu sammene quamen.

Alz wir hir vorgesprochin habin in dem
sechz und czweinczigsten articulo· t· von
der heiligen ee und der in gerurt ha
bin von der scheidunge di mit rechte geschicht
wil er hir volfuren und wil sagen waz dem wei
be von irz manz gute behore ab man sy mit rech

te schide Nota· Ir sult wissin scheidin ist drier yy 13
ley· Eine scheidunge geschit so abir ein dir czwen
elichin luten di geistlichin lebin wolde mit seins ga
tin wille· So behilde daz weibez namme waz ir ir man
gebin hette· ut in aut· de nupciis q Paciouem coll'
iiij· Ex dedinacionib' inter uirum i mulierem i de yy 14
tato post diuorcium restituenda· c· mulieres cum
publica causa ... nuis fuint separate totam date
pcipimus sibi reddi Nota secundo Di ander yy 16
scheidunge di geschit auch mit rechte umb sota
ne sache ab ein dir czwen elichin luten ir ein unwech
tig were echtis rechtis czu tun und man sy abir schide
do muste man abir wider gebin und ir lasin blibe
waz er ir gebin hette alz hir· in aut· de nupciis q
Pacionem· coll'· iiij Nota tercio Di dritte schei yy 17
dunge geschit auch mit rechte· daz ist ab ein frey
weip einen eigen unwissinde· und wenne sy iz erst
enchort sy mag sich mit rechte von im scheiden·
Also ist diz auch czu vornemen· ab daz ein frey man
tet· und eine eigene neme unwissintlich di mugen
sich auch scheidin· ut xxix· q· ij· Si quis ingenuus yy 18
homo ancillam alterius in uxorem acceperit existimat
quod ingenua sit si ipsa femina fuit postea inseru
tute detecta si eam a seruitute redimere potest si noluit
aliam accipiat· v· s· Der darf mans anderz nicht
widergebin· wenne waz sy czu irem manne ge
bracht hatte· adir also vil alz er ir gelobit hette
Nota· Ir sult aber wissin wurde sy abir geschei yy 19
den durch ander unerlichir sache wille· alz umb
ee brechin· adir umb vorretnis· adir umb ketze
rye· adir umb mort den ein uber den andern get
te mit gift adir mit andern sachin· und er sy ub
wunde alz recht ist· er were ir nicht sunderlich gu
gebin sundern ir notdorft di weil sy lebin· v· s· e· l·
ar· xxvi· t· von der heiligen ee· in glo· Nota Ir yy 20
sult auch wissin· iz sint auch sachin da ein ir mor
gengabe mit vorlust· daz vint man· s· l· i· ar· xxi
t· von morgengabe in glo· Nota· Ir sult auch yy 21
wissin· Geschege iz so daz ein weip mit rechte von
im gescheidin wurde der volgit allz daz der text
ausweiset· und werez ir auch an leue gebin sy be
helt iz woran iz ir gebin ist· hette er ir abir steude
erbe gebin daz mag sy nicht abbrechin· Dorum
iz ist ir czu irem leibe gebin· ut Insti· de rerum di
uisione q Cum in suo solo i c· und diz ist dorum daz
iz uf den man sturbe adir an seine erbin· wenne
were dez nicht so mochte sy iz abbrechin und
uf ir grunt seczin· und so gewile er billichir uf

ir erbin. und dorum spricht er diz hir diz. ut ff. de
regulis iuris. l. Scandum. Ir morgengabe mit
sy denne nicht ist daz sy umb unerliche sache ge
scheidin wirt. und daz meint er auch hir in dem
texte. v. s. l. j. ar. xxj. t. von morgengabe ꝗ. morge
gabe rc. singlis. Ir gerade abir nuz er ir gebruder
ist ir gerete daz sy selbir beslossin hat in irn gewere
S. l. j. ar. xxiiij. von gerade. ꝗ. Noch dem herwe
te sol daz weip rc. und ir unsteile. v. s. e. l. ar. xx
xvij. t. Wi man einen teidingen sol des erbe man
an teidinget daz er mirechten geweren hot ꝗ. wer
xx22. der man iar und tag mirechten. Nota. Ir sultenst
sin sotaus wenne sy iz in ir gewere bracht so er
bit sy iz uf ir nesten. ut Inst. de legittima agnato
rum successione. ꝗ. item. Articulus. lxvij. waz
recht leip gedinge sein muge. von gedinge. wi das
der frauwen len wirt wi lange man len habin
Improprius vero habetur dotali .. mige
cium mulierum quia eis nullus infringere
potest et non in feudo quia illud eis diuisimo
de facili potest. tempore maris feudum de
pactum e ipsius et post obitum mariti muli
eris est feudum ꝗ. Nec iur neque mulier du
cius feudum habere poterunt nisi adultam quo
us hereditabit et non mulier.
xx23. Ir eigen ist recht leipczucht wenne
iz in kein man gebrechin mag czu
irem leibe und eine len nicht wen
iz in czu manchir weise gebrochin sol werde
mag. Len by irs manz leibe ist ir gedinge
und noch irs manz tode ist iz ir len ꝗ. Weder
xx2[illegible] weip noch man mugen len lenger geha
bin wenne czu irem leibe al erbit iz der ma
und nicht daz weip.
xx24. Nach dem mol daz hir vor gesprochin ist
von den sachin di ein man weip an irs
mans gute habin mag mit rechte ab sy mit rechte
von im gescheidin wurde. Nu nervolget er di re
de vorbas und spricht. wurde einem weibe leip
gedinge gebin czu irem leibe an eigen. und daz mag
den frauwen kein man gebrechin uf den der gut
xx25 ir sturbe. Contra. Diz ist unrecht und en ist nicht der
an daz recht. wenne daz recht spricht eigintlichen
daz sy iz vorwirken mugen. v. s. l. j. ar. xxj. t. Wi
ein weip ir morgengabe behaldin muge ꝗ. Mor
gengabe behelt rc. v. Si in vorwirkez selbir rc
mag sy iz denne vorwirken so bricht man ir bil
lich. ut Inaut. de non alienandis dotis hereditas ꝗ. j.

Coll. ij. Inaut. de eo quod institute dotis ꝗ. Dudum coll
vij. Solucio Ez ist nicht unrecht. wenne er sprich
hir. iz muge in kein man brechin ab sy iz recht
redlich haldin. vorwarlosin sy iz abir selbir so bri
chis in daz recht und sust nymant. Daz er hir sp
daz meint er mit keinir hande gewalt. wenne d
mag der man wider vorsetzin noch vorkoufen an
willin er in tetir denne widerstatunge. Inst. qui
modis alienare licet vel non ꝗ. j. Inaut. de nup
tiis ante nuptialis donacionis supplicacio coll. v.
Nota. Len by irs manz leibe ist ir gedinge und
irs manz tode ir len. Contra. Diz ist unrecht und
en ist nicht der an daz recht. wenne daz recht sprich
eigintlichen. Daz frauwen kein len gehalden m
gen. wenne len ist der ritter solt. und ist gegebe
des riches gute. durch ir wirdikeit wille. ut j. d.
militare est belli inferendi sollempnitates fed e
faciendi nervus rc. libro feudorum ꝗ. phaffen vn
und dorfer rc. Solucio. Du vorantwort wir in
sprechin. Daz ist war daz frauwen kein len ha
daz ist des lenes nicz daz sy iz noch irem tode erb
mugen. wenne wo man frauwen len lyet. do t
nat daz man der frauwen einen vormunden
der sy vorste an irem rechte kegen dem herre.
und du ist dorum ab der herre sturbe. So mocht n
dem lene an ein andern herren volgin. und daz
dorum daz sy des herschildes darbit. und der mu
daz len in vormundschaft entphangen hot der s
dem gute volgen. ut in libro feudorum ꝗ. iz ist gu
daz ein man der frauwen vormunde ist rc. Und
umb spricht er hir. Iz in mag nymant lenger h
habin wenne czu seim leibe. ut Inaut. de pac
nenda ꝗ. j. Coll. x. Articulus. lxviij. wi sich ein
frauwe von iren kindern sundern sol. nach irs ma
tode woran ein man recht hot noch seinez we
Moritur vir cuiusdam et cum
libris suis maneat bonis indiu
parum tempus aut longum et si sed
dere voluerit. ipsa uno omnia sua tollit in
talia et parafernalibus et cotidianis vestialibus mo
bilibus bonis mariti sui post obitum sui m
telich ꝗ. Copulata mulier si fuit in bonis fi
liorum ne filiarum illum sumpsisset indiu
illa si moritur is omnia que mulieris fuit
mobilibus preter tignios et parafernalia optine
Stirbit einem weibe ir man und b
libet sy under iren kinder gute mugen
yet mit den gut kindern lange w
bun

Sequitur 3. 7 j. | Registru tabule

dir kurtze wollin sy sich teilen adir czwey
n darnoch so nymt di frauwe ir morgen
gabe und ir gerade. und ir musteile in alle
em gute daz denne do ist czu der czyt alz
ir man starp ¶ Hatte abir di frauwe
nen man genomen und waz czu ir und czu
en kindern undaz ungeczweite gut gevare
nd stirbit denne daz weip der man behelt
le dez weibez recht wider wariende habe si
en daz gebende. und sunder gerade.

Dir vor hat uns daz recht und der werde
her ecke mit seiner erwern vornunft
und weisheit redlichin undirweiset. Ab
ein weip mit rechte von irm manne gescheiden wi
rt waz sy behaldin mochte. waz ir ir man gebin het
er were an eigen adir an erbe adir an len. Und
waz ir denne czu rechte volgen mochte aber nicht ge
n hette. Nu abir wil er uns undirweisen waz ir
rechte gevallin muge von irz manz tode daz ist vo
er naturlichin scheidunge. wenne uber sotane
scheidunge der naturlichin todis wirt uns man
gerley teiding kunt. Darum rurt er indisim ke
genwurtigen articulo czweierlei. wenne czu dem ers
ten mol wil er uns seczin von der naturlichin schei
dunge di czwischin man und weip geschen di mit
einander elichin gelebit habin und kinder mit ein
ander gewunnen habin di wir elich kinder heise
n. Inst. de iure natu. naturali ... Ius na
quod natura omnia animalia docuit etc. Und
sal dorum besliszen wi sich di frauwe vort van dem
andern und spricht. Nota Stirbit eim weibe ir
man. Sie sule wissin. us di vorgenanten czwen ar
tikel und us disen ist na eine weise zu vordern vor
czu rechte. wenne di eine scheidunge di mit recht ge
schit. Di teilt man und scheit sy so genczlichin alz
ob ir keine nie lebete. und ein iclichs undir den
zwen wol einen andern gattin nemen mag alz durch
mageschaft. swogerschaft. und gevatterschaft ut s.
l. ar. xxvi. t. von der heiligen ee. Instit. Noch
ein mol daz man denne gescheidin mag di got
zusament gefugit hot und man do wider ge
bin sol der frauwen waz ir czu behore. Nu bi
te wir meinem rechten urteil czuvinden czu
welchin gerichte di frauwe daz vordern sol.
wider czu geistlichin gerichte adir czu werlt
lichin. Dy vorantworten etliche und sprechin
wirt ein wirt ein weip mit rechtin urteiln gesch
eiden von irm manne vor geistlichim rechte also

recht ist so vordert sich billich vor dem selbin richter
waz ir vor az man gut behore vonrechtis wegen.
Nota. Daz ist unrecht. und czu nich dez ane daz
rechte. wenne dez recht spricht eigentlichin. Daz der xx 2a
clager sulle mit seiner clage volgen vor des antwur
ters richter. ut ex. de foro competenti. c. Si diligenti
ut xi. q. i. Clericus sive laicus si de crimine et lite xx 38
pulsatus non alibi quam in suo foro audiatur. Und
sol man denne ander nyndert beclagen wenne vor
seime richter so mag auch kein ander richter ubir
den antworter richten wenne sein richter. wenne
daz urteil bint in nicht daz sein richter ubir in nicht
gibt. ut xi. q. i. Iudices causa huius forma servetur
ut nequaquam eorum sententia non a suo iudice data
constringat. Und bint denne daz urteil nicht so ist
daz urteil nicht unrecht daz vor gesprochin ist. Solu
cio. Daz vorantwort wir und sprechin. Si vordert xx 30
iz billich und der richter der sy do gescheiden hot
sal ir einen brief gebin der yn di weise der scheidun
ge sten sol. und der scheidunge sache. und sol dor
in schriben daz er ir beholfin sulle sein czu irem rech
te. und der geistliche richter mag sy wol weisen
uf daz daz sy mit rechte vordern mag. und daz
meint daz vorgesprochin urteil et ex. de donacionibus
inter virum et mulierem et de dote post divorcium
restituenda. c. Mulieres. Als denne der richter xx 80
der scheidunge spreche czu dem manne. ich ge
bite dir by dem banne daz du ir widergebin salt
waz sy czu dir gebracht hot. adir allez daz du
ir zu morgengabe gebin host. unde der man
spreche wider. ein richter sit ir gewest der
scheidunge. bin ich ir icht pflichtig daz suche sy
vor dem richter dez undirsassin ich bin und min
gut habe. Nu bite wir meinem rechten urteil
czuvinden abir der richter gebiten muge od
aber sich billichir und ee wider an seinen richter
mit sotaner rede komen muste. adir wez dorin
recht si. Hir uf spreche wir ein recht. Der richter xx 81
hot im nicht czu gebiten. sint er wider bekant noch
gelobit hot und er ein richter waz der scheidun
ge und nicht der clage darumb so antwortet er bil
lichir umb sotane sache vor seim richter. und gein
richter hat im nicht umb sotane sache czu gebiten
wenne iz en mag kein richter czweierley amecht ge
halden. ut ff. de pactis. l. Si plures. Auch so ist kei
man czu antworten pflichtig in eim auswendigen
gerichte ut s. li. ar. xxvi. t. von dez richters rech
te. Stirbit ein richter etc. ut Bynnen markte und

Registr tabule | Require $\widehat{S}$r a j.

yy 82 zc. Nota. Ir sult ebin merkin weite sich der man
und wolde dem weibe nicht gebin waz ir mit rech
te behoren mochte v. s. ar. xvj. t. Abem weip mit
rechte von irm manne gescheidin wurde q. wirt
ein weip mit rechte von irem manne gescheiden wur
de q. wirt ein weip mit rechte von irm manne ge
scheiden zc. Und wil sy iz denne nicht weigern und
muz iz mit clage gewinnen so muz sy in zu dinge
ladin alz recht ist. und horen seine antwort kegen
ir clage. Nota practicam. Ir sult eigentlichin wis
sin alz wir vorgesprochin habin daz frauwen ane
vormunder nicht clagen mugen. v. s. l. j. ar. xlv. von
der gerichtis vormundschaft. q. Meide und weip
mussin aber vormunder habin zc. Daz ist ein vorspre
che. wenne sy den gedinget hat kegen dem richter
alz recht ist. v. s. l. j. ar. lx. t. von vorsprechin q. Ane
vorsprechin muz zc. ii. vorsprechin sol der richter ge
bin zc. Und wenne den der vorsprecher an der frau
wen wort kumt alz recht ist der gestelle seine cla
ge so von der frauwenwegin in sotanir weise —
yy ee. Herre her richter wolt ir frauwen bertin wort
vornemen. so ste ich hir an irn worte. und spre
che gar bescheidenlichin. Einen rechtin elichin
man hatte sy. der ir getrewlich und gebin waz alz
eine rechtin ee recht ist. und hot mit im gesessin
unschedlichen und erlichin gewesen. alzo lange.
daz sy beide underweisit sein von den nehste ma
gen beiderthalbin daz sy vonrechter sibbe zal
sich nicht gehabin mugen und vonrechtiswegen
den sy gerne behaldin hette zu einem rechtin e
wirte hette sy gemocht von gotiswegen. und
von gerichtiswegen. Der ir gebin hot zwenzig
schok groschin zu rechter morgengabe der er
ir izunt weigert zu gebin. und vorinthaldin
hot von der zit alzo sy gescheiden ist biz und
bitet gerichtis und begert der antwort. Secundo
yy e4 So clagit sy got und euch daz er ir vorinthelt
geweldiclich ir leipgedinge daz er ir gebin
hot an seim eigen eigentlichin ein houz ein hof
schune. und alliz gebude aber do wider redin
wil. daz sy beweisen wil. wi iz schepfin vinden
vor ein recht. und bitet gerichtis und begert
yy e6 einr antwort. Tertio. Auch clagit sy daz er ir
gerade und alliz daz dorzu gehort. und mustei
le und daz dorzu gehort di er ir vorinthelt und
ir weigert zu gebin. und bitet gerichtis und be
yy en. gert einr antwort. wenne der richter denne zu
der antwort gebeut alz recht ist. und hot di frau

we beweisunge mit briuen adir mit gezuge. di
und sy ir morgengabe behaldin wil di muz sy
der clagen benennen. und der man sich beden
ken wi er sich verantworten sol. Nota. Zu so
ner clage zuverantwortin ist sin wirt ein ma
umb erliche und redeliche sache so mag er sich
noch verantwortin. Ein weip habe ich gehabt
alz sy spricht. der ich mich ungerne verzigen h
und anspricht umb morgengabe fragit herre
richter ab sy icht beweisunge habe. und bite
nem rechtin urteil zu vinden ab sy di icht bri
und ee weisin sulle ee ich ir keinerley antwor
tin durfe adir waz dorum recht sy. Hir uf s
che wir ein recht. Vordert ein weip morgengab
adir leip gedinge vor gerichte. und nimt man
beweisunge an alz recht ist. sy muz beweisen
welchin rechte si daz vordert von rechtiswegen v. s.
c. l. ar. xl. t. von gevangener lute rechte q. Eine
iclichin gevangen tag zc. welch man vor gericht
Nota. Wenne den der frauwen di beweisung
zu gesprachin wirt alz recht ist. und der tag ir
urteilen geteilt ist alz recht ist. v. s. l. j. ar. lxij. t.
gerufftis gewette q. Umb bloz geruffte zc. v. Gez
gis zc. Nota. Brenght denne di frauwe einen bri
wenne der gelesin wirt. so erkenne er waz er
zu antworten sol muge. stunde denne inden
ne. daz er morgengabe gebin hette und globit
te zwenzig schok graschin zu habin uf alle sein
gute varende adir unvarende noch seim tode
habin und zunemen. und er habe behaldin di
zu tun und zu lasin. uf disen brif mag er antwor
ten zu dem erstin mol in der weise. Noch dem
mol daz frauwe bertin einen briff hir bew
set hot do mit sy ein morgengabe behalden
wil und in dem selbin briue stet daz ich ir
tzig schok bescheiden habe der sy warten
sein uf alle meinen gutern varende adir u
nvarende noch meinem tode. wider den sel
briff. und wider der gabe beweisunge wil
ne ich reden wolde. und bite meinem recht
urteil zu vinden. noch dem mol daz ich hir
ste. und lybe und lebe. und sy di gabe noch
meinem tod habin sol. des ich mich zu i
ren briff. So bite ich meinem rechtin urteil
zu vinden ab sy nu by meinem lebin keinerl
vordern muge. adir waz dorum recht sy. Zu
dem andern mol so mag er sotaus urteiles fragi
Noch dem mol. daz ich mir habe behaldin m

Sequitur Sr. vj

Registri tabule.

…r selbin morgabe czu tun und czu lazin di weil
…lebe. und do keins anczunemen absy do
…der reden wolde da ich beweisin wil mit dem
…bin brive do sy di morgengabe mit gewinne
…o behaldin wil und behaldin wil. und mein
…lle nu ist daz ich ir nicht gebin wil bite ich
…meinem rechtin urteil czuwisen abich ir kei
…rley plichtig czu gebin bin odir waz dorum
…ht sy. Noch sotanen frogen di der man wider
…r frauwen beweisunge gesagt hot. und wider
…e froge so muz di frauwe widerrede unde spre
…n so. Noch dem mol daz er mir eine morge
…be und bescheidin hot alz sy beweisit hot
…t min brive und er auch selbir bekent ich
…n mit rechte ledig und loz heiliclichin vo
…gescheidin. und er daz ir entpfangen hot
…noch wol beweislich ist. und so gar von e…
…der gescheidin sint in alle der weise alz ab
…n daz ander uberlebit hette und ir echt mit
…rechtis craft und mit rechtin urteiln getot
…t sy meinem rechtin urteil czuwisen ab
…e nicht ir ir morgengabe gebin sulle recht
…sy in uberlebit hette sint sy an keine stuc
…n sich vorwarlosit hot. billichir und ee we
…z ir der brieff odir seine widerrede doran
…gehindern muge. odir waz dorumb rechte
… Hir uff spreche wir ein recht. wirt ein weip
…mit rechten urteiln von irm manne gescheidin
…und hot er ir morgengabe bescheidin daz sy di
…bin solde noch sime tode er mag ir do mit
…dem weibe nicht intpfremdin odir do mit vor
…chin sundern er gibit sy billich vorrechtiswe
…n. s. c. Nota wider daz ander urteil setzt sy
…ane widerrede unde froge. Noch dem mol
…ner der frauwen ir morgengabe bescheidin
…t uff alle seine guter varende odir unvare
…und di selbin guter sint dem mol irr vorga…
…t noch vorruckit noch vorkouft sein. und sy
…on seim rechte. und von seim echte. und vo
…m tische. und von seim bette mit rechte ge
…heidin sy umb redeliche und erliche sache. la
…ich meinem rechtin urteil czuwisen aber un
…ht mich billichir und ee mit sotanem gute
…b sundern und abtradin sulle mit dem gelde
…az er mir bescheidin hot. und mit sam der ge
…ade mustele recht alz aber tot were. wenne
…z ir nu mit keiner vorwandelunge seines
…illen ir geweigern muge odir waz dorumb

recht sy. Hir uff sprechewir ein rechte. hette ein xx 60.
man seinem weibe morgengabe beschribin. und
di vorschribin und vorgabit an der stat do alle do
alle ding craft und macht habin. und hette er wol
behaldin mit der gabe czu tun und czu lazin. und
were di gabe. und daz gut vorwandelt. und wur
de daz weip von dem manne mit rechte gescheiden
den er gibt ir billich waz er ir vorschriben waz und
und morgengabe und gerade und mustele sint
ir echt mit rechte getot ist vonrechtiswegen. ut
facit de donacionibus q. Sed nos. ut ff. inant. de equi
hrate dotis q. hec. Coll. vij. Nota. Ir sult auch xx 61.
wissin hette sy keine brive noch sotane bewei
sunge so muste sy ir clage anders an seczin. und
daz muste sy tun insotaner weise. Beclagit ber xx 62.
ta nemin umb fumfczug schok groschin di er
ir gelobit hot und globte in der czit alz er
sy freite aber des bekennen wil daz ist ir lip
wil erz aber lokin so wil sy in uber weisin mit
den luten di do czu der frevunge und czu der ge
trauwe und czu dem selbin gelubde gebetin
waren von seintwegen und von meintwegen
mit also vil alz ich ir derf czu meinem rechte. un
bite gerichtis und begere eine antwort. Zu
behort. Hir uff eine ander. spricht er neyn so ist xx 63.
di frauwe nehir czu ubirczeen ir morgengabe wenne
er ir man nem vorsprechin muge. v. s. l. j. ar. xxj.
t. van morgengabe q. Morgengabe behelt daz
weip. etc. Und do spricht auch daz rechtbuch. Nota
Ir sult auch wissin. hette er ir lipczucht gebin xx 64.
an eim gute odir an eigen und were di gabe ni
bestetigit vor gehegter bank mit erbin urlop
und lobunge ir man dez odir nicht di erbin muge
di gabe wider sprechin binnen iar und tag alz re
cht ist. v. s. ar. xxix. t. binnen welchir czeit sich ei
ner vorsweigen muge an seim eigen odir erbe q.
An eigen und an lehenen. etc. Iz enwere denne daz
di erbin unmundig weren. v. s. l. j. ar. xxiij. t. vo
vormundschaft unmundiger kinder q. wo di so
ne bynnen iren iaren sein etc. Iz en were denne daz
sy mundig weren. und weren bey der gabe gewest
und hettins nicht widersprochin. und hettin ge
hart daz manz ufgebin hette. und ufgelatin were
alz recht ist. l. ij. ar. vj. t. von dem der sein rechte bu
ze vorsumete q. wer seine rechte buze etc. v. welche
gabe der man sit etc. weres abir sotan gut do
der man ir lipczucht gebin hot daz erz kouft hette
und dorumb hette lazin vorschribin so dorfte man

Legistu. tainde. Require ff^o. c. J.

ff 64 kem erbin urlop. Nota. Ir sult auch wissin solche vorderunge. alz di frauwe getan hot alz sy ge scheidin sin ist. uf in und uf sein gute. also mag ein frauwe irclagen und vordern uf irz mans erbin nach seim tode aber ir morgengabe gebin ha be. und sy sich sundern wil. und scheidin von iren kindern. wenne di frauwe ist gast in irin kinder gewere. v. s̃. l. j. ar. xxj. c. von morgengabe. Morgengabe. rc. v. di muter ist gast rc. Abir ge sche ge daz ein werp man seim weibe eine morgenga be gebin hette. und di frauwe bestirbe in dem gute di kinder woldin di frauwe ausweisen mit eim rocken und mit eim spinnel. und mit einem stule und mit eim kussin. und mit ir gerade. und di frauwe hette keine beweisunge ir morgenga be und di kinder sprechin mochten sy beweysen morgengabe sy woldin sy gebin. Di frau we hette keine beweisunge wider angezeugen noch an briuen sundern sy spreche sy wolde ir morgengabe behaldin wi er ir gefunden wur de vor an recht. Nu woldin auch di kinder ungern do vor nein sprechin. Nu bite wir un

ff 66 nit dem rechin czu underweisen wi di frauwe ir morgengabe czu rechte beweisin sulle daz ir hulflich sy czu irin rechte. Hir uf spreche wir ein recht. tar di frauwe mit czwen vingern uf den heiligen geweren daz ir ir man morgenga be beschicket habe an varender habe abir di erbin der beweisunge quemen nomachalwege v. s̃. l. j. ar. xxj. c. von morgengabe. Morgenga be behelt daz werp uf den heiligen rc. v. Morge gabe muz ein werp wol behaldin rc. Wider spre chin abir di kinder diz und lokin ir ir morgenga be so mugen diz di kinder billicher weren mit im neme. Diz ist aber quuor nemen aber daz werp genomen hette ane mit gift mochte sy aber beweisin ir mit gift di gebe man im ir billich.

ff 68 Nota. Hot abir di frauwe man genomen rc. Incidisim. wil er mi sagen stirbe einem weibe ir man. und vor andert sich di wittewe und ne me einen andern man. und der man czuge sich czu der frauwen under kinder gewere und czu den kindern. und di frauwe were noch nicht ab gesundert von den kindern und daz werp stir be. Nu woldin lichte di kinder disin ausweisin mit rechte. und darte vordirte waz seinz wor bez were. und diz queme czu teidingen daz der man di kinder czu teidinge lude und spreche

sy an alz recht ist. So teilt man im czu billicher ee der frauwen varende habe und ir morgenga be und ir mustelle. Ir gerade abir der nyfte v. s̃. l. j. ar. xxiiij. c. von gerade. Nach der herwete. rc. Articulus. lxix. Ab ein man ein wittwe nymt di czins hette odir len odir lipge dinge. und er daz beerbeite. waz im do vor hore von dem gute alz sy stirbe

Copulat si quis viduam, pre[dictam] aut feudum aut dotalicium [h]abentem quidquid in hys agri cul[tu]re tradidit ipsa. Si a gro ad huc non se[mi]nato discesserit eum plene debet labo[r]e et fructus propter censum et pactum tene[re] erogare. Et similiter agro non seminato d[ec]esserit eo praecipiente non fructum nec censum nec quicquam solvere permittitur de quibus ipse [tene]rit non persolvebat. Dum census eam et pactus mensis fuerint bonis et si ipsa p[er] dies ad solvendum deputatas subtra[cta] ab hac luce fuit. talia mariti sunt de le[ge] iuri quemadmodum heredum fuissent si [non] fuisset maritata.

Nymt der man ein wittewe di eigen und len odir lipczucht hot odir czinsgut. waz er in dem gute mit sein pfluge beerbeit stirbit sein werp ee der [sat] behelt iz er sol iz abir beerbeitin und sein und ab sneidin. czins abir und pflege sol [er] do von gebin dem uf den daz gut irstorbin. Stirbit aber di frauwe dornoch der sat czu alz di eide daz lant ubirgangin hot. di sat irz mannes und er ist do nicht pflichtig czu gebin weder pflege noch czins do sy kei czinsgelde von waz. Waz auch czinzes odir pflege under frauwen gut waz do [m]it ir abgeldin solde starp sy noch den rechin czinstagen daz gut ist des mans verdint alz ir der frauwen erbin sein solde ab sy

[W]ere ane man gewest

[W]ie dem mal daz hir vor in dem [l]e[tzten] stein articulo gesprochen ist von dem gute daz dem manne von seim weibe gestorbin mochte. des wil er hir nu furbaz sagen. aber man eine wittewe der so eigen odir len od' ley gedinge gebin were und sy sich vor andirte und ir man vorwese di gute mit ir erbeit noch allem rechte di frauwe di stirbe. Nu woldin ir erb

..n von den gutern weisin di er lichte begunst hette
..t erbeiten im wil daz recht ein mitel vinden vñ
..z ein rechte sprechin. Hette der man di guter be
..g ust czu erbeitin ee sein weip starp er volerbeit
..illich und gibit cins do von. und dn ist darum
..z frauwen erben vorgulden im der erbit nicht
..r us dem gute bekostiget hatte. C. deinde em
..ncato. l. jus quidem Nota. Ir sult auch wisse
..m. hette er den acker besahit by seines wei
..leibe und den bedacket mit seiner eidin der ist
..n der cinz noch pflege pflichtig czu werdin gebin
..n dem gute so verre alz sein weip vor kein cins
..bin hette. wenne iz ist nymant erbit ein besliz
..t an einr sache wenne alz er selbir doran hot. ut
..iure quilis iuris. l. Nemo. ut ex. de donacionibus
..r. virum z mulierem z de dote restituenda post
..tem. c. Dup anobis tua discrecio requisivit si
..qua tā data sunt alicui non hereditatem vel feudū
..t tantum quo advixerit possidenda z ipse postmo
..dem tandem ptem aroti sue in dotem concessit dum
..erit debeat hre z tenere. Rudemus q cum regu
..ter nullus plus iuris malium transferre possit
..m eum constat habere. Nota tuo. Di dint
..nemunge ist. aber ein weip cins gut hette. und
..be di vor den cinstagen so genile der cins uf re
..n. und nicht uf iren man. Sturbe abir di frauwe
..h den rechten cinztagen so geva llin di cinse wel
..ley yach si sin. mit rechte uf iren man. alz iz uf iren
..n tun solde. v. s. l. ij. ar. lviij. t. wenne cins vor
..t sy. q. Alder man keinen lenerbin hot z c. v. dez
..mes samen zc. J nauī de alienacione z emphiteo
..acione q Si nō quis. Coll. x. Articulus. lxx.
..n man acker hette. und den besahit auz et
..z recht er doran hot alder sturbe der iz auz
getan hette.
Si quis agrum suum censius aut redi
tuum papende gracia locavit ca si
..tum tempus conductori quando ea semina
..bet restituere ꝑsigitur anni Quas locata di
..t ager seminatus heredibus est restituen
..s. quia ipse dinans agrum nuvaraudato ꝑ
..e non potuit qui vivebat. heredes autem
..tes census aut reditus ei ad quem bona sua
..ta pervenit ꝑstare compellātur quē admo
..um laboratori defuncto ꝑstabatur eo q̄ inde
tis sue temporis ꝑimus aratum agru
non arabit.
Hat ein man acker auz besahit czu cins

odir czu pflege czu bescheiden iaren daz man
im besahit widerlaze czu welchir czit er binnen
dem iare stirbit daz man sol iz besahit wider
lazin wenne erz nicht lenger geweren mochte
wenne di weil er lebete. Di erbin sullen · xx aa·
auch der sahit sotan cinz odir pflege gebin
gein an daz gut behorit alz man gein solde
der daz gut auz tat. wenne iz seinez selbis
gut nicht begunst alz er starp.
Hir vor in dem andern buche in dem. lviij. · xx a8·
articulo sactrader werde her ecke von
cinse iz were welchirley cins iz were we
der vor dinc were und benante eigentlichin sunder
liche tage. und sagt do vor nie von sotanem rechte
alder cins eins vnmündigen menschin. were z knecht
odir mait di in vormuntschaft were. und were z den
daz daz kint mundig wurde vor den cinstagin od
darnoch daz selbe recht hat er auch in disen czwen
articuln. und sprichit hir von elichir lute vormunt
schaft Nota. Ir sult wissin vormuntschaft. Eine · xx a9
vormundeschaft di kumt von mageschaft wegen
und sunderlichin von dem vater. und heisin swert
magen di sint rechte vormunder ir vnmundiger
magen si sint von rechter linien czuvenen. Ut Insti
de gradibus cognacionis q hoc loco. und von dirre vor
muntschaft habe wir gesprochin. s. l. i. ar. xi. t. vō
vormuntschaft q helt vater odir muter zc. e. l. ar. xiij
t. von abgeratin kindern. und von vormuntschaft
q S wo di sone binnen iren iaren zc. Nota. Ir sult · xx 30
wissin dise vormunden sint pflichtig iren mundeli
ir gut czuvorbodemen und gewis machin unserp
lichin burgen daz ist mit unbewegelichin gute. v.
s. l. i. ar. xxiij. t. von vnmundigen kindern. und
von vormuntschaft q wo di sone binnen iren ia
sein zc. wer aber des kindes vormunde ist zc. Er ist
auch pflichtig rechenunge czu tun dem kinde und
den daz gut an irsterbin mag von dem kinde Nota
Ir sult abir wissin hette abir ein man by gesundem · xx 81·
leibe seinen kinden einen vormunden irkorn und be
stetigit vor gehegtem dinge. und daz mit rechtin ir
teilin bewert. der darf nymant berechin wider den
kinden noch nymande. Darum daz der kinder va
vater dez vormundez den er seinen kinden czu vor
munden kos treuwe und warheit wol irkant hat
te. und durch der treuwe wille so ist er nicht pflich
tig wider czuvorbodemen noch czuvorrechin. Ut
Insti de satisdacione tutoris vel curatoris q Sz tamē · xx 82·
pupillorum pupillas ne z d. v. Nam tutores testa

Registri tabule. | Require S. r. j.

mento dati satisdare non coguntur quia fides eor
et diligencia ab ipso testatore pbata est. ¶ Nota.
yy 83. Auch sulen ir eigentlichen wissin daz man sotane vor
munder noch dez bevelers tode keine besweru
ge an mnuten sol. Und daz ist durch der truwe wille
vt insti. e. t. ¶ Item ex inquisitione tutores vel cura
tores dati satisdacione non onerantur quia ydo
yy 85. nei electi sunt. Aber nu geschege daz ein man sei
nem kint zwene vormunder oder me dem kin
de und de seinne gute vor gesten und kure sy
glich. und wenne er nu sturbe. si underwun
den sich der vormuntschaft. Nu frage wir wi
sy di vormundeschaft halden sullen. Diz vor
yy 84. antwort wir und sprechen. Setzt ein man zu
testamento seinen kinden zwene vormunden und
oder me. Di vormunder mugen sich selber un
der sich kisen einen der di sorge truge uber dez
kindez der nuz daz gut vorbodemen. und daz
gut vorrechin seinen gesellen. und sol daz gut be
sorgen und vorlegen. durre mag sich aber selber
nicht kisen. sundern er sol sy seine gesellin di
kure geben aberz tun wolle oder nicht were er ab
von dem testatore selber gekorn daz er di mue sel
ber tragen solde so mochten. sein mit vorstender
oder sein vormunde nit do nicht angehindern.
were aber dez nicht so sullen di richter und di sche
pfen kisen von irz amechtswegen under den di
do von dem testatore koren sein einen kisen der
yy 86 sol di sorge tragen von dem gute. Vt insti. de satis
dacione tutoris vel curatoris ¶ Sed et si ex testamento
vel inquisitione duo plures ve dati fuerint pt unus
offerre satis de indempnitate pupilli vel adolescen
tis et contutori vel concuratori pferri ut solus admi
nistret. vel contutor vel concurator satis offerens pro
nitur ei et ipse solus administret. Ita q ipse petere no
pt satis a contutore suo vel concuratore sed offe
debz ut electionem det contutori vel concuratori suo
utrum velit satisfacere an satisdare. Et si nemo
eorum satis offerat siquidem assriptum fuerat a
testatori quis gerat ille gerere debz qui si non fuit
ascriptus quem maior ps elegit gerere debz ut edicto
pretoris cavetur. Si autem ipi tutores dissenserint
circa eligendum eum vel eos qui gerere debent. pre
tor ptes suas interponere debet. Idem de pluribus
ex inquisitione datis pbandum e idest ut maior
ps eligere posset pquem administracio fieret. No
yy 87 ta secunda. Di ander vormundschaft di ist eine
eliche vormundschaft genant daz ist di vormund

schaft di ein man uber sein leip hot. und uber ir
gut hot. ¶ Nota von der elichen man vormund
schaft uber sein weip und uber ir gut. Ir sult
wissin durre vormunde. der hot sunderlich vor
teil in seiner vormuntschaft vor den andern vor
munden. Nota primo. Daz erste vorteil ist da
daz er der frauwen gut nicht vorbodemen dar
noch vorborgen noch noch auch vorrechen. Vt
Insti. de satisdacione tutoris vel curatoris ¶ i. et
pupillorum. v. s. Nota secundo Daz ander vor
teil ist. daz durre vormunde hot daz ist daz. daz
er nymant daz gut vorrechen darf alz di e
dern vormunden tun mussen. v. s. l. i. ar. xx
t. Von unmundigen kindern ¶ wo di frauen
glo. Si nauit ut obligatas res minor se bre ha
bent ¶ Item no coll. vi. Nota tercio. Daz drit
vorteil. daz man sotane vormunder nicht ab
seczen mag alz man di andern wol tun ma
s. l. i. ar. xli. t. von falschen vormundern ¶ Si
git man oder weip. Vt insti. de suspectis tut
oribus ¶ Novissime sciendum est eos qui fraud
lenter tutelam vel curam administrant etiam
si satis offerant etc. Nota quarto. Daz vierde vor
teil daz ist daz sy nicht durfen ebenburtig sei
s. l. i. ar. xxiiii. t. von unmundigen kinden ¶ ui
di sone etc. v. Ir ebenburtig swertmag. Vt inst.
de legittima agnatorum tutela ¶ Sunt autem agnati
virilis sexus cognatione coniuncti quasi a patre
v. s. l. i. ar. xlv. t. von elicher vormundschaft.
Al sy ein man seine weibe etc. Nota. Ir sult w
sin von sotaner vormundschaft sprichter hie i
dem vorderigen articulo. da er spricht ¶ Nymt d
man eine wittewe. Nota. Und diz ist zu vorne
Meine daz ein man wol daz weip nymt dovon
ist al ir gut nicht sein sundern er ist iz ein vorm
de. v. s. l. i. ar. xxxi. t. von elichen lute gut ¶ Ma
und weip haben kein etc. v. wenne ein man erst
weip gewynt etc. Nota. Und setzt diz darumme da
er do by merken sol daz er ir guter nur ein vo
munde und ein vorstender und nicht ein erbe wi
nu daz weip sturbit so mag daz gut nicht an in
vallen. sundern ez gevelt an den der rechtis ange
vellis wartinde ist. weren aber eigen und erbe m
len. wenne ez ir zu morgengabe oder zu leipzuch
gebin were daz wil mit merern rechte an irz ma
erben. waz er denne uf sotane guter gebuwet ir
seiner erbit. waz er denne begunst hette daz vo
buwet er billich. und gibit czins do von. hette er

bir grunt und gar gebuwet. Daz ist aber wenig
in sein noch sente urbans tag. und alz der wein
gestecket und gebunden ist. Oder hopfegerten
eme der gesteugit ist. ist er wert. oder welcher
ley ding ez sy daz man mit dem pfluge erbeiten und
uwen mag oder mit grabescheiten oder hauwe
wenne er daz czu geerbeit so ist er sein an czinz er
maue dage nach uem tode gereisit sy daz ist daz
darnach gestorben sy alz erz so gebuwet hat. V. S.
l. ar. xliiij. t. Woran ein man ein rechte gewere
et. q. welch man ein gut rc. v. wer aber ein gut
weren hat rc. Nota. Ir sule wissin. Du behelt
ane czinz dest sein weip von dem selbin gute
im czinsgelt waz. daz ist daz sy keinen czinz do vo
lichtig czu gebin waz. Ut Insti. de usucapionibus
taum. Wenne wer ein dingt trewlichen besiczt
er nymt billich waz er mit trewen dorus lesit
Insti. de interdictis q. Commodum ac rc. Nota
wem man acker uz rc. Nu wil er volfuren der
rde herre ecke di selbin rechte und sprache. werez
lye daz ein man so acker uzter uf czinz czu besche
n iaren daz erz im besatzte wider abtretin solde
er seinen erbin. Du ist czu vornemen noch vorm
io rechte. wenne waz sy di mit einander besche
n under sich daz wirt ein rechte. Ut Insti. de locatione
conductione q. Conductor omnia secundum rc. Nota
iz ist auch so czu vornemen. Wenn man ein weip
nomen hette di sotane guter hette alz vorgespro
ien ist und er liz di guter auz umb czins und er
tte di guter vol vormyt uf ein genante czit alz czu
en iaren oder lenger. di frauwe sturbe in dem
selbin iare oder in dem andern. der man nymt dy
use di daz weip beurt hot mit irm lebin. Noch
n tode aber abiz wol er man vormit hatte. doch
mag erz nicht lenger geweren wenne di weil sy
bte. wenne er tet iz nicht anders alz iz sein were sun
aner tat iz auz alz ein vormunde. und di vormunt
schaft di nam ende do daz weip starp. V. S. l. j. arti
v. t. von elicher vormundschaft q. All sy ein man
im weibe nicht ebinburtig rc. v. wenne er aber
erbit rc. Nota Di erbin sullen auch. diz ist auch
czu vornemen. alsdar czinzman sturbe sein erben
ulben mit irem czinse by dem czinsgute gein den
uns czu gebin dem daz gut behort alz man gerne
gebin solde der daz gut auz tat wenne iz sein selb
is pflug nicht beging. C. de locato conducto. l. Cer
tum. Articulus. lxxj. woran der konnig und
ein itlich man wider seine treuwe nicht tut.

Rex et quilibet iudex iniuriam sanitatem
vite hereditatem cuiuslibet sui va
salli sive cognati iuste condemp
nat et in huius suam non disrumpit fidelitatem
Et vasallus etiam suo regi iudiciaque omni tempe
state eorum iniurijs resistere potest licet dominum
aut cognatum interficiat et in huius suam non
disrumpit fidelitatem. ¶ Et vasallus etiam domi
no et dominus vasallo nec non cognatus cog
nato licite persequitur ad arrestandum eum
secundum iuris formam patrocinatur. Et si adiiciet
tam iniuriam per violentiae clamorem fuit in
vocatus et eos inimicorum infirmatum proinde
si non excusatur destruitur in huius suam non
disrumpit fidelitatem. ¶ Quilibet etiam licite
civitates et castra et turres expugnat et vitam domini
vasalli cognatique amici adversus dominum cogna
tum defendit volentem violenter expugnare
et in huius non disrupit fidelitatem dummodo
rerum in subsidia non propter furtorum

Der konning und ein itlich richter vv oo
muz wol richten ubir hals und ub
hant. und ubir erbe eines itlichen
mannes. und mages. und tut doran wider sey
truwe nicht. ¶ Der muz auch wol sein kon 55 0
nige. und seine richter ungerichtes wider
sten und sau helfen weren czu aller weise al
sy er sein mag oder sein herre und tut doran
wider sein truwe nicht. ¶ Der man muz 55 1
auch wol volgen seim herren und der herre
dem manne. und der mag dem mage und
so helfen bestetigen von gerichtes halben
umb ungerichte do er mit geruste czu ge
ladin wirt an eine hanthaften tat. und tut
wider sein truwe doran nicht. ¶ Der man 55 2
muz auch wol volgen vor seines herren hauz
und der herre vor dez mannes. und der mag
vor dez mages do er umb ungerichte mit
dem geruste czu geladin wirt und sau hol
fin brechin abir man mit rechte wider reden
und tut wider seine truwe nicht. ¶ Itliche 55 3
man muz auch wol helfin weren stete burge
und lant und leip seines herren und magen
und mannen di sy geweldiclichen suchin und
muz wol uf sy striten und tut wider sein treu
we nicht dez her selbir erz selbis ha
be nicht neme.
Daz in dem selbin buche ar. xviij. t. von 55 4

Registr tabule

Rechtz S· 7· 5·

geczuge ¶ Freilute · vnd suglō · j ndem selbin hot
er gesprochin · wi ein dinstman seim herren hulde
sweret · und wi er di seim hern pflichtig ist · und
daz selbe ist auch der herre seinem manne pflichtig
wenne der herre ist alle der stucke di czu rechten tru
wen gehorn seim getreuwen manne pflichtig. und
by im mit ganczin treuwen und als im by czu sten
und mit vollir macht und ganczir craft · mit wer
ken mit willin mit hulfe mit rate mit tate mit ly
be mit gute mit ganczir vornunft wider ein y
der manne der im seinen treuwen dinstman vor
unrechtin wolde mit unrechtir gewalt wider-
5· recht ¶ Nota · Jr sult wissen daz ist der herre dem
manne · und der man dem herren · und der herre
ein ydern undir saczin by treuwen und by eren Tut
der herre daz nicht so hot man den hern also wol
treuweloz als alz der man wider seine hern tut
dorum seczt er hir · wi sich der herre kegin dem manne
bewaren sol · und wi sich der man kegen dem hern
bewaren sol · und nymt hir auz · und secze hir funf
sachin · di ein konnig adir richter muz wol richte
ubir einen ichlichin · alwol daz gerichte ubir iren
6· hals · hant · hant adir erbe gingit Contra Diz ist
unrecht wenne daz recht spricht eigintlichin daz is
bur lichen · und ubir man · und ubir mag nicht dur
fen urteil vinden do iz in ubir iren leip adir ir gesunt
get und spricht er denne hir sy mugen richten ·
7· Solucio Diz vorantwort wir und sprechin · Ez
ist nicht unrecht wenne er spricht do · sy mussins
nicht vinden · daz ist wo sy sich mit urteiln we
ren der sache · Und hir spricht er nicht von urtei
len czu vinden · sundern er spricht von richten ·
und spricht von dem konninge · wenne der kon
nig ist ein gemein richter ubir al. v̄. s̄. ar. xxv.
T. warumb der konning richten sol ¶ Der kon
nig ist ein gemein richter ubir al · und do hot
auch ein ichlich man sein recht · v̄. s̄. e. l. ar. xxxiii. t.
Von des konnigis gerichte ¶ Ein ichlich man hat
sein recht vor dem konninge etc. Und ist denne der
konnig der hoeste richter · so richt er auch billich
vt j nauē · ut omnes obediant iudicialiter principibus
¶ j. zy. Coll. v. Nota Und ein ichlich richter wenne
8· ein ichlich man sol undirtenig sein seim richter · und
ein ichlich richter sol gleich in seim gerichte · v̄. s̄. e.
l. ar. xxix. t. Von vorsprechin ¶ Vorsprechc sol der
darbin etc. v̄. Der richter sol gleich etc. Und ist ein
anrecht · und dorum tut er wider seine treuwe ut
9· ut xxij. q. v. Siquis laicus Nota. Der man mu

auch wol etc. Also er hir vorgesprochin hat · wo
an der konnig und ichlich richter wider seine v
dirsazin wider seine treuwe nicht tut · Nu nur
er hir alz miß. stet · Unde ms zm · l. vnn vi. Vn gl.
wolde der konnig adir ein ander richter mit g
walt varen · und wolde seinen undirsazin gewal
tun · und wider stunden sy der unrechtin gewalt
mochten si wol widersten und tetin so nit wide
ir treuwe nicht · also ist auch daz ander czuvorne
alz der text leit · Articulus lxxij · Wi ein man w
seine truwe nicht tut · aber wol wider sein he
tut · Und woran er wider seine treuwe nicht t

Occidit vel vulnerat vasallus dn̄i
suum gr̄a necessarie tuicionis etiam su
cessitas prout demonstratur iniuri
am non disrumpit fidelitatem ¶ Quo mato
sono ī hospiti qui eum suscepit ī omnes a
graciam suam consignati advinire tenetur
ut ab iniuriosorum violencia aqualibet alii
lente inferenti protegatur ¶ Si invadat dn̄
nus vasallum suum non dum coram vas
lis suis secundum quod iuris ē ꝓposita actu
ne hic in suam fidem dinoscitur deliquisse
si in ipsius dampnum non ingreditur ī sic
ab eo vel alys nobil consodalibus dampnū
nescientē inferatur secundum formam iuri
reclamatur ī iniurias suam non disrumpit fi
litatem ¶ Si quis in expedicione non dum
taneus sed communis civilitatis ī sua coll
ga aut suo domino vel cognato impugnatur
ī si ab eo resistitur ī impugnantibus iniurie
inferatur dum modo sua si sacramento eius
consilii ostendat innumitatem inprimitis c
vel si alia collega invadentur ī iniurias suam
non disrumpit fidelitatem

Totit ein man adir wunt er seinen
herren · adir er in czu tode ane not
were seines leibes · adir der herre
den man er tut doran wider seine treuwe
nicht alldi not mit rechte ist in gebrocht
Seine wegeuertigen gesellen und seinn w
te do er geherbergit wirt und seim gaste
wer czu seinen gnadin suchit dem sol der w
helfin wider ein ichlichin daz er sich erwer
unrechtir gewalt und tut wider seine truw
nicht ¶ Sucht der herre den man adir de
man den herren unvorclagit vor seinen ma
nen nach rechte er tut wider seine treuwe ·

...nnt er aber uf seinen schadin nicht aus und
...schit im schade von im selbir odir von dē
...auch seinen willin daz komen sein odir
...er helfer czu ist unwissinde den schadin
...er gelobin uf rechte. und ist widir seine treu
...nicht. Wo abir ein man meiner reyse ist
...nicht haupman ist. und riten lute in an
...di seinen mit der man schade sein her
...n odir seinen mannen odir seinen magen
...wenne iz sy an sinen rat und an seine hulfe
...weret er daz uf den heiligen er bleibet dē
...ne gelt und ane wandel und ane laster.
Dise czwene artikeln di sint ussgenomen von
rate und von geheise wegen gesaczt in
diz begreiffunge privilegium und ist endige
...men aus keiser friderichis seczunge Racio. Und ist
...sache daz di weisen des rechtin wider einander la
...n und ein teil sprachin. daz ein man der seinem her
...n hulde getan hette. solde stetiklich sein herren
...dertan sein mit allin stucken. wenne er ist czu dē
...sten mal gesundikeit pflichtig seim hern. daz ist
...daz er im an seim gesinde nicht schadin sol weder
...it rate noch mit hulfe noch auch mit wortin odir
...it werkin und tet er daz nicht der herre mochte in
...raubin seines lenes seines gutis seiner treuwe
...iner eren. Nota tria. Auch sol er heilikeit ha
...n kegen seim herren und erlicheit. und gemek
...keit. mitsamkeit. und moglikeit. wenne noch sine
...alle ist er seim herren pflichtig. und wo er dirre
...stucke eins breche so hette er wider sein eit getan
...und wider sein treuwe. und meintin etlichen
...er ubir seinen herren richte daz im an leip odir
...n glide ginge. odir uf seines herren schadin vol
...rte. wenne er mit gerufte dorczu geladin wurde
...er aber muste dem rechte gehorsam sein. und
...uste dem gerufte volgen vor seines hern haus. od
...hem man hulfe weren stete burge und lant da
...e im were vor unrechtir gewalt wider seinen he
...en. der wurde treuweloz und woldin sy verurtei
...n. und im lenen. und von den gutern di sich von
...en selbin herren hattin. und dorczu von treuwen
...nd von eren. und underwunden sich ir guter.
Nota. wider di sprachin di andern. wolde eine
...ounig odir ein ander furste odir einander ma
...einen undirsazzin. odir seinen man geweldiclichē
...uneczigen mit welcherley sache iz were mit un
...rechtir gewalt. Der man were sich mit gewalt
...wider aber sich anders nicht geweren mochte er

tet da wider seine treuwe nicht an sundern er ma
chte seinen herren truwelos da mit. und hette alle
sein gut und sein len vrie frey. und dorfte dem hern
nicht me keinerley dinst tun von dem gute. Nota
Disen kryg hat daz recht untscheidin und rechtin
sachin und spricht eigentlichin der herre ist dem
manne alle der treuwe pflichtig seinem manne di
der man seim herren pflichtig ist. und spricht vo
rt ein man odir vorwirrit er seinen herren wid
sint alz im sein herre geweldiclichin unvorclagit
vor seinen mannen schadin tun mit unrechtir ge
walt. und beweiset der man di gewalt mit seinem
gerufte daz erz beweisin mag mit seinen schreyma
nen daz man im gewalt und unrecht tun wolde.
an leibe an gute. und an eren. Der man mag sich
sotaner gewalt weren mit gewalt. und schat im
czu seinen eren noch czu seinen treuwen nicht ut ff.
unde vis et vi. l. viii. ff. de iniuriis. l. vi. Item de bo
norum raptorum. Wenne daz recht irloubit daz ma
gewalt mit gewalt widerstet. ut ff de iu et iu. actua
ta. l. viiii. Wenne wer den andern totin wil weret
sich yener wider in und tet den selbin er bleibet dē
ane wandel. ut C. ad legem corneliam de sicariis. l. is
qui. Nota Ir sult aber wissin. di not so czu komē 19
daz er sich sein anders nicht weren mochte unde
muz diz beweisen alz recht daz erz in notwere ge
tan habe ut C. de testibus. l. i. C. que in metus ve causa
gesta sunt. Nota Dez sult ir wissin. wenne er dy 20
zen totin odir den wunden ubir wint alz recht
ist vorgerichte so ist er dem hern ymmer dinstes
pflichtig. und der herre wirt treuwelos und schallaz
do mite. und ubirwint er den herren man richtit u
ber in alz recht ist. vs. s. l. ii. ar. xiii. c. von ungerich
tis pein. Si. Den vorvemit etc. Nota Ir sult wissē 21
sotane sachin alz hir beschriben stent ubirczugeti
man selb sibende noch findes rechte. und ein iclichē
noch seiner geburt. der herre ubir den man. und
der man ubir den herren des man di geczuge an
irem rechte nicht bescheldin mage. Nota. Ein 22
dinstman mag sotane sache beczugen mit andern
dinstmannen. ein iunger mit seinen gnosin. ein
eigen mit seinen gnosin. Contra. Diz ist unre 23
cht. und czu nicht des an daz recht. wenne daz rech
spricht. daz eygen lute nicht geczugen sullen nu
gen. ut ex de iudiciorum significacione. c. Forusē
extendarum hawm etc. Testes. Und sullin deme
eigen lute nicht geczugen alz daz recht spricht. ut
iii. q. v. Nullus servus. Und darum ist diz unrech

Registru tabule | Sequitur 3^a. c. f.

33 28 Soluc(i)o Dz verantwort wir und sprechin Daz ei
genlute ubir frey lute nicht gezeug mugen sein zu
sotan sachin aber do dise vorgenanten sachin
einen eigen antreffin so daz ein eigen einen an
dern eigen ubirczugen wolde da mag er in mit
seinen genosin wol ubirwinden und schat deme re
chte nicht di do sprechin daz eigen nicht geczuge
33 24 mugen Nota Ir sult auch wissin Ein frey man
mag auch sotan sachin wol helfin beczugen eim
dinstmanne und di obern mugen den nydern
wol behelfen und di nydern abir den obirn nicht
er in wurde denne gevangen mit hanthaftir tat
und so mit geruste vorgerichte gebrocht dez
geruftes geczug mag ein iderman wol sein sint
man mit der hanthaftin tat vorgerichte gebracht
hot do man mit ubirwinden wil. s. l. i. ar. lxvi
c wi man hanthafte tat vorgerichte brengen sol
§ wo man mit hanthaftir tat etc. v. s. l. ii. ar. xxx
iii. c von hanthaftir tat. § Di hanthafte tat etc.
wenne alle di in dem gerichte besessin sein sullin
durch recht dem geruste volgen. v. s. l. i. ar. lxiii.
c. von dez gerichtis gebot § wer nicht volget etc.
33 26 Nota. Seim wegeuertigen gesellin. und seime
wirte etc. Also er hir vorgesprochin hot von der
treuwe di der man dem herren pflichtig ist. und
der herre dem manne. und der vater dem sone
und der son dem vater. und der mage dem mage
Nu wil er sagen von der treuwen di sust ein man
dem andern pflichtig ist und diz ist dez rechtin ge
bot daz einr dem andern beholfin sol sein und den
beschirmen vor unrechtir gewalt. wenne einr sol
dem andern beholfin sein seines rechtin. ut s. l. i. ar.
lxiii. c von dez rechtis gebot § wer nicht volget etc.
Inst. de iusticia et iure § iuris precepta etc. und spricht
ein man sey pflichtig treuwe seim wegeuertigen ge
sellin und seime wirte und eim ydermanne der czu
seiner beschirmunge fluhit den sol der man helfin
beschirmen vor unrechter gewalt. ut lxxxvii. d.
33 24 Quisquis innegocijs suis mi nominis intercessione
spat sibi remedia posse conferre prama nos conueit
33 28 animositate sistari. Nota Ir sult wissin wer durch
gnadin wille czu eim fluhit. der sol in vortretin und
sol vor in antwortin. und irbiten dez bescheidenheit
und recht. Hette er icht kegen im czu sprechin er
wolde in gestellin vor den richter czu der antwort
wolde man aber vorunrechten und unrechtir ge
walt. und wolde sich an dem rechtin nicht lazin gnu
gen und wolde disen geweldiclichin vorunrechte

sotane gewalt mag der wegeuertige gesellt sein
gesellin helfin weren. und tut doran wider re(cht)
noch wider seine treuwe nicht. ut ff. pro dote. l. i. ...
Seim wirte. Do mag sich auch ein man seine(n)
we nicht mit vorlisen aber in hulfe beschirme(n)
vor unrechtir gewalt. und dise selbe treuwe ...
auch der wirt seim gaste pflichtig. vo ff. de vi ...
armata. l. viii. Abir geschege daz ein man ei(n)
gast hette der ungerichte getan hette unwis(sen)
lichin dem wirte. Denn daz ungerichte ge(schen)
were queme angeruste und angerichte. u(nd)
wolde den geweldiclichin doraus nemen. un(d) der
wirt irbote seinen gast czu rechte daz wold(en)
sie nicht. und woldin vo den gast geweldic(lich)
aus der herberge nemen. und dez weren ...
wirtez herren koninge famit odir magen ...
er czu rechte treuwe pflichtig were. Der w(irt)
laudiszte di gewalt mit seim geruste offin(t)
lichin. und gene lisen dennoch do von nich(t)
woldin vo ir gewalt beweisen. und der w(irt)
sie nicht anderz abweisen wenne mit gew(alt)
und schrey sein geruste ubir gewalt und ...
unrecht. und irwerte sich sant seime gast(e) ...
irsluge helfe seinen koning. odir seinen ...
ten. odir seinen vater. odir seinen bruder ...
einen andern seinen mag. und ir wertin si(e)
viene odir vorwunten sie. § Zu quemen di ...
wunten vorgerichte und clagtin ubir den w(irt)
und der wirt queme auch vorgerichte und ...
ten auch. § Nu bite wir meinem rechten ...
czuvinden wer di vorclage gehabin mug(e)
Dor uf sprechen wir ein recht mag der wirt ...
seinen schepfluten bewisin daz er sich der ...
dinberger nicht intsagen konde sundern ...
gewalt er behelt di vorclage billich sint daz ...
di gewalt wider recht begangen hot. ut ff. de ...
et vi armata. l. viii. Nota Ir sult auch wissin ...
mag der wirt sich irclagen und schaq nu czu se(iner)
treuwen nicht. hette er abir disen wider rech(t)
behaldin und hette sich rechtis geweigert mit ...
walt er wurde treuweloz als ir nidem richte ...
wol horen sult. Articulus. lxxiii. Ab man ei(n)
dorf aussetzte von rauwer wurczel und wel
ley rechte er sie begnadin mag. wi man de(m)
antworten sol noch dem dorfrechte. Wenn ei(n)
erbloz stirbe. Von einem bergeldin ubir dr(ei)
husen. wen daz angeuelle behore. Wenn ei(n)
frey gelasen wurde. Ab schepfin czu gnugen ...

Require Re 7. f. | Registri tabule.

mer grafschaft. wi man do schepfin wider
estatigen. wi di schepfin sulln belent werdē

Ubi rustica p̄dium cultur deno
mo tradiderint rusticale mea dn̄s
p̄dii. tp̄is hereditariorum censitorum
in p̄te elargire licet adea bona generi non
uocantur. 7 si ordinarium dixerint eligen
um p̄c eius nimi aut multam imponere
t et augere. Nullus in p̄dijs alienis
cundum districta eorum iura ul' secundū
inuinia civilium iura tenetur iudere. m
forte de bita ul' bona alio ordinario ordi
e iudiciario petere p̄moueat. Ubiquis
liquem conueniat licite ibi reconuenitur si
mo induces sum extendatur. Si p̄prietas
aliquam adquam heres non extitit q̄
adtres mansos extendat ul' ad minus a
agmo hoc p̄fecture addicatur. Si in
genitor mansorum aut minus si sum
a extendit comitatui applicantur que
amen se transcendit ad regalem p̄tinet
maiestatem. Si rex aut alius ministria
m aut seruum suum manumiserit liber
s libitinorum inquilinorum iura optinebit
banniti alicuius comitatus obierint
niceps romani imp̄ii ministrialem p̄son
maam licite manumictit 7 eum banniti
ico comitatui efficiat. p̄terea ut ibi iudi
a sunt ubi regalia iura obseruentur. Uni
uq; etiam de regali p̄ietate tantum con
onare tenetur. ut officium bannitus ab
p̄oris exerit que p̄s donacionis intulit
ansis ul' in plus continetur. hanc etiā
ietatem tollit licite a p̄dicto comitatu eo
bannitorum defunctorum p̄prietas in
o noscitur p̄tinuisse

Swo gebuit ein new dorf besitzē
von wilder wurtzel do mag der
dorfes herre wol gebin erbezins
reht an dem gute. alleine sint sy czu dem
ute nicht geborn. kein recht mag er in
bir gebin noch sy selbir kisen do sy dem
richter der landes sein recht mit brenken
mugen odir sein gewette mit mynnern od'
meren muge. kein aussewendig man ist
uch pflichtig in dem dorfe czu antworten
noch irem sunderlichen dorfe rechte sundi
nach dem gemeinen lantrechte er in clage

uf erbe odir uf gut odir umb andir schult
wo der man claget da sal er antworten ab
man uf in claget an czu kampfe wort. Ersterbit ein eigen von eim bergeldin erbeloz dry 33 34.
huben odir do benyden daz behort in daz 33 36
schultheistum. Von wem iz irsturbit von
drysig huben odir do benyden so gehort iz 33 37
indy grafschaft. ist iz abir dorubir so ist iz
dem kuninge alliz ledig. Lezt der kunig 33 38
odir - einander herre seinen dinstman
odir - seinen eigen man frey der be
helt - frier lantsezin rechte. Czu gen 33 39
abir di schepfin in einir grafschaft der kon
inig der mag wol des riches dinstman frey
lazin mit urteiln und czu schepfin do ma
chin uf daz man rechtes do bekome. unde
do kunnungis ban haldin muge. er sol in
abir des ryches gut also vil lasin und czu ei
gen gebin daz sy schepfin do von gesein mu
gen mit irlichin dry huben und me. daz gut
mag er wol nemen auz dem gute da der gra
veschaft wo iz der greue ledig hot. dorum
daz der schepfin eigen in dy grafschaft ge
storbin ist.

In disem articulo reit uns daz recht redelichn sunde
ke achte und sprichet daz recht. Wenn man soten 33 40
lant hette odir wiltnisse daz noch ny besaczt were
und wurde daz aus gesaczt czu dorf rechte der herre
des landes odir des gutis muge di guter auzsetzin czu
czinsrechte den luten ab sy wol czu dem gute nicht ge
born weren. Contra. Daz ist unrecht. und czu uns do 33 41
mit und daz recht. und sprechin daz man nymant
nuwe rechte setzin muge an des kunnungis redeli
che wille. Ut inst. de iure naturali gentium 7 civili
s. Sed 7 quod principi placuit 7c. und sezt deme
hir daz recht. daz der dorfis herre 7c. Solucio Diz 33 42
verantwort wir und sprechin. er mag in eine wil
kur machin mit irem willin und mit seim willin
wi sy di guter habin sullin. umb welcherley czins
und umb welcherley pflege. und diz gedinge und
verbindunge wirt undir in ein recht. Ut inst. de 33 43
locato conducto s. adductor. Nota. In disem ar
ticul uns daz recht undirweisin waz ein eigen ist
Eigen ist uf komen wer ein gut von nuwer wurtzel
sezte. der were iz alz iz noch wirt. Ut inst. de rerum
diuisione s. insula. ff. de acquirenda rerum dominium
l. Adeo s. insula. Nota. Alleine sint sy czu dem 33 44
gute nicht geborn. Nu wirt hir daz recht der vry

Registri tabule | Sequitur ...

tunge recht · und heist in latino emphiteosis · vñ
kumt von eim kriechischen wort · und emphi bedut
sich besserung · ut C de iure emphiteotico · l · ult
Und dis ist so czuuornemen · wo man geldin acker
odir lant aus sezt do man besserunge an begert
waz der herre hie uf sezt an dem gute czu erbin
zz 24 daz mag er tun · Nota · Ir sullit wissin hir czweer
sich sechsisch recht und merkisch · wenne wer in
sachsin czu czinsgute geborn ist daz ist ein laze
der mag sich dez gutis an seines [...] den [...] hren
urlop daz sint di unsir eldern [...] czen
lizen do sy du lant bezwungen und li[...] sen di ge
bur sitzen · V̈ · S̈ · e · l · ar · xliiij · t · Von dez ryches ur
sprunge · q · czu babilon · ꝛc · V̈ · Do ir so vil nicht
waz · Inder marke aber habin di gebur an pfli
cht gute daz mugen sy uflazen wenne sy wol
len · und dis ist dorum daz di lant nuwez sein und
mussin besaczt sein · und do man di mark besaz
te da tat man den acker wilde · und daz denne
di hufen besser geworden sein mit ir erbeit daz
vorkoufen sy wem sy wollin · C de iure emphiteo
tico · l · fi · ut ff · ult · de locatione et conductione q
zz 26 lex zenoniana lata est que emphiteosis contract
propriam statuit naturam neque ad locationem neque ad
venditionem inclinantem · sed suis pactionibus fulcien
dam · Si siquidem aliquid pactum fuit · hoc ita opti
nere ac si naturalis esset contractus · Si in autem
nichil de periculo rei fuit pactum tunc siquidem toci
rei interitus accesseit ad dominum sup hoc redundare pe
riculum · Si in autem particularis ad emphiteoticarium
huiusmodi dampnum venire quo nunc utuntur ·
zz 27 Nota · Kein recht mag er in aber gebin ꝛc ·
Nu vorvolget er di instancia di vorgerurt und
concludirt sich do mit selber · und spricht er mu
ge in kein recht gebin an gewette do er dem ge
meinen lantrechte mit geschadin muge · ut C
de modo multarum que a iudicibus infliguntur · l · i ·
Und dis ist dorum daz er dis mit dez landez richt
zz 28 tum sol · V̈ · S̈ · Nota Kein auzwendig man ist auch
pflichtig in dem dorfgerichte ꝛc · Nu wil er hie
beweisin daz vo der dorfer dem antworter volge
sulle · ut C de ordine cognitionis et de foro compe
zz 29 tenti · l · fi · iuris ordinem Nota · Und spricht daz
do kein man antworten durfe ꝛc · Ir sult wissen daz
funferley sachin sein do ein man umb antworte
zz 40 muz vor einem fremden richter · Nota primo ·
Czu dem erstin mol · Wenn man meinr stat be
sessin were · und hette burmal in eim dorfe do

muste der purger antworten alwen von [...]
gutis wegen ansprache · C · ubi in rem actio oporte
l · ult · Nota secundo · Czu dem andern mol breche
einer in eim gerichte do mus er antworten alle
ist er do in dem gerichte nicht besessin · C · ubi de
criminibus agi oportet · l · questiones · iij · q · vj · In
causa sensus agitur ubi crimen admittitur · Nota ter
cia · Ab auch ein man sich vorburgete in einem
den gerichte so muste er do antworten · ut ff
iudicijs · l · j · Nota quarta · Vorderte auch ein
rechte do · so antwort er auch do billich · ut extra de
mutuis petitionibus · c · Exlitis · iij · q · viij · Cuivis
agendo · S̈ · l · j · ar · lxj · t · wo ein man dem ander
czu gerichte gesten sol · q · wo der man des rechtes
dert ꝛc · Nota Ir sulet aber eingeigen ꝛc · hir
habt ir gehort waz ein eigen sy · Nu wil er hie
sagen von dem angevelle wem daz angeve
gevallin muge · und hebet an den nydersten
dieten an · Nota · Ir sult wissin freyheit di ist
erley · schepfinbar · pfleghaftin · und lassen
pfleghaftin di wir auch bergelden heisen da
gebur di sint pflichtig der schultheisin gerich
sturbe der ane erbin daz sich kein man dorczu
ge binnen iar und tag czu seim angevelle u
eigen daz nymir were wenne drv hufen daz g
vellit an den schultheisen Nota Ir sult gar
gundichin wissin von dem angevelle · Sturbe
ein man odir ein weip erbloz so daz sy keinen
bin habin wider auz dem lande noch in dem
auz dem lande · do wartit der frone bote ang
vellis an · und der nymt irst stadel korn · und
manz tegeliche cleider · V̈ · S̈ · e · l · ar · xliv · t · wo
hir fry lute richten sol · q · vber der fursten le
mus kein man richten V̈ · wer ein eigen erbloz
nymme odir von weiben Nota secundo · Aue
So ist ein erbe ein richter · ander stat do kein
be ist do sal erbe und eigen erbloze geraden
herwete daz sal man dem richter antworten
der sol iz haldin iar und tag unvortan · V̈ · S̈ · l
ar · xxviij · t · Aberbe und gerade und herwet
erbloz sturbe · q · wer sotanis dinges erbloz
bit ꝛc · ut · Inani desponsalicia largitate q
hec coll · ix · und queme do nymant noch binne
iar und tag · ut patet C de iuris et facti ignorancia
Si emancipatus Nota · Ist aber daz eigen daz
so erbloz sturbit daz gevellet noch der gewe
sturbe daz eigen loz von einem bergelden da
nymir were wenne dry hufin daz behorte in

az schultheiz amechte und nuz bey dem schult
eystum bliben iar und tag unvortan. Nota.
on wem diz irsturbit ibir dreisig huken od mynne
gevellit diz indi graueschaft daz meint er ab
ledig und loz sturbe von eim schepfinbar. daz
uele indi graueschaft. Ist iz abir dreibir so ge
ellit iz indi kunnigliche gewalt. Daz ist czu
vernemen alz der nicht vorgelten noch vorschu
lt habe. und ist auch so czuvornemen alz er be
sturbe und iz under den herren di guter ligen
und ir gewalt aufgesagt weren und dorum wirt
auch ir wider wenne der sturbit der iz von ir
gewalt hot. ut ff. de acquirenda rerum dominum
hereditas Nota lezt der kunnig adir ein
der herre &c. Ir sult wissin ein iclicher mag
men dinstman adir sein eigen frey lazin desch
er der in frey lazin wil achczen iar alt sy Jus
ulz modis manumittere vel non. Cum ergo
tus modus manumittendi inmodus viginti
annis dominus pleytem chaseonaam constituat
venerabat ut qui quatuordecim annus ex
cessit licet testamentum facere possit et meo
rodem sibi instituere legataque relinquere possit
tamen si adhuc in numero sit annus xx. liber
tatem servo dare non potest quod non erat
tendum &c. v. Ideo nos mediam quodammodo
viam eligentes non aliter minori xx annis
libertatem dare servo suo concedimus nisi septi
mum decimum annum expleverit et decimum octavum
tetigit &c. Nota Czu gen auch di schepfin teme
Du beweisit er in frey daz sy gesein mugen
und sprechen. Daz der kunnig muge dez reiche
dinstman mit urteiln freilazin und den czu
schepfin machen. Und ir sult wissin daz er hu
it nicht me mit beweisin wil. wenne daz daz
an wissin sulle daz di schepfinbar frey di sna
este freiheit ist wenne sy werdin von den dinst
ten di ewigen dinst habin de ewigen dinster. w
en sy vorlazin und werdin czu schepfin gemacht
und so mussin sy dem reiche hulde tun alz ein fry
man czurechte tun sol. Et naut de consulib. et hec
coll. iiij. Nota. Ir sult wissin. Diz ist dorum
daz man rechtes do bekome Ir sult wissin wo
kunnigis ban ist do sol man ewige schepfin ha
ben. und do erbet der schepfin stul eine uf den
andern alz der vater uf den sone. Aber den son
nicht hat so erbit ern uf den eldesten swertmag
en. v. s. e. l. ar. xxv. t. Worubir der kunnig

richten sol. Der kunnig ist ein gemein rich
ter ubiral &c. v. Disen stul erbit Nota Alleine
daz daz wol der schepfinstul erbit. ydoch so ist er
dorum czu hant kein schepfe er muz vor belenet §§ 62
werdin mit dem amechte. und daz amecht mag
im keiner lyen er en habe denne kunnigis
ban mpfangen mit dem lene. und der kunnig
mag im daz nicht lyen er habe seine wirunge
czu rome mpfangen. und diz heist ein regal. ut
C. de curionibus decurionum filii l. privilegiis cessanti
bus. Articulus lxxiiij. wi dinstlute erbin und
erbe nemen meiner graueschaft. Von rechtelo
zen wi man di ubirwinden sol. Von dez richters
geczug ubir velt.

Incommatum ministeriales succedunt ipsis
defunctis succeditur ut liberi secundum ius
civile excepto illo solo quod extra domum
domini nemini succedunt nec habent suc
cessorem. Nam iure suo derogavit longa
ubique meo erumpnam sustinebit divinus
pro condempnantem ipsius iuris condemp
nacio contestatur. Testimonium iudicis
nemo tenetur in aliam transferre iurisdic
tionem sed iudicii coram quo ponitur hu
iusmodi exceptio duos minus admodi
cum coram quo actum perhibetur transmit
tere optebit. et postquam testimonium audi
erunt ipsius coram iudice qui eos miserat
testimonium perhibeant veritati.

Dinstman erbit und nymt erbe §§ 64
in meiner graueschaft alz ander fry
lute nach lantrechte. wenne allei
ne daz sy busen irz herren gewalt nicht er
bin noch erbe nemen. Wer sein recht vor §§ 66
bust vorgerichte mein stat er hot iz allen
entem vorlorn abinaus an dem richter ge
czug hot. Dez richters geczug ist kein §§ 67
man pflichtig czu brengen in ein ander
gerichte sundern vor dem richter do er recht
loz vorgesagit ist der sal czwene seiner bo
ten dorczu senden vor dem richter do gen
sein recht vorlorn hot daz sy hozu abinam
in ubir czuge und dez sullen sy denne ge
In disem articulo wil der von czug sein §§ 68
repchow uns underweisen wi di dinstlute recht
an erbe czu nemen. wenne her vor indem nehs
ten articulo ab der kunnig adir ein ander herr
ledig liz seinen dinstman di mit meint er dez

Sequitur tabule. Sequitur. S. z. J

der dinst; den mag man czu schepfin machin
und wi sy schepfin. Nu spricht er di selbin dinst
lute nemen erbe mein graueschaft erbe alz an
der frey lute. v. z. l. ff. ar. m. t. Von den siben werl
den q Origenes. v. Nu wurke wir auch v. Alle di
zz 69· sich gleich na stapfen mugen etc. Nota Ir sult
wissin. Daz dise dinst lute herren gewalt nicht erbe ne
men. und auch nicht erbin. Sturben abir eigen od'
erbe an dem mugin sy an der graueschaft nicht
vordern an irz herrn urlop. und irvordintins sy den
so blibez billich in der graueschaft und erbet iz n°
zz 70 wider aiz der graueschaft. Ut Inst' p quas psonas
nobis acquiritur q j pe enim seruus qui in ptate
alterius e nichil suum hre pt sed si heres institutus
sit non hoc alias nisi iussu nro adhereditatem ire
pt. z si iubentib; nobis adierit nobis hereditas
acquiritur pinde ac sios si nos ipi herede' instituti
essemus z conuenient' sedm legatum peos nobis ac
quiritur. Non solum aute pprietas peos quos in
ptate hemus acquiritur nobis. sed etiam possessio
cuiuscunq; rei possionem adepti fuerit id nos pos
deri videmur unde etiam peos usucapio vl' longi
zz 71· temporis possessio nobis accedit Nota Ir sult auch
wissin. noch disin rechte so haldin sich auch vil
fursten und herren. und gebin auch iri stetin vn
andern iri undirsaz in sotane gnade. wer in irr
stat nicht leit. noch auch keinburgerrecht mit der
stat hot. daz der kein erbe nemen muge und tei
len denne daz erbe czu den di in dem gerichte
gesessin sein di doch gar verre gesibbet weren
und wollin doch daz di iren erbe nemen und vor
dern sullin und nemen mugen und daz in ir ge
richte adir gebite brengen. und alz iz denne in
gebite kumt alz hute. und sturbe denne sotan
vorderer morgen und queme denne sein bruder
adir einander sein mag der recht dorczu hette
noch rechter sibbezal vol erbe vordern. so czu
sy sich denne andy gnade und sprechin Ein gna
de were der stat adir dem lande gebin von iren
rechtin erbherrn Daz kein man der in der gna
den begriffin und besessin were iz were wer adir
man kein hande erbteilunge gestatin dem der
mit der stat wider schoste noch wachte noch kei
nerley burmal mit der stat hette. und weren
sich irr mit und gebin nymant nicht und daz
ist vorgote unrecht. wenne waz ein man vor
recht nymt daz sal er auch vor recht widergebin
zz 72· ut j. d. Humanum genus duob; modis regitur
naturali videlicet iure z moribus. Jus naturale
e quod in lege z in ewangelio continetur quo
q; iubetur facie quod sibi vult fieri z phibetur
ly inferre quod sibi no vult fieri. Und tun auch
sy mit wider daz rechtis gebot. ut Inst' dem
natürl q Juris pcepta sunt hec. honeste vi
alterii non lede. ius suum cuiq; tribue. Und sich
auch nymant reichin mit eins andern schaden
Nota. Ir sult wissen wy man sich sol haldin k
gen sotanen vorderern. kumt ein inewer st
adir yegenote di mit sotaner gnade begnat
und wil erbe vordern und brenget lichte bruc
mit man vor in butet daz man im eins unvor
lichin rechtis helfe daz wollin sy vordinen. und
schribin auch lichte ein bekentnisz daz er der
ten bruder adir mag were und woldin daz u
dinen mit eim semelichin. Nota Ir sult wiss
sy mugen disin wol ein wilkur gebin aber da
greifen wolle und sprechin ein gewonheit hab
ir mit euch daz kein auzwendig man der mit
wer stat nicht leit noch burmal hot daz er ke
ley vorderunge an erbe noch an keinerley ang
velle. wolt ir vorburgen daz daz angevelle u
euwer gut abgot. ubir euch gebute wider he
solde gevallin an allin hinder an di euwern d
mit uns wonhaft sein di nehst euch daz angev
le billich nemen Nota Spreche im denne g
mir ist erbe und gut angestorbin von meine
rechtin ee vater adir bruder. adir wi der ma
were daz hoffe und getreuwte got und dem re
te daz im daz wol volge und wolle sich darum
vorburgen. noch sich auch keinz vorpflichten
chte im darum recht geschen daz sege er gern
machte daz nicht so muste erz gote bevelen N
So mugin auch disin dem einen briff mit sein
noch mit der weise alz ir gehort habit und sch
bin daz sy im noch keine rechtis weygern wol
sundern alz vor gesprochin ist. Nota Ir sult
sen ir kriget dicke daz gut di erbis vort von in
unde sein machten im vort burgen ammuten
che er im wo man im burgen sezin solde. D
queme uf teidinge dy daz gut vorsperret hett
und burgen gemut Sprechin. Erbis und gut
hot er sich undirwunden daz er uns entpfr
den wil und in einander gerichte furen do
sy sotane gewonheit habin wer da nicht m
burger ist dem volge kein angevelle. und w
seine nehsten sein noch rechter geburt. und v

Requirit
ʒ̃· z· ʒ̃·

Registr
tabule

ugeuellis von im wartinde sein ab got ubir
gebute · bite wir meinem rechtin urteil czu
varen aber sich do mit weren muge daz er iuns
che engifremde · odir waz dorum recht si · Des
ordereten widirrede ist so · Nach dem mol
az mir angestorbin ist und mir mit urtei
u und mit rechte an gesprochin ist · bite ich
ieinem rechtin urteil czu varen ab ich mi icht
z meinen gewaldig sein weg czukeren mide
ut tun und lazin als mit andern meinem gu
sint ich ez mit urteil und mit rechte in meine
were gebrochte habe an menliche widersprun
he an allirley wider vorbindunge daz mirz ge
eren mugen odir waz dorum rechte si · Hir
sprechte wir ein recht · kumt ein man uz eim
dern gerichte odir graueschaft · Do man so
ne gewonheit helt daz kein auswendig man
r stat angeuelle neme er in were denne da
nutpurger · und wolde denne dir in enwer
at angevelle vordern do sotane gewonheit
cht were · So sal man daz underscheiden leit
z angeuelle an eigen und an erbe daz der an
bin urlop nicht lazin mag di erbis van im
wartinde sein di werens im billich daz erz im nicht
engifremde von rechtis wegen · v · ō · l · j · ar · lxj · c · vo
abe · ¶ An erbin urlop und an gelegit rc · bi
oricht odir vorkaufte erz ubir daz · Di erbe
u di iz geuallin mag vorderns von geme dem
ufgebin waz mit rechtin urteilen sint iz geur
rgabe der iz mit rechte nicht geweren mochte
ud geur vorlust iz billich · v · ō · l · j · ar · lxj · c · von
abe · ¶ Ane erbin urlop und gelegit rc · Gibit
z wider recht rc · Nota · Ir sult aber wissin ist
z varnde habe daz er vordert so muz er bur
en segen der stat und sich der vorpflichtin v
unual iar und tag mit czuhaldin als ein ander
nutpurger in allin rechte sint aber mag er
im wol er wil aber sich da binnen nicht vorbur
en hab do man mit gehinderen muge von rech
tis wegen · ut ff · ad municipales · l · j · Nota · wei
ert er recht der stat czu tun so weigert man im
uch rechtis czu helfin · und daz gut sal er auch
n iar und tag auz der stat nyndert furen · Nota
ir sult auch wissin globte er sein burmal iar
und tag czu haldin und hilde seinen rauch inder
stat nicht als gewonlich ist er vorburt seine rech
te vorderunge · ut ff · officio p̄toris civitatis l · jlle
iudicem · Und so mag man mit list beyegen dem

der dez rechtis seuche ubir wil · wenne ez ist nyndert
ein suche do sey eine erztie wider also ist auch kein
unrecht do si ein recht wider · ut C · de legibus et con
stitucionibus · l · Quae medicamenta · Nota · wer sein
recht vorleust vor gerichte rc · Also er im hir gespro ʒʒ 83
chin hot wi daz man von keine dinstmanne daz ist
auch czu vornemen von eim burger erbe gevordern
muge auz der graueschaft odir gerichte do er in ge
sessin ist · Nu wil er hir sagen von den di rechtloz
gemacht sein vor gerichte und spricht · Sy habin
allin enden ir rechte vorlorn · ut C · qui vetantur in
fauma · l · jo qui · Nota · Ab man an dem richter ʒʒ 85
gezug hot · ut C · de testibus · l · j · Et ij · q · j · In primis
inquirendum rc · Nota · Dez richters gezug ist ʒʒ 84
abir kein man pflichtig rc · Nu wil er uns weiser
machin abir gesloge daz ein man der rechtloze
gemacht were queme in ein ander gerichte der
lichte sotane sache czu schaffin hette · Und in lich
te sein widersache so widerstunde und wolde in
vorwerfin · iz were angezugnisse · wenne rechteloze
lute mugen nymandes gezug sein · und auch cla
gen · ut iij · q · vij · Infames parvatores non possunt
esse vel patroni causarum · Sunt autem tres ordines eo
rum qui postulare prohibentur rc · Auch mu . ge
sy ubir nymande clagen · ut iij · q · v · Suspectos
aut inimicos aut facile litigantes · et eos qui non
sunt bone conversacionis · aut quorum est accusa
bilis · vel qui rectam non tenent vel docent fidem
accusatores non esse et testes antecessores nostri apli
prohibuint · Nota · Spreche denne geur er were ein ʒʒ 86
unbesprochin man und frogete dar noch mit ur
teilen · Nach dem mol daz ich abgot wil ein un ʒʒ 87
besprochin man bin · und keiner untat ubirwun
den bin · Bite ich meinem rechtin urteil czu var
en ab ich icht billicher und ee bi meinem rech
ten czu bleiben si wenne er mich mit sotaner
rede von meinem rechtin vorwerfin muge · Di
se froge mag ein richter czu geim sprechin der di
sen so vorwerfin wil · wo hot er sein recht vorlo
ren · und vor welchim richter ist er rechtloz gewor
den · Do muz erz dem richter benennen · Spre
che denne der richter · Nach dem mol daz er ʒʒ 89
hir stet und spricht daz dir sein recht vor dem
richter vorlorn frage ich euch · Er · mub aber
dez icht vollkomen solle czu rechte odir waz dar
mub recht si · Wir vinden in dem rechtin er vol ʒʒ 90
kumt dez billich · S · d · rc · Ich froge wi er dez
vollkomen sulle · Wir vinden in dem rechtin er

Registr tabule | Require J. z. J.

nuz iz geczugen mit dem richter und mit den sche
zz 91 pfen do er sein recht vorlorn hot. So fragit der
richter ab er icht von rechtisvegen di geczug
firen sulle und volkomen alz er sich vormes
sen hot adir waz dorum recht sy. wider diz sol
zz 92 der vordere sprechin. Alz ich mich geczogen ha
be vor dem er sein recht vorloren habe. bite ich
in einem rechten urteil czuvinden ab ich sy pfli
chtig ubir velt czu firen sy adir waz dorum recht
zz 93 sy. Hir uf sprache wir ein recht. er ist der geczug
ubir velt nicht pflichtig czu firen vonrechtisvve
gen. So spricht der richter. so frage ich dez in
warheit komen sulle. wir vinden in dem rechte
zz 94 der richter sol czwene seiner botin mit dem vorde
rer senden czu dem richter an den er sich czut di
sullen dem richter. und di schepfin manen durch
dez rechtin wille daz sy sageten alman in dez ubir
vvunden mochte vor sy daz er sein recht vorloren
hot daz bekentnisse sullin sy vordisim richter sa
gen. so ubirczuget in der richter mit disen geczu
gen nicht ubir velt sundern mit sinen schepfen
von rechtisvvegen. Articulus. lxxv. Wenne ein
gut uf gebe wi man dorein weisen sol der di
gab he empfangen hot. wi man ein gut ingewe
ren erkrigen sol. Const prima

Qui in alti bona donavit aut vendide
rit et in eius possessionem illa pinta
verit cum ea adhuc corpali non pos
sidet si retentor a possessione iuste expulsus
fuit pliens tamen eam contradicere pt expul
sionem dummodo proeis infra iudicii tnno
se pbeat risurum. quia possessionem suam
nullus tenetur relinquere nisi ei vens actio
nibus et sententiis prohibeatur. Que ali
cui donata sunt ea debet ptres dies possi
dere. Que ei hereditabuntur non indiget
possideri. Que vero emuntur p annum et diem
ab emptore possideantur si in eo habe iusta
prescriptionem

zz 95 Swer ein gut eime andern gibt od
adir vorkouft und lezt iz im in sy
ner gewere da er selbir noch keine gewere
an hot und wirt gem von gerichtis halbe
dorein geweist gein dez di gewere hot der
mac di inweisunge wol widersprechin und
genen wider ausweisen dolt erz vorste czu
den nehsten ausgeleiten dingen. wenn ey
man ist nicht pflichtig seine gewere czu
rumen er in werde dorum beclait und
geladin. wirt geine deme di gewere in
teilt und weiset man dor in vongerichti
halbin so muz man deme nicht ausvve
sen man tu iz mit urteilen. Waz man
mannen adir weibin gibit daz sullin sy
dry tage besiczen. waz sy abir mit dage
vordern adir uf sy geerbit wirt dez durf
sy besiczen nicht. wer aber ein gut vorkau
fet adir manz im uf lezet adir ufgelazen
wirt von eim andern er sol iz ingewern
ben iar und tag habin aber doran eine re
te were habin wil.

Diz ist di erste saczunge di keiser otto der
groze saczte czu einer sterkunge und be
stetigunge dez rechtin daz konnig Ka
rolus und constantinus den sachsin gebin ha
tin. Diser keiser otto. waz noch der gebuit un
ser herren Nunhundert iar und sibenund dr
sig iar. und waz an dem riche. xxx. iar. und ga
be dise seczunge in dem czenden iare seinez riche
und in dem ersten tage dez brochmanden der
auch iunius genant ist uf der stat do meideb
lyr und dise seczunge beginnt sich alsus. Wer ein
gut eim andern etc. Nota. Dise sache do dise
seczunge umb gesaczt wart. waz di weisen dez
rechtin disputirtin undir sich. und ir ein teil
sprachin und namen daz vor in. wer an eine
gute leypliche besiczunge hette der solde besse
recht dorczu habin wenne der dorein geweist
wurde von gerichtishalbin Contra. wider den
diz sprachin di andern. und sprachin. wen der
richter mein gut weisete der hette von dez rech
tis craft besser recht dorczu wenne der in
darin were geweist. Solucio Disen krig ucsch
der keiser und saczte welchir undir disen der er
te were der hette besser recht dorczu pforma.
Alz ab meinus mein wonunge were. und wei
sete der richter seyum dor ein doch darf meinu
dorum nicht ausczin und seyum dor in lazin. ist
abir seyus dorin geweist vongerichtishalbin und
kumt meinus dornoch so mag meinus seyum
nicht ausweisen wen mit rechte aber wol mit un
rechte dar in komen were. v. d. l. y. ar. xviij c. weg
urteilz man nicht vinden darf. Man sol nyma
de vinden etc. v. Man sol auch nicht vinden czu red
te etc. s. c. l. y. ar. xxiij. c. wi man keinen in sey
ner gewere nicht weisen sol. Man nymant sol

az seiner gewere weisen zc. ff. ne uis fiat ei qui
in possessionem missus ē. l. j. wenne wer icht hot
er sol iz behaldin so lange daz man iz im mit re
chte angewint. ff. uti possidentis. l. ptor ait. C.
e. l. Pretor ait. Nota Ir sult wissin eins gutis
besitzunge kumt czu dreierley weize. Nota pmo
zu dem ersten mol besitzet eim ein gut daz er
sich underwint sunder recht so daz er vor keine re
cht dorczu hatte. und daz mag czu komen czwever
weise. Nota Primo. Czu dem erstē mol
ob nymancz vorgewest were so daz wurde der
er sichs also underwint. wenne waz nyman
zist daz wirt der der sichz underwint. ut Inst
rerum divisione. § Insula. ff de acquirenda rey
dominum. l. Quod enim. Secunda. Czu dem an
dern mol so kumt iz so czu daz eim ein erbe ange
valt daz gut hot er ingeweren und besitzet iz
keine kunt er ime urteilen do nicht in. Unde
die besitzunge kumt czu von der rechtis satzun
ge. ut Inst. de hereditatibz que ab intestato defe
runtur. § Cum autem queritur. Inst. de hereditatibus
qualitate 7 differencia. § Sui autem 7 necessarij he
redes veluti filius filia nepos neptis qz ex filio 7 de
inceps ceti libi qui modo in ptate pntis morien
tis fuerint. Sed ut nepos neptis ve sui heredes sint
non sufficit eum eam ne ptate avi mortis tem
pore fuisse. Sed opus ē ut pr eius vivo prē suo de
sierit suus heres esse. aut morte interceptus. aut
qualibet alia racione liberatus ptate. tunc enim
nepos neptis ne in locum patris succedunt. Inst
de hereditatibz ab intestato venientibz. § Si
i. coll. ix. Nota. tcio. Czu dem drittin mol.
kryget man auch gutis besitzunge. so daz man
im vorreichet vorgerichte. ut ss. l. ij. ar. xxiiij. c.
man keinen auz seiner gewere weisen sol.
man sol nymande auz seiner gewere weisen.
ss. v. Itlich man mag seinez eigen zc. Inst. de rerum
divisione § Per tradicōm quoqz iure nali zc. Nota
und sint dem mol daz denne vil lute gebin und
anrichin daz ir nicht ist. und dorum so spricht
er hir. wer dem andern zc. wenne er mag keine
besser recht doran gelazen. wenne alz er selbir
doran hatte. ut Inst. de rerum divisione. § Per tra
dicōm quoqz zc. C. de distraccione pignoris. l.
si debitor. C. sine consensu reliquis fundum co
mutare non posse. l. ij. Nota. Ir sult wissin hatte
iemme dirre selbir do keine gewere an. so
mochte er keim eine gewere doran lazen. ly ca.

ze er sy abir czu unrechte. daz mag gein under sy
chin der di gewere mit rechte hat. und dorum stet
hir. Der ingewisete daz ist er mag iz geweren mit
der hant daz er in seiner gewere nicht kome. Nota
Ir sult wissin er sol abir dreierley vorsich habin. 77 9.
Nota pmo Czu dem ersten mol so sol er selbir 77 10
erblichin in di gewere komen sein. Nota secunda
Czu dem andern mol sol er czu der inwisunge ut 77 11.
vorbotit sein von gerichtis halbin. ss. l. ij. ar. xxiiij.
t. Von gutis inweisunge. § Also sal nymant zc.
ff. ne uis fiat ei qui in possessionem missus ē. l. j. §
hec actio. ff. de re iudicata. l. admoniciōm Nota
tercio Czu dem drittin mol so sol er auch nicht do
kegenwirtigen gewest sein do disis gutis gabe und
inwisunge geschach. wenne wer ein urteil der in
weisunge hort adir eine gabe sit der sol iz czu hant 77 12.
wider sprechin. ss. l. ij. ar. vj. t. Abent seine rechte
buze vorsmehete. § wer seine rechte buze zc. Wel
che gabe der man siet zc. wenne wer swiget czu
eim dinge der volbort. ut Inst. nauf. de cepis 7 dias
§ Si servus coll. ix. ff. ad municipales. l. Quod
eius. Nota Velt erz vorste. daz ist daz er czu rech 77 13
tin teidingen ste. und erbite sich dem richter abir
im odir uf sein gut ymant icht clagen wolle er wol
le sich und sein gut vortretin uf alle recht. ut ff uti
possidentis. l. Ptor ait § Interdum Nota. wirt 77 14
seine denne zc. Daz ist der iz vorgab. odir der
iz vorkaufte wenne der vorkoufers recht nicht und
brichit der kaufer. C. de empcōnibz. l. Emptori.
Nota wurde abir dem ansprachin di gewere czu 77 14
gesprochin so muste der vorkoufer den kaufer
schadeloz haldin odir anderz nicht iz in were im
denne vorgerichte angewunnen. ut C. de empcō
nibus. l. Non dubitanter. l. Cum rem. C. de pericu
lo rei vendite. l. j. C. de actionibus. l. Empti 7 ven
diti. l. Si pater Nota. Waz man mannen od weip 77 16.
zc. Diz ist czu vornemen von bewegelichin dingē
do man keiner gewere vor darf wenne geinz gift
ut Inst. de rerum divisione § Interdum eciā sine tra 77 18
dicione nuda voluntas domini sufficit ad rem tra
fendam. veluti si rem quā tibi quis commodavit
aut locavit aut apud te deposuit vendidit tibi et
donavit quamvis n. ex ea causa tibi eam non tradi
derit eo tamen ipso quod patitur tuam eē statim
tibi acquiritur pprietas pinde ac si eo nomine tradi
ta fuisset. C. de periculo rei vendite 7 pactis. l. de tradi
cionibz Nota. Daz sol er dry tage besitzin Contra 77 18
waz hilft im daz. daz er iz dry tage besitzt sint daz

Registru tabule.

Sequitur S. 7 j.

er do mit czu keiner gewere komen mag wenne
bewegelich gut mag man nymir me vorweren nu
mugiz ymir an sprechin und dorum sol ir geweren
en weil er lebit und ist wider daz recht daz do stet
S. li. ar. xxxiij. t. von anevange q wer abir den
77 19. andern tag Solucio Diz vorantwart wir und sp
chin Diz macht keine gewere. wenne er sprich
uf daz. daz man in do keinir dube doran gezien mu
ge abir liechte geur gestolen hette der iz im gabe
wenne mag keinen dube do mit gezien aberz un
vorholin gehaldin habe. Und dorum sprichit er
77 20 diz Contra Diz ist unrecht wenne her stet eine
rechte gewere doran habin wil Solucio. Ir sult
77 21 wissen daz do nicht sprichit von drier tage besitzun
ge. sundern er sprichit do von der besitzunge iar
und tagis wenne daz macht eine rechte gewere
77 22. v S. l. ij. ar. xli. xlij. et xliij. Nota wem abir icht
geerbit wirt etc. Wenne dez totin vorwerunge be
hilft dem erbin und seine besitzunge und di rechet
77 23. man. ut Inst. de usucapionibus et longi temporis possessi
onibus q Diutina possessio que prodesse cepat de
functo et heredi et bonorum possessori continuatur
licet ipse sciat predium alienum. ff. e. t. l. Possessio
C. de annuali prescriptione. l. j. Articulus. lxxvj. Wi
man varnde habe geweren sal. conclusio secunda

Qui in prima aut mobilia vendidit quo
usque vixerit tenetur warrandare. si
eires reddantur cum opus fuerit
warrandationis. quia cum quid donatum est
meo probare non potest nisi donacionem ¶
Qui in alterius bona violenter usque in illius
obitum occupat omnia perdit. si qua in hijs
iura alicuius sibi morte competere videbuntur
77 24 Wer eigen und varnde habe vorkou
fit dez sal er gewere sein di weil er
lebit man sol im abir lazin czu dem
gut gene wisene geweren czu vorhiden un
czu behaldin di weil erz vorsten sol wenne
er mag do nicht wie angesprechin dem iz ge
77 25. bin ist wenne eine gabe ¶ Wer dem andern
sein gut gewaldiclichin nymit biz an gens tot
alle recht hot er ane dem gute vorlorn das
im von dem gute an irsterbin mochte von
gens tode
77 26 Diz ist di ander setzunge di der selbe kei
ser octo satzte di ist her von dez rechtis
weisen di czwuelten an dem rechtin wenne und
in weldir czeit man eigen und varnde habe wa

weren mochte. Noch dem daz der sachsin recht
sprichit daz man sich eins ieclichin dingiz czu un
biz an den man der iz gezogin hot abiz nicht ist
biz an den der iz gezuget hot abiz anderz ich we
v. S. l. ij. ar. xxxiij. t. von anevange q wer abir
andern tag etc. Kumit aber geur etc. Nota
Sa waz der andern meinunge wi lange man ei
eigen gutis geweren solde noch dem daz man
doran binnen iar und tag daz ist binnen ein un
drisig iarn und sechz wochin nicht vorswyge n
v. S. l. j. ar. xxix. t. byn neu weldin czyt man su
an eigene noch an habin nicht vorswigen mag
q An eigen und an hoven etc. Solucio. Dise czw
dracht quam do von daz di leges do gar manch
ley do von sprechin. Wenne etliche di sprechin
muge bewegelich gut binnen dren iaren vorwin
und unbewegelichez machte man kegen den k
gewurtigen binnen czehen iarn vorweren. und
gen den unkegenwurtigen mochte manz binnen
iaren vorweren. ut Inst. de usucapionibus et long
temporis possessionibus q J. nur auch constitutum fu
ut qui bona etc. Nota. So sagen auch etliche c
einir rechtin gewere gehoren drisig iar. C. de ulti
ma prone tollenda. l. j. Solucio. Diz unrechte d
keiser und satzte daz man varnde habe und eig
sulle geweren di weil er lebit der iz gelazin hot
Und daz ist dorum der daz eigen lezt alz erz nicht
zin mag an der erbin urlop. v. S. l. j. ar. lij. t. von g
be q An erbin urlop etc. Und her ist daz nicht wider
daz man sich doran binnen drisig iarn nicht vorsw
gen muge. wenne genz daz sprichit. von angestor
bin eigen. und diz von vorkouftin eigen. Ab wen
man eigen ufgelazin hette in dem iar do no
er starp soldin seine kinder dorum imperen
nicht. Diz vorantwortin etliche und sprechin
iustinus billich imperen. wenne ir vater hetez
weret alz her stet Contra Diz ist unrecht und
nicht an daz recht wenne daz sprichit. Daz keyn
man an seiner eigen urlop erbin sein eigen vorla
zen adir vorgebin muge. v. S. l. j. ar. lij. t. von ga
be q An erbin urlop etc. Solucio. Diz vorantwor
te und sprechin. Ir sult daz vornemen mit ein un
derscheit. Di erbin di mugenz wider sprechin so
verre ab si iz nicht woltin. adir ab si iz nicht wider
sprechin kunden adir mochtin. si mustin abir
gen sein pfenninge widergebin. wer ... wolden
ner si diz eigen wider mit rechte. und ... woldin
gen sein gelt nicht widergebin so richtin si.

Require
Sᵃ. z. j.

Registri
tabule.

h sich mit einz andern schadin dez sol nicht sein
wenne wollin sy daz eigen wider habin so mussin
y daz gelt wider gebin. s. l. j. ar. xv. t. vongedinge
wer aber dem andern. C de conductione ind ebi
l. naturaliter. l. ult. C de emptione. l. Cum qui. ff
de petitione hereditatis. l. Plane. Nota. Man sol
in aber daz gut lazin in seine gewere etc. Daz ist
man sol iz im geweldichin laz in seine gewere. we
r mit iz uf sein gewin und uf vorlust warten. ut
de compactionibus. l. Auctore. ut Inst. de emptione et
venditione § Pretium. Unz geschege. daz man so
im ein gut in seiner gewere. wider gelazin mu
e. Ich achte er im daz gut mit seim eide behaldin
daz iz sein were noch dem mol daz erz in seiner
gewere und geweldin hot uf gewin und uf
vorlust. Diz vorantwort wir und sprechin. wen
im gut in gewern und in geweldin hot gelazen
uf gewin oder uf vorlust tar er daz gut be
haldin mit seim eide alz recht ist er behelt iz billich
wenne er hot iz nicht vorkauft. iz en sy daz erz im
gewern muge aberz im geweren mochte so wer
e noch sein. ut C de periculo et quomodo rei vendite
l. Inst. de actionibus § Rursum ediuso. Si quis cum
reipublice causa abesset ut in hostium potestate eet
rem eius qui in civitate e usu cepio permittitur do
mino si possessor reipublice causa abesse desierit
intra annum rescissa usucapione eam petat
dicat possessorem usu non cepisse et ob id suam
esse rem quod genus actionis quibusdam et alijs
simili equitate motus pretor accomodat sicut et lacius
digestorum seu pandectarum volumine intelligere
licet. Nota. Noch dem mol daz dem behort vor
em dinge czu vorantworten. und czu clagen uf des
schade iz lyt. ut Inst. de obligationibus que ex delic
to nascuntur § furti actio autem competit cui int
est rem salvam esse licet dns non sit etc. Inst. vi bo
norum raptor § Itaque. ff. e. t. l. ij. Nota. Und sint
dem mol daz denne diz gemo gebin waz so mag er
is nicht me ansprechin wenne ein gabe. v. s. l. j. ar.
lij. t. von gabe § An erbin urlop und an geheg
dinge etc. v. waz er aber im ende etc. Inst. de dona
tionibus § Alie autem donaciones sunt que sine ulla
mortis cogitacione fiunt quas inter vivos appella
mus que omnino non comparantur legatis que
si fuint perfecte temere revocari non possunt. ff.
e. t. l. Aristo. C de iure domini. l. j. Nota Auch
so sprichet er dorum. er mage nicht me wenne
eine gabe doran bereden. daz nemt her ecke

daz er underscheidin wil kauf und gabe. wenne
wer icht vorkoufet der muz iz geweren und muz
sagen aberz nicht geweren muge daz darf der nicht
tun der im ding vorgebin. ut ff de donacionibus
l. Aristo. C de iure domini. l. Cuncta. Und diz ist czu
vornemen von solcher gabe di man eim slechlichin
umb sust gibt. do ist keinerley widerstatunge vn
tun darf. Nota wer dem andern gut geweldich zz 92
chen nymt. Alsus wurde auch ein erblos aber sein
vater sein gut neme mit gewalt oder ein andern
dez erbe er wartunde were noch seime tode. als
in kommung albrechtis sezunge stet. di sich also
begint. Wir albrecht. Wenne iz ist auch unbillich
daz der keinerley unbillich tu deme des gutes er
wartunde ist von seime tode. Inst. de donacionibus
§ Sciendum tamen est etc. C de revocatione don
l. j. ff. Articulus. lxxvij. wo mit ein man leyn
und gut vorleust. Constit. Tercio

Interficiat dominus vasallum suum aut
vasallus dnm suum. vita ei cum honore
et bonis cum quibus aliquid infeudatis fu
erat condempnatur. quid de domino si
vasallum occiderit est simile intelligendum
et siquidem dominus sic occisi vasalli liberos ad
iudicium dni investituram dicti feudi directe
non valebit. Qui occidit patrem aut
fratrem aut omnino aliquem de cuius mor
te pietatis successionem aut feudi exspec
taret hanc se noscat perdidisse nisi forte id
ignorante vel causa necessarie tuicionis ann
disse probet iuris fuit super mortuum potesta

Tut der man seinen herren er hat zz 93
vorlorn seinen leyp. und sein ere
und daz gut daz er von im hatte
Diz selbe vorwirket der herre aber seinen
man totit. und der uber herre mag seine
kinder mit dem gute an den andern hern
weisen. Totit auch ein man seinen vater zz 94
oder seinen bruder oder seinen mag oder
ymandis dez eigen oder lenes er wartunde
ist alle seine wartunge hot er vorlorn. er
en tu iz en notwerunge seines leibes und di
not uf den toten beredit werde oder er tu
iz unwissinde so daz erz tet an seinen dank

Diz ist di dritte sezunge di der selbe keiser zz 95
otte sazte czu dem selbin mol. durch so
taner sache wille daz etliche so gerig wa
ren wenne in einz mans angevelle gelegin wart

Sexta tabule | Sequitur

odir wenne sy ichtis von iren tode weren so schu
ben sy im den tot uf daz sy nicher gut quamen. Vil
sint daz denne uf alle morder rechte gesatzt ist. v. s.
l. ii. ar. xiiii. t. Von ungerichtis pein ꝙ Nunc moueamur
etc. v. Alle morder etc. Und noch dem daz denne dirre
mort neslicher und grozir ist. wenne ein ander mort
und dorum so sprechin etliche weisin der rechten
daz auch sotaner morder pein auch solde grozer
sein und nemen vorsich daz rechte daz di nichtiu
sprechin de publicis iudiciis ꝙ Alia deinde lex assy
rima etc. ff. de penis lege Capitalium. ff. de priuatis
delictis. l. Nunquam. C. de penis capitalium. l. Qui
rei. l. ne quis. l. Si vindicari Nota. Di andern
sprachin Noch dem mol daz in unserm rechte kein
grosir pein gesatzt were solde im der richter keine
grozir pein anlegen sundern sotane pein di wid
sotane unstat geschriben were. Und wo di pein in
zwivel were do solde sy der richter billichir und
ee senftin wenne er sy merte. und nemen vor
sich. ff. de penis. l. respiciendum. l. ult. et penult. ff.
de regulis iuris. l. Semper in obscuris. ff. de re iudi
cata. l. inter pares. ff. de arbitris. l. diem ꝙ Si plu
ff. de liberis et posthumis. l. Cum quidam. ff. de excep
cione rei vendite. l. Si ex testamento Saluacio. Dyse
allegacio intwurret der keiser alsus. man sol
kein rechte meren sundern man sol iz halden
noch dem beschriben rechte. Man sol iz auch
nicht mynnern iz en were denne daz der richter
an zwivel stunde zwischin zwen rechten so ge
be er daz rechte daz mynner pein hette. Wenne iz
were bessir daz man einen los lize noch wane wen
daz man einen totte noch wane. ut ff. de penis. l. Ab
sentem Nota. Sint daz denne in unserm rechte
von sotane morde nicht geschriben stet den ein
man an seim herren tut. odir an seim vater odir
bruder odir ander magen von den er gutis od
angevellis wartunde were. und dorum daz di mis
tat grozir ist. und dorum spricht der keiser otto
mit disen wortin ein recht. und vorfullit den ge
brechin der rechten mit dirre sezzunge. und sagte
wer seinen herren totit der habe seinen leip vor
loren daz ist daz gemeine recht. v. s. l. ii. ar. xiiii. t
Von ungerichtis pein ꝙ Nunc moueamur etc. C. ad le
gem corneliam de sicariis. l. ii. ff. e. t. l. iii. ꝙ Sed
solent. l. ult. de publicis iudiciis ꝙ Item lex corneli
de sicariis etc. Nota. Und sein ere. Diz ist daz dise
sezzunge ein gilt ubir sotane morder und spicht
daz her sein ere vorlust. und dist dorum daz er mit

eide wirt in sotan sachin als er seim herren hulde
gesworn hot. v. s. l. e. ar. xviii. t. Von gezuge ꝙ
freyluite und der reiches dinstman etc. ꝙ Singulo. in
xxii. De forma fidelitatis. v. s. Nota. Ir sult
auch wissin alle morder di sint auch erlos. Un
daz vint man ex detestabilibus et attestacionibus. Sicut
Cognabis. e. t. Testimonium eius eu abadilsa ...
...cum opponitur inuco repelitur in criminali causa
ut auth. Si in maioris crimine processerit ultra tres pu
dicciones non debent testes producere etc. Ab ...
eim umb sotane sache seinen leip vorlust wo
mag im daz geschadin daz er sein ere vorlust
Ir sult wissin diz ist dorum gesaczt ab man wol
wen lebin lize der umb sotane sache bosschuldiget
worde und san ubirwunden er blibe ymmer erlos
ut ꝙ Ex quibus causis alicui infamia irrogatur
l. Idcirco. Nota. Und daz gut. Ir sult uf di
vornemen eigintlichen der rechtis regula. wer sin
len vorwirket an seim herren ledig und los. vo
wirket erz abir wider eimandern so gevele iz
seinen erben di iz von seime tode wartunde sein
ut in libro feudorum. Quibus modis feudum amit
titur. Nota. Diz selbe vorwirket auch der ...
wenne der selbin truwen ist der herre dem ma
ne phlichtig. di der man dem herren phlichtig
ist. ut libro feudorum ꝙ Quemadmodum ...
titur. xxii. q. ult. De forma fidelitatis. v. s. ut ...
d. Ego subiectus. Ex. de iure iurando. c. Quem
ut xxxii. q. vi. Nichil iniquius et c. v. Ocurrit
illud in quo aliam iudicas te ipsum condempnas.
Nota. Totit auch ein man seinen vater etc. Ir sult
wissin Daz ein kint mit vierzen stucken seines va
ters angevelle vorlust und do der vater seinen
son mit erbloz machin mag. Diz vint man spr
uf den sibenczenden articulum dez erstin buchs
Ut magnum cum appello in cognoscatur ꝙ Causas
coll. viii. Nota. Alle seiner wartunge hot er
vorlorn. Ir sult wissin. wem icht von eins tode
andern tode wartunde sol daz gibit einzwer di
gnade odir daz recht. und mort er denne den von
dem er der gnadin odir dez rechtin wartende ist
der woltat wille der muz der gnaden intperin. Ut
Inst. de donacionibus ꝙ Sciendum. C. de reuocandis
donacionibus. l. f. Imanc. ut libri decreto non obstante ...
ab auro ꝙ Et circa coll. vi. ut ex. q. iii. Constituit
ne sater ille sanctus conuentus etc. Nota. Iz m...
sy daz er etc. Diz habe wir vor ausgeleit. s. l. ii. a
xiiii. t. Von notwere ꝙ wer etc. s. e. l. ar. lxxii. t. w...

Require · 3ᵒ · rr · j · Registrum tabule ·

in man wider seine truwe nicht tut ¶ wurit auch
c · Insti de lege aquilia ¶ In unna autem accide in
ligitur 7c · ff · c · t · l · iij · c ad legem corneliam de sic
ariis · l · Exemplum · Und spricht als recht ist · v̄ · ĝ ·
j ar · lxiiij · t · wi man einen totin weren sol ¶ Also
sol man 7c · Articulus · lxxviij · Alslute gelt ge
lobin mit gesampter hant · wi man daz gelub
de leistin sol · Constitucio · quarta ·

Ubi plures wergeldum sine aliam
communitum promiserunt pecuniam
non quilibet totum in inrilem con
cupnietur porcionem nisi forte aliquis in
soluendo deficiat sociorum · Et si plures pro
uno creditore stipulentur promissores sacis
facto solo creditore ab omnibus liberatur · Cum
pecuniam solue promiserat aut suus fide
iussor soluenti eo fideiussor liberatur dummodo
probetur ¶ Quis autem se ipm proalio
pagare promiserit sibi probacione facte in
ruptc eius pallium incumbit soluciones

Swo mer lute weinre eine zu sam
ment glabin ein wergelt odir ein
ander gelt alle sein si iz plichtig
zu leisten di weil iz unuorgoldin ist · und nicht
ir iclich gancz sunder menlich also uel als im
gehort und also verre als man dorczu twin
gen mag von gerichtis halbin der dem iz
do globit ist odir di iz im gelobtin aber iz
vorgoldin habe ¶ Globin auch uil lute eine
manne eine schult zu geldin und intpfa
hen gelubde me lute · wo man gem leist
dem man geldin sol odir mit seinen wun
nen siczt do hat man in allin geleist dem man
globit hatte ¶ wer aber burgen seczt so der
er selbir gelde odir sein burge vor in mag
er daz volbrengen daz er vorgoldin habe
odir sein burge er hot seine burgen gele
diget ¶ wer aber burge wirt vor den an
dern und globit er ein beschieden gelt zu
geldin daz muz er selbir volbrengen mit
geczuge daz erz vorgoldin habe od' vorleist

Dise saczunge ¶ von seinethalbin
sacztc keiser otto der rote der grosen
keyser ottin son in dem sibenden iar
seines reiches · und di sache was daz etliche lute
den uil burgen gesaczt wurden di woldin von ei
nem iclichem gleich uil habin und di bezalunge
gancz und gar und namens so vor in · Nach
dem mol daz ein iclich burge gelobte eine gancze
bezalunge · und dorum so leist er auch billichin
daz gelt gancz und gar · v̄ ĝ · l · j · ar · vij · t · von gelub
de ¶ wer zu icht borgit odir globit 7c · Insti de ob
ligacionibus ¶ Obligacio est iuris vinculum quo
necessitate astringimur alicuius rei soluende secundum rr 62 ·
ciuitatis nostre iura · Insti de obligacionibus que fiunt
ex consensu ¶ Item in hiis contractibus alter alteri rr 63 ·
obligatur · inde quod alterum alteri ex bono 7 equo pre
stare oportet cum aliquorum in duobus obligacionibus ali
us stipulentur alius promittat 7c · Insti de fideiusso
res quotquod erunt numero singuli in solidum rr 64 ·
tenentur · Contra · Di andern sprachin Globtin rr 66 ·
lute mit einander vor ein gelt ein iclicher moch
te sich lozin mit seiner manczal · unde was vor si
j nante de duobus reis stipulandis ¶ j · coll' · vij · ff ·
de duobus reis stipulandis l · reos · Solucio · Under
disin burgen hilt der keiser den mittelstin weg und rr 65
spricht ein iclicher · der so globit der sol di schult
gancz und gar bezalen also bescheidenlichin ob
sein gesellin daz geldin nicht vormachten od'
ab man si nicht zu rechte brengen mochte · wel
chen aber under den burgen den man mit rechte
twingen mag der sol sein manczal bereiten und
den sol man umb sein manczal bedagen und
so gilt er kein daz gancze gelt · alleine sundern
ein iclicher ledigit und lozit sich mit seiner man
czal · ut in aut' de duobus reis promittendis ¶ j · coll' ·
vij · Wenne do sein di geallegirten recht di hir
wider sein geczogen · Insti de fideiussoribus in glo
¶ Si plures Nota · Alsus sol der rechtis weise den rr 68 ·
mittelsten weg haldin do man in dem rechte ein
recht wider daz ander allegirt · C · de iudiciis · l · rem
non nouam · Insti quibus manumittere non licet
ul' non ¶ Semel autem causa approbata siue vera
sit siue falsa non retractatur · ff · de peticione here
ditatis · l · Antiqui · Nota wenne manz dem gibt rr 69 ·
dem iz sol daz ist dem sachwaldigen glicherwei
se hettin do zwene mit einander mit gesamp
ter hant globit ein gelt · und welcher einer un
der den zwenen daz gelt gancz und gar bezal
te der hette seinen gesellen gelost · hettin auch
zwene odir me daz gelubde intpfangen und
bezalt man den sachwaldigen di alle sint be
zalt · Ut Insti de duobus reis stipulandis ¶ Ex hu
iusmodi obligacionibus 7 stipulacionibus solidum
singulis debetur 7 promittentes singuli in solidum
tenentur in utraque tamen obligacione una res

Registre tabule. | Require S^r. 7 j

non utitur. ut debitum accipiendo ut alter solven
do omnium primit obligacionem et omnes liberat. ff de
77 ao arbitris. l. Si dico. ¶ Nota. Jr sult aber wissin. waz
an einen burgen gebrachte daz sullin di andern vol
burgen. J. naue de duobus reis promittendis. ¶ Ge
minus. Call. vij. ff. pro quibus rebus ad eundem tu
toribus. l. f. C. de fideiussoribus et mandatoribus et solu
cionibus. l. iij. C. adversus creditorem. l. Antiqui. ¶ Dampn'
77 a1 ¶ Nota. Gibet ers daz gelt und mag ez der volko
men. daz ist mit zwen mannen di iz sagen und hor
en daz er bezalte. Jr sult wissin mit sotaner be
weisunge lozt gen seine burgen alle. Wenne we
ez den burgen unwissintlichin. und diz ist zuvor
nemen alz wir gesprochin hivor. l. ij. ar. vj. t. Ab
ein man seine rechte buse vorsmehete. ¶ wer sey
ne rechte buze etc. v. Alle vorgoldene schult etc. In
glo. ff. de solucionibus. l. Solucionem. ff. de negocijs gesti
77 a2 dis. l. Solvendo. ¶ Nota. Diz muz er selber volkomen
wenne ist er der sache weldig. oder einer von seint
wegen. Jr sult auch wissin ez ist gleich gut ab ein
ander von seintwegen bezalt oder er selber. Ut
Insti. quibus modis tollitur obligacio. ¶ Tollitur
autem omnis obligacio etc. C. de solucionibus. l. ult.

Articulus. lxxx. Wenn der gemeine icht ab
zunit oder zirebit wi man daz bessern sol. wi
eine gemeine bessern sol einer andern gemeine

In communem. Constitucio quinta.

Qui agrum suorum villanorum araverit accusatus pro eo sculteto coram tres solidos nomine mulcte exsolvit. ¶ Qui si illi coram sculteto quid iuris est facere negavit coram superiori iudice accusatus ei mulctabitur et triginta solidos villanis et tanti hoc agri restitucione emendabit. ¶ Et si in villa etiam ville cum tribus solidis et dampni restitucione iuris fuit si edicetur emendabit quod si facere noluit et si coram superiori iudice accusati scultetus eorum communem mulctam pro eis debet sustinere et cum triginta solidis et dampni restitucione sive adversarijs emendabunt ~

77 a3 Swer seine gebaur gemeine aberet
oder zirebit oder zirebit wirt er vor
dem burmeister dorum gebracht oder beclagit
git er muz dorum wetten dry schillinge weigert
er aber rechtis vor dem burmeister und wirt
er beclait vor dem ubirn richtern er muz dem
richter wettin und den gebauren mit drysig

schillingen buzin und der gemeine lazin wider
Zu der sellbin weise bessert ein burschaft der
ander alz man durch recht sol. weigern si abe
rechtis do und werdin si vor dem ubirn herrn
beclagit ir burmeister muz vor si alle wettin
unde den gebauren mit drisig schillingen vor
busin und iren schadin geldin.

Dise sezunge sacte der keiser Otto der rote. und di sache waz dorum daz etlich der rechtis were woldin. wer einer gemeine gut anvertigte mit aberunde oder mit zirenen. oder wi di sache gelegen were daz er einer gemeine mit schadin tet wider rechte. der solde einen itlichin der zu dem mensche oder zu der gemeine gehorte vor den schadin antwortin. und solde kegen einem itlichin do vor wettin und namen vor sich daz daz recht spricht. §. l. j. ar. lxij. t. Von der rechtis gebot. ¶ wer nicht volgit etc. § l. ij. a. xlvij. t. Von vi daz schadin tut an fremder weide. ¶ wer seim vich treibit etc. Contra. ¶ Zu so sprach auch etliche. wurde ein man beschuldigt von einer gemeine wi daz er ir gemeine iren acker ab geart oder gezunit hette und bekente er dez e wurde der loz mit einer besserunge. und namen vor sich daz. daz daz rechte spricht. §. l. j. ar. lxij. t. Von der rechtis gebot. ¶ wer nicht volgit etc. und sprachin. wo ein man kein teil an hot da darf er auch nicht umb teidingen. ut l. feudorum ar. xv. Solucio. Und durch diser sache wille sacte der keiser dise sezunge zu storunge der untter gyrikeit. Ut J. naue ut iudices sine quoquo suffragio fiant. ¶ Cogitacio. circa medium Coll. ij. wenne gyrikeit ist ein muter aller sunde und dorum sprach er. er wette dry schillinge aber gerugit wurde vor dem burmeister. wenne di gar lichelich geschit daz einer zu verre eret an eines an dern acker. do der acker so an einander schiuzt. und dorum ist dorauf gesaczt lichteliche pein. ut ff. de penis. l. Respiciendum. Contra. Diz ist unrecht daz der burmeister uber sotane sache richtin muge und sotan gewette nemen muge. und zu nich der an daz recht. wenne daz recht sprichit daz der burmeisters gerichte und sein gewette so nicht getzant ist. v. §. l. ij. ar. xiij. Von ungerichtis pein. ¶ Nu vernemit. ¶ Geschit. Solucio. Di verantwort wir und sprechin. er spracht do von gewette unpeinlicher clage und dorum ist iz nicht wider nicht. Contra. wider diz ist auch daz recht

[illegible] do spricht man wettit dem burmeister wenne
[illegible] haut und vor hat · und noch dem mal daz den
[illegible] keine dube getan hat · und darum mag er dem
burmeister keine dry schillinge wettin · Solucio
Daz vorantwort wir und sprechin · er gibit diser
[illegible] schillinge nicht czu gewette sundern er gi
[illegible] sy uns czu besserunge Contra Dez ist unrecht
[illegible] ist nicht recht daz man vor dem bur
[illegible] keins rugen durfe · v · s · l · j · ar · ij · t · von
[illegible] rechte · ꝗ Ein itlich cristen man · vn · rc · v · da
[illegible] in itlichin vort · rc Solu[illegible]cio · Daz vor
antwort wir und sprechin iz geschut do nicht daz
man vor sy rugen sulle so ist auch daz rugen vor
[illegible] burmeister nicht vorbotin · und waz daz recht
[illegible] nicht vorbut daz ist vorloubit · ut C · detestanti
[illegible] sanctimus Und auch so spricht mag der bur
meister sotan rugen setzin durch des dorfis nucz
[illegible] wenne waz der burmeister meinschaft dem dor
[illegible] czu fromen mit der wenigsten teile · und mit der
[illegible] meinen wille daz sol man haldin · v · s · l ·
ar · lv · t · von dem burmeister ꝗ waz der bur
meister rc · Nota Und wirt er vor dem obirn rich
[illegible] beclait rc · Daz ist czuvornemen ab sich einer
[illegible] setzin wider eine gemeinen stat willkur
[illegible] eines dorfis · Do sullin sy sich selbir nicht czu
[illegible] sundern sy sullins vor iren obirn richter
rugen nach dem daz di sache gelegen ist sy mu
[illegible] auch einen dorum vorbussen daz er czu ge
[illegible] vor dem obirn richter ste · und vor dem sol
[illegible] bessern nach dem daz di sache gewant ist · Ist
[illegible] sache so gewant alz der text hir spricht · er sol
vorbusen mit drisig schillingen und dem rich
[illegible] sein gewette · und daz ist darum daz hir grozir
[illegible] uf gangen ist · und erbeit und erbeit · Ut
[illegible] de pena temere litigancium ꝗ Hos autem
[illegible] pro victis calumpnie rc · Nota · Und muz
[illegible] gemeine daz ire wider lazin · Ir sult wissin
daz einer daz wider kert dez er sich czu unrechte un
[illegible] hot do bessirt er seine eben cristen mit
[illegible] buze gibit · Daz er buse gibt do gilt er got
[illegible] mit · dez er wett · do mit vorbuzit man gote
und darum so sol daz widergebin sein vor alle ding
[illegible] de usurpacionibus et usucapionibus · l · Quod at
[illegible] · q · v · Si res aliena [illegible] quia [illegible] est red
[illegible] possit et non redditur penitencia non agitur · Sed
[illegible] latur · Cum autem veraciter agitur non remit
[illegible] peccatum nisi res ablate sicut dixi restitui possunt
plerumque eum qui aufert · Nota Czu der selbin

weise bessert ein dorfschaft · wenne wo di selbe sache
ist do ist auch daz selbe recht · alz hir Inst · quib; mod
[illegible] patrie potestas solvitur ꝗ Pari racione et si is qui
[illegible] parentis sit · v · s · ff · de liberorum obligacione
l · Accio · vel ff · de edendo · l · Quedam · Inst · ꝗ et cum
eo qui in aliena potestate negocium gestum esse dicatur
ꝗ [illegible] tamen acciones duas [illegible] reddidit · Nota
Dest der schade bewiset werde alz recht ist daz rr 88.
ist mit czwen mannen · Nota Ein gemein gewette rr 89.
daz ist der burmeister vor sein gemein · der gebur
wettin alz man dem richter gemeinlichin pflit
[illegible] czu wettin · v · s · e · l · ar · lvij · t · von eines itliche
[illegible] richters gewette ꝗ Gebut der koning rc
v · Dem burmeister rc · Articulus · lxxx · Ab ein
leye den andern czu geistlichem rechte lude ·
und in schadin brechte · wi ein dez schadin ab
nemen muz · wi ein richter gerichtis weigert
· wi ein man rechtes weigert ·
Si quis laicus laicum coram ecclesiastico
iudicio impetierit in causis illi non
tractandis et sic dampnum dedit aliqualem si
[illegible] civiliter accusetur iudici ad multam
et dampnum passo emendum et a priori iudicio
[illegible] condempnetur · Et si
[illegible] paganus si contra alium mercatoriam
vel in municipali iudicio egerit dum sint [illegible]
ville vel [illegible] iurisdiccionis [illegible] condempnetur
nisi forte sibi ius fuit denegatum ·
Actori adhuc cum reo agente et eidem [illegible]
to et alii adiudicata debita non solvende [illegible]
[illegible] [illegible] hys nullus cogatur [illegible]
dere eos aut ubi convenire [illegible] est ·
Ab ein ley einem andern leyen vor rr 90
geistlichen gerichte · Umb sotane rr 91.
ne schult di der geistliche weltliche
richter richten sol · [illegible] und brenget er in scha
den und wirt er darum beclait czu lantrech rr 92
te er muz dem richter wettin und gein sine
buze gebin · und im eiz seinen schadin neme
daz selbe muz tun ein lant man dem andern
aber in bedacite in wichbilde odir vor eine
wendigen gerichte · und ab sy beide in einem
dorfgerichte · odir vor ein [illegible] sitzen ·
un in sy geweigert rechtes · Rechtes weigert rr 93.
der richter wenne er nicht richtin wil odir
sein recht ding czal nicht helt · Rechtes wei
gert sich auch der man uf den man clagit ·
wenne der vorvest wirt odir nicht gilt od

gibit schult di er geldin sol · und man im
dez mit pfenden nicht mag an gewinnen
so mus man wol ubir richtin clagen wo
man rechtis bekomen mag ubir in
cc 92. Dise schunge sazte keiser friderich von
staufe und ist ir sache daz etliche sprache
daz man einen iclichen man vor einem ir
lichin richter wol beclagen mochte · und namen
vor sich daz recht der do sprichet daz ein richter wol
richten mag in seim gerichte · ff. de · l · j · et · lix · et
von belehnten richtern di under kunnings banne
dingen § Allerhande clage und ungerichte
cc 94 rc · Contra Di andern sprachin man solde
einen iclichin vor seinem richter beclagen · und
namen vor sich daz rechte · ff. d · c · l · j · et · xxiiij · et von
der richtere rechte § Sterbit ein richter § Sinne
cc 96 markte o dir rc Solucio · Diz undschit der kei
ser alsus · welch leye einen andern leyen vor geist
lichin gerichte beclaite und diz ist insemer meinun
ge daz gerichte ist zweierley geistlich und werlt
lich · der sullin di geistlichin clagen vor irm richte
und wertlichin vor irm richter · so sullin di werlt
lichin billichin antworten vor irm richter · wenne
daz mag kein geistlich richter richten · ut xj · q · j ·
cc 97 Tequidem aptet turpi hensibili · mue z sumo
studio uti ut omnes huius vite occupaciones ab
icias ne fideiussor eristas nec advocatus bonum
fias ne ne in ma aliqua occupacione prorsus mue
cc 98 matis rc · Contra · wider diz ist · xxvj · q · ult · Sepe
lius z aquilus · Dise instancia lozit alsus di im
gen icliche sache richtin di czu der kirchen gehore
cc 99 Nota · Ir sult wissin · beclagit ein pfaffe ein leyen
odir ein leye einen pfaffen do sol der cleger dem
antworter volgen vor seim richter · ut xj · q · j · Experien
cie · ff de iurisdictio omnis · l · actor · C de foro competenti
cc 100 l · jurisdictionem Nota Unde sotane schult di do in
czu clagin behoren · Ir sult wissin iz sint auch vier
sachin di di leyen vor geistlichin rechte clagen mus
abc 1 sen Nota prima · Di erste ist umb ungeloubis ex
de sententiis z re iudicata · c · Duplicat · ff · de his si
abc 2 l · vj · Nota secundo · Di ander sache ist · abeuir an
ein geistlichin den frede breche · und daz auch ein
den geistlichin frede breche · ex · de foro competenti
c · Cum sit generale ut actor forum rei sequatur
abc 3 Nota tercio · Di dritte sache ist umb memeide · ex
de iudiciis · c · Novit ille qui nichil ignorat rc · ex
de foro competenti · c · Licet ratione delicti seu con
abc 4 tractus rc · Nota quarto · Di vierde sache ist von

der heiligen ee wegen · ut xxxiij · q · j · Cum sicer
Nota Und brenget er in schadin · Ir sult wissen
wer einen seiner nachbure beclagit vor einem
den richter der pein ist daz er seine clage vorlust
unz de noch genen schadeloz haldin · als ist in
ne filius patre convenatur · l · hic · Nota Ir s
wissin · dicer der sich do beclagen lezt · und sich un
rechtin urteilen weit · Seine pein ist di weldiche
urteil ubir in gelin wirt daz bint in do czu ke
ut C · de [illegible] rec [illegible] conventione cum iudicum l ·
criminali [illegible] ut xj · q · j · In clericorum causa
forma rc · Nota Ir sult wissin · twinget man
einen man dorczu daz er antworten muste [illegible]
de in daz urteil nicht · ff de iudiciis · l · [illegible] Nota
auch wissen behorte di dem als der [illegible]
beclagete · und vorcret er sich der sache ee sin
ant wirt so pinget man sulch nicht · ut [illegible]
ficioso testamento · l · [illegible] § [illegible]
Nota wirt er [illegible] bedinget [illegible]
daz er vor dem [illegible]
im geaut ist Contra Diz ist wider [illegible]
ne recht der do sprichet daz der wertliche [illegible]
sulle gestaten des geistlichen richters urteil [illegible]
daz selbe sal auch der geistliche richter [illegible]
ex · de exceptione · li · c · Cum quidam Solucio
vorantwert wir alsus · der eine sal [illegible]
urteil leiden und sollen im [illegible] berichtung
behaldin an den sachen di [illegible] czu rechten ho
ren als er do selbinst sprichet [illegible] spricht [illegible]
von sotaner berichtunge di [illegible] richter [illegible]
te in sotaner sache di im nicht beho te czu ridi
sotane berichtunge binde nicht · Nota Rechte
weigert der richter · daz ist [illegible] einem ein man
mag sich auch rechtis weigern daz ist der man
sein wider sache der in sin erst von im [illegible]
habe ir vorgehort Nota Nicht getwunge ke
wenne weigert auch der richter einn rechtis · so
darf man im nicht rechtis pflegen · ff · l · ij · et
xiij · et von ungerichtis pein § [illegible] Nu vorneme
kein man ist pflichtig rc · Nota · Ir sult sted
chin dise regula haldin er sin pfaffe oder geistli
nen oder werltlich den sein richter mit [illegible]
te nicht getwingen mag den mag man vor [illegible]
lichin richter beclagen · und do mus er antwr
ten · ut xvij · d · Non licuit · ut [illegible] ut [illegible]
pit [illegible] conveniatur eius deinde ap [illegible]
les iudices § [illegible] Coll · vj · suave de sanctis [illegible]
deo amabilibus dias § Si quis coll · ix · c de pal

Require gl'a j. — Registru tabule.

...dienaa. l. episcopale. uis. ex. de iudiciis. c.
...um non. lxxxi. d. Dictum est nobis. ex. de fal
...ius. c. falsariorum. xxxij. d. Eos qui. xxiij. q. v.
...apes seculi. Articulus. lxxxj. Von gezuge
...sich der richter ein gezuge vorpflichtin
...und di schepfin. wi man di satzunge ub
...ngen sol. Constitutio

Quitquid aliquis cum iudice pro
bare debet inter testimonium
sub iurium deponat fidelitatis.
postea scabini sub eadem deponunt fide
litate. ceteri nec sub sua deponunt sacramento
...ui nec proscriptus siue in manuali facto
...e in iudicium presentatur et ab actore posi
...ici postuletur. et si reus se proscriptum no
...nstrauerit inter cum suis sententiam re
...ditoris proscriptionem ante positionis p
...ssionem debet comprobare. Actor non in
...bit. quia ubi cum iudicio probauit de suo ...
...uit sacramento. facta autem positione ...
... ius ... cum facti reum esse proquo
...sus est proscriptionem et testes eius hac su
... iuramentum mundum esse et in nunc ...
...t. Si etiam actor cum suis testibus in
...nuali factione de... iudicio presta
...s sine proscriptione superat ... bunt. V
... autem testimonium debe... nus uel ...
...nde exigitur deponens ... intentum ...
...ntur et postea nunc est oportunum.

Swer einen man mit gerichte gezu
...en sol ... sol der richter sich by
des koninges banne huldin vor
pflichten darnoch di schepfin also. alle di an
...en dingpflichtigen by irm eide. Wenne
...an aber einen vorvesten man an hanthaf
...e tat vor gerichte brenget und der sache
...e uber bitet di vestunge sal man vorczu
...en vor der satzunge mit dem richter. und
...it den dingpflichtigen ... selbir darf der cle
...ger nicht gezug sein wo er mit dem gerich
...e gezuget volkumt. Wenne aber der man
...esagt wirt so muz der cleger alrerst uf
...n sweren daz er der tat schuldig si do er
...mb vorvest ... si daz im got so helfe ...
...lle hei... ...ligen. darnoch sullin sive...
... ...seine gezug daz sein eit rei...
...si und unmeine. alsus sol auch der cleger
...uf einen sweren und seine gezug uber de

der umb gerichte inhanthaftir tat und vor
gerichte gebrocht und mit urteiln gesagt
welchis gezugis aber der man vorgerichte abc 18.
odir kegen daz gerichte volkomen sol. ez sy
umb gut odir umb gewere daz sullin sein
gezuge vor sagen bey irm eide und er sol sel
bir noch sweren.

Dise satzunge sazte uns der selbe keiser abc 19.
friderich umb sotane sache. Ob man ei
nen echter vinge daz man den nicht totin sol aber
wol rechtelos und fridelos were geteilet. Sundern
man sol in ufhaldin mit gerufte vor gerichte brin
gen alz er wol horen wert in dem richtesteige. Alz er in
denne vor gerichte brenget alz im ein rechte urteilet
so sol er eins bekentnisse begern der cleger von
rechtiswegen. habin denne di schepfin und der rich
ter ein achtbuch do irz gerichtes echter in sten. und
vindet man an dem buche so mag sich der vorde
rer ziehen an daz buch. und spreche so. Einen lisias abc 20.
habe ich mit gerufte alz mirs di schepfin vor
ein recht gefunden habin der sein echter ist.
und mit allim rechte in di achte gebrocht habe
des ich mich czi an der stat buch. und bite daz
gelesen werde. Ir sult wissin. wenne daz buch abc 21.
gelesen wirt. und der in gefunden wi daz lisias be
claget were von gayo umb eine kamphbar wun
den di im schepfin geteilt hettin uf daz hoeste rech
di machte er vordern hoch odir nyder odir wi er
wil. daz ist peinlich. odir burgerlich. Ut inst. de iniuri
is. § In summa sciendum est de omni iniuria eum
qui passus est posse uel criminaliter agere uel ciuiliter.
V. d. czu der clage nicht gehort stunt czu einem din
ge. czu dem andern dinge. czu dem dritten. V. d.
l. j. ar. lxvij. t. wi man einen czu dinge teidingen
sol. und tagen. § Wen man vorgerichte beclaget
etc. j. Der nicht vorkumt etc. und getagit ist
und im helfrede urteilt ist. di er nicht gebrocht
noch keine seiner sunneboten und echte not be
weiset hette. V. d. l. ij. ar. vij. t. Von echtir not o
dir ehafte not. § vier sachin sein etc. und czu allen
dingen geheischin ist. und er recht und redelich
mit vingern und mit czungen gebrocht ist. und
verczalt ist alz recht ist. lisias. Noch dem mol abc 22.
daz er mich uberwunden wil einer vorvestunge
mit dem buche. und ich des richters noch der sche
pfin nimmerlich bekentnisse nicht gehort habe.
und erz auch vor ny gerurt hat daz er irs be
kentnisse begerte. Bite ich meinem rechten mir

Registr. tabule · Require q.a 7 j.

naren · abich icht billichir und nehir unschuldig
werden muge seiner vorvestunge do von ich
nicht weiz · wenne er mich mit dem buche ub
czugen muge ane volbort und vorpflichtunge
richters und schepfin der odir waz dorum recht
ab c 23. sy · Ir sult abir wissin · hette gayus dez richterz vn
der schepfin bekentnusse vor uns mit urteilen ge
beten so dorfte man dirre teidinge nicht und so
hette lisias dez urteils nicht mochte fragen · Auch
wert ir unwelch buch man di echter schribet ·
Do sol man by namen den richter nennen vor
dem di echte geschen ist · und di schepfin auch
bey namen · und den tag alz auch di echte ge
schen ist · und daz sol man eigentlichin schribē
und lezen · wenne mans von dem richter unde
von den schepfin begert so uberzuget man den
echter der echte reche und redelich · Nota for
ab c 24. mam protestacionis · Diz di wort daz wir daz re
cht und uns an unsirm eide an unsirm eide be
waren · und di sachin di vor uns geschen eigint
lich bewart werdin so sol sich unser schriber un
serz richtestulz bewaren by seim eide · bey seiner
selen bey seim leibe · und sol anderz nicht schri
bin wenne alz sich daz geschefte hat noch dem
ab c 25. bekentnusse der schepfin · Nota · wir · a · richter
b · c · d · schepfin bekennen daz gayus sein recht
irstandin hot uf lisiam umb ein wunde uf daz
hoeste recht · dorumm er beclagit betagit geheis
schen ist alz recht ist · und mit seiner clage und
vorderunge vor uns in geheger bank volbracht
hat · do wir in umb in di echte gebrocht habin
und verczalt mit vingern und mit czungen vn
vorbotin haben seinen frunden und irloubin
seinen fynden · dorumm daz er dem rechtin unge
horsam gewest ist Diz ist geschen noch gotis
geburt Tausint iar dryhundirt iar in dem lxxx
ab c 26. vij · iare · in dem tage Nota Ir sult wissin ab
nu di sache geschriben were doch sol der schri
ber richter und schepfin dorczu nennen durch dez
bekentnusse wille · ut C. de inofficioso testamento · l ·
ab c 28. Papinianus · Noch dem mol daz ich mich an
der schepfin buch geczogen habe · und nu daz
bekent und anderz keinz in geschriben wenne der
schepfin und ich mich dez czu anden richter und
an di schepfin · Und bite meinem rechtin urteil
czu vinden · abich in icht uns dem buche daz der
schepfin bekentnusse ist billichir und ee uberczu
gen muge der echte do er in komen ist mit rech

te wenne er mir nein do vorgesprochin mu
Der uf spreche wir ein recht · Gayus ist lis
mit der stat buch daz noch der schepfin bek
nusse geschriben ist neher der vestunge mit
der schepfin vorpflichtunge und bekentnus
wenne im lisias vor der vorvestunge nein ge
chin muge vorrechtsweigen · Nota Dez s
sich der richter vorpflichtin by dez kunings
huldin · daz ist czuvornemen abder antwort
horen wolde ir bekentnusse · ut ff de testibus · l ·
und alle ander lute by irm eide · ut iiij · q · iij · §
omnibus vero gravia dicendi testimonia facultate
iura sacramenti · Nota · wenne man abir einen
vorvesten man etc. Ir sult wissin · daz man n
nichte uber einen man richtin sol · wi offinber
che daz di missetat sy · sy sy joch wi sy sy
sy sy umb hanthafte tat · odir umb echte · u
sal in uber winden · wenne sy dez nicht tetin
weren sy nicht richter sundern sy weren mo
ut xxiij · q · v · De occidendis etc. Und dorumm spr
er hir · und der saczunge begert · Nota · Selbi
darf der cleger nicht geczug sein · wenne n
nymant geczug sein in seinez sache · ut iiij · q · i
Nullus umquam presumat accusator simul esse
der et testis etc. Nota · wenne der man gesag
wirt etc. Nu bewiset er hir daz man
nen uberwint den muz und spricht · wenne d
man mit urteilen gesagt wirt so muz der cleg
sweren selbsibinde daz er der tat schuldig sy
C. de iudiciis · l · iudices Nota · welchis geczugis
der man etc. Nu sult ir wissin diz heist testium
examinacio · Ir sult wissin · Di sache sy gewan
wi sy gewant sy · di sich an geczuge czut und de
dem di geczuge irteilt sein · So mag der richt
sprechin czu den geczugen einen vorheimelich
czu vorhoren waz er geczugen wil · und frage
umb stat und umb stunde by irm eide · daz is
daz wenne sy vorhort sein · ut iiij · q · iij · Item
iurandi religione testes prius quam perhibeant tes
timonium arceantur · Auch mag sy der richt
suchen ungesworn · sundern uf den daz geczug
nusse get vordert den eit uf sy durch recht · ut
de testibus · l · Testes Nota · Ir sult wissin uber
daz geczugnisse gen sol mag so tanus urteiles
fragen alz wir von den ge[illegible] czuge
gesatzt habin · S · l · ij · ar · xxij · [illegible]
Articulus lxxxij · Albeim man varende habe
unwissende vor daz seine neme und lize sein

Require g̃ ⁊ j̃ | Registr tabule

di stat · wi er dez ane schadin bleibin sol

D
ui alicuius gladium vestimenta vel
iuum aut nonacilium prasio inimi
li secundum opinionem plurimorum
balneo seu alio loco detulit vel deinde len
no saccum plenum aut vacuum vel simile
odi quid sed non hoc celando sed suum ap
neum esse fuit · ⁊ si etiam ignoranciam suo
iuramento affirmavit alter quidem rem su
n potest acceptare · criminaliter autem pro
is non accusetur · ⁊ si suo solvetur sacramento
um modo se non occultasse probat apparere ·

I
wer dez andern swert · cleyt · beckin
odir schermesser seim gleich noch
me lute deme eime czu dem bade
nb odir sack ytel odir vol von der mol furt
ur satil filcz czaum odir sporn odir ander
ir eyn andern mans nymt vor daz seine sei
m gleiche odir bette odir kussin odir lilach
iz nie czu schaden ist odir ander gute un
z sy vor daz seine nymt · und daz seine do
it · helt erz denne an dem wane daz iz sein
unvorholn und tar er do seinen eit czu tun
bliber iz ane wandel · Anevangen mag
ans wol under im und beclagen · dorbe
ur und raup abnemen in beschuldigit do
ub · dez entschuldiget man sich doran uf
n heiligen aber dez gezug hot daz erz un
rholen habe so mag man ich auch keiner
nthaftikeit doran geczien ·

A
lso gar vornumftclichen ist dez rechtes
saczunge wi daz sy einen unbespro
chen man mit redelichen sachen beschir
et und darum so seczet der weide herre ecke
en exemplum und ist auch der seczunge eine di
eiser frederich saczte und gehorte czu dem anvan
c Nota Ir sult wissin geschege ez als hir daz recht
pricht wolde er daz man im do keiner dube ane
n geczien muge so sol er vor sich habin dreyerley
underlich stucke · Nota Primo Czu dem ersten mol
so sol er vornachtic daz man im keine hanthafte
at doran geczien mag · ff de furtis · l · Cum de sima
at · Nota secundo Czu dem andern mol · so sol er
n habe unvorholn halden habin · und daz mit
geczugen beweisen als hir ist · C qui latrones vel
vel aliis criminibus reos accusat · l · j · ⁊ ij · Inst
de obligacionibus que ex delicto nascuntur C Obla
um furtum · Nota tercio · Czu dem dritten mol ·

so sol er unbescholden sein an seim rechte v · s
l · j · ar · xxxix · t · von rechtelozen C Die recht mit
deube odir mit raube verlorn haben · C de qui
bus extancis aliter in famia irrogatur · l · Si fur
ta Nota · Zeum gleich ⁊c · Ir sult wissin · daz er
meint mit dem waz underscheidelich were · daz
ist daz eiz ein ander czeichen hette · als mein
swert hette eine rote scheide · sein swert hette ey
nen vessel und dem ungelich do mochte man
einen dube an czien Daz meint er hir Insti de ob
de obligacionibus que ex delicto nascuntur C velu
ti qui domi ⁊c · Nota · Ir sult auch wissin er seczt
auch hir sunderliche stete · do man sich so vorgey
ßen mag und im doch unschedeliche sy an seinne
rechte aber daz geweren tar daz erz an bosen vor
sacz getan habe · ut ff · de furibus balnearys · l · j ·
und spricht czu dem bade · und czu der mile · und
do man dem gerufte volgit odir czu der wasche
und darczu in allen steten do so volk bey einan
der hot einerley do kein underschet an ist · v · go ·
Articulus · lxxxij · Wenn man mort geschee und
man nicht weste werz getan hette · und den ymant
begrube ane dez richters laube · welchin toten
man ane dez richters laube nicht begraben mus
wi ein man ane schadin blibet an einem toten

O
ccidatur quis in campo ⁊ interfector
ignoratur si quis eum sacu suorum
villanorum tumulavit non deli
quit C Occiditur pater aut frater aliquis
vel cognatus ⁊ si sciat fratrem eum lucte dum
modo cum ipso mortuo actionem non dum
inceptam tumulabit sed si cum eo actio incep
ta fuerit ante actionis determinacionem non sine
licencia iudicis sepelitur C Qui ita occidit
aut graviter vulneratus fuit ut villam pre
inas non valeat si quis eum curiamque sua in
duxerit ⁊ si intus mansionem moritur non
deliquit prima heredes eius ei persolvat expensa

W
irt ein man gemort uf dem velde
und weiz man nicht wer iz getan
hot · wer den begrebit uf dem vel
de odir indem dorfe mit der wissintschaft
seiner gebur er missetut nicht C wirt auch ey
nem sein vater odir sein frunt irslagen er
muz in wol begraben deme noch er wol weiz
wer in irslagen hat · er inhabe der clage mit
dem toten begunst so muz er mit im volda
gen und muz in nicht begraben ane dez rich

abc 92

abc 93

abc 98

abc 94

Capitel tabule | Register

abc 26 terz urlop di weil di clage ungeent ist. Gu
velltt sich ein man odir wirt er vorwunt
odir geslagen sa zere daz er zu dorfe nicht
komen mag. wer den inviert und stirbit er
binnen syuen geweren er sol iz bleibin ane
schadin ab sein gut myn wert were daz
er by im hot denne di koste di er mit im
vorzert hot di sullin im di erbin geldin.

abc 27 Nv vor indem nehstin articulo hot er ge
sprochin von sotan sachin do sich ein
man an vorgriffin hotte. und hette ein
fremdez genomen vor daz seine und hatte daz
seine an der stat gelasin daz lichte besser were
doch licher dorumm wolde gein nicht swigen und
man antnewgis lichte. Vnd dine machtes doch
keinen geweren habin sunder er muste slechtis
bekennen wi iz im geworden were und mochtez
behaldin mit seime eide daz erz ane bosen vor
sacz getan habe und dez volkomen alz recht ist.

abc 28 Nota Nu wil er aber in disem kegenwirtigen
articulo lernen wi sich abir ein man schadin un
ge entsagen ab man im lichte an wolde mit un
rechte und doch mit dez rechtis sagunge. und ist
abir keiser fridrichs und wart dorumm gesaczt
daz etliche woldin durch girikeit wille. wenne
ein man irslagen wart uf dem velde odir in dem
dorfe odir uf der strasin. so solde man nicht uf
hebin wider dez richters wille. und wer in ufhu
be an dez richterz willin und mit im kein recht
beging. den namen di richter waz sy hattin und
grabin in dorczu dez houptis. ut ff. de iniuriis. l.

abc 29 Pretor Nota Diser girikeit widerstet der
keiser und spricht. wirt ein man gemort uf
dem velde. und weiz man nicht wer iz getan hot
begrebit den ymant uf dem velde odir in dem
dorfe mit der wissintschaft seiner gebur er vul

abc 40 cut nicht doran. Nota. Ir sult wissin alz er spricht
mit der wissintschaft seiner gebure daz ist daz erz
gekundiget hab den burmeister. odir dem richt
dem richter der sal in beleiten und bewaren und
beschreven alz recht ist uf ein der varen. Vnd daz
sal man den kundigen uber ruge an dem voit din
ge. v. s. l. j. ar. ij. r. Von lendrechte. Gu ic dich mit
an man rc. V. Do und in einem iclichin voit dinge

abc 41 rc. Nota Ir sult auch wissin. begrubet so einer
mit der wissin seiner naghebur. der sal und di ge
bur sullin dem richter eine leipware brengen daz
ist sein gewant daz vorwunt wirt ist und sol dez

bleibin ane wandel. Nota. Ir sult auch wissin
einer irslagen wirt den sol doch so nymant beg
bin ane wissintschaft dez richterz willin sint de
ter ein vorderer ist sotaner lute durch seinz
mechtis wille. ut xxiij. q. v. Regum est officium
uni facere iudicium et iusticiam rc. Nota. wirt a
ein man sein vater odir sein frunt. Ir sult w
wi man eine sache einer vorderunge vor gericht be
greift kegenwirticlichin dem totin und di wunden
beweisit und beleitit alz recht ist. Do muz ma
totin an dez richters urlop nicht begrabin. di wil
di clage nicht geent ist. daz ist di weil man di
der vorderunge nicht begriffin hot. Werez abir
che daz sy in ee begrubin ee sy in vor gerichte bre
an sy unstetin nicht doran. dest sy di sache ber
ten mit der leipware. v. s. Nota Gu vellit sich
ein man rc. Ir sult wissin. beclagit man ein un
tane sache alz ir gehort hot er beweisit sein unsc
mit der wissin. Vnd hette er auch mit im vorzer
iche. daz musten im seine frunt geldin seine k
alz hir. Nota Articulus. lxxxiiij. Wi ein v
an schadin bleibit ab sich sein geste dahi
ander ungerichte tetin undireinander

Colligit quis aliquos qui se inui
cem vulneraverunt uel occiderunt sine h
pitis interventu. hospes inculp
bilis permanebit quemadmodum etiam nulla
si violatorem nequeunt comprehendere idem
nes permanebunt et hoc suis sacramentis a
mabunt etiamen illa iudicio sunt proferenda

Herbergit auch ein man leute und
slehit ir einr den andern zu tod
an dez wirtes zukumpft binne
syuen geweren odir zu hausen odir wel
ley ungerichte ir ein dem andern tut der
wirt der sullis bliben ane schadin. und
auch alle gebuer ab sy den fridebrecher
ufgehaldin mugen. und daz geweren uf
den heiligen so man sy dorumm beschuldi
Sotan dinc sal man abir rugen vor den

In diser sezunge intricht aber daz dinge
recht eine sunderliche opinio. wenne etliche we
ren dez rechtis woldin daz ein iclicher wirt pflic
ag were by seinen gestin. und sy schutzen und bew
ren vor unrechter gewalt. wenne er ist in allir
treuwe und warheit pflichtig. wenne er ist vor
munde und ir vorweser. und dorumm so sol er sy
bewaren. Vt infra de satisdacione tutoris in aut

...ans ¶ Sacudum est autem non solum tutores etc.
Nur denne di wirte treu gesten samner treuwe p
flichtig. und dorum sullin sy ir geste bewaren d
keinr dem andern schadin tu nach gewalt. wenne
herbergen und kreczim und tabern sind az ge
sacz zu der gemeine nucz. und gemeine nuchde
eim iclichin wegeuertigen. Und ist genant in dem
rechte sulitaria. Und ist czu vornemen von aller
ley dinge daz czu der gemeinen nucz gehort be
kant ist. ut insti quod cum eo qui in aliena potestate
negocium gestum esse dicatur ¶ ¶ od autem institoria
appellatur quia qui negociacionibus preponuntur
institores appellant ¶ Nota. Und sint denne diz
von dez richterz gebot uf komen ist. dorum sol
ein ydermann vorsichtig sein und vorslissen by
einen gesten. Und wem denne ein beuolin czu
bewaren uf rechter vorwesunge. waz den do scha
den angeschicht. den sol er billichin geldin. wen
im wirte sint seine geste beuolin von dez rech
tes wegen vor schadin czu bewaren. v. s. l. ii. ar.
lvii. t. von vy daz schadin ¶ wer sein vich treibt
ff. insti demurus ¶ Cum enim pretor ul' uider non
ut contra aliquem pronunciat mutuum accepisse
natur ¶ Nota. Und wideuert denne eins wir
tes gesten icht binnen seiner gewere und dorum
muz er billich vor den schadin antwortin. s. l. ii.
a. xlviii. t. von dez hirten rechte ¶ wer sein vy
treibt uf eine fremde mark etc. v. waz der hirte
verlust binnen seiner hute. ut insti de locacione
conductione ¶ Conductor etc. Und sint denne der
wirt di geste durch seinz gnuscz wille helt. unde
er denne gnys einz dingis der muz auch den
schadin geldin der an dinge geschyt. ut ff de locati
one z conducto. l. sed de dampno Conclusio Uz
allen disen vorbeschriben rechten collegirten sy
eine conclusio und sprachin. Der wirt der
muz dem richter dorum antworten. und muz dor
umb leiden und der richter mag im dez mordes
schult gebin adir dez andern ungerichtis das
geschen were Contra. wider diz waren di an
dern und sprachin. hette ein wirt geste. tete eine
dem andern ungerichte mit slahin adir mit mor
den adir mit ander sache. adir wi daz ungerichte
were. dez dorfte der wirt nicht vorantworten
est er rat adir tat doran nicht hette. ut insti de
obligacionibus que ex delicto nascuntur ¶ Sed
cum furti tenetur qui ipse furtum non fecit qua
si cuius ope z consilio furtum factum est etc.

¶ Nota. Auch sprechin sy der wirt darf kein sche abc 61.
den dorum lyden ab sich seine geste under einan
der slugen adir einander ungerichte tetin. dorum
wem eins schadin vorderunge. dem behorte auch
der schade. ut insti de obligacionibus que ex delicto
nascuntur ¶ Furti autem actio competit cuius inter
rem saluam esse etc. ¶ Ab meins mans haus sche abc 62.
de geschege. als ein gast ir sluge den andern od
vor wunt in. adir ein gast stele dem andern und
der fridebrecher. wurde geuangen adir der dyp.
¶ Nu wolde der dem di smerczte geschen were od
di dube vordern den schadin ¶ Nu wolde der
wirt auch di vorderunge habin dorum daz in
seiner gewere geschen ist ¶ Nu bite wir meinem
rechtin urteil czu wizen welcher di vorderunge
czu rechte habin sulle. Hir uf sprechen wir ein recht abc 63
Klagte der wirt einen fridebruch ubir den fridebre
cher. und breng er in in hantschaftiger tat vor alz
recht ist. Der wirt mit seinem fridebruch. mit sey
ner clage vor. alsetten sy in beide mit geschrey
geuangen. der wirt muz abir den fridebruch
bewisen als recht ist. kumt er abir mit seinem
rechte von dem wirte er ... muz gein den er
vorsenget hot der in peinlichen vorgerichte ge
bracht hot in hantschaftiger tat antwortin noch rech
te. ¶ Ist abir diz umb dube do er umb geuangen abc 64.
ist daz stet an dem gaste aber in vordern wil.
und sein gut widerhabin so behort dem gaste
di vorderunge billich aber dem wirte sunder
lich nicht habe beuolin czu bewaren. hette ab
der wirt sunderlich so in seime kasten aber gelt
were adir in seinem sunderlichen gemache das
muste der wirt dem gaste wider antwortin. und
dorum so behorte dem wirte di vorderunge und
daz meint daz recht. Insti de obligacionibus que
ex delicto nascuntur ¶ Furti autem actio etc.
¶ Nota. Ir sult auch wissin were diz satan gut abc 64.
daz in dem hause offinberlichin were lege od
ein pferd daz uf dem stalle stunde wil dez der
gast nicht vordern er vorlust iz ¶ Vordert iz
der wirt so hat sich der wirt doran czu bewaren
sint sich gein nicht dorczu czut als recht ist. so
hat der richter czwen pfenninge doran und der
wirt eden drittin. v. s. l. ii. ar. xxxv. t. von ge
fundener habe ¶ waz der etc. kumt der etc. ¶ Nota.
Ir sult abir wissin diz sol man so vornemen ab abc 66
sich der der vorderunge vor und dem wirte der
vorderunge statit und dez richterz willin. So

tabule | Sequitur

hette der gast uf dem gaste keine vorderunge
auch wolde der richter sich der vorderunge selben
underwinden daz muste er mit urteilen gewinne
und muste jenem dem daz gut gestoln wer fragen
ab er in vordern wolde. wolde er in nicht vordern
und verczege er sich dez so hette er an dem gute
nicht. Diz ist czuvornemen aber in widerz gewonheit
nicht gebrocht hat. wenne wer einen inge
vengnus brenget muz dem richter eine vorderunge
ge globen. ut C. de custodia reorum. l. prec. Nota
Dise instancia mindirte der keiser und sprach.
abc.6a. herberget ein man lute. und tut er eine dem an
dem gewalt ane der wirtz czukumft. daz ist an
dez wirtis wissinschaft. und kumt der weg der
iz getan hat. er blibit diz ane wandel unde
seine nagebur. aber wol daz geruste getan hat
alz er czuvrechte sol. ut C. ad legem Juliam de vi
publica vel in privata. l. Si quis z mali. Nota
Und daz geweren uf den heiligen. Daz ist alsus
der richter darum czu spreche. daz sie den fride
brecher sich hetten lazen willichchin intkomen
ut C. de iure iurando. l. J. Articulus. lxxv.
Wez recht der richter ubir lant setzen
muge adir nicht

Iudex non potest sine tutore vel curatore a
cum tutore aut curatore curius quemquam
maiorem quem ad suam negacionem excepto
duellatori. nec tamen mandatum nec hospicia
nec precaria ponere debet nisi hoc a incolis
certe sit tributur

abc.6b. Der richter mag nymande anspre
chen mit vormunden noch anevor
munden sundern den deger czu kampfbar
hoer. denne czu seiner unschult aber di vor
par noch seine rechte. Er muz auch sein ge
bot kein noch herberge noch bete noch kein
recht uf daz lant setzen iz in willkur denne der
gancze lant.

abc.7a. Noch dem daz hir vorgesprochin ist in
den nehsten czwen setzungen worum
der richter einem umb czu sprechin mag. alz ab
einer einen begrube der irslagen were ane dez ri
chterz wissen. adir ab sich einer einen dip adir fri
debrecher hette lasin intlaufen. und wolde der
einem inn czusprechen. und wolde in darum
beschedigen und beclagen. do geut sein un
schult vorbote und geweren daz ein yderman
noch seine rechte daz ist noch dez richterz be

schuldigunge ane vormunder daz ist ane in
sprechin. v. s. l. j. ar. xlviij. Inglosa. Nota
Er muz auch kein gebot setzen. Daz ist nuw
czolle n hebin. v. s. l. ij. ar. xxvij. c. ban czolle
wer brucken czol rc. Und auch keinley gebot
Daz wider di gemeine nucz sy. ut C. Con
z edictis. l. j. Ut nemo nova constituere dum alibi confir
ir s wir setzen und gebiten. welch herre ein
stat buwet adir eine burg. rc. Articulus. lx
xvj. Von vogil. und von tire wergelde

Nunc intelligite de animalium vol
atiumque wergeldo. Pullus ci
dimidio nummo. Aucam vero c
cum cum nummo persolvetur. Aucam vero e
gallinam qua accomandem cum aneta v
natali z siculos cum edis vel capolis vero du
ablactatis cum tribus nummis. Agnum c
quatuor. vitulum cum sex nummis. pole
cum uno solido non ablactatum persolvit
Molosum qui cum sequitur cum trib. so
dis. Animalem porcum z pecus perquamc
solidis sicut siculos nutrientem perquinq
solidis computatur. Bovem autem
equam cum octo. Reliqui vero equi ad p
num laborem valentes cum duodecim
solidis persolvuntur. Ceteri equi z ciniuch
secundum etatem suam computabuntur
Equis cum equo quis domino suo servie
talento coequatur. Cursatoribus z ambul
toribus wergeldis ipys non est computat
nec pinguescentes porci z quam plura alia
mobilia. Siquis talium rerum wergeld
non deputatur. simile cum simuli persolvi
aut cum satisfactione z perfecta taxacione
sacium valorem persolvuntur. aut soluci
pur unus est munus aut augere iuramento
perfecto estimo oportunum

Nu vornemet umb vogil und um
tyre wergelde. daz huen hel gilt
man mit eim hallen pfenninge
di ente also di gans mit eim pfenninge
di bruthgans. und di bruthenne mit dren
pfenningen binnen ir brutczit und di sta
ente. daz selbe tut man umb daz verke
und czikkel und kacze binnen irn suge
Daz lamp vor viere. daz kalp vor sechse de
fullen vor einen schilling binnen sein su
ge. und den hanchart also. den hunt der

man schafruden heist vordry schillinge · daz
rindh und daz verige swein · daz rint vor vire
schillinge · Di suwe di verkal truert mit funf
schillingen · di wolgewachsen vehe(r) alsa ·
den esil und den maul mit acht schillinge
und den czug ochsin · und di velt strize und
ackervelt pferde di czu vollir arbeit tugen
mit czwelf schillingen · di abir binnen iren
iaren sein · di gilt man alz iz in behoret noch
irn aldir · Daz reit pfert abir do der ry
tende man sein herren uf dinen sal daz gilt
man mit eim pfunde · Ritter pfert und daz
zelder und drebe(r) den ist kein wergelt ge
sazt dorum sal man sy · und alle varnde
habe widergebin odir geldin noch irn we
ren grin der sy vorloz · Disir in nymt sy
mit seinne eide der sy geldin sal ·

Zu einir bessirunge dez kegenwurtigen
buchis daz der sachsinspigel genant ist
sezt der werde herre ecke und der hoch
gelobte von repchow sezt er disin articulum
unde spricht · Nu vornemmt recht aber sprache
alde Noch dem mol daz wir czu ende gebracht
habin waz wir in dem rechte funden daz czu latin
o geschribin waz · und in dem privilegio daz den
werdin sachsin gebin wart von dem hochgelob
ten und wolgeborenen und werdin Constantino
Constantinus sone und daz sich di sachsin bekar
ten czu dem heiligen cristen gloubin · Und daz ist
geschen noch gotis geburt dry hundert iar · und
elf iar · Und diz ist waz dez keiserz houerecht
daz man tegelichin virczende waz in seinne houe
gerichte · daz wir und alle unser nochkomelin
e so muzen nussin daz iz got lobelich sy · und
der gemeine nuczlich · und unsir sele trostlich ·
amen ·

Finitus est liber iste Sub anno Incarnacionis
dominice · Millesimo Trecentesimo Octuage
simo Septimo feria quarta post diuicam qua
cantatur · Letare circa · hora quasi Secunda

Incipit Rectius sive Jus municipale quod
theutonice · frouerecht wichbilde recht Stat
recht intitulatur ·

Got gebe seiner syle rat
der diz buch gedicht hat
Ecke von repchow
Hem pflege unsir frouwe
Daz er seines lones warte
Dez bitet alle kegen gote
Michael der sy der bote
Daz er seine syle weise
In dem frouen paradeise
Mit den gerechten ewicliche
In gote sy er fromdm reiche
Und beslise sy daz vinne
Daz gr sy got vnir mynne
Und vnir me behaldin wille
Sint seine gabin sint so suze
Wenne got der treue
Den vonnalkenstene
In wemer selgen genoz
[illegible] in abrahammus schoz · vert
[illegible] von seiner bete geschyt
Daz man diz buch czu dute sit
Wenne got en noch gelert
[illegible] wisheit
Der im beide [illegible] bin
Ho wolde ich gerne meinen sin
Mit suze doran keren
Nern ecken wort meren
[illegible] gnadin gotis und sein
Sost diz buch gewerden mein
Nu weiz ich nicht waz ich reden tue
Got gebe daz man [illegible] er gee
Daz seine gro[illegible]heit
Di got an in hot gelert
Czu seine syle immer kamen
Beide czu gnadin und czu frumen ·



ij Von der werlde begin biz an di wasserflut und der
vor di arche buwete warnema waren tusent iar
und sechz hundert und siben und funfzig iar. und
der vo[l]siken ordenlichin biz uf di sintflut cwentau
sint iar. alz uns di romische Cronica unzweiset.
iij Von der wasserflut biz an der sprache czweyun
ge waren tausint iar und sibin und uirczig iar
iiij Von der sprache czweyunge biz an ab
[illegible] hams geburt. waren czwey hundert
[illegible] iar. und ein iar. Inder cit waz ein
konnig [illegible] czu babilon der daz erste reiche wa
der biz [illegible] nus der hatte ein weip di hiz semi
ramis. di vant daz erste leymengewant unde
bruche do di man ir schemde mit bedacten. Von
dez selbin konnigis begin biz an abraham wa
ren uir und sechczig iar. Noch dem konninge
wart prochus Romulus elder vater. Do abra
ham waz funf und sibenczig iar alt do globte
got seim geslechte daz lant czu ierusalem. unde
daz iar daz heist daz iar dez glubdez nach den al
v den recht buchen. Von dem iare dez glubdis
dez ubir uir hundert iar und drisig iar entphing
konnig salmanazar daz konnigreiche czu sa
maria. und do so wart den iuden di ee gebin in
dem uirczigsten tage do si von egipten furen.
vj Von der gebin ee ubir drey hundert iar und siben
czig iar wart troya vorstort. Von troya vorsto
runge biz an di czit daz salomon den tempil bu
wete daz waren hundirt iar. und ein und sechczig
iar. Von dez tempilz wider buwunge biz ane ro
ma begin waren czwei hundirt iar und sechczig
czu der selbin czit entphing salomon der konnig
vij daz konnigreiche czu samaria. Von roma be
gin biz an dez tempilz vorstorunge waren hundert
iar und czwey und sibenczig iar. Dor na ubir sibin
czig iar liz konnig darius den tempil wider bu

wen dornoch ubir nunczen iar wart babilon zu
furt. Von dez tempilz wider buwunge biz an
gotis geburt waren funfhundirt und nunczen
iare. Daz ir sult eigintlichin wissin dise czal
czuuornemen von der werlde begin biz and
sintflut waren czwey tusint iar. Von der sint
flut biz ane roma begin wareten czweitusint
vir hundert iar. uir und achczig iar. Von troy
vorstorunge biz daz salomon den tempil bu
te waren czwey hundirt iar. Von dez tempilz
buwunge biz an roma waren auch czwey hun
dert iar. Also ist von der werlde begin biz an
di czeit daz roma auzgesaczt ist von remo und
romulo gebruder vier tusint iar. uir hunde[rt]
iar. und uir und achczig iar. Von keiser Juli[o]

Von rome begin ubir sechz hundert iar
und nun und funczig iar. wart Julius
keiser czu roma. der vil streite gewan
und waz an dem reiche czen iar. Do er czen iar
an dem ryche waz do wart er von den romern
irslagen. und waz sechz und funfczig iar alt.
An dem lezten tage e er starp vil ein blicz
uf [illegible] vor der seule di er hatte.
[illegible] nacht e er starp wurden gesla
gen di venster seines gemachis mit so grozin
sturme daz er wente daz daz pallas vallin wol
de. Do er gen wolde uf daz capitolium do
wart im ein briff geantwort dor in so stunt
geschribin. Dez richter dez todiz beiten dein. Ee
er den gelaz do behilt er den briff. do er starp
do vant man im den briff in seiner hant. Von

Octauiano oder Augusto

Von Rome begynne ubir sibinhundirt
iar und czen iar. alz Julius starp wart
czu keiser gekorn sein neue Octauianus
der waz dennoch gar iung. und gewan vil
streite und wart czu dem ersten von den ro
mern Augustus genant dorumb daz er di gemey
ne nucz merete. Von rome begin ubir sibin
hundirt iar und czwey und funfczig waz augus
tus keiser von ostin biz zu westin. von mittag
biz zu niderin. unde dez gancze merez umgang
hatter fride gemacht under allin volke. do
woldin in di romer an betin und eren vor ei
nen got. dez wolde er sich nicht lazin hei
sen. Inder selbin czeit wart [illegible] got gebo[rn]
do quamen di czwey reiche czu [illegible]
samen. daz ist geistliche unde [illegible]

-kerlichte gewalt. Nota. In der nacht also
-got geborn wart intschem dem Augusto ein
-irculus in dem slafe. und der circulus hatte di
-ganze welt begriffen in dem circulo sache er ey-
-ne iunkfrauwe di stunt uf dem monden und wart
-umfangen mit der sunnen. und hatte ein kint
-an dem arme. In der selbin nacht vil der tem-
-pil paradis also di gote vorgesprochen hattin
-der tempil sol zuvallin wenne ein iunchfrau-
-wen kindes gebert. Dirre Augustus gab dry
-zig tusint eygen irn herrn wider zwenzig tau-
-sint behilt er sich selbir. sehs tausint di nicht
-herrn hattin di sant er zu der marter. Nota
-wi lange di werlt gestanden hatte. vorgotis ge-
-burt. Ir sult wissin. Noch alle der zal di ir
-gehort habt so ist zu sammene gesumit und
-gerechint daz di werlt gestandin hat bis an gotis
-geburt funftausint iar. und zweihundert iar.
-... iar. Vinsus dirre ihm dua ex. minus ano
-... quinq. Von vespasiano — iii —
Nach gotis geburt zwey und sibinzig
iar wart vespasianus keiser. und was
doran neun iar. und eilf monden
-er was in ritterlicher tugent vornumftig. unde
-hatte keine ... in seinem herzen. er hatte insi-
-ner nazen wespen. im wart gesait von unserm
-herren ihesu cristum daz er were ein groz meister
-gewesen. und ein arzt. und gemartert were von
-pilato der gleubte er an ihm daz er gotis sun
-were. und mochte in gesunt machen zu hant.
-wart er gesunt er vortilgete vil iuden. und mit
-seinem sone tyto betwang er ierusalem. Dirre
-vespasianus starp an dem bauchflozze. In der
-zeit. warn pewste zu rome linus und cletus
Nach gotis geburt ein und Von Tyto.
achzig iar wart titus keiser und was
doran dry iar do er mit sein vater
-vespasiano ierusalem betwang do erstorben sich
-zehen hundert tusent iuden. Josephus aber
-der iude der zu der stunt den streit mitsamt
-im vorwesete eilftausint hundert tausint er
-tot wurden und hundert tausint di gevangen
-wurden. und wurden vorkauft. wenne si waren
-... zu der zeit zu ierusalem sein und irostern
-... und was umb di zeit als ostern gewesen
-ist wart und di vorstorunge di was zwei und
-vierzig iar darnoch. als sich di cristenheit rante
-und man daz ewangelium predigte. und was

bey adrianus gezeiten by dem der tempil gebu-
wet wart von salomone funfhundert iar. Dirre
tytus regniret noch sein vater vespasianum.
zwey iar. Von keiser Constantino
Nach gotis geburt ubir drey hundert xv.
iar und eilf iar wart constantinus con-
stancius son zu keiser gekorn. und was doran
drisig iar und zwen manden. und was der erste
cristen kunnig. und wart von pawste silvestro
getoufit. Dirre constantinus gab dem pawes-
te werldlich gewelte sechzig schillinge zu sein
gerichte noch kunnigez rechte zu twingen alle
di wider di gehorsam lebtin der cristenheit. er
sazte dem pawste zu reiten uf einem blanken
pferde. und der keiser solde im den stegreif hal-
den. er bekart auch di sachsen. und gabe in ir
iuwelchum daz wir der sachsen singel heisen.
den sint ecke von reychow daz machte alz er in
in latino vant. Dirre keiser hatte groze ere be-
gangen er ... vil recht. wider ist der zwey
und virzigiste keiser augusto. Und dirre keiser
hatte eine muter di was helena genant. dy vant
daz heilige creuze. und daz wart gefunden in dem
nun und zwenzig iar und dry hundert iar. Und
so hatte dirre constantinus dry sone. einen con-
stantinum. einen constancium. und einen constan-
tem. Constantinus der iunge der wart irslagen
zu franken. Constans wart irslagen in aquileya
also behilt daz reiche der dritte bruder alleine
Constancius der wart ein kezer. Von keiser ka-
Von gotis geburt achthundert rolo. xvj.
iar und ein iar. wart kunnig karel
keiser zu rome. und was doran acht
und virzig iar. an romischem reiche virzen iar
Romisch reich wart bey im me gehogit wenne
bey ykeine kunnige. Er was auch der erste
frenkische kunnig der zu rome gewiet wart
er betwang alle burgundien lant. und hispa-
nien. und ungern er nam auch den tausint vol-
kez bis ubir elbe di teilt er ubir alle lant do
mit betwange er manch wirt ... disch darf
in dem lande zu sachsin Er ... vant.
auch den grosin schacz ... der lange gewesin
gen was. er vant auch daz erzt in dem lande
zu sachsin. er hatte auch ein wein di hez hil-
degart bey der hatte er dry sone einen karo-
lum. einen karolmannum. und einen ludewicum
Er buwete daz munster zu ache ubir rein ...

unser frauwen ere er sante daz den romischen stul
er machte auch do frenkisch rechte und swebisch
und bestetigete auch den sachsin ir rechte. und ir
privilegium und bestarp in gutem gloubin und ist
czu ache begrabin. Von konnig ottin. ~~

xvij. Von gots geburt ubir nuinhundirt
iar. und drisig iar wart konnig ot
to der grose keiser czu rome. und was
doran acht und drysig iar in seinem andern iar wart
magdeburg gebuwet. er was auch der erste kon
nig der notnuftige clage richtede. er bestetigt
karls rechte er vant auch daz silber erz in dem lan
de czu sachsin. er lozte auch alle dutze lant von der
unger gewalt. er buwete auch daz closter czu ber
gaw in sente peters ere und sente pauls. und daz
waz daz erste closter daz czu magdeburg ge
stift wart. und dorum so sten noch di monche o
bir di tumherrn. Von gotis geburt ubir tusent
iar und nuin und nunczig iar gewan herczog got
frid daz lant czu iherusalem den heiden an daz stunt i
der cristen hant gewalt czwelf iar minner wenne
hundert. do gewan iz Saladanden den cristen an
Von gotis geburt ubir elfhundirt iar unde
nunczen iar. vochten di sachsin wider konnig
heinrich czum welfz holcze und irslugen groz
volk uf dem velde und daz heist lech velt. Dor
nach ubir nunczen iar wurden der durin irslagen
gen tusent ritter in dem lande czu behemen vo
konnig Conradiz her. Und do wart marggre
ve albrecht von anhalt vorwunt und gevan
gen di andern bliben alle tot di mit im dar ko
men waren. Nota. Nach disem keiser ottin
dem grosin waren dryczen keiser czu rome biz
an keiser fridrich von staufe. Bey dez selbin key
ser ottin geczit waz ein babist czu rome martinus
und einr agapitus. Bey seinen geczite waz ein
bischof czu meidburg der hiz albrecht der
wart gewiet von einem pawest der waz Jo
hannes genant. und waz an dem bischtum
drisig iar. und siben monden. er brachte in daz
gotis [waren] hauz virczen hufen di gelegen
sein czu ... do ... gebin man
den herrn tegelich drisig. Nach im wart ein by
schof gekorn der hies geisilher. Under Albrecht
begunsten di bischove wertlich gerichte czu ha
bin und czu richten. und daz bestetiste sein bru
der bischof brun von colen. und ein bischof gey
selher von magdeburg dem bevol der keiser
otte daz herzogtum ubir elbe czu schaffen
Von dem rotin konnig ottin. ~~~
Nach disem keiser ottin wart czu key
ser gekorn sein son der rote konnig
otto der waz an dem reiche nuin iar
Er hatte ein weip di hiz adilheit. und hatt ein
tochter di hiz edin. By seinen geczeiten waz ein
pawest czu rome der hiez benedictus. Ein by
schof czu magdeburg geiselher genant der e
pfing sein pallium von dem pawest benedic
to. er waz an dem bischoftum czwei und czwen
czig iar. er brachte in daz gotshauz acht und
czwenczig hufen und ein ganz dorf gusten ge
nant. und dry hufen. By dez rotin keiser ottin
geczeiten buwet man den tum czu magdeburg
und machte do Canoniken recht. er gab an
stetin wichbilde recht. und gab in dorauf sein
kunde mit der wirtigsten rate noch ir selbis
willkur durch keiser wart geschossen mit ein
gelubten pfeile. Von konnig Ottin
Noch gotis geburt ubir nuinhundirt
iar und sibin und achczig iar wart ko
nig otto daz kint czu keiser gekorn
und waz dorau sibenczen iar by sinen geczi
ten sich daz tusinte iar noch der czit unsers herrn.
Bey seinen geczeiten waz ein pawest czu ro
me Johannes. und by seinen geczeiten waz noch
ein bischof czu magdeburg geisilher. und noch
im wart gekorn ein bischof der hys digamuder
waz der dritte der intpfing sein pallium von
dem pawest Johanne. und der waz an dem bi
schoftum acht iar und nur monden und acht ta
ge und schuf in daz gotshauz den mete czu dinen.
By seinen geczeiten wart gebuwet di capelle zu
te czungolste. disem keiser ottin wart vorgeben
von siner frawen do er von rome reit und starp
Von keiser heinrich ~~
Von gotis geburt tusint iar und
czwey iar wart keiser heinrich ge
keiser gekorn czu rome. und was an dem reiche
nur und czwenczig iar. By seinen geczeiten waz
ein pawest czu rome denus. und ein benedictus
Bey seinen geczeiten waz ein bischof czu magde
burg walthardus der intpfing sein pallium
von pawest benedicto. und waz an dem bi
schoftum siben manden und czwen tage er schuf
dem gotshaus den drisig vanlichen. by seinen
geczeiten wart gebuwet di pfarre czu sente

[illegible] der bischof h[illegible]ntfing sein [illegible]allium
von dem pawelste benedicto· und waz an dem
bischoftum zehen iar· wir vir wochin mynr der
schuf den hern woldmst· und schuf daz man bu
wete den convent sente sebastiani diser keiser
heinrich waz alt und starp· Von keiser Conrat

Noch gotis geburt tusint iar funf und
czwenczig iar wart konnung Conrat
keiser czu rome· und waz doran funf
zen iar by seinen geczeiten waz ein pawest czu
rome gregorius by seinen by seinen geczitene
waz ein bischof czu magdeburg gotfridus der
enpfing sein pallium von dem pawelste Johanne
er waz acht und czwenczig iar und czweier iar
monden mynr an dem bischoftum er brochte [illegible]
daz gotis hauz achzen hufen von dem dorfe wol
merdorfe da von gilt man den herren dry gro
ze dinst· Der selbe keiser Conrat starp gehes
todes· Von keiser heinreiche

Von gotis geburt tausint iar und nu
czig iar· wart konnung heinrich keiser
czu roma und waz doran sibenczen iar
By sinen geczeiten waz ein pawest czu rome cle
mens· Bey seinen geczeiten waz ein bischof czu
magdeburg engelhart der wart gewiet von [illegible]
nem pawelste leone· und waz an dem bischoftu̅
czwei und czwenczig iar czweier tage mynr· er
brochte in daz gotis hauz czen hufen von halurs
leue [illegible] von olber [illegible] von [illegible]
mansuelt· Der keiser heinrich irworget an
einem bissen brotis· Von keisir heinreiche

Noch gotis geburt tausint iar und funf
czig iar wart konnung heinrich geko
ren· und waz doran nun und nunczig
iar by seinen geczeiten waz ein pawest pascalis
und magdeburg ein pischof [illegible] clemens
genant· und ein allerander [illegible] pawest· und by
dem waren czwene bischofe czu magdeburg noch
einander einr wernher· und einr hertweig· Der
bischof wernher enpfing sein pallium von de̅
pawelste pascali· und waz an dem bischoftum
nunczen iar und zehen tage der wart irmort· dir
bischof hatte [illegible] hengula· und ey
nen bruder [illegible] waz erczbis
schof czu kolen· daz sy alle [illegible] daz gotis
hauz czwenczig hufen von [illegible] von gilt
man den hern czu dinst· Der ander [illegible] schof
hertwig der wart gewiet von [illegible] pawelste [illegible]

gorio· der waz an dem bischoftum czwey unde
czwenczig iar czweier monden mynr und czweier
tage er brochte in daz gotishauz czw und funfczig
hufen czukorne· und czu horznecke neun wundis
sche scheffel czu gebin weisez czu dem gotis hau
se czu dinste· und nun scheffel korns odir rockin
und drisig phunt pfenninge· Dirre keiser starp

Von keiser heinreiche·

Noch im wart keiser heinrich czu rome
und waz doran czwenczig iar· By sey
nen geczeiten starp herczag magnus von sachsin
bey seinen geczeiten waz ein pawest czu rome ge
lasius· und ein calixtus· und ein pascalis· und
ein honorius· By sinen geczeiten waz ein bischof
czu magdeburg heinricus· und ein adilgoldus·
der bischof heinrich enpfing sein pallium vo̅
dem pawelste pascali· und waz an dem bischof
tum vier iar und nun monden· und brochte [illegible]
daz gotiz hauz funf hufen czu edekersleue da
von gibit man den herren apostoldinst· Der
ander bischof adilgoldus wart gewiet von dem
pawelste pascali· und waz an dem bischoftum
eilf iar· er schuf dem gotiz hauz grozin fromen
und ere· und diz waz der bose keiser heinrich
der uf seinen vater so gar vil urlogte· und sein
weip also vil vorsuchete· und waz geheisen di gu
te mechthilt· By sinen geczeiten waz auch ein
streit czu weltes holcz· Diser keiser heinrich starp

Von keiser lothario· odir ludher

Von gotis geburt tausint iar hundirt
iar funf und czwenczig iar wart keiser
gekorn konnung ludher von sachsin· der waz
doran czwelf iar· Bey seinen geczeiten waz eyn
pawest czu rome honorius· der vorsaczte bischof
ottin von halberstat um symoniam· und pa
west kalixtus· Bey seinen geczeiten waz ein by
schof czu magdeburg der hiez nitherus der wart
gewiet von dem pawelste kalixto· und waz an
dem bischoftum sechz iar· Der brochte in daz go
tishauz daz groze dinst obinstete· Der keiser
ludher wart sich und starp· Von keiser Conrat

Von gotis geburt uber Von Swabin
tusint iar und hundirt iar· und acht un
drisig iar wart konnung konrat von
swabin keiser czu rome· und waz doran vierczen
iar· Bey seinen geczeiten waz ein pawest czu ro
me [illegible] und ein Anastasius· und einr ho
norius· Bey seinen geczeiten waz ein pischof czu

magdeburg Norbertus der intpfing sein pallium
von dem paweste honorio· und waz an deme by
schoftum siben iar und sibin monden und czwen
zig tage· und saczte di pfrunde czu unser frauwen
der konnig Conrat der wart sich und starb uff
dem wege czu rome· von keiser friderich von swa

Noch im wart konnig friderich · bin
der herczog von swabin keiser czu rome
und waz doran achte und dryzig iar· Bey
seinen geczeiten waz ein pawest czu rome der
hiz allexander der bien den keiser umb daz er
sein elich weyp liz· und ein ander nam Noch
dem pawese quam Innocencius· by seinen ge
czeiten waz ein bischof magdeburg Conrat genant
der intpfing sein pallium von dem pawese In
nocencio und waz an dem pischoftum siben iar und
zehin monden· und czwen tage mynner der brach
te indaz gotis hous dry hufin czu ursleue· unde
zehen pfunt geldiz· Bey dez selbin keiser frede
richis geczeiten waz ein bischoff czu magdeburg
fridrich genant der intpfing sein pallium von dem
paweste celestino· und waz an dem pischoftum·
nuenczen iar· und dryer monden mynner· der brach
te indaz gotzhauz nuenczen hufen dieser keiser starp
Von keiser heinrich keiser friderichis sone·

Nach gotis geburt tausint iar und hun
dert iar und nunczig iar wart gekorn
keiser friderichs son konnig heinrich
und waz doran sibin iar· by seinen geczeiten waz
ein pischof czu magdeburg der hiz wigman· und
intpfing sein pallium von dem paweste eugenio
und waz bischof czwei und nunczig iar· er hatte ei
nen ueit der sacztte daz recht· daz ein iclich wende
von seiner hufen sechz pfenninge gab· alz er weip
genam· und dez nam der oberste herre daz dritteil
und czwei teil der herre· und di meit gab einen
schilling alz si man genam· und den nam der
herre hup· wenne do ein kint gestarb so musste
man dem herren gebin czwelf schillinge· der sel
be bischof weigman waz der erste bischof der
czwei pfenninge slahin liez in dem iare· er irtrenk
te auch halbin stat mit wasser· er ucrleite auch daz
recht· daz der dinstman by freyem weibe keine
freye tachter machte gewinnen Disem keiser
heinrich dem wart vorgebin· Von keiser philippo

Noch im wart konnig philippus czu kei
ser gekorn· und ist nach gotis geburt
tausint iar und czweihundirt iar und
und achte iar keiser heinrichis bruder· und
waz doran eilf iar by seinen geczeiten· lebte noch
bischof wigman· und noch im wart gekorn bi
schof lutolf der intpfing sein pallium von dem
paweste celestino der waz an dem bischoftum
czen iar· und nunczen tage mynner· er brachte in daz
gotiz hauz himoldis burg mit den luten· und mit
al dem daz dorczu behorit· und morkernt· und
allez daz dorczu behorit· und schrapelow mit al
dem daz dorczu behorit· Er kaufte greue albrecht
as eigen von brandenburg indaz gotis hauz· wider
intphingis wider czu lene er brachte indaz gotis
hauz· von herren hoyerzeigen von schudicz· Er bu
te simerschmburg· er brach werberge· und brante
helmstete bey seinen geczeiten waz auch der str
czu starbeke czwischin greue ulrich von wittin und
den behemen· Dare konnig phillipus wart
erslagen czu bobmberg von dem pfalncz greue
von wittilsbach binnen guten treuwen· Von

keiser otten von brunswig

Noch gotis geburt ubir tausint iar· und
czweihundirt iar und nunczen iar wart
konnig otto von brunsweig czu keiser gekorn
und waz doran czehin iar· Bey seinen geczeiten
waz ein pawest czu rome Innocencius· by seinen
geczeiten waz ein bischof czu magdeburg Al
brecht der intphing sein pallium von dem pawes
te Innocencio· der waz an dem bischoftum ein
und czwenczig iar und czwelf tage· Er brachte in
te mauricij haupt· und sente katherinen vinger
und indaz gotis hauz czwei pfunt geldis in der
munze der selbe bischof wart gevangen und czu
grunenberg uf gefurt· und daz tet der friderich
von kare· do wart er sint geweldiclichin gewel
dichin abgenomen· Bey seinen geczeiten wurden
czwu silben uorlorn· daz man in dem fumften
de wol bruten muz· alz man uor in der sibunden
Diser keiser otto der starp von der ruor· und
zu brunswig begrabin· Von keiser friderich ui

Noch im wart keiser fride · stouf
rich von stoufe czu keiser gekorn· Bey
seinen geczeiten waz ein pawest czu ro
me honorius· Bey seinen geczeiten lebte bischof
Albrecht noch· und noch im wart gekorn bischof
burghart der waz an dem bischoftum czwey iar
und nun monden und czwene tage· Bey seinen
geczeiten wart ape greue gehleut von uinne
burg· und di eptischinne von quitelinburg un

niben durch ir missetat · und ge wart gewiet by schof engilbrecht von colen · Noch disem bischof quam bischof willebrant der intphing sein palli um von dem pawste gregorio · von greue wille

kein von hollant ·

Noch gotis geburt tusint iar zweihun dert iar · acht und viertzig iar wart zu konnige gekorn greue willekein von hollant Bei seinen gezeiten was ein pawest zu rome ein pawest Innocencius · und einer stephanus vn ein allexander · Bey seinen gezeiten was ein bischof zu magdeburg Rudolf und was doran siben iar und intphing sein pallium von dem pawste In nocencio · Noch im wart zu bischofe gekorn ein ruprecht von quernuorte · der wart gewiet von dem pawste allexandro · wen der cronican me list der sache sy und seze hir zu · wir aber wollin uns damit nicht vorbaz me bekummern ·



Nu hort und vornemit von dez rechtis beginnen und von wem iz her komen ist und von der ersten eigenschaft · von dez rechtis undirscheit ·

Daz recht ist dreierhande · gotis recht ist daz erste · marktrecht ist daz ander · lantrecht ist daz dritte · von gotis recht

Gotis recht ist daz got selbir ge saczt hot von anegenge der werl de mit einer naturlichen ee als an adam und an evam · und auch an der rechten ee bestetigit hot di cristenheit zu haldin di rechte ee an der elikeit Gotis recht ist auch daz got selbir gebin hot der romischin gewalt alse noch di cristenheit ist von ist von sente petris halbin dem pa weste gehorsam zu wesene und allin erz bischofin und iren undirtanen von geistlichir gewalt noch bannes rechte und allin eptin und probstin und ertzpriste ren und iren undirtanen · von marktrechte ·

Marktrecht ist daz marktlute undir sich selbir gesaczt habin von irs sel bes willkur noch der aldin gewon heit · Also di von colen · und di von ache u ber reyn · und von andern guten stetin hal din von karlis rechte di sachsin undern lan de sein noch irs selbis willkur · von lantrecht

Lantrecht ist auch daz di lant · te · lute undir sich selbir gesaczt ha bin by konnig allexanders ge zeitin · hy vor do sy wider einander ur lugten · und di romischin herren vortri bin und gewungen do saczten sy daz recht undir in selbir · wer so indem urluge ge vangen wurde den solde man mit einem andern losin oder mit gelde oder mit p fenningen losin · tete man des nicht so sol de man zu dinste haldin ·

In gotis namen amen · wir otto der grose ro mischir keiser zu allin gezeiten merer dez romis rychis tun kunt und irkunde disir kegenwirtigen schrift allin den di sy sehin horen oder lezin daz vor uns und vor unsir keiserliche gewalt und ma iestat sint kamen di getruwen und manhaften dez reichis undirtenigen die werdin sachsin in gemeine · und habin uns vorgeleit wi daz sy sich in gotis fride · und in dez reichis fride zu sammente haldin woldin und sich besessin · und habin in uz irwelt ir vormunde di sy biwaren woldin · und di eine stat besessin · und sy da mit begnadin und bestetigen von sinte ... von unsir key serlichin maiestat · wie sy besezin mit ... rech te · Daz habe wir ... truwe und libe di sy zu dem heiligen cristenglaubin hatte und ire truwe manhaft und dinst daz sy stete lichin dem reiche unvordrossinlich und truwelich tun und getan habin · und ir erliche und truwe bete di sy getan habin · und sein zu rate geworden mit willin unsirs heiligsten vaters dez pawes tis pawest martini der von seiner pewestlichin gewalt von sente petirs halbin seinen fride ge bin hot und bestetigit · und den bestetige wir mit willinschaft und mit rate dez reichis fursten und mit dez landes vollbort · und mit irs selbis willkur und wir irloubin den selben vorgenantin sachsin

unsirn getruwen zu buwen und zu bevesten und
markt zu hegin noch alle der weise alz markt re
chte von alder gestandin hat · wir gebin den selbin
unsirn getruwen und allin irn nakomelingen ewi
gen fride in ir stat by namen und sunderlichin der
stat sotane gnade und friheit und fride ewiclich
zu nuczen und begnadin si mit sotanem rechte alz
di edlen und hochgelobtin keiser constantinus und
karolus den werdin sachsin und dem lande gebin ha
bin · daz si daz nu und ewiclichin mit disim kegenw
ertigen privilegio habin und nuczin sullin · noch ir stat
nucz und fromen und ere und gemache gemeinlich
zu nuczinde zu habinde noch dez rechtis usweisun
ge gemeinlichin und keine sunderlichin · un in
wurde denne recht vorteilt · Wir gebin si frey von
uns und von allin unsirn nochkomelingen ewicliche
so daz di selbe stat sulle ewiclichin frey sein dez ry
ches di weil si ir friheit haldin alz recht ist · Wir
gebin volle craft und volle macht der selbin stat
di magdeburg genant ist waz der stat vorstender
mit der wisigsten rate und mit volbort der ge
meine irkisen und under einander globin der stat
zu nucze zu eren zu gemache Daz daz sotane
craft und macht habin sol als ab iz von dem ryche
gebotin were · Und besiczin si mit der selbin wil



kur iar und tag so
sol man si haldin
als si selbir wollin
besiczen si abir daz
mit geruglichin al
so lange alz recht ist
di selbe wilkur behelt
beschribens rechtis
craft · als si wider ein beschribin recht nicht were
noch auch wider den heiligen glaubin · wir gebitin
und seczin ernstlichin bey unsir keiserlichin gewalt
allin unsirn furstin dez reichis · und auch andern
unsirn fursten · und allin dez reichis undirtanen her
ren ritern und knechten · und allin mechtigen und
amechtluten geistlichin oder wertlichin der vorge
nantin stat magdeburg und allin irn inwonern si
nicht zu hindern noch zu schadin an ir friheit gna
de und rechte daz wir der selbin stat und irn inwo
nern gnediclichin gebin habin und si kein man be
sweren sullin wider mit gewalt mit bete mit losin
ge mit hersture noch auch mit keinirhande beswe
runge · Wir gebin in gewalt zu irkisin do noch
willikore recht do wir si selbir by behaldin wollin
und dorum so sol diz auch kein man tun · und
wer hir wider tet der sol vorvallin sein der ke
serlichin gewalt · und waz in do von widerve
do wolle wir und alle unsir nochkomelinge di se
be stat und ir inwoner schadloz by behaldin · W
gebin der selbin stat und irn inwonern zu ew
rechtin vormunden daz heilige gerichte und de
romischin keisir mit dez reichis kurfursten b
geistlich und wertlich si czuvorsten an dem h
schilde und an allem nucz und fromen · Zu ewig
ewigen gedechtnisse so habe wir mit volle
dez himelschin reichis daz ist pewestlicher gew
und dez rychis daz ist mit der keiserlichin ge
und mit dez ryches fursten und mit dez lands
wille noch irz selbis willkur · Alle gnade frei
recht articuli und seczunge und willkur beste
bevestint und vorbunden und vorsigelt mit
der keiserlichin mayestat · di angehangin ist
ein guldin zeichin Daz gebin ist noch gotis ge
burt Nunhundert iar · und nunundnunczi
In dem andern iare unders reiches in dem si
den tage dez brachmandin us der stat do igu
magdeburg leit · Von dez rechtis ursprung

Recht ist ein steter wille und ewig · u
gilt von gotlichir anweisunge e
itlichin dinge sein recht Nota · Ir
eigentlichin wissin daz iniuriae distinctio daz w
auch ein usweisunge heisin ist gar slecht b
sin · dorum daz der zuhorer und der lezer
nicht beswert werde · wenne vil wort bes
ren und vorirren dy menschlichin gedanke
si nicht so eigentlichin begrifin mugen der
te craft und dorum hot er desti slechtlich
ta · Alz wir vorgesprochin recht ist ein steter wi
ie Dirre wille ist got · und dorum so spricht au
werde herr ecke in dem beginnen der sachsin
gel · Got ist ein begin und ein ende allir ding
Nota · Ir sult wissin dez rechtis ursprung ist a
nicht wenne anweisunge dez ewigen gotis · u
di sache der rechtin ursprung ist anderz nicht w
daz man boze werlikeit mit czyme und mit betw
ge · und dorum so wurden recht gesacht daz ma
dez gesactin rechtis wille betwunge menschliche
tikeit · ut in j · d · Facte sunt leges ic Nota · Zu
nu wisset worum daz recht gesact ist so sult ir
wissin wi daz gesacte recht uf komen ist daz su
ir wissin daz mer ley weise ufkomen ist Nota
Ir sult wissin der vorstender ist dez heiligen

der hot recht czu gebin gemeinlichin allir werlde
nwerltlichin sachin · wenne den der keiser gesto
gt wart umb ein recht di antwort da denne der
keiser tat di wart ein recht und der keiserliche
van denne · und daz wart damit ein gesaczt re
cht Nota secundo Czu dem andern mol · wo di ko
er ein sache intscheiden so wart auch daz ein ge
saczt recht Nota tercio Auch so wart daz ein recht
waz di keiser von iru eigen willin saczten daz waz
recht · Nota quarto · Auch wart daz ein recht waz
y von gnaden habin gebin alz der sachsin privile
gium und diz kegenwirtige buchelein und daz beste
tigt ist von der keiserlichin gewalt · ut C de veteri
iure enucleando · l · Deo auctore nu · C Admirabile
de legibus et constitucionibus l · j · C Cum novo C Si
imperialis · Noch dem mol daz denne den sachsin
recht intscheiden waz · und den landen beschri
n und bestetigt worden ist von diz sunderlich
gesaczt · und wo denne ein recht ubir einander
cht gebin wirt do nimt daz eldeste weichin Nu
sage wir alrerst der sachsin spiegel icht do nit
it vorleit sy · sint diz privilegium ubir genus ge
n ist · liben herren und besundern frunde alz
stat czu magdeburg mit disim kegenwirtige
ulo und privilegio begnadet ist und bestetigit
czeichin mere kurz an seinen worten ist Don
n habe wir diz kegenwirtige privilegium mit vol
rt und rate der hochgelobten fursten und her
s und des landes auz dem lantrechte daz wir
ch den sachsin spiegel heisen gezogin do mit
nig der lantrechtis noch der lenrechtis der
chsin spiegels nicht vorczygen habin · und diz ist
schen durch sunderlichir sache wille · Nota
primo · Ez ist czu dem erstin mol auz der sachse
· legum gezogin · daz iz etwaz sundeslichis ha
nlich selbir · wenne wurde ein urteil gestra
binnen magdeburg mit dem gestroftin ur
dorfte man sich nicht berufin an den koning
sundern an den scheppin · wenne nach lantrechte
muste man sich berufin an den koning · ut · d · s
· t · wenne man silbir odir gelt geldin sol q ·
n man rc · v · Schilt man ein urteil rc · Nota
secundo Czu dem andern mol czu einir vorvollun
g der rechtin alz abbrechis in dem lantrechte und
czen wortin were daz unvornemelich were daz
in daz in disim kegenwirtigen vorvollin und
nemen muge · wenne er hot gesprochin in de
lantrechte ad · 6 · s · l · ij · ar · lv · t · von dem burmeis

ter q waz der burmeister rc · Alleine hot er wol ge
rurt von di eine gemeine vorsten sullin doch so ist
nicht eigintlichin do genug getan mit den wortin
alleine iz wol begriffin ist vollkomelichin mit dem
sinne · Nota tercio · Czu dem drittin mol so ist iz da
umb daz der sin der in dem lantrechte begriffin
ist und manchin enden gesaczt daz ist mit kurcze
wortin hir begriffin an einir stat Nota Durch der
sachin wille und dennoch vil me so ist diz privilegium
bestetigt · und dorum ist diz nicht ubir der sach
sin spigel sundern es ist ein anewisunge des sech
sischin rechtis · wenne alz man diz vornunftlichin
vornymt daz daz nutziste an dem rechte ist do by
ist czuvornemen daz daz groste und daz behendeste
ist · wenne leges odir ander kunste weren
umb sust weren nicht geringer kunstege di genz
irluchtin · Alz Institucia sint elementa legum · Also ist
auch diz elementum des sachsin spi gels · und
wenne man diz irkennet und weiz so hot man di
desti geruchlichir czuvornemen · und daz ist di sa
che disez buchez · und dorumb wolle wir mit der
hulfe gotis gryfin an daz rechte · und wollin sa
gen von des rechtis underscheit · und sprichet daz
recht ist drierhande · Gotis recht ist daz erste rc ·
Nota Recht aber sprechin solde · Etzwer · daz
recht ist ufkomen von naturen odir von einem
gemeinen statrechte · odir von der lute gewon
heit · und daz ruret hir der meister diz privilegii · Daz
naturliche recht rurt er do · do er sprichet gotis recht
ist daz erste · Daz ander rurt er do do er sprachet
recht · Daz dritte rurt er do er spricht · lantrecht
Nota von gotis rechte · odir naturlichin rechte ·
Gotis recht heist naturlich rechte durch zweierley sa
che wille · wenne sein begin ist von naturen und
di natura hot ir begin von gote · und dorum so
heist naturlich recht gotis recht · Nota Primo
Czu dem erstin mol · so heist gotis rechte naturlich
recht dorum daz iz di nature anweisit allin luten
und allin creaturen · Daz ist daz wir heisen di e
de von ist komen allir tir sammenunge noch recht
ordenunge · ut ff de iure naturali · l · Ius autem na
turale e · Und do von spricht er auch hir · ut Inst
de iure naturali q · Ius naturale est quod natura
omnia animalia docuit · Und daz ist nicht eine natur
lichin ee · und diz ist nicht alleine dem menschin
sundern ez ist allin creaturen · ut Inst e · t · Nam
ius istud non solum humani generis proprium est sed
omnium animalium que in celo que in terra que in

mari nascuntur. Nota. Also an adam und an eua
und auch an der rechtin ee bestetigit hot di cristē
heit czu haldin daz ist eine gotliche vorczuwunge
ut j d. Jus naturale est commune omnium nacionum
eo quod ubique instinctu nature non constitucione aliqua
habetur ut uiri et femine coniunccio etc. Vnd diz vint mā
auch Insti' de iure naturali. Hinc descendit maris at
que femine coniugacio quam nos matrimonium appella
mus etc. Vnd diz ist effectus iuris quarti. Vnd in dysē
rechte ist freiheit und alle gemeinheit. Nota secundo
Vnd dorum so heist auch naturlich recht gotis recht
durch seiner gemeinheit wille. wenne noch disem
rechte so sint alle lute frey. und alle ding gemeine
ut Insti' de rerum diuisione § Singulorum. Nota tercio
So heist auch gotis recht naturlich recht dorum
daz iz redlicheit an im hot alz wer iclichē globit daz ist
naturlich und redlich daz erz leiste ut ff de pactis l. j.
Nota in § quarto. Auch heist naturlich also ni
alz erlich daz ist auch gotlich daz man nymande scha
de und auch tumen nicht betrige ut ff de iuramentis
l. j. Insti' de obligacionibus que ex delicto nascuntur § j.
Also ist auch naturlich recht gotis recht quarti. Nota
Gotis recht ist auch daz got selbir gebin hot der me
nschin gewalt. und daz heist geistlich recht daz ist
daz uns got selbir gelart und gepredigit hot. und ge
lart in dem heiligen ewangelio. ut j d. Humanum
genus duobus modis regitur videlicet iure et moribus
Jus naturale est quod in lege et in ewangelio continetur
und uf daz so trit auch rechtis der distinccio. Von der
rechtis gebot. Ir sult wissin der naturlichin und got
lichin rechtis gebot ist [illegible] sich selbir dreierley. ez gebut
zu dem erstin mal erlichin czu lebin mein. rechtin
und redlichin ee ut ff de ritu nupciarum l. Semper
ut Insti' de iusticia et iure § Juris precepta sunt hec honeste
te uiuere alterum non ledere suum unicuique tribuere. Daz
erste honeste daz heist erlichin lebin. do mit meint
daz recht einen yderman selbir. Alterum non ledere daz
ist daz einer dem andern nicht schadin sol wider re
cht. Suum unicuique tribuere einem ydern daz seine
gebin adir lazin. Daz ist czu dem erstin gote. wen
in gote sulle wir erlichin lebin. und daz ist im rech
tim gehorsam. Czu dem andern mal so meint diz
recht einen selbir daz er sich an keim vorgessin sul
le kegen eim andern. Czu dem drittin mal kegen
seim ebin menschin. wenne waz ich von nymande
leidin wil daz sol ich auch eim andern vorlazin. ut
j d. Quo quisque iubetur alii facere quod sibi uult fieri
Et prohibetur alii inferre quod sibi nolit fieri. Vnde

in ewangelio. Omnia quecumque faciant vobis homines
et uos eadem facite illis etc. Vnd diz sint der natur
lichin rechtis gebot. und do von stet s. g. l. j. ar.
Von der rechtis gebot § wer nicht inuolgit
recht alz er sprechin solde iz ist doran nicht gnug
daz ein man wol gut ist kegen sich selbir. sunder er
sol auch seim ebin menschin helfin daz er rechts
bekome. Von markte rechte. Stat recht ist da
sich di lute czu sament satztin und do sy begunsten
czu samene czu wonen waz sy do undir einander
satztin daz haldin sy vor ein recht noch irz selbis
kur also da enoch Cayns son buwete di stat di noch
enoch heist und diz recht ist ius ciuile und daz ist
recht adir markte recht und heist dorum stat re
daz ein iclichē stat wilkurt von gotlichir anewisun
ge. ut d. j. Jus ciuile est quod quilibet populus uel ci
uitas sibi proprium humana diuinaque causa con
stituit. wenne daz selbe recht daz sy do wilkurn
daz ist ir genant alz di von ache und di von
len. und heist ius ciuile alz der stat eigin recht
alz man sprichit magdeburgisch recht. ut Insti'
iure gencium et ciuili § Nam quod quisque populus
sibi ius constituit id ipsius proprium est ciuitatis. ut
uocatur ius ciuile quasi ius proprium ipsius ciuitatis
Nota. Vnd dorum sprichit er hir. markt recht
ist daz di lute undir sich selbir gesatzt habin
und sotan recht heist eigen gewillkurt recht
von aldir gewonheit. Daz ist daz sotane stete
ten haldin noch dem gemeinen rechte und
noch ir selbis wilkur. ut Insti' de iure ciuili §
ius quidem ciuile ex una quaque ciuitate appellatur
etc. und sprichit auch noch karls rechte daz ist
ein gesatztin rechte und noch irz selbis wilkur
Von lantrechte. Lantrecht ist auch daz sich di lute
undir sich selbir gesatzt habin und daz heist
in dem latino Jus gencium. und ist genant
volkis gemein recht. und diz recht ist auch ge
meine allin luten noch dem daz in notdurft
alz daz sy sich undir einander gesatzt habin
konnig allexanderz geziten do di lute kegen
einander kriegtin und ringen und sy do mit
einer dem andern nakebarschaft czogin. und ist
der daz naturliche recht. ut j. d. Jus gencium
sedium occupacio etc. Vnd von disem rechte daz
ich dez volkis rechte heise ist komen der vesten
buwunge gevengnuss eigenschaft sidez gelubde
Vnd heist auch dorum der lute recht daz ist alle
dyet helt. ut ff de captiuis et postliminio reuersis l. hostes

Inst' de iure naturali gencium et ciuili ¶ Jus autem
gencium omni humano generi commune est etc.
Nota. Vnd diz selbe recht hot seinen ursprung
von dem naturlichin rechte. wenne do einer den an
dern mit gewalt von seiner freiheit naturlichin brē
gen so waz daz yo naturlichin daz man sich mit ge
walt der gewalt weren mochte. wenne von sotan
sachin kumt eigenschaft. und alle sache do clage
von kumt und ist wider daz naturliche recht. Da
mit so irloubit daz naturliche recht daz man sich
mit des naturlichin rechtis saczunge weren muge
wenne wer dem andern unrecht tut daz ist wider
daz naturliche recht. wenne daz naturliche recht
ist gotis recht und gotis recht wil daz einer von dem
andern gert daz sal er auch gerne tun. und dez ha
ben sich da di lute vorwilkurt. wer den andern vin
ge den gevangen solde man lozin mit ein andern
gevangen oder mit gelde. ut Inst' de iure personarum
Seruj autem exeo appellati sunt q imperatores
captiuos vendere solent etc. Vnd di man denne so
recht lozete di behilden sy denne czu dinste noch
den gebote und willkur di sy under einander sacz
ten. ut Inst' de iure personarum ¶ Seruitus autem
est constitucio contra naturam qua quis dominio
alieno subiicitur. Nota. Ir sult auch wissin daz daz
rechte noch dreierley underscheit hot. Alz ein recht hei
zet ritter recht daz wir auch lenrecht heisin. und hei
zet indem latino Jus. und von dem kumt adel und
[illegible] und bruginge und herschaft. j. d. Jus militare
Nota. So heist auch ein recht ein offinberlich recht
und heist jus publicum czu latino und ist gesaczt
czu der gemeine nucz alz [illegible] priesterschaft
und redeliche meister [illegible] schaft. Ut J
Jus publicum [illegible] est in sacris
sacerdotibus et [illegible] rechte daz groste [illegible] magistrati
bus. Nota [illegible] ch daz volk vorwilkurt [illegible]
tum. Auch so [illegible] uber ut ff [illegible] dem [illegible] ist ein recht
daz ist quiritus [illegible] l. hostes [illegible] Vn dez romisch
in reichis [illegible] ¶ Jus autem gencium [illegible] recht und
quiritis [illegible] ist daz volk wil dem rechte
[illegible] Jus qui [illegible] czu dinste halden sal [illegible] nam
[illegible] kumt von [illegible] de iure personarum ¶ J Romulo qui
[illegible] und heist [illegible] darum ist di best [illegible] darum dez ro
mischin reichis [illegible] chalden nu [illegible] rechte wenne ez
ein volk me helt [illegible] schaft [illegible] wenne daz dem
[illegible] che undertan ist. und [illegible] ist czunemenen von ein
[illegible] andern kindern vor [illegible] [illegible] und wenne
[illegible] ein gut vorworcht mit besiczunge. Ut J Inst'

de iure naturali gencium et ciuili ¶ Jus quiritum q
quirites utuntur. Romani enim a Romulo quirites
appellantur etc. Nota. Also ir denne dise underschei
de vornomen hot dez rechtin so sult ir auch vornemē
wi daz recht daz wir ein beschriben recht heisen
von beschriben rechte irkomen ist. Ir sult wissin
daz etliche lute volgeten dem naturlichin rechte und
etliche nicht. und da von ist komen czweyerley ge
wonheit di eine gewonheit di waz lobelich und auch
redelich. und di gewonheit waz der guten unde
hatte ir begin von der naturen. ut xj. d. Juliys
rebus inquilis etc. Di ander gewonheit waz der
bosin und waz wider der naturen alz hir auch der
text anzweisit do er spriche von dem lantrechte
und heist wol billicher ein alde eczerunge wenne
ein alde gewonheit. Ut viij. d. Consuetudo que apud
quosdam irrepserat etc. Nota. Durch dise czweier
ley gewonheit wille so waz not daz dor under kome
sint beschribene recht. und di saczunge der edelen
keiser. dorum daz sy czu hulfe komen den gutin
und ir gewonheit. und quamen czu einer vorsto
runge der bosin torsikeit ut d. iiij. Facte sunt le
ges. Nota. Dise seczunge di wir auch ein beschri
ben recht heisen sint irkomen von kure. also wē
der keiser under czwen gewonheiten koz daz rede
lichste und daz beste daz wart ein gesaczt recht. Ut
xj. d. Usus auctē codat prauum usum lex et racio
uincat etc. Vnd diz heist eine lex. Nota. Auch so ge
schachs daz vil lute rechte saczten und baten daz
man daz bestetigete kegen dem keiser. ut J Inst'
de iure naturali gencium et ciuili ¶ Plebiscita e
quod plebs plebeyo etc. ij. d. Plebiscita sunt tu
etc. Nota. Czu dem dritten mol so geschach daz
di keiser saczten sunder gewonheit und bete und
sunder kure. sundern daz sy selber irkanten daz
der gemeinen nucz gut were. wenne dez pawestis
und dez keisers redeliche wille macht ein recht
ut ij. d. Constitucio vel edictum est quod rex uel
imperator constituit vel edidit etc. J Inst' de iure natura
li gencium et ciuili ¶ Sed et quod principi etc. Nota
Also ir nu vornomen hot von naturen oder von
gewonheit und wi daz daz beschriben recht uber
komen ist dem naturlichin rechte und der guten
gewonheit czu hulfe. und allez daz uns daz natur
liche recht gibit von gotlicher anweisunge wirt
iz gehalden von allen luten unvorwertlichin ym
me und stetlichin. Di gewonheit aber und di wil
kur di sich di steter in iren steten willkurn und ma

chen di werden gar oft vorwandelt mit dez volkes
wilkur und volbort odir mit anderm rechte daz da
uber kumt do di wilkur mit getan wirt. ut Inst. de
iure naturali gencium et civili. ¶ Sed naturalia qui
dem iura que apud omnes gentes pereque servantur
divina quedam providencia constituta semper firma
atque immutabilia permaneant. Ea vero que ipsa sibi



quelibet civitas
constituit sepe
mutari solent.
vel tacito consen
su populi vel alia
postea lege la
ta. ¶ Notate quod
dorum sule n
wissin daz recht recht daz wir inczunde sein in un
serm wichilde daz geet enczwer uber di lute odir
uber gut odir uf clage. ut Insti. de iure naturali
gencium et civili ¶ Omne autem ius quo utimur
vel ad personas pertinet vel ad res vel ad actiones etc.
Und dorum so wol wir czu dem erstin grifen uf
der lute recht und heist ius personarum. Von ey
genschaft. und wi eigen lute czu dem ersten uf
komen sein.

II Wir von sagen di lute daz di eigen lute
komen sein. hir wider leit sich
ein weiser man daz dez nicht in sy alz ir
wol virne werdit hir in disem buche. wen
ein volk dem andern geisil saczte von dins
te odir von gelubde odir von phenningen
di nicht geledigit wurden di gysil weren
doch an disen dingen unschuldig ¶ Nu ho
rit auch waz sumeliche lute sagin czu din
gen. Si sagen daz sich eigenschaft irhabin
habe von erste an cayn der seinen bruder
abel irsluge. daz ist auch nicht. wenne cayns
geslechte wart vortilget do di werlt mit der
wasserflut czu ging ¶ Nu sagen auch se
meliche lute daz eigenschaft komen sy von
cham noe sone umb di beschemde seines
vaters daz ist auch nicht alz di schrift bewy
set wenne von cayns geslechte nemmich e
del furste komen ist. wenne von den ande
ren czwen brudern wenne an den furstin
ist kein eigenschaft ¶ So sagen auch seme
liche lute eigenschaft sy komen von esau
daz ist auch nicht wenne iacob der enpfing
den segen von seim vater. esau den vor

buchte er aber nicht ¶ Man vint auch be
schriben in den alden recht buchern da
der erste konnung nemprot von babilo
nie di lute aller erst ving. und begunst
sy czu betwingen daz waz von keim recht
sundern von unrechter gewalt ¶ Von rech
ter warheit habe wir dez urkunde daz eigen
schaft habe begin von getwange und von
gevengnisse daz di aldin fursten und frye
herren von alder meine unrechte gewalt
und gewonheit gebrocht habin. und
wollin daz nu vor ein recht. und diz ist a
lis vor gote unrecht wenne got den men
schen geschaffin hot glich noch seines e
bis bilde. und in mit seiner martir gelo
get hot und frey gemacht mit seinez e
bis blute. wi mochte denne so groze le
digunge und freiheit wider czu einir eigen
schaft werdin gemacht ¶ Alleine habin
aldin fursten undir sich selbir alsus ge
sacht und nicht mit der gemeine lute ra
te. von rechtir warheit so hot eigenschaft
begin von getwange und von gevengnisse
So welcherhande recht di gemeine lute n
dir ein ander sacztin daz bestigte der ko
nunc und bevestinte daz in etlichin land
do sy beschiden sy der sachsin rechte sun
lichin ¶ Man vint auch beschribin inde
alden recht buchern daz sich selbir nymant
vor gerichte binnen wichilde czu eigen
hin mag iz in irder wende sein erbe wo
wi mochte do … abraham odir noc
dir ysaac … a rechte … einen andern czu
eigen ge… iste. Lantrecht … bin sint sich se
bir nymant selbir gesaczt hat … gut czu eigen
gebin … und. Ius gencium … mag ¶ …
… einem recht. und daz re… also ir vornomen
… im luten noch dem daz … hot von den
… sich undir einander g… rechte. und …
… seinen … allexanders geczitten d… ursprung …
von natur … kriegin und ving… lichin recht
Nu wol … den eigenschaft … wir sagin von
gesaczten … liche recht. ut I… rechte. und …
derlichin wolle … etc. Und vo… wir sprechin …
der personen recht … heise … daz wir ius perso
narum heisen. wenne vo… dez naturlichin rechtis
anewisunge wegin so … sint alle lute frey und
alle ding gemein. Ut I… nst. de iure naturali

quum tanti ¶ Sunt autem naturali abuniao quis

homines sibi
usisebantur
rc. Vnd sint
denne di lute
frey und wollin
denne lute di
freiheit di an
dern luten also
nasse gebin ist als zu wandelin weme eigenschaft
und daz ist wider daz naturliche recht. Vt Inst. de
iure gencium ¶ Ius gencium rc. Vnd sint iz denne
wider di natura ist und wollins denne etliche wi
den recht habin. Dorum so wil der meister
disz kegenwrtigen jnnlegin di torstigen straben
en so lute czu eigen habin wollin mit disim kege
wagen rechte daz so bestetigit ist von der keiserli
chen gewalt. und als sy iz in andern rechtin geczo
gen hot und nicht als erz selbir getichtit hot. und
mit dem wol daz er denne wider di gewilkurtin
recht redin wil do mit di lute eigen lute besiczin
wollin und mit rechte behaldin daz wolle wir
im leube im antwortin. wenne man sy hort un
ir unvornunftige widerrede kegen seiner vor
nunftigen bewersunge da bey so mag man irke
nen dez rechtis weisheit und dez meisters liebin
kheit. und seczin ein argumentum wider in under
weise. Nota argumentum.
Alls waz sich daz volk vormals hir under
sich selbir willkurtin daz wart recht. Daz
volk willkurt sich selbir do sy under einander ir
lagten wer den andern uinge den man nicht wo
lde lozin den behilde man czu eim eigen dinste
en behilt der in ving mit rechte und dorum so
ist dinstlute mit rechte daz grosste daz argumentu
m ist daz waz sich daz volk vorwilkurte daz wart
recht daz ist offinbar ut ff [illegible] de captivis z post
liminio reversis. l. hostes z [illegible] c. Vnd auch Inst.
de iure gencium ¶ Ius autem gencium rc. Daz
mynste daz argumentum ist daz volk wilkurte sich sel
ir daz man sy czu dinste haldin solde rc. Daz
mit man Inst. de iure personarum ¶ Servi autem
rectus rc. Vnd dorum ist di beslisunge daz man
eigen mit rechte gehabin muge. Contra. Got hot
den menschin frey geschaffin. und wer in denne
wider daz vor eigen habin wil der tut unrecht.
de iure gencium ¶ Iure naturali rc. Sullin denne
di lute eigen sein dorum daz man sy vinge und

daz were yo unrecht. wenne wer ein ding wilkurt
wider ein beschriben recht. und auch wider ein na
turlich recht. di willkur tochte nicht. Doch denne
di willkur nicht so ist yo daz unrecht daz man eine
do mit eigen wolde der natura in frey habin wolde
und auch abnam einen czu geisil sezte. und wol
de man do mit czu eigen behaldin daz were aber
unrecht. Solucio. Czu diser misstimmen spreche wir
also. Daz recht ist czweierley. ein heist naturlich
recht. und daz ander heist gesaczt recht. Von na
turlichim rechte so sint alle lute frey. ut Instit.
Quibus modis naturales efficiuntur. §u. Si quis
igitur. Coll. vj. ff. de conditione indebiti. l. Si id
z xxix. q. j. Omnes. Von disim rechte spricht daz
recht hir daz eigin lute nicht sein sullin. Daz and
recht daz ist gesaczt recht. und ist von saczunge uf
komen. und von dem rechte spreche wir daz eige
schaft ufkomen ist. wenne eigen sint do von ko
men. wo ein volk wider daz ander urlagte. wen ma
do so ving den man nicht lozin [illegible] mochte noch
auch nicht lozin wolde. so woldin sy in denne tote
dorum daz man nicht tote behilt man czu einem
ewigen dinste. und daz wart gewilkurt von dem vol
ke und bestetigit von dem ryche. ut Inst. de iure perso
narum ¶ Servi autem ex eo appellati sunt quod imperatores
captivos vendere iubent. ac per hoc servare nec occide
solent rc. Also ir vint hir indem texte. Nota. Ir sult
auch wissin. waz ich meinem rechte viende neme daz
ist mit rechte mein. ut Inst. de rerum divisione ¶ Ite u. u. 62.
ea que ex hostibus capimus z c. Habe ich denne recht
an seim gute daz ich im mit rouber neme. ut xxiij. q.
v. Dicat aliquis cum ipse noverit quod dixi rc. ¶ Noch u. u. 63.
vil billicher behalde wir sy selbir wenne wir sy ge
vahin mugen. ut ff de captivis z postliminio reversis
l. hostes. Wenne sy sint di wider uns gebrochin ha
bin. und nicht ir gut. und dorum behalde wir sy
billicher. Vt Inst. de mandatis principum ¶ Compet
Coll. iij. und von disim rechte so sint eigen bekomen.
Nota. Nu hort waz sumeliche dar czu sagen si spre
chin daz eigenschaft entsprossin sy von Cayn. wider
der quinus spricht er. und spricht daz kein eigenschaft
von Cayn komen sy. und spricht daz Cayns geslech
te mit der sintflut vortarbin sy. Contra. wider sey
ne conclusio sprechen wir daz cayns geslechte nicht
vortilgit wart. und czu uns dez an di schrift. wenne
noe waz auz kayns geslechte komen. wenne di schrift
spricht. Do sagin die gotis sone dez se waz seinis ge
slechte dez menschin tochtir daz waren cayns tocht

di namen sich · daz ist der Zems · Noes sone hattin ge
namen caynus tochter · weren sy denne von caynus ge
slechte gewesen · und salde denne von caynus geslech
te eigenschaft intsprossin sein so weren sy eigen ge
west di kinder di von sein komen weren von der
muter halbin · wenne eigen komen von den muttern
di eigen geborn werdin · ut Insti de iure personarum § S
ui autem aut nascuntur aut fiunt etc · et d · s · l · j · ar
xvij · t · von freiheit § wa daz kint ist frey und echt etc
v · jst aber di muter ein dinst weip etc · et s · s · l · iij · arti
xx96 hey · t · von freyer gebuort § Daz echte kint etc · C de rei
uendicatione · ptotum · Solucio · Ir sult wissin czu ein
unscheidunge · Got nam di ergisten von der werlde
und truelte auz di er czu sammen behaldin wolde
und dorum so volgit caynus geslechte kein fluch so
daz eigenschaft von im komen were mochte · und
dorum so ist eigenschaft nicht von cayn gekomen
und dorum ist sein opinio rechte und sein conclusio
Nota Nu sagin auch ander lute etc · Nu seczt er
seine dritte conclusio dorin er concludiren wil daz
czurechte kein eigen sein sullin · und spricht daz von
cham kein eigenschaft komen ist sunderlichin durch
der sachin wille daz er seinen vater noe beschemete
wenne von seim geslechte spricht er · ist manniche
del furste komen Contra · Diz ist unrecht wenne di
heilige schrift spricht · Noe der segente czwene sei
ner sone · an dem drittin sone daz ist an cham wurcht
er werlichin eigenschaft gar sere do er sprach Ge
benedyt sy seins herregot · iz sy sein eigen cham ·
Auch so wurcht er chams eigenschaft da er japhet se
gente · japhet dem breite unser herre got und er
wone in dem gezelde Zem und canaam sint sein
eigen und er wurkt der eigenschaft vil sere uber
cham da er sprach · vormaledyet sy cham canaan
vater er sy seiner bruder eigen Nota Ir sult mer
ken ein eigen heist seruus in dem latino · und kum
mt von eim daz heist behaldin und heist seruus ser
uas seruare · adir seruando · ut Inst de iure personarum
§ Serui etc · ut ff de adquirendis rerum dominis l · Nec enim · C de
tabularys · l · Generalis Solucio · Ir sult wissin daz
ist war daz an fursten kein eigenschaft ist · wenne an
der vorfluchunge wart gewegen der eigenschaft daz
waz durch der sunde wille sy wir eigen alle etc · No
ta · So sagin auch semeliche lute etc · Nu rurt er di
virde conclusio wenne etlicher opinio waz daz von
esau solde eigenschaft komen sein und spricht
daz daz nicht sy · Allein daz iacob gesenit ware
do mit so wart esau nicht vormaledyt Ir sult wis

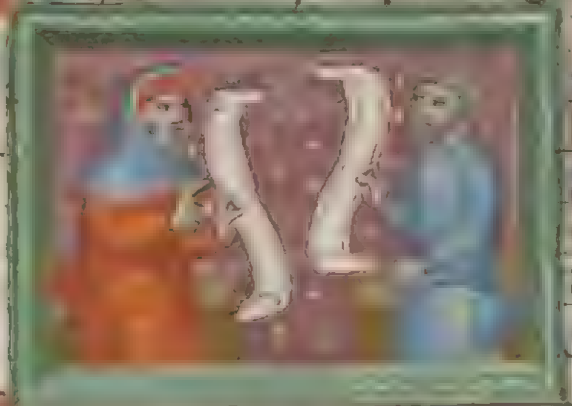
sin in dem segen hies iacob seinen son einen herren
sein uber seinen bruder Contra · Hot er in heizzen
sein sein in dem segen ubir seinen bruder so hette
po eigenschaft an esau gewegen · wenne hie er ir
re sein · wenne eigenschaft ist anders nicht · wenn
daz einer eine herschaft ubir dem andern habe
von gein nicht loz werdin mag an dez wille
gewalt er ist · ut Insti de iure personarum § Seruitus
est constitucio iuris gencium etc · ff de statu hominum
seruos · l · Cum seruos · wart denne iacob sein mu
der esau czu eim herren geben von gotis wegen
so mocht esau seiner herschaft nicht ubrig
sein Solucio · Ir sult wissin er mug kein eigen
schaft an esau abwol eigenschaft an seim geslechte
were gewesin und dorum so ist eigenschaft
nicht von im komen Nota · Esau wirt auch
schribin etc · Ir sult wissin er sicht hir eine gem
ne regula dez rechtin und spricht · daz eigenschaft
komen sy von unrechter gewalt di sich begunde he
be an Nemroth an dem erstin kunnige czu
babylone und sy do mit komen wenne gewern
te · und diz ist geschen ubir daz naturliche recht
ut · vj · d · Ius vel consuetudinis post naturam
legem etc · wider diz spricht der text daz dorum
di lute nicht eigen sullin sein · Sundern got hot
den menschen gebildet noch im selber und hot
in gelozit mit seiner martir den armen alz
den reichin und frey gemachit alz den andern
dorum so ist der eine also wenig czu vorsten geb
den alz der ander · und antwurt alz also · Menschlich
lich geslechte ist gotis bildunge · und di bildunge
geschuf got und hot sy denne got glich geschaffin
so sint sy im auch gleich hy Contra · Judicium ar
mento vollbrachte ich daz groste und daz minste
der di conclusio sprechen wir und sprechin daz
lute gote alle nicht gleich sein · und dorum sint
sy im nicht gleich hy · Wenne in wi vil
ein mensch vor [illegible] tumbager und tugintl
ist denne der ander · in also vil ist er seinem
schepfer glicher · und in also vil alz er seim sche
pfer gliber · und dorum ist daz unrecht · und
dorum so muz der dem dinen · dorum daz er
me vornunft hot und seim schepfer glicher
wenne salomon der sprach · der tore sal eigen
lichin dinen dem weisen Solucio Diz nicht
also · ee adam daz gebrach und nellig wart
gehorsam do war wir gleich weise · und warn
gote gleich hy · Sint aber ist unser ein gote un

gelichir gewordin mit sunden denne der ander
und dorum mus unsir ein sein undir dem andern
und dinen. Nota. Ir sult wissin sathaner ursteende
hatte er wol war und sprichet. Und hot in unt seiner
marter geledigit und frey gemacht. wenne er hot
vor uns allen di martir geliden. rechte als er spre
chin solde. Sint dem mol daz wir von adams
valle unsir ein got glichir gewordin ist denne der
ander dorum hot er uns mit seiner marter ge
lozt. Nota. Ir sult wissin waz von adams valle
quam czweierley pein. di eine wart gebin ubir
di syle di ander ubir den leip. Dez lozte got den
leip von der pein nicht sundern er lozte di syle
von den sunden. und sint denne eiginschaft ey
leipliche pein ist. und denne keine leipliche pein
mit unsirz herren marter gesenftit wart. und
dorum ist eiginschaft dem leibe czu gelegt. Nota.
Ir sult auch wissin daz durch unsir sunde wille ein
ote vnmerer ist wenne der ander. und dorum
sy wir im nicht glich lip. Wenne do iacob und e
sau noch ungeborn waren. und ir kein nichs
nicht noch bosis getan hatte do sprach got sel
ber der grozir sal dinen dem mynnern. Ir sult wis
sin czu dem ewigen lebin sy wir im glich lip. do
laif dem andern do nymant dinen. Abir an di
sem lebin do bewaisit got ofte seine libe unde
barmhertikeit wunderlich. und hot seinen wil
lichin der leicht sere mit sunden vorvallin ist.
und dinnicht seinen frunt der licht mit minre
sunden bevallin ist. Und dorum daz denne di
eine leipliche pein ist di sich di fursten gewil
kurt habin czu der czit do sy wider einander vi
chten und daz den so bestetigt und komen ist
eine gewonheit. und mit kein rechte wider leget
ist. und dorum mag eigenschaft sein rechte. Ut
dicit deinde ifconarum ff. Servi autem. z ceteri.

Capitulum tercium. Von eiginschaft von geburt.



Man sicht abir daz lute vor bey den aldin fursten gesaczt wart ab ein frey man ein eigene czu einem weibe neme daz seinen geslechte daz von im queme solde dem vater volgen und nicht der mutter. Sint dem mol saczten di gewaldigen hern von irs
selbis rate und nicht von der gemeine lute
willkur. Ab ein frey weip einen eigen man ne
me daz daz kunne daz do von queme in des
mannes kunne solde volgen dem vater und
des weibes solde volgin noch der mutter. Nu
sagen abir di lute daz di fursten bey keiser
friderichs geczitin gesaczt habin ab ein frey
man ein eigen weip neme. oder ein fry weip
einen eigen man neme daz alle daz geslechte
daz do von queme solde volgen der muter und
nicht dem vater daz ist noch der eigen hant.
Abir von anegenge dez rechtin so hot daz re
cht gestandin daz frey geburt ymir eigen
kint gewinne. sint bischof wichmans geczi
ten so hot daz recht gestandin undir konnig
heinrichs gedinge daz beide sone und toch
ter geboren noch der muter und nicht noch
dem vater er sy duczsch oder wyndisch. welche
man seine freiheit wandelt mein eigenschaft
der hot beide fry rechte und eigen recht vor



lorn. Nu ist daz da geboren habe (?) wi eigenschaft ufkomen ist von gesaczten rechte nicht ... und wi dez gesaczten rechtis sache ist. Nu ... sy ... wil er hir sagin von
eigenschaft noch geburt. wenne eczliche woldin
daz eigenschaft queme von den mutern. und ecz
liche sprechin eigenschaft queme von dem vater.
Nu woldin auch etliche daz eigenschaft von bey
denthalbin queme. Daz ist so czwar nemen weren is
sone so soldin sy volgen dem vater er were eigen o
der frey. Weren iz aber tochter so soldin sy der muter
volgin sy were frey oder eigen. Dez entscheit daz
recht daz ubir dise opinien gesaczt ist. und sprichet
daz beide sone und tochter sullin volgen der muter
kunne ut sup. deinde ifconarum ff. Servi aute ...
sunt. nascuntur ex ancillis nris (?) etc. wenne daz ...
sunder eigenlichin. Nymt ein frey man ein eigen
weip. Ir sult wissin daz waz eczwen daz man di mut
ter sach. und dornoch rechnit man di geburt. Ut ...
Inst. de ingenuis ff. Ingenuus est qui statim ut na
tus est liber est. Nota. Und dorum ist eine gemeine

froste. Wen eigen weip intphinge eine frucht und
wurde inder frist frey gelazin di weil di frucht noch
by ir were. und daz weip wider eigen. were di frucht
wenne si geborn wurde frey adir eigen. Diz uorant
wort uns daz recht und spricht di frucht were frey. wē
di mutter machte sich wider eigen ut nicht di geburt
ut Inst. de ingenuis § Queritur ē si ancilla pregn
nans etc. In aut. constitucio que dignitatis et ex libera
natos liberos esse uult § I coll. v. Nota Ir sult aber
wissin daz wir sachsin slahin noch der freyen geburt
wenne daz recht wil daz alle wind unnen frey sein.
und daz recht brachte uf bischof wichman von mag
deburg. Nota. Ir sult wissin alz wir uorgesprochin
habin von eigen so ist ein underscheit zwischin ei
gen und dinstluten. wenne etliche di sprachin daz
dinstlute eigen weren. ut. s. s. l. iii. ar. xli. o von er
geselschaft § Got hat den menschin etc. und da spricht
herre ecke daz uon erst do man recht sagte do
were kein dinst man gewest do weren do weren
alle lute frey gewest. also hir auch unsir recht auswei
set. ff. capitulo I. t. von der rechtis underscheit § Lant
recht etc. weren do keine dinstlute gewest so weren
auch keine eigen gewest. weren denne wider eigen
noch dinstlute gewest. so weren auch alle lute. und
daz were wider recht keiserrecht. ut Inst. denne p
sonarum § Summa vero. Und wer denne ein erb
dinstman ist der ist nicht frey. und darum so ist er ei
gen ut C de [illegible] et censitis. l. Non dubius. ff. de
legatis. l. Si quis inquilinos. Ist er denne eigen so
ist daz falsch und der dis [illegible] sprichet ist nicht
gnug do mit getan daz [illegible] er spricht alle lute
sint entweder eigen adir frey. Solucio. Ir sult wissin
etlich dinst lyt uf den man adir uf gut. Daz dinst
daz uf dem man lyet daz ist eigen und heist seruus
und daz dinst daz uf gute lyt [illegible] der dienen
dem der daz gut eigen ist darum daz er daz gut habē
wil. ut C de censitis. l. ne dubius Nota Ir sult wissē
dinst sachen eine underscheit. wo der eigen abe dint
daz ist substanciale wenne er ist ein understendunge
dez dinstes und dint umb sein lebin. Ut Insti. denne
personarum § Seruu autem etc. Nota. Dez dinst
mannes dinst daz ist accidentale. wenne er dint
umb daz gut daz im accidentaliter zu gelait ist um
sein dinst. Daz ein dinstman nicht eigen ist daz mag
ir do by merkin. wenne der dinstman dint um
etwaz daz ist umb daz gut. der eigen aber umb daz
er lebin muge. Ein dinstman mag ritter werdin
und der eigen nicht. ut C de negociis gerendis. l.

Nemini. Der dinstman der darf der laube von
seim herren nicht aber prister werdin wil. Der ei
gen aber der mus urlap habin. C de eps et cleric. l.
Iubemus § Seruus. ff. de seruis non ordinandis
et ffrauendi. Auch mugen dinstlute ir gut lazin
und lyen daz mugen di eigen nicht getun. ut Ins
per quas personas nobis acquiritur § Item uobis ad
quiritur etc. Nota Ir sult wissin eigen sint geworden
menley weise. Entzwer si sint geborn eigen oder
sint eigen geworden von gesaztem rechte od' sint
geworden. Geborn eigen sint di von eigen wei
bin geworden sein. Di eigen di von gesaztem re
chte geworden sein daz ist von gevengnuss alz uor
gesprochin ist odir er ist frey gewest und hot ich
selbir eigen gemacht entzwer mit koufin od'
mit uorgebin. Nota. Ab sich ein frey man vor
koufin wolde. Ir sult auch uorbaz me wissin wol
de sich ein frey man zu eigen geben dorzu ge
hort vir sunderliche stucke. daz selbe ist ist auch
not zu eim koufe. Zu dem ersten mol sol der der
sich uorkouft. so sol der der sich uorkouft zwenzig jar
alt sein. ut ff. de statu hominum. l. iii. C de libe
ra. l. Amusium. Zu dem andern mol daz er daz
geldis genassin habe. C de libiali causa. l. § i
ideo. Zu dem dritten mol daz iz mit der erbn
wille geschee. ff. e. § ult. ff. quibus ad libertatem
clamare licet. l. i. Auch sol man so uorkoufin
man daz uorkoufern warheit nicht wisse. ff. d
lis. l. libris § Si quis sciens. Auch sol der kouf
uorgerichte bestetigit werdin. Uorgibit sich aber
ein freyer einem eigen. und zu sotaner gabe
behort daz zu eim kouf gehorit. man mocht
anderz widerredin und mit seine rechte wider
an seine freiheit brengen. wenne daz nicht geschee
mit der erbin wille. und darum spriche der te
xt vorn. Ab er mit auch widerin also in rechte be
schribin daz sich selbir uorgerichte binnenir
hulde zu eigen gebin mag iz im wider weniē
erbe wol. und [illegible] von sachin. zum ersten
sol der kauf adir di gabe craft habin so sol man
di gabe mit der erbin wille uorgerichte bestetigen
werdin. Und darum mochte wider noe odir plac
keinen zu eigen sint sich selbir eine an erbin
lo und an gehegit ding zu eigen gebin mag ir
er sult wissin daz man einen sotanen nicht frey
lazin muge man gebe daz gelt wider daz er ge
koste. und mit dez wille der in gekouft hatte
ledig und loz lyz an der stat do er sich zu eigen

gebin hot · ut ff de statu hominu · l · homo liber · Do
en wi ein eigen seine freyheit wider irkrigen mo
ge · Ein eigen irkriget sein eigen freiheit wider mit
rechte aber seinez herrn tot werete · Adir falsche
munczer melte und hertzog offinbarte · ut C quib
causis seruu premium accipiunt libertatis · l · j · ij · z iij ·
und di enwerbin sy mit rechte kegen andern lute
daz sy ir herre ledig und frey lazin muz · waz ein ei
gen seim herren pflichtigh ist · Er ist seim hren pfli
chtig ewiclichin dinen di weil er in nicht ledig lezt
und muz by not dinen umb sein lebin · und waz
dem eigen geschit daz muz man dem herren bes
sern und nicht dem eigen · und der herre mag in vor
stein vor gerichte · ut · s · s · l · ij · ar · xix · t · Von ab
sunderunge ¶ Der vater rc · v · Der herre muz
wol rc · ¶ Nota welch man sein freiheit rc · Diz ist
under scheidlich welch man sein freiheit wandelt in
in eigenschaft daz ist aber sich willeclichin selber
vorgibt adir vorkouft ane erbin urlop · Der hot
beide frey recht und eigen recht vorlorn daz ist czu
vornemen er mag keinz freyen mans recht mehe
im erbe czunemen noch freyen mans recht czu ha
bin an buse und an wergelde · s · s · l · j · ar · xvj · t ·
Den man buzlos teilt ¶ kein man mag irwerbin
ander recht rc · z · s · l · ij · ar · vj · t · Abe in seine rech
te buze vorsmehte ¶ wer seine rechte buze vor
sprichet · Auch nymt der freye man eigens mans e
be nicht · wenne iz geuelt an sein herren · und sint
sich denne kein man czu eigen gebin mag an erbin
urlop · und denne kein eigenschaft an eim ge born
mage werden di muter were denne eigen · und
vonn ist daz recht gesaczt daz czwischin eigen
und freyen kein ee gesein muge · wenne neme ein
eigen weip einen freyen unwissinde · adir ein freye
einen eigen und mag sich der eigen von sein hern
nicht freyen man mag sy scheidin und ein ielichs
nymt einen andern gatin wol abir wil · ut xxix
q · j · Si quis Und czuge ein eigen meinen orden
wider seinz herren wille man muss in seim hern
wider gebin · ut liiij · d · Generaliter · Hi · by mu
gt ir wol merken daz daz gesaczte recht · und dy
saczunge ist komen wir · daz naturliche recht alz
ir vornomen hot · Wi ein man sein freiheit behal
den mag mit geczuge · czu wichilde recht

Welch man abir binnen wichilde ge
sessin hot iar und tag an mannis
ansprache der mag seine freiheit
behaldin selbsibinde seiner nehstin magin

der sullin sein dry von dem vater · und dry
von der muter · wenne in ymant vorwerfin
muge von welchim kunne ein man binnen
wichilde sich frey saget den sol man vor frey
habin und freyez mannes buse gebin man mu
ge in vorlegen alz freies mans recht ist · wenne
sy alle mit eim rechte begriffin sein di binnen
wichilde be
sessin sein und
wartheft · und
ist frey rechte
wenne do wig
bilde mit be
griffin ist ¶
welch man
von seinen vier anen daz ist von czwen elder
vetern · und von czwen elder mutern binnen
wichilde an seime rechte unbescholdin ist
den mag sint ymant beschelden an seime
rechte ¶ Doch so mag man einen man wol
bescheldin ane seiner geburt · und an seine
amechte von seim rechte mag man nicht
vorwerfin er in habe denne sein recht vor
lorn worcht mit dube odir mit roube oder
mit sotan dingen do er sich rechtlos mit
gemacht hot · odir aber iz ein konne sy
mit rechte odir vorwerst sy in dem gerichte
Man mag wol einen man beschelden an sey
ner geburt der ein frye geborn ist odir czu
schiete · Man sprichet abir daz kein kint seiner
muter kebisch kint sy · wenne ein weip mag
kebisch kint · elich kint adil kint gewinnen iz
sy eigen man mag sy frey lazin · iz sy kebisch sy
mag elich werdin und ee kint · yr do gewinne
hir mit so habe dise rede nu ein ende —

Nv alse ir gehort habit · wi iz umb di ei
genschaft sy · und wi eigenschaft gewor
din sy · Nu wil wir daz recht nu bewei
sen von der
ansprache wi
ein man seine
freiheit bewei
sen sol ebin ey
ander vor ey
nen eigen an
sprache · Nu
gibt daz recht eine usweisunge ... beweisunge
behore · Alz ein tecanigite einen an und sprache ·

daz er sein eigen were · und durre spreche er
weste von im nicht und were frey und wolde
seine freiheit behaldin wi er czu rechte solde
und hettin doch wol der cleger mit gezuge an
gesprochin darauf antwort er ym und spricht d'
antworter sey binnen wicbilde by siner frey
heit neher czu blibin mit sinen nehstin magin
von vater und von muter binnen wicbilde · und
er seine freiheit daz binnen iar und tag ane
ansprache gesessin habe wenne man sol sy in
vor frey haldin di weile man seine freiheit nicht
vorlegin mag · C quod in metus ve causa gesta sunt
l · j · ij · q · v · Placuit vel quilibet Nota · Ir sult wissin
spreche man so einen an vor einen eigen uf tif
sotane ansprache sulen wissin vierley sunder
liche stucke · und darzu gehort auch vierley un
derscheit der beweisunge Nota primo · Spreche
eim einen an vor einen an eigen und spreche er
hette sich im czu eigin selbir gebin daz er bewy
sin wolde wi iz im schepfin funden vor ein recht
Nu sehit dise ansprache muz man wegin ab di
gabe geschen ist vor gerichte adir nicht · Ist di
gabe vorgerichte geschen so ist der ansprecher
mit richter und mit schepfin seine gabe neher
czu behaldin wenne im ienir der gabe loukin mu
ge · s · s · l · j · ar · vj · t von gelubde ℽ waz der man
borgit · e · s · s · l · j · ar · viij · t · von uberczugunge
ℽ wo man abir eigen ꝛc · Bekente er im der
gabe er hette sich im gebin in seim funfczende
iare · und mochte er daz beweisen in schatte di
gabe nicht so verre aber ez ubir di czwenczig iar
nicht genollbort hette ut Inst deuun planaris
ℽ Beun · Diz muz er abir beweisen mit seinen
magin der sullin sein drey von vaterhalbin
und dry von muterhalbin Contra Diz ist un
recht daz di magin geczugin sullin · ut C · de tes
tibus · l · ij · ex decurionibus · Cum petrus manu
mitteret · Do spricht daz recht daz magin nicht ge
czugin mugin Solucio · In gemeinen sachin mu
gin di magen nicht geczugin in sotanir sache ab'
wol · und in eim testamento mugin magin auch
geczugen ut ff de testamentis · l · qui testamento ℽ ·
Auch mugen magin gezug sein in den heilige
sachin der heiligin ee · ut xxxv · q · iij · Consangui
nitas ꝛc · ex · qui eum accusare possunt videtur
Nota Iar und tag ꝛc Her mit wil er bewei
sen wi er in seiner freiheit eine gewere irkrigt
muge und spricht welch man abir binnen wic

bilde gesessin daz ist gewont hat iar und tag
daz ist sechs wochin und ein iar · und diz ist
umb aber in nymant inder iar czal angespro
chin hat · und woldin abir di iar czal ymant
ansprechin so ist er neher mit der gewere di
daran hat mit seinen geczugen seine freiheit
czubehaldin wenne in ymant czu eim eigen
haldin muge alz ir gehort hat · und diz ist
um daz sy gleich frey sein di in einir stat sein
Nota · So welch man von seinen vir anen
ist von czwen elder vetern ꝛc · Noch dem nu
daz ir gehort habit wi ein man seine freiheit
haldin mag mit gezuge aber seiner freiheit
eine rechte gewere geczugin mag · nu gibt er
uns czuvorsten von der ebinburtikeit wenne
wo so verre ein man unbescholdin were
seine rechte dem schatte abwol sein ur ane
rechtelos adir eigen were gewest wenne man
darf der eldern nicht intgeldin wenne biz an
daz dritte kint und sezt er diz were einz mag
vater und muter frey und sein elder vater
muter frey do mit mochte man einen nicht
eine eiginschaft geczin ab sein uranher eige
were gewest · s · s · l · j · ar · li · t · von hantgemal
welch man von seinen ꝛc hette er denne di g
were seiner freiheit alz recht ist · ut s · s · l · iij ·
xxxj · t · wo vor man den erbin nicht antwe
darf ℽ wer den andern ꝛc · v · welch in kome
man ꝛc Nota Den mag man an seinem
rechte bescheldin Als er vorgesprochin h
von eigen · Nu wil er volfuren daz recht
deuue planarium · wenne alleine daz wi
wol gesprochin habin daz underscheit
schin freyen luten und eigin · und czwisch
dinstluten und eigen · und alz man den
dem eigen nicht antworten darf sunder
di clage behort sein herren · Nu wil er
uns sagen von den di man an irem recht
nicht bescheldin mag · und wiste wez vat
und muter ꝛc · s · s · l · iij · ar · xxvij · t · von ubir
czugunge ℽ wen man ꝛc · Ir sult wissin
che man abir einen an und czige man daz e
sein recht vorlorn hette mit dube adir mit
roube Ir sult wissin disir sache ist abir di
man neher czu intgen mit geczuge denne e
unschuldig werdin muge · Czige man in
daz er dube adir raup getunt hette des
man in neher czu ubirczugen mit richt' unde

schepfin · wenne er sein unschult bewisin mu
ge · Beschuldigt man auch einen an seinem a
rechte · adir an unechtir geburt sotaner sache
ist der antworter neher czu wisen wenne in der
vordeiter ubirczugin muge · und sotan ubirczu
gunge sullin nach dem rechtin stamme geschen
in ff · qui admonium accusare possint · c · videt
Czige man abir einen dube adir roubis ander
weide und hette er sein recht vor vorlorn er moch
te mit seim rechte da von nicht komen · ut s · s · l ·
· ar · xxxix · t von rechtlozin ¶ Di ir recht rc · wen
wer sein recht vorlust in einer stat der ist rechtloz
allenden so nerre albinans geczug gehabin
muge an richter und an scheppfin do vor er recht
loz geworden ist · ut s · s · l · iij · ar · lxxiij · t · von
mistlicten wi di erbin und erbnemen ¶ Dan si
man erbit und nymt erbe rc · v · wer sein recht
rc · C · de sentencia passis r restitutis l · generalis
ff · ad legem juliam mayestatis · l · is qui · Auch
so wurde er rechtloz aber haut adir har lo
sete · ut s · s · l · j · ar · t · wi man hanthafte tat
zu gerichte brengen sol · t · wen man mit der
hanthaftin tat rc · v · wer leip · adir haut rc
s · s · l · ij · ar · xiij · t · di von ungerichtis pein
¶ Nu vornemit umb ungerichte rc · v · Ge
schit ein dube rc · Nota · Adir aber czu banne
wer · Ir sult wissin wer in den ban mit rechte
komen ist der ist gesundert von der gemein
schaft der heiligen cristinheit · s · s · l · iij · ar · lxiij
von banne · t · Constantin der keiser · Und do
umb so ist er rechtloz so daz er nymandes ge
czug gesein muge · und auch ubir nymande
clagin mugen · sundern clagit man ubir sy
sy mussin antwortin · diz ist auch czu vornemene
vonvorste lute · ut xj · q · iij · Quicunque nitun am
bitiacum rc · Nota Ir sult auch wissin daz ma
vorwestin luten nach dez riches echtern kein
man darf antwortin bedagit man abir sy
sy mussin antwortin · ut s · s · l · iij · ar · xvi · t ·
wi der richter komen von seiner clage wer
sin sol ¶ Der richter rc · v · Dez riches echtern
rc · Von truwelosin · Als daz ir eigintlichin
wisset von den di rechtloz sein · alle di dube
adir roup sunen sint rechtloz · ut s · s · l · j · ar ·
xxxviij · t von rechtlosin ¶ wer ein mannes weip
rc · v · Der dube adir roup suunt · C · de quibus
causis aliciu infamia irrogatur · l · si fur · ff
e · t · l · ultima · No secundo welch man iar unde

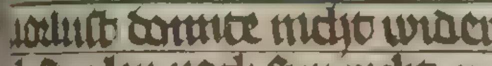
tag in dez riches achte ist gewest der ist auch
rechteloz · ut s · s · l · j · ar · xxviij t von dez riches
echtern ¶ di iar und tag · Nota · tercio · welch ma
ledigit und lozt haut adir har der ist auch rech
teloz · s · s · l · ij · ar · xiij · t · von unrecht ungerichtis
pein ¶ Nu vornemmt · v · Daz selbe gerichte ·
Nota quarto Truweloz lute sein auch rechteloz
s · s · l · j · ar · xl · t · von truwelozin ¶ wer so tru
weloz bereddit wirt · Welch man gelozit wirt mit
seinz herren etc · s · s · l · ij · ar · xix · t · wi der vat
seinen son vortretin sol ¶ der vater · v · Der
muz wol · C · de quibus causis aliciu infamia irro
gatur · ex toto · ff · e · t · ex toto · vj · q · j · Infa
mes · Nota quinto · Kempfin und ir kinder sint
auch rechteloz und spillute · und alle di unelich
geborn sein · und alle di in ubirhure begriffin
werdin di sint alle rechteloz · s · s · l · j · ar · xxxviij
t · von rechtelozin ¶ wer so einz ex toto · Nota
sexto · Alle di vorbalgmundit sein · sint auch rech
teloz und velschlichin tun an vormundschaft · s ·
s · l · j · ar · t · von falschin vormundan ¶ Clagit man
adir witewe · Nota septimo · Alle di untruwelichin
tun an ir geschellschaft · s · s · l · j · ar · xij · t · von
gesselleschaft ¶ wo bruder · In glosa · No octavo
hantspiler und meineider und gokeler sint auch
rechteloz · s · s · l · j · ar · vj · t waz der erbe nemen un
dem erbe pflichtig ist ¶ wer daz erbe nymt · In glo
v · dube noch roup noch topilspil · Nota nona ·
wer felschlichin tut an dem dazum [illegible]schuldin ge
tan wirt der ist auch rechteloz · s · s · l · iij · ar · v · t
In welchin dingen ein dube noch roup hot ¶
waz man einem manne leit · In glo · No decimo
morder rouber dibe zoubrer mortburner kla
falsche richter kirchinbrecher und alle di pfluge
und molen sint alle rechteloz · v · s · s · l · ij · ar · xiij ·
t · von ungerichtis pein ¶ Nu vornemit ex toto
vj · q · j · Infames · C · ex quibus causis infamia ir
rogatur · l · si furti · Undecimo · Wer czu rechtin
wucherer symoniaci und falsche geczug · und
alle di sich wider ir vater mit unrechtir gewalt
seczin · C · e · t · l · Nuper · bin · vj · q · j · Infames · Ke
czer iuden heidin sint auch rechteloz · C · de iudis
r celicolis · l · j · ex · de testibus r attestacionibus c · ex
tenore · Nota von der pein di den rechtlosin czuge
teilt wirt · Drierley pein ist uf di rechtelosin gesaczt
Nota Primo · welch man an seinen eren so be
flecket ist so daz er truweloz bewisit wirt alz
recht ist der mag nymantz geczug sein wider

czu geistlichin rechte noch czu werltlichin rechte
an unsundirlichin stucken alz wo man des reiches
echter uberwunden solde. do non mochte man ey
nen rechtelozin nicht vorwerfin sundern er moch
te wol ein gezugk sein und ubir vorreter. ut ff ad
legem juliam maiestatis l. famosi si qui. C e t
l. Nullus omnino cum inconsultis. Auch mugin
si ungeistlichin sachin gezugin alz ubir simoni
am. ut ex de simonia et ne aliquid pro spiritualibus ex
igatur. Tanta labes huius criminis etc. in. q. xj.
Reganda. Auch mugin ubir ketzerie gezugin
und ubir ungeloubige. ex. de simonia et ne aliq
pro spiritualibus exigatur. licet heli summus sacerdos
Nota secundo. Ir ander pein der rechtelosin ist das
si keinen vormunden sullin habin. s. g. l. j. arti
xlviij. t. von rechtelosin. Mit kempfin. e. l. ar. t.
xlviij. t. von rechtelosin. Alle di unelich geborn
sein prohibitum. und diz ist dorumme das man hoft das
si sich dester lichtlichir vorredin. Ut J vanc. Ut u
dices sine quoque suffragio fiant. Cognitio coll.
ij. ff de rei vendicatione. l. ex diverso. Auch sullin
si keinen vormundin habin an irem kampfe. s.
g. l. j. ar. xxxix. t. von rechtlosin. Di ir recht vor
lorn habin. Nota. tercio. Di dritte pein ist das
kein rechteloze mit seim eide uneledigin mugen.
s. g. l. j. ar. xxxix. t. von rechtelozin. Dar rechte
Nota. Des reichis echtern darf auch nymant czu
rechte gesten. si abir mussin antwortin einem yden
cleger. ij. q. j. prohibentur. Nota. Man mag wol
einen man beschelden ane seiner geburt etc. Als
vorgesprochin ist wi einer rechteloz wirt von am
mechte. und wi er sich selbir rechteloz machet
das man beschelden und von seime rechte vorwe
sin mag. Nu wil er uns sagin wi man einen un
elich czeien muge. und spricht der czu frue adir czu
spete geborn wirt das ist noch eins mans tode.
s. g. l. j. ar. xxxviij. t. von rechtelosin. Wer so eys
etc. v. wenne das weip erst man gewinnt etc. v. Ge
wint auch ein weip etc. ut ff. ad legem iuliam de
adultis. l. Gracchus. Nota. Ir salt auch wissin is
ist manich man rechteloz der doch nicht echtlos
ist. s. g. l. j. ar. l. t. von rechtelozin. Ist is etc. Ir sult
wissin welcherley undirscheit si czwischin echtelosin
und rechtelosin. Nota. Rechteloze sint dreierley. Di
erstin sint rechteloz so das si nymande behelfin mu
gen mit ir wissinschaft. das ist si nymanes gezu
ge mugen sein. v. s. e. ff. de his qui notantur infa
mia. l. j. ff. de testibus. l. iij. Auch mugen si keins

mans vorsprechen gesein. s. e. ex de calumpnatoribus in
vi potens deus. Nota. Di andern sint rechtelos an
irm gute das si das wider vorgebin mugin no
vorkoufen. Instit. de capitis diminutione. q
ma. C de sententia passis restitutis. Cum p
Nota. Di drittin sint rechteloz an leibe und
gute so das man si wol totin muz. C qui licet
mangz sine iudicis auctoritate vindicare ubeam In
ut liceat matri et avie. Illis quoque. Coll. viij.
Sein gut mag er nymande erbin. ut Inst. de he
tib. que ab intestato deferuntur. Deonturu
Nota. Di erstin sint spilluite und ander erlo
luite. s. g. l. j. ar. xxxviij. t. von rechtelozin. wi
so etc. Di andern der gut mit koninglicher ge
walt geteilt wirt ut l. j. ar. xxxiij. t. von des riches
echtern. Di iar und tag etc. Di drittin sint
fridelos geteilt sein. s. g. l. ij. ar. xiij. t. von un
richtis pein. Nu vornemit etc. Nota. Di
zu vornemen etliche werdin frideloz geteilt
dem richter alz echter. s. g. l. j. ar. xlviij. t. von
kuntlicher sache. Wer den andern. Inst. de cap
diminutione. Maxima. Di andern czu do si
selbir frideloz mit machin. ut. s. g. l. ij. ar. xij. t.
von ungerichtis pein. Nu vornemit
auch abem fremder ynems mans haus begri
wurde des nachtis. C qui liceat sine iudicis auc
vindicare. l. quam mendor. Odir mit elichin we
czu schaffin habin. ut liceat matri et avie. Nota.
Sult auch wissin alz er hir sprichet. Das kein ki
seimr muter beluchkint. wiss kinder di sint czwei
si sint naturlichin. und sint auch elich. Na
liche kinder sint also veste des vater und de
muter alz das eliche kint an dem angesichte de
naturen. Alleine hot man das recht gesatzt da
unelichte kinder kein erbe nemen sullin ydoch
si naturliche kinder. Wan eliche kinder habin
czweierley recht si sint naturlich und elich. di
ist habin naturlich und elich rechte. und dorum
habin si bessir recht czu irs vater und ir mut
erbe. wenne uneliche kinder. wenne si habin
nicht me wenne das naturliche recht. und wa
denne czweierley recht czu eim dinge hot der is
nehir wenne der nuwr einerley recht hot. ut Inst.
de adoptionibus. Sed. Dis ist von gesatztin
rechte und nicht von naturlichin rechte. und
dorum sint si wol recht gesatzt. wi uneliche
kinder elich werdin mugen. ut Inst. Quibus
manumittere licet vel non. Iuste. C de testamenti

mumanumiss · in sione · l · Cum constitucio · C de si
dei commissariis libertatibus · l · Cum quisquis · C
de latina libertate tollenda · l · Cum dedicitij · C de
de cōmuni manumissione · l · Cum constitucio · l
iij · § Communes · Von vorbannen und vorwe

Welch unbesprochin ezalten ~
man bannet wichbilde czu Sachsin
in dem lande wirt mit unrechte
in des pawestis ban odir in ander pfaffin vo



der gemeyne der criste
heit gesun
dirt wirt ·
ist blibet er
dor in iar
unde tag
odir nie er
vorlust domite nicht wider sein ere no
ch sein len noch sein recht · wenne ban sch
at der syle und nymit doch nymande den
leip wi langer dor inne ist · welch ma
abir in dez kunnigis achte ist blibet
iar und tag der hat vorlorn sein len und
sein ere und und sein recht und sein frei
heit und sein leip ab im gevolgit wirt
mit rechtin urteilen aber do binnen be
griffin wirt · So mit welchir hande din
ge der man vorvest wirt · wirt er binne
der vorvestunge begriffin iz geet im an
den leip ~ ~ ~

Nu vorvolget er der rede von den dy
rechtlos geteilet werdin · alleine wir
gesprochin habin von den di in dem banne sein
daz di soldin rechtloz sein · Daz ist czuvornemē
aber mit frevel in dem banne lege do er auch mit
rechte ein komen were · Nu abir spricht er vo
forbannen vorbannen luten di mit unrechte inden
ban komen weren · Nota · Ir sult doch wissin ·
wurde ein man czu unrechte gebannen und be
weiste er dez nicht daz er mit unrechte gevangē
wurde und vorvolgete man und vorswert man
mit dem ban als recht ist · und blibet er frevelich
dorin ein iar · wol ist daz waz daz ban nymande
schade an seim leibe · noch an seinen eren · und an
seim rechte · ut · s · s · l · iij · ar · lxj · t · Von banne §
Constantin · v · Ban schat der syle · und nymit
doch nymande den leip · Dorum abir in man
wol in den ban mit unrechte komen were doch

sol er yo dez urteils furchtin · ut xj · q · iij · Oves que suo
pastore · Dorum daz in keine eygerunge · und sol ey
nes ichlichin richters ban eren so wirt er nicht czu un
rechte gebannen · ez in were denne ab ein urteil no
ch der berufunge gebin wurde · odir abir ein offin
berlich unrecht were · ut ex · vj · de sn̄ia excōmunicati
cōmis Cum pluries · Nota · Ir sult wissin welch prelate
einen unrechtin ban gebe dem sol sein amecht ver
botin sein ein gancz iar richt er in dez er ist ewich
lichin irregularis ex · de sn̄ia excōmis · c · Cum eterni ·
Ban schat der syle glicherweise als einem manne
di vestunge der achtin schat dem leibe · also schat
auch der ban czu der syle · wenne ban ist anders
nicht wenne eins geistlichin richters urteil daz er
gibt umb beweisete sunde ubir eine zele · Dez man
sich nicht entsagin mag wenne mit rechter horsam
Nota · Ir sult auch wissin · welch ein recht ban ist
odir ein unrecht · und welch ban czu furchtin ist od
nicht czu furchtin ist · daz vint man · s · s · l · iij · ar · lvi ·
in glo · Nota · welch man abir in dez kunnigis a
c · Ir sult wissin · Achte ist ein bevestunge · Ir sult
wissin welch man so in di achte kumpt in dem ers
ten iar sint si schalbar · in dem andern so sint si
erloz und rechteloz · Daz ist czuvornemen aber
in dez kunniges achte gebracht wirt mit rechte
und daz ist dorum daz er denne allin enden vorvest
wirt ist aber do iar und tag inne ist · s · s · l · j · ar · a° ·
xxxviij · t · Von dez reiches echtern · und di muz czu
komen daz man mit der vorvestunge eim volgit
biz an den kunnig von richter czu richter · und
czu lest daz er kumpt in dez kunniges ban · s · s · l ·
j · ar · ulc · t · Von der achte besiverunge § wenne
der gebarne gogreve · Nota · So mit welchir han
de dinge · daz ist do er geragit worde do mich alle
recht us in irstanden wurdin durch peinlichir
sache wille · und do di sache an leip odir an gut
trift · s · s · l · j · ar · lxvij · t · wi man einen teidinge
sol § wen man vorgerichte · v · umb anders key
ne sache · daz ist czuvornemen ab man im mit
rechtin urteiln volgete und in der achte begrif
fin wurde der vestunge ubir czugit · ut s · s · l · iij ·
ar · lxxxj · t · Von gezuge § · waz ein man mit dem
gerichte · v · wenne abir der man gesaczt wirt
re · und diz ist durch des ungehorsamnes wille
ut ff de re a gulis iuris · l · In toto · Von wichbil
de recht ist us komen ~

Volt ir horen und vorneme
so wil ich euch sagin von de VI

begunne wichulde rechtis und wi daz recht
dem lande czu sachsin gebin wart und beste
tigit. von wilkur dez konnyngis. und der
fursten ¶ Czu babilon stunt daz reiche aller
erste und was gewaldig ubir alle lant. wen
der heidenische konnyng nemroth der bu
wete di stat babilonia allererst. und buwe
te dorin einen hochin turm. und beving di
stat mit einer grosin und weitin begenotin
und buwete auch dorin manich hoch hauz
do von iz nach wichulde recht heist. der kon
nyng was selber dorinne wonhaft. und der
herczog. und ander fursten vil. und doczu



manich gut
knechte dy
sint kauf
lute heisin
und waren
alle mit ey
nechte beg
fin daz hei
set wichulde recht. als ir wol vornemen sult
an disin buche wor abe ez den namen be
halden habe den ez nicht vorwandelt
In der cronica der romer list man daz noch
der sintflut daz noe sone di drey als Cham. Sem.
und japhet. Cham der besaczte affricam Sem
asiam. Japhet und von dem wir komen sint
europam. Sem der irdochte wi man machin sol
de und wirken purpur und edel tuch. Sallie Cam
der auch genant was zoroastes der irdochte
und vant artem magicam. und di siben kunste
Noe son jonitas der czu dem ersten vant astro
nomiam. Czu dem selben quam nemroch unde
den wir auch saturnus son heisen und jovis.
und name rat von dem Jonita wi daz er mach
te herschin und daz volk betwingen. Von den
dren noes sone sint komen czwei unde sibinczig
geslechte. funfczen von japhet. xxx von cham
xxvij. von sem. und ein icliche besaczte ein pla
ga dez ertrichis ¶ Dez wurdin noch der sintflut
vir sunderliche und vornemische reiche Assiri
orum von orient do herschte czum belus si
chimor. Von occidente herschte ... tuleus Si
tay. Von aquilo herschte nynus ... egyptos
Von meridie herschte nynus ... nach ni
belo. Sein housfrauwe semira ... mis vant
czum erstin mal leinem ... ant. und
bruche den mannen ir schem ¶ Di de mit czu
bedecken. und dirre saczte babilon czu einer hou
stat dez reichis ¶ Do machte der selbe nynus ...
ein bilder was der abgote ein bilde noch se
vater dornach quam einer Sardanapallus. vo
wandelte daz reiche in medos. dornach hersch
astiages der gab dem fursten vor von persia ...
tochter von dem quam cirus do der starp ...
bleip daz reiche czu babilon. do stunt iz biz an
dorum dez astiages son nepsiam. do stunt daz
reiches biz daz in allexander vorsigete. der wan
te daz reiche nigrichin do stunt iz also lange biz ...
sich tome undirwant als ir in dem andern capi
horen wert ¶ Nota. In der czeit phale wurden ...
storet czwei und sibinczig czungen. und der se...
phalet herschte mit dem aro in seinem geslechte ...
he di iudische czunge. und heist phalet also vil ...
von den andern gesundert ¶ Nota. Do selbin ...
zu babilon in der czeit nemroch der so ein pege...
was under dem volke der mit seiner gewalt ...
volk begunste czu betwingen. ...
st. vj. d. Jus ud consuetudinis. ...
... nemroch reparatum ... ...
tum rc. ¶ Nota. Also hie vor daz kegenwrtige ...
ausgeweiset hat von dem naturlichen rechte und
wi man von naturlichin rechte nymant dez ...
sein sol und gut eigintlichin entscheidin hat ...
dem rechte der personen ¶ Nu wil er in disem ...
genwrtigen ... capitulo wi daz gesaczte recht ...
komen ist. und wo. und sprichit. czu babilon ...
daz reiche und was gewaldig ubir alle lant. ...
l. iij. ar. xlij. t. von dez reiches ursprung ...
babilon. Rechte aber sproche von dem reiche
habin alle recht ein ursprung. und daz ist ba
lon ein stam dez reichis ¶ Nota. Ir sullit wissin
alle di saczunge di gesaczt wurden czu babilon ...
czu persia di sint alle abegeleit. und in der selbin
stat babilon was der konnyng nemroch und ...
der fursten. und ander guterhande knechte ...
waren alle mit eime rechte begriffin. daz wart sint
genant Jus municipale. und heist also vil als
wichulde recht. und heist auch civile als ir vor ge
hort hat. und den namen iz nicht vorwandelt ...
und dornach als uns daz recht ausweiset wi daz
dis privilegium. und auch der sachsin spigel gebin
wart dem lande czu sachsin. und heist auch ...
ratum und daz heist der sachsin privilegium. ...
s. s. l. j. ar. j. t. von dez rechtis ursprung ...

der czu dem ersten rc. Vnd daz wart dem lande ge
brif. ut ff. l. j. ar. xxix. b. von der sachsin priuilegio
ff. Ein itlich inkomen man rc. und bedut sich ein
sunderlich recht daz man luten adir landen gibt
ut iij. d. Priuilegium sunt leges priuatarum. Von
der reiches begin und von seiner wandelunge
vnd wi daz reiche czu rome komen ist.

Nu musse wir wider greifin an daz
reche und sagen wi lange daz der
reiche stunt gewaldiclichin bis
ankriechen daz iz sich nicht vorwandelte also
lange biz an den lezten kunning. Dan
nu den allexander mit strite ubirwant
do vorwandelt sich daz reiche czu babilo
nia und stunt czu constantinopolim also la
ge biz an di zeit daz sich Rom rome undir
want und Julius keiser wart und gewel
diclichin bekule von sente peters halben
der noch der cristenheit haupt ist di czwey



swert der
romischin
gewalt be
uolhin hot
Der pauw
st hot das
geistliche.
. . .
. . . schirmen di cristenheit
waz der pawest nicht betwingen mag daz
sal im der keiser helfen twingen also hilft
ir itlich dem andern durch recht und daz re
che stunt czu rome alz vor geschriben stet
Do daz reiche an di romer quam. und al
da czu rome bestunt do waren di romer an
reche. und dorum so tat ein itlichir in dem
lande waz er wolde und vollbrengen mochte
noch seinem mutwillen. und bleib daz
me dage und ane wandel. wenne da kein
recht waz da man sich vor vordagen mochte.
daz stunt also lange biz an di ee czeit daz
sy czu rome quamen und recht erwurbin
von atheenis. und buten do di hant do
mit noch den hantfride von hakin. Do
quamen di romer czu sammen und mur
den daz czunte wi sy di lant betwungin
mit gewalt czu romischem rechte. do sy daz
getatin sy buweten burge und besatzten dem
lande von dem sy betwungen alle lant do

sy daz getatin do wurden sy des czu rate un
sy di burge also besatzten daz iz in bulsliche
were. und besatztin di burge mit allsamen
rechte alz ir vornemen sult. Sy namen alle
di ritters namen heatin und besatztin di bur
ge mit in mit allsamen rechte also noch
burgrecht hot an burgleue. Do wurden
sy czu rate wi getan recht sy dem lande saz
tin von willkur des landes. und saczten dem
lande so getan recht alz noch sachsin hot von
constantino und karolo. di lant di sy betwun
gen waren alle kunnigreich. den vorwan
deltin si di namen. wenne do sy do gewaldig
waren und hiesin sy herczogtum. Di lant
wil ich euch nennen. sachsin. beyern. swobe
franken.

Dyse cronica di uns auzweisit von des rei
ches ursprunge wi iz gewandelt ist von
ein lande czu dem andern daz were nur vere czu
uf czuredin. und auch czu lang czu horen. und dorum
wolle wir sy kurczin und wollin greifen ane wie
bilde rechte. und doch muz ich nichs invegen und
muz mit kurczir rede ubir slahin. wi daz nabucho
donozor di farratein ubirwant mit strite. und der
selbe nabuchodonozor rome vorstorte unden sez
ten sedechie. Dornoch quam czu rome ein der hiz
tarquinius superbus. und waz inder czeit an do stu
daz romische kunnigreich ane kunnig. noch dem
tarquinio czwey hundirt iar do stunt daz reiche czu
kriechin alz iz do von allexandro kunnig philip
sen von macedonie. Vnd ist von rome begin nu
hundirt iar. und sechs und czwenczig iar. Dirre al
lexander ubirwant darium den kunnig mit stri
te. und waz czu constantinopolis do stunt iz also lan
ge byz daz sichs rome undirwant. und Julius kei
ser wart. und waz von rome begin ubir sechs hun
dirt iar. und so bleip daz werltliche swert by den
romern so lange biz daz geborn wart czu betleem
und uns daz himelische reiche uf ertriche. Daz sel
be reiche unsir herre ihc xpc beuolhin hot sente pe
tro und seinen nochkomelingen den wir von gotes
halbin gehorsam sullin sullin sein. do er sprach czu
petro. Quodcumque ligaueris super terram erit ligatum
et in celis. et quodcumque solueris super terram erit solutum et
in celis. Daz sprache er nicht aliene czu sente peter
sundern er hot do mit gemeint alle prister schaft
di daz geistlich swert habin von gotis wegen. Der
haup sente peter ist und den erstin stul czu rome

besessin hot cu geistlicher gewalt noch der geit als
cristus gemartert wart. Den selbin stul der himel
slussil sente peter besas vir iar in den landen an
tiochia do er di erstin messin helt alleine unt dem
pater noster. und besas den andern stul manchi
a echt iar. Darnoch quam er cu rome. und under
[illegible] bei ein keiser cu rome claudius. und da be
sas sente peter den romischin stul von gotis wegē
und was der cristinheit [illegible] mit seiner lere
und besas in [illegible] iar [illegible] [illegible] [illegible]
ge. Do helt di cristinheit [illegible] sich der naturli
che rechte [illegible] [illegible] keiser [illegible]
selbin rechte bewing man di heilige [illegible] ut Jus[illegible] de
iur naturali [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] natale
rc. und in dem rechte waren alle ding gemeine
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Und also quamen
[illegible] swert [illegible] sammen und sente peter und sen
te paul von nerone gemartert wurdin cu rome.
Also blein daz geistliche swert cu rome offinberlichin
undir den cristen. und sente Johannes ewangelista
daz wertliche swert undir den cristen. Also quame
dise cwey swert an di romische gewalt bis an di
ceit daz philippus mit seime sone keiser cu rome
wart der wart getaufet von dem pawueste ponno
Also quā daz wertliche swert offinberlichin ane
di cristen gewalt und bestetigit cu rome. und der
umb noch rome heist houp der cristenheit. wenne
dise cwei swert da [illegible] sein. ut [illegible] gr
[illegible] von der gwalt der cweier fursten [illegible] cwei swe
[illegible] [illegible] von der rechte ursprung.
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] und so
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] sein an dem

Questio de maioritate et obediencia

W[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] swert [illegible] [illegible]
walt [illegible] sein. und di gewalt an der [illegible]
[illegible] [illegible] daz geistliche swert dem pawest
[illegible] [illegible] keiser [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] keiser [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] ein kunc bin. und wil [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] fragen [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]. Und wil [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] also. daz di keiser
liche gewalt sol [illegible] sein der pawestlichin
gewalt. wenne [illegible] also. Der pawestlichin

gewalt hat got bevoln di slussil des ewigin riche
und hoher gewalt cu bindin und cu [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] deme dem pa
weste di himelische gewalt bevoln. und [illegible]
ser daz irdische riche. und noch dem denne daz
himelische ding daz ist geistlich werden sein we
di vergenglichin ut ex̄ de maioritate [illegible]
[illegible] [illegible] petro [illegible] [illegible] [illegible]
sunt digniora rc. Und [illegible] ist der keiser bil
undir dem pawueste. Nota. Uff daz argumentum
[illegible] [illegible] und sprechin daz di [illegible]
sy ein ucerweltis geslechte kuniglich ut ex̄
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ad aplicam rc.
[illegible] [illegible] pontifices [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] consecratur. [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
pontifices [illegible] [illegible]. Regno [illegible]
[illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] regale sacer[illegible]
[illegible] disir salbunge bewisunge beweisin
daz der pawest sol ein houp sein aller criste
cristenheit. und im sullin undirtenig und g
horsam sein alle cristen. ut ex̄ de maioritate
obediencia. c. Illud. Sullin im denne alle cri
undirtenig sein und gehorsam so ist auch wo
billich daz der auch den gehorsam helt der di
ungehorsamen cwingen sol mit seim swerte
[illegible] q. v. Principes seculi non numquam rc. [illegible]
secunda. Der pawest het cwei [illegible] swert
der pawest hot gewalt daz er daz tun mag d[illegible]
dem riche cugeschribin ist er mag dispensir
mit unelichin kindern und di elich machin
beidin rechtin. ut ex̄ [illegible] filii sunt legitimi. Quen
[illegible]. [illegible] er denne unelichte kinder elichin
[illegible] cu beiden rechtin so mag er auch beide
[illegible] [illegible]. ut ex̄ c. t. Quenerabilem [illegible]
sunt [illegible] [illegible] warumb der keiser [illegible]
sein selbkeit von dem pawueste [illegible] [illegible]
[illegible] pawest mag den keiser [illegible] aber [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] aber under pawestes [illegible]
[illegible] ut [illegible] [illegible] waz leues man [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] mag [illegible] augeruchte rc. [illegible]
[illegible] [illegible] rc. e. [illegible] [illegible] Umb welche sach
man den keiser bannen rc. [illegible] Den keiser. Der
[illegible] wiet den keiser. ut [illegible] [illegible]
Von dem romischin kunige. und wer den [illegible]
den sol [illegible] Di durch sullin [illegible] rc. und wenne
[illegible] der pawest wiet rc. und er mus seine [illegible]
von dem pawueste [illegible]. ut ex̄ de elacione

Venerabilem e͞x de eleccione.. Sed a principe recognoscere debet
etc. Sol der denne di₃ allis von dem pawese haben.
und so ist der pawest billich hoer an der ge
walt. wenne worum der keiser mu₃ dem pawese
hulde sweren unde wiunge. ut lxiij d. Tibi domino
Johanni Secunda racio Der pawest ist beide ri
che gewalt. wenne worum der pawest hot uns
gerichte getteilt ingermanus. ut ex de eleccione c.
venerabilem etc. v. vin illis principibus ius et potestatem
eligendi regem etc. und darum so mag auch der
pawest dem keiser untsagin und bannen umb
redeliche sache. ut xv q. vj Alius romanus pon
tifex etc. Und hot denne der pawest sotane ge
walt ubir den keiser so ist der pawest billich ubir
den keiser als ir gehort habit. In oppositum.
Mit disin vorbeschribin schulsen behelfin sich
di decretisten und nemen vor sich ratien und co̅
clusien. Wider di₃ so sprechin di legisten und
sprechin. Dise czitliche swerte gebin uns figurn
der geistlichin. Indem so meruren sy. da₃ der
keiser dem da₃ czeitliche swert bevoln ist unt
dem er di rechtikeit beschirmen sol und wertte̅
und weisin ut xxiij q. v. Regum est officium. Wa̅
ist denne da₃ swert im so bevoln so mag er mit
dem czitlichin swerte richte ubir di lute so da₃ go
tes czorn do mit gesenftit wirt. ut xxiij q. iiij. Si
quos legimus etc. wenne hette der pawest walt ha
bin gehabit beide gerichte so were di₃ nicht eine
disin czwen personen intscheidin. wenne got spich
selbir. Myn richtum ist nicht uf der werlde. Auch
wolde er nicht da₃ di pewestliche gewalt mit de̅
swerte solde vechtin. wenne sente petro vorbut
unsir herre da₃ er nicht solde mit dem swerte vech
ten Do er sprach. Mitte gladium in locum suum
omnis qui gladio pugnat gladio peribit. Do by
gabe er uns czuvorsten. da₃ sich der pawest noch
kein prister sich sulle underwinden werltlicher sa
che. ut ex. ne clerici vel monachi secularibus negocijs im
plicantur. Multa sunt negocia etc. sullen sy sich
denne keine werltlichin sachin underwinden und
mag denne der keiser mit dem werltlichin swerte
eine penitencia seczin umb seine missetat so ist
er im pawestes genug. und so ist der pawest u
bir den keiser nicht. und da₃ denne di czeitlichin
dinge edeler sein. were da₃ also so hette sente
paul unrecht. der nante sich ein burger von ro
me. ut xij d. Si inadulterium. were denne di₃
di pewestliche gewalt were ubir di keiserliche

gewalt gewest so hette paulus vorstandin. Racio
secunda. were da₃ also. da₃ der keiser sein reiche
von dem pawese hette. so muste man sich beru
fen in werltlichen sachin an den pawest de₃ ist u̅
ut ex de appellacionibus c. Si duobus litigantibus. wen
worum der nymt schos adir czins von der kirchin
hette er sein reiche von dem pawese so mochte er
von der kirchin keinen czins genemen adir contri
bucien. ut xj q. j. Magnum quidem. wenne den
keisir macht da₃ her und nicht der pawest. ut
xxiij d. legimus Nota Is were nette czu vil da₃
ich mit meinir unvornunft mich sotanis underwu̅
de und sy czu krige brachte. wenne ich do keine solu
cien uf gefinden kunde. Got der mechtig ist allir
ding der geschaffin hat hymel und erde. der schufe
czwei licht uf der erdin uns czu schemende Di uns
bezeichin dise czwu gewalt. Bey der sunnen ist un̅
usgenomen der pawest. bey dem manden der keiser
ut ex de maioritate et obediencia c. Solliate benignita
tis. v. Preterea nosti debuisses quod fecit deus duo magna
luminaria etc. Da₃ eine da₃ ist schemende dem tage
da₃ ist da₃ groste. Da₃ ist der syle der tag. und der
nacht da₃ ist dem leibe. wenne di₃ da₃ der mende
heist mu₃ seinen schein intpfan von der sunnen
und ye der mande vorder von der sunnen kumt
so ist sein schein dester volkomelichir. wenne der
keiser seinen schein mit der wiunge intpfeht und
gekresmit wirt. und denne so hat er vollin schein
und so di₃ ir czweir hant der heiligen cristenheit
underscheidin ist. wenne alwal der mande vor
ginge so ist doch di sunne. und darum ist di pewest
liche gewalt an dem tage da₃ ist ender syle hoer
wenne der keiser etc. Und in geistlichin sachin sint di
geistlichin prelatin wirdiger. wenne di werltlichin. wa̅
di czitlichin swerte di sint eine figura der geistliche̅
Nota. Da₃ ist czuvornemen da₃ ist da₃ da₃ werlt
liche swert sol stetlichin bereit sein czu vechtin vor
di heilige cristenheit. und darczu durfin di geist
lichin da₃ man sy beschirme vor unrechte gewalt
Also sullen di geistlichin prelatin di werltlichin fursten
beschirmen. Und also tet sente paul durch
eine grosern sicherheit wille. ut x d. Si in adiutorio
rum. wenne di weltlichin fursten durfen der
geistlichin durch de₃ ewigens lebins wille. da₃ tu̅
auch di geistlichin. ut x d. Quoniam idem media
tor dei et hominum etc. und so ist keiner groser den
der ander. sundern ein itlichir noch seiner gesacz
ten wirdikeit Racio secunda. Ir sult wissin also hir

von stet daz priesterschaft sy ein auz irwelt geslech
te daz ist czu geistlichen stucken daz czu der geist
lichen sachen gehorit · alz taufe und bicht · und an
der sacramenta · und dorum so tresint man den geist
lichen fursten daz haupt · und den werltlichen fur
ten wenne man sy zu keiser wiet so stuchet ma
n ein cruce zwischen den schuldern und daz ist
durch dez undirscheidis wille der personen unde
daz heubt bezeichent daz di danken rc. Nota ·
Jr sult wissen daz ist czuvornemen an dem gewer
wer ander lute gehorsam sol machen der sol selb
gehorsam sein Nota · Jr sult wissen daz cronen
und daz wiet daz der pawest dem keiser tut daz
ist durch seines amechtis wille · und hie mit be
weiset der keiser seinen horsam · wenne aber der
keiser nymmer gewiet wurde nach were er algliche
wol keiser · wenne der konig irkriget daz reich mit
dem daz er gekorn wirt czu kuninge Daz key
serreiche irwirbet er mit dem swerte · den keiser
lichen namen irkrigt er mit dez pawestes wiun
ge · und dez muz der pawest tun daz ern cronet
und wiet · wenne dem pawste dez keiserz rech
liche kur beweiset wirt ut xxiij · di · legimus · Und
dorum sullen di kurfursten nit im czu der wi
unge czien · alz in feudis stet ar · v · Decretalio
Daz auch der pawest muge tun · daz dem reiche
czu geschriben ist · daz ist der pawest mag met
chen stucken dez reiches stat vorsten daz er einen
elich machit der vor unelich waz · Do mit volgit
nu daz nicht czu tun wallen sachen · wenne dem
keiser fuget auch sich in geistlichen sachen nicht
zu stozen an umb sunderliche sachen Daz selbe
ist auch von dem pawste czuvornemen · also bli
bet auch ir gewalt gliche noch iren wirden · unde
daz der pawest dem keiser intsagen mag daz
ist umb somme sache alz ir vornemit her nach
Nota · Jr sult eigentlichen wissen · daz leges oder
keiserrecht nicht vortilgen sullen canones noch
vordrucken ut x · di · lege imperatorum non omnibus
contronsiis ecclesiasticis utendum est presertim tamen in
veniatur ewangelice ac canonice sanccioni aliquo
ciens obviare · Jtem ipse imperator non est supra legem
dei sed subtus · Jmperiali iudicio non possunt iura
ecclesiastica dissolvi · wenne in geistlichen sachen sol dez
keisers wille nicht vor di pfafheit gen · ut x · di ·
Certum est · wenne waz czu der kirchen gehort daz
sol sich di keiserliche gewalt nicht czuziehen · e ·
d · Suppnum · und daz selbe ist auch czuvor

nemen von dem pawste Nota · Wenne daz gei
stliche recht gebiut der keiser sazunge halden sol
alz pawest leo lothario dem keiser schreib · ut x
di · De capitulis vel preceptis imperialibus · wenne waz
wider rechte geschit daz mag man mit rechte
wol wider inbrengen · e · Also pawest Johannes
der · viij · keiser ludewico schreib · ut x · di · Vide
licet tue · wenne kein man sol der keiser sazun
ge nach der heiligen veter lernunge vorsmehen
e · t · Quis aut leges principum aut patrum regulas
wenne man sol halden der keiser sazunge · als
gelasius schreib dem keiser theoderico · di · e · Cer
tum est · wenne kein man freuelichen setzen wid
di romischen sazunge · ut x · di · Vrum flagicium
primarum rc. Nota · Auz allen rechten di hie ge
nant sein daz vint man alliz wi daz man in
gleich sol undirtan sein · und dorum colligite ir
auz eine conclusio und sprechit gar eigentlich
en waz czu der sele selikeit gehorit und czu geist
lichen sachen do hat ein itlich cristen mensch dem
pawste der ein haupt ist der heiligen cristenheit
hulde getan inder zeit do er den cristenglouben
intpfing · und dorum sulle wir dem pawste un
dertenig sein alle di cristenglauben intpfangen ha
ben · wenne er ist unsir vater dez glauben und
ist getreuwet unsir muter der heiligen cristen
heit · wenne der pawest und dorzu alle pfaf
heit sullen beschirmen alle di di ir beschirmung
begern · ut lxxxvij · di · licet de omnibus de viduis
suantibus · Und di sol sy beschirmen vor unrecht
gewalt · So sol der beschirmer ir kennen abir
im behore czu richten so richte er · ist dez nicht so
laze er den richten dem daz behore czu richten bi
dem sprach pawest allexander · Aber zwene mit
einander kriegeten und einer berift sich an uns
der ander an seinen richter · dez sulle wir nicht ri
chten abir unsirm gerichte nicht antrifft ut extra
appellacionibus · Jn duobus litigantibus · Und aber
denne wol richte so kunde ez nicht seinen wider
sachen · wenne man sol di sache an der suche richte
wenne vor irm richter · ut xj · q · j · clericus · Waz ab
sachen sein di werltlich sein und auch den leip alle
ne antreffin und nicht di sele · Judican sachen ist
der keiser ubir den pawest · ut xc · di · Cum ad verum
wenne di gancze werlt sol von disen czwen houp
ten geregiret werden · und dorum ist auch billich
daz ir gewalt gleich sy ein itlicher nach seim amp
te · ut xcvj · di · Duo sunt quippe · Wenne sy sullen

bedu seit ir aneht er anecht haldin als in von der
nuter der heiligen cristenheit gesaczt ist tun sy des
nicht und welcher doran bricht er sy pawest oder
keiser der sal darum lyden waz nu gesaczt ist dem
und waz sy denne leidin daz leidin sy nicht als
ein pawest oder als ein keiser sunderñ als ein uber
gressor oder missteter und se norteilt man in ir
reiche di weil aber daz nicht ist so sint sy feinde
wirdikeit und dorum sal einer den andern ster
ken und bysten mit aller craft und macht aber
ir einer von dem andern gert do mit habe dys
ein ende wer dis vornunfticlicher intscheide wen
ich habe getan der setze mir dis nicht czu unvor
nunft wenne ichs nicht baz vorstunt denn ich daz
sacze · Nota · Do daz reiche an di romer quam
und also bestunt zc · Ir sult wissin Daz alle di
[illegible] in babilon und czu grecia gesaczt wor
den sint alle abgeleit Di aber in grecia gesaczt
[illegible] di habe wir nach und di helt man auch
[illegible] heist der czwelf tafeln recht · wi der
czwelf taueln recht ist uf komen · Do daz reiche
an di romer quam · und do gewaldiclichen stunt
da waren sy ane beschriben recht · do saten dy
von atheins recht daz geschriben waz aus salo
nis buchern in czehen helfenbeinen tafelen · do
wurden di romer czurate und saczten dorczu ge
leich man di machten czu den czehen tafelen czwu
so wurden ir czwelfe · und di recht intpfingen
di czehen man von der romer wegen · von den
von atheins beide von beschribem rechte der
von atheins also nahte auch von dem unbeschri
ben rechte lacedemonior · Di selbin recht czu bes
sern und czu meren wart den selbin czehen mane
gebin volle craft · di saczten di czwu tafeln darczu
do man heist daz recht der czwelf tafeln recht · und
heist czu latine lex duodecim tabularum · und diser
name ist dem rechte gebin von der geschicht we
gen · ut ff · de orgine iuris · l · ij · § · j · Nota · Ir sult
wissin daz disen czwen steten als von atheins
und lacedemonia ist daz recht intsprossin in der
weise · waz di von lacedemonia [illegible] vor ein recht hat
ten daz waz nicht beschriben recht wenne sy kun
dens alles ausswendig · Di atheneuses di hilden
sich nach dem beschriben rechte · ut Institut de iure na
turali gencium et civili § Et non ineleganter [illegible]
as species iuris civilis distributum videtur · Nam
origo eius ab institutis duarum civitatum athenien
sium scilicet et lacedemoniorum fluxisse videtur · In his

enim civitatibus ita agi solitum erat ut lacedemo
nii quidem magis ea que pro legibus observarent
memorie mandarent Athenienses vero ea que in legi
bus scripta comprehendissent custodirent · wer dy
sy sein di der czwelf tafelen recht gesaczt habin
Der czehen manne namen di daz recht der czwelf
tafeln [illegible] sint [illegible] · claudius · ge
nucius · veterius · julius · manlius · sulpicius · sex
tus · curacius · romilius · Dise czehen wurden dar
czu gesaczt von den romern als [illegible] gesprochen ha
be · ut vij · d · fuerunt autem hij · wer di sein dy
e sult aber wissin als ich recht gebin habin ·
solt czum ersten gesprochen habin [illegible] di recht
gesaczt habin und wem [illegible] gab [illegible]
von isrl' ir recht nach den czehen gebotin und der
heiligen schrift · und heist di [illegible] Der kan
ung foroneus der saczt den criechen czum ersten
ir recht · und irdachte czum [illegible]
[illegible] significacione c · [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] der den egipcien ir recht gab [illegible]
[illegible] erste der den atheins ir recht gab · ligurgus
waz der erste der den von lacedemonia recht gab
von appolinis gewalt · Numa pompilius qui [illegible]
noch romulus an daz romische reiche gab den ro
mern ir recht czum ersten · Und darnach do sich daz
volk so kegen einander saczten und begunnen czu
urlagen und nicht mochten recht volkomenlichen
habin do wurden di czwelf tafelen gesaczt · ut vij
d · Moyses gentis hebree zc · Nota · Ir sult wissin
daz der czwelf tauelen recht wart den romern ge
sant von rome begin uber dryhundirt iar · und
wurden bestetigt Nota von pompeyo · Pompeius
der [illegible] von rome wolde czum ersten der ro
mischen keiser seczunge lasin beschreiben der liz is
durch der richter norcht · Darnoch wolde is keiser
cesar tun der wart also czu [illegible] di [illegible]
[illegible] · Wi di romer di lant betwungen · und waz recht
sy den landen saczten Do quamen di romer alle
czu sammen · und wurden [illegible] di lant
betwungen mit gewalt czu romischen rechte Nota
Ir sult wissin Do di lant norsaczten und betwunge
wurden von den romern Da waren alle [illegible]
und saczten uf der [illegible] einen [illegible]
einen fursten · und bedut sich ein vorstender [illegible]
heist dux · und heist auch also vil als noch der einen
her czut · Und ist auch so czu vornemen daz der vor
derste muste sein in allen den sachen di dem lande

an sachsinde waren· ut deusis feudorum ⁊ quid dux
quid marchio · l · ff · Vnd dem fursten beuolen sy di
ritterschaft · di hildin di fursten stetlichin mit kost
te · und do uo nemen di fursten der betwungen
erker arz umb czins der quuerneidin dochte vn
hildin do di ritterschaft do von · Daz uberige must
ten sy den romern wider gebin · Do daz di romer
vordroz da gabin sy den selbin fursten ein recht
und narligen mit di burge und di lant daz sy dorum
dinen musten wenne man in daz dinst gebot · vn
daz recht daz sy den fursten doran ligen emphi
teoticum ius und ist burglehen genant · Do ver
ligen di fursten vort der ritterschaft di guter vort
di musten den fursten dorum dinen noch der lan
de nottorft · und von dem rechte ist manschaft uf
komen und lenrecht · ut l · feudorum · c · fino · und
daz tatin di ritter vort arz umb czins den gebur
quer bezinsirechte und heist ius emphiteoticum · und
di so czu dem gute geborn wurden di hiesin sy ascrip
ticij · ut C de agricolis ⁊ censitis · l · Ne diuinus · vn
den saczten sy ein sunderlich recht · und waz sy do
denne under einander globten · der herre der daz
gut gern liz und der iz bestunt daz wart denne un
dir in ein recht · ut Inst de locacione ⁊ conduccione
§ Et que supdiximus et § Adeo aute · Vnd daz
kumpt von dem gelubde daz der czinsman dem
herren tut · Nota quid sit emphiteosis · Emphi
teosis ist eine vorbindunge freyer wilkur umb
ein gut daz man im lyet daz erbe erbeiten sol vo
rner wurzel da vor nicht beerbeit ist · und di vor
pflichtunge di er umb daz gut tut wirt ein recht
von in beiden · und heist emphiteosis · Vbemphi ·
daz bedut sich besserunge · wenne besunden di lute
guter von rner wurzil · Nu abir tut man arz ue
erbeite und gewunne lant · und do von gibit man
czins noch dem daz sy sich beide undereinander be
redin · und vorbinden daz wirt under in ein recht
ut C de sacrosanctis ec · l · aut specialiter quoque · C de emp
emphiteotico · l · f · Vnd daz wart den rittern gebin vor
ein solt · ut ff · d · ius militare est ⁊c · Nota · Do wur
den sy czwarte in getan recht sy dem lande saczte
⁊c · Also er vorgesprochen hat wi daz recht an di romer
[illegible] und wi sy di lant betwungen · unde
[illegible] waz recht sy den fursten und rittern und
knechten saczten · Nu wil er hir seczin welchin ley
recht sy dem lande saczten · und sprichet sotan recht
alz sachsin lant hot von constantino und karolo ·
Nota · Ir sult wissin alz man vint in der cronica

daz do di petracoli di mallerander herre waren
di cristlichin herren betwungen und di thuringe
nortliben und di lant besaczten da machten si
ein konnigreich · do waz beyern ein konnig
reich und swabin und franken · und di sachsin
waren noch nicht cristen · daz bestunden dy kon
nige unbetwungen so lange daz sy constantin
bekarte uf den gloubin und gab in ein beschri
ben recht uf daz sy sich taufen liezen und mit so
tanem rechte bestetigten sy di lant do sy di be
twungen do wandelten sy den konnigen iren na
men und hiesen sy herzogen · ut C · C · l · iij · ar · xlvi
t · von pfalczgreuen § Itich ducz lant ⁊c · Nota
Ir sult wissin dise vir lant hot itlich furste vo
len · ut · s · s · l · iij · ar · xlvij · und disen fursten hat
ein itlich ducz lant und seinen sunderlichen
pfalcz · Der herczog von sachsin · s · s · ar · lv · t · d ·
uasalen § Summs stete · l · iij · Der pfalcz vom ri
ne daz ist der herczog von beyern · Der pfalcz vo
franken daz ist der bischoff von menez · Der
pfalcz von swabin daz ist der bischof von trir
Der pfalcz von grunia daz ist der bischof von co
len · Ir sult auch wissin hir von habin sy di kur
und sint genant kurfursten und habin kurfurst
en wanne di in den pfalcz gehoren · und kurfurs
ten heisen supillustres czu latino · Vt inuenitur
ab illustribus ⁊ qui sup eam sunt dignitatem § ·
Coll · v · Nota Also wir vorgesprochen habin
di aldin saczungen di di keiser saczten gar vortil
get wurdin · Do irhuben sich di nuwen seczunge
von constantino von dem wir unsir recht habin
und von seinen nachvolgern · ut vij · d · Fuit · v ·
Noue leges a constantino cesare inceperunt ⁊ reli
quis deinceps · etiam qz permixte ⁊ inordinate · Do
noch quam theodosius der minner · und nam ey
buch noch der wise der bucher der ein gemacht
ist gregorianus · und hermogenianus daz in er
beschreib eins itlichen keisers saczunge und gabe
dem buche seinen namen · und nante iz theodo
sianum · ut vij · d · Fuit · v · Postea uo theodosi
us minor augustus ⁊c · Do noch quam der
edele Iustinianus der ersten Iustinus son · ut
Inst · de donacionibus § Est ⁊ aliud genus · der irr
luchter alle recht · und saczte sy bescheidenlichin
und vornemelichin und vorvolgete daz unde
vortilgete daz czu vil waz · und ervollete daz czu
kurcz gesaczt waz · ut Inst · in prohemio § Cum
hoc deo propicio patricium tribuniano ⁊c · Cumque

habe ich kurzlichin begriffin von der rechtis ur
hap. **von der keisers rechte vn daz bestetigtich**
N u vornemint umb di fursten unde
friherrn wi si mit den romern czu
rate wurdin und alle di ritters na
men hatten si woldin wissin an welchim
rechte daz reiche besten solde. und sartin
dem kunnige sotan rechte mit der furs
ten rate daz er den stul czu rome vorsten
solde von sente peters halbin mit dem
werltlichin swerte do er noch romisch voyt
von heist. dorumme ist im ledig wordin in
allin stetin daz gerichte so er kumt inden
ge lant bobin allin richtern. und nummen
und czalle dorumme daz er romisch voyt ist
hirumme mag er seinen leyp nicht vorliset
wirken noch auch an seinen eren gelesten



kit werdin
wenne mit
drein dinge
di ich euch
sagin wil.
Dy erste
ist aber de
stul czu ro
me vorstoren wolde. Dy ander aber den
ungelaubin sterkin wolde. Di dritte ist
aber sein elich weip lezt. welchir er diser
dreier dinge ein ubirwunden wurde so sol
man ubir in richtin. Man sol im daz haup
absla mit einir guldin barten. dorumme
wenne er daz werltliche swert czu richtin
ubir alle di unrecht tun. wenne erz bevo
len hat allin di ritters namen habin wit
wen und weisen czu beschirmen und alle
gotishuser wer unrecht czu krenken vn
recht czu sterken. dorum hot er bevolin al
len richtern ubir alle di unrecht tun. dor
umb suslin alle richter selbir richten odir
der rechte krone hotz ubir alle di di an im
gerichte begriffin werdin. und der ubir
wunden werdin alz recht ist. czu der selbin
weise alz di ritter daz werltliche swert ha
bin von dem kunnige. Czu der selben
weise habin di prister daz geistliche swert
A von dem pawelste :
ls ir vernomen hot wi daz recht usko
men ist. so were daz recht umb sust
weren di nicht beschiden von dem rechte di dem
rechte vorsten sullin. und wil an dem hoesten und
an dem obirsten richter in werltlichin sachin. und
ist wol billich und sunchte. er sulle den stul czu ro
me vorsten von sente peters halbin. und dorumme
ist er ein gemein richter ubir al. ut. s. c. l. iii. artic.
xxvi. c. von gerichtis der kunnigis gerichte. Der
kunnig ist ein gemeiner richter ubir all. Und dar
umb so hat auch ein iclich man sein recht vor dem
kunnige. s. c. l. iii. ar. xxxiii. c. von der kunni
gis gerichte. Ein iclich man hot sein recht etc.
Nota. Ir sult aber wissin sint ich meine rede ge
want habe an den kunnig. sult ir wissin wenne
man den kunnig kusit so sol er dem reiche hulde
tun und sweren daz er wolle recht sterkin und un
recht krenken und der eides meinunge sol sein al
so. Ich swere dem almechtigen gote und bey sei
nem eingeborn son unserm hren ihu xpo. und
bey der ersammen gotis gebererin marien der
ewigen maid. und disen vir ewangelien di ich ha
be under hant. und by den heiligen engelen my
chael und gabriel daz ich wil haldin eine rechte sam
nigkeit. und redlich dinst meinz heiligen herren
des. indem amechte daz mir von sein gute bevolē
ist. und wil alle swer erbeit uf mich laden sunder triegen
und sunder allerley bose kunst in dem amechte daz
mir von dem reiche bevolin ist. Ich swere auch
daz ich rechtis glaubin bin. und daz ich im ymmer
czu schadin werdin wil. und daz ich mynner dir
amecht sundern allerley untrunge. und daz ich
mich wil redelichin beweisen an den undirsazin
unsirz herren. und wil genugig sein an meinem len
daz si dorczu gelegt habin. und wil vorsten der
reiches recht und wil der nicht lazin wider durch
lip noch durch has noch durch mut. ich wil auch
ein andern nicht irloubin. Ich swere auch das
daz ich di guter wil voterlichin haldin. und wil
ir undirsazin unvorsengit haldin. und wil inderm
gerichte gleich sein und wil anzuvordern alle bro
che. und wil haldin daz recht ist. und swere vort daz
ich di gerechtin wil bey rechte behaldin und wil de
unrechtin czu fugen ir beschribene pein. Abir daz
breche so gee ubir mir daz ewige gerichte un
sirs herren ihu xpi. und musse sein von iudas teil
haft und musse intphan mit iudas. yrodias su
che. und auch bestee cayms besen. und ubir mir
so muz gen daz werltliche urteil daz ubir falsche
richter gesatzt ist. vol. I. nam. Iuramentum quod pr

tatur abbys qui administracionem recipiunt procu
coll. ij. Vnd dirre ein ist ein ein des amectus. iz
sy keiser odir welcherley richter iz sy. er sy werltlich
odir geistlich. ut xxiij. q. ij. In dolo mali. e. q. v. Ca
uete c. t. In iuramenti Nota Vnd dorum spricht daz
recht hir und sacten dem konninge sotan recht.
und diz ist genomen uz karelz saczunge do er den
duczin daz reiche gabe und auch di kur. ut s. l. iij.
ar. xlvj. c. Von dem romischin konninge q. Di du
czin sullin durch recht den konning kisin etc. Daz
recht gab der grose konning karl den duczin. we
nor so kuren di senatores von rome den konnig
wi di fursten und freye heren mit den romeren zu
rate wurden wi daz reiche besten solde. Vnd dor
noch quam di kur auch her lute daz di einen kon
nig kuren wenne ein konning in dem here ir
slagen wart wenne sy in herwartin waren und
daz waz dem here gar schedelich daz denne daz
volk in fremden landen an haubt sein soldin. Vnd
dorum so gabin di romer den herverdutin daz
sy sich einen houptman. daz ist daz si sich einen
konning kisen mochtin sint daz do konning ka
rel geschach und sunderlichin vornam daz di duczin
so gar trewlichin dem reiche beystundin und so
menlichin hulfin und dez reiches heil mit ganczer
weise suchtin. und yo dez reiches heil an den duczin
lag q. Do gab er den duczin gewalt daz sy den kon
nig kisen soldin. Vnd diz vint man in der consti
tucien di der keiser karl gesaczt hot und do saczte
sy daz er den stul czu rome vorsten solde dorum
daz er der obirste richter ist und der erste in dem
herschilde. ut s. l. j. ar. iij. t. Von den sibin wi
din q. Origenes. v. Czu der selbin weise sint dy
herschilde auzgeleit. der konning den ersten hot
Nota von adil. Ir sult wissin. Ritterliche erber
keit ist eintweder geborn odir gemacht. Gemach
te ritterschaft di habin bischove und epte und alle
gekorne fursten. und dorumb so sol der konning
frey und elich geborn sein. ut s. l. iij. ar. xlviij.
t. waz lenes an gerichte nicht len mag q. Len an
gerichte. v. Der konning etc. Vnd daz ist dorumb
daz an im beginnet di geborne achperkeit in der
ritterschaft. wenne der konning sol auch ge
born sein. ut s. l. iij. ar. xlvj. t. Von dem romischin
konninge q. Di [illegible] duczin. Dorum daz auch
di kur an im begint. In auth. de hereditatibus et falcidia
in principio coll. j. wenne der geborne ist edeler
denne der gekorne di kure kum yoch von wenne

sy kome. wenne di kur ist uskomen von gesaczte
rechte. und geborn adil ist von naturen. wenne
ein saczunge mag kein naturlich recht vordruc
ken. ut j. d. Omnes leges divine sunt aut huma
ne etc. Jnst. de legitima agnatorum tutela q. Quia ci
vilis racio civilia quidem iura corrumpere potest. natura
lia non utique. Vnd dorum sprech ich der konning
ist der erste in der achperkeit der geborn ritterschaf
ft. Von dem andern herschilde. Den andern schilt
nyderwart an ritterlicher wirdikeit habin di by
schofe und geistliche furstin. und di kurfursten
und di von brunswig. dorum daz er keins bischo
fis man ist. und dise di heisin in legibus superillustres
daz heisin furstin ubir fursten. Von dem dritten
herschilde. Den dritten schilt nyderwart der rit
terlichin wirdikeit. habin der vorgenanten man
fursten. und heisen illustres. und daz heisen slech
te fursten. ut s. l. iij. ar. xlvj. t. waz lenes man an
gerichte len mag q. Len an gerichte. Von dem vir
den herschilde. Den virden schilt nyderwart der
ritterlichin wirdikeit. Den habin di freyen heren
und heisen nobiles. Den funften herschilt. Den
funften schilt niderwart habin der freyen heren
man. und di heiss man barones. Von dem sechsten
schilde. Den sechsten schilt nyderwert der ritter
lichin wirdikeit den habin der freyen heren mitte
man und heisen einschildige lute. dorum daz sy
einveldig sein an dem herschilde. daz ist an dem
ritterlichin adel. Nota. Nu sagin etliche. daz
man dez sibinden schildes in czwivel sy aber len
recht habin muge. Ir sult eigintlichin wissin do
ist kein czwivel an. wenne di leyen fursten ha
tim den sibinden schilt abgeleit sint sy der bisch
fe man geworden sein daz ee nicht waz. ut In aut.
ut ab illustribus et qui super eam sunt dignitatem
Sanctimus coll. v. Nota. Alle di in den her
schildin begriffin sein di habin ritters namen daz
ist daz sy ritter werdin mugen. und dorum nent
er sy hir fursten. freiherrn und alle di ritters namen
hattin Nota. und saczten dem konninge sotan
recht. daz er den stul czu rome vorsteen sal mit dem
werltlichin swerte. Vnd diz sult ir vornemen
diz geschach di weile di romer daz reiche ynne het
tin. und selber mit iren senatores den konning
koren. und di lant betwungen hattin. und daz rei
che irer gewalt waz. und daz geschach mit des kei
sers wille. anders were diz wider leges. ut In auth.
quibus modis testamenta firmantur q. licet enim

mquunt legibus soluti simus legibus ex tamen vi
uimus · Jr sult wissin dez keisers redeliche wille ist
ein recht · ut Inst de iure naturali gencium et ciuili §
zed et quod principi placuit et cetera · wenne worum der
keiser ist ubir alle recht · ut C · de legibus et constitu
cionibus · l · Digna uox · und sint sy denne sich der
keiser hat in gebin hot · so ist dez im dez keisers re
cht · ut ff · de inofficioso testamento · l · Sup § Si impera
tor wenne worum er mag sich wol williclich pri
czu eim dinge gebin sint sein wille ein recht ist · ff
de legibus et constitucionibus · l · princeps Daz muz al
sein wille sein · C de legibus et constitucionibus l · dig
ua · Und dorum so intpfet er seine lecze wun
ge und cronunge czu rome · und so muz er dem
romischin stule hulde tun · ut lxiij · d · Tibi do
mino und dorum heist er romisch voyt · ut
ff · lege senato consultu · l · princeps § Nota Dorum
sint im ledig geworden in allen steten daz gerich
te so daz er wol richtin mag alle dage dage di
ingerichte be gunst sein noch geteilt · ut C · C · l · iij · lib
ri der keiser len lien sol § Der keiser · v · Jn
welcher stat dez reiches et cetera · Daz ist czu uornemen
noch der czit alz er gewiet wirt und gecronet vn
so ist er ein richter ubir alle richter und ubir all
§ de veteri iure enucleando · l · tanta · ut C · C · l · iij · ar
tikel · t · von dem romischin konninge § Di deu
czen · v · Den konning kusit man czu richter et cetera
Dorum daz er der hoeste weltliche richter ist · vn
dorum daz er denne allin enden nicht gesein mag
und dorum so sint von im alle richter · ut Jn aut
ut iudices sine quoque suffragio fiant § Jtaque
wenne worum alle adil alle ritter schaft und
herschaft intsprosit von dem konninge und al
le richter siczin in gotis stat und in dez konnigis
stat und in dez konnigis stat · und dorum sol
man alle richter herre heisen wenne er ingerich
te siczt ut in aut · ut Jn iurandum quod prestatur
ab hiis qui administracionem recipiunt § j · coll
ij · Sint daz denne der richter allin enden Der
obirst ist nicht gerichtin mag alz oft alz iz not ist
Dorum hot er richter gesaczt di vort richter se
czin · Alz der konning seczt di fursten · di fursten
vort di greuen · di greuen vort di gogreuen czu
richter · do sy nicht selbir sein mugen · ut C · de pe
danois iudicibus · l · placet · Und mugin sy denne
da selbir gesein · also der konning in der fursten
kegenwirtikeit ist · und im gerichte so ist di sa
che weg da er ander richter umb gesaczt hatte

und dorum richt er denne billich selbir · ut ff de re
gulis iuris · l · Cum principalis · Und dorum ist daz
Syt ein richter einen erwern man vor gerichte
dem sol er irloubin czu siczin aber nicht ein cleger
oder ein antworter sy · C · de officio diuersorum iu
dicum · l · Singuli · l · Sciant · Jn aut · ut ab illustribus
et qui sup eam sunt dignitatem § Quicumque pro
cedunt · coll · v · Habin sy aber do czu schaffin so
mussen sy sten alz ander lute · ut Jn aut · e · t · C de
postulando · l · Quicumque · Nota · Phenigen munc
czalle · wist do sich dez rechtis meinunge beguniste
und enos capus son di erste stat buwete do hilt
man vor ein recht waz ein mans beerbeite · daz torst
te im nymant nemen auch torst erz nymande ge
bin do erdochte man ein czeichen doran waz dez
herren bilde daz muste er im gebin daz beweiste
er denne dem herren daz erz mit gotis willen hat
te · und waz ein czeichin dez horsammes Dor n
och do di romer beguunsten erst czu herschin · vn
Numa pompeyus an daz reiche quam der er
dochte phenninge noch der selbin weise und gab
dem phenninge den namen und hyz in nummus
und machte do mit eine gewere · wenne vor der
czit hattin di lute nicht ir bereit gut an phennin
gen sundern sy hattens an vihe und hies pecco
nia · wenne wa sy mit einander czu schaffin hat
ten mit koufen oder vorkoufin do waz anders
nicht wenne ein wechsil · wenne man rechinte alz
vor gut · ut ff [illegible] · Totum quicquid homines ha
bent mercatura omnia quasi dum sunt pecunia vocatur
et cetera · Und do sich do di lant gesaczten und di fursten
dem lande hulde tatin · und daz volk so wite ge
strewet wart so daz di nummisma nicht kamen
mochte allin endin · und daz volk allin endin nicht
mit im furen mochte daz iz hatte · alz mit knechte
di eigen waren und acker do man in umb koufe
mochte · Do gab daz reiche do seine gunst czu
daz ein furste wol in seim lande eine munczemu
chin mochten · und wo man dez begerte do sante
der konning seinen hantschuch do daz man ir
kante daz is dez reichis gunst waz · ut C · de nun
dinis l · Qui · C · C · l · ij · ar xxvij · t · von munczer rech
te § Phenninge · v · Auch sol der konning durch
recht et cetera · Wenne den diz von dez reiches gunst
czu gemeinen nucz gesaczt ist · Dorum ist di gulde
so gesaczt daz er do nicht selbir gesein mag und
in do eine muncze gebin · Dorum ist im billich
di muncze ledig alz er in daz lant kumt · ut ff de

regulis iuris · l · Cum principalis · Vnd dz vint man auch
inder nuwen seczunge di sich begint · Wir herre al
brecht von der gots gnade · c · x · Nota von czolln
Czolle sint ufkomen und sint czu der gemeine nucz
komen gesaczt · wenne hir vormalz do di lute wider
einander ru lagten daz daz volk sich nicht czu tun wolde
czu der gemeinen nucz saczten di romer daz man bolc
ten solde nemen · und von weine daz boleti geburt
wurde solde den gebir schadeloz binnen seinem
geleite haldin · und daz wart abir von dez riches
gunst gebin den fursten daz sy da von straze reit
huldin · und daz volk beschirmen solden di gastwei
se uns gebite quemen · und so vorrenvon dem rei
che weren daz sy daz reiche czu der stunt nicht be
schirmen mochte · und wenne denne der keiser in
di stat kumt do czoll inne ist · do ist im der czol le
dig czu vorhoren · aber czu rechte ein czol von dem ry
che hin geleit sy · odir nicht · C ne noua uectigalia
instituti non posse · l · Non quidem · Von czolnern
und von irn rechte · ff · C · l · y · ai · xxvy · t · q · wei
brucken czol · zc · Nota · Ir sult wissin · welch man ke
gen eim sinen koufte odir unte czolle odir munczen
odir gerichte · daz denne der keiser dornoch inder
lente alz er da kegenwurtig queme und were der key
ser · der herre hot dem koufer odir dem unter keyn
swurgeczen · sint keim an eim dinge den andern
besser recht geweren mag wenne alz er selbir der
an hat · ut ff de regulis iuris · l · Nemo · Nota ·
Darum mag er seinen leip nochzag · Noch dem
mol daz denne der kunnig ist ein richter ubir al
le richter so wil er nu beweisin und sagen von sy
ner freiheit und spricht · Di weile er daz reiche vor
stet und dez reiches wirdig ist und unvorteilt ist ·
ut · C · l · y · ai · xlvy · t · Waz leues man an gerichte
nicht lien mag · q · len ane gerichte · v · Also in mag
kein man den kunnig so mag er seinen leip nu
vorwirkin an andren sachin · Di erste aber den
stul czu rome vorstoren walde · da bey ist czu uorne
men aber gots huser vorstoren walde · Ir sult
w · issin wer ein keiser ist dem ist gesaczt von sey
nes amechtis wegen daz er den stul czu rome be
schirmen sol und sol gotis huser bessern · In aut
quomodo oporteat epos & reliquos cleros ad ordinatione
producti · q · j · wenne er sol di kirchin ersern nu
nichte sundern er sol sy bessern · In aut de non ali
enandis rebus ecclesiasticis · q · Sancimus Coll · ij ·
ut xcvj · d · Bonum principis ac religiosi · Nota · Jmb
sotane sache wart keiser theodosius der groze czu
banne getan von sente ambrosio · ut xcvj · d · Duo
quippe · Archadius der keiser wart gebannen von
d innocencio dorum daz er crisostomum vortreib · der
iz doch nicht tet sundern er gab stete und vol
bort darczu · und wer denne ein dinck volbort der
ist also schuldig alz aberz selbir tete · ut xxiij · q ·
v · Qui mayis intendis xc · Nota · Aber den
ungeloubin sterkin walde · wilt wer an dem
gloubin czwivelt der sterkit den ungeloubin
dorum sol man nicht alleine bannen sundern
man sol in auch abseczin · und nicht alleine den
keiser sundern auch den pawest · Jmb sotane
sache wart keiser friderich abgesaczt · ut ex de re
iudicata · c · Ad aplice · v · Nos itaq · Den pawest
mag man auch abseczin umb sotane sache · ut xl ·
d · Si papa · Nota · Di dritte sache ist ist aber sein
elich weip lezt · umb sothane sache wart kunnig
lotharius gebannen · der liz di kunnigynne re
bergam und name gwaldradam · ut ij · q · ij · Sce
lotharius · Nota · So sol man ubir in richtin und
sol im heubt abslan mit eim guldein bartin ub
schuldez wande · und diz sol sol tun der pfalczgre
ue von dem reyn · der dem lande czu eim richter
ubir den kunnig gesaczt ist · und dorum slehe
man dem vortersten kunninge daz haupt abe
mit eim barten darum daz er daz swert bevo
len hat allen richtern mit czu richten · und er
denne dem rechte vorgestanden hot alz er czu
rechte solde alz er der kunniglichin wirdikeit
nicht wirdig ist · also ist er auch nicht wirdig
der erlichin pein dez swertis · wenne man mag
untruwe wol mit der pein der betrubunge bes
prengen · ut xxiij · q · v · Ad fidem nullus e cogendus
zc · Und er hat daz swert bevolen allen di ritters
namen habin mit czu beschirmen witwen und
weisen · und alle gotis huzer · ut xxiij · q · v · Re
gum est officium · Und darczu hot erz bevolin
allin richtern unro czu richten ubir alle di unre
cht tun · und dorum sullen alle richter selbir
richtin odir der frone bote · ut xxiij · q · v · Decer
nendis homicidiz reaties · Wi man ubir den
kunnig richtin sol · Und wi wichbilde recht ·
ufkomen ist ·

Hort und vornemit wi man ubir
den kunnig richtin sol aber er
ubirwunden wirt · daz sol tun der pfalcz
greue von dem reine der dem kunnige
und dem lande czu richter gebin ist von

willkur alz er wol vornemen sult. Do sp
rchin di kauflute keyen dem reiche: Sint de
mol daz ir ichlichim lande sein rechte gesaczt
ist sy woldin auch gerne wissin an welchim
rechte sy blibin soldin do weiset sy der kon
nig mit der romer rate an di schifreichin
wassir daz sy do veste stete buweten mit
muren und mit wichusern. Do sprachn
sy me zu dem konning sy woldin gerne
wissen an welchim rechte sy besten solden
do gab in der konning sotan recht alz
er teglich in seime hofe hatte do besteti



gete er in
daz und vor
seine hant
do und sprei
te einen
kousman
an und zoch
im den rech
ten hantschuch abe. do wart seine pe
ters bilde uber gemacht von gotis halbe
mit eim cruce. daz ist noch urkunde wo
man nu nuwe stete buwet odir merkte
macht daz man ein crucze macht uf dem
markte. dorum daz man sehe daz do wic
bilde sy. und man henget do des konnings
hantschuch doran. durch daz daz man do
sehe daz iz des konninges wille sy. wenne
wichbilderecht von aldir zit her gestanden
hot und gewert von konning nemroth
gezeit biz iz sich rome underwant. und an
daz romische reiche quam. und hot alse
noch cannan biz heut an disen tag. Nimmer

Ir sult vornemen diz ist allez vor **wandelt**
geruret und ist zuvornemen alz iz leit. und wil hu
me nicht mer mit bewersin wenne wo von diz
buch den namen hat daz iz wichbilde recht genant
ist. und kumpt von dem rechte daz sich daz volk
selbir sazte alz ir gehort habit. und ist anders
nicht. wenne dez reiches hoverecht. alz iz der
keiser an seim hove teglich nuczende waz. und
dorczu waz er in zu sunder lichim rechte gabe
ut ff. de lege senatu consulto. l. j. ff. de origine
iuris. Nota. Do sprachin di koufluete. Sint dem
mol daz ichlichim lande recht gesaczt ist si woldin
auch gerne wissin an welchim rechte si besten
soldin. Hir rurt er eine frage. Noch dem mol

daz dem ryche alle bethche ding zu horen sint und
di kouflich sotane bete tatin ab sy daz reiche sotan
ner bete billichin gezwungen solde und irhorn Zu
sotaner frage antworten etliche und sprechin ist
sache daz di bete keinerley hinder noch schade ge
tun mag an vernemelichin stucken so ir bete bille
ut ex. de electione et elc. potestate. c. Postquam sy. Informa
tam petencium desidera. si nichil est quod electum
impediat impleatur. cuius vita est actus. Biten
denne dise bethche ding di nymandes schade sein
sundern billichir fromen. Dorum so irhort sy daz
reiche billich. ut xxx. q. ix. Venia. Contra. wider
diz sprechin etliche man hort sotaner bete unbil
lich. wenne daz reiche sol ein merer sein. vorgebe
er daz so were er nicht ein merer. sundern er we
ein abezher. ut ex. de appellacionibus. c. Bone me
rie. wenne waz sotans dingis vorgebe do wur
de daz reiche mit geswechet. ut ff. de undiuis. l. No
quicquid. ex. de his que fiunt a prelato. c. j. l. j. Solu
cio. Dise solvir ich also. Biten ymant icht redlich
iz sy von dem reiche adir von wem iz sy. und auch
der biter recht zu der bete habe. daz vorsagt
man im unbillich. hette aber der biter zu der
bete nicht recht. so vorsagit mans im billich. wen
iz ist torlich zu biten daz man mit rechte vorsagen
mag. Nota. Ir sullt wissin di sache durch bete ist
slecht recht. und di biter habin recht zu der be
te. wenne worum der konning nemroth hatte
babilon gestift der yn er selbir worunde waz mit
andern fursten. und den freyen herren ir recht
unterscheidin waz alz ir gehort habt. do waz auch
wol der bete wert. und dorum irhort sy der keiser bil
lich. und weist sy an di schifreichen wasser mit der
romer rate daz sy da soldin veste stete buwen mit
muren und mit wichusern. und diz sint noch des rei
ches stete. und gab in sotan recht alz er teglich in sy
me hove nuczinde waz. ff. ad municipales. l. j. Nota
Ir sult wissin diz buch hot dreierley namen. iz heist
wichbilde recht noch der aldin gewonheit. dorum daz
mancz capus sone der selbin stat di er zum ersten
machte unde sellius name bestetigt. und dorum recht
gabe. und heist wichbilde also vil alz weit gebite. wen
diz rechte gingt also weit alz sein gebite waz. und di
sen namen hot iz hute tagis. und beheldet in immer
wandelt alz ir gehort hat. Diz ist noch wenne ein ir
lichin stat gebot und gewonheit get also weit alz
der stat umgeweist ist odir fluer. Und diz hat
zum ersten seinen ursprung von naturlichim rechte

im ursprung di bliben ewiclichen · gewonheit aber
di dorczu gewilkurt werden · di werden oft gewan
delt · ut J inst · de iure gencium § Sed naturalia ·
Auch heist diz keyserwichte recht fronrecht · und bedut
sich daz heilige recht · wenne fron heist noch dem al
den sechsisch mrechte also vil alz heilig · und heist
also vil alz gotis recht · wenne gotis recht ist unwa
nenglich · und ist anderz nicht czunemen · wenne
czu dem gemeinen gute fronrecht auz gesaczt · und
so daz dorinne kein seinen sunderlichen fromen
dar ynne suchen sol sundern daz recht sol gemein
sein dem einen alz dem andern · Und darum spricht
plato · Di stat ist ordenlichen und redelichen auz ge
saczt do kein ynne begert seine sunderliche und ey
gen gunst · ut J · d · Differt autem ius naturale etc Auch
ist diz stat recht genant · darum daz iz den steten gebo
ten wart · und heist darum stat recht daz sy dem reiche ste
tlichen bey steen sullen mit aller craft · und darum
weisete sy daz reiche mit der romer rate an di schiffe
chen wasser · Daz si sich mit stete buweten mit muren
und mit wichusern § Nota · Jr sullet wissen · wichus
daz hat drierley namen · Ein wighus e nie were di
man buwet uf der stat mure daz unbedacket ist ·
Auch heist ein wighus also vil alz ein offinbar hous
do der richter pfliget czu richten · Und auch ein wig
hus heist sacrarie stat di allen luten eine warnunge
gibt daz sy von aller unrechten gewalt und unge
richte wichen sullen · Und ist di gemeine stat · do man
pflit an czulegen di missetet ir vordinte pein · Daz
erste wighauz daz uf der mure stet daz heist wichin
di vinde di mit gewaldiger hant der stat mit unrech
te schaden wollin · und den mag man mit gewalt wi
dersten · ut ff · unde vi et vi armata · l · vis vi · J inst de
vi raptorum § Sed et cum talia excogitent · Daz
ander wighuz daz wir auch daz richtehauz heisen ·
daz daz volk in dem wichbilde wichen sol von ir bosen ge
wanheit · und sullen stetlichen steen czu halden der rechte
gebot · wenne sy sullen leben nach dem naturlichen
wenne der naturen anweisunge ist uf daz beste · und
darum ist diz der naturlichen rechtis gebot · und sulle
ir ein dem andern nicht schaden · wenne waz ir einer
von dem andern vor ein recht begert daz sal er gern
geben vor ein recht · und daz ist der naturlichen rechte
gebot · und gotis gebot · Auch sullen sy einem yden
manne daz sein geben · wenne di czwey vorgenante
weren unde sust were daz dritte gebot der naturliche
rechtis gebot dorczu nicht komen · wenne daz ist
nicht getan daz man nicht ubil tut und gut wissin

sundern daz er auch volkomen werde · und daz gute
volbrenge · ut C · l · j · ar · lxij · t · Von dez rechtis gebot
§ wer nicht volget etc · Und darum sprech ich daz sy
weichen sullen von bosir gewonheit di wider den cris
tenglauben ist · alz di werden sachsin taten do sy vo
constantino bekart wurden · ut C · l · j · ar · xviij · t ·
von der sachsin vorteil § Drierhande recht · v · Dor
czu behilden sy alle ir alden gewonheit wo sy wider
den cristenglauben nicht waren · Wenne von dez rich
tis stule sullen komen di gebot di der gemeine nucz
czu fromen gesaczt werden · Ut inst de iure gencium
§ Pretorum quoque edicta non modicam iuris opti
nent auctoritatem · Und daz recht der eren recht darum
daz sy von den erlichsten und von wigiglichsten gebo
ten und geboten werden · ut ff de origine iuris · l · ij ·
Nota · Jr sult wissen von disen rechten ein wenig c
vornemen · Dise recht sint drierley · und komen von
der richter gebot · und von ir gewaldlichen geheise
der gemeine nucz · alz ius honorarium · und edictum
edilitium · und ciuiles edictum · von disen rechten
walle wir nicht vil sagen · wenne sy vinden sich wol
selber wenne sy ir stat treffen · Auch alz wir sprache
von dem wichuse · do man einn iclichen misseter pfli
gt an czulegen sein vordinte pein · Und da nymt man
wighus alz vil alz eine drewunge und eine war
nunge · alz C · l · ij · ar · xij · t · von ungerichtis peine
§ Nu vornemet etc ff de offi · p · cum vid · l · j ·
Und darum sprach er mit muren und mit wichusi
und spricht auch schifreiche wasser · ut inst de rerum
diuisione § Et quidem naturali iure · Wenne dise
stete da sy hin geweiset wurden di waren noch wil
de und gemeine und darum so wurden sy der di sy
czum ersten begriffen · ut inst · e · t § Insula · Nota
Und bestetigte daz · Jr sult wissen dez keisers rede
lich willekur wirt ein recht · ut inst de iure genaium
§ Sed et quod principi placuit etc · Do wart seinte pe
ters stule ubir geworcht · Do sy czu dem cristinglau
ben griffen · ut C de summa trinitate et fide catholica
l · j · Nota · wo man nie merke etc · Daz man einen
ge secz us dem markt und do dez konnigis hant
schuch anhenget daz ist czuvornemen daz man wie
bilde habe der bestetiget ist mit dez konnigis vol
bort sy · wenne man mag keine stat buwen wen
mit dez lantrichters wille · den willen mag der lan
richter nicht willen an dez lantrichters konnigis
volbort · ut C · de novi operis nunciatione l · j · Nota
Jr sult wissen buwete man aber ein nuwe stat di
nehste machte sich do wider seczen und mit rechte

weren sint in daz buwem czu schaden geschech · wen
ein yder man mag sich schadin mit rechten sachin
wol weren · C. ut noua vectigalia institui non posse
l. i. ut C. de munidins · l. Qui · Vnd hir uni ist auch czu
vornemen der keisers gewalt und konnigis ban
ss. l. l. i. ar. b. Von rechten richtern q̄ Allir hande da
ge rc. Nota Bey dem cructze ist czuvornemen gots
fride von sente peters halbin · ut d. xix · Domnus
nr ihc xpc humani generis saluator rc. Wenne czu der
selbin stat sol gehoren beide geistlich gerichte und
werltlich · Daz werltlich gerichte von dem keiser ·
daz ist czuvornemen bey des konnigis hantschuch
Geistlich gerichte ist by dem cructze czuvornemen ·
daz dem stule czu rome und dem pawest bevolin ist
Vnd by disen czwen czeichin bey dem cructze und by
dem hantschuch ist czuvornemen daz daz frone recht
si und frynunge und rechte fride · ss. s. s. l. ij. c. Von
dem aldin fride q̄ Nu vornemit mmb den aldin fri
de rc. Nota Ir sult auch wissin mmb selche sache
ist czuvornemen · wo man einen kirchhof ausstect
und den wiet der in der vrinunge unt gotis fride be
griffin · und dorum czeichnit man den kirchof mit
den cructzen und daz bezeichent den fride · wenne
worum wer uf den kirchof kumt den beschirmit
der kirchof so verre dez er den fride uf dem kirch
ofe noch in der kirchen nicht gebrochin habe ss.
s. l. ij. ar. x. t. Von gebunden tagen q̄ Binnen ge
bunden tagen · v. wer den fride bricht · wen der stat
heilikeit und wirdikeit beschirmit den missteter uf
der inder stat tut an der misstat · ut C. qui ad eccl̄am
confugiunt · l. Fideli · Wenne er hot den fride gebro
chin der der stat gebin waz · und dorum hot er key
nen fride do binnen · ut xvij · q. v. Reos sanguinis de
fendat Nota Auch doch so sult ir wissin di kirche
und der kirchof beschirmen alle missteter dest sy di
misstat in der kirchin noch uf dem kirchof nicht be
gangin habe alz wir vor gesprochin habin Vdoch
so sint funf sachin dorum man wol emen auz der
kirchin adir von dem kirchof · odir auz eim closter
nemen · Di erstin daz sint iuden · Nota Primo
Ir sult wissin flahe ein iude czu der kirchin beschir
munge in der weise daz er cristen wolde werden
den beschirmet di kirche alleine er misstat getan
und anders nicht · Vnd auch sunderlichin Auch
sunderlichin als sich der iude mit gewapinter
hant werte · wenne di iuden sullin kein wapin fu
ren · ss. s. s. l. iij · ar. ij. t. Von den di mit dez konnigs
fride begriffin sein q̄ Pfaffin und iuden rc. ecc̄a

Secundo Di andern di auch in der kirchen noch uf
uf dem kirchoff · noch auch in keinir heiligen stat fri
de habin daz sint eygene knechte di sich auch mit wa
pen weren · ut C. de his qui ad eccl̄am confugiunt ·
l. Si seruus Tercio Dy drittin sint kirchinbrech
di mag man nemen auz heiligen steten alz vorgesp
chin ist · Quarto · Di uirden sint notzoger Quinto
Di funften sint ubirhurer · daz sint di eliche weip
habin · und dennoch ander eliche weip notzogen o
dir begebin iuncfrauwen · ut Inaut. Vt liceat matri
et aue q̄ Cum uō · coll. viij · Nota · Vorbas so me sult ir
auch sunderlichin wissin wer so czu der kirchin adir
czu dem kirchof odir czu einem closter fluhet der sol
sich doran bewaren daz do keine leipnar ge schee daz
ist gewalt wider an morde wider an blutvorgisen noch
an lemde · ut C. de his qui ad eccl̄am confugiunt · l. Om
nes Vnd daz ist czuvornemen bey dem cructze Nota
Sunderlich me sult ir wissin · fluhet ein fridebrecher
odir ein missteter czu einr kirchin odir czu eim kirch
hofe · odir czu eim closter · und volgit man im in der
hanthaften tat mit geruffte alz recht ist · und mugē
di di dem geruffte volgen den fridebrecher nahin in
der fluchte uf dem kirchofe an leipnar so daz di pfaf
heit do nicht kegenwortig sy di in irir beschirmunge
mochten sy mugen dannen furen · si sullin sich aber
doran bewaren daz do keine leipnar geschee · Ist abir
di pfafheit do kegenwortig es sy ein pfarrer odir monch
odir nunne und weret daz von gotes wegen und von
rechtes wegen sy sullin sten durch des gehorsammes
wille · wenne sy habin der macht nicht daz sy mit ge
walt daz tetin alz in do verbotin wirt · vt Inst. de rer.
diuisione q̄ Sancte quoque res velut muri et porte
quodammodo diuini iuris sunt · et ideo non nullius in bo
nis sunt · Ideo autem muros sanctos dicimus · quia pe
na capitis constituta est in eos · qui aliquit in muros de
linquerint · Ideo et legum eas partes quibus penas constitui
mus aduersus eos qui contra leges fecerint sanctiones
vocamus Nota · Sunderlichin me weret di pfaf
heit dem volke daz si uf den kirchof nicht laufin noch
waldenbergen daz ist billich und daz tun sy mit rechte
wenne ein yder man mag dem andern sein haus und
seinen hoff weren daz er do wider seinen willen nicht
ingeen · vt Inst. de rerum diuisione q̄ Plane integ
re si prohibeas ingredientem in fundum tuum potes eum
vi ne ingrediatur · Tut man abir daz
mit gewalt · al di iz tun di sint in dem banne · unde
mussin daz gestifte wider lazin wien wen der heili
gen stat friet unt irn freuel · ut lxxxvij · d. Eos qui

Iuden
Eygene knechte
Fridebrecher
Notzoger
Vbirhurer

adeciam confugiunt tradi etc. Nota werez auch sache daz man den unstetin hische. dorum dorfte man nicht gebin. man gelobte denne czu dem lande unde di sache nicht schatte. und czu der zeit und daz eledic und loz ungevangen und ungebunden von der kirchen adir auz dem closter komen muge unde lidichen. und an gever. Nota. werez auch sache daz man der pfafheit sotan gelubde tet daz sol man haldin der pfaffe wurde anderz teilhaft seines todis und were irregularis. wo daz glubde so nicht getan wurde. und wurde er dornoch gevangen daz were wider den pfaffin nicht. Dez ist dorum daz di keiserliche gewalt disen fride gebin hot. und daz bezeichint und bezugit der hentschuch. und di gewertliche gewalt daz cruce. S. l. ii. ar. lxvii. t. Von dem aldin fride. Nu vornemit umb den aldin fride etc. C. de his qui adeciam confugiunt. l. fideli. l. denunciata

Nota Diz selbe hot gestandin lange czeit. daz diz genant ist wicbilde als wir auch vor gesprochin habin. wenne iz erhube sich by kongis nemrothis geziten. ut vi. d. ius n. de consuetudinis. und ist auch also an di romer komen. und hot den namen behaldin unvorwandelt. ut ff. ad municipales. l. Romani.

Wi magdeburgh anz gesaczt ist czu weicbilde recht

Nu vornemit wi di stat czu magdeburg allir erst besaczt wart und des landes willekur und bestigte an disem rechte wenne iz noch wicbilde recht hat und daz eldeste von dem lande ist. und hat daz iz gestift wart. und dorum sullin alle di von Polan. und von behemen. und auz der marke von meissen. und auz marke von lusicz und von den steten allin di do binnen begriffen sint ir recht holn. Kummen abir di von hall des urteiles nicht und wirt in bruch an eynem urteil so daz si iz nicht unde kunnen so mussin si iz czu magdeburg holen wenne iz allez mit eim rechte begriffin ist. Dorum daz si alle wicbilde recht beschirmen czu sachsin in dem lande. daz mag abir mit allem rechte nicht geschen daz man sich auz einir marke nein grafeschaft mit eim gescholdin urteil wen

der marggreve dingit by seins selbis huldin dez tut der greve nicht der dingit under kommungis banne. Daz tut man auch mal im stein do dez kommungis ban ist. Under kommungis banne wettit man dem voite acht schillinge von gedinge mit der schepfin urteil daz selbe ist dez burggreven.

Dez wisse daz man dem schultheisin auz gehegter bank adir dem voyte sechs pfenninge wettit. in gehegtem dinge abir acht schillinge. Der schepfin sullin eilfe sein unde der czwelfte ist der schultheise. wenne der schultheiz sol dem burggreven dez urteiles erfarn unden. wenne der burggreve mag kein echt ding gehabin ane den schulthesen. Also mag der schultheise an di eilf scheppfin kein echt ding czu habin czu echtir dingstat. An der selbin stat do der burggreve dingit undir kommungis banne alz recht ist daz muz von in beiden also geschen alz hir gesprochin ist.

Hie hir vor bericht ist wicbilde recht seinen ursprung habe. und wo von iz seinen namen habe. den iz nach hunsaltigis munne wandelte [illegible] ar. 4. Nu wil er uns undirweisen wo von iz auch den andern namen habe. und ist auch magdeburgisch recht genant. und secz dorum di stat by irm rechtin namen. und nennet si magdeburg. und heist magdeburgisch recht dorum daz magdeburg di erste und di eldeste stat ist. Di in dem lande gestift wart. und heist dorum ir recht daz der stat gebin wart. und bestetigit von keiser otten dem rotin alz ir wol vornomen hat. Nota cronicam. In der czeit do nabuchadonosor der der assirorum kommung waz und arfaxaten ubirwant und daz czepter furte ubir di gancze werlt ut in dez under stunden in di von sirien. und di von mesopotamia. und di von sinesobal. alle dise bekante lant haupten an der seul silber herre. Also di do betwungen wurdin. und holofernes der herzoge enthoupt wart von Judith. Do karten si sich czu der silber herre der waz petriacolus genant. Der selbe petriacolus wart dornoch gewaldig der kommunge von babilon. Do do daz reiche czu babilon vorstoret wart. do waz dennoch der petriacolus und sein her unbetwungen. und quamen mit gancze manheit czu allexandro kommunge von macedonie und hulfin dem striten wider darii

Do uberwant konning allexander und der petracon
li hulfe di gantze azia · r · Noch allexanders tot vor
pflichten sich alle di vorgenanten lant wider di pe
tracoli und woldin si vortreibin und totin · do ersti
gen di petracoli ein stat di waz meranis genant und
irslugen di sigeler der stat · und vorbranten di stat
Als man si bekumern wolde do schiften si mit drey
hundirt kilen und slugen loz · Dez kundin si nicht
mit in dem schifwerke und vortuibin alle an vier
und funfczig kyl mit irm volke di wurden vorslagē
von dem winde · und quamen achczen kyl uf der
gewaldigen see und quamen czu pruzen · unde
zwelfe czu rugian · iiii · und czwenczig quamen her
zu lande und habin sachsin lant umbesaczt · Dor
noch · noch langer czeit · daz keiser otte der grose czu
keiser gecronet wart · In der czeit waz ein vesten
gelegen bey der elbin · und di selbe vestin waz be
saczt mit junchfrauwen und meiden di waren der
burg gewaldig und dez landes · und di burg nante
man maydeburg · wenne di selbin meide und junc
frauwen hattin di burg selbir lazin buwen · Do der
selbe keiser otte di lant do besaczte mit dem volke
do begabin di iunchfrauwen di burg · und dorum
so furen noch di von maydeburg an irem banir
me iunchfrauwe di ufgeraikt stet czwischin czwen
tinnen · und hat in irer hant einen rosencrancz
bey dem daz di iunchfrauwe stet ist czuvornemen
daz si unbetwungen waren do machte der sel
be keiser ein herczogtum do selbins an der elbe
und nante daz schattaw · auz dem stifte der keiser
maydeburg di stat mit willkur dez landes · und
bestetigte do den steten di uz maydeburg gestift
wurden wicbilde recht · v · s̃ · ar · j · Vnd dorum spricht
er hir · g · Nu vornemt wi di stat etc · Rechte aber
sprechin solde · merket gar ebin noch dem daz diz
buch mit dem rechte begriffin ist dorum so ist
auch grozer vornumft not · Dor noch noch disim
keiser ottin wart czu keiser gekorn sein son der iu
ge konnig otte · der bestetigte aldo czu maydeburg
wicbilde recht mit der wiczigsten rate noch irz sel
bis willkur · und liz auz dem sachsin spigel nemen
und uzczihen · und saczte dorczu in der sachsin spi
gel so luterlich gesaczt waz und beval und gebot
daz sein sequestratore seines heiligen pallacz daz
der tet · der waz genant burghardus von man
sfuelt · und der waz ein professor und ein dñs le
gum · und ein doctor decretorum und der muste
von dez keisers wegen den · s · s · comentizren und
beweisen mit leges und mit canones · und daz muste
er tun in irem geyenwurtikeit · und so wart diz kegenwor
gen privilegium auch von im gesaczt mit dem comē
to · und auch saczte er den richtesteig · Gerke aber vō
kertow der volbrochte den richtsteig noch allir · Ecke
aber von repchow der machte den sachsin spigel czu
deucze · Also ist diz corpus czu sammen komen daz be
stetigit ist von dem vorgenanten keiser ottin · unde
von seinen nochkomelingen di an dem keiserlichin
reiche gewest sein · und hir vor in unser cronica be
nant und gesaczt sein · Vnd diz buch und di vorgnan
ten buchir bestetigit und bevestint habin habin
mit ir keiserlichin mayestat · Vnd yo ein yder man
vo etwaz sunderlichis hat dorczu gesaczt daz lant
und di stat do mit begnadin und daz selbe privilegium
und sein auzweisunge sullin alle inwoner dez landes
czu sachsin und auch der stat czu maidebur · lr · 6 · s · l · s ·
ar · xxx · t · wer sechsisch nuczin mag · g · Ein itlich inko
men man etc · Nota · yedoch durch einer bessern und gro
zer sicherheit so sult ir wissin von der weise dez privi
legy · Daz der selbe keiser otte der rote den purgern
von meydeburg und sunderlich und vorderlich der
stat und dem lande und andern steten di dor auz ge
stift sein alz halle und vorbas ander stete und landen
di sich alle an sechsisch rechte czihin · g · Noch rechter
urkunde daz ist der tenor dez privilegy also ·
Wir otte von gotis gnadin romischer key
ser czu allin czeiten merer dez reichis Bekennen
und tun kunt offinlich mit disim brive
wi daz di erwern und di getruwen inwoner unser stat
magdeburg vor uns komen sein diemuticlichin und
uns vorgeleit · wi daz unser vater keiser otto der gro
ze dem got gnade di stat magdeburg dem lande czu
nucze und czu fromen auz geweist czu wicbilde recht
und si dem rechte von gotis wegen und von dez reichis
wegen sullin daz selbe rechte und alle recht sterken
und unrecht krenken kegen allin steten und landen
di auz der stat und uz dem lande gestift sein · und auch
allin di rechtes von in geren · dez habe wir an gesehen
ir truwe und ir vornunft und bestetigen den selbin
von magdeburg und der stat · und sunderlichin dē
lande czu sachsen alle freiheit und gnade · und bey na
men mit alle den sachin do si unser vater mit auz
gesaczt hat · und gebin in sunderlichin daz si di der
stat nucz beweisen sullin eiden · und in der stat ein
recht bei dem eide czu lyen · den eit sullin di eldestin
und wiczigsten der vorgnanten stat enpfan in sam
nen ersten alz abir do selbir kegenwurtig weren

Auch gebe wir de selbin di der stat schepfin sein ir len
czu empfan von dem bischoff aber sein regal von dem
romischin kuninge empfangen hab. den schepfin
sol man czu keiner hande weise absetzin er en vorwar
lose sich denne an seinem rechte. und den selbin
schepfin sol erbin noch lenez rechte. Auch so gebe wir
in sotane gnade als man der schepfen urteil strafit
daz man sich do mit andern vindet kein mit czihen
sol wenne vor unsern kurfursten uf unsern pfalcz
do sol man di kurfursten czu ladin gesunden di nicht
si sint dem reiche vorvallin. Auch gebe wir in sotan
ne craft daz si durch daz urteilz wille keinen kamp
leisten durfin. und wan sy vinden vor ein recht daz wir
unsir und alle unsir nochkomelinge volge darczu ge
ben sullin. So gebite wir allin des reiches undir
tanen si sein geistlich adir werltlich. daz si wider
nicht willin adir mit werken noch mit volbort noch
mit vorhengnuss der vorgenantin stat an ir freiheit
noch an irm rechte nicht czu schadin wer aber der
were und da wider tete er sol vorvallen sein leibes
und gutis aber des ubirwunden wirt. Czu eine ewi
gen bekentniss habe wir diz kegenwertige privilegium
bevestint mit unsir anhangende majestat. Der ge
bin ist mit der wirdigsten des heiligen reiches vorsten
dem und des landes volbort. Noch gotis geburt.
nunhundirt iar und acht und sibinczig iar in dem ersten
iare unsirs reichis in dem montage vor pfingsten
uf dem pfalcz czu magdeburg Nota. Ir sult wis
sin daz ist ein gemeine bestetigunge alle ir freiheit di
der keiser otte der rote getan hat. und darum czu sich
alle meidburgische recht noch wichbilde rechte an den sel
bin keiser. und czu einem urkunde so habin si sein bilde
czeichin stende uf dem markte mit den kurfursten den
si pflichtig sein czu haldin in rechter czirheit. und also
ist meidburg bestetigit an irem rechte mit des landes
willkur an disem rechte wenne iz noch wichbilde rechte
hat und daz eldeste ist von dem lande. und halle daruz
gestift ist. Und darum sullin alle di von polan. unde
von behemen und uz der marke von meissen. Unde
uz der marke von lusitz von den stetin allin di dor bin
von begriffen sein ir recht czu halle holn. Und diz ist
darum daz halle gestift ist und mit seiner stiftunge el
der ist wenne di andern stete. und darum den von
hall den richterstul geben ist und ist genant di hoer
dingstat. l. s. l. ii. ar. xii. t. Wenne man beczaln sol
silber adir pfenninge q. wenne man aber. v. schilt
man ein urteil etc. Nota. Kummen di von halle nicht
sy sullin czu meideburg holn. Ir sult wissin daz ist
durch des schulcz wille wenne der keiser otte machte
czu maideburg den hoesten stul czu meideburg und
den hoesten stul czu wichbilde rechte. czu halle den an
dern der ist nideirer. wenne di von magdeburg habin
darnoch den andern stul ufwart Nota. Vor baz me sult
ir wissin czwischin wichbilde rechte daz underscheit und
czwischin lantrechte und czwischin geistlichin rechte
und keiser rechte. Noch wichbilde recht berufit man
sich von einir stat czu der andern noch dem daz di stete
uz gesaczt sein und kumt biz czu magdeburg czu lest
uf den pfalcz adir vor den kuning. Daz selbe czu vor
nennen berufit man sich meins herren stat der mag
sich hoer berufin wenne an di stat do sy ir rechte holn
berufit er sich vorder so mag er sich nicht hoer beru
fen wenne czu der stat do di stat ir recht holt. Als di
von lipzig holens czu hall di von halle czu meideburg
di von meideburg czu dem pfalcz daz ist czu [illegible]
In keiser rechte berufit man sich von richter czu richter
ufwart berufit sich einir an einen hoern richter wen
do er sich an berufin sol czu rechte der leut in wider
czu rucke an den richter an den er sich berufin solde
ut ff de appellacionibus l. Imperes. In geistlichin rech
te man alle mittelste richter lazin und sich an den ho
esten berufin. Als hat ein man czu teidingen vor dem
officiale er mag sich berufin an den romischin stul.
daz ist an den pawest. ut ii. q. vi. Romana. Nota.
Daz mag abir in lantrechte nicht geschen. R. l. l. ii.
ar. xii. t. Wenne man beczalen sol silber adir pfen
ninge q. wenne man abir. v. keins geschaldin ur
teils etc. Als unsirs urteils berufunge sich czu [illegible]
ein steten. und doch wol di mark hoer si an irm richt
stule denne di graveschaft. doch mus man sich mit
keinr berufunge czu aus einr mark. Nu mochte ein
wol wundern. wi daz besten mochte daz man sich aus
einr marke czu einer graveschaft noch dem mol daz
der greve daz len von dem marggreven hat. wen wer
ein bevelet einz gerichtis ist der solde auch billichin der
berufunge ein richter sein. ut ff. de appellacionibus l. ii.
Nota. Ir sullt wissin Alleine daz wol der greve
daz len seines gerichtis habe von dem greven marg
greven. ydoch mus der greve den ban von deme
kuninge enpfan. R. l. l. i. ar. lix. t. Von belente
richtern q. Allir hande clage und ungerichte. v. Des
kuningis ban mus kein man. ydoch so mus der
greve dem margreven sweren czum rechten. Und do
bey ist wol czu vornemen daz einz gerichtis bevelun
ge nicht in dem kuninge lebhat wenne an eim
andern fursten Nota. Das [illegible] gewonlich [illegible]

nuigit · so selne ein glichnuss · ein hofgerichte siczt der
hofrichter · wirt do urteil geschobin · daz geschobin ur
teil volgit nicht in daz stat gerichte sundern man czut
sich an den andern herren · Also ist iz eigintlich czu nor
nemen mag daz urteil nicht vorgang habin der hir
sol iz schobin an den konnnig Nota · Ir sult eigint
lichin merkin der marggreue dingit bey seins selbis
huldin R · l · l · iii · ar · lviii · ¶ Der marggreue No
ta · Dez tut der greue nicht · wenne der dingit und
konnigis banne · R · l · l · iii · ar · lvii · t · Von gewette
¶ Gebur der konnnig v · Pfalczgreuen dingin auch
undir konnnigis banne alz der greue Nota · Ir sult
wissin by konnnigis banne daz ist bey konnnig
betwange daz ist by seinen huldin wenne iz tar by
konnnigis banne nymant dingen er enhabe denne
den ban von dem konnnige mpfangin · R · l · l · i ·
ar · lix · t · Von belenten richtern ¶ Allirhande v · By
konnnigis banne muz kein man Nota · Undir ko
nnigis banne wettit man dem voite Acht schillin
ge R · l · l · iii · ar · lvii · t · Von gewette ¶ Gebur der
konnnig dez reichis dinst rc · Dez ist czu vornemen
noch statrechte und nicht und nicht noch lantrechte
darum daz man alle wirczen tage gehich · Czu dem e
behin dinge wettit man achczen schillinge · Abir
in geheyter bank sechs pfenninge · In geheyten din
ge abir acht schillinge · Nota · Der schepfin sullin
eilf sein · Nu ir vornemen hot wi daz zu magde
burg der hoeste stul ist von gewillkurtem rechte dez
landes · und der stete di iris rechtin gern · Dorumb
wil er nu hir sagin von den di dem rechte benoln
sein · und wi vil der sein sol und spricht der schepfin
sullin eilf sein und heist si schepfin und sint scabini
czu latino genant · Und scabinus kumt von einem daz
heist scampnum · und scampnum heist ein bank · und
by dem ist czu vornemen daz si sullin siczin uf der
bank dez gerichtis · und waz der richter den sche
pfin czwischin czweier man rede daz ist czwischin cle
gers und antworters kreyt alz er czu rechte sol · R · l ·
l · i · ar · lxii · t · Von rustis gewette ¶ Umb bloz ge
ruste · V · Der richter sol ym · Daz denne di selbin
schepfin sprechin und dem richter do mit seiner cla
ge brige zwischin der czweir manne rede antworte
daz ist ein recht und ist ein urteil genant · ut Inst ·
de iure naturali gencium z civili ¶ Responsa prudentum
sunt sentencie z opiniones eorum quibus permissum
erat iura condere · wenne denne ir antwort also ge
volbort wirt an wider sprache dez dem iz czu scha
den gesprochin wirt sint mag erz nicht gestrofin
nit · y · d · Responsa prudentum sunt que iuris consulti iudi
cant consulentibus z · Nota · Ir sult wissin ein sche
pfe sol an seime rechte unbescholdin sein und sint dar
umb schepfinbar frey genant daz si sullin allir hos
heit offinberlichin frey sein so daz man si an irem re
chte noch an iren eren noch an irm anrechte nymant
bescheldin muge R · l · l · iii · ar · xxvii · ¶ wen man un
elichin · e · l · ar · xxviii · ¶ kein schepfinbar man rc Na
ta · Auch sult ir wissin · daz di von amechtis wegen
und anders nicht · und di ist von den dez keisers sa
czunge also ufkomen alz vorgesprochin ist daz der
schepfin sullin eilf sein · und der schultheise der czwelf
te · wenne der schultheise sol dem burggreuen daz
erst urteil urteil vinden · wenne iz en mag kein rich
ter undir konnnigis banne dingen odir yacheicht
dinge gehabin an seinen schultheisen R · l · i · ar · lix
¶ Allirhande clage rc v · Iz en mag kein richter rc
e · l · iii · ar · xlvi ¶ Di dugen sullen v · Dorum daz key
rc · Und glichir weiz alz der burggreue kein echt ding
gehalden mag an seinen schultheisen · also mag der
schultheis an di eilf schepfin · und den da ein ding ge
heget wirt so ist daz ein czu rechter dingstat ·
Nota · Ir sult wissin daz dry sunderliche stete sein
do der wertliche richter nicht richten mag · Czu dem
ersten mal in geistlichen sachin und steten und yn
hu sern der unkuscheit und wuchusern · und in alle
unerlichen steten · ut C · de sentencys in eloacionis o
mnium iudicum · l · Cum sentenciam · ff · de regulis iuris
l · Omnia quecumque · ex · de appellacionibus · c · Cum sint
te · Nota · Ir sult auch wissin weres sache daz ein ri
chter seinen richte stul vorlegen wolde durch redelich
sache wille di im do were daz er do nicht gerichte siczen
muge · Alz er nu ingerichte siczt · und gerichte uffge
bin wil so sal er seine dingstat nennen do er gerich
te siczen wil und daz mit rechtin urteiln bewaren ·
und di sache da benennen warum er sein gerichte vo
der stat legen mus · R · l · l · iii · ar · lxiii · ¶ vbir achcze
wochin · Geschege dez nicht und queme di not dor
umb daz er daz gerichte dannen legen muste alz er
ding ufgebin hat der richter mag daz ding hegin
wo er wil ane an sotan steten alz vorgesprochin ist
und daz sol bewaren mit rechtin urteiln · und der fro
ne bote sal iz uf dem markte kundigen · wenne er mit
urteilen dorczu gebracht wirt alz recht ist ·

Wo di von halle urteil holen

Nu vornemit umb di von halle · wo
si ir recht holin sullin ab si iz nicht
wissin · und ab in ein urteil gescholdin wirt ·

daz sullin sy holin czu magdeburg daz sol
man in gebin vor den un̄ benken · und den
schepfin sol man ir recht gebin · und daz sulle
sy geczug sein daz iz in gebin sy ane mannes
widersprache do sullin di botin begenwitig
sein daz mans in gab an beidenthalbin do
daz urteil bescheidin wart daz sy daz sagen
und horten und daz in beiden recht gescha
ch und der richter sol sy beide bekostigen
hin und wider. Wirt iz under koninges
banne gescholdin so sol man daz urteil in
brengen czu dem nehesten dinge des burg
greuen iz en beneme im denne echte not
wirt iz aber under greuen ban gestro
fit so sol man daz urteil inbrengen uber vier
czen nacht · wenne der schultheiz hot den
ban von dem greuen · und der schultheiz a
mecht von des landes herren Also hot au
ch der burggreue den ban von dem konin
ge · und daz gerichte von des landes herren

Als hir vorgesprochen ist wi magdeburg
erst auzgesacht wart mit des landes wil
kur · von dem erbarn und edlen keiser
otten und der selbin stat magdeburg der hoeste
stul wichbilde rechtis do bestetigit wart · und halle daz
uz gesaft wart mit dem rechte alz vorgesprochin
ist und sint denne alle polonische behemische mys
nische · lusiczische stete ir recht czu halle holen sullen
und do czuflucht habin als czu eim rechten beschir
menne Dorum wil er nu hir seczen · ab nu czu
halle ein urteil gefunden wurde und daz urteil
gestrofet wurde · wo man sich denne berufen sol
mit dem gestroftin urteil · und sprichet kegen mag
deburg Nota Ir sult wissin alz er hir spricht ab daz
urteil gestrofit wurde ydoch ist wol czu vornemen
daz manch urteil ungestrofit kemen bint · und sun
derlichin wurd ein urteil binnen gebunden tagen
oder binnen viertagen gebin allene strofit man daz
urteilz nicht · doch so bint iz kemen mit rechte Nota
Ir sullit wissin unser berufunge di wir auch urteil
strofunge heisen ist drierley weise · Daz erste daz et
liche urteil ungestrofit doch doch kemen bint und
daz ist in vier sachen Nota Primo · Di erste sache
ist abir offinbar unrechte vor ein rechte urteil bewerst
wurde daz urteil bindet nicht · ut C̄ quā prouocare necē
non est · l · si cum Nota · ydoch so sullit ir wissin man
sal di vollbort widersprechin uf stapfenden fusen ff
l · ij · ar · xij ¶ wer dem andern ū · Czende sol man zc

Nota secunda · wurde auch ein urteil gekauft · daz
ist aber schepfe gelt dorum nenne unmslich ge
ven eitquosin und beweist man daz alz recht ist daz
urteil bint ungestrofit nicht ab mans doch nicht stro
fete · ij · q · vj · Diffinitiua quoque sententia · ℣ · venal
ex̄ deuita thonestate dictaz · Cum ab omni spene
C̄ · quā prouocare necē non est · l · venales Nota iiij
von den auch di ein urteil vinden di iz nicht vinden
soldin · daz ist den daz urteiln nicht bevolin ist daz
bint auch nicht ab mans yo wol strofte wur · ff · l · ij
ar · xij · ¶ wer dem andern · ū · vrteil muz kein man
vinden · ex̄ de consuetudine · c · Ad audientiā · ex̄ de
iudicijs c · Ad sedem · ij · q · j · In primis inquirendum
C̄ · Si non a competenti iudice · l · ultima · Nō quarto
wurde auch daz urteil in gebundin tagen geben
und in heiligen tagen · ff · l · l · ij · ar · xij · ¶ wer ū ·
binnen gebundin tagen · C̄ · de ferijs · l · Si feriatis
wenne man keins gestroften urteils volge ge
staten sol · Sunderlich me so bint etlich urteil
ab mans wol strofte man gestatte im doch keine
volge und daz kumpt auch vierley weise czu No
ta primo · Czu dem ersten mol geschyt daz durch der
richter einvarkeit wille di daz urteil gebin alz der
pawest und der keiser und daz ist dorum daz sy kei
nen ubir in habin · wenne vor man ein urteil stro
fit do mit muz man sich czin an ein hoern richter
ut ff de appellationibus · l · ij · Nota secundo · wurde
einer umb ungerechte gevangen und vorge
richte brochte der hot keine stymme urteil czu stro
fin ff · l · ij · ar · xij · s · s · ¶ wirt ein man gevangen
ut C̄ quorum appellatione non recipiunt Nota Tercio
Auch so hort man der strofunge nicht di daz ur
teil czu ungeziten strafe daz ist in unserm rechte ge
hant · in geistlichen rechte binnen czehen tagen
ut in aut̄ de appellationibus · et intra quae tempora debeat
appellari · ¶ j · Coll · iiij · ij · q · vj · Anteriorum Nota
quarta · wilkurtin sich auch ir czwene einen rich
ter do mochte man sich nicht von berufin und
daz sint sy selbir eine sache di in koren · ut ff · de
arbitris · l · diem · ¶ Stari · Nota · Daz sullen sy
czu magdeburg holin · do sullen sy den schepfin
ir rechte gebin · Ir sult wissin der schepfin recht
ist eim islichen schepfin einen schilling · und dem
schriber czwene schillinge Nota · Ir sult auch
wissin wo so ein urteil gestrofit wirt do sol der
richter seinen boten czu senden · Diz helt man
in keiserrechte und in geistlichem rechte anders
wenne do so gibit man briue di sint apli quar

ui ij · q · vj · Abeo · Und diz wart den sachsin dorum
czu gebin daz sy sich irs breue nicht vorstunden do
in diz rechte gebrant wart · Nota · Nu abir sulle ir
wyssin eine nuwe weise umb daz selbe Straft ein
ein urteil alz recht ist · und gewint di bank mit re
chten urteiln einander urteil czu vinden und vint
ein anderz und gewert daz alz recht ist · So sullin di
scheffin ir beider urteil beschribin und vorsigeln
und an di stat sendin do sy ir recht czu rechte holn
und der richter sol sein botin daz sullin czwene sche
pfin sein unt senden di sullin czu horn und geczug
sein di boten sol der richter bekostigen · hin und wi
der · Ir sullit wissin weigert sich dez der richter er
vorlore sein gerichte do mit · R · C · l · ij · ar · xij · Cum
man abir · Illi · rc · mil · Nota · Auch furbaz me also
ir stet man sulle den scheffin ir rechte gebin Con
tra · Dez ist unrechte daz man dorum icht gebin
sol · wenne man vint gar eigintlichin indem heili
gen rechte beschriben daz man kein urteil kaufin
sol · ut C · qui pvocare uel non est · l · venales · Und
wer me sunderlichin · wurde daz urteil vorkouft
so hette iz keine craft alz vorgesprochin ist · ut ij
q · vj · Diffinitiua quoque sententias · § · Venalis · Se
cundo · Spreche man im man gibt in dorum
rechte daz sy ein gezug sulden sein und daz were
abir unrecht · wenne daz recht sprichit wurde ein
gezug gemit er ist mit rechte czu vor werfen · ut
ff · de testibus · c · Placuit sancto · ut iiij · q · ij · 7 iij ·
Placuit sco conuentui · Und gebe man in deme
recht durch irz geczugnuss wille so nemen sy iz vo
mit unrechte · Tercia · Auch furbaz me so sol
kein man sein vornumft vorkoufin · wenne vornuft
und wisheit ist ein gabe dez heiligen geistes · Und
wer di gabe dez heiligen geistes vorkouft der
ist ein symoniacus · ut j · q · j · Inquit · valet gratia
ius scam iubemus 7 hortamur · ff · de calumpnia
toribz · l · j · Neuim qui ut calumpnie causa negotium
faceret vel ne faceret · Conclusio · Sind nemen deme
scheffin urteil pfenninge umb ir urteil · oder
richter dorum daz er in gerichte sesse er mag
mit rechte ein richter sein sundern er ist ein an
richtig man · und neme auch der richter gelt dar
umb daz er nicht ubir einen richten solde oder
umb ander glubde der richter ist ein falsch rich
ter · ut ff · de concussione · l · Concussionis iudicium
publicum non est · sed sub eo · Und dorum ist daz
unrecht daz man in icht gibt · Adrones Racio
nia · wir sprechin czu der erstin racien do so

stet daz man kein urteil koufin sal · daz ist war · man
sal kein urteil koufin daz ist czu vornemen daz man
den scheffin nicht wider gebin noch globin sol daz
sy im ein urteil vinden nach seinem willin nicht
vinden sullin im czu schadin also meint daz rechte ·
qui pvocare uel non est · l · venales · were iz mit soti
gedinge bered so bunde daz urteil nicht · ut ij · q · vj ·
Ad secundam racionem · Czu der andern racien sprechi
wir also · sy nemen dorum daz gelt nicht nemen
durch ir geczugnuss wille · wenne teten sy iz dorum
daz were unrecht · Daz abir do stet man sulle den
geczugen nicht gebin oder miten daz ist so czu vorne
men daz man keinen dingen sol · Dorum vorderli
chen daz er im geczugen solde durch der mitunge
wille wenne durch der warheit wille · und daz meint
der canon · v · § · Ad tercium racionem · Daz auch do stet daz
kein man di gabe dez heiligen geistes vorkoufin sul
le · daz ist war waz ein man umb sust hat daz sol er
umb sust wider gebin · daz ist czu vornemen umb geist
liche sachin · wenne sy sint gleichet den di di toube
vorkouften in dem tempil di got usstreip · di di gnade
dez heiligen geistes vorkouften · ut j · q · iij · Nonne solum
sunt venditores columbarum qui donum dei 7 c ·
Ad conclusionem · Czu der conclusien spreche wir al
so · Daz di scheffin daz gelt wol nemen mugen und
daz beweist er in dem textu do er sprichit · und den sche
pfin ir rechte gebin · wenne nemen sy iz nicht mit rech
te so hette er diz nicht so gesaczt · wenne vorum mag
nich ding geschit mit rechte und mit dez rechtis lau
be daz sust mit nichte geschen mochte ane groze
sunde · Dez ist czu vornemen · In den cehin geboten un
sers herren ist geboten daz man nicht totin sol · In dem
rechte abir hot man irloubit daz man mit rechte wol
totin mage · ut xxiij · q · v · Si homicidium est hominem
occidere potest aliquis aliquem occidere aliquem sine peccato
Nam miles hostem 7 iudex vel minister eius nocen
tem · Und diz geschit von seins amechtis wegen ·
wenne iz geschen vil sachin von amechtis wegen
di sust nymant tun tar · ut xxiij · q · v · De occidendis
hominibz ne aliis quis occidatur non michi placet
consilium nisi forte sit miles 7 c · Nota · Also ist au
ch diz czu vornemen · der scheffe nymt diz recht und
diz gelt von seins amechtis wegen · wenne er nicht
ein scheffe und gebe er seine weisheit di got an in
hette geleit umb gelt so were er ein symoniacus
Oder neme einer auch gelt dorum daz er einer war
heit swigen solde oder einer ein rechtikeit der
were aber ein symoniacus · Nota · Diz selbe ist

auch czu nemen von den schepfin· und auch sunder
lichen von dem richter· wenne neme der richt' gelt
dorum daz er ubir eine sache nicht richten wolde do
er czu rechte ubir richten solde· und do man gerichte
ubir gerte· so tet er unrecht· und vordint dirverley
lon· Czu dem ersten mol er wirt meinde· czu dem an
dern mol so vorleust er daz gerichte aber ubir wun
din wirt· Czu dem dritten mol get ubir in daz ge
meine urteil daz ubir falsche richter gesagt ist· R
s· s· l· ij· ar· xiij· ¶ Nunc venit usine· Und diz vor
nemit auch von den schepfen· Abir daz sy sust ne
men alz urteil pfennunge und wispfennunge· und
sotan gelt daz nemen sy nicht durch gerichtis wille
so daz si iz tun odir nicht tun· sundern sy mussins
tun wenne man gerichtis von in gert· und mussin
der gemeinen nucz do von dinen von irs amechtis
wegen· Und wer denne der gemeinen nucz dynet
an eim amechte der nympt billich daz czu dem am
echte gehoret· wenne iz ist nymant eine gemeine
pflichtig czu dinen bey dem seinen· ut j· q· ij· Cleria
omnes qui ecclesie fideli' vigilant' que deserviunt stipen
dia sacris laboribus debita sedm servicii mitum proordi
nacionem canonum a sacerdotibus consequant'· Inaut' decr'
sululti ¶ j· coll' iiij· Nota were es aber sache daz ein
man ein amecht nam wurde durch sotans vorsatzis
wille daz er sein fromen wolde habin odir mit odir
ere· odir dorum daz er ander lute drucken wolde
unt schadin· odir durch nunes wille daz amecht mit
pflugte odir durch vordernuge wille· odir welcherley
weise der vorsatz were· so daz erz nicht luterlichen
durch got tet· und der herschaft czu dinste· und der
armen gemeine czu nutz und czu fromen· so wirt der
er dez amechtis nicht wirdig gesein mag· ut j· q· v·
Quicumque cupiditate lave parentum 7· c· q· v· Cum
vo delius ii· ¶ Nunc autem dectis querimur· Daz selbe
ist auch czu vornemen von dem richter und von den
schepfin· Zeget der richter unrechtis stat durch dez
vorsatzis wille daz im daz gelt werde· und tet lichte
daz gelt er richte nicht· und der schepfe queme lichte
auch czu dinge nicht· Alz uns daz recht auswenset so
sint sy vor dem almechtigen meineide gote· und sint
nicht wirdig der namen den sy von dem amechte ha
ben und sint ewiclichen vortumit· j· q· j· Cum omni
avaricia sit ydolorum servitus· wenne daz gerichte
gotis wil unt losterer sunde nicht beflecket sein· We
di schepfin und der richter sullin an sich habin wech
ikeit· Von den spricht dawid· Juste iudicate filij
hominum· Auch sullin sy erlicheit an inhabin ut j· ult'

denuit naturali genuinum et auli ¶ Pandebant et ediles
et curules edictum de quibusdam causis q' edictum vici
yonarium est pareis· Si sullin auch velent sein· R·
s· s· l· iii· ar· xv· ¶ Der konnuch v· Disin stul· R· s· s·
l· j· ar· lviiij· wen man abir kusit czu lenger czit Sy
sullin auch bestengis sein bei irm eide· R· s· s· l· j· ar·
clix ¶ Ubir der fursten leip· In glo· Und so mugen
sy geczug alle der sachin di vor in geschen in gehegi
ter bang· und durfen dornoch czu dem geczugnis
keinen haeren eit tun wenne den sy gar getan habe
und im heren und der bank· R· s· s· l· ij· ar· lxix·
¶ waz ein man mit dem gerichte geczugen· v· Dor
nach Nota· wirt iz under konnugis banne ge
strafit Nu er gesprochen hot von dem richter und
von den schepfin und von irm rechte daz czu irm
amechte behort· von den urteiln di sy sitzende ge
ben sullin in gehegter bang R· s· s· l· ij· ar· xij ¶ Wer
dem andern· v· Sceinde· Nu wil er hir sagen bin
nen welcher frist man daz urteil inbrengin sol under
konnugis banne· und spricht man sullis inbrengen
czu dem nehesten dez burggreuen dinge daz wer in
sechs wochin· R· s· s· l· ij· ar· x· v· wen sy ez enbenem
im echte not· R· s· s· l· ij· ar· vij· ¶ Wer sachin sein vo'
Nota· Ir sult wissin· wirt ein urteil ubir velt ge
hort alz daz urteil kumt· daz sol man nyndert us
brechin wenne vor den im benken alz vorgenichte
vorschreben ist und do sullin sy beide kegenwortig si
were er komt do nicht czu dem dinge der richter
hot sy czu dem urteil ladin· wer dar nicht kumt
der wirt wettehaft· also tut man czu dem andern
mol· czu dem dritten mol· czu dem virden mol
kumt er nicht· odir beweiset er nicht daz in echt
benommen hot· so teilt man bussfellig und wette
haft· gestet er aber czu der helfrede nicht sino bele
nen daz urteil us· were daz urteil czu schadin ge
teilt dem kegenwortigen und gein czu fromen der
nicht kegenwortig ist· und hat er keinen sinne be
ten do gehabit· und hette auch czu der helfrede u
gestandin· er vorlust sein recht· wenne daz recht
fromit keinem an seinen dank· ff· de regulis iuris
l· ¶ Nemo· Und der vorlust sein recht durch dez
ungehorsammes wille· und dorum vorlust er sein
recht· R· s· s· l· j· ar· lxvij· ¶ Wen man vorgerichte
v· wer nicht vor kumt ¶ Nota Ist aber dezer ge
west man spricht man spricht im di dage czu und
gein ab· nicht von dez urteils wegen sundern
von dez ungehorsammes wegen· und spreche
er wol gerne dar nach wider an dirre weit sich

mit rechte. Nota. wirt rabin unde grevenbau
ne geschoste so sol man is inbrengen dornach ubir
uirzehen nacht Contra. Diz wider sprechin cano
nes und leges. wenne in dissen rechtin gibit man ein
ganc ier tag sunderlichin den di us dissit dez me
rez sein. uoff de tempore appellationis. l. fi. § illud. In
aut. de hys qui ingrediantur ad appellationem § 1. Coll.
v. ex. de appellationibus c. Cum sit romana. ij. q. vj.
Tempus autem Soluto. Diz ist dorum daz si
den hoff suchin mussin dez durfe wir nicht. wenne
wir habin unsern hoesten richtstul czu magdeburg
an wichbilde rechte. Abczu magdeburg urteils
bruch wurde. wo si iz rechte holn sullin

Dort und vornemit abczu maide
burg urteil geschoste wurde wo
si denne daz holin sullin. Si sullen
czihen ubir di elbe czu schartawe und sul
len do nemen di aldesten schoffen unde man di si
do vinden. Daz tun si dorum daz iz lenger
gestanden
hot denne
maidburg
und keiser
otte von lan
ger czeit daz
herczogtum
uzgelegit



hot und alz mit eim rechte begriffen ist
Dagegen si mit den selbin und mannen
di si czu scharawe namen oder geholt ha
bin uf den hoff dez romischen kunnigis ot
ten der macht in den pfalcz czu dem ende
dez tumes. wenne si in machten alles ge
richts und ein geschoste urteil vor daz ri
che nicht geczihin.

Nu wil er hir seine rede volfuren und
daz geschoste urteil. und wil do mit ge
bin czu vornemen. daz in allin landen
die eldeste stat dez landes ein haupstulle sein dez rech
tin. alz er uns hir czu vornemen gibit von schar
taw und sprichit wurde czu maidburg urteil ge
schost. und denne maidburg daz eldeste ist un
der den steten di in dem lande sein alz vorgesprochin
chin ist. und den hoesten stul habin czu wichbilde
rechte. und man sich denne mit eim geschosten ur
teil czu sol an einen hoern richter so muste man
sich do mit czum lecztin czihin an den kunnig.
ut C de appellationibus l. Iniques. Und denne den

sachsin daz czu eim grozin vorteil. und czu einer sun
derlichin gnade. daz si nicht ee czu hofe soldin czihin
umb ein geschost urteil der kunnig inqueme den
uf sechsisch art. als C. l. ij. ar. xij. § wer dem andern
v. wenne si den kunnig erst nuaren etc. Und dorum
daz denne den luten ir recht nicht vorczogin wurde
und dorum machte der keiser otte den pfalcz uf de
ende dez tumes. und dorczu solde nemen in di el
desten man czu schartawe dorum daz iz daz eldeste
ist. wenne der keiser otte machte do daz herczogtum
und gab darczu daz lant ascanien. und daz hous loburg
wart gebuwet czu dem herczogtum wenne vor waz iz
ein kunnigreich. do si abir mit dem heiligen cristen
gloubin betwungin wurdin do wart von den romern
in der name gewandelt und wart ein herczog genant
und daz selbe herczogtum daz schartaw genant waz
ist daz eldeste alz vor gesprochin ist. Wi den von
magdeburg der pfalcz gemacht wart

Nu vornemit wi in der kunnig de
pfalcz machte er name di selbin in
man von schartaw. und iu tumher
ren di amecht von tume hattin. Daz waz
der eine der tumprobist. Der ander waz
der techant. Der dritte waz der mertinsp
rest. Dorczu so nam er an gebornen dinstman
dez gotis huzis czu magdeburg. Der waz ei
ner der marschalk. Der ander der trugse
se. Der dritte der schenke. Der vierde der
kemerer. Dorczu nam er di eilf schepfen
und der schultheiz waz der czwelfte. Dor
czu nam er di vier leienfursten di di ersten
an dez reichis kur sein. Daz waz einer der
margreve von brandenburg. Der and
der herczog von sachsin. Der dritte waz
der pfalczgreve von dem reine. Der vir
de waz der oburste voyt von dem gotis
huse von maidburg. daz ist der burggre
ve. Do nam der kunnig di selbin acht
und czwenczig man di ich habe vorgenant
und saczt di selbin uf den stul dez pfalczes
und gab in di gewalt von seinthalben.
waz urteils man czu maidburg nicht vin
den kunde. und auch bescheltet wurde daz
solde man vor dem pfalcz holn und waz
urteils man do gebe recht und redelich daz
solde czu wichbilde recht sein in dem lande
czu sachsen. So denne daz urteil geben wirt
alz hir vorgesprochin ist so sol man in ge

XIII

bin czu kuntschaft den uir und czwenczig
mannen iczu iclichin einen guldinen schil
ling der sal iclich schilling czwelf schilling
wert sein alsotaner pfenninge als do geng
und gebe sein. So gibt man den uiren uir
guldine mark. do sal icliche mark czwelff
guldine mark wert sein. Diz gibt man den
achtundczwenczig mannen. und dem daz
urteil gefunden wirt czu fromen seine buze
und gewette sal di kaste gelden dem bruch ist
an dem urteil. wirt aber bruch dem der
daz urteil gestrofit hot so gibt er mer den
gewette dem daz urteil gefunden wirt czu fro
men. Nu hort wi uil er mer gibit denne
scheppfen seine buse di daz urteil funden
und dem geuolgit habin. und richt ein
gewette ab man daz urteil schulde ee der
uolge. geet aber di uolge dornach so gibt
man iclichin scheppfin sein buse. und dem
der daz urteil geuolgit hot. und dem rich
ter so manich gewette. wirt iz aber czu
halle und czihin sy sich der czu maydeburg
und man daz urteil auch do strafit so gibt
man do beide buz. beide czu maidburg
und czu halle. Und diz machte kunnig ot
to also durch daz wichbilde recht bestunde
als iz von alder czeit gestanden hot. und
machte daz herczogtum ubir elbe.

Nu ist nicht mer hy czu merkenen wenne
daz diz mit des keisers volbort bestetigt
ist. und des keisers redlich wille ist ein
recht. ut in inst. de iure naturali gencium et ciuili § Sed
et quod principi. Und von der stat di do der keiser so
mechticlichin bestetigt so mag man sich nicht vor
der berufin. ut ff. qui appellare non licet. l. j. Nota
Ir sult vorderlichin wissin. der keiser hot vorder
lichin den achtundczwenczig mannen sotane craft
gebin daz sy daz tun sullin von des reiches wegen
wenne daz reiche oft mit anderen geschefftin bevol
len ist daz er sich mit den sachin nicht vorwerren mag
Und gebut denne diz der keiser. und hot erz also be
stetigt und so hot iz craft. Noch dem mal daz der
pfalcz von des reichis bestetigunge do gemacht
ist. und so mit den achtundczwenczig mannen
so bestetigt ist. und allis waz man da mit daz
ist ein recht. Ab man nu do eim ein recht funde zu
schaden. und dem iz czu schaden geteilt wurde.
wolde bewerisen mit dem beschribin rechte nach

te er daz urteil auch gestrofin oder nicht. Alsam
mite in dem rechten funde man einem ein unrecht
urteil vor dem reiche er mag iz strofin. und muz
sein hant dorczu bieten. und mus daz urteil wider
reden selbsibinde wider ander sibin mit eim rech
tin kampfe. ss. l. j. ar. xviij. § Drier hande re
cht. v. daz dritte Contra. Daz ist unrecht. wenne
were daz also daz man kein urteil vor dem ryche
vinden mochte man widerrechte iz so were daz un
recht daz des keisers redliche wille ein recht were
und wenne worum der kunnig ist ein vater der
rechten ut in inst. quibus modis testamenta infirmantur §
Ex eo autem solo. C. de legibus et constitucionibus principum l. vlt.
iij. ff. de vulgari substitucione. Und solde man den
wider daz urteil vechten daz were yo unrecht. So
lucio. Ir sult wissin wie man eim vor dem pfalcze
ein unrecht urteil. und wolde denne ein daz strofe
so muste er sich czihen an ein hoern richter. und mag
er sich denne von dem kunninge nicht hoer beru
fen. dorum seczt er sein recht sein uf got. und secz
do kegen seinen leip. und sotan kempfin mag mit
rechte wol sein. ut ff. ad legem aquiliam. l. Qua ac
tione. l. Si quis tractando. Ir sult wissin daz habin
di sachsin von alder gewonheit. und di gewonheit
wart in bestetiget von der keiserlichin gewelt doch
ir manheit wille. ut in auth. de priuilegiis dotis hereticis
in principio coll. viij. Nota. Ir sult wissin wurde der
wider vellig der daz urteil strafte er wurde der sche
widervellig. in auth. de his qui egrediuntur ad appellationem
§ Quia enim coll. v. Nota Auch vort me mit de
golde beweiset man di wirdikeit und daz wirt mer
buse ss. l. iij. ar. xlvij. § Nu vornemet und denne
richter sein gewette ss. l. iij. ar. lvij. § Gebut et c.
Nota. unsuchlichin sult ir vornemen. wurde ein
urteil gefunden vor di un benke. und froget man
den sachweldigen ab iz sein wort were und wider
spricht er di volbort. und funde er ein ander ur
teil. wem di mere menie volgete der behelt daz ur
teil billich und blibins beide sunder gewette sint
ir kein des anderen urteil gestroft hot ss. l. ij. c. s. ar.
xij § wer dem anderen. v. wider spricht ein di vol
bort. wenne czu der selbin weise als dort ane scha
den blibit der do vint ein urteil noch sinen dunke
als iz im aller rechtist dunkit. und daz gewere als
recht und der ane schaden blibet. also sal auch der
ane schaden blibin der daz unrechte urteil nicht
volborte. ut in inst. quibus modis ius patrie potestatis
soluitur § Pari racione. in inst. de eo cui eo qui in

aliena p̃rāte negocium gestum esse dicatur ¶ I stas tū
actiones duas · ff · ſ · ſ · l · ij · ar · xij · ¶ wer dem andern
rc · v̄ · sint einem man einem manne rc · wy der
pfalcz zu sammen komen sol · und wi man di hin
zu ladin sol

III Alsus mugit ir horn und vornemē
wi der pfalcz zu sammen sol ko
men und wil euch auch unscheidin umb
di dinc also hir vor gered ist ¶ Der schulc
heiz sol nemen der stat briff und ir inge
sigel sol doran hengen · Dorzu sol er ne
men der ratman briff doran sol auch
ir ingesigel hangen · Dise brive sol er sen
den dem hoesten voite dez gotis husis daz
ist der burggreue von maidebure der sol
dorzu nemen seins selbis briff und sol au
ch dorzu nemen dez bischofis briff aber
induczin landen ist und sein ingesigel
sol doran hangen · dise brive sol nemen
der burggreue von maideburc und sy se
din allir erst dem herczogen von sachsē
by den di mit dem urteil gezogit habin
und mit der iurunde wenicz manne rate
und urkunde di ich euch hir gnant habe
Dornach sol er sendin di brive dem marg
grauen von brandinburg ¶ Zu dem dritē
mol sende her sy dem pfalczgreuen von
dem rine · Dez sint di drey lenfursten
di di ersten an dez reiches kur sein wenne
man einen kounic kusit von duczin
landen

Von diser ladinge wolle wir nicht gar
vil seczin · wenne hir ist nicht behen
dis an daz uns zu unserm rechte nucze sein mag ·
wenne iz ist anders zu vornemen · wenne alz der text
leyt · wenne do der keiser otte der rate dise con
stitucio saczte do waz seine meinunge nicht me wen
wen so ein urteil gefundin wurde zu maideburc
und daz straffte der solde di strofunge mit keinē re
uel beweisin sundern mit rechte · Auch ist daz seine
an der meinunge daz di schepfin sich nicht vorges
sin soldin an dem der ir urteil straffte · und dorum
so seczet dise weise der strofunge ¶ Dam ydoch
so sult ir furbaz ein wenic wissin und me vornemē
er seczt auch di rechte hir durch sunderlichir sache
wille nicht alleine durch der wille von maideburc
sundern auch me durch ander stete wille di ir recht
zu maideburc holin · und di do meinen iz were ein

scheppfin gar ein grose sinalheit solde man ir urteil
strofin u muste gern an seinen halz gen · Sotanem
vorsage gibt er einen rat daz sy dez nicht tun sullin
wenne worum ist ein ein schepfe dorum kan er nicht
alle rechte · iz stet lichte der vorgelegter bank der mer
rechtis kan · wenne der der dorauff sicz · und funde
man denne den ein unrecht vor ein recht · und swige
er dorzu und widersprechis ein der stunt nicht vn
und wolde erz denne dornoch widersprechin iz hette
keine state · ff · ſ · ſ · l · j · ar · vj · ¶ wer seine rechte buse
v · welche gabe ¶ Contra · Daz ist wider leges und ca
nones · wenne man mag sich wider ein unrecht ur
teil binnen zehin tagen widersprechin noch der
zeit als daz urteil gebin wirt · ut in aut de appellacionibus
& intra que tempora debeat appellare ¶ j · col' · viij
Solucio · Ir sult wissin dise zweyunge do von diz
zu kumt ist do von daz man in unsirm rechtin
aber daz volbart vor ein rechte / daz der schepfe
gefundin hat vor ein rechte / und auch spricht der
richter / wiltu wider daz urteil icht · spricht er
denne ¶ Nein · so ist do keine volbort sind mag
erz nicht widersprechin · ut ff de regulis iuris
l · nemo · mit der volbart alz er spricht · er welle wid
daz urteil nicht so hat daz urteil craft und heist den
erst ein urteil · so mag mans dornach nicht wider
sprechin · C · Sententiam rescindi non posse · l · Sua
peticata und auch so seczet er daz daz der richter zu
keim unrechtin urteil volge gebin sol sundern er
mag wol sprechin · kumet ir euch nicht wol vor ei
nen so schubit uf ir beider gelt · oder brengit iz in
den rat und wegit iz baz · wenne solde daz vorgang
habin daz man kein urteil strofin solde worzu were
ten denne beschribene rechte · wenne iz enbot nu
mande rechte noch sein wane oder dunken zu spre
chin / wenne wer do wenet der weiz nicht vorwar
wenne mit wane tuit der gloubin nicht · ut C de
summa trinitate & fide catholica · l · Indubitanter · Also
ist iz auch umb daz rechte · wer inczwivel ein urteil
spricht der mag dez nicht geweren vor ein rechte ·
wenne spreche nu einer · daz urteil daz ist unrecht gar
unsirm herren und unserm herrn dem kounige vn
seim stat arm und reichen · Spreche denne der sche
pfe der daz zwivel urteil gefundin hatte · ich habinz
geteilt vor ein recht urteil · und hot mich gedocht vor
ein rechte urteil · Spreche denne gene do wider · Noch
dem mol daz der schepfe spriche er habe ein urteil
noch wane gefunden / do von er zu schadin sy ko
men / abers vorsingen hette / bite meinen rechtin ur

teil czwiuelaten abir· dez urteil daz er mitzwiuel ge
funden hot und in wene czu schadin komen muge
adir yrichte bewisin sulle daz erz nicht besser bewost
habe adir waz darum rechte sy· Nota· wiltu hir
uf geb sotane urteil sprachen der schepfe daz wer ein
volkomen recht an allin czwiuel· und daz erz nicht
besser gewost habe und geweret daz alz recht ist er
blibit ein urteil kurt abir der schepfe czwiuel das
an so mag ez kein volkomen recht sein aberz wol
geweren walde· wenne wer mitzwiuel swert der ist
meineide· ut xxii· q· ii· Indolo vitae Nota Ir sult
abir wissin dirre vmz daz urteil ersten strafen also
recht ist· und sprichr der schepfe er habe daz urteil ge
funden vor ein recht· und west ez nicht bessir unde
wolde daz bewisen wi ez im ein recht urteilt· Sehet
so blibe der schepfe ane wandel· ss· C· l· ii· ar· xii·
§ wer dem andern· v· fraget man ein· ic· Und darum
so haben sy sy ein weise di nicht czu lobinde ist di do
wollin daz man ir tumpheit nicht strafen sol wen
worum alle recht gebin daz czu daz man ein un
recht urteil wol strofen mag· ut Infra de appellatio
nibus i intra que tempora debeat appellari § j· Coll· iiii
In autem delsys qui ingrediantur ad appellationem § hys
autem modis· Coll· v· C de appellationibus ptorum In
geistlichem rechte berufit man sich auch wo man
einen czu unrechte mit dem banne beswerte· Eo de
sentencia i re iudicata· C· Ad aplice· wenne warum
ez ist hyndert eine sache da enpfhore eine buse vor
uo 6· de delegatis i constitucionibus l· Cum medicamenta
Und darum so secht er sotane weise hir· wi man
der schepfin urteil czu mandeburg strafin mag di
dez rechtis auz gebin sein· noch vil mer strofit
man der urteil di ez czu maideburg holin mussen
wenne wer do sulc daz er wider recht beswert wi
der neme daz recht czu hulfe und beschirme sich da
mit· ii· q· vi· licet appellatori in causam
appellationibus remedio sublevatur Nota Ir sullit
wissin ab sache were daz in einr stat sotane boze ge
wonheit were so daz sy woldin daz ir urteil nymant
strafen solde und wer do wider tet der solde lechte
leib und gut verlisen· ez geschech daz einem ein un
recht urteil gefunden wurde daz offinberliche un
recht were· Nu torstis der nicht strofin und durch
der forchte wille so blibe daz unrecht recht Nota
Es ist sotane geschicht ist rechte gesatzt wi daz man mit
dez rechtis sezunge der lute boze torstikeit store· ut
in· d· Facte sunt leges ut earum metu· wem daz
geschehe adir sich da vor besorgte daz man im ein un

recht urteil vinden wurde der kome an der stat
herre und spreche czu teidingen habe ich mein wer
stat· do besorchte ich mich daz mir czu kurcz gesche
mochte an meinem rechte· dez kan ich keine wege
vinden wi ich daz bewaren muge kegen euwern gna
den und kegen der stat· und kegen dem gerichte· dez
haben sy eine gewonheit abir euwer wort ist dez
dez weis ich nicht daz man ir recht nicht strofin sulle
auch wollin sy nicht schiben an di stat do man di
unschulde recht beschirmit· und wer ir recht strofin
walde der solde da kegen setzen leip und gut Noch
dem daz ir denne ein herre seit der stat und ein beschir
mer dez rechten von dez reiches wegen· und einen it
lichen beschirmen sult von ewarkeit wegen vor
unrechter gewalt und unrechte von euwers amech
tis wegen· ut xxiii· q· v· Regum officium e· wenne
ich getrauwe gote und dem rechten und euwern
gnaden daz ir mir helfit wege vinden daz ich mich
muge mit gote und mit dez rechtis hulfe und mit
euwern gnaden unrechtis urteiles er weren wenne
ich in dotan sachen euch ymant czu vor gebin wolde
Nota· So sol der herre sich doran bewisen· und
sol fragen waz di sache ist und warum sy ist· ez gi
ch so bewant daz di purger mit dez herren wille sota
ne gewonheit haben· So spreche er wi seine gnade
ist sult der beswerte man daz der herre im nicht by
sten walle er mag ez sein ubirheben auch vorlegen
der sol darczu tun und sol disin schribin daz er seine
purger vinden weise daz sy disin dez rechten gunnen
weigert der daz und di stat und sprechen lichte von
irem rechte daz sy mer stat hetten sy woldin im
czu ein volkomen rechte sigen· Dare abir torste er
do und vorschribe sich kegen der stat under des
ubir herren ingesigel· Ein urteil solde man im sprechen
der torste vor angist leibes und gutis czu dem urteil
nicht czusten und czuge sich mit dem urteil und be
rufte sich an den herren do sy czu rechte vor gesten
sullen· do wil er czu dem urteil gesteen daz sy im
daz urteil vor dem herren sprechen sullin· weigern
sy daz so lade der herre der von seinen wegen so ge
schaden hat di stat vor den konnig· do mussen
sy gesten· und mussen antworten dem konnige
umb di wilkur di sy wider ein gemein beschriben
recht getan haben· dornach mussen sy daz urteil
teilen so mag ez sein strofin abirz im not tut· ii·
q· vi· Quotiens probatus fuit Nota· Ir sult wis
sin daz man keine wilkur wider ein beschriben
recht tun muge· ut xii· d· Diuturni mores essi

keme wilchir mag [illegible]
wider ein [illegible] recht [illegible]

uenanim egebaen nisi lege sunt a diui lege mutantur er in were denne daz in dem rechte von solichen sachin do man di willkur umb getan hatte nicht beschribe were · ut ff · d · Illis relinis dequibz · nichil certi statuit dominis scriptura mos vsus · Vnd daz ist umb urteils berufunge nicht als vor gesprochin ist · Nota · Auch salt u wissin wil eim alle der nine nicht habin und hat er ein urteil uzu sten er mag wol bescheidinliche sprechin uf daz mir und meinem widersachin nicht zu kurz geschee lazet iz habin uf meine sieze pfennunge an di stat do wir unser rechte noch der stat auz sazunge zu rechte holen sullen · Sprichit denne sein widersache im genuge an dem rechte wol daz im d v h ... do unden werdin · Sprechin denne di herren sy habin selber ir recht si durfen sich nyndert erhen So mag durre wal uf sein gelt holn lazin und mag auch gar ebin daz er schreibe noch der schepfin wissintschaft so daz erz mit den schepfin volkame mu ge abirz im not wurde so mag er irkusen alumen im recht unden wurde adir nicht · Wil man im dez urginnen er bewart sich vor unrechter gewalt unde warne sich uf burgen und hore zu dem urteil teilt man im rechte er danke dem rechtin teilt man im unrechte er strafe iz alz recht ist · und bite der botin und weigert der richter di zu gebin wider rechte daz er zu rechte nicht tun sol · ff · s · l · l · ij · ar · xij · q wer dem an dern · v · Schilt man ein urteil und weigert dez der richter · und beclagt diser den richter dorum er verlust sein gerichte do mit · Ich rate ubir alle sache richtern und den schepfen daz si mit richter sein gewonheit haldin anderz siztetin grobelichin wider daz reche · Geschege iz auch daz sich so eine zoge so sullin sy nut richte derubir urteiln umb di sache wenne worum si sint der sachin zu keiner weise me richter · sundern sy stet an den richter der bewersin ge rufunge · ut Inauc demdiab · ff · Indicant · coll · vij ·

Nota von dem richter der berufunge keine volge gebin walde waz seine pein sy · In ... willin ungeistlichim gerichte sol er seinez empter und seines amechtis sol ein ganczis iar richat er dorubir er ist ewiclichin irregularis esse · de Officio iudicis ordinarii · c · Cum etiam · l · vj · Nota · Im werltlichim gerichte so ist daz zweierley in pinnlichin dage adir in burgerlichin dage · Ist di sache burgerlich so verlust er sein gerichte · ist sy aber pinlich und wurde der getod iz ginge dem richter an den leyp · ff · l · ij · C · C · ar · xiiij · q · Nuwarnenunt · V · welch richter · C de pena iudicis qui male iudicat · l · ultima

Nota · Wer den richter darzu twingen mag daz er eim dez urteils stinfunge gestatin muste

Schaste eim ein urteil und wolde der richter do nicht zu tun · daz im behort darzu zutun daz mochte clagen der dem bischofe dez landes · alwere er wol ein leye der man im twingen und gebiten also vaste als dez landes herre daz er dem urteil state gebe weigerte er daz der bischof gebe im seinen brif do mit volkumt er alz er mit den botin tun mochte · Inauct · ut de fonites iudices audiue inpellanciam allegaciones cogantur ab eps hoc ayt licet · q · Si cautum · coll · ix · ff · de foro competenti · c · Transmissa nobis · Vnd dizges und leit an dem richter alz hir stet in dem texte · Der schultheise sol di burne nemen und senden dem burggreuem daz ist auch also anders wo czu vornemen etc ·

wi man sy czu dem pfalcze ladin

Nu hort wi man sy ladin sulle · Sol di herren sullin alle czu dem pfalcze gen und der schultheise sol den burggreuen ladin czu einem mol vur rechten urteilen · und czu dem andern mol · und czu dem drittin mol ymmer ubir sechs wochin kumt er czu der drittin ladunge nicht vor · so besendin in di fursten dry se wetthet er czu iclicher ladinunge dry mark goldis · der sol iclicher mark czwelf mark silbers wert sin Dornach ubir sechs wochin kumt er nicht vor sich czu vorantworten vor dem kuninge wo er sy se teilt man czu dem ersten dem gotshuse lehent czu Magdeburg allis daz er von im heldit und dem kuninge der ban · Czu der selbin weise alz der schultheise den burggreuen let also sol der burggreve di leinfursten ladin · und quemen sy czu der dritten ladunge nicht vor also hir gesprochin ist so wettet ir iclicher dem kuninge achczen guldine mark · komen sy aber nicht vor czu dem selbin mol alz iz mit urteiln getrift wirt so sol man doch gein daz urteil gebin vor dem pfalcz

Ir sult wissin wenne nu dise czwene di sich mit dem urteil gezogen habin wider komen mit den briuen von den lenfursten Dor noch · noch dem tage ubir sechs wochin sullin czu sammen komen di iiij und czweinczig man · daz ist mit den iiij eldelstin von Schartaw · und di iiij amecht lute dez gotis husis und mit den iiij angeborn dinstmannen dez gotishusis · und der schultheise mit den eilf schepfin

xu

uf den pfalcz komen. So sol der schulthez ein ding
hegen mit den vierundczwenczig mannen alz recht
ist. Wenne nu daz geschyt. so fragit der schulthez
einen schepfin. noch dem mol daz urteils bruch ist
wordin. odir urteil gestrofit ist und sich da mit ge
czogen hot vor den pfalcz ein besserz und ein rech
ters urteil czu vinden. Nu frage ich N. wer czu
rechte czu diser beruffunge sein sulle. so teilt der
schepfe der burggraff. s. c. d. c. Noch dem daz er
hy nicht kegenwortig ist. wi ich in czu rechte ladin
sulle. s. v. man man sol in ladin mit botin und bri
uen. Also tut man czu dem andern mol. und czum
drittin mol. Und der s. fragit vort. binnen welch
czeit er komen sulle. von dem tage der der ladun
ge ubir sechs wochin. ¶ Nota. Queme er nicht
noch nymant von sinen wegen. so gen aber di vor
genanten vierundczwenczig uf den pfalcz. und der
schulthez heghit aber ein ding. und fragit ein sche
pfin noch dem mol daz der burggraue czu rechte do
sulle sein und er in geladin hot alz im urteil unde
recht geteilt hat. und czu dem tage nicht komen ist
aber daz billich vorsinne. So spricht der schepfe er
vorsinnet iz unbillich. s. c. d. c. Noch dem mol daz
ers denne unbillichin vorsinnit was er denne czu rech
te vorvallin sy frage ich euch. So. t. der schepfe er
ist wettehaft geworden vom rechtiswegen. So. s. d.
s. N. ich frage euch. wa[r] dez gewette sy. So. t. der
schepfe dry marg goldis. So fragit der schulthez
vort. wi gut di mark goldis sein sulle. So teilt der
schepfe. itliche marg goldis sol xii. marg silbers
wert sein. So fragit der schulthez vort wem er daz
wettit so vint man dem koninge. sint daz diz des
koninghs dinst ist ss. c. c. l. m. ar. lvi. c. Gebut.
Also tut man czum andern mol. und czum drittin
mol. Und gestet er nicht czum drittin mol so vor
leust er allis daz er von dem gotis hatte. und dem
koninge ist der ban ledig. und so tut man den
lenh[er]ren. ¶ Nota. Komen sy abir nicht dennoch
sprechin dise vierundczwenczig ein recht. czu welchim
sy abir sy mussins schriben an den koning daz
ist ab sy iz nicht concordiren sullin kunnen mit
leges und mit canones. wenne iz in nymant
recht vinden unverluchin sachin. wenne der konig
ut C. de veteri iure enucleando. l. Deo auctore. Et de le
gib[us] z con[stitutionibus] l. Equitatem. Ingeistlichin sa
chin der pawest. Wi man ding hegen
XVII sol czu wichilde
Heget und vornemit wi sich daz ge
richte beginnet czu weighbildrechte. ¶ Der sche
pfin sullin eilfe sein und der schultheise der
czwelfte. wenne er sol dem burggrauen daz
erste urteil vinden. wenne der burggraue
mag kein echt ding gehabin ane seinen
schultheisin. ¶ Wort welch daz erste urteil
sy daz der schultheis dem belentten voyte vin
den sol. ¶ Der voit sol fragen den schulthei
sen abir dingis czeit sy. So froge aber sein
ding icht hegin muge. ¶ So vint man im czu
rechte er muge wol. wenne er di gewalt
hot vom gerichte. So froge er fur bas waz
er czu rechte vorbiten sulle. so vint man im
czu rechte er sulle vorbiten dingflete und
unlust und ubirsprachis sein di dry ersten
urteil di der schulthez dem voite vinden
sol. So frogit er denne einen schepfin. aber
dem dinge icht czu rechte finde vorbiten sulle
daz nymant den andern ire an seiner clage
czu unrechte. ubir dise sache sol er finde vor
biten by dem rechtin alz recht ist. als nymant
den andern irret mit ruffin. odir mit clafin
odir mit scheldin odir mit ander unczucht
di im schedelichin ist an seiner clage. tut
er daz mit unrechte. und ubirczuget er in
dez mit dem richter und mit den schepfin
er gewinnt im seine buze an und dem rich
ter sein gewette. ¶ Geschyt diz ding vor
dem voite so wettit er dry pfunt. ¶ Gesch[yt]
iz vor dem schultheisen so wettit er dry acht
schillinge. ¶ wo der man seine buse an ge
winnet do hot der richter sein gewette an
Doch so gewinnet der richter oft gewette
do doch nymant keine buse angewinnet
daz ist von manchirhande unczucht di man
undir dinge tut do man dez richters ding
mit irret. ¶ So gebite der richter eim itlich
daz er clage ubir den andern gerzogenlich
chen mit vorsprechin daz nymant sich vor
sinne. ¶ Itlich man mag wol sein wort sel
ber sprechin binnen wichbilde rechte der
unbesprochin ist an seinem rechte aber
sich schadin trosten wil der im da von ko
men mag.
Also ir hir vor gehort habt wi man
dem tum solde abir czu maidebure ur
teil bruch wurde wo sy daz holen sullin. Und ge
sprochin ist von dem pfalcze wi der gewacht

wart und warum · Nu wil er hir setzin von der
weise des gerichtis wi man dinge hegin sol czu wic
bilde rechte · und sprichit gar vornemelichin Der
schepfin sullin eilfe sein · und der schultheise der
czwelfte · Nach dem mol daz eilf schepfin czu
maidebure sein sullin warum sint denne anders
wo in andern steten nurt sechse do auch maidebur
gisch recht ist · Ir sult wissin · daz ist dorum daz czu
maidebure dez rechtis angang ist czu wichbilde rech
te und daz hoeste rechte do czu suchin ist · Und eilf
schepfin sint uzgenomen di jungern undez hern
als der czwelfte daz waz judas vorworfin wart do
bleip cristus der ir und unser houp waz und noch
ist der czwelfte · und do di sachsin czu dem heiligen
cristinglouben sich gabin · do gab man in daz sel
be wartzeichin daz in iren gerichte soldin eilf sche
pfin sein · und der schultheise ist der czwelfte und
also do der heilige cristinglaube ein corpus bleibt
und noch hutis tages ist also wenn als der heilige
cristinglaube ist ein corpus · Also ist iz doch von
vil glidern gesatzt czu sammene · Also ist auch ey
gehegit ding ein corpus daz czusammene gesatzt
von den eilf schepfen di glider dez gehegtin din
ges · und der schultheiz odir der richter ein houpt
ist · Also denne daz ein haupt corpus ist · alzwol ein
corpus odir ein lichnam ein glyt odir czwei odir
me hin geslagin wurden als ein fuz odir ein hant
dennoch were daz wol ein corpus di weil daz daz haup
do were und daz hercz unvorsergit · wenne daz herg
..... sechs schepfin · mynir mugin ir nicht gesein
Und dorum ist czu maidebure eilf · und in andern
steten sechse sein · und czu maidebure · wenne der
schultheise dingen sol · so mag ir nicht wenne sibin
sein odir czum mynsten sechse · In andern steten do
nurt sechse sein · und man dingis gert do mussin vo
ver sein odir czum allir mynsten dry · Nota · Auch
so ist iz dorum do di stete aus gesatzt wurdin do
machtin sy so vil nicht gehabin · und mustin dy
helfe nemen vor gar durch not wille · und so ist iz
gestandin von aldir gewonheit di ist nu ine ko
men mein recht · in xx · d · Duarum morcs Nota
wer di schepfin czu maideburc czu setzin habe ·
Noch dem mol daz der schepfin czu meidebure
eilfe sullin sein · so frage wir · wer sy besetzin ne
sulle Sentencia · Do man maideburc erst aus
satzt · do waz czu schartaw eine herczogtum · daz
waz von keiser ottin czu dem gotis house gebin
und der bischof wart von maidebure empfing

daz herczogtum von dem keiser ottin dem grosin · und
der bischoff waz geistlicher genant · und so quam daz
herczogtum an daz gotis hauz · und do bevel der
keiser dem bischofe daz er di schepfin setzin solde
und belen mit dem schepf amechte · wenne di sche
pfin waren dez reiches dinstman czu dem mol · und
ir guter waren gelegen undir daz herczogtum czu
schartaw do liz sy der keiser fry · und vorleich in daz
amecht der schepfin · und dorum sint sy schepfinbar
frey genant · und so ist daz len dez schepf amechtis
an den bischof komen · und er hat den schepfin daz
amecht czu lien · und daz mag er nicht lien er inha
be sein regale entpfangin von dem konnige daz sol
im der konning lien mit dem sceptro lr · s · s · l · iii · ar
iiii · c Der keiser liet allen geistlichin luten fursten
ir len mit dem sceptro · Und daz bedut daz sy dy
len von gnadin habin · Und der konning mag de
bischof daz regal nicht lien ein in sy · czu rome ge
wiit · Ab di schepfin czu meideburg vorsturben
Daz amecht stirbit noch lenes rechte uf seinen rech
tin len erbin · wenne ein lenerbe ist ein son · und
alle di mans namen von vaterhalbin ufwart od
nyderwart geboin sein Stirbit denne ein schepfe
und lest einen lenerbin daz ist der son an den ge
velt daz amecht dez schepf amechtis hot er dez so
nes nicht er erbit den schepfin stul an den eldestin
ebinburtigen swert magen · lr · l · iii · s · s · ar · xxv · c
Der konning ic · v · Disin stul Nota · Ir sult wis
sin disin mag der bischof dez lens nicht gebin wei
gern ane redeliche sache · warum der bischoff
einen schepf amecht weigern mag czu lien · Dy
sen stul dez schepfs amechtis weigert der bischoff
durch mancherhande sache wille Nota · primo ·
Czu dem erstin mol durch ebinburtikeit wille daz
ist aber sein vater nicht ebinburtig were lr · s · s
l · ii · ar · lviii c Abderman · e · s · s · l · ii ar · xxi · c Vol
weysel v · hot auch ein man Secundo · Czu dem an
dern ab sy gebrechlich weren als blint stum taup
odir ander leplich gebrechin hettin lr · s · s · l · i · ar
iiii · c Uf altvile und uf getwerg Tercio · were er
auch iar und tag in dez reiches ochte gewest denne
daz lene ane gestorbin dem mag man abir kein
len lien lr · s · s · l · i · ar · xxxviii c Der iar und tag ·
quarto · Allen rechtlosin lutin lr · s · e · l · Quinto ·
Allen di sich vorswigen und binnen iar und tagen iz
lenes nicht sinnen lr · deusu feudorum ar · v · disen
allen mag der bischoff dez lenes weigern · und sind
lichin an disem amechte · Des schepf amechtis

Abem schepfin natur liche gebrechin anquemen
noch der czit alz er an daz amecht queme mochte
man dorum abseczin · Jr sule wissin · wurden in na
turliche gebrechin · alz aber blint stum lam taup od
mit andern sweren gebrechin man darf in dorum
nicht abseczin sundern er blibit ein schepfe di wil
er lebit · wurde auch ein uszsetczig odir queme
er inde; pawels ban so daz in di cristinheit myden
muste do mit verlure er sein amecht nicht alleine
sullin si czu der schepfin kamer nicht gen · ex de
supplenda negligencia prelatorum · c · Grande · Weren
sy abir nicht belent · und weren sy bevallin mit
den gebrechin alz vor gesprochin ist · Der bischof
weygert in lenes mit rechte · R · s · s · l · iij · ar · xlviij · q
len angerichte · v · Lamen man noch uszsetczige
rc · q Nota · Di weil der schepfe lebit der belent ist
so mag man keinen seczin an seine; stat noch bele
nen an nimb redeliche sache do ein man sein len
mit verlust Was vorteil an schepf amecht ist Au
der schepfin amecht czu maidburg ist satan vor
teil daz kein schepfin sullin eigen sein sundern sy
sullin frey sein · R · s · s · l · j · ar · iij · q Origenes · v · den
wurden · wenne sy mussin czu dem herschilde ge
born sein · sy musten anders lenes darbin · ut feudo
rum · ar · Pfaffin weyp und dorfer und alle di des
herschildes darbin Secundo · Daz ander vortel
daz si; der bischoff sende suchin und dez greven
ding R · s · s · l · j · ar · ij · q Ein iclich cristenman · v · frei
heit ist dreierley · v · Di schepfin Tercio · Daz drit
te vorteil ist daz sy daz amecht us nymande erbin
wenne us iren ebinburtigen swertmag · R · s · s · l · j ·
ar · v · q Nymt der son rc · e · s · s · l · iij · ar · xxv · q der
konnung · v · Disin stul quarto · Auch mugen sy
geczug sein ubir einen yden man von irz amech
tis wegen · R · s · s · l · j · ar · vj · q wer daz erbe nymt rc ·
Di schult und ir geczugnisse sullin sy tun in hegeter
bank R · s · s · l · j · ar · vij · q wer icht borgit rc · ar · viij · q
wo man abir eigen gibt quinto · Auch durfin sy im
ungnosin czu kampfe nicht antwortin R · s · s · l · j · ar ·
lj · q Iz ist mannich man rc · v · welch schepfinbar e
l · ar · xl · lxiij · q wer so kempfliche grussin wil · v · Em
lich man rc · e · s · s · l · iij · ar · xxv · q Der konnung · Auch
bedarf kein schepfinbar sein hantgemal benennen
aber seinen ungenosin czu kampfe anspreche · R · s · s ·
l · iij · ar · xxviij · q kein kempfebar man · Auch darf er
nyndert imb ungerichte antwortin wenne czu rech
ter dingstat · R · s · s · l · j · ar · lix · q Allerhande dage rc
Nota Jr sullit wissin · daz vorteil habin di schepfe
allin enden ir ungenose mag · R · s · s · l · ij · ar · xij
q wer dem andern · q Schepfinbar lute · l · iij · ar · lxij
q wo man dingit · v · urteil · rc · q Nota Jr sullit auch
wissin alle; daz in von dem amechte gevelt daz
nemen sy mit rechte · ut j · q · ij · Clerici omnes te
ten sy iz abir mit girikeit odir mytel ere daz sy
daz amecht ubeten so teten sy sunde · ut j · q · j ·
Cum omnis avaricia · Abdi schepfin czu maide
burg czu gingen und kein gecronter keiser
were · und der bischof kein regal hette · wi we
denne daz recht bewart · Jr sult wissin do keiser
otto daz schepe amecht czu maidburg mit de;
landez rate und wilkur machte · und sy mit dem
amecht belente do saczte er dise seczunge czu
gingen di schepfen czu maidburg · so daz ir imm
weren wenne dry wider czeit alz do ein bischof
were der sein regal von dem reiche nicht intpfan
gen hette und auch liche kein gecronet keiser
were uf daz ungerichte nicht ungerichtet were und
blibe · So mag der stat rat mit vollborte dez by
schoves schepfin kisen czur bank und recht im
seczin nicht abir dy eine di daz amecht gestorben
were · Gebe abir der bischof seinen willin dorczu
daz man di solde nemen an den daz amecht ge
storbin were so soldez in unschedlich sein an irem
rechte lene · und dorumb in sy sichs an laube sy
vorlorn ir lene do mit · Di so von dem rate und
mit dez bischofez vollbort und der schepfin ge
korn werden · Wenne denne der bischoff sein re
gal von dem regal romischin konnunge entpfan
gen hat · so sol er di schepfin belenen mit dem a
mechte di czu dem stule geborn sein und anders
keine · Jst denne di czal der schepfin nicht vol und
ist do ymant an gesaczt wie dez bischofes wille und
ist er denne wirdig der ere und der wirdikeit an
vornunft an weisheit an geburt · so daz er des
amechtis wirdig si · er si binnen der stat beses
sen er si ein burger odir ein dinstman der by
schoff sol in fry lazin an dez konnungis stat und
belenen mit dem vorgnantin amechte · Dise se
czunge wart dorum gesaczt daz der stam dez rech
tin nicht vorworfin wurde · Wi di schepfin sullin
befragit werdin · Also denne di schepfin belent
wurden czu dem amechte · und mit dem amechte
so sullin sy dem riche hulde tun sullin noch fries
mannis rechte · R · s · s · l · iij · ar · xlviij · q len angerichte
rc · Wi sy hulde tun sullin daz vint man in
der glosin in dem vorgnanten articulo und mit

der huldunge sweren sy en dem rechten. Nota
Ir sult wissin. welcher aller nuwelichst mit dem
lene belent wirt. den machin sy czu kemerer. Des
kemerers geschefte ist daz er der andern schepfin
wartin muz. und der nymt di urteil pfennynge
in und behelt di und waz den schepfin czum kamer
nor ist. daz nemen sy von dem gelde czuallir qua
tertemperen teilen sy den schacz unt in nymt ny
mant teil er in teil sundern ir schreiber. wenne
ein urteil zu maidburg geholt wirt do sol ein
iclicher der schepfe ist einen schilling. und dem
schreiber czwene. und iren einechte manne der
den schepfin dint einen schilling sotaner pfen
ninge alz do genge und gebe sein indem gerich
te. Nota. Auch sult ir wissin di schepfin sint fry
von der stat und von allem dinste. Und dorum
sint sy schepfinbar fry genant. Auch sult ir wissin
schepfinbar ist auch genant ein iclicher der dorczu
frey genug ist daz er schepfe werdin mag ab do
schepfen nicht wurden. wenne schepfinbar frey
ist. di geringste fryheit. ut Inst. de libertinis § libi
nuorum ante status [illegible] antea fuerat [illegible]
qui manumittebant [illegible] ss. l. l. m. [illegible] ar. [illegible] § wo
[illegible] § [illegible] schepfen Nota. Der schult
heis ist der czwelfte. Ir sult wissin ein schultheis
ist ein richter. do man uber den burggreuen claget
oder uber den voit zu burgerlicher clage. Recht zu
vornemen. alz der pfalcz greue von dem reiche ein
richter ist uber den konnung. und der burggreue
uber den marggreuen ss. l. l. m. ar. xlv. § Di du
em sullin durch recht den konnung kiesen. und wenne
claget man uber den richter. Contra Diz ist unre
cht. wenne daz recht spricht daz uber den fursten
leip kein richter were wenne der konnung ss. l.
l. m. ar. xlix. § Uber der fursten leip. Und solde
denne der schultheise urteiln uber den voit [illegible]
uber den burggreuen und der burggreue uber
den marggreuen so were daz unreche. Solucio
Ir sult wissin. daz nicht unrecht ist und und ir schult
di clage so mught ir [illegible] vornemen. clagen di sint
czweierley als burgerlich und peinlich. In burge
licher clage oder schult richt der schultheis uber
den voit daz ist sotane clage di nicht peinlich ist
do von spricht er hir. und ist [illegible]
ten articulo. Ist aber di sache peinlich [illegible] als
sy pein vordert an leibe oder an [illegible] oder [illegible]
hant oder hare. In sotanen sachin mag der schult
heise nicht gesein uber seinen uberrichter ein

vorhorer sol er aber sein der sache. und sol di de
rechte beschreiben der muz daz urteil dor uber ge
ben. ut C. ubi senatores vel viri clarissimi sunt co
nveniendi. l. Eunoc[illegible]. In [illegible] vt [illegible]
ad conveniant [illegible] § Si tamen Coll. vi. Der
wist waz der schultheis schreiben sol. er sol [illegible]
dez clegers clage und seine beweisunge. und e[illegible]
antworters wider rede. und auch seine beweisun
ge. und do von so sprechin di leges. C. ubi senato
res vel viri clarissimi civiliter vel criminaliter sunt co
nveniendi. l. [illegible] § [illegible]. Von der richter
underscheit. Richter di sint [illegible]. Als rechte ri
chter di selbin eigen unsdwen haben und gerich
te alz fursten frey herren. Di andern richter di di
fursten vort belenen und nem gerichte binnen ire
landen. Di dritten richter daz sint bevolin richt
Dy vordersten oder di erstin richter sint genant c[illegible]
dinarii [illegible]. Di andern daz sint greuen
Di dritten daz sint schultheisen. ut C. de assessoribus om
[illegible] l. [illegible] Nota. Nach so sint
doch ander richter. di noch der ersten czal di [illegible]
[illegible] genant sein. und sint arbitri genant. und
daz sint gewilkorte richter. Daz ist [illegible]
als so czwene mit enander czu schaffin hettin. und
wilkurten sich selber einen underscheider. und beten
den vor einen richter. Und di sotane richter sint nicht
seit gewonlichin innunsirm rechten. dorumb so wol
wir sotanen richtern nicht vil vorwort sagen sun
dern wir wollen si [illegible] rechte stat. wenne
sy werdin nicht czu richter gekorn czu einer geschiche
und wenne denne di sache underscheidin ist so ist ir
gerichte auz. ir urteil mag man ir kein [illegible]
sunder gekorn haben. ut ff. de officio [illegible] l. [illegible]
en § [illegible] Nota. Di dritten heisen delegati. und
di werdin gesant von dem obirsten richter [illegible]
dem pawesste oder von dem keiser oder von einem
fursten einem [illegible] briff einem [illegible]
czu eine commissio. den mag ein iclicher furste [illegible]
ter wol gebin uber burgerliche sachen. so [illegible]
einem dem er den briff sendit machen [illegible]
sache [illegible]
ist uf clage uf antwort und uf alle ir beweisunge
noch rede und noch [illegible] und di sache genz
lich und gar [illegible] mit mynne oder mit rechte
[illegible] beider seyt. daz sota
ne entscheidunge [illegible] bevolin einechtis wegen.
[illegible] hat [illegible]
richte mit [illegible]

beuolet selbir getan hette · und sotaner richter ist ge
nant ein beuoln richter · Also ich bite unsirn heili
gen vater dem pawest · odir den keiser odir einen
andern fursten · umb eine sachen di ich im verleite
eine richtunge und sprechē zeugen und bite eine ver-
gnade · aber sache so gewant ist daz iz nicht gewe
[illegible] mochte umb einen richter der mir von einwege
wegen vollkomelichis rechtis helfe · Den denne
der herre schribet · den nennet delegatum · und ist
also vil gesprochen von dem stule der pewestlich
en gewalt · odir von dez riches odir von dez fursten
gesant und beuolen dez richters · Orteil mag man
strafen · non ij · q · v · Consultores ff · de iurisdictione omnium
iudicum · l · Dum · ¶ Nota · und ir sult wissin umb
sotane sache heiset daz recht hir an · an dem vorders
ten richter der ein belent richter ist und ist genant
ein schultheis · wenne iz en mag kein voit · Daz ist
der richter der uber disin ist kein echt ding geha
ben an seinen schultheisin · Und iz en mag auch kei
ner ein schultheise gesein er en sy frey geborn von
dem lande ss · s · l · iij · ar · lvj · ¶ Ubir achzen woche
n · ez en mag kein schultheiz · c · l · c · ar · xlvj · ¶ Di
dingen ir sunder · Und sint denne der voit kein echt
ding haben mag an seinen schultheisen · Daz ist ·
darumb daz der schultheiz dem voyte daz erste ur
teil vinden muz · ss · s · s · l · j · ar · lx · ¶ Allir hande cla
ge und ungerichte rc · v · Iz muz kein richt der by
kunniges rc · und der schultheis ist genant p̄fcus
und bedut daz er vor in allin di gerichtis vor im
herrn czu richter gemacht ist von dem der ein herre
uber di stat ist · ut ff · de p̄fecto urbis · l · j · ¶ Nota ·
Hore welchis daz erste urteil sy · Ir sult wissin · von
der weise wi der richter sein ding hegen sol · uf daz
so get etlicher maze etwaz sunderliches und ein under-
scheit czwischen unsirm rechte und geistlichem und in
keiser rechte · wenne nach keiser rechte · unde nach
geistlichem sprechen di richter di urteil selbir · In unsir
sem rechte froget iz der richter eine andern · und
[illegible] ane dez richters [illegible] gebe · ut sult deme [illegible]
[illegible] ¶ Causa [illegible] · j [illegible] c · t · ¶ Se [illegible]
[illegible] c · Wenne er sol [illegible] schepfin frogen
[illegible] der voit daz [illegible] in [illegible]
[illegible] voit · Auch [illegible]
ding [illegible] der ein gebot ist als recht und sin gesatzt
hat vor den schepfin ¶ Nach dem so froget der voit
dem schultheisen odir der schultheiz einen schepfin
Nach dem mol daz daz ein uz geleit dingtac als
er icht [illegible] dingen zeit sy · ss · l · iij · ar · liij · ¶ Ubir

achzehin wochin · ¶ Gerichtis rc · wenne man
sol nuchtern richten · und daz gerichte sol auch
nuchtern geent werdin · Ist daz abir ausen den
rechten dingtagen · und were es not sache so sol
der richter aber ein ander weise habin · und sol
so sprechin · ¶ Nach dem mal daz man nu notda
[illegible] frage ich rc · Ab ich ein ding hegen muz · So
teilt im der schepfe er muge · Ist iz aber umb ein
gabe · und so daz man dingis nutze von dem rich
ter · So spreche der richter so · ¶ Nach dem mal daz
man dingis gert odir in not dagen wolle aber icht
ding hegin muge · So teilt im der schepfe er muge
wol · wie disen sachin halde sich der richter noch der
weise als wir in unserm richtsteige sezin wollin · wen
denne daz ding geheget ist als recht ist · und dem
dinge fride gewurkt als recht ist · So clage ein
yder man wie vorsprechin aber wolle darumb daz
er sich an seinem rechte nicht vorsume · ss · s · l · j ·
ar · lx · [illegible] · Wenne nu alle dise urteil dire hir
vurt gefunden werdin so ist da ein geheget ding
und ist ein corpus · Wenne wo der richter mit
urteiln richtet in der selbin stat und in der selbē
stunde so siczt got an seinem gotlichem gerichte
ubir den richter und ubir di schepfin · Und darum
so solde ein iclich richter in dem richte hus lasen
malen daz gestrenge gerichte unsers herren ihu
xpi · Und ist darum daz er gedenken sol · daz daz
gerichte unsirs herrn sy · und daz er auch gedenke
daz er richter solde sein dez vaters daz got [illegible]
hat uns sinem tuern blute · und darum spricht
der dauid · Iuste iudicate filij hominum · Richtet
recht ir menschin kinder · wenne wormit mit
welchir maze ir messit do sal euch mit gemessin
werdin · Daz ist welcherley urteil ir ubir di lute
gebit di got [illegible] mit seiner marter gewirde
sein · daz urteil sy recht oder unrecht daz selbe
urteil get uber selbin [illegible] uber euch · Ist iz ge
recht so habit ir vor euch daz daz der dauid spi
chit · lobit got ir richter dez ertrichs · Ist iz unge
recht so get ubir in daz ewige gerichte unsirs
herren czu ein ewigen vordumpnisse · ¶ Nota
Wenne got sunderlichin gesprochin hat durch
des prophetin mund · Daz gerichte ist mein und
darumb so sult ir recht richten ab ir meiden wolt
daz ewige urteil · ut C · de [illegible] iur(is) enucleando
l · Deo auctore [illegible] ¶ [illegible] · Und wizt
eigentlichin daz man von gotis wegen ingericht
te siczt · und darum so lobin di richter got mit

rin gerichtin rechtin · und dorum sullin di richter gleich gewegen sein alz si ingerichtis stat sitzin Ff. s. s. l. ij. ar. xxix ¶ Vorsprechen sal der dorbin · Vnd der richter sol gleich. Sunderlichin me so sitzt man auch gerichte durch der lute wille. Vnd sint denne der mensche gotis creatura ist · di geregirt sulle werdin von gotlichin sachin · Vnd wer denne an der creaturen bricht der missetut an dem creatore · Vnd dorum mus er wider tun gote dem creatore · und dem menschen mit einir besserunge · und dorum daz denne der richter ingotis stat sitzt · dorum so gibt man dem richter daz gewette · und an dem er gebrochen hat di buse · ut xxiij · q · v · Cum malos punitis. Auch wer unredlichin tut wider der rechtis gebot den teilt man ungehorsam · und den mus er ablegen mit dem gewette · Ff. s. s. l. j. ar. liij · ¶ wer in volgit · v̇ · ydoch so wettit man dem richter · Vnd diz gewette sol der richter nymande vorlasin alz er vorbort von der rechtis gebotis wegen Ff. constitucione nova · ar · xviij · ¶ Der selbe richter · Vnd hir mit so rurt der text der rechtis gebot daz man erlichin lebe · dem andern nicht we tun · und einirlichin daz seine gebin · und wer dez nicht tet der tet wider den andern · Vnde dorum spricht er hir · wem iche were · Vnd spricht iz auch dorum daz nymant sulle seins selbis richter sein · ¶ Nota · Von vorsprechin · Ir sullit wissin daz vorsprechin czu der gemeinen nucz gesaczt sein · wenne ein vorsprech ist anders nicht · wenne der seine adir seines frundes begerunge kundigit dem richter · unde widersprichit denne der seinir begerunge widersprich ist · ut ff. de postulando · l · j · ¶ j · iiij q · vj · Infames · Van vorsprechen · Wer eigen ist taup adir synneloz ist · adir nicht czu seinen iarn komen ist der mag kein vorsprecher sein · und ein weip mag auch nicht vorsprecher sein · Ff. s. s. l. ij. ar. lxiij ¶ wer wilde tu · v̇ · Izin mag kein weip · ff de postulando l · j · iij · q · iiij · Tria · Keczer iuden und ungeloubige lute · C · de postulando l · Nemo · ex de hereticis et excommunicatis · c · Credentes · Monche und pfaffe und ander geistliche lute sullin nicht czu ge werltlichin gerichte vorsprechin sein · ex · ne cleri vel monachi secularibus negociis inplicantur · ptotum · Vor geistlichin gerichte auch nicht ane vor ir kirchin ader ir magen · und vor arme lute · ex · de postulando · c · l · ij · et iij · xxiij · q · v · Denique si non · iij · q · vij · Infames · Mit dem worten sal nymant der andern vorsprache sein · C · de assessoribus · l · ult · Rechtloze lute mugen auch nicht vorsprechin gesein · ff de postulando · l · j · ¶ hoc edicto ¶ Ait pretor · Di auch selbir beginnen czu antworten sullin keine vorsprechin habin Ff. s. s. l. iij · ar · xxix ¶ Vorsprechen sol · Rechtelose lute sullin auch keinen vorsprechin habin Ff. s. s. l. j · ar · xlvj ¶ Alle di inwelich geboren sein · Ein ein vorsprechin ist sotan nucz aber vorsprechen ist daz iz sein houptman vor dem urteil widersprechin mag · C · de errore advocatorum · l · Errores · Der richter sol di vorsprechin gebin · und mit der richters wille man vorsprechin habin und anders nicht · Ff. s. s. l. j · ar · lx ¶ An vorsprechin · Der richter sol di · Ein vorsprecher mag sich weren einz mans vorczu sprechin · aber sein vint were adir abgeir der vorsprechin mag were wider den er teidingen solde · C · de penis · l · minoris · Anders mag er sichs nicht weren · Ab mans ingebiten mag · und daz ist czu vornemen aber in dem gerichte besessin ist · Ff · l · ij · ar · lxiij ¶ wer wilde v̇ · Ich man · zc̄ · Wenne ein vorsprecher ist der rechtis ritter wenne alz di ritter daz lant beschirmen mit dem swerte · also beschirmen si mit dem rechte · ut ibi neno ut omnes obediant iudicibus · principes ¶ j · Colli · v Wen der eine ist ein ritter dez strites · der ander aber ist ein ritter dez frydes · ut iuste nyphemio · Imperatoriam mayestatem · C · de advocato diversorum iudiciorum l · Advocatus · Biten auch so czwene glich umb einen vorsprechin iz leit an dem richter wem er in gebin wil · Ff · l · j · ar · lx · ¶ Ane vorsprechin v̇ · Biten czweie und daz ist von den vorsprechin gesprochin gnug ·

Von der Richters samunge · XCIII

Du vorneimit aber schultheiz ymerer irret an seiner clage · und nicht rechtis hulfe · und weigerte dez mit unrechte · wirt er dorum beclait vor dem voite mit geczuge dez mus er mit den selbin inczugen den gerichte ufin gebeut iz sein dingluite adir schepfen geschit diz ding vor dem voite ingerichte so czugit man baz ufin mit rechte denne er is mit geczuge intgen muge · wil aber ienir seines geczuges abegen und beschuldigen umb seine missetat unwissintschaft dez intpfurt er im mit seines selbis hant ¶ wenne er beclagit wirt umb dise sache vor dem voite do sal er czu kumen und antworten aldo elich ding ist · wenne er mus selbir do kegenwertig sein · iz inbeneme im denne echte not di not sol er czu hant bewisen · und bewiset er der nicht adir weigert er diz mit unrechter sache sich czu rechte

czu biten umb sein unrecht daz er unsse
tan hat und dem voite rechtis czuhelfin
so vorteilt man dem voite mit rechtin ur
teil uf den schultheisin czehen pfunt · und
genen di schult do er im rechtis abgewei
gert hat · Alle di weil daz er im di schult
nicht inbrenget odir selbir nicht gibit o
der sich dez nicht intred mit rechte czu dem
nehstin dinge so mag er nymandes richt
sein er in habe sich der sache entslagen
men alz vorsprochin ist · Geschit abir di
sache umb ungerichte di er rechtis abge
weigert hat alz umb totslag odir umb du
be · odir umb raup odir umb mortbrant
odir umb solchis dingis icht daz an im
gerichte get daz selbe gerichte daz sol in
gen daz ubir geuen gen solde do mag er
wider wergelt noch buse vor tun aber di
ser sache uberwundin wert · Nymt im ab
er ein man adir frouwe gewalt geantwort
czurechte czu behaldin und wirt der ledig
an seine schult · und an seine vorwarlosun
ge und ane seine wissin · Ist diz umb un
gerichte daz an den halz get do vor muz er
gebin ein wergelt · ist iz aber umb di hant
so vorgilt er halb wergelt · und muz daz
gerichtin abmans nicht mer wil daz
er ane schult sy ledig geworden · Eyn
wergelt czu wichbilde rechte daz sint achc
czen pfunt alsotaner pfenninge also da
genge und gebe sein · Ein halp wergelt
· sint neun pfunt ·

Als vorgesprochin ist · wi der richter sein
ding czu wichbilde rechte hegen sol · und
wi er seim dinge fride wirken sol · und vorbiten
sol dingslete und unlust · und wi daz nymant
den andern keins irren sol wider mit worten ad
mit werken Nu wil er hir sagen von dez rich
ters mitinge · und dise sache ist czweierley · in burg
lichin und unperlichin · Burglichin clagen daz
ist daz beide cleger und entworter · vor der clage
under clage under und noch der clage · Peinliche
sache ist di · di anders nicht me vordert wenne uz
dem buchstabin seine vordinte pein und dise czwei
erley sachin di wirt er hir · und red czum erstin von
burgerliche sache · Ir sult auch wissin · hindert der
schultheiz · odir ein ander richter einen an seiner cla
ge do sein ubirnichter kegenwirtig ist · und spricht

man dorumm an mit geczuge sy sein schepfin odir
dinghwartin mit den selbin geczugen muz der rich
ter unschuldig werdin Ir sullit wissin alz
ich vorgesprochin habe · Daz richter drierley sein
alz belente richter benoln richter · und lenrichter
Also ist auch daz recht drierley alz geistlich recht ·
wertlich recht und lenrecht · Den belenen richt
ubirczugit man in dren sachin · Di erste sache ist
alz man gerichtis von im mute und er daz weigern
were di sache burgelich und beclagte man den rich
ter dorumm · und benante man geczug uider clage so
muste der cleger billichin und es selbdritte ubirczu
gen · Sute abir der richter sein unschult der rich
ter muste selbdritte intgen und sunderlichin mit
den geczugin di der cleger uf in geboten hat und
daz muste mit den wortin geschen wenne der
cleger seine clage gestelte · und spreche daz er be
weisin wolde aber do wider reden wolde mit sche
pfin odir mit andern erbarn dinghwarten mit al
so manchin alz er bedarf czu seinem rechtin · und
bitet im gerichtis und begert einr antwort · wen
denne der richter sein antwort tut mit seinr un
schult · und wil iz unschuldig werdin wi iz im di
schepfin vindin vor ein recht So vint man im
czurechte er sulle sein unschult bewisen mit den
selbin geczugen di der cleger uf in beweiset hat
benant hat · Ist abir di sache pinlich so muz der
cleger selb sibinde uberweisen · C · C · l · ij · ar · xij q ·
Nu vornemit umb ungerichte · C welch richter
Und uberwint er in denne selb sibinde alz recht
alz recht ist · er ist dez selbin ungerichtis bestan
din · und der pein di gein gledin sulde habin · wen
worumm lost einen dip ledig · man henget in selb
vor einen dip · Daz ist czuvornemen aber nicht
richten wolde · uc C depena iudicis qui male iudi
cat l · j · Ubir wint man abir den richter inburglich
sache er sol genem seinen schadin gelegern und dem
dem voite odir sein ubirn hern czehin pfunt ver
vallin · und di weil er sich dez nicht intred so mag
er nymandes richter gesein Daz ist czuvornemen
daz er daz gerichte vorlust · und diz ist czuvorneme
ab man ungerichte ubir in clagit mit hefinde
geczug · tut man abir dez nicht und claget anders
nicht wenne daz er im gewirt hab dorumm so
werbit er di czehen pfunt · und muz genen scha
delgz machin den er geert hat · Di weil er dez
nicht getan hat so mag er nymendes richter
gesein · uc ff de dimisis cognicionibz · et ordinariis

l. ult. Infi. de oblig. q ex actionibus que quasi ex male
ficio nascunt. ꝗ Si iudex litem suam. Der sa
che und allez ungerichtis sol sich der richter sun
derlich bewaren. wenne daz rechte ist vil barmh
ziger wenne der richter ymmer gesein mag. Vt Ju
sti. de iudicibus. ꝗ Oportet autem. Coll. vi. ff de ea
hibens. l. Celsus. wenne worum erst vorgote vor
gote meineide. welch richter nicht recht richtet
er ist sein herren truwelos. von dem ersten vint ma
xxii. q. ii. In dolo mirat. von dem andern vint ma
xxii. q. v. De forma fidelitatis. Er ist auch recht
loz gote und der werlde. ut iii. q. vii. Infames.
und dorum so vorlust er sein gerichte. wenne
rechtelose lute mugen nicht richter gesein. ut
iii. q. vii. Tria. Nota secundo. Kegen dem andir
richter den ubirczuget man sotaner sache billich
di ungerichte geschen ist. wenne ers unschuldig w
den muge ut in aut. ut nulli iudicum liceat hre
loci conseruatorem ꝗ Et hoc Coll. ix. ff. ad aquil
lianu. l. iii. C. sententiam rescindi non posse. l. Ne
gi. wenne worum er mitz selbir do kegenwirtig
sein ungerichte alz hir- r. s. s. l. i. ar. lix ꝗ Allirhande
clage. vᵈ sz mit kein richter. s. s. l. iii. ar. xlviii ꝗ
Di duczen sullen. vᵈ. Durch daz rc. Nota. tercio
Den bevolen richter den mag man sotaner sa
che ubirczugen aber ein teile gnediger were we
den andern alz der undirzeze seinem herren d
der ein herre sein undirsasen. ut xxii. q. v. De
forma fidelitatis. odir ab er der ein herre we
iii. q. v. Accusatores et accusationes quas rō. Adir
alz der richter der einen vint were. e. q. v. Accu
satores vl' testes. Nota. Den lantrichtē den
ubirczugit man binnen seim gerichte mit seinen
mannen. ut de usu feudor. ar. ix. Nota. Ge
schit abir di sache umb Ir sullit wissin ungeri
chte ist di clage. di ein an den leip odir an di hant
odir ezu hut odir czu har geet. Und spreche ane
den leip. alz umb totslag odir umb mort. Et s. s.
l. ii. ar. xiii ꝗ Nu vornemit. vᵈ. Alle morder. ut
xxiii. q. v. De occidendis hominibus. Dez wissit
auch diube und raup und alle sotane sache wer
gete der richter rechtis dorubir er were selbir
dez ungerichtis vorvallen alz vor gesprochin ist
und do mag er wider wergelt noch buse vor tun
wenne man vordert di pein ubir. C. de pena iu
dicis qui male iudicat. l. i. Nota. Wirt ein ma
geantwort mit frone gewalt. Ir sult wissin. di
ist abir czweierley czuvornemen wurde eyn

man umb burgeliche sache geantwort alz daz dick
seldin geschit. und queme der weg an dez richters
vorderunge. und beschuldigte man den richter dor
umb er bewerit daz mit selbis hant alleine daz
er an seine wissintschaft weg komen ist. Ist abir
di sache peinlich und kumt er weg in hulfe di im
schult gi nicht alleine di er do tut. sundern er muz
ablegin der in im mit frone gewalt geantwort
hot dem wergelde. Ist iz umb daz houp sost iz
ein gancz wergelt daz sein achtzehn pfunt. ist
iz umb di hant so ist iz ein halp wergelt. Et s. s. l. ii.
ar. xvi ꝗ Di gewere. questio. werez nu nicht bes
ser daz man einen misteter ledig lize. wenne daz
man tote. Diz vorantworten di theologi und spre
chin iz were wol bessir daz man dem misseteter daz
vorgebe uf daz im gote auch vorgebe. wenne wor
tum unsir tegelich gebete ster. ut uf dise antwort
do wir sprechin. vorgibe uns unsir schult alz wir
tun unsern schuldigern. Soluc. Dir vorantwort
ich und spreche schult czuvorgebin hot czweierlei
sin. di schult di ein man wider mir tut do sol ich
mich nicht selbir an richtin. di sol ich vorgebin. uf
daz spricht daz ewangelium vorgebit so wirt euch
vorgebin. Di ander schult ist wider dez rechtis
gebot und do bricht man mit kegen gote. und
daz muge wir nicht vorgebin. und hette wir do
barmherczikeit ubir so tete wir auch wider gotis
gebot. wenne got gebot den taten iz dem werge
czugeten. und uf daz daz wir di bosin nicht an ir
bosheit sterkin und ir bosheit nicht teilhaft wer
din. dorum sol man dem misteter an legen ein kurcze
pein daz man di ewige pein mit vortribe. wenne wo
daz werltliche urteil ubirgeet do sol gotis czorn
mit gesenftit werdin. ut xxiii. q. iiii. Circa dequi
lus. wenne in sotan sachin do man mit rechtin
urteiln den misseter ubirwint und ubir in richtit
In sotan ist kein man schuldig er si richter odir
schepfe. So were alz der misseter der sache schul
dig. ut xxiii. q. iiii. Illud etiam Silvestri voluisti.

Wi man ubir den richter clagen sol der ungerichte
nicht richtin wolde oder einen rute an seiner clage

Nu horet und vornemit aber nicht
recht richtin wolde wenne man
uor im clagit ab er daz lize durch
lip odir durch leit odir durch gabe. odir alz
er selbir ungerichte tete daz er czu rechte ist
tun durch daz daz er richter was. wenne er
durch recht daz recht sterkin sol. und daz un XCIII

recht krenkin · wirt er czu dez selbis gerich
te odir czu seins selbis dinge der schultheis
se sol sein richter sein · und do twinget ma
nn mit rechtin urteiln mit czu dez er vor im
antwortin muz alz ich euch nu bescheide er
heist den voit ufsten mit urteiln und eine
andern richter an seine stat seczin musse der
im richte dez sol er tun und secze den schult
heisin der sol im richtin ubir den voit czu
gleicher weise also so richtit der voit ubir
den schultheisen · dorum so mag der voit
kein echt ding bescheidin an den schultheis
sin · wenne er sich vor im irbitin sol als in y
mant vor im beclaget · weigert er sich dez in
mirechte iar und tag so ist dem landes hern
daz gerichte ledig und dem kuninge der
ban als in genolget wirt mit rechtin urteiln
als recht ist ·

H lso ich begunst habe von dez richters ir
runge czu seczin so wil ich ein wenig vo
bas me von dem richter sprechin und von der wei
se wi sich ein richter haldin sol in seim gerichte wen
er in gerichte siczt · Wenne worum iz heist kein
man ein richter wenne alleine in geheger bang
wenne er abir sein gerichte ufslut · und auz geheg
ter bang kumt so ist er als ein ander slecht man
den namen daz er ein richter genant ist · der ist im
von dez amechtis wegen · wenne ein itlich amecht
daz czu der gemeinen nucz gehort kumt von dem
romischin reiche · Und ein richter hot eigintlichin
drierley namen in dem lande in den drei namen ·
sint czweyerley sin · er heist czu dem erstin pretor · P
tor bedut sich einen der von dez riches wegen vor
derlichin vor ander lute daz volk twingen sol daz
iz erlichin lebe und andern luten nicht schade ·
und hot czu gebiten von dez ryches wegen daz ich
von dez rechtis wegen daz man eim yden manne
daz seine laze · ut Inst de iusticia et iure § Honeste
uiue etc · wenne dise dry stucke sint dez naturliche
rechtis gebot · Nu weren auch di gebot umb sust
weren di nicht gesaczt di daz volk dorczu twingen
daz man daz recht halde · ut · ff · de officio pretoris · l ·
j · wenne ein itlicher pretor ist dorczu saczt Czum
erstin daz er daz volk twinge · noch dem daz iz ge
brochin und getan hot · wider dez rechtis gebot
wenne erzwenne waz iz daz der richter selbir py
nigte · ut xxiij · q · v · De occidendis hominibus
Auch heist er ein prefectus · ut ff · de officio prefecti

Und prefectus ist genant der von dez reichis und von
der romer gebot gesaczt wart · waz er tete der ge
meinen nucz czu fromen daz er dez mechtig were
czu tun von seines amechtiswegen · und gebot
czu seczin mit der wiczigsten rate · R · C · L · ij · ar · lj
§ waz der burmeister tut · und daz recht gibt eigin
lichin dez selbin seinen namen von seines amech
tis wegen · wenne seine gebot regiren di gemeine
nucz · und beschirmen di vor czukumftigen schade
vorderlichin · wenne manchir vorsinge sinen eigen
schadin · liz man · Ut Insti · qui sin ut alieni iuris sint
Expedit enim reipublice ne quis re sua male uta
tur · Wenne diz ist sein amecht · und dorum so hot
er auch den namen · Iudex daz ist der dritte na
men · und ist der gemeine namen · und beslust di
vorgnanten czwey · wenne im ist in dem rechtin dirr
name gebin · di vorderigen czweie namen di hot er
durch der gemeinen nucz willin · und diz mag der
richter nicht usgevordern er in ai iz mit rechtin ur
teiln · und heiset iudex quasi ius dictans · und hei
set alz ein recht vinder · daz ist unsirm rechte noch
der schepfen rate · und ist genant richter · daz ist
ein richter · Wenne iudex daz kumt von eim daz
heist iustus · Wenne ein richter sol selbir gerecht
sein · wenne wer eins andern unstat richtin sol ·
der sol selbir an unstat sein · und heist dorum ein
richter · daz er allen luten ein gleich richt sulle
sein · R · C · L · iij · ar · xxix § vorsprecher · Der
richter etc · Und dorum sol er sein gerichte nicht
vorkeren durch keinerley sache willin · und sunder
lichin durch vier sachin wille · als durch vorchte
wille · durch girikeit wille odir durch hassis wil
le · odir durch libe wille · odir durch gabe wille
Czu dem erstin mol durch vorchte wille als abe
sich der richter vorchtet richtestu · so vorchtestu
daz der ubir den du richtest odir sein frunt dich
mugen hindern odir geschadin mit ir gewalt ·
Odir den du richtest odir sein frunt sint so gewal
dig und mugin dich schadin an dem lene und an
dem amechte · und an dem gerichte · und seht czu
sotane vorchte blendit den richter daz er nicht
richtin tar Czu dem andern mol so vorkert ein
man sein gericht odir ein richter durch girikeit
wille · als daz er hast richtestu gerinclichin und be
bewerstu dich frundlichin an dym gerichte keg
den man und vortumest gwen so wirt so wirt du
von dem vortumtin di ware · und daz gut wirt
dem · und daz vorbut daz recht · R · C · L · ij · art ·

xxv · q · Wirt aber ein man bedagit vo und hoft und
hot auch sunderlichin wo dem widersachin bedingit
gelt und so richtit er durch der gerikeit wille · und
nicht durch dez rechtin wille · ut i · q · i · Cum omnis
auaricia Czum drittin mol so vorkeret ein richter
sein recht gerichte · durch hassis und durch nydes
wille · alz ab er were si mein veint · und horte das
man uf mich clagete · er horte sein clage liber wen
mein antworte · und verte mich lichticlicht an bu
se und angewette wenne meinen widersachin der
lichte er vor wel wenne ich · darum daz er lichte
meinen veit genast hot und lichte mein vint ist
und so vorkert der der richter sein gerichte durch
nydes wille · ut iii · q · v · Accusatores · iiii · q · iiii · Nul
lus umquam Czum vierden mol durch libe · alz durch
mageschaft · ut xi · q · iii · Quatuor modis huma
num genus peruertitur · Und wer denne gotis gerich
te als vorkert · durch der vorgenanten sachin wille der
vorwandelt gotis gerichte im selbin czu einem wil
lichin vortumnisse · xi · q · iii · Quicumque aut con
sanguinitate aut amicicia · Und darumb wirt er
dise hir in dem textu · ff · C · l · i · supplogo · wenne
daz ist daz richters amecht daz er rechte ster key sol
und unrechte kreniken · ut xxiii · q · iii · Regum ff ·
l · iii · C · l · ar · xlix · in glosa Nota · wirt er czu sey
nes selbz dinge dar um · Nu wil er uns under
weisen wi man den revoit adir den schultheisen
adir einen wichin richter umb semme sache be
clagen sol aber sein gerichte vorkerte durch
semmer sache wille alz vor gesprachin ist · Und
spricht er sulle den richter heisen uf sten · Daz
aber sol sprechin wider euch · Herre her richter
hatte ich czu tedingen ich bit daz ir mir einen
richter gebit der an da adir an euwer stat ein
richter uber euch sy · und bete meinen rechtin ur
teil czu vinden ab ir mir den icht czu rechte sult
gebin · und mir gesten czu rechter antwort · adir
waz darum recht sy · Weigert sich dez der ein sche
pfin czu frogen · und wil sich czu dem rechtin ir
n biten · So besetze erz mit den schepfin und
mit dem fronen boten sint daz iz ungehegtin
dinge ist ff · l · ii · ar · xxii · q · waz ein man kegin de
andern gerichte Stet er aber uf und setzt er ey
nen an seine stat · und spricht czu dem · ich be
vele euch meine gewalt czu richten di weil ich in
dem nicht gesein mag · und sol antwortin czu dem
clegers clage · Weigert er aber daz czu tun · so be
setze iz der cleger alz vor gesprachin ist · Diz tu

der cleger zu dem andern dinge aber also · und
besetz iz alz vorgesprochin ist · und czu dem dritte
mol · So kome der cleger vor den burggreuen
und gestelle seine clage alsa vorgesprochin ist ·
und man in czu der antwort gebite umb daz daz
daz er nicht czu gerichte gesten wolde noch auch
nicht rechtes pflegen · und bewisich dez denne der
vort czu der antwort nicht noch wil auch nicht czu
rechte gesten · so taget man czu dem andern dinge
kumt er nicht so tagit man czu dem dritten · Unde
kumt er dennoch nicht so teilt man im sein helsie
de czu dem nehsten dinge brengit er der nicht · So
spreche der cleger czu dem burggreuen · Her her rich
ter noch dem mol daz ich meine clage vor euch und
vor euwer gnade alz vor einen rechtin und gnedige
richter geclagit habe uber der · N · vorit · der ein vort
ist und ein recht richter sein solde und nicht gewest
alz er mir rechtis geweigirt hot dez ich mich czu an
di getruwen schepfin und an den fronen botin an
dez richters stat · und er mir noch dem rechte nicht
gestandin ist czu meiner clage ein ding daz ander
ding daz dritte ding · und czu der helfirde nicht ge
standen ist · noch auch noch nicht · Bite ich meine
rechtin urteil czu vinderen wez er im kegen mir vor
vallin sy So vint man im czu rechte dez ungerich
tis So spricht der burggraf · noch dem mol daz de
cleger eins ungerichtis mistandin ist froge ich euch
herre N · waz er im kegen mir und kegen gotis
hause und kegen dem konnige vorvallin sey
So vint man also ofte also er nicht gestandin ist
alsa manich gewette ist er dem burggreuen vor
vallin · und iclich gewette mit czehin pfunden
bessern · und umb daz ungerichte hot er daz gerich
te und di vogtie kegen dem herren vorlorn und
kegen dem konnige den ban · V · s · *Von des bur*
germeisters gerichte ·

Wo man einen purgermeister kusit XIX
in einer stat den kusit man czu einem
iar der hat di gewalt daz er richtin mag uber
allirhande wane maze und unrechte wage und
unrechte scheffel · und uber allirhande speise
kauf · und uber markt hokin daz di rechtin
kauf und misteten ir ein wider daz gesatzte recht
daz er gesatzte hatte der wettit dorum haut
und har · adir dry wendische mark daz sint
drisig schillinge und sechs schillinge ir gesetz
ze ist · wenne man einen schaft auf deme
markte aufstecket so sullen di markt hokin

nicht kaufin daz sy vorbaz vorkaufin wolltin
wenne aber der schaft ingezogin wirt so mu
gen sy koufin waz sy koufin waz sy wollin
also daz sy der stat kur nicht brechin · bre
chin sy aber der stat kur sy wettin alz vorge
sprochin ist · daz stet an der ratmanne kure
welchs sy nemen wollin · Nemen sy wol di
pfennunge so ist der hoke doch rechteloz un
ereloz czu disin dingen sol der burgmeister
sweren daz er dis wider durch lip noch durch
leit tu adir laze sundern durch der stat ere
und frome und sich an den dingen beware mit
der wizigsten rate.

Also ich hy vor indem nehestin titulo gespro
chin · von den drierley namen dez richters
und wollin den mittelsten namen sunderlichin
nemen indem kegenwärtigen titulo · Wenne der hat
gewalt daz er mit der wizigsten rate di gemeine
nucz regiren sol · und disin heisin sy einen burgmeist
und hat seinen namen von seim amechte · wenne
warum er sol eitgnosin haldin al ein meister
seinen schuler · Und spriche hy von iriley sund
lichin stucken do mite er tut ir sunderliche stuc
ke di czu der gemeinen nucz horen · Daz erste ist
mase mit dem mase gibt er czuvornemen daz
man keinerhande mase habin sulle czu keinerhande
getrenke daz man schenkeit czuvoilin koufe iz
in sy denne gezeichent noch der stat czeichin · und
daz hat der stat rat mit dem burgmeist czu setzin
noch dem daz sy kisen der gemeine czu nucze kom
iz sy an bire an weine an mete odir eine welcher
ley tranke iz si daz man mit maze gibt odir schen
kett · Mit der wage tut er di cromer · und alle dy
mit gewichte umb gen · und allerhande kaufschaz
daz czu der wage gehort · Und sunderlich so mussen
sy kisen us der stat gewichte ist an swerem ge
wichte daz czu den eisen cramen gehort · odir ange
ringem gewichte daz czu krame gewichte gehort
Daz sol der stat rat bestellin daz der gemeine recht
geschehe · Und der cramer meister sol daz gewichte
usheben mit czwen ratmannen ierlich wachin eins
czum mynsten · Bey dem schephel sol man vorne
men allirhande maz daz czu getreide czu salcze und
czu ander maze di auch czu der gemeine nucz hort
und sunderlichin elen · sy sint gwantsneider elen
lynwatsneider · adir welcherhande di sache sy di man
mit elen misst · Wenne mallin disin stucken ist der
statrat mit der wizigsten rate · C. de legibus et constitu

tionibus · l. leges · C. de fide instrumentorum · l. mensuras
Nota · Ir sult wissin · daz mit disin sachin anders
nicht ist czuvornemen von allirley hantwerg daz
di nicht sullin frey sein · Alleine daz wol di stat frey
were · yedoch so sullin di hantwerg darumme nicht frey
sein · wenne warum sulldin sy frey sein sy machten
sy gesetze daz sy di gemeine mit twungen · und
dorum so sullin sy undir der stat rat sein · und der
sol sy regiren · Alleine daz eine stat sol geregiret wer
den von dem fursten undir dem di stat gelegen
ist · doch so mag der furste der stat nucz und fro
me so sere nicht bedenken sundern er muz sy von
amptlutin besetzin di der stat und der gemeinen
nucz czuvoren sein · Wenne ein stat mag von eime
teile sein sundern · sy mussin mancherhande habin
sy mussin habin acker lute di tut er do mit do er
spricht schefel · Daz ander daz sint hantwerg di
sich irs hantwerkes neren mussin · als goltsmide smyde
cramer · di tut er do er spricht wage · Lykouf gast
gebin und arczner · und alle di sich hokens ne
ren di tut er do do er spricht allirhande speisekauf
czu den rechent man becken und fleischhauwer und
alle di sich markts neren · So mussin auch ein teil
tagewerchen und dinstboten sein in einer stat ·
und auch di czu wapen tugin · und di vorgenanten
alle di sullin under stat sein · darum daz sy der ge
meinen nucz mit irn hantwerk dinen · di sullin al
le mit horsamme undir der stat gebot sein · Und
sint sunderlich gnant indem textu · wenne daz ist
dez burgmeisters amecht daz er di stat mit seinen
eitgnosin beware by dem eide den er dem herrn
und der stat getan hat · wenne sy mugen willkur
in der stat gebot wi hoch sy wollin undir sechs und dry
sig schillingen mit czu losin hout und hare unde
wer daz lozit der wirt rechtloz · ff. de sen. c. l. j. ar. lxvj.
q. wen man inder hanthaftin tat · V. wer leip od
hant hout adir har · ut C. ex quibus causis infamia ir
rogatur · l. Non damnatos · ff. de l. ij. ar. xviij. q.
Nunvornemit · V. Daz selbe gerichte · Item de decola
tionibus et aliis capitulis q. Nullus coll. ix. Von eigen
wi man daz vorgebin sulle czu wichbilde rechte ·

Sol ein man sein eigen vorgebin bin
nen wichbilde rechte noch · do sol
gener der sein eigen vorgeben
wil · und auch gener der iz inphahin wil ko
men in ein gehegit ding vor di vir benke
Do bite gener der daz eigen wil eins vorsp
chin und frage mit urteiln wi er sein eige

vorgebin sulle alz ez im helfunde si czu seim rechte So wirt man im czu rechte wir er im gelubde abir vnvorgebin ist ¶ Hat er aber daz erbe gekoufft umb seine pfennin ge so mag ers gebin wen er wil an ymant des widersprache. wenne erz denne vorge bin hat. und iz gewr ufgefangen hat. So sprech er mit urteilen alz im also gebin sy alz im helflichen sy an seim rechte. wenne im daz gefundin wirt so bite er mit urteilen der irwisunge von gerichtishalbin. So sol im der richter irweisen adir der schultheise. adir der vor dem di gabe gebin ist. und di schepfin sullin mit gen di do kegenwirtig waren daz si gezug sein daz iz im gebin si czu allim rechte so weiset man in in alz ich euch sagen wil. der richter sol indaz haus geen. adir uf di hovestat ab do kein haus ist und gene sullin do vor sten so neme der richter genen by der hant und leite in vor di schepfen indaz eigen und spreche dise wort. Di gabe di dir gebin ist vorgerichte do weise ich dich in alz mir daz urteil geteilt hot. und setze dez di schepfin czu gezuge und di dinglute daz ich dich hir in geweiset hab alz recht ist. und gee wider an gerichte So kome genr der indaz eigen geweiset ist alz recht ist vor di vir benke und bite den richter daz er sein gezug si durch recht daz muz der richter tun by dem eide den er czu dem gerichte gesworn hat So gebe genr seine wisse pfenninge dem richter und den schepfin so ist er volkomen an dem rechte Glicher weise also der richter vor gezugit also sullin di schepfin nach gezugen

Nu wil uns der meister disis kegenwirtigen artikels irlegin wi ein man dez seinen recht und redlich gelosin mag. Und diz recht. und der nehste artikulus kumt auz dem Ro mischin rechte und ir begunne ist abir komen vorn kore und ist vollbort mit den romern. ¶ Nu wil er hir angriffen daz ander stucke dez gewilkurten rechtis und spricht sol ein man sein eigen vorgebin. Der sol komen vor di vir benke daz ist ein gehegit ding ¶ Nota. Ir sult wissin ein man mag seines gutis funfirley weise enig werdin czu dem erstin mol ab ers vorkoufft. ut ff. ex empto. l. Quamquam. Uff dise habit dise regula. Vorkoufft ein man ein ding umb ey

gnant gelt. vordert der koufer dez ding so wirt daz ein redelich kouf vordert ers abir nicht. und let dem vorkoufer daz seine er geweren mit dem sei nen so neme daz erz nicht genannt hot. ut Instit. de empcione et vendicione. § Pretium autem constitui o[portet] ff. de empto l. j. Secundo. Czu dem andern mol so wirt ein man dez seinen loz aberz vorsecze und daz czweit sich nicht sere mit dem vorkoufin. wenne di daz mag wider losin daz mag man dez andern ni[cht] tun. ut C. de pignoribus. l. Creditoribus. ¶ Nota. Ir sult wissin eigentlichin Seczt ein man ein gut czu pfande iz sy werende adir unwerende wi lange iz der inne weren hot so kan ers doch do mit czu eigen irkrigen sundern er muz gem sein pfant czu losin gebin iz gelubde stunde denne anders. C. Quibus modis pig nus tacite contrahitur. § Pretium Tercio. Adir ab ers ufleczet etc. Ir sult wissin daz ufgebin muz geschen vorgerichte. und do von spricht er hir. und muz auch geschen mit der erbin urlop. ff. s. s. l. j. ar. lj. Ane erbin urlop und an gehegit ding muz kein man sein eigen vorgebin Contra. wider daz ist daz recht daz do stet. s. s. l. j. ar. xxv ¶ An dez richters urlop mus ein man sein eigen wol gebin. mag er denn daz vor gebin an dez richters urlop. waz darf er denne des gehegtin dingis dar czu. wenne di gabe adir der kouf wandelt daz gut nicht sundern iz wandelt dy herschaft. ut Instit. de rerum divisione § Per tradicionem wenne hette ich eim ein haus vorkaufft ich mit einne im under czugete drin. daz haus blibe mir sein. und warczu dorfte mans denne vor dem richter ufgebin Quarto. Ir sult vierley unterscheid merkin an eins gutis vor reichunge. Czum erstin mol so ist eine daz eine bestetigunge dez koufis ut Instit. de rerum divisione § Per tradicionem. Auch so ist di vorreichunge dor czu gut ab daz gut geistlich were daz iz wissintlichin sy daz man uf den vorkoufer dez czinses nicht vorclage ne warten dur fe. und sunderlich ne were vorsessin czins uf dem gute und hette denne der daz gut vorkoufft mit allim rechte alz ers hette. und iz genr so ingefangen hette vorgehegter bank. er muste den czins selbir legern dem iz vorreicht wart. ut C. de agricolis et censitis. l. ij. Auch so ist iz dorczu gut wenne iz der vorkoufer vorreichet spreche man daz gut dornoch an. und solde sich der koufir an seinen geweren czin. so mochte der ge wer der koufis nicht lokin ff. s. s. l. j. ar. vij. ¶ was der man. e. l. ar. xviij. ¶ Der ver hande recht. v. Daz ander Instit. de contrahenda empcione et vendicione § Emptio et vendicio. Auch ist iz dorczu gut daz er dez gutis ey

ne redeliche besiczunge habe und hilft im czu seiner
gewere · vt iust' de usucapionibus · et longi temporis pos
sessionibus · q Jure civili constituti fiat rc · Nota
practicam · Also er hir spricht · Sol ein man sein
eigen vorgebin daz ist vorreichin · und vorczeihin
daz wort · sol · daz ist so czu vornemen aber man in
urteil und mit rechte darczu getwungin wurde daz
erz vorreichin muste als aber ein man vorkauft het
te oder wie iz insotaner geschichte were · der kome
vor ein geheigit ding mit seinem vorsprechin und
mit gem der di gabe enpfahin sol · und sol im einen
vorsprechin mit disen worten irkrigen · Herre her
richter · gunnet ir mir eins mans der mein wort spre
che · und bite meinem rechtin urteil czu wissen ab
ir mir in icht czu rechte gebin sult · So spricht der
richter czu einem scheppfen · N · da sit umb gefra
git · Ir gebit in im billich ff · s · s · l · j · ar · le q Ane vor
sprechin · v · der richter sol rc · So spricht der richt
billich · Also mir urteil und recht gefundin hot so ha
bit irn billich So bite dirre und spreche · Ich bite
da umb einen N · und nenne in mit seinem na
men · So spreche der richter · N · Sprich sein wort
wenne im der vorsprechen irloubit wirt · So kome
der vorsprechen an sein wort Als wir indem Richt
steige vinden · Als er denne an sein wort komen
ist so gee er mit dem gebir an ein gesprechen mit
des richters laube · ff · s · s · l · j · ar · hey · q vmb bloz
geruste · v · Beide deger und uf den rc Als er in
kumt mit dem gebir · spreche er · Dirre seyus hot
ein eigen und ein erbe gekouft umb sein wol ge
wunnen als umb sein silber und sein pfenninge
Daz wolde er vorreichin und vorgebin eim gayo
der iz kegen im rechte und redelich gekouft hat in
sein rechten gewigin und reinen also iz an sero
komen ist · und bitet meinem rechtin urteil czu wis
sen aber in insotaner craft und macht sehe
als er selber czu dinge und czu ringe · und czu ki
rchin und czu strasin gen mag an menschliche
hulfe · daz er daz selbe gut gebin muge wem er wol
le daz gem hulflich si czu seim rechte · So sol man
im vinden czu rechte beweiset er seine macht und
craft als recht ist er gwinnt iz billich So frage der
vorsprechen · Ich bite meinem urteil czu wissen
wie ers beweisin sulle · So vint man im noch sei
ner geburt · So spricht er noch · Noch dem mol
daz iz ein ritter messig man ist · so bite ich meinem
rechtin urteil czu irvaren · wie er seine macht bewei
sen sol So vint man im czurechte ist er so mechtig
daz er von eim steine odir stocke der eine daumen elen
hoch ist uf ein pferd komen muge ane mans hulfe
dest man im daz pferd · und den stegereife halde · ge
gurtit sol er aber sein mit eim swerte · und einen
schilt haben an dem halse halse so hot er seine
macht und craft bewisin daz erz muge gebin wem
er wolle vonrechtis wegen ff · s · s · l · j · ar · ly · q Ane
erben urlop · v · Alle varende habe rc · Von eim bur
gere · Beweiset er sotane craft daz er gegurtit
kumt mit eim swerte ane mans hulfe · und sich
menlich beweiset mit geczugtem swerte so daz er
daz swert selber czy und widersle so teile wir im mech
tig · seine wol gewunne habe si si eigen odir erbe
dest si vor innegehabit si gebin muge wem er wol
le Von eime gebure · Beweiset der gebur sei
ne macht daz er einen umgang seine pfluge ge
volgen muge eins morgens lank so hot di gabe crafft
vonrechtis wegen · Von eim weibe daz ir gut vor
gebin wil · Geet ein weip czu der kirchin an men
lich odir weipliche hulfe und si von der kirchen
gesessin si · xx · ruten · so mag si daz ir vorgebe
daz ir an irstorben nicht ist · und dez si sich in vor
mundschaft nicht gebin hot · und si selber czu din
ge kumt ane menliche hulfe · und so lange gestet
biz man di gabe bestetigit so ist si mechtig daz ir
czu vorgebin von rechtis wegen · Nota · Ir sullit
wissen wenne im daz urteil irkumt daz ers wol
vorgebin muge · So spreche der vorsprechen er dan
ket got und dem rechtin · So gibt seyus gayo hir
uf ein hauz daz gelegin ist an der stat · also ers
gehabit hot in allen rechten und reinen als ers ge
habit hot und gesessin · und bite euch here her ri
chter daz ir der gabe craft gebit und bestetigit
als ir czu rechte sult · So spricht der richter · gibe
her ein czeichin · So sol seyus ein czeichin gebin
eine kugel odir einen hut · So spricht der richter
vort · hy vorreichet seyus gayo den hoff odir daz
hauz · odir daz erbe odir daz eigen daz gelegen ist
an der stat · und nent di stat eigintlichin in allen
rechten und reinen als an in komen ist · der selbin ga
be als mich urteil und recht gelart hot · und von
meins amechtis wegen gebe ich craft und macht
und bite di selbe gabe auf · czu eim mol · czum an
dern mol czum drittin mol · und czum virden mol
uber rechte · und bite euch hir N · meinem rechtin
urteil czu irvaren · Sint dem mol daz di swegen di
hir kegenwirtig sein und daz urteil horen und di
gabe sehen und nicht wider sprechin und im sin

gen· ab ſi dornoch icht auch ſwygen ſullen ·o du·
weiz dorum recht ſi · Nota · Hir uf ſpreche wir
ein recht· den di gabe ſchedelich geſchyt di kege
wertig ſein und ſwygen ſi ſingen dornoch billich
und den unſchedelich di sache kegenwertig ſein ſo
C· ſ· l· ij· ar· vij· ℂ welchman v· welche gabe der re
So gebe der richter gayo den czeichin · daz ſol ga
yus nemen und ſol iz umb ſeyn houpt ſlahin od
kreiſin · und diz iſt ein czeichin der offinbarunge
So hat gayus der inweiſunge norgerichtis hal
bin ſo ſol der richter uf sten mit ſampt den
ſchepfin in daz hauz oder hof do man geuen in
weiſen ſol · und er ſol do vor bliben · So ſpreche
der richter · Di gabe di dir gebin iſt vorgerichte
do weiſe ich dich als mir urteil urteil und recht
urteile hot · und beſecze daz mit den ſchepfin und
mit den dingpflichten · und gee wider cu gerich
te · und der ingeweiſete beſecze di gabe mit den
ſchepfen und mit dem richter · und gebe den ſche
pfen ſeine wiſſe pfenninge daz iſt ein ſchillinge
pfenninge · Nota · Ir ſult wiſſin diz kummit
von dez nollis ſeczunge · wenne do enoch keyn
ſone di ſtat erſte buwete dich enoch enoch ge
nant iſt do wart ſotan recht geſaczt wart · wer
dem andern ich auf lazin wolde · der muſte iz tun
vor dem herren · und do brachte der dem man
daz gut ufgab einen pfenning czu eim · warczei
chen daz iz gens wille waz der iz vor hatte · ut
Inst· de iure gencium ℂ Ius autem gencium · ff·
de iure naturali · l · Et hoc iure · Und komen iſt iz
auch vor an di ronere noch wichbildes rechte ·
und den von Madeburg beſtetiget · Wi lange
ein man einen geweren ſol · und waz ein rechter
XI
Geweire iſt · Wer der daz eigen
gib ſol ſein gewere ſein an dem
gute iar und tag als recht iſt · dri
ſine ſechs wochin und ein iar ſo gibt man
zu kuntſchaft iclichim ſchepfin einen pfe
ninge · als vor dem voite geſchyt einen
pfenninge · dem ſchultheiſen keinen Ge
ſchyt aber di gabe in der banne alſo daz
di pfenninge ſchepfen zu ſammene gen
und globin den ban · und di gabe ſo ſol ma
geuen inweiſen alſo vorgeſprochin iſt und
di inweiſunge ſol man beſtetigen czu dem
echtin dinge mit dem richter und mit den
ſchepfin ſo iſt di gabe recht und redelich
ſo ſol in auch geweren alſo vorgeſprochin
iſt · Iſt aber geut binnen wichbilde beſeſ
ſin und iſt di ſache alſo bewant daz er
der gewerſchaft darf ſo ſol er ſein gezug
ſein di weil er lebit ·
Wenne ein ding gebin wirt oder kou
fit · und im daz gebin wirt vor gehe
getez bang · und wenne di gabe be
ſtetiget wirt als recht iſt · So bite er daz im
urteiln noch dem ſiol daz er im daz vorkouft
habe · aber im daz icht geweren ſulle czurech
te als recht iſt So vint man im czu rechte erge
werd in billich aber ſein gelt habin wil So
globit er gein · czu geweren noch der ſtat rechte
Nota von eines gutes vorwerunge · Ir ſult ſun
derlichin wiſſin · Iſt diz ein eigen daz der ge
weren ſol So ſult ir wiſſin kegen wem er ge
weren ſol · ſol er geweren kegen dem kegenwi
tigen ſo iſt er im pflichtig iar und tag ein ge
weren · Iſt iz aber kegen eim unkegenwirtigen
ſo muz er ſein gewerer ſein di weil er lebit ſun
derlichin aber binnen drizzig iaren · und iar und
tag · Und diz kumt aber auz dem romiſchin rech
te wi daz man mit beſiczunge und mit nuczunge
eines gutis herſchaft irkriget daz vor eins an
dern waz · ut Inst· de uſucapionibus et longi tpis
poſſeſſionibus ℂ Iure ciuili · Und ir ſult wiſſin daz
eigen czweierley iſt ſtende und ligende eigen · ſs · C·
ſ· l· i· ar· xxix· ℂ An eigen und an houen · zc · Do nimt
herre ecke di czweierley eigen mit dem daz er ſpricht
eigen · do mit meint er ecker · und daz heiſe wir li
gende eigen · Do mit daz er ſpricht · hofe · do mit
meint er ſtende eigen als heuſir · Sol man auch
diz vorweren kegen eim unmundigen daz muz ge
ſchen czu im czu iaren · und iar und tag · Daz iſt wen
daz kint mundig wirt · und dornoch iar und tag ·
Auch ſullit ir wiſſin daz daz er ſpricht daz meint
er hir uf eigen · Nota · Ir ſult auch wiſſin kauft
auch einr kegen eim cloſter oder oder conuent der
mag iz nicht wenne by · xl · iarn vorweren · kauft
ein man kegen einr ſtat daz der gemeine czu geho
rit er nymmer vorweren mag iz · Kauft einr wider
dem reiche daz vorwert man binnen funf iaren ·
wer aber der keiſerinne oder dez keiſers eigen kauft
der vorwert alczuhant · Von lebzuchte czu warden
Nu horit und vornemit waz ein
frauwe irs mannis gut behal
den muſe noch ſeinne tode binne
wichbilde waz er ir gebin hot an ſeinem xxij.

eigen czu irem leibe. Man spricht daz man
frauwen binnen wichbilde pflege czu gebin
morgengabe daz ist nicht. wenne waz den
frauwen gebin wirt binnen wichbilde vor
gerichte daz muz sein ein leipczucht adir eyn
eigen mit erbin gelubde adir werende ha
be uz des mannes gute gereitin. Dorum
czweit sich daz lantrecht und daz wichbilde
recht. wenne czu der morgengabe gehort
czeune und czymmer. und velgenge vye
wenne man pflit wichbilde mit steinen
czu buwen. und sint alle mit eim rechte be
griffen di czu wichbilde besessin sein. und da
rumb nymt daz weip nicht me wen di gerade

Also hie vor gesprochin ist von dem rechte
wi ein man daz seine gebin mag. und
wi und wenne. Nu wil er hi sagen
von der erstin gabe di czwischin elichin luten ge
schen. wenne warum di heilige ee ist ein sache al
lis rechtin. und dorum in so muz wir von sotaner
gabe sprechin ein wenig. Di erste gabe ist in dem
rechtin arra genant. und heist mit uns also vil als
schacz adir ein mal schacz. und sotane gabe gibt
der man dem weibe in der czeit als man si czu sam
men trauwet. were es sache daz di trawunge muste
wider czu geen. wer an der sache schuldige were
daz di ee czu trunne der muste dem andern seine
gabe czwivach wider gebin. C. de sponsalibus et ar
ris. l. mulier. Sturbe aber ir eins ee si ein wurden
so gebe man slechtis wider. C. e. t. l. arris. Di an
der gabe heist sponsalia largitas. und ist morgen
gabe genant. Und morgen heist sotane gabe di
einer von ritters art seinem weibe gibt des morgens
als er mit ir czu tische sitzt. und daz gibt er ir mit
erbin urlap. und gibt ir einen eigen knecht der czu
seinen iaren komen ist daz ist czu virtzen iaren und
eine meit di eigen ist by czwelf iaren czeune und
czymmer und veltgenge vye ss. C. l. j. ar. xx. Nunc
nemit etc. Di dritte gabe heist donacio propter nupci
as. und heist eine gabe durch der hochzeit willen
ut Inst. de donacionibus. Sed nos plenissime.
Und dise gabe sol gleich sein der mitgift. und
dise gabe ist noch rechtin deutzin ein leipczucht
genant. und waz ander mitgift dem manne gebricht
daz sol auch an dem leipgedinge gebrechin ut In au
ten. de non obligando secundo nubentes. Iustine
Iniurie. de equalitate dotis. Hec. coll. vij. Wenn
man seine weibe benennte ein bescheiden gelt und

secze ir do vor czu pfande als sein gut iz si varen
de adir unvarende. mochte der man daz gut vor
kummern adir vorkaufen. daz iz der frauwen
czu irem rechte schedelichin were adir nicht. Dor
uf sprechen wir ein rechte. vorschreibet ein man
seinem weibe ein leipczucht czu warnunde und czu
habin uf alle seine gute gemeinlichin wo erz ha
be adir ymmer gewunne. der man mag vorkoufin
sein gut. und daz wandeln noch seiner notorft da
mag in di frauwe nicht an gehindern iz in were
denne sunderlichin vorschrebin uf ein genant ding
als uf daz hauz adir uf den weingarten adir uf
daz czinsgut. Daz torste er an widerstatunge
nicht vorwandelen von rechtis wegen. ut Inst. qui
bus alienare licet vel non. Nam dotale predium.
Racio prima. Und daz ist dorum er wandels in
ers wandel so iz doch yo des mans gut daz er hot
adir ymmer gewinnen mag. ist yo ir pfant. und bli
bet auch ymmer ir pfant. er habiz wo ers habe. Ist
iz aber vorschriben uf ein sunderlich gut. daz mag
er wider mit irem willin noch wider iren willin ir
gelosin ane widerstatunge ist genant ein ursal
noch aldin sechsischin. Racio secunda. Und di
ist auch dorum ablicht di stat der frauwen do
ir daz leipgedinge uf gebin was als wol di stat doch
der mitgift wille wol des mans gewordin were da
mit were iz nicht sein der frauwen czu entpfremden
ff. s. s. l. j. ar. xx. Nunc nemit. v. Ist aber di
stat der frauwen. Auch so ist iz so czu vornemen
aber man czu tun und czu lasin behaldin hette di
weil er lebt. ydoch sult ir auch wissin wi iz czu
kumt mit allen weise. wo ein man seinem weibe
ein genant gelt beschrybet czu habin noch seinem
tode gemeinlichin uf seinem gute. do mag der
man daz gut wandeln delt er by sotanem gute blei
be als er ir vorschribin hot ergerte sich daz gut un
wurde so cleine daz si ir morgengabe vollkomelich
gehabin mochte si nymt ir morgengabe vor alle
schulde di noch ir morgengabe gemacht sein. In
aut. de equalitate dotis. Illud coll. vij. Hette
er aber seine guter ee vorschribin vor di morgen
gabe di schult get vor und di morgengabe dornoch.
Wenn ein man seinem weibe vorschribe ein genant
gelt czu rechter morgengabe uf alle sein gut iz
were varende adir unvarende und er behilde doch
mit dem selbin gute czu tun und czu lasin der
man vorsaczte di guter vor gelt dornoch. und
di frauwe sprecht rechte unschedelich meinem

ner morgengabe und nem rechte · der man stur-
be der schultherre vorderte seine schult und be
weiset di schult mit der stat buch odir register
odir mit gezuge richter und schepfin odir mit
gezuge noch toterhant · und di frauwe spreche
auch daz gut an noch ir beweisunge umb morgē
gabe · und di frauwe sezte sotane klage ¶ Noch dē
mol daz ir schult di erste schult di uf ir beider als
uf irs mans und uf irs selbis gute gemacht
wart dez sy sich zut an nen briff · Bitet sy meinē
rechtin urteil czuvinden ab sy nu icht billicher
und ee mit ir schulde vorderlichin uf dem gute czu
wartinde sy is sy varende odir unvarende wenne
sy do ymant an keinhande sache gehindern mu
ge odir waz dorum rechtis sy · Der vorderer · Noch
dem mol daz di frauwe einen briff hat uber ir
morgengabe do ynne stet wi er di mit czu tun
und czu lazin behaldin hab und er mir denne
di selbin guter czu pfande gesazt hot umb so vil
geldis beweisen daz ich beweisin mag · Bite ich ui
einem rechtin urteil czuvinden ab ich icht billicher
und ee by meinem pfande czu bliben sy daz mir
gesazt ist · wenne mir di frauwe und nymant
geschadin muge odir waz dorum rechtis sy · Di
frauwe · Ich hoff ich habe mich doran bewart
wenne ich sprach meim rechte unschedelichin
und meinem brive daz ich beweisin wil vor uns
schepfin vinden vor ein recht · Ab ich yoch dez
nicht getan hette · so getruwete ich dennoch got
und dem rechten daz mirs unschedelich wer · Ich
bite euwer gnade noch unser beider rede uns
mit dem rechte entscheiden · Hir uf sprechen wir
ein recht · Di frauwe ist mit ir morgengabe und
mit ir beweisunge neher vor alle schulde di ir
man uf den gutern gemacht hot noch der mor
gengabe · wenne sy ymant doran gehindern
muge von rechtis wegen · ut J nauc de equalitate
dotis ¶ Alud · Coll · vii · Ab ein frauwe beweiste
morgengabe hette uf irs mans gute und der
man borgte uf daz selbe gut · Der dem manne
do borgte sprache · lazt laze euwer frauwe mit
globin · is geschech · Der sprache ich globe hir
mit meiner frauwen gayo czwenczig mark · Der
richter frogte di frauwe · ab sy mit bedachtem
mute · und mit frolichem antlicze mit irm man
ne · Sy sprach ich globe · Ir man ginge abe und
liz nicht me · wenne nerlichin ir morgengabe
gein der daz gelubde empfangen hatte sprache ·

di frauwe an umb daz · daz sy mit irm manne ge
lobit hatte und zuge sich dez an richter und an
schepfin · Di frauwe · Ich ich bin meins selbis nicht
gewaldig wesin sundern ich was undir meyns
mannis besem und muste noch gehorsam tun
und habe gesprochin ich habe gesprochin Ich
globe und anders nicht · dez ich czy an richt und
an schepfin · Und bite meinem rechtin urteil czu
vinden ab ich durch sotanis glubdes wille meine
morgengabe un gebin sulle sint ich mich do by ny
ny vorbunden habe odir waz dorum recht sy · Der
vorderer · Noch dem mol daz sy hir stet und un-
der gelubde bekent als sy is tat an allin widir
schein noch auch do ny keins getwangis do nocht
hatte wider mit wortin noch mit geberde · Bite
ich meinem rechtin urteil czuvinden ab sy nu mich
czu rechte meins geldis bezalen sulle odir waz dor
umb recht sy · Hir uf sprechen wir ein recht · Alz di
frauwe di schult horte und sy mit irs selbis munde
frolichin sprach ich globe und czu der czit keinley
twang nirte wider mit worten odir mit werkin
und hot ir man anders keine guter do sy di schult
auf weisin muge · so mag di frauwe der bezca
lunge nicht uberig sein von rechtis wegen · ut In
sexto · de iur orum obligacione ¶ · veluti obligacio ·
¶ Nota · Ir sult wissin · Iz sint nicht vil wort di ei-
nen man schuldig machin · Sundern spricht einer czum
andern · du bist mir daz schuldig · gein antwort
yo · Spricht denne der globistu mirs denne czu
gebin · und gein antwort ich globis · wenne mal
len wortin der glubde ist nicht me czu nennen
wenne der wille · Und wer denne bezalen wil der
globis also mer vil alz wenig · Und globit er den
mit slechtin wortin er ist also pflichtig czu leisten
alz aber sichs gar sere vorbunde · Doch sult ir gar
eigentlichen wissin daz alle glubde sullin geschen
mit vingern und mit czungen · Daz ist wenne eine
einn globit mit dem munde daz sol er beweisin mit
der hant · und sal im seine hant dorauf gebin · daz ist
ein bestetigunge der truwen · Wenne warum sp[ri]
che einer daz er mir nicht schuldig der nur vorwa
re schuldig ist · und ist seine meinunge daz er do
vor sweren wolle vor gerichte · er muz sich mit der
hant entschuldigen do mit er globit hot · odir saint
mit dem strumpfe aber der hant nicht habe · ut C ·
de iure iurandi · l · Si · Ab ein man seim weibe mor
gengabe gebe an der stat do is craft hette ein genan
te summa sy di czuhabin · ¶ Noch seine tode unde

und vorschribe dy uf eyn hause · und daz hauz
wē zinshaft der zinsherre wē begeninge · und
horte und sehe urteil und gabe und wider sprache
dez nicht · Nu vorbrente daz huz und der frauwē
man notturftic dorumme · Nu hilde sich der zinshre
zu der hofstat umb den zins · und di frauwe spre
che iz were ir morgengabe · und were ir pfant vor
ir morgengabe · und er hettis gehort und hettis
nicht widersprochin · der sprache lichte waz moch
te er uf meinem pfande ymande bescheiden ·
Nu bite wir meinem rechten urteil zu vernemen
ab der frauwen billicher by der hofstat vor ir
morgengabe zu bliben odir yeme mit seinem zin
se · Hir uf spreche wir ein recht · Di schulde di elder
sein vordrucken di nuwen · Ist der zins elder wen
di morgengabe di frauwe muz dem zinshern weichē
di hofstat muz er aber vorkoufen aber sy selbir ir
bestatin wil · wil er sy bestatin so sol er sich der hof
stat underwinden do er beweisunge uber hat · di sol
man schatzin von richter und von schepfin wiz dy
schatzin so hat der zinshre di kure abers dorum be
haldin wolle odir nicht anname erz umb di schatzun
ge waz da ubirigis ist · daz ist der frauwen morgenga
be · gebruche aber ichz di frauwe daz iz im nicht erful
len · wenne sy hatte im nicht vorkoufit noch globit
und dorum ist sy im nicht pflichtig vonrechtiswegen
Nota · Ir sult auch wissin were der frauwen man
zins gein schuldig · von eim iare · von zwen odir
drein gewest vor der frauwen morgengabe odir da
noch und hette er dorum nicht gemanet er mochte
mit dem zinse der frauwen morgengabe nicht ge
hindern sundern hette er mit der frauwen ichz muh
ein sonams zu schaffin daz muste er mit dem rechtē
von im ir vodern wez sy im bekente daz gebe sy
billich · lokent sy aber sy entgeet im mit irem rechte
ff · l · l · j · ar · xv · ¶ wer dem andern · v · beschuldi
get etc. Wem man seim weibe gebe ein morgenga
be noch dez landes gewonheit · und sprache iz ir
do mit zu tun und zu lasin und der man seinde
keins aiz noch noch seim tode noch eins nochs an
der · Di frauwe sturbe ane kint · der frauwen va
ter vordert di benante morgengabe · Der frauwen
man sprache iz were mit merem rechte an in ge
storbin · Nu bite wir meinem rechten urteil zu
vnnamen welchir undir disen zwen besser recht
zu der morgengabe gehabin muge · Hir uf spre
che wir ein recht · Gebe ein man seinem weibe mor
gengabe noch dez landes gewonheit an undirscheit

und sturbe daz weip ane kint di morgengabe viel uf
irn vater · als lebte der man · hette er aber undirsche
it doran benant alz noch seim tode und behilde di
mit zu tun und zu lasin · so sturbe di morgengabe
mit merem rechte uf den man wenne uf der frauwe
vater · wenne alle bescheit di brechin rechte und ma
chin recht wo man di beweiset vonrechtiswegen ut
ff de pactis · l · j · Wem man seim weibe ein ee gelt
gelobte alz man si im globte · und er vorbuzte
te daz ee gelt wenne man im di mitgift gebe so
solde er dem weibe ir morgengabe odir daz ee
vorschribin · di mitgift geuile ez geschech daz er
ir keins vorschribe · und sturbe undez · Der frauwē
vormunde manete di burgen di von dez mans we
gen gelobit hatten · Di burgen sprechin lichte
geschichte ist geschen daz sy gelobit hattin vor
sotane morgengabe daz man di vorschreibin sol
de wenne man dy mitgift inbrechte di noch nicht
gevallin ist · wenne hette man in geleist sy weren
bereit gewest zu leisten · Jene sprache si hettin
gein di mitgift gehm und hettin dez noch lebē
dinge gezug den iz wissintlichin ist und vorden
sin iz bezalt habin und gene lokentin dez daz
iz nicht gevallin wē Nu bite wir meinem rech
tin zu vnnamen · aber dise daz ee gelt billicher
und ee uf daz totin gute do di frauwe ynne be
storbin ist zu behaldin sy mit gezuge wenne
mans ir zu keinerhande weise daz vorlokin mu
ge · odir wiz dorum recht sy · Hat man einem
weibe ein ee gelt odir ein morgengabe zu vor
lobungen gelobit und dem manne eine mitgift
und wirt daz vorborgit von beidenthalben und
wirt daz mit sotan bescheidenlichin worten be
saczt · wenne di frauwe ir mitgift inbrachte so sol
de ir ir man · ir vorschreibin daz gelobte gelt · Der
man sturbe und hette ir keins vorschriben · und
der frauwen frunde beweisen eine rechte bezza
lunge dez ee geldes · und gene lokentis und be
kente doch der burgezoge So teile wir meinem
rechtin mag di frauwe und ir burgen beweisun
ge habin eine rechtin beweisunge alz recht ist ·
dez mans burgen sullin leisten noch irm glubde
billichir und ee wenne sy do mit keinerhande un
schult neyn vorgesprechin mugen vonrechtiswe
gen · ff · l · l · ij · ar · vj · ¶ wer seine etc. V · Alle vor
goldene schult etc. Wem einem weibe mein zu
sammen vorlobunge gelobit wurde von irm
elichin wirte vor di lute di do di ee zusammet

globen und benente dem uf seyne hause adir
vorwerke adir uf eyn weyngartin di frauwe be
sesy mit dem manne ungeweret und ungeweldin
iar und tag unvorsprochin des selbin gutes do er ir
ir morgengabe uf vorheisen hatte. der man hette
ir abir keyns vorschriben und sturbe. des mans
erben seczten der frauwen stul vor di tur mit ey
nem rocken als sy noch dem drisigisten lichte gu
der kirchen were und woldin sy abeweisin mit
der gerade. Di frauwe sprache uf daz gut umb
ir morgengabe. di erbin sprechin hette sy be wey
sunge sy woldin tun tun waz sy soldin. Di frauwe
spreche sy wolde iz bezugen mit erbsessin luten
vor den er ir morgengabe bescheidin hette. Dy
erbin meynten bewisunge eyns gehegtin dinges
odir eyns brives. odir des buchis vormochte sy des
nicht so kerten sy sich an keyne gezuge nicht noch
dem daz sy ir nicht gelobit hettin So meynt dy
frauwe also sy daz erbe bezesin der ir gelobit hat
te. Nu bite wir meynem rechtin urteil czu wissen
ab di frauwe mit sotanen gezugen vollkomen mu
ge und ir morgengabe behaldin billichir und ee
wenne sich di erbin des geweren mugen adir waz
dorum rechte sy. Globit eyn man seynem weibe vor
den ee luten eyne morgengabe er bestetige di lute
gabe vor gerichte odir nicht daz weip behelt di mor
gengabe uf den heiligen. und di frouwe do ir di mor
gengabe uf gebin waz mit gezuge billichir und ee
wenne sy des mans erbin do von geweisen mugen
von rechtis wegen. Ke. s. s. l. i. ar. xxi. ¶ Morgengabe.
Wenn frauwen keyns globit were. und di frau
we hette gelt czu irem manne gebracht mit des
gewissin der man sturbe. des mans erbin spre
chin sy wostin von ir nicht czu sagen wenne er
hette ir wider globit noch gebin auch keyns be
scheidin und wosten davon nicht. ab sy ich hette
hin in gebracht odir nicht. und woldin ir
unwissenschaft behaldin beweysen wi iz in ge
teilt wurde vor eyn recht. Biten meynem rech
ten urteil czu wissen. ab wir icht billichir und
ee unsir unwissinschaft und unsir unschult czu
nutzende sy. wenne sy uns keynerley angewyn
nen muge an gehegte bank odir waz dorum recht
sy. Hir uf sprechen wir eyn recht. wem man nicht
globit dem ist man nicht schuldig. beschuldiget
aber di frauwe umb daz daz sy ir gut in des mans
gut gebracht habe turren di erbin ir unschult
do vor tun noch totin hant als recht ist sy sint iz

nicht czu nyczen. wenne man sy mit gezuge an
gehegte bank ubirczugen muge von rechtiswegen
Ke. s. s. l. i. ar. vii. ¶ wer ich globit. e. l. ar. xviii. ¶
dryerhande rechte. v. Daz ander ist rc. e. l. ar. xv. we
dem andern seyn varende gut. v. Mag abir geuir ic
Nota Ir sult wissin diz ist dorum daz iz in daz er
be komen ist. adir licht nicht von wez. wil es aber
ir und irn gezugen glaubin noch irm eide daz stet an
im und nicht an der frauwen. Wenn eyner frauwen
were morgengabe gebin und vorschribin auf irs
mans gut. di frauwe ubir lebte irn man. und be
sese mit den kindern unvollir gewere ungesundert
di frauwe bemannte sich und der sy neme blibe so
besitzen. und sy hette dem manne so eyne mitgift
globit. und er ir wider eyne morgengabe Di frau
we besturbe under kinder gutes und were noch nit
abgesundert. und der frauwen beschriben morge
gabe were dem ersten manne und seynen erbin un
vorsundert so daz sy der frauwen hant nicht kome
were bey irem lebindigen leibe. Dir ander man
wolde der frauwen morgengabe habin und vor
derte sy iz und wold di gewere nicht rumen man
sunderte in denne abe mit der frauwen angevel
le. Dy kinder sprechin lichte eyne muter hettin
sy gehabt di mit in ungesundert were allir guter
und sy sich yoch auch in vorigen hettin an der stete
do man sich pflit czu vorczihen rechtis angevellis und
sy yoch in dem ungeczweiten gute vorstorbin were
Bite wir meynem rechtin urteil czu wissen ab daz
angevelle billichir an di kinder sy gevallin. odir
ab iz icht billichir vil an den man. odir waz dorum
recht sy. Wir sprechen vor eyn recht. Hette eyn man sy
nem weibe gebin eyne morgengabe. und sturbe der
der man und lise kinder di frauwe blybe ungeczweit
in dem gute. sy neme einen man. und der czoge czu ir
und czu den kindern in daz ungeczweite gut starbe dy
frauwe dornoch der man behelt alle des weibes recht
under varenden habe daz der frauwen anbehoren mach
te von rechtiswegen Nota. Ir sult wissin umb diz
recht daz ist den frauwen genadin wenne vor daz
waz iz nicht. ut Insti. de donacionibus ¶ Cib. z alind ge
nus. Und dorum so mag sich eyne iczliche stat wol
eyne gewonheit machin ab sy wil und di gewonheit
lazin abgen wenne sy wollin. Wenne wir habin czu
Maidburg sotane gewonheit. hyndert aber teile
wir di ge selbe gewonheit vor ein wenne unsir in
woneru. wenne unsir gewonheit ist daz. wenne eyn
weip gewynt odir nemen wil. so ist ein glubde ir mit

gift · wenne unsir herrn in dem burdinge sitzin do gi
bit man ime uns sotane gabe noch dem daz der frau
wen mitgift · und dornoch dez mannis gut ist so teilt
er daz gut halb und beschribet daz seinem weibe
in der stat tavel von dem teile daz der frauwen gebin
wirt darf sy nymande keine schulde geldin und czu
der gabe gibt man der frauwen einen vormunden
iren nehstin ebinburtigen swertmag · und erb di vor
muntschaft · Und diz ist dorum ab der man daz weip
ubirgiuge mit guten · oder mit ubil daz di frauwe sich
dez gutis vorczige daz sy dez keine craft czu tun habe
ane ir vormunder wille oder ymant icht globide daz
globide hette keinen vorgang · Auch so enmag ir man
wider vorkoufin noch vorkoufin daz gut an der vor
munder wille er ist aber ein herre dez gutis daz ist dez
gutis nucz di weile er lebit · Auch haldin sy dise wil
kur dorum daz mancher von seim gute queme der sust
vorterbin muste wenne iz so nicht vorwilkurt were · Und
so sal ein iclich wilkur di man machin wil in einer stat
habin eine redeliche eine weysliche sache czu der ge
meinen nucz und erlichin der czeit der stat
und sal auch erlichin und offinberlichin sein di wilkur
were aber unbestendichin · ut viij · d. Que contra
mores hanu · unsir gewilkurte gewonheit di hot dis
allis an sich · wenne sy warum sy ist offinbar · wenne
wo sotane gabe geschen sal daz muz vor eim offinba
ren burdinge geschen under konnigis banne · wenne
do sint alle di pflichtig czu komen di do besessin sein
Gibt er diz an gebunde so muss erz im nemin lon ff.
c. l. j · ar · lij · Auc erbin · c · l · ar · xxij · ff. Morgabe etc.
v · Man muz wol frauwen gebin etc. · Di gewilkurte ge
wonheit ist auch erlichin · wenne dise frauw ere ist den
frauwen gebin durch gnadin und durch eren wille · Ut
Inst. de donacionibus ff. Sed nos plenissimo fine · Sy
ist auch nucz der stat und der czit · wenne solde ein
man tun und lazin mit der selbin gnade di er do von
gibt er brechte iz leichte unerlich und unnuczlich czu
und machte sich licht selbir do mit czu eim beteler ·
Und dorum ist sy nucze · ut Inst. qui sui ul' alien iuris
sunt ff. Expedit enim reipublice · Iz ist auch den perso
nen nucz · wenne er vorgibt iz dorum ist iz sein nicht
alleine behelt er do mit czu tun und czu lazin daz ist
er behelt iz in nucze und in herschaft nicht daz erz ir
entfremdin sal und sy vorterbin · Geschit diz abir daz
ein man vorturbe und unschulde queme · Di frauwe
hette mit mit irm manne globit oder nicht an irs vor
mundes wille der vormunde wider spricht daz globi
de ut Inst. de auctoritate tutorum ff. Unde nihil causis erqu

bus minime ob[li]g[antur] etc. wenne warum sy ist iz ane vor
muntschaft gewalt gewaldiglich · Wem denne
di gabe bestetigit daz ist ungeschribin wirt · stirbit
denne di frauwe so geuelt di gabe halb an den
man · und halb an der frauwen nehstin ab sy keine
kinder hot · hat sy abir kinder so bleibit iz an den kin
dern ir mutir teil wollin sich di kinder von dem vat
scheidin noch ir mutir tode daz ist ab sich der vater
vorendert so sal er der vater den kindern gebin ir
mutir mitgift · do nymt der vater teil an kegen ein
ichlichin Ut Inst. auct. de ex[ce]ptione ut stante dotis ff. Sino
coll. vij · In auct. ut neque virum quid ex dote etc. neque
mulierem ex sponsalicia largitate lucrum percipere
ff. Pres. coll. viij · Nimt ein man ein weip neme
mit bloser haut · und gewinne gut by ir und mit
ir · er vorgabte sy nicht · und doch so hette daz gut
ir erbeit er stirbit seine frunt di im keins dorczu
geholfin hettin seczin der frauwen iren teil vor di
tur mit eim rocken · Wer im daz gut nicht billich
der frauwen wenne seine frunde den iz ny sucr
were geworden oder waz dorum recht sy · Ir sult
wissin · Nymt ein man ein weip mit lediger haut
do er · oder sy · oder yoch beide nicht hattin · und er
erbeitin sy gut mit einander · und stirbit der man
und hot der frauwen nicht beschribin dy frauwe be
helt den drittin teil in allin gute und ir gerade an
hervete vonrechtiswegen · Sint dem wol daz frau
wen denne von gnadin dez rechtis habin diz · daz
man in lipczucht gibt czu wichbilde rechte So sult
ir wissin worum iz lipczucht heist · Lipczucht
heist di gnade di di keiser durch sunderlichin gunst
den frauwen gebin habin czu irm leibe noch irs ma
nes mans tode · dorum daz sy keins wartunde sein
Ut Inst. Quibus alienare licet vel non ff. Cum enim
lex iulia in sol. · Und dorum so mag den frauwen ir
lipczucht nymant gebrechin wider gebaru erbe noch
nymant uf den iz gesterbin mag · Nota · Mit wel
chin sachin ein frauwe ir lipczucht oder ir mor
gengabe vorwirken mag · Ir sult wissin · Iz mag
vint in dem · c. c. l. j · ar · xxij · Wi ein man weip ir mor
gengabe vorlisen mag daz noch rechtem iz sacze der
rechtin billichir heist ein lipczucht do vint man ir
sachin do mit man iz ir briche · und dorum · daz ist gu
vornemen ab der man oder sein mag di sache bewe
set by dez mans leibe · do di frauwe czu der antwort
ist · ydoch so ist ir ein teil di man noch dez mans tode
vordern mag abir ir man gut czu irm leibe gebin
hatte · di ander lute vordern mugen · Di aber ein

gut [illegible] cu irm leibe gebin were alz ey dorf
ein uorwerk odir ein weingarte daz uorwirkit sy
dryerley weise. Czum erstin mol ab sy daz gut uor
wustin wolde do mit ab sy weinstocke ausrotte
odir fruchtsame boume abhibe. wurde sy dez mit
hanthafter tat ubirczugit selbsibinde sotanr lute
di unbescholdin weren an irm rechte di frauwe mit
der gnade beraubit uon rechtis wegin. Czu dem drit
tin mol. wurde sy uor irm richter ubirczugit alz uor
gesprochin ist. daz sy lute uon dem gute weisin wol
de di czu dem gute geborn weren. und wolde daz
gut also uorwustin sy hette uon rechtis wegen di ge
nade uorlorn. Czu dem drittin mol ab sy daz gut
auz ir gewere do mit uorlore sy iz auch. Czu dem uir
dem mol. wurde sy auch selbsibinde uberwunden
uon eim ansprecher daz sy dez reiches uorreter uur
were. da mit uorlurt sy auch di gnade. By irs ma
nis leibe uorlust sy di gnade ab sy ir ee mit uniuuil
len breche. und man sy dor in begriffe do mit uorlu
re sy aber di gnade. Contra wider diz ist daz recht
daz do spricht. weip mag mit unkuscheit irs leibes
ir ere crenken. ir erbe uorlust sy abir do mit nicht.
Re. s. s. l. i. ar. v. § Nymt der son. v. weip Solucio
Ir sult wissin. er meint do nicht manne weip. sun
abir elich und er spricht do von erbin hir aber von
leipgedinge. Czu dem sechsten mol. ab sy irz man
nes tot reniete. Czu dem sibunden mol. abeme man
weip wider irz mans wille mit eim fremden manne
harte uorholen und daz uormeldit wurde. Czu dem
achtin mol. lest sichein weip willichlich uorslisen un
unwissintlichin er missuge sy denne daz do mit uor
lore sy auch di gnade irz leipgedingis. Czu deme
niunden mol. ab sy wider seinen willin wider erliche
gebot tet odir auzen fure. Inaut. ut liceat matri et
auie et aliis parentibus § Si uo. § Si quolibet Coll.
viii Nota. Mit welchin sachin ein man sein mit
gift uorlisen mag. Sechs sachin sint do auch czu
man sein mitgift mit uorlust. Czu dem erstin mol
aber dez ubirwundin wurde daz er dez reiches uor
reter were. Czum andern mol aber dez reiches uor
retnisse mit bewoste. Czum drittin mol. aber sey
nes weibes tot reniete. Czum uirden mol aber
sein weip unerlichin uorlyen wolde. Czum funften
mol. aber sy mit unkuscheit belugte und beruchtig
te. Czum sechstin mol. abe ein man in seim huse ein
ander weip hilde seim elichin weibe czu smaheit und
czu schandin Inaut. ut liceat matri et auie et aliis pare
ntibus § Causasque. § Si autem Coll. viii. Abeim

man mit rechtin urteiln umb redliche sache von
seim weibe gescheiden wurde. und insotaner wei
se daz ein ietlichis wol einen andern gatin nemen
mochte. wi sol der man daz weip abweisin czu
chte. Ir sult wissin wirt ein man mit rechte von sein
weibe gescheidin sy behelt doch ir leipczucht dy ir
gebin waz an seim eigen. Ist iz ir aber an len gute
gebin und ist ir uor uormuntschaft sy behelt iz czu
irm leibe. und volgit do mit an ein andern herren
und dorczu allis daz man mit ir gebin hatte. Hette
man abir ir nicht mit gebin so hette sy daz virde
teil an irs mannes gute. Vt Inaut. de exhibendis et
introducendis reis § Cum uo. coll. v. Und sprache ei
gen daz sult ir wissin an eigen ist rechte leipczucht
len aber by irz mans leibe so ist iz ir gedinge dar
nach so ist iz ir len. Wenne iz mag nymant len leng
habin wenne czu seinie leibe alleine erbet iz der ma
und nicht di frauwe. Von gerade und waz dorczu

XXIII

[S]olen horen und wenne gehorne.
men waz czu gerade gehort. do ge
horn czu alle weipliche cleider und
gesmyten nich wullein und leinen daz frau
wen pflegen czu tragen. und in irn geweren
habin. und allz golt und silber daz geworcht
ist czu frauwen czirde. alle uorspan und vinger
lein mulschin gurtel uon seiden geworcht.
armgolt und umbhenge. spedlachin und ley
lachen. badelachin. uorhenge. bette. pfule.
kussin. tischlachin pfannen. di man ausen myt
tet. und allirhande brewgeuese daz man au
sen myter und einen waschkessil. leyn und fla
chs. garn roh und gesotin. buchir di frauwen
sullin lezen. Genze enten schaff di uor [illegible]
den hirten gen ¶ Waz aber ir man ein kramer
so daz er feilin kauf hatte. alz schalun tepite
daz mag di witwe nicht uie behaldin wenne
also uil alz czu irm kamer gewande behort.
odir czu dem hoestin richis dry stucke ¶ Waz
er aber ein gastgebe daz er uil bette hatte in
der gastkamern sy mag do nicht mer an be
haldin wenne alz hir uorgesprochin ist ¶ Sur
let einem manne sein weip ir nehste nyftel di
di gerade nymt di sol dem manne . sein bette
berichtin alz iz stunt do sein weip lebite. und sei
ne bank mit einem pfule. und seinen tysch
mit einem tischlachin und twele und seinen
stul mit einem kussin. ¶ Di nehste gespunne
nymt keine mustteil.

Also ir gehort habit umb di leipczucht und
waz man czu leipczucht gebin muge Nu
wolle wider wir greifen an daz recht und
wollin sagin gar ein wenig von der gerade. Gerade
ist anders nicht wenne daz niemo mans herz ge
hort gemeinlichin. und daz do von dem herwete ge
hort. und daz mag nymant nemen wenne di nehiste
nyftel di der frauwen adir der juncfrauwen czu ge
hort von weiphalbin. Und dis heise wir di nehiste ge
sippe. Gleicherweise also der nehiste mag adir man
halbin heiset ein swertmoge. und heisen agnati in
dem latino. ut Inst. de ligitima agnatorum tutela § Sunt
autem agnati per virilis sexus cognacionem coniuncti
quasi a patre cognati etc. Also ist dise sippe genant
durch irs anevechtes wille. wenne den frauwen ist an
geborn spinnen. und durch der spinnel wille so hot
daz recht den weibin. und allin von weibes halbin den
namen gebin und heist di nehiste gesippe. und ist
in dem latino cognata genant. Ist auch daz ein man
der mir von meiner muter mag ist den heiz ich auch
cognatus. ut Inst. de ligitima agnatorum tutela § Ac qui
per feminini sexus personas cognacione etc. Und dorum wer
di gerade nemen sol der sol von spilhalbin dorczu
geborn sein alz vorgesprochin ist. wenne di sich gle
lich czu der silbe gestaphen mugen di nemen gleich er
be ff. s. s. l. i. ar. iii. § Origenes Wenne mit disin sa
chin so scheidit sich der legum czwitracht do sy spre
chin daz sy gleich teil sullin habin di gleich sein under
magschaft iz sy weip adir man sy sein joch von vater
adir von muter. Inst. de senatus consulto tertulliano
§ Sed nos constitucione qua in codice nostro nomine de
corato Nu mugit ir wol vornemen wi sy gleich nil
nemen Nemen di von swerthalbin daz herwete so
nemen di von weiphalbin di gerade. und dorum spricht
er hir in dem textu Wolt ir horen. recht aber spre
chin solde laz euch des nicht gar sere erczern daz ge
ne daz herwete nemen. Ir abir nemit also vil mit
der gerade. wenne dorczu gehort weipliche cleider
und gesmyten tuch wullein und leinein. Nota. Daz
ist czuvornemen daz czu der frauwen leibe gehort
hette sy aber sotane narunge gehat mit irem man
ne so daz sy iz vorkaufte. adir veilen kauf doran het
te so gehorte daz czu dem erbe ane so vil waz sy czu
ir notorft hette gemacht adir wolde lazin machin
und dorczu gemacht solde werdin und sunderlichin
daz di frauwe mit gewere hette. Abeins mans weip
sturbe und di nyftal queme czu hant alz di frauwe
tot were und wolde di gerade. Der man wolde

ir nicht gebin und sprache lieb [illegible] te
wolt ir ytzunt di gerade habin nu ist mein we
in werlich calt geworden wenne di czeit kumt
sy wirt euch wol. wenne ich weiz umb daz recht
nicht Di frauwe lude in czu dinge. und gestel
te in dage. er sprache daz rechten wolde ich mich
ungern weren. wenne sy quemin und wolde di ge
rade habin di weil mein weip noch ubir der erde
wer So sprache lichte sy begrabin west. und er
hette sich daz wider recht gewert alz er do stet
und bekente und er sy nach an dem im hindert
abers im billichin sulle lazin volgen. Er sprache
aber wider ein recht secze ich mich nicht. und wol
mich auch ungern do wider seczin Sitz meinem
rechten urteil czuvoraczen. alz ich vor dem drisigsten
ir icht pflichtig czu gebin byn adir was dorum recht
sy. Sturbe ymande gerade an adir herwete allein
ist iz an im irstorbin czu hant alz der tot ist iz sy weip
adir man Vor dem drisigsten ist er iz aber nicht
pflichtig von im czu antworten vonrechtiswegen ff.
s. s. l. iii. ar. xv § Abezwene nach dem drisigsten etc.
Nota. Ir sult aber wissin. Queme aber ymant
dem eine gerade an irstorbin were mit dem richter
und mit dem fronen botin und vorderte di gerade czu
beweisen mit richter und mit schepfin. und weigerte
er denne daz czu tun noch wolde er auch di slussil von
im reichin di an der frauwen kasten gehorten er
muz dorum wettin. und der frauwen vorbusin so
mag sy in vor dem drisigsten beclagin umb di ge
rade er muste sy auz gebin ff. s. s. l. iii. ar. x. § Spre
chin czwene. Wi man gerade vordern sol. Ir sult
wissin wenne [illegible] so eine gerade an irsturbe alz meinem
weibe di sol mit eim vorsprechin komen vor ein ge
hegit ding und sol ane wort komen alz recht ist
wenne daz geschit So sprache der vorsprache Her
[illegible] frauwe bertha und ich an irm worte und sprich
gar beschedenlich daz sy habe gehabit ein muter
adir ein elder muter adir ir muter swester tochter
adir ein swester adir wi iz so gelegen ist daz sy ir
czu gehort von spilhalbin di ist nu schedelich abe
gangen di hot ein gerade gelasin czu der wil sy
sich czihin wi sy czurechte sol und bitit meinem rech
ten urteil czuvoraczen wi sich dorczu czihin sol durch ir
hulslichin sy czuteim So vint man ir czu rechte selb
dritte der nehistin magen. Wenne sy daz getut So
sprache der vorsprache. Einen sevinn hat sy lazin
czu dinge gebitin froget herre her richter aber ge
ladin sy So spreche der richter czu dem botin

hatten in geladen So sprache der vorsprече were
er hir ich hette ein wenig czu im czu sprechin · ist
er nicht do so muste er beiten des gemeinen urteils
kumt er nicht als daz gemeine urteil geteilt ist So
spreche der vorsprече · Einen seyum hatte frauwe
bertha czu dinge gladin der nicht gestandin ist · und
daz gemeine urteil geteilt ist wolt ir horen worumme
daz in di frauwe gladin hot So spricht der richter Sa
ge daz · ez ist umb eine gerade er heiten di ir an irsta
bin ist von ir swester odir wer sy sy · were er hir sy
wolde ir clage gestellin kegen im abir anders nicht
gesein mochte · und bitet daz ir in lazit heischin · daz
tut man · Der botir sol in heischin mit disen worten
Seyus antworte czu frauwen berthan clage czu einem
male · czum andern mol · czum drittin mol · czum virden
mol ubir recht So spreche der vorsprече · frauwē
bertun · waz bescheit ir uns nu So spricht der richte
tat in ein czum andern · Czu dem andern ... dinge
spreche der vorsprече · Seyum den hatte frauwe ber
ta geladin der gestunt nicht daz erste ding daz sy sich
czut an der stat buch odir an den botin · alz dirre deme
nu daz ander ding ist waz bescheit ir ir · Czu deme
drittin dinge alz vor · Wenne daz dritte ding kumt
und gestet er nicht so teilt man im helfrede brenget
er der nicht czu dem nehesten dinge So spreche der
vorsprече · Frauwe bertha hatte einen seyum czu
dinge geladin der gestunt nicht do vorlutberte sy
worumm sy in geladin hatte und vorlautbarte eine
gerade di wol · xx · schok wert were di hette er yn
und inthilde di wider got und wider recht des sy
sich czuht an der stat buch · und er auch czu der an
dern clage und czu der drittin nicht gestandin ist der
geladin unde geheischen ist · und den sy ir clage gevol
git hat nach urteil und noch rechte · und im helfrede
geteilt ist der di frauwe wartinde ist und ich an irm
worte · waz bescheit ir ir · So spreche der richter bei
te des gemeinen urteils · alz man daz geteilt hot und
er nicht gestet ¶ Noch dem mol daz daz gemeine ur
teil geteilt ist und der frauwe di helfrede und der er
nicht gebrocht hot · und daz sein nider tag ist ubir
recht des sich di frauwe czut an di willin ¶ In bitet
di frauwe meinen rechtin urteil czuvrnaren und ich
an irm worte · ab sy nicht ir rechte uf seyum irstande
hab nach vorderunge odir waz dorumm recht sy So
vint man sy habe ir recht irstandin noch ir clage uf
alle dem rechte daz recht ist So frage der vorspre
che vort · noch dem mol daz er sy gehindert habe als
sy icht so manche buse uff im irstandin habe alz
manchin dingtag er nicht gestandin ist So vint mā
ir sy habe So frage er vort · ab man ir icht ir gerade
irvreldigen sulle · und pfandis umb ir buse So vint
man · man tut iz billich So froge er vort abi sy nicht
gancz und gar kunde noch der scheppin bekentnisse
waz er doran vorvallin were buse und gewette · und
des selbin daz man daz vorwuste binnen virczen tagen
czu gestellin abers nicht wider redin kunde · Also ist
nu ... umb alle ander sache di man vordert umb gut
daz man yo einen czu der drittin clage czu eim gute wei
set uf alle daz rechte daz recht ist Ite f · s · l · j · ar · lxx ¶
Hot ein man geclagit · ¶ · Nota · were gevir abir ke
genwertig gewest czu der erstin clage So froge der ant
worter eins urteils noch dem mol daz sy da stet · und
gerade vordern wil · und sy nicht burmal hot in unser
stat · des ich mich czy an der stat rat · und wir denne so
sunderlichin begnat sein von unsirm herren und auch
von der stat wilkur · Wer nicht burmal hot inder stat
daz der wider macht noch craft habe erbe · gerade ·
herwete noch keinerhande angevelle czu vordern Bi
te meinen rechtin urteil czuvrnaren aber keinerhande
antwort dorumm tun sulle odir waz dorumm rechte sy ·
Wider daz so froge so abder ein mitburger unge sein
der sein gut vorschost noch der stat wilkur · und sich
czu der stat gehaldin hat iar und tag · daz sy bewei
sen wil mit dem schosse buch · und dorczu mit der stat
innwonerunne also vil alz sy bedarf czu irm rechte vn̄
bite meinen rechtin czuvrnaren ab ich by meinem bur
mal mit der stat register und mit meinem schosse billi
chin czu bliben sy und by meiner vorderunge · wenne
er mit sotaner widerrede von meiner clage weisin mu
ge odir waz dorumm recht sy · Sentencia · Hir uf spre
che wir ein rechte · Mag di frauwe mit der stat regist
beweisin · daz sy ir burmal vorwesit hot mit irm schos
se · Und beweisen mit besessin luten by den sy irn ia
nch iar und tag gehabit hat sy ist neher by ir vorde
runge czu bliben wenne er sy do von mit sotanir re
de weisin muge vorrechtsweygen · ¶ Nota wenne er
im antworten muz · so clage sy czu eim seyus odir wi
er czu seim rechtin erstenname genant ist umb eine
gerade di mir liber ist wenne czwenczig schok di mir
recht und redliche an irstorbin ist von meiner rechte
mumen nach rechter sibbczal · und bite gerichtis vn̄
begere einer antwort · Spricht denne seyus Mein
weip und ich di weil got walde daz sy lebete hatte
under einz dem andern ufgebin allez daz er hatte od
daz er ymir gewunne · und da waz keins usgenome
wider clein noch groz wider herwete noch gerade

wer daz ander ubir lebte der solde nuc besiczen vñ
behaldin nuo czu tun und czu lassin di selbe gabe bi
de ir und mir bestetigit ist und ufgeboten mit allim
rechte ab sy da wider redin walde so wil er daz be
weisen mit eim brive der gebin ist von den schepfin
und vorsigelt ist mit der stat adir der schepfin inge
sigel den ich mit urteil und mit rechte irworbin hab
und bin mit der gabe besessen sampt ir jar und tag
und noch so lange und noch so lange ane menliche
widersprache und dennoch lenger und mein weip
in der ubir lebit habe di ny nicht sunderlichs geha
bit hat. Bite ich meinem rechtin urteil czu vinde
ab ich icht mit meinem rechte gerade uf mich gestee
bin sy mit allim gute und frauwe berta inlendisch
gewest ist und wider di gabe ny gesprochin habe
hot wenne sy do einchirley vorderunge doran ge
habin muge adir waz dorum recht sy. **Bertin widerrede.** Noch dem mol daz seyus bir stet und
einen brif beruft habe der in so ste wi sy in vorge
bit hette und vorreichet gemeinlichin ir gut beide
varende und unvarnde wo sy iz habe adir ymmer
gewinne und sint denne der brif so spricht wider
den ich ungern reden walde noch auch wider der sche
pfen bekentnisse sundern so wil dissen und weip
ingesetzit gut habin czu irm leibe do von keine
icht sunderlichs gebin mag alz ich hoffe schedeli
chen dem der angeuelles doran wartende ist ane
seinen willin und wider sein wort und alz denne
kein gut gerade sein stille mag sy ir sterbe laz noch
sy auch nymmer von dem andern vordern muge by
seinem lebin sundern noch sein tode. Und sich den
fraw bertha ny der gerade halt auch von ir mune
by lebindingen leibe nicht vordern und ir auch nic
czymelich di gabe czuwerbinnde waz und auch dy
selbe gerade nicht vorwandelt ist an eigen noch an
erbe daz noch indem gute beweislich ist dez ich mich
czy an daz gut und an di gerate. Und bite meinem
rechtin urteil czu vinden ab ich icht billicher und ee
by der gerade der ich mich ny vorlobit habe czu
blibin sy wenne nur sy seyus mit sotaner gabe
ingefremden muge adir waz dorum recht sy. **Sen tencia.** Hir uf sprechin wir recht. Gibit ein man od
ein weip sotane gabe daz eim der andern gut be
sitzin solde wer daz ander ubir lebete der solde daz
gancz behaldin und wirt do nicht sunderlichs an
benant und bleibet in dem gute ein gerade un
vorwandelt di beweislich ist di gevelt mit mererm
rechte uf frauwe bertha wenne iz seyus mit der ga

be behaldin mag vom rechtis wegen ut j. ni. de
donacionib. c. et alia insup. etc. **Non.** Spreche ab
seyus mein weip gabe mir ein gabe di habe ich ge
wandelt in meine varende habe und habe sotane
gerade nicht di czwenczig schok noch halb czwenczig
noch noch einez schockis wert ist und wil di gabe be
weisen mit richter und mit schepfin adir mit ander
beweisunge di mir hulflich ist czu meynem rechtin vñ
bite meinem rechten urteil czu vinden ab ich ir hir
noch umb sotane sache di gerade antrift keinerley
sunderlich antwort tun durfe adir waz dorum recht
sy. **Bertha.** Alz er hir spricht daz er sy in seine vare
de habe gewandelt hab und ich noch gerade bewei
sen wil und vinden sotan gut daz sich czu gerade
gut noch schepfin bekentnuss daz er noch nicht czu
varender habe gemacht hot. So bite ich meinem
rechten urteil czu vinden ab ich ich billicher und ee do
by czu blibin sy wenne er sy mir vorenthaldin mu
ge. **Sentencia.** Hir uf sprechin wir ein recht. Mag
di frauwe icht beweisin daz czu der gerade gehort
noch der schepfin bekentnuss daz nicht vorwandelt
sein ist daz ist di frauwe neher czu behaldin wenne
ers mit gabe behaldin muge vom rechtis wegen ff.
f. l. i. et. xv. insti. **Non.** Spricht denne frau ber
tha Noch dem mol daz mir di bewisunge nu sol
der ich nicht volkomen mag er in offin denne dem
richter und den schepfin und mir di gemach und
seine gewere und bite meinem rechten urteil czu vin
den aber daz icht czu rechte tun sulle adir di schu
ld dem richter antwortin sulle von alle seinen ge
machin ee er sich von der stat wandelt od was
dorum recht sy. **Seyus.** Noch dem mol daz si
mir mein gemach mit urteiln offin wil do ich daz
meine ynne habe und daz iren nicht. So bite ich
meinem rechten urteil czu vinden ab sy mir icht
eine gewere tun sulle ab sy nicht finde daz sy mir
di sunderheit ablegen sulle. **Sentencia.** Hir uf spre
che wir ein recht. Furet frauwe bertha richter und
schepfin czu seyo und mit seyus eine gewere von
im ir di wez sy tun vor sein ansprache vom rechtis
wegen. **Nota.** Ir sult wissin. Vint di frauwe sotan
dinge daz di schepfin irkennen daz czu der gerade
gehort iz sy welcherley iz sy daz sullin di schepfen
und der richter der frauwen antwortin vor ir gera
de und daz nymit sy noch der schepfin anweisunge
Vint sy aber nicht so wirt sy busfellig und dem
richter sein gewette und da hot sy kein ansprache
me. Vinde sy aber so mochte sy in busvellig ma

chin und mag in umb hervelliche ding anspreche
daz unvorwandelt ist. Hette er aber sotan gere
te gekouft nach irn tode daz ist noch seins wey
bis tode. und funde man daz er muste dem toch
ter wettin und seiner widersachinnen bizeugen
vorheisinwegen. ls. c. c. l. iz. ar. xv. wo czwen. Nota
Ir sult wissin. Iz geschit ofte daz eine gerade kum
met ander odir indy dritte hant. Alz ab lichte ein
frauwe ein tochter hette di bemant were. do
mochte lichte di gerade unvorwandelt bleiben
by der muter. Sturbe der frauwen ir man und
hette si kinder by den si blibe unvorendert ader
ungezweit bis an ir ende. Nu weren lichte di kin
der so gewant daz si der gerade nicht behaldin
mochte alz knechte. odir lichte ab si dennoch toch
ter hette al. alz lichte ir stiftochter were. Si het
te eine tochter odir ein ander. e mander nyftel.
an der di gerade gehoren mag vorderte di gerade
di kinder gestatten si ir. Di nyftel funde ein stucke
gewandis nur tuche di kinder vorenten unde
woldins nicht gebin. mochtins di kinder behalde
odir nicht. Es ius weiset daz rechte uz iz blibet by
der gerade. funde mans abir undez mannis ge
weren. so werens di kinder neher czu behaldin
czu dem erbe wenne der frauwen nyftel czu der
gerade. Nota von gewant machern. und von
gewant snydermen. und sneidermnen. Ir sult
eigintlichin wissin von allin disen hantwerken
habin di weip nicht me wenne ir slechte gera
de. Also ist iz auch umb den schuster und umb
den smyt. Leinweber aber do di frauwe wirkit
und ir meide und kein man do ist alliz daz gere
te czu der gerade. Sloyerweberyn. bortinwirke
rin daz selbe. hir czu gehoren schere remen ge
gew scheibin buchin bluwel seide gewerwet do
si ir hantwerg mit ubit. und ungewerbit garn
gesotin und roh. Ist iz aber des mans hantwerg
und erneret er sich dez so gehort iz czu dem erbe
und wenne man gerade teilte so behelt si nicht
me wenne daz czu dem gerew gehort. Lynwat
flachs garn daz si czu irs heuses notdurft drafte
di gehort czu der gerade. und daz nutz er da er
spricht. wullin odir leinen daz frauwen pflege
czu habin und tragen. und ir in gewerin habin
Von goltsmiden seiden neteren. von goltslahern
und malern. Ir sult wissin Alle dise hantwerg
waz di sotans geretis habin daz czu der tegelichen
narunge gehort daz gehort alliz czu dem erbe hette

aber di frauwe icht mit beslossin gewere do inne
den slussil czu trugk denne si alleine. und an ir ge
want. odir an ir gehende odir czu andern geczuwe
gehort. waz abir anders waz ist daz gehort czu dem
erbe. Hot aber ein goltsmit silber und golt daz er
alle tage vorsmit uf den kouf daz gehort alliz czu
dem erbe. hot aber si silber und golt daz geworcht
ist czu frauwen gude daz gehort czu der gerade und
sunderlichin daz er gemacht hatte. Von gastgeben
Ir sult wissin. bette ein gastgebe. bette kussin. pfole
leilachin und ander bettegewant daz gemein ist si
nen gesten daz gehort czu dem erbe. Hot abar di
frauwe sotan sunderlichin bettegewant in irn kas
tin vorslossin daz si auch inczunde were in irn sechs
wochin und czu irn eren daz gehort czu der gerade
hette si aber dez nicht. man sol ir ein bette richten
alz si in den wochin ligen solde itlichis dry stucke
ke alz dry bette dry par lylachin und mit dem daz
dorczu behort so richtit man si ab czu der gerade
Man sol nymandes czu eim gastgebin rechin er
in si denne ein gemein gastgebe. Holde aber eine
geste nach seinem willin alleine alz aber einen fur
stin alleine mit seinem gesinde und sust nymandes
me odir einen andern herren der ist kein gastgeb
nicht. und dorum mag er eins gastgebin recht nicht
nuczin. Von bruwern von becken von pfannen sle
gern. Hette auch ein man eine pfanne di vormu
ret were und stille stunde in seime huse di er nuczende
de were czu seiner narunge mit alle dem gereze das
dorczu gehort. were daz ein man der auch mit bru
wet und sotan steinde gereze hette daz er selbe czu
seiner notdurft hot in seinem house und daz vorbete
vormitet daz gehort alliz czu dem erbe. Ist iz aber
so gewant daz erz auch nutet umb nucz so gehort
iz czu der gerade. alz pfannen. mechanen und daz
dorczu gehort. und daz ausinytit daz ist alliz czu der
gerade. Von fleischhouwern. Hot ein fleischhouwer
schaff odir ander nich do er aber alle tage von
czu den benken slehit er habe si wo er si hat das
gehort czu dem dinge erbe. hot er aber schaf uz ge
tan umb nucz odir hette eine ku czwu odir me di er
inczunde were czu seim hausgesinde einen und gen
se di gehoren czu der gerade. Huner abir gehoren
czu dem erbe. ls. c. c. l. j. ar. xxiii. Noch dem her
wete. Nota. Noch ist geretis me daz czu der ge
rade gehort alz gouse enten und vedern gesullin
und ungesullen kastin mit ufgehabin lyden. hette
si der nicht so nymt si di si mit ir brochte. unde

sunderlichen dor sy slussil czu tret · Gurtell seiden und
silbern di einr frauwen gemache sein einr ley tringk ge
uese ab sy do sein · eine kamme und einen tisch · einen
stul eine sydel abir dor mer ist wenne einr · Ir sult
umb daz silberine getrenke gevese und sidel · und
daz ist von gnaden und dorum gibet man ir · waz man
wil und nicht welchs sy wil · Abez man durch not
durft wille seines weibez cleidir vorsecze by iren
gesunden leibe · und di frauwe legerhaft wurde · und
sturbe · ir nifal vorderte daz gewant von im er spre
che er hette iz vorsagt by irem lebindingen leibe und
sunderlich di weil sy gesunt waz · und sy hot daz
gelt vorczert uf dem bette irer suche · Gene sprechi
lichte · noch dem mol daz hir er stet und bekent daz
ers vorsagt hot und sy nicht · Bitet sy meinem rech
ten urteil czu vinden aber ich im czu rechte losin sul
le odir waz dorum rechte sy · Spricht er denne wid
er mustis durch notdurft auz segin daz er sy mit
unerte und habe daz getan mit irem guten willen
wil man im dez glauben daz ist im lip wil man dez
nicht so wil er daz beweisen wi uns ein rechte ir
teilt · Und bite meinem rechten urteil czu vinden
abichs pflichtig czu losen bin odir waz dorum recht
sy · Hir uf sprechen wir ein recht · Daz er beweisen
mag [illegible] dem er daz pfant gesaczt hot er si noch
nicht legerhaft waz so lozis der odir dy uf dem
[illegible] uf der iz gestorbin ist ab sy wil · und daz der
iz vorsaczt hot sy do mit ledig · ff · C · l · j · et · xxiij ·
Noch dem herwete oder waz aber ausin stunt · Nota
Ir sult auch wissin · were sache daz er durch notdurft
wolde auzseczen daz czu der gerade odir daz czu eim
herwete gehort alz daz man den sichen mit gelaben
hette daz muz er beweisen mit czwen ungezeugen uf
den heiligen ab mans im nicht glauben wil daz er daz
[illegible] ausaczte by gesunden leben · Noch dem mol daz
denne der daz losin sol an den iz gestorbin ist ab
ers haben wil dorum bite wir meinem rechten urteil
czu vinden ab ir mans icht czu rechte von dem gemei
nen gute losin solde billichir sint iz in daz gemeine
gut komen ist wenne iz geen von dem seinen lo
sin durfe sint iz sein vor uz waz daz iz vorsagt waz
odir waz dorum rechte sy · Hir uf sprechen wir ein
recht [illegible] billich von dem seinen uf den iz
[illegible] aber haben wil von rechtes wegen · Ra
tio [illegible] ist dorum daz er von dem gemeinen
gute nicht pflichtig czu losin sy · wenne der tote waz
[illegible] kein schuldig · und dorum darf mans von dem
gemeinen gute nicht losin · alleine gehortis in daz

gerade odir in daz herwete und waz vorsagt do
waz iz noch nicht gerade odir herwete sundern als
der [illegible] · und dorum hette er kein ger recht daz
czu · und der ez vorsaczt hatte auch kein bessir rechte
dorczu wenne daz erz lesin muste ab ers haben wol
de · und daz selbe hette auch der tote mussin aber
lebindig geblibin were · und daz selbe rechte [illegible] der
tote dorum hatte der erbe uf disen den daz gut an
behort · wenne iz im mag nymant dem andern bes
ser recht an ein dinge erben wenne alz er selber dar
an hatte · ff · de regulis iuris · l · Nemo · ff · de pignori
bus · l · Dignorib · Nota · Ir sult auch wissin wur
de eins mans weip siech und sy irkente irs lebindis
nicht mer were sy hette gerade di wolde sy ir nifal
intfremden und sy bite wen man daz iz mit seinr gunst
gesche · der man irkente daz erz mit rechte nicht
behalden mochte · und gebe dorum destu lichtlicher
sein vorworte · Sy sante noch pfaffin und noch an
dern luten di lute sulden der geczug sein der gabe
Di frauwe gebe di gerade weg mit der hant dem
pfaffin der trugis weg · Di frauwe hette keinen ir
nyftel [illegible] gehabet di iz gevollbort hette · Di frau
we starb unvorczugte sich · Der frauwen nyftel ma
net umb di gerade den man · er spreche er hett wolte
umb keine gerade · wenne worum sy hette sy dem
pfaffin geben und di hettin sy auch weg · wolde sy
sy haben so solde sy mit den pfaffin reden · iz que
me daz der dem gerade behorte lude der frauwe
man czu dinge und beclagte in [illegible] · her
her richter ich clage got und euch ubir einen
mennin daz er mir eine gerade vor inthelt
di mir liber were wen x · schok di mir von meinr
rechten nyfteln angestorbin ist ich begere rechtis
gerichtis und einr antwort · und ab mir got hul
fe und daz recht daz mir di gerade czu gesprochen
wurde ab ich doran icht vormiste von dem daz czu
der gerade gehorte daz wil ich vordern mit dem
rechte · Jenner widerrede · Sin gewere bite ich uf
di clage · und bite meinem rechten urteil czu vinde
ab sy mir di rechte [illegible] ich keinerley antwort
tun darfe odir waz dorum rechte sy · Sentencia · hir
uf sprechen wir ein recht · Steit di gewere billich · ff
C · l · ij · et · xv · [illegible] welch man vor geruhet · Dise ge
were mag sy [illegible] · und gelobet sy by der [illegible]
[illegible] wenne di gewere gelobit
ist so spreche er mit einr antwort also · [illegible]
[illegible] gegeben [illegible] pfaffin czu
[illegible] und hat iz selber mit ir hant vorge

ben daz wil ich bewesen mit den di kegenwůrtig we
ren · und iz der pfaffe weg truge wissintlichin den sel
bin bideriwen luten · gibit sy mir iche dorubir schulde
daz wil ich unschuldig werden wi mirs scheppfin uin
den vor ein rechte · und bite meinem rechtin urteil czu
wiraten alsich ir dorum keinerhande antwort tun dur
fe odir waz dorum rechte sy. Wider di klage frauwe
Adilheit. Nach dem mol daz er hir stet und spricht
daz er do kegenwůrtig sy gewest und ein frauwe irs gu
tis keines gebin mag an irs rechtin elichin vormůnden
wille der sy beschirmen und vormůnden sol · und
und sy denne mit seinir volbort dise gabe gebin hot
im schedelichin. Bite ich meinem rechtin urteil czu
vinden aber mit seiner widerrede sich antwort
weren muge aurechte odir waz dorum recht sy. Sen
tencia · Hir uf spreche wir ein recht · er muge sich
der antwort mit der rede nicht weren von rechtis
wegen. Nota · Ir sult auch wissin · man kunt
auch wol hir behendiclichin czu wil dy vordererin
so gestellit sy ir clage so · Daz er sy do kegenwů
tig gewest do sein weip ir rysdil ir gerade weg ge
bin hette mit seinir volbort ir schedlich. Nu mus
er yo odir neyn sprechin. Spricht er nein so sto
get. Nach dem mol daz ein iclich und ein getrewir
vormunde bewaren sol vor allin schadin sein mun
delein und sein weip di weil got wolde daz sy lebet
in seinir vormundschaft waz di in ir suche sotane ga
be gebin habe do er hir neyn vorsprechin wil · und
er sich doran nicht bewaset hot alz ein getrewir vor
munde und sy nicht bewart do von ich in schaden ko
me. Bite meinem rechten urteil czu vinden aber icht
billicher den schadin sulle selber leiden und mich meins
schadins irlegin wenne er mir do nein vorsprechin
muge odir waz dorum recht sy. Nota wi sich ein man
sotaner sache bewaren sol als sein weip ir gerade
vorgebin wolde. Ein iclich man des weip in sichtagen
begriffen ist · der sol sy stetlichin vorsten und habin
in seiner hute und in seinir vormundschaft habin wen
daz unmundige mensche hot nicht craft wider czu ge
gebin noch czu vorlobin noch czu vorreichin ane wyt
seines vormundes wille. ut Insti de auctoritate tutorum et
curatorum § Neque tutores causis etc. Und dorum so mugen
sy auch keins vorgebin. ut Insti quibus alienare licet
vel non § Nunc autem admonendi sumus · neque pupil
lus neque pupilla ullam rem sine tutoris auctoritate alienare
posse. Gibit sy iz denne weg und spricht denne iz sy
sein willin nicht gewest daz er in daz wol beweisen
wolde iz were im unbillichin und mag nicht ein recht

vormunde sein · wenne warum er ist ein valsch vormun
de ut Insti de suspectis tutoribus § Novissime sciendum
est. Wenne warum er ist do ein trugenhafter vormun
de · ut ff. e. t. l. Suspectus. Und waz schade do von
kumt der kumt von seiner vorwarlosunge do. Unde
dorum muz er vor den schadin antworten. ff. l. l. ii. et
xxxvii § Der man sol geldin. Insti ad legem aquil. §
de nec. ff. e. t. l. Si obstetrix. Wenne vormundschaft
mag des vormundes unwissintschaft gehellit wer
den. Wenne warum wo ein man eim anechte vorsten
sol des anechtis schade stet uf den der anechtis vor
stender ist · wenne er bewarte sotane sache wol wen
er kegenwůrtig ist · und dorum muz er vor den schaden
antworten · ut ff. de locatione et conductione · l. Si dedimus
vo. Spreche er aber er were kegenwůrtig nicht gewest
und im were umb di sache nicht wissintlichin gewest
daz sy ir vorgebin wolde und waz yczunt weg alz ich
quam so ist er mit seinir unschult seine unwissintschaft
entbewisen · und wirt damit loz aber tar. So vordert
sy di gerade wider von dem dem sy gebin ist als sy wil
ff. l. l. i. et li. § Ane erbin urlop. v. Gibt ein man
icht etc. Spreche er aber er hettis ir wert mit allem
fleise und wolde daz volkomen mit den luten di do
kegenwůrtig waren. Spreche denne di vordererinne
odir wem iz behorte het ir mirs gesait ich hette licht
meine gunst doczu gebin · odir waz ich czu rate were
worden. Sehit noch muz er hir czu antworten. Daz ist
aber durch der vormuntschaft wille · wenne wo sotane
beschedunge sol geschen do sullin di kegenwůrtig sein
an di iz gesterbin muge · daz taug anders nicht · ut Insti
de officio testamento § Sora autem. Und in weiset ali
der man daz sy iz an der nehsten wille nicht gebin mag
und volkumt er daz selbdritte als recht ist er darf dor
umb keine not leidin abers wol der rysdil nicht vor
lorn hette · ut Insti delegatis § Non solum. Wenne
wer eins dinges darf der wertit billich sein selbir.
Waz di rysdil von der gerade dem swoger pflichtig
ist. Ir sulde wissin. Sy sol im sein bette berichten ff.
l. l. i. et xxxvii. § Waz der man etc. v. Stirbit des
mans weip etc. Und daz ist ein gebin durch czucht wille
wenne ist den frauwen di gebin durch des rechtes ere
wille. So ist iz auch billich und erlich daz sy dem rechte
ere wider irbieten · wenne daz recht lernet auch czucht
ut Insti. ut a billustribus et qui sunt earum sunt dignitatem
§ i. Coll. v. C. de officio diversorum iudicum · l. i.
Nota · Als ich vorgesprochin habe wi daz ir weip
gerade genemen muge wenne weip von weip halbin
hette aber ein weip gelazin einen schuler der gewiet

were und hern hette keine tochter · der schuler were der gerade neher wenne der frauwen swester · hette er aber ein swester di neme glichin teil mit dem pfaffin under gerade · ff · c · l · j · ar · v · ¶ Nimt der son ein weip · v · Der pfaffe nymt glichin teil under muter gerade · und gerade heist parafernale · und heist daz gerete daz meins mans hauz ist und vor dem herwete geet · Von gehoueter

XXIIII Spyse ·

Noch und vornemit umb · di gehoueten speise di nach des mannes tode in sime hauze bestirbit czu wicbilde welch teilis di frauwe dorczu hot also sy sich von von yren kindern scheiden wolde odir von des mannes erbin noch dem drissigsten · ist daz der frauwen leypgedinge do daz in bestirbit so nymt sy iz allis halp noch dem drissigsten von allirhande dinge daz ir man czu einem iare was dorinne ist daz nymt sein recht erbe · und nicht sein len erbe · Ist aber dy stat der frauwen leypczuchte nicht do diz dinge in irsterbit so nymt sy des nicht me wenne also vil als sy trinken und essin mag di weile ir ir pfenninge geleist di ir gelobit wurden do sy iren man nam · alle di weil so in darf sy auch di gewere nicht rumen di er ben irwerben so abe mit rechte odir mit unrechte · hat aber sy langen do vor so darf sy di lanczen erben weder manen noch nymmer noch rechte so sal sy di gewere rumen wen gelubde mit wilkur bricht allirhande recht da man di geczugen mag ·

Mustele ist speise di ein man czu seiner speise geslagen hat und geczuget czu eins iars notdorft · daz ein gehort fleisch sammen schinken schulteren wurste keze tranc aller slachte salcz hering fische heringe · und alle speise di er czu seiner notdorft czu dem iare habin wil sal · und hir czu gehort korn malcz bir mete wyn und bersetrang daz nymt sy allis halp · so verre ab di stat der frauwen were daz ist aldaz vorwert odir der hof der frauwen czu ir leypczuchte vorschriben were czu erem leibe · Ist aber di stat di frauwen nicht so nymt si der nicht wenne waz sy sein spysen mag di weil sy nicht abgesundert ist · ff · c · l · j · ar · xxiij ¶ Der erbe mus · v · Dornach nimt di frauwe und dorczu gehorn mastswein ff · c · l · j · ar · xxiiij · ¶ noch dem herwete r · c · l · iij · ar · xxxvij · ¶ Nota · Ir sult eigentlichin wissin daz ein weip weder morgengabe noch mustele erbe di weil ir man lebit · wenne iz blibet by dem manne · hette si iz aber empfangen so erbit sy iz uf ir nehsten und nicht uf iren man · ff · c · l · iij · ar · xxxvij ¶ was ein man v · chus teile rc · ¶ Nota Auch vorbaz me sult ir wissen wen der frauwen man gewest daz daz er sich der frauwen vorgenannten sachin und stucken irtiern muste so ist iz allez erbe · von dem wolle wir hir nyden sagen waz dorczu gehoren muge · ff · c · l · j · ar · xxiij ·

Nu horet und vornemit waz czu der herwete gehort binnen wicbilde do gehort czu dem Von herwete XXI
mannis beste pfert gesatilt und sein swert und sein schilt und sein beste harnasch daz er hatte czu eins mans leibe und seine tegeliche cleider und einen herpfol daz ist ein bette und ein kussin und czwey leilachin ein becken und ein twele ein kesselin und ein kesselhut odir ander wapen welcherley iz sy diz ist ein gemeine herwete daz man pflit czu ein herwete czu gebin · waz aber di frauwe sotanis dingis nicht hot des darf sy nicht gebin tar sy daz beweren uf den heiligen daz sy iz nicht en habe ·

Als vorgesprochin ist alse ist auch czu vornemen umb daz herwete · wenne also di frauwen di gerade nemen · also nemen di man von swerthalbin daz herwete · ff · c · l · j · ar · xxij ¶ Der erbe · v · So sal di frauwe rc · wen herwete ist daz gerete daz czu der herwart gehorit ut ff de regulis iuris · l · ij · ¶ Nota · Ir sult wissin der herwete vordern sal der sal von swerthalbin darczu geborn sein · ff · c · l · iij · ar · xv · ¶ Ab czwene man · v · ult und der nymt daz herwete · und czu dem herwete gehort als hir stet und nidein · c · l · j · ar · xxij · v · ult ·

Noch sotaner weise so hettin di von swerthalbin czu dem erbe bessir recht wenne di von spilhalbin were daz also daz were also · Ir sult wissin daz di von swerthalbin kein bessir recht habin czu dem erbe · wenne worum alle di sich gleich nahen czu der sibbeczal gestoppin mugen di nemen gleich erbe ff · c · l · j · ar · iij ¶ Origenes · Inst' de hereditatibus que ab intestato deferuntur ¶ Veruntas ¶ Dum principes Iuvant de hereditatibus ab intestato venientibus et de agnatorum successione ¶ Si autem · coll · ix · Wenne di von mans halbin czu dem erbe kein besser rechte · wenne di von spilhalbin · wenne di swertmagen di nemen daz herwete · so nemen di gespinne di gerade · Doch auch sunderlichin di re

swert magin nemen daz swert zuvor zu einem zceiche
der vormuntschaft. ss. l. l. j. ar. xxiij § Swo di sone
binnen iaren sein etc. Und sint sy denne ie erbeit habe
dorum mus er wol ie nucz haben. Wenne iz ne darf
nymant dem andern dinen by dem seinen. ex de pre
scripcione. c. Cum ex officii sui. In aut. de iudicibus § Ne
aut coll. vj. Nota. Auch sult ir wissin. wo ir zwene
ader drei herwete sein. do sol der eldeste teilen und
der jungste kisen. ss. l. l. iij. ar. xxviij § Kein sche
pfinbare etc. v. ulti. Von dem erbe und waz darzu

Nu vornemet waz zu dem gehore
erbe gehort binnen wicbilde noch
der ebinburtikeit dorczu allis ey
gen daz im begriffen ist. allis golt und silber
gewant wullin und leinen pfert rinder und
swein. di auz des mannes have gen. waste
swein gehoren zu der gerade. mustteil halp
en dem erbe gancze bachin seiten schulde
ren schinken kornkastin melkastin tische
stule benke badebecken hantvaz slechte
kasten pfannen butten di stille sten in des
mannes erbe. alle kessil sundern einen wasch
kessil der gehort zu der gerade. kussin dy
ledig sein di gehoren zu dem erbe hunere
und ander vogil hunde und katzin marder
morser und allir hande harnasch und wa
pen sundern daz hir vor benant ist. Wo ab
zwene man adir dry zu eim erbe gehorn
adir herwete teilin sullin der eldeste nymt
daz swert zuvor.

Als ir vor gehort habit. von leipgedinge
von gerade und von herwete. Nu wil ec
hir sagen waz zu dem erbe gehort. Und
spricht eygintlichin alliz daz wir hir nennen daz ge
hort allis zu dem erbe. Wenne ein erbe ist anders
nicht wenne eine volge malle daz recht daz der to
te hatte zu seim gute. ut ff. de regulis iuris. l. hereditas
ff. de verborum significacione. l. hereditas. l. Inter est
ff. de actionibus obligacione. l. Quociens. Sol denne der
erbe volgen in alle di mase daz recht daz der tote het
te. hette denne der tote vor sich gehabit eins misteter
recht gehabit so daz er den tot muste geliden habe
solde denne sotane missetat an den erben vallin als
er daz gut in dem erbe funde. Wenne iz in mag nymant
dem andern bessir recht an eim dinge erbin wenne
alz er selbir doran hatte. ut ff. de regulis iuris. l. Ne
mo. Oia secundo. Wer ie were kegen dem to
tin endiu klage begunst. und wolde der erbe daz er
be gut habin er muste zu der klage antwortin mit al
lem rechte. ut ff. de regulis iuris. l. Nemo. Inst. de per
petuis et temporalibus actionibus § Non autem. C. de pe
nis. l. Sancimus. Solucio. Ir sult wissin. der erbe
volgit malle daz recht daz der tote hatte. hette der er
be adir der tote etwo zu unrechte gehabit so daz man
von im mit rechte vordern hette gemacht daz mu
der auch wider gebin. wenne sich nimand keine reichin
mit eins andern schade. ff. de regulis iuris. l. Iure na
turali. Wenne ist daz eine volge malle daz recht. het
er denne etwo zu unrechte gehabit daz unrechte volgit
dem erben nicht. ut Inst. de perpetuis et temporalibus accioni
bus § Non autem. C. de penis. l. Sancimus. Nota
Ir sult wissin daz etliche lute besterben mit sotaner
missetat daz sy ir erbe nymande erbin mugen und di
heist nicht erbe sundern iz heist vorworcht gut. ut Inst.
de donacionibus § Si nos. Und dis kumt zu drierley
weise. Primo. Wurde eine der ubirwundin mit kam
pfe adir ane kampf daz man in zyge daz er des reich
es vorreter were. adir hette man in gezigen und we
er ie der tat und wolde sein erbe daz gut behaldin er
muste antworten an des totin stat. ut Inst. de hereditati
bus que ab intestato deferuntur § Per contrarium. C. ad
legem iul. majestatis. l. Quisquis. Nota secundo.
were auch eine iar und tag gewest in des reiches achte
der lest auch kein erbe. ss. l. l. j. ar. xxxviij § Di iar
und tag. C. de bonis proscriptorum et dampnatorum. l. Sigs
waz gutis so im erbin wirt daz wirt in nicht alz erbe
wenne iz wirt in alz vorworcht gut. Nota. Tercio.
Di sich selbir irtotin durch vorchte wille alz gevange
ne weren und zwubeler wucherer adir spiler od mys
trewige lute als di eine stat gut nicht berechin kunde
als im behorte. adir eins herren keiner nicht vorreche
kunde. und sotan ivdas geslechte adir czeuberer den
lichte der tuvel den hals breche. Sotaner misteter gut
gevelt nicht an ir erbin sundern iz gevelt an di her
schaft. C. de bonis eorum qui se ante mortem consciverunt. Toten
sy sich abir in unsinnikeit adir in torheit adir in zorne
adir in suche. als litargici frenetici maniaci melancoli
ci adir welcherley suche iz were. do sich ein man intote
waz sotane lute gutis lazin noch irm tode daz gevelt
an ir erbin. ss. l. l. ij. ar. xxxj. In glo. Nota. waz der
erbname von dem erbe pflichtig ist. Ir sult wissin
wer so eins mans erbe nymt iz sy sein son adir tochter
adir ein wen iz mit rechte gevelt. iz sy weip adir man
Der sol zu rechte zu dem erstin den dinstboten ir
lon gebin daz in gelobit waz do sy sich vormit hat
ten. und wist walde der erbename in des loues lakin

und walde licht sprechin sy weren nicht gerunt und wei
gert man im auch lones von eim iare adir von eim hal
bin daz sint di dinstboten nicht zubehaldin uf den hei
ligen wenne im der erbe do vorgesweren mag. ff. c. c.
l. j. ar. xxij. q. Der erbe muz wol ꝛc. v. weigert man ab
so sal der erbe dornoch geldin alle bewisliche schulde
so were alz sy bewist wirt noch toter hant alz recht ist
wenne alz man schult vordert so muz man den erbin
daz benennen wo von sy iz vordern. ff. c. c. l. iij. ar. xl.
q. Eins ieclichin gevangin tagt v. welch man vorgerichte
ꝛc. Spricht gein dube adir raup adir topilspil. daz
ist er nicht pflichtig czugeldin. ff. l. j. c. c. ar. vj. q. wer
daz erbe nymt ꝛc. v. Dube noch ꝛc. Ist im aber eigē
an irstorbin von dem darf er keine schult geldin dor
umb daz man daz eigen an erbin urlop nicht vorge
bin mag. ff. c. c. l. j. ar. lij. q. Ane erbin urlop ꝛc. Clag
ten aber di schuldiger uf daz eigen und bewisten ir
schult dorus alz recht ist und irsten sy ir recht uf das
eigen und werdin dorczu geweist von gerichtis hal
ben. ff. c. c. l. j. ar. lxx. q. Hot ein man ꝛc. ff. ex quibus
causis in possessionem eatur. l. j. Si legen do mit pfa
das recht. ut ff. ... de fideicommissariis q. ij. col. j. Wen
worum ez ist kein man pflichtig daz seine vor einem an
dern czu geldin. C. de iure deliberandi et adeunda vel acqui
renda hereditate. l. Sancimus. Spreche aber der cle
ger. do were nie erbgutis geweist wenne alz er beken
te. und wurde daz beweist alz recht ist er musterz czu
nach von dem q seinen geldin. C. e. t. l. licentia. Ir sult
aber wissin der erbe sal czuvor aus nemen waz er uf
di bigraft geleit hot. und uf daz drisigste. C. e. t. l. In
computacionibus. **Von vormundschaft.** Wo aber czwen
man adir dry. Nu ir vernomen hot an wen daz her
wete mit rechte gevallin muge noch rechter geburt
Nu gibt er hir czuvornemen waz den selbin geschri
bin ist vor ein recht daz sy von dem herwete pflichtig
sein. Dez sult ir eigintlichin wissin. Allen den di angeval
le nemen iz sy gerade herwete adir erbe den ist eigintlich
en gesaczt waz sy czu rechte do von pflichtig sein. Wenne
worum der daz erbe nymt der sal di schult geldin. ff. c.
c. l. j. ar. vj. q. wer daz erbe nymt ꝛc. An wen di gerade
stirbet der adir di ist pflichtig der manis bette czu berich
ten alz iz stunt do sein weip starb. ff. c. c. l. iij. ar. xxxvij
q. waz der man ꝛc. v. Stirbet dem manne sein weip
ꝛc. Nu spricht er hir waz dem von dem herwete geho
re czu tun. Und sunderlichin dem eldesten. und ist ge
nant in dem latino agnatus und heist also vil alz ein
swert mage czu latino und heist dorum ein swertma
ge daz im von rechte sal gevallin daz beschirmen uber sein

unmundigen magen bevolin daz er sy beschirmen
sal vor gerichte. Und sotane beschirmer sein in dem
rechten genant tutores quasi tuitores. und heisen vor
munder czu deucz. ut Inst. de tutelis q. Tutores aut
sunt ꝛc. Und heisen vormunde dorum daz sy iren
mundelein mit dem munde. Und dorum so nemen sy
daz swert. Do bi so ist ubirnomen czweierley sin
swert ist gar ein offinbare were mit czwen sneiden
doran so ist ein gehilcz und ein knouf. Daz sal man
auch vornemen von eime vormunden daz er sal ha
bin czwu sneidin. Di eine do er seine mundelein mit
beschirme vor gerichte alz ein kempfe. Und dorum
ist ein kempfe auch ein vormunde genant. ff. c. c. l. j.
ar. xlix. q. Spricht ein gewunt man ꝛc. So sal er di
ander sneide habin kegen seinen mundelein. daz
ist daz er sy gar scherflichin und trewlichin besorgē
sal. und sich allis gluckis durch iren willin daz er icht
in schadin kome durch seines selbis vorwarlosunge
wille. Wenne ein kempfe darf sich nicht alleine be
vorchten vor seins kegen kempfen swert. sunder
er muz auch wartin daz er sich mit seim eigen swer
te nicht vorsneide. Wenne hilde der vormunde sy
mundelein nicht in seiner hute. und bewarte daz
daz sy lutein keinen schadin tetin. teten sy schade
er muste den schadin selbir leidin. ff. c. c. l. ij. ar. lxv.
q. Kein kint. Bey dem hilcze bewiset sich der eit wen
iz sal kein sich einer vormundschaft underwinden
wenne uf seinen eit und uf seine trewe. Und dorum
so sint sy trewlos und meineide di untrewlichin und
velschlichin. werden sy dez ubirwundin alz recht ist
man vorbannet sy. ff. c. c. ar. l. j. ar. xli. q. Clagte
man ꝛc. ut Inst. de suspectis tutoribus q. Damnat
Von rechtin vormunden. Alz hir vorgesprochin
ist. waz ein vormunde ist. Nu sult ir eigintlichin
vornemen wer ein rechte vormunde ist. Und wist
drier ley lute sint rechte rechte vormunden. Dye
ersten di sint swertmagen. ut Inst. de legitima agna
torum tutela q. Quod autem. Und dise mussen czu
rechte vormunden sein. ff. e. t. l. j. Di andern dry
sint auch rechte vormunden di sint bevolene vor
munden. also ist daz czuvornemen daz ein seinen
kindern einen vormunden kust by gesundem leibe
by gutir vornunft. ut Inst. de fiduciaria tutela q. Est
et alia tutela. Ir sult wissin. sotane vormunden di so
gekorn werdin von eim manne selbir seinen kindin
durch truwe wille der darf den kindern ir guter nicht
vorbodemen. und ist dorum daz der kinder vater
seine truwe irkant hot. ut Inst. de satisdatione tu

torum et curatorum q Jde tamen pupillorum pupilla
rum ẞc. ff de confirmacione tutorum l. Si filio Noch
unsers magdeburgischen rechtis ufweisunge unde
noch unser stat gewonheit so mag ein man seinen
kinden einen vormunden kisen. Hat ein man
einen bruder odir einen andern rechten swertmag
der von rechtis wegen seiner kinder vormunde were
aber darzu tochte. Und wolde der vater seinen kin
dern einen andern vormunden kisen so daz sein
swertmag ungewaldig si der vormundschaft. der
keine vorgerichte und beweise redeliche sache dorum
er ungerne welde daz seine kinder gein gewulen zu
vormuntschaft durch satans gebruchus wille. Alz
aber einen bosen lugemunt hette. alz ab liche der
swertmag ein tore were odir rechtelos were. odir ab
der swertmag eigen were und dirre fry. odir aber
dez totlich vynt were. diz sol er beweisen vor gerichte
alz recht ist selbdritte so kuset er wal einen andern.
dem bevelt er di vormuntschaft mit gute und mit
kinden. Insti. e. qui dari tutores possunt ex testamento
ptorum. Disen vormunden muz er gewinnen mit
rechten urteiln. und auch von gerichtis halben be
stetiget werden. Diser vormunde der so bestetiget
wirt der ist vormunde zu wichbilde rechte und zu
lantrechte. nicht aber mag er vormunde sein zu
lenrechte. Der dritte rechte vormunde ist ein lenhre
der ist ein vormunde seins unmundigen len mans
Und ein here ist auch ein vormunde seinez unmundi
gen hant ledigen. ut s. l. ii. ar. lviii q Ab der man
keinen leuerben hat. **Von rechten vormunden di**
eine vormuntschaft an irsterbit. und von unmu
digen kinder gute. Und denne der nechste ebinbur
tige swertmag seins mundeln gut vorhodemit
[illegible] bringen. der ist mit sotanen p[illegible]
[illegible] allo mit [illegible]
lassen mit [illegible] odir mit andern unvorgent
lichen gute. Insti. de satisdacione tutoris vel curatoris
[illegible] tamen [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] bewisen [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

gevelle nemen mag den vormunden [illegible] rechen
schaft angemuten. der vormunde aber mag [illegible]
der rechinschaft mit keinem rechte [illegible] s. s.
l. i. ar. xxiii q wo di [illegible]
wer aber der kinder [illegible]
der erbe rechinschaft [illegible]
sen mit einen [illegible] uf den heiligen aber der
erbe nicht [illegible] wil von dem letzten [illegible] und
nicht von dem andern do er rechinschaft an be
gangen hette dem erbin [illegible] daz kint
starp. wenne is sol kein vormunde seinez mundeln
gut und nichte berechin ane dez erbin kegenwerti
keit di in der rechinschaft bekennen und ledig und
los lasin des irs rechinschaft. di sullen auch dem
vormunden gloubin vor di gewere. ut in auten. ut
hi qui obligatos probibent res minorum q. Similo
Coll. vi. Wenne denne der unmundigen kinder gut
in der kinder kinder [illegible] nicht [illegible] sal dorum
so mus er den kindern und iren erben vorbekennen
alz vorgesprochen ist des selbigen gutis [illegible] vor
munde unmechtig ymande zu vorselischen zu
vorkummern noch vorsetzen noch vorkaufen noch
vorpfenden noch aus seinen geweren nicht lazin
an der erben wille [illegible] ingenellis. von
den unmundigen kindern [illegible]
[illegible]
[illegible]
q clagt. Insti. [illegible]
autem. [illegible] denne daz is usgenomen were
alz erz den kinden vorhodemite [illegible] alle gelan
ge bricht liecht ein gemein nicht [illegible]
gen mag. Sint daz denne der vormunde [illegible]
ist so hat er auch den fromen billich ut ff de neg. gest.
unis. l. Secundum. Ir sult auch [illegible]
unmundigen kindes gut an eigen und an erbe ane ac
ker und an weingarten odir kaufgaden und vorleate
der vormunde di gutez mit seim gelde der vormun
[illegible] aber di keine [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] vormuntschaft [illegible]
[illegible] sal er [illegible]
lichen ist [illegible]
kent vor seinz urlaubs [illegible]
sein erbeit di er uf [illegible]
mundigen [illegible]
den kindern [illegible] so were ob
sich der [illegible]

hette er sichs blos undirwunden und hette er der mu
deln grunt mit seines selbs gelde uf ebintuire und
uf gewin und uf vorlust irkoufmen dingen do ebinture
an ist · und sunderlichen gotis gnade so sol der vormu
de adir seine erbin adir vormunden ymme were ne
men di frucht · und an den mundelen adir iren erbin
widerstatunge mit czinse · Beyrtin sich aber di kin
der nach der czeit als vorgesprochen adir czu der czeit
als man mit sicheln an daz korn tretin sal der vormunde
behelt di frucht adir sein erbin · und di mundelen di
stupfeln adir di weinstecken · ff · C · C · l · ij · ar · lviij ·
Alder man ulu · Daz rede ich da · Ir sult auch wissin
frauwe adir man di mit kindern mit gewere sterben
daz ist da di gewere der kinder ist · und beligen ane
rechte ansprache und sich gutis mit unrechter gwalt
nicht underwunden hat · So mugen dy mundelen
noch nymant von iren wegen genen der di frucht be
kostigt hot und geerbeit von der frucht wysin so
verre als si im gute clage weis ist · ff · C · C · l · ij · ar · xlviij
welch man ein gut v. wer aber · Hette er aber
sich rechtis geweigert so vorlure er koste und erbeit
wenne waz sotanis ist daz uf ebinture stet do ist daz
ebinture dez vormunders und nicht der kinder · Insti
ue qui obligatas plinhent res minor · l · Sui · Ir sult
diz vornemen aber gewin uf ebinture · als ob licht
der unmundigen kinder gute an varender habe we
adir an koufmanschatz ist di vorborgit uf ein quant
stelt noch rechter schaczunge · Wirt aber nicht beschu
git wenne erz bewart mit fleise als abir sein eigen we
[illegible] weg an seine vorwarlosunge di er bewisin
[illegible] mit seins selbis recht kant er [illegible] ane scha
[illegible] Si were aber daz seine [illegible] quibz alienare
[illegible] eruit male [illegible] · ff · C · C · l · j · ar
[illegible] wo di sone · v · wer aber der kindes erbe ist
[illegible] Were aber der vormunde auch erbe so darf er
nymant berechenen wider burgen setzin · ff · C · C · l · j ·
ar · c · v · wer · Hette aber daz kint und sein vormun
de gesundert gut so muste er dem kinde daz seine
[illegible] und berechen als ein ander man ut ff · de
[illegible] pupilli salvum fore · l · Non que [illegible] de [illegible]
[illegible] curatorum [illegible] tamen pupillorum
Were aber daz der vormunde mit seinem munde
lein ungesundert gut hette als bruder und swest
er der vormunde der under in ein vormunde ist
keine rechenunge haldin · Der vormunde od sein
kinder nach seinem tode mussin irz vaters munde
lein gut vorrechen an irz vaters stat · weren dy
mundelein irn vormunder icht schuldig daz muste

di mundelin gelden · adir sich der schult entsagin
noch tater hant als recht ist · und dez vormunderz
kinder · adir der vormunde selber entweichin der
mundelein gewere · aber der vormunde adir sein kin
der di habin ymme · wenne sy mugen der munde
lein gewere mit selbrechte nicht behaldin al weren
di mundelin schuldig · ut ff de rebus minorum · l · j ·
Hette auch der vormunde bewisliche sache schult
vor seine mundelein vorgalt · Dez vormunden kin
der weren sicher di mundelein czu uberczugen wenne
iz di mundelein mit unschult entgeen mugen **Worum
man unmundiger kinder gut vorkoufin muge**
Also ir vornomen hot umb unmundiger kinder gut
wi man daz vorbodemen sol und vorreichen · Wen
iz geschyt oft daz eine ein erbe ist czu eim gute nach
rechtem angevelle und ein ander ist vormunde ff · C ·
C · l · j · ar · xxiiij · wo di sone · v · wenne iz ro · Dorumb
auch etliche kinder · lute kinder · lasin di nicht mun
dig sein und lazen den eigen und erbe beide stende
und ligende · Di lichte auch schulde lazin · uf daz sich
di vormunden doran bewaren mugen kegen den
schuldigern · Dorum so sult ir wissin wer daz erbe
nymt der sol di schult geldin also verre als daz erbe
weret an varender habe · ff · C · C · l · j · ar · vj · wer daz
von eigen aber nicht wenne worum eigen und stende
adir ligende erbe mag man an erbin urloub nicht
gelasin · ff · C · C · l · j · ar · lij · An erbin urlap · Und dor
umb daz sult ir wissin daz kein vormunde unmun
diger kinder gut nicht nicht vorkoufin mag · wenne
worum si mustin di gewere vorburgen · und daz we
den kindern unschedelich · wenne sy mochtens wider
sprechin czoge sich denne der koufer an seinen gewe
ren der bekentnis lichte · So sprechin lichte di munde
lein Noch dem mal er gut wider irn willin vorkou
fit hot · und sunderlichen in sotaner czit als sy n
willin habin mochten und unmundig weren und
er in irs eigens entpfremt hot als er nicht mechtig
waz · Bite wir in einem rechtin urteil czu wissen ob
er nu dez koufis gewere sein muge adir nicht · Daz
urteil ist er en mugis wider vorkoufen nach gewe
ren · ut Insti · alie quibz alienare licet vl non · Ex eo
causa · Noch sotaner weise queme der vormunde
czu schadin daz mochte er sich nicht entsagen · Dor
umb vornemet worum man unmundiger kinder
gut vorkoufin muge · Alle sachin do man umb unmun
diger gut vorkoufin sal di sachin sal man bewisin
vor gehegtem dinge · C · de predys minorum · l · minoris
ff · de rebus minorum · l · Magis · Non possum · durch

morgengabe wille · wenne ein weip der nicht enpern
wil di vorkoufte di gewertis · Wenne worumme iz
waz ir pfant · ut C · de administracione tutoris · l · lex
ſi · j · Und ſo vornymt man di lex · Durch hungers
not ſo mag man unmundiger kinder gut vorkau
fen ſo daz man armlute anders nicht ernern kun
de · ut C · de ſacroſanctis eccis · l · Sancimus · Werez auch
ſache ab man unmundiger kinder gut anevertigte
mit rechter adir mit unrechter gewalt und der vor
munde dez nicht widerſten mochte · Durch armut wil
le dorum daz man di weiſin beſchirmit vor unrechter
gewalt deſtu mechtiglichin ſo mag man unmundiger kin
der gut vorkeufin · C · de administracione tutorum · l · ult
Und ſunderlich ab unmundiger kinder pfendis ſtunde
in widen adir ein anderm ſchadin der teglich uf di kin
der wuchſe dorum mag man auch der weiſen eigen
vorkeufen · C · de administracione tutor · l · ult · Und auch
alle ſchulde do brive ubir ſein uf eigen adir uf er
be daz irz vaters waz mit ſamir vorbindunge daz
ſy do mit czu tun und czu laſin hettin di do brive
hettin anders umb keine ſache ſol man unmundi
ger kinder gut nicht vorkeufin · C · de pdijs mino
rum · l · j · z ij · l · Si fidiutu · Iz in were denne umb
redliche di bewerit wurde alz umb gevangene
zu loʒin · C · qui decretum opus non eſt ptotum ·
Wurdis aber umb ander ſache vorkauft ſy vorden
mit rechte wider der vormunde bewiſte denne iǹ
ers wider weiſin nucz getan hette · und woldin
ſy denne daz eigen habin ſo muſten ſy dem kou
fer ſein gut wider gebin · ut C · de contrahenda em
ptione · l · Dudum · vorſwigen ſy ſich aber iar unde
tag nach der czeit alz ſy mundig weren ſint were
ir anſprache unnucze · Inſt · de uſucapionibus z longi
temporis poſſeſſionibus · § Iure civili · Fúrte man ſy
auz dem lande in dem iare alz ſy mundig wordin
ſy mochtin ſich binnen xxx · iarn · und tage nicht
vorſumen · ſs · ſ · ſ · l · j · ar · xxix · § An eigen und anc
houen · Habin auch kinder ein geborn vormun
den adir ein gekorn · und der beſtetigit iſt vor gerí
chte · Alz er ſich der vormuntſchaft underwint ſal
antwort nemen und gebin kegen eim iczlichen manne
di weil di kinder unmundig ſein · Habin ſy aber
keinen vormunden ſo durfin ſy nicht antworten
di weil ſy nicht mundig ſein · ſs · l · j · ar · xlv · § Mege
de abir · § Ir vormunde · Habin ſy aber vormu
den und brengen ſy czu gerichte an ırs vormunder
begenwirtikeit man beſcheit in czu dem nehſten din
ge daz ſy irn vormunden geſtellin czum einen mal

czum andern mal czum drittin mol · kumt dennoch
ir vormunde nicht der cleger ſo ſeine clage uf di
unmundigen kinder iſ ſtandin · iz in hette iz in hette
denne dem vormunden echte not benamen · ſs · ſ · ſ ·
l · ij · ar · lxv · § Kein kint · ij · Di weile · Daz iſt czuver
nemen ab ſy ungerichte getan hettin anders mach
te man ſy czu keine teidinge brengen ſy in werden
denne mundig · ſs · ſ · ſ · l · j · ar · xlij § Ee ſeinen tagen
ij · Wenne ein kint · Were aber der kinder muter
mit den kinden in ir gewere · und were der kinder
vater ymande ſchuldig geblibin und man daz vorder
te nach toter hant alz recht iſt di muter mag den kin
dern keins vorliſen und clagtin di cleger czu der un
mundigen kinder gute · man weiſt di cleger czu dem
gute czu der drittin clage · ſs · ſ · ſ · l · j · ar · lxx § Hat ein
man geclait zc · uf ſotem rechte daz recht iſt · daz iſt
daz man ſy czu dem gute weiſet noch ir clage alz czu
eim unbeweglichin gute pfande · Di pfant mu
gen di ſchuldiger wider vorkaufin noch vorſeczin
noch czu keinerhande weiſe vorkummern den kinde
ren unſchedlichin an irem rechte · Wugen di kinder
di ſchult wider ſprechin alz ſy mundig werdin di
kinder ſint mit ir unſchult neher ir eigen czu behaldin
wenne di ſchuldiger do by czu blibin ſin · alſo habe man
ſy czu dem gute geweiſet noch ir clage auſweiſun
ge abwol di kinder ſwertmogen adir nagel ma
gen hettin czu der czeit alz man der kinder gut be
clagte und di kint geladen · C · de pdijs minorum · l ·
Si pdia · Waz gewalt ein vormunde gehabin muge
ubir seine mundelin und ubir ir gut · Ein teil habt
ir wol vornomen umb di gewalt der vormunder ubir
ir mundelem und ubir ir gutez · Wenne ein vormun
der beſtetigit wirt mit urteil und mit rechte ſo
hat er craft vor ſeine mundelem recht czu tun und
czunemen an antwort und an clage an nemen und
an gebin · Globin di kinder ymant icht daz glubde
iſt unnucze ab des vormunderz volbort daz glubde
nicht beſtetigit · ut Inſt · de inutilibus ſtipulacionibus §
Pupillus omne · Inkoufen und in vorkeufen in
borgen und inwiderborgen iſt noch dez vormunders
volbort · ut ff · de contrahenda empcione · l · Inter §
Si quis pupillo · Auch mugin ſy nicht clagen an
irn vormunder noch erbe vordern noch beſiczen
noch gelubde tun noch enpfan al were iz wol der
mundelem gewin dennoch iſt iz unnucze dez vor
munders volbort ſy do by · ut Inſt · de auctoritate tutoris
§ Neqz tamen · Wenne der vormunde ſal von irt
wegen gelubde tun und enpfan ſs · ſ · ſ · l · j · ar · l ·

xlv. § Meide und werp. Di. wer ir abir. Daz ein vor-
munde mit sein mundelein uzgescheften stunde vor
gerichte. do sol daz gerichte vormunden gebin ut
Inst. de auctoritate tutorum § Si inter tutorem pupillumue
iudicium sit. Zu vil sachin man ein einen vormunde
gibt der vor einen vormunden hot. Ir sult auch wis
sin als uns C. ausweises. t. l. v. t. In quibus causis tuto-
rem habenti vel non dari possunt. l. licet tutorem. Do si-
cht daz recht. Alleine daz ein ein vormunder bestete-
get ist dennoch so sint sechs sachin daz der richter dem
einen § vormunden gebin muz der vor einen hat Als
abir ein vormunder mit seinem mundelin zu schaf-
fen hatte vor gerichte. Alz abir man sein weibe eyn
ursal gebe. ut C. l. j. ar. xlix § Clagt man. Were
auch unmundiger kinder vormunde nicht inlen
disch odir in seins herren dinst odir betevart und be-
clait man di weisen nider odir ir guter der richter
sol in einen vormunden gebin der sol si vortretin
an irs vormundes stat. und sol si mit urteilen sich-
ten biz an irs rechten vormunden zukumft. Man
sol auch zu stunden einen vormunde gebin munde-
lein an eins stat do sich der vormunde der vor-
muntschaft geeusert hot abwol der mer weren di
sich der vormuntschaft nicht entschuldigit hette
und vil vormunder habin baz eine vormunt-
schaft zu vorsten den ein. Man gibt auch den
einen vormunden zu stunden der einen hot dorum
ab des kindes gut so weit lege daz ein nicht vor-
wesin kunde. Man gibt auch einen vormunden an
eins vorworfin vormundez stat vormunders stat
ut C. l. j. ar. xli. § Clagit man odir witwe. Man gi-
bet auch einen vormunden der einen hot ab sich des
kindez gut so sere merte daz ein nicht alleine vor-
wesin kunde. ut ff. quibus modis tutores dari possunt
l. Obligato. Et C. in quibus causis habenti tutorem tutor
dari potest. l. j. ij. et iij. ff. de tutela l. Siquis tutorem.
Nota. Mit welchin sachin sich ein der vormunt-
schaft weren muge. Als ir vornomen hot wi man
einen vormunden kisen sol. Nu abir geschech daz
man solde einen kisen. so sol in der richter von sey-
nes amechtiswegen mit der schepfin volbort und der
nehsten magin sol unmundigen kindern einen vor-
munden kisen und mit urteiln bestetigen. Werez auch
sache daz zwene di glich nahin weren ein vormund-
schaft keiner dem andern entwichin wolde. Der rich-
ter von seins amechtis wegen sal ir kisen mit seinen
eitgnosin welcher dem kinde und seim gute aller-
nuczt were. den sal er dem kinde bestetigen. Werez

sache daz ein ein vormunde mochte sein noch rechte
geburt. und ein ander were lichte gulhaftin odir
nicht so nahe geborn und stunde auch noch der vor-
muntschaft. und der wolde sich vorbinden wider vor-
muntschaft dem kinde sein gut zu meren und dem
kinde inlegen yerliche gulde. daz stet an dem richter
von seines amechtiswegen. welcher undir disin zwen
dem kinde aller nuczt ist den sol er dem kinde mit
seinen eitgnosin bestetigen. Werez sache daz ein
man sturbe der kinder gut und kinde lize. und hete
sie vertrawet keinr stunde noch der vormuntschaft. der
richter von seins amechtiswegen mag dem eldesten ge-
butin daz er sich der kinder und ir guter underwinde
wenet er sich dez mit rechter sache alz im der richter ge-
buten mag. ut C. de curatoribus. l. Nullus. Spreche
aber denne der richter zu vormunde kure er were
mit so vil kindern bevallin daz er nicht gewarten kun-
de. ut Inst. de excusatione tutorum et curatorum § Item
tria onera tutele. Were auch daz er an eim amechte
were daran er der gemeinen nucz dinen muste. Do
mit mag er sich aber der vormuntschaft irweren.
und herren dinst auz dem lande Inst. de excusatione tu-
torum et curatorum § Item qui reipublice causa. Mit
dem daz er arm ist mag er sich auch der vormunt-
schaft auch der vormuntschaft weren Inst. e. t. §
Sed et propter paupertatem. Und auch were er mit siche
bevallin do mit so wert er sich der vormuntschaft
e. t. § Item propter adversam valitudinem. Und auch doch
vormuntschaft alz aber der kinder tot vater tod vyent
were gewest. e. t. § Inimicitie quas quis. Were er
auch siebenczig iar alt. so mag er von alders wegen
sich der vormuntschaft weren Inst. e. t. § Item
maior lxx. Were auch junger wenne xxv iar so
mochte er sich auch der vormuntschaft weren Inst.
e. t. § Minores autem. Mit disen sachin wert sich
ein yder man einr vormuntschaft aber si beweist
vor gerichte alz recht ist. ut ff. de excusatione tutorum
vel curatorum. l. j. Nota. Mit welchin sachin man
einen vormunden vorwerfin mag. Wenne den ein
vorsprech anders nicht ist wenne ein vorstender
und ein beschirmer unmundiger kinder di vor in
gent und vor unmacht leibes und vornunft sich sel-
ber nach daz nie nicht vorsten kunnen. und di vor-
munder achtig und mechtig sein. ut Inst. de tutelis
§ Tutores autem. Wenne er nuz werden noch des
richters gebot der mag sichs auch nicht geweren.
wenne mit sotan sachin alz vorgesprochin ist. C. de
curatoribus. l. Nullus. Und dorum so mag keinr vor-

munde sein er in si denne den kinden ebinburtig
Vt ins't de lōma aguator' tutela q̄ Q2uod ante lex
Vnd sint daz denne vil falschis geschit an vormunt
schaft · so sult ir wissin welchin vormunden man
mit rechte er vorwersin muge · So mag man doch
keinen vorwersin er werde erste ubirwundin · so
mag man keinen ubirwindin do in si denne ein
cleger · wenne worum · wo kein cleger ist do ist auch
kein richter · Ir sult eigintlichin wissin ubir einen
vormunden mag clagen alz uns daz recht ausweiset
der mundelein muter und ir elder muter · und ir
ammen · und ein itlich weip · und alle di iz durch
got und durch trewe wille tun wollin · Vt ins't de
suspectis tutoribus q̄ Consequens ē ut · C · et · l · Pie
tatis q̄ F · Vnd diz ist eingehin meiwen sachin daz
so di frawenamen clagen mugen · Ubir vormunde
adir aber den mundelin ir notorft nicht gibt · Vt
Ins't de suspectis tutorib' q̄ Si quis tutor copiam sui
non faciat q̄ q̄ Nouissime · Umb anders keine sache
nie do man umb vorwersin mag · ander sachin sint
do man mit eime eine vormuntschaft intphiendin
muge aber yoch wol mit trewen walde vor sein alz
aber amachtig were adir nicht wol synnig were
alz ein lunaticus · adir ein rechte synnelozer · und rech
te vpende · al weren dise xxv · iar alt dennoch mag
man in vormuntschaft wol weigern · Ins't de cura
toribus q̄ Item si quaqz · were auch eine bestetiget
zu einem vormunden der der kinder gut unnutz
lichin czubreche · und dorum vorwirft man auch ei
nen · und alle naturliche sachin adir gebrechin als
aber taup were stum blint · adir ander hande ge
brechin hetten · Vnd alle di selbez vormunde habin
sullin mugen nymandes vormunde sein · Vt · Ins't
de curatoribus q̄ Interdum · Vnd dise heisen vorwor
fene vormunde · den man ubirwint alz recht ist
daz ist selbsibinde so sal im der richter seine vor
muntschaft verbiten · mit sotan wortin · Nu ich
vorbute dir alle vormuntschaft durch dez falschin
wille · Ir sult wissin neme der richter dez falschin
nicht so were er nicht schalhaz · ff · de suspectis tuto
ribus · l · iij · l · hec q̄ Quid · Vnd czu sotan sachin
sal der richter selbir vormunde sein · und dise vor
muntschaft nymt mit dem gerichte ein ende · **No**
wi sich der vormunde der vormuntschaft undir
winden sal · Alz wenne einem einen vormūtschaft
an irsterbit · der sal er sich mit urteil und mit rech
te underwindin · und den jungen mit urteil und
mit rechte undir sich czu czeichin daz er der

kint vortreten und vor wesin sal · Indirre vormunde
schaft sullin si sein di weil di kinder czu iren iaren ni
komen sein · **Nota · wenne vormundeschaft en**
de nymt · Nach dem daz denne di unmundigen
kinder in vormuntschaft sein dorum sint si irs selbs
nicht · wenne di sint ir sellbis nicht di einem andern
mit rechte undirtenig sein · ut Ins't · Quib; non est
permissum facere testamentum q̄ Non tamen omnibus
licet facere testamentum · Statim enim qui alieno iuri
subiecti sunt testamenti ius faciendi non habent ·
Also waldin hir vor mals wenne si einen mir vormū
de schaft brachtin so meintin si er solde mir gwalt
sein di weil si woldin · Do wart daz recht gesaczt
wenne kinder czu rechte machen wer din czu di
sen sachin ge · at · wen · boren acht sachin do
sich ein vor en beuolen mundeschaft mit ein
Primo · wol keine bey · Czu dem erstin mal wen
sich bey eyn · ab hanth · kint iare so hat di vor
mundeschaft ende [illegible] · Vnd diz ist nach dem ge
slechte · Ist daz ein knecht so wirt er mundig czu len
rechte wenne er xxv · iar alt ist · czu lantrechte aber
und czu wicbilde rechte · wenne der knecht xiiij · iar
vol hat so ist er mundig · Meide aber xij · iar vollig
Ins't Quibus modis tutela finitur q̄ Et ita sanctis
constitucione promulgata · wenne vormalz di al
den teilten kein seine iare [illegible] sein aldir nicht
wastin er in hatte denne har · [illegible] und
den und undir itlichim arme · ff · l · l · l · [illegible]
ze seinen tagen · [illegible] welchis mannis aldir · [illegible]
wart abgeleit durch der schemde wille · Vt Ins't
Quibus modis tutela finitur q̄ Pubertatem veteres
quidem non solum exanimus sed etiam exhabitu
corporis · Vnd dorsaczt man daz ein man solde vollko
menlichin habin xxv iar der seins leus gewaldig
sein solde · Vt Ins't de curatoribus q̄ Masculi quidē
pubes et femine viri potentes usqz ad vicesimum
quintum annū · Nach unserm rechte · so czur ein man
czwenczig iar alt sein wenne er seines leues gewal
dig sein sal · Vnd diz ist dorum daz by iustinianus
geczeiten di lute elder waren wenne by keiser karls
geczeiten der uns unser rechte gab · wenne aber ein
kint czu iaren kumt so hat di vormundeschaft en
de · wolde sich der vormunde wider seczin daz tet
er mit unrechte · dorum so ist gewonlichin wenne
sich ein kint seine iar wil lazen teilen [illegible]
welichin sal habin · So sal daz kint komen [illegible]
seinen vormunden · adir mit seinem vormunden
und mit vier magen · mit czwen von vater halbin

mit czwen von muterhalbin · und mit czwen vaeten
und daz kint und sullin do dem kinde sein ir beken
nen noch dem bekentnusse sol man dem kinde seine
jare teilen so ist daz kint mundig und frey czu tun
und czu lasin · daz mag der vormunde nicht wider
sprechin · iz in were denne daz der vormunde ange
vellis von dem kinde wartende were · so wert er im
waz an eigen und an erbe ist · Varende habe mag
er im aber nicht weren czu gebin di weil iz mit suche
nicht bevallin ist · ff · l · j · ar · lij · q Aue erbin ir
lap · Und so mag sichs auch einen andern vormundin
kisen alz wil czu einer gnanten czeit · Und der vor
der vormunde muz den kindern ir gut abtreten und
bewisin · Inst de atiliano tutore · vel eo qui ex lege
iulia et ticia dabatur q [..]r vormunt Cum igitur
Secundo · Auch nymt dinst odir be ein vormun
deschaft ende alz sich odir ir gute daz kint ein
gebe · Inst · Quibus modis ... der ... tutela fin
itur q Item finitur · Tercio · wurde auch daz
kint in eigenschaft geczogen iz in were daz daz kint
vorsatzt were czu bescheidener czeit czu lazin so hette
di vormuntschaft ende und anders nicht Inst e t q
Item si inservitute · Quarto Sturbe auch daz kint
so hat di vormundeschaft ende · Inst e t q Simili
modo Quinto · Wdaz kint seinen herschilt nyderte
adir abir meinen erden czuge ff · l · j · ar · xxvi · q
Sed et corporis diminucione · Sexto · wurde auch dem
dem vormunden daz lant vorsait so hette di vormun
deschaft ende · Septimo wurde auch vormunde eim
czu einer czeit gebin alz di czeit vorgeet so ist di vor
mundeschaft tot · Inst e t q Preterea qui ad certum tem
pus Octavo · wenne der vormunde abgesaczt wirt
so ist di vormuntschaft tot ut Inst e t q Desinunt
autem esse tutores · Mit sotaner sache so ent sich ein
vormundeschaft · Von elicher vormuntschaft · wen
Wenne eine vormundeschaft sich endet mit den vor
genanten sachin di ist gesprochin von magschaft
adir von gerichtes halbin · Nu wol wir ein wenig
sagen von der dritten vormuntschaft · und di ist di
ein elich man ubir sein weip hat · Und dise vormunde
schaft czweit sich mit der ersten · Dirre vormunde
darf seines weibez gutis nicht vorkademen alz der
ander tun muz ff · l · j · ar · xxiij q wo aber Inst
de satisdatione tutorum et curatorum q Hec tamen · Si dur
fen auch der mundeln gut nicht vorrechenen alz ge
ne mussin tun · ff l j ar xxiij · q wo di rede wer
aber der · Inauc ut hii qui obligatos res minorum
se habere prohibent q Cum vero · Auch mag man sotan

vormunden nicht absetzen alz man genen tut Inst
de suspectis tutoribus q Novissime · Auch so ist iz
im nicht not daz er ebinburtig si · ff · l · l · j · ar · xxiij
q wo di sone · e · l · ar · xlv · q Al sey ein man sein wor
be · Wenne warumm alz wenne alz ein man ein weip
genymt und si in sein bette tut so tut si syn recht
ff · l · iij · ar · xliij · q Zu vornemit · v · Der man
Wenne warum · wenne daz weip dem manne getrau
tet werdin wirt so nymt er si und al ir gut in recht
vormundschaft ff · l · j · ar · xxij · q Man und weip
Auch so mag ein weip an irs mans wille ir gutis
wider wider gebin noch glabin noch vorkoufin noch
vorseczin noch vorkumern an irz mans laube daz erz
durch recht duldin durfe · Und diz ist darum daz nut
einander ungeczweit gut habin · ff · l · j · ar · xxij
q Man und weip · Inst · Quibus alienare licet vel non
q Accidit · l · j · ar · xlv q Al sy ein weip · v · Ein weip
Wenne warum sy habin kein geczweit gut so daz
si gesundert sullin sein ut ff proclo · l · ij · q so vor
Alz wir denne vorgesprochin habin daz kein mun
delein tun sulle an seines vormunders vollbort
ut Inst de auctoritate tutorum q Auctas autem · Unde
noch minr mag ein weip an irs mans wille sun
derlichin wie so mag mit nichte ein weip irem man
ne sunderlichs gebin schedelichin iri erbin · wen
wen ein vormunde seinez mundelein gut ir kriget
so hot er nicht mit rechte · di ist der vormundeschaft
schult wenne warum kein mundelein mag seinem
vormunden nicht gebin · Wenne man hot iz so vor
daz er liechte mit listen irkriget hette adir mit ubin
gem twange · Do gehort keins ein abir wol vorgeber
ter haug geschech · is were mit lechender mute oder
mit frolichem andere czit allis umb sust und darum
so ist di gabe unnucze · Wenne warum ein iclicher
vormunde sal sein mundelein bewaren daz si nicht
betrogen werdin · Darum sal er auch si selber nicht
betrigen · Inst de tutelis q Tutores · Inauc ut hii
qui obligatos res minorum prohibent q Et si quis
Nota · Ir sult wissin daz wort vormundeschaft ist
ein wort der amechtis · und ist komen aus romischem
rechte · Wenne vor do ir korn di racherr · dornach
quame iz an di vorstender der rechtin · ut Inst de a
tiliano tutore vel eo qui ex lege iulia et ticia dabatur
q Sed ex hiis legibus · Auch wirt ein vormunde ge
let auch ein vorsprechr ff · l · l · j · ar · xlvij · q Mag
unelich geborn sein · Auch heist ein vormunde ein
der eine gemeine vorstet alz ein burmeister · C de
[illegible] eius l · j · habemus · Auch heist ein vormun

de ein kempfe · R · l · l · l · j · ar · xlix · § Spricht ein ge
wunt · C de milite dando tutorem · Von ungerichte

XXXII Hort wi man bestetigen sol er
nem man binnen wichilde der
beclagit wirt umb ein ungeri
chte do man hanthafte tat an beweisin mag
der sol man nachbringen vor di vier benke
uf den stul do man plit zu richtin · und sol
im kundigen umb di sache de man in um
ufgehaldin hat da sol der richter begenwer
tig sein oder der frone bote · ist di sache al
so gewant daz iz im an den leip get oder an
seinen gesunt er muz burgen sezen vor sey
gesatz wergelt hot er der burgen nicht der
richter sol in selber behaldin · Ist aber dy
sache umb schult di der man bekent unde
hot der man erbe binnen dem wichilde dy
bessir ist denne di schult er muz sich wol da
by borgen zu rechten teidingen hot er dez er
bez nicht man antwort in geme by der hant
Ist der ein gast dem er geantwort wirt er sol
in mit im furen aber in nicht behaldin mag
binnen wichilde er muz aber burgen sezen
daz ein unvortebit an seim leibe und an
seime gesunde laze oder widez antworte · Hot
er dez burgen nicht er sol in behaldin binne
wichilde in dez richters haus mit einir ves
sern muz er in wol spannen anders sol er im
keine pein anlegen wenne er sich mit willin
in daz gevencnusse geantwort hat und er
in sol haldin mit koste und mit antwort er
beit gleich sein gesinde wenne er darumme
dem noch diser glosa ny wart

Vor habe ir gehort von den vorstendern
vnmundiger kinder · Nu wil er uns
underweisen wi man clagen an gestellen
sol und begreift ym kurczlichen czweierley sin sun
derlichen · der eine ist peinlich · und der ander ist
burgerlich · und spricht czum ersten von peinlichen
Geschege iz daz man einen in hanthaftir tat rc · Ein
hanthafte tat ist santan geschehe daz als vegunt
geschen were und czu hant geclagit wirt so tan
sache sol man auch czu hant richten daz ist man sol
den nustetir czu hant ubirwindin · R · l · l · l · j · ar · lxvi
§ wen man nider hanthaftin · Darum sol man it
czu burge tun noch czu borge bitan · C de custodia
reorum l · J nquantumque · Da spricht daz recht In
welchir sache der hanthafte tetir begriffin wirt
da sol czu hant ein cleger sein · iz entrete denne czu
dez richters sorchueldikeit daz ist dez der richter stille
irkennen aber ungeclagit durfe richten · Diz kumt
von den romern auf · wenne di hatten richter di da
pflegelichen mustin richten und wann pretores sprach
und den antwort man dez mistetir di musten ir
kennen alder unsteter genennet was als nicht
hatte er nicht hanthaftetat so volgete er der wi
se tanquam singlu Der weise was also · di weil er
regnirte wenne man im einen mistetir entworte
den czoge er auf und marterte den umb daz · daz er
melden solde aber icht gesellen hatte · wenne der
selbe tarquinius irdochte czum ersten galgen und
alle marter · Und dorum sprach ich iz czeste czu der rich
ters sorchueldikeit · wenne iz sint vil sachen di dem
richter zu richten bevolen sein alwal kein cleger
were als auch wol keine beweisunge were · were aber
do beweisunge als hanthafte tat · so sol er den ge
vangen brengen vor gerichte mit der beweisunge
do mit er in ubirwinden wil · ut ff de furtis · l · Furtum
manifestum · l · Sine igitur R · l · l · l · j · ar · lxv §
wen man in hanthaftir tat rc · Mit disem articulo
wil er uns underweisen wi sich ein itlich cleger hal
den sol und spricht · und er sol in brengen vor den stul
do man czu richten pflit und meint do mit daz kein
man sein selbis sein sol · wenne wer seins so als im
einir daz seine genomen hette er sol iz im nicht wi
nemen sundern mag er behaldin so sol ern brengen
vor gerichte mit gerufte und mit hanthaftir tat als
ein ubirwindin wil · R · l · l · l · ij · ar · xliiij · § werp oder
man · Nota · Ist aber di sache so gewant rc · Ir
sulet wissin · als iz keine hanthafte tat were · als als di sa
che vornachte were oder der richter nicht inheimisch
were · R · l · l · l · j · ar · lxx § Hat ein man rc · Iz der richt
und ginge di clage an den gesunt · daz ist alder unge
richte an di hant ginge als abez umb eine wunde we
uf daz hoeste recht · oder ein kampber wunde were ·
R · l · l · l · ij · ar · xvi · § Di were · So muz er diz vorbur
gen als di clage mit urteiln gefurst wirt · R · l · l · l · i · ar
lxj · § wo der man rechte vordert · V · kein cleger · Darum
muz der cleger burgen sezin daz er seine clage vulvor
derte · und der antworter sol burgen sezin czu der ant
wart czu komen wenne man di clage firstit biz an den
andern tag mit rechten urteiln so muz er burgen sezin
noch dem daz er beclagit was · clagit man im noch der
hant er muz burgen sezin vor ein halp wergelt · get
aber di clage an den hals er muz borgen sezin vor ein
gancz wergelt · Und ist darum daz in unserm rechte so

tene sache geschatzt ist · ut ff · de exhibendo custodia
reorum · l · Si quis · Vnd diz ist dorum daz di sache
vorwachtit ist anders sol man nicht czu burgen tun
C · de exhibendis et introducendis reis l · Nullus · ff
de custodia reorum · l · Si quis reum · Hat er aber
keinen burgen so sol in di frone gewalt behalden
R · s s · l · i · ar · lxi · § wa der man recht etc. wer da
keinen burgen haben mag · Ir sult wissin wenne
so ein man in di frone gewalt geantwort er wer
cleger odir antworter daz schat im czu seinem rechte
nicht noch an seinen eren · C · quibus ex causis aliqui
in famia irrogatur · l · Infamie · Wenne sotein be
heltnuss ist irlaubit von des rechtis volbort · C de cus
todia reorum · l · de his quos · C de priuatis carceribus
l · i · Nota Ist aber di sache umb schult di der man
bekant hat als hir vorgesprochin ist von pinlicher
clage wi man di vorburgen sol · Nu wil er hir sege
von der burglichin des sult ir eigintlichin merken
daz burgczog etlichis seine natura nimpt von ge
richte als abir ein burgen vor czu kumftigen
schadin seczin muste · ut ff · de dampno infecto · l · dies
cautionis · Vnd diz kumt von des richters gebot · Der
ander burgczog der auch in gerichte geschiet das
ist daz einer globit ein rechte gesten · ff · rem ratam
hri · l · dies cautionis · Vnd sotane burgczog rurt er
hir · und ist czweierley burglich und pinlich · Pinli
chs burgschaft lazt man dem daz der beclagte waz den
er an borgete und ist czum hoesten ein wergelt und
daz sint achczen phunt · Vnd daz wergelt ist dorum ge
sagt daz sich der burge der clage mit dem gelde were
C de fideiussoribus et mandatoribus et solucionibus q luis
l · Sancimus · Daz burgelich burgczog kumt oft
hoer · und dorum kumt ein leichlicher von deme
burgczog daz in pinlichir clage geschiet · wenne in
burgerlichir clage · in loch ein vor den andern ge
lobit daz ist er gem phlichtig czu geldin · hat er aber
der burgen nicht · und ist er in dem gerichte nicht be
sessin · R · s s · l · ii · ar · v · § wer eigens also vil hat etc.
Wenne warum der sich by seim eigen entschuldigen
mag der vorwirt eine sache baz wenne der da bur
gen seczt · ff · de regulis iuris · l · Plus cautionis · Vnd
diz leit an dem richter und an den schepfin di sullin
daz wegen abir ir gesessin ist · daz ist aber so vil ei
gens hat daz unvorschriben und unvorphendit ist ·
daz des wergeldis wert ist odir bessir denne di schulde
ist · Doch sunderlichin do dem vorderer an genugit
do sal dem richter auch an genugen · Wenne aber
dem vorderer nicht genugit als der antworter seine

besessinheit bewiste und liez dem vorderer nicht
genugite · So muste der antworter seine besessin
heit beweisin · Als di beweisunge czu dem selbin
dinge geschen ist noch schepfin bekentnuss di sullin
irkensin aber gesessin ist odir nicht · ist er gesessin
so darf er der burgen nicht · ist er aber nicht beses
sin so muz er burgen seczin · Hat er der burgen nicht
und ist di schult peinlichin so behelt den di frone
gewalt · C de custodia reorum · l · Si quis · Ist aber di
sache umschult di er bekennt und hat er nicht burgen
und ist auch nicht besessin so antwort man gem mit
der hant · Nota · Wem man icht schuldig ist der
mag seines geldis warten odir vorsehen wenne er
muz dagen uf den schuldiger · In aut · de fideiussoribus
et mandatoribus et solucionibus § Si quis · coll · i · Wenne
er denne so den schuldiger beclagt und gem bekent
und hat er varende habe do weist man den cleger czu
als czu seine phande · R · s s · l · i · ar · lxx · § hat ein man
geclait · In aut · de fideiussoribus et mandatoribus et solucioni
bus § Si autem · coll · i · Hette aber der antworter der
varende habe nicht man weist den vorderer czu des ant
worters eigen aber ez hat · und daz muz er nemen noch
des richters und der schepfin schaczunge des mag er
sich mit rechte weren · ff · de legatis · l · Si domus · §
Cum constitutum · et ff · de re iudicata · l · miles · In aut · de
alienacione et emphiteosi locatione § Si uero · coll · ix · ff
de rei vendicacione · l · Cum restituere · Wenne warum
ein man muz sich da mit lozin abweisin · Hat er aber
weder eigen noch burgen so antwort in der richter gem
vor sein schult · Wenne daz wol ist recht wider diz sein
daz man keinen durch schulde wille ingevenguss ant
worten sulle · C de his qui bonis cedere possunt · l · i · In aut
de fideiussoribus et mandatoribus et solucionibus § Si autem
coll · i · Ir sult aber diz vornemen als der text spricht
wenne er spricht von der schult di er bekent · wenne
wolde er da vor sweren so wurde er mit seine eyde
laz also vere als er mit richter und mit schepfin nicht
ubirwunden wurde · Vnde auch hette der antworter
eigen erbe odir ander varende gut odir rech sunder
lichin len des sulde er in werdichin dorum daz er des
nicht hot dorum wil gem seines geldis nicht inpern
dorum so underwint er sich sein noch urteil unde
noch rechte ¶ Were ez abir sache als der antworter mit
seim eide globte abir gut ymmer icht beschete ubir se
nes leibes notorft daz er dem vorderer gebin wolde
waz er gehabin mochte und vorburgte er in daz so
darf man nicht mit der hant weg antworten · ut in aut
de creditoribus § Cum eo quoque qui suis creditoribus · Auch

so antwort man of einen mit hant der clegers daz er
liche daz seine trugenlichen czu gebracht hot · und
er liche nicht gelden wolde und sich denne der ant
worter williclichen sich under gevengnusse antwort der
umb sol er in gleich halden mit speise und mit ver
bett wil er in aber weg furen auz dem gerichte daz
ist auz des richters haus · so muz er burgen seczen sei
nem weibe seinen kindern daz er in unvorseryset wi
der antworten · hette aber der sein gut trugintliche
czu gebracht so mochte der vorderer den schuldige
spannen mit einer vessel · wenne eine bequemeliche
vessel schat nymande an seim leibe · ut ff · qui ubi in
dem creditorum · l · f · § · f · Und sotan gevengnusse
sol emande nemen · und daz ist do by czu vornemen
do er spricht · und mit erbeit daz meint er daz er im
vorumdienen sol · und man sol sein dinst schaczen ·
und an dem gelde abslan · vorum sol man keinen
umb gelt ewiclichen gevangen halden · C · qui debi
tus cede possint · Nota · Ir sult wissen wurde ein
man schuldig durch wolat wille · als aber ymande
icht von gutem willen gelobet hette den mag man
durch der selben sache wille nicht hoer dringen wenne er
vermag · ff · de donacionibus · l · cum ex donacione · ff
de re iudicata · l · Donator · wi man sich antwort
weren mag in einem andern gerichte

VII Dem auswendig man ist pflichtig czu
antworten in ein andern gerichte eine
manne er beide in einem gerichte ge
sessin sein · wenne brenget in gericht do in keinen
schaden er muz in bessern er in hette im denne
rechtes geweigert · Clagit er denne binnen wic
bilde uf ein erbe adir umb ein eygen · adir um
schult adir umb ein ungerichte er si durch adir
wendisch er muz do antworten ¶ Wo der man
rechte vordert do muz er rechtes pflegen umb itz
liche sache mit czu kampfe kegen seim gnose
Beclagit auch ein man den andern binnen wic
bilde czu geistlichen gerichte daz der wertliche
richter durch rechte richten sol · und wirt er scha
dehaft darum und beclagit ein czu wertlichen
gerichte · und mag er daz geczugen daz er im
rechtes ny geweigert habe er muz im seine bu
se geben und schadelos halden · und muz dem
richter wetten ·
Nu wir underweiset sein von dem rechte
daz von romischer seczunge komen ist
und geworden czu eim rechte · und daz selbe recht
wart begriffin by konnung nemroch czu babilon und
und quam mit dem reiche an di romer und ist wi man
einz gutis gewere irkrigit · und wi man eine stat czu
wichbilde rechte bestetigen sol · und von vormunde
schaft witteweyn und weisen · und ist daz romischen re
ches recht genant · ut J · inst · de iure naturali § Sed ius
quidem civile · Dorum wil er im eine ander seczunge
an heben noch der begriffunge wichbilde rechtes · Und
dise seczunge saczte keiser otto der grose czu einer beste
tigunge des kegenwirtigen privilegii · Und ist komen an
keiser friderich von staufe der dizis articuli ein vinder
und ein bestetiger gewest ist aller sachsin rechte · Und
dirre articulus wart dorum gesaczt · daz etliche des rech
tis weisin sprechin daz man einen iclichen man vor ey
nem iclichen richter wol beclagin mag · Und czugen sich
an daz rechte daz gemeinlichen dem lande czu sachsin
gebin · R · s · s · l · j · ar · lix · § Allerhande clage und unge
richte ¶ wider daz so waren etliche und sprachin man
solde einen iclichen beclagen vor seinem richter und be
werten daz mit dem gemeinen lantrechte · R · s · s · l · iii · ar ·
lxvii § Ser bit ein richter binnen markte etc · Dise czwi
tracht underschiet der keiser und saczte daz czu einer concor
dancien · Und dize concordancia ist so daz kein auswen
dig man pflichtig ist czu antworten in ein andern ge
richte wenne hir mit ist czu kennen lantrecht und
wichbilde recht daz ist czu vornemen · kein auswendig
man ist pflichtig · ist er ein lantman so ist er auswen
dig seim gerichte · Noch so ist daz nicht gemeinlichen
so czu vornemen · hette ein man gut ligen under eim
andern richter vor dem richter muste er clage unde
antwort nemen · Und so ist er do dingpflichtig · unde
sein gut vorsteen umb sotane sache di daz gut antrifft
C · ubi de criminibus agi oportet · l · Gaiens ¶ Ist er auch
ein in einem fremdem gerichte er muste da antwor
ten · iii · q · vi · J · in sempri causa · Czu klagete auch ein ·
ein andern gerichte · adir borgte er daz mit er
muste daz vorantworten · ff · de iudiciis · l · j · Und wo
ein man claget do muz er auch wider antworten · R ·
s · s · l · iii · ar · lxxii · § wo geburt · e · s · l · j · ar · lxi · § wo
der man · iii · q · viii · Cuius magendo · ff · de procuratoribus
l · J · nutus · Ir sult wissen · ein richter mag alle clage
wol richten · der cleger sehe aber dorczu rechte seine
clage gestellin muge · Wenne were beide cleger unde
antworter beide auz ein gerichte · und clagte der cle
ger uber den antworter vor dem fremden richter
und clagte denne der antworter vor ir beider richter
er muz in von allen schaden nemen · und vorlust dor
czu seine sache · R · s · s · l · iii · ar · lxxviii · § welch ley einen
andern etc · C · Consti · nova · Ne filius pro patre convenia

atur · l · Habita · Der sich auch so vorenen stunde
richter bedagen lezt · und sich nicht an seinen und
und seines widersachin rechtin richter nicht czu sein
pern ist ehein urteil uber in gebin wurde daz bunt
in · und daz bunde in nicht wenne er sich selber dor
ein nicht gebe · C · de iurisdictione omn iudicum · l · Ite
Twunge man den antworter dorczu daz er da antwur
ten muz daz urteil daz man do uber yn git daz bunt yn
nicht · ff · de iudiciis · l · ij · Wurde aber di sache da geant
wurt mynne adir mit rechte so mochte man sy darum
nicht twingen · ff · de inofficioso testamento · l · Papinian'
§ Novissime · ¶ Nota · Als auch daz gemeine recht spri
cht daz ein richter alle clagen richtin muge Daz ist n°
so czuvornemen der werltliche richter muge geistli
che richtin · daz behort im nicht · ut ex' de foro com
petenti · c · Sidiligenti · Trift auch di clage geistlich
gut an so behort dem werltlichin richter do nicht ubir
czu urteiln und auch ubir geistliche lute · ex' de foro
competenti · c · Significasti · Item ut dici aput xi
as conveniantur epos · § Si vo · Coll' · vj · Ginge auch
eine clage uf einen totin und man nicht weste daz he
tot were · ut ff · qui sine appellacione relandi non pnt
l · Impetrata ¶ Nota · Quemen czwene mein freun
de gerichte vor irn rechtin richter mochte er do
ir sachin ein richter sein odir nicht · Ir sult wissin
quemen czwene nagebur uz eim dorfgerichte in
da [illegible] vor irn rechtin richter und in clagetin do mag
er ir richter nicht sein · wenne er ist do nicht ein rich
ter · C · de rectoribus provinciar · l · Iustissimus ¶ Nota
Ir sult auch wissin gerichte ist czweierley als geistlich
und werltlich · Dez sullin di geistlichin volgen vor irn
richter ut ij · q · j · Quemt · So sullin di werltlichin vol
gen vor irn richter · wenne dez mugen di geistlichin
richter nicht richten · ut xj · q · j · Te quidem oportet ·
Bedagit aber ein pfaffe einen leyen adir ein leye
einen pfaffen · so sal der cleger dem antworter vol
gen vor seinen richter · ut xj · q · j · Experientiae · ff · de re
gulis iuris · l · actor · C · de foro competenti · l · Iuris
ordo · ¶ Nota · Umb sotane sache di da nicht czu cla
gen hort · Ir sult wissin · nach unserm magdebur
gischin rechte · so sint etliche sachin di werltliche lu
te czu geistlichin rechte rugen mussin · und daz mu
sin sin czu rechte · Di erste sache ist ungeloube ke
czerye · czuberye · und ander dink do der cristinglaube
mit geswecht wirt · ex' de sentencia et re iudicata · c · Ad
aplice v · heresi · Breche auch einr geistlichin bide als
seine vrouwe odir an geistlichin stucken breche odir wi
der di heiligen czehin gebot tet · ss · l · l · l · ij · ar · lxvj ·

Quemvenerunt · ex' de foro competenti · c · Cum sit · Au
ch so ruget do meineider · ex' de iudiciis · c · Novit
Und alle sachin di di heilige ee antreffin · ut xxxv
q · j · Quomodo ptea · ¶ Nota · Er enhabe im denne rech
tis geweigert · Ir sult wissin ein man weigert rechtis
ab man uf in clagit wenne er vorvest ist · wenne wo
umb er tar nicht gesten · den mag man wol meinem
auswendigen gerichte bedagen und sin enthaldm und
besteugen wo man ein kumt uf daz man rechtis mit
im bekome ss · l · l · l · iij · ar · xiij · § wirt ein man · Odir
nicht wider gibit adir gilt schult di er gelobt sal · und
man im mit pfendin dez nicht angewinnen kan So
muz man wol ubir in clagin wo man rechtis ubir in
bekomen schan · ss · l · l · l · iij · ar · lxxviij § welch leye ro
v · rechtis weigert ro · Weigert auch der richter ymant
dez rechtis so darf man im nicht rechtis pflegen · ss · l
l · l · ij · ar · xiij · in fine · Ist sy pfaffe odir monch geistlich
odir werltliche den sein richter mit rechte nicht be
twingen mag den mag man vor einem itlichin richter
andern richter bedagen · und do muz er vorantworte
ut xj · q · j · Si quis sacerdotum · Item ut dici aput pros
conveniantur epos deinde aput civiles iudices § · j ·
Coll' · vj · C · de episcopali audiencia · l · Episcopale · Von gu
te di einr vorgibt der er selber keine were hot

XX

Welch man dem andern ein gut lezt
wenne gewere da er selber keine
gewere an hot und wirt ez im von
gerichtis halben der ingewiset der di were
hot der mus di inweisunge wol widersprechin
mit rechte und geuen wider aus weisin er mus
aber di gewere vorsten mit rechte czu dem nehe
sten dinge · wenne ymant ist pflichtig seine
gewere czu rennen er enwurde denne dorum
ee bedait vor gerichte und ouz geweist mit rech
ten urteiln und wirt sy im denne vorteilt und
weist man jenen denne dorin von rechtis hal
ben · so muz man nyndert ausweisin man tu
iz mit rechter clage und mit rechtin urteilen

Keiser otto der groze der so mit gar grosin
fleise ansach seine demutigen dez reiche
undirtenigen · mit den daz heilige rey
che oft manchin streit gewunnen hat irkante czwey
unge undir dez rechtis weisin di sich so umb daz
rechte der inweisunge · und eins gutis gewere czeiten ·
und gab dise seczunge vor ein rechte · Di sache do dise
seczunge umb gesaczt wart · wenne ir ein teil sprachin
hette einr ein lepliche besiczunge an eim gute der were
mit seiner besiczunge nehir do by czu bliben wenne

der vongerichtis halbin dar ingeweiset wurde vn
der diz sprachin etliche. hette der richter mit urteil
und mit rechte einen czu eim gute geweiset alz noch
ist der hette bessir rechte czu dem gute. wenne der
der daz gut ingeweren und ingeweldin hette. Dise
czwey urteil wurden geczogen vor den keiser daz er
sy undirweiste wer an dem gute besser rechte hette. Do
sprach der keiser vor ein recht und sprache. wer ein gut
ingewere und ingewelde hot der ist billichin und ne
her bey der gewere czu bliben. wenne der vongerichte
halbin dor in geweiset wurde. Glicherweise. gayus het
te ein haus in leyplicher besiczunge. und ingewere und
ingewelde. Weczete der richter. seyum in di gewere
dorum darf gayus nicht weichin. Were abir seyus
in di gewere mit urteil und mit rechte geweisit. unde
queme gayus dornoch gayus mag seyum nicht aus
weisen wenne mit rechte aber wol mit unrechte der
in komen were. Ss. l. l. ij. ar. xviij. § Man sal nymande
rc. v. Man sal auch nicht. e. l. ar. xxiiij § Man sal nyma
de v. Dorum mag. ff. ne vis fiat ei qui in possessionem
missus e. l. j. Wenne wer icht hat der behelt iz billich
so lange biz daz mans im mit urteil und mit rechte
angewint. ff. uti possidetis l. pretor ait. C. e. t. l. j. Ei
nes gutis besiczunge u krige wir drierleyweise. Nota
primo. Undirwint sich einer gutis mit besiczunge sunder
rechte der vor kein rechte dorczu hatte. daz mag zweier
leyweise czu komen. Czum ersten. were daz gut vor
nymandes gewest alz abir wilde were. so were daz bil
lichin der iz erste begreift. ut Inst. de rerum divisione
§ Insula. ff. de acquirenda rerum dominio. l. Quod ergo.
Auch so kumpt iz so czu daz einem ein gut an irstirbet da
gut gewint er ingeweren und besiczet iz. Alleine kumt
er mit urteiln noch mit rechte nicht dorein. und so im
besiczunge kumt czu von der rechtis saczunge. ut Inst.
de hereditatibus que ab intestato deferuntur § Intestatorum
autem hereditates. Inst. de heredum qualitate et differencia
§ Sui autem. Inauten de heredibus ab intestato venientibus
§ Si vero. Coll. ix. Gibt man auch eim ein gut und
vorreichet man im daz an der stat do iz craft hat und
brenget er daz in seine gewere an menliche widersp
rache. Ss. l. ij. ar. xviij. § Man sal. v. Item man mag.
Inst. de rerum divisione. Alz denne vil lute daz vor
gebin daz iz nicht ist. Dorum sprache er hir. wer dem
andern ein gut in seine gewere lezt do er selbir kei
ne gewere an hot der mag ander vorreichunge no
ch ander gabe kein bessir recht geweren wenne
alz er selbir doran hatte. ff. de acquirendo rerum
dominio. l. Tradicio. C. de distraccione pignoris. l.

Si debitor. C. sine consensu reliquis fundum comparare non
posse. l. ij. Hette einer denne keine gewere an eim gute
so mag er keim eine gewere doran lazin. Ist er sy
aber czu unrechte daz mag der mit rechte wider spre
chin dez di gewere mit rechte ist. Und dorum stet hir der
di gewere hat mag di inweisunge widersprechin. wenne
worum er mag iz weren mit der hant daz er in seine ge
were nicht keme. Nota. Ir sult aber wissin. wer so
ein gut ingewere hot. und sich wider dez richters inwei
sunge seczin wil sal vor sich habin dry redeliche stucke do
mite er sich weren muge. Er sal czum erstin ersten in
di gewere sein. Czum andern mal. so sal er czu der inweisu
nge czu rechte nicht vorladen sein vongerichtis halbin. Ss.
l. l. ij. ar. xxiiij. § Man nymande. ff. ne vis fiat ei qui in
possessionem missus est. l. j. § Hec actio. ff. de re iudicata
l. ad monicionem. Czum dritten mal sal er auch nicht kegen
wertig gewest sein do man daz gut vorreichte und dy
inweisunge geschach. wenne wer ein urteil der inwei
sunge hort odir ob ein vorreichunge geschit der sal
sy czu hant widersprechin. Ss. l. l. ij. ar. vj. § Wer seine
rechte buse. v. welche gabe. wenne wer swiget der vol
bort. Inauten de exceptionibus et dictis § Si servus. Coll. ix. ff. ad
municipales. l. Quociens. Nota. Er muz aber di we
re vorsten mit rechte daz ist daz er gesteen rechten teidin
gen und spreche. Gut habe ich innenen geweren und
geweldin. Ist do ymant der dorumb czu teidingen hat der
wil ich vortreten mit allem rechte. ut ff. uti possidetis
l. pretor ait § Interdictum. Daz tut er czu dren ding
tagen. kumt czu dem leczten tage nymant der in hin
dern muge. So sprichet im der richter di gewere czu mit
allem rechte. wenne man mag in denne di gewere nicht
angewinnen wenne mit rechter clage. von gabe.

Waz man mannen odir weibin gutis binnen
nen wichilde daz sullen sy besiczen dry
tage. waz sy aber mit rechter clage in
vordern dez durfen sy nicht besiczen. Welch man
dem andern ein gut liet odir lezt der sal iz gewe
ren jar und tag. Welch man abir eigen odir va
rende habe vorkaufit binnen wichilde der sal sein
gewere sein di weil er lebit. man sal abir geine
daz gut lazin in seine gewere der iz gekauft hat
czu behaldin und czu vorlisen di weil erz vorsten
sal wenne er mag nicht me ansprechin denn iz di
gebin ist wenne eine gabe. XXX

Diz ist di ander saczunge di der selbe keiser ot
to saczte dorum daz dez rechtis weisin czwi
velten in dem rechten. In welcher czeit man
eigen odir varende habe vorweren mochte. Noch dem

daz der sachsin recht daz man ielichis dinges sich cze-
hen mus biz an den der iz geczugit hat ab iz vich odir
gewant odir anders icht si ff. C. l. ij. ar. xxxiiij q.
Wo ich in den an tag etc. Spricht aber gen: Der
andern wen waz also in lange man eigens geweren
sulle noch dem daz man sich doran binnen drysig
iarn und binnen iar und tag nicht vorswigen mag
ff. C. l. j. ar. xxix q. An eigen und an luten Dise czwy
drechte do von daz leges mancherhande davon spre-
chin. Wenne worum etliche sprechin man muge be-
weglich gut daz wir varende habe heisin binnen
drin iaren vorweren. Und umb unbeweglichis mach-
ten man undir den kegenwortigen binnen czehen ia-
ren vorweren. Undir den unkegenwortigen mochte
mans binnen czwenczig iarn vorweren. ut Inst. de
usucapionibus et longi temporis possessionibus q. Iure ci-
vili. Etliche sprachin da gehorte drisig iar czu. C. de
usucapione tülkenda. l. j. Zotaniz [illegible] waz der
keiser ein mittil und saczte di czinge. Were eigens
odir varende habe vorkaufte odir [illegible] odir us
lyze der solde dez eigen geweren sein di weil er lebte
Diz ist dorum wer daz eigen lezt als erz nicht lasin
mag an erbin urloup. ff. C. l. j. ar. lij. q. Ane erbin
etc. Und daz schat disem nicht [illegible] man sorins geweren
geweren sol der sich [illegible]. Wenne do spricht daz [illegible]
von vorstorbin eigen. Und dir unvorkaufter. **Ab
mein vater in dem iar alz er sturbe odir in dem iar
do vor sein eigen gelazin odir vorreichet hette und
ichs nicht widersprochin hette mochtis gein mit
sotanir besiczunge ingeweren urkugen mit der er
mir meine gewere intpfrenden muge odir waz da
umb recht si.** Etlicher antwort ist mein vater hette
iz geweret und czagin sich an daz recht daz hy steet wen
daz gut hette ich noch nymant um meinetwegen an
gesprochin biz an seines leibez ende dorum hette der
koufer eine rechte gewere doran. mochte denne das
gut vorwert werden do ich ny czu gewilkurt hette czu
vorkaufin. So were daz unrecht daz man ane erbin
urlop und angeheget ding erbe und eigen nicht lazin
mag. ff. l. j. ar. lij. C. l. q. Ane erbin urlop. **Sentencia.**
Wir sprechin aber er mag daz gut ansprechin uf alle
daz recht daz recht ist. So verre dest erz nicht gewust
habe daz sein vater vorkaufte odir aber dez vaters
kouf nicht hette mocht widersprechin. Gewint iz
gein mit rechtin urteiln an daz gelt aber muz er im
widerkeren daz der koufer dem umb daz gut gabe
alz erz koufte. Wenne gewinne er dem kaufer daz
eigen mit dem daz erz keinen geweren hat noch

auch sich dirre nicht vorswigen hat. alz er sichs auch
ny vorczigen hat und wurde gein sein gelt nicht wi-
der daz were nicht recht. Wenne sich sol nymant ri-
chin mit eins andern schade. ff. C. l. j. ar. xv q. Wer
aber dem andern etc. v. Wer auch gut. ff. de condicti-
one indebiti. l. Naturaliter. C. de peticione heredi-
tatis. l. planè. **Nota.** Man sol al-
gein daz gut lazin daz ist man sol iz in geweldicliché
lasin wenne er mus uf seinen gewin und uf seine
vorlust vasten. Inst. de contrahenda empcione et ven-
dicione q. Cum autem constituta agere. Wenne man
denne so einem ein gut in seine gewere lezt so mag er
daz gut wol mit seim eide vorsteten recht alz ab iz sein
eigen were. Wenne warum mag ers nicht geweren
so hat ers auch nicht vorkauft geweret erz denne so
ist iz nach sein. C. de pacto et conmodo rei vendite. l. j. In-
stit. de actionibus q. Cursum. Wenne worum dem be-
hort eins gutis vortretunge mit clage und mit ant-
wort under ebenture daz gut ist mit gewin und mit
vorlust. Inst. de obligacionibus que ex delicto nascuntur
q. Furti autem. Inst. de vi bonorum raptorum q. Item.
Noch dem mol daz denne dir vorgebin wer so hat
er keine grose vorderunge me doczu wenne ein ge-
be. ff. C. l. j. ar. lij. q. An erben urlop. v. waz er. Inst.
de donacionibus q. Et alie. ff. e. t. l. Aristo. C. de donacione
cuncta l. j. Und secz dorum daz hir daz man muge do
mit irkennen waz underscheit ist an einer gabe und
eim koufe. Wenne wer ichs vorkoufet der muz dez kou-
fes ein gewere sein dez darf der nicht tun der ein
ding vorgibt. ut ff. de donacionibus. l. Aristo. C. de dona-
cionum l. cuncta. Und dorum spricht er hir. Waz man
mannen odir weibin gibt daz da mit sullin si be-
sigen dry tage. Daz ist dorum daz in gebin ist und
er nicht geweren darf. Und wer denne ein ding
unvorholn dry tage besiczit den mag man keiner
hestunat doran geczien. Waz si aber mit clage
irkrigen mit dem habin si czu tun und czu lasen
an allir hande besiczunge. **Von burgzoge und schult** XXI
Welch man einen burgen seczt vorgen-
dir umb schult also bescheidinlich
daz er selbir gelde odir sein burge
von seim halben. und mag er daz vollbrenge
daz er selbir vorgoldin habe alz recht ist den
noch muz der burge di gulde bewaisin. Wer
aber burge wirt vor den andern und globit
ein bescheidin gelt czu gebin czu tagen daz
muz er selbir vollbrengen mit geczuge daz
er vorgolden habe. Wer aber burge wirt ein

mans binnen wichilde vor gerichte der umb ungerichte beclait wirt in wider zu gestellin und gestellit er sein nicht zu seinen rechten tedingen und wirt er dorum beclait er mus iz bessern noch dem daz er beclagt wirt mit seim gesaczten wergelde.

Hie disem articulo wil er beweisen [illegible] umb seinen rechte. abe imo ein gelt schuldig were und der schuldiger seczte dem schultheissen burgen [illegible] de hiezer der schuldener [illegible] gelt [illegible] gen her habin und auch von dem burgen. und ist wol seine meinunge ab uil lute mit gesampter hant ein gnant gelt gelobtin. und daz ez ist auch genomen aus keiser ottin seczunge di gesaczt hot der rote keiser otto der grozen keiser ottin son. und dise seczunge wart dorum gesaczt [illegible] gelt mit gesampter hant [illegible] ein iclichen solde halden als man im globit [illegible] wenne si globen eine grozze summa mit gesampter hant [illegible] so helde ein iclicher billich als er gelobit hatte und bewerten daz mit dem gemeinen lantrechte wer ein man globit daz sol er halden [illegible] C. l. j. ar. [illegible] Inst. de obligationibus § Obligatio C. [illegible] [illegible] lex. [illegible] Inst. de fideiussoribus § Si plures [illegible] [illegible] man czal [illegible] [illegible] Inst. de [illegible] stipulandis § I coll. vij. Wider dise czweyunge so hilt der keiser den mit [illegible] und sprichit. Ein iclicher der do globet der ist di schult pflichtig gancz und gar czu beczalen also [illegible] rechte [illegible] czu beczalen oder ab man si czu rechte nicht [illegible] kunde. ¶ Welchen burgen aber der man mit rechte twingen mag [illegible] gelden der mus [illegible] antwarten als [illegible] man eim [illegible] [illegible] [illegible] mag mit rechte. Inst. de [illegible] stipulantibus § [illegible] coll. vij. ¶ Gilt aber der selb schuldige selber daz mus er volkomen als man [illegible] beschuldigte selb dritte di dise bereitunge sagen und [illegible] C. l. [illegible] § wer so [illegible] schult [illegible] Solucione [illegible] [illegible] [illegible] burgen sunderlichen czu [illegible] Inst. quib. modis tollitur obligacio § j. C. de [illegible] l. ult. Nota. wer aber burge wirt [illegible] mans. ex C. l. m. ar. xx. § wer aber. Alter gehort.

habe umb burgen di so vor einen globin umb [illegible] liche sachin wi di loz werdin. Nu wil er hir sagen von den burgen di vor einen man globin [illegible] sache und ruret hir sorane burgeschaft di vor gerichte gelobit werdin mag der burge den sachwelingen nicht gestellin er durfe dorum di pein nicht leiden [illegible] solde geliden haben sundern er wirt loz mit dem wergelde. ex C. l. j. ar. [illegible] von geczuge

Welchen man man wielichen czeit an gebuirt oder an ammechte daz mus [illegible] geczugen der in daz czut selb [illegible] volkomenre lute an irm rechte ¶ [illegible] man aber daz er sein rechte verlorn habe [illegible] [illegible] mit [illegible] der mus der richter geczugen mit czwen schepfin und mit [illegible] selb sibende ¶ Gerbut aber der richter was so binnen seinen [illegible] geschen ist daz sol sein [illegible] an dem gerichte geczug sein al in [illegible] nach richter [illegible] nicht. wenne er mit den schepfin [illegible] wirt ¶ Der richter mag [illegible] von [illegible] [illegible]

Hie [illegible] ex C. l. m. ar. xxvij. § Den man daz habe wir ein teil vor geruret und wil hir mit nichte mer wizzen wenne [illegible] mit seinen geczugen [illegible] daz er [illegible] volkomen [illegible] [illegible] ex C. l. [illegible] [illegible] vor umbesprochen [illegible] selb sibende czu [illegible] gen denne man uber czugen muge ut ff. de [illegible] Den dekeine [illegible] warum di rechte [illegible] [illegible] czu nemen ff. e. l. [illegible] [illegible] ¶ [illegible] sunderlichen willen wo man [illegible] sein rechte abgesprochen sal daz ist da man rechtlos uberwunden wil daz mus er mit richter und mit sch[illegible] er ist anders [illegible] sein und sein rechte [illegible] als vorgesprochen ist. [illegible] rechtlos geteilt [illegible] [illegible] adir umb raub adir welcherley sache iz ist er hat allirmeist sein recht verlorn ab man [illegible] haben mag [illegible] dem richter [illegible] er sein rechte vorlorn hat ex C. l. m. ar. [illegible] § [illegible] erbe und [illegible] erbe [illegible] sein rechte vorleust. glo. C. l. e. ¶ Wenne [illegible] daz mus der richter selb sibende geczugen ex C. l. m. ar. xxvij. Daz ist dorum durch der [illegible] [illegible] Sachsen [illegible] wenne wer sein recht verlorn hatte [illegible] oder [illegible] der [illegible]

XXXII

nach nyemme czum seinne rechte komen. So wen man im aber andertweit so hattin sy dry wilkur di waz daz er muste meinen siedindigen kessil greifin oder daz gluende eisen tragen oder sich mit kempfin weren ff. l. l. l. i. ar. xxxix. ¶ Di ir recht verlorn habin. Wen warum iz mag lichte daz man sy beschuldigen mag dorum darf man sy dez nicht ubirczugen dez man in do schult gibt. sunder man ubirczugit in dez daz er rechtlos wor ist. dorum gloubit man dez wol daz er daz ander auch getan habe. C. de sententia passis et restitutis l. Generalis. Dorum so wart di gewonheit abgesaczt und diz recht wart do bestetigt ¶ Salde man denne einen umb sotaine sache oder umb welchirhande sache man geczug furen sal eins geheginn dingis daz ist mit richter und mit schepfin ¶ were denne der richter gestorbin so meintin lichte etliche das geczugnuss were auch tot. daz ist wenne sein nachkomelinge in dem gerichte sol der sache und allir sache ein geczeug sein di im di schepfin ynnern ff. l. l. iii. ar. xxiiii. ¶ Sicut. Ir sult wissin ungewisser geschicht glaubit man nicht sy en werdin denne bewert mit den di iz sagen unde horten. Und waz denne so offinbar ist dorum glaubit man den geczugen di iz hort sagen. ex. de testibus c. Licteras. xxxii. q. i. Dixit. Sint denne diz den schepfin gar offinbar ist di iz gesen und gehort habin. und di iz dem richt wor sagen dorum glaubit mans dem richt auch. Wenne diz geczugnisse tut der richter durch dez amechtis wille wenne daz ammecht erlaubit manchis. daz sust in dem rechte vorboten ist. ut. xxiii. q. v. de occidendis homibus. Also geschiet auch diz von ammechtiswegen daz ein richter geczugen geczugen mag. ¶ Nota. Der richter mag keinen von seinr clage weisen ff. l. l. iii. ar. xvi. Wenne ein kempfe sein hantgemol benumen

XXXIII Ein kempfinbar freyman ¶ Sol bedarf sein hantgemol beweisen noch seine uranen benennen er in spreche seinen kampf gnoßin kemplichin an mit rechte. Ein itlich man mag sich wol an sein hantgemal czihen mit seinne eide wo er ist aber er iz wider im nicht ¶ Kein schepfinbar frey man antwort czu rechte nymant kempflichin [illegible] auswendigen gerichte er sol aber antworten in dem gerichte da sein hantgemol [illegible] wo er schepfinstul hat. da ist er [illegible] pflichtig ¶ Diesin stul erbit er uf sein [illegible] hot er dez seines nicht er erbit [illegible] seinen nehsten ebinburtigen swertmag

er sult wissin alz wir vor auch ein wenig geruret habe von kempfbarn freyen. Ir freiheit ist di geringiste freiheit di under den dreien rechten freiheitin ist benant. Insti. de libertinis ¶ Libertinorum autem triplitus ff. l. i. l. l. ar. ii. ¶ Ein itlich eigenman. Und hir mit meint er einen itlichin eigenman der so frey ist daz man czu schepfin kisen mochte. Und wenne er denne gesprochin hot den man unelich geczien mag von amechte oder von geburt. Dorum ist iz auch not daz er auch von den spricht di ubir anderlute urteil vinden sullen. Und spricht daz kein schepfinbar frey man seine hantgemol daz ist di rechte stat do von er geborn ist und seine uranen czubenennen da er seine freiheit von hot. er insprechie denne seinen kampfgnosin an czu kampfe daz ist den der im ebinburtig ist ff. l. l. l. i. ar. li. ¶ welch schepfinbar frey. Ir sult wissin er muste seine uranen benennen aber meint wark ge. schech do er einen czu kampfe ansprechie. Und er meint hir nachhaft seiner uranen czu benennen und meint eigintlichin rynemlichin sachen. Wenne kemplichin gruzen ist also vil alz peinlichin ansprechin so muz er sy benennen wher schuldes geburt ist sunder l. i. Impunitas. Swer schulde rechte benent er sy noch burgschaftiger freiheit. Wenne schepfinbar ist ein name eines amechtis. und diz mugen wol einveldige lute sein noch dem daz man ir darf czu dem amechte. wenne diz amecht ist komen von der rechtis saczunge. Und dorum so wirt kein geburt nach edel aber wol ein schepfe ist. wenne wir in daz amecht yren so beheldit iz in. und so lezt iz in. Auch wen adel kumit von naturen und nicht von amechte. Und dorum so mag gesaczt recht naturlich recht nymmer vordrucken. ut Insti. de legitima agnatorum tutela ¶ Sed naturalis. ff. de regulis iuris. l. Iura. ¶ Nota. Ein itlich man muz sich wol. Diz ist czu dem schepfin stul da er schepfinbar von ist. da mag er sich wol czu czihen mit seim eide. al in habe er in wider im nicht und so gelaubit man im wenne er daz mit dem eide bewert. Wenne er spricht von der stat bin ich mit alle mein vuranen und habe meine freiheit von dannen wenne ich da ein rechte schepfinbar bin daz mir got so helfe und alle heiligen so globt mans im daz er sich geczogen habe czu seim rechten hantgemol daz ist czu der stat da er mit der hant czu dem rechten geswarn hat. ff. l. l. l. iii. ar. xxviii. ¶ Kein schepfinbar man etc. Also glaubit man auch einem geczuge des sein geczeug nymandes schade sy. ut de off. d. iii. Pervenit. ¶ Nota. Kein schepfinbar frey man ff. l. l. l. iii. ar. xxv. ¶ Der konig

Ir sult wissin sy durfen nicht ein auswendigen gerichte
czu kampfe antworten daz daz ist czwene manen absitzin
einir graveschaft sitzin. Ir sult auch eigentlichin wis
sin. Hantgemol ist anders nicht wenne daz gerichte
do er schepfe inne ist. oder sein selde abdo kein nicher
aus seim geslechte were und heist darumb sein hant
gemol daz er oder sein eldern mit der hant do uf den
heiligen czu dem rechten gesworen habin. und daz er
noch mal habe daz ist czeichin an dem schepfin stule
und durfin darumb nicht antwortin in ein auswen
digen gerichte. daz ist der inder graveschaft ny
mant ubir sy richtin mag an der greve selbir oder
der schultheiz und czu rechter dingstat. darumb man
ubir sy clagen ungerichte. und darumb spricht er hir
kempflichin gruzin und darumb muz man clagin czu
dem rechten richter do man richtet under koninges
banne. et c. l. i. ar. lix. Allirhande clage und ungeri
chte. Und daz ist darumb daz sy do eine reichen rechtis
helfin mussin. und darumb sol man auch rechtis ubir
sy warten. Daz ist czwerslen abir di clage an den
leip oder an ere treffe. und auch ab der cleger inder
inder graveschaft sitzt und so nerre abdo keine
hanthafte tat sy. ut C. ubi de criminibus agi oportet
l. ii. Nota. Disen stul erbet er uf seinen son et c. s.
l. iii. ar. xxv. Der koning. v. Disen stul. C. de
decurionibus et eorum filiis. l. Privilegiis cessantibus
XIII Istein von Schult
Im man dem andern icht schuldig binnen
wichbilde so sol er nemen den fronen bo
ten und sol in vor den richter brengen und
sol im kundigen und kundigen und sagen
warumb er im daz gelt ist oder di sache warumb
er in aufhalden wil. und sol den richter bi
ten daz er in bestetige aber nicht besessin ist
daz sol er tun. hat er aber eigen binnen dem
gerichte oder wichbilde so sol man in teidinge
czu dem nehsten dinge.
Nu wil er uns underweisen wy man schult
mit rechte vordern sol von eim schuldiger
disse practica nymt man indem rechtesteige bi
darumb wenne man einen umb gelt beclagt. so spricht
der antworter aber im icht sagen sulle wo von erz im
schuldig sy von dem spricht er hir. Und daz ist darumb
daz der antworter irkennen muge aber schuldig
sy oder nicht. und aber sichs mit rechte weren mu
ge oder nicht. und ist not daz er in eigentlichin un
derweise. Wenne worumb dorczu so gehort manchir
hande weg. darumb daz di schult manchirhande ist

ut C. de edendo. l. Iustum. ff. e. t. l. i. ex de libelli oblaci
one. c. ii. et iii. et c. s. l. iii. ar. xl. Eins ledigen mannes
gevangen tag. v. welch man. Nota. Ir sult wissin
Ir sult wissin umb daz vorbodin. bekent denne der
schuldiger der schult so teilt man sy by virczen nachten
czu beczalen. et c. s. l. ii. ar. v. wer eigens etc. v. Vir
czen nacht sol. Und daz ist eigentlichin noch unserm
rechten czu nemen. Ist aber daz gelt groz als ein w
gelt daz hot er czwelf wochin tag. ut C. de usuris re
iudicate. Wenne slechte schult teilt man ubir vir
zennacht. ff. de solucionibus l. Cum dicimus. Und wenne
denne daz geteilt wirt so. und der antworter nicht be
sessin ist so mus er burgen setzin. und in solchen sachin
tut der burge an des schuldigers stat und gewinnt alle
des rechten daz der schuldiger gewyzen solde. ff. de re
gulis iuris. l. Iurato. Von kampfe
Swer so einen kempflichin grusen XXXV
wil einen seinen genossin der mus
biten den richter. et c. tercium vna
cum glosa c. s. l. i. ar. 63. Von peinlichin sachin
Allerhande clage di an ungerichte XXXVI
get als dube und raup und mort
de sol man clagen mit geruchte zu
einir hanthaften tat. und selbsibende sol in
sol in der richter uberwinden
Also wir daz nuwe recht gemert haben als
uns der edel keiser otto gebin und beste
tigit hat czu wichbilde rechte. Darumb
so wil er uns underweisen was kempfliche clagen
sein oder peinlich. und wi man di angreifen sol und
spricht allirhande clage di an ungerichte get. und spricht
daz durch einer underscheit wille burgerlicher clage und
peinlichir. Und darumb daz alle di articuli di hir sten
ungerichte antreffinde sein so wolle wir sy eigentli
chin ruren und besliesen mit einir gemeinen glosin.
Von not. und von lage. und vo heimsuchin
Not unde lage und heimsuchunge XXXVII
an eins mans leip di sol der man
einir hanthaften tat clagen mit ge
rufte und selbsibende gevangen. c. t.
Czyet ein man den andern heimsu XXXVIII
chunge nachtes oder tages und
beclagit in umb unrechte gewalt.
oder notiget man ein weip oder ein maid. und
wirt der man gevangen inder frischen tat und
mit gerufte vor gerichte gebracht und hat er
gezug an seinen schreymannen selbsibende
und mag er di not beweisin als recht ist u get

gen an den halz ¶ Ist ir nacht ir aber di sache so richtit diz der burggreue und anders nymant ¶ Ist aber do keine hanthafte tat so ist im gern neher czu untgen wenne iz dirre uf in geczugen muge.

In disen dren articulen ruret er di sachin di man mit dem gerufte gestellin sol wenne worum daz gerufte ist ein begin der peinlichin clage und spricht czum erstin von dube und von raube und spricht man sulle den dip odir den rouber mit hanthafter tat daz ist alz der dip gevangen wirt und im di dube uf dem rucke mit gerufte gebunden wirt und so vor gerichte gebrocht so ist di tat bewislich und dorum so heist diz hanthaftig. denne wen er in so brengit so spreche er einen dip habe ich begriffen in meinen vier pfelen bey dem ich mein gut gefunden habe daz er noch im hot den ich daz ubirczeugin wil daz er mein dip ist wanne ein recht urteil bite meinem rechtin urteil czu vinden wich in vorbrengen sol daz wir hulfliche si czu meinem rechte. So vint man mit gerufte und mit hanthafter tat als er in ubirwunden wil. Ss. C. l. ii. ar. lxiiii q wer. Nota. Uf diz so get dirlei pein. Czum erstin wer dube odir raup tuut der wirt rechtloz. Ss. C. l. i. ar. xxxviii q wer so eins mans wip etc. v. Der dube odir raup etc. C. ex quibus causis aliqui infamia irrogatur. l. Nam damp natos. Di ander pein ist wer sich so tuut und wirde er andertweit czum andern mol umb dube odir umb raup beschuldigt er mag czu seim rechte nicht komen. Ss. C. l. i. ar. xxxix q Di rechte. Auch muge si nymandes urteil gestrofen. Ss. l. ii. ar. xii q wer dem andern. v. wirt ein man. C. Quor. appellaciones u recipiunt. l. observare. Di dritte pein ist di auch wider raup und dube ist gesatzt daz man sotan gewunnen gut nymir vorweren mag. Ss. C. l. ii. ar. xxxiiii q wer ubir den andern tag. Inst. de usucapionibus et longi temporis possessionibus q furtive quoque res. Di lezte pein ist wenne man si mit hanthafter tat vor gerichte brenget und mit geschrei berufit alz recht ist und ist di dube nymir wenne drier schillinge wert man richtet ubir in czu hut und czu har. Ss. C. l. ii. ar. xiii. q Nu vornemit. v. Geschiet. Und di richten ist daz man den dip czu der stupe slahe und ein ore abslyde. hot er der oren nicht man brent im durch di backen. hot er der czeichen czwey man sent in ind az en len daz ist an einen galgen. wenne di andern czeichen gibt man den diben di dez tages stelen und e bur vordern di czeichnit man aber ufwertz. Czum erstin der durch di backen czum andern di bey dem ore. czum drittin mal ein crucze an der stirne und ye so ofte czu der stupe geslagen und man czeichnit si dorum daz si di lute irkennen mugen und deste baz sich vor si huten. komen si aber und gern hoer czeichin man czeichnit in mit dem strange und diz ist dorum welche bosheit gemeine ist di sol man serer struffen. ff. de furtis. l. i. Und dorum hengit man dibe. Ss. C. l. ii. ar. xiii. q Nu vornemit. v. Den dip sol man hengen und man begrebit si seldin dorum daz man ander do mit irschrecke. Inst. de iure gencium et civili. Et ius plane quedam prodicales. ¶ Wurde aber ein begriffin nachtczits meins man hause er hette gestoln odir wer der wirt mag in totin und czu einem dibe bereden. Stele auch einr gehauwen holcz odir gras abir wol nymir wert wenne dry schillinge man richtit mit der wit. Stelet erz aber dez tagis man richte czu hut und czu har. Ss. C. l. ii. ar. xxviii q wi holz etc. v. wer der nachtis. weren diz auch widen di noch nicht bediben wen und weren si drier schillinge wert man richtit mit der wit. ff. arborum cesarum. l. vitem. Stele man auch ein sein obiz auz seinem gartin begryfit man inde brenght in vor alz recht ist man sal richtin noch rechter schaczunge der dube. ff. de arborum cesarum. Stelt aber ein korn uf dem velde odir auz eim manne iz si gedroschin odir ungedroschin ist diz eine nacht dube man richtit mit der wit. Stelt erz dez tagis man richtit nach der schaczunge daz ist ist iz under drien schillingen man richtit czu hant und czu hare. ist iz dor ubir man richtit mit der wit. Nota. Raup von raubern und von ir pein. Ir sult eigintlichin wissin von den roubern und von irm rechte wist wo ein geschrey kumit ubir einen roubern den sol man bey pflicht yagen und volgen. Inaut. de mandatis princ ipum q Di si. coll. iii. ¶ Czu dem andern mol so mussin si vor dem richter antworten do si brechin und mussin der selbin richters urteil leidin. Alle werent auch richter gerniger wenne di roubir. ut C. ubi de criminibus agi oportet. l. i. Inaut. ut omnes obedeant iudicibus provinciarum. q Arripiam. coll. v. ¶ Dy dritte pein ist daz man si under fluchte wol irslahin mag. Ss. C. l. ii. ar. lxix q wer so einen finde. C. quando liceat unicuique sine iudicis aucte vindicare. l. i. ff. de iure et iuri pravata. l. furem. Di virde pein ist noch dem daz si vor dirit habin und beclagit werdin habin prfluge beraubet mullen odir kirchin odir kirchhoue man sol si vorbrengen alz recht ist und ubirwunden man sol in czu teilen ir vordirte pein daz ist man sol si radebrechin. Ss. C. l. iii. ar. xiii. q Nu vornemit. v. Alle mord

Von mördern

wirt er aber sust begriffin an raube und uberwunden
man richtet mit dem swerte. ff. ad legem iuliam de vi
publica. l. via meadem ¶ Nota von mordern. Dise sol
man sal auch uberhafte tat vorgerichte brengen und
mit sibin schreiluten uberwinden. R. s. l. ij. ar. lxiiij.
¶ Wer den rant. Ir sult wissin wo der daz ist dreierley
und darum so ist der morder pein underscheidin. Etli
cher der mort tute umb daz ir der pein ist daz man
sy sleift und rade stost R. s. l. ij. ar. xiij. ¶ Nu vornemet
von alle morder. Etlicher slehit den andern zu tode doch
rede wille den sleift man und teilt in zum swerte R.
e. t. ar. xiij. ff. ad legem corneliam de sicariis. l. di
vus adrianus. Etlicher totit einen in notwere leibs
und gutis hoc dicit seine schreymanne selbsibinde
oder er sluge ein zu tode uf dem velde alz er in raube
und morden wolde. und ist er ein rube sprochin man
mit rechte uber den toten mit geschrey wolde aber der
toten mag mit kampfe vortretin den totin der toten mus
te den totin mit kampfe gewinnen. bote er aber gezu
ge uf in und wolde in mit gezuge uberwinden der cleg
er ist neher mit seinen gezugen zu uberwinden durch der
hanthaftin tat wille di do scheinbar ist wenne in gein
mit kampfe vortretin mochte. mochte aber der cleg
der gezug nicht gehabin. und clagte dine sein vor
der mag mag den totin selbsibenen billichin vortreten
wenne nimmer alleine zu einem rauber morder uber
winden mochte Require s. s. l. j. ar. lxiiij ¶ Also sol man
auch. Auch so totit einer den andern in notwere der be
weise sein not alz recht ist der wirt loz mit seim gesatzten
wergelde. R. s. s. l. ij. ar. xiiij. ¶ Slehit ein man. Auch
totit einer einen gar an allin bosin willin. und rede
und bosin vorsatz beweisit er daz alz recht ist selb si
bende er wirt mit seime wergelde und daz kumt zu
aberw nach einem vogil wurde oder schusse oder dem
gleiche R. s. s. l. ii. ar. xxxvi ¶ Der man sol geldin. Hy
be aber einen baum nider hette und hette lute mit
seime geruste gewarnet. Und were daz by eim. und
were daz by eim stralin oder deckete einer ein haus
oder murte etz offinberlichin tet der vrande von
geschichte wegen er wirt mit seinem wergelde loz
Ne l. d. tyn z Sepe z c Si duo fres Inst. ad legem
aquiliam ¶ Ac nec. Und diz heist casuale homicidium
und daz muz er geweren daz erz an allerley bosin vor
satz getan habe selbsibinde. ff. e. t. l. Si obstetrix. Wur
de aber einer getret daz er sterben muste da man
turney hette oder steche der weise iz dem der in da
gen hiz und kan lijd darum nymant antworten
Inst. ad legem aquiliam ¶ Item si quis ¶ Ac nec.

Wurde aber einer getret do man wettelouf hot oder den
stein wirft oder di stange schust wenne da ich geschit
undanks von yenis wille von dem iz geschit und be
weiset daz alz recht ist er bleibit ane wandel. Snev
telte auch einer einen boum mitten im velde do
nymandes geschefte were. oder zu rust in einen ar
hunde binnen eins mans geweren an der stat do sein
geschefte nicht sein solde er weise den schadin sich
selbir Bezt aber einer einen iungen uf ein pfert
der daz pferdis unmechtig zu halden were. und tet
daz pfert einen mort daz pferdis herre muste daz bes
sern noch rechte aber daz pfert habin wolde R. s.
s. l. ij. ar. xl. ¶ wer hunt helt. Ad legem aquiliam
¶ Impetu quoque. Inst. Si quadrupes pauperiem fecis
se dicatur ¶ Pauperies autem. Totit aber ein kint
daz ander alz beide zu iarn nicht komen wen
oder ein unsynniger ir vormunde sol den schadin
von daz unmundigen kindes gute geldin R. s. s. l. ij.
ar. lxv ¶ kein kint. ff. de regulis iuris. l. fere. C. ad iul.
delictum. l. j. ¶ Nota ¶ Vorlage und heimsuchunge
hir rurt er daz ander stucke er wil aber do anders
nicht me mit beweisen wenne daz man anders kei
ne clage mit geruste angestellin sol wenne di drey
di vorgenant sein und diese. Und ist darum daz man
eines mans leip mit untringen wil. wer einen eine
heimsuchunge tut der ist gleich ein rauber und ein
fridebrecher der gewaldichlichin mit gewaldiger
hant seines leibes und seines lebindes berauben
wil. und darum clagit man solcher sache mit ge
ruste. Lage daz ist wegelage di geschit man eim di
be. Wenne worum geit wil gein sein gut stelen.
dirre aber den leip. und darum mus man mit ge
ruste uber clagen und selbsibinde uberwinden doch
der hanthaftin tat wille. und den slehit man daz
haup abe. Inst. de publicis iudiciis ¶ Item lex corne
lia de sicariis. ¶ Nota do mit berurt er alle ungeri
chte iz si von diube raube. brande. morde. mide
norzage. heimsuchunge. wegelage. wenne dise sy
ben habin solchin recht daz man sy bringe zu dem
tode. und man sol sy mit geruste vorbrengen
mit hanthaftir tat. und man sol sy mit sibin schre
luten uberzugen und darnach der richter mit sey
nen eitgnosin sol sy vorurteiln noch ir vordinten
pein R. s. s. l. ij. ar. xiij ¶ Nu vornemet etc. ¶ Nota
wer oder mort notiget etc. Ir sult wissin daz nicht
me wenne vii sachin sein di ungerichte genant sey
alz diube raup. mort. und hurzog. di andern drey
habin iren ursprung von den irren. Und alz wir

lage ...

heimsuchung

Heymsucher
Räuber
Fridbrecher

Mit den ...

Wegeleger ...
Dieb

Siebenerley unge
richte

denne von in allen noch einander gesprochen habin. Dorum ist auch not daz wir daz virde stucke vor un nemen wenne hurczog odir noczog. Nota von hurczoge. ist di groste missetat in dem rechte. wenne dise vir stucke sint begriffin in den czehn gebotin unsers herren. dorum wer der sunden einen beget inwenne vier tage den sol man rugen czu senderecht. und dorumme wettit er czu beiden gerichten. ss. l. l. i. ar. lix. Aller hande ungerichte etc. Nymant wettit. und diz den di groste missetat ist. ut C. de rapti virginum vel vidua rum. l. Raptores. und dorum so ist sy beswert mit drv erley besweringe. Czu dem ersten mol daz man dise sunde by not clagen muz. und clagten di eldern des nicht sy musten dorum vortriben sein und daz lant ewiclichen vorsweren. C. de rapti virginum vel vidua rum. l. i. Cum parentibus. Czum andern mol so vor lust er seinen leip und mag ir nicht czu der ee ne men. und neme er sy ee kinder wurne er ymer by ir. ss. l. i. ar. xxxvij. Wer so eins mans weip. In aut. de raptoribus virginum que raptoribus nubunt. i. coll. ix. Czum dritten mol sullen di richter ungeclag richten und sullen sich beweisen czu eim rechte mit lidende des rechten. In aut. de mandatis principum. Ite coll. iij. Wurde aber ein weip genotczagt in eines mannes hauz daz hauz sol man brechin aber nicht so ez nicht widersprochen wirt. ss. l. l. iij. ar. i. Umb anders. ff de regulis iuris. l. Invitus. C. sententiam rescindi non posse. l. peremptorias. und alle lebindige ding di hulfe und volleist czu dem noczogen hattin sol man alle enthaupten. C. de rapti virginum vel viduarum. l. i. Auch sullen dem gerufte volgen alle di czu wapin tugen und mugen den misseteter auff gehalden und san irslahen. und czu gerichte brengen. C. e. t. l. Raptores. Geben di eldern daz weibes na me dem noczoger czu der ee man sol sy ewiclichen vor treiben. C. e. t. l. i. Parentibus. In aut. de raptis mu lieribus. i. coll. x. Nemen sy sich czu der ee daz si nicht tun sullen sy mochten den nucz der ee nicht habin. daz ist daz ir kinder ir erbe nicht nemen mugen. Nota. Czet man einen sataner dinge als vorgesprochin ist und di sache vorrischte. so be hort daz dem obern richter czu richten. alwere der ungenenguter komen. wurde er aber begriffin in hanthafter tat man richtit uber in von staden czu allen czeiten do sol kein vorczihunge an sein ss. l. l. ij. ar. ix. Wer auch. V. wenne di clage mit in teilu. ut C. de exhibendis et introducendis reis. l. Nullus. ff de custodia reorum. l. Si quis reum. Nota. Ir sult

wissin ist aber daz keine hanthafte tat in den vorge nanten stucken. und czet man in denne sataner din ger er ist iz neher czu entgen selbsibinde nach kaiser phis rechte. Und wist wo keine hanthafte tat ist do sol man ane gerufte clagen abers ane schaden blibe sulle wolle. ss. l. l. ij. ar. lxiiij. Weip odir mait. V. wo keine etc. C. de spectaculis. l. Saant. Wenne wo daz gerufte ist do sol auch di tat offinbar sein und noch der sachin beweisunge sol gen dez missetetrs verdamnisse. ss. l. l. ij. ar. xiij. Nemant sun dern alleine wurde einer mit knitteln czu clagen daz im di slege kum odir bla tretschmen di clage erhebit ma auch mit eim gerufte dorum volgit do keine lipliche pein dornoch aber wol uberwunden wurde er leit daz umb buse und gewette ss. l. l. i. ar. lxviij. Wer so den etc. Quem ein frauwe odir ein frauwenname queme mit gestroubtem hare und czu rissen gebende und clagte daz man sy genoczogt hette. und beleite daz mit iren schreiluten. und bewarte ir clage mit allen rechte. Den sy do mit beschuldigte queme czu ant wort ungevangen und ungebunden unde sein un schult. Nu bite wir meinem rechten urteil czu varen ab di frauwe name gewen neher czu uber czugen were. odir er iz neher czu entgen. Hie aufsprache wir ein recht. kumt der man ungevangen und ungebunden vor gerichte so ist er ir neher czu entgen selbsibinde wenne sy in uberczugen muge. Wenne daz recht ist gneiger dem antworter czu seiner antwort und czu entlosin. ut ff de regulis iuris. l. Favorabiliores.

Von notnumftiger clage XXX

Allerhande notnumftige clage uber nachtit di in richtit nymant denne der burggreve. wirt aber einem manne sein gebeude binnen wichbilde mit rechten urtei len vorteilt so daz weip odir mait dorynne ge noczogt were daz gebeude sol man aufhauwe und nicht nyderen. Wirt iz im aber vorteilt umb raup odir dube so daz er seine stete geraubit habe so ist iz gemein allulute.

Von welch ungerichte man nicht sweren mag XLI

Allerhande ungerichte do bewei sunge an ist und wirt clage vor gerichte begriffin ist mit geruf te do mag nymant vorsweren. Ist aber do keine beweisunge an so mag sich der man des baz untreden mit rechte den iz gem ue in geczugen mag. Von ungerichte als daz man uber einen clagt do er nicht kegenwtig ist

Wirt ein man umb ungerichte be
clagit da er nicht kegenwertig
ist und wirt im vorteidingit ko
mt er in an er muz in wol bestetigen mit
rechte umb beschuldigunge also lange biz
biz er burgen secze vorczukomen. wenne der
richter wirkit gein sinde der do clagit und
gein nicht den man do vorleid in seiner ke
genwikeit. wer aber umb ungerichte becla
git wirt der bite allir erste der gewere. wen
di weil di gewere nicht getan ist so mag der
cleger seine clage bessern und darnoch nicht

Dise drey articuli di hir sten di begreifen
sich aber mit eim glose. wenne di ersten
czwene sint gerurt in den vordersten
glosin. doch waz der erste sunderlichis hot daz stet
doran daz man umb keinerhande ungerichte eins ma
gehenche brechin sol wenne umb notczog ff. C. l. iii.
ar. i. § umb anders kein und daz heist eine notnuf
tigen clage. und der sint drey und durch dreier sache
wille mag [illegible] man wol aufhauwen burge und
heusir [illegible]. Di erste ist notczoge. di ander ist
raup [illegible] di dritte ist dube. umb notczoge heuwet
man darum gebeude nider daz sy behaldende und
beslisinde waren di gewalt und di not di der notczo
ger wider got und wider dez rechtin gebot ge
tan hot ff. C. l. iii. ar. i. § umb keinerhande. C. de
raptu virginum vel viduarum. l. i. § Czu dem andern
mol so bricht man auch burge adir heusir di mit
rechtin urteiln vorteilt werdin umb dube und um
raup. ff. C. l. iii. ar. [illegible] § Der richter. Ir sult auch
wissin daz ist darum wer soliche misteter hauset ad
heget der ist dez selbin rechtis dez der dip adir der
rauber ist. ff. l. iii. ar. xiii. C. C. § Nu ir nemmet §
wer dube adir raup etc. ff. de furtis. l. § qui. C.
de his qui latrones vel alys criminibus reos occultav.
l. Si qui. wenne wi schir ein dube adir ein raup
meins mans gewer kumt mit seiner wissinschaft
czu heint so ist er ein dip adir ein rauber. Insti. de
obligacionibus que ex delicto nascunt. § Conceptum
furtum et oblate. denne suchin ff. i. c. Ir sult auch
wissin. Alle di in dem hause sein und uf der burg
sint gleich schuldig darum daz sy di misetat helfin
helin. ff. dem eine armata. l. iii. § Deinde. wurde
auch ein hauz adir ein burg mit urteiln gebro
chin dez tar man wider dez lantrichters laube u[nd]
nicht wider buwen. ff. C. l. iii. ar. lx. § Man muz
Ir sult wissin eine wirt vierley weise eine misetat
schuldig. § Czum ersten aber selbir di misetat tut.
czum andern mol aber rat doran hette. czu dem
drittin mol aber hulfe darczu hette. czu dem vird[en]
mol aber mit helte. Insti. de obligacionibus que ex
delicto nascuntur. § Aliquando. § Interdum. ff.
dem eine armata. l. iii. § Deinde. Nota. Allir hand
de ungerichte da beweisunge an ist. nu seczt er hir
eine beslisunge darauf. so gen alle urteil der pein
lichin clage. und ist di beweisunge an solchir clagen
alz ab der dip mit der dube und inhanthafter tat
beweisit wurde. und so vor gerichte bracht daz ist
mit der beweisunge. Ir sult wissin wer einen dip
begreifit in seinen vier pfelen der sol in inhant
hafter tat beuesten mit seim geschrey und di na
gebur darczu ladin. und sol im di hende binden.
und di burde uf den rucke alz eim dube. und sol
in lazin in seinen geweren. und sol iz denne dem
richter kundigen. do sol der richter czwene sche
pfen senden adir drey. und wi di schepfin den dip
vinden daz sullin sy dem richter kundigen. und
nach dem bekentnuss sol der cleger sein clage ge
stellin. Daz ist auch czu merkin wil man einen
antwortin mit sotane gewalt. so sol man aber
mit der dube antwarten. und beleiten mit rich
ter und mit schepfin. und daz ist darczu gut ab
di dube von im queme daz er doch di mit czu
seim rechte komen mochte. wenne wi er nicht
gevenguss kumt. in der weise sol man auch ant
wortin vor gerichte. ff. C. l. i. ar. lxi. § wen man
der hanthaftin tat. daz ist eine beweisunge. Di
ander mort ff. i. e. l. ar. von hanthafter tat. und
darum so mag er da vor nicht sweren. C. de gibe
cionibus. l. i. Nota. Wirt ein man umb ungerich
te etc. Hir eint sich der dritte articulus. wenne
worum dez rechtis meinunge ist wi daz man bo
sir tonlikeit wider sten muge mit rechte ut ny
d. Facte sunt leges. C. de legibus et constitucionibus. l.
leges sacratissime. Sotane turstikeit hot dreierley
Di erste turstikeit ist bose daz ein etwer man adir
eine der recht sterken sol. und unrecht crenken. daz
der unrecht tut wider daz ist gesagt sotan recht.
waz wider recht geschiet daz hot man in dem rech
te alz iz geschen were czu gericht komen wart der
daz getan hatte und wirt ungerecht. und muz den
nach di pein leiden di daz recht wider sotane bru
che gesaget hat. Recht czu merken sult eine ein
pfert und wirt er damit gevangen daz pfert wirt
dem wider dez iz ee waz. ff. C. l. ii. ar. xxv. § wirt

aber ein man gevangen · e · l · s · s · ar · xxi ¶ wer van
geruchtis halben rc · v · Dube und raup · und so hat
mans do vor daz iz der ny wart der iz stal · und so be
helt er der mute nicht dorczu henget man an den
galgen · und nymt der rechtis gelacze pein ff de legi
bus et constitucionibus et edictis · l · Non dubium · In
auté ut omnes obediant iudicibus provincie ¶ · j ·
coll · v ¶ Der trestikeit ander pein ist di · aby man
dem andern icht tet so wolde sich der der den scha
din inpfangen hat sich selbir rechin · und woldin ni
gen diz den richtern dagen und rechin sich selbir · di
diz tun der pein ist daz si ir rechte czum rechtin unrech
ten machin · Inst de in bonor raptorum ¶ Sed ne
dum · C unde vi · l · Siquis intantam · daz ist er ma
chit seine rechte underunge di machte er mit der
unrechtin gewalt · wenne wer eine rechte vorderun
ge hat der hat [illegible] der sich selber
richte · de Inst de actionibus ¶ · j · Und dorum spricht
er hir · hat ein man einen vorgerichte bedaget und
kumt er dornach an er sullen mit rechte bestragen
daz ist mit rechte uffhaldin und sal kein selb richte
sein · C ne quis in sua causa sibi ius dicat · l · Gnalit
Di dritte trestikeit di auch bose ist · di ist so aber ein
wider rechte getan hat · und sich dennoch nicht me
nen wollin · und geet dennoch hallstarg alz aber gute
wol getan hette odir laube hette dorczu gehabt
ubil czu tun · Dorum pein ist daz man wol [illegible]
te uffhaldin mus · und bussen an im mutten di er
seczin muz rechtis enpflegen · Und dorum spricht
er hir · Der richter spricht wirket frede · aber spre
chin sallie · er [illegible] er so so hat er doch keine vol
leist ubil czu tun [illegible]
[illegible] Iuncto ut omnes obediant iudici
bus ¶ · j · coll · v · Noch wer umb ungerichte · Ir
sult eigintlichin wissin · daz ein man seine dage bes
sern muge vor dem gerichte · Ir sult wissin wa man
einen mit geruchte bedagt der sol der [illegible]
[illegible]
der dage [illegible] aber [illegible]
[illegible] mit der rechte von im [illegible]
[illegible] ungerichte · de s · l · l · ii · ar · xv · ¶ wer
[illegible] l · ex xxv ¶ Dagewerte
[illegible]
[illegible] als hette man den andern bedagt um
gewalt er mag [illegible] bedagt
hette auch einer den andern kempflich grust · und
hette czwu clagen uf in gedagt · und globte er di
[illegible] der dritten dage wenne er wirt vellig

sint er dy erin ungerichte czu einem mal uf in dage
solde de s · s · l · j · ar · lxiij ¶ wer so kempflichin · Wi
ein man an eins mans wort komen sol czu vriedul
de rechte do man einen kempflichin anteidingen
XL · S [illegible] wort · sol ·
sprechin sol [illegible]
gezwungen wirt meinir hanthaf
tin tat der spreche also · Herre her richter ha
bit ir mich disim manne czu vorsprechin ge
ben · So frage ich eins urteils czu vorsuche
alrich von vinerschaft odir rede halbin di ic
daz ich daz wort spreche durch rechtis wille
so ich besten kan und mag · ¶ So im daz gefun
den wirt so dinget er im daz wandel · unde
aber sich der icht mit mir odir mit eim andern
erholin muge · wenne im daz gefunden wirt
So frage er an einem urteil czu vorsuchene
wi er der dage beginnen sulle daz iz im hel
fen sein rechte · wenne im daz gefunden
wirt ¶ So frage er vort eine urteils czu vor
suchin ob man icht durch [illegible] rechte ein
sachwaldin frogen sulle [illegible] den fri
de an im gebrochin habe aber [illegible] so un
arstig sist daz er nicht gesprechin mag · wen
im daz gefunden wirt und in der richter
und czwene schepfen gen czwene dinglute
besehen habin ¶ So frage er an eine ur
teil czu vinden ab si icht czu rechte sagin sul
lin by irm eide und mit der stat recht waz
in dorum unkuntlich ist · und waz si an im
besehen habin · wenne im daz gefunden wirt
von dem einen von dem andern von dem
dritten ¶ So mag er fragen ober vollkome
si · wenne er daz geheit hat und fridebre
cher vor geladin ist alz recht ist · So spreche er
also herre her richter welt ir sein wort ver
nemen · Her clagt aber einen · P · daz er ist
kommen binnen wichbilde nider frigen strasse
und hat den friden an im gebrochin unde
[illegible] und hat di wirt an im ge
tan di er wol bewisen mag und hat in be
roubit lebes unde gutis und hat [illegible] so
[illegible] daz si wol
[illegible] und dorum bitt er rechtis ge
[illegible] ¶ So mus man den fridebrecher vor
heischen czu einem mal czum andern mal · czu
dem dritten mal bi seim namen ¶ So sol er
aber seine dage nennen er dagt aber

P. daz er ist komen binnen wichbilde in des
keisers strase. und hat in beraubit leibez und
guts. und hat di not an im getan di er wol
an im beweisin mag. und bitet dorum gerich
tis. Also tu auch czu dem dritten mal. So sin
get er an einn rechtin czurumen aber den fri
deliche: ingen ankome aber nicht hesten
gen muge von gerichtis hallin. wenne in
daz gefunden wirt. So bite denne eines fri
des

Daz wirt sich allez wunden vorderlichin in
dem richtstige. ydoch so salt ir wissin ey
ne sunderliche weise di er hir vorgibt czu bewarn
einen ichlichin vorwunten und den czuhelsten czu
wichbilde rechte. Wenne worum sol ein man sein
dinc mit rechte bewaren so ist auch wol not das
von dem rechte bescheiden sy wi man bewaren sol
wenne di sachin sint so mancherley. dorum so ist di
vorderunge an manchin stucken sunderlich. dorum
spricht er hi von den gemeinsten der man do bey
irkennen muge di ungemeinsten. Wenne worum
vorsprechin sint gesatzt czu dem gemeinen nutz dem
rechte czu dinen und der gemeine daz sich cleger und
antworter vorschadin bewaren mugen. der si sich
nicht bewaren konden wenne sy nicht vorsprechen
hetten. R. s. s. l. i. ar. li. c. Alir bande rc. v. So claget
ein ichlicher mit vorsprechin. Wenne worum di vor
sprecher sint genant der rechtis streitliche ritter
Wenne also der kriegliche ritter mit dem swerte
vor di gemeine nutz schirmit unde stritet der
vorsprecher mit seiner vornunft vor daz recht daz
recht daz unrecht czu vordrucken als uns der heili
gen rechtis auswelsunge czuvornemen gibt. Insti.
in prohemio c. Imperialem maiestatem non solum
armis decoratam. Do by ist czuvorsten daz gar
daz grat ein vornemlich ampt ist ein vorsprecher.
Und dorum mag ein ichlich unbesprochen man wol
vorsprecher sein. R. s. s. l. i. ar. lx. c. Ane vorsprechin
v. Ein ichlich man. Wenne wer rechtloze were adir
eigen. adir taup were adir nicht sinnig were adir
nicht mundig were der machte nicht der andern
sache vorgerichte nicht furen. Dorum daz sy nicht
macht habin czu gesten vorgerichte. ut ff. de pos
tulando. iii. q. iiii. Infames. Wenne worum wer
sich selbir an vorsprechin nicht vorsten mag der mag
ander lute sache nicht furen und daz ist mancherley
czuvornemen. ut ii. q. i. c. Prohibentur alii accusare
presertim. Sunderlichin frauwenamen sullin sich.

auch daz nicht annemen R. s. s. l. ii. ar. lxiii. c. Wer wilde
ar rc. § Iz in mag kein weip rc. In in sunlichin sache
Pfaffin und monche sullin auch nymantz wort furen
R. s. s. l. i. ar. lx. c. Ane vorsprechin. v. Ichlich man rc.
ydoch in sunderlichin sachin mugen sy procuratores sey
vor geistlichim rechte. Und dorum daz diz der gemeine
nutz czu gehort. dorum mag sich ein man schadin be
waren der einen vorsprechin hot. di weil er an seins
vorsprechin wort nicht get R. s. s. l. iii. ar. xiiii. c. Ab
der man an seines vorsprechin wort nicht get rc. Und
dorum spricht er hir. Wo ein man daz andern wort spre
chin sal do er mit urteiln czu getwungen wirt. Nota
Ir sult wissin wi man einen dorczu twingen sal daz er
eins mans wort furen mus czu wichbilde rechte. Wist.
wenne einer spricht. Her richter gunnit ir mir eins
mannes der mein wort spreche So spricht er ich gun
daz wol. Spricht aber der der daz vorsprechin darf
Herre her richter ich bin so arm und so ellende daz ich
nymantz czu rate adir czu hulfe gehabin mag und einen
vorsprechin beger der meine clage vor ewer gnade
vordern muge. alsich ymantz der luten mag der iz
durch got tet. und czu meinem rate gunget undemen der
mein wort spreche gunnit ir mir daz So spricht der
richter billich. So spreche der: ich danke got und dem
richter. So helsche sich durch got einen wen er bitten wil
Bitet er einen. und weiz er seinez namen nicht So
spreche er also czu dem den er gerne hette. Herre ich
bite euch durch got und durch der rechten wille daz ir
mein wort sprechet. Weigert er in daz. so spreche der
vorderer worum wolt ir daz nicht tun. Bitet aber
der vorderer den richter und spricht also ich bite um
den man und benent in und beweist in daz in der
richter erkennen muge So spreche der richter ich
gan iu wol. Spricht aber der vorderer Nach dem
daz er meinwerm gerichte besessin ist. bite ich meine
rechtin urteil czuvinden aber sich gewern muge czu
rechte adir nicht. Sentencia. Ist er besessin er mag
sichs nicht geweren von rechtis wegen R. s. s. l. i. ar.
lx. c. Ane vorsprechen. v. vorsprecher mag sich keins
weigern. Nota. Ir sult aber wissin Spricht aber
der richter ich gebite daz von gerichtis wegen daz
du sein wort furest. weigert er daz ane rechte sache
So muz er dem richter wettin und gein buse nicht
geben. hat er aber rechte sache do er sichs mit were
mag er blibet ane wandel als di clage uf seine mag
adir uf seinen herren gunge daz leip adir gesunt an
trefe so weigert erz billich daz muz er beweisen mit
seinem eide aber nu tar. und alz in der richter nicht

vorlasin wolle · Spricht er aber er kunne nicht daz
nu daz er aber bewisen adir un der richter nicht glau
ben wil · Wenne worum alle dise sachen treffin den
richter an · wenne worum der sachwalde hat den rich
ter umb einen vorsprechin der erloubte im der richter
wenne kein vorspreche mag an dez richters urlop sein
ff. l. j. ex. l. eg. Ante vorspreche etc. § Der richter. ur. q.
vij. Tua Und dorum darf der vorderer keins czu sa
gen · Wenne worum er tut nicht wider den vorderer
sundern wider den richter · Und dorum so nymt der
richter daz gewette und dem vorderer keine buse ff.
ff. l. m. ex. l. iij. q. wer nicht involgit · v · ydoch so wet
te man dem richter · Also mag einr einen czu einem
vorsprechin irkrigen · Nota · Hette auch einr eine
czu teidingen und seget er einen vorsprechin den er
gerne hette · und hette sein widersache mit dem selben
gedinget und darre wolden gem entphremden · als
Sejus Titius teidingten mit einander · Dez hette Se
jus mit Gayo gedinget daz er sein wort sprechen
sol · Nu wer Titius deger und hette auch Gayum ger
ne · Titius spreche czum richter gunnit ir mir czu
reden hir her richter · Der richter · Ich gan euchs wol
Ich bite eins mans der mein wort spreche · Der
richter · Ich bite umb Gayum · Spricht denne Sejus
Ich bite auch umb Gayum daz ir mir in gebit Spr
denne Titius hir her richter gunt ir mir czu reden
mit laube · Nach dem mol daz ich czum ersten um
Gayum gebetin habe der ich mich czu an richter und
an scheppen und bite meinem rechten urteil czu wi
ssen aber mein wort icht billicher und ee reden
sulle wenne imm ymant entphremden mag adir
waz dorum rechte sy · Sejus · Ich hab mit im vor
gerodt · und habe in uf mein frey gelt her gebracht
dez ich mich czu an im selbir · und er mirs auch glo
bit hat · so bite ich meinem rechten urteil czu wissen
aber man entphremden muge adir waz dorum re
cht sy Sententia · Mag Titius mit richter und mit
scheppen bekentnisse bewisen daz er czum ersten
umb Gayum gebetin hot er spricht sein wort billich etc.
Haben sy aber gleich umb in gebetin iz leit an dem
richter wem er in gebin wil · ff. l. j. ex. l. eg. q. Ante
sprechin · v · Biten czwene man etc. ¶ Weigert Ga
jus Sejo an redeliche sache seine teidinge czu furen
so darf der richter seiner teidinge da nicht horen
Spricht auch denne so ein man dez andern wort und
er wurde mit rechte so gewunnen so mag der vor
spreche wol mein urteil fragen aber dez vorspre
chins menchen schaden queme wer in dez czu rechte

abnemen sulle So vint man im czu rechte · der sach
woldige helt im billich schadelos So frage der vor
spreche den richter ab im an im genuge so bleibet
er ane schaden · und so kame er an sein wort als re
cht ist · und als ir wundert wert nidem richtstuge · und
lihe und unpinlicher clage · und begee sein recht mit
allem rechte · und tu noch rate · und volge noch rate
daz ist mein rat · Von den ratmannen czu wichbelde
Und von markrechte · Und wi daz uf kamen ist ·
daz man ratherren kuset · Und wi lange sy den
rat schul besiczin sullin ·

Do man di stat Magdeburg usgab XLI
czum allir ersten czu weichbilde
rechte · und besaczt wart mit der
totin kunnig Ottin wille noch Karls rechte
mit der lsten rate von dem lande · und auch
von ir selbis wilkur do wurden sy czu rate
wi sy kuren scheppin und ratmanne · di sche
ppin czu langer czeit · und ratmanne czu eim
jare di swuren do und sweren noch alle jar ·
wenne sy nuwe kisen der stat ere und recht
und fromen czu bewaren so sy beste kunnen
und mugen mit der wiczigsten rate ¶ Di rat
manne kisen einen burgmeister under in od
czwene waz sy denne czu denne czu dem bur
dinge globin daz sol man stete haldin · wer
czu dem burdinge so man di glocke lutet
nicht kumt der wettit sechs pfenninge ·
wirt im aber daz burding gekundiget so
wettit er funf schillinge ¶ Di ratman ha
bin gewalt daz sy richtin ubir allirhande wa
ne maze · und ubir unrechte wage · und ubir
allirhande unrechten speise kauf · wer daz
bricht der wettit drey windische mark di
sein sechs und dreysig schillinge ·

Hy markt haken da heisen vorkau XLII
fen sy icht adir mischin sy etz
waz ein ander kur so daz sy der
stat und der ratmanne kur adir globde
mit ire brechin ane falschin speise kauf a
dir anders icht daz di burger gewilkurt ha
bin · und spricht man dorum czu von der stat
wegen sy wettin hout und har · adir mit sechs
und drisig schillingen czu losin daz stet an der
ratmanne wilkur welche sy nemen wollen ·
Nemen sy wol di pfenninge so ist doch gein
erlos und rechtlos ¶ Dez selbe gerichte geet
ubir allirhande lute di mit falschin speise

kouf begriffin wurdin und dez ubirwundin
werdin di mugen keine ynnunge nie geha
bin an der ratmanne urloup

Also ir vor gehort habt wi daz maydeburg
auz gesaczt ist und wo ir recht bestetight
ist mit dez landes wilkur. Nu wil er u̅
mer hirmit und wi di von maydeburg sich haldin al
liz noch romischin rechte und noch der romir gewon
heit. Und dorumb wurdin si czu rate wi si schepfen
kuren und ratmanne. Von den schepfin habe wir
gesprochin. Nu aber wolle wir greifen an di ratme̅.
Noch romischin rechte wurden wol si genant se
natores. Und dez quam so czu do tarquinius sup
bus der der funfunddrissigste an dem romischin
riche. Doch hatten di senatores ir wesen erst by ro
mulo. Und quam an tarquinium der wart von de̅
riche gesaczt. Noch im hildin dy romer di gemeine
nucz mit iren ratherren. Und kuren yo czwene czu dē
iare czu vorsteendern der gemeine nucz. Noch der
selbin weise wurden di von maydeburg czu rate
mit volborte dez keisers und ir koren und kesin
noch vierundczwenczig ratman. Und sacztin den
satzin rechte daz si di gemeine nucz vorsten solde̅
mit der wiczigsten rate. Und di vierundczwenczig
soldin under sich kisen einen burgmeister adir czwe
ne di soldin di gemeine nucz regiren di selbin rat
herren sullin sweren wenne nuwe herren uffgen.

Nota von aldir meideburgischin weise. In der
ersten quatertemp in der vasten und in der ersten
vastwochin so gen czusammen alle hantwerg ir
liche uf ir geldehauz und vorrechenen ynnungis
busse. Und irwelen in czwene ynnungis meister
di di dem gantzen hantwerke nucze dunken der
stat. Czu den czwen kisen noch czwene der sint viere
und beschreiben di. Diz sint sullin sein di vornemis
ten hantwerg alz fleischouwer. becken. brauwer. sneȳ
der. schuster. smyde. maler. leckensleger. gewant
mecher. kursener. Dise czwelf hantwerg di sint czu
der stat gemeine nucz gesaczt. Dorczu sint auch etli
mer gesaczt gewant sneider. kouflute und acker
lute. Di czwelf hantwerg di wurdin auz gesaczt
czu babilon czu der gemeinen nucz. Di doch beslos
sin czu dem mol und noch in silbin auz gesaczt. Di wa
ren di vordersten hantwerg. Auz den silbin sint ko
men alle hantwerk. Wenne daz erste hantwerg
heist lamflawm. Daz selbe hantwerg ist ein begin
alle der di czu dem hantwerke gehorn und mit
der nalden erbeitin. Daz ist uns nicht czu unserm

bogenwugen sinne. So gebin di gnanten unsir hant
werk dem rate beschriben di si czu meistern auz ir
welt habin. Di vierundczwenczig di czu dem iare be
sessin habin lazin di ersten hantwerg auz gen und
besprechin sich. Und habin denne di ratherren czu
rate di wiczigsten der stat. So kisin si di weil under
den viren welche czwene der stat. Und dem hantwg
allir nuczst sin und allir erlichst. Wi si czu maideb̄g
ratmanne kysen. Wenne denne di ratherrn czu der
lowbe daz ist czu dem rathause gen so gen alle hant
werg czu sammen nur morgen spruche. So kisen den
di ratherrn iclich hantwerg sunderlichin di ern di nucz
sin si antworten bey irem eide daz si ir nicht vorbesse
ren kunnen czu dem amechte daz in got so helfe
und di heiligen. Di do kisin sullin. Sullin iren eit gar
an bewaren daz si nicht kisen noch gunst. Noch ga
be noch forchte. Noch czorne. Noch gunst alz aber
ir mag were adir ir sunderlichir frunt. Ir kennit
der statut daz. Si vorlisen da mit ir kure. Ut ex̄ de
electione. c. Cum inquisicōm. Und wise di do koren. Ko
ren si do einen durch gabe wille si weren meine
de vorgote alz abeime spreche kiset mich ich wil
euch czehin marg gebin. Do ist also vaste eine alz
abeimir umb eine geistliche gabe gelt gebe. j. q. j.
Sunt nulli. Und wurdin si uberwunden si wur
den mit einander erlos. Und musten der stat gna
de suchin adir der stat czehin iar reumen und sint
ewiclichin erlos. Kisin si denne einen durch nocz
te wille. Also. Kusin den neher adir seine frunt di
mugen dir ewiclichin schadin und allen den dy
nen. So tane kur sullin di andern sy entgnesen we
gen kisen si daz er darumb tu er hat seine kur vor
lorn. ex̄. de electione. c. Quisquis. Kysen si auch
durch nydez wille alz kise wir den der mag seinē
gewartin und vorarbeit doran. Adir kise wir den
der mag sich lichte vorwarlosin und unschadin da
von ir komit. So tane kur taug auch nicht durch
dez czukumpftigen schadin wille den si hoffin di si
kisen sullin. Leit aber di kur an gewaldiger
hant. Der sal sein syle und sein ere und sein trewe
ansehin. Er sal nicht kisin noch gunst. Noch noch be
te. Noch noch gabe. Noch noch neide. Noch noch key
nerhande bosin vorsacz. Sunder er sal kisen noch
truwen und noch eren und noch rechter warheit.
Er sal nicht kysen noch reichtum. Wenne kusit
man einen der czu reich ist adir czu gewaldig
der wil mit gewalt varen und di arm gemeine vor
drucken und arme lute vorsmehin und stet nicht

noch der gemeinen nucz· sundern er stet nie noch seins
selbis nucz· und vorcht seinez gutis· er sol auch keine
armen kisen· wenne di kunnen keine vornunft·
wenne den ist notez daz si dinen wenne daz man in
dint· Leute aber di gemeine lute an gute sein· wenne
worum den gnugit an dem iri und begeren keins fre
gutes den· Wenne worum man vint seldin eine stat do
in si ynne drierley volk· als povel daz di gemeine heist
armut di do dinen· reichen di do herschin· Di armen
und di reichin di volgen seldin ir vornunft Di rei
chen tun mit gewalt unrecht di armen durch not
Daz povel adir di gemeine der nicht czu reich noch
nicht czu arm der hot der mittel daz ist daz aller edel
ste darnoch sol sich der kurherre haldin· Auch wen
man kisen sol der sol keinen naturlichin gebreche
habin· als miselsuchtig· stum· taup· blint· kropil· od'
unsinnig adir ein lunaticus· Wenne dise sachin scha
din eim ratmanne an der kur beide an geistliche
und an weltlichin· wurden si abir darnach brech
haft man mag ir darnoch nicht absetzen· Man sol
auch keinen kisen der indem ban ist noch des ri
ches achte ist· und aber ein keczer were· In aute̅ de priu
legiis dotis mulieribus hereticis non prestandis q. j· Coll' viij
Wenne man sol auch den nicht kisen der unelich ist
wen den man kisen sol· sol elich sein er· sol besessen
sein· er sol ein elich man sein· er sol czu seinen tagen
komen sein daz ist czu funf und czwenczig iaren ff· f· C·
l· j· ar· xliij q· Ex· seinen tagen· Auch sol man keinen
fremden der auz eim andern gerichte inden rat ki
sen· Man sol den nicht kisen der seldin inheimisch ist
und den sol man auch nicht kisen der uber sibinczig
iar ist· Also ist iz auch umb alle sachin di mit kur czu
komen Nota. Wi man der stat rat bestetigen sol
Wenne denne di herren czu der loube komen und iren
kisen kisen nach ir czal· Treten di nuwen auf· und di
aldin ab· So sweren si alle mit eime eide kegen der
sunnen mit uf geracten fingern ein iclicher sinen na
men czu benennen· Ich a· b· c· d· swere gote unserm
herren· und unserm herren dem kunige· und dem
riche recht· und der ganczin gemeine· armen und
reichin truwe und gewere und nucz seine mit rate
und mit hulfe und mit aller craft und macht als ichs
bestin kan und mag stetlichin und unvordrossin rechte
czu sterkin· und unrecht czu krenken und der gemeine
nucz czu bewissin und helfin was ich kan adir mag und
der stat heimlichkeit nymer czu meldin wider mit wor
ten adir mit werkin· und swere rechin horsam unse
rem statmeister stetin gehorsam czu haldin czu der

stat nucz und ere und daz nymer czu lazin weder durch
libe adir durch has· adir durch vorchte noch durch
gab daz mir got so helfe und alle heiligen· Darnach
ist der eit kegen vil swerer denne dirre ist· denne
der ander ist ein eit des amechtis· So kisen di vir und
czwenczig czwen purgimeister di sweren einen sunder
lichin keinen eit als vorgesprochin ist So sprechin di al
den ratherrn und di purgimeister czu den wir globin
eine gute und ein redeliche rechinschaft czu tune· und
danken euch gemeinlichen· Und biten vor di arme
gemeine daz ir di mit truwen meint· und biten vor
euwer arme diner daz ir di gutlichin abrichtet So lu
tet man czu dem burdinge der stunt· darnach so gen
di herren alle mit mit einander beide alde und nu
we· Di nuwen vor· und di aldin nach· und seczin sich
uf di benke also si geseczin so heist der frone bote d'
daz volk singen So sten di alden czwen burgimeister
auf· und danken der gemeine mit sotan worten· li
ben frunde hir sten unser hirn und dankin euwern
eren· und euwer stetlichin underteinik sit gewest
und bevelen euch disen herren· und bitin euch daz ir
si meren und nuwirdin halt als man si czu rechte hal
din sol· hette wir euch und der gemeinen nucz wol ge
dint daz were uns lip· und danken euch sere· So sege
si sich wider nyde· So lazen di nuwen hern ir burding
kundigen· und heisen di gemeine sich czu bedenken
ab si by der wilkur blibin wollin da si inne gewest
sein· So ist daz burding geant und czu gen ein ieder
man noch seime geschefte· Von wilkur· Ir sult wis
sin eine wilkur treit niczwer mit einer gewonheit eine
wilkur ist der gewonheit ursprung· wenne von der
wilkur ist komen di gewonheit· und eine wilkur
mag sein und sol werdin adir geschen an sotan din
gen do kein recht von geschriben ist· ut xj· d· In rebz
Just' deinde gencium q. Ex non scripto Nota von der
gewonheit Wo eine gewonheit adir eine wilkur ge
schen sol di sol erlich sein· ut iust' aeuthuct zuuc q
Jurus precepta· Auch sol si rechtuertig sein· ut xxxv·
q· v· Porro· j· d· c· Ius generale· Dy sache der ge
wonheit sol auch mugelich sein· ut xv q· j· c· Non e
Di sache der gewonheit sol auch naturlich sein· ut
iiij· d· c· Erit autem Auch sol di wilkur nucze sein der
stat und der zeit· ut iiij· d· c· Cum longe Und sol
offinberlichin geschen nymande sunderlichin czu
schadin· ut iiij· d· c· Erit autem lex· Auch sol der wil
kur nat sein czu gemeinen nucz· ut xxix d· c· Regula
Auch sol di wilkur nymande sunderlichin fromen
sundern si sol der gemeine nucze sein iiij· d· Erit aut

Nota. Ir sult wissin. wo eine gewillkurte gewonheit der vorgenanten stucke nicht hat do sol man sich von werfin. de viij. d. Qualis consuetudo. c. Qui contempta. c. frustra. wo aber eine gewillkurte gewonheit beschribens rechtis craft habin sullin di sulle also alt sein daz ir begin nymant gedenke. ff. de aqua pluuial arcenda. l. j. § Que sit. Wurde aber eine wilkur getan in einir stat und bringet man dorczu iht und tag und widersprichit man der nicht alz recht ist. di wilkur hot craft so verre alz man czwer noch der wilkur gerichtet hab. C. de epis. l. iij. infine. Werez auch sache. daz wider di willkur gesprochin were czwir und widersprache verlegt wurde daz si recht und redelich were odir daz si von gewaldiger hant gebin und bestetiget were so hette di willkur craft. ff. de lege senatus consulto. l. Cum de consuetudine. Wenne gebe ein furste ein gnade einir stat. di gnade wirt ein wilkur di wilkur wirt ein recht. Wenne des fursten redelich wille wirt ein recht. ut Insti. de iure gentium § Sed et quod principi. Wenne wo sotane gnade odir wilkur landen odir stetin gebin wurde di wilkur sol sein alz ein recht. ut ff. de iure gentium § Ex non scripto ve. wo sotane gnade odir wilkur landen odir stetin gebin wirt di sol man kundigen czu dem burdinge offinbarlich. willkurt di gemeine dorczu so sol man dornach richtin czwir odir dry stunt ab man wil der wilkur craft habin und czu allin voyt dingen alz den di iar czal auz kumt. und nuwe ratherren buste vn di us treten czu dem burdinge. So spricht der burmeister ab si wollin by der selbin wilkur blyben do si daz iar inne gelegen habin So stet iz an der gemeine ab si daz volborten wollin odir. wollin si des nicht wilkurn si habin ir gesprache mit eingensprache.

Von hantwerkern und von ynnungis meistern. So besehin denne di ynnungis meist ir hantwerk gnossin und habin morgensprache. und alle di stucke di von der stat kurewegen vorboten sin wenne worum si tun wider sich selber. keine wilkur tun ir hantwerk do mit czu bessern an der stat rat volbort und des lantherren bestetigunge odir der statherre ist. ab di sache so bewant were. daz ist ab des hantwerkis bestetigunge not ist. ist aber des nicht so durfin si des landes herrn noch des stathirren bestetigunge nicht. Do ist czu warnemen ab eim hantwerg bestetigit were. iz were welcherley iz were und hetten ir truwe vorlorn. und wen di truwe von der stat gebin. und dem hantwerke seine freiheit dem hantwerke mag der stat rat wol einen andern brief gebin ir freiheit. Ist aber di gnade mit des herren brief bestetigit der stat rat mag si nicht bestetigen. der herre aber mag wol tun ab iz im list. C. de [illegible] dis. l. j.

Von fleischhauwern. Ir sult wissin unser fleischhouwer in unser stat und ir hantwerg meister di unse stat rat mit besetzen swerin czu irem amechte des hantwerkis meisterschaft daz hantwerg und di gemeine mit czu wachen daz alle des hantwerkis ynnungis lute kein fleisch nicht czu den benken czu slahin und wer daz tet der sol der stat vorvallin sein noch rechter wilkur und dem hantwerk. Ist daz ouch geschen wen eine gestochin und blutig und ist di wunde frisch er sol iz an der meister wissintschaft und keinbe czu den benken nicht slahin aber iz vbir das er ist dem hantwerke vorvallin und der stat ist eb den er iz slehit und selgt iz er mag iz houwen und vorkoufen. Spricht man im umb falsch ein odir daz er vorboten fleisch vorkouft hab er ist iz nehir mit seins eigenis hant czu untgen denne im ymant uberczugen muge. komen aber di meist ubir sotan fleisch daz wandelbar ist und heisens di meister gen in hengen und besehin daz mit den werggnossin. er sol inhengen so lange biz di meister irkisen ab iz koufgebe si odir nicht. Ist iz nicht koufgebe und ist daz ouch geschowet er habe vorkouffit odir nicht er ist vorvallin nach der kur. ist daz nicht mude odir geworden mit [illegible] versucht er ist wandelbar wurde daz mit den meistern besehit. Vorkoufte aber einer offinberlichin unnutz fleisch es si gesalzen odir nicht. daz ist geruchit odir grun er ist nicht wandelbar. Wirt er aber besagit von andern lewten gnossin ander morgensprache vor den meistern und wer [illegible] offinberlichen begriffin. lokent er alz recht ist er entget. Ist er aber do mit offinberlichen begriffin er ist iz nicher czu ubirgen denne er iz unschuldig werden muge. Vorkoufte auch einer fleisch daz nicht czu essin tog man richt alz recht ist. Ouch ir sullet wissin daz sullin dese czwene meister vor den burmeister bringen under stat rat. und es sol der burmeister czu haut und czu hare richtin. Und daz ist czu warnemen umb allir hande speise kouf. Und daz ist czu warnemen daz man den czu der schepfin furt odir us den kak odir us den pranger sezt odir dem glich Man liest aber keinen umb diftaup wenne umb dinbe odir umb raup odir dem glich. Daz ist auch czu warnemen umb allir hande hantwerg anzgesatzt. Swer do wider tut der ist auz der ynnunge geworfen und diz czuwarnemen ist auch umb unser garbreter

und hoken · visschkeufer · und heringmenger und sem
nelute di man markt hoken heist · **Nota von kra
mern** · Dise kramer aber sint geschiden als sidem
crame · leme crame · lwat snider · [illegible] snider · bute
ler czaumstricker und taschner · und sateler gehoren
alle czu ein geldeschaule · und di sullen bey der vorge
nanten pein der stat kur halden und sezen recht daz
di meister kisen · und alles daz wir morgensprache ge
schrit daz ist ir meister noch ir gesaczten kur czu rich
ten daz iz nicht leib odir glyt hant odir har antrit
Sezt er sich wider dez di meister sullen daz der stat
rat kundigen der sol sy twingen noch irn vorgeschri
ten rechte · und daz hantwerk sy im nyder gelegt
da mag er nicht wider ankomen wenne mit der
stat wille · weigert sich dez daz hantwerg · und hat
er wider daz hantwerg nicht getan · und bekennen
di meister daz bey [illegible] ist ein dichin von
dem hantwerk [illegible] · Ist er aber uf dem han
werke [illegible] wider im
er mag sein hantwerg treiben [illegible] er aber
[illegible] daz er nymandes geczug sein mu
ge · er mag auch nymande geczugen in dem hantwer
ke er sol auch nicht in morgensprache nymer komen czu
den meistern · Unechte ist er unwirdig man mag in
lichtlichen berauben seines hantwerkes · ut C. ex qui
bus causis [illegible] infamia irrogatur · l. Condempna
tus [illegible] · Ir
sullet [illegible] oder [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
dem cramern di nicht belessin sein [illegible]
innige weren noch nicht vorbiten · [illegible]
di di wider stat besessin weren [illegible] weren mit der
fursten brive und der herren di sy sunderliche fren
[illegible]
[illegible] · **Von den richtern czu magdeburg** ·

XLIII

Ir hoster richter czu maidburg der hot dreu
voit dinge in dem iare · Eins an sente agathe
tag · daz ander an sente Johannes tag
dez ewangelisten · daz dritte an dem achten
tage sente mertens · komen dise dingtage
in viertagen odir in gebunden tagen so vor
legt er sein ding · Und kumt er auch selber czu
dem dinge nicht · odir kumt der schultheiz dor
nicht so wirt iz im aber nicht · wenne der schult
heiz sol dem burggraven daz erste urteil vin
[illegible] kumt der schultheiz czu dem dinge

nicht er wettit dem burggreven czehn phunt
iz en beneme im echte not di er bewisen sol
als recht ist · Waz so ungerichtis geschit in
czuwecht vor dem burdinge daz richtet der
burggreve und anders nymant · Not und
lage und heimsuchunge daz richtet auch ny
mant wenne der burggreve · Ist aber der
burggreve do nicht gesein mag · und geschi
it not odir ein ungerichte da di hanthafte
tat begenwing ist · di burger kisen einen ri
chter an dez burggreven stat · Wenne der
burggreve auf stet von den dingbenken
und geteidingt hot so ist sein teiding aus
So leit er di czu hant dez schultheisin ding
aus von dem nehsten tage uber virczen nacht.

XL

Dez burggreven gewette sint dry
phunt · dez schultheisen gewette
sint acht schillinge · Dez burg
greven gewette und wergelt daz gewinnen
wirt in gehegtim dinge daz sol man gelden
binnen sechs wochen · Dem burggreven n
och dem schultheisin ist [illegible] noch kein
burger pflichtig urteil czu vinden [illegible] dem
dinge · iz en sy meiner hanthaften tat · Der
burggreve und der schultheis mussin wol ri
chten alle tage umb gelt da ein burger
einen gast beclaget · odir ein gast einen bur
ger mit geczuge · [illegible] gast mus aber sweren
[illegible] gast und so verre gesessin da
[illegible] daz ding eines tages nicht gesuchen
mag · welchim denne sein gelt urteilt wirt
daz sol man im leisten uber nacht.

XL

Der schultheiz hot dry voit ding in
dem iare · Eins an dem czwelften
tage · daz ander an dem dingistag
[illegible] osterwoche ausgeet · daz dritte an di
[illegible] woche ausgeet · Noch disen dingen
leit er [illegible] sein ding aus uber virczen nacht ·
[illegible] dingtag an einen viertag odir in
einen gebunden tag er mag wol uber einen
tag odir czwene sein ding auzlegen · Des
schultheisin ding mag dem manne nyman
de kundigen wenne der schultheiz selber odir
der frone bote keinir seiner knechte · Ist der
schultheiz do heime nicht und geschit ein un
gerichte · Di burger kisen einen richter an
dez schultheisen stat umb eine hanthafte tat
Der schultheiz sol beleit sein und daz sol sein

recht leu wesen er sol auch den ban haben der
lantherren.
Also vorgesprochen ist von mancher hande
vorderunge und nu wil er hir setzen vor
wem di vorderunge czu rechte behore und spricht czu
dem ersten mal von dem hoesten richter czu maideburg
und wil uns hir mit beweisen von dem underscheit der
richter. Wenne der aramains daz ist der burggreue und
ist der hoeste. Der ander ist der belente richter unde
ist der schultheise genant. Der dritte wirt von ge
schefte. und von iren iclichen spricht hir daz rechte und
von sein gewette. und von iclichs rechtes dingtagen
und darum so sint dise dri capitula beslossen mit einer
glosa. Und spricht. Ir hoester richter czu maideburg hat
drey voit ding in dem iare. Einz an sente agathen tag. Ir
sult wissen dise voit ding sint aufkomen von den ro
meren. wenne di hatten gesaczt daz ir oberst voit da
gerichte seczen muste. und ist darum daz voit ding ge
nant. Und daz selbe voit ding sal der burggreue sic
zen. und da sal der bischoff von maideburg kegen
wertig ist sein. Und dirre burggreue mag keine bu
gehafte sache richten an umb erbe und umb eigen
und alle peinliche clagen. ut [illegible] de officio iudicis q.
[illegible]. Und umb renen adir greniczen. [illegible] et q.
[illegible] **Nota**. komen dise dingc
tage [illegible] l. ij. ar. x. q. Binnen gebunden tagen
[illegible] Nicht mer. Ir sult wissen di gebunden tage di
daz recht gibt di sint einteil [illegible] di sint heilige ta
ge. under so mus man nicht dingen. ut [illegible] q. iiij pla
cita sclaria C. de ferys. l. dies. Do mit so verluset er
sein dingtag. Queme auch der schultheise czu dem
dinge nicht. er muste dem burggreuen wetten. Wen
worum iz in mag kein burggreue adir ein rechte rich
ter voit ding gehaben an seinen schultheisen [illegible]
l. j. ar. lix. q. Allwande dage rc. [illegible] mag [illegible]
[illegible] Di querum sullen rc. [illegible] Durch daz daz. C. de officio
proconsulis. l. j. So mus der burggreue schultheise dem
burggreuen wetten [illegible] l. iij. ar. lvij. q. vier sachen
sein rc. Und dise sachen sint di einem echte not bewey
sen [illegible] ut ff. de captivis postliminio [illegible]
l. Bona. Daz ander ist siche. C. qui maiores in in
tegrum restitutionis [illegible]. Und sunderliche sache
adir siche do er an gewandern mag. ff. Siquis cau
tio. l. ij. Di dritte sache ist gotis dinst auz dem lan
de. Wil er daz im daz hulfelichen sy so sol er do nicht
mit der ladunge begriffen sein. ut ff. quibus ex causis
maiores [illegible] l. j. infine. Daz vierde daz ist hire
dinst. C. de re militari. l. Siquid. l. Ignorare. Ir sult

wissen daz alle redeliche sachen einen so entschuldi
gen mugen wenne worum alle redeliche sachen sint
in dise vire begriffen. alz were einer [illegible] gensert der
elbe und solde czu dinge gesten und da wer keine
vere gewest noch kane. Oder der wint were so
groz gewest daz er nicht getorst hette sich lazen u
ber furen adir ander ungewiter. Oder ab mir mein
pfert genomen wurde alz ich czu dinge reiten sol
de. und ich vor crankheit meines leibes dar nicht
komen mochte. Und wenne ich wol en adir umb
meine getreuwe narunge auzen bin so bin ich [illegible]
tis dinste. Bin ich auch in meins herren dinst. so bin
ich auch in des reiches dinst. Dise alle mag man
rechenen czu echter not. C. de [illegible] emendanda
l. deo auctore q. hus [illegible] infine. ff. de re militari. l. In
bello. l. Omne q. Contumacia. [illegible] ut neque miles
neque federatus q. j. Coll. viij. Dise not sal er aber be
weisen alz er [illegible] von der [illegible] adir er sal in der czit
dez dingis seinen boten senden czu gerichte der di e
not kundigit daz sein herre adir sein vater. Odir
sein bruder adir von wez wegen erz tut sal di not
kundigen und geweren uf den heiligen ob iz der wi
der sache begert von im. wil aber der wider sache
dez nicht so mus der sachwalde der seinen boten
dar gesant hatte di not selber beweisen daz muste
er tun. Weigerte der di echte not selber czu beweisen
er wurde vellig. ut ff. de re iudicata. l. Contumacia.
Hette auch einer burgen gesaczt czu gesten und in de
echte not benemen daz er nicht gesten [illegible] di not
sal sein burge beweisen uf den heiligen und di sache
vor benemen. [illegible] l. iij. ar. ix. q. [illegible] de fideiusso
ribus et mandatoribus q. j. Coll. j. ¶ Ist aber daz
der burggreue rc. Sint daz gesprochen ist von dem
burggreuen und von dem schultheisen di so rechte
richter genant sein. Nu wil er hir seczen von dem dr
ersten richter und der wirt von geschefte und wirt
gekorn czu einer geschicht umb ein ungerichte wenne
hanthaften tat. und daz komt so czu ab einem diep ad
ein rauber. adir ein [illegible] adir wie einer an ein
ungerichte begriffen wurde in hanthafter tat. Und
der burggreue noch der schultheiz nicht in sein ge
richte noch inheimisch were so mugen di burger czu
der sache einen richter kisen. ut ff. de iurisdictione
omnium iudicum. l. Cum accusare. [illegible] l. j. ar. lv. q.
Alle wertliche gerichte. e. ar. lvj. q. An gotshafte rc.
Wurde aber der gevangene in hanthafter tat nicht
uberwunden in dem selben tage und binnen der nacht
sint hat der greue keine macht uber in czu richte

so sol der belente richter selber richten · ff · s · s · l · iij · ar
lvij · q wirt ein dup · Nota · Dez burggreuen ge
wette sint dry pfunt · Daz were sechzig schillinge so
taner pfenninge als da genge und gebe sein seine
burgeldem daz ist da man bir und brot umb kaufft
und dez schultheisen gewette sint acht schillinge pfen
ninge · ff · s · s · l · iij · ar · lvij q Gebut v · Sechzig · v · De
schultheisin · C demodo multarum que audiuntur infli
guntur l · Judic · Sen auch helln in dem gerichte so
daz gewette gewunnen wirt · Dem schultheisin be
hort nicht me wenne acht schillinge helln · sy sein ge
ringe adir swere · Wenne dez landis herre hot gerich
te und muncze in seim lande · und darum mussin sich
di richter genugen lazen an iz herren muncze iz sein
helln adir pfenninge · So behort doch dem richter kei
ne grosir gewette czu sein voit dinge da er dinget vn
dir konnigis banne wenne sechczig schillinge ist daz
der schilling eins groschen wert ist so machet iz ein schog
Dingen aber meinen gerichte drierley adir virleye
pfenninge di dez landes herre selbir slehin lizet under
sein czeichin als czu lubke · Do gen weise leubschin der
nymt man dry umb einen bemischen groschin · Do by
sint ander pfenningen di gemein sein der nymt man
sechs vor einen bemischen groschin · So ist aber eine der
gibt man czwelfe so ist nach eine geringer · Di helbin
der holczin recht undir gewette dez teile wir nicht · wir
teilin einen gemeinen und ein gewonlichen pfenning
do man gemeinlichen bir und brot umb keufen mag
und wie sotanem gelde gilt man auch buse und wer
gelt · ff · s · s · l · iij · ar · elvij · q Quoniam · Nota · Dez
burggreuen gewette und wergelt daz gewunnen wirt
in gerichte · ff · s · s · l · iij · ar · v · q wer eigens also vil hot
· Gewette ubir sechs wochin · Ir sult wissin wirt di
[illegible] so nedert man
di buse [illegible] man di buse und
der richter [illegible]
nachrachte · Nota · [illegible]
man dem richter [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] schult · C [illegible] multarum l [illegible]
semel · Nota · Dem burggreuen nach dem schulthei
sen · Wenne daz di scheppfin czu der gemeinen nucz ge
saczt sein · und den sit wol dem gerichte gesworn ha
bin [illegible] sint sy nicht pflichtig dem richter ding
[illegible]
[illegible]
solde daz [illegible]

ir sunderlichen gewettis wille · und daz sol nicht sein
C demodo multarum que audiuntur infliguntur · l
Eas · Und darum so nent er hir gar eigenlichen di
dingtage · ff · s · s · l · iij · ar · elviij q Ubir achczen wochin
rc · czu sotan rc dingen mussin di scheppfin czu rechte ko
men · und alle virczen tage czu dez schultheisen dinge
ist iz aber umb schult · so mag der burggreue adir der
schultheise alle tage richten · darum daz man urteiln
nicht dinget · Wenne worum bekennet der schuldiger
der schult der richter mag im gebiten by sunnen schyn
adir by einer nacht czu beczalen · So were abder wor
derer ein gast ist und daz beweist daz er wider daz ge
richte binnen eim tage rechte nicht erlangen mag der
muz aber der gast beweisin mit czwen vrunden das
er ein wilder gast sy · ut ff · de officio pretoris · In lege
l · j · Nota · Der schultheis hot dry voit ding in dem
iare · Di ist czuvornemen als vorgesprochin ist · Vn
secze sunderlichen czu der gemeinen nucz daz man alle
virczen tage ding halden sol · und do sullen scheppfin ke
gen und der frone bote · Und darum mag dez schulthei
sen ding nymande ein kundigen wenne der schultheiz
selbir · adir der frone bote · Ir sult wissen · Wer den
andern noch unser stat rechte czu dinge ladin wolle ·
der muz czum richter gen und mit den luten daz er gen
wolle von des rechtiswegen · und wolle denne N · czu
dinge ladin adir czu dinge gebuten adir biet mir den
fronen botin · So spricht der richter warum wiltu la
din · So spricht iener umb schult · Spricht der richter wil
tu iz widen · So spricht iener gibt er mir dez meinen nicht
nach mag erz mir nicht verrichten so muz ichz vor
dern mit dem rechten · So schrybit der richter den cle
ger und den antworter · So ist er der vorderunge pfli
chtig · Berichten sy sich wider · so sol er komen vor
gerichte und sol dem richter danken seins gerichtis
und sol sprechen daz sich iener mit im bericht hab daz
im genuget · So spricht der richter genugit dir mir
genugit auch · Kumt aber einer iz sy cleger adir antwor
ter er machet seinen seinen wider sachen burzuellig
ut · s · s · l · j · ar · lvj · q wer nicht vol · Gesteen sy aber bei
de nicht und were sy der richter mit urteil und mit rech
te · man teilt sy wetthaft alle di dingpflichtig sein und
do nicht sein · ff · s · s · l · j · ar · lvij · q wer nicht volgit · s
s · l · iij · ar · lviij q Ubir achczen wochin V · Gerichtis sul
len warten alle di dingpflichtig sein · Wenne worum
do er genen czu dinge lude do waren sy beide ding
pflichtig · Were er aber under richters register nicht
komen adir hetter keine vorderunge gehabit und
den fronen boten nach dem schultheisen und queme

si nicht wo der richter hot kein wandel wider von
cleger noch von antworter · ab di sache burglich ist
Ist aber di sache peinlich und ist vorlauchtet muge
rufte so nimt er dem richter odir di clage volfuren
ss · l · j · ar · lxu · q umb klar gerufte · e · s · s · l · j · ar · lxi · q
wo der man [illegible] er daz gerufte · Nota · si
sulr eigentlichen · Wo eine den andern czu dinge hat
an umb belente sache als umb blutrunst · swulst und
wunden · und geczogen swert uf ander lute schade
und deren sotan sachin di man indem dinge rugen
muz do wettit man dem richter umb ss · s · s · l · j · ar ·
y · q · Ein iclich rechtman · Wo und wem iclichn
ye dinge · Weren aber di sachin nicht belent noch
auch vor gerichte nicht begunst so mag der richter kei
[illegible] · ss · s · s · l · j · ar · lxj · q wo der man [illegible]
man sol [illegible] twingen czu seiner clage · hette nu
einer den andern czu dinge laden umb burgeliche ela
ge sache als umb schult odir gulde · Und tete eine
den andern los · odir berichten si sich odir liezen si iry
sache czu luten der richter hat doran kein gewette ·
wenne wovon vordirte er gewette von dem cleger
darum daz er czu dinge hette geladin · So twinge der
richter einen daz er clagen muste So richte der rich
ter nicht durch got sunder durch des gewettis wille
so mochte er den namen nicht haben seines amechtis
wenne er were ein rouber · wenne gerecht ist ein der
tugunden · Jnaue · ut judices sine quoli suffragio
fiant q cogitans · Coll · ij · Und daz ist darum daz dem
richter do nicht burt daz do keine clage geschen ist
wenne wo kein cleger ist da sol auch kein richter
sein · ut C · ut nemo invitus agere vel accusare cogatur
l · j · invitus · Hatte nu eine willen czu clagen und hat
te einen genen czu dinge geladin · geschie im ein ge
nuge warumme wolde er denne clagen · ut C · de muni
bus et honoribus · l · Rescripto · Nota · Ir sult daz ei
gentlichen vornemen czu welcher clage man si twin
gen mag · und da der cleger nicht von lazin mag ·
ane des richters wille · Etliche clage ist dem cleger
[illegible] schedelich ist der nicht begunst vor gerichte
die sol man nicht czu twingen · ut C de muneribus et ho
noribus · l · Rescripto · Etliche begunst wen · und doch
ist di sache nymande me schedelich wenne im alleine
als aber er geslagen were · und hette er der clage
begunst er mag da von nicht lazin ane des richters
laube und [illegible] ut C · ut lap · ne C de acusationibus et inscri
ptionibus · l · Si quidem · Etliche sache di ist so gewant
aber man nicht richte daz si der gemeine schedelich
were da darf der richter nicht alleine czu der clage

twingen sundern er sol ungeclagit richten ab di sa
che offenbar ist und volkomen mugelich als unnatur
liche unkeuschkeit · ut J [illegible]
q [illegible] coll · iij · Nota · Ir sult eigentlichen wissen
welcherleye clage ein man begunste kegen dem
richter odir kegen dem fronen boten · und hat er
sich czu der vorderunge vorpflicht · und berichte er sich
des an des richters laube er ist dem richter sein ge
wette pflichtig · ss · l · j · ar · lvi · ss · q wer nicht in volgit
[illegible] so wettit [illegible] aber von
dem schultheissen [illegible]
[illegible] schultheissen [illegible] frone
bote von des schultheissen gerichte wegen [illegible]
[illegible] intimantes [illegible] coll · [illegible]
[illegible] so hetten sich [illegible] wenne eine einen
[illegible] dinge let [illegible] dem fronen
[illegible] Nota · Ist
[illegible] wer denne [illegible]
swert geczogen [illegible]
dert · ss · s · s · l · j · ar · lxj · q wo der man vordert [illegible] ser
sein swert · ut ff ad legem corneliam de sicariis · l · si
mus adrianus · Ir sult wissen hetten burger [illegible]
eine wilkur mit des richters wille ir und allen iren bur
gern und yeclichem czu der stat nutze und ge
mache und geboten noch des rechtis [illegible] daz
kein man swert tragen solde odir messir noch der
stat maze · Nimt der richter odir sein bote [illegible]
di vorbotene were man sol di were der stat [illegible]
worten mit dem pfande daz man dem [illegible] vor
daz daz er der stat kure gebrochin hat do hat der
richter den dritten pfenning an · wurde aber ein sla
[illegible] und queme der richter nicht dar czu noch
wolde auch nicht dar czu komen noch sturen · Queme
der [illegible]
[illegible]
von dem [illegible]
kur gebrochen hat und [illegible]
[illegible] antworten [illegible]
er er [illegible] der stat rat kur · hat er [illegible]
[illegible]
[illegible] gebotin wer
[illegible]
[illegible]
[illegible] von Schepfin

Man sol kein [illegible]
[illegible] urteil vinden [illegible]
dinge · [illegible] mag auch kein belent richt
ter [illegible] komen ist [illegible]

XLVIII

dinge keinen vormunden gehabin an seinem
gerichte do er selbir kegenwurtig ist. odir nicht
ist. er mag aber wol einen vormunden habe
an seinr clage ab ers bedarff

Noch dem daz hie vor gesprochin ist von dem
underscheide der richter so welle wir ein
wenig nu von in sechin vortbaz. und sprechin
auch von den schepfen. Wen richter einen schepfin
nie urteilz fragen wolde und erz den andern vorlegin
wolde und sich dirre schepfe da wider sazte. Da wist
eigintlichin vor ein rechte daz kein schepfe dristunt ur-
teil nach einander darff. ut ff. ad municipales. l. j. Nota
Iz en mag auch kein belent richter ff. l. l. iij. ar. lxxiij
Der richter. Mit disin worten wil er anders nicht
wenne daz kein man seins lens nicht gewaldig sein
mag er inkome denne czu seinen iaren daz ist czu ein
und czwenczig iaren ff. l. j. ar. xlij ff. Ee seinen tage
rc. v. ubir ein und czwenczig iar. Iz Gilt willin daz kein
muge richter sein iz sy czu welcherley gerichte iz sy. Und
darum sprichet er hie. Iz sol kein richter einen vormun
der habin in gerichte. daz ist czu vornemen daz der
richter keinen vorstender habin sol seinz gerichtis
durch seinez gryses wille. Alz ab ein sein gerichte vor-
miten wolde und wolde dennoch selbir in gerichte
siczin daz meint er hie. und nennit einen vormunde
czu czweyerley teidinge. Czu dem ersten mal vor
einen vorsprechin daz ist czu vornemen ab ein richter
kegin ymande czu teidingen hette und bedarf er des
an seinr clage einen vormunden den mag er ha-
bin. Aber sein darf daz ist aber clagen wil so sol
er einen vormunden habin. wenne worum kein ri-
chter mag einen man sser ansprechin wenne czu sey-
ner unschult ff. l. iij. ar. lxxiij. Der richter. Daz
ist czu vornemen. Wen man einen czu ding geladē
hette mit dez richters boten. alhette der ... eine
vorderunge gelobit. und wirt di sache ... und
wolde der richter denne von dem sach ... gewer
te vordern und sprichet ... er ... mit sy-
ner unschult czu ... wenne ... der richter mit sey-
nem ... busse abczuczugen muge. Nota ...
willin ... richter ... er sol mit
den purgern purgerrecht haldin alz ein ander mitpur-
ger. und alle kur der stat. bricht er di kur er muz sy
bessern kegen der stat mit alz ein ander mitpurger.
Unde er hat alle freyunge di gen der gemeine gehort
an schenken und an melczin und an bruwen alz ein
ander mitpurger. Wenne worum ein ... mitpur-
ger mag melczin bruwen schenken und kauffschaz

trebin czu seim hantwerke. Und darum so muz ein
yderman vorwesin und vorschossin allez sein gut wo
an erz hot also lip als im ist nach der stat kur. Mit dem
eide und wez er da benent und vorschost daz ist sein
hot er darubir anders icht daz bewislich ist und be-
ymelich iz ist der stat vorvallin mit rechte. Setzet er
auch seine ... habe an ein gelt in stat
sol daz gelt wegen kegen seiner varender habe ab sy
in wollin lazin sweren odir nicht di stat sol im ein gut
fur schoz ausslahin weigert er dez di stat und nimt sich
dez gutis und vorleust iz mit rechte. Worumb er swe-
ren wolde daz ist sein daz ander ist vorlazint gut. hot
aber ein man gerade herwete und musteil der darf
man nicht sunderlichin vorschossin. all ander varen-
de gut er habe iz an schulde odir an ware er sol iz
vorschossin noch der stat kur. Hot aber ein man
czinsgut uf eins mans erbe odir uf eim hause odir
wo ein hot uf der stat gebite er sol den czins vorschos-
sin halbwege also lip alz er im ist. Ist aber auz dem
wichbilde gelegen so muz ein halp vorschossin czu der
stat. Dise weise dez schossins helt man noch der kur
und di kur sol man kundigen vor dem dinge und in
der kirchin alz man daz geschoz ruft. und wi mans
do gebut so sol mans haldin. Hette auch ymant
fremde gelt by im do er czins von gebe daz gelt sol
der vorschossin der daz gelt unde czins auz getan
hat iz en were denne der der stat bewislich kur
da der czinshafte selbir vorwesin solde. Diz ist allez
nach wilkur einr stat czu kisen um der wiczigsten
rate. Von vormuntschaft.

XLII

Stirbit ein man der kinder hot dy
... kumen sein ir
neyster ebinburtige swertmage
sol ir vormunde sein biz sy czu iren iaren ko-
men. Ist der aber czu seinen iaren nicht ko-
men so sol sein helfer sein dem nehstir ebin-
burtiger swertmage. also lange sol gem-
... munde sein biz sy sich vorsten mugen. Und
sal wenne den kindern ir gut ...
... also lange biz ...
nicht vormunde vorsten mag odir iz selbir
czu vormunden komen.

Diz ist allez hie vor gerurt doch so wil ich
ein wenig davon sprechin. Wenne wo-
rum alz ich von dem ... richter ge-
sprochin habe und von seim amechte so wil ich auch
von der vormuntschaft reden. wenne iz gehort czu
seinem amechte. Ind' de curatione minore ul'eo qui

erlege ullia et una de hatur ff Sed ex hijs legibus. vnd
sint denne diz seinen ursprung hot von dez richters
amecht und den schepfin und der stat rat volbort
und der nehstin magen. ut ff de iurisdictione omnium
iudicum. l. Cum. Wenne den ein eine vormund
schaft an irsturbit der sol vor der stat rat komen
und sol vor legen der unmundigen kinder gebreche
und di vormundschaft an im gestorbin ist wolde der
kinder muter weichin er wolde an der vormunde
schaft tun alz ein getruwer vormunde czu rechte tun
sol. und weigert sy daz man weisit sy beide czu rech
gerichte. So muz er di vormundschaft mit rechtin
urteiln ir kregen und di mundelein mit dem gége
kinder in brengen als vor gesprochin ist und darum
spricht er hie Starbit ein man. R. C. C. l. j. ar. xxiij ff
wo di sone etc. Von busen czu wichbilde rechte

Wo ein laz seine buze vorlust czu ge
bin daz sint drisig schillinge sein
gewette nur schillinge. waz so der
laz ungerichtis tut do sol er seinn herren um
antworten uf dez gut er sitzt odir seinn vor
te. Wenne der laz stirbt so ist seinn herren
ledig daz beste pfert daz sein waz und sein te
gliche cleider. Daz selbe ist dem cirquister
ledig wenne ein pfaffe stirbit undir seinem
banne.

Hir mit wil er nicht mer beweisin wenne ein
rechte buse si czu wichbilde rechte und meine
daz keins mans buse hoer loufe czu weichbilde rechte
wenne drisig schillinge sotaner pfenninge alz do gen
ge und gebe sein. Vnd sezt ein glichnis von deme
laz. Ein laz ist anders nicht czu vornemen wenne di
von den komen sein di unser eldern liesin siczin do
sy di turingischen herren slugen und vortriben. R.
C. C. l. iij. ar. xliij. ff Czu babilon. V Do liesin. Jr sult
wissin dise di lasin genant quamt sein di waren ey
gen. Do do di lant sich ersaczten do wart den eygen
gebin nirley gnade. Etliche di wurden czu mal ledig
und frey. von den vint man C. C. l. iij. ar. lxxj ff Wo ge
burt v. Czu gen schepfin. Insti. de libertinis ff Sed
deditiorum. Etliche wurden eygen alle ir lebeta
ge und wurden frey wenne sy gesturben und daz
waz darczu gut daz sich ir herre dez gutis nicht un
derwinden mag. Vnd dise sint in dem rechtin de
ditij quamt C. de dediticia libertate l. j. Etliche di wur
den ledig di weil sy lebten und wenne sy sturben
so wurden sy eygen. und daz heisen di lazin. Vnde
heisin lazin darum daz sy ir gutir nu hiuen lasen

Vnd darum spricht er hie ir beste pfert und ir tegeli
che cleider. Vnd di rechte kumt von romischem rechte
ut Insti. de libertinis ff l. latinorum autem. Vnd sezt darum
diz aber sprechin solde. Alle di in wichbilde besessin sey
sint gleich frey. und darum daz denne diz di snodeste
freiheit ist der vor eygen waz und frey gelasin wirt der
umb behelt er freyer lantsazin rechte. R. C. C. l. j. ar. xvj
ff Kein man v. Sunderri. Vnd darum daz sy frey
sein dorum habin sy sotane buse. R. C. C. l. iij. ar. xliij
ff Nu vornemit. Czu lantrechte aber nicht wenne
ex schillinge und sechs pfenninge. und einen helle
ling. Concordantien. daz ist dez schult daz diz ge
wilkurte rechte ist. und geus gesaczte rechte. Von vor
wilkurtin sachin

Ab zweier manne dage ufgehabin L
wirt in gehegtim dinge vor gerich
te mit dez richters wille und mit der sachwal
din willkur daz mans vor ebin stille angerich
te und an den rat gelasin wirt odir an ir hern
odir an ir frunt sich czu vorebin mit mynne
noch der frunde rate und der dage nymir me czu
vorneuwen. wil der noch ir kein di sache vor
nuwen vor gerichte der ander hot im nicht
czu antworten abers geczug hot an dem rich
ter und an den schepfin daz mans vorebin
solde ane gerichte und eine vorsuenete sache
beider seit solde sein

Al sache were daz
sich eine sache vor
wilte daz lute sunlute erkorn wurden
umb ein sache inscheidunge iz geschee vor gerichte
odir engerichte. so ist der wenne man anspricht mit
seinen sunluten neher czu irweren schadin. Wenne
sein wider sache in schadehaft czu machin sy. Wer
sache ab fursten herren odir ander lute mit einand
czu schaffin iz were umb gut odir umb ander sache
und wurde an einr stat rat gelasin so sol der statrat
ee er sich der sachin underwint burgen odir bruche ne
men waz sy mtruwen und meren daz in sprechin daz
sy iz an beider seit an schadin und an wandel blei
ben und an vordechtnis. ut ff de arbitris. l. j. Von
sunluten

Wo ein sune geschit vor gerichte odir LI
ein vriede di geczugit ein man mit
dem richter und mit den schepfin. Sint nu
abir di schepfen vor irfallin so geczugit er
mit den umbluten waz di schepfin behaldin
odir geczugen daz sal der richter mit czuge

Wo aber eine sune geschyt bynnen dingen daz ge
czugit man mit sechs mannen selbsibende

LXII Wo aber eine sune adir ein rechte
gewere geschyt bricht sy der sache
walde. und wirt er dez ubirwunde
alz recht ist mit dem richter und mit den sche
pfen umb eine vorteile man im di hant. umb
eine wunde den halz. bricht sy aber einander
er wirt iz vorbussin mit seim gesaczten wergel
de umb di wunde nunczehen phunt umb den tot
slag achtczen. er in mag iz denne entgen alz
Ir sult wissin dise dry articuli sprechen Recht ist
alle von sotaner sache di so czu luten gelasin werden
daz di entscheiden wirt. Und in sotaner sache gibt das
recht dem antworter di beweisunge So daz er mit sei
nen luten neher czubewisene sy denn in geine nach der
sune mit clage umb di selbe sache angesprochen mach
te. ut C de actionibus et obligacionibus. l. Nemo. Wenne wen
nen daz recht ist vil bereiter einen czu losen wenne czu ver
tunen. ff de obligacionibus et actionibus. l. Arrianus.
ff de regulis iuris. l. Fauorabiliores. Ex. de probacionibus. c.
lus. Ir sult wissin wo man so eine sune tut adir gelob
adir verborgit. adir geweldiclichin eine sache an zu der
hant lezt czu luten. der tut dreierley sunderliche stuc
ke. er vorstort czum ersten di naturliche clage. ut ff
de solucionibus. l. Sequum. Und vorleit daz gerichte
... gesprochen Insti de excepcionibus et Preterea
Und ... vorbint sich sich selbir daz
er keine ... clage umb di sache me
mag getun. ut ff de mute manentibus. l. j. Und darum
so behort dem antworter di beweisunge. Insti de ex
cepcionibus et Comparare. Und darum spricht iz di su
ne di vorgerichte geschen daz ist aber kein vorgerich
te der sunelute geschen ist alz a beweiset wenne sache
an eine stat tat gelazin wurde adir an stunt mit ir
beider willen daz sy beider syt ... wolden waz mit
der eine spreche. und wolden sich daran genugen lazen
Quer under in iz were cleger adir antworter wider spre
che di sune iz were im nicht willeclichin adir er wolde
der nicht halden. adir spreche liecht di sune lute wol
den nicht daran sprechin und clagte uf seinen wider
sachin Gene spreche sache were geschen daz er in
umb di sache me beclaget hette. di uf alle bescheidnusse
et und uf kuntschaft czu der stat tat adir czu andern
stunden merclichin gelazin hetten daz umb sotan
ne sache furbaz me geschen solde do er mit mit czu
gewilt hat. Aber do wider reden walde so wolde er
daz bewisen mit richter und mit schepfin Also vil

alz er bedarf czu seim rechten. Und bitet meinen re
chten urteil czu vindene aber im furbaz me mit im
di sache keiner hande antwort tun durfe Noch so
tany antwort so hat geine keine clage mer. ut ff de
solucionibus. l. Sequum. Und darum so darf der ant
worter geine nicht antwortin daz er di naturliche
clage vorwilkurt hat. und darum ubirczuget disen
di wilkurte sune mit richter und mit schepfin beh
der ... ff C l. j. et. viij. q. wo man aber zc. Sune di
und vriede Nota. von sunluten. Ir sult eigen
lichin merken umb dise sache der sunlute di hat et
waz hefticheit wenn daz di lute sere bindet di czu der
sune greifin und ir sache czu sunluten lazin. wenne so
eine sache von czwen willeclichin gelazen an der
hant. und wirt di sune volbracht adir nicht. Der ant
worter ist der sune selbsibende neher czu bewisen wen
wenne im geine der sune loken mage ff C l. j. et. viij.
q. wer man aber. v. Geschyt sy. C de transaccionibus
l. Causas. l. Neu minorem. C de probacionibus. l. j. et ij. Ir
sult eigentlichin vorbaz me merken wi sich ein man be
waren sal an sotan sachin da man do so sunlute ube
kusit. wenne da leuft oft gar vil falschis mit wenne
worum wenne ein dinc geweldiclichin czu luten ge
lasin wirt so mag er daz nicht vorsiehen waz sy dar
an sprechin. darum daz ir urteil nymant gestrafen
mag ir entschedunge keine di darczu gewilkurt sein
haben. ut ff de arbitris. l. Item q Stari. Wenne
worum wilkure bricht alle rechte so v. Ab man sy ge
czugen mag. Und darum spricht er hir. Wo aber eine
sune geschyt bynnen dinge zc. Furbaz me wo sotane
sune geschen sol di sol man mit yem bestetigen alz
wer di sune widerspricht der sol vorvallin sein czehen
schok. adir were di sune bricht nun worten adir mit
werken. ut C de arbitris. l. j. Si mussen aber anders
keins darin tragen nach berichten. wenne di sache di
czu in gelazin wirt. ff de arbitris. l. Si cum dies. were
auch di sache so gewant daz man di sune uf gelt sche
czen solde. und weren der sunlute dry und trugen
czwene mit einander ubir ein der dritte der sal volgen. ut ff de officio iudicis et. marty. c. Si excludit
l. vi. Nota wo aber ein sune ist. ff C l. iij. et. ix. q.
wer bricht wirt zc. v. Bricht aber. Ir sult wissin
man mag sune und vriede hoer schaczen wenne
umb ein wergelt und darum mag man auch einen
hoer beschuldigen und diz ist darum wo man sunlu
te keust waz di sprechin und wi sy di sune vorbin
den so mussin sy halden di di sune globin. Insti
de iudiciis et. q. Quia vero. Coll. v. Auch mag

[illegible] di rechte mit dinge [illegible] aber [illegible] di [illegible] gebrochen vnd [illegible] gebrochen [illegible] recht [illegible] mit gewalt gebrochen hette [illegible] Causas [illegible] ea debitor si pactus fuit. Sunderlichen nie breche [illegible] di sune vnd mit der sachwaldigen er mustis bessern noch der sache mit eym gesaczten wergelde. Brichet er in aber selber mit gewalt man richte ubir in alz ubir einen fridebrecher. C. ad senatus consultum turpil. l. [illegible] na. Breche er di sune mit dage di er [illegible] hatte er muste daz recht darum leiden. Von gewette.

LVI Do aber einem man [illegible] kommunge- de sine gewere geswert wirt also dicke als er sitz und ein iar alle dicke muz er dem richter wetten. er brenge in sy denne mit rechte abgenomen.

[illegible] wissen wo der richter seine gewette nicht [illegible] mag [illegible] man eigen. Er mag der richter noch urtel und noch rechte di were [illegible] [illegible] das sol der richter ubir di tur stecken czu eim czeichin. daz daz gewette ist [illegible] wenne man bessert [illegible] mit dem gewette [illegible] wer nicht [illegible] [illegible] gewette [illegible] busse nicht gibt wenne [illegible] [illegible] lant. v. [illegible] richter. Nota [illegible] sulle wissen sein syn diser articul ist. Sint daz alle richter siczen an gotis stat wenne sy ingerichte siczen ubir di di got [illegible] hot alz denne ein mensche wider den andern bricht daz muz er besseren noch dem daz er wider den menschen gebrochen hot. und darum so muz er auch gote ablegen mit dem gewette und darum sol man des [illegible] [illegible] [illegible] nemen [illegible] wenne man kein gewette so [illegible] recht wenne mit dem gewette [illegible] man [illegible] daz [illegible] mussin tun. C. [illegible] l. [illegible] wenne mit dem gewette [illegible] [illegible] von grosern schaden. Juant [illegible] [illegible] Coll. iij. Juant [illegible] [illegible] Audientes. Coll. iij. Ir sullit auch wissin daz der richter vor sein gewette unbewegelich gut nicht nemen mag iz en were denne daz er keine varende habe funde. Juant ut nullus

LVIII Hmunicans agricole teneat eius etiam [illegible] Collatio iij. Von gabe. Ob der richter und di schepfen als starben sein binnen wichbilde man mag eyne hant wol besetzen und eine gabe als man der bedarf czu dem mynsten mit czwen schepfen und mit vir dingmannen so bestet [illegible] ne gabe.

Daz ist keiser [illegible] und ist [illegible] [illegible] wer [illegible] geben sol an eigen und an erbe daz sol man tun vor gehegter bang. [illegible] di gabe [illegible] man mag eine richter an des vorstorben richters stat kisen. ader ob do nicht schepfin weren der richter mag di gabe besetzen mit vir dingmannen. und mit czwen schepfen. und der gabe craft geben. und [illegible] alz recht ist. v. [illegible] e. Vnd diz ist darum gesaczt daz daz recht nicht czu gee. und wil auch anders nicht wen daz man der gabe eine redeliche sache habe und geczugnisse. Von gabe di man vorgerichte gibt.

LVII Di gabe di man mannen ader weiben gibt in gehegtem dinge vor dem richter und vor den schepfin di mag di frauwe mit irem teile daz sy intpfangen hat tun waz sy wil ane rechte widersprache. daz selbe mag der man tun mit seim teile daz er intpfangen hat.

Nu beweiset er hir der gabe besiczunge alz vor gesait ist [illegible] articulo [illegible] spreche hir. waz man einem manne [illegible] gibe daz ist waz [illegible] [illegible] [illegible] gesprochen wirt. [illegible] der [illegible] ist [illegible] [illegible] gewere [illegible] [illegible] Daz ist czu vornemen ab [illegible] mit rechte [illegible] hatte. ader ab iz uf sy geerbit were so bedarf sy keiner besiczunge. [illegible] iij. ar. [illegible] wer ein gut [illegible] [illegible] wirt iz [illegible] geben [illegible] gabe [illegible] gerichte der muz iz besiczen [illegible] [illegible] gestoln were und [illegible] so weiz [illegible] man unvorholen und unvorstoln [illegible] [illegible] gewere gehabt hette so mochte man sy keiner [illegible] gereiten [illegible] iij. ar. xxxiij. [illegible] wer ubir den [illegible] Nota. Alz ich sprach unvorholen und unvorstoln. daz sult ir eigentlichen wissin. Gibt mir eyner ein pferit. und laze daz reiten offinberlichen czu wasser und czu weide man mag mir keine dube daran geczen. wenne worum so habe ichs unvorholen gehalden. und ich halde iz vor ein unvorstolen pferit. Daz selbe ist auch czu vornemen [illegible] bey einer [illegible] ich di offinbarlichen uf meinem stalle mit anderm meinem viehe und mag daz ke

weisin daz ich sy offinberlichin inpfangen hab me
mag mir keine doube doran geczien. Also ist iz auch
czunorneinen umb gelt. Jn(?) ich daz offinberli
chin und schut iz inne meinen kasten ich habiz unvor
holn und unvorstoln also uaste alz daz pfert uff
dem stalle odir di ku uf der weide. Gebe ich al
ein vorduhete habe wider meinunge daz im li
ber were daz ich nit begriffin wurde wenne er. unde
beweise ich daz ichs unvorholn und unvorstoln ge
haldin habe abuch vor unbesprochin bin ich blibe iz
billich ane pein. abuch meinen geweren nicht gestel
lin mag. Zoge ich mich an meinen geweren unde
wurde er mir abtrunnig der gewereschaft. ich muz
daz gut mit buse und mit gewette widergebin ut
Inst. de oblig. que ex delicto nascunt(ur) § Ob
latum furtum. Abeins mans weip morgengabe

LXI

K odir leipczucht behaldin wolde.
ein weip mag binnen wichbilde mor
gengabe noch leipgedinge an eins
mans erbe czu eigen behalden stirbit sy iz get
wider an des mannes erbin. Hot ir der man
kein gut gebin sy besiczt in dem gute. und di
kinder sullin ir ir notdurft gebin di weil sy an
man sein wil. Hot der man schaf di nymt sy
czu der gerade. wolde man der frauwen ir mor
gengabe brechen an varender habe di ir gebe
ist vor gerichte sy behelt sy mit ir manne(?) ...
... di do kegenwortig waren selb siben
de. Hat der man und daz weip kinder wez
so der ausgerat stirbit der man di kinder ne
men des guts nicht. di aber in der gewere be
storbin sein di nemen daz gut di nicht ausge
rat sein. daz erbe mugen sy nicht vorkaufin
... erbin gelop di kinder di in dem
erbe bestorbin sein stirbit der ein sy teiln
daz erbe gleich beide di heusen und di binnen
sein. Wer aber binnen den geweren ist und
blibet er wol ein pfaffe er nymt doch di ge
rade als do kein muchfrauwe ist. Ist aber do
auch eine muchfrauwe so teilen sy di gerade
gleich.

A lso ir wol gehort hat waz ein man seinem
weibe czu wichbilde rechte czu leipgedin
ge gebin mag. ff. ss. c. l. ar. xxij § Nu hort und
vornemit etc. Dorum wil er nu uns under weisin
ab nu di frauwe iren man ubirlebte di sotan leipge
dinge von irem elichin manne an eigen und an erbe
inpfangen hette. und daz noch irs mannes lebezeit(?) noch
ir. beweisunge mit gewere gehabt hette. ... so
sulden di frauwen den sotan gabe gebin wert und
ir erben noch irem tode. und meinen daz eigen(?) ...
chen czu behaldin. daz entscheit er hir kurzlichin
und sprichit. daz kein weip binnen wichbilde etc.
Nota. Jz get wider an di erben. Diz ist czu vorne
men ab ir ir man gebin hette ein leipgedinge und
sotan bescheidunge czu habin czu irem leibe an sein
erbe daz ist an unbeweglichem gute daz stirbit wi
der an des mannes erbin billichin. wenne an der frau
wen. wenne worum man mag ander eigen noch
erbe an erben urlop nymande gebin. ff. s. s. l. j.
ar. lij § An erbin urlop. Auch so ist iz darum daz
iz den frauwen czu irem leibe gebin wirt. und ni
erblichin also ir under nehsten magen gehort habt.
Wenne worum wurde ez ir czu irem leibe gebin so ist
iz ir di weil sy lebit. und darumb so mag den frauwe(n)
kein man ir leipgedinge brechin. ff. s. s. l. j. ar. xxj
§ Morgengabe. v(nd) leipczucht. Wenne di frauwen
sullin keinen schadin inpfahin. Jnaut(?) de equalita
te dotis et pr(opter) nupcias donacionis § Hys consequent(er)
Also ein man seinem weibe hette gebin gabe an
sein erbe und der man gewunne kinder mit
ir und sunderlichin were ir daz erbe vorschribe(n)
vor ir morgengabe und ir were kein gelt benant
ir were auch nicht benant daz sy do mit czu tun
noch czu lazin hette. Si blibe noch irs mans tode
in di gewere. Di frauwe hette anders nicht wen
daz selbe gut. Wi solde di frauwe dem gute tun
sint sy iz nicht haldin mochte. und sy iz an erbin
gelop nicht vorkaufin mag. Jr sult wissen. gibit
ein man seinem weibe ein leipczucht an eigen. und
iz were der frauwen gebin an allirley bescheit so
daz di frauwe nit hette czu tun und czu lazin. Dy
frauwe mag daz gut kein lazin wenne worum lest
si iz aus iren geweren sy vorlust ff. s. s. l. j. ar. xxj §
Morgengabe v(nd) leipczucht. e. s. s. l. j. ar. xxxiij § Kein
weip. Si ny mag iz auch nicht vorkoufen an erbin
urlop. s. s. l. j. ar. lij. § Ane erbin urlop. lize sy iz auch
wider der erbin wille di erben understunden sichs
mit rechte. recht alz ab di frauwe were. Wenne
worum wer ein gut aus seiner gewere lest der
selbe keine gewere daran hat der mag nymand
dem andern besser recht gebin ane eim gute ge
lasin wenne alz er selbe daran hat ut ff de regulis
iuris. l. Nemo. Nota Nicht alleine daz wir daz
recht gibt daz kein man seines weibes morgabe
inpfremden muge. ut Jnst. quibus alienare licet vel

ul' nan · q. Nam dota · Vnd ir auch kein weip nachqu
ken vorkummen noch aus ir gewere lazin mag ab sy
iz wol mit irem schadin hilde · Dorum so wolle wir
ein mittel vinden wi daz di frauwe durch ir armut
nicht vorwuste · Vnd doch auch di frauwe dorum key
nen kummer leiden durfe ab mans wol weren mo
chte · Nota · Ir sult wissin · wer ez sache daz eine frau
wen ein leypgedinge und mochte sy aez nicht behal
den durch armut wille So sol sy komen vor den rich
ter in dem gerichte do daz gut in gelegen ist vor
gehegete bank und sol beweisen ir recht daz sy czu
dem gute hat und sol sprechin · Ire her richter ich
bin czu unmechtig des gutis czuvorwesin und czu
eren · und daz gut mocht vorwustit werdin durch
meins gebrechins wille den ich beweisin wil wi man
scheppin vinden vor eim rechte · Vnd bite uch mit dem
rechtin czu underweisen waz ich mit dem gute czu
rechte tun sulle daz ich iche kummerhaft do bey sein
durfe · So vint man ir czu rechte sy sulle iz den er
ben czu lazin weigert der erbe daz · sy en iz aus umb
czins · Wollins aber di erbin umb czins nemen als
mans ander siwo bestreen wolde · di erbint sint iz ne
her · Weigern sy daz man sal der frauwen daz gut
schatzin do di erbin kegenwortig sein · und man sal
iz in an bitin umb dez richters · und mit der scheppin
bekentnusse weigern So frage di frauwe eins urte
les · Noch dem mol daz rechte not di frauwe dor
czu twinget sunderlich als armut daz sy der gu
ter nicht behaldin mag di ir vorschriben sein czu
irm leibe di selbin gutir sy den erben angebo
ten hat umb gewonlichin czins czu irem leibe
oder ledeclichin abezulosin des sy sich geweigert
habin wissintlichin richter und scheppin Bite
ich meinem rechtin urteil czuvinden waz ich doch
czu rechte mit tun sulle daz ich recht tu · Hir uff
sprechewir ein recht sy mag vorpfenden umb
czins czu irm leibe wi sy wolle daz sy irz leibez no
torfft mit irkrigit · mag sy iz nicht vormiten sy
vorkoufis wi sy mag sint sichs di erbin nicht un
derwindin woldin do mans in anbot und ist der
frauwen unschedelich an irem rechte Ks · s · s · l · j ·
ar · xx · q. Nu vornemt · Nota Ir sult auch wis
sin stirbe einem manne weibe ir man und het
te er ir gut gebin vor gerichte und ist di gabe an
varender habe di frauwe tut do mit waz sy wil
Ist aber di gabe an eigen und an erbe und mag
man daz geczugen daz ir czu irm leibe gebin ist
wenne sy stirbit iz genelt an dez mans erben ·

Ist iz ir nit czu tun und lasin mer bin gelop an der
stat do iz craft hat sy erbet iz uf ir nehstin Stirbt
ir aber gut an von irn kindern sy erbit iz an ir neh
sten · q. Nota · Ir sult auch wissin · Ist einer frauwen
ein haus gebin sy behelt mit rechte waz er ir dorin
gebin hat · und genelt noch irem tode wider an
dez mannes erbin · und ist den erben unschedelich
ab sy di gabe nicht widersprochin habin unde
sich vorswigen binnen iar und tag · sy mugens an
sprechin wenne sy wollin · und daz swigen ist in
unschedlichin an irm rechte · Nota wi ein frauwe
eine gabe beweisin mag an irz mannes gute ·
Ir sult auch wissin Stirbe einem weibe ir man und
hette er ir gabe gebin vorgerichte an seim gute sy
behelt di gabe mit richter und mit scheppin also
recht ist · Ks · s · s · l · j · ar · xxv · Ist aber di gabe vor
gerichte nicht bestetigit · und hot er ir gabe ge
bin sy ist ir gabe neher czu behaldin mit ir selbis
hant uf den heiligen wenne ir ymant ir gabe an
gewinnen muge mit geczuge · Di swere aber des
gutis ist sy neher mit geczuge czu behaldin noch
tatir hant selbsibinde mit mannen und mit wei
ben di da kegenwortig waren do di gabe geschach
Nota · Auch sult ir wissin · Gibt ein man seinem
weibe als sein gut daz er hat mit erbin urlop und
wirt di gabe benant vor gehegter bank und be
helt der man czu tun und czu lasin mit dem gute
und blibet daz gut unvorwandelt unvorruckit di
frauwe besitzt mit der gabe ausweisunge biz
an irz leibez ende · waz do gutis ist an varender
habe daz erbit sy uf irn nehstin daz eigen aber
an irz mannes ab sy sichs aber vorlobe so genelt
iz an ir erbin · Nota · Hot der man und daz weip
kinder etc. Ir sult wissin · aus gerat ist also vil gespro
chin als czu rate aus gesatzt an seines vaters oder
muter brote in sein eigen brot und absunderun
ge gutis di daz gut annemen wil · Ks · s · s · l · ij · ar ·
xix · q. Der vater · Inst · quibus modis ius patrie
potestatis solvitur · Wirt so ein kint aus ge
rat und vorlobitis erbe teilunge so blibit daz
gut nach irz vaters tode di under gewere besto
bin sein · Ks · s · s · l · j · ar · xiij · q. Sundert vater · V ·
Hettin sy sich aber etc. Daz erbe mugen sy aber
nicht vorkoufen · Dorum daz mans an erbin
glob nicht gelasin mag · Ks · s · s · l · j · ar · liij · q. Ane
erbin glob · Woldin oder di aus geratin kinder
irz vaters oder ir muter erbteilunge ansprechen
sy mussin inlegen allez daz in ir vater geben

hatte mit irm eide ß. l. l. I. ar. xiij. q. Sunderd vat
odir muter. Dez mochten sich di ungeraten kinder
nicht weren mit keim rechte. si muchten denne di
auzgeraten vorlegin mit geczuge. Ir sult aber wisse
abir daz di ungeratin mit rechte vordern wurde si mus
ten mit irm eide beweisen und inbrengen da si uz
auzgerat waren. Was aber beweislichis gutis were
do mochten di ausgeratin nicht nein vorsprechin.
ß. l. l. I. ar. xiij. q. Sunderlich ist iz an eigen und
an erbe daz in gebin wez daz musin si alliz inbren
gen an unschult. Doch durfin si nicht inbrengen
waz der vater odir di muter in gebin hatte sunder
lichin dem sone an cleider und an harnasch und an
pferdin czu der czit do erz gebin mochte ß. l. l. I. ar.
liij. q. An erbin urlop. v. Alle varende habe und di iz
der son nuczin mochte. daz ist alz der son mundig
wordin ist ß. l. l. I. ar. xlij. q. Er seinen tagin. v. Ubir
einundczwenczig iarn. Der tochter mag er ir auch
gebin daz si nicht inbrengen darf. alz ir cleider und
ir gebende und gerade. Und dem knechte alz vorge
sprochin ist herwete. diz durfen si nicht inbrenge
ß. l. l. I. ar. x. q. Gibt der vater. Und darum so teilt
di ungerate swester ir muter gerade mit der swester
nicht di ausgerat ist ß. l. l. I. ar. v. q. Nimt der sone
ein weip. v. Di tochter. Diz selbe ist auch czuvorne
men umb diz herwete. diz durfen di abgeraten nicht
inlegen. Und darum durfin di nider gewere bestat
ten sein mit disin nicht teiln und diz ist darum daz
gene ir teil weg habin und durfen keins wagen
ab sichs nymr odir mere dise aber di nider gewe
bestertin mussin daz wagen habin. Und wer
denne in dem erbe schadins wartende ist der hat
den fromen billich. ut Inst. de legittima agnatorum
successione q. Sed nos. Inst. de lxx patronorum
tutela q. Ideo autem. Nota. Di kinder di in dem
erbe bestorbin sein stirbit der ein si teilen daz er
be gleich gleich undir sich. daz ist czuvornemen
ab do kein muter ist. an der iz gesterbin mag. In
aut. de triente et semisse q. Neqz. Coll. iij. ß. l. l. I.
ar. iij. q. Ungmes. v. Alle di sich. Nota. wer aber
ß. l. l. I. ar. v. q. Der pfaffe nymt glichin teil. Ir
sult wissin. diz ist den pfaffin gebin durch irz be
tuns wille und daz man di pristerschaft mit eret.
wenne di cristenheit genusit irz heiligen gebetis
ut Inst. In aut. de sacrosanctis epis et deo amabilibus
clericis q. I. coll. ix. Und darum sult ir wissin Sem be
so eim gerade loz von einr frauwen. und wil sich do
ein schuler czu czin der sal gewiet sein und sal seine

formacion beweisin. ist er ee gewiet gewest ee un
di gerade an irstarb so volgit im di gerade bil
lich aber pfaffe blibet. blibet er aber nicht pfaf
fe er muz di gerade mit rechte wider gebin sunder
lichin der nyftal an der di gerade gevallin solde
sein odir der selbin nyftal. Wenne do er weip
nam do verslug er di pfafheit. were diz weip ey
ne iuncfrauwe gewest alz er si nam. und globit er
pristerschaft aber daz weip ubirlebit er blibet by
der gerade so were aber vor gewiet were von dem
bischoff. ut lxix. d. q. Nam quater. Nota. Ir sult
wissin. Gebe ein man seinem weibe eine morgen
gabe an des landes gewonheit an allir ley under
scheit und sturbe daz weip di morgengabe stur
be uf irn vater alle lebte der man. Hette aber
der man behaldin mit czu tun und czu lazin und
daz si di morgengabe noch seim tode habin solde
und ubirlebte der man daz weip di morgengabe
blibet by dem manne und stirbit der man di mor
gengabe mit andern seime gute stirbit an des
mannes erben. Nota. Gibt ein man seinem wei
be morgengabe. und nymt si di auz dem gute noch
irz mans tode und hat der man kinder di nicht be
stat sein waz der kinder sterbin daz angevelle stir
bit der muter. und schos so were alz daz tote kint
keine kinder noch hot ist diz ein weibez name
gewest und hat iz ein knechtelein gelazin so behelt
der totin frauwen muter di gerade billicher. Were
iz auch ein meidel gewest. und stirbet iz noch der
muter tode der frauwen muter nymt di gera
de mit merem rechte denne dez mannes muter
ß. l. l. I. ar. xxi. q. Morgengabe. v. Also behelt

Stirbit ein. Von Erbe

frauwe an erbin do si keinen
erbin gewinnet by irm manne LVII
si erbit ir teil uf irn nehsten mag iz sey
weip odir man der ir ebinburtig ist. das
selbe tut der man mit seim teile. Dorczu
allis gut silber. wein. korn. bir. und fleisch
und gewant daz noch dem drisigsten ubir
blibet das gehoret alliz czu dez mannes er
be und nicht czu der frauwen. sunder di
muszteil dye nymt di frauwe halp und des
mannes erbin halb. der frauwen nehste
nyftal nymt ir gerade.

Diz czuvornemen von den frauwen
den erbe czunemen nicht vorboten
ist. und do man der frauwen keine

morgengabe beschriben und ubirzunornemen Czu
dem ersten mol also aberinem weibe an ir storbin
were eigen adir erbe adir anders ichz daz nicht va
rende gut were daz gut stirbit an ir erbin also
ane kinder stirbit und ir gerade erbit si uf ir nehs
te nyftal spinhalbin. Daz selbe ist auch czunorne
men von dem manne der erbit auch so sein gut
sein herwete uf seinen nehsten ebinburtigen swe
mag und sein eigen und sein erbe uf seinen neh
sten mag. ff. C. l. j. et. xxvij. q. Ein ichlich weip. glo.
Dorczu alles golt und silber daz ungeworcht ist. we
iz aber der frauwen gesmeide. und were an ir
gewant gnat. und auch sunderlich daz auch czu
frauwen czirde gehort daz gehort nicht czu dem
erbe und gurtel und beslagene borten. und mes
ser beslagen mit silber daz di frauwe getragen hat
vorspuken und crowen und vingerlein Daz vin
gerlein daz n. ir man czu molschacze gebin hat daz
blibet by dem manne. Copfe adir schaln becher
und ander [illegible] ez si silbern adir gulden
[illegible] adir [illegible] adir welcherley metallin iz si
daz gehort [illegible] czu dem erbe. eins aber adir czwei
czum myulten sol man der frauwen gebin. Dis
gehort alles czu des mannes erbin. Nota. Sun
dern di musteile dorczu ist czunornemen gutez
erwerz puter smalcz honnig und fleisch daz er czu
der tegelichin speise hat. hanf und hirse daz ge
hort czu der musteile. und di nymt des mannes
erbe halp und der frauwen erbe halp. Ab erbe
gerade adir herwet erbloz stirbit

XIII

Wem erbe vorstirbit do sich ny
mant czu czuhet binnen iar und
tag daz genelt an di kunnig
liche gewalt.

Ir sult eigentlichin wissin nu alle dem gute daz der
man nach besturbit daz heist allez erbe. ff. s. s. l. j.
ar. v. q. Item der son ein weip. v. ult. und daz ist
gemeinlichin czu vornemen. Wenne worumme den
eldern geschyt we gar. von der wetage des bit
tern todis. iz heist auch also vil kerwe. Auch heis
set iz erbeitte des meinen nach meinem tode czu
besiczin. und dorumme daz di gemeinlichin name
benanent und ist geheissen erbe ut ff. de verbor.
significatione l. hereditas. Und sturbe denne sotan
gut erbeloz daz ist daz nymant were der do
recht czu hette so sturbe iz in di kunnigliche ge
walt. Glosa. Also er do universaliter sprichet von dem
worte erbe daz doch mennigvertragende ist sunderliche

nu manchirhande undirscheit Wenne daz wort er
be daz ein terminus universalis ist doch so mag mans
wol singulariter sluzen czu gerade czu gerade czu her
wete czu eigen. Und also daz denne universaliter ge
saczt ist gerade herwete und eigen vor ein erbe. also
hot er auch universaliter gesaczt an wem daz iz gesterben
mugen mit rechte also wider swertmage noch
swertmage noch nagelmage were so solde iz geval
len an di kunningliche gewalt. Wenne di kunnung
liche gewalt ist nicht alleine czunornemen by dem
kunninge sunder nu allen den daz swert benolin
ist nu unrechten und recht czu sterkin und un
recht czu krenkin. ut xxiij. q. v. Regum est. Unde
alz denne daz erbe undirscheiden ist. an gerade
an herwete und an erbe. Und nu dem worte univer
sali kunningliche gewalt. richter greuen unde
kunninge. Wenne worumme richter und greuen
habin iren ursprung von dem kunninge. und dor
umb sint si genant kunningliche gewalt. als gen
ein erbe genant ist. Und dise habin gewalt von
dem kunninge. Und dorumme genellit in billich daz
so loz gesturbit. Nota. Ir sult wissin daz ist komen
von dem romischin rechte. ut Inst. de hered. que
ab intestato deferuntur. § Intestatus. Unde
saczten waz sotanis dinges als gerade und herwe
te vorderte der richter daz auch von dem wirte by
dem iz bestorbin were. und selber keinrecht dorczu
hette. adir der frone bote dem solde man iz antwor
ten. Racio. Und daz ist daz nynste angeuelle und
geuelt dem richter dorumme daz er witwen und wei
sen vorsten sol und vorwesin als ein rechter vormun
de. Und daz ist im gesaczt von des reiches gewalt
und daz sichs denne der richter underwinnet. und
dorumme sprichet er kunnigliche gewalt. Wenne wor
umb alle richter habin gewalt von dem kunnin
ge. Und genelt iz denne an si so genelt iz auch
an di kunningliche gewalt. und wart in dorumme
gebin daz si di frone gewalt davon halden sol
dem stocke prenger galgen und schuppfin und al
le ander sachin do man mit misseture peinigen sol
umb ir vordinte pein. Und heist dorumme fronge
walt also vil als heilige gewalt. Wenne von der
gewalt wegen so ist dem richter daz czu geschriben
und der richter von seines amechtis wegen hat ey
nen andern der daz urteil volfuret von des richters
wegen. ut xxiij. q. v. De occidendis hominibus. Und
auch sol der richter von der gerade und von der
herwete di im so geantwort wirt nach dem dreissigst

von erme genangene · er sal auch di gemeine mit
da van beschirmen · er sal auch ... unmaz ... lif
tige lute di ... nautes haben ... halden Nota
Tinch daz ein gezuelle sult ir eigentlichen wissen gera
de und herwete stirbit an den richter ander gut iz
si eigen adir erbe daz so erbloz stirbit unvergabit
und unvorkumert daz gevelt an den schultheisen
abir geringer ist denne dry hufen wert · daz stir
bit in daz schultheiz amecht · Ist iz aber under dry
sig hufen so gevelt iz in di graveschaft · Ist iz aber
darubir so gevelt iz in di kunniglichen gewalt Ka
s · s · l · iii · ar · lxxi · § wo gebur · v · I ... stirbit ein eigen
Nota · Ir sult auch wissin waz soraus dinges als
herwete und gerade erbloz stirbit daz sal man dem
richter antworten adir dem froneboten aber iz hey
schit noch dem drisigsten · daz sal der richter hal
den unvortan iar und tag und warten ab ymant
kume der recht dorzu habe · und sich dorzu czihe
selb dritte alz recht ist · kume in iar und tag ymant
sint wenn iz der richter in semen ... alz ... vor
gehabt habe Ka · s · s · l · i · ar · xxviii · § waz so ...
gez · Daz ist czu mercken ... warender habe
Nota · Ir sult wissen ein gut wirt erbloz · ...
... vil unelichir lute · wenne warum elich man
nymt unelichis mannes erbe nicht Ka · s · s · l · i · art
xlv · § ... man ... man rechtloz v · Auch man ...
Racio · Daz ist darum daz der unelichir man ...
... erbe nicht nemen mac ... C ...
... libris ... hereditatis · l · Quotiens · Daz
ist czu mercken ab si stirbit ... und gut ...
... in ... unvorgabit · Exemplum · ...
eins pfaffin son ... und ... der e · und ... hat ...
gut ... und kinder daz ... liche ...
... sein ... nicht ...
erbe nicht wirdig · Stirbit er ... kinder ...
sein erbe und sein gut aber ... ungelouclich ...
hegtir bank vor richter und vor schepfin ...
er seinem weibe hat ... daz behelt si auch
vorgehegtim ding · ... er aber ... ...
... schepfin ... gut in di kuniglich
e gewalt ... ...
... Barbarius ... Nota secunda · Auch
stirbit ein gut erbloz ... di wol hette ...
iz gestelen ... von den ...
gen vorworchte alz aber daz ...
Inst de hereditatibus que ab intestato deferuntur §
§ Postremum · Et ad legem iuliam maiestatis · l ·
Nota tria · Auch erbet der seinem gute ...

... do di erben daz gutes nicht nemen wollin C
de iure ... delibe ... acquirenda hereditate
l · Sancimus · Nota quarto · Auch ab der tote er
bin hette di daz erbe gerne nemen · und auch wol
nemen mochten abir si iz westen daz gener tot were
kunt der binnen iar und tag dem volget daz selbe
und were iz yoch dorubir dest er beweise daz er nicht
gewost habe daz gener tot were · ut C · ... de
ignorancia · l · Error · hette er denne abir nicht ge
wost daz er rechte czu dem gute gehabt hette da
mit hat er sich vorswigen · ut C de iuris et facti igno
rancia · l · Constituciones · Daz ist auch czu mercken
aldoz ... nicht ... Ka · s · s · l · ii · ar · vii §
Vier sachin · Von gabe di ein man seinen kindern
gibt binnen dinge ·
Gibt ein man seinen kindern sein LIX
gut binnen wichbilde in gehegtem
dinge vor dem richter und vor den schepfen
ander barme adir sein weibe czu irem le
be mit erbin gelubde · adir ... ers gibt
mit erbin gelubde und wirt ... recht
finde ubir geworcht · und wil ... an dem gu
te ymande sint icht gelobin gener mag iz
wol widersprechin wenne er der geczuge
mag alz recht ist · Von gabe von czinsgute
Gibt ein man seinen kindern gebu LX
de binnen wichbilde adir seinem wei
be daz uf czinsgut stet vor seim
hove herren adir vor seinen nakebuwern ·
und wil ymant noch seim tode uf daz ge
bende sprechin di kinde behelt daz gebu
de mit rechte und ir ... als si der geczug
... mag gesprechin ist · Ist aber di hof
stat des mannis eigen mit dem gebude so
mag sein recht ebinburtig swertmoge wol
widersprechin mit rechte · wenne iz in mag
nymant sein eigen vorgeben binnen wyc
bilde denne in gehegtem dinge vor dem rich
ter und vor den schepfin mit erbin urlop
Nach dem mal ... vorgesprochin ist
von der ... daz ... warender habe
ist ... von daz mit rechte sterbin ...
... ... sagin wie ein man sein
gut vorgebin sulle daz ... gabe craft ... und beliben
... si mit dem rechten · und tut her czweier sin czu
dem erstin mol aber seinem weibe gebin wolde czu
... daz sol er tun mit erbin urloup Ka · s
s · l · i · ar · xxi § Morgengabe · v · Man muz auch sein

wen. Und wirt do ein recht ende ubir gewor[c]ht. daz ist aber gabe bestetiget wirt mit rechtin ur teilen. und welde er ymande an dem ichte gebin der di erste gabe bezugen mag vorweist alle ga be di uf dem gute gesch[e]hen mugen aber sy bewart alz recht ist. ¶ Nota. Zu dem andern mal spricht er. Gebe ein man sein weibe odir anders ymande sein gebeude vor sein zinsherren daz do stunde uf zinsgute. odir vor seinen nagebuwren sotaner gabe ist di frauwe odir ir kinder neher mit sotan geczugen neher zu behalden wenne sy in ymant ange hinderen mag. Were aber di stat do daz gebeude uf gesaczt ist des mannes eigen so mochte er ez an erbin urlop nimande gebin. ff. C. C. l. j. ar. lij. ¶ Ane erbin urlop. Von zinsgute

LXI Hot aber ein man erbezinsgut von einme gotis hause und bekennit ym ez im der herre nicht er muz sein erb zinsgut behaldin kegen seinem herren selbsibinde seiner erbgnosen. und bekennit der herre dem selbin ir erbenisses nicht ir iclich muz im behaldin selbsibinde. Von aus

LXI geratin kindern

Sturbit ein man binnen wichbilde der kinder hot di ausgerat sein von seinem gute und er einen son unbestatit der bestorbin ist in dem gute. odir eine tochtir binnen den gewerin di mugen wol sein gebeude vorkaufen mit der muter wille an der kinder widerrede di aus gerat sein von dem gute.

Nu underweiset uns daz recht Ab ein man so sein gut vorgebin wolde daz uf zinsgute stet. Und spreche denne der herre er wolte von im keins So muste [illegible] sinen beweisin mit seinen gnosin selbsibinde [illegible] der zinsherre di geczug mit dem daz er spreche er wolde [illegible] ein iclicher muz sein gut mit geczeuge kegin im behaldin alz. C. de agricolis et censitis. l. j. Von zins rechte. ff. C. C. l. j. ar. liiij ¶ It[em] in dat[is]. ff. C. C. l. ij. ar. xxj. ¶ Volwergelt ¶ Der zinsman. ff. C. C. l. ij. ar. lij. ¶ Waz ein man buwet. C. C. C. l. ij. ar. lix ¶ Wil ez herre. ¶ Nota. Stirbit ein man binnen wichbilde und lezt er kinder di aus gerat sein. daz ist di erbin linge vorlobit habin und bestorbin kinder in dem gute iz sy welcherley erbin sy tochtir odir son in dem gewerit Di mugen wol sein gebude vorkaufen daz ist daz uf zinsgute stet. odir uf lengute stet

mit der muter wille. daz ist darum daz di muter angevellis von den unbestatin kindern wartin ist. und auch ab daz gut nicht ein[e]s yn der sterbin gut were. Were ez aber in irstorbin gut so mochtens dye kinder nicht vorkaufin an erben gelob. ff. C. C. l. j. ar. lij. ¶ An erbin gelob [etc]. ¶ Nota regulam. Ir sult auch sunderlichen wissin Sturbe auch einem weibe ein angevelle an stirbit sy daz erbe gevelt uf ir kint Sterbin di kinder darnoch iz gevelt uf den vater und der kinder mage von muter halbin mugen da kein recht zu gehabin. Also ist iz auch von dem va ter zu vornemen. Wenne worum di kinder mugen ir geswisterde angevelle nicht nemen di weile vater odir muter lebit. ff. C. C. l. j. ar. xvij ¶ Wo daz kint [...] Sterbit der man. In aut[entica] de hereditatibus ab intestato venientibus ¶ Cuius usu coll. ix. ¶ Nota Ir sult auch wissin Ab sich ein man vorswistert odir vorbrudert daz sol man so vornemen Stirbit ei ner der kein bruder noch swester hot von vollir geburt noch von halbir. alle di mitlichir gesippe sein iz sy von vater halbin odir von muter di sul len daz erbe gleich nemen. alz vaters bruder und swester dise nemen gleich teil alz vorgesprochen ist Ir sult auch doch sunderlich me wissin von der sib czal ufwart under den so nymt der nehste alleine erbe nyderwart ym ist er sy di nemen daz ir wir czel gnanten selde habin. wenne iz aber aus den swestern. und aus den brudern kumt so nymt man daz erbe nach den zweygen da nymt ein iclich glich teil. In aut[entica] de hereditatibus que ab intestato deferun tur ¶ Consequens. Ab ein man zu vormunder habe geweist wurde von gerichtis halbin

LXII Besiczt ein man kaufschacz odir varnde habe binnen wichbilde von gerichtis halbin und bitet er daz man ym zu dem dingen alz recht ist. und wirt er daz gewalt [...] zu dem andern dinge mit rechtin urteiln und gibt er seine brife [...] daruf von dem [richter] und vor den schepfen. und kumt [...] sein gut zu vorsten odir aus zu lesen. der erste ist ne her seine wereschaft zu behaldin dorum mit dem richter und mit den schepfin sint iz aus den gewern komen ist denne iz [...] zu behaldin.

Itzundu wil uns daz recht lernen wi iz zukomen mu ge wi ein man der ein gut ingewerten hot von ge richtis halbin. daz ist zu vornemen ab ein man zu

ein gute geweiset wurde von richter und von sche
pfin. Odir abir ein pfandis geholfin wurde als ab
er hette uf varnde habe gedait. und so dorczu ge
weiset wurde. Odir abir er ein gut geansprachit
hette odir im gebin were odir vorsaczt. dar sal er
mit burgen vor eim gelegitin dinge [illegible] sal mit eim
urteil frage waz man im do mit beschinde czu allin
[illegible]unge und gebe seine wispfenninge dar uf
kunt denne geen und wil sein gut odir sein kauf
manschacz odir ander varnde habe daran bewisin
So vint man wer daz gut [illegible] hot umb
schulde odir umb anders icht ist mit seinem geczu
gen daz ist mit richter und mit schepfin nehir czu
behaldin seine beschuldigit wenne ienir an be
haldin muge. ut ff. de proc. nus [illegible] in possessione
nullus e. l. [illegible] **Nota.** Ir sult abir wissin
wol, so ein man kaufschacz odir ander varnde
habe von gerichtis halbin und der unkegenwer
tige ist der unkegenwortig durch [illegible] sache vil
[illegible] ist nicht [illegible] Der cleger [illegible]
sein rechte uf dem gute [illegible] und daz in
seine gewere [illegible] und mit rechte gebruch
hot [illegible] wolde. Spricht aber
ienir er were nicht wissintlichin umb keinerhande
beschuldigunge und nicht inheimische und inlen
disch gewest und im were umb allirley ladunge ver
hael [illegible] er wolde sein gut vortretin mit rechte ge
be er im [illegible] schulde daz wolde er sich verantworten
Inhaimir weise der daz gut in seinir gewere hot
und di gewereschaft beweisin mag ist uf dem gu
te seine schult nehir czu behaldin denne ienir daz
gut aus czu nehmin. **Von gabe di eine tuleiner siche**

LXIIII R[illegible] wegt noch kein man **Tuc**
mag in sich hette seinez gutis nit
[illegible]gebin ubir drey schillinge ad
[illegible] er begreifen mag une der [illegible]
[illegible] gabe.

Als hie vor gesprochin ist von czweyer
ley gabe. Czu dem erstin mol di ein
weip irem manne odir ein man seime
weibe gibt. und daz ist eine verbundene gabe [illegible]
czwischin elichin lutin geschiet. dise gabe geschiet
andirs todes furchte nicht alleine sundern [illegible]
sache der heiligen ee. Und dorum so sult ir auch
wissin daz der gabe sache czweierley ist. Eine ge
durch schiet furchte wille dez todis. di ander an de
todez furchte. Darum wolle wir ein wenig seczin

von der selbin gabe di so geschiet von den lutin di
mit suchte bevallin sein. und irz leibez noch ir craft
nicht gewaldig. und lazin erbe und mugen den daz
gut noch dez rechtis ausweisunge an irsterbit Dem
si iz denne entpfremden wollin wider daz naturli
che rechte. wenne dorum so ist daz natuwliche recht
und auch daz gesaczte recht. Wenne daz ist unna
turlichin daz ein man odir ein weip di mit dez to
dis craft umgrinde were. und daz ire vorgebin wol
de und iz irn erben do mit entpfremden. Wenne
worum wer sein gut gibt czu der czeit als erz sel
bir nicht mag so vorgibt er nicht daz sein ist sun
dern er vorgibt daz der ist di iz von im wartende
sein. Inauc demandans principum Capitet autem
coll. iii. **Contra.** Were daz also daz wider man
noch weip sein gutis nicht vorgebin mochte so
wenne iz sich were So mochtis iz auch kein testam
tum seczin daz ist unrecht und czu nicht dez an daz
rechte. daz daz testamentum hyndert ist vorboten
ut ex de testamentis et ultimis votis c. Si heredes
Da sprechin di decretales wolde ein erbe nicht
volbrengen daz globde odir daz testamentum
dez testatoris so solde in der bischaff dez landis
mit rechtim twange und seine guter mit allin
fruchtin also lange daz er volbrenge daz der tote
gelobit hatte. Muste denne der erbe daz tun so
mag auch der tote daz seine wol vorgebin und
bescheiden **Contra secunda.** Wer nie were daz also
so bunde eins mans wille nicht. und daz ist unrecht
wenne worum man sal haldin und volbrengen
di leczte begerunge und wille des man. ut xvi. q. ii.
Ultima voluntas. Und hette denne ein toter beschei
den daz seine durch got in seim leczten willin. und
bleib der wille unvorwandelt und bestarp mit dem
willin so volbrenget man seine begerunge billich
ut ex de testamentis et ultimis votis. Nos quidem.
Contra tercia. Auch ein iderman mag daz seine gebe
wem er wil iz si durch dez todez furchte wille od
nicht. ut Inst. de donacionibus § Alias causa do
nacionis est. Do spricht daz rechte ein mage daz sey
ne bescheiden und blib er lebindiger mag iz sel
bir behaldin aber iz mit warheit so bescheine
hot wenne worum der leczte wille sulle allir cref
tigste sein. ut Inst. de legatis § Sed autem. **In**
opositum. Wider diz czu reden ist ein czu hefig
dorum wil ich kurczlich ubirloufen und sprechin
kein man noch weip muge in sich hette seinez gu
tis nicht vorgebin ubir daz betteluret ubir drey

schillinge oder also vil alz er begriffen mag mit der
hant. Nota. Vnd daz sult ir eigintlichen merken
Gabe di wirt dreierley weise vnmuez. eintweder von
den personen der di gabe gibt. Czum ersten mol.
so ist di gabe vorboten von dem rechte di do geschiet
czwischen mannen und weiben daz ist czu vornemen
abe ein weip eigen oder erbe hette oder leipgedinge o
der gerade daz sal si irem manne mit rechte nicht
gebin wider willich hette noch bey lebindigem lei
be daz si iz irem erbin mit enpfremden muge. daz
selbe ist auch von dem manne czu vornemen. ut ff
de donacionibus inter vir et uxorem per totum. Vnd daz
ist darum daz man und weip kein geczweit gut ha
bin czu irem leibe. ut C. l. i. ar. xxxi c. man und weip
Vnd von gemeinem gute mag nymant nicht vor
gebin wider dez wille der daz gut mit im gemein
ne hat. ut ff pro socio. l. ii. c. Si vero. Vnd mag der
ir ein dem andern nicht gebin ane iz wol ir beider
wille were. so mag weder man noch weip wider
seinez gaten wille keins vorgebin noch auch unmun
dige kinder. wider irz vormunders wille. noch auch
ein eigen an seines herren wille. Wenne worum si
sint ir selbis nicht. wenne si sint einem andern rech
te undirtan. Vnd wer deme einem andern gebin
den ist czu rechte der ist seins selbis nicht. ut Inst.
Quibus permissum non est facere testamentum c. Sed
enim qui alieno iuri subiecti sunt. Der man ist
ein haupt dez weibez. und darum so mag das
weip wider dez mannes wille keins getun. ut
xxxiii. q. v. Cum enim constat. Vnd daz unmun
dige kint mag keins an seines an seines vormun
den wille getun noch globin noch gebin. ut Inst.
de auctoritate tutorum vel curatorum c. Unde in his causis
Vnd darum so irlaubit daz recht. ab der vormunde
ren willen darzu nicht gebin woldin daz si irz gu
tes nicht vorgebin oder bescheidin torsten daz si
doch drey schillinge wol gewaldig sein czu gebin o
der also vil alz er mit der hant begriffen mag ut
Inst. de inofficioso testamento c. Quia plerumque. Ge
schege iz aber mit der wille di dez angenellis war
tunde sein so mag erz gebin und bescheidin wenn
er wolle doch den erbin drittil bleibin. Inst. de le
ge falcidia c. Quantitas autem. Ad primam conclusionem
Ir sult vornemen uf di erste instancia daz ein erbe
urlop seins gutis in seim siche bette nicht begeben
mag. Vnd daz ist darum ab schulde da weren di
bliben unvorgoldin. und gebe denne der erbe si
nen willen darczu so muste der erbe daz testam

tum gebin. und dennoch di schulde geldin. ut Inst.
de fidei commissariis hereditatibus c. In primis ut
So were ab man dez geczug gehabin mag daz
der erbe globte so muste erz leisten von dem spre
chin di decretales Ad secundam conclusionem. Daz man
dez mannes leczte begerunge volbrengen sol daz
ist czu vornemen von den di frey sein und ungeb
gebunden. Weren si aber gebunden und vorge
ben si iche oder bescheiden si ymande iche si muste
iz leisten. da von spricht der canon Ad tertiam conclusionem
Ein man mag daz seine wol vorgebin oder ein be
schickunge tun di man volbrengen muz noch sei
nem tode daz ist aber by gesundem leibe unde
voller craft und gutir vornunft sein ding be
schicket hette vor geczuge daz man daz geczu
gen muge mit siben erbern mannen di by der
beschickunge weren. und iz der erbe bewost het
te so mustez der erbe leisten. ut Inst. de legatis
c. Nostra autem. Nota. Ir sult wissin wo so ey
man sein gut weg bescheidin wil da sal er neme
by seim gesunden leibe kegenwertig siben mannen
den er seine meinunge bevelin sal und seim rechte
erbin daz bevelin. alz ir mit. C. l. i. ar. lii c. Ane
erbin urlop Inst. glo. Nota. Wer in dem testamento
kein geczeug sein mag. Di siben sullin ir bekent
nisse tun mit dez testatoris wille und bey der under
ein ingesigel aber not ist alz vorgerichte oder vor
einen gewaldigen man. dise geczug sullin erhaft
und warhaftig sein. iz sal weder weip noch unmun
dig noch eigen noch stum noch taup noch unsin
nig sein noch auch ein echter. oder ein vorbanner
sein noch kein man der rechtloz ist. ut Inst. de testa
mentis ordinandis c. Testes autem. Wurden si so be
griffen mit dez rechtis craft also czu vornemen ab
der testator czu dem testamentario spreche. ich gebe
dir mein gutir und bevele dir und heise dich di
daz. und daz do und da gebin salt so were alz ein
meinem gute gewendin mag noch meinem tode
und globit gern daz czu tun er ist pflichtig czu
haldin daz aber hie indem texte stet daz ist czu
vornemen aber keins bescheiden hette. Wenne
waz ein man in seim sichbette vorgibt daz vor un
vorgabit ist geschit iz nicht mit der erben wille
und sunderlichin by benanten worten iz ist unmuge
Inst. quibus modis testamenta infirmantur c. Rumpitur
ut C. l. i. ar. lii Inst. glo. Wenn der andern
wolde urhalden in ein fremden gerichte
It daz ein man beteuert oder kauf

LXVI uard narren wil busin landis wol den ymant
hindern umb schult der mag iz nicht getun
er muz nemen sein recht vor seim richter
LXVII Beclagit ein man den Von schult.
andern umb schult di er im glo
bit hot vor seinen vater daz sol
er in innern mit gezuge alz recht ist. Sprich
er im aber nein do vor er mytet im mit
seiner unschult. Spricht er aber er habe im
vorgoldin daz muz er volbrengen selbsibe
de noch toter hant ab di sache so gewant ist
so ist er volkomen an seinen rechte. Ab ein
gast den andern umb schult mit gezuge.
LXVIII Spricht ein gast den andern an um
gelt vor gerichte yener mytet
im alz recht ist er ubirzeuge den
sein gezug auff in
Disin ersten articulum habe wir vor ge
glosiret do wir gesprochin habin ab
ein leye ꝶ. l. l. l. iij. ar. lxxviij. ꝗ welch
ley. Wenne worum iz ist nymant dem andern pflich
tig czu antworten in eim fremden gerichte do sy
beide aus eim gerichte sein. C. de rectoribus provinc
iarum. l. Justissimus. ut C. de ordine cognitionis
et de foro competenti. l. Juris ordinem. Und diz ist
sunderlichin czu vornemen umb schult do er im
beselsin gnugh czu were. Wenne worum er hette
im lichte auch anders keins me czu czu sprechin Und
darum so spricht er hir ist daz ein man betzuert
Ab ein man dem andern schuldig were und schul
diger czoge sotane wege. und sein schultheren
quemen an von seiner heimte sechs tagereisen
oder vorder. und were nicht inheimisch gewest
czu der czeit alz der schuldiger auz czog. Unde
dennach do vor und hilde in auf umb seine schult
yener spreche czu der antwort. wir sein beide aus
ein gerichte. und ich im vor unserm richters ny
rechtis geweigert habe. Spricht denne yener ich
bin nicht inlendisch gewest czu der czeit alz er uz
czog und auz czu wolde. Darum bite ich gerich
tis und begere einer antwort. Uff sotane sachin
spricht er diz recht. Und spricht Ist daz ein man rc
Ir sult uch diz wissin wenn sich der antworter mit
wortin und mit rechtin irreteilin. Und wolde sin der
richter nicht weisin czu sim richter, also er czu rech
te tun solde. ut C. de foro competenti et de ordine
cognitionis. l. Justissimus. Beclagte denne der
antworter den cleger wider vor ir beider richter
Nu wolde er im lichte nein do vor sprechin so que
me daz der antworter inschadin Sotans czu bewa
ren ist vor. er sol den richter vor dem er czu vorrech
te gebrocht wirt umb sein bekentnus biten. Daz
sol im der richter tun meinem offinbrive den sol er
brengen vor seinen richter noch dem bekentnusse
sol in der beclagen. und so muz in der antworter
schadloz haldin. ut. C. constitutione novissime filius
patre conveniatur. l. habita Und daz urteil bint
disin nicht aber beweist alz recht ist daz er betwun
gen wart czu antwortin. ff. de iudiciis l. ij. Nota
Beclagit ein man den andern umb schult Nu
secz uns daz wichbilde recht eine weise einer vord
runge umb schult noch totir hant. und spricht czu
dem erstin mol umb vorderunge dornach umbe
antwort und sprache. Beclait ein man den andern
umb schult di er im globit hot vor seinen vater
daz sol er in innern mit geczuge. Nota Merkit
ebin daz wort ynnern eine ynnerunge dirst ab man
einz totin erbe anspreche noch totir hant. und im
der erbe der schult nicht globit hette daz muste
der vorderer den erben ynnern mit gegeczuge
ꝶ. l. l. l. j. ar. v. ꝗ wer daz erbe nymt. Ir sult wissin
dise ynnerunge ist geleit sibin man di nube spre
chin sein an im rechte. ex. de testibus c. Unuisio
c. Omnium. Und diz were do wider. Ir sult wis
sin daz ist darum gesaczt daz di erbin nuslich czu
sweren hettin vor des totin tat. Wenne wer in
czwivel swert der swert meineide. ut. xxij. q. ij. ho
mines Dy ander ynnerunge ist di man einem
manne tut umb sotane schult di er selber globt
hot. ꝶ. l. l. l. iij. ar. xl. ꝗ Eins ieklichen ge. v. Welch
man vor gerichte. Nota. Ir sult wissin wo ma
eim so ein gelt schuldig ist und vordert man
daz noch totir hant der antworter lest ich iz
gens bewisunge und diz ist darum daz dem antwor
ter umb di sache nicht wissintlichen ist. und darum
so wil er do vor nicht sweren. ff. de iure iurando
l. Jurandum. Und diz ist darum daz im unwis
sintlichin ist. C. de iuris et facti ignorancia. l. Cum quis
Nota. Ir sult eigintlichin wissin waz antwort
uf sotane vorderunge behoren mag. Innert der
cleger dem antworter der schult selbsibende be
weisin. Daz selbe ist auch aber spreche er hette
dem totin vorgoldin Spreche er aber er hette de
cleger selbir daz gelt gebin daz muste er selbe
dritte beweisin. ꝶ. l. l. l. ij. ar. vj. ꝗ wer seine v
Alle vorgolden Sprichet er aber er sy im nicht

nicht schuldig adir hab im nicht globit dise bewi
sunge ist seines eintzigis hant aber in mit gecu
ge nicht angesprochin habe. Nota Spricht ein
gast den andern an umb gelt. Er sult eigintlichin
wissin ab einer einen mit gezuge an spricht umb
gelt so ist der antwerter mit seinen geczugen ne
her czu intgeen den man mit gezuge uber geen mu
ge. Spreche aber der antworter er were im nicht
schuldig. und wolde sein unschult werdin und iz im
ein recht irteilte. und biter meinem rechten urteil
czu vinden aber icht mit seins selbis hant sein gut
und sein ere czu weren und vortretene sy. wenne
er nicht an richter und an gehegte bank ubirczu
gen muge adir waz dorum recht sy. Spricht den
der cleger her wider. alz ich in mit geczuge angespro
chen habe. und er sein unschult geboten hot. so bite
ich meinem rechten urteil czu vinden aber nicht
billicher und seine unschult mit geczuge bewisen
sol. wenne daz er mit seines selbis hant do swern
muge. Secht czu sol im der antworter sein unschult
bewisen daz muz er tun mit geczuge. Von clage
LXVIII uf geerbit gut.
Beclagit ein man den andern umb
ein gut binnen wichilde daz daz
gut sein recht erbe sy. und im angeerbit
von seim vater und von seim eldirvater
und daz iz im gener vorinthalde mit unrech
ter gewalt und gener kome uf den di clage
get. und spricht er daz daz gut sein recht
czinsgut sy und habe dez gutis eine rechte
gewere und habe di gehabit iar und tag
an rechte wider sprache er muz den geweren
benemen. und brengen czu tage czu dem neh
sten dinge. und behelt mit den geweren sein
czinsgut doran aber dez gewert wirt alz recht
ist. wirt im aber gebruch an den geweren
so behelt gener seine eigintlich gewere ane
dem gute alz recht ist. wenne ein itlich man
mag baz seine eigintliche gewere behalden
denne einander gegebin eigin adir gesaczt
eigen. adir gekouft eigen. adir czu czinsgu
te behaldin muge.
Noch dem daz hir vor gesprochin ist.
wi man noch toter hant schult vordern
sol. Nu seczt er hir von eigins ansprache und ist
so czu vornemen. Wer ein gut ingeweren hot ge
habt iar und tag und seine rechte gewere doran
bewisen mag der ist mit seiner bewisunge ne
her di gewere czu behaldin. wenne der der gewere
darbit. Nota Ir sult auch sunderlichin wissin er
be eigen muz ein man baz behaldin wenne ein
ander gebin adir gekouft eigen. Wenne waz im
angeerbit ist der hot di gewere von dem toten. ut
ff de regulis iuris. l. heredem. C. unde libi. l. Aiunt
und der koufer mag nicht me an eim gute bereden
wenne daz er sich do mit an seinen geweren czien
und dorum so hot erz swerlicher czu behaldin. ut s.
C. l. j. ar. lij. q. Auctum. C. de emptione. l. iij. C. ubi in
rem actio exerceri debeat. l. J in rem. Von peinlicher
clage. wi man di uberczugen sol.
Is daz ein man vorwunt wirt und schriet er LXIX
daz gerufte und nehit er den man und brin
git in vor gerichte und gerichte. und hot er
dez seine schreilute czu geczuge selb sibinde
er ist ist neher czu uberczugen denne er im intge
geen muge und di wunde di hant di nagel
tag ist. und glidez lank und toc slag den hals
er in mugis denne intgeen alz recht ist. Wel
chis ungerichtis ein man neher czu intgen ist.
Geschit ein erhaft not nacht czeitis LXX
adir tagis und wolde man einen
unbescholdin man an seine rech
te dorczu besagen er ist neher czu intgen selb
sibinde denne gener uf in geczugen muge
wenne in an der stat ymant sach. Von
Wirt ein man vor wunden LXXI
wunt und kumt der cleger nicht
vor. und vornachtet seine clage
und kumt denne gener vor er intget im
selb sibinde. Begint aber der sein cla
ge und kumt den gener vor nicht czu dem
virden dinge. Wirt aber ein man vor
wunt binnen wichilde dem seine sache vor
nachtet man sol im teidingen und czu dem
nehsten dinge. Wirt auch ein man vorwunt
und di wunden nicht kampfbar ist man sol
im teidingen czu dem nehsten dinge.
Also hir vor gesprochin ist von burgerli
cher clage. Nu wil er hir vor baz me so
derlichin sagen von peinlichin sachin
und rurt hir dry sunderliche stucke. Czu dem erste
mol spricht er daz ein cleger ufhanthaftir tat mit
seinen schreimannen vor gerichte selb sibinde
ubirczugen den iz gener unschuldig werdin muge. ut
ff. ad legem iuliam de sicariys. l. j. C. et. l. Jo qui.
Und dise sache ist dorum peinlichin genant daz sy

vordert di pein dez bruchaftin · Wenne wer in u herzugit er in und ist diz umb eine wunde nagels af und glides lang · Disir nagel ist czuvornemen der mittelstin vingers nagil mit seim glide · und dez selbin mittelstin vingers lengiste glit · daz ist ey ne kampfbar wunde · vor solcher wunde vorbusse er di hant · ke · l · l · ii · ar · xvi · ¶ Di gewere di · wer den andern vorwunt · zc · Besitzt einer hafte not ¶ Nu wil uns daz recht hir sagen wi und in wel cher weise ein man nehir czu intgen sy · Und spricht ist ein unbesprochin man und wirt in hanthafter tat nicht begriffin noch bevangen so ist er neher czu intgeen · ke · l · l · i · ar · xxxix · ¶ Der rechte · c · wenne wurde in hanthaftir tat einr begriffen man muste in se vorgerichte brengen · ke · l · l · i · ar · lxv · ¶ wen man inder · ¶ *Nota* Wirt aber ein man vor wunt · ¶ Nu setzt er hir wi ein czu seim rechten kumt aber einen vorwunte · Clagte der richter di sache vornachte · und gein der iz getan hat in gevangen und ungebunden so ist er neher selb sibunde czu intgen · wenne in der cleger uber gen muge · Iz inwere denne daz der richter nicht in kentlich were · ke · l · l · i · ar · lxv · ¶ hat ein man · ¶ wer so unk ung richer · ¶ de custodia reorum · l · Erquaerunt · *Wenn einen schepfen beschulde uf der bang*

LXXII Wer einen schepfin binnen wichbil de beschilt uf der bank ein gewit seine buze der sint se drisig schillinge · und der richter sein gewette · beschuldigit aber ein man einen schepfin da daz urteils gewol git wirt sy gewinnen alle ir buse und der richter gewint so manch gewette · wir ein man gibt ingehegtin dinge vor dem richter und vor den schepfin der gibt einen schil linge czu buse den iczlichen di schepfen · *Wi man urteil strofin sol czu wicbilde rechte*

LXXIII Welch man einen schepfen an eim urteil strafin wil in gerichtis ban ne der sol in strofen mit disin wortin · herre her richter daz urteil daz der schepfe gefunden hat daz ist unrecht mit vil liren und seinr stat noch alle dem rech te alz wir angesacit sein und wil daz vol komen alz ich czu rechte sol und wil mich cziehn an di stat do wir unser rechte czu rechte holen sullin ¶ Dornach sol er biten der boten von dem gerichte di sol im der richt

gelien von der bang · der richter von bei den burgen halten sol vor di kost di dor czu gehort · und wer an der sache velt der sol di kost geldin ·

Ir sullit wissin waz wir urteils strafunge heisen daz heist man in keiser rechte und in geistlichem rechte ei ne berufunge · ut ff de appellationibus · Dise weise der urteils strofunge habe wir hir vorgerurt ganz und gar · Doch setzet er hir wen wenig unde spricht · wer einen schepfen · Recht aber sprechit solde · ein wer weise lazt und tut nach disen worte mit der strofunge · ut · l · l · ii · ar · xii · ¶ wer · v · wer ein urteil · ff de appellationibus et relationibus · l · Siquis · volkumt der richt der daz urteil strafte vor der volge so muz er dem einen schepfin vol gen vorbusen · und dem richter ein gewette ge bin · und muz di kost geldin · Ist aber volge dor umb geschen daz ist abir volbort der andern schepfin und einr abtretin mit gesprechte so mus er iczlichem schepfin verbusin und dem rich ter so manch gewette · ke · l · l · ii · ar · xii · ¶ · wer · ut · Insuper dictus qui ingredivuntur ad appellacionem ¶ · quia enim · ¶ · v · *Nota* Ir sult eigintlichin wissin daz man keinen schepfen noch maideburi gischem rechte uberczugin mag · ut · l · l · ii · ar · xii · *Nota* · Ir sult auch wissin · wo sich ein man sche pfin vormist und in di schepfin gesten wil man den schepfin daz nicht glaubin daz sy czu der czit schepfin gewest sein · sy mussins beweisen mit irem eide · Von diser weise dez urteils strafunge vint ir in dem richstige · *Wenne ein man geczu gis vol komen sol*

Wirt einem manne sein geczug ir teilt vorgerichte der hat er dir czen nacht welch er kisin sol wil czu dem nehsten dinge

Nu machte einr frogen worczu diz recht here geschriben ist noch dem mol daz man den sachsin nicht uberczugen mag an richter und schepfin ingeheyter bank · und spricht er denne hir von geczuge daz ist wider sachsin recht · ke · l · l · i · ar · vii · ¶ waz der man · ¶ waz aber · e · l · l · i · ar · xviii · ¶ Drier hande recht · ¶ Daz ander ist · ¶ *Nota* Ir sult wissin ein iczlich man ist seiner eren und seine leibes und seins gutis neher czu in weren wenne man uberczugen muge · Daz ist si der lehre den sachsin gebin · Insti de actionibus ¶ Item siquis · Und diz ist czuvornemen wo man ein

sein leip odir ere odir gut mit gezuge unnb gerich
te abgezugen wolde dez ist sich der sachse neher
czuirweren noch der weise als man ansprichet wen
in gein uberczugen muge · ff · de ure iurando · l · J
erit · Vnd daz ist darum daz recht ist bereiter einen
czu lozin wenne zu uortuwen · ff · de regulis iuris
l · ffauorabiliores · Vnd dorum so sprichet er auch
hir · Wor einem manne sein gezuge ir teilt daz
ist czu uorwemen aber seine unschult beweisin solde
mit gezuge so behelt er den tag als hir stet ff · C · S · l ·
j · ar · lxij q vnb blos gerufte · v · Geczugis · Nota · Ir
sult wissin · daz der sachwalde uorsweren sol und sei
ne helfer dornoch noch der weise der geschichte ~

Wy ein man seinen son uortreten sol ·

Eynklich unbescholdin man an
seinu rechte binnen wol bilde der
mag seinen son der an seinn
binte ist und nicht an geerbit ist eins eiser
wen uf den heiligen alleine aber nit · Ist
aber vatir und son czu einem mol unnb
ein ungerichte bedaht do mus sich der vat
alle erst entschuldigen ·

Ir nit und ubir sich daz keiserrecht und
heist noxalis actio · ut ff · e · t · l · Do
sprichet daz keiserrecht · Brichet ein eige
sein herre hot di kur aber den eigen dem cleger vor
di ungetat lazin wolle odir aber in vortreten wolle
mit dem rechtin · ut ff · Si familia furtum fecisse dicatur
l · ptalissimum · Nota vff daz sint czu merkin werley
sunderliche regula · Primo · Di erste ist der eines
mannes kint ein ungerichte tut einz daz erste
mol mag iz der vater mit rechtin urteilin hinder
in bringen und mit seinn rechte uortretin · wenne
iz were unmugelich daz einer ein kint sein vor eine
ungetat weg gebe daz er mit seinn rechte · ut J nsti
de noxalibus actionibus q Sed veteres quidem · Secundo
Wo so ein man uortretin wil do sal der son von
dez vaters brote ungesundert sein · wenne were
im nicht anders dez sons geschichte unwillen
de sein · C ne filius pro patre conueniatur · l · j · Tercio
Der vater sol sweren dez sons unschult unnb
daz der son dez ungerichtis der smaheit loz wer
de · Vnd daz ist in unserm rechte und auch im key
serrechte · ut ff de iniuriis · l · hac lege · Daz ist czu
warnen ab daz unnb sotane sache gewant da
man den son czu seinr unschult lazin wolde were
dez nicht so muste der sone selbir antwortene
J nst de noxalibus actionibus q Sed veteres ~

Quarto · Czum dem uirden mol · sol sol der vater
der tat selbir unschuldig sein wenne iz mag ny
mant den andern entschuldigen er sei schuldig
e · daz denne selbir allir erst · ut ff · Si familia furtu
m fecisse dicatur · l · j · Von schult dage unnb trank
gelt

Wil ein man den andern be LXXVI
schuldigen unnb trankgelt daz
nimet er im mit seinir unschult
ab unnb ander gelt do er keine were schafft
en gezugen mag ·

Ein frey knecht binnen worhte LXXVII
mag sein uorczante lon behaldin
kegen seinn herren uf sinz selbs
hulde uf den heiligen · wil aber der herre
vorgoldin schult beweisen er ist neher czu
czugen selbdritte denne jener czu behaldin

Nimder beweisin ab ein den andern um
kostgelt und trankgelt beschuldigete und
wiler daz lokin er mag iz unschuldig we
den · Bekent er und hette iz nicht czu bezaln man
mag in nicht hoer pfendin wenne daz er ubir sein
gewant gehaben hot ff · C · S · l · iij · ar · xxxiij q wer so
den andern · Nota Ein frey knecht rc · Ir sult wisse
in lange ein frey knecht und dint do mit wirt er nicht
unsir eigen · Vnd dorum sprichet er hir ein frei knecht
Ir sult wissin daz wir vor sotane knechte nicht hoer
antwortin dur sin wenne also hie ist als sein vordinte lon
ist · ff · l · ij · ar · xxviij q kein man ist pflichtig · Nota
Ir sult wissin eins mans gemiet knecht brichet czweyer
ley weise mit der herren wille · und do muz der herre
uorantwortin als aberz selbir getan hette · wenne
wer ein dinc heist der ist so schuldig als abers selb
getan hette · ut ff · de noxalibus actionibus · l · ij · l · Inde
lictis · Brechin sie aber an ir herren willen odir wis
sen der werdin ir herren unschuldig mit irm eide
Nota · wer abir einz mans diner geslagen odir
mishandelt do hette der man keine uorderunge an
man hette iz im denne czu smaheit getan · ff · l · ij · ar
xxij · C · S · q wer eins andern · Vt J nst de iniuriis q
Seruus autem · Wolde man aber den herren unnbe
schuldigen er darf dorum nicht antwortin · ut J nst
de iniuriis q Sed et si liberi · Beschuldigete man den
herren vmbe diner tetis do must er vorantworten ·
ut ff · C · Si familia furtum fecisse dicatur · l · j · Nota
Ir sult wissin hette sich ein dinst knecht einem manne
uormut und entwichen uf ein gewisse czeit und vor
tribe der herre den knecht an redliche sache der herre
sal im gancz lon gebin als aberz vordinet hette do

umb daz er den dinstpotin vorsinnic er in bewise
denne di sache alz recht ist mit czwen uingern uff
den heiligen. ff. ss l. ij. ar. xxxviij. § kein man. q.
vo. tribus. Jtem ouge auch der knecht dem herren von
seinem mutwillin an redeliche sache der knecht sol
dem herren also vil gebin alz der herre im globit
hatte. ut Inst. de locacione et conductione § Conduc-
tor. Nota. Jz en were denne daz der knecht binne
der czeit eineliche weip neme oder ab im ein vormu-
deschaft an irsturbe ff. ss l. ij. ar. xxxix welche
knecht. Inst. de excusacione tutorum et curatorum § Sic
Dise czwu sachin losin alle vorbindungen. ut C.
de legibus et constitucionibus. l. Non dubium. No-
ta. Jr sult wissin. Sturbe ein dinstpote sein erbe
nymt sein vordint lon. Sturbe der vor dem tage
sein erbe muste voldinen aber gancz lon von im
habin walde in in wurde aber anders nicht me
wenne wez er vordint hatte biz uf den tag daz
er starp. Sturbe auch einem dinstpoten sein herre
des herren erbe soldem dinstpoten haldin biz czu de
dinstsiten. Darum daz sich der dinstpot anders
wo bestetigen mugen und sol in lons gebin wez
sy vordint habin biz uf di czeit daz ir herre starp
hettin sy aber czuvil lons empfangen habin sy durf-
fen iz nicht widergebin. Weigert man im aber lons
von eim iare oder von eim hallin daz muz der
dinstpote uf den heiligen behaldin denne man
in lons gelobin muge. ff. ss l. ij. ar. xxij § Der
erbe. q. von dem und daz behelt er so kegen den
erbin. sunder daz kegenwirtige recht spricht von
dem herren selbir. wil aber der herre vorgoldene
schult bewisin daz muz er tun selbdritte. Von
LXXVIII kampfbaren wunden
Welch man eine wunde wirt bin-
nen wichbilde und schriet er daz
geruchte und kumt er vor gerichte wen er
beclagit ubir den kegenwirtigen der do was
und hat er seine schreyman. also manche
wunde er hat also manchin man mag er
beclagen komen aber di lute vor er mag
in kampf en gewinnen ab di wunde kampf-
bar sein. hat er aber me lute beclagit den
er wunden hat umb volleist di andern mu-
gen im mit irm rechte entlediin selbschunde
LXXIX Von kampfe umb wunden
Wenne ein man einen kampf mit
rechtin irteilen gewint umb ey-
ne wunde und nicht er sigez get im auch an
di haut oder ist iz umb totslage iz get im
an den halz. Mit welcher weize sich der man
weret mit kempfin mit der selbin weise sal
man bereden mit kempfin. wirt aber ein
kampf globit binnen wichbilde umb einen to-
slag oder umb sotan sache da man einen
unbesprochin man an seinem rechte nicht
gestrofin mag. und gewinnet der man ey-
nen kempfin mit seinem gute uf den hy an
gesprochin ist. und mag gezuge uf den der
kampf get geczuge und bewisen alz recht
ist daz der kempfe ein spilman ist er wei-
gert im kampfis mit rechten urteilen
Von wunden
Wunden sich czwene man binne
wichbilde under einander glich
und komen beide vor gerichte. und da
gen glich siverlichen der di erste clage
beczugen mag der gewint dem andern
kampf an also wunden beide kampf-
wurdig. und aber in also angesprochin
hot also recht ist.
Diz ist den Sachsin sunderlichin gegebin
czu gnadin durch ir grosin manheit
wille wenne sy kunden und wolten
wol czu streite. Und von disem streite vint ir ff
de iniuriis. l. iij. und nicht er sigez daz ist aber den
kampf gewint ist di wunde kampfbar er vertut
seine haut. q. 3. Nota. Jr sult wissin wunden
sint underscheidin fleischwundin offene wundin
kempfbar wundin. Eine fleischwunde di ist di
gehouwen adir gestochin sein an inwendichen ste-
ten da sich s czu keinir leunde geczien mag. Unde
ist darum ein fleischwunde genant daz nicht me
wenne daz fleisch vorwunt ist. Eyne offene wun-
de di ist aber so czuvornemen an sotan stetin da
sy nicht mortlich noch leunde ist. und weite hat und
nicht di teufe. und doch weit czaumit. Fleischwun-
de aber di hat teufe und nicht di weite. Kampf-
bar wunde di ist di lenge und di teufe. und heist
kampfbar daz offinberlich wol irkennende ist daz
nicht mynr mag gesein sundern daz iz kampfwur-
dig ist. und daz ist darum vormals alz man vint
in der rechte daz der czwelf tauelen genant ist.
da stet in. wer dem andern ein ouge oder ein
ander glit vorsergte der muste von gem wider
sotan clemitun sten. und muste im stiches oder
houwes. ut Inst. de iniuriis § Pena. Also hatte

di wonet daz rechte alz iz von athenis gesant wart
Wenne hette eine einen gestochin er muste im ey
nen stich wider sten · und sunderlichin di kampfla
weren · werens aber blutrunste so muste erz mit
gelde bessern · und daz wart genant ein kampf
ranum daz einr dem andern stiches geweren mus
te · und also der erste mebnature seines lebindes
sten muste ingenis zorne also muste der ander in
der sten solemw chunture · Diz quam an di romere
nus der weise alz vorgesprochin ist und mit der
selbin weise ist iz auch an di sachsin komen · Do
also diz recht an di sachsin quam di vorlisen sich
uf ir manheit und wilkurtin sich daz recht · wer
dem andern eine wunde in seinen bosin vorsatz
odir slugen czu tode · und der cleger seinen smertze
mit richter und mit schepfin beleite und di mus
ten di wunden vorsuchin odir sunderlich ir ge
sworn arzt noch seime eide alz denne daz bekent
nuss uf kampfbar quam so solde sich der kempfen
weren · Nota · Ir sult wissin wurde ein man be
clagt um keine volleist an tot slage odir an wunde
er muz der volleist intgen selbsibinde aber gewe
rer ist · daz ist mit gerufte · Nota · Dez sult ir wis
sin do di sachsin bekart wurden czu dem heiligen
cristinglouben und dez underwisitdin wurden der
kempfin · sunde were do wurdin si czu rate · und
wilkurtin diz recht · wer so vorwunt wurde · und
queme vorgerichte mit dem fridebrecher mit geruf
te · und brechte in gebunden und irbute seinen ge
czug uf in mit den schreyluten selbsibinde · der
cleger gewint dem antworter seine hant an · Ku
mit er aber vor ungevangen · und ungebunden
und but er sein unschult so muz er sein unschult
selbsibinde bewisin · In der bewisinge muz er der
erste sein vorvelt er · er ist dez rechtin mitlandin
Ist diz umb eine wunde so ist iz di hant noch dem
haesten rechte · Und ist iz umb daz haup so ist iz
umb den halz · Ss · l · l · l · ii · ar · xvi · c · Di gewere · v · wer
den andern · ff · ad legem iuliam dem publica · l · Ci
rilo · Seine helfir aber vorvallin di werden loz mit
der buse und dem richter gewette · und muz ander
geczug furen czum andern dinge vollfure er nicht
man bescheit im czum drittin dinge volkumt er
muz vor seine helfir daz gesaczte recht weyselt
lydin · Ist aber diz umb seine volleist und sol er
intgen mit seinen geczugen alz recht ist · Von vol
leist · Diez ist selbsibinde aber kempflichin becla
git ist · Ist er aber nicht kempflichin angesprochin so intget erz mit seines selbis hant und wirt
im bruch an seime eide er ist dem cleger wetten
drisig schillinge und dem richter ein gewette · Ss · l
l · l · iii · ar · lvi · c · Gebut · l · l · l · l · iii · ar · xliii · c · Im vor
nemet · v · ult · Ab sich czwene an einander wuntin
glichir wundin · Und der eine ginge czu dem rich
ter und clagte seine not · der ander queme czu der
dingstat und kundigte seine smerczin · und bewi
sete di wunden · welcher hette di vorclage

LXXXI

Wuntin sich czwene undireinander
binnen wichbilde glicher wunden
der eine get czu dem richter mit
hant di im in getan ist · und der kome in
di vir benke und clage dem vrauen boten
und den schepfin ab si do sein odir den ding
luten und beweiset seine wunden mit ge
rufte alz recht ist · und seinte noch dem rich
ter mit der schepfin urkunde wo er sy der
behelt di erste clage · Von wunden di mit
ein messir gestochin sein odir mit eim swerte

LXXXII

Wunden sich czwene man undir ein
ander gleich binnen wichbilde der
eine mit eim messer der ander mit
eim swerte · und komen si beide vorgerichte
gleich und clagen gleich und wirt do gedan
[illegible] ein kampf globit wird mit rechte
irteilen umb di wunden · dem mit swerte ge
[illegible] daz ungerichte an di hant dem mit dem
messir get daz ungerichte an den hals · wenne
daz messer ein duplich mort ist

Dise constitucio hot keiser otto gesaczt
darum daz etliche der rechtis weisen
wider einander lagen umb diz recht
wenne etliche woldin wer seine clage dem richter sel
bir kundigte der hette billichir di erste clage und
wez vor in daz rechte daz do stet · l · l · l · i · ar · lx · c · Allir
hande · v · clagen auch czwene · Wider daz sprachin
di andern · und sprachin · Queme einr ander stat do
der richter czu rechte gerichte siczin sol mit gerufte
[illegible] und seine wunden beweisete unde
daz mit dem vronen boten besaczte und dinglutin
der behilde di erste clage billichir und wez vor in
l · l · l · i · ar · lx · c · Allirhande ungerichte · Nota · Ir sult
wissin dise czweyunge ursichte der keiser und sprich
Ist daz einr loufet czu der dingbank odir czu dem
richtstule mit seim geschrey und beweiset seine wun
den dem vronen botin und den schepfin odir den
dingpflichtin ab di schepfen da nicht sein und send

noch dem richter der ist mit seint beweisunge der
erstin dage · ut in · q · iii · c · Si quis iniuriam Nota
wunten sich zwene z c Diser sezunge sache waz
daz etliche dez rechtis weisen woldin wer einen
mit eim swerte der solde groser gewalt begange
wenne aber mir einen mit eim messir gewunt hette
Di andern sprachin der mit dem messir hette se
rer gebrochin Und bevestente daz so wurde daz
ungerichte uf den mit dem swerte gebrocht alz recht
ist er vorlure seine hant gein aber seinen hals dor
um daz daz messer eine dupliche were ist · Von bur
gezage umb wunden

LXXXIII Verburget ein man den andern bin
nen wichbilde umb eine wunde zu
dem nehesten dinge in vorzu brengen und
stet in gein tot binnen dem burgzoge und
wirt er anderweit geburgit umb di schult
er ist in doch neher zu intgen selb sibinde
denne in gein uberzugin muge · Von hant
fride

LXXXIIII Wirt aber ein hantfride globit
umb eine wunde vor dem richt
und vor den schepfin alz hir vor
gesprochin ist daz mag man baz uf in gezu
gen denne erz mit gezuge intgeen muge
so sol man dem richter uf in urteilen daz
hoeste gewette daz ist ein halp wergelt ·
kumt aber einr dez totin mag · wer er sy
den totin zu vorsten mit kampfe der vor
leit allin gezug wenne er muz antwurte
umb seinen hals · Von wunden di beleit sein
und gefrist werdin mit rechte

LXXXV Kumen sich zwene man gleich und
und komen si beide vor gerichte
und clagen gleich und wirt di cla
ge gefrist mit rechtin urteiln biz zu deme
nehsten dinge stirbit der eine binnen der
dingzal und kumt denne gein vor zu dem
nehstin dinge und biut sich zu rechte alz vor
gesprochin ist er intgeet im selb sibinde uf
den heiligen und mag er seine gezug zu
hant nicht gehabin er gewinnt iz tag drey
virzentage zu dem nehsten dinge welche
er kisin wil · Kumt aber einr dez totin mag
in zu vorsten mit kampfe er vor legt allin
gezug do von gesprochin ist.

Nu widerstet daz rechte etlichin luten wan
der waz so · daz man billichir ubirzuge
te einen der burgen gesacz hette umb
eine wunde zu gesten zu gerichte und er sluge
er in inder zu tode · wolde in gein · adir dez mag
in dez hoer vorburgen adir beclagen er ist neher
selb sibinde zu intgeen wenne in gein · dez tot sle
gez uberwinden muge · Hette er aber einen hant
fride globit und hette er den gebrochin man we
res in neher zu ubirzugen wenne erz unschuldig
werdin muge · C · de legibus z constitucionibus l · Do
nationum ff · ss · l · iii · ar · ix · q · wer so bruzte wirt
so urteilt man dem richter daz hoeste gewette uf
in · daz ist daz halbe wergelt · Hette er aber den
hantfride gebrochin den er vor sich selbir globit
hot iz get im an den halz C · ad senatus consultum ad
turpilianum · l · Si preg · Kumt aber einr dez totin
mag · ff · ss · l · i · ar · lom · q · Also sol man · fr sult ab
wisin wo gute beweisunge ist do darf man nicht
kempfen · Und daz kempfin umb tot slag und um
wundin ist nicht wenne von gewonheit und dy
gewonheit stet nicht lenger wenne daz man sy mit
eim beschriben rechte vorwisen mag · C · de ueteri
iure enucleando · l · Nulla Von kuttilslegen und
von swulst ·

LX Wirt ein man mit kuttiln gesla
gen uf seinen rucke adir uf seine
buch und slege brun blah und irhaben sein
mag er dez den richter zu gezuge habin ·
und di dinglute daz sy iz gesehin haben er ist
neher uf in einen kampf zu brengen den
erz mit seinne rechte intgen muge · Wurde
er aber uf daz haupt adir uf di arm geslage
und er dez anders nicht bewisen machte sy
mugens baz intgen mit irem rechte den e
iz uf sy gebrengen muge · Bekennen sy
iz aber er richin vorlust seine buse und der
richter gewinnt sein gewette · Sint di slege
todlich so antwortin sy mit kampfe di der
umb beclait sein · sint sy aber nicht todliche
so antwort einr mit kampfe di andern me
gen mit ir unschult · Von lage und not und
heimsuchunge

LX Lage und not und heimsuchunge richtet der
burggreve und nicht der schult
heiz · mag man di heimsuchunge beweise
mit wundin und mit gewunten zimmer
hot er dez zu gezuge den richter und die
schepfen schreilute er ist in neher zu antwor
ten mit kampfe denne er in intgen muge
mit seinir unschult · Von totslage

Wenn man tot geslagen wirt
und hat er dry kint odir me
wirt er dorumb beclagit unde
wirt umb di clage ein rechter were getan
und nigeret er dez alz recht ist er darf von
den andern kindern keine not dorumb lyden

Als vorgesprochin ist von underscheit
der wundin alz von offinwundin . flei
sch wundin und kampfbar wundin
und oft hute do von streichin odir von lamen . Sz . l . l .
i . ar . lxvii . q . Slehit ein man zc . § . In fleisch zc . Dorum
wil ich uch sagen von scheltin ungerichte und di
se sache ist ein gleichniss eine clage di gemenget ist
darumb zu warnemen daz sy wider peinlich noch bur
gerlich ist . Und wurde sy peinlich angesaczt sy mag
burgerlich werden . und wurde sy burglich werden
angesaczt sy mag peinlich werden . und di heist in
keiserrechte ein clage des ungerichtes . ut ff de iniuri
is & famosis libellis . l . Iniuria . und heist ungerich
te also daz wider recht geschit . und ist eigintlichin
genant ein smaheit . ut ff de iniuriis & famosis li
bellis . l . Iniuria . Inst . e . t . § Generalit . Dise sma
heit ist underweilen smelich und schedelich . unde
ist auch czu stunden smelich und peinlich . und ist
auch sunderweilen smelich alleine . Smelich und
schedlich ist alz ab man einen mante und pfente
alz einen schuldiger und doch nicht schuldig we
Inst . de iniuriis § Iniuria . Smelich und peinlich
ist alz ab man einen sluge und im tete ungerich
tis . So ist auch eins smelich alleine alz ab man ey
nen mit wortin misschandelte . Nu vornemit
wi dise sache peinlich ist . wenne waz smelich und
schedlich ist daz ist auch peinlich . Daz ist daz hi
der text rurt da er spricht . Wirt ein man mit kn
utteln geslagen daz ist yo smelich und schede
lich sinem leibe . Und dorumb so ist iz auch peinlich
Sz . l . l . iii . ar . xxxvi . § wer den andern . und diz
ist an dem cleger wi er sy angestellin wil peinlich
adir burgerlich noch der schepfin bekentniss . Wen
alz di schepfin einen besessen und cleger dar noch
clagen sal . So sprechin sy wir habin gesehin ei
nen slach adir eine wunde adir einen steinwurff
adir eine bule di nicht wol mynner sein mag sy in
were kampfbar di er vordern mag hoe adir m[illegible]
Inst . de iniuriis § In summa sciendum . Nota . Ir
sult wissin dise smaheit ist sunderweilen peinliche
durch der stat wille und sunderweilen durch der
personen wille durch der stat wille als uf dem haup

te adir under den augen daz andersins ein blutrunst
were daz ist an dem haupte adir an dem antlicz ein
kampfbar wunde . Und spreche an den personen daz
an eim andern ein blutrunst were daz wirt noch der
personen erwerheit wille kampfbar alz daz kint an
seime vater adir der knecht an seime herren . adir di
ger an im statmeister . Auch wirt sy peinlich durch
der stat wille alz abir uf einer freiheit geschee adir
in der kirchin adir uf dem kirchhofe . adir uf dem
markte ut . Inst . de iniuriis § Atrox . Und so kume da
ge hot dry sunderliche stucke . Czum erstin mal le
schich mennen welche sotane smaheit daz mag cla
gen ir vater und ich . und sy selbir . wenne vor im
man irbeut di smaheit nicht ir alleine sunder im
vater und im manne . Inst . de iniuriis § Patiatur
ff de iniuriis . l . Sponsum . Meine smaheit aber di
tun geschit mag mein weip adir mein kinder
nicht clagen . Inst . e . t . § Contra autem . ff . e . t . l . Ex
si vero . Nota . Ir sult wissin alle clagen di do kome
nigehegtem dinge sy sein umb wunden adir um
leinde adir umb slege do mag kein man tag umb
geben im sy dez richters wille . Ist iz dez richterz
wille nicht so ist er vellig iner clage . und so muz
er von nuwens clagen er in tuinger denne vorczuge
mit czwen mannen und er der dritte daz im der
richter tag gegebin habe . Nota . Ir sult auch wissin
beclagte ein man den andern umb totslag und
di wunden noch dem totin nicht beweiset hot und
der antworter bote sein unschult do vor noch der cleger
weise mit sotan wortin wortin alz recht ist . Und wirt
dem antworter irteilt daz er billicher und neher mit
seines selbis haut czu ungen sy sint di clage slechtlich
an genomen sy angeruft . und wirt im bruch an dem
eide . und wirt er vellig er ist dem cleger dez toten
wergelt vorvallin und dem richter sein gewette . No
Geschech auch ein totslag . und wurde ein man be
schuldigt umb volleist wirt im bruch an seime eide
er sal vorbusen dem cleger mit eim wergelde und
dem richter sein gewette . Gestunde er aber nicht czu
seinen rechtin teidingen der cleger irsteet nicht me
uf in wenne sein wergelt vorvestin mag man en b
dorum nicht . Nota . Wurde auch ein man uf den
kopf gehauwen adir gestochin czwischin dem hirn
hirnschedil und der swarten . und ist di wunde czu
smallen . und hette di wunde ir teufe sy ist kampf
bar und tuet daz daz hoeste recht . Von wundin .
Ir sult auch wissin . wurden einem manne me in
tat me wundin gehauwen adir gestochin wenne

eine von einem manne den man mag man nicht
beschuldiget sunderlichen umb iclich wunde sunder
er mag di wunden alle vorsteen selbsibunde uf den
heiligen aber tar. Wenn helfrede um solde da er
er umb totslag beschuldigt were und vellig wur-
de. Vorwile ein antworter an seinem rechten umb
helfrede und im auch holunge an dem totin geta
les were er ist wider sache vorwunden und mag
da nicht me unschuldig werden. Van totslage.
Gesche ein totslag und di clage vor gerichte begrif
fin wurde. wurde do eine sune wider geteidinget
und wurde bericht czwischen den sachwalden da hat
der richter sein gewette an und keins der herschaft.
Wen frauwe an totslage begriffin wurde. Wirt
ein frauwe begriffin an totslage in hanthafter tat
oder an kampfbarn wunden der cleger ist mit sey
nen schreiluten selbsibunde neher czu ubirzeugen den
si unschuldig werden muge. Und so mus di frauwe
daz recht lyden. Beschuldigt man ein erbare
frauwe umb totslag oder umb wunden di derselben
tages bewiset sein. Und wirt di frauwe gebarget
ubir recht dez ist di frauwe neher czu entgen selbsibe
de mit erhaften luten den man ir keine hande vor
mer an gelegen. Spricht man aber eine frauwe
an umb vornachte clage dez ist di frauwe neher
czu entgen mit ir eins hant uf den heiligen denne
sy kom man vorbaz me umb di sache czu sprechen
Nota. Ir sult auch wissen wo man ein man erde
glebit umb ubilhandlunge. als umb roufen adir
clage odir umb sotan sache dez mag der cleger ni
vorgeben an dez richters wille. Van dube
LXXXIX Wirt einem manne sein gut vorstolen
binnen wichbilde und wirt daz ge
bracht meins mans gewere in
unwissinde der im bescholden ist an seinem
rechte und wirt di dube da binnen gesu
chet mit seinem willen von gerichtis halben
und wirt di dube gefunden binnen seinen
gewereren odir in sein house der wirt sol
dez bliben ane schaden und ane schande ob
er dar gewerden tar uf den heiligen daz er
da von nicht wolte. Wirt aber di dube ge
funden binnen seinen beslossen gewerern
den slussiltreger sol man halden vor einen
dip. Ist aber di dube so cleine daz man sy
mein venster gestosen muge odir werfen
und mit man daz in seinem keler odir ga
den der wirt sol sichs unteren als vor gesp

chen ist. Swaz aber der wirt vor besprochen
was so mag er sich dez uf den heiligen nicht
unsagen wenne er mus daz gluende eisen
tragen odir sich dez kempfen weren.
Als vorgesprochen ist umb peinliche
sache. nu wil er hir sagen vorbaz von
dube. und wist dube ist nicht me wen
eine underwindunge fremdes gutis wider des
wille daz dez gut ist. ut Insti. de oblig. que ex
delicto nascunt. § Furtum. Nota. Ir sult wissen
wa man mein gerichte einem sein gut vorstolen
wirt. wil er daz in daz gerichte czu hulfe komen so
kome er vor gerichte. und tu kunt daz im daz seine
vorstolin si under nacht odir an dem tage und bi
te euwer hulfe darczu. Und bite daz ir mir wolt
helfen hussuchunge tun durch got und durch des
rechten wille dez sol im der richter geweren. So
sol man di stat vorslossin lazen so lange biz das
man hussucht. Wer denne in seim house nicht wil
lazen suchen den mag der suchir ansprechen vor
einen dip. Ut Inst. de oblig. que ex delicto
nascunt. § Est etiam plenius furti. Liset er aber wol
suchen suchen. und wer ein unbesprochen man
und funde man di dube binnen seinen gewerern
und gewert erz uf den heiligen daz iz an seine wis
sintschaft dar in komen si er blibet ane wan
del. Inst. de obligat. que ex delicto nascunt.
§ Conceptum furtum. Funde mans aber in
sein beslossin were abir so cleine nicht were daz
mans ane slussil hin in brengen machte so ist der
slussiltreger ein dip. C. de his qui latrones uel alijs
criminib3 reos occultant. l. 1. et 2. Nota. Wem
ein dip einem manne sein gut vorstele in seim house und
queme er do mit uf di gasse und volget im der wirt
also daz er im di dube entfallen lize. daz gut mag
er wol wider auf heben und behalden binnen seine
gewerern ane dez richters urloup ab do kein gerufte
von im geschehen wirt und behort wurde abir do
gerufte gehort so in mag er der habe nicht auf he
ben und in seine gewere brengen ane dez richters
laube. Wurde auch ein dip begriffin und lize in
der sachwalde von von mutwillen im entgen od
entginge er im mit gewalt und an seinen dank
walde in der richter darum beschuldigen der kume
von dem richter mit seim rechte aber tar. Also daz
er swere daz er mit gewalt und an seinen dank ent
komen si. ut. ff. de regulis iuris. l. Fauorabiliores
Nota. Ir sult auch wissen queme ein cleger vor

gesiegtin bank und kundigte dem richter und den
schepfin wi daz er einen dip in daz gevengnisse gebracht
hette und sal biten den richter daz er zwene sche
pfin dar sende noch der schepfin bekentnisse. wil er
seine clage kegen dem gevangen gestellin daz tut der
richter billich. di schepfen sullin gen und und besehin
in der ingevengnisse komen ist. so sullin si bekomen
vor dem richter. Noch dem bekentnisse sal gein seine
clage gestellin als man den man mitmitheitir tat ue
hte also sal ein vorgerichte brengen. ff. e. t. l. j. et. ij.
Swen man inder. ff. e. t. l. ij. et. hanj. Swez oder. ir.

Von schult di mit notrechte gewunnen wirt vor gerichte

Welch man den an dem umb schult beclait und gewint er daz gelt mit notrechte ez muz iz geldin des sellin tages und muz dem richter wet ten. wirt ein man beclagit umb gelt unde be kennet er der schult so sal er bey virczennacht geldin. gilt er si nicht der richter hat sein ge wette gewunnen. So sal er im gebiten czu gel din ubir echt tage. denne ubir drey tage. den ubir einen tag. denne ubir nacht. wy dicke er daz bricht so hat der richter sein gewette hat er des gewettis nicht und der schult er kumt sein gewere. hat er der gewere nicht er tut in mit zu banne. so muz man wol anhalde wo man ankumpt vor daz gelt und vor di gewette. wer in ubir daz helt der muz dem richter wetten

Diz ist czuvornemen umb sotane schult di vor gerichte bekant ist dy teilt man czu bezaln bey virczennachten ff. e. l. ij. et. v. g. ver eigens y. ubir virczennacht were aber ez ein gruz gelt als ein wergelt so hette erz lenger tag. ut C. de usuris rei iudicate. l. ult. Alleine doch di rechte sprechin wenne ein man eins geldis be kennet er sulle iz czuhant leisten daz meint ubir vir czen nacht. ut ff de solucionibus l. Quod dicimus

Nota. Ir sult wissin ein man wirt dem andern schuldig als ab im ein icht yet borgit. oder vorkou ft daz ist billich naturlich und erlich dazich das gelde bezale oder widergebe. Insti. Quibus modis re contrahitur obligacio. § Itum autem obligacio. Auch so wirt eine schuldig von worten daz ist von gelubde als daz eine vor den andern globit. ut In sti. de duobus reis stipulandis § et stipulandi. ff. e. t. l. j. So wirt auch eine schuldig mit briven da er sich in vorbint. ut Insti. de obligacionibus que fiunt ex

non scriptis § Olim scriptura fiebat obligacio So wirt auch eine schuldig von volbort. ut C. Quibus modis pignus tacite contrahitur. l. j. Insti. de obligacionibus que fiunt ex consensu § Consensu fiunt. Wurde y mant umb sotane schulde oder gelubde beclagit und bekent er des gelubdes und der schulde dem tei let man by virczentagen czu leisten. dornoch by acht tagen. dornoch bey dren tagen. dornoch bey twer nacht. Und wurde so eim gewalgit mit rechtin ir teilen so irteilt man im so mannich gewette mag man der schult noch des gewettis von im nicht gepfenden daz ist aber nicht erbe noch eigen hat noch burgen und mag man selbir nicht gehabin so tut man in denne czu banne daz ist in dy achte Doch sult ir wissin daz der ban und di achte tu gen mit einander niczwey. wenne dirre ban ist anders nicht me wenne daz man uffhaldin mag in allin gerichten und man mag in doch den leip dorum nicht nemen als aber vorzuesit were und wer in helt husit oder hegit der muz dem richter dorum wettin. ff. e. t. l. ij. et. xxij. § wer herber git. Und dirre wette dorum daz erz dem richter nicht gekundigit hat sint erz wol wuste daz gein czu banne getan ~~hot~~ waz

Von frauwen di ir kinder vortretin wollin XC

Rein frauwe ir kint sein vortretin mag vor gerichte oder anzgeczihen vor gerichte umb ungerichte

Von morgengabe XCI

Wo ein man seinem elichin weibe ein gelt czu morgengabe gibet und ir do sein eigen odir sein er be czu pfande seczt do vor. undir wechildes rechte. Sturbe der man di frauwe mag daz pfant mit rechte vorseczin vor ir gelt wen si wil.

Von swangern frauwen XCII

Daz weip sal man nicht vorweise von irz mans gut wenne sturbe di do ein kint treit ee si geniset. Man sal auch ubir si nicht richten hoer denne czu haut und czu hare.

Nu habe wir vorgesprochin habin von man cherhande gerichte. beide burglich und und peinlich. Nu wolle wir hir sage von sunderlichin sache di frauwen antreffinde sein wenne als auch vorgesprochin ist. wi ein man seine sone vortretin mag. Nu wil er hir sagen daz kein frauwe iren son ussnemen mag ungerichtes aber vorgerichte beschuldigt wurde. und diz ist dorumb

daz kein weip vormunde gesein mag. Nota. Wo ein
man etc. Jr sult wissin ist daz gut ir czu phande gesaczt
und hat sy dez beweisunge sy hat daz gut auf also
recht ist vor ir morgengabe. Ist aber daz gut frucht-
sam sy besiczt mit ir beweisunge daz gut besiczen
so lange biz sy abegeweiset wirt. Nota. Nymt
ein man eine witewe di kinder hot her in hot
kein gut. und hat der man einen son bey seinem ers-
ten weibe und ir erbeiten sy gut. und legen daz an
gut an eigen adir an erbe adir an varende habe
adir an kaufschacz. und stirbit der man dornach
und hot er ir nicht gebin bey [mannes] irm leibe. der man-
nes son ist neher czu dem erbe czunemen. wenne
der frauwen kinder sint adir ir tochter kinder adir
ir swester kinder ab der son dem vater ebinbur-
tig ist. Nota Nymt ein man ein weip unde
wirt im mit ir gut gebin er behelt alliz daz im
mit der erstin und mit der anderen gebin waz
und mag mit dem gute tun und lazin waz er wil.
Nota. hot auch ein man sone und tochter di un-
geraten sein und im ebinburtig sein lezt er gut und
len nach seim tode daz eigen und daz gereite gut
teilen sy under sich daz len nemen di knechte al-
lein. ff. l. l. ij. ar. xxj. Volwergeld. hot ein man
etc. Ist sy der son abgesundert. Nota. hot ein
man czweierley kinder und hot di ersten vor czu ra-
te auz gesaczt. und gibt er dornach den anderen kin-
deren ichts an seim gute und stirbit der man daz ha-
bin di kinder czuvor daz uberige teilen di kinder
under in gleich ab sy gleich ebinburtig sein
Nota. Daz weip sal. Jr sult wissin daz ist durch
der frucht wille wenne were di frauwe wol von
dem gute czu weisene doch so mag man di frucht
von dem gute nicht weisen und alz denne di frucht
di noch ungeborn ist seine narunge von der muter
nymt darum sol man di muter nider von dez kindes
gut treiben. C. de divortio facto apud quem liberi mo-
rari vel educari debeant. l. licet. C. de alienandis libris
l. Si competenti Und dez ungeboren weisen rechte
vormunde sulle dem kinde und di frauwe vorsten czu
rechter vormundschaft an dem gute. nider frauwen
ir notdorft gebin. ff. l. l. j. ar. xxij. Mitme. Diser ist
nicht der frauwen vormunde sunderen er ist ir schaf-
fer von rechtes wegen. ut C. de officio civilium iudicum
l. j. Nota Jr sult wissin stirbe einr frauwen ir man
und sy erkente daz sy swanger were di sol sich of-
fenberlichen beweisin czu dem dreysigsten ff. l. l.
j. ar. xxxiij. Nu vornemt etc. Und beweiset sy

sy daz vor dem richter di guter sullin unvorruckit
bliben biz daz daz kint gewist adir geborn wirt.
Wirt daz kint lebindig geborn. und hette dy
frauwe dez geczug an den di ir hulfin czu irr not g
adir vorlouthbere iz seine stymme binnen den wi-
wenden. alle di iz horten sullin geczug sein seiner
geburt. Und wurde iz czu der kirchin getragin so
nugens alle di geczug sein di iz sagen. ut de consue-
tudine d. iiij. Patruus Und stirbit daz kint der
kinder gut gevelt uf di muter. Jnaut. de restitucio-
nibus et ea que parit in ivoe. Fuglo. que mag
i dem dicto. Nota. Jr sult wissin alz denne daz
kint geborn wirt so mugen di erben wol rechin
ab daz kint czu spete geborn ist. Daz ist czuvor-
nemen von dem tage alz der man gestorbin ist
biz uf di czeit daz daz kint geborn ist. Jst dy rechin-
schaft tretende ubir ir rechte czeit. daz ist ubir
nuin monden adir czwene adir dry tage so mag
mans dem gute czu eim rechten erteilen ist iz
aber daruber so ist iz czu spete geborn. ut Jnaut.
de restitucionibus et ea que parit in ivoe. § V. Coll.
iiij So mag doch wol ein frauwe ein kint tragen
czehin manden und czwene tage uf daz lengiste
und darum sol man doch dem kinde daz lengiste
czugebin. und sol rechin acht tage vor dez man-
tode ordenlich czurechin uf daz lengiste czehen
manden und czwene tage daruber sol mans czu
dem erbe nicht teilen. und blibit daz kint lebin-
dig man mag iz an seim rechte bescheldin ff. l.
l. l. j. ar. xxxvij. Wer so eins mans. Gewinne
etc. Diz ist auch czuvornemen ab iz ein kint geborn
wurde. daz ist ab ein man weip geneme und er auch
missetat hett geschiebe und liz sein weip swanger
alz vorgesprochin ist. ff. de filiis legitimis. l. in-
testatus. Nota. Man sol auch ubir sy nicht richtin
Also vorgesprochin ist. ab ein weip unhanthafter
begriffin wurde an totslage wi man ubir sy rich-
ten solde. ab sy ubirwundin wurdin mit dem rech-
ten. Nu wil er daz iz nemen ein gemein recht
und spricht. Man sol auch Rechte aber sprechin
solde wurde ein frauwenamen in ungerichts hant-
hafter und vor gerichte gebracht alz recht ist. und
daz ungerichte were welcherley iz were. Iz were von
mort adir brant. adir dube adir welcherley iz
were und truge di frauwe ein lebendig kint gur-
burt daz kint were der tat unschuldig Und dar-
umb tete mans auch unbillich. ff. l. l. iij. arti.
iij. Man sol. Und siut daz man kein ungerichte

vaccilhen sal sunder man sol richten. vnd sol ma
denne vber sæen d wecp richten so sol man nicht
hoer vber sprechen wenne cu hant vnd cu hare
wenne richte man hoer vber sy so mochte di frucht
getotet werden daz were vnrecht. Wenne darum
er mutter schen dem vnschuldigen kinde nicht
vt fur. demgemus g. j. Wenne warum man sol
bene vnschuldige frucht durch eins vnseligen
vaters adir oder mutter wille pinigen adir totin
ut c. depenis. l. Sanctimus. ff. depenis. l. Pregnã
tis. Vnd darum sal man cu hout vnd cu hare v
bir sy richten, daz ist cuvornemen noch der ge
schicht ist di sache so gewant daz leyp vmb leyp
cu geben ist so sal man daz urteil vor ihn lan
daz sy gewelt so urteilt man vbir sy noch ir vor
dinten pein. ut ff. depenis. l. Impregnante.

Von eyden

II S wert ein man dem andern vorge
richte er muz wol abhebin und uf
lesin an urlaub der er dinit vorbus noch dem
richter nichtis nicht gebin der. Von eyt

III W ein man eit pfen Pfennungen
unge gebin sal alder eit nit
der richters urloup gelazin wirt

N ach dem mal daz wir ee gesprochin
habin wi daz ein man mit sein eide
lazin muge Dez woldin etliche gey
tige richter nicht. wenne ein man dem andern
rechtenn solde legt er ein an dez richters urlop
so walde der richter gewette habin. und das
vorbut hir daz recht. ut c. deune uirando ppter
calumpniam. l. j. Wenne warum solde ein da
mit bruchellig werdin so mochte keim sich gung
bewaren. Nota Wurde auch einem ein eit vor
tragen mit dez richters wille so wirt im aber kein
Ir sult wissin. Wem so eide vorgerichte globin ir
tun und vorleset er sein widersachin der eide er
muz darum ~~sein widersachin~~ dem richter wettin
wenne der richter mit seinen dingpflichtin sullen
cu dem eide horen daz er volnere. volnert er nicht
er muz dem richter wettin. volnert er. er darf da
keins umb leiden daz meine er hie. Wem man
dem andern eide tun solde iz were worum iz were
und dem di eide globit wurdin. wurden bete
an gelait daz er der eide nicht neme ev sprache
ist iz dez richters wille man mag nicht lichte vbir
reden der richter sproche meinen rechte unsched
liche ir kein walde dem richter ablegen wider mit
minne noch mit rechte und der muste sweren uf
wen gnuge der eit uf den dezer odir uf den aut
wertet odir uf den richter. Ir sult wissin. wer im
gerecht ist uf den geet der eit. und daz ist an des
richters schult der richter heist nymandes sweren
er heist auch nymandes dagen. er heist auch nyma
des unrecht tun. und darum so geet der eit uf den
richter nicht. abers gewettis nicht nymen wil daz
ist sein recht. Wenne daz gewette nymt der richter
von seins amachtis wegen. Wenne man bessert wissin
heren gute den wider got getan hot an seim ebin
cristin. ut c. denodo uulteraz que aduocaliz nisu
guintur. l. Aulicta. Nota. Ir sult wissin sal ein sun
we nach dem stebez sweren sy hot habunge eins noch
dem ersten daz ist auch cuvornemen wo ein man
noch dem stebez nicht swerct. Nota. Ir sult wissin
wo man eide tun sol da sal man den eit tun noch
der dage aber an seim rechte volkomen wil Exem
plum. Cu eim gleichnis abir umb erbe ist. Das
erbe daz tenus geanspracht hot daz habe ich kegē
menia gekauft. odir daz hot mir meinus geben
odir ist mir an irstorbin von meinem rechtin oeua
ter. gayo erblichin cu besiczin und hat mir das
gebin ingerichte vor dem richter und vor dem sche
pfen dy nach der gabe irstorbin sein daz mir got
so helfe und alle heilgen. Nota. Ir sult wissin.
umb der geczuge eide di totans helfen sweren sul
len di sullin so sprechin. Den eit den tenus umb
di gabe getan hat der ist reine und unmeine daz
mir got so helfe und alle heiligen. Odir er sproche
so mit seinem munde. Di gabe di tenus mit seinem
eide beweiset hot di ist rechte und redelich geschen
daz mir got so helfe und alle heiligen. Nota von
eiden umb totslag. Daz mir seyus schult gibt daz
ich im seinen fruut odir bruder ticium vorwunt o
der irslagen habe. dez bin ich unschuldig daz mir
got so helfe etc. Seine helfer eit sol so gen. Den
eit den meinus seyo getan hat umb seinen brud
ticia den ev irslagen habin solde der ist reine und
unmeine daz mir got so helfe und alle heilgen od
sy sullin so sprechin. Den eit den meinus cu sei
ner unschult cu beweisunge getan getan hot der
ist reine und unmeyne daz mir got so helfe und
alle heiligen. Auch so volkomen sy mit seinem
eide. Den eit den meinus getan hot vor den tot
slag den man im schult gebin hat der ist reine un
unmeine. Vor eine volleist. Daz mir meinus schult
gibt ratis und tatis und ein rechtin volleist. eine

dem totslage dez bruch un schuldig daz mir got so
helfe und di heiligen. Di helfer. Den eit den mein
vor di volleist an sey tode getan hot der ist reine
und unmeine. Auch volkomen sy also ab sy spre
chin. Den eit den tewis getan hot vor di volleist
der ist reine und unmeine. Also ist czu wornemen
umb allerhande beschuldigunge daz man vo sy
matis der beschuldigunge vnder unschult beue
men beneme aber an dem eide volkomen wolle
Vnd auch so ist daz eigintlicher czu wornemen wi di
scheppfen den eit auzgeben so sol in der stebe
staben. Vnd wenne er im sein recht gedinget hot
also er czu rechte sol. so swere er also er volkome
wolle an seim rechte vorvelt er eins er irhole sichz
vorvelt er czu dem andern mal so hat er keine ho
lunge me. Diz ist do der richter seine eigin kenunn
ge anbot. Geschit diz vor dem burggreuen er wet
tit sechczig schillinge. Vor dem schultheiz acht schil
linge. R. C. C. l. iij. ar. lv. q Gebut der konung. Van

anevange. Und wi man eini einz kaufis geweren
sol an eini pferde

XCII Verkauft ein man ein pfert do er
werschaft an globit do sol er im
angeweren daz iz nicht nitsteig
sy noch stare blint und ungerechtis annam
Mit disem kegenwurtigen articulo gis.
wil er uns beweisen von kaufmans we
reschaft und spricht. Wer ein pfert
vorkauft der ist nicht me plichtig czu geweren wen
spetkeit und starblint. und ungerechtis annang
daz ist ungestoln. ungeraubit. Wenne warum von
sotan sachen hot man einem billich czu czu sprechē
und vor dise sachin so muz er dich geweren. hir by
so ist auch czu wornemen allerley kaufmanschacz da
wandel kauf an ist. do muz der vorkaufer den kau
fer billich angeweren nach kaufmans rechte und ist
czu wornemen umb vorborgen wandel der nicht be
schlicht were do man sotan wandel an befinde. Und
ist di kaufware gefelscht. der kaufer mag den vor
kaufer antworten vor den falsch. lokent im der
vorkaufer kaufes er ist iz im neher czu untgen den
in ienre uberczugen muge. bekent er im aber kau
fis und spricht er habe im vor ny kein wandel ge
lobit. Ist daz wandel ein offinbar falsch er muz im
antworten umb daz falsch. und hette er im globit
vorfalsch und mag der kaufer daz geczugen
selbdritte als recht ist ist er gewint im di were
buse an daz ist di hant odir ein halz wergelt R.

C. C. l. ij. ar. xv. q wer so vorgerichte vi. wer buse.
Ist diz aber an golde odir an silber. odir an golde
er muz leidin so verre alz er selber mit der unt geo
kan. Werez im aber vor gut gebein und mag er
seinen geweren haben. bekennt im der dirre unt
loz. lokent er aber dirre muz den schadin selber tra
gen. ist er vor besprochin er kumt umb di hant
abdi sache so gewant ist. ist aber di sache so ge
want iz get im an den halz R. C. C. l. ij. ar. xxvij q
pfenninge. Worum di ratherren einem czu
sprechen mugen und wi hoch.

Dy ratmanne von der stat keinen man besagen mugen umb key ne schult iz in geschee vor in an der stat do sy der stat rat besiczin wein sy mit daz schult geben der mag do vor sten mit seinem rechte. XC

Wenne man dinen maide
burg vor kein ander gerichte gebrengen mag

Dy weile daz di burger czu maide burg rechte teidinge haldin vor sich vor dem bischove und seine burggreuen und schultheisen czu rechte bi ten nach der stat rechte. sint mag man sy auz der stat nikein fremde gerichte bren gen. XC

Wi man einen scheppfen rechtloz bewey

Bruit ein scheppfe ¶ Sen sol
gelt von einem manne und gibt im ein recht darum sunderlichin an seiner gesellin wart. und willutschaft daz hot keine craft. und wirt er dez ubir wundin seine gesellen mugen mit rechte abweisen so daz er kein scheppfe nie sy. XCII

Dise drey articuli haben sunderlichen syn di doch etlicher mase vor gerurt sein. Und spricht czum ersten warum der stat rat einem manne czu sprechin mag und wi hoch. Czu dem andern mol wi man di von mai deburg in kein fremde gerichte geczihen mag czu dem dritten mal warum man einen scheppfin abe seczen mag. daz erste trift sich maaz burding und ist czu wornemen umb di gebot di di ratmanne der stat willkuren und di willkur mit pfenning pein bestricken und breche ymant di willkur. und spre che man im dorum czu von der ratswegen vor dem burdinge. und bote er sein unschult do vor er ist iz neher czu untgen wenne in ymant uber czugen muge. Is in were denne vnder stat rat geschen do haben sy macht und mugen mdes

uberczugen in der statrat da von er der statrat-
leden. Nota. Ir scholt wissen. Geschech eine sa
che in einem sitzende rate. alz umb ansprache oder
worumb iz were. und queme di sache czu vorhegeten
vorgerichte. und der eine gienge sich an den rat von
seiner sache. und der ander spreche ich weiz umb
der stat bekentnisse nicht daz mir sein muge an
meinem rechte. und sol der stat rat ymande bekent-
nisse czu schaden oder czu fromen gesehen daz bekent-
nisse sullen di rachten tun in gehegeter bank alle
miteinander vor dem richter und vor den sche-
pfen. nicht aber darf ein iderman sunderlichen
bekennen sunder der stat meister tut daz bekent-
nisse alleine. di andern alle gehen ir yo wort dorczu
Nota. Ir sult auch wissen willkurte sich einer
statrat ein dinck czu meiden durch der stat nucz
und ere und fromen wille bey eim gnanten gelde
oder di stat czu meiden alz umb totslag wer do
mit beschuldiget wurde und queme er weg und e
wurde vorczalt daz der di stat meiden solde czwen
czig iar daz abeczu lozen kegen der stat rat umb funf
czig marken. und der misteter queme an der herre
stat here und erwurbe im hulde kegen im do mag
der herre der statrat nicht gebiten daz sy den miste
ter in nemen ir einwere denne daz der misteter be
weisunge brechte von dez toten frunden daz meine
rechte wurde getan hette so daz furbaz me der
stat kein schade me do von misten mochte. und
dem gerichte gedanket und abgeleit. Auch sal der
herre keinem geleit geben in der stat an dez rich-
ters und der schepfen und der statrat wille Nota
Diweil daz di burger ir rechte teidinge behalden
daz ist daz sy nymandes rechtes weigern oder sich
weren czu rechte czu sten vor dem schultheisen noch
te im do nicht rechtes widervaren so berufft sich der
an den richter. sag im do kein rechts widervaren
so mag er sich rechtis erholen wa er mag. Nota
Nymt ein schepfe gelt etc. Daz ist dorumb daz er
wider sein amecht tut der ist dez amechtis unwir-
dig. wenne daz ist der schepfen amecht daz sy alle
mit einander urteil sprechen sullen und mit rate
eintrechtig. und neme denne einer gelt dorumb und
spreche ein recht ane wissen seiner gesellen daz urteil
bunde nicht so verre daz man den geber uberwin
den mochte daz er daz urteil gekauft hette. ut. ij.
q. vj. Venales. Wi man vorgolden schult
CIX E yn iclich man vor bewisen sol
goldene schult bewisen sol uff
den heiligen noch toter hant selbsibunde. Be
daget ymant den andern umb ein gelt er
sol benemen vor dem richter worumb man
im des schuldig sy. Ist iz umb topilspil do
hat er nicht umb czu antworten noch der rich-
ter czu richten. Von pflegerechte und von spilgelde
R ein wirt keines mannes kint bo C
er vorspilen mag ein topilspil.
wenne alz iz an hot
R sult wissen einczlichem antworters gemeine frage
den man umb gelt bedaget. iz noch toter hant oder
sust fraget er mit dem rechten dornach wo von er
im daz gelt schuldig sy daz muz er im sagen ff. c. c.
l. iij. ar. xl. q. Eines iclichen. v. welch man etc. Daz ist
dorumb daz der antworter irkennen muge aber
schuldig sy oder nicht. ut C. de edendo. l. Iustum. C.
de iure iurando. l. Generaliter. Nota. Ist iz umb
topilspil. ff. c. c. l. j. ar. vj. q. Der daz erbe nymt. v.
Dube noch raup etc. Ir sult wissen daz kein richter
richten sol umb spilgelt noch umb boze gelt. noch
umb wettegelt noch umb allirhande vorpflichtunge
ut C. de alee lusu. l. j. Nota Ir sult auch wissen we
ein knecht in seins herren gescheffte und vorspilte
er sein pferd der herre ist im nicht pflichtig czu gel
den ff. c. c. l. iij. ar. vj. q. Vorspilt. Vorspilte der knecht
dez herren pferd daz vordert der herre von dem der
iz gewunnen hat czu rechte wider. ut ff. de regulis iu
ris. l. Plus cautionis. Wenne worumb kein knecht
hat seins herren pferd czu keinhande weis czu vor
spilen. ut C. de alee lusu. l. Alearum. ff. de aleatoribus
lusu. l. Alearum. Von willepfenningen
W o ein man dem andern vorschult CI
mit banne sein erbe seczt der iz
mitpfelht der gibt czu rechte einen
schilling czu fridebuze. Wi man eins mans eygen
uberczugen sol.
S ol ein man geczugen uf eins mans CII
eygen selbsibunde oder selbdritte
daz muz er tun mit erbsessen luten di ding
pflichtig sein in dem gerichte. Von geczuge
S ol man vorgolden. umb eygen CIII
schult volbrengen uf eins mans
eygen daz mussen aber besessen lu
te sein alz vorgerichte nicht geschen ist
von geczuge umb schult.
S ol ein man vorgolden schult vol CIIII
brengen umb gelt daz mugen sey
allirhande lute di man an irem rechte nicht

bescheidin mag · von gezuge umb falsch ~

CC S ol ein man dem andern sein hāt angewunnen umb trinch daz muz er tun selb dritte unbesprochener lute · von gezug umb wundin ~

CCI S ol aber ein man gezugen umbe wundin meinr hanthaftin tat daz muz er tun selbsibinde noch friderecht · von ungerichtis gezug ~

CCII H antschande gezugunge di umb ungerichte mit clage vorgerichte begriffen werdin daz dem manne an seinen gesunt geet daz muz man gezugen selbsibinde erwar lute ~

D ise articuli sint alle hie vor gerurt · und meine hie nicht mer nur wenne eine recapitulacio · und spricht zum ersten undir banne daz ist vorgehegtim dinge · do gibt er einen schilling zu fridebuze daz ist zu wissintschaft · In den andern articulin allen setzt er anders nicht wenne von ubirzugunge · und ist so zuvornemen abir vorgerichte nicht geschen were · und czuge sich denne ein an erbsessen lute mit kaufe adir mit gabe er werez mit seinen gezugen neher zu beweisen wenne gein mit seins selbs hant do vor zu sweren ex · de testibus · Olim · Ist aber daz umb eine hanthafte tat und brenget man vorgerichte der clager ubirzuget in selbsibinde seinr schepmanne v · q̄ · von touplicher gewere ~

CCIII W irt aber ein man beclagit umbe touplicher were do man di hanthafte tat an beweisen mag · und wirt der richter mit gerufte darzu geladin der richter sol zu hant volgen und richten dem clager ubir di hanthafte tat · und ubir den rauber · und ubir seine unrechte volleist · alzuhant so sol er gein geweldigen seinez gewere als sich gein nicht untret mit rechte uf den di clage geet wen man aber vorgerichte beschuldiget in deme kegenwortikeit wirt er dingfluchtig er ist an der clage ubirwunden ~

U ff daz ist czuvornemen etwaz sunderliche und meine czu dem erstin mol daz kein man sein selbz richter sol sein · Daz ist czuvornemen abymande icht genomen were · der sol iz gein mit gewalt nicht wider nemen · wer daz tet der vorlure noch unserm rechte · so vorlure er denne den halz iz in geschege denne wider flucht und daz beweisete alz recht ist · ff · l · l · l · ij · ar · lxx q̄ wer so totit ꝛc · Nota · Auch so meint er hie daz der richter sulle kein urteil gebin di beweisunge si vorgeschen · und darum spricht er hanthafte tat · C · de edenda · l · Qui accusare · Wenne di beweisunge geschen ist so sol der richter ubir den rouber geben einz roubers recht · uo ff de iur publica · l · eadem · Und daz selbe urteil get auch ubir di volleister · daz rurt er auch hie · Inst · de oblig · que ex delicto nascuntur · q̄ · Interdum · Hulfin si auch nur helin si musten daz selbe urteil mit lyden · C · qui latrones vel alijs criminibz reos occultant · l · eas · Und wenne er denne gerichtit hat so sol er dem clager daz seinen wider geweldigen daz im genomen was · ff · l · l · l · ij · ar · xxv · q̄ · wirt ꝛc · Nota · Wen man vorgerichte ꝛc · Ir sult wissin ein der oft unschuldig werdin mochte wenne er sich zum rechtin irbuten und so machte sich manchir schuldig · Czu dem erstin mol · beclagit man einen do ein kegenwertig ist und tar er sein rechtin nicht getruwen und wirt vorfluchtig der macht sich schuldig aber wol unschuldig · uo C · de assessoribus · l · Consiliarios Auch wirt ein schuldig ab man husluchunge tet und werte sich dez ymant den hot man vor einen dip · ut Inst · de oblig · que ex delicto nascuntur q̄ Conceptum · Spreche man auch undir eim an vorsto len ding · und wurde er fluchtig so machte er sich selbir schuldig · Inst · e · t · q̄ Est etiam · Hette auch ein einen vore sirvel an eim befangen und wolde nach rechte nicht ablegen · und were di clage peinlich angeleget so machte er sich selbir fridelos · und wirt darum in di achte getan · ff · l · l · l · j · ar · lxviij · q̄ wer aber einen · C · Quomodo et quando iudex der sentam proferre debet · l · Cessante · Wolde auch ein nicht antwarten alz man im geboten hette zu der antwarten drystunt der macht sich auch schuldig · so verre aber sich der antwort nicht werit mit rechte ff · l · l · l · iij · ar · xxxviij · q̄ Wen man ꝛc ff de regulis iuris · l · Qui tacet · C de iure iurando l · ij · Wi sich ein man auz der achte zcin sol czu wicbilde ~

Z ut sich ein man auz der vorvestunge binnen wicbilde den sol der richter fride wirken vor zu komen abir mans von sinwegen · Wenne er sich so auszuhit so sol in daz volk und der richter auz lazin mit ungern und mit czwungen alz man in der vorvestunge tet · weigert man im dez mit unrechte · und czuhit er sich CC

auz uf den heiligen er ist ein unvorvest man
so sol man im sinde wirken · und er sol burge
seczin vorczukomen czu drien dingen abir was
von im geet do sol er sich czu der antwort in
ten adir man ubir in clagen wille · Claget
kein man ubir in in den drien dingen man
teilt in ledig von der clage · Czuhet sich aber
ein man auz der achte do der cleger kegenwor
tig nicht ist · und globit er adir seczt er bur
gen vor czu komen und kumpt er nicht
vor daz buwczog hat der richter gewunnen
und mcht der cleger aber in wider in die vor
vestunge tun alz er czu rechte sol

In disem begenwartigen articulo so rurt er dry
sunderliche stucke · und spricht czum ersten
aleine von unschultwegen in die achte getan
wurde · alz aleine umb wunden adir umb ge
walt beclagit wurde ee di clage vornachtet den
vorvest man czuhant · ss · l · l · j · ar · lxx · ¶ · wer so ·
Also aft etliche clagen noch irem rechte nicht gecla
git noch vorczugit werden · darum werden sy oft
an dez richters sache ubil gerichtet · J · inst' de obligacio
nibus que quasi ex delicto nascunt' ¶ Si iudex · Und
darum ist iz not daz man den schuldigen lazin · C de
custodia reorum · l · j · Ir sult wissin wenn so daz di
daz er czu unrechte vorvest sy wil er sich dez wereden
do muz in der richter czu geleiten · Contra · Wider
diz sprechin di leges daz ein gebin urteil kemen wi
der trit leiden sulle · C sentenciam rescindi non posse
l · imperatu · Und diz ist sol doch mit keinerley sache
vorwandelt werden · ut C de re iudicata · l · ult · So
lucio · Ir sult wissin · Alleine daz do stet daz kein ur
teil wider trit leiden sulle · daz ist da wo diz aber was
kein urteil · wenne iz waz eine vorbrengunge dez rech
tin wo einer czu unrechte vorvest wirt daz ist kein ur
teil · In auct · hec constitucio innovat constitucionem
¶ · coll' · viij · C de re iudicata et effectu sentencie et
interlocutoris omnium iudicum · l · Si se ¶ Condemp
natum · ¶ Nota · Weygert man im daz mit unrech
te so entreet sich auz uf den heiligen · Recht aber
sprechin solde · Er mag sweren ein urteil und en ge
legit ding daz er in di vorvestunge mit unrechte
komen sy do er nicht lenger vri sein wil daz im got
so helfe und alle heiligen · so ist er ein unvorvest
man dest er dez eides geczug habin muge · Wenne
waz man mit unrechte tut adir mit unrechte wei
gert daz hat man in dem rechten ungetan · ¶ Con
sua insticiatione iudices dare possumus · l · J · ¶ Nota ·

Clagit kein man etc. Wenne einre sich czu gerichte er
bewt dry ding und keiner uf in clagit so teilt man
ledig · ss · l · l · l · iii · ar · viij · ¶ wer umb ungerichte · J · u
stit' de pena temere litigancium ¶ Hec autem · In
aut' de exhibendis et introducendis reis ¶ Ita si nō sal
v · ¶ Nota · Ir sult wissin · Czuhet sich so einer trugintlich
auz der achte und seczte burgen und queme er denne
nicht vor so sol man anderweit vorvestin · Und der
umb nymt der richter daz gewette daz ist ein wgelt
Daz gevelt dem richter waz an burgeczoge vorloren
wirt umb ungerichte · Queme er aber vor czu der
antwort so gevilles dem cleger · Umb daz auz czihin
ist czu warnenennen umb den der ungetragit und un
vorhotit vorvest wirt der mag sich an den sachwalde
nicht anczuhin · C · sentenciam rescindi non posse · l · In
petrata · C · de execucione rei iudicate · ¶ Nota · Ir sult
wissin · Were ein burger adir ein lantman ausen im
seim wichbilde besessin und tet er mutlich stat unge
richte adir ander swo in anderm gerichte · und que
me er weg man sol in in dem gerichte heischin und
vorvestin in dem gerichte do er iz gebrochin hat und
noch darumb in richten aber begriffen wirt ss · l · l · l ·
iij · ar · xxxiij · ¶ Stirbit ieclich · Binnen · ¶ Nota · Ist
aber daz ungerichte begangin in eim andern stat od'
gerichte an unserm mitburger der sol seine clage be
ginnen in dem gerichte do daz ungerichte ungeschen
ist und sein clage volgen und sinen fridebrecher
do vorvestin aber daz vorlibez not getun mag und
ab im recht widervaren muge mochte er aber vor
libez angest dez nicht getun adir ab im nicht recht
widerfaren mochte · kumpt er aber wider in di stat
da er in besessin ist und beweiset sein recht vor sey
nem rechten richter er mag da eine hanthafte tat
clagen und seinen fridebrecher czu hant vorechtin ab
di sache unvormacht ist · iz sy aber vormacht so muz er
clagen czu den drien dingen und sein rechte volfuren
alz recht ist · ¶ Nota · Ir sult wissin einr stat achte get
nicht vorder wenne so verre alz der stat gerichte get
¶ Nota · Und kumt er en swerz echter an meinem an
dem gerichte · do auch meidebureglich recht ist den
muget ir mit rechte wol gewinnen und uberczugen
der selbin achte mit dem richter und mit den scheppe
vor den er in di achte komen ist ab sy mit ym kost ad'
erbeit habin wollin · ¶ Nota · Ir sult wissin wi lange ein
man in dy achte ist wenne er mit rechte dorauz gelazin

Wirt so ist sein rechte vorgeachte also gut
als aber ny vorvest were · Von hanthaf
teich man mit der hant ¶ · ter tat · CX

hafftin tat gevangen wirt mit dube odir mit
raube der mag sich do mit an keinen gewe
ren czu. Wirt aber ein man sein gut undir
ein andern dem iz abgeroubit ist odir ge
stoln den er keiner hanthafftin tat beschul
digen mag der mus sich wol an seinen gewe
ren czin ab man in czuhant kempflichin an
spricht.

C XI

Von hanthafter tat.

Di hanthafte tat ist do wo ein man
mit der tat einen begrift odir in
der fluchte der tat. Wer dube od
raup in seiner gewere hot do er selbir den
slussil czu treit. iz in sy also cleine daz man iz in
ein venster gestozin muge. Dy hanthafte
tat ist auch do. do man einem manne das
swert odir ander wapen in den henden be
greift und also gevangen mit gerufte vor ge
richte gebracht wirt do er den tode an im ge
brachten hot. dise sol der cleger selb sibinde u
birwinden.

Nu sehet wi heilsamlichin daz recht den un
schuldigen czu hulfe kumt und dem rech
te. und spricht. Welch man mit der hanthaftin tat
gevangen wirt mit dube odir mit roube der mag
sich an keinen czin. Ir sult wissin czweyerley clage
sein do man einir gewere czu darff. Dy erste dy
ist burgelich alz ab ich clagte uf gut daz unbewe
gelich were der sotans verkauft und mag sein n[?]
geweren so nymt er sein gut wider. und gewer sey
gelt und bliben beide ane schaden. Ex. c. l. j. ar.
ix. q wer. Item. Di ist aber ein peinliche clage alz
ab einir den andern beclagte umb rouplich e habe
odir gewere. Alz ab seyus ticio seine burg ange
wunne. und seyus spreche gayus hette iz in geheys
sen. Daz ist mit underscheit czu vornemen. Waz ga
yus sey so gewaldig daz erz tun muste so ist seyus
ane schult. und so mus iz gayus ingeweren. Alz ab
er hette sein vater odir sein lenherre. und der beken
te daz erz im geheisen hette. ut ff. Si familia furtu
fecisse dicatur. l. j. ff. de regulis iuris. l. Non velle.
Seyus aber mag do nicht mit ledig sein er inbewei
se iz denne alz recht ist daz er iz von seinem mutwillen
nicht getan hette. Nota. Ist aber einir durch ey
nes andern geheises wille an dube odir an raube.
odir dem gleich der sein so gewaldig nicht ist alz vor
gesprochin ist. bekennit im der undir dem mans fin
de in hanthaftir tat das im geheisin were. und der iz
im geheisen hette bekent iz do mit mag er sich nicht ge
[...]gen. [...]er wirt wol ein geselle der missetat
und man [...] si beide do mit so wirt doch gein
sein [...] nicht gemynnert. ut Insti. de obligationibus
que ex delicto nascuntur. q Item. ff. vi bonorum
raptorum. l. Dic pretor. q Dolo. Ex. c. l. ij. ar. xiij. q Da
[...]. C. de raptoribus virginum ut in dubiis. l. j.
Sotanir geschicht mag er sich uf keinen geweren czin
und daz ist czweyerley weise czu vornemen. Czum ers
ten so hot mans do vor daz erz in durch vorczunge
wille sein pein. ut ff. de penis. l. Siquis. Und auch
dorum daz do hanthafte tat ist. Ex. c. l. ij. ar. xxxiij
q Di hanthafte. Czu dem andern mol so mag er
sich do mit an keinen geweren daz ist daz er kei
nen mit beschuldigen mag. ut C. de questionibus.
l. Statui. Daz ist czu vornemen abir der loken wol
le. bekente erz aber daz erz disem getan hette so wur
de er schuldig und dirre wurde do mit loz. ut Insti.
de obligationibus que ex delicto nascuntur. q Oblia
tum furtum. Nota. Den er keiner hanthaftin
tat geczien mag. daz ist der iz einen ganczin tag
unvorholn und unvorstoln gehaldin hot. Ex. c. l.
ij. ar. xxxiij. q Uber den andern. So mus er sich do
mit czin an seinen geweren ab man kempflichin
grusit odir anspriche ab man peinlichin beclagit
wenne umb sotane sachin mag man keinen kempf
lichin grusen. Ex. c. l. j. ar. lxiij. q wer. Nota. Dy
hanthafte tat ist do. Ir sult wissin der hanthaf
te tat gerichte hot dreyerley sunderliche recht dor
um daz ir clage auch dreyerley ist. Daz erste sun
derliche stucke ist daz den man in der hanthaf
ten tat beclagit den sol man nicht czu borge tun.
noch auch czu keinerley weise fristen. Ex. c. l. j. ar. lxiij
q wer in hanthafter tat. Ex. c. l. ij. ar. ix. q wer auch
begreit. v. wenne di clage. Czu dem andern mol so
mugen si auch nicht loken. wenne der cleger ist si
neher czu ubirczugen. Ex. c. l. j. ar. lxiij. q wer. C. de ac
cusationibus et inscriptionibus. l. Singuli. Czu dem dritten
mal so mugen si kein urteil straffen. Ex. c. l. ij. ar.
xij. q wer so. Nota. Hanthafte tat hot gar ne
lich recht und ist czu vornemen recht alz abir ander
hanthaft wenne einir in der tat begriffin wirt. ut
ff. de furtis. l. Fur. Wurde auch einir in der fluchte be
griffin so were iz auch hanthaftic. ff. e. t. l. Sine [...].
Funde man auch dube in eins mannes heimeliche
vorslossene were. so were iz auch eine hanthafte tat
und er den slussil selber by im truge. Pfleget er in
aber weg czu hengen. odir weg czu legen. und wie
er unbesprochin so mag er sich der hanthaften

[illegible] weren und der dube [illegible]
[illegible] daz di sache der hanthaftun tat dryerley [illegible]
darumb so ist di clage auch dryerley. Di erste clage
alleine von dem bruchaftigen di peine alz uber einen
vorvesten man daz ist alz einen morder. Di ander
clage di vordert daz vorlustegut wider daz im mit
pfant wart. Insti. de actionibus § Omnium. Dy
dritte clage der hanthaften tat di vordert beide
pein und gut. Also zuvornemen, aber ein einen
dyp vorgerichte brenget mit der dube adir einen
rauber mit dem raube. vt Insti. de actionibus §
Generaliter. von werbuze

XII Welch man vorgerichte vordert eine
alsotane sache do er eine gewere
globen muz. und globit er di und
kumt darnoch einander und vordert dy
selbe sache. und mag der, der di gewere ge
lobit hat geneme nicht geweren noch abun
sen mit rechte er muz seine vorderunge la
sen mit einr werebuz und muz dem richter
wettin. werebuze daz ist sein vorder hant
do er di were mit globit. adir ein halp we
gelt. Globit aber ein man eine gewere do
er herwete adir erbe vordert. adir frauwe
gerade adir varende habe. wirt im an der
were bruch so daz sy im gebrochin wirt mit
rechte sy mussin darum dem richter wettin
und di habe mit buse lazin. Gewere sol ein
itlich man tun umb totslag umb lemde
und wunden vor seinen siverttag

Also hir vor gar vil gesprochin ist von
wunden und von totslage und auch
von erbe. herwete und von gerade
do vor man eine gewere globin muz. darum so ist
not daz er hir von der were spreche. Und diz ist zu
vornemen alsotane sache vorbust wurde. und dye
buse wurde yme eim ussenomen dem sy nicht be
harte wi man denne dorn tun solde. Und spricht
welch man vorgerichte etc. kumt darnoch einan
der. Diz ist zuvornemen der auch di selbe sache
vordert. Were er aber inlendisch gewest und het
te daz nicht vorlouchent in iar und tage sint hette
er keine vorderunge me. Und so were iz im denoch
unschedelich sundern der di gewere getan hot.
muste dach do vor antworten were di clage nicht
begunst alz recht ist. So muz jener der di gewere
intpfangen hat seine vorderunge lazin mit der
were buze daz ist seine vorder hant ab iz umbe

totslag adir umb lemden. adir umb wunden ist od
umb sein halp wergelt und hyer mag man auch us
treibun. wenne alz daz recht spricht [illegible] de [illegible]
iudicio [illegible] und wirt do mit loz und wirt nicht daru
rechtlos. und daz halbe wergelt muz er dem gebin
dem er di gewere globte. und daz wergelt dorzu daz
er [illegible] hatte. Und der totin vorderer muz
sich mit dem wergelde ablegen welchen und mag in
nicht hyer [illegible]. Wenne wo di selbe sache ist
do ist auch daz selbe recht. vt Insti. de inutilibus modis
patrie [illegible] solvitur § [illegible] ff de iudiciorum obliga
cione. l. Actio usitate. § Nota. Globit aber einr. also
vorgesprochin ist von totim sache do einr ein ge
were umb globin muz umb peinliche sache und waz
er [illegible] sy daran aber an der gewere bruch
wurde. Wen so spreche er hir von bruchlicher sa
che daz ist aber eine gewere gelobit hette. do di
clage wider leip noch gut antrift di vorbusit er
und wettet. und gibt daz wider daz er [illegible] gehabin
hot. und darum daz di sache [illegible] ist. und
darum vorbust man si [illegible] und wo
grosser [illegible] ist do ist auch grosser pein. Insti.
de publicis iudiciis § Item lex. C. ad legem iul
dem publica. l. [illegible] von burgtage umb ungerich

CXIII Wer burge wirt eins mans te
vorgerichte in wider zu gestellin
vorgerichte binnen wichbilde und
mag er sein nicht gehabin als er in gestel
lin sol er muz iz bessern noch dem daz er
beclaget was sint er ander [illegible]
din ist. Get im aber di clage an den leip er
muz gebin sein wergelt dem cleger und mus
dem richter sein gewette. het er
er sult willin aber doran.

In sotane vorwillunge daz wir auch burgezog hey
sen. di werden entzwer vor gerichte adir ungerich
te. Di burgen di ungerichte werdin. di mugen loken
ab sy wollen. Wenne ein itlich sachse der lezt iz dem
andern zu seim eide wo di beweisunge nicht alzu
gut ist. Ex. s. s. l. i. ar. vii. § wer icht. e. l. ar. xv. §
wer dem andern seine varende. v. waz. e. l. ar. xviii
§ Dryerhande recht. v. Daz ander waz etc. Und
daz gebin auch di leges zu das ein man mit eiden
loz werdin muge wo keine redeliche beweisunge
ist. ut Insti. de actionibus § Item siquis. ff de dolo et
contumacia. l. Si defendit. C. de iure iurando. l. [illegible]
sa. Burgen aber di binnen gerichte werdin muge
mit irn eiden nicht loz werdin. Ex. s. s. l. i. loco [illegible]

legato · ff de pignoribus stipulacionibus · l · s · Vnd sotte
ne burgen werdin schuldig dreierley weise · Eczwe
sint sy do nicht begenwurtig und nemen daz wes
ungloube und sotane burgen werdin von willin ·
wenne er hat den willen daz erz tun wil · ut Insti
de obligacionibus que fiunt ex consensu § Item in
hys · Di andern werden mit werken also di mit ge
were dinbe adir raup komen lazin mit irn willen ss
s · s · l · ij · ar · lxx · § vff welchin hause · Auch so werdin
burgen von begenwurdichen worten alz der selbin
nuwchichen vor einen globit von dem sprichet er hi
Insti de illis obligacione § verbis obligacio · Nota
Sotane burgen entzwer sy globin vor antwort adir
vor clage · Vor antwort in burgerlicher clage adir
vor antwort in peinlicher clage · Di vor burgliche ant
wort globin und kumt der antworter selbir nicht
so gewinnt der burge alle dez rechten dez der antwor
ter solde genossin habin · ut Insti de fideiussoribus et
mandatoribus et solucionibus § Siquis coll · s · Vnd
daz ist czuvornemen ab man den selbschuldigen nicht
habin mag daz man eigenlichin manen muge ·
ut ff de iurisdiccione omnium iudicum l · s · Ind sunderlich
ab der sachwalde in dem gerichte sy · In auten de testibus
§ Penultimo Auch sult ir wissin hette aber einer bur
gen gesaczt umb burgliche clage und gesunde er u
seine burgen nicht czu lozin do muste man di bur
gen ee ansprechin ee man dez selbschuldigen guter
beclagen sal · ut In auten de fideiussoribus et mandatoribus
et solucionibus § Neque res coll · s · Auch hette einer
gelt globit · und mochte er dez nicht gehabin er
mag sich lozin mit anderem gute In auten de fide
iussoribus et mandatoribus § de autem decreto coll ·
s · Hetten auch vil lute mit einander mitgesamp
ter hant globin · welch burge under den allen daz
gelt alleine bezalt der hat di andern alle gelost
und muz den andern ir-manczal mit rechte ange
winnen · ff de solucionibus l · Stipulatum § ult · C ·
de duobus reis stipulandis · l · j · Hette auch einer pfant
und burgen mit einander gesaczt da mag der ge
loubir di burgen nicht beclagin er in antworte
in daz pfant di czu dem pfande globit habin · wirt
auch ein gelubde vorwandelt czwischin dem glou
ber und globir mit wortin und mit vorbindunge
und sich di burgen nicht dar in gebin di vor so glo
bit hattin di burgen sint von dem erstin glubde
loz · Insti · Quibus modis tollitur obligacio § Preter
novacione tollitur · Globte auch einer unmogelich und
unerliche ding der darff er auch nicht halden Insti

de inutil stipulacionibus § Quod turpi · ff · de illis
obligacionibus · l · Generaliter · Nota · Geet aber di cla
ge etc. hir so seczt er di ander burgeczucht das
auch vorgerichte geschit und geschicht umb peinlichir
sache · von der sprichet er auch hie der darf dez ant
worters pein nicht leiden sundern er wirt loz und
gesaczten wergelde ss · s · s · l · j · ar · lxv · § wer burge
Vnd daz ist dorum daz unser rechte uf genant wergelt
gesaczt ist · Vnd diz burgczog geschit dorum das
mans da vor hat daz er unschuldig sy · Wenne wa
were er in hantafter tat gevangen und vorgerich
te gebrocht so sal man nicht czu borge gebin · Vnd
dorum so wirt dem cleger daz wergelt und sal sein
clage volgen und den antworter vorvesten · ut Insti
de capitis diminucione § Maxima · Vnd dem richter
sein gewette · ss · s · s · l · iij · ar · lv · § Gelut der kunnig

Von burgczoge umb ungerichte

Wer aber burge wirt eins mannes
vor gerichte binnen wichbilde und
kumt der man vor sunder seinen
burgen und biut er sich vor czu gerichte und
mag er dez geczugen er hat seinen burgen ge
ledigt · wer aber borget einen gevangen
man wider czu antworten daz muz der burge
volkomen daz ern geantwort hat alz sein ge
lubde stunt und nicht der man · welch man
einen beclagten man umb ungerichte von ge
richte geweldiclichin intpfurt wirt er gevan
gen er sol gein gleiche pein leiden · kumpt
er aber weg man sol in czu hant vorvesten als
er in hantafter tat mit geschrey und mit geczu
ge gevolgit wirt ·

Diz burgczog daz ist vor auch genant · und
daz ist doch dorum gesaczt · ab ein man
einen aus borgete vorgerichte und de
globte den czu gestellen und gestelte sich der
geborgte selbir an seinen burgen und erbute sich
czu rechte der hette seinen burgen geloz · Insti de
duobus reis stipulandi et promittendi § Ex huiusmodi
obligacionibus · Diz muz er geczugen · wenne worum
man gloubtis dem burgen und nicht dem gevange
Nota · Welch man etc. Diz vint man ad legem iuliam
de vi publica · l · Qui dolo fecit · Ir sult wissin daz ma
tlich ding geczugen sol ez geschee binnen gerichte
adir da busin · Insti de iure dotis § Commodum · C · de
dendo l · Et quod · Von burgczoge

Sal ein czu bescheiden tagen vorbrin
gen der umb ungerichte beclagit

wirt und stirbit er binnen der czeit der burge sol in tot vorbrengen und ist do mit ledig. Ist er aber umb schult beclagit di noch nicht uf in gewunnen ist und stirbit er in der burge darf in nicht vorbrengen bewist er seinen tot selbdritte bewise so ist der erbe ledig des toten erbe sol aber antwortten vor di schult. Stirbit aber pfert adir ander vy daz man gestellen sol der burge brenge in di hant und sy domite ledig

Wider du sint di leges wenne der man stirbt so stirbit auch seine clage. Stirbe denne diser in totamen burgtage so were di sach auch billich tot. ut ff de iniuspiciendo ventre. Si reus pulsacione mors intervenit l. j § Cinnus. C. Si reus vel actor mortuus fuit. l. Eius quem diximus. Ir sult wissin di leges meinen abeinir umb ungerichte gevangen were und sturbe er der gerichte ende neme so hette di clage ende. wenne worumb di gestellen ist nicht durch des totin wille. sundern iz ist durch des burgen. Treff aber di clage lip und gut an so muz im der clage antwortten wer daz gut habin wil ut C ad legem aleziem iuliam maiestatis. Constitucione greca. l. Meminisse § Mercatus. Nota. Ist er aber umb schult. als vor so muz der erbe antwortten aber daz erbeguit habin wil wenne der burge seinen tot selb dritte beweisen. und wirt do ledig so nicht alzer vor daz gelt nicht globit hat hette er mit gelobit czu gestellin und beweist er seinen tot alz recht ist. ut Inst. de fideiussoribus (?) § Non omnes. Nota. Stirbit pfert adir vich. So sezt er hir daz dritte burgtag und ist vy burgit ouir daz aus und stirbit daz nich er brenge di hant vor. und ist do mit los. ut Inst. de inutilibus stipulacionibus § Item contra. Inst. de empcione et vendicione § Cum autem. ff de rei vendicione l. Id quod. Und muz beweisen uf den heiligen daz an seine schult gestorben sy. Inst. de legatis § Si res ff de liberatione (?) legati l. Si servum. Von vederspil.

CXVI Tuben kran alestern pfawen. und ander vederspil daz ist nicht gezymende slugit iz czu velde. iz ist gemeine. Gezymende vederspil abir nicht

Von behenen

CXVII Flugit ein behin swarm uf eines mans hof czu seim nagebure der nagebur ist neher czu behaldin denne geuir der im volget. wenne di behin eyn wilt wurm ist. Von hunren

CXVIII Fligen auch hunre meines feinden mannes hof und tun si schaden mag er sy begreifen er mag in di nich abehauwen und mag sy wider senden. Ir sult wissin czu disen vogeln sint gerechint allirleye vogel di man durch lust helt. wenne di aus einer manes geweren komen so sint sy gemeine. und wer sy irkrigit adir vehet der behelt sy recht und redelich als singende vogel. und dise sint allir weise wilder natur. ut Inst. de rerum divisione § Pavonum et columbarum. Und dorum sint sy gemeine. und wer sy irwischit der behelt sy mit rechte. Und darum wer sy habin wil der sol sy habin binnen seinen geslossen weren und di weil er sy in seinen geweren hat so sint sy sein. ut Inst. de rerum divisione § Fere igitur bestie. Czu disen sint auch gerechint eychorner wisseln mader und ander tyr di wilder natur sein. dy sint auch des der sy irwischit. ut Inst. e. t. § Quicquid autem. Nota. Ir sult wissen alleine daz di vorgenanten vogil und tyr wilder natur sein. und doch so mag man dube doran begen. ut Inst. e. t. § Et is qui lucrandi animo. Und wurde er mit warhafter tat begriffen unde mit gerufte vor gerichte gebracht man muz richten czu haut und czu hare sint er dube dar an get. ut Landr. l. ij ar. xxij § Nymant neme (?) Geschicht ab er eine dube etc. ut ff de damno infecto l. Si projecta (?). Jedoch rate aber daz kein man solche sache mit gerufte vordern sulle sundern mit slechter clage aber nicht in peinlich wil. ut Inst. de iniuriis § Iniuria (?) secundum. Nota. Ir sullet auch wissin wer solche vogil adir tyr eime irschuse adir tote in seinen vorpfelen di vorwarlosunge muste er beweisen daz erz im gerne getan hat und gelden gein im eim so einen gute adir gleichin wilgein seine gute nicht gleubin er muste geweren mit czwen ungern. hot erz abir mit frevel getan. und clagit man den frevel ubir in. Bekent ers er me muz einen also guten pfawen adir storch avauch adir czisich wider gebin mit buse und mit gewette. und seine gute doran geweren alse vorgesprochin ist. ut Landr. l. ij ar. xlvij § wer dem andern nymt etc. v. Sangunde etc. Nota. Ir sult abir wissin Gezymende vederspil als valken blafuse di sint auch wilder nature di weil sy ungenaugen sein und ungevessilt. wenne sy aber genaugen und gevessilt und gewenit czu czu flugen so ist er nymme wilde. Und darum so ist er yo des der in gewenit hat er sy wo er sy di weil er in nicht mit gutem willin aus seiner gewalt lest. Wen

worum intflugen sy imme so hot er in doch in seinem mute
daz er wider kame. wenne er wol weiz daz er sich ludem
odir locken lest. were daz nicht so were er wilde und
dorum wurde er auch dez der in erwischt. wirt er ab
er gevangen gevessilt und helt er in us so wen er wol
daz er sein nicht ist. ut Inst. de rerum divisione § In
hys autem animalibus. Und wer in denne so gevess
selt vingt helt ein vorholin er wirt ein dip alleine hat
te ern nicht deuplichen auz genz geweren bracht. we
worum dube ist anders nicht wenne unschaudelim
ge trugenlichir vnd vndwindunge fremdes gutis ane
dez willen dez daz gut waz. ut Inst. de obligacionibus
que ex delicto nascuntur § furtum e contrario rei
fraudis. Man sal aber keinen umb soliche dube hen
gen. und dorum so ist iz nicht gemeine. ut ff. de ac
quirenda rerum dominium. l. Cervos. **Nota.** Flu
het ein behin swarm etc. § Du bewalset er di ander re
gula. und ist di weile ein man wilde tir adir vogel od
behin in seiner gewere. den vogel in dem kute daz
wilt in seiner were. di behen in irem stocke di weil sint
sy sein. komen sy aber ubir di gasse adir ubir des na
geburis czaun er mag in do nicht volgen. wenne wa
rum ich mag ein weren in meinen hoff czu gen. ut
Inst. de rerum divisione § Plane qui alienum.
Wenne di behin ist ein wild wurm. ist daz sy ausfli
gen und sy einander nehm und sy in seins selbis gewe
ren behelt sy sint sein alleine sint sy ein andern int
pflugen sint sy meinir benten in meinem walde wer
sy in seinem baume beslust dez sint sy. wer sy stele
der were ein dip. Flugen sy aber auz und komen in
einz andern sy sint dez dem sy intflogen sein aber
in us dem suse volgit. doch mag er in nicht volgen
meins andern gewere. Dez ist auch czuvornemene
umb di vogele di in eim werin baume nysten di sint en
wer. werdin sy aber reyf odir pflucke und flugen e
weg sy werdin dez der sy erwischt. ut Inst. de rerum
divisione § Apium quoque natura fera e. Honig als
daz sy gewracht habin volget nicht den behin sun
dern iz ist dez der iz in seinen geweren hot. **Nota.**
Flugen auch huner etc. Dise sint nicht wilder nature
us daz sule ir wissen flugens sy wol meins mans hoff
dorum sint sy sein nicht. wer sy ubir daz behilde der
behilde sy wider recht. Und alz man sy so wol nicht
bewaren kan sy intflugen czu wem sy komen unde
tun sy im schadin erslehit er sy er muz antworten
dorum als man bedagit und daz hun geldin myt
sein gesaczten wergelde ff. l. s. l. iii. et ut si § Du
vornemit. Und dorum so sprichit daz recht er hawe

uu di uitach etc. **von schedelichin tyren**
Wer so helt einen glumenden hunt
odir einen czamen wolf. odir ey
nen hirs. bern. odir affin. waz dy
schadin tun den sol der geldin der sy gehalden
hot. wil er sich dez eusern noch dem schadin
do inter nicht unschuldig als man dez geczu
gen mag der man selb dritte daz er sy gehal
den hab biz an di czeit daz sy den schadin taten
Slehit ein man seinen hunt czu tode odir be
ren odir einander tir alz iz im schadin wil er
blibit iz ane wandel aber daz geweren tar uf
den heiligen daz erz notwerende tet. Wer wil
de tir haldin wil buzin banforste der sal sy
haldin binnen gewarchten weren.
Nu ir vornomen hot von vogeln welche
wilder natur sein odir nicht. Nu wil
er hir sagen von tiren di auch wilder na
ture sein. do by den mag man irkennen welche cza
mir nature sein. Ir sult wissin di tir sint wilder na
ture di man nicht vornemen hirten treibin mag und
gehuten. ut Inst. de rerum divisione § Fere igitur etc.
Und dorum nennet er hir vir ley tir und sprichit Wer
so helt einen glumenden hunt. Bey dem hunde
sint czuvornemen alle tir di by den luten pflegen czu
wesen und doch von naturen schedlich sein. Tete
der hunt schade er mustis geweren daz erz nicht ha
be gewost daz sein hunt glumende sy so blibet er an
wandel aber tar. Were abir der hunt gevessert ane
einr keten meins man geweren und tet der hunt
do schadin do ist er selbir schuldig der den schade
intpfeht. Hetzt auch ein man seinen hunt us sy
ner nagebure vn in seinen geweren und wunden sy
gewinnt er sol sein schadeloz blibin. Lyfe aber der
hunt dem vyhe nach us der gassin auzwendig dez
mannes trauffe dez hundez wirt sol den schadin gel
din uf recht. Wolde aber eins mans hunt ein nich
byssen us der gassin odir einen man und kan man
denne dem hunde anders nicht gesturen und vor
louchent er di not so daz erz geczugen mag wirt
er der hunt czu tode odir wunt ein er bleibt ane wan
del mag er der not nicht bewisin mit geczuge sel
b dritte alz recht ist. und hot der hunt wunden vorn
czu odir czu seiten. und tar der man daz geweren mit
czwen vingern uf den heiligen di notwere er blei
bet ane wandel. Ist aber der hunt hinden vor
wunt so mag er nicht unschuldig werdin aber in
heimlicher tat beschuldiget wirt er muz den hunt

bessern mit seyme gesaczten wergelde · ff · s · s · l · iij · et
l? · e · l · et · nis · Diz ist czu mercken von andern vye
daz doch czam ist · und von geschichte schaden tut
dez mag sich ein man wol usern aber sich dez vies
noch schicht nicht wider unsmen geweren nicht ut
ff · s · s · l · ij · et · xl · q wez hunt · Inst · Si quadrupes pau
periem fecisse dicatur q Animalium · ff · e · t · l · supiacing
Nota · Ir sult wissen hilde eim wilde tir der mag
man nicht unschuldig werden waz schaden di im den
mit er geldin wenne worum si sint verboten czu hal
den er habe si vach mer er sy habe ut C de edelicijs
edictis · l · habenaum · Vnd dorum daz seyme tir als
fuchse luchsen · panthir · lebharten leben und wolfe
unde ander schedliche tir helt der sal den schaden
geldin uf rechte daz ist noch seynem gesaczten wergel
de · ut Inst · Si quadrupes pauperiem fecisse dicatur
q Ceterum · Diz muz der man selb dritte beweisen
der den schaden entpfangen hot · ut ex · de testibus
c · licet uniusis · ff · de iniurijs · l · hac lege · q · Nota · Ir
sult wissen · diz sint allis gebot · und dorum gebut
daz recht daz kein man kein wilt tir hegen sal er
halde ez denne in bewarchten geweren alz in ge
mureter odir ingeczymmerter gewere · ff · s · s · l · ij
et · hey q wer so helt zc · e · l · et · heyj · q wer wilde tir
Ir sult auch wissin · Alleine daz wilde tir gemeine
sein · ydoch mag man sy wol eigen machin do man
daz ein itlich man wol mit seynen underseczin wil
kurn daz nymant uf den andern gut yage · wenne
worum abirmans nicht wilkurte doch so mag mans
eim wol weren mit rechte mit rechte daz er nicht
yage · ut Insti · de rerum diuisione q Plane · C · de rei
uendicacione · l · Si fundum · Wenne ein itlicher daz
seyne hegit · so hagit er daz auch daz in dem seynen ist
iz sy wilt oder czam · daz wilde ist sein di weile iz in
dem gehege ist · kumt iz aus dem gehege so ist iz de
der iz erwischit · Inst · de rerum diuisione q Quicquid
autem · Vorwunt aber einr ein wilt binnen deme
gehege er mag im volgen uden hag seyne herre sal
er nicht blazin noch hoczin · sundern di weil er sy sic
so volgit er im billich und vahin · in kumt iz im iz
wirt dez der iz begreifet · vo Insti · de rerum diuisione
q Illud quesitum · Von Bacofen

CXX Eyn itlich man sal beschuren seyne
ofen und sein fewer mit daz
di funken nicht varen mein an
dern mans hof · Ofen unde genge und
sweinkoven sullin drey fuze von deme
czaune sten

Diz ist aber ein gebot daz gesacht ist czu
der gemeinen nucz · und diz gebot sal
man tun bey leibe und begute wenne vor
umbe · queme ein fewer auz so mochte leib unde
gut vorlorn werdin · Vnd dorum spricht er · Ein itlich
sal bewaren · ut ff · de dampno infecto · l · Dies cauto
nis · s · s · l · ij · et · xxxvij · q Der man · Czu disem gebo
te gehoren · alle di mit fewre erbeiten alz becken buw
und alle ander · Vnd wist welche diz irkente daz scha
de do von komen mochte der sal schepfen fuen un
den schaden bewaisen · doch muste er di lute schade
loz haldin · ab schade von im geschee als hette man
nicht beleiben sine iudis in dem rechte geboten ist · ut
ff · de interdictis · l · videamus q Prohibitoria · Von
Furden und notstellen

CXXI Kouft ein smyt ein smit ein haus
mein stat er mag dar ein buwen
ein esse odir waz er wil und in eltin ist desto
er also bevestte und bewart daz do kein schade
von komen muge · Kein smyt mag buwe
einen notstal uf der gassen do vor keiner ge
standen hot an der burger urlop
Ir sult wissen ein yder man mucze wol daz seyne als er
besten kan an ander lute schade · Kauft auch eyn
becke ein haus do vor kein ofen ny gewest ist der
mag keinen seczin an der statrat volbort ·
Wist daz alle gebot di czu der gemeinen nucz ge
sacht sein gesacht sein sint gesaczt von dem rechte
ut ff · de interdictis · l · videamus · Vnd sint in drien stuc
ken beslossen · der heist eine prohibitorium dorin vor
but man alle dinge di wider du gemeine nucz sein
und nymant mit gewalt schade noch wider mit
gewalt ymande tote · noch auch in heiligen noch in
gemeinen steten nicht buwe · ut Insti · de interdictis ·
q Prohibitoria sunt · Daz ander gebot heist Resti
tutoria · daz gebut daz man widergebe daz man
mit unrechte hot e · t · Restitutoria · Daz dritte heist
exhibitorium · ut ff · de interdictis · l · Iuris · Von trau

CXXII Is muz kein man seyne fen und Rynnen
traufe hengen mein andern mans hof · ein
itlicher sal auch bewirken sein teil dez houe
der des nicht tut geschiet schade do von seyme
nagebure den sal er geldin · geschiet im selber
schade sein nagebure sal in im nicht geldin
Genge sal man auch bewirken di kegen ei
nes andern mans hoff sein
Diz ist aber ein gebot und ist aber von czu
kumpftigem schaden · Vnd wil vo ein

ders nicht wenne daz man yo mit dem richt' bewei sen sulle der sol im gebiten den schaden czu beware und buwete er ubir daz er muste dem richter wet ten und wider abbrechin· und den schadin czu bewe ren· al mochte er beweisen daz er rechte gebuwet hette· ut ff de novi operis nunciacione l. Nunciacio Nota· Eineclich man· Ir sult wissin· hetten czwene nagebur czwey huser uf eine gemeine want unde were der einen hauz so alt daz vallin wolde unde kundighte der ander dem richter der richter sol ieme gebiten daz er den schaden vorwisse by virczenta gen by acht tagen by drin tagen· by eime tage· by einer nacht· tut er des nicht der richter weiset in czu dem hause vor den czukumpftigen schadin· ut ff ex quibus causis in possessionem eatur· l· j· ff de dampno infecto· l· Dies· Claget er auch nicht und wil iz uff sein gebeude er muste im seinen schaden legern· und waz in seinen hof gevallin were daz behelt er aber wil er daz nicht so muz im geine sein schaden legern· ff de dampno infecto· l· Eveniet· ff· de regulis iuris· l· Vinculum· C de iudicati causa· l· Tantummodo · Sed quia·

Von reinen und Grenyczen

CXXIII Wer malbaume oder merksteine seczt der sol do by habin den der in der andern seiten lant hot· wer so czunet der sol di este kern in den hof. Ir gehort habe di gebat di do by tunde sein czu kumpftigen schadin den ge bauin nolghet er nach sol ymant eine gre nycz ausweisen der sol sein nagebur do by habin· C· de finium regendorum· l· j· Nota· Ir sult wissen Teydung ten so czwene mit einander daz gehort an di herschaft czu richten und di mugens darum scheiden· wi sy wollin so verre alz daz lant ir eigen· C· e· t· l· j· Inst' de officio iudicis § Si finium regendorum· Auch so hort ma keine clage der grenicz der cleger in beweise daz gut ein rechte gewere da di grenicz czu gehort· C· e· t· l· Si quis· Wenne denne di were beweiset wirt so get man di scheidunge auf nach dez lantrichters gebote· C· e· t· l· iij· So vorlust der sich dez reynes oder dez landis on derwunden hatte daz seinen alz vil alz er sich czu unre chte underwunden hatte· c· t· l· Si constiterit· Auch mag man keine grenicz binnen dryssig iarn· c· t· l· ult·

Von hopfen und baum czwigen

CXXIIII Vlichtet sich hopfe ubir den czaun wer di wurczel in dem hove hot der greife dem czune so er nehest ten muge und czihe den hopfen waz im vol get daz ist sein· waz an der andern seiten blibet daz ist synes nagebures Seine baum czwige sullen nicht hengen ubir den czaun sein nagebur czu schadin Genge sol man auch bewirken biz an di erde di ke gen eins andern mans hoff sein

Ir sult wissen· wer di wurczil eins crutis oder eins baumes von naturlichem rechte so ist iz sein als wol di czwige oder dy ranken in eins andern man' hof hengen· ut Inst' de rerum divisione § Si tam' ff de rerum acquirenda dominum § Ideo § Si alie num· Alleine wol di wurczil dez baumes oder dez hopfen in seinem hove hot dorum sol er dem na gebur nicht schadin an sein acker oder krute durch seins nuczes wille· ut ff de regulis iuris l· Iure § Pemptore· So sullin auch deiner baumel czwige ubir deinez nagebures czaun nicht hengen im czu schadin· ut ff de arboribus cedendis l· ij· § Quo tor· Daz ist czu vornemen als sy im schadin Schue auch ein man sein obiz waz so in seines nagebures gewere velt oder hof daz ist sein· kein gewalt sal man aber nymande tun· ut ff de regulis iuris· l· Nullus· Nota· Genge di sol man auch· Daz ist aber ein gebot ut ist gesaczt czu der gemeine nucz ut ff de cloacis· l· Ait pretor·

Von buse und von wer

CXXV Swelch man slehit eyn Felde· nen meczeman daz sint spillute und kempfen und varende frau wen ane wunden· wirt er dez beclagit vor dem richter· und bekent erz er wettit dem richter und dem cleger halbe buze daz sint funfczen schillinge· Vnder kunniges ban wettit man dry phunt· Vnder dez schult· heisen acht schillinge

CXX Syn wergelt nymant gelden sol wenne vor dem richterz unde vor den schepfin mit den erz geczugen mu ge aberz bedarf

Nu gibit uns daz recht czu vornemen· waz under scheit czwischin buse und wergelt ist· und wette· Mit der buze leit man mis handelunge di man wider den menschin tut· Mit dem wergelde bessert man vorwarlosunge di ein man an einem menschin tut· Mit dem gewette leit er gote ab umb daz· daz er wider den men schen getan hot· ut C· de modo multarum. Buze aber ist czweyerley eine buse bessert man mit de leibe von dem gerichte here ecke· l· ij· ar· xiij §·

nutzenemunt. Di ander buse di tut man mit gel
de. ff. C. l. iij. ar. xliiij. ff. di noment. vnde
dorum daz denne di lute nicht gleich wol geborn
sein dorum nemen sy nicht gleich vil. vnd dorum
spricht her funfczen schillinge ff. C. l. iij. ar. xliiij.
ff. Pretorium. Von lantstraze und stege

VII Eyn iclich lantstraze sol czu rechte in
der weite haben siben fuse. ein stig
czu rechte haben sol drey fuse. Dy
vse strase ist inuelde in ff. weite.
wasser. und inder stat. vnd ir sult auch
wissin daz ist auch dez kunniges straze
genant. vnd dez kunniges straze sol inder weite
habin daz ein wagen dem andern entweichen mag
ff. C. l. ij. ar. lix. ff. wil ein herre. V. dez kunniges ff.
lantstraze. ff. sicut de seruitutibus rusticorum prediorum
[illegible] ff. via est. ff. e. t. l. Cum tutela. Von
anevange.

VIII Henfanget ein man anevange
ein pfert und tut sich geur an
seinen geweren der daz pfert
geanvangit hot der sol im volgen also ver
re noch. als im geur vorczut er muz aber
sweren auf den heiligen daz er iz geweren
hot und sol burgen seczin vor alliz daz daz
dorauf geet. Woran keins geweren hat

IX Gold und silber ungeworcht da mit
darf sich nymant czin an einen
geweren also daz geur wider
dem daz gold oder daz silber vorsprochin
ist also teidie ist daz er iz vorgeldin muge

X Eyn iclich man sein gelt behaldin
mag mit rechte kaufschatz uf
den heiligen.
Spricht ein man sein gut an iz
sy gewant oder waz iz anders
sy. ist iz im abgeraubit oder vor
stoln da sol er sich czu czihen mit seinez sel
bis hant und sol sweren uf den heiligen daz
iz da sein were und noch sy daz iz im abgerau
bit oder gestoln wart. Ist iz aber ein pfert daz
ein man anspricht da sol sich der czu czin als
recht ist. daz ist er sol mit seim rechtin fuse
dem pferde uf den linken fuz. und sol mit
der linken hant dem pferde greifen an sein
rechtz ore und sol begern der heiligen dem
pferde uber dem houpte sweren daz daz
pfert sein were und noch sein sy da iz im ab
gestoln oder abgeraubit wart. So czut er
sich an seinen geweren under dem iz angespro
chin wirt. und muz sweren uf den heiligen
daz er daz czy czu rechter wereschaft da mitz
im geur czu rechte volgen sine uber di welt
ge see. Spricht er aber er habe iz gekouft
uf dem frien markte und hat er keinen ge
weren er vorlust daz pfert und vorlust da
mit kein gewette. Von anevange.

CXXXI Kein man mit einen anevang pfli
chtig ist nicht czu geben weder dem
richter noch den scheppfen

Wer als wir gesprochin habin von hant
hafter tat. vnd dorum sult ir wissin. daz
sy nicht alleine inhanthaftir tat sein mi
dir dem man deube oder roup vint. So sullen sy an
sich habin drey sunderliche stucke. Czum erstin so
sol di deube vornachtet sein ff. C. l. ij. ar. xxxiiij. ff.
Ubir den andern tag. Auch sol er daz daz man ane
spricht vorholn gehaldin habin. C. qui latrones
ut alijs criminibus reos occultant. l. j. et ij. Insti. de obli
gacionibus que ex delicto nascuntur. ff. Oblatum. Auch
sol er an seim rechte volkomen sein. C. ex quibus cau
sis alicui infamia irrogatur. l. Si furti. Nota. Der
wist wer so ein pfert oder so einander varende habe
anevanc wil der sol iz tun mit dez richters laube
ut C. Nemini liceat sine iudicis auctoritate signa imprimere
rebus quas alius alius tenet. l. Rebus. Vnd sol er
gutlichen wissin daz sein sy. alleine daz der ein
irloubte. und werez nicht sein er vollure alleich
wol. ff. que sententia sine appellacione rescindi potest
l. j. Illud. Ich sol keine lazen uf dez richters irloubē
wenne der richter irloubit anders nicht wenne daz
recht ist. irloubit ir icht daz wider recht were daz
were dem unhulflichen dem erz irloubte. C. [illegible] ap
pellare necesse non est. l. [illegible] cum. Auch sol erz mit rech
te tun daz ist mit dez rechtis weise. Wenne worum ff.
man mag sein recht lichtlichen vormutwillen. ff. de
ordine cognicionum et accessiones diuisarum iudicum
l. Si res alz hie in dem textu. Inaut. ut iudices sine
quoquo suffragio fiant ff. Eos. Coll. v. Nota. Ge
weren. Ir sult wissin. wer ein gut hot der hot czwer
ley gewere di eine ist anegerichte. di ander vorgerich
te. Di ane gerichte ist aber dreierley. eine wer ich wi
der meine daz mir ymant mit gewalt nemen wol
de. wenne ein man mag mit gewalt gewalt wol
vortreibin. ut ff. de vi et vi armata. l. j. Dem. Hette ich
auch daz meine nicht und were ich mich dez van
nen czu gebin so bin ich ein rauber oder ein dyp.

wenne woren wer ein daz seine nymt odir einem
der seinen wert mit unrechter gewalt di sint beide
alle eins .ff. vi bonorum raptorum .§. Quae res
.ff. nt' de obligacionibus que ex delicto nascuntur .§. Nota
Ir sult wissin wo sich ein man der seinen underwinde
wil der sol iz tun mit urteiln und mit rechte myt
disen wortin. herre her richter. ich bite daz ich mich
der meinen underwinden muze czu rechte daz sol ein
der richter gunnen .§. Nota. Dez antworters widerre
de ist nicht me wenne dryerley. entzwer er spricht er
habe iz gekauft odir er habez selbir geczugit odir
geczogen wenne wo er diser dryer rede eine nicht hette
so gewinnet iz im der cleger an. ut C. de rei vendicati
one. l. Si in fundum. C. de edendo. l. Is a quo. Uff di
erste antwort alz ich spreche ich habe iz gekauft so
sol ich gestellin meinen geweren mag ich den nicht
gehabin. und spreche ich wisse kegen wem ichz ge
kauft habe. und beweise meinen redelichen kouff
so vorlise ich mein gelt und bin der dube unschuldig
Spricht er er habez gekauft geczugit. daz muz er selb
dritte beweisen. .§. Nota. Ir sult wissin daz man kein
ding under ymande geanevangen mag iz in sy ane
seine natura underscheidelich in alz sy cleider und
sotan ding. Pfenninge silberin und guldin di in
der stat genge und gebe sein. silber und golt ungew
worcht wein korn ol di mag man ane warczeichin
nicht anevan der der so reiche sy der erz wol gehabe
ma were der nicht so helt man ver einen dip. ut C.
de rei vendicatione. l. Si certa. .§. Nota. Ein ding wirt
dubig manchirley weise alz ab ein ein gut diben o
dir raubern abgeiagt odir ein ding funde und lokent
er daz alz man dornach froget so wurde daz gut du
big .ff. c. l. ii. ar. xxxv. .§. waz ein man. Und doch ist
doch kein dip daz ist der er keins dubez recht hetten
darf. .ff. c. l. ii. ar. xxxv. et ar. xiii. .§. Nunquam nut
CXXXII R ein cristen einen iuden Von iuden
beschuldigen mag er in tu iz vor
seinen richter gloubt der gloubt
iude sein recht daz sol er tun under in iuseim
schule. Von der iuden werschaft
CXXXIII Q zut sich ein man umb einen kauf
an einen geweren der wisse daz erz
nicht geweren mag. wenne kein
iude weder geweren mag kaufis. wenne so
verre alz sein hant wendit. Beclagit ein cris
ten einen iuden umb gelt mit geczuge er sol
in vorczugen selbdritte odir selb ander iude
und einen cristen. Der iude uberczugit auch

den cristen selb ander iude und ein cristen
V mr daz man sich denne eines itlichen
dinges daz geansprachit wirt sich ci
hin sol uf an einen geweren denn
seczt er in der rechte und spricht. Czum ersten wo
der cristen einen iuden beclagen sol. und spricht
vor seinem richter. Wenne daz ist so czu vornemen
daz yo der cleger volgen sulle vor dez antworters ri
chter ut ex de foro competenti. c. Si diligenti .§. No
ta. Waz wer so eins ein kaufis bekennit der sol
dez kaufis gewere sein an der wide. und beweiset
hir mit etwaz sunderlichis. czum ersten mol daz
sich kein cristenman seine wissintschaft uf keinen
iuden geczin mag so daz iz der ansprachir volgen
durfe. iz in were denne daz iz der der iude geweren
walde nach eins cristen mannes rechte daz ist czu
vornemen daz der iude ein geczug an dem geane
vangten dinge einen rechten geweren beweisen
walle. Wil ein cristen der muz sich selbir mit czu
ene einen geweren und mit selbir geweren. der
derff der iude nicht ein. und ist dorum czu gehin
daz ein man sein vorlorn gut desti gewisser vint
und im wider wirt. darumb so gan man dem iu
den daz er seine vorkaufunge nymande gewere
Und waz man denne wider einen iuden kauft daz
hat man da vor daz erz nicht geweren mag. Wenn
wer ein balheit tut und tun mag an koufe daz
vorstoln ist an dem vermut man sich daz er auch
vorstolen gut vorstoln habe. wenne ein ubil vol
get dem andern. ut ff. de rei vendicatione. l. exclusio
Inaud. ut iudices sine quoque suffragio fiant .§. Co
gitacio coll. ii. Und ir geczugunge geschit in wenige
koufungen .§. Nota. Ir sult wissen tot ein cristen
einen iude. odir tut er im ungerichte man richtet
ubir in nach dem daz er gebrochin hat. ut C. de iude
is et celicolis. l. .§. Nullus tamquam. Slecht auch ein iu
de einen cristen man. er richtet ubir in aber tuht er
hantaftig dat begriffen wirt. ff. c. l. iii. ar. vii. prohibuimus
Nota. Ir sult wissin vint man keche bucher messe
gewant odir welcherley heiligtum odir gerete wie
ding man halt sy vorcomen dip iz in were denne vir
gewirt so zimst er seines geweren aber den gehabe
mag. Ist iz aber gewirt so mag erz keinen geweren ge
habin. Wenne worum iz ist nymandes. ut .ff. nt' de
rerum divisione .§. Nullius. Von der iuden eyt
Ir sult wissin daz di iuden iren eit tun sullen noch ir
ewen ut xxii. q. i. Movet. Und under weise sol ir eit
czu rechte sein alz eins cristen mans eit. Dez mit ge-

schult gibt daz ich er · geslagen habe dez bin ich un schuldig daz mir got so helfe der laup und graz und alle dinge geschaffin hot · und mein iudischeit ee er volfuert mit rechte Doch so habin etliche lute ander weise und sprechin er sulle disen eit vor der synagogen tur ander torrucken adir uf dem nagel do sy der synagogen tur czu czihin · Daz ist eine reserve und sprechin wi sy hiezu sullin sten uf einer sowhaut daz ist nicht · v doch habe wir mit disem erde

Dez dich ioseph beschuldigt dez bistu unschuldig daz dir got so helfe · vnd ab du unrecht swerest daz dich got schende der hymel und erde geschaffin hot · und dorczu laup und graz · vnd ab du unrecht swerest daz dich der got schende der adam gebilt hot noch seins selbs anbilde und evam machte von ein seim geruppe · Vnd ab du unrecht swerest daz dich der got schende der selb achte man und weip inder archen vor der sintflut nerte · Ab du unrecht swerest daz dich der got schende der sodoman und gomorram vorbrante mit dem hellischen feure · Ab du unrecht swerest daz dich der got schende der wider moysi rette auz eim feurigen pusche · Ab du unrecht swerest daz dich der got schende · der moysi di ee beschreip mit seinem vinger in einer steinen tavel · Ab du unrecht swerest daz dich der got schende der pharaonem slugk und di iuden durch daz mer furte trug · vnd furte sy in ein lant do man milch und honnig vant · Ab du unrecht swerest daz dich der got schende der di iuden spizte in egipten laut mit dem hymelische brote virczig iar · Vnd ab du unrecht swerest daz dich got schende und dich czu dem tuvel sende · mit leibe und mit sele nu und ymmer mere · Amen

Disen eit sol der iude tun uf moyses adir uf pafaphatis buche · Der iude sol auz der synagogen gen nicht ane iuden hut Nota · Ir sult merken unde wissen daz man ein iclich membrum disez eidez ist vor einen ganczen eit · mit der beschuldigunge da mit man den iuden beschuldiget Nota · Diz habe wir keiser otte unsern inwonern und purgern czu maidburg mit der fursten rate und mit der landes herren selbis willkur · Vnd habin bestetigt czu ewiclicher rechte · Vnd ist geteilt an virundczwenczig capitula und hundert · Vnd bestetigen mit disem rechte den selben den selbin unsern purgern alle ir alden recht di sy von Constantino und karolo haben und alle ir gute gewonheit wo sy wider den cristenglauben nicht ist · Czu einer ganczen besteten

gunge und ewigem bekentnusse habe wir diz kegenwartige privilegium bevestent mit unser guldin mayestat di mit unserem secreto doran gehangen ist · Gebe nach gotis geburt Neunhundert iar in dem achczigsten iare · Vnd in dem dritten iare unsers reichez in dem dinstage in den pfingsten uf unserm pfalcze kegemunchichen unsern kurfursten di auch ir insigel gehangen habin mit aller macht und craft unsers heiligen vaters pawest bündin und bestetigunge · Amen

Anno domini Millesimo Trecentesimo octogesimo

septimo · sequenti die sancti Johannis baptiste hora

quasi undecima Columbina alarum principis alarum

completus est liber iste

Incipiunt nove constituciones domini Alberti



Wir herre albrecht Romischer keiser czu allen geczyten merer dez heiligen reiches seczin und gebiten von unser keiserlichin gewalt mit der fursten rate und mit den andern dez reiches getruwen mannen welch son seinen vater von seinen burgen ader von andern seinen gutern vortreibit adir vorstozit adir uf in burnit adir raubit · adir czu seinez vaters veinden kert mit untruwen adir mit eiden daz an seines vaters ere geet adir uf sein vorterpnusse · uberczuget in sein vater dez uf den heiligen vor seim richter mit czwen sentbern mannen di nymant mit recht vorwerfen mag · der son sol vorteilet sein erbis und eigens · und sein varendes gutes und gleich alle dez gutis daz im von seim va

ter und muter erbin solde ewichlichin also daz
im wider der richter noch der vater nymmer
wider behelfen muge daz er ymer me rechte
dorczu gewynne. ¶ Welch son seines vater
leip freuelichin anuertiget mit wunden unde
slahin mit gevengnisse wirt er des vor seinem
richter uberwunden als hir vor gesprochin ist
der selbe sey erloz und truwelos rechtloz also
daz er nymmer me komen muge czu seinem rech
te. ¶ Alle di der vater nymmer czu geczuge vorsp
richte unde di sachin di hir vor gesprochin
sein di sullin der nicht lazin durch magschaft
noch durch keynerhande dinst. Si gesten dem
vater czu rechter warheit. der der nichte
tun wolle den sol der richter dorczu twingen
daz erz uf den heiligen swere daz er dorumme
nicht wisse. ¶ Hat der vater dinstmanne od
eigene lute von der rate oder hulfe der son
den vater vater nehit oder der dirre dinge
einch an im beget di hy vor beschriben sein
ubirczugit si des der vater selbdritte uf den
heiligen vor dem richter di selbin sint recht
los und erlos ewichlichin so daz si nymmer mer
wider komen czu irm rechte. ¶ Der vater
mag uf di lute keins beredin er in habe den
son erst bereit allirhande sache. noch auch di lu
te di des vaters dinstmanne nicht sein noch
eigen mit der hulfe oder rate der son den va
ter nehit oder dirre dinge einich beget di
hir vorgesprochin sein ubirczuget des si der
vater mit czwen semperen mannen der
richter sal di selbin lute ir ... tun und
sal si nymmer dar aus lazin si en habin dem
vater czwiuach den schaden vorgolden den
er von irm rate oder hulfe entphangin hat
und dem richter sein recht. ¶ Hat der man
selber len von dem vater daz im ledig sein
und sol iz im nymmer wider gebin. oder leyt
erz im wider czuhant sal der vater seim ri
chter gebin also vil vorschribin als des lens
ist mit andern sein gutern unde alle di dinc
di hir vorgeschriben sein. man ein iclich ma
semperbar freybar man er furste oder sust ein
man helfin czu sein rechte ein iclicher noch
seiner geburt und dem vater den son hel
fen betwyngen. ¶ Auch mugen si im helfin
den son ubirczugen ein iclicher ab er ioch wer
ein furste mit seinen genosen. Ein dinst

man mag iz auch bezugen mit andern dinst
mannen. ¶ Ein burger mit seinen genosin. ey
eigen mit seinen genosin. ¶ Ein freyman be
hilft iz wol einem dinstmanne und ein dinst
man behilft iz wol seinen genosen di nydern
mugen den obern nicht behelfen. ¶ Ist daz
dem vater durch echte not nicht behelfen
mag so sol is einer seiner magen tun. und der
selbe mag sol bewisen uf den heiligen daz
iz dem vater echte not beneme. und sol dy
not bewisen nennen so sol er daz tun. und
wenne er daz getut so sol man im richten an
des vaters stat. unde alle dise sache recht als
ab der vater selber da were ~

Diz buchelen ist di nuwe seczunge genant
dorumme daz si aller nuwelichst gesaczt
und gebin und ist di leczte seczunge dy
di keiserliche gewalt gesaczt hot. wenne si wart ge
saczt von dem edelen keiser albrecht und waz der
erste des namen und wart czu keiser gekorn nach
keiser heinrich seim vater. Und dirre seczunge waz
not. dorumme daz ein yder man sulde wissen unde sotan
recht als sein kint oder sein mag wider einen tete.
daz der wolte in man dem volgen solde mit rechte
und waz der pein si der sotans tete. Nach dem mol
daz ein nuwe recht gesaczt wirt von dem pawste
oder von dem keiser ubir einander recht sol den
daz alde recht nicht vorleit sein. Uff sotane froge
frage czu antworten ist sotane sache. Were daz al
so so solde czu rechte entweichin beide lantrecht un
wichbilde recht. und auch lenrecht. Wenne worumme
diz recht ist daz nuweste. wenne were an dem gnug
gewest so were dirre seczunge nicht not gewest und
dorumme spricht. ut ex. de constitucionibus c. licet
romanus. P. secundo. Wer me dem edelsten ist
weichet daz unedelste billich. Daz diz daz unedelste
ist. und lantrecht daz unedelste. daz diz edeler ist daz
bewise ich da mete. Waz der sele schatet und daz ewig
gebuten satzt nicht daz ist edeler. wenne daz nicht en
tut. Dise seczunge rurent daz erbe gebuten sere wen
das lantrecht. Dorumme daz dise seczunge czu gibt an
gelegete bank daz lantrechte des nicht tut sunder ...
wer der daz grosse ist in dem tercu. daz wysiste ex de
testibus et attestacionibus. c. si petenit etc. Solucio
Dise sache kurczlichin merckent sult ir wissin. das
daz lantrechte noch wichbilde rechte noch lenrecht dirre
seczunge nicht weichin sal. Racio. Und diz ist dorum
wenne dise ist gesaczt czu einer bewisunge des lant

rechtis· und wichbilde rechtis und auch lenrechtis wen
tet ein kint indiser drier recht ein wider seinen vater
daz redelichin czu bewisen were unde unbesprochin la
ten sotan sachin di in dem rechtin vorbotin sein er mag
sein son noch diser kegenwirtigen seczungen ausweisun
ge erbloz machin daz weisit der sachsin spigel in seim
tertu wider und dorum ist diser seczunge not wen
worumme sach sin rechte teilt ir kinder wider erbloz
ff· c· s· l· i· ar· xviij· q· wo daz kint Secunda racio
Di ander sache ist· daz man auch ein underscheit der
lute erkennen muge wi eine dem andern czu seim
rechte behelfin muge ff· e· ut c· deinde liciandi· l· f
c· deinmis et facti ignorancia· l· j· Tercia racio Daz
auch ein rechte uber daz ander gesaczt wirt daz kume
auch czu durch sunderlicher gelegenheit wille also
mengerlanc da nemen sich di magen· ut xxxv· q· v
ad uod sepis· Also ist iz auch umb dise seczunge
Nota· Ir sult auch wissen di nuwen recht di wir
habin di haben sich constantinus irhabin und an
seinen nachvolgern ut vij· d· fuerunt· Waz eine
constitucio ist· Constitucio heist daz gesecze daz dye
keiser gesaczt habin und gebotin czu haldin· ut q
d· constitucio· alz hir· Dorum so wolle wir kegenwir
ticlichin von disem gebote und seczunge reden wen
worumme si habin vierley weise er begun· Wenne di key
ser umb ein recht gefraget wurdin· daz sy czu der
frage antworten daz wart ein rechte· Un sy auch ein
sache intschiden daz wart auch ein rechte· czu deme
dretin mal waz sy von mutwillin saczin daz wart
auch ein rechte und so ist dise constitucio geworden
Czu dem virden mal waz di keiser von gnaden wir
saczten daz wart auch ein rechte· ut c· de veteri iure
enucleando· l· Deo auctore· iun· l· Alterabile· Also
ist iz auch umb dise kegenwirtige seczunge· c· de le
gibus et constitucionibus· l· j· Cum nova· l· Si imperialis
Und dorum so sezt er hir vor seczin und gebiten
daz ist czunemen daz wir recht habin sal unde
nach der seczunge richtin· Nota· welch son seinen
vater von etc· Ir sult eigentlichin wissin da ein va
ter seinen son nicht erbloz machin ... mag ab
er wider seines vaters wort tet· der dritte sachin
sein vierczen· wenne worumme iz ist nicht czimlicher
den eldern wenne daz sy iren kindern ir gut lazin
ut J· uti delege falcidia c· Si igitur· Wenne daz were
gar ein unredlich dinc daz ein man an redeliche sa
che sein gut eim fremdin gebin solde· und lize di so
nen erbin umb recht gen· ut J· naue deinquoys c·
Disponat coll· vj· Und dorum so ist iz not daz man
wisse welche di sachin sein do der vater sein kint czu
rechte mit erbloz machin muge· Nota Primo· Di
erste sache ist· Ab daz kint den vater mit gewaldiger
hant anverticte mit slahin mit stozin· Nota scdo·
Di ander sache ist ab daz kint den vater mit swerer
und ungerichter und unerlichir sache beswerte Nota
Tercio· Rugete auch daz kint seinen vater in ungerich
te daz im an sein ere odir an seinen gesunt gingte iz
in were denne umb reiches verretnuss· do mit so wer
de aber daz kint erbloz und erloz ut iij· q· v· Omnes
Nota quarto· Hilde sich auch daz kint ein czoube
rer odir czouberinne und giftiger dorum so mag
der vater daz kint erbloz umb machin· Quinto
wolde auch daz kint den vater mit gifte odir mit
kokalsure von dem leibe bringen wolde· Sexto
Beslife auch daz kint seine stifmuter· odir seines
vaters amye· Septimo· Trybe auch daz kint deme va
ter mit groser anvechtunge uf unkost tribe Octa
vo· Were auch der vater gevangen und wolde der
son den vater nicht lozin von des vaters gute odir
nicht an borgen wolde Nono· Vorbote auch der
son dem vater almusen czu gebin odir testamentu
czu seczin und sturbe der vater inder czeit der vorbi
tunge· und hette den vater der son keinerley wider
dez getan daz mugen di testamentarien uber den son wi
der gezuge dagin und in erbloz machin· Decimo· Wur
de auch daz kint czu eim loter odir ein spilman odir
ein kempfe odir ein kokeler und sich dez walde mere
dorum mag in auch der vater erbloz machin Unde
cimo· Vorbote auch der son dem vater seine tochter czu
rate anz czu seczin iz in were denne daz di tochter noch
nicht mundig were odir ab sy sich selbir vorlobite an
irz vaters willin so in schat iz ir nicht· anders mochte
in der vater erbloz machin· Duodecimo· Wurde auch
ein vater synneloz und hilden di kint nicht inhute
und lisen in varwerlosunge laufen dorum wurden sy
auch erbloz· Iz in were denne daz di kinder unvor
mundig weren· weren sy aber mundig sy sullin nicht
alleine erbloz sein· sundern si sint auch penwirdig·
Hette auch der vater seinen kinden vormunden ge
korn und queme dornach von seiner vornunft· und
der vormunde hilde in nicht in seiner hute er mit vor
luren di kinder irz vaters hulde und wurden da mit
erbloz ab sich dez vaters eineander sein magen under
wunde der underwunde sich auch der guter billiche
der vormunde aber muste den mundelin irz schadin w
dergin· Tredecimo· Wolde auch den vater der son
auz gevangnuss nicht lazin wolde von sotan sachin

werden di kinder nicht erbloz alleine sunder wie
sy sint unmundig allis ein geuellis al weren di kinder
geschriben czu den gutern adir nicht. Wenne wenn
were ein gevangen und hette er sich nicht czu lozin
ee man meigenschaft czoge adir tete den man mit
gelde lozin mochte solde man der kirchen gerete vor
koufen und den gevangen lozin. ut Inst. de rerum divi
sione § Nullus autem. Nach vil billicher lozte man
mit sein eigen gute. und darum vorteilt man sy von
dem gute. Iz in were denne daz di kint under achczen
iaren weren und daz tun woldin und nicht eigens
hettin do mit sy den vater losin mochten und wol
din sich vorbinden durch der losunge wille. Decimo
Quarto. Traten auch eins cristin mans kinder czu
ungelouben und czu keczerey di sint auch irs vaters
erbe nicht wirdig. Inaut. ut cum de appellacione cog
noscatur § Causas omnes. Coll. viii. Nota. Und
dise sachin meint er alle hir in diser seczunge. und daz
ist nicht alleine von dem sone czu vornemen sundern
iz ist czu vornemen von eim yden manne der erbis von
vrunde wartende ist. ff. C. l. ii. ex. xxii. In glo. Nota
Darum so hat keiser allir recht und diser seczunge sach
sen recht irfullit und irlucht und sunderlichin dar
umb daz nymant den andern graser treuwe pflich
tig ist den daz kint dem vater und vorgist denne daz
kint der treuwe kegen dem vater und gewint im
seine burg an so ist daz kint ein rouber und nehet
mans inhanchafter tat und seine complices daz sint
seine vollenster und beclagit mit gerufte alz recht
ist ff. C. l. ii. ex. lxxii § Chate und weip. Und uber
wint sy alz recht ist. ff. C. l. ii. ex. xiii § Nu vornem
komen sy aber weg und beclagit der vater den son
vor des landes richter czu rechter ladunge mit geczuge
und vorlautbart di vor mit geczuge mit czwen sent
baren mannen. ut ex de testibus er macht in mit rech
ten urteiln erbelos alz hir. Contra. Der ist dy se
czunge czu kurcz darum so ist sy unrecht. Wenne wor
umb einen erbloz machin sal daz sal bewisit wer
din mit richter und mit scheppin. wenne warum
wurde er so ubirczugit so ginge iz im an sein leip
adir an sein ere. und wer daz den andern ubirwin
den sal daz muz er selb sibinde tun und spricht er
denne hir selbander daz ist unrecht. ff. C. l. i. ex. viii
§ Swa. Solucio. Daz ist so czu vornemen daz daz vol
brachte geczugunge lichtlichir czu gibt durch der missetat
wille. wenne dise missetat ist graser di einer wider sey
nen vater tut wenne aber iz wider einen andern tet.
wenne wo graser missetat ist da sal auch graser pein

sein. ut Inst. de publicis iudiciis § Alia deinde lex.
Nota. welch son seins vater leib freuelichen ane
greift der ist erloz und rechteloz aber iz ubirwunden
wirt alz vorgesprochin ist. Daz ist di ander beswerun
ge da dise seczunge vatermorder beswert daz sy
erloz sein. ut iii. q. vii. Infames vi. q. i. Infames. Daz
ist czu vornemen ab der son nicht getot wurde ff. C.
C. l. iii. ex. lxxvi § Tot der man seinen herren. Tot
und muz darum daz gutis entpern. und daz rechte gen
im der gnaden nicht me daz erz besiczin muge aber
im der vater gerne gebin wolde. ut Inst. de donacio
nibus § Sed et iure. C. de revocacione donationis l. fi. In
aut. ut liberi de certa non agerent annulo aureo § Ista
Coll. vi. xxii. q. iii. Constituit. Nota Alle di der vater
czu geczuge nymt vor gerichte etc. Daz ist daz dritte
daz dise seczunge czu gibt daz mage geczugen mo
gen daz sust nicht gesein mochte. ut iii. q. v. Consangui
nei. Nota. Daz nu daz dise seczunge czu gibt daz
ist ab sy dem vater nicht woldin helfin geczugen daz
sy der richter sulle twingen daz ist uz ein geben.
Und umb ander sache musten sy auch sweren. ut ex de
testibus c. Si qui testium. Siche lute und alde und dy
ein gemeine nucz vorsten und streiche ritter daz man
di nicht twingen mag ab sy ungern geczugen wolden
ut iii. q. iii. Item lege ubi. widerwortige und daz were hir
wider. Ir sult wissin daz iz nicht unrecht ist wenne
di constitucio spricht di der vater nymt czu geczu
ge daz ist di er bringit. brachte der vater di geczug nicht
und hette sich uf sy geczogen. und mag man der
warheit nicht anders irvaren und sint sy in dem ge
richte gesessin. und der richter sy kegenwartichin ha
ben mag. ex de testibus c. ult. Und daz der vater
den sone so lichtlichin ubirczugit daz ist darum daz
di sache so offinbarlichin sal sein daz man sy ane ge
czug wol glaubin mochte. ut C. de plura crimina l.
Sancit. C. qui accusare possunt. l. Singuli. Nota.
Diz selbe recht geet ubir di volleister und der rat und
tat und hulfe der son daz wider den vater getan
hat. sint daz des vaters dinstman adir eigen si sint
erloz dise und rechteloz. ut xvii. q. v. Si quis lay
cus. uver Daz czu vornemen ab der son der tat
erst ubirwunden sy. ff. e. ex. ult. und sint sy nicht be
genwertig man sal sy czu hant in di achte tun. daz ist man
sal sy vorbiten tu kunden und irlaubin ir guden
ex adlegem iul. de publica. l. Cum dolo fecit. Daz
ist ab der vater di sache beczugit. Nota. Hat der
man lein von dem vater ledig. ff. C. l. iii. ex. lxxvi
Nach dem mol daz der son mit den vorgenanten

sucken vorwirken mag dez vaters erbe und an
gevelle und ere. und den der son selber erbe und
gut hette mochte daz der vater icht vorwarlosen
daz er dez sones angevellis unwirdig were. Ir were
umb sust daz daz recht gesetzt hette eine sache und
hette der andern vorgessen alz daz recht daz do spricht
mit welchin sachin und wi ein kint vorwirken mu
ge dorum sult ir auch wissin und vornemen mit wel
chin sachin und wi ein vater di gnade vorliesen mag
daz im seins sons angevelle nicht werden mag nach
rechte und der sachin sint achte. Primo. Rugete
der vater den son. odir beclagte ern umb sotane sa
che di im an sein gesunt ginge. der vater ist dorum
seins kindes angevelle nicht wirdig. iz inwere den
daz di clage were umb dez reiches vorretnisse daz er
daz rugete. Secundo. Anwezugte der vater auch
daz kint mit gewaldiger hant und wolde dem kin
de seines lebindez benemen. Tercio. Beslife auch
der vater dez sones odir sein amye. Quarto. Ver
bote auch der vater dem sone odir testamentum czu
bescheiden mit sotan gutern do der son wol gewalt
ubir gegeben der son bewilt iz den testamentarien iz
inwere denne daz der son nicht mundig were.
Quinto. Ab der vater dez sons weip unsinnig ma
chin wolde. odir sy mit groser crancheit iergen mit
ane recht und der vater sy verloren vaten liz alz sy
nymandes hette. Sexto. Wurde auch daz kint un
sinnig. und hilde der vater nicht mhute alz vorge
sprochin ist widez vaters sache. Septimo. Wolde
auch der vater nicht lozin auz gevencnisse. abir mit
gelde czu losin were. und hette daz kint eigen gut
daz sein were und sturbe daz kint in dem gevencnisse
der vater ist dez angevellis unwirdig. Octavo. We
ren auch di kinder cristin und wil ir vater im ungelau
bin und in keczerey so mochte er der cristen kinder
erbe noch angevelle nicht nemen. ut ff de inofficio
so testamento. l. Si. Nota an welchin gutern ein
kint czu tun und czu lazin habin mugе ane des
vaters widersprache. Ir sult wissin. welcherley gut
di kinder gehabin mugen do von sy testament tun
mugen adir gebin wem sy wollin. Primo. Gebe ey
vater seim sone cleider waffen odir harnasch und
was daz daz darf er mit nymande teilen sundern er
mag iz bescheiden wem er wil. ff. l. l. j. et x. Gibt
der vater seim etc. Secundo. Waz auch ein man mit
seim weibe nymt daz darf er auch mit nymande
teilen. Auch so mag er testamentum do mit tun aber
aber wil. ff. l. l. j. et. xij. c. wo bruder. In aut de no

chyendo secundo nubentes mulieres § Nunc. coll. j.
Tercio. Waz auch ein mosmbarn kagen und wiheruen
ten erkriget daz er sust nicht erkrigen mochte konde
ut ff de castrensi peculio. l. Si forte. Insti. per quas perso
nas nobis acquiritur § Igitur. Quarto. Waz auch
ein legista odir ein iurista erkryget mit mit sein kunst
ten odir odir den meistern czu paste gebin wirt. ut C.
de inofficioso testamento. l. Sup. C. de episcopis et clericis et de sa
crosanctis ecclesiis. l. Cum autem. Quinto. Abern vat
und ein son czu einem erbe geboren weren und daz ge
teilt wurde daran daz kint mit seim teile waz es wil
In aut de heredibus que ab intestato deferuntur. Si vero
coll. Sexto. Gebe man eim icht so bescheidelichin daz
der nicht doran habin solde und iz der vater volbarte
In aut. ut liceat matri et avie. in principio coll. viij.
Septimo wurde auch ein vater sein gut durch seine
milstat wille und dem kinde czu geteilt wurde. ut in
aut. de incestis et nephariis nupciis. § j. coll. j. Von
disen gutern allen mugen kinder wider der elden
wille gebin testamentum und wider sprechin sy iz sy
sint dez angevellis unwirdig. ut s. e. Nota. Daz
ist czu mercken von den kindern di abgesundert
sein und uzer vater gewalt sein. und ist doch auch
czu mercken umb di abgesunt. Waz gewalt ein va
ter ubir sein kint hat. Ir sult sibin merken stucke da
mit ein vater gewalt ubir seine kint hat. Primo
Noch keiserrechte so mag ein man sein kint vorkou
fen durch hungers not odir vorsetzin. ut C. de patria
potestate. l. Si filius. Secundo Di weil daz kint von dem
vater ungesundert sein ist so mag iz ubir den vater
nicht geclagen ut s. de eomus necando l. Si. Tercio. So
... wir uns selbir mesliche rechte an unsern kin
dern. ff. de eviccionibus. l. his. C. de patria potestate l. Cogni
tomus. Quarto. Waz sy uns erbeiten bey unserm
brote daz ist unser. und ir gewin den sy mit dem un
sern tun. Insti. per quas personas nobis acquiritur § Ac
quiritur. Quinto Di weil sy auch nicht abgesundert
von uns sein so mugen sy an unsern urlop nicht clagen
ut C. de actionibus quelibet. l. § j. Sexto. ... ...
gutis ane czu ausotan sachin da sy recht ubir ha
bin alz solt bietunge past solarium eudas
aus underunde wir uns ein tran dank In insti. per qua
personas nobis acquiritur § Acquiritur. Septimo
Breche auch ein kint an ungerichte das mag der
vater vortretin mit seim vater ungesundert
sy. ff. l. l. lij. et. xvij. § Der sone v. s. Der vater
ff de iniuriis l. Hac lege. Von der kinder absunde
runge. Als ich vorgesprochin habe. Abgesundert

diz ist czu uornemen abe ein man seinen son adir tochter
auz seim brote sezt und brenget in in sein eigen brot
mit des sons wille. Dise weise hot man hie vor gehal
din in dem rechte mit solcher weise. wenne wer so sey
kint ledig und loz lazin wolde auz seiner herschaft.
und auz seiner gewalt der muste mit dez keisers lau
be tun. so hatte der mit dem kinde einen der geschaft
der iz im abkaufte der lize denne daz kint frey. Di
gewonheit wandelte der edle justinianus der machte
einander satzunge. Abe ein man sein kint von im sun
dern wolde der sal iz tun vor gerichte mit sotanem
gute alz daz kint annemen wil. Insti. quib. modis ius
patrie ptatis solvitur. § Nostra autem prudencia
und der so von sim vater gesundert wurde der were
alle der vorbeschriben rede frey rechte. Unde dez alder
vater voremunde den sal er vonrechtiswegen vrieren
ut ff de libris agnoscendis. l. Si quis a liberis. § principaliter. Un
darum so mag ein man sein kint mit redliche sache
erbloz machin. ut. C. de inofficioso testamento. l. nam et cum 7 sequente. § Sed
quoniam. Coll. iii. Nota de adoptivis von gewilkurten
kindern. Als vorgesprochin ist von naturlichen kin
dern di elich geborn sein von vater und muter wy
man di erbloz mache mit redeliche missetat. darum so
wil ich ein wenig sezin von sotan kindern di in dem
rechten adoptivi genant sein und sint sotane kinder
di ein man czu kinde nymt der selber keine kinder
hat. und ist so czu vornemen daz diz czwerley ist einer
der ist genant arrogatus. und einer adoptivus. Arro
gatus ist der genant der keinen vater hot. adir ab
gesundert ist. und einen biet daz er in czu im neme
wolle mit seim gute und vorste in alz ein vater sein
kint. und daz muz aber geschen mit dez keisers adir
dez fursten vorgerichte und dez richters wille. und
daz kint mag der gekorne vater wider von im sun
dern mit erlicher absunderunge und sal im al sein
gut widergebin. und muz im darczu gebin den vir
den teil al seiner guter. sturbe er aber der son nymt
daz virteil ane di guter di er czu dem vater brochte.
Insti. de adopcionibus. § Item non alias. Adoptivus
heist der von eim vater czu eim sone genomen wirt
gewelticlichin mit dez keisers volbort adir einz furs
ten von fremden endin. ut ff de adopcionibus. l. ii.
§ Si pater. Und daz mag so czu komen abe ein einen
knecht adir meit czu kinde neme mit willnschaft
C. de pbacionibus. l. Non omnes in dis. Wer aber
so im einen son adir eine tochter wilkurt alz rechte
ist der selbe fruchtbar ist und czu geleitaug und
dene mag er vor gerichte gebin alle sein varende habe

und sin alle daz gut daz er ane erbin virlon gebe
mag ff. C. l. i. et l. ii § An erbin virlon. Ist im ab
di gewalt von dem reiche gebin daz er im einen son
irwelin mag und keust er den vor gerichte mit rech
tem urteilen er gibt im alle sein gut aber wil unde
gleich in sotanem rechte alz sein elich kint were mit
rechter erbteilunge. wo er sotane hot gewalt ubir
sotan kint daz er is vert eim czu kinde gebin mag
ut Insti. de adopcionibus § Impuberis autem causa
weres aber sache daz eim von dem keiser adir von
eim fursten irlaubt in ein kint czu irwelin der ni
fruchtsam were alz aber gecrauk ynne were adir
sust unfruchtsam were der hat di gnade alz vor ge
sprochin ist. ut Insti. de adopcionibus § Sed et illud u
tilius. ff. c. t. l. Si pater § ult. Ein weip aber mag
ir kein kint irwelen darum daz sy ir eigen natur
liche kinder nicht irwelin mag. hette sy aber
ir kinder in urluge adir in streite verlorn so mag
sy mit dez keisers gunst ir ein kint czu iren kinden
irwelen. ut Insti. de adopcionibus § Feminae. C. e.
t. l. Mulierem autem. Ein iclicher iz sy man adir
weip mag sich so ein kint irwelen daz daz kint von
naturen wegen sein adir ir kint sein iunge daz ist
von alders wegen. der iunger ist der mag im nicht
ein kint irwelin daz elder ist wenne daz er mit rech
te sein naturlicher vater gesein mochte. ut Insti. de
adopcionibus § Minor. ff. e. t. l. Adoptio. Und der wi
so ein kint irwelin wil der sal iz mit willen tun und
willichen. Insti. de adopcionibus § Sed hodie. ff.
e. t. l. Nec absens. Begerunge sotaner weler ist
sotane kinder ir guter besitzen sullen und haben
noch irm tode. C. e. t. l. ult. Insti. e. t. § Per hunc
Irwelt sich so ein man adir ein weip einen son der
vor kinder hatte di weren auch in dez gewilkur
ten vaters gewalt. ut Insti. de adopcionibus § Cum
autem impubes. Hette aber sotan vater adir muter
gein nicht gebin adir gelobit. sturbe sotan vater
adir muter dez gutes bleibet im nicht. C. e. t. l. i.
Racio. Ir sult wissin darum sullin sy dez keisers
gunst habin czu sotaner kure wenne sy bestin in der
im sotane kinder daz ir guter nicht erbloz sterbin
sullin. wenne warum sturbe iz erbloz sterbin sullin
so sturbe iz an di koniglichen gewalt ff. C. l. iii. et cu
lery § vageburt. Ir sult brit ein eigen und wurdis
im von dem keiser irloubit so weres im von rechte
irloubit. wenne dez keisers todelich wille ist ein
rechte. ut Insti. de iure gencium § Sed et quod. Nota
Ir sult auch wissen wilkurte sich so ein man etzwelich

ter· und sturbe in sein wert er mochte ir nicht czu
der e nemen· allette er sy von im gesundert· ut
Insti' de nuptiis § stat cum· Were auch eine so czu
tochter gewillurt sein elich sun mag er czur e nicht
nemen di weil sy von dem vater nicht gesundert
ist· ut j tit· e· t· § Sed siqua· Constitucio secunda
Daz im nymant selbir richten sol in seiner sache

Wir setzen und gebieten waz ymande czu schaden geschyt an keinerhande dinge daz er daz nicht selbir richte· er inclage iz seim richter und volge seiner clage uf ein ende· iz in sy denne daz er sich czu not musse weren seynes leibes und synes guts ¶ Swer sich an ders richt ane clage waz schaden er seinem widersachen tut den sol er im czwivach gelden· und waz schaden im von seim widersachen geschen ist der sol verloren sein ¶ Swer aber seine clage volfurt alz hir geschriben ist· wirt im nicht gerichtet· und muz er durch not seinen vienden widersagen daz sol er tun by tage· und sol im tage sten biz ane den virden tag· sol er im keinen schaden tun weder an leibe noch an gute so hat er ganczer tage drey fryde· dem der sol dem [illegible] widersagt wirt der in sol auch weder an leibe noch an gute dem der im widersait hat biz an den virden tag keinen schaden tun ¶ Un wenne daz geschichte gebrochen wirt· der sol vor seinen richter komen und sol clagen uber seinen widersachen so sol im der richter czu hant vorgebieten und mag er sich denne vor dem richter ir unschuldigen uf den heiligen selbsibunde [illegible] manne so sy er erloz und [illegible] ewiclichin alse daz er ymmer me czu seinem rechte kome·

Diz ist di ander setzunge di keiser al [illegible] [illegible] gesaczt hat seynes hoves [illegible] und daz [illegible] richtis· wenne er hat diz buch [illegible] gemacht czu seim hof gerichte ¶ Und di sache diser setzunge waz di daz etliche der rechtisweisen vor sich namen dem publica· l· vim vi· Do sprachen daz rechte· daz sich eine mit gewalt wol weren mag· wider sotane [illegible] hat der keiser dise setzunge gesaczt [illegible] daz kein man sulle sein selbrichter sein· sunder wem gewalt widervert der sol di gewalt

kundigen dem gerichte· und volge seiner clage uf ein ende· Daz ist czu mercken daz er seine clage noch der geschicht unhanthafter tat clagen sol und vor heischin ob der [illegible] do nicht kegenwertig ist· Di sache sy umb diube umb raup umb mort umb [illegible] umb lage umb heimsuchunge umb wunden umb brant oder umb welcherley ungerichte iz ist· und sol [illegible] czu drien dingen [illegible] l· j· ar· lxvij· § wen man vorgerichte· diz ist czu mercken in [illegible] sachin· Quo· Ir sult wissin daz man [illegible] clagen do keine hanthafte tat ist beide cleger und antwort burgen setzin sullin alz di clage mit urteiln gesast wirt [illegible] l· j· ar· lxij· § wo der man· V kom cleger· [illegible] ar· ix· § wer auch beginne· V· Der richter sol auch· C· qui accusare possunt· l· Cum crimen· ff· de accusationibus [illegible] l· Si cum crimen· Secundo· Sotane clage aber sol man anders nyndert vordern wenne do dy sache geschen ist [illegible] l· iij· ar· xviij· § [illegible] ein richter V· Swenne [illegible] iij· § vj· [illegible] oder auch sin [illegible] do der wonit den man beclagen wil· C· ubi [illegible] oporteat· Tercio· wurde auch sotane clage begunste vorgerichte da mag der cleger nicht von [illegible] ane des richters wille· und sunte er auch sotane sache er wurde erloz· C· [illegible] dampnatos· Quarto· welch man seins selbis richter were· und were di clage burgelich und clagte der als [illegible] hauz· oder mein [illegible] hette eine mol an eim wasser· und hette der mol ein were gemacht uf dem seinen von dem were [illegible] schade geschen· oder [illegible] hette einen reinstein czwischen [illegible] acker und seim oder dem [illegible] Titius tribe [illegible] mit gewalt auz dem hause al were daz hauz [illegible] doch [illegible] gewalt· oder breche [illegible] sein were· alz geschege [illegible] schade von dem wer doch [illegible] gewalt· oder grube den reinsten wider auz al hette in [illegible] unrecht gesatzt doch tet [illegible] gewalt [illegible] clagit in [illegible] beweiset di gewalt di [illegible] wider rechte getan hat· [illegible] verlure sein ansprache· und muste dennoch [illegible] schadin geldin were auch varende habe di [illegible] gehabt hette in seiner gewere und neme [illegible] mit gewalt [illegible] und clagte [illegible] bekente [illegible] er verlure dorczu also vil alz daz gut waz wirdig· und muz [illegible] daz selbe gut wider gebin und verleust sein ansprache doran· bekant er aber daz erz nicht getan hab und mag [illegible] daz gut wider [illegible] beweisen· Titius muz daz gut und gewere und mit busse daz gut wider gebin· hat erz

Alle fridebrech verlyren den leib

aber peinlichen gewardert. Tenus muz antwurten vor
seinen halz. ut sunt dem bonor raptaz. C. de ne dum
C. unde m. l. Si quis intantam. Quinto. Er in notig
denne in notwere leibez gutis. daz ist wolde mir ymant
daz meine mit gewalt nemen. der gewalt mag ich
mich wol weren. Walde mich auch ein slahin ich mag
mich aber weren so verre alz er den willin czum werke
bringet. In sotaner notwere mag sich ein man wol we
ren desz er di not mit seim geschrey beweist habe und
bezugen muge. ut ff. unde vi et vi armata l. vi. et vim. Wer
wer den andern totin wil wirt er denne getot der en
do totit der blibet ane wandel. C. ad legem corneliam de
sicariys. l. si quis. Und sol di not beweisen selb sibin
de daz erz notwerende tet vor gerichte sol er in aber
brengen und tun seine beweisunge. Tar er vor seine
leibez angest dez nicht tun. er kome vor gerichte sun
dern den totin und bite sich czu rechte er gewint gern
derczu seinen halz an. S. l. l. ii. ar. xiiii. q. Slecht ein
man. Sexta. Wer aber seine clage volfuret. Daz
sprichet di constitucio volfurte ein man sein clage und
muste er durch not seinen vinden widersagen so sullen
sy von dem tage biz an den virden tag fride haben
daz ist drey gancze tage fride sein sol. an wem daz ge
schichte gebrochin wirt er sy cleger odir antworter
der sol seine clage vor seim richter beginnen unde
sol den fridebruch beweisen selbsibende uf den heili
gen. S. l. l. ii. ar. ix. q. Iwo. So sy er erloz und recht
loz. daz ist man sol in vorczelen und echten. Consti

tucio Tercia von hantfride

Hn wenn der hantfride gebrochin
wirt uberczuget er in dez vor sey
richter der an dem der den hantfride gebro
chin hot. odir ist mit sechs senthern wirten
noch fridez recht di ir recht behaldin habin
daz der fride an im gebrochin habe der
richter der sol den man ochte tun und sol
in nymer auz der achte lazin an dez clegers
wille der in vorlize di hant dorum. hat er
aber den hantfride mit totslage gebrochen
so sol er nymer auz der achte komen wen
mit dem tode und sol erloz und rechtloz
bleibe ewiclichin. wil aber der der den hant
fride entpfangen hot gene an dem er ge
brochin ist dez nicht gesten daz er an im
gebrochin sy. so sol im der richter gebite
by dez keisers huldin daz er im der war
heit geste odir uf den heiligen sweren
setzt er aber daz durch magschaft odir

durch ander libe er ist dem keiser di hant
selbir vorvallin.

Du ist di dritte setzunge dez hovegerich
tis do in keiser albrecht gebotin unde
gesaczt hot. Un wen ein hantfride ge
brochin wirde daz ist czu vornemen ab ein sache
unsune stunde uf eine genante czeit. und globit wur
de von in beiden fridelichin czu habin. und were
di geschicht umb eine wunde. odir umb einen tot
slag. bricht der globit den fride dez in muz der
der daz glubde entpfangen hot beweisen. und
kumt er vor gerichte und clagit ubir den fride
brecher man tut in czuhant in di ochte. So gibt di
se constitucio czu als der in di ochte kumt er sulle
czuhant erlos und rechteloz. S. l. l. i. ar. xxxviii. q.
Di iar und tag. C. Ex quibus causis infamia irro
gatur. l. Non damnatos. Und daz ist dorum daz
alle morder erlaz sein. ut vi. q. i. Infames. Nota
Ir sult wissin daz alle fridebrecher den leip vorlyzen
ab man sy in hantlichafter tat begreift. und vor ge
richte dez fridebruchis uberwint. S. l. l. ii. ar. xiii.
q. Nu vornemt. ff. de iure publica. l. hac lege tenetur
Wirt er aber aber in di achte getan umb fridebruch
und waz er beclagit umb eine wunde er in sol nicz
der ochte nymer komen er in vorlise denne di hant. S.
l. l. ii. ar. xvi. q. Di were. V. wer den andern. Nota
Wil aber der. Ir sult wissen welcher clage ein man be
ginnet hot vor gerichte der sol seiner clage volgen uf
rechte. S. S. Consuet. ii. ut C. de acusatoribus et inscriptionibus
l. ea quidem. Und wolde der an dem der fride gebro
chin were dem richter nicht gesten daz ist bekennen
er muz mit seim rechte daz beweisen uf den heiligen
ab im der richter dorum an sprechet. Daz mochte
so czu komen aber lichte czeter geschrey getan hette
und im der richter dorum czu sprache. Und auch
mochte so czu komen ab der hantfride vor gerichte
gelobit were. und der fridebruch vor dem richter
alleine vorlutbert were. wenne waz ein man vor ge
richte globit der [illegible] sol wissin daz er
mit seiner bewey[illegible] sunge volko
me. ut ii. q. vi. Cum ei [illegible] men. Und le
ze er denne di vorder unge durch magschaft wille
er were dem richter di hant vorvallin di muste er
losen mit mit eim halbin wergelde. ut l. ii. S. l. art.
xv. q. Wer totin. Und daz ist dorum daz er dem rich
ter burgen seczin muste vor seine vorderunge und
genen umb sotane sache beclagte do er eine were
umb tun muste und er von der clage lest ane des

An welchem der hantfrid gebrochen ist

richters wille daz er durch rechte richten sol. dorum
so gewinnet der richter disen di hant en ff. c. s. l. ii. et
viii. q wer unib ungerichte. ut in aut. de pena temere
litigancium q Nunc. Wenne welcherley sache ei
ner ubirwunden einen claget und vollkummet er mit
der clage nicht er ist vorvallen sein widersachin der
pein di er an sein widersachin begerte. ut ii. q. vi.
in sentencia causa. Und stunde er do gern nach der hant
mit seiner clage und liz er daz durch mageschaft od
durch ander berichtunge wille ane dez richters wille
dorum so ist er dem richter der clage vorvallen di
er gerne noch der hant tet. ut in aut. de exhibendis
et introducendis reis q Si vero. Coll. v. Und kumt do
von czu. daz der vorderer in dem hofdinge sweren
muz daz er eine rechte sache vordert. und muz globin
eine rechte vorderunge. ut C. de iure iurando p
calumpniam. l. ii. q Et si accusator q Si reus. Con

Stitucio quarta: von richtern.

Wir secin und gebiten von unser keiserlichen gewalt und by un
sern hulden daz alle unser fursten und alle di gerichte von uns haben daz sy rechte
richten. und daz sy daz gebiten allen den di gerichte von in haben. wer dez nicht
tut ubir den wolle wir swerlichen richten alz recht ist. und waz uns aber geteilt wirt
dez wol wir nicht vorlasin. und gebiten auch unsern fursten daz sy mit der buse
twingen di do gerichte haben von in daz sy der buse nicht lazin. Wir gebiten auch
daz kein richter ymande nicht achte tu wen offenlichen. und auch do ymmer aus
lazen er in nenne denne gewissheit daz dem cleger gebessert werde noch dez lan
des gewonheit. tut dez der richter nicht daz sal der keiser selber richten. Wir ge
biten auch sunderlichen mer by unsern hulden waz einn richter gewettit werde wi
den di auch auz der achte komen daz er daz gut neme und dez nicht laze dorum daz
man dorum daz man desto ungerner in di achte kome. wir in wollen auch selber
unsers rechten nicht lazin. dorum gebiten wir desto vestlicher allen den di gerichte
pflegen daz sy iz desto gerner halden. Er sen sy di buse ubir daz wir wollins in un
barmhertzlichen alnemen also daz zer ymmer me keinen richter lusten darff

Wo diser setzunge dez reiches howericht
tunge di di wirde inder czal ist wil wi
ren von eins iclichen richter gewette.
und wil auch do mit beweisen der richter nicht scheit
und spricht. Wir secin und gebiten recht alz er sure
chin solde. Noch dem daz wir von den gnaden gotis
vor allen luten daz rechte furen sullen rechtvertiklichin
ut C. de veteri iure enucleando. l. deo auctore mi. Und
alle richter von uns komende sein den wir von unser
gewalt wegen di wir von gote und von dem heili
gen reiche haben bevelin durch unser manchveldikeit
wille unsirz gescheftis und dez heiligen reichis czurich
ten allen den fursten den wir len lyen und daz amechte
daz wir haben von der heiligen cristenheit di ein mit
ist dez heiligen reichis sullen richter sein ubiral. ut C.
de veteri iure enucleando. l. tanta q amabile. Und den
wir richter setzin di be lente richter gnant sein. und
dem reiche hulde tun mussen also sy ir len intphahin
ff. c. s. l. iii. et. liii. q Der keiser. In aut. ut iudices sit
quoquo suffragio fiant q Iurare. Coll. ii. Ut in aut. sal
iurandum quod prestatur ab hys qui administraciones
accipiunt q [illegible] Coll. ii. Wenne denne alle herschaft
und richter von dem komen dorum so heisse man
sy billich [illegible] Nota. Und dorum sult ir wissen
wenne sich ein richten setzt so hot er got und dem
reiche hulde getan und gesworn. Ut in aut. in iusiura
dum quod prestatur ab hys qui administracioni accipiu
nt q j. Coll. ii. Und dorum so nemen sy gewette. ut
C. de modo mulctarum que iudicibus infliguntur. l.
j. Und dorum gebut er hir daz sy gewette nemen
sullen. Wenne worum mit dem gewette leit man
got abe und twinget di lute do mit daz sy gote und
dem gerichte gehorsam sein sullen. ut ff. de re iudicata
l. Contumacia. In aut. de pena temere litigancium
q Hoc omnia. Und dorum sol kein richter daz gewet
te ymande vorlazin. Czu dem ersten mol durch zwey
unge wille wenne vorderte der richter von dem eine
gewette und von dem andern nicht do queme ein wen
ge. Czu dem andern mol sol der richter daz gewette
nemen durch dez rechten wille wenne neme ein richt
gewette von dem einen und woldet von dem andern
nicht nemen so were er nicht ein gleich richt. wenne
worum er richte nicht sundern der do richtit der sol
nicht an sehin fruntschaft. vorchte. veintschaft. und
gabe. ut xi. q. iii. c. Quatuor modis. Czu dem drit
ten mol. So sol ein richter gewette nemen durch dez
rechtis gebotis wille alz hir. c. s. l. iii. et. xxxii. q
wer sich frey saget. V. vf wem man. Wenne daz recht

gebut eigentlich man sulle gewette nemen · ut Jn aut de mandatis principum § Oz ß coll · iij · Wenne neme er des gewettis nicht so tete er wider seinen eit · ut C · ad legem iuliam de re petunda · l · j · were daz einer des gewettis nicht hette · der richter sal sein gewette czuum fronen · ff · c · f · l · ij · ar · xli · § wo der richter hot er der gewere adir des gutis nicht daz man von daz gewette fronen mochte adir phenden der richter must in des koninges walde · ff · c · f · l · ij · ar · xvi § Di gewere · Jn aut de pace tenenda § j · coll · x · Wenne di behort im von rechtis wegen und sal daz nemen an barmherzikeit · luze erz iz were kein barmherzikeit · ut xxiij · q · iiij · Eß inmisa · Nota · wir seczin auch · ff · c · f · l · ij · ar · iiij · § wer · C · de rei execucione rei iudicate · l · Si ut proponis · Nota · Jr sulle auch wissin richte ein richte ein richter nicht als man im clagte er ist dem reiche vorvallin noch dem daz di sache gewant ist · Jst di sache peinlich den tat den der mister vordint hatte der sal ubir den richter gen · ut C de pena iudicis qui male iudicat · l · j · Jst abir di clage burgerlich · er vorlust auch sein gerichte und muz gein seinen schadin legen · und wirt erloz ut ff de iudiciis ar in comitibus et ordinarijs l · ult · Jnst de obligacionibus que quasi ex maleficio nascunt § Si iudex

Constitucio quinta Welche di man czu burger nicht intphahin sol

Wir seczin und gebiten daz man di pfalburger allinthalben laze wir wollin ir in unsern steten nicht halden ·

Wir gebiten auch daz nymant den andern intphahe in seine beschirmunge durch gutis wille er tu denne den luten eine sicherunge · wir gebiten by unsern huldin daz nymant keinen muntman habe

Jn diser seczunge gebut der keiser daz man in keiner stat pfalburger haldin sulle daz ist alle rechtloze lute als di in der achte sein in des reiches vorvestunge sein · meineider · morder · czoubirer und alle di rechtloz vorgerichtet gehaldin gemacht sein den sal man allin di stat vorbiten und berauben aller freiheit ut Jnst de capitis diminucione § Maxima Wenne worum di sint alle rechtlos · ut vi · q · j · Jnfames · Und darum sal man haldin dise gewonheit · kumt ymant in einer stat er si eigen adir frey · elich adir ledig und sich da in nyderlezt · beherbirget er do lenger wen vir wochin sein wirt der sal den gast meldin uf den rat vor di herren · und sal sein gelegenheit den herren kundigen · So sullin si noch dem gaste senden und

sein gelegenheit irvaren · So sullin si im gebiten czu entweichen er in habe denne soliche geschefte di der stat ere und nucz inbrenge · Wil er auch ir mitwoner werdin er muz wissintschaft brengen unde burgen seczin iar und tag mit der stat czu leiden · hat er seinen rauch in iar und tag nicht gehaldin daz ist auch aber nicht in iar und tag in der stat nicht gewest ist · er hat sein burmol vorlorn · Nota · wir gebiten daz kein man etc · er tu im sicherunge daz ist daz er im vor schadin globe · adir burgen secze · Auch ist iz czu vornemen also ein mitburger besant wurde als vorgesprochin ist von seines gastis wegen und hels er den durch seiner gaben wille erkent man icht an im daz dem gemeinen gute schedelich mochte sein · Jst der wirt besessin und wil er vor im globen daz der gast getrewe und gewere si er mag seinen gast behaldin · Der wirt sal aber vor den gast globin bey einem genanten gelde · daz selbe sal auch der tun der vor ein globit sein burmal czu haldin iar und tag · und der nicht hilde als er globit hatte · und daz burgezog vordert der stat rat · und geschit von dem ersten burgezoge schade · ich mein daz der wirt vor den gast tat · der wirt muz der stat rat und geschit von dem ersten burgezoge schade · ich mein daz der wirt vor den gast tat · Der wirt muz der stat rat daz burgezog leisten · und spricht der der den schadin enpfangen hat dem wirte darum czu der muz antworten czu rechte · ut ff · de fideiussoribus stipulacionibus · l · j · Nota · Wir seczin und etc · Muntman ist also vil als ein vorreter · Constitucio sexta · Von geleite

Wir seczin und gebiten daz nymant den andern durch daz lant gleite umb gelt adir umb nucz er in habe daz gleite von dem reiche sundern aber ez durch den reichen got tun wolle der mag iz wol tun an allerley vorchte mit unsern gunstin

Di der mider nesten constitucien an dem ende stet von daz kein man einen muntman haben solle daz ist der mit nymant seiner stat · Nu volbrenget er di hir wenne nymant und geleite sal nymant habin wenne mit des reiches gunst · ut C · ut nova vectigalia institui non possint l · j · Und daz heist conductum in dem rechte · Und daz sal nymant den andern umb gelt geleiten · Wer daz breche der muz dem den er daz geleite gebe schadelos haldin · und neme er in dem geleite schadin des daz geleit ist mag in laden darum czu sprechen

Muntman

Pfalburger

Burgerrecht

Wer man zu burger entpfahen sol

und nuwssins ablegen noch seinen gnaden er in
heyme denne durch got getan daz muisten sy
beide beweisen alz recht ist. Constitutio sexta
·von unvorholen wucherern

Wir heisen und gebiten bey unser
keiserlichen gewalt wo man die
unvorholen wucher ir
[illegible] auch ist
[illegible] alz recht recht ist mit
[illegible] der von seim gut
[illegible] wenige habe genumen.
man sal im czu hant sein gut vorteilen
und hat er ein eleich weip di sol daz dritteil
behalden uf den heiligen daz di selbe nicht
[illegible] Mit sy
daz nicht [illegible] teil uber [illegible]
welt und sy sint vorbannen von aller
cristenheit so lange biz buse darum [illegible]
ben

Di sibende setzunge di tut di wucherer
und welt wucher ist [illegible]
[illegible] denne er im gibt. ut xiiij. q. iij. Plerique
ist genumenen [illegible] dem andern [illegible]
[illegible] ein gut gedinge ein zit daz er im eilf
schok widergebe iz enwere denne ein gekaufter pfennig
[illegible] ut xiiij. q. j. [illegible]. Nota. Ir sult
wissen. Ein man mag [illegible] weise wucher fordern
und auch wol nemen [illegible] wandel. Zu dem
ersten mol so mag einer me nemen wenne er aus
geben hot. durch gunst wille eines gelt alzo ab
einer benotiget were und muste mer inden geben.
und lyge im denne einer [illegible] mag [illegible]
an allerley ander [illegible] und [illegible] uf [illegible]
und sein gelt wider vorderte wenne er wolde [illegible]
[illegible] der daz gelt uf im hette [illegible] by
sechs wochen [illegible] der mag der vorher von
dem lyer nemen. ut ex. l. v. de usuris. c. f. c. Con
questus. Item e de [illegible] locat
[illegible] Secundo. Hette
auch ein burge vor ein gelt ausgeben zu wucher
daz mag er wol mit rechte wider vordern. ex. l. j.
de fideiussoribus. c. Constitutus. Tercio. Auch so
mag einer ein gelt vordern daz uf ein gesatzt wirt
zu peine alz ab einer [illegible] kaufte zu tagen. und ab
er den [illegible] nicht gebe [illegible] solde [illegible] groschen ge
ben [illegible] ist [illegible] billich
ut [illegible]. Quarto. [illegible]
von ein schaden [illegible] seines geldes

sotan gelt mag er wol wider nemen alz sy vor
boten daz nymant nicht sulle wider nemen wenne
er [illegible] hat doch mag er daz wol [illegible]
men [illegible] daz er sich schaden [illegible] ut xiiij. q. iiij.
Si quis [illegible]. Und daz [illegible] durch seine not
[illegible] wille. ff de usuris. l. [illegible] Und [illegible]
daz [illegible] sein gelt unredelichen vorczuhet und
darum vordert dure seinen gezeug schaden billich
wenne er sein houptgut erst vordert. ut ff [illegible]
l. Secunt. Und sotan wucher adir schade genorden
mag nymant vordern an gerichtes hulfe. wenne nu
[illegible] sich schaden wol bewaren ex. de
fideiussoribus. c. pervenit. ut xiiij. q. ij. Si quis. Nota
von wucher. Ir sult wissin wucher ist alliz daz ein man
mit vorsatz kouft adir vorkouft. alz wein. ol. korn
[illegible] und [illegible] und gelt
daz uf turunge. Adir der ein ding turer vorborget
wenne iz [illegible] bereitschaft gelden mag. adir gulden
kouft von eim uf einen tag zweyer groschen neher
wenne sein rechter kauf ist. Adir der mit vorsatze
[illegible] kauft und turunge hoft. ut xiiij. q. iij. Putant
Adir der eim ein pfert vorkouft uf einen tag und
iz im wider abkouft umb bereitschaft c. [illegible] Plures
Von sotanem wucher. und allen wucher der offinbar
lichen und gemeinlichen vor wucher genumen ist
[illegible] spricht hir di constitucio. daz sotane wucherer
gut under heim gewalt. ut ff de usuris. l. j. Nota. Ir
sult auch wissin wer auch korn mit vorsatze [illegible]
[illegible] und mit in koufunge ture macht. seine pein
sint czweinzig gulden. ut ff. ad legem juliam de annona.
Constitucio octava. Von czolle.

Wir setzen und gebiten umb alle
di czolle di gehoget sein czu un
rechte daz man di hogunge abne
me und der czol bleib alz recht ist. Wir setze
auch und gebiten daz alle di czolle di sint un
sers vaters tot keiser heinreichs auf gesacz
seint auf wasser adir uf lande von wem sy
aufgesatzt sein daz sy ab sein. Iz en were also
[illegible] der der in gewern hot [illegible]
bewysen uf den heiligen vor dem [illegible]
daz er in haben sulle. Wer [illegible]
denne im czu rechte [illegible]
nymt do er nicht gesatzt ist. wirt er des
uberczuget vor dem [illegible] alz recht ist [illegible]
[illegible] richter man sal in [illegible]
[illegible] Alle di czol neme
[illegible] adir auf dem lande dy

sullen den wegen und den brucken ir recht
behalden mit machen und mit czymme
ren und von den sy czol nemen di sullen
sy befriden und geleiten noch ir macht al
so verre alz ir geleite geet also verre als
daz sy nicht enlisen. vorlisen sy. und hat
sich der geleicz man doran bewiset als er
czurechte sol ¶ wer dise gebot dirstumet wi
er des vor dem keiser ubirczugit alz recht
ist so sol der czol dem ledig sein ¶ wir setze
und gebiten daz man di rechte straze faren
sol und varen. und daz nymant den andi
ren twinge mit gewalt von der rechten stra

Czol ist aufkomen do di ro zen
mer di lant betwungen und sich di kou
flute nicht czu tun torsten weder auf
dem velde noch auf dem wasser. und wurden czu
rate um daz sy di straze beschirmten und besaczte
di lant mit vesten. und besaczten di vesten mit ma
schaft und mit firsten und bevaln in di lant daz
sy dy beschirmten und dem reiche soldin undirtenig
sein. und sagten daz nymant solde geleiten den an
dern durch daz lant er enhette daz geleite von dem
reiche. Und dorum daz denne czolle von dem reiche int
pfangen sein dorum sint un ledig zolle und mun
czen ff. C. C. l. iij. ex. l. iij. q Der keiser spet ri. In welche
stat. Und do bevaln di romer von des reiches wegen
den firsten daz geleite und czolle. und sagtem dem
der daz geleite haben solde daz er di leute von den er
daz geleite neme vor schaden bewaren kunnen seim
geleite ut C. devectigalibus commissis. l. ij. Und irhogete
er daz geleite. und wurde er des geczught vor dem rich
ter er wurde vortumet czu schaden daz ist daz er den
czol widergeben solde. odir geleite wider keren sol
de dornach und sagten daz der koufman dem leit
manne odir dem czolner widerkten daz er vorczol
len odir vorleiten wil. dorum daz der czolner odir
der geleites man im vorschaden sten muz binnen
seim geleite. wenne wurdez im genomen der glett
man must in dez ergeczin und vorgeldin und so must
te auch der czolner und hette der koufman nicht
intrikt ut und vorlure er binnen dem geleite und
hette sein glette geben. Der gleites man odir der
czolner waz der beleitet hat daz muz der geleites
man odir der czolner geldin. waz er aber nicht
beweiset hot des darff er nicht geldin. Nota. uf
dirs haldin sy sich wo man von den pferdin czalte vor
luren sy ir gut und pferde so guldin dy czolner di
pferit dez gutes aber woldin sy nicht geldin und
wo man disen czol galt wart daz gut genomen und
bleip der man sy woldin nicht geldin. Ir sult ab
er eigentlichin wissen. wo man geleite nymt iz sy
von wayne odir von pferde. tiere. von kane odir
perden odir manciol. wirt denne ir gut genomen
binnen dem geleite von des herren vienden odir
von strazraubern sy sint pflichtig dem beraub
ten noch czuvolgen. tun sy des nicht. und beclagt
sy der beraubte vor irm rechten richter sy mussin
im do vor antwerten. bekennen sy. sy sullin im
seinen schaden legen uf recht. loken sy aber si
mugen mit irm eide ut C devectigalibus commis
sis. l. j. Nota. Do sagten sy waz ein yderman czu
zolle geben solde. und sagten wo ein man vor
lis mochte sein seines leibes und gutes. und bruc
ken und stegis nicht bedarf. do darf er keinen czol
geben. Vier fuzgenger geben einen pfenning. ein
rytender ein halben pfenning. ein geladen wage
vor ein eital wagen halben czol. der halbe wage
halben teil. Inpfurt ein man brucken czol den
sol er vir nacht geldin und sein recht dorczu tun
daz er den czol do nicht wolte. vordert man im
czol an und weigert er den czugeben und vert ge
weldiclichin weg man mag in wider intriben
sein gut sol man im nicht vorsengen er muz ab
ablegen noch des herren gnade sint er di gewalt
getan hot mit dem geschrey sol man aber volge
fure er aber duplich vor und wurde wider ertryt
tribin er in were wider dip noch dibes genoz. also
ist er auch dorum nicht czu hengen. noch genir wat
dinberger nicht tun er in wolde sich denne mit ge
walt wider daz recht seczin widerfure im icht daz
were sein eigenschult. und waz im denne widerfure
des darf er nymande clagen. ut ff. de in publica
l. viij iij. Und dorum daz der czolner odir der ge
leites man einem seinen schaden legen. Und dor
umb so sol man im keinen schaden sunder tichtin
czu czihin ut ff de regulis iuris. l. Secundum
Nota. Ir sult wissin auz disem rechte sint ritter
ir gesinde und pfaffin und ir gesinde di sullen
alle czolfrey sein wenne sy sint gesagt czu der ge
meinen nucz. Inaut. Quomodo oportet epos et
ceteros clericos ad ordinacionem perduci et de exactis ex
pensis et j. coll. j. C devectigalibus commissis. l.
Omnibus. Inaut ut neque miles neque federatus
et Cum dominum dei. Coll. viij. Und daz selbe recht
hot ir gesinde auch. ut C de episcopis et clericis. l. ij. Und

Wege und steg gelde in eyner stadt

re wern. ut ff. de iurisdictione omnium iudicum. l. Quadam prouincie. Nota. Ir sult wissin, wo ein einen nuwen zol stiften wil an des riches gunst daz were ein gewalt. und wirde di gewalt uf in gebracht als recht ist, iz ginge im an den hals. ff. de in publica. l. ult. et ad legem iuliam de ambitu. C. ut noua uectigalia instituti non posse. l. ult. Nota. Ir sult auch wissin wo man wege gelt nemin stat nemen wil daz sol man tun mit des landes herren wille uf ein zeit zu eim iar oder zu zwen oder zu dren daz sullin si nemen mezlichen. unz wege stege do mit bessern di zu irstat gebrechen. Wo auch wege gelt und brucken zol bestetigt ist daz sullin di leute lute stege und wege und brucken von bessern. Geschit ymande schade von der wegen di da wege vorsten sullin oder brucken oder stege brucken nicht bessirn si sullin den schadin geldin uf recht. ut C. de uectigalibus commissis. l. uectigalia. Di aber uber stat oder uber gerichte besessin sein sullin nicht zollin dorum daz si zu der brucke gehorn. daz ist auch dorum albo uil gollis nicht gemil si musten di brucke selbir di brucke selbir bessern und von dem wir C. de uectigalibus commissis. l. v. Und dorum so mussin alle ander lute zollen si sint ritter herren oder knechte weip oder man. monch oder pfaffe gewiet oder ungewiet. oder nunne oder leyen durch kaufschacz aus und in zihin. ut C. de uectigalibus commissis. l. expressatione. Constitucio noua. Daz ein itlicher sulle buwen von seim gute

Wir sezin und gebiten welche herre ein eyn stat buwet oder ein burg oder buwen walle. der sol buwen von seim gute oder von seim lute und nicht von der landlute gut. Nymt er aber ubir daz von ymande icht oder keinr hande ungelt wider rechte man sol ubir in richten als ubir einen straze rauber. Dise constitucio besluzt gene ¶ Der erste wenne di kumt allez so ein aber man wege gelt oder zol nemen wolde der mein rechte nicht nemen mochte und wolde denne ein buwen und wolde daz mit fremder lute gut und nymt daz mit unrechte man sol ubir in richten als ubir einen strazrauber. ut C. ut noua uectigalia instituti non posse. l. ult. Nota. Ir sult auch wissen wer nuwen zol secze do vor keinr gewest ist er ein nymt und wirt iz eime ersvenge

daz er lute dorum merbet. und wirt er des ubirwunden er sol von dem zolle lazin und vorbirt mit hundert gewichten goldis und blibit do mit ewiclichin erlos. ut ff. ad legem iuliam maiestatis. l. Ab uens. Constitucio decima von munzern und falschern

Wir sezin und gebiten daz alle munzen di sint unsers vaters tode keiser heinrichez gemacht hat sein daz si alle ab sein. wer sich dorubir haldin wil der sol daz beweisen als recht ist daz er si von dem riche und zu rechte habe. Wer uf yman des pfenninge einchir hande falsch wirt er des ubirwunden man sol ubir in richten als ubir einen falscher. und man sol kein gelt daz umb nemen. Und gebiten daz man di aldin munzen behalden sol noch irn rechten und vorbiten allen falsch. Wir sezin und gebiten von unsir keiserlichen gewalt nesliche in allem unserm riche insetzen und in dersein zu rechter zeit sende sitzen. und daz dem imgott nymant wider si.

Ir sult wissin daz gehort auch zu des riches amechte und hanget aber von den romern. Und dorum sezt keiser albrecht dise sezunge und dorum nimant nuwe munzen irhebin irheben sol nach zol sun si denne von dem riche do hin geleit und der bewisunge habe von alder gewonheit. und spricht iz falsch slehit. wer der wer einen falschen munczere welt der lon ist. ist er eigen man sol in frey lazin. ist er frey man sol in begaben gemelichen. Und wirt wirt ein echte ein sotan falscher geantwort man sol dem richter den hemp abslahen. Di musten des falschen haben kein urteil zu strafen. Daz hauz und di hofestat da di munzer in sein sol vorteilt sein dem herren des landes der wirt in melens denne selber. were er aber dar in nicht besessin. und vorzirt er daz hauz mit seim rechte daz in un wissintlichen wart der nesten neben dar den hemde dem sol man den hemp abslahen waren aber urd weisen di unmundigen sein den ker hem wit dorum liden. Im vorwunden dem bel mit tsuruccz zu wissen wer uf der unmundigen kinder gutes geschit und dorum so sol er wartin seiner pein. wider sol uns antworten also uil in unser trezekamir als im di unmundigen kinder geantwort habin. Nota. Imperator ualerius. Ist ymant der pfenninge macht mit falschem gisein wir gebin gewalt daz er si zu hant vorluse und als sein gut sol unnuser munze vor

vallin sein und sol in antworten czu der flammen
und under wenn man vint aber by eim unbesne
chin manne ubir einen schilling falschir pfenninge
di hant ist im verteilt hot er aber sein recht uno dube
oder mit roube verloren und vint man by im undechal
bin pfenning iz geet im an di hant aber seinen ge
weren nicht gehabin mag. C. de quib; causis aliquis
infamia irrogatur. l. Non damnatos. Nota. Ir
sult wissin. wurde auch einr begriffen der pfenninge
besnyte odir mit gewichte auzczoge odir pfenninge
pukelte odir anderweide glubete. Odir wer auch in
unsir gunst pfenninge sluge. und der nicht gleich
wichtig gleich werz gleich pfundig hilde odir an rechte
breche. Dise sullin alle intpfan ir vordinte pein. ut
C. de falsa moneta. l. i. ii. et iii. Constitucio undecima
Von gotis huser vorstender

Wir setzin und gebiten by unsern hul
den daz gotishuser voyte den gotis
husern vor sein. und sy beschirme
also iz in kegen gote wol ste und auch unsir
hulde do mit behaldin wollin und auch an
der gotis huser daz sy ir vogtey so haldin
daz uns keine groze clage von in kome wer
dez nicht tut und kumt uns di clage vor di
wol wir swerlichin richten. Wir vorbiten by
unsern huldin daz nymant durch keines vo
tes schuldin gotis huser gut wider burne
roube noch pfende. wer iz darubir tut dem
voite ein leide wirt er dez bietet alz recht ist
vor dem richter den sol man nicht achte tun
und nymt daz anz lazin er enghelde den scha
den darnach also ture alz er gerechint wirt
so sullin di czwey teil dem gotis hause czu
besserunge werdin. daz dritteil dem voyte
dez gotis husis. Wir vorbiten daz nymant
an dez richters wort pfende. wer iz ubir
daz tut wirt erz ubirwunden man sol u
bir in richten alz ubir einen rauber

Hy vor under nehsten constit. an dem en
de stet daz man wallin stetin und dorfen
czu rechter czit sende gesworn gulte daz sol
ein iclich cristen man czu rechter drystunt in dem iare
suchin also verre alz er czu seinen tagen komen ist ut
f. C. l. i. ex. ii. q. Cum tuch cristen man also er czu seinen
tagen komen ist daz ist alz er einundczwenczig iar alt
ist ut f. l. l. i. ex. xliii q. Ee seinen tagen. id est ubir einund
czwenczig iar so sol er sende suchin daz ist geistlich ge
richte. hir mit wil er anders nicht me wenne daz geist

lich recht und werltlich recht sullin mit einander ubir
eintragen daz ist czu vornemen waz dem einen wider
stunde uno unrechter gewalt. und iz der rechte wider
sten kunde noch mochte so sol iz im der ander helfin
betwingen. ut viii d. Quo iure. wenne an disin czwe
lichten daz ist luminare maius und luminare minus
luminare maius daz ist di sunne. luminare minus
daz ist der monde. Bey der sunnen ist entfangenomen
di pewestliche gewalt by dem monden di keiserliche
Alz denne dise czwey licht di werlt irluchten mit i
rem scheine. di sunne dem tage. der monde der
nacht. also sint dise czwey houpt der cristenheit das
ist der pawest und keiser der eine luchtet der syle di
gleichit ist dem tage. der keiser dem lichnam der glei
chit ist der nacht. ex. de electione. c. Solliciate benignu
tatis. v. Preterea. Und sint denne di geistliche ding iz
diger wenne di erthlichin. dorum so beweist sich kei
ser albrecht rechte dimutikeit di er czu gote hatte
und ingote. und beweiset seine gehorsamkeit di got
vor opffer halden wil. ex. de maioritate et obediencia
c. Cum spiritualia. Und di keiserliche gewalt durch
dez ewigen lebins wille dem pawest undertenig czu
sein und allin geistlichin luten noch bannis rechte. Und
also tut auch di pewestliche gewalt dem keiser. ut viii
d. Quoniam. Und dorum daz denne dem keiser ge
sazt ist und in seiner cronunge swert gote und der mu
ter der heiligen cristenheit sy czu beschirmen und kir
chen czu bessern und nicht vorterben. ut xcvi d. Sol
picamus. Und dorum seczt er hir dise seczunge und
spricht. wir seczin und gebiten. daz der gotis huser
voyte sy beschirmen sullin. Rechte aber sprechin sol
de noch dem daz wir der ubirste voyt seint der romi
schen gotis huser dorum so wolle wir daz alle voyte
ir gotishuser beschirmen alz sy mit dem geistlichin
swerte nicht beschirmen kunnen und gebiten daz sy
ir voytye so haldin sullin daz keine clage ubir sy
kome daz ist czu vornemen aber bannis nicht ach
ten wolde so sulde daz werltliche swert dem geistli
chen czu hulfe komen. Nota. wir vorbiten by un
sern huldin etc. Nu seczet er daz ab der voit kegen y
mande gebrochin hette der sol der an dem gebroche
ist dem gotishause nicht lazin intgeldin. ut in aut. de
sacrosanctis epis. et deo amabilibus clericis. q. Ne autem coll.
ix. Sundern er sol in czu gerichte brengen. Nota.
Ir sult auch wissin er meint auch einen iclichin vorste
der eins gotishauz er sy geistlich odir werltliche. ut
in aut. de non alienandis aut permutandis rebus eccl
esias q. i. coll. i. Nota wir gebiten daz nymant

an dez richters wort pfendin sal · Ir sullit wissin · Ist y
mant ymant schade widervaren do sal er sich selber
niche an richten sundern er sal iz dem richter clage
Ist di sache burgelich und ubet er pfendunge uf im
dez sal er niche dernach tun ane mit rechtem urteil ·
C · dem vendicare l · ij · e · ij · Constitucio duodecima · daz
nymant dube noch raup husen odir hofen sal
noch kousen ·

Wir setzin und gebieten by unsern hulden daz nymant raup odir dube kaufe · odir keinen dip odir rauber herwerge · wer iz dorubir tut und wirt er dez ubirwunden mit czwen semberen mannen und ist iz im daz ... er sal gein dez daz gut genomen ist czwivach geldin seinen schaden ¶ wirt er aber beschuldigt daz iz im czu dem andern mol geschehen ist · Ist daz gut geraubit wirt man sal ubir in richten alz ubir einen rauber · Ist iz aber duplichen man sal ubir in richten alz ubir einen dip

In diser Constitucio wil uns daz recht weisen wi man sich beweren sal an sotaner ware do ein man mit schaden werden muge und sprichit iz sulle nymant dube noch raup koufen · und daz ist czum ersten darumb · kauft ein man verdubte habe · odir di habe under im geraubit alz recht ist · ff · c · l · ij · ex ... ¶ wer ubir · und mag er seinen geweren niche gehaben · und hot erz geczug daz erz unverholin und unverstoln gekauft hot und verlust sein gelt · wenne waz umb der iz verkoufte der hatte kein recht daran czu verkaufen sint iz niche sein waz · ut ff · de regulis iuris l · Quod minor e · wenne warum der kaufman hot sotan recht an dem gute alz der daran hatte der iz verkaufte · ff · e · t · l · plenam · ¶ Nota · Ir sult wissen benente er seinen geweren so muste er seinen geweren gestellin · und wurde im bruch an dem geweren dannoch verlure er sein gelt und muste seinen widersachen bussegeben und dem richter wettin · C · de ... l · ... ¶ Sin autem · ¶ Nota · Auch sprichit er daz darum daz man keine dube noch raup kaufe daz man iz nymmer verweren muge · Noch sult ir wissen welcher czeit ein man verstoln gut verweren muge so daz man daran keins anvangis darnach dur fe · Daz ist czu vornemen mit mancherhande underscheit · Czum ersten mol nemet umb den der iz stal odir der wiste daz verstolen waz · ... kauft iz sotaner der mag iz nymande geweren · ut C · de ... vendicacione l · Sin · Czum andern mol ist iz czu vor-

nemen umb den der iz kaufte · kouftez und wiste erz daz verstoln waz er mag iz verweren mit nichte · wiste erz aber nicht daz iz gestolen waz daz iz ... guten getruwen gewerten und besaz do mit drv iar an ansprache er hat eine gute gewere daran · ut I · ... de ... usucapionibus ... Cod · de longi temporis possessionibus ¶ Furtive queque res · Cod · de acquirenda possessione · l · ... ¶ Nota · odir dube odir raup · ut C · de hys qui latrones ... occultaverit · l · ij · ij · Wer denne ein dinc so heimlichen inpfelht und entpheln haft · Inst · de oblig · que ... que ex delicto nascuntur ¶ Furtum · Doch so wirt ein dinc dubic daz man im doch keine dube daran gesprechen mag alz aber kint seim vater iche stele odir ein kneht seim herren korn odir sotan dinc und seins herren od vater pfert mit furtete · Alleine ist di gestoln und doch ... kumt iz wider herren nicht · J ... de oblig ... que ex delicto nascuntur ¶ hy qui · ff · de furtis · l · Si servus · Auch wirt ein dinc dubic und man mag ein dube gesprechen alz wenne einer stilt und man di dube bi im vindet · ut ff · de furtis proinde · ¶ Nota · Einer wirt ... schuldic · wenne erz selbe tut wenne er rat und tat czu hat wenne erz den heist dem er czu gebiten hot · wenne erz inthelt und husetz und hovet iz · ff · c · l · ij · ex · xiij ¶ Divortium · J ... de oblig ... que ex delicto nascuntur ¶ ... ¶ Nota · wirt aber beschuldigt czum andern mol daz ist ... dube odir raup undir einem manne unt der ein unbesprochin man ist · Ist er aber vorbesprochin man sal ubir in richten alz ein ... · ff · c · l · ij · ex · xij ¶ ... v · Den dip sal man hengen · Constitucio xiij · von verczalten luten

Wir setzin und gebieten daz nymant halde noch in herberge einen echter · wer iz ubir daz tut wirt er dez ubirwunden mit czwen gewissen mannen di an irem rechte volkomen sein man sal ubir in richten alz ubir den echter · Intredt er sich aber uf den heiligen selbezeuhinde uf den heiligen daz erz nicht woste daz er ein echter waz er sal unschuldig sein · wo man aber ankumt einen echter den sal nymant weren wer im aber wert · wirt er dez ubirkomen mit czwen semberen mannen der mit im der selbin schult sein · und man sal ubir in richten alz ubir einen echter · ¶ Inweiche stat der echter kumt do sal man nicht ... dem · im in sal auch nymant nicht verkoufen noch umb sust gebin noch czu koufe

und gebiten daz man sy hinder allen enden
Welc ein stat wissintlichen einen echter ist di
stat umb muret der richter in der gerichte si
stet der sol sy nider brechin odir der wirt
der in da helt ubir den sol man richtin als
ubir einen echter. und man sol sein hauz
zu fuern. Ist di stat ungemuret so sol sy
der richter brechin odir burnen und daz sol
nymant weren ab sy in weygern auz zuge
bin. Sezt sich di stat da wider und di leu
te sy sint alle rechtloz. Mag der di stat ni
ubirwinden so sol erz dem keiser kundige
und sol iz denne mit seinr keiserlichin ge
walt brechin und mit seiner hulfe —

Einechter ist der durch seines ungehorsam
mes wille und unbeweisete schult mit
urteil und mit rechte vorteilt sein. Und
ist genumenen daz ir stymme in dem rechte nicht
gehort ist. und ist also vil alz tot in dem gerichte ut
xvi. q. i. Placuit. Ut Inst. de capitis diminucione §
Est autem. da spricht daz recht. Capitis diminucio
ist eine vorwandelunge seinr ersten freiheit odir
wesin. wenne worum er hatte zum ersten mal
recht. und wart ungerecht durch seinr unredliche
tat wille. so wart er auch ungerecht durch seines
ungehorsammes wille. wenne worum daz recht vor
biut alle unredlicheit. und daz man nymande unred
lichin schade. ut Inst. de iusticia et iure § Iuris precepta
Und sint er denne dem gerichte ungehorsam waz. und
dorum wart er vorvest. und umb welcherhande sa
che vorvest wirt ein man/und wirt er in der vorvest
unge gevangen iz get im an den leip. Ex. C. l. i. ar. le
vii. § wirt ein man. v. umb welcherhande So verte ab
er vor gerichte gebracht wirt. und der vorvestunge
ubirwunden daz er auch umb peinliche sache beclagt
si. ex. C. l. iii. ar. lxxix § waz ein man v. wen. ut ff.
de muneribus. l. Ptor ait. § Si dicatur. C. de bonis proscrip
torum et dampnatorum. l. Siquis. Were aber di sache ni
peinlich gewest/so mag man nicht vorvestin/so daz
im di vorvestunge den halz brechin muge/und zut
er sich auz alz recht ist. er ist ein unvorvest man.
wenne waz schade eim di vestunge tut durch seins
ungehorsammes wille daz brenget di gnade der
auzziehunge wider ein. ut C. de sententia passis et
restitutis. l. ultima. Nota. Ir sult wissin. ungehor
sam ist zweyerley eine clage ist auch peinlich. eine
burgeliche. Burgeliche clage ist daz do cleger und
antworter vor der clage und wider clage und nach

der clage burger bliben in sweren solchen sachin un
gehorsam ist der vorlust seine sache und wirt bruz
vellig und wettehaft. C. de iudiciis l. Quandium
§ Cum autem hermodium. Item C. de exhibendis et in
troducendis reis § Si vero. Coll. v. ff. de contrario
iudicio tollens pt ipse quod iussit. l. Contumacia Di
ander clage di peinlich genant ist durch der sache
wille man einen in di achte tut odir vorvestit durch
seines ungehorsammes wille. Diser ungehorsam
hot ein underscheit. wider ist der ungehorsam dem
gerichte odir dem richter. Dem gerichte ungehor
sam zu sein. entzwer di sint ungehorsam kegenwu
tichlichin odir unbegenwurtichlichin. Brichet er den ge
horsam und tut wider dez rechtis gebot wenne daz
recht hat nurt dry gebot. daz vint man inst. de
iusticia et iure § Iuris precepta sunt hec. honeste vi
vere. alterum non ledere. suum unicuique tribuere. Wen
daz erste gebot gebut er lich zu leben daz ist red
lichin und vornunftlichin. kegen gote. kegen
sich selbir. Tuet dirz gebot der manchirley satzun
ge di vorbotin ist alz ee bruch. unnaturlich un
kuscheit wider den heiligen cristenglouben zu le
bin der cristen namen intpfangen habe. Wer
soran horsam breche der tut wider daz recht.
wirt er begriffen man teilt in zu seinr vordin
ten pein. Ex. C. l. ii. ar. xiii. § Quomodo. ff.
de publicis iudiciis. l. Inter actorem. C. de accusati
onibus et inscriptionibus. l. Nemo. Tet denne auch
einr wider daz ander gebot daz do spricht Alteru
non ledere. daz ist einen andern nicht vorserige
odir betrubin. Daz gebot besluzt aber alle di sa
chin do ungerichte von komen mag. alz wunde
slahin morden vorgebin. wortbruch. felschin. In
alle ander ungerichte tut eim do wider und bricht
daz gebot so ist er dem rechte ungehorsam und
dorum so nemen sy ir vordinte pein ab sy kegen
wurtig sein. Ex. C. l. ii. ar. xiii. § Quomodo etc.
Ist aber nicht kegenwurtig so ist er dem richter un
gehorsam. wenne worum mit der tat wart er
dem rechte ungehorsam. mit dem daz er nicht
gestunt und dem gerichte nicht genug tun wolde
dorum wart er dem richter ungehorsam. und
dorum wart er vorvest. ut Inst. de capitis diminu
cione § Minor. ad legem iul. peculatus. l. iii. Daz
dritte gebot ist. Suum unicuique tribuere. daz ist daz
man eim yden manne daz seine gebin sol. Daz wirt
Daz gebin ist zunemenen. waz ich von eime vor
ein rechte beger und habin wil daz selbe sol ich im

Nota
wan der Echte an
seinen halz gesetzt

wider gebin. Wenne dez ist gotis und dez naturlich
en rechtis gebot. ut j. d. Humanum. § Jus natu
rale est. Dy gebot stet dube raub und alle ander
ungerichte di er wider dez rechtis gebot tut do mit
wirt er dem rechte ungehorsam. und blibet er
dennoch vort in dem unhorsam und gestet nicht
czu rechter teidinge. dorum vorvest man. und wer
denne so in di vorvestunge kumt. und blibet iar
und tag dorinne. und czut er sich nicht dorauz
alz vorgesprochin ist. Sint wirt er beswert in di
banne er in di hoer vestunge und czut er sich bin
nen iar und tag nicht auz. man tut in di ubir ach
te daz ist in dez konninges achte. So vorteilt man
im sein ere und sein rechte und sein lehin. Und
daz ist dorum daz man sy nicht hoer twingen
mag. Und dorum vorlisen sy ir ere und gut. §
C. C. l. j. ar. xxxviij. q. Di iar und tag. C. de bonis p
scriptorum z dampnatorum. l. deportati. ut ex. q.
ff. iij. Cautionem. Nota. Ir silt wissin wirt er so
in dez reiches achte gebrocht als rechte ist er ist ubir
al ein echter. wenne hette er sy in einem andern
gerichte vorworcht dorum wer er nicht in dem ho
en vorvest. und dorum so ist er nicht allin enden
vorvest. und dorum so mag man mit einer slech
ten vorvestunge seinen halz nicht brechin in ein
anderm gerichte. R. C. C. l. iij. ar. xxiij. q. Man in
mag nymande. und daz ist dorum. man mag ny
mande seinen leyp vorteilen di vorvestunge in ny
de ubirczugit. Und sint denne nymant ein richte
gesein mag wenne in seim gerichte. und spreche
man denne an einem andern gerichte so mochte
der richter nicht geczug sein. Wenne worum sey
geczug taug nicht daz er ubir vestet tut. und der
richter vor dem man ubirwindin wil der weiz do
von nicht me wenne alz er hot gehort und nicht
gesehin. ut ex. de elecione. C. in inquisicionem. ex detes
tibus. tam lris tris. Ydoch sint sachin do man
wol umb einen ubirwinden mag alz vorgesprochin
ist in den dren gebotin dez heiligen rechtis
Nota. Ir silt wissen. do ein man
drier wegen vorvest wirt. also mus
sich einer dreierley weise auzczihin und mus seine
auzczihunge geczug habin. wer in dez konnings
achte ist der mus dez konninges briff czu bewei
sunge habin seiner auzczihunge. ut. C. de mandatis
principum. l. Si quis. R. C. C. l. j. ar. xxxviij. q.
Di iar und tag. Wirt aber ein man in der konnin
ges banne vorvest der bedarf czweier schepfin ge

czeug czu seiner auzczihunge oder czweier dingpflich
tiger. Wirt aber einer vor eim belenten richter vorvest
der mus czu geczuge habin den richter und czwen
dingpflichtigen. Und mochte er sotaner beweisunge
nicht habin alz er spreche daz er sich auz der vor
vestunge geczogen hette so were er ubirwundin
wenne wer ein dinck spricht dem behort di bewei
sunge. ut. C. de probacionibus. l. Actor. C. de edendo. l.
Edi. Nota. In welche stat man einen echter he
rit. Daz ist czu vornemen do di hegunge vorlobit
wer. do weren di heger gleich schuldig. ut. C. qui
latrones vel aliis criminibus reos occultant. l. Eos qui.
Hilde in aber ein wirt oder ein stat alz einen andern
gast. und hegit in nicht vorder so dinge iz im an
sein gewette. C. qui latrones vel aliis criminibus
reos occultant. l. Si qui. Mag er aber sein unwis
sincschaft beweisin alz rechte ist er blibit ane wan
del. C. de iuris z facti ignorancia. l. Error. Und dorum
spricht er hie. hilde ein stat wissintlichin einen echter
do di achte beswert were als vorgesprochin ist und
weigerten sy den echter aus czu gebin wider recht
der herre sal di stat brechin. R. C. C. l. iij. ar. lxj. q. Der
richter. C. Qui latrones vel aliis criminibus reos occul
tant. l. Eos qui. Constitucio. xxiiij. Von hofrichter
und von hoveschreiber.

Wir setzin und gebiten daz unser
hof habin sal einen hofrichter
der ein frey man sy der sal an dem ameczy
te czum mynsten ein iar sein aber sich rechte
und wol dorum helt der sal auch alle tage
czu gerichte sein sundern an suntagen und
allin heiligen tagen. und sal allin luten ri
chten di im clagen an ubir fursten
und ubir ander hoe lute dagit. wo iz in an
irn leyp oder gesunt oder an ir ere. oder an
ir recht. an ir erbe. an ir erbe lehen geet
daz welle wir richten selbin. Der selbe
richter sal auch nymandes gewettis vor
tragen er tu iz mit unserm worte. er sal
auch nymande in di achte tun noch dorauz
lasin daz welle wir selber tun. Der selbe
richter sal auch sweren auf den heiligen
daz er durch lip noch durch leit. noch durch
vorchte noch durch mite nicht anders ri
chte wenne noch rechte alz im geurteilt
wirt. der selbe richter sal nemen alle di
gewette di uns gevellit werdin. und auch
alle di gewette di uns von den werdin di

Testimonium iudicis [illegible]
[illegible]

aus der achte komen der sol er aber nicht
nicht lazin dorum daz man deste ungerner
in di achte komen ¶ Dise gewette beschei
de wir dem selben richter dorum daz er des
tu willeclicher richte ¶ Der sol habin eine
sunderlichin schreiber der da anschreibe alle
di di in di achte komen und wa von waz da
ge · und worum si in di achte sein · und den
tag alz si dor ein komen sein und den tag
wenne si dar auz komen sein · Der sol
auch schreibin di besserunge di dem cle
ger behort · und wenne di besserunge ge
saczt wirt · und sol anschreibin alle di
besserunge di den clegern werdin geta
und sol di besserunge und di namen
nymir vortilgen ¶ Er sol auch schreiben
alle der namen di dem lande czu schede
lichin luten gesaczt werdin · und wenne
si sich der schult wardent so sol er ir na
men abschreiben ¶ Der selbe sol auch
schreibin alle urteil und grose sachen di v
non uns gesant werdin und daz lant da
si gefunden werdin dorum daz man fur
baz me noch den urteiln rychte · der selbe
schreiber sol nemen alle di brive di uns ge
sant werdin · und sol kein ander geschefte
habin wenne daz er di brive berichte ¶ Der
schreiber der hir czu gekorn wirt der sol
sweren uf den heiligen daz er noch durch
libe noch durch leide noch durch furchte noch
durch mite noch durch magschaft · noch
durch vruntschaft noch durch keinerhande
dinc icht tu oder schreibe an sein amechte
wenne daz recht si · und also als er sich aller
best versinnen kan ¶ Der selbe schreiber
sol ein leye sein dorum aber anders tete
denne als er czu rechte tun sol daz er im an
den leip gee ¶ Diz habe wir gesaczt dorum
daz iz uns nucz dunkete allin den di unser
sein gerichten sein · und allin gemeinen
luten den wir selber nicht stetlichin ge
richten mugen von unsern manchvaldige
geschefftes wegen

Zu einer beslisunge dirre begenwortigen
constitucio · und ist di virczende under
scheid under der selbe keiser albrecht se
czet von des reiches hofrichter · und spricht wer hof
richter sein sol · und spricht er sulle frey sein ¶ No

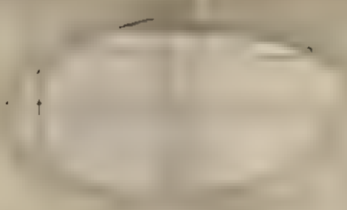
Ir sult wissen ein hofrichter ist ein vorstender des
gerichtes daz tegelichin czu richten ist und urtei
len und mit rechte ubir einen ieclichin man an al
man ubir einen fursten clagte ubir einen leip ic
C · ubi senatores ul' uiri clarissimi sunt conueniendi
l · Cunoctens · Daz ander daz er hir ruret ist daz
der selbe richter czu gerichte sol alle tage ane sun
tage gen und allin andern heiligen tagen · ff · s · s
l · ij · ar · r · q Geinenen gebunden tagen · ut xv · q · iiij
Planta sclaria · ¶ Nota · Ir sult auch wissin der ri
chter sol auch sweren gote und dem reiche in de
amechte daz er ein recht richter sein welle und
welle dez nicht lazen wider durch libe noch durch
leide · ut xi · q · iij · Quatuor modis humanum
genus peruertitur · Er sol sein gerichte nicht verke
ren wider durch magschaft oder durch keiner
ley fruntschaft noch vintschaft · e · q · ut · Quamuis
aut consanguinitate · Er sol auch sein gerichte
nicht verkeren durch gabe noch durch keinerhan
de mite · e · q · e · Abyte udas · Und dorum so muz
er czu dem amechte sweren · ut j̃ · aut · Iusiurandum
quod prestatur ab hijs qui administracionem acci
piunt protinus coll' ij ¶ Nota · Ir sult wissin daz
kein richter frey sein sol · wenne worum eige
nungen nicht richter sein und mogen auch kein
len habin · ut ff de iudicijs · l · siue · ut iij · q · vij
Tria · ex de rescriptis · o Bulattus ¶ Nota · wilt er
sol daz gewette nemen von gotes wegen und von
des reiches wegen und sol dorum dinen dem ri
che mit ganczen truwen · und dorum so hoter
daz mit rechte · ut C · de mod[o] mulctarum que a
iudicibus infliguntur · l · Iudex · Wenne daz ist im czu
gelait vor sein erbeit · ut j · q · ij · Clerici ¶ Nota
Der richter sol habin einen sunderlichin schri
ber · Noch dem daz er hat gesprochen von des
hovenrichters amechte und ist czu vornemen umb
sein amecht alz umb einander amecht wenne
er im seinen eit darczu tun alse wolte als ein
ander amechtman · und missetut er an dem am
mechte er wirt meineide unde
truweloz · Und dorum spricht er
der schriber sol ein leye sein daz ist czu vorne
men daz er sulle ungeweiet sein daz ist daz er
keine wyhunge habin sol daz man ubir in richte
sol nicht aber an sein amechte unrechte tete ·
wenne worum wo di sache groser ist da sol man
groser achtunge auf habin · Wenne schribe er
falsche brive oder gebe er rat darczu oder sel

schetet er ungesigel man sol sy nicht enpfaen. vo
Inst. de publicis iudiciis § Item lex cornelia de
de falsis. Juncte c. de fide instrumentorum Juncti
Nota. Daz habe wir ic. Nu sezt er di sache war
um dise constitucio gesaczt ist und spricht daz
daz wir mit so mancher sorgueldikeit der heilige
reichis. in fine c. de iurisdiccione omnium iudicum. C. ii.
Daz habe wir czu einer ufbrengunge dez maide
burgisch rechtis gesaczt. gote czu lobe und czu
dinste. und der gemeine nucz czu einer beschirmunge
ut in d. li. Facte sunt leges. daz sy sich mugen er
weren der bosen und di bosen vorslahen. und in an
legen eine kurcze pein czu einer vortribunge der e
wigen pein. Wenne der gerichtis urteil lescht ga
nis gar ut xxiij. q. iiij. c. ea de quibus. Unde
darum so nemt mit fulichem unite daz buch und
ubit euch inden rechten so daz euch di ware hoffe
nunge mit ganczem fleisse beschirmen muge als
wir gleuben und getrawen euwer ere ut Inst. in
prohemio § Summis igitur opera et alacri studio etc.

verdm ge
d di nemen
ich sch



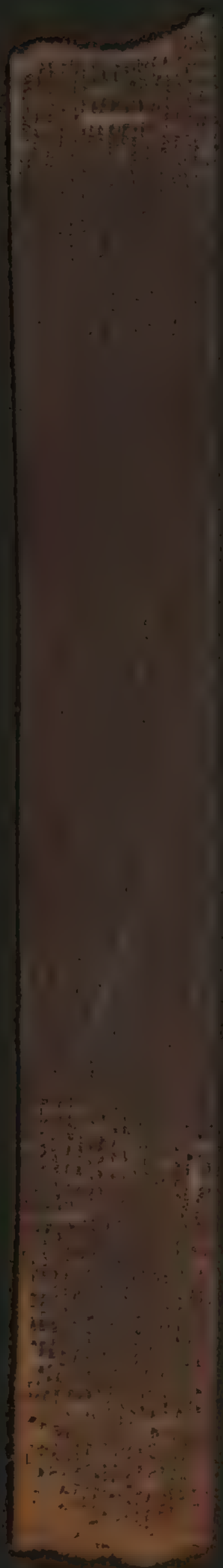






Sachsenspiegel

1387.





Feldzugskarten für die Oberlaus. Hussitenkriege.
~~Kriegskarten~~

Tafel 1 Hussitenzug ~~[illegible]~~ Mai 1427, s. oben S. 127ff. (N. L. Mag. 87 S. 159ff.

Tafel 2 Hussitenzug ~~[illegible]~~ Okt. 1429, s. oben S. 226ff (N. L. M. 87 S. 258ff.)

~~Tafel~~ 3 Hussitenzug Dez. 1430 u. Januar 1431, s. oben S. 256ff. N. L. M. 90 S. 38ff.)

Tafel 4 Hussitenzug Febr. u. März 1431, s. oben S. 282ff. (N. L. M. 90 S. 64ff

~~Schlacht b. Kratzau 16. Nov. 1428 u. Plünderungszug im Mai 1431~~

Tafel 5 ~~Schlacht b. [illegible]~~ (N. L. M. 90 S. 80ff)

~~[illegible]~~ Plünderungszug Mai 1431, s. oben S. 298ff. (N. L. M. 87 S. 222ff.).

/ Schlacht bei Kratzau 16 Nov. 1428, s. oben S. 190ff. (

~~Tafel 6 Hussitenzug nach der Mark~~

Die Karte über den Hussitenzug nach der Mark im J. 1432 findet sich oben u. Taf. S. 329 (N. L. M 90 S. 111)

u. ~~[illegible]~~ ~~Tafel~~ ~~[illegible]~~ die Darstellung ~~N. L. M.~~ oben S. 324ff. (N. L. M. 90 S. 106ff.)

[illegible]

erbt [illegible]

[illegible] ante [illegible] impedimentum est

[illegible] propter superveniens impedimentum prius acquisita non amittit, quod ~~[illegible]~~ [illegible] transcenderunt.

Uf welche lute odir kinder kein len noch erbe gevellet.

Uff altvile und uf getwerge stirbt wider len noch erbe, noch uf cropel kint. Wer den ir erben sint nah ir mogin, di sullin sy habin in irer pflege. Wirt auch ein kint toup odir stum geborn odir fuzloz odir hantloz, daz ist wol erbe zu lantrechte und nicht zu lenrechte. Hot iz abir len enpfangen, ee iz so wart, daz vorlust iz do mit nicht. Der miselsuchtige man enpfet wider len noch erbe. Hot erz vor der suche enpfangin, er behelt iz und erbeit iz alz ein ander man.

Sint dem mol daz uf sotane kinder kein len und erbe gevallen sol, bite wir in einem rechtin urteil zu irvaren, warumme daz sy. Diz verantworten wir und sprechin, iz ist dorumb gesazt, daz si nicht vornunftig und mundig sint und keine mysrafin ~~kinder~~ kindere machin alz unsinnyge lute und rechte toren und wechselkinder. Wen ir ange velle so sich [illegible] ir sinne moge zu rechter vornunftschaft. Wenne wo gliche sachin sint, do sol auch gleich recht sein von rechtis wegen. ut ff quibus [illegible] liret l. infine. Noch dem mol, daz denne sotane kinder mit irem gutem in vormunderschaft sein sullin, bite wir in einem rechten zu irvaren, ab sy ir gutis icht vorgebin mugin odir testament gesezzen mugen mit rechte, daz iz den lyden dorfe an den iz gevallin muge odir erbin mit rechte odir waz dorumb recht sy. Hir uf sprechin wir vor recht: Kein kinder noch stummer noch tuber noch unsinniger mag testament machin, diweil er in deme gebrechin ist. Teten sy abir testamentum ee sie unsynnig wurdin und wurde er vorsinnig dornoch, daz testamentum mag nicht bestern von rechtis wegen. Ut ff ~~fast~~ Inst. quibus non est ~~[illegible]~~ permissum § furiosi autem si per id tempus fecerint testamentum quo furor eorum intermissus est, jure testati esse videntur, certe eo quod ante furorem fecerint testamento valente; nam neque testamenta recte facta neque aliud ullum negotium recte gestum postea furor interveniens perimit. Stummen abir und toubin mugin auch nicht alliz glichis testamentum sezzin. Wir abir

[illegible] waz [illegible]
[illegible] e t q. [illegible]
[illegible] perm [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] mugin [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] gesunt und
potest, [illegible] [illegible] [illegible]
hatten [illegible] gesaget und [illegible] [illegible] an dem [illegible]
daz si iz haldin [illegible] ir testament [illegible] Blode lute
abir mugin auch kein testament [illegible] an mit sunderlicher
gunst. Ut [illegible] e. et q. Carus [illegible] potest quidem
facere testamentum nisi per observatione[m] quam lex
divi Iustiniani ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ prio nei(?) introduxit. 7. Daz ist
alliz zu vornemen mit ir vormunders wille. auch waz an
varnder habe ist, waz abir an eigen odir an erbe were, daz
hette ander recht. Sint dem mol, daz si denne keyns erbiz
gewaldig mugin sein an iz vormunders wille und erbin glob.
Bete wir meinem rechtin zu irvaren worumme den kein len
an ir sterbin. Diz verantwort wir. len ist der ritter solt daz
nymant habin sol er vordinz denne odir mugis vordinen.
daz mugin sotane lute nicht tun. Ut [illegible]. d. F. Ius militare
ut 5. Diz recht ist nicht recht und mag auch nicht recht sin.
wenne daz recht spricht man sol de gepflegeten daz ist den
gepungten nicht me pungin und punget man den dise nicht
do mit gnug daz man im sein len entpfrendet. ut VII. q.
immunet
Cum persecutio corporalis imminet(?) utrum per purgatione
an pro vindicta contingat dei iudicium in hoc ignoratur et ideo
a nobis addi flagellatis afflictionem non id culpe quod
absit offensa respiciat. Diz vorantwort wir und sprechin.
diz ist nicht zu vornemen daz man sy undirwegin lasin sol
sundern vormundeff sol in ir notdorft gebin und si vorsten
an irem rechte von rechtis wegin. (Articulus quintus)

